Pol.

4 Bavar. 3063 / 1826

Digitized by Google

<36628383880018

<36628383880018

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger

von

München.

1826.

5
Stad
Altbestand

Im Verlage der Königlich Bayerischen Polizey-Direktion.

Wbg.65/401
Digitized by Google

Inhalt.

I. Polizeyliche Verordnungen und Bekanntmachungen ꝛc.

II. Miethschaften.

III. Verlorne und gefundene Sachen.

IV. Dienst- und andere Gesuche.

V. Feilbiethungen und Versteigerungen, sowohl gerichtliche als von Privaten.

VI. Vermischte Kundmachungen, als Vorladungen, Steckbriefe, Amortisationen und andere gerichtliche Ausschreibungen ꝛc., Sehenswürdigkeiten, öffentliche Spiele ꝛc.

VII. Getreid- und Viktualien-Preise: Polizey-Taxen von Fleisch, Bier, Brod und Mehl ꝛc. Bloße Marktpreise, die durch freye Conkurrenz und Zufuhr bestimmt, und nicht von der Polizey festgesetzt werden.

VIII. Anzeige der Gebornen, Getrauten und Gestorbenen.

IX. Anzeige der angekommenen Fremden.

Von diesem Anzeiger erscheinen wochentlich 2 Stücke, am Mittwoche und am Sonntage, welche im Anfrags-Bureau der hiesigen königl. Polizey-Direktion gegen Erlag von 3 Gulden für den Jahrgang, oder stückweise für 4 Kreuzer abgelangt werden können.

Die Haupt-Spedition für das ganze Königreich hat die hiesige königl. Ober-Postamts-Zeitungs-Expedition übernommen; übrigens können auch bey allen Postämtern im Königreiche Bestellungen gemacht werden.

Aufsätze, welche für die gewöhnliche Gebühr in diesen Anzeiger aufgenommen werden sollen, sind entweder zur königl. Polizey-Direktion selbst, oder gleich zur Expedition des Polizey-Anzeigers in München frankirt einzusenden.

München den 1. Jäner 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. II. Mittwoch den 4. Jäner 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Winterdult betreffend.)

6580. Die hiesigen Einwohner sowohl, als jene Fremde, welche die Dult dahier beziehen wollen, werden zur genauesten Befolgung der nachstehenden Verfügungen aufgefordert:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur königl. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschloßen zu halten, auch müßen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause, oder in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken aus dem Hause gehen, ohne zu diesem selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigen Falls anhalten.

3) Die Fremden sind zu warnen, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie die Zimmer verlassen; zu diesem Zwecke ist es zu wünschen, daß an jenen Anlege angebracht werden, damit sogleich jeder Fremde sein eigenes Schloß vorlegen kann.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bey ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811. St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten dann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote zuwider handelt, verfällt in eine Geldbusse von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der vor dem Anfange der Dult Waaren feil zu halten oder zu verkaufen sich erlaubt, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde. Geschieht der unbefugte Verkauf nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

Digitized by Google

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und verkaufen, und zwar bey Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kästen einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Innlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bey Silberarbeiten dreyzehn Loth — bey Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

15) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Lothe zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

16) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 865.

17) **Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bey welchen sie ihren Aufenthalt nehmen, über die bestehenden allgemeinen polizeylichen Anordnungen, — insbesondere über jene, vom 27. Jäner und 13. Februar d. J. die Verschärfung der Aufsicht auf die Hunde, und die Erhöhung der Gebühr für die Hundezeichen betreffend, — aufmerksam zu machen.**

18) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bey der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erfoderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 26. Dezember 1825.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die abgewürdigten Feyertage betreffend.)

95. Man hat bemerkt, daß die allerhöchsten Verordnungen rücksichtlich der abgewürdigten Feyertage nicht genau beobachtet werden; besonders erlauben sich Dienstboten und Handwerks-Gesellen, an solchen Tagen sich willkührlich der Arbeit zu entziehen, und dem Müßiggange nachzuhängen.

Digitized by Google

Da die erwähnten allerhöchsten Verordnungen noch nach ihrem ganzen Umfange bestehen; so wird die unterzeichnete Behörde alle ihr zu Gebote stehenden Mittel anwenden, um diesem Unfuge zu steuern, und die dagegen Handelnden zu ihrer Pflicht zurückzuführen.

München am 27. Dezember 1825.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

7. Im Thal Mariä No. 454. über 4 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu 150 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen; abgetheilt kann dieselbe vornheraus für 100 fl., und rückwärts für 50 fl. gemiethet werden.

8. Vor dem Karlsthore rechts No. 1312. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Es wäre auch für einen Dultherrn geeignet, und kann über 2 Stiegen erfragt werden.

9. No. 794. auf dem untern Anger über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

1. In der Schäflergasse No. 1558. sind ein meublirtes Zimmer für zwey Herrn und eine Stallung für ein Pferd während dieser Dultzeit für 15 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

36. In der Sendlingerstraße No. 888. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer an einen Herrn für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

30. In der Schönfeldstraße No. 103. zu ebener Erde rechts ist ein meublirtes Zimmer am 1. Jänner für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

29. Im Thale No. 447. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer und Küche für 66 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

33. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven monatlich für 12 fl. sogleich zu beziehen.

32. In dem neugebauten Hause beym ehemaligen schönen Thurme sind über 3 Stiegen zwey heitzbare, schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, jedes für 11 fl. monatlich, am 1. Februar zu vermiethen. Der Eingang ist am Färbergraben No. 1030.

27. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1103. sind im ersten und zweiten Stockwerke vornheraus zwey Wohnungen am künftigen Ziele für 200 fl. jährlich zu vermiethen. Es besteht eine jede aus 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, einer Magdkammer, Keller, Küche und Speicher ꝛc. ꝛc. Das Nähere ist daselbst bey den Hauseigenthümer zu erfragen.

23. Es ist auf dem Maximiliansplatze neben dem englischen Kaffeehause No. 1321. ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und zwey Betten, während der Dult, für 10 fl. zu vermiethen.

24. In der Prannersstraße No. 1480. über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, für 7 und 5 fl. monatlich, zu vermiethen.

20. Auf dem Heumarkte No. 761. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes, bequemes Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Es kann auch an einen Dultherrn abgegeben werden.

Digitized by Google

132. Im Fingergäßchen No. 1551. ist ein meublirtes Zimmer vornheraus über 2 Stiegen für einen Dultherrn um 11 fl. zu vermiethen.

---

115. In der Karlsstraße No. 1376. ist vornheraus eine Wohnung zu vermiethen. Der jährliche Zins ist 110 fl., und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

---

127. Auf dem Schrannenplatze No. 599. über 4 Stiegen ist ein meublirtes, schönes und helles Zimmer für 6 fl. monatlich an einen oder auch 2 Herrn zu vermiethen und am 1. Februar zu beziehen.

---

117. No. 51. c. in der Müllerstraße ist eine Wohnung über eine Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Speicher für 115 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

---

125. Vor dem Karlsthore No. 1301. über 3 Stiegen ist ein Zimmer, mit 3 Betten versehen, für 2 oder 3 Dultherrn um 16 fl. zu vermiethen.

---

122. In der Kaufingerstraße ist ein heitzbarer Laden für künftige Dreykönigsdult, wie auch für mehrere kommende Dulten jedesmal für 50 fl. zu vermiethen.

---

121. Der kön. Residenz gegenüber No. 56. über 3 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer nebst Kammer für 10 fl. sogleich zu vermiethen.

---

16. In der Karlsstraße No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer an einen Herrn während der Dultzeit für 30 kr. täglich, die Beheitzung mit eingerechnet, zu vermiethen.

6518. Am künftigen Ziele Georgi sind zwey Wohnungen in der Burggasse No. 163. und 164., beyde im 3ten Stockwerke, für 210 fl. und 160 fl. zu vermiethen.

120. In einem Hause in der Mitte der Stadt ist eine Stallung zu 6 Pferden nebst Remise zu mehreren Wägen, Kutscherzimmer, Heulege ꝛc. für 200 fl. ganz oder theilweise sogleich zu vermiethen. Der Riemer Zimmermann in der Dienersgasse giebt hierüber Auskunft.

---

118. In der Lerchen- ehemal. Rebenstraße No. 113. sind 2 Wohnungen, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Kammer, Holzlege nebst Hof- und Gartenraum, für die jährliche Miethe von 144 fl. über eine, 136 fl. über 2 Stiegen zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege links zu erfragen.

---

77. In dem Hause No. 1297. links vor dem Karlsthore über eine Stiege ist ein gut eingerichtetes Quartier am Ziele Georgi zu vermiethen und daselbst zu erfragen. Der jährliche Miethzins beträgt 300 fl.

6511. In dem zur Gantmasse des Freyherrn von Christani gehörigen Hause, Königsstraße No. 338, können mit kommenden Ziele Georgi 3 Wohnungen bezogen werden: die eine im 2ten Stockwerke mit mehreren bequem ineinander laufenden Piecen, dann Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege und Waschhaus-Antheil, für den halbjährigen Zins von 220 fl.: die andere im 3ten Stockwerke mit derselben Eintheilung, und den nämlichen Bequemlichkeiten, für 200 fl. halbjährigen Zins, und die dritte eine kleine Wohnung in den Mezaninen für 36 fl. Jahreszins. Wegen der sonstigen Bequemlichkeiten ist sich unmittelbar an den Unterzeichneten zu wenden.

Schleißheim den 7. Dezember 1825.

M. Schönleutner,
kön. Direktor der Staatsgüter als Freyherrlich Christanischer Massa-Curator.

6504. In der Perusagasse sind zwey Wohnungen, eine im 1ten Stockwerke um 330 fl., und eine im 3ten Stockwerke für 300 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen; beyde

Digitized by Google

Wohnungen, gleich bestehend in 3 Zimmern vornheraus, einem heitzbaren rückwärts, nebst Garderobe, Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten.

Verlorene und gefundene Sachen.

129. Am Neujahrstage wurde in der Frauenkirche ein meergrüner Ridikül, mit stählernen Flinseln in den Fächern, verloren. Der Finder beliebe selben gegen Erkenntlichkeit bey der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

128. Ein englischer Hund, höchstens 3 Monate alt, weiß und gelb gefleckt, wurde verloren. Man ersucht, selben gegen angemessene Belohnung in der Herzogspitalgasse No. 1140. zu ebener Erde einzuliefern.

18. Eine Tabacksdose von Steinbockshorn wurde verloren. Der Finder wolle selbe zum Kaffetier Findl in die Burggasse gegen Erkenntlichkeit bringen.

Dienst- und andere Gesuche.

105. Es sucht ein junges Frauenzimmer von Augsburg einen Dienst als Kammer-Jungfer oder Stubenmädchen bei einer Herrschaft. Sie kann alle weiblichen Handarbeiten, und ist zu erfragen im Hause No. 898. in der Sendlingerstraße über 2 Stiegen vornheraus.

Feilschaften.

102. Die Utzschneider'sche Tuchmanufaktur bezieht gegenwärtige Dreykönigsdult wieder mit einem ausgesuchten Assortiment schönen und ächtfärbiger Tücher, und hält ihre Boutique, wie gewöhnlich, am Dultplatze vor dem Marthore links in der zweyten Reihe No. 153. Sie ersucht daher ihre verehrlichen Abnehmer, indem sie ihnen zugleich für ihren bisherigen gütigen Zuspruch in ihrer Niederlage höflichst dankt, um Fortsetzung desselben, und verspricht die billigste und reelste Bedienung.

101. Wir unterzeichnete kön. priv. Tuchfabrikanten beziehen diese gegenwärtige Dult wieder mit einem wohlassortirten Lager von selbst fabrizirten, ganz feinen und mittelfeinen, wollfärbigen Tüchern, die sich durch gute Qualitäten, ächte solide Farben auszeichnen, und welche wir zu den billigsten Preisen verkaufen. Wir empfehlen uns dem verehrlichen Publikum zur geneigten Abnahme.

Schwaighofer und Thierry,
in der ersten Reihe No. 59.

103. Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum mit allen Sorten Steier'schen Waaren, als: Hämmern, Zangen, Kneipen, Buzhölzern, französischen Brennwerkzeugen, allen Sorten Oerter, ordinären und englischen Pariserstiften, Fingerhüten, ordinären, und englischen Nadeln, so wie auch allen Artikeln für Schuhmacher, Schneider und Sattler ꝛc. ꝛc. Seine Boutique befindet sich in der ersten Abtheilung No. 32. Zu einem geneigten Zuspruch mich empfehlend, versichere ich meinen verehrten Gönnern billige Preise und reele Bedienung.

Stephan Nützl, aus Schwabach.

99. J. B. Hanig aus Fürth bey Nürnberg bezieht zum erstenmale diese Dreykönigs-Dult mit einem sehr schönen assortirten Manufaktur-Waarenlager, welches sowohl aus Nürnberger- als französischen Waaren bestehet. Derselbe hat sein Gewölb in dem Hause des Herrn Joseph Singer No. 1323. am Maximiliansplatze. Durch seine billigen Einkäufe ist er in Stande gesetzt, da er seine Waare aus den besten Fabriken bezieht, jeden Handelsmann, der ihm die Ehre schenken wird, preiswürdig zu bedienen, indem derselbe nur en gros verkauft. Sein Bestreben zielt dahin, durch reele Bedienung ihr sehr werthes Zutrauen sich würdig zu machen. Er verkauft Knöpfe von allen Sorten, sowohl nürnberger als französische, Röhre, porzellainene und hölzerne Köpfe, von allen Gattungen Schnallen,

Digitized by Google

Dosen, Papierspiegel, Messer, Brillen, Bleystifte, Fingerhüte, Hemdknöpfe, Schlüsselhacken, elfenbeinerne Kämme, Hut- und Kappenüberzüge, Stöcke, Reitpeitschen, und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

---

106. Ich gebe mir die Ehre anzuzeigen, daß ich diese Dreykönigs-Dult mit feinem Kaffee und Zucker, Choccolade, Gerste, weissem und braunen Sago, grünen Kern, Reis, Arrak, Goldwasser und anderen Liqueurs, Mandelkaffee, Gewürzen und übrigen schon bekannten Spezereyartikeln wieder beziehen werde. Ich werde auch von denen beliebten Würsten und Essigkurken, in großen und kleinen Fäßchen mitbringen, und empfehle mich zu gnädig und geneigten Zuspruch gehorsamst. Meine Bude ist No. 265. in der 3ten Reihe von der Seite des Utzschneider'schen Brauhauses mit meiner Adresse:

Johann Kirchner, aus Nürnberg.

---

113. Friedrich Lepper, Leinwandfabrikant aus Bielefeld in Westphalen, empfiehlt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum seine schon bekannte, dauerhafte, feine Holländer, Bielefelder und Waarendörfer gebleichte und ungebleichte Leinwand, wie auch Hanf-Leinwand und feine weisse leinene Sacktücher; verkauft zu den äußersten Fabrikpreisen, und bittet um geneigten Zuspruch. — Das schon länger bekannte Waarenlager befindet sich im Hause des Hrn. Maurermeister Röschenauer, der Post gegenüber, in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 74. zu ebener Erde.

---

112. Heinrich Wültner, Leinwand-Fabrikant aus Bielefeld in Westphalen, giebt sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum sein schönes, vollkommen sortirtes Waarenlager bestens zu empfehlen, welches in allen Sorten feiner holländischer, bielefelder und irländischer Leinwand besteht. Desgleichen hänfene Leinwand und feine weisse leinene Sacktücher, eigener Manufaktur. Sehr billige dauerhafte Waaren werden seine Empfehlung seyn. Für Güte und Dauer der Waaren wird in jeder Hinsicht garantirt. (Auch werden halbe Stück abgegeben.) Das Waarenlager befindet sich in der Weinstraße beym Filserbrauer No. 1631.

---

100. Das G. S. Schumacher'sche Tabacksgeschäft aus Regensburg

empfiehlt einem hohen Adel und geehrten Publikum während dieser Messe sein schon rühmlichst bekanntes Lager von Rauch- u Schnupftabacken, und bemerkt noch, daß dießmal eine ganz vorzügliche Sorte Königs-Taback zu haben ist, dessen Qualität gewiß allen Wünschen entsprechen wird; außerdem sind noch alle andern Paquets-Tabacke aus den vorzüglichsten holländer, hamburger, leipziger und frankfurter Fabriken zu haben, ferner feinster Barinas, St. Thomas, Laquira und Portoricco Canaster in Rollen, so wie auch sehr gute Cigarren, mit und ohne Posen; Portoricco, leichter, geschnittener, von ganz vorzüglicher Qualität in schwerem bayer. Gewicht und sehr billig, verdient besonders Empfehlung, so wie auch alle Schnupftabacke den strengsten gerechten Forderungen genügen und Beyfall finden werden. Um geneigten Zuspruch bittend, ist noch zu bemerken, das die Boutique, wie immer, beym Herzog Maxthore in der 3ten Gasse No. 219. ist.

---

111. Karl Kircher, Hofglaser, Luster-Glas- und Spiegel-Verleger in München

hat die Ehre, hiermit bekannt zu machen, daß er die Niederlage der königl. bayer. fürstlich Löwensteinischen Halbmond-Glasfabrike übernommen habe, und empfiehlt dieses schöne und starke Glas (das für die hiesige Stadt und Umgegend nur bey ihm allein zu haben ist), um so mehr zur gefälligen Abnahme, als dasselbe des schönen Spiegels und der dauerhaften Farbe wegen, mit allem Rechte dem geschliffenen Spiegelglase gleichgehalten werden kann. — Da dieses Fabrikat bayer'sches Industrie-Erzeugniß ist, und überdieß viel wohlfeiler zu stehen kömmt, als das ausländische geschliffene Spiegelglas, so dürfte es wohl schon dieserwegen eine besondere Berücksichtigung verdienen. — Dieses Glas wird sowohl im Großen verkauft, als auch auf Ver-

langen in Rahmen gesetzt, wobey er die billigste und prompteste Bedienung verspricht. Schlüßlich erlaubt er sich noch die ergebenste Anzeige zu machen, daß er diese Winterdult keine Verkaufsbude beziehe, sondern in seinem Hause, Löwengrube No. 1413., zu den billigsten Preisen verkaufe, und empfiehlt sich zur gefälligen Abnahme von schönen Spiegeln, mit oder ohne Rahmen, Lustern, Lampen, Vasen von Alabaster und Krystall, allen Gattungen Trinkgeschirren, von ordinären bis zum feinsten, Bouteillen, feine Krystall-Waaren und Gold jaspirtes Fayence, welch' letzteres sich durch Eleganz und Wohlfeilheit vorzüglich auszeichnet.

---

119. Leonhard Würz von Nördlingen empfiehlt sich in dieser Dreykönigsdult mit neuen Betten: selbe sind schön und gut, und ganz zum Gebrauche hergerichtet, wie auch mit schönen Federn und Flaumen. Seine Boutique ist in der äußern Reihe gegen das Utzschneider'sche Gebäude No. 6.

---

124. P. Mustierr, von Augsburg, verkauft während der Dult in München in dem Hause des Herrn Grafen von Tascher, Pranners-straße No. 1474., zu billigen und festgesetzten Preisen: Florence, Levantine, Taffet, Marceline, gros de Naples, gros d'été, atlas, satinture, thul, Crêpe, gazze de Paris, gazze iris, Barege, drap de soie, peluche, façonirte Seidenzeuge, Faden-Batiste, Shawls von Seide, von Merinos, von Bourre de soie, lederne Handschuhe, seidene Strümpfe, Blonden, Stick-Chenille, Blumen, Taffet- und Atlasbänder ꝛc.

Aechte feine Rauch- und Schnupf-Tobacke.

130. M. Straßner von Pappenheim nimmt sich die Freyheit einem hohen Adel und verehrlichem Publikum hiermit anzuzeigen, daß er in gegenwärtiger Dreykönigsdult wieder mit einem besonders gut assortirten Lager von feinen und mittelfeinen Rauch- und Schnupf-Tabacken versehen ist, und folgende Sorten habe, als: extra feine Varinas, St. Thomas, Oronoco- und Portorico-Kanaster in Rollen von 1 fl. 24 kr. bis 8 fl. das Pfund, ferners Maracaibo, Varinas, 3 Italiener-, Portorico- und mehrere Sorten Kanaster in Bley, von 2 fl. 24 kr. bis 6 fl. das Pfund; ferner in Paqueten: Maciland, Portorico, Varinas, Petit und ½ Kanaster, 3 König, Prinz Eugen, Curaco, Oltenkot, Portorico ohne Rübben, Louisiana, Kornöhr, Roth-Varinas, schwarzen und rothen Löwen, schwarzen Reiter, Quack und Kornöhr von 28 kr. bis 1 fl. 48 kr. das Pfund; dann in B. Pf. offenen, feinen Kanaster und ½ Kanaster, Portorico und Varinas von 36 kr. bis 2 fl. 24 kr. das Pfund, ächte Havana-Cigaren mit und ohne Kiele; alle Sorten Schnupftabacke, als: Pariser, Scolten, Doppelmops, Etrennes, Macuba, Marino, Marocco, Bollongaro, St. Omer, Holländer, Rapée d'Holland, Landauer und mehrere andere Sorten von bester Qualität. Auch hat er eine schöne Auswahl von ächten Meerschaum-Pfeifen der neuesten Façon, für deren Aechtheit garantirt wird, ferner schöne Maserköpfe mit Meerschaum gefüttert, verschiedene Sorten Stumel und andere façon. Oehl- u. Thonköpfe, eine große Auswahl von Porzellain-Pfeifenköpfen, Unger und Stumel mit den feinsten Gemälden und Landschaften; alle möglichen Sorten Pfeifen-Röhre von Elfenbein, Horn, Holz und wohlriechende Weichsel mit Bernstein, dann Pfeifenquasten und Spitzen u. d. gl. Da die Aechtheit seiner Waaren seit 30 Jahren rühmlich bekannt ist, und er im Stande ist, obbenannte Gegenstände zu sehr billigen Preisen abgeben zu können, so schmeichelt er sich eines zahlreichen und geneigten Zuspruches. Die Bude ist vor dem Marthore links, in der ersten Reihe No. 65.

---

86. Die Actien-Tuch-Manufaktur aus Memmingen bezieht wieder die gegenwärtige Dult mit einem sehr schönen Assortiment von extra feinen und mittelfeinen ächt wollfärbigen Tüchern in den neuesten Farben und Melangen, wie auch von ordinari Tüchern und Bibern. Sie wird sich durch die billigsten Preise ihren verehrten Abnehmern bestens zu empfehlen trachten. Der Verkauf geschieht in ganzen und halben Stücken, und ihr Lager ist dieß-

Digitized by Google

mal in der Perusagasse No. 77. wo ehemals Hr. Berolzheimer aus Fürth war.

---

26. Joh. Knarr, junior, aus Marktleugast bey Berneck im Obermainkreise, empfiehlt sich seinen geehrten Handelsfreunden mit einem wohl sortirten Waarenlager eigener Fabrikate, als: schönen Ginghams, breiten und schmalen Bettzeugen, Sacktüchern, und allen Gattungen Franzen-Tüchern, um die billigsten Preise. Seine Niederlage ist in der Windenmachergasse No. 1555. im Hofglaserhause.

---

12. Bauder und Compagnie aus Nürnberg haben ihren bisherigen Laden verlassen, und beziehen für die bevorstehende 3 Königsdult jenen bey Hrn. Tapezierer Stadler, der Residenz gegenüber No. 50., welches sie ihren verehrlichen Geschäftsfreunden mit der Bemerkung anzeigen, daß sie, wie gewöhnlich, ein ausgesuchtes Lager der vorzüglichsten Ledergattungen mit dahin bringen.

---

59. Endesgesetzter empfiehlt während der der Dreykönigsdult seine bekannt dauerhaften Sonnen- und Regenschirme zur geneigten Abnahme. Seine Bude befindet sich nächst der Herzog Marxbrücke in der ersten Reihe No. 82.

Mathias Reiser,
Regenschirmfabrikant von Augsburg.

---

6. Unterzeichneter macht den hiesigen Einwohnern bekannt, daß er, vom neuen Jahre angefangen, die aus seiner neuen Oekonomie erzeugte Milch, die Maß zu 3 kr., ächt abliefere. Wer also gesonnen ist, Bestellungen zu einem bedeutenden Quantum zu machen, erfährt das Nähere im Käsladen in der Karlsstraße beym Oberkandlerbrauer No. 1373.

Georg Hauser, Oekonom.

---

61. Es wünscht Jemand eine Ablösungs-Summe von 1000 fl. auf erste Hypotheke, zugleich kann obige Summe als Ewiggeld auch aufgelegt werden. Das Nähere ist zu erfragen beym Käßhändler in der Karlsstraße No. 1373.

131. In der Ludwigsvorstadt an der Heustraße sind 4 kleine und ein großer Bauplatz gegen baare Bezahlung zu verkaufen. Das Nähere ist beym Eigenthümer No. 101. an der Lerchenstraße zu erfragen.

---

134. Eine sehr gute Drehorgel mit 12 Musikstücken, ein eleganter Guckkasten mit zwey großen Gläsern und 30 Dekorationen, dann ein Marionetten-Theater sind um billigen Preis zu verkaufen und einzusehen am Asbek'schen Hause vor dem Marthore bei Hrn. Schuhmachermeister Bruckner am Karolinenplatze No. 276. im Nebengebäude.

---

123. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist ein Katalog von französischen Werken unentgeltlich zu haben.

---

34. Ein schönes, fehlerfreyes Reitpferd ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

80. Am Sonntage den 8. Jäner 1826 werden um 11 Uhr Vormittags einige Pferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich dahier versteigert.

Fürstenfeld den 26. Dezember 1825.

Königl. Armee-Gestüts-Inspektion
Bezirk No. 6.

Wahl, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

6552. Zu dem, dreymal dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt gewesenen, Koloman Wolfram Biechlischen Dreyviertel-Hofe in Perlach hat sich niemal ein Käufer gemeldet. Auf Antrag des Schuldners selbst wird zum Behufe der Befriedigung seiner Gläubiger nun der Versuch zum theilweisen Verkaufe dieses Anwesens gemacht, und dazu Commission auf Montag den 16. Jäner 1826 Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Perlach angesetzt, und Kaufsliebhaber von einzelnen Parzellen hierzu vorgeladen.

Den 17. Dezember 1825.

Königlich bayerisches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Merk.

Digitized by Google

6578. Auf Requisition der kön. baier. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Deggendorf in Straubing wird die unterzeichnete Bau-Inspektion die Lieferung mehrerer Baustämme, als: Eisbäume, Jochpfähle, Deckverschall und Geländer-Hölzer zur Ausbesserung der Isarbrücken bey Dingolfing, Landau und Plattling am 20. Jäner 1826 an den Wenigstfordernden öffentlich versteigern.

Diejenigen, welche Lust haben, an dieser Lieferung Theil zu nehmen, wollen sich im diesseitigen Amts-Lokale Vormittags 9 Uhr einfinden, um die weiteren Bedingnisse zu vernehmen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

München den 19. Dezember 1825.

Königl. bayer. Wasser- und Straßenbau-Inspektion München I.

Lacher, Bauinspektor.

---

326. Am Montage den 23. Jäner werden die von dem, vom hies. königl. Hoflager abberufenen, königl. französ. Geschäftsträger Titl. Herrn Grafen von Segur hinterlassenen Mobiliar-Gegenstände, als: Bücher, Weine und Wägen öffentlich versteigert werden. Eine ausführliche Anzeige wird nachfolgen.

---

2. Am Mittwoche den 11. Jäner 1826 und an den folgenden Tage werden in dem ehemaligen Zeughause, nun Marstalls-Lokalitäten, mehrere alte Wägen und Stall-Requisiten ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

München den 28. Dezember 1825.

---

66. Am Montage den 9 Jäner 1826 wird ein Quantum ganz ausgetrocknetes, schon während 5 Jahre ausgehauenes Schäfterholz, nämlich: 6 Pfund zu 6 Schuh, worunter wenigstens ein Pfund 7 Schuh lange Tafeln vermischt sind, dann ein Pfund zu 5 Schuh, endlich 17 Pfund zu 4 Schuh, wovon von sämmtlicher Gattung die Bodenstücke eine größere Länge haben, als man zu diesen Tafeln bedarf, folglich diese zu größeren Fäßern können benützt werden, in dem Saubauernhof zu Schwabing gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert. Die Kaufsliebhaber werden gebeten, sich in der Saubauerschen Behausung allda Vormittags 9 Uhr einzufinden.

Verschiedene Kundmachungen.

25. Das

königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in der Verlassenschaftssache des Webermeisters Johann Kneitinger auf Antrag der Interessenten und bey dem Mangel einer Protestation durch Beschluß vom Heutigen den Universal-Konkurs erkannt, und es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 30. Jäner 1826,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 2. März,

III) zur Schlußverhandlung auf Samstag den 1. April, und zwar für die Replik bis Freytag den 14. April einschlüssig, und für die Duplik vom 15. bis 28. April einschlüßig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 20. Dezember 1825.

von Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

---

97. Das zur Verlassenschaft des Franz Schneberger, gewes. Oberjäger und Mairgutsbesitzer zu Kreuz, gehörige Anwesen wird auf Antrag der Erbsinteressenten, vorbehaltlich ihrer Genehmigung, vorzüglich im Ganzen oder auch theilweise zum öffentlichen Verkaufe gebracht, wozu Mittwoch der 25. Jäner d. J. Tagsfahrt in dem Patrimonialgerichts Lokale zu Zinnenberg Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt ist.

Dieses Anwesen besteht

I) An Gebäuden:

a) In einem gut gemauerten, zweygädigen, geräumigen Wohnhause nebst Stallungen, Stadel, gemauerten Schweinstalle, oben einem Getreidspeicher, alles zusammenhängend unter einem Dache mit Legschindel.

b) Die besonders stehende alte Wagen- und Streuschupfe mit Legschindel gedeckt.

c) Der separirte Backofen, ganz gemauert und mit Platten gedeckt.

d) Ein separirter, sehr alter und schlechter ehemaliger Schafstall mit Feldsteingrund, und

e) der mit Stein ausgesetzte Ziehbrunnen mit Holzgeschar, Eimer und Rad.

Die Gebäude sind der Brandassekuranz mit 2080 fl. einverleibt.

Digitized by Google

II) An Gründen.

a) — Tagw. 74 Dez. Hofraum und Wurzgarten,
b) 2 » 44 » Aecker und Garten,
c) 71 » 3 » Aecker,
d) 4 » 81 » Wiesen,
e) 7 » 46 » Holzgrund,
f) — » 76 » Oedung.

III) Die Rechten.

Aus den herrschaftlich reservirten Waldungen zu Kreuz als Forstrecht, in jährlichem Durchschnitt
36 Klafter Brennholz,
4 Sägbäume,
4 Stämme zu Dachrinnen,
10 Baustämme,
6 Stämme zu Teichen,
60 Zäunranken,
(wovon sich die Erben im thunlichen Falle 18 Klafter Brennholz mit Astholz und Geschnaitl zur besonderen Disposition vorbehalten wollen.)

IV) An Mobilien.

1) Vieh, als: 6 trächtige Kühe, 2 trächtige, einjährige Kalben, 4 Zugpferde und 3 Mutterschafe;
2) Vorräthe an Getraid, Heu und Stroh;
3) Küchen-, Bett- und Haus-Einrichtung, und
4) Baumannsfahrniß, als: Wägen, Pflug, Stadel- und Stall-Requisiten.

A)

Landesherrliche Abgaben auf dem Gesammt-Anwesen.

Steuersimplum 2 fl. 20 kr, 2 hl.

B)

Grundherrliche Verhältniße.

Die von No. I. Lit. a — e und II. a — f aufgeführten Bestandtheile des Mairhofs sind freystiftig zum Graf Fugger'schen Landgute Zinnenberg, und reichen jährlich

Stift 6 fl. 35 kr. 4 hl.

Küchendienst in natura oder in landläufigem Preise 4 Gänse, 6 Hünner, 200 Eyer.

Für einen Jagdhund halten 1 fl. 30 kr.

Für die Gespunst 30 kr.

Dedirgeld 3 kr.

Den Grundamtmann 14 kr.

Futtersammlung 2 Vierling Korn.

4 Reißen Flachs.

Gemessene Scharwerk jährlich:

Auf herrschaftlichen Gründen: 2 Juchart in Winterfeld und 2 Juchart in Sommerfeld ackern, egen, düngen, hauen, bauen und den Fand einführen;

10 Schäffel Gerste von München oder Erding zum Brauhaus Zinnenberg führen, gegen 40 kr. Lohn und 2 Metzen Haber;

Eine ganze Pagagefuhr gegen 20 kr. Lohn und 1 Metzen Haber-Bezug;

18 Klafter Feichtholz, wo es angezeigt wird, zum Schloß führen. Die Sägbäume in die Mühle, und die Bretter zum Schloße führen.

Ungemessene Scharwerk jährlich:

Von herrschaftlichen Wiesen und Aengern das Heu und Grumet, wie andere seines gleichen zum Schloße führen. Den herrschaftlichen Zehend von Palkam allein und vom Zehendstadel zu Vergangen mit andern den herrschaftlichen Zehend zum Schloß führen. Als Baumaterialien mit Andern zum Schloße führen helfen. Bey der Schweinhatz den Netzwagen und zum See die Poschen führen, in's Jagen und Fuchskloppfen gehen, oder Jemand tauglichen schicken, so oft es verlangt wird.

C)

Der große und kleine Zehent von den sub No. II. Lit. b und c aufgeführten Gründen gehört mit ⅔ zum k. Rentamte Ebersberg und ⅓ zur Pfarrey Egmating.

Das unbeweglich und bewegliche Gesammt-Anwesen und Rechte sind im Inventar auf 3959 fl. 53 kr. gerichtlich geschätzt.

Die schöne Lage dieses Anwesens und die nahe und vortheilhaft gelegenen Gründe sprechen jeden Kaufslustigen von selbst an.

Kaufsliebhaber, wovon Gerichtsunbekannte sich über Vermögen und Leumund auszuweisen haben, werden eingeladen, von obbestimmten Tag und Zeit ihr Anbot zu Protokoll zu geben.

Zugleich werden sämmtliche Schneberger'sche Gläubiger zur gehörigen Nachweisung ihrer Forderungen auf obbestimmten Tag den 25. Jäner 1826 hiermit vorgeladen.

Zinnenberg den 27. Dezember 1825.

Kön. bayer. Graf Fugger'sches Patrimonialgericht Zinnenberg, königl. Landgerichts Ebersberg.

Englbrecht, Gerichtshalter.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 30. Dezember. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Kempten. Den 31. — Sr. Durchlaucht Ludwig Fürst zu Oettingen-Wallerstein von Wallerstein. Hr. Burgett, königl. sardin. Handels-Consul von Antwerpen. Den 1. Jäner 1825. Hr. Davallon, Güterbesitzer von Paris, von Odessa. Hr. Schropp, Kaufmann von Augsburg. Hr. Mack, Bildhauer von Stuttgart.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 30. Dezember. Hrn. Schlesinger und Hauff, Kaufleute von Schönheida. Hr. Geneve, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Moßer, Hauptmann in kön. würtemberg. Diensten von Stuttgart. Hr. Fiedler,

Digitized by Google

Doktor der Medizin von Wien. Hr. Valeriani, Professor der Rechte von Mailand. Den 31. — Hr. Eisemeidt, Doktor der Medizin von Landshut. Hr. Opert, königl. Advokat und Doktor von Mindelheim. Hr. Amemasohm, Partikulier von London. Hr. Schreiner, Maler von Mergelstetten.

Bey Herrn Joseph Deuringer, Gastgeber zum goldenen Hahn.

Vom 28. Dezember 1825 bis 2. Jäner 1826. Hr. Sulzer, Kaufmann von Augsburg. Frau v. Mulzer, Vice-Präsidentensgattin von Ansbach. Hr. Kapoll, Advokatt von Ulm. Hr. Baron Schönberg, von Sperberslohe. Sr. Durchlaucht Erbprinz von Hohenzollern-Hechingen. Hr. Baron Frank, fürstl. heching. Regierungs-Präsident von Hechingen. Hr. Graf Bentheim-Tekl.burg, Oberst a la Suite von Darmstadt. Hr. Diglera, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sagnier, Kaufmann von Rismes. Hr. Hochwind, Kaufmann von Augsburg. Hr. Nißl, Kaufmann von Lahr. Hr. Fichtel, Bürgermeister, Hr. Kirch, Magistratsrath, Hr. Emert, Kaufmann, Hr. v. Berg, Advokat, Deputirte von Schweinfurt.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 8 Kinder, 3 männl. und 5 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Niemand.

Gestorben: Den 24. Dezember. Walburga Wimmer, königl. Hofstallerstochter, 55 J. alt, am Schlagfluße. Den 26. — Herr Michael Boshart, königl. Kammerfourier, 67 J. alt, am Schlagfluße. Joseph Arzberger, bürgl Lohnkutscher, 70 J. alt, am Schlagfluße. Valentin Greif, verwittweter Schneidermeister, 82 Jahre alt, an Asthma und Entkräftung. Leopold Mailer, königl. Staats-Finanzbuchhaltersohn, 7 J. alt, an Convulsionen als Folgen eines Schleimfiebers. Franziska Haslauer, ehemal. Heizerin, 62 Jahr alt, an der Lungenentzündung. Elisabetha Rumel, kön. Hartschier-Lieutenantswittwe, 78 J. alt, an der Herzwassersucht. Johann Anmüller, Aktuar bey der kön. Steuerkataster-Commission, 29 J. alt, an der Leberverhärtung. Alois Fischbacher, kön. Central-Staats-Kassa-Offiziant, 43 J. alt, am Schleimschlage. Kunigund Seidl, k. Hofaquaisgattin, 55 J. alt, an der Abzehrung. Den 27. — Eine nothgetaufte Tochter des Christian Ott, bürgl. Loderermeisters, 3 St. alt, an Schwäche. Franziska Boniface, Partikulierswittwe, 63 J. alt, an Nervengicht und Lähmung. Den 28. — Antonia Mathilde Rhein, königl. Kreis- und Stadtgerichts-Assessors-Tochter, 8 T. alt, an der häutigen Bräune. Joseph Eberl, Zimmermann, 67 J. alt, an der Brustwassersucht. Den 29. — Anna Ortlieb, Kistlerstochter, 7 T. alt, an Convulsionen. Katharina Pickel, k. Lotto-Buchdruckersgattin und geschworne Hebame, 50 J. alt, an phthysi pulmonali.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 13 Kinder, 7 männl. und 6 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Niemand.

Gestorben: Den 26. Dezember. Anna Graf, Taglöhnerstochter, 53 J. alt, an eiteriger Lungensucht. Mathias Höfler, bürgerl. Stadtmusikantens-Sohn, 4 W. alt, an Gichtern. Philipp Wolfsegger, bürgerl. Webermeister, 67 J. alt, an der Herzwassersucht. Peter Andre, Canzleydiener, 34 J. alt, an der Lungensucht. Johann Baptist Toms, herrschaftlicher Bedienter, 46 J. alt, an der Lungensucht. Ein nothgetaufter Zwillingsknabe des Zimmermanns Andreas Ganser, 5 Minuten alt, an Schwäche. Karl Joseph, unehel., 13 W. alt, an der Abzehrung. Den 27. — Martin Rieger, gewes. Bierwirth, 79 J. alt, am Brande im Unterleibe. Johann Pangratz, Stadtgerichts-Diurnist, 56 Jahre alt, am Schlagfluße. Ein nothgetaufter Knabe des Zimmermanns Joh. Michael Serempus, 5 Min. alt, an Schwäche als Folge zu früher Entbindung. Sr. Hochw. Herr Franz von Paula Ehrenhofer, Beneficiat an der Allerheiligen Kirche dahier, 77 Jahre alt, am Brande im Fuße. Den 28. — Minna von Musinan, Administrations-Rathstochter, 8 J. 3 Mon. alt, an zurückgetretenem Frieselausschlage. Franz Xaver Scherer, Stadtwag-Meister, 64 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Jakob Leismüller, Holzhändler von Arzbach, Ldgs. Tölz, 34 J. alt, an Folge einer Verwundung im Kniegelenke. Michael, unehel., 9 St. alt, an Unreife. Ein nothgetaufter Knabe des Bierwirthes Thomas Doll, ½ St. alt, an zu frühzeitiger Geburt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 11 Kinder, 7 männlich. und 4 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Niemand.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 2. bis 9. Jäner regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 2. Jäner 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	7	3
2) Die halbe Kreuzersem.	3	3
3) Das Spitzweckel . .	7	3
4) Das Kreuzerlaibel .	12	1
5) Der Groschenwecken von Waitzen	23	1
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	36	3

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 "	4	—
4 "	8	—
8 "	16	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	pf
Mund-	Mehl.	1	24	—	5	2	—
Semmel-	Mehl.	1	—	—	3	3	—
Waitzen-	Mehl.	—	44	—	2	3	—
Einbrenn-	Mehl.	—	28	—	1	3	—
Riemisch-	Mehl.	—	43	—	2	3	—
Rocken-	Mehl.	—	57	—	2	2	—
Nach-	Mehl.	—	12	—	—	3	—
Gries feiner		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne		1	30	—	6	—	—
Erbsen mittere		1	15	—	5	—	—
Brein		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	20
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfisch . .	—	1	48
Barben . .	—	—	18
Alten . . .	—	—	16
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	—
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel.			48
Frösche das Wiedel			15
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			19
Ein — Speiseläß			12

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. III. Sonntag den 8. Jäner 1826.

Miethschaften.

161. Im Thale Mariä No. 469. über vier Stiegen ist eine kleine Wohnung für 48 fl. zu Georgi zu beziehen, und dort über eine Stiege zu erfragen.

156. In der Lederergasse No. 210. in dem Staudinger-Brauhause ist am künftigen Ziele Georgi über 2 Stiegen eine Wohnung für 80 fl. zu vermiethen, und täglich zu besichtigen.

155. In der Kaufingerstraße No. 1612. im dritten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer, ein heitzbares und ein unheitzbares, 2 kleine Kammern und ein Platz zur Holzlege für 10 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen, und am 1. Februar zu beziehen.

154. In der Kaufingerstraße No. 1016. im dritten Stockwerke ist ein großes, gut eingerichtetes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für 11 fl. sogleich zu beziehen.

157. Im Thale Mariä No. 420. über drey Stiegen vornheraus ist auf das kommende Ziel Georgi eine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Alkove und übrigen Bequemlichkeiten für 130 fl. jährlich zu vermiethen, und kann daselbst täglich besichtiget werden.

152. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein geräumiges, helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. monatlich, ohne Einrichtung, zu vermiethen, und am 1. Februar zu beziehen.

151. In der Fürstenfelderstraße No. 987. sind 2 Wohnungen, eine über drey Stiegen rückwärts mit 2 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten für 70 fl. Jahreszins, die andere im vierten Stockwerke mit drey heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 160 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

180. Am Anger No. 873. über 2 Stiegen vornheraus ist ein gut eingerichtetes, heitzbares, mit eigenem Eingange und 2 Betten versehenes Zimmer, nebst einer kleinen Kammer, an einen Herrn für 7 fl. 30 kr., an 2 Herrn für 10 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

189. Vor dem Isarthore No. 9. in der Zweybrückenstraße ist eine schöne, bequeme Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 170 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

169. In No. 49. in der Residenzstraße ist zu Georgi das 1te Stockwerk, bestehend aus 7 heitzbaren Zimmern, desgleichen Saal und Vorsaal, Garderobe, Küche, dann Stallung für 4 Pferde, Kutscherzimmer, Bedientenzimmer, Remise, Futterbehältniß, Holzlege und sehr geräumigem Keller, für 325 fl. zu beziehen. Ebenfalls daselbst können zu Georgi zu ebener Erde 4 schöne, heitzbare Zimmer, gegen die Straße hinaus, nebst 2 unheitzbaren rückwärts, Küche und großer Holzlege für 275. fl. jährlich bezogen werden. Finden sich Liebhaber dazu, so lassen sich auch Verkaufsläden einrichten. D. Ueb.

---

206. No. 547. im Thale an der Hochbrücke ist am Ziele Georgi eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 2 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, nebst übrigen Bequemlichkeiten für die jährliche Miethe von 112 fl. zu vermiethen.

---

172. Im ehemal. Ruffinihause, Eingang im Rosenthale, ist über eine Stiege eine Wohnung von 8 Zimmern, wovon 5 neu ausgemalt und 6 heitzbar sind, mit Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller, dann in diesem Stockwerke befindlichen Schöpfbrunnen, bis Ende März, in ganz reinlichem Zustande, für 440 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Prannersstraße No. 1480. über zwey Stiegen links zu erfragen.

---

187. In der Friedrichsstraße No. 443. ist sogleich oder am Ziele Georgi eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher mit Stallung für 3 Pferde und großer Remise um 220 fl. zu vermiethen, wozu auch ein Garten abgegeben werden kann. Auch kann obige Stallung und Remise allein um 60 fl. gemiethet werden. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

---

192. Es ist in der Lederergasse No. 203. zu ebener Erde ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer an einen Dultherren für 6 fl. zu vermiethen.

201. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Febuar für 7 fl. zu vermiethen.

---

222. In der Vorstadt Au No. 23. sind eine große Wohnung und eine Stallung für 2 Pferde auf die Dult für 6 Carolin zu vermiethen. Sie können auch auf mehrere Dulten gemiethet werden.

---

204. Vor dem Angerthore in der Blumenstraße No. 681. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke von 4 heitzbaren Zimmern, einer Küche, Speisekammer, Keller und Garderobe, dann andern Bequemlichkeiten, für eine stille Familie sogleich oder zu Georgi um 312 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist im Hause des Caffetiers Hagemann auf dem Obstmarkte in dritten Stockwerke zu erfragen. Es ist auch daselbst eine Stallung für ein Pferd mit Remise, Heuboden, Kutscherkammer, für 60 fl. zu vermiethen.

---

205. In der Prannersstraße No. 1480. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl., unmeublirt für 5 fl., sogleich zu vermiethen.

---

210. In der Sendlingerstraße No. 962. ist im dritten Stockwerke vornheraus ein meublirtes Zimmer mit einem Nebenzimmer für 2 Herren für 11 fl. zu vermiethen.

---

218. In einen der gelegensten Theilen der Stadt ist in einem Hause eine Wohnung im 1ten Stockwerke zu vermiethen, bestehend aus 6 heitzbaren und vollkommen meublirten Zimmern, einer Küche und Holzlege. Der Miethzins ist monatlich 10 Carolin, und das Nähere in No. 1589. der Frauenkirche gegenüber im zweyten Stockwerke zu erfragen.

---

176. Vor dem Marthore in der Wilhelminenstraße No. 350. im Hof über 1 Stiege sind 4 heitzbare Zimmer mit Küche und übrigen Bequemlichkeiten, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Einrichtung, während der Dult, oder halbjährig für 110 fl. sogleich zu beziehen.

ogle

219. Im Hause No. 1589. nächst der Frauenkirche ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 8 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

---

131. Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten, und wo möglich in einem Hause in Mitte der Stadt vornheraus, zu Lichtmeß zu beziehen. D. Ueb.

---

188. In der Glockenstraße No. 1254. über 2 Stiegen sind bis 1. Februar ein oder auch zwey aneinanderstossende, meublirte, heitzbare, und mit eigenem Eingange versehene Zimmer, jedes monatlich für 5 fl., zu vermiethen, und täglich von 1 bis 4 Uhr zu besichtigen.

---

193. In der Eisenmannsgasse im Eckhause No. 1108. über eine Stiege ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer, ohne Bett, monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

---

182. In der Marvorstadt No. 142. in der Marsstraße ist am künftigen Ziele Georgi über eine Stiege eine kleine Wohnung für 50 fl. jährlich zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

---

212. In der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber, No. 1237. ist eine schöne Stallung für 3 oder 5 Pferde nebst Remise zu 4 Wägen, Stroh- und Heulage und heitzbaren Stallstübchen am 1. Februar für 124 fl. jährlich zu vermiethen. Es findet auch eine theilweise Vermiethung statt.

---

185. Im Gruftgäßchen No. 101. über zwey Stiegen ist sogleich ein Zimmer vornheraus für 6 fl. monatlich zu beziehen.

---

214. Eine große Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 5 heitzbaren und 3 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten ist für 400 fl., und im Hintergebäude eine große Wohnung für 70 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

208. Eingetretener Verhältnisse wegen kann im Thale Petri No. 547. eine schöne, bequeme Wohnung über 2 Stiegen, von jetzt an bis Georgi, für 36 fl. bezogen, und beym Hauseigenthümer im Laden erfragt werden.

---

226. In der Tannenstraße hinter dem Hofgarten No. 262. ist eine Wohnung über 2 Stiegen für 150 fl. Jahreszins am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

---

225. Es wird eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und einer Magdkammer, vom Marbis zum Schwabingerthore, in oder außer der Stadt, vornheraus und nicht über 2 Stiegen, bis Ziel Georgi, oder wo möglich noch früher, gesucht. Das Weitere ist in der Karlsstraße No. 1124. über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

---

227. In der Tannenstraße hinter dem Hofgarten No. 261. sind zwey Wohnungen, eine über eine Stiege für 220 fl., dann eine über zwey Stiegen für 130 fl. zu vermiethen, und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Ferner können im Hause No. 263. zu ebener Erde über eine und zwey Stiegen mehrere Wohnungen nebst Speicher, Keller und Garten sogleich oder am nächsten Ziele Georgi für 500 fl. Jahreszins bezogen werden. Das Nähere ist im Hause No. 261. über eine Stiege zu erfragen.

---

118. In der Lerchen- ehemal. Rebenstraße No. 113. sind 2 Wohnungen, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Kammer, Holzlege nebst Hof- und Gartenraum, für die jährliche Miethe von 144 fl. über eine, 136 fl. über 2 Stiegen zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege links zu erfragen.

---

125. Vor dem Karlsthore No. 1301. über 3 Stiegen ist ein Zimmer, mit 3 Betten versehen, für 2 oder 3 Dultherrn um 16 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

190. Künftiges Ziel Georgi ist in der Herzogspitalgasse No. 1242. im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit drey heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer nebst andern Bequemlichkeiten für 200 fl. jährlich zu vermiethen.

200. In der Fürstenstraße vor dem ehemal. Schwabingerthore No. 140. sind im zweyten Stockwerke rückwärts 2 ausgemalte, meublirte Zimmer an einen oder zwey Herren für 8 oder 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

109. Am Rindermarkte No. 646. sind zwey meublirte Zimmer im 3ten Stockwerke vornheraus bis 1. Februar zu vermiethen. Sie können auch einzeln, eines zu 6 fl. und eines zu 8 fl. abgegeben werden.

Verlorene und gefundene Sachen.

153. Eine goldene Walze mit einem Carneol ist sammt einem Springringe verloren gegangen. Der Finder erhält einen Kronenthaler Belohnung. D. Ueb.

217. Es ist den 2. Jänner Abends gegen 7 Uhr ein Ridikül zu Verlurst gegangen. Derselbe hat ein silbernes Schloß, welches zweymal aufgeht, und eine silberne Kette. In selben befindet sich eine Tabacksdose von Silber, herzförmig mit oben am Deckel getriebener Arbeit, einen Weinberg vorstellend, dann ein Sacktuch und ungefähr 1 fl. Geld. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung von 2 Kronenthalern in No. 1589. beim Silberarbeiter Mayerhofer abzugeben.

209. Es ist ein goldener Ohrenring gefunden worden. D. Ueb.

207. Ein silberner Eßlöffel ist zu Verlurst gegangen, mit L. W. R. bezeichnet. Wer davon Kenntniß besitzt, wird ersucht, die Anzeige hievon bey dem königl. Polizey-Anfragsbureau, gegen eine angemessene Belohnung, zu machen.

159. Ein schwarzes, spitzartiges Hündchen, mit weißer Brust und weißen Fußspitzen, mit dem Zeichen No. 1736. auf einem messingenen Halsband, wurde verloren. Derjenige, dem es zugelaufen ist, wird ersucht, solchen gegen Erkenntlichkeit in der Josephspitalgasse No. 1223. über 2 Stiegen zu bringen.

Dienst- und andere Gesuche.

171. Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Stubenmädchen gedient hat und mit der Wäsche und dem Nähen gut umzugehen versteht und auch die beßten Zeugnisse über ihr Wohlverhalten aufzuweisen vermag, sucht bis Lichtmeß einen Dienst. D. Ueb.

211. Ein in allen weiblichen Arbeiten und Kochen wohlerfahrne junge Wittwe, die zugleich eine kleine Pension bezieht, wünscht am kommenden Ziele Lichtmeß als Haushälterin oder Köchin einen Platz zu erhalten. Sie kann sich über Redlichkeit und Rechtschaffenheit genügend ausweisen. D. Ueb.

183. Ein Mitglied des philologischen Instituts wünscht in einer Buchdruckerei Correcturen in deutscher, lateinischer und griechischer Sprache zu übernehmen. Das Nähere ist zu erfahren in der Sendlingerstraße No. 913. über 3 Stiegen.

Feilschaften.

160. Aus dem hiesigen königl. Triftholzgarten wird noch eine bestimmte Quantität von Buchentriftholz in Normal- oder Marktklafter-Maaße zu 6 fl. 30 kr. verkauft, welches der beliebigen käuflichen Abnahme wegen zur öffentlichen Kenntniß bringt

München den 4. Jänner 1826.

Die
Königliche Hofholzgarten-Inspection München.
L. Krempelhuber, Inspector.

137. Der Unterzeichnete, Erfinder von einer neuen Art ökonomischer Lampen, empfiehlt sich in dieser Dult einem geehrten Publikum mit einem vollständigen Lager in allen Gattungen Lampen und lackirten Waaren. Der Nutzen dieser neu erfundenen Lampen besteht hauptsächlich in Folgendem:

1) Ist die Behandlung derselben ganz einfach, so daß sie ohne alle Schwierigkeit von jedem Dienstboten versehen werden können; 2) geben sie ein ganz klares und reines Licht, das besonders für Personen, welche viel bey Nacht lesen oder arbeiten, also für Studierende und Künstler, sehr wohlthätig ist; dabey verbreiten sie durchaus keinen Rauch oder Dampf, weil die Dochte dazu auf besondere Art chemisch bereitet sind; 3) erfordert eine Arbeits- oder Tischlampe, welche soviel Licht, als zwey Wachskerzen gibt, wenn sie 10 Stunden brennt, nur 4 kr. Oel, und ein kleiner Docht reicht für zwey Monate zu.

Billard-Lampen, Societäts-Lampen, doppelte Comptoirlampen, Arbeits- oder Studierlampen, Wand-, Hausehrn-, Küchen- und Nachtlampen. Zu diesen Lampen werden die chemischen Dochte auf 2 bis 4 Jahre gegeben.

Ferner Astoral-Lampen zum Stellen mit Bronze und Cristalglocken versehen, dergleichen auch ohne Bronze in verschiedenen Größen, auch zum Hängen mit einem und zwey Lichtern, Wand- und Nachtlampen mit Cylindergläsern; Seitler'sche Arbeitslampen, eine besondere Auswahl von den berühmten englischen Liwerpoollampen, von welchen ein Docht so viel Licht als 12 Wachskerzen verbreitet, zum Hängen und Stellen. Auch Liwerpool-Nachtlampen in verschiedener Façon. Diese Liwerpoolischen Lampen sind besonders anzuempfehlen wegen ihres schönen Brennens und geschmackvollen Arbeit.

Ferner verkauft derselbe alle Gattungen lackirter Waaren, als: Caffee- und Präsentierbretter in Silber plattirt und mit Goldverzierung, auch mit Malerey in allen Größen, Caffee- und Theegeschirre, Zuckerkistchen und Dosen, Rauch- und Schnupftabaksdosen, von Blech und Papiermaché, mit verschiedenen Malereyen und Verzierungen, Spiritusmaschinen, Blumenvasen, Blumenbecher nach dem neuesten Geschmacke, Leuchter von verschiedener Art, Brod- und Fruchtkörbe von verschiedener Façon, Walise, Schmuckkästchen, Cigarrenbüchsen, Federröhre, Bouteillen- und Gläsersetzer, Rauchtabacks-Magazine, Lichtscheren, Teller, ovale und achteckige Spielzeuge ꝛc., und besonders noch verschiedene neue Gegenstände, die hier nicht angegeben sind; eine schöne Auswahl von feinem Pariser-Porzellain, sowohl in ganzen Servicen in Weiß mit Goldrand und in schönen Malereyen, als auch im Einzelnen, Bouillon- und Caffeetassen, ächtes kölnisches Wasser von der besten Qualität.

Auch von den neu erfundenen chemischen Feuerzeugen, welche äußerst bequem und zum besten verfertigt sind, und mehrere Jahre ihre vollkommene Wirkung behalten, mit der dazu gehörigen Instruktion, verkauft er zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ferner verkauft er von der berühmten englischen Glanzwichse, womit man die Stiefeln in einigen Minuten so glänzend machen kann, als wären sie lakirt, und bemerkt hiebey, daß die jedesmalige Anwendung derselben nicht auf einen Heller zu stehen kommt, wie man sich durch eine Probe überzeugen kann; die Büchse kostet 15, 20 und 30 kr. Zugleich versichert er, daß diese Wichse vieles zu längerer Dauer des Leders beyträgt, und schmeichlt sich, daß die angezeigte Wichse weder in Deutschland noch in England so ächt verkauft worden ist.

Er bittet ein hochgeehrtes Publikum um geneigtes Zutrauen, indem er versichert, daß er sich alle Mühe geben werde, sich durch ganz solide Waare desselben würdig zu machen, und verkauft zu einem besondern billigen Preis.

Das oben angezeigte Waarenlager ist aufgestellt in der Kaufingerstraße bey Hrn. Kaut nächst der königl. Porzellain-Niederlage, wo man Abends von 4 bis 7 Uhr verschiedene Lampen kann brennen sehen.

Frank, aus Eßlingen.

---

224. Es wird die R. v. Winter'sche Singmethode, respect. Singschule, um einen billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

165. Isaack Sallinger aus Heidingsfeld bey Würzburg, bezieht zum Erstenmale hiesige Dult mit einem in allen Farben und Gattungen versehenen Wollentuch-Lager, Casemieren und Westenzeugen; empfiehlt sich unter Versicherung billigster Preise zur geneigten Abnahme. Sein Laden ist bey Hrn. Schlossermeister Scherg am Marthore.

---

195. Unterzeichneter empfiehlt sich in dieser Dreykönigsdult, welche er zum Erstenmale bezieht, mit seinen gut sortirten Kupferschmid-Waaren, als: Wasserhäfen, Gelten, Kochhäfen, Türkenbünden, Melonen und anderen Bachformen, Bratpfannen, messingenen und eisernen Pfannen, verschiedenen Sorten guten Schlaglouts und mehreren Kupferschmidarbeiten. Er verspricht die billigsten Preise. Die Bude ist in der mittlern Reihe No. 195.

David Angerer,
Kupferschmied aus Memmingen.

---

191. J. Seligmann Rothenheim aus Wallerstein, welcher verflossene Jakobidult in der Boutique No. 274½. verkaufte, empfiehlt sich mit seinem vollständig assortirten Waaren-Assortiment zu den billigsten Preisen zur bevorstehenden 3 Königsdult einem hohen Adel und verehrlichen Publikum in der Boutique No. 193.

---

168. Balthasar de Castelli, von Augsburg, bezieht, wie gewöhnlich, die hiesige Dult mit einem wohlassortirten Lager in Uhren, allen Gattungen Uhrmacherwerkzeugen, Maschinen, englischen und französischen Feilen, Grabsticheln, Zangen ꝛc., sowohl für Uhrmacher, Goldarbeiter als andere Professionisten. Sein Gewölbe ist bey Herrn F. X. Gigl, Conditor No. 120. in der Weinstraße. Er empfiehlt sich unter Zusicherung billigster Bedienung auf's ergebenste.

---

158. Im Damenstift No. 1166. über zwey Stiegen links sind mehrere Kisten zu Kanapees, Stühle, Kommode- und Schreibkästen, Spiegel ꝛc., welche alle in brauchbarem Stande sind, zu verkaufen.

138. J. Frank, Optikus aus Fürth, empfiehlt sich während der Messe mit seinen nach optischen Kunstregeln geschliffenen Augengläsern und Conservations-Brillen, auch perescopischen Gläsern, nach dem neuen System, durch deren Gebrauch die Augen nach ihrer verschiedenen Beschaffenheit nicht nur das erforderliche Licht, sondern auch vorzüglich gut erhalten werden; desgleichen mit verschiedenen kleinen und großen Mikroskopen, Perspektiven, doppelten und einfachen Lorgnetten, Lesegläsern, Schießgläsern, Teleskopen, Sonnen-Mikroskopen, Lupen, Cameris obscuris, Prismatis, Poljehedern, Zylindern, Wasserwagen, chemischen Feuerzeugen, Miniaturgläsern, auch Zauberperspektiven, womit man durch undurchsichtige Gegenstände sehen kann, und dergleichen mehr; auch reparirt er solche schadhaft gewordene optischen Instrumente, und versichert die billigsten Preise und reelste Bedienung. Er warnt zugleich einen Jeden vor jenen Menschen, welche in die Häuser unter seinem Namen herumlaufen, indem er nur auf Verlangen kömmt. Seine Boutique ist vor dem Marthore links im letzten Gange No. 276.

---

166. Unterzeichnete macht bekannt, daß sie wieder mit ihren schon bekannten Artikeln, als: westphälischen Schinken, Rinds- und Schweinszungen, geböckelt und geräuchertem Fleisch, braunschweiger Salami, Zungen und Leberwürsten, so wie auch Knack-, Kraut- und Bratwürsten angekommen ist. Sie verspricht die billigsten Preise, und bittet um geneigten Zuspruch. Ihre Boutique ist No. 226.

Loos, aus Nürnberg.

---

220. Optikus Krigsmann aus Ansbach empfiehlt sich bey seiner Durchreise mit einem vollständig selbstverfertigten optischen Waarenlager, besonders Conversations-Brillen für alte und junge Personen mit perescopisch und cylindrisch geschliffenen Augengläsern, mit goldener, vergoldeter, silberner und schildplattener Einfassung, goldene, vergoldeten silbernen und schildplattenen Lorgnetten, acromatischen Teleskopen, mit und ohne Stativ, astronomischen und terrestrischen Fernröhren, von verschiedenen Größen; einfachen und zusammengesetzten Mi-

Digitized by Google

croscopen, allen Arten Theaterperspectiven, allen Sorten Lupen, so wie auch Gläser für kurzsichtige Personen, die nur Tag und Nacht unterscheiden können, Cameris obscuris, Laternis magicis, Prospecte-Maschinen, Conis und Prismatis, Reißzeugen, englischen Rasirmessern, Galanterie-Waaren u. s. w. Auch nehme ich Reparaturen von optischen Instrumenten an. Alle an Augenschwäche jeder Art Leidende, die das wohlthätige Sehelicht zu erhalten wünschen, sind ergebenst eingeladen.

Wie oft werden Augengläser-Bedürftige von Nichtsachverständigen zur Wahl solcher, für ihre Augen zu scharf oder zu schwach wirkenden, und zum Theil aus schlechten Gläsern bestehenden Brillen und Lorgnetten verleitet, wodurch zuletzt eine Abgestumpftheit der Seh-Organe, oder sogar wohl Blindheit erfolgt. Durch die fortwährende Thätigkeit in der optischen Oculistik und mehrjährigem praktischen Versuche mit Personen, die an solchen Augenfehlern litten, und welche nur allein durch künstliche Hülfsmittel zu verbessern waren, bin ich in den Stand gesetzt, jeden Hülfesuchenden dieser Art, nach vorhergegangener Untersuchung seines Augenfehlers, und der noch vorhandenen Sehekraft, mit dem Zustand seiner Augen genau angemessenen Augengläsern auf das Beste zu befriedigen.

Daß ich nicht mehr verspreche, als ich leisten kann, davon wollen sich die hiesigen Herrn Aerzte gütigst überzeugen. Ich bin jederzeit bereit, eine Untersuchung und Prüfung meiner Instrumente und Kenntniße einem Jeden, dem es beliebt, eine solche mit mir anzustellen, zu unterwerfen.

Meine Boutique ist im untern Eingange in der dritten Reihe No. 199.

---

147. Gottlieb Herold und Compagnie aus Stützengrün in Sachsen empfehlen sich mit einer schönen Auswahl in schwarzen seidenen und weissen Fadenspitzen, auch seidenen und baumwollenen Tüllspitzen, ächten und unächten Blonden und Blonden-Hauben, Spitzen-Schleier und dergleichen Krägen und Tüchern, englischen Spitzen und Spitzengrund im Stück und in Streifen, gestickten Mull- und Spitzen-Hauben, Mull-Garnirungen und Einsatz, und dergleichen Tüchern und Krägen, schwarzen und weißen Tüll-Schleyern, seidenen Gimpen und Schnüren, bunten und weißen baumwollenen Schnüren, Vorhänge-Franzen, Trou-Trou, im Stück und dergleichen Spitzen, und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie versprechen die billigsten Preise und reellste Bedienung und haben ihre Bude unten in der 3ten Reihe No. 201.

---

143. Christoph Becker und Lillemann Leinwand-Fabrikanten aus Oerlinghausen bey Bielefeld in Westphalen, empfehlen sich die jetzige Dult mit einem gut assortirten Waarenlager von feiner Holländer, Bielefelder und Waarendörfer gebleichter und ungebleichter Leinwand, auch hänfener und weissen leinenen Sacktüchern. Sie versprechen die ersten Fabrik-Preise und reele Bedienung, wodurch sie sich schon viele Jahre das Zutrauen erworben haben, und bitten neuerdings um einen zahlreich gütigen Besuch. — Logieren in der Schwabingerstraße beym Büchelbrauer No. 85. über eine Stiege, Zimmer No. 1.

Aechte feine Rauch- und Schnupf-Tobacke.

229. M. Straßner von Pappenheim nimmt sich die Freyheit einem hohen Adel und verehrlichem Publikum hiermit anzuzeigen, daß er in gegenwärtiger Dreykönigsdult wieder mit einem besonders gut assortirten Lager von feinen und mittelfeinen Rauch- und Schnupf-Tabacken versehen ist, und folgende Sorten habe, als: extra feine Varinas, St. Thomas, Oronoco- und Portorico-Kanaster in Rollen von 1 fl. 24 kr. bis 8 fl. das Pfund, ferners Maracaibo, Varinas, 3 Italiener-, Portorico- und mehrere Sorten Kanaster in Bley, von 2 fl. 24 kr. bis 6 fl. das Pfund; ferner in Paqueten: Mariland, Portorico, Varinas, Petit und ½ Kanaster, 3 König, Prinz Eugen, Curaco, Oltenkot, Portorico ohne Rübben, Louisiana, Kornöhr, Roth-Varinas, schwarzen und rothen Löwen, schwarzen Reiter, Quack und Kornöhr von 28 kr. bis 1 fl. 48 kr. das Pfund; dann in V. Pf. offenen, feinen Kanaster und ½ Kanaster, Portorico und Vari-

Digitized by Google

nas von 36 kr. bis 2 fl. 24 kr. das Pfund, ächte Havana-Cigaren mit und ohne Kiele; alle Sorten Schnupftabacke, als: Pariser, Scolten, Doppelmops, Etrennes, Macuba, Marino, Marocco, Bollongaro, St. Omer, Holländer, Rapée d'Holland, Landauer und mehrere andere Sorten von bester Qualität. Auch hat er eine schöne Auswahl von ächten Meerschaum Pfeifen der neuesten Façon, für deren Aechtheit garantirt wird, ferner schöne Maserköpfe mit Meerschaum gefüttert, verschiedene Sorten Stumel und andere façon. Oehl- u. Thonköpfe, eine große Auswahl von Porzellain Pfeifenköpfen, Unger und Stumel mit den feinsten Gemälden und Landschaften; alle möglichen Sorten Pfeifen-Röhre von Elfenbein, Horn, Holz und wohlriechende Weichsel mit Bernstein, dann Pfeifenquasten und Spitzen u. d. gl. Da die Aechtheit seiner Waaren seit 30 Jahren rühmlich bekannt ist, und er im Stande ist, obbenannte Gegenstände zu sehr billigen Preisen abgeben zu können, so schmeichelt er sich eines zahlreichen und geneigten Zuspruches. Die Bude ist vor dem Marthore links, in der ersten Reihe No. 65.

---

145. Joh. Adam Herold, Baumwollenwaaren-Fabrikant aus Gefrees im Obermainkreise, bezieht die hiesige Dult wieder mit seinen schon bekannten Fabrikaten in baumwollenen Tüchern, Bettzeugen, Ginghams und besonders schönen Callikots. Seine Wohnung ist bey Hrn. Petermann in der goldenen Ente No. 2. über eine Stiege; er verkauft en gros und empfiehlt sich dem handelnden Publikum zur geneigten Abnahme.

---

162. Im Thale No. 469. wird ein Lindenbaum oder Stammholz, zu verschiedener Dicke, im Durchmesser von drey Zoll bis zu einem Schuh, zu kaufen gesucht.

---

149. Bey J. Ziegler von Göningen sind alle Sorten frischer Garten-Saamen um billigste Preise zu haben. Er wohnt bey Joseph Rockinger, Wirth in dem ehemal. Pollinger-Brauhause in der Sendlingergasse. Er bittet um geneigten Zuspruch.

150. Jakob Höhener von St. Gallen in der Schweitz empfiehlt sich in gegenwärtiger Dult mit einem gut assortirten Waarenlager von Batist von 1 bis 3 Ellen breit, Jaconet und Moll, festonirten Sacktüchern und auch anderen Tüchern von allen Gattungen, ferner Streifen, glatten und façonirten Gaze. Er verspricht die billigsten Preise und reele Bedienung, wodurch er sich schon mehrere Jahre das Zutrauen erworben hat, und bittet neuerdings um einen gütigen Zuspruch. Seine Bude hat die No. 180. in der 2ten Reihe.

---

144. Unterzeichnete Handlung empfiehlt sich für gegenwärtige Dreykönigsdult einem hohen Adel und verehrlichen Publikum in allen nur immer einschlägigen Spezerey-Artikeln sowohl im Großen wie im Detail, als in verschiedenen Gattungen Zucker, Kaffee und Gewürze ꝛc., westphälischen Schinken und Zungen, ächten Veroneser-Salami, geschmackvollen feinst französischen Liqueurs, Eau de Cologne de J. M. Farina, ferner allen Sorten bester Rauch- und Schnupftabacke, ächten Havanah-Cigaren mit und ohne Kiele zu sehr billigen Preisen und bester Qualität; dann ächten Rum de Jamaica in ½ Bouteillen zu 50 kr., alten Cognac No. 2. zu 56 kr., Arrac de Batavia 1 fl., alten Muscat de Lünel 1 fl., alten Malaga-Wein 1 fl. 12 kr., ächtes Schweizer-Kirschenwasser 45 kr., und feinst purificirtes Lampenöl ohne Rauch und Geruch das Pfund 16 kr. Reele Bedienung wird ihr das Vertrauen der geehrten Abnehmer schenken.

Joh. Nep. Ekert,
am Marthore No. 1482.

---

86. Die Actien-Tuch-Manufaktur aus Memmingen bezieht wieder die gegenwärtige Dult mit einem sehr schönen Assortiment von extra feinen und mittelfeinen ächt wollfärbigen Tüchern in den neuesten Farben und Melangen, wie auch von ordinari Tüchern und Bibern. Sie wird sich durch die billigsten Preise ihren verehrten Abnehmern bestens zu empfehlen trachten. Der Verkauf geschieht in ganzen und halben Stücken, und ihr Lager ist dießmal in der Perusagasse No. 77. wo ehemals Hr. Berolzheimer aus Fürth war.

Digitized by Google

142. Joseph Lauter, Kaufmann von Augsburg, giebt sich die Ehre, einem hohen Adel, seinen schätzbarsten Gönnern und Freunden, welche ihn schon früher durch ihre zahlreiche Zusprüche erfreuten, hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß er die gegenwärtige Dreykönigsdult mit einem bestens assortirten Waarenlager, bestehend in ganz und mittelfeinen Tüchern, Casimirs, Cirkassienes, französischen und englischen Merinos modernster Farben, englischen Bomboisins und Callicots neuester Dessines, Toylanets und Valencias zu Westen, Domets und Moultons oder Gesundheits-Flanelle, Hirtings oder Irrländer-Leinen, färbigen und weißen ganz leinenen Sacktüchern, superfeinen englischen Damen-Strümpfen à jour, Satin-turcs, Naples-gros, Gros de Berlin, Marcellines, Levantines, Taffete, Cravaten von Gros de Naples für Herrn, Shawls longs, seidenen Tüchern ꝛc. ꝛc. wieder bezogen hat. Durch gute Waaren und solide Preise wird derselbe das ihm bisher gütigst geschenkte Zutrauen immer mehr zu rechtfertigen suchen, und empfiehlt sich daher gefälliger Erinnerung höflichst. Bude No. 72.

---

151. Allgemeiner Hausschatz.

Ein neuer zuverläßiger Rathgeber für Jedermann.

In drey Abtheilungen: 1) Mittel und Rezepte gegen die am meisten vorkommenden Uebel und Krankheiten der Menschen. 2) Gemeinnützige Mittel und Vorschriften für jede Haushaltung. 3) Kurzes, zweckmäßiges Vieh-Arzneybuch. Gesammelt und herausgegeben von J. B. Hoffmann. Sauber brochirt: Preis 48 Kreuzer. — Dieses Werkchen verdient als Noth- und Hülfsbuch in jeder Haushaltung zu seyn, sein sorgfältig ausgewählter Inhalt liefert nur solche Mittel, die wirklich erprobt sind, und mit geringen Kosten anzuwenden, sicher von ersprießlichem Nutzen sind. Ueber den reichhaltigen Inhalt kann man eine ausführliche Anzeige in jeder Buchhandlung unentgeltlich erhalten. — In München ist es vorräthig bey Lindauer, Finsterlin, Fleischmann, Lentner, Giel, und in Landshut in der Storno'schen Buchhandlung.

146. J. G. Hoffmann, Tuchfabrikant aus Baireuth, bezieht diese Messe wieder mit einem Lager ganz- und mittelfeiner wollenfärbiger Tücher eigener Manufaktur in allen Farben und Melangen, garantirt die Aechtheit sämmtlicher Farben, und verkauft en gros und im Ausschnitt zu den billigsten Fabrikpreisen. Da er gegenwärtig die Preise sämmtlicher Tücher bedeutend erniedrigen, und mit den neuesten Modefarben dienen kann, hofft er mit vielem Zuspruch beehrt zu werden, und empfiehlt sich hiezu einer hohen Noblesse und geehrten Publikum aufs Beste. Er hat seine Boutique in der untern Abtheilung, Quergang No. 115.

---

141. Joh. Jakob Frendel aus Culmbach im Vogtland bezieht diese Dreykönigsdult mit einem wohl sortirten Lager von baumwollenen Tüchern, mit und ohne Franzen, von allen Gattungen Bettzeugen, breiten und schmalen Ginghams, feinen rothen und blauen Bettbarchent, breit und schmal. Er verspricht billige Preise und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Lager ist am Marthore links unter den Bögen No. 1360. im untern Stockwerke.

---

139. Marcus Schuchbauer, Messerfabrikant und Stahlgalanterienarbeiter aus Würzburg hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrtesten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er diese Dult zum erstenmale mit einem bestens assortirten Lager von Messern, Scheeren und Stahlgalanteriewaaren, bezieht, und bittet um die Ehre eines zahlreichen Zuspruches, überzeugt, daß die Schönheit, Solidität und Güte der Waaren ihm am besten empfehlen werden. Da übrigens die Preise so billig als möglich, und ohne etwas vorzuschlagen, gesetzt sind, so wird nur zu fixen Preisen abgegeben. Sein Laden ist in dem Hause des Herrn Schulz in der vordern Prannersstraße nächst dem Museum.

---

140. Einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich zum zweytenmale die hiesige Dult bezogen habe, mit einem wohl assortirten Waarenlager

Digitized by Google

von den vorzüglichsten Fabriken, und verkaufe zu den äußerst billigen Preisen, als: ächt englische Nadeln von Henning u. Sohn in London das Hundert zu 24 kr., desgleichen mit Gold- und Silber-Oehren das Viertelhundert zu 12 kr., Stepnadeln das Viertelhundert 12 kr., Schnürstiften ¼ Duz. 6kr., Tamburin-, File- und Strick-Nadeln 8 Zoll lang 4 kr., superfeiner Qualität 9 Zöllige 8 kr., das Spiel, vorzügliche Karlsbader-Stecknadeln oder Klusen, der Brief von 400 Stück zu 16, 18, 21, 24, 28, 33, 36 und 42 kr.; ferner französische, wo ebenfalls keine Köpfe abgehen, 500 auf den Brief zu 14, 16, 18 und 20 kr., Haarnadeln das Hundert zu 4 kr.; ächtes türkisches Rosenöl, unverfälscht der Flacon zu 1 fl. 21 kr. und 2 fl.; goldene Damenuhren, silberne Repetieruhren, Musikdosen, 2 Stücke spielend, extrafeine englische Rasiermesser, das Stück von 1 bis 2 fl. Abzugriemen, mit dem Mineralteige das Stück zu 2 fl., Rassier-Essenz das Glas 48 kr., Billard-Ballen sehr schöne 14löthig, ganz feine stählerne Lichtputzen, auch mittelfeine, messingene Leuchter, auch von Bronce, Tischmesser, stumpf, mit langem Stahlband von 12 Pr. zu 6fl., Zulegmesser für Damen, feine englische Scheeren, englisches Zahnpulver und Zahnbürsten, verschiedener Qualität, Windsor-Seife das Stück zu 24, 36, 48 kr. und 1 fl., das ächte Berliner-Königs-Rauch-Pulver das Glas 24 kr., Frisir- und Staub-Kämme, feine große Löffel und Gabel von Bur zu Salat, feine Rosetten zu Fenster und Gardinen, Reißzeuge, chinesischen Tusch, Bleifedern, Extract de Absent oder Bitter-Magen-Wasser, beste Sorte, englische Reitpeitschen von Fischbein, feinste Qualität Havanah-Cigaren das Duz. 24 kr., in Kistchen von 500 Stück billiger, verschiedener Qalität, feinen holländ. Knaster, Oldenkott in halbpfünd. Paqueten das Pfund von 2 bis 8 fl.. Da ich jederzeit die feinste Waare zu den billigsten Preisen verkaufe, in fixen Preisen ohne zu akkordiren, so schmeichle ich mir eines zahlreichen Zuspruches. Meine Bude ist auf dem Dultplatze vor dem Marthyre rechts in der dritten Reihe No. 249.

Johann Weyrauch, aus Frankfurt a/M.

---

112. Heinrich Wültner, Leinwand-Fabrikant aus Bielefeld in Westphalen, giebt sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum sein schönes, vollkommen sortirtes Waarenlager bestens zu empfehlen, welches in allen Sorten feiner holländischer, bieleselder und irländischer Leinwand besteht. Desgleichen hänfene Leinwand und feine weisse leinene Sacktücher, eigener Manufaktur. Sehr billige dauerhafte Waaren werden seine Empfehlung seyn. Für Güte und Dauer der Waaren wird in jeder Hinsicht garantirt. (Auch werden halbe Stück abgegeben.) Das Waarenlager befindet sich in der Weinstraße beym Filserbrauer No. 1031.

---

100. Das G. S. Schumacher'sche Tabackgeschäft aus Regensburg

empfiehlt einem hohen Adel und geehrten Publikum während dieser Messe sein schon rühmlichst bekanntes Lager von Rauch- u. Schnupftabacken, und bemerkt noch, daß dießmal eine ganz vorzügliche Sorte Königs-Taback zu haben ist, dessen Qualität gewiß allen Wünschen entsprechen wird; außerdem sind noch alle andern Paquets-Tabacke aus den vorzüglichsten holländer, hamburger, leipziger und frankfurter Fabriken zu haben, ferner feinster Barinas, St. Thomas, Laquira und Portoricco Kanaster in Rollen, so wie auch sehr gute Cigarren, mit und ohne Posen; Portoricco, leichter, geschnittener, von ganz vorzüglicher Qualität in schwerem bayer. Gewicht und sehr billig, verdient besonders Empfehlung, so wie auch alle Schnupftabacke den strengsten gerechten Forderungen genügen und Beyfall finden werden. Um geneigten Zuspruch bittend, ist noch zu bemerken, das die Boutique, wie immer, beym Herzog Marthore in der 3ten Gasse No. 219. ist.

---

99. J. B. Hanig aus Fürth bey Nürnberg bezieht zum erstenmale diese Dreykönigs-Dult mit einem sehr schönen assortirten Manufaktur-Waarenlager, welches sowohl aus Nürnberger- als französischen Waaren bestehet. Derselbe hat sein Gewölb in dem Hause des Herrn Joseph Singer No. 1323. am Maximiliansplatze. Durch seine billigen Einkäufe ist er in Stande gesetzt, da er seine Waare aus

den besten Fabriken bezieht, jeden Handelsmann, der ihm die Ehre schenken wird, preiswürdig zu bedienen, indem derselbe nur en gros verkauft. Sein Bestreben zielt dahin, durch reele Bedienung ihr sehr werthes Zutrauen sich würdig zu machen. Er verkauft Knöpfe von allen Sorten, sowohl nürnberger als französische, Röhre, porzellainene und hölzerne Köpfe, von allen Gattungen Schnallen, Dosen, Papierspiegel, Messer, Brillen, Bleystifte, Fingerhüte, Hemdknöpfe, Schlüsselhacken, elfenbeinerne Kämme, Hut- und Kappenüberzüge, Stöcke, Reitpeitschen, und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

---

26. Joh. Knarr, junior, aus Marktleugast bey Berneck im Obermainkreise, empfiehlt sich seinen geehrten Handelsfreunden mit einem wohl sortirten Waarenlager eigener Fabrikate, als: schönen Ginghams, breiten und schmalen Bettzeugen, Sacktüchern, und allen Gattungen Franzen-Tüchern, um die billigsten Preise. Seine Niederlage ist in der Windenmachergasse No. 1555. im Hofglaserhause.

---

59. Endesgesetzter empfiehlt während der der Dreykönigsdult seine bekannt dauerhaften Sonnen- und Regenschirme zur geneigten Abnahme. Seine Bude befindet sich nächst der Herzog Marbrücke in der ersten Reihe No. 82.

Mathias Reiser,
Regenschirmfabrikant von Augsburg.

---

113. Friedrich Lepper, Leinwandfabrikant aus Bielefeld in Westphalen, empfiehlt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum seine schon bekannte, dauerhafte, feine Holländer, Bielefelder und Waarendörfer gebleichte und ungebleichte Leinwand, wie auch Hanf-Leinwand und feine weisse leinene Sacktücher; verkauft zu den äußersten Fabrikpreisen, und bittet um geneigten Zuspruch. — Das schon länger bekannte Waarenlager befindet sich im Hause des Hrn. Maurermeister Röschenauer, der Post gegenüber, in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 74. zu ebener Erde.

111. Karl Kircher, Hofglaser, Luster- Glas- und Spiegel-Verleger in München

hat die Ehre, hiermit bekannt zu machen, daß er die Niederlage der königl. bayer. fürstlich Löwensteinischen Halbmond-Glasfabrike übernommen habe, und empfiehlt dieses schöne und starke Glas (das für die hiesige Stadt und Umgegend nur bey ihm allein zu haben ist), um so mehr zur gefälligen Abnahme, als dasselbe des schönen Spiegels und der dauerhaften Farbe wegen, mit allem Rechte dem geschliffenen Spiegelglase gleichgehalten werden kann. — Da dieses Fabrikat bayer'sches Industrie-Erzeugniß ist, und überdieß viel wohlfeiler zu stehen kömmt, als das ausländische geschliffene Spiegelglas, so dürfte es wohl schon dieserwegen eine besondere Berücksichtigung verdienen. — Dieses Glas wird sowohl im Großen verkauft, als auch auf Verlangen in Rahmen gesetzt, wobey er die billigste und prompteste Bedienung verspricht. Schlüßlich erlaubt er sich noch die ergebenste Anzeige zu machen, daß er diese Winterdult keine Verkaufsbude beziehe, sondern in seinem Hause, Löwengrube No. 1413., zu den billigsten Preisen verkaufe, und empfiehlt sich zur gefälligen Abnahme von schönen Spiegeln, mit oder ohne Rahmen, Lustern, Lampen, Vasen von Alabaster und Krystall, allen Gattungen Trinkgeschirren, von ordinären bis zum feinsten, Bouteillen, feine Krystall-Waaren und Gold jaspirtes Fayence, welch' letzteres sich durch Eleganz und Wohlfeilheit vorzüglich auszeichnet.

---

196. Benedikt Tiefenbrunn, Chocolade-Fabrikant und Handelsmann von Augsburg empfiehlt sich in dieser Dult dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit seinen bestens assortirten Waaren, als: allen schon bekannten Sorten Chocolade, dem isländischen Moos- und Salep-Chocolade, welcher für Lungen- und Brustübel besonders heilsam ist; ferner mit seinen verschiedenen Sorten Liqueurs, köllnischem Wasser, Eau de Lavande, Karmelitengeist, Seifen-Spiritus, Senft, Siegellack und noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Seine Bude ist vor dem Marthore rechts in der 2ten Reihe No. 182.

Digitized by Google

167. H. Fränkel Fellheimer aus Fürth empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit seinem bekannten Mode-Waarenlager, bestehend in einer großen Auswahl langen und viereckigten Shawls von 2 bis 66 fl., Battist, Mull und Hamans, wie auch Jaconets von ¾ bis ⅞ breit von 18 kr. bis 1 fl. 30 kr., allen Sorten Seidenzeugen, Merinos, Piques, Rips, englischen Barchent, weissen und färbigen, leinenen und seidenen Sack- und Halstüchern, Morenze und Meubelpersen, einer großen Auswahl in Persen und Cattun, sowohl in Parége als in Preciosa; Baumwollen- und Seiden-Sammet, Leinebattist und Leinwand, Piquedecken und Gardinfranzen, einer großen Auswahl Giletzeugen, sowohl in Wolle als Pourre de soie, feinen durchbrochenen Strümpfen für Damen, feinen englischem Strickgarn in allen Numern, und noch mehr in dieses Fach einschlagenden Artikeln, welche hier nicht benannt sind. Er verkauft in der Boutique No. 248. in der 3ten Reihe, und bittet um geneigten und zahlreichen Besuch.

---

223. Im Schrammengäßchen No. 87. über eine Stiege sind 6 ganz neue Herrn-Hemden, im Ganzen oder einzeln das Stück zu 1 fl. 48 kr. zu verkaufen.

---

164. Davis und Gumpert beziehen zur bevorstehenden Dult den Laden im Hause des Schäflermeisters Andreas Klotz am Eingange der Prannersstraße auf der linken Seite nächst dem Brunnen, und empfehlen ihr vollständig assortirtes Schnitt- und Mode-Waarenlager, bestehend in einem schönen Sortiment färbiger und schwarzer Seidenzeuge, als: Gros de Naples, Satin turcs, Gros de Berlin, double Florence, Marceline, Façonnée, Ombré, Brillantine u. a. m.; einer Auswahl von wollenen Umschlagetüchern und Doppel-Shawls, Cattuns in den neuesten Dessins, extra feinen englischen Merinos in allen Farben, französischen Merinos in allen Farben, Circassias und breiten Circassiennes, extra feinen niederländer Doppelcachemiren; einer großen Auswahl glatter und wattirter Piques, vorzüglich schönen Piquedecken, Battistmouffelinen in allen Breiten, Vorhangsmouffelinen, Mulls, Jaconets, Hercorts, gemusterten u. gestickten weissen Zeugen, weissen Herrnhalsbinden zu ¾, 4, 5 und 6 groß, sowohl glatt als façonirt; ostindischen seidenen Sacktüchern, Fadenbattist, englischen Strickgarn, vierdräthig, prima Sorte in allen Numern, Westen im neuesten Geschmack, Beinkleiderzeugen, englischen Halbleinen zu Hemden und Ueberzügen, Futtercattunen in allen Farben, 4 breiten Dimitys (Schnurbarchent) u. a. m. Die reelste Behandlung versprechend, bitten sie um zahlreichen Besuch.

---

93. Johann Conrad Graf aus St. Gallen empfiehlt sich in gegenwärtiger Dult mit einer seltenen Auswahl glatter und gestickter Schweizer-Mouffelin-Waaren, und wird sich zugleich durch äusserst niedrige Preise derselben auszuzeichnen suchen; als: Hamans und Batist-Mouffelins ¾, ⅞, 1, 1¼, 1½ bis 1⅞ breit von 10 kr. bis 1 fl. 36 kr. die Elle; extrafeinen dreyfadigen Perkal; feine Jacquonets ¾ bis ⅞ breit, von 30 kr. bis 1 fl. 36 kr.; feine glatte Molls ¾ bis ⅞ breit, von 24 kr. bis 1 fl. 42 kr. die Elle; feine Organdine; glatte Gaçe von 16 kr. bis 1 fl. 12 kr.; eine vorzüglich schöne Auswahl glatter Mousseline und Jacquonets zu Vorhängen, ¾ bis ⅞ breit, von 15 bis 48 kr. die Elle; Mode-Gaçes, broschirte, gestreifte und gemusterte Mousseline und Jacquonets von 15 bis 54 kr. die Elle; einen besonders guten, der Leinwand sehr ähnlichen Perkal, vorzüglich zu Hemden und Bett-Ueberzügen, von 30 bis 42 kr. die Elle; schöne und dauerhafte, croisirte Percals, ¾ bis 1⅛ breit, zu Bettdecken geeignet, von 30 kr. bis 1 fl. 24 kr., eine besonders große Auswahl von weißen Herrnhalsbinden, sowohl glatten als damastirten, carirten, gestreiften und gemusterten, ¾, ⅞, 1 und 1¼ breit, in Jacquonet und Percal, das Duzend von 4 bis 15 fl.; ¾ breite, feine Haircords, weiße, carirte, gestreifte und damastirte Jacquonets, vorzüglich zu Oberröcken, von 48 kr. bis 1 fl. 48 kr. die Elle, eine große Auswahl sehr schöner, färbiger Herrnhalstücher von 15 kr. bis 1 fl. 36 kr. das Stück; glatte Sacktücher, das Duz. 2 fl. 24 kr., 3 fl. bis 8 fl.; färbige, broschirte Jacquonets; englischen Barchent; Bettdecken; französischen und schottischen Batist u. d. gl.; ferner eine große

Digitized by Google

Auswahl sehr schöner Stickereyen eigener Fabrikation, als: große und kleine, gestickte Damenkrägen nach allen Schnitten in Moll, Jacquonet und Organdine; Pellerinkrägen für Erwachsene und Kinder in Jacquonet und Moll, gestickte Garnirungen in Gaçe, Moll, Jacquonet und Perkal von 15 kr. bis 3 fl.; gestickte Krägen für Knaben; halbe und ganze gestickte Herrnhalsbinden von 30 kr. bis 1 fl. 30 kr. das Stück; große und kleine, gestickte Frauenzimmertücher in Moll, Jacquonet und Gaçe von 48 kr. bis 6 fl.; gestickte Shawls, gestickte Schürze in Moll und Gaçe von 2 fl. 24 kr. bis 8 fl.; gestickten Moll und Jacquonet an Stücken zu Kleidern ꝛc. ꝛc. von 48 kr. bis 3 fl. die Elle; gestickte Damen-Ueberröcke; ein großes Sortiment sehr schön gestickter Moll-Hauben und Kinderhäubchen von 48 kr. bis 8 fl.; gestickte Einsatzstreifen in allen Mousselin-Gattungen von 24 kr. bis 2 fl.; eine große Auswahl von gestickten, glatten, broschirten, gestreiften, carirten und gemusterten Kleidern; gestickte Sacktücher von 48 kr. bis 3 fl.; glatte und gestickte Herrenhalskrägen; glatte Herren-Chemisetten zu 24 kr., dergleichen gestickte mit gelegten und genähten Falten; gestickte Gaçe, die Elle von 54 kr. bis 1 fl. 24 kr.; nebst mehreren anderen Artikeln. Durch Güte und Schönheit der Waaren sowohl, als durch solide und reele Bedienung wird er das erhaltene Zutrauen zu rechtfertigen suchen. Die Boutique ist vor dem Marthore rechts in der 3ten Reihe No. 197.

---

216. J. Cäsar Grandi bezieht die gegenwärtige Drenkönigdult selbst wieder mit einem geschmackvollen Assortiment von Pariser-Corsetts oder Schnürleibchen für Damen, auf eine neue, besondere Art, elastisch verfertigt, so wie auch Morgenleibchen für Damen, und verkauft insbesondere folgende Gegenstände um die billigsten Preise: Pariser-Parfümerie-Waaren, und ganz ächtes türckisches Rosenöl, in kleinen und größeren Fläschchen; feine Mailänder- und Turiner Chokolade; ächten schwarzen Thee; ächten Melissengeist; neapolitanische Seife; egyptische Seife, um Bart und Backenbart wachsend zu machen; ächte Vinsor-Seife; eine ganz besondere Sorte von englischer Seife, durch deren Gebrauch man, besonders bey Bädern, eine reine und zarte Haut bekömmt; sehr feine Pomade von verschiedenem Geruche; Pomade und Oel von Macassar, die Haare wachsend zu machen; vortreffliches Oel, um die Haare zu conserviren, damit selbe nicht ausgehen, Huile Antique, von allen Sorten Geruch; Eau de Cologne, von dem ursprünglichen Erfinder Johann Maria Farina; Eau de Grace, zur Conservirung der Haut; Eau des Alpes, und Rosée du Ben-Lemond, vorrefflich für die Toilette der Damen, und für Bäder; Eau Régénératrice; Eau de Lavande; double und auch ambre; vortreffliches Zahnpulver, welches sowohl die Zahne als das Zahnfleisch conservirt; ächten Cyperwein von der besten Qualität; recht gutes altes Kirschen-Wasser von Schwarzwald; ächte Maraschino von der berühmten k. k. österr. priv. Fabrike des Francesco Trioli in Zara; veri Diavolini di Napoli; ächtes Provenceröl; Mandelteig; auch ächte neapolitanische Macaroni; verschiedene Sorten ächter Suppenteige von Cagliari in Sardinien; Lasagnie di Genova; ächten neuen veronesischen Reis in ganzen Körnern, von der reinsten Qualität; Parmesan- wie auch Strachino-Käse; Mailänder-Salami; alle mögliche Jerusalemer- und andere türkische Pfeifen; moderne und asiatische Pfeifenröhre; ächte Mundstücke von Bernstein, von ganz besonderer Art; türkischen Rauchtaback; ein Sortiment von spanischen Cigarren; italienischen Carada di Luso von der besten Qualität; schöne Serviet-Ringe von ganz neuer Art; schöne Corallen; schöne Hosenträger; italienische Guttarren- und Violin-Saiten; englisch lackirte Obst- und Brodkörbchen; alle mögliche Sorten von neapolitanischen kandirten Früchten; datali prima qualita d'Egitto; uva Sultanina prima qualita d'Egitto, oder Sultaninen-Trauben ohne Kern; römische Haselnüße, oder Nocciole Tapparone; Armandole della Regina; — Tighi di Smirna; frische Castagne; — gedörrte Kastanien; ganz große kandirte Orangen; kandirte maltesische junge Pomeranzen; neapolitanisches königl. Zuckerwerk; Tabackdosen mit dem Porträt Sr. Majestät des Königs von Bayern; detto sehr flache und bequeme, von dem berühmten

Feigenholz aus Smirna, sehr vortrefflich, um den Taback immer frisch zu erhalten; griechische Kappen, ächte feine englische Scheeren; Bajadeurs von Coralen für Damen; Zahn- und Kopfbürsten; Jagdbecher von Leder; Rasierpinsel; feines Rasierpulver und Cravaten; nebst vielen andern geschmackvollen französischen Artikeln. Er empfiehlt sich damit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum auf das Beste, und schmeichelt sich das Zutrauen zu erwerben, wie er es sich schon in mehreren Städten erworben hat, wogegen sein ganzes Bestreben dahin gehen wird, dasselbe durch billige Preise und vorzüglich gute und schöne Waare bestens zu rechtfertigen. Seine Boutique ist beim Ausgange von der Herzog-Max-Brücke am Anfange der dritten Reihe neben den Herrn Gebrüdern Beck von Augsburg No. 228.

---

198. Unterzeichnete bezieht die hiesige Dult mit ihren chemischen Produkten und Parfümerien und empfiehlt selbe einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zur gefälligen Abnahme.

1) Ein Balsam zum Wachsthum der Haare, welcher eine Hauptstärkung ist bey Personen, deren Haare stark ausgehen, oder schon eine Glatze vorhanden ist. Durch diesen Balsam können Haare wieder neu und schön in jugendlicher Kraft gezogen werden, aus was für Ursache sie nur immer ausgegangen seyn mögen. 1 fl. 30 kr.

2) Essenz um rothe, graue und helle Haare längstens in 24 Stunden braun oder schwarz zu färben. Diese Essenz ist von der unfehlbarsten Wirkung, und die damit braun oder schwarz gefärbten Haare behalten diese Farbe für immer. Das Glas 1 fl. 30 kr.

3) Orientalische Schönheits-Essenz; ächt und nach der wahren Vorschrift bereitet. Diese verdient als das allervorzüglichste Schönheitsmittel empfohlen zu werden, da sie die Haut wahrhaft verschönert, und ausserordentlich rein, weiß und schön macht. Das Glas 1 fl. 12 kr.

4) Aromatischer Seifenspiritus. Dieser sollte billig in keiner Haushaltung fehlen, er ist darin eben so sehr Bedürfniß, als er sich an der Toilette der Schönen beliebt gemacht hat, er ist zertheilend, stärkt die Nerven, und bewährt gegen Gicht, Lähmungen, Geschwülste, Quetschungen, Podagra, das Glas 24 kr.

5) Sehr gute Wurzelpomade nach Dr. Hufelands Angabe. Dieses ist das beste Mittel, welches den Saft des Haarbodens wieder erfrischt, und das Ausgehen der Haare verhindert, das Glas 36 kr.

6) Aromatische Seifenkugeln, mit gewürzhaften Essenzen vermischt. Das Stück 30 kr.

7) Verbessertes cöllnisches Wasser, vorzüglichster Sorte. Das Glas zu 36 — 48 kr.

8) Vortreffliches Zahnpulver, wider alle Uebel der Zähne. Das Paket 12 kr.

9) Mittel gegen Leichdorne und Hühneraugen, welche ohne die geringste Empfindung bis auf das Geringste ausgehoben werden können. Das Schächtelchen 12 kr.

10) Zirkassische Schönheits-Tinktur. 1 fl. 12 kr. Einige Tropfen davon in eine Tase Rosen- oder auch Brunnenwasser gethan, und mit einander vermischt, giebt ein vorzügliches Abwischwasser, dessen man sich mit ausserordentlichem Nutzen täglich bedienen kann. Es macht eine gesunde, weiße und feine Haut, reiniget dieselbe von allen Mängeln, giebt ihr in der That Gesundheit und Kraft, erhält sie bis ins Alter schön und ist derselben vollkommen unschädlich.

11) Wohlriechendes Oel, welches den Haarwuchs sehr befördert. Das Fläschchen 36 kr.

12) Fleckentinktur für Wollenzeug und Tuch. Das Gläschen 24 kr.

13) Pariser-Fleckentinktur für Sammt, Baumwollenzeug, Manchester und Krägen. Das Gläschen 18 kr.

14) Mittel für das so lästige als schmerzliche Zahnweh. Das Gläschen 30 kr. Dann vortreffliche Pariser-Transparent-Seife, Rosen-Seife, Vinsor-, Palm-, Polnerseife u. d. gl.

Ueber alle ihre führenden Artikel hat sie ein gerichtlich-ärztliches Attest aufzuweisen, wodurch die Unschädlichkeit und Wirksamkeit sämmtlicher Produkte bestätiget wird, auch gibt sie bey Abnahme von einem Dutzend 15 Procent, und verkauft in der Schwabingergasse No. 67. bey Hrn. Goldarbeiter Merk über eine Stiege.

Auguste Gütle, Bürgerin und Parfümeriehändlerin von Nürnberg.

Digitized by Google

228. Eine Coupe (Stadtwagen) ist zu verkaufen in No. 50. in der Residenzstraße über 1 Stiege.

---

221. Unterzeichneter empfiehlt sich während dieser Dult einem hohen Adel und verehrten Publikum mit seinen Zuckerhippen, Waffeln und Regensburgerstrigeln. Jetzt, wie jedesmal, hofft er einen geneigten Zuspruch, er backt dießmal bayerische und keine holländische Waffeln, sein Küchenwagen ist rechts vor dem Karlsthore der blau Angestrichene. Er bittet um fernere zahlreiche und gütige Abnahme.

Golderer, Waffel- und Stritzelbäcker von Regensburg.

---

197. Franz Steigerwald aus Würzburg empfiehlt dem hohen Adel und geehrten Publikum auch während dieser Dreykönigsdult sein mit möglichsten Aufwande von Kunst und Fleiß geordnetes Lager in Krystall-, Opal- und Glaswaaren, bestehend in completten Tafel- und Dessertgarnituren neuester geschmackvoller Formen und Schliefarten, in completten Toilett-Einrichtungen mit Silberstrahlenschliffen in allen möglichsten erdenklichen Galanterie-Gegenständen, sowohl in Krystall als Krystallrose, worunter Gläser mit Musik besonders bemerkenswerth, ferners in einem vollständigen Assortiment Lustern, sowohl von Bronce als Krystall, deren Garnituren nur in den strahlenbrechenden Krystallen in durchaus neuen äußerst originellen und geschmackvollsten Dessins gegeben sind, und in einer sehr geordneten Auswahl von den neuerfundenen so berühmten Platina-Zündmaschinen, welche äußerst mannigfaltig, theils in einfachen als auch brillanten Vasen, wie in zum Verschließen eingerichteten Reisezündmaschinen bestehen. Krystall, Formen u. Schlieff, verbunden mit den billigsten Preisen, werden gewiß jedem Kenner und Kunstfreunde mehr als Befriedigung gewähren. Der Laden ist in der Theatiner-Schwabingerstraße Nr. 1651. nächst Hrn. Banquier Baron v. Eichthal und dem Silberwaarenlager des Hrn. Wollenweber gegenüber.

---

215. Es werden baldmöglichst 600 oder auch 1000 Gulden ohne Unterhändler auf ein schuldenfreyes Haus als erste Hypothek gesucht. D. Ueb.

202. Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum während der Dreykönigsdult mit einem wohl assortirten Waarenlager von ächtfärbigen, nach neuester Façon, selbst verfertigten Sonn- und Regenschirmen zur gefälligen Abnahme. Diese durch Aechtheit und Billigkeit jedem Kenner entsprechende Waare empfiehlt sich von selbst.

Dominikus Gerstmeyr, bürgl. Sonn- und Regenschirm-Fabrikant, Boutique rechts vor dem Max-Thore in der ersten Reihe Nr. 113.

---

203. J. Carl Haugendobler, aus St. Gallen, empfiehlt sich mit seinem wohlassortirten Fabrik-Lager von ächt holländischer, Bielefelder und Schweizer Hanf- und Flachsleinwand, Damast-Tafelzeugen zu 6 bis 48 Gedecken, auf runde wie auf lange Tische, weißen leinenen Taschentüchern, ostindischen leinenen Taschentüchern aus Bast gewebt, französischen und holländischen Fadenbattisten, derley Taschentüchern, allen Gattungen weißen schweizer Hanfzwirnen bester Qualität, dergleichen Strickgarnen; auch sehr schönen Schweizer-Hanf, 36 kr. das Pfund, und ganz vorzüglichen Schweizerkäs. Er bittet um geneigten Zuspruch, und verspricht prompte und billige Bedienung. Sein Gewölbe ist bey Hrn. Apotheker Tillmetz in der Rosengasse Nr. 614. Derselbe hat auch ein Sortiment neuerfundener englischer Wasch-Zeichnungsdinte, welche nie auszulöschen ist; ferners eine Schreibdinte, welche sich besonders zu Comptoirgeschäften eignet, weil man sie weder verfälschen, noch ausradiren kann.

---

213. J. Joseph Dehler, Leinenwaaren-Fabrikant aus Batten, hinter der Rhön, im Unter-Mainkreis giebt sich die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigem Publikum sein schönes, vollkommen assortirtes Waarenlager für das Erstemal bestens zu empfehlen, welches in allen Sorten Handtüchern und Tischzeugen, kleinen und großen Garnituren, so wie auch schöner und gut geeleichter Leinwand, sehr billiger und dauerhafter Waare besteht. Das Waarenlager befindet sich in der Weinstraße beym Filserbrauer Nr. 1631. über 1 Stiege Nr. 1.

Digitized by Google

230. In der Leutner'schen Buchhandlung in München ist zu haben:

Erzählungen, irländische, zur Kenntniß der Sitten, der Gebräuche und des Volkslebens in Irland. Aus dem Englischen. Erstes Bändchen. Mit 3 Holzschnitten nach Crückschank'schen Zeichnungen von George Watts. 12. 1826. brosch. 4 fl. 12 kr.

Farbenlehre, chemische, oder ausführlicher Unterricht von Bereitung der Farbe zu allen Arten der Malerey. Von C. Fr. Aug. Hochheimer. Dritte verm. Auflage, herausgegeben v. M. J. C. Hoffmann. 4 Thle. Mit 4 natürlichen Farbenmustern, mit einem Holzschnitte und einem Register über alle 4 Theile. 8. 1803 — 9. 6 fl. 9 kr.

Geiger, Fr., das Prinzip der Authorität, in wissenschaftlicher, politischer und religiöser Beziehung. Aus dem Französischen übersetzt und mit eigenen Beilagen herausgegeben. 8. 1825. brosch. 30 kr.

Neander, Dr. A., allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche. Erster Band, welcher die Kirchengeschichte der drey ersten Jahrhunderte umfaßt. gr. 8. 1825. 3 fl. 36 kr.

Platen, Aug. Graf v., an König Ludwig Ode. 4. 1825. gef. 12 kr.

Reinwald, J. G., Kultur und Barbarei, oder Andeutungen aus und zu der Geschichte der Menschheit mit steter Beziehung auf unsere Zeit. 8. 1825. brosch. 2 fl. 15 kr.

Thumb, G. Hugo v., sind die landständischen Verfassungen in Deutschland, wie sie bestehen, dem deutschen Volks-Charakter, dem Zustande der Finanzen entsprechend? Eine politisch-staatswirthschaftliche Betrachtung. 8. 1825. brosch. 18 kr.

Vogt, Freyhr. v., Sammlung landwirthschaftlicher Schriften. Erster Theil. gr. 8. 1825. 3 fl. 9 kr.

Wildberg, Dr. C. F. L., Hygiastik oder die Kunst lange zu leben, und gesund und froh dabey zu bleiben. Zweyte verm. und verbesserte Ausgabe. gr. 8. 1825. 2 fl. 42 kr.

---

194. In der Burggasse Nr. 169. zu ebener Erde ist ein zweyspänniger Schlitten zu verkaufen, auf welchen man auch einen Chaisekasten befestigen kann.

165. Es sind jede Woche mehrere Fuder frischen Pferdedüngers (das vierspännige Fuder um 4 fl.) zu erhalten. Das Nähere hierüber ist bey dem Büreau-Diener Zeiler im Herzoggarten vor dem Karlsthore zu erfragen.

---

173. Ein ächt englischer Reitsattel, dann zwey fast neue Pferdegeschirre und eine Chaise sind um sehr billige Preise zu verkaufen. D. Red.

---

177. Vor dem Marthore in der Wilhelminenstraße Nr. 350. im Hof sind von Bauholz Hackspänne, Stöcke, und überhaupt ausgetrocknetes Brennholz zu verkaufen; die Fuhre kostet von 1 fl. 12 kr. bis 4 fl., je nachdem ein Wagen dazu genommen wird.

---

178. Eine große Mange, womit lange Stücke gemangt werden können, ist zu verkaufen, dieselbe hat aufeinander liegende Walzen zum schrauben, einen Kamm, Kumpf und Trittrad, und kann durch eine Person leicht getreten werden; sie ist in der Sendlingerstraße Nr. 940. über 3 Stiegen vornheraus zu erfragen.

---

190. Eine viersitzige, zum Reisen vorzüglich bequem, und noch wenig gebrauchte Chaise, mit oder ohne Vordach, wie auch Geschirre auf zwey Pferde sind zu verkaufen, und in der Prannersstraße Nr. 1494. über 3 Stiegen zu erfragen.

---

170. Eine wie neu erhaltene, sehr große Wildschur, welche 4 Carolin kostete, wird um die Hälfte gegeben; desgleichen auch, ein eben so gut erhaltenes, weißplatirtes, ganz vollständiges Silbergeschirr, für das größte Pferd, welches 40 fl. kostete, wird um 20 fl. gegeben.

---

174. Ginzen, Fabrikant von Stickereyen aus Nancy, besucht die hiesige Dult mit einer schönen Auswahl von Stickereyen in Spitzen, Perkal und Musselin, als: Chemisets, Hauben, Kleider und Schleier, so wie von batistenen Tüchern und allem was zur schönen Leinwand gehört. Seine Bude ist im mittlern Gang Nr. 160.

Digitized by Google

179. Es ist ein einspänniger Wendelschlitten um sehr billigen Preis zu verkaufen, und in der Sonnenstraße Nr. 1291. vor dem Sendlingerthore zu erfragen.

Versteigerungen.

97. Das zur Verlassenschaft des Franz Schneberger, gewes. Oberjäger und Mairgutsbesitzer zu Kreuz, gehörige Anwesen wird auf Antrag der Erbsinteressenten, vorbehaltlich ihrer Genehmigung, vorzüglich im Ganzen oder auch theilweise zum öffentlichen Verkaufe gebracht, wozu Mittwoch der 25. Jäner d. J. Tagsfahrt in dem Patrimonialgerichts-Lokale zu Zinnenberg Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt ist.

Dieses Anwesen besteht

I) An Gebäuden:

a) In einem gut gemauerten, zweygädigen, geräumigen Wohnhause nebst Stallungen, Stadel, gemauerten Schweinstalle, oben einem Getreidspeicher, alles zusammenhängend unter einem Dache mit Legschindel.

b) Die besonders stehende alte Wagen- und Streuschupfe mit Legschindel gedeckt.

c) Der separirte Backofen, ganz gemauert und mit Platten gedeckt.

d) Ein separirter, sehr alter und schlechter ehemaliger Schafstall mit Feldsteingrund, und

e) der mit Stein ausgesetzte Ziehbrunnen mit Holzgeschar, Eimer und Rad.

Die Gebäude sind der Brandassekuranz mit 2080 fl. einverleibt.

II) An Gründen.

a)	—	Tagw.	74	Dez. Hofraum und Wurzgarten,
b)	2	»	44	» Aecker und Garten,
c)	71	»	3	» Aecker,
d)	4	»	81	» Wiesen,
e)	7	»	46	» Holzgrund,
f)	—	»	76	» Oedung.

III) Die Rechten.

Aus den herrschaftlich reservirten Waldungen zu Kreuz als Forstrecht, in jährlichem Durchschnitt

36 Klafter Brennholz,
4 Sägbäume,
4 Stämme zu Dachrinnen,
10 Baustämme,
6 Stämme zu Trichen,
60 Zäunranken,

(wovon sich die Erben im thunlichen Falle 18 Klafter Brennholz mit Astholz und Geschnaitl zur besonderen Disposition vorbehalten wollen.)

IV) An Mobilien.

1) Vieh, als: 6 trächtige Kühe, 2 trächtige, einjährige Kalben, 4 Zugpferde und 3 Mutterschafe;
2) Vorräthe an Getraid, Heu und Stroh;
3) Küchen-, Bett- und Haus-Einrichtung, und
4) Baumannsfahrniß, als: Wägen, Pflug, Stadel- und Stall-Requisiten.

A)

Landesherrliche Abgaben auf dem Gesammt-Anwesen.
Steuersimplum 3 fl. 20 kr. 2 hl.

B)

Grundherrliche Verhältniße.

Die von No. I. Lit. a — e und II. a — f aufgeführten Bestandtheile des Mairhofs sind freysliftig zum Graf Fugger'schen Landgute Zinnenberg, und reichen jährlich

Stift 6 fl. 35 kr. 4 hl.
Küchendienst in natura oder in landläufigem Preise 4 Gänse, 6 Hünner, 200 Eyer.
Für einen Jagdhund halten 1 fl. 30 kr.
Für die Gespunst 30 kr.
Dedirgeld 3 kr.
Den Grundamtmann 14 kr.
Futtersammlung 2 Vierling Korn.
4 Reißen Flachs.

Gemessene Scharwerk jährlich:

Auf herrschaftlichen Gründen: 2 Juchart in Winterfeld und 2 Juchart in Sommerfeld ackern, egen, düngen, hauen, bauen und den Zand einführen;

10 Schäffel Gerste von München oder Erding zum Brauhaus Zinnenberg führen, gegen 40 kr. Lohn und 2 Metzen Haber;

Eine ganze Pagagefuhr gegen 20 kr. Lohn und 1 Metzen Haber-Bezug;

18 Klafter Feichtholz, wo es angezeigt wird, zum Schloß führen. Die Sägbäume in die Mühle, und die Bretter zum Schloße führen.

Ungemessene Scharwerk jährlich:

Von herrschaftlichen Wiesen und Aengern das Heu und Grumet, wie andere seines gleichen zum Schloße führen. Den herrschaftlichen Zehend von Palkam allein und vom Zehendstadel zu Bergauger mit andern den herrschaftlichen Zehend zum Schloß führen. Alle Baumaterialien mit Andern zum Schloße führen helfen. Bey der Schweinhatz den Netzwagen und zum See die Poschen führen, in's Jagen und Fuchsklopfen gehen, oder Jemand tauglichen schicken, so oft es verlangt wird.

C)

Der große und kleine Zehent von den sub No. II. Lit. b und c aufgeführten Gründen gehört mit ½ zum k. Rentamte Ebersberg und ½ zur Pfarrey Egmating.

Das unbewegliche und bewegliche Gesammt-Anwesen und Rechte sind im Inventar auf 3959 fl. 53 kr. gerichtlich geschätzt.

Digitized by Google

Die schöne Lage dieses Anwesens und die nahe und vortheilhaft gelegenen Gründe sprechen jeden Kaufslustigen von selbst an.

Kaufsliebhaber, wovon Gerichtsunbekannte sich über Vermögen und Leumund auszuweisen haben, werden eingeladen, von obbestimmten Tag und Zeit ihr Anbot zu Protokoll zu geben.

Zugleich werden sämmtliche Schneberger'sche Gläubiger zur gehörigen Nachweisung ihrer Forderungen auf obbestimmten Tag den 25. Jäner 1826 hiermit vorgeladen.

Zinnenberg den 27. Dezember 1825.

Kön. bayer. Graf Fugger'sches Patrimonialgericht Zinnenberg, königl. Landgerichts Ebersberg.

Englbrecht, Gerichtshalter.

---

231. Zur Vollstreckung des rechtskräftigen Prioritäts-Erkenntnisses in der Gant gegen den Färber Gregor Bauer, wird auf Antrag der Kreditoren das zur Gantmasse gehörige Anwesen vor dem Isarthore an der Wasserstraße A. B. No. 104. hiermit öffentlich zum Verkaufe ausgeboten.

Kaufslustige werden daher eingeladen, ihre Angebote am Montag den 30. Jänner Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Lokale des unterfertigten Gerichts zu Protokoll zu geben.

Den 3. Jänner 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Bauer.

---

232. Künftigen Mittwoch den 11. Jänner Vormittags 9 Uhr werden in dem Persfabrick-Gebäude in der St. Anna-Vorstadt No 64. drey Zugpferde und zwey Kühe gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 3. Jänner 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

---

186. Am Montage den 16. Jäner d. J. werden in dem königl. Zwirchgewölbs-Lokale dahier, Lederergasse No. 205., Vormittags 9 Uhr an 300 Stücke gut getrocknete Hirsch-, 250 Thier- und Kälber-, 20 Stück Damhirsch-, 40 Damthier- und einige Gemse-Decken und 900 Stück Rehefelle, dann zwey Zentner Hirschgeweihe, partienweise gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Kaufslustige werden eingeladen, am besagten Tage und zur bezeichneten Stunde im kön. Zwirchgewölbe dahier zu erscheinen.

München den 5. Jäner 1826.

Königliche Hofjagd-Intendanz.

Verschiedene Kundmachungen.

---

25. Das

königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in der Verlassenschaftssache des Webermeisters Johann Kneitinger auf Antrag der Interessenten und bey dem Mangel einer Protestation durch Beschluß vom Heutigen den Universal-Konkurs erkannt, und es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 30. Jäner 1826,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 2. März

III) zur Schlußverhandlung auf Samstag den 1. April, und zwar für die Replik bis Freytag den 14. April einschlüssig, und für die Duplik vom 15. bis 28. April einschlüßig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 20. Dezember 1825.

von Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

---

184. Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er seine Wohnung in der Kaufingerstraße verlassen, und eine andere im Gruftgäßchen im Lohnkutscherhause No. 101. über 2 Stiegen bezogen hat.

Jakob Kromer, Frauenkleidermacher.

ed by Google

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 1. Jäner 1826. Mlle. Arcelin, Rentiere von Nancy. Hr. Guillienetti, Kaufmann von Augsburg. Hr. Debler, Kaufmann von Schwäbischgmünd. Den 2. — Hr. Leistner, Kaufmann von Schönhaida. Hr. Oberpaur, Kaufmann von Landshut. Den 3. — Hr. Raupp, Kaufmann von Karlsruh. Hr. Speth, Doktor der Medizin von Höchstädt. Den 4. — Hr. Lebrecht, Kaufmann von Pfunlach. Hr. Mulzer, Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 29. Dezember. Hrn. Lowenberger und Uhlmann, Kaufleute von Fürth. Den 30. — Hr. Baron von Imhoff, königl. baier. Kämmerer von Schwabmünchen. Hr. Rau, Kaufmann von Fürth. Hr. Arenstein, Kaufmann von Sulzbach. Den 1. Jäner 1826. Hr. Kronenbitter, Gastgeber von Eichstädt. Hr. Simonis, Kaufmann von Ansbach. Hr. J. Buttner, Kaufmann von Oberkämnitz. Hr. F. Buttner, Kaufmann von Kämnitz. Hr. Weypranch, Kaufmann von Frankfurt a/M. Den 2. — Hr. List, Fabrikant von Zellenroda. Freyherr Walter von Grenger, königl. baier. Kämmerer von Heiliablut. Freyherr Eduard von Grenger, von Erding. Den 4. — Hr. Landerer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Drexel, Fabrikant von Mühltroff. Hr. Hoffmann, Tuchfabrikant von Bayreuth. Hr. Beckert, Kaufmann von Landshut. Hr. Weinmüller, Bürgermeister, Hr. Naterer, Magistratsrath, Hr. Mayer, Gemeindebevollmächtigter, Deputirte von Schongau.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 7. Jäner 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.		
Voriger Rest 402			Voriger Rest 135			Voriger Rest 859			Voriger Rest 82		
Neue Zufuhr 1833			Neue Zufuhr 674			Neue Zufuhr 3556			Neue Zufuhr 668		
Ganzer Schrannenstand 2235			Ganzer Schrannenstand 809			Ganzer Schrannenstand 4395			Ganzer Schrannenstand 750		
Heutiger Verkauf 1655			Heutiger Verkauf 568			Heutiger Verkauf 3238			Heutiger Verkauf 687		
Bleibt im Rest 580			Bleibt im Rest 241			Bleibt im Rest 1157			Bleibt im Rest 63		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
9 | 19	8 | 46	8 | 13	7 | 34	7 | 2	6 | 34	5 | 40	5 | 6	4 | 34	3 | 42	3 | 35	3 | 20

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 16 kr. Korn minder 15 kr. Gerste minder um 5 kr. Haber mehr 2 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 7. Jäner 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	24	—	—
— — rohes Unschlitt	21	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	21	—
— — feine Lichter	—	18	—
— — ordinäre Lichter	—	17	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	14	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	p
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	3	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 1. bis 7. Jäner 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	6350	das Pfund zu	—	16	—
Gebürg-Butter	4952	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1025	— — —	—	19	—
Frische Eyer	7500	9 Stück	—	8	—
Truheneyer	110000	5 —	—	4	—
Hennen, alte	320	das Stück zu	—	21	—
Hühner	733	— — —	—	15	—
Indianen	285	— — —	1	18	—
Kapaunen	262	— — —	—	36	—
Gänse, alte	1365	— — —	—	50	—
Junges	1365	— — —	—	14	—
Enten, alte	525	— — —	—	26	—
Junges	354	— — —	—	4	—
Tauben junge	628	— — —	—	6	—
Spanferkel	224	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	3	45	—
— — frische Birnen	3	40	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	1	21	—
— — Weitzenstroh	—	45	—
— — Roggen	1	—	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	18	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. IV. Mittwoch den 11. Jäner 1826.

251.

Bekanntmachung

der im Monate Dezember vorigen Jahres bey der kön. Polizey-Direktion München untersuchten und bestraften Polizey-Uebertretungen:

1) Vierzehn Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Eines wegen Unterschlagung,
3) Drey wegen Urkundenfälschung,
4) Sieben und zwanzig wegen Vernachläßigung der Verordnungen über das Paßwesen,
5) Ein hundert achtzig wegen Vagirens,
6) Neun und neunzig wegen Bettels,
7) Vier wegen Beleidigung der Gendarmerie,
8) Funfzehn wegen nächtlicher Ruhestörung,
9) Sechs und zwanzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
10) Eilf wegen körperlicher Mißhandlungen,
11) Achtzehn wegen unangezeigten Aufenthaltes,
12) Sieben wegen unangezeigter Beherbergung von Fremden,
13) Zwölf wegen unterlassener Anzeige der Dienstboten und Handwerksgesellen,
14) Achtzehn wegen unterlassener Anzeige von Miethleuten,
15) Vier und funfzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthalts-Karten,
16) Sieben wegen Uebertretung der Dienstboten-Ordnung,
17) Vier und zwanzig wegen Ungehorsams gegen die Anordnungen wegen der blauen Montage,
18) Sieben wegen Uebertretung der Fiaker-Ordnung,
19) Eines wegen Uebertretung der Lohnkößler-Ordnung,
20) Eines wegen Uebertretung der Markt-Ordnung,
21) Sechs wegen schnellen Fahrens,
22) Eines wegen schnellen Reitens,
23) Zwey wegen Fahrens an verbotenen Wegen,
24) Sechs wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
25) Eines wegen feuergefährlicher Handlung,
26) Acht wegen Tabackrauchens auf der Straße,
27) Funf wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
28) Zwey wegen unterlassener Straßen-Reinigung,
29) Sechs wegen Verunreinigung der Straßen,
30) Dreyzehn wegen Fahrlässigkeit in der nächtlichen Sperrung der Hausthüren.

31) Sieben und zwanzig Individuen wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
32) Zwey wegen ungenehmigter Bauten,
33) Sieben wegen verbotenen Musikmachens,
34) Eines wegen Störung der Sonntagsfeyer,
35) Drey wegen unberechtigter Ausübung eines Gewerbes,
36) Sieben wegen Hausirens,
37) Sechs wegen unanständigen Benehmens beym Amte,
38) Fünf wegen unterlassener Lösung von Hundezeichen,
39) Ein und zwanzig wegen Vernachlässigung der allgemeinen polizeylichen Anordnungen über die Hunde,
40) Vier wegen Uebertretung der Schrannen-Ordnung,
41) Eines wegen verbotenen Mästens von Schweinen in der Stadt,
42) Eines wegen Ungehorsams gegen die Hausordnung im allgemeinen Krankenhause,
43) Drey wegen Beschädigung des Straßenpflasters durch Ueberladen von Frachtwägen,
44) Eines wegen Baumfrevels,
45) Eines wegen muthwilliger Beschädigung einer öffentlichen Bekanntmachung,
46) Zwey wegen unrichtiger Führung der Fremdenbücher.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Sechszehn Individuen wegen Diebstahls,
Drey wegen Betrugs,
Zwey wegen Fälschung,
Eines wegen Körperverletzung.

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß im verflossenen Monate 671 Individuen polizeilich abgewandelt, 22 Individuen aber an die zuständigen Gerichte abgeliefert worden seyen.

München den 7. Jäner 1825.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Bekanntmachungen.

(Anordnungen für den Karneval betreffend.)

266. Für den heurigen Karneval werden die bestehenden polizeylichen Anordnungen zur genauen Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht.

1) Nur an solchen Tagen, an welchen eine maskirte Akademie, eine Redoute, oder ein Maskenball in öffentlichen Blättern angekündiget wird, dürfen Masken auf den Straßen herumgehen.

2) Masken, welche an andern, als den oben bezeichneten Tagen, auf den Straßen herumgehen wollen, so wie alle Masken, welche in größeren oder kleineren Gesellschaften, mehr als sechs Personen an der Zahl, in der Stadt umherzugehen gesonnen sind, müssen jederzeit eine Legitimations-Urkunde bey der unterzeichneten Behörde erholen, und diese Urkunde der Gendarmerie auf Verlangen vorzeigen.

3) Die Masken-Vermiether dürfen nur an den oben genannten Tagen Masken ausleihen. Eine Ausnahme von dieser Bestimmung findet bey Privatgesellschaften oder bey Individuen, welche eine polizeyliche Bewilligung nachweisen, Statt.

4) Masken, welche den öffentlichen Anstand verletzen, welche widrige Eindrücke, Eckel oder Schrecken erregen, werden strenge verbothen, und es bleiben nicht nur die Personen, welche sich auf diese verbothene Weise maskirten, sondern auch die Masken-Vermiether

und Kaufleute, welche solche verbothene Maskenkleider oder Visire hergeben, hiefür verantwortlich.

5) Maskenkleider können nur von solchen Individuen, welche die polizeyliche Bewilligung hierzu erhalten haben, vermiethet werden.

6) Das Eindringen der Masken in Privatwohnungen, ohne vorher erholte Bewilligung, wird nachdrücklichst untersagt.

7) Kinder dürfen auf den Straßen nur in Begleitung erwachsener Personen in Masken herumgehen.

8) Das Anrufen und Necken der Masken auf den Straßen, vorzüglich durch Kinder, bleibt strenge verbothen. Ueberhaupt werden Kinder, welche an Tagen, wo Masken öffentlich herumgehen dürfen, nach 8 Uhr ohne Begleitung von erwachsenen Personen auf den Straßen bestimmungslos umherlaufen, sogleich angehalten und zum Amte gebracht werden.

Die Gendarmerie dahier ist angewiesen, daß sie diejenigen, welche diesen Bestimmungen entgegen handeln, sogleich anzuhalten und zum Amte zu führen habe. Es tritt daselbst gegen die Fehligen ein Arrest bis zu 3 Tagen, oder eine Geldstrafe bis zu 15 Gulden ein.

München den 10. Jäner 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Das Verbot des Verkaufes der geräucherten Blut- und Leberwürste betr.)

253. Der Genuß von geräucherten Blut- und Leberwürsten ist häufig für die menschliche Gesundheit sehr nachtheilig; daher der Verkauf derselben hiermit allgemein verboten, und jeder, welcher dieses Verbot auss.r Acht läßt, mit Konfiskation der Waare und mit einer Strafe bis zu 15 Gulden bedroht wird.

München den 7. Januar 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Bestrafung einiger Bäcker dahier betreffend.)

252. Im verfloßenen Monate Dezember 1825 wurden drey Bäcker wegen Ueberschreitung des vorgeschriebenen Tarifs vorschriftsmäßig bestraft, welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 3. Jäner 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayer, Bürgermeister.
Westermayer, Sekretär.

Miethschaften.

272. In der Türkenstraße No. 499. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit vier Zimmern, Waschhause und Waschaufhänge um 90 fl., und und im ersten Stockwerke ist eine Wohnung um 85 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

262. In der Perusagasse ist während der Dultzeit an einen Kaufmann ein Laden für 45 fl. zu vermiethen. Auch kann daselbst für künftige Sommerdult an einen Großhändler ein Laden für 50 fl. abgegeben, und das Nähere in der Josephospitalgasse No. 1265. zu ebener Erde erfragt werden.

Digitized by Google

242. In der Schäflergasse No. 1570. über 3 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer, heitzbar, mit eigenem Eingange, bis ersten Februar für 5 fl. zu beziehen.

243. In der Blumenstraße vor dem Einlaße No. 683. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten versehen, für 190 fl. zu vermiethen, und kann am Ziele Georgi bezogen werden.

241. No. 1089. ist in der Karlsstraße, der Mauth gegenüber, vornheraus über zwey Stiegen ein eingerichtetes Zimmer monatlich für 7 fl. zu beziehen.

254. In der Wilhelminenstraße No. 351. sind in einem Neubaue am Ziele Georgi zwey Wohnungen zu vermiethen; die eine im ersten Stockwerke für 210 fl., die andere zu ebener Erde für 200 fl., wovon jede aus 4 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, nebst Keller, Speicher, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege ꝛc. ꝛc. besteht. Das Nähere ist in der Fürstenfeldergasse No. 994. über 2 Stiegen zu erfragen.

255. No. 35. auf dem Max-Josephsplatze über 2 Stiegen ist ein Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

247. In der Annagasse im Hause No. 1237. ist am nächsten Ziele Georgi eine Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, einer Garderobe, Magdkammer, sehr schönen Küche mit laufendem Wasser, Holzlege, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten versehen, um den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu vermiethen; dann in demselben Hause zu ebener Erde um den jährlichen Zins von 80 fl., sogleich oder zu Georgi, eine kleine Wohnung von einem großen heitzbaren Zimmer, Alkoven, Kabinett, Küche, Holzlege, nebst einem kleinen Vorplatze und übrigen Bequemlichkeiten. D. Ueb.

267. Auf dem Frauenplatze No. 1594. ist sogleich eine Wohnung im 3ten Stockwerke um den jährlichen Zins von 275 fl. zu vermiethen.

261. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 30. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer, vom 1. Februar an, für monatliche 5 fl. 30 kr zu beziehen.

264. Im Schönfelde in der Königinstraße No. 124. ist über eine Stiege ein meublirtes Zimmer am 1. Februar um 6 fl. zu beziehen.

263. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist für künftige Jakobidult um 90 fl jährlich ein geräumiger Laden zu vermiethen.

282. Ein helles, meublirtes Zimmer im Utzschneider'schen Brauhause No. 1351. über 3 Stiegen, ist, mit oder ohne Bett, sogleich für 6 bis 8 fl. zu vermiethen.

281. In der St. Annagasse am Kreuze No. 1239. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 9 fl. am 1. Februar zu beziehen.

284. Es ist am Färbergraben No. 1070. eine Wohnung für 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

274. Vor dem Sendlingerthore im Eckhause des Rondelles No. 4. ist über 2 Stiegen links sogleich ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich zu beziehen.

257. An der Damenstiftsgasse No. 1155. ist im 1ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung für 100 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen, und das Nähere in der Karlsstraße im Bauhofe im 2ten Stockwerke zu erfragen.

258. Am Promenadeplatze No. 4541. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung für 180 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

279. Am Rochusberge No. 1485. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange, die Heitzung mit eingerechnet, am 1. Februar für 6 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

275. Im Schmidt Baader'schen Hause an der Isarbrücke No 223. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen für 75 fl. jährlich sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

280. No 31. in der Residenzstraße ist über eine Stiege ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. zu vermiethen.

271. In dem Neubaue No. 1030. unterm ehemal. schönen Thurme am Färbergraben ist ein heitzbarer Laden für den jährl. Miethzins von 100 fl. zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

278. In der Vorstadt Au No. 64. ist auf die nächste Maydult ein Gewölb für einen Handelsmann um 7 Carolin zu vermiethen. Selbes befindet sich nächst am Dultplatze.

259. In dem Hause No. 959. in der Sendlingerstraße ist die Wohnung vornheraus über eine Stiege am Ziele Georgi zu vermiethen. Selbe besteht aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher. Der jährliche Miethzins ist 280 fl. Das Uebrige ist zu erfragen bei dem Schäflermeister Schmid am Färbergraben No. 1052.

151. In der Fürstenfelderstraße No. 987. sind 2 Wohnungen, eine über drey Stiegen rückwärts mit 2 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten für 70 fl. Jahreszins, die andere im vierten Stockwerke mit drey heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 160 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

189. Vor dem Isarthore No. 9. in der Zweybrückenstraße ist eine schöne, bequeme Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 170 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

155. In der Kaufingerstraße No. 1612. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 unmeublirte Zimmer, ein heitzbares und ein unheitzbares, 2 kleine Kammern und ein Platz zur Holzlege für 10 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen, und am 1. Februar zu beziehen.

172. Im ehemal. Ruffinihause, Eingang im Rosenthale, ist über eine Stiege eine Wohnung von 8 Zimmern, wovon 5 neu ausgemalt und 6 heitzbar sind, mit Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller, dann in diesem Stockwerke befindlichen Schöpfbrunnen, bis Ende März, in ganz reinlichem Zustande, für 440 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Prannersstraße No. 1480. über zwey Stiegen links zu erfragen.

201. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Febuar für 7 fl. zu vermiethen.

222. In der Vorstadt Au No. 23. sind eine große Wohnung und eine Stallung für 2 Pferde auf die Dult für 6 Carolin zu vermiethen. Sie können auch auf mehrere Dulten gemiethe werden.

181. Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten, und wo möglich in einem Hause in Mitte der Stadt vornheraus, zu Lichtmeß zu beziehen. D. Ueb.

125. Vor dem Karlsthore No. 1301. über 3 Stiegen ist ein Zimmer, mit 3 Betten versehen, für 2 oder 3 Dultherrn um 16 fl. zu vermiethen.

109. Am Rindermarkte No. 646. sind zwey meublirte Zimmer im 3ten Stockwerke vornheraus bis 1. Februar zu vermiethen. Sie können auch einzeln, eines zu 6 fl. und eines zu 8 fl. abgegeben werden.

Verlorene und gefundene Sachen.

285. Ein Haarcollier sammt Kreuz, in Form von durchbrochenen Kugeln, auf dem Kreuz ein goldenes Plättchen, worauf die Buchstaben E. T. J. T., wurde vor einigen Wochen

Digitized by Google

verloren. Derjenige, welcher es bey Unterzeichneten zurück bringt, erhält eine gute Belohnung.

Georg Wollenweber,
Theatiner-Schwabingerstraße No. 66.

276. Ein kleiner schwarzer Rattenfänger mit einem weissen Streife auf der Brust, einem messingenen Halsbande, mit einem gelben Zeichen No. 10247. und einem weissen No. 1279. versehen, hat sich verlaufen. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit in der Sendlingerstraße No. 959. einzuliefern.

288. Es hat Jemand, wahrscheinlich schon vor einigen Wochen, einen grünseidenen Regenschirm mit breiter farbigter Einfassung und einem kirschbaumenen Stocke mit Silberplättchen irgendwo stehen lassen. Man bittet selben bey der Redaktion dieses Blattes gegen angemessene Belohnung zurückzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

234. Ein Mädchen, 17 J. alt, sucht als Stubenmädchen oder als Kinderwärterin einen Dienst in Bälde zu erhalten. Für Treue und gute Aufführung wird Bürgschaft geleistet. Sie ist zu erfragen in der Theaterstraße No. 493. über 2 Stiegen.

256. Ein, von der kön. Regierung geprüftes, und zur Verwesung einer Patrimonial-Gerichtsbarkeit befähigtes, lediges — oder kinderlos verehelichtes Individuum, welches zugleich die Verwaltung eines Brauhauses, und einer Oekonomie zu besorgen hat, kann gegen billige Bedingnisse Anstellung finden. Bewerber, welche sich hiefür auszuweisen und eine billige Caution zu stellen vermögen, erhalten auf frankirte Anfragen Lit. o. Auskunft bey der Redaktion des Blattes.

Feilschaften.

245. Ich gebe mir die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß ich die dießjährige 3 Königsdult mit meinen schon bekannten Tabackspfeifen und Röhren wieder bezogen habe; ich verkaufe alle Sorten Domino, Schachspiele und Billardbällen eigner Fabrik; auch sehr schöne von Rehhorn geschnittene Pfeifen, Cigarobüchsen und Pulverhörner, dann ächte meerschaumene Köpfe, in Wachs und Oel gesotten, sehr schöne Maser-, Thon- und Porzellain-Köpfe mit sehr schönen Gemälden und in allen Formen, Salatlöffel und Gabeln von Bux und Horn, alle Sorten Stöcke, mit und ohne Degen, auch habe ich eine Parthie Pfeifen, welche ich dießmal alle zu verkaufen wünschte, daher gebe ich solche das Stück zu 18 kr., und einige zu 30 kr. Ich verkaufe dutzendweise und einzeln, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch unter Versicherung der billigsten Preise. Meine Boutique ist vor dem Marthore rechts an der 4ten Reihe, die Querbude No. 245.

J. Leonhard Göpner,
Pfeifen-Fabrikant aus Nürnberg.

240. Winandy, Vater und Sohn, von Verviers im Königreiche der Niederlande, haben die Ehre das Publikum zu benachrichtigen, daß, indem sie Willens sind, die Dulten und Messen in Baiern, die sie seit vielen Jahren halten, aufzugeben, sie um diesen Zweck völlig zu erreichen, ihre Waaren während dieser Münchner Dreykönigsdult sowohl im Ausschnitte als en gros nach der baierischen Elle gegen baare Bezahlung, wie folgt, verkaufen werden, nämlich: feine 3 und 3¼ breite blaue, citronen- und strohgelbe, grüne, schwarze, melirte und Rheimser-Halbtücher, zu 1 fl. 24 kr. und 1 fl. 36 kr., feine Rheimser scharlach Halbtücher zu 2 fl., feine und extrafeine 3 und 3¼ breite glatte und gerippte doppelt croisierte französische und niederländische Cachemirs sowohl blaue als grüne, schwarze, melirte und andere Farben, zu 1 fl. 36 kr. bis 3 fl. 12 kr., superfeine scharlachrothe und wollblaue doppelt croisirte Cachemirs zu 5 fl., gute Vervierstücher 6½ und ¾ breite, sowohl Müllersfarbe als schwarze zu 2 fl. und 2 fl. 24 kr., halbfeine, feine und extrafeine 6 und ¾ breite Vervierstücher, sowohl blaue als braune, grüne, schwarze, melirte und andere Farben zu 3 bis 12 fl. 48 kr., feine ¾ breite citronengelbe Tücher zu 4 fl. und 5 fl. 36 kr., mittelfeine und extrafeine 6 und ¾ breite ächte karmesin- und scharlachrothe Tücher zu 4 fl. bis 9 fl. 36 kr., extra-

Digitized by Google

feine ⅞ breite schwarze Sedanertücher zu 11 fl. 12 kr., superfeine schwarze ⅞ breite (zu Shawls geeignete) Sedaner Cachemir-Tücher zu 14 fl. 24 kr., feine und superfeine einfach und doppelt croisirte Baumwollen-Sammet (Manchester genannt) zu 24 kr. bis 1 fl., feine und superfeine doppelt croisirte ¾, ⅞ und 1 breite Ruanger- Printanier- und Sommer-Cachemirs zu 24 kr. bis 2 fl. superfeine, schwarze, doppelt croisirte Baumwollen-Merinos zu 48 kr., superfeine gedruckte Baumwollen-Sammt in achten Farben zu Gillets 1 fl., gute doppelt croisirte, schwarze gewalkte und ungewalkte wollene Zeuge zu Kleidern ꝛc. und superfeiner ⅞ breiter weisser Baumwollen-Sammet zu 1 fl. 12 kr., superfeine grüne, schwarze, weiße und andere Farben, französische Prünelle zu 1 fl. 24 kr. superfeine englische Trikot zu 2 fl. 24 kr. superfeine ⅞ breite scharlachrothe Seidensammet zu 3 fl., superfeine ⅞ breite silbergraue, schwarze, weiße und andere Farben, Lyoner-Levantine zu 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 24 kr.; feine und superfeine ⅞ breite Jaquonets, Orientales, Piques und Ripps zu Gilets zu 48 kr. bis 3 fl. 12 kr., feine ¾ breite gewalkte wollene Winter-Gilletzeuge, ächt in Farben und Qualitäten zu 1 fl. 36 kr. und 2 fl., feine ⅞ breite faconirte Merinos und Valentias zu Gillets zu 2 fl. 48 kr. und 3 fl. 12 kr., feine 5/4 breite Bieber sowohl blaue als grüne, schwarze, melirte und andere Farben zu 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. 12 kr., superfeine ⅞ breite und auf beyden Seiten appretirte blaue, schwarze und andere Farben Sedaner-Castorines zu 5 fl. 36 kr. und noch mehrere andere Artickel, wovon die Beschreibung zu weitläufig wäre.

Ihr Waarenlager ist auf dem Schrannenplatze im Eckhause No. 600. über 3 Stiegen und der Eingang dazu im Schleckergäßchen. Diese Stiegen sind nicht hoch, sind sehr hell und rein gehalten.

---

287. Bey dem Antiquar Steyerer in der Perusagasse No. 74. ist unentgeldlich ein neuer Bücherkatalog zu haben.

---

190. Eine viersitzige, zum Reisen vorzüglich bequem, und noch wenig gebrauchte Chaise, mit oder ohne Vordach, wie auch Geschirre auf zwey Pferde sind zu verkaufen, und in der Prannerstraße Nr. 1494. über 3 Stiegen zu erfragen.

137. Der Unterzeichnete, Erfinder von einer neuen Art ökonomischer Lampen, empfiehlt sich in dieser Dult einem geehrten Publikum mit einem vollständigen Lager in allen Gattungen Lampen und lackirten Waaren. Der Nutzen dieser neu erfundenen Lampen besteht hauptsächlich in Folgendem:

1) Ist die Behandlung derselben ganz einfach, so daß sie ohne alle Schwierigkeit von jedem Dienstboten versehen werden können; 2) geben sie ein ganz klares und reines Licht, das besonders für Personen, welche viel bey Nacht lesen oder arbeiten, also für Studierende und Künstler, sehr wohlthätig ist; dabey verbreiten sie durchaus keinen Rauch oder Dampf, weil die Dochte dazu auf besondere Art chemisch bereitet sind; 3) erfordert eine Arbeits- oder Tischlampe, welche soviel Licht, als zwey Wachskerzen gibt, wenn sie 10 Stunden brennt, nur 4 kr. Oel, und ein kleiner Docht reicht für zwey Monate zu.

Billard-Lampen, Societäts-Lampen, doppelte Comptoirlampen, Arbeits- oder Studierlampen, Wand-, Hausehrn-, Küchen- und Nachtlampen. Zu diesen Lampen werden die chemischen Dochte auf 2 bis 4 Jahre gegeben.

Ferner Astoral-Lampen zum Stellen mit Bronze und Cristalglocken versehen, dergleichen auch ohne Bronze in verschiedenen Größen, auch zum Hängen mit einem und zwey Lichtern, Wand- und Nachtlampen mit Cylindergläsern; Seitler'sche Arbeitslampen, eine besondere Auswahl von den berühmten englischen Liwerpoollampen, von welchen ein Docht so viel Licht als 12 Wachskerzen verbreitet, zum Hängen und Stellen. Auch Liwerpool-Nachtlampen in verschiedener Façon. Diese Liwerpoolischen Lampen sind besonders anzuempfehlen wegen ihres schönen Brennens und geschmackvollen Arbeit.

Ferner verkauft derselbe alle Gattungen lackirter Waaren, als: Caffee- und Präsentierbretter in Silber plattirt und mit Goldverzierung, auch mit Malerey in allen Größen, Caffee- und Theegeschirre, Zuckerkistchen und Dosen, Rauch- und Schnupftabaksdosen, von Blech und Papiemaché, mit verschiedenen Malereyen und Verzierungen, Spiritusmaschinen, Blumenvasen, Blumenbecher nach dem neuesten Geschmacke, Leuchter von verschiedener

Digitized by Google

Art, Brod- und Fruchtkörbe von verschiedener Façon, Walise, Schmuckkästchen, Cigarrenbuchsen, Federröhre, Bouteillen- und Gläsersetzer, Rauchtabacks-Magazine, Lichtscheren, Teller, ovale und achteckige Spielzeuge ꝛc., und besonders noch verschiedene neue Gegenstände, die hier nicht angegeben sind; eine schöne Auswahl von feinem Pariser-Porzellain, sowohl in ganzen Servicen in Weiß mit Goldrand und in schönen Malereyen, als auch im Einzelnen, Bouillon- und Caffeetassen, ächtes kölnisches Wasser von der besten Qualität.

Auch von den neu erfundenen chemischen Feuerzeugen, welche äußerst bequem und zum besten verfertigt sind, und mehrere Jahre ihre vollkommene Wirkung behalten, mit der dazu gehörigen Instruktion, verkauft er zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ferner verkauft er von der berühmten englischen Glanzwichse, womit man die Stiefeln in einigen Minuten so glänzend machen kann, als wären sie lakirt, und bemerkt hiebey, daß die jedesmalige Anwendung derselben nicht auf einen Heller zu stehen kommt, wie man sich durch eine Probe überzeugen kann; die Büchse kostet 15, 20 und 30 kr. Zugleich versichert er, daß diese Wichse vieles zu längerer Dauer des Leders beyträgt, und schmeichlt sich, daß die angezeigte Wichse weder in Deutschland noch in England so ächt verkauft worden ist.

Er bittet ein hochgeehrtes Publikum um geneigtes Zutrauen, indem er versichert, daß er sich alle Mühe geben werde, sich durch ganz solide Waare desselben würdig zu machen, und verkauft zu einem besondern billigen Preis.

Das oben angezeigte Waarenlager ist aufgestellt in der Kaufingerstraße bey Hrn. Kaut nächst der königl Porzellain-Niederlage, wo man Abends von 4 bis 7 Uhr verschiedene Lampen kann brennen sehen.

Frank, aus Eßlingen.

---

256. Ein Marionettentheater mit mehreren schönen Dekorationen und 24 ganz neugekleideten Figuren nebst verschiedenen Requisiten ist zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen No. 599. auf dem Schrannenplatze über 4 Stiegen.

250. Johann Georg Kiekalt aus Nürnberg hat zum erstenmale die Dreykönigsdult mit lackirten, ordinären und feinen Blechwaaren eigener Fabrik bezogen. Die detailirte Anzeige seines Waarenlagers liegt bey. Seine Bude ist No. 104. vor dem Marthore links die zweyte.

---

260. In der Bude No. 264. in der dritten Reihe den Boutiquen gegen das Utzschneiderische Gebäude zu, empfehle ich mich in dieser Dult mit meinen schon bekannten, verschiedenen Sorten von Porzelain und Steingut um den billigsten Fabrickpreis zur gütigen Abnahme bestens.

C. Eichmann, aus Weimar und Ansbach.

---

165. Isaack Sallinger aus Heidingsfeld bey Würzburg, bezieht zum Erstenmale hiesige Dult mit einem in allen Farben und Gattungen versehenen Wollentuch-Lager, Casemieren und Westenzeugen; empfiehlt sich unter Versicherung billigster Preise zur geneigten Abnahme. Sein Laden ist bey Hrn. Schlossermeister Scherg am Marthore.

---

168. Balthasar de Castelli, von Augsburg, bezieht, wie gewöhnlich, die hiesige Dult mit einem wohlassortirten Lager in Uhren, allen Gattungen Uhrmacherwerkzeugen, Maschinen, englischen und französischen Feilen, Grabsticheln, Zangen ꝛc., sowohl für Uhrmacher, Goldarbeiter als andere Professionisten. Sein Gewölbe ist bey Herrn F. X. Gigl, Conditor No. 120. in der Weinstraße. Er empfiehlt sich unter Zusicherung billigster Bedienung auf's ergebenste.

---

150. Jakob Höhener von St. Gallen in der Schweitz empfiehlt sich in gegenwärtiger Dult mit einem gut assortirten Waarenlager von Batist von 1 bis 3 Ellen breit, Jaconet und Moll, festonirten Sacktüchern und auch anderen Tüchern von allen Gattungen, ferner Streifen, glatten und façonirten Gaze. Er verspricht die billigsten Preise und reele Bedienung, wodurch er sich schon mehrere Jahre das Zutrauen erworben hat, und bittet neuerdings um einen gütigen Zuspruch. Seine Bude hat die No. 180. in der 2ten Reihe.

Digitized by Google

147. Gottlieb Herold und Compagnie aus Stützengrün in Sachsen empfehlen sich mit einer schönen Auswahl in schwarzen seidenen und weissen Fadenspitzen, auch seidenen und baumwollenen Tüllspitzen, ächten und unächten Blonden und Blonden-Hauben, Spitzen-Schleier und dergleichen Krägen und Tüchern, englischen Spitzen und Spitzengrund im Stück und in Streifen, gestickten Mull- und Spitzen-Hauben, Mull-Garnirungen und Einsatz, und dergleichen Tüchern und Krägen, schwarzen und weißen Tüll-Schleyern, seidenen Gimpen und Schnüren, bunten und weißen baumwollenen Schnüren, Vorhänge-Franzen, Trou-Trou, im Stück und dergleichen Spitzen, und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie versprechen die billigsten Preise und reelste Bedienung und haben ihre Bude unten in der 3ten Reihe No. 201.

143. Christoph Becker und Lillemann Leinwand-Fabrikanten aus Oerlinghausen bey Bielefeld in Westphalen, empfehlen sich die jetzige Dult mit einem gut assortirten Waarenlager von feiner Holländer, Bielefelder und Waarendörfer gebleichter und ungebleichter Leinwand, auch hänfener und weissen leinenen Sacktüchern. Sie versprechen die ersten Fabrik-Preise und reele Bedienung, wodurch sie sich schon viele Jahre das Zutrauen erworben haben, und bitten neuerdings um einen zahlreich gütigen Besuch. — Logieren in der Schwabingerstraße beym Büchelbrauer No. 85. über eine Stiege, Zimmer No. 1.

145. Joh. Adam Herold, Baumwollenwaaren-Fabrikant aus Gefrees im Obermainkreise, bezieht die hiesige Dult wieder mit seinen schon bekannten Fabrikaten in baumwollenen Tüchern, Bettzeugen, Ginghams und besonders schönen Callikots. Seine Wohnung ist bey Hrn. Petermann in der goldenen Ente No. 2. über eine Stiege; er verkauft en gros und empfiehlt sich dem handelnden Publikum zur geneigten Abnahme.

158. Im Damenstift No. 1166. über zwey Stiegen links sind mehrere Kisten zu Kanapees, Stühle, Kommode- und Schreibkästen, Spiegel ꝛc., welche alle in brauchbarem Stande sind, zu verkaufen.

144. Unterzeichnete Handlung empfiehlt sich für gegenwärtige Dreykönigsdult einem hohen Adel und verehrlichen Publikum in allen nur immer einschlägigen Spezerey-Artikeln sowohl im Großen wie im Detail, als in verschiedenen Gattungen Zucker, Kaffee und Gewürze ꝛc., westphälischen Schinken und Zungen, ächten Veroneser-Salami, geschmackvollen feinst französischen Liqueurs, Eau de Collogne de J. M. Farina, ferner allen Sorten bester Rauch- und Schnupftabacke, ächten Havanah-Cigaren mit und ohne Kiele zu sehr billigen Preisen und bester Qualität; dann ächten Rum de Jamaica in ¾ Bouteillen zu 50 kr., alten Cognac No. 2. zu 56 kr., Arrac de Batavia 1 fl., alten Muscat de Lünel 1 fl., alten Malaga-Wein 1 fl. 12 kr., ächtes Schweizer-Kirschenwasser 45 kr., nnd feinst purificirtes Lampenöl ohne Rauch und Geruch das Pfund 16 kr. Reele Bedienung wird ihr das Vertrauen der geehrten Abnehmer schenken.

Joh. Nep. Ekert,
am Marthore No. 1482.

86. Die Actien-Tuch-Manufaktur aus Memmingen bezieht wieder die gegenwärtige Dult mit einem sehr schönen Assortiment von extra feinen und mittelfeinen ächt wollfärbigen Tüchern in den neuesten Farben und Melangen, wie auch von ordinari Tüchern und Bibern. Sie wird sich durch die billigsten Preise ihren verehrten Abnehmern bestens zu empfehlen trachten. Der Verkauf geschieht in ganzen und halben Stücken, und ihr Lager ist dießmal in der Perusagasse No. 77. wo ehemals Hr. Berolzheimer aus Fürth war.

140. Einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich zum zweytenmale die hiesige Dult bezogen habe, mit einem wohl assortirten Waarenlager von den vorzüglichsten Fabriken, und verkaufe zu den äußerst billigen Preisen, als: ächt englische Nadeln von Henning u. Sohn in London das Hundert zu 24 kr., desgleichen mit Gold- und Silber-Oehren das Viertelhundert zu 12 kr., Stepnadeln das Viertelhundert 12 kr., Schnürstiften ½ Duz. 6kr., Tamburin-, File- und Strick-Nadeln 8 Zoll lang 4 kr., superfeiner Qualität 9 Zöllige 8 kr., das Spiel, vorzügliche Karlsbader-Stecknadeln oder Klusen, der

Digitized by Google

Brief von 400 Stück zu 16, 18, 21, 24, 28, 33, 36 und 42 kr.; ferner französische, wo ebenfalls keine Köpfe abgehen, 500 auf den Brief zu 14, 16, 18 und 20 kr., Haarnadeln das Hundert zu 4 kr.; ächtes türkisches Rosenöl, unverfälscht der Flacon zu 1 fl. 21 kr. und 2 fl.; goldene Damenuhren, silberne Repetieruhren, Musikdosen, 2 Stücke spielend, extrafeine englische Rasiermesser, das Stück von 1 bis 2 fl. Abzugriemen, mit dem Mineralteige das Stück zu 2 fl., Rassier-Essenz das Glas 48 kr., Billard-Ballen sehr schöne 14löthig, ganz feine stählerne Lichtputzen, auch mittelfeine, messingene Leuchter, auch von Bronce, Tischmesser, stumpf, mit langem Stahlband von 12 Pr. zu 6 fl., Zulegmesser für Damen, feine englische Scheeren, englisches Zahnpulver und Zahnbürsten, verschiedener Qualität, Windsor-Seife das Stück zu 24, 36, 48 kr. und 1 fl., das ächte Berliner-Königs-Rauch-Pulver das Glas 24 kr., Frisir- und Staub-Kämme, feine große Löffel und Gabel von Bur zu Salat, feine Rosetten zu Fenster und Gardinen, Reißzeuge, chinesischen Tusch, Bleifedern, Extract de Absent oder Bitter-Magen-Wasser, beste Sorte, englische Reitpeitschen von Fischbein, feinste Qualität Havanah-Cigaren das Duz. 24 kr., in Kistchen von 500 Stück billiger, verschiedener Qalität, feinen holländ. Knaster, Oldenkott in halbpfünd. Paqueten das Pfund von 2 bis 8 fl.. Da ich jederzeit die feinste Waare zu den billigsten Preisen verkaufe, in fixen Preisen ohne zu akkordiren, so schmeichle ich mir eines zahlreichen Zuspruches. Meine Bude ist auf dem Dultplatze vor dem Marthore rechts in der dritten Reihe No. 249.

Johann Weyrauch, aus Frankfurt a/M.

---

139. Marcus Schuchbauer, Messerfabrikant und Stahlgalanterienarbeiter aus Würzburg hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrtesten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er diese Dult zum erstenmale mit einem bestens assortirten Lager von Messern, Scheeren und Stahlgalanteriewaaren, beziehet, und bittet um die Ehre eines zahlreichen Zuspruches, überzeugt, daß die Schönheit, Solidität und Güte der Waaren ihn am besten empfehlen werden. Da übrigens die Preise so billig als möglich, und ohne etwas vorzuschlagen, gesetzt sind, so wird nur zu fixen Preisen abgegeben. Sein Laden ist in dem Hause des Herrn Schulz in der vordern Prannersstraße nächst dem Museum.

---

146. J. G. Hoffmann, Tuchfabrikant aus Baireuth, bezieht diese Messe wieder mit einem Lager ganz- und mittelfeiner wollenfärbiger Tücher eigener Manufaktur in allen Farben und Melangen, garantirt die Aechtheit sämmtlicher Farben, und verkauft en gros und im Ausschnitt zu den billigsten Fabrikpreisen. Da er gegenwärtig die Preise sämmtlicher Tücher bedeutend erniedrigen, und mit den neuesten Modefarben dienen kann, hofft er mit vielem Zuspruch beehrt zu werden, und empfiehlt sich hiezu einer hohen Noblesse und geehrten Publikum aufs Beste. Er hat seine Boutique in der untern Abtheilung, Quergang No. 115.

---

289. Unterzeichnete empfiehlt sich zur Abnahme von guten ächten Regensburger-Knackwürsten, Pfefferwürsten, so wie auch Sausack oder sogenannten Schwarten-Magen. Der Laden ist ausser dem Marthore rechts neben einem Porzellain-Laden.

Katharina Willer, aus Regensburg.

---

112. Heinrich Wültner, Leinwand-Fabrikant aus Bielefeld in Westphalen, giebt sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum sein schönes, vollkommen sortirtes Waarenlager bestens zu empfehlen, welches in allen Sorten feiner holländischer, bielefelder und irländischer Leinwand besteht. Desgleichen hänfene Leinwand und feine weisse leinene Sacktücher, eigener Manufaktur. Sehr billige dauerhafte Waaren werden seine Empfehlung seyn. Für Güte und Dauer der Waaren wird in jeder Hinsicht garantirt. (Auch werden halbe Stück abgegeben.) Das Waarenlager befindet sich in der Weinstraße beym Filserbrauer No. 1631.

---

174. Gintzen, Fabrikant von Stickereyen aus Nancy, besucht die hiesige Dult mit einer schönen Auswahl von Stickereyen in Spitzen, Perkal und Musselin, als: Chemisets, Hauben, Kleider und Schleier, so wie von batistenen Tüchern und allem was zur schönen Leinwand gehört. Seine Bude ist im mittlern Gang Nr. 160.

Digitized by Google

100. Das G. S. Schumacher'sche Tabackgeschäft aus Regensburg

empfiehlt einem hohen Adel und geehrten Publikum während dieser Messe sein schon rühmlichst bekanntes Lager von Rauch- u. Schnupftabacken, und bemerkt noch, daß dießmal eine ganz vorzügliche Sorte Königs-Taback zu haben ist, dessen Qualität gewiß allen Wünschen entsprechen wird; außerdem sind noch alle andern Paquets-Tabacke aus den vorzüglichsten holländer, hamburger, leipziger und frankfurter Fabriken zu haben, ferner feinster Barinas, St. Thomas, Laquira und Portoricco Kanaster in Rollen, so wie auch sehr gute Cigarren, mit und ohne Posen; Portoricco, leichter, geschnittener, von ganz vorzüglicher Qualität in schwerem bayer. Gewicht und sehr billig, verdient besonders Empfehlung, so wie auch alle Schnupftabacke den strengsten gerechten Forderungen genügen und Beyfall finden werden. Um geneigten Zuspruch bittend, ist noch zu bemerken, das die Boutique, wie immer, beym Herzog Marthore in der 3ten Gasse No. 219. ist.

---

113. Friedrich Lepper, Leinwandfabrikant aus Bielefeld in Westphalen, empfiehlt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum seine schon bekannte, dauerhafte, feine Holländer, Bielefelder und Waarendörfer gebleichte und ungebleichte Leinwand, wie auch Hanf-Leinwand und feine weisse leinene Sacktücher; verkauft zu den äußersten Fabrikpreisen, und bittet um geneigten Zuspruch. — Das schon länger bekannte Waarenlager befindet sich im Hause des Hrn. Maurermeister Röschenauer, der Post gegenüber, in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 74. zu ebener Erde.

---

164. Davis und Gumpert beziehen zur bevorstehenden Dult den Laden im Hause des Schäflermeisters Andreas Klotz am Eingange der Prannersstraße auf der linken Seite nächst dem Brunnen, und empfehlen ihr vollständig assortirtes Schnitt- und Mode-Waarenlager, bestehend in einem schönen Sortiment färbiger und schwarzer Seidenzeuge, als: Gros de Naples, Satin turcs, Gros de Berlin, double Florence, Marceline, Façonnée, Ombré, Brillantine u. a. m.; einer Auswahl von wollenen Umschlagetüchern und Doppel-Shawls, Cattuns in den neuesten Dessins, extra feinen englischen Merinos in allen Farben, französischen Merinos in allen Farben, Circassias und breiten Circassiennes, extra feinen niederländer Doppelcachemiren; einer großen Auswahl glatter und wattirter Piques, vorzüglich schönen Piquedecken, Battistmousselinen in allen Breiten, Vorhangsmousselinen, Mulls, Jaconets, Hercorts, gemusterten u. gestickten weissen Zeugen, weissen Herrnhalsbinden zu ¾, 1, 1¼ und 1½ groß, sowohl glatt als façonirt; ostindischen seidenen Sacktüchern, Fadenbattist, englischen Strickgarn, vierdräthig, prima Sorte in allen Nummern, Westen im neuesten Geschmack, Beinkleiderzeugen, englischen Halbleinen zu Hemden und Ueberzügen, Futtercattunen in allen Farben, ¾ breiten Dimitys (Schnurbarchent) u. a. m. Die reelste Behandlung versprechend, bitten sie um zahlreichen Besuch.

---

203. J. Carl Haugendobler, aus St. Gallen, empfiehlt sich mit seinem wohlassortirten Fabrik-Lager von ächt holländischer, Bielefelder und Schweizer Hanf- und Flachsleinwand, Damast-Tafelzeugen zu 6 bis 48 Gedecken, auf runde wie auf lange Tische, weißen leinenen Taschentüchern, ostindischen leinenen Taschentüchern aus Bast gewebt, französischen und holländischen Fadenbattisten, derley Taschentüchern, allen Gattungen weißen schweizer Hanfzwirnen bester Qualität, dergleichen Strickgarnen; auch sehr schönen Schweizer-Hanf, 36 kr. das Pfund, und ganz vorzüglichen Schweizerkäs. Er bittet um geneigten Zuspruch, und verspricht prompte und billige Bedienung. Sein Gewölbe ist bey Hrn. Apotheker Tillmetz in der Rosengasse Nr. 614. Derselbe hat auch ein Sortiment neuerfundener englischer Wasch-Zeichnungsdinte, welche nie auszulöschen ist; ferners eine Schreibdinte, welche sich besonders zu Comptoirgeschäften eignet, weil man sie weder verfälschen, noch ausradiren kann.

---

178. Eine große Mange, womit lange Stücke gemangt werden können, ist zu verkaufen, dieselbe hat aufeinander liegende Walzen zum schrauben, einen Kamm, Kumpf und Trittrad, und kann durch eine Person leicht getreten werden; sie ist in der Sendlingerstraße Nr. 940. über 3 Stiegen vornheraus zu erfragen.

(****)

Digitized by Google

213. J. Joseph Dehler, Leinenwaaren-Fabrikant aus Batten, hinter der Rhön, im Unter-Mainkreis giebt sich die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigem Publikum sein schönes, vollkommen assortirtes Waarenlager für das Erstemal bestens zu empfehlen, welches in allen Sorten Handtüchern und Tischzeugen, kleinen und großen Garnituren, so wie auch schöner und gut geleichter Leinwand, sehr billiger und dauerhafter Waare besteht. Das Waarenlager befindet sich in der Weinstraße beym Filserbrauer Nr. 1031. über 1 Stiege Nr. 1.

---

59. Endesgesetzter empfiehlt während der der Dreykönigsdult seine bekannt dauerhaften Sonnen- und Regenschirme zur geneigten Abnahme. Seine Bude befindet sich nächst der Herzog Maxbrücke in der ersten Reihe No. 82.

Mathias Reiser,
Regenschirmfabrikant von Augsburg.

---

269. Bey dem Antiquar Ehrentreich im Altenhofgäßchen No. 171. sind nachstehende Bücher zu haben:

Deutsche Schaubühne, oder dramatische Bibliothek der neuesten Lust-, Schau-, Sing- und Trauerspiele. 22 Bde.; dann neue deutsche Schaubühne. 6 Bde. Mit Titelkupf. Leipz. 11 fl. 12 kr. Neue Sammlung geographisch-historisch-statistischer Schriften von Europa. 22 Bde. Von 784 bis 795. Weißenburg in Nordgau. 8 fl. 48 kr. Naubert's, Corelia, oder die Geheimnisse des Grabes. 2 Thle. Leipz. 803. 1 fl. 12 kr. Laun's, Erzählungen. Leipz. 819. 48 kr. Meißner's, Erzählungen und Dialogen. 3 Thle. Hamburg 784. 1 fl. Meißner's, Skizzen. 5 Bde. 798. 2 fl. 48 kr. Leben und ausserordentliche Abentheuer des Robinson Crusoe von York. 2 Bde. Wien 811. 1 fl. 12 kr. Schilling's, Sibille. 2 Thle. Dresden 810. 48 kr. Kaiser's, Lektüre für Stunden der Muße. 2 Thle. Mit Kupf. Baireuth 793. 2 fl. Rochlitz's, Romane und Erzählungen. 3 Bde. Züllichau 807. 1 fl. 36 kr. Bibliothek der Grazien. 2 Thle. Pirna 804. 48 kr. Contessa's, Erzählungen. 2 Thle. Dresd. 819. 1 fl. Weisflog's, Phantasiestücke und Historien. 2 Th. Dresd. 824. 1 fl. 12 kr. Schilling's, Erzählungen. 4 Theile. 1 fl. 36 kr. Laun's, Kleinstädtereien. 2 Thle. Erfurt 818. 48 kr. Lafontain's, Henriette Bellmann. 2 Thle. Berlin 802. 1 fl. 12 kr. Lafontain's, Gefahren der großen Welt, oder Bertha von Waldeck. 2 Thle. Berlin 811. 1 fl. Falk's, heiligen Gräber. 2 Thle. Weimar 798. 48 kr. Globig's, Gründe und Gränzen der väterlichen Gewalt, und Kermes kurze und praktische Anweisung zur Fertigung und Abfaßung aller Arten von Kauf- und Pachtanschlägen. Leipz. 789 und 802. 48 kr. Gesetzbuch über Verbrechen. Wien 803. 36 kr. Kleon der letzte Griecht, oder der Bund der Mainotten. Leipz. 802. 48 kr. Die Aeolsharfe. Eine Sammlung von Original-Erzählungen ꝛc. Prag 824. 48 kr. Lafontain's, Saint Julien. Berlin 798. 48 kr. Schink's, Frauenhuldigung in drei dramatischen Dichtungen. Halle 819. 48 kr. Lafontain's, Liebe um Liebe. Eine Erzählung. Berlin 799. 30 kr. Woltmann's, Erzählungen, 5 Hlbfbde. Berlin 806. 2 fl. 36 kr. Garrik's Leben. 2 Hfbde. Leipz. 782. 1 fl. 12 kr. Walther's, Physiologie des Menschen mit durchgängiger Rücksicht auf die comparative Physiologie der Thiere. 2 Hlbfrbde. Landshut 807. 2 fl. Leberrecht's, Volksmährchen. 2 Thle. Berlin 798. 1 fl. 12 kr. Sophiens Reise. 6 Bde. Leipz. 778. 2 fl. 24 kr. Hermbstädt's, Magazin für Färber, Zeugdrucker und Bleicher ꝛc. 6 Thle. Mit Kupfertaf. Berl. 806. 5 fl. Weiß's, sämmtliche Theaterstücke. 9 Bde. Karlsr. 778. 6 fl. Der Noah, in 12 Gesängen. Zürich 752. 48 kr.

---

273. Zwey schöne Pferde von hellbrauner Farbe sind um billigen Preis zu verkaufen. Dieselben sind vorzüglich zum Reisen geeignet, weil sie schnelle und ausdauernde Läufer sind. Das Uebrige ist im Polizey-Anfragsbüreau zu erfahren.

---

277. Es sind zwey junge, gute Mohrenschimmel von 15 Faust, polnischer Race, mit Geschirr und einer leichten Chaise, oder auch allein um billigen Preis zu verkaufen, und in der Schönfeldstrasse No. 71. über eine Stiegs zu erfragen.

---

283. Mittwoch den 11. dieß sind wieder frische Hasen aus den fürstl. Wallerstein'schen Jagdrevieren auf dem Viktualienmarkte zu haben.

Digitized by Google

246. Reit- und Wagenpferde von ausgezeichneter Schönheit und Güte stehen zum Verkaufe feil. D. Ueb.

268. Es sind zwey Fuhrschlitten zu verkaufen. Das Uebrige ist im Thal Mariä No. 447. zu erfragen.

265. Es ist ein Oekonomie-Gebäude an der Türkenstraße No. 500. I. mit Garten und allen Bequemlichkeiten versehen zu verkaufen.

173. Ein ächt englischer Reitsattel, dann zwey fast neue Pferdegeschirre und eine Chaise sind um sehr billige Preise zu verkaufen. D. Ueb.

170. Eine wie neu erhaltene, sehr große Wildschur, welche 4 Carolin kostete, wird um die Hälfte gegeben; desgleichen auch, ein eben so gut erhaltenes, weißplatirtes, ganz vollständiges Silbergeschirr, für das größte Pferd, welches 40 fl. kostete, wird um 20 fl. gegeben.

228. Eine Coupe (Stadtwagen) ist zu verkaufen in No. 30. in der Residenzstraße über 1 Stiege.

235. Es ist ein sehr schöner Schreibtisch von Nußbaumholze um billigen Preis zu kaufen.

Versteigerungen.

97. Das zur Verlassenschaft des Franz Schneberger, gewes. Oberjäger und Mairgutsbesitzer zu Kreuz, gehörige Anwesen wird auf Antrag der Erbsinteressenten, vorbehaltlich ihrer Genehmigung, vorzüglich im Ganzen oder auch theilweise zum öffentlichen Verkaufe gebracht, wozu Mittwoch der 25. Jäner d. J. Tagsfahrt in dem Patrimonialgerichts-Lokale zu Zinnenberg Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt ist.

Dieses Anwesen besteht

I) An Gebäuden:

a) In einem gut gemauerten, zweygädigen, geräumigen Wohnhause nebst Stallungen, Stadel, gemauerten Schweinstalle, oben einem Getreidspeicher, alles zusammenhängend unter einem Dache mit Legschindel.

b) Die besonders stehende alte Wagen- und Streuschupfe mit Legschindel gedeckt.

c) Der separirte Backofen, ganz gemauert und mit Platten gedeckt.

d) Ein separirter, sehr alter und schlechter ehemaliger Schafstall mit Feldsteingrund, und

e) der mit Stein ausgesetzte Ziehbrunnen mit Holzgeschar, Eimer und Rad.

Die Gebäude sind der Brandassekuranz mit 2080 fl. einverleibt.

II) An Gründen.

a)	—	Tagw.	74 Dez.	Hofraum und Wurzgarten,
b)	2	»	44 »	Aecker und Garten,
c)	71	»	3 »	Aecker,
d)	4	»	81 »	Wiesen,
e)	7	»	46 »	Holzgrund,
f)	—	»	76 »	Oedung.

III) Die Rechten.

Aus den herrschaftlich reservirten Waldungen zu Kreuz als Forstrecht, in jährlichem Durchschnitt

36 Klafter Brennholz,
4 Sägbäume,
4 Stämme zu Dachrinnen,
10 Baustämme,
6 Stämme zu Teichen,
60 Zäunranken,

(wovon sich die Erben im thunlichen Falle 18 Klafter Brennholz mit Astholz und Geschnaitl zur besonderen Disposition vorbehalten wollen.)

IV) An Mobilien.

1) Vieh, als: 6 trächtige Kühe, 2 trächtige, einjährige Kalben, 4 Zugpferde und 3 Mutterschafe;
2) Vorräthe an Getraid, Heu und Stroh;
3) Küchen-, Bett- und Haus-Einrichtung, und
4) Baumannsfahrniß, als: Wägen, Pflug, Stadel- und Stall-Requisiten.

A)

Landesherrliche Abgaben auf dem Gesammt-Anwesen.

Steuersimplum 3 fl. 20 kr. 2 hl.

B)

Grundherrliche Verhältniße.

Die von No. I. Lit. a — e und II. a — f aufgeführten Bestandtheile des Mairhofs sind freystiftig zum Graf Fugger'schen Landgute Zinnenberg, und reichen jährlich

Stift 6 fl. 35 kr. 4 hl.

Küchendienst in natura oder in landläufigem Preise 4 Gänse, 6 Hünner, 200 Eyer.

Für einen Jagdhund halten 1 fl. 30 kr.

Für die Gespunst 30 kr.

Dedirgeld 3 kr.

Den Grundamtmann 14 kr.

Futtersammlung 2 Vierling Korn.

4 Reißen Flachs.

Gemessene Scharwerk jährlich:

Auf herrschaftlichen Gründen: 2 Juchart in Winterfeld und 2 Juchart in Sommerfeld ackern, egen, düngen, hauen, bauen und den Sand einführen;

10 Schäffel Gerste von München oder Erding zum Brauhaus Zinnenberg führen, gegen 40 kr. Lohn und 2 Metzen Haber;

Eine ganze Pagagefuhr gegen 20 kr. Lohn und 1 Metzen Haber-Bezug;

18 Klafter Feichtholz, wo es angezeigt wird, zum Schloß führen. Die Sägbäume in die Mühle, und die Bretter zum Schloße führen.

Digitized by Google

Ungemessene Scharwerk jährlich:

Von herrschaftlichen Wiesen und Aengern das Heu und Grumet, wie andere seines gleichen zum Schloße führen. Den herrschaftlichen Zehend von Palkam allein und vom Zehendstadel zu Berganger mit andern den herrschaftlichen Zehend zum Schloß führen. Alle Baumaterialien mit Andern zum Schloße führen helfen. Bey der Schweinhatz den Netzwagen und zum See die Poschen führen, in's Jagen und Fuchsklopfen gehen, oder Jemand tauglichen schicken, so oft es verlangt wird.

C)

Der große und kleine Zehent von den sub No. II. Lit. b und c aufgeführten Gründen gehört mit ¾ zum k. Rentamte Ebersberg und ¼ zur Pfarrey Egmating.

Das unbeweglich und bewegliche Gesammt-Anwesen und Rechte sind im Inventar auf 3959 fl. 53 kr. gerichtlich geschätzt.

Die schöne Lage dieses Anwesens und die nahe und vortheilhaft gelegenen Gründe sprechen jeden Kaufslustigen von selbst an.

Kaufsliebhaber, wovon Gerichtsunbekannte sich über Vermögen und Leumund auszuweisen haben, werden eingeladen, von obbestimmten Tag und Zeit ihr Anbot zu Protokoll zu geben.

Zugleich werden sämmtliche Schneberger'sche Gläubiger zur gehörigen Nachweisung ihrer Forderungen auf obbestimmten Tag den 25. Jäner 1826 hiermit vorgeladen.

Zinnenberg den 27. Dezember 1825.

Kön. bayer. Graf Fugger'sches Patrimonialgericht Zinnenberg, königl. Landgerichts Ebersberg.

Englbrecht, Gerichtshalter.]

---

231. Zur Vollstreckung des rechtskräftigen Prioritäts-Erkenntnisses in der Gant gegen den Färber Gregor Bauer, wird auf Antrag der Kreditoren das zur Gantmasse gehörige Anwesen vor dem Isarthore an der Wasserstrasse A. B. No. 104. hiermit öffentlich zum Verkaufe ausgeboten.

Kaufslustige werden daher eingeladen, ihre Angebote am Montag den 30. Jänner Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Lokale des unterfertigten Gerichts zu Protokoll zu geben.

Den 3. Jänner 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Berngroß, Direktor.

Bauer.

---

186. Am Montage den 16. Jäner d. J. werden in dem königl. Zwirchgewölbs-Lokale dahier, Lederergasse No. 205., Vormittags 9 Uhr an 300 Stücke gut getrocknete Hirsch-, 250 Thier- und Kälber-, 20 Stück Damhirsch-, 40 Damthier- und einige Gemse-Decken und 900 Stück Rehefelle, dann zwey Zentner Hirschgeweihe, partheienweise gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Kaufslustige werden eingeladen, am besagten Tage und zur bezeichneten Stunde im kön. Zwirchgewölbe dahier zu erscheinen.

München den 5. Jäner 1826.

Königliche Hofjagd-Intendanz.

---

237. Den 17. Jäner l. J. wird in dem Gebäude der königl. Porzellain-Manufaktur in der Kaufingerstraße eine Parthie Perlen von den vaterländischen Perlenfischereyen im Unterdonau-, Regen- und Obermain-Kreise gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr, schließt sich um 12 Uhr Mittags, und wird Nachmittags 2 Uhr wieder fortgesetzt.

München den 7. Jäner 1826.

Königl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration.

v. Wagner.

Braun, Sekretär.

---

238. Am Dienstage den 17. Jäner und an den folgenden Tagen wird in der Karlsstraße No. 1371. im ersten Stockwerke eine ausgezeichnete Gemälde-Sammlung von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Sie besteht in Landschaften und historischen Stücken von Bloemen, Molenar, Opstal, Blendinger, F. Gobel, Galon, Handeköter, Soig, Palamedes, v. d. Ulft, A. v. d. Neer, Carre, v. d. Hulst, Breugel, Frank, v. Schwanenfeld, Hoek, P. v. d. Werff, Vermeilen, C. v. Harlem, v. Daalen, Moucheron, Ruisdal, v. Everdinger, S. d. Vlieger, A. Honf, P. v. Laar, nebst noch vielen anderen ausgezeichneten Gemälden.

Kaufsliebhaber sind hierzu eingeladen.

---

248. Künftigen Donnerstag den 19. Jäner Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden im Hause No. 1237. in der St. Annastraße über eine Stiege

a) Reit- und Wagen-Pferde von vorzüglicher Race und Güte;

b) Verschiedene Wagen, als 3 Stadtwagen, wovon einer beynahe neu und ganz modern ist, 2 viersitzige Chaisen, 2 Wurstwägen, ein offener Wagen und ein Schlittenkasten;

c) ganz moderne Pferdgeschirre, (2 und 4spännig);

d) ächt englische und andere Sättel, Reitzeuge aller Gattungen, verschiedene Chabraquen;

e) Pferdstalldecken mit Gurten, Trensen, Halftern und viele andere Stallrequisiten

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Digitized by Google

249. Nächsten Donnerstag den 26. Jäner l. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden im Hause No. 1237. in der St. Annastraße über eine Stiege vornheraus verschiedene Gegenstände, als: Silber, Kanapees und Sessel, Tische, Komode von Kirsch- und Nußbaumholz, eine Herren-Garderobe, bestehend in Uniformstücken und Civil-Kleidern, Spiegel, Luster, Fenster-Vorhänge, Betten, Weißzeug, ordinären Meubels u. d. gl., ferners Fußteppiche und verschiedene Weine gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

244. Mändl'sches Lohschwitzbad,
vor dem Einlaß in der Müllerstraße No. 657. Lit. D.
Um vielen Anfragen zu begegnen, wird hiermit angezeigt, daß Montag und Freytag als Heiztage für die Wintermonate bestimmt sind.

236. Der Both von Eggenfelden, Johann Dirnberger, hat sein Lokale beym Krapfenbrauer auf dem Färbergraben verlassen, und wohnt jetzt beym Kochwirth in der Rosengasse No. 1005. Er kommt Freytags, und geht Samstags wieder ab.

270. Unterzeichneter empfiehlt sich als neu angehender Hafnermeister mit allen Gattungen Oefen, verspricht selbe nach Wunsch zu verfertigen, und gute und schöne Arbeit. Er wohnt nächst dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 64.

Joseph Zanoll, junior,
b. Hafnermeister.

286. Unterzeichnete Buchhandlung zeigt hiermit an, daß die katholische Literatur-Zeitung (Fluelen im Canton Uri) unter der Redaktion des Herrn Fr. v. Kerz (Fortsetzers der v. Stollberg'schen Geschichte Jesu) nun in München erscheint. Das Jäner-Heft kann bereits abgegeben werden. Sie ladet daher die verehrlichen H. H. Subscribenten ein, dasselbe abzulangen, und verspricht für jede weitere Bestellung die prompteste Bedienung.

München den 6. Jäner 1826.

J. J. Lentner'sche Buchhandlung.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 1. Jäner 1826. Hr. Straulino, Kaufmann mit Handlungs-Commis von Augsburg. Den 2. — Hr. v. Neubronner, Großhändler von Kempten. Den 3. — Mde. Hartlinger, von Waldstetten. Den 4. — Hr. von Herrmann, k. k. österr. Major von Wien. Den 5. — Hr. Baron Freyberg v. Eisenberg, Guts- und Gerichtsherr auf Raunau, von Augsburg. Hr. Auberlen, Kaufmann von Augsburg. Den 6. — Hr. Schmitt, Hauptmann im 1. kön. baier. Jäger-Bataillon von Burghausen. Hr. Breuning, Kaufmann von Stuttgart. Den 7. — Hr. Schmid, kön. baier. Advokat und Notarius, mit Hr. Beutter, Kanzellist von Augsburg.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 5. Jänner. Hr. Rey, Kaufmann von Genf. Den 6. — Hr. Wagenseil, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bernhardt, Kaufmann von Heidenheim. Hr. Bregler, kön. bayer. Landgerichts-Assessor von Schongau. Hr. Bruglocher, Silberarbeiter von Augsburg. Hr. Jakob, Kaufmann von Heidenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 11 Kinder, 5 männl. und 6 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 2. Jäner. Johann Lomer, Bierwirth, mit Maria Katharina Grüner, Floßmeisters-Tochter von Tölz.

Gestorben: Den 2. Jäner. Johann Neudecker, herrschaftl. Bedienter, 81 J. alt, an der Leberverhärtung. Joseph Reichlmair, bürgl. Bäckermeisterssohn, 22 W. alt, an spina bifida. Den 3. — Anton Wittenbaur, bürgl. Schuhmachersohn, 4 Mon. alt, an der Abzehrung. Regina, unehel., 6 W. alt, an Gichtern. Ludwig Seyfers, k. Postillonssohn, 11 T. alt, an der Hebe. Den 6. — Anna Maria Silverio, b. Kaufmannsfrau, 64 J. alt, am Lungenbrande.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 10 Kinder, 7 männl. und 3 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 1. Jäner. Joseph Pachmayr, städt. Bankknecht, mit Barbara Süß, Bankknechtswittwe. Den 2. — Herr Max Johann Gefferelli, Hausbesitzer, mit Anna Barbara Johanna Nepom. Fräulein von Weissenstein, gewes. franz. Oberstlieutenants Tochter. Den 3. — Simon Märkl, bürgl. Handelsmann, mit Margaretha Schmid, b. Eisenhändlerstochter v. h. Herr Ferdinand Michel, königl. bayer. Hauptmann a la Suite, mit Maria Boucaud, franz. Hauptmanns Tochter.

Gestorben: Den 2. Jäner. Katharina Mangold, bürgerl. Wagnermeistersgattin, 64 J. alt, am Blutsturze. Franziska Mayer, Melberhelfers-tochter, 28 J. alt, am Nervenfieber. Georg Pauly, Taglöhner, 54 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Philipp Kern, Tuchmachergesell, 71 J. alt, am Schlagfluße. Kreszentia Mayer, Milchmannstochter, 3 J. 3 Mon. alt, an Gichtern. Georg Bäck, Packknechtssohn, 5 Mon. alt, an Gichtern. Anna Weigl, Maurerstoch-

Digitized by Google

ter, 6 W. alt, an bösartigem Ausschlage mit Schwäche. Eugen, unehel., 5 Mon. alt, an Gichtern. Karl, unehel., 1 J. alt, an der Abzehrung. Den 3. — Johann Sahler, Taglöhner, 62 J. alt, am Schlagfluße. Theresia Nikl, Strickerin, 60 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Ein nothgetauftes Mädchen des Hofkellerey-Gehülfen Johann Dämmer. Den 5. — Maria Paula Seidl, Laienschwester aus dem hies. Herzogspitalkloster, 64 J. alt, am Schleimschlage. Thomas Welshofer, Registrator beym kön. Appellationsgerichte, 47 J. 5 Mon. alt, an der Lungenschwindsucht. Bernhard Karlshofer, Sohn des Hof-Oberrichteramts-Bothen, 40 J. alt, an der Lungensucht. Ein nothgetaufter Sohn des Taglöhners Thomas Eigel, ½ St. alt, an Folge schwerer Geburt. Den 6. — Juliane Ortner, b. Stadt-Musikantens-Tochter, 8 Mon. 12 T. alt, am Stickhusten. Wilhelmina, unehel., 8 W. alt, an der Abzehrung. Den 7. — Frau Katharina Leeb, k. Hofraths- und Advokatens-Wittwe, 85 Jahre alt, an Altersschwäche. Paulus Spielmann, Brauknecht, am Schlagfluße. Paul Lang, Schuhmachergesell, 21 J. alt, an Erweiterung und Entzündung des Herzens. Jakob Reisiegel, b. Handelsmann, 39 J. alt, an der Lungen- und Brustwassersucht. Ein nothgetaufter unehelicher Knabe, ½ St. alt, an Schwäche.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 4 Kinder, 3 männlich. und 1 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 26. Dezember. Kajetan Bleicher, Zimmergesell und Schutzverwandter, mit Maria Anna Loibl, Invalidenstochter. Joseph Hart, b. Wäscher, mit Josepha Pfeffel, Wäscherstochter. Martin Sirg, Taglöhner, mit Josepha Krebs, Schneidergesellens-Tochter. Andreas Huber, Zimmergesell und Schutzverwandter, mit Franzika Trischl, Zimmermannstochter von Bamberg. Johann Bapt:st Völker, Zimmergesell und Schutzverwandter, mit Katharina Butz, Soldatenstochter. Den 1. Jäner. Lorenz Pföderl, angeh. Bürger und Melberhelfer, mit Theresia Haas-Melberhelferstochter. Den 3. — Hr Adam Fasder, k. Leibgarde-Hartschier, mit Franziska Hellmaier, bürgl. Fleischhackerstochter von Hartkirchen, Ldgs. Griesbach.

Gestorben: Den 24. Dezember. Joseph Latstetter, Zimmermann, 30 J. alt, an der Lungensucht. Den 25. — Johann Bapt. Mayer, pension. königl. Leibgarde-Hartschier, 50 J. alt, an der Lungenvereiterung. Den 27. — Mathias Langmayr, Mühlinhaber, 25 Jahre alt, an innerlicher aneurismatischer Börstung. Joseph Xaver, unehel., 9 Mon. alt, am Zahnen und Kopfwassersucht.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 9. bis 16. Jäner regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 9. Jäner 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	—
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	—
4) Das Kreuzerlaibel .	12	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	37	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 "	4	—
4 "	8	—
8 "	16	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	Mehl	1	23	—	5	1	—
Semmel-	Mehl	—	59	—	3	3	—
Waitzen-	Mehl	—	43	—	2	3	—
Einbrenn-	Mehl	—	27	—	1	3	—
Riemisch-	Mehl	—	42	—	2	3	—
Rocken-	Mehl	—	30	—	2	2	—
Nach-	Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .		1	30	—	6	—	—
Erbsen mittere . .		1	15	—	5	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise.	Pf.	fl.	kr
Das			
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	20
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfisch . .	—	1	48
Barben . .	—	—	18
Alten . . .	—	—	16
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	—
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel.			48
Frösche das Wiedel			15
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			19
Ein — Speiseköß			12

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. V. Sonntag den 15. Jäner 1826.

Bekanntmachungen.

(Straßenreinlichkeit betreffend.)

317. Man sieht sich veranlaßt, die folgenden, über Reinigung und Reinlichkeit der Straßen dahier bestehenden, Anordnungen zur genauen Darnachachtung wiederholt bekannt zu machen:

1) Jedem Hauseigenthümer liegt die Verbindlichkeit ob, täglich den Unrath vor seinem Hause bis zur Mitte der Straße zusammen kehren zu lassen.

Im Sommer muß dieses Morgens um 7 Uhr, und im Winter um 8 Uhr geschehen seyn.

2) Nur an Vorabenden von Sonn- und Feyertagen soll Nachmittags um 4 Uhr gekehrt werden, und dann kann das Kehren am Sonntage ganz unterbleiben.

3) Diese Anordnungen über Straßenreinigung finden nur in den gepflasterten Straßen der Stadt und der Vorstädte ihre Anwendung.

In den ungepflasterten Straßen der Vorstädte haben die Hauseigenthümer für die gehörige Reinigung der Gehweege zu haften, und dafür Sorge zu tragen, daß der vor dem Hause befindliche Unrath jederzeit gehörig zusammen gekehrt werde.

4) Alle öffentlichen Plätze der Vorstädte, so wie der Heumarkt, der Viktualienmarkt, der Fisch- und Eyer-Markt, der Max-Josephsplatz und der Promenadeplatz ꝛc. werden von der Stadtgemeinde, und der Schrannenplatz von den Kornmessern gereiniget. An allen diesen Plätzen haben die Eigenthümer der umliegenden Häuser nur ihre Trottoirs bis zu den Straßenrinnen zu reinigen.

5) Das Aufladen und Hinwegführen des zusammengekehrten Unrathes geschieht auf Kosten der Stadtgemeinde. Es wird eine bestimmte Anzahl Wagen täglich die Stadt und die Vorstädte so lange durchfahren, bis aller zusammengekehrte Unrath weggeführt ist. Jeder dieser Wagen wird mit dem Anfangsbuchstaben der treffenden Viertheile der Stadt und der Vorstädte, für welche er bestimmt ist, bezeichnet werden.

6) Es ist verboten, Unrath aus den Häusern auf die Straße zu schütten, und der Bauunternehmer ist verbunden, seinen Baubeschutt jederzeit selbst hinwegzuführen.

7) Jeder Hauseigenthümer, sowohl in der Stadt als in den Vorstädten, ist verbunden, im Sommer bey trockenem Wetter die Straße bis zu ihrer Mitte täglich zweymal, nämlich früh um 7 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr mit frischem Wasser bespritzen zu lassen.

Auf öffentlichen Plätzen geschieht die Bespritzung durch hierzu eingerichtete Wagen.

Digitized by Google

8) Dünger jeder Art darf von Georgi bis Michaelis in der Stadt und in den Vorstädten nur von 11 Uhr Nachts bis Morgens 7 Uhr ausgeführt werden. Von Michaelis bis Georgi darf man zwar trockenen Dünger in gut geschlossenen Wägen beym Tage ausführen, doch muß derselbe im Innern der Gebäude aufgeladen werden.

9) Odel darf von Georgi bis Michaelis nicht vor 11 Uhr Nachts, und von Michaelis bis Georgi nicht vor 10 Uhr Nachts ausgeschöpft werden. Da, wo es geschehen ist, muß vor Tagesanbruch die Straßenrinne mit frischem Wasser ausgeschwemmt werden.

Zur Winterzeit, wenn es gefriert, darf der Odel gar nicht ausgeschöpft werden.

10) Nachttöpfe, Sudelschäffeln u. d. gl. dürfen von Georgi bis Michaelis nicht vor 11 Uhr Nachts, und von Michaelis bis Georgi nicht vor 10 Uhr Nachts über die Straße getragen, und nur in die Stadtbäche und Kanäle ausgeleert werden.

11) Weder bey Tag noch bey Nacht dürfen Flüssigkeiten oder andere Gegenstände zum Fenster hinausgeschüttet oder geworfen werden.

12) Wenn im Winter hoher Schnee fällt, so muß derselbe täglich durch die Hauseigenthümer oder die von ihnen aufgestellten Personen Morgens bis 8 Uhr zusammengekehrt, und auf die von der unterzeichneten Behörde bestimmten öffentlichen Plätze vor der Stadt geführt, oder in die Isar geworfen werden. So lange nicht Eis geht, ist es gestattet, den Schnee auch in die Kanäle zu werfen.

13) Wenn es gefriert, darf man das Wasser nicht mehr auf die Straße herauslaufen lassen. Jeder Hauseigenthümer ist dann zugleich verpflichtet, täglich in der Früh um 8 Uhr die Kandeln, soweit sein Haus reicht, aufhauen, die Einfahrtsbrücken aufheben, und die Rinnen reinigen zu lassen.

14) Tritt Glatteis ein, so müssen die Hauseigenthümer, sowohl in der Stadt als in den Vorstädten, den Gehweeg vor dem Hause täglich bis Morgens 8 Uhr mit Sand bestreuen lassen.

15) Bey eintretendem Thauwetter muß von allen Hauseigenthümern vor dem Hause das Eis aufgehauen, und entweder an die bestimmten entfernten Plätze vor der Stadt geführt, oder in die Isar geworfen werden.

16) Das Aufhauen und die Wegführung des Eises oder des Schnees muß von den Hauseigenthümern bis in die Mitte der Straße besorgt werden.

Auf den öffentlichen Plätzen geschieht dieß auf Kosten der Gemeinde.

17) Diese Anordnungen finden bey allen Häusern, ohne irgend eine Ausnahme, ihre Anwendung. Diejenigen Einwohner, welche dieselben außer Acht lassen, werden zur Strafe gezogen, und, im Falle, daß beym Saumsale für sie von Amtswegen die Reinigung der Straßen, das Aufhauen und Hinwegführen des Eises und Schnees, oder das Aufstreuen besorgt werden muß, zugleich zur Vergütung der Auslagen hiefür angehalten werden.

München den 11. Jäner 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Das Aufstreuen von Sand beym Glatteise betreffend.)

355. Man hat die Veranstaltung getroffen, daß künftig beym Glatteise jederzeit mehrere Sandwägen durch die Straßen fahren, und an Plätzen, wo das Aufstreuen zur bestimmten Stunde unterlassen wurde, dasselbe auf Kosten der säumigen Hauseigenthümer besorgt werden soll.

Diejenigen Pferdebesitzer, welche die Stellung dieser Sandwägen und der nöthigen Leute zum Aufstreuen gegen eine angemessene Vergütung übernehmen wollen, haben sich am Donnerstage den 19. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Bureau III. der unter-

Digitized by Google

zeichneten Behörde zu melden, und werden daselbst mit den nähern Bedingungen des einzugehenden Vertrages bekannt gemacht werden.

München den 12. Jäner 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Anordnungen zur Benützung der Freybank betreffend.)

356. Ueber die Benützung der Freybank am Viktualienmarkte werden hiermit nachträglich zur Freybank-Ordnung vom 1. Oktober 1822 nachstehende Anordnungen festgesetzt, und zur genauesten Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht:

1) Von den vorhandenen fünf Verkaufsplätzen werden die ersten drey bloß zum Verkaufe des Kuhfleisches, und die übrigen beyden zum Verkaufe des Ochsen-, Kalb- und Schaffleisches verwendet.

2) Die Einschreibungen zum Schlachten in der Freybank werden nach §. 4. der Freybank-Ordnung fortgesetzt.

3) Für die ersten drey Verkaufsplätze wird künftig nur ein einziges allgemeines Einschreibbuch gehalten, und in dieses Einschreibbuch werden, ohne Unterschied, alle Besitzer von Kühen, so wie sie sich anmelden, ohne weitere Ausscheidung oder Vorzugsrechte zum Schlachten vorgemerkt.

4) Es darf jedoch jeder Einzelne von ihnen nicht mehr als zwey Kühe auf einmal, und erst, wenn diese geschlachtet sind, wieder zwey andere Kühe zum Schlachten vormerken lassen.

5) Dieses neue Einschreibbuch tritt am 23. d. Mts. in Wirksamkeit; bis dahin wird nach der dermaligen Einschreibung fortgeschlachtet, diese Einschreibung aber nach vorstehenden §. 4. auf zwey Kühe für jeden Einzelnen herabgesetzt.

6) Sollte der Fall eintreten, daß sich im vierten und fünften Stocke bey dem Daseyn mehrerer Cönkurrenten wegen des Vorzugs im Schlachten des Viehes Anstände ergeben, so entscheidet auch hier die frühere Anmeldung und Vormerkung ohne Unterschied der einschlägigen Viehgattungen.

7) Die bestehende Anordnung, daß jede Fleischgattung abgesondert zum Verkaufe feilgebothen und durch eine Tafel bezeichnet werde, wird auch in Zukunft genau gehandhabt, und der Marktaufseher hiefür besonders verantwortlich gemacht werden.

Den 3. Jäner 1826.

Die
königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Den Fleischsatz betreffend.)

354. Durch eine königl. Regierungs-Entschließung vom 8. d. M. wurde der Fleischsatz in hiesiger Stadt für das gegenwärtige Monat Jäner, und zwar für das

Ochsenfleisch auf neun Kreuzer,
Kalbfleisch auf sieben Kreuzer

Digitized by Google

386. Am Rindermarkte No. 615. ist das erste Stockwerk, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Keller, Speicher, Holzlege, Ausguß ꝛc., für 400 fl. jährlich zu vermiethen.

393. In der Max-Vorstadt, Wilhelminenstraße, No. 272. ist am Ziele Georgi über 3 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher um 110 fl. zu vermiethen.

394. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1286. zu ebener Erde links ist ein eingerichtetes Zimmer, mit Bedienung, am 1. Februar für 5 fl. 36 kr. zu vermiethen.

397. Es wird am künftigen Ziele Georgi eine schöne Wohnung, und zwar auf mehrere Jahre im Kontrakt zu miethen gesucht. Diese Wohnung muß in der Stadt, oder ganz nahe derselben liegen, eine sonnige Lage haben, und mindestens aus 5 Zimmern, nebst allen andern Bequemlichkeiten bestehen. D. Ueb.

395. In der Schäflergasse No. 1570. über 3 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. am 1. Februar zu vermiethen.

398. No. 601. am Schrannenplatze ist über eine Stiege ein meublirtes Zimmer für 10 fl. zu vermiethen.

400. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 30 im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für 5 fl. 30 kr. monatlich, vom 1. Februar an, zu beziehen.

399. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 33. sind im Hintergebäude, den Hof durch, über 3 Stiegen zwey meublirte Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Februar für 3 fl. 30 kr. und 5 fl. 30 kr. monatlich zu beziehen.

408. No. 1066. auf der Hofstatt über zwey Stiegen ist ein helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und Nebenzimmer sogleich oder am 1. Februar, eingerichtet für einen oder zwey Herrn, monatlich für 8 fl. zu beziehen.

401. In der Sendlingerstraße No. 921. sind zwey Wohnungen zu vermiethen: die eine zu ebener Erde vornheraus, bestehend aus drey heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, 2 Küchen, Holzlege, Keller und Stallung, eignet sich für einen Wirth, und ist der jährliche Miethzins 250 fl.; die andere rückwärts, mit der Aussicht in einem Garten, besteht aus 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, einer Kammer, Küche ꝛc., und ist der jährliche Miethzins 120 fl.

403. Im Dultgäßchen in dem Hause No. 886. ist am Ziele Georgi eine Wohnung von vier heitzbaren Zimmern und einem Schlafgemache sammt den übrigen Bequemlichkeiten für 236 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

404. Im Dultgäßchen in dem Hause No. 886. über zwey Stiegen vornheraus ist am Ziele Georgi eine Wohnung von 2 heitzbaren Zimmern und einem Schlafzimmer, dann Magdkammer sammt den übrigen Bequemlichkeiten für 140 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere bey dem Hauseigenthümer zu erfragen.

409. In der Kaufingerstraße No. 1014. ist das dritte Stockwerk, bestehend aus 10 Zimmern, zwey Küchen, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher am Ziele Georgi um den Miethzins von 400 fl. zu vermiethen, und das Nähere bey dem Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

405. Auf dem Frauenplatze No. 1589. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für 7 fl. sogleich oder am 1. Februar zu vermiethen.

412. Im Rosenthale No. 717. ist ein Getreidspeicher für 100 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

416. Im Rosenthale No. 717. ist ein eingerichtetes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange zu ebener Erde am 1. Februar für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

378. In der Eisenmannsgasse No. 1108. über eine Stiege vornheraus ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer, jedoch ohne Bett, sogleich oder am 1. Februar, monatlich für 5 fl. zu beziehen.

380. Vor dem Herzog-Marthore No. 238. über drey Stiegen, neben dem großen Löwengarten, sind 2 Zimmer sogleich zu vermiethen, das eine meublirt um 6 fl., das andere unmeublirt für 5 fl.

385. Vor dem Karlsthore 1301. über drey Stiegen ist ein Zimmer für 2 Herren mit 2 Betten um 8 fl. sogleich zu beziehen.

382. In einem der gelegensten Theilen der Stadt ist in einem Hause das erste Stockwerk sogleich zu vermiethen, bestehend in 6 heitzbaren, vollkommen meublirten Zimmern, einer Küche und Holzlege. Der Miethzins ist monatlich 8 Carolin, und das Nähere No. 1589. nächst der Frauenkirche über 2 Stiegen zu erfragen.

396. In der Weinstraße No. 1628. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer am 1. Februar für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

417. Am Färbergraben No. 1038. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes, helles und heitzbares Zimmer nebst Nebenzimmer für 2 Herrn um die monatliche Miethe von 12 fl., oder für einen Herrn um 10 fl. am 17. Februar zu beziehen. Auch ist daselbst für eine Wittwe ein gemeinsames Wohnzimmer ohne Bett für 2 fl. 30 kr. zu vermiethen.

407. Im Grammerschen Kistlerhause vor dem Isarthore, dem Theater gegenüber, No. 488. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

341. No. 1359. links am Marthore sind im dritten Stockwerke zwey schöne, meublirte Zimmer, mit der Aussicht auf dem Dultplatze versehen, für 20 fl. monatlich, vom 1. Februar an, zu vermiethen. Es kann auch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

318. Es ist eine kleine Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 418. zu Georgi für 50 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen bey dem Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

328. Am künftigen Ziele Georgi sind zwey Wohnungen in der Burggasse No. 163. und 164. über 3 Stiegen für 210 fl. und 160 fl. zu beziehen.

421. In der Damenstiftsgasse No. 1155. ist im 1ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung für 100 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen, und das Nähere in der Karlsstraße im Bauhofe im 2ten Stockwerke zu erfragen.

320. Vor dem Josephsthore in der Lerchenstraße No. 57. in dem Neubaue ist eine Wohnung zu Georgi für 260 fl. zu ebener Erde zu vermiethen. Sie besteht aus 4 heitzbaren und 1 unheitzbaren Zimmer, dann Alkoven, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere erfragt man in der Fürstenfeldergasse No. 993. zu ebener Erde.

367. Auf dem Schrannenplatze No. 603. im 2ten Stockwerke ist ein schönes, großes, eingerichtetes Zimmer nebst Alkoven für 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

388. Vor dem Sendlingerthore, unweit des Krankenhauses, No. 37. zu ebener Erde sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen, und am 1. Februar für 12 fl. monatlich zu beziehen.

247. In der Annagasse im Hause No. 1237. ist am nächsten Ziele Georgi eine Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, einer Garderobe, Magdkammer, sehr schönen Küche mit laufendem Wasser, Holzlege, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten versehen, um den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu vermiethen; dann in demselben Hause zu ebener Erde um den jährlichen Zins von 80 fl., sogleich oder zu Georgi, eine kleine Wohnung von einem großen heitzbaren Zimmer, Alkoven, Kabinett, Küche,

Digitized by Google

Holzlege, nebst einem kleinen Vorplatze und übrigen Bequemlichkeiten. D. Ueb.

Verlorene und gefundene Sachen.

411. Ein goldener Siegelring mit einer ovalen Wappe ist zu Verlurst gegangen. Der Finder wird ersucht, denselben gegen ein Douceur von 2 fl. 42 kr. in der Rosengasse No. 1008. über zwey Stiegen abzugeben.

383. Von dem Frohsinn-Gebäude in der Sonnenstraße bis zum Josephspitale sind den 12. dieß Nachts zwey Schlüssel verloren worden. D. Ueb.

389. Es ist ein Bracelet von Golddraht mit einer Schließe, auf welcher ein Lilastein sich befindet, zu Verlurst gegangen. D. Ueb.

415. Ein Band mit einer Bronçeschnalle wurde verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

406. Ein Kutscher, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht einen Platz zu erhalten. D. Ueb.

418. Ein Mädchen sucht am Ziele Lichtmeß als Köchin in einem Bürgerhause einen Dienst. Sie ist mit guten Zeugnissen versehen. D. Ueb.

Feilschaften.

213. J. Joseph Dehler, Leinenwaaren-Fabrikant aus Batten, hinter der Rhön, im Unter-Mainkreis giebt sich die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigem Publikum sein schönes, vollkommen assortirtes Waarenlager für das Erstemal bestens zu empfehlen, welches in allen Sorten Handtüchern und Tischzeugen, kleinen und großen Garnituren, so wie auch schöner und gut geeleichter Leinwand, sehr billiger und dauerhafter Waare besteht. Das Waarenlager befindet sich in der Weinstraße beym Filserbrauer Nr. 1631. über 1 Stiege Nr. 1.

414. Es sind frische Fasanen, Rebhühner und Schwarzwildbret im Gasthause zum Bauhof zu verkaufen.

387. Es ist eine große Mange zu verkaufen für einen Bleicher, Färber oder Weber, mit drey aufeinander liegenden Walzen zum Schrauben, welche durch eine Person mit Trittrad leicht getreten werden kann. Sie ist in der Sendlingerstraße No. 940. über drey Stiegen vornheraus zu erfragen.

410. Ein Paar Pistolen sammt Zugehör sind zu verkaufen. D. Ueb.

402. In dem Gasthofe zum goldenen Bären sind aus freyer Hand zu verkaufen: 1) eine schöne, moderne Chaise, die beynahe ganz neu, sowohl ein- als zweyspännig zu gebrauchen, und mit allen möglichen Bequemlichkeiten zum Reisen u. s. w. versehen ist, und 2) ein Paar gute, zu jedem Dienste taugliche, gleiche Braunen, Wallachen, wovon der eine vier- der andere achtjährig ist, und wozu noch ein Paar gute Geschirre gegeben werden. Am liebsten und ganz billig gäbe man alles zusammen; doch wird auch der Wagen allein, oder das Paar Pferde besonders auf das Billigste verkauft.

419. Ein kleines gut gebautes Haus mit Gärtchen, Hofraum und Stallung zunächst der Stadt, an einem Bache gelegen, für eine ruhige Familie, wie für einen Gewerbsmann geeignet, ist für 8000 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

413. Ein Fortepiano mit 5 Oktaven ist monatlich für 1 fl. 36 kr. zu vermiethen, oder um 22 fl. zu verkaufen in der Glockenstraße No. 1262.

332. Feine, ächte Eiderdunnen.

Hiervon ist mein Lager durch bedeutende Zusendungen der letzten Einsammlung vollständig assortirt, und solche werden gegen portofreye Baarsendung, das hiesige Pfund zu 11 fl., 9 fl. 30 kr., 8 fl. und 6 fl. 30 kr. rheinisch, frey von hier versendet.

Frankfurt a/M. den 6. Jäner 1826.

J. N. Gräffenbeich.

326. Bey Hrn. Baumgarten im Stachusgarten ist eine ganz neue Chaise, sehr schön und solid gebaut, zu dem sehr billigen Preise von 400 fl. zu verkaufen.

Digitized by Google

299. So eben ist erschienen und in der Lentner'schen Buchhandlung in München zu haben:

Zusammenstellung sämmtlicher im Königreiche Bayern gültiger Wechselgesetze, nebst den hiezu gehörigen Novellen, den im Landtags-Abschiede von 1825 darüber enthaltenen Bestimmungen und den darauf gegründeten allerneuesten königl. Verordnungen. 8. Preis 2 fl. Auf Schreibp. 1 fl. 30 kr.

Bey der jüngst erfolgten Bestellung der Wechselgerichte in den damit noch nicht versehenen Theilen des Königreichs dürfte obige Schrift gewiß eine willkommene Erscheinung seyn, und die Aufmerksamkeit sowohl des richterlichen als des merkantilen Publikums auf sich ziehen.

---

422. Ein auf einen Mann gut abgerichteter Fanghund, 2½ Jahr alt, ist zu verkaufen, und hinter dem Kostthore No. 356. zu erfragen.

---

420. Die königl. bayer. Regierungsblätter von den Jahren 1800 bis 1817 einschlüßig, nebst den dazu geeigneten Intelligenzblättern von den Jahren 1802 bis 1808, in 7 Bänden, zusammen 27 Bände, broschirt, den Band zu 1 fl., sind zu verkaufen; jedoch werden solche nicht einzeln um diesen Preis gegeben. D. Ueb.

---

424. Im Hause No. 960. in der Sendlingergasse über 3 Stiegen vornheraus ist ein Kanapee mit 6 Sesseln und ein Komodkasten mit drey Schubläden von Nußbaumholz um 60 fl. zu verkaufen. Sämtliche Effekten können zu jeder Tageszeit besichtiget werden.

---

316. Man sucht ein Capital von 1400 fl. zur Ablösung der ersten und einzigen Hypothekpost auf einem Landgute. Das Nähere ist zu erfragen in der Residenz-Schwabingerstraße im Hause No. 48. über eine Stiege.

---

366. In einer der gesuchtesten Straßen in der Stadt steht ein zu verschiedenen Zwecken sehr geeignetes Haus mit Stallung, geräumigem Hofe ꝛc. sogleich zu verkaufen. Das Nähere ertheilt der kön. Appellations-Gerichts-Advokat Dr. Späth.

423. Grüne Schlittendecken bekömmt man bey dem Floßmeister Franz Heiß im Thale Petri No. 532.

---

246. Reit- und Wagenpferde von ausgezeichneter Schönheit und Güte stehen zum Verkaufe feil. D. Ueb.

---

277. Es sind zwey junge, gute Mohrenschimmel von 15 Faust, polnischer Race, mit Geschirr und einer leichten Chaise, oder auch allein um billigen Preis zu verkaufen, und in der Schönfeldstrasse No. 71. über eine Stiege zu erfragen.

---

352. Ein Paar neue Schlittschuhe und ein Vogelhaus sind zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

364. Künftigen Mondtag als den 30. Jäner 1826 Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird die Behausung der verstorbenen Goldschlägerswittwe Eleonora Graf No. 700. im Taschenthurmgäßchen beym Einlaße vorbehaltlich der Genehmigung von Seite der Interessenten öffentlich versteigert. Dieses Haus ist dreystöckig, mit einem Keller, dann Dachzimmer und Speicher versehen. Rückwärts ist ein kleines, zweystöckiges Gebäude angebaut.

Dabey befinden sich ein kleiner Hofraum, ein Brunnen, Holzremise nebst Gesellenkammer. Die ganze Realität ist auf 5900 fl. durch verpflichtete Bauverständige eingeschätzt.

Kaufsliebhaber, welchen die Einsicht dieser Realität frey steht, werden eingeladen, am bestimmten Termine ihre Kaufsanbote diesseits zu Protokoll zu geben.

Den 12. Jäner 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

---

249. Nächsten Donnerstag den 26. Jäner l. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden im Hause No. 1237. in der St. Annastraße über eine Stiege vornheraus verschiedene Gegenstände, als: Silber, Kanapees und Sessel, Tische, Komode von Kirsch- und Nußbaumholz, eine Herren-Garderobe, bestehend in Uniformsstücken und Civil-Kleidern, Spiegel, Luster, Fenster-Vorhänge, Betten, Weißzeug, ordinären Meubels u. d. gl., ferners Fußteppiche und verschiedene Weine gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Digitized by Google

291. Am Donnerstage den 19. und Freytag den 20. d. Mon., am ersten Tage von Vormittags 9 Uhr und am zweyten von Vormittags 10 Uhr an, werden aus dem Nachlaße des ehemaligen Augsburger-Bothen Joseph Palmberger nachstehende Gegenstände, als: Silbergeschmeide, Kupfer- und Zinngeschirr, Manns- und seidene Frauenkleider, weißes Gezeug, Leinwand, Betten, Schränke, Komode s. a. in der Herzogspitalgasse No. 1142. im ersten Stockwerke versteigert.

Den 10. Jänner 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
Liebeskind.

---

248. Künftigen Donnerstag den 19. Jäner Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden im Hause No. 1237. in der St. Annastraße über eine Stiege

a) Reit- und Wagen-Pferde von vorzüglicher Race und Güte;

b) Verschiedene Wagen, als 3 Stadtwagen, wovon einer beynahe neu und ganz modern ist, 2 viersitzige Chaisen, 2 Wurstwägen, ein offener Wagen und ein Schlittenkasten;

c) ganz moderne Pferdgeschirre, (2 und 4spännig);

d) ächt englische und andere Sättel, Reitzeuge aller Gattungen, verschiedene Chabraquen;

e) Pferdstalldecken mit Gurten, Trensen, Halftern und viele andere Stallrequisiten

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

---

323. Am Montage den 23. Jäner und an den folgenden Tagen werden die von dem königl. franz. Geschäftsträger Titl. Herrn Grafen von Segur hinterlassenen Mobiliar-Effekten, feine Weine, Wägen und Bücher Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Hause No. 1468. auf dem Promenadeplatze über eine Stiege gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Die Mobiliarschaft besteht aus mehreren Garnituren, Kanapee und Sesseln, Komode-, Schreib- und Kleider-Kästen, Tischen mit Marmorplatten und anderen, Forteviano, feinem Pariser-Porzellain, Gläsern, Spiegeln, Astral und anderen Lampen, sehr guten Roßhaar-Matratzen, Betten und Bettdecken, mehreren Garnituren feinem Tischweißzeug, alabasternen Vasen, Stockuhren, mehreren erprobten Gewehren von Andreas und Christoph Küchenreuter, silbernen Bestecken, einer ganz vollständigen, beynahe neuen Einrichtung von kupfernem Küchengeschier, und aus mancherley anderen Hausfahrnissen. Unter den Wägen ist vorzüglich ein ächt englischer Stadt- und Reise-Wagen, ein sogenannter Landaulet, mit dem eine einzige Reise gemacht worden ist, er befindet sich von innen und außen in bestem Zustande und hat besonders sehr gute Räder und Patent-Achsen, die so gerichtet sind, daß man um zu schmieren, die Räder nicht abnehmen, sondern in die an der obern Seite der die Achse umgebenden Kapsel angebrachte Oefnung nur Oel eingießen darf. Man kann diesen Wagen täglich in der Behausung des königl. französ. Hrn. Gesandten Exzellenz, Ottostraße No. 250., in dem sogenannten Heinlett'schen Hause besehen, wenn man sich an den Hausmeister Müller daselbst wendet. Ueber die Bibliothek, die aus dem historischen, statistischen, diplomatischen und belletristischen Fache vorzügliche Werke enthält, unter andern eine schöne Ausgabe in gr. 8. von Voltaire's Werken in 70 Bänden ꝛc. wird in Kurzem ein gedruckter Katalog ausgegeben, der Tag, an dem die Bücher-Versteigerung beginnt, aber noch besonders angezeigt werden. Die zu versteigernden Effekten kann man den 19., 20. und 21. Jäner von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr täglich in oben angezeigtem Hause, Promenadeplatz No. 1468., besichtigen.

Verschiedene Kundmachungen.

279. Unterzeichneter empfiehlt sich als neu angehender Hafnermeister mit allen Gattungen Oefen, verspricht selbe nach Wunsch zu verfertigen, und gute und schöne Arbeit. Er wohnt nächst dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 64.

Joseph Zanoli, junior,
b. Hafnermeister.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 11. Jäner. Hr. Lisbon, brassilianischer Geschäftsträger, von Wien. Den 12. — Hr. Schwarzenberg, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Hindrichs, Kaufmann von Elberfeld. Den 13. — Hr. Liebmann, Lackierer von Aufhausen in Würtemberg. Hr. Volck, Kaufmann von Augsburg. Den 14. — Hr. Beckmann, Kaufmann von Barmen. Hr. Blechiere, Kaufmann von Hanau. Hr. Bergmann, Kaufmann von Elberfeld. Den 15. — Hr. Sutro, Kaufmann von Aachen.

Bey Herrn Aloys Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 5. Jäner. Freyherr v. Redewitz, Regierungs-Rath von Augsburg. Hr. Laminet, Kaufmann von Ronsberg. Hr. Kopf, Kaufmann von Pfaffenhofen. Den 7. — Hr. Weiter, Bau-Inspektor von Mainz. Den 8. — Hr. Erdinger, Kaufmann von Nürnberg. Den 9. — Hr. Ruppaner, Kaufmann von Staarnberg. Hr. Brugamayer, Kaufmann von Fürstenfeldbruck. Hr. Wiesser, Bürgermeister, Hr. Hofstetten, rechtskundiger Rath, Hrn. Mayer und Bratsch, Gemeindebevollmächtigte, als Deputirte von Dillingen.

Digitized by Google

Den 10. — Hr. Pernat, Bürgermeister, Hrn. Stollreuther und v. Dreer, Magistratsräthe, Hr. Schorr, Gemeindebevollmächtigter, als Deputirte von Mindelheim. Den 11. — Hr. Klopfer, Kaufmann von Hürben.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 10 Kinder, 2 männl. und 8 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 8. Jäner. Joseph Stoll, bürgerl. Rothgärber, mit Katharina Doll, Fischkäufferstochter von Seeshaupt. Johann Festmayr, herrschaftl. Jäger, mit Franziska Baumer, Weinwirthstochter von Straubing. Den 12. — Georg Reitzenstein, Sergeant des 2. k. Linien-Infanterie-Regiments, mit Maria Anna Gleisner, Bürgerstochter von Veitshöchheim. Herr Wilhelm Friedrich Stecher, Brauverwalter von Freysing, mit Maria Anna Sedlmayr, hies. Appellations-Gerichtsbotens-Tochter.

Gestorben: Den 2. Jäner. Herr Ignaz Niedermeuther, bürgerl. Silberarbeiter, 50 J. alt, an der Lungensucht. Franz Paul Scheidle, bürgerl. Schneidermeisterssohn, 7 Jahre alt, an Zurücktretung des Scharlachfriesel. Den 10. — Magdalena Stettner, Kirschnermeisterswittwe von Ney, 86 J. alt, an Altersschwäche. Herr Georg Bremauer, pens. Porzellaindreher, 80 J. alt, am Schlagfluße. Den 12. — Johann Herbert, Klaviermachersgesell, 42 J. alt, an der Lungensucht. Ludwig, unehel., 10 T. alt, an Konvulsionen. Theresia Josepha, unehel., 25 T. alt, an der Abzehrung. Den 13. — Eine nothgetaufte Tochter des b. Schäftermeisters Klotz, aus Schwäche. Ein nothgetaufter Sohn des bürgerl. Tischlermeisters Hetfleisch, aus Schwäche.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 17 Kinder, 7 männl. und 10 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 8. Jäner. Jos. Rotthamer, bürgl. Schuhmachermeister, mit Helena Unterberger, Floßknechtstochter von der Vorstadt Au. Michael Roder, Wittwer, quiesc. Wegmeister, mit Maria Walburga Celarius, Militär-Schullehrers-Tochter von Ingolstadt. Georg Schäfer, bürgerl. Webermeister, mit Elisabetha Seger, Webermeisterswittwe. Eustach Jekle, Maurer und Schutzverwandter, mit Kreszentia Beck, Bäckerhelferswittwe. Franz Xavier Dobmayr, Maurerpalier, mit Maria Anna Klara Zimmermann, Stadt-Maurerpalierstochter. Georg Popfinger, bürgl. Taschnermeister, mit Barbara Hecht, Tapeziererstochter von hier. Johann Filzer, Schutzverwandter und Zimmergesell, mit Maria Kreszentia Lerch, Bauerstochter zu Koreuthe, Ldgs. Sonthofen. Anton Gleisner, Schutzverwandter und Taglöhner v. h., mit Anna Maria Habbach, Taglöhnerstochter von St. Georg bey Dießen. Den 10. — Joseph Maurer, städtischer Hochzeitlader, Wittwer, mit Johanna Sulzenbacher. Herr Aloys Biondino, k. Rechnungs-Commissär, mit Friederika Karolina Visino, herrschaftl. Gerichtshalters-Tochter von Gern. Den 11. — Joseph Trost, Schutzverwandter und Taglöhner, mit Anna Maria Sprecher, Lottobotens-Tochter.

Gestorben: Den 8. Jäner. Herr Vitus Höker bürgl. Melber, 76 J. alt, an Altersschwäche. Amalia Karolina Schauffert, Ministerial-Botens-Gattin, 39 J. alt, am Schleimschlage. Kreszentia Schweiger, Zimmermannsgattin, 50 J. alt, an Fehlern des Herzens. Eva Birnbök, Taglöhnerin, 53 Jahre alt, am Schlagfluße. Herr Nikolaus Hinterholzer, k. Singlehrer, Doktor der Philosophie und Theologie, 77 J. alt, am Schlagfluße. Alexander Leibl, Metzgerknecht, 42 J. alt, an der Brustwassersucht. Frau Franziska Xaveria v. Reindl, Bürgermeisterswittwe, 73 J. alt, an der Lungenvereiterung und Entkräftung. Den 9. — Peter Paul Egger, Kalkofens-Inhabers-Sohn, 11½ Monat alt, an schwerem Zahnen. Den 10. — Franz Xaver Salcher, Taglöhnerssohn, 1 J. 6 W. alt, an Zahngichtern. Herr Mathias Scheichenpflug, bürgerl. Handelsmann und Assessor der kön. Staats-Schuldentilgungs-Commission, 65 J. alt, an Krankheits-Absatz auf den Arm und Hals. Den 11. — Elisabetha Fischer, Trabantenswittwe, 81 J. alt, an Altersschwäche. Barbara Heigl, Kirchendienerswittwe, 59 J. alt, an schwarzer Krankheit und Wassersucht. Ein nothgetauftes unehel. Mädchen, ¾ St. alt, an früher Geburt aus Schwäche. Den 12. — Lorenz Wolf, bürgerl. Buchbinder, 51 J. alt, am Nervenschlage. Herr Joseph Kappler, k. Rechnungs-Commissär, 64 J. alt, an der Wassersucht. Maria Fischer, Thierarztenswittwe, 72 J. alt, an der Lungenentzündung. Antonia Hirschauer, hies. Bedientenstochter, 18 J. alt, an Erweiterung des Herzens. Kreszentia Vogel, bürgl. Schlossermeisterstochter, 3 W. alt, an der Lungenentzündung. Franziska, unehel., 2 J. alt, an der Bräune. Den 13. — Franz Seidl, bürgerl. Webermeister, 56 J. alt, am Nervenschlage. Anna Maria Lachner, Dienstmagd, 66 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Maria Anna Renkl, Hüterstochter, 43 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Michael Ludwig, unehel., 4 W. alt, an Gichtern. Den 14. — Rosalia Hofbauer, Biedermeisterswittwe, 94 J. alt, an Altersschwäche. Ottilia Schmitt, Dienstmagd, 32 J. alt, an der Lungensucht nach überstandenem Nervenfieber. Xaver Anton Rogg, bürgl. Schuhmachers-Sohn, 5½ Stunde alt, an zu früher Geburt. Klara unehel., 4 T. alt, an Schwäche.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 21 Kinder, 8 männlich. und 13 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 2. Jäner. Frau Anna Maria Schußmann, Chirurgens-Wittwe von hier, 75 J. alt, am Brande in Folge organischer Fehler des Unterleibes.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 21. Jäner 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	24	—	—
— — rohes Unschlitt	21	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	21	—
— — feine Lichter	—	18	—
— — ordinäre Lichter	—	17	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	14	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Winterbier	—	3	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereſſig	—	3	—
— — Obſteſſig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein beſter	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	10	—
— — Kirſchenwaſſer	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 14. bis 21. Jäner 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	5285	das Pfund zu	—	16	—
Gebürg-Butter	4853	— — —	—	16	—
Friſcher Körbchen-Butter	976	— — —	—	20	—
Friſche Eyer	10650	9 Stück	—	8	—
Truheneyer	184000	5 —	—	4	—
Hennen, alte	677	das Stück zu	—	20	—
Hühner	491	— — —	—	18	—
Indianen	302	— — —	1	24	—
Kapaunen	323	— — —	—	40	—
Gänſe, alte	1686	— — —	—	48	—
Junges	1680	— — —	—	14	—
Enten, alte	1006	— — —	—	30	—
Junges	623	— — —	—	4	—
Tauben junge	1212	— — —	—	8	—
Spanferkel	273	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinſaamen	9	36	—
Ein Banzen friſche Aepfel	3	45	—
— — friſche Birnen	3	40	—
Ein Maßel gedörrtes Obſt	—	16	—
Ein Pfund Zwetſchgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiſſe Rüben	—	3	—
— — bayeriſche Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	21	—
— — Weitzenſtroh	—	48	—
— — Roggen	—	57	—
— — Gerſten	—	30	—
— — Haber	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magiſtrat der Königl. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. VIII. Mittwoch den 25. Jäner 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Reinigung der Straßen und das Aufstreuen mit Sand betreffend.)

441. Es ist unverweihlich, daß die schon so oft wiederholten Weisungen, rücksichtlich der Reinigung der Straßen, und besonders der für die Fußgänger bestimmten Weege, von Eis oder Schnee und der Bestreuung derselben mit Sand — aller Warnungen ungeachtet — so häufig und auffallend vernachlässiget werden.

Man ist zwar geneigt, hievon nicht sowohl den Hauseigenthümern, als vielmehr dem hierzu beauftragten Personale, Dienstboten, Taglöhnern ꝛc. die Schuld beyzumessen; indessen kann sich die k. Polizey-Behörde nicht an diese halten, sondern es bleiben in jedem Falle nur erstere hierfür verantwortlich. Wenn daher künftig an einem Orte eine solche Vernachlässigung noch wahrgenommen wird, so wird ohne weiters der Eigenthümer oder dessen Stellvertreter zur persönlichen Verantwortung und Strafe gezogen, und nebstdem auf seine Kosten die Reinigung oder Bestreuung vorgenommen.

Der Zeitpunkt, wo dieses geschehen seyn muß, ist in der Regel Morgens 8 Uhr; allein es kann bey dem schnellen Wechsel der Witterung öfters sich ergeben, daß auch während der übrigen Tageszeit die Straßen durch Eis oder Schnee, oder auf eine andere Weise glatt und schlüpfrig, und daher für die Fußgänger gefährlich werden. In einem solchen Falle muß, bey Vermeidung der angedrohten Strafen, auf der Stelle und ohne polizeyliche Auffoderung die Reinigung und genügende Bestreuung mit Sand vorgenommen werden.

Wer Sinn für öffentliche Sicherheit und Bequemlichkeit hat, und den allgemeinen Grundsatz „was du nicht willst, daß dir geschehe ꝛc.“ vor Augen haltet, wird diesen so gerechten Anfoderungen von selbst entsprechen, ohne erst durch Strafen hierzu angetrieben werden zu müssen.

München am 19. Jäner 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

531. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 30. im 3ten Stockwerke sind zwey meublirte Zimmer sammt Alkoven, mit einem oder zwey Betten, für die monatliche Miethe von 16 fl. bis 18 fl., vom 15. Februar an, zu beziehen.

Digitized by Google

511. Ein unverheuratheter Staatsdiener wünscht am 1. März zwey Zimmer nebeneinander über 1 oder 2 Stiegen vornheraus, in der Stadt oder der nächsten Umgebung, ohne Meubels, jedoch mit Bedienung, zu miethen.

---

501. Im Thale Petri No. 553. über zwey Stiegen kann im Monat Februar ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 5 fl. monatlich bezogen werden.

---

504. Auf dem Anger No. 763. ist ein heitzbares Zimmer zu ebener Erde für eine bejahrte Person um 1 fl. 30 kr. am Ende dieses Monats zu beziehen.

---

503. No. 39. in der Kanalstraße im ehemaligen Knöbelschlößchen über 1 Stiege ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 130 fl. zu Georgi zu beziehen.

---

514. In dem Neubaue No. 1030. am ehemal. Schönthurme, gegen den Färbergraben, ist ein heitzbarer Laden am Ziele Georgi für 100 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

---

506. Es ist im Schrammengäßchen No. 87. über 1 Stiege ein heitzbares Zimmer für 4 fl. zu vermiethen.

---

502. Am Dultplatze in dem Kirschbaum'schen Hause No. 1322. ist zu ebener Erde rechts ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 4 fl., vom 1. Februar an, zu vermiethen.

---

518. Im Rosenthal No. 717. ist ein eingerichtetes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange zu ebener Erde am 1. Februar für 7 fl. zu vermiethen.

---

477. Im Hause No. 1646. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Wohnung rückwärts im zweyten Stockwerke von 3 geräumigen, heitzbaren, hellen Zimmern, Küche, 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten für 180 fl. Jahreszins am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen.

513. In der Eisenmannsgasse, im Eckhause No. 1108. über eine Stiege vornheraus, ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer, jedoch ohne Bett, monatlich für 5 fl., sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

---

515. In der Knödelgasse No. 1328. im 1ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

---

509. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 1296. im 3ten Stockwerke rechts sind 2 Zimmer mit Meubels für 16 fl, oder ohne Meubels für 12 fl. monatlich zu vermiethen.

---

532. Am Sebastiansplatze No. 739. ist im zweyten Stockwerke ein heitzbares Zimmer für 8 fl. am 1. Februar zu beziehen.

---

393. In der Max-Vorstadt, Wilhelminenstraße, No. 272. ist am Ziele Georgi über drey Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher um 110 fl. zu vermiethen.

---

482. Ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Auf- und Eingange ist für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und das Nähere auf dem Rindermarkte No. 647, Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

---

499. In einem sehr gelegenen Theile der Stadt ist in einem Hause das 1te Stockwerk sogleich zu vermiethen, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, vollkommen meublirt, einer Küche und einer Holzlege. Der Miethzins ist monatlich 8 Karolin, und das Nähere nächst der Frauenkirche über 2 Stiegen zu erfragen.

---

512. Vom 1. Februar an ist in der Pfannersgasse No. 1494. über 3 Stiegen rechts vornheraus ein gut meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

519. Am Ziele Georgi ist in der St. Anna-Vorstadt No. 68. an der Fabrikstraße eine Wohnung über eine Stiege mit einem heitz- und drey unheitzbaren Zimmern nebst Küche, Speicher, Keller und anderen Bequemlichkeiten für 80 fl. zu vermiethen.

521. In der St. Anna-Vorstadt an der Kanalstraße No. 14. ist eine Wohnung für 40 fl. zu Georgi zu beziehen.

522. Es ist auf dem Kreuze in der Brunnenstraße No. 1186. über eine Stiege vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. sogleich zu beziehen.

525. In der Vorstadt Au im gelben Viertel No. 244. ist eine bequeme Wohnung für einen Wäscher mit Waschhaus und Aufhänge zu Georgi oder Michaelis für 65 fl. jährlich zu vermiethen.

520. Auf dem Viktualienmarkte No. 578. sind 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen, eine über 3 Stiegen mit 3 Zimmern und Holzlege, die andere im 1ten Stockwerke mit 5 Zimmern, Holzlege und großen Laden, die 1te für 100 fl., die 2te für 350 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

524. Es ist auf dem Schrannenplatze bey Herrn Weinzheimer No. 130. ein Laden für 110 fl. zu vermiethen, und kann zu Georgi bezogen werden.

427. Außer der Dultzeit ist in der Pranners-straße nahe am Marthore ein Laden mit mehreren Gemächern, heitzbar, für 150 fl. Jahreszins zu vermiethen. Nähere Auskunft wird im Kaufladen im Thale Mariä No. 191., der heil. Geistkirche gegenüber, ertheilt.

432. Es ist eine Stallung für vier Pferde nebst Heulage und heitzbarem Kutscherstübchen, für jährliche 100 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Fürstenfeldergasse No. 991. über 2 Stiegen zu erfragen.

437. In der Karlsstraße No. 1114. im Salzstößlerhause ist eine Wohnung über 1 Stiege zu Georgi für 130 fl. zu beziehen.

429. Ein unverheuratheter Herr, erbötig auf Verlangen jedesmal den Zins vorauszubezahlen, wünscht bis künftiges Ziel Georgi eine ruhige, helle, in der Stadt oder Nähe des ehemaligen Schwabingerthores gelegene Wohnung von 3 Zimmern, wovon zwey heitzbar und wenigstens eines die Aussicht auf die Straße gewährt, mit heller Küche und den nöthigen Bequemlichkeiten über höchstens drey Stiegen zu erhalten, welche aber den jährlichen Zins von 140 fl. nicht übersteigen sollte. Welcher Eigenthümer eine solche anzulassen gedenkt, beliebe seine Aeußerung bey der Redaktion dieses Blattes unter der Addresse: B. A. M. gefälligst abzugeben.

442. Im Haslingerhause auf dem Rindermarkte über eine Stiege ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 300 fl. Jahreszins zu beziehen. Ferner ist daselbst ein trockenes Gewölbe, zu einem Waarenlager geeignet, für den jährlichen Zins von 100 fl. zu vermiethen.

379. Im Hause No. 1355. am Marxplatze über eine Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer, mit Bett für 10 fl., und ohne Bett für 8 fl. monatlich, zu vermiethen, und kann am 1. Februar bezogen werden.

529. Im Landschaftsgäßchen No. 117. sind im dritten Stockwerke 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. und 6 fl. monatlich am 1. Februar zu beziehen.

495. In der Rosengasse in dem Hause No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein geräumiges, helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. monatlich ohne Einrichtung zu vermiethen und am 1. Februar zu beziehen.

526. Vor dem Schwabingerthore in der Königsstraße No. 1340. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 350 fl. zu vermiethen.

381. In der Schönfeldstraße im Hause No. 116. ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

476. Im Hause No. 1646. in der Theatiner-Schwabingerstraße sind Stallungen sammt Wagenremise, Kutscherzimmer und Heulage für 4 Pferde zu 150 fl., und für 2 Pferde zu 96 fl. jährlich oder auch monatlich zu vermiethen.

458. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 unmeublirte Zimmer, ein heitzbares und ein unheitzbares, 2 Nebenzimmer und ein Platz zur Holzlege, für 10 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen, sogleich oder am 1. Februar zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

523. Ein Ordenskreuz ist gefunden worden, und kann beym Hof-Silberarbeiter Weißhaupt in Empfang genommen werden.

Dienst- und andere Gesuche.

500. Ein Scribent, mit den besten Zeugnissen über mehrjährige Dienste versehen, seit zwey Jahren fast durchgehends beym Hypotheken-Wesen verwendet, und auch im Rechnungsfache sehr bewandert, wünscht bis kommenden Monat März bey einem königlichen Landgerichte Beschäftigung zu erhalten. Das Nähere kann durch Briefe unter der Addresse G. W., Ablage bey Madame Rühl, Salzstößlerin nächst der Isarthorwache zu München in Erfahrung gebracht werden.

517. Eine geprüfte Privatlehrerin hat die höchste Bewilligung erhalten, in Verfertigung künstlicher Blumen Privat-Unterricht ertheilen zu dürfen. Sie wohnt am Maximiliansplatze No. 1321. neben dem englischen Kaffeehause.

Feilschaften.

507. Bey Herrn Kunsthändler Mühlberger neben der Hauptwache sind mehrere gute medizinische Bücher zu verkaufen.

510. Es wird eine reale Bierwirths-Gerechtigkeit zu pachten gesucht. D. Ueb.

527. Auf Special-Hypotheken werden 6000 fl. ausgeliehen. D. Ueb.

484. Am künftigen Ziele Georgi werden 3 Häuser in sehr gutem Zustande mit allem Nagelfesten, welche wegen ihrer Lage zum Abtragen bestimmt sind, öffentlich entweder einzeln oder zusammen verkauft; dabey befindet sich ebenfalls ein sehr schönes Sommerhaus. Die näheren Bedingnisse sind bey dem k. Bauraths Hrn. Metivier in der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege zu erfragen.

428. Es sind mehrere Klafter starkes Buchen-Scheitter-Holz (Blöcke) das Klafter für 5 fl. sammt Fuhrlohn zu verkaufen. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 952. über eine Stiege zu erfragen.

Versteigerungen.

498. Vom
königl. Landgerichte Bruck

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Die Besitzer nachstehender Realitäten im Markte Bruck sind dieselben aus freyer Hand zu verkaufen willens, und haben daher das kön. Landgericht um Ausschreibung zum öffentlichen Verkaufe gebeten.

I. Das Oekonomiegut No. 65. in der Geisslingergasse besteht

in einem gemaurten Wohnhause, Stadel und Garten zu . . . . . — Tagw. 27 Dez.
Aecker . . . . . 21 » 53 »
Wiesen . . . . . 11 » 66 »
Krautgarten . . . . . — » 10 »
Waldung . . . . . 3 » 3 »

Sämmtliche Gründe wurden einzeln zum obigen Hause gekauft, haben daher verschiedene Grundherrschaften, und sind zum Theile auch bodenzinsig, was am Steigerungstage durch Vorlage der Kaufbriefe, worin auch die darin haftenden Lasten bemerkt sind, eingesehen werden kann.

II. Das Kaminkehrer Wirths-Anwesen besteht in Haus und Nebengebäude zu — Tagw. 37 Dez. mit den bisher darauf ausgeübten realen Tafern- und Koch-Gerechtsamen

in Acker . . . . . 12 Tagw. 45 Dez.
Wiesen . . . . . 5 » 32 »
Anger . . . . . 1 » 35 »

und 4 Klafter Jahrholz aus den Gemeindewaldungen.

Die Eigenschaft der Gründe, so wie die darauf haftenden Lasten werden gleichfalls am Steigerungstage bekannt gemacht werden, der auf Mittwoch den 1. Februar anberaumt wird, wozu Kauf- und Zahlungsfähige Individuen hiermit eingeladen werden.

Digitized by Google

Fremde haben sich über Vermögen und guten Leumund auszuweisen, wenn sie zur Steigerung zugelassen werden wollen.

Auch sollen beyde Anwesen weggehen, wenn die Ratification der Eigenthümer, die sie sich vorbehalten, erfolgen soll.

Die Realitäten können inzwischen jeden Tag eingesehen werden.

Bruk am 9. Jäner 1826.

Fischer.

Waltenberg.

---

469. Montags den 30. Jäner werden in der Theakiner-Schwabingerstraße im Hause No. 1656. im 2ten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an dem nächstfolgenden Tage folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert, als: Luster von Glas und Holz Bronce, ein Sekretär und Tische von Mahagogni, Spieltische, Kanapees, Fauteuils, Stühle und Buffets von Nußbaum, ordinäre Stühle, Tische, Kleiderschränke und Bettstellen, Komode und Stühle von Kirschbaumholz, leere Fässer, Bouteillen und steinerne Flaschen, nebst verschiedenen anderen Effekten, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

530. Das

königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen der Fischers-Eheleute Jakob und Kreszentia Eisenmenger dahier durch Entschliessung vom 16. Dezember v. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 21. Februar 1826,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 23. März,

III) zur Schlußverhandlung auf Samstag den 22. April, und zwar für die Replik bis Samstag den 6. May einschlüssig, und für die Duplik bis Montag den 22. May einschlüßig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldner hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 13. Jäner 1826.

von Gerngroß, Direktor.

Renger.

---

505. Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er seine Wohnung in der Kaufingerstraße verlassen, und eine andere im Gruftgäßchen im Lohnkutscherhause No. 101. über 2 Stiegen bezogen hat.

Jakob Kromer, Frauenkleidermacher.

---

508. Nach bereits gnädigst erhaltener Concession als Klaviermacher dahier, beehrt sich der ergebenst Unterzeichnete, dem hochverehrlichen Publikum in dieser Eigenschaft sich angelegenst hierdurch zu empfehlen. Durch mehrjährige Arbeit in München und Wien in diesem Fache sowie, laut der erhaltenen Zeugnisse vollkommen vertraut und kunstgeübt in Verfertigung und vollständiger Herstellung von Querfortepiano's und Flügel-Instrumenten nach den neuesten Verbesserungen bietet er, dem Vertrauen entsprechende, solide und billige Bedienung, mit dem Beysatze, daß er auch bereit ist, fehlerhafte Instrumente, von was immer für Meistern, bestens zu repariren und wieder herzustellen.

München am 20. Jäner 1826.

Joh. Klüh, Klavier- und Instrumentenmacher, wohnhaft in der Kreuzgasse No. 1212. zu ebener Erde.

---

528. In der Löwengrube No. 1408. über eine Stiege vornheraus sind schöne Ball- und Masken-Kleider um billigen Preis zu verlehnen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 11 Kinder, 8 männl. und 3 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 17. Jäner. Peter Mayr, Steindrucker und Schutzverwandter, mit Cäzilia Hochenleithner, Bauerstochter von Stamham.

Gestorben: Den 15. Jäner. Viktoria Schuster, Weinwirthswittwe von Friedberg, 71 Jahre alt, an einem organischen Fehler des Herzens, Bauchwassersucht und Nervenschlage. Den 16. — Theresia Forstner, Korporals im k. Leibregimente Tochter, 8 Tage alt, an der Gelbsucht. Maria Anna Julie Bernhard, kön. Hofapotheke-Offiziantenstochter, 7 Tage alt, an Sperrgichtern. Maria, unehel., 4 Mon. 14 T. alt, an der Abzehrung. Den 17. — Rosalia Schorler, bürgerl. Schneidermeisterstochter, 1 J. 8 T. alt, an einem Wasserabsatze in den Kopf. Katharina, unehel., 18 Tage alt, an Schwäche. Den 18. — Andreas Scheuring, k. Hofkutscher, 77 J. alt, an der Leber-

Digitized by Google

verhärtung und Altersschwäche. Den 19. — Karl Herrboth, Rechtspraktikant beym königl. Landgerichte München, 25 J. alt, an der Abzehrung. Den 20. — Regina Siber, kön. Kanzleybothensgattin, 75 J. alt, an brandigem Rothlauf im rechten Fuße.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 15 Kinder, 11 männl. und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 15. Jäner. Michael Hitzlberger, Maurer, mit Maria Kreszentia Grätz, Sattlermeisters-Tochter von Taufkirchen. Ignatz Böhm, bürgerl. Kraut- und Essig-Händler, Wittwer, mit Kreszentia Siedler, Söldnerstochter von Schwabbruck. Den 16. — Simon Daimer, bürgerl. Hausbesitzer dahier, mit Maria Josepha Aman, Bäckerstochter von Rosenheim. Den 17. — Christoph Karl, Schutzverwandter und Lampenanzünder dahier, Wittwer, mit Maria Kreszentia Eder, Zimmermannstochter von Auchsesheim, Landgerichts Donauwörth.

Gestorben: Den 18 Jäner. Heinrich Bernhandtner, bürgerl. Schleifersohn, 5 Mon. 15 T. alt, am Brande. Herr Anton Hilber, bürgerl. Landarzt, 42 J. alt, an der Lungensucht. Theresia Hafner, Krankenwärterin, von Lichtenwald, Ldgs. Rosenheim, 31 J. alt, an zurückgetretener Gicht mit heftigen epileptischen Krämpfen. Den 19. — Elisabetha Spathne, Hofbrunnmeisterswittwe von Nymphenburg, Pfründnerin, 84 J. alt, am Nervenschlage. Katharina Radler, Stickerin, 23 J. alt, an eiteriger Lungensucht. Christian Bauer, Pflegsohn des bürgl. Müllermeisters Joseph Köhl, 26 J. alt, an organischen Fehlern des Herzens. Joseph Heimrath, Sackmacher, 71 J. alt, an Altersschwäche. Anna Reichertshofer, Zimmermannsgattin, 55 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung. Anna Kolb, Köchin, von Pfarrkirchen, 63 J. alt, am Schlagflusse. Den 20. — Wilhelmine Stippart, Försterstochter von Siebensee, 46 J. alt, an der Lungensucht.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 12 Kinder, 6 männlich. und 6 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Niemand.

Gestorben: Den 5. Jäner. Anna, unehel., 14 T. alt, an Entkräftung. Den 7. — Georg Maierhofer, Zimmermannssohn, 18 T. alt, am Gedärmbrande. Den 9. — Joseph Mayer, bürgerl. Metzger, 59 Jahre alt, an Hektik von Vereiterung des rechten Fußes. Den 10. — Magdalena Lankes, Milchmannsweib, 53 J. alt, am Schlagflusse. Johann Wießmüller, Taglöhner, 55 J. alt, an Entkräftung. Den 12. — Joseph, unehel., 11 W. alt, an der Kopfwassersucht und Gedärmbrand. Den 14. — Stephan Resch, bürgl. Webermeister, 35 J. alt, an der Lungensucht.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 23. bis 30. Jäner regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 23. Jäner 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreutzerlaibel .	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund-	1	21	—	6	1	—
Semmel- . . .	—	57	—	3	3	—
Waitzen- . . .	—	41	—	2	3	—
Einbrenn- . . .	—	25	—	1	3	—
Riemisch- . . .	—	41	—	2	3	—
Rocken-	—	35	—	2	1	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

Mehl.

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	26
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfisch . .	—	1	48
Barben . .	—	—	18
Alten . . .	—	—	16
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	—
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel.			48
Frösche das Wiedel			15
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			19
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. IX. Sonntag den 29. Jäner 1826.

Bekanntmachungen.

(Vorsicht in der Beheitzung der Wohnungen betreffend.)

605. Die gegenwärtige, lange andauernde, Kälte veranlaßt eine ununterbrochene Beheitzung der Wohnungen, daher man heute die Kaminkehrermeister beauftragt hat, ihren Gesellen die größte Sorgfalt bey der Reinigung der Kamine und Rauchrohre einzuschärfen, hierüber die geeignete Nachsicht zu halten, und entdeckte Gebrechen entweder sogleich zu beseitigen, oder zur nöthigen amtlichen Einschreitung anzuzeigen.

Indem man nun auch die hiesigen Einwohner zur Vorsicht bey der Beheitzung der Wohnungen einladet, wird das bestehende Verbot der Aufbewahrung von Brennholz oder anderer feuerfänglichen Gegenstände in der Nähe von Oefen zur genauen Darnachachtung in Erinnerung gebracht.

München am 27. Jäner 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Reinigung der Straßen und das Aufstreuen mit Sand betreffend.)

411. Es ist unverzeihlich, daß die schon so oft wiederholten Weisungen, rücksichtlich der Reinigung der Straßen, und besonders der für die Fußgänger bestimmten Weege, von Eis oder Schnee und der Bestreuung derselben mit Sand — aller Warnungen ungeachtet — so häufig und auffallend vernachlässiget werden.

Man ist zwar geneigt, hievon nicht sowohl den Hauseigenthümern, als vielmehr dem hierzu beauftragten Personale, Dienstboten, Taglöhnern ꝛc. die Schuld beyzumessen; indessen kann sich die k. Polizey-Behörde nicht an diese halten, sondern es bleiben in jedem Falle nur erstere hierfür verantwortlich. Wenn daher künftig an einem Orte eine solche Vernachlässigung nach wahrgenommen wird, so wird ohne weiters der Eigenthümer oder dessen Stellvertreter zur persönlichen Verantwortung und Strafe gezogen, und nebstdem auf seine Kosten die Reinigung oder Bestreuung vorgenommen.

Der Zeitpunkt, wo dieses geschehen seyn muß, ist in der Regel Morgens 8 Uhr; allein es kann bey dem schnellen Wechsel der Witterung öfters sich ergeben, daß auch während der übrigen Tagszeit die Straßen durch Eis oder Schnee, oder auf eine andere

Digitized by Google

Weise glatt und schlüpfrig, und daher für die Fußgänger gefährlich werden. In einem solchen Falle muß, bey Vermeidung der angedrohten Strafen, auf der Stelle und ohne polizeyliche Auffoderung die Reinigung und genügende Bestreuung mit Sand vorgenommen werden.

Wer Sinn für öffentliche Sicherheit und Bequemlichkeit hat, und den allgemeinen Grundsatz „was du nicht willst, daß dir geschehe ꝛc.“ vor Augen haltet, wird diesen so gerechten Anfoderungen von selbst entsprechen, ohne erst durch Strafen hierzu angetrieben werden zu müssen.

München am 19. Jäner 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Todtenbeschau betreffend.)

546. Die von dem verstorbenen Landarzte, Anton Hilber, versehene erste Todtenbeschau in dem sechsten Distrikte, enthaltend die Marvorstadt von No. 1 bis 291., und die Ludwigsvorstadt von No. 1 bis 249., wurde dem Landarzte, Michael Höß, No. 1088. am Färbergraben wohnhaft, heute übertragen; welche Anordnung hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

München am 22. Jänner 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

535. Im Hause No. 1325. in der Marvorstadt, vor dem Marthore, ist eine Wohnung im 4ten Stockwerke, bestehend aus 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, einer großen Küche ꝛc. ꝛc., für den Jahreszins von 130 fl. zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere kann in demselben Hause über 2 Stiegen erfragt werden.

---

538. Zwey ausgemalte Zimmer, mit eigenem Eingange und 2 Kammern, alles aneinander, sind sogleich um 10 fl. monatlich zu vermiethen. D. Ueb.

---

539. In der Ludwigsvorstadt, Baierstraße, nahe am Karlsthore, in der Behausung No. 143. über eine Stiege ist am 1. Februar ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich zu beziehen.

536. Vor dem Schwabingerthore in der Königsstraße No. 1341. sind 3 sehr geräumige Wohnungen, für 360 fl., 440 fl. und 400 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Selbe bestehen: eine jede aus 6 Zimmern, einer Küche, Speisekammer, gutem Keller, Speicher, Waschhause und den übrigen Bequemlichkeiten.

---

549. Im Hause No. 72. in der St. Annovorstadt ist wegen Orts-Veränderung eine Wohnung von 4 Zimmern ꝛc. für den Jahreszins von 72 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere bey Anton Schützinger, Hallerbrauer, zu erfragen.

---

558. In der Dienersgasse No. 148. über 3 Stiegen vornherans links bey Herrn Grazioli ist eine schöne und bequeme Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 260 fl. zu Georgi zu beziehen, und dort täglich zu besichtigen.

Digitized by Google

550. Es sind in der Windenmachergasse No. 1414. über 3 Stiegen vornheraus zwey meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 22 fl. sogleich zu beziehen.

551. In der Burggasse No. 169. sind 2 Wohnungen, eine für 300 fl. sogleich, die andere für 150 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

548. In der Schwabingerstraße No. 67. über eine Stiege sind 2 Zimmer, gegen die Straße heraus, für 12 und 18 fl. am 1 Februar zu beziehen; auch sind rückwärts ein heitzbares Zimmer für 5 fl., und 1 mit mehreren Betten für 2 fl. sogleich zu beziehen.

560. Vor dem Karlsthore links im Kaltenekkerhause über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

566. In der Prannersgasse No. 1477. zu ebener Erde sind 2 meublirte Zimmer vornheraus für 24 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfahren rückwärts im Hofe.

559. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1108. sind im 1ten und 2ten Stockwerke vornheraus 2 Wohnungen für 200 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Sie bestehen aus 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller und Speicher. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

553. Im Schönfelde, der obern Gartenstraße, No. 95. sind 2 meublirte Zimmer für 6 fl. und 4 fl. am 1. Februar zu beziehen.

573. No. 208. in der Lederergasse ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege, nebst andern Bequemlichkeiten, zu ebener Erde für 70 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen. Auch ist daselbst über 1 Stiege ein heitzbares Zimmer mit Holzlege für 30 fl. jährlich zu vermiethen.

569. Im Altenhofgäßchen No. 171. über 3 Stiegen ist ein heitzbares, mit gutem Bettr und anderer nöthigen Einrichtung versehenes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Februar für 4 fl. 30 kr. monatlich zu beziehen.

568. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung zu Georgi für 66 fl. Jahreszins zu vermiethen. Ferner ist daselbst eine Stallung für 1 oder 2 Pferde monatlich für 3 fl. oder 4 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

572. Im Schönfelde, der obern Gartenstraße, No. 91. ist ein Zimmer nebst Schlafkabinett, mit Einrichtung für 7 fl., und ohne Einrichtung für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

571. In der Müllerstraße No. 660. beym Baumhändler Schram über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich für 4 fl. am 1. Februar zu beziehen.

572. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1648. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer für 10 fl. am 1. Februar zu beziehen.

574. An der Frühlingsstraße No. 129. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, Alkoven, Küche ꝛc. an eine Haushaltung ohne Kinder um den Jahreszins von 110 fl. zu vermiethen.

554. Es sucht Jemand eine Wohnung in einem Hause zu ebener Erde oder über eine Stiege. Dabey sollen zu ebener Erde ein Gewölbe und Hofraum seyn, auch sollte diese Wohnung 2, 3 bis 4 heitzbare Zimmer und die übrigen Bequemlichkeiten, was hierzu nothwendig ist, enthalten. Ferner wünscht man dieselbe in einer belebten Straße, in der Kaufinger- oder Rosengasse, am Rindermarkte, in der Weinstraße, Theatiner-Schwabingerstraße, auch im Landschaftsgäßchen, in der Dienersgasse oder Burggasse sogleich oder zu Georgi zu erhalten.

Digitized by Google

578. Auf dem Anger No. 873. vornheraus über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes, mit 2 Betten und eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer nebst einer kleinen Kammer an einen oder zwey Herren für 9 fl. monatlich sogleich oder am 1. Februar zu vermiethen.

---

576. In der Schäflergasse No. 1570. über 3 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. sogleich zu beziehen.

---

516. No. 35. am Max-Josephsplatze über 2 Stiegen sind sogleich 2 Zimmer zu 7 oder 8 fl. zu beziehen.

---

575. In der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause No. 1653. über 2 Stiegen ist eine schöne, große, durchaus neu hergerichtete Wohnung für 900 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Dieselbe besteht aus 7 Zimmern und einem Salon, sämmtlich heitzbar, 3 Garderobezimmern, wovon das mittere heitzbar gemacht werden kann, einer großen, hellen Küche mit Brunnthalerwasser zum pumpen, Grand zum Ablaufwasser und Ausguß, dann Speisekammer, geschlossenem Speicher zum Haber aufschütten, und einem gesunden geräumigen Keller, Stallung für 3 oder 5 Pferde nebst Schlafstelle für den Kutscher, Heulege, Platz für 2 Wägen, Bedientenzimmer und Geschirrkammer.

---

586. In der Ludwigsvorstadt in der Baierstraße No. 173. ist eine bequeme Wohnung mit Wohn- und Nebenzimmer, Küche, Kammer, Keller ꝛc. ꝛc., dann einem Hausgärtchen für 70 fl. jährlich zu vermiethen.

---

588. In einem Hause in der Sendlingerstraße ist die Wohnung vornheraus über eine Stiege am Ziele Georgi zu vermiethen. Selbe besteht aus 4 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher. Der Jahreszins ist 280 fl. Das Nähere ist zu erfragen beym Hauseigenthümer Schäfermeister Schmid am Färbergraben No. 1052.

582. Am künftigen Ziele Georgi ist in der Herzogspitalgasse No. 1242. im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer nebst andern Bequemlichkeiten für 200 fl. jährlich zu vermiethen, und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

---

585. An der Damenstiftsgasse No. 1155. ist im 1ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung für 100 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen, und das Nähere in der Karlsstraße im Bauhofe im 2ten Stockwerke zu erfragen.

---

584. Auf dem Maximiliansplatze No. 1323. sind zwey zusammengestossene Läden zu vermiethen, wo sich bey einem ein Zimmer sammt einem Schlafkabinette befindet, welche auch als Zimmer bewohnt und theilweise von Zimmerherren am 1. Februar bezogen werden können. Der Jahreszins des ersten ist 125 fl. und des letzteren 75 fl. Werden sie aber von Zimmerherren gemiethet, so ist der monatliche Zins mit Meubels 7 fl. und ohne Meubels 5 fl.

---

580. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer für 2 Herren monatlich für 10 fl. zu vermiethen.

---

581. In der Sendlingerstraße im Hause No. 888. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

---

583. Durch die Versetzung eines Staatsdieners kann eine schöne Wohnung von vier Zimmern im 1ten Stockwerke, nebst allen andern Bequemlichkeiten für 122 fl. jährlich in der St. Anna-Vorstadt No. 53. zu Georgi bezogen werden.

---

511. Ein unverheuratheter Staatsdiener wünscht am 1. März zwey Zimmer nebeneinander über 1 oder 2 Stiegen vornheraus, in der Stadt oder der nächsten Umgebung, ohne Meubels, jedoch mit Bedienung, zu miethen.

Digitized by Google

589. In der Sendlingerstraße No. 895. ist über eine Stiege eine Wohnung für 150 fl. zu vermiethen.

592. In der Karlsstraße No. 1118. vornheraus über zwey Stiegen ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung am Ziele Georgi für 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

596. In der Sendlingerstraße No. 728. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

594. In der Theaterstraße No. 505. über 3 Stiegen ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern, Küche und Speicher, für 60 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Weitere ist dortselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

597. In der Prannersstraße No. 1480. über 3 Stiegen links ist rückwärts, auf der Sonnenseite, ein Zimmer mit Meubels für 6 fl., ohne Meubels für 4 fl. zu vermiethen.

599. Am Sebastiansplatze No. 739. ist im zweyten Stockwerke ein meublirtes, heitzbares Zimmer am 1. Februar für 8 fl. zu beziehen.

600. In der Lederergasse No. 410. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. 30 kr. am 1. Februar zu vermiethen.

598. Der Königl. Residenz gegenüber No. 56. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Kammer für 10 fl. sogleich zu vermiethen.

601. Auf dem Kreuz No. 1234. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung jährlich für 160 fl. am künftgen Ziele zu vermiethen.

524. Es ist auf dem Schrannenplatze bey Herrn Weinzheimer No. 130. ein Laden für 110 fl. zu vermiethen, und kann zu Georgi bezogen werden.

514. In dem Neubaue No. 1030. am ehemal. Schönthurme, gegen den Färbergraben, ist ein heitzbarer Laden am Ziele Georgi für 100 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

482. Ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Auf- und Eingange ist für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und das Nähere auf dem Rindermarkte No. 647, Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

519. Am Ziele Georgi ist in der St. Anna-Vorstadt No. 68. an der Fabrikstraße eine Wohnung über eine Stiege mit einem heitz- und drey unheitzbaren Zimmern nebst Küche, Speicher, Keller und anderen Bequemlichkeiten für 80 fl. zu vermiethen.

432. Es ist eine Stallung für vier Pferde nebst Heulage und heitzbarem Kutscherstübchen, für jährliche 100 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Fürstenfeldergasse No. 991. über 2 Stiegen zu erfragen.

526. Vor dem Schwabingerthore in der Königsstraße No. 1340. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 350 fl. zu vermiethen.

429. Ein unverheuratheter Herr, erbötig auf Verlangen jedesmal den Zins vorauszubezahlen, wünscht bis künftiges Ziel Georgi eine ruhige, helle, in der Stadt oder Nähe des ehemaligen Schwabingerthores gelegene Wohnung von 3 Zimmern, wovon zwey heitzbar und wenigstens eines die Aussicht auf die Straße gewährt, mit heller Küche und den nöthigen Bequemlichkeiten über höchstens drey Stiegen zu erhalten, welche aber den jährlichen Zins von 140 fl. nicht übersteigen sollte. Welcher Eigenthümer eine solche anzulassen gedenkt, beliebe seine Aeußerung bey der Redaktion dieses Blattes unter der Addresse: B. A. M. gefälligst abzugeben.

Digitized by Google

512. Vom 1. Februar an ist in der Pranersgasse No. 1494. über 3 Stiegen rechts vornheraus ein gut meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

561. Den 24. dieß wurde ein grüner Merino-Ridikül durch die Salvatorstraße, Pranersstraße, über den Promenadeplatz durch die Knödelgasse verloren, worin sich ein weisses Sacktuch mit den Buchstaben A. S., ganz weiß gezeichnet, befindet. Der Finder wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit auf dem Polizey-Anfragebureau abzugeben.

567. Es ist ein großer, semmelfarber Fanghund entlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, beliebe ihn gegen eine Erkenntlichkeit in das Kistlerhaus in der Rebenstraße No. 62. zu bringen.

533. Ein kleiner Hund, windspielartig, ist Jemanden zugelaufen, und zu erfragen beym Feldwebel Pompei vom k. Leibregimente in der Hofgarten-Kaserne.

587. Ein Verfatzzettel ist gefunden worden. D. Ueb.

591. Es hat sich ein schwarz und weiß gefleckter Hund, spitzartig, mit einem ledernen Halsbande und mit dem Zeichen No. 4252. verlaufen. Der Finder wird ersucht, ihn vor dem Sendlingerthore No. 3. über 3 Stiegen zurückzustellen.

607. Es wurden am Freytage den 27. d. Mon. Morgens vom Kostthore an bis zum Maderbrauergäßchen fünf französische Schlüssel verloren. Der Finder erhält bey deren Zurückgabe eine Erkenntlichkeit. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

562. Ein junger und fleißiger Bauerssohn, welcher am 1. Februar vom hies. königl. Kürassier-Regimente seinen Abschied bekömmt, sucht hier einen Dienst als Kutscher, Reit- oder Hausknecht, oder auch sonst eine Arbeit. Er hat eigenes Vermögen, ist treu, und für seinen tadellosen Lebenswandel bürgt eine hiesige ansehnliche Familie. D. Ueb.

555. Am Ziele Lichtmeß wird eine Köchin gesucht, die mit guten Zeugnissen versehen ist. Das Nähere ist zu erfragen in dem Hause No. 206. vor dem Marthore über 1 Stiege.

517. Eine geprüfte Privatlehrerin hat die höchste Bewilligung erhalten, in Verfertigung künstlicher Blumen Privat-Unterricht ertheilen zu dürfen. Sie wohnt am Maximiliansplatze No. 1321. neben dem englischen Kaffeehause.

603. Eine Wittwe, welche sich hinlänglich über ihre Redlichkeit auszuweisen vermag, mit Kindern gut umzugehen versteht, auch eine Pension bezieht, sucht bis Lichtmeß als Haushälterin einen Platz. D. Ueb.

564. Eine verläßige und vertraute Person, welche einem kleinen Hauswesen vorzustehen die nöthige Erfahrung besitzt, findet am nächsten Ziele Lichtmeß einen Dienst.

Feilschaften.

537. In der Lentner'schen Buchhandlung in München ist zu haben:

Ermahnungen, 36 christliche, Predigten und Christenlehren eines Seelsorgers auf dem Lande an seine Pfarrgemeinde. 2 Thle. 8. 1826. 1 fl. 54 kr.

Khünl, J. R., Fastenpredigten, über die 4 letzten Dinge, gehalten in der Pfarrkirche am Hofe 1823. gr. 8. 1824 1 fl. 48.

Skerbing, P. P., Fastenreden, vorgetragen im Jahre 1816, 2 Jahrgänge. Erster Jahrgang, welcher die Leidensgeschichte unsers Herrn Jesu Christi enthält, zweyter Jahrgang, welcher 20 Fastenreden über die 7 Hauptsünden, über die 6 Sünden in dem heil. Geist, über die 4 himmelschreyenden- und 9 fremden Sünden enthält. Mit 1 Kupfer, gr. 8. 1819 7 fl. 12 kr.

Digitized by Google

340. Eine leichte ein- und zweyspännig zu gebrauchende Chaise ist zu verkaufen. D. Red.

363. Man wünscht ein baares Geld-Vorlehen von 500 fl. gegen gerichtliche Versicherung und sehr annehmbare Bedingnisse, vom Geldanleger selbst, zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kunsthändler Mühlberger neben der Hauptwache.

552. Unterzeichneter verkauft mit herabgesetzten Preisen die Maaß Würzburger und Wertheimer, vorhin 48 kr., jetzt um 42 kr., Wachenheimer und Ungsteiner, vorhin 48 kr., jetzt für 42 kr. ꝛc., ferner alle Gattungen zu 1 fl. 12 kr., für 1 fl. Er empfiehlt sich zu einem geneigten Zuspruch.

Johann Georg Göttler.

556. Ein gutes Fortepiano von 6 Oktaven und ein großer Flügel mit 4 Pedalen stehen in der Burggasse beym Bäcker über 3 Stiegen zu verkaufen oder zu vermiethen, und können täglich Morgens bis 9 Uhr und Mittags bis 2 Uhr besichtiget werden.

557. Es ist ein zwar gebrauchter, doch guter, juchtener Feuerspritzen-Schlauch von 78 Schuh in 2 Theilen im Hause No. 1534. in der Prannersstraße zu verkaufen.

534. In unterzeichneter Handlung sind so eben angekommen: eingemachte Essig-Gurken in kleinen Fäßchen das Stück zu 15 kr. und Nürnberger-Knackwürste das Stück zu 3 kr.

P. F. Nicoladoni seel. Wittwe, im Thale No. 554.

577. In der goldenen Ente nächst dem Promenadeplatze sind Fässer von ½ Eimer bis zu 17 Eimer, theils mit eisernen, theils mit hölzernen Reifen beschlagen, um den billigsten Preis zu verkaufen.

593. In der Sendlingerstraße No. 895. über eine Stiege rechts werden um beygesetzte Preise verkauft: Horatius Flaccus, deutsch von Voß übersetzt. 2 Bände. Mit Kupfern. 2 fl. 42 kr. Numa Pompilius. Französisch u. deutsch von Weinzierl. 2 Bände. 1 fl. 36 kr. Helvetius, von Erziehung des Menschen. 2 Bände. 1 fl. 36 kr. Die Treffzeit zur Einsicht und Abgabe dieser und noch dreyhundert verkäuflicher Bücher, worüber ein legalisirter Katalog vorhanden, ist täglich Mittags von 12 bis 1 Uhr.

595. In der Lerchenstraße No. 107. eine Stiege hoch, ist eine gute Harfe zu verkaufen.

590. Ein Radmantel, aus feinem blauen Tuche, noch ganz neu, der über 88 fl. gekostet hat, dann 6 Sesselgestelle aus schönem Nußbaumholze, welche über 33 fl. zu stehen kamen, werden sehr billig verkauft. Wo? sagt Herr Botzleiner, Uhrmacher im Thale, der hl. Geistkirche gegenüber.

602. Bedeutendere Zusendungen von den so beliebten Regensburger-Knackwürsten setzen mich nun in den Stand, Anfragen darnach zu jeder Zeit bestens zu befriedigen. Es empfiehlt sich daher um ferneren geneigten Zusprnch derselben ergebenst

Joseph Köck, Handelsmann vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1310.

606. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Lebens-Momente Maximilian Josephs, des Unvergeßlichen, wird durch Anreihung befreundeter Ideen allen, welche das Andenken an den Allerhöchstseligen lebenslänglich tief in ihrem Herzen bewahren, eine simultane Uebersicht seines Lebens, und seiner für Bayern so glorreich als wohlthätigen Regierung gewähren.

Hierzu bietet sich eine lateinische Lapidarschrift dar, welche in der Finsterlin- und Lindauer'schen-, dann in der Mühlberger'schen Kunsthandlung in groß Folio das Stück zu 6 kr. zu haben ist.

484. Am künftigen Ziele Georgi werden 3 Häuser in sehr gutem Zustande mit allem Nagelfesten, welche wegen ihrer Lage zum Abtra-

Digitized by Google

gen bestimmt sind, öffentlich entweder einzeln oder zusammen verkauft; dabey befindet sich ebenfalls ein sehr schönes Sommerhaus. Die näheren Bedingnisse sind bey dem k. Baurath Hrn. Metivier in der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege zu erfragen.

428. Es sind mehrere Klafter starkes Buchen-Scheitter-Holz (Blöcke) das Klafter für 5 fl. sammt Fuhrlohn zu verkaufen. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 952. über eine Stiege zu erfragen.

510. Es wird eine reale Bierwirths-Gerechtigkeit zu pachten gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

541. Am Montage den 13. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr wird in dem Zeughause München die Versteigerung von einer bedeutenden Quantität guten Bausch- und Schmelzeisen, jede Gattung besonders, in kleineren Parthien in verschiedener Zentner-Zahl oder auch im Ganzen salva ratificatione und gegen gleich baare Bezahlung bey der Abgabe des Eisens vorgenommen.

Steigerungslustige werden zu dieser Verhandlung mit dem Bemerken eingeladen, daß inzwischen diese Eisengattungen zu jeder Zeit angesehen, und Angebote hierauf gemacht werden können.

München den 24. Jäner 1826.

Königliche Zeughaus-Haupt-Direktion.

Göschl, Oberst.

498. Vom

Königl. Landgerichte Bruck

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Die Besitzer nachstehender Realitäten im Markte Bruck sind dieselben aus freyer Hand zu verkaufen willens, und haben daher das kön. Landgericht um Ausschreibung zum öffentlichen Verkaufe gebeten.

I. Das Oekonomiegut No. 65. in der Geisslingergasse besteht

in einem gemauerten Wohnhause, Stadel und Garten zu — Tagw. 27 Dez.

Aecker	21	»	53	»
Wiesen	11	»	66	»
Krautgarten	—	»	10	»
Waldung	3	»	3	»

Sämmtliche Gründe wurden einzeln zum obigen Hause gekauft, haben daher verschiedene Grundherrschaften, und sind zum Theile auch bodenzinsig, was am Steigerungstage durch Vorlage der Kaufbriefe, worin auch die darin haftenden Lasten bemerkt sind, eingesehen werden kann.

II. Das Kaminkehrer Wirths-Anwesen besteht in Haus und Nebengebäude zu — Tagw. 37 Dez. mit den bisher darauf ausgeübten realen Taferu- und Koch-Gerechtsamen

in Acker	12	Tagw.	45	Dez.
Wiesen	5	»	32	»
Anger	1	»	35	»

und 4 Klafter Jahrholz aus den Gemeindewaldungen.

Die Eigenschaft der Gründe, so wie die darauf haftenden Lasten werden gleichfalls am Steigerungstage bekannt gemacht werden, der auf Mittwoch den 1. Februar anberaumt wird, wozu Kauf- und Zahlungsfähige Individuen hiermit eingeladen werden.

Fremde haben sich über Vermögen und guten Leumund auszuweisen, wenn sie zur Steigerung zugelassen werden wollen.

Auch sollen beyde Anwesen weggehen, wenn die Ratification der Eigenthümer, die sie sich vorbehalten, erfolgen soll.

Die Realitäten können inzwischen jeden Tag eingesehen werden.

Bruk am 9. Jäner 1826.

Fischer.

Waltenberg.

545. Auf Anrufen des königl. Rentamtes Ebersberg wegen Rückständen des Balthasar Huber, Leichtmaier von Gelting, werden demselben nachstehende Grundstücke im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft, wozu auf Dienstag den 14. Februar 1826 Kommission besteht, und Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

1) Das Feichtmaierfeld No. 273. pr. 28 Tagw. 73 Dez.
2) Die Schmalzmaierbreite No. 186. pr. 5 Tagw. 1 Dez.
3) Das Trümmerland No. 493. pr. 3 Tagw. 85 Dez.

Ebersberg den 17. Jäner 1826.

Königliches Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

579. Am Mittwoche den 1. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden in der Lederergasse No. 210. im 2ten Stockwerke nachstehende moderne Effekten gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, als: Komod- und Kleider-Kästen, Sessel, Kanapee, Bettladen, Tische, dann Kupfer, Zinn, Porzellain Kupferstiche in Glas und Rahmen, Spiegeln, Gemälde in vergoldeten Rahmen, Vogel-Käfige mit Vögel und noch andere nützliche Gegenstände.

Digitized by Google

469. Montags den 30. Jäner werden in der Thalkirchner-Schwabingerstraße im Hause No. 1656. im 2ten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an dem nächstfolgenden Tage folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert, als: Luster von Glas und Holz Bronce, ein Sekretär und Tische von Mahagegni, Spieltische, Kanapees, Fauteuls, Stühle und Buffets von Nußbaum, ordinäre Stühle, Tische, Kleiderschränke und Bettstellen, Komode und Stühle von Kirschbaumholz, leere Fässer, Bouteillen und steinerne Flaschen, nebst verschiedenen anderen Effekten, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

543. Alle diejenigen, welche an den dahier verstorbenen vormaligen Bierwirth Peter Reiter eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselbe binnen 6 Wochen, von heute an, bey dem unterfertigten Gerichte anzumelden, nach deren Verlauf man ohne Rücksicht auf etwaige unbekannte Gläubiger zur Vertheilung der Masse schreiten wird.

Den 20. Jäner 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Eckartshausen.

---

530. Das

königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen der Fischers-Eheleute Jakob und Kreszentia Eisenmenger dahier durch Entschliessung vom 16. Dezember v. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 21. Februar 1826,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 23. März,

III) zur Schlußverhandlung auf Samstag den 22. April, und zwar für die Replik bis Samstag den 6. May einschlüssig, und für die Duplik bis Montag den 22. May einschlüssig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldner hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 13. Jäner 1826.

von Gerngroß, Direktor.

Renger.

---

544. Das

königlich bayerische Kreis- und Stadtgericht München

hat in der Verlassenschafts- und respekt. Debit-Sache des Bäckermeisters Paul Hartwein, dahier durch Genschließung vom Heutigen auf Antrag der Gläubiger den Universal-Konkurs erkannt, und es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I) Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 27. Februar d. J.,

II) Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 29. März,

III) Zur Schlußverhandlung auf Samstag den 29. April und zwar für die Replik bis den 12 May einschlüssig, und für die Duplik bis den 27. May, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 17. Jäner 1826.

von Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

6080. Bey Gelegenheit des Verkaufes des Realitäten-Complexes von Seite des Ritters und geheimen Rathes Herrn Joseph von Utzschneider dahier an den Kaufmann Angelo Sabbadini, haben beyde Theile den Antrag gestellt, eine Edittal-Ladung dem §. 14. des Einführungs-Gesetzes zur Hypotheken- und Prioritäts-Ordnung gemäß zu erlassen, um die allenfalls darauf haftenden unbekannten Schulden kennen zu lernen.

Es werden daher diesem Antrage gemäß, alle jene Gläubiger, welche auf den zeither v. Utzschneider'schen nun auf Angelo Sabbadini, Kaufmann dahier, übergegangenen Realitäten, die in dem dahiesigen Stadt-Grundbuche und zwar im äussern Kreuzviertel Fol. 876. mit Ziffer 1345 und 1340, Fol. 875. mit 1347.,

Digitized by Google

Fol. 874. mit 1348., Fol. 873. mit Nummer 1349., Fol. 872. mit Nummer 1350., Fol. 870. mit 1351. und 1352., Fol. 877. mit 1353., dann im äussern Gragg:nauer:Viertel Fol. 452. mit Ziffer 437., früher 197., bezeichnet sind, einige Hypothekenrechte geltend machen zu können glauben, andurch aufgefordert, dieselben innerhalb dreymonatlicher Frist, vom Tage der ersten Einrückung in die öffentlichen Blätter gerechnet, bey dem städtischen Hypotheken-Amte um so gewisser anzumelden, als im Entstehungsfalle dieselben damit ausgeschlossen werden.

Den 22. November 1825.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

---

542. Von unterfertigtem königl. privil. Versatzamte werden künftigen Monat den 27. Februar die verjährten Pfänder der Monate September, Oktober, November und Dezember des Jahres 1824 von No. 13900. bis No. 25402. öffentlich verkauft werden.

Die Pfandgeber haben daher längstens bis 18. Februar die Versatzscheine von solchen, dem Verkaufe unterliegenden, Pfändern zur geeigneten Umschreibung und Verzinsung oder zur Ablösung der Versätze zu überbringen.

Landshut den 23. Jäner 1826.

Kön. allergnädigst privil. Versatzamt Landshut.

Kircher, Inhaber.

---

570. Joseph Grob, Obermüller zu Puppling b. G. ist wegen vielen Schulden gezwungen, sein Anwesen, bestehend

a) an Gebäuden:

Das ganz mit Quaderstein gemauerte, neu gebaute Wohnhaus mit gemauerter Stallung und hölzernem Stadel unter einem Scharschindeldache, die besonders stehende, gemauerte Mahlmühle mit Legschindel eingedeckt, in welcher sich 2 Mahlgänge befinden;

b) An Gründen:

0	Tagw.	17	Dez.	Hofraum,
0	»	27	»	Hausgarten,
35	»	51	»	Ackergründen,
39	»	67	»	Wiesboden, und
60	»	61	»	Holzgründen,

zu verkaufen.

Die Gebäude sind mit 1300 fl. der Brand-Assekuranz einverleibt, und haften hierauf folgende Abgaben zum königl. Rentamte:

Scharwerkgeld	5 fl.	32 kr.	3 hl.
Mairschaftsfrist	3 »	32 »	2 »
Stift	5 »	9 »	— »
Gült: Korn 3 Schäff.	1 Mz.	3 Vrtl.	1⅞ Szl.
Haber 2 »	5 »	1 »	3½ »

Ueber Winter sind 2 Schäffel Waizen und Korn ausgebaut.

Uebrigens werden in den Kauf gegeben: 2 Pferde, 10 Stück Hornvieh, 3 Betten, dann die nöthige Haus- und Baumanns-Fahrniß.

Puppling ist übrigens 3 Viertelstunden vom Markte Wolfratshausen entfernt, jenseits der Isar situirt, und die Mühle hat ihr Wasser von einem kleinen Flusse, so, daß also die Wasserleitung mit wenigen Kosten verbunden ist.

Kaufsliebhaber können sich entweder beym k. Landgerichte oder beym Müller Grad selbst um die näheren Verhältnisse erkundigen.

Am 23. Jäner 1826.

Königliches Landgericht Wolfratshausen.

v. Haafy, Landrichter.

Zapf.

---

547. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zeigt hiermit Endesgefertigter an, daß er sein bisheriges Lokal verließ, und, mit seinem ganz neu assortirten Mode-Waarenlager, das Gewölbe im Silverischen Hause No. 120. an der Ecke der Weinstraße, nächst der Hauptwache bereits bezogen hat. Da dieses Gewölbe durch die neue Einrichtung an Helle gewann, so schmeichelt er sich der Fortdauer des ihm schon mehrere Jahre lang geschenkten Zuspruches, und empfiehlt sich dem ferneren geneigten Zutrauen ergebenst.

Joh. Georg Schreibmayr, Handelsmann.

---

508. Nach bereits gnädigst erhaltener Concession als Klaviermacher dahier, beehrt sich der ergebenst Unterzeichnete, dem hochverehrlichen Publikum in dieser Eigenschaft sich angelegenst hierdurch zu empfehlen. Durch mehrjährige Arbeit in München und Wien in diesem Fache sowie, laut der erhaltenen Zeugnisse vollkommen vertraut und kunstgeübt in Verfertigung und vollständiger Herstellung von Quersortepiano's und Flügel-Instrumenten nach den neuesten Verbesserungen bietet er, dem Vertrauen entsprechende, solide und billige Bedienung, mit dem Beysatze, daß er auch bereit ist, fehlerhafte Instrumente, von was immer für Meistern, bestens zu repariren und wieder herzustellen.

München am 20. Jäner 1826.

Joh. Klüh, Klavier- und Instrumentenmacher, wohnhaft in der Kreuzgasse No. 1212. zu ebener Erde.

---

603. **Arge Druckfehler**
in einigen Exemplaren des **Bayerschen Landboten** No. 12.

Die vier Zeilen des dritten Absatzes auf der ersten Spalte gehören zum ersten Absatze; S. 54. Z. 14. v. o. l. Breslau statt Berlin, und in der Todten-Anzeige statt Pedtenkofer „Pettenkofen", statt Tormason „Tormasow".

Digitized by Google

363. Im Gruftgäßchen No. 107. über eine Stiege sind Maskenkleider jeder Art, vorzüglich schöne Domino's um die billigsten Preise auszuleihen.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 14. Jäner. Hr. Döbbeli, Tankünstler von Dresden. Den 15. — Hr. Kuenz, Kaufmann von Freyburg im Breisgau. Den 16. — Hr. Brehm, Kaufmann von Würzburg. Den 17. — Sr. Exzell. Hr. General-Lieutenant Baron von Lamette, nebst Divisions-Adjutanten u. Oberlieutenant Lindpaintner, von Nürnberg. Hr. Bonfet, Kaufmann von Mainbernheim. Den 18. — Hr. Kleber, fürstl. wallerst. Regierungsrath von Wallerstein. Den 20. — Hr. Stahl, Kaufmann von Frankfurt. Den 21. — Hr. Philippi, Kaufmann ebendaher. Den 22. — Hr. Oconnell, k. k. österr. Offizier von Wien. Hr. Oconnell, Partikulier aus England. Hr. Mußinan, Bürgermeister, Hr. Mois, lit. Rath, Hr. Hohenadel, Magistratsrath, und Hr. Zettelmeyer, als Deputirte der Stadt Neumarkt in der obern Pfalz. Den 23. — Hr. Brückner, Kaufmann von Mylau in Sachsen. Den 24. — Hr. Schmidt, Bierbrauer von Bruchsal. Den 25. — Hr. Gierl, Doktor der Medizin von Augsburg. Hr. v. Lange, kaiserl. ruß. Feldjäger-Jähnrich von Turin, als Courier nach Petersburg. Den 26. — Hr. Brockhaus, Buchhändler von Leipzig.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 19. Jäner. Hr. Bannig, Kaufmann von Bamberg. Hr. Sturm, Pfarrer von Oberschondorf. Den 20. — Mad. Beer, Kaufmannsgattin von Augsburg. Den 22. — Hr. Klingler, Maler von Salzburg. Hr. Schreiber, Kaufmann von St. Gallen. Den 24. — Hr. Geiger, Kaufmann von Wimenthal. Hr. Schmidlin, Doktor der Medizin von Ariesheim. Hr. Kretsmaner, Kaufmann von Augsburg. Den 25. — Hr. Schwab, Kaufmann von Oettingen. Den 26. — Hr. v. Pleitner, Lieutenant in k. k. österr. Diensten aus Mailand.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 19. Jäner. Hr. Hirkel, Kaufmann von Wertheim. Hr. Wöll, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sieber, Fabrikant ebendaher. Den 20. — Hr. Degelhaft, Kaufmann von Ulm.

Bey Herrn Martin Petermann, Gastgeber zur goldenen Ente.

Den 20. Jäner. Hr. Baron v. Gumppenberg, kön. Kämmerer und Major a la Suite von Baierbach. Hr. Wenzel, Crystallhändler von Wunsiedel. Den 22. — Hr. Baron von Pechmann, Kadet von Nürnberg. Den 25. — Hr. von Müyler, königl. Appellations-Gerichtsrath von Amberg.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 28. Jäner 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	446	Voriger Rest	170	Voriger Rest	539	Voriger Rest	26
Neue Zufuhr	1624	Neue Zufuhr	546	Neue Zufuhr	2925	Neue Zufuhr	609
Ganzer Schrannenstand	2070	Ganzer Schrannenstand	716	Ganzer Schrannenstand	3464	Ganzer Schrannenstand	635
Heutiger Verkauf	1837	Heutiger Verkauf	650	Heutiger Verkauf	3070	Heutiger Verkauf	598
Bleibt im Rest	233	Bleibt im Rest	66	Bleibt im Rest	394	Bleibt im Rest	37

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 51	8 | 26	7 | 51	7 | 8	6 | 12	6 | 6	5 | 27	5 | 5	4 | 37	3 | 43	3 | 33	3 | 22

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 3 kr. Korn minder 8 kr. Gerste blieb. Haber mehr um 6 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 28. Jäner 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht tarirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	22	—	—
— — rohes Unschlitt	19	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	21	—
— — feine Lichter	—	18	—
— — ordinäre Lichter	—	17	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	14	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	3	3
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein besser	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 21. bis 28. Jäner 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	4560	das Pfund zu	—	16	—
Gebürg-Butter	4835	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	891	— — —	—	20	—
Frische Eyer	6200	9 Stück	—	8	—
Trucheneyer	162000	5 —	—	4	—
Hennen, alte	761	das Stück zu	—	24	—
Hühner	612	— — —	—	20	—
Indianen	304	— — —	1	18	—
Kapaunen	422	— — —	—	42	—
Gänse, alte	1184	— — —	—	50	—
Junges	1184	— — —	—	12	—
Enten, alte	491	— — —	—	26	—
Junges	354	— — —	—	4	—
Tauben junge	1422	— — —	—	8	—
Spanferkel	223	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	3	45	—
— — frische Birnen	3	40	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	21	—
— — Weitzenstroh	—	45	—
— — Roggen	—	54	—
— — Gersten	—	30	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	20	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. X. Mittwoch den 1. Februar 1826.

Bekanntmachungen.

(Vorsicht in der Beheitzung der Wohnungen betreffend.)

605. Die gegenwärtige, lange andauernde, Kälte veranlaßt eine ununterbrochene Beheitzung der Wohnungen, daher man heute die Kaminkehrermeister beauftragt hat, ihren Gesellen die größte Sorgfalt bey der Reinigung der Kamine und Rauchrohre einzuschärfen, hierüber die geeignete Nachsicht zu halten, und entdeckte Gebrechen entweder sogleich zu beseitigen, oder zur nöthigen amtlichen Einschreitung anzuzeigen.

Indem man nun auch die hiesigen Einwohner zur Vorsicht bey der Beheitzung der Wohnungen einladet, wird das bestehende Verbot der Aufbewahrung von Brennholz oder anderer feuerfänglichen Gegenstände in der Nähe von Oefen zur genauen Darnachachtung in Erinnerung gebracht.

München am 27. Jäner 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Anzeige der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend.)

654. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen, ohne Ausnahme der Sonn- und Festtage, des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bey der königl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in der Fürstenfeldergasse No. 1002. über eine Stiege bey dem kommenden Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

Digitized by Google

1) Graggenauer = Viertel an dem 5. 6. und 7. Februar,
2) Anger = Viertel an dem 8. 9. und 10. Februar,
3) Hacken = Viertel an dem 11. 12. und 13. Februar,
4) Kreuz = Viertel an dem 14. 15. und 16. Februar,
5) St. Anna = Vorstadt an dem 17. und 18. Februar,
6) Isar = Vorstadt an dem 19. Februar,
7) Ludwigs = Vorstadt an dem 20. Februar,
8) Max = Vorstadt an dem 21. und 22. Februar,
9) Schönfeld an dem 23. und 24. Februar.

München den 30. Jäner 1826.

Königliche Polizey = Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Brennholzverkauf der Armen = Beschäftigungsanstalt am Anger dahier betreffend.)

653. Man hat bey der gegenwärtigen, anhaltend strengen Witterung die Anordnung getroffen, daß in dem Gebäude der Armen=Beschäftigungsanstalt am Anger Brennholz kreuzerweise an die dürftigen Einwohner der Stadt und der Vorstädte abgegeben werden kann, wobey die Käufer sich der Ueberzeugung überlassen dürfen, daß die abgereicht werdenden Portionen den bestehenden Holzpreisen vollkommen entsprechend seyen.

Auch wird in dem nämlichen Gebäude zu ebener Erde ein großer Saal den ganzen Tag hindurch geheitzt, in welchem Arme, denen es an einem erwärmten Obdache fehlt, sich aufhalten, und zugleich durch Arbeit beschäftigen können.

Den 30. Jäner 1826.

Der
Armen = Pflegschaftsrath der königl. Haupt= und Residenzstadt München.
Klar, Bürgermeister, als Vorstand.
Anders, exped. Sekretär.

Miethschaften.

628. In der Perusagasse No. 77. über eine Stiege ist eine Wohnung für 300 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max=Josephsplatze No. 38. über eine Stiege zu erfragen.

---

644. Am künftigen Ziele Georgi ist eine Wohnung in der Lerchenstraße No. 237. über eine Stiege, bestehend aus 3 Zimmern, Magdkammer, Küche und anderen Bequemlichkeiten für 90 fl. zu vermiethen; auch kann ein Speicher und Garten=Antheil dazu gegeben werden.

---

631. Ein schön meublirtes Zimmer No. 739. am Anger über 2 Stiegen ist für 8 fl. sogleich zu beziehen.

626. In der Residenz = Schwabingerstraße No. 30. im 3ten Stockwerke sind zwey meublirte Zimmer sammt Alkoven, mit einem oder zwey Betten, für die monatliche Miethe von 16 bis 18 fl. am 15. Februar zu beziehen.

---

621. In der Karlsstraße No. 1120. ist am Ziele Georgi eine Wohnung rückwärts über 3 Stiegen für 70 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

---

623. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. beym Löwenbrauer ist über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit einem oder 2 Betten für 7 fl. oder 8 fl. 30 kr. monatlich, die Bedienung mit eingerechnet, am 12. Februar zu beziehen.

Digitized by Google

617. Eine kleine, kinderlose Familie wünscht am künftigen Ziele Georgi ein kleines bequemes Häuschen nebst Gärtchen und Hofraum zum Geflügel halten, in der Lage von der Baierstraße bis zur Pasinger- oder Dachauerstraße, auf einige Jahre für sich ganz allein in die Miethe zu nehmen. Das Uebrige ist zu erfragen neben der Hauptwache No. 126. über eine Stiege.

624. Bey einer soliden Familie kann ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um den monatlichen Zins von 9 fl. sogleich bezogen werden. D. Ueb.

611. In einen sehr gelegenen Theile der Stadt ist das erste Stockwerk eines Hauses sogleich zu vermiethen. Derselbe besteht aus 6 heitzbaren, vollkommen meublirten Zimmern, einer Küche und einer Holzlege. Der Miethzins ist monatlich 8 Karolin, und das Nähere No. 1589. nächst der Frauenkirche über zwey Stiegen zu erfragen.

630. Eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten ist vom 1. März an für 190 fl. zu vermiethen vor dem Angerthore links No. 683. über 1 Stiege.

632. An dem Marthore No. 1356. unter den Bögen über 1 Stiege ist am 1. März ein Zimmer mit Einrichtung für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

633. In der Löwengrube No. 1403. ist über 3 Stiegen vornheraus ein schönes, heitzbares Zimmer mit Bett und allen andern Bequemlichkeiten monatlich für 5 fl. zu vermiethen.

625. In der Müllerstraße No. 65. über eine Stiege sind zwey schöne Zimmer vornheraus für 5 fl. monatlich zu vermiethen. Es können auch Meubels für 8 fl. dazu gemiethet werden.

638. In der Schäflergasse No. 1570. über 3 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. März für 5 fl. zu beziehen.

639. Vor dem Josephsthore No. 1295. beym Tischlermeister Reindl ist zu ebener Erde ein Zimmer mit Kabinett, ohne Meubels, monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

646. Im Landschaftsgäßchen No. 117. sind im 3ten Stockwerke 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. und 6 fl. sogleich zu beziehen.

651. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 33. ist im Hintergebäude über 3 Stiegen ein heitzbares Zimmer für 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

645. Im Schrammengäßchen No. 96. sind am künftigen Georgiziele 2 Wohnungen, eine über eine Stiege mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten, die andere über 2 Stiegen mit einem heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern für 140 fl. und 90 fl. zu beziehen.

642. In dem Hause No. 1585. im Sporergäßchen ist am Georgiziele eine kleine Wohnung für den jährlichen Zins von 50 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

482. Ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Auf- und Eingange ist für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und das Nähere auf dem Rindermarkte No. 647, Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

641. In der Weinstraße No. 1628. ist im 3ten Stockwerke ein meublirtes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

648. No. 1619. in der Kaufingerstraße über 3 Stiegen ist eine Wohnung für 150 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen.

594. In der Theaterstraße No. 505. über 3 Stiegen ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern, Küche und Speicher, für 60 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Weitere ist dortselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

640. Es sucht Jemand in der Stadt oder nicht weit von derselben eine Wohnung zu miethen, wobey ein Garten und Waschhaus ist. Das Nähere ist in der Karlsstraße No. 1118. im Hufschmidt Hirschbold'schen Hause zu erfragen.

635. In einem Hause in der Sendlingerstraße ist die Wohnung vornheraus über eine Stiege am Ziele Georgi zu vermiethen. Selbe besteht aus 4 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher. Der Miethzins ist 280 fl. jährlich, und das Uebrige bey dem Hauseigenthümer Schäfflermeister Schmid am Färbergraben No. 1052. zu erfragen.

549. Im Hause No. 72. in der St. Annavorstadt ist wegen Orts-Veränderung eine Wohnung von 4 Zimmern ꝛc. für den Jahreszins von 72 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere bey Anton Schützinger, Hallerbrauer, zu erfragen.

578. Auf dem Anger No. 873. vornheraus über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes, mit 2 Betten und eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer nebst einer kleinen Kammer an einen oder zwey Herren für 9 fl. monatlich sogleich oder am 1. Februar zu vermiethen.

581. In der Sendlingerstraße im Hause No. 888. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

589. In der Sendlingerstraße No. 895. ist über eine Stiege eine Wohnung für 150 fl. zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

647. Eine Winde ist gefunden worden. Derjenige, welcher sich hiefür legitimiren kann, wolle sich im Anfragsbureau der k. Polizeydirektion melden.

618. Ein weiß und braungefleckter Pudel mit dem Polizeyzeichen ist Jemanden zugelaufen. D. Ueb.

620. Es ist den 23. dieses ein weißes und grau gflecktes Windspiel, weiblichen Geschlechtes, verloren worden. Derjenige, dem selbes zugelaufen ist, wird höflich ersucht, dasselbe in No. 31. am Max-Josephsplatze zurückzustellen.

610. Ein gefundener Schlüssel mit Geld ist abzuholen in der Brunngasse No. 1188. rückwärts über eine Stiege.

636. Ein goldenes Petschirstöckchen mit Karniol ist von der Dienersgasse bis in das neue Theater, und von da wieder zurück, am 29. dieß verloren worden. Der Finder wird um die Zurückgabe gegen Erkenntlichkeit ersucht.

655. Am Montage den 30. Jäner wurde ein Fillebeutel mit etwas Geld, unwissend wo, verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

637. Ein Frauenzimmer von guter Erziehung und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht einen Platz als Haushälterin.

619. Es wird auf das Land in der Nähe von München ein, dem Trunke nicht ergebener, Gärtner gesucht, welcher sich in Hinsicht der Treue, des Fleißes und Geschicklichkeit genugsam ausweisen kann. Der Eintritt wäre mit dem 1. März. D. Ueb.

Feilschaften.

609. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. sind folgende Bücher zu haben:

Merkwürdiges Diarium der Wahl und Krönung Kaiser Karls des VII., mit vielen Kupf. Frankf. 1742. gr. Fol. 2 fl. 24 kr. Dörrer, Real-Index über die in den Regierungs-Blättern 1802 bis 1822, dann in der Geret'schen Sammlung vorkommenden k. Gesetze. Ansbach 1823. 2 Bde. 4. 3 fl. Das Römische Karneval mit illum. Kupf. Gotha 1789. 4. 3 fl. Baniers Erläuterung der Götterlehre und Fabeln aus der Geschichte. Wien 1791. 11 Bde. 8. 4 fl. 30 kr. Saussure, Voyages dans les

Digitized by Google

Alpes, précédés d'un essai sur l'histoire naturelle avec figures. Geneve 1786. VIII Tom. 5 fl. 30 kr. Mangeldorfs, allgemeine Geschichte neuerer Zeit. Leipz. 1807. 7 Bde. 8. 4 fl. Schmith, Untersuchung über die Natur und Ursache des Nationalreichthums. Leipz. 1799. 4 Bde. 3 fl. Schmidt, die Brandweinbrennerey und Bierbrauerey, mit Kupf. Leipz. 1812. 2 Bde. 1 fl. 36 kr. Kannabich, neueste Geographie. Nordhausen 1821. gr. 8. 1 fl. 24 kr. Kanabich, kleine Geographie. 36 kr. Weyands, Reisen durch Europa, Asien und Afrika. mit Kupf. Amberg 1823. 2 Bde. 1 fl. 12 kr. Sullivans, Reisen durch Asien, Afrika und Europa. Leipz. 1787. 2 Bde. 36 kr. Archenholz, Geschichte des siebenjährigen Kriegs. 30 kr. Lessings, poetische Schriften, Lust- und Trauerspiele. Wien 1801. 4 Bde. 1 fl. 30 kr. Schaden, Beschreibung von München und ihren Umgebungen, mit Kupf. und einem Plane. 1825. 1 fl. 30 kr. Brunet, Manuel du libraire et de l'amateur de livres. Troisième Edition. a Paris 1820. 4 Tom. 13 fl. Herders, Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. Karlsruh. 1792. 4 Bde. 2 fl. Blackford, die Schottischen Waisen aus Waberleys Zeit. mit Kupf. Götting. 1824. 2 Bde. 1 fl. 48 kr. Geographisch- Statistisch- Topographisches Lexikon von Schwaben. Ulm 1800. 3 Bde. 2 fl. Däzel, Lehrbuch für die bayerischen Förster. München 1790. 2 Bde. 48 kr. Däzel, praktische Anleitung zur Forstwirthschaft, mit Kupfern. 48 kr. Artner, v., die That. Trauerspiel. Leipz. 1820. 30 kr.

---

622. Ein Portatiele, mit gehöriger Autentika, worauf Messe gelesen werden kann, ist für 4 fl. zu verkaufen, und in der Herzogspital-Sakristey zu erfragen.

---

650. Ein noch wenig getragener Carbonari-Herrenmantel ist für den Preis von 64 fl. bey Hrn. Daurer, bürgerl. Uhrmacher am Schrannenplatze, zu verkaufen.

---

649. Vor dem Herzogmarthore No. 1321. über 4 Stiegen ist ein Klavier für 2 Kronenthaler, ein anderes, fast ganz neues, für 4 —, und ein Fortepiano, beide von 5 Oktaven, für 11 Kronenthaler, täglich von 10 bis 2 Uhr zu kaufen.

634. Unterzeichnete wurde mehrmals aufgefordert, ihre Wohnung bekannt zu machen. Dieselbe zeigt nun ergebenst an, daß sie am Färbergraben No. 1049. ihren Laden hat, und empfiehlt daher wiederholt ihr allgemein beliebtes Klötzen- Schweitzerwein- und Kaffebrod zum geneigten zahlreichen Zuspruch.

Ottilia Baumgartner.

---

627. Mit den bekannten Sorten Arrac de Batavia, Rum de Jamaica, feinste Liqueurs in Maß und in ¾ Bouteillen zu 48 kr., westphälner Schinken und Zungen, nebst feinstem Lampenöl, ohne Rauch und ohne Geruch, das Pfund zu 16 kr., empfiehlt sich Unterzeichneter bestens.

F. A. Ravizza, in der Sendlingerstraße No. 906.

---

629. Es sind frische Fasanen, Rebhühner und Schwarzwildbret zu haben im Gasthofe zum Bauhof.

---

643. Es ist ein fehlerfreyes Pferd, mit oder ohne Schweitzerwägerl und Geschirr, zu verkaufen. D. Ueb.

---

484. Am künftigen Ziele Georgi werden 3 Häuser in sehr gutem Zustande mit allem Nagelfesten, welche wegen ihrer Lage zum Abtragen bestimmt sind, öffentlich entweder einzeln oder zusammen verkauft; dabey befindet sich ebenfalls ein sehr schönes Sommerhaus. Die näheren Bedingnisse sind bey dem k. Baurath Hrn. Metivier in der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege zu erfragen.

---

606. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Lebens-Momente Maximilian Josephs, des Unvergeßlichen, wird durch Anreihung befreundeter Ideen allen, welche das Andenken an den Allerhöchstseligen lebenslänglich tief in ihrem Herzen bewahren, eine simultane Uebersicht seines Lebens, und seiner für Bayern so glorreich als wohlthätigen Regierung gewähren.

Hierzu bietet sich eine lateinische Lapidarschrift dar, welche in der Finsterlin- und Lindauer'schen-, dann in der Mühlberger'schen Kunsthandlung in groß Folio das Stück zu 6 kr. zu haben ist.

Digitized by Google

652. Es ist ein Tisch mit Auszügen zu 12 Personen für 6 fl. zu kaufen. D. Ueb.

540. Eine leichte, ein- und zweyspännig zu gebrauchende, Chaise ist zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

613. Im Wege gerichtlicher Vollstreckung wird das in Ludwigsfeld befindliche zum königl. Landrentamte München bodenzinsliche Anwesen No. 14. wiederholt zur öffentlichen Versteigerung gebracht, und sich durchgehends auf die ausführliche Ausschreibung vom 29. August 1825 (vide Münchner politische Zeitung, Beylage zu No. 222.) bezogen.

Kaufsliebhaber, von denen Gerichtsunbekannte sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen haben, mögen sich am Tage der Versteigerung, welche am Donnerstage den 23. Februar l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr vor sich geht, in dem Amtslokale des unterfertigten Landgerichts einfinden.

Actum den 25. Jäner 1826.

Königlich bayerisches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

608. Am Dienstage den 7. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr werden in dem Magazin des königl. Oberststallmeister-Stabes vor dem Kosthore 50 bis 60 Zentner Grumet an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 29. Jäner 1826.

Verschiedene Kundmachungen.

616. Am 13. November v. J. starb Franz Xaver Menrad von Vorwalten, kön. bayer. Stabs-Oekonomie-Rath und Kammerfourier, ohne Hinterlassung eines Testamentes.

Da man nun dessen Erben nicht vollständig kennt, so werden alle diejenigen, welche auf dem Nachlaße Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, binnen 60 Tagen dieselben um so mehr geltend zu machen, als man ausserdessen nach Verlauf dieses Termines ohne weiters in Sachen verfahren wird, was Rechtens ist.

Den 20. Jäner 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Felchter.

611. Den 25. Dezember v. J. starb Franz Paul Ehrenhofer, von München gebürtig, Beneficiat von St. Peter, daselbst mit Hinterlassung eines Testamentes.

Da man nun die Intestat-Erben dießorts nicht kennt, so werden diese, so wie alle diejenigen, welche auf die Verlassenschaft, aus was immer für einem Rechtstitel, Ansprüche geltend machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben um so mehr binnen 30 Tagen hier anzumelden, als man ausserdessen nach Verfluß dieses Termines das Testament für anerkannt erachten, und ohne weiters in Sachen verfahren wird, wie Rechtens ist.

Den 20. Jäner 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Feichter.

543. Alle diejenigen, welche an den dahier verstorbenen vormaligen Bierwirth Peter Reiter eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselbe binnen 6 Wochen, von heute an, bey dem unterfertigten Gerichte anzumelden, nach deren Verlauf man ohne Rücksicht auf etwaige unbekannte Gläubiger zur Vertheilung der Massa schreiten wird.

Den 20. Jäner 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Eckartshausen.

542. Bey unterfertigtem königl. privil. Versatzamte werden künftigen Monat den 27. Februar die verjährten Pfänder der Monate September, Oktober, November und Dezember des Jahres 1824 von No. 13900. bis No. 25962. öffentlich verkauft werden.

Die Pfandgeber haben daher längstens bis 18. Februar die Versatzscheine von solchen, dem Verkaufe unterliegenden, Pfändern zur geeigneten Umschreibung und Verzinsung oder zur Ablösung der Versätze zu überbringen.

Landshut den 23. Jäner 1826.

Kön. allergnädigst privil. Versatzamt Landshut.

Kircher, Inhaber.

Pfänder auszulösen.

612. Bey dem kön. privilegirten Versatzamte allhier werden den 20. künft. Mon. Februar die im Jahre 1824 von dem Monate November liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 18. Februar zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden. Alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 28. Jäner 1826.

Borzaga, Kassier.

Digitized by Google

615. Auf den Grund der unterm 29. Dezember v. J. erfolgten, dem Polizey-Anzeiger sub No. II. d. J. beygefügten, Bekanntmachung zeigen wir dem hiesigen und auswärtigen verehrlichen Publikum hiermit an, daß das dahier etablirte

Anfrage- und Addreß-Bureau

am Donnerstage den 2. Februar in dem angegebenen Lokale No. 48. in der Residenz-Schwabingerstraße Früh 8 Uhr eröffnet, und, von diesem Tage an, fortwährend in den angezeigten Stunden für Jedermann offen seyn wird.

Indem wir dieses Institut zur gefälligen Benützung wiederholt ergebenst empfehlen, laden wir nicht nur alle Kapitalisten, sondern auch alle christliche und israelitische Geschäftsleute höflichst ein, unter Versicherung der strengsten Verschwiegenheit sich unserer Anstalt zu bedienen.

Zugleich machen wir auch bekannt, daß wir durch die Unterstützung einer hohen Polizey-Direktion in den Stand gesetzt sind, täglich von Morgens 10 Uhr an über die Ankunft der eingetroffenen Fremden Auskunft zu geben.

München den 28. Jäner 1826.

Das
Anfrage- und Addreß-Bureau.

Bernhardt. Lieberich. Kitzinger.

---

547. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zeigt hiermit Endesgesetzter an, daß er sein bisheriges Lokal verließ, und, mit seinem ganz neu assortirten Mode-Waarenlager, das Gewölbe im Silverischen Hause No. 126. an der Ecke der Weinstraße, nächst der Hauptwache bereits bezogen hat. Da dieses Gewölbe durch die neue Einrichtung an Helle gewann, so schmeichelt er sich der Fortdauer des ihm schon mehrere Jahre lang geschenkten Zuspruches, und empfiehlt sich dem ferneren geneigten Zutrauen ergebenst.

Joh. Georg Schreibmayr, Handelsmann.

---

508. Nach bereits gnädigst erhaltener Concession als Klaviermacher dahier, beehrt sich der ergebenst Unterzeichnete, dem hochverehrlichen Publikum in dieser Eigenschaft sich angelegenst hierdurch zu empfehlen. Durch mehrjährige Arbeit in München und Wien in diesem Fache sowie, laut der erhaltenen Zeugnisse vollkommen vertraut und kunstgeübt in Verfertigung und vollständiger Herstellung von Querfortepiano's und Flügel-Instrumenten nach den neuesten Verbesserungen bietet er, dem Vertrauen entsprechende, solide und billige Bedienung, mit dem Beysatze, daß er auch bereit ist, fehlerhafte Instrumente, von was immer für Meistern, bestens zu repariren und wieder herzustellen.

München am 20. Jäner 1826.

Joh. Klüh, Klavier- und
Instrumentenmacher, wohnhaft in der Kreuzgasse No. 1212. zu ebener Erde.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 26. Jäner. Hr. von Pleitner, Lieutenant in k. k. österr. Diensten von Mailand. Hr. Neumann, Kaufmann von Würzburg. Hr. v. Fahninger, Oberst-Lieutenant im königl. baier. 3. Linien-Infanterie-Regimente von Augsburg. Den 27. — Hr. Seigneur, Proprietär von Paris. Mde. Kühnle, Kaufmannsgattin von Wien. Hr. Proplong, Partikulier von Paris. Den 28. — Hr. Gerischer, Kaufmann von Schönheida. Hr. Graf v. Traitteur, von Bruchsal.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 11 Kinder, 4 männl. und 7 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 22. Jäner. Johann Ruef, Fourier beym 1. Artillerie-Regimente, mit Theresia Grünwald, Hausbesitzerstochter v. h.

Gestorben: Den 22. Jäner. Frau Walburga Moralt, k. Hofkapell-Musik-Kalkantens Wittwe, 57 J. alt, an der Kopf- und Brustwassersucht. Joseph Stiftemann, herrschaftl. Kutscher, 34 Jahre alt, am Friesel. Ein nothgetaufter unehel. Knabe. Den 23. — Frau Josepha Schneid, k. Hufschmidswittwe, 38 J. alt, am Wasserabsatze in den Kopf. Antonia Rieger, Metzgerswittwe, 60 J. alt, am Schlagflusse. Den 25. — Apolonia Hetfleisch, bürgerl. Kistlermeisters-Gattin, 38 J. alt, am Brande im Unterleibe. Maria Anna, unehel., 5 Mon. alt, am Brande im Unterleibe. Den 27. — Maria Anna Mayr, bürgl. Buchbinderstochter, 5 T. alt, am Leberblutflusse. Peter Koller, gewes. Braumeister in Eisenstein, 54 J. alt, am Schlagflusse. Herr Zacharias Wenzel, herrschaftl. Kammerdiener, 40 J. alt, an der Ablehrung. Frau Julie Auerbach, k. Sekretärsgattin, 43 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 10 Kinder, 6 männl. und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 23. Jäner. Ignatz Humel, Lohnbedienter, mit Maria Anna Degenhart, Meßners-Tochter v. h. Johann Nep. Lautenbacher, Bürger und Hausbesitzer, mit Maria Anna Brunbauer, bürgl. Schuhmacherstochter von Deggendorf. Aloys Häger, bürgl. Schneidermeister und Wittwer, mit Kreszentia Neppel, bürgl. Bäckerstochter von Altomünster. Den 26. — Joseph Loderbank, Taglöhner und Schutzverwandter, mit Maria Anna Lohr, Weberstochter von Aitrach.

Digitized by Google

Gestorben: Den 21. Jäner. Helena Mayer, b. Buchbinderstochter, 9 Mon. 18 T. alt, am Wasser-Absatze auf den Kopf in Folge schweren Zahnens. Anna Maria Zellner, Wagenhüterstochter, 4 W. alt, an Schwäche. Paulina Ströber, Rentamts-Botens-Tochter, 8 T. alt, am Brande. Den 22. — Barbara Liebl, Brunnenwärtersgattin, 36 Jahre alt, an der Gesichtsrose. Karolina Süßmaier, Dienstmagd, 23 Jahre alt, an vernachläßigter Lungenentzündung. Den 24. — Frau Anna Radlkofer, des rechtskundigen Herrn Magistratsraths Gattin, 37¾ J. alt, an der Lungenschwindsucht. Johann Eckart, pens. Kanzellist, 90 J. alt, an Altersschwäche. Maria Anna Schattner, Weberstochter von Kempten und gewes. Pfründnerin dahier, 73 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Maria Anna Schieferl, Gerbensiederstochter aus Wasserburg, 44 J. alt, am Wahnsinne mit organischen Fehlern im Kopfe. Den 25. — Dionysius Reindl, Taglöhner, 43 J. alt, an Ablagerung auf das Gehirn. Elisabetha Weinlin, Floßknechtsweib von der Au. Den 26. — Anton Siegel, Taglöhner, 69 J. alt, an langwieriger Lungenentzündung. Andreas Bauer, Taglöhner, 73 J. alt, an eiteriger Lungensucht. Katharina Staudenhechtler, Dienstmagd und Almosen-Rießerin, 74 J. alt, an Altersschwäche. Elisabetha Haager, Dienstmagd, 42 J. alt, an eiteriger Lungensucht. Heinrich Duftschmid, Melberhelfersohn, 7 W. alt, am Friesel. Ludwig, unehel., 18 T. alt, an der Hebe. Den 27. — Joseph Seidl, Gutsbesitzer, 25 J. alt, am hektischen Fieber in Folge eines Hüftengelenk-Abscesses. Genovefa Abendstein, Dienstmagd, 44 Jahre alt, am Gebährmutter-Krebse. Den 28. — Herr Michael Tormasow, k. k. ruß. Kammerherr und Legationsrath bey der hiesigen kaiserl. ruß. Gesandtschaft, 37 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Felix Haid, Milchmann, 48 Jahre alt, an der Magenverhärtung. Maria Anna Wiedmann, Dienstmagd, 27 J. alt, an der Lungensucht.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 15 Kinder, 7 männlich. und 8 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 16. Jäner. Anna Maria Urban, Weberstochter von Kam, 84 J. alt, an Altersschwäche.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 30. Jäner bis 6. Februar regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise,

München den 30. Jäner 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Kr.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreuzerlaibel .	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 "	4	—
4 "	8	—
8 "	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	1	21	—	6	1	—
Semmel-	—	57	—	3	3	—
Waitzen-	—	41	—	2	3	—
Einbrenn-	—	25	—	1	3	—
Riemisch-	—	41	—	2	3	—
Rocken-	—	35	—	2	1	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Bruun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	20
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfisch . .	—	1	48
Barben . .	—	—	18
Alten . . .	—	—	16
Walker . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	—
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel.			48
Frösche das Wiedel			15
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			19
Ein — Speiseköse			12

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XI. Sonntag den 5. Februar 1826.

Bekanntmachung.

(Die Anzeige der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend.)

654. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen, ohne Ausnahme der Sonn- und Festtage, des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bey der königl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in der Fürstenfeldergasse No. 1002. über eine Stiege bey dem kommenden Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 5. 6. und 7. Februar,
2) Anger-Viertel an dem 8. 9. und 10. Februar,
3) Hacken-Viertel an dem 11. 12. und 13. Februar,
4) Kreuz-Viertel an dem 14. 15. und 16. Februar,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 17. und 18. Februar,
6) Isar-Vorstadt an dem 19. Februar,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 20. Februar,
8) Max-Vorstadt an dem 21. und 22. Februar,
9) Schönfeld an dem 23. und 24. Februar.

München den 30. Jäner 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Digitized by Google

Miethschaften.

726. In der Lerchenstraße No. 107. im 1ten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer vornheraus für monatliche 5 fl. zu vermiethen.

727. Es sind zwey Wohnungen, zu 200 fl. und 110 fl. jährlich, zu vermiethen, eine über 2 Stiegen mit drey Zimmern, wovon zwey heitzbar sind, eine über 3 Stiegen mit vier Zimmern und einer Kammer. Das Uebrige ist zu erfragen im Taschenthurmgäßchen No. 698.

728. Vor dem Karlsthore im Rosengarten No. 62. über 3 Stiegen vornheraus sind am 1. März zwey schöne, eingerichtete Zimmer nebst Holzlage, jedes mit eigenem Eingange, um 6 fl. monatlich zu vermiethen, von welchen das Nähere daselbst am Eingange links zu erfahren ist. Der Eingang ist beym Wirth.

729. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

725. No. 86. in der Theatinerstraße im 3ten Stockwerke ist ein heitzbares Zimmer mit zwey Fensterstöcken, ohne Meubels, sogleich für 3 fl. monatlich zu beziehen.

724. In der Vorstadt Au im Neubaue im Hause No. 10. nächst der Isarbrücke ist über 2 Stiegen eine Wohnung von zwey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Alkoven, Küche, Holzlege und anderen Bequemlichkeiten an eine stille Familie zu vermiethen, und am Ziele Georgi für 90 fl. jährlich zu beziehen. Auch können zwey einzelne, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange versehen, zu 3 — 6 fl. monatlich, abgegeben werden.

749. In einem Hause in Mitte der Stadt, in einer der schönsten Straßen, ist über eine Stiege ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, monatlich für 20 fl., dann eines rückwärts für 6 fl. an Herren zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde in der Promenadestraße No. 1509. zu erfragen.

721. Vor dem Einlaß in der Müllerstraße No. 61. ist am 1. März ein schön meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich zu beziehen.

719. In einem gelegenen Theile der Stadt ist das erste Stockwerk eines Hauses sogleich zu vermiethen; dasselbe enthält 6 heitzbare, vollkommen meublirte Zimmer, eine Küche und eine Holzlege. Der Miethzins ist monatlich 8 Carolin, und das Nähere nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen zu erfragen.

758. Vor dem Josephsthore No. 1295. beym Tischlermeister Reindl ist zu ebener Erde ein Zimmer mit Kabinette, ohne Meubels, monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

740. In der Müllerstraße No. 65. über eine Stiege vornheraus sind zwey schöne Zimmer für 5 fl. monatlich abzugeben. Es können auch zwey Zimmer mit Meubels gemiethet werden für 8 fl.

755. Vor dem Schwabingerthore in der Königsstraße No. 1340. sind 2 Wohnungen, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten für 400 fl. und 350 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

744. Zwei Zimmer für 10 fl. und 8 fl. sind sogleich zu beziehen von dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

753. Im Schramergäßchen No. 89. ist über 3 Stiegen vornheraus ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. am 1. März zu beziehen.

759. In der Rochusgasse No. 1486. über 3 Stiegen links sind 2 schön meublirte Zimmer, mit der schönsten Aussicht in's Freye versehen, sogleich für 14 fl. zu beziehen.

760. Im Thale im Küchenbäckergäßchen No. 543. ist zu ebener Erde ein leeres, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 3 fl. sogleich zu beziehen.

752. Im Neubau unter dem ehem. schönen Thurme über 4 Stiegen No. 1030. sind zwey meublirte, heitzbare Zimmer mit zwey Betten am 1. März für 16 fl. zu beziehen. Sie können auch einzeln abgegeben werden.

757. In der obern Angerstraße im Metzger Werle Hause No. 876. über 2 Stiegen ist am 1. März ein helles, eingerichtetes Zimmer für 3 fl. monatlich zu beziehen.

748. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 30. im 3ten Stockwerke sind zwey meublirte Zimmer nebst Alkoven mit ein oder zwey Betten für die monatliche Miethe von 16 fl. bis 18 fl., vom 15. Februar an, zu beziehen.

746. Es ist zu miethen ein Wurzgarten mit drey Viertel Tagwerk für 55 fl., und zu erfragen No. 156. an der Baumstraße nächst dem Pechgarten.

742. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimelwirth an der Dachauer Straße ist am nächsten Ziele Georgi über eine Stiege eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Keller ꝛc. ꝛc. mit der schönsten Aussicht nebst einem Gärtchen für 230 fl. jährlichen Miethzins, dann zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Keller für 90 fl. Jahreszins zu vermiethen. Die nähere Auskunft hierüber wird in dem Hause No. 1112. in der Karlsstraße über 3 Stiegen gegeben.

736. Es sind in der Windenmachergasse No. 1484. über 3 Stiegen 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 22 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

734. Vor dem Josephsthore ausser der Brücke links im ersten Gebäude des Frohsinns ist über 2 Stiegen ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. März für 8 fl. zu beziehen.

663. In der Glücksstraße No. 638. ist sogleich eine Stallung für drey Pferde sammt Remise für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

737. In der Müllerstraße No. 660. beym Baumhändler über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer, mit eigenen Eingängen versehen, eines für 8 fl. und eines für 4 fl. monatlich zu vermiethen, und können am 1. März bezogen werden.

738. In der Friederichsstraße ist eine Wohnung von 4 bis 8 Zimmern mit Küche, Speisekammer, Keller und Speicher, mit oder ohne Pferdestall und Wagen-Remise, und mit oder ohne Garten um einen verhältnißmäßigen Zins von 120 fl. bis 400 fl. entweder sogleich oder am künftigen Georgiziele zu vermiethen. Das Nähere ist im Putzladen im Fingergäßchen No. 1549. zu erfragen.

659. Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Pferdestallung ist No. 603., ehe man zur neuen Infanterie-Kaserne kommt, um jährliche 140 fl. zu vermiethen.

686. Eine aus sieben sehr schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und allen übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung ist auf dem Promenadeplatze No. 1418., unweit der goldenen Ente, für 500 fl. jährliche Miethe, sogleich zu beziehen. Das Weitere hierüber kann man zu ebener Erde in eben demselben Hause erfahren.

763. Es sind in der Fürstenfeldergasse No. 1004. über 2 Stiegen 2 große Zimmer nebst Kabinette, mit der Aussicht auf den Rindermarkt und Einrichtung versehen, für 17 fl. monatlich, ohne Einrichtung aber für 12 fl zu vermiethen, und am 1. März zu beziehen.

680. Vor dem Schwabingerthore in der Königsstraße No. 1341. sind 3 sehr geräumige Wohnungen für 360 fl., 440 fl und 400 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Selbe bestehen, jede Wohnung aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, guten Kellern, Speicher, Waschhaus und übrigen Bequemlichkeiten.

718. Ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Auf- und Eingange ist für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und das Nähere auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

Verlorene und gefundene Sachen.

733. Ein Geldbeutel mit etwas Geld und einem kleinen Schlüssel wurde verloren. D. Ueb.

756. Am 22. Januar sind in Tivoli zwey Uhrschlüssel gefunden worden, und können, nach genauer Bezeichnung, gegen Ersatz der Anzeigegebühr, daselbst wieder in Empfang genommen werden.

751. Dienstag den 31. Jäner Abends 6 Uhr ist ein junger, brauner Pudel mit langem Schweife entlaufen. Der Zurückbringer desselben erhält eine Belohnung.

765. Es ist gestern zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags in der Stadt eine Brille verloren worden. Ihre Einfassung, so wie die beyden Spangen sind von Schildkrot, und die Gläser mit No. 40 bezeichnet. Der Finder wird ersucht, erwähnte Brille, die wegen ihrer Güte vom Eigenthümer hart vermißt wird, gegen billige Renumeration in der Fürstenstraße No. 636. über eine Stiege rechts abzugeben, oder abgeben zu lassen.
München den 5. Februar 1826.

761. Der Finder einer silberbeschlagenen Tabackspfeife von Maser wird ersucht, sie gegen Erkenntlichkeit im Thale No. 196. über eine Stiege abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

754. Es wird eine Kinds- oder Stubenmagd gesucht, welche sogleich im Dienste einstehen kann. D. Ueb.

747. Eine Person, welche schon mehrere Jahre als Stubenmädchen dient, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, und auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht einen Dienst. D. Ueb.

687. Eine mit den besten Zeugnissen versehene Person in mittlerem Alter, welche kochen, nähen und andern häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht einen Dienst. D. Ueb.

739. Ein bey der Cavallerie, und nachher als Kutscher gedienter Mensch, welcher sich über vorzügliche Brauchbarkeit, unwandelbare Redlichkeit und Treue, und über ein musterhaftes sittliches Betragen vollkommen ausweisen kann, sucht als Kutscher, Reitknecht oder als Bedienter bey einem Handelsmanne in Dienst zu treten. Er ist zu erfragen No. 603. in der Türkenstraße ehe man zur neuen Kaserne kommt.

Feilschaften.

731. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. sind folgende Bücher zu haben:

Jselin's, historisch und geographisches Lexicon, mit Supplementen. Basel 1744. 6 Bde. gr. Fol. 10 fl. Riedls, Reise-Atlas von Bayern, mit 66 Karten. 2 Bde. 4to. 5 fl. Suckows, Naturgeschichte der Thiere. Leipz. 1799. 7 Bde. gr. 8. 6 fl. Meißners Skizzen, mit Kupf. Mannh. 1800. 14 Bde. 8. 4 fl. 36 kr. Steins, Handbuch der Naturgeschichte, mit Kupf. Leipz. 1812. 2 Bde. gr. 8. 2 fl. Alexander, Monasticon Palatinum chartis et diplomatibus instructum notitiis authenticis illustratum. Mannh. 1796. VI Tom. 8. 2 fl. 42 kr. Häselers, Mathematik, mit Kupfer. Lemgo 1790. 4 Bde. 8. 2 fl. 24 kr. Tetens, philosophische Versuche über die menschliche Natur und ihre Entwickelung. Leipzig 1777. gr. 8. 2 Bde. 1 fl. Häberls, Beschreibung des allgemeinen Krankenhauses zu München 1813, mit Kupf. 4to. 2 fl. Das Concilium, so zu Constanz gehalten ist worden im Jahr 1413, mit viel. Holzschn. Augsb. 1536. Fol. 2 fl. 12 kr. Schillers Gedichte. Reutl. 1817. 3 Bde. 1 fl. 12 kr. Vierzig Stück Kupfer von Mettenleuter. 1 fl. 30 kr. Lagrange, vollständige Apothekerwissenschaft, Naturlehre, Materia medica, Botanik, pharmaceutische Chemie. Leipz. 1797. 4 Bde. gr. 8. 2 fl.

743. Ein Fortepiano mit 5 Oktaven ist für 24 fl. zu verkaufen, oder monatlich für 1 fl. 36 kr. zu vermiethen in der Glockengasse No. 1262.

Digitized by Google

766. Bey Joh. B. Oettl auf dem Schrannenplatze ist zu haben:
Uebungen der Andacht zur Fastenzeit, oder Betrachtungen der Leiden Jesu Christi, auf alle Tage in der Fasten. geb. 18 kr.

745. Am Mittwoche den 8. dieß sind auf dem Viktualienmarkte frische Haasen zum letztenmale zu haben.

750. Es sind mehrere Kisten und ein Bettstübich zu verkaufen, und in No. 498. über 2 Stiegen in der Theaterstraße zu erfragen.

735. Eine große Mang mit 3 Walzen und mit einem Schwungrad zu treiben, um große Tafeltücher und Servieten zu glanzieren, ist um billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen in der Persfabrike am Lechel bey Joseph Bürker.

658. Gelbe Rüben sind täglich viertlweise zu verkaufen im Hause No. 603 der ehemaligen Hutterschwaig gegenüber.

667. Ein schöner Schlittenkasten, ein- und zweyspännig zu gebrauchen, ist um 40 fl., ein guter Contrebaß um 36 fl., und ein Bassettel für 8 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

762. No. 107. in der Lerchenstraße über eine Stiege ist eine gute Harfe zu verkaufen.

Versteigerungen.

723. Am Freytage den 10. d. Mon. werden in der Wohnung im Rosenthale No. 649. über 2 Stiegen verschiedene Hauseinrichtung, Wäsche, Frauenkleider, Küchengeschirr, dann einige Ringe und mehreres Silbergeräthe, als: Löffel, Gabeln und Messerschaalen, Zuckerschaufeln, ein Essig- und Oehl-Einsatz ꝛc. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.
Den 3. Februar 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Seyngroß, Direktor.
v. Eckertshofen.

730. Die Losschlagung einiger Gegenstände von Silber, steinener Maßkrüge, mit Zinn beschlagen s. a., dann verschiedene Kleidungsstücke im diesseitigen Versteigerungszimmer gegen baare Bezahlung wird den Käufern zur Erscheinung am 10. Februar Vormittags um 9 Uhr hiermit zur Kenntniß gebracht.
Den 28. Jäner 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Seyngroß, Direktor.

Zeiller.

722. Die Besitzer der beträchtlichen Renten eines ganzen Zehents aus 34, im dasigen Gerichtsbezirke entlegenen, Gütern, respekt. aus 640 Tagw. 44 Dez. Feldgründen sind Willens diese Renten aus freyer Hand zu verkaufen, und haben das unterfertigte Patrimonialgericht um Ausschreibung zum öffentlichen Verkaufe gebeten.
Es wird daher auf kommenden Montag den 6. März d. J. Steigerungs-Termin anberaumt, und kaufslustige und zahlungsfähige Individuen werden hierbey zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben eingeladen.
Bemerkt wird, daß diese Renten ludeigen sind und die Güter, respekt. Aecker, woraus sie bezogen werden, unfern der Stadt Landshut gelegen sind.
Die betreffenden Zehent-Kataster und Renten-Ueberschläge, sowie die hierauf ruhenden Lasten können auf Verlangen zu jeder Zeit bey dem unterfertigten Patrimonialgerichte eingesehen und erfragt werden.
Die Eigenthümer haben sich die Ratifikation der Kaufanbote vorbehalten.
Den 31. Jäner 1826.

Gräflich von Ezdorf'sches Patrimonialgericht Essenbach (in Landshut).

Kalchgruber, Gerichtshalter.

720. Am Dienstage den 14. Februar wird in der Lechelkaserne der, von den königl. Fuhrwesenspferden vorhandene, Pferdedünger an den Meistbietenden veräussert, wozu Kaufsliebhaber Vormittags 10 Uhr im Kasernhofe daselbst erscheinen wollen.
München am 4. Februar 1826.

Die
Oekonomie-Commission des königl. baier. 1. Artillerie-Regiments.

Wagner, Oberst-Lieutenant.
Lang, Regiments-Quartiermeister.

741. Auf Andringen der Binder'schen Creditoren wird das Gantanwesen des verstorbenen Franz Xaver Binder in der Vorstadt Au No. 510. der 3. Section

Digitized by Google

von Seite des unterfertigten Landgerichts am Montage den 6. März l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr plus licitanti salva ratificatione veräuſſert.

Dieſes Anweſen beſteht

1) aus einem zweygädigen, gut gemauerten Hauſe, welches auſſer einem geräumigen Kaſten und Keller zwey vollkommen geſchloſſene Wohnungen enthält, wovon jede wieder 2 heitz- und 2 unheitzbare Zimmer, Vorplatz, Küche ꝛc. in ſich begreift;

2) Dabey befindet ſich ein kleiner Hofraum, worin eine Holzhütte und ein hölzernes Sommerhaus ſteht, und

3) An dieſen ſchließt ſich ein ſehr ſchöner Gemüſegarten von 28230 □ Schuhen, der von beſonders gutem Grunde iſt.

Das ganze Anweſen iſt ludeigen, verreicht jährlich 2 fl. 42 kr. Steuer, und ſteht in einem Schätzungswerthe von 2439 fl.

Kaufsluſtige, wovon ſich Gerichtsunbekannte über Vermögen und guten Leumund auszuweiſen haben, mögen ſich am Steigerungstage im Amtslokale des unterfertigten Landgerichtes einfinden.

Actum den 3. Februar 1826.

Königlich bayeriſches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Verſchiedene Kundmachungen.

616. Am 13. November v. J. ſtarb Franz Xaver Menrad von Vorwalten, kön. bayer. Stabs-Oekonomie-Rath und Kammerfourier, ohne Hinterlaſſung eines Teſtamentes.

Da man nun deſſen Erben nicht vollſtändig kennt, ſo werden alle diejenigen, welche auf dem Rücklaße Anſprüche zu machen gedenken, aufgefordert, binnen 60 Tagen dieſelben um ſo mehr geltend zu machen, als man auſſerdeſſen nach Verlauf dieſes Termines ohne weiters in Sachen verfahren wird, was Rechtens iſt.

Den 20. Jäner 1826.

Königlich bayeriſches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Feichter.

---

732. Um die Verlaſſenſchaft des verſtorbenen kön. Stallmeiſters Valentin Schreiner zu bereinigen und bey dem Vorhandenſeyn mehrerer Hypotheken das ganze zu ordnen, wird zur Liquidirung der Forderungen auf Dienſtag den 28. Februar l. J. Vormittags 9 Uhr Kommiſſion anberaumt.

Alle jene, welche an vorbeſagter Verlaſſenſchaft einige Anſprüche, aus was immer für einem Titel, zu machen haben, werden ihre Forderungen am beſagten Tage bey Strafe des Ausſchluſſes und Verluſtes der Forderung angeben.

Den 31. Jäner 1826.

Königlich bayeriſches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

---

614. Den 25. Dezember v. J. ſtarb Franz Paul Ehrenhofer, von München gebürtig, Beneficiat von St. Peter, daſelbſt mit Hinterlaſſung eines Teſtamentes.

Da man nun die Inteſtat-Erben dießorts nicht kennt, ſo werden dieſe, ſo wie alle diejenigen, welche auf die Verlaſſenſchaft, aus was immer für einem Rechtstitel, Anſprüche geltend machen zu können glauben, aufgefordert, dieſelben um ſo mehr binnen 30 Tagen hier anzumelden, als man auſſerdeſſen nach Verfluß dieſes Termines das Teſtament für anerkannt erachten, und ohne weiters in Sachen verfahren wird, wie Rechtens iſt.

Den 20. Jäner 1826.

Königlich bayeriſches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Feichter.

---

677. Am Mondtage den 27. Februar l. J. Morgens 9 Uhr werden für die königl. Invalidenhaus-Anſtalt 2600 Ellen Hemder-Leinwand an den Wenigſtnehmenden vorbehaltlich allerhöchſter Genehmigung zur Lieferung in Akkord gegeben.

Es werden daher diejenigen, welche an dieſer Lieferung Theil nehmen wollen, eingeladen, ſich am beſtimmten Tage und Stunde bey der unterfertigten Commiſſion im königl. Invalidenhauſe dahier einzufinden, die näheren Bedingniſſe zu vernehmen, die gehörigen Muſter vorzulegen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben, wobey jedoch bemerkt wird, daß

1) nur inländiſche Gewerbsberechtigte, welche ſich über Lieferungs-Befugniſſe ſowohl als über zureichendes Vermögen legal auszuweiſen haben, zur Steigerung zugelaſſen werden können;

2) derjenige, welcher für einen Anderen ein Angebot legen will, hat ſich desfalls mit gerichtlicher Vollmacht zu legitimiren;

3) Nachgebote finden unter keinem Vorwande ſtatt.

Fürſtenfeld den 31. Jäner 1826.

Die

Oekonomie-Commiſſion des k. Invalidenhauſes.

Popp, Oberſtlieutenant.

Lang, Rechnungsführer.

Digitized by Google

671. Der Unterzeichnete hat hiermit die Ehre seinen Gönnern und Freunden für das ihm bisher geschenkte Zutrauen innigst zu danken, dabey aber auch die ergebenste Anzeige zu machen, daß ihm die hohe Bewilligung zur Fabrikation aller Papier-Gattungen allergnädigst ertheilt worden ist. Derselbe empfiehlt sich daher zur gütigen Bestellung und Abnahme, und versichert die schnellste Bedienung, die besten Gattungen und billigste Preise.

München den 2. Februar 1826.

S. Oberndörfer,
Papier- und Pappendeckel-Fabrikant. Niederlage auf dem Färbergraben No. 1088.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 1. Februar. Hr. Smicke und Burns, engl. Edelleute von London. Hr. Mayer, Kaufmann von Freyburg. Den 2. — Hr. Hayl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Doppler, Kaufmann von Salzburg. Hr. Reiser, Fabrikant von Augsburg. Den 3. — Hr. Baron von Reizenstein, aus Bayreuth. Hr. Ahrens, k. Lyceal-Professor von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 13 Kinder, 9 männl. und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 28. Jäner. Ludwig Kachlmayr, Laquay Ihrer königl. Hoheit der Frau Herzogin von Leuchtenberg, mit Theresia Retzer, Bauerstochter von Fellkirchen, Ldgs. Straubing. Den 29. — Joseph Gall, Bürger und Grundbesitzer, mit Theresia Zell, Tuchmacherstochter von Vilshofen. Mathias Hofbauer, Maurergesell, mit Barbara Jäger, Zimmermannstochter von Friedberg. Johann Schober, herrschaftlicher Bedienter, mit Maria Anna Höch. Den 31. — Franz Xavier Reichl, b. Vorstadtmetzger, mit Josepha Angermayr, Müllerstochter an der Paulusmühle.

Gestorben: Den 29. Jäner. Ein nothgetaufter unehel. Knabe, ½ St. alt, an Schwäche. Johanna Mathilde Schwarzmann, bürgl. Weißgärberstochter, 6 W. alt, an Halsbräune. Donatus Reitmann, Webergesell, 44 J. alt, an organischem Fehler des Herzens. Amandus Strixner, bürgl. Milchmann, 44 J. alt, an der Brustwassersucht. Sophia Gmähle, bürgl. Weingastgeberstochter, 8½ Mon. alt, an Konvulsionen. Den 1. Februar. Anna Barbara, unehel., 2 T. alt, an Folgen der Gelbsucht. Anna Maria Fuchs, bürgl. Säcklermeistersgattin, 52 J. alt, an febris lenta et hectica. Elisabetha Grazioli, ital. Sängers Tochter, 7 Mon. alt, am asthmatischen Krampfe. Den 2. — Herr Mathias Regele, königl. Hofbrunnwärter, 80 J. alt, am Schlagflusse. Anna Johanna Gmähle, b. Weingastgeberstochter, 3 J. 15 T. alt, an Konvulsionen. Den 3. — Der hochwürdige Herr Patritius Stein, Präses der lateinischen Congregation, 72 J. alt, am Brande im Unterleibe und vorhergegangenem wiederholten Schlagflusse. Maria Anna Guth, Näherin, 79 J. alt, an Altersschwäche.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 17 Kinder, 10 männl. und 7 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 29. Jäner. Michael Fink, Schutzverwandter und Taglöhner, mit Kretzentia Spitzwek, Bauerstochter von Johanneskirchen. Georg Vollkommer, Schutzverwandter und Maurer, mit Maria Franzieka Goggel, Schlossergesellenstochter. Joseph Hammel, Schutzverwandter und Maurergesell, mit Anna Maria Prandl, Taglöhnerstochter. Anton Graf, prov. Todtenwächter der hiesigen Leichenanstalt, mit Maria Juliana Griesler, Maurerstochter. Den 30. — Ludwig Bertram, bürgerl. Schneidermeister, mit Anna Vogel, bürgerl. Tuchscherersstochter v. h. Balthasar Gailer, bürgerl. Bierwirth, mit Maria Ursula Stadler, bürgerl. Hutmacherstochter von Ingolstadt. Franz Xavier Sifferling, Schutzverwandter und Badergesell, mit Susanna Heuflein, Weißgärberstochter von Pappenheim. Den 31. — Anton Mayr, bürgl. Schuhmachermeister, mit Elise Peithauser v. h.

Gestorben: Den 29. Jäner. Herr Franz Xaver von Pettenkofen, k. Kirchen-Administrations-Rath, 72 J. alt, am Schlagflusse. Den 31. — Herr Michael Joseph Weirelbaumer, hies. bürgerl. Bierbrauerssohn, 27 J. 10 Mon. alt, an der Lungenlähmung. Susanna Karolina Dillinger, Gendarmerie-Feldwebels-Tochter, 9 Mon. 10 T. alt, an atrophia infantum. Johanna Paul, Wegmacherin, 50 J. alt, an gänzlicher Abzehrung und Entkräftung nach überstandenem fauligten Nervenfieber. Thekla Pfahler, Dienstmagd, 26 J. alt, an Apoplexie. Den 1. Februar. Maria Autenrieth, Siebmachersgattin, 68 J. alt, an der Brust- und Herzwassersucht. Anton Erlmair, Thierarztenssohn, 3 J. 4 Mon. alt, an catarrh suffocativus. Anton, unehel., 7 Monate alt, an Convulsionen. Den 3. — Eva Theodora Ferstl, gewesene Nonne bey St. Elisabeth, 71 J. alt, an der Brustwassersucht. Herr Sebastian Mader, Kandidat der Medizin, 22 J. alt, an chronischer Verengerung und Entzündung der Gedärme. Viktoria Krazer, Taglöhnerin, 50 J. alt, an Kopfverletzung. Johann Rauscher, Bauernknecht, 39 J. alt, an Verhärtungen im

Digitized by Google

Unterleibs. Den 4. Februar. Franz Xaver Kiesterbies. bürgl. Obsthändler, 73 J. alt, an Altersschwäche. Margaretha Böhl, Seelnonne von Haidhausen, 60 J. alt, an der Lungensucht und Verhärtung im Unterleibe. Peter Strauß, Metzger, 20 Jahre alt, am Faulfieber.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 5 Kinder, 4 männlich. und 1 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 29. Jäner. Andreas Schweighart, bürgerl. Taglöhner, mit Ursula Geier, bürgerl. Hufschmidstochter von Straubing. Den 31. — Herr N. Schmidt, königl. bayer. Rittmeister, mit Kreszentia v. Ganther, Kammerdirektors und geheimen Raths Tochter von Augsburg. Den 2. Februar. Georg Aubinger, Hautboist beym kön. Infanterie-Leibregimente, mit Theresia Hartmann, b. Zimmerpoliersstochter v. h.

Gestorben: Den 18. Jäner. Anna Tusch, Branntweinbrennerstochter, 13 Tage alt, an Convulsionen. Georg Wals, k. pens. Hartschier, 64 J. alt, an Entkräftung in Folge organischer Fehler. Den 22. — Barbara Lachner, Taglöhnerswittwe, 76 J. alt, am Schlagflusse. Den 27. — Franziska Wagmüller, b. Steinmetztochter, 1 J. 3 Mon. alt, an Wasserabsatz und Lähmung. Joseph, unehel., 15 W. alt, am Wasserabsatz im Kopfe. Den 30. — Frau Anna Mayr, bürgerl. Land- und Wundarztens-Gattin, 46 J. 5 Mon. alt, an der Lungenschwindsucht.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 17 Kinder, 7 männlich. und 10 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Niemand.

Verbesserung.

Im Polizey-Anzeiger Stück No. X. Seite 129. bey der Versteigerung sub No. 678. Zeile 4. ist zu lesen: statt Haslingerhaus — im Hause des Haslauer, ehem. Gastwirths und Privatiers No. 1340. in der Königsstraße links.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 6. bis 13. Februar regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 6. Februar 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel	8	1
4) Das Kreuzerlaibel	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- (Mehl.)	1	21	—	5	1	—
Semmel- (Mehl.)	—	57	—	3	3	—
Waitzen- (Mehl.)	—	41	—	2	3	—
Einbrenn- (Mehl.)	—	25	—	1	3	—
Niemisch- (Mehl.)	—	42	—	2	3	—
Rocken- (Mehl.)	—	36	—	2	1	—
Nach- (Mehl.)	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl	—	30	—	2	—	—
Erbsen schöne	1	30	—	6	—	—
Erbsen mittere	1	15	—	5	—	—
Breun	2	56	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen	—	—	18
Hechte	—	—	20
Huchen	—	—	48
Ruten	—	—	48
Forellen	—	—	54
Aalfisch	—	1	48
Barben	—	—	18
Alten	—	—	16
Waller	—	—	48
Praxen	—	—	—
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische	—	—	8
Krebse das Viertel			48
Frösche das Wiedel			15
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweizerk.			24
Ein — Jochberger			19
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XIII. Sonntag den 12. Februar 1826.

764. **Bekanntmachung**

der im Monate Januar laufenden Jahres bey der kön. Polizey-Direktion München untersuchten und bestraften Polizey-Uebertretungen:

1) Neunzehn Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Eines wegen Urkundenfälschung,
3) Zwey wegen Betruges,
4) Eines wegen Unterschlagung,
5) Ein hundert sechs und zwanzig wegen Vagirens,
6) Ein hundert und zwölf wegen Bettels,
7) Ein und fünfzig wegen Vernachläßigung der Verordnungen über das Paßwesen,
8) Fünf wegen Beleidigung der Gendarmerie,
9) Eines wegen unanständigen Benehmens beym Amte,
10) Neun und sechszig wegen nächtlicher Ruhestörungen,
11) Zehn wegen körperlicher Mißhandlungen,
12) Fünf und zwanzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
13) Sechszehn wegen unangezeigter Beherbergung von Fremden,
14) Ein und dreyßig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
15) Vierzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthalts-Karten,
16) Eilf wegen unterlassener Anzeige von Miethleuten,
17) Acht wegen unterlassener Anzeige der Dienstboten und Handwerksgesellen,
18) Eines wegen unrichtiger Führung der Fremdenbücher,
19) Zwey wegen Uebertretung der Markt-Ordnung,
20) Vier wegen Uebertretung der Schrannen-Ordnung,
21) Zwölf wegen Uebertretung der Fiaker-Ordnung,
22) Drey wegen Uebertretung der Lohnrößler-Ordnung,
23) Eines wegen Fahrens an verbotenen Wegen,
24) Vierzehn wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
25) Eines wegen schnellen Reitens,
26) Fünf wegen schnellen Fahrens,
27) Zwölf wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
28) Fünf wegen Verunreinigung der Straßen,
29) Ein hundert sechs und vierzig wegen Nichtachtung der Anordnungen über das Bestreuen der Fußwege mit Sand und der Entfernung des Eises,
30) Vierzehn wegen Tabackrauchens auf der Straße,

Digitized by Google

31) Sechszehn Individuen wegen Fahrlässigkeit in der nächtlichen Sperrung der Hausthüren,
32) Fünf wegen Hausirens,
33) Acht wegen unberechtigter Ausübung eines Gewerbes,
34) Fünf und zwanzig wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
35) Zwey wegen Abweichung vom genehmigten Bauplane,
36) Zwey wegen unterlassener Anzeige von Kostkindern,
37) Sechszehn wegen Ungehorsams gegen die Anordnungen wegen der blauen Montage,
38) Zwey wegen medizinischer Pfuscherey,
39) Zwey wegen hohen Spieles,
40) Eines wegen verbotenen Mästens von Schweinen in der Stadt,
41) Drey wegen Ungehorsams gegen die Hausordnung im allgemeinen Krankenhause,
42) Eines wegen Uebertretung der Instruktion für die Hebammen,
43) Vier wegen unterlassener Lösung von Hundezeichen,
44) Vier und zwanzig wegen Vernachlässigung der allgemeinen polizeylichen Anordnungen über die Hunde,
45) Fünfzehn wegen Uebertretung der Dienstboten-Ordnung,
46) Eines wegen Wanderns in das Ausland ohne obrigkeitliche Bewilligung,
47) Eines wegen Botendefraudation,
48) Vierzehn wegen unterlassener nächtlicher Sperrung der Verkaufsbuden auf dem Dultplatze.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Vierzehn Individuen wegen Diebstahls,
Drey wegen Betrugs,
Zwey wegen Urkundenfälschung,
Drey wegen Widersetzung.

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß im verflossenen Monate 890 Individuen polizeilich abgewandelt, 22 Individuen aber an die zuständigen Gerichte abgeliefert worden seyen.

München den 6. Februar 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Bekanntmachungen.

(Den Fleischsatz betreffend.)

329. Gemäß gnädigster Entschliessung der königl. Kreis-Regierung vom 7. d. Mon. wurde der Satz des Ochsenfleisches auf

acht Kreuzer zwey Pfennige

und des Kalbfleisches auf

sieben Kreuzer

für das Pfund in hiesiger Stadt festgesetzt, was zur genauen Darnachachtung hiermit bekannt gemacht wird.

Den 8. Februar 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
Klar, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

(Die Bestrafung zweyer Bäcker dahier betreffend.)

767. Im verflossenen Monate Jäner wurden zwey Bäcker wegen Ueberschreitung des vorgeschriebenen Tarifs vorschriftsmäßig bestraft, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 7. Februar 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

791. In der Müllerstraße No. 657. Lit. b/c ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer nebst Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, am Ziele Georgi für 150 fl. zu beziehen.

777. Am Radlsteg No. 594. ist am Ziele Georgi über 3 Stiegen eine Wohnung für 64 fl. Jahreszins zu beziehen. Sie besteht aus 3 Zimmern, Küche und Holzlege. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

778. Auf dem Max-Josephsplatze No. 33. über 3 Stiegen sind zwey meublirte Zimmer, vornheraus für 12 fl., und rückwärts für 4 fl. am 1. März zu beziehen.

790. Es wird in der Nähe des ehemaligen Schwabingerthores eine Wohnung gesucht, mit 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten. D. Ueb.

787. Eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, einer Küche nebst Speisekammer, Holzlege, Magdkammer, Waschhause und Kellerraum, ist am nächsten Ziele Georgi für den Jahreszins von 115 fl. zu vermiethen. Näheres erfährt man bey dem Glasermeister Denk in der Frühlingsstraße im Schönfelde No. 288.

792. Dem Isarthortheater gegenüber No. 516. kann das 2te und 4te Stockwerk, jedes mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und anderen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi bezogen werden. Die jährlichen Zinse sind 110 und 100 fl.

785. Vor dem Josephsthore im Neubaue No. 57. ist noch eine schöne Wohnung von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Speicher am Ziele Georgi für 260 fl. zu vermiethen. Es kann auch eine Stallung für zwey Pferde und eine Remise dazu gegeben werden.

784. No. 139. an der Fürstenstraße über eine Stiege sind ein eingerichtetes Zimmer und Kabinett von einem Herrn für 8 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

783. In der Burggasse No. 178. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven für 8 fl. monatlich zu vermiethen und täglich zu beziehen.

772. Im Ammerthalerhofe No. 417., Eingang in der Lederergasse, ist ein meublirtes Zimmer über eine Stiege rechts für 5 fl. am 1. März zu beziehen.

782. No. 1250. in der Herzogspitalgasse ist über 3 Stiegen ein eingerichtetes, mit einem Bette versehenes Zimmer vom 1. März an für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

796. In der Türkenstraße No. 499. a. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer und Keller für 96 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

794. In der Perusagasse No. 77. über eine Stiege ist eine Wohnung für 300 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist am Max-Josephsplatze No. 38. über eine Stiege zu erfragen.

795. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 unmeublirte Zimmer, ein heitz- und ein unheitzbares, 2 Verschläge und ein Platz zur Holzlege für 10 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

797. In der Theatinerstraße No. 73. zu ebener Erde ist eine Wohnung von 3 schön gemalten, heitzbaren Zimmern, einer Kammer, heitzbaren Küche mit laufendem Wasser, Keller, Speicher, Holzlege ꝛc. ꝛc. für 200 fl. zu Georgi zu vermiethen.

799. In der Löwengrube No 1412. ist eine große Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus mit 4 heitzbaren Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller und Speicher zu Georgi für 220 fl. zu beziehen.

771. Ein angestellter, unverheurateter Professor bey Jahren wünscht ein meublirtes Zimmer über eine oder zwey Stiegen bey einer ruhigen Familie in Mitte der Stadt zu miethen. D. Ueb.

801. Der königl. Residenz gegenüber No. 56. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. März für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

781. Es sucht Jemand eine Wohnung mitten in der Stadt in einer belebten Straße. Sie kann über eine oder zwey Stiegen sich befinden. Dabey sollen aber zu ebener Erde ein Hofraum und ein Gewölbe seyn. D. Ueb.

779. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit geräumigem Alkoven für 12 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. März zu beziehen.

808. Am Isarthore No. 476. sind 2 Wohnungen, eine mit 3 Zimmern vornheraus, und eine rückwärts mit Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Georgi für 200 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im ersten Laden zu erfragen.

773. Es ist am Färbergraben No. 1070. eine Wohnung für 110 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Näher ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

800. Ein kleiner heitzbarer Laden in Mitte der Stadt ist am künftigen Ziele Georgi für 80 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

803. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer an 2 Herren monatlich für 10 fl. zu vermiethen.

804. Nächst dem Sendlingerthore an der Ecke des Rondelles ist eine Wohnung für 150 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in No. 4. zu ebener Erde links zu erfragen.

803. Am Anger No. 873. vornheraus über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes, mit 2 Betten und eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst kleiner Kammer an einen oder 2 Herren für 7 fl. oder 9 fl. sogleich zu vermiethen.

815. In der Weinstraße No. 1628. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

810. In der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause No. 1653. über 2 Stiegen ist eine schöne, große, durchaus neu hergerichtete Wohnung für den jährlichen Miethzins von 900 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Dieselbe besteht aus 7 Zimmern und einem Salon, sämmtlich heitzbar, 3 Garderobezimmern, wovon das mittere heitzbar gemacht werden kann, einer großen, hellen Küche, mit Brunnthaler-Wasser zum pumpen, Grand zum Ablaufwasser und Ausguß, dann Speisekammer, einem geschlossenen Kasten zum Haber aufschütten, und gesunden geräumigen Keller, Stallung für 3 oder 5 Pferde, nebst Schlafstätte für den Kutscher, Heulege, Platz für 2 Wagen, Bedientenzimmer und Geschirrkammer

809. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer für 8 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen.

by Google

806. An der Dachauerstraße No. 174. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 3 ausgemalten Zimmern, Küche, Holzlege und den übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 60 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

807. Im Damenstifte No. 1164. ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 6 fl. rückwärts zu ebener Erde No. 1. sogleich zu beziehen.

830. Es ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1651. im dritten Stockwerke rückwärts eine bequeme Wohnung für 250 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

827. In einem Hause in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine sehr bequeme Wohnung vornheraus über 2 Stiegen am Ziele Georgi zu vermiethen. Selbe besteht aus 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, heller Küche, Holzlege, Kammer, und andern Bequemlichkeiten. Der Miethzins ist 200 fl. jährlich. D. Ueb.

828. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 33. über 3 Stiegen, den Hof durch, sind zwey schön meublirte, helle Zimmer mit eigenem Eingange am 1. März zu beziehen; das eine für 6 fl., das andere für 3 fl. 30 kr.

818. In der Sendlingerstraße No. 911. im 4ten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

823. Am Sebastiansplatze No. 739. ist im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

822. Vor dem Angerthor in der Blumenstraße No. 682. sind zwey Wohnungen am nächsten Georgiziele zu vermiethen, und zwar eine zu ebener Erde für 150 fl. und die andere im ersten Stockwerke für 180 fl. Jahreszins.

737. In der Müllerstraße No. 660. beym Baumhändler über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer, mit eigenen Eingängen versehen, eines für 8 fl. und eines für 4 fl. monatlich zu vermiethen, und können am 1. März bezogen werden.

816. An der Promenadestraße No. 1541. im Kapplerbrauerhause neben dem Museum ist über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 9 fl. am 1. März zu vermiethen.

819. Am Eingange der Prannersstraße No. 1536. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. für 300 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

835. Eine kleine Familie wünscht am künftigen Ziele Georgi vor dem Max- oder ehemaligen Schwabingerthore, in der Schwabinger- oder Prannersstraße eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, und den übrigen Bequemlichkeiten, für den jährlichen Zins von 160 fl. bis 180 fl. zu miethen. Das Uebrige ist im Hause No. 1056. am Färbergraben über 1 Stiege zu erfragen.

721. Vor dem Einlaß in der Müllerstraße No. 61. ist am 1. März ein schön meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich zu beziehen.

755. Vor dem Schwabingerthore in der Königsstraße No. 1340. sind 2 Wohnungen, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten für 400 fl. und 350 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

742. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimelwirth an der Dachauer Straße ist am nächsten Ziele Georgi über eine Stiege eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Keller ꝛc. ꝛc. mit der schönsten Aussicht nebst einem Gärtchen für 230 fl. jährlichen Miethzins, dann zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Keller für 90 fl. Jahreszins zu vermiethen. Die nähere Auskunft hierüber wird in dem Hause No. 1112. in der Karlsstraße über 3 Stiegen gegeben.

663. In der Glücksstraße No. 638. ist sogleich eine Stallung für drey Pferde sammt Remise für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

686. Eine aus sieben sehr schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und allen übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung ist auf dem Promenadeplatze No. 1418, unweit der goldenen Ente, für 500 fl. jährliche Miethe, sogleich zu beziehen. Das Weitere hierüber kann man zu ebener Erde in eben demselben Hause erfahren.

680. Vor dem Schwabingerthore in der Königsstraße No. 1341. sind 3 sehr geräumige Wohnungen für 360 fl., 440 fl und 400 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Selbe bestehen, jede Wohnung aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, guten Kellern, Speicher, Waschhaus und übrigen Bequemlichkeiten.

718. Ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Auf- und Eingange ist für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und das Nähere auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

789. Derjenige, welcher aus Versehen den 7. dieß im k. Hoftheater einen grüntaffenten Regenschirm mit plattirtem Stiele zu sich genommen hat, wird um die Zurückgabe ersucht.

769. Es ist vom Rindermarkte an bis in die Herrnstraße vor dem Isarthore ein Luchspelzkragen verloren worden. Der Finder wird höflichst ersucht, denselben gegen Belohnung in der Herrnstraße No. 312. im 3ten Stockwerke abzugeben.

798. Am Aschermittwoche wurde in der Hofkirche ein rothseidenes Regendach zurück gelassen. Der Finder wird gebeten, solches dem Hrn. Jos. Stoll, bürgerl. Lederer in der Marxvorstadt, Fürstenstraße No. 636., gegen gute Belohnung zu bringen.

751. Dienstag den 31. Jäner Abends 6 Uhr ist ein junger, brauner Pudel mit langem Schweife entlaufen. Der Zurückbringer desselben erhält eine Belohnung.

774. Eine Schließtasche mit einem Schlüssel wurde verloren.

814. Es wurde am 5. Februar nach dem Maskenballe beym Ein- oder Aussteigen aus dem Fiakerwagen ein Fächer von Elfenbein verloren. Dem Finder wird eine angemessene Belohnung zugesichert. D. Ueb.

826. Eine Dienstmagd verlor 2 französische Schlüssel mit einem Bande zusammen gebunden. D. Ueb.

825. Ein rothseidener Regenschirm ist am Fastnachtdienstage nach Mitternacht bey dem Zurückfahren von dem Museums-Balle in einem Fiakerwagen liegen geblieben. Der Finder beliebe ihn in die Kaufingerstraße No. 1024. über eine Stiege gegen eine Belohnung zurück zu bringen.

832. Es wurde ein Brillant-Solidär in einer Vorsteckknadel, 1 $\frac{1}{16}$ Karat wiegend, und in Körbchen gefaßt, verloren. Der Finder beliebe solchen gegen ein ansehnliches Douceur an Hrn. Kaspar Rieländer, Hofjuwelier, wohnhaft am Promenadeplatze No. 1539., zu überbringen.

820. Sonntag den 5. Februar hat Jemand von der Dienersgasse an durch die Preysing- und Theatiner-Schwabingerstraße eine Kette von Haaren mit einem Kreuze verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, selbe gegen angemessene Erkenntlichkeit im Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

817. Es wurden eine porzellainene Dose mit 2 Deckel, ein Ring mit Tafelsteinen, und ein Ring mit einem Chrysopras und falschen Steinen verloren. Der Finder wird um die Zurückgabe gegen eine angemessene Erkenntlichkeit ersucht.

773. Ein goldner Frauen-Ohrring mit grünem Steine wurde verloren. D. Ueb.

770. Es sind zwey Messer mit silbernen Heften verloren worden. D. Ueb.

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

793. In einer hiesigen Spezerey-Handlung wird ein junger Mensch von 15 oder 16 Jahren, von bemittelten Aeltern und guter Erziehung, in die Lehre gesucht.

768. Ein junger Mann, der die Jägerey gelernt hat, hier in einem Herrschaftshause 8 Jahre diente, und mit sehr guten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Dienst als Livrejäger. Er kann auch die Dienste als Tafeldecker oder Kammerdiener versehen, und ist zu erfragen in der Fürstenfeldergasse No. 994. über drey Stiegen.

786. Ein Mann von gesetztem Alter, welcher sich sehr selten zu Hause befindet, wünschte eine Wittwe oder sonst eine Person, welche ihm seine Haushaltung führt, sogleich in seine Wohnung zu nehmen. Das Uebrige ist zu erfragen im Wirthshause zum Althammerecke an der Damenstiftsgasse No. 1152.

780. Endesunterzeichnete erbietet sich in Nähe-Arbeiten Privatunterricht zu ertheilen.

Josepha Schlichthörle,
geprüfte Lehrerin, wohnhaft in der Burggasse No. 179. über 2 Stiegen.

812. Ein gelernter Gärtner, der schon mehrere Jahre hier bey einer Herrschaft gedienet hat, wünscht wieder als Gärtner angestellt zu werden. Das Nähere ist in der Lederergasse bey Steindrucker Ornatsberger No. 414. über 2 Stiegen zu erfragen.

833. Eine mit den besten Zeugnissen versehene Person in mittlerem Alter, welche kochen, nähen und andern häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht einen Dienst. D. Ueb.

Feilschaften.

802. Eine sehr gute und rein ausgeblasene Flote mit einer Klappe von Buchs und schwarzer Garnitur nebst 3 Mittelstücken, Futteral und einigen Musikalien ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

821. Es ist ein Haus nebst Garten aus freyer Hand für 11,000 fl. zu verkaufen oder auch für 600 fl. jährl. zu vermiethen. D. Ueb.

813. In der Theaterstraße No. 498. ist ein ordinäres Kanapee nebst sechs dazu gehörigen Sesseln, und mehreren großen und kleinen, ganz neuen Kisten um billigen Preis zu verkaufen.

831. Im Dall'Armischen Garten vor dem Kostthore No. 343. sind gegenwärtig und die Treibzeit hindurch eine Auswahl von holländischen Blumen, als: Hyazinthen, Tulpen, Narzissen, Tazetten, Anemonen, Ranunkeln ꝛc. zu haben, und ein Verzeichniß, worin die Namen und Preise jedes einzelnen Stückes angegeben sind, im Glashause zur Einsicht und Auswahl aufgehangen.

824. Bey dem Antiquar Ehrentreich in den Altenhofgäßchen No. 171. wird ein Bücher-Katalog unentgeldlich ausgegeben.

766. Bey Joh. B. Oettl auf dem Schrannenplatze ist zu haben:
Uebungen der Andacht zur Fastenzeit, oder Betrachtungen der Leiden Jesu Christi, auf alle Tage in der Fasten. geb. 18 kr.

658. Gelbe Rüben sind täglich viertlweise zu verkaufen im Hause No. 603 der ehemaligen Hutterschwaig gegenüber.

762. No. 107. in der Lerchenstraße über eine Stiege ist eine gute Harfe zu verkaufen.

834. Ein großer, brauner, stockhäriger Hühner- vorzüglich aber guter Wasserhund ist in der Sendlingerstraße No. 960. über 2 Stiegen wohlfeil zu erkaufen.

Versteigerungen.

788. Am Donnerstage den 16. Februar l. J. Morgens 9 Uhr werden in dem Gebäude der diesseitigen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen am Viktualienmarkte 100 Schäffel schöne reine Gerste von dem zum heil. Geistspital gehörigen Oekonomiegute zu Untersendling, welche auf dem Getraidkasten des nunmehrigen Schrannengebäudes daselbst aufgeschüttet sind, an den Meistbietenden öffentlich versteigert,

Digitized by Google

und nach erfolgter Genehmigung des Magistrates, die hiermit vorbehalten wird, gegen baare Bezahlung verabfolgt werden.

Kaufslustige werden hierzu eingeladen.

München den 3. Februar 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

---

720. Am Dienstage den 14. Februar wird in der Lechelkaserne der, von den königl. Fuhrwesenspferden vorhandene, Pferdedünger an den Meistbietenden veräussert, wozu Kaufsliebhaber Vormittags 10 Uhr im Kasernhofe daselbst erscheinen wollen.

München am 4. Februar 1826.

Die
Oekonomie-Commission des königl. baier. I. Artillerie-Regiments.

Wagner, Oberst-Lieutenant.
Lang, Regiments-Quartiermeister.

---

722. Die Besitzer der beträchtlichen Renten eines ganzen Zehents aus 34, im dasigen Gerichtsbezirke entlegenen, Gütern, respekt. aus 640 Tagw. 44 Dez. Feldgründen sind Willens diese Renten aus freyer Hand zu verkaufen, und haben das unterfertigte Patrimonialgericht um Ausschreibung zum öffentlichen Verkaufe gebeten.

Es wird daher auf kommenden Montag den 6. März d. J. Steigerungs-Termin anberaumt, und kaufslustige und zahlungsfähige Individuen werden hierbey zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben eingeladen.

Bemerkt wird, daß diese Renten ludeigen sind und die Güter, respekt. Aecker, woraus sie bezogen werden, unfern der Stadt Landshut gelegen sind.

Die betreffenden Zehent-Kataster und Renten-Ueberschläge, sowie die hierauf ruhenden Lasten können auf Verlangen zu jeder Zeit bey dem unterfertigten Patrimonialgerichte eingesehen und erfragt werden.

Die Eigenthümer haben sich die Ratifikation der Kaufsanbote vorbehalten.

Den 31. Jäner 1826.

Gräflich von Ezdorf'sches Patrimonialgericht Essenbach (in Landshut).

Kalchgruber, Gerichtshalter.

Verschiedene Kundmachungen.

776. Am 10. Dezember vorigen Jahres starb dahier die Kandlerbrauerswittwe Maria Anna Gschwendner mit Hinterlassung eines Testamentes, in welchem die Webermeisterstochter Anastasia Türdek aus der Vorstadt Au als Universal-Erbin eingesetzt, und der Defunktin inzwischen verstorbenem Bruder, Johann Baptist Sartor, Kustorssohn von St. Peter dahier ein Legat zugedacht ist.

Da nun die übrigen Intestat-Erben diesseits unbekannt sind, so werden diejenigen, welche aus dem Titel des Erbrechtes auf den Nachlaß einen Anspruch zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, binnen 30 Tagen peremtorischen Termines ihr Erbrecht diesseits um so gewisser legal nachzuweisen, und sich über die Anerkennung des Testamentes nach genommener Akteneinsicht anher zu erklären, als ausserdessen das gerichtlich aufgenommene Testament für anerkannt gehalten und nach Inhalt zum Vollzuge gebracht werden würde.

Den 3. Februar 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
Zeiller.

---

677. Am Montage den 27. Februar l. J. Morgens 9 Uhr werden für die königl. Invalidenhaus-Anstalt 2600 Ellen Hemder-Leinwand an den Wenigstnehmenden vorbehaltlich allerhöchster Genehmigung zur Lieferung in Akkord gegeben.

Es werden daher diejenigen, welche an dieser Lieferung Theil nehmen wollen, eingeladen, sich am bestimmten Tage und Stunde bey der unterfertigten Commission im königl. Invalidenhause dahier einzufinden, die näheren Bedingnisse zu vernehmen, die gehörigen Muster vorzulegen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben, wobey jedoch bemerkt wird, daß

1) nur inländische Gewerbsberechtigte, welche sich über Lieferungs-Befugnisse sowohl als über zureichendes Vermögen legal auszuweisen haben, zur Steigerung zugelassen werden können;

2) derjenige, welcher für einen Anderen ein Angebot legen will, hat sich desfalls mit gerichtlicher Vollmacht zu legitimiren;

3) Nachgebote finden unter keinem Vorwande statt.

Fürstenfeld den 31. Jäner 1826.

Die
Oekonomie-Commission des k. Invalidenhauses.

Popp, Oberstlieutenant.
Lang, Rechnungsführer.

---

811. Endesunterzeichneter macht hiermit die Anzeige, daß er alle alten lakirten Zinn- und Blech-Waaren, als: Lampen, Kaffeebretter, Präsentierteller, Theekessel, Frucht- und Strickkörbchen, Aushängtafeln in jeder gewünschten Farbe selbst mit Gold- und Silber-Verzierungen wieder erneuert, und, so zu sagen, wie neu verfertigt. Auch sind obenstehende Waaren bey ihm ganz neu zu haben. Die Abgabe ist in seinem Laden

Digitized by Google

in der Kaufingerstraße No. 1618. nächst dem Kunsthändler Mühlberger oder im Sporrergäßchen No. 1587. Auch sind chemische Lampendochte von bester Qualität zu haben.

Anton Hergl, Spengler dahier.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 3. Februar. Hr. Volck, Kaufmann von Augsburg. Hr. Philipborn, Kaufmann von Berlin. Den 4. — Hr. Carer und Hr. Barbemann, Kaufleute von Augsburg. Den 5. — Hr. Harden, englischer Edelmann aus Italien. Hr. Hindrichs, Kaufmann von Ellerfeld. Den 6. — Hr. Kretschmann, Kaufmann von Himmelspforten bey Würzburg. Den 7. — Hr. Landwing, und Hr. More, Kaufleute von Bregenz. Den 8. — Hr. Forell, Kaufmann von Aachen. Hr. Bertier, Kaufmann von Paris. Hr. Pastor, Kaufmann von Aachen. Den 9. — Hr. Bleek, und Hr. Giberne, aus Westindien von London.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 5. Februar. Hr. Kreß, Kaufmann von Neu-Ulm. Baron von Rehling, von Augsburg. Den 6. — Mad. Feiler, Hofrathsgattin von Landshut. Hr. Blumröder, Kaufmann von Salzburg. Hr. Hofmann, k. b. Landgerichts-Assessor von Merheim. Den 7. — Hr. Heymann, Banquir von Augsburg. Den 8. — Hr. Buchner, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Wackary, Kaufmann von Parma.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 3. Februar. Baron von Poysel, Student von Landshut. Hr. Traber, Kaufmann von Mainstockheim. Hr. Muhter, Student von Landshut. Hr. Meyer, Doktor der Rechte von Landshut. Den 2. — Hr. Schröder, Doktor von Ubsalta in Schweden. Hrn. Moulin, Kaufleute von Paris. Hr. Wüstenfeld, Kaufmann von Würzburg. Den 5. — Baron E. v. Grenger, k. b. Kämmerer von Erding. Baron W. von Grenger, Gutsbesitzer von Erding. Hr. Hacke, Kaufmann von Frankfurth am Main. Den 6. — Hr. Klaß, Lehrer von Eichstädt. Den 8. — Hr. Graf v. Soden, Forstmeister von Neustadt a. d. Aisch.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 11. Februar 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	284	Voriger Rest	38	Voriger Rest	379	Voriger Rest	23
Neue Zufuhr	1501	Neue Zufuhr	560	Neue Zufuhr	2809	Neue Zufuhr	716
Ganzer Schrannenstand	1785	Ganzer Schrannenstand	598	Ganzer Schrannenstand	3188	Ganzer Schrannenstand	739
Heutiger Verkauf	1324	Heutiger Verkauf	516	Heutiger Verkauf	2593	Heutiger Verkauf	673
Bleibt im Rest	461	Bleibt im Rest	82	Bleibt im Rest	595	Bleibt im Rest	66

Verkaufspreise.											
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
8	55	8	27	7	53	7	30	7	7	6	41
5	36	5	5	4	23	3	47	3	34	3	14

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 1 kr. Korn mehr 6 kr. Gerste minder 6 kr. Haber minder um 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 11. Februar 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	8	2
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	7	—
— — Kalbfleisch	—	7	
— — Schaafffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	20	—	—
— — rohes Unschlitt	16	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	21	—
— — feine Lichter	—	18	—
— — ordinäre Lichter	—	17	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	14	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Winterbier	—	3	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt vom 4. bis 11. Februar 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	8243	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5064	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	946	— — —	—	19	—
Frische Eyer	7475	7 Stück	—	8	—
Truheneyer	170000	4 —	—	4	—
Hennen, alte	758	das Stück zu	—	22	—
Hühner	426	— — —	—	21	—
Indianen	338	— — —	1	12	—
Kapaunen	405	— — —	—	36	—
Gänse, alte	710	— — —	—	50	—
Junges	710	— — —	—	14	—
Enten, alte	652	— — —	—	30	—
Junges	400	— — —	—	4	—
Tauben junge	751	— — —	—	8	—
Spanferkel	314	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	3	45	—
— — frische Birnen	3	40	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weitzenstroh	—	48	—
— — Roggen	—	57	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XIV. Mittwoch den 15. Februar 1826.

Miethschaften.

845. Am Petersplatze No. 624. im dritten Stockwerke vornheraus ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels, an einen Herrn für 5 fl. oder 8 fl. sogleich oder am 1. März zu vermiethen.

843. In der Karlsstraße No. 1117. ist ein Zimmer über 1 Stiege am 1. März für 10 fl. zu vermiethen.

849 In der Sendlingerstraße No. 921. ist eine Wohnnng von 2 heitzbaren und 3 unheitzbaren Zimmern, Kammer, Küche ꝛc., für den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen.

852. Es ist in der Sendlingerstraße No. 970. eine Wohnung rückwärts für 60 fl. zu vermiethen.

851. In der Ludwigsvorstadt (Bayerstraße) nahe am Karlsthore in der Behausung No. 143. zu ebener Erde ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer gegen monatliche 6 fl. sogleich oder am 1. März zu beziehen.

883. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 helle, eingerichtete Zimmer für 14 fl. am 1. März zu beziehen.

863. In der Weinstraße No. 1628. ist ein helles, meublirtes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

892. In der Rosengasse No. 1007. ist die Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Kellerantheil und andern Bequemlichkeiten für 230 fl. Jahreszins am Ziele Georgi oder auch sogleich zu beziehen.

867. In der Sendlingerstraße No. 940. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi für 160 fl. jährlich zu beziehen.

865. Vor dem Isarthore No. 39. in der Kanalstraße ist eine Wohnung mit 3 Zimmern für 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Auch ist daselbst ein Garten für 100 fl. zu vermiethen.

861. In der Karlsstraße No. 1119. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

858. In der Burggasse No. 169. über 2 Stiegen ist mit Ende Februar oder Anfangs März ein Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. zu beziehen.

859. Im Hoftheater rechts im 4ten Range sind 2 Vorderplätze zu vergeben. Das Uebrige ist beym Logendiener Ziegler zu erfragen.

857. Auf dem Max-Josephsplatze No. 35. über 2 Stiegen sind sogleich zwey Zimmer für 6 und 7 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

854. In der Herzogspitalgasse No. 1141. ist am nächsten Ziele Georgi eine sehr geräumige Wohnung über 2 Stiegen um die jährliche Miethe von 410 fl. zu beziehen. Selbe besteht in 4 Zimmern vornheraus und 3 Zimmern rückwärts, nebst heller Küche, Speisekammer, Kammer, Holzlege und Keller.

855. Vor dem Josephsthore gleich ausser der Brücke links im ersten Hause des Frohsinns über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer, heitzbar und mit eigenem Eingange, am 1. März um 8 fl. monatlich zu beziehen.

860. Es ist auf mehrere Monate eine Wohnung an eine Familie ohne Kinder zu vermiethen. Man verlangt keinen Hauszins, wogegen man die Aufsicht über das Haus zu besorgen hat, auch wird das Holz zur Beheitzung unentgeltlich verabfolgt. Das Nähere ist No. 524. im Thale über eine Stiege zu erfragen, zwischen 11 und 12 Uhr Mittags.

875. In der Löwengrube No. 1403. ist über 3 Stiegen vornheraus ein schönes, heitzbares Zimmer mit Bett und andern Bequemlichkeiten für einen Herrn monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

874. Am nächsten Ziele Georgi wird an der Hundskugel im (Schäffer-) Hause No. 1178. über eine Stiege die dortige, aus 4 heitzbaren Zimmern, dann andern Bequemlichkeiten bestehende Wohnung erledigt. Der jährliche Miethzins besteht in 200 fl. D. Ueb.

869. Zwey Zimmer, zu 10 und 8 fl., sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

873. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist vornheraus ein schönes, meublirtes Zimmer mit einem Nebenkabinette und Alkoven am 1. März für 15 fl. monatlich zu vermiethen.

853. Im Stiefelwirthshause in der Sendlingerstraße No. 958. ist ein schönes, helles Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange monatlich für 4 fl. sogleich zu beziehen beym Webermeister Hofmann.

871. In der Behausung No. 593. in der Thereſienstraße vor dem Schwabingerthore ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzlege zu Georgi für 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Reſidenzstraße No. 31. zu ebener Erde zu erfragen.

872. In einem schön gelegenen Theile der Stadt ist das erste Stockwerk eines Hauses mit 6 vollkommen meublirten Zimmern, einer Küche und Holzlege monatlich um 8 Karolin sogleich zu vermiethen, und das Nähere nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen zu erfragen.

868. In der Reſidenz-Schwabingerstraße No. 30. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 aneinanderstoßende Zimmer sammt Alkoven, geschmackvoll meublirt, mit einem oder zwey Betten für die monatliche Miethe von 16 fl. bis 18 fl. sogleich zu beziehen.

877. Es ist in einem Hause in Mitte der Stadt über eine Stiege rückwärts ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um den Zins von 5 fl. an einen Herrn sogleich zu vermiethen. D. Ueb.

884. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. beym Löwenbrauer ist über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit einem oder 2 Betten für 7 fl. oder 8 fl. 30 kr. monatlich, die Bedienung mit eingerechnet, sogleich zu beziehen.

887. Vor dem Karlsthore im Rosengarten No. 62. über 3 Stiegen vornheraus sind am 1. März 2 schön eingerichtete Zimmer nebst Holzlege, jedes mit eigenem Eingange, für 6 fl. monatlich zu vermiethen, wovon das Nähere am Eingange links zu erfahren ist. Der Eingang ist beym Wirthe.

795. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 unmeublirte Zimmer, ein heitz- und ein unheitzbares, 2 Verschläge und ein Platz zur Holzlege für 10 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

889. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 68. über 2 Stiegen sind zwey ganz neu meubirte Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn für 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

890. Auf dem Anger No. 763. ist zu ebener Erde eine Wohnung für 115 fl. zu Georgi zu beziehen.

888. Im Landschaftsgäßchen No. 117. ist im 3ten Stockwerke ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. zu vermiethen, und kann im Monate März bezogen werden.

891. In der Wilhelminenstraße No. 353. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

885. In der Schönfeldstraße No. 118. über 1 Stiege ist ein Zimmer monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

886. Der Theatinerkirche gegenüber No. 56. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 8 fl. sogleich zu vermiethen.

797. In der Theatinerstraße No. 73. zu ebener Erde ist eine Wohnung von 3 schön gemalten, heitzbaren Zimmern, einer Kammer, heitzbaren Küche mit laufendem Wasser, Keller, Speicher, Holzlege ꝛc. ꝛc. für 200 fl. zu Georgi zu vermiethen.

799. In der Löwengrube No. 1412. ist eine große Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus mit 4 heitzbaren Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller und Speicher zu Georgi für 220 fl. zu beziehen.

896. Es sucht Jemand eine Wohnung mitten in der Stadt in einer belebten Straße. Sie kann über eine oder zwey Stiegen sich befinden. Dabey sollen aber zu ebener Erde ein Hofraum und ein Gewölbe seyn. D. Ueb.

800. Ein kleiner heitzbarer Laden in Mitte der Stadt ist am künftigen Ziele Georgi für 80 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

895. No. 1250. in der Herzogspitalgasse ist über 3 Stiegen ein eingerichtetes, mit einem Bette versehenes Zimmer vom 1. März an für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

808. Am Isarthore No. 476. sind 2 Wohnungen, eine mit 3 Zimmern vornheraus, und eine rückwärts mit Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Georgi für 200 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im ersten Laden zu erfragen.

718. Ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Auf- und Eingange ist für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und das Nähere auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

894. Eine kleine Familie wünscht am künftigen Ziele Georgi vor dem Max- oder ehemaligen Schwabingerthore, in der Schwabinger- oder Prannersstraße eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, und den übrigen Bequemlichkeiten, für den jährlichen Zins von 160 fl. bis 180 fl. zu miethen. Das Uebrige ist im Hause No. 1056. am Färbergraben über 1 Stiege zu erfragen.

663. In der Glücksstraße No. 638. ist sogleich eine Stallung für drey Pferde sammt Remise für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

870. In einem Hause in Mitte der Stadt in einer der vorzüglichsten Hauptstraßen ist über eine Stiege ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich für 20 fl., und eines rückwärts für 6 fl. monatlich an Herren zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Promenadegasse No. 1509. zu ebener Erde.

Verlorene und gefundene Sachen.

881. Am Sonntage den 12. dieß sind sechs kleine, zusammen gehängte Schlüssel verloren worden. Der Finder derselben wird gebeten, solche im Polizey-Anfrags-Bureau gegen Erkenntlichkeit gefälligst abzugeben.

836. Ein Augenglas mit silbernem Gefässe und Futteral ist zu Verlust gegangen. D. Ueb.

837. Es ist vor einigen Tagen ein kleiner Rosenkranz von schwarzem Holze verloren gegangen. An selben befinden sich zwey kleine Kreuz'chen nebst einem Ablaßpfennige, den hl. Johann von Nepomuck vorstellend. Der Finder wird gebeten, selben gegen Erkenntlichkeit an das Comptoir gegenwärtigen Blattes einzuliefern.

832. Es wurde ein Brillant-Solitär in einer Vorsteknadel, 1 $\frac{1}{16}$ Karat wiegend, und in Körbchen gefaßt, verloren. Der Finder beliebe solchen gegen ein ansehnliches Douceur an Hrn. Kaspar Rieländer, Hofjuwelier, wohnhaft am Promenadeplatze No. 1539., zu überbringen.

Dienst- und andere Gesuche.

864. Ein gelernter Gärtner, der sich sowohl über gute Aufführung als Fähigkeit mit Zeugnissen ausweisen kann, wird unter sehr annehmbaren Bedingnissen auf das Land gesucht. Bewerber dieses Dienstes wollen sich melden bei dem Dr. Bayer, k. Advokaten in der Burggasse No. 167. im 1ten Stockwerke.

866. Ein Mann von mittlern Jahren, ein geborner Franzose, der noch als Bedienter im Dienst ist, wünscht sich irgend anderswo einen Dienst. Er spricht italienisch und deutsch, und ist zu erfragen beym Portier im gräflich Rechberg'schen Hause auf der Hundskugel.

893. Ein geprüfter Studien-Lehramts-Candidat, welcher nach absolvirten philosophischen und philologischen Studien bisher an einer k. Studien-Anstalt praktische Dienste leistete, wünscht deutsche, lateinische und griechische Privatstunden zu erhalten, und ist in der Sonnenstraße No. 1295. über zwey Stiegen rechts zu erfragen.

Feilschaften.

841. Bey Herrn Kunsthändler Mühlberger nächst der Hauptwache sind medizinische Bücher zu verkaufen.

839. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. sind folgende Bücher zu haben:

Bayle, P., dictionnaire historique et critique, à Amsterdam 1740. 4 Tom. in Folio. 15 fl. Hund's, Wig., bayerisches Stammbuch. Ingolst. 1793. 2 Bde. Folio. 4 fl. Falkenstein, H. v., Geschichte des Königreichs Bayern. Münch. 1763. 3 Bde. Folio. 2 fl. 24 kr. Hund, W., metropolis salisburgensis. Monachii 1620. 3 Tom. 2 fl. Arnold's, G., Kirchen- und Ketzerhistorie. Frankf. 1699. 4 Bde. Folio. 3 fl. 30 kr. Adlzreitter, Joann., historia bavarica. Monachii 1662. 3 Tom. Folio. 2 fl. Einzinger, Mar., der bayerische Löwe, oder Verzeichniß der bayerischen Turniere und Helden. Münch. 1752. 2 Bde. 4to. 1 fl. 36 kr. Corpus juris Canonici, cum app. Lancelotti. Coloniae Munat 1682. 4to. 1 fl. 12 kr. Schmidt's, Geschichte der Deutschen. Mannh. 1783. 16 Bde. 3 fl. 30 kr. Guthwie u. Gray, allgemeine Weltgeschichte. Wien 1789. 74 Halbfrzbde. 8. 18 fl. Schlichtegroll, Dr. Thalhofer, ein Beytrag zur Literatur der gerichtlichen Zweykämpfe im Mittelalter, mit Kupf. Fol. 2 fl. 24 kr. Müller, Chr., München unter König Maximilian Joseph I. Mainz 1817. 2 Bde. 8. 1 fl. 48 kr. De Luc, Untersuchungen über die Atmosphäre, mit Kupfer. Leipz. 1778. 2 Bde. 8. 1 fl. De la Lande, astronomisches Handbuch oder die Sternkunde, mit Kupf. Leipz. 1777. gr. 8. 1 fl. Euripides Werke. Uebersetzt von Bothe. Berl. 1801. 3 Bände. gr. 8vo. 1 fl. 48 kr. Schmieder's, Mythologie der Griechen und Römer, mit Kupfer. Kassel 1821. 1 fl. 30 kr. Leveling, anatomische Erklärung der Originalfiguren, von Vesal. 2 fl. 42 kr.

878. In allen Buchhandlungen ist zu haben:

„Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christenthums und häuslichen Gottesverehrung." 9te Auflage. 2 Bände im Bibeldruck auf weissem Papier. Preis 5 fl. 30 kr.

Dieselben, 10te Auflage. 4 Bände in groben Druck. Preis 6 fl.

Dieses allgemein beliebte Erbauungsbuch hat schon so viel zur Weckung und Stärkung des religiösen Sinnes beygetragen, daß es in keiner Familie fehlen sollte, so wie über-

Digitized by Google

haupt jedem religiös und sittlich Gebildeten der Besitz desselben wünschenswerth seyn wird. Der Verleger glaubt daher, daß Jedermann die Nachricht willkommen seyn wird, daß dasselbe in vorstehend genannten beyden wohlfeilen Ausgaben in allen Buchhandlungen zu haben ist.

H. R. Sauerländer, in Aarau.

---

879. Unterzeichnete geben sich hiermit die Ehre, sämmtlichen hochverehrlichen Titl. Hrn. Offizieren geziemendst anzuzeigen, daß bey ihnen Kasquet-Schilde nach der neuen Art, das Stück zu 2 fl. 24 kr. zu haben sind, die sich sowohl durch eine hübsche Form, als auch durch solide Arbeit und vorzüglich schöne und dauerhafte Vergoldung vor andern auszeichnen dürften. Sie glauben sich einer geneigten Abnahme um so mehr erfreuen zu dürfen, als sie sich schmeicheln können, immer das Zutrauen sämmtlicher Herrn Offiziere genossen zu haben.

Johann Stanko, bürgl. Gürtler, Bronce- und Galanterie-Arbeiter auf dem Farbergraben No. 1034.

Johann Seehofer, bürgl. Gürtler, Bronce- und Galanterie-Arbeiter im Taschenthurmgäßchen in eigener Behausung No. 695.

---

842. Eine große Mang mit 3 Walzen und mit einem Schwungrad zum Treiben, mit der man große Tafeltücher und Servietten glanzieren kann, ist um billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen in der Persfabrike am Lechel bey Joseph Bürker.

---

850. Ein gut erhaltenes Fortepiano mit 6 Halboktaven, der Kasten sehr schön vom Kirschbaumholze, ist um 5 Carolin zu verkaufen in der Karlsstraße No. 1122. im 3ten Stockwerke.

---

844. Es sind frische, böhmische Fasanen, Rebhühner und Schwarzwildbret im Gasthofe zum Bauhofe zu verkaufen.

---

876. Vor dem Isarthore an der Wasserstraße ist das Haus No. 194. aus freier Hand zu verkaufen, und daselbst beim Eigenthümer das Weitere zu vernehmen.

---

848. Guter Zwiebel-Saamen, großer Gattung, ist pfundweise und lothweise um billigen Preis zu haben, in der Schönfeldstraße No. 107. zu ebener Erde.

---

862. Es werden 4000 — 6000 fl. gegen sichere Hypothek zu 5 fl. Proz., jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

---

813. In der Theaterstraße No. 498. ist ein ordinäres Kanapee nebst sechs dazu gehörigen Sesseln, und mehreren großen und kleinen, ganz neuen Kisten um billigen Preis zu verkaufen.

---

831. Im Dall'Armischen Garten vor dem Kostthore No. 343. sind gegenwärtig und die Treibzeit hindurch eine Auswahl von holländischen Blumen, als: Hyazinthen, Tulpen, Narzissen, Tazetten, Anemonen, Ranunkeln ꝛc. zu haben, und ein Verzeichniß, worin die Namen und Preise jedes einzelnen Stückes angegeben sind, im Glashause zur Einsicht und Auswahl aufgehangen.

Versteigerungen.

880 Künftigen Mondtag den 20. d. Mon. wird man auf dem Rathhause dahier die Beyfuhr des Kieses zur Unterhaltung der Straßen in dem hiesigen Stadtbezirke, so wie die Abfuhr des Straßenkothes an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigern. Diejenigen, welche hierzu Lust tragen, wollen am benannten Tage Vormittags 10 Uhr erscheinen, die Bedingnisse vernehmen, und ihre Angebote sodann zu Protokoll geben.

München den 3. Februar 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

---

788. Am Donnerstage den 16. Februar l. J. Morgens 9 Uhr werden in dem Gebäude der diesseitigen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen am Viktualienmarkte 100 Schäffel schöne reine Gerste von dem zum heil. Geistspital gehörigen Oekonomiegute zu Untersendling, welche auf dem Getraidkasten des nunmehrigen Schrannengebäudes daselbst aufgeschüttet sind, an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und nach erfolgter Genehmigung des Magistrates, die hiermit vorbehalten wird, gegen baare Bezahlung verabfolgt werden.

Kaufslustige werden hierzu eingeladen.
München den 3. Februar 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

---

846. Der auf dem rentämtlichen Speicher zu Mühldorf befindliche Getreidvorrath aus der Erndte von 1825 von beyläufig

16 Schäffel Waizen,
227 » Korn,
13 » Gerste, und
256 » Haber

wird Sonnabend den 4. März d. J. in dießseitiger Kanzley vorbehaltlich höchster Genehmigung der kön. Regierung dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß in der Zwischenzeit die Naturalien hierorts besichtiget werden können.
Sign. am 11. Februar 1826.

Königliches Rentamt Mühldorf.

Mitterhuber.

Verschiedene Kundmachungen.

838. Wer immer an die Verlassenschaft des am 1. d. Mon. im hiesigen Militär-Haupt-Lazarethe verstorbenen Fuhrwesens-Soldaten Sebastian Kronberger aus was immer für einem Rechtstitel eine Forderung zu haben vermeint, wird hiermit aufgefordert, dieselben um so sicherer binnen 30 Tagen hierorts anzubringen, als ausserdem in besagter Verlassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten würde.
München den 11. Februar 1826.

Königl. I. Artillerie-Regiments-Kommando.

Baron von Zoller, Oberst.
Schmidt, Aktuar.

---

882. Das unterfertigte königl. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen der Leder-Manufaktur von Joseph Krieger und Comp. zu Straubing unterm 22. März v. J. den Universal-Conkurs erkannt.

Da nun dieses Gant-Erkenntniß bereits die Rechtskraft beschritten hat, so werden hiermit die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 20. März l. J.,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen, und zugleich zu einem neuerlichen Versuche einer gütlichen Vereinigung auf den 10. May l. J.,

III) zur Schlußverhandlung und zwar

a) für die Replik auf den 28. Juny, und

b) für die Duplik auf den 24. July bis zum 16. August lauf. Jahres einschlüßig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der besagten Ledermanufaktur in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.
Straubing den 27. Jäner 1826.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.
Fick, Protokollist.

---

840. Dem Anfrage- und Addreß-Bureau kamen folgende Gegenstände vor, welche sich zur öffentlichen Bekanntmachung eignen:

I) Kapital-Aufnahmsgesuche:

6000 fl. auf ein, hinlängliche Sicherheit gewährendes, Rittergut.

300 fl. gegen erste Hypothek auf ein Bauerngut im Landgerichte Ebersberg.

II) Haus-Verkaufs-Gesuche:

Ein sehr bequem und zweckmäßig eingerichtetes, in einer Hauptstraße in Freysing gelegenes Wohnhaus, in welchem auch eine Feuerwerkstätte füglich errichtet werden kann.

Ein schönes, neu und gut gebautes Haus in der Türkenstraße dahier. Die Verkaufs-Bedingnisse von beyden Häusern sehr billig.

III) Dienst und andere Gesuche.

Es wird ein Lythographe gesucht, der Vermögen besitzt, und sich zu etabliren wünscht.

Eine kinderlose, solide Staatsdiener-Familie dahier wünscht einen oder zwey, das hiesige Gymnasium oder eine sonstige hiesige Lehranstalt besuchende, Jünglinge in Kost und Wohnung, verbunden mit Aufsicht auf Moralität und Privatfleiß gegen billige Bedingung bis zum nächsten Ziele Georgi aufzunehmen.

Eine Frauensperson im 26sten Jahre, welche französisch, auch etwas italienisch spricht, schöne weibliche Handarbeiten fertigt, und eine Haushaltung zu führen versteht, wünscht als Gouvernantin, Gesellschafterin oder Haushälterin dahier unterzukommen.

Ein, die Universitätsjahre zurückgelegter, mit guten Zeugnissen versehener, junger Mann, wünscht als Hauslehrer oder Schreiber bey irgend einer Stelle unterzukommen.

In einer hiesigen Spezereyhandlung wird ein Lehrling gegen annehmbare Bedingnisse aufzunehmen gesucht.

Ein mit sehr vortheilhaften Zeugnißen im Administrativ-Fache und dem Rechnungswesen versehener jun-

Digitized by Google

ger Mann wünscht entweder als Oekonomie-Verwalter in oder außer der Stadt München, oder auch als Privat-Sekretär bey einer Herrschaft unterzukommen, und ist in letzterem Verhältnisse zugleich auch erbötig, Unterricht in der Zeichnungskunst und Oehlmalerey von Landschaften und Federvieh zu ertheilen.

Eine Herrschaft sucht einen Bedienten, der des Schneiderhandwerkes kundig ist, bey Tisch serviren kann, überhaupt gewandt ist, und gute Zeugnisse hat.

Eine Herrschaft sucht einen Kutscher, der im Fahren und Reiten geschickt ist, und sich über gute Aufführung ausweisen kann.

Nähere Auskunft über die vorbeschriebenen Gegenstände ertheilt

München den 10. Februar 1826.

Das
Anfrage- und Adreß-Bureau.

Bernhardt. Lieberich. Kitzinger.

---

847. Nachdem mir von Seite der königl. Regierung des Isarkreises und dem hochlöblichen Magistrate dahier eine Zimmermeisters-Concession ertheilt wurde, gebe ich mir hierüber die Ehre, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß meine Wohnung und mein Holzbau-Materialplatz in dem ehemaligen, nun eingeebneten, Leonhardter sich befinden, und empfehle mich einem hohen Adel sowohl, als dem verehrungswürdigen Publikum zu recht vielen, in mein Fach einschlägigen geneigten Aufträgen, wobey ich versichere, prompteste zu bedienen, und die verschiedenen Holz-Materialien zu billigen Preisen abzugeben.

Max Deiglmayr, bürgl. Zimmermeister.

---

836. Der neuangehende unterzeichnete Gastwirth hat die Ehre, alle hohe Herrschaften und verehrlichen Reisenden ergebenst einzuladen, bey ihm das Absteige-Quartier zu nehmen, da sein Lokal für die verehrlichen Herren Passagiers desto gelegener ist, indem es mit dem hiesigen Posthause in einer Art von Verbindung steht. Er verspricht prompte und schnelle Bedienung, und wird alles aufbieten, der Erwartung der durchreisenden Herrschaften in jeder Hinsicht zu entsprechen.

Donauwörth den 9. Februar 1826.

Franz Selmayr,
Bierwirth und Weingastgeber zur goldenen Traube.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 8 Kinder, 2 männl. und 6 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 4. Febr. Hr. Ludwig Fiserius, Lieutenant im k. Infanterie-Leibregimente, mit Margaretha Baumiller, k. Hoffischermeisterstochter. Den 5. — Mathias Esterl, Schutzverwandter und Brauknecht, mit Maria Anna Stadler, von Jetzendorf. Den 6. — Joseph Schmid, Maurer und Schutzverwandter, mit Rosina Dallmayr, Krämerstochter von Dießen. Anton Specht, Zimmermann und Schutzverwandter, mit M. A. Zellerer, Soldatenstochter v. h. Joseph Bischoff, Maurer und Schutzverwandter, mit Theresia Port, Gärtnergehilfenstochter. Den 6. — Karl Bofeler, b. Weinwirth, Wittwer, mit Maria Anna Kircher, bürgl. Hofglaserstochter v. h. Joseph Lindtner, k. Mundschenk, Wittwer, mit Christina Wanner, hies. Pfistermeisterstochter. Max Deiglmayr, b. Zimmermeister, mit Katharina Mayr, bürgerl. Schlossermeisterstochter v. h. Johann Betzl, Schutzverwandter und Zimmermann im k. Hoftheater, mit Maria Anna Ellmauer, Gärtnerstochter von Treffelstein. Friedrich Christoph Tremler, k. Bereiter, prot. Religion, mit Josepha Gißibel, k. Staats-Schuldentilgungs-Kassa-Buchhalters-Tochter. Franz Xavier Fischer, bürgerl. Tapezierer, mit Josepha Schmid, bürgerl. Schneidermeisterstochter von hier. Den 7. — Alban Oelkuch, k. Bureaudiener bey dem königl. protest. Ober-Consistorium, mit Johanna Steurer, herrschaftl. Jägerstochter. Michael Mathias, k. Reitknecht, mit Mechtilde Gastl, Fischerstochter von Dießen.

Gestorben: Den 5. Februar. Margaretha Luise Helgert, k. Hoflaquaisgattin, 46 J. alt, an der Magenverhärtung. Maria Anna Klöckl, Taglöhnerstochter von Freising, 30 J. alt, an der Lungenvereiterung. Margaretha Josepha von Spengel, k. Oekonomie-Rathstochter, 13 J. 1 Mon. alt, an der hitzigen Gehirnhöhlen-Wassersucht. Maria, unehel., 7 J. 7 Mon. alt, an innern Fraisen. Den 7. — Monika Reischel, Milchmanns-Gattin, 49 J. alt, an Apoplexie. Den 9. — Johann Rank, Maurer und Nebenzieler, 56 J. alt, an hydrops pectoris. Den 10. — Johann Baptist Spitzer, b. Bierwirthssohn, 6 Mon. alt, an Gichtern. Zwey uneheliche Zwillingsknaben, der eine todt geboren, der andere ½ Stunde alt, an Schwäche. Anna Maria Müller, Stubenmädchen, 25 J. alt, ertrunken.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 20 Kinder, 11 männl. und 9 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 1. Februar. Herr Peter Paul Gelb, Bürger und Handelsmann, mit Maria Anna Rosalia Deuringer, Weingastgeberstochter von Augsburg. Den 5. — Herr Johann Baptist Christoph von Heffner, kön. Studienlehrer, mit Katharina Straub, Eichmeisterstochter von Augsburg. Michael Riedl, Bürger und vormaliger Schuhmachermeister, Wittwer, mit Apolonia Lampel, Gütlerstochter von Einspach. Den 6. — Jakob Strotzer, Schutzverwandter und Maurer, mit Josepha Prandner, Stadtbotenstochter von Reichenhall. Peter Lechner, Bürger und Herbergsbesitzer v. h., mit Maria Franziska Vogler, Gütlerstochter von Waal. Hr. Kastulus Joseph

Peter Karl Jakob Königshöfer, Schutzverwandter, Maler und Rouleaux-Fabrikant, mit Theresia Elchinger, Rentbeamtenstochter von Wertheim. Peter Sedlmayr, Schutzverwandter und Schuhflicker, mit Klara Huber, Musikantenstochter von der Au. Karl Anton Hesselschwerd, k. Vorreiter, mit Maria Anna Bolkhart, b. Leinwebersstochter von Aichach. Joseph Huber, bürgl. Schneidermeister, mit Katharina Schießl, Bauerstochter von Unterschleißheim. Den 7. — Anton Bogner, Schutzverwandter und Steinmetzgesell, mit Maria Ursula Huber, Wäscherstochter v. h. Joseph Kappeller, Schutzverwandter und Maurergesell, mit Maria Mayr, Zimmergesellenswittwe v. h. Joseph Ammerlander, b. Schuhmacher, mit Maria Katharina Saal, Chirurgenstochter von Ganting.

Gestorben: Den 5. Febr. Anna Maria Scheer, bürgl. Strumpfstrickermeistersfrau, 45 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Den 6. — Joseph Hirschstetter, Progymnasialschüler, von Cham, 22 J. alt, an der Gehirnentzündung. Antonia Seidl, b. Tändlerfrau, 61 J. alt, an der Lungenvereiterung. Apolonia Fuchs, Wäscherin, 73 J. alt, an der Abzehrung. Den 7. — Joseph Dersch, b. Metzgerssohn, 34 J. alt, an der Lungensucht. Karl Witt, Seifensiedergesell, von Mohatsch in Ungarn, 21 J. alt, am Entzündungsfieber mit Entzündung der Lunge und Leber. Margaretha Eimiller, b. Bürstenbindersfrau, 47 J. alt, am Lungenbrande. Den 8. — Josepha Seiz, bürgl. Uhrmacherstochter, 34 J. alt, an den Folgen einer Brustentzündung. Maria Anna Mühldorfer, Metzgerstochter von Aldersbach, 26 Jahre alt, am Schlagflusse. Heinrich Häusler, Stadtgerichts-Kanzley-Repartitors-Sohn, 6½ Mon. alt, am Stickhusten. Den 9. — Hr. Joseph Wolf, bürgerl. Bäckermeister, 32 J. alt, an der Lungensucht. Franz Xaver Kastner, Buchdrucker, von Salzburg, 43 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Margaretha Höser, Dienstmagd, von Kulmain, Ldgs. Kemnath, 26 J. alt, an organischem Fehler in der Brust. Den 11. — Joseph Feicht, Taglöhner, von Friedberg, 73 Jahre alt, am Wahnsinn. Kreszentia Kreuzer, Dienstmagd, von der Vorstadt Au, 18 J. alt, am Nervenfieber.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 15 Kinder, 8 männlich. und 7 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Niemand.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 13. bis 20. Februar regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 13. Februar 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreutzerlaibel .	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	Weitzen	1	22	—	6	1	—
Semmel- . . .		—	58	—	3	3	—
Waitzen- . . .		—	42	—	2	3	—
Einbrenn- . . .		—	26	—	1	3	—
Riemisch- . . .		—	42	—	2	3	—
Rocken-		—	36	—	2	1	—
Nach-		—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .		1	15	—	5	—	—
Bren		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	26
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfisch . .	—	1	48
Barben . .	—	—	18
Alten . . .	—	—	16
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	—
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel.			48
Frösche das Wiedel			15
Schnecken das Hund			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			19
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XV. Sonntag den 19. Februar 1826.

Bekanntmachung.

(Die kupfernen Geschirre ohne gehörige Verzinnung bey den Brauern und Gastwirthen dahier betreffend.)

938. Gemäß gnädigster Regierungs-Entschließung vom 3. vor. Mon. erhalten hiermit sämmtliche Brauer und Gastwirthe den Auftrag, bey dem Ausschenken des Bieres keine kupfernen Geschirre ohne gehörige Verzinnung zu gebrauchen.

Wer dieser Anordnung entgegen handelt, hat eine angemessene Strafe zu erwarten.

Den 10. Februar 1826.

Die
königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, Polizey-Direktor. Klar, Bürgermeister.

Miethschaften.

810. In der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause No. 1653. über 2 Stiegen ist eine schöne, große, durchaus neu hergerichtete Wohnung fur den jährlichen Miethzins von 900 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Dieselbe besteht aus 7 Zimmern und einem Salon, sämmtlich heitzbar, 3 Garderobezimmern, wovon das mittere heitzbar gemacht werden kann, einer großen, hellen Küche, mit Brunnthaler-Wasser zum pumpen, Grand zum Ablaufwasser und Ausguß, dann Speisekammer, einem geschlossenen Kasten zum Haber aufschütten, und gesunden geräumigen Keller, Stallung für 3 oder 5 Pferde, nebst Schlafstätte für den Kutscher, Heulege, Platz für 2 Wagen, Bedientenzimmer und Geschirrkammer.

903. Im Thale Mariä No. 454. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer sammt Alkoven, mit eigenem Eingange, für 6 fl. am 1. März zu vermiethen.

901. In der Karlsstraße No. 1118. über 5 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer, jedes zu 4 fl., und ein Zimmer zu 5 fl. monatlich, zu vermiethen. Sie sind übrigens heitzbar, schön meublirt, mit eigenem Eingange versehen, und können auch sogleich bezogen werden.

909. Die 2 Frauenzimmer, welche am Samstage den 11. dieses Monats in dem Hause No. 672. in der Fürstenstraße eine Wohnung miethen wollten, werden benachrichtiget, daß durch eingetretene Verhältnisse diese Wohnung schon am nächsten Ziele Georgi leer wird.

Digitized by Google

908. Vor dem Schwabingerthore in der (nunmehr auch beleuchteten Fürstenstraße) No. 672. ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 7 meistens großen Zimmern, Küche, Keller, Waschhauß ꝛc. ꝛc., zu Georgi für 400 fl. zu vermiethen. Es können auch Stallung und ein Gartenantheil dazu gegeben werden. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

914. Mehrere Gartenplätze werden theilweise für die jährliche Miethe von 12 fl. in der Rebenstraße, jetzt Lerchenstraße, No. 156. überlassen.

902. In der Herzogspitalgasse im Hause No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer für 8 fl. monatlich an einen unverheuratheten Herrn am 1. März zu vermiethen.

917. In der Weinstraße im Filserbrauerhause No. 1632. vornheraus im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. zu beziehen.

915. Zwey Wohnungen im 2ten Stockwerke, jede mit 10 Zimmern und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten sind No. 617., dem v. Utzschneider'schen Brauhause gegenüber, eine für 550 fl., die andere für 600 fl. zu Georgi oder auch früher zu beziehen.

913. In der Lerchen- ehemal. Rebenstraße No. 113. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 4 Zimmern und den übrigen Bequemlichkeiten nebst einem Gartenraume um 136 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege links zu erfragen.

916. Im Hause No. 37. am Max-Josephsplatze ist im 3ten Stockwerke am Ziele Georgi eine Wohnung zu beziehen. Dieselbe besteht aus 7 Zimmern, einer schönen hellen Küche, in welcher sich Brunnthalwasser befindet, ein Ausguß nebst Küchenzimmer, dann einer Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller ꝛc. ꝛc. Der Zins ist 500 fl., und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

912. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer für 8 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. März zu beziehen; auch ist daselbst auf Verlangen die Kost zu haben.

936. Im Rosenthale No. 650 im 3ten Stockwerke sind 2 große, helle, eingerichtete Zimmer für 14 fl. monatlich, vom 1. März an, zu vermiethen.

932. In der Burggasse No. 169. sind zwey Wohnungen, eine für 360 fl. jährlich sogleich, die andere für 150 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

956. Am obern Anger No. 874. ist eine Wohnung über 2 Stiegen für 90 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

934. Eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten über eine oder 2 Stiegen, gegen die Sonnenseite gelegen, wird für eine Familie ohne Kinder, sogleich zu miethen gesucht. Man beliebe sich im Hause No. 1297. in der Sonnenstraße über 1 Stiege rechts zu melden.

930. In der Fürstenfeldergasse No. 987. ist das 4te Stockwerk, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, für 160 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

929. An der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen ist am 1. März ein Zimmer, ohne Meubels, für 4 fl. zu vermiethen.

921. In der Prannersstraße No. 1494. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Vorplatze und besondern Eingange für 12 fl. zu vermiethen.

943. Nächst dem Promenadeplatze in der Promenadestraße No. 1541. ist im 2ten Stockwerke, von Georgi an, eine Wohnung mit 5 Zimmern, wovon 3 vornheraus sind, nebst den übrigen Bequemlichkeiten für 300 fl. zu vermiethen, und das Uebrige in derselben Wohnung zu erfragen.

Digitized by Google

927. Vor dem Schwabingerthore in der Königsstraße No. 1341. sind 3 sehr geräumige Wohnungen für 360 fl., 440 fl. und 400 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Selbe bestehen, eine jede, aus 6 Zimmern, wovon 5 heitzbar sind, einer Küche, Speisekammer, guten Kellern, Speicher, Waschhause und den übrigen Bequemlichkeiten. Auch ist daselbst noch eine Wohnung für 100 fl. zu vermiethen.

923. Am Färbergraben No. 1042. über 2 Stiegen ist eine Wohnung für 75 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

926. Am Sebastiansplatze No. 739. über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. März zu beziehen.

952. Ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit Alkoven in einem Hause über 1 Stiege in einer Hauptstraße ist monatlich für 20 fl., ferner eines rückwärts für 6 fl. an Herren zu vermiethen, und zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509. zu ebener Erde.

949. In der Karlsstraße No. 1089. in dem Kaufmann Lang'schen Hause vornheraus über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

951. Vor dem Schwabingerthore an der Fürstenstraße No. 139. sind über eine Stiege ein Zimmer und Kabinett für 8 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

947. In der Lerchenstraße No. 107. ist ein Garten sammt einem kleinen Glashause und laufendem Wasser für 100 fl. zu vermiethen.

944. In der Stiftsgasse No. 1148. ist am künftigen Georgiziele eine kleine Wohnung an einen Herrn, oder eine Frau allein, für 40 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege daselbst zu erfragen.

961. Am Kreuze No. 1234. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung am Ziele Georgi für 160 fl. zu beziehen.

941. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 68. über 2 Stiegen sind zwey ganz neu meublirte Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn für 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

942. Im Thale Mariä No. 437. über zwey Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und Ausguß, am Ziele Georgi für den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen.

940. Im Schrammergäßchen No. 94. ist eine Wohnung für 82 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft gibt Herr Glasermeister Spirk in der Dienersgasse No. 140.

950. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. m. ist eine Wohnung über 2 Stiegen am Ziele Georgi für 58 fl. jährlich zu vermiethen, und beym Hauseigenthümer das Nähere zu erfragen.

954. Im Mariengäßchen No. 375. b. im Thale ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer und Holzlege, am Ziele Georgi für 200 fl. jährlich zu vermiethen. Es kann auch ein Garten dazu gegeben werden. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

955. Im Küchelbäckergäßchen im Thale No. 543. ist am nächsten Ziele Georgi eine Wohnung über eine Stiege rückwärts für den jährlichen Miethzins von 66 fl. zu vermiethen, und das Nähere bey dem Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

958. Eine ruhige Familie wünscht am künftigen Ziele Georgi vor dem Marthore oder ehemaligen Schwabingerthore in der Schwabingerstraße oder Prannersstraße eine Wohnung von 3 bis 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege ꝛc. D. Ued.

963. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 33. über 3 Stiegen rückwärts, den Hof durch, ist ein schön meublirtes, eingerichtetes Zimmer am 1. März für 6 fl. zu beziehen.

957. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1648. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes Zimmer für 10 fl. sogleich zu beziehen.

960. Am Rindermarkte No. 615. ist das 1te Stockwerk zu vermiethen, bestehend aus fünf heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Keller, Speicher, Holzlege, Ausguß ꝛc. ꝛc. Die jährliche Miethe ist 400 fl.

967. Vor dem Karlsthore rechts No. 1316. ist ein geräumiger Laden nebst einem Nebenzimmer am Ziele Georgi für 150 fl. zu vermiethen.

965. Vor dem ehemal. Schwabinger- oder Marthore wird auf der Sonnenseite eine Wohnnng von 5 heitzbaren Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Stallung auf zwey Pferde, Remise und Heulage, am künftigen Ziele Georgi zu miethen gesucht. Das Uebrige sagt die Redaktion dieses Blattes.

894. Eine kleine Familie wünscht am künftigen Ziele Georgi vor dem Max- oder ehemaligen Schwabingerthore, in der Schwabinger- oder Prannersstraße eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, und den übrigen Bequemlichkeiten, für den jährlichen Zins von 160 fl. bis 180 fl. zu miethen. Das Uebrige ist im Hause No. 1056. am Färbergraben über 1 Stiege zu erfragen.

849 In der Sendlingerstraße No. 921. ist eine Wohnnng von 2 heitzbaren und 3 unheitzbaren Zimmern, Kammer, Küche ꝛc., für den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen.

808. Am Isarthore No. 476. sind 2 Wohnungen, eine mit 3 Zimmern vornheraus, und eine rückwärts mit Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Georgi für 200 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im ersten Laden zu erfragen.

845. Am Petersplatze No. 624. im dritten Stockwerke vornheraus ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels, an einen Herrn für 5 fl. oder 8 fl. sogleich oder am 1. März zu vermiethen.

852. Es ist in der Sendlingerstraße No. 970. eine Wohnung rückwärts für 60 fl. zu vermiethen.

800. Ein kleiner heitzbarer Laden in Mitte der Stadt ist am künftigen Ziele Georgi für 80 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

970. No. 1250. in der Herzogspitalgasse ist über 3 Stiegen ein eingerichtetes, mit einem Bette versehenes Zimmer vom 1. März an für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

(Mehrere in Fiakerwägen zurückgebliebene Gegenstände betreffend.)

920. Es blieben kürzlich wieder mehrere Effekten und eine in Papier eingewickelte Geldsumme in Fiakerwagen liegen.

Die Eigenthümer dieser Gegenstände, welche sich hierüber gehörig auszuweisen vermögen, können dieselben täglich im Bureau III. der unterzeichneten Behörde in Empfang nehmen.

München den 13. Februar 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

900. Ein rothpersenes Fürtuch wurde verloren. D. Ueb.

904. Am verflossenen Dienstage Nachts wurde von der Herzogspitalgasse an durch die Eisenmannsgasse über den Promenadeplatze bis an das Museums-Gebäude ein Bracelet von verschiedenfarbigen Agatsteinen verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen angemessene Belohnung in das Kapplerbrauhause im 3ten Stockwerke zu überbringen.

911. Es hat ein Dienstbote einen grauen gestrickten Geldbeutel mit 2 fl. 30 kr. verloren. Der Finder wird um die Zurückgabe gebeten.

Digitized by Google

918. Ein am 2. Februar im Theater verwechselter Hut möchte gegen sein Eigenthum beym Theaterhausmeister Bichlmayr abgegeben werden.

928. Es sind von der Josephspitalgasse bis zum Färbergraben zwey Stücke einer Oboe in einem blautüchenem Futterale verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbe gegen Erkenntlichkeit im Damenstifte rückwärts über 3 Stiegen bey Hrn. Hofmusikus Flad abzugeben.

945. Ein Päckchen, mit der Adresse: an Hrn. Hofr. Martin, wurde am 16. in der Kaufinger- oder Rosengasse verloren. Der Finder beliebe es gegen Erkenntlichkeit im Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

964. Ein Geldbeutel mit etwas Geld ist verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selben gegen Erkenntlichkeit im Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

925. Ein Rechtspraktikant, welcher 5 Jahre bey Herren Advokaten praktizirte, eine besonders orthographische Handschrift schreibt, Rechnungs-, Sprachen- und mehrere Kenntnisse besitzt, wünscht einen, seinen Eigenschaften angemessenen, Platz. Adressen unter C. R. sind am Althammerecke No. 1152. gütigst abzugeben.

922. Unterzeichnete hat von der höchsten Stelle die gnädigste Bewilligung erhalten, in weiblichen Handarbeiten und Kleidermachen Privat-Unterricht zu ertheilen. Sie wünscht also einige ordentliche Mädchen in die Lehre, gegen billige Bedingnisse, bis Anfangs März zu erhalten.

Sophie Grill,
Privatlehrerin, wohnt in der Brunngasse No. 1173, dem Kreuzbrauer gegenüber, im 2ten Stockwerke.

Feilschaften.

948. In der Lerchenstraße No. 107. zu ebener Erde ist eine Harfe billig zu verkaufen.

969. In der Rosengasse No. 1007. über 2 Stiegen sind nachstehende Bücher um beygesetzte Preise zu verkaufen: Reich der Todten. Eine Zeitschrift, enthaltend politische Gespräche der Todten ic. 8 Jahrg. in 16 Bden. 8. 3 fl. 36 kr. Hazzi's, statistische Aufschlüße über das Herzogthum Bayern. 4 Bände. Mit Kupfern u. Charten. 8. Nürnberg, 1801. 1 fl. 54 kr. Münchner-Tagblatt. 2 Jahrg. in 8 Halbfrzbde. 8. 1 fl. 54 kr. Westenrieder's, Beyträge zur vaterländischen Historie, Geographie, Statistik und Landwirthschaft. 6 Bände. 8. München, 801. 1 fl. 54 kr. Die Hausmutter in allen ihren Geschäften. 5 Bde. gr. 8. Leipzig, 791. 1 fl. 54 kr. Hübners, Beschreibung der Haupt- und Residenzstadt München. 2 Theile. gr. 8. München, 805. 54 kr. Kobolt's, bayerisches Gelehrtenlexikon. 8. Landshut, 1795. 30 kr.

Auch ist daselbst noch ein Verzeichniß verschiedener verkäuflicher Bücher einzusehen.

946. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. sind folgende Bücher zu haben;

Eckharts, Experimental-Oekonomie über das animalische, vegetabilische und mineralische Reich, oder Anleitung zur Haushaltungskunst, verändert, mit Anmerkungen und mit Kupf. begleitet v. Suckow. Leipz. 782. 1 fl. 36 kr. Sturmlerner's, Beruhigung bey diesen Zeitläufen, in religiösen Erwägungen zum Gebrauche auf der Kanzel und in stiller Einsamkeit. Augsb. 809. 36 kr. Gellert's, Briefe nebst einer praktischen Abhandlung von dem guten Geschmacke derselben. Wien, 765. 36 kr. Hinterlassene Werke Friedrichs II. Königs von Preußen. 15 Theile in 7 Bden. Augsb. 789. 3 fl. 30 kr. Karl Ferdiners Geschichte. 6 Halbfranzbände. Karlsruh, 779. 2 fl. 24 kr. Bode's, Anleitung zur Kenntniß des gestirnten Himmels. Mit 15 Kupfertafeln und einer allgemeinen Himmelscharte. Berlin, 806 5 fl. Schweigharts eines Schlossers Leben, Reisen und Schicksale. Ein Büchlein für Meister, Gesellen und Lehrjungen. 3 Thle. in 1 Halbfranzbande. Salzb. Stockholm, 809. 1 fl. 12 kr. Der Ritter da la Rosa. Ein schreckliches Beyspiel menschlicher Leidenschaften. 2 Thle. Leipz. 36 kr. Hopf's, historische Gemälde und biographische Skizzen. Tübingen, 800. 30 kr.

Digitized by Google

Max Wind und Konsorten. Leipz. 780. 48 kr. Zaide, von Friedr. Schütz. Mannheim, 801. 30 kr. Die Leiden der Ortenbergischen Familie. Erzählt von Kotzebue. 2 Theile. Leipz. 797. 48 kr. Zakkarias, Briefe aus Rom über die Aufklärung in Oestereich. Leipz. 785. 36 kr. Die schöne Sibille. 2 Thle Pirna, 801. 48 kr. Rechtfertigungsschrift der Gräfin von Valois de la Motte, von ihr selbst aufgesetzt. 2 Thle. Mit Kupfern. London, 1798. 48 kr. Der Einsiedler auf dem Felsen, oder Geschichte der Marquise von Lausanne und des Grafen von Luzy. Leipzig, 780. 36 kr. Cramer's, Friedrich von Eisenbart und Baron Sturmdrang. Eine possirliche Geschichte unserer Zeit. Leipz. 801. 30 kr. Lafontaine's, Liebe und Dankbarkeit. Leipz. 799. 24 kr. Reise eines Engländers durch einen Theil von Elsaß und Niederschwaben. Amsterdam, 793. 36 kr. Schranks, Reise nach den südlichen Gebürgen von Bayern, in Hinsicht auf botanische, mineralogische und ökonomische Gegenstände. Münch. 793. 48 kr. Asts, Entwurf der Universalgeschichte der alten und neuen Welt. 2 Thle. Landsh. 808. 48 kr. Consbruchs, anatomisches Taschenbuch für Aerzte und Wundärzte. Leipz. 806. 48 kr. Krüll's, Darstellung d. Lehre v. d. Intestaterbfolge nach dem französischen Civilrechte. Landsh. 811. 36 kr. Ruffin, über höhere Schafzucht. Münch. 825. 24 kr. Königs, Geist der Kochkunst. Ueberarbeitet und herausgegeben von Rumohr. Tübingen 822. 36 kr. Döllingers, zusammengestellte Verfassung des Königreichs Bayern mit den darin angeführten frühern k. Edikten und Verordnungen. 2 Thle. Münch. 818. 2 fl. Döllingers, zusammengestellte Verfassung und Verwaltung der Gemeinden in Bayern. 2 Bde. München 819. 2 fl. Döllingers, Repertorium der Staatsverwaltung des Königreichs Bayern. 6 Bde. Münch. 814. 6 fl. Zinkens, allgemeines ökonomisches Lexikon. 2 Theile. Leipzig 764. 2 fl. 42 kr. Schwann, nouveau dictionaire françois-allemand. 4 Tom. a Tübingen 807. 9 fl.

---

959. Eine fast neue Steindruckpresse ist zu verkaufen, und kann bey dem Kistlermeister Hanke in der Glockengasse besichtiget werden.

962. **Walter Scotts Werke.**

Wohlfeilste Taschen-Ausgabe, jedes Bändchen von 8 Bogen zu 9 kr., und mit 1 Titelkupfer 10 kr.

Die zahlreichen Herrn Subscribenten werden ersucht, ihre Exemplare in unterzeichneter Buchhandlung in Empfang nehmen zu lassen. Der Subscriptionspreis dauert noch bis zum 1. April fort; es sieht daher noch vielen Bestellungen entgegen

Die Fleischmann'sche Buchhandlung in München.

---

931. Schöne, rothgelbe Rüben, ganz rein vom Gefriere, sind sogleich viertelweise zu verkaufen in dem Hause No. 603. der ehemaligen Hutterschwaige gegenüber.

---

910. Man wünscht ein baares Geld-Vorlehen von 500 fl., gegen gerichtliche Versicherung und sehr annehmbare Bedingnisse, direkte vom Geldanleger, ohne Unterhändler, zu erhalten. Das Nähere ist zu erfragen beym Kunsthändler Mühlberger neben der Hauptwache.

---

937. In der Burggasse No. 169. über drey Stiegen rückwärts ist eine Parthie vorzüglicher, abgezogener Schreibfedern zu verkaufen. Selbe können auch schon zugeschnitten abgeliefert werden, und empfehlen sich dadurch, so wie durch einen äußerst billigen Preis für Krämmer und Schullehrer.

---

968. No. 887. im Dultgäßchen sind verschiedene neue Ofenbögen-Rauchröhre zu Neubauten auch einzeln um billigen Preis abzulangen.

---

966. Ein Fortepiano und ein Flügel, beyde von 6 Oktaven stehen in der Burggasse beym Bäcker über 3 Stiegen um billigen Preis zu verkaufen oder zu vermiethen, und können täglich Morgens bis 9 Uhr und Mittags von halb 1 bis 2 Uhr besichtiget werden.

---

876. Vor dem Isarthore an der Wasserstraße ist das Haus No. 194. aus freier Hand zu verkaufen, und daselbst beim Eigenthümer das Weitere zu vernehmen.

Digitized by Google

Versteigerungen.

897. Künftigen Dienstag als den 21. d. Mon. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in dem diesseitigen Gerichtslokale verschiedene Meubeln, als: Kanapee, Sessel, Komodkästen, Tische, Bettladen von Kirschbaumholz und andere Effekten gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

Den 14. Februar 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

---

953. Am Dienstage den 21. Februar wird in dem 10. Kommissionszimmer über eine Stiege des königl. Kreis- und Stadtgerichts-Lokals von 10 bis 11 Uhr Vormittags eine Sammlung von Conchilien und theils rohen, theils geschnittenen Mineralien aus Salzen, Steinen, brennbaren Körpern, dann Metallen bestehend, im Ganzen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung veräussert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 16. Februar 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

---

906. Am Montage den 20. d. Mon. Vormittags 9 Uhr werden bey nachstehendem Amte salva ratificatione 6 Kisten Radica Poesana Toback 738 Pfund an Gewicht an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

München den 14. Februar 1826.

Königliches Hallamt München.

Krembs, Hallbeamter.

Leßle, Controlleur.

---

905. Von dem, auf diesseitigem Amtsspeicher vorliegenden, Getreidvorrathe aus dem Fruchtjahre 1825 werden circa

82 Schäffel Waitzen,
52 » Gerste, und
715 » Haber

unter dem Vorbehalte der höchsten Regierungsgenehmigung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Verkauf am Freytage den 3. März l. J. im Lokale des unterfertigten Amtes Statt haben wird.

Am 14. Februar 1826.

Königliches Rentamt Freysing.

Grünberger, Rentbeamter.

---

899. Das Abführen des Straßenkothes, welcher sich bey der täglichen Reinigung der Stadt ergiebt, und das Bespritzen der öffentlichen Plätze wird an den am wenigsten Fordernden in Pacht gegeben.

Die Pachtbedingungen können täglich am Rathhause eingesehen werden.

Die Versteigerung dieses Pachtes wird am Montage den 6. März d. J. Vormittags 10 Uhr im Rathhause vorbehaltlich der Ratifikation des Magistrates vorgenommen.

Diejenigen, welche diesen Pacht zu übernehmen gesonnen sind, werden hiermit aufgefordert, persönlich bey dieser Versteigerung zu erscheinen.

Beschlossen den 10. Februar 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

Clar, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

---

846. Der auf dem rentämtlichen Speicher zu Mühldorf befindliche Getreidvorrath aus der Erndte von 1825 von beyläufig

16 Schäffel Waizen,
227 » Korn,
13 » Gerste, und
256 » Haber

wird Sonnabend den 4. März d. J. in dießseitiger Kanzley vorbehaltlich höchster Genehmigung der kön. Regierung dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß in der Zwischenzeit die Naturalien hierorts besichtiget werden können.

Sign. am 11. Februar 1826.

Königliches Rentamt Mühldorf.

Mitterhuber.

---

933. Am Montage den 20. März und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden die von dem jüngsthin dahier verstorbenen kaiserl. ruß. Kollegienrathe und Legations-Sekretär, Kammerjunker und Ritter v. Tormaßow hinterlassenen Mobiliar-Gegenstände, Prätiosen, Bücher, Wagen, Pferde und Weine gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Es kommen vor: Kanapee und Sessel, Kommode, Schreib- und Kleiderkästen, eine Drehorgel, die 23 Stücke spielt, Matratzen, Betten, Spiegel, Porzellain, kristalene Toilet Gefäße mit silbernen Deckeln und anderes Silberzeug, goldene Tabatieren und Brillantringe, goldene Repetieruhren, broncene und alabasterne Häng-, Reise- und Stockuhren, Kupferstiche, englische Reise-Pistolen und erprobte Pistolen von Kuchenreuter, neue Pferdgeschirre, Sättel und schönes Reutzeug, in Gold gestickte Uniformen, ein schöner Pelzmantel, Kleider, Tisch- und Bettwasche,

ein beynahe neuer moderner Stadtwagen und eine in bestem Zustande sich befindende Reise-Chaise, zwey Reitpferde, eine Fuchsstutte, 7 Jahre alt, mit Bläße, und ein Meklenburger Rothschimmel-Stutte, zwischen 6 und 7 Jahren, beyde ohne Fehler und gut zugeritten.

Die Versteigerung wird gehalten in dem sogenannten Hilthause in der Prannersstraße No. 1503. über zwey Stiegen, woselbst die zu versteigernden Effekten am 16., 17. und 18. März täglich von 10 bis 2 Uhr besehen werden können.

Verschiedene Kundmachungen.

939. Am Samstage den 11. kom. Mon. Vormittags 9 Uhr werden von benannter Commission folgende Monturs-Materialien, als:

900 Ellen graues,
1760 » blaues,
200 » schwarzes, und
125 » rothes Tuch,
50 » weißer Futterboy,
3000 » Hemder-,
1500 » Rockfutter- und
1900 » ordinäre Futter-Leinwand,
800 Paar Schuhe, und
125 » Sohlen mit Absatzfleck

unter den schon allgemein bekannten Bestimmungen an den Wenigstnehmenden unter Vorbehalt der Genehmigung des kön. Regiments-Commando's in Lieferung gegeben.

Lieferungslustige werden daher hierzu eingeladen, und zum Ueberfluße noch bemerkt, daß sie sich vor allem hinsichtlich ihrer Lieferungs-Fähigkeit und Gewerbsberechtigkeit mit gerichtlichen Zeugnissen auszuweisen, ferner mit Mustern ihrer Lieferungsprodukte zu versehen haben.

München am 15. Februar 1826.

Oekonomie-Commission des königl. 2ten Linien-Infanterie-Regimentes (Kronprinz.)

Graf v. Khuen, Oberstlieutenant.

907. Am Dienstage den 21. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr wird ein bereits schon mehrere Jahre verpachtet gewesenes Gewölbe wiederholt auf weitere drey Jahre an den Meistgebenden, jedoch salva ratificatione verpachtet.

München den 15. Februar 1826.

Königliches Hallamt München.

Krembs, Hallbeamter.
Leßle, Controlleur.

887. Das unterfertigte königl. Kreis- und Stadtgericht hat in dem Schuldenwesen der Leder-Manufaktur von Joseph Krieger und Comp. zu Straubing unterm 22. März v. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Da nun dieses Gant-Erkenntniß bereits die Rechtskraft beschritten hat, so werden hiermit die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 20. März l. J.,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen; und zugleich zu einem neuerlichen Versuche einer gütlichen Vereinigung auf den 10. May l. J.,

III) zur Schlußverhandlung und zwar

a) für die Replik auf den 28. Juny, und

b) für die Duplik auf den 24. July bis zum 16. August lauf. Jahres einschlüßig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der besagten Ledermanufaktur in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Straubing den 27. Jäner 1826.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.
Fick, Protokollist.

727. Die Besitzer der beträchtlichen Renten eines ganzen Zehents aus 34, im dasigen Gerichtsbezirke entlegenen, Gütern, respekt. aus 640 Tagw. 44 Dez. Feldgründen sind Willens diese Renten aus freyer Hand zu verkaufen, und haben das unterfertigte Patrimonialgericht um Ausschreibung zum öffentlichen Verkaufe gebeten.

Es wird daher auf kommenden Mondtag den 6. März d. J. Steigerungs-Termin anberaumt, und kaufslustige und zahlungsfähige Individuen werden hierbey zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben eingeladen.

Bemerkt wird, daß diese Renten ludeigen sind und die Güter, respekt. Aecker, woraus sie bezogen werden, unfern der Stadt Landshut gelegen sind.

Die betreffenden Zehent-Kataster und Renten-Ueberschläge, sowie die hierauf ruhenden Lasten können auf Verlangen zu jeder Zeit bey dem unterfertigten Patrimonialgerichte eingesehen und erfragt werden.

Digitized by Google

Die Eigenthümer haben sich die Ratifikation der Kaufsanbote vorbehalten.

Den 31. Jäner 1826.

Gräflich von Ezdorf'sches Patrimonialgericht Essenbach (in Landshut).

Kalchgruber, Gerichtshalter.

---

924. Der Unterzeichnete empfiehlt sich in allen Gattungen Taschnerarbeiten, als: Reisekoffer, Bett-, Mantel- und Büchsen-Säcken, Felleisen, Reit-, Schul-, Geld-, Barbier-, Jagd- und anderen Taschen, wie auch im Ueberziehen der Billards und Auspolstern der Divans, Kanapees, Sessel, in Verfertigung von Matratzen und Strohsäcken und allen übrigen Taschner-Arbeiten zu den billigsten Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Johann Georg Popfinger,
b. Taschnermeister in der Herzogspitalgasse No. 1242. im ersten Stockwerke.

---

898. Diejenige Person, welche ein Maskenkleid, eine Kutte mit Kapuze von blauem Wollenzeug, während des Carnevals miethete und bis jetzt nicht zurückgab, wolle die Zurückstellung zur Vermeidung müßlicher Einschreittungen baldigst bewerkstelligen.

935. Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem hohen Adel, wie auch dem verehrungswürdigen Publikum bekannt zu machen, daß sein Laden jetzt in der Kaufingerstraße bey Herrn Kaut nächst der königl. Porzellain-Fabrike sich befinde, wo alle Gattungen Hüte nach der neuesten Mode zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Phlipp Wezel, b. Hutmachermeister.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 8. Februar. Hr. Brehm, Kaufmann von Frankfurt. Den 9. — Hr. Jünzinger, Kaufmann von Nürnberg. Den 10. — Hr. Hauzeur, Kaufmann von Frankfurt. Den 11. — Hr. Rohrbacher, Kaufmann von Beaune. Hr. Degmair, k. b. Advokat von Augsburg. Hr. Schmidt, Kaufmann von Frankfurt. Den 12. — Mde. Hackenbach, von Luzern. Den 13. — Hr. Ralli, Kaufmann von Livorno. Den 14. — Hr. Zaiser, Kaufmann von Frankfurt. Den 15. — Hr. Regmayer, Partikulier aus den Niederlanden.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 18. Februar 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.		
Voriger Rest 461			Voriger Rest 82			Voriger Rest 595			Voriger Rest 66		
Neue Zufuhr 1531			Neue Zufuhr 770			Neue Zufuhr 2899			Neue Zufuhr 611		
Ganzer Schrannenstand 1992			Ganzer Schrannenstand 852			Ganzer Schrannenstand 3494			Ganzer Schrannenstand 677		
Heutiger Verkauf 1412			Heutiger Verkauf 579			Heutiger Verkauf 2540			Heutiger Verkauf 565		
Bleibt im Rest 580			Bleibt im Rest 273			Bleibt im Rest 954			Bleibt im Rest 112		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 39	8 | 15	7 | 46	7 | 17	6 | 52	6 | 23	5 | 34	5 | 1	4 | 35	3 | 42	3 | 30	3 | 23

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 12 kr. Korn minder 15 kr. Gerste minder 4 kr. Haber minder um 4 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 18. Februar 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	8	2
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	7	—
— — Kalbfleisch	—	7	
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	20	—	—
— — rohes Unschlitt	16	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	21	—
— — feine Lichter	—	18	—
— — ordinäre Lichter	—	17	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	14	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	3	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 11. bis 18. Februar 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	9120	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	4470	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1088	— — —	—	19	—
Frische Eyer	7220	7 Stück	—	8	—
Trucheneyer	206000	4 —	—	4	—
Hennen, alte	769	das Stück zu	—	20	—
Hühner	360	— — —	—	22	—
Indianen	343	— — —	1	12	—
Kapaunen	545	— — —	—	42	—
Gänse, alte	590	— — —	—	50	—
Junges	590	— — —	—	15	—
Enten, alte	812	— — —	—	30	—
Junges	306	— — —	—	4	—
Tauben junge	988	— — —	—	8	—
Spanferkel	258	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	3	45	—
— — frische Birnen	3	40	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	27	—
— — Grummet	1	15	—
— — Weitzenstroh	—	45	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XVI. Mittwoch den 22. Februar 1826.

Miethschaften.

981. In der Theresienstraße No. 590. über eine Stiege ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und Speicher, für 150 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen. Auch kann nach Belieben ein Antheil vom Garten für 10 fl. jährlich dazu genommen werden.

930. Auf dem Schrannenplatze nächst der Hauptwache No. 607. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch ist in der nämlichen Wohnung ein Zimmer rückwärts für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

999. Wegen unvermutheter Familien-Verhältnisse wird die Wohnung No. 1117. über zwey Stiegen in der Karlsstraße leer, welche aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller besteht, und ist am künftigen Ziele Georgi für 300 fl. zu vermiethen.

992. Auf dem Max-Josephsplatze No. 33. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer, eines vornheraus zu 12 fl., und eines rückwärts für 4 fl. am 1. März zu beziehen.

998. In der Karlsstraße No. 1117. ist ein Zimmer über eine Stiege am 1. März für 10 fl. zu vermiethen.

996. Auf dem Viktualienmarkte No. 580. über 4 Stiegen ist eine Wohnung für 60 fl. jährlich am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

988. Am Sebastiansplatze No. 739. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich für 8 fl. zu beziehen.

993. In der Rosengasse in dem Hause No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein geräumiges, helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. monatlich, ohne Einrichtung, zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

994. No. 56. der Theatinerkirche gegenüber ist ein schön meublirtes Zimmer, mit oder ohne Kammer, für 8 fl. sogleich zu vermiethen.

1001. Vor dem Angerthore No. 682. in der Blumenstraße sind bis zum nächstem Georgi Ziele 2 Wohnungen zu vermiethen, eine zu ebener Erde für 150 fl., die andere im 1ten Stockwerke für 180 fl. Jahreszins. Auch sind daselbst ein Garten und ein Zimmer, ohne Meubels, entweder monatlich oder halbjährig, für 48 fl. zu vermiethen.

986. Im Dultgäßchen No. 732. über zwey Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes bequemes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. März für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

1003. Auf dem Anger No. 763. sind zwey Wohnungen, eine zu ebener Erde für 115 fl. und eine im hintern Stockwerke für 75 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Hintergebäude im 2ten Stockwerke zu erfragen.

---

984. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist am 1. März ein schönes, meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer und Alkoven für 15 fl. monatlich zu vermiethen.

1023. Vor dem Isarthore an der Herrenstraße No. 311. zu ebener Erde rechts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 5 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

---

983. In einem gelegenen Theile der Stadt ist in einem Hause das erste Stockwerk mit 6 vollkommen meublirten, heitzbaren Zimmern, einer Küche und Holzlage für 8 Carolin monatlich sogleich zu vermiethen, und das Nähere nächst der Frauenkirche im Hause No. 1589. über 2 Stiegen zu erfragen.

1024. Im Hause No. 1328. auf dem Maximiliansplatze ist das 1te Stockwerk zu Georgi zu beziehen, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, einem Kabinette und den übrigen Bequemlichkeiten, dann Stallung für 4 Pferde, Kutscherstübchen und Wagenremise; auch kann der daranstossende Garten, mit edlen Obstbäumen bepflanzt und mit einem Springbrunnen versehen, gegen eine jährliche Miethe von 700 fl. zusammen abgegeben werden. Im nämlichen Hause sind im Oekonomiegebäude eine kleine Wohnung für 100 fl., und 3 trockene Keller ebenfalls um 100 fl. zu vermiethen.

1005. Es ist auf dem Schrannenplatze No. 130. unter den Landschaftsbögen beym Kornmesser Weinsheimer über 2 Stiegen rückwärts ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herren für 4 fl. und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1009. Es ist in der Müllerstraße No. 47. über 1 Stiege eine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer und Speicher für 120 fl. zu vermiethen, und kann auch sogleich bezogen werden.

1004. Zwey Zimmer zu 10 fl. und 8 fl. sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

1022. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1108. sind im ersten und zweiten Stockwerke vornheraus 2 Wohnungen am künftigen Ziele Georgi für 200 fl. zu vermiethen; es besteht eine jede aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller und Ausguß ꝛc. Das Nähere ist daselbst bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

1008. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 helle, eingerichtete Zimmer für 14 fl. zu vermiethen und am 1. März zu zu beziehen.

1007. Es sucht Jemand eine Wohnung zu ebener Erde in einer gangbaren Straße vornheraus für 80 fl. bis 100 fl. zu miethen. Das Uebrige ist zu erfragen in der Lederergasse No. 407. über eine Stiege links vornheraus.

1010. Am Schrannenplatze No. 608. (Eingang in der Rosengasse) ist eine Wohnung über drey helle Stiegen von drey heitzbaren, tapezirten Zimmern mit der schönsten Aussicht in 4 Hauptstraßen, einer großen Kammer, Küche, Speisekammer, Keller, geräumigen Holzlege und Dachkammer nebst den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 250 fl. Jahreszins zu beziehen.

1013. In dem Hause No. 1021. an der Kaufingerstraße ist ein großer Keller am Ziele Georgi zu vermiethen.

1012. Vor dem Marthore am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen links ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für 100 fl. jährlich am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

1015. In der Ludwigsvorstadt (Bayerstraße) nahe am Karlsthore im Eckhause No. 143. zu ebener Erde ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer gegen monatliche 6 fl. sogleich oder am 1. März zu beziehen.

Digitized by Google

930. In der Fürstenfeldergasse No. 987. ist das 4te Stockwerk, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, für 160 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

921. In der Prannersstraße No. 1494. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Vorplatze und besondern Eingange für 12 fl. zu vermiethen.

1014. Eingetretener Verhältniße wegen wird am St. Peterskirchhofe im Hause No. 632. die Wohnung über 3 Stiegen, welche sehr geräumig und mit allen Bequemlichkeiten versehen ist, noch bis zum Ziele Georgi vermiethet. Der jährliche Zins ist 220 fl.

1016. In der Knödelgasse No. 1428. über eine Stiege ist ein schönes, heitzbares Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

914. Mehrere Gartenplätze werden theilweise für die jährliche Miethe von 12 fl. in der Rebenstraße, jetzt Lerchenstraße, No. 156. überlassen.

902. In der Herzogspitalgasse im Hause No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer für 8 fl. monatlich an einen unverheuratheten Herrn am 1. März zu vermiethen.

965. Vor dem ehemal. Schwabinger- oder Marthore wird auf der Sonnenseite eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Stallung auf zwey Pferde, Remise und Heulage, am künftigen Ziele Georgi zu miethen gesucht. Das Uebrige sagt die Redaktion dieses Blattes.

916. Im Hause No. 37. am Max-Josephsplatze ist im 3ten Stockwerke am Ziele Georgi eine Wohnung zu beziehen. Dieselbe besteht aus 7 Zimmern, einer schönen hellen Küche, in welcher sich Brunnthalwasser befindet, ein Ausguß nebst Küchenzimmer, dann einer Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller ꝛc. ꝛc. Der Zins ist 500 fl., und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

915. Zwey Wohnungen im 2ten Stockwerke, jede mit 10 Zimmern und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten sind No. 617., dem v. Utzschneider'schen Brauhause gegenüber, eine für 550 fl., die andere für 600 fl. zu Georgi oder auch früher zu beziehen.

1026. Ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange ist für 12 fl. monatlich am 1. März zu beziehen, und das Nähere auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

1018. Im Brauhausgäßchen No. 401. zu ebener Erde ist ein heitzbares Zimmer für 3 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

923. Am Färbergraben No. 1042. über 2 Stiegen ist eine Wohnung für 75 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

849 In der Sendlingerstraße No. 921. ist eine Wohnung von 2 heitzbaren und 3 unheitzbaren Zimmern, Kammer, Küche ꝛc., für den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

(Eine deponirte Vorreitkette betreffend)

978. Es wurde eine Kette, sogenannte Vorreitkette, bey einem verdächtigen Burschen gefunden, welche wahrscheinlich entwendet ist. Der allenfallsige Eigenthümer hat sich dießorts zu melden.

München den 17. Februar 1826.

Königl. Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Mehrere im kön. neuen Hoftheater im Jahre 1825 liegen gebliebene Gegenstände betreffend.)

987. Dießseits sind mehrere Sacktücher, Ringe und Vorstecknadeln u. dergl., eine Anzahl Bracelets, eine Anzahl von Stöcken und Ridikuls, ein alter rother Regenschirm, ein grüner Sonnenschirm, ein kleines Perspectiv, ein ordinäres Augenglas, ein Spitzenschleyer, ein neues Geldbeutelchen mit Hacken, mehrere Perspectiv- und Brillenfutterale, ein Regen-

Digitized by Google

dachzwinger, ein Paar alte Oberschuhe, mehrere Schlüssel, und eine Anzahl Handschuhe, welche in dem Laufe des Jahres 1825 in dem königl. neuen Hoftheater gefunden wurden, deponirt.

Die allenfallsigen Eigenthümer werden hiermit aufgefordert, in einer Zeitfrist von drey Wochen hierorts sich zu melden, außerdessen obenbenannte Gegenstände nach Verfluß obigen Termines zum Besten des Armenfondes veräußert werden.

München den 18. Februar 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

(Mehrere in Fiakerwägen zurückgebliebene Gegenstände betreffend.)

920. Es blieben kürzlich wieder mehrere Effekten und eine in Papier eingewickelte Geldsumme in Fiakerwagen liegen.

Die Eigenthümer dieser Gegenstände, welche sich hierüber gehörig auszuweisen vermögen, können dieselben täglich im Bureau III. der unterzeichneten Behörde in Empfang nehmen.

München den 13. Februar 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

1020. Ein grünes Damenkörbchen wurde verloren, worin sich ein Geldbeutel, Handschuhe, Sacktuch und Schlüsseln befinden. Der Finder beliebe selbes gegen 3 fl. Erkenntlichkeit an der Hochbrücke No. 553. im 3ten Stockwerke abzugeben.

---

973. Es ist eine Tabackspfeife von Maserholz, in Form eines Porzellainkopfes, mit Silber beschlagen, zu Verlurst gegangen. D. Ueb.

1011. Diejenige Person, die am vergangenen Sonntage in der protestantischen Kirche ein rothtaffetes Regendach irrig als ihr Eigenthum wegnahm, beliebe selbes am Markthore No. 1453. über eine Stiege abzugeben.

1021. Ein weißleinenes Sacktuch, gezeichnet v. H. 4, gieng verloren. Der Finder erhält den Betrag des Werthes. D. Ueb.

985. Ein Ridikül mit Geld und Schlüßel wurde gefunden. D. Ueb.

---

982. Ein junges, weisses Spitzhündchen, männlichen Geschlechts, mit dem Polizeyzeichen No. 4446., hat sich den 16. Febr. verlaufen, und ist vor dem Sendlingerthore in der Scheidwasser-Niederlage No. 5. über 2 Stiegen gegen Erkentlichkeit einzuliefern.

Dienst- und andere Gesuche.

972. Ein, früher bey Justiz- und Kameralämtern, in Condition gestandenes Individuum sucht mit Privatarbeiten im Rechnungsfache oder mit Copieren gegen billige Bedingnisse beschäftiget zu werden.

---

989. Am Ziele Georgi wird in einem Bürgershause eine Kindsmagd von 24 bis 30 Jahren gesucht, welche neben der Beschäftigung mit Kindern, sich auch noch andern häuslichen Arbeiten unterziehen müßte. D. Ueb.

1017. Ein Schuhmachermeister wird gesucht, der gegen gute Bezahlung bequeme, leidlich haltbare Stiefel machen kann. D. Ueb.

---

989. Es wird eine Kammerjungfer gesucht, die gut frisiren und auch Kleider machen kann, auch muß sie die Besorgung der Wäsche verstehen. Die Dienst-Bedingungen sind zu erfragen No. 266. vor dem Marthore, Nymphenburgerstraße, über 1 Stiege.

1019. Ein verheuratheter Gärtner wünscht bei einer Herrschaft auf dem Lande angestellt zu werden, oder einen Garten in Pacht zu nehmen. Das Nähere ist im Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

Feilschaften.

937. In der Burggasse No. 169. über drey Stiegen rückwärts ist eine Parthie vorzüglicher, abgezogener Schreibfedern zu verkaufen. Selbe können auch schon zugeschnitten abgeliefert werden, und empfehlen sich dadurch, so wie durch einen äußerst billigen Preis für Krämmer und Schullehrer.

Digitized by Google

975. Jemand sucht auf ein großes Gut als die erste, einzige und doppelte Hypotheck einzutragen in das Hypotheckenbuch, jedoch ohne Unterhändler, ein Darlehen von 110,000 fl. gegen billige Bedingungen aufzunehmen. Wer sich geneigt findet, ein solches Darlehen auf volle Sicherheit herzuleihen, der beliebe sich im Hause No. 1478. an der Prannersstraße im ersten Stockwerke um die nähern Verhältnisse zu erkundigen.

990. Zwischen dem Sendlinger- und Josephsthore sind zwey Bauplätze, No. 1290. und No. 1289., zu verkaufen. Erster hat 26,160 Quadratschuh und ein großes Glashaus mit 4 wohnbaren Zimmern, und der zweyte 20,890 Quadratschuh. Bey beyden sind Brunnen und ein Obstgarten mit tragbaren Bäumen von bester Gattung Obst, und beyde Bauplätze sind grundfest. Das Uebrige ist zu erfragen No. 1291. in der Sonnenstraße im Glashause im Garten.

976. Verschiedene Gattungen schönblühender Pflanzengewächse empfiehlt von nun an und während des künftigen Frühlinges zu billigen Preisen.

J. Leonard Diez,
am Rindermarkte No. 641.

991. Es werden 500 bis 600 fl. auf sichere Hypothek aufzunehmen gesucht, ohne Unterhändler. D. Ueb.

1000. In der Sendlingerstraße in dem Hause No. 960. über drey Stiegen vornheraus sind ein Kanapee mit 6 Sesseln, und ein Komodkasten mit 3 Schubläden von Nußbaumholz um billigen Preis zu verkaufen.

1006. 3000 fl. auf erste Post können an einen gewerbetreibenden Bürger in der Stadt, ohne Unterhändler, ausgeliehen werden. Dieses Kapital kann auch zu Ewiggeld gemacht werden. Das Uebrige ist bey Herrn Mühlberger, Kunsthändler, zu erfragen.

931. Schöne, rothgelbe Rüben, ganz rein vom Gefriere, sind sogleich viertelweise zu verkaufen in dem Hause No. 603. der ehemaligen Hutterschwaige gegenüber.

1002. Ein Haus nebst Garten ist aus freyer Hand für 11000 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

899. Das Abführen des Straßenkothes, welcher sich bey der täglichen Reinigung der Stadt ergiebt, und das Bespritzen der öffentlichen Plätze wird an den am wenigsten Fordernden in Pacht gegeben.

Die Pachtbedingungen können täglich am Rathhause eingesehen werden.

Die Versteigerung dieses Pachtes wird am Montage den 6. März d. J. Vormittags 10 Uhr im Rathhause vorbehaltlich der Ratifikation des Magistrates vorgenommen.

Diejenigen, welche diesen Pacht zu übernehmen gesonnen sind, werden hiermit aufgefordert, persönlich bey dieser Versteigerung zu erscheinen.

Beschlossen den 10. Februar 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

Clar, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

997. Die unterfertigte Bau-Inspektion wird am 1. März d. J. die Lieferung des nachstehenden Eichenholzes an den Wenigstnehmenden salva ratificatione versteigern:

6	Stämme	jeder	3	Sch.	lang	12	Z.	dick u.	15	Z. breit,
9	»	»	30	»	»	12	»	»	15	» »
9	»	»	20	»	»	12	»	»	15	» »
42	»	»	13	»	»	12	»	»	14	» »
18	»	»	29	»	»	10	»	»	12	» »
8	»	»	29	»	»	14	»	»	16	» »
40	»	»	13	»	»	12	»	»	12	» »
35	»	»	38	»	»	16	»	»	18	» »
42	»	»	29	»	»	12	»	»	12	» »
20	»	»	13	»	»	12	»	»	14	» »
20	»	»	15	»	»	12	»	»	15	» »
12	»	»	6	»	»	6	»	»	7	» »

72 Stück eichene Läden 13′ lang 3″ dick 12″ breit.
2000 laufende Schuh eichene Bretter 12″ breit 1½″ dick.

Lieferungslustige wollen sich daher Vormittags 9 Uhr im diesseitigen Amtslokale in der Müllerstraße No. 659. einfinden, um die weiteren Bedingnisse zu vernehmen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

München am 6. Februar 1826.

Königl. bayer. Wasser- und Straßenbau-Inspektion München I.

Lacher, Inspektor.

971. Am Samstag den 4. März wird man gemeinschaftlich mit dem kön. Stadtrentamte München die Beyfuhr des Kieses zur Unterhaltung der Straßen um München und für die erste Stunde von München

aus, dann Kothabfuhr, an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigern.

Diejenigen, welche hiezu Lust tragen, wollen am benannten Tage Vormittags 10 Uhr in dem Amtslokale obigen königl. Rentamts erscheinen, die Bedingnisse vernehmen, und ihre Anbote sodann zu Protokoll geben.

München den 19. Februar 1826.

Königl. bayer. Wasser- und Straßenbau-Inspektion München I.

Lacher, Bau-Inspektor.

---

905. Von dem, auf diesseitigem Amtsspeicher vorliegenden, Getreidvorrathe aus dem Fruchtjahre 1825 werden circa

82 Schäffel Waitzen,
52 » Gerste, und
715 » Haber

unter dem Vorbehalte der höchsten Regierungsgenehmigung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Verkauf am Freytage den 3. März l. J. im Lokale des unterfertigten Amtes Statt haben wird.

Am 14. Februar 1826.

Königliches Rentamt Freysing.

Grünberger, Rentbeamter.

---

977. Den 17. März h. J. werden zu Odlzhausen (an der Hauptstraße zwischen Dachau und Friedberg) durch die unterzeichnete Verwaltung an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung salva ratificatione 2 fette Ochsen, 3 fette Kühe und endlich 5 fette Kalben von 2 bis 2½ Jahren versteigert.

Kaufsliebhaber sind hierzu bis Mittags 12 Uhr eingeladen.

Odlzhausen den 14. Februar 1826.

Gräflich v. Törring-Minucciſche Renten-Verwaltung Odlzhausen.

Poll, Verwalter.

---

974. Bey der neulich angekündigten Versteigerung der drey zu demolirenden Gebäude an der Frühlingsstraße wird nachträglich bemerkt, daß eines derselben No. 62. schon am 2. März l. J. Nachmittags 3 Uhr öffentlich versteigert wird.

---

979. Am Freytage den 3. März l. J. Morgens 9 Uhr werden folgende sehr gut gehaltene Weine des verlebten königl. General-Fiskalats- und Ministerial-Raths Stupp hieselbst, als:

1) Liebfrauenmilch 1811er gegen 14 Eimer,
2) Türkheimer 1822er . . . 45 »
3) Wachenheimer 1822er . . 10 »
4) Deidesheimer 1822er . . 3 »
5) Ungsteiner 1822er . . . 4 »
6) Laubenheimer 1806er . . 4 »

in der Wohnung desselben, nämlich im Rondelle vor dem Karlsthore rechts No. 1317. über eine Stiege in ganzen Fäßern oder parthienweise gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hierzu eingeladen.

München am 16. Februar 1826.

Die Relicten.

Verschiedene Kundmachungen.

995. Wer an dem Nachlaße des am 10. d. Mts. im Militär-Hauptlazarethe dahier ab intestato verstorbenen Korporals des Linien-Artilerie-Fuhrwesens Joseph Müller von Schlicht, Gerichts Amberg, aus was immer für einem Rechtstitel, Ansprüche zu besitzen glaubt, hat solche binnen 30 Tagen um so gewisser hierorts geltend zu machen, als außerdem in dieser Verlassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach weiters verfahren würde.

München den 18. Februar 1826.

Das

Commando des königl. bayer. 1. Artillerie-Regiments.

Baron v. Zoller, Oberst.
Schmidt, Aktuar.

1025. Dem Anfrage- und Adreß-Bureau kamen nachfolgende Gegenstände vor, die eine öffentliche Bekanntmachung erfordern:

I. Gutsverkaufsgesuch:

Ein Gut mit einem Schloße und einem jährlichen Ertrage von 2000 fl. Renten, im Landgerichte Regen im Unterdonaukreise.

II. Capitalaufnahms-Gesuche.

500 fl. als 1te Hypothek auf ein neugebautes Haus ausserhalb des Burgfriedens, an der Nymphenburger-Straße.

1200 fl. als 1te Hypothek auf einen im Bezirke des königl. Landgerichts Starnberg gelegenen ansehnlichen Bauernhof.

III) Quartiere, welche zu miethen gesucht werden:

Sogleich wünscht man übernehmen zu können ein Quartier von

3 heitzbaren Zimmern,
2 Kammern nebst übrigen Hausgelegenheiten,

auf der Sonnenseite, und wo möglich, vor dem Schwabinger oder Marthore, oder in der Schwabingerstraße, und nicht über 3 Stiegen gelegen.

Bis Georgi wünscht man eine Wohnung von zwey Zimmern über 1 oder 2 Stiegen, gegen 50 — 60 fl. jährlichen Miethzins in der Sendlingerstraße oder auf dem Kreuze.

Bis Georgi wünscht man eine Wohnung außerhalb des Schwabingerthores, des Maximiliansplatzes oder der Marsvorstadt, in der Nähe der neuen Infanterie-Kaserne, bestehend in

4 — 5 heitzbaren Zimmern,

Digitized by Google

zwey Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, wo möglich, im ersten oder zweyten Stockwerke.

IV. Zur Vermiethung angebotene Quartiere:

In einem Hause auf dem Maximiliansplatze im 2ten Stockwerke können drey sehr schön meublirte Zimmer im Ecke, mithin im schönsten Theile des Hauses gelegen, nöthigen Falls auch mit Beygabe eines Bedientenzimmers nach dem Bedürfniße des Miethers mit 1. März h. J. gegen 2 bis 3 Karolin monatliche Miethe bezogen werden.

V. Herrschaften, welche Individuen in Dienst aufzunehmen suchen:

Zwey absolvirte Juristen zur Aushülfe beym Hypothekenwesen.

Eine Hausjungfer, die italienisch spricht.

Eine Kellnerin für ein ansehnliches Weinhaus.

Eine Stallmagd in ein benachbartes Dorf.

VI. Individuen, welche Herrschaften suchen.

Ein Concipist, der schon seit 8 Jahren in gerichtlichen und administrativen Gegenständen gearbeitet hat.

Ein Scribent, der schon längere Zeit bey Landgerichten und Rentämtern beschäftiget war.

Sechs Hausjungfern und Stubenmädchen.

Ein Kellner.

Fünf Bediente, worunter einer französisch und italienisch spricht.

Zehn Kutscher, Reit-, Haus- und andere Knechte, worunter einer eine Herrschaft auf Reisen zu begleiten wünscht.

Ein Ausläufer.

Eine Aushelferin.

Acht Köchinnen, worunter zwey erst zu Georgi einstehen können.

Sechs Haus- und Küchenmägde.

Ein Zimmermannswerkmeister.

Nähere Auskunft über sämmtlich diese Gegenstände ertheilt

Das
Anfrage- und Adreß-Bureau.
Bernhardt. Lieberich. Kitzinger.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 10. Februar. Freyherr von Steinlein, k. b. geheimer Rath und ausserordentlicher Gesandter am k. k. österr. Hofe von Wien. Den 11. — Hr. von Paris, Güterbesitzer von Augsburg. Den 12. — Hrn. Rousschot, Poirrier und Laboulli, Negotianten von Paris. Den 13. — Hr. Lefevre, Kaufmann ebendaher. Mlle. Denosche, von Paris. Den 14. — Hr. Graf Egloffstein, kön. preuß. Oberschenk von Berlin. Hr. Graf Egloffstein, kön. preuß. Kammerherr ebendaher. Den 15. — Hr. Graf Betrüm, kön. niederl. Kammerherr und Mitglied der ersten Staatskammer von Brüssel. Mde. von Sietevaux, von Paris. Hr. Glaser, Kaufmann von Bamberg. Hr. Blumenau, Kaufmann von Altenburg. Den 16. — Hr. Wagenseil, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. von Tüttchef, k. k. russ. Legations-Sekretär am königl. bayer. Hofe in München. Den 17. — Hr. v. Lövenskiold, kön. schwed. Offizier von Stockholm. Hr. v. Lövenskiold, Offizier von Norwegen. Hr. Strom, Bergmeister ebendaher. Den 18. — Hr. Graf Glymes, von Sodoigre.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 9. Februar. Hr. Hutle, Kaufmann von Salzburg. Mde. Müller, Kaufmannsgattin von Augsburg. Den 10. — Hr. Schwab, Kaufmann von Oettingen. Den 11. — Hr. Thein, Kaufmann von Augsburg. Den 12. — Hr. Coidare, Kaufmann von Corfolonia in Griechenland. Den 13. — Hr. v. Ex, k. bayer. Oberlieutenant von Donauwörth. Hr. Rauh, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Auer, Revisor von Augsburg. Hr. Bartning, Architekt von Meklenburg-Schwerin. Den 14. — Hr. Neumann, Kaufmann von Würzburg. Den 16. — Hr. Baron v. Geuder, Oberlieutenant im königl. 2ten Linien-Infanterie-Regimente (Kronprinz) von Würzburg. Den 17. — Hr. Pfortner, Musikus von Prag. Hr. Fingado, Kaufmann von Düren.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 11 Kinder, 6 männl. und 5 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 13. Febr. Joseph Mutz, Schutzverwandter und Zimmermann, mit Hieronyma Huber, Gütlerstochter von Weningen.

Gestorben: Den 12. Febr. Anna Maria Barbara Leveiller, k. Mundkochsfrau, 62 J. alt, an der Leberentzündung. Frau Anna Maria Bendele, Mechanikusgattin, 40 J. alt, an Verhärtung im Unterleibe. Elisabetha Vogt, Taglöhnerstochter, 77 J. alt, an der Herzwassersucht. Ludwig Meiser, k. Hoftheater-Inspektors-Zwillingssohn, an der Darrsucht. Den 13. — Ottilia Rölly, k. Kammerportierswittwe, 65 J. alt, an der Gedärmentzündung. Anna Maria Fleischmann, bürgerl. Hutmacherstochter, 7 J. alt, an der häutigen Bräune. Den 14. — Anna Bradl, Milchmannswittwe, 81 J. alt, an der Herzwassersucht. Maria Anna Mayrhofer, Metzgerstochter, 2 Mon. alt, an Gichtern. Den 15. — Rosalia Eisenrieth, k. Forst- und Salinen-Buchhalters-Tochter, ½ J. alt, an Gichtern. Den 17. — Christian Zimmermann, k. Post-Conducteurs-Sohn, 1 J. 5 Mon. alt, an innerem Wasserkopfe.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 8 Kinder, 4 männl. und 4 weibl. chen Geschlechts.

Getraut: Den 12. Febr. Max Friedrich Schneider, k. Hofkutscher, mit Viktoria Hoiß, Meierhelferstochter. Den 15. — Paul Frank, Hausmeister der Arbeitsanstalt am Anger und Schutzverwandter, mit Maria Justina Böck, Färbermeisterstochter von Gerzen. Johann Michael Andre, bisheriger Maler-Gehülfe, mit Eva Kipper, Professorstochter von Mannheim.

Gestorben: Den 12. Februar. Frau Josepha Walburga Grabmayr, bürgl. Tuchfabrikantens-Gattin, 60 J. alt, am Schlagfluße als Folge von Gichtabsatz auf den Kopf. Max Rivet, Kanzelist, 50 J. alt, an Verhärtungen im Unterleibe. Maria Anna Lindemann, Maut-Offiziantenswittwe, 70 J. alt, an Entkräftung und Wassersucht. Den 13. — Jakob Ohl, Branntweinbrennerssohn von Kreutznach in Preußen, 14 J. alt, am Absatze auf das Gehirn. Magdalena Kögler, Allmosenempfängerin, 59 J. alt, am Schlagfluße. Den 14 — Herr Alois Benno von Roggenhofer, k. pens. Salzbeamter, 72 J. alt, an hydrops cum gangroena. Anton Dangel, Zimmermannn, 49 J. alt, an der Lungensucht. Salome Rammer, Lumpenhändlerin, 77 J. alt, an der Lungenlähmung. Friedrich, unehel., 6 J. alt, am Brustapostheme. Antonia, unehel., 6 T. alt, an Sperrgichtern. Den 15. — Katharina Königsbauer, b. Krauthändlersgattin, 65 J. alt, an der Wassersucht als Folge der Leberverhärtung. Anna Mang, des gräfl. von Haimhausen'schen Hausmeisters und Tafeldeckers Wittwe, 78 J. alt, an der Lungenlähmung. Anna Kieri, Tochter des Regimentsschneiders vom 1. Küraßier-Regimente, 11 W. alt, am inneren Wasserkopfe. Den 17. — Franz Geiger, pens. Gärtner, 61 J. alt, am Schlagfluße. Ein nothgetaufter unehel. Knabe, 3 Min. alt, an allgemeiner Schwäche. Den 18. — Kreszentia Holderer, Tuchmacher-Gesellensweib, 64 J. alt, an der Abzehrung. Josepha Bäck, Soldatentochter, 36 J. alt, am Gallfieber und Leberentzündung. Xaver, unehel., 7 Tage alt, an Krämpfen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 10 Kinder, 4 männlich. und 6 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Niemand.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 20. bis 27. Februar regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 20. Februar 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	dt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel	8	1
4) Das Kreutzerlaibel	13	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	39	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	Mehl	1	21	—	5	—	—
Semmel-	Mehl	—	57	—	3	2	—
Waitzen-	Mehl	—	41	—	2	2	—
Einbrenn-	Mehl	—	25	—	1	2	—
Riemisch-	Mehl	—	42	—	2	3	—
Rocken-	Mehl	—	36	—	2	1	—
Nach-	Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere		1	15	—	5	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen	—	—	18
Hechte	—	—	20
Huchen	—	—	48
Ruten	—	—	48
Forellen	—	—	54
Aalfisch	—	1	48
Barben	—	—	18
Alten	—	—	16
Waller	—	—	48
Praxen	—	—	—
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische	—	—	8
Krebse das Viertel			48
Frösche das Wiedel			15
Schnecken das Hund			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			19
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XVII. Sonntag den 26. Februar 1826.

Miethschaften.

1033. Es ist in No. 104. in dem zweyten Stockwerke in dem Gruftgäßchen ein Zimmer vornheraus auf der Sonnenseite für 6 fl. am 1. März zu vermiethen.

1036. In der Kaufingerstraße No. 1619. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung für 150 fl. jährlich zu vermiethen, und am künftigen Ziele Georgi zu beziehen.

1035. In der Burggasse No. 185. sind 2 Stallungen für 2 Reitpferde für 7 fl. am 1. März zu vermiethen.

1037. Im Hause No. 556. im Thale über zwey Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren und 3 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für 400 fl., dann im Hofe über eine und 2 Stiegen sind 2 bequeme Wohnungen für 70 fl. zu vermiethen.

1038. Am Färbergraben No. 1070. ist eine Wohnung für 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

1039. No. 63. in der Theatiner-Schwabingerstraße, dem goldenen Hirschen gegenüber, über 1 Stiege sind ein meublirtes Zimmer und Kabinett mit 3 Fenstern auf die Straße für 15 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. März zu beziehen.

1043. Nächst dem Isarthore an der Herrnstraße No. 321. ist über eine Stiege zu Georgi eine Wohnung für 200 fl. jährlich zu beziehen.

1017. Am Rindermarkte No. 618. sind über eine und 3 Stiegen zu Georgi Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Die jährlichen Zinse sind im 1ten Stockwerke 400 fl. im 3ten 300 fl.

1042. In der Schönfeldstraße No. 119. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten für 100 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu vermiethen.

1045. An der Hofstatt No. 1063. sind zu ebener Erde vornheraus 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer, eines für 11 fl., das andere für 6 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

1046. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. sind zwey heitzbare Zimmer, eines zu ebener Erde für 2 Herren, das andere im 1ten Stockwerke rückwärts für einen Herrn, am 1. März, jedes zu 5 fl., zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1056. In der Lederergasse No. 407. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 120 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

1048. Im Thale No. 547. im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst den übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 112 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1030. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer für 8 fl. monatlich am 1. März zu beziehen; auch ist daselbst auf Verlangen die Kost zu haben.

1034. Das im Thale unterhalb Harlaching gelegene Schlößchen Siebenbrunn, über eine Stiege aus 10 und zu ebener Erde aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. bestehend, ist für das künftige Sommerhalbjahr oder auch auf längere Zeit zu vermiethen, und das Nähere hierüber im Rosenthale No. 713. im Maurermeister Höchlhause über drey Stiegen rückwärts links täglich von 12 bis 2 Uhr zu erfragen.

Der Pächter zu Harlaching ist angewiesen, den Pachtliebhabern das genannte Schlößchen vorzuzeigen.

1050. Es ist in der Herzogspitalgasse No. 1242. im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten für 190 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1052. Es ist in der Windenmachergasse No. 1414. über 3 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. am 1. März zu beziehen.

1057. Es ist eine große, auf der Sonnenseite gelegene Wohnung in der Weinstraße No. 1028. im ersten Stockwerke am Ziele Georgi für 600 fl. zu vermiethen, und das Nahere hierüber im 3ten Stockwerke zu erfragen.

1060. Am Viktualienmarkte No. 579. ist über 3 Stiegen eine Wohnung für 90 fl. und über vier Stiegen ein heitzbares Zimmer für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

1058. Nahe am Marthore in der Marstraße No. 265. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, für 200 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

1066. Am künftigen Ziele Georgi ist No. 183. in der Wasserstraße in der Isarvorstadt eine Wohnung zu ebener Erde für 66 fl. zu vermiethen; auch kann ein Waschhaus oder eine Stallung dazu abgegeben werden.

1063. Es ist in der Josephspitalgasse No. 1221. über eine Stiege vornheraus ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn für 9 fl. monatlich, oder an zwey Herren nebst Betten für 12 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Miether können auch rückwärts eine Stube unentgeltlich dazu erhalten.

1062. In der Gruftgasse No. 106. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer für 6 fl. monatlich am 1. März zu vermiethen.

1054. An der Müllerstraße No. 659. ist in der neu erbauten, ganz hellen Stallung noch für ein oder 2 Pferde Platz, welcher nebst Wagenremise und Heulage zu 3 fl. und 5 fl. monatlich vermiethet wird. Das Nähere ist beym Eigenthümer im Thale Mariä No. 436. zu erfragen.

1053. Im Thale Mariä No. 436. ist im 4ten Stockwerke eine schöne Mezaninnenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, wovon zwey heitzbar sind, zwey Kammern und übrigen Bequemlichkeiten für eine kleine Familie am künftigen Ziele Georgi für 90 fl. zu vermiethen. Das Uebrige kann beym Eigenthümer erfragt werden.

1051. In der Ludwigsvorstadt nahe am Sendlingerthore in der Behausung No. 3. ist die Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicherantheil sammt den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 210 fl. jährlich zu beziehen.

1083. Es sucht Jemand einen Laden mit Nebenzimmer oder eine Wohnung zu ebener Erde zu miethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Lederergasse No. 407. über eine Stiege links vornheraus, wo auch einige Gemälde zu verkaufen sind.

1070. Vor dem Karlsthore rechts No. 1312. im Rondelle in der Essigfabrike über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1068. Am obern Anger No. 874. ist zu Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen für 90 fl. Jahreszins zu beziehen.

1067. Am Schrannenplatze im Hause No. 130. ist am kommenden Ziele Georgi rückwärts im 3ten Stockwerke eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung für 118 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere im Laden des Schneidermeisters Merker No. 603. zu erfragen.

1071. Im Damenstifte No. 1164. ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich rückwärts zu ebener Erde No. 1. sogleich zu beziehen.

1072. Im Thale Petri ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange für 140 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Karlsstraße No. 1120. über 2 Stiegen vornheraus.

1074. In der Sendlingerstraße No. 888. über 2 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 6 und 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1090. No. 1572. in der Schäflergasse im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven vornheraus mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. März für 6 fl. 30 kr. zu vermiethen.

1089. Im Hause No. 1250. in der Herzogspitalgasse über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett am 1. März für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

1092 Ein sehr schönes, geschmackvoll meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Alkoven, ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über zwey Stiegen vornheraus am 1. März für 9 fl. zu beziehen.

1072. An der Türkenstraße No. 467. sind zwey Wohnungen zu vermiethen, eine mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für 200 fl. und eine mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege und Speicher für 80 fl. Das Uebrige ist bey dem Hauseigenthümer zu erfragen.

1099. In der Herzogspitalgasse im Hause No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer für 8 fl. monatlich an einen unverheuratheten Herrn am 1. März zu vermiethen.

916. Im Hause No. 37. am Max-Josephsplatze ist im 3ten Stockwerke am Ziele Georgi eine Wohnung zu beziehen. Dieselbe besteht aus 7 Zimmern, einer schönen hellen Küche, in welcher sich Brunnthalwasser befindet, ein Ausguß nebst Küchenzimmer, dann einer Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller ꝛc. ꝛc. Der Zins ist 500 fl., und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

1091. In der Perusagasse No. 77. über eine Stiege ist eine Wohnung für 300 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über eine Stiege zu erfragen.

1087. In einem Hause in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine sehr bequeme Wohnung vornheraus über 2 Stiegen am Ziele Georgi zu vermiethen. Selbe besteht aus 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, heller Küche, Holzlege, Kammer und andern Bequemlichkeiten. Der Miethzins ist 200 fl. jährlich. D. Ueb.

1101. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 helle, eingerichtete Zimmer für 14 fl. zu vermiethen und am 1. März zu zu beziehen.

Digitized by Go

1075. In dem Neubaue unter dem ehemal. schönen Thurme im Hause No 1030. über 4 Stiegen sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer für 16 fl. monatlich vom 1. März an täglich zu beziehen.

1076. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein grosses, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven für 12 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

1078. Im Hause No. 1288. in der Sonnenstraße vor dem Josephsthore sind 2 Wohnungen über eine und 2 Stiegen, jede mit 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschküche, für 390 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Ebendaselbst ist auch eine Stallung für 2 oder 4 Pferde mit Kutscherzimmer, Sattelkammer, Remise und Heuboden, für 70 und 130 fl. zu vermiethen.

1081. No. 1493. in der Prannersstraße über 1 Stiege ruckwärts, gegen die Straße, ist ein helles, schön meublirtes, heitzbares Zimmer, für einen Fremden als Absteigequartier, oder für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1079. In der Müllerstraße vor dem Einlaße No. 51. a. ist über eine Stiege eine bequem Wohnung von vier Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit zu Georgi für 150 fl. zu vermiethen.

1077. Es ist sogleich oder am Ziele Georgi am Isarthore No. 476. eine Wohnung für 200 fl. Jahreszins zu beziehen mit 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten. Auch ist daselbst ein Laden für 100 fl. zu vermiethen. Beydes ist daselbst im 1ten Laden zu erfragen.

---

930. In der Fürstenfeldergasse No. 987. ist das 4te Stockwerk, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, für 100 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1082. Ein sehr schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, über eine Stiege, in einer der vorzüglichsten Hauptstraßen, ist für 20 fl. monatlich, und eines ruckwärts für 6 fl. an Herren zu vermiethen. Das Nahere ist zu erfragen in der Promenadegasse No. 1509. zu ebener Erde.

1094. In der Eisenmannsgasse im Eckhause No. 1108 über eine Stiege ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit Meubels, jedoch ohne Bett, für 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1096. Am Marplatze No. 1322. zu ebener Erde ist ein Zimmer für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

1102. Zwey Zimmer mit Einrichtung sind vor dem Karlsthore im Rosengarten No. 62. im 2ten Stockwerke für 11 fl. zu vermiethen.

1095. Es ist ein heitzbares, helles Zimmer an 2 Herren zu vermiethen. Der von jedem zu entrichtende Zins ist 4 fl., und das Nähere im Stiefelwirthshause in der Sendlingergasse über 2 Stiegen ruckwärts bey Hofmann, bürgerl. Webermeister, zu erfragen.

1097. Im Mariengäßchen No. 375. b. im Thale ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer und Holzlege, am Ziele Georgi für 200 fl. jährlich zu vermiethen. Es kann auch ein Garten dazu gegeben werden. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

1105. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Farbergrabens No. 1030. über eine Stiege vornheraus sind 3 aneinanderstossende, schön meublirte Zimmer am 1. April für 45 fl zu beziehen. Sie können auch einzeln abgegeben werden.

1104. Eine Stallung für 3 Pferde mit Schlafstätte für den Kutscher, Heulege, Haberkasten, Sattelkammer und Wagenremise, ist für 200 fl., und eine Stallung zu 3 Pferde mit Heulege und einem Zimmer zu ebener Erde für 100 fl sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist im Hause No. 1053. in der Theatiner-Schwabingerstraße zu erfragen.

Digitized by Google

1108. In dem Hause des Hrn. v. Stuber No. 948. über 1 Stiege in der Sendlingerstraße ist am Ziele Georgi, wegen plötzlicher Veränderung, eine Wohnung mit 9 Zimmern, Alkoven und allen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins zu 225 fl. zu beziehen.

1084. Ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange ist am Sebastiansplatze No. 739. für 8 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

1107. In der Schäflergasse No. 1558. ist ein meublirtes Zimmer für 4 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1100. In der Prannersstraße No. 1494. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Vorplatze und besondern Eingange für 12 fl. zu vermiethen.

1014. Eingetretener Verhältniße wegen wird am St. Peterskirchhofe im Hause No. 632. die Wohnung über 3 Stiegen, welche sehr geräumig und mit allen Bequemlichkeiten versehen ist, noch bis zum Ziele Georgi vermiethet. Der jährliche Zins ist 220 fl.

1009. Es ist in der Müllerstraße No. 47. über 1 Stiege eine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Spejsekammer und Speicher für 120 fl. zu vermiethen, und kann auch sogleich bezogen werden.

1013. In dem Hause No. 1021. an der Kaufingerstraße ist ein großer Keller am Ziele Georgi zu vermiethen.

1026. Ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange ist für 12 fl. monatlich am 1. März zu beziehen, und das Nähere auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

993. In der Rosengasse in dem Hause No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein geräumiges, helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. monatlich, ohne Einrichtung, zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

(Eine deponirte Vorreitkette betreffend)

978. Es wurde eine Kette, sogenannte Vorreitkette, bey einem verdächtigen Burschen gefunden, welche wahrscheinlich entwendet ist. Der allenfallsige Eigenthümer hat sich dießorts zu melden.

München den 17. Februar 1826.

Königl. Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Mehrere im kön. neuen Hoftheater im Jahre 1825 liegen gebliebene Gegenstände betreffend.)

987. Dießseits sind mehrere Sacktücher, Ringe und Vorsteknadeln u. dergl., eine Anzahl Bracelets, eine Anzahl von Stöcken und Ridiküls, ein alter rother Regenschirm, ein grüner Sonnenschirm, ein kleines Perspectiv, ein ordinäres Augenglas, ein Spitzenschleyer, ein neues Geldbeutelchen mit Hacken, mehrere Perspectiv- und Brillenfutterale, ein Regendachzwinger, ein Paar alte Oberschuhe, mehrere Schlüssel, und eine Anzahl Handschuhe, welche in dem Laufe des Jahres 1825 in dem königl. neuen Hoftheater gefunden wurden, deponirt.

Die allenfallsigen Eigenthümer werden hiermit aufgefordert, in einer Zeitfrist von drey Wochen hierorts sich zu melden, außerdessen obenbenannte Gegenstände nach Verfluß obigen Termines zum Besten des Armenfondes veräußert werden.

München den 18. Februar 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

1103. Am Donnerstage Abends ist ein grünseidener Geldbeutel mit einem kleinen Schlüssel und Geld verloren worden. Der Finder wird gebeten, selben gegen Erkenntlichkeit im Dultgäßchen No. 830. über 3 Stiegen abzugeben.

1086. Es hat Jemand in dem königl. Hoftheater einen braunen Regenschirm mit einem stählernen Stocke zurückgelassen. Man bittet, denselben in der Karlsstraße No. 1117. über eine Stiege abzugeben.

Digitized by Google

1065. Ein grünseidenes Regendach wurde verloren. D. Ueb.

1059. Den 22. Februar wurde ein mit Perlen gestrickter Geldbeutel mit einer silbernen Schließe, mit ohngefähr 9 fl. und einem kleinen Kommode-Schlüssel, verloren. Ist es ein dürftiger Finder, so erhält er zur Belohnung das darin befindliche Geld gegen Zurückgabe des Beutels und des Schlüssels in der Löwengrube No. 1404. über eine Stiege.

1021. Ein weißleinenes Sacktuch, gezeichnet v. H. 4, gieng verloren. Der Finder erhält den Betrag des Werthes. D. Ueb.

1098. Ein junges, weisses Spitzhündchen, männlichen Geschlechts, mit dem Polizeyzeichen No. 4446., hat sich den 16. Febr. verlaufen, und ist vor dem Sendlingerthore in der Scheidwasser-Niederlage No. 5. über 2 Stiegen gegen Erkentlichkeit einzuliefern.

Dienst- und andere Gesuche.

1044. Ein junger Mensch, der sich seit einem Jahre dem Rechnungsfache widmete, und sowohl Vorkenntnisse besitzt, als sich über gute Aufführung legitimiren kann, wünscht in einer Handlung unterzukommen. D. Ueb.

1031. Auf der Hofstatt No. 1061. im 2ten Stockwerke sind zu französischem und italiemischem Sprachunterrichte noch einige Stunden zu vergeben. D. Ueb.

1029. Eine Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht bey einer kleinen Familie sogleich, oder am Ziele Georgi in den Dienst zu treten. Sie sieht nicht so sehr auf großen Lohn, als auf gute Behandlung, und ist in der Theaterstraße No. 493. Lit. B. zu ebener Erde zu erfragen.

989. Es wird eine Kammerjungfer gesucht, die gut frisiren und auch Kleider machen kann, auch muß sie die Besorgung der Wäsche verstehen. Die Dienst-Bedingungen sind zu erfragen No. 266. vor dem Marthore, Nymphenburgerstraße, über 1 Stieg.

1080. Eine geprüfte Privatlehrerin giebt zu dem sehr billigen Preise von 3 fl. monatlich Unterricht in der Verfertigung künstlicher Blumen in und ausser dem Hause. Sie wohnt vor dem Marthore auf dem Maximiliansplatze No. 1321.

1093. Mit höchster Bewilligung wünscht Unterzeichnete geprüfte Privatlehrerin im Guitarre-Spielen Unterricht zu ertheilen. Sie wohnt im Thale Mariä im Hause No. 445.
Amalia Schwab.

972. Ein, früher bey Justiz- und Kameralämtern, in Condition gestandenes Individuum sucht mit Privatarbeiten im Rechnungsfache oder mit Copiren gegen billige Bedingnisse beschäftiget zu werden.

Feilschaften.

1109. Bücher verschiedenen Inhaltes sind um billigste Preise zu verkaufen in der Rosengasse No. 1007. über 2 Stiegen.

1032. Im Schönfelde No. 174. ist ein Haus aus freier Hand zu verkaufen, und beim Eigenthümer Hausmeister Grünwald im Altenhof das Nähere zu erfragen.

1085. Vor dem Marthore No. 1323. im Neubaue des Herrn Singer sind im ersten Stockwerke ein paar recht hübsche und beynahe noch ganz neue Pferdgeschirre um einen sehr billigen Preis zu verkaufen.

1049. Es dient einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß sich die Blutegel-Niederlage im Hause des Schlossermeisters Ruml in der Fischergasse No. 568. über zwey Stiegen in einem solchen Zustande befinde, daß selbe das benöthigte Publikum auch bey dieser Jahreszeit ohne Preis-Erhöhung versehen kann. Preis: einzeln 8 kr., hundertweise 6 kr. das Stück.

1086. Beym Fuchswirth in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 80. sind böhmische Fasanen, Rebhühner und Schwarzwildbret frisch angekommen, und um billigen Preis zu haben.

Digitized by Google

1041. Ein Bauplatz mit Garten an der Königsstraße No. 281. ist zu verkaufen. D. Ueb.

1040. In der Kanalstraße ist das bequem eingerichtete Haus No. 307. Lit. I. zu verkaufen. Das Nähere ist beym Eigenthümer daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

931. Schöne, rothgelbe Rüben, ganz rein vom Gefriere, sind sogleich viertelweise zu verkaufen in dem Hause No. 603. der ehemaligen Hutterschwaige gegenüber.

1055. Es ist eine schön gebaute, wenig gebrauchte Chaise mit eisernen Achsen und messingenen Buchsen, die ein- oder zweyspännig benutzt werden kann, nebst einem gut erhaltenen, vollständigen Pferdgeschirr billigst zu verkaufen. Beydes steht zur Einsicht in der Remise an der Mullerstraße No. 659. bereit, und das Nähere ist beym Eigenthümer im Thale Maria No. 436. zu erfragen.

1064. In unterzeichneter Tuchhandlung befindet sich ein Commissions-Lager von Tisch-Teppichen, Sopha-Vorlagen und Fußteppichen von allen Farben, neuestem Geschmacke, schönster Auswahl und vorzuglicher Qualität. Sowohl in dieser Hinsicht, als auch wegen billiger Preise kann sie die beste Bedienung zusichern, und bittet daher um geneigte Abnahme.

Christian August Erich,
Rosengasse No. 1008.

1061. Ein Werner'scher Sparofen wird zu kaufen gesucht in der Prannersstraße No. 1483. III. 6.

1088. Es ist eine sehr schöne, gedeckte Kinder-Chaise für 66 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

990. Zwischen dem Sendlinger- und Josephsthore sind zwey Bauplätze, No. 1290. und No. 1289., zu verkaufen. Erster hat 26,160 Quadratschuh und ein großes Glashaus mit 4 wohnbaren Zimmern, und der zweyte 20,850 Quadratschuh. Bey beyden sind Brunnen und ein Obstgarten mit tragbaren Bäumen von bester Gattung Obst, und beyde Bauplätze sind grundfest. Das Uebrige ist zu erfragen No. 1291. in der Sonnenstraße im Glashause im Garten.

Versteigerungen.

1028. Auf Antrag der Erben werden am Donnerstage den 2. März l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Wohnung der jüngsthin verstorbenen Buchdruckerswittwe Agatha Franz, No 728. beym Koch Schreiner in der Sendlingerstraße über 2 Stiegen verschiedene Mobilien, Schreinzeug, Betten, Bett- und Tisch-Wasche, Frauenkleider, Uhren, Silber-, Zinn- und Kupfer-Geräthe, dann sonstige Hauseinrichtung gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Am 17. Februar 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Liebeskind.

1026. Am 7. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird in der Verlassenschaft der Goldschlagerswittwe Eleonora Graf der vorhandene Gold- und Silber-Vorrath, bestehend in Scheidgold, gezaintem, dickgelötheten Zitronen- und Blaß-Gold in Stangen, dann mehreren Zain Scheidsilber, gewalztem Scheid- und dickgelötheten (Schaum) Silber ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung Zug für Zug an den Meistbietenden im hies. Gerichtslokale öffentlich versteigert.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Den 18. Februar 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

1027. Nachdem das am 30. Jäner d. J. auf die im Taschenthurmgäßchen No. 700. situirten Behausung der Goldschlagerswittwe Eleonora Graf geschlagene Mehrandot die Genehmigung von Seite des Graf'schen Testaments-Exekutors, k. Advokaten Dr. Ihrl, nicht erhalten hat, so wird auf den Antrag desselben zur Versteigerung dieser Realität auf den 6. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wiederholt Tagsfahrt anberaumt, wozu Kaufslustige hieher mit dem Anhange eingeladen werden, daß ihnen die Kaufsbedingniße am Termine eröffnet werden.

Den 18. Februar 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

971. Am Samstag den 4. März wird man gemeinschaftlich mit dem kön. Stadtrentamte München die Bepfuhr des Kieses zur Unterhaltung der Straßen um München und für die erste Stunde von München aus, dann Kothabfuhr, an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigern.

Diejenigen, welche hiezu Lust tragen, wollen am benannten Tage Vormittags 10 Uhr in dem Amtslokale obigen königl. Rentamts erscheinen, die Bedingnisse vernehmen, und ihre Anbote sodann zu Protokoll geben.

München den 19. Februar 1826.

Königl. bayer. Wasser- und Straßenbau-Inspektion München I.

Lacher, Bau-Inspektor.

---

997. Die unterfertigte Bau-Inspektion wird am 1. März d. J. die Lieferung des nachstehenden Eichenholzes an den Wenigstnehmenden salva ratificatione versteigern:

6	Stämme	jeder	3	Sch.	lang	12	Z.	dick u.	15	Z. breit,
9	»	»	30	»	»	12	»	»	15	» »
9	»	»	20	»	»	12	»	»	15	» »
42	»	»	13	»	»	12	»	»	14	» »
18	»	»	29	»	»	10	»	»	12	» »
8	»	»	29	»	»	14	»	»	16	» »
40	»	»	13	»	»	12	»	»	12	» »
35	»	»	38	»	»	10	»	»	18	» »
42	»	»	29	»	»	12	»	»	12	» »
20	»	»	13	»	»	12	»	»	14	» »
20	»	»	15	»	»	12	»	»	15	» »
12	»	»	6	»	»	6	»	»	7	» »

72 Stück eichene Läden 13′ lang 3″ dick 12″ breit.
2000 laufende Schuh eichene Bretter 12″ breit 1¼″ dick.

Lieferungslustige wollen sich daher Vormittags 9 Uhr im diesseitigen Amtslokale in der Müllerstraße No. 659. einfinden, um die weiteren Bedingnisse zu vernehmen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

München am 6. Februar 1826.

Königl. bayer. Wasser- und Straßenbau-Inspektion München I.

Lacher, Inspektor.

---

933. Am Montage den 20. März und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden die von dem jüngsthin dahier verstorbenen kaiserl. ruß. Kollegienrathe und Legations-Sekretär, Kammerjunker und Ritter v. Tormasow hinterlassenen Mobiliar-Gegenstände, Prätiosen, Bücher, Wagen, Pferde und Weine gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Es kommen vor: Kanapee und Sessel, Kommode, Schreib- und Kleiderkästen, eine Drehorgel, die 23 Stücke spielt, Matratzen, Betten, Spiegel, Porzellain, kristalene Toilet-Gefäße mit silbernen Deckeln und anderes Silberzeug, goldene Tabatieren und Brillantringe, goldene Repetieruhren, broncene und alabasterne Häng-, Reise- und Stockuhren, Kupferstiche, englische Reise-Pistolen und erprobte Pistolen von Kuchenreuter, neue Pferdgeschirre, Sättel und schönes Reutzeug, in Gold gestickte Uniformen, ein schöner Pelzmantel, Kleider, Tisch- und Bettwasche, ein beynahe neuer moderner Stadtwagen und eine in bestem Zustande sich befindende Reise-Chaise, zwey Reitpferde, eine Fuchsstutte, 7 Jahre alt, mit Bläße, und ein Mekkenburger Rothschimmel, Stutte, zwischen 6 und 7 Jahren, beyde ohne Fehler und gut zugeritten.

Die Versteigerung wird gehalten in dem sogenannten Hilthause in der Pfannersstraße No. 1503. über zwey Stiegen, woselbst die zu versteigernden Effekten am 16., 17. und 18. März täglich von 10 bis 2 Uhr besehen werden können.

---

979. Am Freytage den 3. März l. J. Morgens 9 Uhr werden folgende sehr gut gehaltene Weine des verlebten königl. General-Fiskalats- und Ministerial-Raths Stupp hieselbst, als:

1) Liebfrauenmilch 1811er gegen 14 Eimer,
2) Türkheimer 1822er . . . 45 »
3) Wachenheimer 1822er . . 10 »
4) Deidesheimer 1822er . . 3 »
5) Ungsteiner 1822er . . . 4 »
6) Laudenheimer 1806er . . 4 »

in der Wohnung desselben, nämlich im Rondelle vor dem Karlsthore rechts No. 1317. über eine Stiege in ganzen Fäßern oder parthienweise gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

München am 16. Februar 1826.

Die Relicten.

Verschiedene Kundmachungen.

939. Am Samstage den 11. kom. Mon. Vormittags 9 Uhr werden von benannter Commission folgende Monturs-Materialien, als:

900	Ellen	graues,
1750	»	blaues,
200	»	schwarzes, und
125	»	rothes Tuch,
50	»	weißer Futterboy,
3000	»	Hemder-,
1500	»	Rockfutter- und
1900	»	ordinäre Futter-Leinwand,
800	Paar	Schuhe, und
125	″	Sohlen mit Absatzfleck

unter den schon allgemein bekannten Bestimmungen an den Wenigstnehmenden unter Vorbehalt der Genehmigung des kön. Regiments-Commando's in Lieferung gegeben.

Lieferungslustige werden daher hierzu eingeladen, und zum Ueberfluße noch bemerkt, daß sie sich vor allem hinsichtlich ihrer Lieferungs-Fähigkeit und Gewerbsberechtigkeit mit gerichtlichen Zeugnissen auszuweisen, ferner mit Mustern ihrer Lieferungsprodukte zu versehen haben.

München am 15. Februar 1826.

Oekonomie-Commission des königl. 2ten Linien-Infanterie-Regimentes (Kronprinz.)

Graf v. Lhuen, Oberstlieutenant.

Digitized by Google

1069. Wer Rixners Turnier-Buch auch andere Turnier-Bücher, worin die Kupfer nicht illuminirt sind, ferner auch, wer alte Harnische oder einzelne Theile von alten Rüstungen zu verkaufen hat,

dann

wer einen sehr elegant gearbeiteten, mit hübschen Verzierungen versehenen Flügel von 6 vollen Oktaven und den dazu gehörigen Veränderungen nebst einem hiefür vorhandenen Packkasten zu kaufen wünscht, beliebe nähere Auskunft zu erholen

Im

Anfrage- und Adreß-Bureau.

Bernhardt. Lieberich. Kitzinger.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 16. Februar. Hrn. Mühlhauser, Brandeis und Ullstein, Kaufleute von Fürth bey Nürnberg. Den 17. — Hr. Fischer, Kaufmann von Marktbreit. Den 18. — Hr. Friedrich Fürst von Ottingen-Wallerstein, von Wallerstein. Den 19. — Hr. Baron v. Andlow, großherzogl. Kammerjunker von Karlsruh. Hr. Rudhart, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kemnitzer, Posthalter von Haag. Hr. Schropp, Kaufmann vor Augsburg. Den 20. — Hr. Wolff, Kaufmann von Schweinfurt. Den 21. — Hr Graf von Lodron, von Haag bey Freising. Den 22. — Hr. Cavalli, Kaufmann von Marktbreit. Den 23. — Hr. Leo, Kaufmann von Kützingen.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 19. Febr. Hr. Linn, Kaufmann von Weyda. Den 20. — Hr. Oerle, Kaufmann von Venedig. Hr. Glocker, Kaufmann von Augsburg. Hr. Oerle, Cassetier ebendaher. Den 21. — Hrn. Beck, Mayer und Burreter, Bürger von Augsburg. Den 23. — Hr. Leudersdorfer, Kaufmann von Kayserslautern. Hr. Guillienetti, Kaufmann von Augsburg. Hr. Heymann, Kaufmann von Pfersen. Hr. Kornfeil, Kaufmann von Mainz. Hr. Lenry, Hofmusikus von Stuttgart. Hr. Fisel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hornung, Kaufmann von Kempten. Hr. Lemoine, Partikulier von Wien.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 17. Februar. Hr. Schmidt, Kaufmann von Anspach. Hr. Träger, Kaufmann von Schweinfurth. Hr. Spring, Kaufmann von Zürch. Hr. Lebendecker, Bau-Inspektor von Regensburg. Den 18. — Hr. Mack, Kaufmann von Augsburg. Den 22. — Hr. Dieterich, Kaufmann von Aschaffenburg. Hr. Schuller, Schauspieler von Kempten.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 25. Februar 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	580	Voriger Rest	273	Voriger Rest	954	Voriger Rest	112
Neue Zufuhr	958	Neue Zufuhr	464	Neue Zufuhr	1307	Neue Zufuhr	433
Ganzer Schrannenstand	1518	Ganzer Schrannenstand	737	Ganzer Schrannenstand	2261	Ganzer Schrannenstand	545
Heutiger Verkauf	1175	Heutiger Verkauf	558	Heutiger Verkauf	1710	Heutiger Verkauf	453
Bleibt im Rest	343	Bleibt im Rest	179	Bleibt im Rest	551	Bleibt im Rest	92

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 55	8 | 28	7 | 57	7 | 20	6 | 58	6 | 30	5 | 22	4 | 55	4 | 27	3 | 44	3 | 34	3 | 24

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 13 kr. Korn mehr um 6 kr. Gerste minder 6 kr. Haber mehr um 4 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 25. Februar 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	8	2
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	7	—
— — Kalbfleisch	—	7	
— — Schaafsfleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	20	—	—
— — rohes Unschlitt	16	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	3	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 18. bis 25. Februar 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	9220	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	4830	— — —	—	16	—
Frischer Körbchens-Butter	534	— — —	—	19	—
Frische Eyer	8600	4 Stück	—	4	—
Truheneyer	220000	5 —	—	4	—
Hennen, alte	688	das Stück zu	—	22	—
Hühner	271	— — —	—	24	—
Indianen	190	— — —	1	36	—
Kapaunen	319	— — —	—	45	—
Gänse, alte	362	— — —	—	54	—
Junges	362	— — —	—	16	—
Enten, alte	678	— — —	—	30	—
Junges	216	— — —	—	4	—
Tauben junge	874	— — —	—	8	—
Spanferkel	162	— — —	1	6	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	3	45	—
— — frische Birnen	3	10	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weitzenstroh	—	42	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Forchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XVIII. Mittwoch den 1. März 1826.

Miethschaften.

1111. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 63. über eine Stiege rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven, mit einem oder 2 Betten, und einer kleinen Küche, für einen Herrn zu 11 fl. und für 2 Herren um 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

1112. Auf dem Rindermarkte No. 620. über 4 Stiegen ist ein Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange monatlich für 4 fl. sogleich zu beziehen.

1115. In der Knödlgasse No. 1430. ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer rückwärts im 1ten Stockwerke sogleich für 4 fl. 30 kr. zu vermiethen.

1120. In der Salzstraße No. 47. über eine Stiege ist ein Zimmer für 24 fl. jährlich zu vermiethen.

1119. No. 47. in der Salzstraße ist ein Garten mit etlichen Obstbäumen, einem Sommerhause, einer Kegelstätte und einem Keller versehen, für 30 fl. zu vermiethen.

1118. No. 51. Lit. e. im Neubaue in der Müllerstraße sind am Ziele Georgi noch einige Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für 180 fl., 170 fl. und 160 fl. jährlich zu vermiethen.

1128. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 1296. im dritten Stockwerke rechts ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

1135. Eine kinderlose Wittwe sucht zu Georgi ein Quartier von 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten in der Gegend des ehemaligen Schwabingerthores, der Theresien- oder Anfangs der Amalienstraße. Das Weitere ist zu erfragen in der Schäflergasse No. 1575. über 2 Stiegen.

1150. Im Thale No. 547. im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung mit zwey heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, nebst den übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 112 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

1148. Es ist in der Knödelgasse No. 1425. eine bequeme Werkstätte für einen Weber, Drechsler, Gürtler, Spängler u. d. gl. zu Georgi für 50 fl. jährlich zu beziehen.

1140. Ein heitz- und ein unheitzbares Zimmer ohne Meubels sind für 6 und 3 fl. sogleich zu vermiethen in No. 314. über 2 Stiegen vorm Isarthore im Adelmannschen Hause.

1138. Im Metzger Huttererhause an der Roßschwemme No. 589. sind am Ziele Georgi zwey Wohnungen vornheraus im zweyten und 3ten Stockwerke, jede für 70 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

1147. Eine kinderlose Familie sucht am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung zu ebener Erde, welche auf der Sonnenseite ist, und 3 bis 4 heitzbare Zimmer enthält. D. Ueb.

1143. In der Weinstraße ist ein großer Laden mit einem heitzbaren Nebenzimmer für 275 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

1144. In der Rosengasse No. 1011. ist eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und den übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 175 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1130. Beym Glasermeister Denk in der Frühlingsstraße No. 288. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Waschhause und Keller zu Georgi für 110 fl. jährlich zu beziehen.

1131. Auf dem Anger No. 763. zu ebener Erde ist ein Quartier für 115 fl., und im hintern Stockwerke eines zu 75 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Hintergebäude im 2ten Stockwerke zu erfragen.

1125. Am Sebastiansplatze No. 739. im zweyten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich für 8 fl. sogleich zu beziehen.

1132. Am Promenadeplatze No. 1421. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer von einem Herrn für 6 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1127. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 63. sind mehrere Gartentheile mit oder ohne Sommerhaus für 36 und 60 fl. zu vermiethen. Auch sind daselbst ein großes Blumengestelle und ein Clavikord um billige Preise zu verkaufen.

1042. In der Schönfeldstraße No. 119. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten für 100 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu vermiethen.

1134. Vor dem Schwabingerthore in der Theresienstraße ist ein eingefaßter Garten-Antheil mit einem geschlossenen Sommerhäuschen für 15 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

1140. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist am 1. März ein schönes, meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer und Alkoven für 15 fl. monatlich zu vermiethen.

1141 In einem sehr gelegenen Theile der Stadt ist das erste Stockwerk eines Hauses sogleich zu vermiethen. Dasselbe besteht aus 6 vollkommen meublirten, heitzbaren Zimmern, einer Küche und Holzlege. Der Miethzins ist monatlich 8 Carolin und das Nähere No. 1589. nächst der Frauenkirche über 2 Stiegen zu erfragen.

1153. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer für 8 fl. monatlich am 1. März zu beziehen; auch ist daselbst auf Verlangen die Kost zu haben.

1034. Das im Thale unterhalb Harlaching gelegene Schlößchen Siebenbrunn, über eine Stiege aus 10 und zu ebener Erde aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. bestehend, ist für das künftige Sommerhalbjahr oder auch auf längere Zeit zu vermiethen, und das Nähere hierüber im Rosenthale No. 713. im Maurermeister Höchlhause über drey Stiegen rückwärts links täglich von 12 bis 2 Uhr zu erfragen.

Der Pächter zu Harlaching ist angewiesen, den Pachtliebhabern das genannte Schlößchen vorzuzeigen.

1057. Es ist eine große, auf der Sonnenseite gelegene Wohnung in der Weinstraße No. 1628. im ersten Stockwerke am Ziele Georgi für 600 fl. zu vermiethen, und das Nähere hierüber im 3ten Stockwerke zu erfragen.

1060. Am Viktualienmarkte No. 579. ist über 3 Stiegen eine Wohnung für 90 fl. und über vier Stiegen ein heitzbares Zimmer für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

1051. In der Ludwigsvorstadt nahe am Sendlingerthore in der Behausung No. 3. ist die Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicherantheil sammt den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 210 fl. jährlich zu beziehen.

1154. Im Hause No. 1250. in der Herzogspitalgasse über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett am 1. März für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

1099. In der Herzogspitalgasse im Hause No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer für 8 fl. monatlich an einen unverheuratheten Herrn sogleich zu vermiethen.

1156. In der Ludwigsvorstadt (Bayerstraße) nahe am Karlsthore im Eckhause No. 143. zu ebener Erde ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer gegen monatlich 6 fl. sogleich zu beziehen.

1075. In dem Neubaue unter dem ehemal. schönen Thurme im Hause No. 1030. über 4 Stiegen sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer für 16 fl. monatlich vom 1. März an täglich zu beziehen.

1078. Im Hause No. 1288. in der Sonnenstraße vor dem Josephsthore sind 2 Wohnungen über eine und 2 Stiegen, jede mit 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschküche, für 390 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Ebendaselbst ist auch eine Stallung für 2 oder 4 Pferde mit Kutscherzimmer, Sattelkammer, Remise und Heuboden, für 70 und 130 fl. zu vermiethen.

1079. In der Müllerstraße vor dem Einlaße No. 51. a. ist über eine Stiege eine bequeme Wohnung von vier Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschgelegenheit zu Georgi für 150 fl. zu vermiethen.

1155. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 helle, eingerichtete Zimmer für 14 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

1102. Zwey Zimmer mit Einrichtung sind vor dem Karlsthore im Rosengarten No. 62. im 2ten Stockwerke für 11 fl. zu vermiethen.

1100. In der Prannersstraße No. 1494. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Vorplatze und besondern Eingange für 12 fl. zu vermiethen.

1013. In dem Hause No. 1021. an der Kaufingerstraße ist ein großer Keller am Ziele Georgi zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

(Eine deponirte Vorreitkette betreffend)

978. Es wurde eine Kette, sogenannte Vorreitkette, bey einem verdächtigen Burschen gefunden, welche wahrscheinlich entwendet ist. Der allenfallsige Eigenthümer hat sich dießorts zu melden.

München den 17. Februar 1826.

Königl. Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Mehrere im kön. neuen Hoftheater im Jahre 1825 liegen gebliebene Gegenstände betreffend.)

987. Dießseits sind mehrere Sacktücher, Ringe und Vorstecknadeln u. dergl., eine Anzahl Bracelets, eine Anzahl von Stöcken und Ridikuls, ein alter rother Regenschirm, ein grüner Sonnenschirm, ein kleines Perspectiv, ein ordinäres Augenglas, ein Spitzenschleyer, ein neues Geldbeutelchen mit Hacken, mehrere Perspectiv- und Brillenfutterale, ein Regendachzwinger, ein Paar alte Oberschuhe, mehrere Schlüssel, und eine Anzahl Handschuhe, welche in dem Laufe des Jahres 1825 in dem königl. neuen Hoftheater gefunden wurden, deponirt.

Die allenfallsigen Eigenthümer werden hiermit aufgefordert, in einer Zeitfrist von drey Wochen hierorts sich zu melden, außerdessen obenbenannte Gegenstände nach Verfluß obi-

gen Termines zum Besten des Armenfondes veräußert werden.

München den 18. Februar 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

1122. Ein weichselbraunes Hündchen mit gelben Flecken, weiblichen Geschlechts, und dem Polizeyzeichen No. 501. versehen, hat sich verlaufen. Man beliebe selbes gegen Erkenntlichkeit im Kaminfegerhause No. 29. in der Residenzstrasse zu ebener Erde neben dem gräfl. Dörring'schen Palais abzugeben.

1136. Ein Dienstbot hat das Gitterl einer silbernen Halskette verloren. D. Ueb.

1151. Am Faschings-Sonntage wurde ein kleines, rotheingebundenes Gebethbuch von dem Verfasser Barizeck und versehen mit einem stählernen Schließchen, unwissend wo, verloren. Der Finder beliebe solches in der Kaufingerstraße No. 1022. im ersten Stockwerke gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

1145. Ein junger Rattenfänger, weiblichen Geschlechts, von schwarzbrauner Farbe, mit einem messingenen Halsbande, worauf die Buchstaben L. D. eingeschlagen sind, ist am 24. Februar entlaufen. Diejenige Person, welcher dieses Hündchen zugelaufen ist, wird ersucht, selbes in der Perusagasse No. 74. zu ebener Erde gegen Erkenntlichkeit wieder einzuhändigen.

1137. Es sind am Sonntag den 26. Februar Mittags von der Sendlingerstraße an bis in die Peterskirche ein Paar Augengläser mit silbernem Gefässe, in einem rothsaffianenen Futterale, verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbe gegen eine Erkenntlichkeit in der Sendlingerstraße No. 966. abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

1129. Eine ordentliche Person, mittleren Alters, die mit Kindern umzugehen versteht, kann sogleich als Kindsmagd in einem Bürgershause in Dienste treten. D. Ueb.

1139. Es wird eine Köchin, welche zugleich als Hausmeisterin über ein Haus und offenes Gewerb aufgestellt wird, gesucht. Naheres hierüber wird im Hause No. 806. über drey Stiegen vornheraus am Angerplatze, der Angerkirche gegenüber, ertheilt.

1143. Ein junges Mädchen, welches noch bei ihrer Mutter ist, wünscht Näharbeiten zu erhalten. D. Ueb.

Feilschaften.

1117. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. sind folgende Bücher zu haben:

Humboldt et Bonpland. Synopsis plantarum, quas in itinere ad plagam aequinoctialem orbis novi. Parisiis 1824 3 Tom. 7 fl. Fielding, Geschichte des Thomas Jonas, eines Findelkindes. Leipz. 1788. 6 Bände. 8. 2 fl. 24 kr. Schmidt's, Geschichte der Deutschen. Frankenthal 1786. 16 Halbfranzbde. 8. 4 fl. 30 kr. Arnold, englisch-deutsch und deutsch-englisches Wörterbuch. Leipz. 1796. gr. 8vo. 1 fl. 30 kr. Torquato Tasso, la Gerusalemme liberata. Avignone 1816. 4 Bände. 12. 1 fl. 48 kr. Kotzebue, Kleine gesammelte Schriften. Karlsruh 1789. 3 Bde. 8. 1 fl. 30 kr. Carol. Pichler, gebor. v. Greiner, Agathokles. Reutl. 1820. 3 Bde. 8. 2 fl. Baader, Dr., Blumen aus verschiedenen Gärten. Nurnb. 1823. 2 Bände. 8. 1 fl. 12 kr. Timme, der Luftbaumeister. Erfurt 1785. 2 Bde. 8. 48 kr. Hallers, Schweizer Gedichte, und Usong, eine morgenländische Geschichte. Karlsr. 1778. 2 Bde. 8. 36 kr. Prändels, Naturlehre und Scheidekunst, mit Figuren. München 1809. 48 kr. Juchs, Pflanzenkenntniß, mit Kpfrn. Münch. 1805. 36 kr. Verfassungs-Urkunde des Königreichs Bayern. 1818. 4to. 36 kr. Officium Hebdomadae Sanctae. Campidonae 1756. mit Kpfrn. 36 kr. Hübners, Zeitungs- und Conversations-Lexikon, mit Kupf. Leipz. 1804. 2 Bde. gr. 8. 3 fl.

1145. Es sind mehrere Baupläze, an zwey Straßen angränzend, gegen billige Bedingnisse zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Löwengrube No. 1407.

Digitized by Google

1114. Eine schön gearbeitete, eiserne Bettlade mit durchbrochenen, broncirten Laub- und Gitterwerke mit starker Vergoldung ist um billigen Preis zu verkaufen, und täglich zu besichtigen am Schrannenplatze No. 128. über 2 Stiegen von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

1123. Es sind frische, böhmische Fasanen und Rebhühner um einen billigen Preis zu haben im Gasthofe zum Bauhof.

1121. Es ist ein noch guter 4sitziger Chaisekasten mit Vorsteckdach zu verkaufen. Das Nähere ist bey Unterzeichnetem zu erfragen.

Thomas Lindmayr,
bürgerl. Lohnkutscher am
Althammerecke No. 1151.

1126. In der Sendlingerstraße No. 913. über 3 Stiegen ist das Conversations-Lexikon mit Supplementbänden billig zu erhalten.

1133. Die Zeitschrift Flora (Jahrg. 1823, 1824 und 1825) auf fein Papier und in sechs Bände gebunden, ist bey dem Herrn Kunsthändler Mühlberger nächst der Hauptwache um äusserst billigen Preis zu haben.

1041. Ein Bauplatz mit Garten an der Königsstraße No. 281. ist zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

1026. Am 7. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird in der Verlassenschaft der Goldschlägerswittwe Eleonora Graf der vorhandene Gold- und Silber-Vorrath, bestehend in Scheidgold, gezaintem, dickgelötheten Zitronen- und Blaß-Gold in Stangen, dann mehreren Zainl Scheidsilber, gewalztem Scheid- und dickgelötheten (Schaum) Silber ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung Zug für Zug an den Meistbietenden im hies. Gerichtslokale öffentlich versteigert.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Den 18. Februar 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

1027. Nachdem das am 30. Jäner d. J. auf die im Taschenthurmgäßchen No. 700. situirten Behausung der Goldschlägerswittwe Eleonora Graf geschlagene Mehranbot die Genehmigung von Seite des Graf'schen Testaments-Exekutors, k. Advokaten Dr. Ihrl, nicht erhalten hat, so wird auf den Antrag desselben zur Versteigerung dieser Realität auf den 6. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wiederholt Tagsfahrt anberaumt, wozu Kaufslustige hieher mit dem Anhange eingeladen werden, daß ihnen die Kaufsbedingniße am Termine eröffnet werden.

Den 18. Februar 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

899. Das Abführen des Straßenkothes, welcher sich bey der täglichen Reinigung der Stadt ergiebt, und das Despritzen der öffentlichen Plätze wird an den am wenigsten Fordernden in Pacht gegeben.

Die Pachtbedingungen können täglich am Rathhause eingesehen werden.

Die Versteigerung dieses Pachtes wird am Montage den 6. März d. J. Vormittags 10 Uhr im Rathhause vorbehaltlich der Ratifikation des Magistrates vorgenommen.

Diejenigen, welche diesen Pacht zu übernehmen gesonnen sind, werden hiermit aufgefordert, persönlich bey dieser Versteigerung zu erscheinen.

Beschlossen den 10. Februar 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

Clar, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

1116. Die unterfertigte kön. Bau-Inspektion wird kommenden Freytag den 16. März kumulativ mit dem k. Landrentamte München die Beyfuhr der zur II. Hälfte 18$\frac{2}{3}$ auf den ersten Stunden um München nordwestlich erforderlichen Materialhaufen salva ratificatione der k. Regierung des Isarkreises an den Wenigstfordernden öffentlich versteigern.

Beyfuhrlustige wollen sich daher am gesagten Tage Morgens 9 Uhr in dem Geschäftslokale des k. Landrentamtes München am Lilienberge einfinden, und ihre Anbote zu Protokoll geben.

München am 25. Februar 1826.

Königl. bayer. nordwestliche Wasser- und Straßenbau-Inspektion München.

v. Grauvogl, Inspektor.

1113. In Fürstenfeld bey Bruck wird in mehreren Terminen eine bedeutende Anzahl Stutten, wie auch einige Race Hengsten, öffentlich gegen baare Bezahlung verkauft. Der erste Termin ist auf Sonntag den 5. künftigen Monats festgesetzt, und nimmt die Versteigerung früh 11 Uhr in dem Klosterhofe ihren Anfang. Die übrigen Termine werden in den öffentlichen Blättern näher noch bekannt gemacht werden.

Digitized by Google

Pferde-Zügler, welche Behufs der Zucht von diesen Pferden ankaufen wollen, können sich solche vor der Versteigerung auswählen, und gegen Erlag des Taxations-Preises dieselben übernehmen, jedoch müssen sie sich gehörig legitimiren, daß der von ihnen geschehende Ankauf der Pferde die Nachzucht zum Zwecke habe.

Fürstenfeld den 23. Februar. 1826.

Königl. bayer. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Wahl, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

---

979. Am Freytage den 3. März l. J. Morgens 9 Uhr werden folgende sehr gut gehaltene Weine des verlebten königl. General-Fiskalats- und Ministerial-Raths Stupp hieselbst, als:

1)	Liebfrauenmilch 1811er gegen	14	Eimer,
2)	Türkheimer 1822er . . .	45	»
3)	Wachenheimer 1822er . .	10	»
4)	Deidesheimer 1822er . .	3	»
5)	Ungsteiner 1822er . . .	4	»
6)	Laubenheimer 1806er . .	4	»

in der Wohnung desselben, nämlich im Rondelle vor dem Karlsthore rechts No. 1317. über eine Stiege in ganzen Fäßern oder partienweise gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

München am 16. Februar 1826.

Die Relicten.

Verschiedene Kundmachungen.

1152. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 19. Oktober 1823 verstorbenen Pfarrers Cölestin Vogel zu Gars, Landgerichts Mühldorf, irgend eine Forderung zu machen und sich bisher noch nicht gemeldet haben, werden aufgefordert, dieß binnen 30 Tagen zu bewirken, widrigenfalls die reine Nachlaßmasse unter die Erben vertheilt werden wird.

Den 17. Februar 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gernbroß, Direktor.

Wibmer.

Pfänder auszulösen.

1110. Bey dem kön. privilegirten Versatzamte allhier werden den 20. künft. Mon. März die im Jahre 1824 von dem Monate Dezember liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 18. März zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden. Alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 25. Februar 1826.

Borzaga, Kassier.

1124. Bey Etablirung des mit höchster Regierungs-Genehmigung dahier bestehenden Anfrage- und Adreß-Bureau, hatten wir Unterzeichnete Unternehmer keine andere Absicht, als diese Anstalt so gemeinnützig als möglich zu machen, dasjenige mit ihr zu vereinigen, was ein solches Institut nothwendig umfaßen muß, wenn es seinem, weniger auf pekuniäre Rücksichten, als auf Bequemlichkeit und Vortheil für das hiesige und auswärtige verehrliche Publikum berechneten, Zwecke entsprechen soll.

Das Anfrage- und Adreß-Bureau ist seit dem 2. d. Mon. eröffnet, und wir hoffen, daß im Verlaufe dieser kurzen Zeit so manche Gelegenheit sich ergeben haben wird, wobey sich das Wohlthätige, Bequeme und Nützliche dieser Anstalt denjenigen, welche sich ihrer bedienten, erprobt hat.

Um unsere Eingangs ausgesprochene Absicht, so viel als die Verhältniße der Anstalt bis jetzt gestatten, zu realisiren, so beehren wir uns, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen:

1) daß, von heute an, das Anfrage- und Adreß-Bureau in allen bey hiesigen Gerichten und Behörden vorkommenden Fällen, unter solidarischer Haftung der Unternehmer, die Funktionen eines Mandatars ad insinuandum übernimmt, die pünktlichste Besorgung der hierbey vorkommenden Aufträge gegen billige Gebühren zusichert, jedoch erwartet, daß sogleich bey Uebertragung des Mandatariats ein, mit dem Geschäftsgegenstand im Verhältniße stehender, zu Auslösung der eingehenden gerichtlichen und andern Entschließungen erforderlicher, Vorschuß beygefügt werde, ferners:

2) daß Aufsätze in französischer, italienischer, englischer und holländischer Sprache, so wie Uebersetzungen aus diesen Sprachen in's Deutsche, und aus dem Deutschen in solche nach billigen Gebühren-Maßstabe gefertiget werden.

Nachdem zu unserer Kenntniß kam, daß die, in der über die Eröffnung des Bureaus unterm 29. Dezember v. J. erlassenen Bekanntmachung, angesetzten Gebühren für Quartiers-Miethen und bey Kapital-Aufnahmen zu hoch gefunden worden seyen, so sind wir, um dem verehrlichen Publikum einen Beweis der Reinheit unserer mitgetheilten Absicht zu geben, bereit, die bezeichneten Gebühren, mit Rücksichtnahme auf die uns hinsichtlich der Unterhaltung der Anstalt zu bestreiten obliegenden Kosten für's Künftige auf folgende Norm zu reduziren, und zwar:

I) Miethen.

a) von Miethen bis 200 fl. einschlägig, pr. Gulden 2 kr.

b) von Miethen von 201 fl. bis 500 fl. — 1½ kr. pr. Gulden.

c) von Miethen von 501 fl. und darüber 1 kr. pr. Gulden.

II) Kapital-Aufnahmen

und zwar

neben Entrichtung einer geringen Vormerkungs-Taxe, wenn das Capital hat verschafft werden können

Digitized by Google

a) von Kapitalien von 100 bis 2000 fl. einschlüssig nur 1 Prozent Negotiationsgebühr.
b) von 2001 bis 5000 fl. ½ Proz., und
c) von 5001 fl. und darüber ¼ Prozent.

Möge das verehrliche hiesige und auswärtige Publikum durch diese Maasregeln unser Bestreben den Wünschen desselben, so weit es in unseren Kräften steht, entgegen zu kommen, nicht mißkennen, und die Anstalt mit zahlreichen Aufträgen beehren.

München den 26. Februar 1826.

Die Unternehmer
des
Anfrage- und Adreß-Bureaus.
Bernhardt. Lieberich. Kitzinger.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 19. Februar. Hr. Lindner, Doktor von Augsburg. Hr. Pioron, Negotiant von Paris. Hr. Whitsyrd, kön. engl. Legations-Sekretär am kön. würtemb. Hofe von Stuttgart. Hr. Ball, Kapitaine von London. Den 20. — Frau Gräfin Kiolmansegg-Schönberg, von Augsbug. Mde. Piendout, Institutlehrerin ebendaher. Hr. Benoulli, Kaufmann von der Schweitz. Den 21. — Hr. Saucerotte, Negotiant von Zweybrücken. Hr. Blanquet, Negotiant von St. Andre. Den 23. — Hr. Duport, Artist von Wien. Hr. Dubois, Kaufmann von Paris. Hr. Zech, königl. sächs. Kaplan und Zeremoniar von Dresden. Hr. Bellors, Blumengärtner von Monsdellon. Hr. Schäfer, Kaufmann von Kaufbeuern. Mde. Wagenseil, Kaufmanns-Gattin ebendaher. Hr. Stockmar, Kaufmann von Augsburg. Hr. Graf Montmarency, Fähnrich im Infanterie-Regimente Baron Mönntillo aus Ungarn.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 23. Februar. Hr. Treutlein, Kaufmann von Würzburg. Den 24. — Hr. Ascher, Lehrer von Ingolstadt. Hr. v. Spranl, aus Nürnberg. Den 25. — Hr. Obermayer, Kaufmann von Hagenau. Hr. Kollner, Kaufmann von Würzburg. Den 26. — Hr. Essinger, Kaufmann von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 10 Kinder, 7 männl. und 3 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 19. Februar. Mathias Reinold, Portier bey der königl. Hofküche, mit Anna Meßner, Schneiderstochter von Schaflach. Den 21. — Philipp Riehl, k. Reitknecht, mit Maria Anna Hammerl, Hofkutscherstochter.

Gestorben: Den 18. Febr. Maria Adam, Taglöhnerswittwe von Solln, 75 J. alt, an der Herzwassersucht. Maria Anna Federl, Glaspoliererstochter, 43 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Den 19. — Katharina Lauterer, ehemalige bürgerl. Branntweinerswittwe, 50 J. alt, an der Lungenvereiterung. Helene Horn, b. Obstlersfrau, 49 J. alt, an der Lungenvereiterung. Den 22. — Anastasia Keller, bürgl. Schneidermeisterstochter, 9 Tage alt, aus Schwäche. Helena Mayr, Taglöhnerstochter, 71 J. alt, aus Altersschwäche und Lungensucht. Karl Rudolph Gampenrieder, b. Stadtzimmermeisterssohn, 6 Mon. alt, an der Brech-Ruhr. Den 23. — Regina Sauer, Köchin, 33 J. alt, an der Lungensucht und Gedärmentzündung.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 12 Kinder, 3 männl. und 9 weibl. chen Geschlechts.

Getraut: Den 19. Febr. Christoph Ferdinand Krause, bürgl. Tuchscherer mit Walburga Barbara Poißl, Landschaftsbotens-Tochter v. h.

Gestorben: Den 19. Februar. Theresia Schwarzgrabler, Hofkammer-Registrators-Wittwe, 80 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Frau Clara Wilhelm, Doktors- und Professors-Gattin, 25 J. 10½ Mon. alt, an Kindbettfieber. Joseph Bacher, bürgl. Schneidermeister, 68 J. alt, an der Herzwassersucht mit Entkräftung. Josepha, unehel, 10 T. alt, an Gichtern. Den 20. — Franz Schlaterer, Schneider, 24 J. alt, an knottiger Lungensucht. Maria Siebenhaar, Dienstmagd, 32 J. alt, an eiteriger Lungensucht. Den 21. — Frau Crescentia Greilinger, b. Branntweiners-Gattin, 28½ J. alt, am hitzigen Gallenfieber. Frau Theres Seyfried, Oberregistrators-Gattin von Straubing, 74 J. alt, an Abzehrung. Herr Edmund von Rau, Rechtspraktikant, 22 J. alt, an Gehirnentzündung. Norbert Rieger, Taglöhner, 50 J. alt. an Lungenlähmung. Joseph Schmidt, Bauerssohn, 19 J. alt an eitriger Lungensucht. Crescenz, unehel., 3 T. alt, an Zellgewebsverhärtung. Franziska, unehel., 21 W. alt, an harten Zahnen. Den 22. — Maria Grundner, Dienstmagd, 27 J. alt, an Milchabsatz nach dem Gehirn. Joh. Reischel, Schreibmaterialienhändler, 45 J. alt, an Lungensucht. Felix Heltner, Bauersknecht, 72 J. alt, an Lungenentzündung. Elise Ohl, Branntweinbrenners-Tochter von Perlach, 9 J. alt, am Nervenfieber. Theres, unehel. 4 Mon. 8 T. alt, an der Azehrung. Den 23. — Barbara Nacke, Schauspielerin, 36 J. alt, an Lungensucht. Josepha Grünwald, Oberschreiberstochter von Regensburg, 24 J. alt, an Lungensucht. Anna Griesberger, Milchmannstochter, 10 W. alt, an Abzehrung. Ein nothgetaufter unehel. Knabe, 4 Mon. alt. Susanna, unehel., 5½ J. alt, an Blutsturz. Den 25. — Maria Amalia Hannes, magistrat. Revisorstochter, 2 J. 7 Mon. alt, an Zahngichtern.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 6 Kinder, 2 männlich- und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Niemand.

Gestorben; Den 7. Februar. Barbara Marr, Steindruckergehilfens-Tochter, 3 Mon. 5 T. alt, am Stickhusten. Barbara Hausleutner, Feldwebelstochter, 14 J. alt, am zurückgetretenen Friesel und Brande. Den 9. — Georg Graf, verwittweter bürgl. Stadtgärtner, 82 Jahr alt, am Schlagfluße. Den 11. — Mathias Latstetter, Zimmermanns-Sohn, 4 Monat alt, am Brande. Den 13. — Jakob Lidl, Münzarbeiter, 59 J. alt, an der Magenlähmung und Gedärmbrand. Den 14. — Monika Filgertshofer, b. Gärtnerstochter, 2 J. 10 Mon. alt, an der Kopfwassersucht.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 12 Kinder, 5 männlich- und 7 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Niemand.

In der protestantischen Pfarr.

Getauft: 8 Kinder, 4 männlichen und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 3. Jäner. Hr. Ferdin. Michel, k. Hauptmann a la Suite, mit Maria Boucaut. Den 6. Februar. Karl Voßeler, bürgerl. Weinwirth, mit Anna Kircher. Friederich Täuler, k. Bereiter, mit Josepha Giglbl. Den 7. — Alban Oelkuch, Bureau-Diener beym k. protest. Ober-Consistorium, mit Johanna Steurer. Den 12. — Maximilian Schneider, königl. Hofkutscher, mit Viktoria Hois.

Gestorben: Der 1. Jäner. Elisabeth Mathilde Maria Siber, k. Rechnungs-Kommissärs Tochter, 7 Mon. alt, an Schwäche. Den 2. — Karl Friedrich Ziebland, k. Sekretärs Sohn, 6 Mon. alt, an der Gehirnwassersucht. Den 18. — Wilhelm Hager, b. Schuhmachersohn, 6 Mon. alt, an Gichtern. Den 20. — Georg Lambrecht, kön. Hofschauspieler, 78 J. alt, an der Lungenlähmung. Den 2. Februar. Karolina Brill, Metzgersfrau, 49 J. alt, an der Brustwassersucht. Den 6. — Laura Friederika Katharina Wetterlein, Wechsel-Sensals Tochter, 5 J. 5 M. alt, am Nervenfieber. Den 13. — Magdalena Margar. Erich, Kaufmannsfrau, 30 J. alt, am Lungenbrande.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 27. Februar bis 6. März regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 27. Februar 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel	3	1
4) Das Kreuzerlaibel	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- (Mehl)	1	22	—	5	1	—
Semmel- (Mehl)	—	68	—	3	3	—
Waitzen- (Mehl)	—	42	—	2	3	—
Einbrenn- (Mehl)	—	26	—	1	3	—
Riemisch- (Mehl)	—	42	—	2	3	—
Rocken- (Mehl)	—	30	—	2	1	—
Nach- (Mehl)	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere	1	15	—	5	—	—
Brenn	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen	—	—	18
Hechte	—	—	26
Huchen	—	—	48
Ruten	—	—	48
Forellen	—	—	54
Aalfisch	—	1	48
Barben	—	—	18
Alten	—	—	16
Waller	—	—	48
Praxen	—	—	—
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische	—	—	8
Krebse das Viertel			48
Frösche das Wiedel			15
Schnecken das Hund			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			19
Ein — Speiseäs			12

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XIX. Sonntag den 5. März 1826.

Bekanntmachung.

(Die Erzeugung und den Verkauf des sogenannten Nachbieres betreffend.)

1170. Da nach den bestehenden allerhöchsten Verordnungen die Erzeugung und der Verkauf des sogenannten Nachbieres (Heinzel oder Scheps) ohne Ausnahme verboten ist, und die Polizey-Behörden gegen diesen Unfug sowohl, als gegen die unerlaubten Alterationen des guten Bieres durch Untermischung eines solchen Nachbieres sorgfältig zu wachen, und bey entdeckten Uebertretungen mit Strenge einzuschreiten haben, so wird dieses Verbot zur Verhütung vor angemessener Bestrafung hiermit erneuert.

München den 21. Februar 1826.

Königl. Polizey-Direktion und Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Miethschaften.

1178. In der Sendlingerstraße No. 911. im 4ten Stockwerke, nahe am Thore, ist ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

1175. No. 895. in der Sendlingerstraße über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung für 150 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1165. Es ist sogleich oder am Ziele Georgi am Isarthore No. 476. eine Wohnung zu beziehen mit 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 200 fl. Auch ist daselbst ein Laden für 100 fl. zu beziehen. Beydes ist daselbst im ersten Laden zu erfragen.

1177. Es ist eine Wohnung vor dem Sendlingerthore zu Georgi für 100 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst No. 5. zu ebener Erde zu erfragen.

1182. Wegen zufällig eingetretener Ereignisse ist in der Perusagasse No. 78. über 3 Stiegen am Ziele Georgi eine sehr schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern vornheraus, rückwärts einem Kabinette, einem heitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege ꝛc. ꝛc. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen. Der Miethzins ist 330 fl. jährlich.

1183. Auf dem Viktualienmarkte No. 578. ist eine Wohnung über 3 Stiegen am Ziele Georgi für 100 fl. zu vermiethen. Selbe besteht aus drey Zimmern, Holzlege und Küche.

Digitized by Google

1169. Im Hause No. 1483. am Marthore ist über eine Stiege eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für den Jahreszins von 500 fl. zu vermiethen. Ferner ist daselbst über 3 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten für 240 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1184. Vor dem Josephsthore außer der Brücke rechts im ersten Eckhause No. 1295. über 2 Stiegen ist vornheraus ein schönes, ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange am 1. Aprjl für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

1185. Es sucht Jemand einen Laden mit Nebenzimmer oder eine Wohnung zu ebener Erde zu miethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Lederergasse No. 407. über eine Stiege links vornheraus, wo auch einige Gemälde zu verkaufen sind.

1187. Auf dem Färbergraben No. 1049. ist ein heitzbarer Laden nebst einer Kammer sogleich für 60 fl. jährlich zu beziehen.

1186. In der Fürstenstraße nach Schwabing No. 672. ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 7 meistens großen Zimmern, Küche, Keller, Waschhause und sonstigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für den Jahreszins von 400 fl. zu vermiethen. Stallung und Gartentheil können auch dazu gegeben werden. Das Nähere erfährt man dort zu ebener Erde.

1189. Es ist am Färbergraben No. 1051. über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer den 1. April für 4 fl. zu beziehen.

1188. Am St. Petersplatze No. 624. ist im 3ten Stockwerke vornheraus ein Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 5 fl. bis 8 fl. sogleich zu beziehen.

1192. Am Rindermarkte No. 617. über 3 Stiegen ist ein großes Zimmer mit eigenem Eingange, vornheraus, mit oder ohne Meubels, für 6 fl. oder 8 fl. von einem Herrn sogleich zu beziehen.

1190. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1311. über drey Stiegen sind zwey schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus für 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen. In der nämlichen Wohnung ist ebenfalls ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, vornheraus, für 8 fl. zu beziehen.

1195. Am Anger No. 873. vornheraus über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes, heitzbares, mit zwey Betten und eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst kleiner Kammer an einen oder 2 Herrn für 7 und 9 fl. sogleich zu vermiethen.

1191. Am Promenadeplatze No. 1440. ist ein großer Getreidekasten auf 300 bis 400 Schäffel für 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen, und kann auch für eine Hopfenablage hingegeben werden. Auch ist daselbst eine Stallung für 4 Pferde zu Georgi für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

1194. Vor dem Josephsthore im Frohsinngebäude über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer für 9 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1193. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus zwey unmeublirte Zimmer, ein heitz- und ein unheitzbares, 2 Alkoven und ein Platz zur Holzlege für 10 fl. monatlich von einem Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

1168. Es ist in der Windenmacherstraße No. 1414. über 3 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1205. Auf dem Max-Josephsplaze No. 33. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer, eines für 4 fl. monatlich sogleich, das andere für 12 fl. monatlich vom 1. April an zu beziehen.

1198. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

1203. In der Ludwigsvorstadt, Lerchenstraße No. 106., sind mehrere Gartenplätze für 12 fl. zu vermiethen.

1200. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst auf Verlangen die Kost zu haben.

1207. An der Schwabingergasse, der Residenz gegenüber, No. 56. im 2ten Stockwerke ist ein gut meublirtes und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1196. In der Prannersstraße No. 1477. ist am künftigen Ziele Georgi das 2te Stockwerk, bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern, welche theils tapezirt, theils ausgemalt sind, nebst Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten, für 600 fl. jährlich zu beziehen. Auch kann auf Verlangen hiezu Stallung für 4 oder 6 Pferde nebst Wagenremise abgegeben werden. Das Nähere ist No. 152. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

1208. Vor dem Angerthore No. 682. sind bis zum nächstem Georgiziele 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde für 150 fl., und die andere im 1ten Stockwerke für 180 fl. Jahreszins zu vermiethen. Jede besteht aus 2 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc. ꝛc. Auch ist daselbst eine Wohnung mit Garten für 120 fl. jährlich zu vermiethen.

1210. An der Fürstenstraße No. 148. vor dem ehemal. Schwabingerthore ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe und 2 Kammern nebst Speicher und Waschgelegenheit am Ziele Georgi zu beziehen. Auch kann ein Gartenantheil mit Spargel-Frühbeet und Sommerhause dazu gegeben werden. Der Jahreszins ist 300 fl.

1211. Aus besonderem Zufalle kann in der Burggasse No. 183. eine schöne Wohnung über 2 Stiegen zu Georgi für 200 fl. Jahreszins bezogen werden. Das Uebrige ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

1209. An der Hauptwache No. 1622. ist das 2te Stockwerk um 250 fl. jährlichen Zins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere kann man daselbst zu ebener Erde erfragen.

1215. Ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange ist für 5 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen in dem Schleckergäßchen No. 623. über 3 Stiegen.

1213. Es wird in der Stadt oder nahe an der Stadt eine Stallung für 10—12 Pferde und Remise, nebst einer Wohnung für eine Familie gesucht. Sie dürfte auch rückwärts oder über eine Stiege seyn.

1202. Auf den Marxplatz heraus, gegen Morgen, sind zwey große, sehr schön meublirte Zimmer mit Betten, nebst einer Domestiquenstube über 3 Stiegen, entweder sogleich oder am Ziele Georgi um den Zins von 25 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Rosengasse beym Menterbrauer über zwey Stiegen zu erfragen.

1227. In der Salzstraße ist ein heitzbares Zimmer mit Nebenzimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten für 36 fl. zu vermiethen.

1236. In der Sendlingerstraße No. 921. ist eine Wohnung, mit der Aussicht in einen Garten versehen, bestehend aus 2 heitzbaren und 3 unheitzbaren Zimmern, einer Kammer, Küche ꝛc. um den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen.

1231. Es ist am kommenden Ziele Georgi eine bequeme, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern für 130 fl. jährlich zu beziehen. Das Uebrige ist in der Schäflergasse No. 1570. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

1235. In der Perusagasse No. 79. über eine Stiege sind 4 sehr schön meublirte Zimmer für 72 fl. monatlich zu vermiethen.

1240. Im Neubaue am ehem. schönen Thurme über vier Stiegen sind zwey schöne, heitzbare Zimmer mit schöner Einrichtung für 16 fl. sogleich zu vermiethen. Sie können auch einzeln abgegeben werden.

1239. Nahe an dem Kostthore ist ein Garten mit gemauertem Keller und Sommerhause für 60 fl. zu vermiethen, und in der Herrnstraße No. 345. zu erfragen.

1220. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer für 2 Herren monatlich um 11 fl. zu vermiethen.

1217. Am Türkengraben in der Türkenstraße No. 568. über eine Stiege ist eine Wohnung mit Benützung der Waschküche sogleich oder am Ziele Georgi für den Jahreszins von 110 fl. zu beziehen.

1229. In der Karlsstraße No. 1089. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. am 1. April zu beziehen.

1219. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1223. In der Baierstraße vor dem Karlsthore No. 163. über 2 Stiegen ist eine, die schönste Aussicht gewährende Wohnung von 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, mit schöner heller Küche, Speisekammer, gutem Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den mässigen Miethzins von 120 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen, und das Nähere bey dem Inhaber dieser Wohnung selbst zu erfragen.

1228. An der Türkenstraße No. 499. Lit. a. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Kammer mit eigenem Eingange, Küche, Speicher, Kellerantheile, Holzlege, dann mit schönster Aussicht versehen, für 90 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1248. Ein sehr vortheilhaftes, mitten in der Stadt gelegenes Verkaufsgewölbe, welches für ein Tuchgeschäft schon eingerichtet ist, sich für ein anderes aber ebenfalls eignet, ist am nächsten Ziele Georgi für 500 — 600 fl. Jahreszins zu vermiethen. D. Ueb.

1230. Im Schrammerjäßchen No. 96. sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen, eine über eine Stiege mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten, die andere über 2 Stiegen mit einem heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern, für 140 fl. und 90 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

1234. Vor dem Schwabingerthore in der Königsstraße No. 1340. über zwey Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl. zu vermiethen.

1224. Im Thale Mariä No. 436. ist im 4ten Stockwerke eine schöne Mezanninewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, für eine kleine Familie, am künftigen Ziele Georgi für 90 fl. zu vermiethen. Das Uebrige kann beym Eigenthümer erfragt werden.

1225. An der Müllerstraße No. 659. ist in der neu erbauten, ganz hellen Stallung noch für ein oder 2 Pferde Platz, welcher nebst Wagenremise und Heulage zu 3 fl. und 5 fl. vermiethet wird. Das Nähere ist beym Eigenthümer im Thale Mariä No. 436. zu erfragen.

1245. Am Sebastiansplatze No. 739. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 8 fl. sogleich zu beziehen.

1246. In dem königl. neuen Hoftheater ist ein Logenplatz (Hinterplatz) im ersten Range für 3 fl. sogleich zu verlassen. D. Ueb.

1247. No. 958. in der Sendlingerstraße ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn für 3 fl. zu vermiethen, und beym Webermeister Hofmann rückwärts über 2 Stiegen das Nähere zu erfragen.

1232. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 helle, eingerichtete Zimmer für 14 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

1244. Ein gut eingerichtetes Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange ist für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Weitere ist am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfahren.

1251. In der Schäflergasse No. 1572. im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven, mit einem oder 2 Betten für 6 fl. sogleich zu beziehen.

1253. Im Küchelbäckergäßchen im Thale No. 543. ist am nächsten Ziele Georgi eine Wohnung über eine Stiege rückwärts für den Jahreszins von 66 fl. zu vermiethen, und das Nähere bey dem Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

1118. No. 51. Lit. e. im Neubaue in der Müllerstraße sind am Ziele Georgi noch einige Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für 180 fl., 170 fl. und 160 fl. jährlich zu vermiethen.

1054. Das im Thale unterhalb Harlaching gelegene Schlößchen Siebenbrunn, über eine Stiege aus 10 und zu ebener Erde aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. bestehend, ist für das künftige Sommerhalbjahr oder auch auf längere Zeit zu vermiethen, und das Nähere hierüber im Rosenthale No. 713. im Maurermeister Höchlhause über drey Stiegen rückwärts links täglich von 12 bis 2 Uhr zu erfragen.

Der Pächter zu Harlaching ist angewiesen, den Pachtliebhabern das genannte Schlößchen vorzuzeigen.

1254. Im Hause No. 1250. in der Herzogspitalgasse über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett am 1. März für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

1255. In der Prannersstraße No. 1494. über 5 Stiegen rechts vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Vorplatze und besonderm Eingange für 12 fl. zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

1159. Es sind die Regierungsblätter von No. 1. bis 37. inclus. sammt dem Gesetzblatte von 1825 zu Verlust gegangen. Der Finder wird eine Belohnung erhalten. D. Ueb.

1252. Ein Augenglas, mit Silber gefaßt, wurde verloren. D. Ueb.

1256. Ein junger Rattenfänger, weiblichen Geschlechts, von schwarzbrauner Farbe, mit einem messingenen Halsbande, worauf die Buchstaben K. D. eingeschlagen sind, ist am 24. Februar entlaufen. Diejenige Person, welcher dieses Hündchen zugelaufen ist, wird ersucht, selbes in der Perusagasse No. 74. zu ebener Erde gegen Erkenntlichkeit wieder einzuhändigen.

Dienst- und andere Gesuche.

1176. Es wird eine Kammerjungfer gesucht, die frisiren kann, und im Kleidermachen geübt ist. Das Nähere ist in der Behausung des Ministerialraths Mühlbauer an der Nymphenburgerstraße No. 266. über eine Stiege zu erfragen.

1158. Es empfiehlt sich einem geehrten Publikum als Packer in Meubels von Holz, so wie Glas, Spiegel und Uhren, welche des weiteren Transportirens bedürfen, um sehr billige Preise Georg Bäck, bürgl. Packer, wohnt am Viktualien-Markte No. 568. über 3 Stiegen.

1162. Es wird eine geübte Putzarbeiterin gesucht. D. Ueb.

1201. Ein junges Frauenzimmer, welches in einer Ausschnitt Handlung Ladenjungfer ist, und nicht allein die hierzu erforderlichen Kenntnisse besitzt, sondern auch alle weiblichen Handarbeiten versteht, und etwas französisch spricht, wünscht hier eine ähnliche Stelle zu erhalten; über ihre Bildung und moralischen Charakter hat es sich der besten Zeugnisse zu erfreuen.

1214. Ein Kutscher, welcher schon bey mehreren hohen Herrschaften gedient, auch 4spännig zu fahren versteht, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht in solcher Eigenschaft wieder einen Dienst. D. Ueb.

1242. Ein geprüfter Lehrer, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht noch einige offene Stunden zu besetzen, und empfiehlt sich zu diesem Zwecke mit gnädiger Erlaubniß einer königl. Polizey-Direktion einem hohen Adel und verehrten Publikum. Er lehrt alle gemeinnützige Gegenstände, als: deutsche Sprache und was darin begriffen ist, Geographie, Geschichte, Naturlehre, Rechnen u. d. gl. m. Besonders wünscht er in Stylistick und im Rechnen Unterricht zu ertheilen, und ist am Promenadeplatze No. 1418. zu ebener Erde zu erfragen.

1143. Ein junges Mädchen, welches noch bei ihrer Mutter ist, wünscht Näharbeiten zu erhalten. D. Ueb.

Feilschaften.

1173. Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich meinen errichteten Laden in der Kaufingerstraße im Scheidl'schen Kaffeehause mit neuverfertigten Herrnkleidern aller Art bezogen habe. Indem ich meinen verehrlichen Freunden für das mir bisher gütigst geschenkte Zutrauen verbindlichst danke, bitte ich um dessen gütige Fortsetzung, und empfehle mich zugleich dem verehrlichen Publikum zu einem geneigten Zuspruch mit der Versicherung, daß auf prompte und billige Bedienung stets meine Aufmerksamkeit gerichtet seyn wird.

Georg Jungmayr,
bürgerl. Schneidermeister.

1157. Es sind einige hundert Bouteillen ächter, alter, französischer Cognac, die Bouteille zu 1 fl. 12 kr., zu verkaufen. Das Nähere ist im Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

1160. Vor dem Schwabingerthore beym Salzstößler Hartl nächst dem Neusigl sind Pflasterstücke zu 1½ Quadratschuh um billigen Preis zu haben.

1238. Bey unterzeichneter Handlung sind alle Gattungen Bettfedern und Flaumen zu den herabgesetzten Preisen zu verkaufen:

Extrafeine rein geputzte und gereinigte Flaumen zu 3 fl.

Extrafeine Flaumen zu	. . .	2 fl.	30 kr.
» » zu	. . .	2 fl.	12 kr.
» » zu	. . .	1 fl.	48 kr.
Extraf. gereinigte Schleißfedern		1 fl.	48 kr.
» »	»	1 fl.	30 kr.
» »	»	1 fl.	— kr.
Extrafeine Sommer Rupf-Federn gereinigte	. . . . .	1 fl.	12 kr.
» »	» »	1 fl.	— kr.
» »	» »	— fl.	54 kr.
» »	» »	— fl.	48 kr.
» »	» »	— fl.	36 kr.

worüber sich einen zahlreichen Zuspruch erbittet

Wolfgang Vogl, bürgl. Handelsmann an der Hochbrücke im Thal No. 552.

1171. Bey Unterzeichnetem sind mehrere Tausend gut ausgewachsene Mehlwürme, das Hundert zu 5 kr. und das Tausend zu 48 kr., zu verkaufen. Bestellungen können gemacht werden in seinem Brodladen an der St. Peterskirche.

Martin Haller, Schlößlbäcker.

1174. Der Handelsgärtner Bellorce aus Paris ist mit folgenden auserlesenen Pflanzen hier angekommen und verkauft selbige um ganz billige Preise als: 12 Species gefüllte Camelien stark und blühbar; Magnolien, Rhododendron's, Kalmien, Azaleen, Andromeden, Melateuken, Metrosideros, Eucalyptus, Banksien, Arbautus, Erica's, Amaryllis, und viele andere, welche alle hier zu nennen, zu weitläufig seyn würde. Er steht für die Güte der Pflanzen, und hält sich auf im goldenen Hirschen bis zum 12. März.

1164. Das Haus No. 982. am ehemaligen Ruffinithurme ist zu verkaufen, und das Uebrige beim Eigenthümer zu erfragen.

1163. Ungefähr 100 Eimmer guter alter Branntwein sind im Ganzen zu 8 fl. pr. Eimer zu verkaufen und zu erfragen in Augsburg bey Schäfler Tschageny am Mauerberg.

Digitized by Google

1181. Unterzeichneter verkauft feinste, rußische Consomme das Pfund in bayer'schem Gewichte zu 4 fl. Am wenigsten wird ½ Pfund davon abgegeben. Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich ergebenst

Joseph Köck, Handelsmann
vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1310.

1161. An der Marxvorstadt am Türkengraben No. 500. Lit. L. ist ein bequemes Oekonomiegebäude mit Garten zu verkaufen.

1199. Ein oder 2 leere Fässer mit Eisenreifen, noch in brauchbarem Stande, werden zu kaufen gesucht. D. Ueb.

1206. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. wird ein Bücherkatalog unentgeltlich ausgegeben.

1216. Wegen Mangel an Raum ist ein sehr gut erhaltener Flügel mit 3 Variationen, wie auch ein Tisch von hartem Holze zum herausziehen für 12 Personen gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Das Uebrige ist im Thale Mariä No. 192. über eine Stiege rückwärts zu erfragen.

1233. Mehrere tausend Stück Hacken und Preiße, mehrere Fensterstöcke und Thürstöcke sind zu verkaufen. Das Nähere ist bey dem Einlaßthore auf dem Bauplatze neben der Wache zu erfragen.

1237. In der Sendlingerstraße im Hause No. 921. über eine Stiege sind ein schöner Wirthschild, mehrere Schüsselrahmen, Speisekästen s. a. zu verkaufen.

1114. Eine schön gearbeitete, eiserne Bettlade mit durchbrochenen, broncirten Laub- und Gitterwerke mit starker Vergoldung ist um billigen Preis zu verkaufen, und täglich zu besichtigen am Schrannenplatze No. 128. über 2 Stiegen von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

1250. Vor dem Isarthore No. 12. bey dem Sattler Bauer sind mehrere vom Hutmacher, Sattler und Lakirer verfertigte Tschako's für die Nationalgarde das Stück zu 4 und 5 fl. zu verkaufen.

1226. Es ist eine schön gebaute, wenig gebrauchte Chaise mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen, die ein- oder zweyspännig benützt werden kann, nebst einem gut erhaltenen, vollständigem Pferdgeschirre billigst zu verkaufen. Beydes steht zur Ansicht in der Remise an der Müllerstraße No. 659. bereit. Das Nähere ist beym Eigenthümer davon im Thale Mariä No. 436. zu erfragen.

Versteigerungen.

1204. Die zur Gantmasse des Karl Freyherrn von Christani gehörige Behausung nebst Hofraum, Gärtchen und Oekonomie-Gebäuden in der Königsstraße No. 338. gelegen, wird dem Antrage der Gläubiger gemäß, da das frühere Anbot keine Genehmigung erhielt, zum zweytenmale bey der unterfertigten Stelle des öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Dazu ist Tagsfahrt auf Donnerstag den 16. März d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt.

Kaufsliebhaber können in der Zwischenzeit die Einsicht davon nehmen, und wird bemerkt, daß das Wohngebäude selbst 4 Stockwerke enthält, sich im besten Zustande mit ganz neuer Façade befindet, und ein 105 Schuh langes und 24 Schuh breites Oekonomiegebäude, dann ein Hofraum sammt Gärtchen von 5250 □ Schuhen Flächen-Inhalt dabey befindlich ist.

Den 24. Februar 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
v. Eckartshausen.

1197. Am künftigen Samstag den 11. d. Mon. wird die unterfertigte Bau-Inspektion gemeinschaftlich mit der königl. Hofholzgarten-Inspektion dahier die Lieferung des zu der Trift-Wasserbau-Reparation für 18ZZ benöthigten Fichten- und Thanen-Holzes, dann Läden und Bretter an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigern.

Lieferungslustige wollen sich daher Vormittags 9 Uhr im Geschäftslokale obiger königl. Hofholzgarten-Inspektion einfinden, um die Bedingniße zu vernehmen und ihre Anbote zu Protoll zu geben.

München den 2. März 1826.

Königl. bayer. Wasser- und Straßenbau-Inspektion München I.

Lacher, Inspektor.

1116. Die unterfertigte kön. Bau-Inspektion wird kommenden Freytag den 10. März kumulativ mit dem k. Landrentamte München die Beyfuhr der zur II. Hälfte 18ZZ auf den ersten Stunden um München nordwestlich erforderlichen Materialhaufen salva rati-

fication der k. Regierung des Isarkreises an den Wenigstfordernden öffentlich versteigern.

Beyfuhrlustige wollen sich daher am gesagten Tage Morgens 9 Uhr in dem Geschäftslokale des k. Landrentamtes München am Lilienberge einfinden, und ihre Anbote zu Protokoll geben.

München am 25. Februar 1826.

Königl. bayer. nordwestliche Wasser- und Straßenbau-Inspektion München.

v. Grauvogl, Inspektor.

1241. Das Gantanwesen des k. Hofjaquais Alois Zottmaier, Barthenhofsbesitzer zu Thalkirchen, wird wiederholt zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Dienstag den 28. März l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Commission anberaumt.

Das Anwesen besteht

a) an Gebäuden:

1) aus einem eingädigen, ganz gemauerten Hause sammt angebautem Stadel;
2) einem gemauerten kleinen Stadel;
3) einem gemauerten Backhause;
4) einer hölzernen Wagenremise.

b) An Gründen

und zwar

1) Aecker	75	Tagw.	69 Dezim.
2) Wiesen	1	»	28 »
3) Holzgründe . . .	88	»	41 »

Kaufsliebhaber werden eingeladen, ihre Kaufsanbote vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger zu Protokoll zu geben, und wenn sie über den Stand dieses Besitzthumes sich nähere Kenntniße zu verschaffen wünschen, entweder die Gerichtsakten einzusehen, oder sich an den Curator Advokat Lic. Zintl in München zu wenden.

München den 24. Februar 1826.

Königlich bayerisches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

1222. Am Montage den 13. d. Mon. Vormittags 9 Uhr werden in der neuen Isarkaserne mehrere alte Militär-Monturstücke, Sättel, wollene Pferdedecken, Striegel, Kartätschen, Halfterketten ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 3. März 1826.

Die

Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Küraſſier-Regimentes (Prinz Karl).

Freyherr v. Zandt, Oberstlieutenant.
Stich, Regiments-Quartiermeister.

1218. Am Mittwoche den 8. d. Mon. Vormittags 10 Uhr wird in dem Hofe der neuen Infanterie-Kaserne eine bedeutende Anzahl Packstübiche und Verschläge meistbietend und gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verkauft

München den 1. März 1826.

Von

der Oekonomie-Commission des königl. 2ten Linien-Infanterie-Regimentes (Kronprinz.)

Graf Khuen, Oberstlieutenant.
Martin, Regiments-Quartiermeister.

1172. Am 14. März d. J. werden von unterfertigten Amte in der Forstrevier Weil auf den Gandtern an der Lolsach bey Großweil und an dem Kochelsee bey Schlehdorf

518 Saagstücke,
90 Sechziger,
und 265 Stück geringere Floßhäume

an den Meistbietenden offentlich versteigert.

Kaufsliebhaber wollen sich am benannten Tage Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des k. Revierförsters zu Kleinweil, versehen mit amtlichen Zeugnissen über Zahlungsfähigkeit, einfinden.

Den 24. Februar 1826.

Königliches Forstamt Benediktbeuern.

Dorner, Forstmeister.

1221. Die Thomas Bürkler'schen Eheleute auf der Kaltmühle unweit Ampermoching, Landgerichts-Bezirks Dachau, haben aus triftigen Gründen sich entschlossen, ihr besitzendes Mühlanwesen mit grundherrlicher Bewilligung unter gerichtlicher Leitung sammt aller vorhanden Haus- und Baumannsfahrniß und dem Viehstand an den Meistbietenden zu verkaufen.

Diesemnach hat man zum öffentlichen Verkaufe desselben Dienstag den 28. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im untenbezeichneten Amtslokale Termin anberaumt, wozu Kaufslustige, und zwar Auswärtige mit den gesetzlichen Attesten versehen, hiermit anher vorgeladen werden.

Dieses zur Baron v. Schmid'schen Hofmark Schönbrunn freystiftige Mühlanwesen besteht

I. An Gebäuden

a) aus einem ganz gemauerten, zweygädigen, halb mit Schindeln, halb mit Ziegeln eingedeckten Wohn- und Mühl-Gebäude unter einer Dachung, 4 Mahlgänge enthaltend;

b) aus einem ganz hölzernen, mit Schindeln eingedeckten Baumsäggebäude;

c) aus einem gänzlich mit Tuffquadern ausgemauerten Wasserbeete;

d) aus einem durchaus gemauerten, mit Platten eingedekten Wasch- und Backhause;

e) aus einem vollends gemauerten, halb mit Schindeln, halb mit Ziegeln eingedekten Stadel sammt Stallung unter einer Dachung;

Digitized by Google

f) aus einer hölzernen, mit Ziegeln eingedeckten Wagenremise;
g) aus einem hölzernen Heustadel im Moose.

II) An Grundstücken

1) aus 0 Tagw. 47 Dez. Garten, 5ter Bon. Klasse,
2) » 24 » 78 » Aecker, 4. 5. 6. u. 7. B. Kl.
3) » 0 » 99 » Aecker, 4ter Kl. ludeigen,
4) » 28 » 88 » Wiesen, 1. 2. 3. u. 4. Kl.,
5) » 5 » 1 » Wiese, 1ter Kl. ludeigen.

III) Lasten ruhen auf dem Anwesen:

a) Zur Hofmark Schönbrunn
1. An Stift, Küchen- und Scharwerkgeld 11 fl. 28 kr.
2. Vom Fischwasser Stift 5 fl.
3. An Gilt
4 Schäffel — Metzen Korn,
4 » 4 » Haber.

b) Zur Baron v. Mandl'schen Hofmark Deutenhofen mit ⅔, zur Pfarrey Ampermoching mit ⅓ Zehentpflichtig.

c) Zum königl. Rentamte Dachau Grundsteuer-Simplum 2 fl. 2 kr. 2 dl.

d) Gewerbssteuer 12 fl.

Hiebey kömmt zu bemerken, daß bey dieser Mühle wegen ihrer sehr vortheilhaften Lage auf den Wasserbau äußerst wenig zu verwenden sey.

Die Verkaufs-Objekte können täglich besichtiget und die näheren Bedingnisse werden am Terminstage besonders zu Protokoll eröffnet werden.

Actum den 1. März 1826.

Freyherrlich v. Schmid'sches Patrimonial-Gericht Schönbrunn in Dachau.

Dr. Bauer, Gerichtshalter.

---

933. Am Montage den 20. März und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden die von dem jüngsthin dahier verstorbenen kaiserl. ruß. Kollegienrathe und Legations-Sekretär, Kammerjunker und Ritter v. Tormasow hinterlassenen Mobiliar-Gegenstände, Prätiosen, Bücher, Wagen, Pferde und Weine gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Es kommen vor: Kanapee und Sessel, Kommode, Schreib- und Kleiderkästen, eine Drehorgel, die 23 Stücke spielt, Matratzen, Betten, Spiegel, Porzellain, kristalene Toilet-Gefäße mit silbernen Deckeln und anderes Silberzeug, goldene Tabatieren und Brillantringe, goldene Repetieruhren, broncene und alabasterne Häng-, Reise- und Stockuhren, Kupferstiche, englische Reise-Pistolen und erprobte Pistolen von Kuchenreuter, neue Pferdgeschirre, Sättel und schönes Reutzeug, in Gold gestickte Uniformen, ein schöner Pelzmantel, Kleider, Tisch- und Bettwasche, ein beynahe neuer moderner Stadtwagen und eine in bestem Zustande sich befindende Reise-Chaise, zwey Reitpferde, eine Fuchsstutte, 7 Jahre alt, mit Bläße, und ein Meklenburger Rothschimmel, Stutte, zwischen 6 und 7 Jahren, beyde ohne Fehler und gut zugeritten.

Die Versteigerung wird gehalten in dem sogenannten Hilthause in der Prannersstraße No. 1503. über zwey Stiegen, woselbst die zu versteigernden Effekten am 16., 17. und 18. März täglich von 10 bis 2 Uhr besehen werden können.

1243. Am Dienstage den 7. März und an den folgenden Tagen werden in dem Handlungsgewölbe der Theatinerstraße No. 81. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachfolgende Waaren gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Leinwand, Tücher, Westenzeuge, Pers, Strümpfe, Handschuhe, Seidensammet, Seiden- und Beinkleider-Zeuge, dann etwas Schnupf- und Rauch-Tabak ꝛc. Kaufsliebhaber sind hierzu eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

1152. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 19. Oktober 1823 verstorbenen Pfarrers Cölestin Vogel zu Gars, Landgerichts Mühldorf, irgend eine Forderung zu machen und sich bisher noch nicht gemeldet haben, werden aufgefordert, dieß binnen 30 Tagen zu bewirken, widrigenfalls die reine Nachlaßmasse unter die Erben vertheilt werden wird.

Den 17. Februar 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Wibmer.

---

939. Am Samstage den 11. kom. Mon. Vormittags 9 Uhr werden von benannter Commission folgende Monturs-Materialien, als:

900 Ellen graues,
1750 » blaues,
200 » schwarzes, und
125 » rothes Tuch,
50 » weißer Futterbop,
3000 » Hemder-,
1500 » Rockfutter- und
1900 » ordinäre Futter-Leinwand,
800 Paar Schuhe, und
125 » Sohlen mit Absatzfleck

unter den schon allgemein bekannten Bestimmungen an den Wenigstnehmenden unter Vorbehalt der Genehmigung des kön. Regiments-Commando's in Lieferung gegeben.

Lieferungslustige werden daher hierzu eingeladen, und zum Ueberfluße noch bemerkt, daß sie sich vor allem hinsichtlich ihrer Lieferungs-Fähigkeit und Gewerbsberechtigkeit mit gerichtlichen Zeugnissen auszuweisen, ferner mit Mustern ihrer Lieferungsprodukte zu versehen haben.

München am 15. Februar 1826.

Oekonomie-Commission des königl. 2ten Linien-Infanterie-Regimentes (Kronprinz.)

Graf Khuen, Oberstlieutenant.
Martin, Regimentsquartiermeister.

Digitized by Google

1167. Der Unterzeichnete giebt sich hiermit die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er seine neue Wohnung in dem Neubaue am Isarthore No. 476. bezogen habe, und empfiehlt sich sofort zu gefälligem Zuspruche und zur Abnahme aller Gattungen Baumaterialien in vorzüglicher Güte und zu den billigsten Preisen.

Den 1. März 1826.

Johann Staudhammer,
Bürger und Maurermeister.

1180. Das Anfrage- und Adreß-Bureau dahier bringt folgende, bey demselben angebrachte, Gesuche zur öffentlichen Kenntniß.

I. Capital-Aufnahmsgesuche.

1500 fl. auf einen mit 5421 fl. Grundwerth gerichtlich eingeschätzten Maierhof, als 1te Hypothek.

700 fl. auf ein gerichtlich auf 4836 fl. eingeschätztes Gut, dessen Gebäude mit 900 fl. der Brandassekuranz einverleibt sind, auf welchem aber 2759 fl. bereits haften.

2000 fl. auf 52 Tagwerk freyeigenes Feld als erste Hypothek.

II. Hausverkaufs-Gesuch.

Ein sehr bequem und zweckmäßig eingerichtetes, in einer Hauptstraße in Freysing gelegenes Wohnhaus, in welchem eine Handlung und auch eine Feuerwerkstätte füglich errichtet werden können.

III. Wohnungen, welche zu miethen gesucht werden.

Bis Georgi wünscht man auf 6 Monate eine Wohnung im englischen Garten, bestehend in 6 bis 7 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Waschgelegenheit und einer Chaisen-Remise.

IV. Wohnungen, welche zu vermiethen sind.

In der Müllerstraße sind bis zum Ziele Georgi einige Wohnungen im 1ten, 2ten und 3ten Stockwerke, jede mit heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Am Türkengraben, in der Nähe der neuen Infanterie-Kaserne, sind bis Ziel Georgi sowohl zu ebener Erde als im 1sten, 2ten und 3ten Stockwerke sehr angenehme Wohnungen zu miethen.

V. Verpachtung.

Auf einem benachbarten Klostergute werden die, zu solchem gehörigen, mit laufendem Wasser versehenen Gärten, von sehr gutem Boden mit einem Treibhause nebst Mistbeeten zu verpachten gesucht.

V. Herrschaften, welche Individuen in Dienst suchen.

Eine Kammerjungfer, welche französisch oder italienisch spricht, und schöne Handarbeiten verfertigt, für ein hohes Haus.

Eine Ladenjungfer, welche schon in einer hiesigen Handlung war, bis zum Ziele Georgi.

Ein Stubenmädchen von gesetztem Alter, welche sich auch Hausarbeiten unterzieht, bis Ziel Georgi.

Ein Kindermädchen von guter Erziehung bis Georgi.

Zwey absolvirte Juristen, die sich dem Hypotheken-Geschäfte unterziehen.

Zwey Milchmädchen in einen benachbarten Ort.

VI. Verschiedenartige Gesuche.

Die Oberst Riedel'sche Karte vom Walchen- und Kochelsee, dann

ein nicht illuminirter Abdruck des Monumentes vom Kaiser Ludwig dem Bayer bey Fürstenfeldbruck, werden zu kaufen gesucht.

Ueber das Nähere der vorbemerkten Gegenstände giebt Auskunft

München den 1. März 1826.

Das
Anfrage- und Adreß-Bureau.
Bernhardt. Lieberich. Litzinger.

1212. Unterzeichneter wird auf Verlangen auch heuer, wie in vorigen Jahren, sowohl hier, als an allen Orten sich nicht allein der Reparirung schadhaft gewordener, aber auch der Setzung der neuen Blitzableiter sowohl auf öffentlichen als Privatgebäuden, ja selbst auf den höchsten Thürmen sogleich unterziehen, mit dem sichern Versprechen, in jeder Hinsicht die billigsten Preise einzuhalten, was ihm um so mehr möglich ist, weil er das ganze Geschäft nur mittels eines Seiles, sohin ohne alle Gerüstung vornimmt, welches ohnehin überal genügsam bekannt ist, und die bisweilen dabey vorkommenden Maurerarbeiten persönlich verrichtet.

Das ganze Geschäft wird nach der neuesten, von einem hiesigen, der Sache theoretisch und praktisch vollkommen kundigen, Gelehrten auf die neuesten und wichtigsten Erfahrungen gegründeten, schriftlichen Instruktion bearbeitet, und das beste Material zu den messingenen Ableitungsstangen verwendet, wofür jedesmal bürgt

Balthasar Wildenrother,
Blitzableitersetzer, wohnhaft in eigener Behausung No. 155. in der Isarvorstadt an der Baumstraße, oberhalb des Wolfgartens.

1166. Ein Frauenzimmer wünscht gegen Ende Aprils eine Reisegelegenheit nach Bern oder Lausanne in der Schweitz zu erhalten. Nähere Auskunft ist zu erhollen in der Prannerstraße im Hültelhause über 3 Stiegen.

1179. Künftigen Montag den 6. März fährt der erste Ordinäri-Floß, wenn die Witterung es gestattet, und keine andern Hindernisse eintreten, von München nach Wien ab, und wird sodann ordentlich alle Montage dahin abfahren.

1249. Todes-Anzeige.

Herr Franz v. Spaun, als Schriftsteller wohl bekannt, verschied heute den 3. März 1826 Morgens 2 Uhr an den Folgen einer Lungenkrankheit, nach empfangenen heil. Sterbsakramenten, in einem Alter von 73 Jahren. Dieses wird von einem seiner zahlreichen Freunde und Bekannten mit dem Beyfüge

Digitized by Google

bekannt gemacht, daß der Leichnam des Verblichenen morgen beygesetzt, und übermorgen, Sonntag den 5. dieß, Nachmittags um 4 Uhr zur Erde bestattet wird.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 23. Februar. Hr. Wever, Kaufmann von Lörrach. Den 24. — Hr. Kemnitzer, k. b. Post-Expeditor zu Haag, von Friedberg. Den 25. — Hr. Merk, k. k. österr. Hofmusikus von Wien. Den 26. — Hr. Weßerling, Kaufmann aus Frankreich. Den 27. — Hr. Gallois, Kaufmann, und Hrn. Hauviou, Claris, Robiu und Finat, Handlungs-Commis von Paris. Den 28. — Hr. Löwenstein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Nelleßen, Kaufmann von Aachen, Hr. Bauer, Schloßverwalter von Wallerstein. Hr. Wirsching, Kammerdiener Sr. Durchlaucht des Prinzen Karl von Oettingen-Wallerstein. Hr. Spranger, Kaufmann von Nürnberg. Den 1. März. Hr. Poncelin, Ingenieur von Landshut.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 25. Februar. Hr. Esslinger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Millner, Privatier von Wien. Hr. Haller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Krum, Juwelier von Augsburg. Den 27. — Mad. Bauer aus Augsburg. Den 28. — Hr. Bale, Dr. d. Med. von Hamburg. Hr. Urban, Gerichtshalter von Wolfertshausen.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 24. Februar. Hr. Oelbele, Kaufmann von Gmund. Freyherr v. Grenger, k. b. Kämmerer von Sitz Erding. Den 26. — Hr. Scuto, königl. franz. Kammersänger von Paris. Hr. Speiser, Kaufmann von Sommerach. Den 28. — Hr. Baron v. Pfetten, königl. bayer. Kämmerer von Arnbach. Den 1. März. Hr. Knip, Gastgeber von Würzburg.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 4. März 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.		
Voriger Rest 343			Voriger Rest 179			Voriger Rest 551			Voriger Rest 92		
Neue Zufuhr 1224			Neue Zufuhr 521			Neue Zufuhr 1345			Neue Zufuhr 720		
Ganzer Schrannenstand 1567			Ganzer Schrannenstand 700			Ganzer Schrannenstand 1896			Ganzer Schrannenstand 812		
Heutiger Verkauf 1231			Heutiger Verkauf 490			Heutiger Verkauf 1705			Heutiger Verkauf 668		
Bleibt im Rest 336			Bleibt im Rest 210			Bleibt im Rest 191			Bleibt im Rest 144		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 54	8 | 27	7 | 50	7 | 15	6 | 52	6 | 21	5 | 28	5 | 1	4 | 42	3 | 50	3 | 34	3 | 18

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 1 kr. Korn minder um 6 kr. Gerste mehr 6 kr. Haber blieb.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 4. März 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	8	2
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	7	—
— — Kalbfleisch	—	7	
— — Schaafffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	20	—	—
— — rohes Unschlitt	16	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	3	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 25. Februar bis 4. März 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	8572	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5618	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1816	— — —	—	18	—
Frische Eyer	10000	4 Stück	—	4	—
Trucheneyer	242000	5 —	—	4	—
Hennen, alte	827	das Stück zu	—	20	—
Hühner	257	— — —	—	24	—
Indianen	163	— — —	1	36	—
Kapaunen	254	— — —	—	40	—
Gänse, alte	325	— — —	1	—	—
Junges	325	— — —	—	16	—
Enten, alte	582	— — —	—	30	—
Junges	160	— — —	—	4	—
Tauben junge	1037	— — —	—	8	—
Spanferkel	340	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	3	45	—
— — frische Birnen	3	40	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	21	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weitzenstroh	—	42	—
— — Roggen	—	50	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	43	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XX. Mittwoch den 8. März 1826.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

1269. Die öffentliche Schutzpocken-Impfung nimmt nun in der hiesigen Stadt und ihren Vorstädten wieder den Anfang; — es wird deshalb die unterm 25. Juny 1821 erlassene Bekanntmachung in Erinnerung gebracht, und besonders bemerkt, daß gegen die Aeltern und Vormünder derjenigen Kinder, welche am 1. July l. J. das dritte Jahr erreicht, und bis dahin ohne genügende Entschuldigung sich der Impfung entzogen haben, ohne Nachsicht die gesetzlichen Strafen vollzogen werden.

Am Sonntage den 19. März Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr wird die öffentliche Schutzpocken-Impfung in dem kleinen Rathhaus-Saale vorgenommen, wozu besonders die Impfpflichtigen des

a) 1ten Distriktes, Graggenauer-Viertel, von No. 1 bis 25, 37 bis 77, und 250 bis 256;
b) 2ten Distriktes, Graggenauer-Viertel, von No. 31 bis 36, und 78 bis 146;
c) 3ten Distriktes, Graggenauer-Viertel, von No. 26 bis 30, 147 bis 188, und 231 bis 237

vorgeladen werden.

München am 4. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Schutzpocken-Impfung in München betreffend.)

Auf den Grund der im Betreff der Schutzpocken-Impfung erlassenen, sowohl früheren, als neueren allerhöchsten Bestimmungen, wird folgendes zur Wissenschaft und genauesten Darnachachtung hiemit öffentlich bekannt gemacht:

1) In der königl. Haupt- und Residenzstadt München und ihren Burgfrieden, soll die gesetzliche Schutzpockenimpfung nicht, wie in den übrigen Theilen des Königreichs, auf einmal und allgemein, sondern in verschiedenen Zwischenräumen von 8 zu 8 Tagen so vorgenommen werden, daß sie in dem Zeitraume eines Jahres an allen Impfpflichtigen vollzogen wird.

2) Zu diesem Ende werden die Stadtviertl, so wie die Vorstädte, in mehrere Impfdistrikte abgetheilt, und diese Abtheilungen, dann der für jede derselben zur Impfung bestimmte Ort, Tag und Stunde, unter Bennenung der treffenden Hausnummern, durch den Polizey-Anzeiger jedesmal öffentlich bekannt gemacht werden.

Digitized by Google

3) Die auf diese Weise vorzunehmende Impfung ist die öffentliche, und geschieht in Beyseyn des dazu bestimmten Amtspersonals durch den königl. Central-Impfarzt Herrn Dr. Giel unentgeltlich.

4) Sollte Jemand vorziehen, die Pockenimpfung mit Umgehung dieser öffentlichen, somit privat vornehmen zu lassen, so kann dieß nur durch graduirte, ordnungsmäßig geprüfte, und zur Praxis zugelassene Aerzte, unter strenger Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften, geschehen; jedem Andern ohne Ausnahme ist dieses bey Strafe untersagt.

5) Bey der Vornahme der Kontrolle über die Geimpften müssen die verordnungsmässigen Scheine sogleich an dieselben ausgehändiget werden, wobey bemerkt wird, daß jene der öffentlichen Impfung mit dem Siegel des Zentral-Impfarztes gefertiget seyn müssen, und einer ferneren Legalisirung nicht mehr bedürfen, jene aber, welche bey den Privat-Impfungen durch einen andern praktischen Arzt ertheilt werden, müssen der königl. Polizey-Direktion zur Beglaubigung vorgelegt werden, die jedoch unentgeldlich erfolgen muß.

6) Die Impfscheine sind genau aufzubewahren, da Niemand in eine Schule, — zur Lehre, zum Gesellen ꝛc., oder in eine sonstige Erziehungsanstalt aufgenommen werden kann, welcher einen solchen nicht besitzt.

7) Alle jene Kinder, welche bis zum 1. July eines jeden Jahres drey Jahre alt geworden sind, ohne geblattert zu haben, oder mit Schutzpocken geimpft worden zu seyn, sind Impfpflichtig; diese müssen bis zu diesem Termine sich der Schutzpocken-Impfung unterwerfen, wenn sie nicht durch eine anhaltende Krankheit oder andere erhebliche Umstände verhindert werden, außerdem sind sie straffällig.

8) Die deßhalb durch das Impfgesetz festgesetzten Strafen betragen:

nach Verlauf des dritten Jahres	1 bis 8 fl.
nach Verlauf des vierten Jahres	1 fl. 30 kr. bis 12 fl.
nach Verlauf des fünften Jahres	2 fl. bis 16 fl.
nach Verlauf des sechsten und siebenten Jahres	2 fl. 30 kr. bis 20 fl.
nach Verlauf des achten und neunten Jahres	3 fl. bis 24 fl.
nach Verlauf des zehnten und eilften Jahres	3 fl. 30 kr. bis 28 fl.
nach Verlauf des zwölften Jahres	4 bis 32 fl.

Diese nach dem 12ten Jahre des Alters eines zu impfenden Subjectes festgesetzte Geldstrafe bleibt die alljährige bis zur erfolgenden Impfung.

9) Zwar soll in Berücksichtigung der besonderen, bey dem Impfwesen in hiesiger Stadt bisher obgewalteten Verhältnisse, diese Strafe für das gegenwärtige Impfjahr noch nachgesehen werden, dagegen wird aber auch um so sicherer erwartet, daß alle schon dermal vorhandene, oder während des Jahres noch hinzukommende Impfpflichtige bis zum 1. July des nächstkommenden Jahres 1823 dem bestehenden Gesetze genügen werden, als nach dem Verlauf dieses letzten Termines gegen die Saumseligen und Widersetzlichen nach der ganzen Strenge des Gesetzes fürgeschritten werden muß.

10) Die bestimmten Geldstrafen treffen die Eltern, Pflegeältern und Vormünder, des bis nach dem Verlaufe des achtzehnten Jahres zu Impfenden; von diesem Zeitpunkte an gehen sie auf Rechnung des Letztern.

11) Sollte ein Kind nach Verlaufe des zur Schutzpockenimpfung festgesetzten Termins mit Kindesblattern befallen werden, so soll der Vater, der Pflegevater oder Vormund desselben noch ausserdem auf 3 bis 6 Tage ins Gefängniß gesetzt, und zur Warnung öffentlich bekannt gemacht werden.

12) Das Haus, worin ein Blatterkranker liegt, soll, dieser mag ein hiesiger, Fremder oder blos Dürchreisender seyn, als das Haus eines an der Pest Erkrankten behandelt, alle Gemeinschaft mit demselben aufgehoben, und einer 4 Wochen langen Quarantaine unterworfen werden.

Digitized by Google

Man ist zwar entfernt, durch gegenwärtige Bekanntmachung den hiesigen Einwohnern den Vorwurf einer Nachläßigkeit gegen das allenthalben für die Menschheit als wohlthätig anerkannte Institut der Pocken-Impfung zu machen, da man sich bey mehreren Gelegenheiten von dem Eifer derselben für die gute Sache hinreichend überzeugte; indessen hielt man es doch für sachdienlich, die wesentlichsten Bestimmungen hierüber wiederholt zur Kenntniß des Publikums zu bringen, damit sich Niemand mit Unwissenheit derselben entschuldigen könne.

München den 25. Juny 1821.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Stetten, Direktor.

(Die Erzeugung und den Verkauf des sogenannten Nachbieres betreffend.)

1170. Da nach den bestehenden allerhöchsten Verordnungen die Erzeugung und der Verkauf des sogenannten Nachbieres (Heinzel oder Scheps) ohne Ausnahme verboten ist, und die Polizey-Behörden gegen diesen Unfug sowohl, als gegen die unerlaubten Alterationen des guten Bieres durch Untermischung eines solchen Nachbieres sorgfältig zu wachen, und bey entdeckten Uebertretungen mit Strenge einzuschreiten haben, so wird dieses Verbot zur Verhütung vor angemessener Bestrafung hiermit erneuert.

München den 21. Februar 1826.

Königl. Polizey-Direktion und Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Miethschaften.

1264. No. 1599. auf dem Frauenkirchhofe über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 6 fl. 30 kr. zu vermiethen.

1261. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit einem Nebenzimmer und Alkoven für 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1270. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 33. im Hintergebäude den Hof durch über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. April für 5 fl. monatlich zu beziehen.

1273. No. 579. am Viktualienmarkte ist eine Wohnung über 3 Stiegen um 90 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1263. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 418. über 2 Stiegen zu Georgi für 150 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu erfragen bey dem Dallermelber in der Weinstraße No. 1033.

1259. Es ist ein Wurzgarten, drey Viertl Tagwerke groß, für 55 fl. zu vermiethen, und zu erfragen in No. 156. nächst dem Pechgarten an der Baumstraße.

1292. Auf dem ehemaligen alten Eiermarkte No. 163. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 210 fl. am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen.

1271. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind zwey helle, eingerichtete Zimmer, zusammen oder einzeln, für 14 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Miethschaften.

1430. In einem bequem gelegenen Theile der Stadt ist in einem Hause das 1te Stockwerk mit 6 heitzbaren, vollkommen meublirten Zimmern, einer Küche und Holzlage, monatlich um 8 Carolin sogleich zu vermiethen, und das Nähere nächst der Frauenkirche in dem Hause No. 1589. über 2 Stiegen zu erfragen.

1429. Eingetretener Verhältnisse wegen kann am künftigen Ziele Georgi eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst allen andern Bequemlichkeiten im Hause No. 53. im zweyten Eingange am Anfang der Kanalstraße vor dem Isarthore links im 1ten Stockwerke für 122 fl. jährlich bezogen werden.

1445. Ausser dem Angerthore ist neben dem Glasgarten in einem Hause über eine Stiege eine sehr schöne Wohnung mit 4 tapezirten Zimmern, Nebenkammer, Küche, Keller ꝛc. um den halbjährigen Zins von 140 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Anfragsbureau und bey Hrn. Mühlberger zu erfragen.

1444. Vor dem ehemal. Schwabingerthore an der Fürstenstraße nach Schwabing No. 151. ist am kommenden Ziele Georgi eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Kammer Küche ꝛc. ꝛc. für 75 fl. zu beziehen.

1454. In der Rosengasse No. 1005. ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus über eine Stiege mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1447. Im Schönfelde in der untern Gartenstraße No. 75. in einer romantischen Lage ist ein Garten mit Obstbäumen, dann einem gemauerten 2gädigen Sommerhause mit einem Keller sogleich für 50 fl. zu vermiethen. Auch ist ein Quartier, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern, einer Kammer und Küche, für 52 fl. jährlichen Miethzins zu Georgi daselbst zu vermiethen.

1455. Im Schönfelde an der Wiesenstraße No. 47. ist zu ebener Erde eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, einer Küche, Keller und Holzlege ꝛc., für 80 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1460. Vor dem Karlsthore im Rosengarten No. 62. über 3 Stiegen vornheraus an der Schießstätteseite sind am 1. April oder noch früher zwey schön eingerichtete Zimmer, ein jedes mit eigenem Eingange nebst Holzlege für 6 fl. und 5 fl. monatlich zu vermiethen, von welchen das Nähere daselbst am Eingange links zu erfahren ist.

1457. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer für 2 Herrn monatlich um 10 fl. zu vermiethen.

1458. Es ist in der Lerchenstraße ein großer Garten mit Sommerhause, für Liebhaber geeignet, welche bloß einen Garten zum Vergnügen haben, und sich mit dessen Anbau nicht belästigen wollen, für 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im Hebammengäßchen No. 709. zu ebener Erde zu erfragen.

1453. In der Dienersgasse No. 159. ist das Quartier im ersten Stockwerke für 400 fl. zu vermiethen.

1422. In der Weinstraße No. 125. ist über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern und einem Kabinette vornheraus, dann 2 Zimmern rückwärts, von welchen eines heitzbar ist, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Georgi um die Miethe von 350 fl. zu beziehen.

1463. In der Rosengasse No. 1011. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für 175 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

1448. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 85. über 3 Stiegen ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer rückwärts um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1439. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 30. im 3ten Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer nebst Alkoven mit einem oder zwey Betten für 16 bis 18 fl. mit Ende März zu beziehen.

1442. In der Theaterstraße neben der neuen Synagoge ist in einem schönen Hause über 2 Stiegen eine sehr bequeme Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege ꝛc. um den halbjährigen Zins von 90 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Uebrige bei Hrn. Mühlberger zu erfragen.

1443. In der Schäflergasse No. 1564. über 3 Stiegen rückwärts ist eine kleine Wohnung, mit allen nöthigen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Georgi für 54 fl. jährlich zu vermiethen.

1474. No. 1651. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Wohnung rückwärts im 3ten Stockwerke mit allen Bequemlichkeiten für 250 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

1469. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1108. sind im 1ten und 2ten Stockwerke vornheraus zwey Wohnungen zu Georgi für 200 fl. zu vermiethen. Es besteht eine jede aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Magdkammer, Keller, Ausguß und Speicher ꝛc. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1468 Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 505. a. ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Miethzins von 150 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere bey dem Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

1471. In der Karlsstraße No. 1089. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. am 1. April zu beziehen. Auch kann selbes ohne Bett für 4 fl. bezogen werden.

1466. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 unmeublirte Zimmer, ein heitz- und ein unheitzbares, 2 Verschläge und ein Platz zur Holzlege, für 10 fl. monatlich an einem Herrn zu vermiethen, und sogleich oder am 1. April zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

1467. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in dem Hause No. 1555. an der Schäflergasse plötzlich eine Wohnung leer geworden, welche am kommenden Ziele Georgi um den Jahreszins von 200 fl. vermiethet werden kann.

1461. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 672. ist eine Wohnung über 2 Stiegen von 7 meistens großen Zimmern nebst Vorzimmer, Küche, Keller, Speicher, Waschküche und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 400 fl. jährlich zu vermiethen. Stallung und Garten-Antheil können dazu abgegeben werden. Das Nähere erfährt man dort zu ebener Erde.

1477. In der Prannersstraße No. 1502. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1462. In der Fürstenfelderstraße No. 989. ist eine Wohnung für 100 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer zu erfragen.

1345. In der St. Annagasse No. 1257. ist über 4 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1. April zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

1478. Am Promenadeplatze No. 1421. über eine Stiege vornheraus ist ein schön ausgemaltes Zimmer mit Schlafkabinette und schöner Einrichtung von einem Herrn für 15 fl. monatlich, dann ein schönes Zimmer mit Einrichtung um 6 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1473. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind zwey helle, eingerichtete Zimmer, zusammen oder einzeln, für 14 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

1326. Vor dem Schwabingerthore in der Königsstraße No. 1341. sind 3 sehr geräumige Wohnungen für 324 fl., 400 fl. und 380 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Selbe bestehen, eine jede aus 6 Zimmern, einer Küche, Speisekammer, guten Kellern, Speicher, Waschhause und übrigen Bequemlichkeiten. Auch ist daselbst eine kleinere Wohnung für 100 fl. zu vermiethen.

1336. Am Eingange der Prannersstraße No. 1536. ist über 3 Stiegen eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und Speicher. Der Zins ist 300 fl.

1377. In der Lederergasse No. 203. ist eine Stallung für 2 Pferde um 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

1376. In der Lederergasse No. 203. ist eine Wohnung für 140 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

1368. In der Herzogspitalgasse No. 1142. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher sammt den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 350 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im Hofraume zu ebener Erde zu erfragen.

1292. Auf dem ehemaligen alten Eiermarkte No. 163. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 210 fl. am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen.

1384. In der Karlsstraße im Pschorr'schen Brauhause, Eingang rechts, über 3 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer am 1. April zu beziehen.

1379. In der Umgebung der Stadt wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern ꝛc. ꝛc. zu Georgi zu miethen gesucht. D. Ueb.

1396. In der Lerchenstraße No. 92. über eine Stiege ist am 1. April ein Zimmer für 5 fl. monatlich, die Bedienung mit eingerechnet, zu vermiethen.

1405. Vor dem Schwabingerthore in der Königsstraße No. 1340. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl. zu vermiethen.

1244. Ein gut eingerichtetes Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange ist für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Weitere ist am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfahren.

1419. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. über 2 Stiegen, bestehend aus 4 ausgemalten Zimmern, heller Küche, Keller und Holzlege am nächsten Ziele Georgi um den Jahreszins von 160 fl. zu vermiethen. Auch sind daselbst Gartentheile zu haben.

1343. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße sind 2 Wohnungen über eine und 2 Stiegen, jede mit 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschküche für 390 fl. zu Georgi zu vermiethen. Ebendaselbst ist

auch eine Stallung zu 2 und 4 Pferde mit Kutscherzimmer, Sattelkammer, Remise und Heuboden für 70 fl. und 130 fl. zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

(Eine gefundene Brillantnadel betreffend.)

1436. Im vorigen Jahre wurde im Singelspielergäßchen eine Brillantnadel gefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich hierorts zu melden.

München am 10. März 1825.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

1450. Vor 6 — 7 Wochen schon blieb ein Tabacksbeutel von Perlen mit einer Blumenguirlande irgendwo liegen. Ein Reisestock mit einer Degenklinge wird gleichfalls vermißt. Ein Ring mit inwendig eingegrabenen 4 Buchstaben wurde verloren. Dem Rückbringer des erstern wird ein bedeutendes, der letztern Gegenstände, ein angemessenes Geschenk zugesichert.

Dienst- und andere Gesuche.

1456. Eine gebildete Wittwe, noch in den beßten Jahren, wünscht als Haushälterin zu einem Herrn oder in ein honettes Haus als Kindsfrau sogleich oder zu Georgi zu kommen. Sie ist zu erfragen in der Dienersgasse No. 143. über 5 Stiegen.

1472. Ein Gärtner, der mit den besten Zeugnissen versehen ist, und sich jeder Arbeit unterziehen will, sucht in der Stadt oder auf dem Lande Dienst. Er ist beym Rosenwirth auf dem Rindermarkte zu erfragen.

Feilschaften.

1449. Am 15. dies. Mon. sind 1000 fl. auf sichere Hypothek auszuleihen. D. Ueb.

1428. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist ein Bücher-Katalog unentgeltlich abzulangen.

1433. Es sind zwey vierjährige Füchse mit den schönsten gleichen Zeichen, gut geknöchert, nebst Geschirr und Chaise mit eisernen Achsen und desgleichen Federn um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist in der Isar-Vorstadt No. 33. zu ebener Erde nächst dem Wiernhirnischen Bade zu erfragen.

1416. Sehr schön abgenähte Bettdecken sind um die billigsten Preise zu verkaufen, und im Putzladen im Tilmez'schen Hause in der Rosengasse zu haben, woselbst auch weitere Bestellungen angenommen werden.

2459. Eine Flöte mit silberner Klappe, ein Paar silberne Sporn, ein Küchenkasten, 6 Sessel und 4 Vorhangbrettchen sind um billige Preise zu verkaufen. D. Ueb.

1440. Indem Unterzeichneter eine Parthie ächte, frische, westphälische Schinken und Zungen, ferner verschiedene neue Sorten von Schnupf- und Rauchtaback erhalten hat, auch noch ächte frische Hollander Häringe besitzt, so bringet selber solches hiermit zu Kenntniß, bittend um gütigen Zuspruch.

Fr. Xaver Ler,
am alten Eiermarkte No. 161

1465. Es ist ein Schweizerwägel um acht Louisd'or zu verkaufen. D. Ueb.

1464. Bey Herrn Kunsthändler Mühlberger nächst der Hauptwache sind medizinische Bücher zu verkaufen.

1375. In der St. Annagasse No. 1237. sind 10 Marmorsteine, 4 Schuh lang, 13 Zoll breit, 6 Zoll dick, zu einer Stiege oder Trotoir, zusammen oder einzeln, dann ein Schützenstutzen, Säbel und Patrontasche billig zu verkaufen.

Digitized by Google

1347. Um mehreren Nachfragen zu begegnen, bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, daß bey mir ein Lager von gewalztem Bley stets in Bereitschaft ist, worunter Tafeln gegen 4 Schuh breit, 12 und noch mehr Schuh lang, und in der Dicke bis zum dünsten Tabackbley zu haben sind. Zu Eindeckungen von Gebäuden, Ausfütterungen der Oel-, Gewürz- und Tabacks-Behälter, Flaschenfutter, Rinnen u. s. a. sind selbe bestens zu verwenden, und um so mehr zu empfehlen, als der äusserst billige Preis für jeden Kunst- und Gewerbe-Treibenden einladend ist, und dieses Fabrikat auf hiesigem Platze noch niemals erzeugt wurde, so wie auch Zinn, Zinnfolio und Zink in beliebiger Länge und Dicke auf Bestellung gewalzt werden. Zugleich empfehle ich mein Kupferlager, bestehend in geschmideten und gewalzten Blechen, als Rinnen, Rohr, Seichen, Deck- und Braupfanblechen, Stichblatten, dann Schallen, als Pfannen, Kochhäfen, Kastrol-, Wasch-Ofen und Schwankkessel, Hut- und Branntweinschallen, Oeßformen, Nagelzaine, wie auch mein Lager von allen Gattungen Eisen, Stahl, verzinnt und schwarze Bleche, Sattel- Trommel- Roll- und Tafelmessing-, Messing- Eisen- Kränzel- und Stangendrath, Nägel, Zinn, Bley, Schrott, Feuersteine ꝛc. ꝛc. Jeder Auftrag wird zur Zufriedenheit und unter Zusicherung der billigsten Preise ausgeführt werden.

Augustin Glonner,
Eisenhändler, Kupferhammer und Walzwerks-Inhaber in der Kaufingerstraße No. 1013.

1284. Auf dem Rindermarkte No. 637. stehen für mehrere hundert Eimer gut gehaltene leere Weinfässer um billigen Preis zu verkaufen.

1386. Am Marsfelde ist ein Grundstück von mehr als 3 Tagwerken, besonders für einen Sommerkeller geeignet, frey zu verkaufen.

1361. 400 fl. Ewiggeld (als erste und einzige Post) auf einen kleinen Anwesen in der Nähe der Stadt kann abgelöst werden. D. Ueb.

1404. Mehrere tausend Stück Hacken und Preiß, mehrere Thür- und Fensterstöcke sind zu verkaufen. Das Nähere ist im Polizey-Anfragsbureau zu erfahren.

1348. Ganz neue und rein gehaltene 200 Seltersflaschen, sonst nicht gebraucht, sind zu verkaufen vor dem Karlsthore links in dem Hause No. 1297. über 3 Stiegen rechts, und täglich um 3 Uhr Nachmittags zu besichtigen.

Versteigerungen.

1438. Am Montage den 20. d. Mon. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hause des Geschmeidmachers Sewalder No. 1108. in der Eisenmannsgasse über zwey Stiegen Kanapees, Sessel, Bett und andere Hauseinrichtung gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen.

München am 9. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

1480. Auf kreditorschaftlichen Antrag werden am Donnerstage den 16. März Vormittags 9 Uhr bey dem Simpert Floßmann am Anger, genannt zum Stubenvoll-Brauer, drey Zugpferde und sieben verschiedene Wagen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber eingeladen, zur bezeichneten Stunde im genannten Brauerhause sich einzufinden.

Den 10. März 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.
von Gerngroß, Direktor.
Zäller.

1431. Aus der Verlassenschaft des Herrn Pfarrers Joseph Eibel in Mammendorf werden vorläufig am Montage den 20. März nachstehendes Vieh und Getraide zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung gebracht, als:

a) zwey ganz gute Pferde (Rappen);

b) 9 Kühe, 1 Springstier, 5 Stück Jungvieh, 3 Zugochsen;

c) Getraid: 60 Säcke Feesen, 25 Schäffel Korn, 26 Schäffel Gerste, 37 Schäffel Haber.

Digitized by Google

Sämmtliches Getraide ist rein und gut gepuzt.

Wer immer von vorstehendem Vieh und Getraid zu kaufen Lust hat, wird eingeladen, sich am ernannten Tage Vormittags 9 Uhr im Pfarrhofe zu Mammendorf einzufinden und die Versteigerung abzuwarten.

Am 10. März 1826.

Königliches Landgericht Bruck,

Fischer.

Waltenberg.

1435. Am Samstage den 18. d. Mon. Mittags 11 Uhr werden in Landsberg auf dem Marktplatze mehrere Stutten und auch einige Race-Hengste öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Sollte ein Pferdeliebhaber ein oder das andere dieser Pferde zur Nachzucht sich auswählen zu dürfen wünschen, so wird ihm solches nicht allein gestattet, sondern er kann auch das ausgewählte Pferd gegen Erlag des Taxationspreises vor dem Steigerungs-Termine übernehmen, er muß sich jedoch gehörig ausweisen, daß er bey Ankauf des ausgewählten Pferdes die Nachzucht zum Zwecke habe.

Die zum Verkaufe bestimmten Pferde können in Westerschondorf bey Landsberg besichtiget werden.

Achselschwang bey Landsberg den 10. März 1826.

Die

königl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion.

---

933. Am Montage den 20. März und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden die von dem jüngsthin dahier verstorbenen kaiserl. ruß. Kollegienrathe und Legations-Sekretär, Kammerjunker und Ritter v. Tormaßow hinterlassenen Mobiliar-Gegenstände, Prätiosen, Bücher, Wagen, Pferde und Weine gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Es kommen vor: Kanapee und Sessel, Kommode, Schreib- und Kleiderkästen, eine Drehorgel, die 23 Stücke spielt, Matratzen, Betten, Spiegel, Porzellain, kristalene Toilet Gefäße mit silbernen Deckeln und anderes Silberzeug, goldene Tabatieren und Brillantringe, goldene Repetieruhren, bronzene und alabasterne Häng-, Reise- und Stockuhren, Kupferstiche, englische Reise-Pistolen und erprobte Pistolen von Kuchenreuter, neue Pferdgeschirre, Sättel und schönes Reutzeug, in Gold gestickte Uniformen, ein schöner Pelzmantel, Kleider, Tisch- und Bettwasche, ein beynahe neuer moderner Stadtwagen und eine in bestem Zustande sich befindende Reise Chaise, zwey Reitpferde, eine Fuchsstutte, 7 Jahre alt, mit Bläße, und ein Meklenburger Rothschimmel, Stutte, zwischen 6 und 7 Jahren, beyde ohne Fehler und gut zugeritten.

Die Versteigerung wird gehalten in dem sogenannten Hilthause in der Prannersstraße No. 1503. über zwey Stiegen, woselbst die zu versteigernden Effekten am 16., 17. und 18. März täglich von 10 bis 2 Uhr besehen werden können.

1426. Nachträglich wird hiermit bemerkt, daß bey obiger Versteigerung auch schöne Gemälde, dann zwey gute Chaisen und ein Cabriolet, ferner zwey gut eingefahrne gesunde Chaisen-Pferde, achtjährige Füchse, und eine sechs bis siebenjährige Stutte, ein Braun, zum reiten und einspännig fahren, vorkommen.

Die Versteigerung der Bücher beginnt am Donnerstage den 23. März; der gedruckte Katalog kann bey dem, von einer kaiserl. ruß. Gesandtschaft mit der Titl. v. Tormasow'schen Verlassenschafts-Verhandlung und Versteigerung beauftragten, unterzeichneten Commissär gratis abgelangt werden.

Heße, gew. Gesandtschafts-Sekretär.
Promenadeplatz No. 1405.

1298. Am Donnerstage den 16. März und an den folgenden Tagen werden in der Wohnung des königl. Kirchen-Administrations-Rathes v. Pettenkofen No. 640. am Rindermarkte im 3ten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachstehende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Sie bestehen in einem Brillanteinge, goldenen Dosen, goldenen Uhren mit Ketten, verschiedenem Silbergeräthe, Spiegel, Stockuhren, Komod- und Kleiderkästen, Sessel, Kanapee, Leinwand in Stücken, Bett- und Tischwasche, Herrnkleidern, Betten, Matrazen, Porzellain, Gläsern, Kupfer, Zinn- und Messinggeschirr, dann einer bedeutenden Sammlung von Oelgemälden aus italienischen, niederländer- und deutschen Schulen, nebst andern Hausfahrnissen.

Kaufsliebhaber sind hierzu eingeladen.

1441. Samstags den 18. März 1826 Vormittags um 10 Uhr werden in der königl. neuen Reitschule mehrere Pferde gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

1470. Das an der Ecke der Frühlingsstraße zunächst dem Salabert-Gebäude stehende hölzerne Sommerhaus, welches sich in geschmackvollstem und sehr gutem Zustande befindet, wird am 21. März Vormittags 10 Uhr auf dem Platze selbst öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

1427. Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 6. März h. J. hierorts verstorbenen Johann Hinterhuber, Ordonanz im königl. Staatsministerium der Armee, aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert,

Digitized by Google

dieselben bei der unterfertigten Verlassenschafts-Behörde um so mehr binnen 30 Tagen, vom Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung an, anzubringen, als nach fruchtlosem Ablauf dieses Termines in dieser Verlassenschaft weiter rechtlicher Ordnung gemäß vorgeschritten werden wird.

München am 7. März 1826.

Die
königliche Commandantschaft München.
Freyherr v. Ströhl, Generallieutenant.
DuBan, Brigadeaktuar.

1481. Nach einem allerhöchsten Rescripte vom 3. l. Mts. werden im ehemal. Röschenauer'schen Hause an der Gallerie und Ludwigsstraße mehrere Wohnungen, einige mit andere ohne Stallungen, für das künftige Ziel Georgi vermiethet.

Wer zu miethen geneigt ist, wolle sich zu diesem Zwecke am nächsten Montage den 20. d. Mts. um 9 Uhr in obigem Hause einfinden.

München am 13. März 1826.

Königl. Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamter.

1432. Die Unterzeichneten bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß Sr. königl. Majestät den Unternehmern des hiesigen Anfrage- und Adreß-Bureaus über die Zweckmäßigkeit dieser Anstalt nicht nur das allerhöchste Wohlgefallen zu erkennen gegeben; sondern auch durch allerhöchstes Reskript vom 28. v. M. denselben allergnädigst erlaubt haben, diese huldvollste Anerkennung in den gelesensten, öffentlichen Blättern bekannt machen zu dürfen.

München den 12. März 1826.

Die Unternehmer
des
Anfrage- und Adreß-Bureaus.
Bernhardt. Lieberich. Kitzinger.

1434. Das Anfrage- und Adreß-Bureau bringt folgendes zur öffentlichen Kenntniß.

1.) Bey Bogenhausen nächst der Brücke ist ein ohngefähr 2 Tagwerk haltender Bauplatz, durch welchem ein Forellenbach läuft, und der so geeigenschaftet ist, daß 8 bis 10 Häuser füglich darauf erbaut werden können, in ganzen oder einzelnen Theilen zu verkaufen.

2.) Ein lediger Mann, der sich über seine Fähigkeiten ausweisen, und Caution leisten kann, wünscht eine Patrimonial-Richtersstelle erster oder zweyter Classe, mit oder ohne Rentverwaltung, zu erhalten.

3.) Ein lediger Forstgehülfe wünscht als Gutsherrlicher Förster angestellt zu werden.

4.) In eine Großhandlung in Augsburg wünscht man einen Lehrling unter annehmbaren Bedingungen aufzunehmen.

5.) In eine Spezereyhandlung in Augsburg wird
a) Ein Lehrling, vorzugsweise der Sohn eines Handelsmanns, und
b) eine Ladenjungfer von unbescholtenem, sittlichen Karakter, welche schreiben und rechnen, und der man den Handverkauf anvertrauen kann, gegen annehmbare Bedingnisse aufzunehmen gesucht.

6) Ein Mädchen in den besten Jahren von guter Herkunft, welche französisch spricht, und in allen weiblichen Handarbeiten geschickt ist, wünscht als Kammerjungfer in Dienst zu treten.

7) Ein Mädchen von guter Familie in den besten Jahren, welche vollkommen französisch, teutsch aber nur gebrochen spricht, und in weiblichen Handarbeiten geschickt ist, wünscht als Kammerjungfer Unterkommen.

8) Ein Individuum wünscht als Laborant in einer Apotheke unterzukommen.

Ueber das Nähere der bezeichneten Gegenstände giebt Auskunft.

München den 12. März 1826.

Das
Anfrage- und Adreß-Bureau.
Bernhardt. Lieberich. Kitzinger.

1475. Ein hiesiger Einwohner der mit Ende dieser oder Anfang nächster Woche mit Extra-Post nach Wien und Ofen reist, wünscht zu dieser Hin- und in Zeit von 4 bis 5 Wochen erfolgenden Rückreise einen Reise-Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten und die Unterbringung der Effekten in einem gleichfalls gemeinschaftlichen Koffer.

Das Nähere ist zu erfahren

München den 13. März 1826.

Im
Anfrage- und Adreß-Bureau.
Bernhardt. Lieberich. Kitzinger.

1451. Durch mehrjährige, mit regem Fleiße und Mühe fortgesetzte Nachforschungen ist es mir gelungen, eine Verfahrungsart mir eigen zu machen, die mich in den Stand setzt, die bisherigen Preise meines Fabrikates herab zu setzen, ohne die bekannte treffliche Qualität dabei zu benachtheiligen. Dieses läßt mich hoffen, die Zahl meiner Abnehmer beträchtlich vermehrt zu sehen, und durch diese Unterstützung die günstige Aussicht zu gewinnen, bei meinem Eifer für Industrie die Mannigfaltigkeit und Güte meines Erzeugnisses stets mehr erhöhen zu können.

Bestellungen können in meiner Wohnung in der Kaufingerstraße No. 1014. im 2ten Stockwerke, und in meiner Niederlage am Viktualienmarkte No. 580.

Digitized by Google

gemacht werden. Indem ich nebst promter Bedienung auch denjenigen, welche größere Parthien zum Wiederverkauf an sich bringen, einen angemessenen Rabatt zusichere, schmeichle ich mir geneigten Zuspruch.

Adr. Wihl, Inhaber der Fayence-Fabrike im Kloster Schäftlarn.

1291. Die Fleischmann'sche Buchhandlung befindet sich gegenwärtig im Hause No. 615. in der Rosengasse, der Zeller'schen Kunsthandlung gegenüber.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 5. März. Herr Weiß, Kaufmann von Augsburg. Den 6. — Hr. Franzen. Bürger von Augsburg. Den 7. — Hr. Hoch, Kaufmann von Salzburg. Mad. Burger von Salzburg. Den 8. — Hr. v. Florian, k. k. östr. Hauptmann von Mailand. Hr. Baron Rehling von Augsburg. Hrn. Voigt und Trini, Privatiers von Leipzig. Den 10. — Hr. Walt, Kaufmann von Augsburg. Den 11. — Mad. Bertholdt und Kiniger aus Wien. Hr. Wiedemann, Kaufmann von Thannhausen. Mad. Ibli, von Augsburg. Hr. Geneve, Kaufmann von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 6 Kinder, 2 männl. und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Niemand.

Gestorben: Den 4. März. Friedrich Karl August Seitz, k. Hofgärtnerssohn, 3 J. 4 Mon. alt, an der Lungenlähmung. Den 5. — Der hochwürdige Herr Lorenz Bauer, Domvikar und geistl. Raths-Sekretär, 46 J. alt, am Frieselabsatz nach dem Kopfe. Den 6. — Wenzeslaus Tlanka, bürgerl. Schneidermeister, 70 J. alt, aus Altersschwäche. Den 7. — Elisabetha Juliana Ziegler, bürgl. Bäckermeisterstochter, 16 T. alt, an der Gedärmentzündung. Joseph Max, unehel., 9 W. alt, an der Abzehrung. Karl August Heinrich Wilhelm Glaser, Gutsbesitzerssohn in Freymann, 5 T. alt, aus Schwäche. Den 9. — Peter Dorner, k. Gallerie-Inspektorssohn, 11 J. alt, an Wasserabsatz im Gehirne. Anna Johanna Standinger, bürgerl. Uhrmacherstochter, 2 J. 11 Mon. alt, am Lungenbrande. Anna Karolina, unehel., 17 T. alt, an Gichtern. Joseph, unehel., 5 W. alt, an der Abzehrung. Anna Perri, k. Hoftänzerin, 25 J. alt, am Frieselfieber. Den 10. — Karl Albert v. Xylander, k. Ingenieur-Oberlieutenantssohn, 10 W. alt, an der häutigen Bräune.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 8 Kinder, 2 männl. und 6 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 6. März. Makarius Martin Hellriegl, b. Kunstkupferdrucker, mit Maria Anna Elisabetha Geiger, k. Hoftrompetertochter v. h.

Gestorben: Den 5. März. Theresia Freyfrau v. Mourat, pens. Maut-Stationistens-Gattin, 65 J. alt, an der Bauchwassersucht. Herr Franz von Spaun, königl. gnesc. Rechnungs-Commissär beym Wasser- und Straßenbau-Bureau, 73 J. alt, an pneumonia. Gotthard Rechenmacher, Sattlergesell, 19 J. alt, an der Brustentzündung. Den 6. — Klara Tuschmann, bürgl. Weinwirthsgattin, von Regensburg, 40 J. alt, am Nervenfieber. Johann Faltermaier, herrschaftl. Kutscher, 26 J. alt, am Nervenfieber. Anna Reindl, Zimmermannsgattin, 41 J. alt, an der Abzehrung von Knochenfraß. Maria Schild, Dienstmagd, 40 J. alt, an Gebährmutterverhärtung. Maria Elisabetha Eder, Tochter des k. Rentamts Oberschreibers, 6 M. 3 Tage alt, am Brande im Unterleibe. Ferdinand Maria Pfeiffer, Sohn des b. Handschuhfabrikanten, 4 W. 3 T. alt, am Schleimschlage. Den 7. — Josepha Reinfelder, Barthische Seelnonne, 38 J. alt, an der Lungenvereiterung. Georg Sulzbek, Taglöhner, 45 J. alt, am Schleimfieber. Ein nothgetaufter Knabe des bürgerl. Schuhmachers Joseph Förstl, 4 Min. alt. Den 8. März. Katharina Bayerlacher, Milchmannstochter, 27 J. alt, am Nervenfieber. Joseph Heß, Lythograph, 23 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht. Anton Blehner, Webergesell, 81 J. alt, an Altersschwäche. Karl, unehel., 14 Tage alt, am Brande im Unterleibe. Den 9. — Petrus Stiegler, Koch, 54 J. alt, an Gehirnentzündung mit blutigem Extravasate. Eugen August Saur, Sohn des königl. Rechnungs-Commissärs, 10 W. alt, an der Abzehrung. Den 10. — Frau Maria Anna Hammer, Privatiers-Gattin, 51 J. alt, am Schleimschlage und Bräune. Johann Grad, Schlosser-Lehrjunge, 13 J. alt, am Brande im Unterleibe. Franz Xaver Guggenberger, Pfründner, 40 J. alt, an eiteriger Lungensucht. Anastasia, unehel., 1 J. 4 Mon. 18 T. alt, an der Abzehrung. Sophia, unehel., 1 Mon. 19 T. alt, an der Abzehrung. Den 11. — Placidus Romberg, pens. Lieutenant, 50 J. alt, an eiteriger Lungensucht. Jakob Stark, Dienstknecht, 30 J. alt, am schleichenden Nervenfieber. Barbara Hofreiter, Dienstmagd, 61 J. alt, an Absatz auf's Gehirn. Ludwig Hofbek, Sohn des k. Steuer-Vermessungs-Revisors, 7 T. alt, am Brande im Unterleibe. Stephan Karl, unehel., 2 Monate 5 Tage alt, an der Abzehrung. Elisabetha, unehel., 8½ W. alt, an der Abzehrung.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 8 Kinder, 1 männlich. und 7 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Niemand.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 13. bis 20. März regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 13. März 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Lr.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreuzerlaibel .	12	3
5) Der Groschenwecken von Waizen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund-	Weigl.	1	22	—	5	1	—
Semmel-		—	58	—	3	3	—
Waizen-		—	42	—	2	3	—
Einbrenn-		—	26	—	1	3	—
Riemisch-		—	41	—	2	3	—
Rocken-		—	35	—	2	1	—
Nach-		—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .		1	15	—	5	—	—
Breun		2	56	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	6	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	26
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfisch . .	—	1	48
Barben . .	—	—	18
Alten . . .	—	—	16
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	—
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel.			48
Frösche das Wiedel			15
Schnecken das Hund			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			19
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXIII. Sonntag den 19. März 1826.

Bekanntmachungen.

(Allgemeine polizeyliche Anordnungen betreffend.)

1559. Man sieht sich veranlaßt, unter Hinweisung auf die schon früher erlassenen allgemeinenen Verordnungen, den hiesigen Einwohnern wiederholt in Erinnerung zu bringen, daß

1) das Abraupen der Bäume und Gesträuche zeitig und mit Fleiß zu geschehen habe,

2) daß die Blitzableiter gegenwärtig überall durch Sachverständige untersucht, und die allenfalls nöthigen Reparaturen ohne Verzug vorgenommen,

3) die Anzeigen von neuen Bauten gemacht, und Warnungszeichen aufgestellt,

4) die Blumenstöcke an den Fenstern sorgfältig verwahrt werden müssen,

5) daß endlich das Aufhängen der Wäsche an öffentlichen Orten oder vor den Fenstern, gegen die Straße zu, strenge untersagt sey.

München den 15. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Verkauf der gefärbten Oster-Eyer betreffend.)

1437. Die gefärbten sogenannten Oster-Eier dürfen nur von den bürgerl. Obstlern und von solchen Personen, welche eine obrigkeitliche Bewilligung hierzu nachgesucht und erhalten haben, dahier verkauft werden. Auch wird der Verkauf dieser Eyer nur für die Dauer der Charwoche und der zwey Osterfeyertäge gestattet.

Diejenigen, welche diesen Bestimmungen entgegen handeln, haben die geeignete Bestrafung und Confiskation der Waare zu gewärtigen.

München den 8. März 1826.

Königl. Polizey-Direktion und Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Digitized by Google

Miethschaften.

1499. Auf dem Max-Josephsplatze No. 33. über 3 Stiegen vornheraus ist am 1. April ein schönes, meublirtes Zimmer für 12 fl. zu vermiethen.

1491. Es sucht Jemand in der Nähe des Viktualienmarktes, nur nicht auf diesem selbst, ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange zu Anfang Aprils für einen monatlichen Miethzins von 5 fl. bis 6 fl. D. Ueb.

1511. Im Fingergäßchen No. 1548. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen, und kann am 1. April monatlich für 5 fl. bezogen werden.

1493. In der Müllerstraße No. 51. wird in dem, dem Militär-Lazarethe nahe gelegenen, sehr schönen und niedlichem Hause durch unvermuthete Versetzung des dermaligen Einwohners am nächstem Ziele Georgi oder noch früher die Wohnung über 2 Stiegen geräumt. Diese Wohnung besteht aus 4 ausgemalten, reinen Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, einer Magdkammer, hellen Küche, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten ꝛc. ꝛc. Der höchst billige Miethzins ist 140 fl. jährlich.

1501. Vor dem Karlsthore im Löwenbrauerhause No. 139. über zwey Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer für 4 fl. 30 kr. monatlich am 1. April zu beziehen.

1517. In der Josephsspitalgasse No. 1223. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit einem Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Holzlege zu Georgi für 50 fl. zu beziehen.

1503. Es ist am Färbergraben No. 1070. eine Wohnung für 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

1505. Am nächstem Ziele Georgi ist im Hause No. 1004. an der Fürstenfelderstraße ein helles, trockenes, heitzbares Verkaufsgewölbe für 100 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

1483. Es ist in der Knödlgasse No. 1424. eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 Zimmern am künftigen Ziele für 140 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

1486. Im Schrammergäßchen No. 96. ist am Ziele Georgi über 2 Stiegen eine Wohnung mit einem heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 140 fl. zu vermiethen.

1488. Im Neubaue unter dem ehemaligen schönen Thurme No. 1030. über 4 Stiegen sind 2 ausgemalte, schön eingerichtete Zimmer sogleich oder am 1. April für 16 fl. zu beziehen. Sie können auch einzeln abgegeben werden.

1487. Es ist in der Müllerstraße No. 47. über eine Stiege ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich, und ein Zimmer ohne Meubels zu ebener Erde für 3 fl. monalich, auch mit eigenem Eingange, zu vermiethen. Beyde können sogleich bezogen werden.

1512. Auf der Einschütt No. 388. ist über 2 Stiegen eine Wohnung für 90 fl. zu Georgi zu beziehen, und beym Salzstößler im Ammerthalerhofe zu erfragen.

1489. In der Lederergasse No. 407. über eine Stiege rückwärts ist eine sehr bequeme Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, ꝛc. ꝛc. am Ziele Georgi für die jährliche Miethe von 90 fl. zu beziehen.

1522. In der Amalienstraße No. 523. ist zu Georgi eine Wohnung für 40 fl. zu beziehen, bestehend aus einem heitzbaren Zimmer und 2 Nebenzimmern, Küche und Holzlege.

1520. Vor dem ehemal. Schwabingerthore an der Fürstenstraße No. 139. über eine Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer sammt Kabinett für einen Herrn um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1530. In der Blumenstraße vor dem Einlaßthore No. 684. sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen für 190 fl. und 70 fl. zu beziehen.

1516. In der Burggasse No. 169. sind 2 Wohnungen, eine zu 360 fl., die andere zu für 150 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1524. Es sind am nächsten Ziele Georgi im Neubaue vor dem Marthore in der Wilhelminenstraße bey der neuen Kaserne und der neuen Bildergallerie sechs Wohnungen zu vermiethen.

I. Zu ebener Erde eine Wohnung mit sechs Zimmern, worunter 5 heitzbar und eines mit Alkoven, mit den Ausgang vornheraus, sind, welches zu einem Laden geeignet ist, Speisekammer, Küche, Holzlege, Waschhause, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 300 fl.; dann

II. über eine Stiege 6 Zimmer mit Alkoven, einer Küche, Speisekammer ꝛc. ꝛc., wie oben, für den Jahreszins von 350 fl.;

III. über 2 Stiegen links und rechts zwey Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Speisekammer ꝛc., wie oben, für den Jahreszins von jeder 150 fl.;

IV. über 3 Stiegen links und rechts, ebenfalls 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Speisekammer ꝛc., wie oben, um den Jahreszins, für jede 130 fl. Von den über 2 und 3 Stiegen in 2 abgetheilten Wohnungen ist jede auch als eine Wohnung zu gebrauchen.

V. Im Hofe ist zugleich eine Stallung für 4 Pferde, dann eine Chaisen-Remise nebst Heu- und Strohlage für den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen.

1528. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist eine kleine Wohnung für 70 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1534. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 30. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer rückwärts für 5 fl. 30 kr. mit Ende März zu beziehen.

2533. Im Schönfelde der obern Gartenstraße No. 95. ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

1529. Auf dem Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 1190. über drey Stiegen ist ein schönes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich oder am 1. April für 5 fl. zu beziehen.

1506. Man sucht in der Marvorstadt an einer gangbaren Straße für einen Handwerksmann zu ebener Erde ein Lokale von 2 bis 3 Zimmern, welches entweder sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen ist. Das Nähere ist zu erfragen in der Löwengrube No. 1406. zu ebener Erde.

1513. Im Moraßigäßchen No. 6. über eine Stiege ist eine Wohnung mit drey Zimmern, Küche und Holzlege am künftigen Ziele Georgi für 60 fl. zu beziehen.

1507. Im Schönfelde der obern Gartenstraße No. 85. sind 2 Wohnungen, eine über eine Stiege zu 100 fl., und eine zu ebener Erde für 80 fl. am künftigen Ziele Georgi mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Diese Wohnung kann auch zu einer Fabrike benützt werden. Auch ist daselbst ein Garten mit Sommerhause für 24 fl. zu vermiethen.

1514. Für einen unverheuratheten Herrn sind, eine kleine halbe Stunde von der Stadt entfernt, in einer angenehmen Lage zwey geräumige, helle Zimmer mit der schönsten Aussicht, bey einer stillen kinderlosen Familie, für 5 fl. monatlich, jedoch ohne Einrichtung, sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch die Kost ꝛc. um billigen Preis gegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen neben der Hauptwache No. 126. über eine Stiege.

1484. In der Schwabingerstraße No. 67. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer für 12 und 18 fl., und eines rückwärts für 5 fl. sogleich zu beziehen.

1482. Eingetrettener Umstände wegen ist im äußerst schön gelegenen Rath Lampelschen Hause vor dem ehemaligen Schwabingerthore No. 1668. an den herzoglich v. Leuchtenberg'schen Palais anstossend, über 3 Stiegen, für den jährlichen Miethzins von 360 fl., eine sehr bequeme, gegen Mittag gelegene, die schönste Aussicht gewährende Wohnung zu miethen. Sie besteht aus 5 heitzbaren Zimmern, nämlich 3 vornheraus und zwey rückwärts, wovon eines mit einem Oekonomie-Ofen versehen ist, nebst einem Vorsaale und einer Garderobe; dann aus einer hellen Küche mit Speisekammer, einer Gallerie, einem guten Keller, 2 Holzlegen und mehreren eingemauerten Schränken. Was die Wohnung noch mehr empfehlen muß, ist der Umstand, daß das Wasser nicht getragen, sondern in die Wohnung hinaufgepumpt werden kann. Das Nähere ist in der bezeichneten Wohnung zu erfragen.

1536. Es sucht Jemand einen Laden oder eine Wohnung zu ebener Erde zu miethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Lederergasse No. 407. über eine Stiege links vornheraus.

1562. In der Landschaftgasse No. 116. über zwey Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1. April zu vermiethen.

1542. In der Karlsstraße über 2 Stiegen No. 1117. ist eine Wohnung zu Georgi mit 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 350 fl. zu vermiethen.

1549. In der Schönfeldstraße No. 106. ist ein sehr schöner Garten mit zwey Sommerhäusern, 100 Obstbäumen nebst angelegten Spargelbeeten für 110 fl. zu vermiethen. Es kann auch die Hälfte abgegeben werden.

1538. Wegen schnell eingetretener Veränderung ist die Wohnung vor dem Sendlingerthore No. 3. über 2 Stiegen wieder für den Jahreszins von 230 fl. zu verlassen. Sie besteht aus 3 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern, Keller, Speicher und Gartenantheil, dann andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1541. Es ist in der Windenmacherstraße No. 1414. über drey Stiegen ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1543. No. 567. in Fischergäßchen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. am 1. April zu beziehen.

1548. Am obern Anger im Seifried'schen Hause No. 873. über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes, mit zwey Betten und eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst kleiner Kammer an einen oder zwey Herrn für 6 bis 9 fl. sogleich zu vermiethen.

1550. In der Müllerstraße No. 61. beym Metzger Stullberger ist über 2 Stiegen am 1. April ein schön meublirtes Zimmer für 6 fl. zu beziehen.

1540. In der Fürstenfelderstraße No. 989. ist eine Stallung für 4 Pferde am künftigen Ziele Georgi für 126 fl. jährlich oder auch halbjährich zu vermiethen, und das Nähere im nämlichen Hause über 2 Stiegen beym Schmaja Maier zu erfragen.

1551. Nahe am Isarthore ist zu Georgi eine schöne Wohnung, ein Stockwerk hoch, mit 4 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 122 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

1581. Im Thale No. 547. im ersten Stockwerke ist ein großes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange entweder sogleich oder am 1. April für 6 fl. monatlich zu vermiethen, und im Gewölbe zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

Googl

1546. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu beziehen.

1547. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in dem Hause No. 75. in der Perusagasse eine schöne und bequeme Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus, dann rückwärts einem Zimmer mit Kochofen, Kabinette und Speisekammer, einer Küche, Keller, Holzlege und Speicher vom Ziele Georgi bis Michaelis für 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Schwabingerstraße No. 1651. über 2 Stiegen zu erfragen.

1558. Im Schönfelde in der untern Gartenstraße No. 76. ist eine Wohnung am Ziele Georgi für 50 fl. Zins zu vermiethen.

1545. In der Marvorstadt an der Löwenstraße No. 562. ist ungefähr ein halbes Tagwerk Gemüsegarten sammt Sommerhause für 50 fl. zu vermiethen und daselbst das Nähere zu erfragen.

1555. Im Neubaue beym ehemal. schönen Thurme über eine Stiege vornheraus sind 3 schön meublirte Zimmer für 45 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Sie können auch einzeln abgegeben werden.

1556. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1311. sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. April für 15 fl. monatlich zu vermiethen.

1564. Im Thale No. 552. rückwärts im 1ten Stockwerke ist ein ganz meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1535. In der Müllerstraße in der Isarvorstadt No. 62. ist ein Garten sammt einem Wohnhause, Kugelstätte, Stallung und Remise zu Georgi für 520 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

1561. Vor dem Sendlingerthore beym Sonnenwirth No. 1285. ist am Ziele Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts für 90 fl. jährlich zu vermiethen.

1565. Auf der Hofstatt am Färbergraben No. 1066. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. 30 kr. monatlich am 1. April zu beziehen.

1576. Ein durch Zufall leer werdendes meublirtes Zimmer nebst Kabinette kann am ersten April in der Knödelgasse No. 1428. über drey Stiegen rückwärts für 5 fl. monatlich bezogen werden.

1585. Am kommenden Ziele Georgi ist in der Herzogspitalgasse No. 1250. über eine Stiege eine bequeme Wohnung, aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche und Keller bestehend, um den jährlichen Zins von 224 fl. zu vermiethen, und das Nähere eben daselbst zu erfragen.

1580. In der Marvorstadt No. 145. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus einem Wohnzimmer und 2 Nebenzimmern dann einer Küche, Holzlege und Speicher am nächsten Ziele Georgi für 50 fl. Jahreszins zu beziehen. Es kann auch eine Gartenabtheilung dazu gegeben werden.

1569. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 240. ist am Ziele Georgi eine Wohnung im zweyten Stockwerke mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Speisekammer, Keller, Holzlege ꝛc. ꝛc. für 230 fl., ferner eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und anderen Bequemlichkeiten für 110 fl. jährlich zu vermiethen.

1336. Am Eingange der Prannersstraße No. 1536. ist über 3 Stiegen eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und Speicher. Der Zins ist 300 fl.

1567. Am Ecke der Eisenmannsgasse No. 1108. im Geschmeidemacher Seebalder Hause ist das 3te Stockwerk für 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1574. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind zwey helle, eingerichtete Zimmer zusammen oder einzeln für 12 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1578. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 636. ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung, bestehend aus einem ausgemalten und einem ganz neu tapezierten Zimmer, einer Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten, zu Georgi für 75 fl. jährlich zu beziehen.

1573. Am Sebastiansplatze No. 739. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 8 fl. zu beziehen.

1579 Vor dem Angerthore No. 682. sind am nächsten Georgi Ziele noch 2 Wohnungen zu vermiethen: eine zu ebener Erde für 140 fl. und die andere im 1ten Stockwerke für 170 fl. Jede besteht aus 2 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern, Kabinette, Küche, Speisekammer, Keller und Waschhausantheil, nebst laufenden Trink- und Pumpbrunnenwasser ꝛc.

1560. In der Prannersgasse No. 1541. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 175 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

1452. In der Weinstraße No. 125. ist über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern und einem Kabinette vornheraus, dann 2 Zimmern rückwärts, von welchen eines heitzbar ist, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Georgi um die Miethe von 350 fl. zu beziehen.

1466. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 unmeublirte Zimmer, ein heitz- und ein unheitzbares, 2 Verschläge und ein Platz zur Holzlege, für 10 fl. monatlich an einem Herrn zu vermiethen, und sogleich oder am 1. April zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege zu erfragen,

1583. In der Herzogspitalgasse No. 1142. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher sammt den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 350 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im Hofraume zu ebener Erde zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

(Eine gefundene Brillantnadel betreffend.)

1436. Im vorigen Jahre wurde im Singelspielergäßchen eine Brillantnadel gefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich hierorts zu melden.

München am 10. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

1495. Es wurde vor einigen Tagen ein filigranenes Rosenkranzbehäng in der Au gefunden, und kann erfragt werden in der Fürstenstraße nach Schwabing No. 163.

1519. Eine Dienstmagd hat am Montag den 13. dieß einen Ridikül mit gelber Schließe und Rosaband, worin sich 20 fl. in Kronenthaler und Münze, nebst zwey Sacktücher befanden, verloren. Der Finder wolle selben gegen angemessene Belohnung in dem Polizey-Anfragsbureau abgeben.

1560. Eine Tabackspfeife, Ulmerfaçon, mit Silber beschlagen, wurde verloren. D. Ueb.

1568. Sonntags den 12. ging vom Sendlingerthore bis zum Josephsthore ein goldener Ohrenring, oben in Form einer Weintraube, verloren. Der Finder erhält eine Belohnung. D. Ueb.

Digitized by Google

1523. Vom Rindermarkte an bis zu den Bögen sind Augengläser mit Einfassung von Stahl und silbernen Stäbchen verloren gegangen. Man bittet den Finder, dieselben gegen Erkenntlichkeit in dem Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

1510. Am Montage den 13. März gieng eine Korallenschnur mit einem kleinen goldenen Medaillon verloren. Der Finder wird höflich ersucht, selbe auf der Polizey gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

1502. Unterzeichneter, durch gnädigste Bewilligung der kön. Regierung befugter, Lehrer der kaufmänn'schen Buchhaltung, der diese Wissenschaft allgemeinnützig zu machen sucht, empfiehlt sich hiermit zu Instruktionen sowohl dem Handels- als jedem andern Stande, seyen es Oekonomie, Privatie, große Gutsbesitzung, Fabrikähnliche Gewerbe, z. B. Maurer, Zimmer-, Schlosser- u. a. Meister, Wagenbauer, Färber, Gärber, Seifen-Siedereyen und vorzüglich Bierbrauereyen. Es sind bey ihm Formularien zu jedem verlangenden Geschäfte zu haben.

P. J. Schiderle, Buchhalter,
zu erfragen bey dem Spezereyhändler Wolfgang Vogl im Thale Petri.

1552. Vor dem Karlsthore in der Lerchen- (vormals Reber-) Straße No. 93. über eine Stiege werden Strohhüte um den Preis von 30 bis 36 kr. geputzt.

1582. Es werden ein Landgerichts-Oberschreiber und ein Paar Juristen gegen monatliches Honorar zu 18 fl. bis 25 fl. gesucht. Bewerber mit guten Zeugnissen können das Nähere bey der Redaktion erfragen.

1544. Eine Ladenjungfer, mit sehr guten Zeugnissen versehen, wünscht in dieser Eigenschaft wieder einen Platz zu erhalten. D. Ueb.

Feilschaften.

1500. In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München (Kaufingerstraße No. 1614.) findet man stets eine sehr schöne Auswahl von Gebet- und Andachts-Büchern in deutscher, französischer und lateinischer Sprache, in allen Formaten und in den verschiedensten und geschmackvollsten Einbänden zu jedem Preise vorräthig. Ferner sind gebunden und ungebunden vorräthig: Schleiß, Advent- und Fastenpredigten. 1 fl. 48 kr. Fischers, sieben Predigten an den Fastensonntagen und am heiligen Ostertage. 36 kr. Mazzinelli, heilige Charwoche, wie sie in der katholischen Kirche gefeyert wird. Mit Morgen-, Meß-, Abend-, Beicht- und Communion-Gebetern versehen. Von J. Weber. Schön gebunden. 1 fl. 48 kr. ungebunden 1 fl. 20 kr. Auch ist das protestantische Gesangbuch in ordinärem und ganz feinem Einbande in obiger Buchhandlung stets zu haben.

1496. Im Schönfelde No. 163. an der Fürstenstraße sind 2jährige Spargelsegser zu verkaufen.

1498. Es werden eine gute Steindruck- wie auch eine Papierpresse zu kaufen gesucht. D. Ueb.

1526. Der Unterzeichnete empfiehlt sich für kommende Ostern mit einer vorzüglichen Auswahl, hiefür bestimmt, frisch erhaltener, ächter Westphälner-Schinken zu 18 kr. das Pf., ächten Zungen zu 48 kr. das Stück, und veroneser Salami zu 48 kr. das Pfund, dann Mallaga die ½ Bouteille 1 fl. 12 kr., Muskatwein 1 fl., ächten Arrac de Batavia 1 fl., Rum de Iamaica 50 kr.

Joh. Nep. Eckert,
in der Prannersstraße am Marthore No. 1482.

1490. Eine oder zwey einfache alte eiserne Thüren werden zu kaufen gesucht. D. Ueb.

1518. Es sind 20 Pfund gutes, fein gesponnenes Garn zu verkaufen. D. Ueb.

1497. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1285. ist ein Kinderwägel zu verkaufen.

1527. Unterzeichnete Handlung empfiehlt für kommende Ostern ihre frisch erhaltenen Westphälner-Schinken das Pfund zu 18 kr., und Zungen das Stück zu 48 kr. zur gefälligen Abnahme bestens

F. A. Ravizza.
Sendlingerstraße No. 906.

1525. Unterzeichnete Handlung empfiehlt für kommende Ostern ihre frisch erhaltenen westphälner Schinken und Zungen, unter Versicherung der billigsten Preise, zur gefälligen Abnahme bestens.

F. A. Flunger,
in der Karlsstraße No. 1098.

1531. In der Marvorstadt ist ein gut kultivirter, mit den beßten Obstbäumen und einem gemauerten Gartenhäuschen versehener Garten, welcher zugleich ein schöner Bauplatz ist, zu verkaufen. D. Ueb.

1508. Wegen Mangels an Raum werden in dem Hause vor dem Josephsthore No. 1294. über 2 Stiegen links ein großes Flughaus und 2 Bruthäuser, nebst mehreren ausgezeichneten Canarien-Brutvögeln sogleich verkauft.

1537. Blumengewächse von verschiedenen Sorten im Flor, und gut überwinterte gelbe Rüben sind täglich zu verkaufen in No. 603. der ehemal. Hutterschwaige gegenüber.

1553. Johann Baptist Schneider empfiehlt sich dem hohen Adel und verehrlichen Publikum mit einer Auswahl von Sommerhüten: als Pferdehaar-Hüten von verschiedener Art und Qualität, dann Rohr- Fischbein- und Weidenhüten, und nach Pariserart verfertigten Strohhüten. Er bürgt für die Dauerhaftigkeit dieser Hüte und verspricht die billigsten Preise. Die Niederlage ist in der Rosengasse No. 609. wo auch alle Gattungen von Hüten zu repariren abgegeben werden können.

1492. An der Heustraße sind kleine Bauplätze zu verkaufen, und das Nähere ist zu erfragen daselbst No. 101.

1539. Bey T. Dietl, bürgerl. Obstler am Peterskirchhofe sind ächte welsche Kastanien das Pfund zu 6 kr. zu haben, womit er sich einem hochgeehrten Adel und geneigten Publikum höflichst empfiehlt.

1554. In der Amalienstraße ist ein neues Haus sammt Oekonomiegebäude und Garten um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist No. 523. zu ebener Erde zu erfragen.

1570. Es ist ein rußischer, von einem Engländer verfertigter, sehr dauerhafter und bequemer Reisewagen (Dormeuse) zu verkaufen, und im Gasthause zum goldenen Hahn in der Weinstraße in Augenschein zu nehmen.

1465. Es ist ein Schweizerwägel um acht Louisd'or zu verkaufen. D. Ueb.

1577. Es wünscht Jemand auf ein Oekonomiegut 800 fl. bis 1000 fl. auf sichere Hypothek aufzunehmen. Das Uebrige ist im k. Polizey-Anfrags-Bureau zu erfragen.

1575. Durch eine so eben erhaltene, nicht unbedeutende Parthie ganz neuer, geschmackvoller Modebänder auf Damen-Strohhüte finde ich mich veranlaßt, dieses einem hohen Adel und verehrlichen Publikum um so mehr zur Kenntniß zu bringen, da ich diese schönen Bänder zu sehr billigen Preisen abgebe. Indem ich mich eines recht lebhaften Zuspruches erfreue, empfehle ich mich ganz ergebenst.

N. Burghard,
in der Sendlingerstraße No. 893.

1433. Es sind zwey vierjährige Füchse mit den schönsten gleichen Zeichen, gut geknöchert, nebst Geschirr und Chaise mit eisernen Achsen und desgleichen Federn um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist in der Isar-Vorstadt No. 33. zu ebener Erde nächst dem Wiernhirnischen Bade zu erfragen.

Digitized by Google

1672. Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre, hiermit ergebenst bekannt zu machen, daß er alle möglichen, männlichen Kleidungsstücke stets nach dem neuesten Geschmacke im offenen Laden zum Verkaufe bereit hält. Er verspricht billige Preise und gute Bedienung und empfiehlt sich demnach zu dem fernern geneigten Zuspruche. Der Laden befindet sich in der Weinstraße im Hause des Herrn Handelmanns Margreitter No. 1630.

Friderich Köhler, Mannskleidermacher.

1586. Unterzeichneter hat hiermit die Ehre, dem verehrten Publikum bekannt zu machen, daß er alle Gattungen Schneidbretter, vorzüglich für Schuhmacher von der besten Qualität von Lindenholz, zum Verkaufe habe, welche täglich in Augenschein genommen werden können.

Thomas Spies,
bürgl. Wagnermeister No. 373.
in der Vorstadt Au.

1571. Eine sehr gute erste Ewiggeldpost zu 8000 fl. in mehreren Briefen kann abgelöst werden.

1388. Am Marsfelde ist ein Grundstück von mehr als 3 Tagwerken, besonders für einen Sommerkeller geeignet, frey zu verkaufen.

Versteigerungen.

1485. Künftigen Mittwoch den 22. d. Mon. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hause der Schneidermeisters-Wittwe Maria Frauenholz No. 89. im Schrammengäßchen über eine Stiege mehrere Meubels, worunter auch eine Stockuhr mit Spielwerk, eine Wanduhr mit vergoldetem Kasten, ein großer Spiegel, einige Bilder mit vergoldeten Rahmen, und eine Guitarre sich befinden, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 13. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion.

v. Rinecker, Direktor.

1494. Das zur Gantmasse des Färbers Gregor Bauer gehörige Anwesen vor dem Isarthore an der Wasserstraße No. 104. wird wiederholt zum Verkaufe ausgeboten, und zu dem Ende auf Montag den 10. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr Termin angesetzt, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber einladet.

Den 10. März 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Pichler, Accessist.

1509. Den 20. d. Mon. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Behausung des Franziskanerbrauers in der Residenz-Straße No. 35. über 3 Stiegen nachstehende Effekten, als: Betten, Bett- und Leibwasche, Kleider, eine Stockuhr, Spiegeln, Leinwand, mehrere Violine, ein Pianoforte, Bücher und hölzerne Geräthschaften gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert, und so wird am 21. d. Mon. mit dem Verkaufe der Musikalien von den vorzüglichsten Meistern fortgefahren. Diese bestehen in den ausgezeichnetsten Kirchenmusiken, Oratorien, Canons und anderen Compositionen von Händl, Haydn, Bach, Glück, Vogel, Vogler, Mozart, Cherubini, Martini u. s. a.

Den 14. März 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

1521. Am Donnerstag den 23. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Behausung des Kistlermeisters Trieb am Promenadeplatze No. 1421. über eine Stiege, Aufgang im Hofe, der Nachlaß des verstorbenen Hofschauspielers Lambrecht öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Dieser besteht in goldenen und silbernen Uhren, einer Stockuhr, einigen Gemälden und Kupferstichen, Porzellain, Mannskleidung, Leib-, Tisch- und Bettwasche, Betten und Meubels.

Wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 16. März 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Bauer.

1557. Am Dienstage den 21. d. Mon Nachmittags von 3 Uhr an wird man aus mehreren Verlassenschaften verschiedene Fahrnisse, als: Frauen- und Mannskleider, weißes Zeug, Zinn-Geschirr, Truhen

und anderes nebst einer goldenen Taschenuhr im dießgerichtlichen Lizitationszimmer versteigern.

Den 16. März 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Liebeskind.

1584. Am Montage den 20. März und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden die von dem jüngsthin dahier verstorbenen kaiserl. ruß. Kollegienrathe und Legations-Sekretär, Kammerjunker und Ritter v. Tormasow hinterlassenen Mobiliar-Gegenstände, Prätiosen, Bücher, Wagen, Pferde und Weine gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Es kommen vor: Kanapee und Sessel, Kommode, Schreib- und Kleiderkästen, eine Drehorgel, die 25 Stücke spielt, Matratzen, Betten, Spiegel, Porzellain, kristalene Toilet-Gefäße mit silbernen Deckeln und anderes Silberzeug, goldene Tabatieren und Brillantringe, goldene Repetieruhren, broncene und alabasterne Häng-, Reise- und Stockuhren, Kupferstiche, englische Reise-Pistolen und erprobte Pistolen von Kuchenreuter, neue Pferdgeschirre, Sättel und schönes Reutzeug, in Gold gestickte Uniformen, ein schöner Pelzmantel, Kleider, Tisch- und Bettwasche, ein beynahe neuer moderner Stadtwagen und eine in bestem Zustande sich befindende Reise Chaise, zwey Reitpferde, eine Fuchsstutte, 7 Jahre alt, mit Bläße, und ein Meklenburger Rothschimmel, Stutte, zwischen 6 und 7 Jahren, beyde ohne Fehler und gut zugeritten.

Die Versteigerung wird gehalten in dem sogenannten Hilthause in der Prannersstraße No. 1503. über zwey Stiegen, woselbst die zu versteigernden Effekten am 16., 17. und 18. März täglich von 10 bis 2 Uhr besehen werden können.

1426. Nachträglich wird hiermit bemerkt, daß bey obiger Versteigerung auch schöne Gemälde, dann zwey gute Chaisen und ein Cabriolet, ferner zwey gut eingefahrne gesunde Chaisen-Pferde, achtjährige Füchse, und eine sechs bis siebenjährige Stutte, ein Braun, zum reiten und einspännig fahren, vorkommen.

Die Versteigerung der Bücher beginnt am Donnerstage den 23. März; der gedruckte Katalog kann bey dem, von einer kaiserl. ruß. Gesandtschaft mit der Titl. v. Tormasow'schen Verlassenschafts-Verhandlung und Versteigerung beauftragten, unterzeichneten Commissär gratis abgelangt werden.

Heße, gew. Gesandtschafts-Sekretär.

Promenadeplatz No. 1405.

1470. Das an der Ecke der Frühlingsstraße zunächst dem Salabert-Gebäude stehende hölzerne Sommerhaus, welches sich in geschmackvollstem und sehr gutem Zustande befindet, wird am 21. März Vormittags 10 Uhr auf dem Platze selbst öffentlich versteigert.

1563. Die Wagen und Pferde des Titl. Herrn v. Tormasow werden am Dienstage den 28. d. Mon. Mittags um 12 Uhr im Hofe des bereits angezeigten Versteigerungs-Lokale, die Weine aber am Mittwoche den 29. dieß versteigert werden.

Verschiedene Kundmachungen.

1481. Nach einem allerhöchsten Reskripte vom 3. l. Mts. werden im ehemal. Röschenauer'schen Hause an der Gallerie und Ludwigsstraße mehrere Wohnungen, einige mit andere ohne Stallungen, für das künftige Ziel Georgi vermiethet.

Wer zu miethen geneigt ist, wolle sich zu diesem Zwecke am nächsten Montage den 20. d. Mts. um 9 Uhr in obigem Hause einfinden.

München am 13. März 1826.

Königl. Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamter.

1504. In Schwabing an der Landshuter-Straße ist ein sehr angenehm gelegenes Landhaus mit einem dazu gehörigen, mit einer Alee und einer englischen Anlage, dann tragbaren Obstbäumen und einem Sommerhause versehenen Garten zu vermiethen.

Das Landhaus besteht im obern Stockwerke in 9 im untern in 4 geräumigen, hellen und freundlichen, meist heitzbaren Zimmern, einer schönen Küche, großem Gewölbe, allen sonstigen Bequemlichkeiten, ferner Stallung für 6 Pferde, großem, geschlossenen Hofraum und noch einem eigenen Gemüsegarten.

Dasselbe kann ganz oder theilweise, mit oder ohne Meubels, bis Georgi bezogen werden.

Nähere Auskunft ertheilt

München den 14. März 1826.

Das

Anfrage- und Adreß-Bureau.

Bernhardt. Lieberich. Kitzinger.

1532. Alle jene Individuen, welche Forderungen für gefertigte oder gelieferte Gegenstände an die Gesellschaft des Frohsinnes zu machen haben, werden hiermit eingeladen, dieselben binnen 30 Tagen a dato der Ausschreibung unter Vorlage ihrer Konten und Berechnungen bey dem Gesellschafts-Kassier ad Protocollum zu liquidiren. Nach Ablauf dieses Termines wird jede weitere Forderung zurückgewiesen.

München den 14. März 1826.

Der Gesellschafts-Ausschuß.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 9. März. Hr. Löper, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Vogel, Kaufmann von Augsburg. Den 10. — Hr. Barbier, Commis des Barons v. Sackellario, von Paris. Den 11. — Hr. Schott, Kaufmann von Frankfurt a. M. Den 14. — Hr. Graf v. Taufkirch, k. b. Hauptmann vom 1. Jäger-Bataillon von Burghausen. Hr. v. Deßloch, k. b. Forstrath von Aschaffenburg. Den 15. — Hr. Grisone, Gütterbesitzer aus Palermo.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 7. März. Hr. Graf Drechsl, königl. baier. General-Commissär von Ansbach. Den 8. — Hr. v. Bernatowiz und Hr. v. Starongpinski, Gutsbesitzer von Petersburg. Den 9. — Hr. Hürt, Kaufmann von Bern. Hr. Schobinger, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Seugnieur, Proprietär von Paris. Hr. Morris, Ingenieur-Offizier von London. Den 10. — Hr. v. Blaqueville, k. k. österr. Major von Wien. Den 13. — Hr. Geiger, Kaufmann von Ulm. Hr. Eichele, Kaufmann von Canstadt. Den 14. — Hr. Müller, Kaufmann von Paris. Hrn. Gebrüder Bridges, Edelleute von London. Hr. Graf Nostitz, aus Böhmen. Hr. West, Edelmann von London.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 12. März. Hr. Voit, Architekt von Augsburg. Hr. Rugendas, Maler ebendaher. Mde. Hain, k. k. österr. Theater-Direktor von Salzburg. Den 13. — Freyherr v. Rosenstein, Regierungsrath von Regensburg. Hr. von Hilz, Glasfabrikant von Klingbrun. Hr. Rubanner, Kaufmann von Starenberg. Den 14. — Freyherr von Zoller, Student von Landshut. Mde. Hirsch, Kaufmännin von Kriegshaber. Hr. Wiener, Kaufmann ebendaher. Hr. Tullinger, Privatier von Passau. Den 15. — Freyherr v. Imhof, k. baier. Kämmerer von Meitingen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 18. März 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	Schäffel.			Schäffel			Schäffel.			Schäffel.	
Voriger Rest	280		Voriger Rest	189		Voriger Rest	57		Voriger Rest	60	
Neue Zufuhr	1579		Neue Zufuhr	639		Neue Zufuhr	1576		Neue Zufuhr	712	
Ganzer Schrannenstand	1859		Ganzer Schrannenstand	828		Ganzer Schrannenstand	1633		Ganzer Schrannenstand	772	
Heutiger Verkauf	1427		Heutiger Verkauf	533		Heutiger Verkauf	1546		Heutiger Verkauf	659	
Bleibt im Rest	432		Bleibt im Rest	295		Bleibt im Rest	87		Bleibt im Rest	113	
Verkaufspreise.			**Verkaufspreise.**			**Verkaufspreise.**			**Verkaufspreise.**		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 53	8 | 28	7 | 56	7 | 12	6 | 45	6 | 16	5 | 33	5 | 4	4 | 36	3 | 59	3 | 39	3 | 26

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 2 kr. Korn minder 7 kr. Gerste mehr um 8 kr. Haber minder um 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 18. März 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	8	2
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	7	—
— — Kalbfleisch	—	7	
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	20	—	—
— — rohes Unschlitt	16	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	3	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 11. bis 18. März 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	12145	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5670	— — —	—	16	—
Feischer Körbchen-Butter	1356	— — —	—	18	—
Frische Eyer	45000	6 Stück	—	4	—
Truchenеyer	444000	7 —	—	4	—
Hennen, alte	842	das Stück zu	—	20	—
Hühner	806	— — —	—	24	—
Indianen	225	— — —	1	36	—
Kapaunen	265	— — —	—	45	—
Gänse, alte	270	— — —	1	—	—
Junges	270	— — —	—	16	—
Enten, alte	467	— — —	—	33	—
Junges	42	— — —	—	4	—
Tauben junge	893	— — —	—	8	—
Spanferkel	318	— — —	1	6	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	3	45	—
— — frische Birnen	3	40	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXIV. Mittwoch den 22. März 1826.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

1593. Am nächsten Montage den 27. März wird die öffentliche Schutzpocken-Impfung früh zwischen 9 und 11 Uhr im kleinen Rathhaus-Saale dahier fortgesetzt, wozu alle Impffähigen, besonders aber die Impfpflichtigen aus dem

a) 4ten Distrikte, Graggenauer-Viertel, von No. 205 bis 230, 238 bis 249, 353 bis 363, und 394 bis 414;

b) 5ten Distrikte, Graggenauer-Viertel, von No. 189 bis 204, 415 bis 441, und

c) 6ten Distrikte, Graggenauer-Viertel, von No. 320 bis 322, 364 bis 393, 442 bis 479

vorgeladen werden.

München am 17. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Menschen-Pocken betreffend.)

1594. Seit kurzer Zeit befanden sich im allgemeinen Krankenhause einige Personen, welche an den natürlichen Blattern darnieder lagen. Man sieht sich veranlaßt, die hiesigen Einwohner hievon in Kenntniß zu setzen, und dieselben aufzufordern, zur Entfernung jeder Gefahr die Impfung der pockenfähigen Kinder zu beschleunigen.

Sollten sich erwachsene Personen dahier vorfinden, welche noch nicht geimpft worden sind, und auch nicht geblattert haben, so werden dieselben angewiesen, zur Vermeidung strenger Einschreitung, sich unverzüglich bey der unterzeichneten Behörde zu dem Ende zu melden, damit ihre Impfung sogleich veranlaßt werden könne.

Auf gleiche Weise hat jeder Einwohner, welcher Spuren dieses Uebels auf irgend eine Weise zu bemerken glaubt, ungesäumte Anzeige zu erstatten.

München am 18. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Digitized by Google

(Allgemeine polizeyliche Anordnungen betreffend.)

1559. Man sieht sich veranlaßt, unter Hinweisung auf die schon früher erlassenen allgemeinenen Verordnungen, den hiesigen Einwohnern wiederholt in Erinnerung zu bringen, daß

1) das Abraupen der Bäume und Gesträuche zeitig und mit Fleiß zu geschehen habe,

2) daß die Blitzableiter gegenwärtig überall durch Sachverständige untersucht, und die allenfalls nöthigen Reparaturen ohne Verzug vorgenommen,

3) die Anzeigen von neuen Bauten gemacht, und Warnungszeichen aufgestellt,

4) die Blumenstöcke an den Fenstern sorgfältig verwahrt werden müssen,

5) daß endlich das Aufhängen der Wäsche an öffentlichen Orten oder vor den Fenstern, gegen die Straße zu, strenge untersagt sey.

München den 15. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

1588. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer für 2 Herren monatlich um 10 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

1589. No. 39. in der Kanalstraße ist ein Garten mit vielen tragbaren Obstbäumen und Kräutelwerk für 115 fl. sogleich zu vermiethen.

1590. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst auf Verlangen die Kost zu haben.

1598. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 85. über 3 Stiegen ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer rückwärts für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1607. Es ist vor dem ehem. Schwabingerthore in der Königsstraße No. 1340. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

1602. Im Neubaue in der Müllerstraße No. 51. c. sind am Ziele Georgi noch 3 Wohnungen, eine zu 180 fl., 170 fl. und 160 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

1596. In dem v. Stuber'schen Hause No. 948. in der Sendlingerstraße über eine Stiege ist eine Wohnung halbjährlich für 195 fl. zu vermiethen.

1505. Am nächstem Ziele Georgi ist im Hause No. 1004. an der Fürstenfeldergasse ein helles, trockenes, heitzbares Verkaufsgewölbe für 100 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

1487. Es ist in der Müllerstraße No. 47. über eine Stiege ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich, und ein Zimmer ohne Meubels zu ebener Erde für 3 fl. monatlich, auch mit eigenem Eingange, zu vermiethen. Beyde können sogleich bezogen werden.

1633. Eine gesunde, freundliche und gut erhaltene Wohnung über eine Stiege in dem Hause No. 662. vor dem Angerthore in der Müllerstraße wird durch Versetzung leer, und kann gegen einen jährlichen Miethzins von 200 fl. zu Georgi bezogen werden.

Digitized by Google

1512. Auf der Einschütt No. 388. ist über 2 Stiegen eine Wohnung für 90 fl. zu Georgi zu beziehen, und beym Salzstößler im Ammerthalerhofe zu erfragen.

1625. Vor dem Karlsthore links No. 1301. über 3 Stiegen ist am 1. April für 2 Herren ein eingerichtetes Zimmer, zusammen für 8 fl., zu beziehen.

1626. In der Blumenstraße vor dem Sendlingerthore No. 676. ist zu Georgi eine Wohnung mit einem großen Zimmer und 2 Nebenzimmern, einer Küche und andern Bequemlichkeiten jährlich für 80 fl. zu beziehen.

1621. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 672. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke von 7 meistens großen Zimmern nebst Vorzimmer, Küche, Keller, Speicher ꝛc., mit oder ohne Stallung, Waschhause und Gartenantheile, um den jährlichen Zins von 380 fl. bis 400 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere erfährt man dort zu ebener Erde.

1612. Auf dem Max-Josephsplatze No. 33. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, tapezirtes Zimmer am 1. April für 12 fl. zu vermiethen.

1608. In der Prannersstraße No. 1502. über 1 Stiege vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer am April für 12 fl. monatlich zu vermiethen.

1624. In der Türkenstraße No. 499. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke mit 4 Zimmern, in der heitersten Lage, um 80 fl. zu vermiethen. Im beliebigen Falle kann auch ein Garten dazu gegeben werden.

1622. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 30. im 3ten Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer nebst Alkoven mit einem oder zwey Betten für 16 bis 18 fl. am 1. April zu beziehen.

1605. Es ist eine helle Wohnung in der Anna-Vorstadt, Sternstraße No. 270., über 2 Stiegen zu Georgi für den Jahreszins von 36 fl. zu beziehen. Man wünscht einen unverheuratheten Herrn Hartschier zu bekommen. Die Wohnung ist beym bürgerl. Uhrmacher Hacker daselbst anzusehen, und die Aufnahme bey der Hausfrau Bäckerin Högerl zu bewirken.

1623. An der Ludwigsstraße No. 364. zunächst der Klyptothek und unweit der neuen Kaserne ist sogleich ein schön meublirtes Zimmer mit Kabinette für 12 fl., dann Stallung für 3 Pferde um 4 fl. und Kutscherwohnung um 2 fl. theilweise oder zusammen monatlich zu vermiethen. Auch könnte ein Gartentheil abgegeben werden.

1618. Am Rindermarkte im Haslingerschen Hause No. 641. im rothen Hofe über vier Stiegen ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer am 1. April für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

1640. In der Rosengasse in dem Hause No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein geräumiges, helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. monatlich, ohne Einrichtung, zu vermiethen, und sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

1634. Am Viktualienmarkte No. 578. über 3 Stiegen ist eine Wohnung am Ziele Georgi für 100 fl. Jahreszins zu vermiethen. Selbe besteht aus 3 Zimmern, Küche und Holzlege.

1636. No. 141. an der Fürstenstraße ist eine kleine Wohnung jährlich um 50 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

1548. Am obern Anger im Seifried'schen Hause No. 873. über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes, mit zwey Betten und eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst kleiner Kammer an einen oder zwey Herrn für 6 bis 9 fl. sogleich zu vermiethen.

1628. In der Herzogspitalgasse No. 1141. ist am nächsten Ziele Georgi eine sehr geräumige Wohnung über 2 Stiegen für 440 fl. zu beziehen. Selbe besteht aus 4 Zimmern vornheraus und 3 Zimmern rückwärts nebst heller Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege und Keller.

1550. In der Müllerstraße No. 61. beym Metzger Stullberger ist über 2 Stiegen am 1. April ein schön meublirtes Zimmer für 6 fl. zu beziehen.

1630. Vor dem Sendlingerthore No. 670. beym Taubenwirth im 2ten Eingang über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön ausgemaltes und gut meublirtes Zimmer mit Bett für 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch kann auf Verlangen ein Zimmer rückwärts mit oder ohne Bett für 4 oder 5 fl. abgegeben werden.

1482. Eingetretener Umstände wegen ist im äußerst schön gelegenen Rath Lampel'schen Hause vor dem ehemaligen Schwabingerthore No. 1668. an den herzoglich v. Leuchtenberg'schen Palais anstossend, über 3 Stiegen, für den jährlichen Miethzins von 360 fl., eine sehr bequeme, gegen Mittag gelegene, die schönste Aussicht gewährende Wohnung zu miethen. Sie besteht aus 5 heitzbaren Zimmern, nämlich 3 vornheraus und zwey rückwärts, wovon eines mit einem Oekonomie-Ofen versehen ist, nebst einem Vorsaale und einer Garderobe; dann aus einer hellen Küche mit Speisekammer, einer Gallerie, einem guten Keller, 2 Holzlegen und mehreren eingemauerten Schränken. Was die Wohnung noch mehr empfehlen muß, ist der Umstand, daß das Wasser nicht getragen, sondern in die Wohnung hinaufgepumpt werden kann. Das Nähere ist in der bezeichneten Wohnung zu erfragen.

1535. In der Müllerstraße in der Isarvorstadt No. 62. ist ein Garten sammt einem Wohnhause, Kugelstatte, Stallung und Remise zu Georgi für 520 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

1637. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße ist in dem Hause No. 1287. über 3 Stiegen links ein schönes, ausgemaltes, heitzbares, mit eigenem Eingange und der schönsten Aussicht versehenes Zimmer, jedoch ohne Meubels, sogleich an einem ledigen Herrn für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

1546. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu beziehen.

1645. In der Herzogspitalgasse No. 1142. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher sammt den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 350 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im Hofraume zu ebener Erde zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

1611. Vier seidene Tücher, wahrscheinlich entwendet, befinden sich dießseits deponirt. Diejenige Person, welche gedenkt, Eigenthümer derselben zu seyn, kann sich melden.

München am 15. März 1826.

Königl. Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Eine gefundene Brillantnadel betreffend.)

1436. Im vorigen Jahre wurde im Singelspielergäßchen eine Brillantnadel gefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich hierorts zu melden.

München am 10. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

1616. Den 16. März Vormittags hat sich auf dem Kreuze ein weisses Spitzhündchen verlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wolle ihn gegen Erkenntlichkeit im Hause No. 434. im Thale in dem Laden einliefern.

Digitized by Google

1604. Sonntags den 19. März wurde ein schwarzer, junger Pudel verloren, mit dem Zeichen 670. und 4172. auf einem messingenen Halsband. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit beym Tischlermeister Zanker, am Heumarkt No. 763. einzuliefern.

1603. Ein braun seidenes Regendach mit weiß lakirtem Stiele ist verloren gegangen. D. Ueb.

1600. Ein Rosenkranz ist gefunden worden. D. Ueb.

1615. Es ist ein Päckchen Wäsche auf einem unrechten Karren gelegt worden, und bey der königl. Polizey-Direktion hinterlegt, wo sich der Eigenthümer zu melden hat.

1627. Es ist ein Versatzzettel gefunden worden. D. Ueb.

1638. Es ist eine silberbeschlagene Tabakspfeife gefunden worden. Der Eigenthümer kann sie im Schrammergäßchen No. 98. über 2 Stiegen abholen.

Dienst- und andere Gesuche.

1591. Ein Stubenmädchen, mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht einen Platz hier oder auf dem Lande. D. Ueb.

1629. Ein Kindsmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird sogleich oder zu Georgi in Dienst zu nehmen gesucht. D. Ueb.

1552. Vor dem Karlsthore in der Lerchen- (vormals Reber-) Straße No. 93. über eine Stiege werden Strohhüte um den Preis von 30 bis 36 kr. geputzt.

1639. Ein junges Mädchen von guter Erziehung wird bei einer Putzarbeiterin unentgeltlich in die Lehre zu nehmen gesucht. D. Ueb.

Feilschaften.

1631. Es wird ein gut erhaltener Flügel zu kaufen gesucht. D. Ueb.

1592. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. sind folgende Bücher zu haben:

Plutarch's, Biographien der berühmtesten Männer des Alterthums, von Fröhlich, mit Kpfrn. Wien 1809. 4 Bde. 2 fl. 12 kr. Neuer Plutarch, oder Lebensbeschreibungen der berühmtesten Männer und Frauen aller Nationen, mit 300 Portraiten. Pesth 1815. 6 Bde. 8. 4 fl. Sprengels, neue Entdeckungen im ganzen Umfange der Pflanzenkunde, mit Kupf. Leipz. 1821. 2 Bde. 8. 3 fl. Alten, J. W. v., Verzeichniß der um Augsburg wildwachsenden Pflanzen. Augsb. 1822. 8. 48 kr. Thucydides, Geschichte des peloponesischen Krieges, mit Anmerkungen von Heilmann, mit Kupfrn. Wien 1812. 3 Bde. 8. 3 fl. 36 kr. Perrot, l'Histoire grecque de Xenophon ou la suite de Thucidide. à Paris 1784. 3 Tom. 1 fl. 36 kr. Tetens, philosophische Versuche über die menschliche Natur und ihrer Entwickelung. Leipzig 1777. 2 Bde. gr. 8. 1 fl. 12 kr. Q. Curtius Rufus, von dem Leben und Thaten Alexanders des Großen. Uebersetzt und mit Anmerk. von Ostertag. Frankf. 1799. 2 Bde. 8. 1 fl. 12 kr. Döllinger, Repertorium der Staats-Verwaltung des Königreichs Bayern. Münch. 1814. 5 Bde. 8. 3 fl. Wageners, spanische Sprachlehre. Leipzig 1811. 2 Bde. 8. 1 fl. 36 kr. Gatterers, Chronologie. Götting. 1777. 36 kr. Löhr, Taktik und das Kriegswesen der Griechen und Römer, mit Kupf. Kempt. 1825. 1 fl. 36 kr. Lemann, neue Guitarschule. 1 fl.

1537. Blumengewächse von verschiedenen Sorten im Flor, und gut überwinterte gelbe Rüben sind täglich zu verkaufen in No. 603. der ehemal. Hutterschwaige gegenüber.

1539. Bey T. Dietl, bürgerl. Obstler am Peterskirchhofe sind ächte welsche Kastanien das Pfund zu 6 kr. zu haben, womit er sich einem hochgeehrten Adel und geneigten Publikum höflichst empfiehlt.

Digitized

1525. Unterzeichnete Handlung empfiehlt für kommende Ostern ihre frisch erhaltenen westphälner Schinken und Zungen, unter Versicherung der billigsten Preise, zur gefälligen Abnahme bestens.

F. A. Flunger,
in der Karlsstraße No. 1098.

1526. Der Unterzeichnete empfiehlt sich für kommende Ostern mit einer vorzüglichen Auswahl, hiefür bestimmt, frisch erhaltener, ächter Westphälner-Schinken zu 18 kr. das Pf., ächten Zungen zu 48 kr. das Stück, und veroneser Salami zu 48 kr. das Pfund, dann Mallaga die ¼ Bouteille 1 fl. 12 kr., Muskatwein 1 fl., ächten Arrac de Batavia 1 fl., Rum de Jamaica 50 kr.

Joh. Nep. Eckert,
in der Prannersstraße am Marthore No. 1482.

1595. Man sucht gegen sichere Hypothek einige 1000 fl. aufzunehmen. D. Ueb.

1635. Es werden 6000 fl. auf erste Post auf ein Anwesen von 23,000 fl. aufzunehmen gesucht. Das Weitere ist zu erfragen am Schrannenplatze No. 603. im 3ten Stockwerke.

1609. Unterzeichnete empfiehlt ihr schon allgemein beliebtes Schweizer Weinbrod. Der Laden ist gegenwärtig unter den finstern Bögen neben dem Herrn Kaufmann Reithler. Auch kann man daselbst sehr gutes Klezenbrod haben.

Ottilia Baumgartner.

1606. Es sind in der Frühlingsstraße No. 133. 2 Gärten nebst Wohnhause, enthaltend 24370 □ Schuhe, aus freyer Hand zu verkaufen. Die Gärten können für Bauplätze verwendet werden. Das Nähere ist im obigen Hause selbst zu erfragen.

1599. Im Hause No. 1258. in der Glockengasse zu ebener Erde nächst der Kreuzkaserne sind mehrere Dutzend Billard-Queves, ganz neu, um sehr billigen Preis zu haben.

1347. Um mehreren Nachfragen zu begegnen, bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, daß bey mir ein Lager von gewalztem Bley stets in Bereitschaft ist, worunter Tafeln gegen 4 Schuh breit, 12 und noch mehr Schuh lang, und in der Dicke bis zum dünnsten Tabaksbley zu haben sind. Zu Eindeckungen von Gebäuden, Ausfütterungen der Oel-, Gewürz- und Tabaks-Behälter, Flaschenfutter, Rinnen u. s. a. sind selbe bestens zu verwenden, und um so mehr zu empfehlen, als der äusserst billige Preis für jeden Kunst- und Gewerbe-Treibenden einladend ist, und dieses Fabrikat auf hiesigem Platze noch niemals erzeugt wurde, so wie auch Zinn, Zinnfolio und Zink in beliebiger Länge und Dicke auf Bestellung gewalzt werden. Zugleich empfehle ich mein Kupferlager, bestehend in geschmideten und gewalzten Blechen, als Rinnen, Rohr, Seichen, Deck- und Braupfanblechen, Stichblatten, dann Schallen, als Pfannen, Kochhäfen, Kastrol-, Wasch-Ofen und Schwankkessel, Hut- und Branntweinschallen, Oeßformen, Nagelzaine, wie auch mein Lager von allen Gattungen Eisen, Stahl, verzinnt und schwarze Bleche, Sattel- Trommel- Roll- und Tafelmessing, Messing- Eisen- Kränzel- und Stangendrath, Nägel, Zinn, Bley, Schrott, Feuersteine ꝛc. ꝛc. Jeder Auftrag wird zur Zufriedenheit und unter Zusicherung der billigsten Preise ausgeführt werden.

Augustin Glonner,
Eisenhändler, Kupferhammer und Walzwerks-Inhaber in der Kaufingerstraße No. 1013.

1527. Unterzeichnete Handlung empfiehlt für kommende Ostern ihre frisch erhaltenen Westphälner-Schinken das Pfund zu 18 kr., und Zungen das Stück zu 48 kr. zur gefälligen Abnahme bestens

F. A. Ravizza.
Sendlingerstraße No. 906.

1601. Zu verkaufen sind: verschiedene Oelgemälde von den besten Meistern für sehr billige Preise. Das Nähere hievon ist zu erfragen in der Müllerstraße beym Baumhändler No. 660. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

1614. Eine zweyspännige, moderne, gedeckte Troske nebst zwey Pferden in besten Jahren, welche beyde auch gut zum reiten brauchbar sind, ist zu verkaufen. Das Nähere ist im Glasgarten vor dem ehem. Schwabingerthore in No. 16. zu erfragen.

1632. Bey Weinhändler Leibl am Schrannenplatze No. 131. sind nebst allen Sorten feinen Rheinweinen auch pr. ½ Bouteille 1819er Wachenheimer zu 30 kr., Dürkheimer 36 kr., Muscat Lunel 1 fl. 12 kr., Malaga 1 fl. 30 kr. und Champagner mousseux à 3 fl. zu haben.

1615. Adolph Liebach, Tapetenfabrikant, hat von der hohen Regierung die gnädigste Erlaubniß erhalten, sein eigenes Fabrikat selbst zu verarbeiten. Indem er dieses einem geehrten Publikum bekannt macht, zeigt er an, daß er das Stück Tapeten für 20 kr. tapezieret. Auch empfiehlt er sein schön assortirtes Waarenlager zu den billigsten Preisen, sowie man bey ihm eine vorräthige Auswahl das Stück zu 30 kr. bis 48 kr. finden wird.

1575. Durch eine so eben erhaltene, nicht unbedeutende Parthie ganz neuer, geschmackvoller Modebänder auf Damen-Strohhüte finde ich mich veranlaßt, dieses einem hohen Adel und verehrlichen Publikum um so mehr zur Kenntniß zu bringen, da ich diese schönen Bänder zu sehr billigen Preisen abgebe. Indem ich mich eines recht lebhaften Zuspruches erfreue, empfehle ich mich ganz ergebenst.

N. Burghard,
in der Sendlingerstraße No. 893.

1617. Nahe vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 13. ist ein schöner Garten nebst Zugehörungen, dann einem Sommerhause aus freyer Hand billig zu verkaufen. Er enthält ein Tagwerk 2009 Quadrat-Schuhe. Dieser Garten kann seiner angenehmen Lage wegen zu mehreren Bauplätzen sehr vortheilhaft verwendet werden. Kaufsliebhaber können die näheren Bedingnisse in der Wohnung des Schifwirths No. 23. im ersten Stockwerke vernehmen.

1518. Es sind 20 Pfund gutes, fein gesponnenes Garn zu verkaufen. D. Ueb.

1490. Eine oder zwey einfache alte eiserne Thüren werden zu kaufen gesucht. D. Ueb.

1465. Es ist ein Schweizerwägel um acht Louisd'or zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

1641. Die Versteigerung, welche in dem Hause des Geschmeidmachers Sebalder No. 1108. über 2 Stiegen in der Eisenmannsgaße auf den 20. dieß angekündet war, konnte nicht vorgenommen werden, weil sich zu wenige Käufer einfanden. Diese wird nun am Mittwoche den 5. April d. J. Nachmittags 2 Uhr im obigen Lokale Statt finden.

Die Versteigerungs-Gegenstände sind Kanapee und Sessel von Kirschbaumholz, Spiegel, Bett und andere Hauseinrichtung.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

München den 20. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion.
von Rinecker, Direktor.

1485. Künftigen Mittwoch den 22. d. Mon. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hause der Schneidermeisters-Wittwe Maria Frauenholz No. 89. im Schrammengäßchen über eine Stiege mehrere Meubels, worunter auch eine Stockuhr mit Spielwerk, eine Wanduhr mit vergoldetem Kasten, ein großer Spiegel, einige Bilder mit vergoldeten Rahmen, und eine Guitarre sich befinden, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 13. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion.
v. Rinecker, Direktor.

1521. Am Donnerstag den 23. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Behausung des Kistlermeisters Trieb am Promenadeplatze No. 1421. über eine Stiege, Aufgang im Hofe, der Rücklaß des verstorbenen Hofschauspielers Lambrecht öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Dieser besteht in goldenen und silbernen Uhren, einer Stockuhr, einigen Gemälden und Kupferstichen, Porzellain, Mannskleidung, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Betten und Meubels.

Digitized by Google

Wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.
Den 16. März 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Bauer.

1494. Das zur Gantmasse des Färbers Gregor Bauer gehörige Anwesen vor dem Isarthore an der Wasserstraße No. 104. wird wiederholt zum Verkaufe ausgeboten, und zu dem Ende auf Montag den 10. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr Termin angesetzt, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber einladet.

Den 10. März 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Pichler, Accessist.

1619. Zu Folge einer gnädigsten Regierungs-Entschließung vom 8. d. Mon. wird der dießämtliche Getreidvorrath aus dem Fruchtjahre 1825 in

15 Schäffel Waitzen,
225 » Korn,
38 » Gerste und
421 » Haber

bestehend, am 4. April l. J. im diesseitigen Amtslokale Morgens 9 Uhr öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu höflich eingeladen, und können die Getreide zu jeder Stunde besichtigen, so wie auch die nähern Kaufsbedingnisse erfahren.

Den 17. März 1826.

Königl. Rentamt Ebersberg.

Haker, Rentbeamter.

1620. Zufolge einer gnädigsten Regierungs-Entschliessung vom 9. d. Mon. wird das Fischrecht auf der Goldach, welche ihren Einfluß vom Landgerichte München her im Distrikte Finsing nimmt, an der Gränze desselben fortläuft, und am Ende der Finsinger-Au sich nördlich in's Landgericht Freysing ergießt, künftigen Mittwoch den 29. März l. J. hierorts Morgens 9 Uhr auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1811 als freyes Eigenthum öffentlich versteigert.

Kauflustige werden hierzu höflich eingeladen, und werden ihnen auch die näheren Kaufsbedingnisse hierorts bekannt gemacht werden.

Den 17. März 1826.

Königl. Rentamt Ebersberg.

Haker, Rentbeamter.

Verschiedene Kundmachungen.

1587. Das Anfrage- und Adreß-Bureau bringt folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

1) im Thale ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend in 2 Zimmern, 1 Küche und sonstigen Bequemlichkeiten für 75 fl. Jahreszins bis Georgi zu beziehen.

2) 70 — 80 Bände Romane, der Band zu 12 kr., werden zu verkaufen gesucht.

3) Ein paar ausgezeichnet schöne Pistolen von Ullrich in Stuttgart, welche nach vorliegendem, glaubhaften Zeugniße mit vollster Kraft auf 300 Schritte schießen, mit dem dazu gehörigen, vollständigen Apparate in einem mit grünem Tuche ausgefütterten Kästchen sind zu verkaufen, und auf dem unterzeichneten Bureau in Augenschein zu nehmen.

4) Eine ächte Grundmann'sche Oboe, mit Silber garnirt, in einem besonderen Kästchen, 4 Violine und 2 Klarinetstöcke sind zu verkaufen, und können ebenfalls daselbst in Augenschein genommen werden.

5) 2 absolvirte Juristen werden gegen annehmbare Bedingnisse bey einem kön. Landgerichte aufzunehmen gesucht.

6) Ein mit guten Zeugnissen versehenes Individuum sucht bey einem königl. Landgerichte, Rentamte oder Herrschaftsgerichte als Scribent Unterkunft.

7) Ein Mädchen von guter Familie, 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, welches schon mehrere Jahre in einer Schnitt- und Spezerey-Waaren-Handlung als Ladenjungfer in Dienstew stand, wünscht in dieser Eigenschaft wieder unterzukommen.

8) Ein Mädchen von 17 Jahren wünscht, um sich für eine Ladenjungfer ausbilden zu können, in einer hiesigen oder auch auswärtigen Handlung aufgenommen zu werden.

Ueber das Nähere ertheilt Auskunft
München den 19. März 1826.

Das
Anfrage- und Adreß-Bureau.

1642. Nachdem die bereits angefangenen öffentlichen Impfungen auch die Privat-Impfungen zur Folge haben, so findet man sich aus wichtigen Gründen verpflichtet, zur öffentlichen Anzeige zu bringen, daß hinsichtlich der für Privat-Impfungen ebenfalls nöthige gesunden Kinder nur dann für deren Gesundheits-Zustand und Tauglichkeit zur Impf-Stoffs-Fortpflanzung gutgestanden werden kann, wie selbe

a) entweder bey der k. Impf-Commission, oder
b) von der königl. Zentral-Impf-Anstalt bezogen werden.

Med. Dr. Giel,
königl. bayer. Central-Impfarzt, wohnt in der Karlsstraße No. 1120. über zwey Stiegen vornheraus.

Digitized by Google

1532. Alle jene Individuen, welche Forderungen für gefertigte oder gelieferte Gegenstände an die Gesellschaft des Frohsinnes zu machen haben, werden hiermit eingeladen, dieselben binnen 30 Tagen a dato der Ausschreibung unter Vorlage ihrer Konten und Berechnungen bey dem Gesellschafts-Kassier ad Protocollum zu liquidiren. Nach Ablauf dieses Termines wird jede weitere Forderung zurückgewiesen.

München den 14. März 1826.

Der Gesellschafts-Ausschuß.

1597. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 3. Dezember v. J. dahier verstorbenen Appellationsgerichts-Sekretärs v. Winterbach Forderungen zu machen, und solche noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, ihre allenfallsigen Ansprüche längstens innerhalb 14 Tagen bey dem Unterzeichneten anzumelden und geltend zu machen, oder ausserdem zu gewärtigen, daß bey Auseinandersetzung des Nachlasses keine Rücksicht hierauf werde genommen werden.

Zugleich werden auch diejenigen, welche etwa zum besagten Nachlaße gehörige Inventarienstücke in Händen haben, zur baldmöglichsten Rückgabe derselben hiermit aufgefordert.

München den 15. März 1826.

G. A. Hänlein, Bevollmächtigter der Appellationsgerichts-Sekretär v. Winterbach'schen Nachlaßmasse, St. Annastraße No. 1170. III.

1610. Am 26. dieß geht eine Chaise nach Frankfurt a. M. wo noch eine vierte Person mitreisen kann. D. Red.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 12. März. Hr. Flintsch, von Augsburg. Hr. Mayr, Kaufmann von Kayserslautern. Hr. Kienle, Kaufmann von Augsburg. Hr. Knecht, Kaufmann von Mannheim. Den 13. — Hr. Reiser, Divisions-Aktuar von Würzburg. Hr. Sicherer, Doktor der Medizin von Heilbronn. Mde. Galler, von Obermellig. Den 14. — Hr. Miller, Kaufmann von Krumbach. Hr. Scheuk, Kaufmann von Langenau. Hr. Germann, Kaufmann von Adboten in der Schweiz. Mde. Rhemeir, Bürgermeisters-Wittwe von Wien. Hr. Mühlschlegel, Conditor von Biberach. Hr. Eisenmann, Kaufmann von Alsalsenbach. Den 16. — Hr. Baron v. Staell, kön. bayer. Oberst von Augsburg. Den 17. — Hr. Becker, fürstl. ysenburg. Hofrath von Offenbach. Hr. Baron von Steinheil, von Riga. Den 18. — Hr. Zoller, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Torley, Kaufmann von Remscheid. Hr. Emant, Doktor der Medizin von Frankfurt a. M. Den 18. — Hr. Obermayer, Kaufmann von Hagenau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 10 Kinder, 4 männl. und 6 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 12. März. Peter Streck, Musikmeister des 2. k. Linien-Infanterie-Regimentes (Kronprinz), mit Josepha Wipper, kön. Hofgärtnerstochter vom Bade Brückenau. Ludwig Delcroix, k. Hofkutscher, mit Anna Walch, bürgl. Stadtgärtnerstochter.

Gestorben: Den 11. März. Johann, unehel., 1 Mon. 4 T. alt, an der Abzehrung. Den 12. — Herr Ignatz Wittenberger, bürgerl. Korumesser, 59 J. alt, am Schleimschlage. Den 13. — Maria Iller, Chyrurgenstochter aus Fulda, 66 J. alt, an der Abzehrung durch langwährende Krankheit. Den 15. — Friedrich Schwarz, Stadtmusiker, 32 J. alt, an der Lungensucht. Den 16. Sigmund Adelsburger, Bauerssohn von Edt, 70 J. alt, an der Abzehrung. Maria Anna Rummer, b. Krämmerstochter, 5 W. alt, an der Abzehrung. Theresia Barbara Dainzer, Steinführerstochter, 19 T. alt, an Gichtern. Den 17. — Johanna Fräulein Gräfin von Sandizell, 15 J. alt, am Starrkrampfe und Lungenlähmung nach einem hitzigen Fieber, ward zur Beerdigung auf das Familiengut abgeführt. Maria Anna Amalia Karolina, unehel, 10 W. alt, an der Abzehrung. Othmar Maidinger, Taglöhnerssohn, 6 Mon. alt, an Gichtern.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 9 Kinder, 3 männl. und 6 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 12. März. Joseph Schöffl, angehender Bürger und Bäckermeister, mit Anna Kreszentia Bauman, Feldbaumeisterstochter von Hahmuthing bey Schleißheim.

Gestorben: Den 12. März. Maria Anna Hartmann, Pfründnerin, 78 J. alt, an Altersschwäche. Hr. Benno Nachtmann, quiesc. Hauptkassa-Buchhalter, 67 J. alt, an Hemorhoiden. Frau Anastasia Kirchgraber, Sekretärsgattin, 26 J. alt, an Krankheits-Absatz nach dem Kopfe. Maria Reisinger, Maurergesellens-Gattin, 47 Jahre alt, an der Lungensucht. Josepha Sözer, bürgerl. Schuhmacherstochter, 1 J. 5 Mon. 2 T. alt, an der Abzehrung. Den 13. Frau Klara von der Branden, churfürstl. Hofkammerrathswittwe, 88 J. alt, an gänzlicher Entkräftung. Joseph, unehel, 8 M. 10 T. alt, an Zahngichtern. Den 14. — Johann Marr, Siebmacher, 44 Jahre alt, an der Lungensucht. Maria Anna Sigl, Weißflickerstochter, 18 J.

alt, an Atrophie. Anna, unehel., 27 Tage alt, an Schwäche. Kreszentia, unehel., 7 Tage alt, an der Brustentzündung. Den 15. — Maria Bitl, Dienstmagd, 27 J. alt, an der Lungensucht. Herr Florian v. Rudt, vormal. königl. Regierungsrath und Landrichter zu Landau, 68 J. alt, an der Abzehrung. Hr. Johann Tschamarin, Oberstlieutenant des k. 1. Linien-Infanterie-Regimentes, 48 J. alt, an der Abzehrung durch Steine in den Nieren. Frau Sophia v. Hautmann, k. Rathswittwe, 74 J. alt, am Schlagfluße. Johann Baptist Schwab, Post-Officiantensohn, 2 Mon. 12 T. alt, an der Abzehrung. Juliana Feicht, Taglöhnerswittwe, 54 J. alt, an der Brustwassersucht. Den 17. — Agnes Grasmiller, Zimmermannsgattin, 75 J. alt, am Brande am linken Fuß. Joseph Weber, pens. Soldat, 60 Jahre alt, an der Lungensucht. Anna, unehel., 3 Mon. alt, an der Abzehrung.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 7 Kinder, 5 männlich. und 2 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 15. März. Herr Georg Kraft, Premier-Brigadier und Oberlieutenant der Leibgarde der Hartschiere, mit Maria Barbara Waibl, Kutscherstochter von Innsbruck. Den 16. — Georg Senger, Grundbesitzer und Musikus, mit Katharina Neusigl, Fuhrmannstochter von hier.

Gestorben: Den 2. März. Elisabetha Haller, b. Bäckermeisterstochter, 17 T. alt, an der Hebe. Den 5. — Georg Willfart, Zimmermannssohn, 3 Mon. 11 T. alt, am Durchfalle. Den 6. — Barbara Wagner, bürgl. Stadtmüllerstochter, 3 W. alt, an Gichtern. Den 9. — Karl Lidl, Choristensohn, 1½ J. 2 Mon. 3 T. alt, am erschwerten Zahnen. Den 12. — Johann Drescher, pens. kön. Leibgarde-Hartschier, 60 Jahre alt, an der Lungen- und Luftröhrenschwindsucht. Den 13. — Joseph, unehel., am Gedärmbrande, 22 W. alt. Den 14. — Juliana, unehel., 14 W. alt, an der Abzehrung.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 9 Kinder, 5 männlich. und 4 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Niemand.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 20. bis 27. März regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 20. März 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Gr.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreutzerlaibel .	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	1	20	—	5		—
Semmel-	—	56	—	3	2	—
Waitzen-	—	40	—	2	2	—
Einbrenn-	—	24	—	1	2	—
Riemisch-	—	41	—	2	3	—
Rocken-	—	35	—	2	1	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl	—	30	—	2	—	—
Erbsen schöne	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere	1	15	—	5	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

Mehl.

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen	—	—	16
Hechte	—	—	22
Huchen	—	—	36
Ruten	—	—	48
Forellen	—	—	54
Aalfisch	—	1	48
Barben	—	—	16
Alten	—	—	12
Waller	—	—	48
Praxen	—	—	—
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische	—	—	8
Krebse das Viertel	1	—	
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			0
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			19
Ein — Speisekäs			12

Des heiligen Osterfestes wegen wird am künftigen Sonntage kein Polizey-Anzeiger ausgegeben.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXV. Mittwoch den 29. März 1826.

Bekanntmachungen.

(Menschen-Pocken betreffend.)

1594. Seit kurzer Zeit befanden sich im allgemeinen Krankenhause einige Personen, welche an den natürlichen Blattern darnieder lagen. Man sieht sich veranlaßt, die hiesigen Einwohner hievon in Kenntniß zu setzen, und dieselben aufzufordern, zur Entfernung jeder Gefahr die Impfung der pockenfähigen Kinder zu beschleunigen.

Sollten sich erwachsene Personen dahier vorfinden, welche noch nicht geimpft worden sind, und auch nicht geblattert haben, so werden dieselben angewiesen, zur Vermeidung strenger Einschreitung, sich unverzüglich bey der unterzeichneten Behörde zu dem Ende zu melden, damit ihre Impfung sogleich veranlaßt werden könne.

Auf gleiche Weise hat jeder Einwohner, welcher Spuren dieses Uebels auf irgend eine Weise zu bemerken glaubt, ungesäumte Anzeige zu erstatten.

München am 27. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Menschen-Pocken betreffend.)

1720. Man macht das hiesige Publikum wiederholt darauf aufmerksam, daß zur Vermeidung der Gefahr einer Ansteckung durch natürliche Blattern unverzüglich nicht nur alle Impfpflichtige, sondern auch alle impffähigen Kinder, so wie alle ungeimpften erwachsenen Personen, welche nicht geblattert haben, geimpft werden müssen.

Diejenigen also, welche bisher dieser Obliegenheit noch nicht nachgekommen sind, haben ihre Kinder zur nächsten öffentlichen Impfung am Sonntage den 2ten künftigen Monats zu bringen, oder sich selbst zu stellen.

München den 28. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Bestrafung des Winkelagenten Franz Wagner betreffend.)

1662. Franz Wagner, Sohn eines Sesselträgers dahier, wurde wegen Winkelagentie polizeylich abgestraft, welche Einschreitung auf den Grund der Verordnung am 18. Februar 1811. über Winkel-Advokaten hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

München den 20. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Digitized by Google

(Die Eingaben über Militär-Entlassungsgesuche betreffend.)

1665. Da häufig Bittschriften in Militär-Conscriptions- und Militär-Entlassungs-Angelegenheiten mit Umgehung des vorgeschriebenen Instanzenzuges bey der allerhöchsten Stelle unmittelbar eingereicht werden, und die öffentlichen Anwälte den gesetzlichen Bestimmungen zuwiderhandeln, so wird Jedermann und vorzüglich den öffentlichen Anwälten in Gemäßheit allerhöchsten Rescripts vom 26. v. Mon. und königl. Regierungs-Entschliessung vom 14. d. Mon. neuerdings die genaue Befolgung der dießfallsigen gesetzlichen Bestimmungen unter der Androhung eingeschärft, daß jede Uebertretung dieser Bestimmungen ohne Nachsicht mit der im Art. 204. des Militär-Conscriptions-Gesetzes festgesetzten Strafe beahndet werden wird.

München den 21. März 1826.

Kön. Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

von Rinecker, Polizey-Direktor. von Mittermayr, Bürgermeister.

(Die Sparkasse betreffend.)

1652. Nachdem die zweyte Jahresrechnung der hiesigen Sparkasse für 18$\frac{24}{25}$ abgelegt worden ist, so werden ihre Resultate hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Einnahmen:

1) Baarer Kassarest von 18$\frac{23}{24}$. Dieser betrug nach der Bekanntmachung vom 26. July 1825 . . . . . 1568 fl. 47 kr. — dl.

2) Eingelegte Kapitalien. In dem Jahre 18$\frac{24}{25}$ wurden von 465 früheren und 587 neuen Theilnehmern an der Sparkasse eingelegt . . . 83,945 fl. 32 kr. 1 dl.

3) Eingenommene Zinsen. Die von den verzinslich angelegten Aktiv-Capitalien der Sparkassa in dem Jahre 18$\frac{24}{25}$ verfallenen Zinsen betrugen . 3000 fl. — kr. — dl.

Summe der Einnahmen 88,514 fl. 19 kr. 1 dl.

Ausgaben:

1) Regie-Ausgaben. Diese betrugen im Jahre 18$\frac{24}{25}$. 613 fl. — kr. 2 dl.

2) Heimbezahlte Kapitalien. Von den eingelegten Kapitalien wurden an mehrere Theilnehmer auf ihr Verlangen wieder heimbezahlt . . 7603 fl. 12 kr. — dl.

3) Bezahlte Zinsen. Von den in dem Jahre 18$\frac{24}{25}$ von den eingelegten Kapitalien verfallenen Zinsen wurden von den Eigenthümern dieser Kapitalien erhoben und wirklich an sie bezahlt . . . . . 187 fl. 57 kr. 2 dl.

4) Angelegte Kapitalien. Von den Geldern der Sparkasse wurden in den Jahren 18$\frac{24}{25}$ verzinslich angelegt . . . . . 74,500 fl. — kr. — dl.

5) Baarer Kassarest von 18$\frac{24}{25}$ . . . . . 5,610 fl. 9 kr. 1 dl.

Summa 88,514 fl. 19 kr. 1 dl.

Haupt-Uebersicht.

Passiven:

Die von 1313 Personen seit der Eröffnung der Sparkasse bis Ende 18$\frac{24}{25}$ in die Sparkasse eingelegten Gelder betrugen zusammen nach Abzug der inzwischen geschehenen Heimzahlungen . . . . . 138,144 fl. 19 kr. 1 dl.

Aktiv-Vermögen:

1) Aktiv-Kapitalien. Von der Sparkasse wurden dagegen in obigem Zeitraume verzinslich angelegt . . . . . 134,500 fl. — dl. — dl.

2) Baarschaft. Am Ende des Jahres 18$\frac{24}{25}$ war in der Sparkasse zu den nöthigen Zahlungen baar vorräthig . . . . . 5610 fl. 19 kr. 1 dl.

Summe 140,110 fl. 19 kr. 1 dl.

Digitized by Google

Indem man erwartet, daß diese Resultate von selbst noch Viele ermuntern werden, an dieser Sparanstalt Theil zu nehmen, bemerkt man, daß die Statuten der Sparkasse in dem Lokale derselben No. 793. am Anger unentgeltlich zu erhalten sind, und daselbst auch über allenfallsige Anstände die nöthigen Erläuterungen ertheilt werden. Zugleich hat man die Anordnung getroffen, daß auch in dem Monate September Geld in die Sparkasse eingelegt, und Zahlungen an den Kapitalien und Zinsen daraus erhoben werden können.

Beschlossen den 14. März 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

1649. Es ist in der Weinstraße No. 1628. ein Laden, mit der dazu erforderlichen Einrichtung versehen, nebst einem heitzbaren Zimmer für 300 fl. zu vermiethen.

1650. Vor dem Isarthore in der Fabrikstraße nächst dem grünen Baume No. 340. über 2 Stiegen sind zwey schön ausgemalte, meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, und jedes mit einem oder 2 Betten und Meubels versehen, eines für 5 fl., beyde für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1657. In der Windenmachergasse No. 1415. über eine Stiege ist vornheraus eine Wohnung für 130 fl., und rückwärts eine Wohnung für 50 fl. zu vermiethen,

1661. In der St. Annagasse No. 1237. ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich am 1. April zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1660. Im Thale Petri No. 556. über 2 Stiegen vornheraus ist eine große Wohnung mit 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, 2 Küchen, 2 Holzlegen und übrigen Bequemlichkeiten für 190 fl. halbjährig, und eine Wohnung im Hofe halbjährig für 35 fl. zu vermiethen.

1700. In der Fabrikstraße No. 68. über eine Stiege ist eine Wohnung von einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, mit Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten für 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1663. In der Sonnenstraße vor dem Josephsthore No. 1288. sind zu Georgi noch zu vermiethen:

1) Eine Wohnung über eine Stiege von 5 großen heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzkammer, Keller, Speicher und Waschgelegenheit für 390 fl.

2) Eine Stallung auf 2 oder 4 Pferde mit Kutscherzimmer, Sattelkammer, Remise und Heuboden zu 70 oder 120 fl.

3) 2 große Keller zu 50 fl.

1705. Im Ammerthalerhofe No. 423. ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. vornheraus über 4 Stiegen zu vermiethen.

1708. Am obern Anger No. 873. im Seyfried'schen Färberhause vornheraus über zwey Stiegen ist ein gut eingerichtetes, mit 2 Betten und eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst kleiner Kammer an 1 oder 2 Herrn für 6 bis 9 fl. sogleich zu vermiethen.

1718. In dem Mohrenköpfel-Wirthshaus in der Stiftgasse ist das erste Stockwerk für 140 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1714. In der Karlsstraße No. 1117. ist über eine Stiege ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um 11 fl. am 1. April zu vermiethen.

1709. Auf dem Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 1190. im 3ten Stockwerke ist ein schönes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich oder am 1. April für 5 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

1659. Im Haslingerhause auf dem Rindermarkte vornheraus über eine Stiege ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 300 fl. jährlich zu vermiethen. In dem nämlichen Hause rückwärts ist auch ein heitzbares Gewölbe, für einen Handelsmann zu einem Waarenlager geeignet, für 100 fl. jährlich zu vermiethen.

1670. Im Schrammergäßchen No. 86. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, vom Ziele Georgi an bis Michaelis, für 30 fl. zu vermiethen, und daselbst täglich zu besichtigen.

1668. Auf der Hofstatt am Färbergraben No. 1066. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

1675. Es sind vor dem Karlsthore im Rondelle rechts über 3 Stiegen No. 1311. zwey sehr schön meublirte Zimmer, mit eigenem Eingange und der schönsten Aussicht versehen, von einem Herrn am 1. April für 15 fl. monatlich zu beziehen.

1688. Im Küchelbäckergäßchen No. 543. ist zu ebener Erde eine Wohnung für eine kinderlose Familie um 48 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen. Sie kann auch monatweise vermiethet werden. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

1687. Im Rosenthale im Haslingerhause im großen rothen Hofe No. 652. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. am 1. April zu beziehen.

1682. Am Kreuze No. 1234. im zweyten Stockwerke ist ein schönes Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Meubels, für 7 oder 9 fl. monatlich am 1. May und ein gleiches Zimmer für 4 fl. bis 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

1696. Am Sebastiansplatze No. 739. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

1651. Es ist ein kleines Anwesen, bestehend aus einem großen Sommerhause mit Garten und Obstbäumen, Keller, dann einem Wohngebäude mit Brunnen und 6¼ Tagwerk Wiesen, mit oder ohne Sommerhaus, für 350 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist im Thale No. 447. zu erfragen.

1686. Wegen schnell eingetretener Verhältniße ist vor dem Sendlingerthore No. 3. die Wohnung über zwey Stiegen zu Georgi für 230 fl. jährlich zu beziehen, bestehend aus 3 heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern, Keller, Speicher- und Garten-Antheil, und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1680. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist ein Stall auf 4 Pferde am künftigen Ziele Georgi für 126. fl. oder auch halbjährlich zu vermiethen, und das Nähere im nämlichen Hause über 2 Stiegen beym Hrn. Schmaja Major zu erfragen.

1694. In der Königsstraße vor dem Schwabingerthore No. 1341. sind 2 sehr geräumige Wohnungen zu 400 fl. und zu 380 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Selbe bestehen eine jede aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, guten Kellern, Speicher, Waschhause und den übrigen Bequemlichkeiten.

1699. In der Sendlingerstraße No. 888. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1701. In der Marsstraße No. 142. ist eine angenehme Wohnung mit drey Zimmern am Ziele Georgi für 50 fl. jährlich zu beziehen.

1702. Am Marthore No. 1451. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu beziehen.

1711. Vor dem Josephsthore in der Lerchenstraße No. 240. sind am Ziele Georgi noch einige Wohnungen mit 2 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege nebst übrigen Bequemlichkeiten für 100 fl., 90 fl. und 80 fl. jährlich zu vermiethen.

Digitized by Google

1715. In der Karlsstraße No. 1117. ist über 2 Stiegen eine Wohnung für 350 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1710. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 67. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer für 12 fl. und 18 fl., und eines rückwärts um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1716. Im Schönfelde der obern Gartenstraße No. 95. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für 160 fl. zu Georgi zu vermiethen. Ferners ist daselbst ein einzelnes, meublirtes Zimmer am 1. April für 6 fl. zu beziehen.

1712. Vom 1. April an sind sogleich mehrere gut meublirte Zimmer für 8 bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, theilweise zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

1505. Am nächstem Ziele Georgi ist im Hause No. 1004. an der Fürstenfeldergasse ein helles, trockenes, heitzbares Verkaufsgewölbe für 100 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

1713. In der Prannersstraße No. 1502. über eine Stiege vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1482. Eingetretener Umstände wegen ist im äußerst schön gelegenen Rath Lampelschen Hause vor dem ehemaligen Schwabingerthore No. 1668. an den herzoglich v. Leuchtenberg'schen Palais anstossend, über 3 Stiegen, für den jährlichen Miethzins von 300 fl., eine sehr bequeme, gegen Mittag gelegene, die schönste Aussicht gewährende Wohnung zu miethen. Sie besteht aus 5 heitzbaren Zimmern, nämlich 3 vornheraus und zwey rückwärts, wovon eines mit einem Oekonomie-Ofen versehen ist, nebst einem Vorsaale und einer Garderobe; dann aus einer hellen Küche mit Speisekammer, einer Gallerie, einem guten Keller, 2 Holzlegen und mehreren eingemauerten Schränken. Was die Wohnung noch mehr empfehlen muß, ist der Umstand, daß das Wasser nicht getragen, sondern in die Wohnung hinaufgepumpt werden kann. Das Nähere ist in der bezeichneten Wohnung zu erfragen.

1607. Es ist vor dem ehem. Schwabingerthore in der Königsstraße No. 1340. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

1602. Im Neubaue in der Müllerstraße No. 51. e. sind am Ziele Georgi noch 3 Wohnungen, eine zu 180 fl., 170 fl. und 160 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

1706. An der Löwengrube No. 1403. ist über 3 Stiegen vornheraus ein schönes Zimmer mit Bett und andern Bequemlichkeiten an einen Herrn monatlich für 5 fl. zu vermiethen.

1707. Es wird ein nicht gar großer Laden oder eine ganze Wohnung zu ebener Erde gesucht. D. Ueb.

Verlorene und gefundene Sachen.

(Den deponirten Theil einer kupfernen Rinne betr.)

1692. Ein Theil einer kupfernen Rinne, 2 Schuhe lang, befindet sich dießseits deponirt. Der Eigenthümer kann sich darum melden.

München den 20. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

1655. Es ist am 16. März im Theater ein grüntaffentes Regendach liegen geblieben. Der Finder wird höflich ersucht, solches am Schrannenplatze No. 601. über 4 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

1677. Am Sonntage den 19. März wurde ein Ridikül gefunden. D. Ueb.

1691. Eine zerbrochene Vorsteknadel wurde gefunden. Sie ist zu erfragen am Anger No. 858. über 3 Stiegen.

Digitized by Google

1689. Augengläser, in Stahl gefaßt, wurden vor 8 Tagen, wahrscheinlich in der Fürstenstraße, verloren. Man bittet, dieselben im Polizey-Anfragsbureau gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

1673. Eine Brieftasche mit mehreren Papieren ist zu Verlurst gegangen. D. Ueb.

1690. Eine Anzahl getrockneter Lampelhäute wurde gefunden. D. Ueb.

1703. Abends den 26. März wurden 2 zusammen gehängte Schlüssel, ein deutscher und ein französischer, verloren. Der Finder wird ersucht, selbe in die Polizey zu bringen.

1685. Ein schwarzer Merino-Ridikül, worin ein Schlüssel, ein leinenes Sacktuch mit weissen Streifen und ein Geldbeutelchen mit 3 — 4 fl. sich befanden, wurde am Charfreytage am Eingange der Theatinerkirche verloren. Der Finder wird gebeten, selben im Hause No. 238. am Maximiliansplatze über 2 Stiegen gegen angemessene Erkenntlichkeit abzugeben.

1684. Ein einzelnes Braçelet von Bronçe mit Emaille ist am Donnerstage von der Kaufingerstraße bis zur Residenz verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Belohnung in der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

1667. Beym k. Landgerichte in Rosenheim wird ein, zu dem Hypothecken-Arbeiten qualifizirter Rechtspraktikant gegen sehr billige Bedingungen gesucht, der auch sogleich eintreten kann.

1676. Adolph Liebach, Tapetenfabrikant, sucht ein paar geübte Tapezierer in Arbeit zu nehmen.

1719. Ein junges Mädchen von guter Erziehung wird bei einer Putzarbeiterin unentgeltlich in die Lehre zu nehmen gesucht. D. Ueb.

Feilschaften.

1654. Die königl. Regierung des Isarkreises geruhte mir unterm 31. Oktober v. J. die Ausschenk des Apfelweines gnädigst zu gestatten. Indem ich dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringe, bemerke ich zugleich, daß ich mit der auserlesensten Gattung des Apfelweines hinreichend versehen, und auch noch nebstbey Commissionär der Apfelwein-Niederlage des Hrn. Eirich zu Erlangen bin. Ich versichere mich eines geneigten Zuspruches und verspreche eine reele Bedienung und äusserst billige Preise. Auch kann man täglich von 12 bis 2 Uhr bey mir um 9 bis 18 kr., jedoch gegen gleich baare Bezahlung, Kost haben.

Jakob Faulhaber.

1674. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1648. zu ebener Erde ist ein vorzüglich guter und schöner Zwilling Canon Tortu aux rubands (Jagdgewehr) zu verkaufen.

1648. Es ist ein Pianoforte zu verkaufen in der Sendlingerstraße No. 958. im 3ten Stockwerke rückwärts.

1647. Es sind ein paar hundert Bouteillen ächter, französischer, alter Cognak die Bouteille zu 1 fl. 12 kr. zu verkaufen.

1669. Eine erst vor einem halben Jahre aus Paris hier angelangte Erard'sche Pedalharfe von vorzüglicher Güte und Schönheit ist um den möglichst billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

1632. Bey Weinhändler Leibl am Schrannenplatze No. 131. sind nebst allen Sorten feinen Rheinweinen auch pr. ¾ Bouteille 1819er Wachenheimer zu 30 kr., Dürkheimer 36 kr., Muscat Lünel 1 fl. 12 kr., Malaga 1 fl. 30 kr. und Champagner mousseur à 3 fl. zu haben.

1672. Es werden mehrere Tausend Stück Dachzeug zu kaufen gesucht. Wer solche zu verkaufen hat, kann das Nähere beym Gastgeber Wisser in der Lederergasse No. 407. erfragen.

Digitized by Google

1679. Es sind 8000 fl. im Ganzen oder auch in einzelnen Posten auf sehr sichere, auszuweisende und erste Hypothek auszuleihen bereit, und die weitern Bedingnisse bey dem königl. Advokaten Späth in der Schäflergasse No. 1637. über 2 Stiegen zu erfahren.

1681. Dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Lager von Regen- und Sonnenschirmen neuerdings ergänzt und mit einer Auswahl von unübertreffbarer Façon zu den billigsten Preisen versehen habe. Ich bitte daher um zahlreichen Zuspruch und empfehle mich bestens. Mein Laden ist in der Dienersgasse im Findel'schen Kaffeehause zu ebener Erde.

Peter Franz Passi,
Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant.

1695. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. wird ein Bücherkatalog unentgeltlich ausgegeben.

1717. Einige Hundert Blumenstöcke und ohngefähr 100 Stück junge Obstbäumchen sind billig zu verkaufen und im Thale Petri No. 531. zu erfragen.

1701. Es sind mehrere Stöcke Jericho Rosen, ein Beet von Märzenveilchen, Tulpen-Zwiebeln, Ranunkeln und eine ganze Spalier Jasmin zu verkaufen, und zu erfragen beym Koch auf dem Färbergraben über eine Stiege beym Tuchmacher Sem.

1721. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 63. sind mehrere Gartentheile mit englischen Anlagen, mit oder ohne Sommerhäusern, für 36 bis 60 fl. zu vermiethen. Auch sind daselbst ein großes Blumengestell und ein Clavicord um billigen Preis zu verkaufen.

1664. Ein sehr bequemes, gut gebautes Haus, in einer belebten Straße zunächst der Stadt, mit Stallung auf 2 Pferde, Remise und Waschküche, Gärtchen und Hofraum, rückwärts an einem Bache, für einen Gewerbsmann wie für einen Privatier geeignet, ist für 8500 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

1606. Es sind in der Frühlingsstraße No. 133. 2 Gärten nebst Wohnhause, enthaltend 24370 □ Schuhe, aus freyer Hand zu verkaufen. Die Gärten können für Bauplätze verwendet werden. Das Nähere ist im obigen Hause selbst zu erfragen.

Versteigerungen.

1641. Die Versteigerung, welche in dem Hause des Geschmeidmachers Sebalder No. 1108. über 2 Stiegen in der Eisenmannsgaße auf den 20. dieß angekündet war, konnte nicht vorgenommen werden, weil sich zu wenige Käufer einfanden. Diese wird nun am Mittwoche den 5. April d. J. Nachmittags 2 Uhr im obigen Lokale Statt finden.

Die Versteigerungs-Gegenstände sind Kanapee und Sessel von Kirschbaumholz, Spiegel, Bett und andere Hauseinrichtung.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

München den 20. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion.
von Rinecker, Direktor.

1646. Am Freytage den 31. März Vormittags 9 Uhr werden in No. 632. der St. Peterskirche gegenüber über 3 Stiegen verschiedene Effekten, als: Schreinezeug, Kleidungsstücke, Betten, Uhren, Spiegel, Bett-, Leib-, und Tischwasche, Zinn und einiges Silbergeräthe, dann ein vollständiger Buchbinderwerkzeug gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden daher zur Erscheinung eingeladen.

Den 17. März 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Direktor.
v. Ekartshausen.

1678. Das Anwesen des Kistlermeisters Joseph Klein, an der Müllerstraße No. 658. gelegen, wird am Mittwoche den 19. April l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Lokale des unterfertigten Gerichtes mit Vorbehalt der Genehmigung für die Betheiligten öffentlich versteigert.

Dasselbe besteht aus einem Wohnhause, 2 Stockwerke hoch und 9 Kreuzstöcke breit, mit einem kleinen Anbau, Hofraum, kleinen Gärtchen und einem Stefften laufenden Wassers und kann bis dahin von etwaigen Kaufslustigen auf Anmelden eingesehen werden.

Den 21. März 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgerich München.
von Gerngroß, Direktor.
Graf Holnstein.

Digitized by Google

1644. Aus höchstem Auftrage der königl. Regierung des Isarkreises K. d. F. vom 17. l. M. wird das sogenannte alte Montgelas Haus im Kreuzviertl No. 1470. nach den für die Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden allgemenen Normen, unter dem Vorbehalte der Genehmigung, dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Wer zu kaufen geneigt ist, wolle sich zu diesem Zwecke am Donnerstage den 6. künft. Monats April um 9 Uhr in obigem Hause einfinden.

München am 21. März 1826.

Königl. Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamter.

1653. Auf Antrag des königl. Landgerichts Miesbach, als Stiftungs-Curatel, wird das Anwesen der Rosalia Glück zu Straßtrudering im Wege gerichtlicher Vollstreckung öffentlich versteigert.

I.

Dasselbe besteht aus einem gemauerten mit Schindeln gedeckten-Wohnhause mit Stallung und Stadel, aus 17 Tagw. 43 Dezim. Ackergründen, 28 Tagwerk 5 Dez. Holzgründen, und 1 Tagwerk 7 Dez. Mooswiesen.

II.

Das Haus ist freystiftig zum Gotteshaus Trudering, die Aecker und Holzgründe sowie die Mooswiesen sind ludelgen.

III.

Die auf diesem Anwesen haftenden Lasten sind:

Ordinäres Scharwerkgeld .	—	fl.	45	kr.	— hl.
Jagdscharwerkgeld . . .	—	»	7	»	4 »
Stift	—	»	17	»	2 »
Eingelegte Jahrtagsstift .	—	»	17	»	— »
Gilt im Kornwerth . .	1	»	34	»	4 »
Steuersimplum	1	»	17	»	5 »

Kaufsliebhaber, von denen Gerichtsunbekannte sich über Leumund und Vermögen legal auszuweisen haben, mögen sich am Freytage den 14. April l. J. Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr im Lokale des unterfertigten k. Landgerichts einfinden.

Den 15. März 1826.

Königlich bayerisches Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

1619. Zu Folge einer gnädigsten Regierungs-Entschließung vom 8. d. Mon. wird der dießämtliche Getreidvorrath aus dem Fruchtjahre 1825 in

15 Schäffel Waitzen,
225 » Korn,
38 » Gerste und
421 » Haber

bestehend, am 4. April l. J. im diesseitigen Amtslokale Morgens 9 Uhr öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu höflich eingeladen, und können die Getreide zu jeder Stunde besichtigen, so wie auch die nähern Kaufsbedingnisse erfahren.

Den 17. März 1826.

Königl. Rentamt Ebersberg.

Haker, Rentbeamter.

1645. Morgen Donnerstag den 30. März Vormitt. von 9 bis 12 Uhr, und Nachmitt. von 3 bis 6 Uhr wird wegen Veränderung des Wohnortes von dem Eigenthümer vor dem Einlase in der Behausung des Tischlermeisters Staudacher No. 657. im 3ten Stockwerke eine vollständige, moderne und gut erhaltene Mobiliarschaft von Nuß- und Kirschbaumholze an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Stockuhren in alabasternen Vasen und Holzkästen, Sessseln, Kanapee, Bettladen, Pfeiller, Kommode-, Garderobe- und Schreibekästen, runde Thee-, Speise-, Blumen-, Spiel- und andere Tische, dann Spiegel, feine und ordinäre Kupferstiche in Glas und Rahmen, ein Flügel mit 6 Oktaven und Veränderung, dann mehrere Haus- und Küchengeräthschaften. Kaufslustige sind hiermit eingeladen.

1671. Am Freytage den 31. März Morgens 10 Uhr werden im Schönfelde in der Schönfeldstraße No. 117. das daselbst befindliche Wohnhaus und Nebengebäude zum ungesäumten Abbruch, entweder ganz oder in einzelnen Abtheilungen an den Meistbietenden versteigert werden. Ebendaselbst wird zu gleicher Zeit ein noch gut erhaltenes Einfahrtsthor mit 2 Nebenthüren und Pfeilern, daran befindlichen massiven Bändern, Riegeln ꝛc., ausserdem noch verschiedenes altes Eisenwerk versteigert werden.

Verschiedene Kundmachungen.

1693. Nach einer gnädigsten Entschliessung der k. General-Post-Administration vom 18. März werden, vom Monat April angefangen, nachstehende Veränderungen im Postenlaufe eintreten, welche zur allgemeinen Wissenschaft hiermit bekannt gemacht werden.

1) Die Briefpost von München nach Dresden und Leipzig wird abgesendet werden am Montage, Mittwoche, Donnerstage, Freytage und Sonntage um 8 Uhr Abends; in München werden diese Posten eintreffen am Dienstage, Mittwoche und Samstage Abends 6 Uhr, und am Donnerstage 2 Uhr Nachmittags.

2) Die Briefpost von München nach Weiden wird abgefertiget am Montage und Donnerstage um 11 Uhr Vormittags und am Samstage um 7 Uhr Abends. Von Weiden komt in München die Post an, am Mittwoche, Donnerstage und Sonntage Nachmittags 3 Uhr.

Digitized by Google

3) Der Postwagen von München nach Augsburg wird künftig nicht mehr am Montage, sondern schon am Sonntage um 6 Uhr Morgens über Schwabhausen abfahren. Von Augsburg fährt derselbe sodann am Sonntage Abends nach Nürnberg und von da nach Bamberg und Koburg, so wie nach Hof, Leipzig, Dresden und Berlin.

München den 28. März 1826.

Königliches Oberpostamt.

Schedel.

1666. Zu Folge bestehender Verordnungen, und nach der Natur der Sache sollen die Taxen für gerichtliche Ausfertigungen und für Commissions-Handlungen jedesmal sogleich bezahlt werden, und durch allerhöchstes Reskript vom 5. lauf. Mts ist man angewiesen, jede dießfallsige Anmahnung auf Kosten des Säumigen zu verfügen, und nöthigenfalls mit schleuniger Exekution einzuschreiten. Die Partheyen und Anwälte werden hierauf aufmerksam gemacht, und man erwartet von den ersteren, daß sie die Gerichts-Taxen entweder jedesmal selbst unweigerlich bezahlen, oder ihre Anwälte durch verordnungsmässige Geldvorschüsse zur Bezahlung der Taxen in den Stand setzen werden, widrigenfalls sie sich gleich wohl die wegen ihres Saumsales erlaufenden Kosten selbst beyzumessen haben.

München den 21. März 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Liebeskind.

1698. Das Anfrage- und Addreß-Bureau bringt zur öffentlichen Kenntniß.

1) Auf ein zu 13322 fl. gerichtlich eingeschätztes Bauerngut im königl. Landgerichte München, worauf bereits 7200 fl. Passiva haften, werden zur Abtragung einer Hypotheken-Schuld, 1000 fl. gegen 5 % Zinse aufzunehmen gesucht.

2) 14 Bände Landtags-Verhandlungen von 1819 der Kammer der Reichsräthe und jener der Abgeordneten mit vollständigem Repertorium und 4 Bände der Landtags-Zeitung, 1 Bändchen Landtags-Archiv, dann 3 Bände Miszellen, ferner 6 Bände Landtags-Verhandlungen für 1822 mit einem Beylagenbande und Repertorium sind zu verkaufen.

3) eine trockene Kammer zu Aufbewahrung von Büchern und Pappieren in der Nähe des Utzschneiderschen Brauhauses wird am 1. April gegen monatliche Aufkündigung zu miethen gesucht.

4) Auf dem Marxplatze ist ein sehr schönes Quartier von 6 Zimmern mit Zugehör bis zum 26. April l. J. gegen 500 fl. zu vermiethen.

5) Ein in Hopfen-, Wolle-, Bett- und Federhandel so wie in anderen Handelsgegenständen erfahrenes Individuum wünscht in einem israelitischen Handelshause unterzukommen.

6) Ein junger Mensch wünscht in einer Apotheke in der Stadt oder auf dem Lande als Lehrling unterzukommen.

Ueber das Nähere ertheilt Auskunft.

München den 26. März 1826.

Das

Anfrage- und Adreß-Bureau.

1532. Alle jene Individuen, welche Forderungen für gefertigte oder gelieferte Gegenstände an die Gesellschaft des Frohsinnes zu machen haben, werden hiermit eingeladen, dieselben binnen 30 Tagen a dato der Ausschreibung unter Vorlage ihrer Konten und Berechnungen bey dem Gesellschafts-Kassier ad Protocollum zu liquidiren. Nach Ablauf dieses Termines wird jede weitere Forderung zurückgewiesen.

München den 14. März 1826.

Der Gesellschafts-Ausschuß.

1658. Der Unterzeichnete ist jetzt nicht mehr, wie bisher, in dem Kaufmannsgewölbe in der Schwabingerstraße No. 81. sondern nur in seiner Wohnung No. 169. in der Burggasse im Sonneneckhause im ersten Stockwerke vornheraus sicher anzutreffen.

Max Felshof, Kaufmann dahier.

1683. Da der Unterzeichnete im Besitze seiner schon seit vielen Jahren als wohleingerichtet bestehender Bleichanstalt am untern Wörth in Regensburg sich befindet, und im Verlaufe des jüngst verflossenen Jahres diese seine Anstalt durch den Beyroth mehrerer sachkundiger Freunde der Industrie nach technischen Grundsätzen in dem Grade erweitert und vervollkommnet hat, daß die eingesehenen Resultate der bereits angestellten Proben in Hinsicht auf Schonung, Weißbleichen und Zurichtung der Leinwand höchst befriedigend ausfielen, wie das dem Unterzeichneten bereits am 1. März lauf. Jahres vom Magistrate der Kreis-Hauptstadt Regensburg ausgestellte Zeugniß bewährt, so macht er solches dem auswärtigen, verehrlichen Publikum hiermit öffentlich bekannt, und glaubt um so zuversichtlicher einen zahlreichen Zuspruch hoffen zu dürfen, als er gewiß bey seinen schönen Vorrichtungen allen Forderungen und Wünschen entsprechen, und die billigsten Preise beobachten wird.

Für das ihm anvertraute Gut, für richtige Versendung und Packung haftet der Unterzeichnete mit seiner ganzen Realität.

Regensburg den 21. März 1826.

Stadler,

Bürger und Bleichmeister am untern Wörth bey Regensburg.

Digitized by Google

1656. Der 12te Theil von Schakespeare's Schauspielen, übersetzt von Eschenburg, Zürch 1798 bey Orell, Geßner, Füßli und Comp., gr. 8., in Halbfranzbd. gebunden, und Romeo und Julie, Hamlet, Othello enthaltend, wurde von mir vor längerer Zeit ausgeliehen. Um baldige gefällige Zurückstellung an das hiesige Anfrage- und Adreß-Bureau ersucht höflichst

A. Wolfanger.

1642. Nachdem die bereits angefangenen öffentlichen Impfungen auch die Privat-Impfungen zur Folge haben, so findet man sich aus wichtigen Gründen verpflichtet, zur öffentlichen Anzeige zu bringen, daß hinsichtlich der für Privat-Impfungen ebenfalls nöthige gesunden Kinder nur dann für deren Gesundheits-Zustand und Tauglichkeit zur Impf-Stoffs-Fortpflanzung gutgestanden werden kann, wie selbe

a) entweder bey der k. Impf-Commission, oder

b) von der königl. Zentral-Impf-Anstalt bezogen werden.

Med. Dr. Giel,
königl. bayer. Central-Impfarzt, wohnt in der Karlsstraße No. 1120. über zwey Stiegen vornheraus.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 15 Kinder, 9 männl. und 6 weibl. chen Geschlechts.

Getraut: Den 19. März. Herr Franz Konrad Bregler, k. Landgerichts-Assessor in Schongau, mit Fräul. Josepha v. Wolf, k. General-Bergwerks- und Salinen-Administrations-Raths und des Civil-Verdienst-Ordens-Ritters Tochter. Den 19. — Herr Anton Kaspar Mathias Zierl, Doktor der Medizin und Landgerichtsarzt von Schongau, mit Franziska Thekla Pesel, k. pens. Kanzleydienerstochter. Den 22. — Franz Kirsch, k. Hoflaquai, mit Josepha Lehner, k. Mauthbeamtenstochter.

Gestorben: Den 18. März. Fridolin Konrad Fischer, k. Hoftapeziererssohn, 1 Mon. 1 T. alt, an Schwäche. Den 19. — Joseph Franz Xaver Rockinger, bürgl. Bierwirthssohn, 3 Mon. 16 T. alt, am Brande im Unterleib. Gustav Joseph, unehel., 9 W. alt, an der Hebe. Gertraud Ley, k. Regiments-Schneidermeisterstochter, 17 J. alt, an der Lungensucht. Den 20. — Anna Seitz, k. Kammerportierswittwe, 57 J. alt, an der Brustwassersucht. Philipp Lanius, pens. k. Kontrolleur, 71 J. alt, an der Herzwassersucht. Den 22. — Franziska Moll, k. Hofkutscherstochter, 1 J. 10 T. alt, an der Brustentzündung. Joseph Lazarus, unehel., 13 W. alt, am Keuchhusten. Sebastian Schnell, b. Wäschersohn, 2 Mon. 1 T. alt, an der Hebe mit Friesel. Den 23. — Maria Anna von Cappet, geb. Leeb, k. Rittmeisterswittwe, 54 J. alt, an der Wassersucht als Folge organischer Fehler im Unterleibe. Magdalena Teichlein, b. Konditorstochter, 19 J. alt, an phthysi flodria. Josepha Wittschang, kön. Hauptmannswittwe, 77 J. alt, an der Lungenlähmung. M. Anna Kirchmayr, b. Milchmannsgattin, 32 J. alt, am Friesel-absatz nach dem Kopfe.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 10 Kinder, 5 männl. und 5 weibl. chen Geschlechts.

Getraut: Niemand.

Gestorben: Den 18. März. Andreas Kaiser, Schuhmacher-Lehrjunge, von Haidhausen, 15 J. alt, ertrunken. Den 19. — Sebastian Eichner, ehemal. Bierwirth, 68 J. alt, an der schwarzen Krankheit. Isabella Lentner, b. Buchhändlerstochter, 45 W. alt, an Zahngichtern. Den 20. — Ludwig Weinrauch, ehemal. Loderergesell, 87 J. alt, an Entkräftung. Josepha Bauer, b. Kistlerstochter, 1½ T. alt, an Entkräftung. Andreas Neuruhrer, Taglöhner von Pfunz in Tyrol, 51 J. alt, an der Lungensucht. Michael Bichl, Brauknecht, von Schmidmühl, Ldgs. Burglengenfeld, 33 J. alt, an der Brust- und Herzwassersucht mit organischen Fehlern des Herzens. Den 22. — Stephan Koppenstetter, Lehrer von Lengries, 55 J. alt, am Schlagfluße mit Wahnsinn. Georg Möstl, Taglöhner, von Neumarkt, 79 J. alt, an Verhärtung im Unterleibe und allgemeiner Wassersucht. Ein nothgetauftes Mädchen des Zimmermalers Franz Gerhard, 2 St. alt, aus Schwäche. Josepha Riggl, Taglöhnerstochter, 5 J. 2 Mon. alt, an der Gehirnhöhlen-Wassersucht. Ursula Bauhack, Dienstmagd, von Tittmoning, 35 J. alt, an den Folgen des Schlagflußes. Jakob Kaufmann, Seiler, von Odelzhausen, Ldgs. Dachau, 52 J. alt, an Entkräftung. Den 23. — Michael Jenewein, b. Schneidermeister, 54 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung. Magdalena Fellner, Münzarbeiterswittwe, 75 J. alt, am Gedärmbrande als Folge eines eingeklemmten Bruches. Margaretha Rupert, Drechslerstochter von Rinek, Ldgs. Lohr im Untermainkreise, 20 J. alt, an Absatz auf die Lunge. Karl, unehel., 9 Mon. alt, an Gichtern. Den 25. — Helena Schiffer, Tuchscherers-wittwe, 77 J. alt, an Altersschwäche. Kunigunde Bleninger, Melberstochter von Erding, 22 J. alt, am Nervenfieber mit Friesel. Juliana Wiedmann, Baderswittwe, 73 J. alt, an Altersschwäche. Joseph Huber, Privatier, 42 J. alt, an der Lungenlähmung. Luise Wilhelmine Nutzinger, b. Handelsmannstochter, 19 Mon. 8 T. alt, an den Folgen schweren Zahnens. Maria Anna Seel, Maut-Aufseherswittwe, 92 J. alt, an Altersschwäche. Mathias Jonas, Vergolder, 60 J. alt, an Altersschwäche und Schleimschlage. Max Joseph Kotz, b. Gelbgiessers-Sohn, 12 St. alt, an den Folgen schwerer Geburt. Magdalena Weirelsdorfer, Stadtmusikantens-Tochter, 14 T. alt, an Gichtern. Alois Dallmaier, b. Bäckermeisterssohn, 5 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Digitized by Google

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 25. März 1826.

Waizen.	Schäffel.	Korn.	Schäffel.	Gerste.	Schäffel.	Haber.	Schäffel.
Voriger Rest	432	Voriger Rest	295	Voriger Rest	87	Voriger Rest	113
Neue Zufuhr	1119	Neue Zufuhr	374	Neue Zufuhr	1449	Neue Zufuhr	790
Ganzer Schrannenstand	1551	Ganzer Schrannenstand	669	Ganzer Schrannenstand	1536	Ganzer Schrannenstand	903
Heutiger Verkauf	1096	Heutiger Verkauf	305	Heutiger Verkauf	1103	Heutiger Verkauf	779
Bleibt im Rest	455	Bleibt im Rest	364	Bleibt im Rest	433	Bleibt im Rest	124

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 51	8 | 21	7 | 39	6 | 58	6 | 32	6 | 8	5 | 41	5 | 4	4 | 39	4 | 1	3 | 37	3 | 16

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 7 kr. Korn minder 13 kr. Gerste minder um 3 kr. Haber minder 2 kr.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 27. März bis 3. April regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 27. März 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel	8	1
4) Das Kreuzerlaibel	12	3
5) Der Groschenwecken von Waizen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	2	—
2 "	4	—
4 "	8	—
8 "	16	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	Weizen	1	22	—	5	1	—
Semmel-	Weizen	—	58	—	3	3	—
Waizen-	Weizen	—	42	—	2	3	—
Einbrenn-	Weizen	—	26	—	1	2	—
Niemisch-	Weizen	—	40	—	2	2	—
Rockens	Weizen	—	34	—	2	1	—
Nach-	Weizen	—	12	—	—	3	—
Gries feiner		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere		1	15	—	5	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise.		Pf.	fl.	kr
Das	Karpfen	—	—	16
	Hechte	—	—	22
	Huchen	—	—	36
	Ruten	—	—	48
	Forellen	—	—	54
	Aalfisch	—	1	48
	Barben	—	—	16
	Alten	—	—	12
	Waller	—	—	48
	Praxen	—	—	—
	Renghen	—	—	—
	Bärschlinge	—	—	—
	Bachfische	—	—	8
Krebse das Viertel		1	—	
Frösche das Wiedel				12
Schnecken das Hund.				24
Ein Maßel Zwiebel				6
Ein Pf. Schweitzerk.				24
Ein — Jochberger				19
Ein — Speiseköß				12

Digitized

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 25. März 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	7	—
— — Kalbfleisch	—	7	
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht tarirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	20	—	—
— — rohes Unschlitt	16	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Winterbier	—	3	3
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	10	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 18. bis 25. März 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	9566	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5120	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1964	— — —	—	18	—
Frische Eyer	29900	6 Stück	—	4	—
Trucheneyer	435000	7 —	—	4	—
Hennen, alte	829	das Stück zu	—	22	—
Hühner	1138	— — —	—	24	—
Indianen	486	— — —	1	40	—
Kapaunen	444	— — —	—	46	—
Gänse, alte	240	— — —	1	—	—
Junges	240	— — —	—	18	—
Enten, alte	539	— — —	—	33	—
Junges	66	— — —	—	4	—
Tauben junge	1218	— — —	—	8	—
Spanferkel	373	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	3	45	—
— — frische Birnen	3	40	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	10	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	21	—
— — Weitzenstroh	—	40	—
— — Roggen	—	42	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Forchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXVI. Sonntag den 2. April 1826.

Bekanntmachungen.

(Mißbräuche fremder Lohnrößler betreffend.)

1825. Man sieht sich veranlaßt, mit Rücksichtnahme auf die Lohnrößler-Ordnung vom Dezember 1819 (Allgem. Intell. Bl. v. Jahre 1819. S. 1169. — 1175.) und das erläuternde allerhöchste Rescript vom 16. May 1821. (Isarkr. Intell. Bl. v. J. 1821. S. 571.) die folgenden Bestimmungen zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung wiederholt bekannt zu machen:

1) Fremde Lohnrößler, welche nicht von den Reisenden zugleich für die Rückfahrt gemiethet sind, dürfen sich dahier nur einen Tag aufhalten.

Die Zeit jenes Tages, an welchem sie erst Nachmittags oder gar erst zu Abend eintreffen, wird jedoch hierbey nicht eingerechnet.

2) Ausnahmsweise wird zwar Lohnrößlern, welche von entfernten Orten des Auslandes hierher kommen, ein längerer Aufenthalt gestattet werden. Dieselben müssen aber hierum bey der unterzeichneten Behörde nachsuchen, und es wird ihnen nach vorhergegangener Untersuchung der vorliegenden Verhältnisse die Dauer des Aufenthaltes genau bestimmt werden.

3) Auswärtigen Lohnrößlern ist es verboten, von ihren Wohnorten, ohne Bestellung, leer in der Absicht nach München zu fahren, um daselbst ein Fuhrwerk zu erhandeln. Eben so ist es Lohnrößlern, welche nach abgelaufener Zeit des Aufenthaltes sich von hier entfernen müssen, nicht gestattet, in ein benachbartes Dorf zu fahren, und dort das Gespann so lange warten zu lassen, bis sie dahier ein Fuhrwerk erhandelt haben werden.

Dienstlose Lohnrößlerknechte, welche sich dahier durch Begünstignng dieser Mißbräuche fortzubringen suchen, haben die strengste Einschreitung und nach Umständen die Fortweisung von München zu gewärtigen.

4) Man hat für die Beobachtung dieser Bestimmungen eine genaue Aufsicht angeordnet, und diejenigen Lohnrößler, welche denselben entgegen handeln, werden an Geld bis zu 15 fl. oder mit Arrest bis zu 3 Tagen bestraft werden.

München den 31. Marz 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Eingaben über Militär-Entlassungsgesuche betreffend.)

1665. Da häufig Bittschriften in Militär-Conscriptions- und Militär-Entlassungs-Angelegenheiten mit Umgehung des vorgeschriebenen Instanzenzuges bey der allerhöchsten Stelle unmittelbar eingereicht werden, und die öffentlichen Anwälte den gesetzlichen Bestimmungen zuwiderhandeln, so wird Jedermann und vorzüglich den öffentlichen Anwälten in Gemäßheit allerhochsten Rescripts vom 26. v. Mon. und königl. Regierungs-Entschliessung

Digitized by Google

vom 14. d. Mon. neuerdings die genaue Befolgung der dießfallsigen gesetzlichen Bestimmungen unter der Androhung eingeschärft, daß jede Uebertretung dieser Bestimmungen ohne Nachsicht mit der im Art. 204. des Militär-Conscriptions-Gesetzes festgesetzten Strafe beahndet werden wird.

München den 21. März 1826.

Kön. Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

von Rinecker, Polizey-Direktor. von Mittermayr, Bürgermeister.

Miethschaften.

1813. In der Herzogsspitalgasse No. 1142. über eine Stiege ist eine Wohnung mit fünf heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher nebst den übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 350. fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im Hofraume zu ebener Erde zu erfragen.

1726. Es wünscht Jemand in der Nähe der Frauenkirche eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern über eine oder zwey Stiegen am Ziele Michaelis zu miethen. Die nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Polizeyanzeigers.

1763. In der Sendlingerstraße No. 728. sind über 2 Stiegen ein großes Quartier vornheraus für 200 fl., und eines rückwärts für 75 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1765. In einem Hause am Rindermarkte über drey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus für 9 fl. monatlich, und eines rückwärts für 5 fl. 30 kr. zu beziehen. D. Ueb.

1775. In der Schönfeldstraße No. 111. über 2 Stiegen ist ein helles, meublirtes oder unmeublirtes Zimmer nebst Alkove und eigenem Eingange für 6 fl. oder 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1764. Mehrere Wohnungen von 9 bis 12 Zimmern und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten (mit oder ohne Stallung und Remise) sind nächst dem Schwabingerthore, No. 617., dem v. Utzschneider'schen Brauhause gegenüber, für 450 fl. bis 900 fl. am künftigen Ziele zu beziehen.

1767. Vor dem Schwabingerthore an der Fürstenstraße No. 672. ist eine große Wohnung, mit oder ohne Stallung ꝛc. ꝛc., für den jährlichen Zins von 375 bis 400 fl. zu vermiethen und am gegenwärtigen oder am künftigen Ziele zu beziehen.

1771. Im Landschaftsgäßchen, im Zuckerbäckerhause, No. 120. im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1772. In der Karlsstraße No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 4 fl. sogleich zu beziehen.

1776. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 48. über 2 Stiegen rechts ein schönes, meublirtes Zimmer für 5 fl. sogleich zu beziehen.

1755. In der Ludwigsvorstadt, Bayerstraße, nahe am Karlsthore No. 143. ist ein geräumiges Zimmer monatlich für 7 fl., oder auch für 2 Personen gegen 12 fl. am 1. März zu vermiethen.

1722. In der Löwengrube No. 1402. ist ein schönes Quartier über 2 Stiegen zu Georgi für 136 fl. zu beziehen.

1756. In der Sendlingerstraße No. 902. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer für 2 Herrn monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

1759. No. 1651. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke rückwärts mit allen Bequemlichkeiten für 250 fl. zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

1758. In der Sonnenstraße vor dem Sendlingerthore No. 1286. zu ebener Erde links vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bedienung für 7 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1760. Es ist eine Wohnung in der Türkenstraße No. 479., mit und ohne Stallung, für 170—200 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

1752. Wegen Quieszierung eines Staatsdieners ist in dem Hause No. 1484. am Marthore im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit der Aussicht auf den Dultplatz, bestehend aus drey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten für den jährlichen Miethzins von 220 fl. am nächsten Ziele Georgi oder auch noch früher zu beziehen.

1744. An der Ecke vom Färbergraben No. 1030. über 4 Stiegen sind 2 ausgemalte Zimmer mit schöner Einrichtung sogleich oder am 1. April für 16 fl. zu beziehen. Sie können auch einzeln oder ohne Meubels abgeben werden.

1745. No. 1599. auf dem Frauenplatze über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 6 fl. 30 kr. zu vermiethen.

1746. Im Schramengäßchen No. 96. ist am Ziele Georgi über 2 Stiegen eine Wohnung mit einem heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 124 fl. zu vermiethen.

1727. In der Kaufingerstraße No. 1615. ist eine Stallung für 2 Pferde um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

1826. In der Rosengasse No. 1011. ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern nebst Holzlege, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1740. In No. 1356. am Marthore unter den Bögen über eine Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

1743. In der obern Angerstraße im Metzger Werle'schen Hause No. 876. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer für 3 fl. monatlich zu beziehen.

1742. Im Thale No. 547. im 1ten Stockwerke ist ein meublirtes, großes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange entweder sogleich oder am 1. May um den Zins von 6 fl. monatlich zu vermiethen. Das Weitere ist im Gewölbe zu erfahren.

1737. Eingetretener Umstände wegen kann eine schöne Wohnung vor dem Isarthore in der Rumforterstraße No. 35. über 1 Stiege am Ziele Geogi mit drey Zimmern, einer Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten für 125 fl. bezogen werden. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege links zu erfragen.

1739. Ein großer, schrotmäßiger und trockener Keller, für Wein dienlich, wird zu miethen gesucht in der Rosengasse No. 1009. über eine Stiege.

1738. In der Sendlingerstraße No. 921. ist eine Wohnung von zwey heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern, 2 Kammern und Küche, mit der Aussicht in einen Garten versehen, um den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen.

1723. Eine Wohnung rückwärts, 1 Stiege hoch, mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege ist am Ziele Georgi für 100 fl. zu vermiethen, und das Nähere am Rindermarkte No. 640. beym Rosenwirth zu erfragen.

1734. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist eine Wohnung für 100 fl. jährlichen Hauszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer zu erfragen.

1809. Man sucht in der Max-Vorstadt an einer belebten Straße für einen Handwerksmann zu ebener Erde eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, welche entweder sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen ist. Das Nähere ist zu erfragen in der Löwengrube No. 1406. zu ebener Erde.

1733. In der Marvorstadt, Barstraße No. 272. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und gemeinschaftlicher Waschküche um 100 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

1782. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1311. im 3ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 15 fl. zu vermiethen.

1808. Am Promenadeplatze No. 1440. ist ein Getreidekasten, auf 300 bis 400 Schäffel, für 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Ferner ist daselbst eine Stallung zu Georgi für 4 Pferde um 8 fl. monatlich abzugeben.

1787. Es sind in der Fürstenfelderstraße No. 1004. über 2 Stiegen 2 Zimmer nebst Kabinette, mit der Aussicht auf dem Rindermarkte, eingerichtet für einen oder 2 Herren, monatlich für 17 fl. zu vermiethen, und am 1ten May zu beziehen.

1791. In der Karlsstraße No. 1117. ist über zwey Stiegen eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten zu Georgi für 350 fl. zu beziehen.

1804. Auf dem Heumarkte No. 761. ist über eine Stiege vornheraus ein Zimmer mit eigenem Eingange, ohne Meubels, am Ziele Georgi für 44 fl. jährlich zu vermiethen.

1792. In der Karlsstraße No. 1117. ist über eine Stiege ein Zimmer mit Alkoven für 11 fl. sogleich zu beziehen.

1802. In der Rosengasse No. 1010. ist eine Wohnung über 2 Stiegen für 200 fl. zu vermiethen und das Nähere bey dem Hauseigenthümer zu erfragen.

1806. Es sind zwey Zimmer, heitzbar und gut eingerichtet, vor dem Karlsthore in dem Rosengarten im 2ten Stockwerke für 11 fl. monatlich zu vermiethen.

1796. In der Schönfeldstraße No. 103. zu ebener Erde sind 2 meublirte Zimmer um 12 fl. sogleich zu beziehen.

1797. Eine bequeme und helle Schlafgelegenheit für einen Herrn monatlich für 2 fl. ist am 1. April zu vermiethen beym Knopfmacher Oettinger im Thal No. 556.

1799. Im Kaufmann Wendlinghause No. 647. im zweyten Stockwerke sind 2 Zimmer vornheraus am 1. März zusammen oder einzeln zu vermiethen; das eine, mit schönen Meubels und Bett versehen, für 8 fl., das andere, auch meublirt, jedoch ohne Bett, für 5 fl. Der Eingang ist der Fürstenfeldergasse gegenüber.

1794. In der Schwabingerstraße bey dem Büchelbrauer No. 85. über 3 Stiegen rückwärts ist ein mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 6 fl. zu beziehen.

1786. Es ist an der Müllerstraße No. 62. ein sehr bequemes Haus mit 4 Zimmern, worunter sich 2 heitzbare und ein Badzimmer nebst heller Küche, Holzlege und auch ein Theil des Gartens für einen Liebhaber befinden, für 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist in dem nämlichen Hause zu erfragen. Auch ist daselbst eine Stallung für 3 Pferde, Remise, Gesottkammer, Heuboden und Kutscherkammer, dazu oder einzeln, für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

1795. Auf dem Schrannenplatze No. 129. über 3 Stiegen rückwärts ist für 6 fl. monatlich am 15. April oder am 1. May ein vollkommen eingerichtetes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer zu vermiethen.

1788. Auf dem Platzl No. 226. ist eine Wohnung über 2 Stiegen am künftigen Ziele Georgi um 80 fl. zu beziehen. Das Nähere ist am Färbergraben No. 1050. beym Wirth zu erfragen. Ferner ist am Färbergraben No. 1050. beym Wirthe über 1 Stiege eine Wohnung um 90 fl. jährlich zu vermiethen.

1817. Es ist auf dem Schrannenplatze No. 130. beym Kornmesser Weinsheimer rückwärts über 2 Stiegen ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herren um 4 fl. und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

1789. In der Karlsstraße No. 1118. vornheraus über 2 Stiegen ist eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Georgi um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1821. No. 159. in der Dienersgasse ist am Ziele Georgi oder Michaelis das 1te Stockwerk um 400 fl. zu vermiethen.

1780. Im Mariengäßchen No. 375. b. im Thale ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer und Holzlege, am Ziele Georgi für 200 fl. jährlich zu vermiethen. Es kann auch ein Garten dazu gegeben werden. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

1818. In der Landschaftsgasse No. 110. über 1 Stiege ist eine Wohnung um 200 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1816. Eine Wohnung im Schönfelde in der untern Gartenstraße No. 76. ist für 120 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Sie kann auch theilweise gemiethet werden.

1805. Es können sogleich, mit aller nöthigen Einrichtung versehene Zimmer, einzeln oder zusammen, um 4, 5 und 6 fl. monatlich, in No. 130. auf dem Schrannenplatze über eine Stiege bezogen werden.

1663. In der Sonnenstraße vor dem Josephsthore No. 1288. sind zu Georgi noch zu vermiethen:

1) Eine Wohnung über eine Stiege von 6 großen heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzkammer, Keller, Speicher und Waschgelegenheit für 390 fl.

2) Eine Stallung auf 2 oder 4 Pferde mit Kutscherzimmer, Sattelkammer, Remise und Heuboden zu 70 oder 120 fl.

3) 2 große Keller zu 50 fl.

1670. Im Schrammergäßchen No. 86. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, vom Ziele Georgi an bis Michaelis, für 30 fl. zu vermiethen, und daselbst täglich zu besichtigen.

1649. Es ist in der Weinstraße No. 1628. ein Laden, mit der dazu erforderlichen Einrichtung versehen, nebst einem heitzbaren Zimmer für 300 fl. zu vermiethen.

1708. Am obern Anger No. 873. im Seyfried'schen Färberhause vornheraus über zwei Stiegen ist ein gut eingerichtetes, mit 2 Betten und eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst kleiner Kammer an 1 oder 2 Herrn für 6 bis 9 fl. sogleich zu vermiethen.

1326. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

1812. Es ist vor dem ehem. Schwabingerthore in der Königsstraße No. 1340. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

1602. Im Neubaue in der Müllerstraße No. 51. c. sind am Ziele Georgi noch 3 Wohnungen, eine zu 180 fl., 170 fl. und 160 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

1768. Am Sonntage den 26. v. M. wurde eine Tabackspfeife verloren, auf deren Kopf mehrere Nämen geschrieben stehen. Der Finder wird höflichst gebeten, selbe beym Spezereyhändler Mathias Mayer vor dem Isarthore neben dem alten Heumagazine abzugeben.

1732. Ein in Silber gefaßter Rosenkranz ist gefunden worden, und kann gegen die Einrückungskosten im heil. Geistgäßchen No. 560. über 2 Stiegen links abgeholt werden.

1822. Es wurde am 29. März eine bleyfärbige, silberartige, schwere Dose verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen eine ansehnliche Belohnung bey der königl. Polizey-Direktion abzugeben.

1730. Es wurde ein junger, glatthäriger Rattenfänger, mausfärbig, am Kopf und auf der Brust und unter dem Bauch semmelfarb gezeichnet, ungefähr ½ Jahr alt, mit einem grünledernen Halsbändchen, aber ohne Zeichen, in der Marvorstadt, Königsstraße, verloren. Sollte er Jemanden zugelaufen seyn, so ersucht man, solchen gegen Erkenntlichkeit in der Königsstraße No. 339. zu ebener Erde abzugeben.

1725. Ein Ridikül vom grünen Merino mit einem Schlüßel und weissem Sacktuche wurde verloren. D. Ueb.

1724. Es ist am Charfreitag ein grün eingebundenes Gebetbuch, mit mehreren Bildern versehen, vom Sattler Sermin Hause an über den Rochusberge durch das Marthor hinaus, mit einem Futteral, verloren worden. Der Finder wolle selbes gegen eine gute Belohnung vor dem Marthore an der Straße links No. 1325. über eine Stiege abgeben.

1774. Man hat vor einigen Wochen einer Frau ein rothtaffetes, noch gut erhaltenes, mit von schwarzer Seide eingenähtem H., und mit auf dem Stiele in Siegellack eingedruckter Wappe bezeichnetes Paraplui geliehen, welches sie zurück zu stellen vergessen hat; es wird gebeten, solches in das Hartlische Löwenbrauer Nebenhaus vor dem Karlsthore No. 141. über 2 Stiegen zurück zu bringen.

1770. Am Samstage den 25. v. M. wurde Abends, entweder in der Michaeliskirche oder in dem Kapellenhofe der kön. Residenz, eine Tabackspfeife von dunkelbraunem Maser mit silbernem Beschläge, auf welchem letzternsich das Brustbild Sr. allerhöchstsel. Maj. des Königs Maximilian befindet, mit einem Weichselrohre, verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, diese Tabackspfeife gegen angemessene Belohnung im sogenannten Herzoggartengebäude in dem Bureau der königl. Hofjagd-Intendanz abzugeben.

1778 Es sind ein Paar goldene Ohrenringe den 26. März verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbe in der St. Annastraße No. 1236. über eine Stiege abzugeben.

1753. Am Ostermontag Abends wurde über dem Max-Josephsplatze nach dem neuen Theater im 3ten Range links ein Bracelet verloren, welches der Finder gegen Belohnung zurückgeben wolle. D. Ueb.

1815. In der Weinstraße No. 123. ist im Laden ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer kann sich daselbst melden.

Dienst- und andere Gesuche.

1757. Es wünscht eine gute Köchin als solche oder als Haushälterin bey einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande einen Dienst. Das Uebrige ist zu erfragen in der Annagasse auf dem Kreuze No. 1234.

1751. Ein gut gearteter Knabe kann gute Pflege und Unterricht gegen billiges Honorar bei einem soliden kön. Quieszenten erhalten. Das Uebrige ist am Rindermarkte No. 622. über 3 Stiegen zu erfragen.

1790. Ein Frauenzimmer in gesetztem Alter, mit guten Zeugnissen versehen, welche eine Hauswirthschaft zu führen versteht, wünscht bey einer Frau oder einen Herrn einen Dienst zu erhalten. Sie sieht mehr auf eine gute Behandlung als auf großen Lohn, und wohnt im Dultgäßchen No. 886. über 2 Stiegen.

1793. Ein Mädchen von 17 Jahren, daß eine gute Erziehung genossen, schön nähen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, und für deren Redlichkeit Jemand bürgt, wünscht am künftigen Ziele Georgi Dienst zu erhalten D. Ueb.

1798. Ein junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht hier einen Dienst als Bedienter oder Kutscher. Er wohnt im Thal No. 552. bey der Frau Neuschmid über zwey Stiegen rückwärts.

1824. Eine Person, die mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht hier oder auf dem Lande in einer stillen Haushaltung als Köchin zu dienen. Sie ist zu erfragen im Landschaftsgäßchen No. 114. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

1800. In der Weinstraße No. 123. im Hofe über eine Stiege wird Baumwolle auf der Maschine kartetscht. Sie hat zu den abgenähten Decken die gehörige Länge und Dicke.

Feilschaften.

1754. Ein äusserst solider Bürger sucht ein Kapital von 3000 fl. Er ist im Stande, hiefür zehenfache Sicherheit zu leisten, indem auf seinen ansehnlichen Realitäten nur eine einzige Hypothekpost haftet, und derselbe das aufzunehmende Kapital nur zur Hinauszahlung einer Erbsportion an seine Geschwisterte, welche demjenigen, der das Darlehen macht, ihre Hypothekrechte gerichtlich cedieren, nothwendig hat. Das Nähere ist bey der Redaktion des Polizeyanzeigers zu erfragen.

1766. Ein kupferner Waschkessel, welcher 8 gewöhnliche Trageimer hält, ist mit Rost und Ofenthürl zu verkaufen. D. Ueb.

1827. Bücher, verschiedenen Inhaltes, in ungefähr 70 Bänden bestehend, sind, der Band zu 6 kr., zu verkaufen. D. Ueb.

1769. Es sind 300 fl. Ewiggeld auf der ersten Post abzulösen. D. Ueb.

1779. Es ist eine helle, gegen Aufgang der Sonne liegende Herberge, 2 Stiegen hoch, in der Neubäckergasse No. 92. zu Haidhausen für 650 fl. zu verkaufen. Sie besteht aus 3 Zimmern, Holzlege, Küche und Speicher. Das Uebrige ist daselbst zu erfragen.

1741. In der St. Annagasse No. 1237. zu ebener Erde sind ein Schützenstutzen, Patrontasche, Pulverhorn, Säbel, dann auch eine Wagenwinde, um billige Preise zu verkaufen.

1748. Ein ganz großer runder Speisetisch von Kirschbaumholz, für 18 Personen geeignet, ist zu verkaufen. D. Ueb.

1749. Eine Elektrisirmaschine sammt Apparat ist zu verkaufen. D. Ueb.

1807. Es sucht Jemand ein Kapital von 4000 fl. auf ein Haus, auf die erste Hypothek, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

1750. Ein gut erhaltenes Quersortepiano ist für billigen Preis zu verkaufen vor dem Sendlingerthore No. 670. im 2ten Stockwerke und 2ten Eingange.

1735. Es wünscht Jemand ein Kapital von 4000 fl. zu 4 Proz. verzinslich auf erste ganz sichere Hypothek, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen. D. Ueb.

1802. Zwey Pferde, fünfjährig, mittelmäßiger Größe und gesund, sind sammt Geschirr, Wagen und viersitziger Chaise, welche ein- und zweyspännig zu gebrauchen ist, zusammen oder einzeln billig zu verkaufen.

1803. Wegen Bierwirthschafts-Wohnungs-Veränderung wird von Unterzeichnetem Nachstehendes zum Verkaufe feilgeboten, als: mehrere Tische, mit oder ohne Wachsleinwand, mehrere Sessel, Stühle, Tafeln, Häng- und Stehlampen, Spiegel, Wandleuchter, steinene Flaschen, Gläserkasten, Kanapee-Matratzen und Stoßbudel-Kegelstatt ꝛc. Käufer können solche besichtigen, aber erst acht Tage nach Georgi abnehmen, weil ich solches bis dahin noch zu meinem Gebrauche nöthig habe.

Mathias Jais,
Rosengartenwirth vor dem Karlsthore in der Maxvorstadt.

1785. Unterzeichneter hat wieder eine Sendung verschiedener Sorten ächten Carada aus Italien erhalten, und verkauft selben die Büchse zu 44, 48, 54 kr., 1 fl., 1 fl. 15 kr., 1 fl. 36 kr. und 1 fl. 48 kr. Zugleich empfiehlt er auch seine führende 20 Sorten Chocolade, worunter mit Isländisch Moos, Salep und Reis, aus einer der besten inländischen Fabriken zu den niedrigsten Preisen, und die bekannte Glanz-Wichse, die das Leder conservirt und den schönsten Glanz schnell von sich giebt in Büchsen zu 18, 8 und 6 kr. zur gefälligen Abnahme.

J. A. Ravizza,
in der Sendlingerstraße No. 905.

1823. Ein Meßapparat wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

1819. Adolph Liebach, Tapetenfabrikant, hat von der hohen Regierung die gnädigste Erlaubniß erhalten, sein eigenes Fabrikat selbst zu verarbeiten. Indem er dieses einem geehrten Publikum bekannt macht, zeigt er an, daß er das Stück Tapeten für 20 kr. tapezirt. Auch empfiehlt er sein schön assortirtes Waarenlager zu den billigsten Preisen, so wie man bey ihm eine Auswahl, das Stück von 30 bis 48 kr., finden wird.

1810. Die königl. Regierung des Isarkreises geruhte mir unterm 31. Oktober v. J. die Ausschenk des Apfelweines gnädigst zu gestatten. Indem ich dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringe, bemerke ich zugleich, daß ich mit der auserlesensten Gattung des Apfelweines hinreichend versehen, und auch noch nebstbey Commissionär der Apfelwein-Niederlage des Hrn. Eirich zu Erlangen bin. Ich versichere mich eines geneigten Zuspruches und verspreche eine reele Bedienung und äusserst billige Preise. Auch kann man täglich von 12 bis 2 Uhr bey mir um 9 bis 18 kr., jedoch gegen gleich baare Bezahlung, Kost haben.

Jakob Faulhaber,
am Althammerecke No. 1152.

1664. Ein sehr bequemes, gut gebautes Haus, in einer belebten Straße zunächst der Stadt, mit Stallung auf 2 Pferde, Remise und Waschküche, Gärtchen und Hofraum, rückwärts an einem Bache, für einen Gewerbsmann wie für einen Privatier geeignet, ist für 8500 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

1632. Bey Weinhändler Leibl am Schrannenplatze No. 131. sind nebst allen Sorten feinen Rheinweinen auch pr. ¾ Bouteille 1819er Wachenheimer zu 30 kr., Dürkheimer 36 kr., Muscat Lünel 1 fl. 12 kr., Malaga 1 fl. 30 kr. und Champagner mousseur à 3 fl. zu haben.

1679. Es sind 8000 fl. im Ganzen oder auch in einzelnen Posten auf sehr sichere, auszuweisende und erste Hypothek auszuleihen bereit, und die weitern Bedingnisse bey dem königl. Advokaten Späth in der Schäflergasse No. 1037. über 2 Stiegen zu erfahren.

1784. Es ist ein schöner neuer Reisewagen sammt Koffer um sehr billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen beim Handelsmann Ravizza in der Sendlingerstraße.

1311. Eine erst vor einem halben Jahre aus Paris hier angelangte Erard'sche Pedalharfe von vorzüglicher Güte und Schönheit ist um den möglichst billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

1644. Aus höchstem Auftrage der königl. Regierung des Isarkreises K. d. F. vom 17. l. M. wird das sogenannte alte Montgelas Haus im Kreuzviertl No. 1470. nach den für die Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden allgemenen Normen, unter dem Vorbehalte der Genehmigung, dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Wer zu kaufen geneigt ist, wolle sich zu diesem Zwecke am Donnerstage den 6. künft. Monats April um 9 Uhr in obigem Hause einfinden.

München am 21. März 1826.

Königl. Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamter.

1777. Am 19. April d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden im königl. Kadetenkorps im Geschäfts-Lokale No. 7. die Abfälle von Gemüsen und Getrank, welche in der Küche von den Speisen gesammelt, öffentlich auf unbestimmte Zeit versteigert, wobey die weitern Bedingungen bekannt gemacht, und Steigerungslustige hierzu vorgeladen werden.

München den 29. März 1826.

Die
Oekonomie-Commission des k. Kadeten-Korps.
von Daumiller, Oberlieutenant.
Wunder, Rechnungsführer.

1762. Den 23. künft. Monats April Vormittags um 10 Uhr werden in Fürstenfeld bey Bruck wieder mehrere Stutten und auch einige Beschälhengste öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Auch diesmal steht es den Pferdezüchtern frey, sich eines oder das andere aus diesen Pferden vor der Versteigerung gegen Erlag des Tarationspreises auszuwählen, jedoch müßen sie, wie schon in der frühern Bekanntmachung erwähnt wurde, sich ausweisen, daß sie das ausgesuchte Pferd zur Nachzucht verwenden wollen.

Fürstenfeld den 28. März 1826.

K. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.
Wahl, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

Digitized by Google

1781. Aus dem Nachlaße des verlebten Herrn Pfarrers Eibl in Mamendorf werden am Mittwoche und Donnerstage den 12. u. 13. April nachstehende Geräthschaften, Haus- und Baumannsfahrnisse gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden im Pfarrhofe zu Mammendorf öffentlich versteigert werden, als: verschiedene Zimmereinrichtung und Küchengeräthschaften, Zinn-, Kupfer- und Erdengeschirr, Porzellain, Krüge, Gläser, Tische, Sessel, Kanapees, Leinwand, mehrere Betten, Tisch- und Bettwasche, Hemden, Kleidungsstücke, silberne Schuhschnallen, silberne Messer, Löffel und Gabeln für 6 Personen, einige Kupferstiche, Gemälde und Spiegel, Bücher, Komod- und langthürige Kästen, altes Eisen, Getraidsäcke s. a., dann alle Art Baumannsfahrniß, als: mehrere Wägen, Pflüge, Eggen, Windmühlen, Rechen, Sensen, Trischel und Gabeln u. dgl. mehr.

Letztere Gegenstände können erst am zweyten Tage zum Verkaufe kommen, und wenn man damit nicht ausreicht, wird auch am folgenden Tage noch weiter fortgefahren werden.

Bruck am 23. März 1826.

Königliches Landgericht Bruck.

Fischer.

1729. Am Donnerstage den 6. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird zunächst am Karlsthore No. 1369. im ersten Stockwerke eine große Quantität gut erhaltener Rheinweine gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: circa 1300 Bouteillen Hochheimer 1783ger und 5 bis 6 Hundert Bouteillen Rüdesheimer 1793ger.

Kaufsliebhaber sind hierzu eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

1728. Das

königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen der Johann Vogt, bürgl. Salzstößler dahier durch Entschliessung vom 30. September v. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 6. May bis 6. Juny l. J. einschlüssig,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 7. Juny bis 7. July einschlüssig,

III) zur Schlußverhandlung auf Samstag den 8. July, und zwar für die Replik bis Montag den 24. July einschlüssig, und für die Duplik bis Mittwoch den 9. August einschlüßig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 21. März 1826.

von Gerngroß, Direktor.

Graf Holnstein.

1731. Am Montage den 24. April d. J. werden für das k. Linien-Infanterie-Leib-Regiment salva ratificatione

300	Ellen graue,	Tücher, von der Qualität der k. Lin. Infanterie-Regimenter,
500	» kornblaue,	
50	» schwarze,	
50	» ponceau-rothe,	

an die Wenigstnehmenden zur Lieferung in Akkord gegeben. Alle Diejenigen, welche an dieser Lieferung Theil nehmen wollen, werden unter dem schon bekannten Bedingungen hiermit eingeladen, sich an dem bestimmten Tage Vormittags 9 Uhr bey der unterfertigten Commission in der Hofgartenkaserne einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben und das Weitere zu vernehmen. Hiebey wird jedoch bemerkt, daß Nachgebote in keinem Falle Statt finden können.

München den 28. März 1826.

Die

Oekonomie-Kommission des königl. Linien-Infanterie-Leib-Regimentes.

v. Mann, Oberstlieutenant.

Enzberger, Regiments-Quartiermeister.

1814. Im ehemaligen Röschenauer'schen Hause in der Ludwigs- und Gallerie-Straße No. 269. und 270. wird eine Wohnung von 6 Zimmern, mit Küche, Speicher und Keller ꝛc. im 2ten Hauptstocke und auch das dortige Nebengebäude, bestehend aus einem Wohnzimmer, Badezimmer mit Küche, Stallung für 4 Pferde mit Kutscherzimmer und einer Wagenremise, Stroh- und Heulage öffentlich vermiethet.

Wer zu miethen geneigt ist, wolle sich am Samstage den 8. künft. Monats April um 9 Uhr im obigen Hause einfinden.

München am 30. März 1826.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamter.

Pfänder auszulösen.

1761. Bey dem königl. privil. Versatzamte allhier werden den 24. künft. Monats April die im Jahre

1825 von dem Monat Jäner liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 22. April zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 28. März 1826.

Borzaga, Kassier.

1773. In einem Hause vor dem Karlsthore links kann bis Ziel Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 5 theils heitz- theils unheitzbaren Zimmern, 1 Kabinet, 1 Garderobe, 1 Küche, 1 Keller, 1 Holzlege im Hofe und 1 Holzlege über zwey Stiegen und 1 Boden gegen 165 fl. Miethzins bis zum Ziele Michaelis, von wo an sich wegen fernerer Beybehaltung dieser Wohnung mit dem Hauseigenthümer zu benehmen wäre, bezogen werden.

Nähere Auskunft giebt

Das

Anfrage- und Adreß-Bureau.

1820. Das Anfrage- und Adreß-Bureau bringt Nachfolgendes zur Kenntniß:

1) Ein äusserst seltenes, gut erhaltenes Prachtwerk auf Pergament mit lebhaften Titel-Gemälden, goldenen Anfangsbuchstaben und vielen dergleichen Stamm-Tafeln unter nachfolgender Bezeichnung:

Impressum est Venetijs hoc opus biblie una cum postillis venerandi Viri ordinis minor: fratris Nicolai de Cyra per franciscum renner de Hailbrunn.

M. C. C. C. C. LXXXII,

in 2 Bänden, nämlich der 2te Band des alten Testamentes und der, das neue Testament vollständig enthaltende Band wird um 300 fl. zum Verkkaufe angeboten.

2) Eine Taferwirthschafts-Gerechtigkeit in einer Stadt oder Markte, oder auf dem Lande an einer Straße, wird zu kaufen gesucht.

3) Bis Ziel Georgi wird in der Nähe des Schönfeldes eine, aus 3 bis 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer und 1 Bedientenzimmer bestehende Wohnung im ersten oder zweyten Stockwerke gegen jährliche Miethe von 200 fl. zu beziehen gesucht.

4) Auf einem benachbarten Klostergute werden die, zu solchem gehörigen, mit laufendem Wasser versehenen Gärten, von sehr gutem Boden, mit einem Treibhause nebst Mistbeeten zu verpachten gesucht.

Das Nähere erfährt man

München den 30. März 1826.

Im

Anfrage- und Adreß-Bureau.

1736. Auf der hiesigen Stadtbleiche vor dem Sendlingerthore auf der obern Lent nächst der Gipsmühle No. 73. wird im Monat April das Bleichen angefangen, welches hiermit Jedermann ergebenst angezeigt wird. Alle zum Bleichen gehörigen Artikel können direkte auf die Stadtbleiche selbst, oder in Stadt-Leinwandkeller gebracht werden, über deren Empfang man Scheine ausstellt. Schlüßlich wird bemerkt, daß auf die einfachste und nützlichste Art, ohne Gebrauch schädlicher Materialien, gebleicht wird.

Mathäus Fischer, Stadtbleich-Inhaber.

1783. Einem hohen Adel und verehrten Publikum habe ich hiermit die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß ich nach Ankauf einer realen Handlungs-Gerechtigkeit eine Ausschnitt-Handlung in Seide- und Mode-Waaren dahier errichtet habe, und am 4. d. Mon. eröffnen werde.

Mein Lager ist auf das geschmackvollste und reichlichste assortirt, ich wage es daher unter der Zusicherung einer stets reelen und billigen Bedienung um recht zahlreichen Zuspruch gehorsamst zu bitten.

Mein Verkaufs-Gewölbe ist am Rindermarkte im Hause des Herrn Wendling, ehemaligen Rufinihause, No. 647.

Peter Gelb.

1658. Der Unterzeichnete ist jetzt nicht mehr, wie bisher, in dem Kaufmannsgewölbe in der Schwabingerstraße No. 81. sondern nur in seiner Wohnung No. 169. in der Burggasse im Sonneneckhause im ersten Stockwerke vornheraus sicher anzutreffen.

Max Felshof, Kaufmann dahier.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 21. März. Hr. v. Grefe, kais. kön. russischer Staatsrath und Ritter der Akademie von Petersburg. Hr. Neron, Negoziant von Thionville. Den 22. — Hr. Golliet, Negoziant von Lyon. Hr. Bar. Grainger, Gutsbesitzer von Weyhern. Hr. Baron Rufini, Gutsbesitzer von Erding. Den 23. — Hr. Lord Macham, aus London. Den 24. — Hr. Baron Gravier, kön. französ. Legationssekretär in Wien. Den 25. — Hr. Monod, Negoziant von Nyon. Hr. Wallner, Proprietär von Genere. Hr. von Bethmann, Banquier von Frankfurt. Hr. Gallois, Doktor von Frankfurt. Hr. Grüner, Regisseur am großherzogl. Theater in Darmstadt. Hr. Wilson, Offizier von London. Den 27. — Hr. Heine, Professor von Würzburg. Den 28. — Hr. Smith, Offizier von London.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 16. März. Hrn. Thescharaki, Mouruſſi und Ponogiotaki, Patrikuliers aus Griechenland. Den 17. — Hr. Schropp, Kaufmann von Augsburg mit Handlungs-Commis von Passau. Den 18. — Hr. Hildebrand, öster. k. k. Musikdirektor am Hof-Opern-Theater zu Wien, und Mad. Waldmüller, k. k. Hof-

Digitized by Google

Opern-Sängerin von Amsterdam. Hr. Dr. Drechsler, Privat-Docent in der Universität zu Erlangen. Den 19. — Hrn. Colombo und Dalmazzo, Akademiker von Piemont. Hr. Lausberg, Kaufmann von Frankfurt. Den 20. — Ttl. Excellenz Hr. B. Guilleminot, k. französischer Gesandter an der hohen Pforte mit Suite von Constantinopel. Hr. Gerber, Kaufmann von Würzburg. Den 21. — Hr. Hirzeler, Particulier von Bern. Den 22. — Hr. Klotz, Kaufmann von Augsburg. Den 23. — Hr. Hösch, Kaufmann von Dürren. Den 24. — Hr. Parker u. Hr. Sproat, engl. Edelleute von Verona. Den 26. — Hr. Hättner, Kaufmann von Dürren. Den 28. — Hr. von Moßham, Doktor der Rechte von Augsburg. Hr. Finch, Mediziner aus Würtemberg. Hr. Säiblin, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Müller, Jurist von Tübingen. Den 29. — Hrn. Patow, Beseler, Maaßen und Wentzky, Studierende von Heidelberg.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 19. März. Hr. v. Forster, Dr. d. Med. von Landshut. Hr. Graf, Dr. d. Phil. von Landshut. Hr. Haller, Kaufmann von Augsburg. Den 20. — v. Macco, Oberlieutenant im 2ten k. Artillerie Regiment von Ansbach. Hr. Dr. Rainer, Hofrath von Landshut. Mad. Fasseta, aus Stuttgard. Hr. Höss, Rechtspraktikant von Landshut. Mad. Jarrsin aus Paris. Hr. Geissendorfer, Kaufmann von Kitzingen. Den 21. Dr. Eckl, Hofrath von Landshut. Hrn. Oppici, Magnani, Lamazzi und Bagiani, Musiker aus Parma. Mad. Forster, Kaufmannsgattin von Nürnberg. Den 22. — Hr. Stigins, Edelmann aus London. Hr. Freck, Kaufmann von Wien. Hr. Zink, Kaufmann von Würzburg. Hr. Guillienetti, Kaufmann von Augsburg. Den 24. — Hrn. Stedmann, Frariep und Reimer, Doctorn d. Med. aus Bonn. Hr. v. Renner, Oekonomie Verwalter von Polling. Hr. Schlessinger, Kaufmann von Schönheida. Hr. Böhm, und Hr. Commender, Kaufleute von Wien. Den 26. — Madame Schmid, Sekretärsgattin von Straubing. Den 27. — Hrn. Sutermeister, Kurz, Steiger und Schnyder, Doktoren der Medizin von Tübingen. Hr. Olivier Decombaz, Kaufmann von Konstantinopel. Hr. Maurer, Canditor von Arau.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 16. März. Frhr. v. Poissel, Student von Landshut. Den 18. — Hr. Ohneforg, Kaufmann von Augsburg. Hr. Werner Kaufmann von Augsburg. Den 19. — Hr. Amprosy, Bürgermeister von Mainburg. Hr. Morgy, Kaufmann von Mainburg. Hr. Tauinger, Privatier von Mainburg. Hr. Scheiberas, Privatier von Mainburg. Den 20. — Hr. Mayer, Dr. von Wien. Hr. v. Lutzenberger, Regierungs-Rath von Ansbach. Den 22. — Hr. Heuberer, Sänger von Salzburg. Hr. Endres, Kaufmann von Kempten. Den 23. — Hr. v. Fretzner, kön. bayer. Hauptmann von Bayreuth. Freyhr. v. Hecht, kön. bayer. Rittmeister von Nürnberg. Den 25. — Hr. Kleinhaintz, Kaufmann von Mindelheim. Hr. Insprucker, Amtsschreiber von Neuburg. Hr. Prugger, Particuller von Neuburg. Den 28. — Hr. Rupanner, Kaufmann von Starnberg. Hr. Ohneforg, Kaufmann von Augsburg. Den 29. — Freyhr. v. Branka, Rittmeister vom 4ten Chevaurlegers-Regimente von Augsburg. Hr. Zimmermann, Rittmeister von Würzburg.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 1. April 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.		
Voriger Rest 455			Voriger Rest 364			Voriger Rest 433			Voriger Rest 124		
Neue Zufuhr 1085			Neue Zufuhr 351			Neue Zufuhr 1060			Neue Zufuhr 567		
Ganzer Schrannenstand 1540			Ganzer Schrannenstand 715			Ganzer Schrannenstand 1493			Ganzer Schrannenstand 691		
Heutiger Verkauf 1314			Heutiger Verkauf 516			Heutiger Verkauf 1355			Heutiger Verkauf 640		
Bleibt im Rest 226			Bleibt im Rest 199			Bleibt im Rest 138			Bleibt im Rest 51		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 52	8 | 26	7 | 54	6 | 53	6 | 26	6 | —	5 | 38	5 | 10	4 | 56	4 | 7	3 | 45	3 | 23

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 5 kr. Korn minder 6 kr. Gerste mehr um 9 kr. Haber mehr 8 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 1. April 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	8	2
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	7	—
— — Kalbfleisch	—	7	
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	3	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	3
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 25. März bis 1. April 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	7276	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	3905	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1567	— — —	—	18	—
Frische Eyer	30000	6 Stück	—	4	—
Truchenеyer	248000	7 —	—	4	—
Hennen, alte	619	das Stück zu	—	22	—
Hühner	892	— — —	—	24	—
Indianen	172	— — —	1	36	—
Kapaunen	192	— — —	—	45	—
Gänse, alte	118	— — —	1	6	—
Junges	118	— — —	—	18	—
Enten, alte	467	— —	—	33	—
Junges	98	— — —	—	4	—
Tauben junge	1068	— — —	—	8	—
Spanferkel	326	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	3	45	—
— — frische Birnen	3	40	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werg	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	15	—
— — Weitzenstroh	—	40	—
— — Roggen	—	50	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	44	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	12	—
— — Ferchenholz	4	42	—
— — Fichtenholz	4	36	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXVII. Mittwoch den 5. April 1826.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

1875. Am nächsten Sonntage den 9. April wird die öffentliche Schutzpocken-Impfung Morgens zwischen 9 und 11 Uhr im kleinen Rathhaus-Saale dahier fortgesetzt, wozu alle Impffähigen, besonders aber die Impfpflichtigen aus dem

a) 10ten Distrikte, Anger-Viertel, von No. 631 bis 654,
b) 11ten Distrikte, Anger-Viertel, von No. 691 bis 716, 733 bis 769, und
c) 12ten Distrikte, Anger-Viertel, von No. 717 bis 732 und 872 bis 903 vorgeladen werden.

München am 29. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Mißbräuche fremder Lohnrößler betreffend.)

1825. Man sieht sich veranlaßt, mit Rücksichtnahme auf die Lohnrößler-Ordnung vom Dezember 1819 (Allgem. Intell. Bl. v. Jahre 1819. S. 1169. — 1175.) und das erläuternde allerhöchste Reskript vom 16. May 1821. (Isarkr. Intell. Bl. v. J. 1821. S. 571.) die folgenden Bestimmungen zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung wiederholt bekannt zu machen:

1) Fremde Lohnrößler, welche nicht von dem Reisenden zugleich für die Rückfahrt gemiethet sind, dürfen sich dahier nur einen Tag aufhalten.

Die Zeit jenes Tages, an welchem sie erst Nachmittags oder gar erst am Abende eintreffen, wird jedoch hierbey nicht eingerechnet.

2) Ausnahmsweise wird zwar Lohnrößlern, welche von entfernten Orten des Auslandes hierher kommen, ein längerer Aufenthalt gestattet werden. Dieselben müssen aber hierum bey der unterzeichneten Behörde nachsuchen, und es wird ihnen nach vorhergegangener Untersuchung der vorliegenden Verhältnisse die Dauer des Aufenthaltes genau bestimmt werden.

3) Auswärtigen Lohnrößlern ist es verboten, von ihren Wohnorten, ohne Bestellung, leer in der Absicht nach München zu fahren, um daselbst ein Fuhrwerk zu erhandeln. Eben so ist es Lohnrößlern, welche nach abgelaufener Zeit des Aufenthaltes sich von hier entfernen müssen, nicht gestattet, in ein benachbartes Dorf zu fahren, und dort das Gespann so lange warten zu lassen, bis sie dahier ein Fuhrwerk erhandelt haben werden.

Digitized by Google

Dienstlose Lohnrößlerknechte, welche sich dahier durch Begünstigung dieser Mißbräuche fortzubringen suchen, haben die strengste Einschreitung und nach Umständen die Fortweisung von München zu gewärtigen.

4) Man hat für die Beobachtung dieser Bestimmungen eine genaue Aufsicht angeordnet, und diejenigen Lohnrößler, welche denselben entgegen handeln, werden an Geld bis zu 15 fl. oder mit Arrest bis zu 3 Tagen bestraft werden.

München den 31. März 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Eingaben über Militär-Entlassungsgesuche betreffend.)

1665. Da häufig Bittschriften in Militär-Conscriptions- und Militär-Entlassungs-Angelegenheiten mit Umgehung des vorgeschriebenen Instanzenzuges bey der allerhöchsten Stelle unmittelbar eingereicht werden, und die öffentlichen Anwälte den gesetzlichen Bestimmungen zuwiderhandeln, so wird Jedermann und vorzüglich den öffentlichen Anwälten in Gemäßheit allerhöchsten Rescripts vom 26. v. Mon. und königl. Regierungs-Entschliessung vom 14. d. Mon. neuerdings die genaue Befolgung der dießfallsigen gesetzlichen Bestimmungen unter der Androhung eingeschärft, daß jede Uebertretung dieser Bestimmungen ohne Nachsicht mit der im Art. 204. des Militär-Conscriptions-Gesetzes festgesetzten Strafe beahndet werden wird.

München den 21. März 1826.

Kön. Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.
von Rinecker, Polizey-Direktor. von Mittermayr, Bürgermeister.

Miethschaften.

1834. In der Lerchenstraße No. 93. ist ein Garten mit einer Kegelbahn und einem Gartenhause mit 2 Zimmern, 1 Küche und 1 Keller, am Ziele Georgi um den Jahreszins von 75 fl. zu vermiethen. Näheres erfährt man beym Glasermeister Denk in der Frühlingsstraße No. 288.

1832. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1286. zu ebener Erde links ist ein ausgemaltes, schön eingerichtetes Zimmer monatlich für 6 fl., mit Bedienung für 7 fl. sogleich zu beziehen.

1841. In der Eisenmansgasse No. 116. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich, oder am 1. May zu beziehen.

1836. In der Schwabingerstraße No. 1651. über 2 Stiegen rückwärts sind 2 schöne, helle und heitzbare Zimmer, unmeublirt, an einen unverheiratheten Herrn für 11 fl. monatlich zu vermiethen. Auch können nöthigenfalls solche meublirt werden. Näheres kann in der oben bemerkten Wohnung über 2 Stiegen erfragt werden.

1851. In der Burggasse No. 169. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 großen Zimmern, Küche, Kammer, Keller für 350 fl. sogleich zu beziehen. Auch ist eine Stallung für 2 Pferde monatlich für 7 fl. am 1. May zu vermiethen. Im nämlichen Hause über 3 Stiegen ist eine Wohnung für 150 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1855. No. 35. am Max-Josephplatze über 2 Stiegen ist täglich ein Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

Digitized by

1850. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1317. ist zu ebener Erde ein heitzbares Zimmer mit oder ohne Meubels um 5 — 3 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

1846. Auf dem Heumarkte No. 735. über 2 Stiegen sind zwey schöne Zimmer, wovon die Aussicht in Gärten ist, mit oder ohne Meubels, für 8 bis 10 fl. monatlich zu vermiethen und können sogleich bezogen werden. Ferner ist ein helles, heitzbares Zimmer mit geräumiger Alkove, mit oder ohne Meubels, für 4 — 6 fl. zu vermiethen.

1839. In der Weinstraße No. 122. über 2 Stiegen ist rückwärts ein sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1843. In der Annastraße No. 1237. im Hintergebäude ist über 2 Stiegen links ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. 30 kr. monatl. am 1. May zu beziehen.

1853. In der Sendlingerstrasse No. 949 im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer ohne Bett um 4 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. May zu beziehen.

1838. No. 1038. über 3 Stiegen auf dem Färbergraben sind sogleich oder am 1. May sehr schöne, helle und meublirte zwey Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange an einen Herrn um 9 fl. oder an 2 Herren um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

1854. In der Kaufingerstraße im Albertischen Hause No. 1608., Eingang im Frauengäßchen, sind über 3 Stiegen rückwärts zwey meublirte Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

1767. Vor dem Schwabingerthore an der Fürstenstraße No. 672. ist eine große Wohnung, mit oder ohne Stallung ꝛc. ꝛc., für den jährlichen Zins von 375 bis 400 fl. zu vermiethen und am gegenwärtigen oder am künftigen Ziele zu beziehen.

1840. Im Schönfelde an der Veterinärstraße No. 85. wird ein ½ Tagwerk großer Garten, mit Sommerhause und guten Obstbäumen versehen, der auch für eine geschlossene Gesellschaft geeignet wäre, zu Georgi für 88 fl. vermiethet. Den Schlüßel hat der Hausmeister.

1860. Auf dem Promenadeplatze No. 1461. ist eine Stallung für 2 Pferde mit Wagenremise und Kutscherzimmer monatlich für 12 fl. zu vermiethen, und beym Hausmeister Kolleder zu erfragen.

1859. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 240. sind zu Georgi noch einige Wohnungen mit zwey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten für 90 und 80 fl. jährlich zu vermiethen.

1842. In der Herzogspitalgasse No. 1141. ist am nächsten Ziele Georgi eine sehr geräumige Wohnung über zwey Stiegen um die jährliche Miethe von 440 fl. zu beziehen. Selbe besteht aus 4 Zimmern vornheraus und drey Zimmern rückwärts, nebst heller Küche, Speisekammer, Kammer, Holzlege und Keller.

1856. Es wird am 1. May vor dem Josephspitalthore nächst dem Frohsinngebäude No. 1292. zu ebener Erde rechts vornheraus ein ausgemaltes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, an einen Herrn für 6 fl. und 9 fl. monatlich vermiethet.

1848. Es wünscht Jemand für das Ziel Michaelis eine Wohnung von 2 heitzbaren geräumigen oder 3 kleinen Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, in Bälde zu bekommen. D. Ueb.

1862. No. 947. in der Sendlingergasse im Hofe über 1 Stiege ist eine Wohnung für 50 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

1838. An der Türkenstraße No. 481. ist eine Wohnung zu ebener Erde zu Georgi für 115 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, einer Magdkammer, einer hellen Küche nebst Keller, Holzlege; auch kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

1864. In dem Hause No. 1090. in der Karlsstraße über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus für 7 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

1861. In der St. Annagasse No. 1237. ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1866. Am Sebastiansplatze No. 739. ist im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. zu beziehen.

1865. In einem Hause in Mitte der Stadt auf einen der schönsten Hauptplätze vornheraus über eine Stiege steht ein mit eigenem Eingange versehenes, mit schönen Meubels und Bett eingerichtetes, heitzbares Zimmer sammt Alkoven am 1. May gegen monatliche 10 fl. an einen Staatsdiener oder Geistlichen zu vermiethen.

1813. In der Herzogsspitalgasse No. 1142. über eine Stiege ist eine Wohnung mit fünf heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher nebst den übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 350. fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im Hofraume zu ebener Erde zu erfragen.

1726. Es wünscht Jemand in der Nähe der Frauenkirche eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern über eine oder zwey Stiegen am Ziele Michaelis zu miethen. Die nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Polizeyanzeigers.

1764. Mehrere Wohnungen von 9 bis 12 Zimmern und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten (mit oder ohne Stallung und Remise) sind nächst dem Schwabingerthore No. 617., dem v. Utzschneider'schen Brauhause gegenüber, für 450 fl. bis 900 fl. am künftigen Ziele zu beziehen.

1772. In der Karlsstraße No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 4 fl. sogleich zu beziehen.

1876. No. 1599. auf dem Frauenplatze über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 6 fl. 30 kr. zu vermiethen.

1727. In der Kaufingerstraße No. 1615. ist eine Stallung für 2 Pferde um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

1874. Es sind am Ziele Georgi im Neubaue in der Müllerstraße No. 51. e. noch 2 schöne, bequeme Wohnungen, eine für 180 fl. und eine zu 170 fl., mit Waschhause zu vermiethen.

1739. Ein großer, schrotmäßiger und trockener Keller, für Wein dienlich, wird zu miethen gesucht in der Rosengasse No. 1009. über eine Stiege.

1879. No. 167. in der Burggasse über 2 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit Alkoven für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1738. In der Sendlingerstraße No. 921. ist eine Wohnung von zwey heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern, 2 Kammern und Küche, mit der Aussicht in einen Garten versehen, um den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen.

1804. Auf dem Heumarkte No. 761. ist über eine Stiege vornheraus ein Zimmer mit eigenem Eingange, ohne Meubels, am Ziele Georgi für 44 fl. jährlich zu vermiethen.

Digitized by Google

1812. Es ist vor dem ehem. Schwabingerthore in der Briennerstraße No. 1340. über zwey Stiegen eine schöne Wohnung von drey heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

1806. Es sind zwey Zimmer, heitzbar und gut eingerichtet, vor dem Karlsthore in dem Rosengarten im 2ten Stockwerke für 11 fl. monatlich zu vermiethen.

1826. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

1805. Es können sogleich, mit aller nöthigen Einrichtung versehene Zimmer, einzeln oder zusammen, um 4, 5 und 6 fl. monatlich, in No. 130. auf dem Schrannenplatze über eine Stiege bezogen werden.

Verlorene und gefundene Sachen.

1833. Eine Dienstmagd hat einen Shawl verloren. D. Ueb.

1753. Am Ostermontag Abends wurde über dem Max-Josephsplatze nach dem neuen Theater im 3ten Range links ein Bracelet verloren, welches der Finder gegen Belohnung zurückgeben wolle. D. Ueb.

1870. Es gieng am 2. d. M. auf dem Wege von dem Marxplatze an durch das Karlsthor in die Michaelskirche ein schwarzes von Roßhaar geflochtenes, und mit einer goldenen grünemaillirten Schließe versehenes Bracelet verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit auf der k. Polizey abzugeben.

1845. Eine goldene Repetieruhr blieb irgendwo liegen. Der Finder wird ersucht dieselbe baldigst zurückzustellen. D. Ueb.

1835. Es wurde den 26. März früh ein rothkorallener Rosenkranz von der Karmelitenkirche an bis zu der Jesuitenkirche verloren. Der Finder wird gebeten, selben auf dem Max-Josephsplatze No. 45. zu ebener Erde gegen gute Belohnung abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

1849. Endesunterzeichnete empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum zum Unterricht junger Mädchen in weiblichen Handarbeiten, besonders im schön Weißnähen. Sie wohnt beym Herrn Kaufmann Sabadini in der Kaufingerstraße No. 1023. über 3 Stiegen.

Babette Bredl.

1869. Ein junger Mensch, der mit Pferden gut umzugehen weiß, und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht bey einer Herrschaft einen Dienst als Kutscher oder Reitknecht zu erhalten. Derselbe ist zu erfragen im Leopoldsgarten vor dem Angerthore No. 676.

1793. Ein Mädchen von 17 Jahren, das eine gute Erziehung genossen, schön nähen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, und für deren Redlichkeit Jemand bürgt, wünscht am künftigen Ziele Georgi Dienst zu erhalten D. Ueb.

1824. Eine Person, die mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht hier oder auf dem Lande in einer stillen Haushaltung als Köchin zu dienen. Sie ist zu erfragen im Landschaftsgäßchen No. 114. über 2 Stiegen.

1800. In der Weinstraße No. 123. im Hofe über eine Stiege wird Baumwolle auf der Maschine kartetscht. Sie hat zu den abgenähten Decken die gehörige Länge und Dicke.

Feilschaften.

1831. Es steht No. 464. im Thale ein noch sehr gut brauchbares Pferd für 36 fl. zu verkaufen.

Digitized by Google

1374. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. sind folgende Bücher zu haben:

v. Falckensteins, Antiquitales et Memorabilia nordgaviae veteris, oder: Nordgauische Alterthümer und Merkwürdigkeiten. 4 Thle. in 2 Fol. Bdn. Mit Kupf. Schwabach 734. 5 fl. Sämmtliche Biedermannische genealogische Tabellen der Reichs frey unmittelbaren Ritterschaft der sechs Landes-Orte zu Franken: Altmühl, Baunach, Gebürg, Ottenwald, Schönwerra und Steigerwald, dann der in Voigtland und des adelichen Patriciats in Nürnberg, nach denen Namen der Familien, der Orte und Besitzungen. Mit einer Genialogie der hohen Fürstenhäuser im fränkischen Kreise, nebst einem allgemeinen Register. 12 Bde. Bayreuth 771. 11 fl. Pufendorfi commentariorum de rebus suecicis ab expeditione Gustavi Adolfi regis in germaniam ab abdicationem usque Christinae. Francof. a. m. 705. 2 fl. 42 kr. Braun's, deutsches orthographisch-grammatisches Wörterbuch, nach Adelungs großem Wörterbuche bearbeitet. München 793. 1 fl. 36 kr. Hochbrand's, Handbuch für sichere und bequeme Zinsenberechnung auf alle, in öffentlichen Geschäften, im Handel und Wandel, und im Privatleben möglicher Weise vorkommenden Fälle eingerichtet. In 4to. Augsburg 811. 48 kr. Gauhens, genealogisch-historisches Adels-Lexikon. Leipz. 719. 2 fl. Hübner's, reales Staats-Zeitungs- und Conversations Lexikon. Leipz. 724. 1 fl. 12 kr. Schiller's, sämmtliche Werke. 12 Hfbde. Stuttg. und Tüb. 812. 22 fl. Dietrich's, Wintergärtner. Oder Anweisung, die beliebtesten Modeblumen oder Zierpflanzen ohne Treibhäuser und Mistbeete in Zimmern, Kellern und andern Behältern zu überwintern, oder für den offenen Garten vorzubereiten. Berlin 818. 48 kr. Walter's, allgemeines deutsches Gartenbuch, oder neue, gemeinnützliche und vollständige praktische Anleitung zur Anlegung und Behandlung der Luft-Küchen und Baum-Gärten. 2 Bde. Mit Kupfertaf. Stuttg. 820. 2 fl. Wilcke, Handbuch für Lustgärtner und Blumenfreunde. Halle 785. 30 kr. Gaspari's, vollständiges Handbuch der neuesten Erdbeschreibung, nebst dem Lehrbuche. 8 Thl. in 7 Hfbden. Weim. 811. 16 fl. Der wohlbestellte Küchengarten oder gründlicher Unterricht, wie gutes, schmackhaftes Gemüse ꝛc. ꝛc. auf die beste Art das ganze Jahr über, entweder im Freien oder im Mistbeet ꝛc. zu ziehen sind. Ein Hand- und Taschenbuch für Gartenbesitzer. Frey und mit beständiger Rücksicht auf Deutschlands Clima, nach dem Französ. des de Combles. Ilmenau 824. 48 kr.

1772. Man sucht auf ein großes, neu erbautes Haus nach vorausgehendem Ewiggeld 4000 fl. Hypothek-Kapital, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

1844. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. sind folgende Bücher zu haben:

Wieland's, deutscher Merkur. Weim. 773. bis 798. 49 Bde. 8. 8 fl. Jean Paul, Titan. Berlin 803. 4 Bde. 8. 8 fl. Pistorii, J., rerum germanicarum vetres jam primum publicati scriptores VI. Ratisponae 731. 3 Tom. Fol. 4 fl. Höpfner's, Commentar über die Heineccischen Institutionen. Frankfurt 790. 4. 3 fl. Novellen zur bayerischen Gerichts-Ordnung. Münch. 811. 8. 48 kr. Michaeli's, mosaisches Recht. Reutl. 785. 6 Bde. 8. 3 fl. 36 kr. Michaeli's, Abhandlung von den Ehegesetzen Mosis. Leipz. 786. 1 fl. 12 kr. Savigny, das Recht des Besitzes. Gießen 822. 8. 3 fl. Thucydides, Geschichte des polopones'schen Kriegs, von Heilmann. Wien 812. 3 Bde. 8. 3 fl. 36 kr. Schmidt's, Geschichte der Deutschen. Frankenthal 785. 10 Bde. 8. 3 fl. 30 kr. Breviarium romanum ex decreto sacrosancti concilii tridentini. Exducalis camp. 791. 4 Tom. gr. 8. 2 fl. 42 kr. Wekhrlin's, Chronologen. Leipz. 781. 12 Bde. 8. 2 fl. 24 kr. Fischer's, Geschichte Friedrichs II. König von Preussen. Halle 787. 2 Bde. gr. 8. 48 kr. Geograph., Statist., topographisches Lexicon von Bayern. Ulm 797. 3 Bde. gr. 8. 2 fl. Riemer's, griechisch deutsches Wörterbuch. Leipz. 820. 2 Bde. gr. 8. 7 fl. Cornelii Taciti ogera. Biponti 779. 4 Tom. 2 fl. 24 kr. Verfassungs-Urkunde des Königreichs Bayern. 818. 36 kr. Cornelii Agrippae de occulta philosophia sive de magia. Cum fig. Mechlinia 531. Fol. Ohne Titel. 1 fl.

Digitized by Google

24 kr. Die Strobl'schen Intelligenz-Blätter vom Jahre 767 bis 799. 33 Bde. Im Halbfranzbd. 4. 15 fl.

1829. Ich verbinde hiermit die ergebenste Anzeige, daß täglich um 1 Uhr ein sehr guter Mittagtisch im Abonnement, das Monat zu 12 fl., bey mir anzutreffen ist; zugleich will ich nicht ermangeln, meine in vorzüglicher Auswahl, sowohl rothe als weisse Rhein-, Mosel-, Pfälzer-, Franken- und französische Weine, bestens zu empfehlen.

M. Petermann, Gastgeber und Weinhändler zur goldenen Ente.

1857. Es sind 2 Schwarzblättlmännchen, welche sehr zahm sind und sehr schön singen, zu verkaufen. D. Ueb.

1847. Endesunterzeichneter verkauft eine von ihm selbst verfertigte, ausgezeichnet schwarze Dinte, die nie schimmelt, auch ihre Schwärze auf dem Papiere nicht verliert, oder sich je abfärbt. Die Maaß kostet 40 kr. Unter 6 kr. wird keine abgegeben. Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich

Joh. Nep. Wohlgeschaft,
in der Sendlingerstraße beym Ober-Ottelbrauer No. 946. zu ebener Erde.

1754. Ein äusserst solider Bürger sucht ein Kapital von 3000 fl. Er ist im Stande, hiefür zehenfache Sicherheit zu leisten, indem auf seinen ansehnlichen Realitäten nur eine einzige Hypothekpost haftet, und derselbe das aufzunehmende Kapital nur zur Hinauszahlung einer Erbsportion an seine Geschwisterte, welche demjenigen, der das Darlehen macht, ihre Hypothekrechte gerichtlich cedieren, nothwendig hat. Das Nähere ist bey der Redaktion des Polizeyanzeigers zu erfragen.

1801. Zwey Pferde, fünfjährig, mittelmässiger Größe und gesund, sind sammt Geschirr, Wagen und viersitziger Chaise, welche ein- und zweyspännig zu gebrauchen ist, zusammen oder einzeln billig zu verkaufen.

1868. Es werden einige alte, noch brauchbare Quaderstücke, zu 2 Schuh breit, in eine Grundmauer, zu kaufen gesucht. D. Ueb.

1871. Im Hause No. 662 vor dem Angerthore in der Müllerstraße über 1 Stiege werden einige Meubels, dann verschiedenes Haus- und Küchengeräthe sogleich gegen billige Preise abgegeben; unter andern ein Sekretair von Kirschbaumholz und ein dergleichen runder Tisch u. s. w.

1873. Vorzüglich gute, geworfene Garten-Erde ist um billigen Preis fuhrweise zu haben bey dem b. Stadtgärtner Resenberger in der Müllerstraße vor dem Einlaße No. 52.

1741. In der St. Annagasse No. 1237. zu ebener Erde sind ein Schützenstutzen, Patrontasche, Pulverhorn, Säbel, dann auch eine Wagenwinde, um billige Preise zu verkaufen.

1735. Es wünscht Jemand ein Kapital von 5000 fl. zu 4 Proz. verzinslich auf erste ganz sichere Hypothek, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen. D. Ueb.

1784. Es ist ein schöner neuer Reisewagen sammt Koffer um sehr billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen beim Handelsmann Ravizza in der Sendlingerstraße.

Versteigerungen.

1837. Zur Vollendung des Isar-Brückenbaues ist eine Parthie Fichtenbäume von 40 bis 70 Schuhe Länge erforderlich, deren Lieferung an den am wenigsten Fordernden überlassen wird. Die Versteigerung dieser Holzlieferung wird vorbehaltlich der magistratischen Genehmigung am Montage den 17. April d. J. Vormittags 10 Uhr am Rathhause vorgenommen, und die Steigerungslustigen hiermit aufgefordert, persönlich dabey zu erscheinen.

Beschlossen den 31. März 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

Digitized by Goog

1678. Das Anwesen des Kistlermeisters Joseph Klein, an der Müllerstraße No. 653. gelegen, wird am Mittwoche den 19. April l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Lokale des unterfertigten Gerichtes mit Vorbehalt der Genehmigung für die Betheiligten öffentlich versteigert.

Dasselbe besteht aus einem Wohnhause, 2 Stockwerke hoch und 9 Kreuzstöcke breit, mit einem kleinen Anbau, Hofraum, kleinen Gärtchen und einem Stesten laufenden Wassers und kann bis dahin von etwaigen Kaufslustigen auf Anmelden eingesehen werden.

Den 21. März 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Graf Holastein.

1852. Künftigen Samstag den 8. d. Mon. Nachmittags 2 Uhr werden in der Behausung No. 51. in der Müllerstraße aus dem Nachlaße des verstorbenen diesseitigen Herrn Ober-Lieutenants Tschamarin verschiedene Effekten, bestehend in Leibwasche, Uniform, einigen Büchern und Landcharten gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

München am 2. April 1826.

Das

königl. bayer. 1. Linien-Infanterie-Regiment (König.)

v. Zwanziger, Oberst.

Rodler, Korporal,
qua Auditoriats-Aktuar

1877. Am künftigen Dienstage den 11. April Vormittags 10 Uhr wird bey dem königl. 1. Artillerie-Regimente in der Lechelkaserne der von den Fuhrwesens-Pferden erzeugt wordene Dünger an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert.

Steigerungslustige werden daher zu dieser Versteigerung eingeladen.

München am 5. April 1826.

Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regiments.

Wagner, Oberst-Lieutenant.

Lang, Regiments-Quartiermeister.

1777. Am 19. April d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden im königl. Kadetenkorps im Geschäfts-Lokale No. 7. die Abfälle von Gemüsen und Getrank, welche in der Küche von den Speisen gesammelt, öffentlich auf unbestimmte Zeit versteigert, wobey die weitern Bedingungen bekannt gemacht, und Steigerungslustige hierzu vorgeladen werden.

München den 29. März 1826.

Die

Oekonomie-Commission des k. Kadeten-Korps.

von Daumiller, Oberlieutenant.

Wunder, Rechnungsführer.

1830. Auf Antrag des Curators der Wittwe Ursula Haltmayr wird deren Besitzendes, zum kön. Rentamt Miesbach leibrecht- und verlaudemialbares Ziel Gut, genannt beym Gugg, in der Nähe vom Markte Miesbach gelegen, am Freitage den 21. April Vormittags 9 bis 12 Uhr in der Guggischen Behausung salva ratificatione zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Dieses Anwesen, welches eine hübsche Lage und guten Boden hat, und gut arrondirt ist, besteht aus dem zum Theil gemauerten Wohnhause, der daran gebauten Stall- und Stadel-Gebäude und einem gemauerten Backofen, ferner gemäß Steuerkatasters aus 2 Tagwerken 49 Dezimalen, Hofraum und Gärten, 26 Tagw. 67 Dezim. Eggarten, 8 Tagw. 84 Dezim. Wiesgrund, 3 Tagw. 36 Dezim. Wald, ebenfalls nächst der Behausung. Von diesem Complexe werden ausser den landesherrlichen Grundsteuern, und des Zehends an grundherrlichen Abgaben verreicht: 1 Schäffel, 1 Metzen Vogteyhaber, circa 8 fl. 33 kr. 2 dl. an Stift und Küchendienst. Zugleich werden am nämlichen Tage 2 Holzwiesen-Grundstücke als Ausbrüche vom Guggengute, welche vom Gute etwas entfernt liegen, gesöndert salva ratificatione zur Versteigerung gebracht.

Diese zwey Grundstücke zusammen 16 Tagwerke 59 Dezim. haltend, sind ebenfalls zum königl. Rentamte Miesbach leibrechtig, und es werden hievon, außer den gewöhnlichen Steuern an Stift und Küchendienst jährlich circa 1 fl. 43 kr. verreichet.

Kaufslustige, welche sich mit Zeugnissen hinlänglichen Vermögens und guter Aufführung legal ausweisen können, werden eingeladen, am bestimmten Orte und Zeit sich einzufinden, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Den 25. März 1826.

Königliches Landgericht Miesbach.

Wiesend.

1644. Aus höchstem Auftrage der königl. Regierung des Isarkreises K. d. F. vom 17. l. M. wird das sogenannte alte Montgelas Haus im Kreuzviertl No. 1470. nach den für die Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden allgemeinen Normen, unter dem Vorbehalte der Genehmigung, dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Digitized by Google

Wer zu kaufen geneigt ist, wolle sich zu diesem Zwecke am Donnerstage den 6. künft. Monats April um 9 Uhr in obigem Hause einfinden.

München am 21. März 1826.

Königl. Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamter.

1878. Mit Bewilligung der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 28. vorigen Monats, wird der auf dem hiesigen Amtskasten vorliegende Kornvorrath von dem Fruchtjahre 1825 von beyläufig 640 Schäffel im Ganzen oder in Parthien zu 50 und 100 Schäffel Mittwoch den 26. d. Mts. im hiesigen Amtslokale öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 3. April 1826.

Königl. Rentamt Dachau.
Popp.

1863. Meubels-Versteigerung.

Am Freytage den 14. April d. J. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Prannersstraße in dem Hause No. 1480. über eine Stiege wegen Versetzung eines Staatsdieners verschiedene Meubels und Hausgeräthschaften gegen baare Zahlung Zug für Zug versteigert.

1729. Am Donnerstage den 6. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird zunächst am Karlsthore No. 1369. im ersten Stockwerke eine große Quantität gut erhaltener Rheinweine gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: circa 1300 Bouteillen Hochheimer 1783ger und 5 bis 6 Hundert Bouteillen Rüdesheimer 1793ger.

Kaufsliebhaber sind hierzu eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

1718. Das

königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen der Johann Vogt, bürgl. Salzstößler dahier durch Entschliessung vom 30. September v. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 6. May bis 6. Juny l. J. einschlüssig,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 7. Juny bis 7. July einschlüssig,

III) zur Schlußverhandlung auf Samstag den 8. July, und zwar für die Replik bis Montag den 24. July einschlüssig, und für die Duplik bis Mittwoch den 9 August einschlüßig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 21. März 1826.

von Gerngroß, Direktor.
Graf Holnstein.

1731. Am Montage den 24. April d. J. werden für das k. Linien-Infanterie-Leib-Regiment salva ratificatione

300	Ellen graue,	}	Tücher, von der Qualität der k. Lin. Infanterie-Regimenter,
500	» kornblaue,		
50	» schwarze,		
50	» ponceau-rothe,		

an die Wenigstnehmenden zur Lieferung in Akkord gegeben. Alle Diejenigen, welche an dieser Lieferung Theil nehmen wollen, werden unter dem schon bekannten Bedingungen hiermit eingeladen, sich an dem bestimmten Tage Vormittags 9 Uhr bey der unterfertigten Commission in der Hofgartenkaserne einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben und das Weitere zu vernehmen. Hiebey wird jedoch bemerkt, daß Nachgebote in keinem Falle Statt finden können.

München den 28. März 1826.

Die
Oekonomie-Kommission des königl. Linien-Infanterie-Leib-Regimentes.
v. Mann, Oberstlieutenant.
Enzberger, Regiments-Quartiermeister.

1814. Im ehemaligen Röschenauer'schen Hause in der Kasern- und Gallerie-Straße No. 269. und 270. wird eine Wohnung von 6 Zimmern, mit Küche, Speicher und Keller ꝛc. im 2ten Hauptstocke und auch das dortige Nebengebäude, bestehend aus einem Wohnzimmer, Badezimmer mit Küche, Stallung für 4 Pferde mit Kutscherzimmer und einer Wagenremise, Stroh- und Heulage öffentlich vermiethet.

Wer zu miethen geneigt ist, wolle sich am Samstage den 8. künft. Monats April um 9 Uhr im obigen Hause einfinden.

München am 30. März 1826.

Königliches Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamter.

Digitized by Google

1828. Das Anfrage- und Addreß-Bureau zeigt an, daß es, durch die Dienstgefälligkeit des verehrlichen Magistrates der Vorstadt Au in den Stand gesetzt, nunmehr seine Leistungen in derselben Art, wie in der hiesigen Stadt auch auf die Vorstadt Au ausdehne, sonach über die Wohnungen des daselbst befindlichen Landgerichts, Magistratspersonales, der Gewindebevollmächtigten, des gesammten christlich und israelitischen Handelsstandes, der vorzüglichsten Künstler, Fabrikanten, Manufakturisten und vorzüglich geschickten Handwerksleute, nach Straßen, Hausnummer und Etagen Auskunft giebt, und verbindet mit dieser Anzeige zugleich eine weitere Bekanntmachung solcher Gegenstände, welche demselben neuerdings vorgekommen sind, und sich zur Kenntniß des verehrlichen Publikums eignen:

1) Ein kinderloser Wittwer von 50 Jahren, Besitzer einer Commissions-, Speditions-, Spezerey- und Farbwaaren-Handlung en gros und en detail in einer der bedeutendsten Städte Bayerns, wünscht sich zu verheurathen. Die Person, die er zu bekommen sucht, darf 20 bis 30 Jahre alt seyn, und muß neben dem Besitz von 4 bis 6000 fl. Vermögen, welches ihr auf den Todesfall des Mannes gesichert wird, häusliche Tugenden mit einem nicht unangenehmen Aeußern verbinden.

2) Ein Mann von 26 Jahren, gebildet und von angenehmem Aeußern, der künftige Besitzer einer bedeutenden Großhandlung in einer vorzüglichen Handelsstadt Bayerns sucht eine Frau mit 10000 fl. Vermögen. Die Person, welche zu dieser Parthie bereit wäre, dürfte in gleichem Alter wie der Bewerber stehen, muß aber weibliche Tugenden, gute häusliche Kenntniße und Eigenschaften besitzen, und von nicht unangenehmen Aeußern seyn; das mitbringende Vermögen wird der Frau auf Realitäten hinlänglich gesichert.

3) Auf ein in der Sandstraße am Marsfelde gelegenes, für 1795 fl. gerichtlich eingeschätztes und mit 900 fl. der Brandversicherung einverleibtes, neuerbautes Haus wird zur Abführung einiger Passiven ein Kapital von 7 — 800 fl. gegen 5 Prozent Interesse auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht.

4) Bis 1. May ist in der Theatiner-Schwabingerstraße über eine Stiegen vornheraus ein schön meublirtes Zimmer gegen monatliche 12 fl. zu vermiethen.

5) Zwischen dem Karls- und Schwabingerthore wird bis zum Ziele Georgi eine aus 3 bis 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten bestehende Wohnung gegen jährliche Miethe von 200 fl. zu beziehen gesucht.

6) In einer der frequentesten Straßen kann ein sehr bequemes Quartier im ersten Stockwerke, bestehend in 5 heitzbaren Zimmern, wovon 3 vornheraus, 2 Kammern, einer schönen hellen Küche, 1 Keller, 1 Holzlege, einem großen Speicher-Antheile, gemeinschaftlichem Gebrauche des Waschhauses gegen jährliche Miethe von 280 fl. bis Georgi bezogen werden. Das ganze Quartier umfaßt ein schöner, heller, verschloßener Gang.

7) Ein geprüfter Lehrer der kaufmännischen Buchhaltung erbietet sich in dieser Wissenschaft nach seinem eigenen, als vorzüglich sich bewährten Methoden, Privatunterricht zu ertheilen.

8) Binnen 1 bis 2 Monaten wird zu einer Reise nach Paris auf gemeinschaftliche Kosten ein Reisegesellschafter gesucht.

9) Eine junge Dame, welche vollkommen französisch spricht, und musikalisch ist, wünscht, ohne Gehalt, als Gesellschaftsdame in einem vornehmen Hause Unterkunft.

10) Nach eingeführter Geschäftsordnung werden am Schlusse eines jeden Monats diejenigen Individuen welche um Unterkommen sich angemeldet, und im Laufe des Monats solches noch nicht gefunden haben, öffentlich angezeigt.

Vom Monat März sind sonach folgende Individuen zum Diensteintritt vorhanden:

2 Patrimonialrichter,
3 Schreiber,
1 herrschaftlicher Revierjäger,
1 Hausmeister, welcher Caution zu leisten vermag,
1 Kammerdiener,
5 Kammerjungfern,
10 Stubenmädchen,
2 Haushälterinen,
1 Beschließerin,
3 Ladenjungfern,
2 Handlungslehrlinge,
1 Laborant für eine Apotheke,
1 Ladendiener, israelitischer Religion,
8 Bediente,
17 Köchinen,
5 Kellnerinen,
5 Kindsmädchen,
6 Haus-, Küchen- und andere Mägde,
1 geborner Schweizer als Ober-Aufseher einer Schweizerey,
5 Kutscher,
5 Reit-, Haus-, Fuhr- und andere Knechte.

Ueber das Nähere ertheilt Auskunft
München den 2. April 1828.

Das
Anfrage- und Adreß-Bureau.

1867. Eine bedeutende Aepfelwein-Fabrike in Franken wünscht einem soliden ansäßigen Manne ihre Aepfelwein-Niederlage dahier zu übertragen. Diese Fabrike besitzt bedeutende Vorräthe von alten Aepfelwein bester Qualität, und ein thätiger, sachkundiger Wirth, der, was zur Hauptledigung gemacht wird, dieses beliebte Getränk unvermischt verkauft, muß, vorzüglich wäh-

Digitized by Google

rend des Sommers und des Oktoberfestes, bestimmt gute Rechnung dabey finden. Nähere Auskunft darüber wird im 3ten Stockwerke des Hauses No. 613. in der Rosengasse ertheilt.

1658. Der Unterzeichnete ist jetzt nicht mehr, wie bisher, in dem Kaufmannsgewölbe in der Schwabingerstraße No. 81. sondern nur in seiner Wohnung No. 169. in der Burggasse im Sonneneckhause im ersten Stockwerke vornheraus sicher anzutreffen.

Max Felshof, Kaufmann dahier.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 15 Kinder, 7 männl. und 8 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 27 März. Franz Xaver Schnittmann, bürgl. Loderermeister, Wittwer, mit Thekla Pischeltsrieder, bürgerl. Weißgärberstochter von Haag. Herr Valentin Mair, Professor in Würzburg, mit Barbara Streitberg, gräfl. v. Metternichschen Archivarstochter. Den 28. — Paul Walter, Milchmann, Wittwer, mit Theresia Mayr, Hufschmidstochter von Hehenlinden. Joseph Heßelschwerd, kön. Mundkoch, mit Amalia Baumann, k. Hofapothek-Provisorstochter.

Gestorben: Den 25. März. Se. Hochwürden Hr. Joseph Mansuet Zill, Vorstand und Offiziator der St. Michaels-Hofkirche, 62 J. alt, an der Abzehrung. Johann Evang. Hörmann, k. Hoflakierer, 44 J. alt, am Schlagfluße. Den 27. — Josepha Günther, k. Kammerportiersfrau, 42 J. alt, an der Abzehrung. Sebastian Schönauer, magistrat. Brodwägersohn, 6 Mon. alt, an Gichtern. Den 29. — Margaretha Osterhuber, Hausmeistersgattin, 72 J. alt, an der Lungensucht. Den 31. — Johann Georg Kühnel, Farbenreiber, 76 J. alt, am Brande. Georg Daffner, Schneidermeister, 60 J. alt, an der Lungensucht. Joseph Raminger, Trockenladersohn, 2 Mon. alt, an der Abzehrung.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 19 Kinder, 9 männl. und 10 weibl. chen Geschlechts.

Getraut: Den 27. März. Benno Merk, Zimmergesell, mit Anna Maria Hauser, Weißgärberstochter von Pfeffenhausen. Johann Toll, Privatier und Wittwer, mit Theresia Brand, Riemerstochter von Landsberg.

Gestorben: Den 27. März. Herr Franz Lerch, Buchhalter, 60 J. alt, am Nervenfieber. Michael Bauer, Maurer, 31 J. alt, an phthysi. Den 28. — Joseph Loos, Schuhmachergesell, 21 J. alt, an organischen Fehlern im Unterleibe. Den 29. — Johann Wongall, pens. Kammerdiener vom Herzog von Zweybrücken, 77 J. alt, am Schleimschlage. Anna Weiß, Seidenwäscherin, 59 J. alt, an Schwäche. Joseph Deisenhofner, Maurer, 77 J. alt, an Altersschwäche. Johann Bapt., unehel., 1 J. 3 T. alt, an harten Zahnen. Den 30. — Georg Hartl, bürgerl. Bierbrauer, 47 J. alt, am Brande im Unterleibe durch organische Fehler. Andreas Staudigl, Schlossergesell, 28 J. alt, an Variolden. Maria Reindl, Taglöhners-Wittwe, 70 Jahre alt, an der Brustwassersucht. Maria Vogel, Dienstmagd, 20 J. alt, an der Luftröhren- und Gehirnentzündung. Anna Schmidt, Dienstmagd, 19 J. alt, an der Luftröhren- und Gedärm-Entzündung. Maria Anna Mösl, des städt. Bau-Aktuars Tochter, 6 W. alt, an Gedärmgichtern. Ein nothgetaufter Knabe des Bierbrauers Johann Haindl, 5 Min. alt, an Schwäche. Den 1. April. Michael Schwarzenbach, Taglöhner, 52 J. alt, an Verhärtung des Magens. Franz Wörl, Taglöhner, 80 J. alt, an Altersschwäche. Anna Maierhofer, Dienstmagd, 25 J. alt, an der Wassersucht vom Blutfluße. Johann Bapt., unehel., 6 T. alt, an Schwäche.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 9 Kinder, 4 männl. und 5 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 27. März. Christian Koller, Bürger und Seilermeister im Schönfelde, mit Katharina Fuchshuber, bürgerl. Gärtnerstochter von Straubing. Den 28. — Franz Xaver Völker, Schutzverwandter und Zimmergesell, mit Katharina Schober, Soldaten-Tochter von hier.

Gestorben: Den 16. März. Georg Johann, unehel., 5 W. alt, am Gedärmbrande. Den 18. — Stephan Ambacher, vermittweter Taglöhner, 68 J. alt, an der Gelbsucht. Den 22. — Magdalena Beinkofer, Schuhflickerstochter, 30 J. alt, am hektischen Fieber. Den 23. — Joseph Staudacher, Tabackfabrike-Arbeitersohn, 7 J. 10 Mon. alt, am Wasserabsatz im Kopfe und Lungenlähmung. Den 26. — Franz Xaver Kreß, bürgl. Stadtgärtner, 48 J. alt, an Vomica. Den 28. — Lorenz Meyer, Sagmüllpächter, 56 J. alt, an Metastas auf die Lunge und Lähmung derselben.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 24 Kinder, 12 männlich. und 12 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Niemand.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 3. bis 10. April regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 10. April 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Dr.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreutzerlaibel .	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	Weyh.	1	22	—	5	1	—
Semmel- . . .		—	58	—	3	3	—
Waitzen- . . .		—	42	—	2	3	—
Einbrenn- . . .		—	26	—	1	2	—
Riemisch- . . .		—	40	—	2	2	—
Rocken-		—	34	—	2	1	—
Nach-		—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .		1	15	—	5	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	16
Hechte . .	—	—	22
Huchen . .	—	—	36
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfisch . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	12
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	—
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Backfische.	—	—	8
Krebse das Viertel		1	—
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			19
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXVIII. Sonntag den 9. April 1826.

1977. **Bekanntmachung**

der im Monate März laufenden Jahres bey der k. Polizey-Direktion München untersuchten und bestraften Polizey-Uebertretungen:

1) Zehn Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Vier wegen Betruges,
3) Vier wegen Urkundenfälschung,
4) Vier wegen Unterschlagung,
5) Drey wegen Postdefraudation,
6) Sechs und neunzig wegen Bettels,
7) Vier und sechzig wegen Vagirens,
8) Neun wegen Vernachlaßigung der Verordnungen über das Paßwesen,
9) Eines wegen Beleidigung der Gendarmerie,
10) Vier und zwanzig wegen nächtlicher Ruhestörung,
11) Eilf wegen körperlicher Mißhandlungen,
12) Drey wegen unangezeigter Beherbergung von Fremden,
13) Dreyzehn wegen unangezeigten Aufenthaltes,
14) Eilf wegen unterlassener Anzeige von Miethleuten,
15) Sieben wegen unterlassener Anzeige von Dienstboten und Handwerksgesellen,
16) Sechs wegen Ueberschreitung der Dienstboten-Ordnung,
17) Neun und dreyßig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthalts-Karten,
18) Zwey wegen unrichtiger Führung der Fremdenbücher,
19) Sieben wegen Ungehorsams gegen die Anordnungen wegen der blauen Mondtage,
20) Fünf und zwanzig wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
21) Eilf wegen Uebertretung der Fiaker-Ordnung,
22) Eines wegen Uebertretung der Markt-Ordnung,
23) Sechs wegen schnellen Fahrens,
24) Drey wegen Fahrens an verbotenen Wegen,
25) Sechs wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
26) Fünf wegen unterlassener Reinigung der Straßen,
27) Zwölf wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
28) Fünf wegen Verunreinigung der Straßen,
29) Achtzehn wegen Tabackrauchens auf der Straße in der Stadt,
30) Vier wegen Hausirens,
31) Vier wegen unberechtigter Ausübung eines Gewerbes,
32) Zehn wegen Fahrläßigkeit in der nächtlichen Sperrung der Hausthüren,
33) Eines wegen unterlassener Lösung von Hundezeichen.
34) Zwölf wegen Vernachläßigung der allgemeinen polizeylichen Anordnungen über die Hunde,

Digitized by Google

35) Sechs wegen Ungehorsams gegen die Hausordnung im allgemeinen Krankenhause,
36) Eines wegen Baumfrevels,
37) Vier und dreyßig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
38) Vier wegen Fahrlässigkeit in Bauten,
39) Eines wegen verübter Grausamkeit an Hausthieren,
40) Zwey wegen Wuchers,
41) Zwey wegen Winkel-Agentie,
42) Zehn wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
43) Eines wegen Beleidigung der Militär-Abschaffungs-Patrouille.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Vier und zwanzig Individuen wegen Diebstahls,
Zwey wegen Betrugs,
Drey wegen Körperverletzung,
Zwey wegen Urkundenfälschung,
Eines wegen Unterschlagung.

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß im verflossenen Monate 502 Individuen polizeilich abgewandelt, 32 Individuen aber an die zuständigen Gerichte abgeliefert worden seyen.

München den 6. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Bekanntmachungen.

(Den Winkelagenten Franz Xaver Mayer betreffend.)

2004. Der Scribent Franz Xaver Maier dahier wurde wegen Winkel-Agentie zur Strafe gezogen, welche Einschreitung hiermit auf den Grund der Verordnung vom 18. Februar 1811 über Winkel-Advokaten zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

München den 6. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

2000. Ein sehr gutes Flügel-Pianoforte von 6 Oktaven ist zu vermiethen. Das Weitere darüber ist zu erfahren auf dem Rochusberge im Kistler Brugger'schen Hause über 2 Stiegen.

1899. No. 319. in der Herrnstraße vor dem Isarthore ist eine Stallung für 2 und drey Pferde um 25 fl. halbjährig sogleich zu ververmiethen. Das Nähere ist zu erfragen bey Fr. X. Eschenlohr, neu angehenden Sattlermeister im Hubergarten No. 69. vor dem Karlsthore.

1903. In der Glockenstraße nächst dem Josephs-Thore No. 1264. über 2 Stiegen rückwärts ist ein schön meublirtes, helles Zimmer, monatlich um 6 fl. vom 1. künftigen Monat May an zu vermiethen.

1907. Auf dem Färbergraben No. 1069. ist eine Wohnung für 70 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1901. In der Hofstatt am Färbergraben No. 1066. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

1912. Eine Wohnung mit drey Zimmern ꝛc. ist für 110 fl. am Ziele Georgi in No. 677. in der Blumenstraße zu beziehen.

1890. Es ist auf der Roßschwemme No. 587. über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. zu vermiethen.

1906. In der Ludwigsvorstadt, Bayerstraße No. 166. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 6 fl. zu beziehen.

1883. Man wünscht auf das Ziel Michaelis eine, in oder nahe an der Stadt gelegene Wohnung, welche für einen Caffetier geeignet wäre, und wenigstens mit 6 Zimmern und einen guten Keller versehen ist, zu miethen. D Ueb.

1904. No. 86. in der Theatinerstraße im 3ten Stockwerke ist ein unmeublirtes Zimmer monatlich für 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

1905. Vor dem Karlsthore im Gäßchen neben dem Hubergarten No. 8. ist eine kleine Wohnung nebst Obst- und Wurzgarten für den jährlichen Miethzins von 130 fl. zu vermiethen. Der Garten kann auch theilweise für die 6 Sommermonate abgegeben werden.

1909. In der Knödelgasse ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange über eine Stiege rückwärts für 4 fl. 30 kr. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1908. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 662. sind mehrere Zimmer, mit Einrichtung für 5 bis 10 fl., und ohne Meubels zu 3 fl. und 6 fl. monatlich am 1. May zu vermiethen. Auch ist eine Stallung zu 2 Pferde für 6 fl. abzugeben.

1913 Im Münzgäßchen neben der alten Münz No. 114. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein Zimmer ohne Meubels am 1. May für 3 fl. zu beziehen.

1916. Im Thale No. 536. ist rückwärts über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer für 5 fl. monatlich am 1. May zu beziehen.

1896. In der Karlsstraße No. 1118. über 5 Stiegen vornheraus sind 2 geräumige, mit Meubels und eigenem Eingange versehene Zimmer für einen oder 2 Herrn um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1892. Vor dem Josephsthore No. 1294. im Frohsinnsgebäude über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer, mit der Aussicht auf die Promenade und Theresienwiese versehen, monatlich um 10 fl. sogleich oder bis 1. May zu beziehen.

1885. In der Rosengasse No. 1011. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 175 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1922. In der Eisenmansgasse No. 1106. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. May zu beziehen.

1888. Vor dem Einlaße ausser der Wache im 2ten Hause an der Müllerstraße ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten im 1ten Stockwerke für den jährlichen Zins von 125 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1983. Die Wohnung in der Marxerstadt, Herbststraße No. 125., bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, 2 Küchen und andern Bequemlichkeiten, mit der schönsten Aussicht versehen, kann für 94 fl. jährlichen Zins zu Georgi bezogen werden.

1889. In der Müllerstraße No. 80. ist eine Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi zu vermiethen und sogleich gegen den jährlichen Zins von 150 fl. zu beziehen.

1936. In der Glückstraße No. 644. über 2 Stiegen sind ein Zimmer und ein Kabinet, beyde sehr schön ausgemalt und modern meublirt, am 1. May für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

1919. No. 47. in der Salzstraße ist ein Garten, mit Sommerhause, Kegelstatt, Keller, einer Schaukel und etlichen Obstbäumen versehen, für 30 fl. zu vermiethen.

1920. No. 47. in der Salzstraße ist ein kleines, heitzbares Zimmer mit Küche für 24 fl. und Küche jährlich zu vermiethen.

1921. In der Salzstraße No. 47. ist ein heitzbares Zimmer mit Nebenkammer, Vorplatz für 36 fl. zu vermiethen.

1926. Im Mariengäßchen No. 375. b. im Thale ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer und Holzlege am Ziele Georgi für 200 fl. mit oder ohne Garten zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

1932. Am Rindermarkte im Haslingerhause No. 641. im rothem Hofe über 4 Stiegen ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer am 1. May für 6 fl. zu beziehen.

1931. Unter den Bögen ist ein Stand für 36 fl. jährlich zu vermiethen und auf dem Färbergraben No. 1049. im 3ten Stockwerke zu erfragen.

1933. No. 604. auf dem Schrannenplatze ist das 3te Stockwerk am kommenden Georgiziele für 265 fl. zu vermiethen.

1927. Es ist eine Wohnung vor dem Sendlingerthore zu Georgi für 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist No. 5. zu ebener Erde zu erfragen.

1939. Ein heller Laden zum Verkauf von neuen Kleidungsstücken im Zinse von 50 bis 60 fl. wird in der Nähe des Viktualienmarktes an der heil. Geist- oder Peterskirche in Bälde zu miethen gesucht. Auskunft wird ausser der 2ten Isarbrücke am Eingange in die Vorstadt Au links No. 299. über 2 Stiegen gegeben.

1938. In der Schönfeldstraße No. 103. zu ebener Erde sind ein oder zwey meublirte Zimmer für 12 fl. sogleich zu beziehen.

1940. In der Amalienstraße No. 521. sind 2 bequeme Wohnungen mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, nebst Waschgelegenheit, Holzlege und auf Verlangen, mit einem Garten für den Jahreszins von 70—80 fl. zu Georgi zu beziehen.

1937. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. sind am 1. May 2 Stallungen, jede für vier Pferde sammt Heuremise und Bedientenzimmer, monatlich eine für 6 fl., zu vermiethen.

1942. Es ist am Färbergraben eine kleine Wohnung vornheraus über eine Stiege für eine stille Familie zu Georgi für 90 fl. zu beziehen, und das Nähere No. 1034. daselbst zu erfragen.

1945. In der Promenadestraße No. 1541. ist im 2ten Stockwerke ein helles, geräumiges, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 9 fl. monatlich, vom 1. May an, zu vermiethen.

1944. Es ist ein Klavier mit 5 Oktaven gegen monatlich 2 fl. zu vermiethen, welches in der Karlsstraße No. 1112. über 2 Stiegen stehet.

1941. Auf dem Promenadeplatze No. 1413. im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Die jährliche Miethe hievon beträgt 500 fl. Auf allenfallsiges Verlangen könnte zu billigen Bedingnissen die Wohnung ganz oder theilweise geschmackvoll meublirt abgegeben, und das Nähere hierüber beym Hauseigenthümer zu ebener Erde erfragt werden.

1999. In der Schönfeldstraße No. 103. auf der Sonnenseite ist 1) zu Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Keller, Speicher und Holzlege nebst Stallung zu 4 Pferde mit Kutscherzimmer und Remise jährlich für 300 fl., dann 2), vom 1. May anfangend, die Hälfte des 2ten Stallgebäudes, gleichen Inhaltes, um 75 fl. jährlich, auch in Monatraten zahlbar, zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

1960. Am Josephsthore links in der Glockenstraße No. 1265. über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes Zimmer mit Nebenzimmer um 13 fl. Monatzins am 1. May zu beziehen.

1982. No. 735. am Heumarkte sind über eine Stiege rückwärts gegen den Garten hinaus 2 schön meublirte und austapezierte Zimmer, beyde um den monatlichen Zins von 10 fl. zu vermiethen. Sie werden auch einzeln abgegeben und sind über eine Stiege zu erfragen.

1997. Vor dem Schwabingerthore in der Jägerstraße No 635. ist ein Garten für 40 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im obenbezeichneten Hause zu ebener Erde zu erfragen.

2005. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 63. sind Gartenantheile mit englischen Anlagen, mit oder ohne Sommerhäuser, für 3 6—60 fl. zu vermiethen. Auch sind daselbst ein Blumengestell und ein Clavicord billig zu verkaufen.

1998. In der Jägerstraße No. 635. sind 2 meublirte Zimmer jedes zu 6 fl. zu vermiethen.

2006. In einem Hause in Mitte der Stadt ist über eine Stiege rückwärts ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 5 fl. monatlich zu vermiethen. D. Ueb.

1733. In der Marvorstadt, Barerstraße No. 272. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und gemeinschaftlicher Waschküche um 100 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

1988. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 240. ist am Ziele Georgi eine Wohnung mit 2 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege nebst übrigen Bequemlichkeiten für 80 fl. zu vermiethen.

1995. Es ist ein schön eingerichtetes Zimmer zu ebener Erde vornheraus mit eigenem Eingange am Heumarkte No. 708. am künftigen Monate für 5 fl. zu vermiethen. Das Uebrige kann bey dem Webermeister Rodatus erfragt werden.

1979. In dem Hause No. 1288. in der Sonnenstraße ist zu Georgi noch zu vermiethen:

1) Ein Stockwerk mit 6 heizbaren, geräumigen Zimmern, Garderobe, Küche, Holzlege, Speisekammer ꝛc., hiezu noch Keller, Waschküche und Dachboden jährlich für 380 fl. Die ganze Etage läßt der Eigenthümer auf seine Kosten anständig und geschmackvoll ausmalen.

2) Stallung mit Kutscherzimmer, Sattelkammer, Remise und Heuboden zu 2 und 4 Pferde für 70 fl. und 110 fl.

3) Zwey große Keller für 50 fl.

1981. Eine Stallung für 2 Pferde ist monatlich für 2 fl. zu vermiethen, und am Anger No. 790. beym Milchmann zu erfragen.

1992. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 80. sind über 2 Stiegen vornheraus 2 Zimmer sogleich oder am 1. May meublirt für den monatlichen Zins von 18 fl. zu beziehen.

1990. No. 75. im Schönfelde in der unteren Gartenstraße ist ein Garten, ½ Tagwerk enthaltend, mit 30 Obstbäumen versehen, wobey sich ein zweygädiges, gemauertes Gartenhaus nebst einem gemauerten guten Keller befindet, für 40 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch kann hievon die Hälfte abgegeben werden.

1994. In der Josephspitalgasse No. 1210. über eine Stiege ruckwärts ist ein heizbares, helles Zimmer meublirt mit eigenem Eingange am 1. May ohne Bett für 4 fl. mit Bett für 6 fl. zu beziehen.

1993. Im Schönfelde an der obern Gartenstraße No. 94. sind 2 Zimmer, das eine für sich das andere mit einem Schlafkabinette und jedes mit eigenem Eingange versehen, am 1. May zu beziehen. Ohne Meubels ist der monatliche Zins für das Kleinere 4 fl. und für das Größere 5 fl. 24 kr.

1991. Im Thale ist wegen unvorhergesehenen Verhältnissen eine Wohnung vornheraus für 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Schäflergasse No. 1564. im 3ten Stockwerke.

Digitized by Google

1989. In der Kaufingerstraße im Albertischen Hause No. 1608., Eingang im Frauengäßchen, sind über 3 Stiegen rückwärts 2 meublirte Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

1953. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1957. In der Schwabingerstraße beym Büchelbrauer No. 85. über 3 Stiegen ist ein mit eigenem Eingange versehenes Zimmer rückwärts für 6 fl. zu beziehen.

1956. Es sind in der Fürstenfeldergasse No. 1004. über 2 Stiegen 2 Zimmer nebst Kabinet, mit der Aussicht auf den Rindermarkt, heitzbar und eingerichtet, für einen oder zwey Herrn monatlich für 17 fl. zu vermiethen und am 1. May zu beziehen.

1806. Es sind zwey Zimmer, heitzbar und gut eingerichtet, vor dem Karlsthore in dem Rosengarten im 2ten Stockwerke für 11 fl. monatlich zu vermiethen.

1826. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

1805. Es können sogleich, mit aller nöthigen Einrichtung versehene Zimmer, einzeln oder zusammen, um 4, 5 und 6 fl. monatlich, in No. 130. auf dem Schrannenplatze über eine Stiege bezogen werden.

1738. In der Sendlingerstraße No. 921. ist eine Wohnung von zwey heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern, 2 Kammern und Küche, mit der Aussicht in einen Garten versehen, um den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen.

1860 Auf dem Promenadeplatze No. 1464. ist eine Stallung für 2 Pferde mit Wagenremise und Kutscherzimmer monatlich für 12 fl. zu vermiethen, und beym Hausmeister Kolleder zu erfragen.

1874. Es sind am Ziele Georgi im Neubaue in der Müllerstraße No. 51. e. noch 2 schöne, bequeme Wohnungen, eine für 180 fl. und eine zu 170 fl., mit Waschhause zu vermiethen.

1861. In der St. Annagasse No. 1237. ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1726. Es wünscht Jemand in der Nähe der Frauenkirche eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern über eine oder zwey Stiegen am Ziele Michaelis zu miethen. Die nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Polizeyanzeigers.

1848. Es wünscht Jemand für das Ziel Michaelis eine Wohnung von 2 heitzbaren geräumigen oder 3 kleinen Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, in Bälde zu bekommen. D. Ueb.

1856. Es wird am 1. May vor dem Josephsspitalthore nächst dem Frohsinngebäude No. 1292. zu ebener Erde rechts vornheraus ein ausgemaltes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, an einen Herrn für 6 fl. und 9 fl. monatlich vermiethet.

2007. In der Herzogsspitalgasse No. 1142. über eine Stiege ist eine Wohnung mit fünf heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher nebst den übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 350. fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im Hofraume zu ebener Erde zu erfragen.

1853. In der Sendlingerstrasse No. 949 im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer ohne Bett um 4 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. May zu beziehen.

1970. Am obern Anger No. 873. im Seyfrid'schem Hause vornheraus ist ein gut eingerichtetes, mit 2 Betten und eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst einer kleinen Kammer an einen oder 2 Herren für 6 oder 9 fl. sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

1954. Es ist für eine Familie, welche während des Sommers die reine Landluft zu genießen wünscht, in einer sehr angenehmen Lage in der Nähe des Thiergartens ein Schlößchen, zu ebener Erde aus 2 heitzbaren Zimmern, Küche und gewölbtem Keller, über 1 Stiege aus 3 heitzbaren Zimmern und Salon, über zwey Stiegen aus einem Zimmer und großem Speicher, nebst einem großem Gemüsegarten bestehend, von Georgi bis Michaelis für 150 fl. Zins zu vermiethen. Auch können auf Verlangen eine Waschküche, Stallung und Heuboden dazu gegeben werden. Dieses Schlößchen kann man auch auf längere Zeit miethen. Das Nähere ist im Rosenthale No. 714. zu ebener zu erfragen.

1958. In der Elisenstraße, gerade vom botanischen Garten gegenüber, sind nachstehende Wohnungen zu den beygesetzten Zinsen am nächst kommenden Ziele Georgi zu vermiethen und zu beziehen.

Zu ebener Erde 7 Zimmer, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher für 300 fl. jährliche Miethe,

Im 1ten Stockwerke 6 Zimmer und ein Salon, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, weiters Stallungen zu 4 Pferde, Remise für 2 Wägen, Stroh- und Heulege und Bedientenzimmer um die jährliche Miethe von 500 fl.,

Im 2ten Stockwerke 6 Zimmer und ein Salon, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallungen zu 2 Pferde, Remise für 1 Wagen, Stroh- und Heulege und Bedientenzimmer für 400 fl. jährliche Miethe,

Im 3ten Stockwerke 6 Zimmer und ein Salon, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher für 350 fl. jährlich.

Die Zimmer sind durchgehends auf das geschmackvollste tapezirt und die Fußböden angestrichen.

Das Weitere hierüber erfragt man in der Fürstenfeldergasse im Hause des Hrn. Post-Stallmeisters Höckel im 2ten Stockwerke.

1972. Auf dem Max-Josephsplatze No. 53. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer für 12 fl. monatlich am 1. May zu beziehen.

1974. im Thale No. 547. ist im 1ten Stockwerke ein meublirtes, großes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. May um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1973. In der Karlsstraße No. 1117. ist über eine Stiege ein Zimmer mit Alkoven am 1. May für 11 fl. zu vermiethen.

1976. Eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicherantheil nebst übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Miethzins von 140 fl., ist zu Georgi zu beziehen und kann vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 305. i. beym Hauseigenthümer daselbst erfragt werden.

1971. Auf dem Schrannenplatze No. 129. über 3 Stiegen rückwärts ist für 6 fl. monatlich am 10. April oder 1. May ein vollkommen eingerichtetes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer zu vermiethen.

1963. In der Stiftsgasse No. 1157. beym Mohrenkopfwirth sind 2 Wohnungen, eine für 140 fl., die andere für 80 fl. zu vermiethen.

1964. Es ist ein eingerichtetes Zimmer für eine Wittwe oder sonst eine ordentliche Person für 2 fl. 24 kr. am 1. May zu beziehen am obern Anger No. 854. über drey Stiegen rückwärts.

1965. In der Burggasse No. 178. über eine Stiege ist ein Zimmer mit Kabinet für 8 fl. zu vermiethen.

1967. Im Schrammergäßchen No. 89. über eine Stiege ist ein bequemes Zimmer vornheraus mit Einrichtung, monatlich für 7 fl. zu vermiethen.

1962. Nächst dem Isarthore an der Herrnstraße No. 321. ist über eine Stiege eine Wohnung für 200 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

1959. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 129. ist ein Gartentheil mit Sommerhause für 18 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

1961. Am 1. May ist in einem Hause über eine Stiege rückwärts ein großes Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist No. 122. in der Weinstraße zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

1894. Ein zugelaufener, weiß und gelb gefleckter Hund kann in der Bayerstraße No. 166. gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abgeholt werden.

1900. Ein Geldbeutel sammt dem Gelde ist gefunden worden. Derjenige, welcher ihn verloren hat, kann sich bey Thomas Nisler am Anger No. 805. anfragen.

1898. Es wurde ein Bauplan verloren. Der Finder wird ersucht, denselben bey dem Polizey-Anfragsbureau gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

1887. Eine flache, mittlere, goldene Uhr mit schwarzem Bande und ordinärem Schlüßel wurde gefunden. D. Ueb.

1886. Ein Paar Augengläser, in Schildkrot, mit goldenen Scheeren sind vor etlichen Wochen verloren worden. D. Ueb.

1882. Ein goldener Ohrenring mit grünem Steine, und ein französischer Schlüssel mit einem Ringe und Hacken wurden verloren.

1914. Am vergangenen Sonntage sind Augengläser, in Silber gefaßt, verloren worden. Der Finder wird ersucht, dieselben gegen eine Erkenntlichkeit in der Prannersstraße No. 1503. über 2 Stiegen zurückzustellen.

1947. Ein grüner, schon abgetragener Mantel mit langem hängenden und kleinem stehenden Kragen wurde verloren. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung, und möge ihn bey der K. Polizey-Direktion abgeben.

2002. Eine Pfeife, mit Silber beschlagen, mit einer silbernen Kette, wurde verloren. D. Ueb.

1949. Am 3. April wurde eine mit Silber beschlagene Tabackspfeife von Maser nebst Rohr verloren. Der Finder wird höflich ersucht dieselbe im Polizey-Anfragsbureau gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

1946. Es ist ein stahlener Schlüßelring mit 3 kleinen Schlüßeln verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, gegen Erkenntlichkeit dieselben zurückzustellen. D. Ueb.

2003. Ein Siegelring von Gold mit einem Familienwappen, in welchem 2 Räder, zwey Sterne und eine Figur, dann ein Ehering mit den Buchstaben F. K., wurden verloren.

2001. Es wurde bey der letzthin gegebenen Vorstellung: Die Porträts, auf einem Abtritte des neuen königl. Hoftheaters ein goldener Siegelring verloren. D. Ueb.

1987. Es ist für 2 bis 3 Wägen eine Remise zu vermiethen monatlich für 1 fl. 12 kr. Das Nähere ist in der Knödelgasse No. 1425. zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

1935. Ein gut gesittetes Mädchen, welches schön nähen und stricken kann, sich übrigens allen häuslichen Arbeiten unterzieht und eine etwas mehr als gemeine Bildung besitzt, wird am Ziele Georgi in Dienst zu nehmen gesucht. D. Ueb.

1918. Ein junger Mensch, der mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht einen Dienst bey einer Herrschaft, oder bey einen andern Herrn als Bedienter. Er kann täglich eintreten, und ist zu erfragen No. 565. im heil. Geistgäßchen über eine Stiege.

1849. Endesunterzeichnete empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum zum Unterricht junger Mädchen in weiblichen Handarbeiten, besonders im schön Weißnähen. Sie wohnt beym Herrn Kaufmann Sabadini in der Kaufingerstraße No. 1023. über 3 Stiegen.

Babette Bredl.

Digitized by Google

1911. Ein k. Quieszent sucht eine wohlgesittete Dienstmagd, welche ihr eigenes Bett hat, gegen Kost und 12 fl. Jahreslohn. Er ist zu erfragen in der Salzstraße No. 56. über 3 Stiegen von 6 bis 8 Uhr Morgens.

1950. Die Unterzeichnete empfiehlt sich dem hiesigen Publikum mit allen möglichen Putz- und Weißzeugarbeiten für die billigsten Preise, und setzt dasselbe zugleich in Kenntniß, daß auch Strohhüte zu putzen, das Stück für 18 kr., übernommen werden. Der Laden befindet sich unter den Landschaftsbögen nächst dem Schuhmacher Herrmann No. 130.

Nannette Hegelmayer,
Putz- und Weißzeugarbeiterin.

1952. Eine Kammerjungfer, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, gut frisiren, Kleider machen, bügeln, fälteln und sehr gut die Hauswäsche anzuordnen weiß, sucht am Ziele Georgi einen Dienst bey einer Herrschaft auf dem Lande.

Feilschaften.

1929. Unterfertigter benützt den Wechsel der Jahreszeit, um sein wohlassortirtes Lager dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum in geneigtes Andenken zu bringen, und besonders nachstehende Artikel, deren Berücksichtigung um so mehr zu empfehlen, als er nicht bloß durch gute Qualitäten, Neuheit und Geschmack in der Auswahl, sondern vorzüglich auch durch die besondere Wohlfeilheit der Preise das Vertrauen und den Vorzug zu verdienen und zu rechtfertigen bemüht seyn wird. Die vorzüglichsten Artikel des Lagers sind: Seidenzeuge, glatte und façonirte Crepes und Gazes, Shawls, lange und viereckige, Pers und Mousseline, Hosen- und Giletzeuge, Merinos, Stickereien, Spitzen und Blonden, Bordüren, wollene und seidene Blumen, Quincaillerie, französische und englische, Musik für Dosen und Uhren, Pendüln aller Art, Pariser Porzellain zu den Fabrikpreisen, Parfümerien, Alabaster ꝛc. ꝛc.

Karl v. Moy.

1897. Zwey Wagenpferde, Rappen, sind um 125 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

1895. Wandbretter und eiserne Stangen sind zu verkaufen; so wie auch ein Flügel mit Variationen zu verkaufen oder zu vermiethen ist. D. Ueb.

1902. Am Türkengraben No. 499. Lit. a. wird eine runde, mit eisernen Reifen beschlagene Sechtelwanne für 5 fl. 30 kr. verkauft.

1910. Bey Herrn Kunsthändler Mühlberger nächst der Hauptwache sind medizinische Bücher zu verkaufen.

1884. Mehrere Fuder, sehr gute abgelegene Gartenerde sind zu verkaufen und auf der Lüften No. 506. zu erfragen.

1923. Vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 676. sind Obstbäume und Gartenerde zu verkaufen.

1948. Im Damenstift No. 1166. über 2 Stiegen links sind mehrere gut erhaltene Kisten zu Kanapees, Stühle, Komode- und Schreibkästen, Spiegel ꝛc. ꝛc. zu verkaufen.

1951. Da ich mir schmeicheln darf, mehrere Jahre hindurch die vollste Zufriedenheit bey meinen hochzuverehrenden Abnehmern erworben zu haben, so empfehle ich auch für dieses Jahr meine von der nämlichen Güte und Schönheit verfertigten Sommerhüte um so mehr zur gefälligen Abname, da ich bereits eine Quantität dergleichen Sommerhüte von verschiedenen Formen und Materialien verfertiget habe. Mein Arbeits- und Verkaufs-Lokal befindet sich noch immer im Sporrergäßchen zu ebener Erde. Ebenso werden daselbst zu billigen Preisen und von dauerhafter Arbeit getragene und beschädigte Hüte zur Reparation angenommen, wie ich auch für Putzarbeiterinen Fischbein zu Cravaten und Damenhüten im Großen wie im Kleinen abgebe.

D. Appel, Sommerhut-Fabrikant.

1980. Man sucht auf gute Hypothek 1000 fl. aufzunehmen. D. Ueb.

2008. Es steht No. 464. im Thale ein noch sehr gut brauchbares Zug-Pferd für 36 fl. zu verkaufen.

Digitized by Google

1966. Unterzeichnete Handlung empfiehlt so eben frisch erhaltene Nürnberger Knackwürste von vorzüglicher Güte, das Stück zu 3 und 4 kr., nebst Göttinger Würste, das Pfund zu 1 fl. zur gefälligen Abnahme bestens.

Joh. Nep. Eckert, am Marthore No. 1482.

1986. Ein mineralogisches Handkabinet, nach Werner'schen System geordnet, ist zu verkaufen. D. Ueb.

1985. Ein guter Dülken'scher Flügel, welcher 6 Oktaven-Umfang hat, steht am Maximiliansplatze No. 1328. über 2 Stiegen zu verkaufen.

1985. Ein großer, guter, doppelt thüriger Schranke ist um billigen Preis am Maximiliansplatze No. 1328 über zwey Stiegen zu haben.

1955. In der Lerchenstraße No. 92. ist ein großer, ganz neuer Bassin zu verkaufen. Das Nähere ist beym Milchmann zu erfragen.

1857. Es sind 2 Schwarzblättlmännchen, welche sehr zahm sind und sehr schön singen, zu verkaufen. D. Ueb.

1873. Vorzüglich gute, geworfene Garten-Erde ist um billigen Preis fuhrweise zu haben bey dem b. Stadtgärtner Resenberger in der Müllerstraße vor dem Einlaße No. 52.

1772. Man sucht auf ein großes, neu erbautes Haus, nach vorausgehendem Ewiggeld 4000 fl. Hypothek-Kapital, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2009. Die königl. Regierung des Isarkreises geruhte mir unterm 31. Oktober v. J. das Ausschenken des Apfelweines gnädigst zu gestatten. Indem ich dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringe, bemerke ich zugleich, daß ich mit der auserlesensten Gattung des Apfelweines hinreichend versehen, und auch noch nebstbey Commissionär der Apfelwein-Niederlage des Hrn. Eirich zu Erlangen bin. Ich versichere mich eines geneigten Zuspruches und verspreche eine reele Bedienung und äusserst billige Preise. Auch kann man täglich von 12 bis 2 Uhr bey mir um 9 bis 18 kr., jedoch gegen gleich baare Bezahlung, Kost haben.

Jakob Faulhaber,
am Altenhammerecke No. 1152.

1969. Eine sehr schön gearbeitete italienische Guitarre von seltenem Ton-Umfang ist No. 89. im Schramergäßchen sammt hölzernem Futterale für 8 fl. zu verkaufen.

Versteigerungen.

1837. Zur Vollendung des Isar-Brückenbaues ist eine Parthie Fichtenbäume von 40 bis 70 Schuhe Länge erforderlich, deren Lieferung an den am wenigsten Fordernden überlassen wird. Die Versteigerung dieser Holzlieferung wird vorbehaltlich der magistratischen Genehmigung am Montage den 17. April d. J. Vormittags 10 Uhr am Rathhause vorgenommen, und die Steigerungslustigen hiermit aufgefordert, persönlich dabey zu erscheinen.

Beschlossen den 31. März 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

1915. Am Montage den 10. d. Mon. Vormittags 9 Uhr wird verschiedene Fahrniß, bestehend in Kleidungsstücken, weißem Zeug und Truhen, im dießgerichtlichen Licitationszimmer versteigert werden.

Den 4. April 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Berngrosz, Direktor.
Liebeskind.

1978. Künftigen Mittwoch den 12. dieses Monats werden Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Behausung des Hofglasers Maurer in der Schäftergasse No. 1535. über 3 Stiegen nachstehende Effekten, als: Silber, Uhren, Betten, Bett- und Leibwasche, Kleider, Spiegeln und verschiedene hölzerne Geräthschaften, so wie auch ein ausgezeichnet schöner Wienerflügel zu 6 Oktaven an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und so wird am 13. d. Mon. um 9 Uhr Vormittags mit dem Verkaufe der Musikalien von den vorzüglichsten Meistern fortgefahren, bestehend in den ausgezeichnetsten Kirchenmusiken, Messen, Oratorien, Canons, und anderen Compositionen von Handl, Haydn, Bach, Glück, Vogel, Vogler, Mozart,

Digitized by Google

Chambini, Martini, Rossini u. s. a. Am 14. dieß Vormittags 9 Uhr wird die Veräusserung auserlesener Bücher, sowohl historischen, philophischen als theologischen Inhaltes, fortgesetzt.

Den 4. April 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Dafl.

1777. Am 19. April d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden im königl. Kadetenkorps im Geschäfts-Lokale No. 7. die Abfälle von Gemüsen und Getrank, welche in der Küche von den Speisen gesammelt, öffentlich auf unbestimmte Zeit versteigert, wobey die weitern Bedingungen bekannt gemacht, und Steigerungslustige hierzu vorgeladen werden.

München den 25. März 1826.

Die

Oekonomie-Commission des k. Kadeten-Korps.

von Daumiller, Oberlieutenant.

Wander, Rechnungsführer.

1830. Auf Antrag des Curators der Wittwe Ursula Haltmayr wird deren Besitzendes, zum kön. Rentamt Miesbach leibrecht- und verlaudemialbares Ziel Gut, genannt beym Gugg, in der Nähe vom Markte Miesbach gelegen, am Freitage den 21. April Vormittags 9 bis 12 Uhr in der Gugglschen Behausung salva ratificatione zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Dieses Anwesen, welches eine hübsche Lage und guten Boden hat, und gut arrondirt ist, besteht aus dem zum Theil gemauerten Wohnhause, der daran gebauten Stall- und Stadel-Gebäude und einem gemauerten Backofen, ferner gemäß Steuerkatasters aus 2 Tagwerken 49 Dezimalen, Hofraum und Gärten, 26 Tagw. 67 Dezim. Eggarten, 8 Tagw. 54 Dezim. Wiesgrund, 3 Tagw. 30 Dezim. Wald, ebenfalls nächst der Behausung. Von diesem Complexe werden ausser den landesherrlichen Grundsteuern, und des Zehends an grundherrlichen Abgaben verreicht: 1 Schäffel, 1 Metzen Vogteyhaber, circa 8 fl. 33 kr. 2 dl. an Stift und Küchendienst. Zugleich werden am nämlichen Tage 2 Holzwiesen-Grundstückt als Ausbrüche vom Guggengute, welche vom Gute etwas entfernt liegen, gesondert salva ratificatione zur Versteigerung gebracht.

Diese zwey Grundstücke zusammen 16 Tagwerke 89 Dezim. haltend, sind ebenfalls zum königl. Rentamte Miesbach leibrechtig, und es werden hievon, außer den gewöhnlichen Steuern an Stift und Küchendienst jährlich circa 1 fl. 43 kr. verreichet.

Kaufslustige, welche sich mit Zeugnissen hinlänglichen Vermögens und guter Aufführung legal ausweisen können, werden eingeladen, am bestimmten Orte und Zeit sich einzufinden, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Den 25. März 1826.

Königliches Landgericht Miesbach.

Wiesend.

1878. Mit Bewilligung der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 28. vorigen Monats, wird der auf dem hiesigen Amtskasten vorliegende Kornvorrath von dem Fruchtjahre 1825 von beyläufig 640 Schäffel im Ganzen oder in Parthien zu 50 und 100 Schäffel Mittwoch den 26. d. Mts. im hiesigen Amtslokale öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 3. April 1826.

Königl. Rentamt Dachau.

Popp.

1863. Mobels-Versteigerung.

Am Freytage den 14. April d. J. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Prannerstraße in dem Hause No. 1480. über eine Stiege wegen Versetzung eines Staatsdieners verschiedene Mobels und Hausgeräthschaften gegen baare Zahlung Zug für Zug versteigert.

1930. Am Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. April l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden in der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 1 Stiege aus freyer Hand verschiedene Kleidungsstücke, Meubels, Kupfer, und anderes Küchengeschirr, verschiedene Tafeln ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

1996. Am Donnerstage den 27. April Vormittags 9 Uhr werden an der Frühlingsstraße das Wohnhaus No. 291. und das Nebengebäude des Pavillon royal zum Abbruche öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

1895. Wegen eingetretener Hindernisse konnte die auf Donnerstag den 6. April in der Karlsstraße No. 1371. (nicht 1369.) im ersten Stockwerke angekündete Wein-Versteigerung von circa 1300 Bouteillen Hochheimer 1783er, 600 Bouteillen Rüdersheimer 1793er, und einige 100 Bouteillen Ungsteiner, nicht vor sich gehen, wird aber kommenden Mittwoch den 12. April ihren unwiderruflichen Anfang nehmen.

Kaufsliebhaber werden wiederholt eingeladen.

1975. Am Montage den 24. d. Mon. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr wird im Laden des Hauses No. 1097. an der Karlsstraße gegen gleich baare Bezahlung eine Quantität von circa 1500 Stück Tapeten einzeln öffentlich versteigert. Dieselben

bestehen ausser in solchen Assortimenten, welche zur Bekleidung gewöhnlicher Wohnzimmer gehören, auch noch in solchen Resten, die zur Decorirung eines Kabinettes, Sommerhauses, Behälters oder einer Boutique geeignet sind, und in einer großen Anzahl Borduren, welche bey gemalten Zimmern verwendet werden können, und gleichfalls einzeln abgegeben werden.

Verschiedene Kundmachungen.

1728. Das
königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen der Johann Vogt, bürgl. Salzstößler dahier durch Entschliessung vom 30. September v. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 6. May bis 6. Juny l. J. einschlüssig,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 7. Juny bis 7. July einschlüssig,

III) zur Schlußverhandlung auf Samstag den 8. July, und zwar für die Replik bis Mondtag den 24. July einschlüssig, und für die Duplik bis Mittwoch den 9. August einschlüßig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 21. März 1826.

von Gerngroß, Direktor.
Graf Holnstein.

1928. Diejenigen, welche an dem Nachlaße der am 20. März d. J. verstorbenen pensionirten Rittmeisters Wittwe Anna von Koppet, gebornen Löw, aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, dieselben binnen 30 Tagen um so mehr bey der unterfertigten Behörde anzubringen, als man ausserdessen in dieser Verlassenschaft rechtlicher Ordnung gemäß vorschreiten wird.

München am 22. März 1826.

Königliche Commandantschaft dahier.

Freyherr von Ströhl, General-Lieutenant.
Guglsperger, Aktuar.

1891. Am Mondtage den 17. d. Mon. werden für das königl. Linien-Infanterie-Leib-Regiment: 2666 Ellen ¾ breite rein ausgebleichte Leinwand zu Pantalons und Kamaschen nach einem vorgelegt werdenden Muster an die Wenigstnehmenden salva ratificatione zur Lieferung in Akkord gegeben.

Diejenigen, welche an dieser Lieferung Theil nehmen wollen, werden daher eingeladen, sich an dem bestimmten Tage Vormittags 9 Uhr bey der unterfertigten Commission in der Hofgarten-Kaserne einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und das Weitere zu vernehmen, wobey jedoch bemerkt wird, daß Nachgebote auf keinen Fall Statt finden können.

München den 3. April 1826.

Die
Oekonomie-Commission des königl. Linien-Infanterie-Leib-Regimentes.

v. Mann, Oberst-Lieutenant.
Enzberger, Regiments-Quartiermeister.

1731. Am Mondtage den 24. April d. J. werden für das k. Linien-Infanterie-Leib-Regiment salva ratificatione

300 Ellen graue,	}	Tücher, von der
500 " kornblaue,	}	Qualität der k.
50 " schwarze,	}	Lin. Infanterie-
50 " ponceau-rothe,	}	Regimenter,

an die Wenigstnehmenden zur Lieferung in Akkord gegeben. Alle Diejenigen, welche an dieser Lieferung Theil nehmen wollen, werden unter dem schon bekannten Bedingungen hiermit eingeladen, sich an dem bestimmten Tage Vormittags 9 Uhr bey der unterfertigten Commission in der Hofgartenkaserne einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben und das Weitere zu vernehmen. Hiebey wird jedoch bemerkt, daß Nachgebote in keinem Falle Statt finden können.

München den 28. März 1826.

Die
Oekonomie-Kommission des königl. Linien-Infanterie-Leib-Regimentes.

v. Mann, Oberstlieutenant.
Enzberger, Regiments-Quartiermeister.

1681. **Jahres-Bericht**
über die
Besuchs-Anstalt
für
Augen- und Kinder-Kranke.

Im Jahre 1825 hat diese, durch wohlthätige Beyträge von Privaten nun im 9ten Jahre unterhaltene, Wohlthätigkeits-Anstalt 485 Kranke ärztlich besorgt.

Davon sind

geheilt entlaßen	374
ausgeblieben (ohne durch das Zurückbringen der Aufnahms-Karte den Erfolg der ärztlichen Behandlung anzuzeigen, theils geheilt theils ungeheilt)	67

Digitized by Google

gestorben, Kinder (der größere Theil in den ersten Monaten ihres kurzen Daseyns in Folge der Abzehrung) 24
in Behandlung verblieben mit 1. Jäner 1826 20
Kinder kranke einschlüssend das 14te Lebensjahr waren 434
Erwachsene Augenkranke 51
(Den an innerlichen Krankheiten und anderen Gebrechen leidenden Erwachsenen, die zahlreich diese Anstalt besuchen, wird zwar ärztlich ordinirt; allein dieser Anstalt eigentlich nicht angehörend, sind sie nicht in dem Tagebuche eingetragen, und hier nicht mit berechnet.)
An innerlichen Krankheiten wurden Kinder behandelt 337
An Ohren und anderen äußerlichen Gebrechen 19
An Augen-Krankheiten 129
(von denen mehrere durch die Operation des grauen Staares und andere operative Hilfe ihr verlornes Augenlicht wieder erhielten.)
Den ganzen Arzney-Bedarf haben von der Anstalt erhalten 464

Die von dem Cassier der Anstalt besorgten Einnahmen betragen in diesem Jahre:
an halbjährigen Beyträgen von den verehrungswürdigsten Mitgliedern und Wohlthätern in den zwey Semestern . . 170 fl. 18 kr.

Die Ausgaben:
Kassa-Ausfall vom vorigen Jahre . . 53 fl. 50 kr.
Der Arzney-Bedarf für 464 Kranke, bestehend in 1586 Recepten . . . . 227 fl. 31 kr.
Summa der Ausgaben 281 fl. 21 kr.
Daher Ausfall . . . . . 111 fl. 3 kr.

Der größere Arzney-Bedarf für die größere Zahl der Kranken im Vergleiche mit den früheren Jahren und bey der gleichen Anzahl der Wohlthäter hat diese Mehrausgabe, diesen Ausfall herbeygeführt. Im ehrenden Vertrauen auf das sehr verehrliche Publikum, es werden sich noch mehrere Freunde der leidenden Kinder und der sogenannten hausarmen Familien, denen vorzugsweise diese Anstalt ihre Wohlthat spendet, finden, welche durch eine kleine Gabe halbjährig, oder ein für allemal die Forterhaltung dieser mit geringen Mitteln sehr gemeinnützlichen Wohlthätigkeits-Anstalt erzwecken wollen, wurde sie mit vermehrter Thätigkeit auch in diesem Jahre fortgesetzt.

Den verehrungswürdigsten Mitgliedern und Wohlthätern der Anstalt zollen die Unterzeichneten den wärmsten Dank und die Thränen der Kranken und Genesenen, und indem sie ergebenst um die Fortdauer ihrer Großmuth bitten, laden sie zur gefälligen Einsicht des Einzelnen dieses Berichtes, der gesonderten Führung des Finanziellen und des ärztlichen Theiles der Anstalt höflichst ein.

München den 17. März 1826.

Med. Dr. Reiner, als Arzt der Anstalt. — C. L. v. Mayer, als Cassier.

1924. Georg Fürst, ein lediger Webergesell von Häusern aus Veltritz in Böhmen, ist zu Poing d. G. mit Errichtung eines gerichtlichen Testamentes verstorben.

Auf Antrag des Testamentserben werden des Erblassers Geschwisterte Anton, Ursula und Barbara Fürst von Häusern aus Veltritz in Böhmen, da durch gerichtliche Correspondenz ihr Aufenthalt noch nicht hat erfragt werden können, andurch öffentlich aufgefordert, über die Anerkennung des von ihrem Bruder Georg Fürst am 10. November 1825 errichteten obrigkeitlichen Testamentes binnen 30 Tagen von der erstmaligen Einrückung dieser Bekanntmachung und Ladung, sich zu erklären, widrigen Falles dieses Testament als von ihnen anerkannt betrachtet, und die weitere Verlassenschafts-Verhandlung werde gepflogen werden.

Ebersberg den 1. April 1826.

Königliches Landgericht Ebersberg.
Höß, Landrichter.

1917. Da das letzte Vierteljahr des Einführungs-Termines im Hypothekenwesen herannahet, so werden alle diejenigen, welche etwa noch rückständige Anmeldungen von Hypotheken gegen dießgerichtliche Unterthanen zu machen aufgefordert, durch baldige Anmeldungen dem Amte die Arbeiten zu erleichtern, und sich selbst die besitzenden Hypothekenrechte für die Zukunft gesichert zu erhalten.

Den 24. März 1826.

Königl. bayer. Landgericht Freysing als Hypothekenamt.
Grosch, Landrichter.

1954. Das Anfrage- und Addreß-Bureau bringt zur öffentlichen Kenntniß:

1) Ein Anwesen in der schönsten Lage des Ammerthales, am Ammersee, bestehend in einem zum Betriebe der Oekonomie zweckmäßig eingerichteten Hause, einem mit vielen Obstbäumen versehenen Garten, durch welchen ein kleiner Mühlbach fließt, 1 kleinem Krautgarten und mehreren anderen bequemen Einrichtungen, dann in 23 Tagwerk Wiesen und Holzgründen, wird unter annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen oder gegen ein ähnliches, 3 — 4 Stunden von hier gegen die Isar liegendes Anwesen zu vertauschen gesucht.

2) Ein goldbrauner, meklenburger Wallache, 9 — 10 Jahre alt, gegen 18 Fäuste hoch, englisirt, vorzüglich zum schweren Zuge geeignet, wird am 7. und 8. May h. J. in dem Hause No. 124. in der Königinstraße im Schönfelde verkauft.

3) Ein mit guten Zeugnissen versehenes Individuum sucht als Bedienter oder Kellner Unterkommen.

4) Ein junger Geistlicher von vielseitiger Bildung, der französisch, englisch, überhaupt alle neuere Sprachen spricht, wünscht bey einer Herrschaft als Hofmeister Unterkunft.

Digitized by Google

5) Eine Schreinerey-Gerechtigkeit wird zu kaufen gesucht.

6) Eine Frauensperson, welche schon früher in einer Specerey-Handlung den Handverkauf besorgte, wünscht in gleicher Eigenschaft unterzukommen.

7) Ein mit vorzüglichen Zeugnissen versehenes Individuum, welches als Chevaurlegers seine Militär-Dienstzeit zurückgelegt hat, wünscht als Kutscher bey einer Herrschaft unterzukommen.

8) Im Hause No. 754. Lit. B. auf dem Sebastiansplatze sind verschiedene Prätiosen, Tafelsilber Meubels gegen gleich baare Bezahlung täglich zu verkaufen.

9) Auf eine zur Stadt gehörige Behausung von 24000 fl. neuer gerichtlicher Schätzung, worauf bereits 15000 fl. haften, wird noch ein Hypothek-Kapital von 100 fl. zu 5 Prozent aufzunehmen gesucht.

Nähere Auskunft über die vorbeschriebenen Gegenstände ertheilt

München den 6. April 1826.

Das

Anfrage- und Adreß-Bureau.

1925. **Bekanntmachung**

des Verkaufes oder der Verpachtung der königl. Staatsbrauerey Hackelberg bey Passau.

In Folge des gnädigsten Befehls der königl. Regierung des Unterdonaukreises, Kammer der Finanzen, vom 25. et praes. 29. lauf. Monats wird die königl. Brauerey Hackelberg dem Verkaufe oder der Verpachtung für 12 Jahre, doch beydes mit dem ausdrücklichen Vorbehalte der höchsten Genehmigung im Wege der Versteigerung ausgesetzt, und bey der Verkaufshandlung werden die Normen der allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1811, Stück 67. Seite 1577 — 1582 in Anwendung gebracht.

I) Verkaufs- oder Verpachtungs-Objecte:

a) Das Gebäude des braunen Sudwerkes, mit 2 Sudpfannen, jede zu 85 Eimer, eine Wasserpfanne, 2 Maischkästen, jeder mit kupfernem Läuterboden und derley Maischgrand versehen, zwey Bierkühlen, die Gähr- und Winterbier-Gewölbe, das Branntweinhaus mit zwey Maisch- und zwey Läuterkesseln, Malztennen, Dörre, Faßbehältniß und Material-Speicher; ferner die mit diesem Gebäude verbundene Brauamts-, Braumeisters- und Brau-Personal-Wohnungen, ein hinlänglicher Hofraum, sammt der Donau-Anlände und der bey diesem Gebäude entlegene, mit einer Mauer umgebene Baum- und Wurzgarten.

Dieses in Winkelform zusammenhängende Gebäude enthält auch im südlichen Theile gegen die Donau ein geräumiges Salon mit einigen Zimmern und einer Küche.

b) Das separirte Weißbierbrauerey-Gebäude, mit einer Sudpfanne zu 85 Eimer, einer Wasserpfanne, einem Maischkasten mit kupfernem Läuterboden, und solchem Biergrande, eine große und kleine Bierkühle, das Weißbier-Gährgewölbe, ein Lagerbierkeller in 2 Abtheilungen, das Branntweinbrennerey-Gebäude mit einem Maisch- und einem Läuterkessel, das Branntweingewölbe, das Faß- und Material-Behältniß, und der innere Hofraum dieser zusammenhängenden Gebäude. Weiters, das mit diesem Gebäude in Verbindung stehende Malzmühl-Gebäude sammt Wagenremise neben der nördlichen Hofeinfahrt und bey dem östlichen Theile dieses Gebäudes ein zuzumessender Grund zu 60 bis 70 Fuß in der Breite. Hierbey ist zu bemerken, daß das bey diesem Braugebäude vorhandene Malzhaus zu einem Getreid-Magazin reservirt ist, und daß die beyden Bogengewölbe, durch welche dieses mit jenen verbunden, sowohl, als das im vorhin erwähnten Malzmühl-Gebäude befindliche Malzbrech-Gewerk, zum Abbruche bestimmt, folglich keine Kaufs-Objekte sind.

Einem Käufer wird jedoch bewilliget, die im reservirten Malzhause vorhandenen zwey grossen kupfernen Malzdörren sammt ihren Zugehörungen, in einem noch zu bestimmenden Zeitraume auf Käufeskosten, in ein anderes Braugebäude zu verlegen, bis wohin das Malzhaus zum Gebrauche überlassen wird.

c) Das Sommerkeller-Gebäude 426 Schuhe lang, 29 Schuh breit und bis in die Mitte des Bogengewölbes 21 Schuhe hoch, mit 5 Abtheilungen, der Faßboden und der mit einer Mauer umgebene Hofraum.

Dieser Keller hat alle Eigenschaften eines guten Lagerbierkellers.

d) Das ehemalige Malzhause, jetzt Stallgebäude, mit Fourage-Speichern.

e) Zwey besondere Gebäude am Ende des bey Lit. c. vorgekommenen Sommerkellers, wovon das eine zur Binderwerkstätte und Wohnung benützt wird.

f) Das Wasser-Reserve-Gebäude mit einer kleinen Wohnung für den Brunnwärter und die Wasserleitungen.

g) Das ganz hölzerne Zimmerstadel-Gebäude nebst zwey kleinen Kellern.

II) Befugniße.

Auf diesem Gebäude-Complexe haften in realer Eigenschaft die braune Gerstenbier- und Weiß-Waitzenbier-Brauerey-, dann die Branntweinbrennerey-Gerechtsamen, so wie sie bisher ausgeübt worden sind.

III) Bedingungen

rücksichtlich des Mobiliars.

Sämmtliches Mobiliare an Braumaterial-Vorräthen, Fäßern und Brau-Requisiten aller Art, Bau-Materialien, todte und lebende Fahrniße ohne Ausnahme muß ein Käufer gegen die von Sachverständigen eidlich zu ehebende Schätzungs-Summe baar ablösen.

Im Falle der Verpachtung hat der Pächter gleichfalls alle Brauerey Vorräthe nach der auf obige Weise zu erhebenden Schätzung gegen baare Gelderlage sich eigen zu machen; für das demselben zu überlassende Inventar hingegen muß eine dem Schätzungswerthe entsprechende Kautions-Summe baar hinterlegt werden.

IV) Allgemeine Bemerkungen.

Diese Brauerey liegt an dem linken Donau-Ufer

Digitized by Google

nahe bey der königl. Kreishauptstadt Passau, was den Produkten-Absatz sowohl als den Material-Transport sehr begünstiget.

Zur Beurtheilung des Gewerbsbetriebes wird angeführt, daß nach zwanzigjähriger Fraction das verbraute Gersten und Waizenmalz jährlich 2893 Schäffel beträgt.

Die Versteigerung, sowohl in Bezug des Verkaufes als der Verpachtung, wird am Mittwoche den 10. May Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der königl. Brauamts-Kanzley vorgenommen.

Kaufs- und Pachtlustige können sich in der Zwischenzeit vom Zustande der Gebäude, Brauerey-Vorrichtungen und Requisiten durch Augenschein überzeugen; was die übrigen Verhältnisse und Bedingungen betrift, giebt das unterzeichnete königl. Brauamt alle nöthigen Aufschlüße.

Indem man die Kaufs- und Pachtliebhaber hiermit einladet, am vorgesagten Tage im Amtslokale dahier erscheinen, die Bedingungen vernehmen, und Angebote zu Protokoll geben zu wollen, wird noch angeführt, daß sowohl ausländische als inländische Steigerungslustige, die dem Amte nicht bekannt sind, sich durch legale Zeugniße über Vermögens-Verhältnisse auszuweisen haben.

Den 29. März 1826.

Königliches Brauamt Hackelberg bey Passau.

Harpeintner, k. prov. Verwalter.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 1. April. Hr. Loz, Apotheker von Zweybrücken. Den 2. — Hr. Siebert, großherzogl. badischer Hoffänger von Carlsruhe. Hr. Bettinger, Doktor der Medizin von Zweybrücken. Hr. Lösch, Kaufmann von Lüttringhausen. Den 3. — Mlle. Allnetter, Schreinermeisters-Tochter von Zweybrücken. Den 4. — Se. Durchl. Friedrich Fürst zu Oettingen-Wallerstein, von Wallerstein. Hr. Demole, Kaufmann aus Rußland. Mad. Edinger, Ziegleßersgattin von Schwetzingen. Hr. Riecker, Professor von Hochenheim. Fräul. v. Schäbl, Fabrikantens-Tochter von Brünn.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 30. März. Hr. Dr. Fueter von Bern. Hr. Dr. Zipperle von Heidenkirch. Hr. Dr. Rumpf, Professor von Landshut. Den 1. April. Hr. Anders, Doktor der Rechte von Heidelberg. Den 3. — Hrn. Arnold, Kaufleute von Tüngersheim. Hr. Kolb, Student von Kempten. Hr. Baudrexler, Kaufmann von Hochenwarth. Hr. Friderich, Apotheker von Nürnberg. Den 4. — Hr. Berthe, Weinhändler von Augsburg. Hrn. Priere und Dory, Kaufleute von Paris.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 8. April 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.		
Voriger Rest 226			Voriger Rest 199			Voriger Rest 138			Voriger Rest 51		
Neue Zufuhr 1322			Neue Zufuhr 488			Neue Zufuhr 1299			Neue Zufuhr 596		
Ganzer Schrannenstand 1548			Ganzer Schrannenstand 687			Ganzer Schrannenstand 1437			Ganzer Schrannenstand 647		
Heutiger Verkauf 1405			Heutiger Verkauf 448			Heutiger Verkauf 1298			Heutiger Verkauf 636		
Bleibt im Rest 143			Bleibt im Rest 239			Bleibt im Rest 139			Bleibt im Rest 11		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
9 | 2	8 | 34	8 | 2	6 | 55	6 | 33	6 | 6	5 | 39	5 | 3	4 | 43	4 | 13	3 | 48	3 | 27

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 8 kr. Korn mehr 7 kr. Gerste minder um 7 kr. Haber mehr 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 8. April 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	8	2
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	7	—
— — Kalbfleisch	—	7	
— — Schaafsleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	8	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt vom 1. bis 8. April 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	6170	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5140	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1009	— — —	—	19	—
Frische Eyer	12350	13 Stück	—	8	—
Truchenеyer	194000	15 —	—	8	—
Hennen, alte	609	das Stück zu	—	22	—
Hühner	890	— — —	—	24	—
Indianen	297	— — —	1	30	—
Kapaunen	427	— — —	—	45	—
Gänse, alte	48	— — —	1	12	—
Junges	48	— — —	—	18	—
Enten, alte	377	— — —	—	36	—
Junges	46	— — —	—	5	—
Tauben junge	1440	— — —	—	8	—
Spanferkel	329	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	3	—	—
— — — ordinäre	2	15	—
— — — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	3	45	—
— — frische Birnen	3	40	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	21	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	40	—
— — Fichtenholz	4	30	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXIX. Mittwoch den 12. April 1826.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

2116. Am nächsten Sonntage den 16. April wird die öffentliche Schutzpocken-Impfung Morgens zwischen 9 und 11 Uhr im kleinen Rathhaus-Saale dahier fortgesetzt, wozu alle Impffähigen, besonders aber die Impfpflichtigen aus dem

a) 13ten Distrikte, Anger-Viertel, von No. 770 bis 837,
b) 14ten Distrikte, Anger-Viertel, von No. 838 bis 871, 904 bis 937, und
c) 15ten Distrikte, Hacken-Viertel, von No. 1206 bis 1223, 1259 bis 1270, und 1279 bis 1294 vorgeladen werden.

München am 11. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Anordnungen in der königl. Residenz betr.)

2014. Auf den Grund einer allerhöchsten Anordnung werden die folgenden Bestimmungen zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung hiemit bekannt gemacht:

1) In die königl. Residenz darf nur mit solchen Wägen gefahren werden, deren Kutscher Livree tragen. Die Fiaker und andere mit Livree nicht versehene Kutscher haben ausser der Residenz anzufahren und daselbst zu warten.

2) Die Durchfahrt durch die königl. Residenz ist allgemein verbothen. Auf gleiche Weise darf man nicht durch dieselbe reiten, Handpferde leiten, oder mit Schubkarren fahren.

3) Hinsichtlich der An- und Abfahrt bey dem alten K. Hoftheater hat es bey den früheren polizeilichen Anordnungen, nach welchen mit Ausnahme der Glieder des Kön. Hauses Niemand durch die Residenz fahren, oder die Wägen dort aufstellen darf, sein Verbleiben.

4) Diejenigen, welchen diesen Bestimmungen entgegen handeln, werden von den Schildwachen oder der Gendarmerie zurückgewiesen werden.

München den 7. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Geldbeyträge für die Abgebrannten in Zwisel betr.)

2010. Die von dem protestantischen Decanate dahier anher übergebenen Beyträge für die durch Brand verunglückten Bewohner von Zwisel wurden in dem Betrage von 123 fl.

Digitized by Google

26 kr. zur geeigneten Verwendung an den dortigen Magistrat übersendet, welches hiermit bekannt gemacht wird.

München den 6. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Bestrafung einiger Bäcker dahier betr.)

2017. Im verfloßenen Monate März wurden neun Bäcker wegen Ueberschreitung des vorgeschriebenen Tarifs vorschriftsmäßig bestraft, welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 4. April 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

2114. Ein schön tapeziertes Zimmer sammt Alkoven, elegant meublirt und mit einem guten Bette, ist in der Burggasse No. 167. über 2 Stiegen auf der Sonnenseite mit dem Anfange des nächsten Monats um 11 fl. zu vermiethen.

2019. Im Hause No. 72. in der St. Annavorstadt ist wegen Orts-Veränderung eine Wohnung von 4 Zimmern ꝛc. für den Jahreszins von 72 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere bey Anton Schützinger, Hallerbrauer, zu erfragen.

2117. Es ist vor dem Sendlingerthore No. 78. nächst dem Ochsengarten, ein Garten, mit 20 jungen Obstbäumen versehen, für 25 fl. zu vermiethen.

2015. In der Herrenstraße vor dem Isarthore No. 311. ist am 1. May ein meublirtes Zimmer zu ebener Erde fur 5 fl. zu beziehen.

2026. Eine helle und bequeme Schlafgelegenheit für einen unverheuratheten Herrn, oder für einen öfters hieher Reisenden als Absteigquartier kann am 1. May monatlich für 2 fl. bezogen, und erfragt werden beym Knopfmacher Oettinger im Thale No. 556.

2025. Im Haslinger'schen Hause auf dem Rindermarkte kann über eine Stiege vornheraus eine bequeme Wohnung mit meheren Zimmern sogleich um die jährliche Miethe von 300 fl. bezogen werden. In eben diesem Hause zu ebener Erde ist auch ein Gewölbe für ein Waarenlager, welches auch heitzbar gemacht werden kann, für den jährlichen Miethzins von 150 fl. zu beziehen.

2028. In der Schönfeldstraße No. 113. über eine Stiege ist ein Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. am 1. May zu vermiethen.

2079. No. 1599. auf dem Frauenplatze über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

2080. Am Anger No. 763. ist ein heitzbares Zimmer zu ebener Erde monatlich für 1 fl. 30kr. zu vermiethen, und im Hintergebäude im 2ten Stockwerke zu erfragen.

2091. No. 758. auf dem Heumarkte sind 2 Zimmer über eine Stiege vornheraus nebeneinander ohne Meubels monatlich zu 11 fl. an einen Herrn zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen. Das Ubrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

2083. In der Thereſienſtraße No. 591. iſt ein Garten mit Sommerhaus und Kegelbahn ſogleich für 30 fl. zu miethen. Das Nähere iſt in der Schäfterſtraße No. 1567. zu erfragen.

2084. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde iſt ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. May für 7 fl. zu vermiethen.

2089. In der Glockenſtraße No. 1264. über 2 Stiegen vornheraus iſt ſogleich oder am 1. May ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

2087. Nächſt dem botaniſchen Garten in der Eliſenſtraße No. 185. iſt ein bequemer Garten mit 2 Sommerhäuschen für 40 fl. zu vermiethen. Das Nähere iſt beym Tiſchlermeiſter Sewald zu ebener Erde zu erfragem

2082. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. in der Eſſigfabrike über 3 Stiegen vornheraus, iſt ein meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich zu beziehen. In demſelben Stockwerke iſt auch rückwärts ein Zimmer mit 2 Betten für 2 unverheurathete Herren um 5 fl. monatlich ſogleich zu vermiethen.

2109. Ein heizbares, mit vollſtändiger Einrichtung und eigenem Eingange verſehenes Zimmer iſt für den monatlichen Zins von 7 fl. am 1. May zu vermiethen, und vor dem Marthore links an der Barerſtraße No. 273. zu ebener Erde zu erfragen.

2098. In der Eiſenmannsgaſſe No. 1106. über 3 Stiegen vornheraus iſt ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. monatlich am 1. May zu beziehen.

2100. In der Sonnenſtraße nächſt dem Frohſinngebäude No. 1292. zu ebener Erde links vornheraus iſt ein neu ausgemaltes, mit eigenem Eingange verſehenes Zimmer ſammt Einrichtung, wobei ein gutes Bett und Sopha mit oder ohne Kabinette, für 12 und 11 fl. monatlich von einem ſoliden Herrn ſogleich oder am 1. May zu beziehen.

2099. In der Fürſtenfeldergaſſe No. 987. über 2 Stiegen vornheraus iſt ein meublirtes, mit eigenem Eingange verſehenes, Zimmer für 3 fl. monatlich ſogleich zu beziehen. Auch iſt daſelſt auf Verlangen die Koſt zu haben.

2101. Ein in Mitte der Stadt auf einem der Hauptplätze über eine Stiege vornheraus gelegenes, mit eigenem Eingange, 2 Kreuzſtöcken, ſchöner Einrichtung, Bett und Alkoven verſehenes Zimmer iſt für einen Herrn Staatsdiener, Geiſtlichen oder andern Herrn, auch an eine kinderloſe Wittwe um den monatlichen Zins von 10 fl. am 1. May zu vermiethen. Das Uebrige iſt zu erfragen vor dem Einlaße No. 657. Lit. d. über eine Stiege rechts.

2103. In der Dienersſtraße No. 157. über drey Stiegen vornheraus iſt am 1. May ein großes, ſchon meublirtes Zimmer ſammt Bett und eigenem Eingange für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

2096. In der Theatiner-Schwabingerſtraße No. 1650. rückwärts über eine Stiege iſt eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, einem Alkoven und andern Bequemlichkeiten zu Georgi für den Jahreszins von 70 fl. zu vermiethen.

2097. Am Sebaſtiansplatze No. 739. iſt im 2ten Stockwerke ein ſchön meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 8 fl. ſogleich zu beziehen.

2095. In der Müllerſtraße No. 51. c. iſt im 3ten Stockwerke ein ſchönes, großes Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 7 oder 5 fl. zu vermiethen.

2091. Vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen iſt ein großes, eingerichtetes Zimmer monatlich für 10 fl. ſogleich zu beziehen.

2106. Wegen plötzlich veränderter Umſtände iſt noch zu Georgi eine ſchöne Wohnung in der Löwengrube über 2 Stiegen für 136 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere iſt daſelbſt No. 1405. im 3ten Stockwerke vornheraus von 11 bis 12, und von 2 bis 3 Uhr zu erfragen.

Digitized by Google

2107. Am Promenadeplatze No. 1421. über eine Stiege vornheraus ist ein schön ausgemaltes Zimmer mit Schlafkabinete und schöner Einrichtung von einem Herrn für 14 fl. monatlich sogleich oder am 1. May zu beziehen.

1883. Man wünscht auf das Ziel Michaelis eine, in oder nahe an der Stadt gelegene Wohnung, welche für einen Caffetier geeignet wäre, und wenigstens mit 6 Zimmern und einen guten Keller versehen ist, zu miethen. D Ueb.

1908. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 662. sind mehrere Zimmer, mit Einrichtung für 5 bis 10 fl., und ohne Meubels zu 3 fl. und 6 fl. monatlich am 1. May zu vermiethen. Auch ist eine Stallung zu 2 Pferde für 6 fl. abzugeben.

1888. Vor dem Einlaße auſſer der Wache im 2ten Hauſe an der Müllerstraße ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten im 1ten Stockwerke für den jährlichen Zins von 125 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1889. In der Müllerstraße No. 80. ist eine Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi zu vermiethen und sogleich gegen den jährlichen Zins von 150 fl. zu beziehen.

1933. No. 604. auf dem Schrannenplatze ist das 3te Stockwerk am kommenden Georgiziele für 205 fl. zu vermiethen.

1941. Auf dem Promenadeplatze No. 1418. im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Die jährliche Miethe hievon beträgt 500 fl. Auf allenfallsiges Verlangen könnte zu billigen Bedingnissen die Wohnung ganz oder theilweise geschmackvoll meublirt abgegeben, und das Nähere hierüber beym Hauseigenthümer zu ebener Erde erfragt werden.

2112. In der Elisenstraße, gerade vom botanischen Garten gegenüber, sind nachstehende Wohnungen zu den beygesetzten Zinsen am nächst kommenden Ziele Georgi zu vermiethen und zu beziehen.

Zu ebener Erde 7 Zimmer, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher für 300 fl. jährliche Miethe,

Im 1ten Stockwerke 5 Zimmer und ein Salon, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, weiters Stallungen zu 4 Pferde, Remise für 2 Wägen, Streh- und Heulege und Bedientenzimmer um die jährliche Miethe von 500 fl.,

Im 2ten Stockwerke 5 Zimmer und ein Salon, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallungen zu 2 Pferde, Remise für 1 Wagen, Streh- und Heulege und Bedientenzimmer für 400 fl. jährliche Miethe,

Im 3ten Stockwerke 6 Zimmer und ein Salon, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher für 350 fl. jährlich.

Die Zimmer sind durchgehends auf das geschmackvollste tapezirt und die Fußböden angestrichen.

Das Weitere hierüber erfragt man in der Fürstenfeldergasse im Hause des Hrn. Post-Stallmeisters Höckel im 2ten Stockwerke.

2113. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

1979. In dem Hauſe No. 1288. in der Sonnenstraße ist zu Georgi noch zu vermiethen:

1) Ein Stockwerk mit 6 heitzbaren, geräumigen Zimmern, Garderobe, Küche, Holzlege, Speisekammer ꝛc., hiezu noch Keller, Waschküche und Dachboden jährlich für 380 fl. Die ganze Etage läßt der Eigenthümer auf seine Kosten anständig und geschmackvoll ausmalen.

2) Stallung mit Kutscherzimmer, Sattelkammer, Remise und Heuboden zu 2 und 4 Pferde für 70 fl. und 110 fl.

3) Zwey große Keller für 50 fl.

Digitized by Google

Verlorene und gefundene Sachen.

2020. Ein goldener Ring mit hellblauem Steine ist auf dem Wege von der Kaufingerstraße durch das Stadtgericht, Herzog Max-Palais über den Rempart verloren gegangen. Der Finder erhält bey dessen Rückgabe in der Kaufingerstraße No. 1024. 2 Stiegen hoch eine Belohnung.

2086. Es ist am Sonntage den 9. April ein Kutschenkiß gefunden worden. Der Eigenthümer kann es im Däntlerladen am Anger No. 2. in Empfang nehmen.

Dienst- und andere Gesuche.

2023. Ein Individuum, welches schön und korrekt schreibt, wünscht gegen billige Bedingnisse Beschäftigung im Abschreiben zu erhalten. D. Ueb.

2108. Es wird ein Lehrjung bey einem Taschnermeister gesucht. D. Ueb.

1849. Endesunterzeichnete empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum zum Unterricht junger Mädchen in weiblichen Handarbeiten, besonders im schön Weißnähen. Sie wohnt beym Herrn Kaufmann Sabadini in der Kaufingerstraße No. 1023. über 3 Stiegen.

Babette Bredl.

Feilschaften.

2013. Bey dem Antiquar Ehrenreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. sind folgende Bücher zu haben:

Sprengel's, Handwerke und Künste in Tabellen. Mit Kupf. 13 Hfdde. Berl. 767. 6 fl. Der Hausvater. 7 Bde. Mit Kpf. Hannover 771. 3 fl. 30 kr. Mayer's, Ganze der Landwirthschaft. 2 Hfdde. Nürnb. 788. 1 fl. 36 kr. Zincken's, allgemeines ökonomisches Lexicon. 2 gfdde. Leipz. 753. 3 fl. Jacobi's, neue systematische und allgemeine Erdebeschreibung für alle Stände. Nach den Bestimmungen des Wiener Congresses, mit Register und Supplementenband. 8 Bde. Augsburg 815. 6 fl. Young's, oconomische Reise durch die Provinzen von England, in Absicht auf den Zustand der Landwirthschaft, der Manufakturen, der Malerey und übrigen schönen Künste. Mit Kpf. 4 Bde. Leipz. 772. 4 fl. Rückert's, Feldbau, chemisch untersucht, um ihn zu seiner letzten Vollkommenheit zu erheben. 3 Bde. Erlang. 789. 2 fl. Fresenius, praktische Wetterkunde nach alten Bauernerfahrungen. Ein Handbuch für Oeconomen und Landleute. Grätz 800. 36 kr. Hartig's, kurze historische Betrachtungen über die Aufnahme und den Verfall der Feldwirthschaft bey verschiedenen Völkern. Prag 786. 48 kr. Piepenbring's, Anleitung zur Kenntniß der verschiedenen Ackererdarten und der Düng- und Verbesserungs-Mittel, mit welchen die Felder am zweckmäßigsten zu verbessern sind. Han. 797. 30 kr. Grob's, kurzer praktischer Unterricht in der Obstbaum- und Bienenzucht, dann über das Elektoralschaf und die Elektoralwolle, von Ehrenfels. 3 Thle. in 1 Bd. Mit 2 Kpf. Münch. 814. 1 fl. Klüber's, Staatsarchiv des deutschen Bundes. 5 Hefte. Erl. 816 1 fl. Thaer's, Beschreibung der nutzbarsten neuen Ackergeräthe. 2 Hf. in 1 Bd. Mit Kupf. und dem Porträte des Verfassers. In 4. Hannov. 804. 1 fl. 36 kr. Die erloschenen und noch blühenden altadelichen bayer. Familien. Regensb. 798. 48 kr. Don Karlos, Infant von Spanien, von Schiller. 2 Thle. in 1 Bd. Leipzig 805. 48 kr. Schmelz's, Gedichte. Sulzbach 825. 48 kr.

2011. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. sind folgende Bücher zu haben:

Huth, Beschreibung der Pflanzen in Amerika. Mit Kupf. Nürnb. 756. 2 Bde. 4. 1 fl. 24 kr. Commentationes societatis regiae scientiarum gottingensis. Cum figuris. 779. 2 Tom. 4. 1 fl. Reaumür, physicalische Geschichte der Bienen. Mit Kpf. Leipz. 759 4. 30 kr. Lavater, anatomische Kenntniß des menschlichen Körpers. Mit Kpf. Zürich 790. 1 fl. 48 kr. Reil, Erkenntniß und Kur der Fieber. Wien 801. 4 Bde. 8. 2 fl. 42 kr. Dömling, Lehrbuch der Physiologie des Men-

Digitized by Google

schen. Götting. 802. 2 Bde. 8. 1 fl. 20 kr. Medizinische Dissertationen. 405 St. 6 fl. 45 kr. Schulte's, observationes botanicae. Oeniponti 809. 1 fl. Ramdohr's, über Malerey und Bildhauerarbeit in Rom. Leipzig 798. 3 Bde. gr. 8. 3 fl. Buchholz, historischer Bildersaal. Mit Kpf. Pesth 811. 8 Bde. 8. 4 fl. Schiller's, Gedichte. Mit Kpf. Reutl. 821. 2 Bde. 1 fl. 12 kr. Nissel, Lebensschule, in Denk- und Sprichwörtern. Münch. 805. 3 Bde. 8. 36 kr. Neubauer, allerneuestes Kochbuch. Münch. 804. 1 fl. Erfahrungen des Lebens, oder Geheimniß, sich gesund an Leib und Seele zu erhalten. Danzig 795. 4 Bde. 48 kr. Schrank's, naturhistorische physikalische Briefe. Mit Kupf. Erlangen 802. gr. 8. 48 kr. Jacobi, sämmtliche Werke. Carlsruhe 780. 3 Bde. 36 kr. Prändel's, Algebra. 30 kr. Gütle, Zauberbuch, oder die interessantesten Kunststücke. Hamb. 808. 30 kr. Seiler's, Religion und Glückseligkeitslehre. Erlangen 794. 30 kr. Kriegstage der Bayern. Münch. 825. 36 kr.

2021. Es werden auf die erste Hypothek 2000 fl. gesucht, ohne Unterhändler. D. Ueb.

2018. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum habe ich die Ehre hiemit die Anzeige zu machen, daß ich eine bedeutende Auswahl ausländischer, wie auch inländischer Tapeten aus der Fabrike des Herrn Sattler in Schweinfurt a. M. besitze; und da letzt benannte bey weit billigern Preisen, den ausländischen wirklich gleich kommen, so finde ich mich veranlaßt, in der Folge blos von gedachtem inländischen Fabrikat Lager zu halten. Ich verkaufe die Schweinfurter wie die ausländischen Tapeten zu den Fabrikpreisen und vergüte, um die Räumung der letztern zu beschleinigen, darauf den verehrten Herrn Käufern gegen gleich baare Zahlung noch 5 Prozent. Unter Versicherung, daß ich stets die neuesten und geschmackvollsten Dessins vorligen haben werde, schmeichle ich mir bedeutende Abnahme zu finden.

Christian Haumann,
Königl. Hof- und bürgl. Tapezierer
in der Prannersstraße No. 1497.

2027. In der Sendlingerstraße No. 960. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Kanapee mit 6 Sesseln um sehr billigen Preis zu verkaufen.

2081. In der Löwengrube No. 1306. über eine Stiege ist ein Ordonanz-Schützenstutzen für einen Herrn Bürger mit abwechselnden Schlößern, einem Kartuschel und Pulverhorne mit der Schnur und mit Silber beschlagen, dann ein Sebel, Damascener Kling, mit vergoldetem Griffe und Kuppel billig zu verkaufen.

2088. Es werden auf ein Haus nebst Bauplatz 1500 fl. als erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2085. Am Anger No. 703. ist im Hintergebäude im 2ten Stockwerke ein Gartenbrett nebst den eisernen Tragstützen für 2 fl. 24 kr. zu verkaufen.

2092. Es ist eine Einrichtung für einen kleinen Laden im Ganzen oder theilweise zu verkaufen. Das Nähere ist im Polizey Anfrags-Bureau zu erfragen.

2111. Leere Packfässer und Kisten sind um billigen Preis zu verkaufen im Herlegarten vor dem Karlsthore No. 130. über 1 Stiege.

2110. Zu verkaufen sind: 40 bis 80 Krüge, steinerne Flaschen, 1 Speisekasten, 1 Schenkkasten, 1 Anricht, 1 Schüsselrahme und 1 kleiner Eckkasten nebst Schneidbank.

2102. Es sind 2 Wagenpferde, Meklenburger Stutten, zwischen 16 — 17 Fäuste hoch, Braun mit Blassen, 9 Jahre alt, täglich zu verkaufen, und zu erfragen in der Dienersgasse No. 156.

2115. Im Hause No. 662. vor dem Angerthore in der Müllerstraße über 1 Stiege werden einige Meubels, dann verschiedenes Haus- und Küchengeräthe sogleich gegen billige Preise abgegeben; unter andern ein Sekretär von Kirschbaumholz und ein dergleichen runder Tisch u. s. w.

Digitized by Google

2104. Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß bey ihm guter 3blätteriger Kleesaamen zu billigen Preis zu haben ist, zugleich empfiehlt er sich zu geneigten Zuspruch auf seine Eisenwaaren, als: Rund- und Plattenöfen, Herdplatten, Röste, Grabkreuze, Eß-Eisen und Eßplatten, alle Gattungen Schlosfereisen, Eisenbleche, Boden- und Bretternägel in Fäßeln ꝛc., ebenso in Comissions-, Speditions- und Wechselgeschäften, und verspricht gute und billigste Bedienung.

Joh. Paul Göttner,
Inhaber der Handlung Sebastian Pichler seel. Erben, in der Karlsstraße No. 1095.

1929. Unterfertigter benützt den Wechsel der Jahreszeit, um sein wohlassortirtes Lager dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum in geneigtes Andenken zu bringen, und besonders nachstehende Artikel, deren Berücksichtigung um so mehr zu empfehlen, als er nicht bloß durch gute Qualitäten, Neuheit und Geschmack in der Auswahl, sondern vorzüglich auch durch die besondere Wohlfeilheit der Preise das Vertrauen und den Vorzug zu verdienen und zu rechtfertigen bemüht seyn wird. Die vorzüglichsten Artikel des Lagers sind: Seidenzeuge, glatte und façonirte Crepes und Gazes, Shawls, lange und viereckige, Pers und Mousseline, Hosen- und Giletzeuge, Merinos, Stickereien, Spitzen und Blonden, Bordüren, wollene und seidene Blumen, Quincaillerie, französische und englische, Musik für Dosen und Uhren, Pendülen aller Art, Pariser-Porzellain zu den Fabrikpreisen, Parfümerien, Alabaster ꝛc. ꝛc.

Karl v. Moy.

1966. Unterzeichnete Handlung empfiehlt so eben frisch erhaltene Nürnberger Knackwürste von vorzüglicher Güte, das Stück zu 3 und 4 kr., nebst Göttinger Würste, das Pfund zu 1 fl. zur gefälligen Abnahme bestens.

Joh. Nep. Eckert, am Marthore No. 1482.

1897. Zwey Wagenpferde, Rappen, sind um 125 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

1936. Ein mineralogisches Handkabinet, nach Werner'schen System geordnet, ist zu verkaufen. D. Ueb.

1980. Man sucht auf gute Hypothek 1000 fl. aufzunehmen. D. Ueb.

2003. Es steht No. 464. im Thale ein noch sehr gut brauchbares Zug-Pferd für 36 fl. zu verkaufen.

Versteigerungen.

1837. Zur Vollendung des Isar-Brückenbaues ist eine Parthie Fichtenbäume von 40 bis 70 Schuhe Länge erforderlich, deren Lieferung an den am wenigsten Fordernden überlassen wird. Die Versteigerung dieser Holzlieferung wird vorbehaltlich der magistratischen Genehmigung am Montage den 17. April d. J. Vormittags 10 Uhr am Rathhause vorgenommen, und die Steigerungslustigen hiermit aufgefordert, persönlich dabey zu erscheinen.

Beschlossen den 31. März 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

1978. Künftigen Mittwoch den 12. dieses Monats werden Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Behausung des Hofglasers Maurer in der Schäftergasse No. 1555. über 3 Stiegen nachstehende Effekten, als: Silber, Uhren, Betten, Bett- und Leibwäsche, Kleider, Spiegeln und verschiedene hölzerne Geräthschaften, so wie auch ein ausgezeichnet schöner Wienerflügel zu 6 Oktaven an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und so wird am 13. d. Mon. um 9 Uhr Vormittags mit dem Verkaufe der Musikalien von den vorzüglichsten Meistern fortgefahren, bestehend in den ausgezeichnetsten Kirchenmusiken, Messen, Oratorien, Canons, und anderen Compositionen von Handl, Haydn, Bach, Glück, Vogel, Vogler, Mozart, Ghambini, Martini, Rossini u. s. a. Am 14. dieß Vormittags 9 Uhr wird die Veräusserung auserlesener Bücher, sowohl historischen, philosophischen als theologischen Inhaltes, fortgesetzt.

Den 4. April 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.
Dayl.

1762. Den 25. künft. Monats April Vormittags um 10 Uhr werden in Fürstenfeld bey Bruck wieder mehrere Stutten und auch einige Beschälhengste öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Auch diesmal steht es den Pferdezüchtern frey, sich eines oder das andere aus diesen Pferden vor der Versteigerung gegen Erlag des Taxationspreises auszuwählen, jedoch müßen sie, wie schon in der frühern Bekanntmachung erwähnt wurde, sich ausweisen, daß sie das ausgesuchte Pferd zur Nachzucht verwenden wollen.

Fürstenfeld den 28. März 1826.

K. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Wahl, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

1878. Mit Bewilligung der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 28. vorigen Monats, wird der auf dem hiesigen Amtskasten vorliegende Kornvorrath von dem Fruchtjahre 1825 von beyläufig 640 Schäffel im Ganzen oder in Parthien zu 50 und 100 Schäffel Mittwoch den 26. d. Mts. im hiesigen Amtslokale öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 3. April 1826.

Königl. Rentamt Dachau.

Popp.

2012. Am Mittwoche den 19. lauf. Monats April Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden aus dem Nachlaße des verstorbenen Herrn Oberfinanzraths und Akademikers, Ritters von Yelin, verschiedene Gegenstände, namentlich Meubels von Mahagoni- und Kirschbaumholz, Standuhren, wovon eine von Bronze, Vasen, Statuen und Büsten von Gyps, ein Tafel-Service von englischem Steingut, Gläser u. s. a. nebst gewöhnlichen Hausgeräthe gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden. Kaufsliebhaber werden hierzu in die Wohnung No. 1330. am Maximiliansplatze über 2 Stiegen eingeladen.

2093. Am Donnerstage den 13. April Vormittags 10 Uhr wird im Hofe des Gaffetier Scheidel in der Kaufingerstraße No. 1019. ein 4sitziger Staats- oder Reisewagen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert. Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

1863. **Meubels-Versteigerung.**

Am Freytage den 14. April d. J. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Prannerstraße in dem Hause No. 1480. über eine Stiege wegen Versetzung eines Staatsdieners verschiedene Meubels und Hausgeräthschaften gegen baare Zahlung Zug für Zug versteigert.

1996. Am Donnerstage den 27. April Vormittags 9 Uhr werden an der Frühlingsstraße das Wohnhaus No. 201. und das Nebengebäude des Pavillon royal zum Abbruche öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

2090. Bey dem untengenannten Regimente sind für den Bedarf der weißen Pantallons 3750 Ellen ¾ breite rein ausgebleichte Leinwand erforderlich, welche am 18. d. Mon. Vormittags um 9 Uhr in der Rechnungs-Kanzley in der Lechelkaserne gegen Regiments-Kommando-Genehmigung in Lieferung gegeben werden.

Steigerungslustige werden zu dieser Verhandlung dahin eingeladen, daß solche geeignete Muster vorzulegen haben.

München am 9. April 1826.

Die

Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regiments.

Wagner, Oberst-Lieutenant.
Lang, Regiments-Quartiermeister.

1891. Am Montage den 17. d. Mon. werden für das königl. Linien-Infanterie-Leib-Regiment 2666 Ellen ¾ breite rein ausgebleichte Leinwand zu Pantalons und Kamaschen nach einem vorgelegt werdenden Muster an die Wenigstnehmenden salva ratificatione zur Lieferung in Akkord gegeben.

Diejenigen, welche an dieser Lieferung Theil nehmen wollen, werden daher eingeladen, sich an dem bestimmten Tage Vormittags 9 Uhr bey der unterfertigen Commission in der Hofgarten-Kaserne einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und das Weitere zu vernehmen, wobey jedoch bemerkt wird, daß Nachgebote auf keinen Fall Statt finden können.

München den 3. April 1826.

Die

Oekonomie-Commission des königl. Linien-Infanterie-Leib-Regimentes.

v. Mann, Oberst-Lieutenant.
Enzberger, Regiments-Quartiermeister.

1924. Georg Fürst, ein lediger Webergesell von Häusern aus Veltrix in Böhmen, ist zu Polng d. G. mit Errichtung eines gerichtlichen Testamentes verstorben.

Auf Antrag des Testamentserben werden des Erblassers Geschwisterte Anton, Ursula und Barbara Fürst von Häusern aus Veltrix in Böhmen, da durch gerichtliche Correspondenz ihr Aufenthalt noch nicht hat erfragt werden können, andurch öffentlich aufgefor-

Digitized by Google

dert, über die Anerkennung des von ihrem Bruder Georg Fürst am 10. November 1825 errichteten obrigkeitlichen Testamentes binnen 30 Tagen von der erstmaligen Einrückung dieser Bekanntmachung und Ladung, sich zu erklären, widrigen Falles dieses Testament als von ihnen anerkannt betrachtet, und die weitere Verlassenschafts-Verhandlung werde gepflogen werden.

Ebersberg den 1. April 1826.

Königliches Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

1925. **Bekanntmachung**
des Verkaufes oder der Verpachtung der königl. Staatsbrauerey Hackelberg bey Passau.

In Folge des gnädigster Befehls der königl. Regierung des Unterdonaukreises, Kammer der Finanzen, vom 25. et praes. 29. lauf. Monats wird die königl. Brauerey Hackelberg dem Verkaufe oder der Verpachtung für 12 Jahre, doch beydes mit dem ausdrücklichen Vorbehalte der höchsten Genehmigung im Wege der Versteigerung ausgesetzt, und bey der Verkaufshandlung werden die Normen der allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1811, Stück 67. Seite 1577 — 1582 in Anwendung gebracht.

I) Verkaufs- oder Verpachtungs-Objecte:

a) Das Gebäude des braunen Sudwerkes, mit 2 Sudpfannen, jede zu 85 Eimer, eine Wasserpfanne, 2 Maischkästen, jeder mit kupfernem Läuterboden und derley Maischgrand versehen, zwey Bierkühlen, die Gähr- und Winterbier-Gewölbe, das Branntweinhaus mit zwey Maisch- und zwey Läuterkesseln, Malztennen, Dörre, Faßbehältniß und Material-Speicher; ferner die mit diesem Gebäude verbundene Brauamts-, Braumeisters- und Brau-Personal-Wohnungen, ein hinlänglicher Hofraum, sammt der Donau-Anlände und der bey diesem Gebäude entlegene, mit einer Mauer umgebene Baum- und Wurzgarten.

Dieses in Winkelform zusammenhängende Gebäude enthält auch im südlichen Theile gegen die Donau ein geräumiges Salon mit einigen Zimmern und einer Küche.

b) Das separirte Weißbierbrauerey-Gebäude, mit einer Sudpfanne zu 85 Eimer, einer Wasserpfanne, einem Maischkasten mit kupfernem Läuterboden, und solchem Biergrande, eine große und kleine Bierkühle, das Weißbier-Gährgewölbe, ein Lagerbierkeller in 2 Abtheilungen, das Branntweinbrennerey-Gebäude mit einem Maisch- und einem Läuterkessel, das Branntweingewölbe, das Faß- und Material-Behältniß, und der innere Hofraum dieser zusammenhängenden Gebäude. Weiters, das mit diesem Gebäude in Verbindung stehende Malzmühl-Gebäude sammt Wagenremise neben der nördlichen Hofeinfahrt und bey dem östlichen Theile dieses Gebäudes ein zuzumessender Grund zu 60 bis 70 Fuß in der Breite. Hierbey ist zu bemerken, daß das bey diesem Braugebäude vorhandene Malzhaus zu einem Getreid-Magazin reservirt ist, und daß die beyden Bogengewölbe, durch welche dieses mit jenen verbunden, sowohl, als das im vorhin erwähnten Malzmühl-Gebäude befindliche Malzbrech-Gewerk, zum Abbruche bestimmt, folglich keine Kaufs-Objekte sind.

Einem Käufer wird jedoch bewilliget, die im reservirten Malzhause vorhandenen zwey grossen kupfernen Malzdörren sammt ihren Zugehörungen, in einem noch zu bestimmenden Zeitraume auf Käuferskosten, in ein anderes Braugebäude zu verlegen, bis wohin das Malzhaus zum Gebrauche überlassen wird.

c) Das Sommerkeller-Gebäude 426 Schuhe lang, 29 Schuh breit und bis in die Mitte des Bogengewölbes 21 Schuhe hoch, mit 5 Abtheilungen, der Faßboden und der mit einer Mauer umgebene Hofraum.

Dieser Keller hat alle Eigenschaften eines guten Lagerbierkellers.

d) Das ehemalige Malzhause, jetzt Stallgebäude, mit Fourage-Speichern.

e) Zwey besondere Gebäude am Ende des bey Lit. c. vorgekommenen Sommerkellers, wovon das eine zur Binderwerkstätte und Wohnung benützt wird.

f) Das Wasser-Reserve-Gebäude mit einer kleinen Wohnung für den Brunnwärter und die Wasserleitungen.

g) Das ganz hölzerne Zimmerstadel-Gebäude nebst zwey kleinen Kellern.

II) Befugniße.

Auf diesem Gebäude-Complexe haften in realer Eigenschaft die braune Gerstenbier- und Weiß-Waitenbier-Brauerey-, dann die Branntweinbrennerey-Gerechtsamen, so wie sie bisher ausgeübt worden sind.

III) Bedingungen
rücksichtlich des Mobiliars.

Sämmtliches Mobiliare an Braumaterial-Vorräthen, Fäßern und Brau-Requisiten aller Art, Bau-Materialien, todte und lebende Fahrniße ohne Ausnahme muß ein Käufer gegen die von Sachverständigen eidlich zu erhebende Schätzungs-Summe baar ablösen.

Im Falle der Verpachtung hat der Pächter gleichfalls alle Brauerey-Vorräthe nach der auf obige Weise zu erhebenden Schätzung gegen baare Gelderlage sich eigen zu machen; für das demselben zu überlassende Inventar hingegen muß eine dem Schätzungswerthe entsprechende Kautions-Summe baar hinterlegt werden.

IV) Allgemeine Bemerkungen.

Diese Brauerey liegt an dem linken Donau-Ufer nahe bey der königl. Kreishauptstadt Passau, was den Produkten-Absatz sowohl als den Material-Transport sehr begünstiget.

Zur Beurtheilung des Gewerbsbetriebes wird angeführt, daß nach zwanzigjähriger Fraction das verbraute Gersten und Waizenmalz jährlich 2893 Schäffel beträgt.

Digitized by Google

Die Versteigerung, sowohl in Bezug des Verkaufes als der Verpachtung, wird am Mittwoche den 10. May Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der königl. Brauamts-Kanzley vorgenommen.

Kaufs- und Pachtlustige können sich in der Zwischenzeit vom Zustande der Gebäude, Brauerey-Vorrichtungen und Requisiten durch Augenschein überzeugen; was die übrigen Verhältnisse und Bedingungen betrift, giebt das unterzeichnete königl. Brauamt alle nöthigen Aufschlüße.

Indem man die Kaufs- und Pachtliebhaber hiermit einladet, am vorgesagten Tage im Amtslokale dahier erscheinen, die Bedingungen vernehmen, und Angebote zu Protokoll geben zu wollen, wird noch angeführt, daß sowohl ausländische als inländische Steigerungslustige, die dem Amte nicht bekannt sind, sich durch legale Zeugnisse über Vermögens-Verhältnisse auszuweisen haben.

Den 29. März 1826.

Königliches Brauamt Hackelberg bey Passau.

Harpeintner, k. prov. Verwalter.

2016. Um dem Wunsche vieler hiesiger Einwohner zu entsprechen, mache ich hiermit bekannt, daß man sich auf die vielgelesene Zeitschrift: »Der Bayer'sche Landbote« auch für das Vierteljahr (April, May, Juny) mit 45 kr. abonniren kann. Für einen Kronenthaler erhält man aber die Blätter vom Tode des höchstseel. Königs Majestät an und das ganze Jahr hindurch; Ein halbes Jahr kostet 1 fl. 30 kr.

Dr. Karl Friedr. Aug. Müller,
Verfasser und Herausgeber des Landboten,
wohnt im Rosenthale No. 711.

2022. Vermöge allerhöchsten Reskriptes vom 30. März 1825 hat mir Se. Majestät der allerhöchstseel. König die allergnädigste Erlaubniß ertheilt, das Oekonomiegut Starkheim und den Wengerhof verlosen zu dürfen, wobey sechs Nebengewinnste, wie der Plan ausweiset, bestimmt wurden.

Die Ausspielung wurde Anfangs May 1826 unwiderruflich festgesetzt; allein die Zeitverhältniße waren von der Art, daß man bey aller Anstrengung diesen Zeitraum verlängern lassen mußte, und vermöge allerhöchsten Reskriptes vom 5. März wurde die Verlängerung des Verlosungs-Termines bis letzten September l. J. von Sr. Majestät dem jetzt regierenden König allergnädigst bewilliget. Indem ich dieses meinen verehrten Herrn Los-Abnehmern zur Kenntniß bringe, ersuche ich die Herrn Collecteurs, mit allen Kräften zu trachten, daß inner dem verlängerten Zeitpunkte die Verlosung unwiderruflich realisirt werde.

Mühldorf den 7. April 1826.

Anton Stark.

2024. Endesunterzeichneter beschäftigt sich schon seit längerer Zeit in seinen arbeitsfreyen Stunden mit dem Klavierstimmen. Da nun diejenigen, die ihm das Vertrauen schenken, ihre Klavier-Instrumente von ihm stimmen zu lassen, sich täglich vermehren, so hat selber auf sein Ansuchen die obrigkeitliche Bewilligung erhalten, sich ganz diesem Geschäfte zu widmen. Indem er nun selbst Klavier-Instrumentenmacher ist, folglich auch von der Behandlung der Instrumente die genauesten Kenntniße besitzt, welches beym Stimmen besonders erforderlich ist, so macht er es hiermit dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, mit der Versicherung, daß er die ihm bisher bezeugte Zufriedenheit auch ferner zu verdienen, sich stets bemühen wird. Die Adressen können abgegeben werden im Anfrage- und Adreß-Bureau am Max-Josephsplatze No. 48., dann im Silberarbeiter Mayerhofer'schen Hause neben der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen beym Hrn. Rechnungskommissär von Jägern, oder in seiner Wohnung im Rosengarten bey der Schießstätte No. 64. über 3 Stiegen rechts.

Joseph Kalzer.

2105. Dr. Mahir, welcher sich mit Besorgung der zweckmäßigsten Errichtung neuer und mit der Correction fehlerhafter Blitzableiter fortwährend befaßt, wohnt ausser dem Karlsthore, Lerchenstraße No. 111. im Hause des Steinmetzmeisters Hr. Leis.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 5. April. Hr. Haas, Uhrenmacher von Eisenbach. Hr. Rigandrias, Partikulier von Paris. Mad. Hopf, Wittwe von Tübingen. Hr. Lohnmüller, Privatier von Rottenburg. Den 6. — Hr. Hummel, Kaufmann von Würzburg. Hr. Conradi, Kaufmann von Nürnb. Hr. Kappels, Kaufmann von Ingolstadt. Mde. Kreiner mit Mlle. Tochter, Mlle. Schler mit Frau Mutter, Mlles. Kraus Mde. und Mlle. Schäfer, Mde. und Mlle. Rabel, dann Mlles. Kabitzki, Lazarus und Riky, Ballet-Tänzerin von Stuttgart. Hr. Belg, Partikulier von Delmont in der Schweiz. Hr. Hechinger, fürstl. wallerstein. Hoffaktor von Harburg. Den 7. — Hr. Dingler, Doktor von Augsburg. Hr. Lenz, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Müller, Bierbrauer von Fidlingen. Hr. Andergehenck, Kleidermacher von Wien. Den 8. — Hr. Sußmann, Kaufmann von London. Hr. Goldater, Landschaftenmaler von Leipzig. Mde. Werndt, Sängerin von Passau. Hr. Meyer, Bildhauer von Ludwigsburg. Den 9. — Hr. Aulbar, Studierender von Heidelberg.

Digitized by Google

Bey Herrn Johann Reiß, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 5. April. Hr. Kling, Kaufmann von Hildburghausen. Hrn. Wolff und Baumeister, Akademiker von Günzburg. Hr. Dietz, Doktor von Nürnberg. Den 6. — Hr. Schilling, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Hahn, Juwellier von Frankfurt. Hr. Herzog, Doktor der Rechte von Basel. Hr. Schmit, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Röser, Doktor der Medizin von Würzburg. Hr. Breitenbach, Kaufmann von Mergentheim. Hr. Zorter, Kaufmann von Burgau. Den 7. — Hrn. Fröhlich und Kesselring, Doktoren der Medizin aus der Schweiz. Hr. Treutlein, Kaufmann von Würzburg.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 3. April. Hr. Schneider, Kaufmann von Lahr. Hr. Hamburger, Kaufmann von Frankfurt a. M. Den 4. — Hr. Weiß, Kaufmann von Tüngersheim. Hr. Kirchner, Doktor von Bitrenstedt. Hr. Welt, Koch von Dresden. Den 5. — Hr. Voit, Architekt von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 12 Kinder, 6 männl. und 6 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 3. April. Franz Xavier Lemmer, bürgerl. Spänglermeister, mit Katharina Bachmayr, b. Schäftermeisterstochter. Georg Mayr, Maurergesell und Schutzverwandter, mit Klara Zollner, Milchmannstochter. Johann Hofgaßner, Maurergesell, mit Katharina Zimer, Schneiderstochter von Mainburg. Den 4. — Johann Nep. Kolb, k. Postilon, mit Josepha Reil, Thurnermeisterstochter von Dorfen. Martin Driegl, Schutzverwandter und Zimmergesell, mit Elisabetha Mißelberger, Jägerstochter von Niederviehbach. Den 5. — Wolfgang Staudinger, Schutzverwandter und Maurer, mit Maria Anna Dumhofer, Binderstochter von Niederlaging. Den 6. — Herr Karl Heinrich Hall, engl. Legations-Sekretär, mit Fräulein Maria Leopoldina Frepin von Weichsan der Glon.

Gestorben: Den 1. April. Margaretha Bentel, königl. Hofaquaitsgattin, 38 J. alt, an der Lungensucht. Georg Schöberl, Bedienter, 37 J. alt, an der Lungensucht. Den 2. — Herr Franz Paul Mayr, b. Wierwirthssohn, 22 J. alt, an der Lungensucht. Herr Franz Xaver Fuchs, quiesc. Gymnasial-Professor, 75 J. alt, an der schwarzen Krankheit. Den 3. — Hr. Johann Bapt. Herrmann, bürgerl. Huf- und Waffenschmidmeister, 85 J. alt, an der Herzbeutelwassersucht. Den 4. — Kaspar Dallmair, Güterschaffnerssohn, 17 J. alt, am Brande im Unterleibe. Den 5. — Anna Maria Keller, bürgl. Schneidermeistersgattin, 36 J. alt, an der Lungensucht. Maria Anna Buchmann, bürgerl. Kaffetiersgattin, 54 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Elisabetha Krüger, Weinaufschlägers-Tochter von Regensburg, 45 J. alt, an der Abzehrung. Katharina Lachner, bürgerl. Germsiedersfrau, 64 J. alt, an der Herzwassersucht. Den 7. — Max Kreitmayr, königl. Mechanikussohn, 11 Mon. alt, an schweren Zahnen. Maria Anna Freidtmayr, ehemal. bürgerl. Buchbinderswittwe, 77 J. alt, an Entkräftung. Maria Anna Schwangart, bürgerl. Bierwirths-Tochter, 71 J. alt, am plötzlichen Schlagflusse.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 15 Kinder, 6 männl. und 9 weibl. chen Geschlechts.

Getraut: Den 2. April. Herr Johann Bauer, k. Leibgarde-Hartschier, Wittwer, mit Ottilia Geiger, Geometers-Tochter von Illereichen. Richard Zerf, Maurer und Schutzverwandter, mit Maria Anna Klausner, bürgerl. Färberstochter von Aibling. Joseph Rieder, Schutzverwandter und Maurergesell, mit Kreszentia Grogans, Maurerswittwe. Den 3. — Aloys Bruder, bürgl. Melber, mit Maria Magdalena Berndacher, bürgerl. Müllerstochter in Weilheim. Georg Hölzl, b. Tuchscherermeister, mit Anna Rapret, bürgerl. Tuchschererswittwe. Georg Schinner, b. Buchbinder, mit Maria Anna Pläbst, Wirthstochter von Ofching. Den 4. — Hieronimus Dreher, bürgl. Kistlermeister, mit Maria Margaretha Eleonore Zwick, Bürgerstochter von Ewangen.

Gestorben: Den 2. April. Ludwig Julien, Winterschuhmacherssohn, 13 M. 3 T. alt, an Gichtern. Katharina Fink, Hausmeisterstochter, 1 J. 6 Mon. 8 T. alt, an Konvulsionen. Den 3. — Joseph Schreiber, ehemal. hies. Handelsmann, 46 Jahre alt, am Nervenschlage. Joseph Tamporino, Schneidergesell, 23 J. alt, am Zehrfieber. Ein nothgetaufter unehel. Knabe, ½ St. alt, an Schwäche. Den 4. — Jakob Wunderl, Apothekergehilfe, 44 J. alt, an vernachlässigter Gehirnentzündung. Franz Karl Lechner, Handlungsdiener, 32 J. alt, am Schlagflusse als Folge der Herzwassersucht. Joseph Rill, bürgerl. Metzgerssohn, 5 Mon. alt, am Brande im Unterleibe. Johann Suitze, pens. Trabant, 87 J. alt, an Entkräftung. Joseph Willinger, Tapezierergesell, 32 J. alt, an der Lungensucht. Den 5. — Ignatz Korbinian Schmitt, bürgerl. Salzstößlerssohn, 20 W. alt, an Convulsionen. Franziska Singer, Haubenstickerin, 30 Jahre alt, an der Lungensucht. Herr Bartholomäus Teichlein, bürgerl. Conditor, 80 J. alt, am Schlagflusse. Barbara Brand, Allmosenniesserin, 66 J. alt, an Altersschwäche. Den 6. — Benedikt Stadler, Milchmann, 45 J. alt, an den Folgen rheumatischer Hirnhautentzündung. Magdalena Wagner, Privatierstochter, 19¾ J. alt, am Frieselabsatze auf den Kopf. Frau Maria Anna Steigenberger, bürgerl. Weinwirthsgattin, 60 Jahre alt, am wiederholten

Digitized by Google

Schlagfluße. Kreszentia Käser, bürgl. Färbermeisters-Gattin, 49 J. alt, an den Folgen der Lungenentzündung. Den 7. — Kreszentia Deidl, Waisenkind, 12 J. alt, am hektischen Fieber. Franz Rupp, Schmid, 38 J. alt, an der Lungensucht. Georg Albrecht, Hausknecht, 36 J. alt, am Abzehre auf die Lungen. Den 8. — Anna Bromberger, Krankenwärterin, 24 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Franz Holl, Maurer-Gesell, 34 J. alt, an der Lungen- und Luftröhren-Schwindsucht. Theresia Fellhorn, Dienstmagd, 32 J. alt, an Verhärtungen im Unterleibe. Mechtilde Bech, Stadt-Physikus-Tochter und Pfründnerin, 59 J. alt, an der Lungensucht. Katharina, unehel., 26 T. alt, an Schwäche.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 10 Kinder, 4 männlich. und 6 weibl. chen Geschlechts.

Gestorben: Niemand

In der protestantischen Pfarr.

Getauft: 9 Kinder, 4 männlichen und 5 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 19. Februar. Christian Gottlieb Steininger, Webermeister in Oberföhringen, mit Josepha Feßner. Johann Nikolaus Kasper, Taglöhner in Mosach, mit Barbara Bauer. Andreas Kreß, Bürger und Hausbesitzer dahier, mit Anna Götter, Hofkutscherstochter. Den 19. März. Johann Friedrich Ludwig Richers, Bürger und Schreinermeister dahier, mit Anna Margaretha Renck.

Gestorben: Den 5. Februar. Johann Scheier, Kutscher, 38 J. alt, an der Gehirnwassersucht. Den 14. — Peter Anton Fuchs, Schuhmacher, 30 J. alt, an der Lungenvereiterung. Den 19. — Andreas Merz, Gemeiner im königl. Linien-Infanterie-Leib-Regimente, 29 J. alt, an der Abzehrung. Den 20. — Katharina Wurth, Bauerstochter in Feldkirchen, 6 Mon. 5 T. alt, an der Kopfwassersucht. Den 28. — Magdalena Steiner, Dienstmagd, 22 J. alt, an der Bauchfell-Entzündung. Den 12. März. Friedrich Zettlmeyer, Schönfärbersohn, 10 T. alt, an den Gedärmentzündung. Den 13. — Salome v. Haren, Majorsgattin, 67 J. alt, an der Abzehrung. Den 14. — Anna Katharina Attenhofer, Buchbindersgattin, 32 J. alt, am Frieseln. Den 17. — Wilhelm Michel, Bürger und Weinwirth, 37 J. alt, am Gallenfieber. Den 22. — Karl August Maximilian Christian Birch, Doktorssohn, 3 Mon. 3 T. alt, an der häutigen Bräune. Den 30. — Dorothea Dillinger, Feldwaibelstochter, 1 J. 6 Mon. alt, an Konvulsionen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 10. bis 17. April regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 10. April 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreutzerlaibel .	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	1	22	—	5	1	—
Semmel-	—	58	—	3	3	—
Waitzen-	—	42	—	2	3	—
Einbrenn-	—	26	—	1	2	—
Riemisch-	—	40	—	2	2	—
Rocken-	—	34	—	2	1	—
Nach-	—	18	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Bruen	2	56	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	16
Hechte . .	—	—	22
Huchen . .	—	—	30
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfisch . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	12
Waller . .	—	—	48
Preaxen . .	—	—	—
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische .	—	—	8
Krebse das Viertel	1	—	
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweinerk.			24
Ein — Jochberger			19
Ein — Speiseröhr			12

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXX. Sonntag den 16. April 1826.

Bekanntmachungen.

(Anordnungen in der königl. Residenz betr.)

2014. Auf den Grund einer allerhöchsten Anordnung werden die folgenden Bestimmungen zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung hiemit bekannt gemacht:

1) In die königl. Residenz darf nur mit solchen Wägen gefahren werden, deren Kutscher Livree tragen. Die Fiaker und andere mit Livree nicht versehene Kutscher haben ausser der Residenz anzufahren und daselbst zu warten.

2) Die Durchfahrt durch die königl. Residenz ist allgemein verbothen. Auf gleiche Weise darf man nicht durch dieselbe reiten, Handpferde leiten, mit Schubkarren fahren, oder Geräthschaften tragen.

3) Hinsichtlich der An- und Abfahrt bey dem alten K. Hoftheater hat es bey den früheren polizeilichen Anordnungen, nach welchen mit Ausnahme der Glieder des Kön. Hauses Niemand durch die Residenz fahren, oder die Wägen dort aufstellen darf, sein Verbleiben.

4) Diejenigen, welchen diesen Bestimmungen entgegen handeln, werden von den Schildwachen oder der Gendarmerie zurückgewiesen werden.

München den 7. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Georgi betreffend.)

2139. Damit allenfallsige Stockungen bey Räumung der Miethwohnungen an dem bevorstehenden Ziele Georgi möglichst vermieden werden, sieht man sich veranlaßt, nachstehende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt zu machen:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt mit dem Ziele, nämlich am 24. lauf. Monats ein.

2) Der gesetzliche Termin zur Räumung der Wohnungen von 14 Tagen ist nach dem Sinne des Gesetzes nur für jene Familien anwendbar, deren Wohnungen nicht sogleich wieder bezogen werden.

3) Wenn Wohnungen am nächsten Ziele bezogen werden sollen, welche wegen Absterbens des frühern Besitzers unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche diese Wohnungen beziehen wollen, die Aufhebung der Sperre entweder unmittelbar bey dem zuständigen Gerichte zu erwirken, oder hieroris Anzeige zu machen, damit dieselbe dießseits veranlaßt werden könne.

Digitized by Google

4) Im Falle, daß wegen Aufkündung des Miethsvertrages Anstände sich ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese noch vor Eintritt des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

Die Verhandlungen werden im Bureau in der Fürstenfeldergasse No. 1002. vorgenommen.

München den 11. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Anzeige der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend.)

2237. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen, ohne Ausnahme der Sonn- und Festtage, des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bey der königl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in der Fürstenfeldergasse No. 1002. über eine Stiege bey dem kommenden Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 27. 28. und 29. April,
2) Anger-Viertel an dem 30. April 1. und 2. May,
3) Hacken-Viertel an dem 3. 4. und 5. May,
4) Kreuz-Viertel an dem 6. 7. und 8. May,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. May,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. May,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 12. May,
8) Max-Vorstadt an dem 13. und 14. May,
9) Schönfeld an dem 15. und 16. May.

München den 15. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Den Fleischsatz betreffend.)

2204. Gemäß gnädigster Entschließung der königl. Regierung des Isarkreises vom 11. d. M. wurde der Satz des Ochsenfleisches auf

neun Kreuzer,

und der Satz des Kalbfleisches auf

sieben Kreuzer

Digitized by Google

für das Pfund im gegenwärtigen Monate festgesetzt, was hiemit zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht wird.

München den 12. April 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

2154. Es ist vor dem Schwabingerthore nahe am Herzog von Leuchtenberg'schen Palais, dem Hofgarten gegenüber, in No. 1668. eine Wohnung von zwey heitzbaren, tapezierten Zimmern sammt Alkove, Küche, Magdkammer und Holzlege vom 1. May an, ohne Meubels, für 10 fl. und mit Meubels für 15 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde links zu erfragen.

2163. Am Ende der Lerchenstraße in der Heustraße No. 242. an der Sonnenseite sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen, jede mit 3 Zimmern und andern Bequemlichkeiten, eine für 90, die andere zu 80 fl.

2155. Es ist eine Wohnung mit 4 Zimmern in der Knödlgasse zu Georgi für 140 fl. zu beziehen, und daselbst No. 1824. über eine Stiege zu erfragen.

2153. Es ist in der Kaufingerstraße vornheraus ein schönes Zimmer mit Meubels für 15 fl. monatlichen Zins zu beziehen, und das Nähere No. 1615. über eine Stiege zu erfragen.

2151. In dem Hause No. 125. der Herbststraße, dem Büchelbrauerkeller gegenüber, ist zu Michaelis eine schöne Wohnung von vier heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 Küchen und Kellerantheil für 88 fl. zu vermiethen.

2146. In der Sonnenstraße No. 1297. über 4 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer für 6 fl. am 1. May zu vermiethen.

2148. In der Arcisstraße zunächst dem botanischen Garten No. 230. über eine Stiege ist sogleich ein sehr schön austapezirtes Zimmer mit Meubels und Bett versehen, nebst einer Kammer für einen Bedienten um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

2147. Vor dem Isarthore im Adlmann'schen Neubaue No. 313. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen für 5 fl. am 1. May zu beziehen.

2145. In der Burggasse No. 182. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 bequemen heitzbaren Zimmern sammt Speisekammer, Küche, Holzlege, Magdkammer, um 200 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen, und daselbst von 12 Uhr bis 2 Uhr zu erfragen.

2143. Bis den 1. May ist in der Amalienstraße ein Zimmer monatlich für 4 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Theresienstraße No. 583. zu ebener Erde.

2182. In der Kaufingerstraße No. 1617. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Alkoven für 12 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2184. In der Müllerstraße No. 47. beym Gebirgschützen im zweyten Sockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange und herrlicher Aussicht versehen, sogleich oder am 1. May für 6 fl. zu beziehen.

2118. Es ist in der Josephspitalgasse No. 1220. zu ebener Erde links eine Wohnung um 90 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen.

2183. In der Kaufingerstraße No. 1612. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke sind vornheraus 2 unmeublirte Zimmer, ein heitz- und 1 unheitzbares, 2 Verschläg und ein Platz zur Holzlege, für 10 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen. Diese 3 Zimmer sind am 1. May zu beziehen und über eine Stiege zu erfragen.

2186. In No. 1493. in der Prannersstraße über eine Stiege rückwärts gegen die Straße ist ein helles, schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für einen Fremden als Absteigquartier oder monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

2187. Ein helles Zimmer mit eigenem Eingange ohne Bett ist für 2 fl. monatlich in der Karlsstraße No. 1118. im Hintergebäude über 4 Stiegen am 1. May zu vermiethen.

2193. In der Schönfeldstraße nächst dem neuerbauten Kriegsministerium ist ein sehr schöner Garten mit 2 Sommerhäusern, mit Bassin und 2 Spargelbeeten für 100 fl. zu vermiethen. Es wird auch die Hälfte abgegeben.

2188. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1108. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung von 200 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Ausguß und Keller nebst andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2123. In der Löwengrube im Hause No. 1402. ist am Ziele Georgi ein geräumiger, heller, heitzbarer Laden für 100 fl., und eine kleine Wohnung für 30 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist No. 1404. zu ebener Erde zu erfragen.

2130. In der Karlsstraße No. 1112. über 2 Stiegen steht ein Klavier monatlich für 2 fl. zu vermiethen.

2129. In einem Hause in der Kaufingerstraße ist ein sehr schön meublirtes Zimmer vornheraus für 9 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beym Uhrmacher Krenz in derselben Straße No. 1617. zu erfragen.

2132. In der Sendlingerstraße auf der Sonnenseite vornheraus über 2 Stiegen ist eine Wohnung von vier Zimmern, Alkoven, Speisekammer, Magdkammer, Speicher, Keller und Holzlege für 220 fl. zu vermiethen und am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde No. 960. zu erfragen.

2133. Im Hause No. 640. beym Rosenwirth auf dem Rindermarkte über 3 Stiegen, ist zu Georgi eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern, wovon 2 vornheraus, die andern aber in den Hof gehen, (welches ihnen jedoch an Helle nichts benimt) nebst Küche, Holzlege, einem großen bequemen Gang und einen geruchlosen Abtritt, jährlich für 325 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bey der Hauseigenthümerin zu erfragen.

2134. In der Schäflergasse No. 1576. ist ein sehr schön ausgemaltes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit einem guten Bette und eigenem Eingange, über eine Stiege für 10 fl. am Monat May zu beziehen. Der Eingang ist auf dem Frauenkirchhofe neben der Hauptlotterie.

2126. Auf dem Rindermarkte No. 647. im Hause des Hrn. C. F. Wendling ist am kommenden Ziele Georgi ein Laden, mit oder ohne Comptoir, für ohngefähr 500 bis 600 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in demselben Hause bey Kaufmann Gelb zu erfragen.

2167. Eine schöne mit 13 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung an der Sonnenseite, in einer der ansehnlichsten Straßen ist zu Michaelis gegen den jährlichen Miethzins von 750 fl. mit Inbegriff der Stallungen für 8 Pferde und Remisen zu 4 Wagen zu vermiethen. D. Ueb.

Digitized by Google

2136. Im Thale Mariä No. 450. ist eine Wohnung über eine Stiege vornheraus für 100 fl. Jahreszins am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2127. Vor dem Marthore nächst dem englischen Kaffeehause No. 1323. sind 2 ausgemalte, heitzbare Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 6 fl. am 1. May zu beziehen.

2135. In der Kasernstraße No. 167. ist ein Garten nebst 2 Sommerhäusern für 50 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Dultgasse No. 730. zu erfragen.

2138. In der Glückstraße No. 644. über 2 Stiegen vornheraus sind ein Zimmer und ein Kabinet, beyde sehr schön ausgemalt und modern meublirt, am 1. May für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

2164. Der ehemaligen Hutterschwaig gegenüber, ehe man zur neuen Kaserne kommt, No. 603 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, mit oder ohne Pferdestallung, für 140 fl. zu vermiethen.

2162. Es sind in der Fürstenfelderstraße No. 1004. über 2 Stiegen 2 Zimmer nebst Kabinette, mit der Aussicht auf den Rindermarkt, heitzbar und eingerichtet für einen oder 2 Herren, monatlich für 17 fl. zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

2152. Es ist in der Sendlingerstraße No. 900. über eine Stiege rückwärts ein eingerichtetes Zimmer mit Bett für 6 fl. und ohne Bett für 5 fl. zu vermiethen.

2149. Im Haslingerhause No. 652. im großem Hofe rechts über eine Stiege ist mit Anfangs May ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich zu beziehen.

2224. Ein Märzenkeller, auch für einen Weinkeller tauglich, ist zu vermiethen am Karlsthore im Rondelle No. 1301. für 140 fl.

2175. In der Sendlingerstraße No. 911. über 3 Stiegen ist ein schönes Zimmer mit Meubels vornheraus am 1. May für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

2190. Es ist eine Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618 am Ziele Georgi für 160 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Weinstraße beym Daller Melber.

2177. Im Schönfelde an der obern Gartenstraße No. 94. sind ein Zimmer mit Schlafkabinet und noch ein Zimmer, beyde mit eigenem Eingange versehen, ersteres für 5 fl. und letzteres für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

2194. In der Knödelgasse No. 1430. ist über eine Stiege ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. 30 kr. monatlich sogleich oder am 1. May zu beziehen.

2142. Am Hofgraben No. 233. über eine Stiege vornheraus ist ein sehr schönes Zimmer mit Nebenzimmer am 1. May für 9 fl. monatlich zu beziehen.

2191. In der Nähe des Viktualienmarktes ist ein helles, meublirtes Zimmer, welches mit einem guten Fortepiano versehen ist, am 1. May für 5 fl. 30 kr. zu beziehen. Auch können auf Verlangen Bedienung und Kost abgegeben werden.

2144. No. 1408. in der Löwengrube vornheraus über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für einen oder 2 Herren um 9 oder 11 fl. sogleich zu beziehen.

2225. Im Thale im Ammerthalerhofe No. 423. ist über 3 Stiegen, vordern Aufgang, ein meublirtes Zimmer, jedoch ohne Bett, am Anfange May monatlich für 5 fl. zu vermiethen.

2206. In der Jägerstraße No. 635. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer für 12 fl. und die Hälfte des Gartens für 40 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

2199. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. ist eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten für 100 fl. am Ziele Georgi, dann ein einzelnes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

2202. In der Annagaß No. 1239. ist eine schöne Wohnung am Ziele Michaelis für 450 fl. jährlich zu vermiethen, bestehend aus 6 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher nebst den übrigen Bequemlichkeiten.

2203. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 672. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 7 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhause ꝛc. an diesem oder künftigen Ziele für 350 fl. zu vermiethen. Stallung und Gartenantheil können auch dazu gegeben werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

2221. Im Schrammergäßchen No. 89. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2219. Es ist vor dem Sendlingerthore eine Wohnung zu Georgi für 100 fl. zu vermiethen, und das Nähere No. 5. zu ebener Erde zu erfragen.

2222. In No. 77. in der Blumenstraße vor dem Ungerthore sind 2 Zimmer ohne Meubels für 7 fl. monatlich, halbjährig aber für 36 fl. zu vermiethen; auch kann eine kleine Küche dazu gegeben werden.

2220. Auf dem Schrannenplatze No. 129. über 3 Stiegen ist für 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. May ein vollkommen eingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer zu vermiethen.

2218. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus ist am 1. May ein meublirtes, mit eigenem Eingange und Bett versehenes Zimmer für 8 fl. monatlich an einen unverheuratheten Herrn zu vermiethen.

2217. No. 34. bey den Salzstädeln ist ein Garten mit Sommerhause für den Jahreszins von 34 fl. sogleich zu vermiethen.

2216. Im Hause No. 104. im Schönfelde in der Schönfeldstraße ist ein Gartenantheil mit 6 tragbaren Obstbäumen, einem Sommerhause und Bassin sogleich für 20 fl. jährlich zu vermiethen.

2200. In der Sendlingerstraße im Hause No. 968. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung, bestehend aus einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Vorplatze um den Jahreszins von 90 fl. zu vermiethen. Sie kann zu Michaelis dieses Jahres bezogen, und das Uebrige bey dem Hauseigenthümer daselbst erfragt werden.

2214. In der Müllerstraße No. 52. im Neubaue sind noch 2 schöne, bequeme Wohnungen am Ziele Georgi für 170 und 175 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2215. Am Kreuze No. 1234. ist ein Zimmer nebst Alkoven, mit oder ohne Meubels, für 9 fl. 30 kr. oder 7 fl., und eines für 6 fl. oder 4 fl. 30 kr. am 1. May zu beziehen. Auch kann die Mittagskost gegeben, und das Nähere im 2ten Stockwerke erfragt werden.

2212. In der Annagasse No. 1237., dem Damenstifte gegenüber, ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2211. Es ist auf der Roßschwemme No. 587. über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

2208. Vor dem Schwabingerthore in der Briennerstraße No. 1340. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl. zu Georgi zu vermiethen.

Digitized by Google

2209. In der untern Gartenstraße im Schönfelde No. 76. über eine Stiege ist am kommenden Ziele Georgi eine schöne Wohnung für 120 fl. jährlich zu vermiethen.

2210. In einer angenehmen Lage der Königinstraße No. 62. kann für dieses Ziel Georgi ein Haus bezogen werden. Dasselbe besteht über eine Stiege aus 5 schön ausgemalten Zimmern und einem Salone, dann zu ebener Erde aus 5 Zimmern, einem Badezimmer, einer großen hellen Küche mit laufendem Wasser, Speisekammer, Holzlege, Wasch- und Hühnerhause, dann Stallung für 4 Pferde Kutscherzimmer und Wagenremise, einem großen Gemüse- und Baumgarten mit 2 Springbrunnen, einem großen neu austapezierten Gartenhause, geräumigem trockenen Keller und bequemen Speicher. Das Ganze ist erst ganz neu und solid hergestellt worden, und kann jederzeit, mit Ausnahme der Stunde von 11 bis 12 Uhr, besichtiget werden. Der jährliche Zins wird auf 1000 fl. bestimmt.

2238. In der Herzogspitalgasse No. 1142. über eine Stiege ist eine Wohnung mit fünf heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher nebst den übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 350 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im Hofraume zu ebener Erde zu erfragen.

2229. In einem Hause in einer der schönsten Hauptstraßen in Mitte der Stadt ist über eine Stiege ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven für 20 fl., und eines rückwärts für 6 fl. monatlich an Herren zu vermiethen und in der Promenadestraße No. 1509. zu erfragen.

2233. Auf dem Heumarkte No. 735. ist über eine Stiege ein schön meublirtes Gartenzimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange für 10 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2232. Am Max-Josephsplatze No. 41. vornheraus über vier Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 10 fl. am 1. May zu beziehen.

2112. In der Elisenstraße, gerade vom botanischen Garten gegenüber, sind nachstehende Wohnungen zu den beygesetzten Zinsen am nächst kommenden Ziele Georgi zu vermiethen und zu beziehen.

Zu ebener Erde 7 Zimmer, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher für 300 fl. jährliche Miethe,

Im 1ten Stockwerke 5 Zimmer und ein Salon, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, weiters Stallungen zu 4 Pferde, Remise für 2 Wägen, Stroh- und Heulege und Bedientenzimmer um die jährliche Miethe von 500 fl.,

Im 2ten Stockwerke 5 Zimmer und ein Salon, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, dann Stallungen zu 2 Pferde, Remise für 1 Wagen, Stroh- und Heulege und Bedientenzimmer für 400 fl. jährliche Miethe,

Im 3ten Stockwerke 5 Zimmer und ein Salon, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher für 350 fl. jährlich.

Die Zimmer sind durchgehends auf das geschmackvollste tapezirt und die Fußböden angestrichen.

Das Weitere hierüber erfragt man in der Fürstenfeldergasse im Hause des Hrn. Post-Stallmeisters Höckel im 2ten Stockwerke.

2230. Im Hause No. 108. in der Weinstraße ist eine Wohnung über vier Stiegen vornheraus für 170 fl.; ferner ein kleiner Laden am Hause für 25 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft wird gegeben No. 1610. in der Kaufingerstraße über drey Stiegen.

1941. Auf dem Promenadeplatze No. 1418. im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Die jährliche Miethe hievon beträgt 500 fl. Auf allenfallsiges Verlangen könnte zu billigen Bedingnissen die Wohnung ganz oder theilweise geschmackvoll meublirt abgegeben, und das Nähere hierüber beym Hauseigenthümer zu ebener Erde erfragt werden.

Digitized by Google

2113. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

2028. In der Schönfeldstraße No. 113. über eine Stiege ist ein Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. am 1. May zu vermiethen.

2091. No. 758. auf dem Heumarkte sind 2 Zimmer über eine Stiege vornheraus nebeneinander ohne Meubels monatlich zu 11 fl. an einen Herrn zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen. Das Ubrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

2084. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. May für 7 fl. zu vermiethen.

2089. In der Glockenstraße No. 1264. über 2 Stiegen vornheraus ist sogleich oder am 1. May ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

2087. Nächst dem botanischen Garten in der Elisenstraße No. 185. ist ein bequemer Garten mit 2 Sommerhäuschen für 40 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Tischlermeister Sewald zu ebener Erde zu erfragen.

1883. Man wünscht auf das Ziel Michaelis eine, in oder nahe an der Stadt gelegene Wohnung, welche für einen Caffetier geeignet wäre, und wenigstens mit 6 Zimmern und einen guten Keller versehen ist, zu miethen. D Ueb.

Verlorene und gefundene Sachen.

2178. Das Obertheil zweyer silberner Kaffeelöffel ist dahier deponirt; der Eigenthümer desselben wird aufgefordert, sich deßfalls dießseits anzuzeigen.

München den 9. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

2128. Es hat Jemand von dem Hause No. 1174. in der Brunngasse bis in die Kreuzkirche ein silbernes Halskettengitter, vergoldet, mit grünem Steine verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit in der Brunngasse No. 1174. zu überbringen

2172. Es wurde am 10. April Abends 9 Uhr von den Lüften an bis zur Hauptwache, wahrscheinlich aber in der Gegend der letztern, eine silberne eingehäusige Minuten-Uhr verloren. An dem schwarz und blau seidenen Uhrbändchen befand sich eine vergoldete Schlange und Ring, an welchem ein Paar zerbrochene goldene Devisen und nebst dem Uhrschlüßel noch mehrere kleinere stählerne Schlüßel hiengen. Man verspricht dem Finder eine angemessene Belohnung. D. Ueb.

2156. No. 1321. vor dem Marthore zu ebener Erde, kann das von Haar geflochtene und mit einer goldenen Schließe versehene Bracelet abgelangt werden.

2192. Ein Bracelet von Bronze mit Emaillien wurde verloren. Der Finder erhält einen halben Kronenthaler. D. Ueb.

2180. Es ist ein Dachshund entlaufen. Der Besitzer desselben, beliebe ihn gegen Erkenntlichkeit in die Müllerstraße No. 662. zu überbringen.

2205. Es hat den 13. April ein Lehrjung von dem Hofjuwelier Merk im ehemaligen Augustinerstocke, von da weg bis ohngefähr gegen die Post ein Paar kleine Rossettohrenringe nebst einer Vorsteckнadel, welche ein Portrait enthält, verloren. Der Finder wolle selbes gegen angemessene Belohnung daselbst abgeben.

1949. Am 3. April wurde eine mit Silber beschlagene Tabakspfeife von Maser nebst Rohr verlorne. Der Finder wird höflich ersucht dieselbe im Polizey-Anfragsbureau gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

2185. Es wird ein ordentlicher Knabe bey einem bürgerl. Knopfmacher in die Lehre gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

2131. Ein Gärtner, welcher mit Pferden umzugehen weiß, und sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag, sucht einen Dienst. Das Nähere ist in der Josephsspitalgasse No. 1223. zu ebener Erde zu erfragen.

2161. Ein junges Mädchen von guter Bildung, welches nähen und stücken kann, sucht bey einer Herrschaft als Stubenmädchen, oder bey einer Putzarbeiterin einen Dienst zu bekommen. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn.

2173. Ein junger Mensch, der mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht einen Dienst bey einer Herrschaft oder bey einem andern Herrn als Bedienter. Er kann täglich eintreten und ist zu erfragen No. 565. im heil. Geistgäßchen über eine Stiege.

2179. Durch die Hrn. Gönner im Stande gesetzt, mir die feinsten französischen Oelsteine beyzuschaffen, kann ich selbe versichern, daß in Zukunft das Abziehen der Rasiermesser, welche mir anvertraut werden, alle Wünsche meiner wertheſten Gönner weit übertreffen werden. Die Abgabe bleibt, wie bisher, beym Herrn Mühlberger, Kunsthändler neben der Hauptwache. Williwald.

2189. Ein Individuum, welches schön und korrekt schreibt, wünscht gegen billige Bedingniße Beschäftigung im Abschreiben zu erhalten. D. Ueb.

Feilschaften.

2122. In der Lentner'schen Buchhandlung in München sind nachstehende Bücher um die beygesetzten erniedrigten Preise zu haben:

Briefsteller, praktischer, zum Gebrauche für die deutschen Schulen und zur Selbstbildung in der Briefsprache, mit Beyspielen von allen Hauptbriefarten, nebst einem Anhange von Kaufmanns-Fracht und Wechselbriefen, Kontrakten, Bescheinigungen ꝛc.; von Korb. Badheuser. 8. 54 kr.

Leben heiliger Seelen, ein Auszug aus Tersteegens auserlesenen Lebensbeschreibungen hl. Seelen. 2 Thle. gr. 8. 2 fl. 24 kr.

Predigten über die Geschichte Jesu und seiner Apostel auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahres in zweyen Jahrgängen, 140 Reden enthaltend; ein nützliches Haus- und Predigtbuch, von M. Lechner, s. Z. Stiftsprediger zu U. L. Fr. in München. gr. 8. 4 Bände. 3 fl. 36 kr.

Neubauer's, Kochbuch, welches lehret, wie man auf die allergenaueste, delikateste und sparsamste Art die Speisen zubereiten, serviren, und Küchenzettel verfertigen soll. 8. 54 kr.

Praeciqua, quae doctores ecclesiae in Evangelia singulis per annum dominicis apud nos legi solita commendati sunt, collegit, digessit, exegesi historica auxit, atque in usum eorum praecipue, qui pro concione dicunt, edidit Sigism. Zuntl. Tomi IV. 8. 2 fl. 24 kr.

2121. In der Ignatz Joseph Lentner'schen Buchhandlung in München ist zu haben:

Königsdorfer, M., das heilige Jubiläum und andere Ablaße der katholischen Kirche, dem gläubigen Volke erklärt. Bey Gelegenheit des von Sr. päpstl. Heiligkeit Leo XII. für die ganze Christenheit ausgeschriebenen Jubel-Ablasses. 8. 1825. 24 kr.

Rettensteiner, J. W., Predigt über die Erfordernisse zur Gewinnung des Ablasses. gr. 8. 1819. 12 kr.

Vitzthum, Dr. W., Gott ist reich an Barmherzigkeit, ein Gebetbuch für katholische Christen. 12. 1822. geb. 36 kr.

Vitzthum, Dr. W., Fasciculus Precum quas in usum christianorum selegit. 12. 1824. 30 kr.

2160. Vor dem Isarthore in der Annavorstadt an der Kanalstraße No. 13. ist ein sehr schöner Garten nebst vielen Einrichtungen, dann einem Sommerhause aus freyer Hand zu verkaufen. Er enthält 1 Tagwerk 2009 □ Schuhe, und kann seiner angenehmen Lage wegen zu Bauplätzen sehr vortheilhaft verwendet werden. Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich hierüber in der Behausung des

Digitized by Google

Schiffswirths No. 23. über 1 Stiege an der Kanalstraße zu erkundigen, um die nähern Kaufsbedingnisse zu vernehmen.

2236. Mit gnädigster Bewilligung der kön. Regierung des Isarkreises vom 21. May 1822. verkauft Unterzeichneter während seines 4 Wochen langen Aufenthaltes seine erprobten Mittel zur Tödtung und Vertreibung der Ratten, Mäuse, Wanzen und Schwaben des schwarzen und weißen Kornwurms. Da Unterzeichneter schon in mehreren Provinzialstädten mit aller Zufriedenheit Proben hierüber abgelegt hat, so schmeichelt er sich baldigen Absatz zu finden, da es jedem willkommen seyn muß, von diesem Ungeziefer befreit zu werden.

Georg Michael Schwögler,
Kammerjäger von Treuchtlingen,
in der Karlsstraße No. 1373. bey
dem Oberkandlerbrauer.

2171. Ein gutes Fortepiano von 6 Oktaven und ein großer Flügel mit 4 Veränderungen stehen in der Burggasse beym Bäcker über drey Siegen um billigen Preis zu verkaufen oder zu vermiethen, und können täglich Morgens von 7 bis halb 9, und von 11 bis halb 1 Uhr besichtiget werden.

2137. Es wird eine reale Schuhmacher-Gerechtigkeit zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2125. In der Schäflergasse No. 1564. im 3ten Stockwerke ist wegen Mangels an Platz ein kirschbaumener Schreibtisch, in jede Kanzley und Komptoir tauglich, zu verkaufen.

2226. Es sucht Jemand mehrere Selzerflaschen zu kaufen. D. Ueb.

2141. Mathias Sallinger, wohnhaft in der Stiftsgasse No. 1148. empfiehlt dem verehrlichen Publikum seine selbst verfertigten Strohhüte neuester Façon. Er verspricht die billigsten Preise und prompteste Bedienung, putzt und reparirt auch alte Hüte. Auch sind bey ihm immer frisch verfertigte Markaroni zu haben. Sein Laden ist unter dem ehemaligen Ruffinithurme.

2165. Es sucht Jemand ein Kapital von 500 bis 700 fl. zu 5 Prozent verzinslich gegen ganz sichere erste Hypothek, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2102. Es sind 2 Wagenpferde, Meklenburger Stutten, zwischen 16 — 17 Fäuste hoch, Braun mit Blassen, 9 Jahre alt, täglich zu verkaufen, und zu erfragen in der Dienersgasse No. 156.

1158. Eine moderne, schifförmig gebaute, gut erhaltene Chaise mit Messing-Garnitur, nebst Reisekoffer und Kutscherfitz zum Aufschrauben auf die Hängbrücke, ist um 40 Louisdors zu verkaufen. D. Ueb.

2159. Ein gelb plattirtes Pferdegeschirr, ganz neu und gut erhalten, ist um 8 Louisdor, dann ein weiteres, ordinäres, mit schwarzen Schnallen ꝛc. um 27 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

2195. Ein guter Dulken'scher Flügel, welcher 6 Oktaven Umfang hat, steht am Maximiliansplatz No. 1328. über zwey Stiegen zu verkaufen.

2174. Ein sehr gutes, vortreffliches Billard mit schönen Queues und Bällen, ganz mit Bronçe garnirt und vergoldet, welches gewiß wegen seiner Schönheit und Güte das Einzige in seiner Art ist, ist zu verkaufen, und zu erfragen in der Prannersstraße No. 1539. im 2ten Stockwerke.

2207. Man sucht auf eine Hofmarkt, worauf keine Schuld haftet, ein Kapital von 2000 fl. Dieselbe ist auch zum Verkaufe feil. D. Ueb.

2213. Eine dreyjährig abgelegene Waserde ist zu verkaufen bey Adam Seltenhorn, Wachstuchfaprikanten in der Lerchenstraße No. 90.

2201. An der Türkenstraße No. 499. Lit. a. ist ein Haus sammt einem Blumengärtchen aus freyer Hand um 4300 fl. zu verkaufen. Dieses Haus hat die schönste Aussicht und dürfen nur 1200 fl. baar davon erlegt werden.

Digitized by Google

2228. In der Karlsstraße No. 1125. über 2 Stiegen ist ein Blumentisch von Nußbaumholz mit dazu gehörigem Bleche zu verkaufen.

2235. Frisch geschnittene Spargel von der vorzüglichsten Güte, wie auch gut überwinterte rothgelbe Rüben und Blumengewächse im Flor von verschiedenen Sorten werden täglich verkauft No. 603., der ehem. Hutterschwaige gegenüber, ehe man zur neuen Kaserne kommt.

2231. Es sind 5 Stück Krautgeschirre um einen billigen Preis zu verkaufen. Sie sind mit eisernen Reifen versehen, beynahe noch ganz neu, und zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 902.

2234. Eine erst vor einem halben Jahre aus Paris hier angelangte Erard'sche Pedalharfe von vorzüglicher Güte und Schönheit, ist billig zu verkaufen.

2104. Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß bey ihm guter 3blätteriger Kleesaamen zu billigen Preis zu haben ist, zugleich empfiehlt er sich zu geneigten Zuspruch auf seine Eisenwaaren, als: Rund- und Plattenöfen, Herdplatten, Röste, Grabkreuze, Eß-Eisen und Eßplatten, alle Gattungen Schlosfereisen, Eisenbleche, Boden- und Bretternägel in Fäßeln ꝛc., ebenso in Comissions-, Speditions- und Wechselgeschäften, und verspricht gute und billigste Bedienung.

Joh. Paul Göttner,
Inhaber der Handlung Sebastian Pichler seel. Erben, in der Karlsstraße No. 1095.

2197. Ein guter doppeltthüriger Schrank ist No. 1328. auf dem Maximiliansplatz über 2 Stiegen zu verkaufen.

2223. Kleesame, in und ausländischer, ist bey Unterzeichnetem, wie viele Jahre schon, auch heuer wieder in vortrefflicher und rein gesiebter Waare zu den billigsten Preisen zu haben.

Simon Spitzweg, Karlsstraße No. 1110.

1929. Unterfertigter benützt den Wechsel der Jahreszeit, um sein wohlassortirtes Lager dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum in geneigtes Andenken zu bringen, und besonders nachstehende Artikel, deren Berücksichtigung um so mehr zu empfehlen, als er nicht bloß durch gute Qualitäten, Neuheit und Geschmack in der Auswahl, sondern vorzüglich auch durch die besondere Wohlfeilheit der Preise das Vertrauen und den Vorzug zu verdienen und zu rechtfertigen bemüht seyn wird. Die vorzüglichsten Artikel des Lagers sind: Seidenzeuge, glatte und façonirte Crepes und Gazes, Shawls, lange und viereckige, Pers und Mousseline, Hosen- und Giletzeuge, Merinos, Stickereien, Spitzen und Blonden, Bordüren, wollene und seidene Blumen, Quincaillerie, französische und englische, Musik für Dosen und Uhren, Pendülen aller Art, Pariser-Porzellain zu den Fabrikpreisen, Parfümerien, Alabaster ꝛc. ꝛc.

Karl v. Moy.

2018. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum habe ich die Ehre hiemit die Anzeige zu machen, daß ich eine bedeutende Auswahl ausländischer, wie auch inländischer Tapeten aus der Fabrike des Herrn Sattler in Schweinfurt a. M. besitze; und da letzt benannte bey weit billigern Preisen, den ausländischen wirklich gleich kommen, so finde ich mich veranlaßt, in der Folge blos von gedachtem inländischen Fabrikat Lager zu halten. Ich verkaufe die Schweinfurter wie die ausländischen Tapeten zu den Fabrikpreisen und vergüte, um die Räumung der letztern zu beschleinigen, darauf den verehrten Herrn Käufern gegen gleich baare Zahlung noch 5 Prozent. Unter Versicherung, daß ich stets die neuesten und geschmackvollsten Dessins vorligen haben werde, schmeichle ich mir bedeutende Abnahme zu finden.

Christian Haumann,
königl. Hof- und bürgl. Tapezierer in der Prannersstraße No. 1497.

Versteigerungen.

2170. Künftigen Donnerstag den 27. April h. J. werden in hiesiger Amtskanzley die auf dem sogenannten Kapitelkasten in der Löwengrube aufgeschü-

Digitized by Google

teten 124 Schäffel Korn guter Qualität aus der Erndte 1825 Vormittags von 10 bis 12 Uhr in Parthien von 25 Schäffel versteigert.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich zur bestimmten Zeit hier einzufinden, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben, und können sich Tages vorher, oder vor Beginn der Versteigerung von der Fruchtqualität überzeugen.

Das Resultat der Versteigerung unterliegt der höchsten Genehmigung der k. Regierung des Isarkreises.

München den 12. April 1826.

Königliches Landrentamt München.

v. Schanzenbach.

2166. Am Dienstage den 18. d. Mon. werden in der hiesigen Halle zwey Fäßel gegen 45 Maß Italiener-Wein, dann ein Faßel Branntwein gegen 30 Maß, und ein Kistel Liqueur öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Welches bekannt macht

Den 13. April 1826.

Das

königliche Hallamt München.

Krembs, Hallbeamter. Leßle, Kontrolleur.

2176. Am Donnerstage den 27. d. Mon. Morgens 9 Uhr werden bey der unterfertigten Commission in der Hofgarten-Kaserne mehrere alte Monturstücke an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 12. April 1826.

Die

Oekonomie-Kommission des königl. Linien-Infanterie-Leib-Regimentes.

v. Mann, Oberstlieutenant.

Enzberger, Regiments-Quartiermeister.

2120. Der auf dem dießämtlichen Speicher vorliegende Getreid-Vorrath aus dem Fruchtjahre 1825 von circa

82 Schäffel Waitzen und
540 Schäffel Korn

wird am künftigen Freytage den 12. May l. J. dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Am 8. April 1826.

Königliches Rentamt Freysing.

Grünberger, Rentbeamter.

2119. Im Executiv-Wege werden die dem vormal. Faktor bey der Glasfabrike zu Spielsberg, Georg Nachtman von München, gehörigen Effekten, bestehend aus drey Betten, einem Kanapee, Sesseln und sonstigen Hauseinrichtung, dann aus Kleidungsstücken und einem Kugelstutzen am Samstage den 22. April h. J. Morgens um 8 Uhr im Schloße zu Spielsberg gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft, welches hiemit zur Kenntniß der Kaufslustigen gebracht wird.

Am 28. März 1826.

Königliches Landgericht Bruck.

Fischer.

1975. Am Montage den 24. d. Mon. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr wird im Laden des Hauses No. 1097. an der Karlsstraße gegen gleich baare Bezahlung eine Quantität von circa 1500 Stück Tapeten einzeln öffentlich versteigert. Dieselben bestehen ausser in solchen Assortimenten, welche zur Bekleidung gewöhnlicher Wohnzimmer gehören, auch noch in solchen Resten, die zur Decorirung eines Kabinettes, Sommerhauses, Behälters oder einer Boutique geeignet sind, und in einer großen Anzahl Verduren, welche bey gemalten Zimmern verwendet werden können, und gleichfalls einzeln abgegeben werden.

2181. Am Dienstage den 18. April werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im alten Hofschmidhause in der Rochusgasse No. 1360., Eingang im Hofe, im 2ten Stockwerke verschiedene Hausfahrnisse, als: Tisch-, Leib- und Bett-Wasche, Matratzen, Komodkästen, Bettläden, Kupferstiche in Glas und Rahmen und noch mehrere nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Käufer hiezu eingeladen.

1996. Am Donnerstage den 27. April Vormittags 9 Uhr werden an der Frühlingsstraße das Wohnhaus No. 291. und das Nebengebäude des Pavillon royal zum Abbruche öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

2012. Am Mittwoche den 19. lauf. Monats April Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden aus dem Nachlaße des verstorbenen Herrn Oberfinanzraths und Akademikers, Ritters von Delin, verschiedene Gegenstände, namentlich Meubels von Mahagoni- und Kirschbaumholz, Standuhren, wovon eine von Bronze, Vasen, Statuen und Büsten von Gyps, ein Tafel-Service von englischem Steingut, Gläser u. s. a. nebst gewöhnlichen Hausgeräthe gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden. Kaufsliebhaber werden hiezu in die Wohnung No. 1330. am Maximiliansplatze über 2 Stiegen eingeladen.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

2169. Am Dienstage den 18. d. Mon. Vormittags 9 Uhr werden in der neuen Infanterie-Kaserne in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Commission

4000 Ellen Leinwand zu Pantalon

an den Wenigstnehmenden mittelst öffentlicher Abstreigerung unter Vorbehalt der Genehmigung des kön. Regiments-Comando's in Akkord gegeben, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die gewönlichen Bedingungen am Strichtermine werden bekannt gemacht werden.

München den 4. April 1826.

Die
Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Linien-Infanterie-Regimentes (König.)

v. Baligand, Oberstlieutenant.
Correck, Regiments-Quartiermeister.

2090. Bey dem untengenannten Regimente sind für den Bedarf der weißen Pantalons 3750 Ellen ¾breite rein ausgebleichte Leinwand erforderlich, welche am 18. d. Mon. Vormittags um 9 Uhr in der Rechnungs-Kanzley in der Lechelkaserne gegen Regiments-Kommando-Genehmigung in Lieferung gegeben werden.

Steigerungslustige werden zu dieser Verhandlung dahin eingeladen, daß solche geeignete Muster vorzulegen haben.

München am 9. April 1826.

Die
Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regiments.

Wagner, Oberst-Lieutenant.
Lang, Regiments-Quartiermeister.

1891. Am Montage den 17. d. Mon. werden für das königl. Linien-Infanterie-Leib-Regiment 2066 Ellen ¾ breite rein ausgebleichte Leinwand zu Pantalons und Kamaschen nach einem vorgelegt werdenden Muster an die Wenigstnehmenden salva ratificatione zur Lieferung in Akkord gegeben.

Diejenigen, welche an dieser Lieferung Theil nehmen wollen, werden daher eingeladen, sich an dem bestimmten Tage Vormittags 9 Uhr bey der unterfertigen Commission in der Hofgarten-Kaserne einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und das Weitere zu vernehmen, wobey jedoch bemerkt wird, daß Nachgebote auf keinen Fall Statt finden können.

München den 3. April 1826.

Die
Oekonomie-Commission des königl. Linien-Infanterie-Leib-Regimentes.

v. Mann, Oberst-Lieutenant.
Enzberger, Regiments-Quartiermeister.

2157. Das Anfrage- und Adreß-Bureau zeigt an:

1) Bis Michaelis wird eine auf der Sonnenseite zwischen der Fürstenstraße und dem Marthore gelegene Wohnung, bestehend in 8 — 10 heitzbaren Zimmern, 2 bis 3 Kammern, 1 Küche, 1 Holzlege, mit Stallung für 2 Pferde, Fourageauflagerplatz, dann Remise für 2 Wagen, 1 Waschküche, 1 Platz zum Waschtrocknen, dann 1 Brunnen im Hause, wo möglich mittels Contract auf längere Zeit gegen jährliche Miethe von circa 600 fl. zu miethen gesucht.

2) Auf dem Promenadeplatze ist bis zum Ziele Georgi im ersten Stockwerke ein aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, dann 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Holzlege und 1 Keller bestehende Wohnung gegen 270 fl. jährlicher Miethe zu beziehen.

3) Zunächst dem englischen Garten, eine kleine halbe Stunde ausser der Stadt, ist vom künftigen 1. May an, ein angenehm gelegenes Landhaus mit 13 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten, 1 Stallung für 6 Pferde, 1 großem Garten mit vielen tragbaren Obstbäumen nebst einem kleinen Gemüsegarten für 1 Jahr gegen 500 fl. zu vermiethen.

4) Eine familienlose Wittwe in den besten Jahren sucht als Haushälterin dahier oder auf einem Land-Oekonomiegute unterzukommen.

5) Eine Kaufschillings-Forderung von 3500 fl. wünscht man gegen ein Haus mittlerer Größe, wo möglich, mit einem Garten in einer der hiesigen Vorstädte zu vertauschen.

Ueber das Nähere ertheilt Auskunft

Das
Anfrage- und Adreß-Bureau.

1925. Bekanntmachung
des Verkaufes oder der Verpachtung der königl. Staatsbrauerey Hackelberg bey Passau.

In Folge des gnädigster Befehls der königl. Regierung des Unterdonaukreises, Kammer der Finanzen, vom 25. et praes. 29. lauf. Monats wird die königl. Brauerey Hackelberg dem Verkaufe oder der Verpachtung für 12 Jahre, doch beydes mit dem ausdrücklichen Vorbehalte der höchsten Genehmigung im Wege der Versteigerung ausgesetzt, und bey der Verkaufshandlung werden die Normen der allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1811, Stück 67. Seite 1577 — 1582 in Anwendung gebracht.

I) Verkaufs- oder Verpachtungs-Objecte:

a) Das Gebäude des braunen Sudwerkes, mit 2 Sudpfannen, jede zu 85 Eimer, eine Wasserpfanne, 2 Maischkästen, jeder mit kupfernem Läuterboden und derley Maischgrand versehen, zwey Bierkühlen, die Gähr- und Winterbier-Gewölbe, das Branntweinhaus mit zwey Maisch- und zwey Läuterkesseln, Malztennen, Dörre, Faßbehältniß und Material-Speicher; ferner die mit diesem Gebäude verbundene Brauamts-, Braumeisters- und Brau-Personal-Wohnungen, ein hinlänglicher Hofraum, sammt der Donau-Anländ und

der bey diesem Gebäude entlegene, mit einer Mauer umgebene Baum- und Wurzgarten.

Dieses in Winkelform zusammenhängende Gebäude enthält auch im südlichen Theile gegen die Donau ein geräumiges Salon mit einigen Zimmern und einer Küche.

b) Das separirte Weißbierbrauerey-Gebäude, mit einer Sudpfanne zu 85 Eimer, einer Wasserpfanne, einem Maischkasten mit kupfernem Läuterboden, und solchem Biergrande, eine große und kleine Bierkühle, das Weißbier-Gährgewölbe, ein Lagerbierkeller in 2 Abtheilungen, das Branntweinbrennerey-Gebäude mit einem Maisch- und einem Läuterkessel, das Branntweingewölbe, das Faß- und Material-Behältniß, und der innere Hofraum dieser zusammenhängenden Gebäude. Weiters, das mit diesem Gebäude in Verbindung stehende Malzmühl-Gebäude sammt Wagenremise neben der nördlichen Hofeinfahrt und bey dem östlichen Theile dieses Gebäudes ein zuzumessender Grund zu 60 bis 70 Fuß in der Breite. Hierbey ist zu bemerken, daß das bey diesem Braugebäude vorhandene Malzhaus zu einem Getreid-Magazin reservirt ist, und daß die beyden Bogengewölbe, durch welche dieses mit jenen verbunden, sowohl, als das im vorhin erwähnten Malzmühl-Gebäude befindliche Malzbrech-Gewerk, zum Abbruche bestimmt, folglich keine Kaufs-Objekte sind.

Einem Käufer wird jedoch bewilliget, die im reservirten Malzhause vorhandenen zwey grossen kupfernen Malzdörren sammt ihren Zugehörungen, in einem noch zu bestimmenden Zeitraume auf Käuferskosten, in ein anderes Braugebäude zu verlegen, bis wohin das Malzhaus zum Gebrauche überlassen wird.

c) Das Sommerkeller-Gebäude 426 Schuhe lang, 29 Schuh breit und bis in die Mitte des Bogengewölbes 21 Schuhe hoch, mit 5 Abtheilungen, der Faßboden und der mit einer Mauer umgebene Hofraum.

Dieser Keller hat alle Eigenschaften eines guten Lagerbierkellers.

d) Das ehemalige Malzhause, jetzt Stallgebäude, mit Fourage-Speichern.

e) Zwey besondere Gebäude am Ende des bey Lit. c. vorgekommenen Sommerkellers, wovon das eine zur Binderwerkstätte und Wohnung benützt wird.

f) Das Wasser-Reserve-Gebäude mit einer kleinen Wohnung für den Brunnwärter und die Wasserleitungen.

g) Das ganz hölzerne Zimmerstadel-Gebäude nebst zwey kleinen Kellern.

II) Befugniße.

Auf diesem Gebäude-Complexe haften in realer Eigenschaft die braune Gerstenbier- und Weiß-Waitzenbier-Brauerey-, dann die Branntweinbrennerey-Gerechtsamen, so wie sie bisher ausgeübt worden sind.

III) Bedingungen rücksichtlich des Mobiliars.

Sämmtliches Mobiliare an Braumaterial-Vorräthen, Fäßern und Brau-Requisiten aller Art, Bau-Materialien, todte und lebende Fahrniße ohne Ausnahme muß ein Käufer gegen die von Sachverständigen eidlich zu erhebende Schätzungs-Summe baar ablösen.

Im Falle der Verpachtung hat der Pächter gleichfalls alle Brauerey-Vorräthe nach der auf obige Weise zu erhebenden Schätzung gegen baare Gelderlage sich eigen zu machen; für das demselben zu überlassende Inventar hingegen muß eine dem Schätzungswerthe entsprechende Kautions-Summe baar hinterlegt werden.

IV) Allgemeine Bemerkungen.

Diese Brauerey liegt an dem linken Donau-Ufer nahe bey der königl. Kreishauptstadt Paßau, was den Produkten-Absatz sowohl als den Material-Transport sehr begünstiget.

Zur Beurtheilung des Gewerbsbetriebes wird angeführt, daß nach zwanzigjähriger Fraction das verbraute Gersten und Waizenmalz jährlich 2893 Schäffel beträgt.

Die Versteigerung, sowohl in Bezug des Verkaufes als der Verpachtung, wird am Mittwoche den 10. May Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der königl. Brauamts-Kanzley vorgenommen.

Kaufs- und Pachtlustige können sich in der Zwischenzeit vom Zustande der Gebäude, Brauerey-Vorrichtungen und Requisiten durch Augenschein überzeugen; was die übrigen Verhältnisse und Bedingungen betrift, giebt das unterzeichnete königl. Brauamt alle nöthigen Aufschlüße.

Indem man die Kaufs- und Pachtliebhaber hiermit einladet, am vorgesagten Tage im Amtslokale dahier erscheinen, die Bedingungen vernehmen, und Angebote zu Protokoll geben zu wollen, wird noch angeführt, daß sowohl ausländische als inländische Steigerungslustige, die dem Amte nicht bekannt sind, sich durch legale Zeugnisse über Vermögens-Verhältnisse auszuweisen haben.

Den 29. März 1826.

Königliches Brauamt Hackelberg bey Paßau.

Harpeintner, k. prov. Verwalter.

Widerlegung.

2227. Der Bierwirth Herr Jakob Faulhaber am Althammerecke hat im k. Polizey-Anzeiger vom 29. März, 2. und 9. April bekannt gemacht, daß er von mir eine Aepfelwein-Niederlage habe.

Dieses war wohl früher der Fall; allein Gründe haben mich bewogen, ihm diese Niederlage vor ungefähr 3 Monaten wieder abnehmen, und keine frische Waare mehr verabfolgen zu lassen.

Da ich ebenfalls aus Gründen fremde Waare für mein und neben meinem Fabrikate nicht verkauft wissen will, so widerlege ich hiermit die Anzeige des Herrn Faulhaber und behalte mir die Ehre vor, einem hochverehrlichen Publikum das neue Lokal meiner Aepfelwein-Niederlage demnächst anzuzeigen.

Johann Ernst Erich,
Essig- und Aepfelwein-Fabrikant in Erlangen.

Digitized by Google

2150. Der Unterzeichnete giebt sich hiermit die Ehre, bekannt zu machen, daß das Dianabad am englischen Garten eröffnet ist. Da dessen Wasser nach der früheren chemischen Untersuchung salzsaure Magnesia, salzsauren, salpetersauren und kohlensauren Kalk, kohlensaure Magnesia, kohlensaures Eisen und Kieselerde enthält, und dieses seit seiner Entstehung vielfältig erprobt hat, so hofft man einen zahlreichen Gebrauch dieses heilsamen Bades, und bemerkt zugleich, daß bey kühlerer Witterung auf Verlangen geheizte Badezimmer zu haben sind. Für Familien, die etwa im Badgebäude selbst zu wohnen wünschen, stehen mehrere Zimmer mit eigener Küche und allen Bequemlichkeiten bereit. Uebrigens sind neben schneller Bedienung auch alle Erfrischungen nach bester Auswahl um die billigsten Preise zu haben.

München den 13. April 1826.

v. Pachner, Badinhaber.

2140. Das Heilbad Adlholzen wird den 1. May wieder eröffnet. Mit dem Wunsche eines gefälligen Besuches dieser höchst wohlthätigen Naturgabe von vielen verehrlichen Gästen, verbindet das Bestreben für die entsprechendste Befriedigung der Inhaber

Adlholzen bey Traunstein den 14. April 1826.

Licent. Sailer.

2198. Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er sich als Tapezierer etabliert habe. Er verspricht eine sehr prompte und billige Bedienung und empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruche.

Franz Fischer, b. Tapezierer,

wohnt in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 67.

2105. Dr. Mahir, welcher sich mit Besorgung der zweckmäßigsten Errichtung neuer und mit der Correction fehlerhafter Blitzableiter fortwährend befaßt, wohnt ausser dem Karlsthore, Lerchenstraße No. 111. im Hause des Steinmetzmeisters Hr. Leis.

2196. Eine Reisegesellschaft von hier bis Carlsruh wird bis Ende dieses Monats gesucht. Das Nähere ist auf dem Maximiliansplatze No. 1328. über zwey Stiegen zu erfragen.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den. 7. April. Hr. Hoffmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Schleinkofer, Partikulier von Ergolsbach. Den 10. — Hr. Dieterich, Kaufmann von Lindau. Hr. Adam, Tabackfabrikant von Schönthal. Den 12. — Hr. Knoblauch, Privatier von Ansbach. Hr. Speiser, Kaufmann von Sommerach. Hr. Simon, Doktor von Hamburg. Hr. Wassermann, Kaufmann von Harburg.

Verbesserung.

Im Polizey-Anzeiger No. XXVIII. Seite 318. bey der Bekanntmachung des Anfrage- und Adreß-Bureaus sub No. 9. ist zu lesen: Auf eine zur Stadt gehörige Behausung von 24000 fl., neuer gerichtlicher Schätzung, worauf bereits 15000 fl. haften, wird noch ein Hypothek-Kapital von Ein Tausend Gulden zu 5 Prozent aufzunehmen gesucht.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 15. April 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel
Voriger Rest	143	Voriger Rest	239	Voriger Rest	139	Voriger Rest	11
Neue Zufuhr	1465	Neue Zufuhr	375	Neue Zufuhr	1171	Neue Zufuhr	619
Ganzer Schrannenstand	1608	Ganzer Schrannenstand	614	Ganzer Schrannenstand	1310	Ganzer Schrannenstand	630
Heutiger Verkauf	1347	Heutiger Verkauf	436	Heutiger Verkauf	1122	Heutiger Verkauf	609
Bleibt im Rest	261	Bleibt im Rest	178	Bleibt im Rest	188	Bleibt im Rest	21

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 54	8 | 28	7 | 50	6 | 48	6 | 26	5 | 55	5 | 18	4 | 56	4 | 29	4 | 4	3 | 39	3 | 22

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 6 kr. Korn minder 7 kr. Gerste minder um 7 kr. Haber minder 9 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Tax regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 15. April 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Winterbier	—	3	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 8. bis 15. April 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	4916	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5220	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	1435	— — —	—	18	—
Frische Eyer	23600	15 Stück	—	8	—
Trucheneyer	246000	8 —	—	4	—
Hennen, alte	663	das Stück zu	—	22	—
Hühner	1435	— — —	—	24	—
Indianen	154	— — —	1	24	—
Kapaunen	210	— — —	—	44	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	363	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben junge	1172	— — —	—	8	—
Spanferkel	311	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	3	45	—
— — frische Birnen	3	40	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	10	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	15	—
— — Weitzenstroh	—	42	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	30	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	40	—
— — Fichtenholz	4	30	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXXI. Mittwoch den 19. April 1826.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

2291. Am nächsten Sonntage den 23. April wird die öffentliche Schutzpocken-Impfung Morgens zwischen 9 und 11 Uhr im kleinen Rathhaus-Saale dahier fortgesetzt, wozu alle Impffähigen, besonders aber die Impfpflichtigen aus dem

a) 16ten Distrikte, Hacken-Viertel, von No. 938 bis 965, 1182 bis 1205, und 1271 bis 1278,
b) 17ten Distrikte, Hacken-Viertel, von No. 966 bis 980, und 1035 bis 1079, dann
c) 18ten Distrikte, Hacken-Viertel, von No. 981 bis 1034 vorgeladen werden.

München am 18. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Benützung des neuen Metalls, Argenton genannt, zu Küchengeschirren betr.)

2248. Das Metall, neues Argenton genannt, wurde einer genauen chemischen Untersuchung unterworfen, und es ergab sich, daß dasselbe wegen seiner Bestandtheile aus Nickel und Kupfer, welche von Essig und sauern Pflanzensäften nach einiger Zeit aufgelöst, und dadurch der Gesundheit gefährlich werden, zur Verfertigung von Kochgeschirren und anderer zum Gebrauche bey Tische nöthigen Geräthschaften ganz unzulässig sey.

Man sieht sich demnach veranlaßt, die Verfertigung von Kochgeschirren und ähnlichen Geräthschaften, aus solchem oder einem ähnlichen, aus Theilen von Nickel und Kupfer bestehendem Metalle zu untersagen, und für den Fall des Ungehorsams die Confiscation der Waare, und die geeignete Bestrafung des Ungehorsamen anzudrohen.

München den 16. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Georgi betreffend.)

2139. Damit allenfallsige Stockungen bey Räumung der Miethwohnungen an dem bevorstehenden Ziele Georgi möglichst vermieden werden, sieht man sich veranlaßt, nachstehende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt zu machen:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt mit dem Ziele, nämlich am 24. lauf. Monats ein.

2) Der gesetzliche Termin zur Räumung der Wohnungen von 14 Tagen ist nach dem Sinne des Gesetzes nur für jene Familien anwendbar, deren Wohnungen nicht sogleich wieder bezogen werden.

3) Wenn Wohnungen am nächsten Ziele bezogen werden sollen, welche wegen Absterbens des frühern Besitzers unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche diese Wohnungen beziehen wollen, die Aufhebung der Sperre entweder unmittelbar bey dem zuständigen Gerichte zu erwirken, oder hierorts Anzeige zu machen, damit dieselbe dießseits veranlaßt werden könne.

4) Im Falle, daß wegen Aufkündung des Miethsvertrages Anstände sich ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese noch vor Eintritt des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

Die Verhandlungen werden im Bureau in der Fürstenfeldergasse No. 1002. vorgenommen.

München den 11. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Anzeige der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend.)

2237. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen, ohne Ausnahme der Sonn- und Festtage, des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bey der königl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in der Fürstenfeldergasse No. 1002. über eine Stiege bey dem kommenden Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 27. 28. und 29. April,
2) Anger-Viertel an dem 30. April 1. und 2. May,
3) Hacken-Viertel an dem 3. 4. und 5. May,
4) Kreuz-Viertel an dem 6. 7. und 8. May,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. May,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. May,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 12. May,
8) Mar-Vorstadt an dem 13. und 14. May,
9) Schönfeld an dem 15. und 16. May.

München den 15. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Digitized by Google

(Die Collekte für die durch Brand verunglückten Einwohner von Gundelfingen betr.)

2249. In Folge eines allerhöchsten Reſcriptes vom 24. Februar l. J. wurde für die durch Brand verunglückten Einwohner von Gundelfingen bey ſämmtlich katholiſchen Pfarr-Aemtern dahier eine Collekte veranſtaltet, und der dießſeitigen Behörde

1) von dem königlichen Stadt-Pfarramte an der Metropolitankirche zu U. l. Frau der Betrag von . . . . . 111 fl. 17 kr. 3 dl.
2) von dem königl. Stadt-Pfarramte zu St. Peter . . . 249 » 21 » — »
nebſt einem ſilbernen Roſenkranz, und
3) von dem k. Stadt-Pfarramte zu St. Anna ein Beytrag von 44 » — » — »

übergeben.

Man hat den Geſammtbetrag von . . . . . 404 » 38 » 3 »

ſo wie den ſilbernen Roſenkranz dem königl. Landgerichte Lauingen zur geeigneten Verwendung überſendet, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

München am 15. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Miethſchaften.

2239. In der Herzogſpitalgaſſe No. 1142. über eine Stiege iſt eine Wohnung mit fünf heitzbaren Zimmern, Küche, Speiſekammer, Holzlege, Keller, Speicher nebſt den übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 350 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere iſt im Hofraume zu ebener Erde zu erfragen.

2250. Links am Joſephsthore No. 1265. über 2 Stiegen iſt ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich am 1. May zu beziehen.

2245. In der Burggaſſe No. 183. iſt über 3 Stiegen ein ſchönes, geräumiges, modern meublirtes Zimmer nebſt Alkoven und gutem Bette für 12 fl. monatlich ſogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2240. In der Marvorſtadt, Marſtraße No. 264., iſt zu ebener Erde ein ſchönes Zimmer ſammt Bett und Meubels für 7 fl. zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

2267. No. 86. in der Schramergaſſe im 3ten Stockwerke iſt ein unmeublirtes Zimmer monatlich für 2 fl. ſogleich zu beziehen.

2263. Am Schrannenplatze No. 126. über eine Stiege iſt ein ſchön meublirtes Zimmer am 1. May für 12 fl. monatlich zu vermiethen, und das Nähere daſelbſt zu erfragen.

2264. Am Sebaſtiansplatze No. 739. über 2 Stiegen iſt ein ſchön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 8 fl. ſogleich zu beziehen.

2260. Vor dem Karlsthore No. 15. in der Bayerſtraße zu ebener Erde iſt vornheraus ein eingerichtetes Zimmer mit Bett für 5 fl. 30 kr. ſogleich zu beziehen.

2270. Ein ſchön meublirtes Zimmer iſt No. 1179. auf der Hundskugel für 5 fl. monatlich ſogleich, oder am 1. May zu beziehen.

2271. Am Promenadeplatz No. 1421. über eine Stiege vornheraus iſt ein ſchön ausgemaltes Zimmer mit Schlafkabinette und ſchöner Einrichtung von einem Herrn um 14 fl. monatlich ſogleich, oder am 1. May zu beziehen.

2261. In der Theatinerſtraße No. 73. über eine Stiege ſind 2 ſchön meublirte Zimmer für 48 fl., mit Bedientenzimmer für 55 fl. monatlich zu vermiethen.

2329. In der Sonnenstraße No. 1291. ist das erste Stockwerk von 5 Zimmern zwischen Georgi und Michaelis für 140 fl. halbjährig zu beziehen, und das Nähere bey gegenwärtigem Inwohner zu erfragen.

2311. Am Promenadeplatze No. 1434. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, einer Kammer, Küche und den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 160 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

2317. Es ist in der Kaufingerstraße No. 1615. vornheraus über eine Stiege ein heitzbares Zimmer ohne Meubels für 10 fl., und rückwärts auch ein heitzbares Zimmer für 8 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

2324. In der Kaufingerstraße ist ein sehr schön meublirtes Zimmer für 9 fl. sogleich oder am 1. May zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Uhrmacher Kranz in derselben Straße No. 1617. zu erfragen.

2319. In der Rosengasse No. 612. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich am 1. May zu beziehen.

2320. In der Burggasse No. 177. zu ebener Erde ist zu Georgi eine Wohnung, zu einen Laden oder Werkstätte geeignet, für 120 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

2316. In der Karlsstraße No. 1089. vornheraus über 2 Stiegen ist am 1. May ein eingerichtetes Zimmer monatlich für 7 fl. zu beziehen.

2360. In der Theaterstraße No. 493. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer an einen Herrn für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2357. Es ist in der Windenmachergasse No. 1414. über 3 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. am 1. May zu beziehen.

2347. Es sind in der Fürstenfelderstraße No. 1004. über 2 Stiegen 2 Zimmer nebst Kabinette, die Aussicht auf dem Rindermarkte, heitzbar und eingerichtet für einen oder 2 Herren monatlich für 10 fl. zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

2359. In der Burggasse No. 183. ist über 3 Stiegen ein schönes, geräumiges, modern meublirtes Zimmer nebst Alkoven und gutem Bette für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2358. Am Ecke der Kaufingerstraße No. 1012. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. 30 kr. ohne Bett, mit Bett für 8 fl. an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

2354. In der Glückstraße No. 644. über 2 Stiegen vornheraus sind ein Zimmer und ein Kabinet, beyde sehr schön ausgemalt und modern meublirt, für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2351. In der Windenmacherstraße No. 1416. ist am Ziele Michaelis ein Laden um 100 fl. jährlich zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

2350. Vor dem Marthore am Karolinenplatze No. 201. sind 2 schön ausgemalte, meublirte Zimmer am 1. May für 16 fl. monatlich zu vermiethen.

2344. In der Herzogspitalstraße No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist sogleich oder am 1. May ein schönes, meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich an einen unverheuratheten Herrn zu vermiethen.

2342. In der Herrenstraße No. 345. nahe der Kostthorkaserne sind 2 Gärten, einer mit Keller und Sommerhause für 40 fl., der andere mit 30 Obstbäumen und Sommerhause für 50 fl. zu vermiethen.

2349. In der Frühlingsstraße No. 278. zu ebener Erde vornheraus sind 2 heitzbare Zimmer naeinander, jedes mit eigenem Eingange, unmeublirt von einem oder 2 Herrn am 1. May für 11 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

2346. Nächst dem Isarthore im Hause No. 476. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus für 9 fl. sogleich zu beziehen.

2348. Vor dem Karlsthore im Löwenbrauerhause No. 139. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer für 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

2336. In der Burggasse No. 178. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2377. Im Frohsinngebäude No. 1294. ist über 2 Stiegen links ein modern meublirtes Zimmer, die Aussicht auf die Promenade und Theresienwiese, für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

2374. An der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen sind am 1. May meublirte Zimmer zu vermiethen für 6 fl. 30 kr. und 5 fl. 30 kr.

2363. In der Jägerstraße No. 635. sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer für 12 fl. und ein Garten für 26 fl. zu vermiethen.

2376. In der Sendlingerstraße No. 723. über eine Stiege ist vornheraus eine Wohnung von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten für 200 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

2364. No. 547. im Thale ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. May für den monatlichen Zins von 5 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

2365. In der Sendlingerstraße No. 888. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr helles Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 5 bis 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2373. Auf dem Viktualienmarkte No. 578. über eine Stiege sind 2 schöne Zimmer für 7 fl. am 1. May zu beziehen.

2365. Wegen schneller Veränderung ist in No. 1207. auf dem Kreuze zum Schulplatze eine Wohnung für 74 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2370. An der Josephsspitalstraße No. 1221. über 2 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange für 10 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. May zu beziehen.

2371. In der Ludwigsvorstadt an der Heustraße ist ein erhabenes, niedliches Sommerhaus, mit der schönsten Aussicht versehen, sammt einer Kegelstätte und kleinem Gartenantheile für 40 fl. zu vermiethen, und in No. 246. beym Eigenthümer das Nähere zu vernehmen.

2372. Vor dem Sendlingerthore an der Sonnenstraße No. 1285. über eine Stiege ist ein gemaltes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, gutem Bette und Meubels, monatlich für 7 fl. zu vermiethen und am 1. May zu beziehen.

2379. In der Herzogspitalgasse No. 1142. über eine Stiege ist eine Wohnung mit fünf heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher nebst den übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 350 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im Hofraume zu ebener Erde zu erfragen.

2245. In der Burggasse No. 183. ist über 3 Stiegen ein schönes, geräumiges, modern meublirtes Zimmer nebst Alkoven und gutem Bette für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2261. In der Theatinerstraße No. 73. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer für 48 fl., mit Bedientenzimmer für 55 fl. monatlich zu vermiethen.

2113. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

2255. Man wünscht am nächsten Ziele Michaelis eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten, wo möglich in der Nähe des Schwabingerthores, besonders aber in der Schönfeldstraße zu miethen.

2210. In einer angenehmen Lage der Königinstraße No. 62. kann für dieses Ziel Georgi ein Haus bezogen werden. Dasselbe besteht über eine Stiege aus 5 schön ausgemalten Zimmern und einem Salone, dann zu ebener Erde aus 5 Zimmern, einem Badezimmer, einer großen hellen Küche mit laufendem Wasser, Speisekammer, Holzlege, Wasch- und Hühnerhause, dann Stallung für 4 Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise, einem großen Gemüse- und Baumgarten mit 2 Springbrunnen, einem großen neu austapezierten Gartenhause, geräumigem trockenen Keller und bequemen Speicher. Das Ganze ist erst ganz neu und solid hergestellt worden, und kann jederzeit, mit Ausnahme der Stunde von 11 bis 12 Uhr, besichtiget werden. Der jährliche Zins wird auf 1000 fl. bestimmt.

2247. In einer Entfernung von 4 Stunden von München an der Landstraße ist ein herrschaftliches Schlößchen mit sehr schöner Aussicht für den Jahreszins von 100 fl. zu vermiethen.

2277. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 1288. ist sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen: 1) die Wohnung über 3 Stiegen mit 6 heitzbaren, schön ausgemalten Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschküche jährlich für 360 fl.; 2) Stallung für 2 Pferde mit Kutscherzimmer, Sattelkammer, Remise und Heuboden für 70 fl. jährlich oder monatlich für 6 fl.; 3) 2 große, trockene Keller für 50 fl. Obige Wohnung, dann die über 2 Stiegen können von jetzt an bis Michaelis für 115 und 125 fl. bezogen werden.

2167. Eine schöne mit 13 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung an der Sonnenseite, in einer der ansehnlichsten Straßen ist zu Michaelis gegen den jährlichen Miethzins von 750 fl. mit Inbegriff der Stallungen für 8 Pferde und Remisen zu 4 Wagen zu vermiethen. D. Ueb.

2380. Vor dem Isarthore No. 488. ist ein großer Keller für 70 fl. sogleich zu vermiethen, und 2 Ladenstöcke, ganz verfertigt, zu verkaufen.

Verlorene und gefundene Sachen.

2343. Von dem Viktualienmarkte an durch die Dienersgasse, den Max-Josephsplatz durch den Hofgarten bis zum Kletzenwirth hinaus wurde den 19. April eine silberne und vergoldete Tabacksdose verloren. Sie ist flach, ½ Zoll hoch, im langen Viereck, achteckigt, auf dem Deckel befindet sich eine Perlmutterplatte eingelegt, worauf ein Herrschaftsschloß sammt Garten gestochen, vor welchem ein Lorbeerbaum in einem Kübel stehet, den der Gärtner beschneidet; um diese Platte ist die Verzierung gestochen, und am untern Theile der Dose ist das Gold ziemlich abgenützt. Der Finder beliebe selbe bey der Redaktion des kön. Polizey-Anzeigers gegen eine Belohnung von 5 fl. 24 kr. abzugeben.

2335. Am vergangenen Dienstage Nachmittags wurde in der Briennerstraße ein broncearatiges Arm-Bracelet mit Schließe, auf welcher sich ein Amathist befindet, verloren. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung. D. Ueb.

2375. Am 12. April wurde von der Frühlingsstraße durch den Hofgarten bis in das königl. Theater an der Residenz, ein Bracelet von schwarzer Seide mit Stahlperlen und Stahlschließe verloren. Der Finder erhält in der Frühlingsstraße No. 132. über 2 Stiegen eine angemessene Belohnung.

2367. Am verflossenen Montage wurde auf dem Wege von den Salzstädeln an bis in die Fürstenfeldergasse eine silberne Schuhschnalle verloren. Der Finder wird ersucht, selbe in der Fürstenfeldergasse No. 999. über 2 Stiegen gegen den Ersatz des Silberwerthes derselben abzugeben.

2328. Es ist ein breites, 3 Ellen langes, kornblau, braunes, und eine Elle schmales Band zu Verlust gegangen. D. Ueb.

Digitized by Google

2361. 5 kleine Billardkugel und 2 kleine Queues sind entwendet worden. Denjenigen, welchen sie käuflich überlassen worden sind, wird bey der Zurückstellung an dem Eigenthümer die Auslage ersetzt werden.

2338. Es ist den 18. April ein gelber Kanarienvogel mit einem grauen Fleckchen auf dem Kopfe entflogen. Der Besitzer desselben beliebe ihn gegen Erkenntlichkeit in die Sendlingerstraße No. 916. zu überbringen.

Dienst- und andere Gesuche.

2353. Im Thale im Mariengäßchen No. 375. über 4 Stiegen wird Seide und andere feine Wäsche um billigen Preis geputzt.

2340. Unterzeichnete hat die hohe obrigkeitliche Bewilligung erhalten, eine Lehr- und Arbeitsanstalt in Verfertigung von Frauenkleidern und Frauenputz mit Einschluß des Weißnähens, Stickens, Stricken, Stoppen und Spitzenmachens errichten zu dürfen. Denjenigen verehrlichen Eltern und Vormünder, welche mir ihr gütiges Zutrauen schenken und mir ihre Töchter anvertrauen werden, versichere ich nicht nur die billigsten Bedingungen, sondern auch die gewissenhafteste Erfüllung meiner Berufspflichten. Meine Wohnung ist bey meinen Eltern in dem Hause vor dem Sendlingerthore im Rondelle rechts No. 48. über 2 Stiegen. Augusta Zenker.

2362. Ein Frauenkleidermachers-Geselle, der gute Zeugnisse seiner Aufführung vorweisen kann sucht einen Dienst als Bedienter bey einer Herrschaft, und ist zu erfragen in der Pranners-gasse No. 1536. beym Portier.

2368. Mit hoher Bewilligung macht ein Frauenzimmer dem verehrten Publikum bekannt, daß sie noch einige Stunden frey hat, um auf der Guittare und im Gesang Unterricht zu ertheilen. Das Uebrige ist zu erfragen im Thale No. 445.

Feilschaften.

2262. Das unterzeichnete königl. Salzamt bringt hiermit zur Kenntniß der Landwirthe, daß bey selbem sowohl Vieh- als Dungsalz bezogen werden könne. Ueber die sehr niedrigen Preise, so wie über die Bedingnisse, unter welchen das nur allein für die Landwirthschaft, folglich mit Ausschluß der Gewerbe, bestimmte Viehsalz (der Dungsalzhandel ist frey gegeben) verkauft werden darf, und über die Art der Verwendung des letzteren giebt unter Mittheilung lithographirter Formulare zu den erforderlichen Viehstands-Zeugnissen nähere Aufschlüße

Den 17. April 1826.

Das
Königl. bayer. Salzamt München.
Weigl, Salzbeamter.

2302. Die von dem Unterzeichneten dahier fahrzierenden Molken werden diesen Frühling und kommenden Sommer, mit dem 24. d. Mts. angefangen, in dem sehr schönen Garten der Frau Wittwe Bermann No. 62. an der Müllerstraße unweit des Gesundheitsbades, täglich von Morgens 5 Uhr an bis 9 Uhr ausgeschenkt, welches hiermit angezeigt wird.

C. Seiler, Schwaiger.

2355. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. wird ein Bücherkatalog unentgeltlich ausgegeben.

2334. Mehrere, in der Marvorstadt liegende, Bauplätze von verschiedener Größe sind zu verkaufen. D. Ueb.

2333. Es wird eine Gipsfigur von circa 4 Schuh hoch zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2313. Es ist das vormalige Kistler Kaltenbachische Haus No. 243. auf der Kalkinsel in der St. Anna Vorstadt aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beym Herrn Advokat Gattinger, oder beym Hofjuwelier Merk im Augustinergäßchen No. 1392.

2323. In der Josephsspitalgasse No. 1220. über 2 Stiegen rechts ist ein Fortepiano mit 6 Oktaven zu verkaufen.

2345. Es werden auf sichere Hypothek 1000 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

2318. Im Damenstifte No. 2166. über 2 Stiegen links sind mehrere gut erhaltene Kisten zu Kanapees, Stühle, Komode, Schreibtisch und Spiegel zu verkaufen.

2341. Ein guter Dülken'scher Flügel steht No. 1328. auf dem Maximiliansplatze über 2 Stiegen zu verkaufen.

2356. Ein Flaschenzug nebst Seilen ist zu verkaufen und in der Kleiderhandlung am Schrannenplatze No. 603. zu erfragen.

2352. Zu verkaufen sind: Die Verhandlungen der 2. Kammer der Ständeversammlung vom Jahre 1819. in 14 gut und schön erhaltenen Bänden.

2243. Ein Chaisen-Koffer zum anschrauben, eine Badwanne, und eine Aktenstelle sind billig zu verkaufen in der vormaligen Rebengegenwärtig Lerchenstraße No. 113. über eine Stiege rechts.

2158. Eine moderne, schifförmig gebaute, gut erhaltene Chaise mit Messing-Garnitur, nebst Reisekoffer und Kutschersitz zum Aufschrauben auf die Hängbrücke, ist um 40 Louisdors zu verkaufen. D. Ueb.

2321. Einige Tausend Gulden sind auf ein im Burgfrieden München liegendes, und der Feuerversicherungs-Anstalt eingeschriebenes Anwesen gegen halbjährig 2½ pto. Zinsen auf erste Hypothek ohne Unterhändler auszuleihen.

2315. Kisten von verschiedenen Sorten, worunter auch eine Flügelkiste sämmtlich ganz neu, eine marmorne Ofenplatte, eine Bettstelle, ein Antritt, Waschgeschirr nebst einer hölzernen Badwanne sind um sehr billigen Preis zu verkaufen, und No. 672. in der Fürstenfelderstraße über 2 Stiegen zu erfragen.

2223. Kleesame, in- und ausländischer, ist bey Unterzeichnetem, wie viele Jahre schon, auch heuer wieder in vortrefflicher und rein gesiebter Waare zu den billigsten Preisen zu haben.

Simon Spitzweg, Karlsstraße No. 1110.

2296. Es werden ein Paar getragene silberne Offiziers-Epaulettes zu kaufen gesucht. D. Ueb.

1929. Unterfertigter benützt den Wechsel der Jahreszeit, um sein wohlassortirtes Lager dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum in geneigtes Andenken zu bringen, und besonders nachstehende Artikel, deren Berücksichtigung um so mehr zu empfehlen, als er nicht bloß durch gute Qualitäten, Neuheit und Geschmack in der Auswahl, sondern vorzüglich auch durch die besondere Wohlfeilheit der Preise das Vertrauen und den Vorzug zu verdienen und zu rechtfertigen bemüht seyn wird. Die vorzüglichsten Artikel des Lagers sind: Seidenzeuge, glatte und façonirte Crepes und Gazes, Shawls, lange und viereckige, Pers und Mousseline, Hosen- und Giletzeuge, Merinos, Stickereien, Spitzen und Blonden, Bordüren, wollene und seidene Blumen, Quincaillerie, französische und englische, Musik für Dosen und Uhren, Pendülen aller Art, Pariser-Porzellain zu den Fabrikpreisen, Parfümerien, Alabaster ꝛc. ꝛc.

Karl v. Moy.

2159. Ein gelb plattirtes Pferdegeschirr, ganz neu und gut erhalten, ist um 8 Louisdor, dann ein weiteres, ordinäres, mit schwarzen Schnallen ꝛc. um 27 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

2170. Künftigen Donnerstag den 27. April h. J. werden in hiesiger Amtskanzley die auf dem sogenannten Kapitelkasten in der Löwengrube aufgeschütteten 124 Schäffel Korn guter Qualität aus der Erndte 1825 Vormittags von 10 bis 12 Uhr in Parthien von 25 Schäffel versteigert.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich zur bestimmten Zeit hier einzufinden, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben, und können sich Tages vorher, oder vor Beginn der Versteigerung von der Fruchtqualität überzeugen.

Das Resultat der Versteigerung unterliegt der höchsten Genehmigung der k. Regierung des Isarkreises.

München den 17. April 1826.

Königliches Landrentamt München.

v. Schanzenbach.

Digitized by Google

2295. Am 3. May d. J. werden vom unterfertigten Amte in der k. Forstrevier Riß, aus der Waldung Grammersau, auf den Gandtern an der Isar und an dem Rißfluße

3380 Stück sechziger, und
1810 Stück fünfziger Bau- oder Floßstämme

guter Qualität, öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber wollen sich am benannten Tage Morgens 9 Uhr auf der Gandterstätte der Isar, versehen mit ämtlichen Zeugnissen über Zahlungsfähigkeit, einfinden.

Den 15. April 1826.

Königl. Forstamt Benediktbeuern.
Dorner, Forstmeister.

2299. Am Freytage den 28. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der zweyten Westheimer Behausung der Pranneesstraße No. 1536 im 3ten Stockwerke nachfolgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Komode, Kanapees, Divans, Bettläden mit Bronce und Bärenprotzen von Nuß- und Kirschbaumholz, Sessel, Tische, Spiegel, Kleiderkästen, Bodenteppiche, Porzellain, Kupfer, Gläser, Kupferstiche in Glas und Rahmen, eine sehr schöne Guittare, nebst noch mehreren andern Hausfahrnissen. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

2369. Den 28. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in der Kaufingerstraße No. 1014. im dritten Stockwerke einige Meubels, als: Komode, Sessel, Kanapee, Kleiderkasten, Betten ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung Zug für Zug öffentlich versteigert.

2251. Am Montage den 24. April werden vor dem Marthore am Maximiliansplatze No. 1325. im 3ten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wegen Abreise von hier Meubels von Machagoni-, Nuß- und Kirschbaumholz, als; Spiegel, Soffas, Stühle, Tische, Komoden, ein sehr schöner Waschtoillet, worin feine Porzelaingefäße, Bettläden, mehrere Garnituren, Tischgedecke von Damast, 2 sehr schöne Tafelaufsätze von ächt in Feuer vergoldetem Bronce, und Vasen mit feinen Gemälden, ein weiß porzelainenes Tafel-Service, eine Schlag- und Repetieruhr, dann Herrenkleider und Leibwäsche, Jagnsinten und Pistolen ꝛc. gegen baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu eingeladen.

2252. Am Dienstage den 25. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden wegen Abreise von hier am Maximiliansplatze No. 1351. im 1ten Stockwerke Meubels von Nuß- und Kirschbaumholz, Bettläden, Schränke, Tische, Komoden, Bücherstellen, Fensterbendalleurs, Zinn, Küchengeräthe und noch mehrere nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert und Kaufslustige hiezu eingeladen.

2337. Bey der heurigen Vertheilung von Sämereyen an die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereines ist noch eine bedeutende Quantität der 34 Kartoffelsorten übrig geblieben. Diese als die vorzüglichsten Saamen- und Speise-Kartoffel in ganz frischem Zustande werden nun künftigen Dienstag den 25. April Nachmittags 4 Uhr im Gebäude des landwirthschaftl. Vereines in der Türkenstraße No. 342. öffentlich an den Meistbietenden zu ganz oder partienweise gegen baare Bezahlung versteigert.

1996. Am Donnerstage den 27. April Vormittags 9 Uhr werden an der Frühlingsstraße das Wohnhaus No. 291. und das Nebengebäude des Pavillon royal zum Abbruche öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

1975. Am Montage den 24. d. Mon. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr wird im Laden des Hauses No. 1097. an der Karlsstraße gegen gleich baare Bezahlung eine Quantität von circa 1500 Stück Tapeten einzeln öffentlich versteigert. Dieselben bestehen auser in solchen Assortimenten, welche zur Bekleidung gewöhnlicher Wohnzimmer gehören, auch noch in solchen Resten, die zur Decorirung eines Kabinettes, Sommerhauses, Behälters oder einer Boutique geeignet sind, und in einer großen Anzahl Borduren, welche bey gemalten Zimmern verwendet werden können, und gleichfalls einzeln abgegeben werden.

Verschiedene Kundmachungen.

2301. Dem Kassier der königl. Hof-Bau-Intendanz, Franz Xaver Arnold, ist die Schuld-Urkunde zu Verlust gegangen, welche das königl. bayer. Haupt-Münzamt unterm 1. August 1807 dem Eingangserwähnten als damaligen Hofbau-Intendanz-Offizialen über das vormals zu fünf nun zu vier vom Hundert verzinsliche Kapital von Siebenhundert Gulden ausgestellt hat.

Auf Anrufen des königl. Kassiers Arnold wird daher der unbekannte Inhaber der bezeichneten Urkunde aufgefordert, dieselbe binnen sechs Monaten von Zeit des Erlasses hierorts vorzuweisen, ausserdem das Dokument für kraftlos erklärt werden würde.

Den 14. April 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
Liebeskind.

2294. Ein verehrliches Publikum wird hiermit in Kenntniß gesetzt, daß bey dem No. 48. in der Residenz-Schwabingerstraße dahier etablirten Anfrage- und Adreß-Bureau für das Ziel Georgi eine bedeutende Anzahl dienstsuchender Individuen männ- und weib-

lichen Geschlechts vorgemerkt ist, so, daß jede Herrschaft gegen die bekannte geringe Gebühr eine beliebige Auswahl hat.

Eben so liegen bey dieser Anstalt eine Menge, und darunter sehr solide, Kapitals-Gesuche vor, so, daß diejenigen Personen, welche ihre disponiblen Gelder gegen hypothekarische Versicherung auszuleihen gesonnen sind, auch hierin eine beliebige Auswahl finden können.

Herrschaften und Capitalisten werden daher eingeladen, sich der Anstalt in vorkommenden Fällen zu bedienen.

Das
Anfrage- und Adreß-Bureau.

2293. In möglichster Nähe der Stadt, in der Marxvorstadt oder im Schönfelde, wird ein Garten, der nur aus einem Rasenplatze mit Bäumen nebst einem Sommerhäuschen zu bestehen braucht, zu miethen gesucht.

Ein Individuum wünscht als Gehülfe in einer Apotheke oder einem Laboratorium Unterkunft.

Das Nähere erfährt man

Im
Anfrage- und Adreß-Bureau.

2327. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Individuum wünscht hier oder in der Nähe als Gehülfe in einer Apotheke oder Laboratorium Unterkunft.

Das Nähere erfährt man

Im
Anfrage- und Adreß-Bureau.

2326. Ein Individuum wünscht in seinen freyen Stunden das Correspondenz- und Rechnungs-Wesen eines bürgl. Geschäftsmannes gegen billiges Honorar zu führen. Auch würde er sich der Funktion eines Privat-Sekretärs in einem herrschaftlichen Hause unterziehen.

Nähere Auskunft giebt

Das
Anfrage- und Adreß-Bureau.

2239. In einem hiesigen Hause ist Gelegenheit zum Unterrichte im Flechten und Nähen der Florentiner-Strohhüte eröffnet.

Eltern oder sonstige Verwandte, welche ihren pflegebefohlenen Töchtern dieses nützliche und einträgliche Geschäft wollen erlernen lassen, mögen sich an die unterzeichnete Anstalt wenden, von welcher über das Nähere Auskunft gegeben wird.

Schon Mädchen von 12 Jahren finden Zutritt.

Das
Anfrage- und Adreß-Bureau.

2150. Der Unterzeichnete giebt sich hiermit die Ehre, bekannt zu machen, daß das Dianabad am englischen Garten eröffnet ist. Da dessen Wasser nach der früheren chemischen Untersuchung salzsaure Magnesia, salzsauren, salpetersauren und kohlensauren Kalk, kohlensaure Magnesia, kohlensaures Eisen und Kieselerde enthält, und dieses seit seiner Entstehung vielfältig erprobt hat, so hofft man einen zahlreichen Gebrauch dieses heilsamen Bades, und bemerkt zugleich, daß bey kühlerer Witterung auf Verlangen geheizte Badezimmer zu haben sind. Für Familien, die etwa im Badgebäude selbst zu wohnen wünschen, stehen mehrere Zimmer mit eigener Küche und allen Bequemlichkeiten bereit. Uebrigens sind neben schneller Bedienung auch alle Erfrischungen nach bester Auswahl um die billigsten Preise zu haben.

München den 13. April 1826.

v. Pachner, Badinhaber.

2292. Das Heilbad Adlholzen wird den 1. May wieder eröffnet. Mit dem Wunsche eines gefälligen Besuches dieser höchst wohlthätigen Naturgabe von vielen verehrlichen Gästen, verbindet das Bestreben für die entsprechendste Befriedigung der Inhaber

Adlholzen bey Traunstein den 14. April 1826.

Licent. Sailer.

2239. Die unterzeichneten Erben erklären wiederholt, daß sie ihr eigenthümliches Familienhaus in der Prannersgasse zur Zeit nicht zu verkaufen gesonnen sind, und widerlegen dadurch fälschlich verbreitete Gerüchte unberufener Menschen.

Die Hofkammerrath v. Hagn'schen Erben.

Widerlegung.

2227. Der Bierwirth Herr Jakob Faulhaber am Althammerecke hat im k. Polizey-Anzeiger vom 29. März, 2. und 9. April bekannt gemacht, daß er von mir eine Aepfelwein-Niederlage habe.

Dieses war wohl früher der Fall; allein Gründe haben mich bewogen, ihm diese Niederlage vor ungefähr 3 Monaten wieder abnehmen, und keine frische Waare mehr verabfolgen zu lassen.

Da ich ebenfalls aus Gründen fremde Waare für mein und neben meinem Fabrikate nicht verkauft wissen will, so widerlege ich hiermit die Anzeige des Herrn Faulhaber und behalte mir die Ehre vor, einem hochverehrlichen Publikum das neue Lokal meiner Aepfelwein-Niederlage demnächst anzuzeigen.

Johann Conft Erich,

Essig- und Aepfelwein-Fabrikant in Erlangen.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 9. April. Hr. Baron Lotzbeck, Fabrikbesitzer von Augsburg. Hr. Bütler, Edelmann von London. Hr. Graf Wilderich von Walderndorff, k. k. österr. Kämmerer von Wien. Den 11. — Hr. Worthington, Offizier von London. Frau von Moreau, Generals.

Digitized by Google

Gattin von Paris. Den 12. — Hr. Baron Pereira Arnstein, Banquier von Wien. Den 13. — Mlle. Bourdon, Rentiere von Paris. Den 14. — Seine Durchlaucht Fürst Galitzin, k. k. russ. General von Petersburg. Hr. von Palli, Partikulier ebendaher. Hr. Lübbock, Courier von London. Hr. Lemoire, Negotiant von Wien. Den 15. — Hr. Bollardi, Negotiant von Mailand.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 16. April. Hr. Hech, Kaufmann von Salzburg. Hr. Lohn, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Krükeberg, Partikulier von Wiesbaden. Hr. Miller, Doktor der Rechte von Landshut. Hr. Tensi, Kaufmann von Augsburg. Den 18. — Hr. Zortor, Kaufmann von Burgau. Den 19. — Hr. Pfaff, Gastgeber von Kurzel im Großherzogthume Baden. Hr. Olff, Hofschauspieler von Darmstadt. Hr. Baumüller, Schauspieler von Münster. Hr. Stolz, Juwellier von Augsburg. Hr. Schlesinger, Kaufmann ebendaher. Hr. Himelmann, Kaufmann von Landshut.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 13. April. Hr. Pförringer, Doktor der Medizin von Regensburg. Hr. Schiffman, Kreis-Protokollist von Straubing. Hr. Gürster, Privatier ebendaher. Hr. Mürwarth, Marktschreiber von Mainburg. Den 15. — Hr. Merk, Doktor der Medizin von Steckborn. Hr. Holzmann, Stadtschreiber von Pfaffenhofen. Den 17. — Hr. List, Fabrikant von Zeilenroda. Den 18. — Hr. Groß, Fabrikant von Lindau. Hr. Mark, Regierungs-Accessist von Bayreuth. Hr. Militzer, Doktor der Medizin von Hof. Mde. Ernst, Kaufmannsfrau von Augsburg. Hr. Vinzenz, Kaufmann von Ulm. Hr. Adler, Doktor der Philosophie von Regensburg. Hr. Zäringer, Doktor der Medizin von Freyburg. Hr. Gramm, Student ebendaher. Hr. Kurathle, Kaufmann von St. Gallen. Den 19. — Freyherrn Walter und Eduard von Grenger, königl. bayer. Kämmerer von Sitz Erdingen. Hr. Spörer, Kaufmann von Ansbach. Hr. Riedel, Kaufmann von Mannheim.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 22. April 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	261	Voriger Rest	178	Voriger Rest	188	Voriger Rest	21
Neue Zufuhr	1501	Neue Zufuhr	423	Neue Zufuhr	1267	Neue Zufuhr	536
Ganzer Schrannenstand	1762	Ganzer Schrannenstand	601	Ganzer Schrannenstand	1455	Ganzer Schrannenstand	557
Heutiger Verkauf	1441	Heutiger Verkauf	450	Heutiger Verkauf	659	Heutiger Verkauf	502
Bleibt im Rest	321	Bleibt im Rest	151	Bleibt im Rest	790	Bleibt im Rest	55

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 46	8 | 21	7 | 46	6 | 41	6 | 20	5 | 50	5 | 4	4 | 40	4 | 23	4 | —	3 | 39	3 | 21

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 7 kr. Korn minder 6 kr. Gerste minder um 16 kr. Haber blieb.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bater. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 22. April 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	
— — Schaafsleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Winterbier	—	3	3
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinären	—	10	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 15. bis 22. April 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	5250	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5060	— — —	—	15	—
Frischer Körbchens-Butter	1732	— — —	—	18	—
Frische Eyer	34900	15 Stück	—	8	—
Truchneneyer	288000	8 —	—	4	—
Hennen, alte	630	das Stück zu	—	22	—
Hühner	1413	— — —	—	24	—
Indianen	222	— — —	1	30	—
Kapaunen	426	— — —	—	42	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	169	— — —	—	33	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben junge	1293	— — —	—	8	—
Spanferkel	286	— — —	9	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	3	45	—
— — frische Birnen	3	40	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	21	—
— — Grummet	1	21	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	42	—
— — Fichtenholz	4	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXXIII. Mittwoch den 26. April 1826.

Bekanntmachungen.

(Die natürlichen Blattern betreffend.)

2455. Unter Beziehung auf die früheren polizeylichen Anordnungen wird der Auftrag zur unverzüglichen Impfung aller impffähigen bisher ungeimpften Kinder, so wie der ungeimpften erwachsenen Personen, welche noch nicht geblattert haben, mit dem Anhange erneuert, daß beym ferneren Saumsaale strenge Strafe und nach Umständen selbst die Absonderung und Unterbringung der ungeimpften Individuen in besondere Lokalitäten zu gewärtigen sey.

München den 25. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

2457. Am nächsten Sonntage den 31. April wird die öffentliche Schutzpocken-Impfung Morgens zwischen 9 und 11 Uhr im kleinen Rathhaus-Saale dahier fortgesetzt, wozu alle Impffähigen, besonders aber die Impfpflichtigen aus dem

a) 19ten Distrikte, Hacken-Viertel, von No. 1080 bis 1108, 1145 bis 1166.
b) 20ten Distrikte, Hacken-Viertel, von No. 1167 bis 1181, und 1224 bis 1258, dann
c) 21ten Distrikte, Hacken-Viertel, von No. 1295 bis 1320 vorgeladen werden.

München am 25. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Das Fahren durch die k. Residenz betr.)

2314. Auf den Grund eines allerhöchsten Rescriptes vom 15. l. M. wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß künftig an denjenigen Tagen, an welchen in dem alten Theater Vorstellungen Statt finden, auf dieselbe Weise, wie früher, durch die k. Residenz gefahren, im sogenannten Brunnenhofe gehalten, daselbst aufgestellt, und von da wieder fortgefahren werden dürfe.

München den 19. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(*)

Digitized by Google

(Verbotene Wege betreffend.)

2378. Das bestehende Verbot, nach welchem von Georgi bis zu Michaelis über die Aenger Niemand fahren, reiten oder gehen darf, wird wiederholt mit dem Anhange in Erinnerung gebracht, daß die geeignete Aufsicht zur Handhabung dieser Bestimmung verfügt worden sey, und die Ungehorsamen an Geld bis zu 5 fl. oder mit Arest bis zu 24 Stunden werden bestraft werden.

München den 20. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

2383. In der Sendlingerstraße No. 958. über eine Stiege vornheraus ist am 17. May ein meublirtes Zimmer monatlich für 10 fl. zu beziehen.

2384. Vor dem Isarthore No. 36. im Hause des Hrn. Joh. Nep. Zottmayer ist im gegenwärtigen Ziele Georgi eine Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, für den jährlichen Zins von 100 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

2390. Wegen vorhabender Reise ist vor dem Josephsthore ausser der Brücke rechts No. 1295. über 2 Stiegen vornheraus ein schönes, ausgemaltes, elegant meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange, monatlich für 12 fl. sogleich zu beziehen.

2392. Es wünscht Jemand ein großes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, ohne Meubels, zu ebener Erde mit eigenem Eingange in der Lage vom Marthor bis in die erste Straße vom Schönfeld. Das Nähere ist zu erfragen im Hause des Hrn. v. Wolf vor dem Schwabingerthore No. 1343. zu ebener Erde von 1 bis 2 Uhr.

2397. Es ist im Damenstifte No. 7. ein schönes Zimmer sogleich für 8 fl. zu beziehen.

2381. Auf dem Hofgraben No. 233. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. May für 9 fl. zu beziehen.

2382. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 85. ist ein großer, mit Sommerhause, Keller und mit vielen tragbaren Obstbäumen versehener Garten für 80 fl, und auch ein kleiner für 24 fl. zu vermiethen.

2408. No. 358. in der Barstraße zunächst der neuen Infanterie-Kaserne ist ein schön meublirtes Zimmer zu ebener Erde für 7 fl. monatl. sogleich zu beziehen. Auch kann daselbst für ein Pferd eine Stallung für 2 fl. gemiethet werden.

2411. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. sind 2 Stallungen, jede zu 4 Pferde nebst Heuremise und Bedientenzimmer, jede monatlich für 6 fl. am 1. May zu beziehen.

2417. Am Michaelisziele ist ein Quartier im 2ten Stockwerke mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Benützung einer Waschküche für 260 fl. zu beziehen, und vor dem Marthore links an der Bar. vormals Wilhelminenstraße No. 273. zu ebener Erde zu erfragen.

2425. In der heil. Geistmühle No. 37. ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für den monatlichen Zins von 5 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

2420. No. 1493. in der Prannersstraße über eine Stiege rückwärts gegen die Straße ist ein helles, schön meublirtes, heitzbares Zimmer, mit eigenem Eingange für einen Fremden als Absteigquartier oder monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

2402. Auf dem Anger No. 804. über zwey Stiegen vornheraus ist eine Wohnung für den Jahreszins von 60 fl. sogleich zu beziehen, und das Uebrige bey dem bürgerl. Bierwirth No. 806. daselbst zu erfragen.

2409. Am Promenadeplatze No. 1421. über eine Stiege vornheraus ist ein schön ausgemaltes Zimmer mit Schlafkabinette und schöner Einrichtung von einem Herrn für 14 fl. monatlich am 1. May zu beziehen.

2429. Auf dem Maximiliansplatze No. 1323. über 4 Stiegen sind 2 mit eigenen Eingängen versehene Zimmer nebst vollständiger Einrichtung jedes für 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2448. In der Rosengasse No. 1005. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 8 fl. zu vermiethen und vom 1. May an zu beziehen.

2436. In der Herzogspitalstraße No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. May an einen unverheuratheten Herrn zu vermiethen.

2449. Im Hause No. 76. im Schönfelde der untern Gartenstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde am Ziele Georgi für 50 fl. zu vermiethen.

2438. Im Rosenthale No. 717. sind über 2 Stiegen 5 heitzbare Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten, um 500. fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege beym Hauseigenthümer zu erfragen.

2421. In der Türkenstraße No. 479. ist eine kleine Wohnung für 80 fl. zu vermiethen.

2439. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. May für 7 fl. zu vermiethen.

2440. In der Sonnenstraße No. 1288. über 2 Stiegen vornheraus sind 3 schön ausgemalte Zimmer für 9, 6 und 5 fl., ohne Meubels, am 1. May zu beziehen, und am Kreuze No. 1207. über 2 Stiegen zu erfragen.

2441. In der Sonnenstraße No. 1286. zu ebener Erde links ist ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich für 6 fl., mit Bedienung für 7 fl., am 1. May zu beziehen.

2444. In der Promenadestraße No. 1541. ist im 2ten Stockwerke ein helles, geräumiges, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 9 fl. monatlich, vom 1. May an, zu vermiethen.

2445. No. 1599. auf dem Frauenplatze über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. zu vermiethen.

2434. An der Fürstenstraße No. 669. sind am künftigen Ziele Michaelis 2 Wohnungen zu beziehen, jede zu 6 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten, eine zu ebener Erde für 250 fl. jährlich, die andere im 2ten Stockwerke für 270 fl. Auch können Stallung für 4 Pferde und Remise abgegeben werden. Das Nähere kann erfragt werden auf dem Max-Josephsplatze No. 46. im 1ten Stockwerke.

2430. Ein heller geräumiger Laden, heitzbar und mit einem Verschlage an zwey belebten Strassen gelegen, ist zu Michaelis um 120 fl. jährlich zu vermiethen.

2431. Eine schöne große Wohnung von 6 hohen, hellen Zimmern und Kabinette vornheraus, sämmtlich heitzbar, mit eigenen Eingängen, an der Sonnenseite gelegen, dann Küche, Keller, Speicher, Domestiquen-Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, ist für 500 fl. Jahreszins am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen. D. Red.

2435. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist über 3 Stiegen eine Wohnung am künftigen Ziele Michaelis um 340 fl. Jahreszins zu vermiethen, und ein Laden um 270 fl. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

2247. In einer Entfernung von 4 Stunden von München an der Landstraße ist ein herrschaftliches Schlößchen mit sehr schöner Aussicht für den Jahreszins von 100 fl. zu vermiethen.

2432. Vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen ist ein großes, eingerichtetes Zimmer monatlich für 10 fl. sogleich zu beziehen.

2453. In der Karlsstraße No. 1117. über eine Stiege ist am 1. May ein Zimmer mit Alkoven für 11 fl. zu beziehen.

2400. Ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange ist am Sebastiansplatze No. 739. im 2ten Stockwerke vornheraus für 8 fl. sogleich zu beziehen.

2452. Vor dem Isarthore No. 314. beym Adelmann über 2 Stiegen sind 2 schöne Zimmer vornheraus, ohne Meubels, eines heitzbar um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

2414. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine große Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Mägdekammer, Küche, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten für 270 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

2413. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. in der Eßigfabrike über 3 Stiegen vornheraus ist sogleich ein meublirtes Zimmer zu beziehen, entweder von einem Herrn um den monatlichen Zins von 7 fl. oder von 2 Herren mit 2 Betten für 10 fl. monatlich. Ferners ist daselbst rückwärts noch ein Zimmer mit einem Bett um 4 fl. und mit 2 Betten um 6 fl. monatlich am 1. May zu beziehen.

2401. Im Altenhofgäßchen No. 179. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

2450. Beym gegenwärtigen Georgiziele sind vor dem Einlaß in der Müllerstraße No. 63. neben dem Eisenriederbade zu vermiethen: eine schöne Wohnung über eine Stiege von drey Zimmern, Magdkammer, Küche, Kasten, Keller, und andern Bequemlichkeiten für 210 fl. jährlichen Zins; ebenso ein heitzbares Zimmer mit 2 Nebenzimmer für 100 fl.; dann zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller für 160 fl. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer in der Dienersgasse No. 158. zu ebener Erde zu erfragen.

2304. Im Rosenthale No. 649. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. am 1. May zu vermiethen.

2311. Am Promenadeplatze No. 1434. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, einer Kammer, Küche und den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 160 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

2317. Es ist in der Kaufingerstraße No. 1615. vornheraus über eine Stiege ein heitzbares Zimmer ohne Meubels für 10 fl., und rückwärts auch ein heitzbares Zimmer für 8 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

2365. In der Sendlingerstraße No. 888. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr helles Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 5 bis 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2261. In der Theatinerstraße No. 73. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer für 48 fl., mit Bedientenzimmer für 55 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

2371. In der Ludwigsvorstadt an der Heustraße ist ein erhabenes, niedliches Sommerhaus, mit der schönsten Aussicht versehen, sammt einer Kegelstätte und kleinem Gartenantheile für 40 fl. zu vermiethen, und in No. 246. beym Eigenthümer das Nähere zu vernehmen.

2456. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

2458. Eine silberne und vergoldete Tabacksdose wurde verloren. Sie ist flach, ein halb Zoll hoch, im langen Viereck, achteckigt, auf dem Deckel befindet sich eine Perlmutterplatte eingelegt, worauf ein Herrschaftsschloß sammt Garten gestochen, vor welchem ein Lorbeerbaum in einem Kübel stehet, den der Gärtner beschneidet; um diese Platte ist die Verzierung gestochen, und am untern Theile der Dose ist das Gold ziemlich abgenützt. Der Finder beliebe selbe bey der Redaktion des kön. Polizey-Anzeigers gegen eine Belohnung von 5 fl. 24 kr. abzugeben.

2393. Es ist eine goldene Uhr mit derley Kette, 2 Pettschaften und 2 goldenen Schlüsseln verloren worden. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung. D. Ueb.

2415. Ein goldener Ring mit Steinen wurde gefunden.

2410. Den 22. d. M. wurde ein Aderlaß-Instrument für Pferde mit einem messingenen Kapsel verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, selbes gegen angemessene Belohnung im k. Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

2437. Sonntag den 23. dieß ist zwischen 11 und 12 Uhr ein Ridikül von himmelblauem und geschnittenen Sammet, mit Sacktuch verloren gegangen. Man bittet gegen Erkenntlichkeit um dessen Zurückgabe.

2416. Ein Schnürstiften mit einem grünem Steine ist zu Verlurst gegangen.

2412. Am Samstage den 21. d. M. Abends gieng auf dem Wege durch die Ottostraße gegen das Schwadingerthor bis an das Schlosser Mayer'sche Haus ein nicht ganz fertig gemachtes Hemd, zusammen gebunden, verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen angemessene Belohnung in der Ottostraße No. 239. abzugeben.

2407. Am verflossenen Donnerstage wurde vom königl. Hoftheater über den Max-Josephsplatze, Perusagasse, dann durch das Fingergäßchen über den Promenadeplatze, bey dem königl. Versatzhause vorüber, durch die Herzog Marburg, über die Brücke daselbst, bis zum Hause No. 1321. am Maximilansplatze eine Lorgnette von Silber und vergoldet mit Schildkrot verloren. Der Finder wird ersucht, solche in oben bezeichneter Behausung zu ebener Erde gegen angemessene Erkenntlichkeit abzugeben.

2454. In der Kaufinger- oder auch Rosengasse sind 2 Brillen in einem grünen Futterale verloren worden. Der Finder wird ersucht, sie bey der Redaktion des Polizeyanzeigers abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

2262. Das unterzeichnete königl. Salzamt bringt hiermit zur Kenntniß der Landwirthe, daß bey selbem sowohl Vieh- als Dungsalz bezogen werden könne. Ueber die sehr niedrigen Preise, so wie über die Bedingnisse, unter welchen das nur allein für die Landwirthschaft, folglich mit Ausschluß der Gewerbe, bestimmte Viehsalz (der Dungsalzhandel ist frey gegeben) verkauft werden darf, und über die Art der Verwendung des letzteren giebt unter Mittheilung lithographirter Formulare zu den erforderlichen Viehstands-Zeugnissen nähere Aufschlüße

Den 17. April 1826.

Das
Königl. bayer. Salzamt München.
Weigl, Salzbeamter.

Digitized by Google

2394. Ein junger Mensch, der mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht einen Dienst bey einer Herrschaft, oder bey einem andern Herrn als Bedienter. Er kann täglich eintreten und ist immer zu erfragen No. 565. im heil. Geistgäßchen über eine Stiege.

2386. Es wird ein ordentlicher Knabe zu einem Perückenmacher in die Lehre zu nehmen gesucht. D. Ueb.

2417. Ich habe die Ehre, anzuzeigen, daß bey mir nebst allen Gattungen Seiden- und Modezeugen, auch die Herrenröcke und Frauenkleider von Tuch und Wollenzeuge, woran wenig oder gar nichts getrennt werden darf, auf das beste und zu den billigsten Preisen geputzet werden, wozu ich bitte, mich empfohlen seyn zu lassen.

Weiß, Seiden- und Modezeugputzer No. 1159. in der Stiftsgasse neben dem Brunnen.

2443. Eine Frau in ihren besten Jahren, welche schon mehrere Jahre der Kindspflege vorgestanden und mit guten Zeugnissen versehen ist, empfiehlt einem hohen Adel ihre Dienste. D. Ueb.

2404. Eine geprüfte Lehrerin hat zum Unterrichte in der französischen Sprache noch einige Stunden frey, und ist zu erfragen auf der Hofstatt No. 1061. im 2ten Stockwerke.

Feilschaften.

2385. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. sind folgende Bücher zu haben:

Historische Abhandlungen der k. Akademie der Wissenschaften. Mit Kupf. Münch. 1807 bis 1823. 5 Bde. 4. 7 fl. 30 kr. Nicolai, poetische Werke. Wien 1817. 4 Bde. 12. 2 fl. Eisenmann's, Kriegs-Geschichte der Bayern. München 1813. 2 Bde. 8. 1 fl. 48 kr. Blumenbach's, Naturgeschichte. Mit Kupf. Leipz. 1802. 1 fl. 12 kr. Herder's, Volkslieder. Leipz. 1778. 2 Bde. 8. 1 fl. 30 kr. Lessing's, freundschaftlicher Briefwechsel. Berlin 1789. 2 Bde. 1 fl. 12 kr. De la Motte fouqué, die Fahrten Thiodolfs des Isländers. Mit Kupfrn. Wien 1815. 2 Bde. 8. 1 fl. 24 kr. Kotzebue, kleine Romane, Erzählungen, Anekdoten. Leipz. 1807. 2 Bde. 8. 1 fl. 12 kr. Laurop, Grundsätze der Forstbenutzung und Forsttechnologie. Heidelb. 1820. gr. 8. 48 kr. Schiller, die Jungfrau von Orleans. Wien 1810. 30 kr. Rabener's, Satyren, Briefe, dessen Leben und Schriften. Karlsr. 1781. 5 Bde. 8. 1 fl. 30 kr. Zollikofer's, Andachtsübungen und Gebete für gutgesinnte Christen. Leipz. 1802. 2 Bde. 8. 48 kr. Wieland's, goldne Spiegel. Karlsr. 1777. 4 Bde. 8. 42 kr. Braun's, H., deutsches orthographisch grammatisches Wörterbuch. Münch. 1793. gr. 4. 1 fl. 30 kr. Graser, die Elementarschule für das Leben in ihrer Grundlage. Mit Kpf. Baireuth 1817. 1 fl. 12 kr.

2389. Wegen Beschränkung des Platzes ist vor dem Josephsthore ausser der Brücke rechts No. 1295. über 2 Stiegen ein Servis von engl. Steingut, und ein eleganter Düvan mit 6 Sesseln von Kirschbaumholz zu verkaufen, und täglich von 1 bis 2 Uhr in Augenschein zu nehmen.

2391. Es sind etliche 50 Fuhren gute Gartenerde zu verkaufen, und zu erfragen bey dem Kochwirth in der Rosengasse.

2388. Es sind eine kleine, sehr gute Steinpresse, ein Schreibpult nebst Brieffachstelle, ein großer Kasten in eine Mode-Waaren-Handlung ꝛc. ꝛc. passend, nebst verschiedenen brauchbaren Meubels No. 1464. am Promenadeplatze neben dem goldenen Bären zu ebener Erde zu verkaufen.

2403. Viele sehr schöne Rosmarin-Stöcke, mehrere Aloe, Caktus, Asclepias, Justitia, ein großer Granadbaum, 1 Laurus, 2 tragbare Feigenbäume u. s. a., alles in guten Gefäßen, sind zu verkaufen. Das Uebrige ist bei Hrn. Mühlberger zu erfragen.

2418. Es ist ein Quersortepiano für 44 fl. zu verkaufen, so wie auch ein Komodkasten für 22 fl. in der Sendlingerstraße No. 970. zu ebener Erde rückwärts im 2ten Hofe.

2406. Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum mit seinen Kittarbeiten an Elfenbein, Glas, Porzellain und Stein, dann mit sehr guter Glanzwichse. Er bittet um geneigtem Zuspruch und versichert die beste Bedienung

Peter Remele,
an der Roßschwemme im Tändlerladen.

2428. Bey Antiquar Joh. Nep. Peischer dahier am Hofgraben No. 233. wird ein 2tes, zehn Bogen starkes Bücherverzeichniß, dem die bestimmten Preise beygesetzt sind, ausgegeben. Die Zusendung von Briefen und Geldern erbittet man sich bey gefälligen Bestellungen portofrey.

2422. Es sucht Jemand eine Bäckersgerechtsame in der Stadt, mit oder ohne Haus, zu kaufen. D. Ueb.

2447. Jakob Baumeister, bürgl. Bürstenbinder in Pfaffenhofen an der Ilm, macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er mit höchster Erlaubniß der hohen Königl. Kreisregierung eine hierorts schon bekannt guter und preiswürdiger Bürstenwaaren beym bürgerl. Käskäufler Andreas Ehmann No. 1118. in der Karlsstraße errichtet habe, und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme bestens.

2424. Es sind mehrere Schäffel der besten Saamkartoffel um sehr billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen links am Josephsthore in der Glockengasse No. 1205. über 2 Stiegen.

2223. Kleesame, in- und ausländischer, ist bey Unterzeichnetem, wie viele Jahre schon, auch heuer wieder in vortrefflicher und rein gesiebter Waare zu den billigsten Preisen zu haben.

Simon Spitzweg, Karlsstraße No. 1110.

2427. Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum hiemit bekannt, daß er nebst seiner Meubel-Niederlage in der Stadt (Perusagasse No. 78.) eine solche auch in der Vorstadt Au zunächst der Pfarrkirche halte, und in dieser eben so, wie in jener eine bedeutende Auswahl vorzüglich schön und meisterhaft gearbeiteter Meubels, auch dergleichen lackirter Meubels aller Art um die billigsten Preise zu finden sey. Derselbe wird sich stets bestreben, die ihm in seinen Verkaufsartikeln bisher zu Theil gewordene allgemeine Zufriederheit des hochverehrten Publikums auch für die Zukunft zu verdienen, und hiedurch sich des allgemeinen Vertrauens würdig zu machen.

Mathias Heitger,
Schreinermeister wohnhaft in der Vorstadt Au.

2334. Mehrere, in der Marvorstadt liegende, Bauplätze von verschiedener Größe sind zu verkaufen. D. Ueb.

2333. Es wird eine Gipsfigur circa 4 Schuh hoch zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2433. In der Prannersstraße No. 1472. über eine Stiege rückwärts ist eine Matratze mit Roßhaar nebst Kopfpolster und 2 Kissen zu verkaufen.

2235. Frisch geschnittene Spargel von der vorzüglichsten Güte, wie auch gut überwinterte rothgelbe Rüben und Blumengewächse im Flor von verschiedenen Sorten werden täglich verkauft No. 603., der ehem. Hutterschwaige gegenüber, ehe man zur neuen Kaserne kommt.

2345. Es werden auf sichere Hypothek 1000 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2318. Im Damenstifte No. 1166. über 2 Stiegen links sind mehrere gut erhaltene Kisten zu Kanapees, Stühle, Komode, Schreibtisch und Spiegel zu verkaufen.

Digitized by Google

Versteigerungen.

2305. Die zur Gantmasse des gewesenen großen Löwengartenwirthes, Johann Rinkhofer, gehörige, neu erbaute Behausung vor dem Karlsthore wird am Samstage den 13. May d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr an den Meistbietenden vorbehaltlich der Ratifikation der Kreditorschaft im diesseitigen Gerichts-Lokale versteigert.

Hievon werden die Kaufsliebhaber mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß den Miethsleuten in diesem Hause von der Massakuratell ein halbjähriger Aufkündungs Termin garantirt worden ist.

Den 18. April 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Welebil.

2419. Von dem k. k. österr. Stadt- und Landrechte des Herzogthumes Salzburg wird hiermit bekannt gemacht.

Es sey auf Ansuchen des Hof- und Gerichts-Advokaten Doktor Joseph Mayerhofer, als Verwalter der Konkursmasse des verstorbenen bürgerl. Kirschnermeisters Florian Penkehr, in die öffentliche Versteigerung des zu dieser Konkursmasse gehörigen, bedeutenden Kirschner- und Rauch-Waaren-Vorrathes von Pelzwerken verschiedener unedler und edler Gattungen, als: von Astrahan, Zobel, Blau- und Kreuz-Füchsen und Zibola, gewilliget, und zu dieser Versteigerung der 20. Junius d. J. und die darauf folgenden Tage bestimmt worden, wozu die Kaufslustigen mit dem Anhange eingeladon werden, daß sie an diesen Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Florian Penkehrschen Behausung No. 16. am Kranzlmarkte zu erscheinen haben.

Uebrigens wird bemerkt, daß zu gleicher Zeit auch die zu der erwähnten Konkursmasse gehörige Kirschner-Gerechtsame, im Anschlage zu 500 fl. W. W. C. M. nebst Handwerkszeug öffentlich verkauft werden würde, worüber die nähere Bekanntmachung nachträglich folgen wird.

Salzburg den 1. April 1826.

Graf v. Pleh, Präsident.
Joseph Strobl, k. k. Landrath.
Leopold Frisch, k. k. Landrath.

Auf Requisition des k. k. Stadt- und Landrechtes des Herzogthums Salzburg

Den 21. April 1826.

Das
Königlich bayerische Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Litzlkirchner.

2399. Am 10. May Vormittags um 11 Uhr werden auf dem k. Staatsgute Weihenstephan bey Freising einige und zwanzig Stücke Mastvieh, Ochsen und Kühe von vorzüglich großem Schlage, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft, wozu man Kaufsliebhaber hiermit einladet.

Schleißheim den 21. April 1826.

Königliche Staatsgüter-Administration.

Schönleutner.

2297. Vom

Königl. bayer. Landgericht München

wird das Anwesen des Mathias Eichenlaub, Eigenmannhofs-Besitzers zu Brunthal, zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und zur Aufnahme der Kaufs-Anbote auf Dienstag den 2. May Vormittags 9 Uhr Commission anberaumt.

Das Anwesen besteht

I.

A) an Gebäuden:

1) aus einem hölzernen Hause mit Stall, Stadel und Wagenremise unter einer Legschindeldachung
2) aus einem separirt stehenden Backhause mit Bretterdach.

B) An Gründen:

1) Aecker . . .	55	Tagwerk	06	Dezimalen.
2) Hausgarten . .	1	»	59	»
3) Wiesen . . .	4	»	91	»
4) Waldung . .	57	»	72	»

II)

Waldung 10 Tagwerk 40 Dezimalen.

III)

Waldung 1 Tagwerk 50 Dezimalen.

Ad I.

Freystiftig zum k. Landrentamte München mit 3 fl. 36 kr. 3 dl. Stift;

Zehentbar ¾ Rentamt München,
¼ Pfarrey Hochenbrun.

Landesherrliche Abgaben:

Jagdscharwerkgeld . . .	1 fl.	— kr.	— dl.
Scharwerkgeld	6 »	— »	— »
Holzgefährtgeld	1 »	— »	— »
Steuersimplum	4 »	— »	— »

Ad II.

Bodenzinsig zum k. Landrentamte München.

Bodenzins	— fl.	8 kr.	— dl.
Steuersimplum	— »	15 »	3 »

Ad III.

Ludeigen:

Steuersimplum	— fl.	3 kr.	— dl.

Das Gesammt-Anwesen ist gerichtlich geschätzt auf 1272 fl. 51 kr.

Kaufsliebhaber werden auf obigen Tag in das hiesige Amtslokal vorgeladen.

Digitized by Google

Aussergerichtliche Käufer haben sich über Leumund und Vermögen auszuweisen.

Den 4. April 1826.

Steyrer, Landrichter.

2446. Da künftigen Samstag den 29. dieß einige Gebäudetheile der Residenz an der Seite des Max-Josephsplatzes auf Abbruch gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, so will man die Kaufsliebhaber auf vorbenannten Tag Morgens 9 Uhr hiemit einladen, wo ihnen sodann die weitern Bedingniße eröffnet werden.

München den 21. April 1826.

Königl. bayer. Hofbau-Intendanz.

2295. Am 8. May d. J. werden vom unterfertigten Amte in der k. Forstrevier Riß, aus der Waldung Grammersau, auf den Gandtern an der Isar und an dem Rißfluße

3380 Stück sechziger, und
1810 Stück fünfziger Bau- oder Floßstämme guter Qualität, öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber wollen sich am benannten Tage Morgens 9 Uhr auf der Gandterstätte der Isar, versehen mit ämtlichen Zeugnissen über Zahlungsfähigkeit, einfinden.

Den 15. April 1826.

Königl. Forstamt Benediktbeuern.
Dorner, Forstmeister.

2299. Am Freytage den 28. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der zweyten Westheimer Behausung der Pranersstraße No. 1536 im 3ten Stockwerke nachfolgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Komode, Kanapees, Divans, Bettläden mit Bronce und Bärenpratzen von Nuß- und Kirschbaumholz, Sessel, Tische, Spiegel, Kleiderkästen, Bodenteppiche, Porzellain, Kupfer, Gläser, Kupferstiche in Glas und Rahmen, eine sehr schöne Guittare, nebst noch mehreren andern Hausfahrnissen. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

2423. Am 28. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in der Kaufingerstraße No. 1014. im 3ten Stockwerke einige Meubels, als: Komode, Kanapee, Sessel, Kleiderkästen, Tische u. a. gegen baare Bezahlung Zug für Zug öffentlich versteigert.

2451. Am Dienstage den 2. May und an den folgenden Tagen werden im Kaufsgewölbe in der Theatinerstraße No. 84. nachstehende Waaren, als: Gute Manchester, brochirte Seidenzeuge, ächte ostindische Nankins, Nankinets, Leinwand, Kasimir, seidene Strümpfe und Handschuhe, Halstücher, Shawls, Seiden- und Tüllflor, Tüll- und Blondenschleyer, Tüll- und Seidenspitze, Tüllstreife, Mouffline, Linour, Piques, Callicoer (Perse), ächte Gold- und Silberstoffe; Westenzeuge, Franzen, Damenfächer, Gallanterie-, Quincailleriesso andere Waaren im Wege öffentlicher Versteigerung und gegen gleich baare Bezahlung täglich von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verkauft, wozu Kaufslustige höflich eingeladen sind.

M. Scaramuzza.

Verschiedene Kundmachungen.

2387. Am 25. März h. J. verstarb der aus Landshut gebürtige Korporal Martin Darberger von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg. Wer an dessen Nachlaß irgend einen Anspruch machen zu können vermeint, wird aufgefordert, solchen binnen 30 Tagen anzuzeigen und nachzuweisen, widrigen Falles keine Rsücksicht hierauf genommen, sondern rechtlicher Ordnung nach in der Sache vorgeschritten werden wird.

München den 22. April 1826.

Die
Königl. Stadt-Commandantschaft München.
Freyherr von Ströhl, General-Lieutenant.
Guglsperger, Aktuar.

2301. Dem Kassier der königl. Hof-Bau-Intendanz, Franz Xaver Arnold, ist die Schuld-Urkunde zu Verlurst gegangen, welche das königl. bayer. Haupt-Münzamt unterm 1. August 1807 dem Eingangserwähnten als damaligen Hofbau-Intendanz-Offizialen über das vormals zu fünf nun zu vier vom Hundert verzinsliche Kapital von Siebenhundert Gulden ausgestellt hat.

Auf Anrufen des königl. Kassiers Arnold wird daher der unbekannte Inhaber der bezeichneten Urkunde aufgefordert, dieselbe binnen sechs Monaten von Zeit des Erlasses hierorts vorzuweisen, ausserdem das Dokument für kraftlos erklärt werden würde.

Den 14. April 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.
von Gerngroß, Direktor.
Liebeskind.

2459. Die nachbeschriebenen, zur Gantmassa des hiesigen Pollingerbrauers Lorenz Bart gehörigen Realitäten werden auf Mittwoch den 17. May d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wiederholt zum öffentlichen Verkaufe, im Ganzen oder theilweise, ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zur oben bestimmten Kommission sich dießorts einzufinden, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und über den Zuschlag die Genehmigung der Kreditoren abzuwarten.

Digitized by Google

Beschreibung der Realitäten.

1) Ein dreystöckiges Haus in der Sendlingerstraße No. 722. Grdbuchsfol. 540. mit dabey befindlichen Keller, Brauhause, Stallungen und 2 Nebengebäuden.

2) Ein Sommerkeller vor dem Isarthore sammt Garten zu 13,965 □ Schuhen No. 251. Grdbuchfol. 695. an der Rammersdorferstraße.

3) Ein Stadel in der Marxvorstadt an der Schützenstraße No. 64.

4) Ein Wohn- und Malzhaus sammt Stadel, Glashaus und Garten in der Marxvorstadt an der Salzstraße No. 70. Grdb. Fol. 403.

5) Vier Tagwerk Anger zwischen dem Herzog-Garten und an dem botanischen Garten anstossend, Grdb. Fol. 445.

6) Drey ein viertel Tagwerk 3600 □ Schuh Anger an der Frühlingsstraße.

7) Sechs ein viertel Tagwerk Anger an dem Schleißheimer Weg anstossend, an Titl. v. Schwaiger.

8) Fünf ein viertel Tagwerk Anger am Schleißheimer Weg.

9) Drey ein viertel Tagwerk Aecker daselbst.

10) Fünf Tagwerk Aecker an der Schleißheimer Straße, anstossend an den b. Weinwirth Albert.

11) Drey ein halbes Tagw. Anger an der Basinger Landstraße ausserhalb dem Feuchtmairstadel.

12) Zwey Tagw. Aecker am Rennweg bey der Burgfriedens-Markung.

Den 18. April 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Germgroß, Direktor.

Bauer.

2426. Das Anfrage- und Addreßbureau zeigt an:

1) Ein in sehr gutem Zustande sich befindliches Anwesen in Starnberg, bestehend aus einem 2stöckigen, sehr bequem eingerichteten Wohnhause, einem Nebengebäude mit Stallung zu 3 Pferde, einer Wasch- und Badstube, einem Hofraume nebst Garten mit Obstbäumen und Blumen-Anlagen, überhaupt mit mehrern andern Bequemlichkeiten, ist zu verkaufen.

2) In der Umgegend von München, wo möglich gegen Augsburg gelegen, wird um einen Kaufschilling von 12000—16000 fl., an welchem sogleich 10000 fl. baar erlegt werden, eine Hofmark zu kaufen gesucht.

3) In einer sehr belebten Provinzialstadt in Altbayern ist eine Spezerey- und Schnittwaarenhandlung aus freyer Hand zu verkaufen.

4) Vor dem Maxthore ist eine Wohnung, bestehend aus einem Salone, 4 geräumigen, heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten, 1 Garderobe, 1 Küche und sonstigen Bequemlichkeiten für 600 fl. jährliche Miethe am Ziele Michaelis zu vermiethen.

5) In oder nahe an der Stadt wird ein Zimmer mit einer Küche gegen monatliche Miethe von 5 bis 6 fl. sogleich zu beziehen gesucht.

6) Ein Mädchen in den besten Jahren, mit sehr guten Zeugnißen versehen, sucht als Kammerjungfer oder Beschließerin zu Michaelis Unterkunft.

7) Für die Gürtler-Profession wird unter sehr annehmbaren Bedingnißen ein Lehrling gesucht.

Ueber das Nähere ertheilt Auskunft

Das

Anfrage- und Adreß-Bureau.

2442. Ich Endesunterzeichneter habe die Ehre anzuzeigen, daß ich meine vorige Wohnung im Althammerecke verlaßen, und gegenwärtig vor dem Karlsthore ohnweit des Schimmelwirths No. 153. wohne. Bey mir kann man sowohl über Land, wie auch zum Spazierenfahren einspänniges Fuhrwerk mit Chaischen und Schweizerwägelchen haben, so wie bey mir zwey- und einspännige Chaisen, dann Schweizerwägelchen ohne Pferde gemiethet werden können. In meiner vorigen Wohnung am Althammerecke ist täglich von mir ein Knecht von Früh 6 Uhr bis Abends 8 Uhr anzutreffen.

München den 25. April 1826.

Thomas Lindmayr,
b. Lohnkutscher ausser dem Karlsthore unweit des Schimmelwirths No. 153.

2398. Die kön. Regierung des Isarkreises hat mir Unterzeichneten vermöge gnädigster Entschliessung vom 3. April 1819 bewilliget, die von mehreren Herren praktischen Aerzten belobte Kräuter-Suppe öffentlich auskochen zu dürfen. Indem ich einem verehrlichen Publikum eröffne, daß von dieser Suppe das Quart zu 6 kr. täglich, von Morgens 6 Uhr anfangend, portionenweise, in und ausser meinem Hause, zu erhalten ist, glaube ich, daß der wohlthätige Einfluß dieser Suppe, die das Geblüt reiniget, gelind abführt, den Magen stärkt, und vorzüglich im Frühjahre von den heilsamsten Folgen ist, den Wünschen jeden Abnehmers bestens entsprechen wird. Ich wohne im Augustinerstocke No. 4. über eine Stiege rückwärts rechts.

Menrad Weinhardt.

2396. Sämmtliche Herrn Handelsleute sowohl, als Professionisten werden hiermit gewarnt, Niemanden, wer es auch sey, ohne gleich baare Zahlung etwas auf meinen Namen zu verabfolgen, um dadurch, da ich für keine weitere Vergütung stehe, in keinen Schaden zu kommen.

Jakob v. Hirsch, k. b. Hofbanquier.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Ubert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 16. April. Hr. Pichler, Gutsbesitzer von Gräfing. Den 17. — Hr. Baron v. Werdt, Student von Göt-

Digitized by Google

tingen. Den 18. — Hr. v. Olvers, königl. preuß. Legationsrath von Neapel. Hr. Bechtel, Kaufmann von Frankfurt a. M. Den 19. — Hr. von Fischer, Oberst-Lieutenant von Schaffhausen. Hr. Zuser, Eisenhammerwerks-Inhaber von Kirchberg. Den 20. — Hr. Fries, Kaufmann von Nürnberg. Den 21. — Hr. Oettel, Kaufmannssohn von Botzen. Den 22. — Hr. Baron von Theneseld, geheimer Rath und St. Georgi-Ordens-Commenthur von Mehring. Hr. Baron v. Welden, Dommherr von Augsburg. Se. Durchl. Fürst von Waldburg-Zeil mit zwey Prinzen, von Zeil. Hr. Ruthart, Kaufmann von Augsburg. Hr. Nizeck, Tapezierer von Wien. Den 23. — Hr. Ritter von Baviere, Bataillons-Chef von Straßburg. Den 24. — Hr. v. Aken, Menagerie-Eigenthümer von Wien.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 15 Kinder, 6 männl. und 9 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 16. April. Herrmann Hahne, Fourier des königl. 1. Artillerie-Regimentes, mit Antonia Graf, Wegüberstehersstochter. Max Pfeiffer, königl. Hoftapezierer, mit Walburga Schwaiger, Roßhaarhändlerstochter von hier. Den 17. — Georg Fehrer, Hautboist beym kön. Linien-Infanterie-Leibregimente, mit Katharina Dobner, bürgl. Bindermeisterstochter von Tirschenreuth. Den 18. — Andreas Frank, b. Knopfmacher, mit Elisabetha Reichle, bürgl. Lodererstochter von hier. Paul Schlagenhaufer, Bedienter, mit Viktoria Schmid, Schreinerstochter von Unterigling.

Gestorben: Den 15. April. Max Riedl, bürgl. Schlossermeisterssohn, 8 Monate alt, am Brande im Unterleibe. Walburga Murhamer, Milchmannstochter, 9 Mon. alt, an Gichtern. Jakob Büller, königl. Leibregiments-Hautboistens-Sohn, 9 Tage alt, an Schwäche. Sebastian Mutzenhard, Rosogliobrenner, 45 Jahre alt, an der Lungenentzündung. Theresia Strehl, 64 J. alt, an Entkräftung. Den 16. — Herr Joseph Losch, kön. Hauptmünzamts-Medailleur, 56 J. alt, an der Herzwassersucht. Frau Maria Anna Wiernhier, Salzburgerbothens-Gattin, 54 J. alt, an Entkräftung. Paul Mayr, bürgl. Schuhmacher, 63 J. alt, an der Lungenvereiterung. Gertraud Bleineberger, k. Feldwaibels-Tochter, 18 T. alt, an bösartigen Schwämmchen. Joseph Gabus, bürgl. Bierwirths-Sohn, 5¼ J. alt, am Wasserabsatze auf den Kopf. Ein nothgetaufter unehelicher Knabe. Ferdinand, unehel., 8 Mon. alt, an Gichtern. Den 18. — Johann Philipp Wilhelm von Sedlmair, k. Appellationsgerichts-Advokatens-Sohn, 6 J. 2½ Mon. alt, an der Abzehrung. Joseph, unehel., 6 T. alt, an der Gelbsucht. Andreas Radius, Verwaltersohn, 13 J. alt, am Starrkrampfe. Herr Bernhard Michel, ehemal. Früchtenhändler, 75 J. alt, an gänzlicher Entkräftung. Viktoria Zettel, k. Porzellain-Decorateurs-Gattin, 46 J. alt, an der Herzwassersucht. Den 19. Elisab. Lachner, Münzarbeiterswittwe, 67 J. alt, an der Herzwassersucht. Karl Baur, b. Bäckerssohn, 1 J. alt, am Zahnfieber. Georg, unehel., 4 M. alt, an der Lungen-Entzündung. Den 21. Kreszentia Müller, Gärtnerstochter, 5 J. alt, an der Abzehrung. Joseph Angermair, ehemal. b. Hafnermeister, 83 J. alt, an der Lungenvereiterung. Herr Andreas Riedhofer, bürgl. Bäckermeister, 38 J. alt, am Schlagfluße.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 20 Kinder, 13 männl. und 7 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 18. April. Hr. Johann Christoph v. Daumüller, kön. Militär-Hauptkasse-Offiziant, mit Fräulein Elisabetha von Felderhofen, königl. baper. Hauptmannstochter von Mannheim.

Gestorben: Den 16. April. Katharina Wunderl, Bordenmachers-Wittwe, 70 J. alt, an der Abzehrung. Anna Stumpf, pens. Bothenstochter, 36 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung. Johann Nepomuk Fett, Taglöhnerssohn, 11 W. alt, an Gichtern. Ludwig Mayer, Sohn des k. Lotto-Collekteurs, ½ J. alt, am Wasserabsatze nach dem Kopfe. Maria Klara Klüh, bürgerl. Klaviermachers-Tochter, 8 T. alt, an Schwäche. Sibilla Johannes, königliche Lehrers-Tochter, 7 J. 16 T. alt, am Nervenfieber. Karl Viktorian, unehel., 3 Mon. alt, an Gichtern. Ein nothgetaufter unehel. Knabe, aus Schwäche. Den 17. — Ursula Lachermaier, Söldners-Tochter von Wolfrathshausen und Pfründnerin, 79 J. alt, an der schwarzen Krankheit. Mathias Baader, k. Postillon, 30 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Ursula Knoll Hausknechtsweib, 71 J. alt, an der Bauchwassersucht und Altersschwäche. Philipp Leibl, Anstreicher in der Au, 66 Jahre alt, an der Leberverhärtung. Roßna Immelauer, Dienstmagd. Franziska Rudolph, k. u. Lieutenants-Tochter, 1 Jahr 8 Tage alt, an Gichtern. Michael Geisreither, Zimmergesellens-Sohn, 7 Mon. 10 T. alt, am harten Zahnen. Ein nothgetauftes Mädchen der Ministerial-Botens-Wittwe Andre, 2 Min. alt, an Schwäche. Den 18. — Johann Ströhl, Wagenhüter, 54 J. alt, an der Lungensucht. Joseph Hofmaier, Marqueur, 46 J. alt, am Lungenbrande und Brustwassersucht. Karl Thomas Hockner, Stickerssohn, 15 W. alt, am Schleimschlage. Den 19. — Herr Franz Seraph Sporrer, bürgl. Kaufmann und quiese. Assessor beym Wechselgerichte 2ter Instanz, 60 J. alt, an der Lungensucht. Herr Joseph Nickhendey, bürgerl. Silberarbeiter, 47 J. alt, an der Abzehrung. Georg Eiwan, Brauknecht, 28 J. alt, am Bruche der Schedelknochen. Den 20. — Elisabetha Purreiner, Weberstochter, am

Digitized by Google

nervösen Schlagfluße. Magdalena Metzler, Lohnbedientensgattin, 50 J. alt, an chronischer Lungenentzündung und Gebährmutter-Verhärtung. Den 21. — Michael Lachermayer, Bolzbüchsenmacher, 54 J. alt, an der Lungensucht. Emerentia Haider, Musikantens-Tochter von hier und Näherin, 47 J. alt, an der Abzehrung. Elisabetha Seidl, b. Wäscherstochter, 6 Mon. alt, am erschwerten Zahnen. Den 22. — Hr. Simon Jang, k. Hartschier, 42 J. alt, an der Brustwassersucht. Monika Brükelmayer, Germsiederswittwe und Pfründnerin, 80 Jahre alt, an Altersschwäche. Magdalena Schmid, Taglöhnerswittwe, 79 J. alt, am Schlagfluße. Theresia Trauner, Hüterstochter, 28 J. alt, am Kindbettfieber. Der hochwürd. Herr Theodor v. Schmädl, Beneficiat an der Frauenpfarr, 40 J. alt, an der Abzehrung. Maximilian Pongratz, b. Essigsiedersohn, 6 Mon. alt, an Convulsionen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 5 Kinder, 1 männlich. und 4 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 15. April. Ursula Pechthaller, Privatiers-Wittwe, 73 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht. Den 16. — Maria Anna Schreck, Dienstmagd, 63 J. alt, am Brande.

Verbesserung.

Im vorigen Stücke No. 52. Seite 368 Zeile 23:5 ist zu lesen: No. 672. in der Fürstenstraße statt Fürstenfeldergasse.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 24. April bis 1. May regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktuallenpreise.

München den 24. April 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Lt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreuzerlaibel .	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	1	21	—	5	—	—
Semmel- . . .	—	57	—	3	2	—
Waitzen- . . .	—	41	—	2	2	—
Einbrenn- . . .	—	25	—	1	2	—
Riemisch- . . .	—	39	—	2	2	—
Rocken-	—	33	—	2	—	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

Mezgl.

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	—
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXXIV. Sonntag den 30. April 1826.

Bekanntmachungen.

(Die natürlichen Blattern betreffend.)

2455. Unter Beziehung auf die früheren polizeylichen Anordnungen wird der Auftrag zur unverzüglichen Impfung aller impffähigen bisher ungeimpften Kinder, so wie der ungeimpften erwachsenen Personen, welche noch nicht geblattert haben, mit dem Anhange erneuert, daß beym ferneren Saumsaale strenge Strafe und nach Umständen selbst die Absonderung und Unterbringung der ungeimpften Individuen in besondere Lokalitäten zu gewärtigen sey.

München den 25. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Isartrift betreffend.)

2465. Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die dießjährige Isartrift am 1. künftigen Monats ihren Anfang nimmt, und während der Dauer derselben die Passage auf den Ueberfällen, dem grünen Baum gegenüber von der Isarbrücke bis zum Prater, dann auf dem Rechen selbst verboten sey.

Zugleich wird das bestehende Verbot wegen Auffangens des Triftholzes wiederholt in Erinnerung gebracht.

München den 23. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Aufbewahrung und den Verkauf des Schießpulvers betreffend.)

2593. Nach §. 26 der Feuerlöschordnung vom 29. Dezember 1819 dürfen in keinem Hause in der Stadt mehr als 6 Pfund Schießpulver, und diese nur in irdenen oder blechenen Geschirren an wohl verwahrten Orten mit größter Vorsicht aufbewahrt werden. Auch solle sich dem Pulver niemals mit Licht oder Feuer genähert, und von den Krämmern keines zur Nachtzeit verkauft werden.

Digitized by Google

Diese, die Sicherheit der Personen und des Eigenthums bezweckende, polizeyliche Anordnung wird in ernstliche Erinnerung gebracht.

München den 21. April 1826.

Königl. Polizey-Direktion und Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Miethschaften.

2463. In der Brienner- vormals Königs-Straße No. 1341. sind 2 sehr geräumige trockene und helle Wohnungen vom 1. May an oder bis Ziel Michaelis für 400 fl. Jahreszins zu vermiethen. Sie bestehen eine jede aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, guten Kellern, Speicher, Waschhause und den übrigen Bequemlichkeiten.

2482. In der Sendlingerstraße No. 723. über eine Stiege ist vornheraus eine Wohnung von vier heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und anderen Bequemlichkeiten für 200 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

2462. In der Ludwigsstraße No. 1671. ist eine geräumige Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern vornheraus und 4 rückwärts, sämmtlich heitzbar, Küche, Speise- und Magdkammer nebst Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, dann Stallung für 3 Pferde, Wagenremise ꝛc. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. Der jährliche Miethzins ist 800 fl., und das Nähere im Hintergebäude des nämlichen Hauses über eine Stiege zu rfahren.

2479. In der Frühlingsstraße No. 278. zu ebener Erde vornheraus sind 2 heitzbare Zimmer aneinander, jedes mit eigenem Eingange, immeublirt, von einem oder 2 Herren am 1. May für 10 fl. monatlich zu beziehen.

2483. Eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 nicht gar großen Zimmern, Hofraume und Stallung, Remise ꝛc. ist in der Singstraße vor dem Karlsthore, für einen Milchmann, Metzger oder Wäscher geeignet, für 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 723. über 2 Stiegen.

2484. Ein Garten ist sogleich für 22 fl., und eine schöne Wohnung mit vier Zimmern, Holzlege, Speisekammer, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten, mit der schönsten Aussicht versehen, vor dem Karlsthore für 110 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 723. über 2 Stiegen zu erfragen.

2486. No. 93. in der Lerchenstraße ist ein Sommerhaus nebst Küche, Keller, Kegelbahn und der Hälfte vom Garten für 50 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Frühlingsstraße No. 288. bey Glasermeister Denk zu erfragen.

2468. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. sind zwey Läden, einer für 200 fl., der andere für 110 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen.

2510. In einer der schönsten Hauptstraßen ist in einem Hause über eine Stiege ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven für 20 fl.; ferner eines rückwärts für 6 fl. an Herren monatlich zu vermiethen, und das Nähere in der Promenadestraße No. 1509. zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

2469. Im Thale No. 547. im 3ten Stockwerke vornheraus ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, mit der schönsten Aussicht versehen, mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 160 fl. zu vermiethen.

2471. Nächst dem Isarthore an der Herrnstraße im Hause No. 321. ist über eine Stiege eine Wohnung für den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2460. In der Sonnenstraße No. 137. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, einer Küche und Speisekammer, mit der Aussicht gegen Mittag versehen, für 90 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen beym Eigenthümer zu ebener Erde.

2470. Im Thale No. 547. im ersten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares, großes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

2480. No. 1424. in der Knödlgasse über 3 Stiegen beym Schuhmacher Häberl ist eine Wohnung für 140 fl. sogleich zu beziehen.

2474. Vor dem Marthore No. 1323. nächst dem englischen Kaffeehause sind am 1. May 2 ausgemalte, heitzbare Zimmer mit Bett, und eigenem Eingange für 6 fl. zu miethen.

2481. Es werden 2 leere Zimmer zu ebener Erde oder über eine Stiege, in der Stadt oder nahe beym Schwabingerthore auf 3 oder 4 Wochen zu miethen gesucht, um dort eine Versteigerung halten zu können.

2504. In der Müllerstraße No. 51. c. im Neubaue sind noch 2 Wohnungen, eine um 175 fl. und eine um 170 fl. sogleich zu beziehen.

2540. Ein heitzbarer, sehr heller, geräumiger Laden, mit einer Holzlege versehen, ist zu Michaelis für 70 fl. zu vermiethen, und zu erfragen in der Fürstenfeldergasse No. 994.

2505. Am Kreuze No. 1234. ist am 1. May ein Zimmer nebst Alkoven mit oder ohne Meubels, für 9 fl. 30 kr. oder 7 fl. und eines für 6 fl., oder 4 fl. 30. im 2ten Stockwerke zu vermiethen; auch kann die Mittagskost abgegeben werden.

2507. Es sind am Ziele Michaelis an der Kanalstraße No. 307. f. 2 Wohnungen zu vermiethen, die eine über eine Stiege mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege nebst andern Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 80 fl., die andere über 2 Stiegen mit 2 Zimmern, einer Küche und Holzlege für 40 fl. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2512. Am Eingange der Brienner- sonst Königsstraße neben dem vormaligen Zweybrückengarten ist in dem auf der Sonnenseite gelegenen Hause No. 609. eine sehr schöne Wohnung an einen unverheuratheten Herrn oder an eine kinderlose Wittwe am nächsten Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 275 fl. zu vermiethen.

2511. In der Lederergasse No. 416. über 3 Stiegen ist ein schönes, wohleingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich für 8 fl. zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

2506. Vor dem Isarthore im Adelmann'schen Neubaue No. 313. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2503. In der Eisenmannsgaße No. 1106. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmern am Ziele Michaelis für 210 fl. zu beziehen, und im 4ten Stockwerke zu erfragen.

2493. In der Sendlingerstraße No. 956. ist vornheraus ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2495. Im Hause No. 435. im Thale ist eine Wohnung am Ziele Michaelis für 40 fl. zu vermiethen.

2498. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 664. über 3 Stiegen vornheraus links ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. sogleich an einen Herrn zu vermiethen.

2492. Es ist auf der Roßschwemme No. 587. über 2 Stiegen ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2494. In der Annagasse No. 1237. über 3 Stiegen rückwärts im Garten ist eine Wohnung von 3 oder 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 160 fl. zu beziehen.

2496. Es ist in der Gruftgasse No. 104. im 2ten Stockwerke vornheraus auf der Sonnenseite ein Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. am 1. May zu beziehen.

2490. In der Prannersstraße No. 1477. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und Bedientenzimmer für 25 fl. sogleich zu beziehen.

2501. In der Landschaftgasse No. 111. ist zu Michaelis eine Wohnung für 180 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2487. In der Schäflergasse No. 1558. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Holzlege um 95 fl., wie auch rückwärts eine über eine Stiege um 66 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen.

2488. In der Sendlingerstraße No. 900. über eine Stiege ist ein Zimmer mit Bett für 6 fl. und ohne Bett für 5 fl. am 1. May zu beziehen.

2516. In der Burggasse No. 178. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung am kommenden Michaelisziel für 230 fl. zu vermiethen.

2551. Am ersten May ist in einem Hause im ersten Stockwerke rückwärts ein großes Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Weinstraße No. 122. zu ebener Erde zu erfragen.

2552. In der Josephsspitalgasse No. 1220. ist rückwärts zu ebener Erde ein eingerichtetes Zimmer für 4 fl. sogleich zu vermiethen.

2559. In der Dienersgasse No. 142. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 8 fl. zu vermiethen.

2572. In der Müllerstraße oberhalb des Lazarethes neben dem Eingang in den Molkengarten im neuen Hause No. 61. Lit. a. über eine Stiege links vornheraus in der schönsten Aussicht ist ein schönes, meublirtes und heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 8 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

2574. Es ist ein Laden unter den Bögen jährlich für 30 fl. zu vermiethen, sogleich zu beziehen, und zu erfragen auf dem Sebastiansplatze No. 737. über eine Stiege.

2519. Im Hause No. 131. am Schrannenplatze ist rückwärts das erste Stockwerk, bestehend aus 3 Zimmern, einer Kammer, Küche, Holzlege zu Michaelis für den Jahreszins von 120 fl. zu beziehen. Näheres ist beym Hauseigenthümer im 3ten Stockwerke zu erfragen.

2373. Es ist vor dem Karlsthore zunächst dem Rondelle rechts No. 1313. vornheraus über eine Stiege ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange mit einem oder zwey Betten an einen oder 2 Herren für 10 bis 12 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

2560. Am kommenden Ziele Michaelis ist der bisher vom Herrn Kaufmann Schommer innegehabte Laden im Augustinerstocke, 8ten Eingang, zu vermiethen, wozu auch die daranstossende sehr geräumige Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, zusammen um den Jahreszins von 400 fl., abgegeben werden kann. Das Nähere hierüber ist in diesem Hause im 3ten Stockwerke rechts zu erfragen.

2570. In der Karlsstraße No. 1117. über eine Stiege ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit Alkoven für 11 fl sogleich zu beziehen.

2550. In dem Hause No. 74. in der Schwabingerstraße ist ein Laden für 250 fl. jährlich zu vermiethen.

2561. Zwey schön ausgemalte und meublirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz und mit eigenem Eingange versehen, sind sogleich um 6 oder 15 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist auf dem Rochusberge No. 1488. über vier Stiegen rechts zu erfragen.

2556. In der Windenmachergasse No. 1416. ist ein heitzbarer Laden zu Michaelis jährlich für 100 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

2565. Am Färbergraben No. 1070. ist eine Wohnung für 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

2554. An der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen sind sogleich 2 meublirte Zimmer für 6 fl. 30 kr. und 5 fl. 30 kr. monatlich oder für den Tag um 14 und 12 kr. zu vermiethen.

2568. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 2 Herren um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2515. Es ist ein Blumengarten mit Sommerhause in der Fürstenstraße für 22 fl. zu vermiethen.

2489. In der neu erbauten Behausung an der Ottostraße nächst dem englischen Kaffeehause ist die Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 7 heitzbaren Zimmern, 2 Alkoven, 2 Domestikengemächern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Stallung zu drey Pferden, Wagenremise zu 3 Wagen sammt Furagelage für die Miethe von 750 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere am Maximiliansplatze No. 1321. zu erfragen. In derselben Behausung ist die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, einem Alkoven, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege für die Miethe von 260 fl. ebenfalls zu Michaelis zu beziehen, und, wie oben, am Maximiliansplatze No. 1321. zu erfragen.

2543. An der Herzogspitalgasse No. 1141. ist sogleich eine sehr geräumige Wohnung über 2 Stiegen für 440 fl. Jahreszins zu beziehen. Selbe besteht aus 4 Zimmern vornheraus und 3 Zimmern rückwärts, nebst heller Küche, Speisekammer, Kammer, Holzlege und Keller.

2522. Es ist in einem Hause in Mitte der Stadt im 1ten Stockwerke ein sehr schönes, großes, helles, heitzbares Zimmer mit Meubels und Bett wegen plötzlicher Versetzung sogleich monatlich für 9 fl. zu beziehen, und zu erfragen am Heumarkte No. 735. rückwärts im Garten über eine Stiege.

2523. An der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1660. ist eine schöne, gewölbte Stallung, für 5 Pferde, mit Wagenremise zu 4 Wägen, Heu- und Strohlager, heitzbarem Kutscherzimmer, nebst Sattelkammer, für 22 fl. monatlich vom 1. May an zu vermiethen.

2555. Vor dem Isarthore der neuen Isarkaserne gegenüber, ist ein kleiner Garten mit einem Sommerhause, einigen tragbaren Obstbäumen und einem laufenden und springenden Wasser für 50 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist im Rosenthale No. 649. über 3 Stiegen rechts zu erfragen.

Digitized by Google

2544. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist ein unmeublirtes Zimmer mit schöner Aussicht versehen, für 5 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

2536. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 672. ist eine Wohnung über 2 Stiegen von 7 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhause und andern Bequemlichkeiten sogleich oder am künftigen Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 350 fl. zu vermiethen. Stallung kann auch dazu gegeben, und das Nähere dort zu ebener Erde erfragt werden.

2538. Am St. Petersplatze No. 631. ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Küche, Speisekammer und Keller, durchgehends ganz hell und an der Sonnenseite, für 300 fl. jährlich an eine stille Familie zu vermiethen.

2518. Im Hause No. 131. am Schrannenplatze ist das erste Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege am Ziele Michaelis für 440 fl. Jahreszins zu beziehen. Näheres ist beym Hauseigenthümer im 3ten Stockwerke zu erfragen.

2520. Es ist eine Wohnung auf dem Promenadeplatze an der Ecke der Knödelgasse No. 1432. im 2ten Stockwerke mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, und den übrigen Bequemlichkeiten für 240 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

2548. Am Michaelisziele ist ein Quartier im 2ten Stockwerke mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Benützung einer Waschküche für 260 fl. zu beziehen, und vor dem Marthore links an der Bar. vormals Wilhelminenstraße No. 273. zu ebener Erde zu erfragen. Ebenda ist auch ein vollständig eingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 7 fl. monatlich am 1. Juny zu vermiethen.

2445. No. 1599. auf dem Frauenplatze über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. zu vermiethen.

2560. Vor dem Sendlingerthore an der Sonnenstraße No. 1285. ist ein schön ausgemaltes, heitzbares, mit eigenem Eingange, gutem Bette und Meubeln versehenes Zimmer monatlich für 7 fl. zu vermiethen.

2566. Im Neubaue am Isarthore No. 476. im 2ten Stockwerke links ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. sogleich zu beziehen.

2557. Es ist in der Herrnstraße vor dem Isarthore in No. 310. eine Stallung sammt nöthiger Heu- und Wagenremise zu 1 oder 2 Pferd für 3 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2563. Es wird ein Quartier von 7 bis 8 schönen, hellen, heitzbaren Zimmern, Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer, nebst den übrigen Bequemlichkeiten am künftigen Michaelisziel zu miethen gesucht. D. Ueb.

2564. Im Landschaftsgäßchen No. 116. ist eine Wohnung über 4 Stiegen mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer für 112 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere daselbst über eine Stiege zu erfragen.

2558. Zu Michaelis ist eine Wohnung für 218 fl. Jahreszins zu vermiethen, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten, auf dem Frauenplatze No. 1584. in der 2ten Etage, in der ersten aber zu erfragen. Der Jahreszins ist 218 fl.

2583. Es ist nahe an dem Viktualienmarkte eine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche und Holzlege gegen einen jährlichen Zins von 90 fl. sogleich zu beziehen, und das Uebrige in der Josephsspitalgasse No. 1221. über 2 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

2562. Ein neu angehender Tischlermeister wünscht sogleich eine Wohnung zu miethen, die doch wenigstens 3 Zimmer enthält, wovon aber eines, welches sich zur Werkstätte eignen sollte, sehr geräumig und hell seyn muß, nebst diesem soll nothwendiger Weise auch ein Platz zum Holzlegen vorhanden seyn. Die Anzeige kann am Petersplatze No. 632. zu ebener Erde gemacht werden.

2537. Es sucht Jemand eine Wohnung mit Stallung und Heuboden, für einen Metzger oder Milchmann geeignet, am künftigen Ziele Michalis, in der Nähe des Einlaßes, des Angerthores, oder auch in der Nähe des Isarthores zu beziehen. D. Ueb

2517. Es ist am kommenden Ziele Michaelis eine Wohnung für eine stille Haushaltung auf der Hauptwache über 2 Stiegen, Eingang No. 1621., zu vermiethen, kann auch stündlich daselbst in Augenschein genomen werden, und besteht aus vier Zimmern, Kammer, Küche, Speicher und Keller. Das Nähere ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1649. über 2 Stiegen zu erfragen. Der jährliche Miethzins ist 250 fl.

2582. In der Amalienstraße No. 521. ist eine geräumige Wohnung mit allen Bequemlichkeiten nebst einem großen Gartenantheile für 100 fl. jährlichen Zins sogleich zu beziehen.

2584. In der Glockenstraße No. 1264. nächst am Josephsthore ist ein schön meublirtes Zimmer über 2 Stiegen rückwärts am 1. May für 6 fl. zu vermiethen.

2587. Im Rosenthale No. 649. sind zwey Wohnungen über 1 und 2 Stiegen am Ziele Michaelis, mit allen Bequemlichkeiten versehen, jede für 180 fl. zu vermiethen.

2430. Ein heller geräumiger Laden, heitzbar und mit einem Verschlage an zwey belebten Strassen gelegen, ist zu Michaelis um 120 fl. jährlich zu vermiethen.

2586. Es sind in der Fürstenfelderstraße No. 1004. über 2 Stiegen 2 Zimmer nebst Kabinette, mit der Aussicht auf dem Rindermarkte, heitzbar und eingerichtet, für einen oder 2 Herren monatlich für 16 fl. zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

2384. Vor dem Isarthore No. 36. im Hause des Hrn. Joh. Nep. Zottmayer ist im gegenwärtigen Ziele Georgi eine Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, für den jährlichen Zins von 100 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

2438. Im Rosenthale No. 717. sind über 2 Stiegen 5 heitzbare Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten, um 300. fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege beym Hauseigenthümer zu erfragen.

2431. Eine schöne große Wohnung von 6 hohen, hellen Zimmern und Kabinette vornheraus, sämmtlich heitzbar, mit eigenen Eingängen, an der Sonnenseite gelegen, dann Küche, Keller, Speicher, Domestiquen-Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, ist für 500 fl. Jahreszins am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

2317. Es ist in der Kaufingerstraße No. 1615. vornheraus über eine Stiege ein heitzbares Zimmer ohne Meubels für 10 fl., und rückwärts auch ein heitzbares Zimmer für 8 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

2591. In der Sendlingerstraße im Hause No. 968. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung, bestehend aus einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Vorplatze, halbjährig, von jetzt an bis Michaelis, für 40 fl. zu vermiethen. Sie kann sogleich bezogen, und das Uebrige bey dem Hauseigenthümer Daselbst erfragt werden.

2371. In der Ludwigsvorstadt an der Heustraße ist ein erhabenes, niedliches Sommerhaus, mit der schönsten Aussicht versehen, sammt einer Kegelstätte und kleinem Gartenantheile für 40 fl. zu vermiethen, und in No. 246. beym Eigenthümer das Nähere zu vernehmen.

2456. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

2466. Ein Sack mit Effekten wurde gefunden. Der Eigenthümer desselben kann sich bei der unterzeichneten Behörde hierüber legitimiren.

München den 25. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

2592. Eine silberne und vergoldete Tabacksdose wurde verloren. Sie ist flach, ein halb Zoll hoch, im langen Viereck, achteckigt, auf dem Deckel befindet sich eine Perlmutterplatte eingelegt, worauf ein Herrschaftsschloß sammt Garten gestochen, vor welchem ein Lorbeerbaum in einem Kübel stehet, den der Gärtner beschneidet; um diese Platte ist die Verzierung gestochen, und am untern Theile der Dose ist das Gold ziemlich abgenützt. Der Finder beliebe selbe bey der Redaktion des Kön. Polizey-Anzeigers gegen eine Belohnung von 5 fl. 24 kr. abzugeben.

2461. Es ist ein großer Hausthürschlüssel verloren worden. Der Finder wird gebeten, selben gegen Erkenntlichkeit auf das Polizey-Anfragsbureau zu bringen.

2547. Ein blinder Pfründtner verlor eine silberne Taschenuhr. D. Ueb.

2581. Ein beym Melber in der Knödelgasse zurückgebliebener Regenschirm kann von dem Eigenthümer daselbst abgelangt werden.

2475. Sonntag den 23 d. ist eine Brille mit silbernem Gestell, vom Karlsthore bis zum Thiergarten verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbe gegen eine gute Belohnung in dem k. Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

2476. Am verflossenen Sonntage ist bey der Prozession nahe an der Frauenkirche eine goldene Vorsteckнadel mit guten Perlen verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbe gegen Erkenntlichkeit im Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

2467. Ein von der königl. Regierung geprüfter und autorisirter, durch seine (im Druck erschienenen) Schriften und vieljährige (Lehr-) Uebung bewährter Lehrer in den Studien-Fächern empfiehlt sich zum gründlichen, mit Deutlichkeit und Kürze verbundenen Unterricht in der lateinischen, deutschen auch griechischen Sprache, so wie zur Verfertigung verschiedener Briefe, Gedichte, Beschreibungen u. d. gl. Das Nähere ist in der Heiligengeistgasse No. 560. im dritten Stockwerke zu erfragen.

2500. Eine Köchin, welche mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich einen Platz. Sie ist zu erfragen in der Schäflergasse No. 1561. zu ebener Erde.

2502. Eine Person von 54 Jahren, die 34 Jahre in einem Dienste war, sucht einen geringen Dienst bey einem Herrn oder einer Frau. Sie hat auch ihr eigenes Bett.

2575. Ein junger, gut erzogener Mensch von 14 bis 15 Jahren wird von einem hiesigen bürgl. Schäflermeister in die Lehre zu nehmen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

Feilschaften.

2464. An der Türkenstraße No. 499. Lit. a. ist ein Haus mit Blumengärtchen für 4300 fl. zu verkaufen. Es dürfen nur 1200 fl. baar erlegt werden.

2477. Reiner trockener Urbau kann dem Josephospitalthore gegenüber No. 56. in der Ludwigsvorstadt abgelegt werden.

2473. In der Wasserstraße No. 183. über eine Stiege sind einige hundert Stücke Schindeln zu verkaufen.

2472. Es sind eine Guitarre von sehr angenehmem Tone sammt Futteral für 6 fl.; eine noch ganz neue blecherne Botanisirungsbüchse für 1 fl. 48 kr., und eine Gießkanne auch um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

2478. Wegen Versetzung eines Staatsdieners steht eine sehr schöne Sammlung von ausländischen Fettgewächsen, worunter sich vorzüglich schöne Exemplare befinden, als: cactus- melocactus- coronatus- mamiliaris- pseudo mamillaris- abnormis monstrosus- grandiflorus- speciosus- multangularis etc., Euphorbia melona formis- antiquorum- hystrix, trigona- caput medusae- spitiosa etc., Aloe nicrescens variegata etc. zum Verkaufe frey. Liebhaber hiezu belieben sich über das Nähere bey der Redaktion zu erkundigen.

2509. Im Dall'Armischen Garten vor dem Kostthore No. 343. sind Pflanzen von mehr als 100 Gattungen schön blühender Sommergewächse, so wie auch von den feinsten Gemüsern zu haben.

2497. Es werden 300 oder 400 fl. gegen monatliche Fristenzahlung von 20 fl. aufzunehmen gesucht, mit hinlänglich genügender Sicherheitsleistung; jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2539. Eine Schnallenmachers-Konzession ist zu verkaufen. D. Ueb.

2485. Nachstehende Effekten stehen zum Verkaufe feil, als: 15 Stück kupferne Dachrinnen-Rohr, zu 6—7 Schuh lang, ein großer, kupferner Waschkessel, zwey messingene Brennrohrköpfe sammt Rohr, eine gläserne Laternglocke, ein eiserner straßburger Oekonomie-Ofen sammt eisernem Kochgeschirr, ein eiserner Plattenofen sammt Fuß und Aufsatz von Erden, ein größerer, eiserner Plattenofen ohne Fuß, ebenfalls mit Aufsatz von Erde, 2 Oekonomie-Kochplatten, 1 großer, eiserner Ofenfuß, mehrere Stück eiserne Thüren zu Oefen und Kaminen, 1 Brattrohr von Blech nebst 2 Spießen, eine Portion Eisen, welches bereits so gut als neu ist, verschiedene Gattungen Rauchrohre von guter Qualität, drey Fensterstöcke, mit guten Fenstern versehen und mit Eisen vergittert, 2 Fensterstöcke, mit Oelfarb angestrichen und mit Fensterrahmen, 2 neue Fensterstöcke mit Fensterrahmen, ein neuer Fensterstock von Eichenholz mit Rahmen, 1 Fensterstock mit Rahmen von Fichtenholz, eine neue Kreuzthür mit Fenstern nebst Thürstock, 6 Stück neue auswendige Fensterläden zu 3 Kreuzstöcken. Sollte sich ein Käufer für das Ganze finden, so wird solches um sehr billige Preise angelassen werden. Das Nähere ist im Fingergäßchen No. 1547. zu ebener Erde zu erfragen.

2491. Bey Unterzeichneter ist sehr schöne kardätschte Schafwolle zum Matratzenauflegen zu haben, das Pfund zu 24, 30 bis 36 kr. Auch wird daselbst alte Matratzenwolle, das Pfund zu 6 kr., wie auch Roßhaar, das Pf. zu 6 kr. frisch kardätscht. Sie empfiehlt sich hiezu, so wie zu einer geneigten Abnahme.

Anna Maria Geyer,
bürgerl. Lodererswittwe vor dem Isarthore in der Fabrikstraße No. 340. nächst dem grünen Baume.

2499. Es werden 3000 fl. auf ein Haus in der Stadt auf die erste Hypothek aufzunehmen gesucht; jedoch ohne Unterhändler.

2549. Ein Kinderwagen ist zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

2525. Eine schöne spanische Wand, nebst einem Fußteppiche ist im Weinwirth Lungelmayrischen Hause in der Dienersgasse im 3ten Stockwerke zu verkaufen.

2541. Es werden auf ein ganz schuldenfreyes Haus, gegen dreyfache Hypothek, als Ewiggeld 10 bis 12000 fl., steuerfrey mit 5 Prozent laufenden Zinsen, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. Das Nähere erfrägt man No. 476. über 3 Stiegen rechts.

2542. Mehrere Kästen zur Einrichtung eines Handelsmanns-Gewölbes, mit oder ohne Fensterrahmen, so wie auch derley Auslagstafeln, sämmtlich von Eichenholz, sind zu verkaufen, und in der Weinstraße No. 125. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

2521. Es ist eine leichte, viersitzige Chaise mit einer Langwid und einem neuen Schrauflegeisen, wovon aber der Kasten nicht ganz neu ist, um billigen Preis zu verkaufen auf dem Promenadeplatz zu ebener Erde No. 1432.

2571. Bey Unterzeichnetem sind Gypsfiguren verschiedener Größen, von einem halben Schuh bis zu 6 Schuhen, sodann Abgüsse von Antiqbüsten, von 3 Zoll bis zur Mannsgröße, endlich auch Piedestalle von Thon für Ofenbüsten sowohl vorräthig als gegen Vorausbestellung zu haben.

Nikol. Mark,
Gypsformator No. 1055. am Färbergraben im Bäckerhause.

2585. Eine schöne leichte Chaise mit Schwannenfedern, auch zu Reisen tauglich, ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

2579. Tausend Stück neue Dachplatten, und 2 Kästen mit Glasschubfenster sind zu verkaufen. D. Ueb.

2590. Vor dem Karlsthore No. 1317. zu ebener Erde ist ein Stutzen, Cartuche, Pulverhorn und ein Säbel zu verkaufen.

2545. Im Haslingerhause am Rindermarkte No. 641. über 4 Stiegen vornheraus ist eine große Auswahl abgenähter Sommerdecken um die Preise von 5 bis 10 fl. auch von allen Arten Kinderdecken zum Einbinden von 1 fl. 36 kr. bis 2 fl. zu verkaufen. Auch können Bestellungen auf besagte Gegenstände gemacht werden. Die Arbeitspreise sind von 36 kr. bis 2 fl.

2578. Es sind 4 Krämerkästen, mit mehreren Schubläden versehen, zu verkaufen. Das Nähere ist im Laden No. 8. an der heil. Geistkirche zu erfragen.

2588. Auf eine gute Hypothek werden 1500 fl. Kapital zu 5 Prozent auf ein Haus in der Stadt, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2599. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über eine Stiege links sind mehrere Frauenzimmerhüte, und einige fichtene Meubels zu verkaufen. Das Nähere ist dort zu erfragen.

2447. Jakob Baumeister, bürgl. Bürstenbinder in Pfaffenhofen an der Ilm, macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er mit höchster Erlaubniß der hohen königl. Kreisregierung eine hierorts schon bekannt guter und preiswürdiger Bürstenwaaren beym bürgerl. Käskäufler Andreas Ehmann No. 1118. in der Karlsstraße errichtet habe, und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme bestens.

2433. In der Prannersstraße No. 1472. über eine Stiege rückwärts ist eine Matratze mit Roßhaar nebst Kopfpolster und 2 Kissen zu verkaufen.

2422. Es sucht Jemand eine Bäckersgerechtsame in der Stadt, mit oder ohne Haus, zu kaufen. D. Ueb.

2553. Bey den Unterzeichneten ist frisches Egerwasser und Püllnaer-Bitterwasser zu haben.

Digitized by Google

Von dem Ersteren haben sie zwey Sorten, nämlich den Franzensbrunnen und den Salzbrunnen, den großen Krug um 24 kr., den kleinen um 16 kr. Das Püllnaer-Wasser kostet 36 kr. Zugleich wird ein gedruckter Gebrauchs-Zettel unentgeltlich mitgegeben.

Gebrüder Debler,
in der Fürstenfeldergasse No. 985.

Versteigerungen.

2168. In der Gantsache des verstorbenen bürgerl. Heißbauerbrauers Johann Solinger werden die Gant-Realitäten, bestehend

a) in der Behausung und Braustätte auf dem Anger No. 274. nebst Brau-Gerechtsame und Utensilien,

b) aus einem Sommerkeller am Gasteigberge, und

c) vier Tagwerk Wiesgründen in der Schätzung zu 1600 fl. wiederholt zum Verkaufe ausgeboten, und Kaufsliebhaber dahier eingeladen, künftigen Mittwoch den 24. May Vormittags von 9 bis 12 Uhr im hiesigen Gerichtslokale zu erscheinen, und ihre Angebote, vorbehaltlich der Genehmigung der Kreditoren, zu Protokoll zu geben.

Nähere Aufschlüße ertheilt der Massekurator Kupferschmid Mathäus Darenberger.

Den 7. April 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

v. Seifrid.

2395. Die zur Gantmasse des gewesenen großen Löwengartenwirthes, Johann Rinshofer, gehörige, neu erbaute Behausung vor dem Karlsthore wird am Samstage den 13. May d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr an den Meistbietenden vorbehaltlich der Ratifikation der Kreditorschaft, im diesseitigen Gerichts-Lokale versteigert.

Hievon werden die Kaufsliebhaber mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß den Miethsleuten in diesem Hause von der Massakuratell ein halbjähriger Aufkündungs-Termin garantirt worden ist.

Den 18. April 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Welebil.

2419. Von dem k. k. österr. Stadt- und Landrechte des Herzogthumes Salzburg wird hiermit bekanntgemacht.

Es sey auf Ansuchen des Hof- und Gerichts-Advokaten Doktor Joseph Mayerhofer, als Verwalter der Konkursmasse des verstorbenen bürgerl. Kirschnermeisters Florian Penkehr, in die öffentliche Versteigerung des zu dieser Konkursmasse gehörigen, bedeutenden Kirschner- und Rauch-Waaren-Vorrathes von Pelzwerken verschiedener unedler und edler Gattungen, als: von Astrahan, Zobel, Blau- und Kreuz-Füchsen und Zibola, gewilliget, und zu dieser Versteigerung der 20. Junius d. J. und die darauf folgenden Tage bestimmt worden, wozu die Kaufslustigen mit dem Anhange eingeladon werden, daß sie an diesen Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Florian Penkehrschen Behausung No. 16. am Kranzlmarkte zu erscheinen haben.

Uebrigens wird bemerkt, daß zu gleicher Zeit auch die zu der erwähnten Konkursmasse gehörige Kirschner-Gerechtsame, im Anschlage zu 500 fl. W. W. C. M. nebst Handwerkszeug öffentlich verkauft werden würde, worüber die nähere Bekanntmachung nachträglich folgen wird.

Salzburg den 1. April 1826.

Graf v. Pletz, Präsident.
Joseph Strobl, k. k. Landrath.
Leopold Frisch, k. k. Landrath.

Auf Requisition des k. k. Stadt- und Landrechtes des Herzogthums Salzburg

Den 21. April 1826.

Das
königlich bayerische Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Lißkirchner.

2508. Auf Andringen der Kreditoren der Mühlbeckischen Federhändlers-Eheleute in der Vorstadt Au wird man die Herberge der letzteren am Donnerstage den 18. May in der Amtswohnung am Lilienberge Vormittags von 9 bis 12 Uhr unter dem Vorbehalte der kreditorschaftlichen Genehmigung öffentlich versteigern.

Diese Herberge, welche zum königl. Landrentamte München bodenzinsig ist, ist ganz von Holz und mit Schindeln gedeckt. Sie besteht aus einer Stube, Kammer, Vorplatz, Küche und einem kleinen Kasten.

Der Schätzungswerth beträgt 600 fl.

Kaufslustige mögen sich einfinden.

Den 20. April 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

2594. Künftigen Samstag den 6. May d. J. werden 5 zu dem dießseitigen Dienste unbrauchbare Reit- und Zugpferde an die Meistbietenden auf dem Angerplatze bey dem Feuerhause Vormittags 10 Uhr gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

München am 29. April 1826.

Die
Oekonomie-Commission des königl. bayer. I. Artillerie-Regiments.

Wagner, Oberst-Lieutenant.
Lang, Regiments-Quartiermeister.

2399. Am 10. May Vormittags um 11 Uhr werden auf dem k. Staatsgute Weihenstephan bey Freising einige und zwanzig Stücke Mastvieh, Ochsen und Kühe von vorzüglich großem Schlage, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft, wozu man Kaufsliebhaber hiermit einladet.

Schleißheim den 21. April 1826.

Königliche Staatsgüter-Administration.

Schönleutner.

2567. Am Dienstage den 2. May und an den folgenden Tagen wird Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Karlsstraße am Karlsthore No. 1371. im ersten Stockwerke eine auserlesene Sammlung

Kupferstiche

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kataloge sind bey Karl Fries in der Kaufingerstraße zu haben. Kaufsliebhaber sind eingeladen.

2451. Am Dienstage den 2. May und an den folgenden Tagen werden im Kaufsgewölbe in der Theatinerstraße No. 84. nachstehende Waaren, als: Gute Manchester, brochirte Seidenzeuge, ächte ostindische Nankins, Nankinets, Leinwand, Kasimir, seidene Strümpfe und Handschuhe, Halstücher, Shawls, Seiden- und Tüllflor, Tüll- und Blondenschleyer, Tüll- und Seidenspitze, Tüllstreife, Moußline, Linour, Piques, Gallicoer (Perse), ächte Gold- und Silberstoffe, Westenzeuge, Franzen, Damenfächer, Gallanterie-, Quincaillerie- so andere Waaren im Wege öffentlicher Versteigerung und gegen gleich baare Bezahlung täglich von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verkauft, wozu Kauflustige höflich eingeladen sind.

M. Scaramuzza.

Verschiedene Kundmachungen.

2614. Wer an den Nachlaß des ab intestato verlebten Militär-Krankenhaus-Inspektions-Aktuars Johann Winter aus Frankfurt am Main, aus irgend einem Titel Ansprüche zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche binnen 30 Tagen um so mehr hierorts geltend zu machen, als nach Abfluß dieses Termines in der Verlassenschaftssache selbst weiterer rechtlicher Ordnung nach fürgeschritten werden wird.

München den 19. April 1826.

Die
königl. Kommandantschaft München.

Freyherr von Ströhl, General-Lieutenant.

Guglsperger, Aktuar.

2459. Die nachbeschriebenen, zur Gantmasse des hiesigen Pollingerbrauers Lorenz Bart gehörigen Realitäten werden auf Mittwoch den 17. May d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wiederholt zum öffentlichen Verkaufe, im Ganzen oder theilweise, ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zur oben bestimmten Kommission sich dießorts einzufinden, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und über den Zuschlag die Genehmigung der Kreditoren abzuwarten.

Beschreibung der Realitäten.

1) Ein dreystöckiges Haus in der Sendlingerstraße No. 722. Grdbuchsfol. 540. mit dabey befindlichen Keller, Brauhause, Stallungen und 2 Nebengebäuden.

2) Ein Sommerkeller vor dem Isarthore sammt Garten zu 13,965 □ Schuhen No. 251. Grdbuchfol. 695. an der Rammersdorferstraße.

3) Ein Stadel in der Maxvorstadt an der Schützenstraße No. 64.

4) Ein Wohn- und Malzhaus sammt Stadel, Glashaus und Garten in der Maxvorstadt an der Salzstraße No. 70. Grdb. Fol. 403.

5) Vier Tagwerk Anger zwischen dem Herzog-Garten und an dem botanischen Garten anstossend, Grdb. Fol. 445.

6) Drey ein viertel Tagwerk 3600 □ Schuh Anger an der Frühlingsstraße.

7) Sechs ein viertel Tagwerk Anger an den Schleißheimer Weg anstossend, an Titl. v. Schwaiger.

8) Fünf ein viertel Tagwerk Anger am Schleißheimer Weg.

9) Drey ein viertel Tagwerk Aecker daselbst.

10) Fünf Tagwerk Aecker an der Schleißheimer Straße, anstossend an den b. Weinwirth Albert.

11) Drey ein halbes Tagw. Anger an der Basinger Landstraße ausserhalb dem Feuchtmairstadel.

12) Zwey Tagw. Aecker am Rennweg bey der Burgfriedens-Markung.

Den 18. April 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Bauer.

Digitized by Google

2501. Dem Kassier der königl. Hof-Bau-Intendanz, Franz Xaver Arnold, ist die Schuld-Urkunde zu Verlust gegangen, welche das königl. bayer. Haupt-Münzamt unterm 1. August 1807 dem Eingangserwähnten als damaligen Hofbau-Intendanz-Offizialen über das vormals zu fünf nun zu vier vom Hundert verzinsliche Kapital von Siebenhundert Gulden ausgestellt hat.

Auf Anrufen des königl. Kassiers Arnold wird daher der unbekannte Inhaber der bezeichneten Urkunde aufgefordert, dieselbe binnen sechs Monaten von Zeit des Erlasses hierorts vorzuweisen; ausserdem das Dokument für kraftlos erklärt werden würde.

Den 14. April 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Liebeskind.

2513. Das Anfrage- und Addreßbureau zeigt an:

1) Auf ein Anwesen in der Vorstadt Au, welches zu 4502 fl. geschätzt ist, und worauf nicht mehr als 740 fl. an privilegirten Schulden haften, wird ein Kapital von 1000 fl.,

2) auf ein neuerbautes Wohnhaus allda, in gerichtlicher Schätzung von 1000 fl. wird zum völligen Ausbauen ein Vorlehen als erste Post von 300 fl.,

3) auf ein weiteres, großes, bürgerliches Anwesen daselbst, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 6600 fl. ein Anlehen von 3000 fl. als erste Hypothek,

4) auf einen Neubau auf der Neuhauserhaide, in gerichtlicher Schätzung von 1085 fl. ein Kapital von 300 fl., ebenfalls als erste Post, und

5) auf ein Bauerngut zu Sempt, k. Landgerichts Ebersberg, in gerichtlicher Schätzung von 4526 fl. nach vorausgehenden 300 fl. ein Vorlehen von 400 fl. als 2te Hypothek

aufzunehmen gesucht.

6) Ein, in der Nähe von Augsburg gelegenes, sehr bedeutendes Brauhaus wird künftiges Sudjahr unter sehr annehmbaren Bedingnissen zu verpachten gesucht.

7) 4 Stück Oelgemälde von vorzüglicher Schönheit, vorstellend eine Morgen-, eine Mittag-, eine Abend- und eine sonstige Phantasielandschaft, wovon eine in einer goldenen Rahm, sind zu verkaufen, und in dem Anfrage- und Addreßbureau in Augenschein zu nehmen.

8) Eine helle, bequeme Wohnung der k. Residenz gegenüber, bestehend im 2ten Stockwerke vornheraus in 5 heitzbaren Zimmern mit Alkoven und Garderobe rückwärts in einem Küchenzimmer, einer Küche, einer Speisekammer, einem Speicher-Antheile, zu ebener Erde rechts in einem Bedientenzimmer mit Alkoven und Küche, einer Stallung für 6 Pferde, einer Fourage- und Geschirrkammer, einer Remise für 2 Wagen, einer Holzlege, einem Kellerantheile und einer Wasserleitung, ist bis Michaelis zu vermiethen.

9) In der Perusagasse im dritten Stockwerke ist eine schöne, trockene Wohnung, bestehend in 3 heitzbaren Zimmern vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts nebst Kabinet, Garderobe, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen.

10) Am Max-Josephsplatze über 3 Stiegen vornheraus kann sogleich ein sehr schön meublirtes Zimmer gegen 12 fl. monatlich bezogen werden.

Ueber das Nähere ertheilt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau.

2524. Vor dem Karlsthore No. 144. nächst dem kleinen Löwengarten werden um billigen Preis täglich Pferde zum Reiten ausgeliehen.

2546. In der Rosengasse No. 1007. über eine Stiege werden Betten, Kanapee, Stühle und andere Meubels monatweise vermiethet.

2576. Mit allerhöchster und allergnädigster Erlaubniß wird zu Kloster Rott am Inn das große Versöhnungs-Opfer auf Golgatha, oder die Leidens- und Todesgeschichte Jesu nach den vier Evangelisten und mit 21 bildlichen Darstellungen aus dem alten Bunde zur Betrachtung und Erbauung aller Gläubigen an nachstehenden Tagen aufgeführt, nämlich: den 15. und 21. May, den 4., 11., 18., 24., 25. und 29. Juny, den 16. und 30. July, den 13. und 20. August 1826. Die Vorstellung fängt an bey dem Einzuge Christi nach Jerusalem, und endet mit Christi Triumph und Himmelfahrt.

2580. Ich Endesunterzeichneter gebe mir die Ehre, das hiesige hochverehrliche Publikum zu benachrichtigen, daß ich mit meiner Kaffetiers-Gerechtigkeit in die Sonnenstraße rechts vor dem Sendlingerthore No. 1288. gezogen bin, und verpflichte mich einer guten Bedienung; auch kann man bey mir zu verschiedenen Preisen sowohl in als ausser dem Hause die Kost haben.

Joseph Kornfelder, Caffetier und Traiteur.

2577. Ein armer Landmann, der kürzlich seine Gattin verloren und vier unmündige Kinder hat, würde gerne seinen 5jährigen, sehr schön gebildeten Knaben einer ordentlichen, kinderlosen Familie als Pflegekind überlassen. D. Red.

Digitized by Google

2396. Sämmtliche Herrn Handelsleute sowohl, als Professionisten werden hiermit gewarnt, Niemanden, wer es auch sey, ohne gleich baare Zahlung etwas auf meinen Namen zu verabfolgen, um dadurch, da ich für keine weitere Vergütung stehe, in keinen Schaden zu kommen.

Jakob v. Hirsch, k. b. Hofbanquier.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 20. April. Freyherr von Büsecke, aus Bamberg. Hr. Baron Welden, königl. bayer. Staatsrath und General-Commissär von Baireuth. Seine Durchlaucht Fürst Wittgenstein von Wien. Den 21. — Hr. Geiger, Kaufmann von Ulm. Den 22. — Hr. Graf d'Averton, k. k. österr. Offizier von Verona. Hr. Parisot, Partikulier ebendaher. Hr. Copinet, Maler von Wien. Hr. Cogniglio, Graveur aus Palermo. Hr. Shone, Edelmann aus Amerika. Den 23. — Hr. Schläpfer, Doktor aus Trogen. Madame und Demoiselle Cope, aus London. Den 24. — Hr. Pierron, Partikulier von Paris. Mlle. Holdecknr, von Wien. Den 25. — Hr. Rauch, Professor von Berlin. Den 26. — Hr. Fleury, Negotiant von Danzig.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 20. April. Hr. Dietschry, Kaufmann von Rheinfelden. Den 21. — Hr. Engler, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Geißmann, Kaufmann von Hereiling. Hr. Wächter, kön. Schloßverwalter von Triesdorf. Hr. Hochenutter, Beneficiat von Konzenberg. Hr. Renner, Musikdirektor von Salzburg. Mad. Fuhrmann, von Ulm. Den 23. — Hr. Wasali, Conditor von Krakau. Hr. Künstle und Linock, Chemiker von Augsburg. Hr. Walff, Maler von Deßau. Hr. Hornsteiner, Kaufmann von Mittenwald. Hr. Bertelsmann, Kaufmann von Bielefeld. Den 24. — Hr. Hummel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Peters, Güterbesitzer von Frankfurt a. M. Hr. Roth, Doktor der Medizin von Augsburg. Hr. Hensel, dramatischer Künstler von Berlin. Hr. Wunderlich, Kaufmann von Ulm. Hr. Spitz, Kaufmann von Augsburg. Hr. Firnhaber, Beamter von Ulm. Hr. Hagen, Kaufmann von Augsburg. Hr. Vogell, Architekt von Hanover. Hr. Geneve, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ziegler, Schauspieler von Hanover. Hr. Drohoiowski, Edelmann von Lemberg in Gallizien. Den 26. — Mde. Preß, von Augsburg. Mde. Rutsch, von Albenschwerd.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 20. April. Freyherr von Imhoff, k. k. österr. Kämmerer von Meitingen. Hr. Schnell, Kaufmann von Lindau. Den 21. — Hr. Lichtenberger, Fabrikant von Straßburg. Hr. Resch, Student von Waldens. Hr. Meujis, Student von Luzern. Den 25. — Hr. Ernst, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bartl, Kaufmann von Ingolstadt. Hr. Weiß, Herrschaftsrichter von Grumenab. Hr. Walk, Kaufmann von Augsburg. Den 26. — Hr. Stackels, Apellationsgerichts-Sekretär von Würzburg. Hr. Sieber, Fabrikant von Augsburg.

Berichtigung.

Im vorigen Stücke des Polizey-Anzeigers No. 33. Seite 383. bey den Getrauten der Frauenpfarr Zeile 10. ist zu lesen: Paul Schlagenhaufer, königl. Hallamtsdiener von hier ꝛc.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 29. April 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 22. bis 29. April 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	7430	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	4362	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	1456	— — —	—	18	—
Frische Eyer	23800	15 Stück	—	8	—
Trucheneyer	299000	8 —	—	4	—
Hennen, alte	885	das Stück zu	—	22	—
Hühner	2095	— — —	—	24	—
Indianen	211	— — —	1	36	—
Kapaunen	370	— — —	—	42	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	499	— — —	—	33	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben junge	1749	— — —	—	8	—
Spanferkel	267	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	3	45	—
— — frische Birnen	3	40	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	10	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	21	—
— — Weitzenstroh	—	42	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	36	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 29. April 1826.

Waizen.	Schäffel.	Korn.	Schäffel.	Gerste.	Schäffel.	Haber.	Schäffel.
Voriger Rest	321	Voriger Rest	151	Voriger Rest	796	Voriger Rest	55
Neue Zufuhr	1256	Neue Zufuhr	363	Neue Zufuhr	644	Neue Zufuhr	346
Ganzer Schrannenstand	1577	Ganzer Schrannenstand	514	Ganzer Schrannenstand	1440	Ganzer Schrannenstand	401
Heutiger Verkauf	1338	Heutiger Verkauf	456	Heutiger Verkauf	1267	Heutiger Verkauf	401
Bleibt im Rest	239	Bleibt im Rest	58	Bleibt im Rest	173	Bleibt im Rest	—

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 47	8 | 27	8 | —	6 | 51	6 | 28	5 | 59	5 | 10	3 | 46	4 | 22	4 | —	3 | 42	3 | 25

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 6 kr. Korn mehr 8 kr. Gerste mehr um 6 kr. Haber mehr 3 kr..

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXXV. Mittwoch den 3. May 1826.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

2665. Am nächsten Sonntage den 7. May wird die öffentliche Schutzpocken-Impfung Morgens zwischen 9 und 11 Uhr im kleinen Rathhaus-Saale dahier fortgesetzt, wozu alle Impffähigen, besonders aber die Impfpflichtigen aus dem

a) 22ten Distrikte, Hacken- und Kreuz-Viertel, von No. 1109 bis 1144, 1361 bis 1387.
b) 23ten Distrikte, Kreuz-Viertel, von No. 1388 bis 1446, dann
c) 24ten Distrikte, Kreuz-Viertel, von No. 1588 bis 1628 vorgeladen werden.

München am 2. May 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Bestrafung des Winkel-Agenten Max Obenhin betreffend.)

2595. Der Sekretärssohn Max Obenhin von hier wurde wegen Winkel-Agentie mit achttägigem geschärften Arreste bestraft und angehalten, das der Parthey abgenommene Deservit zum Besten des Lokal-Armenfondes herauszugeben, welches in Folge höchster Anordnung hierdurch bekannt gemacht wird.

München den 28. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Isartrift betreffend.)

2465. Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die dießjährige Isartrift am 1. künftigen Monats ihren Anfang nimmt, und während der Dauer derselben die Passage auf den Ueberfällen, dem grünen Baum gegenüber von der Isarbrücke bis zum Prater, dann auf dem Rechen selbst verboten sey.

Zugleich wird das bestehende Verbot wegen Auffangens des Triftholzes wiederholt in Erinnerung gebracht.

München den 23. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Digitized by Google

Miethschaften.

2620. Auf dem Färbergraben No. 1049. ist über eine Stiege eine Wohnung mit drey schönen, heitzbaren Zimmern vornheraus nebst Küche und einer Kammer für den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2602. In einem Hause in einer Hauptstraße ist am Ziele Michaelis eine große Wohnung an der Sonnenseite mit Stallung zu 8 Pferde und 2 Wagenremisen für 750 fl. Jahreszins zu vermiethen. D. Ueb.

2605. Im Hause No. 1646. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist die Wohnung des 2ten Stockwerkes, bestehend aus einem Salone und 9 Zimmern mit den übrigen Bequemlichkeiten sammt Stallung für 4 Pferde, Bedientenzimmer, Wagen- und Heuremise, für 850 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

2607. In der heil. Geistmühle No. 37. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2608. In der Josephsspitalstraße No. 1220. im 1ten Stockwerke ist zu Michaelis eine bequeme Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Keller, für 240 fl. jährlich zu vermiethen.

2609. In der Bar- ehemals Wilhelminenstraße No. 272. zu ebener Erde ist ein ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit Bette und Meubels monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

2613. Auf dem Kreuze in der Brunnstraße No. 1190. über 3 Stiegen vornheraus ist am kommenden Ziele Michaelis eine Wohnung mit zwey heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten für 80 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege rückwärts zu erfragen.

2601. Am Rindermarkte No. 618. über 2 und 3 Stiegen sind zu Michaelis Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten im 2ten Stockwerke für 360 fl. und im 3ten Stockwerke für 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2606. Zwey schöne Wohnungen über 1 und 2 Stiegen sind zu Michaelis für 130 und 120 fl. jährliche Miethe zu beziehen. Das Nähere ist in der Lederergasse No. 431 zu ebener Erde zu erfragen.

2596. Im Landschaftsgäßchen No. 112. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern und den übrigen Bequemlichkeiten für 200 fl., dann ein Laden mit Nebenzimmer, beyde heitzbar, für 120 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen.

2616. Zwey schön meublirte Zimmer, mit der Aussicht auf dem Dultplatze und mit eigenem Eingange versehen, sind sogleich für 7 oder 14 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist am Marthore No. 1484. über 3 Stiegen links zu erfragen.

2611. In dem Hause No. 643. am Rindermarkte über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 5 heitzbaren, großen, hellen Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, eignem Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 440 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Auch können eine Stallung für drey Pferde, Wagenremise und Heuboden für 100 fl. Jahreszins dazu gegeben werden.

2642. Im Hadergäßchen an der Hundskugel No. 1080. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich für 4 fl. an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

2643. No. 453. im Thale über 4 Stiegen vornheraus sind in einem hellen Zimmer zwey Betten, jedes monatlich für 3 fl. sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

2651. In der Knödlgasse No. 1428. im 1ten Stockwerke ist zu Michaelis eine schöne Wohnung zu beziehen mit 3 großen, heitzbaren Zimmern, einem Alkoven und andern Bequemlichkeiten, wobey man auch einen Keller benützen kann. Der Jahreszins beträgt 200 fl. und das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2638. In der Schönfeldstraße No. 113. ist eine ganze Wohnung mit einem Waschhause und Aufhänge, jährlich für 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

2621. Nächst dem Heumarkte No. 763. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1 Juny für 4 fl. monatlich zu beziehen.

2650. In der Sendlingerstraße No. 900. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus jährlich für 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

2634. Am Promenadeplatze No. 1437. über 2 Stiegen rückwärts in 1 hellem Hofraume sind 2 schöne, heitzbare, unmeublirte Zimmer, Alkoven und Kammer, mit eigenem Aufgange versehen, für einen Herrn vorzüglich als Abstelgquartier zu Michaelis für 98 fl. jährlich zu beziehen.

2618. In der Schwabingerstraße No. 86. Eingang im Schramengäßchen, über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer für 12 bis 15 fl. sogleich zu beziehen

---

2624. In der Amalienstraße No. 543. ist ein Gemüsegarten für 60 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2628. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 62. ist über 3 Stiegen am kommenden Michaelisziele eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 650 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist in benanntem Hause selbst zu erfragen.

2631. In der Neuhausergasse No. 1099. im Pschorrschen Brauhause im 3ten Stockwerke, Eingang neben dem Wagnerbrauer, ist am 6. May ein schön ausgemaltes und meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich zu beziehen.

2622. Am Sebastiansplatze No. 739. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2630. Es ist dem Hofgarten gegenüber, im Hause No. 1660. vor dem Schwabingerthore zu ebener Erde ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer nebst Alkoven für 18 fl. sogleich zu beziehen.

2629. Im Hause des Eisenhändlers August Glonner in der Kaufingerstraße No. 1013. sind am künftigen Ziele Michaelis ein Verkaufsladen mit Nebengewölbern, dann 2 Wohnungen im ersten und zweyten Stockwerke für 450 fl. zu vermiethen.

2619. In der Fürstenfelderstraße No. 1003. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer, eines für 10 fl. und eines für 5 fl. sogleich zu beziehen.

2625. Vor dem Karlsthore links No. 1297. ist sogleich über 2 Stiegen, Eingang rechts, ein sehr schönes, großes, mit aller Bequemlichkeit eingerichtetes Zimmer gegen monatliche 14 fl. zu beziehen.

2635. In der Kaufingerstraße im Albertischen Hause No. 1608., Eingang im Frauengäßchen über 3 Stiegen, Thüre links, ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus für 8 fl. sogleich zu beziehen.

2633. Zu Michaelis ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und Benützung einer Waschküche für 260 fl. zu beziehen, und vor dem Marthore links an der Bar, vormals Wilhelminenstraße No. 273. zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

2646. In der Schönfeldstraße No. 106. ist ein meublirtes Zimmer am 1. Juny für 6 fl. zu beziehen.

2649. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 80. ist für die Jakobidult ein Laden nebst Nebenzimmer für 60 fl. zu vermiethen.

2627. In der Karlsstraße No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und einem Kämmerchen gegen monatlich 7 fl. sogleich zu beziehen.

2637. Am Schrannenplatze No. 126. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven sogleich für 12 fl. monatlich zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

2658. In der Sonnenstraße No. 1296. ist zu Michaelis eine Stallung für 4 Pferde mit Remise, Kutscherzimmer und Heuboden für 150 fl. jährlich zu vermiethen.

2664. Es ist in der Perusagasse No. 36. eine Wohnung über eine Stiege jährlich für 240 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

2648. In der Annagasse auf dem Kreuze No. 1259. über 3 Stiegen vornheraus ist ein neu ausgemaltes Zimmer mt eigenem Eingange nebst sehr schönen Meubels sogleich oder am 1. Juny für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

2647. Zunächst der neuen Kaserne im Hause des bürgl. Bierwirths Hausleitner sind zwey Wohnungen über eine Stiege, aus 2 Zimmern, Küche, Holzlege bestehend, um den Miethzins für eine Wohnung von 60 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen.

2657. Zwey große Zimmer mit Kabinett und der Aussicht in 4 Straßen versehen, sind mit oder ohne Meubels für einen ledigen Mann, zusammen oder auch einzeln, für 20 fl., 25 fl. und 30 fl. monatlich zu vermiethen.

2660. Eine zur Ausübung einer Caffeeschenk geeignete Wohnung zu ebener Erde wird am Ziele Michaelis zu miethen gesucht. Selbe müßte aber nahe der St. Peter- oder Frauenkirche, oder in einer frequenten Straße seyn. Man würde sich auf einen Hauszins von 400 fl. bis 500 fl. Vorausbezahlung einlassen.

2659. No. 1024. in der Kaufingerstraße ist über eine Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 240 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen und von 11 bis 12 Uhr zu besichtigen.

2643. In der Schönfeldstraße No. 106. nächst beym Kriegsministerium ist am Ziele Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde nebst Stallung für 2 Pferde, Wagenremise, Heuboden für 300 fl. zu vermiethen.

2663. Vor dem Marthore am Dultplatze No. 1323. sind 2 ausgemalte, heitzbare Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 6 fl. sogleich zu beziehen.

2653. Im Rosenthale No. 649. sind drey Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, die erste und 2te für 180 fl. Jahreszins und die dritte für 224 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

2656. No. 47. in der Salzstraße ist ein heitzbares Zimmer mit Küche und Holzlege für 24 fl. zu vermiethen.

2481. Es werden 2 leere Zimmer zu ebener Erde oder über eine Stiege, in der Stadt oder nahe beym Schwabingerthore auf 3 oder 4 Wochen zu miethen gesucht, um dort eine Versteigerung halten zu können.

2494. In der Annagasse No. 1237. über 3 Stiegen rückwärts im Garten ist eine Wohnung von 3 oder 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 160 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

2504. In der Müllerstraße No. 51. c. im Neubaue sind noch 2 Wohnungen, eine um 175 fl. und eine um 170 fl. sogleich zu beziehen.

2540. Ein heitzbarer, sehr heller, geräumiger Laden, mit einer Holzlege versehen, ist zu Michaelis für 70 fl. zu vermiethen, und zu erfragen in der Fürstenfeldergasse No. 994.

2512. Am Eingange der Brienner- sonst Königsstraße neben dem vormaligen Zweybrückengarten ist in dem auf der Sonnenseite gelegenen Hause No. 609. eine sehr schöne Wohnung an einen unverheuratheten Herrn oder an eine kinderlose Wittwe am nächsten Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 275 fl. zu vermiethen.

2495. Im Hause No. 435. im Thale ist eine Wohnung am Ziele Michaelis für 40 fl. zu vermiethen.

2501. In der Landschaftgasse No. 111. ist zu Michaelis eine Wohnung für 180 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2666. Am kommenden Ziele Michaelis ist der bisher vom Herrn Kaufmann Schommer innegehabte Laden im Augustinerstocke, 8ten Eingang, zu vermiethen, wozu auch die daranstossende sehr geräumige Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, zusammen um den Jahreszins von 400 fl., abgegeben werden kann. Das Nähere hierüber ist in diesem Hause im 3ten Stockwerke rechts zu erfragen.

2523. An der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1660. ist eine schöne, gewölbte Stallung, für 5 Pferde, mit Wagenremise zu 4 Wägen, Heu- und Strohlager, heitzbarem Kutscherzimmer, nebst Sattelkammer, für 22 fl. monatlich vom 1. May an zu vermiethen.

2582. In der Amalienstraße No. 521. ist eine geräumige Wohnung mit allen Bequemlichkeiten nebst einem großen Gartenanthaile für 100 fl. jährlichen Zins sogleich zu beziehen.

2584. In der Glockenstraße No. 1264. nächst am Josephsthore ist ein schön meublirtes Zimmer über 2 Stiegen rückwärts am 1. May für 6 fl. zu vermiethen.

2438. Im Rosenthale No. 717. sind über 2 Stiegen 5 heitzbare Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten, um 300. fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege beym Hauseigenthümer zu erfragen.

2456. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

2536. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 672. ist eine Wohnung über 2 Stiegen von 7 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhause und andern Bequemlichkeiten sogleich oder am künftigen Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 350 fl. zu vermiethen. Stallung kann auch dazu gegeben, und das Nähere dort zu ebener Erde erfragt werden.

2538. Am St. Petersplatze No. 631. ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Küche, Speisekammer und Keller, durchgehends ganz hell und an der Sonnenseite, für 300 fl. jährlich an eine stille Familie zu vermiethen.

2563. Es wird ein Quartier von 7 bis 8 schönen, hellen, heitzbaren Zimmern, Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer, nebst den übrigen Bequemlichkeiten am künftigen Michaelisziel zu miethen gesucht. D. Ueb.

2617. In der Schäftergasse No. 1564. ist zu ebener Erde eine große, bequeme Wohnung, besonders für einen Wirth geeignet, jährlich für 330 fl., und über eine Stiege ist eine große, mit allen nöthigen Bequemlichkeiten für einen Geschäftsmann geeignete Wohnung zu Michaelis jährlich für 350 fl. zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

2615. Es hat Jemand am 30. April einen goldenen Ring mit den Buchstaben I. B. G. B. G. verloren. Der Finder wird ersucht ihn auf der königl. Polizey abzugeben.

2640. Es ist am 27. dieß Nachmittags am botanischen Garten eine runde, marmorirte Tabacksdose mit dem Bildnisse des seel. Königs verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbe gegen Erkenntlichkeit auf der k. Polizeydirektion abzugeben.

2632. Ein beim Landarzt Bornschlegel im Thale Petri am 28. April liegen gebliebener Regenschirm kann daselbst von dem unbekannten Eigenthümer abgeholt werden.

2661. Den 30. April ist von der Hofbrücke im Thale an bis zum Isarthore ein Geflecht von Frauenhaaren verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen gute Erkenntlichkeit im Thale No. 437. beym Sattler über eine Stiege abzugeben.

2662. Am verflossenen Sonntage den 30. April Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr wurde auf dem Wege vom Frohsinngebäude bis in die Müllerstraße No. 51. Lit. B. ein grün und gelb gestrickter Beutel mit einigen Gulden Geld verloren. Der Finder wird ersucht, diese Habe gegen Erkenntlichkeit im obigen Hause No. 51. Lit. B. über 2 Stiegen dem Eigenthümer einzuhändigen.

Feilschaften.

2597. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. sind nachstehende Bücher zu haben:

Abbe Mozin, neues vollständiges Wörterbuch der deutschen und französischen Sprache, nach den neuesten und besten Quellen, über Sprache, Künste und Wissenschaften, nebst einem vollständigen Auszuge eines geographischen, sowohl die alte, als neue und allerneuste Ländereintheilung berücksichtigenden Wörterbuches. 4 Bde. in 4. Stuttgart 811. 16 fl. Hagen's, nordische Heldenromane. 4 Thle. in 3 Hfbden. 8. Breslau 814. 5 fl. Hagen's, die Nibelungen: ihre Bedeutung für die Gegenwart und für immer. Hfbd. Breslau 819. 1 fl. 30 kr. Büsching's, Lied der Nibelungen. Hfbd. Altenb. 815. 1 fl. 48 kr. Athenor, ein Gedicht in 16 Gesängen. Mit 5 Kpf. Hfbd. Mannheim 801. 1 fl. 48 kr. Richardsohn's, Clarissa. Neuverdeutscht von Kosegarten. Mit 24 Kupfern, von Chodowiecki. 10 Thle. in 8 Hfbden. Leipz. 796. 16 fl. Die Harfe, von Kind. 8 Hfbde. Mit Titlkpf. Leipz. 815. 11 fl. Ovid's, Verwandlungen aus dem Lateinischen, übersetzt von Sedlezki. 3 Bde. Mit Kupfern. Augsb. 763. 1 fl. 48 kr. Ehrenstein's, Chronik des Abentheuerlichen, Wundervollen und Seltsamen in den Schicksalen berühmter Reisenden. 3 Bde. Mit Titlkpf. Pesth 816. 2 fl. 30 kr. Smith's, Theorie der sittlichen Gefühle. Aus dem Englischen übersetzt von Kosegarten. 2 Hfbde. Leipzig 791. 2 fl. 30 kr. Miß Edgeworth. Bibliothek neuer englischer Romane. 2 Bde. Leipz. 814. 1 fl. 36 kr. Döring's, Phantasiegemälde. 2 Thle. in 1 Bd. Mit 23 Kpf. Frankf. a. M. 822. beygebungen Thümmel's, heiliger Kilian. Leipz. 818, und Schenk's, Feyer von Canovas Tode. Hfbd. ganz neu. München 823. 4 fl. Haller's, Fabius und Cato, ein Stück aus der römischen Geschichte. Karlsruhe 779. Ferner Usong, eine morgenländische Geschichte in 4 Büchern. Karlsr. 797, und Alfred, König der Angel-Sachsen. Karlsr. 779. Hlbfzbd. 2 fl. Müchler's, Gedichte. 2 Thle. in 1 Hfbd. Mit 2 Kpf. und 2 Vignetten, ganz neu. Berlin 802. 1 fl. 36 kr. Müchler's, Parodieen. Hfbd. ganz neu. Berl. 817. 1 fl. 12 kr. Thumb's, Erzählungen und Novellen. 2 Thle. in 1 Bd. Nürnb. 814 und 815. 1 fl. 12 kr. Vivian, oder der Mann ohne Charakter. Aus dem Englischen der Miß Edgeworth. 2 Thle. in 1 Bd. Mit 2 Titlkpf. Pesth 814. 1 fl. 36 kr. Auswahl kleiner Erzählungen nach dem Eng-

Digitized by Google

lischen der M. Edgeworth. 2 Thle. in 1 Bd. Jena 820. 1 fl. 12 kr. Bilder aus dem Leben. Eine Auswahl der neuesten englischen Romane und Erzählungen, besonders für Frauenzimmer. Nach Mrs. Opie. 2 Thle. in 1 Bd. Jena 819. 1 fl. 36 kr. Justi's, Gedichte. Mit 1 Titlkpf. und 3 Kompositionen, von Vierling. Marburg 808. 1 fl. 12 kr. Thumb's, vier neue Bühnenstücke. Augsb. 48 kr. Taschenbuch für 803. Braunschweig. 30 kr. Cornelia. Taschenbuch für deutsche Frauen auf das Jahr 816. Von Schreiber. 30 kr. Cornelia. Taschenbuch für deutsche Frauen auf das Jahr 822. Mit 7 Kpf. Von Schreiber. Heidelberg. 1 fl. 12 kr. Entwurf des Strafgesetzbuches. München 822. 1 fl. 12 kr.

2398. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. sind folgende Bücher zu haben:

Haberl, Dr., Beschreibung des allgemeinen Krankenhauses zu München 813. Mit Kpf. a. 1 fl. 36 kr. Weitenauer's, heilige Schrift des alten und neuen Testamentes. Mit Anmerkungen. Augsb. 779. 14 Bde. 8. 6 fl. Eberhard's, Synonymik, ein kritisch philosophisches Wörterbuch der sinnverwandten Wörter der hochdeutschen Mundart. Leipz. 802. 6 Bde. gr. 8. 4 fl. 30 kr. Kinderakademie, zur Aufklärung des Verstandes und Bildung des Herzens. Mit Kpf. Münch. 786. 6 Bde. 8. 2 fl. 24 kr. Krül's, deutsches Privatrecht. Landsh. 821. 1 fl. 12 kr. Reinhold's, Beyträge zur leichtern Uebersicht des Zustandes der Philosophie. Hamb. 802. 5 Thle. 8. 2 fl. Haben, Lehrbuch der Apothekerkunst. Königsb. 797. 2 Bde. gr. 8. 48 kr. Dorn, die gerichtliche Arzneywissenschaft. Münch. 813. 48 kr. Nonnotte, philosophisches Lexikon. Augsb. 775. 2 Bde. gr. 8. 1 fl. 12 kr. Crebillon, Ha! welch ein Mährchen! Berl. 782. 2 Bde. 8. 1 fl. 12 kr. Mettenleitner'sche Kupfer. 35 Stück. 1 fl. 12 kr.

2667. Einige tausend Stücke Dachhacken sind zu verkaufen vor dem Kostthore No. 338.

2612. Der ausserordentlich schnelle Absatz der ersten Auflage des Werkes: Allgemeiner Hausschatz. Ein neuer zuverläßiger Rathgeber für Jedermann. In drey Abtheilungen: 1) Mittel und Rezepte gegen die am meisten vorkommenden Uebel und Krankheiten der Menschen. 2) Gemeinnützige Mittel und Vorschriften für jede Haushaltung. 3) Kurzes, zweckmäßiges Vieh-Arzneybuch. Gesammelt und herausgegeben von J. B. Hoffmann. Sauber brochirt: Pr. 48 kr., machte es unmöglich, alle die zahlreichen Bestellungen, die fortwährend darauf eingiengen, sogleich auszuführen. Das Werkchen war 2 Monate nach seinem Erscheinen bereits gänzlich vergriffen. Die neue Auflage ist nun so eben wieder fertig und an alle Buchhandlungen versandt worden. Auch wird eine ausführliche Inhalts-Anzeige unentgeltlich ausgegeben.

W. Michaelis,
Buchhändler in Landshut.
In München bey Lindauer, Finsterlin, Fleischmann, Lentner und Giel zu haben.

2485. Nachstehende Effekten stehen zum Verkaufe feil, als: 15 Stück kupferne Dachrinnen-Rohr, zu 6—7 Schuh lang, ein großer, kupferner Waschkessel, zwey messingene Brennrohrköpfe sammt Rohr, eine gläserne Laternglocke, ein eiserner stroßburger Oekonomie-Ofen sammt eisernem Kochgeschirr, ein eiserner Plattenofen sammt Fuß und Aufsatz von Erden, ein größerer, eiserner Plattenofen ohne Fuß, ebenfalls mit Aufsatz von Erde. 2 Oekonomie-Kochplatten, 1 großer, eiserner Ofenfuß, mehrere Stück eiserne Thüren zu Oefen und Kaminen, 1 Brattrohr von Blech nebst 2 Spießen, eine Portion Eisen, welches bereits so gut als neu ist, verschiedene Gattungen Rauchrohre von guter Qualität, drey Fensterstöcke, mit guten Fenstern versehen und mit Eisen vergittert, 2 Fensterstöcke, mit Oelfarb angestrichen und mit Fensterrahmen, 2 neue Fensterstöcke mit Fensterrahmen, ein neuer Fensterstock von Eichenholz mit Rahmen, 1 Fensterstock mit Rahmen von Fichtenholz, eine neue Kreuzthür mit Fenstern nebst Thürstock, 6 Stück neue auswendige Fensterläden zu 3 Kreuzstöcken. Sollte sich ein Käufer für das Ganze finden, so wird solches um sehr billige Preise angelassen werden. Das

Nähere ist im Fingergäßchen No. 1547. zu ebener Erde zu erfragen.

2610. Man sucht 2000 fl. zur Ablösung eines Kapitals, welches mit 2000 fl. als die 2te Post auf einem Landgut haftet, das gerichtlich auf 78000 fl. geschätzt ist, worauf nur 8000 fl. Hypothek Kapitalien vorhanden, und obige 2000 fl. darunter begriffen sind. Darüber kann alles hier beym königl. Stadtgerichte eingesehen werden. D. Ueb.

2636. Es ist ein Klavier um sehr billigen Preis in der Weinstraße No. 1633 über 3 Stiegen zu verkaufen.

2614. In der Isarvorstadt zunächst der Stadtbleiche No. 143. ist ein ganz fehlerfreyes Pferd, nebst einem neuen Schweitzerwägerl sogleich aus freyer Hand zu verkaufen.

2639. Um billigen Preis sind zu verkaufen: fünf Kanari-Hahnen mit einem Flughause, dann ein dreyfaches, zweifaches und einfaches Bruthaus im Rath Lampel'schen Hause, anstossend an den herzoglich von Leuchtenberg'schen Palais No. 1668. über 3 Stiegen.

2626. Es ist ein Fortepiano mit 6 Oktaven in der Josephspitalgasse No. 1220. über 2 Stiegen zu verkaufen oder zu vermiethen.

2641. Es wird auf ein im hiesigen Burgfrieden entlegenes bürgerl. Anwesen ein Kapital von 2300 fl. als erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2651. Auf eine gute Hypothek werden 2000 fl. Kapital zu 5 Prozent auf ein Haus in der Stadt, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2525. Eine schöne spanische Wand, nebst einem Fußteppiche ist im Weinwirth Lungelmayrischen Hause in der Dienersgasse im 3ten Stockwerke zu verkaufen.

2477. Reiner trockener Urbau kann dem Josephspitalthore gegenüber No. 56. in der Ludwigsvorstadt abgelegt werden.

2509. Im Dall'Armischen Garten vor dem Kostthore No. 343. sind Pflanzen von mehr als 100 Gattungen schön blühender Sommergewächse, so wie auch von den feinsten Gemüsern zu haben.

2497. Es werden 300 oder 400 fl. gegen monatliche Fristenzahlung von 20 fl. aufzunehmen gesucht, mit hinlänglich genügender Sicherheitsleistung; jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2490. Es werden 3000 fl. auf ein Haus in der Stadt auf die erste Hypothek aufzunehmen gesucht; jedoch ohne Unterhändler.

2542. Mehrere Kästen zur Einrichtung eines Handelsmanns-Gewölbes, mit oder ohne Fensterrahmen, so wie auch derley Auslagstafeln, sämmtlich von Eichenholz, sind zu verkaufen, und in der Weinstraße No. 125. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

2623. Von nun an ist bey der Unterzeichneten am Sonntage, Dienstage und Donnerstage frische Schleißheimer-Butter zu haben; auch Bestellung kann man auf selbe machen.

Ursula Scherer,
Schleißheimerbötin beym Damischen Wirth auf dem Schrannenplatze.

Versteigerungen.

2459. Die nachbeschriebenen, zur Gantmasse des hiesigen Pollingerbrauers Lorenz Bart gehörigen Realitäten werden auf Mittwoch den 17. May d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wiederholt zum öffentlichen Verkaufe, im Ganzen oder theilweise, ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zur oben bestimmten Kommission sich dießorts einzufinden, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, und über den Zuschlag die Genehmigung der Kreditoren abzuwarten.

Digitized by Google

Beschreibung der Realitäten.

1) Ein dreystöckiges Haus in der Sendlingerstraße No. 722. Grdbuchsfol. 540. mit dabey befindlichen Keller, Brauhause, Stallungen und 2 Nebengebäuden.

2) Ein Sommerkeller vor dem Isarthore sammt Garten zu 13,965 □ Schuhen No. 251. Grdbuchfol. 695. an der Rammersdorferstraße.

3) Ein Stadel in der Marxvorstadt an der Schützenstraße No. 64.

4) Ein Wohn- und Malzhaus sammt Stadel, Glashaus und Garten in der Marxvorstadt an der Salzstraße No. 70. Grdb. Fol. 403.

5) Vier Tagwerk Anger zwischen dem Herzog Garten und an dem botanischen Gartenanstossend, Grdb. Fol. 4.5.

6) Drey ein viertel Tagwerk 3600 □ Schuh Anger an der Frühlingsstraße.

7) Sechs ein viertel Tagwerk Anger an den Schleißheimer Weg anstossend, an Titl. v. Schwaiger.

8) Fünf ein viertel Tagwerk Anger am Schleißheimer Weg.

9) Drey ein viertel Tagwerk Aecker daselbst.

10) Fünf Tagwerk Aecker an der Schleißheimer Straße, anstossend an den b. Weinwirth Albert.

11) Drey ein halbes Tagw. Anger an der Basinger Landstraße ausserhalb dem Feuchtmairstadel.

12) Zwey Tagw. Aecker am Rennweg bey der Burgfriedens-Markung.

Den 18. April 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Bauer.

2600. Künftigen Freytag den 5. May d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden an der Bayerstraße vor dem Karlsthore No. 78. ein Reit- ein Mucken-Schimmel, eine kastanienbraune Stutte, eine Roth-Rappstutte, ein Rapp-Wallach, ein hellbrauner und ein Dunkelfuchs-Wallach, dann mehrere Sattel- und andere Requisiten an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 28. April 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

2419. Von dem k. k. österr. Stadt- und Landrechte des Herzogthumes Salzburg wird hiermit bekannt gemacht.

Es sey auf Ansuchen des Hof- und Gerichts-Advokaten Doktor Joseph Mayerhofer, als Verwalter der Konkursmasse des verstorbenen bürgerl. Kirschnermeisters Florian Penkehr, in die öffentliche Versteigerung des zu dieser Konkursmasse gehörigen, bedeutenden Kirschner- und Rauch-Waaren-Vorrathes von Pelzwerken verschiedener unedler und edler Gattungen, als: von Astrahan, Zobel, Blau- und Kreuz-Füchsen und Zibola, gewilliget, und zu dieser Versteigerung der 20. Junius d. J. und die darauf folgenden Tage bestimmt worden, wozu die Kaufslustigen mit dem Anhange eingeladen werden, daß sie an diesen Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Florian Penkehrschen Behausung No. 16. am Kranzlmarkte zu erscheinen haben.

Uebrigens wird bemerkt, daß zu gleicher Zeit auch die zu der erwähnten Konkursmasse gehörige Kirschner-Gerechtsame, im Anschlage zu 500 fl. W. W. C. M. nebst Handwerkszeug öffentlich verkauft werden würde, worüber die nähere Bekanntmachung nachträglich folgen wird.

Salzburg den 1. April 1826.

Graf v. Pleß, Präsident.
Joseph Strobl, k. k. Landrath.
Leopold Frisch, k. k. Landrath.

Auf Requisition des k. k. Stadt- und Landrechtes des Herzogthums Salzburg

Den 21. April 1826.

Das
Königlich bayerische Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Lißkirchner.

2399. Am 10. May Vormittags um 11 Uhr werden auf dem k. Staatsgute Weihenstephan bey Freising einige und zwanzig Stücke Mastvieh, Ochsen und Kühe von vorzüglich großem Schlage, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft, wozu man Kaufsliebhaber hiermit einladet.

Schleißheim den 21. April 1826.

Königliche Staatsgüter-Administration.

Schönleutner.

2594. Künftigen Samstag den 6. May d. J. werden 8 zu dem dießseitigen Dienste unbrauchbare Reit- und Zugpferde an die Meistbietenden auf dem Angerplatze bey dem Feuerhause Vormittags 10 Uhr gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

München am 29. April 1826.

Die
Oekonomie-Commission des königl. bayer. I. Artillerie-Regiments.

Wagner, Oberst-Lieutenant.
Lang, Regiments-Quartiermeister.

Digitized by Google

2601. In Folge einer gnädigsten Anbefehlung der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 1. v. M. wird das in der k. Forstrevier Hechenkirchen und im Steuerdistrikte Brunnthal befindliche, 185 Tagwerk 54 Dezimalen haltende Engelwartinger Holz in Parthien zu 6 — 7 Tagwerk von den unterfertigten Aemtern gemeinschaftlich dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Kaufsliebhaber, welchen in der Zwischenzeit der k. Revierförster Scheidl zu Hechenkirchen auf Verlangen die genannte Staatswaldung sowohl im Ganzen als nach ihren Unterabtheilungen vorzeigen wird, wollen sich am Donnerstage den 18. May d. J. Morgens 8 Uhr in der Schwaige Engelwarting einfinden, wo die Versteigerung unter den gewöhnlichen, für Staatsgüter-Veräusserungen festgesetzten Bedingnissen vorgenommen und nach Umständen an dem darauf folgenden Tage fortgesetzt wird.

Den 21. April 1826.

Königl. bayer. Landrentamt München und Forstamt Eglharting.

v. Schanzenbach, königl. Rentbeamter. — Freyherr v. Sternbach, k. Forstmeister.

2567. Am Dienstage den 2. May und an den folgenden Tagen wird Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Karlsstraße am Karlsthore No. 1371. im ersten Stockwerke eine auserlesene Sammlung

Kupferstiche

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kataloge sind bey Karl Fries in der Kaufingerstraße zu haben. Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

2599. Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierorts am 20. April h. J. verlebten königl. Leibgarde-Hartschiers Simon Zang, von Arnstein, kön. Landgerichts Würzburg, gebürtig, aus was immer für einem Rechtstitel, Ansprüche machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, dieselben um so gewißer binnen 30 Tagen bey dem unterfertigten Kommando anzubringen, als nach Abfluß dieses Termines in dieser Verlassenschaft weiterer rechtlicher Ordnung gemäß vorgeschritten werden wird.

München den 28. April 1826.

Das

königl. Leibgarde-Commando der Hartschiere.

Graf v. Marsigli, General-Lieutenant, Capitaine en Chef.

Pichler, Aktuar.

Pfänder auszulösen.

2607. Es werden dem königl. privil. Versatzamte allhier 29. künft. Monats May die im Jahre 1825 von dem Monat Februar liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 27. May zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 29. April 1826.

Vorzaga, Kassier.

2655. Das schon lange rühmlich bekannte Mineral-Bad zu Schöftlarn, Landgerichts Wolfratshausen, wird den 12. May eröffnet. Die klassische Beschreibung der bayerischen Mineralwässer, von den verstorbenen Medizinalrathe Herrn Doktor Graff verfaßt, preiset den Werth dieses Bades als vorzüglich in chronischen Brust- und Unterleibs-Krankheiten, als: Nieren-, Blasen und Harn-Krankheiten, chronischen Schleim- und Blut-Flüßen der Mutter, den Hemorhoiden, Lähmungen, Gliederkrankheiten, allen Gattungen Lünphakrankheiten, chronischen Fußgeschwüren und dergleichen mehreren.

Die Badgäste werden alles in Hinsicht guter und gesunder Kost, ächter Weine, möglichst billiger Preise, Pflege und Bequemlichkeit zu ihrer Zufriedenheit finden.

In Rücksicht der Preise ist Folgendes bestimmt: ein Communbad mit Inbegriff des Trinkgeldes 24 kr., Zimmerbäder mit Trinkgeld 30 kr., die Tafel zu Mittag, welche um 1 Uhr anfängt, 36 kr., Abend-Tafel 24 kr., Zimmer zu dem täglichen Preise von 18 bis 42 kr., Bier, Wein und Kaffee werden besonders bezahlt. Kranke, welche auf dem Zimmer speisen wollen, werden pünktlichst bedient werden.

Bestellungen, Briefe könen bey Herrn Dominikus Anzberger, sogenannten Stiefelwirth, in der Sendlingerstraße abgegeben werden.

Eleonora Trackin.
Georg Müller, Badmeister vom Mineralbad Unterschöftlarn.

2652. Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum mit seiner Kunst, Hühneraugen mit der Wurzel ohne Schmerz aus der Haut zu lösen, dieselben so wie eingewachsene Nägel und sonstige Schwielen vollkommen zu heilen, welches er durch Zeugnisse medicinischer Facultäten der größten Hauptstädte Frankreichs und Deutschlands beweisen kann. Er wohnt im Thale No. 552., woselbst er von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags anzutreffen ist. Auf Verlangen verfügt er sich auch in die Behausungen. Armen leistet er unentgeltlich seine Dienste.

Peter Egenschweiler, aus München.

2644. Der unbekannte Herr, der am 15. April die bürgerlichen Schützenwaffen kaufte, wolle selbe abholen oder die in Handen habenden Effekten gegen sein Darangeld zurückstellen.

Digitized by Google

2524. Vor dem Karlsthore No. 144. nächst dem kleinen Löwengarten werden um billigen Preis täglich Pferde zum Reiten ausgeliehen.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 23. April. Hr. Oppenheimer, Kaufmann von Frankfurt am Mayn. Den 24. — Herr Scheiffele, Kaufmann von Bremmen. Den 25. — Mde. Piquet, Erzieherin von Neukastell. Den 26. — Hr. Kiner, Partikulier von Bern. Den 27. — Hr. v. Fröhlich, Kaufmann von Augsburg. Hr. Eich, Kaufmann von Basel. Den 28. — Hr. Unger, Kaufmann von Frankfurt. Herr Bendt, Kaufmann von Barmen. Den 29. — Hr. Mannfeld, kön. sächs. Rechtskonsulent von Dresden. Dem. Andreoli, aus der Schweiz.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 28. April. Hr. Haller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Baron von Wimpfen, königl. preuß. Offizier von Berlin. Den 29. — Hr. Brandmüller, Banquier von Augsburg. Hr. Monten, Maler von Düsseldorf. Mad. Wittmann, Kaufmannsgattin von Wien. Hr. Cartier, Professor von Paris. Hr. Hintermeier, Privatier von Wien. Mad. Wepl, von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 11 Kinder, 6 männl. und 5 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 22. April. Hr. Karl Ernst Weinzeich, k. Rentbeamter in Landshut, mit Fräul. Maria Anna Kreszentia Kleindienst, Tochter des königl. Direktors der k. Regierung des Unterdonaukreises, Kammer der Finanzen. Den 27. — Herr Johann Kreuzinger, bürgerl. Silberarbeiter, Wittwer, mit Josepha Endreß, königl. Postkondukteurstochter von Ulm.

Gestorben: Den 22. April. Katharina Burgmann, Taglöhnerswittwe, 91 J. alt, an Altersschwäche. Theresia Barowitzka, bürgerl. Schneidermeisters-Gattin, 48 J. alt, an knotigter Lungenentzündung. Maria Anna Unger, Metallarbeiters-Tochter, 78 J. alt, an Entkräftung. Katharina Schrott, hiesigen Lohnkutscherstochter, 20 J. alt, an zurückgetretenem Friesel. Ein nothgetaufter unehel. Knabe, aus Schwäche. Den 23. — Lorenz Niedermayr, b. Milchmann, 62 J. alt, an induratio hepatis. Den 24. — Herr Maximilian Joseph Diemantsperger, Faktor in der Hübschmann'schen Buchdruckerey, 48 J. alt, an der Abzehrung. Paul Ernst, Stadtwagknecht, 45 J. alt, an der Lungenvereiterung. Maria Anna Fink, Taglöhnerstochter von Perlach, 70 J. alt, an der Herzwassersucht. Den 25. — Maria Anna, unehel., 17 T. alt, an der Hebe. Johann Baptist Solfrank, Klaviermeisterssohn, 9 J. 2 Mon. alt, an zurückgetretenen Masern. Den 26. — Karolina Dresseli, Steindruckers-Tochter, 2 J. 3 M. alt, am hitzigen Wasserkopfe. Herr Friedrich Jung, kön. Siegellackfabrikant, 66 Jahre alt, am Lungenbrande. Den 27. — Joseph Frankl, Maurergesellenssohn, 3 J. 3 Mon. alt, an der häutigen Bräune. Gertraud Sohns, k. Hartschierswittwe, 73 J. alt, am Lungenbrande. Anna Maria Maierhofer, bürgl. Freybank-Metzgerstochter, 1 J. 11 Mon. alt, an angina membranacea. Den 28. — Herr Wilhelm Staudacher, Sohn des königl. wirkl. Raths und geheimen Sekretärs im Staats-Ministerium des Innern, d. Z. Candidat des ersten philosophischen Kurses, 18 J. 2 M. alt, an der Lungenschwindsucht. Des Zimmermanns Seidl abgetaufte Tochter, 3 Min. alt, am Brande.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 13 Kinder, 7 männl. und 6 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 18. April. Hr. Johann Nepomuk Ertl, Schutzverwandter und conc. Kistler, mit Agatha Kulsel, Botenstochter von Bernbeuern. Den 23. — Joseph Steyrer, Schutzverwandter und Schreiber, mit Anna Wirth, Maurerstochter von Dachau. Den 24. — Nikolaus Schwärzer, Schutzverwandter und Lampenanzünder, mit Margaretha Forster, Webermeisterstochter von Reichertshofen. Joseph Gruber, Schutzverwandter und Maurergesell, mit Katharina Lehner, b. Schreinermeisterstochter von Geiselhöring. Den 25. — Johann Bapt. Dangl, Oberkrankenwärter, mit Anna Maria Geiger v. h.

Gestorben: Den 24. April. Maria Anna Seiz, Pfründnerin, 95 J. alt, an gänzlicher Entkräftung. Anna Maria Manwolf, Zimmermannstochter, 48 J. alt, an der Abzehrung. Joseph Baumgartner, Bierwirths und Gastgebers-Sohn, 7½ Mon. alt, an den Masern. Magdalena Geiger, Milchmannstochter, 14 T. alt, an Gichtern. Den 25. — Georg Franz, unehel., 23 T. alt, an der Darrsucht. Jakob Mühlbauer, Schneidergesell, 22 J. alt, an Entartung der Leber. Xaver Schaftlmaier, Zimmergesell, 32 J. alt, an allgemeiner Wassersucht von organischen Fehlern. Joseph Strauß, Schuhflicker, 64 J. alt, am Rothlaufe. Maria Anna, unehel., 9 Mon. 17 T. alt, an der Bauchwassersucht. Den 26. — Magdalena, unehel., 15 T. alt, an Convulsionen. Maria Ziehhut, Näherin, 30 J. alt, an Verhärtungen im Unterleibe. Eva Weigel, Taglöhnerin, 41 J. alt, an Unterleibs-Entzündung. Frau Walburga Tramer, bürgerl. Küchelbäckerswittwe, 76 J. alt, an Altersschwäche. Barbara Scharting, Kürassier-Trompeters-Tochter, 8 M.

alt, an tabes infantum. Franziska Kramer, Webermeisterstochter, 2 J. 2 Mon. alt, an Atrophie. Franz Konrad, unehel., 10 Mon. alt, an der Abzehrung. Den 27. — Karolina Friederika Wilhelmina Grimm, Hoftrompeterstochter, ½ J. alt, an Gichtern. Karolina Gebhard, Bedientenstochter, 1½ J. alt, an der Lungenentzündung. Den 29. — Peter Hock, Taglöhner, 48 J. alt, an der Lungensucht. Johann Zweckstetter, Taglöhner, 66 J. alt, an der Brustwassersucht. Benedikt Kapfer, Bildhauer, 73 J. alt, an Altersschwäche. Sebastian Sodovia, Schuhmacher, 18 J. alt, an der Lungensucht.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 6 Kinder, 1 männlichen und 5 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 16. April. Georg Wagner, Schutzverwandter und Maurergesell, mit Genovefa Wetter, Wegmeisterstochter v. h. Den 23. — Anton Schallmaier, Schutzverwandter und Maurergesell, mit Johanna Jochner, Maurerstochter v. h.

Gestorben: Den 13. April. Maria Zehentmayr, Schuhmachersgattin, 56 J. alt, an der Wassersucht und Brand. Den 14. — Georg, unehel., 17 W. alt, an der Abmagerung. Den 17. — Franziska Nägele, unverheurathete Waschterstochter, 50 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht. Johann Nep. Daisy, bürgl. Kaffetier, 39 Jahre alt, an Krankheitsabsatz auf die Lunge. Den 21. — Kreszentia Häring, bürgl. Bürstenbinderstochter, 3 J. 9 M. alt, an häutiger Bräune. Den 22. — Katharina Eisenreich, Pflastererweib von der Au, 66 J. alt, an Lähmung und Brand. Den 23. — Maria Theresia, unehel., 7 Mon. 3 W. alt, an allgemeiner Wassersucht. Den 25. — Magdalena Hem, bürgerl. Gärtnerswittwe, 66 J. alt, am Schlagfluße. Den 26. — Hr. Peter Götz, pens. Bruckzoll-Einnehmer, 78 J. alt, an der Abzehrung in Folge eines Schlagflußes.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 8 Kinder, 2 männlich. und 6 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 22. April. Anna Hatzl, Schreiberstochter von Freysing, 82 J. alt, am Schlagfluße.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 1. bis 8. May regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 1. May 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Kr.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreutzerlaibel .	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- (Mehl)	1	21	—	5	—	—
Semmel- (Mehl)	—	67	—	3	2	—
Waitzen- (Mehl)	—	41	—	2	2	—
Einbrenn- (Mehl)	—	25	—	1	2	—
Riemisch- (Mehl)	—	39	—	2	2	—
Rocken- (Mehl)	—	33	—	2	—	—
Nach- (Mehl)	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Bren	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise.	Pf.	fl.	kr
Das			
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	—
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXXVI. Sonntag den 7. May 1826.

Bekanntmachungen.

(Den Winkel-Agenten Konrad Schneider betreffend.)

2779. Der quieszirte Kanzelist Konrad Schneider wurde wegen Winkel-Agentie zur Strafe gezogen, welche Einschreitung auf den Grund der Verordnung vom 18. Februar 1811 über Winkel-Advokaten, hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

München den 4. May 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Bestrafung des Winkel-Agenten Max Obenhin betreffend.)

2595. Der Sekretärssohn Max Obenhin von hier wurde wegen Winkel-Agentie mit achttägigem geschärften Arreste bestraft und angehalten, das der Parthey abgenommene Deservit zum Besten des Lokal-Armenfondes herauszugeben, welches in Folge höchster Anordnung hierdurch bekannt gemacht wird.

München den 28. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

2683. In der Sendlingerstraße No. 949. im 2ten Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer ohne Betten zusammen für 6 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. Juny zu beziehen.

2680. In der Theatinerstraße No. 1650. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung für eine Familie ohne Kinder zu Michaelis für 180 fl. zu vermiethen.

2679. Es ist ein schön meublirtes Zimmer auf der Hundskugel No. 1179. sogleich oder am 1. Juny für 5 fl. monatlich zu beziehen.

2673. In der Sonnenstraße vor dem Josephsthore No. 1288. ist, von jetzt an bis Michaelis über 3 Stiegen das ganze Stockwerk von 6 ausgemalten, großen Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für 115 fl. zu vermiethen; auch Stallung zu 2 und 4 Pferde nebst Kutscherzimmer, Sattelkammer, Remise und Heuboden jährlich für 70 fl. und 100 fl. oder monatlich zu 6 und 9 fl., dann 2 große Keller jährlich für 50 fl.

2675. In der obern Angerstraße No. 876. im Metzger Werle Hause über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes, helles Zimmer am 1. Juny für 3 fl. monatlich zu beziehen.

2671. Es sind in der Fürstenfeldergasse No. 1004. über 2 Stiegen 2 Zimmer nebst Kabinette, mit der Aussicht auf den Rindermarkt versehen, heitzbar und eingerichtet, für einen oder zwey Herrn monatlich für 16 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2688. In der Dienersgasse No. 157. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Holzlege ꝛc. ꝛc. für den jährlichen Zins von 290. fl am künftigen Michaelisziele zu vermiethen.

2676. Es ist am Heumarkte No. 735. über eine Stiege im Hinterhause gegen den Garten ein schön meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Aufgange monatlich für 8 fl. zu vermiethen. Ferner ist daselbst ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Bett vornheraus monatlich für 7 fl. zu beziehen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

2690. In der Müllerstraße No. 51. c. ist zu ebener Erde ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herren für 9 fl. monatlich, dann ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2677. Im Hause No. 1287. vor dem Sendlingerthore im 1ten Stockwerke ist am künftigen Michaelisziele eine Wohnung, bestehend aus zwey heitzbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche mit Ausguß, Holzlege, geräumigem Vorplatze, Keller, Speicher und Waschgelegenheit für 116 fl. jährlich zu vermiethen.

2681. Am Petersplatze No. 632. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein ausgemaltes, unmeublirtes, aber heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn um 6 fl., für 2 Herrn um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

2689. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine große Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Mägdekammer, Küche, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten für 270 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2686. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 67. ist eine schöne Wohnung für 270 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über 3 Stiegen zu erfragen.

2607. Am künftigen Michaelisziele ist in der Frühlingsgasse No. 128. eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller, Waschküche und Speicher für 450 fl. Jahreszins zu beziehen, und zu ebener Erde rückwärts zu erfragen.

2682. In der Rosengasse No. 1011. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und den übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 175 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2727. Ah der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen sind sogleich 2 meublirte Zimmer monatlich für 6 fl. 30 kr. und 5 fl. 30 kr, tagweise aber für 14 kr. und 12 kr. zu vermiethen.

2685. In der Barstraße unweit der neuen Kaserne und Bildergallerie No. 357. ist zu Michaelis eine Wohnung über 1 Stiege an der Sonnenseite mit 5 heitzbaren Zimmern, 1 Kabinette, Stallung für 4 Pferde, Kutscherzimmer, Wagenremise, Stroh- und Heulege, gesperrter Holzlege zu 3 Klafter, dann Speicher und Keller, der Benützung vom Waschhause, Badezimmer und Garten um die jährliche Miethe von 350 fl. zu beziehen.

2698. Vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen ist ein eingerichtets, großes, schönes Zimmer, für 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2699. In der Türkenstraße unweit der neuen Kaserne No. 481. zu ebener Erde sind zwey schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange für 6 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

2694. In der Schönfeldstraße No. 119. a. ist eine schöne Wohnung über eine Stiege um den jährlichen Miethzins von 220 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und zu erfragen in dem nämlichen Hause zu ebener Erde.

Digitized by Google

2700. In der Brauhausgasse No. 395. über 2 Stiegen vornheraus sind zwey eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange monatlich jedes für 6 fl. sogleich zu beziehen.

2692. Es ist ein schönes Quartier auf dem Max-Josephsplatze, dem neuen kön. Hoftheater gegenüber, im Hause No. 41. über eine Stiege für 450 fl. Jahreszins zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen im Schneidheimischen Hause No. 37. in der Perusagasse über eine Stiege.

2697. Vor dem Isarthore No. 53. an der Kanalstraße ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke vornheraus, bestehend aus 5 Zimmern, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten für 250 fl. am kommenden Ziele Michaelis zu beziehen, so auch eine Wohnung im 2ten Stockwerke seitwärts mit 4 Zimmern und allen obigen Bequemlichkeiten für 124 fl.

2708. Es ist am Promenadeplatze No. 1435. eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, 2 Alkoven, einem unheitzbaren Zimmer, einer Kammer und Holzlge, dann Küche und Ausguß für den jährlichen Zins von 250 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

2695. In einer der schönsten Straßen der Stadt ist das 1te Stockwerk, bestehend aus 7 heitzbaren Zimmern, heitzbarem Saal und Vorsaale, Garderobe, Küche ꝛc. nebst Stallung für 4 Pferde, Kutscherzimmer, Remise, Futterbehältniß, Holzlege, Bedientenzimmer und sehr geräumigem Keller für 800 fl. jährlich, entweder sogleich, oder zu Michaelis zu vermiethen. D. Ueb.

2725. An der Hauptwache No. 1622. ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis für 225 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

2693. Vor dem Josephsthore im Frohsinngebäude über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

2696. In der Marvorstadt, Herbststraße No. 125., sind zu Michaelis 2 mit schöner Aussicht versehene Quartiere, jedes 4 heitzare und 2 unheitzbare Zimmer, 2 Küchen, 2 Holzlegen, und einen Kellerantheil enthaltend, zu vermiethen, das eine um 88 fl., das andere aber, wobey noch eine Kammer befindlich, um 94 fl.

2729. Es ist im Damenstifte No. 7. ein schönes Zimmer für 8 fl. sogleich zu beziehen.

2726. In der Müllerstraße No. 658. über eine Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. sogleich zu vermiethen.

2720 Zwey Wohnungen sind in der Arcisstraße (vormals Friedrichsstraße) No. 218. zu vermiethen. Eine zu ebener Erde, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Waschkuche, Holzlege ꝛc. für 200 fl. kann sogleich, die andere im ersten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinette, Speisekammer, Küche ꝛc. für 150 fl. am künftigen Ziele Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist in der Ottostraße No. 254. über eine Stiege zu erfragen.

2739. Nächst dem Einlaße No. 700. über 3 Stiegen kann eine sehr helle Wohnung für 110 fl., und eine andere für 40 fl. Zins sogleich bezogen werden.

2722. Am Plätzl No. 244. im 1ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 10 fl. sogleich zu beziehen.

2756. Vor dem Einlasse ausser der Wache an der Müllerstraße im 2ten Hause No. 657. ist mit doppelter Aussicht in den Garten und auf die Straße ein heitzbares, ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange im 1ten Stockwerke, mit oder ohne Bett, monatlich für 6 bis 8 fl. sogleich zu beziehen.

2723. In der Frühlingsstraße No. 278. zu ebener Erde sind 2 heitzbare, unmeublirte Zimmer aneinander, jedes mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herren für 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2719. Zu Michaelis ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Benützung einer Waschküche und andern Bequemlichkeiten für 260 fl. zu beziehen, und vor dem Marthore links an der Bar= vormals Wilhelminenstraße No. 273. zu ebener Erde zu erfragen.

2711. Links vor dem Karlsthore No. 1304., dem Schweigerschen Theater gegenüber, im 3ten Stockwerke vornheraus wird ein eingerichtetes Zimmer monatlich für 5 fl. vermiethet, und ein Flügel von Nußbaumholz mit 5 Oktaven verkauft.

2718. In der Annagasse No. 1238. ist eine kleine Wohnung zu ebener Erde, mit 2 Zimmern, einem Kabinette, Küche, Holzlege und Brunnen versehen, zu Michaelis für eine stille Familie ohne Kinder um 130 fl. zu vermiethen und über eine Stiege zu erfragen.

2716. In der Theatiner=Schwabingerstraße No. 63. ist über eine Stiege vornheraus, dem Gasthofe zum goldenen Hirsch gegenüber, ein schön meublirtes Zimmer monatlich für 10 fl. sogleich zu beziehen.

2713. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein grosses, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2714. Auf dem Kreuze No. 1170. ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 200 fl zu vermiethen und kann beym Sekretär Vogl erfragt werden.

2712. Auf dem Viktualienmarkte No. 580. über 4 Stiegen links ist vornheraus ein sehr helles Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 4 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

2757. In der Herrnstraße No. 305. h. über 2 Stiegen sind 2 helle, meublirte, mit eigenem Eingange und der schönsten Aussicht versehene Zimmer, wovon eines heitzbar ist, von einem oder zwey Herrn für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2730. Am Hofgraben No. 233. im 1ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette für 9 fl. sogleich zu beziehen.

2752. Auf dem Dultplatze No. 1323. sind 2 ausgemalte, heitzbare Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 6 fl. zu vermiethen.

2761. In der Herzogspitalgasse No. 1142. über 3 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. am 1. Juny zu beziehen.

2758. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind 2 helle, eingerichtete Zimmer für 14 fl., einzeln oder zusammen, zu vermiethen und am 1. Juny zu beziehen.

2760. Vor dem Josephsthore in der Glockenstraße No. 1262. über 4 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Juny für 5 fl. monatlich zu beziehen.

2733. Es sind in der Gruftgasse No. 104. im 2ten Stockwerke 2 Zimmer, jedes mit eigenem Eingange vornheraus, eines für 6 fl. sogleich, das andere um 8 fl. am 1. Juny zu beziehen.

3759. Vor dem Sendlingerthore an der Sonnenstraße No. 1285. ist ein ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit gutem Bette, Meubels und eigenem Eingange, sogleich oder am 1. Juny für 7 fl. zu vermiethen.

2717. Eine schöne, große Wohnung von 6 hohen, hellen Zimmern und Kabinette vornheraus, sämmtlich heitzbar mit eigenen Eingängen, an der Sonnenseite gelegen, dann Küche, Keller, Speicher, Domestikenzimmern und sonstigen Bequemlichkeiten ist für 500 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen.

2748. In dem vormalig Maurermeister Roschenauer'schen Hause in der Ludwigsstraße No 269. nahe am Hofgarten ist eine sehr schöne Stallung für 4 Pferde nebst Kutscherzimmer und Heuboden, dann einer Remise zu 2 Wägen, für 11 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft er=

Digitized by Google

hält man in den nämlichen Hause zu ebener Erde links am Eingange.

2740. Vor dem Isarthore links in der Knöbelgasse No. 28. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung an einen Milchmann mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten für 100 fl. jährlich zu vermiethen.

2742. Zunächst der Metropolitankirche No. 1589. sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu beziehen: eine über 2 Stiegen mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und den übrigen Bequemlichkeiten für 275 fl. Jahreszins, die andere über 4 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und den übrigen Bequemlichkeiten für 140 fl.

2771. Am Färbergraben No. 1051. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

2767. Es wird eine kleine Wohnung zwischen 50 bis 60 fl. Jahreszins, nicht zu weit von der Residenz, sogleich zu beziehen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen im Chedevill'schen Hause zu ebener Erde.

2765. Am Max-Josephsplatze No. 36. über 2 Stiegen sind zwey Zimmer ohne Meubels, mit eigenem Aufgang, wovon eines austapeziert ist, für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2780. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Juny für 7 fl. zu vermiethen.

2716. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. beym Löwenbrauer ist über 3 Stiegen vornheraus ein heitzbares Zimmer mit Einrichtung und Bedienung für 7 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

2763. Wegen Versetzung eines Staatsdieners ist im Hause No. 617. am Rindermarkte die Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 7 hellen Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Ausguß ꝛc. am Ziele Michaelis gegen den jährlichen Zins von 400 fl. zu vermiethen. Auch ist im nämlichen Hause am Ziele Michaelis die Wohnung über zwey Stiegen, mit allen obigen Bequemlichkeiten versehen, für 500 fl. jährlichen Zins zu beziehen, und das Nähere beym Eigenthümer No. 1209. nächst der Kreuzkirche zu ebener Erde zu erfragen.

2778. Am Max-Josepsplatze No. 35. über 2 Stiegen ist am 1. Juny ein Zimmer für 8 fl zu beziehen.

2739. Man sucht zwischen dem Sendlinger- und Marthore, oder in einer der gangbarsten Straßen der Stadt eine Wohnung im Erdgeschoße oder im 1ten Stockwerke, oder eingetheilt in beyde zusammen, bestehend aus 4 bis 6 Zimmern, 2 Kammern, einer großen Küche und einem guten Keller nebst andern Bequemlichkeiten, sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen vor dem Sendlingerthore No. 1286. zu ebener Erde.

2741. In der Lederergasse No. 416. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2749. In der St. Annastraße No. 1237. im Hintergebäude über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2747. In der Burggasse No. 186. neben dem Rathhause ist eine Wohnung über drey Stiegen am kommenden Ziele Michaelis für den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen. Selbe besteht aus 4 heitzbaren Zimmer vornheraus, Magdkammer, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten.

2750. No. 547. im Thale im 1ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 monatlich sogleich oder am 1. Juny zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2736. No. 1003. über 2 Stiegen im Augustinergäßchen sind vornheraus 2 neumeublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange für 15 fl. monatlich, dann 2 neu meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. und 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

Digitized by Google

2755. In dem neuerbauten Hause an der Ottostraße nächst dem englischen Kaffeehause ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus, rückwärts einem Oekonomiezimmer nebst Magdkammer, Küche, Speisekammer und Holzlege für die Miethe von 180 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere am Marxplatze No. 1321. zu erfragen.

2732. Im Hause No. 640. am Rindermarkte sind im 3ten Stockwerke, von jetzt an bis zum Ziele Michaelis, 6 heitzbare, helle Zimmer, 2 vornheraus mit Einrichtung und eigenem Eingange, jedes für 9 fl. monatlich, die andern 4 aber, 2 und 2 zusammen, ohne Einrichtung, für 8 fl. monatlich zu vermiethen. Die Aussicht geht in den Hof und ist hell. Im beliebigen Falle sind diese Zimmer auch zusammen zu vermiethen. Das Nähere ist bey der Hauseigenthümerin zu ebener Erde zu erfragen.

2775. Am Rindermarkte No. 643. ist ein sehr schönes Zimmer im 1ten Stockwerke für einen Dulthern zum Waarenauslegen für 20 fl. zu vermiethen.

2781. Am Marthore No. 1484. über drey Stiegen links ist ein schönes, wohleingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer, mit der Aussicht auf den Dultplatze für 7 fl. sogleich zu beziehen.

2769. Zwey schön ausgemalte, geschmackvoll meublirte Zimmer, mit eigenem Eingange, und der schönen Aussicht auf den Dultplatz versehen, können sogleich für 6 bis 9 fl. monatlich bezogen werden. Das Nähere ist auf dem Rochusberge No. 1488. über 4 Stiegen rechts zu erfragen.

2776. Im Rosenthale No. 649. sind drey Wohnungen, über 1, 2 und 3 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, die 1te und 3te für 180 fl. Jahreszins, die 2te für 224 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen

2768. In der Theatinerstraße No. 86. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer vornheraus für 12 und 15 fl., und eines rückwärts für 4 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schramergäßchen.

2782. In der Prannersgasse ist zu Michaelis eine Wohnung, aus 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten bestehend und an der Sonnenseite gelegen, gegen 450 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch können 1 oder 2 Stallungen mit Remise und Bedientenzimmer dazu gegeben werden. D. Ueb.

2772. Im Hause No. 648. in der Fürstenstraße ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke am Ziele Michaelis für 160 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst in einer Stallung für mehrere Pferde der Stand zu 1 fl. 36 kr. monatlich zu vermiethen. Das Uebrige ist im Hause No. 178. in der Burggasse zu ebener Erde zu erfahren.

3744. In der Karlsstraße No. 1124. über 2 Stiegen ist am Ziele Michaelis eine Wohnung für 160 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2638. In der Schönfeldstraße No. 113. ist eine ganze Wohnung mit einem Waschhause und Aufhange, jährlich für 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

2650. In der Sendlingerstraße No. 900. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus jährlich für 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

2605. Im Hause No. 1646. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist die Wohnung des 2ten Stockwerkes, bestehend aus einem Salone und 9 Zimmern mit den übrigen Bequemlichkeiten sammt Stallung für 4 Pferde, Bedientenzimmer, Wagen- und Heuremise, für 850 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

2602. In einem Hause in einer Hauptstraße ist am Ziele Michaelis eine große Wohnung an der Sonnenseite mit Stallung zu 8 Pferde und 2 Wagenremisen für 750 fl. Jahreszins zu vermiethen. D. Ueb.

2634. Am Promenadeplatze No. 1437. über 2 Stiegen rückwärts in 1 hellem Hofraume sind 2 schöne, heitzbare, unmeublirte Zimmer, Alkoven und Kammer, mit eigenem Aufgange versehen, für einen Herrn vorzüglich als Absteigquartier zu Michaelis für 98 fl. jährlich zu beziehen.

Digitized by Google

2631. In der Neuhausergasse No. 1099. im Pschorrschen Brauhause im 3ten Stockwerke, Eingang neben dem Wagnerbrauer, ist am 6. May ein schön ausgemaltes und meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich zu beziehen.

2630. Es ist dem Hofgarten gegenüber, im Hause No. 1660. vor dem Schwabingerthore zu ebener Erde ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer nebst Alkoven für 18 fl. sogleich zu beziehen.

2629 Im Hause des Eisenhändlers August Glonner in der Kaufingerstraße No. 1013. sind am künftigen Ziele Michaelis ein Verkaufsladen mit Nebengewölbern, dann 2 Wohnungen im ersten und zweyten Stockwerke für 450 fl. zu vermiethen.

2625. Vor dem Karlsthore links No. 1297. ist sogleich über 2 Stiegen, Eingang rechts, ein sehr schönes, großes, mit aller Bequemlichkeit eingerichtetes Zimmer gegen monatliche 14 fl. zu beziehen.

2605. Zwey schöne Wohnungen über 1 und 2 Stiegen sind zu Michaelis für 130 und 120 fl. jährliche Miethe zu beziehen. Das Nähere ist in der Lederergasse No. 431 zu ebener Erde zu erfragen.

2660. Eine zur Ausübung einer Caffeeschenk geeignete Wohnung zu ebener Erde wird am Ziele Michaelis zu miethen gesucht. Selbe müßte aber nahe der St. Peter- oder Frauenkirche, oder in einer frequenten Straße seyn. Man würde sich auf einen Hauszins von 400 fl. bis 500 fl. Vorausbezahlung einlassen.

2596. Im Landschaftsgäßchen No. 112. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern und den übrigen Bequemlichkeiten für 200 fl., dann ein Laden mit Nebenzimmer, beyde heitzbar, für 120 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen.

2643. No. 453. im Thale über 4 Stiegen vornheraus sind in einem hellen Zimmer zwey Betten, jedes monatlich für 3 fl. sogleich zu vermiethen.

2611. In dem Hause No. 643. am Rindermarkte über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 5 heitzbaren, großen, hellen Zimmern, Garderobe, Küche, Speiskammer, Holzlege, Keller, eignem Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 440 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Auch können eine Stallung für drey Pferde, Wagenremise und Heuboden für 100 fl. Jahreszins dazu gegeben werden.

2657. Zwey große Zimmer mit Kabinetts und der Aussicht in 4 Straßen versehen, sind mit oder ohne Meubels für einen ledigen Mann, zusammen oder auch einzeln, für 20 fl., 25 fl. und 30 fl. monatlich zu vermiethen.

2512. Am Eingange der Brien- sonst Königsstraße neben dem vormaligen Zweybrückengarten ist in dem auf der Sonnenseite gelegenen Hause No. 609. eine sehr schöne Wohnung an einen unverheuratheten Herrn oder an eine kinderlose Wittwe am nächsten Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 275 fl. zu vermiethen.

2495. Im Hause No. 435. im Thale ist eine Wohnung am Ziele Michaelis für 40 fl. zu vermiethen.

2481. Es werden 2 leere Zimmer zu ebener Erde oder über eine Stiege, in der Stadt oder nahe beym Schwabingerthore auf 3 oder 4 Wochen zu miethen gesucht, um dort eine Versteigerung halten zu können.

2501. In der Landschaftgasse No. 111. ist zu Michaelis eine Wohnung für 180 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2456. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

2504. In der Müllerstraße No. 51. c. im Neubaue sind noch 2 Wohnungen, eine um 175 fl. und eine um 170 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

2466. Ein Sack mit Effekten wurde gefunden. Der Eigenthümer desselben kann sich bei der unterzeichneten Behörde hierüber legitimiren.

München den 25. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

2684. Es ist ein Beinkleid gefunden worden, und kann gegen Legitimation beym kön. Burgdiener Hrn. Jos. Malz in der Herzog Maxburg erfragt werden.

2707. Am vergangenen Montage ist bey dem Kreuzgange von der St. Peterspfarre bis zur Metropolitankirche ein langer, gekettelter Rosenkranz verloren worden. Wer diesen gefunden hat, wird ersucht, ihn der Kerzlerin bey der Metropolitankirche gegen Erkenntlichkeit einzuhändigen.

2753. Es ist am 25. April im neuen königl. Hoftheater im 4ten Range links ein blau seidener Regenschirm, welcher am Ende der Vorstellung vor die Logenthür gestellt wurde, wahrscheinlich aus Mißgriff entkommen. Der Besitzer desselben wird gebeten, ihn dem Logendiener des besagten Ranges abzuliefern.

2709 Am 3. May wurde ein Bracelet mit Stahlschließe und Stahlperlen von der Frühlingsstraße an durch den Hofgarten in die Theatiner- bis in die Weinstraße verloren. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung in der Frühlingsstraße No. 132. über 2 Stiegen.

2706. Eine silberne eingehäusige Sackuhr gieng vom Poststalle bis zum Plätzl verloren. Der Finder wird ersucht, selbe, in was für einem Zustande sie auch immer sey, gegen ansehnliche Erkenntlichkeit auf der k. Polizey abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

2703. Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren wünscht gegen billige Bedingnisse in adelichen oder vornehmen Bürgershäusern Kranken zu dienen. Sie sieht nicht so viel auf Lohn als auf gute solide Behandlung.

2770. Ein Mädchen, das gut nähen und waschen kann, auch von der Küche etwas versteht, kann sogleich in Dienst treten in der Blumenstraße No. 681. neben dem Glasgarten.

Feilschaften.

2702. Gottl. Herold und Comp. aus Stützengrün in Sachsen empfehlen sich zur bevorstehenden Auerdult mit einer schönen Auswahl in schwarzen, seidenen und weissen Faden-Spitzen, auch seidenen und baumwollenen Tullspitzen, ächten und unächten Blonden und Blonden-Hauben, Spitzen-Schleyern und dergleichen Krägen und Tüchern, engl. Spitzen und Spitzengrund im Stück und in Streifen und dergleichen Hauben, gesticktem Mull und Spitzenhauben, Mull-Garnirung, Einsatz und dergleichen Tüchern und Krägen, schwarzen und weissen Schleyern von Tull und von Gaze de Paris, seidenen Gimpen und Schnüren, bunten und baumwollenen weißen Schnüren, Vorhäng-Franzen, Trou-Trou im Stück und dergleichen Spitzen, und in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie versprechen die billigsten Preise und reelste Bedienung, und haben ihre Boutique der Kirche gegenüber No. 427.

2710. Leopold Hirschfeld, aus Hochenems, empfiehlt sich mit einem schönen assortirten Lager von allen Gattungen Mousselin-Waaren, als: glatten und halbdicken Mousselins zu Vorhängen von verschiedener Breite und Qualität, ganz feinen klaren Moll, deßgleichen feinen und mittelfeinen Percal, Cambricks von ½ bis ¼ breit, gestickten und glatten Halsbinden für Herren, gestreiften Barchent oder Bassin, Moll- und Gace-Schürzen, auch feiner Schweizerleinwand. Er verspricht die billigsten Preise, und hat seine Niederlage in der Vorstadt Au im Hause des Herrn Landarzt Keller.

2764. Optikus Krigsmann aus Ansbach empfiehlt sich in gegenwärtiger Auerdult mit einem vollständig selbstverfertigten optischen Waarenlager, besonders Conversations-Brillen für alte und junge Personen mit perescopisch und cylindrisch geschliffenen Augengläsern, mit gol-

Digitized by Google

dener, vergoldeter, silberner und schildplattener Einfassung, goldenen, silbernen und schildplattenen Lorgnetten, achromatischen Teleskopen, mit und ohne Stativ, astronomischen und terrestrischen Fernröhren, von verschiedenen Größen; einfachen und zusammengesetzten Microscopen, allen Arten Theaterperspectiven, allen Sorten Lupen, so wie auch Gläser für kurzsichtige Personen, die nur Tag und Nacht unterscheiden können, Cameris obscuris, Laternis magicis, Prospecte-Maschinen, Conis und Prismatis, Reißzeugen, englischen Rasirmessern, Galanterie-Waaren u. s. w. Auch nehme ich Reparaturen von optischen Instrumenten an. Alle an Augenschwäche jeder Art Leidende, die das wohlthätige Sehelicht zu erhalten wünschen, sind ergebenst eingeladen. Die Bude ist am Eingange der Dult No. 183. an der Kirche.

2784. Unterzeichneter giebt sich die Ehre, hiemit anzuzeigen, daß er die Auerdult mit einem sehr schönen Waarenlager bezogen hat. Dasselbe besteht aus ganz feinen, ächten Merschaum-Tabackspfeifen, sehr feinen Maserköpfen, sehr schönen, porzelänenen Pfeifen mit den feinsten Gemälden und Landschaften, ferner aus allen Sorten Pfeifenröhren, vielen Sorten Schnupf- und Rauchtabacken, auch Havana-Cigaren und dergleichen vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Da er mit sehr feiner und guter Waar versehen, und besonders sehr billig abzugeben willens ist, so schmeichelt er sich eines geneigten Zuspruches. Seine Bude ist in der ersten Reihe hinter der Kirche an der Kirchmauer in der Au.

M. Straßner von Pappenheim.

2670. Es ist ein sehr schöner und guter Walter'scher Flügl von 6 Oktaven zu verkaufen, oder gegen 4 fl monatlich zu vermiethen. Derselbe steht in der Karlsstraße No. 1112. über 2 Stiegen.

2672. Es dient hiemit zur Nachricht, daß der Preis der Blutegel in der Niederlage derselben vom laufenden Monate an bis 1. November zu 4 kr. für das Stück festgesetzt ist. Die Niederlage befindet sich No. 568. in der Behausung des Schlossermeisters Ruml am Obstmarkte.

2774. Bey den Unterzeichneten ist frisches Egerwasser und Püllnaer Bitterwasser zu haben. Von dem erstern haben sie zwey Sorten, nämlich den Franzensbrunnen und den Salzbrunnen, den großen Krug um 24 kr., den kleinen um 16 kr. Das Püllnaer-Wasser kostet 36 kr. Zugleich wird ein gedruckter Gebrauchszettel unentgeltlich mitgegeben.

Gebrüder Debler,
in der Fürstenfeldergasse No. 986.

2545. Im Haslingerhause am Rindermarkte No. 641. über 4 Stiegen vornheraus ist eine große Auswahl abgenähter Sommerdecken um die Preise von 5 bis 10 fl. auch von allen Arten Kinderdecken zum Einbinden von 1 fl. 36 kr. bis 2 fl. zu verkaufen. Auch können Bestellungen auf besagte Gegenstände gemacht werden. Die Arbeitspreise sind von 36 kr. bis 2 fl.

2674. Der Inhaber der ersten Post von 2000 fl., welchen auch kein Swiggeld vorgeht, auf einem Anwesen von 24000 fl. gerichtlicher Schätzung, wünscht dieselben abgelöst. D. Ueb.

2701. Frisch geschnittene Spargel von der vorzüglichsten Güte, wie auch gut überwinterte rothgelbe Ruben werden täglich verkauft No. 603., der ehemaligen Hutterschwaige gegenüber, ehe man zur neuen Kaserne kommt.

2721. Am Rindermarkte No. 643. sind 2 Paar gut erhaltene Billard-Lampen nebst Hacken um sehr billigen Preis zu verkaufen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

2728. Ein moderner Straßburger Oekonomieofen von geschlagenem Eisen mit Bratröhrchen, Rauchröhren und Galerie, dann ein schönes Vogelhaus von Eichenholz mit starkem Draht und 16 Abtheilungen sind im Schönfelde, Königinstraße No. 56. billig zu verkaufen.

2751. Es werden 2000 fl. als Ablösungspost aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2777. Auf eine gute Hypothek werden 2000 fl. Kapital zu 5 Prozent auf ein in der Stadt gelegenes Haus, jedoch ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

2715. Vor dem Sendlingerthore ist ein neu gebautes Haus mit 3 Stockwerken aus freyer Hand zu verkaufen. Auch in Haidhausen ist ein Haus mit Garten, 2 Stock hoch, aus freyer Hand zu verkaufen, ohne Unterhändler. D. Ueb.

2735. Es sind drey angekommene, jährige, sehr zahme Schwarzblättlmännchen, welche recht gut singen, zu verkaufen. D. Ueb.

2745. Ein kleines Hündchen englischer Race wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2271. A. Golderer, Waffel- und Stritzelbacker von Regensburg, empfiehlt sich mit seinen Küchenwagen in der Auerdult. Er backt bayerische Waffeln, Regensburger Stritzeln, Zuckerkuchen und noch mehrere Backereyen, und bittet einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum um geneigte zahlreiche Abnahme.

2610. Man sucht 2000 fl. zur Ablösung eines Kapitals, welches mit 2000 fl. als die 2te Post auf einem Landgut haftet, das gerichtlich auf 78000 fl. geschätzt ist, worauf nur 8000 fl. Hypothek Kapitalien vorhanden, und obige 2000 fl. darunter begriffen sind. Darüber kann alles hier beym königl. Stadtgerichte eingesehen werden. D. Ueb.

2477. Reiner trockener Urbau kann dem Josephspitalthore gegenüber No. 56. in der Ludwigsvorstadt abgelegt werden.

2509. Im Dall'Armischen Garten vor dem Kostthore No. 343. sind Pflanzen von mehr als 100 Gattungen schön blühender Sommergewächse, so wie auch von den feinsten Gemüsern zu haben.

2499. Es werden 3000 fl. auf ein Haus in der Stadt auf die erste Hypothekaufzunehmen. gesucht; jedoch ohne Unterhändler.

Versteigerungen.

2762. In Folge allerhöchsten Auftrages vom 17. v. Mon. werden nachstehende Staatsgebäude auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung, veräußert, und zugleich folgende Versteigerungs-Termine festgesetzt:

1) Das Stadt-Rentamts-Gebäude, Hackenviertel No. 1096. in der Karlsstraße

Montag den 29. May;

2) das Forstamtsgebäude nebst Garten, Krackenauer-Viertel No. 115. in der Bruderstraße beym Eingang in den königl. Hofholzgarten

Donnerstag den 1. Juny;

3) Das Triftamts-Gebäude No. 321. in der St. Anna Vorstadt

Montag den 5. Juny.

Die Versteigerung findet an den bezeichneten Tagen in den zu versteigernden Gebäuden Statt. Die k. Beamten in diesen Häusern sind angewiesen, den Kauflustigen dieselben täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feyertage, auf Verlangen vorzuzeigen.

München den 4. May 1820.

Königlich bayerische Regierungs-Commission des Isarkreises.

Riethammer.

2668. Aus Auftrage der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 28. v. M. wird das unterzeichnete Amt gemäß allerhöchstem Kabinets-Beschluße vom 22. und allerhöchster Ministerial-Entschließung vom 25. eben dieses Monats mit Einhaltung der für die Staats-Realitätenverkäufe bestehenden allgemeinen Normen öffentlich versteigern.

1) Das alte Ballhaus, die anstossende Lackieranstalt und den Bogengang von der Herzog Maxburg zum Ballhause, auf Abbruch, und dann

2) den Platz, worauf diese Gebäude stehen, nach Abzug des zur Verlängerung der Pfandhausstraße in ihrer dermaligen Richtung und Breite erforderlichen Raumes zu dem Zwecke, daß der zu veräußernde Platz zur Aufführung von Privatgebäuden, die jedoch mit der daneben schon stehenden Häuserreihe gleiche Façade und mit jenen am anderen Ende gleichen Schluß erhalten sollen, verwendet werde.

Wer nach diesen Bestimmungen zu kaufen geneigt ist, wolle sich am Versteigerungstage, Donnerstag den 18. d. M. Vormittags in obigem Ballhause einfinden.

München am 1. May 1826.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamte.

2773. An der neu angelegten Lerchenstraße in der Ludwigsvorstadt wird auf einer Strecke sehr guten Wiesgrundes von beyläufig einem Tagwerk der darauf sich befindliche Waasen und Erde im Ganzen oder theilweise in Versteigerungswege Freitag den 12. dieß Vormittags 10 Uhr gegen baare Bezahlung am Platze daselbst verkauft. D. Ueb.

Verschiedene Kundmachungen.

2734. Das Anfrage- und Adreß-Bureau zeigt an:

1) in der Ottostraße ist eine aus 9 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten bestehende Wohnung bis zum Ziele Michaelis unter sehr billigen Bedingnissen zu vermiethen, und sogleich zu beziehen;

2) In der Arcisstraße wird ein hübsches Haus mit Garten aus freyer Hand zu verkaufen gesucht;

3) In der hiesigen Stadt oder auch in der nächsten Umgebung derselben, wird eine reale Bierwirthsgerechtigkeit zu kaufen gesucht. Wenn bey solcher zugleich auch ein, in einer frequenten Straße gelegenes Haus wäre, so würde auch dieses käuflich mit übernommen werden. Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau.

2691. Ich Endesunterzeichneter habe die Ehre, anzuzeigen, daß ich meine vorige Wohnung am Althammerecke verlassen, und gegenwärtig vor dem Karlsthore unweit des Schimmelwirthes No. 143. wohne. Bey mir kann man sowohl über Land, wie auch zum Spazierenfahren einspänniges Fuhrwerk mit Chaisen und Schweizerwägel haben, so wie auch bey mir zwey- und einspännige Chaisen, dann Schweizerwägel und Gesellschaftswägen auf 6 und 8 Personnen ohne Pferde gemiethet werden können. In meiner vorigen Wohnung am Althammerecke ist täglich von mir ein Knecht von Morgens 6 Uhr bis Abends 8 Uhr anzutreffen.

Thomas Lindmayr,
bürgerl. Lohnkutscher ausser dem Karlsthore unweit des Schimmelwirths No. 153.

2678. Der unterzeichnete französische Sprachlehrer hat die Ehre seinen Freunden und Gönnern bekannt zu machen, daß er gegenwärtig in der Dultgasse bey dem Herrn Käser, bürgerl. Färber, No. 886. über 2 Stiegen wohnt, und daß er noch einige Stunden zum Unterrichte übrig habe.

Anton Guillet.

2724. Endesunterzeichneter hat die Wohnung dem k. Seminär gegenüber beym Salikanten Lindmayr im 2ten Stockwerke bezogen.

J. Heynemann, k. b. Hofzahnarzt.

2743. Ich Endesgesetzter zeige einem hohen Adel und verehrten Publikum an, daß ich die Wohnung in der Knödlgasse No. 1427. verlassen, und in der Schäflergasse No. 1565. beym Schäflermeister Wirth, das zweyte Stockwerk bezogen habe. Ich empfehle mich zu gütigem Zuspruche bestens, und hoffe, durch gute Bedienung und billige Preise deren Zufriedenheit ferners zu erhalten.

Joseph Schlatterer, b. Mannskleidermacher.

2754. Der Unterzeichnete hat hiermit die Ehre, seine Wohnungs-Veränderung aus der Perusagasse in sein eigenes Haus in der vormaligen Königs- jetzt Brien-Straße No. 1344. ergebenst bekannt zu machen. Der Eingang ist einsweilen auf dem Brückel bey dem ehemaligen von Utzschneider'schen Brauhause. Zugleich für das ihm bisher geschenkte gütige Zutrauen verbindlichst dankend, empfiehlt sich derselbe zu geneigter Fortdauer davon, und versichert auch ferners prompte und pünktliche Bedienung.

Johann Baptist Lechner,
Schneidermeister und Kleiderhändler.

2783. Ein Frauenzimmer, welches in Bälde mit einer Retur oder mit dem Eilwagen nach Mannheim und Ueber-Rhein zu reisen gedenkt, sucht eine Begleiterin. Näheres erfährt man vor der Schwabinger-Fürstenstraße No. 660.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 6. May 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.		
Voriger Rest 239			Voriger Rest 58			Voriger Rest 173			Voriger Rest —		
Neue Zufuhr 1455			Neue Zufuhr 404			Neue Zufuhr 469			Neue Zufuhr 499		
Ganzer Schrannenstand 1694			Ganzer Schrannenstand 462			Ganzer Schrannenstand 642			Ganzer Schrannenstand 499		
Heutiger Verkauf 1503			Heutiger Verkauf 427			Heutiger Verkauf 608			Heutiger Verkauf 405		
Bleibt im Rest 191			Bleibt im Rest 35			Bleibt im Rest 34			Bleibt im Rest 34		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
9 | 15	8 | 47	8 | 22	7 | 16	6 | 51	6 | 26	5 | 22	5 | 2	4 | 33	4 | 1	3 | 48	3 | 35

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 20 kr. Korn mehr 23 kr. Gerste mehr um 16 kr. Haber mehr 6 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 6. May 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 30. April bis 6. May 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	4320	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5380	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	2474	— — —	—	13	—
Frische Eyer	18764	8 Stück	—	4	—
Truchenеyer	156000	17 —	—	8	—
Hennen, alte	636	das Stück zu	—	22	—
Hühner	1142	— — —	—	24	—
Indianen	188	— — —	1	30	—
Kapaunen	217	— — —	—	42	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	313	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben junge	1992	— — —	—	4	—
Spanferkel	314	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

		fl.	kr	pf
Ein Schäffel	Erdäpfel beßter Gattung.	3	—	—
— —	ordinäre	2	15	—
— —	Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen	frische Aepfel	3	45	—
— —	frische Birnen	3	40	—
Ein Maßel	gedörrtes Obst	—	10	—
Ein Pfund	Zwetschgen	—	6	—
— —	Salz	—	4	—
Ein Maßel	weiße Rüben	—	3	—
— —	bayerische Rüben	—	4	—
— —	gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner	Schaafwolle	40	—	—
— —	Hanf	14	—	—
Ein Pfund	Flachs	—	26	—
— —	Werch	—	7	—
Ein Zentner	Heu	1	27	—
— —	Grummet	1	18	—
— —	Weitzenstroh	—	52	—
— —	Roggen	—	51	—
— —	Gersten	—	—	—
— —	Haber	—	50	—
Eine Klafter	Buchenholz	7	30	—
— —	Birkenholz	6	12	—
— —	Forchenholz	4	48	—
— —	Fichtenholz	4	36	—
— —	Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXXVII. Mittwoch den 10. May 1826.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

2856. Am Pfingstmontage den 15. May wird die öffentliche Schutzpocken-Impfung Morgens zwischen 9 und 11 Uhr im kleinen Rathhaus-Saale dahier fortgesetzt, wozu alle Impffähigen, besonders aber die Impfpflichtigen aus dem

a) 25ten Distrikte, Kreuz-Viertel, von No. 1551 bis 1586, 1629 bis 1641,
b) 26ten Distrikte, Kreuz-Viertel, von No. 1519 bis 1550, 1642 bis 1658, dann
c) 27ten Distrikte, Kreuz-Viertel, von No. 1447 bis 1518 vorgeladen werden.

München am 9. May 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Satz des Einbockbieres für 1826 betreffend.)

2793. Der Satz des Einbockbieres wurde für das heurige Jahr vom 30. April bis 14. May auf 6 kr., und vom 14. May angefangen auf 7 kr. die Maaß festgesetzt.

München den 7. May 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Bestrafung des Winkel-Agenten Max Obenhin betreffend.)

2595. Der Sekretärssohn Max Obenhin von hier wurde wegen Winkel-Agentie mit achttägigem geschärften Arreste bestraft und angehalten, das der Parthey abgenommene Deservit zum Besten des Lokal-Armenfondes herauszugeben, welches in Folge höchster Anordnung hierdurch bekannt gemacht wird.

München den 28. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

2512. Am Eingange der Brien- sonst Königsstraße neben dem vormaligen Zweydrückengarten ist in dem auf der Sonnenseite gelegenen Hause No. 609. eine sehr schöne Wohnung an einen unverheuratheten Herrn oder an eine kinderlose Wittwe am nächsten Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 275 fl. zu vermiethen.

(*)

Digitized by Google

2787. In der Sonnenstraße vor dem Sendlingerthore No. 1287. ist am künftigen Michaelisziele im 2ten Stockwerke eine Wohnung, mit schöner Aussicht versehen, von 4 heitzbaren Zimmern, heller Küche mit Ausguß, Magdkammer, Holzlege, geräumigem Vorplatze, Keller, Speicher und Kommun-Waschhause ꝛc. um 240 fl. zu vermiethen.

2795. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind 2 helle, eingerichtete Zimmer zusammen oder einzeln für 14 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

2792. Vor dem Karlsthore rechts No. 1314. sind am künftigen Michaelisziele 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen für 330 fl., die andere über 3 Stiegen für 180 fl. mit allen Bequemlichkeiten für stille, ordentliche Familien ohne viele Kinder, zusammen oder einzeln zu vermiethen. Erstere kann schon zu Jakobi bezogen werden. Das Uebrige ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

2797. In der Burggasse No. 168. über 2 Stiegen ist am kommenden Ziele Michaelis eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe nebst andern Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen und daselbst über eine Stiegen zu erfragen.

2802. In der Theaterstraße No. 492. über 1 Stiege ist ein schönes, großes, heitzbares Zimmer vornheraus für 2 Herren monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

2798. Es ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1651. ein großer Laden, der sich zu einer Buchhandlung vorzüglich eignet, mit der dazu gehörigen Wohnung zu Michaelis für 450 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bey der Hofjuweliers-Wittwe Merk zu erfragen.

2800. Im Hause No. 1257. in der Glockengasse über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

2825. No. 1603. über 2 Stiegen im Augustinergäßchen sind vornheraus 2 meublirte Zimmer, heitzbar und mit eigenem Eingange, monatlich für 15 fl., und eines meublirt mit eigenem Eingange für 6 fl. am 1. Juny oder sogleich zu beziehen.

2807. Zwey heitzbare Zimmer, mit 2 Betten und Holzlege nebst eigenem Eingange versehen, können in der Arcisstraße No. 442. für 5 fl. monatlich bezogen werden.

2824. Auf dem Schrannenplatze No. 602. über 2 Stiegen ist ein schön ausgemaltes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, für 7 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

2819. An der Müllerstraße No. 51. d. ist zu Michaelis eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, nebst Küche, Speisekammer, Magdkammer, Ausguß und Keller für 110 fl. zu vermiethen.

2815. Eine schöne, große Wohnung über 1 Stiege vornheraus, mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten versehen, ist zu Michaelis für 330 fl. zu vermiethen am Karlsthore im Rondelle No. 1301.

2817. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer sammt Nebenzimmer und Alkoven monatlich für 15 fl. sogleich zu beziehen.

2834. Es ist im Damenstifte No. 7. ein großes, meublirtes Zimmer sogleich für 8 fl. zu vermiethen.

2822. Am Platzl No. 243. sind 2 Wohnungen vornheraus für 100 fl. und 223 fl., und eine rückwärts für 60 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Weitere ist am Platzl No. 223. im ersten Stockwerke zu erfragen.

2827. In der Weinstraße No. 120. im 3ten Stockwerke ist sogleich ein Zimmer ohne Bett für 5 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

2805. Auf dem Schrannenplatze No. 599. t am künftigen Michaelisziele eine Wohnung ber 4 Stiegen für 170 fl. Jahreszins zu ver- iethen. Das Nähere erfährt man daselbst ber eine Stiege.

2806. Ein großes, eingerichtetes Zimmer .onatlich für 10 fl., und ein kleineres für fl. sind sogleich, dann ein Zimmer mit Schlaf- ibinette für 12 fl. am 1. Juny zu beziehen r dem Marthore No. 1326 über 3 Stie- n.

2808. Eine schöne, große Wohnung von 6 hen, hellen Zimmern und Kabinette vorn- raus, sämmtlich heitzbar mit eigenen Ein- ingen, an der Sonnenseite gelegen, dann iche, Keller, Speicher, Domestikenzimmern d sonstigen Bequemlichkeiten ist für 500 fl. hreszins am Ziele Michaelis zu beziehen.

2809. Vor dem Karlsthore im Rondelle hts No. 1312. in der Essigfabrike über drey tiegen vornheraus ist ein meublirtes Zim- r Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu iehen; aber nur für einen unverheurathe- Herrn. Zwey Herren zahlen für 2 Betten 9 fl.

2810. In der Schäflergasse No. 1564. über Stiegen ist ein neueingerichtetes Zimmer eigenem Eingange sogleich oder am 1. ny für 12 fl. zu vermiethen.

2813. In der Karlsstraße No. 1039. über Stiegen vornheraus, dem neugebauten Bä- hause gegenüber, ist ein meublirtes Zim- r für 5 fl. monatlichen Zins am 1. Juny vermiethen.

2844. Im Salvatorsgäßchen No. 1533. über y Stiegen ist ein heitzbares Zimmer nebst tt für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

2816. Im Hause No. 79. in der Schwa- gerstraße ist das 1te Stockwerk zu vermie- n. Dasselbe besteht aus 6 großen, schönen, mtlich vornheraus liegenden Zimmern, dann oven, Garderobe, Küche, Küchenzimmer, ßem Holzgewölbe, Keller und hellem Spei- . Der Zins ist 700 fl.

2811. In der Müllerstraße No. 658. im Kistlerhause über 2 Stiegen sind 2 Zimmer, mit Küche, Holzlege ꝛc. ꝛc. von jetzt bis Michaelis für 25 fl. zu vermiethen.

2851. Vor dem Marthore in der Barstraße No. 350. nächst der neuen Kaserne und Bil- dergallerie sind vornheraus 3 Wohnungen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. 1) Die zu ebener Erde mit 6 Zimmern, einer Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Waschhause, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 300 fl. 2) Die über 1 Stiege ebenfalls wie oben für den jährli- chen Zins von 350 fl. 3) Ueber 2 Stiegen 2 Wohnungen für den jährlichen Zins jede von 150 fl. Auch eine Stallung für 4 Pferde nebst Chaisen-Remise und Heulege für den jährlichen Zins von 150 fl. Ebenfalls sind einzelne Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, monatlich für 4, 5 — 6 fl. zu vermiethen.

2814. Ein Märzenkeller, auch für einen Weinkeller tauglich, ist zu Michaelis für 140 fl. zu vermiethen am Karlsthore im Rondelle No. 1301.

2836. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist eine Wohnung über 2 Stiegen am künf- tigen Ziele Michaelis für 300 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im Bäckerladen zu erfragen.

5831. Ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange ist auf dem Anger No. 805. über 3 Stiegen beym Käshändler Käufel für 7 fl. zu beziehen.

2837. Vor dem Sendlingerthore No. 670. ist eine geräumige Wohnung über 2 Stiegen am künftigen Ziele Michaelis für 270 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst beym Wirthe zu erfragen.

2830. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist über 2 Stiegen eine Wohnung für 394 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

2829. In der Lage um die Fürstenfeldergasse wird eine Remise zu miethen gesucht. D. Ueb.

2845. In der Dienersgasse No. 157. über 3 Stiegen vornheraus ist sogleich oder am 1. Juny ein großes, schön meublirtes Zimmer sammt Bett und eigenem Eingange für 9 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

2847. Es ist eine Wohnung von 1 unheitz- und 2 heitzbaren Zimmern, worunter 2 die Aussicht auf den Rindermarkt gewähren, sammt heller Küche ꝛc. von jetzt bis Michaelis für 80 fl. Zins zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. D. Ueb.

2840. Am obern Anger No. 849. über 3 Stiegen ist ein schönes, eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2852. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 4 Stiegen ist rückwärts ein heitzbares, meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. Juny für 4 fl. zu vermiethen.

2849. Es ist in der Kaufingerstraße No. 1616. ein großer gewölbter Keller für den Jahreszins von 88 fl. ganz oder theilweise zu vermiethen, und kann sogleich benützt werden. Nähere Auskunft beliebe man bey der Redaktion dieses Blattes einzuholen.

2839. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. im 2ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, einem Alkoven, 2 Kammern, Küche und Keller, für 300 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2850. Es ist im Thiereckgäßchen No. 1592. eine Wohnung über eine Stiege vornheraus, bestehend aus einem großen Vorplatze, 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speicher, Keller und laufendem Wasser im Hause, am kommenden Ziele Michaelis für den Jahreszins von 160 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

(**)

2853. An der Lerchen- ehemals Rebenstraße No. 91. über eine Stiege ist zu Michaelis eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Keller, an eine ruhige Familie um den jährlichen Zins von 96 fl. zu vermiethen. Auch kann dazu ein Gartenantheil mit oder ohne Sommerhause für 20 fl. gemiethet werden. Das Uebrige ist zu erfragen an der Schützenstraße No. 65. über 2 Stiegen.

2841. In der Perusagasse No. 75. im 1ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 12 fl. sogleich zu beziehen.

2683. In der Sendlingerstraße No. 949. im 2ten Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer ohne Betten zusammen für 6 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. Juny zu beziehen.

2673. In der Sonnenstraße vor dem Josephsthore No. 1288. ist, von jetzt an bis Michaelis über 3 Stiegen das ganze Stockwerk von 6 ausgemalten, großen Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für 115 fl. zu vermiethen; auch Stallung zu 2 und 4 Pferde nebst Kutscherzimmer, Sattelkammer, Remise und Heuboden jährlich für 70 fl. und 100 fl. oder monatlich zu 6 und 9 fl., dann 2 große Keller jährlich für 50 fl.

2688. In der Dienersgasse No. 157. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Holzlege ꝛc. ꝛc. für den jährlichen Zins von 290. fl am künftigen Michaelisziele zu vermiethen.

2677. Vor dem Sendlingerthore rechts No. 1287. ist im untern Stockwerke rückwärts eine Wohnung von drey Zimmern mit Küche und Waschgelegenheit, für einen Handwerksmann geeignet, vom künftigen Michaelisziele an für 70 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2720. Zwey Wohnungen sind in der Areisstraße (vormals Friedrichsstraße) No. 218. zu

Digitized by Google

vermiethen. Eine zu ebener Erde, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche, Holzlege ꝛc. für 200 fl. kann sogleich, die andere im ersten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinette, Speisekammer, Küche ꝛc. für 150 fl. am künftigen Ziele Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist in der Ottostraße No. 254. über eine Stiege zu erfragen.

2718. In der Annagasse No. 1238. ist eine kleine Wohnung zu ebener Erde, mit 2 Zimmern, einem Kabinette, Küche, Holzlege und Brunnen versehen, zu Michaelis für eine stille Familie ohne Kinder um 150 fl. zu vermiethen und über eine Stiege zu erfragen.

2780. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Juny für 7 fl. zu vermiethen.

2746. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. beym Löwenbrauer ist über 3 Stiegen vornheraus ein heitzbares Zimmer mit Einrichtung und Bedienung für 7 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

2763. Wegen Versetzung eines Staatsdieners ist im Hause No. 617. am Rindermarkte die Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 7 hellen Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Ausguß ꝛc. am Ziele Michaelis gegen den jährlichen Zins von 400 fl. zu vermiethen. Auch ist im nämlichen Hause am Ziele Michaelis die Wohnung über zwey Stiegen, mit allen obigen Bequemlichkeiten versehen, für 500 fl. jährlichen Zins zu beziehen, und das Nähere beym Eigenthümer No. 1209. nächst der Kreuzkirche zu ebener Erde zu erfragen.

2747. In der Burggasse No. 186. neben dem Rathhause ist eine Wohnung über drey Stiegen am kommenden Ziele Michaelis für den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen. Selbe besteht aus 4 heitzbaren Zimmer vornheraus, Magdkammer, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten.

2832. Im Rosenthale No. 649. sind drey Wohnungen, über 1, 2 und 3 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, die 1te und 3te für 180 fl. Jahreszins, die 2te für 224 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen

2782. In der Prannersgasse ist zu Michaelis eine Wohnung, aus 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten bestehend und an der Sonnenseite gelegen, gegen 450 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch können 1 oder 2 Stallungen mit Remise und Bedientenzimmer dazu gegeben werden. D. Ueb.

2826. In der Schönfeldstraße No. 113. ist eine ganze Wohnung mit einem Waschhause und Aufhänge, jährlich für 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

2602. In einem Hause in einer Hauptstraß ist am Ziele Michaelis eine große Wohnung an der Sonnenseite mit Stallung zu 8 Pferde und 2 Wagenremisen für 750 fl. Jahreszins zu vermiethen. D. Ueb.

2629. Im Hause des Eisenhändlers August Glonner in der Kaufingerstraße No. 1013. sind am künftigen Ziele Michaelis ein Verkaufsladen mit Nebengewölbern, dann 2 Wohnungen im ersten und zweyten Stockwerke für 450 fl. zu vermiethen.

2794. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens über eine Stiege sind 2 schön eingerichtete Zimmer sammt Bedientenzimmer am 1. Juny für 33 fl. zu beziehen.

2791. In der Sendlingerstraße No. 1051. ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Juny für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

2855. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

2625. Vor dem Karlsthore links No. 1297. ist sogleich über 2 Stiegen, Eingang rechts, ein sehr schönes, großes, mit aller Bequemlichkeit eingerichtetes Zimmer gegen monatliche 14 fl. zu beziehen.

2606. Zwey schöne Wohnungen über 1 und 2 Stiegen sind zu Michaelis für 130 und 120 fl. jährliche Miethe zu beziehen. Das Nähere ist in der Lederergasse No. 431. zu ebener Erde zu erfragen.

2660. Eine zur Ausübung einer Caffeeschenk geeignete Wohnung zu ebener Erde wird am Ziele Michaelis zu miethen gesucht. Selbe müßte aber nahe der St. Peter- oder Frauenkirche, oder in einer frequenten Straße seyn. Man würde sich auf einen Hauszins von 400 fl. bis 500 fl. Vorausbezahlung einlassen.

2657. Zwey große Zimmer mit Kabinette und der Aussicht in 4 Straßen versehen, sind mit oder ohne Meubels für einen ledigen Mann, zusammen oder auch einzeln, für 20 fl., 25 fl. und 30 fl. monatlich zu vermiethen.

2786. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, für 210 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und im 4ten Stockwerke zu erfragen.

2785. Nächst dem Isarthore an der Herrnstraße No. 321. ist eine Wohnung über drey Stiegen für 180 fl. Jahreszins zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Ferner ist daselbst über 2 Stiegen eine größere Wohnung für den Jahreszins von 270 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

2466. Ein Sack mit Effekten wurde gefunden. Der Eigenthümer desselben kann sich bei der unterzeichneten Behörde hierüber legitimiren.

München den 25. April 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

2801. Den 4. May ist ein weiß und schwarz gefleckter, brauner Hund zwischen Bogenhausen und Föhring verloren worden. Der Finder erhält im Thale No. 524. über 1 Stiege eine angemessene Belohnung

Dienst- und andere Gesuche.

2823. Ein Handlungshaus sucht als Lehrling einen jungen Menschen von guter Aufführung, der die Handlungs-Vorkenntnisse besitzt und eine schöne Schrift schreibt. In diesem Hause kann er Kost und Wohnung haben und die französische Sprache bald und gründlich lernen. Das Uebrige ist im Hause des Herrn Kaufmann Bonin No. 600. auf dem Schrannenplatze über 2 Stiegen zu erfragen.

Feilschaften.

2857. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. sind nachstehende Bücher zu haben:

Hartig's, Lehrbuch für Jäger und die es werden wollen. 2 Thle. in 1 Bd. Mit Kupferstichen und Tabellen. Tübing. 811. 3 fl. Hartig's, Lehrbuch für Förster und die es werden wollen. 3 Thle. in 1 Bd. Mit Kpf. und Tabellen. Stuttgart und Tübingen 814. 3 fl. Georgi's, Versuch einer Beschreibung der Residenzstadt St. Petersburg. Mit einem Plan und einer Charte. 2 Bde. Petersburg 790. 1 fl. 36 kr. Entwurf des Gesetzbuches über Verbrechen und Vergehen für das Königreich Bayern. München 810. 1 fl. 12 kr. Lipowsky's, Materialien zur Prozeßform des bayer. Strafgesetzgebung. München 824. 1 fl. 30 kr. Inconny, Jahrbuch zur Beförderung der Glückseligkeit vor und in der Ehe für das Jahr 800. Mit 3 Kpf. Leipz. 36 kr. Grob's, kurzer, praktischer Unterricht in der Obstbaumzucht zum Gebrauche für Schullehrer. Mit 1 Kpf. Münch. 814. 48 kr. Dietrich's, Wintergärtner, oder Anweisung, die beliebtesten Modeblumen oder Zierpflanzen ohne Treibhäuser und Mistbeeten in Zimmern, Kellern und an-

dern Behältern zu überwintern, oder für den offenen Garten vorzubereiten. Berlin 818. 48 kr. Wilcke's, Handbuch für Lustgärtner und Blumenfreunde. Halle 785. 30 kr. Der wohlbestellte Küchengarten, oder gründlicher Unterricht, wie gutes schmackhaftes Gemüse, Salat und Küchenkräuter, auf die beste Art das ganze Jahr über, entweder im Freyen oder im Mistbeete ꝛc. zu ziehen sind, nach dem Französischen des de Combles. Ilmenau 824. 48 kr. Geographisches, statistisch-topographisches Lexikon von Bayern. 3 Bde. Ulm 796. 1 fl. 36 kr. Obernberg's, Reisen durch das Königreich Bayern. 15 Hefte. München 815. 4 fl. 30 kr. Hübner's, reales Natur-, Kunst-, Berg-, Gewerk- und Handlungs-Lexikon. 714. 1 fl. 12 kr. Schiller's, Gedichte. Für Freunde des Gesangs und der Declamation systematisch geordnet. 2 Thle. in 1 Bd. Ludwigsburg 823. 1 fl. 12 kr. Pragmatische Geschichte der europäischen Staaten seit dem Anfange der französischen Revolution bis auf unsere Zeit, oder die merkwürdigsten 20 Jahre Europens. Mit Porträts, 3 Charten und einer Tabelle. 4 Theile in 2 Bänden. Gotha 811. 3 fl. 30 kr. Friedrich von Zollern und seine schöne Else, Stamm-Aeltern des königl. preuß. Hauses. Dramatisch bearbeitet von Albrecht. 4 Bde. Berlin. 793. 2 fl. Müller's, chronologische Darstellung der ital. Klassiker über National-Oekonomie. Pesth 820. 30 kr. Döllinger's, zusammengestellte Verfassung des Königreichs Bayern mit den darin angeführten früheren Edikten und Verordnungen. 1ter Bd. München 818. 48 kr.

2833. Auf eine gute Hypothek werden 2000 fl. Kapital zu 5 Prozent auf ein in der Stadt gelegenes Haus, jedoch ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2804. Eine Bäckersgerechtigkeit ist aus freyer Hand gegen billige Bedingnisse zu verkaufen. Das Uebrige ist im Thale Mariä No. 457. zu erfragen.

2848. Es sucht Jemand ein Billard sammt Queues und Ballen zu kaufen im Schönfelde in der Schönfeldstraße No. 113. zu ebener Erde.

2799. Es ist auf der sogenannten Kalkinsel No. 243. das vormalige Kaltenbach'sche Anwesen in der St. Annavorstadt aus freyer Hand zu verkaufen. Die Bedingnisse hierüber erfährt man bey Hrn. Advokaten v. Gattinger, oder bey der Hofjuweliers-Wittwe Merk im Augustinergäßchen No. 1392.

2803. Ein Gewerbsmann sucht 400 fl. aufzunehmen, entweder gegen jährliche Anheimbezahlung, oder in monatlicher Fristenzahlung von 20 fl. mit gewiß hinlänglich genügender Sicherheitsleistung.

2821. In der Müllerstraße No. 51. e. im 4ten Stockwerke rückwärts sind noch folgende Gegenstände täglich von 12 bis 2 Uhr Mittags zu verkaufen: 1) zwey noch ganz neue Bücherstellen, 2) eine Studierlampe, 3) mehrere Bilder in Rahmen mit Glas, 4) ein Rohr von Eisenblech.

2812. Ein guter, neuer Flügel, der 6 Oktaven Umfang hat, ist in der Sendlingerstraße No. 905. über 3 Stiegen zu verkaufen.

2820. Am Schrannenplatze No. 602. in der Riederer'schen Tabacks-Niederlage unter den Bögen sind 30 bis 40 Stück leere Fässer zu verkaufen. Selbe sind noch ganz neu und von verschiedener Größe.

2838. Es sind 2 Fortepiano in der Glockenstraße No. 1262. zu verkaufen, oder zu vermiethen, und können von 12 bis 2 Uhr besichtiget werden.

2835. Eine Badwanne mit eisernen Reifen ist zu verkaufen; sie ist auch zum Waschsechteln zu gebrauchen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße im Hause des Herrn Sabbadini im Hofe über eine Stiege zu erfragen.

2862. Im Pfarrhofe zu Aufkirchen am Würmsee sind mehrere Zentner halbfetter Winterkäse von vorzüglicher Güte zu verkaufen.

2788. In der Frühlingsstraße No. 289. ist ein Eimerfaß mit eisernen Reifen für 2 fl. zu verkaufen.

Digitized by Google

2843. An der Bayerstraße ist ein erst vor einigen Jahren neu gebautes Haus mit mehreren Wohnungen, Hofraum, Stallungen, Heulegen, Brunnen und übrigen Bequemlichkeiten aus freyer Hand zu verkaufen und das Nähere bey dem Hauseigenthümer No. 179. zu erfragen.

2813. Es ist ein Mineralienkasten sammt Mineralien zu verkaufen in der Lederergasse No. 206. über 3 Stiegen rückwärts.

2853. Es sind ein Kleider- und ein Speisekasten zu verkaufen No. 1379. in der Karlsstraße neben dem Bürgersaale rückwärts über 2 Stiegen.

2842. Medaillen von Gold, wie auch von feinem Silber in rothen Saffian-Etuis zu verschiedener Größe und Preise für Tauf- und Firmpathen-Geschenke ganz geeignet, sind neu verfertigt zu haben beym Silberarbeiter St. Johannser in der Dienersgasse No. 140.

2674. Der Inhaber der ersten Post von 2000 fl., welchen auch kein Ewiggeld vorgeht, auf einem Anwesen von 24000 fl. gerichtlicher Schätzung, wünscht dieselben abgelöst. D. Ueb.

2701. Frisch geschnittene Spargel von der vorzüglichsten Güte, wie auch gut überwinterte rothgelbe Rüben werden täglich verkauft No. 603., der ehemaligen Hutterschwaige gegenüber, ehe man zur neuen Kaserne kommt.

Versteigerungen.

2601. In Folge einer gnädigsten Anbefehlung der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 1. v. M. wird das in der k. Forstrevier Hechenkirchen und im Steuerdistrikte Brunnthal befindliche, 185 Tagwerk 54 Dezimalen haltende Engelwartinger Holz in Parthien zu 6 — 7 Tagwerk von den unterfertigten Aemtern gemeinschaftlich dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Kaufsliebhaber, welchen in der Zwischenzeit der k. Revierförster Scheidl zu Hechenkirchen auf Verlangen die genannte Staatswaldung sowohl im Ganzen als nach ihren Unterabtheilungen vorzeigen wird, wollen sich am Donnerstage den 18. May d. J. Morgens 8 Uhr in der Schwaige Engelwarting einfinden, wo die Versteigerung unter den gewöhnlichen, für Staatsgüter-Veräusserungen festgesetzten Bedingnissen vorgenommen und nach Umständen an dem darauf folgenden Tage fortgesetzt wird.

Den 21. April 1826.

Königl. bayer. Landrentamt München und Forstamt Eglharting.

v. Schanzenbach, königl. Rentbeamter. — Freyherr v. Sternbach, k. Forstmeister.

2859. Künftigen Mittwoch als den 17. May wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Behausung des bürgerl. Tapezierers Stadler an der Residenz-Schwabingerstraße No. 50. zu ebener Erde der Nachlaß der königl. Hoftänzerin Anna Piedry an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert. Dieser Nachlaß besteht in Komodkästen, Kanapee, Sesseln, Spiegeln, Kleidungen und Wasche.

München den 8. May 1826.

Das

königlich bayerische Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Dätzl.

2863. Das Anwesen des Kistlermeisters Joseph Klein, an der Müllerstraße No. 658. gelegen, wird Mittwochs den 31. laufenden Monats Frühe von 9 bis 12 Uhr, im Lokale des unterfertigten Gerichtes mit Vorbehalt der Genehmigung für die Betheiligten zum zweitenmale öffentlich versteigert.

Dasselbe besteht aus einem Wohnhause, 2 Stockwerke hoch und 7 Kreuzstöcke breit, mit einem kleinen Anbaue, Hofraum, kleinen Gärtchen, und einem Stefften laufenden Wassers, und kann bis dahin von etwaigen Kauflustigen auf Anmelden eingesehen werden.

Den 5. May 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Liebeskind.

2706. Den 28. künftigen Monats May Vormittags 10 Uhr wird in Fürstenfeld bey Bruck wieder eine bedeutende Anzahl Stutten und auch ein Beschälhengst öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Pferdezüchter können sich auch diesesmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 29. April 1826.

Königl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Wahl, Oberlieutenant. — Schick, Verwalter.

Digitized by Google

2704. Auf Andringen mehrerer Gemeinden wird in dem Wirthshause zu Pliening am 16. May d. J. Vormitt. von 10 bis 12 Uhr das sogenannte Gordons-Haus No. 37. mit 0 Tagw. 22 Dezim. Hofraum und einem Garten zu 0 Tagw. 53 Dezim. als ludeigen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kauflustige können sich in Pliening an der Münchner-Erdinger-Straße im Wirthshause einfinden, und ihre Angebote zu Protokoll geben. Auswärtige Käufer haben sich zugleich mit Leumunds-Atteſten zu versehen. Dieses wird zu Jedermanns Kenntniß hiermit bekannt gemacht.

Ebersberg den 1. May 1826.

Königl. bayer. Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

2668. Aus Auftrage der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 28. v. M. wird das unterzeichnete Amt gemäß allerhöchstem Kabinets-Beschluße vom 22. und allerhöchster Ministerial Entschließung vom 25. eben dieses Monats mit Einhaltung der für die Staats-Realitätenverkäufe bestehenden allgemeinen Normen öffentlich versteigern.

1) Das alte Ballhaus, die anstossende Lackieranstalt und den Bogengang von der Herzog Maxburg zum Ballhause, auf Abbruch, und dann

2) den Platz, worauf diese Gebäude stehen, nach Abzug des zur Verlängerung der Pfandhausstraße in ihrer dermaligen Richtung und Breite erforderlichen Raumes zu dem Zwecke, daß der zu veräußernde Platz zur Aufführung von Privatgebäuden, die jedoch mit der daneben schon stehenden Häuserreihe gleiche Façade und mit jenen am anderen Ende gleichen Schluß erhalten sollen, verwendet werden.

Wer nach diesen Bestimmungen zu kaufen geneigt ist, wolle sich am Versteigerungstage, Donnerstag den 18. d. M. Vormittags in obigem Ballhause einfinden.

München am 1. May 1826.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamter.

2858. Die Versteigerung der von dem zu Bamberg verlebten Hrn. Geheimenrathe und Generalkommissair Stephan Freyherrn von Stengel hinterlassenen Kupferstichsammlung, die italienische, niederländische, französische und englische Schule, nebst einigen Blättern aus allen Schulen enthaltend, beginnt dahier am 26. d. M. in dem Hause des Herrn Louis Dülken an der Prannersstraße zu ebener Erde.

Kataloge hiezu sind in demselben Hause über drey Stiegen, das Stück zu 15 kr. zu haben.

München den 8. May 1826.

Verschiedene Kundmachungen.

2860. Das

königliche Landgericht München

hat in dem Schuldenwesen des Wendelin Burghardt zu Unterschleißheim unterm 25. Februar l. J. auf die Eröffnung der Gant erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I) zur Anmeldung und Liquidation der Forderungen auf Donnerstag den 1. Juny,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 1. July,

III) zum Schlußverfahren auf Dienstag den 1. August, und zwar für die Replik auf Donnerstag den 17. August und für die Duplik auf Freytag den 1. September, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, wozu sämmtliche unbekannte Gläubiger vorgeladen werden, und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der der Forderungen von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung der für jeden Tag bestimmten Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Vermögen des Wendelin Burghardt etwas besitzen, aufgefordert, es bey Vermeidung des doppelten Ersatzes bey Gericht zu übergeben.

München den 24. April 1826.

Steyrer, Landrichter.

2790. Wer an dem Nachlaße des am 29. April l. J. zu Moosburg, königl. Landgerichts daselbst ab intestato verstorbenen Unterkanoniers Jakob Prügl-maier, von Moosburg gebürtig, aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche zu besitzen glaubt, hat solche binnen 30 Tagen um so gewißer hierorts geltend zu machen, als ausserdem in dieser Verlassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach weiters verfahren würde.

München den 4. May 1826.

Das

Kommando des königl. bayer. 1. Artillerie-Regiments.

Baron v. Zoller, Oberst.

Schmidt, Aktuar.

2789. Wer an dem Nachlaße des am 30. April h. J. im Militärhauptlazarethe dahier ab intestato verstorbenen Bombardeur Friederich Zentner, von München gebürtig, aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche zu besitzen glaubt, hat solche binnen 30 Tagen um so gewißer hierorts geltend zu machen, als ausserdem in dieser Verlassenschaftssache rechtlicher

Ordnung nach weiters verfahren würde.
München den 4. May 1826.

Das
Kommando des königl. bayer. 1. Artillerie-Regiments.

Baron v. Zoller, Oberst.
Schmid, Aktuar.

2861. Nachdem sich auf die ämtlichen Aufforderungen, welche in öffentlichen Blättern unterm 20. April 1824 ergiengen (vide allgem. Zeitung 1824 Beylage No. 89., Intelligenz-Blatt für den Isarkreis 1824 St. XIII. S. 254., Polizey-Anzeiger von München 1824 No. XXV. vom 28. März Seite 257., Münchner politische Zeitung 1824 Beylage 77.) der unbekannte Inhaber der Cessions-Urkunde vom 23. August 1812 zu 2000 fl. der Peter Irlweck'schen, vormaligen Haberl von Rockdorf Forderung an die Karl Theodor Graf von Bettschard'sche Schuldmasse innerhalb des festgesetzten sechsmonatlichen Termines nicht gemeldet hat, so wird gedachte Urkunde hiermit für nichtig und kraftlos erklärt.
Ebersberg den 16. April 1826.

Königl. bayer. Landgericht Ebersberg.
Höß, Landrichter.

2669. Bey unterfertigtem königl. privil. Versatzamte werden künftigen Monat den 5. Juny die verjahrten Pfänder der Monate Januar, Februar, März und April des Jahres 1825 von No. 25963. bis No. 39204. öffentlich verkauft werden.
Die Pfandgeber haben daher längstens bis den 27. May die Versatzscheine von solchen dem Verkaufe unterliegenden Pfändern zur geeigneten Umschreibung und Verzinsung, oder zur Ablösung der Pfänder zu überbringen.
Landshut den 1. May 1826.

Königlich allergnädigst privilegirtes Versatzamt Landshut.
Kircher, Inhaber.

2754. Der Unterzeichnete hat hiermit die Ehre, seine Wohnungs-Veränderung aus der Perusagasse in sein eigenes Haus in der vormaligen Königs- jetzt Brien-Straße No. 1344. ergebenst bekannt zu machen. Der Eingang ist einstweilen auf dem Brückel bey dem ehemaligen von Utzschneider'schen Brauhause. Zugleich für das ihm bisher geschenkte gütige Zutrauen verbindlichst dankend, empfiehlt sich derselbe zu geneigter Fortdauer davon, und versichert auch ferners prompte und pünktliche Bedienung.
Johann Baptist Lechner,
Schneidermeister und Kleiderhändler.

2345. Die Unterzeichneten machen hiermit die Anzeige, daß sie ihre bisher inngehabte Wohnung in der Gloner'schen (vormals Sauer'schen) Behausung in der Kaufingerstraße No. 1017. verlassen, und dagegen das 2te Stockwerk des Hauses No. 61. in der Theatinerschwabingerstraße bezogen haben, wo sie sich ihren verehrten Freunden und Bekannten zu fernerem Zuspruche bestens empfehlen.
Gebrüder Löwenfeld,
Juwelen- und Bijouterie-Händler.

2724. Endesunterzeichneter hat die Wohnung dem k. Seminär gegenüber beym Calikanten Lindmayr im 2ten Stockwerke bezogen.
J. Heynemann, k. b. Hofzahnarzt.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Am 27. April. Se. Excelenz Graf von Pray, kön. bayer. Minister am königl. franz. Hofe, von Paris. Hr. Platzmann, Doktor von Leipzig. Hr. Ziegler, Negotiant von Winterthur. Den 28. — Hr. Rodieur, Studierender von Lausane. Am 29. — Hr. Ehrsam, Maler von Wien. Hr. Fischer, Maler von Wien. Hr. Lord Clauduise Hunter, von London. Hr. Raymond, Edelmann von London. Hr. von Berthonier, k. b. Staatsrath und Chevalier des goldenen Lion-Orden, von Regensburg. Den 2. May. Hr. Macherini, Proprietair aus Florenz. Hr. Farcy, Edelmann von London. Den 5. — Hr. Boyer, Kaufmann von Verseile. Hr. Voltz, k. bayer. Regierungsrath von Speyer. Den 6. — Hr. Leuenberger, Student von Bern. Hr. Dragota, Kaufmann aus Dresbitzen. Hr. Betty, englischer Edelmann von Parma.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 30. April. Hr. Schmidt, Kaufmann von Frankfurt a. M. Den 1. May. Hr. Frommel, Kaufmann, von Augsburg. Hr. Gollar, Eiseleur, und Mde. Plaut, von Paris. Den 2. — Hr. Griot, Particulier aus Italien. Fräulein v. Rüdt, von Miltenberg. Hr. Dietz, Weinhändler von Kitzingen. Den 3. — Hr. v. Schultheß de Rechberg, Oberstlieutenant aus der Schweiz. Hr. Dewonkanski, poln. Geistlicher von Rom. Hrn. Kägi und Gebert, Studierende von Wien. Hr. Lutz, Kaufmann von Wien. Hr. Haan, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Oppenheimer, Kaufmann von Frankfurt a. M.. Hr. Rotaker, Kaufmann von Straßburg. Den 4. — Hr. Scherer, Kaufmann von Zürch. Hr. Weyersberg, Kaufmann von Solingen.

Digitized by Google

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 30. April. Hr. Beck, Kaufmann von Fürth. Hr. Bader, Kaufmann von Augsburg. Hr. Haas, Doktor der Medizin von Ansbach. Hr. Ludwig, Kaufmann von Ulm. Hr. von Baur, Hauptmann in k. k. österr. Genie-Corps von Wien. Hr. Sturm, Doktor de Medizin von Mainz. Hr. Dubler, Kaufmann aus der Schweiz. Hr. Schumann, Juwellier von Berlin. Mlle. Pol, von Wien. Den 3. May. Hr. Siebenmann, Kaufmann von Arau. Hr. v. Merz, k. b. Lieutenant von Zweybrücken.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 27. April. Hr. Dubois, Stadtkommissär von Amberg. Hr. Büttner, Kaufmann von Kemnitz. Den 28. — Hr. Erdinger, Kaufmann von Nürnberg. Den 29. — Hr. Baron von Bruck, Partikulier von Würzburg. Den 3. May. Hr. v. Barth, Chemiker von Mainz. Freyherr v. Grenger, k. b. Kämmerer von Sitz Erding. Hr. Graf v. Erbs, k. b. Kämmerer von Augsburg. Den 4. — Hr. Loeber, Bürgermeister von Landshut.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 12 Kinder, 2 männl. und 10 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 30. April. Michael Hettfleisch, bürgl. Kistlermeister, Wittwer, mit Theresia Schnetz, Schneidermeisterstochter von Stein im Baden'schen. Den 4. May. Johann Baptist Schindler, Steindrucker und Insaß von hier, mit Anna Schmid, Schneidermeisters-Tochter von Meischendorf.

Gestorben: Den 29. April. Katharina Reiter, Wirthstochter und Näherin von hier, 76 J. alt, an der Leberverhärtung. Den 30. — Elisabetha Schärl, Taglöhnerswittwe von Schmidmühlen, 80 J. alt, an Altersschwäche. Elisabetha Walburga Schweinitzhaupt, bürgerl. Geschmeidmacherstochter, 9 W. alt, an Convulsionen. Den 2. May. Anna, unehel., 5 W. alt, am Gedärmbrande Christian Karl Zobel, k. Trigometersohn, 1 Jahr 8 Monate alt, an der Lungenentzündung. Herr Karl Hofmann, königlicher Ober-Kirchen- und Schul-Rath, 35 Jahre alt, am schleimigt nervösen Frieselfieber. Den 4. — Antonia von Binet, geb. Freyin v. Eckert, königl. bayer. Oberstenswittwe, 64 J. alt, an Entzündung und Verhärtung der Lunge. Den 5. — Maria Anna Hutter, b. Kochswittwe, 54 Jahre alt, an der Brustwassersucht. Barbara Wunderl, Taglöhnerstochter, 3½ Mon. alt, an der Abzehrung. Johann Nepomuk Reil, b. Bierwirthssohn, 16 T. alt, an der Abzehrung. Franz Uffinger, königl. Theaterschneidermeisterssohn, 1 J. 3 W. alt, an Wasserabsatz im Gehirn.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 9 Kinder, 4 männl. und 5 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 30. April. Franz Xavier Kistler, Zimmergesell, mit Rosina Lechner, Taglöhnerstochter, von hier. Den 1. May. Herr Mathias Hammer, Wittwer, bürgl. Hausbesitzer, mit Maria Anna Strobel, bürgerl. Melberstochter.

Gestorben: Den 30. April. Johann Neumiller, Zimmermannssohn, 2 J. 7 Mon. alt, an der Skrophel-Krankheit und Brand im Unterleibe. Maria Franziska Homaier, Taglöhnerstochter, 10 Mon. alt, an Gichtern. Theodor Wolger, Hoftheater-Tischlers-Sohn, 1 J. alt, an variolis. Den 1. May. Herr Franz Xaver Spannberger, kön. pens. Buchhalter, 66 J. alt, an Altersschwäche. Nikolaus Schullinger, Hofaternanzünder, 73 J. alt, an der Lungenvereiterung. Joseph Mechner, Taglöhner, 32 J. alt, am Schlagflusse durch Kohlendampf. Sebastian Rieger, Gewürzmiller, 79 J. alt, an Entkräftung. Simon Bertler, Kistler, von Ertlingen, Landgerichts Röttingen, 31 J. alt, an der Lungenlähmung nach Lungenentzündung. Ignatz Köstl, Metzger von hier, an allgemeiner Wassersucht. Adelheit Freyin von Gebök, Privatierstochter, 64 Jahre alt, an der Lungensucht. Den 2. — Frau Walburga Landmann, k. Kasernverwalterswittwe, 79 J. alt, an der schwarzen Krankheit. Krezentia Schott, Polizeydiurnistenswittwe, 37 J. alt, an der Lungensucht. Theresia Uminger, Obsthändlerstochter, 1½ J. alt, an organischen Fehlern und schwerem Zahnen. Den 3. — Frau Anna Sperr, Buchhalterswittwe, 76 J. alt, am Schleimschlage. Theresia Hohlhofer, Milchmannstochter, 22 J. alt, an bösartigem Nervenfieber. Georg Fleischmann, Taglöhner, von Hellenstetten, Landgerichts Parsberg, 59 J. alt, an der Lungensucht. Frau Anna Saal, geb. v. Barth, k. Raths- und Hofmedikus-Gattin, 64 J. alt, an der Brustwassersucht. Den 5. — Theresia Wittenbauer, bürgerl. Schuhmachersfrau, 42 J. alt, am Blutthusten. Barbara Görg, Pfründnerin, 76 J. alt, am Brande aus Altersschwäche. Ludwig Neumiller, Kanzleydiener im kön. Staatsministerium des Innern, 54 J. alt, an der Leberentzündung. Franz Xaver Huberberger, b. Bordenmachersohn, 15 W. alt, am Brande. Franz Xaver, 6 W. alt, an der Staarsucht durch Abzehrung.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 5 Kinder weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 3. May. Anna Kirchmayr, Sallerswittwe von der Au, 61 J. alt, am Schlagflusse. Den 5. — Magdalena Schmidt, Täntlerstochter von hier, 76 J. alt, am Lungenbrande.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 8. bis 15. May regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 8. May 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	—
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	—
4) Das Kreuzerlaibel .	12	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	37	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 "	4	—
4 "	8	—
8 "	16	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund-	Mehl.	1	23	—	5	1	—
Semmel-	Mehl.	—	59	—	3	3	—
Waitzen-	Mehl.	—	43	—	2	3	—
Einbrenn-	Mehl.	—	27	—	1	3	—
Riemisch-	Mehl.	—	42	—	2	2	—
Rocken-	Mehl.	—	56	—	2	1	—
Nach-	Mehl.	—	12	—	—	3	—
Gries feiner		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere		1	15	—	5	—	—
Bruun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alken . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	18
Praxen . .	—	—	—
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Des heil. Pfingstfestes wegen wird am künftigen Sonntage kein Polizey-Anzeiger ausgegeben.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXXVIII. Mittwoch den 17. May 1826.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

2985. Am künftigen Sonntage den 21. May wird die öffentliche Schutzpocken-Impfung Morgens zwischen 9 und 11 Uhr im kleinen Rathhaus-Saale dahier fortgesetzt, wozu alle Impffähigen, besonders aber die Impfpflichtigen aus dem

a) 28ten Distrikte, Kreuzviertel, von No. 1321 bis 1330, 1342 bis 1360, 1659 bis 1663,
b) 29ten Distrikte, Kreuzviertel, von No. 1331 bis 1341, Marxvorstadt von No. 590 bis 604,
c) 30ten Distrikte, Marxvorstadt, von No. 455 bis 589, 605 bis 676 vorgeladen werden.

München am 12. May 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Straßenreinigung betreffend.)

2905. Unter Beziehung auf die dahier geltenden polizeylichen Anordnungen über Straßenreinlichkeit wird wiederholt in Erinnerung gebracht, daß bey trockenem Wetter jeder Hauseigenthümer in der Stadt die Straße bis zu ihrer Mitte, und in den Vorstädten die Fußwege vor dem Hause täglich zweymal, nämlich Früh um 7 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr mit frischem Wasser bespritzen zu lassen verbunden sey.

Diejenigen Hauseigenthümer dahier, welche dieser Obliegenheit nicht nachkommen, haben zu gewärtigen, daß man auf ihre Kosten die Straße bespritzen, nnd sie nicht nur zur Bezahlung des Kostenbetrages hiefür anhalten, sondern auch zur Strafe ziehen lassen werde.

München den 12. May 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Winkelagenten Konrad Schneider betreffend.)

2906. Der k. quieszirte Kreis-Administrations-Kanzellist Konrad Schneider dahier hat der frühern Bestrafung und öffentlichen Bekanntmachung seines Namens ungeachtet, den bestehenden Verordnungen zuwieder wiederholt mehrerer Winkelagentien sich schuldig gemacht, und deßhalb eine Gefängnißstrafe zugezogen. Da dieses unbefugte Schriftenverfassen zum Nachtheile der Geschäfte und zum Schaden der Betheiligten gereicht, so wird sein Name zur Warnung des Publikums hiermit nochmal öffentlich bekannt gemacht.

München den 9. May 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Direktor.

Zeichter.

(Den Satz des Sommerbieres betreffend.)

2864. Gemäß gnädigster Entschließung der königl. Kreisregierung vom 3. Jänner d. J. wurde der Ganterpreis des heurigen Sommerbieres in hiesiger Stadt einschlüßig des städtischen Malzaufschlages auf

vier Kreuzer zwey Pfennige

für die Maaß festgesetzt, was hiemit zur genauesten Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 2. May 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär

Miethschaften.

2986. In der Kaufingerstraße No. 1013. sind 3 Gewölbe für 125 fl. jährlich zu vermiethen.

2879. In der Schönfeldstraße No. 119. a. ist eine schöne Wohnung über eine Stiege um den jährlichen Zins von 220 fl. zu Michaelis zu vermiethen und zu erfragen im nämlichen Hause zu ebener Erde.

2880. Vor dem Karlsthore rechts No. 1312. vornheraus ist ein schön modern meublirtes Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Bett, für 12 — 14 fl. am 1. Juny zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

2881. In der Brien- vormals Königsstraße No. 1341. ist im 2ten Stockwerke eine helle, sehr geräumige Wohnung für 400 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Selbe besteht aus sechs Zimmern, Küche, Speisekammer, gutem Keller, Speicher, Waschhause und den übrigen Bequemlichkeiten.

2868. In der Karlsstraße No. 1118. über 5 Stiegen vornheraus ist für einen oder 2 Herrn ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

2895. In der Schönfeldstraße No. 106. ist eine Wohnung mit einer Stallung, Wagenremise und einem bequemen Heuboden für 300 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

2877. Es ist am Rochusberge No. 1486. im 4ten Stockwerke eine Wohnung mit sechs heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und der Aussicht gegen den Marplatz am Michaelisziele für 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im 1ten Stockwerke zu erfahren.

2867. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 67. sind 2 schöne Wohnungen über 2 und 3 Stiegen, jede für 270 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über 3 Stiegen zu erfragen.

2869. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße im Hause No. 65. über 2 Stiegen ist ein Zimmer, mit der Einrichtung und einer schönen Aussicht versehen, entweder sogleich oder am 1. Juny für die monatliche Miethe von 6 fl. zu beziehen.

2870. In der Sendlingerstraße ist in No. 940. eine Wohnung über zwey Stiegen gegen den halbjährigen Zins von 75 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen zu erfragen.

2873. In der Herzogspitalstraße No. 1250. über zwey Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes, mit eigenem Eingange und übrigen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer am 1. Juny für 8 fl. monatlich an einen unverheuratheten Herrn zu vermiethen.

2874. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 30. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

2875. Im Mariengäßchen No. 375. b. im Thale ist eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 200 fl. Jahreszins zu vermiethen. Sie kann auch sogleich bezogen, und das Nähere über eine Stiege erfragt werden.

2886. Vor dem Sendlingerthore an der Sonnenstraße No. 1285. ist ein ausgemaltes, heitzbares Zimmer, mit gutem Bette, Meubels und eigenem Eingange, sogleich oder am 1. Juny für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2889. In der Fürstenfeldergasse No. 989. über 2 Stigen sind 2 meublirte Zimmer mit Betten zu 6 und zu 3 fl. monatlich zu vermiethen.

2893. Am Sebastiansplatze No. 739. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

2897. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer und Alkoven monatlich für 15 fl. sogleich zu bezihen.

2900. In der Burggasse No. 169. sind 3 Wohnungen, eine für 300 fl. sogleich, die 2te für 150 fl. und die 3te für 110 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Es ist auch eine Stallung für 2 Pferde um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2896. Man sucht eine Wohnung in einer gangbaren Straße an der Sonnenseite, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, einem Kabinette, Oekonomiezimmer, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege und einer großen, trockenen Kammer um die jährliche Miethe von 250 bis 300 fl. im 1ten oder 2ten Stockwerke sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

2899. In der Sonnenstraße vor dem Karlsthore No. 1297. sind 2 meublirte Zimmer mit Bett über 4 Stiegen am 1. Juny für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

2898. In der Fürstenfeldergasse No. 993. über 2 Stiegen ist vornheraus ein großes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes, helles Zimmer, mit einem angenehmen Nebenzimmer für 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2892. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 139. über eine Stiege ist ein ganz eingerichtetes Zimmer mit Kabinette für einen Herrn um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2882. Auf dem Färbergraben No. 1088. im 2ten Stockwerke ist am Ziele Michaelis eine Wohnung für 220 fl. Jahreszins zu vermiethen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange nebst einem Vorplatze, Gang, Küche, Keller, Speicher ꝛc. Das Nähere ist bey der Eigenthümerin im dritten Stockwerke zu erfragen.

2887. Vor dem Karlsthore in der Elisenstraße No. 103. neben dem Schimmelwirthe ist im ersten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer für 8 fl., dann eines für 5 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2885. Vor dem Einlasse ausser der Wache an der Müllerstraße im 2ten Hause No. 657. ist mit doppelter Aussicht in den Garten und auf die Straße ein heitzbares, ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange im 1ten Stockwerke monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen. Auch kann auf Verlangen noch ein schönes Nebenzimmer abgegeben werden, und ist Abends von 5 bis 7 Uhr zu besehen.

2913. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange am 1. Juny für 7 fl. zu vermiethen.

2987. In der Müllerstraße No. 61. vor dem Einlaß über 2 Stiegen ist am 1. Juny ein großes und schön meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2911. Auf dem Anger ist zu ebener Erde eine Wohnung für 50 fl. halbjährig sogleich zu beziehen. Das Nähere ist auf der Hundskugel No. 1176. zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

2907. Auf dem Schrannenplatze No 599. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung über 4 Stiegen für 170 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

2917. Es sind am Heumarkte No. 735. 2 meublirte Zimmer mit Betten, eines vornheraus und eines rückwarts im Garten für 7 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

2890. In der Sendlingerstraße No. 921. sind 3 Wohnungen, mit der Aussicht in einen Garten versehen, zu vermiethen und am Ziele Michaelis zu beziehen. Die eine besteht aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 Kammern und Küche, dann übrigen Bequemlichkeiten. Der jährliche Miethzins ist 110 fl. Die beyden andern bestehen jede aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, 1 Kammer, Küche und Speicherantheil. Der jährliche Miethzins ist 90 fl.

2912. In der Sendlingerstraße No. 949. im 2ten Stockwerke sind 2 schöne, helle, eingerichtete Zimmer ohne Bett, mit eigenem Eingange, zusammen für 6 fl. monatlich am 1. Juny oder July zu beziehen.

2909. In der Kanalstraße No. 48. vor dem Isarthore ist über 2 Stiegen links ein meublirtes, heitzbares Zimmer, mit eigenem Eingange und schöner Aussicht, monatlich für 5 fl. zu vermiethen. Auch ist ein Nebenzimmer vorhanden, mit oder ohne Bett, für 4 fl. monatlich, und beyde können am 1. Juny oder sogleich bezogen werden.

2921. In der Bayerstraße vor dem Karlsthore No. 16. zu ebener Erde ist eine Wohnung sammt Betten zu Michaelis für 130 fl. zu beziehen und das Uebrige daselbst zu erfragen.

2930. In der Augustinergasse No. 1603. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 neu meublirte Zimmer, heitzbar und mit eigenem Eingange monatlich für 15 fl., und eines meublirt mit eigenem Eingange für 5 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

2916. In der Residenzstraße No. 29 über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche und Holzlege nebst andern Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 200 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

2914. Im Hause No. 131. am Schrannenplatze ist das 1te Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege am Ziele Michaelis für den Jahreszins von 440 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer im 3ten Stockwerke zu erfragen.

2915. Im Hause No. 131. am Schrannenplatze ist rückwärts im 1ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, zu Michaelis um den Jahreszins von 120 fl. zu beziehen, und das Nähere beym Hauseigenthümer im 3ten Stockwerke zu erfragen.

2922. Auf der Hofstatt No. 1063. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten für 75 fl. jährl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Nähere daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

2918. In der Neuhausergasse No. 1119. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 5 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

2926. Am Färbergraben No. 1051. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für 5 fl. sogleich zu beziehen.

2988. In der Marvorstadt der Amalienstraße No. 550 ist ein Gartenantheil mit 120 tragbaren Obstbäumen, dann einem schönen Sommerhause, und einer Laube mit der schönsten Aussicht in die Umgebungen für 50 fl; dann in der nämlichen Straße No. 551. ebenfalls ein Garten mit mehreren tragbaren Obstbäumen und einem schönen Sommerhause für 40 fl. sogleich zu vermiethen, und das Nähere bei dem Eigenthümer No. 550. zu erfragen.

Digitized by Google

2923. In dem neugebauten Hause beym ehemaligen schönen Thurm sind No. 1030 über 3 Stiegen 2 große, schön meublirte, heitzbare Zimmer, mit eigenem Eingange, eines um 10 fl. das andere um 11 fl. am 1. Juny zu beziehen. Der Eingang ist am Färbergraben.

2929. No. 93. in der Lerchenstraße ist ein Sommerhaus mit 2 Zimmern, einem Stücke vom Garten nebst Keller, Küche und Kegelbahn für 50 fl. sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst zu Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern für den Zins von 80 fl. zu beziehen.

2928 In der Marxvorstadt in der Artisstraße No. 231. in der Behausung des Hrn. Schlossermeisters Schmitz über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich für 12 fl zu beziehen.

2816. Im Hause No. 79. in der Schwadingerstraße ist das 1te Stockwerk zu vermiethen. Dasselbe besteht aus 6 großen, schönen, sammtlich vornheraus liegenden Zimmern, dann Alkoven, Garderobe, Küche, Küchenzimmer, großem Holzgewölbe, Keller und hellem Speicher. Der Zins ist 700 fl.

2952. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. beym Löwenbrauer ist über 3 Stiegen vornheraus ein heitzbares Zimmer mit Einrichtung und Bedienung für 7 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

2954. Es sind in der Gruftgasse No. 104. im 2ten Stockwerke 2 Zimmer, jedes mit eigenem Eingange vornheraus auf der Sonnenseite eines für 6 fl. und eines für 8 fl. zu vermiethen, und am 1. Juny zu beziehen.

2953. In der Theaterstraße No. 498 über 2 Stiegen ist ein schönes, ausgemaltes Zimmer nebst einem schönen Kabinette mit Bett und Meubeln monatl. für 7 fl. zu vermiethen.

2945. Es ist in dem Garten in der Marxvorstadt an der Theresienstraße neben dem Hause des b. Kistler Bode No 582 ein schönes Sommerhaus nebst einem kleinen Antheil vom Garten jährlich für 24 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nahere ist in dem Garten selbst zu erfragen.

2950. Am Petersplatze No. 632. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein ausgemaltes, unmeublirtes, aber heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn für 6 fl., an 2 Herrn für 9 fl. sogleich zu vermiethen.

2951. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer nebst Nebenzimmer und Alkoven monatlich für 15 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

2931. In der St. Annastraße No. 1237. ist ein schönes, helles, meublirtes, heitzbares Zimmer über 4 Stiegen monatlich für 5 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

2935. Es sind in der Theatinerstraße No. 63. 2 Wohnungen zu vermiethen, eine über 1 Stiegen für 420 fl. und eine über 3 Stiegen für 360 fl. jährlich.

2947. In der Lerchenstraße No. 92. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Speicher zu Michaelis für 85 fl. zu vermiethen.

2933. Im Hause No. 182. in der Burggasse im 3ten Stockwerke ist am künftigen Michaelis eine Wohnung vornheraus für 200 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2938. Am Marthore No 1484. über drey Stiegen links ist ein schönes, wohleingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer, mit der Aussicht auf den Dultplatz versehen, für 7 fl. sogleich zu beziehen.

2932. In No. 603. über 4 Stiegen rückwärts am Schrannenplatze ist ein sehr schöner, neuer, gut erhaltener Dülken'scher Flügel mit vollständigen 6 Oktaven und 4 Veränderungen wegen Mangel an Platz entweder monatlich für 5 fl. zu vermiethen oder an einen Liebhaber zu verkaufen.

2941. Am Promenadeplatze No. 1437. über 2 Stiegen rückwärts gegen einen hellen Hofraum sind 2 schöne, heitzbare, unmeublirte Zimmer, Alkoven und Kammer mit eigenem Aufgange für einen Herrn, vorzüglich aber als Absteigquartier für 93 fl. jährlich zu beziehen.

Digitized by Google

2934. In der Herzogspitalgasse No. 1136. ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus zu Michaelis für 225 fl. zu vermiethen.

2936. In der Schwabingerstraße No. 86, Eingang im Schramengäßchen, über 2 Stiegen sind 2 Zimmer für 4 fl. und 15 fl. sogleich zu beziehen.

2940. An dem Marthore No. 1360. über eine Stiege auf dem Dultplatze ist ein austapeziertes, schön meublirtes Zimmer für 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2942. Es sucht Jemand einen ganzen oder einen halben Logenplatz im 3ten Range im neuen k. Hoftheater zu miethen.

2963. In der Karlsstraße No. 1118. über 4 Stiegen bey Madame Kolb kann ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 4 fl. am 1. Juny bezogen werden.

2961. Ein eingerichtetes Zimmer nebst Alkove monatlich für 11 fl. ist sogleich zu beziehen, und zu erfragen am Schrannenplatze No. 603. im Kleiderhandlungsladen.

2958. In der Rumforterstraße No. 35. vor dem Isarthore kann eine Wohnung zu ebener Erde am Ziele Michaelis für 100 fl. bezogen werden. Dieselbe besteht aus zwey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Magdkammer, Holzlege und Keller ꝛc. Das Nähere ist über 1 Stiege links zu erfragen.

2955. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 unmeublirte Zimmer, ein heitz- und ein unheitzbares, 2 Verschläge und ein Platz zur Holzlege für 10 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen; dann über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und am 1. Juny zu beziehen. Das Nähere hierüber ist über eine Stiege zu erfragen.

2894. In der Schönfeldstraße No. 106. über 1 Stiege ist am 1. Juny ein meublirtes Zimmer für 6 fl. zu beziehen.

2979. In der Schwabingerstraße No. 82. über 4 Stiegen sind 2 Zimmer mit eigenen Eingängen, neuen Betten, Meubels und sonstigen Bequemlichkeiten für 4 bis 6 fl. sogleich, oder am 1. Juny zu vermiethen.

2956. Im Rosenthale No. 649. sind zwey Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, die erste für 180 fl., die zweyte für 224 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen.

2957. Auf eine gute Hypothek werden 2000 fl. Kapital zu 5 Prozent auf ein in der Stadt gelegenes Haus, jedoch ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2983. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

2977. Am Rindermarkte No. 617. über 3 Stiegen ist ein großes Zimmer vornheraus, mit oder ohne Einrichtung, um 8 oder 6 fl. an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

2780. In der Bar- ehemals Wilhelminenstraße No. 272. zu ebener Erde ist ein ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit Bett und Meubels monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

2974. Im Rosenthale No. 717. ist ein eingerichtetes Zimmer zu ebener Erde vornheraus mit eigenem Eingange am 1. Juny für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2973. In der Rosengasse No. 612. über 4 Stiegen vornheraus ist am 1. Juny ein schönes Zimmer mit Einrichtung monatlich für 6 fl. zu beziehen.

2968. Am Färbergraben No. 1049. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern vornheraus nebst Küche, Magdkammer und Holzlege für den Jahreszins von 120 fl., monatlich oder halbjährig, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auf Verlangen können auch Meubels dazu gegeben werden. Das Uebrige ist zu erfragen am Rochusgäßchen No. 1360. über 2 Stiegen No. 14.

Digitized by Google

2972. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 63. über eine Stiege vornheraus, dem Gasthofe zum goldenen Hirsch gegenüber, ist am 1. Juny ein schönes meublirtes Zimmer gegen 10 fl. monatlich zu vermiethen.

2970. Zwey Pferdestallungen sammt Wagen-Remisen sind am künftigen Michaelisziele nahe am Marthore monatlich oder jahrweise zu vermiethen. Bey einer derselben befindet sich auch ein Bedientenzimmer, und der jährliche Zins beträgt 125 fl., für die andere ohne Zimmer 70 fl. D. Ueb.

2971. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 12, 10 bis 6 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen, vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

2969. Nächst dem englischen Kaffeehause auf dem Dultplatze No. 1323. können 2 ausgemalte, heitzbare Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 6 fl. sogleich bezogen werden.

2966. Es werden ein Vor- und ein Rückplatz, oder ein Vorplatz allein in einer der 3 ersten Logen des dritten oder viertes Ranges sogleich oder auch mit Anfang Juny zu miethen gesucht. D. Ueb.

2965. In der Perusagasse No. 36. ist ein Laden jährlich für 100 fl., und eine Wohnung ist jährlich für 240 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

2982. Eine schöne Wohnung mit 4 nicht gar großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher ꝛc. für 110 fl. am Ziele Michaelis, und ein Garten für 22 fl. sind sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist No. 723. in der Sendlingerstraße über 2 Stiegen zu erfragen.

2981. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 68. über 2 Stiegen sind 2 ganz neu meublirte Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn für 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2720. Zwey Wohnungen sind in der Arcisstraße (vormals Friedrichsstraße) No. 218. zu vermiethen. Eine zu ebener Erde, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche, Holzlege ꝛc. für 200 fl. kann sogleich, die andere im ersten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinette, Speisekammer, Küche ꝛc. für 150 fl. am künftigen Ziele Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist in der Ottostraße No. 254. über eine Stiege zu erfragen.

2747. In der Burggasse No. 186. neben dem Rathhause ist eine Wohnung über drey Stiegen am kommenden Ziele Michaelis für den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen. Selbe besteht aus 4 heitzbaren Zimmer vornheraus, Magdkammer, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten.

2782. In der Prannersgasse ist zu Michaelis eine Wohnung, aus 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten bestehend und an der Sonnenseite gelegen, gegen 450 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch können 1 oder 2 Stallungen mit Remise und Bedientenzimmer dazu gegeben werden. D. Ueb.

2826. In der Schönfeldstraße No. 113. ist eine ganze Wohnung mit einem Waschhause und Aufhange, jährlich für 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

2855. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

2785. Nächst dem Isarthore an der Herrnstraße No. 321. ist eine Wohnung über drey Stiegen für 180 fl. Jahreszins zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Ferner ist daselbst über 2 Stiegen eine größere Wohnung für den Jahreszins von 270 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis beziehen.

2786. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, für 210 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und im 4ten Stockwerke zu erfragen.

Digitized by Google

2802. In der Theaterstraße No. 492. über 1. Stiege ist ein schönes, großes, heizbares Zimmer vornheraus für 2 Herren monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

2919. Verwichene Woche wurde in einer Kirche, unwissend in welcher, ein Regenschirm zurückgelassen, der jetzige Besitzer desselben beliebe ihn in der Kaufingerstraße No. 1022. im 1ten Stockwerke gegen Erkenntlichkeit wieder zurückzugeben.

2878. Bey dem am 1. May in der Kaufingerstraße No. 1026. gehaltenen Conzert wurde ein grüner Mantel mit mehreren Krägen gegen einen mit 2 Krägen verwechselt. Der Besitzer des erstern wolle denselben gegen Empfang des andern in dem oben erwähnten Hause abgeben.

2865. Es ist Jemanden ein großer, wolfgestriemter Metzgerhund zugelaufen. D. Ueb.

2903. Eine kleine silberne Uhr mit einem Springdeckel statt des Glases wurde verloren. D. Ueb.

2902. Eine roth persene Schärpe mit stählener Schließe wurde am 10. May verloren. Der Finder wird ersucht, sie gegen Belohnung beym Margreiter gefälligst abzugeben.

2910. Es ist ein ledernes Beinkleid gefunden worden, und kann gegen Legitimation beym königl. Burgdiener Malz in der Herzogmarburg erfragt werden.

2927. Ein Rattenfänger ist Jemanden zugelaufen. D. Ueb.

2962. Am 8 May Nachmittags 4 Uhr ist von der Au bis in die Sendlingerstraße ein Ridikül vermuthlich in einem Fiakerwagen liegen geblieben, worin sich ein weisses Sacktuch nebst Schließe befinden. Der Finder erhält in der Sendlingerstraße No. 947. zu ebener Erde eine angemessene Belohnung.

2939. Ein Fächer wurde gefunden. D. Ueb.

2964. Ein in Gold gefaßter, rother Stein von einem Uhrgehänge wurde verloren. D. Ueb.

2976. Es ist ein mit Steinen besetzter goldener Ring gefunden worden. D. Ueb.

2967. Am Pfingstsonntage ist auf dem Weg vom Hofgarten bis nach Föhring eine goldene Repetieruhr mit goldener Kette verloren worden. Dem Finder, welcher sie zurückbringt, wird eine Belohnung von 33 fl. zugesichert. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

2908 Ein junger Mensch, der deutsch und französisch spricht und schreibt, wünscht sogleich in hiesiger Stadt als Kellner, Bedienter oder Marqueur in Dienst zu treten. Von seiner bisherigen Conduite kann er sehr gute Zeugnisse aufweisen. Das Nähere ist im Buchmannischen Kaffeehause auf dem Schrannenplatze zu erfragen.

Feilschaften.

2871. Es sind verschiedene Meubels nebst einem Fortepiano in der Dienersgasse im Hause No. 146. über eine Stiege rückwärts zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

2876. An der Nymphenburgerstraße beym Arzberger Märzenkeller anfangend sind circa 20 Tagwerk theilweise aus freyer Hand um sehr billigen Preis und Bedingnisse zu verkaufen. Kaufsliebhaber haben sich beym Altmetzger Kloner No. 730 auf dem Heumarkte zu melden.

2924. In Starnberg am Würmsee, 3 Fahrstunden von der Hauptstadt, ist ein kleines Anwesen zu verkaufen. Es besteht aus einem zweystöckigen Wohnhause von sechs Zimmern, Küche, Keller und mehrern andern Bequemlichkeiten, aus einem ganz neu erbauten Nebengebäude, worin eine Stallung für 3 Pferde, eine Wasch- und Badstube mit einem Röhrbrunnen, eine Wagenremise und 2 kleine Zimmer enthalten sind, ferner aus einem Hofraume nebst Garten mit mehreren Obstbäumen und

Digitized by Google

Blumenanlagen. Das Ganze befindet sich im besten Zustande, größtentheils neu angelegt und zur ländlichen Ergötzung eingerichtet, auf einer Anhöhe in der Nähe des königlichen Schloßes situirt, ist mit neuen soliden Stacketen eingeschloßen, und die Auf- und Einfahrt hiezu durch Anlage einer erweiterten Straße erleichtert und verschönert worden. Die Zimmer sind mit modernen Tapeten und Meubels austapezirt, und gewähren die schönste, angenehmste Aussicht in die umliegende reitzende Gegend und über den ganzen See, welcher wegen seiner herrlichen Lage und sacht ansteigenden grünen Ufers zu den freundlichsten des Landes gehört. Das Nähere ist bey k. Advokat Rait in der Karlsstraße im Pscherr'schen Brauhause über 2 Stiegen zu erfragen.

2925. Es ist ein kleines, sehr schönes Anwesen nahe an der Stadt und in der gesündesten Umgebung von München wegen eingetretener Umstände aus freyer Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Dasselbe besteht aus einem gut gebauten, einstöckigen Häuschen, mit mehreren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, vorzüglich mit einem schönen, großen und trockenen Keller versehen, dann einem Nebengebäude, worin sich eine Stallung für 2 Pferde, ein Kutscherstübchen, ein großer Heuboden, eine Haberlage nebst einem Waschhause, ein Badezimmer und 2 kleine Zimmer im obern Stockwerke befinden. Bey diesem Anwesen befinden sich auch noch ein schöner, großer Garten, durchaus mit guten tragbaren Obstbäumen besetzt, nebst einem Blumengarten, der sich um das ganze Haus herumzieht; ein schöner Rasenplatz, ein Sommerhaus auf einer Anhöhe, welche die schönste Aussicht gewährt, 2 Schöpfbrunnen, und eine Holzschupfe. Näherer Aufschluß kann bey dem k. Advokaten Herrn Dr. Rait erholt werden.

2960. Nächst dem Sendlingerthore No. 668. im Angerviertel in der Blumenstraße sind ein Haus nebst Garten, mit den besten Obstbäumen versehen, auch ein sehr vortheilhafter Bauplatz mit den besten Kiesboden, dann ein schönes Sommerhaus aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer No. 668. in der Blumenstraße vor dem Sendlingerthore zu erfragen.

2948. In der Lerchenstraße No. 92. ist ein großer, ganz neuer Bassin zu verkaufen. Das Nähere ist beym Milchmann zu erfragen.

2937. Bey dem Antiquar Ehrentreich im Altenhofgäßchen No. 171. wird ein Bücherkatalog unentgeltlich ausgegeben.

2975. Ein schöner, großer Schreibkasten von Maserholz ist No. 262. in der Tannenstraße zu verkaufen.

1929. Unterfertigter benützt den Wechsel der Jahreszeit, um sein wohlassortirtes Lager dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum in geneigtes Andenken zu bringen, und besonders nachstehende Artikel, deren Berücksichtigung um so mehr zu empfehlen, als er nicht blos durch gute Qualitäten, Neuheit und Geschmack in der Auswahl, sondern vorzüglich auch durch die besondere Wohlfeilheit der Preise das Vertrauen und den Vorzug zu verdienen und zu rechtfertigen bemüht seyn wird. Die vorzüglichsten Artikel des Lagers sind: Seidenzeige, glatte und façonirte Crepes und Gazes, Shawls, lange und viereckige, Pers und Mousseline, Hosen und Gilettzeuge, Merinos, Stickereyen, Spitzen und Blonden, Borduren, wollene und seidene Blumen, Quincaillerie, französische und englische, Musik für Dosen und Uhren, Pendulen aller Art, Pariser-Porzellain zu den Fabrikpreisen, Parfumerien, Alabaster ꝛc. ꝛc.

Karl v. Moy.

2984. In der Müllerstraße No. 51. c. im 4ten Stockwerke vornheraus sind noch folgende Gegenstände täglich von 12 bis 2 Uhr Mittags zu verkaufen: 1) zwey noch ganz neue Bücherstellen, 2) eine Studierlampe, 3) mehrere Bilder in Rahmen mit Glas, 4) ein Rohr von Eisenblech.

2862. Im Pfarrhofe zu Aufkirchen am Würmsee sind mehrere Zentner halbfetter Winterkäse von vorzüglicher Güte zu verkaufen.

2813. Es ist ein Mineralienkasten sammt Mineralien zu verkaufen in der Ledergasse No. 206. über 3 Stiegen rückwärts.

Digitized by Google

2842. Medaillen von Gold, wie auch von feinem Silber in rothen Saffian-Etuis zu verschiedener Größe und Preise für Tauf- und Firmpathen-Geschenke ganz geeignet, sind neu verfertigt zu haben beym Silberarbeiter St. Johanner in der Dienersgasse No. 140.

2701. Frisch geschnittene Spargel von der vorzüglichsten Güte, wie auch gut überwinterte rothgelbe Rüben werden täglich verkauft No. 603., der ehemaligen Hutterschwaige gegenüber, ehe man zur neuen Kaserne kommt.

Versteigerungen.

2762. In Folge allerhöchsten Auftrages vom 17. v. Mon. werden nachstehende Staatsgebäude auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung, veräussert, und zugleich folgende Versteigerungs-Termine festgesetzt:

1) Das Stadt-Rentamts-Gebäude, Hackenviertel No. 1096. in der Karlsstraße

Montag den 29. May;

2) Das Tristamts-Gebäude No. 321. in der St. Anna Vorstadt

Montag den 5. Juny.

Die Versteigerung findet an den bezeichneten Tagen in den zu versteigernden Gebäuden Statt. Die k. Beamten in diesen Häusern sind angewiesen, den Kauflustigen dieselben täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feyertage, auf Verlangen vorzuzeigen.

Die unterm 4. l. Mon. angezeigte Versteigerung des Forstamtsgebäudes No. 115. in der Bruderstraße findet nicht Statt, da dasselbe in Folge allerhöchster Entschließung vom 10. l. Mon. für den königlichen Dienst beybehalten wird.

München den 11. May 1826.

Königlich bayerische Regierungs-Commission des Isarkreises.

Miethammer.

2943. Die Gebäude No. 1340. am ehemal. Schwabingerthore, welche bisher der Demoiselle Chedeville angehört haben, werden nunmehr zum Abbruche verkauft. Die Kauflustigen haben sich am Montage den 22. d. Mon. Vormittags 10 Uhr in obigen Gebäuden einzufinden, worauf man die Versteigerung derselben vornehmen wird.

Den 12. May 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

2959. Nächsten Samstag den 20. d. Mon. Vormittags 11 Uhr werden am Heumarkte sieben Zugpferde des Stadthauses an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu man die Kauflustigen hiermit einladet.

München den 15. May 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

2859. Künftigen Mittwoch als den 17. May wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Behausung des bürgerl. Tapezierers Stadler an der Residenz-Schwabingerstraße No. 50. zu ebener Erde der Rücklaß der königl. Hoftänzerin Anna Piedro an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert. Dieser Rücklaß besteht in Komodkästen, Kanapee, Sesseln, Spiegeln, Kleidungen und Wasche.

München den 8. May 1826.

Das königlich bayerische Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Dätzl.

2601. In Folge einer gnädigsten Anbefehlung der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 1. v. M. wird das in der k. Forstrevier Hechenkirchen und im Steuerdistrikte Brunnthal befindliche, 185 Tagwerk 54 Dezimalen haltende Engelwartinger Holz in Parthien zu 6 — 7 Tagwerk von den unterfertigten Aemtern gemeinschaftlich dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Kaufsliebhaber, welchen in der Zwischenzeit der k. Revierförster Scheidl zu Hechenkirchen auf Verlangen die genannte Staatswaldung sowohl im Ganzen als nach ihren Unterabtheilungen vorzeigen wird, wollen sich am Donnerstage den 18. May d. J. Morgens 9 Uhr in der Schwaige Engelwarting einfinden, wo die Versteigerung unter den gewöhnlichen, für Staatsgüter-Veräusserungen festgesetzten Bedingnissen vorgenommen und nach Umständen an dem darauf folgenden Tage fortgesetzt wird.

Den 21. April 1826.

Königl. bayer. Landrentamt München und Forstamt Eglharting.

v. Schanzenbach, königl. Rentbeamter. — Freyherr v. Sternbach, k. Forstmeister.

2796. Den 28. künftigen Monats May Vormittags 10 Uhr wird in Fürstenfeld bey Bruck wieder eine bedeutende Anzahl Stutten und auch ein Beschälhengst öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Pferdezüchter können sich auch diesesmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises

Digitized by Google

auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 29. April 1826.

Königl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Wahl, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

2668. Aus Auftrage der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 28. v. M. wird das unterzeichnete Amt gemäß allerhöchstem Kabinets-Beschluße vom 22. und allerhöchster Ministerial Entschließung vom 25. eben dieses Monats mit Einhaltung der für die Staats-Realitätenverkäufe bestehenden allgemeinen Normen öffentlich versteigern.

1) Das alte Ballhaus, die anstossende Packleranstalt und den Bogengang von der Herzog Marburg zum Ballhause, auf Abbruch, und dann

2) den Platz, worauf diese Gebäude stehen, nach Abzug des zur Verlängerung der Pfandhausstraße in ihrer dermaligen Richtung und Breite erforderlichen Raumes zu dem Zwecke, daß der zu veräußernde Platz zur Aufführung von Privatgebäuden, die jedoch mit der daneben schon stehenden Häuserreihe gleiche Façade und mit jenen am anderen Ende gleichen Schluß erhalten sollen, verwendet werden.

Wer nach diesen Bestimmungen zu kaufen geneigt ist, wolle sich am Versteigerungstage, Donnerstag den 18. d. M. Vormittags in obigem Ballhause einfinden.

München am 1. May 1826.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamter.

2883. Das Gantanwesen des Karners Joseph Schmidtbauer in der Vorstadt Au wird auf Andringen der Creditoren am Freytage den 2. Juny Vormittags von 9 bis 12 Uhr wiederholt zum öffentlichen Verkaufe gebracht.

Das Anwesen besteht aus einem Hause und einem Gärtchen.

Das Haus hat zu ebener Erde 2 Zimmer, 4 Kammern, 2 Küchen und 1 Keller, welche 2 Wohnungen bilden, von denen jede einen eigenen Eingang hat.

Ueber eine Stiege befinden sich 3 Wohnungen mit Stube, Kammer und Küche.

Unter dem Dache ist noch eine kleine Wohnung mit Stube, Kammer und Küche.

Das Haus ist mit Schindeln eingedeckt und innen mit Weißdecken versehen.

Das Anwesen ist bodenzinsig zum k. Landrentamte München und auf 2500 fl. gerichtlich eingewerthet.

Kauflustige mögen sich einfinden, und Unbekannte über Vermögen und Leumund gehörig ausweisen.

8. May 1826.

Königl. bayer. Landgericht München

Steyrer, Landrichter.

2901. Auf Requisition des kön. Kreis- und Stadtgerichts München wird der zur Gantmasse des Lorenz Barr, Pollingerbrauers in München, gehörige Acker sub Catastr.-Nro. 864. unter Vorbehalt kreditorschaftlicher Genehmigung der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und hierzu eine Commission auf Dienstag den 30. May Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt.

Dieses Grundstück ist ludeigen und enthält 13 Tagwerk 93 Dezimalen, das Tagwerk gerichtlich auf 40 fl. geschätzt.

Kauflustige mögen sich zur benannten Zeit im dießgerichtlichen Lokale am Lilienberge einfinden, und ihre Angabe zu Protokoll geben.

Den 3. May 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

2858. Die Versteigerung der von dem zu Bamberg verlebten Hrn. Geheimenrathe und Generalkommissair Stephan Freyherrn von Stengel hinterlassenen Kupferstichsammlung, die italienische, niederländische, französische und englische Schule, nebst einigen Blättern aus allen Schulen enthaltend, beginnt dahier am 16. d. M. in dem Hause des Herrn Louis Dülken an der Prannersstraße zu ebener Erde.

Kataloge hiezu sind in demselben Hause über drey Stiegen, das Stück zu 15 kr. zu haben.

München den 8. May 1826.

Verschiedene Kundmachungen.

2944. In einem angenehmen, freundlichen, von angesehenen Kaufleuten, Staatsbeamten und anderen Honoratioren bewohnten, in der Nähe von Amberg gelegenen Städtchen sind nachstehende Realitäten unter sehr annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen:

1) Ein Wohnhaus, mit Ziegeln gedeckt, bestehend zu ebener Erde in 2 heitzbaren Zimmern, 1 Küche, 2 feuerfesten Gewölben, 1 Keller, im obern Stock, aus 2 heitzbaren Zimmern, 1 Nebenzimmer, 1 heitzbaren Küchenstube, Küche, 1 Abtritt, im 3ten Stockwerke aus 2 heitzbaren Zimmern, 1 Nebenzimmer, 1 Abtritt, 2 Böden; zu diesem Wohnhause gehört ferner

a) ein schön angelegter Garten zur Hälfte mit tragbaren Obstbäumen und Springbrunnen,

b) ein Vorgärtchen außer dem mit Waasboden und Obstbäumen,

c) vor dem Haus ein Brunnen und eine Reihe tragbarer Obstbäume.

2) Ein Wohnhaus, gleichfals mit Ziegeln gedeckt, ehemals Glashaus, ohne Keller, bestehend zu ebener Erde, in 1 heitzbarem Lokale für Orangerie, welches zu einem Zimmer gemacht werden kann, 1 Kammer, 1 gewölbten feuerfesten Stallung, über einer Stiege in 2 heitzbaren Zimmern, 3 Nebenzimmern, 1 Küche, 1 Gang, 1 Abtritt, 2 Böden; zu diesem Hause gehört:

Digitized by Google

a) die obere Hälfte des, sub 1 Lit. a bezeichneten Gartens, mit tragbaren Obstbäumen und Springbrunnen,

b) ein gewölbtes Locale, worin ein Backofen, und sogenannter Einsatz für Gemüß befindlich,

c) 3 Gemeindstheile (Wiesenstücke) und 1 Orangerie;

3) ein großes Gartenfeld, 3 — 4 Tagwerk haltend, mit vielen tragbaren Obstbäumen und einem lebendigen Zaun umgeben, nebst einem halben Stadel mit eigenem Thore und Verschluß.

Dieses Gartenfeld liegt ohnweit der Häuser, wird von diesen nur durch die Fahrstraße geschieden, und kann aus den Zimmern des 2ten Hauses ganz übersehen werden.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage und Adreß-Bureau.

2891. Das Anfrage- und Adreßbureau bringt zur Anzeige:

1) Jemand wünscht auf ein in der Schwabinger-Flur gelegenes Besitzthum von Ackergründen im Schätzungswerthe von 1500 fl. als erste Hypothek 750 fl. gegen 5 Prozent zu erhalten;

2) auf ein im Landgerichte Sulzbach gelegenes, grundzinsbares Lehen im gerichtlichen Schätzungswerthe zu 4647 fl. 11 kr. 1 dl. werden als erste Post 2000 fl. aufzunehmen gesucht;

3) auf ein in der Vorstadt Au gelegenes Anwesen von 7172 fl. 30 kr. gerichtlicher Schätzung wird theils zur Abtragung einer früheren Post und theils zur Erweiterung des Anwesens ein Kapital von 4000 fl. als erste Hypothek aufzunehmen gesucht;

4) ferner auf ein dortiges Anwesen von 800 fl. Schätzung wird als 1ste Post ein Vorlehen von 300 fl. aufzunehmen gesucht;

5) weiters wünscht man auf einen im Landgerichte Ebersberg liegenden Bauernhof von 4836 fl. gerichtlicher Schätzung nach vorausgehenden 609 fl. ein Kapital von 700 fl. als 2te Post;

6) desgleichen auf ein im Landgerichte Starnberg liegendes Bauerngut von 4865 fl. gerichtlicher Schätzung nach vorausgehenden 500 fl. als 2te Hypothek ein Kapital von 1200 fl. aufzunehmen.

7) Eine bequeme Wohnung auf dem Promenadeplatze, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Holzlege und 1 Keller ist für 270 fl. jährlich bis Ziel Michaelis zu vermiethen;

8) ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches französisch und deutsch spricht, sucht bey einer Herrschaft dahier oder auf dem Lande als Gesellschafterin oder Haushälterin unterzukommen.

9) Ein junger Mann, der sich mehrere Jahre in dem Fellenberg'schen Institute zu Hofwyhl, mit Erziehung von Kindern befaßte, wünscht eine Anstellung als Hauslehrer, am liebsten für Elementarschüler zu erhalten; nebendem könnte auch Unterricht im Zeichnen gegeben werden.

Von denjenigen Individuen, welche ferner um Unterkommen sich angemeldet, und im Laufe des abgewichenen Monats solches nicht gefunden haben, sind zum Dienst-Eintritt vorhanden:

2 Hofmeister, wovon einer ein katholischer Geistlicher ist,
1 Concipist,
1 französischer Sprachlehrer,
3 Rechnungssteller,
1 Handlungs-Comis,
1 Schreiblehrer,
5 Schreiber,
1 Hausmeister,
1 Ladendiener,
2 Handlungslehrlinge,
5 Kammerjungfern,
13 Stubenmädchen,
1 Beschließerin,
3 Haushälterinen,
5 Ladenjungfern,
2 Kellnerinen,
26 Köchinen,
10 Kindsmädchen,
16 Haus- und Küchenmägde,
12 Bediente,
1 Kellner,
9 Kutscher,
1 Schweizer zur Wartung des Viehes,
1 Ausläufer,
7 Haus-, Reit- und Fuhr-Knechte.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau.

2872. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig im ehemaligen Maurermeister Wiedmann'schen Hause in der Sendlingerstraße No. 959. über 1 Stiege.

Joh. Nep. v. Leistner, k. b. Advokat.

2978. Eine Reisegesellschaft wird von hier bis Karlsruh gesucht. Das Nähere ist auf dem Maximiliansplatze No. 1328. zu erfragen.

2724. Endesunterzeichneter hat die Wohnung dem k. Seminär gegenüber beym Caltkanten Lindmayr im 2ten Stockwerke bezogen.

J. Heynemann, k. b. Hofzahnarzt.

2884. Hiermit mache ich meinen verehrlichen Freunden und Gönnern die Anzeige, daß ich meine Wirthschaft mit Billard in die Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 1263. zu ebener Erde verlegt habe, und empfehle mich ergebenst.

A. Resch, Wirth zur weißen Taube.

Digitized by Google

2883. Ich Unterzeichneter zeige allen hohen Gönnern, so wie allen hiesigen als auswärtigen Feuerarbeitern ergebenst an, daß ich meine Wohnung vor dem Sendlingerthore im Geldgießer Krom'schen Hause verlassen, und jene am Isarthore im Neubaue beym Steinführer Wimmer No. 476. bezogen habe. Ich empfehle mich zu gütigen Zuspruche bestens, und hoffe durch gute Bedienung und billige Preise deren Zufriedenheit ferners zu erhalten.

Martin Weih, Blasbalgmacher.

2920. Ich Unterzeichneter habe hiermit die Ehre, meine Wohnungs-Veränderung aus der Theatiner-Schwabinger- in die Residenz-Schwabinger-Straße No. 29. im Hause des Kaminfegers Pechler bekannt zu machen. Für das bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst dankend, empfehle ich mich mit der Versicherung fernerer prompter und pünktlicher Bedienung zu geneigter Fortdauer.

Mathias Hengeller,
bürgerl. Groß- und Klein-Uhrmacher.

2901. Die Unterzeichnete hat die amtliche Bewilligung erhalten, ihre Dienste als Krankenwärterin dem verehrungswürdigen Publikum anbieten zu dürfen. Sie empfiehlt sich daher zu geneigten Zuspruch.

Theresia Gottschalk,
Krankenwärterin, wohnhaft in der Singstraße No. 152. im zweyten Stockwerke.

2946. Der praktische Arzt Dr. Reubel hat seine bisherige Wohnung im Kapellbrauerhause verlassen, und wohnt jetzt in der Löwengrube No. 1402. über 2 Stiegen, dem 6-Eingange des Augustinerstockes gegenüber, wo er Morgens von 7 bis 8 Uhr persönlich zu sprechen ist, und in dieser Stunde unbemittelten Kranken unentgeltlich ordinirt.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 4. May. Frau v. Möser, Konzertmeisterin von Berlin. Hr. v. Gallen, k. Offiziant von Darmstadt. Den 5. — Hr. Simons, Kaufmann von Aachen. Hr. Kreß, Kaufmann von Arrau in der Schweiz. Hr. Auberlen, Kaufmann von Augsburg. Den 6. — Hr. Moricofer, Major aus der Schweiz. Den 7. — Hr. Morel, Kaufmann von St. Gallen. Den 8. — Hr. Luz, Kaufmann von Frankfurt a. M. Hr. Rohrmoser, Kellner von Langenwang. Den 9. — Hr. Herold, Tonkünstler von Amsterdam. Hr. Decker, Doktor von Augsburg. Hr. Gruber, k. b. Lieutenant von Memmingen. Den 10. — Hr. Graf v. Bussy, Partikulier von Lyon. Hr. Baron v. Welling, k. k. österr. Hauptmann von Salzburg. Den 11. — Hr. Hoffmann, Kaufmann von Frankfurt am Main. Hr. Schallbruch, Kaufmann von Elberfeld. Hrn. Petit und Fleury, Künstler von Paris. Hr. v. Müller, königl. würtemberg. Ober-Tribunals-Procurator von Stuttgart. Den 12. — Hr. Fürer, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Freudenberg, Kaufmann von Suchteln in den Niederlanden. Hr. Gißenhardt, Kaufmann von Mannheim. Den 13. — Hr. Frey, Kaufmann von Arau. Hr. Ritter v. Gerstner, Partikulier, Hr. Schönerer, Ingenieur, und Hr. Pozek, Mechanikus von Prag. Hrn. Egger und Schwinlach, Theologen von Landshut. Hr. Philippi, Kaufmann von Frankfurt a. M. Den 14. — Hr. Gerber, Kaufmann von Augsburg. Mad. Gauteron, Kaufmannsgattin von Wien.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 4. May. Hr. Constant, Pensionair von Paris. Den 7. — Fr. v. Arcelin, k. k. Rittmeisters-Gattin von Wien. Mlle. Waller, von Wien. Den 8. — Hr. Lenk, Kaufmann von Augsburg. Hr. Fischer, Kooperator von Schrobenhausen. Hr. Baron von Urküll, von Reval in Rußland. Hr. v. Böck, Rechts-Praktikant von Augsburg. Den 9. — Hr. Benda, Kaufmann von Fürth. Hr. Fetzer, Kaufmann von Augsburg. Den 10. — Hr. Weiß, Mechaniker von Asperg. Scholpp, Steinhauer von Stuttgart. Hr. Jochum, Kaufmann von Mitberg. Den 11. — Hr. Aldenbrück, Kaufmann von Köln. Hr. v. Rummel, Regiments-Quartiermeister im k. 6ten Chevaurlegers-Regimente in Nürnberg. Mad. Nüßer, von Augsburg. Den 12. — Hr. Heber, Prediger von Copenhagen. Hr. Manigler, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Stutz, k. k. österr. Oberlieutenant und Adjutant von Triest. Hr. Belatis, Kaufmann von Augsburg. Hr. Stolzer, Kaufmann von Wien. Hr. Spitz, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schwaiger, Kaufmann von Salzburg. Hr. Darmiller, Doktor der Medizin von Augsburg. Den 13. — Hr. v. Kirchhöffer, Oberstlieutenant im k. 3. Linien-Infanterie-Regimente (Prinz Karl) von Augsburg. Hr. Wacker, großherzogl. Hofschauspieler von Schwerin. Hr. Dr. Wagner, Hofrath und Studien-Rektor von Augsburg.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 4. May. Hrn. Ernst und Schüler, Kaufleute von Augsburg. Hr. Dobmayer, Rechtspraktikant von Landshut. Den 5. — Hr. von Rudhart, königl. b. Direktor der Kammer der Finanzen von Regensburg. Hr. Blumenthal, Kaufmann von Frankfurt a. M. Hr. Gerischer, Kaufmann von Schönhayda. Den 6. — Freyherr v. Brettschwerd, kön. würtemb. Assessor von Ulm. Hr. Löwig, Kaufmann von Pforzheim. Den 8. — Hr. Iges, Kaufmann von Basel. Hr. von Aichinger, kön. bayer. Hauptmann im 6ten Linien-Infanterie-Regimente in Landau. Den 9. — Hr. von Rupprecht, Kaufmann von Lindau. Den 10. — Hr. Beckert, Kaufmann von Landshut. Den 11. — Hr. Stoffel, Kaufmann von Arbon. Hr. Peterfeld, Kaufmann von Prag.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 5 Kinder, 3 männl. und 2 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 7. May. Johann Kainz, Zimmerpalier, mit Philippina Büchl von hier. Joseph Schmederer, bürgerl. Melber, mit Anna Maria Elsinger, Wirthstochter von Königsfeld. Den 8. — Mathias Liebl, Brunnenwärter, Wittwer, mit Maria Anna Schmid, Holzmesserstochter v. h. Den 9. — Kajetan Gerstschläger, herrschaftl. Kammerdiener, mit Josepha Wenzl, Kammerdienerswittwe.

Gestorben: Den 8. May. Frau Viktoria Wild, bürgerl. Lohnkutschersgattin, 41 J. alt, an der Lungensucht. Franz Sebastian Ulsamer, herrschaftl. Kammerdienerssohn, 2 Mon. alt, an der Abzehrung. Den 10. — Antonia Rupprecht, Ehehirtengenstochter von Frankenhausen, 27 J. alt, an der Leberentzündung. Melchior Schmid, Hausknecht, 59 J. alt, am Lungenbrande. Maria Anna Müller, Schriftsetzerstochter, 19 W. alt, an der Abzehrung. Den 11. — Stephan de Sabbo, ehemal. Kaufmann und Mechanikus, 66 J. alt, an der Abzehrung.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 10 Kinder, 6 männl. und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 7. May. Franz Xavier Müller, Schutzverwandter und Maurergesell, mit Elise Kißl, Steinhauerstochter v. h. Den 8. — Johann Heinrich Löffl, b. Goldschläger, mit Katharina Haeger, Buchbinderstochter von Neuburg. Den 10. — Johann Kaspar Gattinger, Stadtmusikus und Wittwer, mit Maria A. Löschenkoll, Radlerstochter von Geisenfeld.

Gestorben: Den 6. May. Frau Maria Anna v. Bader, k. b. Leibarztes und Professors-Wittwe, 82 J. alt, an Altersschwäche. Amalia Baner, Pflegtochter des bürgl. Braumeisters Joseph Kratzer, 17 J. alt, an der Lungensucht. Anton Baumann, Drechsler, 15 J. alt, an Gehirn- und Rückenmarkwassersucht. Magdalena Katharina Frey, b. Hutmacherstochter, 16 T. alt, an Lebensschwäche. Den 8. — Joseph Jakob Knier, b. Bierwirthssohn, 6 M. alt, am Stickfluße. Johanna Maria Elisabetha Brandl, Magistrats-Marktaufseherstochter, 21 W. alt, an Gichtern. Franziska Dietl, Malzaufseherstochter, 1 J. 3 M. alt, an Gichtern. Elisabetha Gerold, Dienstmagd, 24 J. alt, an Ergießung im Unterleibe. Den 9. — Jakob Seber, Taglöhner, 57 J. alt, an der Brustwassersucht. Johann Schachtner, Maurer, an typhöser Lungenentzündung. Rosina Kalb, gew. Pfarrerköchin, 81 J. alt, an Altersschwäche. Ludwig Schuhman, b. Bierwirthssohn, 6 M. 8 T. alt, am schweren Zahnen. Den 10. — Klara Rudorfer, Dienstmagd, 47 J. alt, an Verhärtungen im Unterleibe. Mich. Kern, Schuhmacher, 37 J. alt, am Schlagfluße. Anna Maria Lauser, Dienstmagd, 30 J. alt, am Nervenfieber mit Brand im Schlunde. Johann Schreiner, b. Webermeisterssohn, 10½ M. alt, an Zahnfäule mit Röthein. Sophia, unehel., 10½ M. alt, an brandigen Aphten. Den 12. — Katharina Kellner, b. Bierwirthin, 59 J. alt, an scirrhösen Verhärtungen im Unterleibe. Jakob Maier, Taglöhner, 60 J. alt, an der Lungensucht. Rosina Schiller, Dienstmagd, 20 J. alt, am Nervenfieber. Michael Franz Grillenbeck, Taglöhnerssohn, 5 M. 12 T. alt, am Stickhusten. Hein. Adam, unehel., 9 M. alt, am schweren Zahnen.

In der protestantischen Pfarr.

Getauft: 8 Kinder, 6 männlichen und 2 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 16. April. Johann Georg Krüger, Haushofmeister bey der Freifrau v. Bayersdorf, mit Karoline Schwarz, königl. Hofmusikustochter. Den 17. — Johann Christoph v. Daumiller, königl. Militär-Hauptkassa-Officiant, mit Henriette Elise Karolina v. Felderhofer, königl. Hauptmannstochter. Den 23. — Jakob Heckmann, Weber zu Unterbiberg, mit Barbara Becker, Schuhmacherstochter zu Unterbiberg. Den 24. — Friedrich Freuen, Kanzellist im Bureau der herzogl. v. Leuchtenberg'schen Testaments-Exekution, mit Rosalia Wölfel, Futtermeisterstochter aus Triesdorf.

Gestorben: Den 4. April. Joseph Prätorius, ehemal. Lederfabrikant, 49 J. alt, an der Abzehrung. Den 7. — Frau Auguste Freyfrau v. Schönfeld, geb. Freyin v. Weissenicht, Majorsgattin, 45 J. 10 Mon. 8 T. alt, an der Abzehrung. Den 7. — Frau Elisabetha Fentsch, Buchhaltersgattin, 41 J. 8 Mon. alt, an der Abzehrung. Den 10. — Valentin Keßler, akademischer Cleve aus Erlenbach, Landgerichts Germersheim, 22 J. alt, am Blutspeien. Den 14. Friedrich Joseph Eberhardt, Maler, 17 J. alt, am Frieselabsatze nach dem Kopfe. Den 17. — Kunigunde von Mayer, geb. Wagner, 55 J. alt, am hitzigen Nervenfieber. Den 19. — Frau Christina Freyfrau von Weisenstein, 62 J. alt, an der Abzehrung als Folge einer Brustkrebs-Operation. Johann Winter, Aktuar bey der Militär-Krankenhaus-Inspektion, 38 J. alt. Philipp Leclair, Hofmaler, 72 J. alt, an der Lungenlähmung. Anna Barbara Rau, 65 J. 6 Monate alt, an der Brustwassersucht. Den 21. — Ludwig Gebhardt, bürgerl. Fellenhauer, 35 J. alt, an der Brustwassersucht. Den 25. — Ein nothgetaufter Knabe des k. Senfalb Herrn Ruef, 5 Min. alt, an Schwäche. Den 27. — Philipp Anton, unehel., 3 M. 11 T. alt, an Gichtern. Den 28. — Erhardt Frank, Schneider aus Bayreuth, 29 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Kaspar Gratzl, Korporal bey der Garnisons-Kompagnie Rymphenburg, 49 J. alt. Den 29. — Wilhelmine Weiß, Kammerjungfer aus Dresden, 54 J. alt, an der Lungenlähmung.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 15. bis 22. May regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 15. May 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Lt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	—
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	—
4) Das Kreutzerlaibel .	12	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	37	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	1	23	—	5	1	—
Semmel-	—	59	—	3	3	—
Waitzen-	—	43	—	2	3	—
Einbrenn-	—	27	—	1	3	—
Riemisch-	—	42	—	2	2	—
Rocken-	—	36	—	2	1	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

Mehl.

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	—
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schmeltzerk.			2
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 13. May 1826.

Waizen.	Schäffel.
Voriger Rest	191
Neue Zufuhr	1419
Ganzer Schrannenstand	1610
Heutiger Verkauf	1292
Bleibt im Rest	318

Verkaufspreise. Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
9	10	8	43	8	8

Korn.	Schäffel.
Voriger Rest	35
Neue Zufuhr	585
Ganzer Schrannenstand	620
Heutiger Verkauf	548
Bleibt im Rest	72

Verkaufspreise. Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
7	14	6	55	6	28

Gerste.	Schäffel.
Voriger Rest	34
Neue Zufuhr	615
Ganzer Schrannenstand	649
Heutiger Verkauf	585
Bleibt im Rest	64

Verkaufspreise. Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
5	22	5	2	4	33

Haber.	Schäffel.
Voriger Rest	34
Neue Zufuhr	705
Ganzer Schrannenstand	739
Heutiger Verkauf	559
Bleibt im Rest	180

Verkaufspreise. Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
3	56	3	39	3	24

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 4 kr. Korn mehr 4 kr. Gerste blieb. Haber minder 9 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 13. May 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Eine Maß Einbock		7	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt vom 6. bis 13. May 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	9636	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	6325	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	2155	— — —	—	18	—
Frische Eyer	47800	8 Stück	—	8	—
Truheneyer	292000	17 —	—	8	—
Hennen, alte	763	das Stück zu	—	22	—
Hühner	1515	— — —	—	24	—
Indianen	118	— — —	1	30	—
Kapaunen	140	— — —	—	45	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	747	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben junge	1963	— — —	—	8	—
Spanferkel	209	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	3	45	—
— — frische Birnen	3	40	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	21	—
— — Grummet	1	20	—
— — Weitzenstroh	—	48	—
— — Roggen	—	51	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Forchenholz	4	40	—
— — Fichtenholz	4	36	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XXXIX. Sonntag den 21. May 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Vereinigung der königl. Hofholzgarten-Inspektion mit dem königl. Forstamte betr.)

3089. Durch allerhöchstes Rescript vom 6. dieses Monats haben Seine königliche Majestät geruht, die Vereinigung der bisherigen königl. Hofholzgarten-Inspection München mit dem königl. Forstamte München allergnädigst zu beschließen. — Dieses wird mit dem Beyfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 17. May an das königl. Forstamt München in die Funktionen der bisherigen Hofholzgarten-Inspektion eintrat, und sich daher künftig sowohl von den königl. Stellen, Regie-Verwaltungen und Behörden, als auch von allen Privat-Holzkäufern an dasselbe zu wenden ist.

Das Lokale des königl. Forstamts München befindet sich in der Bruderstraße Nro. 115. zunächst dem königl. Holzgarten. München, den 18. May 1826.

Königliche Regierungs-Commission.

v. Sutner, Regierungs-Assessor.

3106. **Bekanntmachung**

der im Monate April laufenden Jahres bey der k. Polizey-Direktion München untersuchten und bestraften Polizey-Uebertretungen:

1) Vierzehn Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Vier wegen Betruges,
3) Acht wegen Urkundenfälschung,
4) Acht und neunzig wegen Bettels,
5) Vier und neunzig wegen Vagirens,
6) Sieben wegen Vernachläßigung der Verordnungen über das Paßwesen,
7) Drey wegen Winkel-Agentie,
8) Eines wegen unanständigen Benehmens beym Amte,
9) Vier wegen Beleidigung der Gendarmerie,
10) Eilf wegen körperlicher Mißhandlungen,
11) Vier und vierzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
12) Ein und dreyßig wegen nächtlicher Ruhestörung,
13) Sechs und dreyßig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
14) Sechs wegen unangezeigter Beherbergung von Fremden,
15) Fünfzehn wegen unterlassener Anzeige von Dienstboten und Handwerksgesellen,
16) Acht wegen unterlassener Anzeige von Miethleuten,
17) Ein und dreyßig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthalts-Karten,
18) Eines wegen unrichtiger Führung der Fremdenbücher,

Digitized by Google

19) Sieben und zwanzig wegen Ungehorsams gegen die Anordnungen wegen der blauen Mondtage,
20) Eines wegen Uebertretung der Markt-Ordnung,
21) Sieben wegen Uebertretung der Fiaker-Ordnung,
22) Acht wegen Uebertretung der Dienstboten-Ordnung,
23) Vier wegen unberechtigter Ausübung eines Gewerbes,
24) Sechs wegen Hausirens,
25) Vier wegen schnellen Fahrens,
26) Eines wegen Fahrens an verbotenen Wegen,
27) Sieben wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
28) Zwanzig wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
29) Sieben wegen unterlassener Reinigung der Straßen,
30) Fünfzehn wegen Verunreinigung der Straßen,
31) Acht und zwanzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
32) Vierzehn wegen Tabackrauchens auf der Straße in der Stadt,
33) Zwey wegen Beleidigung der Militär-Patrouillen,
34) Eines wegen Baumfrevels,
35) Eines wegen feuergefährlicher Handlungen,
36) Sechs und zwanzig wegen Fahrlässigkeit in der nächtlichen Sperrung der Hausthüren,
37) Zehn wegen Vernachlässigung der allgemeinen polizeylichen Anordnungen über die Hunde,
38) Eines wegen unterlassener Lösung von Hundezeichen,
39) Dreyzehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
40) Eines wegen Uebertretung der Lohnkützlerordnung.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Sieben und zwanzig Individuen wegen Diebstahls,
Zwey wegen Betrugs,
Eines wegen Unterschlagung.
Eines wegen Körperverletzung,

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß im verflossenen Monate 620 Individuen polizeilich abgewandelt, 31 Individuen aber an die zuständigen Gerichte abgeliefert worden seyen.

München den 12. May 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Straßenreinigung betreffend.)

2905. Unter Beziehung auf die dahier geltenden polizeylichen Anordnungen über Straßenreinlichkeit wird wiederholt in Erinnerung gebracht, daß bey trockenem Wetter jeder Hauseigenthümer in der Stadt die Straße bis zu ihrer Mitte, und in den Vorstädten die Fußwege vor dem Hause täglich zweymal, nämlich Früh um 7 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr mit frischem Wasser bespritzen zu lassen verbunden sey.

Diejenigen Hauseigenthümer dahier, welche dieser Obliegenheit nicht nachkommen, haben zu gewärtigen, daß man auf ihre Kosten die Straße bespritzen, und sie nicht nur zur Bezahlung des Kostenbetrages hiefür anhalten, sondern auch zur Strafe ziehen lassen werde.

München den 12. May 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Digitized by Google

(Die natürlichen Blattern betreffend.)

3113. Kürzlich ist dahier ein einjähriges, ungeimpftes Kind wieder an den natürlichen Blattern gestorben. Man sieht sich veranlaßt, das Publikum hievon in Kenntniß zu setzen, und die bereits wiederholt anbefohlene Beschleunigung der Impfung aller pockenfähigen Kinder dringend in Erinnerung zu bringen.

München den 12. May 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Den Winkelagenten Konrad Schneider betreffend.)

2906. Der k. quieszirte Kreis-Administrations-Kanzellist Konrad Schneider dahier hat der frühern Bestrafung und öffentlichen Bekanntmachung seines Namens ungeachtet, den bestehenden Verordnungen zuwider wiederholt mehrerer Winkelagentien sich schuldig gemacht, und deßhalb eine Gefängnißstrafe zugezogen. Da dieses unbefugte Schriftenverfassen zum Nachtheile der Geschäfte und zum Schaden der Betheiligten gereicht, so wird sein Name zur Warnung des Publikums hiermit nochmal öffentlich bekannt gemacht.

München den 9. May 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor. Feichter.

(Den Malz-Aufschlag betr.)

3078. Durch eine allerhöchste Entschließung vom 7. v. M. geruhten Se. königl. Majestät nach dem Antrage des Magistrats und der Gemeinde-Bevollmächtigten zu genehmigen, daß der hiesige städtische Malzaufschlag von 1 fl. 15 kr. auf 2 fl. 30 kr. für jedes Schäffel eingesprengten Malzes, das zur Erzeugung von Bier, Essig, Hefe oder Germ verwendet wird, für gegenwärtiges Jahr vom 1. dieses Monats erhöhet werden soll, um damit die erfoderlichen Mittel für mehrere nothwendige Bau-Unternehmungen, und für die Bedürfnisse der Wohlthätigkeits-Stiftungen und die Elementar-Schulen zu erlangen.

Dieses wird zur genauesten Darnachachtung mit dem Beyfügen bekannt gemacht, daß die bereits am 23. August und 13. September 1822 erlassenen Vorschriften über die Erhebung des bisherigen städtischen Malzaufschlages auch auf die dermalige Erhöhung desselben ihre volle Anwendung haben. Den 9. May 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

(Den Fleischsatz betr.)

3076. Gemäß gnädigster Entschließung der königl. Kreis-Regierung vom 9. d. M. wurde der Satz des Ochsenfleisches auf

neun Kreutzer

des Kalbfleisches auf

sieben Kreutzer zwey Pfennige

für das Pfund im gegenwärtigen Monate May festgesetzt, welches hiermit zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht wird. Den 10. May 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayer, Sekretär.

Digitized by Google

Oeffentlicher Dank!

3103. Mehrere, dieß Orts unbekannte, Schulkinder haben seit dem Eintritte der Jubiläums-Andacht sich es angelegen seyn lassen, aus abgenutzter reiner Leinwand, welche sie von ihren Eltern erhielten, theils Charpien, theils Compressen und Bandagen, welche sich außerdem äußerst schwer aufbringen lassen, für arme Kranke zu bereiten, und durch die bereitwillige Dazwischenkunft einiger Frauen, welche erst vor wenigen Jahren zu ähnlichen frommen Zwecken in einem Vereine wohlthätiger Nächstenliebe miteinander verbunden waren, hierher gelangen zu lassen.

Diese Gabe — gleichsam der erste neuerliche Versuch, den Geist jenes edlen Frauenvereins wieder in der Art in's Leben zu rufen, daß er bey entsprechender zarter Pflege mit der neuen Generation der Schulkinder durch die gleichzeitige Bildung ihrer Herzen sich allmählig entwickle und erfreulich heranwachse — bestand

a) in 7½ Pfund Charpien, und
b) in verschiedener Leinwand zu Compressen und Bandagen.

Es befand sich bey diesen Lieferungen keine Spur ihrer Herkunft, als die des religiösen Sinnes der wohlthätigen Geber mittelst der drey folgenden Lehren aus dem Evangelium:

„Deine Linke darf nicht wissen,
„Wie, und was die Rechte gab.“
Matth. VI. 3.

„Rühme dich nicht deiner Gabe;
„Sonst verlierst du Gottes Lohn.“
Matth. VI. 5.

„Denn die Wittwe gab am meisten,
„Die (selbst arm) 's Kleinste gab.“
Markus XII. 41. 43.

Bescheinung wurde von dem abgeordneten Ueberbringer keine angenommen, sondern nur bemerkt, daß ähnliche Nachsendungen auf gleichem Wege, nach Maßgabe des Bedürfnisses, worauf die Herren Aerzte dieser Anstalt zuerst ihre Frauen und Kinder aufmerksam machten, von Monat zu Monat folgen würden.

Die Zartheit der Behandlung, welche dieses zeitgemäße, fromme Beginnen in Anspruch nimmt, macht es der unterzeichneten Verwaltung zur Pflicht, durch dieses Blatt ihren Dank im Namen der Heil-Anstalt den wohlthätigen Menschenfreunden öffentlich an den Tag zu legen, und die Versicherung beyzufügen, daß jede dieser Gaben gewissenhaft verwendet werden wird.

München, den 16. May 1826.

Magistratische Verwaltung des allgemeinen Krankenhauses.

Miethschaften.

2990. Auf dem Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 1190. über 3 Stiegen rückwärts ist ein Zimmer für 3 fl. 30 kr. monatlich am 1. Juny zu vermiethen.

3056. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine große Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 270 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3052. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 53. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher am Ziele Michaelis für 250 fl.; so auch eine Wohnung seitwärts über 2 Stiegen mit 4 Zimmern und allen obigen Bequemlichkeiten für 124 fl. zu vermiethen.

2989. In der Bayerstraße vor dem Karlsthore No. 16. zu ebener Erde ist eine Wohnung sammt Laden zu Michaelis für 130 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

3121. In der Kaufingerstraße No. 1013. sind 3 Gewölbe für 125 fl. jährlich zu vermiethen.

3005 In der Lederergasse No. 212. im 3ten Stockwerke ist ein ausgemaltes, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 4 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3007. Im Taschenthurmgäßchen No. 700. ist eine Wohnung für 110 fl., und ein Zimmer monatlich, mit oder ohne Meubels, für 5 oder 7 fl. zu vermiethen.

3011. In der Pramersgasse No. 1502. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

3012. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 992. ist ein meublirtes Zimmer für einen Herrn monatlich um 6 fl. zu vermiethen und kann am 1. Juny bezogen werden. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

3010. Am Platzl No. 243. ist eine Wohnung vornheraus für 228 fl., und eine rückwärts für 60 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist am Platzl No. 223. im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3014. In der Kaufingerstraße No. 1014. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven vornheraus nebst einem heitzbaren Vorzimmer monatlich für 12 fl. zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

3013. In der Barstraße No. 358. zunächst der neuen Infanteriekaserne ist zu ebener Erde ein schön meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 6 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3028. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 12, 10 bis 6 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

3069. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. zu vermiethen.

3017. In der Schönfeldstraße No. 119. a. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege um den jährlichen Miethzins von 220 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

3022. Es ist dem Hofgarten gegenüber No. 1660. zu ebener Erde ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Alkove für 15 fl. sogleich zu beziehen.

3039. Es ist ein heitzbares Zimmer auf dem Schrannenplatze No. 130. unter den Landschaftsbögen rückwärts über 2 Stiegen mit Meubels für 4 fl. und ohne Meubels für 2 fl. 42 kr. zu vermiethen.

3054. In der Perusagasse No. 75 im 1ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3016. In der Dienersgasse No. 157. über 3 Stiegen vornheraus ist sogleich ein großes, schön meublirtes Zimmer sammt Bett und eigenem Eingange für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

3020. Bis zu Ende des Maymonats ist ein eingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 7 fl. monatlich zu vermiethen, und vor dem Marthore links an der Bar vormals Wilhelminenstraße No. 273. zu erfragen.

3018. In der Sonnenstraße No. 1298. ist zu ebener Erde rechts ein schönes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus für 7. fl. sogleich zu beziehen.

3025. In der Frühlingsstraße No. 278. zu ebener Erde vornheraus ist ein heitzbares, unmeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3051. In der Schäflergasse No. 1576. ist ein sehr schönes, ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit einem sehr guten Bette, auch heitzbar mit eigenem Eingange, über 1 Stiege für 10 fl. am Monat Juny oder sogleich zu beziehen. Der Eingang ist auf dem Frauenkirchhofe neben der Hauptlotterie.

3038. In der Prannersgasse No. 1477. zu ebener Erde sind vornheraus 3 schöne, meublirte Zimmer für 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3041. In der Herrnstraße No. 305. h. über 2 Stiegen kann ein kleines, helles Zimmer, mit Bett und andern Bequemlichkeiten versehen, sogleich für 3 fl. monatlich bezogen werden.

3071. In No. 1351. im Utzschneider'schen Brauerhause über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer, mit der Aussicht auf den Dultplatz versehen, am 1. Juny für 14 fl. monatlich zu beziehen.

3029. In der Müllerstraße auf der Sonnenseite No. 660. sind 2 schöne Wohnungen, eine über 3 Stiegen für 70 fl. und eine für 140 fl. jährlich über 1 Stiege, dann ein schön meublirtes Sommerhaus für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3040. Ein meublirtes Zimmer mit 3 Betten ist für unverheurathete Herren, die Person zahlt 2 fl. monatlich, sogleich zu beziehen, und bey Bierwirth J. Faulhaber am Althammerecke No. 1152. zu erfragen.

3049. Es ist im großen Löwengarten beym Wirth No. 237. eine Stallung für 5 Pferde sammt Remise zu 4 Chaisen, Heuboden und ein Zimmer für den Kutscher am Ziele Michaelis für 160 fl. zu vermiethen.

3059. In der Frühlingsstraße No. 129. zu ebener Erde ist ein ausgemaltes, heitzbares aber unmeublirtes Zimmer für 4 fl. 30 kr. an einen geistlichen oder bejahrten Herrn zu vermiethen.

3060. In der Türkenstraße an der neuen Kaserne No. 346. über drey Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3061. No. 493. in der Theaterstraße vornheraus über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bedienung und eigenem Eingange für 6 fl. monatlich zu beziehen.

3063. Es sind in der Fürstenfeldergasse No. 1004. über 2 Stiegen 2 Zimmer nebst Kabinette, mit der Aussicht auf den Rindermarkt versehen, eingerichtet für einen oder 2 Herren für 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3065. Es ist ein schönes, meublirtes Zimmer in der Frauenstraße No. 487. d. im Schäflerhause über eine Stiege monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

3064. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist über 3 Stiegen ruckwarts ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. 30 kr. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

3066. Eine Stallung zu 5 Pferde sammt einer Remise für drey Wagen, dann für Heu und Stroh, sammt Kutscherzimmer ist sogleich jährlich für 126 fl. zu beziehen. Das Nähere ist bey der Kornkäuflerin Kolb in der Fürstenfeldergasse No. 989. zu erfragen.

3067. In der Müllerstraße No. 658. über eine Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. sogleich zu vermiethen, und das Nähere in der Knödelgasse No. 1430. im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3122. Auf dem Färbergraben No. 1049. ist über zwey Stiegen eine Wohnung mit drey schönen, heitzbaren Zimmern vornheraus nebst Küche und einer Kammer für den Jahreszins von 110 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3070. No. 1551. im Fingergäßchen zu ebener Erde ist ein Keller, für ein Weinlager oder für einen Obstkeller geeignet, um 30 fl. sogleich zu vermiethen.

3072. Am Max-Josephsplatze No. 36. über 2 Stiegen können 2 Zimmer mit eigenem Aufgange für 12 fl. monatlich ohne Meubels sogleich bezogen werden.

3035. Im Neubaue beym ehemal. schönen Thurme No. 1030. über 1 Stiege sind zwey meublirte Zimmer sammt Bedientenzimmer monatlich für 33 fl. am 1. Juny zu beziehen.

Digitized by Google

3036. Ein Märzenkeller, auch für einen Weinkeller tauglich, ist zu Michaelis für 140 fl. zu vermiethen am Karlsthore im Rondelle No. 1301.

3045. Von jetzt an bis Michaelis ist in der Sonnenstraße vor dem Josephsthore No. 1288. über drey Stiegen das ganze Stockwerk für 100 fl. zu vermiethen.

3043. Es wird in der nächsten Umgebung der Stadt ein nicht zu großer Garten zu miethen gesucht. D. Ued.

3023. Im Pschorrischen Brauhause No. 1099. im 3ten Stockwerke Eingang neben dem Wagnerbrauer ist ein gut eingerichtetes, ausgemaltes Zimmer für 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2997. Im Dultgäßchen No. 887. ist ein großes, helles Zimmer mit drey Kreuzstöcken, heitzbar und vollständig meublirt, sogleich oder mit Ende dieses Monats für 9 fl. monatlich zu beziehen.

3042. In der Kaufingerstraße im Apothekerhause No. 1026. über 3 Stiegen ist am künftigen Michaelisziele eine schöne, ganz neu austapezierte Wohnung von 2 Zimmern und einem Alkoven nebst einem Kabinette vornheraus, einem größeren Oekonomiezimmer mit Kabinette rückwärts am Hofe, und einer Garderobe, einer Magdkammer, Küche und Speisekammer, einer Holzlege, einem großen Speicher und eigenem Doppelkeller nebst andern Bequemlichkeiten für 400 fl. zu vermiethen. Ueber eine Stiege sind daselbst auch zwey schöne, meublirte Zimmer gegen die Fürstenfeldergasse monatlich für 10 fl. zusammen sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft darüber ist in der Apotheke zu erhalten.

2993. In der Umgegend der Fürstenfeldergasse wird eine Remise zu miethen gesucht. D. Ued.

2991. Es ist in der Weinstraße No. 1628. ein Laden, mit der dazu erfoderlichen Einrichtung versehen, nebst einem heitzbaren Zimmer für 300 fl. zu vermiethen.

3033. Vor dem Einlaße in der Müllerstraße No. 51. c. neben dem Bäcker ist im dritten Stockwerke ein geräumiges Zimmer mit Bett, schöner Einrichtung, herrlicher Aussicht und eigenem Eingange sogleich oder am 1. Juny gegen 8 fl. monatlich zu beziehen.

2992. In der Karlsstraße No. 1126. über 4 Stiegen rückwärts ist ein schönes, eingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3074. In der Müllerstraße vor dem Einlaße No. 61. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, eines zu 7 fl. das 2te für 6 fl., am 1. Juny zu beziehen.

3081. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer nebst Nebenzimmer und Alkoven monatlich für 15 fl. sogleich zu beziehen.

3031. In der Müllerstraße No. 51. c. ist zu ebener Erde ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herren für 9 fl. monatlich, dann ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3082. Vor dem Sendlingerthore in der Ludwigsvorstadt No. 37. sind 2 meublirte Zimmer am 1. Juny zu vermiethen, das eine um 7 fl., das andere um 6 fl., beyde zu ebener Erde.

3024. In dem Nebengebäude des mathematisch-mechanischen Instituts dahier in der Max-Vorstadt an der Karls- und Louisenstraße No. 203., gegen Osten gelegen, ist über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, heller Küche, Speicher, auf dem sich noch eine Kammer befindet, Keller, gemeinschaftlichem Waschhause und sonstigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um den Zins von 250 fl. zu vermiethen.

3112. Im Hause No. 108. in der Weinstraße ist eine Wohnung über 4 Stiegen vornheraus für 170 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft wird gegeben No. 1610. in der Kaufingerstraße über 3 Stiegen.

Digitized by Google

3090. Im Rosenthale No. 650. über drey Stiegen sind 2 helle, eingerichtete Zimmer zusammen oder einzeln für 14 fl. sogleich zu beziehen.

3088. Im Windenmachergäßchen No. 1416 kann ein heitzbarer Laden für 100 fl. sogleich bezogen werden. Das Nähere ist über zwey Stiegen zu erfragen.

3117. In der Müllerstraße No. 47. beym Gebirgsschützen ist über 1 Stiege ein schön grün ausgemaltes, heitzbares Zimmer, ohne Meubels, für 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

3095. Beym Kaffetier Götz in der Frühlingsstraße No. 284. können sogleich 2 schön meublirte Zimmer monatlich für 25 fl. bezogen werden. Eben daselbst ist zu Michaelis eine ganze Wohnung um den Jahreszins von 290 fl. zu vermiethen. Ferner können auch am benannten Ziele mehrere ganz neu meublirte Zimmer um 10 bis 15 fl. monatlich vermiethet werden.

3091. Im Rath Lampl'schen Hause, anstossend an den herzoglich v. Leuchtenberg'schen Palais, über 3 Stiegen No. 1668. sind am 1. Juny 2 Zimmer ohne Meubels vornheraus für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

3099. In der Prannersstraße No. 1494. ist über drey Stiegen rechts vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

3098. Zunächst der neuen Kaserne in der Barstraße No. 351. ist sogleich oder am 1. Juny ein geräumiges, meublirtes Zimmer mit Bett für 8 fl. monatlich zu beziehen.

3075. Vor dem Schwabingerthore an der Fürstenstraße No. 648. ist ein kleines Quartier über 1 Stiege von 2 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. um den jährlichen Zins von 80 fl. sogleich zu vermiethen. Es kann auch auf Verlangen nur bis Michaelis monatlich, mit oder ohne Meubels, abgegeben werden.

3096. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1286. zu ebener Erde rechts ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten sogleich bis Michaelis für 30 fl. zu beziehen, oder auch monatlich für 9 fl. zu vermiethen.

3097. Im Haslingerhause auf dem Rindermarkte im Durchgange im grossen rothen Hofe rechts über eine Stiege sind zwey meublirte Zimmer am Anfang nächsten Monats, jedes mit eigenem Eingange für 5 fl. und 2 fl. 42 kr. zu vermiethen.

3094. In No. 1360. vor dem Marthore links unter den Bögen ist über 2 Stiegen vornheraus ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht auf den Maxplatz für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

3078. Im Dultgäßchen No. 887. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicherantheil nebst übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 150 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3083. In der Sonnenstraße No. 1238. über 2 Stiegen vornheraus sind am 1. Juny drey schön ausgemalte Zimmer ohne Einrichtung für 15 fl. zu vermiethen.

3111. In der Augustinergasse No. 1603. über 2 Stiegen sind vornheraus 2 neu meublirte Zimmer, heitzbar mit eigenem Eingange für 16 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

3109. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3092. In der Dienersgasse No. 156. ist eine Stallung zu 3 bis 4 Pferde nebst einem Kutscherzimmer und Platz für einen Wagen monatlich für 10 fl. oder jährlich für 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen bey Herrn Zindl.

Digitized by Google

3093. Am Ziele Michaelis sind in der St. Annagasse No. 1170. 2 Wohnungen, eine für 200 fl., die andere für 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer zu erfragen.

3080. Im Hause des Herrn v. Dall'Armi vor dem Kosthore No. 343. sind zwey neu ausgemalte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, zu ebener Erde, die Aussicht in einen schönen Garten, mit oder ohne Meubels für 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juny zu vermiethen.

3086. Im Rosenthale No. 650. über eine Stiege vornheraus sind 2 Zimmer, jedes mit 2 Kreuzstöcken und eigenem Eingange, für 1 oder 2 Herrn, mit oder ohne Einrichtung, für 12 und 14 fl. sogleich zu beziehen.

3087. An der Müllerstraße unweit des Militärlazareths No. 51. d. ist zu Michaelis eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Magdkammer, Ausguß, Holzlege und Keller ꝛc. für 110 fl. zu vermiethen, und das Nähere im Hintergebäude über 1 Stiege zu erfragen.

3110. Im Hause No. 1420 am Promenadeplatze über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, sogleich oder am 1. Juny für 8 fl. monatlich zu beziehen. D. Ueb.

2941. Am Promenadeplatze No. 1437. über 2 Stiegen rückwärts gegen einen hellen Hofraum sind 2 schöne, heitzbare, unmeublirte Zimmer, Alkoven und Kammer mit eigenem Aufgange für einen Herrn, vorzüglich aber als Absteigquartier für 98 fl. jährlich zu beziehen.

2953. In der Theaterstraße No. 498. über 2 Stiegen ist ein schönes, ausgemaltes Zimmer nebst einem schönen Kabinette mit Bett und Meubeln monatl. für 7 fl. zu vermiethen.

2952. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. beym Löwenbrauer ist über 3 Stiegen vornheraus ein heitzbares Zimmer mit Einrichtung und Bedienung für 7 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

2816. Im Hause No. 79. in der Schwabingerstraße ist das 1te Stockwerk zu vermiethen. Dasselbe besteht aus 6 großen, schönen, sämmtlich vornheraus liegenden Zimmern, dann Alkoven, Garderobe, Küche, Küchenzimmer, großem Holzgewölbe, Keller und hellem Speicher. Der Zins ist 700 fl.

2934. In der Herzogspitalgasse No. 1136. ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus zu Michaelis für 225 fl. zu vermiethen.

2942. Es sucht Jemand einen ganzen oder einen halben Logenplatz im 3ten Range im neuen k. Hoftheater zu miethen.

2955. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 unmeublirte Zimmer, ein heitz- und ein unheitzbares, 2 Verschläge und ein Platz zur Holzlege für 10 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen; dann über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und am 1. Juny zu beziehen. Das Nähere hierüber ist über eine Stiege zu erfragen.

2916. In der Residenzstraße No. 29. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche und Holzlege nebst andern Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 200 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

2912. In der Sendlingerstraße No. 949. im 2ten Stockwerke sind 2 schöne, helle, eingerichtete Zimmer ohne Bett, mit eigenem Eingange, zusammen für 6 fl. monatlich am 1. Juny oder July zu beziehen.

2896. Man sucht eine Wohnung in einer gangbaren Straße an der Sonnenseite, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, einem Kabinette, Oekonomiezimmer, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege und einer großen, trockenen Kammer um die jährliche Miethe von 250 bis 300 fl. im 1ten oder 2ten Stockwerke sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

Digitized by Google

2855. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

2785. Nächst dem Isarthore an der Herrnstraße No. 321. ist eine Wohnung über drey Stiegen für 180 fl. Jahreszins zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Ferner ist daselbst über 2 Stiegen eine größere Wohnung für den Jahreszins von 270 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis beziehen.

2970. Zwey Pferdestallungen sammt Wagen-Remisen sind am künftigen Michaelisziele nahe am Marthore monatlich oder jahrweise zu vermiethen. Bey einer derselben befindet sich auch ein Bedientenzimmer, und der jährliche Zins beträgt 125 fl., für die andere ohne Zimmer 70 fl. D. Ueb.

2913. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange am 1. Juny für 7 fl. zu vermiethen.

2873. In der Herzogspitalstraße No. 1250. über zwey Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes, mit eigenem Eingange und übrigen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer am 1. Juny für 8 fl. monatlich an einen unverheuratheten Herrn zu vermiethen.

3118. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße im Hause No. 65. über 2 Stiegen ist ein Zimmer, mit der Einrichtung und einer schönen Aussicht versehen, entweder sogleich oder am 1. Juny für die monatliche Miethe von 6 fl. zu beziehen.

2880. Vor dem Karlsthore rechts No. 1312. vornheraus ist ein schön modern meublirtes Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Bett, für 12 — 14 fl. am 1. Juny zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

3058. Es ist vom Utzschneider'schen Bierwirthe Büchler an, bis zum Marthore, am Sonntage ein kleines Taschenmesser mit silbernem Hefte verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Erkenntlichkeit beym Wirth abzugeben.

3048. Ein Dienstbote verlor am 15. dieß Vormittags von der Frauenkirche an durch die Knödelgasse, den Promenadeplatz, das Rochusgäßchen, zum Marthore hinaus bis zum Eckhause No. 340. an der Brien- und Türkenstraße ihren Ridikül von rothem Merinos mit einer silbernen Schließe und 2 derley Eicheln, darin ein Sacktuch, mit den Buchstaben K. S. gemerkt. Der Finder wird gebeten, diesen Ridikül No. 340. am Ecke der Brien- und Türkenstraße zu ebener Erde abzugeben.

3032. Ein bey Handelsmann Schreiber am alten Eyermarkte No. 596. zurückgebliebener Regenschirm kann durch dessen Eigenthümer in Empfang genommen werden.

3001. Am Pfingstmondtage wurde von der Bogenhauserbrücke an über den Damm bis nach Föhring ein goldener Ring verloren. Der Finder beliebe denselben auf der k. Polizey gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

2996. Es ist am Pfingstmontage Nachmittags ein grün seidener Sonnenschirm in der Peters-Pfarrkirche liegen geblieben. Der Besitzer desselben beliebe ihn auf dem Kreuze No. 1170. über eine Stiege gegen eine Erkenntlichkeit zurückzugeben.

3104. Es sind Augengläser mit einem silbernen und vergoldeten Gefässe verloren worden. Der Finder wird ersucht, dieselben auf dem Platzl No. 222. gegen entsprechende Erkenntlichkeit einzuliefern.

3079. Eine runde Dose mit einem Gemälde und Broncereifen wurde vom Dall'Army Garten an über die untere Lent und das Lechel verloren. Derjenige, welcher sie beym b. Drechslermeister Uhlein in der Weinstraße einliefert, erhält einen Kronenthaler Erkenntlichkeit.

3119. Es wurde eine Lorgnette gefunden. D. Ueb.

Digitized by Google

3053. Vom 14. auf den 15. May Nachts wurden durch das Hadergäßchen 2 weiße, feine, an den Ecken ausfestonirte Halstücher verloren. Selbe sind mit den Buchstaben A. B. bezeichnet und waren in einem weissen Papier eingemacht. Der Finder wird ersucht, selbe in der Brunnstraße No. 1190. gegen Erkenntlichkeit zurück zu geben.

3116. Ein silberner Zungenschaber, unten und oben mit einer Muschel, wurde von der Schwabingergasse bis in die Löwengrube verloren. Der Finder wird gebeten, solchen bey Hrn. Wollenweber in der Schwabingerstraße abzugeben.

2910. Es ist ein ledernes Beinkleid gefunden worden, und kann gegen Legitimation beym königl. Burgdiener Malz in der Herzogmaxburg erfragt werden.

3002. Eine Vorsteckнadel, bestehend aus einem sehr großen Diamant in Herzform mit Rosett-Diamanten karmoisirt, wurde am Sonntage den 14. May vom Hirschgarten an bis in den Museumssaal verloren. Der Finder wird ersucht, diese Nadel gegen angemessene Belohnung im Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3026. Unterzeichneter, geprüfter Lehrer der kaufmännischen Buchhaltung, empfiehlt sich 1) zur Instruktion in den Handelswissenschaften in deutsch oder französischer Sprache, 2) zu Führung der Bücher, wochentlich einige Stunden, 3) zu Abnahme seiner Buchhaltungs-Formularien, einer engros Handlung mit detail, einer Gutsbesitzung und Privaten, einer Bierbrauerey ꝛc.

Schiderle,
Buchhalter in der Handlung des Hrn. Wolfg. Vogl im Thale Petri.

3055. Ein Studienlehramts-Canditat sucht eine Stelle als Erzieher. D. Ueb.

3034. Ein durch 25jährige Routin, sowohl im merkantilischen als Kanzley-Fache, in den Schreib- besonders aber Concipir-, Correspondenz-, Rechnungs- und Buchhaltungs-Gegenständen jeder Art wohlgeübter Geschäftsmann wünscht gegen anständige jedoch billige Bedingniße täglich für ein paar Stunden entweder in einem herrschaftlichen oder Kaufmannshause sich verwendet zu wissen. Das Nähere ist bey Herrn Handelsmann Lindauer am Rindermarkte zu erfragen.

3027. Ein in gerichtlichen und Administrativgeschäften, so wie im Rechnungswesen erfahrener Mann, wünscht entweder als Haus-Sekretär, oder mit Stellung oder Revidirung von Guts- und anderen Rechnungen Beschäftigung zu erhalten. Nähere Auskunft erhält man im Fingergäßchen No. 1549. im Putzladen.

3084. Ein Mann in seinen besten Jahren, welcher ein eigenes Haus und einen guten Leimuth besitzt, sucht Dienste in einem Wein- oder Handlungshause, oder bey einer Herrschaft, oder anderswo als Hausknecht oder Ausgeher. D. Ueb.

3113. Ein Frauenzimmer, aus der französischen Schweiz gebürtig, der deutschen und französischen Sprache kundig und in allen weiblichen Arbeiten wohl unterrichtet, wünscht als Gouvernante eine Aufnahme zu finden. Das Nähere kann in No. 131. über 2 Stiegen auf dem Schrannenplatze erfragt werden.

Feilschaften.

3120. In der Ignaz Joseph Lentnerschen Buchhandlung in München ist zu haben:

Haid's, H., die Feyer des heil. Frohnleichnamsfestes, ganz so, wie es von der Kirche begangen wird, mit der Messe, Prozession und den Tagzeiten; brauchbar für den Festtag und seine Octave, wie auch für jeglichen Donnerstag des Jahres. 8. Münch. geb. 30 kr.

Das heilige Sakrament der Firmung. Dargestellt nach dem Lehrbegriffe der katholischen Kirche; nebst der Cermonie seiner Ausspendung, aus dem römischen Pontifikale übersetzt. gr. 8. Münch. 1821. broch. 12 kr.

Wallfahrt, die, auf Wittelsbach, eine Gedächtnißfeyer, mit lythographirtem Umschlag, dessen Vorderseite die dermalige Kirche zu

Oberwittelsbach, mit der Aussicht gegen Aichach, die Kehrseite aber den Gebirgspaß zwischen Plaien und Hallthurm darstellt. Pr. 12 kr.

2999. In der Fleischmannschen Buchhandlung in der Rosengasse ist zu haben:

L. A. Petz, Blumenstrauß auf die Abreise Ihrer Majestät der verwittweten Königin der Bayern, Friederike Wilhelmine Karoline. Mit historischen Bemerkungen. Geheftet 9 kr.

3108. Nachdem ich von dem hochlöblichen Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München die Erlaubniß erhalten habe, dahier eine Niederlage meines selbst erzeugten Essigs zu errichten, so bringe ich dieses zur allgemeinen Kenntniß, und ergreife die Gelegenheit meine verschiedenen Gattungen guten und reinen Essigs, unter Versicherung promptester Bedienung, zur gefälligen Abnahme zu empfehlen. Die Niederlage befindet sich im Thale Petri, Salzburger-Botenhaus No. 447. zu ebener Erde.

Wolfgang Windsperger,
Gutsbesitzer von Birkenleiten königl. Landgerichts Au.

3006. Bey der Unterzeichneten sind nachstehende Sorten Mineralwasser frisch angekommen, als: Hardecker-, Kandrauer-, Wiesauer-, Geilnauer-, Selterser-, Marienbad-, Kreuzbrunn- und Ferdinandsbrunn-, Eger- und Ragozzywasser.

Barbara Maurer,
Hofglaserswittwe No. 1555. in der Schäflergasse.

3009. Ein Paar Rappen, Stuttpferde, stehen im Ochsengarten in der Müllerstraße um billigen Preis zu verkaufen.

2995. Von Kissinger-Mineralwasser, Ragozzi und Säuerling besitze ich, gleich voriges Jahr, Hauptniederlage und verkaufe die Flasche davon zu 18 kr. Auch frisches Selterserwasser zu 22 kr. und Seidschützer-Bitterwasser zu 26 kr. sind bey mir beständig zu haben.

F. A. Ravizza
in der Sendlingerstraße.

3008. Zwey Fortepiano, eines mit 5 und eines mit 6 Oktaven sind in der Josephsspitalgasse No. 1220. über 2 Stiegen rechts zu verkaufen oder zu vermiethen. Sie können von 12 bis 2 und von 6 bis 8 Uhr Abends besichtigt werden.

3050. Das Haus No. 982. am ehemaligen Ruffinithurme ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Uebrige ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

3057. Ein dreyfach versicherter Kaufschillings-Rest von 500 fl. auf ein Haus und einen Garten im Burgfrieden, im heurigen Oktober fällig, ist ohne Unterhändler um annehmbaren Vortheil abzulösen. D. Ueb.

3062. Eine Bäckersgerechtsame ist sammt dem Hause gegen billige Bedingnisse zu verkaufen, und das Uebrige im Thale Mariä No. 457. zu erfragen.

3068. Es sind 16 Stücke von der französischen Parforce-Jagd für Kunst- und Jagdliebhaber in der Sendlingerstraße No. 970. über 3 Stiegen zu finden, und das Nähere daselbst zu vernehmen.

3044. Eine kupferne Pfanne, 6 Schuh breit, 8 Schuh lang und 2 Schuh tief, circa 6 Zentner wiegend, ist in dem Hause No. 1021. an der Kaufingerstraße zu verkaufen.

3037. In der Müllerstraße im Hause No. 657. Lit. e. über 2 Stiegen links sind verschiedene Oehlgemälde zu verkaufen, als: ein Originalgemälde von Christoph Schwarz, die Kreuzigung Christi vorstellend, welches sechs Schuh hoch und 4 Schuh breit ist, dann 5 bis 6 kleine Stücke, verschiedene Gegenstände vorstellend und von guten Meistern verfertigt. Sämmtliche Gemälde sind mit schön modernen, fein vergoldeten Rahmen versehen.

2932. In No. 603. über 4 Stiegen rückwärts am Schrannenplatze ist ein sehr schöner, neuer, gut erhaltener Dülken'scher Flügel mit vollständigen 6 Oktaven und 4 Veränderungen wegen Mangel an Platz entweder monatlich für 5 fl. zu vermiethen oder an einen Liebhaber zu verkaufen.

Digitized by Google

3000 Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist ein neuer Bücherkatalog unentgeltlich zu haben.

2994. Dem hohen Adel und verehrlichen Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich nach erhaltener Concession meinen Laden in der Perusagasse No. 74. bezogen habe. Ich empfehle meine Arbeiten, als: moderne Kappen, alle Gattungen von Handschuhen, Hosenträger, Unter- und Oberbeinkleider, dann auch vorzüglich gute Pandagen, Suspensorien und Schnürstrümpfe von Hundsleder, zur gütigen Abnahme, und verspreche die billigste und prompteste Bedienung.

J. Karl Fuchs jun., Säcklermeister.

2975. Ein schöner, großer Schreibkasten von Maserholz ist No. 202. in der Tannenstraße zu verkaufen.

3105. Es sind eine Reise-Chaise mit Waschkoffer, dann Steckdache, alles im besten Zustande, dann 2 Pferde nebst Geschirr, entweder mitsammen oder auch theilweise zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

2762. In Folge allerhöchsten Auftrages vom 17. v. Mon. werden nachstehende Staatsgebäude auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung, veräussert, und zugleich folgende Versteigerungs-Termine festgesetzt:

1) Das Stadt-Rentamts-Gebäude, Hackenviertel No. 1096. in der Karlsstraße

Montag den 29. May;

2) Das Tristamts-Gebäude No. 321. in der St. Anna Vorstadt

Montag den 5. Juny.

Die Versteigerung findet an den bezeichneten Tagen in den zu versteigernden Gebäuden Statt. Die k. Beamten in diesen Häusern sind angewiesen, den Kaufslustigen dieselben täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feyertage, auf Verlangen vorzuzeigen.

Die unterm 4. l. Mon. angezeigte Versteigerung des Forstamtsgebäudes No. 115. in der Bruderstraße findet nicht Statt, da dasselbe in Folge allerhöchster Entschliessung vom 10. l. Mon. für den königlichen Dienst beybehalten wird.

München den 11. May 1826.

Königlich bayerische Regierungs-Commission des Isarkreises.

Riethammer.

2863. Das Anwesen des Kistlermeisters Joseph Klein, an der Müllerstraße No. 658. gelegen, wird Mittwochs den 31. laufenden Monats Frühe von 9 bis 12 Uhr, im Lokale des unterfertigten Gerichtes mit Vorbehalt der Genehmigung für die Betheiligten zum zweitenmale öffentlich versteigert.

Dasselbe besteht aus einem Wohnhause, 2 Stockwerke hoch und 7 Kreuzstöcke breit, mit einem kleinen Anbaue, Hofraum, kleinen Gärtchen, und einem Stefften laufenden Wassers, und kann bis dahin von etwaigen Kaufslustigen auf Anmelden eingesehen werden

Den 5. May 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Liebeskind.

3004. Am Montage den 29. d. Mon. und an den beyden folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird man aus der Verlassenschaft der BranntweinbrennersWittwe Katharina Lauterer in der von ihr innegehabten Wohnung am Promenadeplatze No. 1435. über zwey Stiegen folgende Gegenstände versteigern, als; goldene Ohrenringe mit Edelsteinen, goldene Brustnadeln, silberne Bestecke, Halsketten, Schnürketten, Knöpfe, Schnallen, Dosen und anderes Gold- und Silbergeräth, dann einen Vorrath von Leinwand, Bettüberzügen, Wolle, ferner Stock- und Taschen-Uhren, Betten, Komoden, Schränke, Spiegel, ein Kanapee und sonstige Meubels, Zinn-, Kupfer-, Messing-, Eisen-, Blech-, Steingut-, Porzellain- und irdenes Geschirr, Kleidungsstücke des verstorbenen Ehemannes der Erblasserin und derley Wasche, einige Landwehr-Cavallerie-Armatur- und Montur-Gegenstände, endlich eine einspännige Chaise sammt Pferd-Geschirr.

Die Chaise wird man am ersten Tage Nachmittags um 5 Uhr, und die Prätiosen jedesmal Vormittags von halb 11 Uhr an zum Verkaufe aussetzen.

Den 12. May 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Häcker.

Liebeskind.

2943. Die Gebäude No. 1340. am ehemal. Schwabingerthore, welche bisher der Demoiselle Chedeville angehört haben, werden nunmehr zum Abbruche verkauft. Die Kaufslustigen haben sich am Montage den 22. d. Mon. Vormittags 10 Uhr in obigen Gebäuden einzufinden, worauf man die Versteigerung derselben vornehmen wird.

Den 12. May 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Digitized by Google

3114. Der dießjährige Grasertrag auf dem königl. Artillerie-Experimentier-Platze wird am Dienstage den 23. d. Mon. Morgens 9 Uhr partienweise an den Meistbietenden versteigert.

Steigerungslustige werden sonach eingeladen, sich zur oben bestimmten Stunde bey den Remisen am Kugelfange einzufinden.

München gen 19. May 1826.

Die

Königl. Militär-Lokal-Bau-Commission.

Fr. v. Fürstenwärther, Oberstlieutenant.

3003. Nachdem das unterm 27. v. Mon. auf dem sogenannten Kapitelkasten in der Löwengrube befindlichen dießämtlichen Kornvorrath zu 124 Schäffel geschlagene Kaufsanboth die höchste Genehmigung nicht erhielt, so wird diese Fruchtquantität anmit wiederholt zum Verkaufe ausgeboten, und Kaufsliebshaber eingeladen, ihre Anbote am Mittwoche den 31. d. Mon. in hiesiger Amtskanzley Vormittags von 10 bis 12 Uhr zu Protokoll zu geben, wobey man bemerkt, daß der Roggen aus der Erndte 1825 sey, und Kaufslustige von dessen Qualität sich Tags vorher oder vor Beginn der Versteigerung überzeugen können.

München am 16. May 1826.

Königliches Landrentamt München.

v. Schanzenbach.

3047. Künftigen Dienstag den 23. d. Mon. Vormittags 10 Uhr wird in der Lechelkaserne der von den königl. Fuhrwesenspferden vorhandene Dünger an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 16. May 1826.

Die

Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regiments.

Wagner, Oberst-Lieutenant.

Lang, Regiments-Quartiermeister.

3100. In dem Hause des Essigsieders Seitz vor dem Karlsthore rechts No. 1312. über zwey Stiegen werden kommenden Dienstag den 23. d. Mon. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr von dem Nachlasse des dahier verstorbenen Appellationsgerichts-Sekretärs von Winterbach einige Stücke Meubels, Betten, etwas Zinn und Silber, ein dunkelblauer Uniform mit Hut und Degen, dann mehrere Kleidungsstücke, Leibwasche und verschiedene andere Hausgeräthschaften gegen gleich baare Bezahlung Zug für Zug öffentlich versteigert, und Steigerungslustige hierzu eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

2998. Die unterzeichnete Stelle wird, wie bisher, das Heu und Grummet im englischen Garten dahier plus licitando abgeben, und den Tag dazu näher bestimmen.

München den 17. May 1826.

Königliche Hofgarten-Intendanz.

3019. Das Anfrage- und Adreß-Bureau zeigt an:

1) In der Hofmarkt Haindlfing, königl. Landgerichts Freysing, ist ein einstöckiges Wohnhaus mit Wagnergerechtigkeit, enthaltend 1 großes Wohnzimmer, 1 Stübchen, 1 Kammer, 1 Küche, 1 großen Getraid- und Heuboden, 1 Stallung auf 4 — 6 Stück Vieh, dann ¼ Tagwerk haltender Obst- und Gemüse-Garten, um sehr billigen Preis zu verkaufen;

2) 2 ganz neue Klarinets von Merkel in Wien mit ganz neu erfundenen Klöppchen sind um sehr annehmbaren Preis zu verkaufen und im Anfrage- und Adreß-Bureau in Augenschein zu nehmen.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau.

3107. Es ist eine Karolinen-Ente (Weibchen) abhanden gekommen; wer sie besitzt, wird ersucht, sie gegen eine gute Belohnung von zwey großen Thalern abzugeben

Im Anfrage- und Adreß-Bureau.

3046. Unterzeichneter giebt sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum hiermit anzuzeigen, daß er seinen Laden in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 67. verlassen, und jenen No. 72. in derselben Straße dem königl. Palais gegenüber bezogen hat. Indem er für das ihm bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst danket, empfiehlt er neuerdings seine nach dem neuesten Geschmacke gefertigten soliden Arbeiten zur gütigen Abnahme unter Versicherung der billigsten Preise ergebenst.

Benedikt Merk,
bürgl. Gold- und Juwelen-Arbeiter.

3021. Da ich meine Wohnung verändert habe, und jetzt in der Perusagasse No. 74. bey Hrn. Deiglmayr über 4 Stiegen wohne, so habe ich die Ehre selbes meinen Freunden und Gönnern anzuzeigen, und bitte um ferneren geneigten Zuspruch.

Sebastian Aiglstorfer,
bürgerl. Maler, Vergolder und Anstreicher.

3030. Unterzeichnete wohnt gegenwärtig im Hause des Herrn v. Dall'armi vor dem Kosthore No. 343. zu ebener Erde.

Karoline Färber, Hofseidenputzerin,
ehemals Fidel Löhle.

2872. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig im ehemaligen Maurermeister Wiedmann'schen Hause in der Sendlingerstraße No. 959. über 1 Stiege.

Joh. Nep. v. Leistner, k. b. Advokat.

Digitized by Google

3015. Da der Unterzeichnete unterm 6. d. Mon. am Kreuze No. 1149. seinen Laden eröffnet hat, so macht selber es hiermit dem löblichen Publikum bekannt, und verspricht zugleich, einen geneigten Zuspruch hoffend die prompteste Bedienung.

L. Urban, bürgerl. Salzsiößler.

2920. Ich Unterzeichneter habe hiermit die Ehre, meine Wohnungs-Veränderung aus der Theatiner- Schwabinger- in die Residenz-Schwabinger-Straße No. 29. im Hause des Kaminfegers Pechler bekannt zu machen. Für das bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst dankend, empfehle ich mich mit der Versicherung fernerer prompter und pünktlicher Bedienung zu geneigter Fortdauer.

Mathias Hengeller,
bürgerl. Groß- und Klein-Uhrmacher.

3073. Ein Frauenzimmer wünscht gegen Ende dieses Monats eine Reisegelegenheit auf gemeinschaftliche Kosten nach Lausanne in der Schweitz. Näheres ist im Westheimerhause über 3 Stiegen No. 1536. zu erfragen.

3102. Ich Unterzeichneter ersuche jenen ehrlichen gegenwärtigen Besitzer meiner mir unlängst entwendet worden 3 Stücke (als 5, 4 und 3pfündigen) metalenen Gewichter, mir solche gegen Erlag des Ankaufs-Betrag gefälligst zukommen zu laßen, verspreche auch jenem, welcher mir etwaige Auskunft darüber zu geben vermag, eine angemessene Belohnung. Kennbar sind selbe an dem eingeschraubten Grif, rein gedreht und am Boden mit meinem eingeschlagenen Namen

Ignatz Wiedermann,
Maschin-Schlosser- und Windenmacher-Meister.

3085. Um die Rechnungen über den Synagogenbau schließen zu können, werden alle jene, welche hierauf durch gelieferte Arbeiten noch Forderungen zu machen haben, aufgefordert, ihre Rechnungen unverzüglich anher zu übergeben.

München den 18. May 1826.

Administration des israelitischen Cultus.

3101. Bey Herrn Weingastgeber Defterer im Thal ist bis Mondtag längstens Dienstag eine Retourgelegenheit nach Zweybrücken zu erfragen.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 14. May. Hr. Doktor Münz, Hofrath und Professor von Landshut. Mad. Nawack, von Wien. Hr. Müller, Kaufmann von Altdorf. Hr. Ehrenfriedt, Partikulier vor Augsburg. Den 15. — Hr. Lischer, Kaufmann von Geisingen. Hr. Fachse, Kaufmann von Augsburg. Hr. Taubert, Kaufmann von Erlangen. Hr. Eisemeger, Graveur von Augsburg. Den 16. — Hr. Schalk, Mitglied der herzogischen musikalischen Akademie von Parma.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 13. May. Hr. Holzschuh, Doktor der Rechte von Neuburg. Frau v. Welz, Landrichtersgattin von Kellheim. Hr. Faber, Kaufmann von Furth. Den 16. — Hrn. Deibele und Schmelz, Kaufleute von Gmünd. Hrn. Sahm und Faulmayer, Kaufleute von Augsburg. Den 17. — Hrn. Reiner und Schönweiler, Studierende von Bregenz.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 20. May 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel			Schäffel.			Schäffel		
Voriger Rest 318			Voriger Rest 72			Voriger Rest 64			Voriger Rest 180		
Neue Zufuhr 1339			Neue Zufuhr 570			Neue Zufuhr 380			Neue Zufuhr 434		
Ganzer Schrannenstand 1657			Ganzer Schrannenstand 642			Ganzer Schrannenstand 444			Ganzer Schrannenstand 614		
Heutiger Verkauf 1562			Heutiger Verkauf 584			Heutiger Verkauf 439			Heutiger Verkauf 533		
Bleibt im Rest 95			Bleibt im Rest 58			Bleibt im Rest 5			Bleibt im Rest 81		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
9 | 23	8 | 58	8 | 23	7 | 42	7 | 10	6 | 33	6 | 4	5 | 37	5 | 1	4 | —	3 | 47	3 | 35

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 15 kr. Korn mehr 15 kr. Gerste mehr 35 kr. Haber mehr 8 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 20. May 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Eine Maß Einbock		7	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	10	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 13. bis 20. May 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	6068	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	4728	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	2579	— — —	—	18	—
Frische Eyer	24200	15 Stück	—	8	—
Truchenеyer	280000	8 —	—	4	—
Hennen, alte	730	das Stück zu	—	20	—
Hühner	1627	— — —	—	21	—
Indianen	90	— — —	1	24	—
Kapaunen	160	— — —	—	45	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	308	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben junge	1345	— — —	—	8	—
Spanferkel	522	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	21	—
— — Weitzenstroh	—	52	—
— — Roggen	1	3	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	50	—
Eine Klafter Buchenholz	7	12	—
— — Birkenholz	4	54	—
— — Forchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	27	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XL. Mittwoch den 24. May 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Vereinigung der königl. Hofholzgarten-Inspektion mit dem königl. Forstamte betr.)

3089. Durch allerhöchstes Reskript vom 6. dieses Monats haben Seine königliche Majestät geruht, die Vereinigung der bisherigen königl. Hofholzgarten-Inspection München mit dem königl. Forstamte München allergnädigst zu beschließen. — Dieses wird mit dem Beyfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 17. May an das königl. Forstamt München in die Funktionen der bisherigen Hofholzgarten-Inspektion eintrat, und sich daher künftig sowohl von den königl. Stellen, Regie-Verwaltungen und Behörden, als auch von allen Privat-Holzkäufern an dasselbe zu wenden ist.

Das Lokale des königl. Forstamts München befindet sich in der Bruderstraße Nro. 115. zunächst dem königl. Holzgarten. München, den 18. May 1826.

Königliche Regierungs-Commission.
v. Sutner, Regierungs-Assessor.

(Die natürlichen Blattern betreffend.)

3192. Durch allerhöchstes Reskript des kön. Staats-Ministeriums des Innern vom 17. d. Mon. wurde beschlossen, daß der Termin der Impfpflichtigen auf alle Kinder auszudehnen sey, welche bis zum 1. Januar l. J. geboren worden sind.

Indem man dieses zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung bekannt macht, werden zu der am nächsten Sonntage den 28. l. Mon. Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem kleinen Rathhaus-Saale dahier Statt findenden öffentlichen Schutzpocken-Impfung alle Impfpflichtigen, vorzüglich aber diejenigen aus dem

a) 31ten Distrikte, Marvorstadt von No. 243 bis 271, 336 bis 352,
b) 32ten Distrikte, Marvorstadt von No. 204 bis 242, 272 bis 280, 328 bis 335, 353 bis 365, von 391 bis 420, und 438 bis 445,
c) 33ten Distrikte, Marvorstadt von No. 77 bis 133, 140 bis 141, 144 bis 160, 166 bis 203, 281 bis 302, 309 bis 327, 366 bis 390, 421 bis 437

mit dem Anhange vorgeladen, daß Eltern und Vormünder beym Saumsaale die geeignete Einschreitung zu gewärtigen haben. München am 22. May 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
In legaler Abwesenheit des königl. Polizey-Direktors
der königl. 1. Polizey-Commissär Sippel.

Oeffentlicher Dank!

3103. Mehrere, dieß Orts unbekannte, Schulkinder haben seit dem Eintritte der Jubiläums-Andacht sich es angelegen seyn lassen, aus abgenutzter reiner Leinwand, welche sie von ihren Eltern erhielten, theils Charpien, theils Compressen und Bandagen, welche sich außerdem äußerst schwer aufbringen lassen, für arme Kranke zu bereiten, und durch die bereitwillige Dazwischenkunft einiger Frauen, welche erst vor wenigen Jahren zu ähnlichen frommen Zwecken in einem Vereine wohlthätiger Nächstenliebe miteinander verbunden waren, hierher gelangen zu lassen.

Digitized by Google

Diese Gabe — gleichsam der erste neuerliche Versuch, den Geist jenes edlen Frauenvereins wieder in der Art in's Leben zu rufen, daß er bey entsprechender zarter Pflege mit der neuen Generation der Schulkinder durch die gleichzeitige Bildung ihrer Herzen sich allmählig entwickle und erfreulich heranwachse — bestand

a) in 7½ Pfund Charpien, und
b) in verschiedener Leinwand zu Compressen und Bandagen.

Es befand sich bey diesen Lieferungen keine Spur ihrer Herkunft, als die des religiösen Sinnes der wohlthätigen Geber mittelst der drey folgenden Lehren aus dem Evangelium:

„Deine Linke darf nicht wissen,
„Wie, und was die Rechte gab.“
Matth. VI. 3.

„Rühme dich nicht deiner Gabe;
„Sonst verlierst du Gottes Lohn.“
Matth. VI. 5.

„Denn die Wittwe gab am meisten,
„Die (selbst arm) 's Kleinste gab.“
Markus XII. 41. 43.

Bescheinung wurde von dem abgeordneten Ueberbringer keine angenommen, sondern nur bemerkt, daß ähnliche Nachsendungen auf gleichem Wege, nach Maßgabe des Bedürfnisses, worauf die Herren Aerzte dieser Anstalt zuerst ihre Frauen und Kinder aufmerksam machten, von Monat zu Monat folgen würden.

Die Zartheit der Behandlung, welche dieses zeitgemäße, fromme Beginnen in Anspruch nimmt, macht es der unterzeichneten Verwaltung zur Pflicht, durch dieses Blatt ihren Dank im Namen der Heil-Anstalt den wohlthätigen Menschenfreunden öffentlich an den Tag zu legen, und die Versicherung beyzufügen, daß jede dieser Gaben gewissenhaft verwendet werden wird.

München, den 16. May 1826.

Magistratische Verwaltung des allgemeinen Krankenhauses.

Miethschaften.

3135. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 8 fl. monatlich am 1. Juny an einen unverheuratheten Herrn zu vermiethen.

3132. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer nebst Nebenzimmer und Alkoven monatlich für 15 fl. sogleich zu beziehen.

3131. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind 2 helle, eingerichtete Zimmer zusammen oder einzeln für 14 fl. sogleich zu beziehen.

3193. In der Fürstenfeldergasse No. 989. über 2 Stiegen sind sogleich 2 meublirte Zimmer mit Betten, das eine für 5 und das andere für 3 fl. monatlich zu beziehen.

3128. In dem Hause des Unterzeichneten ist über eine Stiege vornheraus gegen Sonnenaufgang eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, seitwärts gegen Mittag mit 2 heitzbaren Zimmern, dann einem langen Gange, an dem sich wieder 2 heitzbare Zimmer nebst Magdkammer befinden, sammt Küche, Speisekammer, einem Waschhause zum Bedarf, zu vermiethen. Auch eine Pferdestallung kann dazu gegeben werden. Von dieser Wohnung ist der Miethbetrag 200 fl. Ferner ist daselbst über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Speisekammer, Speicher für den Miethzins von 140 fl. am Ziele Jakobi zu vermiethen. Hieben wird bemerkt, daß jede Wohnung eine eigene Eingangsthür hat, durch welche alles geschlossen seyn kann.

Landshut den 16. May 1826.

Andreas Galler
in dem untern Theile der Neustadt No. 446.

Digitized by Google

3130. In der Löwengrube No. 1396. sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen. Eine vornheraus über 2 Stiegen für 230 fl., die andere über 1 Stiege rückwärts für 70 fl. Das Nähere ist über eine Stiege vornheraus zu erfragen.

3129. Im Rochusgäßchen No. 1486. im Schloßer Kölblhause über 3 Stiegen links sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht ins Freye für 15 fl. monatlich zu vermiethen. Ebendaselbst sind ein Kleider- und Waschkasten für 5 und 7 fl. zu verkaufen.

3126. Ein mit der angenehmsten Aussicht versehenes, reinliches, meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, ist No. 240. am Ende der Lerchenstraße über 2 Stiegen rechts für 5 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3124. Es ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1651. ein schöner, großer Laden nebst Wohnung für 450 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Weitere ist bey der Hofjuwelierswittwe Merk im Augustinergäßchen No. 1692. zu erfragen.

3122. In der Ludwigsstraße No. 1671. ist eine geräumige Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern vornheraus und 4 rückwärts, sämmtlich heitzbar, Küche, Speise- und Magdkammer nebst Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, dann Stallung für 3 Pferde, Wagenremise ꝛc. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. Der jährliche Zins beträgt 800 fl., und das Nähere ist im Hintergebäude des nämlichen Hauses über eine Stiege zu erfragen.

3137. In der Kaufingerstraße No 1014. ist ein geräumiger Laden für 300 fl. jährlich zu vermiethen.

3150. In der Müllerstraße vor dem Einlaße No. 51. b. sind im ersten Stockwerke vornheraus 2 schöne, meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer für den monatlichen Zins von 14 fl. an einen Herrn sogleich oder am 1. Juny zu vermiethen. Das Nähere ist im nämlichen Lokale zu erfragen.

3115. In der Brien- vormals Königsstraße sind an einen unverheuratheten Herrn zwey schöne Zimmer ohne Meubels monatlich für 8 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

3139. Am Marthore No. 1323 auf dem Dultplatze sind 2 ausgemalte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange und Bett, beyde für 6 fl. sogleich zu beziehen.

3145. Am Rindermarkte No. 617. über 3 Stiegen ist ein großes Zimmer vornheraus, mit oder ohne Meubels, um 8 oder 6 fl. sogleich an einen Herrn zu vermiethen.

3146. Am Heumarkte No. 737. ist ein heitzbarer Laden für 80 fl. zu vermiethen, am Ziele Michaelis zu beziehen und über eine Stiege zu erfragen.

3141. In der Brien- vormals Königsstraße No. 1341. ist über zwey Stiegen eine geräumige Wohnung für 400 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Selbe besteht aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, gutem Keller, Waschhause und übrigen Bequemlichkeiten.

3153. In der Jägerstraße No. 628. nächst dem Lamplgarten ist eine Wohnung mit zwey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, einer Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für 112 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3142. No. 1548. beym Schneidermeister Lenz im Fingergäßchen sind zu Michaelis über eine und 2 Stiegen vornheraus Wohnungen von 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Holz- und andern Bequemlichkeiten, jede für 110 fl. zu vermiethen.

3185. In der Weinstraße No. 120. im 3ten Stockwerke ist sogleich oder am 1. Juny ein meublirtes Zimmer ohne Bett monatlich für 5 fl. zu beziehen.

3180. In der Prannersstraße No. 1502. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen.

3187. In der Löwengrube No. 1493. ist über 3 Stiegen vornheraus ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Bett an einen Herrn für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

3186 Am Max-Josephsplatze No. 41. über 4 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes Zimmer für 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juny zu beziehen. Auch kann es ohne Meubels für 8 fl. bezogen werden.

3182. In der Schwabingerstraße No. 82. über 4 Stiegen vornheraus ist ein helles, geräumiges Zimmer mit eigenem Eingange, neuem Bette, Einrichtung und Kanapee nebst andern Bequemlichkeiten sogleich oder am 1. Juny um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3188. Im Rosenthale No. 649. sind zwey Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, die 1te für 180 fl., die 2te für 224 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen.

3183. Im Schönfelde der obern Gartenstraße No. 95. ist ein Quartier mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 160 fl. zu vermiethen. Ferners ist daselbst ein meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

3179. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 68. über 2 Stiegen sind zwey ganz neu meublirte Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn für 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3176. Im Augustinergäßchen No. 1603. sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer, mit eigenem Eingange und der Aussicht in einen Garten und auf die Straße versehen, für 16 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen. Es kann auch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

3163. In der Rosengasse No. 1011. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 170 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3178. In der Theaterstraße No. 498. über 2 Stiegen ist ein schönes, ausgemaltes Zimmer nebst einem ausgemalten Kabinette, mit Bett und Meubels für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3174. In der Theaterstraße No. 498. im 1ten und 2ten Stockwerke sind 2 helle Wohnungen, beyde bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Keller, mit Vorbehalt der Unterlassung einer Aftermiethe, jede für den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und über zwey Stiegen rechts zu erfragen.

3168. Am künftigen Michaelisziele ist in der Frühlingsstraße No. 128. eine Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 8 Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller, Waschküche und Speicher für 450 fl. Jahreszins zu beziehen, und zu ebener Erde rückwärts zu erfragen.

3171. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer um 15 fl. und 4 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schrammengäßchen.

3170. In der Fürstenfeldergasse No. 993. über 2 Stiegen vornheraus ist ein geräumiges, helles, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer mit Nebenzimmer, ohne Meubels, für 6 fl. monatlich, mit Meubels aber für 10 fl. sogleich zu vermiethen.

3190. Es sind in der Theatiner-Schwabingerstraße im Fuchswirthshause neben der englischen Apotheke 2 Wohnungen, eine über 2, die andere über drey Stiegen, für 320 und 200 fl. zu beziehen.

3164. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist zu ebener Erde eine Wohnung nebst Stallung, Remise und andern Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer zu erfragen.

3149. Am Marthore No. 1484. über drey Stiegen links ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

by Google

3166. Es ist in der Theaterstraße No. 493. eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speisekammer, Keller für 180 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3165. Es sind in der Barstraße No. 350. nächst der neuen Kaserne 2 schöne, eingerichtete Zimmer, eines mit eigenem Eingange für 6 fl., und das andere auch für 6 fl. sogleich zu beziehen.

3161. Es ist in der Gruftgasse No. 104. im 2ten Stockwerke ein Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 6 fl. am 1. Juny zu beziehen.

3159. Es ist eine Wohnung vor dem Sendlingerthore für 130 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist No. 5. zu ebener Erde zu erfragen.

3155. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

3158. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 30. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für 5 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

3154. In der Eisenmannsgasse No. 1008. über 2 Stiegen ist am 1. Juny ein sehr gut meublirtes, schönes Zimmer für 8 bis 10 fl. monatlich zu vermiethen.

3157. Es ist in der Herzogspitalgasse No. 1242. im 3ten Stockwerke eine Wohnung am Ziele Michaelis für 160 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3160. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 12, 10 bis 6 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

3007. Im Taschenthurmgäßchen No. 700. ist eine Wohnung für 110 fl., und ein Zimmer monatlich, mit oder ohne Meubels, für 5 oder 7 fl. zu vermiethen.

2127. In der St. Anna Vorstadt No. 68. an der Fabrikstraße über eine Stiege ist eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon eines heitzbar ist, nebst Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Michaelis für 80 fl. zu vermiethen.

3022. Es ist dem Hofgarten gegenüber No. 1660. zu ebener Erde ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Alkove für 15 fl. sogleich zu beziehen.

3038. In der Prannersgasse No. 1477. zu ebener Erde sind vornheraus 3 schöne, meublirte Zimmer für 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3040. Ein meublirtes Zimmer mit 3 Betten ist für unverheurathete Herren, die Person zahlt 2 fl. monatlich, sogleich zu beziehen, und bey Bierwirth J. Faulhaber am Althammereck No. 1152. zu erfragen.

3045. Von jetzt an bis Michaelis ist in der Sonnenstraße vor dem Josephsthore No. 1288. über drey Stiegen das ganze Stockwerk für 100 fl. zu vermiethen.

3043. Es wird in der nächsten Umgebung der Stadt ein nicht zu großer Garten zu miethen gesucht. D. Ueb.

3023. Im Pschorrischen Brauhause No. 1099. im 3ten Stockwerke Eingang neben dem Wagnerbrauer ist ein gut eingerichtetes, ausgemaltes Zimmer für 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2970. Zwey Pferdestallungen sammt Wagen-Remisen sind am künftigen Michaelisziele nahe am Marthore monatlich oder jahrweise zu vermiethen. Bey einer derselben befindet sich auch ein Bedientenzimmer, und der jährliche Zins beträgt 125 fl., für die andere ohne Zimmer 70 fl. D. Ueb.

2855. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

2913. Am Märthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange am 1. Juny für 7 fl. zu vermiethen.

2993. In der Umgegend der Fürstenfeldergasse wird eine Remise zu miethen gesucht. D. Ueb.

2991. Es ist in der Weinstraße No. 1628. ein Laden, mit der dazu erfoderlichen Einrichtung versehen, nebst einem heitzbaren Zimmer für 300 fl. zu vermiethen.

3074. In der Müllerstraße vor dem Einlaße No. 61. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, eines zu 7 fl. das 2te für 6 fl., am 1. Juny zu beziehen.

3099. In der Prannersstraße No. 1494. ist über drey Stiegen rechts vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

2194. In der Schönfeldstraße No. 113. ist eine ganze Wohnung mit einem Waschhause und Aufhänge, jährlich für 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

3175. Aus dem Hause No. 1698. in der Karlsstraße hat sich am Pfingstmondtage ein 3 Monat alter Rattenfänger, männlichen Geschlechts, welcher erst kurz gestutzt worden ist, verlaufen. Man bittet denjenigen, dem er zugelaufen ist, ihn gegen Erkenntlichkeit zurück zu geben. D. Ueb.

3167. Ein mit Perlen gestrickter Geldbeutel mit silberner Schließe und etwas wenigem Gelde ist auf dem Rindermarkte verloren worden. Der Finder wolle solchen bey Kaufmann Hummel abgeben.

3156. Am Sonntage den 21. d. blieb zu Giesing ein rothseidener Regenschirm stehen. Man ersucht den Finder, denselben in das städtische Waisenhaus gegen eine Erkenntlichkeit von 2 fl. 42 kr. zurück zu stellen.

3191. Ein bey Handelsmann Schreiber am alten Eyermarkte No. 596. zurückgebliebener Regenschirm kann durch dessen Eigenthümer in Empfang genommen werden.

Dienst- und andere Gesuche.

3125. Eine Wittwe, welche fertig und rein Federn zu putzen versteht, bittet in dieser Eigenschaft um Beschäftigung. Dieselbe ist beym Salzstößler neben dem Löwenbrauer vor dem Karlsthore No. 138. zu erfragen.

Feilschaften.

3133. Ein gut erhaltenes Pianoforte ist um einen sehr billigen Preis zu verkaufen in der Schäflergasse No. 1565. über 3 Stiegen.

3134. Drey ganz schön gearbeitete und gut erhaltene Pendulärs, 5½ Fuß oder 1¾ Ellen hoch, und 4½ Fuß oder 1½ Ellen weit, sind zu verkaufen und am Schrannenplatze No. 605. über 2 Stiegen zu besichtigen.

3123. Es ist das vormalige Kaltenbach'sche Haus auf der Kalkinsel No. 243. aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bey Hrn. Advokaten Gattinger, oder bey der Hofjuwelierswittwe Merk im Augustinergäßchen No. 1392.

3138. Das so eben im Druck erschienene Lehrbuch der allgemeinen Geschichte von dem hiesigen Professor und Akademiker Andreas Buchner. Erster Theil, alte Geschichte. München 1826. 1 Alphabet in gr. 8. ist bei dem Endesunterzeichneten gebunden oder cartonirt um 2 fl. 24 kr. zu haben. Der Druck des zweyten ungefähr eben so starken Theiles, die neue Geschichte enthaltend, wird im Monate September beendigt. Joseph Mayer sen., b. Buchbinder im Rosenthale No. 705.

3152. Ein mineralogisches Handkabinet ist zu verkaufen. D. Ueb.

3177. Es ist an der Bayerstraße No. 179. ein Haus mit Bauplätze, Stallung, Brunnen und andern Bequemlichkeiten zu verkaufen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer selbst zu erfragen.

3062. Eine Bäckersgerechtsame ist sammt dem Hause gegen billige Bedingnisse zu verkaufen, und das Uebrige im Thale Mariä No. 457. zu erfragen.

Digitized by Google

3162. Ein Hand-Klavier ist um billigen Preis zu verkaufen, und täglich von 10 bis 12 Uhr vor dem Josephsthore im ersten Gebäude des Frohsinns No. 1294. über 2 Stiegen zu besichtigen.

3108. Nachdem ich von dem hochlöblichen Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München die Erlaubniß erhalten habe, dahier eine Niederlage meines selbst erzeugten Essigs zu errichten; so bringe ich dieses zur allgemeinen Kenntniß, und ergreife die Gelegenheit meine verschiedenen Gattungen guten und reinen Essigs, unter Versicherung promptester Bedienung, zur gefälligen Abnahme zu empfehlen. Die Niederlage befindet sich im Thale Petri, Salzburger-Botenhaus No. 447. zu ebener Erde.

Wolfgang Windsperger,
Gutsbesitzer von Birkenleiten königl. Landgerichts Au.

3006. Bey der Unterzeichneten sind nachstehende Sorten Mineralwasser frisch angekommen, als: Hardecker-, Kandrauer-, Wiesauer-, Geilnauer-, Selterser-, Marienbad-kreuzbrunn- und Ferdinandsbrunn-, Eger- und Ragozzywasser.

Barbara Maurer,
Hofglaserswittwe No. 1555. in der Schäflergasse.

3009. Ein Paar Rappen, Stuttpferde, stehen im Ochsengarten in der Müllerstraße um billigen Preis zu verkaufen.

3044. Eine kupferne Pfanne, 6 Schuh breit, 8 Schuh lang und 2 Schuh tief, circa 6 Zentner wiegend, ist in dem Hause No. 1021. an der Kaufingerstraße zu verkaufen.

3037. In der Müllerstraße im Hause No. 657. Lit. e. über 2 Stiegen links sind verschiedene Oehlgemälde zu verkaufen, als: ein Originalgemälde von Christoph Schwarz, die Kreuzigung Christi vorstellend, welches sechs Schuh hoch und 4 Schuh breit ist, dann 5 bis 6 kleine Stücke, verschiedene Gegenstände vorstellend und von guten Meistern verfertigt. Sämmtliche Gemälde sind mit schön modernen, fein vergoldeten Rahmen versehen.

3105. Es sind eine Reise-Chaise mit Waschkoffer, dann Steckdache, alles im besten Zustande, dann 2 Pferde nebst Geschirr, entweder mitsammen oder auch theilweise zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

3195. Der Stadtbaustadel No. 771. am Anger wird am Montage den 29. d. Mon. Vormittags 11 Uhr zum Abbruche versteigert, und die Kaufslustigen hiermit aufgefordert, sich dabey in obigem Gebäude einzufinden. Den 19. May 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.
Mauerer, Sekretär.

2796. Den 28. künftigen Monats May Vormittags 10 Uhr wird in Fürstenfeld bey Bruck wieder eine bedeutende Anzahl Stutten und auch ein Beschälhengst öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Pferdezüchter können sich auch diesesmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 29. April 1826.

Königl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.
Wahl, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

3189. Da das alte Ballhaus sammt Bauplatz nach einem höchsten Beschluße der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 21. laufenden Monats einer wiederholten Versteigerung zu unterwerfen ist, so wird solche am künftigen Samstag den 27. dieß Vormittags im obigem Hause vorgenommen werden. München den 22. May 1826.

Königliches Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamter.

3003. Nachdem das unterm 27. v. Mon. auf dem sogenannten Kapitelkasten in der Löwengrube befindlichen dießämtlichen Kornvorrath zu 124 Schäffel geschlagene Kaufsanboth die höchste Genehmigung nicht erhielt, so wird diese Fruchtquantität anmit wiederholt zum Verkaufe ausgeboten, und Kaufsliebshaber eingeladen, ihre Anbote am Mittwoche den 31. d. Mon. in hiesiger Amtskanzley Vormittags von 10 bis 12 Uhr zu Protokoll zu geben, wobey man bemerkt, daß der Roggen aus der Erndte 1825 sey, und Kaufslustige von dessen Qualität sich Tags vorher oder vor Beginn der Versteigerung überzeugen können.

München am 16. May 1826.

Königliches Landrentamt München.
v. Schanzenbach.

Digitized by Google

3147. Am Samstage den 28. May d. J. werden in dem sogenannten Mühlhölzl eine ¼ Stunde hinter Obermenzing gegen 200 Stücke Eichenstämme, welche bereits gefällt und zu verschiedenem Gebrauche als Werk- und Bauholz dienlich sind, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kaufslustige wollen sich daher an oben bestimmtem Tage und Orte um 10 Uhr Morgens einfinden.

Verschiedene Kundmachungen.

3148. Wer an der Verlassenschaft des verlebten Kasernhausmeisters Wilhelm Weidenschläger aus irgend einem Titel einen Anspruch zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, solchen binnen 30 Tagen umsomehr hierorts geltend zu machen, als nach fruchtlosem Ablaufe dieses Termins in der Verlassenschaftssache selbst weiterer rechtlicher Ordnung nach fürgeschritten werden würde. München am 19. May 1826.

Die
königl. Kommandantschaft München.
Freyherr von Ströhl, General-Lieutenant.
Du Ban, Brigade-Aktuar.

3184. Mit höherer Bewilligung wird in den Sommermonaten, und zwar vom 1. Juny bis gegen Ende September, wie im vorigen Jahre, ein Eilwagen von München über Tegernsee nach dem Wildbaade bey Kreuth abgesendet werden.

Dieser Wagen wird von München am Dienstag, Donnerstag und Samstag mit dem Glockenschlag 12 Uhr Mittags abfahren, und nach 7 Uhr Abends in Kreuth eintreffen.

Von Kreuth wird derselbe am Montag, Mittwoch und Freytag Morgens um 5½ Uhr abgefertiget werden, und dahier um die Mittagszeit eintreffen. Dieser Wagen ist nur für Reisende eingerichtet, welche von hier bis Tegernsee 2 fl. 48 kr. und bis Baad Kreuth 3 fl. 36 kr. für den Platz zu bezahlen haben; jedoch darf kein Reisender an Gepäck mehr als 25 Pfund im Gewichte mitnehmen, weil für schwerere Gegenstände kein Packraum vorhanden ist.

Indessen werden nach Tegernsee und Kreuth auch Geldsendungen bis zu 100 fl. und Packete bis zu 4 Pf. angenommen, welche aber zeitlich und spätestens eine Stunde vor der Abfahrt des Wagens aufgegeben werden müssen.

Da die Fahrt zwischen München und Kreuth schnell und ohne Aufenthalt statt hat, so dürfte die Benützung dieses Wagens für Jedermann alle erwünschte Bequemlichkeit darbieten.

München, den 22. May 1826.

Königl. Oberpostamt.
Schedel.

3144. Ein Vorrath von circa 25 Zentner ungesottenen Leinengarnes liegt bey der kön. Zwangarbeits-Anstalt in Waßerburg vor, welches in größern und kleinern Partheien an Kaufsliebhaber abgegeben wird. Ein Strang Garn enthält in 7 Gebinden 1400 bayerische Ellen, und selbes ist von der Qualität, daß 5 bis 7 Stränge ein Pfund wiegen.

Wegen der möglichst billigen Verkaufspreise wird auf portofreye Briefe Aufschluß geben

Waßerburg am 18. May 1826.

Das
königl. Polizey-Commissariat als Verwaltung des Zwangarbeits-Hauses Waßerburg.
Planer.

2998. Die unterzeichnete Stelle wird, wie bisher, das Heu und Grummet im englischen Garten dahier plus licitando abgeben, und den Tag dazu näher bestimmen.

München den 17. May 1826.

Königliche Hofgarten-Intendanz.

3136. Das Anfrage- und Adreß-Bureau bringt zur Kenntniß:

1) ein verheuratheter Mann mit 2 Kindern, welcher erforderlichen Falles 6 — 800 fl. Kaution leisten, und sich mit sehr guten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht als Oekonomie- oder Brau-Verwalter unterzukommen;

2) in der Lederergasse über 2 Stiegen vorheraus ist eine hübsche Wohnung, bestehend in drey großen Zimmern, wovon 2 heitzbar, 2 Kammern, 1 Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten bis Michaelis für 140 fl. jährlich zu vermiethen;

3) ein hübscher Dülken'scher Flügel mit 6 Oktaven ist für monatliche 2 fl. 42 kr. zu vermiethen.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau.

3181. Nachdem der Unterzeichnete die hiesige Wein- und Gastwirthschaft zur goldenen Ente käuflich übernommen hat, so ladet er seine hiesigen und auswärtigen Freunde zu gütigen Besuchen hiermit ergebenst ein, entbietet den Hrn. Reisenden die promteste Bedienung gegen die billigsten Preise, und empfiehlt sich mit aller Achtung ergebenst. München den 19. May 1826.

Sebastian Kranz,
Wein- und Gastwirth zur goldenen Ente.

3172. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig in dem Hof-Geschneidmacher Sewalder'schen Hause in der Eisenmannsgasse Nr. 1108 über eine Stiege, und ist täglich Morgens von 6 bis 7 Uhr, und Mittags von 12 bis 1 Uhr zu sprechen.

Med. Dr. Giel,
k. b. Central-Impfarzt und prakt. Medikus.

3030. Unterzeichnete wohnt gegenwärtig im Hause des Herrn v. Dall'armi vor dem Kosthore No. 543. zu ebener Erde.

Karoline Färber, Hofseidenputzerin, ehemals Fidel Löhle.

Digitized by Google

2872. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig im ehemaligen Maurermeister Wiedmann'schen Hause in der Sendlingerstraße No. 959. über 1 Stiege.

Joh. Nep. v. Leistner, k. b. Advokat.

2920. Ich Unterzeichneter habe hiermit die Ehre, meine Wohnungs-Veränderung aus der Theatiner-Schwabinger- in die Residenz-Schwabinger-Straße No. 29. im Hause des Kaminfegers Pechler bekannt zu machen. Für das bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst dankend, empfehle ich mich mit der Versicherung fernerer prompter und pünktlicher Bedienung zu geneigter Fortdauer.

Mathias Hengeller,
bürgerl. Groß- und Klein-Uhrmacher.

3143. Der ergebenst Unterzeichnete bringt anmit zur öffentlichen Kunde, daß er seine bisherige Wohnung verlassen, und in der Sendlingerstraße ohnweit des Thores No. 913. im Hause des Herrn Sekretär Ibel über zwey Stiegen eine Wohnung bezogen hat. Mit dieser Gelegenheit hat derselbe zugleich die Ehre, anzuzeigen, daß durch zwey im kaufmännischen Rechnungsfache erst aufgestellte Schüler dafür wieder andere zwey eintreten können.

Da nach der neuesten Landesverordnung, bey jedem Etablissement eines angehenden Kaufmanns, derselbe einer vorangehenden Prüfung unterworfen ist, so unterläßt der Unterzeichnete nicht, seine Individuen von der Handlung, welche sich seines Unterrichtes im kaufmännischen Rechnungsfache bedienen wollen, von seiner Geneigtheit dazu aufmerksam zu machen.

Lud. Karl Fränkel,
Lehrer der kaufmännischen Rechenkunst und der italienischen doppelten Buchhaltung.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 7 Kinder, 3 männl. und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 14. May. Joseph Strobel, kön. Hartschier, Wittwer, mit Anna Maria Seyer, Ziegelmeisterstochter von St. Emeran in Regensburg. Den 15. — Anton Baumgartner, bürgerl. Maurermeister, mit Josepha Seltmann, Schwertfegerswittwe. Paul Fritsch, bürgl. Kappenmacher, mit Katharina Freyberger, Bauerstochter von Börnbach. Friedrich Rückner, Hutmacher, mit Theresia Bauer, Hofhutmachers-Tochter. Max Hirtl, Chocolade-Fabrikant, mit Magdalena Lechner, Häuslerstochter von Schwaben. Joseph Heldenberg, bürgl. Schutzverwandter, mit Gertraud Walner, Salzarbeiters-Tochter von Reichenhall. Georg Schuhbauer, Schutzverwandter und Maurer, mit Kreszentia Kirmayr, Pechlerstochter von Pfaffenhofen. Peter Liebel, Hofbrunngehilfe und Schutzverwandter, mit Maria Anna Stöckl, Taglöhnerstochter von Kaltenbrunn. Den 17. — Herr Kaspar Thomé, königl. Hof- und Ballet-Tänzer, mit Barbara Horscheit. Den 18. — Thomas Eidlinger, Bürger und Grundstückbesitzer, mit Magdalena Fischer, Glasers-Tochter von Landsberg.

Gestorben: Den 13. May. Karolina Ottilia, unehel., 1 J. 2 Mon. alt, an Konvulsionen. Franzika Zintl, königl. Kammerportierstochter, 16 J. alt, am zurückgetretenen Frieselfieber. Den 15. — Karolina Steber, königl. Hofeinkäuferstochter, 8 J. alt, an den Folgen häutiger Bräune. Des kön. Revierförsters Bar zu Biberg nothgetaufter Sohn, an den Folgen schwerer Geburt. Den 16. — Louise Walburga Franziska Prunner, Tochter des königl. Staats-Schuldentilgungs-Special-Cassa-Controlleurs, 8 Mon. 23 T. alt, an Gichtern aus Wasseransammlung im Kopfe. Johann Nepomuk Hofmihler, Instrumententrägerssohn am königl. Hoftheater, 9 M. alt, an den Folgen einer Lungenentzündung. Den 17. — Joseph Hapach, ehemal. Schuhmacher, 70 J. alt, an Altersschwäche. Den 18. — Des Mechanikus Semmler nothgetaufte Tochter, ½ St. alt, an zu früher Geburt. Ein nothgetaufter unehelicher Knabe, 3 Minuten alt, an zu früher Geburt. Ignaz Ertl, b. Eisenhändlerssohn, 1 J. 2 Mon. alt, an Masern mit Brustentzündung. Ludwig Mayr, Staatsraths- und Conferenzdieners-Sohn, 3 Mon. 14 T. alt, an der Abzehrung durch Lungenentzündung. Maria Abenthum, bürgerl. Hausbesitzers-Tochter, 3 J. 8 Mon. alt, am Brande im Unterleibe. Luzia Gaporini, herrschaftl. Tafeldeckers- und Silberverwahrers-Tochter, 2 J. 5 Mon. alt, am schweren Zahnen. Den 19. — Maria Anna Scherer, Uhrmacherstochter von Oberhausen, 70 J. alt, an der Wassersucht. Jakob Niederreiter, bürgl. Silberarbeitersohn, 2 J. 10 M. alt, an zurückgetretenen Flecken. Desiderius Julius Wenzl, königl. Hofstabs-Arztssohn, 9 Mon. alt, an Asthma und Bräune.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 12 Kinder, 8 männl. und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 15. May. Anton Staudinger, Schutzverwandter und Steindruckergesell, mit Kunigunda Schmid, Strickerstochter von Hilzingen. Herr Franz Xavier Zottmayr, k. Sekretär im geh. Hausarchiv, Wittwer, mit Fräulein Josepha Arnold, kön. Rentbeamtens-Tochter von Schwabmünchen. Johann Nepomuk Schreibmayr, bürgl. Buchbinder, mit Anna Schöffel, Taglöhnerstochter von Eggenberg. Den 16. — Herr Joseph Resch, Elementarlehrer, mit Anna Elisabetha Bachmayr, bürgerl. Zimmermannstochter von Dingolfing.

Gestorben: Den 13. May Theresia Fend, Taglöhnerin, 46 Jahre alt, an der Lungensucht. Joseph Metzler, Tuchscheerer, 24 J. alt, an typhöser Lungenentzündung. Elisabetha Härtl, Brauers-Wittwe, 69 J. alt, an Verhärtungen im Unterleibe. Anton Daniel, Seiler, 46 Jahre alt, an der Lungensucht. Den 15. May. Karolina v. Stöttner, Rentbeamtens-Tochter von Straubing, 18 J. alt, an der Lungen-

sucht. Herr Johann Baptist von Spix, k. Hofrath und Conservator an der hiesigen Akademie, 45 J. alt, am zurückgetretenen Frieseln. Franziska Luz, bürgerl. Schuhmacherstochter, 4 W. alt, an der Abmagerung. Magdalena Josepha, unehel., 8 Mon. 2 W. alt, an den Masern und Gichtern. Den 16. — Herr Georg Brandmiller, k. Rechtsanwald, 66 J. alt, an der Herzwassersucht. Jungfrau Walburga Pichler, bürgl. Bierbrauerstochter, 24 Jahre alt, an der Herzbeutel-Wassersucht. Theresia Aldoser, k. Advokatenstochter, 21 Jahre alt, an der Lungensucht. Frau Katharina Maier, bürgerl. Stadtzimmermeisters-Wittwe, 82 J. alt, am Nervenschlage. Den 17. — Maria Anna Brändle, Loderermeistersgattin, 43 J. alt, an peripneumonia. Katharina Bernhaupt, Dienstmagd, 63 Jahre alt, an der Brustwassersucht und Gesichtsrose. Franziska Burgholzer, Kaffetierstochter, 1 J. 3 M. alt, an Frieselabsatz auf den Kopf. Cäsar Eugen Heigl, Schauspielerssohn, 6 J. alt, an den Masern. Katharina, unehel., 11 W. alt, an Gichtern. Den 18. — Joseph Hornstein, Maurerpatier, 55 J. alt, an der Lungenvereiterung. Frau Maria Barbara von Hofstetten, geb. Freyin v. Schönhueb, kön. geh. Raths- und Hofkammer-Vice-Direktors-Wittwe, 82 Jahre alt, an Altersschwäche. Katharina Kirchner, Pfründnerin, 73 J. alt, an Entkräftung. Joseph Bopfinger, Taglöhner, 69 Jahre alt, an der Lungensucht und Schwäche. Georg Schubert, Schuhmachergesell, 26 J. alt, an organischen Herz- und Leber-Fehlern. Den 19. — Viktoria Miller, Magd, 25 J. alt, an brandigem Geschwür und Vomika in der Lunge. Joseph Maierberger, Knecht, an brandiger Unterleibs-Entzündung. Hr. Jakob Biechl, bürgl. Bierbrauers-Sohn, 18 J. alt, an Blattern.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 8 Kinder, 6 männlichen und 2 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 17. May. Wolfgang Dimpfl, b. Herbergsbesitzer, mit Maria Weißenbek, Taglöhners-Tochter von Dachau. Bartholomäus Wind, Schutzverwandter und Zimmergesell, mit Johanna Lentner, Zimmermannstochter von der Vorstadt Au.

Gestorben: Den 30. April. Albert, unehel., 8 Monate alt, am Wasserabsatz in den Kopf. Den 7. May. Joseph Neumaier, Taglöhner, 78 J. alt, an Altersschwäche. Den 9. — Maria Anna Pfaffl, b. Bierwirthstochter, 1 J. alt, am Brande im Unterleibe. Den 10. — Anton Schellkopf, bürgerl. Zimmermannssohn, 11 Mon. 7 T. alt, am Wasserkopfe und zurückgetretenen Masern.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 13 Kinder, 11 männlichen und 2 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 7. May. Karl Resch, Schreiber dahier, 76 J. alt, an der Abzehrung. Den 11. — Franz Gipferich, Schuhmacher von hier, 78 J. alt, am Schlagfluße.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 22. bis 29. May regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 22. May 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	—
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	—
4) Das Kreuzerlaibel .	12	1
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	—
6) Der Groschenwecken von Rockenfälg	36	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 "	4	—
4 "	8	—
8 "	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. fr.	pf.	bl.
Mund-	1	23	—	5	1	—
Semmel- . . .	—	59	—	3	3	—
Waitzen- . . .	—	45	—	2	3	—
Einbrenn- . . .	—	27	—	1	3	—
Riemisch- . . .	—	45	—	2	2	—
Rocken-	—	37	—	2	1	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	26	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	30	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	30	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Bream	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	10
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweizerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiseläs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XLI. Sonntag den 28. May 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Ergänzung der Armee für das Jahr 1826 aus der Altersklasse von 1805 betr.)

3247. Zufolge allerhöchster Anordnung soll nunmehr zur Ergänzung der Armee für das Jahr 1826 aus der aufrufsfähigen Altersklasse von 1805 geschritten werden, und die königl. Regierung des Isarkreises hat deshalb die unverzügliche Vornahme der Loosung der Konscribirten dieser Altersklasse und der darauf hingewiesenen anbefohlen.

Zu diesem Geschäfte wird für den Konscriptionsbezirk der Haupt- und Residenzstadt München Samstag der 3. Juny 1826 festgesetzt.

Sämmtliche vom königl. Konscriptionsrathe des Isarkreises als dienst- und aufrufsfähig erklärte oder persönlich vorzustellende, so wie auch die vorläufig von der Einreihung befreyten, dann die an das Ende der Reserve gestellten Konscribirten der Altersklasse 1805 sowohl, als jene aus früheren Jahren zu dieser Altersklasse verwiesenen Jünglinge haben daher am bezeichneten Tage Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch ihre Aeltern, Vormünder, oder sonstige Bevollmächtigte vertreten zu lassen, widrigenfalls die im Konscriptionsgesetz ausgesprochenen Nachtheile sie treffen würden.

München den 25. May 1826.

Die
Militär-Conscriptions-Commission der kön. Haupt- und Residenzstadt München.
In legaler Abwesenheit des K. Polizey-Direktors
der K. I. Polizey-Commissär Sippel. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Verbotenes Abladen von Baubeschutt hinter der Isarkaserne betr.

3300. Auf Requisition der k. Kommandantschaft dahier wird hiermit bekannt gemacht, daß hinter der Isarkaserne auf dem eingeebneten Platze künftig weder Straßenkoth noch Baubeschutt mehr abgeladen werden dürfe.

München den 24. May 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
In legaler Abwesenheit des königl. Polizey-Direktors
der königl. I. Polizey-Commissär Sippel.

Digitized by Google

Miethschaften.

3216. Im Hause No. 758. am Heumarkte sind mehrere Wohnungen von 54 fl. bis 70 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

3212. Es ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer vornheraus am Heumarkte zu ebener Erde No. 768. mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. zu vermiethen. Das Uebrige kann beym Webermeister Rodatus erfragt werden.

3211. In der Kaufingergasse No. 1617. über zwey Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich für 12 fl. zu vermiethen, und am 1. Juny zu beziehen. Der Eingang ist unter dem Bogen rechts.

3210. No. 910. in der Sendlingerstraße über eine Stiege ist ein Zimmer nebst Küche und Holzlege und anderen Bequemlichkeiten mit Einrichtung monatlich für 5 fl. 30 kr. und ohne Einrichtung für 4 fl. zu vermiethen.

3202. Eine stille Familie wünscht eine geräumige Wohnung auf der Sonnenseite, bestehend aus 3 bis 4 heitzbaren Zimmern nebst andern zu einer Haushaltung erforderlichen Bequemlichkeiten im 1ten oder 2ten Stockwerke sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

3221. Ein sehr schönes, großes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares, modern meublirtes Zimmer nebst großer Alkove, einem kleinen Vor- und einem solchen Nebenzimmer zu ebener Erde ist in der Ludwigsstraße No. 1672., dem Hofgarten gegenüber, ohne Bett für 15 fl., mit Bett aber für 18 fl. am 1. Juny monatlich oder halbjährig zu vermiethen, und das Nähere in diesem Hause über eine Stiege zu erfragen.

3229. Von jetzt an bis Michaelis ist eine schöne Wohnung im Thale nächst dem Isarthore über 2 Stiegen vornheraus für 40 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere in der Lederergasse No. 411. über 1 Stiege zu erfragen.

3222. No. 726. in der Sendlingerstraße über 2 Stiegen ist eine Wohnung rückwärts für 54 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

3215. Im Hause No. 1298. in der Sonnenstraße ist zu ebener Erde rechts ein schönes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus sogleich für 7 fl. zu beziehen.

3214. In der Schwabingerstraße No. 80. sind 2 schöne Wohnungen über 3 und 4 Stiegen für 320 fl. und 200 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

3209. Vor dem Schwabingerthore an der Fürstenstraße No. 139. über eine Stiege ist eine sehr bequeme Wohnnng von 3 heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten, einem Alkoven, Magdkammer, Küche, Keller und Speicher am künftigen Ziele Michaelis für 260 fl. jährlich zu vermiethen.

3207. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist eine Stallung für 1 Pferd monatlich für 2 fl. 24 kr. sogleich zu vermiethen.

3205. An der Dachauerstraße No. 174. sind zwey Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und den übrigen Bequemlichkeiten, die erste für 60 fl. sogleich die zweyte für 36 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3213. Auf dem Max-Josephsplatze No. 35. über zwey Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vom 1. Juny an für 7 fl. zu vermiethen.

3200. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Simmelwirthe an der Dachauerstraße ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 6 Zimmern, wovon 5 heitzbar sind, mit der schönsten Aussicht und andern Bequemlichkeiten nebst einem Gärtchen am nächsten Ziele Michaelis für den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu beziehen. Das Nähere hierüber kann in der Karlsstraße in dem Augustinerbrauhause No. 1112. über 3 Stiegen erfragt werden.

Digitized by Google

3203. Wegen unverhofter Versetzung ist in der Burggasse No. 177. das erste Stockwerk, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher sogleich für 330 fl. jährlich zu vermiethen. Diese Wohnung ist erst am letzten Ziele vom Inhaber ganz neu hergerichtet worden.

3196. In der St. Annagasse No. 1237. ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. am 1. Juny zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3151. In der Brien- vormals Königsstraße sind an einen unverheuratheten Herrn zwey schöne Zimmer ohne Meubels monatlich für 8 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

3232. In der Schönfeldstraße No. 119. a. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege um den jährlichen Miethzins von 220 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

3228. In der Neuhausergasse No. 1123. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 170 fl. jährlich zu vermiethen.

3224. Eine schöne Wohnung vor dem Karlsthore mit 4 nicht gar großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher ꝛc. ist für 110 fl. am Ziele Michaelis, und ein Garten für 22 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist No. 723. in der Sendlingergasse über 2 Stiegen zu erfragen.

3225. Im Mariengäßchen No. 375. im ersten Eingange ist wegen Versetzung eines Staatsdieners über 2 Stiegen eine Wohnung mit oder ohne Garten, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Speise- und Magdkammer, Küche, einer kleinen Nebenspeisekammer und Holzlege, mit Garten für 110 fl., ohne Garten für 95 fl. halbjährig am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere kann beym Hauseigenthümer über 1 Stiege erfragt werden.

3227. Im Schramengäßchen No. 88. über 1 Stiege vornheraus ist ein Zimmer mit 2 Betten, Meubels und eigenem Eingange für 2 Herren, um den Zins von 3 fl. 30 kr. für einen, zu vermiethen. Auch kann man um billigen Preis die Kost haben.

3233. No. 30. an der Salzstraße neben dem Hackerbrauerkeller ist eine schöne Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Vorplatze, Küche, 2 Kammern, Holzlege über 1 Stiege zu Michaelis um 80 fl. zu vermiethen.

3235. Im Hause No. 155. in der Dienersgasse im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein mit eigenem Eingange, dann mit Bett und schönen Meubels versehenes, heitzbares Zimmer für 8 fl. monatlich, dann im nämlichen Stockwerke rückwärts ein ebenfalls mit eigenem Eingange, jedoch ohne Meubels versehenes, heitzbares Zimmer für 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im nämlichen Hause zu ebener Erde zu erfragen.

3241. Vor dem Karlsthore rechts No. 1312. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, für 11 bis 12 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

3244. In der Schwabingerstraße No. 74. ist ein Laden für 250 fl. zu vermiethen.

3237. Vor dem Marthore ist eine Wohnung für eine ordentliche Familie um 60 fl. jährlich zu vermiethen.

3236. Vor dem Karlsthore sind 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen, eine zu ebener Erde um 90 fl. jährlich, die andere über 3 Stiegen um 125 fl.

3238. Am Promenadeplatze ist eine Pferdestallung zu 4 Pferde sogleich für 8 fl. monatlich zu vermiethen. Auch ist daselbst ein Getreidkasten, zu was immer für einem Gebrauche, jährlich um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Kalteneggerbrauer am Promenadeplatze No. 1440. zu erfragen.

3234. In der Ludwigsvorstadt, Bayerstrasse, No. 166. über eine Stiege rückwärts ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 4 fl. zu beziehen.

3242. In der Residenzstraße ist eine Wohnung über zwey Stiegen, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche und Holzlege nebst andern Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich sogleich zu beziehen, und das Nähere am Max-Josephplatz No. 44. über zwey Stiegen zu erfragen.

3250. Im Thal Petri Nr. 552. sind 2 Wohnungen über 2 und 4 Stiegen vorneheraus für 200 fl. und 124 fl. jährlichen Zins, erstere mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, letztere mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und allen übrigen Bequemlichkeiten am Michaelisziele zu vermiethen; auch ist daselbst ein großes Gewölb für 100 fl., eine Stallung für 2 Pferde sogleich für 25 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

3249. Im Schrammengäßchen Nr. 88. beym Koch Kistler ist über zwey Stiegen rückwärts ein heitzbares Zimmer ohne Bett um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

3219. In der Karlsstraße Nr. 1124. kann im zweyten Stock ein heitzbares meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. 36 kr., ohne Bett aber für 5 fl. monatlich verstiftet werden.

3258. Am Ludwigsthor, dem Frohsinn gegenüber, ist Nr. 1295. ein kleines Haus für eine Familie, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Hof zu Michaelis für 315 fl. zu beziehen.

3267. In der Sendlingerstraße Nr. 980. ist vorneheraus im zweyten Stocke eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, am Ziele Michaelis, um den jährlichen Zins von 130 fl., und im vierten Stocke vorneheraus ist eine Wohnung ebenfalls mit zwey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer für 70 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

3257. Im Kaufmann Wendling Hause Nro. 647. ist über 2 Stiegen vorneheraus ein meublirtes Zimmer, jedoch ohne Bett, um 5 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist der Fürstenfeldergasse gegenüber.

3255. In der Theatiner-Schwabingerstraße Nr. 68. sind über 2 Stiegen zwey ganz neu meublirte Zimmer mit eigenem Eingange an einem Herrn gegen monatliche 10 fl. sogleich zu vermiethen.

3254. In der Prannersgasse Nr. 1502. sind zu Michaelis zwey Wohnungen, eine für 70 fl. die andere für 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen von 10 bis 5 Uhr Abends zu erfragen.

3252. In der Schönfeldstraße Nr. 103. ist zu ebener Erde rechts ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich zu beziehen.

3256. Es ist in No. 1360. vor dem Marthore links unter den Bögen über 2 Stiegen links ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit der Aussicht auf den Marplatz und eigenem Eingange für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

3253. Am Heumarkte No. 735. sind zwey meublirte Zimmer mit Betten, jedes mit eigenem Eingange, eines für 6 fl. und das andere für 7 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

3268. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 62. ist über 3 Stiegen eine große Wohnung sammt allen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 650 fl. am kommenden Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist bey Herrn Handelsmann Stegmayer zu erfragen.

3281. Es ist an der Hundskugel im Kaminfegerhause rückwärts über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten von jetzt bis Michaelis für 30 fl. oder monatlich für 6 fl. zu beziehen. D. Ueb.

Digitized by Google

3295. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer nebst Nebenzimmer und Alkoven für 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3261. Auf dem Kreuz Nr. 1234. ist ein Zimmer mit Bett für 4 fl. 30 kr. am 1. Juny zu beziehen.

3279. Im Schönfeld in der obern Gartenstraße Nr. 94. sind zwey Zimmer, jedes mit einem Schlaf-Kabinete und eigenem Eingange, einer Holzlege und andern Bequemlichkeiten versehen, mit oder Bett und Meubles, im erstern Falle für 8 fl., ohne Meubles aber für 5 fl. monatlich zu vermiethen, und täglich zu beziehen.

3292. Am Petersplatz Nr. 632. ist im 3ten Stocke vornheraus ein ausgemaltes, meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für einem Herrn um 5 fl. und an zwey Herren um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

3290. In der Bar-, vorher Wilhelminenstraße No. 272. sind in der Marvorstadt 3 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen: eine von 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche u. s. w. um 320 fl.; die zweyte von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer u. s. w. um 275 fl., und die dritte in der Mansarde mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche u. s. w. um 110 fl. Mit jeder dieser Wohnungen kann eine Stallung auf 4 Pferde nebst Wageuremiße und Heuboden vermiethet werden; auch haben sämmtliche Wohnungen den Gebrauch der Waschküche.

3283. Im Rosenthale No. 649. zu ebener Erde vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. am 1. Juny zu beziehen.

3285. In der Sendlingerstraße No. 900. ist die Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus, mit allen Bequemlichkeiten versehen, für 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3275. In der Sendlingerstraße No. 921. zu ebener Erde rückwärts ist ein unmeublirtes Zimmer mit zwey Kammern für 3 fl. monatlich zu vermiethen.

3269. Im Hause No. 171. in der Ludwigsvorstadt, Dachauerstraße, sind zu Michaelis zu vermiethen:

1) Zu ebener Erde 2 Wohnzimmer, Kammer, Küche, Speisekammer und Keller, dann gemeinschaftliche Benützung des Waschhauses und ein Platz zum Wasch trocknen, um den Jahreszins von 120 fl.

2) Im ersten Stockwerke drey geräumige, heitzbare Zimmer mit Salon, modern und elegant taveziert, Vorzimmer, Garderobe, geschlossenem Speicher nebst Küche, Kammer, Holzlege, Speisekammer und Keller zu ebener Erde, hiezu ein bereits angebauter Garten mit Sommerhause, mit gemeinschaftlicher Benützung des Waschhauses und einer Wiese zum Wasch trocknen, für den jährlichen Zins von 230 fl.

3) Im 2ten Stockwerke 5 heitzbare Zimmer, Küche, Speisekammer, Vorplatz, Speicher und Kellerantheil, dann gemeinschaftliche Benützung des Waschhauses, um die Miethe von 160 fl. Zu obigen Lokalitäten können auf Verlangen 2 Stallungen, jede zu 2 Pferde, mit Remisen und heitzbarem Kutscherzimmer nebst Heuboden abgegeben werden, welche ausserdem um den Jahreszins von 60 fl. zu vermiethen sind. Alle diese Wohnungen haben eigene Eingänge, sind mit allen Bequemlichkeiten versehen, sehr trocken und gut heitzbar. Das Nähere ist im besagten Hause zu ebener Erde links täglich zu erfragen.

3240. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. in der Essigfabrike über 3 Stiegen vornheraus ist täglich ein meublirtes Zimmer zu beziehen; der monatliche Zins ist für eine Person 6 fl., für 2 Personen 9 fl.

3293. In der Herzogspitalstraße No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus ist ein helles, geräumiges, meublirtes und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 8 fl. monatlich am 1. Juny zu vermiethen.

3272. Vor dem Karlsthore Nr. 1313. rechts im Rondell ist im ersten Stocke vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 275 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

3291. Am Rochusberge No. 1485. über 2 Stiegen sind zwey meublirte Zimmer am 1. July für 14 fl. zu beziehen. Die Aussicht geht vor das Marthor.

3289. Im ehemal. Maurermeister Röschenauer'schen Hause No. 269. und 270. in der Ludwigsstraße ist im ersten Hauptstocke eine Wohnung von 4 Zimmern sammt den übrigen Bequemlichkeiten am Michaelisziele für 400 fl. zu vermiethen. Wer zu miethen wünscht, wolle sich am künftigen Dienstage den 30. d. Mon. Vormittags 9 Uhr beym kön. Stadtrentamte München melden.

3287. An der Sonnenstraße No. 1288. über 2 Stiegen vornheraus sind am 1. Juny 3 schön ausgemalte Zimmer für 15 fl. ohne Einrichtung zu vermiethen.

3284. In der Dienersgasse Nr. 146. ist über eine Stiege rückwärts ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3282. In dem neugebauten Hause am ehemaligen schönen Thurme Nr. 1030 sind über drey Stiegen zwey große, helle heitzbare, schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines zu 11 fl., das andere für 9 fl. am 1. Juny zu beziehen; auch werden selbe einzeln vermiethet, im Fall auch ohne Meubel und Betten, zusammen für 10 fl. Der Eingang ist auf dem Färbergraben.

3263. Im Rosenthale Nr. 650. sind im dritten Stocke zwey helle, eingerichtete Zimmer zusammen oder einzeln, für 12 fl., sogleich zu beziehen.

3264. In der Heustraße Nr. 240. ist über 2 Stiegen ein schönes Zimmer ohne Meubles für 4 fl. sogleich zu beziehen.

3245. In dem Nebengebäude des mathematisch-mechanischen Instituts, Max-Vorstadt, Karls- und Louisenstraße Nr. 203. ist gegen Osten gelegen eine Wohnung über eine Stiege mit 5 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, dann heller Küche, Speicher, auf dem sich noch eine Kammer befindet, Keller und gemeinschaftlichem Waschhause nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den Zins von 260 fl. zu vermiethen.

3265. Im Thal Nr. 547. ist über eine Stiege ein großes meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 5 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3248. In der Augustinerstraße Nr. 1603 sind 3 schön meublirte heitzbare, mit schöner Aussicht auf die Straße, und mit eigenem Eingange versehene Zimmer, von 4 bis 12 fl. sogleich zu beziehen.

3271. Vor dem Karlsthore im Schlossergäßchen Nr. 130. ist zu ebener Erde ein meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. Juny für 6 fl. monatlich zu beziehen, auch ohne Bett kann selbes für 4 fl. 30 kr. vermiethet werden.

3275. Vor dem Karlsthore im Rondelle Nr. 1301. ist ein Märzenkeller, auch für einen Weinkeller tauglich, zu Michaelis für 140 fl. zu vermiethen.

3239. In der Eisenmannsgasse No. 1108. über 2 Stiegen ist am 1. Juny ein sehr gut meublirtes, schönes großes Zimmer für 8 und 10 fl. zu vermiethen.

3174. In der Theaterstraße No. 493. im 1ten und 2ten Stockwerke sind 2 helle Wohnungen, beyde bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Keller, mit Vorbehalt der Unterlassung einer Aftermiethe, jede für den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und über zwey Stiegen rechts zu erfragen.

3164. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist zu ebener Erde eine Wohnung nebst Stallung, Remise und andern Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer zu erfragen.

3007. Im Taschenthurmgäßchen No. 700. ist eine Wohnung für 110 fl., und ein Zimmer monatlich, mit oder ohne Meubels, für 5 oder 7 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

2127. In der St. Anna Vorstadt No. 68. an der Fabrikstraße über eine Stiege ist eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon eines heitzbar ist, nebst Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Michaelis für 80 fl. zu vermiethen.

3297. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

3074. In der Müllerstraße vor dem Einlaße No. 61. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, eines zu 7 fl. das 2te für 6 fl., am 1. Juny zu beziehen.

3298. In der Prannersstraße No. 1494. ist über drey Stiegen rechts vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

3197. Am vergangenen Sonntage blieb in Nymphenburg bey Hrn. Contolor ein grün seidener Regenschirm im Hofe stehen. Der Finder wird ersucht, solchen gegen Erkenntlichkeit in die Apotheke in der Dienersgasse zu bringen.

3223. Vom Schönfelde bis in das Krankenhaus ist eine goldene Kette mit einem Karniolring sammt Uhrschließel verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Erkenntlichkeit an die Königliche Polizey abzugeben.

3294. Ein Geldbeutel mit etwas Geld und 3 Schlüsseln wurde verloren. D. Ueb.

3277. Es entflog am 26. d. ein Kanarienvogel, männlichen Geschlechts. Derjenige, dem er zugeflogen ist, beliebe ihn in der Prannersstraße No. 1535. abzugeben.

3278. Es wurde ein Goldstück (Münze) gefunden. D. Ueb.

3217. Es ist ein Versatzzettel gefunden worden. Das Nähere ist in der Ledergasse über 2 Stiegen No. 208. zu erfragen.

3276. Ein Shawltuch mit kleinen Palmen von Wolle wurde von der Prannersstraße bis zum Gastgeber Havard verloren. Der Finder beliebe selbes bey Herrn Bierwirth Hartl am Rochusberge No. 1452. gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

3251. Es ist in der Hofkapelle in der Residenz ein grüner Sonnenschirm mit einem gelben Stiele, ohne Franzen, liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, solchen gegen eine Belohnung der Eigenthümerin am Rindermarkte No. 641. im Haslingerhause im rothen Hofe über 4 Stiegen zurück zu geben.

3262. Ein Bracellet von Bronce emaillirt, wurde am Donnerstage den 25. May auf dem Wege von der Tannenstraße durch den k. Hofgarten, den Residenzgang, die Residenz-Schwabingerstraße auf den Marplatz verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit auf dem Rindermarkte No. 619. zu ebener Erde abzugeben.

3299. Ein bey Handelsmann Schreiber am alten Eyermarkte No. 596. zurückgebliebener Regenschirm kann durch dessen Eigenthümer in Empfang genommen werden.

Dienst- und andere Gesuche.

3206. Unterzeichnete zeigt allen hohen Gönnern an, daß sie vom 1. Juny l. J. an, Kinder in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr zum Unterrichte in seinen weiblichen Handarbeiten aufzunehmen wünscht.

Katharina Finois,
No. 556. im Thale über eine Stiege im Hofe links.

3230. Wer einen Hausmeister, ohne Sold, aufzunehmen wünscht, kann das Nähere in der Blumenstraße No. 681. über 2 Stiegen erfragen.

Digitized by Google

3270. Es wünscht sich ein junger Mann einen Dienst als Kutscher oder Reitknecht, oder auch auf Reisen Er ist zu erfragen bey dem Wirth am Althammerecke No. 1152.

3266. Er wird ein geprüfter Religionslehrer gesucht in der Sendlingerstraße No. 977. über 1 Stiege rückwärts rechts.

Feilschaften.

3108. Nachdem ich von dem hochlöblichen Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München die Erlaubniß erhalten habe, dahier eine Niederlage meines selbst erzeugten Essigs zu errichten; so bringe ich dieses zur allgemeinen Kenntniß, und ergreife die Gelegenheit meine verschiedenen Gattungen guten und reinen Essigs, unter Versicherung promptester Bedienung, zur gefälligen Abnahme zu empfehlen. Die Niederlage befindet sich im Thale Petri, Salzburger-Botenhaus No. 447. zu ebener Erde.

Wolfgang Windsperger,
Gutsbesitzer von Birkenleiten königl. Landgerichts Au.

3246. Mechanische Nachtlichter.

Von diesen sehr beliebten auf hiesigem Platze aber noch wenig bekannten Nachtlichtern, die sowohl in Rücksicht ihrer Güte und ökonomischen Benützung, indem sie nur äusserst wenig Oel erfordern, als ihres sehr billigen Preises alle bisher bekannten Nachtlichter weit übertreffen, hat Unterzeichneter eine Parthie in Commission erhalten, und kann das Kistchen mit 52 Dochten, die für ein ganzes Jahr hinreichend sind, sammt dem aus Korkholz und Silberdrath sehr niedlich gearbeitetem Maschinchen nebst einer Gebrauchs-Anweisung um 48 kr. erlassen.

F. A. Ravizza.

3105. Es sind eine Reise-Chaise mit Waschkoffer, dann Steckdache, alles im besten Zustande, dann 2 Pferde nebst Geschirr, entweder mitsammen oder auch theilweise zu verkaufen. D. Ueb.

3009. Ein Paar Rappen, Stuttpferde, stehen im Ochsengarten in der Müllerstraße um billigen Preis zu verkaufen.

3199. In der erzbischöflichen Kanzley allhier (im Mazarygäßchen Nr. 1612. über 2 Stiegen) ist zu haben: „Schematismus der Geistlichkeit des Erzbisthums München und Freysing für das Jahr 1826 mit einer Reihenfolge der gefürsteten Pröbste von Berchtesgaden, einer kleinen Chronik der Erzdiöces München für das verflossene Jahr, und einem Verzeichnisse der von den Geistlichen dieser Erzdiöces im Jahr 1825 gelieferten schriftstellerischen Arbeiten. Das Exemplar in farbigem Umschlage geheftet kostet 36 kr. (Ladenpreis 48 kr.)

3274. Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit allen Gattungen Taschnerarbeiten, als; Reisekoffern, Bett-, Mantel- und Büchsensäcken, Felleisen, Reit-, Schul-, Geld-, Brief-, Barbier-, Jagd- und anderen Taschen, wie auch im Ueberziehen der Billards und Ausvolstern der Divans, Kanapee, Sessel, in Verfertigung von Matratzen und Strohsäcken, und allen übrigen Taschnerarbeiten zu den billigsten Preisen und bittet um geneigten Zuspruch. Er hat seinen Laden in der Gruftgasse No. 104., und wohnt am Petersplatze No. 632. im dritten Stockwerke.

Johann Georg Popfinger,
bürgl. Taschnermeister.

3220. Ich gebe mir die Ehre, anzuzeigen, daß ich die Handlung des Herrn Wenzel Steigauf dahier gekauft habe, und sie nun unter meinem eigenem Namen in dem bisherigen Geschäftslokale (Theatiner-Schwabinger-Straße No. 62. (dem goldenen Hirschen gegenüber) fortführen werde. Mein vollständiges Lager in Spezerey- und Farb-Waaren, Rauch- und Schnupf-Tabak, Baumwollgarn und ähnlichen andern Artikeln empfehle ich unter Zusicherung bestmöglicher Bedienung zur gütigen Abnahme ergebenst.

C. M. Stegmayer.

3226. Georg Griffel, Bürger von Augsburg empfiehlt sich bestens mit seinem selbst erzeug-

Digitized by Google

ten Fabrikaten und Produkten, als gerändelter Gerste, Gersten-Schleim, dann gerändelter Haber und Erbsen, so wie mit seinem selbst fabrizirten Kerngries und Kernmehl. Seine Niederlage, die er im Folge gnädigster Bewilligung einer königlichen hohen Regierung des Isarkreises vom 18. März d. J. errichtet hat, befindet sich allhier am Hofgraben, unweit des alten Hofes und der königl. Münze, No. 233., im Hause des bürglichen Malers Joseph Neher.

3243. Es ist dahier ein reales Handlungsrecht zu verkaufen, oder auch mit vollständiger Spezereyladen-Einrichtung zu vermiethen. D. Ueb.

3218. Drey große, neue Packfässer sind aus freyer Hand sogleich zu verkaufen im Hause No. 1323. auf dem Maximiliansplatze zu ebener Erde.

3260. Ein Pianoforte von Nußbaumholz mit 5 Oktaven ist um 24 fl. in der Glockenstraße No. 1209. über 1 Stiege zu verkaufen.

3288. Es sind Kisten und Verschläge zu Komoden ꝛc. um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

3286. Ein dreyspänniger, neuer Wagen, sehr gut beschlagen, mit eisernen Achsen, ist zu verkaufen, und im Postgarten zur Besichtigung ausgestellt, wo auch das Nähere zu erfragen ist.

3201. Es werden 200 oder 300 fl. gegen monatliche oder jährliche Fristenheimzahlung aufzunehmen gesucht gegen hinlängliche Sicherheit. D. Ueb.

3219. Zwischen dem Sendlinger- und Josephsthore sind zwey Bauplätze zu verkaufen No. 1290. und No. 1289. Erster hat 26160 □ Schuh und ein großes Glashaus mit 4 wohnbaren Zimmern, und zweyter 20890. Bey jeden ist ein Obstgarten mit tragbaren Bäumen von der besten Obstgattung und 1 Brunnen, und beyde Bauplätze sind grundfest. Das Nähere ist im Hause No. 1291. in der Sonnenstraße zu erfragen.

3208. Es werden gegen 100 rein erhaltene ¾ Bouteillen um billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

3198. In unterzeichneter Handlung ist eine kleine Parthie silberfarbener Strohhüte für Herren, von feinstem Geflechte und neuesten Geschmacke, angekommen, welche unter der Hälfte der Fabrikationskosten, zu 2 fl. 42 kr. das Stück, verkauft werden, und ladet zur geneigten Abnahme ergebenst ein

Christ. Aug. Erich, Rosengasse No. 1008.

3204. In der St. Anna-Vorstadt ist ein neues Haus mit Waschhaus, Brunnen und Bleichplatze zu verkaufen. D. Ueb.

3231. In der Schönfeldstraße No. 119. a. sind einige Bücher, eine Sammlung von Kupferstichen, eine Zither, eine Laterna magica ꝛc. zu verkaufen, und zu ebener Erde zu erfragen.

Versteigerungen.

3288. In Folge allerhöchsten Auftrages vom 17. v. Mon. werden nachstehende Staatsgebäude auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung, veräussert, und zugleich folgende Versteigerungs-Termine festgesetzt:

1) Das Stadt-Rentamts-Gebäude, Hackenviertel No. 1096. in der Karlsstraße

Montag den 29. May;

2) Das Tristamts-Gebäude, No. 321. in der St. Anna-Vorstadt

Montag den 5. Juny.

Die Versteigerung findet an den bezeichneten Tagen in den zu versteigernden Gebäuden Vormittags von 10 bis 12 Uhr Statt. Die kön. Beamten in diesen Häusern sind angewiesen, den Kauflustigen dieselben täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feyertage, auf Verlangen vorzuzeigen.

Die unterm 4. l. Mon. angezeigte Versteigerung des Forstamtsgebäudes No. 115. in der Bruderstraße findet nicht Statt, da dasselbe in Folge allerhöchster Entschließung vom 10. l. Mon. für den königlichen Dienst beybehalten wird.

München den 11. May 1826.

Königlich bayerische Regierungs-Commission des Isarkreises.

Riethammer.

3003. Nachdem das unterm 27. v. Mon. auf dem sogenannten Kapitelkasten in der Löwengrube befindliche dießämtliche Kornvorrath zu 124 Schäffel geschlagene Kaufsanboth die höchste Genehmigung nicht erhielt, so wird diese Fruchtquantität anmit wiederholt zum Verkaufe ausgeboten, und Kaufsliebshaber eingeladen, ihre Anbote am Mittwoche den 31. d. Mon. in hiesiger Amtskanzley Vormittags von 10 bis 12 Uhr zu Protokoll zu geben, wobey man bemerkt, daß der Roggen aus der Erndte 1825 sey, und Kaufslustige von dessen Qualität sich Tags vorher oder vor Beginn der Versteigerung überzeugen können.

München am 16. May 1826.

Königliches Landrentamt München.
v. Schanzenbach.

3296. Am Montage den 29. d. Mon. Nachmittags 3 Uhr wird der in der neuen und alten Isar-Kaserne vorhandene Pferdedünger gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 24. May 1826.

Die
Oekonomie-Commission des kön. 1. Kürassier-Regimentes (Prinz Karl).

Freyherr v. Zandt, Oberstlieutenant.
Stich, Regiments-Quartiermeister.

Verschiedene Kundmachungen.

3143. Der ergebenst Unterzeichnete bringt anmit zur öffentlichen Kunde, daß er seine bisherige Wohnung verlassen, und in der Sendlingerstraße ohnweit des Thores No. 913. im Hause des Herrn Sekretär Abel über zwey Stiegen eine Wohnung bezogen hat. Mit dieser Gelegenheit hat derselbe zugleich die Ehre, anzuzeigen, daß durch zwey im kaufmännischen Rechnungsfache erst ausgestellte Schüler dafür wieder andere zwey eintreten können.

Da nach der neuesten Landesverordnung, bey jedem Etablissement eines angehenden Kaufmanns, derselbe einer vorangehenden Prüfung unterworfen ist, so unterläßt der Unterzeichnete nicht, jene Individuen von der Handlung, welche sich seines Unterrichtes im kaufmännischen Rechnungsfache bedienen wollen, von seiner Geneigtheit dazu aufmerksam zu machen.

Lud. Karl Fränkel,
Lehrer der kaufmännischen Rechenkunst und der italienischen doppelten Buchhaltung.

3144. Ein Vorrath von circa 25 Zentner ungesottenen Leinengarnes liegt bey der kön. Zwangarbeits-Anstalt in Wasserburg vor, welches in größern und kleinern Parthieen an Kaufsliebhaber abgegeben wird. Ein Strang Garn enthält in 7 Gebinden 1400 bayerische Ellen, und selbes ist von der Qualität, daß 5 bis 7 Stränge ein Pfund wiegen.

Wegen der möglichst billigen Verkaufspreise wird auf portofreye Briefe Aufschluß geben

Waßerburg am 18. May 1826.

Das
Königl. Polizey-Commissariat als Verwaltung des Zwangarbeits-Hauses Waßerburg.
Planer.

3030. Unterzeichnete wohnt gegenwärtig im Hause des Herrn v. Dall'armi vor dem Kosthore No. 343. zu ebener-Erde.

Karoline Färber, Hofseidenputzerin,
ehemals Fidel Löhle.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 9. May. Hr. Guerard, Kaufmann von Paris. Mde. und Mlle. Perry, Damen aus London. Hr. v. D'oroyco, Proprietär von Florenz. Hr. Rayer, Kaufmann von Paris. Den 10. — Hr. Bargetz, Kammerfourier der Frau Erzherzogin Beatrix von Wien. Mad. Langloy und Dem. Bourdoz, Damen aus London. Den 11. — Hr. Barter, Edelmann von London. Hr. Haber, Banquier von Karlsruh. Hr. Langenbach, Kaufmann von Frankfurt. Den 13. — Herr Graf Appony, k. k. österr. Kammerherr von Presburg. Frau Gräfin Mercanelia, ebendaher. Den 14. — Hr. v. Heydecker, k. k. ruß. Staatsrath und General-Consul von Petersburg. Hr. Labranche und Hr. von Allaine, Rentiere von Paris. Den 17. — Hrn. Theissinger u. Bonnefeld, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Kreuzeder, Doktor von Landshut. Den 19. Hrn. Biedermann und Schuster, Großhändler von Wien. Den 20. — Hr. Burley, Edelmann von London. Hr. Ball, Offizier ebendaher. Hr. Dure, Kaufmann von Lohr.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 14. May. Hr. Hermann, Professor von Nürnberg. Den 15. — Hr. Baron von Schenkendorf, k. preuß. Capitaine von Wien. Hrn. Keller u. Schneider, Kaufleute von Augsburg. Hrn. Grimston und Spiers, engl. Edelleute von Venedig. Hr. Straulino, Kaufmann von Augsburg. Den 16. — Frau von Bruckbeck, k. b. Kassiersgattin von Regensburg. Den 17. — Hrn. Satzinger, Reidhart und Waldensin, Brauerey-Inhaber von Nürnberg. Den 18. — Hrn. Gebrüder Iselin, Kaufleute von Basel. Hr.

Digitized by Google

Hagenauer, k. k. öſterr. Concipiſt von Linz. Den 19. — Hr. Edler von Wayna, Großhändlerſohn von Wien. Hr. Graf v. Lodron von Haag bey Freyſing. Hrn. Hartmann und Riker, Kaufleute von Heidenheim. Den 20. — Hr. Löper, Kaufmann von Frankfurt. Mad. Fleißner, Beamtensgattin von Salzburg. Hr. Schmidt, Kaufmann von Frankfurt a. M. Den 21. — Mad. Federmann, Uhrmachersgattin, Mlle. Bauer, Fabrikantenstochter, und Mlle. Deibler, Bürgerstochter von Krumbach. Herr Graf von Fagan, Gütterbeſitzer in Frankreich. Hr. Kies, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Leigh, aus Italien. Hr. Bird, Kaufmann von Frankfurt a. M. Hr. Gombart, Kaufmann von Augsburg. Den 22. — Hr. v. Gontard, Partikulier von Frankfurt a. M. Den 23. — Herr Brauner, k. k. öſterr. Kreis-Wundarzt von Bregenz. Hr. Weiersberg, Kaufmann von Sohlingen. Hr. Becker, Buchhändler von Gotha. Hr. Ellenberger, Lehrer von Salzburg. Hr. Simon, Handlungskommis von Peſth. Titl. Excellenz Frau Gräfin v. Ramdohr, königl. preuß. Geſandtensgemahlin von Neapel. Hr. von Schulz, königl. hanöv. Oberlieutenant von Rom. Den 24. — Hr. von Sperl, Gutsbeſitzer von Tegernſee. Hr. Hindrichs, Kaufmann von Elberfeld. Den 25. — Hr. Städel, Kaufmann von Straßburg. Hr. Stahl, Kaufmann von Frankfurt.

Bey Herrn Sebaſtian Kranz, Gaſtgeber zur goldenen Ente.

Den 12. May. Hr. Sugenheim, Kaufmann von Frankfurt a. M. Den 13. — Hr. Waln, Rentier aus Engnland. Den 14. — Hr. v. Köppen, Hofrath von Landshut. Den 17. — Hr. Schramhofer, Kaufmann von Wien. Den 19. — Mdlle. Quidenzky, Baumeiſterstochter von Kernach. Den 20. — Hr. Strapfer, Privatier von Wien. Hr. Waagen, Hiſtorienmaler von Hamburg.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 27. May 1826.

Waizen.		Korn.		Gerſte.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Reſt	95	Voriger Reſt	58	Voriger Reſt	5	Voriger Reſt	81
Neue Zufuhr	1712	Neue Zufuhr	774	Neue Zufuhr	502	Neue Zufuhr	368
Ganzer Schrannenſtand	1807	Ganzer Schrannenſtand	832	Ganzer Schrannenſtand	507	Ganzer Schrannenſtand	449
Heutiger Verkauf	1376	Heutiger Verkauf	612	Heutiger Verkauf	504	Heutiger Verkauf	439
Bleibt im Reſt	431	Bleibt im Reſt	220	Bleibt im Reſt	3	Bleibt im Reſt	10

Verkaufspreiſe.			Verkaufspreiſe.			Verkaufspreiſe.			Verkaufspreiſe.		
Höchſt. Durchſchnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.	Höchſt. Durchſchnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.	Höchſt. Durchſchnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.	Höchſt. Durchſchnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
9 | 2	8 | 42	8 | 16	7 | 21	6 | 57	6 | 13	6 | 5	5 | 55	5 | 49	4 | 6	3 | 52	3 | 39

In Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe Waizen minder um 16 kr. Korn minder 13 kr. Gerſte mehr 18 kr. Haber mehr 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 27. May 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht tarirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Eine Maß Einbock		7	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 27. May bis 3. Juny 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	4016	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	6363	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	3361	— — —	—	18	—
Frische Eyer	44000	8 Stück	—	4	—
Truheneyer	246000	17 —	—	8	—
Hennen, alte	779	das Stück zu	—	20	—
Hühner	1981	— — —	—	18	—
Indianen	108	— — —	1	24	—
Kapaunen	125	— — —	—	42	—
Gänse, alte	362	— — —	1	—	—
Junges	230	— — —	—	18	—
Enten, alte	513	— — —	—	33	—
Junges	67	— — —	—	—	—
Tauben junge	1891	— — —	—	8	—
Spanferkel	550	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	15	—
— — Weitzenstroh	1	—	—
— — Roggen	1	—	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	46	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	30	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XLII. Mittwoch den 31. May 1826.

Bekanntmachungen.

(Die natürlichen Blattern betreffend.)

3369. Durch allerhöchstes Rescript des kön. Staats-Ministeriums des Innern vom 17. d. Mon. wurde beschlossen, daß der Termin der Impfpflichtigen auf alle Kinder auszudehnen sey, welche bis zum 1. Januar l. J. geboren worden sind.

Indem man dieses zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung bekannt macht, werden zu der am nächsten Sonntage den 4. Juny Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem kleinen Rathhaus-Saale dahier Statt findenden öffentlichen Schutzpocken-Impfung alle Impfpflichtigen, vorzüglich aber diejenigen aus dem

a) 34ten Distrikte, Marvorstadt von No. 1 bis 28, 32 bis 76,
b) 35ten Distrikte, Ludwigsvorstadt von No. 101 bis 185,
c) 36ten Distrikte, Ludwigsvorstadt von No. 30 bis 100

mit dem Anhange vorgeladen, daß Eltern und Vormünder beym Saalsaale die geeignete Einschreitung zu gewärtigen haben. München am 29. May 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

In legaler Abwesenheit des königl. Polizey-Direktors
der königl. I. Polizey-Commissär Sippel.

(Die Ergänzung der Armee für das Jahr 1826 aus der Altersklasse von 1805 betr.)

3247. Zufolge allerhöchster Anordnung soll nunmehr zur Ergänzung der Armee für das Jahr 1826 aus der aufrufsfähigen Altersklasse von 1805 geschritten werden, und die königl. Regierung des Isarkreises hat deshalb die unverzügliche Vornahme der Loosung der Konscribirten dieser Altersklasse und der darauf hingewiesenen anbefohlen.

Zu diesem Geschäfte wird für den Konscriptionsbezirk der Haupt- und Residenzstadt München Samstag der 3. Juny 1826 festgesetzt.

Sämmtliche vom königl. Konscriptionsrathe des Isarkreises als dienst- und aufrufsfähig erklärte oder persönlich vorzustellende, so wie auch die vorläufig von der Einreihung befreyten, dann die an das Ende der Reserve gestellten Konscribirten der Altersklasse 1805 sowohl, als jene aus früheren Jahren zu dieser Altersklasse verwiesenen Jünglinge haben daher am bezeichneten Tage Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch ihre Aeltern, Vormünder, oder sonstige Bevollmächtigte vertreten zu lassen, widrigenfalls die im Konscriptionsgesetz ausgesprochenen Nachtheile sie treffen würden.

München den 25. May 1826.

Die
Militär-Conscriptions-Commission der kön. Haupt- und Residenzstadt München.

In legaler Abwesenheit des K. Polizey-Direktors
der K. I. Polizey-Commissär Sippel. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(*)

Miethschaften.

3309. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße im Hause No. 65. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit schöner Aussicht, mit oder ohne Einrichtung, für 5 oder 6 fl. sogleich zu beziehen.

3313. In der Müllerstraße No. 51. c. ist zu ebener Erde ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herrn um 9 fl. monatlich, dann ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3317. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer sammt Nebenzimmer und Alkoven monatlich für 15 fl. sogleich zu beziehen.

3315. Im Rath Lampel'schen Hause No. 1668., anstossend am Herzog v. Leuchtenbergschen Palais sind über drey Stiegen zwey schöne Zimmer vornheraus, ohne Meubels, für 10 fl. zu vermiethen.

3312. Vor dem Isarthore in der Fabrikstraße No. 340. nächst dem grünen Baume ist ein sehr schönes, ausgemaltes Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich, oder am 1. Juny zu vermiethen.

3316. No. 312. in Oberwiessenfeld ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, einer Pferdestalluug zu 4 bis 6 Pferden, dann andern Bequemlichkeiten im Garten für 300 bis 400 fl. sogleich zu beziehen.

3306. Am Rindermarkte No. 617. über 3 Stiegen ist ein großes Zimmer vornheraus, mit oder ohne Einrichtung, für 8 oder 6 fl. sogleich von einem Herrn zu beziehen.

3323. An der Türkenstraße neben der neuen Kaserne No. 346. über 3 Stiegen ist sogleich ein Zimmer monatlich für 8 fl. zu beziehen.

3331. In der Fürstenfeldergasse No. 989. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer für 5 fl. zu vermiethen.

3307. Es ist am Max-Josephsplatze No. 36. in der Perusagasse ein Laden für 100 fl., und über 1 Stiege eine Wohnung jährlich für 240 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

3302. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Juny für 7 fl. zu vermiethen.

3304. Nächst dem Heumarkte No. 763. ist ein meublirtes Zimmer für 4 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen, und im 2ten Stockwerke zu erfragen.

3301. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern für 210 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und im 4ten Stockwerke zu erfragen.

3311. Vor dem Karlsthore am Rondelle rechts No. 1313. über 2 Stiegen vornheraus ist ein geräumiges Zimmer mit Meubels um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

3303. In der Brienstraße No. 1341. ist eine sehr geräumige und helle Wohnung über 2 Stiegen um 400 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Selbe besteht aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, gutem Keller, Speicher, Waschküche und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im nämlichen Hause zu ebener Erde vornheraus zu erfragen.

3319. Vor dem Josephshore No. 1294. über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer, mit der Aussicht gegen die Promenade und Theresienwiese versehen, um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3344. Am künftigen Michaelisziele ist auf dem alten Eyermarkte No. 163. über zwey Stiegen eine sehr helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung für 230 fl. zu beziehen.

3335. In der untern Angerstraße No. 792. ist zu Michaelis ein heller, großer Laden mit 2 Kammern für 150 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

3343. Wegen eingetretener Veränderung ist ein geräumiges, austapezirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst einem ausgemalten Nebenzimmer, beyde unmeublirt zusammen um monatlich 6 fl., oder wenn ersteres meublirt werden sollte, um monatliche 12 Gulden von jetzt an bis Michaelis zu vermiethen. Ebenso kann ein rückwärts liegendes, ebenfalls mit eigenem Eingange versehenes, ausgemaltes, und unmeublirtes Zimmer um 2 fl. monatlich auf obigen Zeitraum bezogen werden. Das Nähere ist in der Rosenapotheke über 3 Stiegen zu erfragen.

3338. In der Theatinerstraße No. 1650. über 3 Stiegen ist vornheraus eine Wohnung für eine kleine Familie ohne Kinder zu Michaelis für 160 fl. zu vermiethen.

3333. Im Rosenthale No. 650. über eine Stiege vornheraus sind 2 Zimmer, jedes mit 2 Kreuzstöcken, und eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren, mit oder ohne Einrichtung, für 12 und 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3332. Im Rosenthale No. 649. sind zwey Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, die erste für 180 fl., die zweyte für 212 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen.

3330. Zwey mit der schönsten Aussicht versehene, wohleingerichtete Zimmer, jedes monatlich für 5 fl., sind sogleich zu vermiethen No. 340. nächst dem grünen Baume.

3326. An der Lederergasse No. 431. sind 2 Wohnungen für 120 und 130 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3327. In der Nähe der k. Residenz und des Hofgartens ist eine schöne Wohnung von 8 heitzbaren Zimmern, mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten versehen, bis Michaelis für die halbjährige Miethe von 250 fl. zu beziehen. D. Ueb.

3322. Im Neubaue beym ehmal. schönen Thurme No. 1030. über eine Stiege ist das schön meublirte Eck- und Nebenzimmer sammt Bedientenkammer monatlich für 33 fl. sogleich zu beziehen.

3325. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind 2 helle, eingerichtete Zimmer, zusammen oder einzeln für 12 fl. sogleich zu beziehen.

3321. Am ehemal. Schwabingerthore, dem Hofgarten gegenüber No. 1660. im ersten Stockwerke vornheraus sind mehrere schön meublirte und unmeublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange für 10 bis 20 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch eine Stallung dazu gegeben werden. Daselbst ist auch ein Klavier um billigen Preis zu verkaufen.

3328. Eine schöne Stallung für 5 Pferde, Remise zu 4 Wägen, Kutscherzimmer ꝛc. sind, dem Hofgarten gegenüber, gegen 22 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist hierüber an der Brien- vormals Königsstraße No. 339. einzuholen.

3329. An der Brienstraße No. 339. sind 2 schöne, heitzbare, unmeublirte Zimmer für die monatliche Miethe von 18 fl. am 1. Juny zu beziehen.

3320. In der Herrnstraße nächst dem Isarthore ist No. 321. im 1ten Stockwerke vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, vom 1. Juny angefangen, um den Zins von 7 fl. monatlich zu beziehen.

3349. In der Kaufingerstraße No. 1014. über 3 Stiegen ist sogleich zu vermiethen: ein meublirtes Zimmer, die Aussicht auf den Schrannenplatz, mit einem Alkoven nebst einem großen, heitzbaren Vorzimmer für 12 fl. monatlich; ferner ist im nämlichen Quartier rückwärts ein helles, sonnenreiches, großes Zimmer monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

3348. In der Karlsstraße No. 1089. in dem Kaufmann Lang'schen Hause im Ecke des Eingangs ist über zwey Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

3347. In der Dienersgasse No. 157. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer sammt Bett und eigenem Eingange für 9 fl. sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

3358. In der Lerchenstraße No. 107. über eine Stiege ist eine Wohnung für 130 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3345. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer, heitzbar, mit eigenem Eingange und mit der Aussicht in Gärten und auf die Straße versehen, für 16 fl. sogleich zu beziehen.

3355. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Ausguß für 66 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

3354. In der Theaterstraße No. 498. über 2 Stiegen ist ein schönes, ausgemaltes Zimmer mit einem schönen Kabinette mit Bett und Meubels monatlich für 6 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3353. An der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen sind sogleich 2 meublirte Zimmer für 5 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

3352. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen, Eingang im Schrammengäßchen, ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und 2 Betten, für 18 fl., und eines für 4 fl. sogleich zu beziehen.

3367. In der Karlsstraße No. 1097. ist ein guter und geräumiger Keller sammt einem kleinern darneben für 45 fl. sogleich zu vermiethen.

3351. Am Färbergraben No. 1070. sind 2 Wohnungen für 100 und 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

3366. In der Müllerstraße No. 658. ist die Kistlerwohnung nebst Werkstätte und Holzlege am Ziele Michaelis für 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige ist zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 912. zu ebener Erde.

3361. In der Residenzstraße No. 30. im 3ten Stockwerke ist rückwärts ein neu meublirtes Zimmer für den monatlichen Zins von 5 bis 6 fl. sogleich zu beziehen.

3360. In der Kaufingerstraße No. 1024. über eine Stiege ist eine Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten am 1. July um 240 fl. jährlich zu vermiethen.

3364. Es ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1286. zu ebener Erde sogleich bis Michaelis für 30 fl., oder monatlich für 9 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde links zu erfragen.

3363. In Mitte der Stadt in einer der schönsten Hauptstraßen sind über eine Stiege ein schönes, großes, meublirtes Zimmer mit Alkoven für 20 fl. und eines rückwärts für 6 fl. an Herrn monatlich zu vermiethen, und zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509. zu ebener Erde.

3365. In der Herzogspitalgasse No. 1142. über 1 Stiege vornheraus sind mehrere Zimmer zu 6 und 9 fl. monatlich zu vermiethen.

3362. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. beym Löwenbrauer ist über 3 Stiegen vornheraus ein heitzbares Zimmer mit Einrichtung und Bedienung für 7 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

3202. Eine stille Familie wünscht eine geräumige Wohnung auf der Sonnenseite, bestehend aus 3 bis 4 heitzbaren Zimmern nebst andern zu einer Haushaltung erforderlichen Bequemlichkeiten im 1ten oder 2ten Stockwerke sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

3207. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist eine Stallung für 1 Pferd monatlich für 2 fl. 24 kr. sogleich zu vermiethen.

3203. Wegen unverhofter Versetzung ist in der Burggasse No. 177. das erste Stockwerk, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher sogleich für 330 fl. jährlich zu vermiethen. Diese Wohnung ist erst am letzten Ziele vom Inhaber ganz neu hergerichtet worden.

Digitized by Google

3228. In der Neuhausergasse No. 1123. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 170 fl. jährlich zu vermiethen.

3244. In der Schwabingerstraße No. 74. ist ein Laden für 250 fl. zu vermiethen.

3368. In der Residenzstraße ist eine Wohnung über zwey Stiegen, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche und Holzlege nebst andern Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich sogleich zu beziehen, und das Nähere am Max-Josephplatz No. 44. über zwey Stiegen zu erfragen.

3250. Im Thal Petri Nr. 552. sind 2 Wohnungen über 2 und 4 Stiegen vorneheraus für 200 fl. und 124 fl. jährlichen Zins, erstere mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, letztere mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und allen übrigen Bequemlichkeiten am Michaelisziele zu vermiethen; auch ist daselbst ein großes Gewölb für 100 fl., eine Stallung für 2 Pferde sogleich für 25 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

3297. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

3298. In der Prannersstraße No. 1494. ist über drey Stiegen rechts vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

3174. In der Theaterstraße No. 493. im 1ten und 2ten Stockwerke sind 2 helle Wohnungen, beyde bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Keller, mit Vorbehalt der Unterlassung einer Aftermiethe, jede für den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und über zwey Stiegen rechts zu erfragen.

3239. In der Eisenmannsgasse No. 1108. über 2 Stiegen ist am 1. Juny ein sehr gut meublirtes, schönes großes Zimmer für 8 und 10 fl. zu vermiethen.

3245. In dem Nebengebäude des mathematisch-mechanischen Instituts, Max-Vorstadt, Karls- und Louisenstraße Nr. 203. ist gegen Osten gelegen eine Wohnung über eine Stiege mit 5 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, dann heller Küche, Speicher, auf dem sich noch eine Kammer befindet, Keller und gemeinschaftlichem Waschhause nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den Zins von 260 fl. zu vermiethen.

3283. Im Rosenthale No. 649. zu ebener Erde vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. am 1. Juny zu beziehen.

3285. In der Sendlingerstraße No. 900. ist die Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus, mit allen Bequemlichkeiten versehen, für 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3268. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 62. ist über 3 Stiegen eine große Wohnung sammt allen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 650 fl. am kommenden Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist bey Herrn Handelsmann Stegmayer zu erfragen.

3281. Es ist an der Hundskugel im Kaminfegerhause rückwärts über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten von jetzt bis Michaelis für 30 fl. oder monatlich für 6 fl. zu beziehen. D. Ueb.

Verlorene und gefundene Sachen.

3350 Eine getragene Halskrause wurde verloren. Man ersucht den Finder, dieselbe gegen Erkenntlichkeit in No. 361. auf dem Platzl nächst dem Kostthore abzugeben.

3359. Am 28. May hat ein Dienstmädchen, vermuthlich im englischen Garten, einen blau

gestreiften Shawl verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, denselben beym Melder in der Knödlgasse abzugeben.

Feilschaften.

3340. In der Lentner'schen Buchhandlung in München ist zu haben:

Beschreibung des Wildbades bey Kreuth und seiner Umgebungen. In historischer, topographischer und medizinischer Beziehung. Mit 7 lithographirten Ansichten und 2 Kärtchen der Umgebungen. gr. 8. broch. 2 fl.

Jahres-Bericht der ärztlichen Praxis des k. b. Hofmedicus und Medicinae Doctor Franz Xaver Siber für die Jahre 1824 und 1825. Gesammelt von dessen assistirenden Arzte Dr. Lengriesser. gr. 8. 1826. broch. 48 kr.

Satzungen für den Kredit-Verein der bayer. Gutsbesitzer. Mit allerhöchster Erlaubniß aus dem königl. Regierungsblatte abgedruckt. 4. 1826. broch. 18 kr.

Schmid, M., medizinische Beschreibung des Mineralbades zu Rosenheim, nebst der Nachricht von der in Bayern ersten und mit diesem Mineral-Bade in Verbindung gesetzten Soolen-Bad-Anstalt. Zum Handgebrauche für Kurgäste. 8. 1821. broch. 36 kr.

Gruithuisen, Prof. Dr. Fr. von Paula, Handbuch der Vorbereitungslehre an den k. b. Schulen für Chirurgen. gr. 8. 1824. 4 fl. 30 kr.

3339. Von dem beliebten Jubiläums-Büchlein mit Meß-, Beicht- und Kommuniongebetern zu 9 kr. ist wieder eine neue Auflage fertig. Wer 6 Stücke auf einmal abnimmt, erhält eines gratis. Landkrämer, Buchbinder und Landschullehrer, wenn sie sich mit dem Verschleiß befassen wollen, erhalten bey größerer Bestellung und baarer Bezahlung den gewöhnlichen Nachlaß.

J. J. Lentner,
Buchhändler und Buchdrucker in München.

3341. Es wünscht Jemand ein Kapital von 2000 fl. auf erste Hypothek. D. Ueb.

3310. Bey dem Antiquar Steyer in der Perusagasse No. 74. sind folgende Bücher zu haben:

Neuer Hand-Atlas, über alle Theile der Erde. Von Reichard und Haller. Nürnb. 818. Folio. 2 fl. 24 kr. Kunth, sinopsis plantarum parisii. 824. 3 Tom. gr. 8. 7 fl. Dorion, la bataille D'hastings, ou l'angleterre conguise, a Paris 822. 2 Tom. gr. 8. 1 fl. 12 kr. Deni's, die Merkwürdigkeiten der k. k. Bibliothek am Theresiano. Wien 780. gr. 4. 1 fl. 48 kr. Deni's, Einleitung in die Bücherkunde. Wien 796. 2 Bde. gr. 4. 2 fl. Antonini, dizzionario italiano tedesco, e tedesco italiano. Lips. 777. 2 Bde. gr. 8. 2 fl. Schmelz, Gedichte. Sulzb. 825. 30 kr. Quint. Horatius Flaccus Satyren. Erklärt von Heindorf. Reutl. 818. gr. 8. 1 fl. 30 kr. Danz, Grundsätze der summarischen Prozesse. Stuttgart 798. 36 kr. Homeri Ilias et Odyssea, griechisch, Wolf'sche Ausgabe. Leip. 817. Mit Kpf. 4 Bde. 3 fl. Schiller's, Gedichte. Reutl. 806. 2 Bde. 8. 54 kr.

3342. Ein in einer der schönsten und lebhaftesten Straße von München gelegenes Haus mit geräumigem Laden und Schreibzimmer ist aus freyer Hand zu verkaufen. Es kann auch eine reale Handlungsgerechtigkeit dazu überlassen werden. D. Ueb.

3314. Im Dultgäßchen No. 886. über 2 Stiegen sind ein Koffer, Mantelsack, eine Flinte und Pistole um billigen Preis zu verkaufen.

3334. Ein guter Flügel und ein Fortepiano von 6 Oktaven stehen in der Burggasse beym Bäcker über 3 Stiegen um billigen Preis zu verkaufen oder zu vermiethen, und können täglich Morgens bis halb 9 Uhr und Mittags bis 2 Uhr besichtiget werden.

3336. Es wird eine große Magazin-Wage zu billigen Preis zu kaufen gesucht in der Salvatorstraße No. 1523.

3318. Es ist eine 4jährige, sehr schöne und ganz zahme Hirschkuh zu verkaufen, die, man

Digitized by Google

mag gehen, reiten oder fahren, einem nachläuft, und sehr viel Unterhaltung verschaft. Auskunft hierüber ertheilt der Handelsmann Hrendlmayr in der Weinstraße No. 1635.

3357. In der Barstraße No. 358. befindet sich ein gut dressirtes, fehlerfreyes Reitpferd aus dem K. Gestüte von Rottenfels, für 220 fl. zu verkaufen.

3356. Es ist 6½ Tagwerk stehendes Heu sammt Grummet zu verkaufen. Das Uebrige ist im Thale No. 447. über eine Stiege zu erfragen.

3243. Es sind dahier ein reales Handlungsrecht zu verkaufen, oder auch mit vollständiger Spezereyladen-Einrichtung zu vermiethen. D. Ueb.

3208. Es werden gegen 100 rein erhaltene ¼ Boutellen um billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

3346. Das bey der am 26. vor. Mon. vor sich gegangenen Versteigerung erzielte Meistgebot für den auf dem hiesigen Amtskasten vorhandenen Kornvorrath von beyläufig 640 Schäffel vom Jahre 1825 hat die höchste Genehmigung nicht erhalten, daher man diesen Vorrath auf Dienstag den 20. künft. Monats Juny wiederholt dem öffentlichen Verkaufe ausstellt, und Kaufsliebhaber einladet.

Den 27. May 1826.

Königliches Rentamt Dachau.

Popp, Rentbeamter.

3337. Der dießjährige Grasaufwuchs im Garten-Anwesen No. 131. in der Frühlingsstraße, welcher zum ersten Schnitte beynahe reif ist, wird während dieser Woche an den Meistbietenden überlassen. Kaufslustige können sich an den Gärtner wenden, und bey billigem Angebote die Zusage erhalten.

3305. Am Montage den 4. Juny werden im Hause No. 177. an der Burggasse über eine Stiege verschiedene Hausgeräthschaften, als: Schränke, kupferne und andere Kochgeschirre ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber können sich am bestimmten Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr einfinden.

Verschiedene Kundmachungen.

3144. Ein Vorrath von circa 25 Zentner ungesottenen Leinengarnes liegt bey der kön. Zwangarbeits-Anstalt in Wasserburg vor, welches in größern und kleinern Partheien an Kaufsliebhaber abgegeben wird. Ein Strang Garn enthält in 7 Gebinden 1400 bayerische Ellen, und selbes ist von der Qualität, daß 5 bis 7 Stränge ein Pfund wiegen.

Wegen der möglichst billigen Verkaufspreise wird auf portofreye Briefe Aufschluß geben

Wasserburg am 18. May 1826.

Das

königl. Polizey-Commissariat als Verwaltung des Zwangarbeits-Hauses Wasserburg.

Planer.

3300. Das Anfrage- und Adreß-Bureau bringt Folgendes zur Kentniß:

1) In der Nähe der Königlichen Residenz auf dem Max-Josephsplatze, dem neuen königl. Hoftheater gegenüber, wird ein in dem besten Zustande befindliches Haus bestehend

zu ebener Erde

in einem großen, heitzbaren Zimmer, welches sehr füglich auch zu einem Kaufladen eingerichtet werden kann, einer kleinen Kammer, in Stallung für 3 Pferde, in Platz zu Unterbringung von 3 Wagen, in einer Holzlege auf 6 Klafter Holz, in einem geräumigen, geschloßenen Hofe, in welchem ein Pump- und ein Laufbrunnen befindlich, von denen Wasser in die Küche geleitet werden kann, dann in 2 schönen, geräumigen Kellern,

im Entre-Sole

in 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, 1 Zimmer rückwärts mit 1 Kochofen in einer großen, hellen Küche mit einer Speisekammer

im ersten Stockwerke

in 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, 2 dergleichen rückwärts und einer Garderobe,

im zweyten Stockwerke

in denselben Gemächern, wie im ersten, dann in mehreren sehr hellen, großen Speichern und einem Heuboden,

zu verkaufen gesucht;

2) Auf dem Max-Josephsplatze sind in einem Hause über 3 Stiegen 2 Zimmer zu vermiethen, das eine vornheraus sehr hübsch eingerichtet, kann bis 1. Juny für 12 fl. monat. bezogen werden, das andere rückwärts, welches auf Verlangen auch mit 2 Betten versehen werden kann, wird gegen tagweise Miethe überlassen;

3) Auf ein Haus auf der Neuhauserhaide im kön. Landgerichte München, in gerichtlicher Schätzung von 800 fl. wird ein Vorlehen von 400 fl. als 1te Hypothek;

4) Auf ein großes Anwesen in der St. Annavorstadt dahier, in gerichtlicher Schätzung von 10000 fl. nach vorausgehenden 5240 fl. Passiven ein Vorlehen von 2500 fl. zu Aufführung eines mit dem Anwesen in Verbindung zu setzenden Gebäudes;

5) Desgleichen auf ein Anwesen zu Schwabing im Schätzungswerthe zu 3000 fl.; nach vorausgehenden 1000 fl. Kaufschillingsrest zu Verbesserung der Oekonomie ein Kapital von 550 fl.; dann

6) Auf ein Wohnhaus mit Waffenschmidsgerechtigkeit und einem Gemeindetheile im Landgerichte Schongau, im Schätzungswerthe von 1900 fl. ein Vorlehen von 750 fl. als erste Hypothek aufzunehmen gesucht.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau.

Pfänder auszulösen.

3324. Bey dem königl. privil. Versatzamte allhier werden den 26. künft. Monats Juny die im Jahre 1825 von dem Monat März liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 23. Juny zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 27. May 1826.

Borzaga, Kassier.

3308. Eröffnung des Mineralbades Mariabrunn.

Die wohlthätigen und durch Jahrhunderte wider Krankheiten mancherley Art erprobten Heilkräfte des Mineralbades Mariabrunn nächst Dachau sind so allgemein anerkannt, daß es überflüssig scheint, noch etwas darüber zu sagen. Indem also die ergebenst unterzeichnete Pächterin obigen Bades sich auf die in den vorigen Jahren darüber erschienen öffentlichen Anzeigen beruft, giebt sie sich die Ehre, einem verehrungswürdigen Publikum zu melden, daß diese vaterländische Heilanstalt bereits am Sonntage den 14. May l. J. eröffnet wurde, und daß sie alles aufbieten wird, um durch gute, gesunde Kost, reine, ächte Weine, zuvorkommende Gefälligkeit und aufmerksame Sorgfalt die Zufriedenheit ihrer Titl. Gäste zu erringen. In Rücksicht der Preise ist Folgendes bestimmt: Ein Bad kostet mit Inbegriff des Trinkgeldes 30 kr., eingerichtete Zimmer sind vorhanden zu dem täglichen Preis von 12 kr. bis 1 fl. 30 kr.; die Mittagstafel, die um 1 Uhr anfängt, zu 36 kr. und die Abendtafel zu 18 kr. werden in jeder Rücksicht den Wünschen der Titl. Badgäste entsprechen; man kann auch nach Belieben um 24 kr. oder auch um 12 kr. zu Mittag speisen. Bier, Wein, Kaffee ꝛc. werden eigens bezahlt. Kranke, die auf ihren Zimmer speisen wollen, werden pünktlich bedient. Bestellungen, Briefe ꝛc. werden durch die Briefpost oder bey dem hiesigen Boten, welcher Mittwochs und Samstags gegen 3 Uhr Nachmittags abfährt, und beym Kochwirth am Rindermarkte wohnt, besorgt.

Margaretha Kolb,
Pächterin des Mineralbades Mariabrunn.

3143. Der ergebenst Unterzeichnete bringt anmit zur öffentlichen Kunde, daß er seine bisherige Wohnung verlassen, und in der Sendlingerstraße ohnweit des Thores No. 913. im Hause des Herrn Sekretär Ibel über zwey Stiegen eine Wohnung bezogen hat. Mit dieser Gelegenheit hat derselbe zugleich die Ehre, anzuzeigen, daß durch zwey im kaufmännischen Rechnungsfache erst ausgestellte Schüler dafür wieder andere zwey eintreten können.

Da nach der neuesten Landesverordnung, bey jedem Etablissement eines angehenden Kaufmanns, derselbe einer vorangehenden Prüfung unterworfen ist, so unterläßt der Unterzeichnete nicht, jene Individuen von der Handlung, welche sich seines Unterrichtes im kaufmännischen Rechnungsfache bedienen wollen, von seiner Geneigtheit dazu aufmerksam zu machen.

Lud. Karl Fränkel,
Lehrer der kaufmännischen Rechenkunst und der italienischen doppelten Buchhaltung.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 16. May. Frau Baronesse v. Riedheim, von Augsburg. Den 17. — Mad. Host, von Augsburg. Hrn. Ruhn und Räf, Kaufleute aus der Schweitz. Hrn. Dietz u. Steger, Kaufleute von Nürnberg. Hrn. Gebrüder Motschmann, Kaufleute von Sonnenberg. Hrn. Rothenbühler, Kaufmann von Pesth. Frau v. Cobres, Partikuliere von Augsburg. Hr. Keller, Tonkünstler ebendaher. Den 20. — Mad. Perrier, Rentiere von Paris. Mad. Mayer, von Donauwörth. Herr Fischer, Privatier von Karlsruh. Den 20. — Mad. Beckler, von Grafenbuch. Den 21. — Mad. Stegher, Kaufmannsgattin von Augsburg. Den 22. — Hr. Clarot, Mater von Preßburg. Hr. Maßner, Kaufmann von Koblenz. Den 23. — Hr. Schuster, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Decardt, Privatier von Augsburg. Den 24. — Hr. v. Seuffert, Rechts-Praktikant von Würzburg. Hr. Würstl, Kaufmann von Salzburg. Hr. Drechsler, Kaufmann von Nürnberg. Den 26. — Mad. Huhn, Privatiere von Würzburg. Hr. Carli, Kaufmann von Mayland. Den 27. — Hr. Zienhardt, Kaufmann von Bayreuth.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 14 Kinder, 2 männl. und 12 weiblichen Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut: Den 21. May. Johann Herrman, b. Hufschmied, mit M. A. Egger, Bauerstochter von Bienenbach. Den 22. — Joseph Haßler, kön. Mundschenkereyjung, mit Rosalia Schloder, Bäckerstochter von Malersdorf. Wilhelm Seliger, Lythograph, mit Antonia Kamerl, pens. ruß. Balletmeisterstochter. Hr. Mathias Hierl, b. Stadtapotheker, mit Anna Katharina Zöhnle, bürgl. Hofsailermeisterstochter. Maximilian Singer, Stadtmusikus, mit Franziska Bleicher, herrschaftl. Tafeldeckerstochter. Den 25. — Mathias Brucker, b. Schuhmachermeister, mit Maria Theresia Müller, bürgl. Schneidermeisterstochter von Freysing.

Gestorben: Den 20. May. Franziska Niggl, bürgl. Buchbinderstochter, 33 T. alt, am Gedärmbrande. Den 22. — Martin Schönauer, b. Milchmannssohn, 8 M. 6 T. alt, an Gichtern. Antonia Schuster, Arbeiterstochter im botanischen Garten, 3 J. 2 Mon. alt, an der Darrsucht. Sebastian Goldstein, Gefreitens sohn im 2. Linien-Infanterie-Regimente, 11 Mon. alt, an Atrophie. Joseph, unehel., 6 W. alt, an der Abzehrung. Ludwig Strobelberger, b. Schwertfabrikantens und englischen Plattirerssohn, 5 W. alt, an Konvulsionen. Georg Krombach, b. Vergoldersſohn, 1 J. 2 M. alt, an Konvulsionen. Johann Beck, bgl. Lohnkutschersſohn, 2¼ Jahr alt, an der Bräune. Karl Ludwig Philipp Harrer, k. Hoflaquaisſohn, 11 M. 14 T. alt, an Zahnen und Masern. Den 23. — Mathias Kleck, Schuhmacher von Ignau geb., 67 J. alt, aus dem Versorgungshause am Gasteige, an Entkräftung. Des Zimmermanns Mayr nothgetaufte Tochter, 10 Min. alt, am Brande. Josepha Eckert, bürgl. Handelsmannstochter, 2½ J. alt, an den Masern. Johann Ottomarin, Hausmeister in der k. Akademie der Wissenschaften, 76½ J. alt, am Brande. Den 24. — Max Schäfer, k. Postillionssohn, 4 J. 5 M. alt, an Fraisen mit Masern. Anna Maria Aman, Glasers-tochter von Sinching, Dienstmagd, 60 J. alt, an der Brustwassersucht. Rosina Sedelmayr, b. Eisenhändlerstochter, 3 M. alt, an der Abzehrung. Cäcilia Bögler, Zimmermannsweib, 49 J. alt, an der Lungenlähmung. Johann Baptist Picker, bgl. Traiteurssohn, 8 M. alt, an der Abzehrung. Den 26. — Maria Anna Zepf, b. elastische Waaren Arbeiterstochter, 19 J. alt, an Toxicatio. Joseph Riezler, k. Wechselgerichts-Assessors und Magistratsraths-Sohn, 11 M. alt, an der Hals- und Brustbräune, als Folge der Masern. Maximilian Strobelberger, b. Schwert- und Platier-Fabrikantenssohn, 1 J. 2 M. alt, an Morbillis. Apolonia Waller, b. Balsams-Fabrikantenstochter, 7 J. 3 M. 5 T. alt, an der Lungensucht. Amalia, unehelich, 5 W. alt, an Schwächen.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 8 Kinder, 3 männl. und 5 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 21. May. Bernhardt Pfleger, b. Webermeister, Wittwer, mit Walburga Widl, Söldnerstochter von Geltofing. Andreas Tremel, Schutzverwandter und Schuhmachergesell, mit Barbara Steiner, von Grafing. Michael Scherr, b. Strumpfstricker, Wittwer, mit Maria Barbara Ziegler, Lodererermeisterstochter von Abensperg. Hr. Joh. Gottfried Raabe, b. Hausbesitzer, Privatier, mit Maria Anna Theresia Ramlo, Industrie-Lehrerin von hier. Herr Ignatz Mühlbauer, Studienlehrer von hier, mit Euphrosina Huber, bürgerl. Hausbesitzerstochter v. h. Den 22. — Balthasar Reis, bürgerl. Fischermeister, mit Maria Anna Schindlböck, Häuslerstochter von Schierling. Den 19. — Herr Joseph Ernst, Geodät bey der unmittelbaren Steuerkataster-Commission, mit Anna Knilling, Hofrathkanzellistens-Tochter v. h. Den 25. — Sebastian Buchner, Schutzverwandter und Maurergesell, mit Magdalena Lungmayr, Gütlerstochter von Hilgertshausen.

Gestorben: Den 20. May. Karolina Strüpf, Glasfabrikantens-Tochter von Bamberg, 5 J. 8 M. alt, an hitziger Kopfwassersucht. Joseph Merkel, Hofmaurer, 76 J. alt, an Schwäche. Josepha Reichelmayer, bürgerl. Salzstößlerstochter, 1 J. 2 M. alt, an Masern und Gichtern. Georg Stockmayr, Schuhmachersſohn, 27 T. alt, am Brande. Anna Kaspar Schuhmacherswittwe von Alling, 95¾ J. alt, an Altersschwäche. Den 22. — Josepha Widmann, Musikus-Tochter, 21 J. alt, an der Lungensucht. Katharina Elchner, ehemal. Dienstmagd, von Donauwörth, 90 Jahre alt, an Schwäche. Franz Theodor Köhne, bürgerl. Kistlermeisterssohn, 1 J. 6 W. alt, an zurückgetretenen Masern. Theresia Stoffel, bürgl. Schuhmacherstochter, 7 Mon. 10 T. alt, an zurückgetretenem Friesel. Johanna Nep. Moser, Schuhmacherstochter, 10 St. alt, am Brande der Unterleibs-Eingeweide. Anna Mestl, Metzgerin v. h., 39 J. alt, an der Lungensucht. Genovefa Bähr, Sekretärstochter von hier, 23 J. alt, an Entzündung und Eiterung der Blase. Den 23. — Frau Katharina Gaß, Oberlieutenants-Wittwe, 56 J. alt, an der Herzwassersucht. Friederika Antonia Bernhard, Rechnungs-Commissärstochter, 4 J. 18 T. alt, an Gichtern. Joseph Grad, Pfründner, 62 J. alt, an pleuritis. Franz Hager, Lakirergesell, von Hofstetten, Landgerichts Landsberg, 18 J. alt, an der Lungensucht. Den 24. — Frau Theresia Zörnlein, bürgerl. Metzgersgattin, 56 J. alt, an der Abzehrung mit Magen- und Leber-Verhärtung. Ignatz Fendl, bürgerl. Kappenmacherssohn, 4 J. 3 Mon. alt, an asthma. Genovefa Klüh, Klaviermachers-Tochter, 17 Mon. alt, an innerem Wasserkopf. Herrmann Michael Fingerl, Stadtmusikantenssohn, 10½ Mon. alt, am Stickhusten. Franz Xaver Frauenreiter, funkt. Registrators-Sohn, 1 J. alt, an der Kopfwassersucht. Kreszentia Schlittenbauer, Schneiderstochter von Kriegshaber, Ldgs. Göggingen, 26 J. alt, am Kindbettfieber. Michael Weyrerter, Brauknecht, von Mecklingen im Würtenbergischen, 54 J. alt, an Schwäche. Klement Grasberger, Sagknecht, 72 J. alt, an der Abzehrung. Den 25. — Regina Karl, Lohnbedientensgattin, 33 Jahre alt, an der Lungenschwindsucht. Maria Anna

Digitized by Google

Settele, Pfründnerin, 68 J. alt, am Lungenbrande. Sr. Hochw. Herr Joseph Lang, Beneficiat bey U. L. Frau, 49 J. alt, am Brande in Folge von Hämorhoidal Congestionen. Den 26. — Magdalena Graf, bürgerl. Stadtgärtners-Wittwe, 75 J. alt, an der Brustwassersucht. Wilhelm Stoffel, bürgerl. Schuhmachersohn, 2 J. 1 Mon. alt, an häutiger Bräune. Ottilia Moralt, Hofmusikuswittwe. Frau Josepha von Schwadl, geborne von Hascher, Bürgermeisters-Wittwe, 73 J. alt, an der Lungenlähmung. Herr Johann Baptist Schlicker, Doktor der Medizin und hiesiger praktischer Arzt, 46 J. alt, an der Lungenvereiterung nach wiederholtem Blutspeyen. Anna Herl, Dienstmagd, von Moosburg, 18 J. alt, an an varicellis. Den 27. — Johanna Braunmiller, Dienstmagd, von Augsburg, 36 J. alt, an der Lungensucht. Anna Stäckl, Dienstmagd von hier, 23 J. alt, an der Hirnentzündung als Folge chronischer Hirnleiden.

In der St. Anna-Pfarre.

Getauft: 15 Kinder, 7 männl. 6 weibl. Geschl.
Getraut: Niemand.

Gestorben: Den 10. May. Karolina Hartl, kön. Residenz-Beleuchtungsdieners-Tochter, 11 M. alt, am Schleimfieber. Den 14. — Hr. Jakob Posch, k. Rath und Expeditor im Staatsministerium des Aeußern, 56 J. alt, am Schlagfluß. Den 15. — Katharina Bichler, Milchmannstochter, 4 W. alt, an Schwäche. Den 16. — Jakob Neumaier, Milchmannssohn, 10½ M. alt, am Friesel. Maria Sebastian, Taglöhnerin, 72 J. alt, an der Bauchwassersucht. Den 18. — Apollonia Haasfutter, Schuhmachers- und Laternanzündersweib, 62 J. alt, an Altersschwäche. Den 20. — Xaver Pfaffel, bürgl. Bierwirthssohn, 2 J. 9 M. alt, am unterdrückten Friesel. Den 23. — Joseph Frank, Regiments-Aktuarssohn, 2¼ J. alt, an Masern. Den 24. — Katharina, unehel. 1 M. alt, am Brand.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt

Getauft: 10 Kinder, 6 männlichen und 4 weiblichen Geschlechts.
Gestorben: Den 19. May. Joseph Hutterer, herrschaftl. Bedienter, 78 J. alt, an gangroeneo senilis.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 29. May bis 5. Juny regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 29. May 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Kr.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	—
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	—
4) Das Kreutzerlaibel .	12	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	37	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund-	Waizen	1	22	—	5	1	—
Semmel- . . .		—	58	—	3	3	—
Waitzen- . . .		—	42	—	2	3	—
Einbrenn- . . .		—	26	—	1	3	—
Riemisch- . . .		—	42	—	2	2	—
Rocken-		—	36	—	2	1	—
Nach-		—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten . .		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .		1	15	—	5	—	—
Bream		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise.	Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .		—	—	18
Hechte . .		—	—	24
Huchen . .		—	—	48
Ruten . .		—	—	48
Forellen . .		—	1	—
Aalfisch . .		—	2	24
Barben . .		—	—	10
Alten . . .		—	—	14
Waller . .		—	—	48
Praxen . .		—	—	10
Renghen . .		—	—	—
Bärschlinge		—	—	—
Bachfische.		—	—	8
Krebse das Viertel		—	—	36
Frösche das Wiedel				12
Schnecken das Hund.				—
Ein Maßel Zwiebel				6
Ein Pf. Schweitzerk.				24
Ein — Jochberger				16
Ein — Speisekäs				12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XLIII. Sonntag den 4. Juny 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Bestrafung des quiescirten Rechnungs-Commissärs Alexander Moser wegen Winkel-Agentie betreffend.)

3457. Das königl. Landgericht Dachau hat den quiescirten Rechnungs-Commissär Alexander Moser wegen Winkel-Agentie zu einer Arreststrafe, zur Bezahlung der bezogenen Gebühr an den Lokal-Armenfond und zur öffentlichen Bekanntmachung seines Namens als Winkel-Agent verurtheilt.

Die unterzeichnete Behörde hatte diesen in Rechtskraft übergegangenen Strafbeschluß zu vollziehen, und bringt demnach die geschehene Einschreitung hiermit zur öffentlichen Kunde.

München den 1. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

In legaler Abwesenheit des königl. Polizey-Direktors
der königl. I. Polizey-Commissär Sippel.

(Die Soldatenswittwe Magdalena Bohn wegen Winkelagentie betr.)

3115. Die Soldatenswittwe, Magdalena Bohn dahier, wurde wegen Winkelagentie mit Arrest abgestraft, welche Einschreitung, auf den Grund der Verordnung vom 18. Febr. 1811 über Winkeladvokaten, hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

München, am 16. May 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

In legaler Abwesenheit des K. Polizey-Direktors
der königl. I. Polizey-Commissär Sippel.

Miethschaften.

3397. Im Dultgäßchen No. 887. ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3375. In der Herrnstraße No. 321. ist zu ebener Erde ein heitzbares, meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich zu vermiethen, und beym Handelsmann Wagner zu erfragen.

3398. Im Thale Petri No. 556. über 2 Stiegen vornheraus ist eine große, gesunde Wohnung mit 5 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, 2 Küchen, 2 Holzlegen, Keller, Ausguß ꝛc. sogleich zu vermiethen. Diese Wohnung ließe sich bequem in 2 Abtheilungen bringen. Der halbjährige Zins beträgt 200 fl.

3387. In der Lerchenstraße No. 59. über 1 Stiege links sind 2 ausgemalte, meublirte Zimmer monatlich für 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3290. In der Bar-, vorher Wilhelminenstraße No. 272. sind in der Marvorstadt 3 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen: eine von 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche u. s. w. um 320 fl.; die zweyte von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer u. s. w. um 275 fl., und die dritte in der Mansarde mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche u. s. w. um 110 fl. Mit jeder dieser Wohnungen kann eine Stallung auf 4 Pferde nebst Wagenremise und Heuboden vermiethet werden; auch haben sämmtliche Wohnungen den Gebrauch der Waschküche.

3400. In der St. Annastraße No. 1237. ist ein helles, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich, sogleich oder am 1. July zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3377. In der Sendlingerstraße No. 949. im 2ten Stockwerke sind 2 schöne, helle, eingerichtete Zimmer ohne Bett, mit eigenem Eingange, zusammen um 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. July zu beziehen.

3373. Am Schrannenplatze No. 130. ist das zweyte Stockwerk vornheraus am Ziele Michaelis für 430 fl. jährlich zu vermiethen, bestehend aus 2 heitzbaren, großen Zimmern vornheraus nebst Alkoven, Garderobe, dann 3 heitzbaren Zimmern, nebst Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

3379. Vor dem Angerthore an der Blumenstraße No. 679. sind zu Michaelis 3 Wohnungen zu miethen, eine zu ebener Erde für 160 fl., über 2 Stiegen für 210 fl., über 3 Stiegen für 200 fl. Das Nähere ist rückwärts zu erfragen.

3392. In der Schönfeldstraße No. 106. über eine Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen. In dem nämlichen Hause zu ebener Erde ist eine ganze Wohnung nebst Stallung und Wagenremise, 2 Heuböden, Waschhause und andern Bequemlichkeiten für 300 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Sie kann auch ohne Stallung gemiethet werden.

3385. In der Rosengasse No. 1005. ist zu Michaelis eine schöne Wohnung über zwey Stiegen vornheraus für 190 fl. jährlich zu beziehen.

3384. In der Kaufingerstraße No. 1013. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3381. In der Sendlingerstraße No. 901. ist zu Michaelis eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Magdkammer für 160 fl. zu beziehen.

3383. Vor dem Kostthore in der Marstallstraße No. 334. ist über eine Stiege vornheraus ein Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, Meubels und eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu beziehen.

3382. Eine Stallung zu 5 Pferde sammt Remise für 3 Wagen, dann Heu und Stroh, sammt Kutscherzimmer ist sogleich jährlich um 126 fl. zu beziehen. Das Nähere ist bey der Kornkäuflerin Kolb in der Fürstenfeldergasse No. 989. zu erfragen.

3388. Vor dem Isarthore im neu gebauten Hause No. 476. über 3 Stiegen rechts kann ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 9 fl. monatlich sogleich bezogen werden.

3390. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 12, 10 und 6 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über drey Stiegen.

3410. In der Kanalstraße vor dem Isarthore No. 48. über 2 Stiegen links kann ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 5 fl. monatlich sogleich bezogen werden. Ferner ist daselbst auch ein Nebenzimmer für 4 fl. zu vermiethen.

3389. In der Theaterstraße No. 492. über 1 Stiege ist ein schönes, großes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

F 3393. Ein sehr schönes, großes, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtetes Zimmer ist vor dem Karlsthore links No. 1297. über zwey Stiegen, Eingang rechts, sogleich für 14 fl. monatlich zu beziehen.

3394. Vor dem Karlthore rechts No. 1314. sind am künftigen Michaelisziele 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen für 330 fl., und eine über 3 Stiegen für 180 fl. mit allen Bequemlichkeiten an stille Familien ohne viele Kinder, zusammen oder einzeln zu vermiethen. Erstere könnte schon zu Jakobi bezogen werden. Das Uebrige ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

3408. Im Hause No. 1646. der Theatiner-Schwabingerstraße ist die Wohnung des 2ten Stockwerkes von einem Salone, 9 Zimmern, 2 Alkoven, großer Küche, Kammern, mit übrigen Bequemlichkeiten, Speicher, Kellern, sammt Stallung für 4 Pferde mit Kutscherzimmer, Wagen- und Heuremisen für 850 fl. jährlich am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen noch Stallung bis zu 11 Pferde angelassen werden.

3404. In der Sendlingerstraße No. 956. über eine Stiege ist eine sehr bequeme Wohnung von vier heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege, Speise- und Magdkammer, Garderobe nebst Keller und Speicher zu Michaelis für 280 fl. jährlich zu vermiethen.

3405. In der Lederergasse No. 407. über 1 und 2 Stiegen rückwärts sind 2 mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, jede zu 80 fl. zu Michaelis zu vermiethen, ebenso ist ein Getreidkasten um 36 fl. zu vermiethen.

3407. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3402. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 190 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und des Nähere bey der Hauseigenthümerin über 1 Stiege zu erfragen.

3412. In der Karlsstraße No. 1118. über 5 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen oder 2 Herrn für 6 fl. sogleich zu vermiethen.

3411. Auf dem Färbergraben No. 1088. im 2ten Stockwerke auf der Sonnenseite ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange nebst einem Vorplatze, Gang, Küche, Keller, Speicher, Holzlege nebst andern Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere ist bey der Eigenthümerin im 3ten Stockwerke zu erfragen. Der Zins ist 220 fl.

3406. Nächst dem Isarthore an der Herrnstraße No. 321. ist zu Michaelis über eine Stiege eine Wohnung für den Jahreszins von 290 fl. zu vermiethen. Ferners ist im nämlichen Hause über 2 Stiegen eine kleinere Wohnung auch zu Michaelis für 190 fl. zu beziehen.

2427. Auf dem Max-Josephsplatze No. 33. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3430. In der Marvorstadt in der Arcisstraße No. 231. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich für 12 fl. zu beziehen.

3449. Am ehemal. Schwabingerthore No. 1660. sind im 1ten Stockwerke vornheraus 2 sehr schöne, meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, einzeln oder zusammen, für 10 fl. eines, monatlich zu vermiethen.

2413. Es ist in der Josephsspitalgasse No. 1220. eine bequeme Wohnung im ersten Stockwerke von 6 Zimmern, Küche, Holzlege und Keller entweder ganz zu 240 fl. jährlich oder abgetheilt in zwey Wohnungen, jedoch jede geschlossen für 120 fl. jährlich am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen.

3445. An der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen sind sogleich zwey meublirte Zimmer für 5 fl. 30 kr. monatlich oder tagweise für 12 kr. zu vermiethen.

Digitized by Google

3447. In der Augustinergasse No. 1603. im zweyten Stockwerke vornheraus sind 2 große, meublirte, heitzbare Zimmer, mit schöner Aussicht und eigenem Eingange versehen, für 10 fl. am 1. July oder sogleich zu beziehen.

3446. Auf dem Schrannenplatze, in der Kaufinger- oder Weinstraße wird eine bequeme Wohnung zu Michaelis zu miethen gesucht. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1012. über 2 Stiegen zu erfragen.

3443. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist ein Märzenkeller, auch für einen Weinkeller tauglich, sogleich oder zu Michaelis für 140 fl. jährlich zu vermiethen. Derselbe wird auch auf kürzere Zeit vermiethet.

3439. Vor dem Karlsthore rechts No. 1314. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meubliries Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Bett, für 11 oder 12 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

3440. Dem Eingange zum Hofgarten gegenüber No. 1000. im Eckhause zu ebener Erde vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für 18 fl. sogleich zu beziehen.

3458. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3442. Am Rochusberge No. 1485. über 2 Stiegen (Aussicht auf den Dultplatz) sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer für 14 fl. am 1. July zu beziehen.

3459. In der Dienersgasse No. 146. über eine Stiege rückwärts ist ein meublirtes Zimmer für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3455. Am Kreuze No. 1234. im 1ten Stockwerke ist ein Zimmer mit Bett für 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen. Ferners ist daselbst im 3ten Stockwerke eine Wohnung zu Michaelis für 140 fl. jährlich zu beziehen, und das Nähere im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3391. In der Lerchenstraße No. 59. über 1 Stiege links sind 2 ausgemalte, meublirte Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3460. Im Hause No. 15. vor dem Karlsthore in der Bayerstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Kammer, Holzlege und Speicher, zu Michaelis für 130 fl. zu vermiethen. Sie wäre auch für einen Laden dienlich.

3466. Auf dem Frauenplatze No. 1584. ist zu Michaelis eine Wohnung von 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 225 fl. zu vermiethen, und daselbst über eine Stiege zu erfragen.

3454. Im Rochusgäßchen No. 1486. im Hause des Schlossers Kolbel über 3 Stiegen links sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht in's Freye versehen, für 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3448. Es ist im Thale Mariä No. 458. rückwärts an der Sonnenseite ein schön meublirtes Zimmer über 1 Stiege mit eigenem Eingange für einen Herrn sogleich oder am 1. July für 5 fl. zu beziehen.

3465. In der Fürstenstraße nach Schwabing No. 672. ist eine Pferdestallung von 4 Ständen nebst großem Fourageboden um den jährlichen Zins von 50 fl. zu vermiethen. Dieselbe kann auch monatweise, und dazu ein Bedientenzimmer nebst Kammer abgegeben werden.

3464. Am Petersplatze No. 632. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein ausgemaltes, unmeublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, für einen Herrn um 5 fl., und an 2 Herrn um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

3463. Im Rosenthale No. 649. ist eine Wohnung über eine Stiege für 180. fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen.

2477. Ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange ist am Sebastiansplatze No. 739. vornheraus im 2ten Stockwerke für 8 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

3437. Drey sehr schöne, geräumige Keller sind in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1653. sogleich oder zu Michaelis für 150 fl. jährlich zu vermiethen.

3428. No. 1299. vor dem Karlsthore links ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3436. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 662. ist am 1. July ein kleines Quartier, mit der Aussicht vornheraus auf die Straße versehen, bestehend aus 3 kleinen Zimmern nebst Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten, für den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen. Es kann auch abgetheilt und monatlich abgegeben werden, weil es 2 Eingänge hat.

3431. Vor dem Marthore rechts No. 1326. über 4 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen unverheuratheten Herrn für 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3432. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 66. ist eine große Wohnung über drey Stiegen für 280 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft erhält man bey Hrn. Georg Wollenweber, Silberarbeiter.

3429. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 Zimmer ohne Meubels, ein heitz- und ein unheitzbares, 2 Verschläge und ein Platz zur Holzlege für 10 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen, dann über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

3435. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer nebst Nebenzimmer und Alkoven monatlich für 15 fl. sogleich zu beziehen.

3424. Es ist in der Schönfeldstraße No. 103. zu ebener Erde rechts ein meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

3433. Am Schrannenplatze No. 130. ist am kommenden Ziele Michaelis das 1te Stockwerk zu vermiethen. Dasselbe besteht aus 2 Wohnungen im Vorder- und Hinterhause und ist vorzüglich für einen Kaffetier oder ein ähnliches Geschäft geeignet. Abgetheilt beträgt der Zins des 1ten Stockwerkes 575 fl., und das Ganze mit dem zweyten Quatiere 700 fl. Das Nähere ist daselbst im 3ten Stockwerke beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3420. Am künftigen Michaelisziele ist in der Frühlingsstraße No. 128. die Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 8 Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller, Waschküche und Speicher für 450 fl. Jahreszins zu beziehen, und zu ebener Erde rückwärts zu erfragen.

3425. In der Karlsstraße No. 1097. ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Kleiderbehältniß, Küche, Speisekammer, Keller sammt andern Bequemlichkeiten für 200 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, jedoch ohne Aftermiethe.

3434. In der Sendlingergasse No. 723. über eine Stiege sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit Bett, das eine vornheraus um 9 fl., das andere rückwärts um 4 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3423. In der Theatiner-Schwabingerstraße Nro. 68. über zwey Stiegen sind zwey neu meublirte Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn für 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3416. In der Sendlingergasse No. 958. ist über 1 Stiege ein helles, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder zwey Herrn für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3451. Vor dem Josephsthore an der Sonnenstraße No. 57. ist eine schöne, helle Dachwohnung von 5 Zimmern, 1 Alkoven, Küche, Keller, Holzlege um den Jahreszins von 110 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

3450. Vor dem Josephsthore No. 57. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 240 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist über eine Stiege im Neubaue zu erfragen.

3467. In der Löwengrube No. 1408. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange, mit einem oder 2 Betten, für 8 oder 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3471. Ein Appartement von 5 schön meublirten Zimmern, Bedientenzimmer, Küche ꝛc. ist am 1. July monatlich um 66 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde bei der Frau Gilard zu erfragen.

3469. Am Sebastiansplatze No. 737. ist ein Zimmer über 4 Stiegen vornheraus mit eigenem Eingange für 2 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen. Das Nähere bey der Hauseigenthümerin.

2194. In der Schäflergasse No. 113. ist eine ganze Wohnung mit einem Waschhause und einer Aufhänge für 160 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

3473. In der Eisenmannsgasse No. 1108. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, großes, helles Zimmer sogleich oder am 1. July um 8 und 10 fl. monatlich zu vermiethen.

3472. In der Bayerstraße vor dem Karlsthore No. 16. zu ebener Erde ist eine Wohnung, mit oder ohne Laden, zu Michaelis für 130 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst über eine Stiege zu erfragen.

3438. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind 2 helle, eingerichtete Zimmer, zusammen oder einzeln für 12 fl. sogleich zu beziehen.

3301. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern für 210 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und im 4ten Stockwerke zu erfragen.

3453. Im Neubaue beym ehmal. schönen Thurme No. 1030. über eine Stiege ist das schön meublirte Eck- und Nebenzimmer sammt Bedientenkammer monatlich für 33 fl. sogleich zu beziehen. Auch können sie einzeln abgegeben werden.

3311. Vor dem Karlsthore am Rondelle rechts No. 1313. über 2 Stiegen vornheraus ist ein geräumiges Zimmer mit Meubels um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

3344. Am künftigen Michaelisziele ist auf dem alten Eyermarkte No. 163. über vier Stiegen eine sehr helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung für 160 fl. zu beziehen.

3343. Wegen eingetretener Veränderung ist ein geräumiges, austapezirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst einem ausgemalten Nebenzimmer, beyde unmeublirt zusammen um monatlich 6 fl., oder wenn ersteres meublirt werden sollte, um monatliche 12 Gulden von jetzt an bis Michaelis zu vermiethen. Ebenso kann ein rückwärts liegendes, ebenfalls mit eigenem Eingange versehenes, ausgemaltes, und unmeublirtes Zimmer um 2 fl. monatlich auf obigen Zeitraum bezogen werden. Das Nähere ist in der Rosenapotheke über 3 Stiegen zu erfragen.

3203. Wegen unverhofter Versetzung ist in der Burggasse No. 177. das erste Stockwerk, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher sogleich für 330 fl. jährlich zu vermiethen. Diese Wohnung ist erst am letzten Ziele vom Inhaber ganz neu hergerichtet worden.

3362. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. beym Löwenbrauer ist über 3 Stiegen vornheraus ein heitzbares Zimmer mit Einrichtung und Bedienung für 7 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

3250. Im Thal Petri Nr. 552. sind 2 Wohnungen über 2 und 4 Stiegen vornheraus für 200 fl. und 124 fl. jährlichen Zins, erstere mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, letz-

Digitized by Google

tere mit 2 heiß- und einem unheitzbaren Zimmer und allen übrigen Bequemlichkeiten am Michaelisziele zu vermiethen; auch ist daselbst ein großes Gewölb für 100 fl., eine Stallung für 2 Pferde sogleich für 25 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

3297. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647. Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

3244. In der Schwabingerstraße No. 74. ist ein Laden für 250 fl. zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

3371. Ein weiß seidener Sonnenschirm mit elfenbeinernem Stiele vom Werthe wurde verloren. D. Ueb.

3398. Es wurde den 30. May vor dem Sendlingerthore ganz nahe an der Brücke ein schwarzseidener Gürtel mit einem goldenen Schließchen, welches mit 3 guten Steinen besetzt ist, gefunden. Das Nähere ist bey dem Taschner in der Dienersgaße No. 152. zu erfragen.

3395. Ein Lohnkutscherknecht verlor einen braunen Mantel auf der Straße bis zum Kleinhessellohe. D. Ueb.

3476. Derjenige, welcher im k. Hoftheater einen grün taffeten Regenschirm aus Versehen mitgenommen hat, wird um die Zurückgabe ersucht. D. Ueb.

3475. Von dem Hause des Klaviermachers Dulken in der Pranuersstraße durch die Windenmachergasse über den Frauenfreithof durch das Mazarigäßchen und die Weinstraße über den Marktplatz durch die Schleckergasse auf den grünen Markt wurden 5 Ellen schwarzer Taffent verloren. Der Finder wird ersucht, dieselben in dem obenbenannten Hause über 3 Stiegen zurückzustellen, wo er eine angemessene Belohnung erhalten wird.

3462. Am Dienstage den 30. May wurd vom Kirchhofe bis zum Josephsthore eine schwarzseidene Schärpe mit einer goldenen Schließe verloren. Der Finder beliebe selbe am ehemal. schönen Thurme No. 1604. über eine Stiege gegen eine Belohnung abzugeben.

5452. Den 30. d. Mon. wurde von der Herrnstraße über den Marplatz eine Kristall-Walze, schlangenförmig gefaßt, mit der halben Kette verloren. Der Finder wird gebeten, selbe gegen Erkenntlichkeit in der Herrenstraße nächst dem Zeughause No. 340. abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3456. In der Neuhausergasse No. 1376. über 1 Stiege rückwärts werden um billigen Preis Couvertdecken abgenäht.

3403. Ein Studienlehramts-Canditat sucht einen Platz als Erzieher. D. Ueb.

Feilschaften.

3243. Es ist dahier ein reales Handlungsrecht zu verkaufen, oder auch mit vollständiger Spezereyladen-Einrichtung zu vermiethen. D. Ueb.

3478. Die Deportierungsgeschichte der k. b. Civilbeamten aus Tyrol nach Ungarn und Böhmen im Jahre 1809, 2 Bände, wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

3396. Es sind zwey einspännige, beynahe noch ganz neue, mit Silber plattirte Pferdegeschirr um einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist im Rosenthale No. 712, im 2ten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

3378. Eine große, kupferne Badwanne ist zu verkaufen in der Annagasse No. 1238. über eine Stiege.

3474. Es ist in der Stadt München ein Kaufschillingsrest von 2400 fl., ganz oder theilweise, unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen, und das Nähere im Polizey-Anfrags-Bureau zu erfragen.

Digitized by Google

3370. No. 1288. im Hause des Kaffetiers Kornfelder vor dem Sendlingerthore neben dem Haslauersaale ist eine moderne, viersitzige Chaise zu verkaufen.

3376. Unterzeichneter empfiehlt dem verehrungswürdigen Publikum seine Papiere und Pappendeckel eigener Fabrikation zu möglichst billigen Preisen. Oberndörfer,
Niederlage Färbergraben No. 1088.

3386. Es sind ein Paar schöne und fast neue, gelb plattirte, moderne Wagengeschirre um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

3380. Es ist ein Klavier für Anfänger um sehr billigen Preis zu verkaufen in der Weinstraße No. 1033. über 3 Stiegen.

3409. Eine zahme und gut schlagende Wachtel wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

3418. Es sucht Jemand 200 reine ¾ Weinbouteillen zu kaufen. Der Käufer ist auf dem Maximiliansplatze No. 1328. über eine Stiege zu erfragen.

3419. Auf dem Maximiliansplatze No. 1328. über eine Stiege sind die ersten 87 Bände von Krünitz Encyklopedie, der Band zu 1 fl. 20 kr. zu verkaufen.

3426. Man wünscht, jedoch ohne Unterhändler, ein Kapital von 600 oder 1000 fl. auf Hypothek- oder Ewiggeld anzulegen, oder eine gleiche Ewiggeld-Summa abzulösen. Das Uebrige ist zu erfragen in der Fürstenstraße No. 648. über 2 Stiegen rechts.

3417. Es ist ein noch ganz neuer schwarzer Strohhut mit Federn um billigen Preis zu verkaufen No. 1061. auf der Hofstatt über eine Stiege.

3444. In der Sendlingerstraße No. 894. über 1 Stiege im Hofe ist eine große Waldler-Musik-Hänguhr sammt Kasten zu verkaufen.

3441. Ein sogenanntes Gimsenrad mit allen Zugehörungen im besten Zustand befindlich, welches bisher zum Spinnen des Haubendraths verwendet wurde, ist zu verkaufen, und auf Verlangen Anleitung über dessen Gebrauch zu erhalten, im Althamerecke No. 1152. dem Damenstift gegenüber im zweyten Stockwerke.

3468. Schweitzergegenden von K. Heinzmann, nach der Natur gezeichnet und lithographirt, 16 Blätter des besten Abdruckes sind sehr billig zu verkaufen. D. Ueb.

3470. Ein kleines Haus ist auf dem Färbergraben 1046. aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bei dem Eigenthümer auf dem Anger No. 813. zu ebener Erde zu erfragen.

3339. Von dem beliebten Jubiläums-Büchlein mit Meß-, Beicht- und Kommuniongebetern zu 9 kr. ist wieder eine neue Auflage fertig. Wer 6 Stücke auf einmal abnimmt, erhält eines gratis. Landkrämer, Buchbinder und Landschullehrer, wenn sie sich mit dem Verschleiß befassen wollen, erhalten bey größerer Bestellung und baarer Bezahlung den gewöhnlichen Nachlaß. J. J. Lentner,
Buchhändler und Buchdrucker in München.

3342. Ein in einer der schönsten und lebhaftesten Straße von München gelegenes Haus mit geräumigem Laden und Schreibzimmer ist aus freyer Hand zu verkaufen. Es kann auch eine reale Handlungsgerechtigkeit dazu überlassen werden. D. Ueb.

Versteigerungen.

3422. Nächsten Donnerstag den 8. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem vormal. Chedevill'schen Hause am Schwabingerthore verschiedene durch den Abbruch dieses Hauses gewonnene Gegenstände, nämlich: Thüren, Fenster, Oefen, Passins von Eichenholz, Fußböden, ein Blitzableiter ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu man die Kaufslustigen hiermit einladet.

Den 30. May 1826.

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

3401. Zufolge gnädigster Regierungs-Entschließung Kammer der Finanzen vom 22. dieß ad num. 7092. müßen nachstehende Staatsrealitäten dem öffentlichen Verkaufe unterworfen werden, als nämlich:

1) der Zehentstadel zu Egelharting,
2) detto zu Rieding,
3) detto zu Oering,
4) detto zu Forstinding, und
5) detto zu Eichbichl, so wie
6) der Grund zu Schalldorf, worauf ehemals ein Zehentstadel gestanden ist.

Digitized by Google

Man ladet daher alle Kaufslustigen zur Versteigerung dieser Realitäten auf den 7. Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr im dießseitigen Amtslokale höflichst ein. Ebersberg den 30. May 1826.

Königliches Rentamt Ebersberg.
Haker, Rentbeamter.

3361. Künftigen Montag als den 5. Juny h. J. ist auf der königl. Hauptwache über eine Stiege Nachmittags 2 Uhr Versteigerung von einigen Meubels und Kleidungsstücken, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München am 2. Juny 1826.

Die
königl. Kommandantschaft München.
Freyherr von Ströhl, General-Lieutenant.
Du Ban, Brigadeaktuar.

3372. Mit der Versteigerung der Freyherr von Stengel'schen auserlesenen Sammlung von Kupferstichen aus der niederländer-, französischen und englischen Schule wird Nachmittags von 3 bis 6 Uhr bis zu deren Beendigung ununterbrochen fortgesetzt, in der Klaviermacher Düken'schen Behausung, Pranerstraße No. 1506. zu ebener Erde.

3346. Das bey der am 26. vor. Mon. vor sich gegangenen Versteigerung erzielte Meistgebot für den auf dem hiesigen Amtskasten vorhandenen Kornvorrath von beyläufig 630 Schäffel vom Jahre 1825 hat die höchste Genehmigung nicht erhalten, daher man diesen Vorrath auf Dienstag den 20. künft. Monats Juny wiederholt dem öffentlichen Verkaufe ausstellt, und Kaufsliebhaber einladet.

Den 27. May 1826.

Königliches Rentamt Dachau.
Popp, Rentbeamter.

Verschiedene Kundmachungen.

3415. Der k. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Kasse sind über das nachgesetzte Aktiv-Kapital, woran der Eigenthums-Anspruch nachgewiesen wurde, folgende Dokumente zu Verlurst gegangen:

a) Die Obligation vom 30. July 1761 über das vierprozentig verzinsliche Aktiv-Capital per 1500 fl., ausgestellt von Franz Xaver Baron v. Schmidt auf Schönbrun an das Riedlische Beneficium;

b) der Transportbrief vom 13. July 1785 an das Kloster Beiharding.

Der unbekannte Inhaber dieser Urkunden wird daher aufgefordert, dieselben binnen 6 Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlasses hierorts vorzuweisen, ausserdem die Dokumente für kraftlos erklärt würden.

Den 26. May 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Direktor.
Hölzl.

3421. Wer an dem Nachlaße des am 22. d. Mon. im Militär-Haupt-Lazarethe verstorbenen Oberfeuerwerkers Jakob Weikel, von Mannheim gebürtig, aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche zu besitzen glaubt, hat solche binnen 30 Tagen um so gewißer hierorts geltend zu machen, als ausserdem in dieser Verlassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach weiters verfahren würde.

München den 27. May 1826.

Das
Kommando des königl. bayer. 1. Artillerie-Regiments.
Baron v. Zoller, Oberst.
Schmidt, Aktuar.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 3. Juny 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	431	Voriger Rest	220	Voriger Rest	3	Voriger Rest	10
Neue Zufuhr	1387	Neue Zufuhr	679	Neue Zufuhr	650	Neue Zufuhr	579
Ganzer Schrannenstand	1818	Ganzer Schrannenstand	899	Ganzer Schrannenstand	653	Ganzer Schrannenstand	589
Heutiger Verkauf	1464	Heutiger Verkauf	608	Heutiger Verkauf	499	Heutiger Verkauf	506
Bleibt im Rest	354	Bleibt im Rest	291	Bleibt im Rest	154	Bleibt im Rest	83

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
9 5	8 34	8 11	7 18	6 41	6 9	6 3	5 44	5 19	4 8	3 55	3 40

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 12 kr. Korn minder 16 kr. Gerste minder 11 kr. Haber mehr 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 2. Juny 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
— — Schaafffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	36	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Eine Maß Einbock		7	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obßeßig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 27. May bis 2. Juny 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	5262	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5613	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	1986	— — —	—	17	—
Frische Eyer	34100	15 Stück	—	8	—
Teucheneyer	378000	8 —	—	4	—
Hennen, alte	1018	das Stück zu	—	20	—
Hühner	2747	— — —	—	18	—
Indianen	91	— — —	1	36	—
Kapaunen	84	— — —	—	54	—
Gänse, alte	775	— — —	1	—	—
Junges	477	— — —	—	16	—
Enten, alte	678	— — —	—	30	—
Junges	30	— — —	—	4	—
Tauben junge	2339	— — —	—	8	—
Spanferkel	354	— — —	1	6	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obß	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	21	—
— — Weitzenstroh	1	—	—
— — Roggen	1	2	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	42	—
— — Fichtenholz	4	30	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XLIV. Mittwoch den 7. Juny 1826.

Bekanntmachung.

(Die natürlichen Blattern betreffend.)

3541. Durch allerhöchstes Reskript des kön. Staats-Ministeriums des Innern vom 17. d. Mon. wurde beschlossen, daß der Termin der Impfpflichtigen auf alle Kinder auszudehnen sey, welche bis zum 1. Januar l. J. geboren worden sind.

Indem man dieses zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung bekannt macht, werden zu der am nächsten Sonntage den 11. Juny Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem kleinen Rathhaus-Saale dahier Statt findenden öffentlichen Schuzpocken-Impfung alle Impfpflichtigen, vorzüglich aber diejenigen aus dem

a) 37ten Distrikte, Ludwigsvorstadt, von No. 1 bis 29., Anger-Viertel von No. 661 c. bis 680 a., Isarvorstadt von No. 66 bis 97.;
b) 38ten Distrikte, Isarvorstadt von No. 98 bis 145.;
c) 39ten Distrikte, Anger-Viertel, von No. 483 bis 487, 655 bis 661 d., 681 bis 690. Isarvorstadt von No. 46 bis 65,

mit dem Anhange vorgeladen, daß Eltern und Vormünder beym Saumsaale die geeignete Einschreitung zu gewärtigen haben. München am 5. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

In legaler Abwesenheit des königl. Polizey-Direktors
der königl. I. Polizey-Commissär Sippel.

Miethschaften.

3492. Am Peters-Kirchhofe No. 629. über 1 Stiege sind am kommenden Michaelisziele 2 Zimmer nebst heller Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 72 fl. jährlich zu beziehen und von 10 bis 3 Uhr dortselbst zu besichtigen.

3506. Im Rath Lampel'schen Hause, anstossend am herzoglich v. Leuchtenberg'schen Palais, No. 1668. über 3 Stiegen sind 2 schöne Zimmer vornheraus für 2 Damen oder Herrn ohne Meubels für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

3491. In der Glückstraße No. 644. über 2 Stiegen sind ein Zimmer und ein Kabinett, beyde ausgemalt und modern meublirt, vom 20. dieß an, monatlich für 9 fl. zu vermiethen.

3490. In dem Neubaue beym ehemaligen schönen Thurme No. 1030. ist über 3 Stiegen ein sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 11 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist am Färbergraben.

3482. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. und eines um 8 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

3483. In der Glockenstraße No. 1264. über 2 Stiegen vornheraus ist sogleich oder am 1. July ein eingerichtetes Zimmer mit Bett monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

3486. Vor dem Josephsthore No. 1294. über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer, mit der Aussicht gegen die Promenade und Theresienwiese versehen, um 8 fl. sogleich zu beziehen.

3484. Durch Abzug von hier wird vor dem Angerthore links nächst dem Glasgarten No. 681. a. über eine Stiege eine aus 3 austapezierten Zimmern, Kabinette, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege bestehende Wohnung leer, ist vom 1. July an bis Ende September für 50 fl. zu vermiethen, und dann, wenn man die Wohnung auch von Michaelis an behalten will, sich mit dem Hauseigenthümer zu benehmen.

3489. In der Brienerstraße No. 1341. ist eine geräumige und helle Wohnung über 2 Stiegen um 400 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Selbe besteht aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, gutem Keller, Speicher, Waschküche und andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im nämlichen Hause zu ebener Erde vornheraus zu erfragen.

3488. In dem Hause No. 959. in der Sendlingerstraße ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht, vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapezirt ist, und rückwärts mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer, Keller und großem Speicher für 230 fl., dann Stallung für 4 Pferde sammt Remise zu vier Wägen, Heuboden, einem heitzbaren Kutscherzimmer, und Hofraum mit laufendem Wasser, am Ziele Michaelis um 170 fl., oder zusammen für 400 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist zu erfragen bey dem Hauseigenthümer Schäfflermeister Schmid am Färbergraben No. 1052.

3501. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 992. zu ebener Erde vornheraus ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 6 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3508. Auf dem Färbergraben No. 1049. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3507. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind zwey helle, eingerichtete Zimmer, zusammen oder einzeln, sogleich für 14 fl. zu beziehen.

3504. Es ist ein großer Laden mit Schreibzimmer und andern Bequemlichkeiten, mit oder ohne Wohnung für 170 fl. zu vermiethen. Ferner ist eine große Wohnung im 2ten Stockwerke mit vier heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Waschhause und andern Bequemlichkeiten auch zu Michaelis für 190 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen No. 1425. in der Knödlgasse.

3505. Am Schrannenplatze No. 126. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer sammt Alkoven für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3503. Ein helles Zimmer sammt Einrichtung für 4 fl. monatlich kann sogleich bezogen werden am Rindermarkte No. 641. über 1 Stiege rückwärts.

3502. In der Residenzstraße No. 31. im 4ten Stockwerke ist ein ausgemaltes, gut meublirtes Zimmer mit Alkoven für 8 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

3499. Im Schönfelde an der Fürstenstraße No. 139. über eine Stiege ist eine sehr bequeme Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten, einem Alkoven, Magdkammer, Küche, Keller und Speicher am künftigen Michaelisziele für 260 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

3515. In der Müllerstraße vor dem Einlaße No. 61. über 2 Stiegen sind 1 schön meublirtes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken für 7 fl. und eines mit 2 Kreuzstöcken für 6 fl. sogleich zu beziehen.

3510. In der Sendlingerstraße No. 951. ist zu Michaelis im vierten Stockwerke eine Wohnung für 80 fl. Jahreszins zu vermiethen und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

3500. Am künftigen Ziele Michaelis ist im Rosenthal No. 652. die Wohnung über zwey Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Magdkammer, 2 Holzlagen, Küche, Keller, Speicher nebst andern Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen. Der Zins ist 210 fl.

3498. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu beziehen.

3511. In der Fürstenfeldergasse No. 989. über 2 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes Zimmer für 5 fl. zu beziehen.

3514. Es sind im Damenstifte No. 7. zwey meublirte Zimmer für 15 fl. zu vermiethen.

3495. Vor dem Karlsthore, Singstraße No. 156., über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit einem heitz- und drey unheitzbaren Zimmern, vom 1. July an bis zum Ziele Michaelis, um 20 fl. zu vermiethen.

3531. In der Sendlingerstraße No. 911. über 2 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes, helles Zimmer für 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2516. Am Rindermarkte No. 618. sind im 2ten Stockwerke für 350 fl. und im dritten Stockwerke für 300 fl. Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu vermiethen.

3522. Am Rindermarkte No. 617. über 3 Stiegen ist ein großes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus, mit oder ohne Meubels, um 8 oder 6 fl. sogleich von einem Herrn zu beziehen.

3527. In der Lerchenstraße No. 59. über eine Stiege links sind zwey meublirte, ausgemalte Zimmer monatlich für 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3518. In dem Hause No. 1112 über drey Stiegen in der Karlsstraße ist am 1. July ein schönes Zimmer vornheraus mit Bett und Einrichtung um 9 fl. monatlich zu beziehen.

3521. Wegen eingetretener Veränderung sind, von jetzt an bis Michaelis, in der Theaterstraße No. 498. über zwey Stiegen zwey ausgemalte Zimmer mit Bett und Meubels für 20 fl. zu vermiethen.

3529. Im Hause No. 131. am Schrannenplatze sind 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu beziehen, nämlich: das erste Stockwerk vornheraus, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um den Jahreszins von 440 fl., und das erste Stockwerk rückwärts, bestehend aus 3 Zimmern, einer Kammer, Küche und Holzlege um den Jahreszins von 120 fl. Näheres ertheilt der Hauseigenthümer im 3ten Stockwerke vornheraus.

3526. In der Schäflergasse No. 1576. ist ein sehr schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit gutem Bette und eigenem Eingange über 1 Stiege am Monate July oder sogleich für 10 fl. monatlich zu beziehen. Der Eingang ist auf dem Frauen-Kirchhofe neben der Hauptlotterie.

3530. In der Sendlingerstraße No. 947. sind am künftigen Ziele Michaelis 2 Wohnungen, eine für 130 fl. und eine für 36 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3517. Eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, großem Vorplatze, ist um den jährlichen Zins von 320 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Nähere in der Rosen-Apotheke über 3 Stiegen zu erfahren.

3520. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen, Eingang im Schramengäßchen, sind 2 sehr schön meublirte Zimmer für 4 fl. und 15 fl. sogleich zu beziehen.

3534. Vor dem Karlsthore links No. 1297 über 4 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

3535. In der Karlsstraße No. 1117. über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

3496. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. über eine Stiege vornheraus ist am Monate July ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu beziehen.

1532. Vor dem Marthore an der Marstraße No. 265. rückwärts in dem kleinen Gebäude gegen die Sonnenseite ist an einen unverheurratheten Herrn ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich vom 1. July an zu vermiethen.

3533. Am Platzl No. 243. im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung vornheraus für den jährlichen Zins von 175 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Weitere ist zu erfragen am Platzl No. 223. im 1ten Stockwerke.

3519. Vor dem Schwabingerthore ist eine große, durchaus helle Wohnung, bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, dann Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, nebst Stallung für 3 Pferde, Wagenremise ꝛc. um 800 fl jährlichen Zins am kommenden Ziele Michaelis zu beziehen, und zu erfragen in der Ludwigsstraße No. 1071. im Hinterhause über eine Stiege.

3540. In der Müllerstraße No. 658. ist die Kistlerwohnung nebst Werkstatt und Holzlege am Ziele Michaelis für 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige ist zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 912. zu ebener Erde.

3400. In der St. Annastraße No. 1237. ist ein helles, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich, sogleich oder am 1. July zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3377. In der Sendlingerstraße No. 949. im 2ten Stockwerke sind 2 schöne, helle, eingerichtete Zimmer ohne Bett, mit eigenem Eingange, zusammen um 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. July zu beziehen.

3384. In der Kaufingerstraße No. 1013. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3390. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 12, 10 und 6 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1320. über drey Stiegen.

3408. Im Hause No. 1646. der Theatiner-Schwabingerstraße ist die Wohnung des 2ten Stockwerkes von einem Salone, 9 Zimmern, 2 Alkoven, großer Küche, Kammern, mit übrigen Bequemlichkeiten, Speicher, Kellern, sammt Stallung für 4 Pferde mit Kutscherzimmer, Wagen- und Heuremisen für 850 fl. jährlich am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen noch Stallung bis zu 11 Pferde angelassen werden.

3404. In der Sendlingerstraße No. 956. über eine Stiege ist eine sehr bequeme Wohnung von vier heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege, Speise- und Magdkammer, Garderobe nebst Keller und Speicher zu Michaelis für 280 fl. jährlich zu vermiethen.

3407. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3430. In der Marvorstadt in der Arcisstraße No. 231. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich für 12 fl. zu beziehen.

3466. Auf dem Frauenplatze No. 1584. ist zu Michaelis eine Wohnung von 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 225 fl. zu vermiethen, und daselbst über eine Stiege zu erfragen.

3471. Ein Appartement von 5 schön meublirten Zimmern, Bedientenzimmer, Küche ꝛc. ist am 1. July monatlich um 66 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde bei der Frau Gilard zu erfragen.

3297. Mehrere gut meublirte Zimmer für 8 fl. bis 12 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange versehen, sind theilweise sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

3432. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 66 ist eine große Wohnung über drey Stiegen für 280 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft erhält man bey Hrn. Georg Wollenweber, Silberarbeiter.

3437. Drey sehr schöne, geräumige Keller sind in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1653. sogleich oder zu Michaelis für 150 fl. jährlich zu vermiethen.

3542. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 662. ist am 1. July ein kleines Quartier, mit der Aussicht vornheraus auf die Straße versehen, bestehend aus 3 kleinen Zimmern nebst Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten, für den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen. Es kann auch abgetheilt und monatlich abgegeben werden, weil es 2 Eingänge hat.

3429. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 Zimmer ohne Meubels, ein heitz- und ein unheitzbares, 2 Verschläge und ein Platz zur Holzlege für 10 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen, dann über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

3344. Am künftigen Michaelisziele ist auf dem alten Eyermarkte No. 163. über vier Stiegen eine sehr helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung für 160 fl. zu beziehen.

3343. Wegen eingetretener Veränderung ist ein geräumiges, austapezirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst einem ausgemalten Nebenzimmer, beyde unmeublirt zusammen um monatlich 6 fl., oder wenn ersteres meublirt werden sollte, um monatliche 12 Gulden von jetzt an bis Michaelis zu vermiethen. Ebenso kann ein rückwärts liegendes, ebenfalls mit eigenem Eingange versehenes, ausgemaltes, und unmeublirtes Zimmer um 2 fl. monatlich auf obigen Zeitraum bezogen werden. Das Nähere ist in der Rosenapotheke über 3 Stiegen zu erfragen.

3473. In der Eisenmannsgasse No. 1108. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, großes, helles Zimmer sogleich oder am 1. July um 8 und 10 fl. monatlich zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

5523. Es wurde ein schwarzer Merinos-Ridikül, worin sich ein weißes Sacktuch mit den Buchstaben F. und W. und etwas Geld befand, verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Erkenntlichkeit in der Glückstraße No. 644. über 2 Stiegen abzugeben.

3525. Ein Bracellet von Brance, emaillirt, wurde am Donnerstage den 25. May auf dem Wege von der Tannenstraße durch den Hofgarten, den Residenzgang, die Residenz-Schwabingerstraße bis auf den Marplatz verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit auf dem Rindermarkte No. 619. zu ebener Erde abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3403. Ein Studienlehramts-Canditat sucht einen Platz als Erzieher. D. Ueb.

Feilschaften.

3481. No. 50. in Schwabing neben dem Schulhause sind 2 große, starke, junge Pferde, einzeln oder zusammen, mit Geschirre und einer guten Chaise nebst andern Geräthschaften, dann ein vollständiger Fuhrwagen zu verkaufen.

3509. Am Petersfreythof No. 634. im 2ten Stockwerke ist eine neue Bettstatt, welche zum Herausziehen ist, um billigen Preis zu verkaufen.

3512. Bey dem Fischer Harreiß, wohnhaft auf dem Viktualienmarkte No. 578., sind große Altmühlkrebsen zu verkaufen.

3474. Es ist in der Stadt München ein Kaufschillingsrest von 2400 fl., ganz oder theilweise, unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen, und das Nähere im Polizey-Anfrags-Bureau zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

3480. Nachstehende Effekten stehen zum Verkaufe feil, als: 3 Kreutzfensterstöcke, mit guten Fenstern versehen und mit Eisen vergittert, 6 Schuh hoch und 4 Schuh breit, das Stück zu 10 fl.; 2 Kreutzfensterstöcke, mit Rahmen versehen und grauer Oelfarbe angestrichen, 5 Schuh 7 Zoll hoch und 4 Schuh 3 Zoll breit, das Stück für 8 fl.; ein neuer Fensterstock von Eichenholz mit Rahmen, 6 Schuh 3 Zoll hoch und 4 Schuh 6 Zoll breit, um 5 fl.; ein neuer Fensterstock von Fichtenholz, ebenfalls 6 Schuh hoch und 4 Schuh 6 Zoll breit, um 4 fl.; 6 Stück neue Fensterläden zu 3 Kreuzstöcken, jedes Stück 5 Schuh 11 Zoll hoch und 1 Schuh 11 Zoll breit, das Paar um 3 fl.; ein neuer Thürstock sammt Thür, 5 Schuh 6 Zoll hoch und 3 Schuh breit, für 5 fl.; eine Glasglocken-Laterne um 3 fl.; und ein gewölbtes Vorfenster, 6 Schuh hoch und 4 Schuh breit, für 6 fl. Benannte Gegenstände werden nur zusammen und nicht einzeln verkauft. Das Nähere ist im Fingergäßchen No. 1547. zu ebener Erde zu erfragen.

3513. Im alten Ballhause sind mehrere alte Steine, Dachplatten, von Eisen vergitterte Fensterstöcke, wie auch andere Geräthschaften zu verkaufen.

3487. Es ist eine noch ganz gut erhaltene Waschmange mit einer Ahornplatte zu verkaufen. Das Uebrige ist im Taschenthurmgäßchen No. 700. über 2 Stiegen zu erfragen.

3494. Ein gut erhaltenes Piano-Forte ist zu verkaufen um 10 fl. in der Schäflergasse No. 1565. über 3 Stiegen.

3419. Auf dem Maximiliansplatze No. 1328. über eine Stiege sind die ersten 87 Bände von Krünitz Encyklopädie, der Band zu 1 fl. 20 kr. zu verkaufen.

3493. Es wird eine nach dem gewöhnlichen Geleise gebaute Reisechaise zu kaufen gesucht. Sie soll mit einem Vorsteckdache und einem Koffer versehen seyn oder versehen werden können. Man wünscht eine alte Chaise, welche für einen Landbewohner sehr brauchbar ist, dagegen umzutauschen, oder auch frey zu verkaufen. Das Nähere ist in der Weinstraße No. 1040. über eine Stiege zu erfragen.

3538. Von der Fürstenstraße bis in die Amalienstraße sind mehrere Bauplätze in verschiedener Größe zu verkaufen; die Gebäude kommen alle an die Sommerseite zu stehen. Das Nähere ist im goldnen Bären am Promenadeplatze zu erfragen.

3537. Es ist wegen Mangels an Platz eine 4sitzige Kallesche, der Kasten grün lackirt, und das Gestell grün angestrichen, Eisen und Holz sehr gut, um 10 Carolin zu verkaufen, und zu erfragen bey Herrn Lotto-Collecteur Lindmayer in der Briennerstraße No. 1341.

3376. Unterzeichneter empfiehlt dem verehrungswürdigen Publikum seine Papiere und Pappendeckel eigener Fabrikation zu möglichst billigen Preisen. Oberndörfer,
Niederlage Färbergraben No. 1088.

3418. Es sucht Jemand 200 reine ¼ Wein-Bouteillen zu kaufen. Der Käufer ist auf dem Maximiliansplatze No. 1328. über eine Stiege zu erfragen.

3536. No. 1042. auf dem Färbergraben sind alte Thüren, Fensterstöcke sammt Rahmen, auch Fenster ohne Stöcke zu verkaufen.

3470. Ein kleines Haus ist auf dem Färbergraben 1046. aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bei dem Eigenthümer auf dem Anger No. 813. zu ebener Erde zu erfragen.

3339. Von dem beliebten Jubiläums-Büchlein mit Meß-, Beicht- und Kommuniongebetern zu 9 kr. ist wieder eine neue Auflage fertig. Wer 6 Stücke auf einmal abnimmt, erhält eines gratis. Landkrämer, Buchbinder und Landschullehrer, wenn sie sich mit dem Verschleiß befassen wollen, erhalten bey größerer Bestellung und baarer Bezahlung den gewöhnlichen Nachlaß. J. J. Lentner,
Buchhändler und Buchdrucker in München.

3342. Ein in einer der schönsten und lebhaftesten Straße von München gelegenes Haus mit geräumigem Laden und Schreibzimmer ist aus freyer Hand zu verkaufen. Es kann auch eine reale Handlungsgerechtigkeit dazu überlassen werden. D. Ueb.

Digitized by Google

Versteigerungen.

3422. Nächsten Donnerstag den 8. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem vormal. Chedevill'schen Hause am Schwabingerthore verschiedene durch den Abbruch dieses Hauses gewonnene Gegenstände, nämlich: Thüren, Fenster, Oefen, Passins von Eichenholz, Fußböden, ein Blitzableiter ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu man die Kaufslustigen hiermit einladet.

Den 30. May 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

3546. Auf eigenen Antrag der Verlassenschafts Interessenten des verlebten Sensalen Fischer wird hiermit, vorbehaltlich ihrer Zustimmung über den Zuschlag, das vor dem Josephsthore No. 1295. gelegene Fischer'sche Anwesen dem öffentlichen Verkaufe unterworfen.

Kaufsfreunde werden daher eingeladen, die Realität zu besichtigen, von der gerichtlichen Schätzung Einsicht zu nehmen, und ihre Anbote am Mittwoche den 21. Juny Vormittags von 9 bis 12 Uhr hierorts zu Protokoll zu geben.

Am 26. May 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

3544. Auf Andringen der Kreditoren wird die Herberge des Holzlieferanten Mathias Söldenreiner in der Vorstadt Au vorbehaltlich der kreditorschaftlichen Genehmigung öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben.

Dasselbe befindet sich in der grünen Sektion No. 318. ist ganz von Holz, besteht in einer Stube, Kammer, Vorplatz, Küche, Holzlege und einem kleinen Speicher, und ist auf 300 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte unbekannte mit geeigneten Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, mögen sich am Freytage den 23. Juny Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey unterfertigter Behörde einfinden.

Den 27. May 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

3543. Im Wege der Vollstreckung wird das Haus des Wäschers Bernhard Steinsberger in der Vorstadt Au No. 282. öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben.

Dasselbe ist ganz gemauert und enthält zu ebener Erde 1 Stube, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Holzlege und 1 Waschhaus, über eine Stiege drey Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche nebst Hausflez.

Es ist mit Schindeln gedeckt, in einem vollkommen guten Zustande und auf 1600 fl. geschätzt.

Kaufslustige, dem Gerichte unbekannte mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, mögen sich bey der unterfertigten Behörde am Donnerstage den 22. Juny Vormittags von 9 bis 12 Uhr einfinden.

Den 29. May 2826.

Königlich bayerisches Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

3479. Das Gantanwesen des k. Hoflaquais Aloys Zottmaier, Bartenhofsbesitzers zu Thalkirchen wird wiederholt zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Dienstag den 27. Juny l. J. Vormittags von 8 bis Uhr Kommission anberaumt.

Das Anwesen besteht

a) an Gebäuden

1) aus einem eingädigen, ganz gemauerten Hause sammt angebautem Stadel;
2) einem gemauerten kleinen Stadel;
3) einem gemauerten Backhause;
4) einer hölzernen Wagenremise;

b) an Gründen und zwar

1) Aecker	75	Tagw.	69 Dezim.
2) Wiesen	1	»	28 »
3) Holzgründe . .	88	»	41 »

Kaufsliebhaber werden eingeladen, ihre Kaufsanbote, vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger zu Protokoll zu geben, und wenn sie über den Stand dieses Besitzthumes sich nähere Kenntniße zu verschaffen wünschen, entweder die Gerichtsakten einzusehen, oder sich an den Curator Advokat Licentiat Zintl in München zu wenden. Den 29. May 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

3539. Am Dienstage den 13. dieß wird die Heu- und Grummet-Aerndte im k. englischen Garten dahier an die Meistbietenden überlassen. Kaufslustige werden hiermit mit dem Anhange eingeladen, daß mit dieser Versteigerung Morgens 9 Uhr angefangen wird, und der Zusammenkunftplatz bey der Brücke am Wasserfalle ist. München den 3. Juny 1826.

Königl. Hofgarten-Intendanz.

3346. Das bey der am 26. vor. Mon. vor sich gegangenen Versteigerung erzielte Meistgebot für den auf dem hiesigen Amtskasten vorhandenen Kornvorrath von beyläufig 640 Schäffel vom Jahre 1825 hat die höchste Genehmigung nicht erhalten, daher man diesen Vorrath auf Dienstag den 20. künft. Monats Juny wiederholt dem öffentlichen Verkaufe ausstellt, und Kaufsliebhaber einladet.

Den 27. May 1826.

Königliches Rentamt Dachau.

Popp, Rentbeamter.

Digitized by Google

3485. Den 25. d. Mon. Vormittags 10 Uhr werden in Fürstenfeld bey Bruck 4 Beschällhengste und einige Stutten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Pferdezüchter können sich auch dießmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 1. Juny 1826.

Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Wahl, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

3524. In Gemäßheit höchster Weisung der k. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 22. d. M. werden die nachbenannten, in dem dießseitigen Rentamtsbezirke gelegenen Staats-Realitäten im Wege der öffentlichen Versteigerung nach den Normalbestimmungen vom 30. Sept. 1811 veräussert, als:

I. in der Stadt Mühldorf am Montage den 26. Juny 1826.

a) Das in der Kirchengasse befindliche zweygädige Stiftshaus nebst Hofraume mit Hausnro. 209. bezeichnet;

b) das gleichfalls in obiger Gasse gelegene zweystöckige Canonicalhaus No. 210., dann

c) das in der Apothekergasse situirte zweygädige Wohnhaus der Gendarmerie-Mannschaft Hsnro. 216.

II. Im Markte Kraiburg am Mittwoche den 28. Juny 1826.

d) Das im untern Markte gelegene, 2 Stock hohe Gerichtsschreiberhaus nebst Hofraume Hsnro. 128.

Die nähern Kaufsbedingnisse werden vor der Versteigerung eröffnet werden; indessen wird vorläufig bemerkt, daß

1) die sämmtlichen zum Verkaufe bestimmten Gebäude von Backsteinen erbaut sind, sich im guten Zustande befinden, und in der Zwischenzeit auf Verlangen den Kaufsliebhabern vorgezeigt werden;

2) daß das Lizitationsprotokoll an den bestimmten Tagen um 9 Uhr Vormittags eröffnet und Nachmittags 4 Uhr geschlossen werden wird; dann daß

3) der Verkauf in Beziehung auf den Staat allenthalben auf freyes Eigenthum geschieht, und nur die radizirten Abgaben und Leistungen an Dritte vorbehalten bleiben.

Kaufsliebhaber werden sonach eingeladen, an den bezeichneten Tagen, und zwar den 1ten in dießseitiger Rentamts-Kanzley, am 2ten Kommissionstage aber auf dem Rathhause in Kraiburg zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Decretum am 31. May 1826.

Königl. Rentamt Mühldorf.

Mittenhuber.

Verschiedene Kundmachungen.

3415. Der k. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Kasse sind über das nachgesetzte Aktiv-Kapital, woran der Eigenthums-Anspruch nachgewiesen wurde, folgende Dokumente zu Verlurst gegangen:

a) Die Obligation vom 30. July 1761 über das vierprozentig verzinsliche Aktiv-Capital per 1500 fl., ausgestellt von Franz Xaver Baron v. Schmidt auf Schönbrun an das Riedlische Beneficium;

b) der Transportbrief vom 13. July 1785 an das Kloster Beiharding.

Der unbekannte Inhaber dieser Urkunden wird daher aufgefordert, dieselben binnen 6 Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlasses hierorts vorzuweisen, ausserdem die Dokumente für kraftlos erklärt würden.

Den 26. May 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

3497. Das Anfrage- und Adreßbureau bringt zur Kenntniß:

1) Eine Frauensperson sucht ein 1 oder 2jähriges Kind, ohne Unterschied des Geschlechts, unter annehmbaren Bedingnissen in Kost zu nehmen;

2) Am Schrannenplatze über drey Stiegen ist ein hübsches Quartier, bestehend in 2 großen, ausgemalten Zimmern vornheraus, einem großen und einem kleinen Zimmer rückwärts, dann 1 Kammer, 1 Küche, 1 Holzlege, und 1 Keller gegen 260 fl. jährlich sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen;

3) In einem Hause zunächst dem k. Hofgarten ist ein geräumiges Zimmer zu ebener Erde mit eigenem Eingange nebst 1 Kammer und 1 Holzlege für 8 — 11 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

4) Gegen hinlängliche Versicherung und landesübliche Zinse werden auf die Dauer von 1 Jahr oder auch auf länger 3000 fl. aufzunehmen gesucht;

5) Für das Ziel Jakobi wird eine Kammerjungfer gesucht, die über Geschicklichkeit und gutes, sittliches Betragen sich ausweisen kann;

6) Von Individuen, welche um Unterkommen sich gemeldet, und im Laufe des abgewichenen Monats solches noch nicht gefunden haben, sind zum Dienstaintritt vorhanden, und zwar:

a) können sogleich eintreten:

1 Patrimonialrichter 1ter Klasse,
1 Oekonomie-Verwalter,
1 Hauslehrer,
1 französischer Sprachlehrer,
1 Zeichenlehrer,
1 Schreiber,
2 Jäger,
1 Braumeister,
2 Bediente,
3 Kellner,
2 Kutscher,
5 Haus-, Fuhr-, Reit- und andere Knechte,
1 Ausgeher,
1 Gesellschafterin,
4 Stubenmädchen,

1 Haushälterin,
1 Ladenjungfer,
1 Köchin,
4 Haus-, Küchen- und andere Mägde;
b) zum Eintritt bereit bis Ziel Jakobi:
5 Köchinen.
Ueber das Nähere ertheilt Auskunft
Das Anfrage- und Adreß-Bureau.

3545. Bey mir kann man sowohl über Land als auch zum Spazierenfahren einspänniges Fuhrwerk mit Chaise und Schweizerwägel haben, auch sind bey mir zweyn und einspännige Chaisen und Schweizerwägel, wie auch Gesellschaftswägen für 6 und 8 Personen ohne Pferde zu haben, und in meiner vorigen Wohnung am Althammerecke No. 1151. ist von Morgens 6 Uhr bis Abends 8 Uhr von mir ein Knecht anzutreffen. Thomas Lindmayr,
bürgerl. Lohnkutscher, ausser dem Karlsthore nächst dem Schimmelwirth No. 153.

3528. Im Garten des Bierwirths Hausleitner in der Theresienstraße No. 459. wird am künftigen Sonntage von 3 Uhr Nachmittags bis 11 Nachts im Freyen unter einem eigens dazu erbauten Pavillon Tanzmusik gehalten Zugleich wird man mit gutem und ächtem Hackerbier bedient.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 30. May. Sr. Excell. Hr. Baron v. Wacquant-Geozzelles, k. k. österr. General-Feld-Marschall-Lieutenant und wirkl. geh. Rath von Wien. Hr. Jäger, Kaufmann von Schwanheim. Hr. Kies, Kaufmann von Schweinfurt. Den 31. — Hr. Schleusner, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Hechinger, fürstl. wallerst. Hoffaktor von Harburg. Den 1. Junp. Hr. Gutermann, Kaufmann von Augsburg.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 19. May. Hr. Stoll, Kaufmann von Würzburg. Hr. Lauer, Professor von Dillingen. Den 21. Freyherr von Imhoff, k. k. österr. Kämmerer von Meiting. Den 23. — Hr. Hops, Kaufmann von Neuburg. Den 25. — Hr. Blumenthal, Kaufmann von Frankfurt a. M. Hr Rau, Kaufmann von Furth. Hr. Bayer, Kaufmann von Schwabach. Den 26. — Hrn. Ernst und Sahm, Kaufleute von Augsburg. Hr. Hold, Privatier ebendaher. Den 30. — Hr. Lautrer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sieber, Fabrikant ebendaher.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 29. May. Hr. Anzmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dr. v. Ahorner, Hofrath ebendaher. Den 31. — Hr. Ziegler, Kaufmann von Würzburg. Hr. Hauff, Kaufmann von Augsburg. Den 1. Junp. Hr. Kramer, Steinhauer von Stuttgart. Hr. Gerhardt, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Sieglitz, Architekt von Mainz. Hr. Schubert, Zahlmeister von Augsburg. Den 2. — Hr. Schubert, Oekonom von Oberhiensdorf in Sachsen. Den 3. — Hr. Dobrier, Negotiant von Limerich in Irland.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 12 Kinder, 5 männl. und 7 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 28 May. Andreas Keick, bürgerl. Messerschmid, mit Euphrosina Müller, bürgerl. Handelsmannstochter. Den 30. — Georg Mayr, Kanzleybote beym königl. Staatsministerium der Justitz, mit mit Cäcilia Gribel, Hofwachsbleicherstochter. Herr Johann Evangelist Wanner, kön. geheimer Sekretär beym königl. Staats-Ministerium der Finanzen, mit Maria Anna Zereis, Mühl- und Eisenhammerbesitzers-Tochter von Kirchenthunbach.

Gestorben: Den 27. May. Katharina Laval, Handelsfrau aus Mannheim, 54 J. alt, an der Lungensucht. Elisabetha Dietrich, Dienstmagd, von Wolfratshausen, 92 J. alt, aus Altersschwäche. Michael, unehel., 5 Tage alt, an Entkräftung. Den 29. — Martin Linner, Taglöhner, 60 Jahre alt, an der Wassersucht. Karolina Glasl, Stadtbotens-Tochter, 12¾ J. alt, an der Wassersucht. Klara, unehel., ½ J. alt, am Wasserkopfe. Karl, unehel., 5 Mon. alt, an Aphten. Den 30. — Herr Joseph Anton Schuller, großherzogl. toskan. Hof- und Kammerfourier, 77 J. alt, an gänzlicher Entkräftung. Benedikta Kangler, Silberarbeiterswittwe, 74 J. alt, an Altersschwäche. Maria Anna Ascher, Schneidermeisters-Tochter, 2 M. alt, an der Abzehrung. Wilhelmine Barbara Karolina Bergmann, königl. Regiments-Quartiermeisters-Tochter, 1 J. 4 Mon. alt, an bösartigem Fleckfieber. Den 1. Junp. Franz Sedlmair, bürgl. Lohnkutscher, 66 J. alt, an der Lungen- und Herzwassersucht. Josepha Herrmann, Taglöhnerstochter, 12 W. alt, am Wasserkopfe. Adelhaid, unehel., 17 T. alt, an Gichtern. Den 2. — Bertha Hutler, der Medizin und Chyrurgie Doktors Tochter, 1 J. 4 Mon. alt, an idiopathischen Gehirnleiden und Zahngichtern. Hr. Wilhelm Deckel, bürgerl. Kupferschmid, 51 J. alt, an der Luftröhren-Vereiterung.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 17 Kinder, 7 männlich und 10 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 30. May. Anton Demer, bürgl. Wagnermeister, mit Franziska Fröschl, Schneiders-Tochter von Hagerain bey Landshut. Franz Volland, bürgerl. Salzstößler, mit Maria Anna Brucker, We-

Digitized by Google

berstochter von der An. Herr Franz Eduard Xavier Oeberger, quiesc. königl. Professor, mit Anna Maria Huber, Weberstochter von Fürstberg bey Egkofen. Herr Johann Jakob Rösen, funkt. Oekonomie-Rechnungsführer bey der magistratischen Verwaltung der Wohlthätigkeitsstiftungen, mit Karolina Augusta Kratzeisen, Legations-Raths-Tochter von Zweybrücken.

Gestorben: Den 28. May. Josepha Wusche, Schneidermeisterswittwe, 74 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Joseph Thallmaier, Taglöhnerssohn, 15 J. alt, an organischem Brustfehler. Joseph Leichtweiß, Kutscherssohn, 2 J. 5 T. alt, an Morbilli. Franz Leopold Fuchs, Stadtmusikantensohn, 1 J. 3 T. alt, an Zahngichtern und organischen Fehlern der Brust. Den 29. — Elisabetha Unruh, Soldaten-Wittwe und Pfründnerin, 76 J. alt, an gänzlicher Entkräftung. Theresia Hörl, bürgerl. Bäckerstochter, 36 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Magdalena Klüh, bürgerl. Klaviermacherstochter, 2 J. 8 Mon. alt, am inneren Wasserkopfe und Brand im Unterleibe. Franziska Schaup, Lohnkutscherknechts-Tochter, 30 W. alt, an catharho neglecto. Martin Ditsch, Taglöhnerssohn, ¾ J. alt, am harten Zahnen. Den 30. — Johann Anton Prasser, Geigenmachergesell, 23 J. alt, an Versetzung von erisipelas faciei auf die Gehirnhäute. Anna Schamper, Maurerpolierts-Tochter, 13 J. 7 M. 6 T. alt, an der Lungenschwindsucht. Maria Hirschberger, Bedientens-Wittwe, 34 J. alt, an der Brust- und Herzbeutelwassersucht. Johann Feßler, Maurerjunge, 16 J. alt, an Folge von Kopfversetzung und mehreren Knochenbrüchen. Philipp Dodl, Metzgerssohn, 1 J. 6 W. alt, an innerem Wasserkopfe. Josepha Helena, unehel., 6 T. alt, an Entkräftung. Den 1. Juny. Felix Andorfer, Taglöhner, 22 J. alt, an der Lungenvereiterung. Anna Radlkofer, Magistratsraths-Tochter, 1 J. 11 M. alt, an der Abzehrung. Ein nothgetaufter Knabe des k. Hoflaquais Anton Kobres, 3 Min. alt, an Schwäche. Den 3. — Johann Bapt. Bader, bürgerl. Huf- und Hammerschmid, 52 J. alt, an der Lungensucht. Anna Westner, Lampenanzünders-Wittwe, 79 J. alt, an Altersschwäche. Georg Forstner, Sohn des Hof-Laternanzünders, 13 T. alt, an inneren Gichtern. Anna Josepha, unehel., 9 W. alt, an der Abzehrung.

Berichtigung.

Im vorigen Stücke No. 43. Seite 506. bey den Miethschaften sub No. 2294. ist zu lesen: In der Schönfeldstraße No. 113., statt in der Schäffergasse.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 5. bis 12. Juny regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 5. Juny 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	—
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	—
4) Das Kreuzerlaibel .	12	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	37	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	kr.	pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	Weitzen	1	22	—	5	1	—
Semmel-	Weitzen	—	53	—	3	3	—
Waitzen-	Weitzen	—	42	—	2	3	—
Einbrenn-	Weitzen	—	26	—	1	3	—
Riemisch-	Weitzen	—	41	—	2	2	—
Rocken-	Weitzen	—	35	—	2	1	—
Nach-	Weitzen	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .		1	15	—	5	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise.	Pf.	fl.	kr
Das			
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweinerk.			2
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XLV. Sonntag den 11. Juny 1826.

3616. **Bekanntmachung**

der im Monate May laufenden Jahres bey der k. Polizey-Direktion München untersuchten und bestraften Polizey-Uebertretungen:

1) Zehn Individuen wegen Diebstahls,
2) Eines wegen Unterschlagung,
3) Vier wegen Betruges,
4) Fünf wegen Urkundenfälschung,
5) Fünf und zwanzig wegen Vernachläßigung der Verordnungen über das Paßwesen,
6) Hundert vier und zwanzig wegen Vagirens,
7) Zwey und achzig wegen Bettels,
8) Neun wegen körperlicher Mißhandlungen,
9) Zwey und zwanzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
10) Sechs und zwanzig wegen nächtlicher Ruhestörung,
11) Siebenzehn wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
12) Fünf und zwanzig wegen Ungehorsams gegen die Anordnungen wegen der blauen Montage,
13) Eilf wegen unterlassener Anzeige von Dienstboten und Handwerksgesellen,
14) Sieben und zwanzig wegen unterlassener Anzeige von Miethleuten,
15) Vier wegen unangezeigter Beherbergung von Fremden,
16) Acht und zwanzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthalts-Karten,
17) Zwanzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
18) Zwey wegen Beleidigung der Militär-Patrouillen,
19) Eines wegen Uebertretung der Markt-Ordnung,
20) Drey wegen Uebertretung der Fiaker-Ordnung,
21) Fünf wegen Uebertretung der Dienstboten-Ordnung,
22) Eines wegen Uebertretung der Schrannen-Ordnnng,
23) Sieben und zwanzig wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
24) Fünf wegen Hausirens,
25) Zwey wegen unberechtigter Ausübung eines Gewerbes,
26) Eines wegen Fahrens an verbotenen Wegen,
27) Acht wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
28) Vier wegen schnellen Fahrens,
29) Drey wegen unterlassener Reinigung der Straßen,
30) Vier wegen Verunreinigung der Straßen,
31) Sechs wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
32) Vierzehn wegen Tabackrauchens auf der Straße in der Stadt,
33) Zwey und zwanzig wegen Fahrläßigkeit in der nächtlichen Sperrung der Hausthüren,

34) Sieben wegen Vernachlässigung der allgemeinen polizeylichen Anordnungen über die Hunde,
35) Eines wegen Wanderns in das Ausland ohne obrigkeitliche Bewilligung,
36) Drey wegen Winkel-Agentie,
37) Eines wegen Postdefraudation,
38) Eines wegens Ungehorsams gegen die Censur-Bestimmungen.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Ein und zwanzig Individuen wegen Diebstahls,
Eines wegen Unterschlagung,
Eines wegen Betrugs,
Eines wegen Urkundenfälschung,
Eines wegen Körperverletzung.

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß im verflossenen Monate 561 Individuen polizeilich abgewandelt, 25 Individuen aber an die zuständigen Gerichte abgeliefert worden seyen. München den 10. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

3290. In der Bar-, vorher Wilhelminenstraße No. 272. sind in der Marvorstadt 3 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen: eine von 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche u. s. w. um 320 fl.; die zweyte von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer u. s. w. um 275 fl., und die dritte in der Mansarde mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche u. s. w. um 110 fl. Mit jeder dieser Wohnungen kann eine Stallung auf 4 Pferde nebst Wagenremise und Heuboden vermiethet werden; auch haben sämmtliche Wohnungen den Gebrauch der Waschküche.

3557. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 12 fl. und eines für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3570. In der Müllerstraße beym Baumhändler No. 660. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer monatlich für 7 fl. zu vermiethen und am 1. July zu beziehen.

3554. Am Schrannenplatze No. 604. über 3 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung für 265 fl. jährlichen Zins sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

3547. Eine sehr bequeme und helle Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern, einer Garderobe, Küche, Keller, Speicher und Holzlege ꝛc. ist von jetzt an bis Michaelis um 100 fl. zu vermiethen. Ueber den Zinsbetrag von Michaelis an muß sich mit dem Hauseigenthümer benommen werden. D. Ueb.

3561. Es ist auf der Hundskugel No. 1185. im 2ten Stockwerke eine Wohnung von vier Zimmern und 2 Kammern um den Jahreszins von 220 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

3609. Auf dem Schrannenplatze No. 603. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer nebst Alkoven für 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3556. Ein schöner Garten, englischer Anlage, mit gedeckter Kegelstätte ꝛc. und darin ein gut eingerichtetes Wohnhaus, bestehend aus 4 heitzbaren, austapezierten Zimmern, einem Kabinette, einer Magdkammer, einer großen Garderobe, einer Küche, einem Keller und einer Speisekammer nebst andern Bequemlichkeiten, ist am nächsten Ziele Michaelis für 300 fl. zusammen zu vermiethen. Auch können auf Verlangen Stallung und Remise dazu gegeben werden. D. Ueb.

Digitized by Google

3564. In der Karlsstraße No. 1120. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung vornheraus um 170 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

3566. In der Perusagasse No. 75. im 1ten Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer, eines für 12 und eines für 11 fl. sogleich zu beziehen.

3573. Auf dem Rindermarkte im Haslingerhause No. 641. im kleinen Hofe über eine Stiege rückwärts ist ein Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 5 fl. zu beziehen.

3567. Es sind 5 Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen: eine über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, für 200 fl.; eine über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, für 120 fl.; eine über 2 Stiegen mit zwey Zimmern für 80 fl.; eine über 1 Stiege mit 4 Zimmern, wovon drey heitzbar sind, für 140 fl, und eine über eine Stiege mit 2 Zimmern für 60 fl. Das Uebrige ist zu erfragen im Taschenthurmgäßchen No. 698. über 4 Stiegen.

3569. In der Rosengasse No. 1009. sind im 4ten Stockwerke zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen: Eine Wohnung mit 2 austapezierten Zimmern vornheraus, wovon das größere heitzbar ist, einem verschlossenen Vorplatze, einem heitzbaren Zimmer nach den Hof, nebst einer Küche, Holzlege und einem Speicher für den jährlichen Zins von 100 fl.; ferner eine Wohnung vornheraus mit 2 heitzbaren, austapezirten Zimmern und einem Alkoven, hinter diesen mit einem heitzbaren Zimmer, einer Magdkammer und Küche, dann rückwärts nach dem Hofe mit 2 Zimmern, wovon das größere mit einem Oekonomie-Ofen versehen ist, dann einer Küche, einem sehr großen, geschlossenem Gange mit Ausguß und Speicher ꝛc. Der Miethzins beträgt 200 fl.

3600. In der Stiftsgasse No. 1148. ist am künftigen Ziele Michaelis eine kleine Wohnung für eine stille Familie oder für eine Person allein um den Jahreszins von 60 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege das Nähere zu erfragen.

3592. Eine schöne Wohnung auf der Sonnenseite vornheraus über 2 Stiegen mit drey heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege, Speise- und Magdkammer, Keller und Speicher ist für 200 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere erfragt man im Thiereckgäßchen No. 1592. über 3 Stiegen von 12 bis 2 Uhr Nachmittag.

3589. In der Schönfeldstraße No. 112. Lit. a. ist eine Wohnung von 4 geräumigen, neu ausgemalten, heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller nebst andern Bequemlichkeiten für eine kinderlose, ruhige Familie, um 225 fl. jährlichen Zins am Ziele Michaelis zu beziehen.

3563. Auf dem Rindermarkte No. 637. über 2 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer nebst Alkoven für die monatliche Miethe von 12 fl. sogleich zu beziehen.

3594. Vor der Marxvorstadt auf der Dachauerstraße ist in dem Hause No. 172. zu ebener Erde die Wohnung, bestehend aus drey heitz-, dann einem unheitzbaren Zimmer, einem Nebenzimmerchen, Küche, Speisekammer, Keller, 2 gesperrten Holzlegen zu 4—5 Klafter, dann einem Theil Obst- und Gemüsegartens und andern Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlichen Zins am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Es verdient diese Wohnung vor vielen andern den Vorzug, weil daselbst die Luft gesund, die Aussicht frey und durch den Anblick der schönen Natur sehr angenehm ist.

3586. Durch Versetzung ist in der Pranersstraße No. 1475. die Wohnung im zweyten Stockwerke am Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 650 fl. zu vermiethen, bestehend aus 7 heitzbaren Zimmern, schöner Küche, mit laufendem Wasser versehen, Speisekammer, gutem Keller und Speicher nebst Stallung zu 2 Pferde, mit heitzbarem Kutscherzimmer, Platz für mehrere Wagen und großer Fouragelage.

3576 In der Weinstraße No. 120. im 3ten Stockwerk ist sogleich ein meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, monatlich für 4 fl. 30 kr. zu beziehen.

Digitized by Google

3575. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, geräumiges, meublirtes, mit Bett und eigenem Eingange versehenes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3581. Im Schramergäßchen sind 2 unmeublirte Zimmer am künftigen Ziele Michaelis für 48 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist in der Dienersgasse No. 146. zu ebener Erde zu erfragen.

3580. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 12, 10 und 6 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

3584. In der Rumforterstraße vor dem Isarthore No. 36. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. sogleich zu beziehen.

3579. Am Max-Josephsplatze No. 41. über 4 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer an einen oder zwey Herren, meublirt für 10 fl., ohne Meubels für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

3614. Es ist ein schön meublirtes Zimmer für 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. July zu beziehen No. 1179. auf der Hundskugel über 3 Stiegen.

3613. Im Neubaue beym ehemal. schönen Thurme No. 1030. über eine Stiege sind 3 schön meublirte und austapezierte Zimmer mit Bedientenkammer, monatlich für 44 fl., sogleich zu beziehen. Selbe können auch einzeln abgegeben werden.

3612. Im ehem. Augustinerstocke, 8ten Eingang, ist ein Laden sammt der daran stossenden sehr geräumigen, mit allen Bequemlichkeiten versehenen Wohnung zu Michaelis um den jährlichen Zins von 400 fl. zu vermiethen, und das Nähere darüber daselbst über drey Stiegen rechts zu erfragen.

3605. Es ist in der Schönfeldstraße No. 103. zu ebener Erde rechts ein meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen.

3611. In der Josephsspitalgasse No. 1223. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit einem Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Vorplatz am Ziele Michaelis für 50 fl. zu vermiethen.

3599. Es ist in der Sendlingerstraße No. 911. über eine Stiege ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl., entweder sogleich oder am 1. Juli zu beziehen.

3604. In der Karlsstraße No. 1124. über zwey Stiegen sind vornheraus oder rückwärts meublirte, ausgemalte Zimmer mit eigenen Eingängen zu 6 und 7 fl., ohne Bett aber zu 5, 6 und 3 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3608. No. 1299. vor dem Karlsthore links ist über eine Stiege ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich für 6 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3617. In der Prannersstraße No. 1494. über 3 Stiegen rechts vornheraus sind 1 oder 2 Zimmer, meublirt und mit eigenem Eingange, jedes für 11 fl., zu vermiethen.

3619. In der Landschaftsgasse im Hause No. 109. ist ein heitzbares Gewölbe zu vermiethen und am nächsten Ziele Michaelis für 60 fl. jährlich zu beziehen; auch kann nöthigen Falls ein Zimmer dazu gegeben werden. Nähere Auskunft hierüber wird daselbst über 2 Stiegen ertheilt.

3621. In der Lerchenstraße No. 59. über 1 Stiege links sind 2 ausgemalte, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 8 fl. sogleich zu beziehen.

3623. In der Lerchenstraße No. 92. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett für monatliche 4 fl. an einen Herrn zu vermiethen, und kann am 1. July bezogen werden.

3627. Wegen Versetzung ist in der Lederergasse No. 407. über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung um 60 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Ferner ist daselbst eine Wohnung um 80 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

3628. Vor dem Karlsthore links No. 1301. über drey Stiegen sind zwey Zimmer, eines rückwärts und eines vornheraus, zusammen um 8 fl. zu beziehen.

3631. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 große, helle, eingerichtete Zimmer für 12 fl. sogleich zu beziehen.

3632. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

3635. Im Gasthofe zum schwarzen Adler ist in der obern Etage, Eingang im Frauengäßchen, obere Hausthür No. 20. ein meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, für 5 oder 7 fl am 1. July zu beziehen.

3637. Es sind vor dem Isarthore an der Herrnstraße in No. 310. 2 Wohnungen am Ziele Michaelis, eine für 70 fl., die andere für 60 fl. zu beziehen; ferner ist daselbst eine Stallung sammt Heu- und Wagenremise für 2 Pferde monatlich für 3 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3629. Eine freundliche Wohnung von vier Zimmern nebst Küche und Kammern, ist mit oder ohne Meubels, für 250 fl. oder 200 fl. sogleich zu vermiethen.

3630. Ein guter Flügel ist für 3 fl. monatlich zu vermiethen.

3515. In der Müllerstraße vor dem Einlaße No. 61. über 2 Stiegen sind 1 schön meublirtes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken für 7 fl. und eines mit 2 Kreuzstöcken für 6 fl. sogleich zu beziehen.

3409. Im Schönfelde an der Fürstenstraße No. 139. über eine Stiege ist eine sehr bequeme Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten, einem Alkoven, Magdkammer, Küche, Keller und Speicher am künftigen Michaelisziele für 260 fl. jährlich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

3483. In der Glockenstraße No. 1264. über 2 Stiegen vornheraus ist sogleich oder am 1. July ein eingerichtetes Zimmer mit Bett monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

3607. In dem Hause No. 959. in der Sendlingerstraße ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht, vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapezirt ist, und rückwärts mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer, Keller und großem Speicher für 230 fl., dann Stallung für 4 Pferde sammt Remise zu vier Wägen, Heuboden, einem heitzbaren Kutscherzimmer, und Hofraum mit laufendem Wasser, am Ziele Michaelis um 170 fl., oder zusammen für 400 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist zu erfragen bey dem Hauseigenthümer Schäffermeister Schmid am Färbergraben No. 1052.

3636. Am künftigen Ziele Michaelis ist im Rosenthal No. 652. die Wohnung über zwey Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Magdkammer, 2 Holzlagen, Küche, Keller, Speicher nebst andern Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen. Der Zins ist 210 fl.

3540. In der Müllerstraße No. 658. ist die Kistlerwohnung nebst Werkstatt und Holzlege am Ziele Michaelis für 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige ist zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 912. zu ebener Erde.

3384. In der Kaufingerstraße No. 1013. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3473. In der Eisenmannsgasse No. 1108. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, großes, helles Zimmer sogleich oder am 1. July um 8 und 10 fl. monatlich zu vermiethen.

3622. Im Rosenthale No 649. ist eine Wohnung über eine Stiege für 180 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

3404. In der Sendlingerstraße No 950. über eine Stiege ist eine sehr bequeme Wohnung von vier heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege, Speise- und Magdkammer, Garderobe nebst Keller und Speicher zu Michaelis für 280 fl. jährlich zu vermiethen.

3430. In der Marvorstadt in der Arcisstraße No. 231. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich für 12 fl. zu beziehen.

3471. Ein Appartement von 5 schön meublirten Zimmern, Bedientenzimmer, Küche ꝛc. ist am 1. July monatlich um 66 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde bei der Frau Gilard zu erfragen.

3624. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist am 1. July ein meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3626. In einem Hause in einer der Hauptstraßen sind über eine Stiege ein schönes, großes, meublirtes Zimmer mit Alkoven für 21 fl. und eines rückwärts für 6 fl. monatlich an Herren zu vermiethen und zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509. zu ebener Erde.

3634. In Uhrfarn, nicht ferne von Kufstein, in einer sehr schönen Gegend sind 2 kleine Gebäude, jedes aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. bestehend, mit Meubels, Betten und allen Bequemlichkeiten versehen, für 8 fl. monatlich zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Handelsmann Hiendlmayr in der Weinstraße No. 1035.

3638. In der Amalienstraße No. 551. ist ein Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, für 7 und 4 fl. am 1. July zu beziehen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3618. Eine kinderlose Familie wünscht eine Wohnung von zwey heitzbaren Zimmern, einer Magdkammer ꝛc. in oder ganz nahe an der Stadt am Ziele Michaelis zu miethen. Näheres erfährt man vor dem Marthore, Marstraße No. 266. zu ebener Erde rechts.

3620. Auf dem Max-Josephsplatze No. 33. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

3549. Es ist eine silberne Uhr mit einer Krystallwalze, in Gold gefaßt, an einer rothen Schnur hängend, verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbe gegen Erkenntlichkeit im Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

3555. Es ist eine Schnur lionischer Perlen mit einem Schlößchen und Device verloren worden. Man bittet den Finder, dieselbe gegen Erkenntlichkeit im Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

3574. Am 25. May während der Prozession wurde im Kaufmann Raidler'schen Hause unter den Bögen ein baumwollenes Frauenzimmerhalstuch gefunden.

3595. Am 1. Juny hat Jemand ein roth seidenes Regendach verloren. D. Ueb.

3590. Den 6. dieß Abends wurde in der Ludwigsvorstadt in der Bayerstraße ein Dienstbotenbuch verloren. D. Ueb.

3582. Ein brauner seidener Geldbeutel mit 5 Goldstücken und 6 bis 8 Gulden in Silber wurde verloren. Dem Finder wird eine angemessene Belohnung zugesichert. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

3568. Ein Barbierergesell, der sich über Geschicklichkeit und gutes Betragen ausweisen kann, wird zu Johanni in einem benachbarten Markte aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

3593. Ein junger Mensch, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht als Hausknecht oder Bedienter unterzukommen. Das Uebrige ist zu erfragen beym Briechler in Haidhausen.

3403. Ein Studienlehramts-Canditat sucht einen Platz als Erzieher. D. Ueb.

Digitized by Google

3615. Ein in allen sowohl gerichtlichen als Administrativ-Geschäften wohl erfahrnes Individuum, welches schon lange als Oberschreiber dient, sucht bey einem Rentamte, Land-, Herrschafts- oder Patrimonialgerichte, oder auch als Marktsschreiber, Renten- oder Oekonomie-Verwalter Platz. Er übernimmt auch Geschäfte zum Kopiren, und hat eine schöne Schrift. Seine Adresse ist: Johann Maier, wohnt im Thale Mariä No. 194. über drey Stiegen rückwärts.

3601. Ein junger Mann, in Schreibegeschäften in jeder Art bewandert, wünscht gegen annehmbare Bedingnisse entweder hier oder auf dem Lande Beschäftigung zu erhalten. Das Nähere beliebe man im Kaufmann Raidler'schen Hause No. 608. auf dem Hauptplatze im 3ten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

3562 In der Handschuhfabrike in der Fürstenfeldergasse No. 994. können noch mehrere Frauenzimmer mit Handschuhnähen Beschäftigung erhalten.

Schreiber, Handschuh-Fabrikant.

Feilschaften.

3639. Bey dem Antiquar Peischer am Hofgraben No. 233. sind folgende Bücher zu haben:

Barthelemy, Reise des jüngern Anacharsis durch Griechenland. Mit sehr vielen Charten. 7 Thle. in 13 Bänden. 8. Wien u. Prag 1795. Halbfrzbd. 8 fl. Lessings Werke. 8 Bde. 8. Donaueschingen, 1822. 8 fl. 24 kr. Reilly v. J., Atlas univers. rei veredar. oder allgem. Postatlas in 40 Charten ꝛc. Imp. Fol. Wien, 1799. 8 fl. Weyland, Chr., kleine Abentheuer zu Wasser u. zu Land. 4 Bde. 8. Hof, 1802. 2 fl. 18 kr. Terlinden, R. F., systematische Darstellung der Rechtslehre von der Gemeinschaft der Güter unter Eheleuten. 8. Münster, 1810. 1 fl. Terlinden, R. F., Versuch einer praktischen Anleitung zum Dekretiren und Expediren für angehende Dezernenten und Gerichts-Aktuarien. 3 Theile. in 2 Bänden. gr. 8. Halle, 1786. 1 fl. 42 kr. Kiesewetter, Grundriß einer allgem. Logik nach kantischen Grundsätzen. 3te Aufl. 2 Thle. in 1 Bd. gr. 8. Berlin, 1802. 1 fl. 54 kr. Kant, Im., Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik. gr. 8. Frankf. 1794. 30 kr. Durante Cast., hortulus sanitatis. In die hochdeutsche Sprache versetzt von Peter Uffenbach. Mit vielen illum. Holzschn. 4to. Frankf. 1609. 2 fl. 24 kr. Livius, T., römische Geschichte. Uebers. u. mit Anmerkungen begleitet von J. P. Ostertag. 10 Bde. 8. Frankf. 1790. 8 fl. 30 kr. Stöger, J., über den reellen Unterschied des Seyns und den daraus hervorgehenden Unterschied unserer Kenntniße. 8. Münch. 1811. 30 kr. Sleidani, Joan., de statu religionis et reipubl. Carol. V. Caesar. Commentarii. 2 Volum. 4to. 1555. 1 fl. 42 kr. Müller, Chr. Ad., neueste allgemeine Geographie der gegenwärtigen Zeit. 4 Bde. Hof, 1803 — 5. 2 fl. 18 kr. Bourdaloue, Sermons pour l'avant; pour le careme; sur les mysteres; pour les fêtes des Saints; pour les dimanches; exhortations et instruct. chretiennes; retraite spirituelle. 15 Vollum. 8. Lyon, 1769 — 73. 6 fl. Mittermaier, C. J. A., Anleitung zur Vertheitigungskunst im Criminalprocesse. gr. 8. Landsh. 1814. 1 fl. Biblia sacra oder die heilige Schrift des alten und neuen Testamentes. Verdeutscht und mit Anmerk. von Jgn. Weitenauer. 14 Bde. 8. Augsb. 1779 — 80. 9 fl. Fickenscher, G. W. A., gelehrtes Fürstenthum Baireuth oder biograph. u. liter. Nachrichten von allen dort gebornen und in oder ausser demselben gelebten oder noch lebenden Schriftstellern. 2te Aufl. 12 Thle. in 7 Bden. gr. 8. Erlang. 1801 — 4 2 fl. 24 kr. Gresset, oeuvres complètes. Avec figures. 3 Tom. Paris, 1824. 2 fl 42 kr. Mylius, Chr. Fr, Malerische Fußreise durch das südliche Frankreich und einen Theil von Ober-Italien. Mit 86 Steindruck-Tafeln, vielen Vignetten und Titelblätt. in Steindruck (Elegant Hlbfrzd. vorzüglich conservirt) 4 Theile mit 2 Bänden Steindrucktafeln. 8. Karlsr. 1818. 8 fl. 30 kr. Dobmayer, M., Systema theologiae cathol. Cur. Senestrey. III Tom. 8. Solisbaci, 1807. 8 fl. Schillers, Fr. v., sämmtliche Werke. Hlbfrzbd. 12 Thle. 8. Stuttg. u. Tübing. 1812. 12 fl. Borheck, A. Chr., Apparatus ad Herodotum intellig. et interpret. 3 Volum. 8. Lemgo, 1795. 6 fl Reinhard, Fr. v., System der christlichen Moral. 3te Aufl. 2 Bde. 8. Reutl. 1801. 1 fl. 48 kr. Reinhard, Fr. v.,

Digitized by Google

Vorlesung über die Dogmatik, mit literar. Zusätzen. 3te Aufl. 8. Sulzb. 1812. 1 fl. 12 kr. Reinhard, Fr. v., Darstellung der philosoph. und theolog. Lehrsätze. 4 Bde. 8. Amberg u. Sulzb. 1801. 6 fl. Dictionnaire de Poche, latin et français. Paris, 1805. 1 fl. 18 kr. Freyheiten des löbl. Hauß vnd Fürstenthumbs Obern vnd Niederen Bayren, von ainem Regierenden Fürsten v. Bayren, auff d. andern, gemainen Landt gegeben, vernewt vnd bestettigt ꝛc. Fol. Münch. 1568. 1 fl. 12 kr. Meyer, C. J. A., kurze Darstellung der neuen preuß. Gerichtsordnung zur Erleichterung des Studiums derselben. gr. 8. Hof, 1797. 48 kr. Usteri, Handbuch des schweiz. Staatsrechtes (französ. u. deutsch). 8. Aarau. 1815. 52 kr. Dictionnaire nouv. suisse, français-allemand et allemand-français. Par Poetevin. II Tom. 4. Basle, 1783. 4 fl. 18 kr. Sulzer, J. G., vermischte philosophische Schriften. 2 Bde. gr. 8. Leipz. 1773. 1 fl. 30 kr. Feßler, Dr. J. A., Aristides und Themistokles. Mit Kupfern. 2 Bde. gr. 8. Karlsr. 1809. 2 fl. Feßler, Dr. J. A., Marc-Aurel. M. Kpfrn. 4 Bde. gr. 8. Karlsr. 1810. 3 fl. 48 kr. Feßler, Dr. J. A., Alonso oder der Wandler nach Montserrat. Mit Kpfrn. 2 Bde. gr. 8. Karlsr. 1810. 2 fl. Feßler, Dr. J. A., Lotario oder der Hofnarr. Mit Kpfrn. gr. 8. Karlsr. 1810. 1 fl. 18 kr. Feßler, Dr. J. A., Bonaventura's mystische Nächte. gr. 8. Karlsr. 1810. 1 fl. 24 kr. Baur, Samuel, Gallerie histor. Gemälde aus dem 18ten Jahrhundert. 4 Bde. 8. Hof, 1804. 3 fl. Duclos, v., geheime Nachrichten v. d. Regierung Ludwig XIV. u. XV. 2 Bde. 8. Leipzig, 1792. 1 fl. 20 kr. Sammlung der churpfalzbayer. allgem. u. besond. Landesverordnungen. Herausgegeben von G. K. Meyer. 5 Bände. Fol. 1784 — 97. 17 fl. Sämmtliche Werke sind vorzüglich gut conservirt.

3553. Nunmehr ist ächt frischer Ragozzi, und Mineral-Säuerling angekommen, die Flasche zu 18 kr., dann ist zu haben: Selterwasser, die Flasche zu 20 kr. in der Karlsstraße No. 1371. im 2ten Stockwerke.

3591. Es sind 6 mit Silber plattirte Wandleuchter, jeder mit 2 Armen und mit Steinen behangen, um billigen Preis zu verkaufen. Sie sind vorzüglich in einen Tanzsaal geeignet.

3571. Es ist im Thal Petri ein Haus, das am Wasser liegt, und für einen Lederer, Färber oder Hutmacher sehr geeignet wäre, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere kann bey der Redaktion dieses Blattes erfragt werden.

3597. In Pfeffenhausen, bey Landshut, ist ein reales Schuhmacherrecht sammt Haus, Garten, 2 Hopfengärten, 3 andern Aeckern, allen Haus- und Schuhmacher-Fahrnissen, wie auch mehreres Vieh, sogleich aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere beym Schuhmachermeister Sebastian Rothmiller daselbst zu erfahren.

3565. Ein beinahe in der Mitte der Stadt liegendes Haus, für einen Gewerbsmann geeignet, ist aus freyer Hand unter billigen Bedingnissen, jedoch ohne Unterhändler, zu verkaufen. D. Ueb.

3585. Es ist ein Forte-Piano in der Frauenstraße No. 487. über 3 Stiegen zu verkaufen oder zu vermiethen.

3583. Es ist ein ganz guter, zweckmäßig eingerichteter Gewölb-Schrank mit doppelten Thüren um sehr billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

3587. Ein Haus mit Garten ist in der Marvorstadt, nicht fern von der Stadt, zu verkaufen. D. Ueb.

3578. Ein geschliffener Rundofen mit Fußgestell, Halsbogenrohr, Eisenblech, noch wenig benützt, ist um 44 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

3610. Es sind Kisten und Verschläge zu Komoden und Kanapees um billige Preise zu verkaufen.

3598. Franz Steinhauser, Bürger und Webermeister, wohnhaft in No. 768. im Angerviertel, zeigt hiermit ergebenst an, daß er von seinen bisher immer fabrizirten hanfenen Schläuchen zu Spritzen und anderem Gebrauche, von $\frac{1}{2}$ bis 3 Zoll im Durchmesser, einen Vorrath habe, und selbe probehaltig um billige Preise bey ihm zu haben sind.

Digitized by Google

3640. Auf ein 14,000 fl. geschätztes, im Burgfrieden gelegenes Anwesen werden 4000 fl. zur Ablösung der ersten Hypothek gesucht.

3625. Bey dem Antiquar Ehrentreich im Altenhofgäßchen No. 171. wird ein Bücherkatalog unentgeltlich ausgegeben.

3474. Es ist in der Stadt München ein Kaufschillingsrest von 2400 fl., ganz oder theilweise, unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen, und das Nähere im Polizey-Anfrags-Bureau zu erfragen.

3419. Auf dem Maximiliansplatze No. 1328. über eine Stiege sind die ersten 87 Bände von Krünitz Encyklopädie, der Band zu 1 fl. 20 kr. zu verkaufen.

3638. Von der Fürstenstraße bis in die Amalienstraße sind mehrere Bauplätze in verschiedener Größe zu verkaufen; die Gebäude kommen alle an die Sommerseite zu stehen. Das Nähere ist im goldnen Bären am Promenadeplatze zu erfragen.

3418. Es sucht Jemand 200 reine ¾ Wein-Bouteillen zu kaufen. Der Käufer ist auf dem Maximiliansplatze No. 1328. über eine Stiege zu erfragen.

3536. No. 1042. auf dem Färbergraben sind alte Thüren, Fensterstöcke sammt Rahmen, auch Fenster ohne Stöcke zu verkaufen.

3537. Es ist wegen Mangels an Platz eine 4sitzige Kallesche, der Kasten grün lackirt, und das Gestell grün angestrichen, Eisen und Holz sehr gut, um 10 Carolin zu verkaufen, und zu erfragen bey Herrn Lotto-Collecteur Lindmayer in der Briennerstraße No. 1341.

3493. Es wird eine nach dem gewöhnlichen Geleise gebaute Reisechaise zu kaufen gesucht. Sie soll mit einem Vorsteckdache und einem Koffer versehen seyn oder versehen werden können. Man wünscht eine alte Chaise, welche für einen Landbewohner sehr brauchbar ist, dagegen umzutauschen, oder auch frey zu verkaufen. Das Nähere ist in der Weinstraße No. 1640. über eine Stiege zu erfragen.

3606. Ein Kapital von 2000 fl. gegen Ewiggeldbrief auf ein bürgl. Haus ist auszuleihen.

Versteigerungen.

3559. Durch die Ausschreibung in öffentlichen Blättern vom 25. v. Monats May wurde auf den 28. Juny l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Tagsfahrt zur Versteigerung des Simpert Floßmann'schen Brau-Anwesens am Anger dahier, genannt zum Stubenvoll, festgesetzt, und es wird diese Ausschreibung auf kreditorschaftlichen Antrag nunmehr noch nachgetragen, daß, für den Fall, als kein annehmbares Kaufsanbot eingebracht werden würde, diese Brauerey, respekt. Schenke sammt dem zur Ausübung nöthigen Lokale und dazu gehörigem Geschirr einer Verpachtung im Steigerungswege unterzogen werden soll.

Es werden daher allenfallsige Pachtliebhaber eingeladen, an dem oben bezeichneten Termine sich in dem dießseitigen Gerichtslokale einzufinden, und ihre Pachtanbote zu Protokoll zu geben.

Den 2. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Liebeskind.

3546. Auf eigenen Antrag der Verlassenschafts Interessenten des verlebten Sensalen Fischer wird hiemit, vorbehaltlich ihrer Zustimmung über den Zuschlag, das vor dem Josephsthore No. 1295. gelegene Fischer'sche Anwesen dem öffentlichen Verkaufe unterworfen.

Kaufsfreunde werden daher eingeladen, die Realität zu besichtigen, von der gerichtlichen Schätzung Einsicht zu nehmen, und ihre Anbote am Mittwoche den 21. Juny Vormittags von 9 bis 12 Uhr hierorts zu Protokoll zu geben.

Am 26. May 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

3539. Am Dienstage den 13. dieß wird die Heu- und Grummet-Aerndte im k. englischen Garten dahier an die Meistbietenden überlassen. Kaufslustige werden hiermit mit dem Anhange eingeladen, daß mit dieser Versteigerung Morgens 9 Uhr angefangen wird, und der Zusammenkunftplatz bey der Brücke am Wasserfalle ist. München den 3. Juny 1826.

Königl. Hofgarten-Intendanz.

3552. Am Sonntage den 18. Juny wird im sogenannten Mühlhölzel eine Viertelstunde hinter Obermenzing die letzte Versteigerung von den noch vorfind-

sichen circa 100 Stücken Eichenstämmen, wovon sich noch 40 auf dem Stocke befinden, vorgenommen.

Kauflustige wollen sich daher am benannten Tage und Orte um 1 Uhr Nachmittags einfinden, und das Weitere dortselbst vernehmen.

3588. Am Montage den 19. Juny Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Färbergraben No. 1088. im ersten Stockwerke eine schöne vollständige Einrichtung von Kirschbaumholz mit Maser, mehrere Meubels von weichem Holze, verschiedenes Hausgeräth ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

3602. Unterm 12. Dezember 1771 wurde dem inzwischen verlebten Freyherrn Franz Anton von Pilgram zu Schmidmühlen über ein 4 prozentig verzinsliches Vorlehen von 2000 fl. von dem vormal. Meeroniten-Kloster Maria Maichingen zu Rieß eine förmliche Schuldurkunde ausgestellt. Bey den in der Folge gegen das erwähnte Kloster ausgebrochenen Gantverhandlungen ward das bezeichnete Kapital rechtmäßig eingedungen, und rechtskräftig locirt. Nachdem indeß die aufgeführte Schuldurkunde zu Verlust gegangen, und das Kapital von dem Kurator der Gebrüder Pilgramischen Gantmasse, zu welcher der eingangserwähnte Herr Baron Franz Anton von Pilgram zu Schmidmühlen große Summen gehaftet hat, reclamirt wird, so fordert man, der eingelegten Bitte gemäß, den unbekannten Inhaber des gedachten Documentes hiermit auf, dasselbe binnen 6 Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlasses hierorts vorzuweisen, ausserdem die Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Den 6. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Wibmer.

3577. Zur Versteigerung von

1000 Ellen	graues	Tuch,
150 "	schwarzes	
2500 "	kornblaues	
80 "	Futterboy,	
4000 "	¾ breite, rein ausgebleichte Leinwand zu Pantalon,	
2000 "	ordinäre	Futter-Leinwand, und
1500 "	graue Rock-	
1000 Paar	Schuhe,	

hat man Termin auf

Montag den 26. d. Mon. Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Steigerungslustige werden eingeladen, sich zur bestimmten Zeit in der neuen Infanterie-Kaserne in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Kommission einzufinden, wobey bemerkt wird, daß zur Absteigerung nur inländische Fabrikanten und bürgerliche Gewerbsberechtigte, sowie die königl. Armens- und Straf-Anstalten zugelassen werden, dann, daß die Ablieferung durchaus nur aus inländischen Fabrikaten bestehen dürfen, und daß Nachgebote unter keinem Vorwande werden angenommen werden.

Die

Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1ten Linien-Infanterie-Regimentes (König).

v. Balligand, Oberstlieutenant.

Correck, Regiments-Quartiermeister.

3548. 1) Im neuen Hoftheater ist im ersten Range rechts für die Monate July, August und September ein Frauenzimmer-Platz um 8 fl. monatlich zu vermiethen;

2) Ebenso können in einer schönen Straße unweit des Damenstifts, auf gleiche Zeit, über eine Stiege zwey meublirte Zimmer vornheraus gegen monatliche 12 fl., dann in dem nämlichen Hause über 1 Stiege vornheraus ein heitzbares Zimmer auf längere Zeit, jedoch ohne Meubels, gegen monatliche 4 fl. an einen Herrn oder Frauenzimmer von gesetztem Alter vermiethet werden;

3) Ein Bedienter, ledigen Standes, 25—30 Jahre alt, welcher mit guten Zeugnissen versehen, der französischen Sprache etwas kundig ist, und das Einspannen der Pferde auf der Reise versteht, wird gesucht.

Das Nähere ist im Anfrage und Adreß-Bureau dahier zu erfragen.

3596. Schreibkasten-Verlosung.

Mit gnädiger Bewilligung der k. Polizey-Direktion München lasse ich einen Schreibkasten (Sekretär) verlosen, den ich zum Verkauf an Seine Majestät den allerhöchstseligen König Maximilian verfertiget hatte. Dieser Schreibkasten ist von Mahagonyholz, reich mit Bronce verziert und innen mit feinster Holz-Mosaik, schönen Landschaften und künstlich verborgenen Schubladen versehen. Derselbe wurde auf 600 fl. geschätzt. Es werden 900 Loose, das Stück zu 48 kr., ausgegeben und die Ziehung geschieht, da bereits viele Loose abgesetzt sind, unwiderruflich den 19. Juny öffentlich unter amtlicher Autorität.

Der Kasten ist auf dem königl. Polizey-Bureau im im Thale zu sehen, und Lose sind täglich in der goldenen Ente in der Windenmachergasse, so wie bey dem Handelsmann Margreiter zu haben.

München den 1. Juny 1826.

Nikolaus Selz, Kistlermeister.

3572 Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem verehrungswürdigen Publikum hiermit bekannt zu machen, daß er seine Kaffeeschenke zu ebener Erde ohne Billard fortsetzt. Er dankt für den ihm bisher ihm geschenkten zahlreichen Zuspruch und empfiehlt sich neuerdings höflich.

Mathias Seedaller, b. Kaffetier.

Digitized by Google

3560. Unterzeichneter sieht sich veranlaßt, zu erklären, daß er für keine auf seinen Namen, von wem immer gemachte, Schulden gut stehe.

Ignatz Döllinger,
Doktor der Medizin und k. b. Hofrath.

3550. Ich Unterzeichneter gebe mir hiermit die Ehre, einem hohen Adel und verehrten Publikum mein nunmehr vollkommen neu assortirtes Weinlager, bestehend in allen Sorten Rhein-, Pfälzer- und vorzüglich guten Würzburger-, so wie auch allen Gattungen französischer Weine bestens zu empfehlen. Zugleich verbinde ich hiermit die gehorsamste Anzeige, daß man bey mir täglich an Table d'hote um die billigsten Preise zu Mittag speisen kann. Auch werden meine Titl. Herren Gäste nach Wunsch mit Bier, Kaffee ꝛc. bedient werden. Zu zahlreichem Zuspruche empfehle ich mich gehorsamst.

Sebastian Kranz,
Wein- und Gastgeber zur goldenen
Ente in der Windenmachergasse.

3633. Unterzeichneter wohnt nun in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1053. und ertheilt seine Ordinationen, wie bisher, Morgens von 7 bis 8 Uhr und Nachmittags von 1 bis 2 Uhr.

Dr. Horner, prakt. Arzt
und Armenarzt im Graggenauer-Viertel.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 1. Juny. Hr. von Wilkens, königl. preuß. geheimer Oberfinanzrath von Berlin. Hr. Straulino, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Oehninger, Hofgerichtsrath von Würzburg. Hr. Gerber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Vetter, Sänger von Leipzig. Hr. Auberlen, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schweiger, Steinbearbeiter von Stuttgart. Den 2. — Hr. v. Stregen, Major im k. k. österr. Genie-Corps von Wien. Hr. Fischer, Kaufmann, und Fräul. v. Minneburg von Schaffhausen. Den 3. — Hr. Rebinger, Kaufmann von Augsburg. Den 4. — Mad. Heingelmann, Kaufmanns-Gattin von Kaufbeuern. Den 5. — Hr. Meyer, Oberstlieutenant von Zürch. Se. Excell. Hr. Graf v. Baßenheim-Waldbott. von Augsburg. Hr. Gontard, Banquier, und Mad. Dich, von Frankfurt.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 3. Juny. Hrn. Kispert, Kaufleute von Ulm. Den 4. — Hrn. Deibele und Schmelz, Kaufleute von Gmünd. Den 7. — Hr. Fischach, Kaufmann von Memmingen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 10. Juny 1826.

Weizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.		
Voriger Rest 354			Voriger Rest 291			Voriger Rest 154			Voriger Rest 83		
Neue Zufuhr 1549			Neue Zufuhr 465			Neue Zufuhr 576			Neue Zufuhr 696		
Ganzer Schrannenstand 1903			Ganzer Schrannenstand 756			Ganzer Schrannenstand 730			Ganzer Schrannenstand 779		
Heutiger Verkauf 1429			Heutiger Verkauf 582			Heutiger Verkauf 539			Heutiger Verkauf 621		
Bleibt im Rest 474			Bleibt im Rest 174			Bleibt im Rest 191			Bleibt im Rest 158		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
9 | —	8 | 33	8 | 5	7 | 7	6 | 40	6 | 18	5 | 29	5 | 16	4 | 51	3 | 58	3 | 46	3 | 33

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 1 kr. Korn minder 1 kr. Gerste minder 28 kr. Haber minder 9 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 10. Juny 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
— — Schaapfleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Eine Maß Einbock		7	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 3. bis 10. Juny 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	6780	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5982	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	2650	— — —	—	18	—
Frische Eyer	20610	15 Stück	—	8	—
Trucheneyer	266000	8 —	—	4	—
Hennen, alte	882	das Stück zu	—	22	—
Hühner	2492	— — —	—	16	—
Indianen	65	— — —	1	30	—
Kapaunen	76	— — —	1	—	—
Gänse, alte	621	— — —	1	—	—
Junges	386	— — —	—	16	—
Enten, alte	476	— — —	—	30	—
Junges	81	— — —	—	4	—
Tauben junge	2005	— — —	—	8	—
Spanferkel	329	— — —	1	18	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weitzenstroh	1	—	—
— — Roggen	1	6	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	44	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	40	—
— — Fichtenholz	4	30	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XLVI. Mittwoch den 14. Juny 1826.

Bekanntmachung.

(Die natürlichen Blattern betreffend.)

3706. Durch allerhöchstes Rescript des kön. Staats-Ministeriums des Innern vom 17. d. Mon. wurde beschlossen, daß der Termin der Impfpflichtigen auf alle Kinder auszudehnen sey, welche bis zum 1. Januar l. J. geboren worden sind.

Indem man dieses zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung bekannt macht, werden zu der am nächsten Sonntage den 18. Juny Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem kleinen Rathhaus-Saale dahier Statt findenden öffentlichen Schutzpocken-Impfung alle Impfpflichtigen, vorzüglich aber diejenigen aus dem

a) 40ten Distrikte, Isarvorstadt von No. 21 bis 28, 146 bis 218,
b) 41ten Distrikte, Isarvorstadt von No. 1 bis 20, 29 bis 45, 219 bis 226, Anger-Viertel von No. 480 bis 482 A. B.,
c) 42ten Distrikte, Isarvorstadt von No. 227 bis 255, St. Anna-Vorstadt von No. 367 bis 443

mit dem Anhange vorgeladen, daß Eltern und Vormünder beym Saumsaale die geeignete Einschreitung zu gewärtigen haben.

München am 12. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

3645. In der Kaufingerstraße über 1 Stiege ist während der Jakobidult ein schönes, ausgemaltes Zimmer mit einem schönen Kabinette, mit einen oder zwey Betten und Meubels, an einen Kaufmann zur Auslage seiner Waaren für 40 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

3651. In No. 667. an der Müllerstraße links vor dem Sendlingerthore kann eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung von einer ruhigen Familie am nächsten Ziele für 105 fl. jährlich bezogen werden.

3663. In dem Hause No. 650. im Rosenthale ist eine Stallung für 3 Pferde mit einem Verschlage für den Kutscher nebst Wagenremise und Heuboden gegen 8 fl. monatlichen Zins am 1. July zu vermiethen. D. Ueb.

3647. In der Karlsstraße in dem Hause No. 1112. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern mit 2 großen Kammern, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten am nächstkommenden Ziele Michaelis um den jährlichen Miethzins von 250 fl. zu beziehen. Das Nähere hierüber kann in der nämlichen Wohnung erfragt werden.

3649. In der Rosengasse No. 1005. ist ein schönes, meublirtes Zimmer vornheraus über eine Stiege mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich zu beziehen.

3655. In der Kaufingerstraße No. 1014. ist ein Gewölb für 300 fl. zu vermiethen.

3656. Am Anger auf dem Heumarkte No. 761. rückwärts über 2 Stiegen ist ein helles Zimmer ohne Bett sogleich monatlich für 1 fl. 30 kr. zu vermiethen.

3657. Im Thale No. 195. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung für 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

3658. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 662. sind am 1. July oder auch sogleich zwey verschiedene abgetheilte, schöne, meublirte Zimmer, die Aussicht vornheraus und jedes mit eigenem Eingange versehen, für 5—7 fl. monatlich zu vermiethen.

3662. Im Schönfelde der obern Gartenstraße No. 95. ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

3659. In der Kaufingerstraße No. 1014. über 3 Stiegen sind zwey meublirte, schöne Zimmer nebst einem Alkoven, die Aussicht auf dem Schrannenplatze, mit einem daran stossenden heitzbaren Vorzimmer, sogleich für 22 fl. monatlich zu vermiethen; auch können die Zimmer einzeln gemiethet werden.

3668. In der Sendlingerstraße No. 980. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine Wohnung mit zwey heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern zu Michaelis um 130 fl. jährlich zu vermiethen, und zu ebener Erde im Laden zu erfragen.

3676. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine geräumige Wohnung über 2 Stiegen für 400 fl. jährlichen Zins zu Michaelis zu beziehen. Selbe besteht aus sechs Zimmern, Kuche, Speisekammer, gutem Keller, Speicher, Waschküche und übrigen Bequemlichkeiten und ist im Lotto-Comtoir daselbst zu erfragen.

3669. In der Karlsstraße No. 1089. über 2 Stiegen vornheraus, dem neugebauten Bäckerhause gegenüber, ist ein schön meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich am 1. July zu vermiethen.

3667. Im Thal No. 547. im ersten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares, großes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. July um den monatlichen Zins von 5 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde im Gewölbe zu erfragen.

3670. In der Prannersgasse No. 1502. ist eine kleine Wohnung von 2 heitzbaren, hellen Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten, mit der Aussicht in den Hof versehen, zu Michaelis für 70 fl. zu vermiethen, und täglich von 10 bis 4 Uhr über 2 Stiegen zu erfragen.

3654. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 12 fl., 10 und 6 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

3672. Im Altenhofgäßchen No. 173. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit einem heitzbaren und einem Nebenzimmer, dann Küche mit Vorplatze für 80 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

3674. Nächst der Frauenkirche No. 1589 über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl., und eines um 8 fl. sogleich zu beziehen.

3677. In der Glückstraße No. 644. über zwey Stiegen sind zwey ausgemalte, modern meublirte Zimmer um 9 fl. zu vermiethen und am 15. Juny oder am 1. July zu beziehen.

3653. In der Sendlingerstraße No. 981. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer für 5 fl. zu vermiethen.

3679. Es ist in der Windenmachergasse No. 1414. über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. July für 11 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

3678. Am Petersplatze No. 624. im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn um 4 fl., oder an 2 Herrn um 6 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3690. In der Rosengasse No. 1005. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung zu Michaelis für 190 fl. jährlichen Zins zu beziehen.

3681. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc. nebst Stallung, Gewölbe und einem Platze für 6 bis 7 Wagen um 320 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere daselbst beym Hauseigenthümer zu erfragen.

3682. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

3680. Am Anfange der Fürstenstraße, dem herzoglich von Leuchtenberg'schen Palais gegenüber, sind 2 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, bestehend jede aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Keller und andern Bequemlichkeiten, jede um 350 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in dem Hause in besagter Straße No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

3666. In der Fingergasse No. 1547. ist über eine Stiege ein Quartier mit zwey heitzbaren Zimmern und Alkoven, Keller und andern Bequemlichkeiten für 105 fl. am Ziele Michaelis wegen Ortsveränderung zu vermiethen.

3685. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 30. im 3ten Stockwerke ist ein Zimmer rückwärts für 5 fl. 30 kr., meublirt, sogleich zu beziehen.

3686. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1286. zu ebener Erde ist sogleich eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, von jetzt bis Michaelis, für 30 fl. oder monatlich für 9 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in der Herzogspitalgasse No. 1142. über 1 Stiege zu erfragen.

3684. Am Rindermarkte No. 617. über 3 Stiegen ist ein großes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels, um 8 oder 6 fl. an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

3689. In der Marvorstadt No. 263. sind 2 Wohnungen zu vermiethen, die eine zu ebener Erde für 250 fl., die andere über zwey Stiegen um 268 fl. Das Nähere ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

3691. Es ist eine Wohnung in der Sendlingerstraße No. 979. im 3ten Stockwerke vornheraus um 90 fl. zu vermiethen.

3694. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen sind zwey sehr schöne, meublirte Zimmer, mit schönster Aussicht auf die Straße, einzeln, für fremde Herren, monatlich um 15 fl. oder tagweise für 1 fl. sogleich zu beziehen.

3569. In der Rosengasse No. 1009. sind im 4ten Stockwerke zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen: Eine Wohnung mit 2 austapezierten Zimmern vornheraus, wovon das größere heitzbar ist, einem verschlossenen Vorplatze, einem heitzbaren Zimmer nach den Hof, nebst einer Küche, Holzlege und einem Speicher für den jährlichen Zins von 160 fl.; ferner eine Wohnung vornheraus mit 2 heitzbaren, austapezirten Zimmern und einem Alkoven, hinter diesen mit einem heitzbaren Zimmer, einer Magdkammer und Küche, dann rückwärts nach dem Hofe mit 2 Zimmern, wovon das größere mit einem Oekonomie-Ofen versehen ist, dann einer Küche, einem sehr großen, geschlossenem Gange mit Ausguß und Speicher ꝛc. Der Miethzins beträgt 200 fl.

3586. Durch Versetzung ist in der Pranner-straße No. 1475. die Wohnung im zweyten Stockwerke am Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 650 fl. zu vermiethen, bestehend aus 7 heitzbaren Zimmern, schöner Küche, mit laufendem Wasser versehen, Speisekammer, gutem Keller und Speicher nebst Stallung zu 2 Pferde, mit heitzbarem Kutscherzimmer, Platz für mehrere Wagen und großer Fouragelage.

3575. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, geräumiges, meublirtes, mit Bett und eigenem Eingange versehenes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3617. In der Prannersstraße No. 1494. über 3 Stiegen rechts vornheraus sind 1 oder 2 Zimmer, meublirt und mit eigenem Eingange, jedes für 11 fl., zu vermiethen.

3631. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 große, helle, eingerichtete Zimmer für 12 fl. sogleich zu beziehen.

3632. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

3629. Eine freundliche Wohnung von vier Zimmern nebst Küche und Kammern, ist mit oder ohne Meubels, für 250 fl. oder 200 fl. sogleich zu vermiethen.

3630. Ein guter Flügel ist für 3 fl. monatlich zu vermiethen.

3701. In der Theatiner-Schwabingerstraße sind ein schöner Verkaufsladen, nebst Nebenzimmer, dann rückwärts eine kleine Küche nebst Kammer, ein großes Zimmer nebst Alkoven, Keller und geschlossenem Hofraume am nächsten Ziele Michaelis um den Zins von 330 fl jährlich zu vermiethen. Auch kann über 1 Stiege ein Zimmer nebst Nebenkammer dazu gegeben werden. Das Nähere hierüber ist in No. 68. der Theatiner-Schwabingerstraße zu erfragen.

3699. Es sind in der Annagasse am Kreuze No. 1232. 3 Wohnungen vornheraus, eine über 1 Stiege mit 3 Zimmern, einer Küche, Holzlege und geschlossenem Eingange für 150 fl., dann eine über 2 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern nebst Küche und Holzlege jährlich für 140 fl., und eine Wohnung über 4 Stiegen mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer für 80 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer zu erfragen.

3703. Am Schrannenplatze No. 604. über 3 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung für 265 fl. jährlichen Zins sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

3702. Vor dem Karlsthore rechts No. 1312. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, geräumiges Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Bett, um 11 fl. oder 12 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. July zu beziehen.

3687. Am künftigen Michaelisziele ist die Wohnung in der Frühlingsstraße No. 128. über 1 Stiege, bestehend aus 8 Zimmern nebst Küche, Keller, Speisekammer, Waschküche und Speicher für 440 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3696. In dem ehemaligen Hof-Geschmeidmacherhause in der Dienersgasse No. 148. sind zu ebener Erde ein Laden und eine Feuer-Werkstätte zu vermiethen, und am nächsten Ziele Michaelis für 215 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über 4 Stiegen zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

3675. Am letzten Freytage wurde ein neuer rother Regenschirm im Tivoli, wahrscheinlich aus Versehen, mitgenommen, welchen man wieder dahin abzugeben bittet.

3697. Es ist am 11. Juny Abends zwischen 5 und 6 Uhr vor dem Marthore gegen das Utzschneidersche Brauhaus ein Bracelet von Bronce mit großen hohlen Knöpfen verloren worden. Der Finder wird ersucht, es in dem Kahnischen Hause No. 1360. vor dem Marthore über drey Stiegen gegen den Hof hinaus, gegen angemessene Belohnung abzugeben.

3705. Am 11. dieß ist ein Sonnenschirm bey der Hoffischerey zurück gelassen worden. Der Finder wird ersucht, ihn in der Burggasse No. 181. über 2 Stiegen gegen eine Erkenntlichkeit abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3688. Ein junges Frauenzimmer von guter Erziehung und in allen weiblichen Arbeiten

Digitized by Google

erfahren, wünscht bey einer unverheuratheten Dame oder Beamtens-Wittwe in Dienst zu treten. Es wird weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung gesehen. D. Ueb.

Feilschaften.

3480. Nachstehende Effekten stehen zum Verkaufe feil, als: 3 Kreutzfensterstöcke, mit guten Fenstern versehen und mit Eisen vergittert, 6 Schuh hoch und 4 Schuh breit, das Stück zu 10 fl.; 2 Kreutzfensterstöcke, mit Rahmen versehen und grauer Oelfarbe angestrichen, 5 Schuh 7 Zoll hoch und 4 Schuh 3 Zoll breit, das Stück für 8 fl.; ein neuer Fensterstock von Eichenholz mit Rahmen, 6 Schuh 3 Zoll hoch und 4 Schuh 6 Zoll breit, um 5 fl.; ein neuer Fensterstock von Fichtenholz, ebenfalls 6 Schuh hoch und 4 Schuh 6 Zoll breit, um 4 fl.; 6 Stück neue Fensterläden zu 3 Kreuzstöcken, jedes Stück 5 Schuh 11 Zoll hoch und 1 Schuh 11 Zoll breit, das Paar um 3 fl.; ein neuer Thürstock sammt Thür, 5 Schuh 6 Zoll hoch und 3 Schuh breit, für 5 fl.; eine Glasglocken-Laterne um 3 fl.; und ein gewölbtes Vorfenster, 6 Schuh hoch und 4 Schuh breit, für 6 fl. Benannte Gegenstände werden nur zusammen und nicht einzeln verkauft. Das Nähere ist im Fingergäßchen No. 1547. zu ebener Erde zu erfragen.

3652. Folgende gemeinnützige Schriften sind zu haben, in der Buchhandlung von Fleischmann, Lindauer, Lentner ꝛc. in München:

Enthüllte Geheimnisse der Blumengärtnerey, oder Anweisung, wie im Winter Hyacinthen, Tacetten, Narcissen, Jonquillen, Tulpen, Lilien, Crocusse, sehr vortheilhaft zu ziehen, so wie auch verschiedene Blumen zu färben, und grüne und gelbe Rosen hervorzubringen sind. Aus dem Nachlasse eines französischen Kunstgärtners übersetzt. 8. Kitzingen 1826. br. 18 kr.

Ausser dem Blumengärtner, enthält diese 60 Seiten mit Petit gedruckte Schrift noch einige geprüfte Geheimnisse der Gärtnerey, 1) alle Arten Bäume das ganze Jahr zu versetzen, ohne daß sie ausgehen, oder an ihren Wachsthum Schaden leiden. 2) Vortheil in der Gärtnerey beym Saamen aussäen. 3) Ein Mittel frühe Kirschen zu treiben. 4) Blumen lange frisch zu erhalten. 5) Wider den Krebs und andere Schäden an den Obstbäumen.

Neuestes Londoner und Pariser Toilettengeschenk für Damen, in 2 Abtheilungen. Aus dem Englischen und Französischen übersetzt und mit Zusätzen vermehrt von Sophia M... 8. broch. 30 kr.

Der Toilettentisch, als die erste Abtheilung dieser 64 Seiten mit Petit gedruckten Schrift, enthält 48 wohlfeile, von Sachkennern nach chemischen und diätetischen Grundsätzen geprüfte, der Gesundheit durchaus unschädliche Recepte, wie Schminken, Waschwasser, Seifen, Pasten, Waschpulver, Pomaden und Salben für die Haut, Zahnpulver, Zahnlatwergen, Zahntinkturen, Eau de Cologne, zu bereiten sind. Mittel gegen Sommersproßen und Hautflecken, schöne Nägel zu erhalten u. s. w. Die zweyte Abtheilung enthält 47 Recepte, wie Stroh-Spatterie-Hüte, Handschuhe und Kanten zu waschen sind. Baumwolle weiß zu bleichen. Aechte Perlen zu reinigen. Motten zu vertreiben. Flecken aus Zeugen auszumachen. Anweisungen, wie baumwollenes und leinenes Zeug rosa und blau zu färben. Türkische Rosenperlen zu verfertigen. Gelbe Wäsche wieder weiß zu machen u. s. w.

W. F. Salzmann's orthographische Belehrungen, oder gründlicher Unterricht, jedes deutsche Wort recht zu schreiben. Nebst einem alphabetischen Verzeichniße ähnlich klingender und anderer oft unrichtig geschriebener Wörter. Zweyte mit fehlerhaften Uebungsaufgaben vermehrte und verbesserte Auflage. 8. broch. 45 kr.

Diese zweyte Auflage ist von dem Verfasser um die Hälfte vermehrt und verbessert worden, und darf daher mit Recht als der vollständigste Unterricht für die deutsche Rechtschreibung empfohlen werden. Die innere Anordnung zerfällt in 3 Abschnitte und 3 Anhängen. Der erste handelt: 1) von der Rechtschreibung oder Orthographie überhaupt; 2) von besondern Regeln für die deutsche Rechtschreibung; 3) von der Schreibung zweifelhafter Wörter; 4) vom rechten Gebrauch einzelner Buchstaben; 5) von der Abtheilung, Zusammensetzung und Abkürzung der Wörter; 6) von der Interpunktion, oder Setzung der Schreibzeichen. Der erste Anhang enthält 25

Digitized by Google

fehlerhafte zweckmässige Uebungsaufgaben. Der zweyte: ein alphabetisches Verzeichniß ähnlich klingender und anderer oft unrichtig geschriebener Wörter. Der dritte: eine kleine alphabetisch geordnete Sammlung einiger im gemeinen Leben und in der Wissenschaft vorkommenden Fremdwörter und deren Verdeutschung.

W. F. Salzmann's Musterbuch, oder Anleitung, alle Arten Anzeigen in öffentlichen Blättern, als: Geburts-Anzeigen, Anzeigen bey ehelichen Verbindungen, Anzeigen bey Sterbefällen, Anzeigen über die verschiedenartigen Unternehmungen im bürgerlichen Geschäftsleben, Kaufs- und Verkaufs-Anzeigen, Pacht- und Vermiethungs Anzeigen, Anzeigen wegen entwendeter oder gestohlener Sachen, Anzeigen über gefundene Sachen, Anerbietungen, Anträge, Dienstentlassungen u. s. w. kurz, bündig und verständlich abfassen zu können. 8. broch. 36 kr.

Das Haupterforderniß zur Abfassung solcher Aufsätze ist Verständlichkeit und Kürze, da sie zur Wissenschaft des gesammten Publikums bestimmt, daher auch eher der Critik unterworfen sind, als Briefe, die nur an eine einzelne Person gerichtet werden. Der Verfasser hat seit 15 Jahren die Materialien dazu gesammelt, die öfters sinnentstellenden Anzeigen, die er in öffentlichen Blättern gefunden hat, verbessert, und so viel Regeln dazu entworfen, daß ein jeder darnach selbst dergleichen Aufsätze entwerfen kann.

G. W. Kündinger, die Elemente zur bildenden Rechnenmethode, socratisch bearbeitet, auch als Sprach- und Denkübungen für Stadt- und Landschulen eingerichtet. Zweite verbesserte Auflage. 8. broch. 18 kr.

Von diesem kleinen Lehrbuche sagt der Recensent in der Litteratur-Zeitung für Volksschullehrer 1825. 1stes Heft: daß er sie allen Elementarlehrern bestens empfehlen darf. Sie wird ihnen beim Unterrichte gute Dienste leisten, und hat somit durch diese Empfehlung diese zweite Auflage veranlaßt.

Der kleine Rechner für Schule und Haus. 12. gebunden. 6 kr.

Um die Einführung dieses nützlichen Büchleins in Schulen zu erleichtern, wird das Hundert zu 8 fl. 20 kr. abgegeben.

3671. Es sind zu 5 Kreuzstöcken die Pendaleur-Stangen, ein schon gebrauchter Bügelofen und 80 Stück rein erhaltene ¼ Bouteillen, meistens Champagner-Bouteillen, zu verkaufen in der Prannersgasse No. 1502. über zwey Stiegen.

3661. Ein Haus mit Garten ist in der Mar-Vorstadt, nicht fern von der Stadt, zu verkaufen. D. Ueb.

3665. Dem hohen Adel und verehrlichem Publikum der Haupt und Residenzstadt München und der Umgegend, erlaube ich mir, meine Niederlage rheinbayerischer Weine, bey Hrn. Stießberger, Herzogspitalgasse No. 1141. in München, neuerdings zu empfehlen, indem ich dieselbe seit Kurzem ansehnlich verstärkt, und mit neuen Sorten vermehrt habe. —

Der wachsende Beyfall, dessen dieß Etablissement sich zu erfreuen hat, ist mir zu schmeichelhaft, als daß ich nicht alles aufbieten sollte, um jeder billigen Erwartung zu entsprechen. Speyer im Juny 1826.

G. F. Hilgard.

3673. Eine große Wanne, mit eisernen Reifen gebunden, ist in der Arcisstraße No. 443. um 5 fl. zu verkaufen.

3650. Zu verkaufen an einen bürgerlichen Schützen sind: 1 Ordonanzstutzen, 1 silberbeschlagenes Pulverhorn sammt dazu gehörigen Schnüren, 1 Schützencartousch mit Decoration von Silber, 1 Schützensäbel sammt Kuppel. D. Ueb.

3646. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74 ist ein neuer Bücherkatalog unentgeltlich zu haben.

3660. In der Müllerstraße No. 51. Lit. c über 3 Stiegen vornheraus sind Landschaften und andere Bilder in Rahmen von Kirschbaumholz mit Gläsern um sehr billigen Preis zu verkaufen.

3692. In der Türkenstraße ist ein neugebautes Haus sammt schönem Garten und Waschhause in der hintersten Gegend um 4300 fl.

Digitized by Google

zu verkaufen, und das Nähere daselbst No. 499. a. zu erfragen.

3597. In Pfeffenhausen, bey Landshut, ist ein reales Schuhmacherrecht sammt Haus, Garten, 2 Hopfengarten, 3 andern Aeckern, allen Haus- und Schuhmacher-Fahrnissen, wie auch mehreres Vieh, sogleich aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere beym Schuhmachermeister Sebastian Rothmiller daselbst zu erfahren.

3493. Es wird eine nach dem gewöhnlichen Geleise gebaute Reisechaise zu kaufen gesucht. Sie soll mit einem Vorsteckdache und einem Koffer versehen seyn oder versehen werden können. Man wünscht eine alte Chaise, welche für einen Landbewohner sehr brauchbar ist, dagegen umzutauschen, oder auch frey zu verkaufen. Das Nähere ist in der Weinstraße No. 1640. über eine Stiege zu erfragen.

3553. Nunmehr ist ächt frischer Ragozzi, und Mineral-Säuerling angekommen, die Flasche zu 18 kr., dann ist zu haben: Selterserwasser, die Flasche zu 20 kr. in der Karlsstraße No. 1371. im 2ten Stockwerke.

3700. In No. 1648. der Theatiner-Schwabingerstraße zu ebener Erde werden ein großer marmorner Mörser, große gläserne Flaschen, eine große Wage, mit oder ohne Gewichtern, und dergleichen kleine, dann getragene lange Damen-Handschuhe von allen Farben zu kaufen gesucht.

3693. Es sind 150 Fuder gute Gartenerde, nahe am Sendlingerthore gelegen, zu verkaufen. Das Nähere ist im Koch Martel-Hause vor dem Sendlingerthore No. 49. zu ebener Erde zu erfragen.

3704. Nächst dem Sendlingerthore No. 668. im Angerviertel in der Blumenstraße ist ein Haus und Garten, mit den besten Obstbäumen versehen, wie auch ein vortheilhafter Bauplatz mit den besten Kiesboden und einem schönen Sommerhause aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfragen No. 668. in der Blumenstraße.

3698. In der Türkenstraße ist ein schön gelegener Bauplatz zu verkaufen, und das Nähere darüber in derselben Straße No. 475. über eine Stiege täglich von 2 — 5 Uhr Nachmittags zu erfragen.

Versteigerungen.

3709. Am Samstage den 1. July Vormittags 9 Uhr wird die Lieferung des Holzes, welches die unter dießseitiger Verwaltung stehenden Wohlthätigkeits-stiftungen, als:

a) das allgemeine Krankenhaus,
b) das St. Joseph-Spital,
c) das Waisenhaus,
d) die v. Barthische Stiftung,
e) das Irren-Institut zu Gießing,

während des folgenden Winters nothwendig haben, im Bureau der dießseitigen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen am Viktualienmarkte No. 581. über eine Stiege an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Wer an dieser Holzlieferung Theil zu nehmen wünscht, wird hiermit eingeladen, an dem bestimmten Tage bey der Versteigerung zu erscheinen, die nähern Bedingungen, unter welchen die Holzlieferung geschehen muß, zu vernehmen, und hierauf seine Erklärung zu Protokoll zu geben.

Den 2. Juny 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Mauerer, Sekretär.

3708. Das Anwesen des Kistlers Joseph Klein, an der Müllerstraße No. 658. gelegen, wird am Mittwoche den 28. l. Mon. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Lokale des unterfertigten Gerichtes mit Vorbehalt der Genehmigung für die Betheiligten zum dritten- und letztenmale öffentlich versteigert.

Dasselbe besteht aus einem Wohnhause, zwey Stockwerke hoch und sieben Kreuzstöcke breit, mit einem kleinen Anbaue, Hofraume, kleinem Gärtchen und einem Stesten laufenden Wassers und kann bis dahin von etwaigen Kauflustigen auf Anmelden eingesehen werden.

Den 6. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
Bauer.

3683. Die Realitäten des Gärtner Bartholomäus Schneider, bestehend aus einem älteren und einem neuen Hause nebst dazugehörigen Gartengründen und Bauplätzen No. 202. und 204. an der Barrierestraße

werden am Montage den 26. d. Mon. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale an den Meistbietenden, vorbehaltlich der Ratifikation der Interessenten, versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Am 6. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Bauer.

3641. Das zur Gantmasse des bürgerl. Salzstößler Johann Vogt gehörige Haus in der Sendlingerstraße No. 970 wird hiermit zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Dasselbe hat 5 Stockwerke und ist mit einem Keller und Hofraum versehen, in welch letzterem sich noch zwey Wohngebäude und ein Nebengebäude befinden. Zur Protokollierung der Kaufsanbote hat man auf Samstag den 8. July l. J. Vormittags 9 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Tagfahrt anberaumt, wozu die Kauflustigen geladen werden.

Den 6. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Bauer.

3643. Die Behausung des verstorbenen Bäckers Paul Hartwein sub No. 736. an der Angerstraße wird künftigen Mittwoch den 28. Juny Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf Antrag der Kreditoren öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, bey dieser Versteigerung im Gerichtslokale sich einzufinden und ihre Angebote zu Protokoll zu geben, um die Interessenten sodann über die Genehmigung vernehmen zu können.

Den 6. Juny 1826.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Wibmer.

3485. Den 25. d. Mon. Vormittags 10 Uhr werden in Fürstenfeld bey Bruck 4 Beschällhengste und einige Stutten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Pferdezüchter können sich auch dießesmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 1. Juny 1826.

Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Wahl, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

3707. Auf Andringen der Creditoren wird das Anwesen der Anna Schock, Oberländerin zu Untermenzing im Wege der Vollstreckung öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben. Dasselbe ist erbrechtig zum k. Landrentamte München, gerichtsbar zum kön. Landgerichte München, und besteht aus einem zum Theil gemauerten Hause mit Stallung und Getraidstadel, 99 Dezim. Garten, 31 Tagw. 9 Dez. Aecker, 48 Tagw. 89 Dezim. Wiesen, 3 Tagw. 67 Dez. Waldung.

Die Reichnisse sind:

Ordin. Scharwerkgeld .	1 fl.	45 kr.	— dl.
Stift	— "	8 "	2 "
Mairschaftsfrist . . .	1 "	37 "	6 "
1 Schäffel Korn . . .	8 "	— "	— "
1 Schäffel 4 Mz. Haber	6 "	40 "	— "
Einfache Rustikalsteuer .	1 "	18 "	— "
Einfache Zehentsteuer .	— "	6 "	2 "

Die Schätzung beträgt 1104 fl. 45 kr.

Kauflustige, dem Gerichte unbekannte mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, mögen sich am Freytage den 30. d. Mon. Vormittags 9 Uhr bey der unterfertigten k. Behörde einfinden.

Den 3. Juny 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

3524. In Gemäßheit höchster Weisung der k. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 22. d. M. werden die nachbenannten, in dem dießseitigen Rentamtsbezirke gelegenen Staats-Realitäten im Wege der öffentlichen Versteigerung nach den Normalbestimmungen vom 30. Sept. 1811 veräussert, als:

I. in der Stadt Mühldorf am Montage den 26. Juny 1826.

a) Das in der Kirchengasse befindliche zweygädige Stiftshaus nebst Hofraume mit Hausnro. 209. bezeichnet;

b) das gleichfalls in obiger Gasse gelegene zweystöckige Canonicalhaus Nr. 210., dann

c) das in der Apothekergasse situirte zweygädige Wohnhaus der Gendarmerie-Mannschaft Hsnro. 216.

II. Im Markte Kraiburg am Mittwoche den 28. Juny 1826.

d) Das im untern Markte gelegene, 2 Stock hohe Gerichtsschreiberhaus nebst Hofraume Hsnro. 128.

Die nähern Kaufsbedingnisse werden vor der Versteigerung eröffnet werden; indessen wird vorläufig bemerkt, daß

1) die sämmtlichen zum Verkaufe bestimmten Gebäude von Backsteinen erbaut sind, sich im guten Zustande befinden, und in der Zwischenzeit auf Verlangen den Kaufsliebhabern vorgezeigt werden;

2) daß das Lizitationsprotokoll an den bestimmten Tagen um 9 Uhr Vormittags eröffnet und Nachmittags 4 Uhr geschlossen werden wird; dann daß

3) der Verkauf in Beziehung auf den Staat allenthalben auf freyes Eigenthum geschieht, und nur die radizirten Abgaben und Leistungen an Dritte vorbehalten bleiben.

Digitized by Google

Kaufsliebhaber werden sonach eingeladen, an den bezeichneten Tagen, und zwar den 1ten in dießseitiger Rentamts-Kanzley, am 2ten Kommissionstage aber auf dem Rathhause in Kraiburg zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Decretum am 31. May 1826.

Königl. Rentamt Mühldorf.

Mittenhuber.

3552. Am Sonntage den 18. Juny wird im sogenannten Mühlhölzel eine Viertelstunde hinter Obermenzing die letzte Versteigerung von den noch vorhandlichen circa 100 Stücken Eichenstämmen, wovon sich noch 40 auf dem Stocke befinden, vorgenommen.

Kaufslustige wollen sich daher am benannten Tage und Orte um 1 Uhr Nachmittags einfinden, und das Weitere dortselbst vernehmen.

Verschiedene Kundmachungen.

3542. Das

Königlich bayerische Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des Bierwirths Johann Doppelhamer durch Erkenntniß vom 11. Oktober v. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I) Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 8. July h. J.,

II) Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Montag den 7. August,

III) Zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 7. September, und zwar für die Replik bis 20. September einschlüssig, und für die Duplik vom 21. September bis 4. Oktober einschlüssig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 6. Juny 1826.

von Gerngroß, Direktor.

Wibmer.

3602. Unterm 12. Dezember 1771 wurde dem inzwischen verlebten Freyherrn Franz Anton von Pilgram zu Schmidmüllen über ein 4 prozentig verzinsliches Vorlehen von 2000 fl. von dem vormal. Benoriten-Kloster Maria Maichingen zu Rieß eine förmliche Schuldurkunde ausgestellt. Bey den in der Folge gegen das erwähnte Kloster ausgebrochenen Gantverhandlungen ward das bezeichnete Kapital rechtmäßig eingedungen, und rechtskräftig ideirt. Nachdem indeß die aufgeführte Schuldurkunde zu Verlurst gegangen, und das Kapital von dem Kurator der Gebrüder Pilgramischen Gantmasse, zu welcher der eingangserwähnte Herr Baron Franz Anton von Pilgram zu Schmidmüllen große Summen gehaftet hat, reclamirt wird, so fordert man, der eingelegten Bitte gemäß, den unbekannten Inhaber des gedachten Documentes hiermit auf, dasselbe binnen 6 Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlasses hierorts vorzuweisen, aufserdem die Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Den 6. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Wibmer.

3415. Der k. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Kasse sind über das nachgesetzte Aktiv-Kapital, woran der Eigenthums-Anspruch nachgewiesen wurde, folgende Dokumente zu Verlurst gegangen:

a) Die Obligation vom 30. July 1761 über das vierprozentig verzinsliche Aktiv-Capital per 1500 fl., ausgestellt von Franz Xaver Baron v. Schmidt auf Schönbrun an das Riedlische Beneficium;

b) der Transportbrief vom 13. July 1785 an das Kloster Beiharding.

Der unbekannte Inhaber dieser Urkunden wird daher aufgefordert, dieselben binnen 6 Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlasses hierorts vorzuweisen, aufserdem die Dokumente für kraftlos erklärt würden.

Den 26. May 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

3577. Zur Versteigerung von

1000 Ellen	graues	Tuch,
150 "	schwarzes	
2500 "	kornblaues	
80 "	Futterboy,	
4000 "	¾ breite, rein ausgebleichte Leinwand zu Pantalon,	
2000 "	ordinäre	Futter-Leinwand, und
1500 "	graue Rock-	
1000 Paar	Schuhe,	

hat man Termin auf

Montag den 26. d. Mon. Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Steigerungslustige werden eingeladen, sich zur bestimmten Zeit in der neuen Infanterie-Kaserne in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Kommission einzufinden, wobey bemerkt wird, daß zur Absteigerung nur inländische Fabrikanten und bürgerliche Gewerbs-

Digitized by Google

berechtigte, sowie die königl. Armen- und Straf-Anstalten zugelassen werden, dann, daß die Ablieferung durchaus nur aus inländischen Fabrikaten bestehen dürfen, und daß Nachgebote unter keinem Vorwande werden angenommen werden.

Die

Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1ten Linien-Infanterie-Regimentes (König).

v. Balligand, Oberstlieutenant.

Corneck, Regiments-Quartiermeister.

3644. Das Anfrage- und Adreß-Bureau bringt in Anzeige:

1) In einem, in einer schönen Gebürgsgegend an der Isar, 14 Stunden von München entlegenen, Schloße werden für den Sommer- und Herbst-Aufenthalt 6 große Zimmer mit Einrichtung und 4 Betten, 1 Speisesaal, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Magdkammer und Stallung für 2 Pferde nebst Wagen-Remise gegen monatliche 80 fl. vermiethet.

2) In der St. Anna-Vorstadt ist ein zum Betriebe der Metzgerprofession vollkommen eingerichtetes Haus, bestehend zu ebener Erde in 2 heitzbaren Zimmern, 1 hellen Küche, in Stallung auf 10 — 12 Stück Vieh, zwey Kellern, 1 Schlachthause, an welchem ein kleiner Bach vorüber fließt, im 1ten Stockwerke aus 3 kleinen abgetheilten Wohnungen, von welchen jede aus 1, theils auch aus 2 Zimmern mit Küchen bestehet, welch' gleiche Einrichtung auch der 2te und 3te Stock hat, zu verkaufen, oder gegen ein anderes Haus in der Stadt zu vertauschen.

3) In der Burggasse ist für das Ziel von Michaelis 1826 bis Georgi 1827 eine Wohnung über drey Stiegen, bestehend in 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, 2 dergleichen rückwärts, 2 unheitzbaren Zimmern, 1 Alkoven, 1 Küche, 1 Speise, 1 geräumigen Holzlege, 1 Kammer und anderen Bequemlichkeiten gegen 140 fl. zu vermiethen.

4) Mit Ende des laufenden Monats Juny kann ein junger Mann bey einem königl. Rentamte erster Klaße im Regenkreise, in einer Stadt, in Kanzley-Dienste treten.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau.

3633. Unterzeichneter wohnt nun in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1653. und ertheilt seine Ordinationen, wie bisher, Morgens von 7 bis 8 Uhr und Nachmittags von 1 bis 2 Uhr.

Dr. Horner, prakt. Arzt

und Armenarzt im Graggenauer-Viertel.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 6. Juny. Hr. Reschauer, Partikulier von Wien. Hr. Kostelezky, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Paßerat und Neubert, Geistliche von Wien. Hr. Baron von Hunbracht, k. k. österr. Regierungsrath und kön. Delegat der Provinz Belluno im Venetianischen, von Frankfurt am Main. Den 7. — Hrn. Wright und Ralteasby, engl. Edelleute aus Italien. Den 8. — Hr. Hoffmann, Kaufmann von Frankfurt a. M.

Bey Herrn Sebastian Kranz, Gastgeber zur goldenen Ente.

Den 23. May. Hr. Reisinger, Hofrath von Landshut. Den 24. — Hr. Spix, Doktor der Medizin von Bamberg. Den 2. Juny. Hr. Lippert, Postverwalter von Neuburg. Den 3. — Mad. Oberberger, Hofrathsgattin von Altenötting. Frau von Wallmenich, Rathsgattin von Augsburg. Den 5. — Hr. Burger, Damenlehrer von Würzburg. Den 7. — Mlle. Mayrau, Beamtenstochter von Salzburg. Mlle. Heim, Beamtenstochter von Memmingen. Hr. Rosenfeld, Weinhändler von Oberbreit.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 4. Juny. Frau v. Predl, Revierförstersgattin von Lundorf. Den 6. — Mad. Eisenreich, von Kempten. Den 7. — Hr. Wolff, Kaufmann von Achen. Den 8. — Mad. Schmidblau, von Augsburg. Den 9. — Hr. Wolf, Kaufmann von Wien. Hr. Georg, Partikulier von Nürnberg. Hr. Meier, Kaufmann von Böblingen. Hr. Thierfelder, Zinngießer von Nürnberg. Hr. Bauriedel, Rechts-Candidat von Regensburg. Hr. Freudenthal, Kaufmann von Frankfurt. a. M. Den 10. — Mad. Gattin, Kaufmanns-Gattin von Toulon. Hr. Bruckner, Pfarrverweser von Hardt.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 14 Kinder, 8 männl. und 6 weibl. chen Geschlechts.

Getraut: Den 4. Juny. Stephan Söich, Maurergesell, mit Katharina Mayr, Oekonomie-Besitzers-Tochter von Neumark. Den 5. — Joseph Lachner, bürgerl. Gärmsieder, Wittwer, mit Josepha Schmid, Metzgers-Tochter von Cham. Den 7. — Wolfgang Huber, bürgerl. Schuhmachermeister, mit Barbara Stündl, k. Jagdzeugdieners-Tochter. Den 8. — Joseph Prandl, herrschaftl. Kutscher, mit Katharina Schwimmer, von Blaindach.

Gestorben: Den 3. Juny. Walburga Eidlinger, Kutscherstochter, 21 W. alt, an zurückgetretenen Masern. Maria Anna Thurner, königl. Artillerie-Lieutenants-Wittwe, 80 J. alt, am Schlagfluße. Den 4. — Kreszentia Glück, Zimmermanns-Tochter, 11 M. 3 T. alt, an zurückgetretenen Masern. Maria Anna Kellner, königl. Münzarbeiters-Tochter, 1 J. 11 M.

Digitized by Google

alt, an der Abzehrung durch Lungenentzündung. Den 5. — Emma Seitz, königl. botanischen Hofgärtners-Tochter, 7 Mon. alt, an Gichtern. Karl Joseph Renner, bürgerl. Drechslerssohn, 13 J. 6 Mon. alt, an der Lungensucht. Friederika Voßeler, bürgerl. Weingastgebers-Tochter, 1 J. 3 M. alt, an Convulsionen. Franz Seraph Schubel, herrschaftl. Hausmeister, 66 J. alt, an der Lungenlähmung. Maria König, Maurerstochter, 9 Mon. alt, an schweren Zahnen. Sebastian Zollner, Melberhelfersohn, 1 J. 9 Mon. alt, an der Luftröhren- und Lungen-Entzündung. Den 6. — Maria Anna Hintermayr, Bierführerswittwe, 67 J. alt, am Magengeschwüre. Joseph Furtmayr, von Freysing, d. Z. Student, 16 J. alt, am Schlagflusse als Folge eines nervösen Frieselfiebers. Josepha von Hagn, Privatiers-Tochter, 1 J. 9 M. alt, an schweren Zahnen und zurückgetretenen Masern. Johann Nepomuk Bonin, kön. Hoftheaters-Gehilfe, 42 J. alt, an der Brustwassersucht als Folge der Lungenvereiterung. Den 7. — Karolina Pollinger, herzoglich leuchtenberg. Reitknechts-Tochter, 9 Mon. alt, an zurückgetretenen Masern. Margaretha Birkl, Hautboistens-Tochter des 2ten Linien-Infanterie-Regimentes (Kronprinz), an der Abzehrung. Den 8. — Anton Fridinger, Bauerssohn von Alling, Landgrs. Starnberg, Student in der obern Vorbereitungs-Klasse, 13 J. alt, an zurückgetretenen Masern. Den 9. — Karl August Max Keil, königl. Garderobiers-Sohn, 8 M. alt, an bösartiger Bräune. Maria Anna Zaupser, k. Oberappellations-Gerichts-Sekretärs-Gattin, 43 J. 4 Mon. alt, an der Lungensucht und Abzehrung. Johann Baptist Bächle, Militär-Hauptkasse-Aktuars-Sohn, 5 J. alt, an der Hirnentzündung mit Wassersammlung der Hirnhöhlen. Franziska, unehel., 3 M. alt, an der Hebe. Georg Raminger, Trockenladers-Sohn, 4 Mon. alt, an der Abzehrung. Franz Rummer, Krämerssohn, 1 J. 3 Mon. alt, an Masern.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 20 Kinder, 12 männlich und 8 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 4. Juny. Michael Angermayr, Taglöhner, Wittwer, mit Eva Pollinger, Taglöhners-Tochter von Puchheim.

Gestorben: Den 4. Juny. Maria Anna Burger, bürgerl. Schneidermeisters-Gattin, 62 J. alt, an Lungengeschwüren. August Hildebrand, bürgerl. Glasermeisterssohn, 2 J. 1 Mon. alt, an Absatz auf das Gehirn. Karl Rauch, Zimmermannssohn, 3 W. alt, an Gichtern. Den 5. — Der hochwürdige Herr Johann Baptist Sommer, Beneficiat, 46 J. alt, an febri pihectosa nervosa lenta. Maria Theresia Berg, Hauptkassa-Officiantens-Gattin, 65 J. alt, an der Wassersucht. Friedrich Max Bauer, Proviant-Verwalters-Sohn, 5 J. 7 Mon. alt, an der Abzehrung und organischen Fehlern. Joseph Georg, unehel., 7 Mon. 2 T. alt, an zurückgetretenen Flecken. Den 6. — Frau Maria Anna Grüner, bürgl. Eisenhändlers-Wittwe, 87 Jahre alt, an apoplexia nervosa. Anna Maier, Vergolderstochter, 68 J. alt, an der Brustwassersucht. Johann Schauer, Glaser, 20 J. alt, an der Lungensucht. Den 7. — Johann Paul Dallinger, bürgerl. Goldschläger, 50 J. alt, an Verhärtung der Lungen und eiternden Tuberkeln in derselben. Georg Eisenhut, Lohnbedienter, 64 J. alt, am Schlagflusse. Michael Hirschpointner, Taglöhner und Hausbesitzer, 48 J. alt, an der Brustwassersucht. Johanna Fuchs, Taglöhnerstochter, 1 J. 6 W. alt, an der Hebe mit Gichtern. Den 8. — Elisabetha Darberger, bürgerl. Maiers-Tochter, 43 J. alt, an bösartigem Nervenfieber und Frieseln. Maria Anna Ernst, bürgl. Metzgerstochter, ¾ J. alt, am Schleimfieber mit Stickfluß. Franziska Romana Scheidacher, bürgerl. Bierwirths-Tochter, 3 Mon. alt, an Convulsionen. Den 9. — Jakob Joz, Hofmaurer, 71 J. alt, an der Lungenentzündung mit Brustwassersucht. Anna Weber, Schneidersgattin, 48 J. alt, an der Brustwassersucht. Johann Leichtl, Milchmann, 68 J. alt, an marasmo senili. Frau Maria Anna Leis, ehemal. bürgerl. Bäckers-Gattin, 68 J. alt, an der Brust- und Bauchwassersucht. Anna Schwab, Bierwirths-Tochter, 15 Mon. alt, an Wasserabsatz auf den Kopf in Folge schweren Zahnens. Karl Aderspek, Ministrantenssohn, 7 Mon. 3 W. alt, am Brande. Den 10. — Andreas Widl, Elementarlehrers-Sohn, 14 Mon. alt, an der Luftröhren-Entzündung. Eugen Heimbök, bürgerl. Hausbesitzerssohn, 1¼ J. alt, an vernachlässigter Lungenentzündung. Rupert Westermayr, Wurzengräbers-Sohn, 10 St. alt, an Entkräftung. Johann Gerhard, Zimmermalerssohn, 1 J. 4 Mon. 4 T. alt, an Gichtern als Folge zurückgetretener Flecke. Theresia Weber, Milchmanns-Tochter, 8 Mon. alt, am Brande im Unterleibe. Joseph Alois, unehel., 1¼ J. alt, an zurückgetretenem Friesel. Katharina, unehel., 11 Mon. alt, an erschwerten Zahnen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 10 Kinder, 3 männl. und 7 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 4. Juny. Joseph Mayrhofer, Schutzverwandter und Maurergesell, mit Barbara Menzinger, Zimmermanns-Tochter von der Vorstadt Au. Johann Sander, Hausmeister und Schutzverwandter, mit Kreszentia Feech, Ziegelarbeiters Tochter von Aislingen. Mathias Schmid, bürgl. Krauthändler und Hausbesitzer, mit Monika Weier, Müllerstochter von Trostberg.

Gestorben: Den 25. May. Ignatz Lindermayr, Milchmannssohn, 3 W. 3 T. alt, an Abmagerung. Kajetana, unehel., 3 Mon. alt, an der Abzehrung. Den 26. — Leonhard Stuhlmüller, bürgl. Wascher, 62 J. alt, am Gedärmbrande. Xaver, unehel., 7 W. alt, an der Gicht. Den 27. — Johann Baptist, unehel., 17 T. alt, an Gichtern. Anton Baudrerl, bürgerl. Dreslermeisterssohn, 1 J. 1 Mon. alt, an Engbrüstigkeit und zurückgetretenen Masern. Den 30. Eva Lechner, Milchmanns-Wittwe, 78 J. alt, ertrunken. Den 1. Juny. Franziska Kleb, Kistlermeisters-Tochter, 11 Mon. alt, an Gichtern. Den 2. — Ger-

Digitized by Google

traut, unehel., 3 J. 6 M. alt, an zurückgetretenen Masern. Den 4. — Sophia Legrand, k. Hofmusikus-Tochter, 1 J. 2 Mon. alt, an der Hirnentzündung mit Wassersucht der Hirnhöhlen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 11 Kinder, 6 männlichen und 5 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 10. Juny. Anton Geyer, Spital-Wärter, 66 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

In der protestantischen Pfarr.

Getauft: 9 Kinder, 5 männlichen und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 5. May. Hr. Karl Mayer, königl. bayer. Lieutenant und Adjutant im 1. k. Kürassier-Regimente, mit Karolina Elisabetha Babette von Schanzenbach. Den 7. — Johann Schäf, Melbergehülfe und Herbergsbesitzer in der Vorstadt Au, mit Maria Frimmer. Den 21. — Johann Gottfried Raabe, Hausbesitzer dahier, mit Maria Anna Ramlo. Den 28. — Valentin Weißenburger, Bauer zu Baltham, mit Elisabetha Margaretha Hüll. Den 31. — Jakob Rösen, Oekonomie-Rechnungsführer bey der magistratischen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen dahier, mit Karoline Auguste Krageisen.

Gestorben: Den 5. May. Martin Wishum, Gemeiner im k. k. Linien-Infanterie-Regimente, 26 J. alt, an Wassersucht. Den 7. — Hr. Karl Rheinwald, quiescirter herzogl. zweybrück. Kammer-Assessor, 64 J. alt, an der Wassersucht. Den 11. — August Anton, Buchhalter, 52 Jahre alt, am schwarzen Erbrechen. Den 14. — Margaretha Lenz, kön. Haydruckenswittwe, 70 J. alt, am Nervenschlage. Den 16. — Hr. Marcus v. Stetten, k. Collegial und quiesc. Polizey-Director, 50 J. 2 M. 16 T. alt, an einem organischen Fehler des Herzens. Johann Leonhard Fehringer, Gemeiner im k. b. Leib-Regimente, 25 J. alt, am Gedärmbrande. Heinrich Ludwig Probst, Kunstdrechslerssohn, 1 J. 11 Mon. alt, am Wasserkopfe. Den 21. — Hr. Georg v. Reichenbach, k. b. Direktor des Ministerial-Bau-Bureaus, Oberst-Berg- und Salinen-Rath ꝛc., Kommandeur des Civil-Verdienst-Ordens der bayer'schen Krone und mehrerer anderer Orden Ritter, 54 J. alt, am Nervenschlage. Den 28. — Johann Höster, Buchdrucker, 64 J. alt, am Nervenfieber. Den 30. — Rebecka Dare, Gärtners-Tochter von Nymphenburg, 28 J. alt, an der Abzehrung. Den 30. — Christoph Demel, gewes. Marqueur, 69 J. alt, an der Lungensucht.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 12. bis 19. Juny regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 12. Juny 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreuzerlaibel .	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 "	4	—
4 "	8	—
8 "	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	₰	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	1	22	—	5	1	—
Semmel-	1	58	—	5	3	—
Waitzen-	—	42	—	2	3	—
Einbrenn-	—	20	—	1	3	—
Riemisch-	—	41	—	2	2	—
Rocken-	—	35	—	2	1	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne	1	30	—	6	—	—
Erbsen mittere	1	15	—	5	—	—
Bream	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

(Mehl-Preise)

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen	—	—	18
Hechte	—	—	24
Huchen	—	—	48
Ruten	—	—	48
Forellen	—	1	—
Aallfisch	—	2	24
Barben	—	—	16
Alten	—	—	14
Waller	—	—	48
Praxen	—	—	16
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schmeltzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiseläs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XLVII. Sonntag den 18. Juny 1826.

Bekanntmachungen.

(Den verbotenen Verkauf von geblendeten Singvögeln betreffend.)

3711. Nach vorliegenden Anzeigen brennen manche Vogelhändler mehreren Singvögeln die Augen aus dem Grunde aus, damit dieselben im Zustande der Blindheit sowohl am Tage als in der Nacht singen sollen. Zur Abstellung dieses, das menschliche Gefühl empörenden, Unfuges wird hiermit dahier der Handel mit solchen geblendeten Vögeln auf öffentlichem Markte untersagt, und diejenigen Personen, welche diesem Verbote entgegen handeln sollten, haben die geeignete polizeyliche Bestrafung zu gewärtigen.

München am 12. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Verloosung eines Schreibkastens betreffend.)

3715. Am Montage den 19. d. M. Nachmittags 4 Uhr wird im kleinen Rathhaus-Saale dahier öffentlich die Verloosung des Schreibkastens von dem Kistlermeister Seitz aus Aschaffenburg Statt finden. An demselben Tage werden Vormittags in diesem Saale von 10 bis 12 Uhr öffentlich die Loose in das Rad gelegt werden.

München am 14. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Feuerlöschordnung für die Haupt- und Residenzstadt München betreffend.)

3780. Die umgearbeitete, von der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, durch Entschließung vom 27. Februar l. J. genehmigte Feuerlöschordnung für die hiesige Stadt wird zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung hiermit öffentlich bekannt gemacht. München am 20. May 1826.

Königl. Polizey-Direktion und Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Digitized by Google

Feuerlösch-Ordnung
für
die Haupt- und Residenz-Stadt München.

Ier Abschnitt.
Vorbereitung
der
materiellen Lösch- und Rettungs-Anstalten.

§. 1.

Die Anschaffung und Unterhaltung der nöthigen Löschgeräthschaften und Rettungs-Apparate ist zunächst der amtlichen Fürsorge des Stadt-Magistrates übergeben.

Es ist zu diesem Endzwecke ein eigener, unter der Leitung und Aufsicht desselben stehender Beamter aufgestellt, der nicht allein auf die Erhaltung der vorhandenen Geräthschaften zu wachen, sondern auch die nöthigen Nachschaffungen und Vervollkommnungen, mit Rücksichtnahme auf neue Erfindungen und Verbesserungen, einzuleiten hat; alles nach Maßgabe der ertheilten besonderen Dienst-Instruktion.

Die Kosten der Unterhaltung und Anschaffung werden aus dem Gemeindevermögen bestritten.

§. 2.

Damit bey entstehendem Feuer die nöthige Hülfe so schleunig als möglich in jeden Theil der Stadt gebracht werden könne, so werden die vorhandenen Lösch- und Rettungs-Geräthschaften in mehrere Aufbewahrungsorte vertheilt.

Als solche sind von Seite der Stadtgemeinde zur Zeit bestimmt:

1) das Stadtfeuerhaus am Anger,
2) das Stadtfeuerhaus nächst der Isarbrücke,
3) das Stadtfeuerhaus in der Marvorstadt,
4) ein zu diesem Behufe hergerichtetes Behältniß im Erdgeschosse des städtischen Gebäudes im Thale Mariä No. 177.

In jedem der Feuerhäuser No. 1., No. 2. und No. 3. ist eine Wohnung für einen Aufseher, ein Zimmer für die Wächter und Stallung für Pferde eingerichtet, die Tag und Nacht zum Dienste in Bereitschaft stehen müssen.

§. 3.

Neben den städtischen Feuerhäusern bestehet unter der Leitung besonderer Beamten das Hoffeuerhaus in der Marburg, dessen Einrichtungen und Vorräthe auf Kosten des Staats angeschafft und unterhalten werden.

Der bisher schon gestattete öffentliche Gebrauch der hierin enthaltenen Löschvorrichtungen wird auch für die Folge von der allerhöchsten Stelle zugestanden werden.

§. 4.

Ausserdem sind noch in den nachbemerkten Staatsgebäuden eigene, vorzugsweise zu deren Sicherung bestimmte Löschgeräthschaften aufbewahrt, als:

1) in dem bey dem k. Residenz-Schlosse befindlichen Depot,
2) in dem Gebäude des k. Armee-Ministeriums im Schonfelde,

Digitized by Google

3) in dem Herzoggarten vor dem Marthore,
4) in dem k. Hoftheater am Residenzplatze,
5) in dem k. Hoftheater am Isarthore,
6) im k. Regierungsgebäude am Schrannenplatze.

Auch diese Geräthschaften können, so oft es die Noth erfordert, und nicht die eigene Gefährdung der bezeichneten Gebäude ihre Zurückbehaltung nothwendig macht, nach dem Ermessen des mit der Leitung der Löschanstalten beauftragten Beamten an andere Orte verwendet werden.

Es sind für dieselben besondere Wächter mit den nämlichen Obliegenheiten, wie in den Feuerhäusern selbst, bestellt.

§. 5.

Zum Theile bestehen schon die nöthigen Vorrichtungen, um aus den die Stadt durchziehenden Kanälen bey dem Ausbruche eines Feuers die in Thätigkeit gesetzten Feuerspritzen durch fixirte und durch bewegliche Zubringer mit dem nöthigen Wasser fortdauernd zu versehen, und dadurch sowohl das Herbeytragen des Wassers durch Menschen, als das Zuführen desselben auf Wagen möglichst entbehrlich zu machen.

Diese Vorrichtungen werden nach und nach, so weit es die örtlichen Verhältnisse gestatten, auf alle Theile der Stadt ausgedehnt werden.

§. 6.

Die Versehung aller Spritzen, dann der Mundstücke an den öffentlichen Pumpbrunnen und an den Wasserfässern, mit gleichen Gewinden, so wie auch die Herstellung der nöthigen Vorrichtungen, um in Nothfällen die gedachten Pumpbrunnen und die Wechsel an den Röhrenleitungen der Hof- und der städtischen Brunnenhäuser zum Wasserzubringen benützen zu können, wird unverzüglich durch gemeinschaftliches Zusammenwirken der einschlägigen Behörden bewerkstelliget werden.

§. 7.

Während der Reinigung der Stadtbäche (bey der sogenannten Bachauskehr) ist jeder Hausbesitzer verbunden, auf dem Speicher und in dem Hofraume seines Hauses zwey große Wasserzuber fortdauernd mit Wasser gefüllt zu halten. Eben diese Verbindlichkeit obliegt jedem in starkem Feuer arbeitenden Gewerbsmanne zu allen Zeiten des Jahres.

IIter Abschnitt.
Anstalten
zur
schnellen Entdeckung und Bekanntmachung eines ausgebrochenen Feuers.

§. 8.

Auf den Thürmen der St. Peters- und der Frauen-Kirche sind eigene Feuerwächter mit der Verpflichtung ununterbrochener Anwesenheit und Wachsamkeit aufgestellt, und über ihre Dienstobliegenheiten durch besondere Instruktionen unterrichtet.

Dieselben geben bei der Entdeckung eines in der Stadt ausgebrochenen Feuers die erforderlichen Signale:

a) wenn es in einem Schornsteine brennt, durch Blasen mit dem Feuerrohre,
b) wenn aus einem Gebäude selbst das Feuer herausschlägt, durch Blasen mit dem Feuerrohre und durch Anschlagen der Feuer-Glocke.

In beyden Fällen haben diese Wächter zugleich bey Tag die Feuer-Fahne und bey Nacht die Feuer-Laterne in der Richtung gegen das wahrgenommene Feuer auszuhängen.

Das Aushängen einer doppelten Feuer-Fahne oder einer doppelten Laterne dient als Zeichen eines in dem Königl. Residenz-Gebäude ausgebrochenen Brandes.

§. 9.

Jede Schildwache ist angewiesen, bey der Wahrnehmung eines Brandes ihr Gewehr abzufeuern und in der Nachbarschaft Lärm und Aufmerksamkeit zu erregen.

Wird die Anzeige von dem Ausbruche eines Feuers zu einem Wachhause gebracht, oder wird daselbst die erste Entdeckung gemacht, so läßt der Kommandirende sogleich dem nächsten Feuerhause (§. 3) Nachricht geben.

§. 10.

Wenn auf obige Art der Ausbruch eines Brandes kund geworden ist, so gehen sowohl von der Hauptwache als von sämmtlichen Kasernen Tambours aus, um in allen Theilen der Stadt Allarm zu schlagen.

Ist der Brand so bedeutend und anhaltend, daß größere und fortgesetzte Hülfe nothwendig ist, so schlagen die Tambours das zweytemal Allarm, und dieses ist das Zeichen, daß die Reserve-Mannschaft der Lösch- und Rettungs-Kompagnien theils zur Ergänzung, theils zur Ablösung der bereits verwendeten und ermüdeten Arbeiter auf den Brandplatz zu eilen hat.

§. 11.

Jeder Hausinhaber und jeder Hausbewohner, bey welchem ein Feuer auskommt, ist verbunden, davon sogleich und ohne allen Verzug bey der königl. Polizey-Direktion oder auf dem nächsten Feuer- oder Wachhause Anzeige zu machen oder machen zu lassen.

Diese Anzeige muß auch dann geschehen, wenn das Feuer auf der Stelle wieder, ohne fremde Hülfe, gelöscht worden ist.

§. 12.

In gleichem Maße hat jeder Hausbesitzer und jeder Inwohner, in dessen Wohnung Spuren eines ausgebrochenen Feuers wahrgenommen worden sind, die Verbindlichkeit, den von der Obrigkeit zur näheren Untersuchung abgeordneten Individuen seine Wohnung augenblicklich zu öffnen.

§. 13.

Auch jeder Nachbar, oder wer immer sonst den Ausbruch eines Feuers wahrnimmt, wird es als eine heilige Bürgerpflicht betrachten, nicht nur in dem Hause selbst, worin es brennt, unverzüglich Lärm zu machen, sondern auch diese Nachricht auf das Polizey-Bureau oder zu dem nächsten Feuer- oder Wachhause zu bringen oder bringen zu lassen.

IIIter Abschnitt.

Anstalten

zur wirklichen Hülfeleistung bey dem Ausbruche eines Brandes.

A.

Für die Herbeyschaffung der Feuerlösch-Geräthschaften und Rettungs-Apparate.

§. 14.

In jedem städtischen Feuerhause werden bey Tag und Nacht vier angeschirrte Pferde mit zwey Knechten in Bereitschaft gehalten, um bey entstandenem Feuerlärm die Löschgeräthschaften so schnell als möglich zur Brandstätte zu bringen.

Digitized by Google

Nebstdem wird jedem Feuerhause eine nach dem Bedürfnisse bemessene Zahl von Pferdebesitzern zugetheilt, die bey dem ersten Feuerlärm so viele Pferde, als ihnen vorgeschrieben ist, angeschirrt dahin zu stellen haben.

In jedem dieser Feuerhäuser ist während jeder Nacht und an Sonn- und Feyertagen auch während des Tages eine besondere Feuerwache aufgestellt, welche für schnelle Aufschließung der Behältnisse der Feuerlösch-Geräthschaften, für schleunige Herausschaffung und Abführung derselben auf den Brandplatz zu sorgen hat, und der ihre sämmtlichen Dienstleistungen durch eine besondere Instruktion vorgezeichnet sind.

§. 15.

Auch ist von dem Stadt-Magistrate die Veranstaltung getroffen, daß bey dem Ausbruche eines Feuers sogleich einer oder mehrere bespannte Leiterwägen mit Stricken und Säcken auf der Brandstelle erscheinen, um zur Hinwegführung der geretteten Mobilien zu dienen.

§. 16.

Jeder Brauer und Branntweinbrenner ist verbunden, bey dem Anschlagen mit der Feuerglocke oder sonst entstehendem Feuerlärm in einem großen Fasse Wasser, und zwar im Winter bey kalter Witterung warmes Wasser aus seinem Brauhause beyzuführen, und damit so lange, als das Bedürfniß erfordert, fortzufahren.

B.

Für die Erhaltung der Ruhe und Ordnung bey dem Ausbruche eines Brandes.

§. 17.

Während der Dauer eines nächtlichen Brandes wird die öffentliche Strassenbeleuchtung, ohne Rücksicht auf die sonst übliche Beleuchtungszeit, fortwährend unterhalten.

§. 18.

Bey einem jeden Brande werden Sicherheits-Patrouillen zur Abwendung jeder Eigenthums-Gefährdung und zur Verhütung aller Excesse in die verschiedenen Theile der Stadt abgeordnet, und die Feuerpikete an den angewiesenen Plätzen aufgestellt.

§. 19.

Den Hof- und Stadt-Brunnenmeistern sind die Plätze angewiesen, an welchen sie bey jedem Brande augenblicklich zu erscheinen haben.

Die Benützung der Brunnenwechsel findet nur unter ihrer Aufsicht und Leitung Statt.

§. 20.

Auf dem Brandplatze selbst wird durch das von der K. Stadt-Kommandantschaft abgeordnete Piket in der angewiesenen Weite ein Kreis geschlossen, aus welchem sich alle müssigen Zuschauer entfernt zu halten haben.

§. 21.

So oft ein Brand bey Nachtzeit ausbricht, hat jeder Hausbesitzer in den zunächst gelegenen Straßen eine Laterne mit brennendem Lichte vor seinem Hause auszuhängen.

§. 22.

Jeder Hausbewohner in den Umgebungen des Brandes ist nebstdem verpflichtet, sogleich für sorgfältiges Verschließen der Speicher und anderer dem Luftzuge ausgesetzter feuergefährlicher Behältnisse, so wie auch für die Bereithaltung des nöthigen Wasser-Vorrathes

Digitized by Google

zum augenblicklichen Ablöschen des Flugfeuers Sorge zu tragen, und in dieser Beziehung die nöthige Aufsicht anzuordnen, oder selbst zu führen.

C.

Für die Bedienung der Löschgeräthschaften und die Unterdrückung des Brandes.

§. 23.

Die Bedienung der Wasserspritzen und die Aufstellung der Wasserzubringer ist der Aufsicht und Leitung des Stadtbrunnenmeisters anvertraut. Demselben ist eine bestimmte Anzahl Gehülfen beygegeben, welche in die städtischen Feuerhäuser und zu den darin befindlichen Maschinen eingetheilt sind, in den Gebrauch der Letztern das Jahr hindurch öfters eingeübt werden, und über ihre Dienstleistungen und Obliegenheiten eine besondere Instruktion erhalten.

§. 24.

Zum Besteigen der brennenden Kamine, und zu sonstiger Verwendung sind die Kaminfeger-Meister und ihre Gesellen, bey dem Ausbruche eines Feuers jedesmal sogleich mit Leitern, Besen und nassen Säcken auf dem Brandplatze zu erscheinen verbunden.

§. 25.

Zu den beschwerlichern und gefährlichern Arbeiten im Innern der brennenden Gebäude, zum Einreissen der Balken, des Gemäuers, zur Führung der Wasserspritzen-Schläuche, zum Besteigen der brennenden Gebäude und Dächer, dann der benachbarten Häuser, zum Wegschaffen der Brandhölzer, des Schuttes, zur Abräumung des Brandplatzes u. dgl. wird von den hiesigen Maurer- und Zimmermeistern eine bestimmte Anzahl Arbeiter gestellt, welche von der Gemeindekasse Bezahlung erhalten, und unter der Aufsicht und Leitung ihrer Meister und der aufgestellten Paliere stehen; für sie ist eine besondere Instruktion entworfen.

§. 26.

Nebst diesen Arbeitern sind für Herbeyschaffung des Wassers, zur Benützung der Wasser-Eimer und zu andern Hülfeleistungen aus der Zahl der hiesigen Bürger und Einwohner besondere Löschkompagnien gebildet, und über ihre Obliegenheiten durch eine besondere Dienstes-Instruktion unterrichtet.

§. 27.

Bey dem Ausbruche eines Brandes hat die erste Hälfte jener Werkleute und dieser Löschkompagnieen sogleich auf den Brandplatz zu eilen. Die zweyte Hälfte aber versammelt sich unter ihren Anführern bey dem Rathhause, um auf den ersten Ruf die früher in den Dienst getretene Mannschaft abzulösen, oder nach Umständen und Erfordernissen an andern Orten verwendet zu werden.

Die Mannschaft der Löschkompagnien hat rothe Armbinden zu tragen, welche aus der Gemeindekasse angeschafft werden, und die der Einzelne bey dem Austritte zurückzustellen hat.

§. 28.

Ausser den hier bezeichneten, besonders eingereihten Individuen ist in der Regel Niemand zur Hülfeleistung bey dem Löschen eines Brandes verbunden.

Wer immer aber, ohne durch Amtsobliegenheiten dazu verpflichtet zu seyn, den um die Brandstätte geschlossenen Kreis betritt, übernimmt dadurch die Verbindlichkeit zur Hülfeleistung mit und neben dem dafür bestellten Personal und bis zur erfolgenden Ablösung desselben nach der ihm von dem dirigirenden Beamten zu gebenden Anweisung.

Digitized by Google

D.
Für die Rettung von Personen und Sachen.

A. A.
Von Menschen.

§. 29.

Zur sichern und zweckmässigen Bedienung derjenigen Maschinen und Geräthschaften, welche hauptsächlich zur Rettung der Menschen aus dem brennenden Gebäude ꝛc. ꝛc. angeschafft sind, wird aus den geschicktesten städtischen Arbeitern eine bestimmte Anzahl ausgewählt, diesen Maschinen zugetheilt, und unter der Leitung eines Paliers öfters eingeübt.

Das Nähere hierüber ist in der Instruktion enthalten.

§. 30.

Nebstdem werden bey dem Ausbruche eines Feuers der Stadtgerichtsarzt oder dessen Substitut und der Polizey-Chirurg mit den erforderlichen Hülfswerkzeugen sogleich auf dem Brandplatze sich einfinden; die Hebammen aber, nach den ihnen dießfalls ertheilten nähern Aufträgen, jede in ihrem Distrikte anzutreffen seyn.

§. 31.

Die Sesselträger sind angewiesen, auf dem Brandplatze bey dem ersten Feuerlärm mit den nöthigen Tragen und Tragsesseln zum Hinwegbringen alter, gebrechlicher oder verletzter Menschen zu erscheinen.

B. B.
Von Habschaften.

§. 32.

Für die Rettung der beweglichen Habe aus den in Feuersgefahr stehenden Gebäuden wird aus den Truchenladern, Weinschrötern (Weineimerern), Schlossern und Schreinern der hiesigen Stadt eine Kompagnie in 2 Rotten, jede Rotte zu 40 Mann gebildet, und unter die Anführung verlässiger dahier angesessener Bürger gestellt.

Die eine Rotte hat jedesmal sogleich auf dem Brandplatze zu erscheinen, während die andere bey dem Rathhause sich sammelt, um bey ergehender Aufforderung zur Ablösung der ersten Rotte oder zu anderweitern Verwendung bereit zu seyn.

Die Mannschaft wird verpflichtet und mit besonderer Instruktion versehen: sie macht sich durch das Tragen einer hellblauen Binde um den linken Arm kenntlich, und leistet ihre Dienste unentgeltlich.

§. 33.

Den Rettungsmännern muß in den vom Feuer ergriffenen oder bedrohten Wohnungen bereitwillig jedes verschlossene Behältniß geöffnet werden, um ihnen den Vollzug des übertragenen Geschäftes durch gebührendes Vertrauen zu erleichtern.

§. 34.

Wer, ohne der Rettungs-Kompagnie eingereiht zu seyn, sich in die derselben übertragenen Hülfeleistungen einmischt, hat, wenn er nicht zureichend bekannt ist, augenblickliche Entfernung, bey verdächtigem Benehmen aber die Verhaftung zu erwarten.

§. 35.

Der Ort, wo die geretteten Effekten zu bringen sind, wird jedesmal von dem mit der Leitung der Löschanstalten beauftragten Beamten bezeichnet, und sogleich mit Militär- oder Gensdarmerie-Posten besetzt.

In der Regel wird dazu die nächstgelegene Kirche verwendet, weßhalb die Meßner bereits mit den nöthigen Weisungen versehen sind.

IVter Abschnitt.

Von der Leitung der sämmtlichen Lösch- und Rettungs-Anstalten bey dem Ausbruche eines Feuers.

§. 36.

Die Leitung der sämmtlichen Lösch- und Rettungsanstalten bey dem Ausbruche eines Feuers stehet dem K. Polizey-Direktor ausschließlich zu, der daher sogleich auf dem Brandplatze zu erscheinen, alle erfoderlichen Anordnungen zu treffen, und hierin unbedingte Folgeleistung zu fordern hat.

Neben demselben werden sich jedesmal wenigstens einer der Bürgermeister, ein Polizey-Commissair, ein Magistrats-Rath, die beyden in dem §. 1. bezeichneten Vorsteher der Stadt- und der Hoffeuerhäuser, und ein Mitglied der Baukommission auf den Brandplatze einfinden, um den Polizey-Direktor in der Ausübung der ihm anvertrauten Direktion zu unterstützen.

Der Kreisregierung bleibt die Abordnung eines Commissairs vorbehalten, der sich auf die obere Aufsicht zu beschränken und jeder unmittelbaren Anordnung zu enthalten hat. Die K. Stadtkommandantschaft ist eingeladen, ein Individuum auf den Brandplatz jedesmal abzuordnen, mit welchem über die von Seite des k. Militairs zu leistenden Dienste die nöthige Abrede ohne alle Weitläufigkeit genommen werden könne. Die Stelle, wo der mit der Leitung der Löschanstalten beauftragte Polizey-Vorstand mit den übrigen dabey im Dienste anwesenden öffentlichen Beamten seinen Standpunkt genommen hat, wird bey jedem Brande durch die Aufsteckung einer Feuerfahne bezeichnet, damit jeder sogleich wisse, wo er die nöthigen Weisungen einzuholen und wohin er seine Meldungen zu erstatten habe

§. 37.

Wer immer, außer den in den vorangehenden §phen bezeichneten Dirigenten, bey einem entstandenen Brande unmittelbare Anordnungen zu treffen sich erlauben sollte, hat die nachdrücklichste Zurückweisung solcher unbefugten Anmaßung zu erwarten.

§. 38.

Bey dem Ausbruche eines Brandes werden sich auch noch auf dem Rathhause sogleich ein Polizey-Kommissair und ein Magistrats-Rath einfinden, um für die Sammlung, das Zusammenhalten, und die etwaige Abordnung der sich dort, gemäß den §. §. 27. 28. und 33. einfindenden Reserven, nach den dießfalls einlaufenden Weisungen des die Leitung der Löschanstalten führenden Beamten, Sorge zu tragen, und dessen sonstige Anordnungen zum Vollzug zu bringen.

§. 39.

Ueber die erforderliche ununterbrochene strenge Aufsicht auf die Erhaltung der den Löschanstalten gegebenen Einrichtung, auf die Einübung der dabey verwendeten Individuen, und auf den Zustand den Löschgeräthschaften sind besondere Verfügungen getroffen, und in den vorallegirten Instruktionen bezeichnet.

Vter Abschnitt.

Verhalten nach gedämpftem Brande.

§. 40.

Nach gedämpften Brande wird der mit der Leitung der Löschanstalten beauftragte Beamte die nöthigen Anordnungen treffen, damit

a) die entbehrlichen Löschgeräthschaften gesammelt, und in die bestimmten Aufbewahrungsörte zurückgebracht werden, zugleich aber auch noch ein zureichender Vorrath bis zur gänzlichen Ablöschung des unter dem Schutte glühenden Holzwerkes zurückbleibe, damit ferner

Digitized by Google

b) von dem verwendeten Hülfspersonale, dem jede eigenmächtige Entfernung strenge untersagt ist, der zur Bewachung des Brandplatzes und zur B.handlung der zurückbleibenden Löschgeräthschaften erforderliche Theil bezeichnet und angewiesen, die entbehrliche Mannschaft aber nach Hause entlassen werde, und damit endlich

c) die Räumung des Brandplatzes ohne allen Aufschub erfolge.

§. 41.

Die durch die Rettungs-Kompagnien in Verwahrung gebrachten Habschaften werden innerhalb 24 Stunden nach entfernter Gefahr unter Aufsicht und Leitung eines Polizey-Commissärs den Eigenthümern zurückgestellt. Eigenmächtige Zurücknahme findet nicht Statt.

§. 42.

Die Untersuchung über die Entstehung des Brandes und über die bey dessen Löschung verübten Uebertretungen, dann die Zuerkennung der verdienten Belohnung und verwirkten Strafen erfolgt nach den besonderen dießfalls gegebenen Bestimmungen.

VIter Abschnitt.

Besondere Belohnungen und Strafen.

§. 43.

A) Belohnungen.

1) Wer immer, ohne durch Dienstpflicht oder vermöge des §. 11. dazu verbunden zu seyn, die erste Anzeige von einem Feuer auf dem Bureau der königl. Polizey-Direktion oder in dem nächsten Feuerhause macht, erhält eine Belohnung von sechs Gulden.

2) Wer das erste Faß Wasser zur Brandstätte bringt, empfängt eine Belohnung von fünf Gulden, für das zweyte Faß wird eine Belohnung von einem bayerischen Thaler entrichtet.

Die hier sub 1 u. 2. festgesetzten Belohnungen werden aus der Gemeindekasse bezahlt.

3) Wer sich bey der Löschung und Unterdrückung eines Brandes durch vorzügliche, mit Muth, Entschlossenheit und Lebensgefahr geleistete nützliche Dienste auszeichnet, besonders aber, wer die Rettung von Menschen mit vorzüglicher Gewandtheit, Anstrengung und eigener Gefahr vollbringt, hat dafür eine angemessene Belohnung aus öffentlichen oder Gemeinde-Mitteln zu erwarten.

Die bey der Hülfeleistung zum Löschen eines Brandes Beschädigten erhalten die nöthige ärztliche Hülfe und Verpflegung auf Kosten der Gemeinde.

§. 44.

B) Strafen.

1) Wer gegen die Vorschrift des §. 7. der gegenwärtigen Feuerlöschordnung die gefüllten Wasserzuber an den bezeichneten Orten aufzustellen unterläßt, wird an Geld bis zu drey Gulden bestraft.

2) Wer, den Bestimmungen des §. 11. zuwider, die unverzügliche Anzeige eines bey ihm ausgebrochenen Feuers verabsäumt, wird an Geld bis zu fünf und zwanzig Gulden oder mit Arrest zu acht Tagen bestraft, so fern nicht diese Unterlaßung bey erfolgter Verbreitung des Feuers einen noch strafbareren Charakter annimmt, und mit Vorbehalt der aus dem gestifteten Schaden entspringenden Civilhaftungen.

3) Wer in dem durch den §. 12. vogeschriebenen Falle die Oeffnung seiner Wohnung verweigert, verfällt in eine Geldstrafe bis zu zehn Gulden oder in Arreststrafe bis zu drey Tagen, und hat nebstdem die gewaltsame Eröffnung seiner Wohnung zu erwarten.

Digitized by Google

4) Wer gegen die Vorschrift des §. 14., der ihm zugegangenen Weisung ungeachtet, seine Pferde bey ausgebrochenem Feuer in das bezeichnete Feuerhaus zu stellen unterläßt, oder sich hierin eines Saumsals schuldig macht, wird an Geld bis zu fünf und zwanzig Gulden bestraft.

5) Gleiche Bestrafung haben jene Bierbrauer und Branntweinbrenner zu erwarten, die, der durch den §. 16. ihnen auferlegten Verbindlichkeit der schleunigen Zuführung eines gefüllten Wasserfasses und der Beyschaffung warmen Wassers nachzukommen unterlassen.

6) Jeder Hausbesitzer, der die Aushängnng einer Laterne in dem durch den §. 21. bestimmten Falle unterläßt, wird in eine Geldstrafe bis zu drey Gulden genommen.

7) Jene Hausbewohner, welche bey ausgebrochenem Feuer die ihnen durch den §. 22. zur Pflicht gemachte Aufsicht auf ihre Wohnungen das Verschließen der dort bezeichneten Behältnisse und die Bereithaltung des nöthigen Wasser-Vorrathes vernachlässigen, werden an Geld bis zu fünf und zwanzig Gulden oder mit Arrest bis zu acht Tagen bestraft.

§. 45.

Die Strafen jener Individuen, welche die, ihnen bey dem Ausbruche eines Brandes übertragenen, Dienstpflichten verletzen, werden durch die ertheilten besonderen Instruktionen festgesetzt.

München den 14. März 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

3718. Ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange kann sogleich in der Sendlingerstraße No. 723. im ersten Stockwerke vornheraus gegen monatliche Miethe von 9 fl. bezogen werden.

3720. In der Blumenstraße im Hause No. 677. sind zwey meublirte, mit eigenen Eingängen versehene Zimmer, eines für 7 fl. und das andere zu 4 fl. 30 kr. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3725. In der Sendlingerstraße No. 958. über 1 Stiege ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich zu 6 fl., mit 2 Betten aber für 8 fl., zu beziehen.

3733. In der Frühlingsstraße No. 278. sind zwey heitzbare, aneinander stossende, unmeublirte, und mit eigenem Eingange versehene Zimmer am 1. July für 9 fl. monatlich zu vermiethen.

3727. In der Herzogspitalgasse No. 1140. zu ebener Erde sind 2 schöne Zimmer vornheraus, mit Meubels und sehr gutem Bette, nebst einem Klavier, für einen oder 2 Herren für 12 und 14 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

3732. In der Sendlingerstraße No. 727. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. am 1. July zu beziehen.

3734. Im ehem. Augustinerstocke, 8ten Eingang, ist ein Verkaufsladen sammt der daran stossenden, sehr geräumigen, mit allen Bequemlichkeiten versehenen Wohnung zu Michaelis um den jährlichen Zins von 400 fl. zu vermiethen, und das Nähere darüber daselbst über 3 Stiegen rechts zu erfragen.

3735. Es ist an der Perusagasse No. 36. eine Wohnung über 1 Stiege für 240 fl., und ein Laden für 100 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

Digitized by Google

3716. In der Sendlingerstraße No. 900. ist die Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus, mit allen Bequemlichkeiten versehen, jährlich für 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3747. Am künftigen Ziele Michaelis ist in der Annagasse No. 1170. eine Wohnung mit 4 Zimmern um 140 fl. zu vermiethen.

3746. Am Sebastiansplatze No. 739. ist im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 8 fl. monatlich zu beziehen.

3744. Wegen unerwartet eingetretener Umstände wird in der Rochusgasse No. 1486. über 2 Stiegen eine bequeme und helle Wohnung mit 5 Zimmern vornheraus nebst übrigen Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Michaelis leer, und kann gegen einen jährlichen Zins von 230 fl. bezogen werden.

3741. Am Ziele Michaelis ist in der Burggasse beym Hofschlosser No. 168. eine Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller ꝛc. um 350 fl. zu beziehen.

3743. In der Sendlingerstraße No. 921. ist eine Wohnung vornheraus, bestehend aus zwey heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern, zwey Kammern, 2 Küchen, Speicherabtheilung und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 190 fl. zu vermiethen.

3740. Im Neubaue beym ehemal. schönen Thurme No. 1030. über eine Stiege sind 3 schön meublirte und austapezierte Zimmer mit Bedientenkammer monatlich für 44 fl. sogleich zu beziehen. Selbe können auch einzeln abgegeben werden.

3739. Eine kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 2 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche ꝛc. ꝛc., in oder sehr nahe an der Stadt, für das Ziel Michaelis zu miethen. Näheres erfährt man vor dem Marthore, Marstraße No. 266., zu ebener Erde rechts.

3737. Am Max-Josephsplatze No. 41. über 4 Stiegen vornheraus ist ein großes, gut meublirtes Zimmer monatlich für 9 fl., ohne Meubels um 7 fl. zu vermiethen und sogleich oder am 1. July zu beziehen. Auch kann dasselbe an 2 Herrn abgegeben werden.

3736. Es ist in der Herzogspitalgasse No. 1242. im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und andern Bequemlichkeiten für 160 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3742. Vor dem Isarthore im Adelmannischen Neubaue No. 313. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen am 1. July für 6 fl. zu beziehen.

3748. In dem Hause No. 959. in der Sendlingerstraße ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht, vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapeziert ist, und rückwärts mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer, Keller und großem Speicher für 230 fl., dann Stallung für 4 Pferde sammt Remise zu vier Wägen, Heuboden, einem heitzbaren Kutscherzimmer, und Hofraum mit laufendem Wasser, am Ziele Michaelis um 170 fl., oder zusammen für 400 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist zu erfragen bey dem Hauseigenthümer Schäftermeister Schmid am Färbergraben No. 1052.

3762. In der Herrnstraße No. 305. h. im 2ten Stockwerke ist ein kleines, helles, meublirtes Zimmer um 3 fl. am Anfang des nächsten Monats zu beziehen.

3761. In der Karlsstraße No. 1120. rückwärts über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für einen Herrn monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

3755. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

3754. Im Rochusgäßchen No. 1486. im Schloßer Kölblhause über 3 Stiegen links sind 2 meublirte Zimmer, mit eigenem Eingange und der Aussicht ins Freye versehen, für 14 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3756. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich und eines für 8 fl. sogleich zu beziehen.

3753. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. beym Löwenbrauer ist über 3 Stiegen vornheraus ein heitzbares Zimmer mit Einrichtung und Bedienung für 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

3749. No. 1112. in der Karlsstraße über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für 9 fl., ohne Bett für 8 fl. am 1. July zu beziehen.

3758. In einem Hause in einer der Hauptstraßen sind über 1 Stiege ein schönes, großes, meublirtes Zimmer mit Alkoven nebst einem Bedientenzimmer für 26 fl. monatlich an Herren zu vermiethen, und zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509. zu ebener Erde.

3750. Am künftigen Ziele Michaelis ist im Rosenthale No. 652. die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Magdkammer, 2 Holzlegen, Küche, Keller, Speicher nebst anderen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen. Der Zins ist 210 fl.

3773. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 662. sind 2 meublirte Zimmer zu 7 und 5 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen.

3774. In der Karlsstraße No. 1118. im Hinterhause über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn monatlich für 5 fl. am 1. July zu beziehen.

3775. In der Karlsstraße No. 1120. rückwärts über drey Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer für 2 Herren monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

3772. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 240. im 1ten Stockwerke ist eine Wohnung für 70 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Sie besteht aus 2 Zimmern, 1 Speisekammer, Küche, Keller, Holzlege; auch sind daselbst 2 eingerichtete Zimmer für 4 fl. zu vermiethen.

3777. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke sind 2 Zimmer, schön meublirt und heitzbar, mit eigenem Eingange für 16 fl. sogleich zu beziehen.

3778. Eine Stallung für vier Pferde mit Heulege und Wagenschoppen ist nahe am Marthore für 8 fl. monatlich oder 90 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. D. Ueb.

3663. In dem Hause No. 650. im Rosenthale ist eine Stallung für 3 Pferde mit einem Verschlage für den Kutscher nebst Wagenremise und Heuboden gegen 8 fl. monatlichen Zins am 1. July zu vermiethen. D. Ueb.

3657. Im Thale No. 195. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung für 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

3676. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine geräumige Wohnung über 2 Stiegen für 400 fl. jährlichen Zins zu Michaelis zu beziehen. Selbe besteht aus sechs Zimmern, Küche, Speisekammer, gutem Keller, Speicher, Waschküche und übrigen Bequemlichkeiten und ist im Lotto-Comtoir daselbst zu erfragen.

3687. Am künftigen Michaelisziele ist die Wohnung in der Frühlingsstraße No. 128. über 1 Stiege, bestehend aus 8 Zimmern nebst Küche, Keller, Speisekammer, Waschküche und Speicher für 440 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

3586. Durch Versetzung ist in der Prannersstraße No. 1475. die Wohnung im zweyten Stockwerke am Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 650 fl. zu vermiethen, bestehend aus 7 heitzbaren Zimmern, schöner Küche, mit laufendem Wasser versehen, Speisekammer, gutem Keller und Speicher nebst Stallung zu 2 Pferde, mit heitzbarem Kutscherzimmer, Platz für mehrere Wagen und großer Fouragelage.

3632. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

3724. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 12 fl., 10 und 6 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

3767. An der Lederergaße No. 431. sind 2 Wohnungen für 120 und 130 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3768. In der Nähe der k. Residenz und des Hofgartens ist eine schöne Wohnung von 8 heitzbaren Zimmern, mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten versehen, bis Michaelis für die halbjährige Miethe von 250 fl. zu beziehen. D. Ueb.

3769. Eine schöne Stallung für 5 Pferde, Remise zu 4 Wägen, Kutscherzimmer ꝛc. sind, dem Hofgarten gegenüber, gegen 22 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist hierüber an der Brien- vormals Königsstraße No. 339. einzuholen.

3770. An der Brienstraße No. 339. sind 2 schöne, heitzbare, unmeublirte Zimmer für die monatliche Miethe von 18 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

3723. Es ist ein Bracelet mit einem Antiksteine verloren worden vom Karolinenplatze an bis auf den Marxplatz, bey der neuen Kaserne vorbey in die Prannersgasse. Der Finder wird ersucht, selbes in der Prannersgasse No. 1474. gegen eine gute Belohnung abzugeben.

3738. Am letzten Sonntage den 10. Juny wurde auf dem Wege vom Frohsinne bis zum herzoglich von Leuchtenberg'schen Palais ein kleines rothsammtenes Täschchen mit Stahlperlen und einer Stahlschließe nebst Kette besetzt, verloren. Der Finder wird ersucht, es gegen eine kleine Belohnung in der Sonnenstraße No. 1293. über 1 Stiege abzugeben.

3751. Ein schwarzer Hund, mittlerer Größe, hat sich am 12. d. Mon. Nachmittags ausser dem Hofgarten verlaufen, auf dessen rothen Halsbande sich die Nummer 1745. befindet. Die Person, welcher dieser Hund zulief, wird ersucht, ihn in dem Hause No. 1578. auf dem Frauenkirchhofe gegen Erkenntlichkeit einzuliefern.

3721. Es ist am Sonntage den 11. Juny im englischen Garten eine stählerne Schärpe verloren worden. Der Finder wird ersucht, dieselbe im Windenmachergäßchen No. 1416. zu ebener Erde gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

3745. Am 11. Juny wurde auf dem Wege vom Rosenthale an durch das Einlaßthor bis zum Militär-Lazareth ein stählernes Bracelet, in Form einer Schlange, mit broncirtem Kopfe, verloren. Der Finder wird ersucht, es gegen Erkenntlichkeit beym Kaufmann Hofer auf dem Rindermarkte No. 643. abzugeben.

3771. Am Dienstage den 13. dieß Abends zwischen 6 und 7 Uhr sind ein Paar gelb gefaßte Augengläser in rothem Futteralle vom Wagnerbrauer bis zum Seifensieder Mayr verloren worden. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

3764. Es wird in einer Provinzialstadt Bayerns eine mit guten Zeugnißen über ihre

Aufführung versehene Kindsmagd gegen sehr guten Lohn gesucht, der noch bedeutend erhöht wird, wenn dieselbe nebst der deutschen auch der französischen Sprache kundig ist.

3765. Ein Mann in den besten Jahren, mit sehr guten Zeugnissen versehen, wünscht mehrere Herren zu bedienen. Das Uebrige ist bey ihm im Schrammengäßchen No. 89. über drey Stiegen rückwärts täglich Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu erfragen.

3688. Ein junges Frauenzimmer von guter Erziehung und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht bey einer unverheuratheten Dame oder Beamtens-Wittwe in Dienst zu treten. Es wird weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung gesehen. D. Ueb.

Feilschaften.

3731. Es ist eine fast neue, 2 Winter hindurch gebrauchte kupferne Braupfanne, in gutem, dauerhaftem Zustande, zu 7 Schuh im Quadrat und 3 Schuh in der Tiefe, um billigen Preis zu verkaufen in der Lederergasse No. 408.

3729. In der k. Hofpfisterey wird das Viertel Backmehl, welches ein gutes Hausbrod giebt, für 30 kr. abgegeben.

C. Wanney, k. Hofpfistermeister.

3726. An der Brienner-Straße No. 281. ist ein anmuthig gelegener Platz zu Haus und Garten, der □ Fuß zu 4 kr., zu verkaufen.

3719. Es sind von allen Gattungen alte Baumaterialien zu verkaufen. Das Nähere ist No. 1425. in der Knödlgasse zu erfragen.

3650. Zu verkaufen an einen bürgerlichen Schützen sind: 1 Ordonanzstutzen, 1 silberbeschlagenes Pulverhorn sammt dazu gehörigen Schnüren, 1 Schützencartousch mit Decoration von Silber, 1 Schützensäbel sammt Kuppel. D. Ueb.

3728. Im Neubaue am Hofgarten — Bazar — (dem Platze der vormalig alten Reitschule), sind mehrere, zu Bauten gleich wieder verwendbare, Thür- und Fensterstöcke in dem Zeitraume vom 19—30. Juny 1826 von Morgens 6 Uhr bis Abends 6 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung, käuflich an sich zu bringen.

3722. Es ist an der Fürstenstraße nach Schwabing No. 668. ein braunes, ganz fehlerfreyes Wallachenpferd (Polack), welches sehr fromm und eben so gut zum fahren als auch zum reiten abgerichtetet ist, zu verkaufen.

3759. Es liegen 800 bis 1000 fl. zum Ausleihen gegen erste und sichere Hypothek, auch gegen Ewiggeldbrief bereit. D. Ueb.

3760. Ein dreyfach versicherter Kaufschillings-Rest von 500 fl., im Oktober dieses Jahres fällig, auf einem im Burgfrieden befindlichen Anwesen haftend, kann unter vortheilhaften Bedingungen übernommen werden. D. Ueb.

3766. Es ist ein großer, schwarzer, gut abgerichteter Fanghund zu verkaufen, und ist zu erfragen in der Müllerstraße No. 659. über 3 Stiegen.

3757. Ein kleines Klavier ist um einen billigen Preis zu verkaufen und täglich im vorderen Hause des Frohsinnes vor dem Josephsthore zunächst an der Brücke über 2 Stiegen von 10 bis 12 Uhr Vormittags zu besehen.

3776. No. 114. in der Landschaftsgasse sind gute, alte, eiserne Herd, wie auch Ofenplatten, das Pfund zu 5 kr. zu verkaufen.

3779. Es ist ein neuer, kupferner Waschkessel um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Selbe hält 30 Maß. Das Uebrige ist No. 108. in der Lerchenstraße zu erfragen.

3597. In Pfeffenhausen, bey Landshut, ist ein reales Schuhmacherrecht sammt Haus, Garten, 2 Hopfengärten, 3 andern Aeckern, allen Haus- und Schuhmacher-Fahrnissen, wie auch mehreres Vieh, sogleich aus freyer Hand

Digitized by Google

zu verkaufen, und das Nähere beym Schuhmachermeister Sebastian Rothmiller daselbst zu erfahren.

Versteigerungen.

3709. Am Samstage den 1. July Vormittags 9 Uhr wird die Lieferung des Holzes, welches die unter dießseitiger Verwaltung stehenden Wohlthätigkeitsstiftungen, als:

a) das allgemeine Krankenhaus,
b) das St. Joseph-Spital,
c) das Waisenhaus,
d) die v. Barthische Stiftung,
e) das Irren-Institut zu Gießing,

während des folgenden Winters nothwendig haben, im Bureau der dießseitigen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen am Viktualienmarkte No. 581. über eine Stiege an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Wer an dieser Holzlieferung Theil zu nehmen wünscht, wird hiermit eingeladen, an dem bestimmten Tage bey der Versteigerung zu erscheinen, die nähern Bedingungen, unter welchen die Holzlieferung geschehen muß, zu vernehmen, und hierauf seine Erklärung zu Protokoll zu geben.

Den 2. Juny 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Mauerer, Sekretär.

3708. Das Anwesen des Kistlers Joseph Klein, an der Müllerstraße No. 658. gelegen, wird am Mittwoche den 28. l. Mon. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Lokale des unterfertigten Gerichtes mit Vorbehalt der Genehmigung für die Betheiligten zum dritten- und letztenmale öffentlich versteigert.

Dasselbe besteht aus einem Wohnhause, zwey Stockwerke hoch und sieben Kreuzstöcke breit, mit einem kleinen Anbaue, Hofraume, kleinem Gärtchen und einem Stefften laufenden Wassers und kann bis dahin von etwaigen Kauflustigen auf Anmelden eingesehen werden.

Den 6. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
Bauer.

3683. Die Realitäten des Gärtner Bartholomäus Schneider, bestehend aus einem älteren und einem neuen Hause nebst dazugehörigen Gartengründen und Bauplätzen No. 202. und 204. an der Barrerstraße werden am Montage den 26. d. Mon. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale an den Meistbietenden, vorbehaltlich der Ratifikation der Interessenten, versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Am 6. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.
Bauer.

3641. Das zur Gantmasse des bürgerl. Salzstößler Johann Vogt gehörige Haus in der Sendlingerstraße No. 970. wird hiermit zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Dasselbe hat 5 Stockwerke und ist mit einem Keller und Hofraum versehen, in welch letzterem sich noch zwey Wohngebäude und ein Nebengebäude befinden. Zur Protokollierung der Kaufsanbote hat man auf Samstag den 8. July l. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtslokale Tagfahrt anberaumt, wozu die Kauflustigen geladen werden.

Den 6. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.
Bauer.

3710. Auf Befehl Ihrer Majestät der verwittweten Frau Königin von Bayern werden die Ihrer Majestät angehörigen Bauernhöfe zu Gern bey Nymphenburg öffentlich und zwar ganz oder theilweise mit Vorbehalt Allerhöchster Genehmigung zum Verkaufe ausgeschrieben.

I. Der ludeigene Hofbauernhof (Haus-Nro. 2.) besteht in einem zwey Stock hohen, gemauerten Wohnhause nebst Stallung auf 18 Stück Rindvieh und 8 Pferde mit Platten und Schindeln gedeckt, und einem gewölbten Keller versehen, einem gemauerten Branntweinbrennhaus mit Platten eingedeckt, und einem großen Keller versehen, einem hölzernen Getraidstadel, einem Pumpbrunnen.

Zu demselben gehören:

— Tagw. 60 Dezim. Hausgarten,
133 Tagw. 15 Dezim. Aecker,
— Tagw. 88 Dezim. Wiesen,
6 Tagw. 35 Dezim. Mooswiesen.

Das Anwesen ist auf 7275 fl. 30 kr. geschätzt.

II) Der ludeigene Kandlerhof (Haus No. 3.) besteht in einem zwey Stock hohen, ganz gemauerten Wohnhause nebst Kuhstall auf 15 Stück Vieh, theils mit Dachhacken theils mit Schindeln gedeckt, einem gemauerten Getraidstadel mit Platten eingedeckt, und einem gewölbten Keller versehen, einer hölzernen Wagenschupfe, einem gemauerten Pferde- und Ochsenstall auf 10 Stücke, einem gemauerten, mit Platten eingedeckten Branntweinbrenn- und Backhause, einem Pumpbrunnen.

Digitized by Google

Zu demselben gehören:

7	Tagw.	40	Dezim. Hausgarten,
180	»	60	» Aecker,
26	»	76	» Wiesen,
14	»	67	» Mooswiesen.

Das Anwesen ist auf 7275 fl. 30 kr. geschätzt.

III. Der ludeigene Oswalder-Hof (Haus No. 4.) besteht in einem zwey Stock hohen, gemauerten, mit Platten und Schindeln gedeckten Wohnhause mit einem gewölbten Keller und einer Stallung auf 10 Stück Pferde und 20 Stück Rindvieh, einem gemauerten, mit Platten gedeckten Getraidstadel, nebst einem gewölbten Keller, einem gemauerten, mit Platten gedeckten Branntweinbrennhause, einem gemauerten, mit Platten eingedeckten Backhause mit einem gewölbten Keller, einem Pumpbrunnen.

Zu demselben gehören:

3	Tagw.	95	Dezim. Hausgarten,
239	»	9	» Aecker,
31	»	63	» Wiesen,
19	»	63	» Mooswiesen,

Das Anwesen ist auf 10982 fl. geschätzt.

IV) Das zu obigen drey Bauernhöfen gehörige Hirtenhaus mit Stallung, welches gemauert, mit Dachhacken gedeckt, und auf 250 fl. geschätzt ist.

Reichniß.

Ad I. 1) — fl. 14 kr. 2 hl. Freystift,
1 V. ½ S. Gilt Korn,
1 V. ½ S. Gilt Gerste,
3 Mez. Gilt Haber von einem einzelnen zur Hofmark Planeck grundbaren Acker.

2)	Ordinäres Scharwerkgeld	6 fl.	— kr.
	Jagdscharwerkgeld . .	1 fl.	— kr.
	Faßnachthenne . . .	— fl.	12 kr.
	Holzgfärthgeld . . .	1 fl.	— kr.
	Düngergeld . . .	— fl.	7 kr.
3)	Einfache Rustikalsteuer .	9 fl.	7 kr. 6 hl.
	Einfache Zehentsteuer .	— fl.	45 kr. 2 hl.

Ad II. 1)	Ordinäres Scharwerkgeld	6 fl.	— kr.
	Jagdscharwerkgeld . .	1 fl.	— kr.
	Faßnachthenne . . .	— fl.	12 kr.
	Holzgfärthgeld . . .	1 fl.	— kr.
	Dungetgeld . . .	— fl.	7 kr.
2)	Einfache Rustikalsteuer	13 fl.	44 kr. — hl.
	Einfache Zehentsteuer	1 fl.	11 kr. 4 hl.

Ad III. 1)	Ordinäres Scharwerkgeld	6 fl.	— kr.
	Jagdscharwerkgeld . .	1 fl.	— kr.
	Faßnachthenne . . .	— fl.	12 kr.
	Holzgfährtgeld . . .	1 fl.	— kr.
	Dungetgeld . . .	— fl.	7 kr.
2)	Einfache Rustikalsteuer	15 fl.	28 kr. 7 hl.
	Einfache Zehentsteuer	1 fl.	14 kr. 7 hl.
Ad IV.	Ordinäre Scharwerkgeld .	45 kr.	— hl.
	Jagdscharwerkgeld . .	7 kr.	4 hl.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte unbekannte mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, mögen sich auf Donnerstag den 13. July l. J. Vormittags 9 Uhr im Orte Gern bey Nymphenburg Haus No. 2. einfinden.

Den 6. Juny 1826.

Königlich bayerisches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

3752. Am Samstage den 1. July Vormittags um 9 Uhr werden in der Artillerie-Fuhrwesens-Kaserne in der St. Anna-Vorstadt eine Parthie alter, deutscher Kumeter, Halftern, Packkissen, dann Sattel und Handzügel ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit einladet

München am 15. Juny 1826.

Die Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regiments.

Wagner, Oberstlieutenant.
Lang, Regiments-Quartiermeister.

3717. In Folge allerhöchsten Reskripts vom 29. April d. J. werden am künftigen Dienstage den 20. d. Mon. Nachmittags 3 Uhr im Militär-Kranken-Hause dahier mehrere hundert Stücke alte zum Spitalgebrauche nicht mehr geeignete, wollene und leinene Krankenkleider, einige unbrauchbare Lazareth-Requisiten von Eisen und Eisenblech, und einige gleichfalls unbrauchbare Kirchen-Paramente an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

München den 13. Juny 1826.

Königliche Militär-Krankenhaus-Inspektion.

Müller, Inspektor.

3714. Die Aerarial-Getreid-Vorräthe auf dem kön. Kasten zu Teisbach an der Isar, bestehend beyläufig in

56	Schäffel	Waitzen,
234	»	Korn,
336	»	Haber,

werden am Mittwoche den 28. Juny d. J. Vormittags 10 Uhr zu Teisbach im Ganzen oder nach dem Wunsche der Käufer in kleinen Parthien öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

Vilsbiburg den 8. Juny 1826.

Königliches Rentamt Vilsbiburg.

Klaren.

Verschiedene Kundmachungen.

3713. Da die in der Aufforderung vom 11. Novbr. vorigen Jahres auf Gesuch der Hofrath von Pelletschen Erben öffentlich ausgeschriebenen Urkunden (M. s. Intelligenz-Blatt für den Isarkreis Stück 47., 48. u. 49; Polizey-Anzeiger von München No. 93., 95.

Digitized by Google

und 96.; Münchner politische Zeitung, Beylage zu No. 277., zu 307. und 11.; allgemeine Zeitung 1825 Beylage No. 526 u. 360, dann Jahrgang 1826 No. 17.) inner des vorgesetzten Termines hierorts nicht vorgewiesen wurden, so werden sämmtliche bezeichnete Dokumente hiermit für kraftlos erklärt.

Den 9. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Nußbaum.

3642. Das

königlich bayerische Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des Bierwirths Johann Doppelhamer durch Erkenntniß vom 11. Oktober v. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I) Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Samstag den 8. July h. J.,

II) Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mondtag den 7. August,

III) Zur Schlußverhandlung auf Donnerstag den 7. September, und zwar für die Replik bis 20. September einschlüssig, und für die Duplik vom 21. September bis 4. Oktober einschlüssig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 6. Juny 1826.

von Gerngroß, Direktor.

Wibmer.

3602. Unterm 12. Dezember 1771 wurde dem inzwischen verlebten Freyherrn Franz Anton von Pilgram zu Schmidmüllen über ein 4 prozentig verzinsliches Vorlehen von 2000 fl. von dem vormal. Mesnoriten-Kloster Maria Maichingen zu Ries eine förmliche Schuldurkunde ausgestellt. Bey den in der Folge gegen das erwähnte Kloster ausgebrochenen Gantverhandlungen ward das bezeichnete Kapital rechtmäßig eingedungen, und rechtskräftig locirt. Nachdem indeß die aufgeführte Schuldurkunde zu Verlurst gegangen, und das Kapital von dem Kurator der Gebrüder Pilgramischen Gantmasse, zu welcher der eingangserwähnte Herr Baron Franz Anton von Pilgram zu Schmidmüllen große Summen gehaftet hat, reclamirt wird, so fordert man, der eingelegten Bitte gemäß, den unbekannten Inhaber des gedachten Documentes hiermit auf, dasselbe binnen 6 Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlasses hierorts vorzuweisen, auserdem die Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Den 6. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Wibmer.

3577. Zur Versteigerung von

1000	Ellen graues	
150	» schwarzes	} Tuch,
2500	» kornblaues	
80	» Futterboy,	
4000	» ¾ breite, rein ausgebleichte Leinwand zu Pantalon,	
2000	» ordinäre	} Futter-Leinwand, und
1500	» graue Rock-	
1000	Paar Schuhe,	

hat man Termin auf

Mondtag den 26. d. Mon. Vormittags 9 Uhr

anberaumt.

Steigerungslustige werden eingeladen, sich zur bestimmten Zeit in der neuen Infanterie-Kaserne in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Kommission einzufinden, wobey bemerkt wird, daß zur Absteigerung nur inländische Fabrikanten und bürgerliche Gewerbsberechtigte, sowie die königl. Armen- und Straf-Anstalten zugelassen werden, dann, daß die Ablieferung durchaus nur aus inländischen Fabrikaten bestehen dürfen, und daß Nachgebote unter keinem Vorwande werden angenommen werden.

Die

Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1ten Linien-Infanterie-Regimentes (König).

v. Balligand, Oberstlieutenant.

Correck, Regiments-Quartiermeister.

3712. Der Unterzeichnete ist bey der bevorstehenden Versetzung der Universität nach München, und wahrscheinlichen Hieherkunft mehrerer Titl. Hrn. Beamten und Honoratioren gesinnt, sein, ganz nahe an der Isarbrücke gelegenes, geräumiges, mit 5 heitzbaren Zimmern versehenes Haus No. 96., unter sehr billigen Bedingnissen an eine Familie zu vermiethen. Er bemerkt, daß dieses Haus nebst einem keinen Wurzgarten, mit den nöthigen Bequemlichkeiten versehen ist, und wünscht unter der unterfertigten Adresse um nähere Bedingnisse gefragt zu werden.

Landshut den 10. Juny 1826.

Xaver Köck,

bürgl. Färbermeister zwischen den Brücken.

Digitized by Google

3730. Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er seine Wohnung in der Weinstraße verlassen und sein Lokal in der Theatinerstraße No. 82. zu ebener Erde bezogen hat. Mit den vorzüglichsten Sorten Rhein- und Franken- wie auch Elsasser und französischen Weinen versehen, bittet er um zahlreichen Zuspruch und verspricht die beste Bedienung.

Karl Voßeler, Weingastgeber.

3763. Endesunterzeichneter giebt sich hiermit die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß er mit obrigkeitlicher Bewilligung in der Marvorstadt am Maximilians-Platze im Hause des Handelsmannes Sporrer No. 1328. rückwärts sich als Spängler etablirt habe. Er empfiehlt sich daher zu allen vorfallenden Spängler-Arbeiten bestens und verspricht schnellen und billige Bedienung.

Anton Mittermayer, bürgerl. Spängler.

3633. Unterzeichneter wohnt nun in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1653. und ertheilt seine Ordinationen, wie bisher, Morgens von 7 bis 8 Uhr und Nachmittags von 1 bis 2 Uhr.

Dr. Horner, prakt. Arzt
und Armenarzt im Graggenauer-Viertel.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 4. Juny. Herr Chatterton, von London. Herr Zipf, Justizrath von Hessenkassel. Herr Wollach, Juwelier von Frankfurt. Herr Bouvier, Negotiant von Neuchatel. Hr. Chevalier Dückenfield und Mlle. Dückenfield, von London. Hrn. Wileke, Lister und Woodburn, Edelleute von London. Den 5. — Hr. Wallinger, Edelmann ebendaher. Hr. Seigneur, Negotiant von Paris. Den 6. — Hr. Bramston, Edelmann von London. Hr. v. Hacke, königl. preuß. General von Berlin. Den 6. — Hr. Graf Mülcher, königl. preuß. Major von Berlin. Hr. Willes, Edelmann von London. Den 7. — Mad. Wheattiz und Dlle. Wheattiz, von London. Hrn. Baldwin und Greothed, Edelleute von London. Den 10. — Hr. Lamarosse, Negotiant von Beanne. Hr. Hauque, Negotiant von Liege. Den 13. — Hrn. Dorville, Lemesle, Camel, Gomion, Castillon, Clement, Gouaethä, Casimir, und Mlles. Delavaquerie, Masev, Jemain und Grelait, Artisten vom Theater in Paris. Den 14. — Frhr. v. Erggelete, von Wien. Hrn. Brendel, Kaufleute von Berlin. Hr. Bendin, Kaufmann von Paris.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 8. Juny. Hrn. Glauge und Sabatier, Kaufleute von Berlin. Den 9. — Hr. Bosch, Brauereybesitzer von Jedlisen bey Wien. Hr. Carer, Kaufmann von Augsburg. Den 10. — Hr. Zickwolff, Kaufmann von Frankfurt. Den 11. — Hr. Baron von Schätzler und Hr. Fröhlich, Partikuliers von Augsburg. Hr. Diehl, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ritter Le Fort, k. k. österr. Militär-Verpflegungs-Offizier, und Frau v. Scheidlein, von Wien. Hr. Lateward, engl. Edelmann aus Italien. Hr. von Kurzrock, k. k. österr. Hof-Concipist von Salzburg. Hr Palmaroli, Maler von Rom, Mlle. Fraacau, Gouvernante von Krakau. Hr. Grob, Kellner aus der Schweiz. Den 12. — Hr. von Artheim, Ober-Postmeister von Nürnberg. Hr. Wulfert, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Löpper, Kaufmann von Frankfurt. Den 13. — Hr. Neumann, Goldschläger von Hamburg. Hr. Balay, Kaufmann von Leipzig. Hr. Hagenauer, Concipist von Linz. Den 14. — Hr. von Leutsch, k. großbrittan. hanöv. Justizrath von Wien. Hr. Löbenstein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hänlein, Partikulier von Wien. Den 15. — Hr. Fries, Kaufmann von Heidelberg.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 11. Juny. Hr. Andriano, Partikulier, von Mannheim. Hr. Stegher, Kaufmann von Augsburg. Den 13. — Hr. Baron v. Mohrenfeld, k. k. österr. Hauptmann von Grätz. Hr. Heller, Privatier von Ulm. Den 14. — Hr. Wagner, Kaufmann von Karlsruhe. Hr. Knode, Buchhändler von Aschaffenburg. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kellermann, Kaufmann von Frankfurt a. M.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 8. Juny. Hr. von Graffen, Privatier von Wien. Hr. Aitken, Privatier von Edinburg. Hr. Rußel, Doktor ebendaher. Den 9. — Hr. Singer, Fabrikant von Jungwunzlau. Hrn. Benesch und Pezold, königl. würtenberg. Hofsänger von Stuttgart. Den 11. — Hr. Aichele, Kaufmann von Stuttgart. Den 12. — Hr. Rubaner, Kaufmann von Starnberg. Den 14. — Hr. Windenmayer, Privatier von Straubing.

Bey Herrn Sebastian Kranz, Gastgeber zur goldenen Ente.

Den 7. Juny. Hr. Dinter, Menagerie-Inhaber von Amsterdam. Frau Räthin von Wallmenich, von Augsburg. Den 13. — Hr. Knarr, jun., Fabrikant von Markteugast. Hr. Gumperts, Kaufmann von Wien. Den 14. — Hr. Maner, k. Staats-Schulden-Tilgungs-Kassier von Nürnberg. Hr. Wolfsheimer, Maler von Nürnberg.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 17. Juny 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
— — Schaafsfleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Eine Maß Einbock		7	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	52	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 10. bis 17. Juny 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	4441	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5220	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	2588	— — —	—	18	—
Frische Eyer	24400	8 Stück	—		—
Truchenеyer	222000	17 —	—	8	—
Hennen, alte	836	das Stück zu	—	22	—
Hühner	3144	— — —	—	14	—
Indianen	71	— — —	1	30	—
Kapaunen	103	— — —	1	—	—
Gänse, alte	890	— — —	1	6	—
Junges	566	— — —	—	16	—
Enten, alte	655	— — —	—	30	—
Junges	76	— — —	—	4	—
Tauben junge	1871	— — —	—	8	—
Spanferkel	450	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

		fl.	kr	pf
Ein Schäffel	Erdäpfel beßter Gattung	3	—	—
— —	ordinäre	2	15	—
— —	Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen	frische Aepfel	—	—	—
— —	frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel	gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund	Zwetschgen	—	6	—
— —	Salz	—	4	—
Ein Maßel	weisse Rüben	—	3	—
— —	bayerische Rüben	—	4	—
— —	gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner	Schaafwolle	40	—	—
— —	Hanf	14	—	—
Ein Pfund	Flachs	—	26	—
— —	Werch	—	7	—
Ein Zentner	Heu	1	24	—
— —	Grummet	1	18	—
— —	Weitzenstroh	1	—	—
— —	Roggen	1	6	—
— —	Gersten	—	—	—
— —	Haber	—	44	—
Eine Klafter	Buchenholz	7	24	—
— —	Birkenholz	6	—	—
— —	Ferchenholz	4	36	—
— —	Fichtenholz	4	30	—
— —	Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 17. Juny 1826.

Waizen.	Schäffel.	Korn.	Schäffel.	Gerste.	Schäffel.	Haber.	Schäffel.
Voriger Rest	474	Voriger Rest	174	Voriger Rest	191	Voriger Rest	158
Neue Zufuhr	1339	Neue Zufuhr	587	Neue Zufuhr	278	Neue Zufuhr	461
Ganzer Schrannenstand	1813	Ganzer Schrannenstand	761	Ganzer Schrannenstand	469	Ganzer Schrannenstand	619
Heutiger Verkauf	1375	Heutiger Verkauf	512	Heutiger Verkauf	206	Heutiger Verkauf	456
Bleibt im Rest	438	Bleibt im Rest	249	Bleibt im Rest	263	Bleibt im Rest	163

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
9 | 9	8 | 31	7 | 54	7 | 1	6 | 33	6 | 4	5 | 12	4 | 54	4 | 38	3 | 59	3 | 46	3 | 30

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 2 kr. Korn minder 7 kr. Gerste minder 22 kr. Haber blieb.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XLVIII. Mittwoch den 21. Juny 1826.

Bekanntmachungen.

(Die natürlichen Blattern betreffend.)

3833. Durch allerhöchstes Reskript des kön. Staats-Ministeriums des Innern vom 17. d. Mon. wurde beschlossen, daß der Termin der Impfpflichtigen auf alle Kinder auszudehnen sey, welche bis zum 1. Januar l. J. geboren worden sind.

Indem man dieses zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung bekannt macht, werden zu der am nächsten Sonntage den 25. Juny Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem kleinen Rathhaus-Saale dahier Statt findenden öffentlichen Schutzpocken-Impfung alle Impfpflichtigen, vorzüglich aber diejenigen aus dem

a) 43ten Distrikte, Graggenauer-Viertel, von No. 305 a. bis 319., St. Anna-Vorstadt von No. 11 bis 67., 329 bis 366.;

b) 44ten Distrikte, Graggenauer-Viertel, von No. 257 bis 268., 293 bis 305., 323 bis 352., St. Anna-Vorstadt von No. 1 bis 10., 79 bis 116.;

c) 45ten Distrikte, St. Anna-Vorstadt von No. 68 bis 78., 172 bis 204., 215 bis 328.

mit dem Anhange vorgeladen, daß Eltern und Vormünder beym Saumsaale die geeignete Einschreitung zu gewärtigen haben.

München am 19. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Das Baden an öffentlichen Orten betreffend.)

3819. Das Baden an öffentlichen Orten in der Nähe der Stadt, und zwar vorzüglich an Plätzen, an welchen Spaziergänge vorbeyführen, wird wiederholt mit dem Anhange untersagt, daß man die Ungehorsamen mit Arrest bis zu 24 Stunden oder an Geld bis zu 5 fl. bestrafen werde.

Zugleich werden diejenigen, welche entfernt von der Stadt in der Isar baden wollen, zur größten Vorsicht aufgefordert, indem dieser Fluß den Rinnsaal häufig wechselt, dadurch die Bezeichnung eines verlässigen Badeplatzes unmöglich macht, und den Badenden fortwährend Gefahr droht.

München den 17. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

3782. No. 657. Lit. e. in der Müllerstraße ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 112 fl. zu vermiethen, und das Nähere im ersten Stockwerke zu erfragen.

3805. An der Türkenstraße neben der neuen Kaserne No. 346. über 3 Stiegen ist sogleich ein Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 6 fl. oder 8 fl. zu beziehen.

3803. In der Max-Vorstadt No. 263. sind 2 Wohnungen zu vermiethen, die zur ebener Erde für 250 fl., die andere im 2ten Stockwerke für 268 fl Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

3802. Auf dem obern Anger No 828. ist über eine Stiege ein sehr schönes, reinliches, meublirtes Zimmer um den Betrag von monatlichen 5 fl. zu vermiethen.

3801. In der Kanalstraße vor dem Isarthore No. 48. ist eine Stallung für 3 Pferde, mit Heulege und den übrigen Bequemlichkeiten für 60 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

3800. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist am 1. July ein meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

3799. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 12 fl., und eines um 8 fl. sogleich zu beziehen.

3798. In der Karlsstraße No. 1089. über 2 Stiegen vornheraus, dem neugebauten Bäckerhause gegenüber, ist ein meublirtes Zimmer gegen 8 fl. monatliche Miethe am 1. July zu beziehen.

3797. Im Rosenthal No. 650. im 3ten Stockwerke sind zwey helle, eingerichtete Zimmer für 12 fl. sogleich zu beziehen.

3785. Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind zwey eingerichtete, heitzbare Zimmer am 1. July für 14 fl. monatlich zu beziehen.

3785. Auf der Roßschwemme No. 586. im dritten Stockwerke vornheraus sind 2 schöne Zimmer ohne Einrichtung, jedes für 3 fl., zu vermiethen, und mit dem ersten des künftigen Monats July zu beziehen.

3790. Auf dem Färbergraben No. 1088. im ersten Stockwerke sind am Ziele Michaelis wegen Versetzung 2 Wohnungen zu vermiethen, eine mit schön austapezirten Zimmern nebst einer Magdkammer, Vorplatze, Gange, Küche und Holzlege, nebst andern Bequemlichkeiten für 200 fl. Jahreszins, die andere mit 4 Zimmern, Vorplatze, Gange, Küche, Keller, Holzlege und den übrigen Bequemlichkeiten für 160 fl. Das Nähere ist bey der Eigenthümerin im 3ten Stockwerke zu erfragen.

3789. Im Hause No. 1646. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Wohnung rückwärts im 2ten Stockwerke von 4 Zimmern, Küche und 2 Kammern für 200 fl. jährl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

3814. Vor dem Marthore am Dultplatze No. 1322. sind zu ebener Erde für einen Dultherrn zwey Zimmer für 60 fl. zu beziehen, und bey dem Kutscher zu erfragen.

3828. In der Sonnenstraße No. 1288. über 2 Stiegen ist ein meublirtes ausgemaltes Zimmer für 7 fl. am 1. July zu vermiethen. Auch ist daselbst an einem Dultherrn ein Zimmer nebst Kabinet für 18 fl. zu vermiethen.

3815. No. 1619. in der Kaufingerstraße ist im 3ten Stockwerke eine bequeme Wohnung für 150 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3824. Eine stille Familie sucht eine Wohnung auf dem Schrannenplatze, in der Kaufinger oder Weinstraße, oder vor dem Karlsthore am Ziele Michaelis zu miethen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1012. über 2 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

3820. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 12 fl., 10 fl. und 6 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1226. über 3 Stiegen.

3823. In der Rosengasse No. 1011. ist ein kleine Wohnung für den jährlichen Zins von 94 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3826. In der Sendlingerstraße No. 966. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung am Ziele Michaelis um 120 fl. zu vermiethen.

3811. In der Weinstraße No. 1628. im 3ten Stockwerke ist ein Zimmer mit Kabinett für 6 fl. zu vermiethen.

3812. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen, Eingang im Schrammengäßchen, sind zwey sehr schön meublirte Zimmer für 12 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

3822. In der Burggasse No. 169. sind drey Wohnungen, für 300 fl., 150 und 110 fl. zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen; auch ist eine Stallung für 2 Pferde monatlich für 7 fl. zu vermiethen.

3827. In der Müllerstraße No. 660. sind 2 kleine Wohnungen, jede für 70 fl., am Ziele Michaelis zu vermiethen.

3829. Im ehemal. Baderhause No. 732. im Dultgäßchen ist eine schöne Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, am künftigen Ziele Michaelis für 160 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist beym Eigenthümer No. 731. zu erfragen.

3807. Vor dem Josephsthore No. 57. sind zwey Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen, die eine über eine Stiege mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten für 240 fl., die zweyte in den Mezanninen mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Alkove und den übrigen Bequemlichkeiten für 110 fl. Das Nähere ist über eine Stiege im Neubaue zu erfragen.

3810. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 Zimmer, ohne Meubels, ein heitz- und ein unheitzbares, 2 Verschläge und ein Platz zur Holzlege, für 10 fl. monatlich an einem Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Dann über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer für 8 fl. mit Bett, und ohne Bett für 6 fl. monatlich an einem Herrn zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

3806. Es ist ein Bett sammt Bettlade monatlich für 2 fl. zu vermiethen, und zu erfragen am Färbergraben No. 1051. über 2 Stiegen rechts.

3818. Vor dem Karlsthore No. 65., dem Hubergarten gegenüber, ist ein gut meublirtes Zimmer für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

3809. Im Rosenthal No. 705. über zwey Stiegen ist eine bequeme Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und einem Speicher, wo sich auch eine Kammer befindet, um 230 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

3716. In der Sendlingerstraße No. 900. ist die Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus, mit allen Bequemlichkeiten versehen, jährlich für 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3755. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu vermiethen.

3753. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. beym Löwenbrauer ist über 3 Stiegen vornheraus ein heitzbares Zimmer mit Einrichtung und Bedienung für 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

3632. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

3834. No. 1112. in der Karlsstraße über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für 9 fl., ohne Bett für 8 fl. am 1. July zu beziehen.

3779. Eine Stallung für vier Pferde mit Heulege und Wagenschoppen ist nahe am Marthore für 8 fl. monatlich oder 90 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. D. Ueb.

3832. Zwey schön meublirte, ausgemalte Zimmer mit eigenem Eingange, wozu auch ein Bedientenzimmer gegeben werden kann, sind in der Löwengrube No. 1399. über eine Stiege monatl. für 25 fl. sogleich zu beziehen und können sogleich dort besichtiget werden.

3831. Es ist im Schramengäßchen No. 96. über 2 Stiegen rückwärts ein schönes, eingerichtetes Zimmer mit 2 Betten für einen oder 2 Herrn monatlich um 7 fl. zu beziehen.

3830. Vor dem Karlsthore rechts No. 1314. sind am künftigen Michaelisziele 2 Wohnungen zu vermiethen, eine über 2 Stiegen für 330 fl., die zweyte über 3 Stiegen um 180 fl. mit allen Bequemlichkeiten für stille Familien ohne viele Kinder. Erstere könnte schon zu Jakobi bezogen werden. Das Uebrige ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

3783. Ein gefundenes Dessertmesser von Gold kann von dem Eigenthümer erholt werden bey dem königl. Haupt-Münzamte.

3787. Ein goldener Fingerring, einfacher Reif, an dessen innerm Rande sich 6 Buchstaben befinden, wurde am Donnerstage den 15. dieß Abends verloren. Dem Finder wird für die Rückgabe neben einer angemessenen Erkenntlichkeit der volle Werth desselben bezahlt. D. Ueb.

3796. Es ist ein Bracelet von Stahl mit einer viereckigten, mit Stahlperlen versehenen Schließe von der Promenadestraße, der Salvatorskirche und längs der Nymphenburgerstraße verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbes in der Eßigniederlage am Peterskirchhofe abzugeben.

3791. Es ist am 14. Juny ein großer schwarzer Shawl mit einer großen Bordur in einem großen Bogen Papier von einem armen Ehehalten verloren worden. Der Finder wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit in der Glockengasse No. 1255. über 3 Stiegen abzugeben.

3813. Es ist Sountag den 18. Juny von der Theatinerstraße nach Tivoli, beym chinesischen Thurme vorbey, eine Stahlkette mit einem Kreuze verloren worden. Der Finder wird ersucht selbe in der Theatinerstraße No. 1648. abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3795. Ein verheuratheter Mann ohne Familie, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht in oder ausser der Stadt, oder auch auf dem Lande bey einer Herrschaft als Hausmeister unterzukommen. Er kann auch eine Kaution von 2000 bis 3000 fl. stellen.

Feilschaften.

3781. In der Theatinerstraße No. 69. zu ebener Erde ist sehr gute, geronnene Milch, die Portion zu 6 kr. täglich zu haben.

3804. Es ist ein Klavikord mit 6 Oktaven in der Glockenstraße No. 1257. über drey Stiegen zu verkaufen.

3816. Bey den Unterzeichneten ist frisches Egerwasser und Püllnaer-Bitterwasser zu haben. Von dem erstern haben sie 2 Sorten, nämlich den Franzensbrunnen und den Salzbrunnen, den großen Krug um 24 kr., den kleinen um 16 kr., das Pullnaer-Wasser kostet 36 kr. — Zugleich wird ein gedruckter Gebrauch-Zettel unentgeltlich mitgegeben.

Gebrüder Debler,
Fürstenfeldergasse No. 986.

Digitized by Google

3821. 2000 fl. sind als Ewiggeld auszuleihen. D. Ueb.

3825. In der Türkenstraße ist ein schön gelegener Bauplatz zu verkaufen, und das Nähere in derselben Straße No. 475. über eine Stiege taglich Nachmittags von 2 — 5 Uhr zu erfragen.

3731. Es ist eine fast neue, 2 Winter hindurch gebrauchte kupferne Braupfanne, in gutem, dauerhaftem Zustande, zu 7 Schuh im Quadrat und 3 Schuh in der Tiefe, um billigen Preis zu verkaufen in der Lederergasse No. 408.

3729. In der k. Hofpfisterey wird das Viertel Backmehl, welches ein gutes Hausbrod giebt, für 30 kr. abgegeben.

C. Wanney, k. Hofpfistermeister.

Versteigerungen.

3709. Am Samstage den 1. July Vormittags 9 Uhr wird die Lieferung des Holzes, welches die unter dießseitiger Verwaltung stehenden Wohlthätigkeitsstiftungen, als:

a) das allgemeine Krankenhaus,
b) das St. Joseph-Spital,
c) das Waisenhaus,
d) die v. Barthische Stiftung,
e) das Irren-Institut zu Gießing,

während des folgenden Winters nothwendig haben, im Bureau der dießseitigen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen am Viktualienmarkte No. 581. über eine Stiege an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Wer an dieser Holzlieferung Theil zu nehmen wünscht, wird hiermit eingeladen, an dem bestimmten Tage bey der Versteigerung zu erscheinen, die nähern Bedingungen, unter welchen die Holzlieferung geschehen muß, zu vernehmen, und hierauf seine Erklärung zu Protokoll zu geben.

Den 2. Juny 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

3808. Nächsten Montag den 26. d. Mon. Vormittags 9 Uhr wird das heurige Heu des Kapellenangers neben der schmerzhaften Kapelle öffentliche an den Meistbietenden versteigert, und die Kauflustigen hiermit dazu eingeladen.

Beschlossen den 18. Juny 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

3817. Nächsten Freytag den 23. d. Mon. Vormittags 9 Uhr werden in den Ehedevillischen Gebäuden am Schwabingerthore alte Thüren und Hausthüren, vergitterte Kreuzstöcke, Lambarien, aufstehende Dachrinnen, Stiegen, Geländer, Fußböden und anderes Bau- und Brennholz gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Den 18. Juny 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

3641. Das zur Gantmasse des bürgerl. Salzstößler Johann Vogt gehörige Haus in der Sendlingerstraße No. 970. wird hiermit zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Dasselbe hat 5 Stockwerke und ist mit einem Keller und Hofraum versehen, in welch letzterem sich noch zwey Wohngebäude und ein Nebengebäude befinden. Zur Protokollierung der Kaufsanbote hat man auf Samstag den 8. July l. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtslokale Tagsfahrt anberaumt, wozu die Kauflustigen geladen werden.

Den 6. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.
Bauer.

3835. Künftigen Montag den 26. Juny l. J. wird im Hofraume des k. neuen Frohnfestbaues am Anger dahier die unterzeichnete Inspektion gemeinschaftlich mit dem königl. Stadtrentamte München salva ratificatione der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, Vormittags 9 Uhr die vom obigen Bau entbehrlich gewordenen nachstehende Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Die zu versteigernden Objekte sind:

a) eine hölzerne Arbeitshütte sammt vergitterten Kreuzstöcken und Thüren sammt Band, wie selbe steht, zum Abbruche;

b) mehrere Partien Bauhölzer, Bretter, Biegen und Abfallholz ꝛc.

Wozu Steigerungslustige am oben bemerkten Tage und Stunde sich einzufinden und ihre Anbote zu Protokoll zu geben einladet

München den 19. Juny 1826.

Die

Königl. bayer. Comulativ-Commission der kön. Landbau-Inspektion des Isarkreises und des kön. Stadt-Rentamtes München.

Thurn. Aufschläger, Rentbeamter.

3788. Se. Königl. Majestät haben unterm 7. Juny d. J. zu befehlen geruht, das für den Staat erkaufte Haus des königl. Mundkoch L'Eveiller No. 135. am Ende der Ludwigsstraße vor dem Schwabingerthore auf Abbruch an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen zu lassen.

Dazu ist der Montag am 26. Juny Morgens 9 Uhr bestimmt. Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, zu diesem Ende daselbst zu erscheinen, und ihr Anbot für die verschiedenen Parthien des Gebäudes zu Protokoll zu geben, wobey bedungen wird, daß nach erfolgter Genehmigung der Versteigerung von den Käufern mit dem Abbrechen ohne Verzug anzufangen ist.

München den 17. Juny 1826.

Königl. bayer. Oberbau-Commissariat beym Ministerium des Innern.

3794. Das auf der Gant stehende Anwesen des Joseph Schmidtbauer in der Vorstadt Au wird am Freytage den 14. July l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wiederholt zum öffentlichen Verkaufe gebracht.

Das Anwesen besteht aus einem Hause und einem Gärtchen.

Das Haus hat zu ebener Erde 2 Zimmer, 4 Kammern, 2 Küchen und 1 Keller, welche 2 Wohnungen bilden, von denen jede einen eigenen Eingang hat.

Ueber eine Stiege befinden sich 3 Wohnungen mit Stube, Kammer und Küche.

Unter dem Dache ist noch eine kleine Wohnung mit Stube, Kammer und Küche.

Das Haus ist mit Schindeln eingedeckt, innen mit Weißdecken versehen.

Das Anwesen ist bodenzinsig zum k. Landrentamte und auf 2500 fl. geschätzt.

Kaufslustige mögen sich einfinden und Unbekannte sich über Vermögen und Leumund gehörig ausweisen.

Den 14. Juny 1826.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

3784. Auf Antrag eines Gläubigers der Peter Mohrenhard'schen Kistlers-Eheleute in Untersendling wird deren ludelgenes Gesammtbesitzthum, bestehend in einem zweystöckigen, gemauerten Wohnhause, welches zu ebener Erde eine Werkstätte nebst Wohnung, über eine Stiege zwey Wohnungen, dann eine Dachwohnung und einen Kasten enthält, und zugleich mit einem Hofraum, Waschhause, Stallung und einer großen Holzhütte versehen ist, dem öffentlichen Verkaufe salv. ratif. ausgellt, zu welchem auf Dienstag den 4. July d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr am Sitze des unterzeichneten Amtes Termin anberaumt wird.

Kaufslustige, welche sich insbesondere mit Zeugnissen hinlänglichen Vermögens und guten Leumunds zu legitimiren im Stande sind, werden zur protokollarischen Angabe ihrer Angebote am bestimmten Tage hierher vorgeladen.

Der Schätzungspreis des Anwesens beträgt 4500 fl.

Den 7. Juny 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

3485. Den 25. d. Mon. Vormittags 10 Uhr werden in Fürstenfeld bey Bruck 4 Beschällhengste und einige Stutten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Pferdezüchter können sich auch diesesmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 1. Juny 1826.

Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Wahl, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

3714. Die Aerarial-Getreid-Vorräthe auf dem kön. Kasten zu Teisbach an der Isar, bestehend beyläufig in

56 Schäffel Waitzen,
234 » Korn,
336 » Haber,

werden am Mittwoche den 28. Juny d. J. Vormittags 10 Uhr zu Teisbach im Ganzen oder nach dem Wunsche der Käufer in kleinen Parthien öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

Vilsbiburg den 8. Juny 1826.

Königliches Rentamt Vilsbiburg.

Klarenz.

Verschiedene Kundmachungen.

3793. Es wird hiermit zur Kunde gebracht, daß gemäß allerhöchsten Befehles Ihrer Majestät der verwittweten Frau Königin die unterm 6. d. Mon. bekannt gemachte, auf den 13. July d. J. festgesetzte Versteigerung der Bauernhöfe zu Gern unterbleibe.

Den 17. Juny 1826.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Digitized by Google

3792. Das hiesige Anfrage- und Adreß-Bureau bringt hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

1) Ein Frauenzimmer, in allen weiblichen Handarbeiten wohlerfahren, sucht mit hoher magistratischer Erlaubniß unter sehr annehmbaren Bedingnissen noch mehrere Mädchen im Weißnähen und anderen weiblichen Arbeiten zu unterrichten;

2) wird eine hiesige reale Bierwirths-Gerechtigkeit zu pachten gesucht;

3) In der Amalienstraße ist ein einstöckiges Haus bestehend

zu ebener Erde

in 3 heiz- und 1 heizbarem Zimmer, einer Küche, 1 Keller und Hofraum, dann

im ersten Stocke

in 3 heiz- und 1 unheizbarem Zimmer, ferner in einem 15000□ Schuh enthaltenden Gemüsegarten zu verkaufen;

4) Ein auswärtiger fahrender Bote sucht einen hiesigen vertrauten Mann als Ausgeber;

5) Es sucht ein hiesiger geprüfter Schreibmeister mehreren Knaben zusammen in einer Stunde gegen billiges Honorar Unterricht im Schönschreiben zu ertheilen;

6) wird auf eine Herberge in der Vorstadt Au, in gerichtlicher Schätzung zu 425 fl., ein Vorlehen von 150 fl.; dann

7) Gegen Verpfändung einer Obligation auf einem Hause in der Türkenstraße ein Vorlehen von 200 fl. gesucht.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage und Adreß-Bureau.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 16. Juny. Mad. Holl, Privatiere von Augsburg. Fr. v. Stransky, Regierungsräthin ebendaher. Hr. Kurrer, Kaufmann von Jény. Hr. Eichberger, Privatier von Augsburg. Hr. Baron v. Luch, Partikulier von Berlin. Hr. Ehrenfried, Kaufmann von Augsburg. Den 17. — Hr. Groß, Kaufmann von Dinkelsbühl. Hr. v. Brenner, Hauptmann von Wunfelden in der Schweiz. Hrn. Escourt und Eskmann, Edelleute aus England.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 15 Kinder, 6 männl. und 9 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 11. Juny. Martin Ruprecht, Bürger und Zimmerpalier, mit Anna Maria Kienzl, Weberstochter von Neumarkt. Den 12. — Jakob Marketmüller, Schutzverwandter und Metzgerknecht, mit Maria Anna Gärtner, Taglöhnerstochter von Haidhausen. Den 13. — Johann Michael Klingl, Schutzverwandter und Taglöhner, mit Barbara Müller, Wirthstochter von Zirgesheim. Den 14. — Andreas Rott, k. Hoflaquai, mit Anna Gorre, Gärtners-Tochter von Münster aus England.

Gestorben: Den 10. Juny Herr Joseph v. Fraunhofer, Professor und kön. Akademiker, 39 J. alt, an der Lungen- und Nervenschwindsucht. Gertraud Barbara Spitzer, bürgerl. Zimmermanns-Tochter, 1¼ J. alt, an der Hebe mit Gichtern. Max Widmann, b. Obsthändlerssohn, 1 J. 1 Mon. alt, an der Abzehrung. Den 11. — Georg Peter Ley, Sergeantens-Sohn der Garnisons-Compagnie Nymphenburg, 11 Mon. alt, an febri dentitionis. Valentin Sprecher, k. Stadtgerichts-Bothens-Sohn, 15 W. alt, an vernachläßigter Lungenentzündung. Anna Huber, Hausbesitzers-Tochter, 20 J. alt, am Gedärmbrande mit Gichtern. Franz Obermayr, k. Hofslaquai, 39 J. alt, an Asthma. Agatha Fischer, Dienstmagd, 71 J. alt, an der Lungenlähmung. Den 12. — Jakob Keinhempel, verabschiedeter Soldat, 39 J. 8 Mon. alt, an der Lungensucht. Kreszentia Loder, bürgl. Bierbrauers-Tochter, 17 J. alt, an organischem Fehler in der Schedelhöhle. Den 14. — Maria Walchner, k. Rathdieners-Tochter, 10 W. alt, an Gichtern. Den 15. — Johann Nepomuk Sankjohanser, bürgl. Wäschersohn, 2 J. 1 Mon. 7 T. alt, an der Abzehrung. Den 16. — Markus von Wernle, k. Ober-Auditor, 63 J. alt, an der Darmgicht. Kreszentia Stegmayr, Gärtnerstochter, 4¾ J. alt, an vernachläßigter Brust- und Halsentzündung. Anton Fanger, Kutschersohn, 1¼ J. alt, an zurückgetretenen Masern. Eugen Dubois, Ihrer Königl. Hoheit der Frau Herzogin von Leuchtenberg Postillons-Sohn, 13 Mon. alt, am inneren Wasserkopfe.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 12 Kinder, 8 männl. und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 11. Juny. Franz Michael Spörrer, bürgerl. Weißgärber, mit Eva Katharina Seidl, Zimmermeisters-Tochter von Waldsassen. Joseph Anton Brenner, Schutzverwandter und Handlungsgehülfe, mit Maria Anna Walburga Hafner, bürgerl. Oekonomens-Tochter von Freystadt. Johann Sebast. Mittelholzer, Schutzverwandter und Branntweinbrenner, mit Barbara Klosterbauer, bürgl. Schuhmacher-Meisterstochter von Ganghofen. Hr. Claudius Röhrer, Doktor der Medizin, mit Fräulein Katharina v. Schuhbauer, k. b. Kreis-Medizinal-Raths-Tochter. Den 13. — Alois Strohschneider, Schutzverwandter und Zimmermann, mit Anna Barbara Weitenauer, Pappendeckelmachers-Tochter von Haidhausen.

Gestorben: Den 11. Juny. Anton Sturz, Maurer, 41 J. alt, am abzehrenden Fieber wegen öfteren Lungenblutsturzes. Anna Schlittenbauer, Zimmer-

manns-Tochter, 8 W. alt, an Masern. Den 12. — Herr Florian Werfer, penf. Sekretär, 72 J. alt, an der Leberverhärtung mit Zehrfieber. Anton Bekke, Waisenknabe, 9 J. 2 Mon. alt, an Ablagerung des Masernstoffes auf die Lunge. Wilhelmine Franziska Pauer, k. Kriegsministerial-Sekretärs-Tochter, 23 T. alt, an Schwäche. Barbara Keil, Dienstmagd, von Fürstenfeldbruck, 26 J. alt, am Nervenfieber. Maria Anna Daller, ehemal. Köchin, 69 J. alt, am Brande im Unterleibe als Folge von Verhärtungen. Maria Margaretha Pinzer, Bedienten-Tochter, 15 T. alt, an Gedärmgichtern. Katharina Befel, Taglöhners-Tochter, 2½ J. alt, an schwerem Zahnen mit Hebe. Den 13. — Sebastiana Staudacher, Layenschwester, 57 J. alt, an der Brustwassersucht. Maria Anna Filsmaier, Heitzers-Wittwe, 74 J. alt, am Schlagflusse. Joseph, unehel., 1 J. 6 Mon. alt, an der Abzehrung. Johann Nepomuk, unehel., 3 Mon. 4 T. alt, an Gichtern. Den 15. — Joseph Laibach, Feldwebelssohn und Schuhmachergesell von hier, 32 J. alt, an der Lungensucht. Anton Tanzer, Leerhäusler von Uttina, Ldgs. Landsberg, 65 J. alt, an cachexia carcinomatosa. Theresia Oberreiter, Maurers-Tochter, 8 Mon. 14 T. alt, an der Brustwassersucht durch Rücktritt der Masern. Philipp, uns hel. 7½ T. alt, an Gichtern. Amalie Wilhelmine Oberfrank, Soldatens-Tochter, 5 Mon. alt, an tabes infant. Den 16. — Joseph Vogt, b. Salzstößlersohn, 6 M. 7 T. alt, am zurückgetretenen Friesel. Magdalena Deimer, Taglöhners-Tochter, 11 J. alt, an scrophulöser Lungensucht und Abzehrung. Kreszentia Eizenberger, Zimmermanns-Tochter, 1 J. 1 M. alt, an Abmagerung. Heinrich Jakob, unehel., 11 W. alt, an Gichtern. Frau Anna Himmelstoß, k. Ober-Appellationsgerichts-Raths-Gattin, 55 J. alt, an gangraena. Frau Karolina v. Chlingensperg, kön. Appellationsgerichts-Rathsgattin in Straubing, 36 J. alt, am Nervenfieber. Den 17. — Anton Miffelböck, Pfründner, 68 J. alt, an der Abzehrung. Margaretha Gmeiner, Perlenmacherin, von Bernau, Ldgs. Tirschenreuth, 32 J. alt, am Brande im Unterleibe. Michael Saringer, Maurer, 49 J. alt, an der Brust- und Hautwassersucht.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 11 Kinder, 7 männlichen und 4 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 16. Juny. Regina Kreuzer, Webers-Wittwe v. h., 74 J. alt, an Altersschwäche.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 19. bis 26. Juny regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 19. Juny 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Dt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	—
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	—
4) Das Kreuzerlaibel .	12	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	37	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 "	4	—
4 "	8	—
8 "	16	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	Waizen	1	22	—	5	1	—
Semmel- . . .	Waizen	1	58	—	3	3	—
Waizen- . . .	Waizen	—	42	—	2	3	—
Einbrenn- . .	Waizen	—	26	—	1	3	—
Riemisch- . . .	Waizen	—	40	—	2	2	—
Rocken-	Waizen	—	34	—	2	1	—
Nach-	Waizen	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .		1	15	—	5	—	—
Bream		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	48
Nuten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XLIX. Sonntag den 25. Juny 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Leitern an den Häusern betreffend.)

3809. Die folgenden polizeylichen Bestimmungen werden hiermit wiederholt zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht:

1) Zum Herabputzen der Häuser dürfen nur die sogenannten Flug oder Zug- und nur da, wo es der Raum gestattet, auch andere Gerüste gebraucht werden.

2) Der Gebrauch der Leitern wird nur beym Aufziehen der Dachrinnen und bey kleinern Bau-Reparaturen, welche höchstens in einem Tage vollendet seyn können, noch gestattet.

3) Die Leitern müssen in diesem Falle jederzeit an den Aufzügen, den Rinnhacken oder an den Dachfenstern der Häuser gehörig befestiget und angebunden werden.

Die Nacht hindurch darf keine Leiter an einem Hause angelehnt bleiben.

4) Die gegenwärtigen Bestimmungen gelten sowohl für die Stadt, als für die Vorstädte.

Diejenigen Einwohner, welche denselben entgegen handeln, werden an Geld bis zu 15 fl., oder mit Arrest bis zu 3 Tagen bestraft werden.

München den 22. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Das Baden an öffentlichen Orten betreffend.)

3819. Das Baden an öffentlichen Orten in der Nähe der Stadt, und zwar vorzüglich an Plätzen, an welchen Spaziergänge vorbeyführen, wird wiederholt mit dem Anhange untersagt, daß man die Ungehorsamen mit Arrest bis zu 24 Stunden oder an Geld bis zu 5 fl. bestrafen werde.

Zugleich werden diejenigen, welche entfernt von der Stadt in der Isar baden wollen, zur größten Vorsicht aufgefordert, indem dieser Fluß den Rinnsaal häufig wechselt, dadurch die Bezeichnung eines verlässigen Badeplatzes unmöglich macht, und den Badenden fortwährend Gefahr droht.

München den 17. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Bestrafung einiger Bäcker dahier betreffend.)

3875. Im verflossenen Monate May wurden vier Bäcker wegen Ueberschreitung des vorgeschriebenen Tarifs vorschriftsmäßig bestraft, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 20. Juny 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

3838. Auf dem Max-Josephsplatze No. 33. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3839. Eine schöne Wohnung auf der Sonnenseite vornheraus über 2 Stiegen mit drey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Speise- und Magdkammer, Keller und Speicher ist für 200 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere erfragt man im Thiereckgäßchen No. 1592. über 3 Stiegen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags.

3841. Im Dultgäßchen No. 726. ist über 2 Stiegen rückwärts ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. am 1. July zu beziehen.

3867. In der Theatinerstraße No. 73. über eine Stiege sind 3 große, meublirte Zimmer, 2 vornheraus und 1 gegen das Gärtchen, einzeln oder zusammen, für 40 fl. bis 60 fl. monatlich während künftiger Dult oder sogleich zu vermiethen.

3868. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. in der Essigfabrike über 3 Stiegen vornheraus ist sogleich ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich von einem Herrn zu beziehen.

3872. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße im Adlmann'schen Neubaue No. 313. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen für 6 fl. sogleich zu beziehen.

3869. In der Karlsstraße No. 1119. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer für 5 fl. monatlich am 1. July zu beziehen.

3870. Nächst dem Isarthore an der Herrnstraße im Hause No. 321. ist über eine Stiege eine Wohnung für den Jahreszins von 290 fl. zu vermiethen. Ferner ist daselbst über zwey Stiegen eine Wohnung für 190 fl. zu vermiethen. Beyde können zu Michaelis bezogen werden.

3866. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. ist eine Stallung zu 4 Pferde nebst Bedientenzimmer und Heuremise für 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3842. In der Residenzstraße No. 31. im 4ten Stockwerke ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Alkoven um 8 fl. monatlich am 1. July zu beziehen.

3862. In der Sendlingerstraße No. 901. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und Holzlege zu Michaelis für 160 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3861. Auf dem Platzl neben der alten Münz No. 214. im 1ten Stockwerke ist ein heitzbares Zimmer vornheraus ohne Meubels monatlich für 3 fl. am 1. July zu beziehen.

3848. In einem, am Karolinenplatze und der Brienner-Straße gelegenen, Hause sind vom 1. July an 2 schön meublirte Zimmer, mit einem oder 2 Betten, monatlich für 14 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

Digitized by Google

3860. Eine kinderlose Familie sucht eine kleine Wohnung von 2 heitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, Küche ꝛc. um den jährlichen Zins von 80 fl. bis 100 fl. am Ziele Michaelis in oder recht nahe an der Stadt zu miethen. Näheres erfährt man vor dem Marthore, Maxstraße No. 266. zu ebener Erde rechts.

3845. Vor dem Karlsthore links No. 1297. über 2 Stiegen, Eingang rechts, ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer für 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3846. Am Viktualienmarkte im Hagemannschen Kaffeehause No. 496. ist ein Laden nebst großem Keller und Schreibstube, welches vorzüglich für eine Spezereyhandlung geeignet ist, für 200 fl. zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

3847. In der Amalienstraße No. 551. ist am 1. July ein Zimmer mit Meubels für 5 fl. und ohne Meubels für 4 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3850. Im Kaufmann Wendlinghause No. 647. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer vornheraus, das eine schön meublirt mit Bett für 8 fl. am 1. July, das andere meublirt, jedoch ohne Bett, für 5 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist der Fürstenfeldergasse gegenüber.

3854. Nächst der heil. Geistkirche No. 558. über 1 Stiege vornheraus ist für einen Herrn oder eine kinderlose Wittwe ein schön meublirtes, mit 2 Kreuzstöcken, eigenem Eingange, Bett und Alkoven versehenes, heitzbares Zimmer für 9 fl. sogleich zu vermiethen.

3855. Es ist in der Windenmachersgasse No. 1414. über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. July für 11 fl. zu beziehen.

3858. In einem Hause in einer der Hauptstraßen ist über 1 Stiege ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven nebst einem Bedientenzimmer für 26 fl. monatlich zu vermiethen, und zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509. zu ebener Erde.

3856. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

3891. Auf dem obern Anger ist eine bequeme Wohnung zu Michaelis für 52 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Schuhmachermeister am Färbergraben No. 1087.

3890. Vor dem Sendlingerthore im Roudelle rechts No. 48. über 2 Stiegen ist ein schönes Zimmer mit Meubels monatlich für 8 fl. sogleich zu beziehen.

3888. Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer am 1. July für 14 fl. zu beziehen.

3887. Zwey schöne, meublirte Zimmer sind einzeln für 7 fl. monatlich sogleich oder am nächsten Monate an der Brienner-Straße No. 339. zu beziehen.

3886. In der Weinstraße No. 1628. ist im 3ten Stockwerke ein meublirtes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

3885. In der Müllerstraße No. 51. E. ist zu ebener Erde ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herrn um 8 fl. monatlich, dann ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

3892. Im Schönfelde No. 121. ist ein meublirtes Zimmer an der Sonnenseite rückwärts zu ebener Erde mit eigenem Eingange für 6 fl. sogleich zu beziehen.

3894. In der Türkenstraße No. 474. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für 75 fl. zu vermiethen, und zu erfragen beym Obstler vor dem Schwabingerthore.

3898. In der Kaufingerstraße No. 1617. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich für 12 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist unter dem Bogen rechts.

Digitized by Google

3895. In der Sendlingerstraße No. 727. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. July für 7 fl. zu beziehen.

3897. Am Residenzplatze neben der Theatinerkirche No. 1660. sind im 1ten Stockwerke vornheraus 2 oder 3 sehr schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange für 8 bis 12 fl. sogleich zu beziehen.

3884. Im Thale Mariä No. 460. ist für eine kleine, stille Familie eine Wohnung für 48 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3880. In der Karlsstraße No. 1118. über 3 Stiegen im Hinterhause ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. von einem Herrn am 1. July zu beziehen.

3879. In der Kaufingerstraße No. 1014. sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 12 fl. sogleich zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt man am Schrannenplatze No. 130. im Schuhmacher Herrmann'schen Laden.

3789. Im Hause No. 1046. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Wohnung rückwärts im 2ten Stockwerke von 4 Zimmern, Küche und 2 Kammern für 200 fl. jährl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

3874. No. 1089., der Halle gegenüber, ist in dem Kaufmann-Lang'schen Hause vornheraus über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich für 7 fl. zu vermiethen, und am 1. July zu beziehen.

3873. Es ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich oder am 1 July für 5 fl. monatlich zu beziehen No. 1179. an der Hundskugel über 3 Stiegen.

3909. In dem neugebauten Hause beym ehemaligen schönen Thurme ist über 3 Stiegen ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 11 fl. monatlich sogleich oder am 1. July zu beziehen. Der Eingang ist am Färbergraben No. 1030.

3883. In der Sendlingerstraße No. 895. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 ausgemalten Zimmern, wovon eines heitzbares ist, dann rückwärts einem geräumigen, heitzbaren Zimmer mit großem Alkoven, einer Küche, Magdkammer, und Holzkammer nebst übrigen Bequemlichkeiten, für 150 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen.

3882. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 helle, eingerichtete Zimmer für 12 fl. sogleich zu beziehen.

3878. In einem Hause am Schrannenplatze über 3 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung für 265 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

3906. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu vermiethen.

3901. No. 712. im Rosenthale ist über 3 Stiegen vornheraus ein schön eingerichtetes Zimmer um den Zins von 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. July zu beziehen.

3911. Am Ziele Michaelis ist in der Burggasse beym Hofschlosser No. 168. eine Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller ꝛc. um 350 fl. zu beziehen.

3903. No. 162. im Schönfelde an der Fürstenstraße sind 3 Wohnungen am künftigen Ziele Michaelis sogleich zu beziehen: eine zu ebener Erde für 44 fl., eine über eine Stiege für 50 fl. und eine über 2 Stiegen für 46 fl. jährlich. Jede besteht aus 2 Zimmern, Küche und Holzlege.

3910. Es ist vor dem Karlsthore rechts gegen den Dultplatz No. 1313. über eine Stiege vornheraus ein großes, meublirtes, mit einem Alkoven und 2 Betten versehenes Zimmer an einen Kaufherrn für die nächste Jakobidult zur Waaren-Auslage um 30 fl. zu vermiethen und das Nähere ebendaselbst zu erfragen.

Digitized by Google

3902. In der Auguſtinergaſſe No. 1603. über 2 Stiegen ſind 2 ſchön meublirte, heizbare Zimmer mit eigenem Eingange für 16 fl. ſogleich zu beziehen.

3914. In der Karlsſtraße No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen iſt am 1. July ein meublirtes, heizbares und mit eigenem Eingange verſehenes Zimmer monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

3916. Nächſt der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen iſt ein meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich ſogleich oder am 1. July zu beziehen.

3917. In der Sonnenſtraße No. 1288. über zwey Stiegen iſt ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich am 1. July zu beziehen. Auch kann für einen Dultherrn ein Zimmer nebſt Kabinett für 18 fl. abgegeben werden.

3918. Im Roſenthale No. 649. über eine Stiege iſt eine Wohnung für 180 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen.

3921. No. 1112. in der Karlsſtraße über 2 Stiegen iſt ein meublirtes Zimmer mit Bett für 9 fl., ohne Bett für 8 fl. am 1. July zu beziehen.

3920. Vor dem Karlsthore in der Lerchenſtraße No. 240 im 1ten Stockwerke iſt eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Speiſekammer, Keller und Holzgewölbe für 70 fl. ſogleich zu vermiethen. Auch ſind daſelbſt 2 meublirte Zimmer, jedes um 5 fl. zu beziehen.

3829. Im ehemal. Baderhauſe No. 732. im Dultgäßchen iſt eine ſchöne Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten verſehen, am künftigen Ziele Michaelis für 160 fl. zu vermiethen. Das Uebrige iſt beym Eigenthümer No. 731. zu erfragen.

3922. Verſchiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, ſind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hauſe No 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

3919. In der Lerchenſtraße No. 92. zu ebener Erde iſt ein ſchön meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich vom 1. July an zu beziehen.

3773. Eine Stallung für vier Pferde mit Heulege und Wagenſchoppen iſt nahe am Marthore für 8 fl. monatlich oder 90 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. D. Ueb.

Verlorene und gefundene Sachen.

3923. Ein Rolle mit 10 fl. in Sechskreuzerſtücken wurde gefunden. D. Ueb.

München den 19. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

3871. In der Löwen-Apotheke blieb verfloſſene Woche ein Regenſchirm ſtehen. Der Eigenthümer beliebe denſelben dort abholen zu laſſen.

3864. Den 20. Juny iſt um 8 Uhr Vormittags in der Jeſuitenkirche ein grünes Regendach liegen geblieben. Der Finder kann es gegen gute Belohnung bey der Kerzlerin abgeben.

3859. Am Dienſtage den 13. d. M. wurde ein roth eingelegter Shawl von der Hauptwache bis in die Weinſtraße verloren. Der Finder wolle ſelben gegen Belohnung in dem Schneidermeiſter Gampenrieder'ſchen Hauſe No. 1071. zu ebener Erde gefälligſt abgeben.

3849. Eine zweygehäuſige goldene Uhr mit tombackener Kette wurde verloren. D. Ueb.

3857. Es ſind ein Paar ſeidene Strümpfe gefunden worden. D. Ueb.

Dienſt- und andere Geſuche.

3836. Von dem hochlöblichen Magiſtrate der Haupt- und Reſidenzſtadt München habe ich Unterzeichnete die Erlaubniß erhalten, Mädchen im Stricken und Nähen Privatunterricht zu ertheilen. Ich lade daher alle Aeltern und Vormünder ergebenſt ein, ihre Mädchen mei-

ner Leitung anzuvertrauen, welchem Vertrauen ich vollkommen entsprechen werde.

Katharina Spicker,
wohnhaft in der Weinstraße No. 1632. im Filserbrauerhause, Eingang im Filserbrauergäßchen.

Feilschaften.

3837. Im Mariengäßchen No. 375., mittern Einganges, über 3 Stiegen sind zu verkaufen: gegen hundert Dreyquart-Bouteillen, eine Toilette von Nußbaumholz mit Schubläden und 5 Schlössern, eine hölzerne Badwanne und ein Kinderbettstättchen von fichtenem Holze.

3840. Es werden am Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege 200 reine ¼ Weinbouteillen zu kaufen gesucht.

3900. Ein schönes Lustfeuerwerk mit 15 großen und kleinen Stücken in Brillantfeuer nebst Zugehör und Unterrichtung ist um 10 fl. zu verkaufen in der Schäflergasse No. 1565. über 3 Stiegen.

3843. Es ist in einer sehr schönen und gesunden Lage, 3 Fahrstunden von München, ein kleines Landhaus nebst Garten, mit allen Bequemlichkeiten versehen, mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen oder zu vermiethen. D. Ueb.

3852. Eine gut erhaltene lythographische Schraubenpresse, welche, wiewohl wenig Raum einnehmend, dennoch einen ganzen Bogen scharf abdruckt, steht um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

3889. Zwey 6jährige Pferde, welche sich zu jedem Geschäfte, wie auch für Brauer und Müller eignen, sind mit einigen Geschirren und Fahrnissen im Ganzen oder theilweise sogleich in Schwabing No. 50. nächst dem Schulhause zu verkaufen.

3893. In der Müllerstraße No. 51. Lit. e. über 3 Stiegen vornheraus sind Landschaften und andere Bilder in Rahmen von Kirschbaumholz mit Gläsern um sehr billigen Preis zu verkaufen.

3896. Es ist ein Kutscherssitz um 14 fl zu verkaufen, und beym Metzger in der Herzogspitalgasse No. 1243. zu besichtigen.

3865. Auf 2te Hypothek werden 3000 fl. aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

3881. In der Frauenstraße No. 487. über 3 Stiegen sind 2 Fortepianos zu verkaufen oder zu vermiethen.

3904. In der Fleischmann'schen Buchhandlung (Rosengasse) ist das 8te Bändchen von Walter Scott's Werken angekommen. Preis 10 kr. Es wird fortdauernd Subscription auf diese beyspiellos wohlfeile Ausgabe angenommen.

3908. Ein gut erhaltenes Pianoforte ist um 15 fl. zu verkaufen in der Schäflergasse im Hause No. 1565. über 3 Stiegen.

3907. Es sind 2 eingelegte, politirte Komodkästen mit 3 Schubläden und französischen Schlössern, dann ein Kanapee, welches zugleich zum schlafen eingerichtet ist, ferners eine Tafelbettlade zu verkaufen.

3915. Es sind ein Eimerfaßl mit 4 eisernen Reifen um 2 fl. und Seile zu einer hohen Schauckel um 1 fl. 24 kr., dann eine große Schüßelrahm zu 1 fl. 30 kr. zu verkaufen, und zu erfragen in der Karlsstraße No. 1379. neben dem Bürgersaale rückwärts über zwey Stiegen.

3924. Es ist ein Klavikord mit 6 Oktaven in der Glockenstraße No. 1257. über drey Stiegen zu verkaufen.

Versteigerungen.

3876. Am Freytage den 30. d. Mon. wird in dem Hause No. 169. in der Burggasse über 2 Stiegen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine vollständige Einrichtung für ein Gasthaus einzeln öffentlich versteigert. Sie besteht in Spiegeln, Stockuhren, Gläserschrank, Tischen, Betten, Kanapee, Sessel, einem Billard-Gestelle von Eichenholz nebst Queues, einem Karolin und Piramidspiele, Lampen, Trinkgläsern, Bouteillen, Tisch- und Bettwäsche, Porzellain und anderes Geschirr, Küchengeräthe ꝛc.

Digitized by Google

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen.

München den 19. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

3808. Nächsten Montag den 26. d. Mon. Vormittags 9 Uhr wird das heurige Heu des Kapellen-Angers neben der schmerzhaften Kapelle öffentliche an den Meistbietenden versteigert, und die Kauflustigen hiermit dazu eingeladen.

Beschlossen den 18. Juny 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

3913. Am Samstage den 1. July werden in dem Koch Hutter'schen Stadelgebäude an der Bayerstraße No. 146. zwey Kutschenpferde, eine Stutte und ein Wallach, von brauner Farbe, 5jährigen Alters und 15 Fäuste hoch, ein paar neue Pferdegeschirre, eine Chaise und ein Fuhrwagen aus der b. Koch-Wittwe Maria Anna Hutter'schen Verlassenschaft an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung veräussert.

Kaufsliebhaber wollen sich daher am oben bestimmten Tage Mittags von 11 bis 12 Uhr einfinden.

Den 20. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.
v. Hahn.

3905. Am Montage den 26. Juny Nachmittags um 3 Uhr wird der in der neuen und alten Isarkaserne vorhandene Pferdedünger gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 23. Juny 1826.

Die

Oekonomie-Commission des kön. 1. Kürassier-Regimentes (Prinz Karl).

Freyherr v. Zandt, Oberstlieutenant.
Stich, Regiments-Quartiermeister.

3835. Künftigen Montag den 26. Juny l. J. wird im Hofraume des k. neuen Frohnfestbaues am Anger dahier die unterzeichnete Inspektion gemeinschaftlich mit dem königl. Stadtrentamte München salva ratificatione der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, Vormittags 9 Uhr die vom obigen Bau entbehrlich gewordenen nachstehende Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Die zu versteigernden Objekte sind:

a) eine hölzerne Arbeitshütte sammt vergitterten Kreuzstöcken und Thüren sammt Band, wie selbe steht, zum Abbrechen;

b) mehrere Partien Bauhölzer, Bretter, Riegen und Abfallholz ꝛc.

Wozu Steigerungslustige am oben bemerkten Tage und Stunde sich einzufinden und ihre Anbote zu Protokoll zu geben einladet

München den 19. Juny 1826.

Die

Königl. bayer. Comulativ-Commission der kön. Landbau-Inspektion des Isarkreises und des kön. Stadt-Rentamtes München.

Thurn. Auffschläger, Rentbeamter.

3788. Se. Königl. Majestät haben unterm 7. Juny d. J. zu befehlen geruht, das für den Staat erkaufte Haus des königl. Mundkoch L'Eveiller No. 135. am Ende der Ludwigsstraße vor dem Schwabingerthore auf Abbruch an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen zu lassen.

Dazu ist der Montag am 26. Juny Morgens 9 Uhr bestimmt. Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, zu diesem Ende daselbst zu erscheinen, und ihr Anbot für die verschiedenen Parthien des Gebäudes zu Protokoll zu geben, wobey bedungen wird, daß nach erfolgter Genehmigung der Versteigerung von den Käufern mit dem Abbrechen ohne Verzug anzufangen ist.

München den 17. Juny 1826.

Königl. bayer. Oberbau-Commissariat beym Ministerium des Innern.

3524. In Gemäßheit höchster Weisung der k. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 22. d. M. werden die nachbennanten, in dem diesseitigen Rentamtsbezirke gelegenen Staats-Realitäten im Wege der öffentlichen Versteigerung nach den Normalbestimmungen vom 30. Sept. 1811 veräussert, als:

I. In der Stadt Mühldorf am Montage den 26. Juny 1826.

a) Das in der Kirchengasse befindliche zweygädige Stiftshaus nebst Hofraume mit Hausnro. 209. bezeichnet;

b) das gleichfalls in obiger Gasse gelegene zweystöckige Canonicalhaus No. 210., dann

c) das in der Apothekergasse stehende zweygädige Wohnhaus der Gendarmerie-Mannschaft Hausnro. 216.

II. Im Markte Kraiburg am Mittwoche den 28. Juny 1826.

d) Das im untern Markte gelegene, 2 Stock hohe Gerichtsschreiberhaus nebst Hofraum Hausnro 128.

Die nähern Kaufsbedingnisse werden vor der Versteigerung eröffnet werden: indessen wird vorläufig bemerkt, daß

Digitized by Google

1) die sämmtlichen zum Verkaufe bestimmten Gebäude von Backsteinen erbaut sind, sich im guten Zustande befinden, und in der Zwischenzeit auf Verlangen den Kaufsliebhabern vorgezeigt werden;

2) daß das Lizitationsprotokoll an den bestimmten Tagen um 9 Uhr Vormittags eröffnet und Nachmittags 4 Uhr geschlossen werden wird; dann daß

3) der Verkauf in Beziehung auf den Staat allenthalben auf freyes Eigenthum geschieht, und nur die radizirten Abgaben und Leistungen an Dritte vorbehalten bleiben.

Kaufsliebhaber werden sonach eingeladen, an den bezeichneten Tagen, und zwar den 1ten in dießseitiger Rentamts-Canzley, am 2ten Kommissionstage aber auf dem Rathhause in Kraiburg zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Decretum am 31. May 1826.

Königliches Rentamt Mühldorf.

Mitterhuber.

3853. Am Montage den 26. Juny d. J. und an den darauf folgenden Tagen Nachmittags um 3 Uhr ist in der Residenzstraße No. 29. über zwey Stiegen neben dem gräflich v. Törring'schen Palais eine Versteigerung von Büchern, enthaltend alle neueren Klassiker und Werke, vorzüglich kammeralischen, juridischen und philosophischen Inhalts, und der Katalog hierzu ist in der Fleischmann'schen Buchhandlung in der Rosengasse gratis zu haben.

Verschiedene Kundmachungen.

3844. Die Hofbibliothek-Dieners-Tochter Josepha Dopp wird hiemit aufgefordert, sich binnen 30 Tagen um die Ausfolglassung ihrer in dießseitiger Verwahr befindlichen Effekten zu melden, widrigenfalls dieselben öffentlich verkauft und der Erlös einweilen ad depositum genommen würde.

Den 17. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Hayder.

3877. Das Anfrage- und Adreß-Bureau zeigt an:

1) Ein Handlungs-Kommis, der in einer Manufaktur, Commissions- oder Speditions-Handlung gelernt hat, und sich der deutschen und französischen Coresponden, so wie den sonstigen Comptoirgeschäften unterziehen kann, wünscht unter billigen Bedingnissen eine angemessene Anstellung;

2) In einem Hause in der Perusagasse sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen, und zwar eine im 2ten Stockwerke, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern vornheraus und einem dergleichen rückwärts, 1 Kabinett, 1 Garderobe, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Keller, 1 Antheil vom Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, im dritten Stocke eine Wohnung von gleicher Beschaffenheit, nur daß bey solcher nicht ein eigener Keller ist, sondern blos ein Keller-Antheil angewiesen werden kann;

3) In einem in der schönsten Gegend liegenden Orte im königl. Landgerichte Weilheim ist ein zur Führung der Oekonomie auf das bequemste eingerichtetes Anwesen, auf welchem auch die Bäckergerechtigkeit haftet, bestehend in einem ganz neu gemauerten Hause, einem Stadel, in ungefähr 120 Tagwerken Aeckern, Wiesen und Waldungen, unter sehr annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen;

4) Ein auf der sogenannten Kalkinsel nächst dem Gasteige gelegenes Haus, bestehend zu ebener Erde in 5 heitzbaren Zimmern, 5 Nebenzimmern, 5 Küchen, 1 Holzlege, 1 gemeinschaftlichem Waschhause, dann 1 Stück Wiesgrund zum Waschbleichen, im 1ten Stock in 4 heitzbaren Zimmern, 4 Nebenzimmern, 4 Küchen und erforderlichen Holzlegen, wird unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen gesucht;

5) In der Türkenstraße sind 16 Bauplätze, worunter 6, deren jeder 7242 □ Schuhe, und 10 wovon jeder 11745 □ Schuh und etwas darüber enthält, und von denen, von den ersten sechs der □ Schuh 4, 5 u. 6 kr., und von den letzten zehen 3 kr. kostet, zu verkaufen.

Ueber das Nähere ertheilt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau.

Summarische Uebersicht
der
Einnahmen und Ausgaben
des gnädigst bestätigten
Privat-Wittwen und Waisen-Unterstützungs-Vereines
der
öffentlichen Lehrer an den deutschen Schulen
der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1825.

IX. Vereinsjahr.

Der Verein giebt sich die Ehre, seinen hochverehrlichen Gönnern und Wohlthätern über den Stand seines Fondes hiermit öffentliche Rechnung abzulegen.

Laut Abrechnung vom Jahre 1824 besaß der Verein einen Kapitalstock von 10023 fl. 37 kr.

Das Ergebniß vom Jahre 1825 zeigt sich aus der folgenden summarischen Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben.

Digitized by Google

Einnahmen.	fl.	kr.
Zinsen von den aufgelegten Vereins-Kapitalien:		
Von 9700 Gulden à 5 pro Cento 485 fl.		
Von 200 Gulden à 4 pro Cento 8 fl.	493	—
Dritter Jahres-Beytrag aus dem Kreis-Schulfonde	100	—
Anstellungs-Taxen hiesiger Lehrindividuen:		
Rückstände für das Jahr 1824 131 fl.		
für dießjährige Anstellungen, Gehaltszulagen 70 fl.	201	—
Interkalar-Früchte von unbesetzten Lehrstellen an den hiesigen deutschen Schulen	100	—
Wohlthätigkeits-Beyträge mehrerer Titl. Herren Staatsdiener	103	48
Wohlthätigkeits-Beyträge von sieben Titl. Herren Magistrats-Räthen	40	24
Wohlthätigkeits-Beyträge der Titl. Herren Gemeinde-Bevollmächtigten	154	51
Wohlthätigkeits-Beyträge der Titl. Herren Distrikts-Vorsteher	124	15
Wohlthätigkeits-Beyträge anderer verehrlicher Herren Schulfreunde	175	6
Eines Maiblumen- und Waisenfreundes siebende Maigabe	12	—
Von einem Ungenannten, vierter Jahres-Beytrag	12	—
Wohlthätigkeits-Beyträge von zwey öffentlichen Lehrerinnen	12	—
Von Titl. Herrn Sigm. Adam, Can. reg. v. Kl. St. Zeno	11	—
Außerordentlicher Beytrag durch das sämmtliche Lehr-Personale an den hiesigen deutschen Schulen	172	18
Jahres-Beyträge von 42 ordentlichen Vereins-Mitgliedern	229	—
Jahres-Beyträge von 8 außerordentlichen Mitgliedern	43	—
Eintritts-Gebühren neuer ordentlicher Mitglieder	25	40
Von einem Lehrer und ordentlichen Mitgliede fünfter jährlicher Mehrbeytrag	6	—
Wohlthätigkeits-Beytrag vom ordentlichen Mitgliede Andr. Lang	11	—
Wohlthätigkeits-Beytrag vom ordentlichen Mitgliede Ernst De Ahna, Ober-Lehrer an der höhern Töchterschule in Nürnberg	2	24
Zweyter außerordentlicher Beytrag vom sämmtlichen Lehrpersonale	24	45
Von einer Abendgesellschaft	7	30
Erlös aus dem Verkaufe von 89 Stücken der Schulschrift: Fromme Wünsche ꝛc.	17	48
Opfer beym Seelenamte für alle verstorbenen Wohlthäter und Mitglieder des Vereines, gehalten am 24. November	3	30
Vom Lehrer-Vereine im Isarkreise — Rabatt an 15 Exemplaren des Wittwen- und Waisenfreundes	2	30
Summe der Jahres-Einnahmen	2084	49

Ausgaben.	fl.	kr.
Einer Wittwe eines ordentlichen Mitgliedes die statutenmäßige jährliche Unterstützung von 60 fl.		
Einer Wittwe eines ordentlichen Mitgliedes die statutenmäßige Unterstützung für 10 Monate 50 fl.		
Einer Wittwe eines ordentlichen Mitgliedes die statutenmäßige Unterstützung für 4 Monate 20 fl.		
Einer Doppelwaise die statutenmäßige Unterstützung für 11 Monate 55 fl.	185	—
Verschiedene Geschäfts-Ausgaben	37	11
Ausstände: An Taxen	90	—
Summe der Jahres-Ausgaben	312	11
Bilanz.		
Summe der Jahres-Einnahmen	2084	49
Summe der Jahres-Ausgaben	312	11
Aktiv-Rest	1772	38
Ganzer Vermögensstand.		
Aktiv-Rest der ersten acht Vereins-Jahre	10023	37
Aktiv-Rest des neunten Vereins-Jahres	1772	38
Summe des Vereins-Vermögens	11796	15
Davon besitzt der Verein:		
In Obligationen	11500	—
An baarem Gelde	296	15
Summe	11796	15

Mit dem gerührtesten Danke erkennt es der Verein, daß nur die höchste Gnade der k. Regierung und die großmüthige Unterstützung so vieler edlen Gönner und Wohlthäter es demselben möglich machten, sich in einem Zeitraume von 9 Jahren zu einem Kapitalstocke von 11796 fl. 15 kr. erschwingen, die Unterstützungs-Quoten der Wittwen, vom 1. Januar 1825 an, monatlich um Einen Gulden erhöhen, und auch für jede Waise einen monatlichen Beytrag von Einem Gulden festsetzen zu können.

Drey Wittwen genießen gegenwärtig die statutenmäßige Unterstützung des Vereines, da dieser unter dem Jahre zwey Mitglieder durch den Tod verloren hat.

Die Weinberger-Doppelwaisen hingegen mußten von dem Monate Dezember an, den Vereins-Statuten gemäß, auf die Wohlthat der Anstalt verzichten, indem beyde das 15te Lebensjahr bereits zurückgelegt haben.

Möge der alles Gute belohnende Allvater den edlen Gebern vergelten, was sie unsern Wittwen und Waisen so liebreich gespendet haben!

Mit diesem frommen Wunsche wiederholen die Unterzeichneten den Ausdruck der innigsten Dankgefühle für die dem Vereine erwiesene Unterstützung, und empfehlen denselben dem ferneren Wohlwollen der menschenfreundlichen Gönner und Wohlthäter hochachtungsvollst. München den 1. May 1826.

Digitized by Google

Im Namen des Vereines:

Die erbethenen Ausschuß-Mitglieder der Schulfreunde:

Joseph Sidler, Gemeinde-Bevollmächtigter.
Karl Leonhard Streicher, Kaufmann und Gemeinde-Bevollmächtigter.
Karl Anton Vogel, Fabrikant und Distrikts-Vorst.
Joseph Zängl, gewesener Buchdrucker.
Heinrich Ludw. Duisberg, Partikulier.
Wenz. Rieländer, Juwelier.

Die dankschuldigsten Ausschuß-Mitglieder der Lehrer:

Kaspar Scharrer.
Wendelin Hofmann.
Xaver Schreiner.
Stanislaus Johannes.
Andrä Lang.
Ignatz Lechl.
Ignatz Hölzl.
Matthias Hemmerle.
Johann Aecker.

Verzeichniß
der
im Jahre 1825 beygetretenen Wohlthäter.

Sr. Hochwürden Titl. Hr. Sigm. Adam, Can. reg. v. Kl. St. Zeno.
Titl. Herr Ernest Baumgartner, Bierwirth und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Melchior Berthl, Kürschner und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Joseph Bösenbacher, Kistlermeister und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Fr. Xav. Bruder, Schlossermeister und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Fr. Xav. Dallinger, Hafnermeister und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Ernst De Ahna, Oberlehrer an der höhern Töchterschule in Nürnberg.
Titl. Herr Ferdinand Faist, Bierwirth.
Titl. Herr Jos. Führer, Bäckermeister und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Alois Gallecker, Handelsmann und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Martin Gratzmüller, Kistlermeister und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Ant. Gsellhofer, Schönfärber und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Jos. Haberl, Gärtner und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Christian Hager, Stiefelschaft-Fabrikant und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Jakob Herrle, Tapezirer und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Wolfgang Hubinger, Glockengießer und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Valentin Jost, Hausbesitzer und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr L. Knorr, Handelsmann und Gemeinde-Bevollmächtigter.
Titl. Herr Georg Kopp, Melber und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Joh. Paul Kroiß, Kaffetier.
Titl. Herr Joh. Georg Krom, Gelbgießer und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Kastulus Lechner, Bierwirth und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Gregor Lesmüller, Apotheker und Gemeinde-Bevollmächtigter.
Titl. Hr. Leopold März, Handelsmann u. Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Seb. Mittermaier, Handelsmann und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Georg Mitterwallner, Seifensieder u. Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Ludw. Negrioli, Handelsmann u. Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Matth. Neukäufer, Hutmacher u. Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Johann Bapt. Obermaier, Spängler und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Joh. Bapt. Oettl, Buchbinder und Gemeinde-Bevollmächtigter.
Titl. Hr. Jakob Ostermaier, Apotheker u. Gemeinde-Bevollmächtigter.
Titl. Herr Alois Pfaundler, Lederfabrikant und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Franz Xaver Rabel, Handelsmann und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Xaver Riederer, Nadler und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Karl Rosenhain, Bierwirth und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Matth. Rospal, Handelsmann u. Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Joh. Rottmanner, Kaffetier und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Jos. Schmid, Juwelier. (Trat schon im Jahre 1824 dem Vereine bey.)
Titl. Herr Ignatz Schmidt, Bierwirth und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Johann Schmitz, Schlossermeister u. Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Alois Schwaiger, Roßhaarhändler und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Johann Sewalder, Geschmeidmacher und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Fr. Xav. Stießberger, Handelsmann und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Joh. Seb. Urban, Kaffetier und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. A. Vogel, Besitzer der Gold- und Silber-Waaren-Fabrik und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Michael Vollnhals, Koch und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Jos. Weinberger, lion. Waaren-Fabrikant. (Trat schon im Jahre 1822 dem Vereine bey.)
Titl. Herr Philipp Winter, Schuhmachermeister und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Hr. Jos. Wittenberger, Kaffetier und Distrikts-Vorsteher.
Titl. Herr Joh. Ziegler, Eisenhändler und Distrikts-Vorsteher.

Digitized by Google

3863. Nachdem ich die Wohnung im Thale verlassen und die im Thale Petri No. 544. im Küchelbäckergäßchen über drey Stiegen im Essigsiederhause bezogen habe, zeige ich dieses an, und empfehle mich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum als Krankenwärterin.

Eva Baader.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 19. Juny. Hr. v. Winterfeld, königl. preuß. Oberlandesgerichts-Rath von Breslau. Hr. Lasausse, Negotiant von Lyon. Den 20. — Hr. Lord Marry, von Lyon. Den 21. — Hr. Bock, Kaufmann von Hanau. Hr. Baron von Rotchild, Banquier von Wien. Hr. Lord Granley, von London.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 20. Juny. Hr. von Kulevaief, kaiserl. ruß. General-Major mit Arzt, Hr. Pasko, Collegien-Assessor und Ritter des Wladimir-Ordens von Augsburg. Hr. Lae, Rentbeamter, und Hr. Polzer, Praktikant von Dillingen. Hr. Hierels, Dom Chorvikarius von Salzburg. Hr. Bonifas, Gütterbesitzer, Mad. Sestie und Mlle. Serment, von Genf. Den 21. — Hr. v. Leuthner, Bergwerks-Rath, und Hr. Kolb, Polizey-Commissär von Innsbruck. Hr. Hedrich, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Porth, Maler von Hamburg. Hr. Bougleu, Kaufmann von Vevey. Hr. Choinbaut, Partikulier von Paris. Hr. Schübbe, Kaufmann von Iserlohe. Hr. Horst, Kaufmann von Hamburg. Hr. Wirst, Limonadier von Paris. Den 22. — Hr. Wörsching, Salzfaktor von Dünkelsbühl. Mlle. Montandon, von Neukastell.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 20. Juny. Hr. Baur, Pfarrer von Holzheim. Hr. von Janicke, Doktor der Philosophie von Warschau. Den 21. — Hr. Bischoff, Kaufmann von Heidelberg. Mad. Baumgratz, Post-Sekretärs-Gattin von Lindau. Hr. von Teichmann, k. k. österr. Feld-Apotheker von Wien. Hr. Fels, Privatier von Lindau. Mad. Girchini, von Wien. Frau v. Lechner, Hauptmanns-Gattin von Lindau.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 23. Juny 1826.

Waizen.	Schäffel.
Voriger Rest	438
Neue Zufuhr	980
Ganzer Schrannenstand	1418
Heutiger Verkauf	1151
Bleibt im Rest	207

Verkaufspreise.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
	9 | 3	8 | 38	8 | 13

Korn.	Schäffel.
Voriger Rest	249
Neue Zufuhr	403
Ganzer Schrannenstand	652
Heutiger Verkauf	491
Bleibt im Rest	161

Verkaufspreise.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
	7 | —	6 | 32	6 | 7

Gerste.	Schäffel.
Voriger Rest	265
Neue Zufuhr	130
Ganzer Schrannenstand	393
Heutiger Verkauf	217
Bleibt im Rest	176

Verkaufspreise.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
	5 | 3	4 | 49	4 | 28

Haber.	Schäffel.
Voriger Rest	163
Neue Zufuhr	496
Ganzer Schrannenstand	659
Heutiger Verkauf	434
Bleibt im Rest	225

Verkaufspreise.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
	4 | 9	3 | 45	3 | 13

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 7 kr. Korn minder 1 kr. Gerste minder um 5 kr. Haber minder 1 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 24. Juny 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Eine Maß Einbock		7	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 17. bis 24. Juny 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	8210	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter .	6590	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	2821	— — —	—	18	—
Frische Eyer . . .	31580	8 Stück	—		—
Truchneyer . . .	256000	17 —	—	8	—
Hennen, alte . .	786	das Stück zu	—	20	—
Hühner	3641	— — —	—	14	—
Indianen	38	— — —	1	24	—
Kapaunen	48	— — —	1	—	—
Gänse, alte . . .	999	— — —	1	12	—
Junges	680	— — —	—	15	—
Enten, alte . . .	724	— — —	—	28	—
Junges	255	— — —	—	4	—
Tauben junge . .	2154	— — —	—	8	—
Spanferkel . . .	227	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	21	—
— — Weitzenstroh	—	42	—
— — Roggen	—	51	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

ed by Google

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. L. Mittwoch den 28. Juny 1826.

Bekanntmachungen.

(Die natürlichen Blattern betreffend.)

3974. Durch allerhöchstes Reſcript des kön. Staats-Miniſteriums des Innern vom 17. d. Mon. wurde beſchloſſen, daß der Termin der Impfpflichtigen auf alle Kinder auszudehnen ſey, welche bis zum 1. Januar l. J. geboren worden ſind.

Indem man dieſes zur allgemeinen Wiſſenſchaft und Darnachachtung bekannt macht, werden zu der am nächſten Sonntage den 2. July Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem kleinen Rathhaus-Saale dahier Statt findenden öffentlichen Schutzpocken-Impfung alle Impfpflichtigen, vorzüglich aber diejenigen aus dem

a) 46ten Diſtrikte, St. Anna-Vorſtadt von No. 117 bis 130, 132 bis 135, 138 bis 171, 205 bis 214;
b) 47ten Diſtrikte, Schönfeld-Vorſtadt von No. 13 bis 74;
c) 48ten Diſtrikte, Schönfeld-Vorſtadt von No. 75 bis 110, 138 bis 165;
d) 49ten Diſtrikte, Schönfeld-Vorſtadt von No. 111 bis 137, Graggenauer-Viertel von No. 269 bis 292

mit dem Anhange vorgeladen, daß Eltern und Vormünder beym Saumſaale die geeignete Einſchreitung zu gewärtigen haben.

München am 26. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Beſtrafung des Theater-Choriſten Jakob Erhard wegen Winkel-Agentie betreffend.)

3926. Der Theater-Choriſt Jakob Erhard wurde wegen Winkel-Agentie zu einer Arreſtſtrafe verurtheilt, welche Einſchreitung auf den Grund der geſetzlichen Vorſchrift hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

München den 23. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Leitern an den Häuſern betreffend.)

3899. Die folgenden polizeylichen Beſtimmungen werden hiermit wiederholt zur allgemeinen Wiſſenſchaft und Darnachachtung bekannt gemacht:

1) Zum Herabputzen der Häuser dürfen nur die sogenannten Flug oder Zug- und nur da, wo es der Raum gestattet, auch andere Gerüste gebraucht werden.

2) Der Gebrauch der Leitern wird nur beym Aufziehen der Dachrinnen und bey kleineren Bau-Reparaturen, welche höchstens in einem Tage vollendet seyn können, noch gestattet.

3) Die Leitern müssen in diesem Falle jederzeit an den Aufzügen, den Rinnhacken oder an den Dachfenstern der Häuser gehörig befestiget und angebunden werden.

Die Nacht hindurch darf keine Leiter an einem Hause angelehnt bleiben.

4) Die gegenwärtigen Bestimmungen gelten sowohl für die Stadt, als für die Vorstädte.

Diejenigen Einwohner, welche denselben entgegen handeln, werden an Geld bis zu 15 fl., oder mit Arrest bis zu 3 Tagen bestraft werden.

München den 22. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

3930. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 12, 10 und 6 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

3929. Im Rosenthale No. 649. ist eine Wohnung über eine Stiege für 180 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen.

3927. Im neu gebauten Hause am Isarthore No. 476. im 2ten Stockwerke links ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am Anfange July für 8 fl. zu vermiethen.

3928. In der Frühlingsstraße No. 289. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher, Keller und Holzlege von einer stillen Familie zu Michaelis für 220 fl. zu beziehen.

3932. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer sogleich für 7 fl. zu vermiethen.

3941. In der Sendlingerstraße No. 949. im 2ten Stockwerke sind 2 schöne, helle, eingerichtete Zimmer ohne Bett mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herrn, zusammen um 6 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. July oder 1. August zu beziehen.

3949. In der Herzogspitalgasse No. 1142. über 1 Stiege sind zwey Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder mehrere Herren um 15 fl. sogleich zu beziehen.

3950. Beym Koch auf dem Saumarkte No. 1150. über 3 Stiegen rückwärts ist eine schöne, kleine Wohnung für eine kleine Familie vom 1. July an bis Michaelis um 13 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen im Seifensieder Metzger Hause auf dem Kreutze No. 1192. über 4 Stiegen rechts. Die Stunden zur Besichtigung sind von 9 bis 11 Uhr und von 1 bis 3 Uhr.

3946. In der Burggasse No. 166. über 4 Stiegen ist ein großes, helles, heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3931. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen.

3966. Im Thale Petri No. 556. ist eine geräumige Wohnung mit 5 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 360 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Selbe können auch sogleich einzeln gemiethet werden.

d by Googl

3948. Im Landschaftsgäßchen No. 117. ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. am 1. July zu beziehen.

3945. In der Isarvorstadt in der Müllerstraße über 1 Stiege No. 65. sind 2 meublirte Zimmer monatlich für 8 fl. sogleich zu vermiethen; es kann auch ohne Meubels für 5 fl. abgegeben werden.

3944. In No. 1229. in der Josephsspitalgasse über 2 Stiegen rückwärts ist ein Zimmer mit Bett monatlich für 3 fl. an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

3936. In der Dienersgasse No. 155. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 8 fl. sogleich zu beziehen.

3940. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen, Eingang im Schramergäßchen, sind 2 Zimmer, jedes mit eigenem Eingange und 2 Betten für 15 fl. sogleich zu beziehen.

3938. Am Petersplatze No. 624. im vierten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn um 4 fl., oder an 2 Herren um 6 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3934. In der Lederergasse No. 212. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, nebst andern Bequemlichkeiten für 140 fl. zu vermiethen.

3935. In der Schäflergasse No. 1576. ist ein sehr schönes, ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit einem guten Bette, auch heitzbar und mit eigenem Eingange, über eine Stiege für 8 fl. am 1. July oder sogleich zu beziehen. Der Eingang ist auf dem Frauenkirchhofe neben der Hauptlotterie.

3969. In der Weinstraße No. 1625. über 4 Stiegen ist ein eingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

3970. In der Karlsstraße No. 1117. über eine Stiege ist ein Zimmer mit Alkoven um 11 fl. sogleich zu vermiethen.

3967. Am 1. July ist ein schön meublirtes Zimmer sammt Alkoven am Schrannenplatze No. 126. über eine Stiege um 12 fl. monatlich zu beziehen.

3958. No. 1424. in der Knödlgasse über 3 Stiegen ist eine Wohnung zu Michaelis für 140 fl. zu vermiethen.

3959. In der Marvorstadt No. 263. sind 2 Wohnungen zu vermiethen: die zu ebener Erde für 250 fl., die andere im 2ten Stockwerke um 208 fl. Das Nähere ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

3957. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 Zimmer ohne Meubels, ein heitz- und ein unheitzbares, für 10 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

3954. In einem Hause in einer der vorzüglichsten Hauptstraßen über eine Stiege ist ein großes, sehr schön meublirtes Zimmer mit Alkoven für 20 fl., und eines rückwärts für 6 fl. an Herren monatlich zu vermiethen, und zu erfragen in der Promenadeplatze No. 1509. zu ebener Erde.

3965. Am Karlsthore im Rondelle No 1301. ist das am Bache liegende Nebengebäude, dessen unteres Stockwerk zu irgend einer Werkstätte benützt werden kann, zu Michaelis für 130 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst eine kleine Wohnung rückwärts über eine Stiege für 70 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3870. Nächst dem Isarthore an der Herrnstraße im Hause No. 321. ist über eine Stiege eine Wohnung für den Jahreszins von 290 fl. zu vermiethen. Ferner ist daselbst über zwey Stiegen eine Wohnung für 190 fl. zu vermiethen. Beyde können zu Michaelis bezogen werden.

Digitized by Google

3867. In der Theatinerstraße No. 73. über eine Stiege sind 3 große, meublirte Zimmer, 2 vornheraus und 1 gegen das Gärtchen, einzeln oder zusammen, für 40 fl. bis 60 fl. monatlich während künftiger Dult oder sogleich zu vermiethen.

3848. In einem, am Karolinenplatze und der Brienner-Straße gelegenen, Hause sind vom 1. July an 2 schön meublirte Zimmer, mit einem oder 2 Betten, monatlich für 14 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

3845. Vor dem Karlsthore links No. 1297. über 2 Stiegen, Eingang rechts, ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer für 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3887. Zwey schöne, meublirte Zimmer sind einzeln für 7 fl. monatlich sogleich oder am nächsten Monate an der Brienner-Straße No. 339. zu beziehen.

3898. In der Kaufingerstraße No. 1617. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich für 12 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist unter dem Bogen rechts.

3878. In einem Hause am Schrannenplatze über 3 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung für 265 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

3906. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu vermiethen.

3922. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Verlorene und gefundene Sachen.

3971. Im Schweiger'schen Sommertheater ist ein Halstuch gefunden worden. D. Ueb.

3933. Am Johannestage Abends ist im Büchelbrauer-Keller, oder von da am Wege zum Karlsthore eine eingehäusige silberne Uhr verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung auf dem k. Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

3961. Am 23. Juny wurde ein goldener Ring in der Fabrikstraße verloren. Der Finder wolle ihn bey dem k. Polizey-Anfragsbureau gegen Erkenntlichkeit einliefern.

3960. Es ist ein 14karätiges goldenes Frauenzimmerkettchen verloren gegangen von der Sendlingerstraße an durch die Kaufinger- und Karlsstraße bis zum botanischen Garten, und von da bis zum Hofgarten. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit des ganzen Werthes in No. 948. in der Sendlingerstraße im 1ten Stockwerke abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3964. Ein geprüfter Lehrer, der bereits bey mehreren Herrschaften zur vollkommensten Zufriedenheit Unterricht ertheilt, giebt, um genügende Ermäßigung des Honorars zu erzielen, auch in seiner Wohnung in der deutschen Sprache, Geographie, Geschichte, im Rechnen ꝛc. Lektionen. Es können jedoch, des bessern Zweckes halber, nur vier Schüler an einer Stunde Theil nehmen. Er empfiehlt sich daher mit gnädiger Erlaubniß einer k. Polizey-Direktion einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum. D. Ueb.

Feilschaften.

3952. Beym Orgelmacher Frosch in der Lerchenstraße No. 95. ist ein ganz neues Orgelwerk mit 5 Registern, und eingehängtem Pedale, in eine kleine Landkirche tauglich, zu verkaufen.

3968. In der Türkenstraße ist ein neu gebautes Haus sammt Garten und Waschhause aus freyer Hand um 4300 fl. zu verkaufen und das Nähere No. 499. a. zu erfragen.

Digitized by Google

3939. Nachstehende Gegenstände sind zu verkaufen, und am Max-Josephsplatze No. 44. über 2 Stiegen zu erfragen: eine grau angestrichene Bettstatt mit Hacken, eine große doppelte Kiste mit Eisen beschlagen, mehrere Verschläge, Pantaleurstangen, zwey Tische und ein blautuchener Frack nebst Beinkleider.

3951. Endesunterzeichneter bringt hiermit seinen verehrten Abnehmern und dem gesammten hochschätzbaren Publikum zur ergebensten Anzeige, daß er nunmehr in seiner Wohnung einen Laden hergerichtet habe, und daß dortselbst sehr schöne, kurze Herrenstiefel, Herren- und Frauenschuhe, sehr gute und schöne Kinderschuhe aller Gattungen, so wie auch sehr gute Stiefel-Wichse zu haben sind. Er versichert seine Herren Kunden, daß er sie stets mit guter Waare bedienen werden.

Joseph Haimmerl,
b. Schuhmachermeister, wohnhaft vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1304. rückwärts im Hofe.

3947. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. wird ein Bücherkatalog unentgeltlich ausgegeben.

3937. Ein Platz zu Haus und Garten, der □ Schuh zu 4 kr., ist zu verkaufen an der Brienner-Straße No. 281.

3942. Vor dem Sendlingerthore No. 3. über 2 Stiegen ist ein vollständiges Porzellain-Service für 6 Personen, wie auch ein schön gemaltes und gut vergoldetes Dejeuné für 18 Personen zu verkaufen. Kaufsliebhaber können dieselben Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr besichtigen und den Verkaufspreis in Erfahrung bringen.

3956. Eine noch gut erhaltene 4sitzige Chaise und schöne, große neue Packfässer, besonders zu Verpackungen von Betten geeignet, sind um billigen Preis zu verkaufen, und in No. 137. vor dem Schwabingerthore, dem Glasgarten gegenüber, einzusehen.

3955. No. 1117. in der Karlsstraße im 2ten Stockwerke sind große Vorhänge mit Stangen und vergoldeten Knöpfen, ein Tisch von Nußbaumholz und ein Lehnsessel gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

3962. Bey Unterzeichnetem No. 1099. in der Karlsstraße ist ein ganz neues Billard um billigen Preis zu verkaufen, und kann zu jeder Stunde besichtiget werden. Auf Verlangen kann auch alles Zugehörige dazu gegeben werden. Auch stehen daselbst 30 Stück alte angestrichene Sessel, mit schwarzem Leder überzogen, im guten Zustande, um billigen Preis zu verkaufen.

Franz Koß, Taschnermeister.

3840. Es werden am Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege 200 reine ¼ Weinbouteillen zu kaufen gesucht.

3843. Es ist in einer sehr schönen und gesunden Lage, 3 Fahrstunden von München, ein kleines Landhaus nebst Garten, mit allen Bequemlichkeiten versehen, mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen oder zu vermiethen. D. Ueb.

3907. Es sind 2 eingelegte, politirte Komodkästen mit 3 Schubläden und französischen Schlössern, dann ein Kanapee, welches zugleich zum schlafen eingerichtet ist, ferners eine Tafelbettlade zu verkaufen.

Versteigerungen.

3876. Am Freytage den 30. d. Mon. wird in dem Hause No. 169. in der Burggasse über 2 Stiegen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine vollständige Einrichtung für ein Gasthaus einzeln öffentlich versteigert. Sie besteht in Spiegeln, Stockuhren, Gläserschrank, Tischen, Betten, Kanapee, Sessel, einem Billard-Gestelle von Eichenholz nebst Queues, einem Karolin und Piramidspiele, Lampen, Trinkgläsern, Bouteillen, Tisch- und Bettwasche, Porzellain und anderes Geschirr, Küchengeräthe ꝛc.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen.

München den 19. Juny 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

3963. In der Verlassenschaft des Herrn Joseph Reichsedlen von Rüdt, pens. königl. Regierungsraths und Landrichters hat man zur Versteigerung desselben Rücklasses Kommission auf Dienstag den 4. July Vormittags 9 Uhr in der von Rüdtischen Wohnung am Rindermarkte No. 619. im 2ten Stockwerke festgesetzt.

Die zum Verkaufe vorliegenden Objekte bestehen: in goldenen Uhren und verschiedenem Silbergeräthe. In Mobiliarschaft, nämlich: Schreunwerk von Nuß- und Kieschbaumholz, Uhren, Spiegel, Betten und einem Wienerflügel mit 6 Oktaven und Veränderung, Kleider, Leib-, Bett- und Tischwasche, verschiedenen Gewehren und Pistolen, ferners in einer Bibliothek, wovon der Katalog im dießseitigen Sekretariate eingesehen werden kann, einer Sammlung von Mineralien und Holzarten, dann in einem Reisewagen.

Den 26. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

3913. Am Samstage den 1. July werden in dem Koch Hutter'schen Stadelgebäude an der Bayerstraße No. 146. zwey Kutschenpferde, eine Stutte und ein Wallach, von brauner Farbe, 5jährigen Alters und 15 Fäuste hoch, ein paar neue Pferdegeschirre, eine Chaise und ein Fuhrwagen aus der b. Kochs-Wittwe Maria Anna Hutter'schen Verlassenschaft an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung veräussert.

Kaufsliebhaber wollen sich daher am oben bestimmten Tage Mittags von 11 bis 12 Uhr einfinden.

Den 20. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

2972. Zufolge kreditorschaftlichen Antrages wird der Privatier Ludwig Eisenmenger'sche Anger, welcher an der ehemal. Friedrichs- nun Arcis-Straße in der Max-Vorstadt gelegen, und 5 Tagwerk 2839 □ Schuh groß ist, vorbehaltlich der kreditorschaftlichen Genehmigung an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, zu welchem Ende man auf Montag den 17. July Vormittags von 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt hat, wobey Kauflustige zu erscheinen vorgeladen werden.

Den 20. Juny 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

v. Seifrid.

Verschiedene Kundmachungen.

3943. Am 20. May verstarb dahier die kön. Oberlieutenants-Wittwe Katharina Baß. Wer an deren Nachlaß irgend einen begründeten Anspruch machen zu können vermeint, wird aufgefordert, solchen binnen 30 Tagen präclusiver Frist geltend zu machen.

München am 24. Juny 1826.

Die

königl. Kommandantschaft der Haupt- und Residenzstadt München.

Freyherr von Ströhl, General-Lieutenant.

Du Ban, Brigade-Aktuar.

3953. Am Donnerstage den 20. July l. J. Vormittags 9 Uhr giebt in der Frühlingsstraße No. 285. zu ebener Erde

600 Ellen grünes
300 » graues
60 » ponceau-rothes

} mittelfeines Tuch,

an die Wenigstnehmenden zur Lieferung in Akkord, und ladet hierzu Lieferungsfähige ein

München den 24. Juny 1826.

Die

Königlich 1. Gendarmerie-Compagnie.

Winkler, Hauptmann.

3973. Obwohl die Güte der in unterfertigter kön. Anstalt in Wolle und Flachs gelieferten Arbeiten in der Umgegend von Wasserburg genügend bekannt ist, so glaubt man dennoch das entferntere, gewerbetreibende Publikum in Kenntniß setzen zu müßen, daß in hiesiger Anstalt Flachs und Wolle, welche derselben zur Bearbeitung zu Garn von den Privaten anvertraut wird, gegen sehr billige Arbeitslöhne sowohl in großen als kleineren Parthien verarbeitet, und wobey für prompte und gute Arbeit gehaftet wird; besonders würden jene Gewerbetreibenden, welche bedeutende Lieferungen an das königl. Militär übernehmen, wegen der möglichen schnellen und guten Bedienung ihre Rechnung finden.

Auf portofreye Briefe werden sogleich die näheren Bedingniße den Interessenten bekannt gemacht werden.

Wasserburg am 15. Juny 1826.

Königl. Polizey-Commissariat der Zwangs-Arbeits-Anstalt.

Planer.

3925. Das Anfrage- und Addreß-Bureau bringt in Anzeige:

1) In der Nähe von Augsburg nahe an der Straße ist um den jährlichen Pachtzins von 350 fl. ein Schloß sammt Garten und Hofanlage, dann der Ausübung der niedern Jagdbarkeit auf einem Flächen-Inhalt

Digitized by Google

von circa 3000 Tagwerk auf mehrere Jahre zu vermiethen, wobey bemerkt wird, daß das Schloß in 5 heizbaren Zimmern, 1 Kutscher- und Bedienten-Wohnung, dann Stallung für 4 Pferde, 1 Remise für 2 Wagen, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten besteht.

Der Unterhalt der Gänge, Wege und Bousquets ist vom Pächtee zu besorgen, so wie auch das Schußgeld des Waidwerkes von ihm an den Jäger zu bezahlen;

2) Ferner ist am Ziele Michaelis d. J. in der Briennerstraße eine sehr schöne Wohnung im zweyten Stockwerke, bestehend:

in 6 geräumigen Zimmern, wovon 3 vornheraus 3 rückwärts unnd 5 davon heizbar sind, dann 1 Küche, 1 gewölbten, guten Keller, 1 Speisekammer, 1 Holzlege und 1 Speicher-Antheil, 1 gemeinschaftlichen Waschhause und sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 400 fl. zu vermiethen;

3) Wird auf einen achtels Mayerhof zu Eilenstein-nering, k. Landgerichts Ebersberg, worauf nur 32 fl. 45 kr. Passiven haften, und welcher zu 300 fl. gerichtlich eingeschätzt ist, ein Vorlehen von 150 fl. aufzunehmen gesucht;

4) Wünscht ein Frauenzimmer von 23 Jahren, welche gut erzogen, und im Schreiben und Rechnen wohl bewandert ist, als Ladenjungfer unterzukommen.

Nähere Auskunft giebt

Das Anfrage und Adreß-Bureau.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 22. Juny. Hr. Moser, Privatier von Passau. Hr. Voß, Graveur von Berlin. Den 23. — Herr Müller, Hofmaler von Stuttgart. Hr. Blind, Wachsfabrikant von Mannheim. Hrn. Gaßner, Beyler, Stoll, Gentner, Detmer und Kron, Bürger von Augsburg Den 24. — Hr. Viktor, Proprietär von Hampstädt.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 19 Kinder, 7 männl. und 12 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 18. Juny. Johann Georg Ziegler, bürgl. Schneidermeister, mit Maria Anna Rupp, churfürstlichen Hofkutschers-Tochter. Michael Haindl, bürgl. Kistlermeister, mit Maria Fugersberger, Zimmermeisters-Tochter von Reichertsberg.

Gestorben: Den 17. Juny. Vitus Wallner, Taglöhner, 75 J. alt, an der Abzehrung. Ursula Oberbauer, bürgerl. Viktualienhändlers-Tochter, 11 Mon. alt, an Atrophie. Den 19. — Herr Sebastian Engert, k. Registrator der General-Zoll-Administration, 41 Jahre alt, am Schlagfluße. Georg Karl Semler, Mechanikussohn, 1 J. 4 Mon. alt, an zurückgetretenem Friesel. Den 21. — Anna Augustin, Milchmanns-Tochter, 5 W. alt, an zurückgetretenem Ausschlage. Johann Baptist, unehel., 12 T. alt, an der Hebe. Den 22. — Anna Steinberger, Feldwaibels-Tochter, 1 J. alt, an Convulsionen.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 11 Kinder, 4 männl. und 7 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 18. Juny. Joachim Höchtl, b. Seilermeister, mit Maria Anna Riester, Seilerstochter von Clausen in Tyroll. Johann Peter Schwegerl, bürgerl. Kistlermeister, mit Walburga Nadler, bürgl. Kistlers-Wittwe. Simon Osterholzer, Schutzverwandter und Zimmergesell, mit Anna Kellerer, Milchmanns-Wittwe. Franz Xavier Rast, Brunnknecht und Schutzverwandter, mit Anna Maria Graßl, Taglöhnerstochter von hier. Den 19. — Sebastian Braun, bürgerl. Hausbesitzer, mit Josepha Rost, Verwalterstochter. Den 21. — Johann Joseph Bäuml, bürgl. Bäckermeister, mit Anna Maria Kern, Müllerstochter von Allerheiligen bey Schärding. Aloys Nikolaus Siller, Diurnist beym königl. Kreis- und Stadtgerichte München, mit Maria Theresia Mayr, Regiments-Schuhmachers-Tochter.

Gestorben: Den 18. Juny. Simon Lampel, Stallknecht an der k. Militär-Mahlmülle, 32 J. alt, am Lungenbrande. Elise Miller, Maurerpoliers-Gattin, 25 J. alt, in Folge eines Sturzes. Den 20. — Walburga Bäcker, gewes. Bierwirthin, 61 J. alt, an Altersschwäche. Maria Eichner, Kutschersgattin, 36 J. alt, an febri nervosa putrida. Johann Bapt., unehel., 9 W. alt, an der Abzehrung. Den 21. — Herr Georg v. Sänftl, Kanzelist bey der kön. bayer. General-Zoll- und Mauth-Direktion, 36 J. alt, am Blutsturze. Anton Gmeiner, Taglöhner, 64 J. alt, an Entkräftung. Jakob Bamberger, bürgerl. Bierwirths-Sohn, 1 J. alt, am schweren Zahnen. Joseph Xaver, unehel., 3 Mon. alt, an der Abzehrung. Den 22. — Franziska Neukam, bürgerl. Schuhmachers-Gattin, 63 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Rosina Neumiller, Zimmermanns-Tochter, 6 M. alt, am Stickhusten und Wasseransammlung im Kopfe. Den 23. — Peter Heidegger, Maurer, 17 J. alt, an Lungenvereiterung. Johann Nep. Hingerle, Schneidergesell, 37 J. alt, an der Brustwassersucht von einem Herzfehler. Ludwig Wanner, bürgerl. Schneidermeisters-Sohn, 4 Mon. 8 T. alt, an der Halsentzündung. Den 24. — Maria Anna Beller, Maurers-Wittwe, 77 J. alt, an Altersschwäche. Karolina Elisabetha Diemer, Thurmwächters-Tochter, 10 W. alt,

Digitized by Google

an Atrophie. Anton Ruppert Westermayr, Wurzengräbersohn, 14 T. alt, an der Hebe.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 7 Kinder, 4 männlichen und 3 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 12. Juny. Herr Johann Georg Köhler, Korporal beym 1. Artillerie-Regimente des Linien-Fuhrwesens, prot. Religion, mit Anna Dorner, Lazareth-Verwalters-Tochter aus Bamberg. Den 18. — Peter Schmid, Landkramhändler, mit Barbara Seiling, Hof-Feuerwächters-Tochter von München. Den 20. — Johann Baptist Kagermayer, Maurer-Gesell, mit Anna Maria Prechtl, Maurerstochter von Amberg.

Gestorben: Den 8. Juny. Juliana Lindner, Dienstmagd von Arnstorf, 20 J. alt, am Gedärmbrande. Korbinian Eiker, Waschersohn, 1½ J. alt, an Atrophie. Den 9. — Johann Baptist August Georg Sebastian Roppelt, k. Hauptmannssohn, 12 T. alt, am Brande im Unterleibe. Den 11. — Anton Schindler, Taglöhners-Sohn, 1 J. 1 Mon. alt, an der Kopfwassersucht und unterbliebenen Masern. Den 12. — Alois Schröfl, bürgerl. Milchman, 61 J. alt, an der Abzehrung. Den 14. — Max Miller, Sagknechtssohn, 2 J. 2 Mon. alt, an der Gehirnhöhlen-Wassersucht. Den 15. — Josepha Hafner, Chirurgens-Tochter, 98 J. alt, an Altersschwäche. Den 17. — Katharina Maier, Wagners-Tochter, 15½ J. alt, an Herzerweiterung von Jugend auf und Wassersucht. Den 19. — Kreszentia, unehel., 24 Tage alt, an Schwäche durch frühe Geburt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 7 Kinder, 4 männlichen und 3 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Niemand.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 26. Juny bis 3. July regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 26. Juny 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	—
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	—
4) Das Kreutzerlaibel .	12	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	37	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	Mehl.	1	22	—	5	1	—
Semmel- . . .		—	58	—	3	3	—
Waitzen- . . .		—	42	—	2	3	—
Einbrenn- . . .		—	26	—	1	3	—
Riemisch- . . .		—	40	—	2	2	—
Rocken-		—	34	—	2	1	—
Nach-		—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .		1	15	—	5	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LI. Sonntag den 2. July 1826.

Miethschaften.

3990. Am Platzl No. 243. ist das zweyte Stockwerk vornheraus für 185 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Ferner sind daselbst No. 223. 2 Wohnungen vornheraus, eine für 120 fl. und die 2te für 112 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Weitere ist am Platzl No. 223. im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3989. Vor dem Karlsthore rechts No. 1312. über zwey Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Bett, für 11 fl. oder 12 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. July zu vermiethen.

3987. Im kön. Hof- und National-Theater 4ten Range rechts sind zwei Plätze rückwärts für sehr geringen Preis zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Logendiener Ziegler zu erfragen.

3979. Wegen eingetretener Umstände ist an der Müllerstraße im Hause No. 661. Lit. C. die Wohnung über eine Stiege für 60 fl. von jetzt bis Ziel Michaelis sogleich zu beziehen. Die Wohnung selbst besteht aus 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 Küchen, 2 Speise- und 2 Mägde Kammern, und hat neben obigen Bequemlichkeiten die freundlichste Lage an dieser Straße. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer zu erfragen.

3992. In der Schönfeldstraße No. 113. ist über eine Stiege ein Zimmer mit Einrichtung für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3985. In der Löwengrube No. 1396. über eine Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 3 fl. 30 kr. am 1. July zu beziehen.

3982. In der Fürstenfeldergasse No. 936. ist das zweyte Stockwerk sogleich oder zu Michaelis für den Jahreszins von 275 fl. zu beziehen. Das Weitere erfährt man im dritten Stockwerke desselben Hauses.

3981. Verschiedene eingerichtete Zimmer sind für 12, 10 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

3996. Nächst dem Heumarkte No. 763. ist ein mit eigenem Eingange versehenes, meublirtes Zimmer für 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3994. Im Neubaue unter dem ehemaligen schönen Thurme No. 1030. über 4 Stiegen sind 2 heitzbare und ausgemalte Zimmer mit schöner Einrichtung täglich zu beziehen. Sie können auch einzeln eines für 8 fl. und eines für 9 fl. abgegeben werden.

3991. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

5978. In der Karlsstraße No. 1120. rückwärts über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 4 fl. 30 kr. am 1. July zu beziehen.

3980. In der Lerchenstraße No. 92. über 1 Stiege ist am 1. July ein meublirtes Zimmer für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

3976. In der Karlsstraße No. 1118. über fünf Stiegen im vordern Stockwerke sind 3 helle, schön meublirte, heitzbare und mit eigenem Eingange versehene Zimmer zusammen für 13 fl. oder abgetheilt für 4 und 6 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3988. Im Rosenthale No. 705. über zwey Stiegen ist eine bequeme Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und einem Speicher, wo sich auch eine Kammer befindet, für 230 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

4000. In einem Hause in der Sendlingerstraße ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht, vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapeziert ist, und rückwärts mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer, Keller und großem Speicher für 230 fl., dann Stallung für 4 Pferde sammt Remise zu vier Wägen, Heuboden, einem heitzbaren Kutscherzimmer, und Hofraum mit laufendem Wasser, am Ziele Michaelis um 170 fl., oder zusammen für 400 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist zu erfragen bey dem Hauseigenthümer Schäfflermeister Schmid am Färbergraben No. 1052.

4008. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4002. In der Schäflergasse No. 1561. über 2 Stiegen vornheraus sind zwey Zimmer mit Betten für einen Dultherrn um 40 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

4001. Nahe am Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer für 14 fl. sogleich zu beziehen.

4015. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über 3 Stiegen ist eine Kammer mit Bett monatlich für 3 fl. zu vermiethen.

4003. In der Marstraße nächst dem Dultplatze No. 264. zu ebener Erde ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

4004. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. im Seiz'schen Hause ist ein Laden mit 2 kleinen Nebenzimmern für 110 fl. jährlich zu vermiethen und kann am künftigen Michaelisziele bezogen werden. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

3999. In der Residenzstraße No. 31. im 4ten Stockwerke ist ein ausgemaltes, gut meublirtes Zimmer mit Alkoven um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4006. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße im Adlmann'schen Neubaue No. 313. über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

4012. No. 677. in der Blumenstraße ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

4017. Mehrere sehr schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht auf den Dultplatz, können um den monatlichen Zins von 6, 7 und 9 fl. sowohl einzeln als mit einander sogleich bezogen werden. Das Nähere ist am Rochusberge No. 1488. über 4 Stiegen rechts zu erfragen.

4018. In der Jägerstraße No. 635. sind 2 schön meublirte Zimmer mit Bett, an einen Herrn um 12 fl. zu vermiethen.

4020. Auf dem Rindermarkte No. 643. ist ein großes, austapeziertes Zimmer im ersten Stockwerke vornheraus an einen Dultherrn zum Waarenauslegen um 18 fl. zu vermiethen.

4037. In der Karlsstraße No. 1099. im Pschorrschen Hause des 2ten Eingangs, im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich für 11 fl. monatlich zu beziehen.

4027. Vor dem Karlsthore No. 1301. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange am 1. July für 5 fl. zu beziehen.

4021. In den ehemalig von Utzschneider'schen nun Sabadiniſchen Brauhaus-Gebäuden vor dem Marthore iſt neben der Wohnung des Braumeiſters für einen Dultherrn ein geräumiger Laden für 50 fl. zu vermiethen.

4022. Am Rindermarkte No. 620. ſind 2 Wohnungen zu vermiethen, die eine vornheraus über 3 Stiegen um 130 fl., die andere rückwärts über 2 Stiegen für 60 fl. Das Uebrige iſt zu ebener Erde zu erfragen.

3024. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. iſt ein guter geräumiger Märzenkeller, auch für einen Weinkeller tauglich, ſogleich oder zu Michaelis auf beliebige Zeit für 130 fl. jährlich zu vermiethen.

4023. Es ſind in der Kanalſtraße No. 307. Lit. b. 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen, beſtehend über eine Stiege aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar ſind, Küche, Holzlege ſammt andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 90 fl., dann über 2 Stiegen beſtehend aus 2 Zimmern, Küche und Holzlege nebſt übrigen Bequemlichkeiten für 40 fl. Jahreszins. Das Nähere iſt zu ebener Erde beym Hauseigenthümer zu erfragen.

4013. In der Rumforterſtraße No. 36. vor dem Iſarthore über 2 Stiegen iſt ein meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, für 5 fl. monatlich ſogleich zu beziehen.

4026. Am St. Petersfreithofe No. 629. über 1 Stiege iſt am kommenden Michaelisziele eine Wohnung von 2 Zimmern, heller Küche, an eine kinderloſe Wittwe für 72 fl. zu vermiethen.

4011. In einer der vorzüglichſten Hauptſtraßen iſt in einem Hauſe über eine Stiege ein großes, ſchön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich für 20 fl., und eines rückwärts für 6 fl. an Herrn zu vermiethen, und zu erfragen in der Promenadeſtraße No. 1509.

4025. Es iſt am Färbergraben No. 1051. über eine Stiege vornheraus, die Ausſicht in die Sendlingerſtraße, ein meublirtes Zimmer für 4 fl. am Ende July zu beziehen.

4040. Am Ziele Michaelis iſt in der Burggaſſe beym Hofſchloſſer No. 168. eine Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speiſekammer, Holzlege, Keller ꝛc. um 350 fl. zu beziehen.

4029. Dem Eingange zum Hofgarten gegenüber, No. 1660. im Eckhauſe zu ebener Erde vornheraus iſt ein ſchön meublirtes Zimmer nebſt Alkove mit eigenem Eingange für 18 fl. monatlich ſogleich zu beziehen.

4031. In der Auguſtinergaſſe No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus iſt ein ſchön meublirtes Zimmer, heitzbar und mit eigenem Eingange, für 9 fl. ſogleich oder am 1. Auguſt zu beziehen.

4035. In der Sendlingerſtraße No. 727. über 2 Stiegen vornheraus iſt eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. am Ziele Michaelis für 140 fl. jährlich zu beziehen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

3941. In der Sendlingerſtraße No. 949. im 2ten Stockwerke ſind 2 ſchöne, helle, eingerichtete Zimmer ohne Bett mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herrn, zuſammen um 6 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. July oder 1. Auguſt zu beziehen.

3867. In der Theatinerſtraße No. 73. über eine Stiege ſind 3 große, meublirte Zimmer, 2 vornheraus und 1 gegen das Gärtchen, einzeln oder zuſammen, für 40 fl. bis 60 fl. monatlich während künftiger Dult oder ſogleich zu vermiethen.

3848. In einem, am Karolinenplatze und der Brienner-Straße gelegenen, Hauſe ſind vom 1. July an 2 ſchön meublirte Zimmer, mit einem oder 2 Betten, monatlich für 14 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

3845. Vor dem Karlsthore links No. 1297. über 2 Stiegen, Eingang rechts, iſt ein ſehr ſchönes, meublirtes Zimmer für 14 fl. monatlich ſogleich zu beziehen.

3922 Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Verlorene und gefundene Sachen.

4033. Eine Sammlung gestochener Kupferplatten im Großquart-Formate, zu einem ganzen Werke gehörend, die Hälfte Liniar-Zeichnungen, wird seit einiger Zeit vermißt. Wer von derselben Nachricht geben kann, erhält eine Louisd'or, und für die Einlieferung derselben das Doppelte, ebenso werden demjenigen allenfalls gehabte Auslagen vergütet. D. Ueb.

3995. Ein fremder Handwerker verlor am Montag Abends zwischen 4 und 5 Uhr von Karlsthore an ausser der Stadt hinunter bis zum ehemal. Schwabingerthore, von da durch den Hof- und englischen Garten bis an den chinesischen Thurm einen seidenen Geldbeutel, worin sich ungefähr 45 bis 48 fl. verschiedener Sorten von Münzen befinden. Der Finder wird höflichst ersucht, dieses Geld gegen eine gute Belohnung im Hause No. 425. a. am Germ abzugeben.

3977. Es wurde am 27. Juny zwischen 11 und 12 Uhr ein ganz schwarzer, französischer Merinos-Shawl verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung auf der königl. Polizey abzugeben.

3997. Den 24. d. Mts. ist ein Bracelet von Golddraht vor dem Karlsthore verloren worden. D. Ueb.

3993. Am 28. Juny Nachmittags hat sich ein kleiner Hund in der Müllerstraße verlaufen. Er ist weiblichen Geschlechts, schwarz und an den 4 Füssen, der Brust und der Schweifspitze weiß, hat sehr lange Ohren, und ist mit dem Polizeyzeichen No. 2343. versehen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird ersucht, ihn in das Militär-Krankenhaus gegen eine Belohnung zu bringen.

4028. Ein Sonnenschirm ist zunächst am chinesischen Thurme gefunden worden. D. Ueb.

4030. Es ist am 28. Juny in der Herzogspitalkirche ein rother Ridikül von Merinos liegen geblieben, worin sich 7 fl., ein Jubiläums- und Kreuzwegbüchl befanden. Der Finder wird höflichst ersucht, denselben gegen eine gute Erkenntlichkeit bey dem Bierwirth Maier in der Landschaftsgasse No. 117. abzugeben.

4036. Es ist eine goldene Vorsteckнadel gefunden worden. Der Eigenthümer kann sie im Taschenthurmgäßchen No. 700. über zwey Stiegen abholen.

4034. Am 29. Juny wurde vom Kornfelderschen Kaffeehause an bis zur Damenstiftsgasse ein stählernes Bracelet verloren. Der Finder wolle es bey dem k. Polizey Anfragsbureau gegen Erkenntlichkeit einliefern.

4032. Am letzten Sonntage wurde im Großhesselohe eine Bronceschließe mit grünen Steinen an einem seidenen Bande verloren. Der Finder wird um gefällige Zurückgabe gegen eine angemessene Belohnung gebeten in der Kaufingerstraße No. 1004. im 1ten Stockwerke.

Dienst- und andere Gesuche.

3983. Es wird eine Dienstmagd gesucht, welche etwas mehr als die gewöhnliche Hausmannskost kochen kann, auch sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, vorzüglich aber auf Reinlichkeit hält. D. Ueb.

4019. Eine Staatsdieners-Wittwe wünscht eine Haushaltung zu führen. D. Ueb.

4014. Ein Frauenzimmer von guten, achtbaren Aeltern, 26 Jahre alt, wünscht als Haushälterin oder als Ladenjungfer angestellt zu werden, und leistet erforderlichen Falls Caution. D. Ueb.

4010. Eine Person, welche immer als Stubenmädchen diente und mit guten Zeugnißen versehen ist, wünscht in dieser Eigenschaft oder sonst bey einer stillen Familie einen Dienst.

Digitized by Google

Feilschaften.

5986. Vom Kißinger Mineral-Waſſer, Ragozzi die Flaſche zu 18 kr. und die ½ Flaſche zu 12 kr., ſo auch von Selterſer zu 22 kr., Markbrunner zu 18 kr., und Seidſchützer-Biterwaſſer zu 26 kr. hat friſche Sendungen erhalten F. A. Ravizza.

4007. Das in einer der ſchönſten Gegenden von Bayern bey Mühldorf im Iſarkreiſe befindliche Heil- und Geſundheitsbad Annabrun iſt aus freier Hand zu verkaufen. Die weitern Aufſchlüße ertheilt gegen Einſendung portofreier Briefe

Sabina Wrazda, Badinhaberin.

3998. Im königl. Zwirkgewölbe dahier beſtehen gegenwärtig für Roth- und Rehewildbret nachfolgende Preiſe:

Für Rothwildbret in Haaren, das Pf.	8 kr.
Zerwirkt, Schlegel u. Ziemer, das Pf.	6 kr.
„ Koch- oder Einmachw. das Pf.	4 kr.
Für Rehewildbret in Haaren, das Pf.	10 kr.
Zerwirkt, Schlegel u. Ziemer, das Pf.	14 kr.
„ Buch oder Brüſte, das Pf.	10 kr.
„ Koch- od. Einmachw. das Pf.	5 kr.

Fäderl, k. b. Zwirkmeiſter.

3956. Eine noch gut erhaltene 4ſitzige Chaiſe und ſchöne, große neue Packfäſſer, beſonders zu Verpackungen von Betten geeignet, ſind um billigen Preis zu verkaufen, und in No. 137. vor dem Schwabingerthore, dem Glasgarten gegenüber, einzuſehen.

3843. Es iſt in einer ſehr ſchönen und geſunden Lage, 3 Fahrſtunden von München, ein kleines Landhaus nebſt Garten, mit allen Bequemlichkeiten verſehen, mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen oder zu vermiethen. D. Ueb.

4038. Ein neue, grau angeſtrichene Zimmerthüre von 7 Schuh 7 Zoll Höhe, und 3 Schuh 2 Zoll Breite iſt ſehr billig zu verkaufen.

Verſteigerungen.

3963. In der Verlaſſenſchaft des Herrn Joſeph Reichsedlen von Rüdt, penſ. königl. Regierungsraths und Landrichters hat man zur Verſteigerung deſſelben Rücklaſſes Kommiſſion auf Dienſtag den 4. July Vormittags 9 Uhr in der von Rüdtiſchen Wohnung am Rindermarkte No. 619. im 2ten Stockwerke feſtgeſetzt.

Die zum Verkaufe vorliegenden Objekte beſtehen: in goldenen Uhren und verſchiedenem Silbergeräthe. In Mobiliarſchaft, nämlich: Schreunwerk von Nuß- und Kirſchbaumholz, Uhren, Spiegel, Betten und einem Wienerflügel mit 6 Oktaven und Veränderung, Kleider, Leib-, Bett- und Tiſchwäſche, verſchiedenen Gewehren und Piſtolen, ferners in einer Bibliothek, wovon der Katalog im dießſeitigen Sekretariate eingeſehen werden kann, einer Sammlung von Mineralien und Holzarten, dann in einem Reiſewagen.

Den 26. Juny 1826.

Königlich bayeriſches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

3975. Das bey der am 31. May l. J. abgehaltenen Verſteigerung des dießämtlichen Korn-Vorrathes zu 124 Schäffel gelegte Kaufsanbot erhielt die höchſte Genehmigung nicht, und man iſt angewieſen dieſe Getraid-Verſteigerung zu widerholen.

Es wird demnach zur öffentlichen Kunde gebracht, daß zu dieſem wiederholten Fruchtverkaufe der 15. July d. J. feſtgeſetzt ſey, daher Kaufsliebhaber eingeladen werden, ſich an dem bezeichneten Tage Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Kapitelkaſten in der Löwengrube dahier einzufinden, und ihre Angebote entweder auf das ganze Quantum oder auf Pacthien von 20 bis 25 Schäffel zu Protokoll zu geben.

Man bemerkt, daß der Roggen aus dem Erndte-Jahre 1825 und gut conſervirt ſey.

München den 26. Juny 1826.

Königliches Landrentamt München.

v. Schanzenbach.

3984. Am Dienſttage den 4. d. Mon. Vormittags 10 Uhr wird auf der hieſigen königl. Halle eine bedeutende Quantität abgewürdigter Papiere vorbehaltlich höchſter Ratifikation öffentlich verſteigert, wozu einladet

München den 1. July 1826.

Die königl. General-Zoll-Adminiſtrations-Material-Verwaltung.

Norz. del Degano, Controlleur.

Verſchiedene Kundmachungen.

4009. Die hieſige ſtädtiſche Sägmühle in der St. Anna-Vorſtadt wird an den Meiſtbietenden verſteigert,

und diejenigen, welche sie zu pachten Lust haben, hiermit aufgefordert, am Montage den 24. July d. J. Vormittags 10 Uhr dießorts zu erscheinen, um die Pachtbedingungen zu vernehmen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Den 23. Juny 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Mauerer, Sekretär.

3953. Am Donnerstage den 20. July l. J. Vormittags 9 Uhr giebt in der Frühlingsstraße No. 285. zu ebener Erde

600 Ellen grünes
300 » graues } mittelfeines Tuch,
50 » ponceau-rothes

an die Wenigstnehmenden zur Lieferung in Akkord, und ladet hierzu Lieferungsfähige ein

München den 24. Juny 1826.

Die

Königlich 1. Gendarmerie-Compagnie.

Winkler, Hauptmann.

3973. Obwohl die Güte der in unterfertigter kön. Anstalt in Wolle und Flachs gelieferten Arbeiten in der Umgegend von Wasserburg genügend bekannt ist, so glaubt man dennoch das entferntere, gewerbetreibende Publikum in Kenntniß setzen zu müßen, daß in hiesiger Anstalt Flachs und Wolle, welche derselben zur Bearbeitung zu Garn von den Privaten anvertraut wird, gegen sehr billige Arbeitslöhne sowohl in großen als kleineren Parthien verarbeitet, und wobey für prompte und gute Arbeit gehaftet wird; besonders würden jene Gewerbetreibenden, welche bedeutende Lieferungen an das königl. Militär übernehmen, wegen der möglichen schnellen und guten Bedienung ihre Rechnung finden.

Auf portofreye Briefe werden sogleich die näheren Bedingniße den Interessenten bekannt gemacht werden.

Wasserburg am 15. Juny 1826.

Königl. Polizey-Commissariat der Zwangs-Arbeits-Anstalt.

Planer.

Pfänder auszulösen.

4016. Bey dem königl. privil. Versatzamte allhier werden den 24. künft. Monats July die im Jahre 1825 von dem Monat [illegible] liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 22. July zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 29. Juny 1826.

Borzaga, Kassier.

4005. Ich habe von dem Magistrate der Haupt- und Residenzstadt München die Erlaubniß zur Errichtung einer Niederlage für weibliche Handarbeiten im Nähen, Stricken, Festoniren, Sticken u. s. w. erhalten. Indem ich dieses bekannt mache, empfehle ich mich dem verehrlichen Publikum ergebenst, und erbiete mich gegen den gewöhnlichen Rabbat nicht nur verfertigte Arbeiten zum Verkaufe kommissionsweise zu übernehmen, sondern auch alle Gattungen von Nähereyen, Stick und Strickarbeiten von der gröbsten bis zur feinsten Gattung verfertigen zu lassen, in den kleinsten und größten Parthien und um die billigsten Preise. Zugleich verfertige und verkaufe ich noch, wie vor, die Arbeiten als Marchande des modes in meinem Laden in der Dienersgasse No. 140.

Kreszentia Brandt, Putzarbeiterin.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 22. Juny. Hr. Baron von Schwartzenau, k. preuß. Offizer von Berlin. Hr. Schwarzenberg, Kaufmann von Chemnitz. Den 23. — Hr. Kern, Kaufmann von Triest. Hr. Neumeyer, Kaufmann von Nürnberg. Den 24. — Se. Durchlaucht Prinz Karl von Oettingen-Wallerstein von Wallerstein. Hr. Robertson, engl. Edelmann, und Hr. Van Breé, Künstler aus Antwerppen. Hrn. Sootwin und Holdshise, engl. Edelleute von Wien. Den 25. — Se. Excellenz Hr. Graf v. Murray, k. k. österr. General-Feldmarschall-Lieutenant von Wien. Hr. Heyd, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Strauch, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Stäckler, Kaufmann aus England. Hr. Martin, Gütterbesitzer von London. Hr. Paupert, Kaufmann von Frankfurt. Den 26. — Hr. Vermeirin, k. k. österr. Kabinets-Courier von Wien. Frau Baronne von Welden, geheimen Raths Wittwe von Innsbruck. Hr. Kleinfeller, von Kitzingen. Hr. Hindrichs, Kaufmann von Elberfeld. Den 27. — Hr. Graf d'Avernas und Hr. Baron Gudenus, von Salzburg. Hr. Graf Arco und Hr. Mayer, von Innsbruck. Hr. Daumer, Kaufmann von Günzburg. Hr. Franks, Partikulier von Berlin. Den 28. — Hr. v. Attlmayer, Privatier von Innsbruck. Hr. Hosp, Partikulier aus Tyrol. Den 29. — Hr. Scharrer, Kaufmann von Nürnberg.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 25. Juny. Hr. v. Vargen, Kaufmann von Birmingham in England. Hr. Neuner, Kaufmann von Mittenwald. Hr. Weiler, k. Administrator von Augsburg. Den 26. — Mad. Hoffmann, Kaufmanns-Gattin von Würzburg. Den 27. — Hr. Götz, Privatier von Horb. Hr. Schwik, Privatier von Salzburg. Hrn. Gebrüder Pfrosz, Kaufleute von Prag.

Digitized by Google

Den 28. — Hr. Kümich, Kaufmann von Augsburg. Hr. Zipperlen, Doktor der Medizin von Heidenheim. Hr. Meier, königl. Landgerichts-Arzt von Herriden. Hr. Tester, Architekt von Chur. Hr. Dischon, Privatier von Wien. Mad. Weber, von Wien.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 2. Juny. Hr. Sänger, Kaufmann von Pößnak. Hr. Schöller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Matthes, Verwalter von Friedensels. Hr. Katenzuck, Herrschaftsrichter ebendaher. Den 25. — Hr. v. Wachter, Kaufmann von Memmingen. Den 26. — Herr Kall, Kaufmann von Wörth. Hr. Zimmermann, Musikus von Freiburg. Den 27. — Hr. Micheli, Kaufmann von Augsburg. Hr. Voit, Architekt von Augsburg. Den 28. — Mde. Amann, Kaufmanns-Gattin ebendaher.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 1. July 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel			Schäffel.			Schäffel		
Voriger Rest 267			Voriger Rest 101			Voriger Rest 176			Voriger Rest 225		
Neue Zufuhr 1363			Neue Zufuhr 603			Neue Zufuhr 108			Neue Zufuhr 388		
Ganzer Schrannenstand 1630			Ganzer Schrannenstand 764			Ganzer Schrannenstand 284			Ganzer Schrannenstand 613		
Heutiger Verkauf 1353			Heutiger Verkauf 537			Heutiger Verkauf 215			Heutiger Verkauf 513		
Bleibt im Rest 277			Bleibt im Rest 227			Bleibt im Rest 69			Bleibt im Rest 100		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 57.	8 | 28	8 | 2	6 | 35	6 | 19	5 | 13	5 | 3	4 | 39	4 | 24	4 | 3	3 | 46	3 | 27

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 10 kr. Korn minder 13 kr. Gerste minder um 10 kr. Haber mehr 1 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 1. July 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereſſig	—	3	—
— — Obſteſſig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein beſter	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	10	—
— — Kirſchenwaſſer	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 24. Juny bis 1. July 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	4795	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5740	— — —	—	15	—
Friſcher Körbchen-Butter	3530	— — —	—	18	—
Friſche Eyer	24500	8 Stück	—	4	—
Truchenеyer	220000	17 —	—	8	—
Hennen, alte	1015	das Stück zu	—	20	—
Hühner	4110	— — —	—	14	—
Indianen	47	— — —	1	30	—
Kapaunen	30	— — —	1	6	—
Gänſe, alte	1086	— — —	1	12	—
Junges	697	— — —	—	16	—
Enten, alte	942	— — —	—	28	—
Junges	301	— — —	—	4	—
Tauben junge	3257	— — —	—	8	—
Spanferkel	200	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinſaamen	9	36	—
Ein Banzen friſche Aepfel	—	—	—
— — friſche Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obſt	—	16	—
Ein Pfund Zwetſchgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiſſe Rüben	—	3	—
— — bayeriſche Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	24	—
— — Weitzenſtroh	—	—	—
— — Roggen	—	57	—
— — Gerſten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	5	48	—
— — Ferchenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	18	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magiſtrat der Königl. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LII. Mittwoch den 5. July 1826.

Bekanntmachung.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

4098. Durch allerhöchstes Reſcript des königl. Staats-Miniſteriums des Innern vom 17. Mai l. J. wurde beſchloſſen, daß der Termin der Impfpflichtigkeit auf alle Kinder ausgedehnt werde, welche vor dem Anfange des heurigen Jahres geboren worden ſind.

Für ſolche Kinder aus der Stadt und den Vorſtädten, welche bisher wegen Krankheit oder anderer Verhältniſſe nicht geimpft werden konnten, wird nun am Sonntage den 9. d. M. Vormittags von 9 bis 11 Uhr im kleinen Rathhausſaale die öffentliche Schuckpocken-Impfung fortgeſetzt werden.

München am 2. July 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Miethſchaften.

4099. In der Roſengaſſe No. 1007. iſt ein guter Märzenkeller, auch als Weinkeller tauglich, ſogleich oder zu Michaelis für 80 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4053. Am Rindermarkte No. 641. über 1 Stiege rückwärts im 1ten Eingange iſt ein helles Zimmer mit Einrichtung monatlich für 3 fl., jedoch nicht mit eigenem Eingange verſehen, ſogleich zu beziehen. Ferner iſt daſelbſt ein Klavier zu verkaufen.

4048. Nahe am Marthore No. 1357. über 2 Stiegen ſind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer für 14 fl. ſogleich zu beziehen.

4051. Vor dem Sendlingerthore No. 37. ſind am 1. Auguſt 2 meublirte Zimmer zu ebener Erde für 12 fl. monatlich zu beziehen.

4050. In der Karlsſtraße No. 1089. über 2 Stiegen vornheraus, dem neu gebauten Bäckerhauſe gegenüber, iſt ein meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich ſogleich zu vermiethen.

4049. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenſtraße No. 1286. zu ebener Erde, links, ſind 2 eingerichtete Zimmer, die Bedienung mit eingerechnet, für 15 fl., oder eines für 7 fl. zu vermiethen, und am 1. Auguſt zu beziehen.

4054. Im Thale Mariä No. 444. über 4 Stiegen iſt ein Bett für 2 Perſonen monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

4043. Es iſt im Damenſtifte No. 7. ſogleich ein meublirtes Zimmer für 7 fl. zu vermiethen.

4068. Es iſt vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1316. ein großer Laden während der Jakobidult für 44 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

4047. In der Kaufingerstraße neben dem schwarzen Adler No. 1607. ist während dieser und mehreren Dulten hindurch ein heller, trockener Laden während jeder Dult um 75 fl. zu vermiethen, und daselbst beym Schlossermeister das Nähere zu erfragen. Ferner ist eine Wohnung für 110 fl. zu vermiethen.

4045. Im Hause No. 131. am Schranenplatze sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu beziehen: das erste Stockwerk vornheraus, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege für 440 fl. Jahreszins; das erste Stockwerk rückwärts, bestehend aus 3 Zimmern, einer Kammer, Küche, Holzlege ic. um den Jahreszins von 120 fl. Näheres ertheilt der Hauseigenthümer im 3ten Stockwerke vornheraus.

4066. Für die Dauer der Münchner Jakobi-Dult sind in der Kaufingerstraße, dem schwarzen Adler gegenüber, über eine Stiege, zur Auslage von Waaren sehr geeignet, zwey Zimmer vornheraus, jedes mit eigenem Eingange und Schlafzimmer für 44 und 33 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 727. über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

4069. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 Zimmer ohne Meubels, ein heitz- und ein unheitzbares, für 10 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

4071. Es ist am Färbergraben No. 1070. eine Wohnung für 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer über 1 Stiegen zu erfragen.

4077. In der Sonnenstraße No. 1288. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes, ausgemaltes Zimmer für 7 fl. zu beziehen. Auch ist daselbst ein Zimmer mit Kabinette an einen Dultherrn für 18 fl. zu vermiethen.

4081. In der Marvorstadt Marstraße No. 263. ist eine Wohnung für 250 oder 280 fl. zu vermiethen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

4065. In der Herzogspitalgasse No. 1140. zu ebener Erde sind vornheraus zwey schöne, meublirte Zimmer mit Bett für 10 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und können sogleich bezogen werden. Auch ist ein gutes Klavier um 1 fl. 30 kr. monatl. zu vermiethen.

4089. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 80. ist während der Jakobi-Dult ein Laden nebst Nebenzimmer für 50 fl. zu vermiethen.

4087. In der Karlsstraße im Kochhause No. 1125. ist über eine Stiege rückwärts ein heitzbares Zimmer mit Bett für 2 fl. 36 kr. oder ohne Bett für 2 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4084. In der Karlsstraße No. 1117. ist über eine Stiege ein Zimmer mit Alkoven für 11 fl. sogleich zu vermiethen.

4082. In der Burggasse No. 185. ist eine Stallung für 3 Pferde, der Stand um 2 fl. 24 kr., sogleich zu vermiethen.

4083. In einem Hause in einer Hauptstraße ist für das nächste Ziel eine Wohnung für 160 fl. zu beziehen.

4091. Es ist auf der Hundskugel No. 1179. über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer für 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. August zu beziehen.

4086. Es sind auf dem Max-Josephsplatze im Hause No. 36. an der Perusagasse eine Wohnung für 240 fl. jährlich, und ein Laden für 100 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen.

4092. No. 39. in der Kanalstraße über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 100 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

4093. In der Sendlingerstraße No. 921. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 Kammern, zwey Küchen, Speicherabtheilung und übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Miethzins von 190 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

4064. In der Isarvorstadt in der Müllerstraße No. 65. sind über 1 Stiege 2 meublirte Zimmer für 8 fl. monatlich, ohne Meubels aber für 5 fl. zu vermiethen.

4063. In der Müllerstraße beym Baumhändler No. 660. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer für 4 fl. zu vermiethen, und kann am 1. August oder sogleich bezogen werden.

4062. In der Kaufingerstraße No. 1014. über 3 Stiegen rückwärts ist ein geräumiges, helles, meublirtes Zimmer mit Bett für 7 fl., ohne Bett für 6 fl. sogleich zu vermiethen.

4059. In der Karlsstraße No. 1118. im Hinterhause über drey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4088. Am Schranenplatze No. 130. ist am kommenden Michaelis-Ziele das 2te Stockwerk vornheraus zu vermiethen, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, zwey Alkoven, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 425 fl., und das Nähere beym Hauseigenthümer zu erfragen.

4080. Im Hause No. 171. in der Marxvorstadt, Dachauerstraße, ist sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen: im ersten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern mit Salon sehr modern und elegant tapeziert, der Salon ist mit einer Altane versehen, dann Vorzimmer, Garderobe und geschlossenem Speicher; hierzu zu ebener Erde zwey schön gemalte Zimmer, heitzbares Badezimmer, nur durch eine Tapetenwand von dem Wohnzimmer getrennt, in welches durch eine besondere Röhrenleitung kaltes und warmes Wasser gebracht werden kann, Küche, Holzlege, Speisekammer und Keller; ferner ein angebauter Garten mit Sommerhaus und springendem Wasser, dann gemeinschaftlicher Benutzung des Waschhauses und einer Wiese zum Waschtrocknen um den Jahreszins von 360 fl. Zu obiger Wohnung kann eine Stallung für 4 Pferde nebst Heuboden und Wagen-Remise abgegeben werden. Nähere Auskunft wird in besagtem Hause zu ebener Erde rechts gegeben.

4091. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 30. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer rückwärts für 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4097. Von Michaelis an sind in dem Hause No. 47. auf dem Max-Josephsplatze, dem k. Hoftheater gegenüber, über 2 Stiegen drey heitzbare Zimmer aneinander, ein großes heitzbares Zimmer rückwärts, nebst Garderobe, einem großen, heitzbaren Kutscherzimmer zu ebener Erde, sammt Stallung zu 3 Pferde, Platz zur Aufbewahrung der Fourage und 2 Wägen, für 500 fl. zu vermiethen.

3987. Im kön. Hof- und National-Theater 4ten Range rechts sind zwei Plätze rückwärts für sehr geringen Preis zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Logendiener Ziegler zu erfragen.

3992. In der Schönfeldstraße No. 113. ist über eine Stiege ein Zimmer mit Einrichtung für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3982. In der Fürstenfeldergasse No. 986. ist das zweyte Stockwerk sogleich oder zu Michaelis für den Jahreszins von 275 fl. zu beziehen. Das Weitere erfährt man im dritten Stockwerke desselben Hauses.

4020. Auf dem Rindermarkte No. 645. ist ein großes, austapeziertes Zimmer im ersten Stockwerke vornheraus an einen Dultherrn zum Waarenauslegen um 18 fl. zu vermiethen.

4037. In der Karlsstraße No. 1099. im Pschorrschen Hause des 2ten Eingangs, im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich für 11 fl. monatlich zu beziehen.

4021. In den ehemalig von Utzschneider'schen nun Sabadinischen Brauhaus-Gebäuden vor dem Marthore ist neben der Wohnung des Braumeisters für einen Dultherrn ein geräumiger Laden für 50 fl. zu vermiethen.

4100. In No. 667. an der Müllerstraße links vor dem Sendlingerthore kann eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung von einer ruhigen Familie am nächsten Ziele für 105 fl. jährlich bezogen werden.

4029. Dem Eingange zum Hofgarten gegenüber, No. 1660. im Eckhause zu ebener Erde vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Alkove mit eigenem Eingange für 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3922. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Verlorene und gefundene Sachen.

4057. Es wurden zwey Versatzzettel gefunden, welche bei dem unterzeichneten Kommando deponirt sind, wovon der eine vom 27. Oktober 1825, der andere vom 20. Juny 1826 ausgestellt ist. Der Eigenthümer hat sich daher binnen 4 Wochen um so mehr hierum zu melden und auszuweisen, als man ausserdem nach bestehender Vorschrift hiermit verfahren wird.

München den 1. July 1826.

Das k. b. 1te Artillerie-Regiments-Kommando.

Baron v. Zoller, Oberst.

Schmidt, Aktuar.

4044. Eine Rolle mit 50 fl. wurde verloren. Der Finder erhält 2 Kronenthaler Belohnung. D. Ueb.

4098. In der Löwen-Apotheke ist vor einiger Zeit ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer beliebe ihn daselbst abzuholen.

4073. Sonntag den 2. dieß blieb im Hesellohe ein spanisches Rohr mit einem beinenen Knopfe liegen, auf welchem sich die 2 Buchstaben A. Z. befinden, liegen. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit auf der Polizei abzugeben.

4078. Es ist den 2. July eine Tabackpfeiffe von weissem Porzellain mit einer silbernen Kette und einem Rohre verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbe im Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

4042. Ein festonirtes, weisses Sacktuch ist gefunden worden. D. Ueb.

4096. Es wurde am Sonntage den 2. July Abends im Kaulagarten oder von da nach dem Riedelgarten bis unweit des Palais Royal ein schwarzseidenes Bracelet mit Bronce-Beschläg verloren. Der Finder wird gebeten, selbes gegen Erkenntlichkeit in dem Kapler-Brauerhause an der Promenadestraße über 3 Stiegen rechts abzugeben.

4085. Am 29. Juny wurde im englischen Garten eine Lilaschärpe mit einer Springschnalle verloren. Der Finder wird ersucht, solche vor dem Kostthore in No. 337. einzuliefern.

4060. Am 2. July wurde ein schwarzer Merino-Ridikül unter dem Theater-Portale verloren.

4090. Ein Sonnenschirm größerer Gattung, chinesische Art, blaß rosenfarbigt quatrillt, mit mehreren Farben vermischt, mit weiß und dunkelrothen Franzen ist am 2. d. Mts. Abends auf dem Wege vom Kleinhesellohe bis zum Hause des Löwenhauser-Brauers No. 879., rückwärts gegen den Anger zu, verloren worden. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

4055. Es wünscht jemand als Badaufseher ꝛc. ein Unterkommen zu finden. Er kann durch vortheilhafte Zeugnisse über seine Aufführung und Qualifikation sich ausweisen. D. Ueb.

4070. Es wird ein Knabe von 13 Jahren, von honetten Eltern, zu einem Goldarbeiter in die Lehre gesucht. D. Ueb.

4019. Eine Staatsdieners-Wittwe wünscht eine Haushaltung zu führen. D. Ueb.

Feilschaften.

4075. Es sind 800 fl. auf die erste Post auszuleihen, ohne Unterhändler. D. Ueb.

Digitized by Google

4046. Bey dem Antiquar Steyer in der Perusagasse No. 74. sind folgende Bücher zu haben:

Grohmann, Gebräuche und Kleidungen der Chinesen. Mit 60 bunten Kupf. gr. 4. 5 fl. Sarpius, Historie des Tridentinschen Concilii. Mit Courayers Anmerkungen. Herausgegeben von Rambach Halle 1784. 6 Bde. gr. 8. 4 fl. 12 kr. Jäger's, italienisch deutsches, und deutsch italienisches Wörterbuch. Nürnb. 1786. 2 Thle. gr. 8. 2 fl. Lipowsky's, Geschichte der Jesuiten in Schwaben. München 1819. 2 Bde. 8. 1 fl. 12 kr. Bachmann, über Archive, deren Natur und Eigenschaften, Einrichtung und Benützung. Mit Kupf. Amberg 1800. 1 fl. Lipowsky, bayerisches Musik-Lexikon. Münch. 1811. 48 kr. Merz, Musentempel, oder Proben aus allen deutschen Classikern. Memmingen 1825. 2 Bände. 8. 54 kr. Schiller, Wilhelm Tell. Der Neffe als Onkel. Wallensteins Lager u. Tod, und Piccolomini. Karlsr. 1819. 2 Bde. 8. 48 kr. Klopstock's, Oden, der Tod Adams, u. Hermanns Schlacht. Karlsr. 1821. 2 Bde. 8. 48 kr. De la Motte Fouque, der Zauberring, eine Rittergeschichte. Wien 1818. 3 Bde. 8. 1 fl. 12 kr. Novellen zur bayer. Gerichts-Ordnung. Münch. 1811. gr. 8. 48 kr. Thibaut, juristische Encyclopädie und Mithologie. 30 kr. Grolman, Cumun-Civilprozeß. 30 kr. Krüll, teutsches Privatrecht. 30 kr. Wismayr, Grundsätze der hochdeutschen Sprache. Münch. 1805. 2 Bände. 48 kr. Schneider's, Wörterbuch der griechischen Sprache. Nach der dritten Ausgabe ausgearbeitet von Passow. Leipz. 1823. 2 Bde. 4. 7 fl. Virgil's, Aeneis, travestirt von Blumauer. 3 Bde. 8. 48 kr. Herkules, travestirt von Blumauer. 24 kr. Dietl's, Briefe über die mythologischen Dichtungen der Griechen und Römer. 42 kr.

4072. Es ist in der Amalienstraße ein neues Haus sammt einem Oekonomiegebäude und Garten um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beim Krämmer Riederer No. 544. in der Amalienstraße.

4076. In der Prannersgasse No. 1502. über 2 Stiegen sind zu 5 Kreuzstöcken Pent' á lairs-Stangen zu verkaufen.

4058. Am Färbergraben No. 1039. über 1 Stiege sind ein Brunnenstiefel nebst Ventil eine eiserne Wasser-Leier nebst Zugehör um einen billigen Preis zu verkaufen.

4067. Ein geschliffener eiserner Rundofen mit einem schönen Bogenrohr und der Zugehör, wenig gebraucht, ist zu verkaufen, und in der Sendlingerstraße No. 727. über zwey Stiegen vornheraus zu erfragen.

4074. Unterzeichneter macht hiermit seinen hohen Gönnern und Freunden bekannt, daß er sich nunmehr mit Ornat-Arbeiten befaßt, wozu er sich in schöner Arbeit zur schnellsten und billigsten Bedienung empfiehlt

Kaspar Gambera,
Ornathändler in der Karlsstraße
No. 1089. über 2 Stiegen.

4061. Ein in der Türkenstraße gelegener Bauplatz ist zu verkaufen, und nähere Auskunft darüber in derselben Straße No. 475. über eine Stiege täglich Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu erholen.

4007. Das in einer der schönsten Gegenden von Bayern bey Mühldorf im Isarkreise befindliche Heil- und Gesundheitsbad Annabrun ist aus freier Hand zu verkaufen. Die weitern Aufschlüße ertheilt gegen Einsendung portofreier Briefe

Sabina Wrazda, Badinhaberin.

3998. Im königl. Zwirkgewölbe dahier bestehen gegenwärtig für Roth- und Rehewildbret nachfolgende Preise:

Für Rothwildbret in Haaren, das Pf. 8 kr.
Zerwirkt, Schlegel u. Ziemer, das Pf. 6 kr.
" Koch- oder Einmachw. das Pf. 4 kr.
Für Rehewildbret in Haaren, das Pf. 10 kr.
Zerwirkt, Schlegel u. Ziemer, das Pf. 14 kr.
" Buch oder Brüste, das Pf. 10 kr.
" Koch- od. Einmachw. das Pf. 5 kr.

Fäderl, k. b. Zwirkmeister.

4052. Zwey steinerne Pferde-Baren und 2 eiserne Heuraffen sind um 22 fl. zu verkaufen, und am Maximiliansplatze No. 40. über 2 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

Versteigerungen.

3975. Das bey der am 31. May l. J. abgehaltenen Versteigerung des dießämtlichen Korn-Vorrathes zu 124 Schäffel gelegte Kaufsanbot erhielt die höchste Genehmigung nicht, und man ist angewiesen diese Getraid-Versteigerung zu widerholen.

Es wird demnach zur öffentlichen Kunde gebracht, daß zu diesem wiederholten Fruchtverkaufe der 15. July d. J. festgesetzt sey, daher Kaufsliebhaber eingeladen werden, sich an dem bezeichneten Tage Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Kapitelkasten in der Löwengrube dahier einzufinden, und ihre Angebote entweder auf das ganze Quantum oder auf Parthien von 20 bis 25 Schäffel zu Protokoll zu geben.

Man bemerkt, daß der Roggen aus dem Erndte-Jahre 1825 und gut conservirt sey.

München den 26. Juny 1826.

Königliches Landrentamt München.
v. Schanzenbach.

4079. Am Montage den 10. July werden in der St. Anna-Vorstadt No. 87. (der Eingang in die Wohnung ist nächst der Kirchthüre) nachstehende Effekten öffentlich versteigert, als: Kupfer, Betten, mehrere Kinderbettstellen mit Betten, altes Eisen, Kleidungsstücke und andere Geräthschaften, wozu Kaufslustige eingeladen sind. Die Versteigerung ist Nachmittags von 1 bis 5 Uhr.

Verschiedene Kundmachungen.

4009. Die hiesige städtische Sägmühle in der St. Anna-Vorstadt wird an den Meistbietenden verstiftet, und diejenigen, welche sie zu pachten Lust haben, hiermit aufgefordert, am Montage den 24. July d. J. Vormittags 10 Uhr dießorts zu erscheinen, um die Pachtbedingungen zu vernehmen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Den 23. Juny 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Mauerer, Sekretär.

3973. Obwohl die Güte der in unterfertigter kön. Anstalt in Wolle und Flachs gelieferten Arbeiten in der Umgegend von Wasserburg genügend bekannt ist, so glaubt man dennoch das entfernetere, gewerbetreibende Publikum in Kenntniß setzen zu müßen, daß in hiesiger Anstalt Flachs und Wolle, welche derselben zur Bearbeitung zu Garn von den Privaten anvertraut wird, gegen sehr billige Arbeitslöhne sowohl in großen als kleineren Parthien verarbeitet, und wobey für prompte und gute Arbeit gehaftet wird; besonders würden jene Gewerbetreibenden, welche bedeutende Lieferungen an das königl. Militär übernehmen, wegen der möglichen schnellen und guten Bedienung ihre Rechnung finden.

Auf portofreye Briefe werden sogleich die näheren Bedingniße den Interessenten bekannt gemacht werden.

Wasserburg am 15. Juny 1826.

Königl. Polizey-Commissariat der Zwangs-Arbeits-Anstalt.
Planer.

4056. Alle diejenigen, welche an dem Nachlaße der hierorts am 1. Juny h. J. verlebten königl. bayer. Oberlieutenants-Wittwe Maria Anna Thurner, aus was immer für einem Rechtstitel, Ansprüche machen zu können glauben, werden aufgefordert, dieselben um so mehr binnen 30 Tagen bey der unterfertigten Behörde anzumelden, als ausserdessen in dieser Verlassenschaft rechtlicher Ordnung gemäß vorgeschritten werden wird.

München am 3. Juny 1826.

Die
königl. Kommandantschaft der Haupt- und Residenzstadt München.

Freyherr von Ströhl, General-Lieutenant.
Du Ban, Brigade-Aktuar.

4041. Das Anfrage- und Adreß-Bureau zeigt an:

1) Ein quieszirter königl. Staatsdiener sucht im Kopiren oder Tabelliren Beschäftigung;

2) Ein im Brauen von weißem und braunem Bier sehr geschicktes Individuum, welches eine baare Caution von 4000 fl. zu leisten vermag, sucht als Braumeister Unterkunft;

3) Ein in mehreren fremden Sprachen bewandertes, mit guten Zeugnissen versehenes Individuum wünscht bey einer auf Reisen gehenden Herrschaft als Kutscher, Reitknecht oder Bedienter unterzukommen;

4) Von Individuen, welche sich im Laufe des abgewichenen Monats um Unterkunft gemeldet und solche noch nicht gefunden haben, können theils bis zum nächsten Ziele theils sogleich in Dienst eintreten:

1 Patrimonialrichter 1ter	} Klasse,
1 » 2ter	}
2 Oekonomie-Verwalter,	
1 Landgerichts-Oberschreiber,	
1 Rechnungssteller,	
1 Handlungs-Commis,	
3 Schreiber,	
1 Braumeister,	
2 gelernte Jäger,	
1 Oekonomie-Baumeister,	
16 Bediente,	
5 Kutscher,	
2 Ausläufer,	
6 Reit- und andere Knechte,	
1 Gouvernante,	
6 Kammerjungfern,	
11 Stubenmädchen,	

3 Haushälterinen,
2 Ladenjungfern,
9 Köchinen,
1 Kellnerin,
5 Kindsmädchen,
13 Haus- und Küchenmägde.
Ueber das Nähere ertheilt Auskunft

Das Anfrage und Adreß-Bureau.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 28. Juny. Hr. Riß, Rentmeister von Langenstein im Großherzogthume Baaden als Courier nach Salzburg. Den 29. — Hr. Siber, Gerichtshalter von Aichach. Den 30. — Hr. Graf v. Lodron, von Haag bey Freysing. Hr. Baron von Falkenstein, k. würtemberg. Leibgarde-Ober-Lieutenant von Wien. Den 1. July. Hr. Büttner, Pfarrer zu Oberbergkirchen. Hr. Prötzl, Partikulier von Passau. Hr. Weber, Kaufmann von Lindau. Den 2. — Hrn. Somers und Cocks, engl. Edelleute von Wien.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 20. Juny. Hr. Semler, Kaufmann von Pesth. Den 1. July. Hr. Stüber, Professor des Blinden-Institutes zu Konnersreuth. Hr. v. Rotlich, k. Rechnungs-Commissär von Augsburg. Hr. Droptein, Schauspieler von Linz. Hr. Bragschild, von Seeburg. Hr. Schnitzlein, Chemiker von Regensburg. Hr. De la roche, Ritter mehrerer Orden und Kapitän der Kavallerie von Paris. Hr. Klobaßer, Kaufmann von Brünn.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 15 Kinder, 6 männl. und 9 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 25. Juny. Alois Schoner, Schutzverwandter und Maurer, mit Walburga Kleberspeger, Feldwaibels-Wittwe. Mathias Bemberger, Schutzverwandter und Taglöhner, mit Maria Anna Neumayr, Zimmermanns-Wittwe. Den 26. — Herr Franz Seraph Freyherr v. Tautphäus, Vicepräsident der königl. Regierung des Isarkreises, mit Antonia Fräulein Gräfin v. Deroy, königl. bayer. Generals-Tochter. Wolfgang Klein, Heitzer im k. Hoftheater, mit Rosina Rupp, Taglöhners-Tochter v. h. Lorenz Penker, Gefreyter beym 1. königl. Linien-Infanterie-Regimente König, mit Anna Maria Becker, Soldaten-Tochter v. h.

Gestorben: Den 24. Juny. Martin Madisk, von Freysing, Hausknecht, 52 Jahre alt, an der Magenverhärtung. Jungfrau Josepha Ebenbeck, Elementar-Lehrerin in der Vorstadt Au, 23 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung. Den 25. — Maria Katharina Thurmer, Hausknechts-Tochter, 14 W. alt, an der Abzehrung. Anna Progel, kön. Registrators-Gattin bey der Akademie der Wissenschaften, 36 J. alt, an der Abzehrung. Maria Kranz, Maurers-Tochter, 3 J. 2 Mon. alt, an hepatitis neglecta. Karolina Pfeffer, Sagknechts-Tochter, 7 J. 6 Mon. alt, am Nervenfieber. Den 26. — Bernhard Palmberger, bürgl. Bierwirthssohn, 24 W. alt, an Gichtern von zurückgetretenen Masern. Michael Adolph August Weyherr, bürgerl. Melbersohn, 10 Mon. alt, an der Abzehrung. Eva Heinrich, königl. pension. Hartschiers-Gattin, 72 J. alt, an Altersschwäche. Den 28. — Anna Maria Brieler, Milchmanns-Wittwe, 57 Jahre alt, am Gedärmbrande. Karl Ruschmann, Schauspielerssohn, 2 J. 11 Mon. alt, an einem organischen Fehler im Kopfe. Agatha Niedermayr, Hausmeisters-Gattin im Staats-Ministerium des königlichen Hauses, 23 J. alt, am Frieselfieber. Den Den 29. — Die hochwohlgeborne Friederika Freyfrau v. Wurmb, Obersthofmeisterin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Herzogin von Leuchtenberg, dann Sternkreuz- und Elisabethen-Ordensdame, 75 J. alt, an Verknöcherung in der Brust mit allgemeiner Wassersucht. Rosina Listl, bürgerl. Milchmanns-Wittwe, 60 J. alt, an der Gehirn-Erschütterung durch Sturz. Friderika Landgreber, herrschaftl. Haushofmeisters-Tochter, 13 T. alt, an Konvulsionen. Cäcilia Böhm, Soldatens-Wittwe, von hier gebürtig, 78 J. alt, an Altersschwäche.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 10 Kinder, 8 männl. und 2 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 24. Juny. Jakob Wolf, Schutzverwandter und Maurergesell, mit Theres Bader, Musikus-Tochter von der Vorstadt Au. Den 25. — Joh. Georg Schneider, Schutzverwandter und Lohn-Bedienter, mit Katharina Walburga Küchelberger, churfürstl. Feuerwerkers-Tochter. Den 26. — Franz Xavier Hirschbold, bürgerl. Hufschmid, mit Maria Elise Nobl, Bierbrauers-Tochter von hier. Nikolaus Schroder, Hautboist beym 1. k. Linien-Infanterie-Regimente, mit Maria Regina Fürmann, bürgerl. Bierbrauers-Tochter v. h. Den 27. — Lorenz Obermayr, Bürger und Hausbesitzer, mit Anna Regina Kornmann, b. Branntweiners-Tochter von Nördlingen. Den 29. — Joseph Schlosser, bürgerl. Stadtgärtner, Wittwer, mit Maria Anna Widermann, hies. Gärtners-Tochter.

Gestorben: Den 25. Juny. Katharina Sailer, ehemal. Verwalters-Tochter, 23 J. 5 Mon. alt, an am Nervenfieber mit Parotiden. Theresia Mösl, ehemal. Bierwirths-Tochter, ¾ Jahr alt, an der Abzehrung. Hr. Joseph v. Germersheim, k. Regierungs-Sekretär von Passau, 39 J. alt, an allgemeiner Was-

Digitized by Google

ferſucht. Den 26. — Frau Eliſe v. Hofmühlen, Regiſtrators-Wittwe, 48 J. alt, an allgemeiner Waſſerſucht. Johann Bapt. Holzner, Privat-Bereiter und Hauseigenthümer dahier, 43 Jahre alt, an Gemüths-Krankheit und Hirnentzündung. Thereſia Deß, Muſikantens-Wittwe, 67 J. alt, an Verhärtung der Magen-Mündung. Maria Hutter, bürgl. Sattlermeiſters-Gattin, 39 J. alt, an zurückgetretener Gicht auf das Gehirn. Der hochwürdige Herr Kajetan von Weiller, kön. geheimer Rath und Ritter des Civil-Verdienſt-Ordens der bayer'ſchen Krone, 64 J. alt, am Schlagfluße. Den 27. — Katharina Angermiller, Pfründnerin, 79 J. alt, am Nervenſchlage. Den 28. — Anna Baudrexel, hieſ. Obſtlerin, 40 J. alt, am Nervenſchlage. Sabina Frank, Dienſtmagd, 24 J. alt, an Bruch und Eindrückung der Kopfknochen. Kreszentia Spannagel, Leerhäuslers-Tochter, 38 J. alt, am Kindbettfieber. Frau Maria Walburga Freyfrau v. Poißl, königl. Kammerherrns, Hofmuſik- und Hof-Theater-Intendantens-Gemahlin, 48 J. alt, an phtysis pulmonalis. Den 29. — Benedikt Rodatus, b. Webermeiſter, 71 J. alt, an zurückgetretenem Podagra und Brand im Unterleibe. Barbara Hager, bürgerl. Schuhmachersfrau, 30 J. alt, an carcinoma uteri. Jakob Müller, Steinführer, 52 J. alt, an der Bruſtwaſſerſucht. Thereſia Knecht, 15 J. alt, an der Lungenſchwindſucht. Den 30. — Frau Maria Anna Leopoldina Müller, Regiments-Arztens-Wittwe, 66 J. alt, an Altersſchwäche mit Lungenvereiterung. Den 30. — Andreas Fichte, Lohnbedientens-Sohn, 1 J. alt, an der Waſſerſucht und Brand. Silveſter Obermair, Taglöhner, 55 J. alt, an Entkräftung. Georg Graßer, Pfründner, 74 J. alt, an allgemeiner Waſſerſucht. Den 1. July. Ludwig Endl, k. Kreis- und Stadtgerichts-Schreibersſohn, 20 T. alt, an der Abzehrung. Roſina Weiß, bürgerl. Gärtners-Tochter, 26 J. alt, an ſcrophulöſer Lungenſucht. Joſeph Stuber, Zimmermann, 31 J. alt, an der Leber-Entzündung. Anton Dornhofer, Brauknecht, 48 J. alt, an der Bruſtwaſſerſucht und Lungenſucht.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München vom 3. bis 10. July regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

München den 3. July 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Dt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreutzerlaibel .	12	3
5) Der Groſchenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groſchenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod koſtet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 "	4	—
4 "	8	—
8 "	16	—

II. Mehl-Preiſe.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	1	21	—	6	1	—
Semmel- . . .	—	57	—	3	3	—
Waitzen- . . .	—	41	—	2	3	—
Einbrenn- . . .	—	25	—	1	3	—
Niemiſch- . . .	—	39	—	2	2	—
Rocken-	—	33	—	2	1	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gerſten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gerſten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gerſten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	—	—
Erbſen ſchöne . . .	1	36	—	6	—	—
Erbſen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linſen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fiſch- und andere Viktualien-Preiſe. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	28
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfiſch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	24
Bärſchlinge	—	—	—
Bachfiſche.	—	—	8
Krebſe das Viertel	—	—	36
Fröſche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiſekäs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LIII. Sonntag den 9. July 1826.

4191. **Bekanntmachung**

der im Monate Juny laufenden Jahres bey der k. Polizey-Direktion München untersuchten und bestraften Polizey-Uebertretungen:

1) Neun Individuen wegen Diebstahls,
2) Drey wegen Betruges,
3) Zwey wegen Unterschlagung,
4) Drey wegen Urkundenfälschung,
5) Drey wegen Winkel-Agentie,
6) Eines wegen Postdefraudation,
7) Hundert neun und zwanzig wegen Vagirens,
8) Zwey und neunzig wegen Bettels,
9) Achtzehn wegen Vernachläßigung der Verordnungen über das Paßwesen,
10) Vierzehn wegen körperlicher Mißhandlungen,
11) Acht und dreyßig wegen nächtlicher Ruhestörung,
12) Fünf und zwanzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
13) Drey und zwanzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
14) Sechs wegen Beleidigung der Gensdarmerie,
15) Zwey wegen unanständigen Benehmens beym Amte,
16) Vier und zwanzig wegen unterlassener Anzeige von Dienstboten und Handwerksgesellen,
17) Drey und vierzig wegen unterlassener Anzeige von Miethleuten,
18) Drey wegen unangezeigter Beherbergung von Fremden,
19) Drey und zwanzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
20) Vier und zwanzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthalts-Karten,
21) Eines wegen Uebertretung der Markt-Ordnung,
22) Zwey wegen Uebertretung der Schrannen-Ordnung,
23) Sieben wegen Uebertretung der Fiaker-Ordnung,
24) Zwey wegen Uebertretung der Dienstboten-Ordnung,
25) Zwölf wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
26) Sechs wegen Hausirens,
27) Zwanzig wegen unberechtigter Ausübung eines Gewerbes,
28) Sieben wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
29) Vier wegen Fahrens an verbotenen Wegen,
30) Vier wegen schnellen Fahrens,
31) Zwey wegen schnellen Reitens,
32) Zwanzig wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,

Digitized by Google

33) Zehn wegen Verunreinigung der Straßen,
34) Drey wegen unterlassener Reinigung der Straßen,
35) Neun wegen Fahrläßigkeit in der nächtlichen Sperrung der Hausthüren,
36) Drey wegen Fahrläßigkeit in Verwahrung der Blumentöpfe vor den Fenstern,
37) Vier wegen unterlassenem Bespritzen der Straßen und Trottoirs bey trockenem Wetter,
38) Eilf wegen Tabackrauchens auf der Straße in der Stadt,
39) Drey wegen feuergefährlicher Handlungen,
40) Zwey wegen unberechtigten Musikmachens,
41) Zwey wegen verbotenen Spieles,
42) Eines wegens Ungehorsams gegen die Censur-Bestimmungen,
43) Sieben und zwanzig wegen Ungehorsams gegen die Anordnungen wegen der blauen Montage,
44) Sieben wegen Badens an verbotenen Orten,
45) Eines wegen medizinischer Pfuscherey,
46) Eines wegen unerlaubter Abgabe von Arzneyen,
47) Vier wegen Störung der Sonntagsfeyer,
48) Sieben wegen Vernachlässigung der allgemeinen polizeylichen Anordnungen über die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:
Siebenzehn Individuen wegen Diebstahls,
Zwey wegen Unterschlagung,
Drey wegen Betrugs,
Zwey wegen Urkundenfälschung,
Zwey wegen Körperverletzung.

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß im verflossenen Monate 667 Individuen polizeilich abgewandelt, 26 Individuen aber an die zuständigen Gerichte abgeliefert wurden. München den 7. July 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Scribenten Urban Zrenner wegen Winkelagentie betreffend.)

4102. Urban Zrenner aus Eßlarn, königl. Landgerichts Vohenstrauß, gegenwärtig Scribent dahier, wurde wegen Winkel-Agentie mit Arrest abgestraft, welche Einschreitung nach der Vorschrift des Gesetzes hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.
München den 3. July 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Bestrafung eines Bäckers dahier betreffend.)

4176. Im verflossenen Monate Juny wurde ein Bäcker wegen Ueberschreitung des vorgeschriebenen Tarifs vorschriftsmässig bestraft, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.
München den 4. July 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayer, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Miethschaften.

4175. In dem Hause am Anger No. 793. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke, welche aus vier schönen Zimmern gegen die Straße besteht, und mit den erforderlichen Bequemlichkeiten versehen ist, gegen einen halbjährigen Zins von 100 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis laufenden Jahres zu beziehen.

Wer Lust hat, dieselbe zu miethen, beliebe sich in dem diesseitigen Bureau der Verwaltung der Wohlthätigkeitsstiftungen zu melden.

Den 4. July 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

4180. Es sind in der Max-Vorstadt in der Theresienstraße No. 582. am Ziele Michaelis 3 bequeme Wohnungen im ersten, 2ten und 3ten Stockwerke zu vermiethen. Es besteht jede aus 6 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit ꝛc. Der Jahreszins ist im ersten Stockwerke 400 fl., im zweyten 350 fl. und im dritten Stockwerke 300 fl. Es können auch auf Verlangen eine Stallung und ein Zimmer hergerichtet werden. Ferner ist im Hause No. 586. zu ebener Erde eine bequeme Wohnung, mit einer großen Werkstadt-Remise und großem Hofraume versehen, für einen Gewerbsmann geeignet, am Ziele Michaelis für 250 bis 260 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst zu ebener Erde bey dem Haus-Eigenthümer.

4122. Vor dem Angerthore No. 680., dem Glasgarten gegenüber, sind im 3ten Stockwerke 2 sehr schöne, meublirte Zimmer, mit schöner Aussicht versehen, eines für 8 fl., das andere für 6 fl. zu vermiethen.

4116. Im Hause No. 1412. in der Löwengrube im 3ten Stockwerke rückwärts ist eine helle Wohnung mit einem heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer und Küche, auch einem kleinen Keller, am nächsten Michaelisziele für 60 fl. Jahreszins zu beziehen.

4117. Vor dem Isarthore im Adlmannschen Neubaue No. 313. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen um 6 fl. und eines für 5 fl. sogleich zu beziehen.

4119. In der Müllerstraße vor dem Einlasse No. 16. sind sogleich 2 schön meublirte Zimmer, eines für 6 fl. und eines für 7 fl. zu beziehen.

4109. In der Sendlingerstraße No. 894. ist rückwärts an einen soliden Herrn ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4111. No. 758. auf dem Heumarkte sind 3 Wohnungen zu vermiethen. Der Jahreszins ist von 54 bis 70 fl. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

4106. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 12, 10 und 6 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

4103. In der Rosengasse No. 614. ist während der Jakobidult ein schöner Laden um 30 fl. zu beziehen. Auch kann ein eingerichtetes Zimmer dazu abgegeben werden. Ferners ist daselbst eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, großem Vorplatze, für den jährlichen Zins von 320 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist im 3ten Stockwerke zu erfahren.

4104. Vor dem Karlsthore links an der Sonnenstraße No. 1300. über eine Stiege rückwärts im Garten sind 2 eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder für die Dult um 8 fl. monatlich zu beziehen, und daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

4145. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, heitzbar an einen oder 2 Dultherrn, oder auch monatlich an einen Herrn sogleich oder am 1. August für 16 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

4127. In der Frühlingsstraße No. 288. beym Glasermeister Denck ist ein meublirtes Zimmer am künftigen Monate für 6 fl. zu vermiethen.

4101. Im Hause No. 1287. vor dem Sendlingerthore ist rückwärts im untern Stockwerke eine Wohnung, für einen Handwerksmann geeignet, um 54 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen.

4146. In der Kaufingerstraße ist für künftige Jakobi- wie auch für nachfolgende Dulten ein bequemer Laden für 50 fl. jedesmal zu vermiethen.

4141. In der Theatinerstraße No. 73. über eine Stiege sind 3 große, meublirte Zimmer, 2 vornheraus und eines gegen das Gärtchen, einzeln oder zusammen, monatlich für 40 bis 60 fl. sogleich oder während künftiger Dult zu vermiethen.

4138. Auf dem Max-Josephsplatze nächst dem Dultplatze in der Ottostraße No. 1323. sind über 2 Stiegen 2 austapezierte, meublirte Zimmer mit einem oder 2 neuen Betten nebst eigenem Eingange an Dultherren um 30 fl. zu vermiethen.

4137. Es ist während der heurigen Jakobidult in der Sendlingerstraße No. 976. über eine Stiege ein Zimmer mit Bett für 6 fl. zu vermiethen, und daselbst täglich von Morgens 8 und Mittags 12 Uhr zu erfragen.

4135. In der Rosengasse No. 1005. ist eine schöne Wohnung vornheraus für 170 fl. zu vermiethen. Das Nahere ist beym Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

4134. Es ist in der Gruftgasse No. 104. im 2ten Stockwerke ein Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. am 1. August zu beziehen.

4128. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist täglich ein meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

4130. Am Anger No. 873. im Seifrid'schen Färberhause über 2 Stiegen rechts vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst einer Garderobe und eigenem Eingange mit einem oder zwey Betten für 6 oder 8 fl. am 1. August zu vermiethen.

4131. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 67. sind 2 schöne Wohnungen über 2 und 3 Stiegen um 250 bis 240 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

4133. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 33. den Hof durch über 3 Stiegen im Hintergebäude können 2 schön meublirte Zimmer für 5 und 6 fl. sogleich oder am 1. August bezogen werden. Sie sind mit eigenem Eingange versehen, und werden auch an Dultherrn überlassen.

4129. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 240. ist eine Wohnung mit zwey Zimmern, einer Speisekammer, mit Keller und Holzgewölbe im ersten Stockwerke für 70 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen. Auch sind daselbst 2 meublirte Zimmer, eines für 4 fl. monatlich zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

4168. In dem Hause des Herrn Baurath Himbsel No. 1320. vor dem Karlsthore ist während der Dauer der dießjährigen Jakobidult zu ebener Erde ein Zimmer nebst Bett für einen Kaufmann um 40 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist daselbst zu erfragen.

4190. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

4189. In der Fürstenfeldergasse No. 986. ist das zweyte Stockwerk sogleich oder zu Michaelis für den Jahreszins von 275 fl. zu beziehen. Das Weitere erfährt man im dritten Stockwerke desselben Hauses.

Digitized by Google

4188. In der Schönfeldstraße No. 113. ist über eine Stiege ein Zimmer mit Einrichtung für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

4169. In dem Fingergäßchen sind für künftige Jakobidult ein Laden und ein Zimmer mit 2 Betten vornheraus an einen oder mehrere Dultherren für 40 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist vor dem Isarthore in der Rumforterstraße No. 35. Lit. A. zu ebener Erde zu erfragen.

4170. In der Sendlingerstraße No. 901. ist zu Michaelis eine Wohnung für 160 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Holzlege und einer Magdkammer. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4171. Am Färbergraben No. 1051. über 1 Stiege ist ein Bett mit Bettstatt am 1. August für 2 fl. monatlich zu vermiethen.

4166. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege für 66 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen, und das Uebrige über eine Stiege zu erfragen.

4157. In der Herrnstraße No. 321. ist zu ebener Erde ein meublirtes Zimmer mit Bett um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4165. In der Fürstenfeldergasse No. 1006. ist über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer am künftigen Monate für 8 fl. zu vermiethen.

4173. Eine kleine Wohnung ist No. 687. Lit. e. in der Müllerstraße um 112 fl. im 2ten Stockwerke an eine kinderlose Familie, zu vermiethen.

4158. In der Josephsspitalgasse No. 1230. ist im 1ten Stockwerke entweder eine ganze Wohnung von 6 Zimmern mit Küche, Keller und Holzlege um 240 fl. jährlich oder abgetheilt in 2 Wohnungen, jede für 120 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

4162. In einer Hauptstraße sind in einem Hause über eine Stiege ein sehr schön meublirtes, großes Zimmer mit Alkoven monatlich für 20 fl., und eines rückwärts für 6 fl. an Herren zu vermiethen, und zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509.

4163. In der Isarvorstadt No. 79. in dem Ochsengarten sind im ersten Stockwerke zwey meublirte, heitzbare Zimmer, monatlich eines für 4 fl. und eines für 5 fl. zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

4152. Vor dem Josephsthore im Frohsinngebäude über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4153. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu vermiethen.

4154. Es ist in der Windenmachersgasse No. 1414. ein meublirtes Zimmer über 3 Stiegen mit eigenem Eingange am 1. August monatlich für 11 fl. zu beziehen. Es können auch 2 Betten von 2 Herrn für 15 fl. monatlich gemiethet werden.

4155. In der Karlsstraße No. 1120. rückwärts über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

4172. Neben dem Museum No. 1541. ist im 2ten Stockwerke ein schönes Zimmer vornheraus mit Betten, Kanapee und Meubels für 10 fl. zu vermiethen.

4151. Vor dem Karlsthore rechts No. 1314. sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten an ordentliche stille Familien zu vermiethen, eine über 2 Stiegen für 330 fl., die zweyte über 3 Stiegen für 180 fl. Erstere könnte schon zu Jakobi bezogen werden. Das Uebrige ist im 1ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

4156. In dem neu erbauten Hause an der Ottostraße nächst dem englischen Kaffeehause ist die Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 7 heitzbaren Zimmern, 2 Alkoven, 2 Domestiken-Gemächern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicherantheil nebst andern Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 550 fl. zu vermiethen. Hiezu können auch eine Stallung für 3 Pferde, Wagenremise zu 2 Wägen sammt Fouragelage um 110 fl. abgegeben werden. Das Nähere ist in dem Hause No. 1321. am Maximiliansplatze zu erfragen.

2181. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 schöne, helle, eingerichtete Zimmer zu vermiethen und einzeln oder zusammen für 12 fl. sogleich zu beziehen.

4182. Am Sebastiansplatze No. 739. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 8 fl. zu beziehen.

4187. In der Karlsstraße No. 1117. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vom 8. July an sogleich für 7 fl. monatlich zu beziehen.

4186. In der Stiftsgasse No. 1146. ist das ganze Haus um einen jährlichen Miethzins von 150 fl., für einen Gewerbsmann, besonders für einen Wirth sehr tauglich, zu vermiethen, und kann zu Michaelis bezogen werden. Das Uebrige ist in der Sendlingerstraße No. 968. zu ebener Erde zu erfragen.

4186. Im Altenhofgäßchen No. 173. ist eine Wohnung über 2 Stiegen zu Michaelis für 80 fl. zu vermiethen, bestehend aus einem heitzbaren und einem Nebenzimmer, dann Küche und Vorplatze. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

4185. Am Rindermarkte No. 643. gegen das Rosenthal zu No. 650. über eine Stiege vornheraus sind 2 Zimmer, ganz neu eingerichtet, mit eigenem Eingange, von 2 Herren für 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4179. Im Hause No. 1325. in der Max-Vorstadt vor dem Marthore ist eine Wohnung im 4ten Stockwerke, bestehend aus drey heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, einer grossen Küche ꝛc. für den Jahreszins von 130 fl. zu vermiethen und am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere kann in demselben Hause über zwey Stiegen erfragt werden.

4174. No. 415. im Ammerthalerhofe in der Lederergasse ist ein sehr schönes, heitzbares, eingerichtetes Zimmer für Dultherrn von 3 bis 4 Personen oder auch andere Personen bis Michaelis sogleich für 7 fl. monatlich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege links zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

4112. Am Montage den 3. July ist in dem Jakobihause, dem herzoglich v. Leuchtenbergschen Palais gegenüber, eine Lerche entkommen. Der dermalige Besitzer wird gebeten, selbe gegen eine angemessene Belohnung in obigem Hause über 2 Stiegen abzugeben.

4167. Es ist vor einigen Tagen vom Spatenbrauer-Keller an der Basingerstraße bis beynahe zum Karlsthore eine kleine, roth saffianene Briefstasche mit Bergament, worin sich auch ein Schein und einige Lieferzettel befinden, verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbe gegen eine Erkenntlichkeit in dem Eckhause der Perusa- und Theatiner-Schwabingerstraße No. 71. zu ebener Erde abzugeben.

4123. Ein Versatzzettel wurde gefunden. D. Ueb.

4178. Am 4. d. M. wurde ein goldenes Walzen-Pettschaft mit Karniol, auf der einen Seite ein französisches Wappen, und auf der andern Seite die Buchstaben M. P. W. gestochen, verloren. Der Finder wird gebeten, selbes gegen Belohnung der königl. Polizey-Direktion oder an der Löwengrube No. 1412. im 2ten Stockwerke einzuliefern.

4144. Ein Pfauenweibchen hat sich verloren.

Digitized by Google

4184. Wem ein hochgestellter Dachshund, männlichen Geschlechts, mit dem Zeichen No. 2200 zugelaufen ist, der beliebe denselben gegen eine Erkenntlichkeit in der Knödelgasse No. 1425. über 2 Stiegen links abzugeben.

4183. Ein Uhrschlüssel (Granatfrucht) wurde gefunden.

4192. Von der Kaufingerstraße bis in das Gäßchen bey dem Filserbrauer ist aus einem Ring ein länglich 4eckigter Brillantstein verloren gegangen. Der Finder, welcher ihn in die Dienersgasse No. 144 überbringt, erhält 2 Conventionsthaler Douceur.

Dienst- und andere Gesuche.

4115. Ein Frauenzimmer, welches Putzarbeit erlernt hat, wünscht bey irgend einer marchande des modes, jedoch nicht in einem Laden, Arbeit in oder ausser dem Hause derselben zu erhalten. Das Nähere ist zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 895. über eine Stiege vornheraus.

4114. Es werden in der Sendlingerstraße No. 895. über eine Stiege weisse Näharbeiten aller Gattungen und Frauenzimmerkleider zu den billigsten Preisen verfertiget.

4161. Ein Mann von 30 Jahren, der sich über seine gute Aufführung ausweisen kann, wünscht bey einer Herrschaft als Bedienter unterzukommen. Er ist zu erfragen in der Lerchenstraße No. 108.

Feilschaften.

4105. In der Ignaz Joseph Lentnerschen Buchhandlung in München ist zu haben:

Bossuet, J. B., Betrachtungen über die Zeit des Jubiläums. Zweyte Auflage. gr. 8. Würzburg. Stahel 1825 brosch. 24 kr.

Diez, J. A., Unterricht im würdigen Empfange des Ablasses überhaupt und des Jubiläums-Ablasses insbesondere. Mit Betrachtungen und Gebeten. 12. Würzburg. Stahel. 1826. brosch. 12 kr.

Hammelburger's Reise. Achte Fahrt, oder meine Begebenheiten am Hofe des Fürsten Ypsilandi in Griechenland. 8. Ansb. L. 1826. 24 kr.

Müller, Dr. Chr., München unter König Maximilian Joseph I. Ein historischer Versuch zu Bayerns rechter Würdigung. 2 Thle. 8. Mainz. Kupfb. 1816 — 17. 3 fl.

Auch kann daselbst ein neuer Sortiments-Katalog abgelangt werden.

4110. Tausend Gulden liegen gegen gerichtliche Sicherheit, jedoch ohne Unterhändler, zum Ausleihen bereit.

4113. Es wird ein modernes, aus eisernen Federn gut gebautes, mit einem Dache versehenes Schweizerwägel zu kaufen gesucht. Das Uebrige ist zu erfragen auf der heiligen Geistmühle No. 38.

4125. Eine 6½ jährige, durchaus fehlerfreye Fuchsstutte, zum Reiten und Fahren gleich braubar, steht um billigen Preis zu verkaufen.

4107. Es sind 2 einspännige, beynahe noch ganze neue, mit Silber plattirte Pferdegeschirre um einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist im Rosenthale No. 712. im 2ten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

4108. Nachdem das Meubels-Magazin am Anger eingegangen, so habe ich die in demselben zum Verkaufe aufgestellten Kistlerarbeiten zurückgenommen, und in meiner eigenen Behausung (Josephsspitalgasse No. 1217.) aufgerichtet. Selbe bestehen aus verschiedenen Gattungen Sesselgestellen, Comode- und Kleiderkästen, Bettläden und noch mehreren andern Kistlerarbeiten von verschiedenen Holzarten. Ich verspreche die billigsten Preise.

Florian Winkler, b. Kistlermeister.

4136. Ein Ablösungs-Kapital von 1150 fl. auf sichere Hypothek wird gesucht. D. Red.

Digitized by Google

4121. Ein kleines, gut gebautes, einstöckiges Haus mit einem schönen, großen Garten, worin sich die besten tragbaren Obstbäume, eine Stallung, Waschhaus und noch mehrere andere Bequemlichkeiten befinden, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und im Polizey-Anfragsbureau das Nähere zu erfahren.

4132. Ein kleines solides Haus in der Max-Vorstadt, Bayerstraße No. 15., für einen Gewerbsmann sehr bequem, ist billig zu verkaufen und zu erfragen im nebenstehenden Hause in der Schützenstraße No. 65. über 2 Stiegen.

4142. In der Bayerstraße ist ein Haus mit Stallung und Garten zu verkaufen. Es eignet sich zu einem Wirthshaus und der Garten kann zu Bauplätzen verwendet werden. Das Weitere ist bey dem Hauseigenthümer zu erfragen. D. Ueb.

4007. Das in einer der schönsten Gegenden von Bayern bey Mühldorf im Isarkreise befindliche Heil- und Gesundheitsbad Annabrun ist aus freier Hand zu verkaufen. Die weitern Aufschlüße ertheilt gegen Einsendung portofreier Briefe

Sabina Wrazda, Badinhaberin.

4143. Das in der Max-Vorstadt neben dem gräflich Arcoischen Hause No. 240. sehr schön arrondirte Anwesen wird aus freyer Hand verkauft. Dasselbe besteht: a) aus einem von Grund aus gemauerten Hause, in flachem Grunde enthaltend 1200 □ Schuh; b) einem hölzernen Heustadel, Stallung, Holzhütten ꝛc. in flachem Inhalt 1742 □ Schuh; c) einem Wurzgarten mit Obstbäumen sammt darin befindlichen, eigenthümlich laufenden Hofwasser Stesten $\frac{1}{16}$ Tagwerk 1854 □ Schuh; d) dem Hofe zwischen dem Wohngebäude und Stadel mit 2042 □ Schuh; e) einem Vorhofe mit Zugbrunnen mit 2380 □ Schuh; f) einem anstoßenden Anger, enthaltend $\frac{1}{8}$ Tagw. 1678 □ Schuh. Kaufsliebhaber können besagtes Anwesen nebst vorliegendem Plan besichtigen, und die weiteren Kaufsbedingnisse dortselbst in Erfahrung bringen.

4140. Es werden 1500 fl. auf die erste Post in der Stadt, jedoch ohne Unterhändler, ausgeliehen.

4147. Es ist eine ganz neue kupferne Badwanne um billigen Preis zu verkaufen.

3993. Im königl. Zwirkgewölbe dahier bestehen gegenwärtig für Roth- und Rehewildbret nachfolgende Preise:

Für Rothwildbret in Haaren, das Pf.	8 kr.
Zerwirkt, Schlegel u. Ziemer, das Pf.	6 kr.
„ Koch- oder Einmachw. das Pf.	4 kr.
Für Rehewildbret in Haaren, das Pf.	10 kr.
Zerwirkt, Schlegel u. Ziemer, das Pf.	14 kr.
„ Buch oder Brüste, das Pf.	10 kr.
„ Koch- od. Einmachw. das Pf.	5 kr.

Fäderl, k. b. Zwirkmeister.

Versteigerungen.

4150. Am 14. d. Mon. Nachmittags um 3 Uhr werden 32 Schäffel Weitzen und 247 Schäffel Korn, welches Getraide sich auf dem Kasten des nunmehrigen Schrannenhauses am Viktualien-Markte befindet, an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Genehmigung des Magistrates, öffentlich versteigert, und die Kaufslustigen dazu hiermit eingeladen.

Den 7. July 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

4173. Künftigen Mittwoch den 26. l. Mon. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werden mehrere zur Verlassenschaft der verstorbenen k. Leinwand-Meisterin Mariane Rombach gehörigen Gegenstände, bestehend in einigen Meubels an Tischen, Komodkästen, Spiegeln, Uhren ꝛc., mehreren Kleidungsstücken, verschiedenem Weißzeuge, Betten, Matratzen, dann einigem Porzellain u. a., in deren vormaligen Wohnung in Nymphenburg öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige hiermit vorgeladen werden.

Den 5. July 1826.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Merl.

Digitized by Google

3975. Das bey der am 31. May l. J. abgehaltenen Versteigerung des dießämtlichen Korn-Vorrathes zu 124 Schäffel gelegte Kaufsanbot erhielt die höchste Genehmigung nicht, und man ist angewiesen diese Getraid-Versteigerung zu widerholen.

Es wird demnach zur öffentlichen Kunde gebracht, daß zu diesem wiederholten Fruchtverkaufe der 15. July d. J. festgesetzt sey, daher Kaufsliebhaber eingeladen werden, sich an dem bezeichneten Tage Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Kapitelkasten in der Löwengrube dahier einzufinden, und ihre Angebote entweder auf das ganze Quantum oder auf Parthien von 20 bis 25 Schäffel zu Protokoll zu geben.

Man bemerkt, daß der Roggen aus dem Erndte-Jahre 1825 und gut conservirt sey.

München den 26. Juny 1826.

Königliches Landrentamt München.

v. Schanzenbach.

4170. Den 30. d. Mon. Vormittags 10 Uhr werden in Fürstenfeld bey Bruck 2 Beschällhengste und eine Anzahl Stutten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Pferdezüchter können sich auch dießmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 1. July 1826.

Königl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Wahl, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

4160. Künftigen Dienstag den 18. July und an den folgenden Tagen wird in der Prannersstraße in dem v. Hagnischen Hause No. 1494. über eine Stiege Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr der Nachlaß der verstorbenen Obersten-Wittwe von Binet, gebornen Freyin v. Eckher, bestehend in Schreib-, Komod- und Garderobe-Kästen, Frauenzimmer-Arbeits-Tischchen, Sessel, Kanapee, Spiegel und Luster, Tischzeug, dann Hauswasch, Betten, Kleidern, Stockuhren, broncenen Leuchtern, einigem Silber, Prätiosen, Tassen und anderen Gallanterie-Sachen, endlich auch in Fußtepichen, und deutschen und französischen Büchern, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

4009. Die hiesige städtische Sägmühle in der St. Anna-Vorstadt wird an den Meistbietenden verstiftet, und diejenigen, welche sie zu pachten Lust haben, hiermit aufgefordert, am Montage den 24. July d. J. Vormittags 10 Uhr dießorts zu erscheinen, um die Pachtbedingungen zu vernehmen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Den 23. Juny 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Mauerer, Sekretär.

4118. Durch Dekret des unterfertigten k. Landgerichtes vom 29. April l. J. wurde in dem Schuldenwesen des Anton Sedlmayr, Bauer zu Baumkirchen, den Universal-Konkurs erkannt.

Dem zu Folge werden die gesetzlichen Ediktstage ausgeschrieben, und zwar

I) Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 31. July h. J.,

II) Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 30. August l. J.,

III) Zur Schlußverhandlung und zwar zur Replik auf Freytag den 29. September l. J. und zur Duplik auf Samstag den 14. Oktober l. J. jedesmal Morgens 9 Uhr.

Hierzu werden sämmtliche unbekannte Kreditoren des Gemeinschuldners hiermit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheile hierher vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge haben wird.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, aufgefordert, solches bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes vorbehaltlich ihrer Rechte zu Gericht zu übergeben.

Den 30. Juny 1826.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

4177. Am 11. May l. J. verstarb im Spitale zu Fürstenfeld der Invalide Mathias Erlacher. Wer an dessen Nachlaß irgend einen Anspruch machen zu können vermeint, wird aufgefordert, solchen binnen 30 Tagen präclusiver Frist hierorts geltend zu machen.

München am 6. July 1826.

Königl. Stadt-Commandantschaft München.

Freyherr von Ströhl, General-Lieutenant.
Du Ban, Brigade-Aktuar.

4148. Das Anfrage- und Adreß-Bureau zeigt an:

1) Ein Bedienter, welcher der Schneiderprofession kundig und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht in gleicher Eigenschaft bey einer Herrschaft unterzukommen;

2) [Ein Frauenzimmer von mittleren Jahren, in allen weiblichen Handarbeiten wohl erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, wünscht als Kammerjungfer Unterkunft;

3) Eine Weibsperson bietet gegen billige Vergütung ihre Dienste im Waschen feiner Leibwasche an;

4) Ein mit guten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer, welches im Kleidermachen, Feinnähen, Stricken, Waschen, Bügeln, dann auch im Kochen und dem feinen Backwerk wohl erfahren ist, wünscht als Kammerjungfer, oder Haushälterin ein Unterkommen;

5) Ein geprüfter Lehrer der Handlungswissenschaft ist bereit Unterricht

a) in der Handlungswissenschaft, der deutschen und französischen Sprache, dann

b) in Führung der Bücher zu geben, und empfiehlt seine Formularien zur Buchführung für Gutsbesitzer Privaten, Handlungshäuser, Bierbrauereyen und jedem anderen Geschäfte;

6) In der Fürstenfeldergasse ist entweder sogleich oder bis Ziel Michaelis eine Wohnung, bestehend

a) zu ebener Erde

in einem zu einem Laden ganz geeigneten Zimmer vornheraus, in zwey Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Holzlege und anderen Bequmlichkeiten rückwärts, und

b) über eine Stiege

in 2 Zimmern, 1 Alkove und 1 Küche

gegen 300 fl. jährliche Miethe zu beziehen, auch wird diese Wohnung auf Verlangen und Uebereinkunft theilweise abgegeben;

7) In einem Hause an der Roßschwemme über 3 Stiegen sind 2 unmeublirte Zimmer vornheraus von jetzt an bis 14 Tage nach Michaelis gegen 5 fl. monatlich zu vermiethen;

8) Ein Frauenzimmer, das schon als Ladenjungfer gedient hat, sich über Sittlichkeit und Treue hinlänglich auszuweisen vermag, sucht bis kommendes Ziel Jakobi in dieser Eigenschaft wieder unterzukommen.

Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreß-Bureau.

4124. Gegen billige Zahlung wünscht Jemand Fuhrwerk zu einem Bau oder nach sonstigem Bedarf zu übernehmen. O. Ueb.

4164. Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich zur Bequemlichkeit der Bestellungen und Abnahme von Roßhaaren bester Qualität und von allen Gattungen Sailerarbeiten einen eigenen Laden, wo auch gutes Pechöl zu haben ist, nächst dem Neugarten am Isarthore neben dem Bader errichtet habe. Durch gute Waaren und billigen Preis empfiehlt sich

Johann Baptist Kleinhenne,
bürgerl. Sailermeister und Roßhaarhändler
in München, wohnhaft in der Vorstadt Au.

4139. Da ich die gnädigste Erlaubniß erhalten habe, mit einem Gesellschaftswagen nach München fahren zu lassen, so zeige ich dieses wiederholt mit dem Beysatze an, daß der neue, so zweckmässig als bequem eingerichtete Wagen jeden Freytag in München ankömmt, und am Samstage nach Weilheim abfährt. Ich empfehle diese Anstalt dem verehrlichen Publikum um so mehr als der Preis für die Person auf 1 fl. 12 kr. festgesetzt ist. Der Einkehr- und Sammelplatz ist vor dem Sendlingerthore im Gasthause zur goldenen Taube.

Simon Jais,
Posterpeditor in Weilheim.

4149. Unterfertigter Eigenthümer der großen Niederländischen Menagerie findet sich durch den merkwürdigen Umstand, daß junge Löwen am 9. Juny d. J. in seiner Menagerie in Wien geboren wurden, veranlaßt, hiermit die öffentliche Anzeige zu machen, daß er wegen dieses Vorfalles erst Anfangs August mit seiner Menagerie in München einzutreffen gedenkt, wo dann auch die verehrten Bewohner der königlich bayerischen Residenzstadt Gelegenheit haben werden, junge Löwen an der Mutter säugen zu sehen.

Hermann van Aken.

4126. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit dem Heutigen mein Verkaufs-Gewölbe im Hause des Hrn. Glonner verlassen, und dagegen dasjenige in meiner eigenen Behausung (Kaufingerstraße No. 1616.) bezogen habe. Ich ergreife diese Veranlassung, um zugleich den lebhaftesten Dank für den geneigten Zuspruch auszudrücken, dessen ich mich fortwährend zu erfreuen habe, und indem ich mich bemühe, denselben immer mehr zu verdienen, bitte ich auch für die Folge, mich des bisherigen schmeichelhaften Zutrauens würdig achten zu wollen.

Den 8. July 1826.

Karl Bögler.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 2. July. Hr. Gleißner, Stifts-Administrator von Augsburg. Den 3. — Hr. Dauis, Kaufmann von London. Mad. Wirtenstädter, von Hallein. Hr. Pramböck, Patrimonial-Gerichtshalter von Grabenstadt. Hr. Dietrich, Maler von Stuttgart. Den 4. — Hr. Adam, Privatier von Augsburg. Hr. Bürgler, Buchhändler ebendaher. Hr. Wagner, Kaufmann von Karlsruh. Hr. Hofmann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Herteich, Pfarrer von Grönnenbach. Hr. Schiadele, Pfarrer von Wolfertschwinden. Mad. Milla, von Augsburg. Hr. Lampert, Kaufmann von

Digitized by Google

Kemitz. Hr. Biſchof, königl. preuß. Soliniſt von Dürrenberg. Hr. Wagner, Maler von Hanau. Mad. Schuhmacher, von Ansbach. Hr. Palerd, kön. preuß. Soliniſt von Dürrenberg. Hr. Krämer, Doktor der Chyrurgie von Salzburg.

Bey Herrn Alois Vogt, Gaſtgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 29. Juny. Hr. v. Lupin, Stadtgerichts-Aceeſſiſt von Straubing. Den 1. July. Hr. Baron von Dernbach, Privatier von Augsburg. Den 2. — Hr. Schöller, Kaufmann ebendaher. Hr. Hegele, Doktor der Medizin von Augsburg. Den 3. — Hr. Turban, Fabrikant von Erlangen. Hr. Wagner, Privatier von Straubing. Den 4. — Freyherr von Imsland, königl. bayer. Kämmerer von Regensburg. Freyherr von Schätzler, Privatier von Augsburg.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 8. July 1826.

Waizen.		Korn.		Gerſte.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel	
Voriger Reſt	277	Voriger Reſt	227	Voriger Reſt	69	Voriger Reſt	100
Neue Zufuhr	1388	Neue Zufuhr	621	Neue Zufuhr	181	Neue Zufuhr	666
Ganzer Schrannenſtand	1665	Ganzer Schrannenſtand	848	Ganzer Schrannenſtand	250	Ganzer Schrannenſtand	766
Heutiger Verkauf	1196	Heutiger Verkauf	497	Heutiger Verkauf	140	Heutiger Verkauf	531
Bleibt im Reſt	469	Bleibt im Reſt	351	Bleibt im Reſt	110	Bleibt im Reſt	235

Verkaufspreiſe.			Verkaufspreiſe.			Verkaufspreiſe.			Verkaufspreiſe.		
Höchſt. Durchſchnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.	Höchſt. Durchſchnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.	Höchſt. Durchſchnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindeſt. Durchſchnitts-Preis.	Höchſt. Durchſchnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindeſt Durchſchnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 43	8 | 14	7 | 40	6 | 20	5 | 53	5 | 28	4 | 31	4 | 23	4 | 12	4 | 1	3 | 42	3 | 26

In Vergleichung gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe Waizen minder um 14 kr. Korn minder 26 kr. Gerſte minder um 16 kr. Haber minder 4 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 8. July 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
— — Schaafsleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 1. bis 8. July 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	3970	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	6570	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	2092	— — —	—	18	—
Frische Eyer	27400	15 Stück	—	8	—
Trucheneyer	222000	17 —	—	8	—
Hennen, alte	1007	das Stück zu	—	20	—
Hühner	5933	— — —	—	14	—
Indianen	108	— — —	1	12	—
Kapaunen	61	— — —	—	50	—
Gänse, alte	1830	— — —	1	—	—
Junges	794	— — —	—	15	—
Enten, alte	1207	— — —	—	25	—
Junges	370	— — —	—	4	—
Tauben junge	2482	— — —	—	8	—
Spanferkel	270	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	15	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	51	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	5	48	—
— — Forchenholz	4	27	—
— — Fichtenholz	4	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LIV. Mittwoch den 12. July 1826.

Bekanntmachung.

(Die Verwahrung der Blumenstöcke an den Fenstern betreffend.)

4202. Die sorgfältige Verwahrung und Befestigung der Blumentöpfe vor den Fenstern wird wiederholt mit dem Anhange anbefohlen, daß diejenigen Einwohner, welche diese Obliegenheit vernachläßigen, die geeignete Bestrafung zu gewärtigen haben.

München den 7. July 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

4205. Im Amerthalerhofe über 3 Stiegen im Hintergebäude, die Aussicht in die Ledergasse, sind zu vermiethen 2 meublirte Zimmer mit einer Küche und andern Bequemlichkeiten für 6 fl. monatlich. Das Nähere ist zu erfragen in der Weinstraße No. 1635. über 2 Stiegen.

4203. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit drey heitzbaren Zimmern, einer Stallung für sechs Pferde, großem Gewölbe, Platz zu 7 Wägen, dann andern Bequemlichkeiten, zusammen oder abgetheilt, jährlich für 320 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere beym Hauseigenthümer zu erfragen.

4240. In der Sonnenstraße No. 1288. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 7 fl. sogleich, dann ein Zimmer nebst Kabinette an einen Dultherrn um 18 fl. zu vermiethen.

4197. Im Thale Petri No. 556. ist eine große, geräumige Wohnung mit 8 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. zu Michaelis oder auch sogleich zu beziehen.

4199. In der Sendlingerstraße No. 960. ist im 3ten Stockwerke vornheraus ein großes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels, für 8 fl. und 6 fl. sogleich oder am künftigen Monate zu vermiethen.

4224. Bey einer stillen Familie ist für einen Geistlichen oder sonst einen Herrn ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer, mit der Aussicht in einen Garten versehen, für 5 fl. zu vermiethen, und zu erfragen auf der Hundskugel No. 1177. im 1ten Stockwerke.

4222. In der Isarvorstadt, in der Müllerstraße No. 65., ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Es kann auch eine kleine Wohnung für 60 fl. abgegeben werden.

4225. No. 351. in der Bar-Straße zunächst der neuen Kaserne kann sogleich oder am 1. August ein großes, vollständig eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich für 8 fl. 30 kr. bezogen werden. Dasselbe wäre auch wegen der Nähe des Dultplatzes für einen Dultherrn geeignet.

4206. Es ist eine sehr bequeme, helle Wohnung über eine Stiege vornheraus am kommenden Ziele um den Jahreszins von 180 fl. zu vermiethen, und das Nähere hievon auf der Hofstatt No. 1068. über 3 Stiegen zu erfragen.

4207. Auf dem Max-Josephsplatze No. 48. über eine Stiege sind 2 Zimmer, eines für 8 fl., und eines um 9 fl. sogleich zu beziehen.

4219. Es ist im Damenstifte No. 7. ein schönes, meublirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

4217. Es ist vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1316. ein großer Laden während der Jakobidult für 44 fl. zu vermiethen.

4216. No. 1628. in der Weinstraße sind über eine Stiege während der Dult 2 große Zimmer, jedes für einen Kronenthaler täglich, zu beziehen.

4220. In der Nähe des Dultplatzes No. 1317. ist zu ebener Erde ein sehr großes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus für einen Kaufmann zum Waarenauslegen während der kommenden Jakobidult, mit oder ohne Bett, um 40 fl. zu vermiethen.

4213. Eine Wohnung im 1ten Stockwerke vornheraus ist während der künftigen Dult am Promenadeplatze No. 1458. für 30 fl. zu beziehen.

4255. Für die bevorstehende Jakobidult ist in der Perusagasse No. 77. über eine Stiege ein sehr schön meublirtes Zimmer mit ganz neuen Betten für einen oder zwey Herren um 24 fl. zu vermiethen.

4212. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist das am Bache liegende Nebengebäude, dessen unteres Stockwerk zu irgend einer Werkstätte benützt werden kann, für 130 fl.; ferners eine kleine Wohnung über 1 Stiege für 70 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4211. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 662. sind 2 eingerichtete Zimmer monatlich für 6 und 4 fl. an einen Herrn zu vermiethen.

4203. Vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 669. a. über eine Stiege ist eine sehr freundliche und angenehme Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Speicher um den jährlichen Miethzins von 90 fl. zu Jakobi oder Michaelis zu beziehen.

4209. In einem Hause in einer Hauptstraße ist für das nächste Ziel eine Wohnung für 160 fl. zu beziehen.

4215. In dem Hause No. 1320. vor dem Karlsthore ist ein Quartier über 2 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Holzlege, Garderobe, dann Bedientenzimmer, Waschküche, Holzlege, zu ebener Erde mit oder ohne Stallung zu 3 Pferde, Remise zu 3 Wägen, Kutscherzimmer, Heulege, Sattelkammer, von Michaelis bis Georgi mit Stallung um den halbjährigen Zins von 330 fl., ohne Stallung für 260 fl. zu vermiethen.

4239. Im Rosenthale No. 649. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4241. Ein gut meublirtes Zimmer mit drey Kreuzstöcken vornheraus ist in der Schwabingerstraße No. 86. über zwey Stiegen für 15 fl. sogleich zu beziehen.

4243. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 30. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer rückwärts für 5 fl. 30 kr. meublirt sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4244. No. 131. am Schrannenplatze ist das erste Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, zu Michaelis um den Jahreszins von 440 fl. zu beziehen. Näheres ertheilt der Hausigenthümer im 3ten Stockwerke.

4245. Eine schöne Stallung zu 3 Pferde sammt Remise ist No. 658. in der Glückstraße für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

3248. In der Prannerstraße sind während der Jakobidult für Dultherren 2 Läden sammt Schreibzimmer, einer für 125 fl., und einer für 100 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

4247. Wegen vorhabender Reise ist vor dem Josephsthore ausser der Brücke rechts No. 1295. über 2 Stiegen vornheraus ein schönes, ausgemaltes, modern meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange, für 12 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4249. In der Annagasse No. 1237. im Hintergebäude im 2ten Stockwerke links ist ein schön meublirtes, sehr helles, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich für 7 fl. zu vermiethen, und am 1. August zu beziehen.

4250. In der Sonnenstraße No. 1287. ist zu ebener Erde vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit Bett für einen Dultherrn um 15 fl. zu beziehen.

4253. Auf einem mitten in der Stadt gelegenen Platze ist ein Verkaufsgewölbe mit Comptoir sogleich für den Jahreszins von 400 bis 500 fl., oder auch während der Jakobidult für 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bei Peter Gelb, Kaufmann im C. F. Wendling'schen, ehemals Ruffinischen Hause No. 647. auf dem Rindermarkte.

4232. Es ist in der Brunnenstraße No. 1186. über eine Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. sogleich zu beziehen.

4252. In der Residenzstraße No. 49. ist ein neuer Laden nebst Nebenzimmer für 13 fl. monatlich, oder für die Dauer der Dult um 25 fl. zu vermiethen, dann auch eine schöne Wohnung zu ebener Erde für 15 fl. monatlich und während der Dult um 25 fl. Zu dem Laden kann eine geschmackvolle Einrichtung, so wie zu der Wohnung auf Verlangen Meubels überlassen werden. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Residenzstraße No. 39. im 1ten Stockwerke.

4228. In der Frühlingsstraße im Schönfelde ist am künftigen Michaelisziele eine Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 7 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Keller, Waschküche und geräumigem Speicher, für den Jahreszins von 425 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4226. Am nächsten Ziele Michaelis ist vor dem Karlsthore an der Schützenstraße im Hause No. 65. die Wohnung des ersten Stockwerkes, bestehend aus 4 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern nebst Küche, dann Speicher und Kellerantheil nebst übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 210 fl., dann die Wohnung des 2ten Stockwerkes mit den nämlichen Eigenschaften, für den Jahreszins von 190 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4231. In der Max-Vorstadt, Maxstraße No. 263. ist eine Wohnung für 250 fl. oder 280 fl. zu vermiethen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

4261. Vom 1. August an ist ein Damenplatz im königl. Hoftheater im 4ten Range rechts, sehr billig bis Ende September zu vermiethen, und das Nähere in der Frühlingsstraße No. 132. über 2 Stiegen zu erfragen.

4256. Im Hause No. 108. in der Weinstraße ist eine Wohnung über vier Stiegen vornheraus um 170 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft wird gegeben No. 1610. in der Kaufingerstraße über 3 Stiegen.

4230. In der Karlsstraße No. 1117. über 1 Stiegen ist ein Zimmer mit Alkoven für 11 fl. sogleich zu vermiethen.

4259. Es ist im Fischergäßchen No. 568. eine Wohnung über 2 Stiegen für 85 fl. zu vermiethen.

4260. In einer Hauptstraße in Mitte der Stadt sind in einem Hause über eine Stiege ein großes, meublirtes Zimmer nebst Alkoven monatlich für 20 fl. und eines rückwärts für 6 fl. an Herren zu vermiethen, und zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509.

4258. In Schrammergäßchen No. 89. sind 2 meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen, und eines davon mit 2 Betten an Dultherren zu 12 fl. und 7 fl., oder an Zimmerherren monatlich zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

4119. In der Müllerstraße vor dem Einlasse No. 16. sind sogleich 2 schön meublirte Zimmer, eines für 6 fl. und eines für 7 fl. zu beziehen.

4263. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, heitzbar, an einen oder 2 Dultherrn, oder auch monatlich an einen Herrn sogleich oder am 1. August für 16 fl. zu vermiethen.

4146. In der Kaufingerstraße ist für künftige Jakobi- wie auch für nachfolgende Dulten ein bequemer Laden für 50 fl. jedesmal zu vermiethen.

4153. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu vermiethen.

4181. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 schöne, helle, eingerichtete Zimmer zu vermiethen und einzeln oder zusammen für 12 fl. sogleich zu beziehen.

4141. In der Theatinerstraße No. 73. über eine Stiege sind 3 große, meublirte Zimmer, 2 vornheraus und eines gegen das Gärtchen, einzeln oder zusammen, monatlich für 40 bis 60 fl. sogleich oder während künftiger Dult zu vermiethen.

4166. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege für 60 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen, und das Uebrige über eine Stiege zu erfragen.

4130. Am Anger No. 873. im Seifridschen Färberhause über 2 Stiegen rechts vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst einer Garderobe und eigenem Eingange mit einem oder zwey Betten für 6 oder 8 fl. am 1. August zu vermiethen.

4131. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 67. sind 2 schöne Wohnungen über 2 und 3 Stiegen um 250 bis 240 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

4190. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

4264. In dem Hause an der Ottostraße nächst dem englischen Kaffeehause ist die Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 7 heitzbaren Zimmern, zwey Alkoven, zwey Domestiken-Gemächern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicherantheil nebst andern Bequemlichkeiten, am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 550 fl zu vermiethen. Hiezu können auch eine Stallung für 3 Pferde, Wagenremise zu 2 Wägen sammt Fourage-Lage um 110 fl. abgegeben werden. Das Nähere ist in dem Hause No. 1321. am Maximiliansplatze zu erfragen.

4186. In der Stiftsgasse No. 1146 ist das ganze Haus um einen jährlichen Miethzins von 150 fl., für einen Gewerbsmann, beson-

Digitized by Google

ders für einen Wirth sehr kauglich, zu vermiethen, und kann zu Michaelis bezogen werden. Das Uebrige ist in der Sendlingerstraße No. 968. zu ebener Erde zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

4223. Am 7. d. M. wurden an einem eisernen Ringe mehrere Schlüßel verloren.

4218. Am 8. dieß wurde ein Stahl-Bracelet verloren. D. Ueb.

4214. Am Sonntage den 9. July ist eine goldene Frauenzimmeruhr mit stählernem Gürtel und Hacken verloren worden. Der Finder beliebe dieselbe gegen Erkenntlichkeit in der Sendlingerstraße No. 977. über eine Stiege rückwärts abzugeben.

4238. Am Sonntage den 9. July zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags wurde unter den Bögen an der Petersseite ein Bracelet von Pferdehaaren mit einer Schließe von Bronce und rothem Steine verloren. Der Finder wird ersucht, selbes bey der königl. Polizey-Direktion abzugeben.

4246. Am 8. d. M. wurden von der Herzogspitalgasse durch die Haserngasse nach dem Irrhsinngebäude, und von dort bis gegen die Mitte der Lerchen- vormals Rederstraße, dann von da zurück durch die Josephspital- und Annagasse 4 französische Schlüssel an einem eisernen Ringe verloren. Dem Finder wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

4254. Es ist Sonntag den 9. July zwischen 12 und 1 Uhr eine Medaillon, worin dunkelbraune Haare waren, verloren worden. Der Finder wird gebeten, es gegen Erkenntlichkeit im Hause des Herrn Klaviermacher Sailer über 2 Stiegen abzugeben.

4235. Sonntag den 9. July ist auf dem Wege durch den Hofgarten bis Tivoli, und von da in das Bad bei Bogenhausen, eine Vorsteknadel von mattem Golde mit einem Brillant en jour gefaßt, verloren worden. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen gute Belohnung bey Hrn. Goldarbeiter Frenzel im Landschaftsgäßchen abzugeben.

4227. Durch eine arme Dienstmagd sind den 10. July 13 Gulden im blauen Packpapiere verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche gegen angemessene Erkenntlichkeit bey Hekrn Spirk, Glasermeister in der Dienersgasse abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4196. Es wird ein Knabe zu einem Friseur in die Lehre gesucht. D. Red.

Feilschaften.

4195. Eine Orgel mit einer Walze zu 10 Stück und 2 Registern, wird wegen Mangels an Platz verkauft, dann werden ein kleines Klavier für Anfänger zu 2 fl. 42 kr. und ein Klavikord für 8 fl. verkauft.

4221. Es ist ein neuerbautes Haus an der Türken- und Löwenstraße unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, und zu erfragen in der Thereſienstraße No. 581. zu ebener Erde.

4210. Unterzeichneter bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß bey ihm mehrere Tausend Dachpreiße und Hacken um sehr billigen Preis täglich zu kaufen sind.

Pasing am 4. July 1826.

Mathäus Sailer, Taſernwirth.

4251. Ein sehr schöner guter Wiener Flügel von Walter und Sohn, von sehr schönem seltenen Holz, mit Bronce geziert, sammt 3 Veränderungen steht zu verkaufen in der Prannersstraße No. 1539. im 2ten Stockwerk.

4242. Ein ganz neu erfundenes Instrument, Orchestreon genannt, auf welchem sowohl Saiten- als Blasinstrumente auf das treffendste

nachgeahmt werden können, verbunden mit einem großen, aufrecht stehenden Flügel, Fortepiano mit 6 Oktaven, von elegantester Bauart, steht in der Perusagasse No. 77. über eine Stiege zum Verkaufe bereit, und kann an den treffenden Theatertagen, jedesmal Abends von 6 bis 7 Uhr gehört und gesehen werden.

4234. Wegen Beschränkung des Platzes sind vor dem Josephsthore ausser der Brücke rechts No. 1295. über 2 Stiegen ein Servis von englischem Steingut und ein eleganter Duvan mit 6 Sessel von Kirschbaumholz zu verkaufen, und täglich von 2 bis 3 Uhr in Augenschein zu nehmen.

4233. Ein gutes Fortepiano von 6 Oktaven und ein großer Flügel mit 4 Veränderungen stehen in der Burggasse beym Bäcker über 3 Stiegen um billigen Preis zu verkaufen oder zu vermiethen.

4262. In der Türkenstraße ist ein neu gebautes Haus sammt Garten und Waschhause in der heitersten Gegend um 4300 fl. zu verkaufen, und das Nähere No. 499. a. zu erfragen.

4121. Ein kleines, gut gebautes, einstöckiges Haus mit einem schönen, großen Garten, worin sich die besten tragbaren Obstbäume, eine Stallung, Waschhaus und noch mehrere andere Bequemlichkeiten befinden, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und im Polizey-Anfragsbureau das Nähere zu erfahren.

4236. Ich Unterzeichneter gebe mir die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß ich sowohl für Rasier- und Federmesser, als für schneidende Werkzeuge jeder Art überhaupt, auch zum Schleiffen des Messings und der Perlmutter, vorzüglich gute Abziehsteine, inländisches eigenes Fabrikat, im Lager habe, und solche sowohl in größern Quantitäten, als auch in einzelnen Stücken zu den billigsten Preisen abgebe.

Was die Abziehsteine auf Rassiermesser anbelangt, so sind diese, obwohl sie weit mehr, als um die Hälfte wohlfeiler sind, als die französischen, denselben an der Güte wenigstens gleich, wenn sie dieselben nicht übertreffen sollten, und verbürge mich für die Wahrheit dieser Behauptung dahin, daß ich jeden Stein dieser Art, entweder gegen Austausch eines andern, oder gegen Rückgabe des dafür bezahlten Betrages, wenn er dieser Versicherung nicht entsprechen sollte, binnen 14 Tagen, vom Tage des Kaufes an gerechnet, wieder zurücknehme.

Zum Schärfen aller übrigen Instrumente sind die Steine sowohl auf Wasser, als auf Oel, die rothen jedoch vorzugsweise auf Oel, durchgehends gleich gut brauchbar, und verdienen daher in jeder Hinsicht den Vorzug vor allen ausländischen.

Die Abziehsteine jeder Art, welche bereits schon unter dem Name Guttenberger-Schleifsteine anempfohlen wurden, sowohl en Gros als en detail, so wie übrigens alle in meine Spezerey-Handlung einschlagenden Artikel empfiehlt daher zur geneigten Abnahme bestens

Joseph Reichelmayr, Handelsmann
am Josephsthore No. 1295.

Versteigerungen.

4229. Das Wegführen des Erdhügels, welcher sich durch den Abbruch der Chevevill'schen Gebäude am Schwabingerthore ergeben hat, wird an denjenigen, welcher am wenigsten dafür fordert, in Akkord überlassen, und hierüber nächsten Montag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr im Rathhause eine Versteigerung vorgenommen, wozu man alle jene eingeladen haben will, welche das Abführen dieses Erdhügels zu übernehmen Lust haben.

Den 11. July 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

4150. Am 14. d. Mon. Nachmittags um 3 Uhr werden 32 Schäffel Weitzen und 247 Schäffel Korn, welches Getraide sich auf dem Kasten des nunmehrigen Schrannenhauses am Viktualien-Markte befindet, an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Ge-

Digitized by Google

nehmigung des Magistrates, öffentlich versteigert, und die Kaufslustigen dazu hiermit eingeladen.

Den 7. July 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Wittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

4194. Mehrere getragene Monturstücke, auch Hemden, Unterhosen u. s. w. dann neue und alte Socken, so wie auch altes Kupfer, Stahl und Eisen werden am Donnerstage als den 27. July d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gebäude des k. Cadeten-Corps gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige einlader

Die

Oekonomie-Commission des k. Kadeten-Corps.

v. Daumiller, Oberlieutenant.

Wunder, Rechnungsführer.

4173. Künftigen Mittwoch den 26. l. Mon. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werden mehrere zur Verlassenschaft der verstorbenen k. Leinwand-Meisterin Mariane Rombach gehörigen Gegenstände, bestehend in einigen Meubels an Tischen, Komodkästen, Spiegeln, Uhren rc., mehreren Kleidungsstücken, verschiedenem Weißzeuge, Betten, Matratzen, dann einigem Porzellain u. a., in deren vormaligen Wohnung in Nymphenburg öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige hiermit vorgeladen werden.

Den 5. July 1826.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Merl.

4200. Der auf dem Amtskasten dahier noch vorliegende Kornvorrath aus der Erndte 1825 von beyläufig 390 Schäffel wird am Freytage den 21. d. M. in der Amtskanzley versteigert. Steigerungslustige werden eingeladen.

Den 6. July 1826.

Königliches Rentamt Dachau.

Popp.

4201. Die Aerarial-Getraid-Vorräthe auf dem Getraidkasten zu Golfenhausen, bestehend in

56 Schäffel Waitzen,
275 » Korn,
438 » Haber,

werden künftigen Montag den 24. July d. J. Vormittags 10 Uhr im Kastengebäude zu Geisenhausen unter Vorbehalt der höchsten Regierungs-Genehmigung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden zur Legung ihrer Angebote eingeladen.

Vilsbiburg den 4. July 1826.

Königliches Rentamt Vilsbiburg.

Clarenz, Rentbeamter.

4204. Durch höchste Entschließung der königl. Regierung des Isarkreises vom 19. d. Mon. ist die Genehmigung des unterm 18. May versteigerten Engelwartinger-Holzes verweigert, und der neuerliche Verkauf dieses Holzes angeordnet.

Dieses Holz liegt in der Revier Hechenkirchen, Steuerdistrikts Brunnthal, enthält im Ganzen 185 Tagw. 54 Dezim. und wird in einzelnen Partheien, die für sich arrondirt sind, oder im Ganzen verkauft.

Der Verkauf geschieht auf freyes Eigenthum, und unter den gewöhnlichen, für Staatsgüter-Veräusserungen bestimmten Bedingungen.

Als Verkaufstag wird Montag der 31. July d. J. festgesetzt, an welchem Tage Kaufsliebhaber sich auf der Schwaige zu Engelwarting Vormittags 8 Uhr einzufinden haben.

Der Revierförster Scheidl zu Hechenkirchen wird die Waldung auf Verlangen im Ganzen oder in ihren einzelnen Abtheilungen vorzeigen.

München den 26. Juny 1826.

Königl. bayer. Landrentamt München und Forstamt Eglharding.

Schanzenbach, königl. Rentbeamter. — Sternbach, königl. Forstmeister.

4287. Am Samstage den 22. July d. J. Vormittags 10 Uhr werden in der königl. neuen Reitschule im ehemal. Zeughaushofe mehrere Wagen- und Reit-Pferde gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

4160. Künftigen Dienstag den 18. July und an den folgenden Tagen wird in der Prannerstraße in dem v. Hagnischen Hause No. 1494. über eine Stiege Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr der Nachlaß der verstorbenen Obersten-Wittwe von Binet, gebornen Freyin v. Eggher, bestehend in Schreib-, Komod- und Garderobe-Kästen, Frauenzimmer-Arbeits-Tischchen, Sessel, Kanapee, Spiegel und Luster, Tischzeug, dann Hauswasch, Betten, Kleidern, Stockuhren, broncenen Leuchtern, einigem Silber, Prätiosen, Tassen und anderen Galanterie-Sachen, endlich auch in Fußtepichen, und deutschen und französischen Büchern, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

4198. Am Mittwoche den 26. July Vormittags 9 Uhr wird die unterzeichnete Commission die Lieferung von 6500 Pfund Lichter und 40 „ Dochtgarn an den Wenigstnehmenden, vorbehaltlich der allerhöchsten Genehmigung, versteigern, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß

a) nur Gewerbsberechtigte zu dieser Lieferung zugelassen werden,

b) daß die Lieferungs-Bedingungen vor dem Anfange der Versteigerung bekannt gemacht werden; und daß

c) Lieferungsfähige um die oben angegebene Stunde sich in dem Geschäftslokale in der alten Isarkaserne einzufinden haben.

München den 8. July 1826.

Die
königl. Militär-Lokal-Verpflegs-Commission.
Rikerl, Major und Vorstand. Bauer, Verwalter.

4193. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum macht der Unterzeichnete hiermit gehorsamst bekannt, daß derselbe vermöge Dekrets des hochlöbl. Magistrats der Vorstadt Au als Bürger und Lackirer-Meister angenommen worden sey. Derselbe giebt sich daher die Ehre, sich in allen in sein Fach einschlagenden Artikeln bestens zu empfehlen, als: in Lackirung von Wägen nach dem neuesten Geschmacke, in Blech- und Leder-Waaren, Meubels, Thüren- und Stubenböden; derselbe lakirt Handlungs- und Gewerbs-Firmen und schreibt die Aufschriften auf dieselben in jeder beliebigen Schrift, auch empfiehlt sich der Unterzeichnete im Vergolden und Malen. Geschmackvolle und meisterhafte Arbeit, so wie die möglichst billigen Preise werden ihm bald das Vertrauen des verehrlichen Publikums erwerben, um welches er hiermit gehorsamst bittet.

Anton Werkmeister,
bürgerl. Lakirermeister in der Vorstadt Au, wohnhaft No. 55.

4164. Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich zur Bequemlichkeit der Bestellungen und Abnahme von Roßhaaren bester Qualität und von allen Gattungen Sailerarbeiten einen eigenen Laden, wo auch gutes Pechöl zu haben ist, nächst dem Neugarten am Isarthore neben dem Bader errichtet habe. Durch gute Waaren und billigen Preis empfiehlt sich

Johann Baptist Kleinhenne,
bürgerl. Sailermeister und Roßhaarhändler in München, wohnhaft in der Vorstadt Au.

4257. Unterzeichnete giebt sich die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß sie die gnädigste Bewilligung erhalten habe, Kost geben zu dürfen. Sie bittet daher um geneigten Zuspruch, und verspricht reine und gesunde Kost zu billigen Preisen, mit der Bemerkung, daß sie damit den 16. d. Mon: anfängt.

Rosina Wohlfahrt,
vormals herrschaftliche Köchin, wohnhaft in der Sendlingerstraße No. 905. über 3 Stiegen.

4265. Den 10. oder längstens bis 12. dieß werden zwey Retouren hier ankommen, und gehen über Augsburg nach Stuttgart, Straßburg und Paris. Das Nähere ist im Gasthofe zum goldenen Hirsch zu erfragen.

4126. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit dem Heutigen mein Verkaufs-Gewölbe im Hause des Hrn. Gionner verlassen, und dagegen dasjenige in meiner eigenen Behausung (Kaufingerstraße No. 1616.) bezogen habe. Ich ergreife diese Veranlassung, um zugleich den lebhaftesten Dank für den geneigten Zuspruch auszudrücken, dessen ich mich fortwährend zu erfreuen habe, und indem ich mich bemühe, denselben immer mehr zu verdienen, bitte ich auch für die Folge, mich des bisherigen schmeichelhaften Zutrauens würdig achten zu wollen.

Den 8. July 1820.

Karl Bögler.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 5. Juli. Freiherr. v. Brints-Berberich, geh. Rath und General-Direktor der fürstl. Thurn- und Taxischen Posten, von Frankfurt. Freiherr von Zwyen, königl. bayer. Kämmerer, ebendaher. Den 6. — Hrn. Greothed, Baldwin und Westmacott, Edelleute von London. Den 7. — Hrn. Bonnetty und Marcott, Edelleute ebendaher. Hr. Reichart, Particulier von Berlin. Mad. Ebers, ebendaher. Den 8. — Hr. Tromman, Kaufmann von Jena. Hr. Gruber, Particulier von Lindau. Hr. Kynmann, Particulier von Elberfeld.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 5. July. Hr. Riß, großherzogl. badischer Rentmeister von Langenstein. Den 6. — Hr. Pesel, Kaufmann von Bordeaux. Hr. Schwarz, Kaufmann von Barmen. Hr. Baron von Schwarzenau, von

Digitized by Google

Berlin. Hr. von Buttler, Lieut., von Sachsen-Meiningen. Hr. v. Garnowski, Partikulier aus Preußen. Mad. und Dem. Ebers, Dem. Desaules und Hr. Reichart, von Berlin. Den 8. — Hr. Graf v. Arco, und Hr. v. Mayer, von Augsburg. Hr. Somavilla, Kaufmann von Bozen, Frau Baronin v. Bergenburg, von Eichstädt. Hr. Daly, engl. Edelmann, von London. Den 9. — Hr. Baron v. Riedheim, königl. bayer. Kämmerer, und Hr. Baron v. Riedheim auf Harthausen, von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 14 Kinder, 5 männl. und 9 weibl. chen Geschlechts.

Getraut: Den 1. July. Hr. Leopold Barraga, königl. Bau-Inspections-Ingenieur in Landsberg, mit Elisabetha von Ott, königl. Raths Tochter. Franz Raeger, Hausmeister bei der königl. Zentral-Schulbücher-Verlags-Administration, mit Elisabetha Reindl, Taglöhnerstochter. Anton Berger, Hautboist des 1ten Linien-Infanterie-Regiments (König), mit Maximiliana Binder, bürgerl. Stadtmusikus-Tochter.

Gestorben: Den 2. July. Felicitas von Plonqueur, königl. Hofraths und Leibarzts-Tochter, 72 J. alt, an Verhärtung des Magens. Den 4. — Gottfried Herboth, kön. erster Oberjäger, 62 J. alt, an Erschütterung des Rückenmarkes und Lähmung aller Extremitäten. Den 5. — Maria Anna Kreß, bürgl. Schneidermeisters-Tochter, 6 T. alt, an Entkräftung. Joseph Meßner, herrschaftl. Kutschersohn, 5 Monat 14 T. alt, an chronischen Verstopfungen. Den 6. — Anna Maria Landlsperger, k. Registrators-Gattin, 48 J. alt, an der Abzehrung. Joseph, unehel., 2 T. alt, an Schwäche wegen schwerer Geburt.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 10 Kinder, 7 männl. und 3 weibl. chen Geschlechts.

Getraut: Den 2. July. Johann Raindl, Zimmergesell, Wittwer, mit Anna Maria Edlmann, Taglöhners-Tochter von Eberlshausen. Joh. Georg Huber, Schutzverwandter und Maurer, mit Maria Theresia Bader, Musikus-Tochter von Garmisch. Lorenz Kölbl, bürgl. Bierwirth, mit Johanna Hinterwinkler, Bauerstochter von Endach. Sebastian Hunger, Jagdzeugdiener, Wittwer, mit Katharina Spöttl, Kottondruckers-Tochter von Innsbruck. Franz Jesenwanger, bürgerl. Tändler, Wittwer, mit Elisabetha Brigsmann, Schuhmachers-Tochter von Neuburg. Christian Peter König, bürgerl. Nadlermeister, mit Johanna Theresia Vogl, Polizey-Korporals-Tochter.

Gestorben: Den 2. July. Lorenz Pleinbenner, Logendiener, 57 J. alt, an eiteriger Gedärm- und Lungen-Schwindsucht. Anna Schwaiger, Taglöhners-Wittwe, 65 J. alt, an der Bauch- und Haut-Wassersucht. Den 3. — Frau Katharina Weninger, ehem. Bierwirthin, 77 J. alt, am kalten Brande im Fuße. Joseph Spann, Fuhrmann von Matzenbach, würtemb. Oberamts Kreuzheim, 34 J. alt, an der Lungensucht. Anna Lindermaier, Kellnerin von Mehring, Ldgs. Ingolstadt, 27 J. alt, an der Magen- und Gedärmentzündung. Den 4. — Joh. Bapt. Ruff, pens. Bombardeur, 75 J. alt, an der Wassersucht. Augusta Amalia Lang, bürgerl. Bildhauers-Tochter, 1 J. 7 Mon. alt, an der Abzehrung. Martin Doberautz, Schneider von Ferlach in Kärnthen, 35 J. alt, am Congestions-Abscess und hektischem Fieber. Den 5. — Klara Klüh, Klaviermachersfrau, 31 J. alt, an eiteriger Lungensucht. Bartholomäus Dorfner, pens. Braumeister, 68 J. alt, an den Folgen allgemeiner Gefäßverknöcherung. Den 6. — Maria Anna Sturm, Pfründnerin, 87 J. alt, an gänzlicher Entkräftung. Athanasius Magenrauft, Kistlergesell von Schwabmünchen, 31 J. alt. Karolina Kephl, Hallverwalters-Tochter, 2½ J. alt, an Convulsionen. Margaretha Höchstetter, Nachtlichtermachers-Wittwe, 68 J. alt, am kalten Brande als Folge der Leber- und Magenverhärtung. Frau Theresia Obel, k. Raths- u. Registrators-Gattin, 50 J. alt, am Brande im Unterleibe. Den 7. Mich. Mösl, ehem. Wirth zu Perlach, Ldgs. München, 88 J. alt, an Altersschwäche. Jakob Doll, b. Drechsler, 64 J. alt, an der Lungenvereiterung und Abzehrung. Hieronymus Bauer, Bauer von Haidhausen, 62 J. alt, an der Abzehrung und Lungenentzündung. Michael Regn, Bauernknecht, 40 J. alt, an der Lungensucht. Den 8. — Maria Anna Schäfer, ehem. Pfarrerköchin, 74 Jahre alt, an Altersschwäche. Alphons von Khreninger, General-Fiskalats-Protokollistens-Sohn, 7½ Mon. alt, an Masern-Absatz auf die Lunge. Franz Xav. Zückter, bürgerl. Schuhmachersohn, 5 Mon. alt, an tabes.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 11 Kinder, 5 männlichen und 6 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 25. Juny. Joh. Bapt. Stemer, Schutzverwandter und Wäscher, mit Josepha Lichtenstern, Wäschers-Tochter v. h. Friedrich Hartmann, Schutzverwandter und Wäscher, mit Barbara Eder, Hartschier-Stallknechts-Tochter v. h. Franz Hem, Schutzverwandter und Steinhauer, mit Margaretha Rieß, Musikus-Tochter von Wilburgstetten. Den 20. — Joseph Kratzer, Kistlergesell, mit Afra Lidl, kön. Münzarbeiters-Wittwe. Den 3. July. Freyherr von Kreitmaier, quiesc. k. Oberst-Justiz-Rath, mit Barbara Geisler, Bau-Inspektors-Tochter von Neustadt an der Saal.

Gestorben: Den 22. Juny. Ursula Widmann, Zimmermanns-Tochter, 11 Mon. alt, an zurückgetretenem Friesel. Heinrich, unehel., 4 Mon. 1 T. alt,

Digitized by Google

an der Abzehrung. Den 27. — Antonia, unehel., 8 T. alt, am Brande. Den 30. — Georg Nagl, Maurer, 56 J. alt, an plötzlicher Entkräftung. Barbara, unehel., 20 T. alt, am Brande im Unterleibe von zurückgetretenen Masern. Den 1. July. Joseph Brand, Taglöhnerssohn, ½ J. alt, an der Abzehrung. Krescentia Picollet, Lederfabrikanten-Tochter, 7 M. alt, an der Gehirnhöhlen Wassersucht. Elisabetha, unehel., 20 T. alt, am Brande. Den 2. — Maria Anna, unehel., 11 M. 5 T. alt, am Durchfalle. Barbara Schrödl, Münzarbeiters-Tochter, 3 J. 7 Mon. alt, an Kacherie. Den 3. — Karl Eugen Troplong, Concertmeisters-Sohn, 8 T. alt, am Brande. Den 4. — Lukas Büchler, bürgerl. Milchmann, 54 J. 9 Mon. alt, an der Abzehrung. Den 5. — Frau Maria Anna Zottmaier, bürgerl. Schönfärbersgattin, 46 J. alt, an Destruktion der Leber, Gelbsucht und Darm-Geschwüre.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 4 Kinder, 3 männlichen und 1 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 25. Juny. Antonia Gottschalk, Strickers-Tochter von der Au, 78 J. alt, an der Abzehrung.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 10. bis 17. July regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 10. July 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Gr.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreutzerlaibel .	13	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	39	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	1	3
2 »	3	2
4 »	7	—
8 »	14	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- (Mehl)	1	21	—	6	1	—
Semmel- (Mehl)	—	57	—	3	3	—
Waitzen- (Mehl)	—	41	—	2	3	—
Einbrenn- (Mehl)	—	25	—	1	3	—
Riemisch- (Mehl)	—	38	—	2	2	—
Rocken- (Mehl)	—	32	—	2	—	—
Nach- (Mehl)	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten . .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	28
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	24
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—		36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LV. Sonntag den 16. July 1826.

Miethschaften.

4285. In der Kaufingerstrasse No. 1016. ist während dieser und andern Dulten über 2 Stiegen vornheraus ein Zimmer an einen Dultherrn zum Waarenauslegen sammt Bett für 30 fl. zu vermiethen.

4288. Im Hause No. 1646. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Wohnung rückwärts im 2ten Stockwerke von 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern ꝛc. um 200 fl. jährlich am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

4291. Im Hause No. 617. am Kindermarkte ist am kommenden Ziele Michaelis über zwey Stiegen eine große Wohnung mit mehreren heitzbaren Zimmern, Küche, Ausguß, Keller und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 500 fl. zu vermiethen, und das Nähere beym Eigenthümer No. 1209. zu ebener Erde nächst der Kreuzkirche zu erfragen.

4267. In der Karlsstraße im Hause No. 1118. über 5 Stiegen vornheraus sind sogleich für Herren 3 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, zwey, jedes für 4 fl., und ein großes für 2 Herren um 6 fl. monatlich zu beziehen.

4269. Vor dem Karlsthore rechts No. 1317. im Rondelle sind während der Dultzeit zwey große, zum Waarenlager geeignete Zimmer über eine Stiege vornheraus, mit oder ohne Einrichtung, um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

4268. Am Kindermarkte No. 618. sind im 2ten Stockwerke um 350 fl., und im dritten Stockwerke für 300 fl. Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu vermiethen.

4270. Auf dem Kindermarkte No. 643. ist ein großes, austapeziertes Zimmer im ersten Stockwerke vornheraus an einen Dultherrn zum Waarenauslegen um 18 fl. zu vermiethen.

4271. In der Weinstraße No. 1628. ist am Ziele Michaelis ein Laden mit Einrichtung nebst einem heitzbaren Zimmer um 300 fl. zu vermiethen.

4274. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 1263. über eine Stiege links ist ein meublirtes Zimmer vornheraus am 1. August um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

4273. No. 1189. in der Brunnstraße zu ebener Erde ist ein Zimmer um 9 fl. an einen Dultherrn zu vermiethen.

4275. Wegen eingetretener Umstände ist nächst der Frauenkirche im Hause No. 1595. die sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen am künftigen Ziele Michaelis für 225 fl. zu beziehen. Dieselbe besteht aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, einem Alkoven, einer hellen Kammer, Küche, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten.

4276. Nächst dem Heumarkte No. 763. im 2ten Stockwerke sind zwey meublirte Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 4 und 6 fl., eines sogleich, das andere am 1. August zu beziehen.

Digitized by Google

4278. In der Kaufingerstraße No. 1619. über 3 Stiegen ist eine bequeme Wohnung zu Michaelis um den jährlichen Zins von 150 fl. zu vermiethen.

4280. Ein Gemüsegarten, circa ¼ Tagwerk, welcher auch zum Vergnügen schön angelegt ist, wird wegen eingetretener Verhältnisse, so wie er dermal mit allen Gattungen Gemüser angepflanzt steht, für dieses und mehrere Jahre um 50 fl. jährlich verpachtet.

4281. In dem Hause No. 959. in der Sendlingerstraße ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht, vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapeziert ist, rückwärts einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer, Keller und großem Speicher für 230 fl., dann mit Stallung für 4 Pferde sammt Remise zu 4 Wägen, Heuboden, einem heitzbaren Kutscherzimmer, Hofraume und laufendem Wasser am Ziele Michaelis um 170 fl., oder zusammen für 400 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist zu erfragen bey dem Hauseigenthümer Schäflermeister Schmid am Färbergraben No. 1052.

4413. Es ist vor dem Josephsthore No. 1294. über 3 Stiegen ein Zimmer, mit gutem Bette versehen, für 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4286. In der Arcis-Straße zunächst dem botanischen Garten No. 230. ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Alkoven, welche sämmtlich schön austapeziert sind, dann aus einer Küche, Speise- und Magdkammer, sehr schönem Keller, Antheil an der Waschküche und Speicher, Stallung für 6 Pferde nebst andern Bequemlichkeiten, um 400 fl. zu vermiethen, zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere daselbst über eine Stiege zu erfragen.

4287. Vor dem Isarthore No. 468. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit drey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und den übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 200 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4408. Vor dem Sendlingerthore unweit des Krankenhauses No. 37. sind zu ebener Erde 2 meublirte Zimmer für 12 fl. am 1. August zu beziehen.

4407. In der Eisenmannsgasse No. 1108. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr großes, helles Zimmer, modern meublirt, mit Bett, für 8 fl. am 1. August zu beziehen.

4405. Es ist ein geräumiges Zimmer mit eigenem Eingange für einen Dultherrn in der Burggasse No. 179. im 2ten Stockwerke um 18 fl. zu vermiethen.

4403. Es ist unter den Bögen ein Laden während der Dult um 10 fl. zu vermiethen, und das Nähere am Althammerecke No. 1152. beym Bierwirth Feilhaber zu erfragen.

4404. In der Nähe des Dultplatzes, Fürstenstraße No. 637., ist während der Dultzeit ein meublirtes Zimmer an einen oder zwey Herren für 5 — 10 fl. zu vermiethen.

4401. Im Fingergäßchen über 2 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. an einen Dultherrn zu vermiethen.

4400. Es ist auf dem Max-Josephsplatze No. 36. eine Wohnung in der Perusagasse für 240 fl. jährlich zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

4399. Wegen vorhabender Reise ist vor dem Josephsthore ausser der Brücke rechts No. 1295. über 2 Stiegen vornheraus ein schönes, ausgemaltes, elegant meublirtes, heitzbares Zimmer mit Schlafkabinette und eigenem Eingange monatlich für 12 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4398. Auf dem Schrannenplatze No. 604. über vier Stiegen ist wegen Versetzung eine Wohnung mit 2 Zimmern vornheraus, 3 Kammern und Küche nebst andern Bequemlichkeiten vom 1. August an oder zu Michaelis zu beziehen. Der jährliche Miethzins ist 90 fl. Auch sind daselbst von jetzt an verschiedene Meubels zu verkaufen.

Digitized by Google

4396. In der Karlsstraße im dem Hause No. 1112. über drey Stiegen ist ein schönes Zimmer vornheraus mit Bett und Einrichtung am 1. August um 8 fl. zu beziehen.

4397. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

4395. Im Schramengäßchen No. 98. im Hause des Hofbuchbinders Jaud ist ein meublirtes Zimmer über eine Stiege vornheraus am 1. August monatl. für 6 fl. zu vermiethen.

4394. Nahe am Dultplatze No. 1660., am Eingange der Brienner-Straße, sind im ersten Stockwerke vornheraus mehrere meublirte Zimmer, welche auch zur Auslage sehr vortheilhaft sind, für 20 bis 40 fl. zu beziehen.

4292. Eine Stallung zu 6 Pferde sammt Remise für drey Wägen, dann für Heu und Stroh, sammt Kutscherzimmer ist während der Jakobidult oder auch sogleich monatlich um 12 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bey der Kornkäuflerin Kolb in der Fürstenfeldergasse No. 989. zu erfragen.

4414. Eine Wohnung in einer der schönsten Straßen mit 11 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten nebst Stallung und dem dazu Gehörigen, kann zu Michaelis für 900 fl. bezogen werden.

4415. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 12, 10 und 6 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen vor dem Morthore No. 1326. über 3 Stiegen.

4411. Im Thale No. 547. über eine Stiege sind 2 meublirte, aneinanderstossende Zimmer, wovon aber auch jedes mit eigenem Eingange versehen ist, zusammen für 11 fl. und einzeln für 6 und 5 fl. am 1. August zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4418. Es ist in der Kaserngasse, der neuen Kaserne gegenüber, eine Wohnung zu Michaelis um 50 fl. zu beziehen.

4416. Am Schrannenplatze im Hause No. 607. rückwärts im Hofe über 3 Stiegen kann eine helle Wohnung für 70 fl. jährlich sogleich bezogen werden.

4417. In der Amalienstraße No. 551. zu ebener Erde ist ein Zimmer während der Dult an einen oder 2 Herren mit oder ohne Meubels für 6 und 4 fl. zu vermiethen.

4419. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. in der Seitzischen Essigfabrike über 3 Stiegen vornheraus ist für zwey Dultherren ein Zimmer mit zwey Betten für 8 fl. zu beziehen.

4420. In der Rosengasse No. 614. ist während der Jakobidult ein geräumiger Laden für 30 fl. zu vermiethen. Auch kann ein eingerichtetes Zimmer um 7 fl. dazu abgegeben werden. Ferners ist daselbst zu Michaelis im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, großem Vorplatze nebst übrigen Bequemlichkeiten, für 320 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im 3ten Stockwerke zu erfahren.

4421. Es ist No. 104. in der Gruftgasse im 2ten Stockwerke vornheraus ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. zu vermiethen und am 1. August zu beziehen.

4422. In der Burggasse No. 169. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 5 schönen Zimmern, Kammer, Küche und Keller versehen, für 360 fl. sogleich, und die andere über 3 Stiegen mit 4 Zimmern, Küche und Keller für 150 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen; auch ist eine Stallung für 2 Pferde für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

4429. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern für 210 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen und im 4ten Stockwerke zu erfragen.

4434. Vor dem Josephsthore im Frohsinn-Gebäude über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4432. Es wünscht eine Dame vom Stande in einer belebten Gegend vornheraus bey einer stillen Familie ein Zimmer sammt Schlaf-Kabinett, beydes heitzbar und meublirt, nebst daranstossender kleinen Garderobe und geschlossener Holzkammer, über eine oder zwey Stiegen, monatweise zu miethen und am 28. August zu beziehen. Das Uebrige ist zu erfragen in der Schäfflergasse No. 1559. über 3 Stiegen.

4433. Vor dem Isarthore im Adlmannschen Neubaue No. 313. sind 2 meublirte, heitzbare, Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen sogleich für 5 und 6 fl. monatlich zu beziehen.

4431. Es wünscht eine Familie für 1 Monat in einer belebten Gegend 3 eingerichtete Zimmer nebst 7 Betten am 1. September zu miethen, und ist zu erfragen in der Schäflergasse No. 1559. über 3 Stiegen.

4427. In der Ludwigsvorstadt, Bayerstraße No. 166. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. und 4 fl. am 1. August zu beziehen.

4478. In der Prannersstraße No. 1493. über eine Stiege rückwärts gegen die Straße ist ein großes, helles, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen Dultherrn oder als Absteigquartier für 11 fl. sogleich zu beziehen.

4426. In dem Hause No. 1219. der Josephsspitalgasse ist über eine Stiege für Dultleute vornheraus oder rückwärts ein eingerichtetes Zimmer mit Betten für 12 oder 10 fl. zu vermiethen.

4425. Vor dem Marthore auf dem Maximiliansplatze No. 1323. über 4 Stiegen ist ein mit eigenem Eingange versehenes, meublirtes Zimmer für 5 fl. monatlich von einem Herrn am 1. künftigen Monats zu beziehen.

4462. In der Dultgasse No. 885. ist über eine Stiege vornheraus ein schön meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich, oder am 1. August zu beziehen.

4449 Am Kreuze No. 1234. ist ein heitzbarer Laden zu Michaelis für 56 fl. Jahreszins zu vermiethen. Ferner ist daselbst ein Zimmer mit Bett ꝛc. für 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. August zu beziehen.

4438. In der Bar-Straße No 356. ist über 2 Stiegen noch eine Wohnung für 230 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist bey dem Schäflermeister Wirth in der Schäflergasse No. 1565. zu erfragen.

4437. Unweit des Hackengäßchen ist ein Quartier vornheraus über eine Stiege zu Michaelis für 75 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 916.

4436. Nahe am Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer für 14 fl. sogleich zu beziehen.

4439. Dem Eingange zum Hofgarten gegenüber, No. 1660. im Eckhause zu ebener Erde vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit eigenem Eingange für 18 fl. sogleich zu beziehen.

4440. Im Thale Mariä No. 451. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 200 fl. zu beziehen.

4442. Im Hause des Herrn Baurath Himbsel No. 1320. ist zu ebener Erde ein Zimmer nebst kleiner Küche, Holzlege, Speisekammer und Keller um 40 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist zu erfragen über zwey Stiegen in der Wohnung des Herrn Baron von Bergfall.

4447. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4452. In dem Hause No. 1480. Prannersstraße nächst dem Marthore ist im ersten Stockwerke rechts eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller und Speicherraum ꝛc. zu Michaelis für 300 fl. Jahreszins zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

4446. In der Kaufingerstraße No. 1014. über 3 Stiegen ist während der Dultzeit an einen Dultherrn ein schön meublirtes Zimmer, die Aussicht auf den Schrannenplatz, nebst einem Vorplatze für den Bedienten, um 20 fl., und im nämlichen Quartier ein meublirtes, helles Zimmer rückwärts für 10 fl. zu vermiethen.

4445. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. ist über eine Stiege vornheraus ein ausgemaltes, schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, großem Alkoven, Garderobe mit einem Bette für 18 fl. monatlich an Herren am 1. Sept. zu vermiethen. Es kann auch noch ein Bett dazu abgegeben werden.

4441. Vor dem Schwabingerthore No. 269. sind 3 Pferdstände, ein Platz für 2 Chaisen, einzeln der Stand für ein Pferd um 2 fl. 24 kr., und Platz in der Remise für 1 fl. 30 kr., oder zusammen um 9 fl. monatlich zu vermiethen und können sogleich benützt werden. Das Uebrige ist zu erfragen in der Tannenstraße No. 266. über eine Stiege.

4450. Eingetretener Verhältnisse wegen ist am nächstkommenden Ziele Michaelis in dem Kalteneggerbräuhause No. 1440. auf dem Promenadeplatze eine Wohnung, bestehend aus drey schönen, heitzbaren Zimmern vornheraus, 3 Zimmern rückwärts, wovon eines mit einem Oekonomieofen versehen ist, einer hellen Küche, einem Kellerantheile und geräumigem Vorplatze nebst übrigen Bequemlichkeiten, um den Jahreszins von 320 fl. zu vermiethen, und das Nähere hierüber bey dem gegenwärtigen Besitzer dieser Wohnung im 2ten Stockwerke, Aufgang 1., der Karmeliter-Kirche gegenüber, zu erfragen.

4453. In dem Ochsengarten ist im ersten Stockwerke ein meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

4454. Am Sebastiansplatze No. 739. über zwey Stiegen vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4453. Es ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten, nebst einem Garten zu Michaelis zu vermiethen, für den Zins von 150 fl. jedoch nur für eine stille, kinderlose Familie, und das Nähere hierüber in der Fürstenstraße No. 673. zu erfragen.

4459. Auf die zukünftige Jakobidult ist ein Zimmer für einen Dultherrn für 18 fl. am Schrannenplatze No. 601. über eine Stiege zu vermiethen.

4466. In einer der ersten Hauptstraßen in Mitte der Stadt ist in einem Hause über eine Stiege ein sehr schön meublirtes Zimmer mit Alkoven für 20 fl. und ein großes Zimmer rückwärts für 6 fl. an Herren zu vermiethen und zu erfragen in der Promenadestraße No. 1503. zu ebener Erde.

4464. Am Anger No. 873. im Seyfriedischen Färberhause über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst einer Garderobe und eigenem Eingange mit einem oder 2 Betten nebst Bedienung für 6 bis 8 fl. am 1. August zu vermiethen.

4457. Ein in der Theatiner-Schwabinger-Straße gelegener, geräumiger, heller Laden mit Schreibstube und Gewölbe, so wie ein dabey befindliches Zimmer mit einem oder 2 Betten sind zur nächsten Dult für 40 oder 44 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in der Schwabingerstraße No. 1650. zu ebener Erde.

4228. In der Frühlingsstraße im Schönfelde No. 128. ist am künftigen Michaelisziele eine Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 7 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Keller, Waschküche und geräumigem Speicher, für den Jahreszins von 425 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4190. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Digitized by Google

4226. Am nächsten Ziele Michaelis ist vor dem Karlsthore an der Schützenstraße im Hause No. 65. die Wohnung des ersten Stockwerkes, bestehend aus 4 heiz- und 3 unheizbaren Zimmern nebst Küche, dann Speicher und Kellerantheil nebst übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 210 fl., dann die Wohnung des 2ten Stockwerkes mit den nämlichen Eigenschaften, für den Jahreszins von 190 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4220. In der Nähe des Dultplatzes No. 1317. ist zu ebener Erde ein sehr großes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus für einen Kaufmann zum Waarenauslegen während der kommenden Jakobidult, mit oder ohne Bett, um 40 fl. zu vermiethen.

4217. Es ist vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1316. ein großer Laden während der Jakobidult für 44 fl. zu vermiethen.

4243. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 30. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer rückwärts für 5 fl. 30 kr. meublirt sogleich zu beziehen.

4245. Eine schöne Stallung zu 3 Pferde sammt Remise ist No. 638. in der Glückstraße für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

4186. In der Stiftsgasse No. 1146. ist das ganze Haus um einen jährlichen Miethzins von 150 fl., für einen Gewerbsmann, besonders für einen Wirth sehr tauglich, zu vermiethen, und kann zu Michaelis bezogen werden. Das Uebrige ist in der Sendlingerstraße No. 968. zu ebener Erde zu erfragen.

4146. In der Kaufingerstraße ist für künftige Jakobi- wie auch für nachfolgende Dulten ein bequemer Laden für 50 fl. jedesmal zu vermiethen.

4141. In der Theatinerstraße No. 73. über eine Stiege sind 3 große, meublirte Zimmer, 2 vornheraus und eines gegen das Gärtchen, einzeln oder zusammen, monatlich für 40 bis 60 fl. sogleich oder während künftiger Dult zu vermiethen.

4253. Auf einem mitten in der Stadt gelegenen Platze ist ein Verkaufsgewölbe mit Comptoir sogleich für den Jahreszins von 400 bis 500 fl., oder auch während der Jakobidult für 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bei Peter Geld, Kaufmann im C. F. Wendling'schen, ehemals Ruffinischen Hause No. 647. auf dem Rindermarkte.

Verlorene und gefundene Sachen.

4467. Eine Schließe von Bronce mit Steinen an einer gefärbten sametartigen Schärpe wurde verloren. D. Ueb.

4289. Es wurde ein Walzenpettschaft von Stahl mit einem Wappen, worauf 2 Männchen und 2 Hirschen, dann die Buchstaben X. S. gestochen sind, verloren. Der Finder beliebe selbes Hrn. Mühlberger in der Kaufingerstraße gegen Erkenntlichkeit einzuliefern.

4412. Ein roth saffianenes, inwendig mit feinem Leder und Seide gefuttertes Etuis, worin ein silbernes Besteck, Eßlöffel, Gabel, Messer mit silberner Schale und Kaffeelöffel befindlich waren, wovon der Löffel die Inschrift: Souvenir, den 19. November 1824 führt und die sämmtlichen Stücke die Münchner Probe und den Namen Louis Wollenweber enthalten, ist am 12. July auf der Rückfahrt von Berg am Würmsee nach München aus einer Chaise abhanden gekommen. Der Finder, welcher selbes zurückbringt, oder derjenige, welcher zuverläßige Anzeige, wohin dieses Besteck gekommen ist, geben kann, erhält eine angemessene Belohnung in der Frühlingsstraße No. 131.

4451. Ein grünseidener Sonnenschirm wurde Sonntags den 9. dieß Abends von der Lüften bis zur heil. Geistkirche verloren. Belohnung folgt auf Zurückgabe. D. Ueb.

4460. Es ist den 10. July eine mit Silber beschlagene Tabackspfeife gefunden worden. Der Eigenthümer derselben kann sie in der Kanalstraße im Hause No. 9. über eine Stiege erfragen.

Digitized by Google

4406. Eine meerschaumene Tabackspfeife wurde gefunden. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

4272. Eine Köchin sucht einen Platz bey einem Herrn, geistlichen oder weltlichen Standes. Man kann sie erfragen im Adelmannschen Hause im vordern Ecke No. 313. über eine Stiege.

4310. Eine Lehrerin und Mutter wünscht Mädchen vom 1ten bis 10ten Jahr in die ganze und halbe Kost anzunehmen. Beständige Uebung im französisch sprechen, Unterricht in feinen weiblichen Handarbeiten, und eine besondere Sorgfalt für ein gutes Betragen, wird strenge beobachtet. Das Nähere ist zu erfragen im Thale Petri No. 556. im Hofe die erste Thüre links.

4444. Eine Person, die mit sehr guten Zeugnissen versehen ist, sucht als Köchin bey einer stillen Familie hier oder auf dem Lande in Dienst zu treten. Sie ist zu erfragen in der Landschaftsgasse No. 114. über 2 Stiegen.

4463. Es wird ein Gärtner aufzunehmen gesucht, welcher sich auch zu andern häuslichen Arbeiten verwenden läßt.

Feilschaften.

4277. In der Türkenstraße No. 481. ist ein Haus mit 3 heitzbaren Zimmern, Stallung und Garten zu verkaufen.

4402. In der Nähe des botanischen Gartens ist ein ¼ Tagwerk haltender, mit einem kleinen Häuschen und sehr vielen tragbaren Obstbäumen versehener Garten, welcher zugleich ein Bauplatz ist, zu verkaufen. D. Ueb.

4290. Ein neues Haus in der Anna-Vorstadt ist zu verkaufen. D. Ueb.

4435. Ein Spiegelkästchen von Kirschbaumholz, 2 Leuchter von Marmor und Bronze, 2 Garderodekästen und ein fichtener Kommod sind zu verkaufen.

4293. Im Putzmacherladen im Hause der Rosenapotheke sind sehr schön abgenähte Sommerdecken um billigen Preis zu verkaufen. Auch werden Bestellungen auf selbe angenommen.

4266. Bey Unterzeichnetem ist zu haben: Würzburgerwein, die Maaß zu 16 kr., detto, die Maaß zu 24 kr., detto, die Maaß um 28 und 36 kr., so wie verschiedene edlere Sorten von Ueberrheiner, Rhein- und Frankenweine. Auch ist noch süsser Tyroler, die Maaß zu 32 kr. zu haben.

Fried. Gmähle,
Weingastgeber in der Dienersgasse No. 145.

4423. Es werden 2000 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler.

4430 No. 1039. am Färbergraben ist eine gut hergerichtete Steinpresse um billigen Preis zu verkaufen und über 1 Stiege zu erfragen.

4413. So eben habe ich eine Parthie frisches Püllnauer Bitterwasser erhalten, welches ich zu 30 kr. die Flasche abgebe.

F. A. Ravizza.

4465. Jeanette Rambacher von Memmingen empfiehlt sich diese Sommerdult mit einer vorzüglichen Auswahl der modernsten und geschmackvollsten Putz- und Modewaaren, als Hüte von Flohr, Spitzen, Organdine, Bast und Stroh ꝛc., Hauben, Chemisetten, Fuschus, Shawls, Bänder, Blumen, Handschuhe, Seide, Barege und anderen Stoffen für Damenkleider ꝛc. zu den billigsten Preisen. Ihr Waarenlager hat sie im Gasthofe zur goldenen Ente, Windenmachergasse zu ebener Erde No. 1552.

4455. Karl Scheuing, Lederfabrikant von Ansbach, empfiehlt sich zur bevorstehenden Jakobi-Dult mit einem auserlesenen Lager seines eigens fabricirten Sohlenleders, so wie auch in Lückerleder und Kalbfellen. Sein Verkaufsgewölbe ist in der Weinstraße unter den Bögen im Riedlischen Hause.

4461. Eine sehr gute Nachtigall ist zu verkaufen; auch wird eine einspännige Chaise zu kaufen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen im Rosenthale No. 649. über 2 Stiegen.

4121. Ein kleines, gut gebautes, einstöckiges Haus mit einem schönen, großen Garten, worin sich die besten tragbaren Obstbäume, eine Stallung, Waschhaus und noch mehrere andere Bequemlichkeiten befinden, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und im Polizey-Anfragsbureau das Nähere zu erfahren.

4424. Es wünscht Jemand eine schon gebrauchte einspännige, moderne Chaise gegen eine zweyspännige umzutauschen, oder auch unmittelbar zu kaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1640. im 1ten Stockwerke.

Versteigerungen.

4229. Das Wegführen des Erdhügels, welcher sich durch den Abbruch der Chedevill'schen Gebäude am Schwabingerthore ergeben hat, wird an denjenigen, welcher am wenigsten dafür fordert, in Akkord überlassen, und hierüber nächsten Montag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr im Rathhause eine Versteigerung vorgenommen, wozu man alle jene eingeladen haben will, welche das Abführen dieses Erdhügels zu übernehmen Lust haben.

Den 11. July 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

4283. Den 18. und 19. d. Mon. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Behausung des Hoftaschners Rauscher in der Weinstraße No. 121. über 2 Stiegen nachstehende Effekten, als: Prätiosen, Silber, Kleider, Bett- und Leib-Wasche, nebst anderen hölzernen Geräthschaften an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 7. July 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.
v. Eckartshausen.

4284. Im Wege der Vollstreckung wird das Anwesen des Anton Hartl, Wagnerbauers zu Deisenhofen, Haus-Nro. 6., am Donnerstage den 3. August l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr an den Meistbietenden im Amtslokale des unterfertigten Landgerichts öffentlich versteigert.

Dieses Anwesen besteht

I) in dem zum Herzog Albertischen Beneficium zu St. Stephan am äussern Gottesacker in München freystiftig grundbaren Wagnerbauernhof mit Haus, Stallung und Stadel, unter einem mit Schindeln eingedeckten Dache, nebst Hofraum,

1	Tagw.	04	Dezim. Hausgarten,
57	»	42	» Ackergründen,
2	»	44	» Feldwiesen,
9	»	56	» Holzwiesen.

Dieses Haus ist geschätzt auf 1556 fl. 54 kr., und reicht

a) an landesherrlichen Abgaben:
Steuersimplum 2 fl. 56 kr. 3 hl.,

b) an grundherrlichen Abgaben:
Stift zum Albertischen Beneficium 20 fl.,
Großzehentfirum zum k. Landrentamte München
1 Schff. 1 Mtz. 2 Vrtl. 3 S. Gerste,
1 Schff. 1 Mtz. 1 Vrtl. 3½ S. Haber;

II) in den Holzentschädigungs-Theilen;

1) zum Landrentamte München bodenzinsig
17 Tagw. 97 Dezim.,

2) ludeigen
1 Tagw. 64 Dezim.;

Die Schätzung hievon beträgt 294 fl. 9 kr.
Die Reichnisse sind:

a) landesherrliche
Steuersimplum — fl. 27 kr. 1 hl.,

b) grundherrliche Abgaben
Bodenzins 1 fl. 22 kr. 4 hl.

Kaufslustige, von denen Fremde und dem Gerichte Unbekannte sich über Vermögen und Leumund gehörig auszuweisen haben, mögen sich am Steigerungstage einfinden, und ihr Angebot zu Protokoll geben.

Den 10. July 1826.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

4173. Künftigen Mittwoch den 26. l. Mon. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werden mehrere zur Verlassenschaft der verstorbenen k. Leinwand-Meisterin Mariane Rombach gehörigen Gegenstände, bestehend in einigen Meubels an Tischen, Komodkästen, Spiegeln, Uhren ꝛc., mehreren Kleidungsstücken, verschiedenem Weißzeuge, Betten, Matratzen, dann einigem Porzellain u. a., in deren vormaligen Wohnung in Nymphenburg öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige hiermit vorgeladen werden. Den 5. July 1826.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Merl.

Digitized by Google

4194. Mehrere getragene Montursstücke, auch Hemden, Unterhosen u. s. w., dann neue und alte Socken, so wie auch altes Kupfer, Stahl und Eisen werden am Donnerstage als den 27. July d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gebäude des k. Cadeten-Corps gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kauflustige einladet

Die
Oekonomie-Commission des k. Kadeten-Corps.
v. Daumiller, Oberlieutenant.
Wunder, Rechnungsführer.

4204. Durch höchste Entschließung der königl. Regierung des Isarkreises vom 19. d. Mon. ist die Genehmigung des unterm 18. May versteigerten Engelwartinger-Holzes verweigert, und der neuerliche Verkauf dieses Holzes angeordnet.

Dieses Holz liegt in der Revier Hechenkirchen, Steuerdistrikts Brunnthal, enthält im Ganzen 185 Tagw. 54 Dezim. und wird in einzelnen Partheien, die für sich arrondirt sind, oder im Ganzen verkauft.

Der Verkauf geschieht auf freyes Eigenthum, und unter den gewöhnlichen, für Staatsgüter-Veräusserungen bestimmten Bedingungen.

Als Verkaufstag wird Montag der 31. July d. J. festgesetzt, an welchem Tage Kaufsliebhaber sich auf der Schwaige zu Engelwarting Vormittags 8 Uhr einzufinden haben.

Der Revierförster Scheidl zu Hechenkirchen wird die Waldung auf Verlangen im Ganzen oder in ihren einzelnen Abtheilungen vorzeigen.

München den 26. Juny 1826.

Königl. bayer. Landrentamt München und Forstamt Eglharding.
Schanzenbach, königl. Rentbeamter. — Sternbach, königl. Forstmeister.

4201. Die Aerarial-Getraid-Vorräthe auf dem Getraidkasten zu Geisenhausen, bestehend in

56 Schäffel Waitzen,
275 » Korn,
458 » Haber,

werden künftigen Montag den 24. July d. J. Vormittags 10 Uhr im Kastengebäude zu Geisenhausen unter Vorbehalt der höchsten Regierungs-Genehmigung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden zur Legung ihrer Angebote eingeladen. Vilsbiburg den 4. July 1826.

Königliches Rentamt Vilsbiburg.
Clarenz, Rentbeamter.

4237. Am Samstage den 22. July d. J. Vormittags 10 Uhr werden in der königl. neuen Reitschule im ehemal. Zeughaushofe mehrere Wagen- und Reit-Pferde gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

4409. Den 27. July Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird neben der Kreuzkirche No. 1212. über zwey Stiegen eine Sammlung guter und ausgezeichneter Oelgemälde von deutschen, französischen, italienischen und niederländischen Malern, dann eine Sammlung von alten Original-Handzeichnungen und Kupferstichen nebst verschiedenen aus Elfenbein, Holz und Alabaster gearbeiteten Kunstwerken, wie auch die Topographie von Merian, dann das Conchylien-Kabinet von Martini, 3 Bände, und endlich die k. b. Stände-Verhandlungen von 1822, gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

4455. Wegen unerwartet eingetretener Hindernisse kann die mit dem 18. July angekündete Versteigerung des Nachlasses der verstorbenen Obersten-Wittwe von Binet, geborenen Frepin v. Eggher, nicht vor sich gehen.

Verschiedene Kundmachungen.

4198. Am Mittwoche den 26. July Vormittags 9 Uhr wird die unterzeichnete Commission die Lieferung von 6500 Pfund Lichter und 40 » Dochtgarn an den Wenigstnehmenden, vorbehaltlich der allerhöchsten Genehmigung, versteigern, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß

a) nur Gewerbsberechtigte zu dieser Lieferung zugelassen werden,

b) daß die Lieferungs-Bedingungen vor dem Anfange der Versteigerung bekannt gemacht werden, und daß

c) Lieferungsfähige um die oben angegebene Stunde sich in dem Geschäftslokale in der alten Isarkaserne einzufinden haben.

München den 8. July 1826.

Die
königl. Militär-Lokal-Verpflegs-Commission.
Nikerl, Major und Vorstand. — Bauer, Verwalter.

4448. Das Anfrage- und Addreß-Bureau zeigt an:

1) Krünitz Encyclopädie, Brünner-Ausgabe, 125 Bände sammt Kupfern, ganz complett und bis auf 14 Bände alle gebunden oder sauber broschirt, sind um 200 fl. zu verkaufen, und im unterzeichneten Bureau täglich einzusehen;

Zu diesem Werke werden noch der 126te, 127te 128te und 129te Band mit Kupfern ungebunden, dann eine Kiste, in welcher das ganze Werk gepackt liegt, unentgeltlich darein gegeben;

2) Ein gedeckter polnischer Gesellschaftswagen ist für 160 fl., ein gedecktes Cabriolett für 150 fl. und eine Hausorgel von Kirschbaumholz für 88 fl., dann

Digitized by Google

noch mehrere schöne Oelgemälde aus der italienischen und altdeutschen Schule sind um billigen Preis zu verkaufen;

3) Ein in oder nächst München gelegenes Haus, worauf eine reale Bierwirthschaftsgerechtigkeit haftet, wird zu pachten gesucht;

4) Im Rosenthale über eine Stiege vornheraus sind 2 sehr schön meublirte Zimmer für 30 fl. monatlich bis Ende August d. J. zu vermiethen;

5) Ein verheuratheter Mann mit zwey Kindern, mit guten Zeugnissen versehen, sucht ohne Gehalt und nur gegen freyes Quartier, Holz und Licht in, oder in der Nähe von München eine Hausmeisters-Stelle;

6) Ein junger Mann, welcher schon mehrere Jahre in Wein- und Langwaaren-Handlungen als Commis gestanden, mit guten Zeugnissen versehen ist, und 2200 fl. Caution zu leisten vermag, sucht als Comis oder Reisender in einem Handlungshause Unterkunft;

7) Ein Frauenzimmer von 24 Jahren, aus sehr achtbarer Familie, in allen weiblichen Handarbeiten wohl bewandert, noch nie in Diensten, sucht als Kammer-Jungfer oder Stubenmädchen bey einer Herrschaft Unterkunft; es wird nicht so sehr auf großen Lohn, als auf gute, freundliche Behandlung gesehen;

8) Ein mit sehr guten Zeugnissen versehenes Individuum, welches auf Verlangen auch Caution leisten kann, sucht als Kellner oder Hausknecht Unterkunft.

Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreß-Bureau.

4282. Wer an die Regie des vom Jahre 1822 bis 1825 als Enterprise bestandenen königl. Theaters am Isarthore, oder an die Person des Unterzeichneten eine Forderung zu machen hat, wird eingeladen, dieselbe von heute binnen sechs Wochen bey dem Kassier des aufgelösten k. Theaters am Isarthore, Herrn Johann Held, anzumelden, und durch schriftliche Anweisung zu belegen, als ausserdem nach Verlauf dieser Zeit keine Zahlung mehr geleistet wird.

München den 10. July 1826.

Karl, königl. bayer. Hofschauspieler und Theater-Direktor.

4126. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit dem Heutigen mein Verkaufs-Gewölbe im Hause des Hrn. Glonner verlassen, und dagegen dasjenige in meiner eigenen Behausung (Kaufingerstraße No. 1616.) bezogen habe. Ich ergreife diese Veranlassung, um zugleich den lebhaftesten Dank für den geneigten Zuspruch auszudrücken, dessen ich mich fortwährend zu erfreuen habe, und indem ich mich bemühe, denselben immer mehr zu verdienen, bitte ich auch für die Folge, mich des bisherigen schmeichelhaften Zutrauens würdig achten zu wollen.

Den 8. July 1826. Karl Bögler.

4279. Nachdem mir Endesgesetzten eine Schneiders-Concession ertheilt, und meine Ansässigmachung hierauf gestattet wurde, gebe ich mir die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum solches hiermit ergebenst anzuzeigen.

Die langjährige Praktik in meinem Geschäfte in verschiedenen großen Städten, welche ich in jüngster Zeit, nach mehreren in Paris zugebrachten Arbeits-Jahren, beschloß, versetzt mich in die angenehme Lage, mich sämmtlichen Kleiderliebhabern empfehlen zu können, indem ich alles Mögliche aufbieten werde, nicht nur ganz vorzüglich schöne und solide Arbeit zu liefern, sondern auch dem Geschmacke und der Angabe eines jeden meiner verehrlichen Kunden insbesondere vollkommen Genüge zu leisten.

Ich bitte um geneigten Zuspruch und empfehle mich bestens.

Arnold Neustätter,
am Gyermarkte No. 162. im Hause des Kaffetiers Dannenbauer im 3ten Stocke.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 8. July. Hr. Rauscher, k. hannöv. Hofsänger von Hanover. Den 9. — Hr. Winslöw, kön. dän. Hofschauspieler von Kopenhagen. Den 10. — Hr. v. Heydebreck, kön. preuß. geheimer Rath aus Italien. Den 11. — Hr. Peilmayer, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Graf v. Lodron, von Haag bey Freysing. Den 12. — Hr. Gottschalk, Kaufmann von Elberfeld. Mlles. Marschal und Leßerina, von Wien. Hr. Meleßen, Kaufmann von Aachen.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 6. July. Hr. Stüber, Lehrer des Blinden-Institutes von Freysing. Mad. Holetz, Rittmeisters-Wittwe von Wien. Hr. Tamm, Kaufmann von Mainbernheim. Den 7. — Mad. Härlin, von Wien. Den 8. — Hr. Breitenbach, Kaufmann von Obernbreit. Den 9. — Mad. Huber, von Metz. Den 11. — Hr. Graisil, Partikulier aus England. Hr. Baron von Weinbach, Junker im 5ten Chevauxlegers-Regimente von Dillingen. Den 12. — Hr. Martner, Doktor der Medizin von Riga. Hr. Bischoff, Kaufmann von Augsburg. Frau v. Welz, Assessors-Gattin von Ansbach. Hr. Baron v. Gruben, von Hurlisberg. Hr. Herold, Tonkünstler von Amsterdam.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 7. July. Hr. Baravisa, Kaufmann von Augsburg. Den 10. — Hrn. Mack u. Dorenberger, Kaufleute, ebendaher. Hr. Dorenberger, Student von Landshut. Den 11. — Hr. Karl, Schauspieler von Wien. Mad. Hirsch, Medizinalraths-Gattin, Mad. Malison und Dem. Schaffer, von Königsberg.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige

In der protestantischen Pfarr.

Getauft: 3 Kinder, 2 männlichen und 1 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 13. Juny. Johann Grünerpel, Bürger und Schuhmachermeister in der Vorstadt Au, mit Barbara Zwick, Müllers-Tochter von der Grafenmühle bey Sulzbach. Den 19. — Ludwig Lehrer, Wagner in Neufahrn, mit Maria Gerbert, Bauers-Tochter von Oberndorf.

Gestorben: Den 6. Juny. Johann Maximilian Kropp, Wagenfabrik-Arbeiters-Sohn, 1 J. 7 Mon. 23 T. alt, zu den Schafblattern und Bräune. Den 13. — Philipp Schmidt, königl. Leibkutscher, 54 J. alt, am Schlagflusse. Den 16. — Karl Lemp, Lichterfabrikant, 40 J. alt, an Cacherie. Den 19. — Therese Michaelis, Hausmeisters-Tochter, 6 Mon. alt, an Convulsionen. Den 21. — Jakob Goll, Pfründner, 59 J. alt, an der Wassersucht. Den 23. — Jakob Schmidt, Bauerssohn von Perlach, 10 M. alt, an der Lungenentzündung. Den 27. — Maximilian Joseph Eßer, Regierungsboten-Sohn, 3 J. 9 Mon. alt, am Friesel.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 15. July 1826.

Waizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Rest 469	Voriger Rest — 351	Voriger Rest 110	Voriger Rest 235
Neue Zufuhr 1475	Neue Zufuhr 515	Neue Zufuhr 65	Neue Zufuhr 510
Ganzer Schrannenstand 1944	Ganzer Schrannenstand 866	Ganzer Schrannenstand 175	Ganzer Schrannenstand 745
Heutiger Verkauf 1311	Heutiger Verkauf 565	Heutiger Verkauf 124	Heutiger Verkauf 505
Bleibt im Rest 633	Bleibt im Rest 301	Bleibt im Rest 51	Bleibt im Rest 240

Verkaufspreise.											
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 24	7 | 58	7 | 16	6 | 7	5 | 31	5 | —	4 | 45	4 | 34	4 | 24	3 | 53	3 | 42	3 | 23

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 16 kr. Korn minder um 22 kr. Gerste mehr um 11 kr. Haber blieb.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 15. July 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	52	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt vom 8. bis 15. July 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	6710	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5950	— — —	—	15	—
Frischer Kübelchen-Butter	2528	— — —	—	18	—
Frische Eyer	44460	15 Stück	—	8	—
Truchneneyer	288000	8 —	—	4	—
Hennen, alte	1224	das Stück zu	—	20	—
Hühner	6019	— — —	—	14	—
Indianen	182	— — —	1	12	—
Kapaunen	114	— — —	—	42	—
Gänse, alte	1434	— — —	1	—	—
Junges	970	— — —	—	15	—
Enten, alte	1231	— — —	—	25	—
Junges	513	— — —	—	4	—
Tauben junge	2501	— — —	—	8	—
Spanferkel	383	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	10	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	15	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	51	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	45	—
— — Birkenholz	5	45	—
— — Ferchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LVII. Sonntag den 23. July 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Sommerdult betreffend.)

4546. Die hiesigen Einwohner sowohl, als jene Fremde, welche die Dult dahier beziehen wollen, werden zur genauesten Befolgung der nachstehenden Verfügungen aufgefordert:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur königl. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschloßen zu halten, auch müßen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause, oder in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken aus dem Hause gehen, ohne zu diesem selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigen Falls anhalten.

3) Die Fremden sind zu warnen, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie die Zimmer verlassen; zu diesem Zwecke ist es zu wünschen, daß an jenen Anlege angebracht werden, damit sogleich jeder Fremde sein eigenes Schloß vorlegen kann.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bey ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811. St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten dann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote zuwider handelt, verfällt in eine Geldbusse von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der vor dem Anfange der Dult Waaren feil zu halten oder zu verkaufen sich erlaubt, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde. Geschieht der unbefugte Verkauf nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und verkaufen, und zwar bey Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

Digitized by Google

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kästen einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Innlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bey Silberarbeiten dreyzehn Loth — bey Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

15) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Lothe zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

16) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 865.

17) **Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bey welchen sie ihren Aufenthalt nehmen, über die bestehenden allgemeinen polizeylichen Anordnungen, — insbesondere über jene, vom 27. Jäner und 13. Februar v. J. die Verschärfung der Aufsicht auf die Hunde, und die Erhöhung der Gebühr für die Hundezeichen betreffend, — aufmerksam zu machen.**

18) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bey der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erfoderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 8. July 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Termine ꝛc. für die Prüfungen zur Erlangung des Gymnasial-Absolutoriums betreffend.)

4740. Unter Beziehung auf das im k. b. Intelligenzblatte für den Isarkreis, Stück XXVIII p. 604. f. enthaltene Publicat der k. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 10. l. M. wird von den unterfertigten Behörden hiermit bekannt gemacht, daß Privatstudierende des Isarkreises sich zur Erlangung der Gymnasialabsolutorien auch den Prüfungen an den Oberklassen der hiesigen Gymnasialanstalt unterwerfen können.

Es werden aber diese Prüfungen an der hiesigen Anstalt in folgender Ordnung gehalten werden:

1. für die Oberklasse A des alten Gymnasium am 31. d. M. und am 1. 2. u. 3. August;
2. für die Oberklasse des neuen Gymnasium am 4. und 5., dann am 7. und 8. August; endlich
3. für die Oberklasse B des alten Gymnasium am 9. 10. 11. und 12. August.

Digitized by Google

Ihre Gesuche um Zulassung zu diesen Prüfungen haben Privatstudierende bey dem k. Staats-Ministerium des Innern, Section für die Angelegenheiten der Kirche und des Unterrichts, unverzüglich zu übergeben, und nach erhaltener allerhöchster Bewilligung an den oben bestimmten Tagen sich bey der einen oder andern der benannten Oberklassen der Prüfung zu unterziehen.

München den 24. July 1826.

Die
königl. Rectorate des alten und neuen Gymnasium.

Joh. Fröhlich,
Rector des alten Gymnasium.

Dr. Hocheder,
Rector des neuen Gymnasium.

Miethschaften.

4677. Eingetretener Verhältnisse wegen ist am Ziele Michaelis vor dem Angerthore in der Blumenstraße No. 682. im ersten Stockwerke eine angenehme Wohnung von 4 Zimmern, Kabinett, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller und Waschhause um den Jahreszins von 170 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Wohnung selbst zu erfragen.

4688. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

4693. Nahe vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind zwey meublirte Zimmer am 1. August oder sogleich für 14 fl. zu beziehen.

4728. In der Karlsstraße No. 1117. ist über eine Stiege vornheraus ein Zimmer mit Alkoven um 11 fl. sogleich, und im 5ten Stockwerke in der Mezanine eine Wohnung um 80 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4691. In dem Dultgäßchen am Anger No. 731. ist im 3ten Stockwerke ein Zimmer mit eigenem Eingange und Bett monatlich für 4 fl. am 1. August zu beziehen.

4587. Es ist ein ausgemaltes, schönes Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, für einen Dultherrn, oder monatlich in der Sonnenstraße No. 1292. zu ebener Erde rechts für 6 und 8 fl. zu vermiethen.

4692. Im Schramergäßchen No. 89. über 2 Stiegen ist ein schönes, ausgemaltes Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange, (gleichsam ein eigenes geschlossenes Logis) schön meublirt, die Bedienung mit eingerechnet, um 8 fl. am 1. August zu beziehen. Ohne Bedienung ist der monatliche Zins 6 fl. 24 kr. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

4725. In der Herzogspitalgasse No. 1140. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte, heizbare Zimmer mit guten Betten, eines vornheraus um 6 fl., das andere rückwärts um 5 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4724. Am Ziele Michaelis ist an der Kanalstraße No. 307. f. über eine Stiege eine helle Wohnung für 90 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

4523. Ein Apartement von 5 schön meublirten Zimmern, 1 Bedientenzimmer, Küche, Keller ꝛc. ist am 1. August monatlich für 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde bey der Frau Gilard zu erfragen.

4620. Am obern Anger No. 873. über 2 Stiegen rechts vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst einer Garderobe und eigenem Eingange, mit einem oder zwey Betten nebst Bedienung um 6 oder 8 fl. am 1. August zu vermiethen.

4703. An der Löwengrube No. 1403. über drey Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sammt Bett und eigenem Eingange für 5 fl. zu vermiethen und am 1. August zu beziehen.

4705. Auf dem Schrannenplatze No. 130. über 2 Stiegen vornheraus ist sogleich oder am 1. August ein sehr schönes aber unmeublirtes Zimmer für 9 fl. monatlich zu beziehen.

4704. Es wünscht Jemand ungefähr in Mitte der Stadt, vornheraus oder rückwärts, zu ebener Erde oder im 1ten Stockwerke ein großes, heitzbares und helles Zimmer, oder zwey kleinere, wovon auch nur eines heitzbar seyn dürfte, ohne Meubels, nebst geräumiger Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten halbjährig zu miethen, und zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist in der Schönfeldstraße No. 122. im ersten Stockwerke zu erfragen.

4729. Es sind No. 442. auf dem Gasteigberge an der Wienerstraße 2 Quartiere, eines über eine Stiege vornheraus mit 2 Zimmern, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten für 60 fl., die andere im 2ten Stockwerke rückwärts mit 2 Zimmern, einer Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten für 40 fl. jährlich zu vermiethen. Zu ersterer können auch 2 neu hergerichtete Läden gegeben werden.

4731. Am Färbergraben No. 1070. ist eine Wohnung für 110 fl. zu vermiethen, und das Nähere bey dem Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

4730. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist am Ziele Michaelis zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 320 fl. jährlich zu vermiethen. Bey selber befinden sich auch eine Stallung zu 5 oder 6 Pferde, ein Platz für mehrere Wagen, und ein großes Gewölbe. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer zu erfragen.

4721. In der Weinstraße No. 120. über 3 Stiegen ist vom 1. August an ein meublirtes Zimmer mit Bett monatlich für 5 fl. 30 kr. zu beziehen. Die Aussicht geht in das Landschaftsgäßchen.

4732. No. 604. am Schrannenplatze über 3 Stiegen ist eine große Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, für 265 fl. an eine stille Familie zu vermiethen.

4708. In der Lederergasse No. 407. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus um 100 fl., und die andere rückwärts für 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4727. Eine Wohnung von 5 oder 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, dann Keller und Holzlege, die sich für einen Kaffetier eignet, entweder in der Stadt selbst oder dessen nächsten Umgebung, wird zu miethen gesucht. D. Ueb.

4706. Nächst dem Heumarkte No. 763. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. August um 5 fl. monatlich zu beziehen.

4711. In der Josephspitalgasse No. 1219. über eine Stiege rückwärts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit Bett für 6 fl., ohne Bett um 4 fl. sogleich zu beziehen.

4717. In der Josephspitalgasse No. 1226. im 2ten Stockwerke ist ein heitzbares, helles Zimmer mit Meubles und eigenem Eingange für 4 fl. monatlich zu beziehen.

4719. Vor dem Sendlingerthore No. 37. zu ebener Erde unweit des Krankenhauses sind 2 schön ausgemalte Zimmer mit Meubels für 12 fl. zu vermiethen und am 1. August zu beziehen.

4718. Wegen vorhabender Reise ist vor dem Josephsthore außer der Brücke rechts No. 1295. über 2 Stiegen vornheraus ein schönes ausgemaltes, mit Kanapee modern meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 10 fl. sogleich zu beziehen.

4582. In der Schäflergasse No. 1575. über 2 Stiegen ist am künftigen Ziele eine Wohnung mit einem Zimmer, Nebenzimmer, Alkoven, Küche, Holzlege, Speisekammer und Keller für den Jahreszins von 145 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

4716. In der Amalienstraße No. 521. a. ist am künftigen Ziele Michaelis eine helle Wohnung zu ebener Erde für 60 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist bey Unterzeichnetem zu erfragen.

Heißinger, bürgerl. Stiefelmacher und Hauseigenthümer, wohnt bey dem Schloßer Steiner im Windenmacher-Gäßchen No. 1415.

4738. Vor dem Josephsthore im Frohsinngebäude über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4567. Am Promenadeplatze No. 1464. ist die Wohnung über eine Stiege mit 2 Zimmern vornheraus und 2 Zimmern rückwärts, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten am künften Michaelisziele für den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen. Der Hausmeister Kolleder, der rückwärts im Hofe über eine Stiege wohnt, kann solches vorzeigen, nnd nöthige Auskunft geben.

4569. Im Schönfelde in der Schönfeldstraße No. 116. ist ein meublirtes Zimmer zu ebener Erde mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

4560. Im Schönfelde an der Fürstenstraße No. 139. ist über eine Stiege eine Wohnung zu Michaelis für 200 fl. Jahreszins zu beziehen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

4589. In der Arcis- vormals Friederichsstraße No. 218. ist am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen: eine Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinette, Küche, Speisekammer ꝛc., um 150 fl. jährlich. Das Nähere ist in der Ottostraße No. 254. zu ebener Erde zu erfragen.

4645. Eine Stallung zu 6 Pferden sammt Remise für 3 Wägen, Heu und Stroh, sammt Kutscherzimmer ist während der Jakobidult, oder auch monatlich um 12 fl. zu beziehen. Das Nähere ist bey der Kornkäuflerin Kolb in der Fürstenfeldergasse No. 989. zu erfragen.

4559. Im Thale Petri No. 522. sind zwey Wohnungen zu vermiethen, eine über 3 Stiegen für 80 fl., die andere über 4 Stiegen für 50 fl.

4713. Am Färbergraben No. 1051. über 2 Stiegen rechts ist ein vollständiges, gutes Bett für 2 fl. sogleich zu vermiethen.

4737. Ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit Alkoven oder heitzbarem Schlafkabinette ist, mit oder ohne Bedientenzimmer, in einem Hause über eine Stiege, mit der schönsten Aussicht in eine der ersten Hauptstraßen versehen, für 20 bis 36 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509.

4542. Vor dem Karlsthore links No. 1297. über 2 Stiegen, Eingang rechts, ist sogleich ein vorzüglich schönes, eingerichtetes Zimmer für 12 fl. zu beziehen.

4671. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Verlorene und gefundene Sachen.

4672. Eine kleine Spitzhündin, semmelfarbig, ist ohne Zeichen entlaufen. Der gegenwärtige Besitzer wird ersucht, dieselbe gegen Erkenntlichkeit in dem Käsläden im Bauhofe abzugeben.

4726. Ein rothsaffianenes Kästchen mit Stahlverzierungen, worin sich ein Sacktuch und Geldbeutel von Filée befanden, blieb den 23. July Abends auf einem Kanapee im englischen Garten zurück. Der Finder wolle solches im Glasgarten vor dem Schwabingerthore gegen Erkenntlichkeit abgeben.

4710. Ein Bracelet mit goldener Schließe wurde am 23. dieß von der Theatinerkirche bis zum v. Uschneider'schen Hause verloren. Der Ueberbringer erhält bey G. Wollenweber in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 66. eine Belohnung.

4733. Am 16. July ist in der Frauenkirche ein roth seidenes Regendach stehen geblieben. Dem Finder wird eine Belohnung zugesichert.

4735. Es ist am vergangenen Sonntag vom Hofgarten bis über die Bogenhauserbrücke ein Bracelet von Golddraht mit Stahlschließe verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbes im Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4697. Da ich die Herren-Sommerröcke ganz, ohne zu zertrennen, in 2 bis 3 Tagen putze, so bitte ich, mich hiezu, so wie zu allen Uebrigen empfohlen seyn zu lassen.

Weiß, Seiden-Modezeug-Putzer in der Stiftsgasse No. 1150. nächst dem Brunnen, dem Hirschbrauer gegenüber.

4694. Ein Mädchen, das im Nähen, Stricken, Waschen und etwas Kochen geübt ist, kann in Dienst treten vor dem Angerthore neben dem Glasgarten No. 681. a. über eine Stiege.

Feilschaften.

4673. Gottlieb Herold und Comp. aus Stützengrün in Sachsen empfehlen sich mit einer schönen Auswahl in weissen Fadenspitzen und dergleichen Hauben, auch seidenen und baumwollenen Tüllspitzen, ächten und unächten Blonden und Blonden-Hauben, englischen Spitzen und Spitzengrund im Stück und in Streifen, und dergleichen Krägen und Hauben, gestickten Mullhauben und dergleichen Krägen, schwarzen und weißen Schleyern, seidenen und baumwollenen Gimpen und Schnüren, Vorhänge-Franzen, glatten und gestickten Mull und Gaze, und in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie versprechen die billigsten Preise und reelste Bedienung und haben ihre Bude in der 3ten Reihe No. 201.

2690. Balthasar von Castelli von Augsburg bezieht wie gewöhnlich die hiesige Jakobidult mit einem wohl assortirten Lager von Uhren, allen Gattungen Uhrmachers-Werkzeuge, Fournituren, Maschinen, englisch und französischen Feilen, Grabstichl, Zangen ꝛc., sowohl für Uhrmacher und Goldarbeiter, als andere Professionisten, und empfiehlt sich unter Versicherung billigster Preise bestens. Sein Gewölbe ist bey Hrn. Fr. Xav. Gigl, bürgerl. Conditor No. 120. in der Weinstraße.

4698. Einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich wieder die hiesige Dult bezogen habe, mit einem wohl assortirten Waarenlager von den vorzüglichsten Fabriken, und verkaufe zu den äußerst billigen Preisen, als: ächt englische Nadeln von R. Hemming und Sohn in London, das Hundert zu 24 kr., desgleichen mit Gold- und Silber-Oehren, das Viertelhundert zu 12 kr., Stoppnadeln, das Viertelhundert zu 12 kr., Schnürstiften, Tamburin- und Stricknadeln, 8 Zoll lang, das Spiel 4 Kreuzer, superfeine Qualität, 9 Zoll lang, 8 Kreuzer das Spiel, vorzügliche Karlsbader Stecknadeln oder Klusen, den Brief von 400 Stück zu 16, 18, 21, 24, 28, 33 und 36 kr., ferner französische, wo ebenfalls keine Köpfe abgehen, den Brief von 500 Stück zu 14, 16, 18 und 20 kr., ächtes türkisches Rosenöl, unverfälscht, den Flacon zu 1 fl. 21 kr. und 2 fl., goldene Damen-Uhren, silberne Repetir-Uhren, Musikdosen, 2 Stücke spielend, extrafeine englische Rasirmesser, das Stück von 1 fl. bis 4 fl., Abzugriemen mit dem dazu gehörigen Mineralteig, daß das Messer niemals geschliffen werden darf, ganz feine und mittel feine stählerne Lichtputzen, Tischmesser, Zulegmesser für Damen, extrafeine Scheeren, englisches Zahnpulver, Zahnbürsten bester Sorte, verschiedener Qualität, Windsor-Seife zu 18, 24 und 36 kr., Fleckenseife, das ächte Berliner Königsrauch-Pulver, das Glas 24 kr., Frisir- und Staub-Kämme, Löffel u. Gabel von Buchs zu Salat, feine Rosetten zu Fenster oder Gardinen, chinesischen Tusch, englische Reitpeitschen von Fischbein, feinste Sorte Havanah-Cigarren, das Dutzend 24 kr., im Kistchen billiger, verschiedene Qualität feinen holländischen Knaster, Oldenkott in Halbpfund-Paqueten, das Pfund von 2 fl. bis 6 fl., Gesundheitssohlen mit den ärztlichen Attesten, gegen Verkältung und Unterleibsbeschwerden für Herren und Damen.

Da ich jederzeit die feinste Waare zu den billigsten Preisen verkaufe, in fixen Preisen

Digitized by Google

ohne zu accordiren, so schmeichle ich mir eines zahlreichen Zuspruches.

Meine Bude ist auf dem Dultplatze vor dem Maxthore, in der 3ten Reihe, rechts No. 249.

Johann Weyrauch,
aus Frankfurt a. M.

4687. Unterzeichnete bezieht die hiesige Messe mit ihren chemischen Produkten und Parfümerien und empfiehlt selbe einem hohen Adel und verehrungwürdigen Publikum zur gefälligen Abnahme.

Ein Balsam zum Wachsthum der Haare, welcher eine Hauptstärkung ist, bey Personen, deren Haare stark ausgehen, oder schon eine Glatze vorhanden ist. Durch diesen Balsam können Haare wieder neu und schön in jugendlicher Kraft gezogen werden, aus was für Ursache sie nur immer ausgegangen seyn mögen. 1 fl. 30 kr.

Orientalische Essenz, ächt und nach der wahren Vorschrift bereitet. Diese verdient als das allervorzüglichste Schönheits-Mittel empfohlen zu werden, da sie die Haut wahrhaft verschönert und ausserordentlich rein, weiß und schön macht. Das Glas 1 fl. 12 kr.

Aromatischer Seifenspiritus. Dieser sollte billig in keiner Haushaltung fehlen, er ist darin eben so sehr Bedürfniß, als er sich an der Toilette der Schönen beliebt gemacht hat; er ist zertheilend, stärkt die Nerven und bewahrt gegen Gicht, Lähmungen, Geschwülste, Quetschungen, Podagra. Das Glas 24 kr.

Sehr gute Wurzelpomade nach Dr. Hufelands Angabe. Dieses ist das beste Mittel, welches den Saft des Haarbodens wieder erfrischt und das Ausgehen der Haare verhindert, das Glas 36 kr. Vortreffliches Zahnpulver wider alle Uebel der Zähne. Das Paket 12 kr.

Hühneraugenmittel, das Schächtelchen 12 kr.

Cirkasische Schönheits-Tinktur, 1 fl. 12 kr. Einige Tropfen davon in eine Tasse Rosen- oder auch Brunnenwasser gethan und mit einander vermißt, giebt ein vorzügliches Abwischwasser, dessen man sich mit außerordentlichem Nutzen täglich bedienen kann. Es macht eine gesunde, weisse und feine Haut, reiniget dieselbe von allen Mängeln, giebt ihr in der That Gesundheit und Kraft, erhält sie bis ins Alter schön und ist derselben vollkommen unschädlich.

Essence parfumée de Savon pour la barbe. Feinste wohlriechende Seifen-Essenze zum Waschen und Rasiren, 1 fl. 15 kr. Sie ist von vielem Nutzen und giebt eines der besten Abwischenwasser, so man statt der Seife zum Abwaschen und Rasiren gebrauchen kann, wenn sie mit hinlänglich vielem Wasser gemischt wird, welches dann als ein den Teint der Haut verschönerndes Abwischwasser dienet, und vertreibt zugleich alle ausschlagartigen Blätterchen, Finnen und sonstige Unreinigkeit der Haut, desgleichen auch den Sonnen- oder Luftbrand im Gesicht und Händen. Ueber alle ihre führenden Artikel hat sie ein gerichtlich-ärztliches Attest aufzuweisen, wodurch die Unschädlichkeit und Wirksamkeit sämmtlicher Produkte bestätiget wird, auch giebt sie bey Abnahme von einem Dutzend 15 Prozent.

Auguste Gütle, von Nürnberg.

4736. Die unterzeichnete Tuchhandlung gibt sich hiemit die Ehre, bekannt zu machen, daß sie, wie gewöhnlich, auch gegenwärtige Dult mit einer schönen Auswahl Tücher, Cassimir und allen zu diesem Fach gehörigen Artikeln, aus den berühmtesten Manufakturen, bezogen hat. Dabei bemerkt sie, daß sie ihrem frühern Grundsatze getreu geblieben ist und zu möglichst niedrigsten aber auch festgesetzten Preisen verkauft, und bittet um gefälligen Zuspruch. Auch ist eine neue Parthie von den beliebten silberfarbenen Herren-Strohhüten vom feinsten Geflecht und neuestem Geschmacke angekommen. Die Verkaufsbude befindet sich unweit des Maxthores in der dritten Reihe No. 206.

Christian August Erich.

4594 Kaspar Hofstetter und Sohn, von Ehningen, empfehlen sich zur bevorstehenden Jakobidult mit einem gut assortirten Waarenlager, als: Wasserbändern, Sammtbändern, Zwilchbändern, Leinen- und Herrnhutterbändern, halb und ganz seidenen Schnüren ꝛc.; Madras, Baßzeug, Wallis, schwarz seidenen und mehreren andern Mode-Halstüchern, Taffet, Peckin und mehreren dergleichen Artikeln. Sie versprechen äusserst billige Preise und reele Bedienung, und haben ihren Laden im Rottmannerschen Kaffeehause in der Kaufingerstraße No. 1014.

Digitized by Google

4702. Johann Kolbs Sohn und Braun (vormals Joh. Kolb), Sonnen- und Regenschirm-Fabrikanten aus Nürnberg, empfehlen sich diese Jakobidult mit ihren schon lange bekannten dauerhaften und nach der neuesten Mode verfertigten Sonnen- und Regenschirmen, und versprechen zur gefälligsten Abnahme die prompteste Bedienung und die möglichst billigen Fabrikpreise. Ihre Bude ist No. 212. in der oberen Abtheilung in der dritten Reihe.

4723. Unterzeichneter empfiehlt sich diese Dult einem hohen Adel und dem verehrlichen Publikum mit seinen bayerischen Waffeln, Regensburger-Kaffeestritzeln und Zuckerhippen. Auch in dieser Dult wird er sich das Lob seiner Abnehmer zu verdienen und zu erhalten suchen. Sein Küchenwagen steht wie jedesmal vor dem Karlsthore. Er bittet um geneigten Zuspruch.

Adam Golderer, Stritzel- und Waffelbäcker aus Regensburg

4720. Gebrüder Wester aus Solingen empfehlen sich während der Jakobidult mit einem sortimentirten Lager von Stahl- und Eisen-Waaren von eigener Fabrike, bestehend in allen Gattungen von Tafelmessern und Gabeln, Tranchier-, Dessert-, Zuleg-, Feder- und Rassier-Messern, ordinären und feinen Scheeren, Licht-Scheeren, feinen Comp. Eßlöffeln, Kaffeelöffeln, auch silberplattirten Kaffeelöffeln, silberplattirten Sporen, Goldwaagen, Kaffeemühlen, Feuerstählen, eisernen und messingenen Fischband, Schenirband, Schlössern, Bögeleisen, Hobeleisen, Stemmeisen, Sägblättern, Holzschrauben, Feilen, Blantaschfedern und noch mehreren hierzu passenden Artikeln. Durch schöne und dauerhafte Waaren zu den äusserst billigen Preisen werden sie sich zu empfehlen suchen. Ihre Bude ist auf dem Dultplatze oben die letzte links neben den Herren Gebrüdern Beck von Augsburg. No. 326.

4701. Heinrich Wültner u. Lepper, Leinwand-Fabrikanten aus Bielefeld in Westphalen, empfehlen einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ihre schon länger bekannte, dauerhafte, feine Holländer-, Bielefelder- und Wahrendörfer- gebleichte und ungebleichte Leinwand, wie auch hänfene Leinwand und feine, weiße, leinene Sacktücher. Sie verkaufen zu den äussersten Fabrikpreisen und bitten um geneigten Zuspruch. Das schon bekannte Waarenlager befindet sich in der Theatiner-Schwabingerstraße neben Hrn. Kaufmann Bötterls Laden im Hause des Maurermeisters Röschenauer der Post gegenüber No. 74. zu ebener Erde.

4700. Johann Baptist Menhard, Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant von Haidhausen, empfiehlt sich während der Sommerdult mit seinen nach dem modernsten Geschmacke solid verfertigten Regen- und Sonnenschirmen dem hochverehrlichen Publikum, das er nach Wunsch bedienen, und mit den billigsten Preisen befriedigen wird. Seine Bude befindet sich in der obern Abtheilung in der 3ten Reihe No. 216.

4714. Mathias Reißer aus Augburg empfiehlt während der Jakobidult seine bekannt dauerhaften Sonnen- und Regenschirme zur geneigten Abnahme. Seine Bude befindet sich nächst der Herzog-Maxbrücke in der ersten Reihe No. 82.

4699. Ludwig Daniel Hörber, Lebkuchen-Fabrikant aus Nürnberg, hat die hiesige Jakobidult mit den feinsten Lebkuchen, braunen und weißen, Basler- und Magen-Lebkuchen bezogen. Besonders kann er seine gefüllten und die so beliebten Königinn- oder Theresien-Lebkuchen zur geneigten Abnahme in der Boutique No. 111. am Marthore an der 1ten Reihe empfehlen.

4734. Die Unterzeichneten Tuchfabrikanten zeigen an, daß sie die gegenwärtige Dult wieder mit einem Sortiment selbst fabrizirter Waaren beziehen, als: feinen und mittelfeinen Tüchern in allen Farben, dunkelblau, hellblau, braun, grün, meliert u. d. gl., wie auch Casimir und Azor, alles zu den billigsten Fabrikpreisen, indem zugleich für die Aechtheit der Farben garantirt wird. Sie hoffen neuerdings auf guten, vermehrten Zuspruch, weil sie zur Vervollkommnung ihrer Waaren alles aufgeboten haben, die sich daher durch Schönheit und Güte auszeichnen, und empfehlen sich zu geneigter Abnahme höflich.

Schwaighofer und Thierry, in der ersten Reihe der obern Abtheilung No. 59.

Digitized by Google

4575. M. Straßner von Pappenheim giebt sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum hiermit anzuzeigen, daß er die gegenwärtige Jakobidult wieder mit einem besonders gut assortirten Lager von feinsten Rauch- und Schnupf-Tabacken versehen ist, als: extra feinen Varinas, St. Thomas, Oronoco und Portoricco Knaster in Rollen, von 1 fl. 30 kr. bis 7 fl. das Pfund, ferner geschnittenen offen in bayer. Gewicht; Varinas, St. Thomas, Portoricco und Halb-Knaster in bayer. Gewicht von 1 fl. 30 kr. bis 4 fl. das Pfund; ferner in Paquets: Maracaibo, Varinas, Portoricco und mehreren Sorten Knaster in Bley von 2 fl. 24 kr. bis 6 fl. das Pfund; dann auch mehr den zwanzig Sorten in Paquets, als: Portoricco ohne Rippen, Varinas, Oldenkot, Halb-Knaster, Curacao, 3 Italiener, Mailänder, Petit und Leipziger Knaster, Prinz Eugen, Louisiana, Kornähr, schwarzen und rothen Quack, schwarzen Reiter und noch vielen Sorten von 28 kr. bis 1 fl. 54 kr. das Pfund; ferner extra feinen Havannah Zigarren, mit und ohne Kiele, das Kistel von 250 bis 500 Stück von bester Qualität; dann auch allen möglichen Sorten Schnupftabacken, als: ächten Pariser Rappe, Rappe de Etrennes, ächten Robiliar, Scolten, Pariser, Marocco, Macuba, Marino, Bolongaro, St. Omer, Landauer, 3 Italiener und dergleichen mehreren Sorten, nebst einer schönen Auswahl von ächten Meerschaum-Pfeiffenköpfen, für deren Aechtheit garantirt wird; auch einer großen Auswahl von feinsten Porzellainpfeiffenköpfen mit sehr feinen Gemälden und Landschaften, auch sehr schönen Maserköpfen mit Meerschaum gefüttert; allen möglichen Sorten Pfeiffenröhren von Bernstein, Horn und Weichsel und Rehgewicht; Pfeiffenquasten und Spitzen, und dergleichen mehr. Da ich besonders mit sehr guter Waare versehen bin, und auch um die billigsten Preise abgeben werde, so schmeichle ich mir einen geneigten Zuspruch. Meine Bude ist, wie gewöhnlich, vor dem Marthore links in der ersten Reihe No. 65.

4595. **Bernard S. Guggenheimer und Comp. haben ihr bisheriges Dultgewölbe am Marthore verlassen, und verkaufen in gegenwärtiger Jakobidult in ihrem gewöhnlichen Verkaufsgewölbe auf dem Promenadeplatze No. 1542. im Baron Castell'schen Hause. Indem sie die Ehre haben, dieses ihren verehrlichen Handelsfreunden anzuzeigen, empfehlen sie sich zugleich mit ihrem bekannten, gut assortirten, englisch und deutschen Manufaktur-Waarenlager zu geneigtem Zuspruch.**

4551. J. G. Hoffmann, Tuchfabrikant aus Baireuth, bezieht diese Messe wieder mit seinem bekannten und erprobten Lager ganz und mittelfeiner wollenfärbiger Tücher, eigener Manufaktur in allen Farben und Melangen, garantirt die Aechtheit aller Farben und verkauft en gros und im Ausschnitt zu den gewiß billigsten Fabrikpreisen. Da er diesesmal die Preise sämmtlicher Tücher bedeutend erniedrigen, und mit den neuesten Modefarben dienen kann, hofft er, mit vielem Zuspruche beehrt zu werden, und empfiehlt sich hierzu einer hohen Noblesse und geehrten Publikum aufs Beste. Er hat seine Bude in der unteren Abtheilung im Quergange No. 115.

4554. Die Utzschneider'sche Tuchmanufaktur bezieht gegenwärtige Jakobidult mit einem ausgesuchten Assortiment ihrer feinen und mittelfeinen wollfärbigen Tücher, und hält ihre Boutique, wie gewöhnlich, am Dultplatze vor dem Marthore links in der zweyten Reihe No. 153. Sie empfiehlt sich zur geneigten Abnahme bestens, und verspricht die billigste und reelste Bedienung.

4562. **Otaheiti-Kanaster.**

Unterzeichneter bezieht gegenwärtige Jakobidult mit einer ansehnlichen Parthie von genannter Sorte Taback. Allgemein anerkannte Güte und Feinheit dieses ächten und reinen amerikanischen Tabacks werden auch hier dessen beste Empfehlung seyn. Das Pfund bayer. Gewichts zu 1 fl. 30 kr. Seine Bude ist No. 41. in der ersten Reihe rechts vor dem Marthore. J. F. Kollmar, aus Nürnberg.

4603. **Der Unterzeichnete empfiehlt in dieser Dult einem geehrten Publikum sein vollständiges Lager in nachstehenden Artikeln: Billard-Lampen, Societäts-Lampen, doppelte Comptoirlampen, Arbeits- oder Studierlampen, Wand-, Hausehrn-, Küchen- und**

Digitized by Google

Nachtlampen. Zu diesen Lampen werden die chemischen Dochte auf 2 bis 4 Jahre gegeben. Ferner Astoral-Lampen zum Stellen, mit Bronze- und Krystallglocken versehen, dergleichen auch ohne Bronze in verschiedenen Größen, auch zum Hängen mit einem, 2 und 4 Lichtern, Wand- und Nachtlampen mit Cylindergläsern; Seitler'sche Arbeitslampen, eine besondere Auswahl von den berühmten englischen Liwerpool-Lampen, von welchen ein Docht so viel Licht als 12 Wachskerzen verbreitet, zum Hängen und Stellen. Diese Liwerpoolischen Lampen sind besonders anzuempfehlen wegen ihres schönen Brennens und geschmackvoller Arbeit.

Ferner verkauft derselbe alle Gattungen lakirter Waaren, als: Caffee- und Präsentierbretter in Silber plattirt und mit Goldverzierung, auch mit Malerey in allen Größen, Caffee- und Theegeschirre, Zuckerkistchen und Dosen, Rauch- und Schnupftabaksdosen, von Blech und Papiermaché, mit verschiedenen Malereyen u. Verzierungen, Waschbecken, Spiritusmaschinen, Blumenvasen, Blumenbecher nach dem neuesten Geschmacke, Leuchter von verschiedener Art, Brod- und Fruchtkörbe von verschiedener Façon, Walise, Schmuckkästchen, Cigarrenbüchsen, Federröhre, Bouteillen- und Gläsersetzer, Rauchtabacks-Magazine, Lichtscherenteller, ovale und achteckige Spielzeuge ꝛc., chemische Feuerzeuge verschiedener Gattung, welche wenigstens ein Jahr ihre vollkommene Wirkung behalten, und Zündhölzer; eine schöne Auswahl von feinem Pariser-Porzellain, sowohl in ganzen Servicen in Weiß mit Goldrand und in schönen Malereyen, als auch im Einzelnen, Bouillon- und Caffeetassen.

Ferner verkauft er von der berühmten englischen Glanzwichse, womit man die Stiefeln in einigen Minuten so glänzend machen kann, als wären sie lakirt, und bemerkt hiebey, daß die jedesmalige Anwendung derselben nicht auf einen Heller zu stehen kommt, wie man sich durch eine Probe überzeugen kann; die Büchse kostet 15, 24 und 30 kr. Zugleich versichert er, daß diese Wichse vieles zu längerer Dauer des Leders beyträgt, und nimmt keinen Anstand zu sagen, daß seine Wichse weit besser ist als jene, welche aus England kömmt, und verpflichtet sich, jederzeit die Ueberzeugung davon zu liefern.

Er bittet ein hochgeehrtes Publikum um geneigtes Zutrauen, indem er versichert, daß er sich alle Mühe geben werde, sich durch ganz solide Waare desselben würdig zu machen, und verkauft zu einem besondern billigen Preis.

Das oben angezeigte Waarenlager ist aufgestellt in der Bude No. 76½ vor dem Maxthore in der ersten Reihe die erste.

Frank, aus Eßlingen.

4604. Unterzeichneter empfiehlt für gegenwärtige Jakobidult einem hohen Adel, verehrlichen Publikum, und den hiezu besuchenden Handelsleuten sein vorzüglich gut assortirtes Waarenlager von Spezereyen, sowohl im Großen wie im Detail, als: verschiedene Gattungen Zucker, Kaffee und Gewürze ꝛc., westphälische Schinken und Zungen, ächte Veroneser Salami, geschmackvolle feinst französische Liqueurs, Eau de Cologne de J. M. Farina zur geneigten Abnahme, unter Versicherung billigster Preise; ferner ächten Rum de Jamaica in ¼ Bouteillen zu 50 kr., Arrac de Batavia 1 fl. bis 1 fl. 36 kr., besonders feine Knastertabacke, Varinas das bayer. Pf. 3 fl., extra feinsten 5 fl. 24 kr., St. Thomas 1 fl. 48 kr., und guten gesunden Portoricco in Rollen von 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 30 kr., abgelegenen losen Holländer das Pf. 48 kr., ausgerippten losen Portoricco 1 fl. 4 kr., feinsten 1 fl. 24 kr.; auch alte Holländer Paquettabacke von 24 kr. bis zu 2 fl. 24 kr., ächte Havannah-Cigarren, mit und ohne Kiel, das 100 Stück für 1 fl. 40 kr. bis 2 fl.; alle Gattungen Schnupftabacke bester Qualität.

Joh. Nep. Eckert,
am Maxthore No. 1482.

4739. Jakob Höhener, von St. Gallen in der Schweiz empfiehlt sich in gegenwärtiger Dult mit einem gut assortirten Waarenlager von Battist, von 1 bis 3 Ellen breit, Jacquonet und Moll, festonirten Sacktüchern und auch andern Tüchern von allen Gattungen; ferner Streifen façonirten, so wie auch glatten Gare. Er verspricht die billigsten Preise und reelle Bedienung, wodurch er sich schon mehrere Jahre das Zutrauen erworben hat, und bittet neuerdings um einen zahlreichen gütigen Zuspruch. Seine Bude ist No. 225. vor dem Herzog-Maxthore an der hintersten Reihe.

Digitized by Google

4662. Unterzeichneter macht einem verehrten Publikum hiermit bekannt, daß er nun wieder mit einem wohlassortirten Waarenlager in baumwollenen Bettzeugen, breiten und schmalen rothen feinen Bettbarchent, breiten und schmalen, großen und kleinen Tüchern mit und ohne Franzen von allen Gattungen, Ankleidezeug von allen Sorten hier angekommen sey. Er verspricht billige Preise und gute Waare und bittet um einen zahlreichen Zuspruch. Sein Lager ist wieder am Marthore links unter den Bögen No. 1360.

Jon Jac. Trendel,
aus Culmbach im Voigtlande.

4630. Markus Schuchbauer, Messerfabrikant und Stahl-Galanterie-Arbeiter aus Würzburg, im Hause des Hrn. Schulz nächst dem Museum, bezieht diese Dult zum zweitenmale mit einem vollständig assortirten Messer- Scheeren- und Stahlgalanterie-Waaren-Lager, verkauft jedoch, da er vorzuschlagen nicht gewöhnt ist, und die Preise so billig als möglich gestellt hat, nur nach fixen Preisen und giebt jedes schneidende Stück von einer Dult zur andern auf die Probe. Sollte Jemand in voriger Dult ein schneidendes Stück bey ihm gekauft haben, welches nicht probhaltig befunden worden, so bittet er höflichst, ihm solches ohne Umstände zurück zu bringen und dagegen ein anderes in Empfang zu nehmen, indem ihm alles daran gelegen ist, die Zufriedenheit des hohen Adels und verehrungswürdigen Publikums zu erhalten, welches er nur durch ein solches Benehmen im Stande ist.

4558. Die J. Mayer'sche Leder-Manufaktur macht hiermit die Anzeige, daß sie während der bevorstehenden Jakobidult in dem Hause No. 1470. in der Prannersstraße ein wohlassortirtes Lager ihrer Fabrikate unterhält, welche sie zur geneigten Abnahme unter Versicherung der billigsten Preise empfiehlt.

4465. Jeanette Rambacher von Memmingen empfiehlt sich diese Sommerdult mit einer vorzüglichen Auswahl der modernsten und geschmackvollsten Putz- und Modewaaren, als Hüte von Flohr, Spitzen, Organdine, Bast und Stroh ꝛc., Hauben, Chemisetten, Fuschus, Shawls, Bänder, Blumen, Handschuhe, Seide, Barege und anderen Stoffen für Damenkleider ꝛc. zu den billigsten Preisen. Ihr Waarenlager hat sie im Gasthofe zur goldenen Ente, Windenmachergasse zu ebener Erde No. 1552.

4685. Von der Zeitschrift
Unterhaltungen und Mittheilungen
von und für Bayern
zum Nutzen und Vergnügen für Beamte,
Bürger und Landleute
bearbeitet von mehreren Vaterlandsfreunden zur Begründung gemeinnütziger und wohlthätiger Zwecke III. Heft ist erschienen und an alle Herren Subscribenten versendet worden.

Unter den Unterhaltungen in diesem Hefte zeichnen sich besonders jene von den Handlungsschulen, den Gewerben in Bayern, von der Forstwirthschaft und Forstorganisation, und von dem Knochenmehl ganz besonders aus. Die Mittheilungen zeichnen sich durch einen Entwurf über Errichtung einer Armen-Colonie-Anstalt in Bayern, durch die Beschreibungen mehrerer vaterländischer Heilquellen, industriöser, häuslicher und landwirthschaftlicher Gegenstände, dann die Angabe der wichtigsten Erreichnisse und Gesetze unter der Regierung des höchstseligen Königs Maximilian Joseph u. dgl. mehr. Der ganze Jahrgang kostet 2 fl. 42 kr. Im nächsten Quartalheft erfolgt die Angabe und Berechnung der Kosten und Einnahme dieser Zeitschrift, so wie ihres Nutzens. Bei jedem hochlöblichen Postamt kann man darauf subscribiren, oder unmittelbar bey

Nürnberg, den 9. Juli.

der Redaktion.

4683. Bey dem Antiquar Steyer in der Perusagasse No. 74. sind folgende Werke um beygesetzte Preise zu haben:

Posselt's, europäische Annalen. Tübing. 1795 — 1823. 117 Bde. gr. 8. 44 fl. Kreittmeyer's codex Maximilianeus bavaricus civilis, judiciarius et criminalis, sammt den dazu gehörigen Anmerkungen. Münch. 1752. 11 Bde. in Folio. complet. 18 fl. Funke's, Naturgeschichte und Technologie. Mit Kupfer. Wien 1806. 6 Bde. gr. 8. 5 fl. Die königl. bayer. Regierungsblätter vom Jahre 1800 bis 1824.

25 Bde. in 4to. 60 fl. Schomel's, großes und vollständiges ökonomisches und physikalisches Lexikon. Leipz. 1750. 8 Bde. in Folio. 7 fl. Dezallier's, Conchyliologie, oder Abhandlung von den Schnecken und Schaalthieren. Mit Kupf. Wien 1772. 2 Bde. Folio 5 fl. Vega's, logarithmisch-trigonometrische Tafeln. Leipz. 1797. 2 Bde. gr. 8. 4 fl. Reimarus, über die besonderen Arten der thierischen Kunsttriebe. Wien 1790. 3 Bände. 8. 2 fl. Meerem's, Blas., Anfangsgründe der reinen Mathemathik, Physik und Naturhistorie. Mit Kupf. Duisburg 1796. 2 Bde. gr. 8. 2 fl. Pöhlmann, wie lehrt man Kinder im Buche der Natur lesen, oder sokratische Unterhaltung ꝛc. Mit Kupf. Erlangen 1802. 4 Bde. 8. 3 fl. Gehlen's, physikalisches Wörterbuch. Leipz. 1787. 6 Bände. gr. 8. 11 fl. Gren's, Journal der Physik. Mit Kpf. Halle 1790. 13 Bde. gr. 8. 12 fl. Gren und Gilbert's, Annalen der Physik. Mit Kupf. Halle 1799. 18 Bde. gr. 8. 18 fl.

4689. In der Lentner'schen Buchhandlung in München ist zu haben:

Anklagen, die, der Stunden der Andacht, geprüft und gewürdiget von einem Freunde ihres Verfassers. gr. 8. 1826. 15 kr.

Haid, Herrn, zum Gedächtniße eines der schönsten Tage von Fürstenfeldbruck, nämlich des 11. Junius im Jahre 1826. 8. brosch. 6 kr.

Krüger, Dr. Dan., katholisches Andachtsbuch für das weibliche Geschlecht. Mit einer Abbildung der heiligen Jungfrau unter den Felsen. gr. 18. 1826. 1 fl. 21 kr.

Imhof, von, theoretisch-praktische Anweisung zur Anlegung und Erhaltung zweckmäßiger Blitzableiter. 8. brosch. 36 kr.

4682. Endesunterzeichneter ist gesonnen, sein zu Neustift befindliches Wohnhaus sammt Gärtchen nnd Hofraume, worauf die Schneidersgerechtsame ruhet, aus freyer Hand zu verkaufen.

Ignatz Joseph Betz,
No. 31. in Neustift bey Freysing.

4678. Eine Glasharmonika mit Kasten und Gestelle von Mahagoniholz ist zu verkaufen, und kann täglich besichtiget werden im Hause No. 265. in der Maxstraße zu ebener Erde.

4688. In der Putscher'schen Kaffeeschenke in der Maxstraße No. 263. (Maxvorstadt) kann man um den billigsten Preis zu Mittag speisen. Man schmeichelt sich daher eines wohlgeneigten Zuspruchs.

4676. Ein gutes Fortepiano und ein Flügel von 6 Oktaven stehen in der Burggasse beym Bäcker über drey Stiegen um billigen Preis zu verkaufen oder zu vermiethen, und können täglich Morgens bis 9 Uhr und Mittags von 11 bis 2 Uhr besichtiget werden.

4675. In der Isarvorstadt in der Geyerstraße ist das Haus No. 129. zu verkaufen, welches für einen Milchmann, Wäscher ꝛc. sehr geeignet ist. Das Nähere ist vor dem Marthore No. 1359. zu ebener Erde zu erfragen.

4674. In der Schützenstraße No. 62. über 3 Stiegen rechts ist ein Flügel mit 6 Oktaven in gutem Zustande um 6 Karolin zu verkaufen, oder um 2 fl. monatlich zu vermiethen. Auch ist daselbst ein Klavier von 5½ Oktaven um 3 Karolin, welches auch als Tisch gebraucht werden kann, und hinsichtlich des Tons, so wie auch des äußern Ansehens wegen besonders empfohlen wird.

4684. Im Hause No. 94. in der Lerchenstraße ist ein schönes Schweizerwägel um 5 Karolin zu verkaufen.

4712. Eine 2spännige, eingefahrne Chaise und ein geschlossener Wagen zu vier Personen (Coupe) sind zu verkaufen in der Residenzstraße No. 30.

4696. Vor dem Sendlingerthore rechts im Hause No. 1286. im ersten Stockwerke rechts sind 2 geschloßene Bücherschränke, welche mehrere 100 Bände fassen, so wie auch Bücher selbst und Kupferstiche, dann Landschaften um einen billigen Preis zu verkaufen.

4651. In der Rosenheimerstraße, gegen die Lüften, ist ein Haus mit einem kleinen Garten aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst im Hause No. 378. zu erfragen.

Digitized by Google

4715. Gegen billige Zahlung wünscht Jemand Fuhrwerk zu einem Bau oder sonstigen Bedarf. D. Ueb.

4707. In Schwabing No. 50. neben dem Schulhause sind 2 Pferde mit Geschirren und Chaisen sogleich aus freyer Hand zu verkaufen.

4709. Bey dem bürgl. Sattlermeister Mich. Berneder in der Karlsstraße ist eine schöne, leichte Chaise zu verkaufen.

4722. Es ist in der Königinnstraße No. 125. ein Anwesen, welches für einen Milchmann geeignet oder auch zu Bauplätze verwendet werden kann, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Schönfeldstraße No. 119. zu ebener Erde zu erfragen.

4624. In der Herrnstraße vor dem Isarthore No. 305. zu ebener Erde sind 3 schöne Tiegerhunde zu verkaufen.

4588. Es sind 2 junge, glatthärige Rattenfänger von der besten Race, Männchen und Weibchen, sehr schön gezeichnet, zu verkaufen.

4668. Ein russischer, sehr dauerhafter und bequemer Reisewagen (Dormaise) mit 2 angeschraubten Koffern und Waschkasten ist zu verkaufen. Es wird auch Daranhandel an Effekten ꝛc. angenommen. D. Ueb.

4669. Es sind mehrere schöne, besonders sehr sichere Wind- und Geschwindladungsbüchsen, so wie auch einige Feuergewehre, von Haas und Kuchenreuter, zu verkaufen, oder gegen Effekten ꝛc. zu trokiren. D. Ueb.

Versteigerungen.

4679. Bey der bereits auf den 1. August d. J. Vormittags 9 Uhr angekündeten Versteigerung von Prätiosen ꝛc. im diesseitigen Gerichtslokale werden auch nachbenannte Gemälde solva ratificatione Creditorum dem Streiche unterworfen.

1) Die Anbethung der Hirten, von Pottgießer, 4 Schuh 7½ Zoll hoch, 6 Schuh 1 Zoll breit.

2) Christus in Emaus, von Christ. Wink, 3 Schuh 10½ Zoll hoch, 5 Schuh 6 Zoll breit.

3) Der heilige Johann der Täufer, von Gaudentio Ferrari, 3 Schuh hoch, 2 Schuh 7 Zoll breit.

4) Die heilige Cäzilia, von Feistmann, 7 Schuh 4½ Zoll hoch, 3 Schuh 5 Zoll breit, dann

5) Bachusfest von Jordans, 3 Schuh 2 Zoll hoch, 3 Schuh 5 Zoll breit.

Den 15. July 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

4681. Die von dem Schleißheimer-Bothen-Scherer aus der von Rheinwaldischen Masse erkauften drey Grundstücke im Neuhauser-Flur, Kataster No. 642., 831. und 864. werden hiermit im Wege der Hülfsvollstreckung dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hierzu Versteigerungs-Commission auf Dienstag den 22. August l. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt, wobey Kaufsliebhaber bey unterzeichneter Behörde zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben haben. Den 14. July 1826.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

4573. Da der Wagner-Akkord und die einjährige Lieferung des Bedarfes an Wagenschmier zu Ende ist, so werden die bey dem untengenannten Regimente auf ein Jahr nöthig werdenden Wagnerarbeiten und der unbestimmte Bedarf an Wagenschmier für diese Zeit am Donnerstage den 27. July d. J. an die Wenigstnehmenden in Lieferung überlassen.

Strichlustige wollen sich am genannten Tage Vormittags um halb 10 Uhr, in der Rechnungs-Kanzley in der Lechel-Kaserne einfinden.

München am 18. July 1826.

Die Oekonomie-Commission des königl. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberst-Lieutenant.

Orff, Regiments-Quartiermeister.

4204. Durch höchste Entschließung der königl. Regierung des Isarkreises vom 19. d. Mon. ist die Genehmigung des unterm 18. May versteigerten Engelwartinger-Holzes verweigert, und der neuerliche Verkauf dieses Holzes angeordnet.

Dieses Holz liegt in der Revier Hechenkirchen, Steuerdistrikts Brunnthal, enthält im Ganzen 185 Tagw. 54 Dezim. und wird in einzelnen Parthieen, die für sich arrondirt sind, oder im Ganzen verkauft.

Der Verkauf geschieht auf freyes Eigenthum, und unter den gewöhnlichen, für Staatsgüter-Veräusserungen bestimmten Bedingungen.

Als Verkaufstag wird Montag der 31. July d. J. festgesetzt, an welchem Tage Kaufsliebhaber sich auf der Schwaige zu Engelwarting Vormittags 8 Uhr einzufinden haben.

Digitized by Google

Der Revierförster Scheidl zu Hechenkirchen wird die Waldung auf Verlangen im Ganzen oder in ihren einzelnen Abtheilungen vorzeigen.

München den 26. Juny 1826.

Königl. bayer. Landrentamt München und Forstamt Eglharding.

Schanzenbach, königl. Rentbeamter. — Sternbach, königl. Forstmeister.

4120. Den 30. d. Mon. Vormittags 10 Uhr werden in Fürstenfeld bey Bruck 2 Beschällhengste und eine Anzahl Stutten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Pferdezüchter können sich auch dießmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises auswählen, wenn sie sich ausweisen könnnen, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 1. Juli 1826.

Königl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Wahl, Oberlieutenant. — Schick, Verwalter.

Verschiedene Kundmachungen.

4489. Es werden am Montag als den 31. dieses für die Zöglinge im königl. Kadeten-Corps von der unterzeichneten Kommission im Geschäftslokale No. 7. von 9 bis 12 Uhr Vormittags

1000 Ellen Hemder Leinwand,
500 » Unterhosen »
100 » Strohsack » und
100 » Tischtücher »

öffentlich versteigert, und an den Wenigstnehmenden zur Ablieferung übergeben.

Steigerungslustige werden hierzu vorgeladen, und haben sich zur bestimmten Zeit einzufinden und mit Mustern zu versehen, wobey bemerkt wird, daß bey dieser Versteigerung nur inländische Fabrikanten und Gewerbsleuten den Zutritt erhalten können, so wie auch die kön. Armen- und Straf-Anstalten zugelassen werden. Die Material-Ablieferung muß durchaus aus inländischen Fabrikaten bestehen, so wie auch Nachgebote unter keinem Vorwande angenommen, und die noch weitern Bedingnisse bey der Protokoll-Verhandlung bekannt gemacht werden.

Die
Oekonomie-Commission des k. Kadeten-Corps.

v. Daumiller, Oberlieutenant.
Wunder, Rechnungsführer.

4556. Alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Titel an die Nachlaßmasse des diesseitigen, am 20. Jän. l. J. im hies. Militär-Krankenhause mit Hinterlassung einer letztwilligen Disposition verstorbenen Hautboisten Nikolaus Bauer aus Haag, k. b. Ldgs. Wasserburg, Ansprüche begründen zu können glauben, haben ihre Forderungen binnen 30 Tagen, vom Tage gegenwärtiger Bekanntmachung anfangend, diesseits um so mehr geltend zu machen, als nach Verfluß dieser Zeit der Nachlaß ohne weitere Rücksicht auf spätere Anmeldungen vertheilt werden wird.

München den 17. July 1826.

Königl. bayer. 1. Linien-Infanterie-Regiment (König.)

v. Zwanziger, Oberst.
Rosler, Korp. qua Audit. Akt.

4686. Das Anfrage- und Adreß-Bureau bringt in Anzeige:

1) Ein geprüfter Schreiblehrer wünscht mehrere Knaben im Schönschreiben zu unterrichten, und ist erbötig, den Unterricht entweder in seiner eigenen Behausung oder in jener der Eltern zu ertheilen;

2) Es wird eine reale Bierwirthschafts-Gerechtigkeit ohne Haus zu kaufen gesucht;

3) Eine mit gehöriger Einrichtigtung versehene Bierschaft in oder nahe an der Stadt wird bis künftiges Ziel Michaelis zu pachten gesucht;

4) In der Theatiner-Schwabingerstraße sind über eine Stiege vornheraus zwey schön meublirte Zimmer dann ein rückwärts liegendes Bedientenzimmer während der Dauer der Oultzeit um 30 fl. oder für 2 Monate von jetzt an monatlich für gleichen Preis zu vermiethen; auch kann jedes der Zimmer einzeln abgegeben werden. Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreß-Bureau.

4695. **Kunstanzeige.**

Unterzeichneter hat die Ehre, einem hochgeehrten Publikum bekannt zu machen, daß er dahier ein sehr merkwürdiges, hier noch nie gesehenes Wachsfiguren-Kabinet aufgestellt hat, das in 17 Gruppen und den, den Gegenständen angemessenen Dekorationen und zusammen in 120 Personen besteht, welches überall in ganz Deutschland den größten Beyfall erhalten hat. Die Figuren sind nach Originalien von den größten Meistern. Unter anderen vorzüglichen Gruppen enthält es auch die Geburt und die Leiden Christi. Der Unterzeichnete schmeichelt sich, auch hier mit einem zahlreichen Besuch beehrt zu werden. Das Lokal ist vor dem Karlsthore rechts die vorletzte Bude. Das Das Nähere besagt der Zettel.

V. Luzich, aus Italien.

4641. Der Unterzeichnete hat die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung verlassen, und sein neuerbautes Haus an dem Fürstenplatze No. 624. vor dem Schwabingerthore bezogen habe.

Xaver Widmann, bürgl. Maurermeister.

4741. Künftigen Sonntag den 30. July ist im Milchgarten vor dem Josephsthore an der Lerchen-

Digitized by Google

straße Harmonie-Musik mit einer neuarrangirten Beleuchtung des Gartens. Bey allenfalls ungünstiger Witterung wird dieselbe am nächsten schönen Abend Statt finden.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 20. July. Herr von Ehrenreich, k. k. österr. Großhändler von Pesth. Hr. Spitzer, Kaufmann von Wien. Herr Straulino, Kaufmann, mit Herrn Harrer, Handlungs-Commis, von Augsburg. Hr. Kuhl, Künstler von Hanau. Den 21. — Herr von Menz, Doktor der Medizin und Mitglied der Fakultät, von Wien. Hr. Graf Welsersheimb, Hr. Graf Schärfenberg, Hr. v. Kadolitsch, und Hr. Maxel, Doktor der Medizin, von Grätz. Hr. Koch, Kaufmann von Triest. Hr. Menzi, Partikulier von Verona. Herr Donauer, Kaufmann von Leipzig. Hr. Pasch, Professor von Stokholm. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Kempten. Den 22. — Mad. Sbazbach, von Grätz. Hr. de la Roche, Partikulier von Paris.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 20. July. Hr. Hofman, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Rhode und Käding, Doktoren der Med. von Riga. Hr. Schlesinger, Kaufmann von Schönheyda. Hr. Guilienetti, Kaufmann von Augsburg. Hr. Leistner, Kaufmann von Schönheyda. Den 21. Hr. Gehrer, k. k. österr. Strafarbeitshaus-Verwalter von Innsbruck. Hr. Auberlen, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Falkenstein und Hr. v. Borreu, Partikuliers von Berlin. Hr. Schwegerle, Kaufmann von Augsburg. Den 22. — Herren Rohmann und Rayke, Kaufleute von Wien. Hr. Mittenhofer, Kaufmann von Kempten. Hr. Oberpaur, Kaufmann von Landshut.

Bey Herrn Sebastian Kranz, Gastgeber zur goldenen Ente.

Den 20. July. Herr Herold, Fabrikant von Gefrees. Den 21. — Hr. Knarr, Junior, Fabrikant aus Marktleugast. Hr. Hoehner, Kaufmann von St. Gallen. Mad. Rambacher, Kaufmännin von Memmingen. Den 22. — Hr. Mannert, Hofrath von Landshut.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 13 Kinder, 6 männl. und 7 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 16. July. Nikolaus Eff, bürgl. Schneidermeister, mit Rothburga Thoma, Taglöhners-Tochter von Erling. Georg Pleh, Schutzverwandter und Maurer, mit Justina Schmid, Schäftermeisters-Tochter von Reicherstorf. Den 18. — Kaspar Ursprung, Hautbolst beym 2ten Linien-Infanterie-Regiment Kronprinz, mit Anna Maria Schmitt, Häckers-Tochter von Würzburg. Michael Wörl, bürgerl. Bierwirth, mit Maria Katharina Kellner, Wagners-Tochter von Mosburg. Georg Wilhelm Baumann, bürgerl. Obstler, mit Antonia Sabina Obermüller, Leibapotheker-Gärtners-Tochter

Gestorben: Den 16. July. Franz Bräu, Kunst-Gärtnerssohn, 1 J. alt, an der Abzehrung. Philipp Gojuzzi, bürgerl. Handelsmanns-Sohn, 1 J. 2 M. alt, am schweren Zahnen. Den 17. — Josepha Anna Franziska Xaveria Weigl, k. Salzbeamtens-Tochter, 21 J. alt, an der Gehirnentzündung. Den 18. — Franziska Jalb, bürgerl. Lakirersgattin, 30 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht. Den 19. — Herr Joseph Gratz, k. Hofklaviermeister, 73 J. alt, am plötzlichen Schlagfluße. Vitus Deitelmoser, bürgerl. Bäckermeisterssohn, 7 J. 6 Mon. alt, am Friesel mit Brand im Unterleibe. Den 20. — Johann Baptist Westermayr, Kartenmachergehilf, 56 J. alt, am plötzlichen Schlagfluße. Ein nothgetaufter Sohn des b. Salzstößlers Grünwald, 10 Min. alt, an Schwäche als Folge schwerer Entbindung. Maria Anna Gleichner, bürgerl. Milchmanns-Tochter, 6 T. alt, an der Gelbsucht und Gichtern.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 13 Kinder, 9 männl. und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 15. July. Georg Rößle, bürgerl. Garkoch, mit Maria Bayerer, Metzgers-Tochter von Christobel, Ldgs. Passau. Den 16. — Karl Lauser, bürgl. Bäckermeister, mit Franziska Wolf, Bäckers-Wittwe. Mathias Moosmüller, Anstreichergehilf, mit Kordula Glaß, Wagners-Tochter von Morenweis. Den 17. — Michael Wenauer, bürgerl. Schuhmachermeister, mit Maria Theresia Dietl, Schneiderstochter von Amberg. Philipp Brendle, Schutzverwandter u. Preßknecht, mit Elisabetha Obermayr, Gerichtsdieners-Tochter von Deggendorf. Den 18. — Hr. Karl Singer, Kanzellist bey der k. General-Zolladministration, mit Franziska Galler, Bierwirths-Wittwe. Den 19. — Herr Anton Haubner, Sekretär beym 1. Armee-Divisions-Commando, Wittwer, mit Rosina Bivia, von Einspach.

Gestorben: Den 16. July. Frau Elisabetha Kosler, bürgerl. Eisenhändlers-Wittwe, 60 J. alt, am Brande im Unterleibe in Folge von Leberverhärtung. Den 17. — Georg Johann Bapt. Schamper, bürgl. Maurerpaliers-Sohn, 3 W. alt, an der Hebe. Joseph Vincenz Heiler, Regierungsbotens-Sohn, 7½ M. alt, an der Darmgicht wegen Zahnen. Joseph Mathias, unehel., 5 Mon. alt, an der Abzehrung. Den 18. — Jakob Glopbach, Gärtner, 76 J. alt, an der

Digitized by Google

Brustwassersucht. Joseph Nepomuk, unehel., 5 T. alt, an Gichtern. Johann Kraft, Tischlergesell, 19 J. alt, an der Herzentzündung. Den 19. — Joseph Stahl, Kochknecht, 20 J. alt, am Faulfieber. Martin Seebald, Taglöhner, 50 J. alt, an den Folgen von organischen Leberleiden. Rosina Raymann, Hartschiers-Wittwe, 80 J. alt, an Altersschwäche. Den 20. — Philipp Leiß, ehemal. bürgerl. Bäckermeister, 77 J. alt, an allgemeiner Wassersucht und Brand. Joseph Gerbl, ehemal. Schuhmacher und Laternanzünder, 44 J. alt, an der Lungenvereiterung. Xaver, unehel., 9 Mon. alt, am Brande der Gedärme. Ein nothgetauftes uneheliches Mädchen, ½ Stunde alt, an Schwäche. Den 21. — Kaspar Belser, Wagner, 22 J. alt, am Nervenfieber. Johann Georg Karl Krammer, bürgerl. Webermeisters-Sohn, 6 W. alt, an Gichtern. Wilibald, unehel., 10 Mon. alt, an der Abzehrung.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 6 Kinder, 4 männlichen und 2 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 16. July. Michael Lechner, Zimmergesell und Schutzverwandter, mit Juliana Maier, Taglöhnerstochter von Trunkelsberg. Joseph Braunmüller, angehender Schutzverwandter und Wäscher, mit Juliana Härring, bürgl. Wäschers-Tochter v. h. Peter Bäck, angehender Bürger und Schneidermeister in Schönfeld, mit Maria Katharina Theresia Josepha Montani, bürgerl. Stangiessers-Tochter von Plattling. Den 18. — Mathias Zehetmair, Schutzverwandter und Schuhflicker, Wittwer, mit Barbara Kametter, Hirtens-Tochter von Aschheim.

Gestorben: Den 6. July. Juliana Oberbichler, unverheurathete Wäscherin, 50½ Jahre alt, an der Bräune als Folge der Luftröhrenschwindsucht. Den 15. — Katharina unehel., 10 T. alt, am Brande im Unterleibe. Den 16. — Mechtilde Steger, Hausknechtsgattin, 54 J. alt, an der Lungensucht. Xaver, unehel., 4 J. 5 Mon. alt, an der Lungenvereiterung. Den 20. — Maria Theresia, unehel., 7 W. alt, an Gichtern.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 14 Kinder, 6 männlichen und 8 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 21. July. Ursula Jand, Kornkäufferstochter v. h., 62 J. alt, an der Lungensucht.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 24. bis 31. July regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 24. July 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	3
2) Die halbe Kreuzersem.	4	1
3) Das Spitzweckel . .	8	3
4) Das Kreutzerlaibel .	13	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	26	1
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	40	3

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	1	3
2 »	3	2
4 »	7	—
8 »	14	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund-	1	18	—	5	—	—
Semmel- . . .	—	54	—	3	2	—
Waitzen- . . .	—	38	—	2	2	—
Einbrenn- . . .	—	22	—	1	2	—
Riemisch- . . .	—	36	—	2	1	—
Rocken-	—	30	—	2	—	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

Mehl.

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	28
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	24
Bärschlinge	—	—	—
Backfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel-			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LIX. Sonntag den 30. July 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Anzeige der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend.)

4547. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen, ohne Ausnahme der Sonn- und Festtage, des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bey der königl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in der Fürstenfeldergasse No. 1002. über eine Stiege bey dem kommenden Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 29. 30. und 31. July,
2) Anger-Viertel an dem 1. 2. und 3. August,
3) Hacken-Viertel an dem 4. 5. und 6. August,
4) Kreuz-Viertel an dem 7. 8. und 9. August,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 10. 11. und 12 August,
6) Isar-Vorstadt an dem 13. August,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 14. August,
8) Max-Vorstadt an dem 15. und 16. August,
9) Schönfeld an dem 17. und 18. August.

München den 8. July 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

4756. In der Karlsstraße beym Salzstößler Schmid No. 1114. sind zwey Wohnungen im ersten Stockwerke für 154 fl., im 2ten Stockwerke für 110 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer zu erfragen.

(*)

Digitized by Google

4755. In der Windenmachergasse No. 1414. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 11 fl. sogleich zu beziehen. Es können auch 2 Betten für 2 Herren um 15 fl. dazu gegeben werden.

4754. In der Sendlingerstraße No. 958. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit drey heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 150 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4750. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 12, 10 und 6 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

4751. In der Bar-Straße No. 351. über 2 Stiegen, zunächst der Pynakotheck und der neuen Kaserne, ist vornheraus ein mit ganz freyer Aussicht versehenes, heitzbares, meublirtes Zimmer nebst Kabinette um 10 fl. zu vermiethen.

4752. An der Fürstenstraße No. 673. ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung von drey Zimmern mit heller Küche und Speisekammer, einem Theile vom Keller nebst andern Bequemlichkeiten sammt einem Garten für 150 fl., ohne Garten aber um 100 fl. am künftigen Michaelisziele zu beziehen. Die Quartiers-Einsicht wolle täglich zwischen 1 und 3 Uhr gefälligst genommen werden.

4749. No. 1432. auf dem Promenadeplatze an der Ecke der Knödelgasse über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Alkoven für 250 fl. Jahreszins zu vermiethen und am Ziele Michaelis zu beziehen.

4759. In dem Hause No. 959. in der Sendlingerstraße ist eine schöne Stallung für vier Pferde sammt einem heitzbaren Kutscherzimmer, Remise zu 2 oder 4 Wägen, Heuboden, Hofraume mit laufendem Wasser, am Ziele Michaelis um 150 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist zu erfragen beym Hauseigenthümer Schäflermeister Schmid am Farbergraben No. 1052.

4760. Im Schramergäßchen No. 93 über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer vornheraus am 1. August für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

4761. In der Theaterstraße No. 498. im 1ten und 2ten Stockwerke sind 2 helle Wohnungen, beyde bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Keller, mit Vorbehalt der Unterlassung einer Aftermiethe, jede für den jährlichen Zins von 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

4758. Im Hause No. 131. am Schrannenplatze ist das erste Stockwerk vornheraus, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, zu Michaelis für 420 fl. jährlich zu beziehen. Näheres ertheilt der Hauseigenthümer im 3ten Stockwerke.

4777. Es sind 2 schön meublirte Zimmer vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 680. im 3ten Stockwerke, das eine um 8 fl., das andere für 6 fl. zu vermiethen.

4778. Vor dem Karlsthore No. 1300. links am Rondelle sind am 1. August rückwärts über 1 Stiege 2 helle, eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 3 Stiegen zu erfragen.

4773. In der Sendlingerstraße No. 921. ist eine Wohnung vornheraus von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speicherabtheilung ꝛc. um 190 fl. jährlich zu vermiethen.

4806. Vor dem Isarthore im Adlmann'schen Neubaue No. 313. sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen für 5 und 6 fl. zu beziehen.

4772. Vor dem Karlsthore rechts No. 1314. ist am künftigen Michaelisziele eine Wohnung über drey Stiegen an eine stille Familie für 180 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

4768. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer für 15 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schramergäßchen.

4765. In der Annagasse No. 1237. ist ein schönes, helles, eingerichtetes Zimmer am 1. August für 5 fl. monatlich zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

4769. In der Burggasse No. 169. sind 2 schöne Wohnungen, eine für 360 fl., die andere für 150 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

4767. Am obern Anger No. 873. über 2 Stiegen rechts vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst einer Garderobe und eigenem Eingange, mit einem oder zwey Betten, die Bedienung mit eingerechnet, um 6 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

4770. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 30. im dritten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer rückwärts für 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4792. In der Sendlingerstraße No. 901. ist zu ebener Erde eine Wohnung an einen Wirth oder sonst an einen Gewerbsmann um 230 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4791. In der Glockenstraße No. 1263. über eine Stiege links ist an einen unverheuratheten Herrn ein meublirtes Zimmer vornheraus für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

4790. Im Landschaftsgäßchen No. 112. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. für 190 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4788. In der Karlsstraße No. 1117. ist eine sehr schöne, trockene Wagenremise, monatlich um 1 fl. 12 kr. für den Wagen, zu vermiethen.

4793. Nahe am Marthore No. 1367. über 2 Stiegen sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer für 14 fl. sogleich zu beziehen.

4789. Ein Bett mit Matratzen und ein Fortepiano sind zu vermiethen um 2 fl. jedes, oder zusammen um 4 fl. Das Nähere ist zu erfragen in der Theaterstraße No. 493. über 2 Stiegen.

4787. Vor dem Einlasse in der Müllerstraße No. 61. ist ein sehr schön meublirtes Zimmer vornheraus für 7 fl., und eines rückwärts für 6 fl., jedes mit eigenem Eingange, am 1. August zu beziehen.

4784. In der Eisenmannsgasse No. 1103. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, großes, helles Zimmer, modern meublirt, sammt Bett am 1. August um 8 fl. zu vermiethen.

4781. In der Glockenstraße No. 1258. im 3ten Stockwerke ist ein helles Zimmer mit Bett für 5 fl. monatlich am 1. September zu beziehen. Nach Belieben kann man auch die Kost im Hause haben.

4776. Vor dem Marthore in der Bar-Straße No. 350. nächst der neuen Kaserne sind sechs Wohnungen sogleich monatlich oder zu Michaelis zu vermiethen.

1. Zu ebener Erde eine Wohnung mit 6 Zimmern, Alkoven, (welcher auch als Laden gebraucht werden kann) Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Speicher, Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 300 fl.

2. Ueber eine Stiege eine Wohnung, wie oben, für 350 fl.

3. Ueber 2 Stiegen 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. wie oben, jede um 150 fl.

4. Ueber 3 Stiegen 2 Wohnungen, wie oben, jede für 130 fl. Die abgetheilten Wohnungen über 2 und 3 Stiegen können auch einzeln benützt werden.

Zugleich sind daselbst im Hofe eine Stallung für 4 Pferde nebst Heu- und Strohlege, und eine Chaisenremise für den Jahreszins von 150 fl., und ein Garten mit einem gemauerten Sommerhause mit 2 Zimmern für den Jahreszins von 70 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

4795. Auf dem Rochusberge No. 1485. über 4 Stiegen, gegen den Dultplatz hinaus, sind 3 eingerichtete Zimmer, eines für 5 fl., und zwey für 7 fl. am 1. August zu beziehen.

4797. An der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen ist ein Quartier mit 6 Zimmern nebst Küche für die Monate August und September um 16 fl. zu vermiethen.

4796. Im Hause No. 1287. vor dem Sendlingerthore ist rückwärts im untern Stocke eine Wohnung, für einen Handwerker geeignet, um 54 fl. jährlich zu vermiethen.

4804. In der Marstraße No. 265. rückwärts im kleinen Gebäude über eine Stiege ist an einen Herrn ein meublirtes Zimmer vom 1. August an für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

4808. Auf dem Frauenplatze No. 1584. ist zu Michaelis ein Logis für 215 fl. jährlich zu vermiethen, und daselbst im ersten Stockwerke das Nähere zu erfragen.

4807. In der Marvorstadt, Fürstenstraße No. 648. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von vier heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. um 160 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere beym Hauseigenthümer rückwärts im Garten zu erfragen.

4802. Im Hause No. 1325. in der Mar-Vorstadt vor dem Marthore ist eine Wohnung im 4ten Stockwerke, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, einer großen Küche ꝛc. für 130 fl. jährlich zu vermiethen und am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere kann in demselben Hause über zwey Stiegen erfragt werden.

4819. In der Residenstraße No. 31. im 4ten Stockwerke ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Alkoven um 8 fl. sogleich oder am 1. August zu beziehen.

4811. Vor dem Karlsthore No. 1301. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer für 4 fl. am 1. August zu beziehen.

4820. In der Karlsstraße im Hause No. 1112. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer mit Einrichtung um 8 fl. monatlich am 1. August zu beziehen.

4817. Im Schramergäßchen No. 89. sind 2 schöne, eingerichtete Zimmer mit eigenen Eingängen, eines mit 2 Betten um 9 fl., das andere mit einem Bette für 7 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

4822. In der Sendlingerstraße No. 727. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. sogleich zu beziehen.

4816. In einem Hause im Taschenthurmgäßchen über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmer, einem Nebenzimmer, Küche und Holzlege für 100 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

4814. Am Sebastiansplatze No. 739. ist im 2ten Stockwerke ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

4832. Auf dem Viktualienmarkte No. 567. über 3 Stiegen ist eine Wohnung für 90 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4830. No. 451. im Thale Mariä ist im 1ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung zu Michaelis für 200 fl. Jahreszins zu beziehen.

4731. Am Färbergraben No. 1070. ist eine Wohnung für 110 fl. zu vermiethen, und das Nähere bey dem Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

4567. Am Promenadeplatze No. 1464. ist die Wohnung über eine Stiege mit 2 Zimmern vornheraus und 2 Zimmern rückwärts, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten am künften Michaelisziele für den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen. Der Hausmeister Kolleder, der rückwärts im Hofe über eine Stiege wohnt, kann solche vorzeigen, und nöthige Auskunft geben.

Digitized by Google

4834. Vor dem Josephsthore im Frohsinngebäude über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4589. In der Arcis- vormals Friederichsstraße No. 218. ist am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen: eine Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinette, Küche, Speisekammer ꝛc., um 150 fl. jährlich. Das Nähere ist in der Ottostraße No. 254. zu ebener Erde zu erfragen.

4809. Ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit Alkoven oder heizbarem Schlafkabinette ist, mit oder ohne Bedientenzimmer, in einem Hause über eine Stiege, mit der schönsten Aussicht in eine der ersten Hauptstraßen versehen, für 20 bis 36 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509.

4671. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Verlorene und gefundene Sachen.

4757. Ein Dienstbote verlor 2 neue, schwarz seidene Halstücher.

4762. Am 20. dieß wurde vom Thale an bis in die Wasserstraße ein mit Silber plattirtes Stillet verloren. Der Finder beliebe es im Thale No. 420. gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

4833. Es wurde am 27. dieß auf dem Leichenacker ein Trompeten-Mundstück verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit auf den Peters-Chor zu bringen.

4816. Ein goldene eingehäusige Uhr mit einer goldenen Kette, Walze mit einem weißen Steine, zwey türkischen Weichseln in Gold gefaßt, ist zu Verlust gegangen. D. Ueb.

4785. Am Mittwoche den 19. d. Mts. sind Abends zwischen 7 und 9 Uhr aus dem Vorplatze eines Hauses 2 Sessel von Nußbaumholz mit braunem Sammet entwendet worden. Wer hievon Kenntniß giebt, und Anzeige zur königl. Polizey-Direktion bringt, erhält ein angemessenes Douceur.

4801. Es wurde am verflossenen Dienstage Nachmittags in der Theatiner-Schwabingerstraße eine Vorsteknadel ohne Schließe mit einem Brillantsteine, um welchen ein schwarz emaillirter Ring läuft, verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen Erkenntlichkeit in der Glückstraße No. 639. im ersten Stockwerke abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4766. Ein Köchin, mit Einrichtung versehen, sucht einen Platz bey einem Herrn, geistlichen oder weltlichen Standes. Sie ist zu erfragen im Adlmann'schen Hause in der Herrnstraße No. 313. über eine Stiege im vordern Ecke.

4826. Eine Waise, 15 Jahre alt, bittet um Anstellung. Sie kann kochen, nähen, spinnen, stricken, und versteht auch mit Kindern umzugehen. Sie hat Empfehlung von einem hiesigen k. Staatsdiener.

4825. Eine Person, welche mit Nähen, Stricken, Waschen und Bügeln gut umzugehen weiß, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Stubenmädchen oder bey einer stillen Familie sogleich einen Dienst.

Feilschaften.

4803. Auguste Gütle aus Nürnberg verkauft ihre im Polizey-Anzeiger No. 58. Seite 677. angezeigten chemischen Producte und Parfümerien in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen, Eingang im Schramengäßchen.

4765. Joh. Leonhard Göpner, Tabacks-pfeifen-Fabrikant aus Nürnberg, zeigt hiermit einem verehrungswürdigen Publikum ergebenst an, daß er die dießjährige Sommerdult mit seinem schon bekannten Waarenlager eigener Fabrike wieder bezogen habe, und empfiehlt sich mit allen möglichen Sorten Pfeifen und Pfeifenröhren von Horn, Elfenbein und ächten Weichselröhren, mit oder ohne Bernsteinspitzen, allen Sorten ächten Meerschaumköpfen, in Wachs und Oel gesotten, sehr schönen Maserköpfen, allen Arten Porzelänköpfen, sowohl Meißner- als auch mit einer neuen Sorte Pistollenköpfen mit verschiedenen schönen Gemälden, mit silbernen und vergoldeten sowohl, als auch ohne Beschläge, ganz vorzüglich schönen, von Rehhorn geschnittenen Pfeifen, Cigarenbüchsen und Pfeifenröhren von dem neuesten Geschmacke, allen Arten Schach- und Damenspielen, Billard-Bällen, dann mit allen Sorten Stöcken, sowohl Bambus-Zuckerrohr, als auch ordinären, mit und ohne Degen; ferner hat er noch eine Parthie von den bekannten wohlfeilen Pfeifen, und um ganz damit aufzuräumen, giebt er solche zu 18 und 24 kr. Er verkauft en gros und en detail, und bittet um zahlreichen, gütigen Zuspruch, wogegen er die billigste und reellste Bedienung verspricht. Seine Boutique ist vor dem Marthore rechts an der vierten Reihe die Querbude No. 245.

4835. J. C. Graf, aus St. Gallen, empfiehlt sich zu dieser Dult mit einem vollständigen Assortiment glatter und gestickter Schweizer-Waaren zu den niedersten Preisen, als: Hamans und Percals von 18 kr. bis 1 fl. 30 kr. die Elle; ½ breiter Hamans, die Elle 56 kr.; eine große Auswahl von Mousselinen und Jacquonets zu Vorhängen, ¼ bis ½ breit, die Elle von 16 kr. bis 48 kr.; glatte Gaces, Molls und Jacquonets in allen Breiten und Qualitäten; feine brochirte Molls; weiße, gemusterte und gestreifte Jacquonets zu Ueberröcken ꝛc.; Rips, Bettdecken; ¼ bis ½ breiten croisirten Percal, zu Decken geeignet, Hemden-Percal zu 30 und 36 kr. die Elle; Schweizer- und englischen Organdi, gemusterte Gaces, halbleinene Tischzeuge, sehr schöne glatte Herrenhalstücher, ¼ bis ½ groß, das Duzend von 4 fl. bis 15 fl.; desgleichen färbige Halstücher von 24 kr. bis 1 fl. das Stück; färbige Gace-Halstücher nebst andern schon bekannten Artikeln.

Die sehr fleißig gearbeiteten Stickereyen bestehen vorzüglich in großen und kleinen Damenkrägen, in Moll und Jacquonet nach allen Schnitten, in einer großen Auswahl gestickter Mollhauben, Kinderhäubchen, Kinderkrägen, Pellerinkrägen, Krägen für Knaben, großen und kleinen Halstüchern, gestickten Garnirungen, allen Arten gestickten Einsatzstreifen, gestickten Moll, Gace und Jacquonet in Stücken, halben und ganzen gestickten Herrenhalstüchern, gestickten Herren-Chemisetten, glatten Chemisetten zu 24 kr. das Stück, gestickten Moll- und Gaceschürzen u. dgl.

Auch wird eine Parthie feiner Moll- und Jacquonet-Resten, zum Garniren geeignet, äusserst billig verkauft.

Solide Waaren, die billigsten Preise und reelle Bedienung werden diese Handlung auszeichnen.

Er verkauft vor dem Marthore in der 3ten Reihe links No 215.

4753. Unterzeichneter empfiehlt sich in dieser Jakobidult einem hohen Adel und verehrlichen Publikum, wie gewöhnlich, mit allen Sorten Chocoladen, auch dem berühmten isländischen Moos- oder Gesundheits-Chocolade, auch Salep-Chocolad; ferner mit köllnischem Wasser, Eau de Lavande, Karmelitengeist, Liqueurs, Lebkuchen, verschiedenen Gattungen Siegellack. Er verspricht die genauesten Fabrikpreise.

Benedikt Tiefenbrunn,
Chocolade-Fabrikant von Augsburg.

4779. Die Actien-Tuch-Manufaktur in Memmingen bezieht wieder die gegenwärtige Dult mit einem sehr schönen Assortiment von extra feinen und mittelfeinen ächt wohlfärbigen Tüchern in den neuesten Farben und Melangen, wie auch von ordinären Tüchern und Bibern. Sie wird sich durch die billigsten Preise ihren verehrten Abnehmern bestens zu empfehlen trachten. Der Verkauf geschieht in ganzen und

Digitized by Google

halben Stücken, und ihr Lager ist in der Perusagasse No. 77., wo sonst Herr Berolzheimer aus Fürth war.

4818. Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinen Meubels, als: Kästen, Kanapee und Sessel. Sein Lager befindet sich in der letzten Reihe oben nächst dem Nibler'schen Hause. Er verspricht gute Waare und billige Preise.

Th. Garg aus Kempten.

4465. Jeanette Rambacher von Memmingen empfiehlt sich diese Sommerdult mit einer vorzüglichen Auswahl der modernsten und geschmackvollsten Putz- und Modewaaren, als Hüte von Flohr, Spitzen, Organdine, Bast und Stroh ꝛc., Hauben, Chemisetten, Fuschus, Shawls, Bänder, Blumen, Handschuhe, Seide, Barege und anderen Stoffen für Damenkleider ꝛc. zu den billigsten Preisen. Ihr Waarenlager hat sie im Gasthofe zur goldenen Ente, Windenmachergasse zu ebener Erde No. 1552.

2690. Balthasar von Castelli von Augsburg bezieht wie gewöhnlich die hiesige Jakobidult mit einem wohl assortirten Lager von Uhren, allen Gattungen Uhrmachers-Werkzeuge, Fournituren, Maschinen, englisch und französischen Feilen, Grabstichl, Zangen ꝛc., sowohl für Uhrmacher und Goldarbeiter, als andere Professionisten, und empfiehlt sich unter Versicherung billigster Preise bestens. Sein Gewölbe ist bey Hrn. Fr. Xav. Gigl, bürgerl. Conditor No. 120. in der Weinstraße.

4698. Einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich wieder die hiesige Dult bezogen habe, mit einem wohl assortirten Waarenlager von den vorzüglichsten Fabriken, und verkaufe zu den äußerst billigen Preisen, als: ächt englische Nadeln von R. Hemming und Sohn in London, das Hundert zu 24 kr., desgleichen mit Gold- und Silber-Oehren, das Viertelhundert zu 12 kr., Stoppnadeln, das Viertelhundert zu 12 kr., Schnürstiften, Tamburin- und Stricknadeln, 8 Zoll lang, das Spiel 4 Kreuzer, superfeine Qualität, 9 Zoll lang, 8 Kreuzer das Spiel, vorzügliche Karlsbader Stecknadeln oder Klusen, den Brief von 400 Stück zu 16, 18, 21, 24, 28, 33 und 36 kr., ferner französische, wo ebenfalls keine Köpfe abgehen, den Brief von 500 Stück zu 14, 16, 18 und 20 kr., ächtes türkisches Rosenöl, unverfälscht, den Flacon zu 1 fl. 21 kr. und 2 fl., goldene Damen-Uhren, silberne Repetir-Uhren, Musikdosen, 2 Stücke spielend, extrafeine englische Rasirmesser, das Stück von 1 fl. bis 4 fl., Abzugriemen mit dem dazu gehörigen Mineralteig, daß das Messer niemals geschliffen werden darf, ganz feine und mittel feine stählerne Lichtputzen, Tischmesser, Zulegmesser für Damen, extrafeine Scheeren, englisches Zahnpulver, Zahnbürsten bester Sorte, verschiedener Qualität, Windsor-Seife zu 18, 24 und 36 kr., Fleckenseife, das ächte Berliner Königsrauch-Pulver, das Glas 24 kr., Frisir- und Staub-Kämme, Löffel u. Gabel von Buchs zu Salat, feine Rosetten zu Fenster oder Gardinen, chinesischen Tusch, englische Reitpeitschen von Fischbein, feinste Sorte Havanah-Cigarren, das Dutzend 24 kr., im Kistchen billiger, verschiedene Qualität feinen holländischen Knaster, Oldenkott in Halbpfund-Paqueten, das Pfund von 2 fl. bis 6 fl., Gesundheitsohlen mit den ärztlichen Attesten, gegen Verkältung und Unterleibsbeschwerden für Herren und Damen.

Da ich jederzeit die feinste Waare zu den billigsten Preisen verkaufe, in fixen Preisen ohne zu accordiren, so schmeichle ich mir eines zahlreichen Zuspruches.

Meine Bude ist auf dem Dultplatze vor dem Marthore, in der 3ten Reihe, rechts No. 249.

Johann Weyrauch,
aus Frankfurt a. M.

4764. Hirsch Fränkel Fellheimer aus Fürth empfiehlt sich in dieser Jakobidult mit seinen nach dem neuesten Modegeschmack assortirten Waarenlager in folgenden Artikeln: Kattun und Perse, von 15 bis 48 kr.; in Seidenzeugen, als: gros de Berlin, gros de Naple, Satüntürk, Marcelin, Levantin und Florence, langen und viereckigten Shawls, sowohl in Wolle als in Pourre de soie von 2 fl. bis 66 fl.; Gilletzeugen, seidenen Paräge und

leinenen Sack- und Halstüchern, Battist, Jaconets, Mulls in allen Breiten, englischen, sächsischen und französischen schmalen und breiten Merinos, Vorhängfranzen, Bettdecken und noch mehr in das Modefach einschlagenden Artikeln. Er verspricht billige Preise und bittet um geneigten und zahlreichen Besuch. Die Boutique ist in der dritten Reihe No. 243.

4575. M. Straßner von Pappenheim giebt sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum hiermit anzuzeigen, daß er die gegenwärtige Jakobidult wieder mit einem besonders gut assortirten Lager von feinsten Rauch- und Schnupf-Tabacken versehen ist, als: extra feinen Varinas, St. Thomas, Oronoco und Portoricco Knaster in Rollen, von 1 fl. 30 kr. bis 7 fl. das Pfund, ferner geschnittenen offen in bayer. Gewicht; Varinas, St. Thomas, Portoricco und Halb-Knaster in bayer. Gewicht von 1 fl. 30 kr. bis 4 fl. das Pfund; ferner in Paquets: Maracaibo, Varinas, Portoricco und mehreren Sorten Knaster in Bley von 2 fl. 24 kr. bis 6 fl. das Pfund; dann auch mehr den zwanzig Sorten in Paquets, als: Portoricco ohne Rippen, Varinas, Oldenkot, Halb-Knaster, Curacao, 3 Italiener, Mailänder, Petit und Leipziger Knaster, Prinz Eugen, Louisiana, Kornähr, schwarzen und rothen Quack, schwarzen Reiter und noch vielen Sorten von 28 kr. bis 1 fl. 54 kr. das Pfund; ferner extra feinen Havannah Zigarren, mit und ohne Kiele, das Kistel von 250 bis 500 Stück von bester Qualität; dann auch allen möglichen Sorten Schnupftabacken, als: ächten Pariser Rappe, Rappe de Etrennes, ächten Robiliar, Scolten, Pariser, Marocco, Macuba, Marino, Bolongaro, St. Omer, Landauer, 3 Italiener und dergleichen mehreren Sorten, nebst einer schönen Auswahl von ächten Meerschaum-Pfeiffenköpfen, für deren Aechtheit garantirt wird; auch einer großen Auswahl von feinsten Porzellainpfeiffenköpfen mit sehr feinen Gemälden und Landschaften, auch sehr schönen Maserköpfen mit Meerschaum gefüttert; allen möglichen Sorten Pfeiffenröhren von Bernstein, Horn und Weichsel und Rehgewicht; Pfeiffenquasten und Spitzen, und dergleichen mehr. Da ich besonders mit sehr guter Waare versehen bin, und auch um die billigsten Preise abgeben werde, so schmeichle ich mir einen geneigten Zuspruch. Meine Bude ist, wie gewöhnlich, vor dem Marthore links in der ersten Reihe No. 65.

4595. Bernard S. Guggenheimer und Comp. haben ihr bisheriges Dultgewölbe am Marthore verlassen, und verkaufen in gegenwärtiger Jakobidult in ihrem gewöhnlichen Verkaufsgewölbe auf dem Promenadeplatze No. 1542. im Baron Castell'schen Hause. Indem sie die Ehre haben, dieses ihren verehrlichen Handelsfreunden anzuzeigen, empfehlen sie sich zugleich mit ihrem bekannten, gut assortirten, englisch und deutschen Manufaktur-Waarenlager zu geneigtem Zuspruch.

4551. J. G. Hoffmann, Tuchfabrikant aus Baireuth, bezieht diese Messe wieder mit seinem bekannten und erprobten Lager ganz und mittelfeiner wollenfärbiger Tücher, eigener Manufaktur in allen Farben und Melangen, garantirt die Aechtheit aller Farben und verkauft en gros und im Ausschnitt zu den gewiß billigsten Fabrikpreisen. Da er dieses-mal die Preise sämmtlicher Tücher bedeutend erniedrigen, und mit den neuesten Modefarben dienen kann, hofft er, mit vielem Zuspruche beehrt zu werden, und empfiehlt sich hierzu einer hohen Noblesse und geehrten Publikum aufs Beste. Er hat seine Bude in der unteren Abtheilung im Quergange No. 115.

4562. Otaheiti-Kanaster.

Unterzeichneter bezieht gegenwärtige Jakobidult mit einer ansehnlichen Parthie von genannter Sorte Taback. Allgemein anerkannte Güte und Feinheit dieses ächten und reinen amerikanischen Tabacks werden auch hier dessen beste Empfehlung seyn. Das Pfund bayer. Gewichts zu 1 fl. 30 kr. Seine Bude ist No. 41. in der ersten Reihe rechts vor dem Marthore. J. F. Kollmar, aus Nürnberg.

4831. In der Salzstraße No. 44. ist ein Milchmanns-Anwesen sammt Oekonomie-Gebäude, 8 Kühen und den dazu gehörigen Geräthschaften um 5300 fl. zu verkaufen.

Digitized by Google

4554. Die Utzschneider'sche Tuchmanufaktur bezieht gegenwärtige Jakobidult mit einem ausgesuchten Assortiment ihrer feinen und mittelfeinen wollfärbigen Tücher, und hält ihre Boutique, wie gewöhnlich, am Dultplatze vor dem Maxthore links in der zweyten Reihe No. 153. Sie empfiehlt sich zur geneigten Abnahme bestens, und verspricht die billigste und reelste Bedienung.

4720. Gebrüder Wester aus Solingen empfehlen sich während der Jakobidult mit einem sortimentirten Lager von Stahl- und Eisen-Waaren von eigener Fabrike, bestehend in allen Gattungen von Tafelmessern und Gabeln, Tranchir-, Dessert-, Zuleg-, Feder- und Rassier-Messern, ordinären und feinen Scheeren, Licht-Scheeren, feinen Comp. Eßlöffeln, Kaffeelöffeln, auch silberplattirten Kaffeelöffeln, silberplattirten Sporen, Goldwaagen, Kaffeemühlen, Feuerstählen, eisernen und messingenen Fischband, Schnurband, Schlössern, Bügeleisen, Hobeleisen, Stemmeisen, Sägblättern, Holzschrauben, Feilen, Blantaschfedern und noch mehreren hierzu passenden Artikeln. Durch schöne und dauerhafte Waaren zu den äusserst billigen Preisen werden sie sich zu empfehlen suchen. Ihre Bude ist auf dem Dultplatze oben die letzte links neben den Herren Gebrüdern Beck von Augsburg. No. 326.

4701. Heinrich Wültner u. Lepper, Leinwand-Fabrikanten aus Bielefeld in Westphalen, empfehlen einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ihre schon länger bekannte, dauerhafte, feine Holländer-, Bielefelder- und Wahrendörfer- gebleichte und ungebleichte Leinwand, wie auch hänfene Leinwand und feine, weiße, leinene Sacktücher. Sie verkaufen zu den äussersten Fabrikpreisen und bitten um geneigten Zuspruch. Das schon bekannte Waarenlager befindet sich in der Theatiner-Schwabingerstraße neben Hrn. Kaufmann Vötterls Laden im Hause des Maurermeisters Röschenauer der Post gegenüber No. 74. zu ebener Erde.

4700. Johann Baptist Menhard, Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant von Haidhausen, empfiehlt sich während der Sommerdult mit seinen nach dem modernsten Geschmacke solid verfertigten Regen- und Sonnenschirmen dem hochverehrlichen Publikum, das er nach Wunsch bedienen, und mit den billigsten Preisen befriedigen wird. Seine Bude befindet sich in der obern Abtheilung in der 3ten Reihe No. 216.

4714. Mathias Reißer aus Augburg empfiehlt während der Jakobidult seine bekannt dauerhaften Sonnen- und Regenschirme zur geneigten Abnahme. Seine Bude befindet sich nächst der Herzog-Maxbrücke in der ersten Reihe No. 82.

4827. Die Unterzeichneten Tuchfabrikanten zeigen an, daß sie die gegenwärtige Dult wieder mit einem Sortiment selbst fabrizirter Waaren beziehen, als: feinen und mittelfeinen Tüchern in allen Farben, dunkelblau, hellblau, braun, grün, meliert u. d. gl., wie auch Casimir und Azor, alles zu den billigsten Fabrikpreisen, indem zugleich für die Aechtheit der Farben garantirt wird. Sie hoffen neuerdings auf guten, vermehrten Zuspruch, weil sie zur Vervollkommnung ihrer Waaren alles aufgeboten haben, die sich daher durch Schönheit und Güte auszeichnen, und empfehlen sich zu geneigter Abnahme höflich.

Schwaighofer und Thierry, in der ersten Reihe der obern Abtheilung No. 59.

4736. Die unterzeichnete Tuchhandlung gibt sich hiemit die Ehre, bekannt zu machen, daß sie, wie gewöhnlich, auch gegenwärtige Dult mit einer schönen Auswahl Tücher, Casimir und allen zu diesem Fach gehörigen Artikeln, aus den berühmtesten Manufakturen, bezogen hat. Dabei bemerkt sie, daß sie ihrem stehenden Grundsatze getreu geblieben ist und zu möglichst niedrigsten aber auch festgesetzten Preisen verkauft, und bittet um gefälligen Zuspruch. Auch ist eine neue Parthie von den beliebten silberfarbenen Herren-Strohhüten vom feinsten Geflecht und neuestem Geschmacke angekommen. Die Verkaufsbude befindet sich unweit des Maxthores in der dritten Reihe No. 206.

Christian August Erich.

4604. Unterzeichneter empfiehlt für gegenwärtige Jakobidult einem hohen Adel, verehrlichen Publikum, und den hiezu besuchenden Handelsleuten sein vorzüglich gut assortirtes Waarenlager von Spezereyen, sowohl im Großen wie im Detail, als: verschiedene Gattungen Zucker, Kaffee und Gewürze ꝛc., westphälische Schinken und Zungen, ächte Veroneser Salami, geschmackvolle feinst französische Liqueurs, Eau de Cologne de J. M. Farina zur geneigten Abnahme, unter Versicherung billigster Preise; ferner ächten Rum de Jamaica in ¼ Bouteillen zu 50 kr., Arrac de Batavia 1 fl. bis 1 fl. 30 kr., besonders feine Knastertabacke, Varinas das bayer. Pf. 3 fl., extra feinsten 5 fl. 24 kr., St. Thomas 1 fl. 48 kr., und guten gesunden Portoricco in Rollen von 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 30 kr., abgelegenen losen Holländer das Pf. 48 kr., ausgerippten losen Portoricco 1 fl. 4 kr., feinsten 1 fl. 24 kr.; auch alte Holländer Paquettabacke von 24 kr. bis zu 2 fl. 24 kr., ächte Havannah-Cigarren, mit und ohne Kiel, das 100 Stück für 1 fl. 40 kr. bis 2 fl.; alle Gattungen Schnupftabacke bester Qualität.

Joh. Nep. Eckert,
am Marthore No. 1482.

4775. Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit allen Gattungen Taschnerarbeiten, als: Reisekoffern, Bett-, Mantel- und Büchsensäcken, Felleisen, Reit-, Schul-, Geld-, Brief-, Barbier-, Jagd- und anderen Taschen, wie auch im Ueberziehen der Billards und Auspolstern der Divans, Kanapee, Sessel, in Verfertigung von Matratzen und Strohsäcken, und allen übrigen Taschnerarbeiten zu den billigsten Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch. Er hat seinen Laden in der Gruftgasse No. 104., und wohnt am Petersplatze No. 632. im 3ten Stockwerke.

Johann Georg Popfinger,
bürgl. Taschnermeister.

4813. Unterzeichneter empfiehlt dem verehrungswürdigen Publikum seine Papiere und Pappendeckel, eigene Fabrikate.

S. Oberndörfer,
Niederlage am Färbergraben No. 1088.

4823. Das in der Marvorstadt neben dem gräflich Arcoischen Hause No. 240. sehr schön arrondirte Anwesen wird aus freyer Hand verkauft. Dasselbe besteht a) aus einem von Grund aus gemauerten eingädigen Hause, im Flächengrund enthaltend 1209 □′; b) einem hölzernen Heustadel, einer Stallung, Holzhütten ꝛc., im Flächeninhalt 1742 □′; c) einem Wurzgarten mit Obstbäumen sammt darin befindlichen, eigenthümlich laufendem Hofwasser, Steften $\frac{1}{16}$ Tagw. 1854 □′; d) dem Hofe zwischen dem Wohngebäude und Stadel mit 2042 □′; e) im Vorhofe vornheraus mit Zugbrunnen mit 2380 □′; f) einem anstossenden Anger, enthaltend $\frac{1}{8}$ Tagw. 1678 □′. Kaufsliebhaber können besagtes Anwesen nebst vorliegendem Plan besichtigen, und die weitern Kaufsbedingnisse daselbst in Erfahrung bringen.

4821. Es sind mehrere noch in gutem Zustande befindliche 4sitzige Chaisen, worunter eine mit weitem Geleise, deswegen vorzüglich zum Reisen in Frankreich und den Niederlanden geeignet, zu verkaufen in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1640. im ersten Stockwerke.

4824. Nächst dem Sendlingerthore im Anger-Viertel in der Blumenstraße ist ein Haus nebst Garten, mit den besten Obstbäumen besetzt, dann mit einem sehr vortheilhaften Bauplatze, mit den besten Kiesboden, wie auch mit einem schönen Sommerhause versehen, aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere in der Blumenstraße No. 668. bey dem Eigenthümer zu erfragen.

4675. In der Isarvorstadt in der Geyerstraße ist das Haus No. 129. zu verkaufen, welches für einen Milchmann, Wäscher ꝛc. sehr geeignet ist. Das Nähere ist vor dem Marthore No. 1359. zu ebener Erde zu erfragen.

4696. Vor dem Sendlingerthore rechts im Hause No. 1286. im ersten Stockwerke rechts sind 2 geschloßene Bücherschränke, welche mehrere 100 Bände fassen, so wie auch Bücher selbst und Kupferstiche, dann Landschaften um einen billigen Preis zu verkaufen.

Digitized by Google

4722. Es ist in der Königinnstraße No. 125. ein Anwesen, welches für einen Milchmann geeignet oder auch zu Bauplätze verwendet werden kann, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Schönfeldstraße No. 119. zu ebener Erde zu erfragen.

4549. Ein Wallach von mittlerer Größe und in den besten Jahren, vollkommen zugeritten und ganz fehlerfrey, ist um einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1051. zu ebener Erde im Hintergebäude zu erfragen.

4783. Beym Schreinermeister Pfaff am Anger No. 802. sind 100 Stück neue eichene Parquettafeln um den billigsten Preis zu verkaufen.

4774. In der Fürstenfeldergasse bey dem Sattlermeister Höckel sind eine ganz neue einspännige Chaise und ein gutes Pferd sammt dem Geschirre zu verkaufen.

4786. No. 1172. bey dem Sattlermeister in der Karlsstraße steht eine 4sitzige Chaise um 210 fl. zu verkaufen.

4810. Im Schramergäßchen No. 87. über eine Stiege sind 6 neue Herren-Hemden mit einander oder einzeln zu verkaufen.

4798. Ein sehr schöner und guter Flügel von Walter und Sohn von Wien, mit drey Veränderungen, von schönem und seltenen Holze gebaut, mit Bronce garnirt, ist zu verkaufen in der Prannersgasse No. 1539. im 2ten Stockwerke.

4805. Ein sehr schön gearbeiteter Tafelaufsatz von kararischem Märmor, mit verd antique inkrustirt, 8 Schuh 2 Zoll lang, dann 2 Schuh breit mit 6 einfachen und drey Doppelfiguren, 6 Vasen, 4 Salzbüchsen, dann 12 Eckpfeilern, welche mit broncenen Kettchen verbunden sind, ist um sehr billigen Preis zu verkaufen. Derselbe ist bey Herrn Hofbildhauer Kirchmaier in der Maximiliansvorstadt am Karolinenplatze No. 202. zu besichtigen und der Preis zu erfragen.

4771. Vor dem Sendlingerthore in der Ludwigsvorstadt No. 37. sind zu ebener Erde links aus freyer Hand zu verkaufen: eine Stockuhr, mehrere Koffer, Rauleaux vor die Fenster, eine Badwanne, ein Sechtelzuber und mehrere Gegenstände zum nützlichen Gebrauch.

4794. Eine sehr gut erhaltene viersitzige Chaise mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen nebst Reisekoffer zum Anschrauben ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

4828. Am Mittwoch den 2. August d. J. werden in dem Hause des bürgerl. Bierwirthes Kürzinger, No. 1285. Lit. A, Sonnenstraße zu ebener Erde Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Kanapee, Sessel, Kästen und andere Hauseinrichtung, dann mehrere Tisch- und Bettwasche gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

München am 26. July 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

4748. Auf Antrag der Erben des Zimmerpallers Franz Xaver Hartmann wird am Donnerstage den 17. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr der Rücklaß, bestehend in Kupfer-, Zinn- und Bindergeschirr, Betten, Wasche und sonstiger Hauseinrichtung einer öffentlichen Versteigerung gegen baare Bezahlung im Hause No. 212. in der St. Anna-Vorstadt unterzogen, und am Montage den 21. August Vormittags von 9—12 Uhr diese Behausung selbst sammt Stallung, Waschhause und Garten in dem diesseitigen Gerichtslokale zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, sich an den bezeichneten Tagen zur Steigerung zahlreich einzufinden.

Den 21. July 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

v. Seifrid.

4679. Bey der bereits auf den 1. August d. J. Vormittags 9 Uhr angekündeten Versteigerung von Prätiosen ꝛc. im diesseitigen Gerichtslokale werden auch nachbenannte Gemälde salva ratificatione Creditorum dem Striche unterworfen.

Digitized by Google

1) Die Anbethung der Hirten, von Pottgießer, Schuh 7¼ Zoll hoch, 6 Schuh 1 Zoll breit.
2) Christus in Emaus, von Christ. Wink, 3 Schuh 10¾ Zoll hoch, 5 Schuh 5 Zoll breit.
3) Der heilige Johann der Täufer, von Gaudentio Ferrari, 3 Schuh hoch, 2 Schuh 7 Zoll breit.
4) Die heilige Cäzilia, von Feistmann, 7 Schuh 4½ Zoll hoch, 3 Schuh 5 Zoll breit, dann
5) Bachusfest von Jordänz, 3 Schuh 2 Zoll hoch, 3 Schuh 5 Zoll breit.

Den 15. July 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

4488. 1) Im diesseitigen Gerichtslokale, Commissionszimmer No. 3., werden am Dienstage den 1. August Vormittags 9 Uhr zwey Pendeloquen mit sehr reinen Smaragden, und Brillanten, dann zwey Ohrenringe mit 658 Stücken Brillanten besetzt, gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

2) Bey dieser Gelegenheit wird auch ein vom hiesigen Orgelmacher Deiß verfertigtes und sehr gut conservirtes, ganz neues Instrument in Flügelform, von sehr schönem Aeusseren (Maser mit vergoldeten Verzierungen) einem sehr reinen Tone mit 6½ Oktaven und mit einem Flötenspiele versehen, dem Striche gegen baare Erlag unterworfen.

Den 11. July 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

4837. Im Wege der Vollstreckung wird das Haus des Wäschers Bernhard Steinsberger in der Vorstadt Au No. 282. öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben.

Dasselbe ist ganz gemauert, und enthält zu ebener Erde eine Stube, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Holzlege, 1 Waschhaus, über eine Stiege 3 Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche nebst Vorplatz.

Es ist mit Schindeln gedeckt, in einem vollkommen guten Zustande, und auf 1600 fl. geschätzt.

Kauflustige, dem Gerichte unbekannte mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, mögen sich bey der unterfertigten Behörde den 12. August l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr einfinden.

Den 13. July 1826.

Königliches Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

4744. Auf Andringen der Gläubiger wird die Herberge des Tändlers Paul Mayr in der Vorstadt Au im Wege der Vollstreckung zum Verkaufe öffentlich ausgeschrieben.

Dieselbe ist gemauert, befindet sich über eine Stiege und enthält ein Wohnzimmer, eine Kammer, eine Küche nebst Vorplatz. Zu denselben gehört eine hölzerne Hütte.

Der Schätzungswerth beträgt 600 fl.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte unbekannte mit Ausweisen über Leumund und Vermögen versehen, werden eingeladen sich am 18. August Vormittags 9 Uhr bey dem unterfertigten Landgerichte einzufinden.

Den 19. July 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

4743. Auf Andringen der Kreditoren wird das Anwesen des Engelbert Hamberger zu Dornach im Wege der Vollstreckung vorbehaltlich der kreditorschaftlichen Genehmigung zum Verkaufe öffentlich ausgeschrieben.

Dasselbe besteht in dem ludeigenen Seidlhof.

1) Zu Dorf.

Dem ein Stockwerk hohen, gemauerten Wohnhause mit Stallung unter Strohdachung, einer Wagenremise mit Bretterdach, einem hölzernen Backhause mit Bretterdach, einem Tagwerk 96 Dezim. Garten und Hofraum.

2) Zu Feld.

47 Tagw. 36 Dez. Aecker,
36 » 18 » Wiesen.

Die Schätzung beträgt 1688 fl.

Reichnisse.

Census	12 fl.	35 kr.	— hl.
Ordinäres Scharwerkgeld	3 »	— »	— »
Jagd-Scharwerkgeld	— »	30 »	— »
Holzgefährthgeld	1 »	— »	— »
Vogteyhaber	2 »	15 »	— »
Rustikalsteuer-Simplum	3 »	14 »	6 »

Kaufsliebhaber, dem Gerichte Unbekannte mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, mögen sich auf den 14. August l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey dem unterfertigten königl. Landgerichte einfinden.

Den 17. July 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

4746. Auf Antrag eines Gläubigers der Peter Mohrenhardischen Kistlers-Eheleute in Unterfeudling wird deren ludeigenes Gebäude sammt Besitzthum, bestehend in einem zweystöckigen, gemauerten Wohnhause, welches zu ebener Erde eine Werkstätte nebst Wohnung, über eine Stiege 2 Wohnungen, dann eine Dachwohnung und einen Speicher enthält, und zugleich mit einem Hofraume, Waschhause, Stalle und einer großen Holzhütte versehen ist, dem öffentlichen Verkaufe salva ratificatione ausgestellt, zu welchem auf Montag den 14. August l. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr am Sitze des unterfertigten Amtes Termin anberaumt wird.

Digitized by Google

Der Schätzungspreis des Anwesens beträgt 4560 fl.

Kaufslustige, welche sich insbesondere mit Zeugnissen hinlänglichen Vermögens und guten Leumunds auszuweisen im Stande sind, werden zur protokollarischen Angabe ihrer Angebote am besagten Tage hierher vorgeladen.

Den 14. July 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

4745. Auf Andringen der Kreditoren wird die Heeberge des Holzlieferanten Mathias Söldenrainer in der Vorstadt Au vorbehaltlich der kreditorschaftlichen Genehmigung öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben.

Dieselbe befindet sich in der grünen Section No. 318. ist ganz von Holz, besteht in einer Stube, Kammer, Küche, Vorplatz, Holzlege und einem kleinen Speicher, und ist auf 300 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte unbekannte mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, mögen sich am Montage den 21. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr hieroris einfinden, und ihr Angebot zu Protokoll geben.

Den 22. July 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

4681. Die von dem Schleißheimer-Bothen Scherer aus der von Rheinwaldischen Masse erkauften drey Grundstücke im Neuhauser-Flur, Kataster No. 642., 831. und 864. werden hiermit im Wege der Hülfsvollstreckung dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hierzu Versteigerungs-Commission auf Dienstag den 22. August l. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt, wobey Kaufsliebhaber bey unterzeichneter Behörde zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben haben. Den 14. July 1826.

Königliches Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

4799. Am Montag den 31. dieß Nachmittags 3 Uhr wird der in der neuen und alten Isar-Kaserne vorhandene Pferdedünger gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 26. July 1826.

Die
Oekonomie-Commission des kön. 1. Kürassier-Regimentes (Prinz Karl).

Freyherr v. Zandt, Oberstlieutenant.
Stich, Regiments-Quartiermeister.

4790. Am künftigen Montage den 7. August l. J. werden in dem königl. Zwirkgewölbslokale (Lederergasse No. 205. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr mehrere gut getrocknete Wilddecken partienweise gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert. Kaufslustige werden eingeladen, am besagten Tage und zur bezeichneten Stunde im königl. Zwirkgewölbe dahier zu erscheinen.

München den 25. July 1826.

Königl. Hofjagd-Intendanz.

4782. Bey dem unterfertigten königl. privil. Versatzamte werden künftigen Monat den 8. August gegen gleich baare Bezahlung nachstehende Pfänder, die auf Ansuchen der Pfandgeber bey mehreren Versteigerungen zurückgelegt, von denen aber die treffenden Interessen bis jetzt doch nicht berichtiget wurden, nun öffentlich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr verkauft werden.

1) Mehrere silberne Schnür- und Halsketten, silberne Tischbestecke, einzeln und in halben Dutzenden, silberne Knöpfe, Schuhschnallen und anderes Silbergeschmeide, goldene Finger- und Ohrenringe, dann Vorstecknadeln;

2) goldene und silberne Uhren,

3) Mehrere Stücke Leinwand, Tisch- und Handtuchgradel, neue Bett- und andere Wäsche, als: Tafeltücher, Tisch- u. Handtücher und Servietten, dann Couvertdecken;

4) Manns- und Frauen-Kleidungen,

5) einige hundert Pfund Zinn und Kupfer,

6) eine Matratze, 7 vollständige und andere Betten mit dazu gehörigen Ueberzügen.

Landshut den 20. July 1826.

Das
königl. bayer. privilegirte Versatzamt.
Kircher, Inhaber.

4800. In der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen werden am 9. August Vormitt. von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Effekten, als: Kanapees, Stühle, Spiel- und Theetische, Schreib- und Komodkästen von Kirschbaumholz, Spiegel, Hängkästen, Bettdecken, Küchen- und andern Geräthschaften gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

4836. In der Behausung No. 758. am Heumarkte wird am Montage den 31. July über drey Stiegen vornheraus Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr gegen gleich baare Bezahlung eine Versteigerung gehalten, bestehend in Meubels, Betten, Matrazen, Weißzeug ꝛc.

Verschiedene Kundmachungen.

4742. Das
königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München
hat in dem Schuldenwesen des verstorbenen Bereiters

Digitized by Google

und Hausbesitzers Johann Baptist Holzer durch Entschliessung vom Heutigen den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 28. Aug. d. J.,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 27. Sept. d. J.,

III) zur Schlußverhandlung auf Freitag den 27. Oktober d. J., und zwar für die Replik bis Freitag den 10. November d. J. einschlüssig, und für die Duplik bis Samstag den 25. November d. J. einschlüßig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, werden, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Zugleich wird die zur Gantmasse gehörige Behausung sammt Nebengebäuden No. 28. in der Bayerstraße am Samstag den 19. August d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale an den Meistbietenden, vorbehaltlich der Ratifikation der Interessenten versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden. Den 21. July 1826.

von Gerngroß, Direktor.

v. Seifrid.

4556. Alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Titel an die Nachlaßmasse des diesseitigen, am 20. Jän. l. J. im hies. Militär-Krankenhause mit Hinterlassung einer letztwilligen Disposition verstorbenen Hautboisten Nikolaus Bauer aus Haag, k. b. Ldgt. Wasserburg, Ansprüche begründen zu können glauben, haben ihre Forderungen binnen 30 Tagen, vom Tage gegenwärtiger Bekanntmachung anfangend, diesseits um so mehr geltend zu machen, als nach Verfluß dieser Zeit der Nachlaß ohne weitere Rücksicht auf spätere Anmeldungen vertheilt werden wird.

München den 17. July 1826.

Königl. bayer. 1. Linien-Infanterie-Regiment (König)

v. Zwanziger, Oberst.

Rodler, Komp. qua Judic. Akt.

4829. Das Anfrage- und Addreßbureau bringt zur Anzeige:

1) Es wird eine gedeckte, 2spänige, schon eingefahrne Wurst, mit Durchlauf zu kaufen gesucht;

2) Auf einem der schönsten Plätze, mitten in der Vorstadt Au, ist zu ebener Erde eine sogenannte Herberge, bestehend aus einer geräumigen Wohnstube, 2 Kammern, 1 Speisgewölbe, 1 Holzlege und Fletz, alles im besten Zustande, um 900 fl. aus freyer Hand zu verkaufen;

3) Eine Weibsperson von beyläufig 36 Jahren, welche sich als verständige Hauswirthin, und über gute Sitten und solides Betragen auszuweisen vermag, ferner in dem Besitze von 2000 fl. sich befindet, kann auf vortheilhafte Weise als Haushälterin Unterkommen finden. Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage und Adreß-Bureau.

4812. Der fahrende Neuburger Ordinari Both kommt Donnerstag 4 Uhr Nachmittags hier an, und fährt Sonnabends 7 Uhr früh wieder ab. Er besorgt alle Gegenstände über Birnbach und dessen Umgebung bis nach Neuburg rechts und links, zugleich ist er auch so eingerichtet, daß er immer dahin Reisende in seinem Wagen aufnehmen kann.

Seine Wohnung ist schon seit 30 Jahren im goldenen Bären auf dem Promenadeplatze, wo an jedem Tage in der Woche auch Güter und Pakete aufgegeben werden können, und um jeder Irrung, weil mehrere sich erlaubt haben, seine Wohnung in dem Kalender im Bauhof aufzuführen, vorzubeugen, hat er Gegenwärtiges dem verehrlichen Publikum mittheilen, und zugleich sich empfehlen wollen.

Bernhard Lenz,
ord. fahrender Münchner Both
von Neuburg.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 23. July. Hr. Doktor Dingler, von Augsburg. Hr. Seethaler, Kaufmann von Augsburg. Den 24. — Hr. Stellwag, Kaufmann von Nürnberg. Hr. von Winkelmann, k. b. Zollbeamter, von Regensburg. Hr. Gramich, Kaufmann von Augsburg. Hr. Albrecht, k. preuß. Oberamtmann, von Königsberg. Hr. Hechinger, fürstl. wallerstein. Hof-Faktor, von Harburg. Hr. Stahl, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Cavalli, Kaufmann von Marktbreit. Den 25. — Hr. Scherrer, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Mocham, Partikulier von Augsburg. Hr. Wever, Kaufmann von Lörrach. Hr. Gilljam, Gesandter bey dem kön. schwedisch-norwegischen Consulate in Egypten, von Livorno. Hr. Unger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schacherles, Magister der Zahnheilkunde, von Innsbruck. Hr. Müller, Kaufmann von Plauen. Den 26. — Frau v. Haling, Kammerfrau Ihr. Durchl. der Prinzessin von Hohenzollern, von Hechingen. Hr. Oelenheinz, Kaufmann von Carlsruhe. Hr. Bechtel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Röder, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hessel, Kaufmann von Frankfurt.

Digitized by Google

Bey Herrn Johann Reiß, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 23. July. Hr. Huber, Kaufmann von Landshut. Hr. Geiger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Zätl, Bierbrauer von Landshut. Hr. Mutschlechner, Privatier von Wasserburg. Hr. Burget, Kaufmann von Augsburg. Am 24. — Hr. Forberg, Professor von Coburg. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Fürstenfeldbruk. Hr. Mulzer Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. von Egger, Lieutenant und Forstpraktikant von Wien. Am 25. — Hr. Walisser, Kaufmann von Augsburg. Am 26. — Hr. Polin, Kaufmann von Freising. Hr. Gruber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bürgler, Kaufmann von Augsburg. Hr Sommer, Kaufmann von Assoltern in der Schweiz.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 20. July. Hr. List, Fabrikant von Zellenroda. Hr. Scherer, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Stahl, Kaufmann von Lindau. Hr. Uhlmann, Kaufmann von Fürth. Hr. Lautrer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Welshofer, Privatier, ebendaher. Hr. Arnstein, Kaufmann von Sulzbach. Den 21. — Hr. Rupaner, Kaufmann von Starnberg. Hr. Heim, Kaufmann von Nürnberg. Den 22. — Hr. Baron von Wildenfeld, Privatier von Wien. Hr. Bonneberger, Kaufmann von Mündelheim. Den 23. — Hr. Laminet, Kaufmann von Scheiben. Hr. Kögler, Fabrikant von Baireuth. Hr. Bar. v. Gößmann, k. k. Lieutenant von Capo d'Istria. Den 24. — Hr. Drechel, Fabrikant von Mühldorf. Hr. Vincenz, Kaufmann von Ulm. Hr. Röschei, Kaufmann, ebendaher. Hr. Münzinger, Privatier, ebendaher. Hr. Globerger, Kaufmann von Markt Gars. Hr. Gracchi, Privatier, ebendaher. Mad. Strobel, Kaufmannsfrau von Ingolstadt. Hr. Scheler, Kaufmann von Augsburg. Den 25. — Hr. Beckert, Kaufmann von Landshut. Den 26. — Hr. Schmid, Kaufmann von Ansbach. Hr. Kainath, Kaufmann von Mainbernheim. Freyherr v. Grafenreuth, Privatier von Regensburg.

Bey Herrn Kranz, Wein- und Gastgeber zur goldenen Ente.

Den 23. July. Hr. Luzzani und Casella, Kaufleute aus dem Mayländischen. Hr. Hänsinger, Kaufmann von Landshut. Hr. Pikert, Kaufmann von Fürth. Den 25. — Frau v. Bayer, k. Hofraths- und Professorsgattin von Landshut. Frau v. Koppen, k. Hofraths- und Professorsgattin, ebendaher. Hr. Dokt. Andree, Hr. Pestel, Tändler, Hr. Stor, Silberarbeiter, und Hr. Oesterreicher, Kassetier, von Passau. Hr. Dokt. Gergens, von Regensburg. Hr. Dokt. Heiser, ebendaher.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 29. July 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	688	Voriger Rest	232	Voriger Rest	16	Voriger Rest	297
Neue Zufuhr	865	Neue Zufuhr	280	Neue Zufuhr	98	Neue Zufuhr	534
Ganzer Schrannenstand	1553	Ganzer Schrannenstand	512	Ganzer Schrannenstand	114	Ganzer Schrannenstand	831
Heutiger Verkauf	1454	Heutiger Verkauf	503	Heutiger Verkauf	111	Heutiger Verkauf	614
Bleibt im Rest	99	Bleibt im Rest	9	Bleibt im Rest	3	Bleibt im Rest	217

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 23	7 | 56	7 | 17	6 | 18	5 | 46	5 | 12	5 | 33	5 | 5	4 | 43	3 | 55	3 | 40	3 | 28

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 14 kr. Korn mehr um 29 kr. Gerste mehr 21 kr. Haber mehr um 4 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 29. July 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 23. bis 29. July 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	3276	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter .	6380	— — —	—	14	—
Frischer Körbchen-Butter	1705	— — —	—	16	—
Frische Eyer . . .	23300	15 Stück	—	8	—
Trucheneyer . . .	138000	9 —	—	4	—
Hennen, alte . .	888	das Stück zu	—	16	—
Hühner	6204	— — —	—	8	—
Indianen	211	— — —	1	—	—
Kapaunen	209	— — —	—	42	—
Gänse, alte . . .	1551	— — —	—	48	—
Junges	1200	— — —	—	15	—
Enten, alte . . .	1411	— — —	—	20	—
Junges	529	— — —	—	4	—
Tauben junge . .	2938	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	460	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	50	—
— — Roggen	—	50	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	6	45	—
— — Birkenholz	5	45	—
— — Ferchenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	18	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LX. Mittwoch den 2. August 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Vorkehrungen zur Unterkunft der Studierenden an der Universität bey der bevorstehenden Versetzung hierher betreffend.)

4839. Gemäß allerhöchster Anordnung sollen die erforderlichen Vorkehrungen zur Unterkunft der Studierenden an der Universität bey der bevorstehenden Verlegung derselben von Landshut in der Residenz getroffen werden.

Es werden daher alle jene Hausbewohner, so wie überhaupt alle Einwohner der hiesigen Residenzstadt, welche Studierende in Wohnung oder Kost, oder beydes zugleich zu übernehmen gedenken, aufgefordert, hierüber bey der unterzeichneten Behörde ihre Erklärung abzugeben, und insbesondere

a) die Zahl der Zimmer, welche disponibel sind, mit Angabe des Miethpreises, so wie
b) den Preis des Tisches, welchen man bey ihnen finden kann,

genau zu bestimmen, damit ihre Angaben in das Register, welches hierüber eröffnet wird, eingetragen, und die Anfragen der Studierenden hiernach erlediget werden können.

München am 28. July 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Winkel-Agenten Christian Frey betreffend.)

4868. Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der dahier wohnende Christian Frey wegen Winkel-Agentie zur Strafe gezogen worden sey.

München den 29. July 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

4859. In der Fürstenfeldergasse No. 1002. kann eine Wohnung, welche im ersten Stockwerke 11 Zimmer, Küche ꝛc., dann zu ebener Erde 3 Zimmer, Stallung für 3 Pferde, Holzlege u. dergl. hat, zu Michaelis ganz oder theilweise vermiethet, und der Miethbetrag nach der Abnahme der Pieçen bestimmt werden. D. Ueb.

4717. In der Josephspitalgasse No. 1226. im 2ten Stockwerke ist ein heitzbares, helles Zimmer mit Meubles und eigenem Eingange für 4 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

4866. In der Gegend des Isarthores wird ein Logis von 3 heitz- und 2 bis 3 unheitzbaren Zimmern, dann auch Stallung für 2 Pferde zu miethen gesucht.

4863. Eingetretener Umstände wegen ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung in der Sendlingerstraße No. 962. über drey Stiegen vornheraus, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten, um 140 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

4864. In der Herrenstraße No. 321. ist zu ebener Erde ein heitzbares Zimmer mit Bett um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4865. In der Weinstraße No. 1628. ist ein Laden nebst Einrichtung und einem heitzbaren Zimmer am Ziele Michaelis für 300 fl. zu vermiethen.

4867. Auf dem Viktualienmarkte No. 579. ist eine Wohnung um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4861. Nächst dem Heumarkte No. 763. im zweyten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4869. In der Karlsstraße No. 1099. im Pschorr'schen Neubaue im 3ten Stockwerke, Eingang links, ist ein schön eingerichtetes Zimmer sogleich für 11 fl. monatlich zu beziehen.

4871. No. 1619. in der Kaufingerstraße über 3 Stiegen ist eine bequeme Wohnung zu Michaelis jährlich für 150 fl. zu beziehen.

4872. In der Sendlingerstraße No. 959. rückwärts über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

4873. No. 288. im Schönfelde über zwey Stiegen beym Glasermeister Denk ist ein Quartier mit 4 Zimmern, Holzlege, Speisekammer, Küche und Keller an eine ruhige Familie für 100 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

4876. An der Karlsstraße No. 1118. rückwärts über 2 Stiegen ist eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Michaelis für 160 fl. zu vermiethen.

4878. Vor dem Isarthore in der Rumforterstraße im Wimmer'schen Hause No. 481 zu ebener Erde links sind 2 ausgemalte, eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst durch eine Veränderung am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung für 80 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten.

4882. Auf dem Maximiliansplatze No. 1323. sind im 4ten Stockwerke 2 eingerichtete Zimmer für 5 und 6 fl. zu vermiethen. Wer sie zusammen miethet, erhält sie um 9 fl.

4883. In der Frühlingsstraße No. 278. zu ebener Erde vornheraus sind zwey aneinanderstossende, unmeublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 9 fl. monatlich zu beziehen.

4880. Im Hause des Hrn. Baurath Himbsel No. 1320. ist eine Stallung für drey Pferde, Remise zu 3 Wägen, Heulege, Kutscherzimmer und Sattelkammer, vom Ziele Michaelis bis Georgi 1827, um 75 fl. zu vermiethen, und zu erfragen in dem nämlichen Hause über 2 Stiegen.

4884. An der Sonnenstraße zwischen dem Karls- und Josephsthore No. 57. wird am nächsten Ziele ein Quartier über eine Stiege leer, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmer, einer Küche, sehr großer Holzlege, einem geräumigen Speicher und Keller nebst Antheil an einer Waschküche. Der Miethbetrag ist 230 fl. Das Nähere ist zu erfragen im Stachusgarten vor dem Karlsthore No. 137.

4885. Am Rindermarkte No. 646. im dritten Stockwerke vornheraus ist am 1. September ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

4853. In der Marvorstadt, Marstraße No. 263. ist die Wohnung zu ebener Erde um 230 fl., oder die im 1ten Stockwerke um 280 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

4849. Im Damenstifts-Gebäude No. 7. ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4852. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1286. zu ebener Erde links ist ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. sogleich zu beziehen.

4851. In der Josephsspitalgasse No. 1226. zu ebener Erde sind 2 Wohnungen, eine vornheraus mit Keller für 100 fl. Jahreszins, die andere rückwärts für 50 fl. zu vermiethen. Sie können auch zusammen abgegeben und zu Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist dem Kistlermeister gegenüber zu erfragen.

4850. Am Petersplatze No. 624. im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, für einen Herrn um 4 fl. und für 2 Herrn um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4847. Eine kinderlose, stille Familie wünscht am künftigen Ziele Michaelis eine angenehme, helle Wohnung, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, einer Magdkammer, Küche und so andern Bequemlichkeiten zu miethen.

4843. In der Karlsstraße in No. 1089. über 2 Stiegen vornheraus, dem neugebauten Bäckenhause gegenüber, ist ein schön meublirtes Zimmer gegen 8 fl. monatliche Miethe sogleich zu beziehen.

4846. Nahe am Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind zwey heitzbare, eingerichtete Zimmer um 14 fl. sogleich zu beziehen.

4732. No. 604. am Schrannenplatze über 3 Stiegen ist eine große Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, für 265 fl. an eine stille Familie zu vermiethen.

4890. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 Zimmer ohne Meubels, ein heitz- und ein unheitzbares, um 8 fl. monatlich von einem Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

4760. Im Schramergäßchen No. 98. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer vornheraus am 1. August für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

4761. In der Theaterstraße No. 498. im 1ten und 2ten Stockwerke sind 2 helle Wohnungen, beyde bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Keller, mit Vorbehalt der Unterlassung einer Aftermiethe, jede für den jährlichen Zins von 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

4893. Es sind 2 schön meublirte Zimmer vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 680. im 3ten Stockwerke, das eine um 8 fl., das andere für 6 fl. zu vermiethen.

4767. Am obern Anger No. 873. über 2 Stiegen rechts vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst einer Garderobe und eigenem Eingange, mit einem oder zwey Betten, die Bedienung mit eingerechnet, um 6 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

4894. Auf dem Frauenplatze No. 1584. ist zu Michaelis ein Logis für 215 fl. jährlich zu vermiethen, und daselbst im ersten Stockwerke das Nähere zu erfragen.

4895. Ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit Alkoven oder heitzbarem Schlafkabinette ist, mit oder ohne Bedientenzimmer, in einem Hause über eine Stiege, mit der schönsten Aussicht in eine der ersten Hauptstraßen versehen, für 20 bis 36 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509.

4877. Im Hause No. 1326. vor dem Marthore sind zwey Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange über 4 Stiegen monatlich, jedes zu 6 fl., zu vermiethen; eines davon kann sogleich bezogen werden.

4671. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Verlorene und gefundene Sachen.

4856. Es ist ein goldener Ring mit den Buchstaben E. E. verloren worden. D. Ueb.

4875. Am Sonntage den 23. July sind in Tivoli oder auf dem Wege durch den englischen Garten zurück ein Pettschaft und Uhrschlüssel, beyde mit Carniol, verloren worden, wofür dem Finder ein gutes Trinkgeld zugesichert wird.

4891. Einige Fingerringe wurden gefunden. D. Ueb.

4892. Eine Halskettenschließe, eigentlich Gitter, von Silber und vergoldet, mit Steinen besetzt, ist zu Verlust gegangen.

Dienst- und andere Gesuche.

4862. Ein junger Mensch, welcher schon früher als Reitknecht, Kutscher und Bedienter mit voller Zufriedenheit diente, sucht noch einen oder zwey Herren gegen ein Monatgeld von 3 bis 4 fl. zum Bedienen zu erhalten. D. Ueb.

4870. Ein junger Mensch aus einem ordentlichen Hause wünscht in einer Specerey- oder Schnittwaarenhandlung in die Lehre zu treten.

Feilschaften.

4831. In der Fleischmann'schen Buchhandlung (Rosengasse) ist erschienen:

Bayerischer neuer Volkskalender auf das Jahr 1827. Mit weissem Papier, durchschossen. 24 kr. Dieser allgemein beliebte Kalender liefert unter folgenden Rubricken Aufsätze vom reichhaltigsten und mannigfaltigsten Inhalte: 1) Genealogie des königl. Hauses Bayern und der übrigen regierenden Fürsten des deutschen Bundes, 2) Erzählungen und Geschichten, 3) Wohlfahrtskunde, 4) Naturmerkwürdigkeiten, 5) Gesundheitspflege, 6) Witterungskunde, 7) Aberglauben und Vorurtheile, 8) Land- und Hauswirthschaft, 9) Lebensspiegel, 10) Anekdoten. Angehängt ist ein Verzeichniß der Jahrmärkte und eine Uebersicht der Ankunft und des Abganges der Boten.

4838. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. sind nachstehende Bücher zu haben:

Allgemeines historisches Lexikon, in welchem das Leben und die Thaten der Patriarchen, Propheten und Apostel, Väter der ersten Kirche, Päpste, Cardinälen ꝛc., wie auch Kaiser, Könige, Fürsten und großer Herren, nebst Beschreibungen der Kaiserthümer ꝛc. vorgestellt werden. 4 Franzbände in Folio. Leipzig 1722. 5 fl. Landrecht der churfürstl. Drt. in Bayern ꝛc., Fürstenthums der obern Pfalz. In Folio. München 1557. 2 fl. 24 kr. Sammlung der neuesten und merkwürdigsten churbayerischen Generalien und Landesverordnungen. In Folio. München 1771. 1 fl. 12 kr. Rückert's, chemische Untersuchung des Feldbaues. 3 Bde. Erlangen 1789. 1 fl. 12 kr. Komische Romane aus den Papieren des braunen Mannes und der Verfassers des Siegfried von Lindenberg. 4 Thle. in 2 Bden. Frankf. und Leipz. 1787. 48 kr. Kritische Zusammenstellung der bayer. Land-Kultur-Gesetze, von K. F. v. Closen. Münch. 1818. 36 kr. Nau's, Anleitung zur Landwirthschaft. Frankf. a. M. 1804. 36 kr. Scipio der Afrikaner und Scipio Aemilius. Historisch-dramatisch dargestellt. Wien und Leipzig 1800. 30 kr. Riem's, Prodromus der monatlichen praktisch-ökonomischen Encyclopädie. Dessau und Leipzig 1783. 24 kr. Riem's, landwirthschaftlicher Unterricht eines Vaters an seinen Sohn. Breßlau 1777. 24 kr. Bemerkungen über das landwirthschaftliche System der herzoglichen Oekonomie zu Wörlitz. Mit Kpf. Dess. und Leipz. 1808. 24 kr. Schnee's, Lehrbuch des Ackerbaues und der Viehzucht für Landschulen. Mit einem Holzschnitte, Halle 1821. 12 kr. Die Wechselwirthschaft, von A. Gottf. Schweizer. Berlin 1817. 18 kr. Das Buch von der Nachfolgung Christi. Neu übersetzt und mit einer Anleitung von J. M. Sailer. In Saffian. München 1808. Handbuch der Naturgeschichte, v. J. F. Blumenbach. 2 Bde. in Quart. Wien 1816.

Digitized by Google

2 fl. 24 kr. Bürger-Militär-Almanach für das Königreich Bayern, von Lipowsky. München 1809. 48 kr. Katholische Bibel, oder heilige Schrift alten und neuen Testaments, mit einer von der heiligen katholischen Kirche bewährten Uebersetzung, einem biblischen Catechismus und 212 Kupf. Nürnb. 1763. 5 fl.

4858. Bey dem Antiquar Steyer in der Perusagasse No. 74. sind folgende Werke um beygesetzte Preise zu haben:

Encyclopädie, oder allgemeines Realwörterbuch aller Künste und Wissenschaften. Mit Kupf. Frkf. 1788. 23 Bde. kl. Fol. Hlbfrbd. 33 fl. Gellert's, sämmtliche Werke. Karlsr. 1774. 10 Bde. 8. 3 fl. Goldoni's, Lustspiele. Leipz. 1767. 7 Bände. 8. 2 fl. Rameau's, Neffe; ein Dialog von Diderot mit Anmerkungen von Göthe. Leipz. 1805. 8. 48 kr. Feßmaier's, Grundriß der historischen Hülfswissenschaften. Landshut 1802. gr. 8. 36 kr. Verhandlungen der 2ten Kammer der Ständeversammlung des Königreichs Bayern im Jahre 1822. Sammt Beylagen. Münch. 1822. 21 Bände. gr. 8. 5 fl. Krener's, von, bayerische Landtags-Handlungen. München 1803. 18 Bde. 8. 4 fl. Magazin von merkwürdigen neuen Reisebeschreibungen; aus fremden Sprachen übersetzt und mit Anmerkungen erläutert. Mit Kupfern und Charten. Wien 1792. 23 Bde. 8. 14 fl. Meiner's, C., Briefe über die Schweiz. Mit Kupfern. Wien 1791. 6 Thle. in 3 Bänden. 8. 5 fl. 24 kr. Jakobi's, G. Fr., neue systematische und allgemeine Erdebeschreibung. Augsb. 1815. 7 Bde. 8. 4 fl. Hübner's, Joh., reales Staats-Zeitungs- und Conversations-Lexikon. Mit Kpf. Wien 1761. gr. 8. 2 fl. Voyage d'un Francais en Italie fait dans les annes 1765 at 1766; avec fig. et cartes. à Venise. 1769. 8 Tomes. 8. 5 fl. 24 kr. Bayle, dictionnaire historique et critique. à Rotterdam. 1697. 2 Voll. gr. Fol. 15 fl. Repertorium biblicum seu concordantiae S. scripturae utriusque testamenti. Aug. Vind. 1751. 2 Tomi. gr. Fol. 6 fl.

4842. Winandy, Vater und Sohn, Tuch- und Casimir-Fabrikanten von Verviers im Königreiche der Niederlanden, haben die Ehre das Publikum zu benachrichtigen, daß, indem sie die vorige Dreykönigsdult dahier nicht alle ihre Waaren verkaufen konnten, sie noch diese Jakobidult halten, um diesen Zweck zu erreichen, und diese Waaren deswegen sowohl im Ausschnitte als en gros zu den folgenden, sehr billigen Preisen nach der bayer. Elle gegen baare Bezahlung, wie folgt, verkaufen werden, nämlich: mittelfeine, feine u. superfeine niederländische und französische Tücher, bestehend in wollblauen, wollbraunen und wollgrünen, in melirten und in andern modernen Farben, wie auch in ächt schwarzen, von 2 fl. bis 10 fl.; superfeine, wollblaue und wollbraune Louviers-Tücher zu 12 fl. 48 kr. und 15 fl.; superfeine, schwarze Sedaner-Tücher zu 11 fl. 12 kr.; feine und superfeine Damen-Tücher in verschiedenen Farben, von 4 fl. bis 15 fl.; feine und superfeine Casimir und Tücher (cuir de laine, oder double broche genannt) von 4 fl. 48 kr. bis 8 fl.; feine und extra feine citronengelbe, ächte carmesin- und scharlachrothe Tücher von 3 fl. bis 9 fl.; feine und superfeine niederländische und französische doppelt croisirte Casimir, bestehend in modernen Farben, sowohl einfärbigen, als melirten, als ächten schwarzen, von 1 fl. 30 kr. bis 4 fl. 48 kr.; superfeine ächte Scharlach-Casimir zu 5 fl.; feine Halbtücher in verschiedenen Farben zu 1 fl. 20 kr.; citronen- und strohgelbe Halbtücher zu 1 fl. 24 kr.; ächte Scharlach-Halbtücher zu 1 fl. 45 kr.; feine Bieber und Kalmuck in verschiedenen Farben, von 1 fl. bis 2 fl. 30 kr.; feine und superfeine, $\frac{3}{4}$ und $\frac{7}{4}$ breite, blaue und schwarze Sedaner-Castorines zu 2 fl. 45 kr. und 5 fl. 30 kr.; superfeine französische Circassias, bestend in schönen blauen, schwarzen und in andern modernen Farben, $\frac{4}{4}$, $\frac{5}{4}$ und $\frac{7}{4}$ breit, von 2 fl 24 kr. bis 4 fl.; superfeine weisse, auch gedruckte französische, $\frac{7}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breite baumwollene Sammet zu 1 fl.; superfeine scharlachrothe, $\frac{5}{8}$ breite Lyoner Seiden-Sammet zu 2 fl. 48 kr.; superfeine weisse, $\frac{4}{4}$ breite Lyoner Levantine zu 1 fl. 24 kr.; idem färbige $\frac{3}{4}$ breite Lyoner Levantine mit Flecken, gut zu Futter, zu 1 fl.; feine und superfeine schwarze und färbige französische Kleider- und Beinkleider-Sommerzeuge von 30 kr. bis 4 fl.; mittelfeine, feine und superfeine doppelt croisirte, schwarze, gewalkte und ungewalkte französische, wollene Trauerzeuge von 1 fl. bis 4 fl.; feine baumwollene Sammet (Manche-

Digitized by Google

ster genannt) zu 20 kr.; feine und superfeine doppelt croisirte Sammet von 42 bis 54 kr.; gute gewalkte, wollene Winter-Gilletszeuge, ächt in Farben und Qualitäten, das Gillet ¾ Ellen lang (größere oder kleinere in Verhältnissen) von 1 fl. bis 1 fl. 15 kr.; feine und superfeine Gilletzeuge, das Gillet ¾ Ellen lang, (größere oder kleinere in Verhältnissen) von 30 kr. bis 3 fl. Sie benachrichtigen noch, daß, wenn sie gegen ihre Erwartung nicht alle die oben benannten Waaren zu den sehr niedrig gesetzten Preisen während dieser Dult verkaufen, sie den Rest davon anders wohin schicken werden, um solchen zu veräußern, und folglich derselbe nicht mehr auf den hiesigen Dulten zum Verkaufe geboten werden wird. Ihr Waarenlager ist in der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause No. 80. zu ebener Erde unter der Kaffeestube des Herrn Furtmayr, Fuchswirth neben der englischen Apotheke.

4604. Unterzeichneter empfiehlt für gegenwärtige Jakobidult einem hohen Adel, verehrlichen Publikum, und den hiezu besuchenden Handelsleuten sein vorzüglich gut assortirtes Waarenlager von Spezereyen, sowohl im Großen wie im Detail, als: verschiedene Gattungen Zucker, Kaffee und Gewürze ꝛc., westphälische Schinken und Zungen, ächte Veroneser Salami, geschmackvolle feinst französische Liqueurs, Eau de Cologne de J. M. Farina zur geneigten Abnahme, unter Versicherung billigster Preise; ferner ächten Rum de Jamaica in ¼ Bouteillen zu 50 kr., Arrac de Batavia 1 fl. bis 1 fl. 36 kr., besonders feine Knastertabacke, Varinas das bayer. Pf. 3 fl., extra feinsten 5 fl. 24 kr., St. Thomas 1 fl. 48 kr., und guten gesunden Portoricco in Rollen von 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 30 kr., abgelegenen losen Holländer das Pf. 48 kr., ausgerippten losen Portoricco 1 fl. 4 kr., feinsten 1 fl. 24 kr.; auch alte Holländer Paquettabacke von 24 kr. bis zu 2 fl. 24 kr., ächte Havannah-Cigarren, mit und ohne Kiel, das 100 Stück für 1 fl. 40 kr. bis 2 fl.; alle Gattungen Schnupftabacke bester Qualität.

Joh. Nep. Eckert,
am Marthore No. 1482.

4736. Die unterzeichnete Tuchhandlung gibt sich hiemit die Ehre, bekannt zu machen, daß sie, wie gewöhnlich, auch gegenwärtige Dult mit einer schönen Auswahl Tücher, Casimir und allen zu diesem Fach gehörigen Artikeln, aus den berühmtesten Manufakturen, bezogen hat. Dabei bemerkt sie, daß sie ihrem frühern Grundsatze getreu geblieben ist und zu möglichst niedrigsten aber auch festgesetzten Preisen verkauft, und bittet um gefälligen Zuspruch. Auch ist eine neue Parthie von den beliebten silberfarbenen Herren-Strohhüten vom feinsten Geflecht und neuestem Geschmacke angekommen. Die Verkaufsbude befindet sich unweit des Marthores in der dritten Reihe No. 206.

Christian August Erich.

4779. Die Actien-Tuch-Manufaktur in Memmingen bezieht wieder die gegenwärtige Dult mit einem sehr schönen Assortiment von extra feinen und mittelfeinen ächt wohlfärbigen Tüchern in den neuesten Farben und Melangen, wie auch von ordinären Tüchern und Bibern. Sie wird sich durch die billigsten Preise ihren verehrten Abnehmern bestens zu empfehlen trachten. Der Verkauf geschieht in ganzen und halben Stücken, und ihr Lager ist in der Perusagasse No. 77., wo sonst Herr Berolzheimer aus Fürth war.

4700. Johann Baptist Menhard, Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant von Haidhausen, empfiehlt sich während der Sommerdult mit seinen nach dem modernsten Geschmacke solid verfertigten Regen- und Sonnenschirmen dem hochverehrlichen Publikum, das er nach Wunsch bedienen, und mit den billigsten Preisen befriedigen wird. Seine Bude befindet sich in der obern Abtheilung in der 3ten Reihe No. 216.

4701. Heinrich Wültner u. Lepper, Leinwand-Fabrikanten aus Bielefeld in Westphalen, empfehlen einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ihre schon länger bekannte, dauerhafte, feine Holländer-, Bielefelder- und Wahrendörfer- gebleichte und ungebleichte Leinwand, wie auch hänfene Leinwand und feine, weiße, leinene Sacktücher. Sie verkaufen zu den äussersten Fabrikpreisen und bitten um geneigten Zuspruch. Das schon bekannte Waarenlager befindet sich in der Theatiner-Schwabingerstraße neben Hrn. Kaufmann Vötterls Laden

Digitized by Google

im Hause des Maurermeisters Röschenauer der Post gegenüber No. 74. zu ebener Erde.

4714. Mathias Reißer aus Augsburg empfiehlt während der Jakobidult seine bekannt dauerhaften Sonnen- und Regenschirme zur geneigten Abnahme. Seine Bude befindet sich nächst der Herzog-Maxbrücke in der ersten Reihe No. 82.

4551. J. G. Hoffmann, Tuchfabrikant aus Baireuth, bezieht diese Messe wieder mit seinem bekannten und erprobten Lager ganz und mittelfeiner wollenfärbiger Tücher, eigener Manufaktur in allen Farben und Melangen, garantirt die Aechtheit aller Farben und verkauft en gros und im Ausschnitt zu den gewiß billigsten Fabrikpreisen. Da er dieses mal die Preise sämmtlicher Tücher bedeutend erniedrigen, und mit den neuesten Modefarben dienen kann, hofft er, mit vielem Zuspruche beehrt zu werden, und empfiehlt sich hierzu einer hohen Nobleße und geehrten Publikum auf's Beste. Er hat seine Bude in der unteren Abtheilung im Quergange No. 115.

4887. In der Josephsspitalgasse No. 1219. über eine Stiege rückwärts stehen mehrere Gemälde von guten Meistern, und eine Parthie Bücher von verschiedenen Autoren zum Verkaufe feil. Liebhaber können selbe täglich von 5 bis 6 Uhr Abends in Einsicht und Behandlung nehmen.

4783. Beym Schreinermeister Pfaff am Anger No. 802. sind 100 Stück neue eichene Parquettafeln um den billigsten Preis zu verkaufen.

4845. Ein viersitziges, gedecktes, noch neues Schweizerwägel ist zu verkaufen und beym Schneidermeister Bürger in der Sendlingerstraße im Eisenhändlerhause No. 980. zu erfragen.

4886. Bey Unterzeichnetem ist eine ausgespielte englische Pedalharfe zu verkaufen.

Jakob Oberthür,
Musik- und Maschinen-Saiten-Fabrikant in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82.

4888. Unterzeichneter wünscht sein Haus No. 776. nebst dabey befindlichem Garten im sogenannten Seidengarten zu Landshut aus freyer Hand zu verkaufen. Dieses Haus enthält 5 heitzbare Zimmer, eine Kammer, Küche, Speisekammer, Keller und andere Bequemlichkeiten, ist durchaus gut gebaut, helle, trocken und von allen 4 Seiten besonnt. Der Garten ist 7,06 Dec. groß, hat einen vortrefflichen Boden und enthält, nebst Blumen- Gemüs- und Obstgarten, einen kleinen Weiher, eine Bienen- und Holzhütte u. s. w. Ueber das Nähere giebt Auskunft

Dr. A. Buchner, Prof. p. ord. in Landshut.

4774. In der Fürstenfeldergasse bey dem Sattlermeister Höckel sind eine ganz neue einspännige Chaise und ein gutes Pferd sammt dem Geschirre zu verkaufen.

4794. Eine sehr gut erhaltene viersitzige Chaise mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen nebst Reisekoffer zum Anschrauben ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

4854. Im Hause No. 94. in der Lerchenstraße ist ein Schweizerwägerl um 5 Karolin zu verkaufen.

4881. Es sind ein Schweizerwägel mit eisernen Achsen und ein Fuhrwagen zu verkaufen. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 970. zu erfragen.

4844. Vier tausend Gulden zur Ablösung einer ersten Hypothek werden gesucht. D. Ueb.

4860. Vor dem Karlsthore links an der Sonnenstraße ist ein Haus im besten baulichen Zustande, mit einem Waschhause und guten Kellern, für Bier oder ein Weinlager, versehen, welches sich sehr gut verinteressirt, aus freyer Hand unter annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen. Das Uebrige ist vor dem Karlsthore No. 1303. über 2 Stiegen täglich von 2 bis 3 Uhr Nachmittags zu erfragen.

4848. 200 Stück ½ Bouteillen sind zu verkaufen zu 3 kr. das Stück.

4874. In No. 306. in der Vorstadt Au, dem Brücklwirthe gegenüber, ist ein noch gut erhaltener, 5 Schuh langer Blasebalg billig zu verkaufen.

4879. In der Marvorstadt, Bayerstraße, No. 15. ist ein kleines, solid gebautes und für einen Gewerbsmann taugliches Haus in jährlich geringsten Zinsertrag von 255 fl. billig zu verkaufen und Näheres daselbst über eine Stiege zu erfragen.

Versteigerungen.

4828. Am Mittwoch den 2. August h. J. werden in dem Hause des bürgerl. Bierwirthes Kürzinger, No. 1285. Lit. A. Sonnenstraße zu ebener Erde Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Kanapee, Sessel, Kästen und andere Hauseinrichtung, dann mehrere Tisch- und Bettwasche gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

München am 26. July 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

4857. Die zur Gantmasse des Karl Freyherrn von Christani gehörige Behausung nebst Hofraum, Gärtchen und Oekonomie-Gebäuden, in der Königsstraße No. 338. gelegen, wird dem Antrage der Gläubiger gemäß nunmehr zum drittenmale bey unterfertigter Stelle der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Dazu ist Tagsfahrt auf Donnerstag den 17. August d. J. Vormittags 11 Uhr angesetzt.

Kaufsliebhaber können in der Zwischenzeit Einsicht davon nehmen, und wird bemerkt, daß das Wohngebäude selbst 4 Stockwerke enthält, sich im besten Zustande mit ganz neuer Façade befindet, und ein 105 Schuh langes und 24 Schuh breites Oekonomie-Gebäude, dann ein Hofraum sammt Gärtchen von 5250 □ Schuh im Flächen-Inhalte dabey befindlich ist.

Den 25. Juli 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

4896. Im Wege der Vollstreckung wird das zum königl. Landrentamte München leibrechtsweise grundbare ½ Streicherhofgut des Jakob Sieber zu Perlach, Haus No. 48., am Samstage den 19. August l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtslokale des unterfertigten Landgerichtes an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Dieses ½ Hofgut besteht

a) an Gebäuden:

in dem halben Hause nebst einer Stallung, ganz hölzern, unter einem Strohdache;

in dem separirt stehenden, hölzernen Getraidstadel mit Bretterdach;

b) an Gründen:

in 0 Tagw. 35 Dezim. Hausgarten,
43 » 75 » Ackergründen,
14 » 00 » Holzgründen;

c) an den ludelgenen Gemeindetheilen:

in 8 Tagw. 05 Dez. Aecker und Wiesen.

Die Schätzung beträgt

ad a	. . . . .	1200 fl.
ad b	. . . . .	999 fl.
ad c	. . . . .	201 fl.
	in Summa	2400 fl.

Die Reichnisse sind

ad a et b:

1) zum k. Landrentamte München
3 fl. 15 kr. 2 hl. Stift,
2 » 12 » 2 » Steuer;
2) zum Sitz Perlach
2 fl. 15 kr. — hl. Scharwerkgeld,
— » — » 5 » Leibpfenning,
— » 12 » 6 » Vogteigilt,
3 » — » — » Holzfuhren'
— Schfl. — Mtz. 3 V. Vogteihaber;
3) zur Pfarrey ½ } Zehent;
zum Sitz Perlach ½ }

ad c:

zum k. Landrentamte München
— fl. 15 kr. 4 hl. Steuer.

Kaufslustige, von denen Gerichtsunbekannte über Vermögen und Leumund sich auszuweisen haben, mögen sich am Steigerungstage einfinden und ihr Angebot zu Protokoll geben. Den 19. Juli 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

4780. Am künftigen Montage den 7. August l. J. werden in dem königl. Zwirkgewölbslokale (Lederergasse No. 205. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr mehrere gut getrocknete Wilddecken partienweise gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert. Kaufslustige werden eingeladen, am besagten Tage und zur bezeichneten Stunde im königl. Zwirkgewölbe dahier zu erscheinen.

München den 25. July 1826.

Königl. Hofjagd-Intendanz.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

Pfänder auszulösen.

4840. Bey dem königl. privil. Versatzamte allhier werden den 28. künft. Monats August die im Jahre 1825 von dem Monat May liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 26. August zuvor nicht auslosen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 29. July 1826.

Borzaga, Kassier.

4855. Nachdem der Unterzeichnete in Folge gnädigsten Beschlußes der königl. Regierung des Isarkreises vom 20. Juni l. J. von dem Magistrate der hiesigen Haupt- und Residenzstadt München eine persönliche Lohnkutscher-Concession erhalten hat, so beeilet er sich, das verehrliche Publikum hiervon unter der Bemerkung in Kenntniß zu setzen, daß bereits schon alle Vorrichtungen getroffen worden sind, um dießfallsigen Bestellungen auf alle Gattungen von Lohn-Fuhrwerk sowohl durch elegante Equipagen als durch möglichste Billigkeit der Preise auf das prompteste zu genügen, daher er sich zu geneigten Aufträgen gehorsamst empfiehlt.

Joseph Abenthum,
bürgl. Lohnkutscher an der Dachauerstraße neben dem Schimmel-Wirth No. 102.

4889. Da ich von der k. Kreisregierung eine Buchbinders-Concession erhalten habe, so gebe ich mir die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als solcher etablirt habe. Ich verspreche eine sehr prompte und billige Bedienung und empfehle mich zu geneigtem Zuspruch.

Philipp Grünwald,
bürgerl. Buchbinder, wohnhaft auf dem Rindermarkte No. 621. über 2 Stiegen.

4812. Der fahrende Neuburger Ordinari Both kommt Donnerstag 4 Uhr Nachmittags hier an, und fährt Sonnabends 7 Uhr früh wieder ab. Er besorgt alle Gegenstände über Birnbach und dessen Umgebung bis nach Neuburg rechts und links, zugleich ist er auch so eingerichtet, daß er immer dahin Reisende in seinem Wagen aufnehmen kann.

Seine Wohnung ist schon seit 30 Jahren im goldenen Bären auf dem Promenadeplatze, wo an jedem Tage in der Woche auch Güter und Pakete aufgegeben werden können, und um jeder Irrung, weil mehrere sich erlaubt haben, seine Wohnung in dem Kalender im Bauhof aufzuführen, vorzubeugen, hat er Gegenwärtiges dem verehrlichen Publikum mittheilen, und zugleich sich empfehlen wollen.

Bernhard Lenz,
ord. fahrender Münchner Both von Neuburg.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 24. July. Herr Bronnlow, Rentier von London. Den 25. — Herr von Miraux, Negotiant von Paris. Hr. Carnairo, Proprietär von Lisabon. Hr. Bertram, Kaufmann von Elberfeld. Mad. Zorgi, Edeldame von London. Den 27. — Hr. Henderson, Buchhändler aus Edinburg. Den 28. — Hr. Graf Sickingen, k. k. österr. Rittmeister von Wien. Hr. Ritter von Breme, k. sard. Minister von Berlin. Hr. Quartara, Proprietär von Neapel. Hr. Dudrich, Hofschauspieler von Berlin. Hr. v. Löwenskiold, k. schwed. Offizier von Norwegen.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 26. July. Hr. Charllier, Juwellier, und Hr. Charllier, Sohn, Rentier von Lyon. Hr. Malliot, Partikulier von Paris. Den 27. — Hr. Callmeyer, Kaufmann von Amsterdam. Herr von Frölich, von Augsburg. Hr. Dietz, Kaufmann von Kitzingen Den 28. — Hr. Liebmann, Lackirer von Aufhausen. Herr v. Hirlinger, Partikulier von Stuttgart. Hr. Mayer, Handlungs-Commis von Augsburg.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 27. July. Hrn. Kronnhals und Brenn, Doktoren der Philosophie von Riga. Hr. Ringler, Lehrer von Nürnberg. Hr. Pfaff, Gastwirth von Kinzel in Baden. Den 28. — Hr. Patton, Partikulier von Schottland. Hr. Neumann, Kaufmann von Würzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. l. Frau

Getauft: 13 Kinder, 4 männl. und 9 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 23. July. Mathias Schillinger, bürgerl. Glasermeister, mit Kreszentia Hahn, Ziegelmeisters-Tochter von Rappenzell. Johann Spannagl, k. Postillon, Wittwer, mit Elisabetha Rägele, k. Hofbrunnwärters-Tochter v. h. Den 24. — Johann Eggart, Kunstmaler, mit Thekla Weickhart, Militär-Chyrurgens-Tochter von der Vorstadt Au. Den 25. — Johann Christian Hirschvogl, bürgl. Melber, mit Josepha Reichl, königl. Hofgeflügel-Lieferantens-Tochter. Andreas Krammer, Maurerpalier u. Schutzverwandter, mit Rosalia Pfaffel, Kochknechtswittwe.

Gestorben: Den 22. July. Franziska Schreiner, herzogl. leuchtenberg. Hofsattlers-Tochter, 8 M. alt, an Schwäche von Abzehrung. Franz Xaver Mathis, königl. Reitknechtssohn, 5 T. alt, am Brande.

Digitized by Google

Fr. Maximiliana v. Palm, k. wirkl. Raths und geh. Registratorsgattin, 42 J. alt, am Nervenfieber. Kreszentia Agnes Filser, Zimmermanns-Tochter, 14 W. alt, an Schwäche und Hebe. Katharina Dietmayr, königl. Gefreytens-Tochter, 4¾ J. alt, am hektischen Fieber als Folge zurückgetretener Masern. Den 24. Magdalena Wolfsleben, Knopfmacherin, 77 J. alt, an carcinoma uteri. Franz Seraph Diemantsperger, Buchdruckerey-Faktors-Sohn und Friseurgesell, 17 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung. Joseph, unehel., 6 W. alt, an der Abzehrung. Den 25. — Joseph Krehan, herrschaftl. Kutscher, 66 J. alt, an der Abzehrung. Paulina Louise Rottmann, Malers-Tochter, 10 Mon. alt, an der Hirnhölenwassersucht. Paulus Ernst, Stadtwagknechtssohn, 12 J. alt, ertrunken. Melchior Steinbauer, k. Artillerie-Soldatens-Sohn, 6 W. alt, an der Abzehrung. Apolonia Mösl, bürgl. Metzgersgattin, 70 J. alt, am Schlagfluße. Den 28. — Mathias Hengeller, bürgerl. Groß- und Klein-Uhrmacher, 36 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 20 Kinder, 10 männl. und 10 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Niemand.

Gestorben: Den 23. July. Theresia Hierlmayr, Maurerstochter, 21 J. alt, an der Abzehrung. Anna Eisinger, Taglöhners-Tochter, 2½ J. alt, an der Abzehrung. Den 24. — Walburga Vogel, Steuerschreibers-Tochter, 36 J. alt, am Gedärmbrande. Kreszentia Rieder, Maurersgattin, 46 J. alt, an der Lungensucht. Franziska Schwab, Gärtners Tochter, 4 W. 2 T. alt, an Gichtern. Den 26. — Katharina Schrecker, Taglöhnerin, von Dachau, 60 J. alt, an der Lungen- und Wassersucht. August Wagner, Schneidergesell von hier, 17 J. alt, an der Lungensucht. Rosina Brucker, Maurers-Tochter, 9 Tage alt, am Brande im Unterleibe. Den 27. — Herr Joseph v. Barbier, Privatier, 47 J. alt, an der Lungen- und Wassersucht. Den 28. — Maria Anna Eichhart, Feilenhauers-Wittwe, 65 J. alt, am Brande mehrerer Unterleibs-Eingeweide. Anton Schmitt, Melberhelfer, 40 J. alt, an der Kopfverletzung. Maria Anna Josepha v. Schmädel, Magistrats-Raths-Tochter, 7 W. alt, an Gehirn-Apostem. Den 29. — Eugen Johann Mathias Krois, bürgerl. Kaffetiers-Sohn, 9 Mon. 20 T. alt, an scrophulöser Verhärtung der Unterleibs-Drüsen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 31. July bis 7. August regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 31. July 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	2
2) Die halbe Kreuzersem.	4	1
3) Das Spitzweckel . .	8	2
4) Das Kreutzerlaibel .	13	1
5) Der Groschenwecken von Waitzen	25	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	39	3

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	1	3
2 »	3	2
4 »	7	—
8 »	14	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	Mehl	1	20	—	5	—	—
Semmel- . . .		—	56	—	3	2	—
Waitzen- . . .		—	40	—	2	2	—
Einbrenn- . . .		—	24	—	1	2	—
Riemisch- . . .		—	38	—	2	2	—
Rocken-		—	32	—	2	—	—
Nach-		—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .		1	15	—	5	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise.	Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .		—	—	18
Hechte . .		—	—	28
Huchen . .		—	—	48
Ruten . .		—	—	48
Forellen . .		—	1	—
Aalfisch . .		—	2	24
Barben . .		—	—	16
Alten . . .		—	—	14
Waller . .		—	—	48
Praxen . .		—	—	16
Renghen . .		—	—	24
Bärschlinge		—	—	—
Bachfische.		—	—	8
Krebse das Viertel		—		36
Frösche das Wiedel				12
Schnecken das Hund.				—
Ein Maßel Zwiebel				6
Ein Pf. Schweitzerk.				24
Ein — Jochberger				16
Ein — Speiseköß				12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXI. Sonntag den 6. August 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Baumzucht betreffend.)

4929. Die nachstehende Entschliessung der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 22. vor. Mon. wird hiermit zur Wissenschaft und Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht. München den 2. August 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Seine Majestät der König geruhten in Gemäßheit allerhöchsten Rescripts des Kön. Staats-Ministeriums des Innern vom 18. d. Mon. allergnädigst zu genehmigen, daß die Bearbeitung des Entwurfes einer kurzen und faßlichen Anweisung über die Behandlung der Baumzucht, — welche nach §. 6. der allerhöchsten Verordnung vom 20. Juny l. J. „Baumzucht betreffend," Behufs der Erzielung eines entsprechenden und möglichst gleichförmigen Verfahrens in den Kreisen vertheilt werden soll, zu einer Preis-Aufgabe für Gartenfreunde und Beförderer der Obstbaumzucht gemacht werde, und zu bestimmen, daß für die gelungenste, den Anforderungen des Zweckes genügende Arbeit dieser Art ein Prämie von fünfzehn bayerischen Ducaten zuerkannt werden solle; wobey übrigens Bedingung bleibt, daß der Entwurf in möglichster Kürze in einer faßlichen Sprache und mit Rücksicht auf die Eigenthümlichkeiten nach Verschiedenheit der geographischen Verhältnisse der Kreise, so wie mit dem Vorzuge der erforderlichen Vollständigkeit ausgestattet, bis zum 15ten November d. J. bey der betreffenden Kreisregierung eingeliefert, auch mit einer Devise oder mit einer verschlossenen, den Namen und Aufenthaltsort des Verfassers enthaltenen, Beilage versehen werde.

Sämmtliche Polizey-Behörden des Isarkreises werden daher beauftragt, die in ihrem Bezirke befindlichen Gartenfreunde und Beförderer der Obstbaumzucht von dieser allerhöchsten Entschließung geeignet in Kenntniß zu setzen, und zur Theilnahme mit dem Anhange aufzufordern, daß man von ihnen erwarte, sie werden hierbey ihre Liebe für das allgemeine Beste bethätigen, ihre Erfahrungen zur Erreichung eines so theuern und nützlichen Zweckes mit Vergnügen mittheilen, und die Regierung dadurch in den Stand setzen, mit Benützung derselben auf allen Punkten des Königreiches die Baumzucht in dem Grade zu erweitern und zu erhalten, wie dieses in den weisesten Absichten Seiner Majestät des Königs gelegen ist.

Schlüßlich wird bemerkt, daß die sämmtlichen Entwürfe, welche bey der Kreis-Regierung zur Vorlage kommen, nach Ablauf des oben bestimmten Termines an das Königl. Staats-Ministerium des Innern eingesendet werden, damit sodann die Beurtheilung der Preisschriften durch eine aus Sachverständigen zu bildende Jury erfolgen, und das Resultat durch das Kreisblatt bekannt gemacht werden könne.

München den 22. July 1826.

Königl. bayer. General-Commissariat des Isarkreises.
v. Widder.

(.) Rösch, Sekretär.

Digitized by Google

Schlüßlich wird bemerkt, daß die sämmtlichen Entwürfe, welche bey der Kreis-Regierung zur Vorlage kommen, nach Ablauf des oben bestimmten Termines an das Königl. Staats-Ministerium des Innern eingesendet werden, damit sodann die Beurtheilung der Preisschriften durch eine aus Sachverständigen zu bildende Jury erfolgen, und das Resultat durch das Kreisblatt bekannt gemacht werden könne.

München den 22. July 1826.

Königl. bayer. General-Commissariat des Isarkreises.
v. Widder.

Rösch, Sekretär.

(Die Vorkehrungen zur Unterkunft der Studierenden an der Universität bey der bevorstehenden Versetzung hierher betreffend.)

4839. Gemäß allerhöchster Anordnung sollen die erforderlichen Vorkehrungen zur Unterkunft der Studierenden an der Universität bey der bevorstehenden Verlegung derselben von Landshut in der Residenz getroffen werden.

Es werden daher alle jene Hausbesitzer, so wie überhaupt alle Einwohner der hiesigen Residenzstadt, welche Studierende in Wohnung oder Kost, oder beydes zugleich zu übernehmen gedenken, aufgefordert, hierüber bey der unterzeichneten Behörde ihre Erklärung abzugeben, und insbesondere

a) die Zahl der Zimmer, welche disponibel sind, mit Angabe des Miethpreises, so wie
b) den Preis des Tisches, welchen man bey ihnen finden kann,

genau zu bestimmen, damit ihre Angaben in das Register, welches hierüber eröffnet wird, eingetragen, und die Anfragen der Studierenden hiernach erlediget werden können.

München am 28. July 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Herstellung des für die hiesige Taubstummen-Anstalt bestimmten Gebäudes betreffend.)

4997. Die Herstellung der Bau-Veränderungen im ehemaligen städtischen Waisenhause in der Sendlingerstraße soll im Akkorde an den Wenigstbiethenden überlassen werden, und es wird zu diesem Zwecke Tagsfahrt auf Donnerstag den 10. dies. Mts. Vormittags 10 Uhr angesetzt.

Diese Tagsfahrt wird im Bureau III. der unterzeichneten Behörde Statt finden, und diejenigen, welche dieses Geschäft zu übernehmen wünschen, können daselbst in der Zwischenzeit täglich die nöthigen Aufklärungen über die vorzunehmenden Bau-Veränderungen vorläufig erholen.

München den 4. August 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Bestrafung einiger Bäcker dahier betreffend.)

5046. Im verflossenen Monate July wurden sechs Bäcker wegen Ueberschreitung des vorgeschriebenen Tarifes vorschriftsmässig bestraft, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. München den 1. August 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Miethschaften.

4859. In der Fürstenfeldergasse No. 1002. kann eine Wohnung, welche im ersten Stockwerke 11 Zimmer, Küche ꝛc., dann zu ebener Erde 3 Zimmer, Stallung für 3 Pferde, Holzlege u. dergl. hat, zu Michaelis ganz oder theilweise vermiethet, und der Miethbetrag nach der Abnahme der Piecen bestimmt werden. D. Ueb.

4865. In der Weinstraße No. 1628. ist ein Laden nebst Einrichtung und einem heitzbaren Zimmer am Ziele Michaelis für 300 fl. zu vermiethen.

4867. Auf dem Viktualienmarkte No. 579. ist eine Wohnung um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5011. Am Promenadeplatze No. 1421. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer für einen Herrn um 6 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

5004. Vor dem Karlsthore rechts No. 1314. ist am künftigen Michaelisziele eine Wohnung über 3 Stiegen um 180 fl. an eine stille Familie zu vermiethen. Das Uebrige ist im 1ten Stockwerke zu erfragen.

5005. Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete, gut heitzbare Zimmer für 14 fl. sogleich zu beziehen.

5021. Vor dem Isarthore No. 488. über 3 Stiegen ist eine Wohnung zu Michaelis für 190 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5019. No. 1589. auf dem Frauenplatze ist vornheraus ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange sammt Nebenzimmer und Alkoven am 1. September für 13 fl. zu vermiethen.

5017. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich für 8 fl. am 1. September zu beziehen.

5018. Es sind am Promenadeplatze No. 1423. für künftige Dreykönigsdult 2 meublirte Zimmer um den Zins von 100 fl. an einen Dultherrn zu vermiethen. Da man aber der Meubels halber keine Stellagen wünscht, wäre das Lokal vorzüglich für Bijoutiers oder Spitzenhändler geeignet.

5016. Am Kreutze No. 1234. ist im ersten Stockwerke ein großes Zimmer mit einem oder 2 Betten am 1. September für 8 fl. und 12 fl. zu vermiethen.

5023. In der Maxvorstadt an der Dachauerstraße ist in dem Hause No. 172. zu ebener Erde die Wohnung, bestehend aus drey heitz-, dann einem unheitzbaren Zimmer, einem Nebenzimmerchen, Küche, Speisekammer, Keller, 2 gesperrten Holzlegen zu 4 — 5 Klafter, dann einem Theil Obst- und Gemüsegarten und andern Bequemlichkeiten um 114 fl. jährlichen Zins am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Es verdient diese Wohnung vor vielen andern den Vorzug, weil daselbst die Luft gesund, die Aussicht frey und durch den Anblick der schönen Natur sehr angenehm ist.

5025. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist am Ziele Michaelis zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten für 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5027. Im Rochusgäßchen No. 1486. beym Schloßer Kölbl sind im 3ten Stockwerke links 2 gut meublirte Zimmer, mit der Aussicht auf den Dultplatz versehen, für 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5038. Es ist in der Perusagasse No. 36 an dem Max-Josephsplatze ein Logis für 240 fl. jährlich zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

5042. In der Glockenstraße No. 1263. über eine Stiege links ist vornheraus für einen unverheuratheten Herrn ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen.

Digitized by Google

5029. Am Rindermarkte No. 641. über 1 Stiege rückwärts ist ein helles, heitzbares Zimmer mit Bett und gehöriger Einrichtung, jedoch ohne eigenem Eingange, monatlich für 4 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch kann auf Verlangen für einen Musiker ein Klavier dazu gegeben werden.

5037. In der Prannersstraße No. 1502. über eine Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

5020. In dem Hause No. 1188. in der Brunnstraße zu ebener Erde vornheraus ist an eine kinderlose Familie eine Wohnung, bestehend aus einem großen und einem kleinen Zimmer, Küche und Holzlege, für einen jährlichen Zins von 90 fl. am künftigen Michaelisziele zu vermiethen.

5015. Vor dem Marthore in der Bar-Straße No. 350. nächst der neuen Bildergalerie sind 5 Wohnungen sogleich monatlich oder zu Michaelis zu vermiethen.

1. Zu ebener Erde eine Wohnung mit 6 Zimmern, Alkoven, welcher auch als Laden gebraucht werden kann, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Speicher, Waschhausantheil mit übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 300 fl.

2. Ueber 2 Stiegen 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche ꝛc., wie oben, jede um 150 fl.

3. Ueber 3 Stiegen 2 Wohnungen, wie oben, jede für 130 fl. Die abgetheilten Wohnungen über 2 und 3 Stiegen können auch einzeln benützt werden.

Zugleich sind daselbst im Hofe eine Stallung für 4 Pferde nebst Heu- und Strohlege, und eine Chaisenremise für den Jahreszins von 150 fl., und ein Garten mit einem gemauerten Sommerhause mit 2 Zimmern für den Jahreszins von 70 fl. zu vermiethen.

4918. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. beym Löwenbrauer ist über 3 Stiegen vornheraus ein heitzbares Zimmer mit Einrichtung und Bedienung für 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

5079. Ein mit eigenem Eingange versehenes, schön meublirtes Zimmer ist für 5 fl. sogleich zu beziehen, und nächst dem Heumarkte No. 763. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

5041. In der Ludwigsvorstadt, Bayerstraße No. 166., über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

5040. Ein Feuerarbeiter (Feilenhauer) sucht in der Stadt ein Lokale zur Einrichtung einer Werkstätte sogleich oder zu Michaelis zu miethen. Das Uebrige ist beym Oberspatenbrauer in der Karlsstraße zu erfragen.

5043. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

5034. Im neu gebauten Hause am Isarthore No. 476. im 2ten Stockwerke links ist ein schön meublirtes Zimmer mit gutem Bette monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

5035. In der Knödelgasse zunächst dem Promenadeplatze No. 1424. über 4 Stiegen ist vornheraus ein Zimmer ohne Bett für 2 Studierende um 4 fl. zu vermiethen.

5044. Es ist im Thale im sogenannten Luginsland No. 472. über 2 Stiegen rückwärts ein Zimmer für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

4915. In dem Hause an der Ottostraße nächst dem englischen Kaffeehause ist die Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 7 heitzbaren Zimmern, 2 Alkoven, 2 Domestiken-Gemächern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Speicher ꝛc., um 500 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Es können auch dazu Stallung und Remise abgegeben werden. Das Nähere zu erfragen No. 1321. am Maximiliansplatze.

5047. In der Frühlingsstraße No. 284. sind 2 Zimmer für 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4908. Im Thale No. 195. vornheraus im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung für 200 fl. am nächsten Ziele zu vermiethen.

4939. In der Annagasse No. 1237. über 4 Stiegen ist ein schönes, helles, eingerichtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. September für 5 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

4949. In der Behausung No. 948. in der Sendlingerstraße ist die Wohnung im ersten Stockwerke am künftigen Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 400 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 9 Zimmern, einer Küche mit laufendem Wasser, einem Keller, Holzgewölbe und sonstigen Bequemlichkeiten. Obige Wohnung kann täglich besichtiget, und das Uebrige bey dem im obigen Hause wohnenden Kaufmann erfragt werden.

4995. In der Areis-Straße zunächst dem botanischen Garten, No. 230. ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Alkoven, welche sämmtlich schön austapeziert sind, ferner Küche, Speise- und Magdkammer, sehr schönem Keller, Antheil an der Waschküche und Speicher, für 6 Pferde Stallung und Remise nebst andern Bequemlichkeiten, für 400 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

4990. In der Fürstenstraße No. 1676. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit sechs Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis für 300 fl. zu vermiethen, wozu auch eine Stallung für 2 Pferde nebst heitzbarer Kutscherkammer, dann Heu- und Stohremise jährlich um 60 fl., oder monatlich für 7 fl. abgegeben werden kann, welche auch abgesondert von der Wohnung vermiethet wird. Das Uebrige ist in der Theatinerstraße No. 1646. im ersten Stockwerke zu erfragen.

4998. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer um 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

5048. Für 19 und 7 fl. monatlich sind sogleich zwey schön meublirte Zimmer, eines mit Alkoven vornheraus, das andere rückwärts in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509.

4981. An der Königinstraße im Schönfelde No. 54. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, einem großen Speicher mit Verschlag und noch übrigen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder zu Michaelis für 130 fl. jährlich zu vermiethen, und in derselbigen Behausung zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

4923. Eine goldene Uhr mit Kette, angeblich vor 7 Jahren im englischen Garten gefunden, dann ein in Silber gefaßtes Augenglas wurden dießseits deponirt. Der Eigenthümer möge dieselbe gegen Ausweis in Empfang nehmen.

München am 1. August 1826.

Königl. Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

5022. Am 4. August wurde eine silberne Uhr auf dem Wege von der Dienersgasse bis an die Einschütt verloren. Der Finder beliebe selbe beym bürgl. Spänglermeister Obermayr No. 494. gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

5028. Es ist am 31. July in einem Wirthsgarten ein Sonnenschirm gefunden worden.

5024. Es ist ein goldener Fingerring, sogenannter Fuchsschweif, zu Verlust gegangen.

5010. Es wurde am 1. August d. M. auf dem Wege von hier nach Freymann ein grau tüchener Mantel mit einem grauen, sammeten Kragen verloren. Der Finder beliebe solchen gegen eine gute Belohnung in der Prannersstraße No. 1473. im ersten Stockwerke abzugeben.

Digitized by Google

5008. Es ist am Sonntage den 6. August in der Frauenkirche ein Paraplui gefunden worden. Der Eigenthümer wolle dasselbe in der Knödelgasse im Hause No. 1430. im ersten Stockwerke in Empfang nehmen.

5036. Am Sonntage den 6. d. M. blieb im Parterre des neuen Hoftheaters ein schon etwas abgenützter, roth seidener Regenschirm stehen. Der Finder wird ersucht, denselben in der Burggasse No. 184. über 2 Stiegen bey der Frau Hallverwalterin abzugeben.

4948. Eine schwarzseidene Schärpe mit goldener Schnalle wurde verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

5026. Eine hier angestellte Industrie-Lehrerin, die neben ihrem Berufsgeschäfte auch Privatunterricht ertheilen will, wünschte noch einige Stunden in allen weiblichen Handarbeiten bey gebildeten Familien zu übernehmen, und ist erböthig, die ihr anvertrauten Mädchen von 5 Jahren bis höhern Alters bey deren Aeltern zu unterrichten. D. Ueb.

Feilschaften.

5012. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. sind nachstehende Bücher zu haben:

Meyr's, Sammlung der churpfalz-bayerischen allgemeinen und besondern Landes-Verordnungen nebst General-Index. 10 Folio-Bände. München 1784. 50 fl. Durand's, Vorlesungen über Architectur. 2 Bde. Das Werk von Percier et Fontaine in 12 Heften. Projets d'Architecture von Peyre, et Recueil de desseins, d'ornemens, d'architecture, par Sempe. A Paris. 819. 60 fl. Vollständiges Lexicon, das alle Benennungen und Kunstwörter der Naturgeschichte erklärt. 7 Bde. Frankf. und Leipz. 758. 4 fl. Register des Buches der Croniken und Geschichten von Anbeginn der Welt bis auf diese Zeit. Mit Figuren und Bildnissen. 9 fl. Lebensregeln für die Jugend. Von einem Jugendfreunde. In 3 Bden. Augsb. 792. 45 kr. Westenrieder's, Jahrbuch der Menschengeschichte in Bayern. 2 Bde. Münch. 782. 1 fl. 12 kr. Spieß, Biographien der Wahnsinnigen. 4 Thl. in 2 Bänden. Leipz. 796. 1 fl. 12 kr. Churpfälzischer Geschichts-Kalender. Mannheim 789. 24 kr. Zwanzigmalige Abwechslung der Kirchengesänge bey dem Amte der heiligen Messe. Augsburg 794. 18 kr. Gugomos's, Reise von Bucharest über Giurgewo, Rust chuk, durch Oberbulgarien, bis gegen die Gränzen von Rumelien. Landsh. 812. 30 kr. Der Lehrmeister, oder Beyträge zur Erweckung des Nachdenkens edler und sanfter Gefühle; von Schäffer. Berlin 790. 36 kr. Feddersen's, Beyspiele der Weisheit und Tugend, aus der Geschichte. 2 Thle. in 1 Bd. Frankf. 787. 24 kr. Ebe's, Lesebuch für die Stadt- und Landschulen. 2 Thle. in 1 Bd. Augsb. 812. 24 kr. Geschichte Sandford's und Merton's, für Kinder erzählt; von Campe. 2 Theile in 1 Band. Leipz. 788. 24 kr. Penther's, praxis geometriae, worin alle bey dem Feldmessen vorkommende Fälle, mit Stäben, dem Astrolabio, der Boussole, und der Mensul, in Ausmessung einzelner Linien, Flächen und ganzer Revier vorkommen. In Folio mit 39 Tabellen. Augsb. 755. 1 fl. 36 kr. Ambrosii Calepini dictionarium, adjectae sunt latinis dictionibus Hebraecae, Graecae, Gallicae, Italicae, Germanicae, Hispanicae, atque Anglicae. In Folio. Lugdun. 656. 5 fl.

5001. Es sind ein gutes und schönes Paar Pfauen um 12 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

5002. Es ist ein Reisewägelchen mit eisernen Achsen, fast neu, zu verkaufen. D. Ueb.

5014. Nächst dem Sendlingerthore im Angerviertel in der Blumenstraße ist ein Anwesen sammt Garten zu verkaufen, und bey dem Eigenthümer No. 668. in der Blumenstraße zu erfragen.

4966. Vor dem Marthore No. 1321. zu ebener Erde ist eine lerchene Bassin-Kufe mit eisernen Reifen zu verkaufen; auch kann man daselbst 4 noch ganz neue Böcke zu einem Hause abzuputzen, um sehr billigen Preis kaufen.

Digitized by Google

5003. Es ist eine 4sitzige, schöne Calesche mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen zu verkaufen. D. Ueb.

5045. Ein neuer Schreibkasten von Nußbaumholz, mit Bronce verziert, (ein Meisterstück) steht um den sehr billigen Preis von 8 Louisd'or zum Verkaufe bereit. D. Ueb.

4900. Es sind ein junges, kleines, glatthäriges Rattenfänger-Weibchen, von der besten Race, sehr schön gezeichnet, und ein einjähriger Dachshund von größerer Gattung und von sehr guter Race, zu verkaufen.

4906. Ein zum Fahren und Reiten gleich vorzügliches und zuverläßiges Pferd (Stutte), für dessen Fehlerlosigkeit auf jede beliebige Weise Gewährschaft geleistet wird, steht um einen billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

4940. Nahe an dem königl. Hofstalle ist ein gut gebautes Haus, welches einen Steften Brunnthalerwasser besitzt, und eine jährliche Hausmiethe von 1000 fl. abwirft, unter billigen Bedingnissen zu verkaufen. Nachdem solches an einem Bach steht, bey welchem leicht ein Wasserrad angebracht werden könnte, so möchte solches für manchen Gewerbsmann von einem nicht unbedeutenden Vortheil seyn. Das Uebrige ist in der Annagasse auf dem Kreuze No. 1237. zu ebener Erde zu erfragen.

4946. In der Müllerstraße im Hause No. 667. Lit. e. über 2 Stiegen links sind verschiedene Oelgemälde zu verkaufen, als: ein Originalgemälde von Christoph Schwarz, die Kreuzigung Christi vorstellend, welches sechs Schuh hoch und 4 Schuh breit ist, dann 2 kleine Stücke, verschiedene Gegenstände vorstellend und von guten Meistern verfertiget. Sämmtliche Gemälde sind mit schönen modernen fein vergoldeten Rahmen versehen.

5049. Unterzeichneter wünscht sein Haus No. 776. nebst dabey befindlichem Garten im sogenannten Seidengarten zu Landshut aus freyer Hand zu verkaufen. Dieses Haus enthält 5 heitzbare Zimmer, eine Kammer, Küche, Speisekammer, Keller und andere Bequemlichkeiten, ist durchaus gut gebaut, helle, trocken und von allen 4 Seiten besonnt. Der Garten ist 7,06 Dec. groß, hat einen vortrefflichen Boden und enthält, nebst Blumen-Gemüs- und Obstgarten, einen kleinen Weiher, eine Bienen- und Holzhütte u. s. w. Ueber das Nähere giebt Auskunft

Dr. A. Buchner, Prof. p. ord.
in Landshut.

4989. Die unterzeichnete Commissions-Handlung besitzt eine Auswahl von Hutmacherzeug, als: Hasenhaare, Kaninhaare, Kameelhaare und Wickelwolle, verkauft solche zu festgesetzten, aber möglichst niedrigen Preisen und empfiehlt sich zur bedeutenden Abnahme.

Chr. Aug. Erich,
Rosengasse No. 1008.

Versteigerungen.

5007. Vermöge allerhöchsten Reskript des k. Staats-Ministeriums der Finanzen vom 8. July l. J. soll das unterm 29. May l. J. versteigerte Stadt-Rentamts-Gebäude dahier (Hackenviertel No. 1096. in der Karlsstraße) einer nochmaligen Versteigerung unterworfen werden. Diese Versteigerung wird Donnerstag den 17. August Vormittags im Lokale des k. Stadtrentamtes Statt finden und sämmtliche Steigerungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß jene Licitanten deren Zahlungsfähigkeit nicht notorisch ist, nach der Verordnung vom 30. September 1811 sich hierüber durch amtliche Zeugnisse auszuweisen haben.

München am 1. August 1826.

Königliche Regierungs-Commission.

v. Sutner, Regierungs-Assessor.

5006. Nachdem das unterm 5. Juny geschlagene Meistgebot für das k. Triftamtsgebäude dahier (Sankt Anna-Vorstadt No. 321.) die allerhöchste Genehmigung nicht erhielt, so wird genanntes Triftamts-Gebäude am Freytag den 18. August nochmal versteigert.

Sämmtliche Steigerungslustige werden zu dieser im Lokale des ehemal. Triftamtes Statt findenden Versteigerung mit dem Bemerken eingeladen, daß jene Licitanten, deren Zahlungsfähigkeit nicht notorisch ist, sich durch ämtliche Zeugnisse hierüber zu legitimiren haben.

München am 1. August 1826.

Königliche Regierungs-Commission.

v. Sutner, Regierungs-Assessor.

4857. Die zur Gantmasse des Karl Freyherrn von Christani gehörige Behausung nebst Hofraum, Gärtchen und Oekonomie-Gebäuden, in der vormaligen Königs- nun Briennerstraße No. 338. gelegen, wird dem Antrage der Gläubiger gemäß nunmehr zum drittenmale bey untersertigter Stelle der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Dazu ist Tagsfahrt auf Donnerstag den 17. August d. J. Vormittags 11 Uhr angesetzt.

Kaufsliebhaber können in der Zwischenzeit Einsicht davon nehmen, und wird bemerkt, daß das Wohngebäude selbst 4 Stockwerke enthält, sich im besten Zustande mit ganz neuer Façade befindet; und ein 105 Schuh langes und 24 Schuh breites Oekonomie-Gebäude, dann ein Hofraum sammt Gärtchen von 5250 □ Schuh im Flächen-Inhalte dabey befindlich ist.

Den 25. Juli 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

5032. Künftigen Freytag den 11. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr wird in der Behausung an der Fürstenstraße No. 141. neben dem Glockengießer Regnault der Rücklaß des kön. Hofbildhauers Nepomuk Haller an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert.

Die Verkaufs-Gegenstände bestehen in ganz neuen Meubels, als: Kanapee, Sessel, Tischen, Komodkästen, Betten, dann Kleidungen und Wasche, nebst verschiedenen Statuen, worunter auch die Sr. Maj. des Königs befindlich ist. Kaufsliebhaber werden daher geziemend eingeladen.

Den 5. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Dätzl.

5009. Auf Ersuchen des Eigenthümers werden 14 Tagw. 38. Dez. Aecker und Aengergründe zusammenhängend in der Flur Schwabing laufenden No. 490. öffentlich versteigert, dabey aber des Eigenthümers Genehmigung vorbehalten.

Der Kaufschilling muß baar bezahlt werden, die Gründe sind ludeigen, zahlen zur einfachen Steuer 51 kr. 3 dl., und sind mit ⅔ zum heil. Geist-Spital, und ⅓ zur Pfarrey Schwabing zehentbar.

Kaufslustige wollen am 24. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtswohnung am Lilienberge erscheinen.

Den 3. August 1826.

Königliches Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

5013. Vermöge höchster Entschliessung vom 3. vor. Mon. werden die wegen vollzogener Zehentfraktion entbehrlich gewordene Zehentscheunen auf freyes unbelastetes Eigenthum unter den allgemeinen, für Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden, Bedingungen dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und zwar

a) die Zehentscheune zu Bogenhausen am Mondtage den 21. August Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Bogenhausen,

b) die Zehentscheune zu Aubing am Donnerstage den 31. August Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Aubing;

c) die Zehentscheune zu Ismaning am Mondtage den 11. September Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Ismaning,

d) die Zehentscheune zu Perlach am Mondtage den 18. September Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Perlach,

e) die Zehentscheune zu Putzbrun am Mondtage den 25. September Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Putzbrun,

f) die Zehentscheune zu Kirchtendering am Mondtage den 2. Oktober Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Trudering.

Die Kaufsbedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Kaufsliebhaber können sich wegen Einsicht der Gebäude an den Gemeindevorsteher jeden Ortes wenden, der beauftragt ist, selbe auf Verlangen vorzuzeigen.

München den 1. August 1826.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

4957. Am Sonntage den 20. d. Mon. Vormittags 10 Uhr wird in Fürstenfeld bey Bruck wieder eine Anzahl Stutten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Pferdezüchter können sich auch diesesmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 1. August 1826.

Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Hauck, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

5031. In der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen vornheraus werden den 14. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Effekten, als: Kanapee, Sessel, Schreib- und Komode-Kästen, Spiegel, Kupferstiche mit Glas und Rahmen, Kleiderkästen, Betten, runde Tische von Nußbaumholz, Frauenzimmerkleider, Shawls, Wasche, Küchen-Geräthschaften und anderes nützliches Hausfahrniß versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

4000. Das
königlich bayerische Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des Aechnee-Wirthes Martin Seelmaier dahier durch rechtskräftige Entschliessung vom 9. September v. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 28. August d. J.,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 27. Sept.,

III) zur Schlußverhandlung auf Freytag den 27. Oktober, und zwar für die Replik bis Freytag den 10. November einschlüssig, und für die Duplik bis Samstag den 25. November einschlüssig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Tagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 1. August 1826.

von Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

4742. Das
königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des verstorbenen Bereiters und Hausbesitzers Johann Baptist Holzer durch Entschliessung vom Heutigen den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 28. Aug. d. J.,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 27. Sept. d. J.,

III) zur Schlußverhandlung auf Freitag den 27. Oktober d. J., und zwar für die Replik bis Freitag den 10. November d. J. einschlüssig, und für die Duplik bis Samstag den 25. November d. J. einschlüssig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, werden, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Zugleich wird die zur Gantmasse gehörige Behausung sammt Nebengebäuden No. 78. in der Bayerstraße am Samstag den 19. August d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale an den Meistbietenden vorbehaltlich der Ratifikation der Interessenten versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden. Den 21. July 1826.

von Gerngroß, Direktor.

v. Seifrid.

5033. Künftigen Donnerstag den 10. d. M. werden in dem Hofe des diesseitigen Gerichts-Lokales Vormittags um 10 Uhr zwey Landpferde sammt Geschirr und ein Fuhrwägerl an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Das Wägerl ist hauptsächlich für einen Landkrämer geeignet, die Pferde aber sind von mittlerer Größe, 6jährig, ein Wallach und eine Stutte, wovon das eine ein Rapp, das andere aber ein Braun ist.

Kauflustige werden hiermit auf genannte Stunde vorgeladen.

München den 7. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Hayder.

4919. Da man bey der in Schleißheim zu errichtenden Runkelrüben-Zuckerfabrike bedeutende Quantitäten von rohen Knochen und von Ochsenblut nöthig hat, so werden diejenigen, welche Lieferungen von Knochen oder Blut in Akkord übernehmen wollen, eingeladen, ihre Anbote bey der unterzeichneten Staatsgüter-Administration zu eröffnen, zu welchem Preise der Zentner Knochen und der Eimer (64 Maß) Blut entweder mit oder ohne Fuhrlohn geliefert werden könne.

Schleißheim am 1. August 1826.

Die
königliche unmittelbare Staats-Güter-Administration.

In legaler Abwesenheit des königl. Direktors
Veit, Professor.

4920. Durch gnädigste Entschliessung der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 26. v. Mon. wurde das unterzeichnete Amt ermäch-

tget, vom heurigen Buchen- und Fichten-Triftholze ein bedeutendes Quantum an Private gegen baare Bezahlung und zwar vom ersteren das vorschriftsmäßige Normalklafter um 6 fl. 30 kr. und von letzterem das Klafter um 3 fl. 30 kr. abgeben zu dürfen.

Indem man daher solches zur beliebigen Abnahme hiermit allgemein bekannt macht, wird noch bemerkt, daß sich die Käufer um einzelne Klafter, gleichwie um größere Quantitäten in dem dießortigen Amtslokale in der St. Anna-Vorstadt No. 115. zu melden haben.

Den 2. August 1826.

Königliches Forst- und Trift-Amt München.

Weber.

5030. Das Anfrage- und Addreß-Bureau zeigt an:

1) Auf ein Haus in der Vorstadt Au sammt Gärtchen, welches zu 2088 fl. gerichtlich eingeschätzt ist, wird zur Abführung einer Schuldpost von 00 fl. und zur Erbauung eines neuen Hauses als erste Hypothek ein Kapital von 1000 fl. zu 5 Prozent aufzunehmen gesucht;

2) Auf ein zu Schwabing gelegenes zu 3000 fl. gerichtlich eingeschätztes Anwesen wird zur Abführung eines Kaufschillings Restes von 1225 fl. und zum besseren Betriebe der auf diesem Anwesen haftenden Gerechtigkeit ein Vorlehen von 1500 fl., und eben so

3) auf ein zu Unter-Pfaffenhofen, königl. Landgerichts Starnberg, liegendes, zu 2059 fl. gerichtlich geschätztes Anwesen, worauf im Ganzen nur 1100 fl. privilegirte Schulden haften, ein Vorlehen von 500 fl. zur theilweisen Abzahlung dieser Schuldpost gegen 5 Prozent Verzinsung aufzunehmen gesucht;

4) Mehrere 160 Stücke Säulen von den besten Haseleichen, in verschiedener Länge und Stärke, rein gehauen, sind zu den billigsten Preisen gegen sogleich baare Bezahlung zu verkaufen;

5) In der Max-Vorstadt auf einem hübschen Platze sind ein Vorder- und Hinterhaus mit einem kleinen Wurzgarten und 3 Tagw. Wiesen um annehmbaren Preis zu verkaufen. Das Vorderhaus besteht zu ebener Erde in zwey Zimmern, 1 Küche, 1 Holzlege, 1 Keller, über eine Stirge in 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Holzlege. Das Hinterhaus besteht zu ebener Erde in 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Stall für 6 Stück Vieh, 1 Verschlag zu Unterbringung von Geräthschaften, im zweyten Stockwerke in 4 Zimmern, 1 großen Heuboden mit einem Zuge. Die drey Tagwerk Wiesen werden auch separat verkauft.

6) In einem Hause in der Fürstenfeldergasse ist bis Ziel Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen, bestehend in 3 großen, heitzbaren Zimmern, 3 dergleichen unheitzbaren, 2 Speichern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten für 220 fl. jährlich zu vermiethen;

7) In einem Hause in der Jägerstraße über zwey Stiegen ist eine Wohnung, bestehend in 4 heitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten mit Benützung des Waschhauses, dann einem kleinen Garten, bis Ziel Michaelis zu vermiethen;

8) Ein geprüfter Elementar-Lehrer wünscht in diesem Lehrfache, besonders aber in der Arithmetik und Algebra gegen billiges Honorar Unterricht zu geben;

9) Ein mit guten Zeugnissen versehenes Individuum sucht als Oekonomie- oder Brau-Verwalter Unterkunft, und ist bereit, eine mit dem Gehalte in Verhältniß stehende Caution zu leisten;

10) Ein mit einem hinlänglichen Kapital versehenes Individuum sucht als Compagnon in eine solide Spezerey-, Leder- oder sonstige Handlung dahier zu treten, auch ist es nicht abgeneigt, eine Handlungsgerechtigkeit zu kaufen;

11) Auf ein solides Anwesen in oder ausserhalb der Stadt, jedoch noch im Burgfrieden, sind 1500 fl. auf erste Hypothek auszuleihen.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage und Adreß-Bureau.

4976. Alois Hauber, bürgerl. Lakirer, Maler und Anstreicher von hier, empfielt sich den hohen Herrschaften und dem verehrlichen Publikum im Lakiren jeder Art Kutschen, Kaleschen oder sonstigen Meubels. Die Wohnung ist No. 586. an der Theresienstraße beym Kistler Both.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 2. August. Hr. v. Moßhamm, von Augsburg. Den 3. — Mad. Scherner, Controlleurs-Gemahlin von Linz. Den 4. — Hr. d'Edwards, engl. Edelmann von Salzburg. Hr. Hüttner, Kaufmann von Düren. Hr. Pasch, Professor der Polytechnick von Stockholm. Hr. Klein, Partikulier von Augsburg. Hr. Keerl, Weinhändler von Marktbreit. Den 5. — Fr. Gräfin von Leyden, von Kühbach. Hr. Baron v. Schätzler, von Augsburg. Den 6. — Hr. Diel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bergmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Kühler, Kaufmann von Crefeld. Hr. Kadell, Kaufmann von Ludwigsburg.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 3. August. Hr. Estribt, Doktor der Medizin von Copenhagen. Hr. Ulmann, Negotiant von Regensburg Den 4. — Hr. Tröls, Maler von Copenhagen. Hr. Zanna, Kaufmann von Augsburg.

Digitized by Google

Hrn. Holmieh und Weber, Doktoren der Medizin von Innsbruck. Hr. Auberlen, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schönnberger, Kaufmann von Berlin. Hr. Fuchs, Kaufmann von Nürnberg.

Bey Herrn Sebastian Kranz, Gastgeber zur goldenen Ente.

Den 27. July. Mlle. Leclair, von Paris. Mlle. Mimeur, von Dijon. Hr. Huppert, Cassier von Oberingelheim. Den 28. — Hr. Cinghe, Kaufmann von Oettingen. Den 29. — Hr. Leuchs, Wechsel-Sensal von Augsburg. Den 30. — Hr. Kühn, Kaufmann, und Hr. Prieser, Juwellier, von Augsburg. Den 31. — Hr. Oesterreicher, Doktor der Medizin von Eichstädt. Hr. Gertle und Sohn, Handelsleute von Fellheim. Den 1. August. Hr. Ritter von Kern, von Gräfing. Hr. Winter, Tischlermeister von Eichstädt. Den 2. — Hr. Willmannsdorf, Kaufmann von Fellheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 11 Kinder, 6 männl. und 5 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 31. July. Hr. Dismas Freyhr. v. Gumppenberg, Hauptmann im k. Artillerie-Regimente, mit Anna Maria Wutz, k. Landrichters-Wittwe von Straubing. Johann Jakob Ruf, b. Schneidermeister, mit Elisabetha Danner, Gürtlerstochter von Gittersbach. Den 1. August. Herr Karl Theodor Moehl, kön. Kabinets-Kasse-Controlleur, mit Regina Fridl, kön. Appellationsgerichtsdienerstochter von Würzburg.

Gestorben: Den 29. July. Paul Neuschwender, Hofstallersohn, 26 J. alt, an der Lungensucht. Petronilla Kraus, Graveurstochter, 13 J. alt, an der Wassersucht. Den 30. — Aloysia Mayr, geb. v. Rouche, fürstl. Oetting-Spielbergische Forstmeisters-Wittwe, 37 J. alt, an der Abzehrung. Franz Lorette, Restaurateur, 70 J. alt, an Altersschwäche. Den 31. — Anna Maria Becherer, Hoflaquaistochter, 1 St. alt, an Schwäche. Den 2. August. Friedrich Sandbichler, Hoftrompetersohn, 20 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Katharina Feichter, Reitschmids-Wittwe, 87 J. alt, an der Herzwassersucht. Sophie v. Baar, kön. Ober-Jägerstochter, 10 W. alt, an der Abzehrung. Maria Anna Jehle, Milchmannstochter, 14 T. alt, an der Hebe. Den 3. — Maria Anna Thalhammer, Kaffetierstochter, 36 J. alt, an Lungenlähmung. Den 4. — Anton Rank, bürgl. Wäschersohn, 7 W. alt, an der Hebe. Frau Anna Sporer, b. Bierbrauersgattin, 45 J. alt, an Carcinoma uteri.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 14 Kinder, 6 männl. und 8 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 30. July. Joseph Jakob Zeller, Diurnist und Schutzverwandter, mit Franziska Rosmana Kreitmann, Hofzinngießers-Tochter v. h. Den 1. August. Maurus Karl, Schutzverwandter und Lohnbedienter, mit Anna Obermayr, Bauers-Tochter von Wangen am Würmsee. Michael Saueracker, bürgl. Schneidermeister, mit Theresia Heilbrunner, Meßnerstochter von Haidhausen. Georg Sedlmayr, b. Bierwirth, mit Katharina Bogner, Wirthstochter v. h. Mathias Einmüller, b. Bürstenmacher und Wittwer, mit Maria Viktoria Riepolt, bürgl. Anwesensbesitzerstochter von Jechenhofen.

Gestorben: Den 30. July. Martin Bauer, Pfründner im St. Josephspital, 63 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Anna Maria Geiger, k. Hoftrompeters-Gattin, 60 J. alt, am Schlagflusse. Den 31. — Eva Schrätz, Obsthändlerstochter, 23 J. alt, am Nervenfieber. Margaretha Remer, Dienstmagd, 26 J. alt, am Schlagflusse. Den 1. August. Johann Baptist Seelmaier, bürgl. Schuhmachersohn, 7 M. 3 W. alt, am Gedärmbrande nach dem Friesel. Anna, unehel., 7 T. alt, an Gichtern. Den 2. — Ferdinand Mayer, kön. Hoflaquai, 40 J. alt, an gangroena. Georg Ketterl, Taglöhner, 70 J. alt, an Entkräftung. Magdalena Josepha Kotz, Tochter des bürgl. Messinggießers, 1 J. 4 M. alt, an Abzehrung. Ludwig Adam Frey, Sohn des königl. Lotto-Collekteurs, 5 J. alt, an Kopfwassersucht. Ein nothgetaufter Knabe des b. Stadtgärtners Peter Rosenberger, 8 Min. alt, an den Folgen einer schweren Geburt. Ludwig Paul, unehel., 5 M. 30 T. alt, an Atrophia. Anton, unehel., 16 T. alt, an Gichtern. Paulus, unehel., 12 T. alt, an der Hebe. Den 3. — Xaver, unehel., 1 J. 9 M. alt, an Leberverhärtung. Den 4. — Corona Weiß, Feuerwerkerswittwe, 66 J. alt, an Leberverhärtung. Joseph Peter Paul Herman, Sohn des städt. Fleischaufschlags-Dieners, 4 W. 5 T. alt, an Abzehrung. Den 5. — Frau Franziska Rißl, Ex-Nonne, 74 J. alt, an Altersschwäche.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 5 Kinder, 3 männlichen und 2 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 30. July. Andreas Achberger, Vorarbeiter in der Lindauerischen Stahl-Fabrik und bürgl. Schutzverwandter, mit Anna Schneider, Taglöhners-Tochter von Schleißheim. Den 31. — Franz Xaver Schubert, Schutzverwandter und Wascher, mit Ursula Blaß, Wascherstochter von der St. Anna Vorstadt. Anton Lamm, Schutzverwandter und Musiklehrer, mit Viktoria Ruf, Maurermeisterstochter von Gundelsheim.

Gestorben: Den 20. July. Johann Obermayer, verwittweter Taglöhner, 80 J. alt, an einem verunglückten Sturz. Den 22. — Hr. Joh. Nep. Haller, kön. Hofbildhauer, 33 J. alt, an organischen Fehler der Brust und des Unterleibs. Den 23. — Theresia Auer, bürgl. Korbmachersfrau, 68 J. alt, am Brand. Den 24. — Benedikt Mayr, bürgerl. Stadtgärtner,

Digitized by Google

86 J. alt, an Altersschwäche. Magdalena Baumgartner, b. Schuhmachersfrau, 54 J. alt, an Entkräftung. Den 25. — Regina Urgibel, Milchmannswittwe, 79 J. alt, am Schlagfluß. Den 29. — Magdalena Gstschneider, bürgl. Wascherstochter, 2 J. 9 Mon. alt, am brandigen Rothlauf. Den 30. — Sebastian Aubinger, Hautboistensohn, 14 Woch. alt, an Cacherie. Den 31. — Joseph, unehel., 4 Mon. alt, an innerer Kopfwassersucht. Den 1. August. Jos. Kolm, Schmidgesellensfrau, 52 J. alt, an der Lungensucht.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 9 Kinder, 6 männlichen und 3 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 28. July. Katharina Dünbach, Schullehrerswittwe von hier, 73 J. alt, an der Lungensucht.

In der protestantischen Pfarr.

Getauft: 7 Kinder, 2 männlichen und 5 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 9. July. Joh. Samuel Schreiber, Handschuhfabrikant dahier, mit Anna Elisabeth Keßl, Schreinermeisters-Tochter von Kempten. Den 23. — Willibald Dum, Herbergsbesitzer in der Vorstadt Au, mit Magdalena Walzer, Bäckermeisters-Tochter aus Heidenheim. Den 24. — Joh. Eggart, Kunstmaler, mit Maria Thekla Weighart, Militär-Chirurgenstochter, aus der Vorstadt Au. Den 30. — Johann Leonhard Hahn, herrschaftl. Reitknecht, mit Theresia Prielhofer, Krämmerstochter aus Schwand.

Gestorben: Den 3. July. Paul Nußbaum, Gemeiner in der 5ten Kompagnie des k. Linien-Infanterie-Leib-Regiments, 26 J. alt. Den 4. — Elisabeth Karoline Götze, Friseurstochter, 1 J. 6 M. alt, am Gedärmbrand. Den 18. — Louise Wilhelmine Ettelt, kön. Büchsenspanners-Tochter, 1 J. 9 Mon. alt, am Zahnfieber. Den 19. — Christian Lobstein, Schuhmachergesell, 24 J. alt, am Brand im Unterleibe. Den 23. — Karl Wismuth, Ordonanz-Feldwebelssohn, 11 J. 6 M. alt, ertrunken. Den 26. — Lorenz Unruh, Feldwebel in der Garnisons-Compagnie Nymphenburg, 69 J. alt, am Naturnachlaß. Den 31. — Heinrich Ludwig, unehel., 19 T. alt, an der Hebe.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 7. bis 14. August regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 7. August 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Dr.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	2
2) Die halbe Kreuzersem.	4	1
3) Das Spitzweckel . .	8	2
4) Das Kreutzerlaibel .	13	1
5) Der Groschenwecken von Waitzen	25	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	39	3

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	1	3
2 "	3	2
4 "	7	—
8 "	14	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	Mehl.	1	20	—	5	—	—
Semmel-	Mehl.	—	56	—	3	2	—
Waitzen-	Mehl.	—	40	—	2	2	—
Einbrenn-	Mehl.	—	24	—	1	2	—
Riemisch-	Mehl.	—	38	—	2	2	—
Rocken-	Mehl.	—	32	—	2	—	—
Nach-	Mehl.	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	36	—	2	—	—
Erbsen-schöne . . .		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .		1	15	—	5	—	—
Bruen		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	28
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	24
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiskäs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXIII. Sonntag den 13. August 1826.

5051. **Bekanntmachung**

der im Monate July laufenden Jahres bey der k. Polizey-Direktion München untersuchten und bestraften Polizey-Uebertretungen:

1) Eilf Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Sechs wegen Unterschlagung,
3) Fünf wegen Betruges,
4) Zwey wegen Urkundenfälschung,
5) Zwey hundert vier und fünfzig wegen Vagirens,
6) Ein hundert und zehn wegen Bettels,
7) Sieben und vierzig wegen Vernachläßigung der Verordnungen über das Paßwesen,
8) Eines wegen Postdefraudation,
9) Vier wegen Winkel-Agentie,
10) Sechs und zwanzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
11) Acht und dreyßig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
12) Vierzig wegen nächtlicher Ruhestörungen,
13) Sieben wegen Beleidigung der Gendarmerie,
14) Eilf wegen unterlassener Anzeige von Miethleuten,
15) Drey und zwanzig wegen unterlassener Anzeige von Dienstboten und Handwerksgesellen,
16) Vier wegen unangezeigter Beherbergung von Fremden,
17) Ein und dreyßig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
18) Ein und dreyßig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthalts-Karten,
19) Sechs und vierzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
20) Neun wegen Hausirens,
21) Siebenzehn wegen unberechtigter Ausübung eines Gewerbes,
22) Fünf wegen Uebertretung der Markt-Ordnung,
23) Fünfzehn wegen Uebertretung der Fiaker-Ordnung,
24) Fünf wegen Uebertretung der Dienstboten-Ordnung,
25) Drey wegen Uebertretung der Schrannen-Ordnnng,
26) Zwey und zwanzig wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
27) Zwölf wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
28) Zwey wegen Fahrens an verbotenen Wegen,
29) Eilf wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
30) Fünf wegen schnellen Fahrens,
31) Zwey wegen schnellen Reitens,
32) Zehn wegen unterlassener Reinigung der Straßen,

33) Fünf wegen Verunreinigung der Straßen,
34) Dreyzehn wegen unterlassenen Bespritzens der Trottoirs bey trockenem Wetter,
35) Eines wegen feuergefährlicher Handlungen,
36) Eilf wegen Tabackrauchens auf der Straße in der Stadt,
37) Sechs und zwanzig wegen Fahrlässigkeit in der nächtlichen Sperrung der Hausthüren,
38) Vierzehn wegen Fahrläßigkeit in Verwahrung der Blumentöpfe vor den Fenstern,
39) Fünf und zwanzig wegen Ungehorsams gegen die Anordnungen wegen der blauen Mondtage,
40) Eines wegen unerlaubter Tanzmusik,
41) Zwey wegen verbotenen Spieles,
42) Sieben wegen Badens an verbotenen Orten,
43) Zwey wegen Beleidigung der Militärpatrouillen,
44) Zwey wegen Ungehorsams gegen die Hausordnung im allgemeinen Krankenhause,
45) Dreyzehn wegen Vernachlässigung der allgemeinen polizeylichen Anordnungen über die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Dreyzehn Individuen wegen Diebstahls,
Eines wegen Betrugs,
Eines wegen Unterschlagung,
Eines wegen Urkundenfälschung,
Zwey wegen Körperverletzungen.

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß im verflossenen Monate 937 Individuen polizeilich abgewandelt, 18 Individuen aber an die zuständigen Gerichte abgeliefert wurden. München den 7. August 1826.

Königliche Polizey = Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Bachauskehr betreffend.)

5169. Am Mittwoche den 30. August l. J. wird die Auskehr der äussern Bäche und am Sonntage den 10. September Abends die innere und allgemeine Bachauskehr Statt finden. Hierauf werden am Mittwoche den 13. September die äussern, und am Samstag den 23. September Abends die inneren Bäche wieder eingelassen werden.

Man bringt diese Bestimmungen zur öffentlichen Kunde und weiset in Gemäßheit des §. 7. der Feuerlöschordnung die Hauseigenthümer an, während dieser Zeit die vorgeschriebenen Wasserzuber wohl zu füllen, und diese sowohl auf den Speichern, als in den Höfen bereit zu halten.

Zugleich wird das Verbot wegen unberechtigten Durchsuchens der Bäche wiederholt in Erinnerung gebracht. München den 9. August 1826.

Königliche Polizey = Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

5119. Für 19 und 7 fl. monatlich sind sogleich zwey schön meublirte Zimmer, eines mit Alkoven vornheraus, das andere rückwärts in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509.

Digitized by Google

5054. In der Karlsstraße No. 1118. im Hofgebäude über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit zwey Betten monatlich für 8 fl. zu vermiethen, und kann am 1. September bezogen werden. Es ist sehr hell und hat einen eigenen Eingang.

5053. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 240. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke vornheraus mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege ꝛc. für den Jahreszins von 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5060. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 59. im Eckhause, dem gräflich von Preysing'schen Palais gegenüber, ist eine schöne, helle Wohnung von vier heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten für 280 fl. jährlich am Zeile Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

5065. Es sind in dem Utzschneider'schen Brauhause vor dem Marthore rechts No. 1351. über eine Stiege ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer monatlich für 12 fl., und 2 derley für Dultherrn für die nächste Winterdult, sämmtlich mit der Aussicht auf den Dultplatz versehen, für 55 fl. zu vermiethen.

5050. In der Türkenstraße No. 345. im Neubaue sind das erste, 2te und 3te Stockwerk für 230, 220 und 210 fl., jedes mit drey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Alkoven und den übrigen Bequemlichkeiten, zu Michaelis zu vermiethen.

5062. Vor dem Isarthore im Adlmann'schen Neubaue No. 313. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen für 6 fl. sogleich zu beziehen.

5058. Es sind 2 sehr schön meublirte Zimmer vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 680. im 3ten Stockwerke, das eine zu 8 fl., das andere für 6 fl. zu vermiethen.

5166. Am Marthore No. 1357. über zwey Stiegen sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer für 14 fl. sogleich zu beziehen.

5057. No. 516. in der Theaterstraße sind 4 Wohnungen, über eine Stiege für 120 fl., über 2 Stiegen für 110 fl., über 3 Stiegen für 100 fl. und 4 Stiegen um 90 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen.

5103. Im Kaufmann Wendlingschen Hause No. 647. über 2 Stiegen, Eingang der Fürstenfeldergasse gegenüber, sind sogleich 2 Zimmer vornheraus, einzeln oder zusammen zu vermiethen, das eine schön meublirte mit Bett um 8 fl., das andere zu 6 fl. und ohne Bett für 5 fl.

5091. In der Sendlingerstraße No. 727. ist vornheraus eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

5078. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein grosses, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5075. In der Ludwigsvorstadt, Bayerstraße, nahe am Karlsthore in No. 142. ist am 1. September ein Zimmer monatlich für 7 fl. und eine Stallung zu 2 Pferde mit Wagenremise und Kutscherkammer zu 6 fl. zusammen oder theilweise zu beziehen.

5074. Im Küchelbäckergäßchen No. 543. ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung für 5 fl. monatlich zu vermiethen und kann am 1. Oktober bezogen werden. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer zu erfragen.

5084. In der Burggasse No. 169. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 5 Zimmern vornheraus, Kammer, Küche und Keller versehen, die andere über drey Stiegen für 150 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Auch kann eine Stallung für 2 Pferde dazu abgegeben werden.

5089. Im Schramergäßchen No. 89. ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

5087. In dem Hause No. 650. gegen das Rosenthal sind eine Stallung für 3 Pferde und ein Verschlag für den Kutscher nebst Remise für 2 Wagen, Heuboden und Geschirrkasten vom 1. September an monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

5083. Es sind in einem Hause in der schönsten Lage zu Starnberg am Würmsee schöne und bequem eingerichtete Zimmer, einzeln oder zusammen, zu verschiedenen Zinsen von 1 fl. bis 3 fl. wochentl. zu vermiethen. Das Uebrige ist im Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

5067. Vor dem Karlsthore No. 1312. über 2 Stiegen im Hintergebäude ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. September für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

5071. Es ist eine Wohnung auf dem Maximiliansplatze zu ebener Erde No. 1327. mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst einem kleinen Gärtchen um 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Wohnung selbst zu erfragen.

5066. Es ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange auf dem Rindermarkte No. 621. über 2 Stiegen vornheraus für 9 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

5072. No. 451. im Thale Mariä ist eine schöne Wohnung im ersten Stockwerke mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 200 fl. zu beziehen.

5070. No. 1250. in der Herzogspitalgasse über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett monatlich für 5 fl. am 1. September zu beziehen.

5069. In der Prannersstraße No. 1494. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

5114. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5079. Es ist in der Brunnstraße im Hause No. 1190. über 2 Stiegen rückwärts ein heitzbares, unmeublirtes Zimmer für 3 fl. monatlich am 17. August zu beziehen.

5077. In der Marxvorstadt beym großen Löwengarten No. 138. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer am 1. September für 6 fl. monatlich zu beziehen.

5076. In dem Hause No. 1585. im Sporergäßchen ist zu Michaelis eine kleine Wohnung für 50 fl. zu beziehen, und über eine Stiege das Nähere zu erfragen.

5090. In der Schäflergasse No. 1558. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Holzlege und Küche, um 52 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

5080. In der Rosengasse No. 1005. ist vornheraus über eine Stiege ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. sogleich zu beziehen.

5073. In der Brienner-Straße No. 1671. ist das Hauptstockwerk am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen. Die jährliche Miethe ist mit Stallung und Remisen 700 fl., ohne Stallung 600 fl.

5088. In der Schäflergasse No. 1566. über drey Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer vornheraus am 1. September um 5 fl. monatlich zu beziehen.

5095. No. 664. in der Müllerstraße über 3 Stiegen sind 2 Wohnungen, jede für einen jährlichen Zins von 110 fl., so wie eine kleinere für 55 fl. jährlich am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen.

5109. Vor dem Sendlingerthore nächst dem Krankenhause No. 37 zu ebener Erde rechts ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. am 1. September zu vermiethen.

5093. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 12, 10 und 6 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1320. über 3 Stiegen.

Digitized by Google

5094. Auf dem Maximiliansplatze No. 1323. zu ebener Erde ist ein schönes Quartier, bestehend aus 3 oder 4 heitzbaren Zimmern, wovon 2 vornheraus, dann Küche, Speicher, für 250 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere in demselben Quartiere zu erfragen.

5163. Im Hause No. 62. in der Isarvorstadt an der Müllerstraße ist eine Stallung für 3 Pferde sammt Remise monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

5162. Nächst dem Isarthore im Hause No. 476. über 3 Stiegen rechts ist sogleich ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus für 8 fl. monatlich zu beziehen.

5161. Vor dem Josephsthore im Frohsinn-Gebäude über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5164. Es sind 2 sehr schöne, mit Meubels von Nußbaumholz eingerichtete Zimmer mit der schönsten Aussicht in das Gebirg und allen Bequemlichkeiten versehen für 25 fl. monatlich zu vermiethen und täglich zu beziehen. D. Ueb.

5123. Am Sebastiansplatze No. 739. ist im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. zu beziehen.

5124. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist das am Bache liegende Nebengebäude, dessen unteres Stockwerk zu irgend einer Werkstätte benützt werden kann, zu Michaelis für 130 fl.; ferners zu ebener Erde vornheraus eine Wohnung für 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5172. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein heitzbares, großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 11 fl. sogleich oder am 1. September, dann ein Zimmer rückwärts mit Bett und eigenem Eingange für 4 fl. auch am 1. September zu beziehen.

5118. Eingetretener Verhältnisse wegen kann in der Bar-Straße No. 356. im 1ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Küche, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten, für eine stille Familie entweder sogleich oder am kommenden Ziele Michaelis um die sehr billige Miethe von 120 fl. halbjährig bezogen werden. Das Quartier ist stündlich einzusehen, und eben so der Miethvertrag im nächsten Hause No. 357. zu ebener Erde abzuschließen.

5155. Auf dem Petersplatze No. 634. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 6 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

5167. Am Schrannenplatze No. 606. im 4ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen, und am 1. September zu beziehen.

5130. Es ist ein schönes, kleines Logis von jetzt an bis Michaelis sogleich für 15 fl. monatlich zu beziehen. Das Nähere ist beym Weinwirth Bögner im Thale No. 554. über 2 Stiegen zu erfragen.

5175. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen, Eingang im Schramergäßchen, sind 2 schön meublirte Zimmer um 4 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

5174. In der Theatiner-Schwabingerstraße ist ein großer Laden nebst Logis am Ziele Michaelis für den halbjährigen Zins von 175 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im Seifensieder-Laden No. 1046. in dieser Straße zu erfragen.

5171. Im Dultgäßchen No. 728. beym Bierwirth, Tafel No. 54., ist ein heitzbares Zimmer vornheraus mit oder ohne Einrichtung für einen oder zwey Herrn um 7 fl. am 1. September zu beziehen.

5017. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich für 8 fl. am 1. September zu beziehen.

Digitized by Google

5020. In dem Hause No. 1188. in der Brunnstraße zu ebener Erde vornheraus ist an eine kinderlose Familie eine Wohnung, bestehend aus einem großen und einem kleinen Zimmer, Küche und Holzlege, für einen jährlichen Zins von 90 fl. am kunftigen Michaelisziele zu vermiethen.

5021. Vor dem Isarthore No. 488. über 3 Stiegen ist eine Wohnung zu Michaelis für 190 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5040. Ein Feuerarbeiter (Feilenhauer) sucht in der Stadt ein Lokale zur Einrichtung einer Werkstätte sogleich oder zu Michaelis zu miethen. Das Uebrige ist beym Oberspatenbrauer in der Karlsstraße zu erfragen.

4939. In der Annagasse No. 1237. über 4 Stiegen ist ein schönes, helles, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. September für 5 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

4949. In der Behausung No. 948. in der Sendlingerstraße ist die Wohnung im ersten Stockwerke am künftigen Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 460 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 9 Zimmern, einer Küche mit laufendem Wasser, einem Keller, Holzgewölbe und sonstigen Bequemlichkeiten. Obige Wohnung kann täglich besichtiget, und das Uebrige bey dem im obigen Hause wohnenden Kaufmann erfragt werden.

5115. Im Thale No. 453. sind zwey Wohnungen am Ziele Michaelis zu beziehen. Eine befindet sich im 2ten Stockwerke vornheraus mit 3 heitzbaren und 1 unheitzbaren Zimmer mit Alkoven, Küche und Holzlege für 180 fl.; die andere im zweyten Stockwerke rückwärts mit einem heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Vorplatz, Küche und Holzlege für 62 fl. jährlich.

4998. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

4981. An der Königinstraße im Schönfelde No. 54. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, einem großen Speicher mit Verschlag und noch übrigen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder zu Michaelis für 130 fl. jährlich zu vermiethen, und in derselbigen Behausung zu erfragen.

5111. Am Schrannenplatze No. 130. ist am kommenden Michaelisziele ein Quartier vornheraus zu vermiethen, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten, um den Jahreszins von 425 fl. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer über 3 Stiegen im nämlichen Hause zu erfragen.

5112. Am Schrannenplatze No. 130. ist am kommenden Michaelisziele in dem zweyten Hause rückwärts das 4te Stockwerk zu vermiethen, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Speisekammer und Holzlege, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 112 fl. Das Nähere ist in dem nämlichen Hause beym Eigenthümer zu erfragen.

5108. In der Löwengrube No. 1403. über 3 Stiegen sind sogleich 2 meublirte Zimmer sammt Bett und eigenem Eingange fur 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5101. In der Dienersgasse No. 155. über 3 Stiegen vornheraus ist ein neumeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 8 fl. sogleich oder am Ende dieses Monats zu beziehen.

5102. Nächst dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 64. ist eine sehr schöne Wohnung mit 7 Zimmern, 5 heitz- und 2 unheitzbaren, einem Salone, großem Keller und Speicher und anderen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde beym Hauseigenthümer zu erfragen.

5165. Im ehemal. Reschischen Kistlerhause in der St. Anna-Vorstadt ist eine Wohnung für 48 fl. Jahreszins zu vermiethen und bey Anton Schitzinger, Hallerbrauer zu erfragen.

Digitized by Google

5104. Vor dem Marthore No. 1329. sind ein Zimmer mit 2 Nebenzimmern, alle ausgemalt und modern meublirt, vornheraus, für 22 fl. monatlich, mit dem Bedientenzimmer aber für 25 fl. am ersten September zu vermiethen und über 3 Stiegen zu erfragen.

5106. In der Sendlingerstraße No. 728. sind über 1 Stiege eine Wohnung für 80 fl. und über 2 Stiegen eine für 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer zu erfragen.

5116. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1648. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und geschlossenem Hofraume um den Jahreszins von 130 fl. zu vermiethen und am künftigen Michaelisziele zu beziehen. Dieses Lokale eignet sich vorzüglich zu einer Werkstätte eines ruhigen Geschäftes.

5098. In der Marvorstadt, Bar- ehemals Wilhelminenstraße No. 403. ist am nächsten Ziele Michaelis im ersten Stockwerke eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekamer, großem Vorplatze, Keller, Speicher ꝛc., ferner ein Garten mit vielen tragbaren Obstbäumen sammt Gartenhaus, auf Verlangen auch mit Stallung für den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen; ferner ist im zweyten Stockwerke eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. für den jährlichen Zins von 60 fl., dann auch in der Carmelitengasse, dem Seminär gegenüber, bey Herrn Calikanten Lindmayr über 2 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. für den Jahreszins von 100 fl. zu vermiethen. Von sämmtlichen Wohnungen wird Hr. Hofzahnarzt Heynemann nähere Auskunft ertheilen.

5117. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer für 5 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

4923. Eine goldene Uhr mit Kette, angeblich vor 7 Jahren im englischen Garten gefunden, dann ein in Silber gefaßtes Augenglas wurden dießseits deponirt. Der Eigenthümer möge dieselbe gegen Ausweis in Empfang nehmen.

München am 1. August 1826.

Königl. Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

5082. Den 9. August Abends 9 Uhr wurde ein hellbraunes Madras-Halstuch in der Rosengasse verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erkenntlichkeit in dem ehemal. Kobl'schen Hause in der Theatiner-Schwabingerstraße im ersten Stockwerke No. 72. abzugeben.

5099. Auf dem Maria-Hilfsplatze in der Vorstadt Au ist kürzlich eine goldene Uhr gefunden worden. Der Eigenthümer kann dieselbe gegen hinlängliche Legitimation im neuen königl. Münzgebäude über 3 Stiegen in Empfang nehmen.

5110. Am Mittwoche den 9. d. Mon. Morgens um halb 9 Uhr ist ein Buch in blauem Umschlage (Jahresbericht der ärztlichen Praxis des k. Hofmedikus und Med. Dr. F. X. Sieber für 1824 und 1825, worin 2 überschriebene halbe Bogen Papier sammt einem Quartblatt liegen) vom Hebammengäßchen bis zur Hälfte des sogenannten Haßlingerhauses verloren worden. Der Finder beliebe solches gegen gute Erkenntlichkeit im Bureau des k. Polizey-Anzeigers abzugeben.

5158. Ein Klarinet aus Buchsholz mit 3 Inventions-Klappen, in einem ledernen Beutel, wurde verloren. Das Finder erhält 2 fl. Belohnung.

5160. Es ist eine Brieftasche mit Dienstzeugniß verloren worden. Der Finder wird um die Zurückgabe ersucht. D. Ueb.

5063. Es ist eine Rolle von 50 fl. in halben Kronenthalern zu Verlust gegangen. Der Finder wird ersucht, dieselbe dem Eigenthümer Joseph Fetscher, Kartenfabrikant, wohnhaft in der Burggasse No. 181. über 1 Stiege, gegen eine Erkenntlichkeit von 1 Louisd'or zu überbringen.

Digitized by Google

5159. Es ist in der Dult, Bude No. 80, ein Paquet mit Feston und ein Paar Kinder-Handschuhen liegen geblieben. Der Eigenthümer kann sie beym Hofbuchbinder Fuchs No. 186. in der Burggasse abholen.

5181. Ein gewirkter Shawl ist verloren worden. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

5059. Es wird eine Person, die im Kochen hinlänglich erfahren ist, unter folgender Bedingung in eine kleine Haushaltung gesucht. Da aus Mangel an Raum man selbe nicht in der Wohnung haben kann, so müßte selbe von Morgens 9 Uhr bis zum Anrichten sich nur zum Kochen gebrauchen lassen, dann kann sie ihren anderwärtigen Geschäften nachgehen. Auch kann sie verheurathet oder unverheurathet seyn. D. Ueb.

5068. Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum als Packer in Meubels sowohl von Holz als Glaswaaren, Spiegel und Uhren, welche transportirt werden sollen. Er packt alles aufs sorgfältigste um billigen Preis.

Georg Beck,
Hausrathpacker, zu erfragen auf dem Färbergraben No. 1050.

5092. In einem hiesigen Bürgershause werden eine solide Laden-Magd und eine Kinds-Magd in Dienst aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

5122. Ein geprüfter Lehrer, der seit längerer Zeit bey mehreren Herrschaften zur vollkommensten Zufriedenheit Lektion in der deutschen Sprache, Geographie, Geschichte und im Rechnen ertheilt, wünscht noch einige freye Stunden zu besetzen, und empfiehlt sich mit gnädiger Bewilligung ganz ergebenst einem hohen Adel und verehrlichen Publikum. Er ist zu erfragen in der Burggasse im Zängerschen Brauhause No. 184. über 2 Stiegen.

5157. Eine Person, welche schon immer als Stubenmädchen gedient hat, wünscht bey einer einzelnen Person oder stillen Familie sogleich einen Dienst.

5176. Es wird in einer Tuchhandlung ein Lehrling unter sehr annehmbaren Bedingnissen gesucht. D. Ueb.

5177. Vermöge hoher Polizey-Direktions-Bewilligung vom 4. August h. J. ertheilet in allen Elementar-Gegenständen, Religionslehre mitbegriffen, vom 1. September an, Privatunterricht, und zwar auf Verlangen selbst in der Titl. Aeltern oder Vormünder Wohnungen,

Anna Wieland,
in der Residenzstraße No. 32. über 3 Stiegen.

5179. Ein Mädchen wünscht einen Dienst bey einem Herrn oder bey einer einzelnen Frau zu erhalten. D. Ueb.

Feilschaften.

5055. Es wird ein Wagen mit eisernen Achsen, der schon gebraucht wurde, jedoch noch gut ist, zu kaufen gesucht. D. Ueb.

5086. Bey Handelsmann Margreitter sind leere, reine Seltser-Flaschen, das Stück um 6 kr. zu haben.

5081. In der Annavorstadt No. 121. ist ein Haus mit mehreren Wohnungen, Waschhause, einem Wurz- und Obstgarten mit etlichen Hundert Obstbäumen von der besten Qualität, wie auch mit einem Wiesgrund für 4 Stück Vieh, aus freyer Hand zu verkaufen. Es kann täglich in Augenschein genommen, und das Nähere daselbst erfragt werden. Der Garten liegt dem k. Holzgarten gegenüber.

5097. Auf dem Maximiliansplatze No. 1328. ist ein großer Bücherschrank, 9 Schuh hoch und 6 Schuh 7 Zoll breit, grau angestrichen und mit Doppelthüren und Schloß versehen, um 7 fl. zu verkaufen. Kaufsliebhaber können sich daselbst im ersten Stockwerke melden.

5095. Es werden 1000 fl. als Ablösungs-Post auf sichere Hypothek gesucht. D. Ueb.

5113. Es wird eine reale Salzstößlersgerechtsame zu kaufen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

5056. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich mich bewogen gefunden habe, um das, meiner Wein-Niederlage bey Herrn Franz Xav. Stießberger in der Herzogspitalgasse No. 1141. seither geschenkte, Zutrauen zu erhöhen, die bisherigen Preise zu vermindern, und es werden dahier die Weine zu nachfolgenden Preisen abgegeben werden.

Sorte		Jahrgang.	Der Eimer zu 60 bayr. Maß oder 80 Bout. fl.	kr.
Kallstadter	Weiße Weine.	1811	60	—
deto		1822	26	—
Forster		1819	42	—
deto		1822	48	—
Deidesheimer		1819	36	—
deto		1822	42	—
Rupertsberger		1819	35	—
deto		1822	40	—
Ungsteiner		1822	36	—
Wachenheimer		1819	22	—
deto		1822	24	—
Edenkober Traminer		1819	30	—
deto deto		1822	32	—
Muskat Traminer		1822	42	—
Gimmeldinger		1822	19	—
Grevenhauser	Rothe Weine.	1822	46	—
Gimmeldinger		1822	38	—

Speyer im August 1826.

G. F. Hilgard.

5105. Ein wohlerhaltenes Hobelbänkchen sammt den nöthigen Werkzeug, als: englischen Doppelhobeln, Stemzeugen, Bohrern ꝛc., ist um 33 fl. zu verkaufen, und vor dem Karlsthore in der Lerchen- vormals Reberstraße No. 93. über eine Stiege zu besichtigen.

5107. Ein unvorherzusehender Umstand in meiner neu erbauten und erst im letzten Sudjahre vollendeten Brauerey hat auf die sicher berechnete Güte meines Lagerbieres nachtheilig eingewirkt, jedoch nur in Bezug auf Klarheit und Geschmack.

Was die Qualität desselben betrift, habe ich, nach selbst erbetener obrigkeitlicher Untersuchung das Zeugniß, daß sämmtliches Bier tarifmäßig eingesotten, und der Gesundheit durchaus nicht nachtheilig, die Bewilligung zum Verschleiße unter dem Satze erhalten, und mache sofort bekannt, daß ich mein Sommerbier den Eimer zu 3 fl. und die Maß zu 3½ kr. abgeben werde.

Ich schmeichle mir, daß dieser Unfall, durch welchen ich unverschuldet so fühlbaren Schaden erleide, jenes Zutrauen meiner verehrten Abnehmer, dessen ich mich so viele Jahre zu erfreuen hatte, keineswegs schwächen wird, und zwar um so weniger, als ich alle jene Abänderungen bereits getroffen habe, welche mir im nächsten Sudjahre eine gewünschte Güte und Qualität meines Bieres sicher verbürgen.

Xav. Zacherl,
Bierbrauer in der Vorstadt Au.

5121. Im Thale No. 195. ist ein Klavier mit 5½ Oktaven, von Kirschbaumholz mit Messing eingelegt, für 50 fl. zu verkaufen, und kann täglich von 12 bis 2 Uhr Nachmittags angesehen werden.

5156. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1648. im zweyten Stockwerke sind sogleich zu verkaufen: zwey Trumeaux, eine Deckel-Bettstelle sammt den Bett, ein grün lederner Fauteuil, 2 schwarze Rahmen mit Bronce, ein Komodkasten, ein kleiner Spiegel und noch mehrere nützliche Einrichtung.

5183. Vorzüglich schöne Wiener Safranzwiebel sind zu haben bey

J. L. Diez,
am Rindermarkte No 641.

5170. In der Königinnstraße No. 125. ist ein Anwesen, welches für einen Milchmann geeignet ist oder zu Bauplätzen verwendet werden kann, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Schönfeldstraße No. 119. zu ebener Erde zu erfragen.

5178. Sechs tausend Gulden werden auf eine Realität, im Schätzungswerth von 26000 fl., als erste Post nach der Hälfte Ewiggeld aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

4940. Nahe an dem königl. Hofstalle ist ein gut gebautes Haus, welches einen Steften Brunnthalerwasser besitzt, und eine jähr-

Digitized by Google

liche Hausmiethe von 1000 fl. abwirft, unter billigen Bedingnissen zu verkaufen. Nachdem solches an einem Bach steht, bey welchem leicht ein Wasserrad angebracht werden könnte, so möchte solches für manchen Gewerbsmann von einem nicht unbedeutenden Vortheil seyn. Das Uebrige ist in der Annagasse auf dem Kreuze No. 1237. zu ebener Erde zu erfragen.

5120. Ich gebe mir die Ehre anzuzeigen, daß ich wieder frisches Pillnaer-Bitterwasser erhalten habe, und den Krug zu 28 kr. verkaufe. Auch empfehle ich meine andere Mineralwässer, als: Saidschutzer, Selters, Gailnauer, Fachinger, Ragozi und Kreuzbrunnen zu billigen Preisen.

Hiendlmayer,
Handelsmann in der Weinstraße neben dem goldenen Hahn.

Versteigerungen.

5007. Vermöge allerhöchsten Reskript des k. Staats-Ministeriums der Finanzen vom 8. July l. J. soll das unterm 29. May l. J. versteigerte Stadt-Rentamts-Gebäude dahier (Hackenviertel No. 1096. in der Karlsstraße) einer nochmaligen Versteigerung unterworfen werden. Diese Versteigerung wird Donnerstag den 17. August Vormittags im Lokale des k. Stadtrentamtes Statt finden und sämmtliche Steigerungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß jene Licitanten deren Zahlungsfähigkeit nicht notorisch ist, nach der Verordnung vom 30. September 1811 sich hierüber durch amtliche Zeugnisse auszuweisen haben.

München am 1. August 1826.

Königliche Regierungs-Commission.
v. Sutner, Regierungs-Assessor.

5006. Nachdem das unterm 5. Juny geschlagene Meistgebot für das k. Triftamtsgebäude dahier (Sankt Anna-Vorstadt No. 321.) die allerhöchste Genehmigung nicht erhielt, so wird genanntes Triftamts-Gebäude am Freytag den 18. August nochmal versteigert.

Sämmtliche Steigerungslustige werden zu dieser im Lokale des ehemal. Triftamtes Statt findenden Versteigerung mit dem Bemerken eingeladen, daß jene Licitanten, deren Zahlungsfähigkeit nicht notorisch ist, sich durch ämtliche Zeugnisse hierüber zu legitimiren haben.

München am 1. August 1826.

Königliche Regierungs-Commission.
v. Sutner, Regierungs-Assessor.

5064. Auf Antrag der Interessenten werden die dem Probstbrauer Max und Ursula Antretter'schen Eheleuten zugehörigen Realitäten am Mittwoche den 30. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Lokale öffentlich an den Meistbietenden vorbehaltlich der Genehmigung der Betheiligten versteigert.

Diese Realitäten bestehen in

1) einem Wohn- und Brauhause am Anger No. 812.,
2) einem Stadel mit Stallung No. 801. am untern Anger,
3) einem Kellergebäude am Gahsteige No. 392.

Besitz- und zahlungsfähige Liebhaber, welche die vorhandenen Schätzungen in diesseitiger Registratur mittlerweile einsehen können, werden zu dem Verkaufs-Termine hiermit eingeladen.

Den 4. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Bauer.

5052. Auf höchsten Befehl der kön. Regierung des Isarkreises vom 5. v. Mon. No. 9573. werden von unterfertigtem Rentamte nachbenannte Höfe, wobey sich zwar keine Wohn- und Oekonomie-Gebäude befinden, deren Grundstücke aber durch jährliche Verpachtung doch immer im kultivirten Zustande erhalten wurden, entweder in dem bisherigen grundbaren Zustande, so fern das allerhöchste Aerar für den Entgang der aus diesem grundbaren Zustande fließenden Renter durch den Erlös gedeckt ist, als vollkommen freyes Eigenthum unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung und unter den über den Verkauf der Staats-Realitäten bestehenden Bestimmungen im Complex oder theilweise an den Meistbietenden öffentlich zum Verkaufe gebracht

a) der öde Humpelhof zu Gronsdorf Steuerdistrikts Feldkirchen bestehend in

44 Tagw. 70 Dez. Aecker,
0 » 83 » Wiesen,

b) der öde Kotterhof zu Salmdorf genannten Distrikts, bestehend in

0 Tagw. 13 Dezim. Hausplatz,
58 » 42 » Aecker,
16 » 65 » Wiesen,

Die Belastung an grundzehent- und landesherrlichen Abgaben wird am Steigerungstage besonders bekannt gemacht.

Die Versteigerung des Humpelhofes wird am 4. September im Wirthshause zu Riem, und jene des Kotterhofes am 5. September ebenfalls im Wirthshause zu Riem abgehalten.

Kaufsliebhaber, welche in der Zwischenzeit die Verkaufs-Objekte, zu deren Vorzeigung die dermaligen Pächter beauftragt wurden, besichtigen können, werden eingeladen, sich an obenbezeichneten Tagen jedesmal in der Früh um 9 Uhr in Riem einzufinden,

Digitized by Google

woselbst ihnen dann die weitern Kaufsbedingnisse eröffnet werden.

München den 1. August 1826.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

5173. Mit hoher Genehmigung der kön. Regierung des Isarkreises werden 3 zum St. Ursula-Pfarr-Gotteshause Schwabing gehörige Aenger am Freytage den 1. September l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtswohnung am Lilienberge öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Diese drey Aenger liegen am sogenannten Türkengraben an der Haupt- und Residenz-Stadt München, und halten 1 Tagw. 18 Dezim., 1 Tagw. 30 Dez., 2 Tagw. 54 Dezim., in Summe 5 Tagw. 2 Dezim.

Die Aenger werden als ludeigen verkauft, sind aber ½ zur Pfarrey Schwabing und ⅔ zum Stadt-Rentamte München zehendbar.

Ausser der Grundsteuer haftet sonst keine andere Abgabe darauf.

Der Aufwurfspreis ist 1000 fl. für das Tagwerk.

Kaufslustige mögen sich einfinden, und ihr Angeboth zu Protokoll geben.

Den 7. August 1826.

Königl. bayer. Landgericht München als Stiftungs-Curatel.

Steyrer, Landrichter.

5085. Künftigen Montag den 21. August und an den folgenden Tagen wird in der Prannersstraße in dem v. Hagen'schen Hause No. 1404. über 1 Stiege Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr der Nachlaß der verstorbenen Obersten-Wittwe v. Binet, gebornen Freyin v. Eckher, bestehend in Schreib-, Komode- und Garderobe-Kästen, Frauenzimmer-Arbeits-Tischchen, Sessel, Kanapee, Spiegel, Luster, Tischzeug, dann Haus-Wasche, Betten, Kleidern, Stockuhren, bronzenen Leuchtern, einigem Silber und anderen Galanterie-Gegenständen, Tassen und anderem Porzellain, endlich auch in deutschen und französischen Büchern und Fußteppichen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

5031. In der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen vornheraus werden den 14. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Effekten, als: Kanapee, Sessel, Schreib- und Komode-Kästen, Spiegel, Kupferstiche mit Glas und Rahmen, Kleiderkästen, Betten, runde Tische von Nußbaumholz, Frauenzimmerkleider, Shawls, Wasche, Küchen-Geräthschaften und anderes nützliches Hausfahrniß versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

5168. Beno Nachtmann, quiesc. Haupt-Kasse-Buchhalter dahier, ist am 9. März d. J. mit Hinterlassung eines Testamentes gestorben. Die hierin ernannte Universalerbin Brigitta Faber und die nächsten Verwandten des Testators haben bis auf Georg Nachtmann, ehemal. Besitzer des Bades Mariabrunn dieses Testament bereits anerkannt.

Da der gegenwärtige Aufenthalt dieses Georg Nachtmann, Sohn eines verstorbenen Bruders des Erblassers hierorts nicht bekannt ist, so wird derselbe und alle übrigen, bisher unbekannt gebliebenen Intestat-Erben hiermit aufgefordert, binnen 30 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung an gerechnet, ihre Erklärung über die An- oder Nichtanerkennung des gedachten, in der diesseitigen Registratur einzusehenden Testamentes bey Vermeidung der Strafe der Anerkennung hierher abzugeben.

Den 4. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Liebeskind.

5000. Das

königlich bayerische Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des Archnoe-Wirthes Martin Seelmaier dahier durch rechtskräftige Entschliessung vom 9. September v. J. den Universal-Conkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 28. August d. J.,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 27. Sept.,

III) zur Schlußverhandlung auf Freytag den 27. Oktober, und zwar für die Replik bis Freytag den 10. November einschlüssig, und für die Duplik bis Samstag den 25. November einschlüssig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Conkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Tagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 1. August 1826.

von Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

Digitized by Google

4742. Das

königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des verstorbenen Bereiters und Hausbesitzers Johann Baptist Holzer durch Entschliessung vom Heutigen den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 28. Aug. d. J.,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 27. Sept. d. J.,

III) zur Schlußverhandlung auf Freitag den 27. Oktober d. J., und zwar für die Replik bis Freitag den 10. November d. J. einschlüssig, und für die Duplik bis Samstag den 25. November d. J. einschlüßig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, werden, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Zugleich wird die zur Gantmasse gehörige Behausung sammt Nebengebäuden No. 78. in der Bayerstraße am Samstag den 19. August d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale an den Meistbietenden vorbehaltlich der Ratifikation der Interessenten versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden. Den 21. July 1826.

von Gerngroß, Direktor.

v. Selfrid.

5100. Zur Erhebung der Holzgelder für das Jahr 18$\frac{2}{6}$ hat man folgende Tage festgesetzt.

1) Für die Revier Hofolding Dienstag den 22. u. Mittwoch den 23. d. Mon.;
2) Für die Revier Grünwald Donnerstag den 24.;
3) Für die Revier Deißenhofen Freytag den 25.;
4) Für die Revier Perlach Samstag den 26.;
5) Für die Revier Ißmaning, Hirschau und Aßlach Mondtag den 28.;
6) Für die Revier Forstenried Dienstag den 29. u. Mittwoch den 30. d. Mon.;

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, daß alle diejenigen Holzkäufer, welche aus den obengenannten Revieren Holz abgenommen haben, die schuldigen Kaufschillinge an den festgesetzten Perceptions-Tagen ohne Anstand beym diesseitigen Amte gegen Quittung zu erlegen haben.

München am 9. August 1826.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

4920. Durch gnädigste Entschliessung der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 26. v. Mon. wurde das unterzeichnete Amt ermächtiget, vom heurigen Buchen- und Fichten-Triftholze ein bedeutendes Quantum an Private gegen baare Bezahlung und zwar vom ersteren das vorschriftsmässige Normalklafter um 6 fl. 30 kr. und von letzterem das Klafter um 3 fl. 30 kr. abgeben zu dürfen.

Indem man daher solches zur beliebigen Abnahme hiermit allgemein bekannt macht, wird noch bemerkt, daß sich die Käufer um einzelne Klafter, gleichwie um größere Quantitäten in dem dießortigen Amtslokale in der St. Anna-Vorstadt No. 115. zu melden haben. Den 2. August 1826.

Königliches Forst- und Trift-Amt München.

Weber.

4919. Da man bey der in Schleißheim zu errichtenden Runkelrüben-Zuckerfabrike bedeutende Quantitäten von rohen Knochen und von Ochsenblut nöthig hat, so werden diejenigen, welche Lieferungen von Knochen oder Blut in Akkord übernehmen wollen, eingeladen, ihre Anbote bey der unterzeichneten Staatsgüter Administration zu eröffnen, zu welchem Preise der Zentner Knochen und der Eimer (64 Maß) Blut entweder mit oder ohne Fuhrlohn geliefert werden könne.

Schleißheim am 1. August 1826.

Die

königliche unmittelbare Staats-Güter-Administration.

In legaler Abwesenheit des königl. Direktors

Welt, Professor.

5061. Zufolge eines allerhöchsten Reskripts vom 15. July d. J. ist mir Endesunterzeichnetem die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis in der k. Haupt- und Residenz-Stadt allhier allergnädigst ertheilt worden.

Es kann mir nicht anders als höchst erfreulich und beruhigend seyn, als gewesener k. b. Gerichtsarzt zu Erding, wo ich so viele Jahre mit Eifer und glücklichem Erfolge mich meinem Berufe widmete, auch so mancher ehrenvoller Belobung von Seite der hohen Regierungsstelle mich zu erfreuen hatte, nun in meinem Quiescenz-Verhältniße an jenem Orte, wo ich mein praktisches Leben schon vor mehr als 30 Jahren unter der Leitung des nunmehrig k. quiescirten allgemeinen Krankenhaus-Direktors Titl. Obermedizinal-Rathes F. X. Haberl begonnen, durch die erhaltene allerhöchste Gnade Gelegenheit zu haben, mich bey meinen vieljährigen Erfahrungen und gediegenen erlangten Kenntniße dem verehrungswürdigen Publikum nützlich machen zu können.

Ich schmeichle mir daher, jenes Vertrauen neuerdings zu gewinnen, und immer mehr zu erhöhen, das mich einst allhier so mächtig für mein gewähltes Fach ermunterte.

Zur ärztlichen Hilfe Jedermanns, der mich mit seinem Vertrauen beehrt, ertheile ich im Hause selbst

Digitized by Google

alltäglich Morgens von 7 bis 8 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr meine Ordinationen.

Med. Dr. Peßenbacher,
k. b. quiesc. Gerichts-Physikus und prakt. Arzt, wohnt im Thale bey Herrn Kaufmann Riezler No. 558. über 1 Stiege vorneheraus.

5182. Der Sitz des k. General-Auditoriats zugleich Revisions-Gerichts der Armee, dann Militär-Ober-Appellations-Gerichtes befindet sich nunmehr in dem neuen Gebäude des k. Kriegs-Ministeriums im letzten Hofe mitteren Einganges, welches zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 11. August 1826.

J. G. v. Huff und Cantersdorf ꝛc.,
obiger höchsten Stelle Präsidial-Sekretär.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 1. August. Hr. v. Euler, kurfürstl. heß. Geheimer Hofrath und Doktor von Frankfurt. Mad. Besson, von Neuchattel. Den 2. — Hr. Hummel, Kaufmann von Mannheim. Den 3. — Hrn. Wollaston und Frank, Doktoren von London. Den 4. — Frau v. Budritzka, von Berlin. Hr. Hagen, Partikulier von Copenhagen. Den 5. — Fr. v. Wagner, von Frankfurt. Hr. Poiriere, Negotiant von Paris. Den 6. — Hr. Beckt, kön. Rittmeister a la Suite von Ansbach. Hr. Beckt, Kaufmann von Schwabach. Frau Gräfin Lodron, von Wolfertsdorf. Den 7. — Hr. Thompson, Oberstlieutenant aus England. Hr. von Steenhoff, Partikulier von Hamburg.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 6. August. Frau Baronne v. Schell, Abtissin zu Clarenberg, von Düßeldorf. Hr. Zirges, Buchhändler von Leipzig. Den 7. — Mad. Calmberg, Professors-Wittwe von Augsburg. Herr Fommelly, Partikulier von London. Den 8. — Hr. Baron von Wendt, kön. preuß. geheimer Rath von Marienbaad. Hr. Schmidt, Kaufmann von Frankfurt. Den 9. — Mad. d'Higgins, engl. Dame von Neapel.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 6. August. Hr. Lang, Kaufmann von Augsburg. Den 7. — Hr. Graf v. Boltolini, k. bayer. Oberlieutenant von Neuburg. Hr. Allmang, Cadet des 4. Chevaurlegers-Regimente von Augsburg. Hr. Weydinger, Rentier von Berlin. Den 8. — Hr. v. Billier, Lieutenant im 4. Linien-Infanterie-Regimente von Regensburg. Herr Vicentini, Kaufmann von Verona. Hr. Engelhard, Rentier von Berlin. Den 9. — Hr. Sirigoglia, Rentier von Wien. Hr. Deacon, Edelmann von London. Hr. Branco, Doktor der Medizin von Wien. Hr. Terret, Kaufmann von Wien. Hr. Luigi, Proprietär von Parma.

Druckfehler-Verbesserungen.

Im vorigen Stücke des Polizey-Anzeigers No. 62. Seite 734. sub No. 5030. der Anzeige des Anfrage- und Adreß-Bureau Zeile 4 ist zu lesen: wird zur Abführung einer Schuldpost von 200 fl. ꝛc.; dann im nämlichen Blatte Seite 735. bey den Getrauten der Frauenpfarr Zeile 5.: Herr Karl Theodor Mochl, k. Kabinets-Kasse-Controlleur ꝛc. getraut den 11. Juny in Würzburg.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 12. August 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.		
Voriger Rest 68			Voriger Rest 14			Voriger Rest 38			Voriger Rest 142		
Neue Zufuhr 1453			Neue Zufuhr 646			Neue Zufuhr 109			Neue Zufuhr 559		
Ganzer Schrannenstand 1521			Ganzer Schrannenstand 660			Ganzer Schrannenstand 147			Ganzer Schrannenstand 701		
Heutiger Verkauf 1302			Heutiger Verkauf 566			Heutiger Verkauf 108			Heutiger Verkauf 514		
Bleibt im Rest 219			Bleibt im Rest 94			Bleibt im Rest 39			Bleibt im Rest 187		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 25	7 | 57	7 | 13	6 | 10	5 | 45	5 | 17	5 | 23	5 | 5	4 | 52	3 | 49	3 | 36	3 | 22

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 7 kr. Korn minder um 11 kr. Gerste minder 8 kr. Haber mehr 1 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 12. August 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
— — Schaafsleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	17	—	—
— — rohes Unschlitt	14	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Reysöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 5. bis 12. August 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	5190	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5106	— — —	—	14	—
Frischer Körbchen-Butter	1780	— — —	—	15	—
Frische Eyer	19850	15 Stück	—	8	—
Truchenеyer	210000	17 —	—	8	—
Hennen, alte	1073	das Stück zu	—	16	—
Hühner	7131	— — —	—	8	—
Indianen	298	— — —	1	—	—
Kapaunen	281	— — —	—	42	—
Gänse, alte	2132	— — —	—	45	—
Junges	1190	— — —	—	14	—
Enten, alte	1877	— — —	—	20	—
Junges	624	— — —	—	4	—
Tauben junge	2080	— — —	—	6	—
Spanferkel	284	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	9	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	36	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	30	—
— — Birkenholz	5	40	—
— — Ferchenholz	4	27	—
— — Fichtenholz	4	21	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXIV. Mittwoch den 16. August 1826.

Miethschaften.

5188. An der Fürstenstraße No. 673. zu ebener Erde ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, nebst Küche, einem Kellerantheile und andern Bequemlichkeiten zu beziehen. Der Zins der Wohnung ist 80 fl., mit dem Garten 140 fl.

5189. An der Herrnstraße No. 305. vor dem Isarthore sind austapezierte und eingerichtete Quartiere monatlich um 30 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch kann ein kleiner Gartenantheil dazu gegeben werden.

5193. In der Türkenstraße No. 499. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und Küche für 90 fl. jahrlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen bey Joseph Wagner in der obern Gartenstraße No. 86. über eine Stiege.

5197. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist am 1. September ein großes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Kabinette an einen Herrn monatlich um 10 fl., an 2 Herrn um 13 fl. zu vermiethen.

5190. Im Hause No. 1325. in der Max-Vorstadt vor dem Maxthore ist eine Wohnung im 4ten Stockwerke, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, einer großen Küche ꝛc., gegen den jährlichen Zins von 130 fl. zu vermiethen und am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere kann in demselben Hause über 2 Stiegen erfragt werden.

5191. In der Ludwigsvorstadt in der Schomergasse No. 123. sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen für 54 fl. und 62 fl. zu vermiethen.

5194. In der Karlsstraße No. 1117. ist ein Zimmer über eine Stiege vornheraus mit Alkoven um 11 fl. sogleich zu beziehen.

5205. Auf dem Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 1190. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 5 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

5198. Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer sogleich für 14 fl. zu beziehen.

5203. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer und Alkoven monatlich für 15 fl. und eines um 8 fl. sogleich zu beziehen.

5098. In der Maxvorstadt, Bar- ehemals Wilhelminenstraße No. 403. ist am nächsten Ziele Michaelis im ersten Stockwerke eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekamer, großem Vorplatze, Keller, Speicher ꝛc., ferner ein Garten mit vielen tragbaren Obstbäumen sammt Gartenhause, auf Verlangen auch mit Stallung für den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen; ferner ist im zweyten Stockwerke eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. für den jährlichen Zins von 60 fl., zu vermiethen. Hr. Hofzahnarzt Heynemann wird nähere Auskunft ertheilen.

(*)

Digitized by Google

5199. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer sogleich für 15 fl. monatlich zu beziehen, und täglich zu besichtigen.

5202. No. 1066. auf der Hofstatt über 2 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer nebst Kabinette mit eigenem Eingange, eingerichtet, für einen oder zwey Herrn, mit Einschluß der Bedienung, um 9 fl. monatlich am 1. September zu beziehen. Auch kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

5209. Wegen vorhabender Reise ist vor dem Josephsthore ausser der Brücke rechts No. 1295. über 2 Stiegen vornheraus ein schönes, ausgemaltes, mit Kanapee modern meublirtes, heitzbares Zimmer, mit eigenem Eingange für 9 fl. sogleich zu beziehen.

5214. In der Karlsstraße No. 1089. über 2 Stiegen vornheraus, dem neuerbauten Bäckerhause gegenüber, sind 2 meublirte Zimmer, das eine für 5 fl., das andere für 7 fl. monatlich, entweder mitsammen oder auch theilweise sogleich zu vermiethen, und das Nähere bey Kasp. Gambera in obiger Wohnung zu erfragen.

5213. In der Theatinerstraße No. 82. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus sogleich halbjährig um 110 fl. zu vermiethen, und das Nähere No. 1037. in der nämlichen Straße zu ebener Erde zu erfragen.

5216. No. 39. in der Kanalstraße im Knöbelschlößchen ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche ꝛc. für 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5217. Eine Frau, welche von eigenen Mitteln lebt, sucht ein Zimmer nebst Kammer ohne Meubels bei einer ordentlichen Familie zu Michaelis zu beziehen.

5227. Auf dem Petersplatze No. 634, über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer sammt Bett und eigenem Eingange für 6 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

5207. Eine sehr bequem gelegene, geräumige Wohnung ist am Promenadeplatze No. 1435. nächst der Apotheke über 2 Stiegen um den Jahreszins von 250 fl. am Ziele Michaelis oder auch sogleich, und bis zum Ziele unverzinlich, zu beziehen, bestehend aus einem schön ausgemalten, heitzbarem Zimmer mit 3 Kreuzstöcken nebst Alkoven vornheraus, dann rückwärts aus 3 heitzbaren Zimmern nebst geräumigem Nebenzimmer, Küche, Ausguß und andern Bequemlichkeiten. Sie ist durch Versetzung des früheren Miethers (die einzige Parthey des Hauses) erlediget.

5233. No. 1493. in der Prannersstraße im ersten Stockwerke rückwärts gegen die Straße sind zwey helle, schön meublirte, heitzbare Zimmer für 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

5226. Wegen Versetzung ist in der Stiftsgasse No. 1148. eine kleine Wohnung für eine stille Familie oder für eine Person allein zu Michaelis um den Jahreszins von 60 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

5225. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 Zimmer ohne Meubels, ein heitz- und ein unheitzbares, für 8 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

5219. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

5232. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich für 8 fl. am 1. September zu vermiethen.

5229. Auf dem Kreuze in der Glockengasse No. 1263. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ausgemaltes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

5230. In dem Augustinergäßchen No. 1603. im 2ten Stockwerke ist ein Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 3 fl. 30 kr. am 1. September zu beziehen.

Digitized by Google

5220. In der Annastrasse No. 1237. im Hintergebäude über zwey Stiegen ist ein sehr helles, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer für 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. September zu beziehen.

5222. Am Färbergraben No. 1035. ist eine Wohnung über 1 Stiege für 120 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5221. Im Landschaftgäßchen No. 110. ist eine Wohnung, mit 5 Zimmern und andern Bequemlichkeiten versehen, für 190 fl. Jahreszins zu vermiethen und am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5231. In der Schäflergasse No. 1564. über 3 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer für 12 fl., dann rückwärts eines für 4 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

5228. Im Thale Petri No. 522. ist um 80 fl. eine Wohnung zu vermiethen.

5234. Für 19 und 7 fl. monatlich sind sogleich zwey schön meublirte Zimmer, eines mit Alkoven vornheraus, das andere rückwärts in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509.

5057. No. 516. in der Theaterstraße sind 4 Wohnungen, über eine Stiege für 120 fl., über 2 Stiegen für 110 fl., über 3 Stiegen für 100 fl. und 4 Stiegen um 90 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen.

5118. Eingetretener Verhältnisse wegen kann in der Bar-Straße No. 356. im 1ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Küche, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten, für eine stille Familie entweder sogleich oder am kommenden Ziele Michaelis um die sehr billige Miethe von 120 fl. halbjährig bezogen werden. Das Quartier ist stündlich einzusehen, und eben so der Miethvertrag im nächsten Hause No. 357. zu ebener Erde abzuschließen.

5087. In dem Hause No. 650. gegen das Rosenthal sind eine Stallung für 3 Pferde und ein Verschlag für den Kutscher nebst Remise für 2 Wagen, Heuboden und Geschirrkasten vom 1. September an monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

5083. Es sind in einem Hause in der schönsten Lage zu Starnberg am Würmsee schöne und bequem eingerichtete Zimmer, einzeln oder zusammen, zu verschiedenen Zinsen von 1 fl. bis 3 fl. wochentl. zu vermiethen. Das Uebrige ist im Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

5069. In der Prannersstraße No. 1494. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

5088. In der Schäflergasse No. 1566. über drey Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer vornheraus am 1. September um 5 fl. monatlich zu beziehen.

5096. No. 664. in der Müllerstraße über 3 Stiegen sind 2 Wohnungen, jede für einen jährlichen Zins von 110 fl., so wie eine kleinere für 55 fl. jährlich am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen.

5020. In dem Hause No. 1188. in der Brunnstraße zu ebener Erde vornheraus ist an eine kinderlose Familie eine Wohnung, bestehend aus einem großen und einem kleinen Zimmer, Küche und Holzlege, für einen jährlichen Zins von 90 fl. am künftigen Michaelisziele zu vermiethen.

5102. Nächst dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 64. ist eine sehr schöne Wohnung mit 7 Zimmern, 5 heitz- und 2 unheitzbaren, einem Salone, großem Keller und Speicher und anderen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde beym Hauseigenthümer zu erfragen.

5116. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1648. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und geschlossenem Hofraume

Digitized by Google

um den Jahreszins von 130 fl. zu vermiethen und am künftigen Michaelisziele zu beziehen. Dieses Lokale eignet sich vorzüglich zu einer Werkstätte eines ruhigen Geschäftes.

4998. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

5211. In der Maxvorstadt in der Türkenstraße No. 568. ist am künftigen Ziele Michaelis im 2ten Stockwerke eine Wohnung um 50 fl., dann zu ebener Erde ein kleiner Laden um 36 fl. zu vermiethen. Eben daselbst sind auch 2 große Glaskästen mit Schubfenstern um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere bey dem Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

5204. Ein Lünette, in Silber gefaßt, mit schildkrötenem Gefässe wurde verloren. Der Finder wolle solche gegen Erkenntlichkeit in der Burggasse No. 185. im zweyten Stockwerke übergeben.

5208. Am Sonntage den 13. August wurde auf dem Wege von dem allgemeinen Krankenhause bis in den Gasthof zum goldenen Hirsch ein grauer, merinener Sonnenschirm mit gedrehten Franzen (Kugeln) und braunem, gebogenem Stiele verloren. Der Finder wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit an den Portier im Gasthofe zum goldenen Hirsch abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5092. In einem hiesigen Bürgershause werden eine solide Laden-Magd und eine Kinds-Magd in Dienst aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Feilschaften.

5170. In der Königinnstraße No. 125. ist ein Anwesen, welches für einen Milchmann geeignet ist oder zu Bauplätzen verwendet werden kann, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Schönfeldstraße No. 119. zu ebener Erde zu erfragen.

5187. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. sind nachfolgende Bücher zu haben:

Jagemann's, italienisch deutsches und deutsch italienisches Wörterbuch. Leipz. 1791. 4 Thle. in 2 Bden. gr. 8. 5 fl. Vega's, logarithmisch trigonometrisches Handbuch. Leipz. 1800. 4. 2 fl. Magold's, Lehrbuch der Arithmetik. 2te Ausgabe. Landsh. 1803. 1 fl. Borheck, Aparatus ad Herodotum. Lemgo 1793. 5 Bde. 8. 3 fl. Mozart's, vollständige Violin-Schule. Neue Ausgabe von S. Neukomm. Wien 1818. Querfol. 1 fl. 30 kr. Biblia sacra, vulgatae editionis. C. Agrippinae 1666. 8 Bände. 12. 2 fl. Aettenkhover, Geschichte der Herzoge von Bayern. Regensburg 1767. 8. 36 kr. Burtorfi, erneuerte jüdische Synagog, oder Judenschul, mit allen Cermonien. Mit Kupf. Leipz. 1738. 48 kr. Schelleri, praecepta stili bene latini in primis ciceroniani. Lipsiae 1787. 2 Bde. 8. 1 fl. 30 kr. Graf's, Geschichte der bayerischen und oberpfälzischen Mineralwässer, mit 41 Tabellen und Brunnencharte. München 1705. 2 Bde. gr. 8. 1 fl. 30 kr. Erpenii, arabische Gramatik und Chrestomathie. Gött. 1771. 36 kr. Stein's, Geographie oder mathem. physische u. politische Erdkunde, mit einer Weltcharte. Lpz. 1819. 54 kr. Kreitmaier's, Codex maximilianeus bavaricus civilis. München 1759. 1 fl. 12 kr. Hochheimer's, chemisch technologisches Haus- und Kunstbuch. Leipzig 1795. 1 fl. 12 kr. Schrank, naturhistorische Briefe über das Donaumoor, mit Kupfern. Mannh. 1795. 4. 36 kr. Lipowsky's, Geschichte der Jesuiten in Schwaben. München 1819. 2 Bände. 8. 1 fl. 12 kr. Scheller's, deutsch lateinisches Lexikon. Leipz. 1796. gr. 8. 2 fl. Leonhardi, immerwährender Gartenkalender für Herrn und Damen, mit Kupfern. Leipz. 1796. 36 kr.

5192. Zwey Ewiggeldkapitalien zu 600 fl. und 400 fl., auf erster Hypothek ruhend, können abgelöst werden. Das Geeignete kann am Peterskirchhofe No. 629. über 1 Stiege vernommen werden.

Digitized by Google

5215. Ein neuer, steinener Wassergrand, 4' 7" lang, 2' 6" breit und 2' 5" hoch, ist um 24 fl. zu verkaufen.

5212. Siebenzig steinerne Bierflaschen, jede 5 Quart haltend, sind das Stück zu 5 kr. zu verkaufen in der Sendlingerstraße No. 955. zu ebener Erde.

5210. Im Thale No. 556. sind gut erhaltene Weinfäßer zu verkaufen.

5224. Es werden einige Kästen mit vielen Schubladen zu kaufen gesucht, welche jedoch noch in gutem Zustande seyn müssen. D. Ueb.

3097. Auf dem Maximiliansplatze No. 1328. ist ein großer Bücherschrank, 9 Schuh hoch und 6 Schuh 7 Zoll breit, grau angestrichen und mit Doppelthüren und Schloß versehen, um 7 fl. zu verkaufen. Kaufsliebhaber können sich daselbst im ersten Stockwerke melden.

5183. Vorzüglich schöne Wiener Safranzwiebel sind zu haben bey

J. L. Diez,
am Rindermarkte No 641.

5095. Es werden 1000 fl. als Ablösungs-Post auf sichere Hypothek gesucht. D. Ueb.

5196. Eine Guitare ist zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

5185. Auf Andringen eines Gläubigers wird das in der Ludwigs-Vorstadt dahier an der Bayerstraße gelegene mit No. 181. bezeichnete auf 800 fl. geschätzte Haus des Milchmanns Rieg sammt dem dabey befindlichen Gärtchen dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Steigerungslustige haben sich demnach am Donnerstage den 31. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr hierorts zu melden und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Den 8. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Hayder.

5206. Auf wiederholten Antrag der Erben der Schönfärbers-Wittwe Maria Anna Zottmaier wird zur Versteigerung des zum Nachlaße gehörigen Antheiles am sogenannten Bruderhof auf den 14. September Vormittags 9 Uhr Termin angesetzt, und den Kaufslustigen eröffnet, daß sie am belagten Tage von 9 bis 12 Uhr Vormittags dießorts ihre Anbote, deren Genehmigung den Erben vorbehalten wird, zu Protokoll geben können.

Ueber die Bestandtheile des zu verkaufenden Objektes wird sich auf die Ausschreibung vom 25. Jänner vor. Jahres (Isarkreis-Intelligenzblatt vom 9., 16. und 23. Februar 1825. St. VI., VII. et VIII., Polizey Anzeiger vom 9., 16. und 20. Februar, dann 9. März 1825 St. XIV., XV. et XX., und Münchner politische Zeitung vom 2. und 11. Februar, dann 8. März 1825 No. 28., 30. und 57.) bezogen.

Zugleich werden 6½ Tagwerk Wiesen bey dem Gottesacker als zur Nachlaßmasse gehörig dem öffentlichen Verkaufe in demselben Termine mit dem Bemerken unterworfen, daß jedes Tagwerk auf 500 fl. geschätzt ist. Den 8. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Haider.

5064. Auf Antrag der Interessenten werden die dem Probstbrauer Max und Ursula Antretter'schen Eheleuten zugehörigen Realitäten am Mittwoche den 30. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Lokale öffentlich an den Meistbietenden vorbehaltlich der Genehmigung der Betheiligten versteigert.

Diese Realitäten bestehen in

1) einem Wohn- und Brauhause am Anger No. 812.,
2) einem Stadel mit Stallung No. 801. am untern Anger,
3) einem Kellergebäude am Gabsteige No. 392.

Besitz- und zahlungsfähige Liebhaber, welche die vorhandenen Schätzungen in diesseitiger Registratur mittlerweile einsehen können, werden zu dem Verkaufs-Termine hiermit eingeladen.

Den 4. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Bauer.

5013. Vermöge höchster Entschliessung vom 3. vor. Mon. werden die wegen vollzogener Zehentfiration entbehrlich gewordene Zehentscheunen auf freyes unbelastetes Eigenthum unter den allgemeinen, für Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden, Bedingungen dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und zwar

a) die Zehentscheune zu Bogenhausen am Montage den 21. August Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Bogenhausen,

b) die Zehentscheune zu Aubing am Donnerstage den 31. August Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Aubing;

Digitized by Google

c) die Zehentscheune zu Ißmaning am Montage den 11. September Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Ißmaning,

d) die Zehentscheune zu Perlach am Montage den 18. September Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Perlach,

e) die Zehentscheune zu Putzbrun am Montage den 25. September Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Putzbrun,

f) die Zehentscheune zu Kirchtrudering am Montage den 2. Oktober Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Trudering.

Die Kaufsbedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Kaufsliebhaber können sich wegen Einsicht der Gebäude an den Gemeindevorsteher jeden Ortes wenden, der beauftragt ist, selbe auf Verlangen vorzuzeigen.

München den 1. August 1826.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

4957. Am Sonntage den 20. d. Mon. Vormittags 10 Uhr wird in Fürstenfeld bey Bruck wieder eine Anzahl Stutten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Pferdezüchter können sich auch diesesmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 1. August 1826.

Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Hauck, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

5085. Künftigen Montag den 21. August und an den folgenden Tagen wird in der Prannersstraße in dem v. Hagen'schen Hause No. 1494. über 1 Stiege Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr der Nachlaß der verstorbenen Obersten-Wittwe v. Binet, gebornen Freyin v. Eyckher, bestehend in Schreib-, Komode- und Garderobe-Kästen, Frauenzimmer-Arbeits-Tischchen, Sessel, Kanapee, Spiegel, Luster, Tischzeug, dann Haus-Wasche, Betten, Kleidern, Stockuhren, broncenen Leuchtern, einigem Silber und anderen Galanterie-Gegenständen, Tassen und anderem Porzellain, endlich auch in deutschen und französischen Büchern und Fußteppichen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

5223. Künftigen Dienstag den 22. August und an den folgenden Tagen werden vor dem Schwabinger-Thore No. 136. folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert, als: Kanapee, Sessel, Komode, Betten, Madratzen, Spiegel, Porzellain und sehr schöne Gläser und Kupfer, wie auch Gemälde, wozu Kaufsliebhaber Vormitt. von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr hiermit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

5186. Am 27. July l. J. verstarb im hies. Militär-Lazarethe der Feldwebel Lorenz Unruh von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg. Wer an dessen Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch machen zu können vermeint, wird aufgefordert, solchen binnen 30 Tagen präclusiver Frist hierorts geltend zu machen.

München am 11. August 1826.

Die

königliche Stadt-Commandantschaft.

Freyherr von Ströhl, General-Lieutenant.

Guglsperger, Aktuar.

5100. Zur Erhebung der Holzgelder für das Jahr 1826 hat man folgende Tage festgesetzt.

1) Für die Revier Hofolding Dienstag den 22. u. Mittwoch den 23. d. Mon.;
2) Für die Revier Grünwald Donnerstag den 24.;
3) Für die Revier Deißenhofen Freytag den 25.;
4) Für die Revier Perlach Samstag den 26.;
5) Für die Revier Ißmaning, Hirschau und Allach Montag den 28.;
6) Für die Revier Forstenried Dienstag den 29. u. Mittwoch den 30. d. Mon.;

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, daß alle diejenigen Holzkäufer, welche aus den obengenannten Revieren Holz abgenommen haben, die schuldigen Kaufschillinge an den festgesetzten Perceptions-Tagen ohne Ausstand beym diesseitigen Amte gegen Quittung zu erlegen haben.

München am 9. August 1826.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

5184. Das Anfrage- und Adreß-Bureau bringt zur Kenntniß:

1) In der Mitte der Stadt wird ein meublirtes Zimmer im 2ten oder 3ten Stockwerke für 6 bis 7 fl. monatlich bis zum 1. Oktober h. J. gesucht;

2) Bis zum Ziele Michaelis wird zwischen dem Josephs- und Schwabinger-Thore eine Wohnung, welche in 4 Zimmern, 1 Magdkammer, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Holzlege, 1 Speicher-Antheil und sonstigen Bequemlichkeiten besteht, gegen jährliche 120 — 160 fl. zu miethen gesucht;

3) Ein Branntweinbrenner sucht in der Gegend des Angers ein Quartier zu ebener Erde, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Hof, in welchem laufendes Wasser ist, 1 Holzlege gegen jährliche 150 fl. bis Michaelis zu miethen;

4) Eine stille Familie sucht eine im Graggenauer- oder Kreuz-Viertel gelegene Wohnung in der 2ten oder dritten Etage, bestehend in 2 bis 3 Zimmern nebst Kabinett, 1 Küche, 1 Antheil am Boden, einem Keller mit heller bequemer Stiege bis Michaelis h. J. gegen jährliche 200 bis 250 fl. zu miethen;

Digitized by Google

5) Ein Individuum, welches die Buchhandlung vollkommen erlernte, mehrere Jahre in den vorzüglichsten Buchhandlungen servirt hat, in dem Besitze eines baaren Vermögens von 10 — 12000 fl. ist und sich mit den besten Zeugnissen auszuweisen vermag, wünscht als Compagnon in eine hiesige Buchhandlung einzutreten;

6) Eine real Geigenmachers-Gerechtigkeit nebst dem in gutem Zustande sich befindenden dazu gehörigen Werkzeug ist unter sehr annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen;

7) Ein hiesiger angesehener Bürger wünscht seinen 14jährigen, Vorkenntnisse besitzenden Sohn, in eine Spezerey-Handlung dahier in Lehre unterzubringen;

Ueber das Nähere ertheilt Auskunft

Das Anfrage und Adreß-Bureau.

5195. Da meine Erziehungs-Anstalt für Mädchen häufig irrig mit dem Knaben-Institute meines Bruders C. Desjardins verwechselt wird, so sehe ich mich zu der Bemerkung veranlaßt, daß beyde Erziehungs-Anstalten weder eine sind, noch wir in einem Hause wohnen. Mein Lokal ist in der Löwengruber No. 1599. über zwey Stiegen und jenes meines Bruders in der Brienstraße. Bey dieser Gelegenheit zeige ich zugleich an, daß ich, um dem vielfältig geäusserten Wunsche mancher verehrten Aeltern zu entsprechen, eine Gouvernante aufgenommen habe, welche schon mehrere Jahre mit Auszeichnung in einer Erziehungs-Anstalt zu Paris in gleicher Eigenschaft arbeitete. Sie wird einen Theil des französischen Unterrichtes besorgen, die Aufsicht über das Ganze mit mir theilen, und sich gleichfalls alle Mühe geben, die Zöglinge mit dem Eigenthümlichen der französischen Sprache bekannt zu machen.

Sophie Desjardins, Institutrice.

5201. Ein Herr, der mit seinem Bedienten künftigen Monat September mit eigenem Wagen und Pferden über Verona, Bologna und Florenz nach Rom reiset, wünscht einen Gesellschafter gegen billige Bedingnisse zu finden. Das Nähere ist im Kaufmann Wendling'schen Hause No. 647. über 2 Stiegen, Eingang der Fürstenfeldergasse gegenüber, zu erfragen.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Mar Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 10. August. Hr. Meyer, Partikulier von Ulm. Hr. Lehmann, Gütterbesitzer von Horscha. Hr. Mayr, Advokat von Ferara. Hr. Loos, Kaufmann von Heidelberg. Den 11. — Hr. v. Fröhlich, von Augsburg. Hr. de Rochebonet, Maltheser-Ritter von Paris. Mad. Sartory, Kaufmannsgattin von Augsburg. Hr. van der Velde und Herr Göpp, Partikuliere von Aachen. Den 12. — Hr. Birdt, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Glaser, Kaufmann von Bamberg. Den 13. — Mad. Gellenheim, von Schaffhausen.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 10. August. Hr. Müller, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Haßenstab, Kaufmann von Sinsheim. Hr. Linn, Kaufmann von Weyda. Herr Graf von Rambaldi, von Almanshausen. Den 11. — Hr. v. Kirschbaum, k. bayer. General-Major von Augsburg. Hr. Dethatha, Partikulier von Constantinopel. Hr. von Stahl, Doktor der Med. von Augsburg. Den 12. — Hr. Kürgling, Maler von Pest. Hr. Brandmüller, Kaufmann von Augsburg.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 3. August. Herr Wickard, Künstler von St. Gallen. Freyherr v. Grafenreuth, Regierungs-Rath von Regensburg. Den 4. — Hr. Ruprecht, Commissär von Würzburg. Hr. Lamey, Hauptmann ebendaher. Hrn. Friedberg, Kaufleute von Schenhausen. Hrn. Steinert und Benheim, Kaufleute von Marktsteft. Den 5. — Herr Baader, Stadt-Pfarrer von Lindau. Den 9. — Hr. Büttersäck, Kaufmann von Liebenzell. Hr. Baumgartner, Kaufmann von Roschach. Herr Meebold, Kaufmann von Heidenheim. Hr. Rouche, Mechanikus von Lernay.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 19 Kinder, 13 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Getraut: Den 7. August. Georg Joh. Plommer, Schutzverwandter, mit Anna Maria Seidl, Kutschers-Tochter v. h. Beno Bauer, b. Hufschmid, mit Maria Josepha Müller, bürgerl. Schneidermeisters-Tochter von Freysing. Den 8. — Georg Graf, b. Melber, mit Kreszens Brüller, Viertlbauerstochter von Neuried.

Gestorben: Den 7. August. Anna Emilie Meller, Lottokasse-Offiziantens-Tochter, 6 W. alt, an der Abzehrung. Barbara Bauer, von Kötzting gebürtig, ehemal. Köchin, 64 J. alt, an der Herzwassersucht. Apollonia Forney, ehemal. Dienstmagd, 78 J. alt, am Schlagfluße. Gregor Furtmayr, ehem. Meßner, 88 J. alt, an Altersschwäche. Franziska Zeller, Concipistens-Tochter und Putzarbeiterin, 35 J. alt, an der Lungensucht. Maria Anna Zwickl, Taglöhnerswittwe, 68 J. alt, an der Lungenlähmung. Den 9. — Franziska v. Beck, k. Landrichters-Tochter von Neuburg an der Donau, 24 J. alt, am hitzigen Gallfieber und Friesel. Herr Franz Attenkofer, ehemal. b. Buchbinder, 80 J. alt, an Altersschwäche. Joseph, unehel., 6 Mon. alt, an Gichtern. Den 10. — Josepha Weiner, geb. Reisenegger, Isarthor-Theater-Soufleurs-Wittwe, 29 J. alt, am Friesel. Katharina, unehel.,

Digitized by Google

8 Tage alt, an der Gelbsucht. Den 11. — Ludwig Georg Schorler, bürgerl. Schneidermeisters-Sohn, 13 T. alt, an der Abzehrung. Michael Eisenhofer, pens. Polizey-Soldat, 63 J. alt, an der Magen- und Leberverhärtung. Elisabetha Schiebl, herrschaftlichen Hausmeisters Wittwe, 49 Jahre alt, an organischen Fehlern in den Bauch- und Brusthöhlen.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 15 Kinder, 8 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Getraut: Den 6. August. Philipp Jakob Greinwald, bürgerl. Buchbinder, mit Maria Anna Eder, Zimmermanns-Tochter von der Vorstadt Au. Mathias Fleisch, bürgerl. Loderer, Wittwer, mit Barbara Bettmesser, Glasers-Tochter von Dingolfing. Joseph Weiß, Seidenputzer, Wittwer, mit Maria Theresia Herpfer, Schifmeisters- und Augsburger-Botens-Tochter von Donauwörth. Johann Peer, Schutzverwandter und Zimmergesell, mit Maria Rosina Christl, Brunnknechtstochter von hier. Andreas Mall, Schutzverwandter u. Taglöhner, mit Xaveria Wiedmann, Taglöhners-Tochter von Schrobenhausen. Placidus Sack, Korporal im 1. k. bayer. Kürassier-Regimente Prinz Karl, mit Katharina Schapfl, Taglöhnerstochter von Thierhaupten. Ignatz Sandmayr, Schutzverwandter und Tuchmachergesell, mit Maria Elisabetha Streyler, Soldatens-Tochter. Johann Georg Schülein, bürgerl. Schneidermeister, mit Anna Maria Schmid, Bäckers-Tochter von Weichs. Den 7. — Mathias Urban, bürgerl. Webermeister, mit Maria Theresia Agnes Schafner, Korporals-Tochter. Den 8. — Alois Schmid, bürgerl. Säcklermeister, mit Theresia Ostermüller, bürgerl. Melbers-Tochter v. h. Wilibald Goßner, bürgl. Altmezger, mit Magdalena Josepha Zientner, Seifensieders-Tochter von Wertingen. Den 9. — Herr Wolfgang Zöhrlein, Wittwer, bürgl. Jungmezger, mit Adelheid Gößl, Wirths-Tochter von Münichsdorf, Landgerichts Pfarrkirchen.

Gestorben: Den 7. August. Franz Mezger, Bureaudiener, 69 J. alt, an der Abzehrung und Lungensucht. Walburga Binzinger, Dienstmagd, 18 J. alt, an scrophulöser Cacherie. Herr Joseph Späth, Bürger und Bäckermeister, 25 Jahre alt, ertrunken. Karl August Pfäfl, Kanzellistensohn, 1 Stunde alt, an Schwäche. Ein nothgetaufter Knabe des Karners Jakob Raibel von Reichertshofen, ½ St. alt, an frühzeitiger Geburt. Johann Bapt., unehel., 11 T. alt, an Gichtern. Ludwig Leopold, unehel., 3 Mon. 4 T. alt, an der Abzehrung. Katharina Ramsmayer, Zimmermannsgattin, 46 J. alt, an allgemeiner Lähmung. Den 8. — Katharina Bruckböck, Köchin, 69 J. alt, am Brande nach eingeklemmten Bruch. Michael Gärtner, Brauknecht, 60 J. alt, am Schlagfluß. Bernhard Rieder, Taglöhnerssohn, 13 J. alt, am nervösen Faulfieber. Karolina Rualt, Klosternonne, 75 J. alt, an der Herzwassersucht. Magdalena Maier, Schrannenknechts-Tochter, 2 Tage alt, am Brande.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 14. bis 21. August regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 14. August 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	2
2) Die halbe Kreuzersem.	4	1
3) Das Spitzweckel . .	8	2
4) Das Kreutzerlaibel .	13	1
5) Der Groschenwecken von Waitzen	25	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	39	3

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	1	3
2 »	3	2
4 »	7	—
8 »	14	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	Mehl.	1	20	—	5	—	—
Semmel- . . .		—	56	—	3	2	—
Waitzen- . . .		—	40	—	2	2	—
Einbrenn- . . .		—	24	—	1	2	—
Riemisch- . . .		—	37	—	2	2	—
Rocken-		—	31	—	2	—	—
Nach-		—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .		1	15	—	5	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise.	Pf.	fl.	kr
Das			
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	28
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	24
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—		36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			2
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiseläs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXV. Sonntag den 20. August 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Bau-Veränderungen im Kadeten-Corps-Gebäude zur Aufnahme der Universität betreffend.)

5279. Die im k. Kadeten-Corps-Gebäude zur Aufnahme der Universität nöthigen Bauveränderungen werden im Wege der Versteigerung an den Wenigstnehmenden zur Herstellung überlassen werden, und es wird zu diesem Zwecke die Tagsfahrt am Mittwoche den 23. l. Mts. Vormittags 10 Uhr im Bureau III der unterzeichneten Behörde Statt finden. Die nähern Aufklärungen hierüber können in der Zwischenzeit täglich in diesem Bureau erholt werden.

München den 18. August 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Bachauskehr betreffend.)

5169. Am Mittwoche den 30. August l. J. wird die Auskehr der äussern Bäche und am Sonntage den 10. September Abends die innere und allgemeine Bachauskehr Statt finden. Hierauf werden am Mittwoche den 13. September die äussern, und am Samstag den 23. September Abends die inneren Bäche wieder eingelassen werden.

Man bringt diese Bestimmungen zur öffentlichen Kunde und weiset in Gemäßheit des §. 7. der Feuerlöschordnung die Hauseigenthümer an, während dieser Zeit die vorgeschriebenen Wasserzuber wohl zu füllen, und diese sowohl auf den Speichern, als in den Höfen bereit zu halten.

Zugleich wird das Verbot wegen unberechtigten Durchsuchens der Bäche wiederholt in Erinnerung gebracht.

München den 9. August 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

5238. In der Frühlingsstraße No. 284. sind 2 Zimmer monatlich für 25 fl. sogleich zu beziehen.

5237. Es ist im Monate September ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer monatlich für 6 fl. in der Weinstraße No. 108. über 2 Stiegen, Aufgang im Gruftgäßchen, zu beziehen.

(*)

Digitized by Google

3239. No. 47. in der Salzstraße ist ein Zimmer mit Küche und andern Bequemlichkeiten für 24 fl. zu vermiethen.

5240. No. 47. in der Salzstraße ist ein Quartier mit einem heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten für 42 fl. zu vermiethen.

5242. Auf dem Anger No. 815. über zwey Stiegen rückwärts ist ein Zimmer ohne Bett für 4 fl. monatlich an 2 Studierende niederer Klasse zu vermiethen.

5246. Im Schönfelde an der Wiesenstraße No. 47. ist zu ebener Erde eine Wohnung am künftigen Ziele Michaelis um 80 fl. jährlich zu vermiethen.

5247. In der Theatiner-Schwabingerstraße ist ein großer Laden nebst Logis am Ziele Michaelis für den halbjährigen Zins von 175 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im Seifensieder-Laden No. 1046. in dieser Straße zu erfragen.

5248. Am Eingange der Amalienstraße No. 547. sind 2 Wohnungen, die eine mit Stallung für zwey Pferde um 280 fl., die andere für 180 fl. Jahreszins sogleich oder am kommenden Ziele zu vermiethen. Sie besteht aus 4 Zimmern, Kabinette, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege.

5258. Vor dem Karlsthore rechts No. 1312. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, mit Alkoven um 12 bis 13 fl. am 27. August zu vermiethen.

5254. In dem Kaufmann Hofer'schen Hause auf dem Rindermarkte ist rückwärts ein eingerichtetes Zimmer monatlich für 2 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst rückwärts im Hofe über 2 Stiegen beym k. Zeltenschneider Ströbl zu erfragen.

5265. Im Hause No. 141. an der Fürstenstraße vor dem ehemaligen Schwabingerthore ist eine schöne Wohnung nebst Gärtchen um 190 fl. sogleich zu beziehen.

5244. Vor dem Einlaße im zweyten Hause in der Müllerstraße No. 657. d. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher nebst andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 130 fl. an eine kinderlose Familie vom Ziele Michaelis an zu vermiethen. Ferner ist vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 163. zu ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Magdkammer, Keller und andern Bequemlichkeiten sammt Gärtchen mit einem Sommerhäuschen jährlich für 110 fl. zu vermiethen. Das Weitere ist bey Herrn Mändl, Inhaber des Lohschwitzbades vor dem Einlasse zu erfragen.

5266. In der Weinstraße No. 1628. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

5267. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 12, 10 und 6 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

5270. Vor dem Karlsthore links am Rondelle No. 1300. über eine Stiege vornheraus ist eine bequeme Wohnung von 5 Zimmern für 350 fl., oder mit noch 2 Zimmer rückwärts um 400 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

5271. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit drey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 225 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im Hofe zu erfragen.

5272. Vor dem Isarthore im Adlmann'schen Neubaue No. 313. ist ein meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen für 6 fl. sogleich zu beziehen.

5300. No. 39. am Max-Josephsplatze im 2ten Stockwerke sind zwey meublirte Zimmer für 6 fl. und 7 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

5263. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus an der Sonnenseite für 8 fl. sogleich zu vermiethen.

5259. In der Sendlingerstraße No. 958. über eine Stiege ist rückwärts ein helles Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. sogleich, und am 1. Oktober ein großes Zimmer vornheraus für 12 fl. zu beziehen.

5260. Auf dem Färbergraben No. 1049. ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus und Magdkammer ꝛc. über 2 Stiegen für 110 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

5252. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5261. Auf dem Max-Josephsplatze No. 33. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön austapeziertes Zimmer monatlich für 12 fl. sogleich zu beziehen.

5290. In der Windenmachergasse No. 1552. ist am Ende dieses Monats oder am Ziele Michaelis ein Laden für 200 fl. jährlich zu vermiethen.

5289. Am Kreutze No. 1234. ist im ersten Stockwerke ein Zimmer mit 2 Betten am 1. September für 12 fl. zu beziehen.

5288. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen sind ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer und Alkoven monatlich um 15 fl., und eines für 8 fl. sogleich zu beziehen.

5286. Am Sebastiansplatze No. 739. ist im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes, heizbares Zimmer monatlich für 7 fl. zu beziehen.

5284. Auf dem Petersplatze No. 634. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 6 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

5362. Vor dem Marthore in der Bar-Straße No. 350. nächst der neuen Bildergalerie sind 4 Wohnungen sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

1. Ueber 2 Stiegen 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher, Waschhausantheile nebst übrigen Bequemlichkeiten, jede für den Jahreszins von 150 fl.

2. Ueber 3 Stiegen 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche ꝛc., wie oben, jede für den Jahreszins von 130 fl.

Die abgetheilten Wohnungen können auch einzeln benützt werden.

Zugleich ist im Hofe eine Stallung für 4 Pferde nebst Heu- und Strohlege und einer Chaisen-Remise für den Jahreszins von 150 fl. und ein Garten mit einem gemauerten Sommerhause mit zwey Zimmern für 70 fl. jährlich zu vermiethen.

5285. Vor dem Sendlingerthore ist ein Zimmer an einen oder zwey Herrn, mit oder ohne Meubels, für 8 oder 6 fl. monatlich am 1. September zu vermiethen. Das Nähere ist No. 5. zu ebener Erde zu erfragen.

5294. Es sind mehrere Betten mit oder ohne Matratzen für 3 — 4 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist im Thale No. 526. beym Drarlbäcker rückwärts über eine Stiege zu erfragen.

5291. Für 19 und 7 fl. ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven vornheraus, und eines rückwärts über eine Stiege in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist im Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

5280. Am Rindermarkte No. 618. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 300 fl. zu vermiethen.

5376. In der Sendlingerstraße No. 981. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

5281. In dem neugebauten Hause am ehemaligen schönen Thurm No. 1030. sind über 3 Stiegen 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, eines für 9 fl. monatlich und das andere für 11 fl. am 1. September zu vermiethen. Der Eingang ist am Färbergraben. Auch werden selbe einzeln abgegeben.

5274. Es sind 2 sehr schöne, mit Meubels von Nußbaumholz neu eingerichtete Zimmer, mit der schönsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten versehen, für 25 fl. monatl. sogleich zu beziehen. D. Ueb.

5275. In der Ludwigsstraße No. 1671. ist der Hauptstock für das nächste Ziel Michaelis zu vermiethen. Der jährliche Miethzins ist 600 fl. ohne Stallung, mit Stallung aber 700 fl.

5278. Nächst dem Sendlingerthore No. 1287. sind im Haslauergebäude über zwey Stiegen 3 Zimmer, wovon 2 heitzbar sind, für 90 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5283. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist am 1. September ein großes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Kabinett an einen Herrn für 10 fl. monatlich, an zwey Herren für 13 fl. zu vermiethen.

5287. Es ist in der Müllerstraße No. 47. eine Wohnung über eine Stiege mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer und Speicher für 160 fl., dann eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer ebenfalls mit Küche, Speisekammer und Speicher für 190 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

5292. Im Landschaftgäßchen No. 117. sind am nächsten Ziele Michaelis drey Wohnungen zu vermiethen, eine über zwey Stiegen vornheraus für 200 fl. jährlich, eine rückwärts für 60 fl. jährlich und eine über 3 Stiegen vornheraus für 125 fl. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke im nämlichen Hause zu erfragen.

5277. Der Unterzeichnete giebt die von ihm gepachtete Hälfte des sogenannten Büchlbrauer-Kellers mit Beystimmung des Eigenthümers für das Sudjahr $18\frac{24}{25}$ zu 1000 fl. in Afterpacht, und es können die nähern Pachtbedingungen bey ihm, so wie beym Büchlbrauer, Johann Hierl, Erkundigung eingeholt werden, auf wie viele Jahre und gegen welche Leistungen der Pacht fortgesetzt werden könnte.

Joseph Pschorr,
Bierbrauer zum Hacker.

5297. Es sind vor dem Angerthore No. 680. im 3ten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer, dem Glasgarten gegenüber, das eine zu 8 fl., das andere zu 6 fl. zu vermiethen.

5295. In der St. Anna-Vorstadt in der Bruderstraße No. 111. über eine Stiege sind ein heitz- und ein unheitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, ohne Meubels, für 7 fl. monatlich zu Michaelis zu beziehen.

5296. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist das am Bache liegende Nebengebäude, dessen unteres Stockwerk zu irgend einer Werkstätte benützt werden kann, zu Michaelis für 130 fl. zu vermiethen.

5298. Im Danner'schen Kaffeehause No. 162. auf dem alten Eiermarkte über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken und sonstiger guter Einrichtung für 10 fl. monatlich zu vermiethen, und kann am 1. September bezogen werden.

5207. Eine sehr bequem gelegene, geräumige Wohnung ist am Promenadeplatze No. 1435. nächst der Apotheke über 2 Stiegen um den Jahreszins von 250 fl. am Ziele Michaelis oder auch sogleich, und bis zum Ziele unverzinslich, zu beziehen, bestehend aus einem schön ausgemalten, heitzbarem Zimmer mit 3 Kreuzstöcken nebst Alkoven vornheraus, dann rückwärts aus 3 heitzbaren Zimmern nebst geräumigem Nebenzimmer, Küche, Ausguß und andern Bequemlichkeiten. Sie ist durch Versetzung des früheren Miethers (die einzige Parthey des Hauses) erlediget.

Digitized by Google

5096. No. 664. in der Müllerstraße über 3 Stiegen sind 2 Wohnungen, jede für einen jährlichen Zins von 110 fl., so wie eine kleinere für 55 fl. jährlich am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen.

5251. In der Prannersstraße No. 1494. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

5228. Im Thale Petri No. 822. ist um 80 fl. eine Wohnung zu vermiethen.

5057. No. 516. in der Theaterstraße sind 4 Wohnungen, über eine Stiege für 120 fl., über 2 Stiegen für 110 fl., über 3 Stiegen für 100 fl. und 4 Stiegen um 90 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen.

5087. In dem Hause No. 650. gegen das Rosenthal sind eine Stallung für 3 Pferde und ein Verschlag für den Kutscher nebst Remise für 2 Wagen, Heuboden und Geschirrkasten vom 1. September an monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

5116. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1648. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und geschlossenem Hofraume um den Jahreszins von 130 fl. zu vermiethen und am künftigen Michaelisziele zu beziehen. Dieses Lokale eignet sich vorzüglich zu einer Werkstätte eines ruhigen Geschäftes.

5303. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Verlorene und gefundene Sachen.

5264. Ein Bracelet von Roßhaaren, in der Mitte mit einem in Gold gefaßtem mit blauen Dupfen versehenem Schließchen von Perlmutter ist am 15. dieß im englischen Garten verloren worden. Man bittet, es gegen Erkenntlichkeit bey Herrn Mühlberger abzugeben.

5299. Eine Dienstmagd hat am Dienstage den 15. August vom Isarthore bis zum Einlaß und dem Sendlingerthor einen Ridikül mit einer stählernen Schließe, mit einem Sacktuche und etwas Geld, verloren. Der Finder wird gebeten, ihn im k. Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5241. Ein Mensch, der schon bey mehreren Herrschaften gedient hat, wünscht als Kutscher oder Bedienter hier einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen No. 407. in der Lederergasse.

5282. Es wird gegen vortheilhafte Bedingungen ein Oberknecht für ein Brauhaus gesucht, welcher der weißen Bier- und auch der Essigfabrikation wohl kundig ist. D. Ueb.

3273. Es wird in einer Tuchhandlung ein Lehrling unter sehr annehmbaren Bedingnissen gesucht. D. Ueb.

5301. Es wird ein Einstands-Mann zu einem Cheveauxlegers-Regiment gesucht. D. Ueb.

Feilschaften.

5235. Drey tausend Gulden auf einem Hause, das auf 8000 fl. gerichtlich geschätzt ist, sind abzulösen. Unterhändler werden nicht angenommen. D. Ueb.

5236. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1648. sind 2 sehr schöne Trumeaux (Spiegel) sogleich zu verkaufen.

5250. An der Türkenstraße ist ein ganz neu gebautes, 3stockiges Wohnhaus mit Oekonomiegebäuden und Garten aus freyer Hand zu verkaufen. Der baare Erlag ist 4000 fl.

5268. Eine schön gezeichnete, junge Pudelhündin mit Halsband ist zu verkaufen vor dem Maxthore No. 1326. über 3 Stiegen.

Digitized by Google

5257. Ein großes, schönes Kanapee von Kirschbaumholz, mit Roßhaaren gefüttert, ist für 30 fl. zu verkaufen. Auch können 2 Stühle, einer um 6 fl. dazu gegeben werden. Das Nähere ist in der Amalienstraße am Türkengraben No. 549. über 1 Stiege zu erfragen.

5255. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er eine Parthie ächt westphälischer Schinken und Zungen erhalten habe. Er empfiehlt sowohl selbe, als auch seine übrigen billigen, guten Spezerey-Waaren und beste Sorten Tabacke zur gefälligen Abnahme bestens.

Fr. Xav. Ler,
am ehemal. Eyermarkte No. 161.

5293. Es ist ein junger Rattenfänger von vortrefflicher Güte und ächter Race zu verkaufen, und das Nähere in der Lederergasse No. 411. über 2 Stiegen links zu erfragen.

5097. Auf dem Maximiliansplatze No. 1328. ist ein großer Bücherschrank, 9 Schuh hoch und 6 Schuh 7 Zoll breit, grau angestrichen und mit Doppelthüren und Schloß versehen, um 7 fl. zu verkaufen. Kaufsliebhaber können sich daselbst im ersten Stockwerke melden.

Versteigerungen.

5206. Auf wiederholten Antrag der Erben der Schönfärbers-Wittwe Maria Anna Zottmaier wird zur Versteigerung des zum Rücklaße gehörigen Antheiles am sogenannten Bruderhof auf den 14. September Vormittags 9 Uhr Termin angesetzt, und den Kaufslustigen eröffnet, daß sie am besagten Tage von 9 bis 12 Uhr Vormittags dießorts ihre Anbote, deren Genehmigung den Erben vorbehalten wird, zu Protokoll geben können.

Ueber die Bestandtheile des zu verkaufenden Objektes wird sich auf die Ausschreibung vom 25. Jänner vor. Jahres (Isarkreis-Intelligenzblatt vom 9., 16. und 23. Februar 1825. St. VI., VII. et VIII., Polizey-Anzeiger vom 9., 16. und 20. Februar, dann 9. März 1825 St. XIV., XV. et XX., und Münchner politische Zeitung vom 2. und 11. Februar, dann 8. März 1825 No. 28., 30. und 57.) bezogen.

Zugleich werden 6¼ Tagwerk Wiesen bey dem Gottesacker als zur Nachlaßmasse gehörig dem öffentlichen Verkaufe in demselben Termine mit dem Bemerken unterworfen, daß jedes Tagwerk auf 500 fl. geschätzt ist. Den 8. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Haider.

5185. Auf Andringen eines Gläubigers wird das in der Ludwigs-Vorstadt dahier an der Bayerstraße gelegene mit No. 181. bezeichnete auf 800 fl. geschätzte Haus des Milchmanns Rieg sammt dem dabey befindlichen Gärtchen dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Steigerungslustige haben sich demnach am Donnerstage den 31. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr hierorts zu melden und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Den 8. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Hayder.

5249. Künftigen Donnerstag den 31. August wird die unterzeichnete Inspektion gemeinschaftlich mit dem kön. Stadtrentamte München salva ratificatione der k. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, die Reinigungs-Arbeiten für die äussere Bachauskehr in der Isar- und St. Anna-Vorstadt, und Montag den 11. September die nämlichen Arbeiten für die innere Bachauskehr, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr an die Wenigstfordernden versteigern. Steigerungslustige werden eingeladen, am 31. August und 11. September, jedesmal im Commissionszimmer des k. Stadtrentamtes zu erscheinen, und das Weitere hierüber zu vernehmen. Der Sammelplatz zur Kanalbeschau für die äussern Bäche ist am 31. August auf der heil. Geistmühl-Brücke, und für die innere Bachbeschu am 11. September am Rempart bey dem städtischen Brunnhause hinter dem Vorstadt-Theater, jederzeit Morgens um halb 7 Uhr festgesetzt.

München den 17. August 1826.

Königl. bayer. Commulativ-Commission der königl. Landbau-Inspektion des Isarkreises und des k. Stadtrentamtes (München.)

Thurn. Auffschläger, Rentbeamter.

5052. Auf höchsten Befehl der kön. Regierung des Isarkreises vom 5. v. Mon. No. 9573. werden von unterfertigtem Rentamte nachbenannte Höfe, wobey sich zwar keine Wohn- und Oekonomie-Gebäude befinden, deren Grundstücke aber durch jährliche Verpachtung doch immer im kultivirten Zustande erhalten

wurden, entweder in dem bisherigen grundbaren Zustande, so fern das allerhöchste Aerar für den Entgang der aus diesem grundbaren Zustände fließenden Renter durch den Erlös gedeckt ist, als vollkommen freyes Eigenthum unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung und unter den über den Verkauf der Staats-Realitäten bestehenden Bestimmungen im Complex oder theilweise an den Meistbietenden öffentlich zum Verkaufe gebracht

a) der öde Humpelhof zu Gronsdorf Steuerdistrikts Feldkirchen bestehend in

44 Tagw. 70 Dez. Aecker,
6 " 83 " Wiesen,

b) der öde Kotterhof zu Salmdorf genannten Distrikts, bestehend in

0 Tagw. 13 Dezim. Hausplatz,
58 " 42 " Aecker,
16 " 65 " Wiesen.

Die Belastung an grundzehent- und landesherrlichen Abgaben wird am Steigerungstage besonders bekannt gemacht.

Die Versteigerung des Humpelhofes wird am 4. September im Wirthshause zu Riem, und jene des Kotterhofes am 5. September ebenfalls im Wirthshause zu Riem abgehalten.

Kaufsliebhaber, welche in der Zwischenzeit die Verkaufs-Objekte, zu deren Vorzeigung die dermaligen Pächter beauftragt wurden, besichtigen können, werden eingeladen, sich an obenbezeichneten Tagen jedesmal in der Früh um 9 Uhr in Riem einzufinden, woselbst ihnen dann die weitern Kaufsbedingnisse eröffnet werden.

München den 1. August 1826.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

5302. Montag den 21. dieß früh 10 Uhr wird in der Lechel-Kaserne der vorhandene Pferdedünger an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 19. August 1826.

Die
Oekonomie-Commission des Königl. I. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberstlieutenant.
Lang, Regiments-Quartiermeister.

5246. Vor dem Marthore im Hause No. 1327. zu ebener Erde werden den 28. August und an den darauf folgenden Tagen mehrere schöne Meubels und andere Hausgeräthschaften gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber Vormitt. von 9 bis 12 Uhr und Nachmitt. von 2 bis 6 Uhr höflich eingeladen werden.

5256. Am Donnerstage den 24. d. Mon. Vormittags 9 Uhr wird in der Müllerstraße vor dem Isarthore nächst dem Sattler Bauer'schen Hause No. 34. über eine Stiege ein Hausrath von Kommoden, Kleiderkästen, Tischen, Sopha, Stühlen, Spiegel, Bettstellen u. s. a. gegen baare Bezahlung versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

5253. Da eine silberne dreygehäusige Uhr mit Kette, Pettschaft und Schlüßel zu Gerichtshanden gekommen ist, ohne daß man den Eigenthümer hiervon kennt, so wird der unbekannte Eigenthümer hiermit aufgefordert, sich deshalb hierorts zu melden.

Den 15. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.
v. Eckartshausen.

5168. Beno Nachtmann, quiesc. Haupt-Kasse-Buchhalter dahier, ist am 9. März d. J. mit Hinterlassung eines Testamentes gestorben. Die hierin ernannte Universalerbin Brigitta Faber und die nächsten Verwandten des Testators haben bis auf Georg Nachtmann, ehemal. Besitzer des Bades Mariabrunn dieses Testament bereits anerkannt.

Da der gegenwärtige Aufenthalt dieses Georg Nachtmann, Sohn eines verstorbenen Bruders des Erblassers hierorts nicht bekannt ist, so wird derselbe und alle übrigen, bisher unbekannt gebliebenen Intestat-Erben hiermit aufgefordert, binnen 30 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung an gerechnet, ihre Erklärung über die An- oder Nichtanerkennung des gedachten, in der diesseitigen Registratur einzusehenden Testamentes bey Vermeidung der Strafe der Anerkennung hierher abzugeben.

Den 4. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
Liebeskind.

5000. Das
Königlich bayerische Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des Archnoe-Wirthes Martin Seelmaier dahier durch rechtskräftige Entschliessung vom 9. September v. J. den Universal-Conkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 28. August d. J.,

Digitized by Google

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 27. Sept.,

III) zur Schlußverhandlung auf Freytag den 27. Oktober, und zwar für die Replik bis Freytag den 10. November einschlüssig, und für die Duplik bis Samstag den 25. November einschlüssig, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 1. August 1826.

von Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

5100. Zur Erhebung der Holzgelder für das Jahr 18$\frac{25}{26}$ hat man folgende Tage festgesetzt.

1) Für die Revier Hofolding Dienstag den 22. u. Mittwoch den 23. d. Mon.;
2) Für die Revier Grünwald Donnerstag den 24.;
3) Für die Revier Deißenhofen Freytag den 25.;
4) Für die Revier Perlach Samstag den 26.;
5) Für die Revier Ißmaning, Hirschau und Allach Mondtag den 28.;
6) Für die Revier Forstenried Dienstag den 29. u. Mittwoch den 30. d. Mon.;

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, daß alle diejenigen Holzkäufer, welche aus den obengenannten Revieren Holz abgenommen haben, die schuldigen Kaufschillinge an den festgesetzten Perceptions-Tagen ohne Ausstand beym diesseitigen Amte gegen Quittung zu erlegen haben.

München am 9. August 1826.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

5243. Es sind 6 Tagwerk Krummet zu vermiethen. Das Nähere ist beym Melber in der Knödelgasse No. 1425. zu erfragen.

5269. Diejenigen, welche noch irgend eine Schuldforderung an die verwittwete Freyfrau von Peterson, geborne Gräfin von Bothmer, haben sollten, werden ersucht sich bis Ende August zu melden, da dieselbe nach dieser Zeit abzureisen gedenkt, und spätere Anforderungen nicht mehr annehmen würde.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 10. August. Hr. Geppel, Handschuhfabrikant von Wien. Hr. Touchmonlin, Negotiant von Straßburg. Hr. Scheler, Kaufmann von Augsburg. Hr. Traber, Kaufmann von Mainstockheim. Den 11. — Hr. von Brand, Kaufmann von Sommerach. Den 12. — Mde. Henf, Kaufmannsgattin von Salzburg. Hr. Kruger, kön. sächs. Münz-Graveur von Dresden. Den 13. — Hr. Krako, Kaufmann von Augsburg. Den 14. — Hr. Baron v. Wildenfeld, Privatier von Wien. Den 15. — Herr von Roux, Privatier von Paris.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 13. August. Mad. Härkin, Rechnungsführers-Wittwe von Braunau. Hr. Schott, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Fink, Partikulier von Augsburg. Hr. Zeiser, Kaufmann von Scheinfurt. Mad. Speck, Stückgießers-Gattin von Heidelberg. Herr Kunze, Kaufmann von Frankfurt. Den 14. — Hr. v. Martens, k. würtemb. Hauptmann von Salzburg. Herr Poh, Kaufmann von Schmalkalden. Hr. d'Hobhouse, engl. Parlaments-Mitglied von Innsbruck. Herr Schmid, Kaufmann von Nürnberg. Hr. von Klopmann, Edelmann aus Rußland. Hr. Gwinner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Steindl, Kammer-Doktor bey Sr. Durchl. dem Prinzen von Thurn u. Taxis von Salzburg. Den 15. — Hr. v. Gutmair, Hauptmann vom k. b. 8. Linien-Infanterie-Regimente von Passau. Herr Kaula, Rentier von Stuttgart. Herr Neuendörffer, Partikulier von Würzburg. Mde. Mayhirt, Hauptmanns-Gattin von Wien. Herr Richter, Doktor der Medizin von Paris. Den 16. — Hr. v. Burdach, k. preuß. Medizinal-Rath von Königsberg. Hr. v. Burdach, Doktor d. Medizin von Innsbruck. Herr Henne, k. b. Landrichter von Kempten. Herr Walstab, Partikulier von Magdeburg. Herr Kob, Partikulier von Leipzig.

Bey Herrn Sebastian Kranz, Gastgeber zur goldenen Ente.

Den 11. August. Frau Gräfin v. Eckart, von Regensburg. Herr von Fallmayer, kön. Professor von Landshut. Hr. von Harar, Privatmann ebendaher. Den 12. — Hr. West, Candidat von Koppenhagen. Den 14. — Hr. Seitz, Tischlermeister von Aschaffenburg. Den 15. — Hr. Hirth, Kaufmann von Aub.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der St. Peters-Pfarr.

Gestorben: Den 9. August. Karl August Nepomuk von Ehrne-Melchthal, königl. Appellations-Gerichts-Advokatens und Hofraths-Sohn, 14 Tage alt, an den Folgen gichtischer Anfälle. Johann Nepomuk Bernhard, königl. Siegelamts-Officiant, 25 Jahre alt, am Nervenfieber. Theres Maier, Taglöhnerin, 42 Jahre alt, an knottiger Lungensucht und Abzehrung. Klara Zacherl, Dienstmagd, 39 J. alt, am Schlagflusse. Den 11. — Jakob Port, Taglöhner, 40 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Maria Stempfl, Schneidermeisters-Tochter, 35 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Se. Hochwürden der ehemal. Augustiner Herr Andreas Kurzenwort, 66 J. alt, am Nervenschlage in Folge kronischer Hämorrhoiden und Gichtleiden. Ernst, unehel., 8 Mon. 1 T. alt, am Brande. Den 12. — Elisabetha Reindl, Zimmermanns-Tochter, 32 J. alt, am Gedärmbrande. Barbara Lang, Köchin, 52 J. alt, am Frieisel mit Absatz auf das Gehirn.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 18 Kinder, 5 männlichen und 13 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Niemand.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 19. August 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.		
Voriger Rest 219			Voriger Rest 94			Voriger Rest 39			Voriger Rest 187		
Neue Zufuhr 1211			Neue Zufuhr 497			Neue Zufuhr 59			Neue Zufuhr 315		
Ganzer Schrannenstand 1430			Ganzer Schrannenstand 591			Ganzer Schrannenstand 98			Ganzer Schrannenstand 502		
Heutiger Verkauf 1328			Heutiger Verkauf 499			Heutiger Verkauf 91			Heutiger Verkauf 428		
Bleibt im Rest 102			Bleibt im Rest 92			Bleibt im Rest 7			Bleibt im Rest 74		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 24	8 | 6	7 | 31	6 | —	5 | 34	5 | 5	5 | 25	5 | 7	4 | 51	4 | 4	3 | 43	3 | 38

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 9 kr. Korn minder um 11 kr. Gerste mehr 2 kr. Haber mehr 7 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 19. August 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	17	—	—
— — rohes Unschlitt	14	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereſſig	—	3	—
— — Obſteſſig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein beſter	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirſchenwaſſer	2	—	—
Ein Pfund Reysöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt vom 12. bis 19. August 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	6675	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5670	— — —	—	14	—
Frischer Körbchen-Butter	1819	— — —	—	16	—
Frische Eyer	21146	13 Stück	—	8	—
Trucheneyer	202000	17 —	—	8	—
Hennen, alte	929	das Stück zu	—	16	—
Hühner	6678	— — —	—	8	—
Indianen	250	— — —	1	—	—
Kapaunen	312	— — —	—	42	—
Gänse, alte	2232	— — —	—	48	—
Junges	1565	— — —	—	15	—
Enten, alte	1795	— — —	—	20	—
Junges	974	— — —	—	4	—
Tauben junge	2237	— — —	—	6	—
Spanferkel	502	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedürrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	36	—
— — Roggen	—	44	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	30	—
— — Birkenholz	5	42	—
— — Ferchenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	21	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magiſtrat der Königl. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXVI. Mittwoch den 23. August 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Herstellung von Dachwohnungen betreffend.)

5315. Nachstehende, über die Errichtung von Dachwohnungen erfolgten Allerhöchsten Vorschriften werden zur genauesten Darnachtung mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche in ihren Häusern Dachwohnungen errichten wollen, hierüber vorher der Lokalbaukommission genaue Plane zu übergeben, und die Genehmigung derselben abzuwarten haben.

Den 12. August 1826.

Lokal-Bau-Commission.

v. Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Inhaltlich eines hieher gelangten Allerhöchsten Rescripts vom 24. d. Mon. kann auch für die Zukunft die Herstellung von Dachwohnungen den Bauunternehmern nicht frey gegeben, sondern nur dann ausnahmsweise gestattet werden, wenn dieselben technisch auszuweisen vermögen, daß

1) zu der herzustellenden Dachwohnung eine bequeme (nicht leitermäßige) Stiege angebracht werde,
2) die Wohnung meistens die Höhe von gewöhnlichen Zimmerdimensionen erhält,
3) Oefen und Feuerherde an soliden Mäuern und Kaminen mit liegenden Steinen errichtet werden,
4) durch die gemachte Vorrichtung der Wasserablauf und die Dachreinigung nicht gehindert oder erschwert, und
5) das äusserliche Dekorum nicht verletzt werde.

Die Lokal-Baukommission wird hievon mit dem Auftrage in Kenntniß gesetzt, den zustellenden Bitten wegen Herstellung von Dachwohnungen sorgsamst und bey strengster Verantwortlichkeit über die genaueste Einhaltung sämmtlich obenerwähnter Vorschriften zu wachen, und bey Baugesuchen überhaupt den Bauunternehmern und den bauleitenden Meistern oder Werkführern zu bemerken, daß, sofern Dachwohnungen, ohne speziel ertheilte Bewilligung errichtet, oder bey erhaltener desfallsiger Genehmigung auch nur im mindesten von obigen Vorschriften bey der Ausführung abgewichen würde, die Bauunternehmer sowohl, als die Bau-

Digitized by Google

führer neben den nöthig werdenden anderweitigen Einschreitungen in eine unnachsichtige Strafe von 50 Reichsthalern würden genommen werden.

München den 30. Juny 1826.

Königl. Regierung des Isarkreises.

v. Widder.

Coll. Miller.

(Die Bau-Veränderungen im Kadeten-Corps-Gebäude zur Aufnahme der Universität betreffend.)

5279. Die im k. Kadeten-Corps-Gebäude zur Aufnahme der Universität nöthigen Bauveränderungen werden im Wege der Versteigerung an den Wenigstnehmenden zur Herstellung überlassen werden, und es wird zu diesem Zwecke die Tagsfahrt am Mittwoche den 23. l. Mts. Vormittags 10 Uhr im Bureau III der unterzeichneten Behörde Statt finden. Die nähern Aufklärungen hierüber können in der Zwischenzeit täglich in diesem Bureau erholt werden.

München den 18. August 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

5307. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 240. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für 110 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

5308. Vor dem Josephsthore im Frohsinn-Gebäude No. 1294. über 3 Stiegen links ist ein schön eingerichtetes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5309. Am Marthore No. 1357. über zwey Stiegen sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer für 14 fl. sogleich zu beziehen.

5331. Vor dem Karlsthore No. 1312. über 2 Stiegen rückwärts ist bey einer kinderlosen Familie ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. September monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

5329. Vor dem Isarthore No. 488. über 3 Stiegen ist eine Wohnung für 190 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5312. Auf dem Maximiliansplatze No. 1323. zu ebener Erde ist ein schönes Quartier, bestehend aus 3 oder 4 heitzbaren Zimmern, wovon 2 vornheraus sind, dann Küche, Speicher, für 250 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere in demselben Quartiere zu erfragen.

5336. Vor dem Marthore No. 1329. ist ein Zimmer mit 2 Nebenzimmern vornheraus, ausgemalt und modern meublirt, für 22 fl. monatlich, mit dem Bedientenzimmer aber um 25 fl. am 1. September zu vermiethen, und über 3 Stiegen das Nähere zu erfragen.

6335. Am kommenden Ziele Michaelis ist No. 680. an der Blumenstraße wegen Versetzung eine Wohnung mit 4 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten für 190 fl. zu vermiethen.

5362. Vor dem Karlsthore No. 61. in der Schützenstraße im ersten Stockwerke ist eine Wohnung mit 5 heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern, Salone, großem Speicher, großem Keller und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 300 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

5333. Vor dem Karlsthore am Rondelle rechts No. 1316. zu ebener Erde ist am Ziele Michaelis eine schöne Wohnung für 160 fl. zu vermiethen.

5332. Am Viktualienmarkte No. 579. ist eine kleine Wohnung um 50 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

5330. Im Thale No. 536. rückwärts über eine Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. am 15. September oder 1. Oktober für 5 fl. zu vermiethen.

5326. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein großes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Kabinette an einen Herrn monatlich um 10 fl., an 2 Herrn für 13 fl. zu vermiethen.

5323. Ein Frauenzimmer sucht ein Zimmer nebst Kammer ohne Meubels am Ziele Michaelis zu beziehen, vorzugsweise zu ebener Erde in der Gegend des Marthores bis zum Schwabingerthore, in oder ausser der Stadt. Das Weitere ist zu erfragen bey Madame Schwarz in der Residenz-Schwabingerstraße No. 44.

5324. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer und Alkoven für 15 fl. und eines für 8 fl. monatlich zu beziehen.

5321. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 12 und 15 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schramengäßchen.

5319. Am Rochusberge No. 1487. ist über zwey Stiegen eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 150 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege daselbst zu erfragen.

5317. In der Gruftgasse No. 104. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. sogleich zu beziehen.

5342. Es sind in der Herzogspitalgasse No. 1140. zu ebener Erde zwey schön meublirte, heitzbare Zimmer mit guten Betten, eines vornheraus für 6 fl. und eines rückwärts für 5 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst ein gutes Klavier zu verkaufen.

5353 Für 19 und 7 fl. sind in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen 2 meublirte Zimmer über eine Stiege, ersteres vornheraus mit Alkoven, und das andere rückwärts monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509.

5344. Am obern Anger No. 873. über zwey Stiegen rechts vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst Garderobe und eigenem Eingange, mit 1 oder 2 Betten, die Bedienung mit eingerechnet für 6 — 8 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

5343. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1286. sind zu ebener Erde links 2 Zimmer für 5 und 6 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. September zu beziehen. Es wird auch die Bedienung um 1 fl. im Hause besorgt.

5341. Auf dem Promenadeplatze No. 1434. ist vornheraus ein schönes, eingerichtetes Zimmer für einen Herrn um 12 fl., und für zwey Herren um 18 fl. monatlich zu vermiethen.

5340. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist das am Bache liegende Nebengebäude, dessen unteres Stockwerk zu irgend einer Werkstätte benützt werden kann, zu Michaelis für 130 fl. zu vermiethen.

5357. Auf dem Petersplatze No. 634. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 6 fl. sogleich oder am 1. Sept. zu beziehen.

5339 Es ist in der St. Anna-Vorstadt auf dem Wahsteigberge No. 442. über eine Stiege eine Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Kammer und andern Bequemlichkeiten für 50 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen. Ferner ist über 2 Stiegen rückwärts eine ähnliche Wohnung, mit einer angenehmen Aussicht über die Stadt versehen, für 44 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5354. Vor dem Karlsthore No. 1301. über 3 Stiegen ist vornheraus ein meublirtes Zimmer am Ende August für 6 fl. monatlich zu beziehen.

5355. Ein kleines Haus am Ludwigsthore No. 1294., bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist für 315 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

5356. Im Kaufmann Wendling'schen Hause No. 647. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus für 8 fl. am 1. September zu beziehen. Dann sind 2 Zimmer am 1. Oktober, einzeln oder zusammen, um 11 fl. und 8 fl. zu vermiethen. Der Eingang ist der Fürstenfeldergasse gegenüber.

5348. In der Kanalstraße No. 307 Lit. m. ist eine Wohnung zu Michaelis für 86 fl. zu vermiethen und das Nähere beym Hauseigenthümer zu erfragen.

5338. Vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße im Hause No. 669. b. ist über 1 Stiege ein helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und vollständiger Einrichtung für 6 fl., ohne Meubels aber für 4 fl. monatlich zu vermiethen. Man wolle sich in dem nämlichen Hause über eine Stiege hierüber gefälligst melden.

5350. Verschiedene eingerichtete Zimmer zu 6, 10 und 12 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

5238. In der Frühlingsstraße No. 284. sind 2 Zimmer monatlich für 25 fl. sogleich zu beziehen.

(**)

5265 Im Hause No. 141. an der Fürstenstraße vor dem ehemaligen Schwabingerthore ist eine schöne Wohnung nebst Gärtchen um 190 fl sogleich zu beziehen.

5300 No. 39. am Max-Josephsplatze im 2ten Stockwerke sind zwey meublirte Zimmer für 6 fl. und 7 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

5263. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus an der Sonnenseite für 8 fl. sogleich zu vermiethen.

5349. In der untern Angerstraße nahe am Angerthore an der Sonnenseite No. 792. sind 2 helle Wohnungen, jede mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten versehen, jede für 160 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auch kann ein Laden für 60 fl. jährlich abgegeben werden.

5361. Ein eingerichtetes Zimmer für einen oder 2 Herrn ist vom 1. Oktober an, die Bedienung mit eingerechnet, monatlich um 6 bis 8 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

5287. Es ist in der Müllerstraße No. 47. eine Wohnung über eine Stiege mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer und Speicher für 160 fl., dann eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer ebenfalls mit Küche, Speisekammer und Speicher für 190 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

5296. In der St. Anna-Vorstadt in der Bruderstraße No. 111. über eine Stiege sind ein heitz- und ein unheitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, ohne Meubels, für 7 fl. monatlich zu Michaelis zu beziehen.

5207. Eine sehr bequem gelegene, geräumige Wohnung ist am Promenadeplatze No. 1435. nächst der Apotheke über 2 Stiegen um den Jahreszins von 250 fl. am Ziele Michaelis oder auch sogleich, und bis zum Ziele unverzinslich, zu beziehen, bestehend aus einem schön ausgemalten, heitzbarem Zimmer mit 3 Kreuz-

Digitized by Google

stöcken nebst Alkoven vornheraus, dann rückwärts aus 3 heitzbaren Zimmern nebst geräumigem Nebenzimmer, Küche, Ausguß und andern Bequemlichkeiten. Sie ist durch Versetzung des früheren Miethers (die einzige Parthey des Hauses) erlediget.

5251. In der Prannersstraße No. 1494. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein grosses, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

5303. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Verlorene und gefundene Sachen.

5347. Ein Lehrjunge hat am Samstage den 19. August vom Isarthore bis zum Schrannenplatz eine Brieftasche, in die zugleich ein Rechnungsbuch gebunden ist, verloren. Der Finder wird gebeten, selbe in k. Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

3352. Es sind 3 Bücher, in Leder gebunden, auf deren einer Seite das altbayerische Wappen eingepreßt ist, verloren worden. Der Finder wolle sie gegen die Erkenntlichkeit von 5 fl. 24 kr. in der Sendlingerstraße No. 969. zu ebener Erde abgeben.

5351. Am 20. dieß wurde eine goldene, mit Perlen und einem Steine besetzte Vorsteknadel von der St. Peterskirche über den Viktualienmarkt bis zum Kaufmann Rudorfer im Thale verloren. Der Finder wird ersucht, selbe im k. Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

5313. Eine Dienstmagd hat am Dienstage den 15. August vom Isarthore bis zum Einlaß und dem Sendlingerthor einen Ridikül mit einer stählernen Schließe, mit einem Sacktuche und etwas Geld, verloren. Der Finder wird gebeten, ihn im k. Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

5346. Ein durchgebrochenes Gitter von einer Halskettenschließe, besetzt mit einer guten Perle und kleinen Steinen, ist verloren worden. Der Finder wolle selbes im Schwaigerschen Bäckerhause über 3 Stiegen gegen eine Belohnung abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5322. Es wird ein Bedienter gesucht, mit guten Dienstzeugnissen versehen, der augenblicklich in den Dienst treten, und mit seiner Herrschaft nach Rußland reisen könnte. Er muß sich längstens bis in den ersten Tagen des Septembers melden. Das Nähere ist zu erfragen bey Madame Schwarz in der Residenz-Schwabingerstraße No. 44.

5325. Eine Wittwe, die deutsch und französisch spricht, sucht einen Dienst bey einem Herrn oder einer Frau. Sie erbietet sich auch zur Pflege etwas erwachsener Kinder, und wohnt in der Karlsstraße im 1ten Stockwerke No. 1117.

5320. Unterzeichnete hat vom hohen Stadtmagistrate die Bewilligung erhalten, Seidenzeuge zu putzen und aufzufärben. Die Kenntnisse und Fertigkeit im Putzen, Auffärben und Appretiren ächter Tüllschleyer, ächter Seidenblonden, Florbänder, Caceschleyer, seidener Tücher aller Art, und Krepp- und seidener Kleider von allen Farben, setzen sie in Stand, jedem Auftrage Genüge zu leisten, weswegen sie einem verehrten Publikum die billigste und schleunigste Bedienung zusichern kann.

Ursula Schindler,
wohnt in der Müllerstraße oberhalb des Militär-Lazarethes neben dem Molkengarten No. 61. Lit. a. über eine Stiege links.

5363. Es wird in eine hiesige Buchdruckerey ein Drucker-Lehrling gesucht. D. Ueb.

5273. Es wird eine wohlerfahrne Kindsmagd gesucht. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 981. zu erfragen.

Digitized by Google

5301. Es wird ein Einstands-Mann zu einem Cheveauxlegers-Regiment gesucht. D. Ueb.

5360. Es wird ein gut erzogener Junge bey einem hiesigen Knopfmacher in die Lehre gesucht. D. Ueb.

Feilschaften.

5310. In der Leutnerschen Buchhandlung in München ist mit allerhöchster Genehmigung in einer wohlfeilen Auflage erschienen:

Satzungen für den Kredit-Verein der bayer. Gutsbesitzer. 4. Pr. 18 kr.

Die Satzungen kosten in der ursprünglichen Auflage 36 kr., und es bleibt daher immer ein lobenswerthes Unternehmen der genannten Verlagshandlung, dieselben um den angezeigten wohlfeilen Preis geliefert zu haben, indem sie allen Gutsbesitzern unentbehrlich sind, die beym Kredit-Vereine der Geldaufnahme betheiligt sind, oder noch werden.

5304. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. sind nachfolgende Bücher zu haben:

Anson, G., Voyage autour di monde, orné de cartes et figures. Amsterdam 1751. 4. 2 fl. Häberl, Dr., Geschichte des allgemeinen Krankenhauses zu München. Mit Kupf. München 1813. Ladenpreis 8 fl. 30 kr., um 2 fl. Johnsons, grammatisch-krittisches Wörterbuch der englischen Sprache. Leipz. 1796. 2 Bde. gr. 8. 2 fl. 42 kr. Flurl's, Beschreibung der Gebirge von Bayern und der obern Pfalz. Mit Kupf. Münch. 1792. gr. 8. 1 fl. 36 kr. Sperger's, tyrolische Bergwerksgeschichte. Mit Urkunden. Wien, 1765. 8. 36 kr. Musäus, Volksmährchen der Deutschen. Mannh. 1803. 4 Bde. 8. 2 fl. Moustier, M., et emilie sur la Mythologie, avec figur. Bugckingham 1795. 5 Thle. 8. 1 fl. 24 kr. Garve, über Gesellschaft und Einsamkeit. Bresl. 1800. 2 Bde. 8. 48 kr. Cramer, das Jägersmädchen. Leipz. 1798. 2 Bde. 8. 48 kr. Eisenmenger's, entdecktes Judenthum. 1700. 2 Bände. 4. 4 fl. Oehlenschläger's, Gedichte. Wien, 1818. 30 kr. Urania von Tiedge, 30 kr. Rost's, deutsch-griechisches Wörterbuch. Reutlingen 1823. 2 Bde. gr. 8. 4 fl. Fueslin, Geschichte und Abbildung der besten Maler in der Schweiz. Zürch 1756. 2 Bde. 8. 1 fl 36 kr.

5428. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. wird ein Bücherkatalog unentgeltlich ausgegeben.

5337. In Gießing, k. Landgerichts München, No. 125. sind 6 Wohnungen einzeln sogleich zu verkaufen. Das Uebrige ist beym Hauseigenthümer zu erfragen.

5327. Ein Schweizerwägel wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

5345. Zwey Fortepiano von $5\frac{1}{2}$ und 6 Oktaven, und ein großer Flügel mit Pedalen stehen in der Burggasse beym Bäcker über 3 Stiegen um billigen Preis zu verkaufen oder zu vermiethen, und können täglich Morgens bis 9 und Mittags von 11 bis 2 Uhr besichtiget werden.

5359. Man sucht ein Sitzwägelchen in gutem Stande, und ein gutes und verläßiges Pferd entweder zu kaufen oder zu miethen.

5235. Drey tausend Gulden auf einem Hause, das auf 8000 fl. gerichtlich geschätzt ist, sind abzulösen. Unterhändler werden nicht angenommen. D. Ueb.

Versteigerungen.

5318. Am Samstage den 2. September künft. Mon. wird das Grummet von den der hiesigen Stadt angehörigen 79 Tagwerken Wiesgründen öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Die Kauflustigen haben sich am obigen Tage Vormittags 9 Uhr bey der schmerzhaften Kapelle einzufinden, wo die Versteigerung vorgenommen wird.

Den 19. August 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

Digitized by Google

5185. Auf Andringen eines Gläubigers wird das in der Ludwigs-Vorstadt dahier an der Bayerstraße gelegene mit No. 181. bezeichnete auf 800 fl. geschätzte Haus des Milchmanns Rieg sammt dem dabey befindlichen Gärtchen dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Steigerungslustige haben sich demnach am Donnerstage den 31. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr hierorts zu melden und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Den 8. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Hayder.

5013. Vermöge höchster Entschließung vom 3. vor. Mon. werden die wegen vollzogener Zehentfixation entbehrlich gewordene Zehentscheunen auf freyes unbelastetes Eigenthum unter den allgemeinen, für Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden, Bedingungen dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und zwar

a) die Zehentscheune zu Bogenhausen am Montage den 21. August Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Bogenhausen,

b) die Zehentscheune zu Aubing am Donnerstage den 31. August Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Aubing;

c) die Zehentscheune zu Ißmaning am Montage den 11. September Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Ißmaning,

d) die Zehentscheune zu Perlach am Montage den 18. September Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Perlach,

e) die Zehentscheune zu Putzbrun am Montage den 25. September Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Putzbrun,

f) die Zehentscheune zu Kirchtrudering am Montage den 2. Oktober Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Trudering.

Die Kaufsbedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Kaufsliebhaber können sich wegen Einsicht der Gebäude an den Gemeindevorsteher jeden Ortes wenden, der beauftragt ist, selbe auf Verlangen vorzuzeigen.

München den 1. August 1826.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

5052. Auf höchsten Befehl der kön. Regierung des Isarkreises vom 5. v. Mon. No. 9373. werden von unterfertigtem Rentamte nachbenannte Höfe, wobey sich zwar keine Wohn- und Oekonomie-Gebäude befinden, deren Grundstücke aber durch jährliche Verpachtung doch immer im kultivirten Zustande erhalten wurden, entweder in dem bisherigen grundbaren Zustande, so fern das allerhöchste Aerar für den Entgang der aus diesem grundbaren Zustande fließenden Renten durch den Erlös gedeckt ist, als vollkommen freyes Eigenthum unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung und unter den über den Verkauf der Staats-Realitäten bestehenden Bestimmungen im Complex oder theilweise an den Meistbietenden öffentlich zum Verkaufe gebracht

a) der öde Humpelhof zu Gronsdorf Steuerdistrikts Feldkirchen bestehend in

44 Tagw. 70 Dez. Aecker,
0 » 83 » Wiesen,

b) der öde Kotterhof zu Salmdorf genannten Distrikts, bestehend in

0 Tagw. 13 Dezim. Hausplatz,
38 » 42 » Aecker,
16 » 65 » Wiesen.

Die Belastung an grundzehent- und landesherrlichen Abgaben wird am Steigerungstage besonders bekannt gemacht.

Die Versteigerung des Humpelhofes wird am 4. September im Wirthshause zu Riem, und jene des Kotterhofes am 5. September ebenfalls im Wirthshause zu Riem abgehalten.

Kaufsliebhaber, welche in der Zwischenzeit die Verkaufs-Objekte, zu deren Vorzeigung die dermaligen Pächter beauftragt wurden, besichtigen können, werden eingeladen, sich an obenbezeichneten Tagen jedesmal in der Früh um 9 Uhr in Riem einzufinden, woselbst ihnen dann die weitern Kaufsbedingnisse eröffnet werden.

München den 1. August 1826.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

5314. Den 11. künftigen Monats September werden im k. Lustgarten zu Nymphenburg Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr u. s. f. eine beträchtliche Anzahl daselbst überzähliger exotischer Gewächshaus-Pflanzen, vorzüglich vom Cap der guten Hoffnung, aus Neuholland, Ost- und West-Indien und anderen Gegenden der Erde, partheiweise gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Liebhaber der exotischen Pflanzen-Cultur werden hierzu höflichst eingeladen.

München den 18. August 1826.

Königliche Hofgarten-Intendanz.

5249. Künftigen Donnerstag den 31. August wird die unterzeichnete Inspektion gemeinschaftlich mit dem kön. Stadtrentamte München salva ratificatione der k. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, die Reinigungs-Arbeiten für die äussere Bachauskehr in der Isar- und St. Anna-Vorstadt, und Montag den 11. September die nämlichen Arbeiten für die

Digitized by Google

innere Bachauskehr, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr an die Wenigstfordernden versteigern. Steigerungslustige werden eingeladen, am 31. August und 11. September, jedesmal im Commissionszimmer des k. Stadtrentamtes zu erscheinen, und das Weitere hierüber zu vernehmen. Der Sammelplatz zur Kanalbeschau für die äussern Bäche ist am 31. August auf der heil. Geistmühl-Brücke, und für die innere Bachbeschau am 11. September am Rempart bey dem städtischen Brunnhause hinter dem Vorstadt-Theater, jederzeit Morgens um halb 7 Uhr festgesetzt.

München den 17. August 1826.

Königl. bayer. Commulativ-Commission der königl. Landbau-Inspektion des Isarkreises und des k. Stadtrentamtes (München.)

Thurn. Aufschläger, Rentbeamter.

5245. Vor dem Marthore im Hause No. 1327. zu ebener Erde werden den 28. August und an den darauf folgenden Tagen mehrere schöne Meubels und andere Hausgeräthschaften gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber Vormitt. von 9 bis 12 Uhr und Nachmitt. von 2 bis 6 Uhr höflich eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

5253. Da eine silberne dreygehäusige Uhr mit Kette, Pettschaft und Schlüßel zu Gerichtshanden gekommen ist, ohne daß man den Eigenthümer hiervon kennt, so wird der unbekannte Eigenthümer hiermit aufgefordert, sich deshalb hierorts zu melden.

Den 15. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

v. Eckartshausen.

5316. Das Anfrage- und Adreß-Bureau zeigt an:

1) Bis 1. Oktober ist auf dem Max-Platze eine meublirte und tapezirte Wohnung für einen ledigen Herrn, bestehend in 1 Zimmer, 1 Kabinett und 1 Garderobe vornheraus gegen monatliche 22 fl. zu vermiethen; statt der Garderobe kann auch ein schönes, daranstossendes Zimmer abgegeben werden, wodurch sich der Miethzins auf 33 fl. erhöhen würde;

2) In der Theatiner-Schwabingerstraße ist ein zu ebener Erde liegender Laden, für einen Handelsmann entweder sogleich oder auf das Ziel Michaelis zu vermiethen;

3) In einem Hause auf dem Frauenfreithof über 2 Stiegen vornheraus sind 3 schön meublirte Zimmer gegen monatliche 8 fl. für ein Zimmer an ledige Herren zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Mittags und Abends Kost abgegeben werden;

4) In der Mitte der Stadt wird ein unmeublirtes Zimmer im 2ten oder 3ten Stockwerke für monatliche 6 bis 7 fl. bis zum 1. Oktober h. J. gesucht;

5) 13 Stück Fensterstöcke sammt den dazu gehörigen Rahmen von Eichenholz, mit eben so viel Läden von Fichtenholz, sind um billigen Preis zu verkaufen, und 1 Fensterstock mit Zugehör auf dem unterzeichneten Bureau in Augenschein zu nehmen.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau.

5195. Da meine Erziehungs-Anstalt für Mädchen häufig irrig mit dem Knaben-Institute meines Bruders C. Desjardins verwechselt wird, so sehe ich mich zu der Bemerkung veranlaßt, daß beyde Erziehungs-Anstalten weder eine sind, noch wir in einem Hause wohnen. Mein Lokal ist in der Löwengrube No. 1399. über zwey Stiegen und jenes meines Bruders in der Brienstraße. Bey dieser Gelegenheit zeige ich zugleich an, daß ich, um dem vielfältig geäusserten Wunsche mancher verehrten Aeltern zu entsprechen, eine Gouvernante aufgenommen habe, welche schon mehrere Jahre mit Auszeichnung in einer Erziehungs-Anstalt zu Paris in gleicher Eigenschaft arbeitete. Sie wird einen Theil des französischen Unterrichtes besorgen, die Aufsicht über das Ganze mit mir theilen, und sich gleichfalls alle Mühe geben, die Zöglinge mit dem Eigenthümlichen der französischen Sprache bekannt zu machen.

Sophie Desjardins, Institutrice.

5311. Tafern-Wirthschafts-Verkauf zu Odlzhausen.

Die Erben der verstorbenen beyden Hinterholzerschen Wirths-Eheleute verkaufen aus freyer Hand das an der Hauptstraße zwischen München und Augsburg liegende, sehr gewerbsame Tafern-Wirthschafts-Anwesen zu Odlzhausen mit allen Meubels und der bestens bestellten, aus 2 Tagw. 30 Dez. Gärten und 113 Tagw. 72 Dez. Aecker und Wiesen bestehenden Oekonomie.

Kaufsliebhaber belieben dieses mit besonderen Vortheilen verbundene Anwesen selbst in Augenschein zu nehmen, und sich über alle Verhältniße nähere Kenntniß zu verschaffen.

Odlzhausen den 16. August 1826.

Maria Anna Wagner, geb. Hinterholzer, und die Vormundschaft für die minorene Schwester Viktoria Hinterholzer.

5305. Wer immer bey der Verlassenschaft der verstorbenen Bortenmachers Wittwe Katharina Wunderl etwas zu fordern hat, und solches noch nicht angebracht hat, beliebe sich binnen vier Wochen bey dem unterzeichneten Testaments-Exekutor um so gewißer zu melden, als sich derselbe ausserdessen an der Vollstreckung des letzten Willens der Erblasserin nicht aufhalten lassen würde. München den 18. August 1826.

v. Ehrne, Hofrath und Advokat.

5306. Endesunterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er für die von seinem Sohne Simon Bucher al-

Digitized by Google

lenfalls in centrahirende Schulden Niemanden hafte, und dafür durchaus keine Zahlung leiste.

Oberaudorf den 1. August 1826.

Peter Bucher, Häuslwirth daselbst.

5159. Ein Reisegesellschafter wird gesucht, um im Laufe dieses Monats eine Reise nach der französischen Schweiz zu machen. Das Uebrige ist im Hause des Herrn Kaufmanns Bonin No. 606. auf dem Schrannenplatze über zwey Stiegen zu erfragen.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 14. August. Hr. Daum, kön. preuß. Germonien-Rath von Soldin. Hr. v. Strack, kön. preuß. Justizrath ebendaher. Mad. v. Mustier, von Paris. Den 15. — Freyherr von Valentini, königl. preuß. General-Lieutenant von Glogau. Den 16. — Herr von Hubertus, k. k. österr. Leib-Chyrurg von Wien. Mad. Wörner, Gutsbesitzerin von Wien. Den 17. Herr Moraitinis, Particulier von Triest. Hr. Herrmann, Professor von Berlin. Hr. Habel, Negotiant von Erfurt. Herr Pessel, Kaufmann von Dresden. Hr. Plattner, Banquier von Nürnberg. Hr. Kym, Studierender der Philosophie von Möcklin. Herr Blattner, Studierender der Theologie von Arau.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 17. August. Hr. Raymond, engl. Edelmann und Gouvernements-Mitglied von Stuttgart. Herr Cavalli, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Elblein u. Hr. Schmidt, Seifenfabrikanten von Pößeneck. Den 18. — Hr. Reimer, Buchhändler von Berlin. Herr Baron von Buirette, von Nürnberg. Hr. Rudolph, Kaufmann von Leipzig. Herr Gajari, Maler aus Italien. Herr Kloß, Weinhändler von Würzburg. Den 19. — Hr. Bergmann, Kaufmann von Leipzig. Hr. Stahl, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Weigell, Kaufmann von Breßlau. Herr Thäter, Kaufmann von Augsburg. Hr. Braun, Kaufmann von Frankfurt. Den 20. — Herr Gökorp, Particulier von Herzogenbusch. Hr. Moll, Professor von Utrecht.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 13. August. Herr Baron von Geuder, von Herollsberg. Hr. Lösch, Musick-Direktor von Augsburg. Hr. Valentin, Kaufmann von Frankfurt a. M. Herr Egli, Kaufmann von Hauptwell. Den 14. — Hr. Pickel, Gutsbesitzer von Fürth. Den 15. — Hr. Frank, Kaufmann von Wien. Hr. Merk, k. bayer. Appellationsgerichts-Assessor von Ansbach. Hr. Benz, Kaufmann von Heidenheim. Hr. Wolff, Kaufmann von Leipzig. Hr. Koch, Kaufmann von Tuderstadt. Den 16. — Mad. Sedlmayr, von Kirchheim. Herr Baron von Gaisberg, königl. würtemb. Hauptmann von Stuttgart. Den 17. — Hr. Harlacher, Medizinalrath von Ansbach. Hr. Minet, Bildhauer von Frankfurt a. M. Hr. Löwe, Kaufmann von Hechingen. Hr. Rotter, Architekt von Stuttgart. Hr. Martens, Werks-Direktor von Paternion. Mad. Häbel, von Wachendorf. Den 19. — Hr. Oelschläger, Regierungs-Accessist von Würzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 13 Kinder, 6 männl. und 7 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 13. August. Michael Ermayr, Bürger und Grundbesitzer, mit Viktoria Brucker, Bauerstochter von Betting. Joseph Eckart, bürgl. Schneidermeister, mit Franziska Romana, Pflegetochter des Hrn. Joseph Probst, b. Gürtlermeister. Den 15. — Peter Mirling, bürgl. Hausbesitzer, mit Maria Kaiser, Taglöhnerstochter von Landsberg. Den 16. — Michael Karl Schwaiger, Schutzverwandter, mit Anna Habrunner, bürgl. Hausbesitzerstochter von Bogenberg.

Gestorben: Den 14. August. Margaretha Beiter, bürgl. Schuhmacherstochter, 1 J. 2 M. alt, an der Abzehrung. Den 15. — Eva Hirl, b. Brauntweinerstochter, 3¼ J. alt, an Convulsionen wegen Krankheitsabsatz nach dem Kopf. Den 17. — Ulrich Burkhart, Loderergesell, aus Konstanz, 78 J. alt, an Leberverhärtung.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 10 Kinder, 8 männl. und 2 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 15. August. Michael Eichner, Schutzverwandter und Lohnbedienter, mit Apolonia Lutz, Schwaigerstochter von Pfeffenhausen. Joseph Anton Wagner, Schutzverwandter und Steinmetzgesell, mit Katharina Kapeller, bürgl. Webermeisterstochter v. h. Joh. Georg Ringer, bürgl. Schneidermeister, mit Maria Creszenz Kraft, Stückwerkerstochter von Allersberg. Johann Georg Mühlbacher, Escadronsschmid beym 1. kön. Curassier-Regiment Prinz Karl, mit Thekla Gertraud Offendorfer, Bedientenstochter v. h. Georg Nellerj, Korporal beym 1. k. Curassier-Regiment Prinz Karl, mit Maria Katharina Göß, Schneiderstochter von Luppurg. Den 16. — Bernhard Huber, bürgerl. Friseur, mit Dorothea Maria Mahler, Taglöhnerstochter von Koblenz.

Gestorben: Den 14. August. Mathias Sedelmaier, Fuhrknecht, 85 J. alt, an Entkräftung. Theresia Schlech, Zimmermannstochter, 35 J. alt, an der Brustwassersucht. Johanna Jaidler, Hautboistenstochter, 13 J. alt, an Lungensucht und Abzehrung. Maria Stockmaier, bgl. Priechlerstochter, 16 T. alt,

Digitized by Google

an der Abzehrung. Andreas Ilg, ehemal. Bedienter, 79 J. alt, am Magenkrebs. Joseph Lorenz, unehel., 15 W. alt, an der Abzehrung. Den 15. — Jakob Walker, Hutmachergesell, 52 J. alt, an Lungen- und allgem. Wassersucht. Ein nothgetauftes ehel. Töchterchen des Webergesellen Gregor Frey, ½ St. alt, an Entkräftung. Den 16. — Joseph Schwanghard, Milchmann, 41 J. alt, am Nervenfieber. Joseph Rieger, Maurer von der Vorstadt Au, an einem Comminutionsbruch der Hirnschale, 25 J. alt. Michael Messerer, Zimmergesell von der Vorstadt Au, 60 J. alt, an allgem Wassersucht. Johann Driendl, Webersohn und Musikus, 46 J. alt, an der Brustbräune. Den 17. — Thaddä Gruber, Schneidergesell, von Weissenhorn, 20 J. alt, am Schlagfluße. Den 18. — Martin Spiegl, bgl. Käsehändlerssohn, 14 J. 7 M. alt, an eiteriger Lungensucht. Xaver, unehel., 5 T. alt, an Gichtern. Philipp Aumiller, Brunnknecht, von Traubing, Ldg. Starnberg, 23 J. alt, an organischem Fehler im Gehirn und Rückenmark. Den 19. — Franziska Schratzenstaller, Köchin, von Kellheim, 70 J. alt, am Schlagfluße. Theres Still, Schneiderstochter von Obernberg im Inn-viertel, 28 J. alt, am Brand in den Unterleibs-Organen. Elisabetha Walburga Guggenberger, königl. Salinen-Buchhalterstochter, 3 W. alt, an Convulsionen. Ein nothgetauftes Mädchen des Maurers Georg Vollkommer, ½ St. alt, an Entkräftung.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 5 Kinder, 2 männlichen und 3 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 13. August. Joseph Sebastian Eisenschenk, Zimmermann und Wittwer dahier, mit Magdalena Blöckel, Sagknechtstochter v. h.

Gestorben: Den 6. August. Jakob Ostermayr, b. Milchmannssohn, 5 M. alt, an der Abmagerung. Den 7. — Joh. Bapt. Kolbeck, bgl. Zimmermannssohn, 19 Tag alt, am Gedärmbrand. Den 11. — Kaspar Friedl, bgl. Zimmermann, 61 J. alt, an der Herzbeutel-Wassersucht. Den 15. — Gertraud Schulz, Kartenmalers-Wittwe, 73 J. alt, an der Brustwassersucht. Den 16. — Johann Franz Seraph, unehel., 48 St. alt, am Gedärmbrand.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 21. bis 28. August regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 21. August 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	2
2) Die halbe Kreuzersem.	4	1
3) Das Spitzweckel . .	8	2
4) Das Kreutzerlaibel .	13	—
5) Der Groschenwecken von Waizen	25	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	39	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	1	3
2 "	3	2
4 "	7	—
8 "	14	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	1	20	—	5	—	—
Semmel- . . .	—	56	—	3	2	—
Waitzen- . . .	—	40	—	2	2	—
Eindrenn- . . .	—	24	—	1	2	—
Riemisch- . . .	—	37	—	2	2	—
Rocken-	—	31	—	2	—	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	30	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

(Mehl)

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	28
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	24
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			4
Ein — Jochberger			6
Ein — Speiseläs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXVII. Sonntag den 27. August 1826.

Miethschaften.

5447. In dem Hause am Anger No. 790. ist die Wohnung im 2ten Stockwerke, welche aus 4 schönen Zimmern gegen die Straße besteht, und mit den erforderlichen Bequemlichkeiten versehen ist, gegen einen halbjährigen Miethzins von 100 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis laufenden Jahres zu beziehen. Wer Lust hat, dieselbe zu miethen, beliebe sich in dem dießseitigen Bureau der Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen zu melden.

Den 18. August 1826.

Magistrat der kön. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

5369. In der Weinstraße No. 1628. ist im 3ten Stockwerke ein meublirtes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

5373. Im Thale No. 455. ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer mit Alkoven, Küche und Holzlege vornheraus, am künftigen Ziele Michaelis für 180 fl. jährlich zu vermiethen.

5374. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich für 8 fl. am 1. September zu vermiethen.

5382. In der Karlsstraße No. 1120. rückwärts über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 2 Herrn monatlich um 7 fl. am 1. September zu beziehen.

5365. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. ist über eine Stiege vornheraus ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, großem Alkoven, Garderobe und einem Bette für 18 fl. monatlich sogleich oder am 1. September zu beziehen. Es kann auch auf Verlangen noch ein Bett dazu gegeben werden.

5378. In der Amalienstraße am Türkengraben No. 540. über eine Stiege ist zu Michaelis eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege ꝛc. für 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere bey dem Hauseigenthümer zu erfragen.

5381. Im Hause No. 131. am Schrannenplatze ist das erste Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 420 fl. zu beziehen. Näheres erfährt man im 3ten Stockwerke

---

5385. Am Eingange der Amalienstraße No. 547. sind 2 Wohnungen für 230 und 180 fl. zu vermiethen. Selbe bestehen aus 4 Zimmern, Kabinette, Küche, Speise- und Magdkammer, Keller, Holzlege und Speicherantheil. Es kann auch für 2 Pferde Stallung hiezu gegeben werden.

5388. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 225 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im Hofe zu erfragen.

Digitized by Google

5376. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. im Hintergebäude für 200 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen beym Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

5390. Vor dem Sendlingerthore unweit des Krankenhauses No. 37. zu ebener Erde ist am 1. September ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

5389. In der Ludwigsvorstadt nahe am Karlsthore, Bayerstraße No. 142., ist am 1. September ein Zimmer für 7 fl., und eine Stallung für 2 Pferde mit Wagenremise und Kutscherzimmer für 5 fl. zusammen oder theilweise zu vermiethen.

5391. In der Burggasse No. 169. sind 2 Wohnungen, eine große zu 360 fl. und eine zu 150 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Es kann auch für 2 Pferde eine Stallung dazu gegeben werden.

5377. Vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. ist eine Wohnung vornheraus zu ebener Erde für 100 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu erfragen beym Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

5375. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

5367. An der Wiesenstraße im Schönfelde No. 54. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, einem großen Speicher mit Verschlag und noch übrigen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder zu Michaelis für 130 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere in derselben Behausung zu erfragen.

5395. In der Residenzstraße No. 31. ist ein großes, austapeziertes Zimmer, mit Alkoven und allen Bequemlichkeiten versehen, um 8 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

5396. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer monatlich für 15 fl. sogleich zu beziehen, und täglich zu besichtigen.

5397. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1286. sind zu ebener Erde links 2 ausgemalte, schön eingerichtete Zimmer für 5 und 6 fl. am 1. September zu vermiethen. Es wird auch die Bedienung für 1 fl. im Hause besorgt.

5394. Im Landschaftsgäßchen No. 117. ist am nächsten Ziele Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus für den jährlichen Zins von 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke des nämlichen Hauses zu erfragen.

5393. Im Hause No. 959. in der Sendlingerstraße ist eine schöne Stallung für vier Pferde nebst einem heitzbaren Kutscherzimmer, einer Remise für 2 oder 4 Wägen, Heuboden, und Hofraum mit laufendem Wasser am Ziele Michaelis für 150 fl. Jahreszins zu vermiethen und beym Hauseigenthümer, Schäflermeister Schmid am Färbergraben No. 1052. das Nähere zu erfragen.

5405. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über 3 Stiegen vornheraus sind am 1. September ein meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich, und eine Kammer für 3 fl. zu beziehen.

5406. Es ist im Damenstiftgebäude No. 1166. zu ebener Erde links ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange ohne Bett für 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. September zu beziehen.

5407. In der Bar-Straße No. 351. a. über 2 Stiegen ist vornheraus ein meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Kabinette monatlich um 10 fl. zu vermiethen.

5399. In der Lerchenstraße No. 107. über eine Stiege vornheraus ist ein gut eingerichtetes, bequemes Zimmer am 1. September für 5 fl. 36 kr. zu beziehen.

Digitized by Google

5400. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1046. ist ein Laden mit Wohnung halbjährig um 175 fl. zu vermiethen.

5401. In der Karlsstraße No. 1118. ist ein großes, meublirtes Zimmer mit Alkoven nebst einem oder zwey Betten für 16 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

5402. In der Sonnenstraße No. 57. sind im 3ten Stockwerke 2 modern meublirte Zimmer, mit der Aussicht in die Stadt und in das Freye und mit eigenem Eingange versehen, für 14 fl. und 8 fl. für die Monate September und Oktober zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

5404. Im Gruftgäßchen No. 107. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern zu Michaelis für 110 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

5379. Vor dem Karlsthore No. 64. in der Schützenstraße im ersten Stockwerke ist eine Wohnung von 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Salone, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten für 300 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5409. Am Petersplatze No. 632. vornheraus im 3ten Stockwerke ist ein ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, meublirt um 9 fl., unmeublirt für 6 fl. sogleich zu vermiethen.

5412. Im Schramergäßchen No. 89. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. am 1. September zu beziehen.

5415. Vor dem Karlsthore rechts No. 1314. ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen um 180 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist im 1ten Stockwerke zu erfragen.

5398. In dem Hause No. 356. über eine Stiege in der Bar-Straße nächst der neuen Kaserne sind mehrere Zimmer, und zwar immer zwey zusammen, mit der Aussicht auf die Straße, mit oder ohne Meubels, vom künftigen Monate Septbr. oder Oktober an, mit Meubels das Zimmer für 7 bis 9 fl. 30 kr., ohne Meubels zu 4 bis 5 fl. 30 kr. zu vermiethen. Das Nähere ist in dem anstossenden Hause No. 357. zu ebener Erde zu erfragen.

5416. Vor dem Marthore in dem Hause No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete, gut heitzbare Zimmer für 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5417. No. 1179. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 5 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

5414. Am Schrannenplatze No. 130. ist am kommenden Ziele Michaelis das 2te Stockwerk vornheraus um 425 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, 2 heitzbaren Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im nämlichen Hause im 3ten Stockwerke beym Hauseigenthümer zu erfragen.

5418. Es sind auf dem Kreuze No. 1232. 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern, einer Küche und Holzlege für 120 fl., eine über 4 Stiegen mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, einer Küche und Holzlege für 72 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

5426. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein großes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Kabinette, an einen Herrn monatlich um 10 fl., an 2 Herrn um 13 fl. zu vermiethen.

5419. Am Heumarkte No. 735. ist sogleich ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange über eine Stiege um 8 fl. zu vermiethen, und im ersten Stockwerke das Nähere zu erfragen.

Digitized by Google

5413. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

5422. Auf dem Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 1190. über 3 Stiegen ist ein schönes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5523. Dem Eingange zum Hofgarten gegenüber No. 1660. im Eckhause zu ebener Erde vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit eigenem Eingange für 18 fl. zu beziehen.

5427. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit einem oder zwey Betten an einen oder 2 Herrn um 7 oder 10 fl. monatlich am 1. Oktober zu vermiethen.

5428. In der Lederergasse No. 407. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten, zu Michaelis um 100 fl. zu vermiethen.

5431. In der Schäflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 12 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

5432. In der Karlsstraße No. 1099. im 3ten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer für 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5434. Es werden zwey unmeublirte, in einer lebhaften Straße oder vor den Thoren befindliche Zimmer, von welchen wenigstens eines die Aussicht auf die Straße hat, von einem unverheuratheten Herrn zu miethen gesucht.

5435. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke ist vornheraus ein schönes, großes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 11 fl. sogleich zu beziehen.

5436. In der Prannersstraße No. 1502. über eine Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

5437. Vor dem Sendlingerthore rechts No. 1286. zu ebener Erde sind 2 Zimmer, schön meublirt, für 12 fl. und 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen im Brauhausgäßchen No. 398. über eine Stiege.

5443. Am Sebastiansplatze No. 739. ist im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5444. Es ist vor dem Isarthore No. 14. neben dem Sattler Bauer ein kleines, meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. an ein Frauenzimmer zu vermiethen.

5446. In der Theaterstraße No. 492. über eine Stiege ist ein schönes, großes Zimmer mit eigenem Eingange für 2 oder 3 Herrn monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

5449. Auf dem Petersplatze No. 634. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 6 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

5329. Vor dem Isarthore No. 488. über 3 Stiegen ist eine Wohnung für 190 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5442. Für 19 und 7 fl. sind in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen 2 meublirte Zimmer über eine Stiege, ersteres vornheraus mit Alkoven, und das andere rückwärts monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509. zu ebener Erde.

5349. In der untern Angerstraße nahe am Angerthore an der Sonnenseite No. 792. sind 2 helle Wohnungen, jede mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten versehen, jede für 160 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auch kann ein Laden für 60 fl. jährlich abgegeben werden.

Digitized by Google

5344. Am obern Anger No. 873. über zwey Stiegen rechts vornhergus ist ein meublirtes Zimmer nebst Garderobe und eigenem Eingange, mit 1 oder 2 Betten, die Bedienung mit eingerechnet für 6 — 8 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

5439. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist das am Bache liegende Nebengebäude, dessen unterstes Stockwerk zu irgend einer Werkstätte benützt werden kann, zu Michaelis für 130 fl. zu vermiethen.

5303. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

5277. Der Unterzeichnete giebt die von ihm gepachtete Hälfte des sogenannten Büchlbrauer-Kellers mit Beystimmung des Eigenthümers für das Sudjahr 1829 zu 1000 fl. in Afterpacht, und es können die nähern Pachtbedingungen bey ihm, so wie beym Büchlbrauer, Johann Hierl, Erkundigung eingeholt werden, auf wie viele Jahre und gegen welche Leistungen der Pacht fortgesetzt werden konnte.

Joseph Pschorr,
Bierbrauer zum Hacker.

5238. In der Frühlingsstraße No. 284. sind 2 Zimmer monatlich für 25 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

5430. Am 22. August Abends ist ein dunkelbraun tafseter Regenschirm am Promenadeplatze auf einem Kanapee zurück gelassen worden. Der Finder wird ersucht, denselben beym Bäcker Braumiller am Promenadeplatze gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

5403. Es hat sich ein junges, englisches Wachtelhündchen, ein Männchen, weiß und gelb gefleckt, mit schwarzer Nase und schwarzen Augen, mit einem grün ledernen Halsbande, am Dienstage den 22. dieß Abends verlaufen. Derjenige, dem es zugelaufen, wird ersucht, dieses Hündchen gegen Erkenntlichkeit im Hause No. 603. in der neuen Kasernstraße über 2 Stiegen links abzugeben.

5429. Am 18. August Abends wurde ein braun seidener Regenschirm mit elfenbeinernem Griffe von der Frühlingsstraße nach dem Gasteigberge verloren. Der Finder wird ersucht, selben gegen eine angemessene Belohnung am Schrannenplatze No. 607. im 4ten Stockwerke abzugeben.

5366. Es ist ein großer, schwarzer Shawl verloren worden. Der Finder wird gebeten, selben gegen eine Belohnung von 2 Kronenthalern in der Glockenstraße No. 1255. über 3 Stiegen abzugeben.

5450. Ein Hündchen, englischer Race, männlichen Geschlechts, ¾ Jahre alt, dunkelbraun und weiß gefleckt, ist vergangenem Mittwoche entlaufen. Man ersucht um dessen Abgabe bey dem Polizey-Anfragsbureau gegen ein Douceur von einem Kronenthaler.

5445. Am 19. July Abends wurde im englischen Garten eine dreygehäusige Uhr mit weißer Kette und gelbem Schlüßl verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen gute Belohnung im Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5452. In eine frequente Landgerichts-Apotheke wird ein mit den erforderlichen Zeugnissen versehenes Individuum in die Lehre aufzunehmen gesucht. Wo? erfährt man auf frankirte Briefe

bey Angelo Sabbadini in München.

5453. Es wird in eine hiesige Buchdruckerey ein Drucker-Lehrling gesucht. D. Ueb.

5451. Ein von der königl. Regierung geprüft und autorisirter, durch seine im Druck erschienenen Schriften und vieljährige Lehrübung bewährter Lehrer in den Studien-Fächern empfiehlt sich zum gründlichen, mit Deut-

Digitized by Google

lichkeit und Kürze verbundenen Unterricht in der lateinischen, deutschen und griechischen Sprache, sowie zur Verfertigung verschiedener Briefe, Gedichte, Beschreibungen u. dgl. Das Nähere ist in der heil. Geistgasse No. 560. im 3ten Stockwerke zu erfragen.

5421. Eine Person in den besten Jahren, in allen weiblichen Handarbeiten gut unterrichtet und mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht am künftigen Ziele als Köchin oder Haushälterin einen Dienst.

5420. Ein Mädchen, welches Nähen, Waschen, Bügeln und auch etwas Kochen kann, und mit sehr guten Zeugnissen versehen ist, wünscht am Ziele Michaelis einen Dienst bey einer stillen Familie oder einer Frau allein zu erhalten. Das Nähere ist im Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

Feilschaften.

5370. In der Karlsstraße No. 1124. über 2 Stiegen ist ein Schreibkasten mit 2 Kleiderschubläden von Eichenholz, kirschbaumartig angestrichen, um billigen Preis zu verkaufen.

5364. Mehrere Zentner guter Hopfen sind, eingetretener Eigenthums-Veränderung wegen, um den äußerst billigen Preis von 9 fl. für den Zentner gegen baare Bezahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber wird in der Müllerstraße No. 661. Lit. b. über zwey Stiegen rechts ertheilt.

5372. In der E. A. Fleischmannschen Buchhandlung in München (Rosengasse) wird ein vollständiger Catalog der neuesten Bücher, welche vom Januar bis August 1826 erschienen, und daselbst um beygesetzte Preise zu haben sind, gratis ausgegeben.

5345. Zwey Fortepiano von 5½ und 6 Oktaven, und ein großer Flügel mit Pedalen stehen in der Burggasse beym Bäcker über 3 Stiegen um billigen Preis zu verkaufen oder zu vermiethen, und können täglich Morgens bis 9 und Mittags von 11 bis 2 Uhr besichtiget werden.

5440. Unterzeichneter zeigt einem verehrungswürdigen Publikum hiermit ergebenst an, daß bey ihm alle Gattungen von Baumaterialien zu den billigsten Preisen zu haben seyen.

Mathias Kußwetter,
bürgl. Maurermeister, wohnhaft in der Knödelgasse No. 1425. über 2 Stiegen.

5438. Unterzeichneter hat dießjährigen Wermuth zu verkaufen. Wer einen zu kaufen gedenkt, beliebe ihn bey Herrn Glaserwirth in der Sendlingerstraße zu bestellen.

Jakob Kink,
kön. Schullehrer zu Berg am Laim bey München.

5410. In der Lederergasse No. 203. über eine Stiege steht ein Bett um 36 fl. zu verkaufen und ist sogleich zu besichtigen.

5411. Fünf Kreuzthüren mit Bekleidung, 7 Schuh 3 Zoll hoch, und 3 Schuh 3 Zoll breit, sammt Schloß und Pem à laire, im guten Zustande, und ein eiserner Ofen mit modernem Aufsatze, sind billig zu verkaufen, und bey dem Tischlermeister Reindl am Josephsthore zu erfragen.

5424. Es ist ein sehr solides, viersitziges Kinderkütschchen um sehr billigen Preis zu verkaufen, und ist vor dem Karlsthore links No. 1299. zu ebener Erde zu erfragen.

5425. Bey Unterzeichnetem sind mehrere hundert Seltersflaschen, das Hundert um 10 fl., zu verkaufen.

Fr. Gmähle, Weinwirth in der Dienersgasse No. 145.

5408. Mehrere in der Marvorstadt liegende Bauplätze sind zu verkaufen. D. Ueb.

5386. Mehrere große Packfäßer, zum Verpacken von Betten und dergleichen Effekten tauglich, sind zu verkaufen in der Sonnenstraße No. 1302.

5383. In der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen vornheraus sind ein schöner Kasten von Kirschbaumholz, verschiedene Spiegel und sonstiges Hausgeräthe zu verkaufen.

Digitized by Google

5387. Auf dem Schrannenplatze No. 602. über 2 Stiegen ist ein junges Hündchen, englischer Race, zu verkaufen.

5384. Bey der Unterzeichneten ist eine Parthie leerer Selterosflaschen zu verkaufen.
Barbara Maurer, Hofglaserswittwe.

5337. In Gießing, k. Landgerichts München, No. 125. sind 6 Wohnungen einzeln sogleich zu verkaufen. Das Uebrige ist beym Hauseigenthümer zu erfragen.

5380. Eine Tuchpresse ist zu verkaufen.

Versteigerungen.

5318. Am Samstage den 2. September künft. Mon. wird das Grummet von den der hiesigen Stadt angehörigen 79 Tagwerken Wiesgründen öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Die Kaufslustigen haben sich am obigen Tage Vormittags 9 Uhr bey der schmerzhaften Kapelle einzufinden, wo die Versteigerung vorgenommen wird.
Den 19. August 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

5368. Das zur Gantmasse des bürgerl. Salzstößlers Johann Vogt gehörige Haus in der Sendlinger-Straße No. 970. wird wiederholt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.
Hinsichtlich der Bestandtheile und der Zugehör dieses Hauses wird sich auf die Ausschreibung vom 6. Juny l. J. bezogen.
Zur Protokollirung der Kaufsanbote hat man auf Montag den 11. September d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtslokale Tagsfahrt anberaumt, wozu die Käufer geladen werden.
Den 18. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Direktor.
v. Hahn.

5433. Auf Andringen der Kreditoren wird das Anwesen des Engelbert Hamberger zu Dornach im Wege der Vollstreckung vorbehaltlich der kreditorschaftlichen Genehmigung wiederholt zum Verkaufe öffentlich ausgeschrieben.
Dieses Anwesen besteht in dem ludeigenen Seidlhof

I) zu Feld:
dem ein Stockwerk hoch gemauerten Wohnhause mit Staß und Stadel unter Strohdachung, einer Wagenremise mit Bretterdach, einem hölzernen Backhause mit Bretterdach, 1 Tagw. 96 Dez. Garten und Hofraum;

II) zu Feld:
47 Tagw. 36 Dezim. Aecker,
36 » 18 » Wiesen,
Schätzung beträgt 1688 fl.

Reichnisse:

Census	12 fl.	35 kr.	— hl.
Ordinär Scharwerkgeld .	3 fl.	— kr.	— hl.
Jagdscharwerkgeld . . .	— fl.	30 kr.	— hl.
Holzgefährtgeld	1 fl.	— kr.	— hl.
Vogteihaber	2 fl.	15 kr.	— hl.
Rustikalsteuersimplum . .	3 fl.	14 kr.	6 hl.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte unbekannte mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, mögen sich am Montage den 18. September Vormittags 9 Uhr bey unterfertigtem Landgerichte einfinden.
Den 17. August 1826.

Königliches Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

5249. Künftigen Donnerstag den 31. August wird die unterzeichnete Inspektion gemeinschaftlich mit dem kön. Stadtrentamte München salva ratificatione der k. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, die Reinigungs-Arbeiten für die äussere Bachauskehr in der Isar- und St. Anna-Vorstadt, und Montag den 11. September die nämlichen Arbeiten für die innere Bachauskehr, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr an die Wenigstfordernden versteigern. Steigerungslustige werden eingeladen, am 31. August und 11. September, jedesmal im Commissionszimmer des k. Stadtrentamtes zu erscheinen, und das Weitere hierüber zu vernehmen. Der Sammelplatz zur Kanalbeschau für die äussern Bäche ist am 31. August auf der heil. Geistmühl-Brücke, und für die innere Bachbeschau am 11. September am Rempart bey dem städtischen Brunnhause hinter dem Vorstadt-Theater, jederzeit Morgens um halb 7 Uhr festgesetzt.
München den 17. August 1826.

Königl. bayer. Commulativ-Commission der königl. Landbau-Inspektion des Isarkreises und des k. Stadtrentamtes (München.)
Thurn. Aufschläger, Rentbeamter.

5448. In dem Schuldenwesen des zu Dorfen verlebten Georg Niedermair, Eier-Karrers und Bothens, soll nach dem Antrage der Gläubiger dessen Anwesen zum öffentlichen Verkaufe gebracht werden.
Dasselbe besteht in dem halb hölzernen und halb gemauerten Wohnhause mit Pferdestall und Schupfe, dem Hausgarten No. 158. mit 23 Dez. 8 Bon., den Moosantheil zu 74 Dez. 10 Kl. No. 424.

Digitized by Google

Das Ganze ist ludeigen, nur die Wiese verreicht zur Marktskammer 18 kr. Grundzins.

Damit kann der Viktualienhandel, welcher ohnehin frey ist, verbunden werden; wegen des Bothengewerbes hat sich aber der Käufer an den Markts-Magistrat zu wenden.

Diejenigen, welche dieses Anwesen zu kaufen Lust tragen, können ihre Angebote am Donnerstage den 14. September d. J. in der diesseitigen Gerichtskanzley zu Protokoll geben, und wird dasselbe sodann der Ratifikation der Gläubiger untergestellt.

Am 22. August 1826.

Königl. bayer. Landgericht Erding.

Graf v. Lerchenfeld, Landrichter.

5392. Am 10. künft. Mon. September Vormittags 10 Uhr werden in Fürstenfeld bey Bruck wieder mehrere überzählige Zuchtstutten von verschiedener Race gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Pferdezüchter können sich auch diesesmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 21. August 1826.

Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Hauck, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

5314. Den 11. künftigen Monats September werden im k. Lustgarten zu Nymphenburg Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr u. s. f. eine beträchtliche Anzahl daselbst überzähliger exotischer Gewächshaus-Pflanzen, vorzüglich vom Cap der guten Hoffnung, aus Neuholland, Ost- und West-Indien und anderen Gegenden der Erde, partienweise gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Liebhaber der exotischen Pflanzen-Cultur werden hierzu höflichst eingeladen.

München den 18. August 1826.

Königliche Hofgarten-Intendanz.

5371. Zufolge allerhöchster Verfügung werden die Lager-Vorräthe der bisherigen Expedition des Regierungsblattes an rohen Papieren, die beyläufig in

9	Ballen	Velin- und Velin-Post-Papier,
40	»	Post-Druckpapier,
18	»	ord. Landeharten-Papier, dann
1	»	feinem Landeharten- und Kupferdruck-Papier

bestehen, künftigen Freytag den 1. September öffentlich versteigert.

Muster hiervon liegen im Geschäftslokale der bisherigen Expedition (Weinstraße No. 99.) zur Einsicht bereit. München am 22. August 1826.

5245. Vor dem Marthore im Hause No. 1327. zu ebener Erde werden den 28. August und an den darauf folgenden Tagen mehrere schöne Meubels und andere Hausgeräthschaften gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber Vormitt. von 9 bis 12 Uhr und Nachmitt. von 2 bis 6 Uhr höflich eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

5253. Da eine silberne dreygehäusige Uhr mit Kette, Petschaft und Schlüßel zu Gerichtshanden gekommen ist, ohne daß man den Eigenthümer hiervon kennt, so wird der unbekannte Eigenthümer hiermit aufgefordert, sich deshalb hierorts zu melden.

Den 15. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

v. Eckartshausen.

5168. Beno Nachtmann, quiesc. Haupt-Kasse-Buchhalter dahier, ist am 9. März d. J. mit Hinterlassung eines Testamentes gestorben. Die hierin ernannte Universalerbin Brigitta Faber und die nächsten Verwandten des Testators haben bis auf Georg Nachtmann, ehemal. Besitzer des Bades Mariabrunn dieses Testament bereits anerkannt.

Da der gegenwärtige Aufenthalt dieses Georg Nachtmann, Sohn eines verstorbenen Bruders des Erblassers hierorts nicht bekannt ist, so wird derselbe und alle übrigen, bisher unbekannt gebliebenen Intestat-Erben hiermit aufgefordert, binnen 30 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung an gerechnet, ihre Erklärung über die An- oder Nichtanerkennung des gedachten, in der diesseitigen Registratur einzusehenden Testamentes bey Vermeidung der Strafe der Anerkennung hierher abzugeben.

Den 4. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Liebeskind.

5441. Die unterfertigte Stelle bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß selbe ihre dermalige Amts-Lokalität im ehemal. Kriegs-Ministerial-Gebäude verlassen und jene in dem k. Münz-Scheide-Baden-Gebäude, der k. Hof-Pfister gegenüber, bezogen habe.

München den 25. August 1826.

Königl. bayer. Hofbau-Intendanz.

5311. Tafern-Wirthschafts-Verkauf zu Odlzhausen.

Die Erben der verstorbenen beyden Hinterholzerschen Wirths-Eheleute verkaufen aus freyer Hand das an der Hauptstraße zwischen München und Augs-

Digitized by Google

burg liegende, sehr gewerbsame Tafern-Wirthschafts-Anwesen zu Odlzhausen mit allen Wendeis und der bestens bestellten, aus 2 Tagw. 30 Dez. Gärten und 113 Tagw. 72 Dez. Aecker und Wiesen bestehenden Oekonomie.

Kaufsliebhaber belieben dieses mit besonderen Vortheilen verbundene Anwesen selbst in Augenschein zu nehmen, und sich über alle Verhältniße nähere Kenntniß zu verschaffen.

Odlzhausen den 16. August 1826.

Maria Anna Wagner, geb. Hinterholzer, und die Vormundschaft für die minorene Schwester Viktoria Hinterholzer.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 20. August Frau Baronne v. Bnirette, von Baad Kreuth. Den 21. — Hr. Keller, Doktor der Medizin von Stuttgart. Hr. Baron v. Welling, k. k. österr. Hauptmann, und Hr. v. Glaser, Oekonom von Stuttgart. Hr. Reichart, Tonkünstler von Salzburg. Hr. Roos, Kaufmann von Frankfurt. Herr v. Rabe, Oekonom von Berlin. Hr. Maljean, Kaufmann von Frankfurt. Den 22. — Mad. Genstchen, Professors-Gemahlin, und Mlle. Miller, von Kiel in Dänemarkt. Mlle. Bührlen, Oberförsters-Tochter von Kapfenburg in Würtemberg. Hr. Bührlen, Studierender von Tübingen. Hr. Mündler, kön. bayer. Advokat von Pfaffenhofen an der Ilm. Hr. Mozart, Rentamtmann von Heidenheim. Den 23. — Herr v. Hahn, Gütterbesitzer aus Rußland. Herr Pfannmüller, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Brümer, Partikulier aus Rußland. Den 24. — Frau v. Maier, Hofkammerraths-Gemahlin von Bamberg.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 20. August. Herr Graf von Kienberg, von Wien. Herr Spitz, Kaufmann von Augsburg. Herr Stanke, Kaufmann von Freyburg in Schlesien. Hr. Stadler, Kaufmann von Augsburg. Den 21. — Mad. Doll, von Kaufbeuern. Den 22. — Hr. Schubert, Professor von Erlangen. Hr. Momes, Partikulier aus England. Herr Meynin, Partikulier von Montbeliard. Hr. Bridon, Partikulier von Epernay. Hr. Rauh, Kaufmann von Kitzingen. Mad. Schlern, von Augsburg.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 17. August. Herr Erdinger, Kaufmann von Nürnberg. Mad. Hosp, Kaufmannsgattin v. Neuburg. Hr. Forster, Kaufmann von Nonnenhorn. Den 18. Hrn. Ammann und Wachenfeil, Kaufleute von Augsburg. Den 19. — Freyherr v. Schäzler, ebendaher. Hr. v. Schleich, Student von Landshut. Den 20. Hr. Henneberg, Kaufmann von Gotha. Freyherr v. Wangenheim, Privatier ebendaher. Hr. Baron von Poißel, Student von Landshut. Den 23. — Herr Busche, Kaufmann von Neuenroda.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 26. August 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.		
Voriger Rest 102			Voriger Rest 92			Voriger Rest 7			Voriger Rest 74		
Neue Zufuhr 1449			Neue Zufuhr 625			Neue Zufuhr 116			Neue Zufuhr 474		
Ganzer Schrannenstand 1551			Ganzer Schrannenstand 717			Ganzer Schrannenstand 123			Ganzer Schrannenstand 548		
Heutiger Verkauf 1352			Heutiger Verkauf 550			Heutiger Verkauf 105			Heutiger Verkauf 449		
Bleibt im Rest 199			Bleibt im Rest 167			Bleibt im Rest 18			Bleibt im Rest 99		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 5	8 | 7	7 | 46	6 | 1	5 | 33	5 | 19	5 | 34	5 | 15	5 | —	3 | 42	3 | 29	3 | 9

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 1 kr. Korn mehr um 4 kr. Gerste mehr 8 kr. Haber minder 14 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 26. August 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
— — Schaafsleisch	—	6	—
Nicht tarirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	17	—	—
— — rohes Unschlitt	14	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt vom 19. bis 26. August 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	7480	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter .	5470	— — —	—	14	—
Frischer Körbchen-Butter	1667	— — —	—	16	—
Frische Eyer . . .	16700	11 Stück	—	8	—
Truheneyer . . .	268000	8 —	—	4	—
Hennen, alte . .	722	das Stück zu	—	16	—
Hühner	5740	— — —	—	8	—
Indianen	373	— — —	1	—	—
Kapaunen	400	— — —	—	45	—
Gänse, alte . . .	2574	— — —	—	48	—
Junges	1845	— — —	—	15	—
Enten, alte . . .	1852	— — —	—	20	—
Junges	963	— — —	—	4	—
Tauben junge . .	1667	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	390	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	45	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	36	—
— — Birkenholz	5	36	—
— — Ferchenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	21	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXVIII. Mittwoch den 30. August 1826.

Miethschaften.

5454. Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 heitzbare, eingerichtete Zimmer monatlich für 14 fl. sogleich zu beziehen.

5461. In No. 476. vor dem Isarthore ist über 3 Stiegen links ein schön meublirtes Zimmer mit Bett vornheraus mit eigenem Eingange nebst einer Kammer monatlich um 10 fl. zu vermiethen und kann täglich bezogen werden. Auch wird solches ohne Meubels und Bett monatlich um 6 fl. abgegeben.

5484. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

5469. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 225 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im Hofe zu erfragen.

5473. Am 1. Oktober sind in der Theresienstraße zunächst der neuen Kaserne im neu erbauten Hause des Hrn. Kistlermeisters Both 2 ausgemalte mit schöner Aussicht versehene Zimmer, von denen das eine heitzbar ist, monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

5471. Es ist sogleich ein großes, meublirtes Zimmer vor dem Karlsthore No. 1304. im Hofe über eine Stiege für 6 fl. 30 kr. zu vermiethen.

5472. Vor dem Isarthore in der Morasigasse No. 7. ist ein Waschhaus sogleich halbjährig für 12 fl, oder auch monatlich zu vermiethen.

5484. Vor dem Einlasse in der Blumenstraße No. 690. sind zu Michaelis 2 große, helle Keller, jeder um 40 fl. jährlich zu vermiethen.

5470. Auf dem Rindermarkte ist in No. 647. ein Verkaufsgewölbe mit Comptoir sogleich oder am nächsten Ziel für den jährlichen Zins von 500 fl. zu vermiethen, worüber Kaufmann Gelb in demselben Hause Auskunft ertheilt.

5478. In der Karlsstraße No. 1089. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und bey Kasspar Gambera zu erfragen.

5475. Zwei, vorzüglich zur Aufbewahrung von Obst geeignete, Keller sind zusammen für den jährlichen Miethzins von 35 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

5464. Die Insel oberhalb des Lettinger zwischen der Isar und dem Stadtbach mit darauf befindlichem Hause, Garten und Wiesplatz ist zu Michaelis für 150 fl. jährlich zu vermiethen. Auskunft darüber wird ertheilt in der Weinstraße No. 1027. über 3 Stiegen.

5496. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist ein eingerichtetes Zimmer mit 2 Betten für 7 fl. am 1. September zu beziehen.

Digitized by Google

5494. Vor dem Josephsthore links in der Sonnenstraße No. 1291. über eine Stiege rechts ist ein vollständig meublirtes und ausgemaltes Zimmer mit gutem reinlichen Bett und eigenem Eingange am 1. September für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

5495. In der Maxvorstadt in der Theresienstraße im Hause No. 582. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung zu vermiethen, und kann sogleich oder zu Michaelis für 400 fl. jährlich bezogen werden. Selbe besteht aus 9 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speisekammer, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5493. In der Prannersstraße No. 1475. ist das zweyte Stockwerk, bestehend aus 7 Zimmern, großer Küche und andern Bequemlichkeiten, Keller, Speicher, Stallung zu 2 Pferde, Kutscherzimmer und Fouragelage, dann Platz für Wägen, zu Michaelis für den jährlichen Zins von 650 fl. zu beziehen, und das Nähere am Promenadeplatze No. 1464. im Hofe links über 1 Stiege bey dem Hausmeister Kolleder zu erfragen.

5492. In der Prannersstraße No. 1502. ist über 4 Stiegen ein kleines Logis von 2 hellen, heitzbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 66 fl. zu vermiethen, und von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Abends zu besichtigen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

5489. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 schöne, große, eingerichtete Zimmer für 16 fl. sogleich zu beziehen.

5467. Der ehemaligen Hutterschwaige gegenüber, No. 603., ehe man zur neuen Kaserne kommt, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, mit oder ohne Pferdestallung, zu 140 fl. oder 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5490. Am Schrannenplatze No. 606. im 4ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

5504. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange als Absteigequartier auf 6 Wochen für 9 fl. zu vermiethen.

5502. Vor dem Josephsthore im Frohsinngebäude über drey Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

5500. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer monatlich für 15 fl. sogleich zu beziehen, und täglich zu besichtigen.

5505. Es ist in der Müllerstraße No. 47. über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten für 160 fl., dann eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Speicher um 190 fl. zu vermiethen.

5511. Es ist in No. 104. in der Gruftgasse eine gut eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange und auf der Sonnenseite vornheraus für 8 fl. sogleich zu beziehen.

5512. Im Fingergäßchen No. 1549. über 3 Stiegen ist ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege nebst übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl. zu vermiethen, zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere beym Eigenthümer zu erfragen.

5514. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, gut meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. September zu vermiethen.

5513. Auf dem Kreuze in der Glockenstraße No. 1263. ist ein ausgemaltes Zimmer über 2 Stiegen rückwärts für 6 fl. sogleich zu beziehen.

5507. In der Kaufingerstraße No. 1619. über 3 Stiegen ist eine bequeme Wohnung zu Michaelis für den jährlichen Zins von 150 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5508. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 Zimmer ohne Meubels, ein heitz- und ein unheitzbares, für 8 fl. monatlich an einen Herrn sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

5521. In der Sendlingerstraße No. 947. ist zu Michaelis eine Wohnung für 36 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

5497. In der Rosengasse No. 1011. ist eine kleine Wohnung für den jährlichen Zins von 94 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

5516. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5517. In der Karlsstraße No. 1118. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich auf 1 oder 2 Monate sogleich zu vermiethen.

5303. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

5519. In der Sendlingerstraße No. 888. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Alkoven ohne Meubels für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

5518. Am obern Anger No. 873. über 2 Stiegen rechts vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst Garderobe und eigenem Eingange, mit 1 oder 2 Betten an einen oder zwey Herren für 6 oder 8 fl. am 1. September zu vermiethen.

5522. Für 19 und 7 fl. sind in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen 2 meublirte Zimmer über eine Stiege, ersteres vornheraus mit Alkoven und das andere rückwärts monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509.

5520. Im Thale No. 195. über zwey Stiegen vornheraus ist eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Michaelis für 200 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

5432. In der Karlsstraße No. 1099. im 3ten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer für 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5423. Dem Eingange zum Hofgarten gegenüber No. 1660. im Eckhause zu ebener Erde vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit eigenem Eingange für 18 fl. zu beziehen.

5389. In der Ludwigsvorstadt nahe am Karlsthore, Bayerstraße No. 142., ist am 1. September ein Zimmer für 7 fl., und eine Stallung für 2 Pferde mit Wagenremise und Kutscherzimmer für 5 fl. zusammen oder theilweise zu vermiethen.

5367. An der Wiesenstraße im Schönfelde No. 54. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, einem großen Speicher mit Verschlag und noch übrigen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder zu Michaelis für 130 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere in derselben Behausung zu erfragen.

5509. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist das am Bache liegende Nebengebäude, dessen unteres Stockwerk zu irgend einer Werkstätte benützt werden kann, zu Michaelis für 130 fl. zu vermiethen.

5480. Am Petersplatze No. 632. vornheraus im 3ten Stockwerke ist ein ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, meublirt um 9 fl., unmeublirt für 6 fl. sogleich zu vermiethen.

5479. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein großes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Kabinette, an einen Herrn monatlich um 10 fl., an 2 Herrn um 13 fl. zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

5460. Am 11. August Morgens halb 7 Uhr blieb ein roth seidener Regenschirm in der Frauenkirche liegen. Der Finder beliebe selben gegen eine Belohnung im Rosenthale No. 710. über 2 Stiegen abzugeben.

5483. Man ersucht denjenigen Herrn, welcher vor zwölf Tagen im Wittenberg'schen Kaffeehause am Rindermarkte ein roth taffetes Paraplui zu leihen nahm, selbes wieder gefälligst zurück zu bringen.

5476. Es ist verflossenem Freytage Abends vom Prater über das Lechel bis auf den Max-Josephsplatz ein stählernes Bracelet verloren worden. Der Finder wird gebeten, es gegen Erkenntlichkeit auf dem Max-Josephsplatze No. 33. abzugeben.

5463. Den 27. August hat ein Dienstbote einen Ridikül verloren. Derselbe ist weiß mit Blumen, mit einer stählernen Schließe und Kette; in demselben befanden sich zwey Schlüßl, ein Sacktuch und an Geld bey 2 fl. Der Finder wird ersucht, solchen in Polizey-Anfragsbureau zu übergeben.

5501. Den 28. August ist in dem Hause des Hofspänglers Tschamerinn in der Schäflergasse No. 1574. ein Staar entflogen. Diejenigen, die von diesem Auskunft zu ertheilen wissen oder denen er zugeflogen ist, werden ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit dem Eigenthümer in obbenanntem Hause über 3 Stiegen abzugeben.

5499. Den 18. August hat sich ein großer Fanghund, schwarzstriemiger Farbe mit geschnittenen Ohren, gestutztem Schweife und dem Zeichen No. 3035. verlaufen. Dem Ueberbringer in das Haus No. 366. in der St. Annavorstadt wird man, nach Angabe, seine Kosten ersetzen.

Dienst- und andere Gesuche.

5491. Eine Person, die mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich oder am Ziele bey einer stillen Haushaltung als Köchin oder Kindsmagd einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen in der Eisenmannsgasse No. 1165. über 2 Stiegen links.

5477. In der Dienersgasse No. 140 werden Filéetspitzen, Krausen und Chemisetten ꝛc. durch die Guferirmaschine um den billigsten Preis gepreßt.

Feilschaften.

5455. Bey der Unterzeichneten sind Selters-Flaschen zu verkaufen.

Barbara Maurer, Hofglasers seel. Wittwe.

5456. Eine Guitarre nebst Pult und Musikalien sind zu verkaufen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

5458. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist ein neuer Bücherkatalog unentgeltlich zu haben.

5481. Im Damenstifte No. 1166. über 2 Stiegen links sind mehrere Kisten, um Kanapees, Komodkästen, Sessel zu packen, zu verkaufen.

5440. Unterzeichneter zeigt einem verehrungswürdigen Publikum hiermit ergebenst an, daß bey ihm alle Gattungen von Baumaterialien zu den billigsten Preisen zu haben seyen.

Mathias Küßwetter, bürgl. Maurermeister, wohnhaft in der Knödelgasse No. 1425. über 2 Stiegen.

5487. Es sind 18 Stück ganz neue Schenkbierfässer, von 8 bis 12 Eimer, vom ausgetrocknetsten Holz zu verkaufen, und im Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

5466. Der ehemaligen Hutterschwaige gegenüber, zunächst dem Seminärgarten No. 603. ist ein schöner Einspänner, englisirter, 8jähriger mecklenburger Fuchs von 17 Fäusten zu verkaufen.

Digitized by Google

5482. Weil ich den Laden in dem Dannerischen Kaffeehause unter den Bögen auf dem ehemaligen Eiermarkte No. 163. gänzlich aufgebe, mache ich bekannt, daß alle gegenwärtigen Waaren unter dem gewöhnlichen Ladenpreise verkauft werden.

Franz Kustermann, Schuhmacher.

5465. Ein noch wohl brauchbarer, viersitziger Wagen ist um 6 Louisd'ors zu verkaufen. Auskunft wird gegeben an der Kaufingerstraße No. 1610. über 3 Stiegen.

5503. Es sind 2 ganz neue Viehbaren vom besten Eichenholze, 24—30 Schuh lang, zu verkaufen, und in der Löwengrube No. 1403. über eine Stiege zu erfragen.

5506. Vor dem Sendlingerthore No. 37. zu ebener Erde rechts ist ein ganz neuer noch ungepolsteter Divan von Kirschbaumholz um sehr billigen Preis zu verkaufen.

5498. Ein schöner Herrenüberrock nebst Beinkleider, Frack und Westen sind vor dem Kostthore im Walckerhause No. 337. über eine Stiege zu verkaufen.

5462. Ein ganz neues Uniformskleid (Frack) von einem Rentbeamten wird um einen mäßigen Preis verkauft in der Sonnenstraße No. 1287. im 3ten Stockwerke.

5364. Mehrere Zentner guter Hopfen sind, eingetretener Eigenthums-Veränderung wegen, um den äußerst billigen Preis von 9 fl. für den Zentner gegen baare Bezahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber wird in der Müllerstraße No. 661. Lit. b. über zwey Stiegen rechts ertheilt.

5408. Mehrere in der Maxvorstadt liegende Bauplätze sind zu verkaufen. D. Ueb.

5380. Eine Tuchpresse ist zu verkaufen.

Versteigerungen.

5615. Das am 17. August l. J. geschlagene Meistgebot für das Stadtrentamts-Gebäude dahier (Karlsstraße No. 1095.) erhielt die höchste Genehmigung nicht, und es wurde durch höchste Regierungs-Entschliessung vom 24. August l. J. die nochmalige Versteigerung dieses Gebäudes anbefohlen.

Diese Versteigerung wird am Dienstage den 5. September Vormittags 11 Uhr im königl. Rentamts-Lokale Statt finden. Steigerungslustige werden hierzu eingeladen, und haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit gemäß der Verordnung vom 30. September 1811 auszuweisen.

München am 26. August 1826.

Königliche Regierungs-Commission.

v. Sutner, Assessor.

5368. Das zur Gantmasse des bürgerl. Salzstößlers Johann Vogt gehörige Haus in der Sendlinger-Straße No. 970. wird wiederholt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Hinsichtlich der Bestandtheile und der Zugehör dieses Hauses wird sich auf die Ausschreibung vom 6. Juny l. J. bezogen.

Zur Protokollirung der Kaufsanbote hat man auf Montag den 11. September d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtslokale Tagsfahrt anberaumt, wozu die Käufer geladen werden.

Den 18. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Director.

v. Hahn.

5392. Am 10. künft. Mon. September Vormittags 10 Uhr werden in Fürstenfeld bey Bruck wieder mehrere überzählige Zuchtstutten von verschiedener Race gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Pferdezüchter können sich auch diesesmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 21. August 1826.

Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Hauck, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

5013. Vermöge höchster Entschliessung vom 3. vor. Mon. werden die wegen vollzogener Zehentfixation entbehrlich gewordene Zehentscheunen auf fesses unbelastetes Eigenthum unter den allgemeinen, für Staats-Realitäten-Verkäufe bestehenden, Bedingungen dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und zwar

a) die Zehentscheune zu Bogenhausen am Montage den 21. August Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Bogenhausen,

b) die Zehentscheune zu Aubing am Donnerstage den 31. August Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Aubing;

c) die Zehentscheune zu Ißmaning am Montage den 11. September Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Ißmaning,

d) die Zehentscheune zu Perlach am Montage den 18. September Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Perlach,

e) die Zehentscheune zu Putzbrun am Montage den 25. September Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Putzbrun,

f) die Zehentscheune zu Kirchtrudering am Montage den 2. Oktober Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Trudering.

Die Kaufsbedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Kaufsliebhaber können sich wegen Einsicht der Gebäude an den Gemeindevorsteher jeden Ortes wenden, der beauftragt ist, selbe auf Verlangen vorzuzeigen.

München den 1. August 1826.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

5314. Den 11. künftigen Monats September werden im k. Lustgarten zu Nymphenburg Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr u. s. f. eine beträchtliche Anzahl daselbst überzähliger exotischer Gewächshaus-Pflanzen, vorzüglich vom Cap der guten Hoffnung, aus Neuholland, Ost- und West-Indien und anderen Gegenden der Erde, partheienweise gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Liebhaber der exotischen Pflanzen-Cultur werden hierzu höflichst eingeladen.

München den 18. August 1826.

Königliche Hofgarten-Intendanz.

5371. Zufolge allerhöchster Verfügung werden die Lager-Vorräthe der bisherigen Expedition des Regierungsblattes an rohen Papieren; die beyläufig in

9	Ballen	Velin- und Velin-Post-Papier,
40	"	Post-Druckpapier,
18	"	ord. Landcharten-Papier, dann
1	"	feinem Landcharten- und Kupferdruck-Papier

bestehen, künftigen Freytag den 1. September öffentlich versteigert.

Muster hiervon liegen im Geschäftslokale der bisherigen Expedition (Weinstraße No. 99.) zur Einsicht bereit. München am 22. August 1826.

Verschiedene Kundmachungen.

5486. Wer an den verlebten kön. Hofmaler Philipp Leclerc irgend eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, dieselbe binnen 30 Tagen anzumelden, widrigenfalls der Nachlaß ohne Rücksicht auf aktenmässig nicht bekannte Interessenten an die Erbin wird verabfolgt werden.

Den 22. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Bauer.

5459. Diejenigen, welche an dem Nachlasse des am 20. August h. J. unter Errichtung eines Testaments verstorbenen königl. pens. Oberlieutenants der Leib-Garde der Hartschiere Joseph Schäfer aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben um so gewisser binnen 30 Tagen bey der unterfertigten Behörde geltend zu machen, als man ausserdessen in dieser Verlassenschaft rechtlicher Ordnung gemäß verfahren wird.

München am 21. August 1826.

Die

königliche Stadt-Commandantschaft.

Freyherr von Ströhl, General-Lieutenant.

Du Ban, Brigade-Aktuar.

5441. Die unterfertigte Stelle bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß selbe ihre dermalige Amts-Lokalität im ehemal. Kriegs-Ministerial-Gebäude verlassen und jene in dem k. Münz-Scheide-Gaden-Gebäude, der k. Hof-Pfister gegenüber, bezogen habe.

München den 25. August 1826.

Königl. bayer. Hofbau-Intendanz.

Pfänder auszulösen.

5457. Bey dem königl. privil. Versatzamte allhier werden den 25. künft. Mon. September die im Jahre 1825 von dem Monat Juny liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 23. Sept. zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Auslagen in Zeiten vorkehren.

München den 26. August 1826.

Borzaga, Kassier.

5474. In der Stadt oder auch am Max- und Schwabingerthore wird bis Ziel Michaelis eine Wohnung von 6 bis 7 größtentheils heitzbaren Zimmern, 1 Speisekammer, 1 Keller, 1 Holzlege und Speicher-Antheil für 300 — 350 fl. jährlich zu miethen gesucht.

Das Nähere ist zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Digitized by Google

5195. Da meine Erziehungs-Anstalt für Mädchen häufig irrig mit dem Knaben-Institute meines Bruders C. Desjardins verwechselt wird, so sehe ich mich zu der Bemerkung veranlaßt, daß beyde Erziehungs-Anstalten weder eine sind, noch wie in einem Hause wohnen. Mein Lokal ist in der Löwengrube No. 1399. über zwey Stiegen und jenes meines Bruders in der Brienstraße. Bey dieser Gelegenheit zeige ich zugleich an, daß ich, um dem vielfältig geäußerten Wunsche mancher verehrten Aeltern zu entsprechen, eine Gouvernante aufgenommen habe, welche schon mehrere Jahre mit Auszeichnung in einer Erziehungs-Anstalt zu Paris in gleicher Eigenschaft arbeitete. Sie wird einen Theil des französischen Unterrichtes besorgen, die Aufsicht über das Ganze mit mir theilen, und sich gleichfalls alle Mühe geben, die Zöglinge mit dem Eigenthümlichen der französischen Sprache bekannt zu machen.

Sophie Desjardins, Institutrice.

5468. In der Burggasse in dem Hause No. 169. über 3 Stiegen rückwärts sind für die am 5. und 6. September Statt findende Ziehung der k. b. Landanlehen-Lotterie, wovon dieses Jahr Preise von 4000 fl. und abwärts bis 50 fl. planmäßig auf die unverzinslichen Zehner fallen, derselben käuflich zu haben oder auch die in dieser Ziehung darauf fallende Treffer, ohne die Loose, zu bedingen.

5488. Es ist in Fridenheim auf der Basingerstraße ein Anwesen von Michaelis an auf 6 Jahre zu verpachten. Das Nähere hierüber ist in der Residenz-Schwabingerstraße No. 48. im Anfragsbureau zu erfragen.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 22. August. Hr. Brandstetter, Kaufmann von Leipzig. Den 23. — Mdes. Mosty und Kerby, Damen von London. Hr. Alnoucourt, Doktor von Leipzig. Hr. Groß, Doktor von Königsberg. Den 24. Hr. Graf Montmorency, von Paris. Herr Mavros, Studierender ebendaher. Herr Graf Jugny, Lieutenant von Wien. Hr. v. Krabbe, k. dän. Kammer-Junker von Copenhagen. Hr. Hayward, Edelmann von London. Herr Monpelas, Negotiant von Lyon. Den 25. — Madame Maast, Hofschauspielerin von Karlsruh. Hr. Colclough, Edelmann von London. Hr. Corial, Partikulier von Marseille. Hr. Delarosa, Proprietär von Granada.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 24. August. Hr. Hosch, Notarius von Zweybrücken. Hr. Fischer, Weinhändler von Marktbreit. Hr. Siebein, Advokat aus der Schweiz. Hr. Auge, Kaufmann von Romorantis. Den 25. — Herr von Müller, k. preuß. Oberlieutenant von Berlin. Herr Mecke, königl. preuß. Kreisthierarzt von Neuwied am Rhein. Herr Hellweg, Partikulier von Rotterdam. Mlle. Gruber, von Wallerstein. Herr Priollo, Senator von Venedig. Den 26. — Hr. Kreller, Kaufmann von Leipzig. Hr. Lechler, Kaufmann von Oederan. Hr. Schmidt, Schauspieler von Leipzig.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 24. August. Frau v. Renglein, k. Rathsgattin von Bayreuth. Herr Wippermann, großherzogl. Bereiter von Karlsruh. Herr Schultze, Doktor der Theologie von Berlin. Frau v. Aschenbreiner, Stadt-Commissärs-Gattin von Bayreuth. Herren Dumreicher u. Thaulon, Doktoren d. Rechte von Schleswig. Hr. Andersen, Doktor der Theologie von Hollstein. Den 25. — Hr. Riegler, Kaufmann von Augsburg. Herren Frank und Lutz, Kaufleute von Wien. Hr. Peters, Gutsbesitzer von Frankfurt a. M. Herr Sternenberg, Kaufmann von Barmen. Den 26. — Frau Baronesse v. Riedheim, von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 8 Kinder, 3 männlich. und 5 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 20. August. Mathias Bachmann, bürgerl. Schlossermeister, mit Anna Maria Aunzinger, bürgerl. Bäckers-Tochter von Eschlkam. Den 22. — Mathias Fodermair, bürgerl. Wagnermeister, mit Hilaria Pfäderle, Zimmermeisters-Tochter von St. Georgen, Landgerichts Landsberg.

Gestorben: Den 17. August. Maria Anna von Streber, Verwalters-Tochter von Landshut, 19 J. alt, am Nervenfieber. Juliana Bruckner, herrschaftl. Hausmagd, 21 J. alt, am hitzigen Gallenfieber mit Friesel. Maria Anna Desch, ehemal. Dienstmagd, 87 J. alt, aus Altersschwäche. Den 21. — Charlotte v. Doumoulin, k. französ. Generals und Stadt-Commandanten-Tochter von Straßburg, 14 J. alt, am Gallenfieber und Leber-Entzündung. Karolina Beck, bürgerl. Kochs-Tochter, 6 Tage alt, am Stickfluße. Maria Anna, unehel., 4 W. alt, an der Abzehrung. Den 22. — Ludwig August Thomas Urban, bürgerl. Kaffetiers-Sohn, 14 T. alt, an bösartigen Schwämmchen. Den 24. — Joseph Schuster, Taglöhner, 72 J. alt, aus Altersschwäche. Maria Anna Nestl, pens. Bothens-Tochter, 5 W. alt, an Gichtern.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 13 Kinder, 6 männl. und 7 weibl. chen Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut: Den 20. August. Sebastian Berchtold, Schutzverwandter und Zimergesell, mit Anna Haeck, Taglöhnerswittwe von hier. Johann Evangelist Lang, Schutzverwandter und Buchdrucker, mit Maria Anna Pacher, Zimmermanns-Tochter von der Vorstadt Au. Den 21. — Johann Baptist Moraßi, patentisirter Handelsmann und Wittwer, mit Maria Emerentia Schäffner, Chyrurgens-Tochter von Habach.

Gestorben: Den 20. August. Herr Joseph Apfelkammer, Lyceist vom 1. philosophischen Kurse, 24 J. alt, am Gallenfieber mit Unterleibsentzündung. Rosina Lechner, Steindruckersgattin, 29 J. alt, am zurückgetretenem Frieseln. Michael Ruhdorfer, Taglöhner, 49 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Michael Käßbauer, bürgerl. Metzgermeistersohn, 1 J. alt, am Brande im Unterleibe. Viktoria Pfeffer, bürgerl. Hausbesitzerstochter, 8 Tage alt, an Gichtern. Ein nothgetauftes Mädchen des k. Rechnungs-Commissärs Herrn Johann Leonhard Kühlmann, 20½ St. alt, an Entkräftung. Josepha Karolina Franziska Xaveria, unehel., 1¾ J. alt, an der Abzehrung. Den 21. — Andreas Riederer, Schneider und ehemal. Logendiener, 64 Jahre alt, an allgem. Wassersucht. Wilh. Maier, Messerschmidgesell, 18 J. alt, am Beinfraß am Fuße. Maria Vogt, Taglöhnerin, 44 J. alt, an Verhärtungen und Vereiterung des Unterleibes. Balthasar Lemmer, b. Metzgers Sohn, 6 Mon. 8 Tage alt, an Gichtern und Entkräftung. Den 22. — Herr Joseph Schäfer, pens. Oberlieutenant der k. Hartschiergarde, 74 J. alt, an der Brustwassersucht. Andreas Schreiber, Taglöhner, 63 J. alt, am Brande aus Altersschwäche. Rosalia Härtl, Wittwe, 57 Jahre alt, an Verhärtungen im Unterleibe. Louise, unehel., 4½ M. alt, an Gichtern. Den 23. — Elenonora Margaretha von Weinberger, Tochter des Herrn Taxators beym kön. Kreis- und Stadtgerichte. Corona Giglberger, bürgerl. Hutmachers-Gattin, 33 J. alt, an der Lungensucht. Katharina Rummel, Dienstmagd, 23 Jahre alt, an der Bauchfellentzündung. Den 24. — Johann Mayer, Kochknecht, 35 J. alt, an Halsröhren-Schwindsucht. Georg Wechs, Hausknecht, 29 J. alt, an Tetanus. Mathias Herzog, Stadtgerichts-Schärgersohn, 6 W. alt, am innern Brande. Anna Oberreiter, Maurergesellens-Tochter, 5 Jahre alt, an der Brustwassersucht als Folge des Frieselß. Johann Gregor, unehel., 2 J. alt, an der Hirnwassersucht. Den 25 — Konrad Kaiser, Schüler der 1. Gymnasial-Klasse, 13 Jahre alt, an zurückgetretenem Frieseln. Jos. Eisenhut, Wachtmeisters-Sohn vom 1. k. Kürassier-Regimente, 9 Mon. alt, an Diarrhoe. Karl Ludwig Weiß, bürgerl. Schneidermeisters-Sohn, 5 M. alt, an Gichtern. Walburga, unehel., 17 T. alt, an Gichtern. Den 26. — Peter Kreiner, Taglöhner, 68 J. alt, an Altersschwäche.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 28. August bis 4. September regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 28. August 1826.

I. Brod-Gewicht.

	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	2
2) Die halbe Kreuzersem.	4	1
3) Das Spitzweckel . .	8	2
4) Das Kreuzerlaibel .	13	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	25	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	39	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	1	3
2 "	3	2
4 "	7	—
8 "	14	—

II. Mehl-Preise.

	Viertel fl.	kr.	pf	Dreyßiger kr.	pf.	hl
Mund- (Mehl)	1	20	—	5	—	—
Semmel- (Mehl)	—	56	—	3	2	—
Waitzen- (Mehl)	—	40	—	2	2	—
Einbrenn- (Mehl)	—	24	—	1	2	—
Riemisch- (Mehl)	—	37	—	2	2	—
Rocken- (Mehl)	—	31	—	2	—	—
Nach- (Mehl)	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Bren	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise.

Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	28
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	24
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			4
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXIX. Sonntag den 3. September 1826.

Bekanntmachung.

(Die Reinigung der Schwindgruben betreffend.)

5523. Das nachstehende, von der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, genehmigte Reglement über die Reinigung der Schwindgruben dahier wird hiermit zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Zugleich werden diejenigen Einwohner, welche unter den in diesem Reglement enthaltenen Bestimmungen die Reinigung der Schwindgruben übernehmen wollen, hiermit eingeladen, sich unverzüglich im Bureau III. der unterzeichneten Behörde zu melden.

München den 29. August 1826.

Reglement

über

das Verfahren bei Reinigung der Schwindgruben der Stadt München.

§. 1.

Jedem Hauseigenthümer liegt die Verbindlichkeit ob, die in seinem Hause befindlichen Schwindgruben zur gehörigen Zeit reinigen zu lassen.

§. 2.

Sollte der Hauseigenthümer die Wohnung vermiethet und die Obliegenheit zur Reinigung der Schwindgruben an den Miethsmann oder sonst Jemand übertragen haben, so bleibt demungeachtet derselbe hierfür haftbar.

§. 3.

Bey der verschiedenen Größe und der verschiedenen Benützung der Schwindgruben wird zwar ein bestimmter Termin zur Reinigung derselben allgemein nicht festgesetzt, diese Reinigung muß jedoch dann geschehen, wenn die Schwindgrube angefüllt ist, oder als Folge des darin vorhandenen vielen Unrathes eine üble Ausdünstung sich bemerken läßt.

§. 4.

Ist der Hauseigenthümer in der gehörigen Reinigung der Schwindgrube fahrläßig, so kann jeder Hausbewohner oder sonstige Nachbar hiervon bey der kön. Polizey-Direktion Anzeige erstatten, worauf sogleich durch Sachverständige hierüber nähere Nachsicht gehalten und der geeignete Termin zur Räumung der Schwindgruben von Amtswegen festgesetzt werden soll.

§. 5.

Leistet der Hauseigenthümer inner diesem Termine nicht Folge, so wird die Reinigung der Schwindgruben sogleich von Amtswegen auf seine Kosten veranlaßt, und er wird zugleich zur Strafe gezogen.

Digitized by Google

§. 6.

Das Ausschöpfen des Odels und das Reinigen der Schwindgruben darf von Georgi bis Michaelis nur von 11 Uhr Nachts bis Morgens 5 Uhr und von Michaelis bis Georgi nur von Nachts 10 Uhr bis Morgens 5 Uhr geschehen.

Nach vollendeter Arbeit müßen jederzeit der Platz, die Straße und die Straßen-Rinne im Sommer längstens bis 5½ Uhr und im Winter bis 6 Uhr vollständig gereiniget werden.

§. 7.

Es werden eigene Personen aufgestellt, welche die Reinigung der Schwindgruben ausschliessend zu besorgen haben, und deswegen mit den nöthigen Arbeits-Geräthschaften sich zu versehen haben. Diejenigen, welche dieses Geschäft übernehmen wollen, müßen hierzu die polizeyliche Bewilligung nachsuchen, und haben hierbey ihre Ansässigkeit dahier, das nöthige Vermögen und einen ungetrübten Leumund nachzuweisen.

§. 8.

Hat ein solcher Unternehmer der Reinigung der Schwindgruben die amtliche Genehmigung erhalten, so muß derselbe sich sogleich die nöthigen Schöpfkübel, von denen jeder wenigstens 20 Maaß fassen soll, Stricke und Stangen mit eisernen Hacken, hölzerne Leuchter mit Eisenblech beschlagen, Kübel von Eichenholz in Form eines Schrannensackes, 3½ Schuh hoch, und 18 Zoll breit, und gehörig bedeckte und gut geschlossene Wägen beyschaffen.

Zugleich hat er die Arbeiter, welche er zu diesem Geschäfte benützet, der k. Polizey-Direktion anzuzeigen.

§. 9.

Die Wagen sollen mit sehr niederen Rädern oder mit einem versenkten Boden versehen seyn. Auch muß dieser Boden entweder beweglich oder auf andere Weise gegen das Durchdringen des Unrathes geschützt seyn. Sie müssen zugleich mit einer dauerhaften Farbe angestrichen, und mit dem Namen des Unternehmers bezeichnet seyn.

§. 10.

Der Unternehmer bleibt dafür verantwortlich, daß diese Wagen, so wie alle zur Reinigung der Schwindgruben benützten Geräthschaften, nach gemachtem Gebrauche, sorgfältig gereiniget und hierauf in einem abgelegenen Platze aufbewahrt werden.

§ 11.

Der Hauseigenthümer, welcher seine Schwindgruben reinigen lassen will, hat dieses einem der Unternehmer anzuzeigen, welcher längstens inner einer Frist von 8 Tagen nach dieser Aufforderung die Reinigung vornehmen muß.

§. 12.

Der Unternehmer muß jederzeit am Vormittage der k. Polizey-Direktion ein Verzeichniß der in der nächstfolgenden Nacht zu reinigenden Schwindgruben aus dem Grunde übergeben, damit wegen Beobachtung der vorgeschriebenen Vorschriften bey der Räumung und, nach vollendeter Arbeit, wegen Reinigung der Straßen die geeignete Nachsicht angeordnet werden kann.

§. 13.

Der Unternehmer hat die Verbindlichkeit die von ihm aufgestellten Arbeiter gehörig zu beaufsichtigen, zu diesem Ende der Eröffnung der Schwindgruben, wo möglich selbst beyzuwohnen und die Leitung der Reinigung jedesmal einem von den dazu bestimmten Arbeitern zu übertragen.

§. 14.

Zugleich wird jedem Unternehmer und jedem Arbeiter die augenblickliche Erstattung getreuer Anzeige an die königl. Polizey-Direktion, so oft bey der Reinigung eines Abtrittes irgend ein die Verübung eines Verbrechens oder Vergehens anzeigender Gegenstand gefunden wird, zur besonderen Pflicht gemacht.

§. 15.

Der Unternehmer muß wegen der nothwendigen Beschleunigung des Geschäftes für die Reinigung einer jeden Schwindgrube mit Hinzurechnung des Fuhrmannes wenigstens vier Individuen verwenden.

Digitized by Google

Es bleibt ihm unbenommen, hierzu auch Landleute, welchen er den Unrath überläßt, zu benützen; er hat jedoch an dieselben seine Wagen und Geräthschaften abzugeben, die Aufsicht zu handhaben, und bleibt persönlich für jede Gefährde verantwortlich. Die Wagen des Unternehmers müssen deswegen mit seinem Namen an der Aussenseite bezeichnet seyn.

§. 16.

Der Koth aus den Schwindgruben darf in der Regel nicht im Burgfrieden abgeladen, sondern soll in benachbarte Dörfer geführt werden.

Das Abladen desselben in der Nähe der Landstraßen und besuchten Spaziergänge bleibt strenge untersagt.

§. 17.

Soll dieser Koth in Gärten und Gründen dahier, in der Stadt oder in den, derselben zunächst gelegenen, Vorstädten benützt werden, so muß hierüber vorerst bey der kön. Polizey-Direktion zu dem Ende Anzeige erstattet werden, damit der Abladeplatz besichtiget, und die Ueberzeugung gewonnen werde, daß der Unrath ohne große Gefährde für die Nachbarschaft an den bestimmten Platz hingebracht werden könne.

§. 18.

Die Preise für die Reinigung der Schwindgruben wird vor der Hand dem freyen Uebereinkommen der Contrahenten, unter Vorbehalt der Taxbestimmung bey sich ergebenden Gefährden, überlassen.

§. 19.

Jeder Hausbesitzer ist verbunden, die Reinigung der Schwindgruben nur einem der amtlich aufgestellten Unternehmer zu übertragen.

§. 20.

Diejenigen, welche die in dieser Instruktion enthaltenen Bestimmungen vernachlässigen, werden an Geld bis zu 5 fl. oder mit Arrest bis zu 8 Tagen bestraft werden.

München den 10. August 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

5540. Auf dem Viktualienmarkte No. 567. ist eine Wohnung für 95 fl. zu vermiethen.

5539. Vor dem Josephsthore im Frohsinngebäude No. 1294. über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht gegen die Promenade und Theresienwiese versehen, für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5524. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

5531. In der Schönfeldstraße No. 106. ist eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Waschhause nebst andern Bequemlichkeiten. Die Miethe ist jährlich 200 fl.

5534. Vor dem Josephsthore No. 1295. ist ein Zimmer ohne Meubels um 5 fl. zu vermiethen.

5532. Vor dem Isarthore ist nächst dem Adelmannschen Hause zu Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speise- und Magdkammer ꝛc., um den Jahreszins von 250 fl. zu beziehen. D. Ueb.

5530 Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist ein unmeublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich am 1. Oktober an einen Herrn zu vermiethen.

5526. Am Residenzplatze No. 1660 sind eine schöne Stallung für 5 Pferde, Kutscherzimmer, Heu-, Stroh- und Wagenremise zu 4 Wägen für die monatliche Miethe von 22 fl. sogleich zu beziehen.

5528. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. für 150 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Es können auch eine Stallung, Remise und Gewölb dazu gegeben werden.

5525. In der Nähe der königl. Residenz und des Hofgartens ist eine schöne, mit 8 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten versehene Wohnung im 3ten Stockwerke für die jährliche Miethe von 500 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere No. 339. an der Brienner-Straße zu erfragen.

5541. In der Karlsstraße No. 1119. über 4 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von 1 unheitz- und 2 heitzbaren Zimmern mit Alkoven, Küche, Holzlege, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 136 fl. zu vermiethen.

5550. Es sind in der Herzogspitalgasse im Hause No. 1140. zu ebener Erde zwey schön meublirte, heitzbare Zimmer mit Betten eines vornheraus für 6 fl. und eines rückwärts für 5 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

5544. Vor dem Marthore No. 1329. ist ein Zimmer mit 2 Nebenzimmern, alle ausgemalt und modern meublirt, vornheraus, monatlich für 22 fl., mit dem Bedientenzimmer aber um 25 fl. sogleich zu vermiethen, und das Nähere über 3 Stiegen zu erfragen.

5545. In der Karlsstraße No. 1119. ist zu Michaelis über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung für 150 fl. zu vermiethen. Sie enthalt vornheraus ein heitzbares Zimmer nebst Nebenzimmer und Alkoven, rückwärts ein heitzbares Zimmer, nebst Küche, Speisekammer, Holzlege ꝛc.

5546. Am obern Anger No. 873. ist am künftigen Ziele Michaelis ein sehr bequemes Lokale zu ebener Erde für einen Färber, Hutfabrikanten oder Gärber für 150 fl. zu vermiethen. Beym Hauseigenthümer zu ebener Erde kann das Nähere erfragt werden.

5548. In dem Damenstifte gegen die Stiftsgasse heraus über einer Stiege ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, eines mit einem geräumigen Alkoven, von einem Kabinette (wohl heitzbar zu machen), einem Küchenzimmer, Holzlege und Keller, besonders geräumig, am Ziele Michaelis gegen einen jährlichen Miethzins von 250 fl. zu beziehen. Der Hausmeister wird den sich meldenden Partheyen alle Abtheilungen vorzeigen.

5554. Vor dem Marthore gegenüber dem Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer mit der schönsten Aussicht und eigenem Eingange für 6 fl. sogleich zu beziehen.

5574. Im Schönfelde an der Fürstenstraße No. 126. ist zu Michaelis eine kleine Wohnung für den halbjährigen Zins von 15 fl. zu vermiethen, bestehend aus einem heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Holzlege. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

5547. In No. 1548. im Fingergäßchen beym Schneidermeister Lenz ist ein Zimmer zu Michaelis für 30 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

5552. In der Kanalstraße No. 307. Lit. n. über 2 Stiegen ist am Ziele Michaelis an eine ruhige Familie eine Wohnung mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, dann Küche und Holzlege für 60 fl. jährlich, dann eine Pferdestallung für 2 fl. 24 kr. monatlich zu vermiethen.

5553. Vor dem Sendlingerthore No. 1286. zu ebener Erde links ist ein großes, ausgemaltes, schön eingerichtetes Zimmer mit einem Nebenzimmer und Kabinette mit zwey Betten für 15 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

5555. Vor dem Karlsthore rechts im Hause No. 1312. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte mit Bett und Alkoven versehene Zimmer, das eine sogleich, das andere am 1. Oktober für 11 fl. jedes zu vermiethen.

Digitized by Google

5543. Es ist eine Stallung für 2 Pferde nächst dem Milchgarten um 5 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Lerchenstraße No. 66.

5556. Es sind in der Gruftgasse No. 104. im 2ten Stockwerke 2 eingerichtete Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, eines für 6 fl. am 1. Oktober, das andere für 7 fl. sogleich zu beziehen.

5559. Vor dem Isarthore in der Zweybrückenstraße über 1 Stiege No. 9. ist ein ausgemaltes, meublirtes, heitzbares, mit sehr schöner Aussicht versehenes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen und daselbst zu erfragen.

5560. In der Knödlgasse No. 1424. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern um 142 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

5557. In der Landschaftgasse in No. 110. über eine Stiege ist eine Wohnung für 190 fl. Jahreszins zu vermiethen und am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5564. Es ist im Rosenthale No. 653. zu ebener Erde ein großes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und übrigen Bequemlichkeiten um 8 fl. sogleich zu beziehen. Man kann auch die Kost daselbst haben.

5590. Es wird eine Wohnung von 5 bis 6 heitzbaren Zimmern nebst Küche, in den nächsten Umgebungen der Pranners- oder Schwabingerstraße, am nächsten Ziele gesucht. Auch wünscht man vorzugsweise nur die erste oder 2te Etage. Nachzufragen ist in der Promenadestraße No. 1536. über 3 Stiegen.

5585. Am Ziele Michaelis d. J. ist in der Türkenstraße No. 467. über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus drey heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und übrigen Bequemlichkeiten für 200 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist im Hause selbst jeden Morgen bis 9 Uhr zu erfragen.

5586. Nahe am Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind zwey gut heitzbare, meublirte Zimmer für 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5588. Wer Willens ist, 8 bis 10 Tagwerk Aecker oder Wiesengrundes innerhalb des Burgfriedens von München auf 6 Jahre zu vermiethen, beliebe seine Adresse in der J. A. Finsterlinschen Buchhandlung auf dem Max-Josephsplatze zu hinterlegen.

5584. Im Hause des Baurathes Himsel vor dem Karlsthore No. 1320. sind eine Stallung für 3 Pferde, Remise zu 3 Wagen, Kutscherzimmer, Heulege, Sattelkammer, von Michaelis 1826 bis Georgi 1827 um 75 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im nämlichen Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

5583. Am Viktualienmarkte No. 579. ist ein Zimmer für 4 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch selbes meublirt und geheitzt werden.

5581. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer monatlich für 15 fl. sogleich zu beziehen und täglich zu besichtigen.

5577. Am Sebastiansplatze No. 739. ist am künftigen Ziele Michaelis über zwey Stiegen eine Wohnung, bestehend aus vier heitzbaren Zimmern, zwey vornheraus und zwey rückwärts, einer Magdkammer, Holzlege, Küche und andern Bequemlichkeiten, um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5579. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein sehr großes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Kabinette an einen Herrn monatlich um 10 fl., an 2 Herrn um 13 fl. zu vermiethen.

5573. In der Kaufingerstraße No. 1612. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich mit Bett, ohne Bett aber für 6 fl. an einen Herrn zu vermiethen, und am 1. Oktober zu beziehen.

Digitized by Google

5580. Nächst der Frauenkirche No. 1589. über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5572. Im Hause No. 1135. in der Herzogspitalgasse zu ebener Erde, Eingang rechts, vornheraus sind zwey schöne Betten, jedes für 2 fl. 24 kr. monatlich, sogleich zu vermiethen.

5570. Vor dem Marthore neben dem Karolinenplatze in der Barstraße No. 352. über eine Stiege ist eine schöne, geräumige Wohnung nebst einem Hausgarten für 300 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5571. An der Hundskugel No. 1178. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Kuche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten fur 280 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen. Es kann auch eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit oder ohne Zimmer und Heulege, monatlich um 9 fl. dazu gegeben werden.

5569. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. ist über eine Stiege vornheraus ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, großem Alkoven, Garderobe, mit einem Bette für 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Es kann auch auf Verlangen noch ein Bett dazu gegeben werden.

5568. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1646 im ersten Stockwerke rückwärts ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche ꝛc. für 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5596. Am Petersplatze No. 632. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, meublirt um 9 fl., unmeublirt um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

5576. Am Eingange der Amalienstraße No. 547. ist die Wohnung über eine Stiege für 220 fl. zu vermiethen: selbe besteht aus 4 Zimmern, Kabinet, Küche, Speisekammer, Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicherantheil. Es kann auch in demselben Hause eine Stallung für 2 Pferde dazu gegeben werden.

5561. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 33. sind im Hintergebäude den Hof durch über 3 Stiegen zwey helle, meublirte Zimmer, eines für 7 fl. monatlich, das andere ohne Bett für 3 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

5575. Im Thale Mariä ist No. 452. im vierten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer vornheraus für 6 fl. monatlich am 10. September zu vermiethen.

5598. Im Hause No. 617. am Rindermarkte ist über 2 Stiegen eine große Wohnung von 9 Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis um 560 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Eigenthümer No. 1209. am Kreuze zu erfragen.

5595 Im alten Münzgäßchen No. 214. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

5577. Am Platzl No. 243. ist eine Wohnung für 170 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Weitere ist zu erfragen am Platzl No. 223.

5594. Eingetretener Umstände wegen kann am Ziele Michaelis eine Wohnung im ersten Stockwerke No. 356. in der Bak-Straße, bestehend aus einem Koch- und 5 andern Zimmern, Holzlege, Küche, Keller und Speicher, dann dem Mitgebrauch eines Waschhauses, um die halbjährige Miethe von 110 fl. bezogen, und auch ferner beybehalten werden. Das Nähere ist im Hause selbst, oder im anstossenden Erdgeschoße No. 357. zu erfragen.

5602. Es ist in einem Hause in der Dienersgasse ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven um 12 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

5605. Am Sebastiansplatze No. 739. ist im 2ten Stockwerke ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

5606. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist rückwärts eine kleine Wohnung sammt Werkstätte für 130 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

Digitized by Google

5607. Auf dem Maximiliansplatze No. 1322. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer am 1. September oder sogleich um 4 fl. monatlich zu beziehen.

5604. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Oktober für 5 fl. zu beziehen.

5603. In der Sendlingerstraße No. 964. über drey Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Vorplatz und Holzlege für 100 fl. jährlich zu vermiethen.

5173. Am 1. Oktober sind in der Thereſienstraße zunächst der neuen Kaserne im neu erbauten Hause des Hrn. Kistlermeisters Both 2 ausgemalte mit schöner Aussicht versehene Zimmer, von denen das eine heitzbar ist, monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

5470. Auf dem Rindermarkte ist in No. 647. ein Verkaufsgewölbe mit Comptoir sogleich oder am nächsten Ziel für den jährlichen Zins von 500 fl. zu vermiethen, worüber Kaufmann Gelb in demselben Hause Auskunft ertheilt.

5493. In der Prannersstraße No. 1475. ist das zweyte Stockwerk, bestehend aus 7 Zimmern, großer Küche und andern Bequemlichkeiten, Keller, Speicher, Stallung zu 2 Pferde, Kutscherzimmer und Fouragelage, dann Platz für Wägen, zu Michaelis für den jährlichen Zins von 650 fl. zu beziehen, und das Nähere am Promenadeplatze No. 1464. im Hofe links über 1 Stiege bey dem Hausmeister Kolleder zu erfragen.

5467. Der ehemaligen Hutterschwaige gegenüber, No. 603., ehe man zur neuen Kaserne kommt, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, mit oder ohne Pferdestallung, für 140 fl. oder 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5505. Es ist in der Müllerstraße No. 47. über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten für 160 fl., dann eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Speicher um 190 fl. zu vermiethen.

5611. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

5611. Für 19 und 7 fl. sind in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen 2 meublirte Zimmer über eine Stiege, ersteres vornheraus mit Alkoven und das andere rückwärts monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509.

5277. Der Unterzeichnete giebt die von ihm gepachtete Hälfte des sogenannten Büchlbrauer-Kellers mit Beystimmung des Eigenthümers für das Sudjahr 18$\frac{3}{4}$ zu 1000 fl. in Afterpacht, und es können die nähern Pachtbedingungen bey ihm, so wie beym Büchlbrauer, Johann Hierl, Erkundigung eingeholt werden, auf wie viele Jahre und gegen welche Leistungen der Pacht fortgesetzt werden könnte.

Joseph Pschorr,
Bierbrauer zum Hacker.

Verlorene und gefundene Sachen.

5562. Am Sonntage den 27. August wurde ein Bracelet von Golddrath mit einem Amethyst vom Herzog-Marthore bis zum Hofgarten und von da durch die Dienersgasse bis zur St. Peterskirche verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

5566. Eine Person, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Platz als Haushälterin bey einem Herrn entweder hier oder auf dem Lande. D. Ueb.

5608. Ein gesittetes Frauenzimmer von honetten Aeltern, welches in allen weiblichen Hand-

Digitized by Google

arbeiten erfahren ist, wünscht einen Platz als Stubenmädchen oder Laden-Jungfer zu bekommen.

5551. Eine Köchin sucht einen Platz bei einem Geistlichen in der Stadt oder auf dem Lande. Dieselbe besitzt eine vollständige Haus-Einrichtung und ist zu erfragen bey Herrn Pickl im Adlmannhause vor dem Isarthore No. 313. am vorderen Ecke über eine Stiege.

Feilschaften.

5549. An jeden sorgsamen Hausvater und jede sparsame Hausfrau.

Der ungemeine Beyfall, den meine ökonomisch-medizinische Sammlung unter dem Titel: allgemeiner Hausschatz erhielt, veranlaßte mich, aus meinen vorräthigen Manuscripten noch eine solche Sammlung auszuziehen. Diese hat jetzt die Presse verlassen, und, eben so wie das erste Bändchen eingerichtet, führt dieser zweyte Band den Titel:

Allgemeiner Hausschatz, ein neuer zuverlässiger Rathgeber für Jedermann, in 3 Abtheilungen. 1) Mittel und Recepte gegen Krankheiten der Menschen, 2) gemeinnützige Mittel und Vorschriften für jede Haushaltung, 3) der Pferde-Arzt. Zweyter Band.

Der Preis ist wie beym ersten Bande 48 kr., und es ist dafür gesorgt, daß in jeder Buchhandlung Exemplare vorräthig sind.

In diesem zweyten Bande ist nichts enthalten, was schon im ersten steht, und ich glaube nun alles erschöpft zu haben, was für das gemeine bürgerliche Leben, ohne praktische Erfahrung zu haben, Nutzen und Vortheil leisten kann. Vom ersten Bändchen wurden in 6 Monaten fünftausend Exemplare abgesetzt, und ich darf dies wohl als einen Beweis annehmen, daß meine Sammlung wirklich brauchbar ist; der zweyte Band darf also auf eine eben so günstige Aufnahme Anspruch machen, denn er steht dem Ersten an sorgfältiger Auswahl und strenger Prüfung keineswegs nach. J. B. Hoffmann.

In München zu haben in der Lindauerschen Buchhandlung, bey Finsterlin, Fleischmann, Lentner und Giel.

5529. In der Lentner'schen Buchhandlung in München ist zu haben:

Erzählungen für Kinder und Kinderfreunde. Von dem Verfasser der Ostereyer. Drittes Bändchen. 12. Landsh. Krüll. 1826. 9 kr.

Hoffmann, J. B., allgemeiner Hausschatz. Ein neuer zuverläßiger Rathgeber für Jedermann. In drey Abtheilungen: 1) Mittel und Rezepte gegen die am meisten vorkommenden Uebel und Krankheiten der Menschen. 2) Gemeinnützige Mittel und Vorschriften für jede Haushaltung. 3) Kurzes, zweckmäßiges Vieh-Arzneybuch. 8. 1826. brosch. 48 kr.

— — Zweyter Band. In drey Abtheilungen. 8. 1826. brosch. 48 kr.

Sailer, J. M., der christliche Monat, d. i. Betrachtungen und Gebete auf jeden Tag des Monats. 8. 1826. 1 fl. 24 kr.

5610. Endesunterzeichneter verkauft wegen Versetzung aus freyer Hand sein Sölden-Anwesen in der Ortschaft Garching im k. Landgerichte München. Dieses Anwesen besteht aus einem bequemen und in einem guten Zustande sich befindlichen gemauerten Wohnhause nebst Stallung und Stadel unter einem Dache, einem Hofraum zu 23 Dez., einem Gärtchen, 12 Tagw. 22 Dez Aecker, 19 Tagw. 84 Dez. Wiesen, 6 Tagw. 20 Dez. Gemeindegründen, 4 Tagw. 57 Dez. Holz in der Au, 4 Tagw. 45 Dez. Mooswiesen und einem Krautstückchen zu 10 Dez. Nebst den Gründen sind auch ein Pferd, 5 Stücke Hornvieh und die heurige Heu- und Getreid-Ernte nebst allen nöthigen Haus- und Baumanns-Fahrnissen vorhanden. Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich recht bald einzufinden.

Garching den 1. September 1826.

Joseph Angermaier, Lehrer.

5578. Auf eine bedeutende, mit einer eigenen Patrimonial-Gerichtsbarkeit erster Klasse versehene, ganz schuldenfreye Hofmarkt und Zugehörungen wird ein Kapital von 4000 fl. zu 5 pro Cento als erste Hypothek ohne Unterhändler gesucht. D. Ueb.

5542. Es ist der Bauplatz in der Müllerstraße No. 658. b. aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen im Rosenthale No. 717.

Digitized by Google

5567. Auf erste Hypothek werden 2500 fl. ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. U.

5563. Es sind in der Stießberger'schen Eisen-Niederlage in der Herzogspitalgasse zwey gußeiserne, ganz neue Kessel mit Deckel von Eisenblech unter dem Fabrikpreis zu verkaufen, von denen der größere, 37½ Maaß haltend, um 9 fl., der kleinere, 20½ Maaß haltend, um 8 fl., und beyde zusammen um 16 fl. abgelassen werden.

5592. Am Promenadeplatze No. 1437. im 2ten Stockwerke vornheraus sind ein großer, fournirter Wasch- und Kleiderkasten mit vorzüglich gutem Schlosse, dann 8 illuminirten Landschaften in Glas und Rahm um sehr billige Preise zu verkaufen.

5558. Es wird eine reale Kaffeeschenks- oder Wirthschafts-Gerechtigkeit zu kaufen gesucht, aber ohne Unterhändler. D. Ueb.

5535. Bey dem Unterzeichneten sind 80 Stück reine Selterwasser-Krüge, das Stück um 6 kr. zu haben.

Alois Hofmann,
Apotheker an der Kaufingerstraße.

5591. Eine Wiese von fast 1½ Tagwerk, wegen ihrer schönen Lage an der Friedrichsstraße der Glyptothek gegenüber zu Bauplätzen geeignet, wird aus freyer Hand zum Verkaufe ausgeboten. Das Nähere ist bey dem burgl. Metzger Gitschger an der Fürstenstraße zu erfragen.

5599. In der Glückstraße No. 639. sind gute Gartenerde und ein fast ganz neues Sommerhaus zu verkaufen, und zu erfragen bey dem Hauseigenthümer.

5593. Eine viersitzige Chaise mit sehr guten eisernen Achsen und Federn ist auf dem Rindermarkte No. 619. um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere kann daselbst über 2 Stiegen erfragt werden.

5455. Bey der Unterzeichneten sind Selters-Flaschen zu verkaufen.

Barbara Maurer, Hofglasers seel. Wittwe.

5481. Im Damenstifte No. 1166. über 2 Stiegen links sind mehrere Kisten, um Kanapees, Komodkästen, Sessel zu packen, zu verkaufen.

5466. Der ehemaligen Hutterschwaige gegenüber, zunächst dem Seminärgarten No. 603. ist ein schöner Einspänner, englisirter, 8jähriger mecklenburger Fuchs von 17 Fäusten zu verkaufen.

5380. Eine Tuchpresse ist zu verkaufen.

Versteigerungen.

5527. Den 12. September d. J. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Behausung des Bäckers Ziegler auf dem Platzl No. 224. über drey Stiegen nachstehende Effekten, als: Silber, eine goldene Uhr, Kleider, Betten, Bett- und Leibwasche, nebst anderen hölzernen Geräthen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 25. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.
v. Eckartshausen.

5609. Künftigen Dienstag den 5. September wird in der Behausung des Beneficiaten Berger auf dem Kreuze No. 1236. über 3 Stiegen der Rücklaß der verstorbenen Hartschierswittwe Rosina Reimann versteigert. Die Versteigerungs-Gegenstände bestehen in Haus-Einrichtung, Betten, Kleidungen und Wasche, dann werden auch bey dieser Gelegenheit neue messingene Leuchter, Kaffeemühlen, Glutpfannen, Bügeleisen, und 20 Paar Eisschuhe dem Striche unterworfen. Der Anfang ist um 9 Uhr.

Den 30. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
Datzl.

5600. Am Montage den 4. September Nachmittags 3 Uhr wird der in der neuen und alten Isarkaserne vorhandene Pferdedünger gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

München den 31. August 1826.

Die
Oekonomie-Commission des kön. 1. Kürassier-Regimentes (Prinz Karl).

Freyherr v. Zandt, Oberstlieutenant.
Stich, Regiments-Quartiermeister.

Digitized by Google

5601. Am 21. künft. Mon. September Vormittags um 10 Uhr werden in Fürstenfeld bey Bruck verschiedene Haus- und Zimmer-Einrichtungen, ein Luster, Komodkästen, Tische, Kanapee, Sessel, Betten, Matrazen, Gläser und Porzellain-Geschirr und ein schöner Bratenwender gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Fürstenfeld den 22. August 1826.

Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Hauck, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

Verschiedene Kundmachungen.

(Die Reparatur der Brücke über die Amper bei Zolling betreffend.)

5614. Wegen einer Reparatur an der Brücke über die Amper bey Zolling bleibt die Passage von Freysing über Zolling nach Mainburg sowohl für schweres als für leichtes Fuhrwerk vom 4. bis 8. l. Mon. gesperrt.

Auf Requisition des k. Landgerichts Freysing wird dieses hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht. München den 2. September 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

5553. Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft der am 6. d. Mon. verstorbenen ehemal. Klosterfrau Karolina Rouald irgend einen Anspruch aus was immer für einem Titel machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, denselben binnen 30 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als ausserdem das vorliegende Testament für anerkannt erachtet, und zu dessen Vollziehung geschritten werden wird.

Den 25. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

v. Eckartshausen.

5585. Nachdem die bürgerl. Küchelbäckers-Wittwe Anna Kranzl dahier wegen Geistesschwäche unter Curatel gestellt wurde, und ihr sofort keine freye Disposition über ihr Vermögen zugestanden werden kann, so wird dieses hiermit nach dem Antrage des Curators zu Jedermanns Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht.

Den 25. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

v. Seybold.

5486. Wer an den verlebten kön. Hofmaler Philipp Leclere irgend eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, dieselbe binnen 30 Tagen anzumelden, widrigenfalls der Nachlaß ohne Rücksicht auf aktenmässig nicht bekannte Interessenten an die Erbin wird verabfolgt werden.

Den 22. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Bauer.

5441. Die unterfertigte Stelle bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß selbe ihre dermalige Amts-Lokalität im ehemal. Kriegs-Ministerial-Gebäude verlassen und jene in dem k. Münz-Scheide-Baden-Gebäude, der k. Hof-Pfister gegenüber, bezogen habe.

München den 25. August 1826.

Königl. bayer. Hofbau-Intendanz.

5532. Das Anfrage- und Adreß-Bureau bringt zur Kenntniß:

1) Ein mit sehr guten Zeugnissen versehenes Mädchen von 19 Jahren, welches alles leistet, was Putz und häusliche Arbeiten erfordern, wünscht als Kammermädchen Unterkunft;

2) Ein mit guten Zeugnissen versehenes Individuum wünscht als Kutscher oder Bedienter unterzukommen, kann 1000 fl. Kaution leisten, und gehet erforderlichen Falles mit auf Reisen;

3) Es wünscht Jemand seine beyden Töchter von 8½ und 9½ Jahren bey einer soliden, kinderlosen Bürgerfamilie gegen billige Bezahlung in Kost und Erziehung zu geben.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau.

5537. **Vorbereitungs-Unterricht**
für die latein. Schulen im September und Oktober.

Dem Wunsche einiger Aeltern entsprechen zu können, welche ihre Söhne unter Aufsicht und Leitung gut vorbereitet für die öffentlichen Lehr-Anstalten hinsichtlich der in unseren Tagen gesteigerten Anforderungen wissen wollen, wird angezeigt, daß dieser Unterricht in den Elementen der lateinischen und griechischen Sprache am 18. September, der weitere Unterricht aber in der Grammatik beider Sprachen mit Einschluß der Prosodie und Metrik zu Anfang des Oktobers gegen ein geringes vorauszubezahlendes Honorar beginnen wird. Unfolgsame und ungesittete Subjekte werden nicht angenommen. Anmeldungen können täglich von 8 bis 10 Uhr Morgens im Studien-Institute am Rindermarkte No. 622. über 3 Stiegen gemacht werden.

5613. In der Burggasse in dem Hause No. 169. über 3 Stiegen rückwärts sind für die am 5. und 6.

Digitized by Google

September Statt findende Ziehung der k. b. Landauerhen-Lotterie, wovon dieses Jahr Preise von 4000 fl. und abwärts bis 50 fl. planmäßig auf die unverzinslichen Zehner fallen, derselben käuflich zu haben oder auch die in dieser Ziehung darauf fallende Treffer, ohne die Loose, zu bedingen.

5589. In einem Privathause, wo man seit mehreren Jahren Studierende von niedern Klassen in Kost und Wohnung hatte, wünscht man wieder Einen gegen billige Bedingnisse zu nehmen. Das Nähere ist in der Knöbelgasse No. 1428. über zwey Stiegen zu erfragen.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 27. August. Herr von Wohnlich, Banquier von Augsburg. Den 28. — Hr. Baron von Lederer, k. k. österr. Consul aus Amerika. Frau Barone v. Viergol, Rentiere aus Spanien. Hr. Grimston, engl. Edelmann von Salzburg. Den 29. — Herr Leeb, Bildhauer von Rom. Den 30. — Mad. von Kaan, Edle v. Albest, Großhändlersgattin, und Hr. v. Gründel, aus dem Bade Ems. Mlle. Almasy, von Zweybrücken. Den 31. — Hr. Mertz, Partikulier von Heilbronn.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 28. August. Herr Arnold, Kaufmann von Thüngersheim. Den 29. — Hr. Berre, Maler von Geneve. Hr. Fiers, Kaufmann von Zürch. Hr. Glodon, kaiserl. ruß. Collegien-Registrator von Charkoff. Hr. Kehrweiß, Partikulier von Dychon. Den 30. — Hr. Bergier, Präceptor von Lausanne. Hr. Graf v. Louis, von Paris. Hr. Strotey, Negotiant von Grap. Herr Denis, Negotiant von Nantes in Frankreich. Herr Schäfer, Doktor der Medizin von Würzburg. Hr. Hagel, Professor von Dillingen. Mad. Rothweil, von Regensburg.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 24. August. Hr. Berthold, k. k. österr. Beamter von Wien. Hr. v. Hahn, Doktor von Lingen. Herr von Levin, Gutsbesitzer von Königsberg. Herr Beckaus, Doktor von Bielefeld. Den 25. — Herr Ruppaner, Kaufmann von Starnberg. Den 26. — Hr. Bruggmayer, Kaufmann von Fürstenfeld. Mde. Henf, Kaufmannsgattin von Salzburg. Hr. Krako, Kaufmann von Augsburg. Freyfr. v. Mayer, ebendaher. Den 28. — Herr Lachner, Kaufmann von Ulm. Den 29. — Hr. von Herigshofer, Doktor von Regensburg. Den 30. — Hr. Oegelhaft, Kaufmann von Ulm.

Bey Herrn Sebastian Kranz, Gastgeber zur goldenen Ente.

Den 24. August. Hr. Mack, Kaufmann von Altenbundstadt. Den 25. — Herr Böck, Candidat der Medizin aus Norwegen. Herr Gerl, Architekt von Wien. Den 28. — Hr. Pölzl, Landrichter von Nördlingen. Herren Kroneck und Merksmüller, Kaufleute von Augsburg. Den 29. — Hr. v. Walther, Kreis-Rath ebendaher.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 2. September 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	199	Voriger Rest	167	Voriger Rest	18	Voriger Rest	99
Neue Zufuhr	1474	Neue Zufuhr	569	Neue Zufuhr	277	Neue Zufuhr	716
Ganzer Schrannenstand	1673	Ganzer Schrannenstand	736	Ganzer Schrannenstand	295	Ganzer Schrannenstand	815
Heutiger Verkauf	1456	Heutiger Verkauf	576	Heutiger Verkauf	201	Heutiger Verkauf	571
Bleibt im Rest	217	Bleibt im Rest	160	Bleibt im Rest	34	Bleibt im Rest	244

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 19	7 | 49	7 | 10	5 | 50	5 | 29	4 | 53	5 | 34	5 | 12	4 | 46	3 | 36	3 | 18	3 | —

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 18 kr. Korn minder um 9 kr. Gerste minder 3 kr. Haber minder 11 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 2. September 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	16	30	—
— — rohes Unschlitt	15	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 26. August bis 2. September 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	4751	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5670	— — —	—	14	—
Frischer Körbchen-Butter	1910	— — —	—	16	—
Frische Eyer	20130	8 Stück	—	4	—
Truchenеyer	214000	11 —	—	8	—
Hennen, alte	723	das Stück zu	—	16	—
Hühner	6632	— — —	—	8	—
Indianen	415	— — —	1	—	—
Kapaunen	436	— — —	—	48	—
Gänse, alte	2578	— — —	—	45	—
Junges	1928	— — —	—	14	—
Enten, alte	2023	— — —	—	20	—
Junges	1054	— — —	—	4	—
Tauben junge	1171	— — —	—	6	—
Spanferkel	412	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	33	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	6	40	—
— — Birkenholz	5	45	—
— — Ferchenholz	4	27	—
— — Fichtenholz	4	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXX. Mittwoch den 6. September 1826.

Bekanntmachung.

(Die Reparatur der Brücke über die Amper bei Zolling betreffend.)

5614. Wegen einer Reparatur an der Brücke über die Amper bey Zolling bleibt die Passage von Freysing über Zolling nach Mainburg sowohl für schweres als für leichtes Fuhrwerk vom 4. bis 8. l. Mon. gesperrt.

Auf Requisition des k. Landgerichts Freysing wird dieses hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht.

München den 2. September 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

5621. In der Residenzstraße No. 31. ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5622. Vor dem Karlsthore rechts No. 1514. ist zu Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

5617. No. 1619. in der Kaufingerstraße über 3 Stiegen ist eine bequeme Wohnung für den jährlichen Zins von 150 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

5632. Am Petersplatze No. 624. im dritten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen.

5624. Die Wohnung in der Angerstraße No. 792. über 3 Stiegen ist sogleich für den Jahreszins von 160 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

5025. Am Schrannenplatze No. 130. ist zu Michaelis eine Wohnung vornheraus für 425 fl. jährlich zu vermiethen, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer im 3ten Stockwerke zu erfragen.

5628. Man sucht einen kleinen Laden in einer gangbaren Straße zu miethen. D. Ueb.

5630. Es ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange auf dem Rindermarkte No. 621. über 2 Stiegen für einen Herrn um 6 fl. ohne Einrichtung zu Michaelis zu beziehen.

5631. Am Schrannenplatze No. 126. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer sammt Alkoven um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5639. In der Sendlingerstraße No. 949. im ersten Stockwerke sind 2 helle, ausgemalte und eingerichte Zimmer ohne Bett, zusammen um monatlich 6 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

5640. In der Frühlingsstraße No. 284. sind 2 meublirte Zimmer, jedes zu 6 fl. monatlich am 1. Oktober zu vermiethen.

5642. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. sind 3 heitzbare, meublirte Zimmer, 2 aneinander für 12 fl., und eines für 8 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

5643. In der Bar-Straße No. 351. a. über 2 Stiegen sind vornheraus 2 meublirte Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

5645. Im Hause No. 131. am Schrannenplatze ist das erste Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, zu Michaelis für den Jahreszins von 420 fl. zu beziehen. Näheres ist beym Hauseigenthümer im 3ten Stockwerke zu erfragen.

5646. In der Weinstraße No. 1628. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. zu beziehen.

5647. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über 3 Stiegen vornheraus sind ein meublirtes Zimmer für 7 fl. und eine Kammer um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5637. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1646. ist ein Laden mit Wohnung halbjährig für 175 fl. zu vermiethen.

5648. Auf dem Max-Josephsplatze No. 46. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung für 190 fl. jährlich am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher und Keller. Das Uebrige kann im ersten Stockwerke daselbst erfragt werden.

5649. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 505. h. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, mit der schönsten Aussicht versehen, monatlich für 12 fl., oder auch einzeln zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch die Kost gegeben werden.

5620. Neben dem Isarthor-Theater No. 488. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung zu Michaelis für 190 fl. zu vermiethen.

5652. No. 39. in der Kanalstraße im Knöbelschlößchen ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer ꝛc. zu Michaelis zu beziehen.

5641. In der Fürstenfeldergasse No. 989. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit 2 Betten um 7 fl. zu vermiethen.

5655. In der Sonnenstraße No. 57. im dritten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer, mit Bett für 8 fl. und ohne Bett für 7 fl. zu vermiethen.

5644. Es sind 3 Zimmer, ohne Einrichtung um 8 fl. jedes, mit Einrichtung um 10 fl., dann eines zu 6 fl., mit Einrichtung für 8 fl. monatlich zu vermiethen. Auch können nach Belieben Frühstück, Mittag- und Abendessen dazu gegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen in der Residenz-Schwabingerstraße No. 51. über eine Stiege.

5661. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer für 15 fl. monatlich sogleich zu vermiethen und täglich zu besichtigen.

5653. In der Arcis-Straße zunächst dem botanischen Garten No. 230. ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Alkoven, welche sämmtlich schön austapeziert sind, ferner Küche, Speise- und Magdkammer, schönem Keller, Antheile an der Waschküche und Speicher, für 6 Pferde Stallung nebst Remise und andern Bequemlichkeiten um 400 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

by Google

5662. No. 334. in der Marstallstraße über eine Stiege ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit Bedienung um 6 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

5666. Es sind in der Gruftgasse No. 104. im 2ten Stockwerke vornheraus 2 eingerichtete Zimmer, eines mit eigenem Eingange um 6 fl. am 1. Oktober, eines um 7 fl. sogleich zu beziehen.

5663. Am Rochusberge No. 1487. ist über 3 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten, am Ziele Michaelis um 140 fl. jährlich zu vermiethen.

5669. Am Rindermarkte No. 646. im dritten Stockwerke vornheraus ist am 1. November ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

5667. In der Karlsstraße No. 1097. über zwey Stiegen rückwärts ist ein großes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange nebst Kabinet monatlich an einen Herrn um 10 fl., an 2 Herrn um 13 fl. sogleich zu vermiethen.

5668. In der Rosengasse im Hause No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein geräumiges, heitzbares Zimmer, aber ohne Einrichtung, mit eigenem Eingange monatlich für 4 fl. zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen.

5660. Am obern Anger No. 837. ist eine helle, bequeme Wohnung über 2 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern, (wovon eines einen abgesonderten Eingang hat) nebst Garderobe, Holzlege und Küche am Ziele Michaelis für 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im nämlichen Hause über 1 Stiege zu erfragen.

5530 Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist ein unmeublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich am 1. Oktober an einen Herrn zu vermiethen.

5486. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 schöne, große, eingerichtete Zimmer für 16 fl. sogleich zu beziehen.

5659. Am Petersplatze No. 632. im dritten Stockwerke vornheraus ist ein ausgemaltes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer, meublirt um 9 fl., unmeublirt um 6 fl., sogleich zu vermiethen.

5656. Es sind in der Windenmachergasse No. 1414. über 3 Stiegen vornheraus 2 meublirte Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange am 1. Oktober monatlich um 22 fl. zu beziehen. Ferner ist auch daselbst rückwärts ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

5671. Im Fingergäßl No. 1549. ist zu ebener Erde rückwärts eine kleine Wohnung mit einem Zimmer nebst Kammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 50 fl. am Michaelis-Ziele zu beziehen und beim Eigenthümer zu erfragen.

5531. In der Schönfeldstraße No. 106. ist eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Waschhause nebst andern Bequemlichkeiten. Die Miethe ist jährlich 200 fl.

5532. Vor dem Isarthore ist nächst dem Adelmannschen Hause zu Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speise- und Magdkammer ꝛc., um den Jahreszins von 250 fl. zu beziehen. D. Ueb.

5526. Am Residenzplatze No. 1660. sind eine schöne Stallung für 5 Pferde, Kutscherzimmer, Heu-, Stroh- und Wagenremise zu 4 Wägen für die monatliche Miethe von 22 fl. sogleich zu beziehen.

5570. Vor dem Marthore neben dem Karolinenplatze in der Barstraße No. 352. über eine Stiege ist eine schöne, geräumige Wohnung nebst einem Hausgarten für 300 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5525. In der Nähe der königl. Residenz und des Hofgartens ist eine schöne, mit 8 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlich-

Digitized by Google

keiten versehene Wohnung im 3ten Stockwerke für die jährliche Miethe von 500 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere No. 339. an der Brienner-Straße zu erfragen.

5598. Im Hause No. 617. am Rindermarkte ist über 2 Stiegen eine große Wohnung von 9 Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis um 500 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Eigenthümer No. 1209. am Kreuze zu erfragen.

5470. Auf dem Rindermarkte ist in No. 647. ein Verkaufsgewölbe mit Comptoir sogleich oder am nächsten Ziel für den jährlichen Zins von 500 fl. zu vermiethen, worüber Kaufmann Gelb in demselben Hause Auskunft ertheilt.

5467. Der ehemaligen Hutterschwaige gegenüber, No. 603., ehe man zur neuen Kaserne kommt, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, mit oder ohne Pferdestallung, für 140 fl. oder 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

5672. Am 26. August d. J. Abends 9¼ Uhr ist von der Isarthorbrücke bis nach dem Einlasse durch die Müllerstraße eine goldene Dose verloren worden. Dieselbe war 14karätig, guillochirt, und an dem Rande mit einer Guirlande versehen. Der Zurückstellet erhält drey Louisd'or.

5633. Ein schwarzlederner Schweifriemen mit plattirten Schnallen wurde am 1. d. M. Früh in der Nähe des Karolinenplatzes verloren. Der Finder wird ersucht, denselben in der Bar-Straße No. 272. über eine Stiege gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

5665. Sonntags den 3. Septbr. wurde ein Halsgehäng mit Perlen und Rubin, ohne Maschen, verloren. Der Finder wird ersucht, solches beym Silberarbeiter Baur, wo der obere Theil oder Masche zu sehen ist, gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

5650. Ein kleines, viereckiges, mit schwarzem Leder überzogenes Koffer mit der Adresse des Eigenthümers in Bernried, Abgabe beym Streicherbäcker in der Sendlingerstraße, wurde verloren. Der Finder wolle dasselbe gegen Erkenntlichkeit an dem Freysingerbothen im Scheidel'schen Kaffeehause in der Kaufingerstraße abgeben.

5671. Es ist am 4. September ein Bracelet vom Werthe gefunden worden. D. Ueb.

5618. Ein Bambusstock ist zu Verlust gegangen. Der Finder beliebe denselben gegen angemessene Belohnung im k. Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5626. Eine Hausmagd, welche sich über Treue, Fleiß und ordentliches Betragen ausweisen kann, findet am nächsten Ziele Michaelis Unterkunft. D. Ueb.

5634. Ein Oekonom, ledigen Standes, der sich über sein Fach gehörig ausweisen kann, wünscht einen Platz als Oekonomie- oder Brauerey-Verwalter. D. Ueb.

5638. Es wird am 1. Oktober ein junger, gut gesitteter Mensch gesucht, um mit einem desgleichen die französische Sprache, auf gemeinschaftliche Kosten bey einem guten Meister zu erlernen. D. Ueb.

5651. Man wünscht einen 15jährigen Jungen, der einen guten Willen zeigt, und eine schöne Handschrift hat, in eine Handlung zu bringen. Das Nähere ist No. 49. über drey Stiegen in der Residenzstraße zu erfragen.

6670. Als Kellnerin in einem Weingeschäfte kann ein geschicktes und braves Mädchen am nächsten Ziele Michaelis einstehen. D. Ueb.

Feilschaften.

5627. Ein großes Untergestell zu einem Wagenkasten, nach der breiten Wiener Spur, mit

Digitized by Google

Stahlfedern, eisernen Achsen und messingenen Büchsen; ferner ein französisches Schweizerwägelchen mit doppeltem Sitze auf Federn, nebst einem bequemen Chaisenkasten, ein Schlitten, worauf ein Kasten ist, der auch auf ein Chaisen-Untergestell paßt, sind zu verkaufen, und in der Schwabingerstraße No. 1640. über eine Stiege zu erfragen.

5673. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. sind nächstehende Bücher zu haben:

Ottomanische Pforte, oder Beschreibung des ganzen türkischen Staats- und Gottesdienstes; übersetzt von Ricaut. In Folio. Mit Kupf. Augsb. 694. 2 fl. 24 kr. Beschreibung des ganzen Königreichs Ungarn und der Türkey; von Noriberg. Mit Kupf. Augsb. 684. 1 fl. 36 kr. Erasmus, Unterredung von der Natur, Welt, Himmel und dem Gestirn. Mit Kupfer. Nürnberg 776. 48 kr. Kirnberger's, Kunst des reinen Satzes in der Musik. 2 Bde. Berlin. 2 fl. Sennfelder's vollständiges Lehrbuch der Steindruckerey. Münch. 818. 1 fl. 12 kr. Gallerie altdeutscher Trachten, Gebräuche und Geräthschaften. 2 Hefte. Mit illuminirten Abbildungen. Leipz. 1 fl 30 kr. Nachricht von dem Sulzerischen Wappen und von dem Ursprung und Fortgang des Geschlechtes der Sulzer in Augsburg. 36 kr. Geschichte der adelichen Geschlechter in Augsburg; von Stetten. Mit 228 Wappen. Augsb. 762. 1 fl. Stetten's, Erläuterungen der in Kupfer gestochenen Vorstellungen, aus der Geschichte der Reichsstadt Augsburg. 765. 1 fl. Versuch eines Geschlechtregisters der Familie der jetzigen Grafen von Rechtern. Limpurg, mit dem Diplom des gräflichen Hauses. 813. 18 kr. Erinnerungen an Pfalzgraf Karl, Stifter der Birkenfeldischen Linie; von Streber. Mit in Kupfer gestochenen Münzen. München 812. 12 kr. Fladt's, Anleitung der Registratur-Wissenschaft. Leipz. 764. 18 kr. Horrebowii, bassis Astronomiae sive Astronomiae pars mechanica. Cum figuris. Hauniae 735. 36 kr. Boyer, dictionnaire royal, français-anglais et anglais-français. 2 Tom. A Amsterdam 752. 3 fl. Bigland, geographical and historical natural and artifical Features of Each Country. V. Vol. in Oct. London 810. 5 fl. The Vicar of Wakefield, von J. Ebers. Berl. 816. 36 kr. Biblia, dat is de gantsche H. Schrifture vervattende alle de Canonycke Boccken des Oude en des Niewen Testaments. Amsterdam 662. 1 fl. 12 kr. Nollet, leçons de Physique experimentale. 2 Vol. en 1 Tom. Avec fig. A Paris 749. 48 kr. Petiscus, allgemeine Weltgeschichte. 2 Thle. in einem Bande. Mit Kupf. Berlin 823. 3 fl. Schirachs, Biographie der Deutschen. 6 Thle. in 3 Bden. Halle 770. 1 fl. 48 kr. Ebeling's, Erdbeschreibung und Geschichte von Amerika. 4 Bde. Hamburg. 793. 2 fl. 24 kr. Abriß der Sitten und Gebräuche aller Nationen. 3 Thle. mit Kupf. Nürnberg 809. 2 fl. 24 kr. Eisenmann's, Kriegsgeschichte der Bayern von den ältesten bis auf die gegenwärtigen Zeiten. 2 Thle. München 813. 2 fl. 24 kr. Mendelssohns, philosophische Schriften. 2 Bde. Berl. 777. 48 kr. Rösch, Handbuch der Geschichte des Großherzogthums Würzburg, zum Gebrauch für Schulen. Würzb. 813. 36 kr. Lipowsky, Uebersicht der deutschen Geschichte. 2 Bde. Mit genealogischen Tabellen. München 794. 1 fl. 12 kr. Spieß, Biographien der Selstmörder. 4 Thle in 3 Bden. Leipz. 800. 1 fl. 12 kr. Frank's, Morgen- und Abendopfer in Gesängen, nach den vier Jahreszeiten geordnet. Nürnberg 823. 36 kr. Maximilian Emanuels Staathalterschaft in den spanischen Niederlanden und dessen Feldzüge, geschildert von Lipowsky. Münch. 820. 30 kr. Der Fürst von Nicolaus Macchiavel; von Baur. Arnstadt. 805. 36 kr.

5674. **Aepfelwein-Niederlage.**

Ich gebe mir hiermit die Ehre, einem hochverehrlichen Publikum anzuzeigen, daß ich in hiesiger Haupt- und Residenzstadt eine

Aepfelwein-Niederlage

errichtet und als meinen **alleinigen** hiesigen Commissionär den Herrn Johann Baptist **Roost**, in der Herzogspitalgasse No. 1142. bestellt habe.

Derselbe ist beauftragt, meinen Aepfelwein unverfälscht, ganz rein abgezogen, sowohl im **Großen**, als im **Kleinen**, und zwar

die Maaß bester Sorte à 14 kr.,
und die ½ Bouteille à 10 kr.

zu verkaufen.

Digitized by Google

Mein Fabrikat ist aus dem edelsten Obste bereitet, rein vergohren und ganz rein von jenen fremdartigen Stoffen, welche in manchen Gegenden zur Verbesserung und Haltbarkeit den Aepfelweinen aus schlechtem Obste beygemischt werden, die aber Kopfschmerzen erzeugen und folglich der Gesundheit nachtheilig sind.

Da nun mein Aepfelwein nach dem Urtheile competenter Richter nicht nur ein sehr gesundes, sondern auch ein sehr angenehmes — dem Traubenwein ähnliches — Getränk ist, das auch zum Kochen verwendet werden kann, so schmeichle ich mir einer recht bedeutenden Abnahme, um die ich hiermit ergebenst bitte.

München am 25. August 1826.

Johann Ernst Erich,
Essig- und Aepfelwein-Fabrikant in Erlangen.

Indem ich mich auf vorstehende Ankündigung des Hrn. Joh. Ernst Erich in Erlangen berufe, erlaube ich mir das hochverehrliche Publikum zu recht bedeutender gütiger Abnahme von diesem anerkannt gesunden, äusserst angenehmen und wohlfeilen Getränk ergebenst einzuladen.

Mit dieser Einladung verbinde ich die Anzeige, daß ich mit hoher Bewilligung auch gut gekochte Mittagskost zu 12, 18 und 24 kr. geben werde.

Ich habe keine Kosten gescheut, mein Lokal so auszustatten, daß es gewiß jeder verehrliche Gast mit Vergnügen besuchen wird, und ich schmeichle mir, daß ich durch prompte, reinliche Bedienung, gute, unverfälschte, geschmackhafte Waare recht bald das Vertrauen meiner Herren Gäste mir erwerben werde.

München am 25. August 1826.

Joh. Bapt. Roost,
Herzogspitalgasse No. 1142.

5591. Eine Wiese von fast 1½ Tagwerk, wegen ihrer schönen Lage an der Friedrichsstraße der Glyptothek gegenüber zu Bauplätzen geeignet, wird aus freyer Hand zum Verkaufe ausgeboten. Das Nähere ist bey dem bürgl. Metzger Gitschger an der Fürstenstraße zu erfragen.

5563. Es sind in der Stießberger'schen Eisen-Niederlage in der Herzogspitalgasse zwey gußeiserne, ganz neue Kessel mit Deckel von Eisenblech unter dem Fabrikpreis zu verkaufen, von denen der größere, 37½ Maaß haltend, um 9 fl., der kleinere, 26½ Maaß haltend, um 8 fl., und beyde zusammen um 16 fl. abgelassen werden.

5558. Es wird eine reale Kaffeeschenks- oder Wirthschafts-Gerechtigkeit zu kaufen gesucht, aber ohne Unterhändler. D. Ueb.

5481. Im Damenstifte No. 1166. über 2 Stiegen links sind mehrere Kisten, um Kanapees, Komodkästen, Sessel zu packen, zu verkaufen.

5466. Der ehemaligen Hutterschwaige gegenüber, zunächst dem Seminärgarten No. 603. ist ein schöner Einspänner, englisirter, 8jähriger mecklenburger Fuchs von 17 Fäusten zu verkaufen.

5658. Es ist eine reale Salzstößlers-Gerechtsame zu verkaufen. D. Ueb.

5657. Vor dem Isarthore links in der Knöbelgasse No. 27. ist ein ¼ Tagwerk Gartenantheil zu verkaufen, welcher zu einem Bauplatz verwendet werden kann. Das Nähere ist beym Gärtner daselbst zu erfragen.

5578. Auf eine bedeutende, mit einer eigenen Patrimonial-Gerichtsbarkeit erster Klasse versehene, ganz schuldenfreye Hofmarkt und Zugehörungen wird ein Kapital von 4000 fl. zu 5 pro Cento als erste Hypothek ohne Unterhändler gesucht. D. Ueb.

5542. Es ist der Bauplatz in der Müllerstraße No. 658. b. aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen im Rosenthale No. 717.

Versteigerungen.

5664. Künftigen Montag den 11. d. Mon. und an den folgenden Tagen werden von 9 Uhr Vormit-

Digitized by Google

tags bis 1 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends in dem Gebäude der dießseitigen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen am Viktualienmarkte verschiedene Effekten gestorbener Kranken und Pfründner, bestehend in Kleidungsstücken, Betten und verschiedenen Hausgeräthschaften an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 1. September 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

5615. Am Donnerstage den 14. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird der Nachlaß der Katharina Weninger bürgerl. Bierwirths-Wittwe in der Sendlingergasse No. 891. über 2 Stiegen öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Die zu versteigernden Gegenstände bestehen in mehreren silbernen Halsketten und Geschnürren, Löffel, Messer, Gabeln mit silbernen Heften, Rosenkränzen in Silber gefaßt, Riegelhauben mit Gold und Silber gestickt, Mieder mit silbernen Hacken und Goldbörteln, Korsetten mit silbernen Knöpfen, seidenen Frauenröcken, mehreren Stücken Leinwand und Gradl, Tisch- und Bettwasch, Zinn, Kupfer, Betten, Stockuhren, illuminirten Kupferstichen, Spiegeln, Kommoden, Kanapee und Sesseln. Kaufsliebhaber werden an oben bestimmten Tage und Orte hierzu eingeladen.

München den 2. September 1826.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
Bauer.

5630. Am Montage den 11. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Josephsspitalgasse No. 1226. der Nachlaß der Anna Baudrechsl, bestehend in silbernen Halsketten und Geschnürren, goldenen Repetieruhr, goldenen Ohren- und Fingerringen, Rosenkränzen, Frauenkleidung, Tisch- und Bettwasch, Betten und Meubels, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufsliebhaber am oben bestimmten Tag hiermit eingeladen werden.

Den 4. September 1826.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
Bauer.

5527. Den 12. September d. J. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Behausung des Bäckers Ziegler auf dem Platzl No. 224. über drey Stiegen nachstehende Effekten, als: Silber, eine goldene Uhr, Kleider, Betten, Bett- und Leibwasche, nebst anderen hölzernen Geräthen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 25. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.
v. Eckartshausen.

5368. Das zur Gantmasse des bürgerl. Salzstößlers Johann Vogt gehörige Haus in der Sendlinger-Straße No. 970. wird wiederholt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Hinsichtlich der Bestandtheile und der Zugehör dieses Hauses wird sich auf die Ausschreibung vom 6. Juny l. J. bezogen.

Zur Protokollirung der Kaufsanbote hat man auf Montag den 11. September d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtslokale Tagsfahrt anberaumt, wozu die Käufer geladen werden.

Den 18. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.
v. Hahn.

5635. Auf Ersuchen des Eigenthümers werden 14 Tagwerk 38 Dez. Acker- und Angergründe, zusammenhängend in der Flur Schwabing, lauf. Num. 490., ganz oder theilweise öffentlich versteigert, dabey aber des Eigenthümers Genehmigung vorbehalten.

Der Kaufschilling muß baar bezahlt werden.

Die Gründe sind ludeigen, zahlen zur einfachen Steuer 51 kr. 3 dl. und sind mit ⅔ zum heil. Geist-Spital und ⅓ zur Pfarrey Schwabing zehentbar.

Kaufsliebhaber wollen am 21. September Vormittags 9 Uhr in der Amtswohnung des unterfertigten Landgerichts erscheinen.

Den 26. August 1826.

Königliches Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

5392. Am 10. künft. Mon. September Vormittags 10 Uhr werden in Fürstenfeld bey Bruck wieder mehrere überzählige Zuchtstutten von verschiedener Raçe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Pferdezüchter können sich auch diesesmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 21. August 1826.

Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Hauck, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

5675. Das bey der am 31. July auf der diesseitigen Schwaige Waal (nächst Wolfratshausen) Statt gehabten Versteigerung geschlagene Meistgebot für das Schäffel Haber erhielt die höchste Regierungs-Genehmigung nicht; daher wird am Dienstage den 26. September l. J. Nachmittags 2 Uhr im Kastengebäude obiger Schwaige der dort vorräthige Haber von 700 Schäffel noch einmal versteigert. Kaufsliebhaber sind hierzu eingeladen. Benediktbeuern den 20. August 1826.

Die
Königl. Verwaltung des Staatsgutes
Benediktbeuern.
Pflieger, Verwalter.

5629. Bei der herrschaftlichen Oekonomie zu Waal (zwischen Landsberg und Buchloe) liegen über 100 bayer. Schaff vorzüglich guten dießjährigen Repses und sollen den 14. September l. J. ganz oder theilweise, jedoch nicht unter 5 Schaff, öffentlich gegen baare Bezahlung verkauft werden. Liebhaber wollen sich an obenbenanntem Tage in der dortigen Rentamts-Kanzley, allwo die Versteigerung pünktlich 10 Uhr anfängt, einfinden.

Inzwischen steht Jedem frey, von der Eigenschaft dieses Repses täglich sich dahier zu überzeugen, oder auch durch frankirte Briefe Muster abzuverlangen.

Waal den 30. August 1826.

Fürstl. von der Leyensche Renten-Verwaltung allda.
Dr. Teutsch, Vorstand.

5623 Am Montage den 11. September Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in der Lederergasse No. 211. im 3ten Stockwerke verschiedene Hausgeräthe, Betten, Frauenkleider, Kästen s. a. gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

5533. Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft der am 6. d. Mon. verstorbenen ehemal. Klosterfrau Karolina Rouald irgend einen Anspruch aus was immer für einem Titel machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, denselben binnen 30 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als ausserdem das vorliegende Testament für anerkannt erachtet, und zu dessen Vollziehung geschritten werden wird.

Den 25. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Direktor.
v. Eckartshausen.

5535. Nachdem die bürgerl. Küchelbäckers-Wittwe Anna Kranzl dahier wegen Geistesschwäche unter Curatel gestellt wurde, und ihr sofort keine freye Disposition über ihr Vermögen zugestanden werden kann, so wird dieses hiermit nach dem Antrage des Curators zu Jedermanns Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht.

Den 25. August 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.
von Gerngroß, Direktor.
v. Seybold.

5636. Bis zum Ziele Michaelis wird zwischen dem Schwabingerthore und Umgebung und dem englischen Kaffeehause eine Wohnung, welche in 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Stallung für 2 Pferde, und Fouragelager bestehen soll, mit Meubels für 300 fl. und ohne solche für 200 fl. zu miethen gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5619. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß auf seiner neu errichteten Dekatier-Maschine Tücher, Kasimier, Merino und alle sonstige Wollenzeuge, so wie auch Frauenzimmer-Shawls schönstens dekatiert werden.

Derselbe wird sich bestreben, allen denjenigen, die ihn mit ihrem Zuspruche beehren, durch prompte und billige Bedienung Genüge zu leisten, und bemerkt anbey, daß die zu dekatierenden Gegenstände entweder in seiner eigenen Behausung vor dem Isarthore in der Rumfortstraße No. 36. oder in dem Laden des bürgerl. Kunst- und Schönfärbers Herrn Franz von Paula Zottmayr in dem Kaufmann Reutler'schen Hause No. 608. unfern der Hauptwache aufgegeben und wieder abgelangt werden können.

Ignaz Zottmayr, b. Tuchscherermeister.

5616. Ein königl. Professor, der in der zweyten Hälfte September eine instruktive Fußreise von hier an den Bodensee, zurück durch Oberbayern, binnen etwa 4 Wochen zu machen gedenkt, ist bereit, einige junge Leute von guter Erziehung gegen gemeinschaftliche, sehr mässige Reisekosten unter Zusicherung väterlicher Aufsicht und Obsorge mitzunehmen. D. Ueb.

5676. Es können ein oder zwey Studierende der Vorbereitungs- oder ersten Gymnasial-Klassen, wenn sie Brüder oder gute Bekannte sind, Zimmer und Kost gegen billige Bedingnisse finden. Das Nähere ist im Polizey-Anfrage-Bureau zu erfahren.

5654. Ich Unterzeichneter gebe mir hiermit die Ehre, einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum die gehorsamste Anzeige zu machen, daß ich mein bisheriges Verlags-Gewölbe in der Kaufingerstraße verlassen, und ein anderes in der Windenmachergasse No. 1552. (beym ehemal. Teufelhart) bezogen habe. Indem ich

Digitized by Google

für den bisherigen gütigen Zuspruch verbindlichst danke, empfehle ich mich auch fernerhin zur gefälligen Abnahme meiner nach dem neuesten Geschmacke im Verlag befindlichen Stock-, Repetier-, Minuten- und Damen-Uhren, so wie auch zu Reparaturen aller Art.

Sebastian Kranz,
bürgerl. Groß- und Klein-Uhrmacher.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 30. August. Herren Rohrbach und Mayer, Kaufleute von Wien. Den 31. — Hr. Zundel, Kaufmann von Schaffhausen. Hrn. Tancred und Baßet, Edelleute von London. Den 1. September. Herr Kall, Registrator von Copenhagen. Den 2. — Hrn. Teusinger, Borez und Bon, Doktoren von Würzburg.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 31. August. Hr. Jones, engl. Edelmann von Straßburg. Den 1. September. Herr v. Rudhart, k. b. Regierungs-Direktor von Regensburg. Hr. v. Repfold, Feuer-Lösch-Anstalts-Direktor von Hamburg. Hr. v. Fischer, Oberst-Lieutenant von Schaffhausen. Mde. Schüchlin, von Triest. Hr. Straulino, Kaufmann von Augsburg. Den 2. — Hr. Löper, Kaufmann von Frankfurt a. M. Hr. Cramer, Kaufmann von Augsburg. Herren Hume, Smith und Houley, Kaufleute von London.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 31. August. Hr. Kieser, Doktor der Medizin von Buchen in Baden. Herr Hammer, Doktor der Rechte von Grünsfeld. Herr Billinger, Kaufmann von Wien. Hr. Brandmüller, Banquier von Augsburg. Herr Graf da Pontenego, k. portugis. Oberst von Lisabon. Hrn. Sawes und Caduell, Edelleute aus Schottland. Den 2. — Herr Hartmann, Kaufmann von Luzern. Herr Renner, Gerichtshalter von Polling. Hr. Arleter, Weinhändler von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 16 Kinder, 6 männlich. und 10 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 27. August. Johann Isidor Wagner, Schutzverwandter und herrschaftl. Bedienter, mit Maria Ursula Kronwinkler, Schullehrers-Tochter von Oberaubach. Anton Frey, Schutzverwandter und Mechanikus, mit Thekla Schmalz, Polizey-Soldatens-Tochter von Augsburg. Johann Warzlberger, Schutzverwandter und Taglöhner, mit Anna Lintinger, Häuslers- und Zimmergesellens-Tochter von Wetterfeld. Den 30. — Lorenz Rupp, herzoglich Leuchtenberg'scher Hoflaquai, Wittwer, mit Sophie Kreszentia Karolina Bergmann, fürstl. Eichstädtischen Hof- und Kammer-Laquais-Tochter. Rochus Handl, k. Hoflaquai, mit Franziska Saska, Hofmusikustochter von Regensburg. Den 31. — Chrisant Anton Neubauer, bürgerl. Stadtmusikus, mit Helena Schmid, ehemal. Stiftsbreiter-Tochter von Freysing.

Gestorben: Den 26. August. Anna Brunner, Winterschuhmachers-Gattin, 42 J. alt, an der Lungensucht. Anna Maria Lindtner, bürgerl. Kornkäufelersgattin, 40 J. alt, an sehr schwerer Geburt. Den 27. — Magdalena Mittelhuber, Bierwirths-Wittwe, 76 J. alt, an Altersschwäche. Den 28. — Frau Maria Anna Neumayr, königl. Rechnungskommissärs-Gattin, 68 J. alt, an der Abzehrung in Folge mehrerer Drüsenverhärtungen. Katharina Murel, Hofbildhauers-Wittwe, 77 J. alt, an den Folgen organischer Fehler im Unterleibe. Den 29. — Mathias Wimmer, Maurersohn von der Au, 14 J. alt, eines plötzlichen Todes in Folge eines Sturzes. Anna, unehel., 9 W. alt, an Gichtern. Franziska, unehel., 15 St. alt, wegen zu früher Geburt. Maria Anna Haßelbauer, bürgl. Metzgersgattin, 37 J. alt, an der Abzehrung. Johanna Ermair, Taglöhners-Tochter, 11 W. alt, an der Abzehrung. Den 30. — Herr Johann Bapt. Müller, königl. Kammerdiener und Schatzmeister, 70 J. alt, an apoplexia serosa.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 15 Kinder, 8 männl. und 7 weibl. chen Geschlechts.

Getraut: Den 27. August. Anton Solleder, b. Schuhmachermeister, mit Anna Maria Dieß, Inwohners-Tochter von Stadt Kemnat. Johann Reisinger, Schutzverwandter und Maurer, Wittwer, mit Franziska Haberl, Söldners-Tochter von Untertraubenbach. Albrecht Kolb, b. Schneidermeister, mit Rosina Eigner von Berg. Den 28. — Johann Paul Brunner, Schutzverwandter und Brauknecht, mit Theres Reber, bürgerl. Gärtnerswittwe.

Gestorben: Den 27. August. Anna Mayer, Militär-Pulvermüllers-Gattin, 66 J. alt, am Lungenbrande. Barbara Seifried, Färbermeisters-Wittwe, 54 J. alt, an Magenverhärtung und einer am Kopfe erlittenen Quetschung. Ein nothgetaufter unehel. Knabe, 5 Mon. alt, an Unreife. Heinrich Streichel, pens. Soldat, 74 J. alt, an der Lungen- und Wassersucht. Den 28. — Johann Mayr, Schuhmachergesell, 29 J. alt, an Blattern. Den 29. — Joseph Neureitter, Schuhmachergesell, 30 J. alt, an der Leberverhärtung und Lungensucht. Helena Rausch, Kammerjungfer, 24 J. alt, am Nervenfieber. Den 30. Johann Käßbauer, bürgerl. Metzgerssohn, 3 W. alt,

Digitized by Google

an Gichtern. Barbara König, Bedienten-Wittwe, 84 J. alt, an der Herzwassersucht. Franziska Darberger, bürgerl. Maler-Tochter, 19 J. alt, am gallicht nervösen Fieber mit zurückgetretenem Friesel. Den 31. — Julius Maria Joseph Emilian Miller, Sohn des k. Hofbau-Intendanz-Kassa-Controllents, 3 Mon. 27 T. alt, an innerem Wasserkopf. Ignaz Steiner, bürgerl. Melber, 41 J. alt, am fauligten Nervenfieber. Joseph Marschall, Maurerssohn von der Au, 17½ Jahre alt, am zurückgetretenen Friesel. Theres Eichner, Bierwirths-Tochter, 18 T. alt, an der Hebe. Josepha Reis, Dienstmagd, 29 J. alt, an der Milchversetzung. Den 2. September. Johann Klo, Häuslersohn, 19 Jahre alt, an Gangröna der Harnblase. Johann Hofbauer, Maurer, am Magenkrebs. Augustin Buchner, Maurerssohn, 12 W. alt, an der Hebe. Johanna Rath, Sergeanten-Wittwe, 70 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 5 Kinder, 1 männlichen und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 29. August. Michael Zierer, b. Färbermeister, mit Regina Robl, bürgl. Bierbrauers-Tochter von hier. Johann Baptist Grad, angehender Neumüller nächst der Bogenhauserbrücke, mit Maria Anna Hobmayr, Wirthstochter von Grüneck, Ldgs. Freysing.

Gestorben: Den 21. August. Georg Wachter, Gärtnergesellenssohn, 3½ J. alt, an innerem Wasserkopfe. Den 24. — Herr Franz Xaver Graf, königl. Werkmeister auf der Hofsäge, 76 J. alt, an Altersschwäche. Den 25. — Theresia Schlicht, Zimmermanns-Tochter, 3 W. 1 T. alt, an Gichtern. Karolina Sendldorfer, Zimmermanns-Tochter, 1 J. 9 M. alt, an Halsgeschwüren. Den 27 — Georg, unehel., 2 J. 4 Mon. alt, an Convulsionen. Den 30. — Heinrich Sebastian Karl Seidenbusch, Registratur-Gehilfenssohn, 6 W. 5 T. alt, an der Darrsucht und Brand. Franz Xaver Legrand, k. Hofmusikus-Sohn, 3¾ J. alt, an der Hirnhöhlen-Wassersucht. Anton Mittermayer, Gerichtsdienerssohn von Mehring, 16 J. 6 Mon. alt, an Krankheitsabsatz auf den Kopf.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 5 Kinder, 1 männlichen und 4 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Niemand.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 4. bis 11. September regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 4. September 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	2
2) Die halbe Kreuzersem.	4	1
3) Das Spitzweckel . .	8	2
4) Das Kreuzerlaibel .	13	1
5) Der Groschenwecken von Waitzen	25	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	39	3

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	1	3
2 "	3	2
4 "	7	—
8 "	14	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	1	19	—	5	—	—
Semmel- . . .	—	55	—	3	2	—
Waitzen- . . .	—	39	—	2	2	—
Einbrenn- . . .	—	23	—	1	2	—
Riemisch- . . .	—	36	—	2	1	—
Rocken-	—	30	—	2	—	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechts . .	—	—	28
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	24
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweinerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekös			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXXI. Sonntag den 10. September 1826.

5748.

Bekanntmachung

der im Monate August laufenden Jahres bey der k. Polizey-Direktion München untersuchten und bestraften Polizey-Uebertretungen:

1) Zehn Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Eines wegen Unterschlagung,
3) Vier wegen Betruges,
4) Eines wegen Urkundenfälschung,
5) Eines wegen versuchten Wuchers,
6) Fünf und neunzig wegen Bettels,
7) Ein hundert drey und zwanzig wegen Vagirens,
8) Sechs und dreyßig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
9) Drey und zwanzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
10) Fünf und dreyßig wegen nächtlicher Ruhestörung,
11) Vier wegen Beleidigung der Gendarmerie,
12) Zehn wegen unterlassener Anzeige von Dienstboten und Handwerksgesellen,
13) Zehn wegen Uebertretung der Dienstboten-Ordnung,
14) Zwölf wegen unterlassener Anzeige von Miethleuten,
15) Vier wegen unangezeigter Beherbergung von Fremden,
16) Vier und dreyßig wegen Vernachlaßigung der Verordnungen über das Paßwesen,
17) Eines wegen unrichtiger Führung der Fremdenbücher,
18) Zwey und zwanzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
19) Zwölf wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthalts-Karten,
20) Neun und zwanzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
21) Sieben wegen unberechtigter Ausübung eines Gewerbes,
22) Vier wegen Hausirens,
23) Zwölf wegen Uebertretung der Markt-Ordnung,
24) Eines wegen Uebertretung der Schrannen-Ordnung,
25) Neun wegen Uebertretung der Fiaker-Ordnung,
26) Zwanzig wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
27) Sechs wegen schnellen Fahrens,
28) Eines wegen schnellen Reitens,
29) Eines wegen Fahrens an verbotenen Wegen,
30) Dreyzehn wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
31) Zwölf wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
32) Fünf wegen unterlassener Reinigung der Straßen,
33) Neun wegen Verunreinigung der Straßen,

(*)

Digitized by Google

34) Neunzehn wegen Tabackrauchens auf der Straße in der Stadt,
35) Neun und zwanzig wegen Fahrlässigkeit in der nächtlichen Sperrung der Hausthüren,
36) Zwey wegen unerlaubter Tanzmusik,
37) Neun und dreyßig wegen Ungehorsams gegen die Anordnungen wegen der blauen Mondtage,
38) Eines wegen Ungehorsams gegen die Censur-Bestimmungen,
39) Eilf wegen Vernachlässigung der allgemeinen polizeylichen Anordnungen über die Hunde,
40) Eines wegen Wanderns in das Ausland ohne obrigkeitliche Bewilligung,
41) Zwey wegen Uebertretung der Instruktion für die Hebammen,
42) Eines wegen Baumfrevels,
43) Eines wegen Schießens an verbotenen Orten,
44) Eines wegen medizinischer Pfuscherey.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Achtzehn Individuen wegen Diebstahls,
Eines wegen Betrugs,
Zwey wegen Unterschlagung,
Drey wegen Körperverletzung,
Eines wegen Verführung zur unfreywilligen Unzucht.

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß im verflossenen Monate 674 Individuen polizeilich abgewandelt, 25 Individuen aber an die zuständigen Gerichte abgeliefert wurden.

München den 8. September 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Bekanntmachungen.

(Die Sperrung der Isarbrücke bey Bogenhausen betreffend.)

5747. Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die Isarbrücke bey Bogenhausen wegen ihres gebrechlichen Zustandes sowohl für schwere als leichte Fuhrwerke einsweilen gesperrt worden sey.

München den 8. September 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Bestrafung einiger Bäcker dahier betreffend.)

5678. Im verflossenen Monate August wurden vier Bäcker wegen Ueberschreitung des vorgeschriebenen Tarifs vorschriftsmäßig bestraft, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 1. September 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Miethschaften.

5697. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

5696. Es ist auf dem Max-Josephsplatze No. 36. eine Wohnung für 240 fl. jährlich zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

5686. In der Behausung No. 74. gegen die Perusagasse ist ein Laden für 150 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5694. In dem neugebauten Hause beym ehemal. schönen Thurm ist über 3 Stiegen ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Der Eingang ist am Färbergraben No. 1030.

5682. Im großen Löwengarten No. 237. sind zu Michaelis eine Stallung für 5 Pferde, Remise zu 4 Chaisen mit Heulage, und einem Kutscherzimmer für 160 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5685. Im Hause No. 634. vor dem Schwabingerthore in der Jägerstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Salon, sämmtliche heitzbar, einer Magdkammer, Küche, einer kleinen und großen Holzlege, Keller, einer kleinen Speisekammer und Speicher am künftigen Ziele Michaelis und für Liebhaber auch ein Blumengärtchen nebst kleinem Salete für 280 fl. oder mit Letzterem für 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer Ober-Rechnungsrath Ilg im Hause selbst zu erfragen.

5691. Vor dem Marthore No. 1322. kann zu ebener Erde rechts ein schön meublirtes Zimmer am 1. Oktober oder sogleich für 4 fl. monatlich bezogen werden.

5692. Im Schönfelde in der Obergartenstraße No. 95. ist ein Quartier mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten für 160 fl. zu vermiethen.

5693. Am Eingange der Amalienstraße No. 547. ist die Wohnung über eine Stiege für 220 fl. zu vermiethen. Selbe besteht aus 4 Zimmern, Kabinette, Küche, Speise- u. Magdkammer, Keller, Holzlege und Speicher. Es kann auch in derselben Behausung eine Stallung für 2 Pferde dazu gegeben werden.

5679. Durch Versetzung eines ansehnlichen k. Staatsdieners werden in der Wurzerstraße in einem, mit angenehmer Aussicht versehenen, Hause am kommenden Ziele Michaelis zwey Wohnungen im ersten und zweyten Stockwerke leer. Jede besteht aus 5 heitzbaren Zimmern und einem Kabinette, Küche, Speisekammer, Keller nebst gemeinschaftlicher Benützung eines Waschhauses ꝛc. Zu einem dieser Quartiere können auch eine Stallung zu 5 Pferde, Remise zu 4 Wagen mit Kutscherzimmer, Sattelkammer, Heuboden, dann Hühnerstube abgegeben werden, wofür bisher zusammen 850 fl. jährlich bezahlt wurden. Auch kann auf Verlangen zu jedem dieser Quartiere ein geräumiger Gartenantheil überlassen werden. D. U.

5699. In der Karlsstraße No. 1114. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer, Küche und Holzlege um 105 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

5700. Vor dem Karlsthore No. 1312. über 2 Stiegen rückwärts ist bey einer kinderlosen Familie ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Oktober monatlich für 6 fl. zu beziehen.

5702. Vor dem Isarthore im Adelmannischen Neubaue No. 313. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen für 7 fl. sogleich zu beziehen.

5709. Am Rindermarkte No. 645. über 3 Stiegen rückwärts ist zu Michaelis eine kleine, freundliche Wohnung an eine stille Familie oder an eine einzelne Person jährlich um 80 fl. oder monatlich zu 7 fl. zu vermiethen. Näheres erfährt man in der Sendlingerstraße No. 980. beym Eisenhändler.

Digitized by Google

5703. Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer monatlich für 14 fl. sogleich zu beziehen.

5704. Es ist in der Damenstiftsgasse No. 1147. über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung, mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer sammt Alkoven, 2 Nebenkämmerchen, Küche, Vorplatze und den übrigen Bequemlichkeiten versehen, für 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5710. Im Hause No. 108. an der Weinstraße ist eine Wohnung über 4 Stiegen vornheraus um 170 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft wird gegeben No. 1610. in der Kaufingerstraße über 3 Stiegen.

5708. Vom 1. Oktober an sind im Hause No. 123. in der Weinstraße über 3 Stiegen 2 Zimmer monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

5705. Vor dem Marthore in der Bar-Straße No. 350. nächst der neuen Bildergallerie sind 2 Wohnungen sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. 1) Ueber eine Stiege eine Wohnung mit 4 schönen Zimmern, Küche, Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 130 fl.; 2) über 2 Stiegen eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher, Waschhausantheil nebst übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 300 fl.. Diese kann auch abgetheilt in 2 Wohnungen für 150 fl. Jahreszins von jeder abgegeben werden. Ferner ist im Hofe eine Stallung für 4 Pferde nebst Heu- und Strohlege, und einer Chaisen-Remise für den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen.

5716. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schöne, gut meublirte, geräumige Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten versehen, einzeln um 8 fl., zusammen aber um 15 fl. monatlich am 1. Oktober zu vermiethen.

5718. Am Kreuze No. 1234. ist im ersten Stockwerke ein Zimmer mit einem oder zwey Betten nebst andern Bequemlichkeiten für 8 und 12 fl. sogleich oder am 1. Okt. zu vermiethen.

5717 Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 662. sind 3 Zimmerchen nebst Alkoven, mit oder ohne Meubels, für 10 und 16 fl. monatlich am 1. Oktober an einen Herrn zu vermiethen. Diese kleine Wohnung kann auch abgetheilt werden, weil sie zwey Eingänge hat.

5712. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein sehr großes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Kabinette, an einen Herrn monatlich um 10 fl., an 2 Herrn um 13 fl. zu vermiethen.

5714. Für 19 und 7 fl. sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, ersteres vornheraus mit Alkoven, das andere rückwärts in einem Hause über eine Stiege in einer der vorzüglichsten Hauptstraßen monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Promenadestraße No 1509.

5713. Eine Wohnung über 2 oder 3 Stiegen mit 3 Zimmern, wovon 2 vornheraus sind, nebst Kuche ꝛc. wird am Ziele Michaelis in der Stadt gesucht. D. Ueb.

5720. Es ist in der Sendlingerstraße No. 905. im 3ten Stockwerke rückwärts eine Wohnung für den Jahreszins von 50 fl. zu vermiethen und am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

5724 Ein eingerichtetes Zimmer ist für 6 fl. sogleich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

5722. Ein Lokale, an welchem ein Bach vorbeyfließt, und welches sich für einen Branntweiner, Hutmacher ꝛc. eignet, ist zu Michaelis für 80 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

5728. Im Neubaue beym ehemaligen schönen Thurme No. 1030. über eine Stiege vornheraus sind 3 schön meublirte und austapezierte Zimmer, jedes heitzbar und mit eigenem Eingange, monatlich zu 16, 14 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

5721. Bis künftiges Ziel Georgi ist in dem Hause No. 590. an der Theresienstraße eine Wohnung im Erdgeschoße aus 4 heitzbaren Zimmern mit Magdkammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für 156 fl. Jahreszins zu beziehen. Dazu kann ein fünftes heitzbares Zimmer abgegeben werden, welches man zu einem Laden verwenden kann. Ferner wird in diesem Hause bis zur nämlichen Zeit die Dachwohnung mit zwey heitzbaren Zimmern, einer Kammer und Küche ꝛc. für 65 fl. vermiethet. Das Nähere ist über eine Stiege in diesem Hause zu erfragen.

5727. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus ist am 1. November ein schön meublirtes Zimmer für 9 fl. monatlich zu vermiethen.

5731. In der Prannersstraße No. 1477. ist sogleich oder am künftigen Ziele Michaelis das 2te Stockwerk, bestehend aus 9 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten, für 650 fl. jährlich zu beziehen. Sämmtliche vordere Zimmer sind ganz neu austapeziert und die übrigen nebst den Fußböden ausgemalt, so daß ohne weitere Herrichtung die Wohnung sogleich bezogen werden kann. Auch kann auf Verlangen zu 2, 4, 6 und 10 Pferde Stallung nebst Wagenremise abgegeben werden. Das Nähere ist in der Dienersgasse No. 152. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

5734. In der Müllerstraße No. 61. vor dem Einlaße ist ein schön meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

5732. Vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 680. im 3ten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, für 8 fl. und 6 fl. monatlich zu vermiethen.

5611. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

5737. Es sind 3 gute Betten, eines monatlich für 2 fl., zu vermiethen in der Damenstiftsgasse No. 1152. über 2 Stiegen rückwärts bey Adam Vötter.

5740. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 große, schön eingerichtete Zimmer zu vermiethen und für 16 fl. sogleich zu beziehen.

5739. Vor dem Einlasse in der Blumenstraße No. 690. sind zu Michaelis 2 große, helle Keller, jeder um 40 fl. jährlich zu vermiethen.

5743. Am Eingange der Amalienstraße No. 647. über eine Stiege ist die Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Kabinette, Küche, Speise- und Magd-Kammer, Keller und Speicher, für 220 fl. Jahreszins zu vermiethen. Auch ist in diesem Hause eine Stallung für 2 Pferde zu vermiethen.

5742. Am Sebastiansplatze No. 739. ist im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

5745. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer für 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen und täglich zu besichtigen.

5746. In der Sendlingerstraße No. 727. über zwey Stiegen vornheraus sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, eines mit zwey, das andere mit einem Bette versehen, an Herren gegen Ende Oktobers jedes für 8 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5668. In der Rosengasse im Hause No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein geräumiges, heitzbares Zimmer, aber ohne Einrichtung, mit eigenem Eingange monatlich für 4 fl. zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen.

5628. Man sucht einen kleinen Laden in einer gangbaren Straße zu miethen. D. Red.

Digitized by Google

5620. Neben dem Isarthor-Theater No. 488. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung zu Michaelis für 190 fl. zu vermiethen.

5531. In der Schönfeldstraße No. 106. ist eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Waschhause nebst andern Bequemlichkeiten. Die Miethe ist jährlich 200 fl.

5749. Am Petersplatze No. 624. im dritten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

5688. Eine Spitzenhaube wurde in der Gegend von Berg am Würmsee gefunden. D. Ueb.

5698. Es ist den 5. Sept. auf der Straße zwischen Laim und München das Porträt eines jungen Frauenzimmers, zugleich auch eine Brieftasche auf der rechten Seite der Straße herein verloren worden. Selbe enthält das Zeugniß eines Handlungs-Commis mit Namen K. D., einige Handlungs-Briefe unter seiner Adresse ꝛc. Der Finder ein oder des andern Stückes wird höflichst ersucht, selbes gegen ein angemessenes Douceur in dem politischen Zeitungs-Comtoir auf dem Rindermarkte abzugeben.

5715. Den 31. August wurde ein Shawl gefunden, und ist zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 1015. über eine Stiege.

5725. Vom Färbergraben an bis in die Amalienstraße wurde am 4. d. M. eine goldene Uhr mit Uebergehäuse mit 3 goldenen Stöckeln und Schlüssel verloren. Der Finder wird ersucht, solche gegen eine Belohnung von 1 Kronenthaler im Lotto-Comtoir No. 1036. am Färbergraben abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5735. Ein Einstandsmann zum kön. 1ten Regiment wird gesucht. D. Ueb.

5695. Eine Person in den besten Jahren, in allen weiblichen Handarbeiten gut unterrichtet und mit sehr guten Zeugnissen versehen, wünscht am Ziele Michaelis als Köchin oder Haushälterin einen Dienst. D. Ueb.

5681. Man sucht einen Geistlichen zum Religionsunterrichte und wöchentlich einigemal die heilige Messe zu lesen. D. Ueb.

5733. Ein gebildetes Mädchen sucht einen Dienst bey einer Herrschaft als Stubenmädchen. Sie ist in den weiblichen Handarbeiten sehr geschickt und mit guten Zeugnissen versehen. Sie wohnt in dem Hause des Herrn Doktor Gmeiner in der Damenstiftsgasse No. 1152. über 2 Stiegen rückwärts bey Adam Vötter.

5744. Ein Mädchen von 26 Jahren wünscht einen Dienst bey einem einzelnen Herrn oder einer Frau.

5634. Ein Oekonom, ledigen Standes, der sich über sein Fach gehörig ausweisen kann, wünscht einen Platz als Oekonomie- oder Brauerey-Verwalter. D. Ueb.

5670. Als Kellnerin in einem Weingeschäfte kann ein geschicktes und braves Mädchen am nächsten Ziele Michaelis einstehen. D. Ueb.

Feilschaften.

5683. Im Stachusgarten sind sehr gut erhaltene Kisten und Verschläge von verschiedener Größe einzeln oder im Ganzen um billige Preise zu verkaufen.

5680. Eine sichere Hypothek von 500 fl. wünscht man gegen baares Geld ohne Unterhändler umzusetzen. D. Ueb.

5684. Fünf Kreuzthüren mit Bekleidung, 7 Schuh 3 Zoll hoch, und 3 Schuh 3 Zoll breit, sammt Schloß und Pent'à lairs, im guten Zustande, und ein eiserner Ofen mit modernem Aufsatze, sind billig zu verkaufen, und bey dem Tischlermeister Reindl am Josephsthore zu erfragen.

Digitized by Google

5690. Es sind 150 Stück ganz reine ½ Bouteillen, das Stück zu 3 kr, und 60 Stück eben so reine steinerne Bierflaschen, eine zu 6 kr. zu verkaufen. D. Ueb.

5689. Es wird ein Klavier gesucht, von höchstens 22 fl. am Werthe. Der Verkäufer beliebe sich an Leop. Furtmair zu Pfaffenhofen an der Ilm zu wenden.

5687. Wegen Mangels an Platz werden folgende, schon viele Jahre ausgewählte und gesammelte Floren verkauft, als: 100 Stück Primula Auricula in Scherben, 51 schöne Sorten, worunter viele englische, eine Parthie Blumen-Zwibeln in verschiedenen Farben, als: gefüllte Tulpen, einfache Tulpen, gefüllte Hyazinthen, starke Zwibeln, Tazetten und Narzissen, gelbe und weisse, ein schöner Flor Primula veris, über 50 Sorten in dem Land. D. U.

5701. Für einen Kaufmann sind Ausschubkästen, mit sehr großen und starken Gläsern versehen, nebst den dazu gehörigen Rahmen zu verkaufen.

5706. Es sind 3000 bis 4000 fl. auszuleihen, oder gegen ewige Geldbriefe umzusetzen oder neu anzulegen. D. Ueb.

5707. Am Heumarkte No. 763. zu ebener Erde ist eine Stoßbudel um einen billigen Preis zu haben.

5826. In der Glückstraße No. 639. sind täglich gute Gartenerde und ein fast ganz neues Sommerhaus zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

5723. Da ich meine Weinpreise jetzt billiger gesetzt habe, so nehme ich mir die Ehre, selbes dem verehrlichen Publikum bekannt zu machen.

Philipp Jakobi, Weinwirth.

5741. Im Thale Mariä No. 456. über 2 Stiegen rückwärts ist ein gut erhaltenes Violoncell um billigen Preis zu verkaufen, und kann täglich von 1 bis 4 Uhr besichtiget werden.

5729. Ich Unterzeichneter mache hiermit bekannt, daß ich nebst meinen schon früher bekannten, von allen Sorten gut ächt und rein gehaltenen Weinen verschiedene Sorten Würzburgerweine bester Qualität erhalten habe.

1819er Jahrg.	½ Bout.	18 kr.	die Maß	24 kr.
deto	„	„	24 „	„	32 „
1822er	„	„	36 „	„	48 „

1811er Bocksbeutel die Bouteille 1 fl. 36 kr. ohne Glas.

Zugleich mache ich meinen Titl. Herren Gästen bekannt, daß man bey mir täglich um 1 Uhr an der table d'hote speist, das Couvert 36 kr., monatlich für 15 fl.

Sebastian Kranz,
Wein- und Gastgeber zur goldenen Ente nächst dem Promenadeplatze.

5736. Es ist eine neue Kinder-Bettstatt um billigen Preis mit oder ohne Matrazen zu verkaufen. D. Uebr.

5738. Es wird ein großer Bücherschrank zu etwa 6 Schuh Höhe und eben so breit, dann 1 Schuh in der Tiefe, zu kaufen gesucht.

5658. Es ist eine reale Salzstößlers-Gerechtsame zu verkaufen. D. Ueb.

5558. Es wird eine reale Kaffeeschenks- oder Wirthschafts-Gerechtigkeit zu kaufen gesucht, aber ohne Unterhändler. D. Ueb.

Versteigerungen.

5664. Künftigen Montag den 11. d. Mon. und an den folgenden Tagen werden von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends in dem Gebäude der dießseitigen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen am Viktualienmarkte verschiedene Effekten gestorbener Kranken und Pfründner, bestehend in Kleidungsstücken, Betten und verschiedenen Hausgeräthschaften an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 1. September 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

5677. Am Freytage den 25. d. Mon. Vormittags 9 Uhr werden im Wirthshause in Laim nächst Nymphenburg die von der Legationsrath von Rheinwaldschen Massa mittels Vergleich an die hiesigen Cultus-Stiftungen abgetretenen sogenannten Doktor-Bauernhof-Gründe in Laim, zu 73 Tagw. 99 Dez. theils Aecker theils Wiesen im Steuerdistrikte Nymphenburg und Mosach, 8 Tagw. 4 Dez. Holzgrund im Steuer-Distrikte Pasing, dann 4 Tagw. 20 Dez. Wiesen im Steuerdistrikte Augustenfeld, im Versteigerungswege an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung verkauft. Die näheren Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Den 1. September 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

5630. Am Montage den 11. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Josephspitalgasse No. 1226. der Nachlaß der Anna Baudrechsl, bestehend in silbernen Halsketten und Geschnürren, goldenen Repetieruhr, goldenen Ohren- und Fingerringen, Rosenkränzen, Frauenkleidung, Tisch- und Bettwasch, Betten und Meubels, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufsliebhaber am oben bestimmten Tag hiermit eingeladen werden. Den 4. September 18..

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
Bauer.

5711. Künftigen Dienstag den 12. d. Mon. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in einem Commissions-Zimmer auf der Hauptwache dahier im 1ten Stockwerke verschiedene Effekten, als: Manns- und Frauen-Kleider, Wasche ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige andurch eingeladen werden.

München am 7. September 1826.

Die
Königliche Stadt-Commandantschaft.

Freyherr von Ströhl, General-Lieutenant.
Schmid.

5601. Am 21. künft. Mon. September Vormittags um 10 Uhr werden in Fürstenfeld bey Bruck verschiedene Haus- und Zimmer-Einrichtungen, ein Luster, Komodkästen, Tische, Kanapee, Sessel, Betten, Matrazen, Gläser und Porzellain-Geschirr und ein schöner Bratenwender gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Fürstenfeld den 22. August 1826.

Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Hauck, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

5629. Bei der herrschaftlichen Oekonomie zu Waal (zwischen Landsberg und Buchloe) liegen über 100 bayer. Schaff vorzüglich guten dießjährigen Repses und sollen den 14. September l. J. ganz oder theilweise, jedoch nicht unter 5 Schaff, öffentlich gegen baare Bezahlung verkauft werden. Liebhaber wollen sich an oben benanntem Tage in der dortigen Rentamts-Kanzley, allwo die Versteigerung pünktlich 10 Uhr anfängt, einfinden.

Inzwischen steht Jedem frey, von der Eigenschaft dieses Repses täglich sich dahier zu überzeugen, oder auch durch frankirte Briefe Muster abzuverlangen.

Waal den 30. August 1826.

Fürstl. von der Leyensche Renten-Verwaltung allda.

Dr. Teutsch, Vorstand.

5623 Am Montage den 18. September Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in der Lederergasse No. 211. im 3ten Stockwerke verschiedene Hausgeräthe, Betten, Frauenkleider, Kästen ꝛc. a. gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

5730. Am Donnerstage den 21. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Behausung des Bäckers Bosch in der Kaufingerstraße No. 1617. über 2 Stiegen nachstehende Effekten, als: eine Flötenuhr mit 4 Walzen, welche ganze Conzerte spielt, verfertigt von Wegler von Ansbach, nebst andern Häng-, Stock- und Tafel-Uhren, ein Flügel von Dülken, Spiegel, Gemälde und Kupferstiche, Komod-, Kleider- und Küchen-Kästen, Tische, Sessel und Kanapee, Zinn, Kupfer und Porzellain nebst andern Hausgeräthschaften an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

5719. Das Anfrage- und Adreß-Bureau bringt in Anzeige:

1) Eine reale Bierwirthschafts-Gerechtigkeit mit Haus und erforderlicher Einrichtung wird zu kaufen gesucht;

2) Ein in dem besten Zustande sich befindliches, mit besonderem Vortheile zu einer Fabrike geeignetes, an der Bogenhauserstraße gelegenes Anwesen, bestehend

a) in einem 2stöckigen Hause, welches zu ebener Erde 4 Zimmer, 1 große Küche, 1 Speisekammer, 1 Keller, im ersten Stockwerke 4 Zimmer, 1 Alkoven, im 2ten Stockwerke 2 große Zimmer, 1 Alkoven, 1 Küche und 1 großen Speicher enthält,

b) in einem Nebengebäude, welches eine Kutscherstube, Stallung für 4 Stück Hornvieh und 2 Pferde, ein Hühner- ein Wasch-Haus, und ein Gemüse-Einsatz enthält, zu welchem ferner 1½ Tagwerk haltender Gemüse- und Obst-Garten mit 1 Treibhaus, dann zwey Tagwerk Wiese mit durchlaufendem Wasser-Kanal mit dem Radrecht gehören,

Digitized by Google

ist um billigen Preis unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen;

3) Ein mit guten Zeugnissen versehenes Individuum, das nöthigen Falls 100 fl. Kaution leisten kann, sucht als Kellner Unterkunft.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5616. Ein königl. Professor, der in der zweyten Hälfte September eine instruktive Fußreise von hier an den Bodensee, zurück durch Oberbayern, binnen etwa 4 Wochen zu machen gedenkt, ist bereit, einige junge Leute von guter Erziehung gegen gemeinschaftliche, sehr mässige Reisekosten unter Zusicherung väterlicher Aufsicht und Obsorge mitzunehmen. D. Ueb.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 2. September. Mde. Maler, von Ansbach. Hr. Schmidt, Studierender von Erlangen. Den 3. — Hr. Wiser, Professor von Salzburg. Hr. Soldan, Kaufmann von Lahr. Den 4. — Herr Gardner, engl. Edelmann von London. Hrn. Berthoz u. Clere, Kaufleute von Lyon. Den 5. — Herr Graf v. Dietrichstein, k. k. österr. Kämmerer, Frau Gräfin v. Dietrichstein, k. k. österr. Dame, und Frau Gräfin v. Wratislaw, von Prag. Hr. Gougouf, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Godet, Partikulier von Neukastell. Herr Böhm, Kaufmann von Bamberg. Den 6. — Hr. Hammerer, k. k. östr. Kreis-Commissär von Wien. Hr. Thäter, Kaufmann von Augsburg. Herr Ludiges, Student von Erlangen. Herr Motternot, Koch von Paris. Den 7. — Hr. Dingler, Doktor von Augsburg. Hr. Pfaff, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Schwartz, Chemikus von Mühlhausen. Hr. Walther, Kaufmann von Biaud.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 3. September. Hr. Schmid, Kaufmann von Augsburg. Hr. Brodmann, Doktor der Medizin von Wangen in Würtemberg. Den 4. — Herr Doll, Buchhändler von Augsburg. Hr. Widmer, Professor von St. Gallen. Den 6. — Hr. Buntel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Leßer, Professor von St. Gallen.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 31. August. Herr Scheler, Kaufmann von Augsburg. Hr. Regele, Doktor ebendaher. Den 2. September. Hr. Lenz, Kaufmann von Imst in Tyrol. Den 3. — Frau Hofräthin Krüll, von Landshut. Den 4. — Hr. Bruggmayer, Kaufmann von Fürstenfeld. Den 6. — Hr. Schaubach, Maler von Elisabethenburg. Hr. Trienks, Advokat ebendaher.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 9. September 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	217	Voriger Rest	160	Voriger Rest	34	Voriger Rest	244
Neue Zufuhr	1295	Neue Zufuhr	727	Neue Zufuhr	438	Neue Zufuhr	413
Ganzer Schrannenstand	1512	Ganzer Schrannenstand	887	Ganzer Schrannenstand	472	Ganzer Schrannenstand	657
Heutiger Verkauf	1047	Heutiger Verkauf	537	Heutiger Verkauf	422	Heutiger Verkauf	504
Bleibt im Rest	465	Bleibt im Rest	350	Bleibt im Rest	50	Bleibt im Rest	153

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 11	7 | 41	7 | 6	6 | 3	5 | 32	5 | 7	6 | 1	5 | 41	5 | 7	3 | 31	3 | 12	2 | 50.

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 8 kr. Korn mehr um 3 kr. Gerste mehr 29 kr. Haber minder 6 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 9. September 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
— — Schaafsleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	16	30	—
— — rohes Unschlitt	15	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereſſig	—	3	—
— — Obſteſſig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein beſter	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirſchenwaſſer	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 2. bis 9. September 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	5710	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5355	— — —	—	14	—
Frischer Körbchen-Butter	2053	— — —	—	16	—
Frische Eyer	18900	11 Stück	—	8	—
Truchenеyer	20f000	8 —	—	4	—
Hennen, alte	1062	das Stück zu	—	14	—
Hühner	5026	— — —	—	8	—
Indianen	436	— — —	1	—	—
Kapaunen	466	— — —	—	45	—
Gänse, alte	3508	— — —	—	45	—
Junges	2972	— — —	—	14	—
Enten, alte	2062	— — —	—	20	—
Junges	1308	— — —	—	4	—
Tauben junge	1181	— — —	—	6	—
Spanferkel	389	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obſt	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	35	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	6	42	—
— — Birkenholz	5	36	—
— — Forchenholz	4	18	—
— — Fichtenholz	4	12	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magiſtrat der Königl. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXXII. Mittwoch den 13. September 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Sperrung der Isarbrücke bey Bogenhausen betreffend.)

5747. Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die Isarbrücke bey Bogenhausen wegen ihres gebrechlichen Zustandes sowohl für schwere als leichte Fuhrwerke einsweilen gesperrt worden sey.

München den 8. September 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Bestrafung des Winkel-Agenten Ludwig Dietrich betreffend.)

5821. Der dahier befindliche Kandidat der Arzney-Wissenschaft, Ludwig Dietrich von Würzburg, wurde wegen Winkel-Agentie mit Arrest abgestraft.

München den 11. September 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

5753. Im Hausleitner'schen Gasthause in der Theresienstraße No. 459 nächst der neuen Kaserne sind 2 Wohnungen über 1 Stiege, jede in 2 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. bestehend, am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Der Miethzins ist für jedes Logis jährlich 60 fl.

5752. In der Glockenstraße No. 1264. über 2 Stiegen vornheraus ist am 1. Oktober ein eingerichtetes Zimmer mit Bett monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

5755. In einer angenehmen Straße der Stadt ist in einem Hause über eine Stiege eine Wohnung von 6 heizbaren, meublirten Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten monatlich um 6 Carolin sogleich zu vermiethen, und das Nähere No. 1589. nächst der Frauenkirche über 2 Stiegen zu erfragen.

5775. Mitten in der Stadt in einer hellen Straße ist in einem Hause ein großes, helles und schön eingerichtetes Zimmer bey einem Staatsdiener für 12 fl. zu vermiethen, und zwar sogleich oder mit dem Anfange des nächsten Monats.

5756. In der Glockenstraße No. 1257. über drey Stiegen vornheraus ist ein heißbares, eingerichtetes Zimmer nebst Bett und eigenem Eingange für 5 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

5759. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 146. über eine Stiege ist ein eingerichtetes, heißbares Zimmer monatlich für 4 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

5760. Am Anger nächst dem Heumarkte No. 763. sind 2 Zimmer mit Meubels vornheraus über 2 Stiegen, mit eigenen Eingängen versehen, am 1. Oktober für 6 fl. monatlich jedes zu beziehen.

5761. Es ist in der Bar-Straße ein heißbarer Laden oder Zimmer mit einem Alkoven zu Michaelis um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in der Brienner-Straße No. 1343. über 2 Stiegen.

5762. In der Sendlingerstraße No. 728. ist eine Wohnung zu Michaelis für 200 fl. jährlich zu vermiethen, und beym Hauseigenthümer das Nähere zu erfragen.

5764. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 58. zu ebener Erde ist ein Zimmer für 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5765. Eine geschmackvoll meublirte Wohnung ist in der Residenzstraße No. 31. über zwey Stiegen um 44 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist von 2 bis 4 Uhr Nachmittags zu erfragen.

5766. Auf dem Promenadeplatze No. 1432. über 3 Stiegen vornheraus sind am 1. Oktober 2 schöne, meublirte, heißbare Zimmer, zusammen für 16 fl. monatlich zu vermiethen.

5767. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

5768. In der Maxvorstadt, Arcis-Straße, No. 212. ist ein Pferdestand, monatlich für 2 fl. 24 kr., sogleich zu vermiethen.

5778. Auf dem Max-Josephsplatze ist in einem Hause eine bequeme Wohnung über 2 Stiegen für 220 fl. zu vermiethen, und zu erfragen beym Schreinermeister No. 41. daselbst.

5779. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist über 3 Stiegen rückwärts ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

5732. In der Fürstenfeldergasse No. 989. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit 2 Betten für 7 fl. zu vermiethen.

5781. Im Schönfelde No. 121. ist zu ebener Erde rückwärts an der Sonnenseite ein geräumiges, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5784. In der Theatinerstraße No. 86. über 2 Stiegen, Eingang im Schramergäßchen, sind 2 schön meublirte Zimmer um 5 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

5786. In der Theaterstraße No. 493. über 2 Stiegen links ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 5 fl. 30 kr. am 1. Oktober zu beziehen. Auch kann ein Fortepiano dazu gegeben werden.

5787. In der Bar-Straße nächst dem Karolinenplatze No. 358. sind 2 meublirte Zimmer mit Bett über eine Stiege um 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

5785. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 6 Zimmern, Küche und Keller für 300 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch eine Stallung für 2 Pferde dazu gegeben werden. Im nämlichen Hause über 4 Stiegen ist eine kleine Wohnung für 50 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

5797. Vor dem Josephsthore im ersten Hause des Frohsinns, ausser der Brücke links, über 2 Stiegen ist ein heißbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

Digitized by Google

5788. Auf dem Maximiliansplatze No. 1327. über drey Stiegen sind ein Zimmer und ein Kabinett, beyde geschmackvoll austapeziert und vollständig meublirt, an einen Herrn monatlich um 16 fl. zu vermiethen. Im Falle des Bedarfs könnte ein schönes daranstossendes Zimmer um 12 fl. dazu abgegeben werden.

5772. Im Hause No. 131. am Schrannenplatze ist das 4te Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege, am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 410 fl. zu beziehen. Näheres ist beym Hauseigenthümer im 3ten Stockwerke zu erfragen.

5773. Im Hause No. 30. in der Residenz-Schwadingerstraße über 3 Stiegen ist vornheraus ein großes Zimmer mit eigenem Eingange und 4 Fensterstöcken, vollkommen schön meublirt, am 1. Oktober für 13 fl. monatlich zu beziehen.

5791. Am Rindermarkte No. 625. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit zwey Zimmern jährlich um 40 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

5792. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange am 1. Oktober für 12 fl. zu beziehen.

5795. Es ist No. 104. in der Gruftgasse im 2ten Stockwerke ein Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 6 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

5798. Man sucht in der Stadt eine Wohnung im Erdgeschosse mit 3 Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller ꝛc. zu Michaelis zu miethen.

5799. In der Sendlingerstraße No. 958. ist über eine Stiege vornheraus ein helles Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder zwey Herrn monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

5803. Am Viktualienmarkte No. 579. ist ein heitzbares Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

5793. Am Schrannenplatze No. 130. ist zu Michaelis eine Wohnung vornheraus für 425 fl. jährlich zu vermiethen, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer im dritten Stockwerke zu erfragen.

5800. Es sind in der Löwengrube No. 1399. über eine Stiege vornheraus 2 schön meublirte, neu ausgemalte Zimmer mit gemalten Böden und eigenem Eingange monatlich für 22 fl. zu vermiethen. Es kann auch ein Bedientenzimmer dazu abgegeben werden.

5802. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. für 170 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu erfragen bey dem Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

5801. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. für 100 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen beym Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

5796. Es ist vor dem Schwabingerthore unter dem Glasgarten in der Theresienstraße No. 590. ein schönes, großes Quartier von 5 heitzbaren Zimmern, einer heitzbaren Magdkammer, großer heller Küche, Speisekammer, Keller, Speicherantheil, Holzlege und gemeinschaftlichem Waschhause für 220 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis im 2ten Stockwerke zu vermiethen.

5823. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist eine Stallung für 5 oder 6 Pferde, ein Platz für mehrere Wägen um 120 fl. jährlich zu vermiethen. Es kann auch ein Gewölbe dazu gegeben werden.

5816. In der Salvatorstraße No. 1524. sind über eine Stiege zwey sehr bequeme Zimmer sammt Stallung für vier Pferde, Heuremise und Bedienten-Zimmer vom Ziele Michaelis an, jährlich für 250 fl. an einen Herrn zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hausmeister zu erfragen.

Digitized by Google

5822. Im Rosenthale No. 717. ist ein eingerichtetes Zimmer vornheraus zu ebener Erde mit eigenem Eingange am 1. Oktober monatlich für 7 fl. zu vermiethen.

5807. Im neu gebauten Hause am Isarthore No. 476. im 2ten Stockwerke links ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett monatlich für 8 fl. sogleich zu beziehen.

5809. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind zwey meublirte Zimmer für 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und täglich zu besichtigen.

5808. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 Zimmer ohne Meubels, ein heiz- und ein unheizbares, für 8 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen. Ferner ist daselbst über eine Stiege ein meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich mit Bett, ohne Bett aber um 6 fl. an einen Herrn zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen.

5810. In der Karlsstraße No. 1118. im Hofgebäude über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. 48 kr. monatlich zu vermiethen, und kann am 1. Oktober bezogen werden.

5818. No. 1599. auf dem Frauenplatze über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. zu vermiethen.

5814. Es sind auf der Kalkinsel No. 243. 3 Wohnungen, für 38 fl. jede, zu Michaelis zu beziehen.

5813. Vor dem Karlsthore No. 1312. über 2 Stiegen im Hintergebäude ist ein eingerichtetes, heizbares Zimmer monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

5815. Im Hause No. 1646. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Stallung für 3 Pferde sammt Heuremise und Wagenplatz für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

5820. In der Karlsstraße No. 1121. ist im 2ten Stockwerke ein eingerichtetes, meublirtes Zimmer für 6 fl. monatl. sogleich zu beziehen.

5642. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. sind drey heizbare, meublirte Zimmer, zwey aneinander für 12 fl., und eines für 8 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

5685. Im Hause No. 634. vor dem Schwabingerthore in der Jägerstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Salon, sämmtliche heizbar, einer Magdkammer, Küche, einer kleinen und großen Holzlege, Keller, einer kleinen Speisekammer und Speicher am künftigen Ziele Michaelis und für Liebhaber auch ein Blumengärtchen nebst kleinem Salete für 280 fl. oder mit Letzterem für 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer Ober-Rechnungsrath Ilg im Hause selbst zu erfragen.

5679. Durch Versetzung eines ansehnlichen k. Staatsdieners werden in der Wurzerstraße in einem, mit angenehmer Aussicht versehenen, Hause am kommenden Ziele Michaelis zwey Wohnungen im ersten und zweyten Stockwerke leer. Jede besteht aus 5 heizbaren Zimmern und einem Kabinette, Küche, Speisekammer, Keller nebst gemeinschaftlicher Benützung eines Waschhauses ꝛc. Zu einem dieser Quartiere können auch eine Stallung zu 5 Pferde, Remise zu 4 Wagen mit Kutscherzimmer, Sattelkammer, Heuboden, dann Hühnerstube abgegeben werden, wofür bisher zusammen 850 fl. jährlich bezahlt wurden. Auch kann auf Verlangen zu jedem dieser Quartiere ein geräumiger Gartenantheil überlassen werden. D. U.

5699. In der Karlsstraße No. 1114. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer, Küche und Holzlege um 105 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

5708. Vom 1. Oktober an sind im Hause No. 123. in der Weinstraße über 3 Stiegen 2 Zimmer monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

5628. Man sucht einen kleinen Laden in einer gangbaren Straße zu miethen. D. Ueb.

Digitized by Google

5716. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schöne, gut meublirte, geräumige Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten versehen, einzeln um 8 fl., zusammen aber um 15 fl. monatlich am 1. Oktober zu vermiethen.

5727. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus ist am 1. November ein schön meublirtes Zimmer für 9 fl. monatlich zu vermiethen.

5731. In der Prannersstraße No. 1477. ist sogleich oder am künftigen Ziele Michaelis das 2te Stockwerk, bestehend aus 9 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten, für 650 fl. jährlich zu beziehen. Sämmtliche vordere Zimmer sind ganz neu austapeziert und die übrigen nebst den Fußböden ausgemalt, so daß ohne weitere Herrichtung die Wohnung sogleich bezogen werden kann. Auch kann auf Verlangen zu 2, 4, 6 und 10 Pferde Stallung nebst Wagenremise abgegeben werden. Das Nähere ist in der Dienersgasse No. 152. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

5734. In der Müllerstraße No. 61. vor dem Einlaße ist ein schön meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

5611. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

5740. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 große, schön eingerichtete Zimmer zu vermiethen und für 16 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

5776. Ein Barbiermesser ist gefunden worden, und kann in der Lederergasse No. 203. über 2 Stiegen von dem Eigenthümer abgeholt werden.

5754. Es wurde am vergangenen Sonntag den 10. dieß M. auf der Straße über Haidhausen nach Föhring ein Maltheser Ordenskreuz verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung im Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

5790. Am Freytage den 8. dieß ist in der Johanneskirche ein rothseidener Regenschirm stehen geblieben. Man bittet um gefällige Zurückgabe.

5811. Auf dem Wege vom Großhesselohe nach München wurde am Freytage den 8. dieß ein kleines, mit rothem Papier brochirtes, französisches Buch verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Empfang eines verhältnißmäßigen Geschenks in der obern Gartenstraße No. 97. abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5769. Ich Endesunterzeichneter empfehle mich bey meiner Durchreise einem hochverehrtlichen Publikum in Glas- und Porzelän-Reparaturen; auch verfertige ich für Tassen und Kaffee-Kahnen ganz neue Hängel, mit Schrauben befestigt, von Gold und Silber, wie auch alle gebrochene Gefässe, die mit Schrauben und Niethen befestiget werden. Ich bitte daher um geneigten Zuspruch und versichere billige und prompte Bedienung. Meine Wohnung ist im Neugarten an der Fürstenstraße No. 622.

Jakob Frank, aus Breslau,
Glas- und Porzelän-Reparateur.

5806. Es wird ein Frauenzimmer, welches vollständig Putzmachen kann, zur Putzarbeit gesucht. D. Ueb.

5634. Ein Oekonom, ledigen Standes, der sich über sein Fach gehörig ausweisen kann, wünscht einen Platz als Oekonomie- oder Brauerey-Verwalter. D. Ueb.

Feilschaften.

5774. Etliche Hundert Spitzenklöpl, 20 Bouteillen, ein Kanapee-Gestell und ein gro-

Digitized by Google

ßes Kleidergestell, auch ein Uniformhut mit Goldtressen sind vor dem Kostthore im Walkerhause No. 337. über eine Stiege zu verkaufen.

5763. Ein kupferner Branntweinkessel sammt Hut und Schlangenrohr ist zu verkaufen, und beym Senftfabrikanten Zeller am Viktualienmarkte No. 580. zu erfragen.

5777. Die Regierungsblätter von den Jahrgängen 1823—1825 und 1826, und das Gesetzblatt von 1825 werden zu kaufen gesucht.

5783. Große, neue Packfässer sind sehr wohlfeil zu verkaufen, und im Schönfelde an der Fürstenstraße No. 137. zu erfragen.

5789. Das Kunst- und Gewerbeblatt des politechnischen Vereins von 1815 bis 1825, sohin 11 Jahrgänge, sind complett zu verkaufen. Das Uebrige ist im Hause No. 1144. auf dem Kreuze über eine Stiege zu erfragen.

5794. Zu verkaufen sind: mehrere leere Weinfäßer zu 6 bis 10 Eimer, und zu erfragen in der Sonnenstraße No. 1297. über 3 Stiegen.

5805. Zwey Fortepiano von 5½ und 6 Oktaven und ein großer Flügel mit 4 Veränderungen stehen in der Burggasse bey dem Bäcker über 3 Stiegen zu verkaufen oder auch zu vermiethen, und können täglich Morgens bis 9 Uhr und Mittags bis 2 Uhr besichtiget werden.

5812. Es ist wegen Mangels an Raum eine neue Deckelbettstatt mit Schubladen zu verkaufen, und in der Sonnenstraße No. 1287. über eine Stiege zu erfragen.

5690. Es sind 150 Stück ganz reine ¾ Boutellien, das Stück zu 3 kr., und 60 Stück eben so reine steinerne Bierflaschen, eine zu 6 kr. zu verkaufen. D. Ueb.

5687. Wegen Mangels an Platz werden folgende, schon viele Jahre ausgewählte und gesammelte Floren verkauft, als: 100 Stück Primula Auricula in Scherben, 51 schöne Sorten, worunter viele englische, eine Parthie Blumen-Zwibeln in verschiedenen Farben, als: gefüllte Tulpen, einfache Tulpen, gefüllte Hyazinthen, starke Zwibeln, Tazetten und Narzissen, gelbe und weisse, ein schöner Flor Primula veris, über 50 Sorten in dem Land. D. U.

5701. Für einen Kaufmann sind Ausschubkästen, mit sehr großen und starken Gläsern versehen, nebst den dazu gehörigen Rahmen zu verkaufen.

5729. Ich Unterzeichneter mache hiermit bekannt, daß ich nebst meinen schon früher bekannten, von allen Sorten gut, ächt und rein gehaltenen Weinen verschiedene Sorten Würzburgerweine bester Qualität erhalten habe.

1819er Jahrg. ¾ Bout. 18 kr. die Maß 24 kr.
deto „ „ 24 „ „ 32 „
1822er „ „ 36 „ „ 48 „
1811er Bocksbeutel die Bouteille 1 fl. 36 kr. ohne Glas.

Zugleich mache ich meinen Titl. Herren Gästen bekannt, daß man bey mir täglich um 1 Uhr an der table d'hôte speist, das Couvert 36 kr., monatlich für 15 fl.

Sebastian Kranz,
Wein- und Gastgeber zur goldenen Ente nächst dem Promenadeplatze.

Versteigerungen.

5824. Am Montage den 25. d. Mon. Vormittags 9 Uhr werden im Wirthshause in Laim nächst Nymphenburg die von der Legationsrath von Rheinwaldschen Massa mittels Vergleich an die hiesigen Cultus-Stiftungen abgetretenen sogenannten Doktor-Bauernhof-Gründe in Laim, zu 73 Tagw. 99 Dez. theils Aecker theils Wiesen im Steuerdistrikte Nymphenburg und Mosach, 8 Tagw. 4 Dez. Holzgrund im Steuer-Distrikte Pasing, dann 4 Tagw. 20 Dez. Wiesen im Steuerdistrikte Augustenfeld, im Versteigerungswege an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung verkauft. Die näheren Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Den 1. September 1820.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

Digitized by Google

5751. Künftigen Samstag den 16. d. Mon. werden in dem v. Utzschneiderschen Gebäude vor dem Schwabingerthore in der Brien-Straße No. 1346. über eine Stiege Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachstehende Effekten, als: mathematische Instrumente, Bett- und Leibwäsche, Kleider, Bücher und hölzerne Fahrnisse an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 9. September 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

5771. Am Donnerstage den 21. d. Mon. werden in der Behausung des Nadlermeisters Kollbeck No. 1182. im Hackergäßchen über 2 Stiegen Vormittags von 9 bis bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachstehende Effekten, als: Silber, Uhren, Betten, Kleider, Bett- und Leibwäsche, und hölzerne Fahrnisse an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 9. September 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

5613. Am Donnerstage den 14. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird der Nachlaß der Katharina Weninger, bürgerl. Bierwirths-Wittwe in der Sendlingergasse No. 891. über 2 Stiegen öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Die zu versteigernden Gegenstände este hen in mehreren silbernen Halsketten und Geschnüren, Löffel, Messer, Gabeln mit silbernen Heften, Rosenkränzen in Silber gefaßt, Riegelhauben mit Gold und Silber gestickt, Mieder mit silbernen Hacken und Goldbörteln, Korsetten mit silbernen Knöpfen, seidenen Frauenröcken, mehreren Stücken Leinwand und Gradl, Tisch- und Bettwasch, Zinn, Kupfer, Betten, Stockuhren, illuminirten Kupferstichen, Spiegeln, Kommoden, Kanapee und Sesseln. Kaufsliebhaber werden an oben bestimmten Tage und Orte hierzu eingeladen.

München den 2. September 1826.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Bauer.

5770. Am Dienstage den 19. September werden in der Behausung der königl. Hofpfüsterey in der Pfister-Straße am Platzl No. 236. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachstehende Effekten, als: ein sehr schöner Ring von Brillanten nebst anderen Prätiosen, Silber, Kleider, Betten und hölzerne Fahrnisse an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 9. September 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

5304. Am Dienstage den 19. d. Mon. Vormittags 9 Uhr werden in dem dießseitigen Gerichts-Lokale (Kommissionszimmer Nr. 5.) nachbeschriebene Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert: verschiedene Reptilien in Gläsern mit Weingeist gefüllt, zwanzig Kupferplatten, worauf Amphibien gestochen, und zwar die meisten durch die Hand des Professors Oppel, dann verschiedene Kupferstiche.

Den 2. September 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

5817. Auf Anbringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Thamas Horemann, genannt beym Zeugner, zu Berg am Laim am Donnerstage den 28. September l. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr in dem Lokale des unterfertigten Landgerichts öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen.

Dieses Anwesen ist erbrechtig grundbar zur Hofmark Berg am Laim und besteht:

I) zu Dorf:

1) in einem zweystöckigen hölzernen Hause sammt Stallung unter einem Strohdach nebst Hofraum:
2) in einem hölzernen Getraidstadel mit Stroh gedeckt;
3) in einem hölzernem Backhause;

II) zu Feld:

1) in 126 Tagw. 71 Dez. Aecker,
2) in 4 » 26 » zweymähdigen Wiesen;

Im Steuerdistrikte Aschheim:

3) in 4 Tagw. 57 Dez. Mooswiesen,
4) in 10 » 56 » ludeigenen Ackergründen;

Von diesem Besitzstand kommen jährlich zu reichen:

An das k. Landrentamt München:

Grundsteuersimplum 10 fl. 4 kr. 6 hl.;

Zur Hofmark Berg am Laim:

Stift, Küchendienst und Scharwerk 15 fl. 21 kr. 1 dl.
Gilt: Waizen 1 Schäf. 3 Metz. — Vrtl.,
Korn 3 » — » — »
Gerste 2 » — » — »
Haber 6 » 2 » 2 »

Auch müssen bey Veränderungsfällen 7½ Prozent zum Handlohne dahin gereicht werden.

Der Zehentsitz ist die Pfarrey Baumkirchen.
Die Schätzung beträgt 6383 fl. 57 kr.
Kaufslustige, von denen dießorts Unbekannte sich über Leumund und Vermögen gehörig auszuweisen haben, können ihr Angebot an obengenanntem Tage zu Protokoll geben.
Den 4. September 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

5780. Am Mittwoche den 21. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Fürstenfeldergasse No. 1004. über 2 Stiegen nachstehende Effekten, als: Meubels von Nuß- und Kirschbaumholz, Porzellain, Herren-Wäsche und Kleidungsstücke, Stockuhren, einige Kupferstiche, Steinabdrücke in Glas und Rahmen ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

5730. Am Donnerstage den 21. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Behausung des Bäckers Bosch in der Kaufingerstraße No. 1617. über 2 Stiegen nachstehende Effekten, als: eine Flötenuhr mit 4 Walzen, welche ganze Conzerte spielt, verfertigt von Wegler von Ansbach, nebst andern Häng-, Stock- und Tafel-Uhren, ein Flügel von Dülken, Spiegel, Gemälde und Kupferstiche, Komod-, Kleider- und Küchen-Kästen, Tische, Sessel und Kanapee, Zinn, Kupfer und Porzellain nebst andern Hausgeräthschaften an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

5750. Da Georg Reitmaier, Sattler von Mosach, ohngeachtet der öffentlichen Vorladung mit dem ausdrücklichen Compelle, daß, im Falle weiterer Contumaz, dessen Anwesen verkauft, und der Kaufschilling ad depositum judiciale gelegt würde, dennoch inner des zur Anbringung eines Einspruches angesetzten Termines ungehorsam ausblieb, so wird nunmehr auf Instanz seines Ehewirthes, Maria Reitmaier, mit dem öffentlichen Verkaufe des besagten Anwesens vorgeschritten.
Den 4. September 1826.

Königliches Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

5819. Der diesseitige Soldat Xaver Schlutt, Metzgerssohn von hier, ist am 10. July d. J. im hiesigen Militär-Krankenhause, ohne Hinterlaßung einer letztwilligen Disposition, verstorben.
Es werden daher alle diejenigen, welche auf seinen Nachlaß aus was immer für einem Rechtstitel irgend einen Anspruch machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche binnen dreyßig Tagen, vom Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung anfangend, um so mehr bey dem Verlassenschafts-Gerichte des unterzeichneten Regimentes geltend zu machen, als nach Ablauf dieses Termines, ohne weitere Rücksicht auf spätere Anmeldungen, in dieser Verlassenschaftssache weiterer rechtlicher Ordnung nach fortgeschritten werden wird.
München den 9. September 1826.

Das
Königl. bayer. 1. Linien-Infanterie-Regiment (König.)
v. Zwanziger, Oberst.
Rodler, Korp. qua Aktuar.

5758. Bis zum Ziele Michaelis wird in der Stadt oder vor dem Schwabingerthore eine Wohnung zu ebener Erde oder über eine Stiege, welche entweder in einem großen oder zwey kleinen Gastzimmern, 2 Schlafzimmern, 1 Magdkammer, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Holzlege und 1 guten Keller zu bestehen hat, für 200 fl. jährlich zu miethen gesucht.
Das Nähere erfährt man im
Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5757. Da wegen Todfalles die Seyfriedische Färberey am Anger No. 873. aufhört, so werden alle diejenigen aufgefordert, welche daselbst etwas zum Färben liegend haben, selbes gefälligst schleunigst abzuholen. Auch sind daselbst um billigen Preis zu verkaufen: eine Zwiernmaschine, ein Schwefelkasten und dergleichen Werkzeug, welcher für Weber, Zeugmacher und Strumpfwirker brauchbar ist.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 3. September. Herr Ebelinger, Doktor der Rechte von Hamburg. Herr Galai, Zahnarzt ebendaher. Hr. Brown, Edelmann von London. Den 4. Hr. Ward, königl. engl. Legations-Sekretär am k. k. österr. Hofe von Wien. Den 5. — Hr. v. D'orville, Fabrikbesitzer von Regensburg. Herr v. Daxelhofer, Oberlieutenant bey den Cantonal-Truppen von Bern. Den 7. — Hr. Graf Stolberg, k. preuß. Lieutenant von Berlin. Hr. Wild, Negotiant von Paris. Hr. Schröder, Partikulier von Cöln. Hr. Engels, Kaufmann von Hamburg. Den 8. — Herr Pirovano, Gutsbesitzer aus Mailand. Herr Grimni, Professor ebendaher. Frau Gräfin Tarnowska, von Petersburg. Den 9. — Hrn. Flower und Moore, Edelleute von London.

Digitized by Google

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 8. September. Hr. Schmidt, Partikulier von Augsburg. Hr. Hachelsen, Kaufmann von Ulm. Hr. v. Dietz, von Karlsruhe. Herr Wiedenmann, Kaufmann von Günzburg. Den 9. — Herr Agie, Kaufmann von Antwerpen. Herr Hagg, engl. Edelmann von Salzburg. Hr. Becker, Professor an der Universität zu Berlin, von Innsbruck. Hr. Degmair, Kaufmann von Augsburg. Den 10. — Mad. Millner, von Ueberlingen.

Bey Herrn Johann Reiß, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 7. September. Herr v. Rambauer, kön. Regierungsraths-Accessist von Regensburg. Hr. Steinlein, Doktor von Landshut. Hr. Maurizio, Conditor von Wiesoprano. Den 8. — Mad. Parrus, von Zweybrücken. Hrn. Schwarzenböck und Oberndorfer, Kaufleute von Trannstein. Hr. Härtel, Schauspieler von Berlin. Hr. Kalis, Schauspieler von Frankfurt a. M. Den 9. — Hr. Billing, Kaufmann von Fürth. Hr. Landmann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hilgard, Kaufmann von Speyer. Mad. Rainer, Hofraths-Gattin von Landshut. Hr. Bräuhauser, Doktor von Dillingen. Hr. Bayr, Doktor d. Med. von Regensburg. Herr Schmitt, Doktor der Rechte von Würzburg. Herren Heine und Altenhofer, Kaufleute von Wien.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 15 Kinder, 5 männlich. und 10 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 19. August. Hr. Andreas Erhard, k. Professor dahier, mit Genovefa Puchstett, bürgerl. Buchhändlers-Tochter von Passau, in Passau getraut. Den 5. September. Anton Humer, bürgerl. Salzstößler, mit Maria Viktoria Hausler, bürgl. Bäckers-Tochter von Geisenfeld. Den 6. — Joseph Pletz, b. Wäscher, mit Johanna Herzog, b. Wäschers-Tochter. Den 8. — Gregor Schilcher, Sergeant im k. Linien-Infanterie-Leib-Regimente, mit Anna Walburga Klausmayr, Schäftermeisters-Tochter von Kaufbeuern.

Gestorben: Den 3. September. Maria Anna Wagner, Krankenwärters-Wittwe, 43 J. alt, an hydrops ovarii sinistri et abdominis. Maria Anna Liebin, Hofschrannen-Aufsehers-Wittwe, 84 J. alt, an Altersschwäche. Gebhard Kalb, bürgerl. Lakirer, 38 J. alt, am hitzigen Faulfieber. Maria Anna Josepha Riehl, Reitknechts-Tochter, 1¼ J. alt, am schweren Zahnen. Den 4. — Anton Pramberger, kön. Hof-Bibliothekdieners-Sohn, 19 J. alt, an eiteriger Lungenschwindsucht. Theres Franziska, unehel., 5 W. alt, an der Hebe. Den 5. — Amalia Louise Mariane Mousquet, herzogl. leuchtenberg. Frotteurs-Tochter, 6 W. alt, an Atrophie. Joseph Ammer, ehemaligen Schneidermeisters-Sohn, 17 Tage alt, an Gichtern. Max Joseph Kajetan, unehelich, 1 Monat alt, an Schwäche. Ludwig Karl Ritzler, Wechselgerichts-Assessors-Sohn, 3 Mon. 7 T. alt, am Zahnfieber und häutiger Bräune. Thekla Augusta Meunier, Brauhausbesitzers-Tochter, 3 Wochen alt, an allgemeiner Schwäche. Thadä Simon Emer, Austreichers-Sohn, 10 W. alt, an der Abzehrung. Simon Appolger, Schreiber, 45 J. alt, an nervösem Schlagfluße. Den 7. — Joseph Greindl, k. Hallamts-Offiziant, 48 J. alt, an den Folgen organischer Fehler im Unterleibe. Johann Nepomuk Niedermayr, k. Hausmeisterssohn, an der Abzehrung. Den 8. — Johann Bapt. Spirk, bürgerl. Glasermeister, 65 J. alt, an Altersschwäche.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 18 Kinder, 12 männl. und 6 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 3. September. Leonhard Hartler, bürgerl. Altmetzger, mit Maria Anna Eisenhut, bürgl. Metzgers-Tochter von hier. Herr Karl v. Kladt, b. Hausbesitzer, mit Barbara Bichlmayr, Zimmermanns-Tochter von Wolfratshausen. Den 4. — Johann Georg Zanker, bürgerl. Kistlermeister, mit Theodora Stadtler, Pepkurators und Corregentens-Tochter von Pfarrkirchen.

Gestorben: Den 3. September. Aloysia von Mändl, Hoftheater-Kassiers-Tochter, 6½ J. alt, an rachitischer Abzehrung. Joseph Ludwig Berghamer, Floßmanns-Sohn, 8 T. alt, an organischem Fehler des Herzens. Johann Wolfram, Maurerpalier, von Freyung, 48 J. alt, an Schlagadergeschwulst. Den 4. — Mathias Ludwig Kerle, bürgl. Bäckermeisters-Sohn, 22 W. alt, an der Gehirnentzündung. Nikolaus Benzl, ehemal. Kupferschmidmeister, 77 J. alt, an gänzlicher Entkräftung. Georg Knauer, bürgerl. Schneidermeisterssohn, 49 J. alt, an der Brustwassersucht. Rosina Widmann, Zimmermanns-Tochter von hier, 34 J. alt, an der Lungensucht. Friedrich Zinker, Tuchmachergesell von Speyer, 49 J. alt, an der Gedärmentzündung. Den 5. — Anna Barbara, unehel., 22 Tage alt, an der Darrsucht. Christian, unehel., 3 W. alt, an bösartigen Aphten. Johann, unehel., 8 T. alt, am Kinnladenkrampf. Ein nothgetaufter Knabe des hies. Taglöhners Michael Blank, an schwerer Geburt. Den 6. — Anna Stangl, b. Metzgers-Wittwe, 72 J. alt, am Schlagfluße. Katharina Schröll, ehemal. Elisabethinerin, 62 J. alt, an der Lungenlähmung von organischen Fehlern. Magdalena, unehel., 3 Mon. 2 T. alt, an der Abzehrung. Den 7. — Philipp Hohlhofer, Steinführer, 54 J. alt, an der Abzehrung. Ludwig Heißner, Tafeldeckers-Sohn, 5 Mon. alt, an der Hebe. Anton Resch, Zim-

mermann, von Garmisch, 36 J. alt, an tabes. Den 8. — Joseph Held, bürgerl. Maler- und Vergolders-Sohn, 3 J. alt, an Blattern. Den 9. — Joseph Wolfarth, k. Hartschiersohn, 11 J. 2 Mon. alt, am Nervenfieber mit Deposition nach dem Gehirn. Ein nothgetauftes unehel. Mädchen, 2 Min. alt, an zu früher Geburt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 7 Kinder, 3 männlichen und 4 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 2. September. Franziska Jochner, Stadtmusikantens-Wittwe von hier, 81 J. alt, am Nervenschlage.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 11. bis 18. September regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 11. September 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qr.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	3
2) Die halbe Kreuzersem.	4	1
3) Das Spitzweckel . .	8	3
4) Das Kreutzerlaibel .	13	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	26	1
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	40	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	1	3
2 »	3	2
4 »	7	—
8 »	14	—

II. Mehl-Preise.		Viertel.			Dreyßiger.		
		fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	hl.
Mund-	Mehl.	1	19	—	5	—	—
Semmel- . . .		—	55	—	5	2	—
Waitzen- . . .		—	39	—	2	2	—
Einbrenn- . . .		—	23	—	1	2	—
Riemisch- . . .		—	37	—	2	1	—
Rocken-		—	31	—	2	—	—
Nach-		—	12	—	—	5	—
Grieß feiner . . .		2	25	—	9	—	—
Grieß ordinärer . .		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .		2	16	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .		1	15	—	5	—	—
Brenn		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise.	Pf.	fl.	kr.
Das			
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	28
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	24
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	56
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein P. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiseköd			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXXIII. Sonntag den 17. September 1826.

Bekanntmachungen.

5902. Nachdem Se. Königliche Majestät über die Theilnahme der k. Residenzstadt an der Feyer Allerhöchst Ihres Geburts- und Namens-Festes durch Cabinets-Rescript vom 7. d. Mon. die Allerhöchste Zufriedenheit auszusprechen geruht haben, so wird die hierüber erfolgte königl. Regierungs-Entschließung allen Bewohnern der k. Residenzstadt hiermit zur erfreulichen Wissenschaft mitgetheilt. Den 15. September 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nachdem Sr. Majestät der König von den manigfaltigen Beweisen der Treue und Anhänglichkeit, wie auch von den Merkmalen der freudigsten Theilnahme, welche die Bewohner der Haupt- und Residenz-Stadt bey Gelegenheit der Feyer Allerhöchst Ihres Geburts- und Namens-Festes an den Tag gelegt, Kenntniß erhalten haben, so haben Allerhöchst Dieselben durch allergnädigstes Cabinets-Rescript vom 7. d. Mon. zu befehlen geruht, daß dem Magistrate das allerhöchste Wohlgefallen, und die allerhöchste Zufriedenheit hierüber, ausgedrückt, und derselbe bevollmächtiget werde, davon den getreuen Bewohnern Münchens öffentliche Kenntniß zu geben. Von dieser allerhöchsten Zufriedenheitsbezeugung wird in Gemäßheit Ministerial Rescripts vom 12. d. M. der hies. Stadt-Magistrat mit dem Auftrage in Kenntniß gesetzt, wegen der öffentlichen Bekanntmachung ungesäumt das Geeignete zu verfügen.

München den 14. September 1826.

Königliche Regierung des Isarkreises.

Graf Seinsheim.

Rösch, Sekretär.

(Den Viehmarkt betreffend.)

5910. Während der heurigen Oktoberfeste findet auch der gewöhnliche Viehmarkt wieder Statt. Er wird am Montage den 9. Oktober d. J. auf der Theresienwiese gehalten, und dauert den ganzen Tag hindurch. Indem man dieses bekannt macht, will man zugleich die Käufer und Verkäufer aufgefordert haben, diesen Markt zahlreich zu besuchen.

Den 12. September 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Miethschaften.

5827. Auf dem obern Anger No. 849. über eine Stiege rückwärts ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich für 3 fl. 30 kr., mit 2 Betten aber an 2 Herrn für 6 fl. zu vermiethen.

5825. In der Residenzstraße No. 31. ist ein großes, grün austapeziertes, mit Alkoven und andern Bequemlichkeiten versehenes Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

5828. Im Schönfelde an der Veterinärstraße No. 85. ist über eine Stiege eine Wohnung mit vier Zimmern, Küche und Keller zu Michaelis für 80 fl. Jahreszins zu beziehen.

5829. Es sind 2 schön meublirte Zimmer vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 680. im 3ten Stockwerke, eines für 8 fl. das andere für 6 fl. zu vermiethen.

5831. Zwey eingerichtete Zimmer über eine Stiege, eines für 12 fl. und eines für 7 fl. monatlich, sind am Max-Josephsplatze No. 48. sogleich zu beziehen.

5835. Am Eingange der Amalienstraße No. 547. ist die Wohnung über eine Stiege für 220 fl. Jahreszins zu beziehen: selbe besteht aus 4 Zimmern, Kabinett, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher. Auch ist in diesem Hause eine Stallung für 2 Pferde zu vermiethen.

5872. In der Schönfeldstraße No. 113. ist ein Zimmer mit eigenem Eingange und Einrichtung um 6 fl. zu vermiethen.

5844. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 65. über eine Stiege sind 2 Zimmer mit einer Altane, meublirt, jedes für 8 fl. monatlich am nächsten Ziele zu vermiethen. Das Weitere ist an der Dachauerstraße No. 153. zu erfragen.

5842. Ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange ist am 1. Oktober in der Müllerstraße No. 688. über eine Stiege für 7 fl. monatlich zu beziehen.

5826. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. ist über eine Stiege vornheraus ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, großem Alkoven, Garderobe, mit einem Bette für 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Es kann auch auf Verlangen noch ein Bett dazu gegeben werden.

5843. Eine kleine Wohnung, bestehend aus einem großen und drey kleineren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten ist in dem Hause No. 1040. in der Theatiner-Schwabingerstraße über 4 Stiegen rückwärts an eine kinderlose Familie für 50 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

5839. An der Wiesenstraße im Schönfeld No. 54. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, einem großen Speicher mit Verschlag, und noch übrigen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder zu Michaelis für 130 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere in derselben Behausung zu erfragen.

5841. Die Wohnung in der Angerstraße No. 792. über 3 Stiegen ist sogleich für den Jahreszins von 160 fl. zu beziehen.

5853. Im Küchelbäckergäßchen No. 543. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 hellen Zimmern, Küche und Gang, für 2 Studierende, oder eine stille, kinderlose Familie monatlich für 6 fl., oder auch halbjährig zu vermiethen, und kann am Ziele Michaelis bezogen werden.

5854. No. 1293. neben dem Frohsinngebäude ist zu ebener Erde ein schön meublirtes Zimmer für 10 fl. zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen.

5856. Im Sattlergäßchen an der Fürstenfeldergasse ist über 2 Stiegen ein helles, heitzbares Zimmer vornheraus, ohne Meubels, mit eigenem Eingange an einen Herrn oder eine Wittwe im Oktober für 3 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen im Thale Petri No. 552. im zweyten Hausstocke über 3 Stiegen rückwärts No. 15.

Digitized by Google

5830. Vor dem Marthore neben dem Karolinenplatze in der Bar-Straße No. 352. sind 2 schöne Wohnungen nebst einem Hausgarten am Ziele Michaelis für 300 fl. und 260 fl. zu vermiethen.

5851. In der Windenmachergasse No. 1415. ist eine Wohnung für 50 fl. eine Stiege hoch zu vermiethen.

5849. Am Ludwigsthore No. 1295., dem Frohsinnsaale gegenüber ist ein kleines Haus für eine Familie, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Hofraum zu Michaelis für 315 fl. zu beziehen.

5845. In der Salzstraße No. 47. ist eine Wohnung mit einem heitzbarem Zimmer, einem Schlafzimmer, Küche, Vorplatze und Holzlege für 42 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5850. No. 1024. in der Kaufingerstraße im 4ten Stockwerke rückwärts ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer am 1. Oktober um 4 fl. zu vermiethen.

5846. Im Dultgäßchen No. 887. im 4ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um den monatlichen Zins von 9 fl. sogleich zu beziehen.

5855. Es ist in der Kanalstraße No. 20. ein Haus aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere im Nebengebäude No. 21. zu erfragen.

5858. Es ist in der Gruftgasse No. 104. im 2ten Stockwerke ein Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, gut eingerichtet und neu ausgemalt, um 6 fl. zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen.

5857. In der Karlsstraße No. 1118. über 5 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer mit Meubels für 6 fl. zu vermiethen, und am 1. Oktober zu beziehen.

5884. In der Schäflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 11 fl. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

5882. No. 959. in der Sendlingerstraße sind eine schöne, helle Stallung für 4 Pferde, ein heitzbares Kutscherzimmer, Remise zu 2 oder 4 Wägen, Heuboden, Hofraum mit laufendem Wasser, abgetheilt zu 2 und 2 Pferde, jede um 75 fl., oder zusammen um 150 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist am Färbergraben No. 1052. zu erfragen.

5877. Vor dem Karlsthore in der Ludwigs-Vorstadt, Sonnenstraße No. 122., ist ein Quartier mit Holzlege und Keller nebst den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 250 fl. zu vermiethen.

5879. In der Löwengrube No. 1403. sind über 3 Stiegen 2 meublirte Zimmer sammt Bett, eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten monatlich um 6 fl. zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen.

5874. In der Marvorstadt No. 238. neben dem großen Löwengarten über drey Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. zu beziehen.

5885. Am Färbergraben No. 1035. ist eine Wohnung über eine Stiege für 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

5872. In der Brienner-Straße No. 617. zu ebener Erde sind 2 unmeublirte, heitzbare Zimmer um 15 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

5869. Auf der Hundskugel No. 1179. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5868. In der Schönfeldstraße No. 118. über eine Stiege ist ein Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

5867. Nahe beym Isarthore oder von da bis zur Gegend der Peterskirche wird von Michaelis an auf ein Jahr ein Zimmer mit Bett ꝛc. zu ebener Erde oder über eine Stiege zu miethen gesucht. D. Red.

Digitized by Google

5866. Am Petersplatze No. 632. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, meublirt um 9 fl., unmeublirt um 6 fl. sogleich oder am 1. Oktober zu vermiethen.

5861. Im Thale Petri No. 552. ist ein großes, helles Gewölbe zu Michaelis für 50 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

5862. In der Nähe der k. Residenz und des Hofgartens ist am nächsten Ziele Michaelis im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 8 heitzbaren Zimmern, und mit allen erforderlichen Bedürfnissen versehen, um die jährliche Miethe von 500 fl. zu beziehen, und das Nähere in der Brienner-Straße No. 339. einzuholen.

5863. Eine schöne Stallung für 5 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer ꝛc. sind No. 1660. am Residenzplatze für die monatliche Miethe von 22 fl. sogleich zu beziehen.

5864. An der Lederergasse No. 431. über 1 Stiege ist eine kleine Wohnung, bestehend aus einem heitzbaren Zimmer nebst Kabinette, Küche und Holzlege, um die jährliche Miethe von 80 fl. mit diesem Ziele zu beziehen.

5900. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 662. sind große und kleine, mit Meubels von Nußbaumholz neu meublirte Zimmer zu 22, 10 und 6 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

5901. In der Stiftsgasse No. 1148. ist zu Michaelis ein Zimmer für einen Herrn zu vermiethen. Der jährliche Zins ohne Bett ist 36 fl., mit Bett 50 fl. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

5899. In der Türkenstraße No. 479. ist über 1 Stiege eine Wohnung für 180 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

5889. In der Lerchenstraße No. 239. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 5 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen an der Sonnenstraße No. 1288. über 2 Stiegen.

5898. Für 19 und 7 fl. sind in einem Hause in einer der vorzüglichsten Hauptstraßen über eine Stiege 2 schön meublirte Zimmer, eines vornheraus mit Alkoven, das andere rückwärts monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509.

5890 In einer angenehmen Straße der Stadt ist in einem Hause im 1ten Stockwerke ein sehr schönes Logement von 6 heitzbaren, vollkommen meublirten Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten monatlich um 6 Karolin sogleich zu vermiethen, und das Nähere nächst der Frauenkirche No. 1589. über 2 Stiegen zu erfragen.

5888. In der Weinstraße im Hause No. 123. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer ohne Meubels vom 1. Oktober an monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

5887. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über zwey Stiegen ist sogleich ein sehr großes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Kabinette an einen Herrn monatlich um 10 fl., an 2 Herrn um 13 fl. zu vermiethen.

5893. Im Schönfelde der untern Gartenstraße No. 76. ist eine Wohnung über 1 Stiege am Ziele Michaelis für 120 fl. zu vermiethen. Auch kann dieselbe, in 2 Wohnungen abgetheilt, vermiethet werden.

5894. In der Marvorstadt in einem Gartenhause ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 Zimmern, einer Kammer und Küche um 50 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Daselbst ist über 1 Stiege ein heitzbares Zimmer nebst einem Saletchen, für 2 Herrn ohne Betten monatlich für 4 fl., mit 2 Betten für 8 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen beym Kalteneggerbrauer am Promenadeplatze No. 1440. In diesem Hause sind eine Pferdestallung zu 4 Pferde monatlich für 6 fl., und ein Getreid- oder Hopfenkasten jährlich für 50 fl. sogleich zu vermiethen.

5892. Am Schrannenplatze No. 130. ist zu Michaelis eine Wohnung vornheraus für 425 fl.

Digitized by Google

jährlich zu vermiethen, bestehend aus sechs heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer im 3ten Stockwerke zu erfragen. Auch sind im nämlichen Hause ein Keller um 16 fl. und ein Laden um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5891. In der Sendlingerstraße No. 727. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer, eines mit 2 Betten, das andere mit einem Bette versehen, nebst eigenem Eingange gegen das Ende des Oktobers an Herren für 14 und 7 fl. monatlich zu vermiethen.

5896. Vor dem Marthore im Hause No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5903. Vor dem Einlasse in der Müllerstraße No. 51. b. zu ebener Erde ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten bestehend, sammt einem Gärtchen jährlich um 140 fl. zu vermiethen, und kann zu Michaelis oder sogleich bezogen werden.

5904. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer für 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und täglich zu besichtigen.

5906. Ein sehr schönes Zimmer sammt Kabinette, mit allen Bequemlichkeiten versehen, ist an eine stille Haushaltung oder einen Herrn monatlich um 11 fl. vom 1. Oktober an, zu vermiethen. Das Nähere ist in der Theatinerstraße No. 60. zu ebener Erde zu erfragen.

5909. Ein Lokale, an welchem ein Bach vorbeyfließt, und welches sich für einen Branntweiner, Hutmacher ꝛc. vorzüglich eignet, ist zu Michaelis um 80 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

5753. Im Hausleitner'schen Gasthause in der Theresienstraße No. 459. nächst der neuen Kaserne sind 2 Wohnungen über 1 Stiege, jede in 2 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. bestehend, am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Der Miethzins ist für jedes Logis jährlich 60 fl.

5816. In der Salvatorstraße No. 1524. sind über eine Stiege zwey sehr bequeme Zimmer sammt Stallung für vier Pferde, Heuremise und Bedienten-Zimmer vom Ziele Michaelis an, jährlich für 250 fl. an einen Herrn zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hausmeister zu erfragen.

5796. Es ist vor dem Schwabingerthore unter dem Glasgarten in der Theresienstraße No. 590. ein schönes, großes Quartier von 5 heitzbaren Zimmern, einer heitzbaren Magdkammer, großer heller Küche, Speisekammer, Keller, Speicherantheil, Holzlege und gemeinschaftlichem Waschhause für 220 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis im 2ten Stockwerke zu vermiethen.

5642. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. sind drey heitzbare, meublirte Zimmer, zwey aneinander für 12 fl., und eines für 8 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

5679. Durch Versetzung eines ansehnlichen k. Staatsdieners werden in der Wurzerstraße in einem, mit angenehmer Aussicht versehenen, Hause am kommenden Ziele Michaelis zwey Wohnungen im ersten und zweyten Stockwerke leer. Jede besteht aus 5 heitzbaren Zimmern und einem Kabinette, Küche, Speisekammer, Keller nebst gemeinschaftlicher Benützung eines Waschhauses ꝛc. Zu einem dieser Quartiere können auch eine Stallung zu 5 Pferde, Remise zu 4 Wagen mit Kutscherzimmer, Sattelkammer, Heuboden, dann Hühnerstube abgegeben werden, wofür bisher zusammen 850 fl. jährlich bezahlt wurden. Auch kann auf Verlangen zu jedem dieser Quartiere ein geräumiger Gartenantheil überlassen werden. D. U.

5611. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Verlorene und gefundene Sachen.

5875. In der Gegend vor dem Einlaßthore wurde am 13. September eine einge-

häufige silberne Uhr verloren. Der Finder wird ersucht, solche gegen eine Belohnung am Petersplatze No. 629. abzugeben.

5868. Am Mittwoche den 13. dieß hat sich Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr ein ganz kleiner, weisser Spitzhund, Wiener Race, in der Gegend des Schwabingerthors und englischen Gartens verlaufen. Derjenige, welchem selber zugelaufen oder Wissenschaft von ihm hat, wird ersucht, solches gegen Erkenntlichkeit im Rosenthale No. 705. über 2 Stiegen anzuzeigen.

Dienst- und andere Gesuche.

5833. Ein junges Mädchen von guter Erziehung wird bey einer Putzarbeiterin unentgeltlich in die Lehre genommen. D. Ueb.

Feilschaften.

5847. Da ich meinen Laden in dem Danner'schen Kaffeehause unter den Bögen auf dem ehemaligen Eyermarkte No. 163. gänzlich aufgebe, mache ich bekannt, daß alle gegenwärtigen Waaren, welche meistentheils in Herrenarbeiten bestehen, unter dem gewöhnlichen Ladenpreis verkauft werden.

Franz Kustermann, b. Schuhmacher.

5838. Ein Wurstwagen, zwar nicht mehr modern, jedoch sehr dauerhaft gebaut, dann ein sehr artig gefertigtes, beynahe ganz neues Geldwägelchen sind zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist bey dem Portier im königl. Kriegsministerium in der Schönfeldstraße zu erfragen.

5837. Es wird eine vollkommen gute Pedal-Harfe zu 6 Oktaven zu kaufen oder zu miethen gesucht. D. Ueb.

5883. Es sind 18 Stück neue Schenkbier-Fäßer von 8 bis 12 Eimer, vom ausgetrocknetsten Holze, zu verkaufen. D. Ueb.

5876. Es werden 800 bis 900 fl. auf sichere Hypothek ohne Unterhändler gesucht. D. Ueb.

5834. Unterzeichneter giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß er in dem ehemalig v. Utzschneider'schen Hause mit obrigkeitlicher Bewilligung einen Salzstößler Laden eröffnet habe, und empfiehlt sich zur zahlreichen Abnahme mit Versicherung der promptesten Bedienung und der billigsten Preise.

Friederich Klein,
Bürger und Salzstößler.

5880. Ein wie neu erhaltener Scheibenstutzen, und eine demselben gleich garnirte Kugelflinte mit Stechdupfer sind für einen Schützen, der links anschlägt, um die Hälfte des Ankaufspreises zu verkaufen, und zu besichtigen in der Ludwigsvorstadt No. 126. über eine Stiege.

5881. Es sind 23 mit eisernen Reifen beschlagene Bierfässer, ein jedes 28 bis 30 Eimer haltend, ganz oder theilweise, sowie auch eine wohlerhaltene kupferne Braupfanne sammt kupfernem Biergrande nebst andern kupfernen Braurequisiten aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist auf dem Schrannenplatze neben dem königl Regierungsgebäude No. 131. über 2 Stiegen zu erfragen.

5873. In München ist eine reale Schloßer-Gerechtigkeit nebst Werkzeug und Haus zu verkaufen, und am Anger No. 802. zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

5870. Bey Unterzeichnetem sind viele Tausend gut ausgewachsene Mehlwürmer, das Tausend zu 48 kr., und das Hundert zu 5 kr. zu verkaufen. Bestellungen können gemacht werden in meinem eigenen Brodladen bey der Peterskirche.

Martin Haller,
Schlößlbäcker in der Vorstadt Au.

5865. Ein schönes, neues, großes Kanapee von Kirschbaumholz ist für 24 fl., und 2 Stühle, jeder zu 6 fl., zu verkaufen in der Amalienstraße No. 549. über eine Stiege.

5794. Zu verkaufen sind: mehrere leere Weinfäßer zu 6 bis 10 Eimer, und zu erfragen in der Sonnenstraße No. 1297. über 3 Stiegen.

Digitized by Google

5885. Ein astronomisches Instrument, Porzelän, mehrere Büsten und Figuren von Gips sind zu verkaufen. D. Ueb.

5908. Ein Sortiment neu verfertigter Bärenmützen und Tschakos-Fangschnüre nebst Houpen und Ponpons, nach der neuesten Facon, für alle Branchen des k. Landwehr-Regiments, sind zu sehr billigen Preisen bey Unterzeichnetem zu haben, so wie er alle seine Knopfmacher- und einschlägigen Handarbeiten bestens empfiehlt. Er hat seinen Laden unter dem ehemaligen Ruffinithurme im Kaufmann Wendlinglischen Hause.

Joh. Pet. Oettinger, b. Knopfmacher.

5905. Es ist eine neue, modern gebaute Chaise mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen um billigen Preis zu verkaufen, und das Weitere in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 65. beym Hausmeister zu erfragen.

5687. Wegen Mangels an Platz werden folgende, schon viele Jahre ausgewählte und gesammelte Floren verkauft, als: 100 Stück Primula Auricula in Scherben, 51 schöne Sorten, worunter viele englische, eine Parthie Blumen-Zwibeln in verschiedenen Farben, als: gefüllte Tulpen, einfache Tulpen, gefüllte Hyazinthen, starke Zwibeln, Tazetten und Narzissen, gelbe und weisse, ein schöner Flor Primula veris, über 50 Sorten in dem Land. D. U.

5729. Ich Unterzeichneter mache hiermit bekannt, daß ich nebst meinen schon früher bekannten, von allen Sorten gut, ächt und rein gehaltenen Weinen verschiedene Sorten Würzburgerweine bester Qualität erhalten habe.

1819er Jahrg.	¼ Bout.	18 kr.	die Maß	24 kr.
deto	„	„	24 „	„	32 „
1822er	„	„	36 „	„	48 „

1811er Bocksbeutel die Bouteille 1 fl. 36 kr. ohne Glas.

Zugleich mache ich meinen Titl. Herren Gästen bekannt, daß man bey mir täglich um 1 Uhr an der table d'hôte speist, das Couvert 36 kr., monatlich für 15 fl.

Sebastian Kranz,
Wein- und Gastgeber zur goldenen Ente nächst dem Promenadeplatze.

Versteigerungen.

5860. Die durch den Abbruch der Chevevill'schen Gebäude gewonnen Bauplätze an der Ludwigs- und Brien-Straße werden mittels öffentlicher Versteigerung veräussert.

Beyde Bauplätze haben bekanntlich eine ausgezeichnet gute Lage, und jeder derselben ist 9530 Quadrat-Schuhe groß. Die Kaufslustigen werden hiermit eingeladen, am Mittwoche den 18. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr persönlich oder durch Bevollmächtigte am Rathhause zu erscheinen, damit man ihnen die Kaufsbedingungen eröffnen, und sodann die Versteigerung, vorbehaltlich der magistratischen Ratifikation, vornehmen kann.

Beschlossen den 5. September 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

5771. Am Donnerstage den 21. d. Mon. werden in der Behausung des Nadlermeisters Kollbeck No. 1182. im Hackergäßchen über 2 Stiegen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachstehende Effekten, als: Silber, Uhren, Betten, Kleider, Bett- und Leibwasche, und hölzerne Fahrnisse an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 9. September 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.
v. Hahn.

5770. Am Dienstage den 19. September werden in der Behausung der königl. Hofpfisterey in der Pfister-Straße am Platzl No. 236. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachstehende Effekten, als: ein sehr schöner Ring von Brillanten nebst anderen Prätiosen, Silber, Kleider, Betten und hölzerne Fahrnisse an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 9. September 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
v. Hahn.

5804. Am Dienstage den 19. d. Mon. Vormittags 9 Uhr werden in dem dießseitigen Gerichts-Lokale (Commissionszimmer No. 5.) nachbeschriebene Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert: verschiedene Reptilien in Gläsern mit Weingeist gefüllt, zwan-

Digitized by Google

zig Kupferplatten, worauf Amphibien gestochen, und zwar die meisten durch die Hand des Professors Oppel, dann verschiedene Kupferstiche.

Den 2. September 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

5832. Aus höchstem Auftrage der k. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 7. l. Mon. wird der sogenannte Schäfer-Stadel in der St. Anna-Vorstadt nach den allgemeinen Bestimmungen öffentlich versteigert. Wer zu kaufen geneigt ist, wolle sich am Dienstage den 26. d. Mon. Vormittags in obigem Gebäude einfinden und sein Angebot zu Protokoll geben.

München am 11. September 1826.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamter.

5601. Am 21. künft. Mon. September Vormittags um 10 Uhr werden in Fürstenfeld bey Bruck verschiedene Haus- und Zimmer-Einrichtungen, ein Luster, Komodkästen, Tische, Kanapee, Sessel, Betten, Matrazen, Gläser und Porzellain-Geschirr und ein schöner Bratenwender gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Fürstenfeld den 22. August 1826.

Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Hauck, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

5897. Am 1. künft. Mon. Oktober Vormittags um 10 Uhr wird in Fürstenfeld bei Bruck eine Anzahl überzähliger Zuchtstutten von verschiedener Race gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Pferdezüchter können sich auch dießmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 11. September 1826.

Königl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Hauck, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

5907. Auf dem Platze der vormaligen alten Reitschule am Hofgarten wird altes Bau- und Brennholz, alte, gute Mauersteine, zu Tausenden, und Nagelflur nach Kubik, dann gute, zu Bauten verwendbare Thür- und Fensterstöcke, am Dienstage den 19. September Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr öffentlich versteigert, und diese Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden überlaßen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

5730. Am Donnerstage den 21. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Behausung des Bäckers Bosch in der Kaufingerstraße No. 1617. über 2 Stiegen nachstehende Effekten, als: eine Flötenuhr mit 4 Walzen, welche ganze Conzerte spielt, verfertigt von Wegler von Ansbach, nebst andern Häng-, Stock- und Tafel-Uhren, ein Flügel von Dülken, Spiegel, Gemälde und Kupferstiche, Komod-, Kleider- und Küchen-Kästen, Tische, Sessel und Kanapee, Zinn, Kupfer und Porzellain nebst andern Hausgeräthschaften an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

5836. Am Samstage den 30. September d. J. Vormittags um 10 Uhr werden in der königl. neuen Reitschule im ehemal. Zeughaushofe mehrere Pferde gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

5878. Am Mittwoche den 20. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Fürstenfeldergasse No. 1004. über 2 Stiegen nachstehende Effekten, als: Meubels von Nuß- und Kirschbaumholz, Porzellain, Herren-Wasche und Kleidungsstücke, Stockuhren, einige Kupferstiche, Steinabdrücke in Glas und Rahmen ꝛc. gegen baare Bezahlung versteigert

---

5859. Am Montage den 25. d. Mon. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden im Gebäude der königl. Central-Schulbücher-Verlags-Anstalt 6 gute Buchdruckerpressen sammt Zugehör im Wege der Versteigerung vorbehaltlich der allerhöchsten Genehmigung veräussert. Dieselben können täglich in Augenschein genommen und probirt werden.

Verschiedene Kundmachungen.

5911. Die unterzeichnete Stelle seht hiermit alle Handwerker und Lieferanten in Kenntniß, welche zum neuen Frohnfestbau am Anger dahier, entweder zum Bau selbst, oder zur Meublirung desselben, Arbeiten verfertigt, ihre Conti aber der Inspektion über ihr Guthaben noch nicht zur Contrasignation vorgelegt haben, dieselben bis längstens 21. September übergeben werden müssen, um die Zusammenstellung über alle erloffnene Kosten anfertigen zu können, nach Verlauf des gegebenen Termines aber alle die Saumsäligen nicht mehr gehört werden können, daher dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München den 16. September 1826.

Königl. Landbau-Inspektion des Isarkreises.

Thurn.

Digitized by Google

5819. Der diesseitige Soldat Xaver Schlutt, Metzgerssohn von hier, ist am 10. July d. J. im hiesigen Militär-Krankenhause, ohne Hinterlaßung einer letztwilligen Disposition, verstorben.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf seinen Nachlaß aus was immer für einem Rechtstitel irgend einen Anspruch machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche binnen dreyßig Tagen, vom Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung anfangend, um so mehr bey dem Verlassenschafts-Gerichte des unterzeichneten Regimentes geltend zu machen, als nach Ablauf dieses Termines, ohne weitere Rücksicht auf spätere Anmeldungen, in dieser Verlassenschaftssache weiterer rechtlicher Ordnung nach fortgeschritten werden wird.

München den 9. September 1826.

Das
Königl. bayer. 1. Linien-Infanterie-Regiment
(König.)
v. Zwanziger, Oberst.
Rodler, Korp. qua Aktuar.

5895. Bis zum Ziele Michaelis wird in einer gangbaren Straße eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, wovon wenigstens zwey heitzbar seyn müssen, 1 Magdkammer, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Holzlege mit sonstigen Bequemlichkeiten gegen 150 — 160 fl. jährliche Miethe zu beziehen gesucht.

Das Nähere erfährt man im
Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5840. Bey unterfertigtem königl. privil. Versatzamte werden künft. Monat den 17. Oktober die verjährten Pfänder der Monate May, Juny, July und August des Jahres 1825 von No. 1. bis No. 14648. öffentlich verkauft werden.

Die Pfandgeber haben daher längstens bis 1. Oktober die Versatzscheine von solchen dem Verkaufe unterliegenden Pfänder zur geeigneten Umschreibung und Verzinsung, oder zur Ablösung der Pfänder zu überbringen.

Landshut den 6. September 1826.

Königl. allergnädigst privilegirtes Versatzamt Landshut.
Kircher, Inhaber.

5852. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er die Gerechtsame des b. Malers Herrn Joseph Reher käuflich an sich gebracht habe, und nunmehr zur selbstständigen Ausübung dieses Gewerbes befugt ist. Er empfiehlt sich in allen Arten schöner und ordinärer Zimmermalerey, so wie im Vergolden und Lakiren, und liefert einen vorzüglichen Oelanstrich in allen Farben. Ueberhaupt verfertigt er alles das, was zu diesem Gewerbe gehört, in schnellster Zeit und zu den billigsten Preisen.

Ludwig Höger, b. Maler
und Vergolder, wohnt in der Schäflergasse No. 1563. über 3 Stiegen.

5848. In einem Privathause, wo man schon seit mehreren Jahren junge Studierende gehabt hat, wünscht man wieder einen in Kost und Wohnung zu nehmen. Das Nähere ist in der Knödelgasse No. 1428. über 2 Stiegen zu erfragen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 16. September 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.			Schäffel.		
Voriger Rest 465			Voriger Rest 350			Voriger Rest 50			Voriger Rest 153		
Neue Zufuhr 1174			Neue Zufuhr 726			Neue Zufuhr 791			Neue Zufuhr 353		
Ganzer Schrannenstand 1639			Ganzer Schrannenstand 1076			Ganzer Schrannenstand 841			Ganzer Schrannenstand 506		
Heutiger Verkauf 1251			Heutiger Verkauf 734			Heutiger Verkauf 766			Heutiger Verkauf 454		
Bleibt im Rest 388			Bleibt im Rest 342			Bleibt im Rest 75			Bleibt im Rest 52		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
7 | 29	7 | 20	7 | 5	5 | 48	5 | 27	5 | —	6 | 12	5 | 48	5 | 12	3 | 30	3 | 10	2 | 50

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 21 kr. Korn minder um 5 kr. Gerste mehr 7 kr. Haber minder 2 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 16. September 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	16	30	—
— — rohes Unschlitt	13	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	19	—
— — feine Lichter	—	16	—
— — ordinäre Lichter	—	15	—
— — Seife	—	13	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	15	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 9. bis 16. September 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	7359	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter .	5629	— — —	—	14	—
Frischer Körbchen-Butter	1723	— — —	—	16	—
Frische Eyer . . .	17500	11 Stück	—	8	—
Truchenеyer . . .	204000	8 —	—	4	—
Hennen, alte . .	942	das Stück zu	—	16	—
Hühner	4625	— — —	—	8	—
Indianen	332	— — —	1	—	—
Kapaunen	535	— — —	—	42	—
Gänse, alte . . .	5451	— — —	—	50	—
Junges	4871	— — —	—	14	—
Enten, alte . . .	3954	— — —	—	20	—
Junges	1977	— — —	—	4	—
Tauben junge . .	1368	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	477	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten-	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	6	45	—
— — Birkenholz	5	40	—
— — Ferchenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	20	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXXIV. Mittwoch den 20. September 1826.

Bekanntmachungen.

(Den Cyrs der auswärtigen Scheidemünzen betreffend.)

5957. Nach der allerhöchsten Verordnung vom 13. April l. J. wird das Verbot wegen des Umlaufes ausländischer Scheidemünzen nachdrücklich erneuert, und die Bestimmung festgesetzt, daß der Geldverkehr mit denselben auch unter Privaten nur noch bis Ende des gegenwärtigen Monats gestattet sey.

Nachdem sich nun dieser Zeitraum seinem Ende nahet, so siehet man sich veranlaßt, die hiesigen Einwohner auf diese gesetzliche Bestimmung zur Vermeidung der aus dem Saumsal hervorgehenden Nachtheile hiermit aufmerksam zu machen. Zugleich wird bemerkt, daß inner der bestimmten Zeitfrist diese ausländischen Scheidemünzen noch von dem kön. Hauptmünzamte dahier nach ihrem innern Werthe eingelöset werden.

München den 17. September 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Errichtung eines Marktes für das Schlachtvieh in der Haupt- und Residenzstadt München betreffend.)

5962. Die gesammelten Erfahrungen haben die Nothwendigkeit dargethan, einen eigenen Markt für den Verkauf des Schlachtviehes in der hiesigen Stadt zu errichten, damit der Verkehr zwischen den Verkäufern und Käufern befördert und erleichtert werde. — Es wird daher folgende Marktordnung zur Nachachtung und Befolgung bekannt gemacht.

§. 1.

Es werden vom 4. Oktober des l. J. an, in jeder Woche einmal, und zwar am Mittwoche, ein Markt für den Verkauf der Mastochsen und des übrigen Hornviehes, und dreymal in jeder Woche, nämlich am Montage, Mittwoche und Freytage, Märkte zum Verkaufe der Kälber, Schafe und Schweine in der Haupt- und Residenzstadt München gehalten.

Würde auf einen der bestimmten Markttage ein gebotener Feiertag fallen, so geht der Markt an dem nächstfolgenden Werktage vor sich.

§. 2.

Der Verkauf auf dem Markte beginnt in den sechs Sommermonaten (April bis September einschlüßig) um 7 Uhr Morgens, in den 6 Wintermonaten aber um 9 Uhr Morgens, und endiget jedesmal um 1 Uhr Nachmittags. Die Eröffnung und Endigung des Verkaufes werden durch das Läuten einer Glocke angezeigt.

(*)

Digitized by Google

§. 3.

Alles Vieh, welches an einem Markttage zum Verkaufe zugelassen werden soll, muß aufs späteste in der ersten Stunde nach der in dem §. 2. bestimmten Eröffnungszeit auf den Markt gebracht, und dort zur vorherigen Besichtigung aufgestellt werden. Alles später beygetriebene oder zugeführte Vieh wird zurückgewiesen.

§. 4.

Der Markt für das hierher gebrachte Schlachtvieh wird in dem äußeren Stadtzwinger zwischen dem Einlaß und Angerthore gehalten, und in fünf Abtheilungen

für Mastochsen,
für Kühe, Rinder und Stiere,
für Schafe, Hämmel und Ziegen,
für Kälber und
für Schweine getrennt.

§. 5.

In jeder Abtheilung ist das dahin gehörige Vieh reihenweise aufzustellen, die Kälber aber sind auf Stroh zu legen, und es ist dabey zwischen jeder Reihe der für die freye Bewegung der Käufer und Verkäufer erforderliche Raum offen zu lassen.

Alles auf dem Markte befindliche Vieh muß so gebunden seyn, daß keine Gefahr des Losreissens und der Beschädigung von Personen oder Eigenthum bestehe.

§. 6.

Alles Vieh wird nach der Zeit der Ankunft aufgestellt und angereihet. Für den Zu- und Abtrieb werden eigene Ein- und Ausgänge angewiesen.

§. 7.

Der Markt ist für den Verkauf von Schlachtvieh jeder Gattung, namentlich von Mastochsen, Stieren, Kühen, Rindern, Kälbern, Schafen und Hämmeln, Ziegen und Schweinen bestimmt.

§. 8.

Das zu Markt gebrachte Vieh muß vollkommen gesund und bankmäßig seyn. Es werden daher insbesondere Kälber, die noch nicht volle vier Wochen alt sind, vom Markte zurückgewiesen.

Am Markttage darf kein Schlachtvieh dahier außerhalb des Marktplatzes und außer der festgesetzten Marktzeit verkauft werden: es ist namentlich untersagt, den Viehtreibern und Viehhändlern auf dem Wege zur Stadt oder nach der Ankunft hierselbst in den Wirthshäusern oder Stallungen das für den Markt bestimmte Schlachtvieh abzukaufen.

Jede Uebertretung des einen oder andern Verbotes macht sowohl den Käufer als den Verkäufer strafbar.

§. 9.

Im Allgemeinen ist Jedermann berechtiget, auf dem Markte Vieh zu kaufen und zu verkaufen, ohne daß dabey irgend ein Vorrecht Statt findet. Es ist jedoch untersagt:

1) auf dem Viehmarkte durch Kaufen und Wiederverkaufen des dahin gebrachten Viehes Zwischenhandel zu treiben;
2) zur Bestimmung der Verkaufspreise oder zu gemeinschaftlichen Aufkaufe des zu Markt gebrachten Viehes Verbindungen einzugehen, oder Verabredungen zu treffen;
3) ohne Erwartung der Forderung des Verkäufers Angebote zu machen, oder die Forderung des Verkäufers zu überbieten;
4) einen bereits angeknüpften Handel durch Ueberbieten oder auf andere Weise zu stören.

Auch wird

5) zur Entfernung entbehrlicher Mäckler und Unterhändler die geeignete polizeiliche Fürsorge eintreten.

Digitized by Google

§. 10.

Jeder auf dem Markte abgeschlossene Kauf muß mit genauer Angabe des Preises dem bestellten Marktaufseher angesagt werden, der darüber gegen Entrichtung der bestimmten Gebühr eine Pollete ausfertiget.

§. 11.

Die Aufsicht auf den Viehmarkt und die Sorge für Sicherheit, Reinlichkeit und Ordnung, dann auf die genaue Befolgung der bestehenden polizeilichen Anordnungen wird durch die nach §. 41. der Verordnung vom 15. Septbr. 1818 aufgestellten Kommissarien der k. Polizey-Direktion und des Stadt-Magistrats, und durch das denselben zur Handhabung der Viktualien-Polizey untergebene Dienstpersonal geführt.

Die Behandlung der sich dabey ergebenden Straffälle gebührt nach §. 44. der erwähnten Verordnung der k. Polizey-Direktion und dem Stadtmagistrate gemeinschaftlich.

§. 12.

Der bestellte Marktaufseher hat insbesondere die Obliegenheit:

1) nach Ablauf der für den Zutrieb bestimmten Zeit, und vor der Eröffnung des Marktes alles aufgestellte Vieh mit Zuziehung eines Thierarztes genau zu besichtigen, und dasjenige, welches die in dem §. 8. bezeichneten Eigenschaften nicht besitzt, sogleich von dem Markte zu entfernen, vorbehaltlich der in Ansehung des kranken Viehes etwa sonst noch erforderlichen polizeilichen Verfügungen;
2) jeden nach §. 10. angesetzten Viehkauf in ein fortlaufendes, die Namen des Käufers und Verkäufers, die Zahl und Gattung, dann das Gewicht und den Preis des verkauften Viehes enthaltendes Verzeichniß einzutragen, und hierüber dem Käufer eine Pollete auszufertigen, welche derselbe an dem Ausgange abzugeben hat;
3) die festgesetzten Gebühren einzunehmen, und an die hierfür bestimmte Kasse abzuliefern.

§. 13.

Die bey Ausstellung der Marktpollete (§. 12. Ziffer 2.) von dem Käufer zu entrichtende Gebühr wird

1) für jedes Stück Hornvieh auf sechs Kreuzer,
2) für jedes Stück kleineren Viehes auf drey Kreuzer,
3) für jedes zu Markt gebrachte todte Kalb aber auf sechs Kreuzer festgesetzt. Der Ertrag ist zur Bestreitung der durch den Markt verursachten Kosten, dann zur Erhaltung und Verbesserung der Fleischbänke und Schlachthäuser bestimmt.

§. 14.

Jede Uebertretung der in der gegenwärtigen Markt-Ordnung enthaltenen Vorschriften wird mit Geldbussen von 1 bis 50 Gulden, oder mit Arreststrafe von 1 bis 14 Tagen geahndet.

München den 12. September 1826.

Königl. Polizey-Direktion und Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Den Fleischsatz betreffend.)

5987. Gemäß gnädigster Entschließung der königl. Kreis-Regierung vom 11. d. M. ist der Satz des Ochsenfleisches auf

neun Kreuzer,

und der Satz des Kalbfleisches auf

acht Kreuzer

(**)

Digitized by Google

für das Pfund in dem gegenwärtigen Monate festgesetzt worden, was hiermit zur genauesten Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 13. September 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

5988. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

5912. In dem Hause No. 683. in der Blumenstraße nächst dem Angerthore ist ein schön meublirtes Zimmer über 2 Stiegen um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5913. In einer angenehmen Straße der Stadt ist in einem Hause im ersten Stockwerke eine Wohnung von 6 heitzbaren, vollkommen meublirten Zimmern nebst den erforderlichen Bequemlichkeiten, sogleich monatlich um 6 Karolin zu vermiethen, und das Nähere nächst der Frauenkirche über 2 Stiegen in No. 1589. zu erfragen.

5915. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 schöne, große, eingerichtete Zimmer zu vermiethen und für 16 fl. sogleich zu beziehen.

5922. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

5918. Vor dem Sendlingerthore in der Müllerstraße No. 80. ist zu ebener Erde vornheraus ein schön meublirtes Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, wie auch mit einem eigenen Eingange versehen, um 10 fl. monatlichen Zins zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen.

5920. Im Thale Mariä No. 424. rückwärts ist eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, wovon 1 noch heitzbar gemacht werden kann, mit heller Küche, Speisekammer, Holzlege und Vorplatze mit doppeltem Aufgange ꝛc. für den Jahreszins von 160 fl. noch am Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Nähere beym Hauseigenthümer zu erfragen.

5917. In der Müllerstraße vor dem Sendlingerthore No. 80. ist über eine Stiege eine Wohnung, mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten versehen; dieselbe ist ganz oder theilweise für 150 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

5935. Auf einem lebhaften Platze wird ein kleiner Laden oder Stand gesucht, welcher sogleich oder zu Georgi zu beziehen ist. D. U.

5934. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

5933. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen, Eingang im Schramergäßchen, sind 2 schön meublirte Zimmer um 5 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

5936. Vor dem Sendlingerthore No. 37. zu ebener Erde sind 2 schön ausgemalte Zimmer für 12 fl. monatlich am 1. Oktober zu vermiethen.

5924. Im Knöbelschlößchen No. 39. an der Kanalstraße ist eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer ꝛc. für 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

5937. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 648. sind 2 Zimmer und Küche, unmeublirt, um 7 fl. monatlich zu vermiethen, und daselbst rückwärts im Garten das Nähere zu erfragen.

5923. In der Sendlingerstraße No. 960. vornheraus ist im 3ten Stockwerke ein großes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange nebst einer Kammer am 1. Oktober zu vermiethen, mit Meubels für 9 fl, ohne Meubels für 6 fl.

5926. Ein eingerichtetes Zimmer zu 6 fl. ist sogleich zu beziehen vor dem Maxthore No. 1326. über 3 Stiegen.

5925. Im Hause No. 1673. auf dem Schrannenplatze neben der Hauptwache ist ein schönes, großes Zimmer rückwärts über 2 Stiegen für 5 fl. zu beziehen.

5927. An der Bar-Straße nächst dem Karolinenplatze im Hause No. 358. über eine Stiege sind am 1. Oktober 2 meublirte Zimmer für einen Herrn monatlich um 10 fl. zu beziehen.

5930. In der Amalienstraße No. 521. a. ist am künftigen Ziele Michaelis eine schöne Wohnung zu ebener Erde für 50 fl. zu beziehen.

5929. In der Weinstraße No. 1628. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

5944. Vor dem Josephsthore im Frohsinn-Gebäude No. 1294. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. Oktober zu vermiethen monatlich um 8 fl.

5945. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1646. sind ein großer Laden für den halbjährigen Zins von 100 fl., und ein großes Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

5952. Im Thale Mariä ist No. 452. im 4ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer vornheraus für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5942. In dem Nebenhause No. 356. am Karolinenplatze, oder im Eckhause an der Brienner-Straße, sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen, eine zu ebener Erde für 220 fl., und eine über eine Stiege für 180 fl. Das Weitere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5965. Es sucht Jemand einen Garten, nahe am Maximilianeplatze, am Ziele Michaelis zu miethen. Der Eigenthümer kann den Miethmann erfragen auf dem genannten Platze No. 1328. über 1 Stiege.

5951. In dem schön gelegenen Hause No. 125. in der Herbststraße ist eine, mit herrlicher Aussicht versehene, Wohnung von vier Zimmern, 3 Kammern, 2 Küchen ꝛc., um 94 fl., und eine dergleichen, mit einer Kammer weniger, um 88 fl., dann ein Logis von 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, um 44 fl jährlichen Zins zu Michaelis zu beziehen. D. R.

5950. Es ist in der Bar-Straße No. 350. ein heitzbarer Laden oder Zimmer mit Alkoven um den Zins von 120 fl. jährlich am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen.

5947. In der Fürstenfeldergasse No. 989. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit 2 Betten für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5948. Auf dem Kreuze in der Glockenstraße No. 1263. rückwärts über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5954. In der Rosengasse im Hause No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein geräumiges, heitzbares Zimmer, ohne Einrichtung, mit eigenem Eingange für 4 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. Oktober zu beziehen.

5958. Im Schramergäßchen No. 89. ist ein schön ausgemaltes, meublirtes und heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. am 1. Oktober zu beziehen, und über 1 Stiege das Nähere zu erfragen. Auch ist daselbst ein Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

5961. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus sind zwey schöne gut meublirte Zimmer, einzeln um 8 fl., und zusammen um 15 fl., am 1. Oktober zu vermiethen.

5959. No. 1293. neben dem Frohsinngebäude ist zu ebener Erde ein schön meublirtes Zimmer für 10 fl. zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen.

5960. Es ist an der Türkenstraße No. 481. b. eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern für 115 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beym Eigenthümer rückwärts im Hof zu erfragen.

5956. Es werden ein Paar ruhige Eheleute am Ziele Michaelis in eine Wohnung zu ebener Erde um den Jahreszins von 40 fl. gesucht. D. Ueb.

5963. In der Marstraße zu ebener Erde No. 264. ist sogleich ein schönes Zimmer mit Einrichtung für 7 fl. zu beziehen.

5940. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. ist, eingetretener Umstände wegen, über zwey Stiegen eine Wohnung zu Michaelis für 190 fl. Jahreszins zu beziehen.

5971. In der Karlsstraße No. 1118. im Hofgebäude über vier Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. 48 kr. am 1. Oktober zu beziehen.

5974. Im Hause No. 1329. am Marxplatze vor dem Marthore sind im 3ten Stockwerke vornheraus zwey meublirte Zimmer monatlich für 20 fl. und 3 meublirte Zimmer für 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Es kann auch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

5967. In einem Hause in der Frühlingsstraße über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, dann einer Kammer, Speisekammer, Speicher, gutem Keller und übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 220 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. D. Ueb.

5972. Vor dem Josephsthore im ersten Hause des Frohsinns außer der Brücke links über 2 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

5935. Es wird für eine kleine ruhige Familie, welche pünktlich zahlt, eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern ꝛc. mit dem Jahreszins von 150 bis 200 fl. gesucht. D. Ueb.

5986. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind zwey meublirte Zimmer für 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen und täglich zu besichtigen.

5970. Vor dem Sendlingerthore No. 4. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer für 15 fl. monatlich am 1. Oktober zu vermiethen.

5977. In der Fürstenfeldergasse No. 939. ist eine Stallung für 5 bis 6 Pferde, ein Platz für mehrere Wägen um 120 fl. Jahreszins oder für 11 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu benützen.

5982. An der Hundskugel No. 1178. über zwey Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und sonstigen Bequemlichkeiten für 280 fl. Jahreszins zu vermiethen und am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

5978. Nächst dem Heumarkte No. 765. ist ein schön meublirtes Zimmer im 2ten Stockwerke vornheraus für 6 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

5871. In der Schönfeldstraße No. 113. ist ein Zimmer mit eigenem Eingange und Einrichtung um 6 fl. zu vermiethen.

5877. Vor dem Karlsthore in der Ludwigs-Vorstadt, Sonnenstraße No. 122., ist ein Quartier mit Holzlege und Keller nebst den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 250 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5839. An der Wiesenstraße im Schönfeld No. 54. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, einem großen Speicher mit Verschlag, und noch übrigen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder zu Michaelis für 130 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere in derselben Behausung zu erfragen.

5841. Die Wohnung in der Angerstraße No. 792. über 3 Stiegen ist sogleich für den Jahreszins von 160 fl. zu beziehen.

5872. In der Brienner-Straße No. 617. zu ebener Erde sind 2 unmeublirte, heitzbare Zimmer um 15 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

5862. In der Nähe der k. Residenz und des Hofgartens ist am nächsten Ziele Michaelis im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 8 heitzbaren Zimmern, und mit allen erforderlichen Bedürfnissen versehen, um die jährliche Miethe von 500 fl. zu beziehen, und das Nähere in der Brienner-Straße No. 339. einzuholen.

5863. Eine schöne Stallung für 5 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer ꝛc. sind No. 1660. am Residenzplatze für die monatliche Miethe von 22 fl. sogleich zu beziehen.

5864. An der Lederergasse No. 431. über 1 Stiege ist eine kleine Wohnung, bestehend aus einem heitzbaren Zimmer nebst Kabinette, Küche und Holzlege, um die jährliche Miethe von 30 fl. mit diesem Ziele zu beziehen.

5903. Vor dem Einlasse in der Müllerstraße No. 51. b. zu ebener Erde ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten bestehend, sammt einem Gärtchen jährlich um 140 fl. zu vermiethen, und kann zu Michaelis oder sogleich bezogen werden.

5888. In der Weinstraße im Hause No. 123. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer ohne Meubels vom 1. Oktober an monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

5796. Es ist vor dem Schwabingerthore unter dem Glasgarten in der Theresienstraße No. 590. ein schönes, großes Quartier von 5 heitzbaren Zimmern, einer heitzbaren Magdkammer, großer heller Küche, Speisekammer, Keller, Speicherantheil, Holzlege und gemeinschaftlichem Waschhause für 220 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis im 2ten Stockwerke zu vermiethen.

5989. Für 19 und 7 fl. sind in einem Hause in einer der vorzüglichsten Hauptstraßen über eine Stiege 2 schön meublirte Zimmer, eines vornheraus mit Alkoven, das andere rückwärts monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509.

Verlorene und gefundene Sachen.

5969. Es gieng am 15. September Abends 7 Uhr vom Hackengäßchen bis zur Lerchenstraße ein mit einer silbernen Schließe und einer silbernen Kette versehener Ridikül, in dem sich ein seidener Geldbeutel nebst 5—6 fl. Geld und ein Sacktuch befanden, verloren. Der Finder wird gebeten, denselben auf der kön. Polizey gegen Erkenntlichkeit eines Kronenthaler abzugeben.

5939. Sonntag den 17. dieß wurde vom Mariahilfplatze in der Au bis über den Giesingerberg eine kleine goldene Frauenzimmer-Springuhr mit Uhrschlüßel an einer seidenen Schnur verloren. Der Finder wird höflichst gebeten, selbe gegen einen Kronenthaler Belohnung beym Hirschbrauer am Färbergraben abzugeben.

5941. Am Donnerstage den 14. dieß Abends zwischen 5 und 6 Uhr ist ein Kanarienvogel entflogen. Der Finder desselben erhält eine angemessene Belohnung, und der allenfallsige Käufer nebst dieser auch den Ersatz des Kaufspreises, wenn er ihn in dem Hause des Herrn Spohrers, Bäcker im Thale No. 195., über 3 Stiegen abgiebt.

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

5932. Es sucht eine Köchin, welche gut Kochen kann, zu Michaelis einen Platz. Das Nähere ist beym Schuhmacher Mayr in der Dienersgasse No. 148. über 3 Stiegen zu erfragen.

5949. Ein Frauenzimmer, das Putzarbeiten gelernt hat, sucht bey einer honetten Putzmacherin in die Arbeit zu kommen. D. Ueb.

Feilschaften.

5912. Historisch und geographisch allgemeines Lexikon von Christian Iselin, in 4 Theilen, dann dazu gehörige Supplemente von Beck in 2 Theilen, so wie auch eine Litographirs Maschine sammt Zugehör sind in der Burggasse No. 179. im ersten Stockwerke billig zu kaufen.

5921. Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebene Anzeige, daß bey ihm ächter Würzburger Wein, die Maaß zu 16, 20 und 24 kr. zu haben ist. Auch empfiehlt er nebst seinem guten Rheinweine von verschiedenen Jahrgängen eine extra gute Qualität Deidesheimer von 1825, die Maaß zu 48 kr., und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Karl Voßeler,
Weingastgeber in der Theatinerstraße No. 82. zu ebener Erde.

5919. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. wird ein Bücherkatalog unentgeltlich ausgegeben.

5916. Im Hause No. 1555. an der Schäflergasse über eine Stiege ist ein gut konservirter eiserner Rundofen (Canonofen) zu verkaufen.

5943. Einige zwanzig Pyramiden zwergs und hochstämmige Obstbäume, alle tragbar und von den besten Sorten, sind zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Müllerstraße am Militär-Spital No. 51. zu erfragen.

5955. Ein neues, gutes Fortepiano mit 6 Oktaven wird wegen Mangels an Platz verkauft. D. Ueb.

5946. Unterzeichneter giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß er eine Parthie frischer westphälischer Schinken und Zungen, so wie auch ächte, frische Veroneser Salami erhalten habe; er empfiehlt selbe, so wie auch seine bekannt guten Sorten von Rauch- und Schnupftabacken zur gefälligen Abnahme billigst und bestens

Fr. Xav. Lex,
am ehemaligen Eyermarkte No. 161.

5953. Das neu gebaute Wohnhaus No. 481. c. in der Türkenstraße ist aus freyer Hand und ohne Unterhändler zu verkaufen. Das Nähere erfährt man zu ebener Erde.

5968. Es sind mehrere der vorzüglichsten Windbüchsen verschiedener Art; auch ist eine Hasin zu verkaufen. D. Ueb.

5966. Ein neues, vollständiges Bett von den feinsten Flaumen mit oder ohne Ueberzüge und Bettstelle ist zu verkaufen. Statt der Flaumendecke kann auch eine von den feinsten Eiderdunen dazu gegeben werden. D. Ueb.

5983. Vor dem Marthore, der neuen Kaserne gegenüber, in der Kaserngasse No. 348. ist Kühdünger zu verkaufen.

5981. Für gegenwärtige Quatemberwoche empfehlen sich zu gütigen Abnahme ihrer Waare
Sämmtliche Schreinermeister von Tölz.
Ihr Verkaufsplatz ist vor dem Karlsthore.

5980. Es ist eine gut abgeeichte Schnellwage zu verkaufen, womit man von einem Pfund bis 275 Pfund abwägen kann. Der Preis ist 26 fl., und zu erfragen ist selbe in der Lederergasse No. 418. über eine Stiege.

5837. Es wird eine vollkommen gute Pedal-Harfe zu 6 Oktaven zu kaufen oder zu miethen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

5973. Ein nußbaumener Rouleau-Schreibkasten mit 9 Schubladen ist um 4 fl. zu verkaufen im Dultgäßchen No. 732. im ersten Stockwerke vornheraus.

5979. Im Sattlergäßchen nächst der Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen No. 992. werden ein ordinäres Bett und andere Hausgeräthschaften um gleich baare Bezahlung verkauft.

5975. Eine vollständige Ladeneinrichtung von Eichenholz mit Schiebfenster und Schubladen nebst Ladentisch ist um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 64.

5838. Ein Wurstwagen, zwar nicht mehr modern, jedoch sehr dauerhaft gebaut, dann ein sehr artig gefertigtes, beynahe ganz neues Geldwägelchen sind zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist bey dem Portier im königl. Kriegsministerium in der Schönfeldstraße zu erfragen.

5876. Es werden 800 bis 900 fl. auf sichere Hypothek ohne Unterhändler gesucht. D. Ueb.

5794. Zu verkaufen sind: mehrere leere Weinfäßer zu 6 bis 10 Eimer, und zu erfragen in der Sonnenstraße No. 1297. über 3 Stiegen.

5905. Es ist eine neue, modern gebaute Chaise mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen um billigen Preis zu verkaufen, und das Weitere in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 65. beym Hausmeister zu erfragen.

Versteigerungen.

5860. Die durch den Abbruch der Chedeville'schen Gebäude gewonnenen Bauplätze an der Ludwigs- und Brien-Straße werden mittels öffentlicher Versteigerung veräussert.

Beyde Bauplätze haben bekanntlich eine ausgezeichnet gute Lage, und jeder derselben ist 9550 Quadrat-Schuhe groß. Die Kaufslustigen werden hiermit eingeladen, am Mittwoche den 18. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr persönlich oder durch Bevollmächtigte am Rathhause zu erscheinen, damit man ihnen die Kaufsbedingungen eröffnen, und sodann die Versteigerung, vorbehaltlich der magistratischen Ratifikation, vornehmen kann.

Beschlossen den 5. September 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

5990. Künftigen Montag den 25. d. Mon. wird in der Koch Hutter'schen Behausung No. 86. an der Theatiner-Schwabingerstraße über eine Stiege vornheraus verschiedene Hausfahrniß, als: Kommod-Kästen, Sessel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren und etwas Silber s. a. an die Meistbietenden veräussert, wozu Kaufsliebhaber am obigen Tage von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags eingeladen werden.

Den 18. September 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.
v. Hahn.

5832. Aus höchstem Auftrage der k. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 7. l. Mon. wird der sogenannte Schäfter-Stadel in der St. Anna-Vorstadt nach den allgemeinen Bestimmungen öffentlich versteigert. Wer zu kaufen geneigt ist, wolle sich am Dienstage den 26. d. Mon. Vormittags in obigem Gebäude einfinden und sein Angebot zu Protokoll geben.

München am 11. September 1826.

Königliches Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamter.

5897. Am 1. künft. Mon. Oktober Vormittags um 10 Uhr wird in Fürstenfeld bei Bruck eine Anzahl überzähliger Zuchtstutten von verschiedener Race gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Pferdezüchter können sich auch dießmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 11. September 1826.

Königl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Hauck, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

5836. Am Samstage den 30. September d. J. Vormittags um 10 Uhr werden in der königl. neuen Reitschule im ehemal. Zeughaushofe mehrere Pferde gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

5976. Am Donnerstage den 28. September d. J. werden am Sebastiansplatze oder Heumarkt im Hause No. 737. über 2 Stiegen linken Einganges Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr nachstehende Kleider und Effekten öffentlich gegen gleich baare Bezahlung, und zwar Zug für Zug, versteigert, als: Herrenkleidungsstücke, spanische Röhre, Kästen und Tische von hartem und weichem Holze, ordinäre Spiegel, Sessel, verschiedene fein geschliefene Gläser, Bettläden von weichem Holze, Porzellain und so andere nützliche Gegenstände mehr.

Verschiedene Kundmachungen.

5931. Diejenigen, welche an dem Nachlaße des am 12. September h. J. verstorbenen k. Herrn Majors Peter Paul Hütz im königl. Kadetten-Korps, aus was immer für einem Rechtstitel, Ansprüche machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, dieselben um so gewisser binnen 30 Tagen bey der unterfertigten Behörde geltend zu machen, als man ausserdessen in dieser Verlassenschaft weiterer rechtlicher Ordnung gemäß vorschreiten wird.

München den 15. September 1826.

Königliche Kommandantschaft der Haupt- und Residenzstadt München.

Freyherr von Ströhl, General-Lieutenant.

Schmid, Aktuar.

5984. Am 28. July l. J. verstarb der Invalide Joseph Manhardt von der Invaliden-Anstalt Fürstenfeld, aus Freysing gebürtig, in seinem 81 Lebens-Jahre. Wer an dessen unbedeutendem Nachlasse irgend einen Erbs- oder sonstigen Anspruch machen zu können vermeint, wird aufgefordert, solchen binnen 30 Tagen präclusiver Frist hierorts geltend zu machen.

München am 17. September 1826.

Die

Königliche Commandantschaft der Haupt- und Residenzstadt München.

Freyherr v. Ströhl, General-Lieutenant.

Schmid, K. Aktuar.

5938. Am Dienstage den 10. Oktober l. J. Nachmittags 3 Uhr werden von der unterfertigten Stelle salva ratificatione

3000 bayer. Ellen Hemder- } Leinwand,
und 4000 " " Lazareth-Leintuch- }

an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

Lieferungslustige werden eingeladen, sich um gedachte Zeit, mit gerichtlichen Attesten über ihre Vermögens-Verhältnisse versehen, in dem Inspektions-Lokale des königl. Militär-Krankenhauses einzufinden.

München den 18. September 1826.

Königliche Militär-Krankenhaus-Inspektion.

Groß, Aktuar.

5819. Der diesseitige Soldat Xaver Schlutt, Metzgerssohn von hier, ist am 10. July d. J. im hiesigen Militär-Krankenhause, ohne Hinterlaßung einer letztwilligen Disposition, verstorben.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf seinen Nachlaß aus was immer für einem Rechtstitel irgend einen Anspruch machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche binnen dreyßig Tagen, vom Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung anfangend, um so mehr bey dem Verlassenschafts-Gerichte des unterzeichneten Regimentes geltend zu machen, als nach Ablauf dieses Termines, ohne weitere Rücksicht auf spätere Anmeldungen, in dieser Verlassenschaftssache weiterer rechtlicher Ordnung nach fortgeschritten werden wird.

München den 9. September 1826.

Das

Königl. bayer. 1. Linien-Infanterie-Regiment (König.)

v. Zwanziger, Oberst.

Rodler, Korp. qua Aktuar.

5928. Nachdem Se. Majestät der König durch allerhöchsten Cabinets-Befehl vom 24. vorigen Monats allergnädigst zu bestimmen geruht haben:

„daß dem Anfrage- und Adreß-Bureau dahier die Verfaßung von Schriften in Gnadensachen an die Königliche Allerhöchste Person gestattet sey,"

so bringen die Unterzeichneten diese allerhuldvollest erhaltene Befugniß hiermit zur öffentlichen Kenntniß und versichern diesfalls ertheilt werdenden Aufträgen schnell und gegen möglichst billige Gebühren zu entsprechen. München den 16. September 1826.

Die

Unternehmer des Anfrage- und Adreß-Bureaus der königl. Haupt- und Residenz-Stadt.

Bernhardt. Lieberich. Kitzinger.

5914. Ich mache hiermit bekannt, daß man bey mir sowohl über Land wie auch zum Spazierenfahren ein- und zweyspänniges Fuhrwerk haben kann.

Thomas Lindmayr,
b. Lohnkutscher ausser dem Schimmel-Wirth an der Dachauerstraße No. 153.

5964. Am 23. oder 24. September fährt ein Herr von hier nach Nürnberg und wünscht Jemanden gegen billige Bedingnisse mitzunehmen. Näheres ist zu erfragen am Karlsthore im Rondelle No. 1301. zu ebener Erde.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Mar Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 10. September. Hr. la Touche, engl. Oberst von Regensburg. Hr. v. Grünewalt, Partikulier aus

Digitized by Google

Rußland. Herr Chiedeva, Partikulier aus Italien. Den 11. — Herr Lippert, Professor von Augsburg. Den 12. — Titl. Excellenz Frau Baronne v. Humboldt, kön. preuß. Staats-Ministers-Gemahlin von Berlin. Hr. Arnold, Kaufmann von Würzburg. Hr. Oberhauser, Professor von Innsbruck. Den 13. — Hr. Baronette, engl. Oberst von Konstantinopel, als Courier nach Paris. Hrn. Herzky und Ferber, Architekte von Berlin. Hr. Zamboni, Kaufmann von von Nürnberg. Herr Peretti, Zinngiesser aus Italien. Den 14. — Mad. Fatie, Erzieherin unnd Herr Perret, Erzieher von Neukastell. Mad. de Hücking, von Elberfeld. Hr. v. Carli, Kaufmann von Augsburg. Hr. von Siebel, Partikulier von Düßeldorf. Hr. Gramich, Kaufmann von Augsburg. Den 15. — Sr. Erzellenz Hr. Graf von Beckers, k. b. General der Infanterie von Nürnberg. Hr. Rör, Student der Philosophie von Göttingen. Hr. Funke, Studierender der Medizin ebendaher. Hr. Rebinger, Kaufmann von Augsburg. Den 16. — Herr Weigel, Kaufmann von Nürnberg. Herr Stoffel, Kaufmann von Lindau. Hr. Zahn, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Boily, Musik-Compositeur von Wien. Hr. Clericus, Kaufmann von Wettersheim. Hr. Overburg, engl. Edelmann von London. Herr Sunn, Rechts-Candidat von Salzburg. Herr Bechtel, Kaufmann von Frankfurt. Herr von Brümer, Edelmann aus Rußland. Hr. Doct. Hornschuh, Prof. von Salzburg.

Bey Herrn Johann Reiß, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 11. September. Hr. Geitel, Doktor der Rechte von Braunschweig. Herr Renner, Buchhändler von Nürnberg. Hr. Geiger, Architekt von Tettorog. Hr. Kaneider, Doktor der Rechte von Innsbruck. Herr Baumgartner, Professor von Wien. Mad. Sadeur, von Lindau. Hrn. Pinzer und Schreder, Partikuliere von Wien. Den 12. — Hr. v. Zeune, Professor und Direktor des Blinden-Institutes zu Berlin. Hr. Dillig, Apotheker von Wien. Hr. Kiechl, Gastwirth von Innsbruck. Madame Brey, Poststallmeisterin von Neuburg. Herr Doktor Baumann, Rechtspraktikant von Göggingen. Mad. Bögler, Baumeisters-Gattin von Neuburg. Den 13. — Herr Lank, Doktor von Würzburg. Hr. Baron v. Stauffenberg, von Würzburg. Hr. Lang, Kaufmann von Bamberg. Hr. Decardt, Privatier von Augsburg. Hr. Ritter v. Poschinger, kön. bayer. Lieutenant von Bamberg. Herr Wildersiner, Kaufmann von Augsburg. Den 14. — Hr. Stoll, Kanzley-Assistent von Stuttgart. Mad. Saratrop, Kaufmanns-Gattin von Augsburg. Herr Baron von Dietkovies, aus Ungarn. Herr Wibel, Kupferstecher von Berlin. Hr. Ottomarsiedler, Advokat von Dresden. Den 15. — Mad. Benghartin, von Reichenhall. Herr Link, königl. preuß. geheimer Medizinal-Rath von Berlin. Herr Guggenberger, Kaufmann von Wasserburg. Herr Fingado, Kaufmann von Lahr. Herr Huber, Doktor der Rechte von Wien. Herr von Tscharner, Offizier von Bern. Herr Troll, Kaufmann von Wien. Herr Costantini, Doktor der Rechte von Tinme. Herr Schreindorfer, Kaufmann von Landshut. Den 17. — Hr. v. Schilder, kais. ruß. Oberst von Petersburg. Hr. v. Alexeff, kais. ruß. Garde-Offizier ebendaher.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 7. September. Herr v. Brandt, Kaufmann von Sommerach. Hr. Zoller, Fabrikant von Augsburg. Hr. Leibel, Privatier von Straubing. Den 9. — Herr Rauch, k. k. österr. Controlleur von Linz. Hr. Adler, Doktor von Pest. Hr. Frhr. von Pfetten, königl. bayer. Kämmerer von Arnbach. Den 10. — Freyherr v. Arnim, Studierender von Breslau. Den 12. — Hr. v. Pölze, königl. bayer. Landrichter von Nördlingen. Den 13. — Herr Engelhardt, Regierungsrath von Berlin. Hr. Freyhr. v. Karawinzky, k. bayer. Kämmerer von Durlach. Hr. Deibele, Kaufmann von Gmünd. Hr. Hoß, Fabrikant von Oberrieden im Canton Zürch.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 13 Kinder, 5 männlich. und 8 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 10. September. Joseph Dalsch, Ministrant zu U. L. Frau und Schutzverwandter, mit Maria Katharina Fordermayr, Wagners-Tochter von Geiselhöring. Joseph Anton Widmann, Zimmergesell, mit Katharina Hofbauer, Schäflers-Tochter von Karlskron. Den 11. — Joseph Hauswisner, bürgl. Schuhmacher, mit Katharina Kolmansperger, b. Binderstochter von Velden. Den 13. — Martin Anton Triendl, b. Geschmeidhändler, mit Sophia Kemeter, k. Postsekretärs-Tochter. Den 14. — Joh. Sebast. Piller, bürgl. Gartenwirth, mit Magdalena Josepha Bauer, Schreibers-Tochter von Amberg.

Gestorben: Den 9. September. Herr Joseph Giel, k. Lotto-Revisor, 48 J. alt, an der Brustwassersucht. Maria Ursula Wisthaler, Hofbüchsenmachers-Gattin, 37 Jahre alt, am Nervenfieber. Katharina Demelmair, Häuslers-Tochter von Walbach, 63 J. alt, am Schleimfieber. Den 11. — Titl. Frau Ursula v. Wagner, k. General-Administrators und Vorstands der General-Bergwerks- und Salinen-Administration Gattin, geb. Grünaug, 63 J. alt, an der Lungenlähmung. Jakob Glas, b. Bierwirth, 30 J. alt, an der Abzehrung. Ludwig Aschwath, k. Leib-Husarens-Sohn, 9 W. alt, an Schwäche. Den 13. — Frau Johanna Westermair, Magistrats-Sekretärs, Gattin, 68 J. 8 Mon. alt, an der Herzbeutelwassersucht. Herr Franz Paul Schmid, ehemal. Gerichtshalter in Hohenburg, 69 Jahre alt, an wiederholtem Schlagschlage. Ludwig Jakob Gamborini, Tafel-

Digitized by Google

beckers-Sohn, 15 T. alt, an der Gicht. Ein nothgetauftes Mädchen des bürgerl. Weißgärbers Joseph Thaler. Anna Maria Josepha Mayr, b. Tapezierers-Tochter, 2 Mon. alt, an Gichtern. Johann Hilchinger, Milchmanns-Tochter, 9 Tage alt, an Gichtern. Magdalene Beck, Schuhmachers-Tochter, 16 T. alt, an der Hebe. Martin Haßmann, Polizey-Soldatens-Sohn, 4 J. alt, an der Lungensucht. Anna, unehel., 8 Tage alt, an Sperrgichtern. Den 15. — Anna Nachtbaur, 83 J. alt, an der Abzehrung.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 7 Kinder, 6 männl. und 1 weibl. chen Geschlechts.

Getraut: Den 10. September. Johann Peter Thalhauser, Maurergesell, mit M. Kreszentia Ostermaier, Taglöhners-Tochter von Untersendling. Den 11. — Aloys Limbrunner, bürgerl. Schuhmachermeister, mit Johanna Apolonia Bolz, Schuhmacherstochter von Rothenburg an der Tauber. Joseph Nagler, bürgerl Webermeister, mit Anna Maria Frimmer, Webermeisterswittwe. Den 14. — Joseph Gärtner, b. Conditor, mit Anna Wagner, b. Conditorstochter.

Gestorben: Den 9. Sept. Titl. Frau Symphorosa Freyfrau von Gumppenberg, Gattin des königl. geheimen Ministerial-Sekretärs beym k. Ministerium der Justiz, 23 J. alt, am plötzlichen Milchabsatze im Gehirn. Den 10. — Joseph Kastner, Buchdrucker, 38 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Anastasia Hager, Dienstmagd, 24 Jahre alt, an der Lungen- und Hals-Entzündung mit Nervenfieber. Eduard v. Auerwek, Sohn des kön. Rath[illegible] 9 M. alt, an Gichtern. Karl August, unehel. [illegible] 5 T. alt, an Gichtern. Wilibald Frehner, [illegible]er, 33 J. alt, an der Gehirnentzündung. Ad[illegible]e Ammán, königl. Kreisbau-Directors-Tochter, 8 J. 2 M. alt, am Nervenfieber. Den 12. — Hr. Andreas Rothdauscher, bürgl. Kaufmann, 49 J. alt, an organischen Fehlern des Herzens. Apollonia Eibel, Stadt-Markt-Messers-Gattin, 56 J. alt, am Schlagflusse. Joseph Gärtner, Bäcker, 50 J. alt, an der Lungensucht. Joseph Max Mader, b. Malers-Sohn, 10 Mon. alt, an Zahngichtern. Den 13. — Michael Burgauer, bürgerl. Beinringlersohn, 2 T. alt, an gangroena. Den 14. — Anna Högler, b. Büchsenschäfters-Gattin, 24 J. alt, an den Folgen einer Milchversetzung. Joseph Hecht, Taglöhner, 70 J. alt, an der Brustwassersucht. Mathäus Schmidt, Pfründner, 70 J. alt, an Gefäßverknöcherung. Johann Lechner, Bedienter, 47 J. alt, an organischen Fehlern im Unterleibe.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 18. bis 25. September regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 18. September 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Gr.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	9	—
2) Die halbe Kreuzersem.	4	2
3) Das Spitzweckel . .	9	—
4) Das Kreutzerlaibel .	14	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	27	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	42	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	1	2
2 "	3	—
4 "	6	—
8 "	12	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund-	Waitzen	1	17	—	5	—	—
Semmel- . . .	Waitzen	—	53	—	3	2	—
Waitzen- . . .	Waitzen	—	37	—	2	2	—
Einbrenn- . . .	Waitzen	—	21	—	1	2	—
Riemisch- . . .	Waitzen	—	36	—	2	1	—
Rocken-	Waitzen	—	30	—	2	—	—
Nach-	Waitzen	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	30	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .		1	15	—	5	—	—
Bretn		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	28
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfisch . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	24
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein P[illegible] Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekös			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXXV. Sonntag den 24. September 1826.

Bekanntmachungen.

(Vorkehrungen gegen die Blatterseuche im Großherzogthum Baden betreffend.)

6005. Im Großherzogthume Baden wurde die Anordnung getroffen, daß weder inländische noch fremde Dienstboten oder Handwerksbursche in Arbeit treten dürfen, wenn sie nicht durch Zeugnisse darthun, daß sie die natürlichen Blattern gehabt haben, oder daß sie geimpft worden sind. Im entgegengesetzten Falle haben sich dieselben entweder sogleich der Impfung zu unterziehen, oder müssen die badenschen Lande verlassen.

Man sieht sich veranlaßt, die hiesigen Einwohner hiervon zu verständigen.

München den 18. September 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Curs der auswärtigen Scheidemünzen betreffend.)

5957. Nach der allerhöchsten Verordnung vom 13. April l. J. wird das Verbot wegen des Umlaufes ausländischer Scheidemünzen nachdrücklich erneuert, und die Bestimmung festgesetzt, daß der Geldverkehr mit denselben auch unter Privaten nur noch bis Ende des gegenwärtigen Monats gestattet sey.

Nachdem sich nun dieser Zeitraum seinem Ende nahet, so siehet man sich veranlaßt, die hiesigen Einwohner auf diese gesetzliche Bestimmung zur Vermeidung der aus dem Saumsal hervorgehenden Nachtheile hiermit aufmerksam zu machen. Zugleich wird bemerkt, daß inner der bestimmten Zeitfrist diese ausländischen Scheidemünzen noch von dem kön. Hauptmünzamte dahier nach ihrem innern Werthe eingelöset werden.

München den 17. September 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Michaelis betreffend.)

5992. Bey der bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen am Ziele Michaelis werden nachstehende Bestimmungen zur Darnachachtung bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt mit dem Ziele am 29. d. lauf. Monats ein.

2) Nur jene Familien, deren Wohnungen nicht sogleich wieder bezogen werden, können einen Termin von 14 Tagen zur Räumung der Wohnung ansprechen.

Digitized by Google

3) Wenn Wohnungen an diesem Ziele bezogen werden sollen, welche wegen Absterbens des frühern Besitzers unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche diese Wohnungen beziehen wollen, die Aufhebung der Sperre entweder unmittelbar bey dem königl. Kreis- und Stadtgerichte zu erwirken, oder hierorts Anzeige zu machen, damit Dieselbe dießseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle, daß wegen Aufkündung des Miethsvertrages Anstände sich ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese noch vor Eintritt des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

Die Verhandlungen werden im Bureau in der Fürstenfeldergasse No. 1002. vorgenommen.

München den 18. September 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Errichtung eines Marktes für das Schlachtvieh in der Haupt- und Residenzstadt München betreffend.)

5962. Die gesammelten Erfahrungen haben die Nothwendigkeit dargethan, einen eigenen Markt für den Verkauf des Schlachtviehes in der hiesigen Stadt zu errichten, damit der Verkehr zwischen den Verkäufern und Käufern befördert und erleichtert werde. — Es wird daher folgende Marktordnung zur Nachachtung und Befolgung bekannt gemacht.

§. 1.

Es werden vom 4. Oktober des l. J. an, in jeder Woche einmal, und zwar am Mittwoche, ein Markt für den Verkauf der Mastochsen und des übrigen Hornviehes, und dreymal in jeder Woche, nämlich am Montage, Mittwoche und Freytage, Märkte zum Verkaufe der Kälber, Schafe und Schweine in der Haupt- und Residenzstadt München gehalten.

Würde auf einen der bestimmten Markttage ein gebotener Feiertag fallen, so geht der Markt an dem nächstfolgenden Werktage vor sich.

§. 2.

Der Verkauf auf dem Markte beginnt in den sechs Sommermonaten (April bis September einschlüßig) um 7 Uhr Morgens, in den 6 Wintermonaten aber um 9 Uhr Morgens, und endiget jedesmal um 3 Uhr Nachmittags. Die Eröffnung und Endigung des Verkaufes werden durch das Läuten einer Glocke angezeigt.

§. 3.

Alles Vieh, welches an einem Markttage zum Verkaufe zugelassen werden soll, muß aufs späteste in der ersten Stunde nach der in dem §. 2. bestimmten Eröffnungszeit auf den Markt gebracht, und dort zur vorherigen Besichtigung aufgestellt werden. Alles später beygetriebene oder zugeführte Vieh wird zurückgewiesen.

§. 4.

Der Markt für das hierher gebrachte Schlachtvieh wird in dem äußeren Stadtzwinger zwischen dem Einlaß und Angerthore gehalten, und in fünf Abtheilungen

für Mastochsen,
für Kühe, Rinder und Stiere,
für Schafe, Hämmel und Ziegen,
für Kälber und
für Schweine getrennt.

§. 5.

In jeder Abtheilung ist das dahin gehörige Vieh reihenweise aufzustellen, die Kälber aber sind auf Stroh zu legen, und es ist dabey zwischen jeder Reihe der für die freye Bewegung der Käufer und Verkäufer erforderliche Raum offen zu lassen.

Digitized by Google

Alles auf dem Markte befindliche Vieh muß so gebunden seyn, daß keine Gefahr des Losreissens und der Beschädigung von Personen oder Eigenthum bestehe.

§. 6.

Alles Vieh wird nach der Zeit der Ankunft aufgestellt und angereihet. Für den Zu- und Abtrieb werden eigene Ein- und Ausgänge angewiesen.

§. 7.

Der Markt ist für den Verkauf von Schlachtvieh jeder Gattung, namentlich von Mastochsen, Stieren, Kühen, Rindern, Kälbern, Schafen und Hämmeln, Ziegen und Schweinen bestimmt.

§. 8.

Das zu Markt gebrachte Vieh muß vollkommen gesund und bankmäßig seyn. Es werden daher insbesondere Kälber, die noch nicht volle vier Wochen alt sind, vom Markte zurückgewiesen.

Am Markttage darf kein Schlachtvieh dahier außerhalb des Marktplatzes und außer der festgesetzten Marktzeit verkauft werden: es ist namentlich untersagt, den Viehtreibern und Viehhändlern auf dem Wege zur Stadt oder nach der Ankunft hierselbst in den Wirthshäusern oder Stallungen das für den Markt bestimmte Schlachtvieh abzukaufen.

Jede Uebertretung des einen oder andern Verbotes macht sowohl den Käufer als den Verkäufer strafbar.

§. 9.

Im Allgemeinen ist Jedermann berechtiget, auf dem Markte Vieh zu kaufen und zu verkaufen, ohne daß dabey irgend ein Vorrecht Statt findet. Es ist jedoch untersagt:

1) auf dem Viehmarkte durch Kaufen und Wiederverkaufen des dahin gebrachten Viehes Zwischenhandel zu treiben;
2) zur Bestimmung der Verkaufspreise oder zu gemeinschaftlichen Aufkaufe des zu Markt gebrachten Viehes Verbindungen einzugehen, oder Verabredungen zu treffen;
3) ohne Erwartung der Forderung des Verkäufers Angebote zu machen, oder die Forderung des Verkäufers zu überbieten;
4) einen bereits angeknüpften Handel durch Ueberbieten oder auf andere Weise zu stören. Auch wird
5) zur Entfernung entbehrlicher Mäckler und Unterhändler die geeignete polizeiliche Fürsorge eintreten.

§. 10.

Jeder auf dem Markte abgeschlossene Kauf muß mit genauer Angabe des Preises dem bestellten Marktaufseher angesagt werden, der darüber gegen Entrichtung der bestimmten Gebühr eine Pollete ausfertiget.

§. 11.

Die Aufsicht auf den Viehmarkt und die Sorge für Sicherheit, Reinlichkeit und Ordnung, dann auf die genaue Befolgung der bestehenden polizeilichen Anordnungen wird durch die nach §. 41. der Verordnung vom 15. Septbr. 1818 aufgestellten Kommissarien der k. Polizey-Direktion und des Stadt-Magistrats, und durch das denselben zur Handhabung der Viktualien-Polizey untergebene Dienstpersonal geführt.

Die Behandlung der sich dabey ergebenden Straffälle gebührt nach §. 44. der erwähnten Verordnung der k. Polizey-Direktion und dem Stadtmagistrate gemeinschaftlich.

§. 12.

Der bestellte Marktaufseher hat insbesondere die Obliegenheit:

Digitized by Google

1) nach Ablauf der für den Zutrieb bestimmten Zeit, und vor der Eröffnung des Marktes alles aufgestellte Vieh mit Zuziehung eines Thierarztes genau zu besichtigen, und dasjenige, welches die in dem §. 8. bezeichneten Eigenschaften nicht besitzt, sogleich von dem Markte zu entfernen, vorbehaltlich der in Ansehung des kranken Viehes etwa sonst noch erforderlichen polizeilichen Verfügungen;
2) jeden nach §. 10. angesetzten Viehkauf in ein fortlaufendes, die Namen des Käufers und Verkäufers, die Zahl und Gattung, dann das Gewicht und den Preis des verkauften Viehes enthaltendes Verzeichniß einzutragen, und hierüber dem Käufer eine Pollete auszufertigen, welche derselbe an dem Ausgange abzugeben hat;
3) die festgesetzten Gebühren einzunehmen, und an die hierfür bestimmte Kasse abzuliefern.

§. 13.

Die bey Ausstellung der Marktpollete (§. 12. Ziffer 2.) von dem Käufer zu entrichtende Gebühr wird

1) für jedes Stück Hornvieh auf sechs Kreuzer,
2) für jedes Stück kleineren Viehes auf drey Kreuzer,
3) für jedes zu Markt gebrachte todte Kalb aber auf sechs Kreuzer festgesetzt. Der Ertrag ist zur Bestreitung der durch den Markt verursachten Kosten, dann zur Erhaltung und Verbesserung der Fleischbänke und Schlachthäuser bestimmt.

§. 14.

Jede Uebertretung der in der gegenwärtigen Markt-Ordnung enthaltenen Vorschriften wird mit Geldbussen von 1 bis 50 Gulden, oder mit Arreststrafe von 1 bis 14 Tagen geahndet.

München den 12. September 1826.

Königl. Polizey-Direktion und Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Den Viehmarkt betreffend.)

5910. Während der heurigen Oktoberfeste findet auch der gewöhnliche Viehmarkt wieder Statt. Er wird am Montage den 9. Oktober d. J. auf der Theresienwiese gehalten, und dauert den ganzen Tag hindurch. Indem man dieses bekannt macht, will man zugleich die Käufer und Verkäufer aufgefordert haben, diesen Markt zahlreich zu besuchen.

Den 12. September 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

6018. Seine Königliche Majestät von Bayern haben Sich bewogen gefunden, schon in den ersten Monaten nach Ihrem allerhöchsten Regierungs-Antritte über den Bestand der bisherigen Taubstummen-Erziehungs-Anstalt solche allerhöchste Beschlüsse zu fassen, welche von der wahrhaft landesväterlichen Huld und Gnade unsers Monarchen den glänzendsten Beweis geben.

Allerhöchst Selbe geruhten nämlich unter dem 20. Februar heur. Jahres allergnädigst zu beschließen, daß die Taubstummen-Erziehungs-Anstalt am Schluße des gegenwärtigen Schuljahres von Freysing nach München versetzt, derselben eine größere und zweckmässigere Ausdehnung gegeben, und ihr nicht nur eine Beschäftigungs-Anstalt angereihet, sondern auch

Digitized by Google

die Taubstummenschule, welche sich bisher in München befand, damit in Verbindung gebracht werden soll.

In Folge dieses allerhöchsten Rescripts wird das Institut

1) zugleich eine Erziehungs- und eine Unterrichts-Anstalt seyn, letzteres nämlich für diejenigen Taubstummen, welche es ihren Umständen angemessen finden, sie als Schule zu besuchen.

2) Es werden nicht allein solche Taubstumme aufgenommen werden, welche ihren Unterhalt aus eigenen Mitteln bestreiten können, oder für welche aus Lokal- oder Distrikts-Mitteln die erforderlichen Kosten aufzubringen sind, sondern es wird, wie dieß aus allerhöchster Gnade schon bisher Staat gefunden hat, auch forthin eine angemessene Anzahl ganz freyer Zöglinge aufgenommen werden.

Diejenigen Taubstummen, welche das Institut als Schule besuchen wollen, haben sich bey der Direktion desselben zu melden und einschreiben zu lassen.

Diese Meldung soll im heurigen Jahre von den in München Anwesenden am Tage nach der Eröffnung des Institytes, welche noch besonders bekannt gemacht werden wird, geschehen, von Auswärtigen kann sie in der Zwischenzeit vom 1. Oktober bis zu jenem Tage schriftlich gemacht werden.

Diejenigen aber, welche in die Erziehungs-Anstalt einzutreten wünschen, haben ungesäumt von dieser Bekanntmachung an, das schriftliche Ansuchen, wie bisher, durch die kön. Land- und Herrschaftsgerichte bey den königl. Kreisregierungen einzureichen.

In Betreff der subjektiven Bedingungen der Aufnahme wird auf diejenige Bekanntmachung hingewiesen, welche von Seite der königl. Landes-Direktion von Bayern bey Errichtung des Taubstummen-Instituts in Freysing ergangen und in dem Regierungsblatte vom 8. August 1804 St. 32. S. 735 erschienen ist. Nach Inhalt derselben sind die wesentlichen Bedingnisse folgende:

1) daß der Schüler oder Zögling **taubstumm** sey, d. h. stumm aus Mangel des Gehörs;

2) daß er sich in dem Alter zwischen dem angefangenen achten und vollendeten dreyzehnten Jahre befinde;

3) daß er von anderen Gebrechen, Krankheiten und Mängeln frey sey, welche dem Zwecke dieser, wie einer jeden Erziehungs-Anstalt zuwider sind, und in denselben nicht zugelassen werden können; dem zufolge müssen den Bittschriften um die Aufnahme in die Erziehungs-Anstalt beygelegt werden:

1) das Taufzeugniß,
2) ein ärztliches Zeugniß über den innern und äussern Gesundheits-Zustand des Zöglings,
3) der gewöhnliche Schein über die vollzogene und richtig verlaufene Schutzpocken-Impfung, welcher den bestehenden Verordnungen gemäß auch von den taubstummen Schülern beygebracht werden muß,
4) die obrigkeitliche Beglaubigung solcher Vermögensumstände, welche entweder auf die ganze oder halb freye Verpflegung das Ansuchen zu machen gestatten.

Hinsichtlich der Kostgelder besteht folgende Berechnung:

a) Die Kostzöglinge des ersten Tisches bezahlen jährlich 200 fl. für die Kost, einen gewissen Trunk, Wäsche und Wohnung. Sie haben das Bett selbst beyzubringen oder anzuschaffen, und die Kleidungskosten und Schulbedürfnisse selbst zu bestreiten.

b) Die Kostzöglinge des zweyten Tisches, nämlich der gemeinen Verpflegung, bezahlen für Kost, feyertäglichen Trunk, Bett und Wäsche jährlich 150 fl. Sie müssen ebenfalls ihre Kleidungskosten aus eigenen Mitteln bestreiten.

c) Nach diesem Kostgelde und den Bedingungen dieser Klasse berechnet sich auch die Bezahlung der halbfreyen Zöglinge, vorbehaltlich der aus allerhöchster Gnade eintretenden Moderationen.

Digitized by Google

d) Es ist den königl. Land- und Herrschafts-Gerichten von selbst bekannt, wieferne die Lokal- und Distrikts-Mittel für diesen, wie für ähnliche Zwecke in gesetzlichen Anspruch genommen werden, und bedarf daher keiner weitern Erörterung.

e) Hinsichtlich des Schulgeldes der das Institut zum Unterrichte besuchenden Taubstummen werden alle jene Bestimmungen und Ausmittelungen in Anwendung kommen, welche bey den übrigen Schulen der Hauptstadt beobachtet zu werden pflegen.

Der Zweck dieser Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt ist die Bildung der Taubstummen zu verständigen, religiös gesitteten, in der menschlichen Gesellschaft brauchbaren Menschen, welche dereinst, so viel es möglich ist, selbstständig zu leben, und ihren Lebensunterhalt sich zu erwerben im Stande sind.

Für diesen Zweck ist nach allerhöchstem Rescripte folgendes Personal genehmiget, nämlich:

der Vorstand der Anstalt, dermal zugleich Religionslehrer der katholischen Zöglinge;
zwey ordentliche Lehrer und ein Hilfslehrer;
ein Religionslehrer für die Zöglinge protestantischer Confession;
eine Arbeitslehrerin;
ein Aufseher der Knaben und eine Aufseherin für die Mädchen;
ein Hausarzt und ein Wundarzt.

Es ist dabey der allerhöchste Wille, daß Thätigkeit und Arbeitsamkeit in der Anstalt herrschen, daher auch nach Möglichkeit besondere Beschäftigungen in das Institut eingeführt werden, und nach Umständen bey den Knaben die Erlernung eines selbstständigen Handwerkes veranlaßt werde.

Aus dieser gedrängten Darstellung ist ersichtlich, daß jene Wohlthaten, welche schon Se. allerhöchst seelige Majestät Maximilian Joseph den Taubstummen väterlichst zugewendet haben, durch die gegenwärtig verfügte Versetzung des Instituts vermehrt, erweitert und fester begründet werden, und daß diese, durch die allerhöchste königliche Gnade errichtete und dotirte Anstalt unter den günstigen Verhältnissen, welche die Hauptstadt in allen Beziehungen gewährt und unter dem wohlwollenden Zutrauen und Beywirken aller Stände einer immer zunehmenden Zweckmäßigkeit und Vollkommenheit entgegenschreiten könne und werde.

Freysing den 15. September 1826.

Ernsdorfer,
Vorstand des königl. bayer. Taubstummen-Institutes.

Miethschaften.

6020. In der Theatinerstraße No. 516. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke für 110 fl. Miethbetrag, und im 1ten Stockwerke mit einem geräumigen Zimmer zu einem Laden, Gewölbe ꝛc. ꝛc. verwendend, nebst Waschhaus für 220 fl. zu vermiethen.

6038. No. 1599. auf dem Frauenplatze über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. zu vermiethen.

6033. Zwey schön meublirte Zimmer sind zusammen für 16 fl. in der Prannersstraße No. 1480. über drey Stiegen zu vermiethen, einzeln eines für 12 fl. und eines für 8 fl.

6021. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 139. ist über 3 Stiegen vornheraus ein heitzbares Zimmer mit Einrichtung und Bedienung am 1. Oktober für 6 fl. 30 kr. monatlich zu beziehen.

6037. Vor dem Isarthore im Adelmannischen Neubaue No. 413. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6013. In der Karlsstraße No. 1120. rückwärts über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange für 2 Herren um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

6028. In der Karlsstraße No. 1118. dem Bürgersaale gegenüber, sind eingerichtete Zimmer mit eigenen Eingängen, mit einem oder 2 Betten für 6, 8, 10, 14 und 16 fl. monatlich zu vermiethen, und am Anfange Oktobers zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen.

6029. Es ist in der Gruftgasse No. 104. im 2ten Stockwerke ein Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

6009. Es wird in einer guten Gegend der Stadt, oder auch in einer angenehmen Gegend vor der Stadt für einen mäßigen Zins eine Wohnung zu miethen gesucht, die aus 3 — 4 Zimmern, Kammer, Küche und sonst nöthigen Bequemlichkeiten bestehen muß. D. Ueb.

6012. In der Prannersstraße No. 1477. zu ebener Erde sind zwey Zimmer vornheraus nebst einem Bedientenzimmer rückwärts, alle drey meublirt, sogleich für 24 fl. zu beziehen.

6011. In der Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 2 Stiegen links ist ein sehr helles, schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer mit einem oder 2 Betten, für 7 oder 9 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

6018. Ein neu angehender Tischlermeister sucht in oder nahe an der Stadt eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern. Er ist zu erfragen auf dem Heumarkte No. 756. über drey Stiegen.

6010. In der Marsstraße No. 1145. ist im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung für den jährlichen Zins von 50 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6014. Ein trockener, heller Keller ist am Petersplatze No. 632. sogleich oder zu Michaelis für 40 fl. zu benützen.

6039. In der Eisenmannsgasse No. 1108. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, modern meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Oktober für 10 fl. monatlich zu beziehen.

6016. In der Karlsstraße No. 1117. über 1 Stiege sind 2 Zimmer mit Alkoven und Meubels um 22 fl. für 2 Herren sogleich zu beziehen.

6006. In der Blumenstraße vor dem Einlasse No. 684. sind am nächsten Ziele 2 schöne Wohnungen für 170 fl. und 80 fl. zu beziehen.

6017. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein großes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Kabinett an einen Herrn für 10 fl., an zwey Herren für 15 fl. monatlich zu vermiethen.

6026. Es sind in der Gruftgasse No. 100. über 2 Stiegen 2 Zimmer, jedes mit eigenem Eingange unmeublirt für 9 fl. monatlich zu vermiethen.

6003. Im Fingergäßchen No. 1549. über 3 Stiegen rückwarts ist eine Wohnung mit drey Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege nebst übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl. am nächsten Michaelisziele zu beziehen, und das Nähere beym Eigenthümer zu erfragen.

6044. Vor dem Isarthore No. 488. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung für 190 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6043. Es können sogleich oder am 1. Oktober einzelne Zimmer mit aller Einrichtung in No. 130. auf dem Schrannenplatze über 1 Stiege für 5 und 6 fl. monatlich bezogen werden.

6030. In der Blumenstraße ist ein großes, heitzbares Zimmer mit zwey oder ohne Betten für 2 Herren um 5 fl. monatlich am Oktober zu beziehen, und ist in der Lerchenstraße No. 92. über eine Stiege zu erfragen.

6036. In der Prannersstraße No. 1503. ist eine Stallung für 4 Pferde sammt Heulege und Remise zu 2 Wägen, dann Kutscherzimmer für 12 fl. monatlich zu vermiethen.

6070. Im Schrammengäßchen No. 89. ist ein schön ausgemaltes, meublirtes und heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

6035. Ein Platz in einer sehr bequemen Loge des 3ten Ranges rückwärts ist mit Anfang Oktober zu übernehmen. Das Uebrige ist am Max-Josephsplatze No. 38. über eine Stiege zu erfragen.

6025. In der Schönfeldstraße No. 105. ist über eine Stiege eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. um den Jahreszins von 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Auch können eine Stallung für 2 Pferde, Remise und Holzlege für 10 fl. jährlich dazu gegeben oder auch eigens gemiethet werden. Das Uebrige ist beym Haus-Eigenthümer zu erfragen.

6024. An der Sonnenstraße No. 58. ist über eine Stiege eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Keller, Speicher und den übrigen Bequemlichkeiten für 450 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

5999. Vor dem Marthore rechts in dem Utzschneiderschen Brauhause No. 1551. sind über 1 Stiege 2 ausgemalte, schön meublirtes Zimmer, beyde mit der schönen Aussicht auf den Dultplatz versehen, monatlich jedes um 12 und 13 fl., oder zusammen um 25 fl. zu vermiethen.

6074. In der Lederergasse No. 411. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen. Auch können das Frühstück und die Wasche besorgt werden.

6072. In der Perusagasse No. 75. im 1ten Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer, eines für 11 fl. am 1. November zu beziehen.

6045. No. 959. in der Sendlingerstraße sind noch eine schöne Stallung für 2 Pferde, ein heitzbares Kutscherzimmer, Remise zu 2 Wägen, Heuboden, Hofraum mit laufendem Wasser, am Ziele Michaelis um 75 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist am Färbergraben No. 1052. zu erfragen.

6056. Vor dem Einlasse in der Blumenstraße No. 690. ist zu Michaelis ein großer, heller Keller für 40 fl. jährlich zu vermiethen.

6066. Im Schönfeld No. 105. rückwärts im Hofe ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange ohne Einrichtung für 3 fl. 30 kr., mit Einrichtung für 5 fl. sogleich zu beziehen.

6065. Eine Familie sucht zu Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern in der Stadt um den Zins von 100 bis 120 fl.

6064. Am Eingange der Amalienstraße No. 547. ist über eine Stiege eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Kabinette, Küche, Speisekammer, Magdkammer, Keller und Holzlege nebst einem Speicher-Antheile für 220 fl. sogleich oder am künftigen Ziele zu vermiethen. Auch kann in demselben Hause eine Stallung für 2 Pferde abgegeben werden.

6063. In der Kreuzstraße No. 1203. ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange sogleich monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

6061. Vor dem Sendlingerthore rechts neben dem Sonnenwirthe No. 1285. über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

6062. Im Thale Mariä No. 453. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung am Ziele Michaelis für 180 fl. Jahreszins zu vermiethen, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Holzlege und andern Bequemlichkeiten.

6057. Vor dem Marthore im Hause No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer für 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6059. Ein Lokale, an welchem ein Bach vorbeifließt, und welches sich vorzüglich für einen Branntweiner, Hutmacher ꝛc. eignet, ist zu Michaelis für 80 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

6060. In der Karlsstraße No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und einem Nebenkämmerchen für 7 fl. zu vermiethen, und am 1. Oktober zu beziehen.

Digitized by Google

6058. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 67. ist im ersten Stockwerke rückwärts eine kleine Wohnung um den jährlichen Zins von 60 fl. am gegenwärtigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Selbe besteht aus 2 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten.

6055. In der Sendlingerstraße No. 905. ist über eine Stiege rückwärts eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche ꝛc., um den jährlichen Zins von 60 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer.

6053. In der Theresienstraße, unweit der neuen Kaserne, im Türkengraben, Marvorstadt No. 587., ist eine kleine Wohnung mit drey Zimmern, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten für 70 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

6050. In der Sendlingerstraße No. 728. über 2 Stiegen ist zu Michaelis eine Wohnung für 200 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6054. In der Türkenstraße im Hause No. 499. über eine Stiege ist eine helle Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Küche und Holzlege für 80 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Weitere ist in der nämlichen Wohnung zu erfragen.

6047. In No. 476. am Isarthore ist über 3 Stiegen links vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange nebst einer Kammer monatlich um 10 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch wird solches ohne Meubels und Bett monatlich um 6 fl. abgegeben.

6086. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer für 15 fl. sogleich zu vermiethen und täglich zu besichtigen.

6088. Es sind zwey schön meublirte Zimmer vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 680. im 3ten Stockwerke das eine für 8 fl. das andere für 6 fl. zu vermiethen.

6085. In der Sonnenstraße No. 129. ist am künftigen Ziele Michaelis ein Gartentheil mit Sommerhause und laufendem Wasser um den Jahreszins von 44 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Garteneigenthümer zu erfragen.

6087. In der Maximilians-Vorstadt, Fürstenstraße No. 660., am Schwabingerwege ist ein sehr schönes Logis zu ebener Erde von 3 ganz neu austapezierten Zimmern mit gemalten Plafond und Boden, nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Zins von 200 fl. jährlich an einen Herrn zu vermiethen. Allenfalls können auch Meubels dazu gegeben werden.

6089. Im Neubau beym ehemaligen schönen Thurm No. 1030. über eine Stiege vornheraus sind 3 schön meublirte, austapezierte Zimmer für 9, 14, und 16 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch auf Verlangen ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden. Sie werden auch einzeln vermiethet.

6090. Im Thale No. 195. über 2 Stiegen ist eine Wohnung für 200 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

5942. In dem Nebenhause No. 336. am Karolinenplatze, oder im Eckhause an der Brienner-Straße, sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen, eine zu ebener Erde für 220 fl., und eine über eine Stiege für 180 fl. Das Weitere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5965. Es sucht Jemand einen Garten, nahe am Maximiliansplatze, am Ziele Michaelis zu miethen. Der Eigenthümer kann den Miethmann erfragen auf dem genannten Platze No. 1328. über 1 Stiege.

5839. An der Wiesenstraße im Schönfeld No. 54. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, einem großen Speicher mit Verschlag, und noch übrigen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder zu Michaelis für 130 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere in derselben Behausung zu erfragen.

6082. In der Rosengasse im Hause No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein geräumiges, heizbares Zimmer, ohne Einrichtung, mit eigenem Eingange für 4 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. Oktober zu beziehen.

5961. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus sind zwey schöne gut meublirte Zimmer, einzeln um 8 fl., und zusammen um 15 fl., am 1. Oktober zu vermiethen.

6083. In einem Hause in der Frühlingsstraße über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, wovon 3 heizbar sind, dann einer Kammer, Speisekammer, Speicher, gutem Keller und übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 220 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. D. Ueb.

5877. Vor dem Karlsthore in der Ludwigs-Vorstadt, Sonnenstraße No. 122., ist ein Quartier mit Holzlege und Keller nebst den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 250 fl. zu vermiethen.

6078. Vor dem Marthore in der Bar-Straße No. 350. nächst der neuen Bildergallerie sind 2 Wohnungen sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen: 1) Ueber 1 Stiege eine Wohnung mit 4 schönen Zimmern, Küche, Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 130 fl.; 2) über 2 Stiegen eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, Waschhausantheil nebst übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 300 fl. Diese kann auch abgetheilt in 2 Wohnungen für 150 fl. Jahreszins von jeder abgegeben werden. Ferner ist im Hofe eine Stallung für 4 Pferde nebst Heu- und Strohlege und einer Chaisen-Remise für den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen.

5988. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

6080. Vor dem Sendlingerthore in der Müllerstraße No. 80. ist zu ebener Erde vornheraus ein schön meublirtes Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, wie auch mit einem eigenen Eingange versehen, um 10 fl. monatlichen Zins zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen.

5915. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 schöne, große, eingerichtete Zimmer zu vermiethen und für 16 fl. sogleich zu beziehen.

6081. In der Müllerstraße vor dem Sendlingerthore No. 80. ist über eine Stiege eine Wohnung, mit 5 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten versehen; dieselbe ist ganz oder theilweise für 150 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

6023. Es ist in der königl. Residenz-Hofkapelle ein Sonnenschirm liegen geblieben, und kann von dem Eigenthümer gegen Erlag der Einrückungsgebühr in der Sakristey abgeholt werden.

6040. Es ist ein mit Rubinen gefaßtes Perl in Form einer Birne von einem Halskreuze auf dem Viktualienmarkte verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit in der Burggasse No. 177. im 2ten Stockwerke abzugeben.

6071. Der Finder eines am 18. dieß auf dem Wege über die Ueberfälle nach Harlaching verloren gegangenen goldenen, mit Perlen besetzten Ohrenringes wird gebeten, denselben gegen Erkenntlichkeit im Mariengäßchen No. 375. a. über eine Stiege abzugeben.

6069. Der obere Theil einer goldenen Vorsteknadel (d. h. der Stift fehlt) mit einem falschen Smaragd wurde gefunden, und ist in der Schwabingerstraße in dem Hause No. 1648. über 3 Stiegen abzuholen.

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

6004. Ein Patrimonial-Richter 2ter Klasse kann eine Anstellung finden, wenn er Brauhaus- und Oekonomie-Verwaltung zu führen versteht, und 2000 fl. als Kaution erlegen kann. Auskunft wird gegeben in der Herrenstraße No. 305.

6027. Es wird bey einem hiesigen Knopfmacher ein gut erzogener Knabe in die Lehre gesucht. D. Ued.

6075. Ein Mädchen von 24 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bey einer Herrschaft als Köchin unterzukommen. Das Nähere ist zu erfragen im Rosenthale No. 711. über eine Stiege.

6048. Eine Köchin von gesetztem Alter, mit der nothwendigsten Einrichtung versehen, wird von einem Geistlichen gegen billige Bedingnisse gesucht. Das Nähere ist in der Kanalstraße zu ebener Erde No. 304. Lit. h. zu erfragen.

Feilschaften.

5881. Es sind 23 mit eisernen Reifen beschlagene Bierfässer, ein jedes 28 bis 30 Eimer haltend, ganz oder theilweise, sowie auch eine wohlerhaltene kupferne Braupfanne sammt kupfernem Biergrande nebst andern kupfernen Braurequisiten aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist auf dem Schrannenplatze neben dem königl Regierungsgebäude No. 131. über 2 Stiegen zu erfragen.

6022. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 137. sind mehrere Rosenstöcke, Nelken und gelbe Veilchen in Scherben, das Stück zu 10 kr. zu verkaufen.

5997. Es ist ein Kanapee mit 6 Sessel von Kirschbaumholz, mit Roßhaaren gefüllt, zu verkaufen. D. Ueb.

6042. Ein vollständiges Bett sammt einem Ueberzuge steht zum Verkaufe feil, und kann bey der Kupferschmidin Scharl am Färbergraben gesehen werden.

6011. Es ist ein ganz neues Wohnhaus sammt Garten und Stallung für 2 oder 3 Kühe um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Krämmer Rinderer in der Amalienstraße.

5998. Ein vorzüglich guter Flügel von Kirschbaumholz, von Baumgartner, mit 6½ Oktaven und 5 Veränderungen ist wegen Mangels an Raum zu verkaufen. D. U.

6031. Es ist ein Haus zu verkaufen, das für einen Milchmann geeignet wäre, in der Sternstraße, St. Anna-Vorstadt, No. 290.

6032. Es ist ein Haus zu verkaufen, wobey ein Kramladen ist. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Milchmann Ostermeir in der St. Anna-Vorstadt, Sternstraße No. 290.

6073. In der Lederergasse No. 411. über 3 Stiegen vornheraus sind Betten, Matratzen und anders Gegenstände zu verkaufen.

6000. In der Heustraße No. 246. ist eine Kegelstätte sammt allem Zugehör zu verkaufen.

6007. Bei Herrn Waldhauser, Regenschirm-Macher im Sporrergäßchen sind Baumwohl-Wathen zu den billigsten Preisen zu haben. Auch werden schon abgetragene wieder frisch aufgerichtet.

6034. Es werden mehrere gut ausgezinte, kupferne Casserole sammt Deckel verkauft, und sind zu erfragen, auf dem Frauenkirchhofe beim Silberarbeiter über 3 Stiegen.

5991. Es sind 2 schon gebrauchte, jedoch noch im besten Zustande befindliche kupferne Branntweinkessel, der eine von 10 bis 11 Eimer nebst dem Hut und Branntweinflaschen, der andere von 4 Eimer mit Hut und Rohre um billige Preise zu verkaufen. Das Nähere ist in der Lederergasse No. 408. zu erfahren.

6051. Vor dem Sendlingerthore in dem chirurgischen Schulgebäude sind Obstbäume von bester Gattung nebst Baum- und Bohnenstangen zu verkaufen. Das Nähere ist bey dem Hausmeister zu erfragen.

Digitized by Google

6008. Unweit München auf eine Patrimonial-Hofmarkt werden 4000 oder 6000 fl. auf erste Post aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

6052. Ein großes Untergestell zu einem Wagenkasten, nach der breiten Wiener Spur mit Stahlfedern und eisernen Achsen, ein französisches Sweizerwägelchen mit doppeltem Sitze, auf Federn ruhend, nebst einem bequemen Chaisensitze sind um einen billigen Preis zu verkaufen. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1040. über eine Stiege ist das Nähere zu erfragen.

6001. In der Sendlingerstraße No. 968. im 2ten Stockwerke sind nachstehende Bücher zu verkaufen: Handbuch für Kunstliebhaber und Sammler über die vornehmsten Kupferstecher und ihre Werke. 9 Bde. schön gebund. um 15 fl. Dictionnaire de Monogrammes von Prulliot. 14 Hefte. Complet um 5 fl. Anzeige und Auslegung der Monogrammatum, von J. Friedr. Christen, um 1 fl. 36 kr.

6091. Packkisten von allen Größen sind wohlfeil zu verkaufen. D. Ueb.

5995. So eben erhalte ich aus der Schweiz eine Probe-Sendung von dem berühmten St. Moritzer-Mineralwasser, welches dem Pirmanter gleich kommt, die Bouteille zu 40 kr., auch Egger- oder Franzensbrunnen-Wasser, die Flasche zu 24 kr., habe ich mir zugelegt. Sodann erhielt ich frisches Püllnär-Bitterwasser zu 28 kr. mit Gebrauchzetteln, Seidschitzer-Bitterwasser zu 26 kr., Maria- oder Kreuzbrunnenwasser zu 30 kr., Kissinger, Ragozzi und Säuerling zu 18 kr., Selterser zu 24 kr. die Flasche. Ich empfehle zugleich meine bekannte billige Getränke zur gefälligen Abnahme, als: verschiedene Sorten Arrac und Rum, Cognac; alle Sorten Liqueurs in ½ Bouteillen und in Maaß zu 48 kr., Malaga, Muscat, Cipro, Samos, Prosecco-Wein, insbesondere frischerhaltenen 10jährigen ungarischen Slibowiza- oder Zwetschgen-Geist, die Maaß zu 36 kr., wie auch das feinste Lampenöl, das Pfund zu 16 kr., und die unschädliche Glanzwichse in Büchsen zu 18, 8 und 6 kr.

F. A. Ravizza,
in der Sendlingerstraße No. 906.

6092. Auf eine sehr sichere Hypothek werden 400 fl., jedoch ohne Unterhändler, abzulösen gesucht. D. Ueb.

5916. Im Hause No. 1556. an der Schäflergasse über eine Stiege ist ein gut konservirter eiserner Rundofen (Canonofen) zu verkaufen.

6095. Ein neues, gutes Fortepiano mit 6 Oktaven wird wegen Mangels an Platz verkauft. D. Ueb.

6084. Ein Wurstwagen, zwar nicht mehr modern, jedoch sehr dauerhaft gebaut, dann ein sehr artig gefertigtes, beynahe ganz neues Geldwägelchen sind zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist bey dem Portier im königl. Kriegsministerium in der Schönfeldstraße zu erfragen.

5876. Es werden 800 bis 900 fl. auf sichere Hypothek ohne Unterhändler gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

(Die Herrichtung des hies. Studiengebäudes für das Klerikal-Seminär betreffend.)

6093. Die bauliche Einrichtung des hiesigen Studiengebäudes für das Klerikal-Seminär soll durch Versteigerung an den Wenigstnehmenden überlassen werden, und es wird zu diesem Zwecke Tagsfahrt auf Montag den 25. d. Mon. Vormittags 10 Uhr angesetzt.

Diese Tagsfahrt wird im Bureau III. der unterzeichneten Behörde Statt finden, und diejenigen, welche dieses Geschäft zu übernehmen wünschen, können daselbst in der Zwischenzeit die nöthigen Aufklärungen über die vorzunehmenden Bauveränderungen vorläufig erholen. München den 22. September 1826.

Königl. Polizey-Direktion München.
In legaler Abwesenheit des Königl. Direktors:
Dr. Semer, K. Polizey-Kommissär.

5832. Aus höchstem Auftrage der k. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 7. l. Mon. wird der sogenannte Schäfter-Stadel in der St. Anna-Vorstadt nach den allgemeinen Bestimmungen öffentlich versteigert. Wer zu kaufen geneigt ist, wolle sich am Dienstage den 26. d. Mon. Vormittags in obigem Gebäude einfinden und sein Angebot zu Protokoll geben.

München am 11. September 1826.

Königliches Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamter.

Digitized by Google

5990. Künftigen Montag den 25. d. Mon. wird in der Koch Hutter'schen Behausung No. 86. an der Theatiner-Schwabingerstraße über eine Stiege vornheraus verschiedene Hausfahrniß, als: Kommod-Kästen, Sessel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren und etwas Silber s. a. an die Meistbietenden veräußert, wozu Kaufsliebhaber am obigen Tage von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags eingeladen werden.

Den 18. September 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

6049. Am Dienstage den 26. d. Mon. Vormittags 10 Uhr wird der, in der Lechelkaserne vorhandene, Pferdedünger gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, welches hiermit zur Kenntniß bringt

München am 23. September 1826.

Die
Oekonomie-Commission des königl. I. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberstlieutenant.

Orff, Regiments-Quartiermeister.

5993. Am Donnerstage den 5. Oktober und an den folgenden Tagen wird in der Fürstenfeldergasse No. 1001. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr das große Weinlager des Hrn. Ignatz Huber gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Es bestehet in nachstehenden Sorten:

An rothen Ungar-Weinen:

136 Eimer Offner 1811er,
131 » detto 1818er,
69 » detto 1812er,
23 » Erlauer 1811er,
23 » Willnauer 1812er.

An weißen Ungar-Weinen:

100 Eimer Schumlauer 1812er,
75 » Eßmüller 1812er,
58 » detto 1818er,

An Oesterreicher-Weinen:

150 Eimer Bißenburger 1818er,
64 » Neuburger 1812er,
50 » Weidlinger 1818er,

An Pfälzer-Wein:

80 Eimer Wachenheimer 1818er.

Hierbey kommt zu bemerken, daß sämmtliche Weine theilweise verkauft, gut erhalten, rein und unverfälscht sind. Der Aufwurfspreis per Eimer ist von 10 bis 20 Gulden, sohin daß man auf bestimmten Absatz rechnen darf. Sollten Steigerungslustige Proben wünschen, so wollen sich selbe an Herrn Ruk, Weinwirth in der Löwengrube wenden. Kaufsliebhaber sind hierzu höflichst eingeladen.

Karl Fries, Auctionator.

6094. Am Montage den 25. September Nachmittags 3 Uhr wird der in der neuen und alten Isarkaserne vorhandene Pferdedünger gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

6046. Künftigen Donnerstag den 28. September werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Bar-Straße No. 272. im v. Niethammer'schen Hause zu ebener Erde nachstehende Effekten, als: Kanapee, Sessel, Komode-Kästen, Spiegel, Tische nebst andern Hausfahrnissen, dann einige Kleidungsstücke und Wasche versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingelagen werden.

6076. Am Freytage den 29. September d. J. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr am Marthore links unter den Bögen No. 1359. zu ebener Erde nachstehende Wirthschafts-Effekten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: eine ganz gut erhaltene Schnellwage mit messingenen Gewichten, mehrere Dutzent steinerne Maß- und gläserne Halb-Krüge mit Zinn beschlagen, Tische, Bänke, ein Krug- oder Schenk-Kasten, dann Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, hölzernes Küchen- und Keller-Geschirr und so andere nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiermit eingeladen.

6077. Künftigen Mittwoch den 27. dieß werden im alten Damenstifts-Miethstocke vornheraus über eine Stiege rechts verschiedene Hausfahrnisse Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufsliebhaber geziemend hiermit eingeladen werden.

5976. Am Donnerstage den 28. September d. J. werden am Sebastiansplatze oder Heumarkt im Hause No. 737. über 2 Stiegen linken Einganges Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr nachstehende Kleider und Effekten öffentlich gegen gleich baare Bezahlung, und zwar Zug für Zug, versteigert, als: Herrenkleidungsstücke, spanische Röhre, Kästen und Tische von hartem und weichem Holze, ordinäre Spiegel, Sessel, verschiedene fein geschliefene Gläser, Bettläden von weichem Holze, Porzellain und so andere nützliche Gegenstände mehr.

Verschiedene Kundmachungen.

6019. Am 27. August verstarb der Invalide Andreas Feuerecker von der Invaliden-Anstalt Fürstenfeld. Wer an dessen Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch machen zu können vermeint, wird aufgefor-

Digitized by Google

dert, solchen binnen 30 Tagen präclusivor Frist hierorts geltend zu machen.

München am 16. September 1826.

Die
Königliche Kommandantschaft der Haupt- und Residenz-Stadt München.

Freyherr v. Ströhl, General-Lieutenant.
Schmid, k. Aktuar.

5938. Am Dienstage den 10. Oktober l. J. Nachmittags 3 Uhr werden von der unterfertigten Stelle salva ratificatione

3000 bayer. Ellen Hemder- } Leinwand,
und 4000 " " Lazareth-Leintuch- }

an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

Lieferungslustige werden eingeladen, sich um gedachte Zeit, mit gerichtlichen Attesten über ihre Vermögens-Verhältnisse versehen, in dem Inspektions-Lokale des königl. Militär-Krankenhauses einzufinden.

München den 18. September 1826.

Königliche Militär-Krankenhaus-Inspektion.

Groß, Aktuar.

6067. Einem hiesigen und benachbarten verehrlichen Publikum wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß bey der unterzeichneten Anstalt eine große Anzahl männlicher und weiblicher Dienstboten vorgemerkt ist, welche für das nächstkommende Ziel Michaelis in Dienst zu treten wünschen.

Herrschaften, die noch deren bedürfen, belieben sich nur bey gedachter Anstalt zu melden, wo sie die Eigenschaften und Zeugnisse der vorhandenen Individuen erfahren und hiernach ihre Wahl treffen können.

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6068. Das Anfrage- und Addreß-Bureau zeigt an:

1) Ein verheurateter Mann, wo möglich kinderlos, welcher sich über Moralität und Treue gehörig auszuweisen vermag, und dessen Geschäfte blos darin bestehen, daß er die Woche ein paarmal ein Pferd zu versehen, und unter Mitwirkung seiner Frau, welche des Schreibens und Rechnens kundig seyn muß, Gelder in Empfang zu nehmen und auszuzahlen hat, kann für diese Dienstleistung freyes Quartier und Holz erhalten.

2) In der Fürstenfeldergasse über zwey Stiegen ist eine Wohnung, bestehend in 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, 2 dergleichen und 1 unheitzbarem Zimmer rückwärts, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Holzlege, 1 Keller, 1 Speicher nebst andern Bequemlichkeiten für 275 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

3) Vor dem Sendlingerthore gegen die Sonnenstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde rückwärts, bestehend in 2 Zimmern, 1 Kabinett, 1 Küche, 1 Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten bis Michaelis für 80 fl. jährlich zu vermiethen.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6002. Mit Bewilligung des königl. Landgerichts München gedenkt Unterzeichneter am Sonntage den 1. Oktober ein Pferderennen mit folgenden Gewinnsten zu geben:

Das 1te 6 bayerische Thaler mit Fahnen.
" 2te 5 " " " "
" 3te 4½ " " " "
" 4te 3½ " " " "
" 5te 3 " " " "
" 6te 2½ " " " "
" 7te 2 " " " "
" 8te 1½ " " " "
" 9te 1 " " " "
" 10te 1 " " " "
" 11te ½ " " " "
" 12te einen leeren Fahnen.

Hiervon werden 10 bayerische Thaler frey gegeben, das Uebrige aber muß verlegt werden. Die Rennbahn ist auf ebenem Felde und erstreckt sich in dreymaligen Umritt auf fünf Viertelstunden. Um 4 Uhr wird durch einen Trompetenstoß das Zeichen zum Loosen gegeben.

Großhesselohe den 17. September 1826.
(2 Poststunden von München.)

Jakob Dany,
Wirth und Gastgeber.

5991. Nachdem die Verlosung der Oekonomie-Güter Starkheim und Wengerhof, welche auf den gegenwärtigen Monat September festgesetzt war, wegen allzugeringen Absatzes der Loose unterbleiben müssen, so haben Se. Königliche Majestät noch eine Verlängerungs-Frist zu dieser Ausspielung bis zum Monat September 1827 allergnädigst zu bewilligen geruht.

Durchdrungen von seinen Verpflichtungen gegen die verehrlichen Abnehmer der Loose wird der Eigenthümer indessen nicht anstehen, selbst noch vor Ablauf der allergnädigst bewilligten Frist, sobald nur zwey Drittheile derselben wirklich abgesetzt seyn werden, den Tag der Verlosung öffentlich bekannt zu machen.

Mühldorf am Inn, den 8. September 1826.

Anton Daxenberger.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 14. September. Herren Barones Geham und Würmb, von Arnstadt. Den 15. — Herr Baron von Baumgärtner, königl. preuß. geheimer Hofrath und General-Consul von Berlin. Hr. Rieffel, Kaufmann von Lahr. Den 16. — Hr. Plöchlinger, Particuller von Wien. Herr Pierson, Proprietär von Nancy. Hrn. Gebrüder Piazzi, Geistliche aus Mayo

Digitized by Google

land. Herr Guisiardi, Proprietär ebendaher. Herr Le Roi, Haushofmeister Sr. Exzell. des Hrn. Grafen Carramla von Wien. Hr. Stierer, Kaufmann von Regensburg. Den 17. — Herr Graf Robili, k. k. österr. Lieutenant von Wien. Den 18. — Hr. Bertrandi, Partikulier aus Mayland. Den 20. — Hr. Caldwell, Professor von London.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 17. September. Hr. Straulino, Kaufmann von Augsburg. Den 18. — Hr. Aschbach, Professor von Frankfurt. Frau Gräfin von Lieven, von Dresden. Hr. Hechinger, fürstl. wallenstein. Hoffaktor von Harburg. Den 19. — Hr. Scheiffele, Kaufmann von Bremmen. Hr. Thäter, Kaufmann von Augsburg. Den 20. — Hr. GH, königl. würtemb. Hofbanquier von Stuttgardt. Herr Resch, k. k. österr. Militär-Appellations-Gerichts-Direktor von Wien. Herren Veerblonch und Irving, Güterbesitzer aus Amerika. Hr. Wilfing, Kaufmann von Innsbruck. Hr. Puchta, Professor von Erlangen. Hr. Henle, Kaufmann von Fürth bey Nürnberg. Den 21. — Hr. Möller, Kaufmann von Beaune in Burgund.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 17. September. Hr. Dollfus, Partikulier von Mühlhausen. Frau v. Sauer, von Regensburg. Den 18. — Hr. Stupmer, Doktor der Theologie von Königsberg. Hr. von Hindenburg, Kapitaine in k. dän. Diensten von Copenhagen. Herr Fuchs, Maler von Heilbron. Hr. Heintke, Kaufmann von Regensburg. Herren Brunn und Glaw, Studierende der Medizin von Göttingen. Hr. Dr. Baumann, Rechtspraktikant von Söggingen. Den 18. — Herr Himmelmann, Kaufmann von Bremen.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 14. September. Herr Vosseur, Graveur von Stuttgart. Mdes. Binder und Holdhaus, Privat. von Wien. Hr. Schödl, Rentbeamter von Kötzting. Den 15. — Hr. Amman, Posthalter von Rosenheim. Hr. Kronnenbitter, Gastgeber von Eichstädt. Den 16. Hr. Bauer, Oberlieutenant von Passau. Den 17. — Hr. Forch, Studiendirektor von Amberg. Hr. Schneider, Kaufmann von Lahr. Hr. Wagner, Gastgeber von Straubing. Den 19. — Herr Baron von Klebach, Privatier von Petersburg. Hr. Lill, Lieutenant von Augsburg. Frau von Pölze, Landrichters-Gattin von Nördlingen. Den 20. — Herr Oschatz, Kaufmann von Schönheida.

Verbesserung.

Im vorigen Stück No. 77. Seite 849. bey der Bekanntmachung, die Errichtung eines Marktes für das Schlachtvieh betreffend, §. 2. Zeile 3 ist zu lesen: und endet jedesmal um 3 Uhr Nachmittags.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 23. September 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	388	Voriger Rest	342	Voriger Rest	75	Voriger Rest	52
Neue Zufuhr	896	Neue Zufuhr	438	Neue Zufuhr	1041	Neue Zufuhr	340
Ganzer Schrannenstand	1284	Ganzer Schrannenstand	780	Ganzer Schrannenstand	1116	Ganzer Schrannenstand	392
Heutiger Verkauf	1238	Heutiger Verkauf	630	Heutiger Verkauf	1083	Heutiger Verkauf	392
Bleibt im Rest	46	Bleibt im Rest	150	Bleibt im Rest	33	Bleibt im Rest	—

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 5	7 | 36	6 | 55	5 | 50	5 | 26	4 | 52	6 | 28	6 | 10	5 | 41	3 | 40	3 | 19	3 | 9

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 16 kr. Korn minder um 2 kr. Gerste mehr 22 kr. Haber mehr 9 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 23. September 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	16	30	—
— — rohes Unschlitt	13	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	19	—
— — feine Lichter	—	16	—
— — ordinäre Lichter	—	15	—
— — Seife	—	13	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereſſig	—	3	—
— — Obſteſſig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein beſter	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirſchenwaſſer	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt vom 16. bis 23. September 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	8482	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	6090	— — —	—	14	—
Frischer Körbchen-Butter	2362	— — —	—	16	—
Frische Eyer	30430	11 Stück	—	8	—
Truchenеyer	230000	15 —	—	8	—
Hennen, alte	1032	das Stück zu	—	16	—
Hühner	3753	— — —	—	9	—
Indianen	408	— — —	1	—	—
Kapaunen	593	— — —	—	42	—
Gänse, alte	4341	— — —	—	50	—
Junges	3504	— — —	—	15	—
Enten, alte	2602	— — —	—	20	—
Junges	1684	— — —	—	4	—
Tauben junge	909	— — —	—	6	—
Spanferkel	482	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obſt	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiſſe Rüben	—	3	—
— — bayeriſche Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	3	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenſtroh	—	—	—
— — Roggen	—	33	—
— — Gerſten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	6	30	—
— — Birkenholz	5	36	—
— — Ferchenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	21	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magiſtrat der Königl. Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXXVI. Mittwoch den 27. September 1826.

Bekanntmachungen.

(Vorkehrungen gegen die Blatternseuche im Großherzogthume Baden betreffend.)

6005. Im Großherzogthume Baden wurde die Anordnung getroffen, daß weder inländische noch fremde Dienstboten oder Handwerksbursche in Arbeit treten dürfen, wenn sie nicht durch Zeugnisse darthun, daß sie die natürlichen Blattern gehabt haben, oder daß sie geimpft worden sind. Im entgegengesetzten Falle haben sich dieselben entweder sogleich der Impfung zu unterziehen, oder müssen die badenschen Lande verlassen.

Man sieht sich veranlaßt, die hiesigen Einwohner hievon zu verständigen.

München den 18. September 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Michaelis betreffend.)

5992. Bey der bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen am Ziele Michaelis werden nachstehende Bestimmungen zur Darnachachtung bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt mit dem Ziele am 29. d. lauf. Monats ein.

2) Nur jene Familien, deren Wohnungen nicht sogleich wieder bezogen werden, können einen Termin von 14 Tagen zur Räumung der Wohnung ansprechen.

3) Wenn Wohnungen an diesem Ziele bezogen werden sollen, welche wegen Absterbens des frühern Besitzers unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche diese Wohnungen beziehen wollen, die Aufhebung der Sperre entweder unmittelbar bey dem königl. Kreis- und Stadtgerichte zu erwirken, oder hierorts Anzeige zu machen, damit dieselbe dießseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle, daß wegen Aufkündung des Miethsvertrages Anstände sich ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese noch vor Eintritt des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

Die Verhandlungen werden im Bureau in der Fürstenfeldergasse No. 1002. vorgenommen.

München den 18. September 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Digitized by Google

(Die Anzeige der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend.)

6162. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen, ohne Ausnahme der Sonn- und Festtage, des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bey der königl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in der Fürstenfeldergasse No. 1002. über eine Stiege bey dem kommenden Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 2. 3. und 4. Oktober,
2) Anger-Viertel an dem 5. 6. und 7. Oktober,
3) Hacken-Viertel an dem 8. 9. und 10. Oktober,
4) Kreuz-Viertel an dem 11. 12. und 13. Oktober,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 14. und 15. Oktober,
6) Isar-Vorstadt an dem 16. Oktober,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 17. Oktober,
8) Max-Vorstadt an dem 18. und 19. Oktober,
9) Schönfeld an dem 20. und 21 Oktober.

München den 9. September 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Viehmarkt betreffend.)

5910. Während der heurigen Oktoberfeste findet auch der gewöhnliche Viehmarkt wieder Statt. Er wird am Montage den 9. Oktober d. J. auf der Theresienwiese gehalten, und dauert den ganzen Tag hindurch. Indem man dieses bekannt macht, will man zugleich die Käufer und Verkäufer aufgefordert haben, diesen Markt zahlreich zu besuchen.

Den 12. September 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

6124. In den großen Neubau neben dem Isarthortheater No. 488. ist eine Wohnung für 190 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6098. Am Platzl No. 243. im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung für 170 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Weitere ist zu erfragen am Platzl No. 223. im ersten Stockwerke.

6129. Vor dem Schwabingerthore nächst dem Neugarten No. 623. ist über 2 Stiegen rückwärts eine kleine, bequeme Wohnung am Michaelisziele entweder monatlich zu 6 fl., oder halbjährig zu vermiethen.

Digitized by Google

6097. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. über eine Stiege ist ein Zimmer mit eigenem Eingange, heitzbar, für 5 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

6122. In der Herrenstraße No. 305. sind 2 Wohnungen, bestehend aus 4 neuen, austapezierten Zimmern, jede um 250 fl. zu vermiethen, jedoch nur an unverheurathete Personen. Auf Verlangen kann auch die Einrichtung dazu gegeben werden.

6123. In der Josephsspitalgasse No. 1220. sind 2 meublirte Zimmer monatlich für 6 fl. an einen oder 2 Herrn zu vermiethen und am Oktober zu beziehen.

6127. Vor dem Sendlingerthore ist ein eingerichtetes Zimmer für 3 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde No. 5. zu erfragen.

6125. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist ein Laden für 90 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6128. In der Müllerstraße No. 661. b. ist ein Keller für 36 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde links zu erfragen.

6126. Vor dem Sendlingerthore ist ein kleines Zimmer mit Bett monatlich für 2 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde No. 5. zu erfragen.

6130. Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 wohl eingerichtete, heitzbare Zimmer am 1. Oktober für 14 fl. monatlich zu beziehen.

6131. Vor dem Sendlingerthore No. 37. sind zu ebener Erde zwey schön ausgemalte, meublirte Zimmer am 1. Oktober für 12 fl. monatlich zu vermiethen.

6133. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind 2 große, schöne, eingerichtete Zimmer zu vermiethen und für 16 fl. sogleich zu beziehen.

6132. In der Sonnenstraße No. 1291. über eine Stiege rechts ist ein neu ausgemahltes, geräumiges Zimmer, heitzbar, mit eigenem Eingange, dann vollständig meublirt am 1. Oktober um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

6134. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. sind 3 heitzbare, meublirte Zimmer, 2 zusammen für 12 fl., und eins für 8 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

6115. Vor dem Einlasse in der Müllerstraße im Hause No. 51. c. über 2 Stiegen ist ein mit eigenem Eingange versehenes, großes, meublirtes Zimmer vornheraus am 1. Oktober gegen 7 fl. zu vermiethen.

6117. In der Frühlingsstraße No. 278. zu ebener Erde ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes, unmeublirtes Zimmer um 4 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

6116. Ein kleines Haus am Ludwigsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber No. 1295. bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Hof, ist für 315 fl. jährlich am gegenwärtigen Ziele Michaelis zu vermiethen.

6108. Es ist in der Gruftgasse No. 104. im 2ten Stockwerke vornheraus ein Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

6154. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist eine Stallung für mehrere Pferde und ein Platz für mehrere Wägen für 120 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

6111. In einem Hause in einer Hauptstraße der Stadt ist eine schöne Wohnung von sechs heitzbaren, hellen Zimmern, wovon drey auf die Straße gehen, mit allen Bequemlichkeiten für 360 fl. jährlich sogleich zu beziehen. D. U.

6104. Zwey schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht auf den Dultplatz können sogleich um den Zins von 12 fl. für einen, oder um 15 fl. für 2 Herren bezogen werden. Das Nähere ist am Rochusberge No. 1488. über 4 Stiegen rechts zu erfragen.

Digitized by Google

6112. In einem angenehm gelegenen Hause in der Pränners-gasse über 3 Stiegen ist eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Michaelis für 300 fl. zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

6118. Im ehemalig Resch'schen Kistlerhause No. 72. in der Annavorstadt ist eine Wohnung um den Jahreszins von 72 fl. zu vermiethen, und das Nähere bey Anton Schützinger, Hallerbrauer, zu erfragen.

6113. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein sehr großes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Kabinette an einem Herrn monatlich für 10 fl, an zwey Herrn für 13 fl. zu vermiethen.

6101. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein kleines, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

6121. In der Landschaftsgasse No. 111. ist zu Michaelis eine Wohnung um 160 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber erfragt man im Laden zu ebener Erde.

6145. In der Neuhauserstraße No. 1118. im Hofgebaude über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 4 fl. 48 kr. zu vermiethen, und am 1. Oktober zu beziehen.

6102. Für 19 und 7 fl. sind 2 schön meublirte Zimmer, ersteres vornheraus mit Alkoven, und das andere rückwärts über 1 Stiege in einem Hause in einer der vorzüglichsten Hauptstraßen monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Promenadestraße No. 1509. zu erfragen.

6143. Im Hause No. 131. am Schrannenplatze ist das erste Stockwerk, bestehend aus vier heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege, am Ziele Michaelis für 410 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer im 3ten Stockwerke zu erfragen.

6141. Am Schulplatze, unweit des Schuldlingerthors, ist im Hause No. 1276. ein Quartier sowohl zu ebener Erde, vorzüglich für einen Wirth geeignet, als auch über 1 Stiege für 400 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen.

6142. In der Lerchenstraße No. 239. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. am 1. Oktober zu beziehen. Das Nähere ist in der Sonnenstraße No. 1288. über 2 Stiegen zu erfragen.

6139. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen, Eingang im Schramergäßchen, sind 2 schön meublirte Zimmer für 5 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

6140. Es ist in der Amalienstraße No. 512. über eine Stiege eine schöne, helle Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, einer Küche und Magdkammer, einem Speicher und einem schönen Keller, für 115 fl. sogleich zu beziehen.

6138. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer für 15 fl. monatlich sogleich zu vermiethen und täglich zu besichtigen.

6136. Es ist in No. 442. über eine Stiege in der Annavorstadt ausser dem Gasteige an der Wienerstraße eine Wohnung mit 2 Zimmern, Magdkammer, Vorplatze und andern Bequemlichkeiten um 50 fl. jährlich zu vermiethen.

6137. In der Herzogspitalgasse No. 1244. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung für 155 fl. zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Ausguß, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist zu erfragen beym Stulberger-Koch auf dem Anger.

6150. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. ist über eine Stiege eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, nebst Alkoven, Küche und Holzlege für 210 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im nämlichen Hause zu erfragen.

Digitized by Google

6151. In dem Haslingerischen Hause auf dem Rindermarkte sind am kommenden Ziele Michaelis zu vermiethen: 1) über 2 Stiegen vornheraus eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu jährlichen 300 fl, dann 2) in dem nämlichen Hause zu ebener Erde ein großes, helles Gewölb, welches im Falle heizbar gemacht, und zu einem Waarenlager verwendet werden kann, für jährliche 100 fl. Das Nähere ist bei dem dort selbst wohnenden Tändler Herzog zu erfragen.

6155. Im Rosenthale ist zu ebener Erde vornheraus No. 717. ein großes, heizbares Zimmer mit allen Bequemlichkeiten am 1. Oktober monatlich für 7 fl. zu vermiethen.

6153. Vor dem Sendlingerthore No. 1287. über 3 Stiegen sind 3 Zimmer mit andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 84 fl. zu vermiethen.

6147. An der Pasingerstraße, eine kleine halbe Stunde von hier, ist ein Schlößl mit 2 Wohnungen und Stallung für 20 Stück Vieh nebst Heulege und Remise, dann einem Gartenanger auf 2 Tagwerk für 300 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. D. Ueb.

6146. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 Zimmer ohne Meubels, ein heiz- und ein unheizbares, für 8 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen. Ferner ist daselbst über eine Stiege ein meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich mit Bett, ohne Bett aber für 6 fl. an einen Herrn zu vermiethen, und am 1. Oktober zu beziehen.

6148. Das Aichnersche Metzgerhaus No. 352. vor dem Isarthore in der Fabrikstraße in der Annavorstadt, welches für einen Wirth oder einen Koch ꝛc. geeignet ist, ist jährlich für 600 fl. zu vermiethen, und schon an diesem Ziele Michaelis zu beziehen.

6012. In der Prannersstraße No. 1477. zu ebener Erde sind zwey Zimmer vornheraus nebst einem Bedientenzimmer rückwärts, alle drey meublirt, sogleich für 24 fl. zu beziehen.

6149. No. 303. in der Wurzerstraße über eine Stiege ist eine Wohnung von 5 heiz- und 3 unheizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Stallung für fünf Pferde und Chaisenremise, Heulege und Kutscher- und Sattelkammer zu Michaelis für 700 fl. zu beziehen.

6020. In der Theaterstraße No. 516. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke für 110 fl. Miethbetrag, und im 1ten Stockwerke mit einem geräumigen Zimmer zu einem Laden, Gewölbe ꝛc. ꝛc. verwendend, nebst Waschhaus für 220 fl. zu vermiethen.

6038. No. 1590. auf dem Frauenplatze über zwey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. zu vermiethen.

6021. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 139. ist über 3 Stiegen vornheraus ein heizbares Zimmer mit Einrichtung und Bedienung am 1. Oktober für 6 fl. 30 kr. monatlich zu beziehen.

6014. Ein trockener, heller Keller ist am Petersplatze No. 632. sogleich oder zu Michaelis für 40 fl. zu benützen.

6039. In der Eisenmannsgasse No. 1108. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, modern meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Oktober für 10 fl. monatlich zu beziehen.

6043. Es können sogleich oder am 1. Oktober einzelne Zimmer mit aller Einrichtung in No. 130. auf dem Schrannenplatze über 1 Stiege für 5 und 6 fl. monatlich bezogen werden.

6035. Ein Platz in einer sehr bequemen Loge des 3ten Ranges rückwärts ist mit Anfang Oktober zu übernehmen. Das Uebrige ist am Max-Josephsplatze No. 38. über eine Stiege zu erfragen.

6024. An der Sonnenstraße No. 58. ist über eine Stiege eine Wohnung von 6 heizbaren Zimmern, Keller, Speicher und den übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl. Jahres am Ziele Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

6025. In der Schönfeldstraße No. 195. ist über eine Stiege eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. um den Jahreszins von 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Auch können eine Stallung für 2 Pferde, Remise und Holzlege für 70 fl. jährlich dazu gegeben oder auch eigens gemiethet werden. Das Uebrige ist beym Haus-Eigenthümer zu erfragen.

6064. Am Eingange der Amalienstraße No. 547. ist über eine Stiege eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Kabinette, Küche, Speisekammer, Magdkammer, Keller und Holzlege nebst einem Speicher-Antheile für 220 fl. sogleich oder am künftigen Ziele zu vermiethen. Auch kann in demselben Hause eine Stallung für 2 Pferde abgegeben werden.

6062. Im Thale Mariä No. 453. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung am Ziele Michaelis für 180 fl. Jahreszins zu vermiethen, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Holzlege und andern Bequemlichkeiten.

6060. In der Karlsstraße No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und einem Nebenkämmerchen für 7 fl. zu vermiethen, und am 1. Oktober zu beziehen.

6085. In der Sonnenstraße No. 129. ist am künftigen Ziele Michaelis ein Gartentheil mit Sommerhause und laufendem Wasser um den Jahreszins von 44 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Garteneigenthümer zu erfragen.

5961. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus sind zwey schöne gut meublirte Zimmer, einzeln um 8 fl., und zusammen um 15 fl., am 1. Oktober zu vermiethen.

5988. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

6090. Im Thale No. 195. über 2 Stiegen ist eine Wohnung für 200 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

5965 Es sucht Jemand einen Garten, nahe am Maximiliansplatze, am Ziele Michaelis zu miethen. Der Eigenthümer kann den Miethmann erfragen auf dem genannten Platze No. 1328. über 1 Stiege.

Verlorene und gefundene Sachen.

6110. Den 23. September Morgens wurden 3 kleine Schlüssel verloren. Der Finder wird ersucht, dieselben am Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

6144. Am Sonntage den 24. d. M. Abends wurde von einem Dienstboten vom chinesischen Thurme an bis zum Hofgarten ein rother, mit Palmen eingewirkter Shawl verloren. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Belohnung am Petersplatze No. 633. über eine Stiege abzugeben.

6152. Am 24. dieß wurde im englischen Garten ein in Gold gefaßtes Carniol-Walzen-Pettschaft mit Schlange, worauf auf einer Seite ein französisches Wappen und auf der andern die Buchstaben M. P. W. gestochen sind, verloren. Der Finder wird gebeten, selbes gegen eine angemessene Belohnung im Polizey-Anfragsbureau, oder an der Löwengrube No. 1412. im 2ten Stockwerke zu überbringen.

Dienst- und andere Gesuche.

6103. Ein Arbeitsmann oder Hausknecht kann gegen Wochen- oder Taglohn in einem Laboratorio Beschäftigung erhalten. D. Ueb.

6004. Ein Patrimonial-Richter 2ter Klasse kann eine Anstellung finden, wenn er Brauhaus- und Oekonomie-Verwaltung zu führen versteht, und 2000 fl. als Kaution erlegen kann. Auskunft wird gegeben in der Herrenstraße No. 305.

Digitized by Google

Feilschaften.

6100. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. sind nachstehende Bücher zu haben:

Pragmatische Geschichte der europäischen Staaten, seit dem Anfange der französischen Revolution bis auf unsere Zeit; herausgegeben von 2 Weimar'schen Gelehrten 4 Bde. mit Porträts. Gotha 810. 1 fl. 36 kr. Wieland's, geheime Geschichte des Philosophen Peregrinus Proteus. 2 Bde. Leipz. 791. 36 kr. Bunian's, Reisebeschreibungen, oder Leben und Sterben des Quaats. 2 Bde. Frankfurt 782. 36 kr. Krau's, Staatswirthschaft. Nach dessen Tode herausgegeben von Auerswald. 2 Bde. Königsberg 808. 36 kr. Schriften von Helfrich Peter Sturz. 2 Bände. München 785. 30 kr. Primb's, vollständige Uebersicht sämmtlich bayerischer Gesetzbücher. 4 Thle. in 3 Bdn. München 798. 48 kr. Gutmann, oder der sächsische Kinderfreund. Von Thieme. 2 Bde. Leipz. 797. 30 kr. Zerrenner's, Volksbuch. Ein faßlicher Unterricht in nützlichen Erkenntnissen und Sachen mittelst einer zusammenhängenden Erzählung für Landleute. 2 Bde. Lpz. 792. 48 kr. Gallerie interessanter Personen. Oder Schilderung des Lebens und Charakters berühmter und berüchtigter Menschen der ältern und neuern Zeit. Von A. Schiller. 2 Bde. Wien 804. 1 fl. 12 kr. Gottschen's, erste Gründe der gesammten Weltweisheit. 2 Bde. Lpz. 756. 1 fl. 12 kr. Paulizky's, Anleitung für Bürger und Landleute, wie man die gewöhnlichsten Krankheiten erkennen und durch wenige und sichere Mittel heilen soll und kann. Frankf. 822. 1 fl. Praktischer Unterricht in den bewährtesten und vortheilhaftesten Bereitungsarten und Verbesserungen der natürlichen und künstlichen Weine. Lpz. 795. 48 kr. Neuestes allgemein nützliches Spielbuch. Nebst einer gründlichen Anleitung aller Spiele. Wien 795. 36 kr. Thieme's, Aufmunterungen zum vernünftigen Denken und Handeln. Ein Buch für Bildungsbeflissene Jünglinge. Lpz. 801. 36 kr. Ludwig der Bayer, von Mussinan. Straubing 809. 36 kr. Unterricht über das Hofmarksrecht in Bayern, der Oberpfalz Neuburg und Sulzbach. 2 Thle. in 1 Bd. 803. 24 kr. Bemerkungen über Laudemial und andere grundherrliche Rechte in Bayern. Lpz. 799. 24 kr. Meidinger's, historisch-chronologische Erzählungen der ehemaligen Land- und Hoftäge in Bayern. Münch. 802. 48 kr. Heidenreich's, Darstellung der feinen Lebensart für junge Leute vom Stande, welche in die Welt eintreten wollen. Lpz. 36 kr. Die Kunst gesund, jugendlich, stark und schön auch im Alter zu bleiben. Von Wenzel. Wien 800. 18 kr. Rousseau's, einsame Spaziergänge. München 783. 24 kr. Handbuch für die Maler, oder Auszüge aus Gerard's de Lairesse großem Malerbuch. Von Querfurt. Prag 776. 30 kr. Ephemerischer Almanach der neueren Zeiten; für die Liebhaber der Geschichte, besonders für Jünglinge. Basel 783. 36 kr. Jais, Lehr- und Gebetbuch fürs liebe Landvolk. Hildesheim 811. 24 kr. Die Kunst das menschliche Leben zu verlängern. Von Hufeland. 2 Thle. in 1 Bd. Jena 799. 1 fl. Hübner's, reales Staats-, Zeitungs- und Conversations-Lexicon, darin die Reiche und Staaten, Meere, Seen, Inseln, Flüsse, Städte, Festungen, Schlösser ꝛc. ꝛc. enthalten sind. Leipzig 724. 1 fl. 12 kr. Auch Makulaturpapier ist bey mir zu haben.

6119. Die Fabrike der hiesigen kön. bayer. Kriminal-Strafanstalt hält auch heuer wieder Niederlage von ihren selbst verfertigten Wollendecken bey den Hrn. Häcker und Zimmermann, Riemer in der Dienersgasse No. 156. Dieselben besorgen den Absatz sowohl in ganzen Stücken, als auch im Ausschnitte um die festgesetzten Fabrikpreise.

Das Lager besteht:

1) aus quadrillirten Pferdedecken-Zeugen, und ganz gefertigten Pferdedecken von verschiedenen Farben nach ganz neuen modernen englischen Formen, wie auch in dunklen Farben, und einer stärkern Qualität, welche sich sowohl für den Stall, als unter dem Geschirre besonders für Pferde von Oekonomie- und Brauhaus-Besitzern schon des billigen Preises wegen eignen;

2) aus Bodenteppichen von verschiedenen Farben zu 2¼ Ellen Breite;

3) aus ordinären und feinen ein- und zweyschläfrigen Bettdecken, auch Bügelteppichen.

München den 26. September 1826.

Königl. bayer. Strafarbeitshaus-Commission.

6157. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. sind nachfolgende Bücher zu haben:

Ansichten der vorzüglichsten Gegenden des bayerischen Hochlandes. 3 Hefte. Folio. 6 fl. Reinwald, bayerische Volkstrachten. Münch. 1805. 2 Hefte. Fol. Ladenpreis 16 fl. 30 kr. um 2 fl. 42 kr. Brauns, H., deutsches orthographisch-grammatisches Wörterbuch. Münch. 1793. gr. 4. 1 fl. 30 kr. Bartsch, le peintre Graveur. Vienne, 1813. XV. Tom. 35 fl. Bartsch, Catalogus raisonné de toutes les estampes qui forment L'oever de Rembrandt. Vienne, 1797. 2 Tom. 4 fl. Paulus, philosophischer, kritischer und historischer Comentar über die drey ersten Evangelien. Lübek, 802. 3 Bände. gr 8. 2 fl. 42 kr. Kries, Lehrbuch der reinen Mathematik. Mit 179 Figuren. Jena 822. 8. 1 fl. Voigt, Lehrbuch einer populären Sternkunde. M. Kupf. Weimar, 799. 8. 48 kr. Adelung, deutsches Wörterbuch. Leipz. 1819. 48 kr. Kunckels, vollständige Glasmacherkunst und Beschreibung der Edelsteine. Mit Kupf. Nürnberg, 1756. 2 Bände. 4. 1 fl. Kriegs-Tage der Bayern. Münch. 1825. 30 kr.

6096. In der Anna-Vorstadt, Isarstraße No. 190. ist eine Herberge zu verkaufen.

6120. Um billigen Preis sind 2 gute, von allen Hauptfehlern freye Wagenpferde in dem Alter von 6 bis 7 Jahren, nebst modernem Geschirre und einer Chaise zu verkaufen. Das Nähere ist vor dem Isarthore im Wirthshause zum Neugarten zu erfragen.

6109. Der Unterzeichnete, welcher eine reale Konditors-Gerechtsame an sich gebracht, und seinen Laden in der Schwabingerstraße zwischen den Handesleuten Herren Velterl und Joseph Schneider bereits eröffnet hat, empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrten Publikum in allen Arten Konfekturen, Tafel-Aufsätzen, Liqueurs und Erfrischungen. Er wird mit den billigsten Preisen immer frisches und schmackhaftes Gebäcke zu verbinden, und sich dadurch eines hohes Zuspruches würdig zu machen suchen.

Joseph Gärtner, b. Konditor.

6091. Packisten von allen Größen sind wohlfeil zu verkaufen. D. Ueb.

6107. In der Sonnenstraße No. 1237. über über 3 Stiegen sind Kästen, Tische, Stühle, eine Bettlade und mehrere Küchengeräthe von Holz zu verkaufen, und zwar von 8 bis 12 Uhr Vormittags.

6105. Der Handelsmann Aschbacher am Färbergraben No. 1053. sucht Reps- und Mohnsaamen zu kaufen, und verkauft auch zum Ausbauen diese Saamenarten ächt und billigst.

6155. Eine zwey- und einspännig brauchbare, noch gut erhaltene Chaise, dann mehrere Obstbäume sehr guter Gattung stehen im Neubaue No. 1289. in der Sonnenstraße vor dem Sendlingerthore zum Verkaufe.

6052. Ein großes Untergestell zu einem Wagenkasten, nach der breiten Wiener Spur mit Stahlfedern und eisernen Achsen, ein französisches Sweizerwägelchen mit doppeltem Sitze, auf Federn ruhend, nebst einem bequemen Chaisensitze sind um einen billigen Preis zu verkaufen. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1640. über eine Stiege ist das Nähere zu erfragen.

5916. Im Hause No. 1555. an der Schäflergasse über eine Stiege ist ein gut konservirter eiserner Rundofen (Canonofen) zu verkaufen.

6084. Ein Wurstwagen, zwar nicht mehr modern, jedoch sehr dauerhaft gebaut, dann ein sehr artig gefertigtes, beynahe ganz neues Geldwägelchen sind zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist bey dem Portier im königl. Kriegsministerium in der Schönfeldstraße zu erfragen.

6158. Es werden 800 bis 900 fl. auf sichere Hypothek ohne Unterhändler gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

5860. Die durch den Abbruch der Ghedevill'schen Gebäude gewonnenen Bauplätze an der Ludwigs- und Brien-Straße werden mittels öffentlicher Versteigerung veräussert.

Beyde Bauplätze haben bekanntlich eine ausgezeichnet gute Lage, und jeder derselben ist 9530 Quadrat-

Digitized by Google

Schuhe groß. Die Kaufslustigen werden hiermit eingeladen, am Mittwoche den 18. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr persönlich oder durch Bevollmächtigte am Rathhause zu erscheinen, damit man ihnen die Kaufsbedingungen eröffnen, und sodann die Versteigerung, vorbehaltlich der magistratischen Ratification, vernehmen kann.

Beschlossen den 5. September 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

6156. Künftigen Freytag den 29. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in dem Bildhauer-Saal am Lechel neben dem ehemaligen Graf Tattenbach'schen Schlössel verschiedene Gegenstände, als: Bohrer, Schraubstöcke, Holz und Stemmeisen, Feilen und Marmor-Raffeln, dann eine Bohrmaschine sammt dazu gehörigen Eisen-Bohrern, ferners verschiedene Sägen, Zangen, Zirkeln, Messing und Eisen-Drath und Stangen, Gyps und Tonerde, wie auch verschiedene Büsten und Modelle von Gyps, ein Marmorblock und so anderes an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung versteigert, wozu Jedermann eingeladen wird.

Den 21. September 1826.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Dafl.

6099. Am Montage den 2. Oktober d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Bayerstraße No. 142. der Nachlaß des wirklich geheimen Raths und beständigen Sekretärs der kön. Akademie der Wissenschaften Titl. Kajetan von Weiller, bestehend in goldenen Uhren und Tabacksdosen, Kleidung, Uniformen, Tisch- und Bettzeug, Betten und Meubels, einer blechernen Badwanne, einem Reisewagen mit Koffer, dann Weinen rc. öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden

München den 22. September 1826.

Von

des wirkl. geheim. Raths Kajetan v. Weiller Testaments-Exekutions wegen.

Oettenhofer, k. Appellations-Gerichts-Rath als Testaments-Executor.

5897. Am 1. künft. Mon. Oktober Vormittags um 10 Uhr wird in Fürstenfeld bei Bruck eine Anzahl überzähliger Zuchtstuten von verschiedener Race gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Pferdezüchter können sich auch dießmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungspreises auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 11. September 1826.

Königl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Hauck, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

5993. Am Donnerstage den 5. Oktober und an den folgenden Tagen wird in der Fürstenfeldergasse No. 1001. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr das große Weinlager des Hrn. Ignatz Huber gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Es bestehet in nachstehenden Sorten:

An rothen Ungar-Weinen:

136 Eimer Ofner 1811er,
151 " detto 1818er,
69 " detto 1812er,
25 " Erlauer 1811er,
23 " Willnauer 1812er.

An weißen Ungar-Weinen:

100 Eimer Schumlauer 1812er,
75 " Eßmüller 1812er,
58 " detto 1818er,

An Oesterreicher-Weinen:

150 Eimer Bißenburger 1818er,
64 " Neuburger 1812er,
50 " Weidlinger 1818er,

An Pfälzer-Wein:

50 Eimer Wachenheimer 1818er.

Hierbey kommt zu bemerken, daß sämmtliche Weine theilweise verkauft, gut erhalten, rein und unverfälscht sind. Der Aufwurfspreis per Eimer ist von 10 bis 20 Gulden, sohin daß man auf bestimmten Absatz rechnen darf. Sollten Steigerungslustige Proben wünschen, so wollen sich selbe an Herrn Auk, Weinwirth in der Löwengrube wenden. Kaufsliebhaber sind hierzu höflichst eingeladen.

Karl Fries, Auctionator.

6046. Künftigen Donnerstag den 28. September werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Bar-Straße No. 272. im v. Riethammer'schen Hause zu ebener Erde nachstehende Effekten, als: Kanapee, Sessel, Komode-Kästen, Spiegel, Tische nebst andern Hausfahrnissen, dann einige Kleidungsstücke und Wäsche versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

6114. Am Mittwoche den 4. Oktober d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Behausung vor dem ehemaligen Schwabingerthore an der Fürstenstraße No. 137. über eine Stiege nachstehende Gegenstände, als: Sessel, Kanapee, Schreibkasten mit Aufsatz, Pfeiler- und Blumen-Tische, alles von Nußbaumholz, 12 Kupferstiche von Ridinger, die Erschaffung der Welt vorstellend, mit Glas und Rahmen, Zinn, Kupfer, Ofen-

Digitized by Google

röhre und mehrere Eisengeräthschaften, eine Waschmang, ein gepolstertes Garten-Kanapee, Fensterstöcke mit Glas und Läden, verschiedenes Garten-Werkzeug und andere Hausgeräthschaften, dann eine gut erhaltene viersitzige Chaise, und noch gut erhaltene Landschaften von Beuch, an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

6076. Am Freytage den 29. September d. J. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr am Marthore links unter den Bögen No. 1359. zu ebener Erde nachstehende Wirthschafts-Effekten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: eine ganz gut erhaltene Schnellwage mit messingenen Gewichten, mehrere Dutzent steinerne Maß- und gläserne Halb-Krüge mit Zinn beschlagen, Tische, Bänke, ein Krug- oder Schenk-Kasten, dann Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, hölzernes Küchen- und Keller-Geschirr und so andere nützliche Gegenstände. Kauflustige werden hiermit eingeladen.

5836. Am Samstage den 30. September d. J. Vormittags um 10 Uhr werden in der königl. neuen Reitschule im ehemal. Zeughaushofe mehrere Pferde gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

6160. Vom

königlichen Landgerichte München

wird das Anwesen des Mathias Eichenlaub, Eigenmannhofs-Besitzers zu Brunnthal zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Samstag den 7. Oktober Vormittags 9 Uhr Commission anberaumt.

Das Anwesen besteht

I.

A) an Gebäuden:

1) aus einem hölzernen Hause mit Stall, Stadel und Wagenremise unter einer Legschindeldachung;
2) aus einem separirt stehenden Backhause mit Bretterdach.

B) an Gründen:

1) Aecker	55	Tagw.	6 Dezim.
2) Hausgarten	1	»	59 »
3) Wiesen	4	»	91 »
4) Waldung	57	»	72 »

II.

Waldung 10 Tagw. 40 Dezim.

III.

Waldung 1 Tagw. 50 Dezim.

Ad I.

Freystiftig zum Landrentamte München mit 3 fl. 36 kr. 3 dl. Stift;
Zehentbar ½ zum Rentamte München,
½ zur Pfarrey Hohenbrunn;

Landesherrliche Abgaben:

Jagdscharwerkgeld	1 fl.	— kr.	— dl.
Scharwerkgeld	6 »	— »	— »
Holzgefährtgeld	1 »	— »	— »
Steuersimplum	4 »	17 »	2 »

Ad II.

Bodenzinsig zum Landrentamte München:

Bodenzins	— fl.	8 kr.	— dl.
Steuersimplum	— »	15 »	5 »

Ad III.

Lndeigen.

Steuersimplum — fl. 3 kr. — dl.

Das Gesamt-Anwesen ist gerichtlich geschätzt auf 1272 fl. 51 kr.

Kaufsliebhaber werden auf obigen Tag in das hiesige Amtslokal vorgeladen.

Aussergerichtliche Käufer haben sich über Leumund und Vermögen auszuweisen.

Den 12. September 1826.

Steyrer, Landrichter.

6106. **Lokal-Veränderungs-Anzeige.**

Da ich mein bisheriges Lokal am Rindermarkte verlassen, und das ehemalig Findlische in der Dienersgasse bereits bezogen habe, so erfülle ich die angenehme Pflicht, meinen Gönnern und hochverehrlichen Gästen für das mir seit Jahren geschenkte Zutrauen den verbindlichsten Dank abzustatten. Zugleich empfehle ich mich dem verehrlichen Publikum auch in meinem neuen Lokale, und bitte um zahlreichen gütigen Zuspruch. Hierbey erlaube ich mir zu bemerken, daß man den ganzen Tag hindurch einen guten Kaffee und zur gewöhnlichen Stunde einen recht wohl besorgten Mittagtisch bey mir finden wird. Ueberhaupt wird es meine größte Sorgfalt seyn, durch die vorzüglichste Auswahl und gute Zubereitung der Speisen, wie auch durch Getränke der besten Qualität den Wünschen meiner verehrten Gäste möglichst zu entsprechen. Mit vorzüglicher Hochachtung verharret

München den 20. Sept. 1826.

Joh. Paul Kroiß, bürgerl. Kaffetier.

6159. Unterzeichneter giebt sich die Ehre, dem verehrenden Publikum anzuzeigen, daß er seinen Tanz-Unterricht von dem Lamplgarten in den Haslauersaal verlegt hat. Diese Uebungen werden Sonntags von 4 bis 10 Uhr und Montags und Samstags von 7 bis 10 Uhr Statt finden. Eigener Privatunterricht kann zu jeder Stunde des Tages im alten Münzgäßchen im Hause No. 214. über 3 Stiegen genommen werden. Er verspricht sich fernerhin geneigten Zuspruch.

Franz Grund, geprüfter Tanzlehrer.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Mar Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 22. September. Hr. Ehrle, Kaufmann von

Digitized by Google

Canstadt. Mad. Payone, von Straßburg. Hr. Jäsy, Kaufmann von Zürch. Herr Henle, Kaufmann von Triest. Frau Gräfin v. Meßay und Herr Ritter von Dellauge, aus den Niederlanden. Den 23. — Frau von Maier, Hofkammer-Raths-Gemahlin, aus der Schweiz. Herr Gebhart, Kaufmann von Livorno. Herr Hoffmann, Güterbesitzer aus Böhmen. Herr Mann, Doktor der Medizin von Prag.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 21. September. Herr Pozzi, Bildhauer von Frankfurt a. M. Hr. Rahnel, Vorbereitungs-Lehrer von Augsburg. Hr. Löwe, Kaufmann von Hechingen. Herr Jung, Doktor der Medizin von Kirchen in Rheinpreußen. Hr. Himly, Doktor der Medizin von Göttingen. Hr. Ruetz, Privatier von Augsburg. Hr. Wiedemann, Professor von Hohenzollern-Sigmaringen. Hr. Birkmair, Student d. Med. von Augsburg. Herr Waagen, Maler von Hamburg. Herr Gwinner, Kaufmann von Augsburg. Den 23. — Hr. Glanz, Studierender der Medizin von Tübingen. Herr Ernst, Kaufmann von Augsburg. Herr Closs, Studierender d. Med. von Tübingen.

Bey Herrn Sebastian Kranz, Gastgeber zur goldenen Ente.

Den 14. September. Herr Mayer, Docent von Landshut. Den 15. — Hr. Streitel, k. Polizey-Aktuar von Neuburg. Den 16. — Herr Birkmann, Handlungskommis von Augsburg. Den 19. Mad. Mayer, Uhrmachersgattin von Landshut. Den 20. — Herr Hänsinger, Kaufmann, und Hr. Schreindorfer, Fabrikant ebendaher. Den 23. — Hr. v. Wachter, Auditor des k. 5. Chevauxlegers-Regimentes von Dillingen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 7 Kinder, 2 männlich, und 5 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 18. September. Mathias Maurer, b. Melber, mit Katharina Karl, Trockenladers-Tochter. Den 19. — Joseph Prumeth, bürgerl. Bäckermeister, mit Franziska Riedhofer, Bäckermeisters-Wittwe. Den 20. — Andreas Gerl, Altmetzger, Wittwer, mit Katharina Welker, Bierbrauers-Wittwe. Den 21. — Herr Karl Ruck, b. Weingastgeber, Wittwer, mit Elisabetha Hofmayr, b. Webermeisters-Tochter. Herr Jakob Braun, Medizinä Doktor und Medizinal-Comité-Assessor, mit Maria Anna Ostermayr, Stadt-Apothekers-Tochter.

Gestorben: Den 16. September. Johanna Wind, Dienstmagd, 65 J. alt, an der Brust- und Herzwassersucht. Margaretha Häckel, Wegüberstehers-Tochter von Eichstädt, Dienstmagd, 70 J. alt, an der Herzwassersucht. Den 17. — Herr Franz Seraph Baader, königl. quiesc. Rechnungs-Commissär, 91 J. 8 Mon. alt, an Altersschwäche. Max Ferdinand Quaglio, k. Hoftheater-Dekorateurs-Sohn, 11 Mon. alt, an Atrophie. Joh. Bapt. Bäck, Zeughaus-Arbeiters-Sohn, 15 W. alt, an der Abzehrung. Josepha Baader, k. quiesc. Rentbeamtens-Tochter von Kempten, 18 J. 8 Mon. alt, am Nervenfieber. Walburga Vollmuth, Holzhauerswittwe, 63 J. alt, an pneumonia nervosa. Den 19. — Maria Meindl, Maurers-Tochter, 5 Mon. alt, an der Abzehrung. Anna Endres, Hautboistens-Tochter im königl. Linien-Infanterie-Leib-Regimente, 5 W. alt, an Convulsionen. Den 20. — Anna Stipp, Hartschiers-Wittwe, 88 Jahre alt, am Schlagflusse. Den 22. — Peter Bauer, Malerssohn von Regensburg, 14 J. alt, am Starrkrampfe.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 12 Kinder, 6 männl. und 6 weibliches Geschlechts.

Getraut: Den 17. September. Korbinian Reif, Schutzverwandter und Taglöhner, mit A. M. Kaindl, Milchmanns-Tochter. Georg Henninger, Schutzverwandter und Buchdrucker, mit Magdalena Lechner, b. Kleinuhrmachers-Tochter von Friedberg. Den 18. Joseph Brukschlegl, Schutzverwandter und herrschaftl. Bedienter, mit Magdalena Kraus, bürgerl. Schreinermeisters-Tochter von Weilheim. Joseph Schindlmayr, b. Tändler und Wittwer, mit Kunigunde Gilg, Strickers-Tochter von Wolnzach.

Gestorben: Den 15. September. Joseph Hangl, Metzgerknecht, 22 J. alt, an der Lungensucht. Martin Mändl, Güterschaffner, 67 J. alt, an der Abzehrung. Anton Elsinger, Taglöhner, 83 J. alt, an der allgemeinen Wassersucht. Veronika Saulie, Dienstmagd, 19 J. alt, am Scharlachfriesel. Den 16. — Johann Betzhold, Bedienter, 68 J. alt, am Brande im Unterleibe in Folge von scirrhösen Unterleibsverhärtungen. Vitus Kölbel, b. Bierwirthssohn, 11 T. alt, an Gichtern. Aloys Eckherr, b. Malerssohn, 5 Mon. 3 T. alt, an schweren Zahnen. Johanna Zehetbauer, b. Bierbrauers Tochter, 25 W. alt, an der der Gehirnhöhlen-Wassersucht. Den 17. — Franziska Weber, ehemal. Kasern-Metzgerswittwe, 78 J. alt, an der Brust- und allgemeinen Wassersucht. Den 18. — Enghard Zettel, Lehrer, 47 J. alt, an chronischer Leberentzündung. Joseph Welzhofer, Schneidergesell, 45 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Mathias Maier, Maurer, 28 J. alt, an gallichtem Nervenfieber. Elisabetha Antonia Karolina Klett, Kassiers-Tochter, 8 Mon. 12 T. alt, an der hitzigen Gehirnwassersucht als Folge schweren Zahnens. Justina Theresia Waldhauser, Regenschirmachers-Tochter, 1 J. alt, an der Hebe und Abzehrung. Maria Cäcilia Schock, Stadt-Oberlieutenants-Wittwe, 81 J. alt, am Schleimschlage. Den 19. — Walburga Hofer, Früchtenhändlersgattin, 46 J. alt, an der Abzehrung und Lungensucht. Den 20. — Wilhelmina Anna Franziska Zottmayr, Sekretärs-Tochter, 11 J. alt, an rhachitis. Georg, unehel., 12 Tage alt, am

Digitized by Google

Brande. Den 21. — Barbara Ernst, Taglöhnerin, an der Bauchfell- und Gedärmentzündung. Ein nothgetauftes Mädchen des Gypsfiguren-Formators Nikolaus Mark, 5 Min. alt, an den Folgen einer schweren Geburt. Den 22. — Hr. Dominikus Nachtmann, quiesc. Hofbibliothek-Custos, 70 J. alt, an Apoplexie. Katharina Schöffl, Instrumentenmachers-Gattin, 43 Jahre alt, am Schlagflusse. Ein nothgetaufter Knabe des b. Silberarbeiters Joseph Straßer, während der Geburt als Folge umwickelter Nabelschnur.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 6 Kinder, 4 männlichen und 2 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 10. September. Andreas Kliebenschedel, Schutzverwandter und Maurerpolier, mit Kreszentia Eisenhofer, Amtmanns-Tochter von Ismünster und Schutzverwandte dahier. Den 11. — Ferdinand Dass, Gartengehülfe im k. Hofküchengarten, mit Elisabetha Schlemmer, Maurers-Tochter von Dingolfing.

Gestorben: Den 4. Sept. Dominikus Milhelzl, Maurers-Sohn, 9 W. alt, an der Abzehrung. Den 6. — Michael Falz, verheuratheter Taglöhner und Herbergsbesitzer, 60 J. alt, an morbus maculosus. Den 11. — Georg Steingruber, bürgerl. Bierwirth, 41 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung. Walburga, unehel., 11 T. alt, am Gedärmbrand. Ein nothgetaufter Knabe des bürgerl. Floßmeisters Thaddäus Heiß, einige Minuten alt, an Unreife. Den 13. — Salome, unehel., 4 W. alt, am Gedärmbrande. Den 14. — Sigmund, unehelich, 13 Tage alt, an Gichtern.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 9 Kinder, 2 männl., 7 weibl. Geschlechts.
Gestorben: Niemand.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 25. September bis 2. Oktober regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 25. September 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qn.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	3
2) Die halbe Kreuzersem.	4	1
3) Das Spitzweckel . .	8	3
4) Das Kreutzerlaibel .	13	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	26	1
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	40	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	1	3
2 »	3	2
4 »	7	—
8 »	14	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund-	1	18	—	5	—	—
Semmel-	—	54	—	3	2	—
Waitzen-	—	38	—	2	2	—
Einbrenn-	—	22	—	1	2	—
Riemisch-	—	30	—	2	1	—
Rocken-	—	30	—	2	—	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere	1	15	—	5	—	—
Bruun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

(Mehl.)

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen	—	—	18
Hechte	—	—	20
Huchen	—	—	48
Ruten	—	—	48
Forellen	—	1	—
Aalfische	—	2	24
Barben	—	—	10
Alten	—	—	14
Waller	—	—	48
Praxen	—	—	16
Renghen	—	—	24
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXXVII. Sonntag den 1. Oktober 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Michaelis betreffend.)

5992. Bey der bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen am Ziele Michaelis werden nachstehende Bestimmungen zur Darnachachtung bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt mit dem Ziele am 29. d. lauf. Monats ein.

2) Nur jene Familien, deren Wohnungen nicht sogleich wieder bezogen werden, können einen Termin von 14 Tagen zur Räumung der Wohnung ansprechen.

3) Wenn Wohnungen an diesem Ziele bezogen werden sollen, welche wegen Absterbens des frühern Besitzers unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche diese Wohnungen beziehen wollen, die Aufhebung der Sperre entweder unmittelbar bey dem königl. Kreis- und Stadtgerichte zu erwirken, oder hierorts Anzeige zu machen, damit dieselbe dießseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle, daß wegen Aufkündung des Miethsvertrages Anstände sich ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese noch vor Eintritt des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

Die Verhandlungen werden im Bureau in der Fürstenfeldergasse No. 1002. vorgenommen.

München den 18. September 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

6165. Die in Folge allerhöchsten Kabinets-Befehls vom 11. dieß anhergediehene Entschließung der Königl. Isarkreis-Regierung vom 17. dieß wird hiermit den hiesigen Einwohnern, welche bey dem jüngsthin im k. Münzgebäude Statt gehabten Brande rettenden Antheil genommen haben, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 22. September 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayer, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nachdem Se. Majestät der König mit Vergnügen vernommen, mit welcher thätigen und wirksamen Theilnahme die Einwohner Münchens, und die Gendarmerie bemüht gewesen,

die Gefahren abzuwenden, welche durch den jüngsthin im Münzgebäude entstandenen Brand hätten entstehen können; und daß es der Sorgfalt und dem zweckmäßigen Zusammenwirken der Civil- und Militär-Behörden gelungen, den schon ausgebrochenen Brand in so kurzer Zeit wieder zu unterdrücken, so haben Allerhöchstdieselben durch Kabinetsbefehl vom 11. d. M. allergnädigst auszusprechen geruht, daß den Einwohnern der Haupt- und Residenzstadt, dann dem Gendarmerie-Corps-Commando zur Eröffnung an die Untergebenen das Allerhöchste Wohlgefallen zu erkennen gegeben werden solle, wornach der Magistrat das Geeignete zu verfügen wissen wird.

München den 17. September 1826.

Königliche Regierung des Isarkreises.

Graf v. Seinsheim.

Miller.

Miethschaften.

6272. In der Fürstenfeldergasse No. 1002. kann eine Wohnung, welche im ersten Stockwerke 11 Zimmer, Küche ꝛc., dann zu ebener Erde 3 Zimmer, Stallung für drey Pferde, Holzlege u. dgl. hat, sogleich ganz oder theilweise vermiethet und der Miethbetrag nach der Abnahme der Piecen bestimmt werden. D. U.

6271. In der Rosengasse No. 1007. ist ein guter, geräumiger Keller für 80 fl. Jahreszins zu vermiethen.

6173. In der Rosengasse No. 1011. ist eine kleine Wohnung für den jährlichen Zins von 94 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6169. Wegen eingetretener Verhältnisse ist die Wohnung in der Frühlingsstraße No. 289., bestehend aus vier heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher und Keller, um 220 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

6163. Am 1. Oktober sind 2 Zimmer, eines meublirt und das andere unmeublirt, jedes heitzbar, für 7 und 3 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist vor dem Schwabingerthor in der Fürstenstraße No. 664. beym Krammer zu erfragen.

6182. Es sind in der Windenmachergasse No. 1414. über 3 Stiegen vornheraus zwey schön meublirte Zimmer sogleich monatlich für 22 fl. zu beziehen.

6195. In der Löwengrube No. 1408. im ersten Stockwerke vornheraus ist an einen oder 2 Herrn ein sehr schönes, großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 12 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

6197. In der Burggasse No. 169. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller für 360 fl. sogleich zu beziehen. Auch kann eine Stallung für 2 Pferde dazu gegeben werden.

6194. Am gegenwärtigen Ziele Michaelis ist an der Bar-Straße No. 356. über 1 Stiege eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für die halbjährige Miethe von 110 fl. zu beziehen. Dieses Quartier wird auch theilweise vermiethet.

6189. In der Weinstraße No. 1628. ist im 3ten Stockwerke ein meublirtes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

6187. Wegen Versetzung ist in der Müllerstraße No. 51. c. über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher ꝛc. um 115 fl. jährlichen Zins sogleich zu beziehen.

6185. In der Karlsstraße No. 1117. über eine Stiege vornheraus sind 2 Zimmer mit Alkoven und Meubels für 2 Herrn um 22 fl. sogleich zu beziehen. Sie können auch abgetheilt werden.

Digitized by Google

6184. In der Landschaftsgasse nächst der Weinstraße No. 110. über eine Stiege ist ein Zimmer für 6 fl. monatlich mit Bett und Einrichtung sogleich zu beziehen.

6170. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1298. ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer für 8 fl. sogleich zu beziehen.

6180. Im neu gebauten Hause am Isarthore No. 476. im 2ten Stockwerke links ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 8 fl. sogleich zu beziehen.

6181. No. 1313. vor dem Karlsthore rechts ist am gegenwärtigen Michaelisziele im 2ten Stockwerke vornheraus ein sehr schönes, großes Zimmer mit Meubels zu 14 fl., ohne Meubels zu 10 fl. monatlich an 2 Herrn Juristen zu vermiethen.

6179. Vor dem Sendlingerthore No. 1286. im Erdgeschosse links sind 2 schön meublirte Zimmer mit Bett und eigenem Eingange nebst einer Kammer monatlich für 14 fl., die Bedienung mit eingerechnet, zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

6178. Vor dem Schwabingerthore in der Ludwigsstraße No. 173., Eingang links, im Erdgeschosse sind 2 schöne, meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer monatlich für 20 fl. zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

6176. In dem Hausleitnerschen Gasthause nächst der neuen Kaserne sind sogleich über eine Stiege 2 meublirte und 2 unmeublirte Zimmer monatl. für 6 und 4 fl. zu vermiethen.

6202. In der Brienner-Straße No. 339. im ersten Stockwerke vornheraus sind am 1. Oktober 2 bis 3 unmeublirte, aber heizbare Zimmer um die Miethe von 12 und 22 fl. zu beziehen. Auf Verlangen wäre man auch bereit, sie zu meubliren. Das Nähere hierüber ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6208. Im Thale Petri No. 554. über zwey Stiegen ist sogleich ein sehr schönes Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 8 und 5 fl. zu beziehen.

6200. Es ist in der Theatiner-Schwabingerstraße eine schöne, helle Wohnung über drey Stiegen von 6 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für 360 fl. sogleich zu beziehen. D. Ueb.

6199. In der Ludwigsstraße No. 1672., dem Hofgarten gegenüber, ist zu ebener Erde ein sehr schönes, großes, nach neuestem Geschmacke sehr schön meublirtes Zimmer nebst einem großen Alkoven, einem Vor- und einem kleinen Nebenzimmer mit Bett um 18 fl., ohne Bett aber um 15 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

6209. Unter dem ehemaligen Ruffinithurme No. 981. in einer der besuchtesten Straßen hiesiger Stadt ist ein großer Laden, für jedes Geschäft geeignet, oder eine Wohnung für 300 und 500 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

6207. Vor dem Marthore nächst dem Karolinenplatze, Bar-Straße No. 352., ist eine Wohnung über eine Stiege mit einem Garten zu Michaelis für 300 fl. jährlich zu beziehen.

6205. In der Sendlingerstraße No. 911. über 2 Stiegen rückwärts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer am 1. Oktober um 4 fl. monatlich zu beziehen.

6211. In der Burggasse No. 181. ist ein zur Spezerey-Handlung bequemer Laden am künftigen Ziele Georgi für 250 fl. zu vermiethen, und das Nähere bey der Hauseigenthümerin im zweyten Stockwerke zu erfragen.

6212. Ein eingerichtetes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange ist sogleich zu beziehen monatlich für 6 fl. vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

6214. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1651. über 2 Stiegen ruckwärts sind 2 schöne, helle, heizbare, meublirte Zimmer an einen unverheuratheten Herrn am 1. November für 15 fl. monatlich zu vermiethen. Näheres kann in der benannten Wohnung über 2 Stiegen erfragt werden.

6216. Im Landschaftgäßchen No. 112. ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 190 fl. sogleich zu beziehen.

6220. In der Schwabingerstraße No. 82. vornheraus über vier Stiegen ist ein schönes, helles, meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich oder mit 2 Betten an 2 Herren für 10 fl. sogleich zu vermiethen.

6217. Vor dem Isarthore im Adelmannschen Neubaue No. 313. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen für 6 fl. und noch eines für 5 fl. zu beziehen.

6221. In der Josephsspitalgasse No. 1228. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer und Küche für 98 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

6219. Man sucht in der Stadt zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. zu miethen und sogleich zu beziehen.

6224. Es ist auf dem Max-Josephsplatze No. 36. über zwey Stiegen eine große Wohnung für 500 fl. zu vermiethen. Ferner ist daselbst gegen die Perusagasse über eine Stiege eine Wohnung für 240 fl. zu beziehen.

6225. Im Neubaue beym ehemal. schönen Thurm No. 1030. über eine Stiege vornheraus sind drey schön meublirte und tapezierte Zimmer für 16, 14 und 9 fl. sogleich zu beziehen. Sie werden auch einzeln abgegeben.

6210. Am Schrannenplatze unter den Landschaftsbögen No. 130. über 2 Stiegen rückwärts sind 2 eingerichtete, heitzbare, jedes mit eigenem Eingange versehene Zimmer für zwey oder drey Herrn, eines um 6 fl. für zwey Herrn, das andere zu 4 fl. für einen Herrn am 1. Oktober zu beziehen.

6246. Vor dem Marthore No. 1326. über 4 Stiegen links ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. sogleich zu beziehen.

6213. Im Küchelbäckergäßchen No. 543. ist eine helle Wohnung für 2 Studierende, oder eine stille, kinderlose Familie monatlich für 6 fl. oder auch halbjährig zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

6223. Im Schönfelde No. 105. rückwärts im Hofe ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, ohne Einrichtung für 3 fl. 30 kr., mit Einrichtung für 5 fl. sogleich zu beziehen.

6241. In der Löwengrube No. 1403. sind über 3 Stiegen 2 heitzbare meublirte Zimmer sammt Bett, eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten monatlich um 6 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

6242. In der Theatiner-Schwabingerstraße No 82. ist über eine Stiege vornheraus ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, großem Alkoven, Garderobe, mit einem Bette für 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Es kann auch auf Verlangen noch ein Bett dazu gegeben werden.

6248. Ein großes, schön meublirtes Zimmer für eine Person für 8 fl. oder für 2 Herren um 12 fl., dann auch 2 aneinanderstossende Zimmer, jedes für 6 fl., sind in dem neuerbauten Hause am Isarthore links No. 476. über 3 Stiegen rechts sogleich zu beziehen. Da die Aussicht sehr schön ist, so verdienen diese Zimmer wahrlich einen Vorzug.

6233. In der obern Angerstraße No. 849. über eine Stiege rückwärts ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

6236. Eine schöne Stallung für 5 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer ꝛc. sind No. 1660. am Residenzplatze für die monatliche Miethe von 22 fl. sogleich zu beziehen.

6229. No. 959. in der Sendlingerstraße sind noch eine schöne Stallung für 2 Pferde, ein heitzbares Kutscherzimmer, Remise für 2 Wägen, Heuboden, Hofraum mit laufendem Wasser zu Michaelis für 75 fl. zu vermiethen und zu erfragen No. 1052. am Färbergraben.

Digitized by Google

6231. Vor dem Marthore in der Marstraße No 203. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer monatlich um 15 fl. sogleich zu vermiethen.

6245. Auf dem Max-Josephsplatze No. 33. über 3 Stiegen vornheraus ist sogleich ein schön eingerichtetes Zimmer für 12 fl. monatlich zu vermiethen.

6235. In der Nähe der königl. Residenz und des Hofgartens ist noch an diesem Ziele im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 8 heitzbaren Zimmern, mit allen erforderlichen Bedürfnissen versehen, um die jährliche Miethe von 500 fl. zu beziehen, und das Nähere in der Brienner-Straße No. 339. einzuholen.

6228. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein sehr großes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Kabinette an einen Herrn monatlich um 10 fl., an zwey Herrn um 13 fl. zu vermiethen.

6227. In der St. Anna-Straße No. 1239. ist am Ziele Georgi eine Wohnung über eine Stiege zu vermiethen, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Holzlege, Keller, Speicher, gemeinschaftlichem Waschhause, laufendem Wasser nebst allen Bequemlichkeiten für 520 fl. zu vermiethen. Auch kann eine Stallung dazu abgegeben werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

6226. In der Elisenstraße No. 4. Lit. d. sind am kommenden Ziele Georgi, oder auch sogleich Wohnungen zu vermiethen, als: Zu ebener Erde 6 Zimmer nebst Küchenzimmer, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege und der nöthigen Keller- und Speicher-Abtheilung für die Miethe von 350 fl.; im ersten Stockwerke 6 Zimmer, schön und geschmackvoll austapeziert, nebst Küche, Speisekammer, Küchenzimmer, Holzlege, Keller- und Speicherabtheilung um 500 fl.; im zweyten Stockwerke 6 Zimmer, gleichfalls austapeziert und ausgemalt, nebst Küche, Speisekammer, Küchenzimmer, Holzlege, Keller- und Speicherabtheilung für 400 fl. Im Oekonomiegebäude werden noch ferners vermiethet: 1) Stallung zu 6 Pferde, abgetheilt für 4 und 2 Pferde, zwey Stände für die Jahresmiethe von 50 fl.; 2) eine Wagenremise für 4 Wagen um 100 fl.; 3) zwey Zimmer für einen Kutscher und zur Aufbewahrung des Sattelzeuges für 50 fl. Für eine gute Heu- und Strohlage sind ebenfalls Abtheilungen vorhanden.

6251. Ein Appartement von 5 schön meublirten Zimmern, Bedientenzimmer, Küche und Keller ist am 20. Oktober für 5 Karolin monatlich zu vermiethen. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 62. ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, bestehend: aus 10 neu austapezierten und meublirten Zimmern, Küche ꝛc. ꝛc., auch Stallung und Remise für 11 Louisd'or (Carolin) monatlich, am 20. Oktober zu beziehen. Diese wird auch in zwey Abtheilungen abgegeben. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde bey der Frau Gilard zu erfragen.

6265. Neben dem Isarthortheater No. 488. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung für den Jahreszins von 190 fl. sogleich zu vermiethen.

6266. Am Isarthore No. 476. ist der erste Laden mit einem heitzbaren Zimmer um 100 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

6268. An der Brienner-Straße No. 617. sind 2 heitzbare Zimmer zu ebener Erde, mit oder ohne Meubels, für 15 oder 18 fl. zu beziehen.

6267. Es ist sogleich am Isarthore No. 476. eine Wohnung auf der Sonnenseite über vier Stiegen, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten für 80 fl. Jahreszins zu beziehen. Nähere Auskunft ist im ersten Laden zu erfragen.

6261. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer für 15 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu besichtigen.

Digitized by Google

6264. In der Sendlingerstraße No. 723. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit vier heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Speisekammer, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für 200 fl. zu Georgi zu beziehen.

6263. Am Rindermarkte No. 645. über 3 Stiegen rückwärts ist eine kleine, sehr freundliche Wohnung an eine stille Familie oder an eine einzelne Person für 80 fl. jährlich oder für 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Näheres erfährt man in der Sendlingerstraße No. 980. in der Eisenhandlung.

6262. Im Schönfelde in der untern Gartenstraße No. 76. ist ein Quartier über eine Stiege für 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Ferner ist daselbst über 2 Stiegen eine Wohnung für 44 fl. zu vermiethen, und kann auch sogleich bezogen werden.

6259. Vor dem Isarthore in der Heerenstraße No. 313. über eine Stiege vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

6270. Auf dem Max-Josephsplatze No. 1360. über 2 Stiegen No. 14. rückwärts ist am 1. Oktober ein schönes, meublirtes Zimmer mit Bett für 7 fl. und ohne Bett für 6 fl. an einen Herrn zu vermiethen. Das Uebrige ist daselbst zu erfragen.

6258. Am Kreuze No. 1234. ist im ersten Stockwerke ein Zimmer mit einem oder zwey Betten ꝛc. am 1. November für 8 oder 12 fl. zu beziehen.

6252. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit 2 Betten und Alkoven versehen, für 15 und 18 fl monatlich sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schrammergäßchen.

6133. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind 2 große, schöne, eingerichtete Zimmer zu vermiethen und für 16 fl. sogleich zu beziehen.

6269. In einem Hause in der Frühlingsstraße über eine Stiege ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, wovon drey heitzbar sind, dann einer Kammer, Speisekammer, Speicher, gutem Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich am gegenwärtigen Ziele Michaelis zu vermiethen. D. U.

6134. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. sind 3 heitzbare, meublirte Zimmer, 2 zusammen für 12 fl, und eins für 8 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

6112. In einem angenehm gelegenen Hause in der Prannersgasse über 3 Stiegen ist eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Michaelis für 300 fl. zu beziehen. Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

6249. Für 19 und 7 fl. sind 2 schön meublirte Zimmer, ersteres vornheraus mit Alkoven, und das andere rückwärts über 1 Stiege in einem Hause in einer der vorzüglichsten Hauptstraßen monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Promenadestraße No. 1509. zu erfragen.

6257. In der Herzogspitalgasse No. 1244. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung für 155 fl. zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Ausguß, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist zu erfragen beym Stulberger-Koch auf dem Anger.

6150. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. ist über eine Stiege eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, nebst Alkoven, Küche und Holzlege für 210 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im nämlichen Hause zu erfragen.

6151. In dem Haslingerischen Hause auf dem Rindermarkte sind am kommenden Ziele Michaelis zu vermiethen: 1) über 2 Stiegen vornheraus eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu jährlichen 300 fl, dann 2) in dem nämlichen Hause zu ebener Erde ein großes, helles Gewölb, welches im Falle heitz-

Digitized by Google

bar gemacht, und zu einem Waarenlager verwendet werden kann, für jährliche 100 fl. Das Nähere ist bei dem dort selbst wohnenden Tändler Herzog zu erfragen.

6162. In der Marvorstadt neben dem großen Löwengarten No. 238. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen, oder auch von einem Fremden während des Oktoberfestes als Absteigquartier zu benützen.

6230. Das Aichnersche Metzgerhaus No. 352. vor dem Isarthore in der Fabrikstraße in der Annavorstadt, welches für einen Wirth oder einen Koch ꝛc. geeignet ist, ist jährlich für 600 fl. zu vermiethen, und schon an diesem Ziele Michaelis zu beziehen.

6240. No. 303. in der Wurzerstraße über eine Stiege ist eine Wohnung von 5 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Stallung für fünf Pferde und Chaisenremise, Heulege und Kutscher- und Sattelkammer zu Michaelis für 700 fl. zu beziehen.

6020. In der Theaterstraße No. 516. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke für 110 fl. Miethbetrag, und im 1ten Stockwerke mit einem geräumigen Zimmer zu einem Laden, Gewölbe ꝛc. ꝛc. verwendend, nebst Waschhaus für 220 fl. zu vermiethen.

6039 In der Eisenmannsgasse No. 1108. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, modern meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Oktober für 10 fl. monatlich zu beziehen.

6043. Es können sogleich oder am 1. Oktober einzelne Zimmer mit aller Einrichtung in No. 130. auf dem Schrannenplatze über 1 Stiege für 5 und 6 fl. monatlich bezogen werden.

6024. An der Sonnenstraße No. 58. ist über eine Stiege eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Keller, Speicher und den übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl. Jahres am Ziele Michaelis zu beziehen.

6014. Ein trockener, heller Keller ist am Petersplatze No. 632. sogleich oder zu Michaelis für 40 fl. zu benützen.

6062. Im Thale Mariä No. 453. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung am Ziele Michaelis für 180 fl. Jahreszins zu vermiethen, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Holzlege und andern Bequemlichkeiten.

5988. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Verlorene und gefundene Sachen.

6216. Ein goldener Frauenohrring wurde verloren. D. Ueb.

6203. Drey oder 4 Schlüßeln in einem Hacken, eine Leyer vorstellend, sind verloren worden. D. Ueb.

6198. Ein dachsartiges, schwarzes, mit braunen Flecken bezeichnetes, und ein gelbes, roth gefüttertes Halsband tragendes, den 27. September in der Brienner-Straße sich verlaufenes Hühnerhündchen beliebe man gegen eine angemessene Belohnung in der Ludwigsstraße No. 1672. über eine Stiege abzugeben.

6206. Ein Beutel mit etwas Geld wurde gefunden. Wer sich hierüber rechtmäßig legitimiren kann, kann selben auf der Gypsmühle in der Isarvorstadt im Hause No. 72. abholen.

6254. Es ist ein verlaufenes, schwarz und weiß getiegertes Hündchen im Frohsinngebäude vor dem Josephsthore Nachmittags um 2 Uhr abzuholen.

Dienst- und andere Gesuche.

6244. Ein Quieszent, der sich über Brauchbarkeit und Moralität hinlänglich auszuwei-

sen vermag, sucht gegen sehr billige Bedingnisse als Gutsverwalter oder Hausmeister beschäftiget zu werden.

6260. Ein Mädchen, das Nähen, Waschen und Kochen kann, wird vor dem Angerthore links No. 681. a. zu ebener Erde in Dienst zu nehmen gesucht.

6256. Wer (benanntlich von Erwachsenen) Lust hat, einen kurz gefaßten, gründlichen, und mit reinstem Accent verbundenen französischen, oder italienischen Sprachunterricht zu nehmen, beliebe sich anzufragen auf der Hofstatt No. 1001. im 2ten Stockwerke.

6255. Es wird eine Köchin in ein Handwerkshaus gesucht, die gute Hausmannskost kochen und nähen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist. Das Uebrige ist No. 1432. am Promenadeplatze zu ebener Erde zu erfragen.

Feilschaften.

6164. Im Rosenthale No. 650. rückwärts über 2 Stiegen sind 2 Betten, jedes für eine Person, um einen billigen Preis zu verkaufen.

6174. Auf dem Schrannenplatze No. 602. über 2 Stiegen ist ein schönes, junges Hündchen englischer Race zu verkaufen.

6172. In der Nähe des botanischen Gartens ist ein schon vor 14 Jahren angelegter, ½ Tagwerk haltender, und mit den besten Obstbäumen ꝛc. versehener Garten, welcher zugleich ein schöner Bauplatz ist, zu verkaufen.

6171. In der Türkenstraße No. 481. c. ist ein neugebautes, dreystöckiges Haus mit einem Garten aus freyer Hand ohne Unterhändler zu verkaufen. Das Nähere ist zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

6161. Ein schön hergerichteter Glaswagen ist um 190 fl. gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. D. Ueb.

6175. Eine Parthie der besten Weingrünen und gut gebundenen Weinfäßern von 3 bis 8 und 10 Eimern, in Holz- und mitunter auch in eisernen Reiffen gelegt, sowie auch mehrere rheinische Stück Fässer von 16 und 17 Eimer, sind um die billigsten Preise zu verkaufen. Das Nähere ist in der Rosengasse No. 1009. zu erfragen.

6177. In der Müllerstraße No. 660. sind von allen Gattungen Obstbäume zu verkaufen.

6183. Es ist ein solides und modern gebautes, einspänniges Chaischen mit eisernen Achsen und Schwanenhälsen um billigen Preis zu verkaufen, und bey Hrn. Berneder, Sattlermeister in der Karlsstraße No. 1117. das Weitere zu erfragen.

6196. In der Sendlingerstraße No. 948. steht ein zum Fahren und Reiten gut abgerichtetes, fehlerfreyes Pferd zu verkaufen. Dasselbe ist schön englisirt, 16 Fäuste hoch und 8 Jahre alt.

6190 Bey Unterzeichnetem wird sämmtlicher Vorrath von färbigen Seidenwaaren, als: Florence, Marcelin, Gros de Naple, Atlas, Virginé, Levantin etc. etc., wovon ausser wenigen Stücken nur noch größere oder kleinere Reste vorhanden sind, zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft. Mein Waarenlager wird daher künftig keine färbigen, sondern, mit Ausnahme von Paraplui-Taffet und allen Gattungen seidener Halstücher, welche ich auch noch fernerhin fortführen werde, nur mehr verschiedene schwarze Seidenstoffe enthalten, dagegen in Tuch und allen übrigen bisher gehaltenen Artikeln in Wolle, Baumwolle und Leinen desto reichlicher assortirt seyn. Unter Versicherung der billigsten Bedienung empfiehlt sich zur fernern gefälligen Abnahme bestens

Franz Xav. Göttner.

6201. Der Handelsmann Aschbacher am Färbergraben No. 1053. sucht Reps- und Mohnsaamen zu kaufen.

6247. Es sind ein Schweizerwägel und eine viersitzige Chaise mit eisernen Achsen um billigen Preis zu verkaufen. Das Weitere ist in der Müllerstraße No. 661. Lit. d. zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

6215. Es sind von 1 bis 3 und 4000 fl. auf erste Hypothek entweder hier oder im Landgerichte München auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

6234. In der Sonnenstraße No. 1296. sind gegen 30 Stück verschiedenartige Obstbäume zu verkaufen.

6243. Es werden 5 bis 600 fl. ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

6232. Eine Anzahl Bücherkisten, auch Fäßer zum Verpacken der Betten, stehen um billigen Preis zu verkaufen beym Kaltenegger-brauer im 2ten Stockwerke.

6230. Es sind 2000 fl. auf erste und sichere Hypothek auszuleihen. Das Uebrige ist in der Stiftsgasse No. 1147. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

6257. Endesstehender hat Fahnenstangen von verschiedenen Farben zu Scheibenschießen, Pferderennen und Kögelschieben ꝛc. das Stück von 30 bis 48 kr. in Vorrath.

Anton Dreßler, Maler
und Vergolder am Kreuze No. 1234.

6253. Das Daseyn der Blumenzwiebel, welche gerade aus Harlem in Holland, in längst bekannten Gattungen und Eigenschaften angekommen sind, hat die Ehre hiemit ohne prangende Empfehlungen anzuzeigen

J. L. Diez,
am Rindermarkte No. 641.

6091. Packkisten von allen Größen sind wohlfeil zu verkaufen. D. Ueb.

6158. Es werden 800 bis 900 fl. auf sichere Hypothek ohne Unterhändler gesucht. D. Ueb.

6109. Der Unterzeichnete, welcher eine reale Konditors-Gerechtsame an sich gebracht, und seinen Laden in der Schwabingerstraße zwischen den Handesleuten Herren Betterl und Joseph Schneider bereits eröffnet hat, empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrten Publikum in allen Arten Konfekturen, Tafel-Aufsätzen, Liqueurs und Erfrischungen. Er wird mit den billigsten Preisen immer frisches und schmackhaftes Gebäcke zu verbinden, und sich dadurch eines hohes Zuspruches würdig zu machen suchen.

Joseph Gärtner, b. Konditor.

Versteigerungen.

6167. Am Dienstage den 3. Oktober l. J. Vormittags um 9 Uhr werden im Hause No. 1563. in der Schäfergasse über eine Stiege verschiedene Effekten, bestehend in Schreinzeug, Betten, Matrazen, Kupfer-Geschirr, Frauenkleidern, Gemälden ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kauflieb-haber zur Erscheinung hiermit eingeladen.

Den 22. September 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

6191. Künftigen Mondtag den 2. Oktober wird in dem Hause des sogenannten Stißwirths in der Sendlingerstraße im hintern Stocke über 3 Stiegen ein ganzer Hausrath an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, weßwegen sich Kauflustige an diesem Tage dortselbst Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr einfinden mögen.

Den 27. September 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Hayder.

6192. Künftigen Mittwoch den 4. Oktober wird man gemeinschaftlich mit dem königl. Stadtrentamte dahier die Beyfuhr des Kieses zur Unterhaltung der Straßen um München, und für die erste Stunde von München aus, dann die Kothabfuhr an den Wenigstnehmenden salva ratificatione der k. Regierung des Isarkreises öffentlich versteigern.

Diejenigen, welche hierzu Lust tragen, wollen an bemerktem Tage Vormittags 10 Uhr in dem Amts-Lokale obigen k. Rentamtes erscheinen, die Bedingniße vernehmen, und ihre Angebote sodann zu Protokoll geben.

München den 25. September 1826.

Königl. bayer. Wasser- und Straßenbau-Inspektion München I.

Lacher, Inspektor.

6099. Am Mondtage den 2. Oktober d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Bayerstraße No. 142. der Nachlaß des wirklich geheimen Raths und beständigen

Sekretärs der kön. Akademie der Wissenschaften Titl. Kajetan von Weiller, bestehend in goldenen Uhren und Tabackdosen, Kleidung, Uniformen, Tisch- und Bettzeug, Betten und Meubels, einer blechernen Badwanne, einem Reisewagen mit Koffer, dann Weinen ꝛc. öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden

München den 22. September 1826.

Von

des wirkl. geheim. Raths Kajetan v. Weiller Testaments-Exekutions wegen.

Dettenhofer, k. Appellations-Gerichts-Rath als Testaments-Executor.

5993. Am Donnerstage den 5. Oktober und an den folgenden Tagen wird in der Fürstenfeldergasse No. 1001. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr das große Weinlager des Hrn. Ignatz Huber gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Es bestehet in nachstehenden Sorten:

An rothen Ungar-Weinen:

136 Eimer Offner 1811er,
131 » detto 1818er,
69 » detto 1812er,
25 » Erlauer 1811er,
23 » Willnauer 1812er.

An weißen Ungar-Weinen:

100 Eimer Schumlauer 1812er,
75 » Eßmüller 1812er,
58 » detto 1818er,

An Oesterreicher-Weinen:

150 Eimer Bißenburger 1818er,
64 » Neuburger 1812er,
50 » Weidlinger 1818er,

An Pfälzer-Wein:

50 Eimer Wachenheimer 1818er.

Hierbey kommt zu bemerken, daß sämmtliche Weine theilweise verkauft, gut erhalten, rein und unverfälscht sind. Der Aufwurfspreis per Eimer ist von 10 bis 20 Gulden, sohin daß man auf bestimmten Absatz rechnen darf. Sollten Steigerungslustige Proben wünschen, so wollen sich selbe an Herrn Ruk, Weinwirth in der Löwengrube wenden. Kaufsliebhaber sind hierzu höflichst eingeladen.

Karl Fries, Auctionator.

6114. Am Mittwoche den 4. Oktober d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Behausung vor dem ehemaligen Schwabingerthore an der Fürstenstraße No. 137. über eine Stiege nachstehende Gegenstände, als: Sessel, Kanapee, Schreibkasten mit Aufsatz, Pfeiler- und Blumen-Tische, alles von Nußbaumholz, 12 Kupferstiche von Ridinger, die Erschaffung der Welt vorstellend, mit Glas und Rahmen, Zinn, Kupfer, Ofenröhre und mehrere Eisengeräthschaften, eine Waschmang, ein gepolstertes Garten-Kanapee, Fensterstöcke mit Glas und Läden, verschiedenes Garten-Werkzeug und andere Hausgeräthschaften, dann eine gut erhaltene viersitzige Chaise, und noch gut erhaltene Landschaften von Beuch, an den Mistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

6166. Künftigen Montag den 2. Oktober d. J. werden in dem ehemal. Wohnhause des Herrn Hofschauspielers Karl, an der Dachauerstraße No. 171., verschiedene Hausgeräthschaften, als: Meubels von Kirschbaum- und weichem Holz, Spiegel, ein messingener Papageyen-Käfich, Pferdegeschirr, Wagen- und Garten-Requisiten, altes Eisen und Bley s. a., dann ein vollkommen gerästeter Fuhrwagen, gegen sogleich baare Bezahlung Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr versteigert.

Kauflustige werden hierzu höflichst eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

6193. Prüfungs-Ankündigung.

Freunde der Lehre des Ackerbaues, und der Landwirthschaft überhaupt, werden zur feyerlichen Prüfung, welche am 5. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr hier in Schleißheim beginnt, hiermit ergebenst eingeladen

Am 20. September 1826.

Von der

landwirthschaftl. Lehranstalt in Schleißheim.

Schönleutner, Direktor.

6168. Um alle Irrungen zu beseitigen, mache ich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß laut allerhöchsten Reskripts des kön. Staats-Ministeriums des Innern vom 23. Februar 1826 Seine Majestät der König sich bewogen gefunden haben, mir die Fortsetzung meiner seit einer langen Reihe von Jahren zur Zufriedenheit des Publikums dahier ausgeübten thierärztlichen Praxis allergnädigst zu bewilligen.

Martin Hörmann, k. Scharfrichter.

6250. Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß seine neue, große Mange in vollem Gange ist, und empfiehlt sich daher höflichst Jedermann Leinen- und Seidenzeuge in großen und kleinen Stücken, Wäsche von aller Gattung aufs schönste zu mangen, so wie er auch seine Schön- und Schwarz-Färberey bestens empfiehlt. Er verspricht prompte Bedienung und die billigsten Preise. Alle hierin einschlägigen Artikel beliebe man in der Sendlingerstraße No. 958. beym Stiefelwirthe rückwärts im Hofe, wo seine Mange steht, gefälligst abzugeben.

Michael Zirrer, b. Schönfärber.

6218. In der Rosengasse No. 1007. im 1sten Stockwerke sind Meubels und Betten zu vermiethen.

Digitized by Google

6188. Unterzeichneter hat die Ehre, einem hochgeehrten Publikum hiermit die Anzeige zu machen, daß er Sonntag den 1. Oktober seine neuerrichtete Apotheke vor dem Karlsthore links No. 1302. eröffnen wird, und empfiehlt sich zu geneigtem Zutrauen.

L. Widnmann, Apotheker.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zum goldenen Hirsch.

Den 24. September. Mde. Behncke, von Lübeck. Herr Carles, Edelmann von London. Herr Roßi, Rentier von Rom. Herr Fopotte, Negotiant von Groponne. Hr. Boone, Edelmann von London. Hr. Graf Stolberg, kön. preuß. Lieutenant von Berlin. Herr Schenk, Oberfinanzrath von Darmstadt. Den 25. — Hr. Deloni, Negotiant von Rotterdam. Den 26. — Herren Stockwell, Wright und Havey, Edelleute von London. Den 27. — Herr Schwarzkopf, Kaufmann von Hamburg.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 23. September. Mde. Kraus-Wranitzky, k. k. österr. Hofsängerin von Wien. Den 24. — Herr Häring, Kaufmann von Amsterdam. Hr. v. Wendt, geheim. Hofrath von Erlangen. Herr Hösch, Kaufmann von Düren. Herr Fries, Kaufmann von Düren. Hr. Fries, Kaufmann von Nürnberg. Den 25. — Hr. Bosch, Braumeister von Nußdorf. Hr. Weizel, Partikulier, Fräul. Antoinetti und Mlle. Tißot, Erzieherinen von Freyburg in der Schweiz. Hr. Graf v. Kurzrock, k. k. österr. Kämmerer mit Frau Gemahlin, Sternkreuz-Ordens-Dame, und Fräul. v. Buchwald, Stiftsdame von Wien. Hrn. Dunkler u. Weber, Kunstgärtner von Preßburg. Mlle. Glas, Bürgerstochter, und Mlle. Lumertzheim, Putzarbeiterin von Salzburg. Den 26. — Hr. Graf v. Schaffgotsch, k. preuß. Kämmerer von Warmbrunn. Herr Licht, Kaufmann von Frankfurt. Fräul. v. Boßeler, Gütterbesitzerin von Franzensbrunn. Herr Winter, Kaufmann von Iserlohe. Hr. Rappold, Regierungs-Rath, Herr Uhl, Bauinspektor, und Herr Rappold, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kaulla, Partikulid von Stuttgart. Herr Boscowitz, Buchhalter ver Wien. Herr Aab, Kaufmann von Heidelberg. Den 27. — Hr. Gollert, k. preuß. Beamter von Boitzburg. Hr. Oberkircher, Kaufmann von Triest.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 21. September. Freyherr von Schätzler, von Augsburg. Den 22. — Hr. Düsenberger, Kaufmann von Schweinfurt. Herr Grosgebauer, ebendaher. Herr Murk, Studierender von Bamberg. Den 24. — Hrn. Grafen von Kattuliesky und von Gois, Studierende von Gratz. Den 25. — Herren Sonnleithner, Fizy, Schulz und Gerl, Studenten von Wien. Herr Baron von Imsland, k. b. Kämmerer von Regensburg.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 30. September 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	46	Voriger Rest	150	Voriger Rest	33	Voriger Rest	—
Neue Zufuhr	1174	Neue Zufuhr	352	Neue Zufuhr	1584	Neue Zufuhr	462
Ganzer Schrannenstand	1220	Ganzer Schrannenstand	482	Ganzer Schrannenstand	1617	Ganzer Schrannenstand	462
Heutiger Verkauf	1195	Heutiger Verkauf	470	Heutiger Verkauf	1592	Heutiger Verkauf	462
Bleibt im Rest	25	Bleibt im Rest	12	Bleibt im Rest	25	Bleibt im Rest	—

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 50	8 | 28	8 | 5	6 | 18	5 | 57	5 | 31	6 | 39	6 | 20	5 | 57	3 | 39	3 | 23	3 | 5

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 52 kr. Korn mehr um 32 kr. Gerste mehr 10 kr. Haber mehr 4 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. baier. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 30. September 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	19	—
— — feine Lichter	—	16	—
— — ordinäre Lichter	—	15	—
— — Seife	—	13	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	32	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Nepsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 25. bis 30. September 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	7366	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter .	6075	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	1875	— — —	—	16	—
Frische Eyer . . .	15200	11 Stück	—	8	—
Truchneyer . . .	186000	7 —	—	4	—
Hennen, alte . .	964	das Stück zu	—	16	—
Hühner	3978	— — —	—	9	—
Indianen	686	— — —	1	—	—
Kapaunen	796	— — —	—	42	—
Gänse, alte . . .	6980	— — —	—	50	—
Junges	6182	— — —	—	14	—
Enten, alte . . .	3450	— — —	—	20	—
Junges	2445	— — —	—	4	—
Tauben junge . .	1421	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	424	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßrer Gattung. .	3	—	—
— — ordinäre	2	15	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	9	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	33	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	6	30	—
— — Birkenholz	5	36	—
— — Ferchenholz	4	27	—
— — Fichtenholz	4	21	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXXVIII. Mittwoch den 4. Oktober 1826.

Bekanntmachung.

(Den Viehmarkt betreffend.)

5910. Während der heurigen Oktoberfeste findet auch der gewöhnliche Viehmarkt wieder Statt. Er wird am Montage den 9. Oktober d. J. auf der Theresienwiese gehalten, und dauert den ganzen Tag hindurch. Indem man dieses bekannt macht, will man zugleich die Käufer und Verkäufer aufgefordert haben, diesen Markt zahlreich zu besuchen.

Den 12. September 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

6272. In der Fürstenfeldergasse No. 1002. kann eine Wohnung, welche im ersten Stockwerke 11 Zimmer, Küche ꝛc., dann zu ebener Erde 3 Zimmer, Stallung für drey Pferde, Holzlege u. dgl. hat, sogleich ganz oder theilweise vermiethet und der Miethbetrag nach der Abnahme der Piecen bestimmt werden. D. U.

6275. In der Bar- vormals Wilhelminenstraße, Marxvorstadt No. 274., ist am künftigen Ziele Georgi über 1 Stiege eine große Wohnung nebst Keller, Speicher, Holzlege und andern Bequemlichkeiten, dann Waschküche, großen Hofraum und Mangkammer, gegen 400 fl. jährlichen Miethbetrag zu vermiethen, und daselbst zu ebener Erde bey dem Hauseigenthümer das Nähere zu erfragen.

6320. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 große, schöne, eingerichtete Zimmer für 16 fl. sogleich zu beziehen.

6279. In der Lerchenstraße No. 239. ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen, und zu erfragen in der Sonnenstraße No. 1288. über 2 Stiegen.

6278. No. 314. vor dem Isarthore im Adelmann'schen Hause über 2 Stiegen sind zwey schöne Zimmer, wovon das größere heizbar ist, ohne Meubels, um 7 fl. sogleich zu beziehen.

6322. In der Fürstenfeldergasse No. 989. sind eine Stallung für 5 bis 6 Pferde und ein Platz für mehrere Wagen um 126 fl. jährlichen Zins oder monatlich für 11 fl., wie auch ein Gewölbe für 60 fl. sogleich zu beziehen.

6289. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 33. im Hintergebäude den Hof durch über 3 Stiegen ist sogleich ein helles, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich an einen oder zwey Herrn zu vermiethen.

(*)

Digitized by Google

6287. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. ist ein Quartier mit 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. zu vermiethen. Auch sind daselbst zwey einzelne, meublirte Zimmer zu 4 fl. und 5 fl. zu beziehen.

6314. In der Marxstraße in dem Hause No. 264. zu ebener Erde ist ein schönes Zimmer mit Bett um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6312. An der Pasingerstraße, eine kleine halbe Stunde von hier, ist ein Schlößl mit 2 Wohnungen und Stallung für 20 Stück Vieh nebst Heulege und Remise, dann einem Gartenanger auf 2 Tagwerk für 300 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. D. Ueb.

6313. In der Brienner-Straße No. 258. über 3 Stiegen ist ein schönes Zimmer mit einem oder zwey Betten um 6 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

6312. Im Rosenthale No. 649. ist eine Wohnung für den Jahreszins von 112 fl. sogleich zu beziehen.

6311. Am Türkengraben in der Kasernstraße No. 568. sind über eine und zwey Stiegen 2 Quartiere, erstes für 100 fl., zweytes um 44 fl. zu Georgi zu beziehen. Ferner sind daselbst ein großes Zimmer für 36 fl. zu Georgi, dann ein Zimmer für 24 fl. und ein Laden für 36 fl. sogleich zu beziehen.

6291. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. November für 9 fl. monatlich zu vermiethen.

6309. Vor dem Karlsthore links No. 1304. beim Bierwirthe Fröhlich im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer für 5 fl. monatlich am 16. Oktober zu beziehen.

6315. Am Rindermarkte No. 638. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern am nächsten Ziele Georgi für 300 fl. zu vermiethen.

6307. Am Schrannenplatze im Hause No. 126. sind über 4 Stiegen 2 helle, schön meublirte Zimmer nebst Alkoven und Bett für 12 fl. monatlich zu vermiethen und am 2. November zu beziehen.

6292. In einem Hause vor dem Schwabingerthore zunächst der Stadt über 2 Stiegen, an der Sonnenseite, ist eine freundliche Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege und Speicher nebst Benützung des Waschhauses, für 250 fl. Zins sogleich zu beziehen, und das Nähere in der Perusagasse No. 75. im 4ten Stockwerke zu erfragen.

6306. In der Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über zwey Stiegen links ist ein sehr helles, schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

6308. Im Thale No. 453. über 4 Stiegen ist ein helles, heitzbares Zimmer mit 3 Betten, jedes für 3 fl. an Studenten zu vermiethen.

6293. In der Prannersstraße No. 1494. über 3 Stiegen rechts vornheraus sind ein oder 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, jedes für 11 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

6295. In der Marxstraße No. 264. sind zu Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen, eine zu ebener Erde für 250 fl., und die andere über eine Stiege für 300 fl. Jede dieser Wohnungen besteht aus 5 heitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Holzlege, einem Keller u. s. w. Nähere Auskunft erhält man im 2ten Stockwerke des erwähnten Hauses.

6297. Nahe am Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 bequem eingerichtete, heitzbare Zimmer für 14 fl. sogleich zu beziehen.

6294. Im Hause No. 131. am Schrannenplatze ist das erste Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege sogleich für den Jahreszins von 410 fl. zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer im 3ten Stockwerke zu erfragen.

Digitized by Google

6296. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer sogleich um 7 fl. zu beziehen.

6300. Auf dem Max-Josephsplatze in dem Hause No. 47. sind sogleich über 2 Stiegen 4 heitzbare Zimmer nebst Garderobe, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen. Auf Verlangen können auch Meubels dazu gegeben werden. Der Zins ohne Meubels ist jährlich 300 fl.

6303. Am Rindermarkte in der Hofmann'schen Apotheke ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Speicher, dann einem unheitzbaren Zimmer u. s. w. vom 16. d. Mts. an bis Georgi für 100 fl. zu beziehen.

6301. No. 1097. in der Karlsstraße ist eine Wohnung vornheraus mit 5 heitzbaren Zimmern für 300 fl. zu Georgi zu vermiethen.

6302. In der Karlsstraße No. 1097. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern rückwärts und einem Garten für 170 fl. vom Ziele Georgi an zu vermiethen.

6299. Vor dem Marthore rechts in der Barstraße No. 352. ist eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher, Keller, mit oder ohne Garten für 300 fl. oder 260 fl. sogleich zu beziehen.

6277. In der untern Angerstraße nahe am Angerthore No. 792. ist eine Wohnung vornheraus, mit allen Bequemlichkeiten versehen, für den Jahreszins von 160 fl. sogleich zu beziehen. Ferner ist daselbst zu Georgi eine Wohnung im Hofe, für einen Handwerksmann geeignet, mit einer großen Werkstatt, 6 Wohnzimmern, Speicher und andern Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 180 fl. zu beziehen.

6316. Es ist ein sehr schön meublirtes Zimmer vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 680. im 3ten Stockwerke monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

6334. Vor dem Karlsthore rechts über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit Alkoven und Bett, jedes für 12 fl. sogleich zu beziehen; auch können selbe über das Oktoberfest an eine Familie für 22 fl. abgegeben werden. D. Ueb.

6317. Im Neubaue in der Kaufingerstraße No. 1030. über 4 Stiegen sind 2 ausgemalte, heitzbare Zimmer mit schöner Einrichtung am 24. Oktober an einen oder zwey Herrn für 8 bis 9 fl. zu vermiethen.

6321. In der Karlsstraße No. 1118., dem Bürgersaale gegenüber, ist ein großes, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange, mit einem oder zwey Betten, für 14 und 16 fl. sogleich zu beziehen, und daselbst über 4 Stiegen das Nähere zu erfragen.

6340. Am Isarthore ist sogleich No. 476. eine Wohnung mit 3 heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten für 170 fl. jährlich zu beziehen, und das Nähere rückwärts im Hofe zu ebener Erde zu erfragen.

6336. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

6236. Eine schöne Stallung für 5 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer ꝛc. sind No. 1660. am Residenzplatze für die monatliche Miethe von 22 fl. sogleich zu beziehen.

6333. In der Frauenstraße No. 487. ist ein Zimmer für einen Herrn sogleich zu beziehen. Das Zimmer hat eine schöne Aussicht, wird geheitzt und gereiniget um den monatlichen Zins von 5 fl. 30 kr. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

6324. In der Burggasse No. 181. ist am künftigen Georgiziele ein bequemer Laden nebst Schreibzimmer, Waarenbehältniß, Keller und Speicher für eine Spezereyhandlung für 250 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

6281. In der Schönfeldstraße No. 106. über eine Stiege sind den 22. Oktober zwey sehr schön meublirte Zimmer für 10 fl. monatlich zu beziehen.

6323. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer für 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen und täglich zu besichtigen.

6332. Es sucht eine Familie ohne Kinder eine Wohnung von 80 bis 100 fl. über eine oder zwey Stiegen, in oder nahe der Stadt, am Ziele Georgi zu beziehen. D. Ueb.

6288. Im Thale No. 195. ist eine Wohnung über 2 Stiegen für 200 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

6280. Im Augustinerstocke No. 1393. ist eine Wohnung mit 4 schönen Zimmern am Ziele Georgi 1827 um den jährlichen Zins von 200 fl. zu vermiethen, und beym Sekretär Vogl auf dem Kreuze No. 1170. das Nähere zu erfragen.

6181. No. 1313. vor dem Karlsthore rechts ist am gegenwärtigen Michaelisziele im 2ten Stockwerke vornheraus ein sehr schönes, großes Zimmer mit Meubels zu 14 fl., ohne Meubels zu 10 fl. monatlich an 2 Herrn Juristen zu vermiethen.

6178. Vor dem Schwabingerthore in der Ludwigsstraße No. 173., Eingang links, im Erdgeschosse sind 2 schöne, meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer monatlich für 20 fl. zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

6209. Unter dem ehemaligen Raffinithurme No. 981. in einer der besuchtesten Straßen hiesiger Stadt ist ein großer Laden, für jedes Geschäft geeignet, oder eine Wohnung für 300 und 500 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

6214. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1651. über 2 Stiegen rückwärts sind 2 schöne, helle, heitzbare, meublirte Zimmer an einen unverheuratheten Herrn am 1. November für 15 fl. monatlich zu vermiethen. Näheres kann in der benannten Wohnung über 2 Stiegen erfragt werden.

6235. In der Nähe der königl. Residenz und des Hofgartens ist noch an diesem Ziele im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 8 heitzbaren Zimmern, mit allen erforderlichen Bedürfnissen versehen, um die jährliche Miethe von 500 fl. zu beziehen, und das Nähere in der Briennor-Straße No. 339. einzuholen.

6226. In der Elisenstraße No. 4. Lit. d. sind am kommenden Ziele Georgi, oder auch sogleich Wohnungen zu vermiethen, als: Zu ebener Erde 6 Zimmer nebst Küchenzimmer, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege und der nöthigen Keller- und Speicher-Abtheilung für die Miethe von 350 fl.; im ersten Stockwerke 6 Zimmer, schön und geschmackvoll austapeziert, nebst Küche, Speisekammer, Küchenzimmer, Holzlege, Keller- und Speicherabtheilung um 500 fl.; im zweyten Stockwerke 6 Zimmer, gleichfalls austapeziert und ausgemalt, nebst Küche, Speisekammer, Küchenzimmer, Holzlege, Keller- und Speicherabtheilung für 400 fl. Im Oekonomiegebäude werden noch ferners vermiethet: 1) Stallung zu 6 Pferde, abgetheilt für 4 und 2 Pferde, zwey Stände für die Jahresmiethe von 50 fl.; 2) eine Wagenremise für 4 Wagen um 100 fl.; 3) zwey Zimmer für einen Kutscher und zur Aufbewahrung des Sattelzeuges für 50 fl. Für eine gute Heu- und Strohlage sind ebenfalls Abtheilungen vorhanden.

6251. Ein Appartement von 5 schön meublirten Zimmern, Bedientenzimmer, Küche und Keller ist am 20. Oktober für 5 Karolin monatlich zu vermiethen. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 62. ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, bestehend: aus 10 neu austapezierten und meublirten Zimmern, Küche ꝛc. ꝛc., auch Stallung und Remise für 11 Louisd'or (Carolin) monatlich, am 20. Oktober zu beziehen. Diese wird auch in zwey Abtheilungen abgegeben. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde bey der Frau Gilard zu erfragen.

Digitized by Google

6339. In der Bayer- und Heustraße gegen die Thereſienwieſe ſind drey bequeme Wohnungen, eine mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer ꝛc. für 136 fl., dann 2 in der Heustraße für 66 fl. zu vermiethen. Das Nähere iſt beym Schitzinger (Haller) Brauer zu erfragen.

6134. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. ſind 3 heitzbare, meublirte Zimmer, 2 zuſammen für 12 fl., und eins für 8 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

6112. In einem angenehm gelegenen Hauſe in der Prannersgaſſe über 3 Stiegen iſt eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten verſehen, am Ziele Michaelis für 300 fl. zu beziehen. Das Nähere iſt bei der Redaktion dieſes Blattes zu erfragen.

6337. Für 19 und 7 fl. ſind 2 ſchön meublirte Zimmer, erſteres vornheraus mit Alkoven, und das andere rückwärts über 1 Stiege in einem Hauſe in einer der vorzüglichſten Hauptſtraßen monatlich ſogleich zu vermiethen. Das Nähere iſt in der Promenadeſtraße No. 1509. zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

6310. Der Finder einer am 29. September Morgens gegen 9 Uhr von der Roſengaſſe an über den Dultplatz durch die Weinſtraße verloren wordener Rolle mit mehrern lythographirten Bildern wird erſucht, dieſelbe gegen angemeſſene Erkenntlichkeit im Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

6330. Ein Hündchen engliſcher Race, mit grünledernem Halsbande hat ſich vor 14 Tagen verlaufen. Derjenige, dem es zugelaufen iſt, wird erſucht, dasſelbe im Haslingerhauſe am Rindermarkte über 2 Stiegen im Hofe einzuliefern.

6331. Es wurde ein kleines Jagdgewehr von Rindsbacher, von Schleißheim bis München verloren. Der Finder wird erſucht, ſolches gegen Belohnung auf dem Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

Feilſchaften.

6273. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. ſind nachſtehende Bücher zu haben:

Körner's, dramatiſche Beyträge. 4 Hfbde. Karlsr. 823. 5 fl. Wieland's, goldener Spiegel, oder die Könige von Scheſchian. Eine wahre Geſchichte. 2 Hfbde. Karlsr. 777. 1 fl. 48 kr. Dietl's, Briefe über die mytholigiſchen Dichtungen der Griechen und Römer. München 800. 48 kr. Klopſtock's, Oden. 2 Thle. in 1 Bd. Karlsr. 818. 1 fl. 36 kr. Hunter's, Abhandlung über die veneriſche Krankheit. Mit 3 Kpf. Leipz. 787. 1 fl. 30 kr. Feyerabend's, Jahrbücher des ehemaligen Reichsſtiftes Ottobeuren. 4 Bde. Mit Charten. Ottobeuren. 813. 4 fl. Pyl's, Aufſätze und Beobachtungen aus der gerichtlichen Arzneywiſſenſchaft. 2 Bde. Berl. 789. 1 fl. 12 kr. Cranz's, Hiſtorie von Grönland. 4 Hfbd. Mit Kpf. Barby 770. 2 fl. Mellin's, praktiſche Materia Medica. Altenburg 778. 48 kr. Hiſtoriſche und kritiſche Nachrichten von dem Leben und den Schriften des Herrn von Voltaire und andern Neuphiloſophen unſerer Zeiten. 2 Thle. in 1 Bd. Augsb. 779. 48 kr. Maleriſche Reiſe eines deutſchen Künſtlers nach Rom. 2 Thle. in 1 Bd. Wien 789. 36 kr. Voltaire, Henriade. Ueberſetzt von Schwarz. Mannh. 761. 18 kr. Schrank's, Grundriß einer Naturgeſchichte der Pflanzen. Erlangen. 803. 48 kr. Gargentua und Pantagruel, umgearbeitet nach Rabelais und Fiſchart, von Eckſtein. 2 Bde. Hamb. 785. 48 kr. Staudt's, praktiſche Heilmittel-Lehre; nach den neueſten eklektiſchen mediziniſchen Schriftſtellern bearbeitet. 2 Bde. Wien 809. 1 fl. 12 kr. Röſchlaub's, Unterſuchungen über Pathogemie, oder Einleitung in die Heilkunde. 3 Bde. Frkf. 802. 2 fl. 24 kr. Taſchenbuch der Chirurgie, für angehende prakt. Aerzte und Wundärzte. 2 Bde. Lpz. 802. 2 fl. Prinſtley's, Verſuche und Beobachtungen über verſchiedene Gattungen der Luft. 3 Thle. Mit Kpf. Lpz. 778. 1 fl. 48 kr. Wilhelm Tell, oder die freye Schweiz, und Peter, eine deutſche Novelle; von Florian. Ueberſetzt von Weinzierl. München 803. 1 fl. 12 kr. Lettres à Palmyre sur l'astronomie par M. Liskenne. Paris 825. 2 fl. 12 kr.

Lettres et réponsés écrites à Madame la Marquise de Pompadour. à Londres 772. 36 kr. Tables et contes de Gellert. Breslau 777. 24 kr. De l'esprit et de l'homme, Par M. Helvetius. IV Tom. à Londres 770. 4 fl. Oeuvres melées de Mr. de saint-Curemond. III Tom. à Amsterdam 706. 1 fl. 12 kr. Nollet, leçons de physique experimentale. IV Tom. Avec figures. à Paris. 754. 2 fl. 24 kr. Tableaux de la vie ou les moeurs du dix-huitieme siecle. II Tom. 24 kr. Deutsches Apothekerbuch nach der Pharmacopöa Danica, ausgearbeitet und mit Zusätzen bereichert von Schlegel. 2 Thle. Gotha 776. 30 kr. Geschichte Kaiser Friederichs des Zweyten. Züllich. 792. 36 kr. Müller's, Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft. 4 Bde. Lpz. 785. 3 fl. Marokkanische Briefe. Aus dem Arabischen. Lpz. 785. 18 kr.

6274. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist wieder ein ganz neuer Bücherkatalog unentgeltlich zu haben.

6305. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1648. im zweyten Stockwerke sind sogleich zu verkaufen: 2 schwarze große Rahmen mit Bronze zu Kupferstichen.

6318. Es ist eine einspännige Chaise, die nach dem neuesten Geschmacke gebaut, und noch wenig abgenützt ist, nebst einem gut dressirten Hollsteinerpferde billig zu verkaufen. D. Ueb.

6319. In der Müllerstraße No. 662. sind ein großer kupferner Waschkessel und 2 große eichene Podingen mit eisernen Reifen zu verkaufen.

6325. Ein feiner schwarzer Strohhut mit Federn ist zu verkaufen auf der Hofstatt No. 1061. im 2ten Stockwerke.

6327. Es ist ein sehr gutes, eisernes Geländer zu zwey Stiegen um den billigsten Preis zu verkaufen. D. Ueb.

6328. Es werden 4 bis 5000 fl. auf ein neugebautes Haus auf sichere Post aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

6326. In der Annavorstadt, Isarstraße No. 189. ist eine Herberge zu verkaufen.

6175. Eine Parthie der besten Weingrünen und gut gebundenen Weinfäßern von 3 bis 8 und 10 Eimern, in Holz- und mitunter auch in eisernen Reissen gelegt, sowie auch mehrere rheinische Stück Fässer von 16 und 17 Eimer, sind um die billigsten Preise zu verkaufen. Das Nähere ist in der Rosengasse No. 1009. zu erfragen.

6177. In der Müllerstraße No. 660. sind von allen Gattungen Obstbäume zu verkaufen.

6190 Bey Unterzeichnetem wird sämmtlicher Vorrath von färbigen Seidenwaaren, als: Florence, Marcelin, Gros de Naple, Atlas, Virginé, Levantin etc. etc., wovon ausser wenigen Stücken nur noch größere oder kleinere Reste vorhanden sind, zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft. Mein Waarenlager wird daher künftig keine färbigen, sondern, mit Ausnahme von Paraplui-Taffet und allen Gattungen seidener Halstücher, welche ich auch noch fernerhin fortführen werde, nur mehr verschiedene schwarze Seidenstoffe enthalten, dagegen in Tuch und allen übrigen bisher gehaltenen Artikeln in Wolle, Baumwolle und Leinen desto reichlicher assortirt seyn. Unter Versicherung der billigsten Bedienung empfiehlt sich zur fernern gefälligen Abnahme bestens

Franz Xav. Göttner.

6215. Es sind von 1 bis 3 und 4000 fl. auf erste Hypothek entweder hier oder im Landgerichte München auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

6254. In der Sonnenstraße No. 1296. sind gegen 30 Stück verschiedenartige Obstbäume zu verkaufen.

6253. Das Daseyn der Blumenzwiebel, welche gerade aus Harlem in Holland, in längst bekannten Gattungen und Eigenschaften angekommen sind, hat die Ehre hiemit ohne prangende Empfehlungen anzuzeigen

J. L. Diez,
am Rindermarkte No. 641.

Digitized by Google

6158. Es werden 800 bis 900 fl. auf sichere Hypothek ohne Unterhändler gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

6338. Die für den Bezug der unterzeichneten Behörde nöthigen Bauveränderungen in dem vormals vom kön. Staats-Ministerium des Innern besessenen Gebäude in der Weinstraße werden durch Versteigerung zur Herstellung an den Wenigstnehmenden überlassen werden, und es wird zu diesem Zwecke Tagsfahrt auf Donnerstag den 4. d. Mon. Vormittags 10 Uhr angesetzt.

München den 3. Oktober 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

6283 In der Gantsache des verstorbenen b. Heißbauern-Brauers Johann Sollinger werden die Gantrealitäten, bestehend

a) in der Behausung und Braustatt auf dem Anger No. 274. nebst Brau-Gerechtsame und Utensilien,

b) aus einem Sommerkeller auf dem Gahsteigberge, und

c) vier Tagwerk Wiesgründen in der Schätzung zu 1600 fl. wiederholt zum Verkaufe ausgeboten, und Kaufsliebhaber daher eingeladen am Donnerstage den 20. Oktober d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im hiesigen Gerichts-Lokale zu erscheinen, und ihre Angebote vorbehaltlich der Genehmigung der Creditoren zu Protokoll zu geben.

Nähere Aufschläße ertheilt der Massa-Curator Kupferschmid Mathäus Darenberger.

Den 26. September 1826.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
von Gerngroß, Direktor.
Liebeskind.

6285. Auf Antrag der Erben und übrigen Interessenten wird das Banquier J. Westheimer'sche Weinlager entweder im Ganzen oder theilweise am 18. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr und an den folgenden Tagen unter Vorbehalt der Genehmigung der Interessenten über die Kaufsanbote versteigert.

Die Gattungen der Weine sind:

Deitesheimer von den Jahren 1807, 1811, 1815 und 1819;
Kottenhofer von den Jahren 1818 und 1819;
Ettenkofer vom Jahre 1819;
Rüdesheimer vom Jahre 1811;
Forster von den Jahren 1807, 1811 und 1819;
Ungsteiner vom Jahre 1807;
Neckar vom Jahre 1812;
Steinwein vom Jahre 1811;
Laubenheimer von den Jahren 1804 und 1811;
Aschaffenburger vom Jahre 1783;
Würzburger vom Jahre 1811;
Rheinwein vom Jahre 1811;

dann verschiedene feinere Weine in Bouteillen.

Kaufsliebhaber haben sich demnach in der Westheimer'schen Behausung an der Prannersstraße No. 1536. zu ebener Erde einzufinden.

Den 25. September 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.
v. Gerngroß, Direktor.
Zeller.

6282. Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des verstorbenen Athanas Nagenrauft, bestehend

a) in dem ludeigenen Haus No. 22. zu Thalkirchen, in Wohn- und Neben-Gebäude sammt Hofraum und Garten zu 0 Tagw. 83 Dez.,

b) dann den ludeigenen Gemeindetheile mit 45 Dezimalien;

zusammen zu 1200 fl. im Schätzungspreise, dem gerichtlichen Verkaufe an den Meistbietenden unter Vorbehalt kreditorschaftlicher Genehmigung ausgesetzt, und hierzu eine Tagsfahrt auf Freytag den 20. Oktober l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, wozu annehmbare Kaufslustige, und zwar auswärtige mit legalen Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen versehen, vorgeladen werden.

An Angaben lasten auf obigem Anwesen, als:

von a.	Steuersimplum	—	fl.	3 kr.	4 hl.
	Ordin. Scharwerkg.	—	»	45 »	— »
	Handscharwerkg.	—	»	7 »	4 »
	Bodenzins	—	»	3 »	4 »
von b.	Steuersimplum	—	»	2 »	3 »

Den 26. September 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

6304. Vom

Königl. Landgericht Freysing

wird am Montag den 9. Oktober in der Behausung des verstorbenen geistlichen Raths, und Canonicus bei St. Veit Herrn Peter Haag in Freysing, die zu dessen Verlassenschaft gehörige Hauseinrichtung, als Tische, Sessel, Kanapee, Betten, Matrazen, Leintücher, Servietten, Handtücher, Stücke von neuer Leinwand, Hemden, Herrenkleider, Brettspiele von Silber, Porzellain, Zinn und Kupfer, Stock-, dann goldene Taschenuhren, goldene Dosen, Komod- und Hängkästen, Gemälde, und andere Tafeln, u. s. w. dann der vorräthige Rheinwein gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und diese Versteigerung, die da auf folgendem Tage jedesmal Vormittgs von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr fortgesetzt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Freysing den 26. September 1826.
Grosch, Landrichter.

6329. Am Dienstage den 10. Oktober 1826 und an den folgenden Tagen Nachmittags 2 Uhr werden

im ersten Stockwerke der Behausung Lit. B. No. 64. auf der Haid zu Regensburg gegen 600 Eymer Rheinwein, aus den besten Lagen und Jahrgängen, nämlich: 1783, 1804, 1807, 1811 und 1812 (einschlüßig 309 Eimer obenberührt denkwürdigen Jahres 1811) in Fäßern zu 20, 50, 100, 1000 und mehreren Massen öffentlich (freywillig) versteigert. Man ladet daher die Steigerungslustigen auf benannte Tage höflichst und mit der Versicherung ein, daß ihre Erwartungen in Hinsicht dieser Weine vollkommene Befriedigung finden werden, indem dieselben eigenthümliche Gewächse, mithin aus erster Hand versteigert werden. Regensburg im September 1826.

6298. Vor dem Marthore No. 1356. unter den Bögen werden Donnerstag den 5. Oktober, Früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr verschiedene Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, nebst verschiedenen Meubels und anderer Hausfahrniß, Kupferstichen und Gemälden, aus der Verlassenschaft des Hauseigenthümers öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

6282. Die in dem nachfolgenden Verzeichniße aufgeführten Obligationen, als deren Eigenthümer sich Karl Anton Vogel, Besitzer einer Gold- und Silber-Manufaktur dahier, legitimirte, sind zu Verlurst gegangen.

Auf eingelegtes Gesuch desselben wird daher der unbekannte Inhaber der gedachten Urkunden aufgefordert, diese binnen sechs Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlaßes hierorts vorzuweisen, ausserdem die erwähnten Dokumente für kraftlos erklärt werden würden.

Verzeichniß
der fehlenden Urkunden.

I. Zinszahlamts-Kapital No. 1124. pr. 1400 fl. zu 4 pro Cento. Zinszeit 23. Februar.

Hauptbrief seiner churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzog Max I. von Bayern vom 6. März 1629 pr. 3600 fl. auf Andrä Urfahrer, Bräuamts-Gegenschreiber in Kellheim lautend, Antheil 1400 fl.

II. Zinszahlamts-Kapital No. 1126. pr. 550 fl. zu 4 pro Cento. Zinszeit 31. März.

Hauptbrief seiner churfürstl. Durchl. Herrn Herzog Max I. von Bayern vom 29. März 1632, pr. 2000 fl. auf Anna Rusina von Flizing lautend. Antheil 550 fl.

III. Zinszahlamts-Kapital No. 1127. pr. 100 fl. zu 4 pro Cento. Zinszeit 12. Oktober.

Hauptbrief seiner churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzog Max I. von Bayern vom 5. August 1628, pr. 633 fl. auf Johann Veith Herrn von Törring zu Tißbing lautend. Antheil 100 fl.

Den 22. September 1826.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
Pichler, Accessist.

6284. Da mit Schluß des Etatsjahrs 18$\frac{27}{28}$ der seitherige Pacht für die Fischerei in der Würm bei Pasing Ober- und Untermenzing zu Ende geht so wird genanntes Fischwasser, von 18$\frac{28}{29}$ anfangend, auf 10 Jahre in Pacht überlassen.

Die Verpachtung geschieht am 6. Oktober l. J. im Sitze des unterfertigten königl. Landrentamtes, daher Pachtlustige eingeladen werden, an bezeichnetem Tage Früh 10 Uhr sich daher einzufinden, und ihre Pacht-Anbothe zu Protokoll zu geben.

München am 28. September 1826.

Königliches Landrentamt München.
Schanzenbach.

6290. Das Anfrage- und Adreß-Bureau bringt zur Kenntniß:

1) ein, noch in sehr gutem Zustande sich befindender, bequemer, viersitziger Reisewagen, mit Hintersitz für 2 Bedienten, ist um billigen Preis zu verkaufen, oder gegen einen Stadtwagen zu vertauschen;

2) in einem Hause in der Prannersstraße ist eine, auf der Sonnenseite über 2 Stiegen gelegene, Wohnung, bestehend in 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, von denen 3 vornheraus sind, 1 Küche, 1 Küchenzimmer, 1 Magdkammer, 1 Holzlege und sonstige Bequemlichkeiten für 350 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3) In einem Hause am Schrannenplatze über drey Stiegen sind ein Zimmer mit Vorzimmer vornheraus, und 1 Zimmer rückwärts, beyde meublirt, und mit Betten versehen, um billigen Preis zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Pfänder auszulösen.

6276. Bey dem königl. privil. Versatzamte allhier werden den 23. künft. Mon. Oktober die im Jahre 1825 von dem Monate July liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 21. Okt. zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 30. September 1826.

Borzaga, Kassier.

6335. Um alle Irrungen zu beseitigen, mache ich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß laut allerhöchsten Reseripts des kön. Staats-Ministeriums des Innern vom 23. Februar 1820 Seine Majestät der König sich bewogen gefunden haben, mir die Fortsetzung meiner seit einer langen Reihe von Jahren zur Zufriedenheit des Publikums dahier ausgeübten thierärztlichen Praxis allergnädigst zu bewilligen.

Martin Hörmann, k. Scharfrichter.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Karl Havard, Gastgeber zu goldenen Hirsch.

Den 28. September. Herr Hammerbacher, Kaufmann von Nürnberg. Herr George, Edelmann von London. Den 29. — Frauen Gräfinen Wrbna und Jablonowska, von Prag. Herren Macleau, Milnes und Hrn. Gebrüder Alleque, Edelleute von London. Hr. Gayari, Maler aus Mailand. Hr. Fayolle, Negotiant von Graponne. Mlles. Roseter, Damen von London. Fr. v. Stregen, Majors-Gattin von Frankfurt a. M.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße.

Den 27. September. Hr. Böhm, Studien-Rektor von Kempten Herr Benedikt, Kaufmann von Stuttgart. Herr Herold, Professor von Marburg. Den 28. — Hr. Henzl, Pantomime-Meister, Mlles. Schlet, Jendel und Hodeg, Ballet-Tänzerinen von Wien. Hr. Milnes, engl. Edelmann von Florenz. Hr. Jürgens, Kaufmann von Bremen. Mde. Mayer, Doktors-Wittwe von Urschheim. Hr. Oppenheimer, Kaufmann von Frankfurt. Den 29. — Herr Schleußner, Kaufmann von Marktbreit. Mde. Hüber, Zollbeamtens-Gattin von Bregenz. Hr. Gießinger, Gastgeber von Constanz. Den 30. — Hr. Graf Leiningen, von Epingen im Großherzogthum Baaden. Herr Baron v. Sulzer-Wart, k. b. Kämmerer und k. b. Salz-Handels-Commissär in der Schweitz, von Winterthur. Den 1. Okt. Herr Conradi, Kaufmann von Nürnberg. Hr. v. Moosham, Partikulier von Augsburg. Herr v. Froßard, k. k. österr. Lieutenant im Genie-Corps von Wien. Herr Baudeguin, Zahnarzt von Straßburg.

Bey Herrn Johann Reitz, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 24. September. Herr Ulsamer, Doktor und prakt. Arzt von Würzburg. Mad. Sigirschky, von Wien. Hr. Löblein, Kaufmann von Nürnberg. Den 25. — Hr. Jäger, prakt. Arzt von Würzburg. Hrn. Rottenbiller und Fischer, Kaufleute von Pesth. Hr. Einsle, Maler von Augsburg. Hrn. Gebrüder Porowsky, Doktoren der Med. von Petersburg. Den 26. — Hr. Graf von Alberti, von Trient. Hr. Falconer, Edelmann aus England. Herr Popp, Kaufmann von Rambach. Hr. Friedel, geistl. Rath und Stadt-Pfarrer von Straubing. Herr Weismayer, Kaufmann von Hall. Hrn. Gebrüder Bauer, Doktoren der Rechte von Wien. Den 27. — Hr. Reißer, Stückgiesser von Augsburg. Den 28. — Hr. Speyer, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Vierardt, Banquier von Karlsruh. Hr. Fäustle, Lehrer von Augsburg. Den 29. — Hr. Schobinger, Negotiant von St. Gallen. Hr. Riedel, Professor von Augsburg. Hr. Gonzenbach, Candidat d. Med. von St. Gallen. Den 30. — Hrn. Gebrüder Fürsen, Studierende d. Med. von Schleswig. Hr. Treutlein, Kaufmann von Würzburg. Hr. Keneberg, Forstamts-Aktuar von Göggingen. Hr. von Bodmer, Salinen-Direktor von Karlsruh. Hr. Suter, Candidat d. Med. von Zug.

Bey Herrn Sebastian Kranz, Gastgeber zur goldenen Ente.

Den 25. September. Hr. Würth, k. b. Professor von Ansbach. Den 26. — Hr. v. Mannert, Hofrath von Landshut. Hr. Rappel, Rektor ebendaher. Den 27. — Hr. Öhlmühler, Bäckermeister von Bamberg. Mde. Haußperger und Fräulein Staub, ebendaher. Herr Veik, Handlungskommis von Augsburg. Den 28. — Mlle. Kranz, Uhrmachers-Tochter von Kitzingen. Den 29. — Hr. Baron v. Böhnen, kön. Kämmerer und geh. Rath von Regensburg. Hr. Baron v. Böhnen, k. Kämmerer ebendaher. Mad. Mayer, Uhrmachersgattin von Landshut. Den 30. — Mad. Mayer, Doktors-Gattin von Urschheim. Den 1. Okt. Frau v. Wallmenich, Raths-Gemahlin von Augsburg. Hr. v. Donauer, Partikulier ebendaher.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: Niemand.

Getraut: Den 26. Sept. Franz Günther, kön. Ritterportier, Wittwer, mit Elisabetha Pfitzner, b. Kirschnermeisters-Tochter von Weiden (protest. Relig.).

Gestorben: Den 24. Sept. Maria Anna Gedler, Landmanns-Tochter von Waal, Ldgs. Buchloe, Dienstmagd dahier, 24 J. alt, am Faulfieber. Anna Rothenkolber, bürgl. Bierwirths-Tochter, 6 W. alt, am Brande im Unterleibe. Anton Jakob, unehel., 4 W. alt, an Gichtern. Joseph Maximilian Mayr, k. Hofpaukerssohn, an der Gehirnhöhlen-Wassersucht. Den 26. — Herr Wenzel Sachars, Kammerdiener bey Sr. Exell. Herrn Grafen von Trautmannsdorf, k. k. österr. Gesandten, 58 J. alt, an Entkräftung. Rosina Kling, Privatiersgattin, 60 J. alt, an allgemeiner Lähmung. Ursula Theresia Danzer, bürgl. Sattlermeisters-Tochter, 11 T. alt, an der Gelbsucht. Den 28. — Katharina Hillmayr, Bauerstochter von Jehendorf, Ldgs. Dachau, Dienstmagd dahier, 28 J. alt, an der Gedärm-Entzündung.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 11 Kinder, 5 männl. und 6 weibl. chen Geschlechts.

Getraut: Den 24. Sept. Anton Uttenreiter, b. Schutzverwandter und Wittwer, mit Veronika Sedlmayr, Söldners-Tochter von Luttenwang.

Gestorben: Den 23. Sept. Wilhelm Eduard Karl Freyherr von Gumppenberg, kön. Kämmerers

Digitized by Google

und geh. Ministerial-Sekretärs-Sohn, 3 W. alt, an der Zellgeweb-Verhärtung. Theres Steiner, b. Melbers-Wittwe, 52 J. alt, an organischen Fehlern im Kopfe. Anna Landsiedel, Stadtmusikantens-Tochter, 27 J. alt, an der Lungensucht. Maria Westermayr, Zimmermanns-Wittwe, 80 J. alt, an Altersschwäche. Kreszentia Probst, Dienstmagd, von Neumarkt, Ldgs. Mühldorf, 17 J. alt, am Gallenfieber mit Brand im Unterleibe. Georg Haltmayr, Maschinist, von Tegernsee, 21 J. alt, am Scharlachfieber. Georg Reichert, Maurer, von Zeilitzheim, Ldgs. Volkach, 22 J. alt, an der Lungenentzündung mit bösartigem Rothlauf. Herr Johann Schwarz, bürgerl. Metzger, 35 J. alt, an der Lungensucht. Herr Franz Xaver Langenecker, b. Bierbrauer, 74 J. alt, am Schlagflusse. Den 25. — Anton Wiethmiller, b. Melbers-Sohn, 14 T. alt, an Gichtern. Den 26. — Herr Joseph Held, k. Hof- und Kammer-Musikus, 39 J. alt, am Nervenschlage. Karolina, unehel., 1 J. alt, an schwerem Zahnen und häutiger Bräune. Den 27. Hr. Franz Paul Roth, quiesc. Hallverwalter, 72 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Adam Ebner, Schuhmacher, von Dietersdorf, 44 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Maria, unehel., 4 W. alt, an Gichtern. Ursula Huber, Zwillings-Tochter des b. Melbers Anton Huber, 10 T. alt, an Schwäche. Den 28. — Jakob Nachreiner, Schmalzhändlers-Sohn, 4 W. alt, an Gichtern. Franziska Imlinger, bürgerl. Schuhmachers-Tochter, 16 W. alt, an der Hebe und Gichtern. Den 29. — Elisabetha Kegelmaier, Dienstmagd, von Regensburg, 38 J. alt, an der Gedärm-Entzündung. Magdalena Gräf, Hutmachers-Tochter von Traunstein, 30 Jahre alt, am Brande. Maria Angst, Taglöhners-Tochter von Ilmenried, Ldgs. Pfaffenhofen, 33 Jahre alt, an der Leberentzündung. Joseph Anwander, b. Bierwirthssohn, 15 T. alt, an Gichtern. Theresia Huber, Zwillings-Tochter des b. Melbers Anton Huber, 12 T. alt, am Brande. Den 30. — Joseph Aman, Controlleurs-Sohn, 14 J. alt, am zurückgetretenen Scharlach. Andreas, unehel., 18 T. alt, an bösartiger Hebe. Franz Paul Neumayr, pens. Wegmeister, 69 J. alt, an eingeklemmten Bruche. Barbara Söllner, Hüterstochter von Muckenreith, Ldgs. Kemnath, 26 J. alt, an Unterleibs-Entzündung. Josepha Geißler, Gartenarbeiters-Frau von Nymphenburg, 54 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 2. bis 9. Oktober regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 2. Oktober 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel	8	1
4) Das Kreuzerlaibel	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	1	3
2 »	3	2
4 »	7	—
8 »	14	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- (Waitzen)	1	22	—	5	—	—
Semmel- (Waitzen)	—	58	—	3	2	—
Waitzen- (Waitzen)	—	42	—	2	2	—
Einbrenn- (Waitzen)	—	26	—	1	2	—
Riemisch- (Waitzen)	—	38	—	2	1	—
Rocken- (Waitzen)	—	32	—	2	—	—
Nach- (Waitzen)	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere	1	15	—	5	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen	—	—	18
Hechte	—	—	28
Huchen	—	—	48
Ruten	—	—	48
Forellen	—	1	—
Aalfische	—	2	24
Barben	—	—	16
Alten	—	—	14
Waller	—	—	48
Praxen	—	—	16
Renghen	—	—	24
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXXIX. Sonntag den 8. Oktober 1826.

6175. **Bekanntmachung**

der im Monate September laufenden Jahres bey der königl. Polizey-Direktion München untersuchten und bestraften Polizey-Uebertretungen:

1) Vierzehn Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Vier wegen Betruges,
3) Drey wegen Unterschlagung,
4) Hundert und acht wegen Bettels,
5) Ein hundert sieben und zwanzig wegen Vagirens,
6) Neunzehn wegen körperlicher Mißhandlungen,
7) Vierzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
8) Dreyzehn wegen nächtlicher Ruhestörung,
9) Neun wegen Uebertretung der Dienstboten-Ordnung,
10) Fünf wegen unterlassener Anzeige von Dienstboten und Handwerksgesellen,
11) Vier wegen unangezeigter Beherbergung von Fremden,
12) Acht wegen unterlassener Anzeige von Miethleuten,
13) Sechzehn wegen unangezeigten Aufenthaltes,
14) Vierzehn wegen Vernachlaßigung der Verordnungen über das Paßwesen,
15) Fünfzehn wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthalts-Karten,
16) Acht wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
17) Zehn wegen Hausirens,
18) Acht wegen unberechtigter Ausübung eines Gewerbes,
19) Eines wegen Uebertretung der Markt-Ordnung,
20) Zwey wegen Uebertretung der Schrannen-Ordnung,
21) Fünf wegen Uebertretung der Fiaker-Ordnung,
22) Eilf wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
23) Neun wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
24) Fünf wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
25) Eines wegen schnellen Fahrens,
26) Zwey wegen schnellen Reitens,
27) Eines wegen Fahrens an verbotenen Wegen,
28) Zwey wegen feuergefährlicher Handlungen,
29) Neun wegen Tabackrauchens auf der Straße in der Stadt,
30) Eines wegen unterlassener Reinigung der Straßen,
31) Sechs wegen Verunreinigung der Straßen,
32) Zwey wegen unerlaubter Tanzmusik,
33) Ein und zwanzig wegen Fahrlässigkeit in der nächtlichen Sperrung der Hausthüren,
34) Zehn wegen Ungehorsams gegen die Anordnungen wegen der blauen Montage,

Digitized by Google

35) Zwey wegen unanständigen Benehmens beym Amte,
36) Acht wegen Vernachlässigung der allgemeinen polizeylichen Anordnungen über die Hunde,
37) Sieben wegen Störung der Sonntagsfeyer,
38) Zwey wegen medizinischer Pfuscherey.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Achtzehn Individuen wegen Diebstahls,
Eines wegen Unterschlagung,
Eines wegen Verführung zur unfreywilligen Unzucht.
Zwey wegen Körperverletzung,

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß im verflossenen Monate 522 Individuen polizeilich abgewandelt, 22 Individuen aber an die zuständigen Gerichte abgeliefert wurden.

München den 6. Oktober 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Polizeyliche Anordnungen für das heurige Oktoberfest betreffend.)

6476. Die folgenden, für das Oktoberfest erlassenen polizeylichen Anordnungen werden zur genauen Darnachachtung hiermit bekannt gemacht:

1) Die Fahrenden und die Reiter haben den Weg auf die Theresienwiese entweder durch die Lerchenstraße oder durch die Bayerstraße zu nehmen. Der Weg neben dem allgemeinen Krankenhause ist für die Fußgänger bestimmt, und deswegen sowohl für Fuhrwerke, als für Reiter gesperrt worden.

2) Sowohl für die Reiter, als zur Aufstellung der Wagen sind auf der Wiese selbst zur rechten und linken Seite des königlichen Zeltes, zwey eigens bezeichnete Plätze bestimmt.

3) Die Wagen, welche bey dem Zelte Sr. Majestät des Königs anzufahren haben, dürfen nicht mehr umkehren, sondern haben sich an dem für sie bestimmten Platze auf der linken Seite des königlichen Zeltes aufzustellen.

Alle übrigen Equipagen haben, ehe sie noch an das königliche Zelt gelangen, zur rechten Seite desselben bezeichneten Platze stille zu halten, und sich nach der Reihe, wie sie ankommen, aufzustellen.

4) Auf die Sendlingerhöhe darf unter keinem Vorwande gefahren oder geritten werden.

5) Bey dem ersten Kanonenschuße begeben sich die Zuschauer auf die Sendlinger-Anhöhe und an die andern für sie bestimmten Plätze.

6) In dem Zelte des Rennggerichtes befindet sich das ärztliche Personal mit den nöthigen Rettungs-Apparaten.

7) Es ist verbothen, Hunde auf die Theresienwiese zum Feste mitzunehmen.

8) Man erwartet zugleich, daß die bestehenden Verordnungen über schnelles Fahren und Reiten in der Stadt, auch auf der Theresienwiese um so genauer beachtet werden, da dortselbst sich immer eine sehr große Anzahl von Menschen einfindet.

Indem man auch die hiesigen Einwohner, welche dieses Volksfest besuchen, einladet, ihre Wohnungen sorgfältig zu sperren, wird bemerkt, daß während der Dauer dieses Festes fortwährend Patrouillen alle Straßen der Stadt und der Vorstädte durchgehen werden.

München am 7. Oktober 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Digitized by Google

(Die Conscribirung der Altersklasse 1806 betreffend.)

6346. Nachdem nunmehr vorschriftsmässig zur Conscribirung der Altersklasse 1806 geschritten werden muß, so hat man zur Anfertigung der Conscribirungsliste der Haupt- und Residenz-Stadt München nachstehende Tage festgesetzt:

1) Für das Graggenauer-Viertel:
Mondtag den 16. Oktober 1826,

2) Für das Anger-Viertel:
Dienstag den 17. Oktober,

3) Für das Hacken-Viertel:
Mittwoch den 18. Oktober,

4) Für das Kreuz-Viertel:
Donnerstag den 19. Oktober,

5) Für die St. Anna-Vorstadt:
Freytag den 20. Oktober,

6) Für die Max- und Ludwigs-Vorstadt, dann Schönfeld:
Samstag den 21. Oktober,

7) Für die Isar-Vorstadt:
Mondtag den 23. Oktober.

Alle im Jahre 1806 hier oder auch anderwärts gebornen, jedoch einer hier domicilirenden Familie angehörigen Jünglinge jeden Standes und jeder Religion, sie mögen ledig oder bereits verheurathet, ansässig oder angestellt seyn, haben daher an den bezeichneten Tagen, Vormittags zwischen 9 bis 12 Uhr, oder Nachmittags zwischen 3 bis 6 Uhr auf dem Militär-Conscriptions-Bureau der k. Polizey-Direktion im Thale über 2 Stiegen rückwärts unausbleiblich zu erscheinen und sich zur Einschreibung in die Listen zu melden.

Abwesende, oder durch andere Umstände an der persönlichen Stellung Verhinderte, müssen durch [illegible]Aeltern, Pflegeältern oder Anverwandte gehörig vertreten, und auch die bereits im Militärdienst stehenden Jünglinge durch ihre Angehörigen angezeigt werden, um in den Listen geeignete Vormerkung hierüber machen zu können.

Militärpflichtige, welche weder selbst erscheinen, noch auch gehörig vertreten werden, verlieren nach dem Conscriptions-Gesetze nicht nur den Anspruch auf Stellung eines Ersatzmannes, sondern auch das Recht mit den Conscribirten ihrer Altersklasse zu losen, und werden in den Listen als solche bezeichnet, welche zuerst einzureihen sind.

München den 2. Oktober 1826.

Königl. Militär-Conscriptions-Commission München.

von Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Die Bestrafung einiger Bäcker betreffend.)

6453. Im verflossenen Monate September wurden vier Bäcker wegen Ueberschreitung des vorgeschriebenen Tarifs vorschriftmässig bestraft, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 1. Oktober 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayer, Sekretär.

Miethschaften.

6413. Eine stille Familie ohne Kinder sucht bis Ziel Georgi in der Gegend des Schwabinger- oder Marthores eine Wohnung, bestehend aus 4 oder 5 heitzbaren Zimmern und einer Garderobe, Küche sammt Speisekammer, Antheil am Keller, Waschgelegenheit, Stallung für 2 Pferde, Fourageboden, Bedientenkammer und Oddach für einen Wagen. D. Ueb.

6348. Ein geräumiges und helles Zimmer mit Meubels ist monatlich um 5 fl. zu vermiethen in der Bayerstraße No. 166. a.

6349. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 648. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Magd- und Holzkammer, um 200 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst rückwärts im Garten zu erfahren.

6350. Ein geräumiges, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange ist im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen vornheraus um 6 fl. monatlich zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

6355. Vor dem Karlsthore No. 1312. über 2 Stiegen rückwärts ist bey einer kinderlosen Familie ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer monatlich für 5 fl. zu beziehen.

6354. No. 16. in der Bayerstraße ist eine Wohnung mit 2 Zimmern zu ebener Erde sogleich um 110 fl. zu beziehen.

6356. Im Hause No. 555. im Thale vornheraus über 2 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange, eingerichtet mit Betten für 2 Herrn monatlich um 8 fl. zu vermiethen und am Ende Oktober zu beziehen.

6359. In der Prannersgasse No. 1506. ist am künftigen Georgiziele für den jährlichen Zins von 600 fl. eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten an der Sonnenseite über 2 Stiegen zu beziehen.

6353. An der Rosenheimerstraße No. 377. sind 2 schön ausgemalte Zimmer für 8 fl. monatlich zu vermiethen. Das Uebrige kann bey dem Eigenthümer erfragt werden.

6360. In der Türkenstraße No. 479. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke für 180 fl. zu vermiethen.

6361. Es sucht Jemand bey einer stillen Familie eine, allenfalls mit einigen Meubels versehene, Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, wovon wenigstens eines eine freye Aussicht gegen die Morgen- oder Mittagseite gewährt. D. Ueb.

6362. In der Ludwigsstraße No. 1670., dem Bazar gegenüber, zu ebener Erde sind zwey große, schöne, heitzbare Läden, jeder mit mehreren Zimmern versehen, Keller, Speicher, eigenem Eingange und sonstigen Bequemlichkeiten, für 550 und 600 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Prannersstraße No. 1477. über 1 Stiege zu erfragen.

6364. In der Fürstenfeldergasse im Hause No. 1002. ist am künftigen Georgiziele eine Wohnung im ersten Stockwerke für 1200 fl. zu vermiethen, die aus zehn heitzbaren Zimmern, drey Kabinetten, Garderobe, großer Küche, Speisegewölbe, Holzlege, Bedientenzimmer, Keller, Stallung zu 3 Pferde, Heu- und Strohremise und Vorplatze für 3 Wagen und eigener Einfahrt besteht.

6366. Im Neubaue beym ehemaligen schönen Thurme No. 1030. sind 3 meublirte Zimmer zu 12, 14, und 16 fl. sogleich zu beziehen.

6367. Auf dem Max-Josephsplatze No. 33. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer für 12 fl monatlich sogleich, und eines rückwärts am 1. November für 4 fl. zu beziehen.

6368. Im Hause No. 30. in der Residenz-Schwabingerstraße über 3 Stiegen ist vornheraus ein großes Zimmer mit eigenem Eingange und 4 Fensterstöcken, vollkommen schön meublirt, am 1. November um den monatlichen Zins von 13 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

6365. No. 918. in der Sendlingerstraße über 3 Stiegen sind 2 Zimmer vornheraus und eines rückwärts am 24. und 26. Oktober für 110 fl. zu vermiethen.

6369. Am Platzl No. 243. ist eine Wohnung jährlich für 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Weiter ist zu erfragen am Platzl No. 223. im 1ten Stockwerke.

6370. In der Löwengrube No. 1403. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl. sogleich zu beziehen. In der Ottostraße sind in einem neu gebauten Hause mehrere bequeme Wohnungen, auch Stallung und Remise für 150 fl. bis 170 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere über alles erfährt man am Maximiliansplatze No. 1322. über eine Stiege.

6371. Vor dem Sendlingerthore No. 37. unweit des Krankenhauses sind zu ebener Erde 2 meublirte Zimmer für 12 fl. am 9. Oktober zu beziehen.

6374. Im Hadergäßchen No. 1078. über 2 Stiegen kann sogleich eine Wohnung für den Jahreszins von 48 fl. bezogen werden.

6375. Vor dem Isarthore in dem schönen, neugebauten Hause No. 476. sind drey schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus sogleich zu beziehen, eines zu 8 fl., mit 2 Betten um 12 fl., und zwey, eines für 6 fl.

6378. In der Weinstraße No. 1632. ist über 2 Stiegen eine Wohnung vornheraus, bestehend aus 5 Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, wovon 3 heitzbar sind, einer Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege nebst einem Speicherantheil für 400 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer No. 1631. zu ebener Erde zu erfragen.

6386. Es ist in der Schäflergasse No. 1570. eine schöne, helle Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

6376. Nächst dem Isarthore No. 521. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht auf die Straße monatlich um 7 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Man kann, wenn man es wünscht, auch ein Bedientenzimmer für 2 fl. monatlich dazu haben.

6379. Vor dem Einlasse in der Müllerstraße No. 51. ist am Ziele Georgi eine Wohnung zu ebener Erde von 4 Zimmern, Magdkammer, Speisekammer, Holzlege und Kellerantheil an eine ruhige, kinderlose Familie um 140 fl. zu vermiethen.

6380. Vor dem Sendlingerthore No. 4. über 2 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange sogleich am künftigen Monate für 9 fl. zu vermiethen.

6381. In der Karlsstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein großes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Kabinette an einen Herrn monatlich um 10 fl., an zwey Herrn monatlich um 13 fl. zu vermiethen.

6383. Vor dem Karlsthore No. 138. neben dem Stadtusgarten über eine Stiege ist ein Zimmer an einen Studierenden der Vorbereitungsklasse für 2 oder 3 fl. zu vermiethen und täglich daselbst zu besichtigen.

6385. In der Sonnenstraße in dem Hause No. 1287. ist über 3 Stiegen links ein sehr schönes, ausgemaltes, heitzbares Zimmer, mit eigenem Eingange und der schönsten Aussicht versehen, jedoch ohne Meubels, für 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

6384. No. 1599. auf dem Frauenplatze über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 8 fl. und 6 fl. zu vermiethen.

6389. Auf dem Rindermarkte im Haslingerhause No. 641. über eine Stiege im ersten Hofe ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. November für 5 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

6388. Im Eckhause No. 1555. an der Schäflergasse ist am kommenden Georgiziele eine bequeme Wohnung um den jährlichen Zins von 210 fl. zu vermiethen.

6382. In der Prannersstraße No. 1475. ist die Wohnung über 2 Stiegen sogleich zu beziehen, bestehend aus 7 Zimmern, schöner Küche, in welcher man das Wasser herauf pumpen kann, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten, mit Stallung, Kutscherzimmer, Heulege und Platz, um 2 Wagen unterzustellen, für 660 fl. jährlich, ohne Stallung aber jährlich um 550 fl. Das Nähere ist am Promenadeplatze No. 1464. rückwärts im Hofe über eine Stiege beym Hausmeister Kolleder zu erfragen.

6390. Am Schrannenplatze im Hause No. 126. sind über 4 Stiegen 2 helle, schön meublirte Zimmer nebst Alkoven und Bett für 12 fl. monatlich zu vermiethen und am 2. November zu beziehen.

6392. Vor dem Sendlingerthore in der Müllerstraße No. 80. zu ebener Erde vornheraus ist ein sehr schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer, mit Bett und eigenem Eingange versehen, für einen oder zwey Herrn um 10 fl. monatlich zu vermiethen, und das Nähere ist beym Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

6395. Es sind in der Löwengrube No. 1399. über eine Stiege vornheraus 2 schön meublirte, neu ausgemalte Zimmer mit gemalten Böden und eigenem Eingange monatlich für 22 fl. zu vermiethen. Es kann auch ein Bedientenzimmer abgegeben werden.

6401. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist im hintern Stockwerke über eine Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmer, Magdkammer, Küche und andern Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Georgi um 120 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6403. In der Jägerstraße No. 635. sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

6402. Auf dem Max-Josephsplatze No. 36. sind 2 Wohnungen, eine über eine Stiege um 240 fl., die andere über 2 Stiegen für 560 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

6398. In der Augustinergasse No. 1603. im 4ten Stockwerke sind vornheraus zwey schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange am 1. November für 12 fl. zu beziehen.

6400. Zunächst dem Karolinenplatze und der neuen Kaserne in der Bar-Straße No. 351. im Erdgeschosse sind zwey ausgemalte und meublirte Zimmer, mit oder ohne Bett, dann eigenem Eingange, monatlich für 10 fl. oder 8 fl. am 1. November zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen ein daranstossendes, großes, ausgemaltes und meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, für 9 oder 7 fl. dazu abgelassen werden.

6404. Am künftigen Georgiziele sind No. 1066. 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde um 72 fl., und eine über 2 Stiegen um 100 fl., zu vermiethen. Das Nähere erfragt man im Hause No. 598. am Schrannenplatze beym Grafen Erps.

6405. An der Roßschwemme No. 590. sind 2 Wohnungen, eine um 80 fl., und eine für 60 fl. sogleich zu beziehen.

6406. In Haidhausen ist ein Haus mit 4 Wohnungen und Heuboden, dann 1 Sommerhause, Keller und einem kleinen Garten sammt 6½ Tagwerk Wiesen, für 350 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist im Thale No. 447. über eine Stiege zu erfragen.

6407. In der Kaufingerstraße No. 1016. ist ein großer Keller zu Georgi um 40 fl. zu vermiethen.

6408. In der Schäflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich für 10 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen.

6416. Am Marthore No. 1360. ist ein schönes Zimmer No. 14. mit eigenem Eingange und Meubels für 7 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

6410. In der Bar-Straße No. 350. zu ebener Erde kann sogleich ein Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich bezogen werden.

6409. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6415. In der Ludwigsstraße in dem Hause No. 1671. ist von dem Monate Oktober an bis Georgi eine schöne Stallung für drey Pferde mit Kutscherzimmer und Wagenremise monatlich für 9 fl. zu vermiethen.

6420. In der Prannersstraße No. 1483. über 2 Stiegen ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung für 270 fl. jährlich zu vermiethen.

6417. In einem Hause in der Landschaftsgasse ist im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 3 Zimmern vornheraus und einem Zimmer nebst Magdkammer rückwärts, sammt Küche, Holzlege ꝛc. am künftigen Georgiziele für 185 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere No. 122. in der Weinstraße zu erfragen.

6422. An der Wienerstraße am Gahsteig No. 412. ist vornheraus eine Wohnung mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Holzlege monatlich, oder jährlich für 48 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist beym Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

6448. Auf dem Promenadeplatze No. 1434. ist über eine Stiege vornheraus ein schönes, eingerichtetes Zimmer für 1 Herrn um 10 fl., oder für 2 Herrn um 14 fl. monatlich am 1. November zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6430 In einer lebhaften Straße ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 300 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Weinstraße No. 122. über 2 Stiegen.

6427. Vor dem Karlsthore im Schlossergäßchen No. 132. sind 3 Wohnungen, zwey jede für 150 fl., und die über 3 Stiegen für 55 fl. zu vermiethen; über eine Stiege sind 3 heitzbare und ein unheitzbares Zimmer, Küche, Holzlege und Keller; ebenso über zwey Stiegen; über 3 Stiegen sind zwey Zimmer, wovon eines heitzbar, sammt Holzlege. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

6429. Es ist auf dem Färbergraben No. 1034. über eine Stiege vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit 2 guten Betten an 2 Herrn monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

6421. Auf dem Promenadeplatze No. 1432. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange für 14 fl. sogleich zu beziehen.

6450. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 66. ist zu Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen für 330 fl. jährlichen Zins zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6449. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 66. sind zwey schöne Zimmer und Alkoven, ohne Meubels, monatlich um 16 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6442. Es ist in der Herzogspitalgasse No. 1140. zu ebener Erde vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit gutem Bette monatlich für 6 fl. zu vermiethen und kann am 1. November bezogen werden.

6438. No. 1442. an der Löwengrube neben dem Seminär ist ein schön eingerichtetes Zimmer über 2 Stiegen vornheraus um 8 fl. zu vermiethen.

6439. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 3 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 4 fl. von einem Herrn auf 1. November zu beziehen.

6326. In einer frequenten Straße sucht man einen Laden, oder auch ein oder zwey Zimmer zu ebener Erde zu miethen.

Digitized by Google

6437. In der Salvatorstraße No. 1528. ist am künftigen Monat November ein Zimmer vornheraus an einen Herrn monatlich für 9 fl., oder an 2 Herren für 11 fl. zu vermiethen; auch kann man Kost und Frühstück haben.

6440. In der Sendlingerstraße No. 727. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer, eines für 2 Herrn für den monatlichen Zins von 12 fl., das andere für 1 Herrn um 7 fl. am Ende dieses Monats zu vermiethen.

6451. Vor dem Maxthore in der Maxstraße No. 263. über 2 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer und Nebenzimmer um monatliche 15 fl. sogleich zu beziehen.

6447. Am Schrannenplatze in dem Hause No. 607. kann eine kleine Wohnung am Ziele Georgi bezogen werden. Der Zins ist 60 fl. jährlich.

6431. In der Finkenstraße bey dem Gastgeber Neusigl No. 621. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 250 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere beym Hauseigenthümer zu erfragen.

6457. Auf dem Maximiliansplatze, der Marburg gegenüber, kann in dem Hause No. 1322. die Wohnung über drey Stiegen gegen einen halbjährigen Zins von 150 fl. sogleich gemiethet werden. Sie besteht aus 7 Zimmern, nebst Holzlege, Speicher und Keller ꝛc. ꝛc.

6459. Im Küchelbäckergäßchen No. 543. ist eine helle Wohnung über 1 Stiege monatlich für 6 fl. oder halbjährig an Studierende oder eine kinderlose Familie sogleich zu vermiethen.

6460. Vor dem Karlsthore im Rondelle ist zu Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen jährlich um 140 fl. zu vermiethen, und das Nähere beym Kalteneggerbrauer am Promenadeplatze No. 1440. zu erfragen. Auch ist daselbst eine Wohnung über zwey Stiegen um 130 fl. zu Georgi zu beziehen. Ferner ist auch eine Pferdestallung monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

6461. In der Rosengasse No. 610. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 4 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten für 280 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer zu erfragen.

6462. Am Eingange der Amalienstraße No. 547. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 4 Zimmern, Kabinette, Küche, Speise- und Magdkammer, dann Holzlege, Keller und Speicherantheil, für 200 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen. Auch kann im selben Hause eine Stallung für zwey Pferde vermiethet werden.

6454. Ein großes, heitzbares, meublirtes Zimmer im ersten Stockwerke vornheraus ist in der Sendlingerstraße No. 723. für 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

6471. In der Theresienstraße No. 581. ist im Hintergebäude ein kleines Quartier von 2 Zimmern nebst Küche, um den jährlichen Zins von 60 fl sogleich zu beziehen, und im Hause selbst über 1 Stiege zu erfragen.

6473. Im Rosenthale No. 649. ist eine Wohnung über eine Stiege, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Georgi, um den Jahreszins von 212 fl. zu vermiethen.

6474. In der Amalienstraße No. 551. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 8 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist beim Krämmer Rinderer zu erfragen.

6275. In der Bar- vormals Wilhelminenstraße, Marvorstadt No. 274., ist am künftigen Ziele Georgi über 1 Stiege eine große Wohnung nebst Keller, Speicher, Holzlege und andern Bequemlichkeiten, dann Waschküche, großen Hofraum und Mangkammer, gegen 400 fl. jährlichen Miethbetrag zu vermiethen, und daselbst zu ebener Erde bey dem Hauseigenthümer das Nähere zu erfragen.

6320. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 große, schöne, eingerichtete Zimmer für 16 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

6472. Vor dem Einlaßthore in der Müllerstraße No. 51. c. über zwey Stiegen vornheraus ist ein großes, mit eigenem Eingange versehenes, meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu beziehen.

6291. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. November für 9 fl. monatlich zu vermiethen.

6292. In einem Hause vor dem Schwabingerthore zunächst der Stadt über 2 Stiegen, an der Sonnenseite, ist eine freundliche Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege und Speicher nebst Benützung des Waschhauses, für 250 fl. Zins sogleich zu beziehen, und das Nähere in der Perusagasse No. 75. im 4ten Stockwerke zu erfragen.

6308. Im Thale No. 453. über 4 Stiegen ist ein helles, heitzbares Zimmer mit 3 Betten, jedes für 3 fl. an Studenten zu vermiethen.

6293. In der Prannersstraße No. 1494. über 3 Stiegen rechts vornheraus sind ein oder 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, jedes für 11 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

6317. Im Neubaue in der Kaufingerstraße No. 1030. über 4 Stiegen sind 2 ausgemalte, heitzbare Zimmer mit schöner Einrichtung am 24. Oktober an einen oder zwey Herrn für 8 bis 9 fl. zu vermiethen.

6336. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

6209. Unter dem ehemaligen Ruffinithurme No. 981. in einer der besuchtesten Straßen hiesiger Stadt ist ein großer Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit einer Wohnung für 500 fl., ohne Wohnung für 300 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

6288. Im Thale No. 195. ist eine Wohnung über 2 Stiegen für 200 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

6477. Für 19 und 7 fl. sind 2 schön meublirte Zimmer, ersteres vornheraus mit Alkoven, und das andere rückwärts über 1 Stiege in einem Hause in einer der vorzüglichsten Hauptstraßen monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Promenadestraße No. 1509. zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

6377. Es ist Jemanden seit dem 4. dieß Nachmittags 3 Uhr ein ganz weißer, großer Löwenhund, männlichen Geschlechts, mit einem neuen, sehr breiten, messingenen Halsbande, worauf das Polizeyzeichen No. 2973 geletet war, abhanden gekommen. Wer hierüber eine Auskunft ertheilen kann, erhält von dem Eigenthümer einen Kronenthaler, und ist abzuholen in der Theaterstraße No. 492. im 2ten Stockwerke beym Hutmacher.

6397. Am Donnerstage den 5 Oktober Morgens wurde in der Frauenkirche eine ovale silberne Tabackdose verloren. Der Finder wird ersucht, sie gegen angemessene Belohnung bey der k. Polizey-Direktion abzugeben.

6373. Es wurde ein Dienstbuch verloren. D. Ueb.

6372. Es entlief am 3. d. M. Abends aus dem Kornfelder'schen Kaffechause ein junger Dachshund von schwarzer Farbe, mit einem rothen Kopf und solchen Füssen, und hatte auch ein Halsband von Leder um. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird gebeten, denselben gegen gute Erkenntlichkeit in der Sendlingerstraße No. 911. über 3 Stiegen abzugeben.

6363. Von der Finken- bis zur Frühlingsstraße wurden am Mondtage den 2. Oktober zwischen halb 4 und halb 5 Uhr 2 Stück Spitzen, in Papier eingemacht, verloren. Der Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung in der Finkenstraße im Hause No. 618. über 2 Stiegen zurück zu geben.

Digitized by Google

6352. Es ist ein Jaghund mittlerer Größe, mit braunen, langen Haaren und weissen Extremitäten im englischen Garten verloren worden. Der Finder erhält eine sehr gute Belohnung bey der Einlieferung desselben in dem Eckhause neben dem herzoglich von Leuchtenbergischen Palais zu ebener Erde links No. 1669.

6432. Am 5. Oktober ist ein goldener Ring mit einem gelben, ganz verritzten runden Stein verloren worden. Der Finder wolle ihn in der Karlsstraße No. 1124. über 2 Stiegen vornheraus gegen Belohnung abgeben.

6412. Es ist ein mit Perlen gestrickter Beutel, worin sich gegen 8 fl. befanden, zu Verlurst gegangen. Dieser Beutel mit Geld gehört einem Dienstboten. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

6414. Im Taschenthurmgäßchen No. 698. über 2 Stiegen links werden Kinder in Kost, Pflege und Unterricht genommen.

6444. Ein k. quiescirter Lehrer nimmt lateinische Vorbereitungsschüler in Kost, Wohnung und Unterricht. Das Nähere ist zu erfragen No. 873. über 2 Stiegen auf dem Anger im sogenannten Färberhause.

6428. Ein Mann, der die Militär-Entlassung hat, und schon in einer Handlung als Hausknecht und in einer Apotheke gedient hat, wünscht in einem derley Platze in Dienst zu treten. D. Ueb.

6423. Ein Fußreisender wird in eine Handlung gesucht, der wenigstens 200 fl. Kaution leisten kann. D. Ueb.

6424. Ein Hausknecht von 21 bis 30 Jahren, der lesen und schreiben, und sich mit guten Zeugnissen ausweisen, auch wenigstens 150 fl. Kaution stellen kann, kann in einer Handlung unterkommen. D. Ueb.

6470. Ein junges Mädchen von guter Erziehung wird bey einer Putzarbeiterin unentgeltlich in die Lehre genommen.

6425. Eine Buchhandlung mit ausgebreiteten Geschäften sucht einen Lehrjung, der 20 bis 30 Jahre alt seyn darf, aber wenigstens geläufig lesen und schreiben, auch billiges Lehrgeld bezahlen kann. D. Ueb.

6419. Aus Versehen ist eine sehr brave Person dienstlos; es wird für selbe ein Platz gesucht, und für ihre Geschicklichkeit im Kochen wie Arbeiten, als auch für ihre Redlichkeit, Treue und gute Aufführung Bürge geleistet. Sie ist zu erfragen bey der Böckin in der Kaufingerstraße im Marklischen Hause No. 1610.

6394. Es wünscht sich eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, bei einer Herrschaft einen Dienst. Sie ist zu erfragen in der Müllerstraße No. 659. im 3ten Stockwerke.

6357. Ignatz Hepp, französischer Sprach-Lehrer, wohnhaft in der Sendlingerstraße beym Bauernbäcker No. 895. über 3 Stiegen, macht hiermit seinen Freunden und Gönnern bekannt, daß er noch einige Lehrstunden in oder ausser dem Hause zu vergeben hat.

Feilschaften.

6399. Eine fast ganz neue und modern gebaute viersitzige Chaise, welche wegen ihrer guten und festen Bauart auch zum Reisen gebraucht werden kann, steht beym Sattlermeister am Neusieglgarten zum Verkaufe feil und kann täglich daselbst besichtiget werden.

6396. Zwey russische Pferde, kleiner Race, (Schimmel) mit ganz neuem Chaisengeschirr sind um den Preis von 6 Louisd'or zu verkaufen, und zu besichtigen beym Gastgeber Kugler am Isarthore in der Herrenstraße.

6358. Eine große Mehltruche mit 4 Abtheilungen, für einen Bäcker oder Melber geeignet, ist um billigen Preis in der Annavorstadt No. 321. zunächst dem Prater zu verkaufen.

6463. Bey dem Antiquar Peischer am Hofgraben No. 233. wird ein neues Bücherverzeichniß unentgeltlich ausgegeben.

Digitized by Google

6436. Im Landschaftsgäßchen im Zuckerbäckerhause No. 120. über 4 Stiegen vornheraus sind ein großer Speisekasten und ein langer Tisch von 6 Schuhen, jedes um 3 fl. gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

6443. Es sind 2 schon gebrauchte, jedoch noch im besten Zustande befindliche kupferne Branntweinkessel, der eine von 10 bis 11 Eimer nebst dem Hut und Branntwein-Rohr, der andere von 4 Eimer mit Hut und Rohre um billige Preise zu verkaufen. Das Nähere ist in der Lederergasse No. 408. zu erfragen.

6458. Vor dem Schwabingerthore ist ein Obststand, noch sehr gut erhalten, gegen 50 fl. baare Bezahlung zu verkaufen, und das Nähere bey Unterzeichnetem zu erfragen.

Jos. Hamer, Obsthändler.

6468. Bey dem Brauhause zu Weikertshofen, nächst dem Erdweg an der Straße von München nach Aichach, liegt Branntwein von mehrern Jahren vor, und wird der Eimer des 17grädigen zu 6 fl., des 18grädigen zu 7 fl., des 19grädigen für 8 fl., des Geistes aber zu 30 Graden zu 18 fl. zum Verkaufe angeboten. Muster können im Orte selbst oder in München bey Hrn. Eisenhändler Hutter in der Karlsstraße No. 1376. im Hofe über eine Stiege eingesehen werden.

6465. In der Türkenstraße No. 482. a. ist ein im vorigen Jahre neu und gut gebautes Haus nebst Garten um 3300 fl. aus freyer Hand zu verkaufen, und täglich zwischen 10 und 1 Uhr zu besichtigen.

6466. Es ist aus freyer Hand die Realität No. 350. vor dem Marthore in der Bar-Straße billig zu verkaufen. Sie besteht aus einem Hauptgebäude und 2 Nebengebäuden, einem Garten und Sommerhause, und verinteressirt sich als Neubau zu 44000 fl. Hierauf ruht als Ewiggeld 13000 fl., und es können auf Verlangen 10000 fl. als Hypothek hierauf liegen bleiben. Dabey wird ausdrücklich bedingt, daß alle Inwohner, bis auf 2 Partheyen, wenigstens 3 Jahre zu verbleiben haben, ohne daß sie gesteigert werden können. Das Nähere ist daselbst im Nebengebäude zu erfragen.

6464. Endesunterzeichneter empfiehlt für genwärtiges Oktoberfest frisch erhaltene westphälische Schinken, verschiedene Sorten besten Arrac de Batavia, Rum de Jamaica, geschmackvolle feinste französische Liqueurs, als alle nur immer einschlägigen Spezerey-Artikeln, unter Versicherung billigster Preise zur gefälligen Abnahme bestens.

Joh. Nep. Eckert,
in der Prannersstraße am Marthore No. 1482.

6469. Ein noch gut erhaltener, fichtener Kleiderkasten ist zu verkaufen, und No. 634. am Petersfreithofe über drey Stiegen zu erfragen.

6411. Am St. Peters Freithofe No. 629. über 1 Stiege sind 2 schöne, noch ganz neue Studierlampen um billigen Preis zu verkaufen.

6190. Bey Unterzeichnetem wird sämmtlicher Vorrath von färbigen Seidenwaaren, als: Florence, Marcelin, Gros de Naple, Atlas, Virginé, Levantin etc. etc., wovon ausser wenigen Stücken nur noch größere oder kleinere Reste vorhanden sind, zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft. Mein Waarenlager wird daher künftig keine färbigen, sondern, mit Ausnahme von Paraplui-Taffet und allen Gattungen seidener Halstücher, welche ich auch noch fernerhin fortführen werde, nur mehr verschiedene schwarze Seidenstoffe enthalten, dagegen in Tuch und allen übrigen bisher gehaltenen Artikeln in Wolle, Baumwolle und Leinen desto reichlicher assortirt seyn. Unter Versicherung der billigsten Bedienung empfiehlt sich zur fernern gefälligen Abnahme bestens

Franz Xav. Göttner.

6215. Es sind von 1 bis 3 und 4000 fl. auf erste Hypothek entweder hier oder im Landgerichte München auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

6234. In der Sonnenstraße No. 1296. sind gegen 30 Stück verschiedenartige Obstbäume zu verkaufen.

Digitized by Google

6253. Das Daseyn der Blumenzwiebel, welche gerade aus Harlem in Holland, in längst bekannten Gattungen und Eigenschaften angekommen sind, hat die Ehre hiemit ohne prangende Empfehlungen anzuzeigen

J. L. Dieß,
am Rindermarkte No. 641.

Versteigerungen.

6456. Nächsten Dienstag den 10. d. Mon. Vormittags 10 Uhr werden in dem, vormals dem Bäckermeister Holler angehörigen Hause No. 136. an der Frühlingsstraße mehrere Thüren, Fenster, Oefen, ein Dachstuhl, Dachplatten und ähnliche Baumaterialien gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu die Kaufslustigen hiermit eingeladen werden.

Den 3. Oktober 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

6441. Die zur Georg Warngauischen Gantmasse gehörigen Realitäten, bestehend in einem Wohnhause No. 321. ein Stockwerk hoch nebst Gartenplatz in der Max-Vorstadt, dann einem ferneren Wohnhause No. 123. in der Max-Vorstadt, zwey Stockwerke hoch, mit einem kleinen Hofraume, werden, da das erste Angebot keine Genehmigung erhalten hat, nunmehr auf Donnerstag den 19. Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr das zweytemal bey unterfertigter Stelle versteigert.

Kaufsliebhaber können im Benehmen mit dem Advokaten Pichlmaier als Massekurator deren Einsicht nehmen.

Etwaige unbekannte Personen haben ihre Zahlungsfähigkeit gebührend nachzuweisen, indem ausserdessen dieselben nicht zur Schlagung von Angeboten zugelassen werden.

Den 29. September 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
v. Hahn.

6283 In der Gantsache des verstorbenen b. Heißbauern-Brauers Johann Sollinger werden die Gantrealitäten, bestehend

a) in der Behausung und Braustatt auf dem Anger No. 274. nebst Brau-Gerechtsame und Utensilien,

b) aus einem Sommerkeller auf dem Gahsteigberge, und

c) vier Tagwerk Wiesgründen in der Schätzung zu 1600 fl. wiederholt zum Verkaufe ausgeboten, und Kaufsliebhaber daher eingeladen am Donnerstage den 26 Oktober d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im hiesigen Gerichts-Lokale zu erscheinen, und ihre Angebote vorbehaltlich der Genehmigung der Creditoren zu Protokoll zu geben.

Nähere Aufschlüße ertheilt der Massa-Curator Kupferschmid Mathäus Darenberger.

Den 26. September 1826.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
Liebeskind.

6285. Auf Antrag der Erben und übrigen Interessenten wird das Banquier J. Westheimer'sche Weinlager entweder im Ganzen oder theilweise am 18. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr und an den folgenden Tagen unter Vorbehalt der Genehmigung der Interessenten über die Kaufsanbote versteigert.

Die Gattungen der Weine sind:

Deitesheimer von den Jahren 1807, 18011, 1815 und 1819;
Kottenhofer von den Jahren 1818 und 1819;
Ettenkofer vom Jahre 1819;
Rüdesheimer vom Jahre 1811;
Forster von den Jahren 1807, 1811 und 1819;
Ungsteiner vom Jahre 1807;
Neckar vom Jahre 1812;
Steinwein vom Jahre 1811;
Laubenheimer von den Jahren 1804 und 1811;
Aschaffenburger vom Jahre 1783;
Würzburger vom Jahre 1811;
Rheinwein vom Jahre 1811;

dann verschiedene feinere Weine in Bouteillen.

Kaufsliebhaber haben sich demnach in der Westheimer'schen Behausung an der Prannersstraße No. 1536. zu ebener Erde einzufinden.

Den 25. September 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.
Zeiller.

6345. Da der am 31. August d. J. vorgenommene Verkauf der Zehentscheune zu Aubing die höchste Genehmigung nicht erhielt, so wird dieser Verkauf wiederholt auf freyes, unbelastetes Eigenthum, unter den allgemeinen, für Staatsgüter-Verkäufe geltenden Bedingungen vorgenommen, und zur Verhandlung Tagsfahrt am Mondtag den 16. Oktober d. J. festgesetzt. An diesem Tage können Kaufsliebhaber in hiesiger Amtskanzley erscheinen und bis Mittag 12 Uhr ihre Anbote zu Protokoll geben.

München den 28. September 1826.

Königl. Land-Rentamt München.

Schanzenbach.

Digitized by Google

6347. Am 22. d. Mts. Vormittags um 10 Uhr werden in Fürstenfeld bey Bruck mehrere überzählige Zuchtstutten von verschiedener Race gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Pferdezüchter können sich auch dießmal Pferde vor der Versteigerung gegen Erlag des Schätzungs-Preises auswählen, wenn sie sich ausweisen können, daß sie selbe zur Nachzucht verwenden.

Fürstenfeld den 2. Oktober 1826.

Königl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Hauck, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

6433. Künftigen Dienstag den 17. Oktober d. J. werden in dem k. Zwirckgewölbs-Lokale (Lederergasse) No. 205. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr mehrere gut getrocknete Hirschdecken partienweise gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert. Kauflustige werden eingeladen, am besagten Tage und zur bezeichneten Stunde im k. Zwirckgewölbe zu erscheinen.

München den 2. Oktober 1826.

Königliche Hofjagd-Intendanz.

6478. Mittwoch den 18. Oktober h. J. Vormittags 10 Uhr werden zu Adelshofen nächst Bruck circa 6 Zentner Hopfen bester Qualität, und heurigen Gewächses gegen baare Bezahlung, vorbehaltlich höchster Genehmigung an den Meistbietenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Adelshofen den 23. September 1826.

Churfürstlich Maria-Leopoldinische Rentenverwaltung Adelshofen.

Choblenze, Verwalter.

6434. Am Dienstage den 17. Oktober und an den folgenden Tagen wird in der Residenzstraße No. 36. im 2ten Stockwerke, Aufgang in der Perusagasse, der Rücklaß des k. Schatzmeisters Müller Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, bestehend: in einer großen Auswahl von Mannskleidern, sehr schöner Leibwäsche, Betten, Komode-, Schreib- und Kleider-Kästen, Spiegel, Luster, Küchengeschirr von Kupfer, Gartengeräthe nebst sonstiger Hauseinrichtung. Kaufsliebhaber sind hierzu eingeladen.

6445. Künftigen Dienstag den 10. Oktober d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Tuchmacher-Behausung in der Sendlingerstraße nächst am Thore No. 920. über eine Stiege rückwärts verschiedene Hausgeräthschaften, als: Sessel, Kanapee Komodkästen, Tische, Betten, Kleidungen, Wasche, Kupfer, ein kleiner Hausaltar u. s. a. gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

6344. Alle diejenigen, welche an den sehr unbedeutenden Nachlaß des am 8. July d. J. verstorbenen ehemaligen Pfarrers, Anton Scheerer, von Gmünd, irgend einen Anspruch zu machen haben, werden hiemit aufgefodert, denselben binnen 30 Tagen um so mehr geltend zu machen, als ausserdem mit der Auseinandersetzung der Verlassenschaft vorgeschritten werden wird.

Den 29. September 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

6282. Die in dem nachfolgenden Verzeichniße aufgeführten Obligationen, als deren Eigenthümer sich Karl Anton Vogel, Besitzer einer Gold- und Silber-Manufaktur dahier, legitimirte, sind zu Verlurst gegangen.

Auf eingelegtes Gesuch desselben wird daher der unbekannte Inhaber der gedachten Urkunden aufgefordert, diese binnen sechs Monaten von Zeit des gegenwärtigen Erlaßes hierorts vorzuweisen, ausserdem die erwähnten Dokumente für kraftlos erklärt werden würden.

Verzeichniß der fehlenden Urkunden.

I. Zinszahlamts-Kapital No. 1124. pr. 1400 fl. zu 4 pro Cento. Zinszeit 23. Februar.

Hauptbrief seiner churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzog Max I. von Bayern vom 6. März 1629 pr. 3600 fl. auf Andeä Urfahrer, Bräuamts-Gegenschreiber in Kellheim lautend, Antheil 1400 fl.

II. Zinszahlamts-Kapital No. 1126. pr. 550 fl. zu 4 pro Cento. Zinszeit 31. März.

Hauptbrief seiner churfürstl. Durchl. Herrn Herzog Max I. von Bayern vom 29. März 1632, pr. 2000 fl. auf Anna Rusina von Fizing lautend. Antheil 550 fl.

III. Zinszahlamts-Kapital No. 1127. pr. 100 fl. zu 4 pro Cento. Zinszeit 12. Oktober.

Hauptbrief seiner churfürstl. Durchlaucht Herrn Herzog Max I. von Bayern vom 5. August 1628, pr. 633 fl. auf Johann Veith Herrn von Törring zu Tißbing lautend. Antheil 100 fl.

Den 22. September 1826.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Pichler, Accessist.

6418. Michael Eckel, von Mallersdorf, Landgerichts Mitterfels, Gefreiter im unterfertigten Regimente, ist am 11. März l. J. im hiesigen Militär-Krankenhause, mit Hinterlassung eines Testamentes, gestorben.

Digitized by Google

Alle diejenigen, welche an seinen, aus einem Einstands-Capitale bestehenden Nachlaß aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche machen zu können glauben, haben selbe binnen dreyßig Tagen, vom Tage gegenwärtiger Bekanntmachung anfangend, um so sicherer beym unterfertigten Regimente geltend zu machen, als nach Verfluß dieses Termines, ohne weitere Rücksicht auf spätere Anmeldungen, in dieser Nachlaßsache weiterer rechtlicher Ordnung nach fortgeschritten, und der Nachlaß an die Erben ausgeantwortet werden wird.

München am 30. September 1826.

Königl. bayer. 1. Linien-Infanterie-Regiments-Commando (König).

v. Zwanziger, Oberst.
Rodler, Korporal als Aktuar.

6343. Die von mir mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung errichtete, im 32ten Stücke des hiesigen Polizey-Anzeigers vom heurigen Jahre angekündigte Lehr- und Arbeits-Anstalt, in welcher nicht nur in Verfertigung von Frauenkleidern, Frauenputz, mit Einschluß des Weißnähens, Stickens, Strickens, Spitzenmachens und künstlichen Stoppens Unterricht ertheilt wird, sondern in welcher auch dergleichen Arbeiten, dann Tischzeug, Hemden, Chemisetten, Krägen, Hals- und Sacktücher, sowohl in größern Parthien als im Einzelnen zu fertigen übernommen werden, hatte sich bisher des besten Fortganges zu erfreuen, wie dieses durch das von hohen Herrschaften und sonstig verehrlichen Familien mir geschenkte Zutrauen im vollsten Maaße sich bewährte.

Indem ich dieses zur öffentlichen Kenntniß zu bringen Veranlaßung nehme, empfehle ich mich wiederholt einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zu zahlreichem Zuspruche, mit der Versicherung, daß ich durch Aufbietung aller Kräfte in Leistung der besten Arbeiten, durch die prompteste Bedingung und die möglichst billigen Preise mich des hohen Zutrauens würdig zu erhalten bestreben werde.

Auguste Zenker,
No. 48. vor dem Sendlinger- gegen das Karlsthor links im Neubau über 2 Stiegen wohnhaft.

6435. Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre, allen Titl. Herrn Reisenden wiederholt bekannt zu machen, daß er mit Bewilligung der k. Regierung des Isarkreises alle Wochen eine Landkutsche nach München sende, welche Freytags Schlag 6 Uhr von Weilheim abgeht, und zwischen 12 und 1 Uhr in München eintrifft, am Samstage Schlag 12 Uhr von München zurück geht, und zwischen 6 und 7 Uhr wieder in Weilheim ankömmt. Wenn aber die Münchner-Schranne am Freytage gehalten wird, so geht die Landkutsche am Donnerstage von Weilheim und am Freytage von München zur nämlichen Zeit ab. Diese Landkutsche nimmt ihre Einkehr vor dem Sendlingerthore links beym Gastwirthe Jais zur goldenen Taube, und die Titl. Herren Reisenden belieben also bey diesem oder bey dem Unterzeichneten gefälligst ihre Bestellungen zu machen. Auch macht er hiermit die höflichste Anzeige, daß in seinem Gasthause zur Post Absteigquartier genommen werden könne, wo er in jeder Hinsicht die prompteste und billigste Bedienung verspricht und dieselben freundlichst einladet.

Weilheim am 30. September 1826.

Simon Jais,
k. Post-Expeditor und Gastgeber.

6452. Da nun wegen Todfall die Seyfriedische Färberey auf dem Anger aufgehört hat, so wird bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche daselbst etwas zum Färben liegend haben, selbes im Thale beym Metzgerbrauer No. 537. so bald als möglich abzuholen.

6467. Ich beehre mich, einem hohen Adel und dem verehrlichen Publikum hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich in diesem Jahre zum Erstenmale die Theresienwiese bezogen habe, wo bey mir alle warmen- und kalten Erfrischungen, wie auch täglich frisches Backwerk zu haben sind. Indem ich durch Vorzüglichkeit meiner Waaren durch prompte Bedienung und billige Preise das mir gütigst bisher geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen bemüht seyn werde, zeige ich zugleich an, daß sich meine Bude neben der des Herrn Gaffetier Tamboff befinde.

Karl Rottenhöfer,
Conditor am Max-Josephsplatze.

6455. Unterzeichneter hat die Ehre, dem verehrungswerthen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß am künftigen Sonn- und Montag den 8. und 9. dieß (Frauen-Kirchweihe) Tanzmusik und Freynacht gehalten wird, wozu Untenstehender seine höfliche Einladung macht.

Joseph Niederer,
Weingastgeber zum gold. Löwen, früher zum Schlicker im Thal.

6351. Meinen frühern Bekanntmachungen, meine Wirthschaft auf der Theresienwiese betreffend, füge ich noch bey, daß bey mir gegen 4stündige Vorherbestellung guter Mittagstisch zu finden ist.

Joh. Jakob Buchmann, Gaffetier.

6387. Eine Staatsdiener-Wittwe wünscht ein solides Frauenzimmer in Kost und Wohnung zu nehmen. Das Uebrige ist zu erfragen in der Rumforterstraße No. 35. im ersten Stockwerke rechts.

6391. Unterzeichneter hat die Wohnung des Hrn. Schommer im Augustinerstocke im 8ten Eingang zu ebener Erde bezogen.

J. Heynemann, Hofzahnarzt.

Digitized by Google

6393. Einem hohen Adel und verehrtem Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein bisheriges Lokal im Augustinerstocke 3ten Einganges verlassen, und dagegen meine eigene Behausung bezogen habe, wo ich mich künftighin nur mit Verfertigung aller Gattungen von Damen-Kopf-Putze beschäftigen werde.

Indem ich noch für das mir seit 26 Jahren geschenkte ausgezeichnete Zutrauen verbindlichst danke, empfehle ich mich zu ferner geneigten Zuspruch bestens.

Mathias Schommer,
St. Annastraße No. 1240. dem Damenstifts-Gebäude gegenüber.

Fremden-Anzeige.

Bey Herrn Max Albert, Gastgeber zum schwarzen Adler.

Den 30. September. Herr Köbel, Kaufmann von Stuttgart. Den 1. Oktober. Hr. v. Carli, Banquier von Augsburg. Den 2. — Herr Roßhirt, Hofrath und Professor der Rechte, von Heidelberg. Hr. Baveri, k. b. Landrichter von Kißingen. Hr. Hugonin, Partikulier von Vevey in der Schweiz. Herr Baron v. Luck, Partikulier von Berlin. Den 4. — Herr von Weckbecker-Sternefeld, k. b. Ober-Appellations-Rath von Wien. Hr. Randau, Partikulier von Riga. Hr. Gonzenbach, Güterbesitzer mit Familie von St. Gallen. Hr. Bavier, Kaufmann von Reichenau. Hr. v. Planta, Gutsbesitzer von Brückenau. Hr. v. Hagen, Hrn. Schröter und Bratring, Studierende von Leipzig. Den 5. — Hr. Webersick, Kaufmann von Wien.

Bey Herrn Johann Reiß, Gastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingerstraße.

Den 1. Oktober. Herr Baron v. Keyßerling, von Berlin. Hr. Stahn, Jurist von Bonn. Hr. Strecker, Maler von Stuttgart. Herr Bandel, Justiz-Assessor von Tübingen. Hr. Weinedel, Buchhändler von Leipzig. Herr Kreß, Kaufmann von Neu-Ulm. Hr. Bodmer, Kaufmann von Zürch. Den 2. — Hr. Rainer, Hofrath und Professor von Landshut. Den 3. — Hr. v. Lindelof, Professor von Gießen. Hrn. Gebrüder Hillingh, Studierende ebendaher. Hr. v. Schmöger, k. b. Lyceal-Professor von Regensburg. Hr. Freudreich, Kaufmann von Odeßa. Hr. v. Semmer, Privatier von Linsingsburg.

Bey Herrn Alois Vogt, Gastgeber zum goldenen Bären am Promenadeplatze.

Den 26. September. Herr Rall, Kaufmann von Ehingen. Den 28. — Herr Hüter, Kaufmann von Nürnberg. Freyfr. v. Winckler, von Ansbach. Fräulein v. Freyberg, ebendaher. Den 29. — Hr. Weber, Doktor von Eberriede in der Schweiz. Herr Limnes, Lieutenant im 2. Kürassier-Regimente von Freysing. Den 1. Oktober. Hr. Blumenthal, Kaufmann von Frankfurt a. M. Herr Knoderer, Kaufmann von Landau. Hr. Landerer, Kaufmann von Kempten. Den 2. — Herr Graf v. Erlons-Troues, königl. schwed. Oberlieutenant von Stockholm. Den 3. — Herr Boise, Student aus Dännemarkt. Den 4. — Hr. Lüstenecker, Kaufmann von Passau. Herr v. Volt, Architekt von Augsburg. Hr. Hirschmann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Speth, Doktor von Günzburg.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 7. Oktober 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel			Schäffel.			Schäffel		
Voriger Rest 25			Voriger Rest 12			Voriger Rest 25			Voriger Rest —		
Neue Zufuhr 1437			Neue Zufuhr 462			Neue Zufuhr 2145			Neue Zufuhr 579		
Ganzer Schrannenstand 1462			Ganzer Schrannenstand 474			Ganzer Schrannenstand 2170			Ganzer Schrannenstand 579		
Heutiger Verkauf 1436			Heutiger Verkauf 464			Heutiger Verkauf 1964			Heutiger Verkauf 543		
Bleibt im Rest 26			Bleibt im Rest 10			Bleibt im Rest 206			Bleibt im Rest 36		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
9 | 18	8 | 56	8 | 18	6 | 58	6 | 34	6 | 11	6 | 53	6 | 30	6 | 7	4 | —	3 | 40	3 | 22

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 28 kr. Korn mehr um 37 kr. Gerste mehr 10 kr. Haber mehr 7 kr.

Digitized by Google

Joseph Schwarzmayr, Schutzverwandter und Taglöhner, mit Klara Streicher, Schmids-Tochter von Germering. Den 17. — Simon Johann Lindtner, Meßner an der k. Herzogspital-Hofkirche, mit Ferdinanda Theresia Zintl, Edelknaben-Dieners-Tochter. Maximilian Joseph Auerbach, bürgerl. Handelsmann, mit Elisabetha Eva Flunger, bürgerl. Kaufmanns-Tochter v. h. Den 18. — Paul Schrott, Schutzverwandter und Herbergsvater der Bäckergesellen, mit Maria Franziska Häusler, bürgl. Hufschmids-Tochter von Erding. Johann Mathias Krum, bürgl. Schutzverwandter, mit Maria Magdalena Koch, Braumeisters-Tochter von Weilheim.

Gestorben: Den 15. Oktober. Anna Schmitt, Stadelmanns-Tochter, 18 J. alt, an der Abzehrung. Martin Goth, bürgerl. Webermeister, 63 J. alt, am Schlagfluße. Den 16. — Viktoria Etlinger, Hofmusikus-Wittwe, 68 J. alt, am Nervenschlage. Euphrosina Feichtenberger, Lohnkutschers-Wittwe, 89 J. alt, an Altersschwäche. Den 17. — Sebastian Beham, Musikant von der Vorst. Au, 47 J. alt, an organischen Leber- und Herzfehlern. Anton Merkel, hiesigen Kirchendieners Sohn, 45 Jahre alt, am Schlagfluße. Anna Bauer, Taglöhnerin, von Feldmoching, 58 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Georg Widmann, Tuchscherer-Gehilfe, 53 J. alt, am Gallen- und Nervenfieber, und Wassersucht. Den 18. — Ursula Burgauer, bürgl. Salzstößlers-Tochter, 15 Mon. alt, an Gichtern. Kreszens Maier, Taglöhnerin, 55 J. alt, am Schlagfluße. Den 20. — Elisabetha Oberhuber, Pfründnerin, 80 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Herr Johann Baptist Maier, Hartschier, 48 J. alt, am Nervenfieber. Anton Liebl, Bierwirthssohn, 6 W. alt, an Abmagerung. Anna Karolina, unehel., 4 W. alt, an Gichtern und Hebe. Friedrich, unehel., 5 St. alt, an zu früher Geburt. Katharina Liebl, b. Buchbinders-Tochter, 13 Mon. alt, an scrophulöser Abzehrung. Hr. Joseph Niederer, bürgl. Weinwirth, 68 J. alt, am Schleimschlage. Maria Anna Seiz, Hartschiers-Tochter, 77 J. alt, an enteritis. Anna Schmitt, Dienstmagd, von hier, 49 Jahre alt, am Mutterkrebs. Franz Xavier Weineis, Taglöhner und Herbergsbesitzer, 34 J. alt, am Schlagfluße. Den 21. Josepha Augusta Schießl, Chirurgens-Tochter von Fernbach, 21 Jahre alt, an zurückgetretenem Friesel. Maria Anna Walch, bürgerl. Stadtgärtners-Tochter, 1½ J. alt, an der Abzehrung.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 8 Kinder, 5 männl. und 3 weibl. chen Geschlechts.

Gestorben: Niemand.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 23. bis 30. Oktober regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 23. Oktober 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	—
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	—
4) Das Kreutzerlaibel .	12	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	37	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	kr.	pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	Mehl	1	22	—	5	1	—
Semmel- . . .		—	58	—	3	3	—
Waitzen- . . .		—	42	—	2	3	—
Einbrenn- . . .		—	26	—	1	3	—
Riemisch- . . .		—	39	—	2	2	—
Rocken-		—	33	—	2	1	—
Nach-		—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .		1	15	—	5	—	—
Bruun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechte . .	—	—	28
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfische . .	—	2	24
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	24
Bärschlinge .	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	—		36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiseläs			12

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXXXII. Mittwoch den 18. Oktober 1826.

Bekanntmachungen.

(Die gehörige Anzeige der Inwohner, Fremden und Dienstboten betreffend.)

6481. Ungeachtet der schon wiederholt bekannt gemachten ämtlichen Aufforderungen hat man doch täglich Gelegenheit zu bemerken, daß die hiesigen Einwohner die ihnen in Bezug auf Aufnahme von Miethleuten, Fremden und Dienstboten obliegenden Anzeigen zuweilen gar nicht, oder doch sehr verspätet machen, und sieht sich deßhalb veranlaßt, zur Herstellung der nothwendigen Ordnung folgende Bestimmungen wiederholt zu allgemeinen Kenntniß zu bringen, damit sich Jedermann darnach achten, und vor Schaden wahren möge.

Es steht als allgemeiner Grundsatz fest, daß Jedermann, ohne allen Unterschied des Standes, welcher sich längere oder kürzere Zeit hier aufhält, bey der unterfertigten Behörde zur Anzeige gebracht werden müsse. Dieser Grundsatz macht folgende Bestimmungen nothwendig:

1) Jeder Hauseigenthümer, welcher hier domizilirende Familien, oder einzelne Personen in Miethe aufnimmt, derselbe mag dem Civil- oder Militärstande angehören, ist verbunden, hierüber längstens binnen drey Tagen nach geschehener Aufnahme die Anzeige zu machen und die Bescheinigung hierüber zu erholen.

2) Nehmen Miethleute Aftermiether bey sich auf, so liegt ihnen in Bezug auf die Aftermiether die nämliche Anzeige binnen des nämlichen Termines ob.

3) Rücksichtlich der hieher kommenden Fremden, ohne Unterschied des Standes, welche in öffentlichen Gast- oder Wirthshäusern ihr Absteigquartier nehmen, bleibt es in Bezug der Einlieferung der täglichen Fremden-Rapporte, der genauen Führung der Fremdenbücher und der Erholung der Aufenthaltskarten, für die Gastwirthe bey den bisherigen, hinlänglich bekannten Bestimmungen, und werden selbe wiederholt zur pünktlichen Erstattung der vorgeschriebenen Anzeigen und Rapporte angewiesen.

4) Treten Fremde, welche sich längere oder kürzere Zeit hier aufhalten, aus Gasthäusern in Privatwohnungen über, oder nehmen sie ihr Absteigquartier sogleich in Privat-Wohnungen, so ist der Herberggeber verbunden, längstens 24 Stunden nach der Ankunft des Fremden bey der unterzeichneten Behörde die Anzeige hierüber mündlich oder schriftlich zu machen. Dauert der Aufenthalt des Fremden länger als drey Tage, so muß für selben eine Aufenthaltskarte erholt werden, widrigen Falls der Herberggeber und der Fremde in die weiter unten festgesetzten Strafen verfallen.

Der Abgang der Fremden ist ebenfalls anzuzeigen, und die Aufenthaltskarte zur Löschung einzuliefern.

5) Die Aufnahme der Dienstboten beiderley Geschlechts, und der Handwerksgesellen muß eben so pünktlich binnen drey Tagen nach der Aufnahme von den Dienstherrschaften geschehen. Nur bey dem Wechsel an den vier Zielen bleibt

Digitized by Google

es rücksichtlich der Anzeigen bey denjenigen Bestimmungen, welche an jedem Ziele durch den Polizey-Anzeiger bekannt gemacht werden.

6) Wer die vorstehenden Anordnungen vom 1. bis 5. inclus. ausser Acht läßt, oder die anbefohlenen Anzeigen nicht innerhalb des gegebenen Termines macht, wird an Geld bis zu 25 fl., oder mit Arrest bis zu 3 Tagen unnachsichtlich bestraft werden.

München am 5. Oktober 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Den provisorischen Satz des Winterbieres betreffend.)

7083. Die königl. Regierung des Isarkreises hat, mittels Entschliessung vom 22. d. Mon., den provisorischen Satz des Winterbieres einschlüßig des Lokal-Malzaufschlages auf

vier Kreuzer

für die Maß festgesetzt, welches hiermit zur genauesten Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 24. Oktober 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

(Ein Seelenamt für Wohlthäter der hiesigen Armenanstalt betreffend.)

6948. Donnerstag den 2. November wird, wie alle Jahre gewöhnlich, in Gegenwart des Armen-Pflegschafts-Rathes der königl. Haupt- und Residenzstadt München, dann der im Armenverbande stehenden Individuen für sämmtliche Wohlthäter der hiesigen Armenanstalt um 10 Uhr Vormittags in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau ein solemnes Seelenamt gehalten werden; wozu Jedermann höflichst eingeladen wird.

München den 23. Oktober 1826.

Armen-Pflegschaftsrath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister, als Vorstand.

Anders, exped. Sekretär.

Miethschaften.

7046. No. 107. im Gruftgäßchen über drey Stiegen ist ein Zimmer vornheraus mit zwey oder einem Bette um 6 fl., und rückwärts eines für 4 fl. mit 2 Betten sogleich zu beziehen.

7055. Es ist im Schramengäßchen No. 87. über eine Stiege ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 4 fl. zu vermiethen.

7048. Im Hause No. 48. in der Residenzstraße im 3ten Stockwerke ist ein Zimmer mit Meubels für 8 fl. sogleich zu beziehen.

7047. Nächst dem Angerthore No. 793. ist über 2 Stiegen vornheraus ein schön meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7049. Im Neubaue am Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer um 30 fl. und eines für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7051. Im Eckhause No. 1555. an der Schäflergasse ist am nächsten Ziele Georgi eine bequeme Wohnung im zweyten Stockwerke um den jährlichen Zins von 200 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

7052. An der Peterskirche No. 634. im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. November monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

7053. Vor dem Iserthore im Adlmann'schen Neubaue No. 343. sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen für 5 fl., und eines für 6 fl. am 1. November zu beziehen.

7056. Auf dem Kreuze im Hause No. 1203. ist über eine Stiege vornheraus eine mit allen Bequemlichkeiten versehene, schöne Wohnung für 150 fl. vom Ziele Georgi an zu vermiethen. Das Nähere ist im nämlichen Hause zu ebener Erde zu erfragen.

7057. In der Prannersstraße No. 1493. über 2 Stiegen rückwärts gegen die Straße ist sogleich ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu beziehen.

7058. Im Thale Mariä No. 447. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche für 70 fl. zu Georgi zu vermiethen.

7060. In der Perusagasse No. 77. ist über eine Stiege vornheraus ein großes, schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Auch wünscht man daselbst einigen Herren Mittagskost zu geben.

7077. In der Josephsspitalgasse No. 1220. über 1 Stiege vornheraus sind für 2 Herrn 2 schön eingerichtete Zimmer mit 2 Betten, eines für 10 fl., und rückwärts ein Zimmer, auch mit 2 Betten, um 10 fl. sogleich zu beziehen.

7071. In der Nähe der Residenz und des Hofgartens No. 1660. sind im 3ten Stockwerke 3 helle, heitzbare, jedes mit eigenem Eingange versehene Zimmer, mit oder ohne Meubels, monatlich für 8 oder 5 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in demselben Hause im Conditorladen zu erfragen.

7079. Es wird für kommende Dult ein geräumiger Laden nebst Zimmer in einer passenden Lage gesucht. Wer einen solchen zu vermiethen hat, beliebe seine Adreße dem Portier im goldenen Hirsch zu übergeben.

7111. Im Thale Mariä No. 460. ist für eine stille Familie eine Wohnung zu vermiethen und zu Georgi für 48 fl. zu beziehen.

7081. In der Kaufingerstraße No. 1016. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, großes, heitzbares, mit eigenem Eingange und Alkoven versehenes Zimmer monatlich um 10 fl. zu vermiethen und am 1. November zu beziehen.

7082. Es ist im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen vornheraus ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

7080. In der Fürstenstraße No. 659. über eine Stiege ist eine kleine Wohnung für eine ruhige Familie um 190 fl. sogleich zu beziehen.

7070. In der Weinstraße No. 126. über 3 Stiegen ist ein gut meublirtes Zimmer samt Bett für monatliche 12 fl. sogleich zu vermiethen.

7075. In der Müllerstraße No. 56. beym Kramer über 2 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer, mit Bett für 6 fl., ohne Bett für 5 fl., mit eigenem Eingange zu vermiethen.

7072 Im ehemaligen Augustinerstocke No. 1393. ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten am Georgiziele um den jährlichen Zins von 424 fl. zu vermiethen. Das Uebrige kann beym Sekretär Vogel in der Annagasse No. 1170. erfragt werden.

7088. In der Blumenstraße No. 677. sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer, wobey sich auch ein gutes Fortepiano befindet, um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst ein kleineres, heitzbares Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

7073. In der Frauenstraße No. 487. o. sind über 2 Stiegen 2 Zimmer mit und ohne Bett, das eine für 4 fl. 30 kr. und das andere für 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

7067. Vor dem Isarthore in Grammer'schen Kistler Hause ist eine Wohnung für den Jahreszins von 190 fl. sogleich zu beziehen.

7074. In einem Hause vor dem Marthore an der Morgenseite, die Aussicht auf den großen freien Platz, sind über 3 Stiegen sogleich 2 schöne heitzbare Zimmer nebst einer Bedienkammer, eigener Küche und Holzlege, mit Meubels, wo auch auf Verlangen ein Bett dazu gegeben werden kann, für 16 fl. sogleich zu beziehen.

7085. Auf dem Schrannenplatze No. 129. im 3ten Stockwerke ist ein sehr helles und mit Meubels versehenes Zimmer um den monatlichen Zins von 6 fl. zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

7086. Im Landschaftsgäßchen No. 112. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 190 fl. zu Georgi zu vermiethen, oder sogleich zu beziehen.

7084. Im Hause No. 131. am Schrannenplatze ist das zweite Stockwerk, bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher ꝛc. zu Georgi für den Jahreszins von 580 fl. zu beziehen. — Im nämlichen Hause sind noch 2 Wohnungen zu Georgi zu beziehen. Erstere im 4ten Stockwerke, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Holzlege und 2 Speichern für 140 fl. Jahreszins. Die zweite rückwärts im 1ten Stockwerke, bestehend aus 2 Zimmern, Holzlege und Küche für 60 fl. Auch kann ein Gewölbe sogleich für 54 fl. gemiethet werden, vorzüglich passend um Getreide aufzubewahren. Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer im 3ten Stockwerke.

7094. Links am Josephsthore in der Glockenstraße No. 1265. über 2 Stiegen sind 2 schöne, große, eingerichtete, heitzbare Zimmer sogleich zu beziehen, das eine mit 2 Betten zu 10 fl., das andere mit einem Bett für 8 fl., beide mit eigenen Eingängen.

7091. In der Kreuzstraße No. 1213. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer sammt Nebenzimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

7082. In der Karlsstraße No. 1117. über eine Stiege vornheraus ist ein Zimmer mit Meubels um 10 fl. sogleich zu beziehen.

7093. Vor dem Josephsthore über der Brücke rechts No. 1295. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön ausgemaltes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 8 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

7097. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. sind 2 meublirte Zimmer um 4 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

7090. In der Müllerstraße vor dem Angerthore No. 51. Lit. e ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 6 fl. zu beziehen.

7096. In der Herzogspitalgasse No. 1135 sind 3 meublirte aneinanderstossende, jedoch mit eigenen Eingängen versehene Zimmer zu ebener Erde, 2 vornheraus, eines für 6 fl., das andere für 5 fl., und eines rückwärts für 4 fl. mongtlich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

7089. In der Karlsstraße No. 1118., dem Bürgersaale gegenüber, ist vornheraus ein meublirtes, großes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange nebst Betten für einen oder zwey Herren um 14 oder 16 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über vier Stiegen zu erfragen.

7091. Auf dem Kreuze No. 1263. über 2 Stiegen rückwärts in der Glockenstraße ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. sogleich zu beziehen.

7100. Es sind in der Löwengrube No. 1399. über eine Stiege vornheraus 2 schön meublirte, neu ausgemalte Zimmer mit gemalten Böden und eigenem Eingange monatlich für 18 fl. zu vermiethen. Es kann auch ein Bedientenzimmer abgegeben werden.

Digitized by Google

7095. Es ist ein sehr schön meublirtes Zimmer vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 680. im 3ten Stockwerke für 8 fl. oder 6 fl. monatlich zu vermiethen.

7104. Vor dem Isarthore in dem neu gebauten Hause No. 476. sind 3 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus, eines zu 9 fl., und 2 für 6 fl. zu vermiethen.

7105. In dem Hause No. 617. am Rindermarkte ist über eine Stiege ein schönes Zimmer mit 3 Fensterstöcken und einem Nebenzimmer mit Alkoven für 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

6967. Zwei große, gute Keller im Hause No. 1288. in der Sonnenstraße, vorzüglich zur Aufbewahrung von Wein oder Obst geeignet, werden zusammen um 36 fl. jährlichen Zins sogleich vermiethet. Nähere Auskunft erhält man in der Karlsstraße No. 1097 über eine Stiege vornheraus.

6952. Vor dem Josephsspitalthore links in der Sonnenstraße No. 1291. wird über eine Stiege links ein geräumiges, schön meublirtes, mit eigenem Eingange und gutem Bett versehenes Zimmer an einen unverheuratheten Herrn für 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. November vermiethet.

6944. Auf dem ehemal. alten Eyermarkte No. 162. sind 2 Wohnungen über eine Stiege für 500 fl., und über 2 Stiegen für 320 fl. zu Georgi zu vermiethen.

6975. Im Amerthalerhofe im Thale No. 423. über 3 Stiegen vornheraus sind zwey heitzbare Zimmer, mit schönen Meubels versehen, jedoch ohne Betten, für 18 fl. monatlich zu vermiethen und am Anfange November zu beziehen.

7110. In einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Bedientenzimmer, über eine Stiege monatlich für 19 bis 25 fl. sogleich zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509.

6954. Am Marthore im Hause No. 1482. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 7 Zimmern für 450 fl. jährlichen Zins; im Hause No. 1453. über zwey Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern für 200 fl., und im Hause No. 1454. eine Wohnung mit 6 Zimmern um 350 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere hierüber ist von allen 3 Wohnungen im letztern Hause über eine Stiege zu erfragen.

6956. Im Hause No. 1484. am Marthore sind 2 Wohnungen, eine über eine Stiege für 250 fl., die andere über 3 Stiegen für 220 fl. zu Georgi zu beziehen.

6959. In einer Entferung von fünf Stunden von München ist ein Ziegelstadel zu verpachten. D. U.

6986. Im Rosenthale No. 649. ist eine Wohnung über eine Stiege mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi für 212 fl. jährlich zu vermiethen.

7005. Im Thale Mariä nächst der Hochbrücke No. 425. über eine Stiege ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7013. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind 2 große, schöne, eingerichtete Zimmer zu vermiethen und für 16 fl. sogleich zu beziehen.

7030. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 661. Lit. c. über eine Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer, mit oder ohne Bett, monatlich für 12 fl. an einen oder zwey Herrn am 1. November zu vermiethen.

6854. Es ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung für eine Familie beynahe in Mitte der Stadt um den halbjährigen Zins von 70 fl. zu miethen. D. Ueb.

7063. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit Bett und eigenem Eingange, jedes für 8 fl. sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

7101. Es ist in der Gruftgasse No. 104. im 2ten Stockwerke vornheraus ein ausgemaltes, schön meublirtes, heitzbares Zimmer, mit eigenem Eingange für 8 fl. sogleich zu beziehen.

6792. In der Weinstraße No. 122. über 2 Stiegen ist am Ziele Georgi (vielleicht bis zum Monate Jänner schon) wegen Versetzung eines Staats-Dieners, eine große helle, und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um den Jahreszins von 380 fl. zu vermiethen.

6836. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

6931. In der Prannersstraße No. 1506. ist am künftigen Georgiziele eine große, schöne Wohnung über 2 Stiegen an der Sonnenseite mit allen Bequemlichkeiten um 600 fl. jährlich zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

7087. Ein weißes Sacktuch wurde verloren, worin sich 4 fl. befanden. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit beym Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

7098. Dienstag den 24. Oktober Vormittags sind auf dem Wege vom Maximiliansplatze in die Kunstausstellung und zurück über den Promenadeplatz zwei französische Kommode-Schlüssel, an einem leierförmigen Hacken hängend, verloren worden. Der Finder wird ersucht, solche gegen Erkenntlichkeit im Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

7108. Anton Guillet, französischer Sprachlehrer, wohnhaft in der Dultgasse bey dem bürgerl. Färber Käser No. 886. über 2 Stiegen, macht seinen Freunden und Gönnern bekannt, daß er sowohl für Kinder als für erwachsene junge Herren und Frauenzimmer noch einige Stunden zum Unterrichte übrig hab.

7099. Ein junger Mensch, der die hiesige hohe Schule besucht, wünscht, zur Ausfüllung seiner Nebenstunden, Unterricht in italienischer, französischer und lateinischer Sprache zu geben. Derselbe schmeichelt sich, durch gute Attestaten befriedigend, sich auszuweisen. D. Red.

Feilschaften.

7102. Fr. Wilh. Michaelis, Buchhändler in München, Kaufingerstraße No. 1014., beehrt sich, dem geehrten Publikum und allen Freunden der Literatur hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er die allergnädigste Erlaubniß erhielt, seine Sortiments- und Verlags-Buchhandlung von Landshut nach München verlegen zu dürfen. Ich empfehle bey bey dieser Gelegenheit meine Buchhandlung und schmeichle mir, auch hier das Vertrauen des Publikums zu erwerben, da ich mir die prompteste Ausführung aller mir zu Theil werdenden schätzbaren Aufträge, so wie der reellsten und billigsten Bedienung stets angelegen seyn lassen werde. Man findet bey mir die neuesten und vorzüglichsten Werke aus allen Fächern der Literatur, alle auf hiesiger Universität, in Lyceum, Gymnasien und Schulen eingeführte Vorlese- nnd Unterrichtsbücher, griechische und römische Klassiker in der Ursprache sowohl, als in Uebersetzungen, Taschenbücher, Jugendschriften mit und ohne Kupfer, Andachts- und Gebetbücher aller Art in geschmackvollen Einbänden, so wie alles Interessante der Literatur. Jedem Freunde der Literatur stehen die neuen Werke zur Einsicht zu Befehl, und mit Vergnügen besorge ich die Einbände der nicht gleich gebundenen vorräthigen Werke.

W. Michaelis.

7103. Bey W. Michaelis, Buchhändler in München, Kaufingerstraße No. 1014., ist zu haben:

Die Stunden der Andacht am Grabe der Verblichenen, oder heiliges und heilsames Angedenken an die Verstorbenen zum vor- und nachmittägigen Gebrauche, vorzüglich bey Begräbnissen, Leichengottesdiensten, Jahrtägen, am aller Seelentage und deren Oktav

Digitized by Google

u. s. w. Verfaßt von Korbinian Anton Ridhofer, Pfarrer in Uttigkofen. 186 Seiten; mit Titelkupfer. Pr. 24 kr., gebunden 36 kr. Den Zweck dieses Buches spricht der Titel aus, wir fügen hier nur bey, daß man darin über jeden, nur denklichen Fall, Betrachtungen und Gebete, und am Schlusse des Buches auch noch Erwägungen und Betrachtungen bey der heil. Messe, nebst vielen erbaulichen Gebeten und Denksprüchen über Tod und Vergänglichkeit findet.

7050. Im Hofglaserhause an der Schäfflergasse ist eine Parthie steinerner Flaschen, das Stück um 6 kr., zu verkaufen.

7076. Ein Kleiderkasten mittlerer Größe von Kirschbaumholz ist für 5 fl. zu verkaufen, und am Färbergraben im Bäckerhause No. 1655. über 2 Stiegen zu besichtigen.

7068. Es sind 2 gesunde, starke Pferde um billigen Preis zu verkaufen, welche für einen Steinführer geeignet wären. Sie sind zu erfragen im Gütl des Herrn Stabs-Auditor von Brugger No. 50. in Schwabing.

7092. Ein ganz neuer Toilettkasten von Kirschbaumholz, und eine sehr gute Pariser Schooßharfe sind um sehr billige Preise zu verkaufen, und in der Glückstraße No. 644. über 2 Stiegen zu erfragen.

7106. Es werden 5 bis 6 Dutzend alte, jedoch ganze und nicht zerrissene Servietten zu kaufen gesucht. Das Nähere ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1640. im ersten Stockwerke zu erfragen.

7019. Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre die ergebenste Anzeige zu machen, daß er eine Spezerey-Waarenhandlung in seiner eigenen Behausung in dem Taschenthurmgäßchen (nahe dem Viktualienmarkte) errichtet hat. Er bittet höflichst um geneigten Zuspruch, und versichert gut und aufs allerbilligste zu bedienen.

Max. Jos. Aurbach.

6855. Es wird am künftigen Ziele Georgi ein Kapital von 1500 fl. als erste Post auf ein Anwesen aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

7107. Zwey lange Tische, beyde von Tannenholz, mit einer Schublade versehen, sind in der Dultgasse No. 886. über 2 Stiegen vornheraus um den Preis von 7 fl. für beyde, und einzeln um 4 fl zu verkaufen.

7109. In der Königinnstraße No. 56. ist ein moderner, kleiner Kochofen, nach Straßburgerart vom geschlagenen Eisen verfertigt, billig zu verkaufen.

6958. Aechte frische Holländerhärringe und grüner Kern, das Pfund zu 24 kr., sind so eben angekommen bey

P. F. Nicoladoni sel. Wittwe.

Versteigerungen.

7065. Am Freytage den 3. November werden in der Theaterstraße im ehemal. Corrections-Hause No. 497. im zweyten Eingange Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr mehrere kupferne Keßel, Häfen, Pfannen, Wassergrände, eisernes Küchengeräth, wollene Decken, Strohsäcke, Bettstätten, Bett, Tische, Sessel, Stühle, Bänke, Spinräder, Fußeisen, Schlösser, ein eiserner Kanonofen und andere Geräthschaften öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 27. Oktober 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Bauer.

6857. Das zur Gantmasse des bürgerl. Maurermeisters Anton Baumgartner gehörige Haus an der Karlsstraße No. 1367. wird hiermit öffentlich zum Kaufe ausgeboten.

Dasselbe ist 2 Stockwerke hoch, mit Keller, Pumpbrunnen und Hofraum versehen, und in einem guten Zustande.

Zur Protokollirung der Kaufsanbote hat man auf Mittwoch den 8. November d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Geschäftslokale Tagsfahrt angesetzt, wozu Kaufsliebhaber geladen werden.

Den 20. Oktober 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Bauer.

Digitized by Google

7064. Am Samstage den 4. November d. J. Vormittags 10 Uhr wird eine gewisse Anzahl ausgemusterter Dienstpferde des unterzeichneten Regiments, auf dem Anger dahier gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 27. Oktober 1826.

Oekonomie-Commission des kön. 1. Kürassier-Regimentes (Prinz Karl).

Freyherr v. Zandt, Oberstlieutenant.
Stich, Regiments-Quartiermeister.

6964. Am Samstage den 11. November d. J. Vormittags um 10 Uhr werden bey der unterfertigten Commission in der Hofgarten-Kaserne 33 schwarze amerikanische Bärenpelze salva ratificatione an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft, wozu einladet

München den 23. Oktober 1826

Oekonomie-Kommission des königl. bayer. Linien-Infanterie-Leib-Regimentes.

v. Mann, Oberstlieutenant.
Enzberger, Regiments-Quartiermeister.

7022. Am Samstage den 11. November d. J. werden auf dem Staatsgute Fürstenried Vormittags von 9 bis 12 Uhr zwey- bis dreyhundert birkene und häselne Prügel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Der Sammelplatz ist auf dem Oekonomiehofe in Fürstenried.

Schleißheim am 25. Oktober 1826.

Königliche Staats-Güter-Administration Schleißheim.

7010. Kommenden 6. November und an den folgenden Tagen wird auf dem Schrannenplatze No. 130. über eine Stiege eine Mobiliar-Versteigerung gehalten. Unter den zu versteigernden Gegenständen sind: Präciosen, Betten, Matrazen, Leib-, Tisch- und Bettwasche, Kupfer, Zinn, Messing, Stockuhren, Spiegel, Tische, Sessel, Kanapee, Komod- u. Schreib-Kästen von Nuß- und Kirschbaumholz und so andere viele nützliche Hausfahrnisse; dann Weine, Liqueur, Arrac, sehr alter Kirschengeist. Die Versteigerung dauert von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr, wozu Steigerungslustige höflichst eingeladen werden.

7066. Am Donnerstag den 9. November d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in der Theatinerstraße in der Schönfärber Gselhoferschen Behausung No. 1660. im ersten Stockwerke nachbenannte Effekten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Spiegl, Lustre, Sessel, Kanapee, Komod- Schreibkästen, Tische, ein Bataidwagen, in sehr gutem Zustande, eine eiserne, schöne Bettlade, Fensterstöcke von jeder Größe, eine Quantität altes Eisen und so andere Gegenstände. Kaufslustige sind hiermit eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

7054. 1) In einer, nahe bey München gelegenen, Apotheke kann ein junger Mensch, welcher die nöthigen Vorkenntnisse im Lateinischen hat, gegen annehmbare Bedingniße in Lehre und Kost treten;

2) In einem zunächst am Isarthore auf der Sonnenseite gelegenen Hause über 2 Stiegen ist, durch besonders eingetretene Verhältnisse, eine Wohnung, bestehend in ganz vollständig meublirten 6 Zimmern, wovon 4 heitzbare vornheraus, 1 heitz- und 1 unheitzbares auf die Seitenstraße gehen, dann in 1 Küche, 1 Holzlege, 1 Speisekammer und andern Bequemlichkeiten auf 6 bis 7 Monate gegen monatliche 88 fl. sogleich zu beziehen.

Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Pfänder auszulösen.

7078. Bey dem königl. privil. Versatzamte allhier werden den 20. künft. Mon. November die im Jahre 1825 von dem Monat August liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 18. Nov. zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Auslösen in Zeiten vorkehren.

München den 27. Oktober 1826.

Borzaga, Kassier.

7059. Ich gebe mir die Ehre hiermit anzuzeigen, daß ich Endesunterzeichnete die obrigkeitliche gnädigste Bewilligung erhielt, Kinder in Kost, Pflege und Unterricht nehmen zu dürfen. Ich empfehle mich allen Eltern u. Vormündern, und schmeichle mir ein gütiges Zutrauen. Meine Wohnung ist in der Rumfortzstraße No. 35. im Hofe über 2 Stiegen.

Therese Faist, Privatlehrerin.

7069. Um meiner Wirthschaft bessern Schwung zu geben, und mehreren Wünschen zu begegnen, gebe ich, nebst allen in die Traiterie gehörigen Speisen und Getränken, um jeden beliebigen Preis gute und reinliche Mittag- und Abendkost. Bitte um geneigten Zuspruch.

Johann Jakob Buchmann,
Caffetier und Traiteur.

Fremden-Anzeige.

Von 27. bis zum 31. Oktober 1826.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Douglas, Edelmann, mit Familie von London. Hr. Mons, Kaufmann v. St. Gallen, Hr. Blankensee,

Digitized by Google

Part. von Turin. Hr. Mazas, Musikus von Paris. Hr. Seuffer, Part. von Dresden.

Im schwarzen Adler.

Hr. Escher, Part. mit Frau von Zürich. Hr. Hofmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Baer, Kaufmann v. Metz. Hr. Du Bois, Kaufmann v. Chaux defonds. Hr. Pastor, Kaufmann v. Aachen. Hr. Hirzel, Part. von Bern. Freyfrau v. Dürnitz, v. Eichstädt. Hr. Tessari, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Eberle, k. Rentbeamter v. Zwisel. Hr. Beer, k. Rentbeamter von Aibling.

Im goldenen Bären.

Hr. Bruckmayer, k. Landrichter von Neuburg. Hr. Ohneforge, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Glaser, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Abendanz, Kaufmann von Würzburg. Hr. Klein, Part. von Nürnberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Halbach, Dr. Phil von Berlin. Hr. Bernhard, Dr. der Rechte von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 10 Kinder, 5 männl. und 5 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 22. Okt. Max Weber, Lampenanzünder, mit Katharina Schmidmayr, Zimmermannstochter von Untersendling. Michael Bruckmayr, Maurer, mit Anna Maria Wisbeck, Metzgerstochter von Egmating. Jakob Peter Brunner, Zimmergesell, mit Margaretha Zehetmayr, Taglöhnerstochter v. h. Den 23. — Joh. Georg Kohler, b. Salzstößler, mit Apolonia Thurner, Gütlerstochter von Sittenbach. Alois Hauber, bürgl. Lakierer, mit Maria Theresia Schauer, b. Hafnerstochter von Monheim. Georg Joseph Kepl, bürgl. Juwelier, mit Johanna Karolina Grünthaler, königl. Kriegs-Commissärs-Tochter. Johann Joseph Schwaiger, Bedienter, mit Anna Barbara Schill, Bedientenstochter von Regensburg. Den 26. — Herr Franz Michael Kreitner, Med. Doktor im gräfl. Oetting-Spielberg'schen Dienste, mit Freyfräulein von Lurz, Direktors des Universitäts-Rektorats Tochter in Würzburg.

Gestorben: Den 21. Oktober. Anna Altmutter, k. Hofschauspielerin 39 J. alt, an Brustwassersucht. Wilhelmine Frey, k. Oberlieutenants-Tochter 1 J. alt, an der Abzehrung. Karl Krüger, herrschaftl. Haus-Hofmeisterssohn, 1 M. 4 Wochen alt, an Atrophia. Franz Xaver, unehel., 13 T. alt, am Brand. Am 23. — Maria Anna Frankl, k. Oberappellations-Gerichts-Sekretärs-Tochter, 22 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Eduard Schwarzenbach, b. Bäckermeisterssohn, 10 W. alt, am Zahnfieber. Karoline Bauer, Bedientenstochter 1 J. alt, an der Abzehrung. Kreszenz, unehel. 2 M. alt, aus Schwächt. Georg, unehel. 5 M. alt, am Brand. Am 27. — Frau Kreszenz Prihmaier, k. Kreis- und Stadtgerichts-Rathsdieners-Gattin, 47 J. alt, am Zehrfieber. Margaret Heymann, k. Hofkutscherstochter, 14 J. alt, am Nervenfieber. Josepha, unehel., 8 M. alt, an Convulsionen. Franz, unehel., 1 J. alt, an Abzehrung.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 13 Kinder, 9 männl. und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Georg Walkinger, Schutzverwandter und Maurergesell, mit Walburga Heggl, Häuslerstochter von Ismaning. Joseph Schönherr, b. Salzstößler, mit Elisabetha Stichler, Taglöhnerstochter von Hohnsolgen, Ldgr. Pachlohe. Johann Bernhard Wettermann, Schutzverwandter und Maurergesell, mit Kreszenz Werner, Tuchmachergesellens-Tochter. Andreas Kirschner, Schutzverwandter und Schuldergesell, mit Elisabetha Koppenberger, Hirtenstochter von Allach. Den 23. — Georg Kandler, b. Tändler, mit Maria Anna Andre v. h. Den 24. — Joh. Singer, Schutzverwandter, mit Maria Fricker, Hirtenstochter von Untermenzing. — Hr. Franz Ludwig Adolph Widemann, b. Apotheker, mit Theresia Josepha Zenner, Stadtbauaufseherstochter. Joseph Pfeiffer, Schutzverwandter und Appreteur in der Wurzerschen Seidenzeugfabrike, mit Maria Hintermayr, Weberstochter von Langeneisnach. Johann Viktorian Ellgaß, b. Bäckermeister, mit Anna Maria Lehenbauer, Bäckers-Tochter von Königsfeld.

Gestorben: Den 24. Oktober. Simon Jochner, Taglöhner von Schleißheim, 76 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Den 25. — Maria Anna Sporrer, Pfründnerin, 72 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Josepha Baumann, Kanzleybotens-Wittwe, 82 J. alt, an Altersschwäche. Theres Röhrl, Maurerpallierstochter, 10 T. alt, am Brand im Unterleibe. Den 27. — Johann Plog, Ochsenhändler von Wießten, Ldgr. Deggendorf, 50 J. alt, an der Lungen- Herzentzündung und Brand. Gallus Pecher, penf. Unteroffizier, 49 J. alt, an Herzfehler und Brustwassersucht. Michael Bauer, Taglöhner von der Vorstadt Au, 53 J. alt, an der Lungensucht. Ursula Riedl, Schuhmacherstochter von Schwabing, 22 J. alt, am Kindbettfieber. Den 28. — Franziska Seraphika, unehel., 4 M. 19 T. alt, an der Abzehrung. Elisabeth Graf, Zimmermannstochter, 17 T. alt, an der Hebe. Johann Haidenfelder, Metzger von Hannover, 26 J. an der Lungensucht. — Georg Diermaier, Schmid von Kellheim, 25 J. alt, am Faulfieber.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 2 Kinder, 1 männlichen und 1 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 15. Oktober. Joseph Pfanner, angehender Bürger und Spänglermeister, im Schönfeld,

mit Anna Jurie, bürgerl. Schuhmacherstochter, von Erding. Johann Baptist Lau, Schutzverwandter und Taglöhner mit Anna Maria Mayer, von Lintach Landgerichts Amberg. Michael Wolf, Zimmergesell. und Schutzverwandter, Wittwer, mit Theres Vogl, Taglöhnerstochter von hier. Den 23. — Joseph Zwecksstätter, Schutzverwandter und Maurergesell, mit Katharina Glockner, Taglöhnerstochter von hier. Den 24. — Johann Baptist Pimsner, angehender Schutzverwandter und dermaliger Braumeister dahier, mit Kreszenz Furtmaier, Zieglermeisters, Tochter, von Rainersdorf.

Gestorben: Den 12. Oktober. Elise Zeller, des englischen Gartens Oekonomie-Baumeisters-Tochter, 8 Wochen 2 T. alt, an Gichtern. Den 23.— Anna Fey, bürgerl. Wäschersgattin, 39 J. alt, am chronischen Erbrechen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 13 Kinder, 6 männl. und 7 weibl. chen Geschlechts.

Gestorben: Niemand.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 30. Oktober bis 6. November regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 30. Oktober 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreutzerlaibel .	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 "	4	—
4 "	8	—
8 "	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- (Weitzen)	1	22	—	5	1	—
Semmel- (Weitzen)	—	58	—	3	3	—
Waitzen- (Weitzen)	—	42	—	2	3	—
Einbrenn- (Weitzen)	—	26	—	1	3	—
Riemisch- (Weitzen)	—	38	—	2	2	—
Rocken- (Weitzen)	—	32	—	2	1	—
Nach- (Weitzen)	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl	—	56	—	2	—	—
Erbsen schöne	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere	1	15	—	5	—	—
Brenn	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen	—	—	18
Hechte	—	—	28
Huchen	—	—	48
Ruten	—	—	48
Forellen	—	1	—
Aalfische	—	2	24
Barben	—	—	16
Alten	—	—	14
Waller	—	—	48
Praxen	—	—	16
Renghen	—	—	24
Bärschlings	—	—	—
Bachfische	—	—	8
Krebse das Viertel	—	—	36
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXXXVII. Sonntag den 5. November 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Bekanntmachung eines General-Pardons betreffend.)

7113. Nachstehend wird der allergnädigst ertheilte General-Pardon für Deserteurs und widerspenstige Konscribirte zur öffentlichen und allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 29. Oktober 1826.

Königl. Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

von Rinecker, Polizey-Direktor. von Mittermayr, Bürgermeister.

Königreich Bayern.

Staats-Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben in der Absicht, die meineidig von der Armee entwichenen Soldaten, und die widerspenstigen Conscribirten durch landesväterliche Huld und Gnade zur Erfüllung ihrer Pflicht aufzufordern, und zugleich die Rückkehr dieser Verirrten zu erleichtern, denselben eine Amnestie allergnädigst zu bewilligen geruhet, und zu diesem Behufe unterm 30. September d. J. beschlossen, wie folgt:

1) Allen denjenigen Soldaten, und allen den — zum Liniendienste oder wie immer nach den bestehenden Gesetzen zum Militär Pflichtigen, welche sich vor Verkündung des gegenwärtigen General-Pardons der Desertion, der Widerspenstigkeit, oder sonst eines Vergehens gegen das Conscriptions-Gesetz schuldig gemacht, oder auf irgend eine Art dem Militärdienste entzogen haben, soll volle Verzeihung und Strafloſigkeit angedeihen, wenn sie sich in dem Zeitraume vom 30. September d. J. bis zum 1. März 1827, und zwar die Soldaten bey ihren Regimentern oder Bataillons, von welchen sie meineidig entwichen sind, und die widerspenstigen Conscribirten bey ihren Conscriptions-Behörden freywillig stellen, und den ihnen obliegenden Pflichten nachkommen.

2) Diese Strafloſigkeit soll sich auch auf die gänzliche Nachlassung der Vermögensstrafen ausdehnen, in soferne diese am 30. September d. J. noch nicht vollzogen waren.

3) Von dieser Verzeihung sind ausgenommen:

a) Jene, welche vor oder nach ihrer meineidigen Entweichung, und vor oder nach ihrem Vergehen gegen die Conscriptions-Gesetze ein anderes Verbrechen begangen haben,

b) welche während der gegenwärtig bewilligten Amnestie meineidig entweichen, desgleichen eines Vergehens gegen das Conscriptions-Gesetz sich schuldig gemacht haben würden.

4) Alle diejenigen, welche von dieser bewilligten Verzeihung keinen Gebrauch machen, und erst nach dem abgelaufenen, oben unter Ziffer 1 bestimmten Zeitraume als Deser-

teurs oder widerspenstige Militärpflichtige sich stellen, oder ergriffen werden, und diejenigen, welche während der gegenwärtigen Amnestie ihre Fahnen meineidig verlassen, sollen nach den bestehenden Strafgesetzen ohne weitere Nachsicht behandelt werden.

Diese allergnädigste Amnestie-Ertheilung wird hiermit durch das Regierungs-Blatt zur allgemeinen Kenntniß gebracht; sie soll auch durch die Kreis-Intelligenzblätter bekannt gemacht, und noch besonders in jeder Gemeinde des Königreiches während der Dauer des General-Pardons in angemessenen Zeiträumen auf feyerliche Weise dreymal verkündet werden.

Sämmtliche Polizey- und Conscriptions-Behörden haben sich genau nach den vorstehenden Bestimmungen zu achten, und zum Vollzuge derselben in geeigneter Art mitzuwirken.

München den 2. Oktober 1826.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl:
Graf von Armansberg.

Durch den Minister
der General-Sekretär:
J. von Kobell.

(Die Fiakeranstalt betreffend.)

7114. Es wurde die Anordnung getroffen, daß künftig an Tagen, an welchen Vorstellungen in den k. Theatern Statt finden, von Abends 8 Uhr bis zum Ende des Stückes eine dem Bedürfniße entsprechende Zahl von Fiakern am Ende des Gräflich Törringischen Hauses, gegen das Münzgebäude zu, aufgestellt werde.

München am 29. Oktober 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Berichtigung der Conscribirungsliste der Altersklasse 1806 betreffend.)

7112. Zur Berichtigung der Conscribirungsliste der Altersklasse 1806 werden hiermit Montag der 13. November 1826 und die darauf folgenden Tage bis Samstag den 18. November d. J. inclus. festgesetzt.

Binnen dieses Termines haben alle unter dieser Altersklasse conscriptionspflichtige Jünglinge sowohl, als die aus früheren Altersklassen in dieselbe verwiesene an den ihnen bezeichneten Tagen zur Messung und ärztlichen Untersuchung unausbleiblich und persönlich zu erscheinen, und zugleich ihre allenfallsigen Reklamationsgesuche anzubringen.

Insbesondere haben Diejenigen, welche die definitive oder vorläufige Befreyung von der Einreihung nachsuchen, legale, ihre Verhältnisse begründende Zeugnisse, und diejenigen, welche die Stellung an das Ende der Reserve ansprechen zu können glauben, legale Atteste über das Alter oder die Gebrechlichkeit der Aeltern, so wie die Taufzeugnisse ihrer Brüder der unterzeichneten Kommission sogleich vorzulegen.

Abwesende, oder wie immer an dem persönlichen Erscheinen verhinderte, Conscribirte müssen bey Vermeidung der bereits bekannt gemachten gesetzlichen Nachtheile durch ihre Aeltern und Vormünder oder sonstigen Verwandten vertreten werden.

München den 30. Oktober 1826.

Die
k. Militär-Conscriptions-Commission der k. Haupt- und Residenzstadt München.
von Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Digitized by Google

Miethschaften.

7116. Vor dem Marthore in der Bar-Straße No. 350. nächst der neuen Bildergallerie ist sogleich oder am nächsten Ziele Georgi eine Wohnung über eine Stiege mit 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Speicher, Waschhausantheile nebst übrigen Bequemlichkeiten, dann im Hofe eine Stallung für 4 Pferde nebst Heu- und Strohlege und einer Chaisenremise für den Jahreszins von 500 fl. zu vermiethen.

7118. Im Hause No. 1486. auf dem Rochusberge ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 5 aneinander stossenden Zimmern für den jährlichen Zins von 230 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Anfrage geschieht in derselben Wohnung.

7117. Es wird in der Gegend des Marthores für eine ruhige Haushaltung eine Wohnung von 5 Zimmern über eine Stiege für den Miethzins von ungefähr 300 fl. am künftigen Georgiziele gesucht. Weitere Auskunft wird gegeben im Hause No. 1486. am Rochusberge über 2 Stiegen.

7121. Es sind im Thale Petri No. 551. über 3 Stiegen vornheraus 2 schöne, große, meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer für 12 fl. monatlich an einen oder zwey Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7122. In der Amalienstraße No. 540. über eine Stiege ist am nächsten Ziele Georgi eine Wohnung für 120 fl. zu vermiethen, bestehend aus drey heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Speicher.

7127. Vor dem Marthore No. 1326. über 4 Stiegen ist ein neumeublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

7128. Dem k. Hoftheater gegenüber, No. 41., über 4 Stiegen ist ein großes Zimmer vornheraus, mit oder ohne Meubels, an einen oder zwey Herrn für 8 oder 11 fl. zu vermiethen.

7124. In der Marvorstadt an der Ecke der neuen Bildergallerie, Bar-Straße No. 403., im ersten Stockwerke ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Vorplatze, Speicher, Keller, Garten sammt Gartenhause, Stallung für 3 Pferde nebst Bedientenzimmer sogleich für 350 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen beym Hofzahnarzt Heynemann im Augustinerstocke.

7131. In der Ludwigsvorstadt, Bayerstraße, nahe am Karlsthore No. 143. kann sogleich ein geräumiges, meublirtes, heitzbares Zimmer für einen Herrn um 8 fl. und für zwey um 11 fl. einzeln oder zusammen, nebst einer Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Kutscherzimmer sogleich bezogen werden.

7132. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist ein schönes, großes, eingerichtetes Zimmer nebst Nebenzimmer mit einem oder zwey Betten für 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in dem Kleiderhandlungsladen zu ebener Erde zu erfragen.

7135. Vor dem Einlasse der Müllerstraße No. 51. c. ist im ersten Stockwerke ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7136. Es ist im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen vornheraus ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

7144. In der Karlsstraße No. 1123. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer für einen Herrn um 10 fl. monatlich und für 2 Herren um 13 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7149. Am Promenadeplatze No. 1541. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. 24 kr. monatlich zu beziehen.

7166. In der Rosengasse No. 1005. über 2 Stiegen vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

7140. No. 1232. in der St. Annastraße über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes, mit Alkoven und eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus für 8 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

7141. Vor dem Karlsthore rechts No. 1312. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer, mit oder ohne Betten, für 10 oder 12 fl. am 12. November zu beziehen.

7143. In der Kaufingerstraße an der Ecke des Färbergrabens No. 1030. über 4 Stiegen sind 2 heitzbare und ausgemalte Zimmer mit schöner Einrichtung, eines für 8 bis 9 fl. sogleich zu beziehen.

7147. In der Karlsstraße No. 1112. im dritten Stockwerke vornheraus sind für einen Herrn 2 unmeublirte, ausgemalte, sehr schöne, heitzbare Zimmer mit Doppelfenster und eigenem Eingange für 10 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7150. Vor dem Josephsthore an der Sonnenstraße No. 57. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern mit Keller, Speicher s. a. für 350 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen.

7152. Es ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange No. 1360. im Kanischen Hause im Rochusgäßchen rückwärts für 6 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

7160. In der Sendlingerstraße No. 893. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine helle, freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, wovon drey heitzbar sind, dann Magdkammer, Küche, Holzlege, eigenem Keller, Speicher-Antheil und andern erforderlichen Bedürfnissen für 160 fl. Jahreszins am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Das Weitere ist beym Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

7163. In der Schäflergasse No. 1564. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 neu eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange und Alkoven, sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen. Sie werden auch einzeln, jedes für 10 oder 11 fl. abgegeben.

7161. In der Schönfeldergasse No. 123. zu ebener Erde ist eine Wohnung von sechs heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Speicher-Antheile um 220 fl. jährlichen Zins sogleich zu beziehen.

7162. Im Ammerthalerhofe im Thale No. 423. sind 2 heitzbare, schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7165. In der Kaufingerstraße No. 1014. ist ein meublirtes, helles und geräumiges Zimmer rückwärts sogleich zu vermiethen, mit Bette für 7 fl. 30 kr., ohne Bett für 6 fl. Auch kann Frühstück, Mittag- und Nachtessen mit verbunden werden.

7167. Vor dem Marthore No. 1329. ist ein mit der schönsten Aussicht auf dem Dultplatz verbundenes, modern meublirtes Zimmer sammt Kabinett für 18 fl. sogleich zu vermiethen und über 3 Stiegen zu erfragen.

7169. Im Schrammengäßchen No. 89. ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. monatlich, für 2 Herren aber für 8 fl. 30 kr. zu vermiethen und über eine Stiege zu erfragen.

7170. Vor dem Karlsthore rechts im Rondell No. 1312. in der Essigfabrike über drey Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit zwey Betten für 2 Herren um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

7171. Am Promenadeplatze No. 1439. nächst dem Kalteneggerbrauer im Bäckerhause über eine Stiege sind 2 Zimmer, eines für 2 Herrn um 8 fl., und eines für 2 Herrn um 6 fl. zu vermiethen.

7176. In der Sendlingerstraße No. 958. im Stiefelwirthshause über 2 Stiegen rückwärts ist ein Zimmer für einen oder zwey Herren um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3173. Auf dem Promenadplatze No. 1434. ist über eine Stiege vornheraus ein schönes, eingerichtetes Zimmer für einen Herrn um 9 fl. und für 2 Herren um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

7168. In der Elisenstrasse hinter dem königl. Kadettenkorps-Gebäude (ehem. Herzogsgarten) No. 4. im 1ten Stockwerke sind 3 Zimmer ohne Meubels, jedes für 6 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Weitere ist daselbst im 3ten Stockwerke zu erfragen.

7158. Auf dem Viktualienmarkte No. 580. ist über vier Stiegen links ein helles Zimmer mit gutem Bette und eigenem Eingange für 3 fl. sogleich zu beziehen. Auch kann man daselbst billige Mittagskost erhalten.

7156. Es sind zwey schön meublirte Zimmer in der Kaufingerstraße No. 1014. im vierten Stockwerke mit eigenem Eingange für 12 fl. zu beziehen.

7148. In der Fürstenstraße nach Schwabing No. 672. sind 2 schöne, ausgemalte, hohe, heitzbare und geräumige Zimmer mit eigenem Eingange und verschlossener Holzlege, meublirt, sogleich um 10 fl. monatlich zu beziehen. In demselben Hause kann auch Stallung von 2 bis 4 Ständen, um 2 fl. monatlich jeder Stand, sammt großem Fouragebodem abgegeben werden.

7157. In der Prannersstraße No. 1495. an der Sonnenseite ist zu Georgi eine große Wohnung im ersten Stockwerke um den jährlichen Zins von 375 fl. zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen eine Stallung zu vier Pferde, eine Remise für 3 Wagen abgegeben werden. Das Weitere ist in der Weinstraße in dem Weider'schen Kaffeehause zu erfragen.

7153. In der Frühlingsstraße No. 284. sind mehrere meublirte, heitzbare Zimmer für 6 bis 12 fl. zu beziehen.

7142. Auf dem Rindermarkte über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 9 fl. monatlich an einen Herrn sogleich zu vermiethen. D. Ueb.

2188. An der Peterskirche No. 634. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

7187. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 8 fl. monatlich am 15. November zu beziehen. Auch ist daselbst auf Verlangen die Kost zu haben.

7185. Für 19 und 7 fl. sind in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege 2 sehr schön meublirte Zimmer, ersteres vornheraus mit Alkoven, das andere rückwärts, monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Promenadestraße No. 1509. zu erfragen.

7139. In der Bar-Straße zunächst der neuen Kaserne No. 351. sind im Erdgeschosse zwey ausgemalte Zimmer mit Einrichtung, Bett und eigenem Eingange für 9 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen.

7183. Auf dem Max-Josephsplatze No. 40. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von fünf Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Holzlege ꝛc. um 300 fl. Zins zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen.

7179. No. 345. an der Türkenstraße über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

7182. In der Weinstraße No. 126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7181. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind 2 große, schöne, eingerichtete Zimmer zu vermiethen und für 16 fl. sogleich zu beziehen.

7190. Vor dem Marthore in der Bar-Straße No. 351. ist am Ziele Georgi eine große Wohnung von 7 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten im Erdgeschoße für 350 fl., und über drey Stiegen eine für 320 fl. jährlich zu beziehen. Auch kann ein Garten nebst 2 Sommerhäuschen mit einem großen, heitzbaren Zimmer für 130 fl. jährlich hierzu oder auch eigensgemiethet und sogleich übernommen werden.

Digitized by Google

7184. Ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange in einem Hause in einer der schönsten Straßen, mit der Aussicht in zwey Hauptstraßen, ist ohne Betten um 8 fl., und mit Betten um 10 fl. sogleich zu vermiethen, und in No. 1589. auf dem Frauenplatze über 3 Stiegen zu erfragen.

7201. In der Karlsstraße No. 1373. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes, großes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels, um 7 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

7194. In der Glockenstraße No. 1258. im dritten Stockwerke ist ein heitzbares Zimmer mit Bett für 5 fl. monatlich am 1. Dezember zu beziehen.

7192. Ein Apartement von 5 schön meublirten Zimmern mit Bedientenzimmer, Küche, auch Stallung und Remise ist monatlich für 6 Karolin zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 636. bey der Frau Gilard zu erfragen.

7195. Am Rochusberge No. 1486. über 4 Stiegen ist ein schön ausgemaltes, neumeublirtes, großes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 6 fl. zu vermiethen. Die Aussicht ist auf den Dultplatz.

7197. Am Petersplatze No. 632. im dritten Stockwerke vornheraus ist ein ausgemaltes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer meublirt um 8 fl., unmeublirt um 6 fl. monatlich zu vermiethen und am 16. November zu beziehen.

7190. Bey einer stillen Familie ist für einen Herrn ein sehr schönes, großes, ausgemaltes Zimmer mit Meubels über 1 Stiege für 12 fl. sogleich zu beziehen. D. Ueb.

7203. Wegen plötzlich eingetretener, unvorhergesehener Veranlassung kann in der Pannersstraße No. 1473. das 3te Stockwerk, bestehend aus 3 heitz. und 1 unheitzbarem Zimmer vornheraus, einem Oekonomie-Zimmer rückwärts nebst übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 300 fl. Jahreszins bezogen werden.

7196. Vor dem Karlsthore im Rondelle ist eine Wohnung jährlich um 140 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beym Kaltenegger brauer am Promenadeplatze No. 1440. zu erfragen, wo auch ein Getreid- oder Hopfenkasten für 50 fl. jährlich sogleich zu vermiethen ist. Auch kann daselbst eine Pferdestallung zu 4 Pferde monatlich um 2 Kronenthaler sogleich gemiethet werden.

7206. Im königl. großen Hof- und Nationaltheater ist in einer der besten Logen 3ten Ranges links ein vorderer Platz für ein Frauenzimmer entweder sogleich oder am nächstkommenden Monate Dezember zu vermiethen.

7205. Ein sehr schön meublirtes Zimmer ist vor dem Angerthore dem Glasgarten gegenüber No. 680. im dritten Stockwerke für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

7163. In der Pannersstraße No. 1480. im 2ten Stockwerke ist eine vollständige Wohnung, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten, um 440 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und kann gegen die Mitte Novembers bezogen werden.

7051. Im Eckhause No. 1555. an der Schäfflergasse ist am nächsten Ziele Georgi eine bequeme Wohnung im zweyten Stockwerke um den jährlichen Zins von 200 fl. zu vermiethen.

7081. In der Kaufingerstraße No. 1016. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, großes, heitzbares, mit eigenem Eingange und Alkoven versehenes Zimmer monatlich um 10 fl. zu vermiethen und am 1. November zu beziehen.

7207. In einem Hause vor dem Marthore an der Morgenseite, die Aussicht auf den großen freien Platz, sind über 3 Stiegen sogleich 2 schöne heitzbare Zimmer nebst einer Bedientenkammer, eigener Küche und Holzlege, mit Meubels, wo auch auf Verlangen ein Bett dazu gegeben werden kann, für 16 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist im Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

Digitized by Google

7079. Es wird für kommende Dult ein geräumiger Laden nebst Zimmer in einer passenden Lage gesucht. Wer einen solchen zu vermiethen hat, beliebe seine Adreße dem Portier im goldenen Hirsch zu übergeben.

7073. In der Frauenstraße No. 487. o. sind über 2 Stiegen 2 Zimmer mit und ohne Bett, das eine für 4 fl. 30 kr. und das andere für 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

7208. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

7209. In der Prannersstraße No. 1506. ist am künftigen Georgiziele eine große, schöne Wohnung über 2 Stiegen an der Sonnenseite mit allen Bequemlichkeiten um 600 fl. jährlich zu vermiethen.

7105. In dem Hause No. 647. am Rindermarkte ist über eine Stiege ein schönes Zimmer mit 3 Fensterstöcken und einem Nebenzimmer mit Alkoven für 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

6944. Auf dem ehemal. alten Eyermarkte No. 102. sind 2 Wohnungen über eine Stiege für 500 fl., und über 2 Stiegen für 320 fl. zu Georgi zu vermiethen.

6959. In einer Entfernung von fünf Stunden von München ist ein Ziegelstadel zu verpachten. D. U.

6986. Im Rosenthale No. 649. ist eine Wohnung über eine Stiege mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi für 212 fl. jährlich zu vermiethen.

6956. Im Hause No. 1484. am Marthore sind 2 Wohnungen, eine über eine Stiege für 250 fl., die andere über 3 Stiegen für 220 fl. zu Georgi zu beziehen.

6954. Am Marthore im Hause No. 1482. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 7 Zimmern für 450 fl. jährlichen Zins; im Hause No. 1453. über zwey Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern für 260 fl., und im Hause No. 1454. eine Wohnung mit 6 Zimmern um 350 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere hierüber ist von allen 3 Wohnungen im letztern Hause über eine Stiege zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

7164. Ein Dienstbote verlor am Mittwoche 4 Schlüssel mit einer Schnur zusammengebunden. Der Finder beliebe selbe im k. Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

7134. Ein Geldbeutel mit Geld ist gefunden worden. D. Ueb.

7210. Verflossenen Montag zwischen 7 und 8 Uhr Abends wurde in der Karlsstraße ein aus Horn gepreßtes Pfeifenrohr sammt Saftsacke verloren. Der Finder wird ersucht, selbes im Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

7172. Es wird auf das Land ein pensionirter Geistlicher als Hauskapellan gesucht, welcher nebenher einen Knaben in der lateinischen Sprache zu unterrichten hat. D. Ueb.

7175. Ein sehr solides, gut erzogenes Mädchen von gesetztem Alter, mit den besten Zeugnissen versehen und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, wünscht hier oder auf dem Lande als Stubenmädchen, oder auch als Haushälterin einzutreten. Sie ist zu erfragen bey Albert Ulein, Drechslermeister No. 606. auf dem Schrannenplatze.

7146. Nachdem ich meine Wohnung im Taschenthurmgäßchen verlassen, und meine neue in der Theaterstraße No. 492. Lit. a. nächst dem Judentempel über 2 Stiegen bezogen habe, so zeige ich dieses hiermit einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst an. Ich putze alle Gattungen Merinos-Kleider, Shawls, schwarzen und weißen Krepp, Seidenzeuge, Baumwollen- und Seidenflor, wie

Digitized by Google

auch Tüll, Blonden und Fadenspitzen. Ich schmeichle mir eines zahlreichen Zuspruches, und verspreche prompte und billige Bedienung.

Christine Glasbrenner,
Hofseidenputzerin.

7202. Man sucht eine fleißige und gut geartete Dienstmagd. Das Uebrige ist zu erfragen auf dem Anger No. 873. über zwey Stiegen rechts.

Feilschaften.

7120. Ich gebe mir die Ehre einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Waarenlager neuerdings vollständig assortirt habe, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, nachstehende Preise anbieten zu können, als: graumelirte Tücher zu Mäntel in guter Qualität, von 1 fl. 30 kr. bis 3 fl. 30 kr. die bayer. Elle; drappfarbe Tücher von sehr guter Qualität, von 2 fl. 24 kr. bis 3 fl. 45 kr. die bayer. Elle, und eben so in wollblauen, grünen, broncenen und schwarzen Tüchern. Ich kann mir schmeicheln, daß obige Preise im Vergleiche mit der Qualität der Waare von meinen gefälligen Titl. Herrn Abnehmern gewiß als äusserst billig erkannt werden dürfen, und indem ich für das mir bisher geschenke Zutrauen verbindlichst danke, verspreche ich auch in sonstigen Artikeln, als: Casimirs und Circassias, modernen Westenzeugen, Flanellen allerley Art, Bibers und Calmuks, Manchester und Futterzeugen die möglichst billigsten Preise, und bitte um geneigten Zuspruch.

David Neustätter,
Theatinerstraße No. 1645. nächst der Post.

7145. Es ist ein sehr schönes Gartenanwesen zu verkaufen, enthaltend 3½ Tagwerk mit mehr als 400 guten Obstbäumen und einem Wohnhause mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Stallung und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Ganze ist mit einem wohl verwachsenen Stacketenzaun eingeschlossen. Dieses Anwesen liegt an den herrlichen Umgebungen einer der ersten Hauptstädte Bayerns, und eignete sich ganz vorzüglich zur Errichtung einer Lebzelterey, welches Gewerbe in dieser bedeutenden Handelsstadt mit dem besten Erfolge betrieben werden könnte. Dem Käufer wird, sofern er die gesetzliche Befähigung nachweiset, auch die kostenfreye Erlangung der Lebzelters-Conzession zugesichert. Der Preis ist 8000 Gulden; die Hälfte mit 4000 fl. wird zu 5 Prozent liegen gelassen. Anfragen befördert

Alois Gschwendner,
Destillateur und Früchtenhändler in München.

7119. Es werden 1000 oder 1500 fl. als Hypothekpost aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

7126. Es ist in dem Brodhause unter dem Rathhause schöner Flachs von allen Sorten um billigen Preis zu verkaufen.

7125. Es wünscht Jemand tausend Gulden auf sichere Hypothek, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

7139 Im Hause des bürgl. Metzgers Waitzenbach am Anger No. 838 im 2ten Stockwerke unweit des Bacherbrauers sind 3 neue, gelbangestrichene Glaskästen sammt Untersatzkästen um billigen Preis zu verkaufen.

7138. In der Theatinerstraße No. 86. im 3ten Stockwerke sind verschiedene, verfertigte Schuhmacherarbeiten, besonders Stiefel und Halbstifel unter dem gewöhnlichen Ladenpreise zu verkaufen.

7133. Es wird eine Wiege von Nuß- oder Kirschbaumholz um billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7151. Im Taschenthurmgäßchen No. 699. über 2 Stiegen ist ein weißer Pudel männlichen Geschlechts, welcher viele Kunststücke kann, um zwey Kronenthaler zu verkaufen; er kann täglich Morgens von 8 bis 12 Uhr besehen werden.

7198. Im Rochusgässel No. 1451. zu ebener Erde ist ein Claviкord mit Krammers Anweisung für das Pianoforte und anderen Musikalien um billigen Preis zu verkaufen.

Digitized by Google

7174. Es ist ein reales Handlungsrecht hier zu verkaufen oder auch mit vollständiger Spezereyladeneinrichtung zu vermiethen. D. Ueb.

1137. Wolfgang Dengler, Bürger und Bettfedernhändler von Wasserburg, empfiehlt hiermit seine verschiedenen Sorten von Flaumen-Bett- und Schleißfedern zur geneigten Abnahme. Seine Niederlage befindet sich in der Schäftergasse beym Schuhmacher Huber No. 1563. über 4 Stiegen. Auf Verlangen werden Muster abgegeben.

7186. Es werden auf ein Haus und Garten 2500 fl. als erste Hypothek, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

7180. Eine bedeutende Summe 2½ prozentiger Staats-Papiere, welche bey der Spezialkasse München verzinset werden, wünscht man zu verkaufen oder Ewiggeldbriefe dagegen einzutauschen. Das Nähere erfährt man beym Landboten.

7191. In der Josephsspitalgasse im Hause No. 1231. über 2 Stiegen links sind ein runder, großer Tisch von Nußbaumholz, eine große Bettstelle von dem nämlichen Holze, Nachttische und 2 Fauteuils, eine Uhr mit 2 Perpentikeln um billigen Preis zu verkaufen.

7204. In der Stiftsgasse im Gasthause zum Mohrenköpfel steht ein ganz fehlerfreyes Reitpferd zu verkaufen.

7200. Es ist ein Brauanwesen in einer der gelegensten Straßen in München unter sehr billigen Bedingnissen aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere hierüber auf dem Schrannenplatze No. 131. über 2 Stiegen zu erfragen.

7050. Im Hofglaserhause an der Schäftergasse ist eine Parthie steinerner Flaschen, das Stück um 6 kr., zu verkaufen.

7019. Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre die ergebenste Anzeige zu machen, daß er eine Spezerey-Waarenhandlung in seiner eigenen Behausung in dem Taschenthurmgäßchen (nahe dem Viktualienmarkte) errichtet hat. Er bittet höflichst um geneigten Zuspruch, und versichert gut und aufs allerbilligste zu bedienen.

Max. Jos. Aurbach.

Versteigerungen.

6964. Am Samstage den 11. November d. J. Vormittags um 10 Uhr werden bey der unterfertigten Commission in der Hofgarten-Kaserne 33 schwarze amerikanische Bärenpelze salva ratificatione an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft, wozu einladet

München den 23. Oktober 1826

Oekonomie-Kommission des königl. bayer. Linien-Infanterie-Leib-Regimentes.

v. Mann, Oberstlieutenant.
Enzberger, Regiments-Quartiermeister.

7022. Am Samstage den 11. November d. J. werden auf dem Staatsgute Fürstenried Vormittags von 9 bis 12 Uhr zwey- bis dreyhundert birkene und häselne Prügel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Der Sammelplatz ist auf dem Oekonomiehofe in Fürstenried.

Schleißheim am 25. Oktober 1826.

Königliche Staats-Güter-Administration Schleißheim.

7066. Am Donnerstag den 9. November d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in der Theatinerstraße in der Schönfärber Gselhoferschen Behausung No. 1660. im ersten Stockwerke nachbenannte Effekten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Spiegl, Luster, Sessel, Kanapee, Komod. Schreibkästen, Tische, ein Batardwagen, in sehr gutem Zustande, eine eiserne, schöne Bettlade, Fensterstöcke von jeder Größe, eine Quantität altes Eisen und so andere Gegenstände. Kaufslustige sind hiermit eingeladen.

7610. Kommenden 6. November und an den folgenden Tagen wird auf dem Schrannenplatze No. 131. über eine Stiege eine Mobiliar-Versteigerung gehalten. Unter den zu versteigernden Gegenständen sind: Präciosen, Betten, Matrazen, Leib-, Tisch- und Bettwasche, Kupfer, Zinn, Messing, Stockuhren, Spiegel, Tische, Sessel, Kanapee, Komod- u. Schreibkästen von Nuß- und Kirschbaumholz und so andere viele nützliche Hausfahrnisse; dann Weine, Liqueur, Arrac, sehr alter Kirschengeist. Die Versteigerung dauert von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr, wozu Steigerungslustige höflichst eingeladen werden.

Digitized by Google

Berichtigung.

Die im Polizey-Anzeiger Stück No. 85. und 86. am 6. November auf dem Schrannenplatze No. 130. angekündigte Mobiliar-Versteigerung wird daselbst in dem Hause No. 131. vorgenommen.

Verschiedene Kundmachungen.

7123. Der Scheerenschleifer und Hausbesitzer Theodor Schleehuber von Haidhausen, gräfl. Töring-Seefeld'schen Patrimonialgerichts daselbst, ist schon seit 20 Jahren abwesend, ohne daß man dessen Aufenthalt kennt.

Da nun dessen Ehefrau vor Kurzem ohne leibliche Descendenz gestorben ist, so wird Schleehuber aufgefordert, sich binnen drey Monaten und zwar um so sicherer in seiner Heimath zu stellen, als in dessen Nichterscheinungsfalle das demselben zugehörige Häuschen verkauft, und das daraus erlöste Geld ad depos. judic. genommen werden wird.

Den 25. Oktober 1826.

Königliches Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

7115. Am 14. September h. J. verstarb der Gefreite Ruprecht Nagel von der königl. Garnisons-Compagnie Nymphenburg, gebürtig aus Schneerieth k. Landgerichts Traunstein. Wer an dessen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeint, wird aufgefordert, solche binnen 30 Tagen präclusiver Frist hierorts geltend zu machen.

München am 1. November 1826.

Die
Königliche Kommandantschaft der Haupt- und Residenz-Stadt München.

Freyherr v. Ströhl, General-Lieutenant.

7129. Die Unterzeichneten sahen sich veranlaßt, den bisher im Anfrage- und Adreß-Bureau als Buchhalter verwendeten Baptist Bauz seines Dienstes zu entlassen, und verbinden mit dieser Anzeige die weitere Bemerkung, daß derselbe mit dem benannten Bureau von heute an in keiner weiteren Berührung mehr stehe. München den 1. November 1826.

Die Unternehmer
des Anfrage- und Adreß-Bureaus.

Bernhardt. Lieberich. Kitzinger.

7177. In einem Hause in der Residenz-Schwabingerstraße ist eine Wohnung über zwey Stiegen vornheraus, bestehend in 1 Salon, 1 Wohnzimmer mit Alkoven, 1 Bedientenzimmer, 1 Kabinett und sonstigen Bequemlichkeiten, welche meublirt oder unmeublirt sogleich bezogen werden kann, bis zum Ziele Georgi, von welcher Zeit an sich wegen fernerer Beybehaltung derselben mit dem Hauseigenthümer benommen werden müßte, zu vermiethen.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7130. Das Anfrage- und Adreß-Bureau zeigt an:

1) In der Türkenstraße ist ein einstöckiges Wohnhaus, bestehend in 1 Zimmer, 1 Kammer, 1 Keller, 1 Küche, dann in einem ¼ Tagwerk haltenden Gemüsegarten unter annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen;

2) Dietrichs Garten-Lexikon in 10 Bänden wird zu kaufen gesucht;

3) In einer frequenten Straße hiesiger Stadt wird ein Quartier zu ebener Erde, in welchem eine Feuerwerkstätte eingerichtet werden kann, bestehend in 2 heitzbaren Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche und sonstigen Bequemlichkeiten für 200 fl. zu miethen gesucht;

4) Ein Handlungskommis, welcher in einer Detail-Spezerey- oder Speditions-Handlung servirte, wünscht in gleicher Eigenschaft unterzukommen, und sieht nicht sowohl auf großes Solair als auf freundliche Behandlung;

5) Eine benachbarte Gutsherrschaft sucht einen soliden Mann, der sich in hiesiger Stadt dem Verkaufe ihrer Vorräthe an weißem Waizenbier unterzieht.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau.

7178. Endesunterzeichneter wohnt in der Dienersgasse No. 148. über eine Stiege links, im ehemaligen Hofgeschmeidmacherhause.

Xav. Huttler,
Doktor der Medizin und Chyrurgie.

Die Glocke, zur Nachtzeit, ist rechts No. 1.

7069. Um meiner Wirthschaft bessern Schwung zu geben, und mehreren Wünschen zu begegnen, gebe ich, nebst allen in die Traiterie gehörigen Speisen und Getränken, um jeden beliebigen Preis gute und reinliche Mittag- und Abendkost. Bitte um geneigten Zuspruch.

Johann Jakob Buchmann,
Caffetier und Traiteur.

7154. In der Frühlingsstraße beym Kaffetier Götz wird eine in bestem Zustande sich befindliche, heitzbare Kugelbahn für die Dauer der Wintermonate an eine Gesellschaft unter angemessenen Bedingnungen abgegeben.

Digitized by Google

7159. Es wird ein Schüler von der I. oder IIten lateinischen Vorbereitungsklasse in die Wohnung und Kost, dann zum Unterricht zu nehmen gesucht. Das Nähere hierüber ist zu erfragen in dem Hause No. 1177. an der Hundskugel rückwärts über 3 Stiegen.

Fremden-Anzeige.

Vom 31. Oktober bis 4. November.

Im goldnen Hirsch.

Herr Malbiane, Negotiant von Augsburg. Herr Knopf, Kaufmann von Nürnberg. Herr Gamba, k. französ. Consul zu Georgien. Hr. Baron v. Courcy, von Paris. Se. Durchl. Prinz Kasimir Czetwertynski, aus Podolien. Hr. Baron v. Rastawiecki, von Warschau. Hr. Martin, Proprietär von Bourg. Hr. Albrecht, kaiserl. russ. General-Lieutenant von St. Petersburg. Hr. Huber, Merkantil-Gerichts-Assessor, und Hr. Platner, k. Handels-Appellations-Gerichts-Assessor von Nürnberg.

Im schwarzen Adler.

Herr Quin, Dr. Med. von Leipzig. Hr. Fallmereier, k. Professor von Landshut. Herren Gebrüder Grafen v. Spauer, aus Tyrol. Hr. Sunn, Rechts-Candidat von Wien. Hr. Bazanini, Kaufmann von Triest. Hr. Bogner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bertier, Kaufmann ebendaher. Hr. Scheibel, Kaufmann von Nürnberg. Herr Riecker, Professor von Hohenheim. Hr. Wagner, Kaufmann von Leipzig.

Im goldenen Hahn.

Lady Acton, von London. Baronesse v. Guppenberg, von Pöttmeß. Herr Bohn, Kaufmann von Stuttgart. Freyhr. v. Gremb, k. würtemb. Staats-Rath ebendaher. Hrn. Photelo und von Philippesko, Proprietärs aus Illirien. Hr. Graf d'Esquille, k. k. österr. Major von Wien. Hr. Smith, Edelmann von London. Hr. Baron v. Lotzbeck, von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. v. Braunmühl, k. Regierungsrath von Augsburg. Hrn. Gory u. Scoles, Edelleute aus England. Hr. Baron v. Drachsdorff, k. Kämmerer von Oberlauringen.

In der goldenen Ente.

Herr Kaczynski, Magister der Philosophie von Warschau.

Im goldenen Bären.

Herr v. Krüll, Hofrath von Landshut. Freyherr v. Tautphäus, von Regensburg.

Im goldenen Stern.

Herr Scheuer, Kaufmann von Fürth. Hr. Weber, Mechanikus von Würzburg. Hr. Tröltsch, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Sperl, Kaufmann von Regensburg. Herr v. Sperl, Gutsbesitzer von Weyden.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 4. November 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	492	Voriger Rest	119	Voriger Rest	466	Voriger Rest	50
Neue Zufuhr	978	Neue Zufuhr	549	Neue Zufuhr	2981	Neue Zufuhr	1069
Ganzer Schrannenstand	1470	Ganzer Schrannenstand	668	Ganzer Schrannenstand	3447	Ganzer Schrannenstand	1119
Heutiger Verkauf	1276	Heutiger Verkauf	605	Heutiger Verkauf	2844	Heutiger Verkauf	1085
Bleibt im Rest	194	Bleibt im Rest	63	Bleibt im Rest	603	Bleibt im Rest	34

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
9 | 6	8 | 36	8 | 3	6 | 29	6 | 9	5 | 37	7 | 7	6 | 36	5 | 55	3 | 53	3 | 46	3 | 18

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 9 kr. Korn mehr um 3 kr. Gerste mehr 4 kr. Haber blieb.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 4. November 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	19	—
— — feine Lichter	—	16	—
— — ordinäre Lichter	—	15	—
— — Seife	—	13	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 21. Oktober bis 4. November 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	4802	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5930	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	1708	— — —	—	16	—
Frische Eyer	15800	4 Stück	—	4	—
Trucheneyer	116000	6 —	—	4	—
Hennen, alte	861	das Stück zu	—	18	—
Hühner	1976	— — —	—	12	—
Indianen	454	— — —	1	12	—
Kapaunen	688	— — —	—	48	—
Gänse, alte	12434	— — —	—	50	—
Junges	11782	— — —	—	14	—
Enten, alte	4407	— — —	—	20	—
Junges	3321	— — —	—	4	—
Tauben junge	1545	— — —	—	6	—
Spanferkel	692	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	2	48	—
— — ordinäre	2	12	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	3	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	32	—
— — Roggen	—	30	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	5	45	—
— — Forchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	27	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXXXVIII. Mittwoch den 8. November 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Versetzung der chyrurgischen Schule von München nach Landshut betreffend.)

7230. Auf den Grund einer Entschliessung der k. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 3ten dieses Monats wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die nach Landshut versetzte chyrurgische Schule daselbst am 20. November d. J. eröffnet werde.

München den 5. November 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Fiakeranstalt betreffend.)

7114. Es wurde die Anordnung getroffen, daß künftig an Tagen, an welchen Vorstellungen in den k. Theatern Statt finden, von Abends 8 Uhr bis zum Ende des Stückes eine dem Bedürfniße entsprechende Zahl von Fiakern am Ende des Gräflich Törringischen Hauses, gegen das Münzgebäude zu, aufgestellt werde.

München am 29. Oktober 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Berichtigung der Conscribirungsliste der Altersklasse 1806 betreffend.)

7112. Zur Berichtigung der Conscribirungsliste der Altersklasse 1806 werden hiermit

Montag der 13. November 1826 und die darauf folgenden Tage bis Samstag den 18. November d. J. inclus. festgesetzt.

Binnen dieses Termines haben alle unter dieser Altersklasse conscriptionspflichtige Jünglinge sowohl, als die aus früheren Altersklassen in dieselbe verwiesene an den ihnen bezeichneten Tagen zur Messung und ärztlichen Untersuchung unausbleiblich und persönlich zu erscheinen, und zugleich ihre allenfallsigen Reklamationsgesuche anzubringen.

Insbesondere haben Diejenigen, welche die definitive oder vorläufige Befreyung von der Einreihung nachsuchen, legale, ihre Verhältnisse begründende Zeugnisse, und diejenigen, welche die Stellung an das Ende der Reserve ansprechen zu können glauben, legale Atteste über das Alter oder die Gebrechlichkeit der Aeltern, so wie die Taufzeugnisse ihrer Brüder der unterzeichneten Kommission sogleich vorzulegen.

Abwesende, oder wie immer an dem persönlichen Erscheinen verhinderte, Conscribirte müssen bey Vermeidung der bereits bekannt gemachten gesetzlichen Nachtheile durch ihre Aeltern und Vormünder oder sonstigen Verwandten vertreten werden.

München den 30. Oktober 1826.

Die
k. Militär-Conscriptions-Commission der k. Haupt- und Residenzstadt München.
von Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Miethschaften.

7228. No. 1598. am Frauenkirchhofe über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 160 fl. zu vermiethen, und das Nahere bey Hrn. Mühlberger zu erfragen.

7223. In der Elisenstraße neben dem botanischen Garten No. 4. zu ebener Erde sind 3 sehr schöne, heitzbare, unmeublirte Zimmer, mit der Aussicht in den botanischen Garten versehen, um 7, 5 und 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auf Verlangen können ein oder 2 Zimmer, meublirt und Kost dazu gegeben werden.

7217. In der Theaterstraße No.. 492. bey Georg Reindl über 2 Stiegen sind 2 heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

7214. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1296. über 2 Stiegen ist ein bequem meublirtes Zimmer, mit oder ohne daranstossendem Kabinette, um 11 oder 16 fl. sogleich zu vermiethen.

7212. Dem k. Hoftheater gegenüber No. 41. über 4 Stiegen ist ein großes Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 8 fl. oder 10 fl. zu vermiethen. Es kann auch von 2 Herren bezogen werden.

7219. Im Hause No. 1646. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist ein Verkaufsgewölbe mit heitzbaren Zimmern um den Jahreszins von 300 fl., und eine Wohnung rückwärts im ersten Stockwerke von 3 Zimmern, Küche und 3 Kammern für 200 fl. Jahreszins am nächsten Georgiziele zu vermiethen.

7221. No. 75. vor dem Karlsthore neben der Roßschwemme zu ebener Erde ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Personen monatlich um 8 fl. zu beziehen.

7220. Auf dem Rindermarkte No. 640. über 3 Stiegen sind 2 schöne, ausgemalte Zimmer aneinander, aber ohne Meubels, mit eigenem Eingange monatlich für 10 fl. sogleich zu beziehen.

7225. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 6 und 16 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schramengäßchen.

7227. Ein helles, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer ist am 15. November in der Neuhauserstraße No. 1118. im Hintergebäude über 4 Stiegen für 5 fl. zu beziehen.

7226. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder zwey Herren am 15 November oder 1. Dezember für 8 und 10 fl. zu beziehen.

7218. No. 264. in der Marstraße ist die Wohnung zu ebener Erde mit 5 heitzbaren Zimmern, einer Küche, Magdkammer, Holzlege, einem Keller ꝛc. am Ziele Georgi für 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man im 2ten Stockwerke.

7236. In der Sendlingerstraße No. 956. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer, Speicher, Keller und Garderobe nebst andern Bequemlichkeiten für 280 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

7234. In der Pferdstraße No. 298. nächst der Fuhrwesenskaserne ist ein schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich monatlich für 7 fl. zu beziehen.

7232. In der Karlsstraße No. 1118., dem Bürgersaale gegenüber, vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange, mit Betten für einen oder zwey Herren um 14 oder 16 fl., dann sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, beyde heitzbar, zusammen um 10 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

7231. In der Fürstenfeldergasse No. 983. über 3 Stiegen ist ein schönes Eckzimmer vornheraus für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

7233. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. von einem Herrn sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen.

7238. In der Prannersstraße No. 1496. ist eine vollständige Wohnung auf der Sonnenseite, bestehend aus 6 Zimmern, wovon zwey neu austapeziert sind, Küche, Garderobe und andern Bequemlichkeiten für 350 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist in der Prannersstraße No. 1478. im 3ten Stockwerke zu erfragen.

7239. In der Perusagasse No. 77. ist über 1 Stiege vornheraus ein großes, sehr schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 12 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7244. In der Fürstenfeldergasse No. 984. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Kammer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7240. Im Thale No. 453. im 4ten Stockwerke ist ein heitzbares Zimmer mit 3 Betten für 3 fl. an Studierende zu vermiethen.

7245. In der Prannersstraße No. 1480. über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer, um 8 fl. und 12 fl. sogleich zu vermiethen.

7235. Im Thale Mariä No. 195. ist über vier Stiegen vornheraus eine Wohnung um 120 fl. zu vermiethen.

7243. Zwey schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht auf den Dultplatz sind sogleich für einen oder 2 Herrn um den monatlichen Zins von 12 bis 15 fl. auf dem Rochusberge No. 1488. über vier Stiegen rechts zu vermiethen.

7063. Am Marthore zu ebener Erde No. 3454. sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, jedes für 8 fl. sogleich zu beziehen.

7261. In der Promenadestraße neben dem Museum No. 1539., ist die Wohnung über 2 Stiegen um 300 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7262. In der Fürstenfeldergasse No. 986. ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher nebst andern Bequemlichkeiten für 275 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man im 3ten Stockwerke daselbst.

7264. Auf dem Max-Josephsplatze im Hause No. 34. ist über drey Stiegen eine Wohnung für 155 fl. vom Ziele Georgi an zu vermiethen. Das Nähere ist im nämlichen Hause zu ebener Erde zu erfragen.

7247. No. 1393. im ehem. Augustinerstocke ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 400 fl. am Ziele Georgi oder sogleich zu beziehen. Auskunft ist beym Sekretär Vogel in der Annastraße No. 1170. zu erhalten.

7272. In der Weinstraße No. 126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

7255. In der Heu- und Bayerstraße ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 4 Zimmern, wovon drey heitzbar sind, für 136 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere bey Hrn. Schützinger, Hallerbrauer zu erfragen.

7257. Im Landschaftsgäßchen No. 117. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um den jährlichen Zins von 160 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1612. in dem daselbst befindlichen Gewölbe zu erfragen.

7256. Im Hause No. 131. am Schrannenplatze ist das zweyte Stockwerk, bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege ꝛc., zu Georgi um den Jahreszins von 580 fl. zu beziehen. Ferner ist daselbst das 4te Stockwerk zu Georgi für 140 fl. Jahreszins zu beziehen, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und 2 Speichern. Auch könnte ein Gewölbe sogleich für 54 fl. gemiethet werden, welches vorzüglich für Getreide zum aufbewahren sehr tauglich wäre.

7249. Auf dem Max-Josephsplatze No. 36. sind 2 Wohnungen, eine über eine Stiege um 240 fl., die andere über 2 Stiegen für 560 fl. sogleich zu beziehen.

7254. In der Neuhauserstraße No. 1123. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi zu vermiethen. Der Jahrszins ist 170 fl.

7268. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, modern meublirtes, helles und heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange rückwärts um 6 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen und am 1. Dezember zu beziehen.

7273. In der Schönfeldstraße No. 104. ist ein uneingerichtetes Zimmer für 3 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

7267. In der Fürstenfeldergasse No. 989. sind eine Stallung für fünf Pferde für 8 fl. monatlich oder halbjährig mit einem Platze zum Wagenstellen, und ein Keller für 36 fl. sogleich zu vermiethen.

7274. No. 1627. in der Weinstraße rückwärts über 2 Stiegen sind 2 helle, eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. sogleich zu beziehen.

7259. In der Sendlingerstraße No. 918. ist über 3 Stiegen eine bequeme Wohnung um 120 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7251. Wegen plötzlich eingetretener, unvorhergesehener Veranlassung kann in der Burggasse No. 167. sogleich oder am Ziele Georgi eine sehr bequeme, große Wohnung über 3 Stiegen für den Jahreszins von 350 fl. vermiethet werden.

7250 Auf dem Max-Josephsplatze nahe am k. Hoftheater, sind 2 schöne, meublirte Zimmer nebst Alkoven vornheraus mit eigenem Eingange am 1. Dezember monatlich für 33 fl. zu vermiethen, und im Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

7248. An der Lerchen- ehemals Rebenstraße ist ein schöner Garten für einen Gärtner oder sonstigen Gartenliebhaber für 32 fl. sogleich zu vermiethen und No. 91. über 2 Stiegen daselbst zu erfragen.

7140. No. 1232. in der St. Annastraße über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes, mit Alkoven und eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus für 8 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

7162. Im Ammerthalerhofe im Thale No. 423. sind 2 heitzbare, schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7153. In der Frühlingsstraße No. 284. sind mehrere meublirte, heitzbare Zimmer für 6 bis 12 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

7150. Vor dem Josephsthore an der Sonnenstraße No. 57. a. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern mit Keller, Speicher s. a. für 350 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen.

7270. Für 19 und 7 fl. sind in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege 2 sehr schön meublirte Zimmer, ersteres vornheraus mit Alkoven, das andere rückwärts, monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Promenadestraße No. 1509. zu erfragen.

7181. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind 2 große, schöne, eingerichtete Zimmer zu vermiethen und für 16 fl. sogleich zu beziehen.

7183. Auf dem Max-Josephsplatze No. 40. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von fünf Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Holzlege ꝛc. um 300 fl. Zins zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen.

7192. Ein Apartement von 5 schön meublirten Zimmern mit Bedientenzimmer, Küche, auch Stallung und Remise ist monatlich für 6 Karolin zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 636. bey der Frau Gilard zu erfragen.

7203. Wegen plötzlich eingetretener, unvorhergesehener Veranlassung kann in der Prannersstraße No. 1473. das 5te Stockwerk, bestehend aus 3 heitz. und 1 unheitzbarem Zimmer vornheraus, einem Oekonomie-Zimmer rückwärts nebst übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 300 fl. Jahreszins bezogen werden.

7209. In der Prannersstraße No. 1506. ist am künftigen Georgiziele eine große, schöne Wohnung über 2 Stiegen an der Sonnenseite mit allen Bequemlichkeiten um 600 fl. jährlich zu vermiethen.

7079. Es wird für kommende Dult ein geräumiger Laden nebst Zimmer in einer passenden Lage gesucht. Wer einen solchen zu vermiethen hat, beliebe seine Adreße dem Portier im goldenen Hirsch zu übergeben.

7127. Vor dem Marthore No. 1326. über 4 Stiegen ist ein neumeublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

7124. In der Marxvorstadt an der Ecke der neuen Bildergallerie, Bar-Straße No. 403., im ersten Stockwerke ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Vorplatze, Speicher, Keller, Garten sammt Gartenhause, Stallung für 3 Pferde nebst Bedientenzimmer sogleich für 350 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen beym Hofzahnarzt Heynemann im Augustinerstocke.

7208. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Verlorene und gefundene Sachen.

7275. Es ist bey der unterzeichneten Behörde eine silberne Uhr mit einer Stahlkette deponirt. Derjenige, der sich als Eigenthümer legitimiren kann, kann solche in Empfang nehmen.

München den 3. November 1826.

Königl. Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

7246 Am 4. November ist eine kleine tombackene Uhr sammt ähnlicher Kette verloren worden. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen angemessene Belohnung bey Herrn von Hagn im Thale No. 191. abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

7211. Die seit mehreren Jahren mir von der königl. Regierung gnädigst anvertraute werktägige Arbeitsschule für Mädchen, welche den Elementarschulen bereits entwachsen sind, habe ich für das Schuljahr 1827 wieder, wie bisher, in den Servitten-Klostergebäude in der Herzogspitalgasse eröffnet; indem ich daher nur noch bemerke, daß ich sowohl in allen feinen, als auch nützlichen weiblichen Handarbeiten Unterricht ertheile, glaube ich meine Schule um so mehr anempfehlen zu können, als ich mir schmeicheln kann, jederzeit die Zufriedenheit der Titl. Aeltern erworben zu ha-

ben, welche mir ihre Töchter bisher anvertrauten. Die Arbeitsstunden sind täglich des Morgens von 9 bis 11 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Josepha Gerber,
öffentliche Arbeitslehrerin.

7237. Unterzeichnete kön. Industrielehrerin wünscht in ihren Nebenstunden Mädchen, welche bereits aus den Elementarschulen getreten sind, in allen schönen und nützlichen Handarbeiten, jedoch in eigener Wohnung, Unterricht zu ertheilen, oder in einem Institute verwendet zu werden, und empfiehlt sich daher den verehrlichen Aeltern um gutiges Zutrauen.

Babette Kalchner,
kön. Arbeitslehrerin an der Frauenschule, wohnhaft in der Sendlingerstraße No. 905. über 3 Stiegen.

Feilschaften.

7276. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. sind nachstehende Bücher zu haben:

Hübner's, reales Staats-, Zeitungs- und Conversations-Lexikon. Mit Kpfrn. Lpz. 795. 2 fl. 24 kr. Handels-Gesetzbuch des französischen Reichs, mit Bemerkungen begleitet v. Mann. Mainz 809. 1 fl. 36 kr. Geßner's, sämmtliche Schriften. 3 Thle. in 1 Bd. Mit Fig. Wien 813. 2 fl. 42 kr. Dolz's, Abriß der allgemeinen Menschen- und Völkergeschichte. 3 Bde. Lpz. 813. 2 fl. 42 kr. Eisenmann's, topographisches Lexikon von dem Königreiche Bayern. Münch. 819. 2 fl. 24 kr. Girtanner's, Anfangsgründe der antiphlogistischen Chemie. Berl. 795. 2 fl. Jungfrau von Orleans; von Schiller. 817. 36 kr. Don Carlos, Infant von Spanien; von Schiller. Wien 816. 36 kr. Rosegarten's, Poesieen. 3 Bde. Wien 816. 2 fl. Deutsche Taschen-Encyklopedie. 4 Bde. Mit Kpf. Lpz. 816. 6 fl. Raynal's, philosophische und politische Geschichte der Besitzungen und Handlung der Europäer in beyden Indien. 10 Hfbde. Mit Tabellen. Kempt. 783. 4 fl. Smith's, Untersuchung über die Natur und die Ursachen des Nationalreichthums. 4 Hfbde. Leipz. 796. 2 fl. Marquis d'Argens, jüdische Briefe, oder philosophischer, historischer und kritischer Briefwechsel. 3 Bde. Berl. 770. 1 fl. 12 kr. Huth, von der Bildung der Weltgeistlichkeit eines Landes. Münch. 773. 1 fl. 12 kr. Vanier's, vollständiger Mayerhof. Augsburg 772. 48 kr. Mangelsdorff's, Hausbedarf aus der allgemeinen Geschichte der alten Welt. 5 Bände. Lpz. 795. 1 fl. 36 kr. Von demselben die allgemeinen Geschichte neuerer Zeit. 5 Bde. Lpz. 800. 1 fl. 36 kr. Allgemeine Geschichte der bekannten Staaten, von ihrem Ursprunge an bis auf die neuern Zeiten. 4 Bde. Heilbronn 770. 2 fl. Rößig, Versuch einer pragmatischen Geschichte der Oekonomie, Polizey- und Cameralwissenschaften, seit dem 16ten Jahrhundert bis zu unsern Zeiten. 2 Bände. Lpz. 781. 1 fl. 12 kr. Weiler, Versuch eines Lehrgebäudes der Erziehungskunde. 2 Bde. Münch. 802. 36 kr. Die Sibylle der Religion, aus der Welt- und Menschengeschichte. Münch. 813. 48 kr. Müller, Lauberhütte dem Geist und der Sprache unsers Zeitalters. Luzern 823. 48 kr. Gehrig's, hinterlassene Fest- und Feyertags-Predigten. Würzb. 825. 36 kr. Hübner, philosophischer Geist unsers Jahrhunderts. Münch. 780. 36 kr. Bouterwek's, Anleitung zur Philosophie der Natur-Wissenschaften. Gött. 803. 24 kr. Clemm's, erste Gründe aller mathematischen Wissenschaften. 2 Bde. Mit Kupfern. Stuttg. 769. 1 fl. 12 kr. Der Deputations-Receß; von Gaspari. 2 Thle. in 1 Bd. Hamb. 803. 36 kr. Westenrieder's, Abriß der deutschen Geschichte. Münch. 798. 24 kr. Schott's, Entwurf einer juristischen Encyclopedie und Methodologie. Leipzig 774. 24 kr. Eichenlaub auf Luther's Grab gestreut im Jahre 817; von Jacobi. Mit Kpf. Gotha. 1 fl. Phädon, oder über die Unsterblichkeit der Seele; von Mendelssohn. Lpz. 768. 24 kr. Folgen unrichtiger und verwahrloster Erziehung. Mit Kpf. München 805. 36 kr. Histoire de l'empereur Charles VI. de glorieuse memoire; par Lande. VI. Tom. à la Haye 743. 2 fl. Atlas. Mit 22 Charten. 2 fl. 42 kr. Christliche Religions-Gesänge der evangelischen Gemeine in Kaufbeuern. 803. 1 fl. 12 kr. Medicus, Forsthandbuch, oder Anleitung zur deutschen Forstwissenschaft. Tübing. 802. 2 fl. 24 kr. Schiller's sämmtliche Werke. 12 Bde. Tübing. 812. 15 fl. Fortifications et artifices architecture et perspective de Laques. Perret Gen-

Digitized by Google

tilhomme. 1 fl. 12 kr. The history of England. By Thoyras. London 733. 2 fl. 24 kr. Generale Haushalts-principia von Berg-, Hütten-, Salz- und Forstwesen; von Haartz. Lpz. 753. 48 kr. Hermetica, Geheimniß von dem Salz. 770. 24 kr. Fasciculus unterschiedlicher alten raren und wahren philosophischen Schriften, von Stein der Weisen v. Hellwig. Leipz. 719. 36 kr. Sammlung philosophisch und alchymistischer Schriften. 2 Hfdde. Lpz. 767. 1 fl. 12 kr. Strube, kurze Anleitung zur Forstwissenschaft. Koburg 791. 24 kr. Ricklefs complette pocket, Dictionary of the englisch and german Languaes. 2 Bde. Bremen 799. 1 fl. 30 kr. Kosmologische Unterhaltungen für Jugend. 3 Hfdde. Mit vielen Kpf. 778. 4 fl. Hufeland's, Kunst das menschliche Leben zu verlängern. 2 Bände. Kempten 801. 48 kr.

7222. Da ich von einem hohen Magistrate dahier die Erlaubniß erhalten habe, von meinem deutschen Kaffee-Surrogate, welches aus ächten Erd-Mandel-Rüben verfertiget wird, in hiesiger Stadt eine Niederlage zu halten; so mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß dieses, schon früher mit vielem Beyfall aufgenommene, Fabrikat mit Anfang künftigen Jahres, No. 1619. in der Kaufingerstraße in dem Verkaufsladen des Herrn Kunsthändler Mühlberger zu bekommen seyn wird. Zu geneigtem zahlreichem Zuspruche empfiehlt sich ergebenst

J. W. Neuman,
Fabrik-Inhaber in Sulzbürg und
Gutsbesitzer in Neuhausen.

7269. In der Josephsspitalgasse im Hause No. 1231. über 2 Stiegen links sind ein runder, großer Tisch von Nußbaumholz, eine große Bettstelle von dem nämlichen Holze, Nachttische und 2 Fauteuils, eine Uhr mit 2 Perpentikeln um billigen Preis zu verkaufen.

7241. Eine kleine Orgel in kirschbaumenen Kasten, noch ganz neu, mit 2 Registern und einer Walze zu 10 Stücken ist für 20 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

7242. Zur Vorstellung der Geburt Christi werden gut geschnitzte Figuren zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7260. Auf dem Anger No. 763. ist ein eiserner Ofen, zum Kochen und Braten zu verkaufen, und im hintern Stockwerke über 2 Stiegen zu erfragen.

7265. Es sind ein ganz neuer, moderner Toillette Kasten von Kirschbaumholz, und eine sehr gute Guitarre um sehr billige Preise zu verkaufen, und in der Glückstraße No. 644. über 2 Stiegen zu erfragen.

7266. Es werden ein Paar inländische Chaisen-Pferde, die aber ganz gesund und fehlerfrey befunden werden müssen, zu kaufen gesucht. Die Farbe wird nicht geachtet. D. U.

7271. Lünemanns lateinisch und deutsches Handlexikon, 3 Theile, und Roux französisch und deutscher Diktionair, 2 Theile, sind billig zu verkaufen, No. 35 in der Rumforterstraße über eine Stiege.

7252. 2000 fl. sind ewiggeldweise auf erste Post ohne Unterhändler auszuleihen. D. Ueb.

7174. Es ist ein reales Handlungsrecht hier zu verkaufen oder auch mit vollständiger Specereyladeneinrichtung zu vermiethen. D. Ueb.

7137. Wolfgang Dengler, Bürger und Bettfedernhändler von Wasserburg, empfiehlt hiermit seine verschiedenen Sorten von Flaumen-Bett- und Schleißfedern zur geneigten Abnahme. Seine Niederlage befindet sich in der Schäflergasse beym Schuhmacher Huber No. 1563. über 4 Stiegen. Auf Verlangen werden Muster abgegeben.

7200. Es ist ein Brauanwesen in einer der gelegensten Straßen in München unter sehr billigen Bedingnissen aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere hierüber auf dem Schrannenplatze No. 131. über 2 Stiegen zu erfragen.

7216. Ein Pferdebarn von fichtenem Holze, mit Eisen beschlagen, ist um 2 fl. 30 kr. zu verkaufen, und am Max-Josephsplatze No. 44. zu ebener Erde zu erfragen.

7215. Es werden noch gut erhaltene Baumketten zu kaufen gesucht. Das Uebrige ist im Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

Digitized by Google

7265. Eine schöne Pelerin und Bordure um einen Mantel von Edel Marder sind um billigen Preis zu verkaufen, und bey dem Kirschner Dischlinger am Rindermarkte No. 639. zu besichtigen.

7019. Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre die ergebenste Anzeige zu machen, daß er eine Spezerey-Waarenhandlung in seiner eigenen Behausung in dem Taschenthurmgäßchen (nahe dem Viktualienmarkte) errichtet hat. Er bittet höflichst um geneigten Zuspruch, und versichert gut und aufs allerbilligste zu bedienen.

Max. Jos. Aurbach.

7133. Es wird eine Wiege von Nuß- oder Kirschbaumholz um billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7068. Es sind 2 gesunde, starke Pferde um billigen Preis zu verkaufen, welche für einen Steinführer geeignet wären. Sie sind zu erfragen im Gütl des Herrn Stabs-Auditor von Brugger No. 50. in Schwabing.

7210. Ich gebe mir die Ehre einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Waarenlager neuerdings vollständig assortirt habe, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, nachstehende Preise anbieten zu können, als: graumelirte Tücher zu Mäntel in guter Qualität, von 1 fl. 30 kr. bis 3 fl. 30 kr. die bayer. Elle; drappfarbe Tücher von sehr guter Qualität, von 2 fl. 24 kr. bis 3 fl. 45 kr. die bayer. Elle, und eben so in wollblauen, grünen, broncenen und schwarzen Tüchern. Ich kann mir schmeicheln, daß obige Preise im Vergleiche mit der Qualität der Waare von meinen gefälligen Titl. Herrn Abnehmern gewiß als äusserst billig erkannt werden dürfen, und indem ich für das mir bisher geschenke Zutrauen verbindlichst danke, verspreche ich auch in sonstigen Artikeln, als: Casimirs und Circassias, modernen Westenzeugen, Flanellen allerley Art, Bibers und Calmuks, Manchester und Futterzeugen die möglichst billigsten Preise, und bitte um geneigten Zuspruch.

David Neustätter,
Theatinerstraße No. 1045. nächst der Post.

Versteigerungen.

7229. Am Dienstage den 14. d. Mon. werden in dem Maurermeister Wiedmann'schen Hause vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 624. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachstehende Effekten, als: mehrere Stockuhren von Bronce, auserlesene, schöne Tassen und anderes Porzellain, mehrere Gefäße von Kristallglas und andere Quincailleries-Waaren nebst sehr schönen Tischen von Nußbaum- und Mahagoni-Holz u. s. a. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 3. November 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

Verschiedene Kundmachungen.

7213. Das Anfrage- und Adreß-Bureau zeigt an:

1) Wird auf ein, zu 1233 fl. gerichtlich geschätztes, ludelgenes Anwesen zu Holzkirchen, kön. Landgerichts Miesbach, worauf nicht mehr als 145 fl. Stiftungs-Kapital haften, ein weiteres Vorlehen von 500 fl. als zweyte Post;

2) auf ein zweystöckig gemauertes Haus mit einem kleinen Garten auf der Neuhauserhaide, kön. Landgerichts München, im Schätzungswerthe von 1700 fl. und mit 900 fl. in der Brandversicherungs-Anstalt eingeschrieben, ein Kapital von 700 fl. als erste Hypothek;

3) auf ein bedeutendes Anwesen mit großem Garten in der St. Anna-Vorstadt dahier in gerichtlicher Schätzung von 29732 fl. nach vorausgehenden 14576 fl. Ewiggeld ein Kapital von 5 bis 6000 fl.;

4) auf ein, in Haidhausen gelegenes, zu 1898 fl. gerichtlich taxirtes und mit 1800 fl. der Brandversicherungs-Anstalt einverleibtes Anwesen, ein Anlehen von 1000 bis 1200 fl. als erste Post; ingleichen

5) auf ein, in der Karlsstraße am Marsfelde gelegenes, auf 1000 fl. gerichtlich eingeschätztes, und mit 500 fl. in der Brandversicherungs-Anstalt assekurirtes, neu erbautes Wohnhaus ein Vorlehen von 500 fl. als erste Hypothek; dann

6) auf ein weiteres, daselbst gelegenes, neu erbautes Wohnhaus von gleichem Schätzungsbetrage, ebenfalls als erste Post, ein Vorlehen von 400 fl., und zwar alles Vorstehendes gegen 5 prozent. Verzinsung aufzunehmen gesucht. Ueber das Nähere giebt Auskunft

das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7224. Der Unterzeichnete hat mit hoher Erlaubniß eine Bierschenke, mit welcher das Ausspeisen im

Digitized by Google

Haus sowohl, als über die Straße verbunden ist, etablirt.

Indem er dieses zur Kenntniß des verehrlichen Publikums zu bringen sich beehrt, bittet er um zahlreichen Zuspruch mit der Versicherung, daß er sich durch gutes Bier, schmackhafte Speisen, billige und prompte Bedienung die Zufriedenheit der ihn besuchenden Gäste zu erwerben bestreben wird.

München den 3. November 1826.

Johann Knirr,
Fürstenfeldergasse No. 987.

7253. Da die Zunahme der Subscription in den letzten Tagen die Hoffnung begründet, daß der Plan zum Ankaufe von Kunstwerken der gegenwärtigen großen Ausstellung und ihrer Verlosung unter den Theilnehmern zur Ausführung kommen werde, so werden die sämmtlichen Herren, welche dieser Subscription beygetreten sind, eingeladen, sich am Freytage den 10. d. Mon. Abends um 5 Uhr im Lokale des Museums zu versammeln, um die Modalitäten der Ausführung zu bestimmen, zur Wahl des Kassiers und eines Ausschußes für den Ankauf der Kunstgegenstände und die Verlosung zu schreiten. Diejenigen Herren, welche diesem Zusammentritte nicht beywohnen, werden als solche, welche den Beschlüssen der Mehrheit der Gegenwärtigen beystimmen, angenommen.

7258. No. 57. a. in der Sonnenstraße in der Ludwigs Vorstadt ist für einen Vorbereitungs- oder Gymnasial-Schüler ein schönes, heitzbares, aber unmeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Privat-Unterricht und Verpflegung zu haben. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

7069. Um meiner Wirthschaft bessern Schwung zu geben, und mehreren Wünschen zu begegnen, gebe ich, nebst allen in die Traiterie gehörigen Speisen und Getränken, um jeden beliebigen Preis gute und reinliche Mittag- und Abendkost. Bitte um geneigten Zuspruch.

Johann Jakob Buchmann,
Caffetier und Traiteur.

7154. In der Frühlingsstraße beym Kaffetier Götz wird eine in bestem Zustande sich befindliche, heitzbare Kugelbahn für die Dauer der Wintermonate an eine Gesellschaft unter angemessenen Bedingungen abgegeben.

Fremden-Anzeige.

Vom 4. bis 7. November.

Im goldenen Hirsch.

Herr Voigt, Negotiant von Gevrey. Madame Angelika de Balsbreque-Catalani, Sängerin von Paris. Hr. Heinzelman, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Cleathy, Edelmann aus England.

Im schwarzen Adler.

Herr Dingler, Doktor von Augsburg. Hr. Forster, Kaufmann ebendaher. Herr v. Weckbecker-Sternefeld, k. Regierungssekretär von Passau. Hr. Lohmann, Kaufmann von Bremen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hutzler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Seebold, Dr. Phil. von Basel. Herr Schletter, Kaufmann von Leipzig. Hr. Heilbronn, Partikulier von London. Hr. Ploß, Kaufmann von Reichenbach.

Im goldenen Bären.

Herr Stürner, Kaufmann von Schwabach. Herr Zahn, Fabrikant von Redwitz. Freyherr v. Schäzler, von Augsburg.

In der goldenen Ente.

Frau Gräfin v. Frohberg, k. b. Generals-Wittwe von Ranshofen.

Im goldenen Stern.

Herr von Riedl, Kapell-Direktor von Altötting. Hr. Kreß, Kaufmann von Elberfeld.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 10 Kinder, 6 männl. und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 29. Okt. Mathias Borowitzka, bürgl. Schneidermeister, Wittwer, mit Anna Maria Schmid, Bürgers- und Stückwerkers-Tochter von Thann, Landgerichts Eggenfelden. Jos. Bachstöpfel, Schutzverwandter, mit Anna Maria Schweitzer, b. Tuchmacherstochter von Than. Ignatz Erhardt, Stukador-Gehilfe und Schutzverwandter, mit Franziska, März, Zimmergesellens-Tochter. Karl Christoph Deiglmayr, b. Maurermeister, mit Maria Theresia Höchl, b. Maurermeisters-Tochter.

Gestorben: Den 30. Oktober. Theres Schropp, Taglöhnerin, 82 J. alt, am Brande. Herr Kaspar Weyherer, bürgl. Melber, 43 J. alt, an der Brust- und Herzwassersucht. Den 2. November. Herr Silver Streicher, Kanzellist bey der kön. Regierung, 43 J. alt, an Lungensucht.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 14 Kinder, 8 männl. und 6 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 29. Okt. Johann Vent, Schutzverwandter und Taglöhner, Wittwer, mit Barbara Straßer, Maurers-Tochter von Wolfertshofen. Johann Hasmann, Schutzverwandter und Holzmesser, mit Theresia Pichlmayr, Leerhäuslers-Tochter von Schwabing. Martin Fruhmann, Schutzverwandter u. Viehhändler, mit Kreszens Abertshauser, Viehhänd-

lers-Tochter. Roman Steingruber, Schutzverwandter und Taglöhner, mit Veronika Streel, Taglöhners-Wittwe. Joseph Pürzer, Bürger und Hausbesitzer, mit Kreszentia Weilhamer, Müllers-Tochter von Unterbrugg. Johann Georg Michael Benzl, b. Schneidermeister, mit Ursula Viktoria Häring, b. Schneidermeisters-Tochter von Tirschenreuth. Joseph Peter Angerer, Schutzverwandter und Farbenreiber, mit Maria Anna Erhart, b. Gärtners-Tochter. Den 30. Joseph Benzel, bürgl. Schneidermeister, mit Josepha Groskynsky, b. Schneidermeisters-Tochter v. h. Den 31. — Herr Joseph Zeiler, k. Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist, Wittwer, mit Elise Schall, Bier-Brauers-Wittwe v. h.

Gestorben: Den 29. Oktober. Anna Hausknecht, Pfründnerin, 78 J. alt, an der Wassersucht. Katharina Feldmaier, Feldwaibels-Tochter, 5 W. alt, an Gichtern. Joseph, unehel., ½ J. alt, am Gedärmbrande. Otto Gmeiner, Sohn des Hrn. Doktors Med., 1½ Jahre alt, an Convulsionen. Magdalena Beitl, Maurers-Tochter, 73 Jahre alt, am Schleimschlage. Den 30. — Theresia Winkler, Bierwirths-Tochter, 1 J. 8 T. alt, an Schwäche und schweren Zahnen. Den 31. — Johann Baptist Hensel, Taglöhner, 27 J. alt, am Nervenfieber. Elise Laurer, Anstreichers-Wittwe, 65 Jahre alt, an der Magenverhärtung und gangroena. Maria Berghamer, Maurerpaliers-Tochter, 14 W. alt, an bösartigen Geschwüren. Andreas Feldigl, Schuldieners-Sohn, 23 W. 2 T. alt, an Atrophie. Klement Kugler, Maurers-Sohn, 6½ St. alt, am Gedärmbrande. Theresia Seitz, Obsthändlers-Tochter, 24 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung. Den 2. November. Martin Winkler, b. Bierwirths-Sohn, 14 T. alt, an organischem Fehler am Kopfe. Theresia Dozler, Pfründnerin, 81 J. alt, an der Herzwassersucht. Theresia Hilz, Brauers-Tochter, 25 J. alt, an der Lungensucht. Mathias Haindl, b. Bierbrauerssohn, 4 J. 8 Mon. alt, an häutiger Bräune. Simon Ernest Holz, Chorsängers-Sohn, 7 T. alt, an Sperrgichtern. Michael Hauser, bürgl. Bierwirths-Sohn, 7 W. alt, an organischen Fehlern der Unterleibseingeweide. Ein nothgetauftes unehel. Kind, 10 Min. alt, an allgemeiner Schwäche. Den 3. — Paulina Weirauch, Stiftungs-Administrators-Tochter, 22 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Andreas Burgermeister, Bedienter, 39 J. alt, an der Lungensucht.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 10 Kinder, 9 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben: Niemand.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 6. bis 13. November regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 6. November 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Gr.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	—
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	—
4) Das Kreuzerlaibel .	12	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	37	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	1	22	—	5	1	—
Semmel- . . .	—	58	—	3	3	—
Waitzen- . . .	—	42	—	2	3	—
Einbrenn- . . .	—	26	—	1	3	—
Riemisch- . . .	—	39	—	2	2	—
Rocken-	—	33	—	2	1	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Bruun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

(Mehl.)

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	16
Hechte . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	18
Alten . . .	—	—	16
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische .	—	—	8
Krebse das Viertel	1		12
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiseköse			

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. LXXXIX. Sonntag den 12. November 1826.

7537. **Bekanntmachung**

der im Monate Oktober laufenden Jahres bey der königl. Polizey-Direktion München untersuchten und bestraften Polizey-Uebertretungen:

1) Sechs Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Eines wegen Betruges,
3) Zwey wegen Unterschlagung,
4) Zwey wegen Urkundenfälschung,
5) Achtzehn wegen körperlicher Mißhandlungen,
6) Ein hundert und dreyßig wegen Vagirens,
7) Ein hundert und drey und zwanzig wegen Bettels,
8) Ein und zwanzig wegen nächtlicher Ruhestörung,
9) Sieben und dreyßig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
10) Fünf wegen unangezeigter Beherbergung von Fremden,
11) Acht wegen Vernachlaßigung der Verordnungen über das Paßwesen,
12) Zehn wegen unterlassener Anzeige von Dienstboten und Handwerksgesellen,
13) Drey wegen unterlassener Anzeige von Miethleuten,
14) Sechs und dreyßig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
15) Siebenzehn wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthalts-Karten,
16) Achtzehn wegen Uebertretung der Dienstboten-Ordnung,
17) Neun und zwanzig wegen Uebertretung der Fiaker-Ordnung,
18) Drey wegen Uebertretung der Schrannen-Ordnung,
19) Zwey wegen Uebertretung der Markt-Ordnung,
20) Vierzig wegen Ungehorsams gegen die Anordnungen wegen der blauen Montage,
21) Siebenzehn wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
22) Sieben und zwanzig wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
23) Sechszehn wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
24) Fünf wegen schnellen Fahrens,
25) Zwey wegen schnellen Reitens,
26) Eines wegen Fahrens an verbotenen Wegen,
27) Vierzehn wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
28) Neun wegen Verunreinigung der Straßen,
29) Drey wegen unterlassener Reinigung der Straßen,
30) Vier und zwanzig wegen Tabackrauchens auf der Straße in der Stadt,
31) Eines wegen feuergefährlicher Handlungen,
32) Sieben wegen Hausirens,
33) Vierzehn wegen unberechtigter Ausübung eines Gewerbes,

34) Neunzehn wegen Fahrläſſigkeit in der nächtlichen Sperrung der Hausthüren,
35) Zwey wegen Fahrläſſigkeit in Verwahrung der Blumentöpfe vor den Fenſtern,
36) Vier wegen Beleidigung der Gendarmerie,
37) Sieben wegen Vernachläſſigung der allgemeinen polizeylichen Anordnungen über die Hunde,
38) Eines wegen Baumfrevels,
39) Vier wegen Beleidigung der Militär-Patrouillen,
40) Eines wegen Wanderns in das Ausland ohne obrigkeitliche Bewilligung.

An die zuſtändigen Gerichte wurden abgeliefert:

Dreyzehn Individuen wegen Diebſtahls,
Eines wegen Betruges,
Eines wegen Urkundenfälſchung,
Drey wegen Körperverletzung,

Aus dieſer Zuſammenſtellung geht hervor, daß im verfloſſenen Monate 689 Individuen polizeilich abgewandelt, 18 Individuen aber an die zuſtändigen Gerichte abgeliefert wurden.

München den 9. November 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Bekanntmachungen.

(Die gehörige Anzeige der Inwohner, Fremden und Dienſtboten betreffend.)

6481. Ungeachtet der ſchon wiederholt bekannt gemachten ämtlichen Aufforderungen hat man doch täglich Gelegenheit zu bemerken, daß die hieſigen Einwohner die ihnen in Bezug auf Aufnahme von Miethleuten, Fremden und Dienſtboten obliegenden Anzeigen zuweilen gar nicht, oder doch ſehr verſpätet machen, und ſieht ſich deßhalb veranlaßt, zur Herſtellung der nothwendigen Ordnung folgende Beſtimmungen wiederholt zu allgemeinen Kenntniß zu bringen, damit ſich Jedermann darnach achten, und vor Schaden wahren möge.

Es ſteht als allgemeiner Grundſatz feſt, daß Jedermann, ohne allen Unterſchied des Standes, welcher ſich längere oder kürzere Zeit hier aufhält, bey der unterfertigten Behörde zur Anzeige gebracht werden müſſe. Dieſer Grundſatz macht folgende Beſtimmungen nothwendig:

1) Jeder Hauseigenthümer, welcher hier domizilirende Familien, oder einzelne Perſonen in Miethe aufnimmt, derſelbe mag dem Civil- oder Militärſtande angehören, iſt verbunden, hierüber längſtens binnen drey Tagen nach geſchehener Aufnahme die Anzeige zu machen und die Beſcheinigung hierüber zu erholen.

2) Nehmen Miethleute Aftermiether bey ſich auf, ſo liegt ihnen in Bezug auf die Aftermiether die nämliche Anzeige binnen des nämlichen Termines ob.

3) Rückſichtlich der hieher kommenden Fremden, ohne Unterſchied des Standes, welche in öffentlichen Gaſt- oder Wirthshäuſern ihr Abſteigquartier nehmen, bleibt es in Bezug der Einlieferung der täglichen Fremden-Rapporte, der genauen Führung der Fremdenbücher und der Erholung der Aufenthaltskarten, für die Gaſtwirthe bey den bisherigen, hinlänglich bekannten Beſtimmungen, und werden ſelbe wiederholt zur pünktlichen Erſtattung der vorgeſchriebenen Anzeigen und Rapporte angewieſen.

4) Treten Fremde, welche ſich längere oder kürzere Zeit hier aufhalten, aus Gaſthäuſern in Privatwohnungen über, oder nehmen ſie ihr Abſteigquartier ſogleich in Privat-Wohnungen, ſo iſt der Herberggeber verbunden, längſtens 24 Stunden nach der Ankunft des Fremden bey der unterzeichneten Behörde die Anzeige hierüber mündlich oder

Digitized by Google

schriftlich zu machen. Dauert der Aufenthalt des Fremden länger als drey Tage, so muß für selben eine Aufenthaltskarte erholt werden, widrigen Falls der Herberggeber und der Fremde in die weiter unten festgesetzten Strafen verfallen.

Der Abgang der Fremden ist ebenfalls anzuzeigen, und die Aufenthaltskarte zur Löschung einzuliefern.

5) Die Aufnahme der Dienstboten beiderley Geschlechts, und der Handwerksgesellen muß eben so pünktlich binnen drey Tagen nach der Aufnahme von den Dienstherrschaften geschehen. Nur bey dem Wechsel an den vier Zielen bleibt es rücksichtlich der Anzeigen bey denjenigen Bestimmungen, welche an jedem Ziele durch den Polizey-Anzeiger bekannt gemacht werden.

6) Wer die vorstehenden Anordnungen vom 1. bis 5. inclus. auffer Acht läßt, oder die anbefohlenen Anzeigen nicht innerhalb des gegebenen Termines macht, wird an Geld bis zu 25 fl., oder mit Arrest bis zu 3 Tagen unnachsichtlich bestraft werden.

München am 5. Oktober 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Versetzung der chirurgischen Schule von München nach Landshut betreffend.)

7230. Auf den Grund einer Entschliessung der k. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 3ten dieses Monats wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die nach Landshut versetzte chirurgische Schule daselbst am 20. November d. J. eröffnet werde.

München den 5. November 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Berichtigung der Conscribirungsliste der Altersklasse 1806 betreffend.)

7112. Zur Berichtigung der Conscribirungsliste der Altersklasse 1806 werden hiermit Montag der 13. November 1826 und die darauf folgenden Tage bis Samstag den 18. November d. J. inclus. festgesetzt.

Binnen dieses Termines haben alle unter dieser Altersklasse conscriptionspflichtige Jünglinge sowohl, als die aus früheren Altersklassen in dieselbe verwiesene an den ihnen bezeichneten Tagen zur Messung und ärztlichen Untersuchung unausbleiblich und persönlich zu erscheinen, und zugleich ihre allenfallsigen Reklamationsgesuche anzubringen.

Insbesondere haben Diejenigen, welche die definitive oder vorläufige Befreyung von der Einreihung nachsuchen, legale, ihre Verhältnisse begründende Zeugnisse, und diejenigen, welche die Stellung an das Ende der Reserve ansprechen zu können glauben, legale Atteste über das Alter oder die Gebrechlichkeit der Aeltern, so wie die Taufzeugnisse ihrer Brüder der unterzeichneten Kommission sogleich vorzulegen.

Abwesende, oder wie immer an dem persönlichen Erscheinen verhinderte, Conscribirte müssen bey Vermeidung der bereits bekannt gemachten gesetzlichen Nachtheile durch ihre Aeltern und Vormünder oder sonstigen Verwandten vertreten werden.

München den 30. Oktober 1826.

Die
k. Militär-Conscriptions-Commission der k. Haupt- und Residenzstadt München.
von Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Digitized by Google

Miethschaften.

7301. Auf dem Färbergraben No. 1038. über 2 Stiegen ist ein helles Zimmer, mit Bett für 3 fl. 30 kr., ohne Bett für 2 fl., monatlich sogleich zu beziehen.

7300. In der Kaufingerstraße No. 1616. ist ein großer, gewölbter Keller für 70 fl. im Ganzen, oder theilweise zu vermiethen.

7299. Im Hause No. 30. in der Residenz-Schwabingerstraße über 3 Stiegen ist vornheraus ein großes Zimmer mit eigenem Eingange, 4 Fensterstöcken und vollkommen schön meublirt am 1. Dezember für 12 fl. monatlich zu vermiethen.

7298. In der Kaufingerstraße No. 1014. über 3 Stiegen ist ein großes, meublirtes Zimmer, ohne Bett monatlich für 5 fl., mit Bett für 7 fl. zu beziehen.

7296. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder zwey Herrn am 15. November oder 1. Dezember für 8 und 10 fl. zu beziehen.

7294. In der obern Angerstraße No. 828. im ersten Stockwerke vornheraus ist eine sehr bequeme Wohnung um den jährlichen Zins von 180 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Ebendaselbst ist rückwarts eine Wohnung von 3 Zimmern, Kuche ꝛc. um den jährlichen Zins von 80 fl. zu beziehen. Ferner kann auch daselbst ein Laden mit einem Gewölbe und Ladenzimmer für 120 fl. Zins bezogen werden.

7287. In der Glockenstraße nahe am Josephsthore No. 1263. über eine Stiege rechts ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

7288. In einem Hause in der Kaufingerstraße sind 2 schon meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 12 fl. zu vermiethen und zu erfragen auf dem Schrannenplatze No. 130. in dem großen Schuhmacherladen.

7289. In der Lerchenstraße No. 92. über eine Stiege ist, vom 1. Dezember an, ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer für 4 fl. monatlich zu beziehen.

7291. Im Schönfelde in der untern Gartenstraße No. 76. ist eine Wohnung um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

7290. Eine kleine Wohnung, bestehend aus einem schön hergerichteten, heitzbaren Zimmer nebst Schlafkabinette, ist für 48 fl. sogleich zu beziehen.

7283. Im Hause No. 1496. in der Pranner-straße ist das erste Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und Kabinette, dann 2 unheitzbaren Kammern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten, am nächsten Ziele Georgi oder auch sogleich für 300 fl. jährlichen Zins zu vermiethen. Das Weitere ist im Hause No. 1461. am Promenadeplatze zu ebener Erde im Comtoir zu erfragen.

7284. Vor dem Karlsthore rechts No. 1312. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, geräumiges Zimmer, mit oder ohne Bett, sogleich um 10 oder 11 fl. 30 kr. zu vermiethen.

7285. In der Lerchenstraße No. 113. sind 2 schön meublirte Zimmer von einem Herrn um 9 fl. monatlich zu beziehen.

7279 In der Schönfeldstraße No. 106. ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

7311. Es ist eine kleine Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. am Ziele Georgi für 50 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen bey dem Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

7315. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. am Ziele Georgi für 140 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere bey dem Dallermelber in der Weinstraße No. 1633. zu erfragen.

Digitized by Google

7313. Im Kanischenk Hause No. 1360. im Rochusgäßchen rückwärts ist über eine Stiege ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. sogleich zu beziehen.

7316. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 schöne, große, eingerichtete Zimmer für 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7302. Vor dem Isarthore an der Herrenstraße No. 305. h. über 2 Stiegen ist ein kleines, meublirtes, helles Zimmer um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7371. Vor dem Isarthore im Adlmannischen Neubaue No. 313. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen für 5 fl. sogleich zu beziehen.

7303. In der Prannersstraße No. 1480. im 2ten Stockwerke ist eine vollständige Wohnung, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten, um 440 fl. jährlich zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

7304. Im Thale Mariä No. 425. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein schön ausgemaltes, großes Zimmer mit politirten Meubels und eigenem Eingange monatlich für 12 fl. sogleich zu beziehen.

7306. Im Rosenthale No. 649. ist eine Wohnung über eine Stiege, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Georgi für 412 fl. jährlich zu vermiethen.

7308. In der Fürstenstraße nach Schwabing No. 672. können für eine oder zwey Personen sogleich abgegeben werden: 2 aneinanderstossende, mit eigenem Eingange versehene, hohe, helle, ausgemalte und heitzbare Zimmer, mit oder ohne Meubels, nebst verschlossener Holzlege um den monatlichen Zins von 8 fl. 30 kr. Dieselben werden auch halbjährig vermiethet. In demselben Hause ist auch eine Pferdestallung von 1 bis 4 Ständen, der Stand zu 2 fl. monatlich, nebst großem Fourageboden zu vermiethen.

7307. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 63. über 3 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und geräumigem Alkoven von einem oder zwey Herrn um 8 oder 10 fl. sogleich zu beziehen.

7317. In der Augustinergasse No. 1603., dem Stadtgerichte gegenüber, im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Dezember für 6 fl. zu beziehen.

7309. Im Neubaue in der Kaufingerstraße No. 1030. über 4 Stiegen sind 2 ausgemalte, heitzbare Zimmer mit schöner Einrichtung von einem oder zwey Herren für 8 oder 9 fl. zu beziehen.

7311. In der Knödelgasse No. 1430. im 1ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer um 4 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

7312. Es ist in der Theaterstraße No. 493. eine Wohnung mit 3 heitz-, und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten jährlich um 160 fl. zu vermiethen.

7331. In der Kaufingerstraße No. 1617. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, großes, heitzbares Zimmer nebst Nebenzimmer, mit guten Betten und eigenem Eingange, von einem Herrn um 16 fl., von 2 Herren um 20 fl. monatlich am 15. November zu beziehen. Ferner ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl., ohne Bett um 5 fl. zu beziehen. Der Eingang ist unter dem Bogen rechts.

7319. No. 451. im Thale Mariä ist eine Wohnung für 200 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann sie auch zimmerweise monatlich bezogen werden.

7320. In der Burggasse No. 178. über 3 Stiegen ist ein schönes Zimmer vornheraus am 1. Dezember für 7 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

7323. Im Kaufmann Wendling'schen Hause, ersten Einganges, im Rosenthale über eine Stiege ist eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten an eine Familie um 120 fl. bis Georgi oder auch länger zu vermiethen. Sie wird auch einzeln zimmerweise unmeublirt vermiethet.

7325. Es ist im Hause No. 638. auf dem Rindermarkte über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes, austapeziertes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 15. November an einen oder zwey Herren um 14 fl. und 16 fl., ohne Meubels aber für 8 fl. zu vermiethen.

7324. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 31. über 2 Stiegen ist eine modern meublirte Wohnung, ganz oder theilweise, für 20 oder 40 fl. monatlich, zu vermiethen, und täglich Morgens von 10 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr daselbst oder über 4 Stiegen das Nähere zu erfragen.

7334. Am Schrannenplatze No. 130. ist über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes, großes, heitzbares, mit eigenem Eingange und schönster Aussicht versehenes, Zimmer mit einem oder mehr Betten für 18 oder 20 fl. sogleich zu vermiethen.

7326. Vor dem Angerthore in der Blumenstraße No. 677. sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer, jedes um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7327. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße im Hause No. 65. über eine Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Kabinette für 15 fl., dann ein Zimmer mit Meubels für 8 fl. monatlich, jedes mit eigenem Eingange, sogleich zu vermiethen.

7328. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes und gut heitzbares Zimmer mit einem geräumigen Alkoven für einen Herrn um 12 fl. monatlich, und für 2 Herren mit 2 Betten um 16 fl. sogleich zu vermiethen.

7332. Links am Josephsthore in der Glockenstraße No. 1265. über 2 Stiegen ist ein großes, eingerichtetes Zimmer, mit 2 Betten für 10 fl., ohne Betten für 8 fl. zu beziehen.

7333. Im Thale Mariä No. 552. rückwärts im Kaufmann Vogel'schen Hause über 3 Stiegen ist ein Zimmer, mit Meubels für 6 fl., ohne Meubels für 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

7342. In der Karlsstraße No. 1118., dem Bürgersaale gegenüber, vornheraus ist ein anständig meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange, mit Betten für einen oder 2 Herrn um 14 oder 16 fl., und 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, beyde heitzbar, zusammen um 10 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

7346. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 33. über 3 Stiegen im Hintergebäude, den Hof durch, ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7344. In der Barer-Straße No. 358. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für einen Herrn monatlich für 7 fl. zu vermiethen, und am 1. Dezember zu beziehen.

7343. In der Prannersstraße No. 1477. zu ebener Erde vornheraus sind 2 meublirte Zimmer und ein Bedientenzimmer rückwärts für 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7336. In der Weinstraße No. 126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

7345. In dem Hause No. 634. in der Jägerstraße vor dem Schwabingerthore ist am nächsten Ziele Georgi eine Wohnung mit Garten für 700 fl. jährlich zu vermiethen. Selbe bestehet aus dem ganzen ersten Stockwerke, worin ein Salon und 4 Wohnzimmer, sämmtlich theils neu tapezirt, theils ausgemalt, durchaus mit Straßburger-Oefen und zugleich mit warmer Luftheitzung versehen. Zu ebener

Digitized by Google

Erde gehören hiezu: ein Speise-Salon, austapezirt und der Boden gemalt, mit einem kleinen Kabinette, einem Mägdezimmer, einem Badezimmer mit allen Vorrichtungen, einer Waschküche, einer Mangkammer, Küche, Speisekammer, einem großen und einem kleinen Keller, Holzlege auf mehrere Klafter Holz, Abtritts in jeder Etage.

Zu dieser Wohnung wird der schöne, am Haus liegende, große Garten, vollständig kultivirt, reich an guter Erde, mit Bäumen und andern Blumenwerk, einem Garten-Salon, dann einem gemauerten Einsatze zur Aufbewahrung der Früchte im Winter mit verpachtet. Nebst einem laufenden Wasser ist auch ein guter Pumpbrunnen vorhanden.

7335. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer nebst daranstossendem Kabinet, mit Bett für 12 fl., ohne Bett für 10 fl. sogleich zu vermiethen.

7353. Vor dem Josephsthore ausser der Brücke links im ersten Hause des Frohsinns über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. Dezember um 8 fl. zu beziehen.

7362. Am Färbergraben No. 1038. über 3 Stiegen sind 2 sehr schön eingerichtete Zimmer vornheraus für 10 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. Dezember zu beziehen. Ferner ist daselbst ein unheitzbares Zimmer für 3 fl. zu vermiethen.

7366. In der Löwengrube No. 1402. ist die Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern und Alkoven nebst Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten für 150 fl. sogleich zu beziehen.

7355. In der St. Annastraße No. 1237. im Hintergebäude über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7339. Es sind in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 63. 2 Wohnungen zu vermiethen: eine über eine Stiege für 420 fl., und eine über 3 Stiegen für 360 fl. Beide sind zu Georgi zu beziehen.

7063. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. sind 2 heitzbare, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, jedes für 8 fl. sogleich zu beziehen.

7357. Am Rochusberge No. 1485. über 4 Stiegen sind 3 eingerichtete Zimmer, 2 für 7 fl. und eines für 5 fl. sogleich zu beziehen.

7365. In der Burggasse No. 167. über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, durchaus tapeziertes und ganz mit modernen Meubels versehenes Zimmer nebst sehr geräumigem Alkoven für 12 fl. sogleich zu beziehen.

7368. An der Löwengrube No. 1396. über eine Stiege rückwärts ist täglich ein eingerichtetes, helles Zimmer mit eigenem Eingange für 3 fl. 24 kr. zu vermiethen.

7349. Am obern Anger No. 849. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 5 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

7360. An der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen rückwärts ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer für 5 fl. sogleich zu beziehen.

7469. Ein Studierender, welcher bereits ein geräumiges, meublirtes Zimmer um billigen Zins gemiethet hat, sucht auf dasselbe einen andern als Mitbewohner für 2 fl. 30 kr. Er ist zu erfragen auf der Hundskugel No. 1177. über eine Stiege rückwärts.

7361. Auf dem Anger No. 815. über zwey Stiegen rückwärts ist ein Zimmer ohne Betten monatlich für 4 fl. an 2 Studierende von niedern Klassen, oder auch für einen andern Herrn um 2 fl. 30 kr. zu vermiethen.

7359. Am Schrannenplatze No. 607. rückwärts im Hofe zu ebener Erde können am Ziele Georgi bezogen werden: eine Wohnung mit 3 Zimmern für 60 fl. jährlich, dann ein geräumiges Zimmer nebst Küche für 36 fl. jährlich. Das Nähere ist daselbst im 4ten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

Digitized by Google

7351. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. über 2 Stiegen rückwärts ist ein schönes Zimmer mit Bett monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

7351. Am Eingange der Amalienstraße No. 547. sind 2 heitzbare Zimmer sammt Kabinett, schön meublirt, und mit guten Betten versehen für 15 fl. monatlich zu vermiethen.

7367. Auf dem Max Josephsplatze in dem Hause No. 47. sind sogleich über 2 Stiegen 4 heitzbare Zimmer nebst Garderobe, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten ohne Meubels für 300 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen können auch Meubels dazu gegeben werden.

7358. Im Schulfondshause am Rindermarkt No. 645. sind 2 für einen Bierbrauer oder sonstigen Gewerbsmann brauchbare und gewölbte Keller für 150 fl. zu vermiethen.

7356. Nächst dem Angerthore links in der Blumenstraße No. 683. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Bett, Meubels und eigenem Eingange für 5 fl. monatlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

7214. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1296. über 2 Stiegen ist ein bequem meublirtes Zimmer, mit oder ohne daranstossendem Kabinette, um 11 oder 16 fl. sogleich zu vermiethen.

7236. In der Sendlingerstraße No. 956. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer, Speicher, Keller und Garderobe nebst andern Bequemlichkeiten für 280 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

7233. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. von einem Herrn sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen.

7372. In der Perusagasse No. 77. ist über 1 Stiege vornheraus ein großes, sehr schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 12 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7244. In der Fürstenfeldergasse No. 984. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Kammer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7240. Im Thale No. 453. im 4ten Stockwerke ist ein heitzbares Zimmer mit 3 Betten für 3 fl. an Studierende zu vermiethen.

7268. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, modern meublirtes, helles und heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange rückwärts um 6 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen und am 1. Dezember zu beziehen.

7259. In der Sendlingerstraße No. 918. ist über 3 Stiegen eine bequeme Wohnung um 120 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7150. Vor dem Josephsthore an der Sonnenstraße No. 57. a. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern mit Keller, Speicher s. a. für 350 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen.

7373. Für 19 und 7 fl. sind in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege 2 sehr schön meublirte Zimmer, ersteres vornheraus mit Alkoven, das andere rückwärts, monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Promenadestraße No. 1509. zu erfragen.

7209. In der Prannersstraße No. 1506. ist am künftigen Georgiziele eine große, schöne Wohnung über 2 Stiegen an der Sonnenseite mit allen Bequemlichkeiten um 600 fl. jährlich zu vermiethen.

7124. In der Maxvorstadt an der Ecke der neuen Bildergallerie, Bar-Straße No. 403., im ersten Stockwerke ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Vorplatze, Speicher, Keller, Garten sammt Gartenhause, Stallung für 3 Pferde nebst Bedientenzimmer sogleich für 350 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen beym Hofzahnarzt Heynemann im Augustinerstocke.

Digitized by Google

7102. Ein Apartement von 5 schön meublirten Zimmern mit Bedientenzimmer, Küche, auch Stallung und Remise ist monatlich für 6 Karolin zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 636. bey der Frau Gilard zu erfragen.

7208. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Verlorene und gefundene Sachen.

7295. Am Sonntage Abends wurde von der Herzogspitalkirche an bis zum k. Hoftheater ein Stahlbracelet verloren. Der Finder wird ersucht, es gegen Erkenntlichkeit der Eigenthümerin zurück zu stellen. D. Ueb.

7330. Dienstag, den 7. November ist von der Sterngasse in der Annavorstadt bis zum Postgarten ein silberbeschlagenes Messer, in welchem die Gabel mit einer Eichel steckt, sammt der Scheide verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbes gegen gute Belohnung auf dem Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

7370. Ein in Horn gefaßtes Augenglas mit altem, rothem Futterale wurde verloren. Der Finder wolle solches gegen Erkenntlichkeit im Stöger'schen Hause vor dem Karlsthore No. 1316. über eine Stiege abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

7297. So wie bey mir die Herren- und Frauenkleider von Tuch- und Wollenzeug ganz geputzet werden, so putze ich auch die Mäntel, von denen aber die Krägen abgetrennt werden müssen; zugleich bitte ich, mich in allen Seidenputzereyen bestens empfohlen seyn zu lassen.

Joseph Weiß',
Seidenputzer No. 1159. in der Stifts-Gasse (Saumarkt) dem Hirschbrauer gegenüber neben dem Brunnen.

7286. Es empfiehlt sich einem geehrten Publikum als Packer in Meubels, sowohl von Holz, als Glaswaaren, Spiegel und Uhren, welche weiter transportirt werden sollen, und die er auf das Sorgfältigste und Billigste packet.

Georg Beck,
in der Herzogspitalgasse No. 1137. über 3 Stiegen.

7281. Ein Frauenzimmer, welches ganz vollständig die Putzarbeit kann, wird gesucht. D. Ueb.

7280. Eine Putzarbeiterin wünscht Mädchen von guter Erziehung unentgeltlich in die Lehre zu nehmen. D. Ueb.

7329. Ein junger Mann, mit den besten Zeugnißen versehen, der auch schon beym k. b. Militär gedient hat, wünscht bey einer Herrschaft als Hausmeister, Portier, Jäger, oder als Bedienter unterzukommen. D. Ueb.

7322. Eine schon bejahrte, sehr fleißige und gut gesittete Person, die nicht auf großen Lohn sondern auf solide Behandlung sieht, wünscht bey einem Geistlichen als Wirthschafterin unterzukommen. Das Uebrige ist beym Bierwirth Hartl am Rochusgäßchen No. 1452. über 2 Stiegen zu erfragen.

7237. Unterzeichnete kön. Industrielehrerin wünscht in ihren Nebenstunden Mädchen, welche bereits aus den Elementarschulen getreten sind, in allen schönen und nützlichen Handarbeiten, jedoch in eigener Wohnung, Unterricht zu ertheilen, oder in einem Institute verwendet zu werden, und empfiehlt sich daher den verehrlichen Aeltern um gütiges Zutrauen.

Babette Kalchner,
kön. Arbeitslehrerin an der Frauenschule, wohnhaft in der Sendlingerstraße No. 905. über 3 Stiegen.

7211. Die seit mehreren Jahren mir von der königl. Regierung gnädigst anvertraute werktägige Arbeitsschule für Mädchen, welche den Elementarschulen bereits entwachsen sind, habe ich für das Schuljahr 1834 wieder, wie bisher, in den Servitten-Klostergebäude in der Herzogspitalgasse eröffnet; indem ich daher nur noch bemerke, daß ich sowohl in allen fei-

Digitized by Google

nen, als auch nützlichen weiblichen Handarbeits-Unterricht ertheile, glaube ich meine Schule um so mehr anempfehlen zu können, als ich mir schmeicheln kann, jederzeit die Zufriedenheit der Titl. Aeltern erworben zu haben, welche mir ihre Töchter bisher anvertrauten. Die Arbeitsstunden sind täglich des Morgens von 9 bis 11 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Josepha Gerber,
öffentliche Arbeitslehrerin.

Feilschaften.

7282. In der Ignatz Joseph Lentner'schen Buchhandlung in München ist zu haben:

Jais, P. Aeg., das Wichtigste für Aeltern, Schullehrer und Aufseher der Jugend, also auch und besonders für Seelsorger. Vierte, verbesserte und vermehrte Ausgabe. 8. München 1826. 24 kr.

Isidorus, Bilder aus dem Leben und für das Leben. Zur Erhebung des Geistes und Herzens, aus den vorzüglichsten neuern und deutschen Schriftstellern auf alle Tage des Jahres gesammelt. 8. 1826. broch. 1 fl. 30 kr.

Hoffmann, J. B., allgemeiner Hausschatz. Ein neuer zuverlässiger Rathgeber für Jedermann. Zweyter Band. In drey Abtheilungen. 8. München 1826. broch. 48 kr.

7310. In der Rosengasse im Speckmayerischen Brauerhause No. 1006. im 2ten Stockwerke sind verschiedene Gemälde von bekannten, guten Meistern, dann illuminirte schöne Kupferstiche in Glas und Rahmen, so wie auch ein sehr gutes englisches Telescop, nebst einer zahlreichen Mineraliensammlung um die billigsten Preise zu verkaufen, und Vormittags von 7 bis 9 Uhr, dann Nachmittags von 4 bis 5 Uhr daselbst zu besichtigen.

7292. Mehrere Stücke, verschiedener Länge von Kirschbaumholz, schön gearbeitete Galerie-Wände, um ein Comtoir abzutheilen, wie auch ein Schreibtisch mit mehreren Schubläden und sonstigen Bequemlichkeiten sind um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist beym Schreinermeister Gratzmüller auf dem Anger No. 820. zu erfragen.

7305. Ein Gartenhaus mit Jalousie ist um billigen Preis zu verkaufen und auf dem Max-Josephsplatze No. 40. über 2 Stiegen zu erfragen.

7277. Wenn Jemand einen Reisehund, von Art eine englische Dogge, oder einen andern großen Fanghund abzulassen hat, wolle er seine Adresse und den Preis abgeben in der Herrenstraße No. 321. über 3 Stiegen links.

7293. Vor dem Isarthore links No. 310. sind 2 Wagenpferde nebst Geschirr und Wagen zu verkaufen.

7340. Zwey Schlitten, wovon der eine ganz neu und modern, der andere ein Päntlschlitten ist, sind zu verkaufen. D. Ueb.

7348. Ich Unterzeichneter setze alle meine Freunde und Bekannte in Kenntniß, daß ich gegenwärtig meine guten, ächten und rein erhaltenen Weine zu den billigsten Preisen herabgesetzt habe.

Jahrgang 1811er Steinwein, die Maaß 1 fl. 12 kr., die ¾ Bouteille 54 kr.
Jahrg. 1818er Werthheimer, die Mß. 48 kr., die ¾ Bout. 36 kr.
Jahrg. 1815er Wachenheimer, die Mß. 20 kr., die ¾ Bout. 15 kr.
Jahrg. 1819er Würzburger, die Maaß 36 kr., die ¾ Bout. 27 kr.
Jahrg. 1819er Würzburger, die Maaß 24 kr., die ¾ Bout. 18 kr.
Jahrg. 1819er Würzburger, die Maaß 16 kr., die ¾ Bout. 12 kr.
Sehr guten Punsch, das Glas zu 12 kr.

Auch speist man täglich bey mir um 1 Uhr table d'hôte, das Couvert zu 30 kr. Ich empfehle mich zu einem geneigten Zuspruch bestens.

Sebastian Kranz,
Wein- und Gastgeber zur goldenen Ente nächst dem Promenadeplatze.

7363. Einem hohen Adel und verehrlichem Publikum habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich als Maler, Vergolder und Lakierer auch das Recht habe, laut höchster Entschließung der königl. Regierung des Isarkreises, und hoher Magistrats-Bewilligung, angestrichene und lakirte Meubels aller Art

Digitized by Google

verkaufen zu dürfen. Da ich nun mein Lokal verändert habe, so statte ich für das mir seit 5 Jahren geschenkte Zutrauen im Gruft- und Landschaftsgäßl, meinen ergebensten Dank ab, empfehle mich aber zugleich zu einem fernern gütigen Zuspruch. Indem ich für gute und dauerhafte Arbeit ferners stets bemüht seyn werde, so darf ich mir schmeicheln, daß es auch hier der Fall seyn werde, zumal da ich die Preise auf das billigste stelle, wovon sich jedermann durch einen beliebig zu machenden Versuch am besten überzeugen wird. Zugleich empfehle ich mich auch in jeder Art Malerey, als: Zimmermalen, Aushängtafeln und Vergoldungen, wie auch Lakir- und Anstreicharbeiten in allen Nuancen und Couleures, sowohl in Meubel- als Bauarbeiten ꝛc. Mein Arbeits- und Verkaufsgewölbe ist in der Sendlingerstraße No. 977. gleich rechts unter den Bögen.

Benj. Lucas,
bürgerl. Maler, Vergolder und Lakirer.

7352. Sechs neue, moderne Sesselgestelle vom Kirschbaumholz werden, das Stück für 3 fl., in der Sonnenstraße No. 1293. über drey Stiegen rechts verkauft.

7222. Da ich von einem hohen Magistrate dahier die Erlaubniß erhalten habe, von meinem deutschen Kaffee-Surrogate, welches aus ächten Erd-Mandel-Rüben verfertiget wird, in hiesiger Stadt eine Niederlage zu halten; so mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß dieses, schon früher mit vielem Beyfall aufgenommene, Fabrikat mit Anfang künftigen Jahres, No. 1019. in der Kaufingerstraße in dem Verkaufsladen des Herrn Kunsthändler Mühlberger zu bekommen seyn wird. Zu geneigtem zahlreichem Zuspruche empfiehlt sich ergebenst

J. W. Neuman,
Fabrik-Inhaber in Sulzbürg und Gutsbesitzer in Neuhausen.

7271. Lünemanns lateinisch und deutsches Handlexikon, 3 Theile, und Roux französisch und deutscher Diktionair, 2 Theile, sind billig zu verkaufen, No. 35 in der Rumforterstraße über eine Stiege.

7266. Es werden ein Paar inländische Chaisen-Pferde, die aber ganz gesund und fehlerfrey befunden werden müssen, zu kaufen gesucht. Die Farbe wird nicht geachtet. D. U.

7174. Es ist ein reales Handlungsrecht hier zu verkaufen oder auch mit vollständiger Specereyladeneinrichtung zu vermiethen. D. Ueb.

7137. Wolfgang Dengler, Bürger und Bettfedernhändler von Wasserburg, empfiehlt hiermit seine verschiedenen Sorten von Flaumen-Bett- und Schleißfedern zur genelgten Abnahme. Seine Niederlage befindet sich in der Schäflergasse beym Schuhmacher Huber No. 1503. über 4 Stiegen. Auf Verlangen werden Muster abgegeben.

7110. Ich gebe mir die Ehre einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Waarenlager neuerdings vollständig assortirt habe, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, nachstehende Preise anbieten zu können, als: graumelirte Tücher zu Mäntel in guter Qualität, von 1 fl. 30 kr. bis 3 fl. 30 kr. die bayer. Elle; drappfarbe Tücher von sehr guter Qualität, von 2 fl. 24 kr. bis 3 fl. 45 kr. die bayer. Elle, und eben so in wollblauen, grünen, broncenen und schwarzen Tüchern. Ich kann mir schmeicheln, daß obige Preise im Vergleiche mit der Qualität der Waare von meinen gefälligen Titl. Herrn Abnehmern gewiß als äusserst billig erkannt werden dürfen, und indem ich für das mir bisher geschenke Zutrauen verbindlichst danke, verspreche ich auch in sonstigen Artikeln, als: Casimirs und Circassias, modernen Westenzeugen, Flanellen allerley Art, Bibers und Calmuks, Manchester und Futterzeugen die möglichst billigsten Preise, und bitte um geneigten Zuspruch.

David Neustätter,
Theatinerstraße No. 1645. nächst der Post.

Versteigerungen.

7229. Am Dienstage den 14. d. Mon. werden in dem Maurermeister Wiedmann'schen Hause vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 624. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachstehende Effekten, als: mehrere Stock-

Digitized by Google

uhren von Bronce, auserlesene, schöne Tassen und anderes Porzellain, mehrere Gefäße von Kristallglas und andere Quincaillerie-Waaren nebst sehr schönen Tischen von Nußbaum- und Mahagoni-Holz u. s. a. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 3. November 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

7350. Am Freytage den 24. d. Mon. Vormittags 9 Uhr wird auf dem k. Commandantschafts-Bureau (Castell-Haus am Promenadeplatze) die Reinigung der Laterinen der neuen Infanterie-Kaserne an den Wenigstnehmenden salva ratificatione versteigert.

Steigerungslustige werden hierzu eingeladen.

München am 10. November 1826.

Die

Königl. Militär-Lokal-Bau-Commission.

7351. Am Donnerstage den 23. d. Mon. Vormittags 9 Uhr wird auf dem kön. Commandantschafts-Bureau (Castell-Haus am Promenadeplatze) der einjährige Pacht des dem k. Militär-Aerar angehörigen Gartenantheiles am Schlößel in der St. Anna-Vorstadt an den Meistbietenden salva ratificatione versteigert.

Steigerungslustige werden hierzu eingeladen.

München am 10. November 1826.

Die

Königl. Militar-Lokal-Bau-Commission.

7278. Künftigen Montag den 13. d. Mon. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr werden in der Bar-Straße No. 351. zwey Landpferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

7321. Bey unterfertigtem kön. privil. Versatzamte werden künftigen Monat den 12. Dezember die verjährten Pfänder der Monate September und Oktober des Jahres 1825 von No. 14649. bis No. 22343. öffentlich verkauft werden.

Die Pfandgeber haben daher längstens bis 1. Dezember die Versatzscheine von solchen, dem Verkaufe unterliegenden, Pfändern zur geeigneten Umschreibung und Verzinsung oder zur Ablösung der Pfänder zu überbringen.

Landshut den 1. November 1826.

Königl. allergnädigst privilegirtes Versatzamt Landshut.

Kircher, Inhaber.

7338. Das Anfrage- und Adreß-Bureau bringt zur Kenntniß:

1) In einem, zunächst am Isarthore auf der Sonnenseite gelegenen Hause über 2 Stiegen ist, durch besonders eingetretene Verhältnisse, eine Wohnung, bestehend in ganz vollständig meublirten 6 Zimmern, wovon 4 heitzbare vornheraus, und ein heitz- und 1 unheitzbares auf die Seitenstraßen gehen, dann in 1 Küche, 1 Holzlege, 1 Speisekammer und andern Bequemlichkeiten auf 6 — 7 Monate gegen monatliche 88 fl. sogleich zu beziehen;

2) In einem Hause in der Brienner-Straße über 1 Stiege sind 3 meublirte Zimmer, ohne Betten, von jetzt an bis zum 20. Jäner künftigen Jahres zu vermiethen, und sogleich zu beziehen;

3) In einem Hause in der Weinstraße im ersten Stockwerke ist ein Zimmer mit Kabinette mit Meubels gegen 10 fl., und ohne solche gegen 8 fl. monatlich, zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden;

4) Es wünscht Jemand 3 — 4 das hiesige Gymnasium besuchende Knaben in Wohnung, geforderten Falls auch in Kost aufzunehmen;

5) Eine Frauensperson von gesetztem Alter sucht als Haushälterin oder Köchin bey einem unverheuratheten Herrn unterzukommen und kann sogleich eintreten;

6) Ein, mit vortheilhaften Zeugnissen versehenes, Individuum wünscht bey einem k. Herrn Advokaten oder als Privat-Sekretär Beschäftigung, und kann sogleich eintreten;

7) In einer vorzüglichen Provinzialstadt wird ein junger Mensch von 14 bis 15 Jahren für Erlernung der Kunstschleiferey und Behandlung der anatomisch und chirurgischen Instrumente unter sehr annehmbaren Bedingnissen aufzunehmen gesucht;

8) Ein der Kunst-, Wald- und Schönfärberey vollkommen kundiges Individuum, welches mehrere Jahre in einer Tuch- und Teppich-Manufaktur stand, die Teppichdruckerey versteht, und sich durch die besten Zeugnisse hinsichtlich seiner Geschicklichkeit auszuweisen vermag, sucht in einer Tuchfabrike Unterkunft.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7341. Diejenigen, welche aus der Büchersammlung des Unterzeichneten ganze Werke oder einzelne Bände derselben besitzen, werden hiermit aufgefordert, selbe in seiner gegenwärtigen Wohnung (Weinstraße No. 122. über 2 Stiegen) ungesäumt abzugeben.

A. Fleschuez,

Doktor der Medizin u. Chirurgie und Regiments-Arzt.

7347. Da ich Unterzeichneter wegen Hauskauf und Verkauf meine bisherige Wohnung an der Promenade-Straße, dem Museum gegenüber, verlassen mußte, zeige ich hiermit meinen verehrlichen Gönnern ergebenst an, daß ich in der Marvorstadt, dem Kasernhofe gegenüber, im Eckhause No. 403. wohne.

Michael Haindl, Tischlermeister.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 7. bis 11. November.

Im goldenen Hirsch.

Herr Maurer, Universitäts-Professor dahier. Hr. Izarn, Universitäts-Ober-Inspektor von Paris. Hr. Baron v. Effinger, von Bern. Hr. Asquil Hollville, Rentier von London. Hr. Bauer, Stud. Jur. von Wien.

Im schwarzen Adler.

Herr Gottel, Gutsbesitzer von Ratzenhofen. Herr Mindler, kön. Advokat von Pfaffenhofen. Herr Graf Seiboltsdorff, kön. Kämmerer von Würzburg. Herr Graf von Seibeltsdorff, Oberst von Frankfurt. Hr. Granich, Kaufmann von Augsburg. Hr. Gebhard, Kaufmann von Markbreit. Hr. v. Krämer, königl. bayer. Lieutenant vom 6. Infanterie-Regimente von Landau.

Im goldenen Hahn.

Herr Graf Lodron, von Haag. Herr Graf von Buttler, von Würzburg. Hr. v. Forster-Philippsberg, k. b. Kämmerer u. Major der Cavallerie von Augsburg. Herr Graf Spauer von Roggenburg, kön. Legations-Sekretär von Regensburg. Hr. Graf Waldburg-Zeil, Lieutenant im k. k. österr. 8. Cuirassier-Regimente von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Herr Munz, Hofrath von Landshut. Hr. Baron v. Thüneseld, geheimer Rath von Mehring.

Im goldenen Bären.

Hr. Meinhold, Student von Orb. Hr. Hoffmann, Architekt von Würzbrg. Hr. Sammers, rechtskund. Magistratsrath von Erlangen. Hr. v. Fallot-Gemeiner auf Mariakirchen, von Regensburg. Herr Wassermann, Weinhändler von Haarburg. Hr. du Bois, k. b. Landrichter von Burghausen.

In der goldenen Ente.

Herr Baron v. Böhnen, königl. Kämmerer und geheimer Hofrath von Regensbnrg. Hr. Graf Bergh v. Trips, Student von Erlangen. Frau Fürstin v. Waldburg-Wolfegg, von Waldsee.

Im goldenen Storch.

Herr Frank, Kaufmann von Oberelsbach.

Verbesserung.

Im vor. Anzeiger S. 1035. bey den Getrauten in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau, Zeile 1 und 2 ist zu lesen: Mathias Borowitzka, bürgerl. Schneidermeister, Wittwer, mit A. Maria Schmid, Bürgers- und Stückwerkers-Tochter von Allersberg, k. Landgerichts Hilpoltstein.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 11. November 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel			Schäffel.			Schäffel.		
Voriger Rest 194			Voriger Rest 63			Voriger Rest 603			Voriger Rest 34		
Neue Zufuhr 1306			Neue Zufuhr 676			Neue Zufuhr 3198			Neue Zufuhr 1350		
Ganzer Schrannenstand 1560			Ganzer Schrannenstand 739			Ganzer Schrannenstand 3801			Ganzer Schrannenstand 1384		
Heutiger Verkauf 1236			Heutiger Verkauf 621			Heutiger Verkauf 2807			Heutiger Verkauf 1263		
Bleibt im Rest 324			Bleibt im Rest 118			Bleibt im Rest 994			Bleibt im Rest 121		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 54	8 | 25	7 | 55	6 | 25	6 | 7	5 | 35	7 | 28	7 | 13	7 | 3	4 | 2	3 | 51	3 | 36

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 9 kr. Korn minder um 2 kr. Gerste mehr 31 kr. Haber mehr 5 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 11. November 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	19	—
— — feine Lichter	—	10	—
— — ordinäre Lichter	—	15	—
— — Seife	—	13	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Reysöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt vom 4. bis 11. November 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stk.	fl.	kr	pf
Schmalz	8393	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter .	6034	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1980	— — —	—	18	—
Frische Eyer . . .	17900	4 Stück	—	4	—
Truheneyer . . .	176000	6 —	—	4	—
Hennen, alte . .	650	das Stück zu	—	18	—
Hühner	1755	— — —	—	12	—
Indianen	491	— — —	1	12	—
Kapaunen	648	— — —	—	45	—
Gänse, alte . . .	16936	— — —	—	50	—
Junges	16550	— — —	—	14	—
Enten, alte . . .	5651	— — —	—	20	—
Junges	4705	— — —	—	4	—
Tauben junge . .	1170	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	587	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	2	48	—
— — ordinäre	2	12	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	?	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	33	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	?	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Forchenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XC. Mittwoch den 15. November 1826.

Bekanntmachung.

(Die gehörige Anzeige der Inwohner, Fremden und Dienstboten betreffend.)

6481. Ungeachtet der schon wiederholt bekannt gemachten ämtlichen Aufforderungen hat man doch täglich Gelegenheit zu bemerken, daß die hiesigen Einwohner die ihnen in Bezug auf Aufnahme von Miethleuten, Fremden und Dienstboten obliegenden Anzeigen zuweilen gar nicht, oder doch sehr verspätet machen, und sieht sich deßhalb veranlaßt, zur Herstellung der nothwendigen Ordnung folgende Bestimmungen wiederholt zu allgemeinen Kenntniß zu bringen, damit sich Jedermann darnach achten, und vor Schaden wahren möge.

Es steht als allgemeiner Grundsatz fest, daß Jedermann, ohne allen Unterschied des Standes, welcher sich längere oder kürzere Zeit hier aufhält, bey der unterfertigten Behörde zur Anzeige gebracht werden müsse. Dieser Grundsatz macht folgende Bestimmungen nothwendig:

1) Jeder Hauseigenthümer, welcher hier domizilirende Familien, oder einzelne Personen in Miethe aufnimmt, derselbe mag dem Civil- oder Militärstande angehören, ist verbunden, hierüber längstens binnen drey Tagen nach geschehener Aufnahme die Anzeige zu machen und die Bescheinigung hierüber zu erholen.

2) Nehmen Miethleute Aftermiether bey sich auf, so liegt ihnen in Bezug auf die Aftermiether die nämliche Anzeige binnen des nämlichen Termines ob.

3) Rücksichtlich der hieher kommenden Fremden, ohne Unterschied des Standes, welche in öffentlichen Gast- oder Wirthshäusern ihr Absteigquartier nehmen, bleibt es in Bezug der Einlieferung der täglichen Fremden-Rapporte, der genaue Führung der Fremdenbücher und der Erholung der Aufenthaltskarten, für die Gastwirthe bey den bisherigen, hinlänglich bekannten Bestimmungen, und werden selbe wiederholt zur pünktlichen Erstattung der vorgeschriebenen Anzeigen und Rapporte angewiesen.

4) Treten Fremde, welche sich längere oder kürzere Zeit hier aufhalten, aus Gasthäusern in Privatwohnungen über, oder nehmen sie ihr Absteigquartier sogleich in Privat-Wohnungen, so ist der Herberggeber verbunden, längstens 24 Stunden nach der Ankunft des Fremden bey der unterzeichneten Behörde die Anzeige hierüber mündlich oder schriftlich zu machen. Dauert der Aufenthalt des Fremden länger als drey Tage, so muß für selben eine Aufenthaltskarte erholt werden, widrigen Falls der Herberggeber und der Fremde in die weiter unten festgesetzten Strafen verfallen.

Der Abgang der Fremden ist ebenfalls anzuzeigen, und die Aufenthaltskarte zur Löschung einzuliefern.

5) Die Aufnahme der Dienstboten beiderley Geschlechts, und der Handwerksgesellen muß eben so pünktlich binnen drey Tagen nach der Aufnahme von den Dienstherrschaften geschehen. Nur bey dem Wechsel an den vier Zielen bleibt

Digitized by Google

es rücksichtlich der Anzeigen bey denjenigen Bestimmungen, welche an jedem Ziele durch den Polizey-Anzeiger bekannt gemacht werden.

6) Wer die vorstehenden Anordnungen vom 1. bis 5. inclus. ausser Acht läßt, oder die anbefohlenen Anzeigen nicht innerhalb des gegebenen Termines macht, wird an Geld bis zu 25 fl., oder mit Arrest bis zu 3 Tagen unnachsichtlich bestraft werden.

München am 5. Oktober 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

7379. Wegen versagter Genehmigung wird das königl. Triftamtsgebäude in der St. Annavorstadt No. 321. am Montage den 20. Vormittags an Ort und Stelle wiederholt vermiethet.

München am 7. November 1826.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamter.

7378. In der Weinstraße No. 108. über 4 Stiegen, Eingang im Landschaftgäßchen, sind 2 geräumige, heitzbare Zimmer um 5 fl. und 4 fl., zusammen um 8 fl., dann noch ein heitzbares Zimmer mit Kabinette um 4 fl., jedoch sämmtlich ohne Einrichtung, monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7376. Vor dem Schwabingerthore No. 630. in der Jägerstraße ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 5 fl. zu vermiethen.

7375. In der Stadt in einem Hause ist ein Quartier im 1ten Stockwerke von 6 vollkommen meublirten Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten am 17. November monatlich um 6 Karolin zu vermiethen, und das Nähere vor dem Marthore in der Marstraße in dem Hause No. 263. über 2 Stiegen zu erfragen.

7390. Es sucht ein Studierender, der ein großes, schön meublirtes Zimmer nahe am Karlsthore in der Bayerstraße No. 15. über eine Stiege bewohnt, noch einen Mitbewohner um den monatlichen Zins von 5 fl. 30 kr. für einen Jeden. Auch können noch einige Studierende für ein Billiges daselbst Kost erhalten.

7377. Es ist sogleich oder am 1. Dezember ein schön ausgemaltes Zimmer zu ebener Erde vor dem Josephsthore No. 1292., mit oder ohne Einrichtung, für 7 oder 5 fl. monatlich an einen Herrn, oder auch als Absteigquartier zu vermiethen.

7381. In der Prannersstraße No. 1477. ist am künftigen Ziele Georgi das erste Stockwerk, bestehend aus neun heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, welche theils austapeziert und theils ausgemalt sind, nebst Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten für 650 fl. jährliche Miethe zu beziehen. Auch kann auf Verlangen hierzu Stallung abgegeben werden. Das Nähere ist in der Dienersgasse No. 152. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7387. In der Marvorstadt sind ein Zimmer mit 2 Betten um 8 fl. monatlich, und ein daranstossendes Zimmer ohne Bett um 2 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beym Kalteneggerbrauer am Promenadeplatze No. 1440. zu erfragen.

7388. Vor dem Josephsthore im Frohsinngebäude über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

7391. Am Viktualienmarkte No. 578. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange mit Bett um 7 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

7395. Im Hause No. 30. in der Residenz-Schwabingerstraße über 3 Stiegen ist am 1. Dezember ein meublirtes Zimmer rückwärts für 5 fl. und 5 fl. 30 kr. monatl. zu vermiethen.

Digitized by Google

7393. In der Elisenstraße neben dem botanischen Garten No. 4. zu ebener Erde sind 3 schöne, heitzbare Zimmer, mit der Aussicht in genannten Garten versehen, meublirt oder auch unmeublirt, für 6, 4 und 3 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7396. In der Theatinerstraße No. 86. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit 2 Betten für 2 Herren um 6 und 16 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schrammergäßchen. Daselbst sind Betten um 2 fl. zu vermiethen.

7397. Ein gutes Fortepiano mit 6 Oktaven ist monatlich für 3 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Karmelitergasse No. 1441. zu ebener Erde.

7400. Im Mazarigäßchen No. 1597. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

7384. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich, und ein ebenfalls meublirtes Zimmer rückwärts um 7 fl. zu vermiethen.

7385. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer, Eingang in der Rochusgasse, für 8 fl. sogleich zu beziehen.

7386. In der Sendlingerstraße No. 901. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer ohne Betten monatlich für 7 fl. an einen oder 2 Herren zu vermiethen.

7405. In der Schwabingerstraße No. 82. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus für 5 fl. sogleich zu beziehen.

7402. Auf dem Sebastiansplatze No. 739. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr geräumiges, helles, ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit Einrichtung ohne Bett um 6 fl., und ohne Einrichtung um 5 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7403. Auf dem Kreuze an der Hundskugel No. 1185. über 3 Stiegen ist ein heitzbares, eingerichtetes, mit eigenem Eingange und einem Bette versehenes Zimmer sogleich von 2 Studierenden um 6 fl. zu beziehen.

7401. In der Isarvorstadt No. 65. in der neuen Holzstraße an der Lacke sind ein Zimmer mit Meubels um 6 fl., und eine Wohnung für 60 fl. zu vermiethen.

7404. In der Augustinergasse No. 1603., dem Stadtgerichte gegenüber, im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. mit Bedienung, am 1. Dezember zu beziehen.

7408. An der Türkenstraße No. 467. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 unmeublirte Zimmer, zusammen für 6 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3427. In der Burggasse im Sonneneck No. 169. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen. Zwey für 12 fl. und eins für 8 fl.

7428. Am künftigen Ziele Georgi ist in einer der gangbarsten Straße auf der Sonnenseite eine Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten für 500 fl., dann die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus vier heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, einer Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für 300 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

7430. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 661. Lit. c. über 1 Stiege rechts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit einem Bett an einem Herrn monatlich für 8 fl. sogleich zu beziehen, auch kann ein Nebenzimmer mit oder ohne Bett für 3 fl. dazu gegeben werden.

7431. No. 1778. auf der Hundskugel ist über 1 Stiege ist bey einer stillen Familie ein schönes, großes, ausgemaltes Zimmer mit Meubels für 12 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

7424. In der Kaufingerstraße No. 1617. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, großes, heitzbares Zimmer nebst Nebenzimmer mit guten Betten und eigenem Eingange, für einen Herrn um 16 fl., für 2 Herren um 20 fl. sogleich zu beziehen. Ferner ist mit den nämlichen Eigenschaften ein Zimmer nebst Alkoven am 1. Dezember um 12 fl. zu beziehen. Der Eingang ist unter dem Bogen rechts.

7426. In dem Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher, Kellerabtheilung und andern Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 550 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

7425. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 Zimmer ohne Meubels, ein heitz- und ein unheitzbares, für 8 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

7423. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1287. über 3 Stiegen links ist ein sehr schönes, ausgemaltes, heitzbares, mit eigenem Eingange und der schönsten Aussicht versehenes Zimmer, (jedoch ohne Meubels) für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7422. Ein heitzbares Zimmer für 2 Herren mit 2 Betten ist um 8 fl. monatlich in der Lederergasse No. 417. über eine Stiege bey Hrn. Alberbosch sogleich zu beziehen.

7294. In der obern Angerstraße No. 828. im ersten Stockwerke vornheraus ist eine sehr bequeme Wohnung um den jährlichen Zins von 180 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Ebendaselbst ist rückwärts eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. um den jährlichen Zins von 80 fl. zu beziehen. Ferner kann auch daselbst ein Laden mit einem Gewölbe und Ladenzimmer für 120 fl. Zins bezogen werden.

7316. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 schöne, große, eingerichtete Zimmer für 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7287. In der Glockenstraße nahe am Josephsthore No. 1263. über eine Stiege rechts ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

7283. Im Hause No. 1496. in der Pranersstraße ist das erste Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und Kabinette, dann 2 unheitzbaren Kammern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten, am nächsten Ziele Georgi oder auch sogleich für 300 fl. jährlichen Zins zu vermiethen. Das Weitere ist im Hause No. 1461. am Promenadeplatze zu ebener Erde im Comtoir zu erfragen.

7304. Im Thale Mariä No. 425. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein schön ausgemaltes, großes Zimmer mit politirten Meubels und eigenem Eingange monatlich für 12 fl. sogleich zu beziehen.

7306 Im Rosenthale No. 649. ist eine Wohnung über eine Stiege, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Georgi für 212 fl. jährlich zu vermiethen.

7324. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 31. über 2 Stiegen ist eine modern meublirte Wohnung, ganz oder theilweise, für 20 oder 40 fl. monatlich, zu vermiethen, und täglich Morgens von 10 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr daselbst oder über 4 Stiegen das Nähere zu erfragen.

7326. Vor dem Angerthore in der Blumenstraße No. 677. sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer, jedes um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7342. In der Karlsstraße No. 1118., dem Bürgersaale gegenüber, vornheraus ist ein anständig meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange, mit Betten für einen oder 2 Herrn um 14 oder 16 fl., und 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, beyde heitzbar, zusammen um 10 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

7343. In der Prannersstraße No. 1477. zu ebener Erde vornheraus sind 2 meublirte Zimmer und ein Bedientenzimmer rückwärts für 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7345. In dem Hause No. 634. in der Jägerstraße vor dem Schwabingerthore ist am nächsten Ziele Georgi eine Wohnung mit Garten für 700 fl. jährlich zu vermiethen. Selbe bestehet aus dem ganzen ersten Stockwerke, worin ein Salon und 4 Wohnzimmer, sämmtlich theils neu tapezirt, theils ausgemalt, durchaus mit Straßburger-Oefen und zugleich mit warmer Luftheitzung versehen. Zu ebener Erde gehören hiezu: ein Speise-Salon, austapezirt und der Boden gemalt, mit einem kleinen Kabinette, einem Mägdezimmer, einem Badezimmer mit allen Vorrichtungen, einer Waschküche, einer Mangkammer, Küche, Speisekammer, einem großen und einem kleinen Keller, Holzlege auf mehrere Klafter Holz, Abtritte in jeder Etage.

Zu dieser Wohnung wird der schöne, am Haus liegende, große Garten, vollständig kultivirt, reich an guter Erde, mit Bäumen und andern Blumenwerk, einem Garten-Salon, dann einem gemauerten Einsatze zur Aufbewahrung der Früchte im Winter mit verpachtet. Nebst einem laufenden Wasser ist auch ein guter Pumpbrunnen vorhanden.

7413. An eine kinderlose, ordentliche Familie ist am künftigen Ziele Georgi in der Max-Vorstadt, Arcis-Straße No. 220., das dort im Garten sich befindliche Hinterhaus, welches aus 4 Zimmern und 2 Kämmerchen, Küche, Keller und Holzlege ꝛc., nebst einem Gartenplätzchen besteht, für 100 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere hierüber im Vorderhause zu ebener Erde zu erfragen.

7419. Vor dem Einlaß in der Müllerstraße No. 51. Lit. c. ist im 2ten Stockwerke ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

7418. In der Prannersstraße im Eckhause No. 1470. ist ein heller, heitzbarer Laden nebst einem meublirten Zimmer auf die Dreykönigs-Dult für 100 fl. zu beziehen.

7420. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 33. ist im Hintergebäude den Hof durch über drey Stiegen ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. monatlich, ohne Bett für 3 fl. sogleich zu beziehen.

7416. In der Herzogspitalgasse No. 1135. zu ebener Erde, Eingang rechts, vornheraus sind zwey vollständige Betten, eines für 2 fl. 24 kr., zu vermiethen.

7415. In der Prannersstraße No. 1494. rückwärts im ersten Stockwerke ist ein Zimmer mit eigenem Eingange, meublirt, mit Bett für 6 fl. monatlich zu vermiethen, und das Nähere beym Hauseigenthümer zwischen 11 und 12 Uhr zu erfragen.

7414. In der Elisenstraße im Hause neben dem Herzoggarten zu ebener Erde rechts sind 2 meublirte Zimmer gegen die Straße mit eigenem Eingange für einen Herrn um 10 fl., für 2 Herrn für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7412. In der Eisenmannsgasse No. 1108. über 2 Stiegen vornheraus ist am 1. Dezember ein modern meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich für 10 fl. zu vermiethen.

7432. Auf dem Max-Josephsplatze nahe am k. Hoftheater sind 2 schöne, meublirte Zimmer nebst Alkoven vornheraus mit eigenem Eingange am 1. Dezember monatlich für 33 fl. zu vermiethen D. Ued.

7411. In No. 641. am Rindermarkte im Haslingerhause im rothen Hofe über 1 Stiege nächst dem Brunnen ist ein unheitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7236. In der Sendlingerstraße No. 956. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer, Speicher, Keller und Garderobe nebst andern Bequemlichkeiten für 280 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

7354. Am Eingange der Amalienstraße No. 547. sind 2 heitzbare Zimmer sammt Kabinett, schön meublirt, und mit guten Betten versehen für 15 fl. monatlich zu vermiethen.

7358. Im Schulfondshause am Rindermarkt No. 645. sind 2 für einen Bierbrauer oder sonstigen Gewerbsmann brauchbare und gewölbte Keller für 150 fl. zu vermiethen.

7233. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. von einem Herrn sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen.

7435. In der Perusagasse No. 77. ist über 1 Stiege vornheraus ein großes, sehr schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 12 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7433. Für 19 und 7 fl. sind in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege 2 sehr schön meublirte Zimmer, ersteres vornheraus mit Alkoven, das andere rückwärts, monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Promenadestraße No. 1509. zu erfragen.

7434. In der Prannersstraße No. 1505. ist am künftigen Georgiziele eine große, schöne Wohnung über 2 Stiegen an der Sonnenseite mit allen Bequemlichkeiten um 600 fl. jährlich zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

7409. Es ist dießseits ein Schraubstock deponirt, welcher wahrscheinlich irgendwo entwendet wurde. Der allenfallsige Eigenthümer, der sich gehörig ausweisen kann, wolle solchen hierorts in Empfang nehmen.

München den 12. November 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

7398. Ein Dienstknecht verlor eine silberne Taschenuhr mit Kette. Er bittet um Zurückgabe. D. Ueb.

7421. Auf dem Wege vom Berchembogen über den Rochusberg durch das Marthor zur Schießstätte ist eine silberne Dose verloren worden. Der Finder erhält gegen die Zurückgabe des Verlornen 2 Kronenthaler. D. U.

Dienst- und andere Gesuche.

7391. Es sucht Jemand ein Mädchen von guter Erziehung unter billigen Bedingungen in einer Spezerey- oder Schnittwaaren-Handlung unterzubringen. D. Ueb.

7392. Eine gelernte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht in Dienst zu treten. D. Ueb.

7211. Die seit mehreren Jahren mir von der königl. Regierung gnädigst anvertraute werktägige Arbeitsschule für Mädchen, welche den Elementarschulen bereits entwachsen sind, habe ich für das Schuljahr 182⅞ wieder, wie bisher, in den Servitten-Klostergebäude in der Herzogspitalgasse eröffnet; indem ich daher nur noch bemerke, daß ich sowohl in allen feinen, als auch nützlichen weiblichen Handarbeiten Unterricht ertheile, glaube ich meine Schule um so mehr anempfehlen zu können, als ich mir schmeicheln kann, jederzeit die Zufriedenheit der Titl. Aeltern erworben zu haben, welche mir ihre Töchter bisher anvertrauten. Die Arbeitsstunden sind täglich des Morgens von 9 bis 11 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Josepha Gerber,
öffentliche Arbeitslehrerin.

Feilschaften.

7429. Es sind mehrere vorzügliche Werke, größtentheils juristischen Inhalts, gut erhalten, ganz oder theilweise wohlfeil zu verkaufen.

7410. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. sind nachfolgende Bücher zu haben:

Reise des jüngern Anacharsis durch Griechenland. Uebersetzt von Biester. Mit Kupf. Berl. 793. 7 Bände. gr. 8. 9 fl. Schmidt, russisch-deutsches und deutsch-russisches Taschen-

Digitized by Google

Wörterbuch. Leipz. 815. 2 Bde. 3 fl. 36 kr. Heym, rußsische Sprachlehre. Riga 804. 1 fl. Heym, rußsisches Lesebuch. Riga 805. 48 kr. Geschichte der päpstlichen Nuntien in Deutschland. Lpz. 788. 2 Bde. gr. 8. 1 fl. Schrank's, Grundriß einer Naturgeschichte der Pflanzen. Erlang. 803. gr. 8. 48 kr. Bürja, der selbstlehrende Algebraist. Berl. 801. 2 Bde. gr. 8. 48 kr. Euklid's, Elemente. Fünfzehn Bücher. a. d. Gr. übers. von Lorenz. Halle 781. 8. 1 fl. Wagner's, bayerisches Universal-Gesetz Lexikon. Münch. 801. 5 Bände. gr. 8. 4 fl. 30 kr. Uz, poetische Werke. Karlsr. 776. 2 Bde. 36 kr. Dr. M Luther's heil. Schrift a. u. n. Testament. Nürnb. 812. gr. 8. 1 fl. Müslin, Comunions- und Festpredigten. Bern 803. 2 Bde. gr. 8. 48 kr.

7382. Im Hause No. 1299. vor dem Karlsthore über 2 Stiegen vornheraus sind ein Kanapee und 6 Sessel für den billigen Preis von 25 fl. sogleich zu verkaufen.

7437. Unterzeichnete empfiehlt ihren so eben angekommenen süßen Tyrolerwein, die Maaß zu 32 kr., zur geneigten Abnahme bestens.

Joseph Riederers seel. Wittwe,
Weingastgeberin zum gold. Löwen,
ehemals Schlicker im Thale.

7438. Bey W. Michaelis, Buchhändler in München, Kaufingerstraße No. 1014., ist so eben wieder ein neuer Vorrath von dem beliebten

Vergißmeinnicht,
Taschenbuch für 1827, v. H. Clauren,
angekommen.

7399. Zwey sechsjährige, englisirte und gut eingefahrene Braunstutten, wovon eine hierländischer, die andere meklenburger Race ist, stehen zu verkaufen, und können täglich in der Ludwigsvorstadt besichtiget werden.

7389. Partial-Obligationen zu 50 fl., von dem großherzogl. hessendarmstädtischen Lotterie-Anlehen, in welches außer der Rückzahlung von Kapital und Zinsen mit noch sehr vielen bedeutenden Gewinnsten verbunden ist, und schon bey der am 2. Jänner 1827 stattfindenden ersten Ziehung, Treffer von 120,000 fl., 50,000 fl., 10,000 fl., 5000 fl. und viele kleinere hat, sind bey mir Unterzeichneten sowohl zum Kaufe als zum Mitspiele in Promessen mit Angabe der Nro. zu haben; auch erbiete ich mich, die bey mir erkauften Obligationen nach der Ziehung um 5 fl. — unter dem Ankaufspreis wieder zurück zu nehmen.

Michael Maron,
in der Fürstenfeldergasse No. 989.
im ersten Stockwerke.

7417. Für alle Gattungen von Meubels sind ganz neue Kisten um billigen Preis zu kaufen, und können täglich in der Lederergasse im Baderhause über drey Stiegen besichtiget werden.

7340. Zwey Schlitten, wovon der eine ganz neu und modern, der andere ein Päntlschlitten ist, sind zu verkaufen. D. Ueb.

7318. Ich Unterzeichneter setze alle meine Freunde und Bekannte in Kenntniß, daß ich gegenwärtig meine guten, ächten und rein erhaltenen Weine zu den billigsten Preisen herabgesetzt habe.

Jahrgang 1811er Steinwein, die Maaß 1 fl. 12 kr., die ¾ Bouteille 54 kr.
Jahrg. 1818er Werthheimer, die Mß. 48 kr., die ¾ Bout. 36 kr.
Jahrg. 1815er Wachenheimer, die Mß. 20 kr, die ¾ Bout. 15 kr.
Jahrg. 1819er Würzburger, die Maaß 36 kr., die ¾ Bout. 27 kr.
Jahrg. 1819er Würzburger, die Maaß 24 kr. die ¾ Bout. 18 kr.
Jahrg. 1819er Würzburger, die Maaß 16 kr., die ¾ Bout. 12 kr.
Sehr guten Punsch, das Glas zu 12 kr.

Auch speist man täglich bey mir um 1 Uhr table d'hôte, das Couvert zu 30 kr. Ich empfehle mich zu einem geneigten Zuspruch bestens.

Sebastian Kranz,
Wein- und Gastgeber zur goldenen
Ente nächst dem Promenadeplatze.

Versteigerungen.

7436. Die zur Georg Warngauischen Gantmasse gehörigen Realitäten, bestehend in einem Wohnhause No. 121. ein Stockwerk hoch, nebst Gartenplatz in

Digitized by Google

der Märvorstadt, dann einem ferneren Wohnhause No. 123. in der Märvorstadt, zwey Stockwerke hoch, mit einem kleinen Hofraum, werden nunmehr auf Donnerstag den 30. d. Mon. Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr der öffentlichen Versteigerung bey unterfertigter Stelle ausgesetzt.

Kaufsliebhaber können im Benehmen mit dem Advokaten Pichlmayr als Massakurator die Einsicht davon nehmen.

Etwaige unbekannte Personen haben ihre Zählungsfähigkeit gebührend nachzuweisen, indem sie ausserdem zur Schlagung von Angeboten nicht belassen werden.

Den 7. November 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Bauer.

7350. Am Freytage den 24. d. Mon. Vormittags 9 Uhr wird auf dem k. Commandantschafts-Bureau (Castell-Haus am Promenadeplatze) die Reinigung der Latrinen, der neuen Infanterie-Kaserne an den Wenigstnehmenden salva ratificatione versteigert.

Steigerungslustige werden hierzu eingeladen.

München am 10. November 1826.

Die

Königl. Militär-Lokal-Bau-Commission.

7351. Am Donnerstage den 23. d. Mon. Vormittags 9 Uhr wird auf dem kön. Commandantschafts-Bureau (Castell-Haus am Promenadeplatze) der einjährige Pacht des dem k. Militär-Aerar angehörigen Gartenantheiles am Schlößel in der St. Anna-Vorstadt an den Meistbietenden salva ratificatione versteigert.

Steigerungslustige werden hierzu eingeladen.

München am 10. November 1826.

Die

Königl. Militar-Lokal-Bau-Commission.

Verschiedene Kundmachungen.

7333. Nach Inhalt der Schuldurkunde ddo. Amberg den 11. November 1613 wurde von dem Bürger und Handelsmann Georg Stoyberer in Regensburg den verordneten Commissarien der gemeinen Landschaft in Amberg ein sogenanntes oberpfälzisches Commissariats-Capital von 1500 fl. Reichsmünze gegen jährliche 90 fl. Zinsen und 3jährige Aufkündung dargeliehen; dieses, bey der kön. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Kasse Regensburg unter den Nummern 55., 56. und 57. inkatasterirte Kapital wurde von 1500 fl. auf 1125 fl. und der Zinsfuß von 6 % auf 4 % reducirt und gelangte im Wege der Cession von dem ursprünglichen Eigenthümer an Joseph Theophilus Limböck, von diesem im Jahre 1690 an Joh. Bapt. v. Maier, vom letztern im Jahre 1691 an die Schloßkapelle zu Riegerding und endlich an den hiesigen Großhändler Moritz Mändl.

Da nun die eingangserwähnte Schuldurkunde zu Verlust gegangen, so wird der unbekannte Inhaber derselben aufgefordert, das bezeichnete Dokument binnen 6 Monaten, von Zeit des gegenwärtigen Erlasses, hieroris vorzuweisen, ausserdem die Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Den 7. November 1826.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Bauer.

7330. Lohschwitzbad-Heiztage-Abänderung.

Unterzeichneter bringt dem verehrungswürdigen Publikum zur Anzeige, daß er für die Wintermonate nur folgende 2 Tage heize, nämlich Sonntags und Freytags, vom 17. November anfangend. An anderen Tagen kann auf Bestellung allein oder in Gesellschaft, für den Betrag der Heizkosten, das Bad benützt werden.

Auch ist auf Anordnung der Herren Aerzte die Vorrichtung getroffen, daß man das Bad für einzelne Theile und Stellen des Körpers gebrauchen, so wie den ganzen Körper schwitzen lassen kann, Kopf und Gesicht aber frey bleiben.

Ich empfehle meine gewiß auf das Nützlichste und Schönste eingerichtete Badanstalt, die bereits so viel Gutes stiftete, den Herren Aerzten und dem Publikum gehorsamst.

Philipp Mändl,
Inhaber des Lohschwitzbades vor dem Einlaß in der Müllerstraße.

7341. Diejenigen, welche aus der Büchersammlung des Unterzeichneten ganze Werke oder einzelne Bände derselben besitzen, werden hiermit aufgefordert, selbe in seiner gegenwärtigen Wohnung (Weinstraße No. 122. über 2 Stiegen) ungesäumt abzugeben.

A. Fleschuez,
Doktor der Medizin u. Chirurgie und Regiments-Arzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 11. bis 14. November.

Im goldenen Hirsch.

Mde. Titus, Balletmeisters-Gattin von Berlin. Herr Gordon Gill, Partikulier aus England. Se. Königl. Hoheit Prinz Gustav von Schweden. Hr. v. Polier Vernand, k. k. österr. Kämmerer von Wien. Se. Durchl. Prinz Viktor v. Metternich, von Wien. Herren Jakob und Jordan Haber, Partikuliers von Karlsruh. Hr. Ritter v. Ojel, von Paris.

Digitized by Google

Im schwarzen Adler.

Herr Löpper, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Degmaier, kön. Advokat von Augsburg. Hr. Dannbacher, Kaufmann von Wien. Hr. Schlamp, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Freyherr von Hacke, Partikulier von Stuttgart. Herr Riesing, Kaufmann von Schweinfurt. Herr Speier, Banquier, Herren Flersheim und Glaser, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schäffer, Sekretär, und Fräul. Arens, von Nürnberg. Hr. v. Meitinger, Hofrath von Oettingen im Ries. Hr. de Crignis, Kaufmann von Augsburg. Hr. Steppes, Kammerdirektor von Amorbach.

In der goldenen Ente.

Hr. v. Kraft, Kaufmann von Aalen. Hr. Geillinger, Kaufmann von Neu-Ulm.

Im goldenen Bären.

Hr. de la Tour, Student von Beigels. Hr. Krutter, Student von Solothurn. Hr. Doktor Primbs, k. Landgerichts-Physikus von Pfaffenhofen. Hr. Obeser, Kaufmann von Günzburg. Mad. Müller, Verwalterin von Tiefenbrunn. Hr. Schulz, Architekt von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Rübel, Salinen-Baubeamter von Rosenheim.

Im goldenen Stern.

Hr. Ludwig, Kaufmann von Augsburg. Hr. Poschinger, Kaufmann von Mattighofen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 10 Kinder, 4 männl. und 6 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 5. Novbr. Kajetan Ertl, Tischlergesell, mit Katharina Simon, Militär-Paliers-Tochter v. h. Den 7. — Joh. Nep. Rupert Winter, Gewehrbeschauer und Werkmeister im kön. Zeughause, Wittwer, mit Magdalena Socher, Bauerstochter von Burggen, Ldgs. Füßen. Den 9. — Herr Ludwig Zauner, Sekretär beym k. Ober-Appellationsgerichts-Hofe, mit Theresia Burger, Lodereys- und Tuchmachers-Tochter von Erding.

Gestorben: Den 4. Nov. Magdalena, unehel., 3 Monate alt, an der Abzehrung. Theresia Moser, geb. Wittner, Obsthändlerin v. Rattenberg in Tirol, 33 J. alt, am Brande. Magdalena Distl, hies. Hausbesitzerin, 26 J. alt, am Nervenfieber. Frau Antonia, Gräfin von Baumgarten, geb. Gräfin von Törring-Seefeld, St. Anna-Ordens-Dame, Gattin des kön. Kämmerers, Oberstlieutenants und Flügel-Adjutanten Sr. Majestät des Königs von Bayern, Herrn Grafen von Baumgarten, 38 J. alt, an der Lungenvereiterung. Den 5. — Joseph Bruckmayr, b. Geflügel-Händlers-Sohn, 21 J. alt, an der Abzehrung. Den 7. — Franziska Scheid, bürgl. Bierwirths-Tochter, 6 Mon. alt, an der Abzehrung. Theresia Johanna, unehel., 14 T. alt, an der Abzehrung. Den 8. — Se. Hochwürden Herr Johann Paul Stimmelmayr, Beneficiat und k. Hofkapelan, 79 J. alt, am Schlagfluße. Euphrosina, unehel., 2 Mon. 5 T. alt, an Gichtern. Den 9. — Karolina Weingartner, königl. geheimen Sekretärs-Tochter, 5½ Monate alt, an der Abzehrung. Walburga Schörg, b. Schlossermeisters-Tochter, 1 J. 4 Mon. alt, an atrophia infantum. Den 10. — Johanna Nadler, Stangelmacherstochter, 4 Mon. alt, an Gedärmgichtern. Max Eisenreiner, bürgl. Bierwirthssohn, 3 Wochen alt, an bösartiger Bräune.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 15 Kinder, 4 männl. und 11 weibl. Geschlechts.

Getraut: Den 5. Nov. Gregor Stumpf, concession. Schuhmacher und Schutzverwandter, Wittwer, mit Maria Anna Kopp, Schuhmachers-Tochter von Kellheim. Joseph Strobel, b. Schäftermeister, mit Afra Lederer, Anstreichers-Tochter von hier. Herr Joseph Franz von Spengel, k. Major im 1. Cuirassier-Regimente (Prinz Karl), mit Fräulein Maria Anna Karolina Kappaun, kön. Landrichters-Tochter von Neuburg. Den 6. — Joseph Fendl, b. Melber, mit Katharina Gebendorfer, adoptirten Pflegetochter des hiesigen b. Melbers Böselmiller. Joseph Franz Alois Bendele, b. Uhrmacher, mit Franziska Ruttinger, b. Hutmacherstochter von Pfeffenhausen.

Gestorben: Den 4. Nov. Walburga Wisheu, Taglöhnerstochter von Kranzberg, Ldg. Freysing, 21 J. alt, an der Lungensucht. Walburga Wachter, Dienstmagd von Mindelheim, 23 J. alt, am Nervenfieber. Den 5. — Anna Katharina Dierle, Altmetzgerstochter, 17 W. alt, an der Abzehrung. Hr. Joh. Evangel. Glas, ehemal. bürgl. Kaffetier, 68 J. alt, an den Folgen von Leber- und Nieren-Entartung. Anna Wäger, Floßmanns-Tochter, 11 W. alt, an Gichtern. Den 7. — S. Hochw. Hr. Joseph Weingard, Benefiziat, 78 J. alt, an asthma. Joseph Werkmeister, bürgl. Metzger, 67 J. alt, an der Abzehrung. Elisabeth Huber, Musikantenswittwe v. h., 60 J. alt, an allgemeiner Wassersucht. Bartholomä Lahofzky, Schwertfeger, aus St. Petersburg, 46 J. alt, an Leberverhärtung. Den 8. — Maria Anna Kainz, Hausmeisters-Wittwe, 56 J. alt, an der Abzehrung. Ein nothgetaufter, unehel. Knabe, 3 Min. alt, an Entkräftung. Ein nothgetaufter, unehel. Knabe, 3 Min. alt, an Schwäche. Den 9. — Anna Jung, Schmiedtochter von Neumarkt, 40 J. alt, an Croup. Anton Huber, ehemal. Packmeister, an hiesiger Mauthalle, 85 J. alt an Altersschwäche. Peter Ebner, Taglöhner, v. h. 52 J. alt, an der Lungensucht. Den 10. — Hr. Jos. Maria Anselm Dal-

Digitized by Google

ser, k. Hauptmünzamts-Graveur, 69 J. alt, an der Abzehrung. Fr. Magdalena Solazi, Hofkammerse-kretärs-Wittwe, 70 J. alt, am Schlagflusse. Den 11. — Theres Riesch, Dienstmagd, 24 Jahr alt, am Nervenfieber. Kajetan Hunkele, Zimmermann, von Steinhausen, Ger. Pfarrheim. 25 J. alt, am Nervenfieber.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft: 7 Kinder, 3 männlichen und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut: Den 30. Okt. Joseph Schlittermayr, bürgerl. Schutzverwandter und Bändermacher, mit Anna Hofer, Maurers-Tochter von hier. Den 5. — Joseph Grad, Zimmermann und Schutzverwandter, Wittwer, mit Maria Katharina Forster, Wagners-Tochter von Sinzing, Ldgs. Kellheim. Simon Häbler, Herbergsbesitzer und Zimmergesell, mit Anna Portenlechner, Schmids-Tochter von Grafing, Ldgs. Ebersberg. Den 6. — Joseph Blank, b. Kistlermeister, Wittwer, mit Maria Barbara Finster, bürgerl. Sattlermeisters-Tochter von Dießen, Ldgs. Landsberg. Den 7. — Johann Georg Feuerle, herrschaftl. Bedienter und Schutzverwandter im Schönfeld, mit Josepha Karolina Wallrab, Uhrmachers-Tochter von Rain.

Gestorben: Den 25. Okt. Anton Sedlmaier, Zimmermannssohn, 17 T. alt, am Brande. Den 26. — Andreas Stumpf, städt. Kalkofen-Aufseher, 56 J. alt, an Entkräftung und Brand. Den 27. — Mathilde Schwerer, Zimmerpaliers-Tochter, 18 W. alt, an Kindsblattern. Den 27. — Alois Ostner, Zimmermanns-Sohn, 3 Wochen alt, an der Abmagerung. Den 28. — Magdalena Schmotz, ledige Sagschneiders-Tochter, 64 J. alt, an der Lungen- und Wassersucht. Den 29. — Franz Xaver, unehel., 14 W. 2 T. alt, an der Abzehrung. Den 1. November. Joseph Auderer, verwittweter Taglöhner, 67 J. alt, am Schlagflusse. Elisabetha Zeller, königl. Hausmeisters-Gattin, 66 J. alt, am Schleimschlage. Den 2. — Magdalena Franz, b. Bierwirths-Tochter, 29 J. alt, an der Luftröhren-Schwindsucht. Den 4. — Margaretha Josepha Walker, fürstl. löwensteinischen Kammerdieners- und Tapezierers-Tochter, 5 Monate alt, an der Abzehrung. Den 5. — Herr Thomas Gißer, Partikulier im Schönfelde, 59 J. alt, an der Abzehrung als Folge von chronischen Erbrechen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 16 Kinder, 5 männl. und 11 weibl. chen Geschlechts.

Gestorben: Den 31. Oktober. Katharina Zedein, Hutmachers-Tochter v. h., 72 J. alt, am Brande. Den 9. November. Katharina Götzl, Schneiderstochter von Petschau, 71 Jahre alt, an der Lungensucht.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 13. bis 20. November regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 13. November 1826.

I. Brod-Gewicht.

	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreuzerlaibel .	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 "	4	—
4 "	8	—
8 "	16	—

II. Mehl-Preise.

	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- (Mehl)	1	20	—	5	—	—
Semmel- (Mehl)	—	56	—	3	2	—
Waitzen- (Mehl)	—	40	—	2	2	—
Einbrenn- (Mehl)	—	24	—	1	2	—
Riemisch- (Mehl)	—	39	—	2	2	—
Rocken- (Mehl)	—	33	—	2	1	—
Nach- (Mehl)	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere	1	15	—	5	—	—
Brenn	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise.

Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen	—	—	16
Hechte	—	—	24
Huchen	—	—	48
Ruten	—	—	48
Forellen	—	1	—
Aalfische	—	1	48
Barben	—	—	18
Alten	—	—	16
Waller	—	—	48
Praxen	—	—	16
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische	—	—	8
Krebse das Viertel		1	12
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XCI. Sonntag den 19. November 1826.

Miethschaften.

7379. Wegen versagter Genehmigung wird das königl. Triftamtsgebäude in der St. Annavorstadt No. 321. am Montage den 20. Vormittags an Ort und Stelle wiederholt vermiethet.

München am 7. November 1826.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamter.

7468. In der Jägerstraße No. 627. neben dem Lampelgarten über eine Stiege ist ein meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingangs versehenes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

7467. Es ist ein sehr gutes Bett für 2 fl. zu vermiethen, und zu erfragen am Färbergraben No. 1051. über 2 Stiegen rechts.

7466. In der Residenzstraße No. 48. über 3 Stiegen sind Zimmer mit oder ohne Meubels für 6 und 10 fl. sogleich zu beziehen.

7463. No. 1488. auf dem Rochusberge ist ein eingerichtetes Zimmer über eine Stiege mit der Aussicht auf den Dultplatz sogleich oder am 1. künftigen Monats Dezember für 8 fl. zu vermiethen.

7460. In der Müllerstraße No. 51. Lit. E über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer mit Bett um 6 fl., ohne Bett um 5 fl. sogleich zu beziehen.

7462. Am Rochusberge No. 1487. ist über drey Stiegen eine Wohnung um 140 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

7457. Es ist in der Knödelgasse No. 1428. über zwey Stiegen ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 5 fl. am 1. Dezember zu vermiethen.

7456. In der Karlsstraße No. 1124. ist am Ziele Georgi eine Wohnung im Hofe gegen 44 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und das Weitere beym Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

7455. No. 793. am Anger vornheraus über 2 Stiegen ist ein helles, geräumiges, sehr schön meublirtes Zimmer für eine oder zwey Personen um 6 oder 9 fl. zu vermiethen.

7439. Zunächst dem Isarthore No. 476. in dem neu gebauten Hause sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer und ein unmeublirtes mit eigenem Eingange vornheraus für 12 fl. und 8 fl. sogleich zu beziehen.

7441. Vor dem Marthore No. 1329. sind 2 meublirte, mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer für 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen. Das Nähere ist über 3 Stiegen zu erfragen.

7448. In der Barer-Straße No. 272. sind 2 Zimmer nebst Schlafzimmer um 8 und 6 fl., dann eine Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise und Heuboden um 4 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

(*)

Digitized by Google

7445. Am Maximiliansplatze No. 1320. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit sechs Zimmern und andern Bequemlichkeiten, dann Stallung für 3 Pferde, Kutscherzimmer, Remise für 2 Wagen und Heulege am Ziele Georgi um den jährlichen Zins von 475 fl. zu vermiethen.

7446. In dem Hause No. 556. im Thale Petri über 2 Stiegen vornheraus sind drey schöne, mit 6 Betten versehene, heitzbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange monatlich, das mittere Zimmer für 18 fl. und die beyden Seitenzimmer eines für 12 fl., dann rückwärts ein großes, mit 4 Betten eingerichtetes Zimmer monatlich für 12 fl. sogleich zu beziehen.

7453. Es sind mehrere Zimmer ohne Meubels für 2 fl. 24 kr., 4 fl. und 5 fl. sogleich zu beziehen. D. Ueb.

7452. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 66. ist zu Georgi eine schöne Wohnung über 2 Stiegen jährlich für 350 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7451. In der Prannersstraße No. 1471. ist für die künf-ige Dreykönigsdult ein Ladengewölbe für einen Dultherrn nebst Alkoven und Bett für 66 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer im 1ten Stockwerke zu erfragen.

7450. In der Salvatorstraße No. 1528. ist ein schönes Zimmer über eine Stiege vornheraus, monatlich an einen Herrn für 9 fl., oder an 2 Herren für 11 fl. zu vermiethen, sogleich zu beziehen, und zu erfragen zu ebener Erde.

7449. Es ist am Färbergraben No. 1070. eine Wohnung für 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer über eine Stiege zu rerfragen.

7488. In der Burggasse No. 185. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes, großes Zimmer mit Alkoven, elegant meublirt und mit eigenem Eingange, für 12 fl. monatlich zu vermiethen.

7484. Am Frauenkirchhofe No. 1593. über 2 Stiegen sind vornherqus zwey schöne, helle Zimmer mit Meubels, jedes für 9 fl., ohne Meubels für 8 fl., und eines mit Meubels für 9 fl., ohne Meubels für 8 fl., dann eines rückwärts mit Meubels für 7 fl., ohne Meubels für 6 fl., zu vermiethen.

7483. No. 1313. vor dem Karlsthore rechts ist ein schönes Zimmer im 2ten Stockwerke mit eigenem Eingang, ohne Meubels für 6 fl., mit Meubels für 9 fl. monatlich zu vermiethen.

7481. In der Müllerstraße No. 47. beym Gebirgsschützen ist im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und schöner Aussicht, mit Bett für 7 fl. und ohne Bett um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

7479. No. 125. in der Herbststraße ist sogleich 1) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, 3 Kammern, Küche, Holzlege und Kelleranantheile um 94 fl., und 2) zu Georgi eine solche von 2 Zimmern, einer Kammer, Küche und Holzlege um 44 fl., dann 3) ein Garten um 18 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

7480. In der Lerchenstraße No. 239. über eine Stiege ist ein gut heitzbares, eingerichtetes Zimmer sogleich für 5 fl. monatlich zu beziehen.

7478. Es sind vor dem Marthore am Maximiliansplatze No. 1328. 2 trockene, geräumige Keller jährlich für 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

7477. Im Hause No. 39. in der Residenz-Schwabingerstraße über 3 Stiegen ist vornheraus ein großes Zimmer mit eigenem Eingange, 4 Fensterstöcken, und vollkommen schön meublirt, am 1. Dezember für 12 fl. monatlich zu vemiethen.

7544. Im Thale No. 453. im 4ten Stockwerke ist ein Zimmer mit 3 Betten, zu 3 fl., an Studierende zu vermiethen.

7471. In der Lederergasse No. 411. ist über eine Stiege ein schönes, heitzbares Zimmer für 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

7474. In der Kaufingerstraße No. 1039. über 4 Stiegen sind 2 heitzbare Zimmer mit schöner Einrichtung an 1 oder 2 Herrn für 8 oder 9 fl. monatlich eines sogleich zu beziehen.

7475. In der Ludwigsstraße No. 1670., dem Bazar gegenüber, zu ebener Erde sind zwey große, schöne, heitzbare Läden, jeder mit mehreren Zimmern versehen, Keller, Speicher, eigenem Eingange und sonstigen Bequemlichkeiten für 550 fl. und 600 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege zu erfragen.

7505. Vor dem Isarthore im Adelmannischen Neubaue No. 313. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus über 3 Stiegen mit eigenem Eingange für 6 fl. sogleich zu beziehen.

7506. Unweit des Hackengäßchens ist vornheraus eine Wohnung für das Georgiziel um den jährlichen Zins von 75 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 916. zu erfragen.

7504. In der Kaufingerstraße No. 1617. sind über zwey Stiegen zwey schön meublirte Zimmer mit guten Betten und eigenem Eingange von einem Herrn für 15 fl., von zwey Herren für 18 fl. monatlich sogleich, ferner eines für 12 fl. am 1. Dezember zu beziehen. Der Eingang ist unter dem Bogen rechts.

7503. Es ist in der Türkenstraße No. 545. über 3 Stiegen ein sehr schönes, eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

7500. Im Damenstifte No. 1164. ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich rückwärts zu ebener Erde No. 1. sogleich zu beziehen.

7493. In der Löwengrube No. 1408. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes, großes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit einem oder zwey Betten für 12 und 14 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

7489. Es sucht Jemand nächst dem Isarthore zu ebener Erde eine Wohnung mit drey Zimmern und einer Holzlege, wobey auch ein Hof ist, am Ziele Georgi zu beziehen. D. Ueb.

7490. In der Prannersstraße No. 1480. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines für 12 fl. und das andere für 8 fl. an einen oder zwey Herren sogleich zu vermiethen.

7492. Auf dem Max-Josephsplatze No. 36. sind 2 Wohnungen, eine über eine Stiege für 240 fl., die andere über 2 Stiegen für 360 fl. sogleich zu beziehen.

7498. Eine Wohnung von 5 schönen, neu ausgemalten und meublirten Zimmern, Küche, Keller, auch Stallung und Remise ꝛc. ist für 6 Karolin monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde bey der Frau Gilard zu erfragen.

7494. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. ist über eine Stiege vornheraus ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit eingenem Eingange, großem Alkoven, Garderobe mit einem Bette für 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Es kann auch auf Verlangen noch ein Bett dazu gegeben werden. Ferner ist daselbst rückwärts ein schön meublirtes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken, mit einem Bette für 7 fl., und mit 2 Betten für 9 fl. monatlich zu vermiethen.

7496. Links am Josephsthore in der Glockenstraße No. 1265. über 2 Stiegen ist ein großes, eingerichtetes Zimmer von 2 Herren mit Betten für 10 fl., ohne Betten für 8 fl. sogleich zu beziehen.

7520. In der Türkenstraße No. 479. im 1ten Stockwerke ist ein schönes, ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange, mit Meubels für 10 fl., und ohne Meubels monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

7507. No. 313. vor dem Isarthore neben dem Adelmann'schen Hause über 2 Stiegen sind 2 heitzbare, eingerichtete Zimmer, eines vornherans um 7 fl., das andere rückwärts für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7515. An der Roßschwemme No. 590. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung für 90 fl. sogleich zu beziehen.

7521. Am Rindermarkte im Hause No. 617. über 2 Stiegen ist sogleich oder zu Georgi eine sehr schöne, bequeme Wohnung von mehreren heitzbaren Zimmern um 450 fl. zu beziehen. Auch ist daselbst ein guter Weinkeller um 60 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist beym Eigenthümer No. 1209. am Kreutze zu ebener Erde zu erfragen.

7518. In der Stadt ist in einem Hause im ersten Stockwerke ein Quartier von 6 vollkommen meublirten Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten monatlich um 6 Karolin sogleich zu beziehen, und das Nähere vor dem Maxthore in der Maxstraße No. 263. über zwey Stiegen zu erfragen, wo auch ein schön meublirtes Zimmer sammt Nebenzimmer monatlich um 15 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

5413. In der Karlsstraße No. 1123. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schöne Zimmer an 2 Herren am 1. Dezember für 15 fl., an 3 Herren für 18 fl. monatlich zu vermiethen.

7511. In einem geheitzten Zimmer ist eine Schlafgelegenheit monatlich für 2 fl. beym Knopfmacher Oettinger im Thale No. 556. sogleich zu miethen.

7510. In der Löwengrube No. 1399. sind über 3 Stiegen 3 heitzbare Zimmer mit einer hellen Küche und andern Bequemlichkeiten, jedoch ohne Meubels, für 12 fl. monatlich am 1. Dezember zu beziehen. Nähere Auskunft wird über 2 Stiegen ertheilt.

7517. Am künftigen Ziele Georgi ist in einer der belebtesten Straßen in der Mitte der Stadt eine schöne Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, einem Alkoven, einer hellen Kammer, Küche, Holzlege nebst andern Bequemlichkeiten, für 225 fl.; dann die Wohnung über 4 Stiegen, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, 2 hellen Kammern, Küche, Holzlege, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, für 200 fl. zu vermiethen. Die Wohnung über 3 Stiegen kann auch sogleich bezogen werden. D. Red.

7516. Ein Lokale, an welchem ein Bach vorbey fließt, und welches sich für einen Hutmacher, Branntweiner ꝛc. eignet, ist sogleich oder zu Georgi für 80 fl. zu vermiethen.

7526. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 94. ist ein Zimmer, mit Kabinette, dann eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten versehen, nebst Einrichtung auch mit einem oder 2 Betten für Herren, mit letzteren monatlich um 8 fl., ohne Bett und Einrichtung aber um 4 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7447. Am Färbergraben No. 1057. über 2 Stiegen vornheraus ist eine kleine Wohnung am Ziele Georgi für 60 fl. Jahreszins zu beziehen.

7529. Am obern Anger No. 849. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer, mit 2 Betten und eigenem Eingange versehen, für 7 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7522. In der Weinstraße No. 1629. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich für 9 fl. sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

7523. In der Arcis-Straße No. 230. sind mehrere schön austapezirte Zimmer zu 9 und 10 fl. mit Meubels und Betten an unverheurathete Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Ferner ist im nämlichen Hause ein großer Keller vierteljährig um 12 fl. zu vermiethen.

7525. In der Marxvorstadt, Barer-Straße No. 403., kann am 1. Jänner zu ebener Erde ein kleines Quartier für 7 fl. monatlich bezogen werden. Dasselbe besteht aus zwey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst heller Küche ꝛc.

7538. Im königl. großen Hoftheater ist in einer der besten Logen 4ten Ranges links ein vorderer Platz vom 1. Dezember an zu vermiethen.

Digitized by Google

7530. In der Sendlingerstraße No. 948. über 2 Stiegen ist ein Quartier monatlich zu vermiethen, bestehend aus 2 meublirten Zimmern, Bedientenzimmer, Stallung für 4 bis 6 Pferde, Remise zu 2 Wagen und andern Bequemlichkeiten, ohne Stallung um 20 fl. monatlich, und das Ganze um 28 fl. In demselben Hause über 2 Stiegen rückwärts wird hierüber Auskunft gegeben. Das Quartier kann sogleich bezogen werden.

7514. Es wünscht Jemand einen Logenplatz im 3ten oder 4ten Range des königl. Hof- und Nationaltheaters dahier auf die Dauer des gegenwärtigen Winters zu miethen. Nähere Auskunft hierüber kann in der Dienersgasse No. 146. über eine Stiege rückwärts bey der Frau Verwalterin Schloßgärtner erhalten werden.

7541. Im Landschaftsgäßchen No. 417. über 3 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Einrichtung, für 4 und 6 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

7537. In der Burggasse No. 166. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder zwey Herren monatlich um 6 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde links zu erfragen.

7536. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind 2 schöne, große, helle, eingerichtete Zimmer für 14 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7535. Man sucht bis Jänner 1827 im ersten Range des neuen königl. Hoftheaters einen vordern Logenplatz. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke No. 49. in der Residenzstraße zu erfragen.

7378. In der Weinstraße No. 108. über 4 Stiegen, Eingang im Landschaftgäßchen, sind 2 geräumige, heitzbare Zimmer um 5 fl. und 4 fl., zusammen um 8 fl., dann noch ein heitzbares Zimmer mit Kabinette um 4 fl., jedoch sämmtlich ohne Einrichtung, monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7533. Im Landschaftsgäßchen No. 117. ist über 2 Stiegen vorheraus eine Wohnung um den jährlichen Zins von 160 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1612. in dem daselbst befindlichen Gewölbe zu erfragen.

7208. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

7539. Es sind sogleich oder am Ziele Georgi 4 Wohnungen zu vermiethen: eine zu ebener Erde mit 5 Zimmern für 300 fl., eine über eine Stiege mit 6 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, für 250 fl., eine über 2 Stiegen mit 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, um 250 fl., und eine über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, wovon auch 3 heitzbar sind, für 250 fl. jährlich. Das Uebrige ist zu erfragen im Taschenthurmgäßchen No. 698.

7534. In der Weinstraße No. 126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein helles, schön meublirtes Zimmer für 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7377. Es ist sogleich oder am 1. Dezember ein schön ausgemaltes Zimmer zu ebener Erde vor dem Josephsthore No. 1292., mit oder ohne Einrichtung, für 7 oder 5 fl. monatlich an einen Herrn, oder auch als Absteigquartier zu vermiethen.

7388. Vor dem Josephsthore im Frohsinngebäude über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

7386. In der Sendlingerstraße No. 901. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer ohne Betten monatlich für 7 fl. an einen oder 2 Herren zu vermiethen.

7431. No. 1778. auf der Hundskugel ist über eine Stiege bey einer stillen Familie ein schönes, großes, ausgemaltes Zimmer mit Meubels für 12 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

7426. In dem Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher, Kellerabtheilung und andern Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 550 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

7425. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 Zimmer ohne Meubels, ein heitz- und ein unheitzbares, für 8 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

7283. Im Hause No. 1496. in der Prannerstraße ist das erste Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und Kabinette, dann 2 unheitzbaren Kammern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten, am nächsten Ziele Georgi oder auch sogleich für 300 fl. jährlichen Zins zu vermiethen. Das Weitere ist im Hause No. 1461. am Promenadeplatze zu ebener Erde im Comtoir zu erfragen.

7306. Im Rosenthale No. 649. ist eine Wohnung über eine Stiege, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Georgi für 212 fl. jährlich zu vermiethen.

7413. An eine kinderlose, ordentliche Familie ist am künftigen Ziele Georgi in der Max-Vorstadt, Arcis-Straße No. 220., das dort im Garten sich befindliche Hinterhaus, welches aus 4 Zimmern und 2 Kämmerchen, Küche, Keller und Holzlege ꝛc., nebst einem Gartenplätzchen besteht, für 100 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere hierüber im Vorderhause zu ebener Erde zu erfragen.

7412. In der Eisenmannsgasse No. 1108. über 2 Stiegen vornheraus ist am 1. Dezember ein modern meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich für 10 fl. zu vermiethen.

7354. Am Eingange der Amalienstraße No. 547. sind 2 heitzbare Zimmer sammt Kabinett, schön meublirt, und mit guten Betten versehen für 15 fl. monatlich zu vermiethen.

7547. In der Perusagasse No. 77. ist über 1 Stiege vornheraus ein großes, sehr schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 12 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7548. Für 19 und 7 fl. sind in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege 2 sehr schön meublirte Zimmer, ersteres vornheraus mit Alkoven, das andere rückwärts, monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Promenadestraße No. 1509. zu erfragen.

7434. In der Prannersstraße No. 1506. ist am künftigen Georgiziele eine große, schöne Wohnung über 2 Stiegen an der Sonnenseite mit allen Bequemlichkeiten um 600 fl. jährlich zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

7476. Vor einigen Tagen ist ein kleiner, englischer Hund, weiß, mit gelben Flecken, einem grünlackirten Halsbande und dem Polizeyzeichen, entlaufen. Der Finder wird ersucht, selben auf die k. Polizey zu bringen.

7473. Es wurde am vergangenen Montage auf dem Wege von dem Haslauersaale durch die Sendlinger- und Rosengasse über den Platz durch die Dienersgasse ein Rest blaues Tuch von 2 Ellen verloren. Der Finder beliebe gegen Erkenntlichkeit selbes beym Herrn Wirth im Haslauer-Saale abzugeben, oder wer davon Auskunft zu geben weiß, der wird ersucht, selbe dem obengenannten Wirthe mitzutheilen.

7458. In der Ludwigsstraße wurden vom Hause No. 1671. bis zum Hause No. 272. 2 Porte Feuilles, in welchen mehrere Papiere von Familien-Verhältnißen und ein Reisepaß von Etienne Melliere enthalten waren, verloren. Der Finder erhält bey der Ueberbringung auf die Polizey 2 fl. 42 kr. zur Belohnung.

7464. Ein Halskreuz von Silber, vergoldet, mit Granaten und Perlen besetzt, wurde verloren. D. Ueb.

Digitized by Google

7470. Vier Schlüßelchen an einem broncenem Hacken wurden auf dem Wege vom Glasgarten bis in die Sendlingerstraße verloren. D. Ueb.

7501. Ein broncenes, vergoldetes Bracelet wurde verloren. D. Ueb.

7502. Am 15. November wurden im Durchgange des Kaufmann Hofer'schen Hauses am Rindermarkte eine kristallene Walze und Springring verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen 5 fl. 24 kr. Erkenntlichkeit im Kaffeehause des Hrn. Puschkin abzugeben.

7543. Der Finder einer gerippten, länglicht ovalen Tabackdose von Buchsbaumholz wird höflichst ersucht, selbe gegen Erkenntlichkeit auf dem Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

7524. Ein Ridikül mit stählerner Schließe ist gefunden worden, und beym Kornmesser Ilg No. 1624. nächst der Hauptwache über eine Stiege zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

7461. Ein Studierender auf hiesiger Hochschule, der sich mit Zeugnissen in wissenschaftlicher und moralischer Beziehung Jedermann genügend auszuweisen vermag, wünscht Unterricht zu geben im Klavierspielen und Singen, oder als Hauslehrer aufgenommen zu werden, in welchem Falle er sich dann zugleich zum Unterrichte für die den Inferioristen vorkommenden Lehrgegenstände verpflichtet. D. Ueb.

7542. Es wünscht ein junger Mann, mit ausgezeichnet guten Attesten versehen, einen Platz bey einer Herrschaft als Geschäftsführer, Buchhalter, oder einen andern ihm angemessenen Dienst. Er ist zu erfragen vor dem Marthore im Albert'schen Hause No. 1327. zu ebener Erde.

Feilschaften.

5728. In der Tannenstraße No. 262. ist ein sehr schöner, großer Schreibkasten von Maserholz zu verkaufen.

7527. Ein schöner französischer Lexikon in 2 Bänden ist zu verkaufen. D. Ueb.

7487. Es sind wieder frische, eingemachte Gurken, das Fässel zu 16 kr., angekommen.
P. F. Nicoladoni seel. Wittwe,
im Thale No. 554.

7454. Bibliothek der praktischen Heilkunde von Hufeland ist bey Herrn Kunsthändler Mühlberger zu verkaufen.

7444. Auf dem Anger No. 828. sind zwey Bücherkästen zu verkaufen. Der Preis davon kann über 2 Stiegen erfragt werden.

7443. In der Schäflergasse No. 1571. im 3ten Stockwerke bey Hrn. Klaviermacher Solfranc, senior, ist ein Klavier, 5¼ Oktaven lang, für 60 fl. zu verkaufen, oder um 3 fl. monatlich zu vermiethen. Es ist täglich zu besichtigen und zu prüfen.

7442. In dem Fischergäßchen No. 565. über 2 Stiegen ist ein Mantel (Wiener Art) um 24 fl. zu verkaufen.

7459. Einige vollständige Exemplare der Landtags-Verhandlungen vom Jahre 1819, bestehend:
1) aus den Verhandlungen der HH. Reichsräthe, in einem Bande,
2) aus den Verhandlungen der H. Abgeordneten zur zweyten Kammer, in 14 Bänden, und
3) aus dem Repertorium hierüber, in einem Bande,

zusammen 16 Bände, stehen gegen gleich baare Bezahlung zum Verkaufe feil. Der Preis des vollständigen Exemplares ist auf 10 fl. festgesetzt. Mit Aufträgen wendet man sich unmittelbar an die Lehtnersche Buchhandlung in München.

7466. Einige große Kisten stehen um billigen Preis zu verkaufen in der Sonnenstraße No. 58. über 2 Stiegen.

7491. Vor dem Marthore No. 263. zu ebener Erde sind 20 Bilder in Rohm und Glas um 30 fl., ein großer Schreibkasten um 9 fl., eine große Bettlade um 3 fl., dann eine Kinderbettlade um 3 fl. 30 kr. zu verkaufen.

Digitized by Google

7410. So eben ist erschienen und in München bey F. W. Michaelis, Kaufingerstraße No. 1014., zu haben:

J. C. Vollbeding's, neuester allgemeiner Briefsteller

für den Selbstunterricht, sowohl in der Rechtschreibung als im Briefstyl. Mit einer sorgfältigen Auswahl von Musterbriefen jeder Gattung, von Eingaben an Behörden, von Formularen zu Wechseln, Anweisungen, Verträgen ꝛc. und ähnlichen im bürgerlichen Leben vorkommenden Geschäfts-Aufsätzen, einer Uebersicht der üblichen Titulaturen, so wie der nöthigen Nachrichten vom Postwesen, und einem erklärenden Verzeichniß der im Handel und Rechtssache vorkommenden Wörter und fremdartigen Ausdrücke im Geschäftsleben. Preis gebunden 1 fl. 48 kr.

In einer lichtvollen, dem Selbstunterricht zu Hülfe kommenden, Anordnung erscheint dieses Buch des rühmlich bekannten Verfassers, und bietet neben seinen früheren Leistungen das Ergebniß seiner bisherigen Forschungen dar. Nicht bloß der Ungeübte wird zu richtigern Einsichten geleitet werden, und volle Befriedigung finden, sondern auch derjenige, welcher es schon weiter gebracht hat, wird über zweifelhafte Fälle manches Belehrende in diesem Buche antreffen. Das Studium unserer Sprache wird als das bewährteste Mittel der Geistesbildung mit Recht angewandt; nächst dem ist die Fertigkeit, Briefe und Eingaben aller Art gehörig abzufassen, und bey Anzeigen, Wechseln, Contrakten ꝛc. nöthige Vorsicht zu beachten, so unabläßig nothwendig, daß ein treuer Rathgeber hierin, Allen die des Rathes bedürfen, nicht anders als willkommen seyn kann.

7499. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171, sind nachstehende Bücher zu haben:

Riedls Reise-Atlas von Bayern. München 796. 1 fl. 30 kr. Girtanners historische Nachrichten und politische Betrachtungen über die französ. Revolution. 17 Bände. Berlin, 794. 8 fl. Mayers, Vertheitigungs-Beobachtungen von Firsterntrabanten, welche zu Mannheim auf der Sternwarte entdeckt worden sind. Mit Kupf. Mannh. 778. 48 kr. Büsch, Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften. Mit 1 Kupfer. Hamb. 795. 1 fl. 12 kr. Der Messias, von Klopstock. 4 Hfbde. Mit Kupf. Halle, 760. 2 fl. 42 kr. Hillers, Gedichte u. Selbst-Biographie. 1ter Band. Cöthen, 805. 36 kr. Villaume, Lesebuch für Bürger-, Land- und Soldatenschulen. Hamb. 801. 48 kr. Schafbetger, Kritik der Schrift: Darstellung des Wesens der Philosophie des Friedr. Köppen. Nürnb. 813. 48 kr. Wildberg's, Jahrbuch der Universitäten Deutschlands. Neu-Strelitz, 810. 36 kr. Janßen, Versuch einer Beantwortung zweier für unser Zeitalter höchst wichtiger Fragen. Hamb. 802. 1 fl. 12 kr. Baumgartners Mechanik in ihrer Anwendung auf Künste u. Gewerbe. Mit Kupfertaf. Wien, 823. 1 fl. 12 kr. Fink's, Abhandlung von Gallenkrankheiten. Nürnb. 787. 36 kr. Kunst die Schönheit zu erhalten. Aus Erfahrung für Frauenzimmer beardeitet. Nürnb. 815. 24 kr. Michl, Kirchenrecht für Katholiken und Protestanten mit Hinsicht auf die bayerischen Landesgesetze. München, 816. 1 fl. 36 kr. Geschichte von Bayern für die Jugend und das Volk. 6 Thle. in 2 Bden. Münch. 765. 1 fl. 36 kr. Allgemeine Gründe der ökonomischen Wissenschaften vornehmlich des Ackerbaues, der Handlung und des Kameralwesens. 3 Hfbde. Leipz. 770. 2 fl. Canzlers, Abriß der Erdkunde nach ihrem ganzem Umfang zum Gebrauch bey Vorlesungen. 3 Hfbände. Göttingen, 790. 2 fl. Barths Anwendung der feinern Mathematik auf die Physik und Artillerie. 2 Hfbde. Mit Kupf. Münch. 772. 2 fl. Allgemeine deutsche Real-Encielopädie für die gebildeten Stände (Conversations-Lexikon). Mit Supplementen. 14 Hfbde. Leipz. 824. 33 fl. Harro Harrings sämmtliche Werke. 6 Bände. Luzern, 825. 4 fl. Shakespear's dramatische Werke, übersetzt und erläutert von Otto Benda. 19 Bände. Leipzig 825. 10 fl. Einleitung in die schönen Wissenschaften nach dem Französ. des Batteux, mit Zusätzen vermehrt v. Ramler. 4 Hfbde. Leipz. 769. 3 fl. 30 kr. Feuerbach's Lehrbuch des gemeinen, in Deutschland gültigen peinlichen Rechts. Gießen, 812. 2 fl. Luciani Samosatensis opera graece et latine. III Tom. Biponti, 789. 8 fl. Dictionaire allemand-françois et franç.-allem. 2 Tom. à Vienne, 791. 6 fl. Klausing's, vollständiges englisch-deutsches Wörterbuch. Leipz. 788. 3 fl. 36 kr. Castelli, italienisch-deutsches und deutsch-italienisches Wör-

Digitized by Google

terbuch. Leipz. 718. 1 fl. 12 kr. Penther, praxis geometriae, worinen nicht nur alle bey dem Feldmessen vorkommende Fälle deutlich erörtert, sondern auch die beste Ausarbeitung der kleinsten bis zum größten Rissen, mit ihren Neben-Zierathen, treulich communicirt werden. Augsburg 768. 1 fl. 36 kr. Bortolazzi, theoretische und practische Guitare-Schule. Wien. 30 kr. Lipowskys, bayerisches Musiklexikon. Münch. 811. 1 fl. Verschiedene Landcharten, das Stück zu 6 kr. Auch Makulaturpapier.

7482. In der St. Anna-Vorstadt, Isarstraße No. 190. ist zu ebener Erde eine (ludeigene) Herberge zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beym bürgerl. Kistlermeister Bauer, wohnhaft an der Kanalstraße No. 7.

7495. In der Schönfeldstraße No. 119. a. sind eine Kupferstich Sammlung, mehrere Bücher, eine Cither, eine Laterna magica u. s. a. zu ebener Erde zu verkaufen.

7497. In der Kanalstraße No. 307. Lit. n. ist eine Stallung für 2 Pferde um 3 fl. monatlich zu vermiethen. Auch sind daselbst ein Kasten mit 10 Schubläden Mineralien und einigen Naturalien, dann ein globus terrestris zu verkaufen.

7508. Ein großer Spiegel ist zu verkaufen und am Heumarkte No. 757. über eine Stiege zu besichtigen.

7512. Es ist ein doppelter Thürfensterstock, beynahe ganz neu, zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 1017. über eine Stiege rechts.

7540. Ein Radmantel aus schönem blauen Tuche, mit Samet ausgeschlagen und Seiden gefuttert, ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

7532. Die Utzschneider'sche Tuch-Manufaktur dahier empfiehlt ihre Fabrikate neuerdings zur geneigten Abnahme, und versichert die reelste und billigste Bedienung. Ihre Niederlage in der Rosengasse im Hofkirschner Schuster'schen Hause ist in feinen und mittelfeinen Qualitäten in den beliebtesten Farben stets vollkommen assortirt.

7546. Die erst angekommenen jüngsten Bücherverzeichnisse No. 5, 6 und 7 des Herrn Antiquar W. Neubronner d. j. in Ulm, dann ein gleiches Verzeichniß des Hrn. Antiquar Chr. Kranzfelder in Augsburg, liegen im Laden des Unterfertigten zur beliebigen Einsicht vor, oder werden auch auf Verlangen ins Haus gesendet. Da sämmtliche Kataloge eine beträchtliche Zahl nicht uninteressanter Werke aus allen Fächern der Literatur enthalten, so empfiehlt sich gegen eine mäßige Provision zu recht vielen gefälligen Bestellungen

J. N. Peischer,
Antiquar am Hofgraben No. 233.

7545. Unterzeichnete empfiehlt ihren so eben angekommenen süßen Tyrolerwein, die Maaß zu 32 kr., zur geneigten Abnahme bestens.

Joseph Riederers seel. Wittwe,
Weingastgeberin zum gold. Löwen,
ehemals Schlicker im Thale.

7340. Zwey Schlitten, wovon der eine ganz neu und modern, der andere ein Päntlschlitten ist, sind zu verkaufen. D. Ueb.

7174. Es ist ein reales Handlungsrecht hier zu verkaufen oder auch mit vollständiger Spezereyladeneinrichtung zu vermiethen. D. Ueb.

7137. Wolfgang Dengler, Bürger und Bettfedernhändler von Wasserburg, empfiehlt hiermit seine verschiedenen Sorten von Flaumen-Bett- und Schleißfedern zur geneigeten Abnahme. Seine Niederlage befindet sich in der Schäflergasse beym Schuhmacher Huber No. 1563. über 4 Stiegen. Auf Verlangen werden Muster abgeben.

Versteigerungen.

7472. Am Montage den 20. d. Mon. Vormittags 9 Uhr wird bey nachstehendem Amte ein Faß italienischer Schnupftoback, sp. 327 Pfund, an den Meistbietenden salva ratificatione öffentlich versteigert.

München den 16. November 1826.

Königliches Hallamt.

Krembs, Hall-Beamter.
Leßle, Controlleur.

7531. Am Montage den 27. November l. J. Nachmittags 3 Uhr werden 130 Schäffel Haber, welche sich auf dem Kasten des nunmehrigen Schrannenhauses am Viktualienmarkte befinden, im Bureau der dießseitigen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen an den Meistbietenden, jedoch mit dem Vorbehalte der Genehmigung des Magistrates öffentlich versteigert, und die Kauflustigen dazu hiermit eingeladen.

München den 17. November 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

7486. Die vom Schleißheimerboten Scherer aus der von Rheinwald'schen Masse erkauften drey Grundstücke im Neuhhauser-Flur, Kataster No. 642., 831. und 864., werden hiermit im Wege der Hülfsvollstreckung dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hierzu Versteigerungs-Commission auf Dienstag den 12. Dezember l. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt, wobey Kaufsliebhaber bey unterzeichneter Behörde zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben haben.

Den 13. November 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

Verschiedene Kundmachungen.

7485. Am Montage den 11. Dezember d. J. werden für das k. Linien-Infanterie-Leib-Regiment

1860 Ellen kornblaue	}	⅘ breite Tücher,
120 » schwarze		
200 » poncau-rothe		
2275 » Hemder-	}	⅘ breite Leinwand,
1270 » Rockfutter-		
800 Paar Schuhe, und		
200 » Sohlen mit Flecken		

an den Wenigstnehmenden salva ratificatione zur Lieferung in Akkord gegeben.

Alle diejenigen, welche an dieser Lieferung Theil nehmen wollen, werden hiermit eingeladen, sich an dem bestimmten Tage Vormittags 9 Uhr in dem Lokale der unterfertigten Commission in der Hofgarten-Kaserne einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und das Weitere zu vernehmen.

Hierbey wird noch bemerkt, daß

1) nur inländische Gewerbsberechtigte und königl. Strafarbeits-Anstalten zur Versteigerung zugelassen, und

2) bey der Ablieferung nur inländische Fabrikate angenommen werden, endlich

3) Nachgebote unter keinem Vorwande Statt haben können.

München den 12. November 1826.

Die
Oekonomie-Commission des königl. Linien-Infanterie-Leib-Regiments.

v. Mann, Oberst-Lieutenant.
Enzberger, Regiments-Quartiermeister.

7509. Von dem Anfrage und Adreß-Bureau wird in Anzeige gebracht:

1) In Haidhausen wird ein Haus, welches zu ebener Erde in 1 Stube, 1 Kammer, 1 Nebenkammer, 1 Küche, dann über eine Stiege in ganz gleicher Einrichtung bestehet, und zu welchem feuer ein Vorplatz, dann Stallung und Holzlege gehört, um annnehmbaren Preis zu verkaufen gesucht;

2) Ferner sucht man in Haidhausen eine sogenannte Herberge, bestehend in 1 Stube, 1 Kammer, 1 Küche, 1 gesperrtem Platze und 1 Holzlege um billigen Preis zu verkaufen;

3) In einer sehr gangbaren Straße über eine Stiege rückwärts sind 2 gemalte, hübsch meublirte, aneinanderstossende Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, deren Aussicht in Gärten geht, sogleich oder am 1. Dezember einzeln zu 7 fl., und zusammen für 14 fl. zu vermiethen;

4) In einem Hause auf dem Schrannenplatze über 2 Stiegen vornheraus sind 4 schön meublirte Zimmer, die jedoch nur zusammen an einen Herrn abgelassen werden, monatlich zwischen 44 bis 55 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden;

5) In einem Hause vor dem Karlsthore im Rondelle rechts sind 2 meublirte Zimmer vornheraus gegen monatliche 12 fl. 30 kr. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden;

6) Es sucht Jemand 2 alte bleyerne Deichteln von ohngefähr 4 bis 5 Schuh Länge zu kaufen.

Ueber das Nähere ertheilt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7469. Ich gebe mir hiermit die Ehre, einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß man bey mir Mittags und Abends um sehr billige Preise speisen kann. Ich verspreche prompte Bedienung und bitte um gefälligen Zuspruch. Das Lokale ist im Landschaftsgäßchen No. 110. zu ebener Erde.

Martin Höckner.

7341. Diejenigen, welche aus der Büchersammlung des Unterzeichneten ganze Werke oder einzelne Bände derselben besitzen, werden hiermit aufgefordert, selbe in seiner gegenwärtigen Wohnung (Weinstraße No. 122. über 2 Stiegen) ungesäumt abzugeben.

A. Fleschuez,
Doktor der Medizin u. Chirurgie und Regiments-Arzt.

Digitized by Google

7519. Der Unterzeichnete, ehedem Assistent im allgemeinen Krankenhause dahier, sieht sich hiermit die Ehre zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß er von der kön. Polizey-Direktion die Bewilligung zur freyen Ausübung der ärztlichen Praxis in der Haupt- und Residenz-Stadt München erhalten habe. Derselbe wohnt in der Sendlingerstraße No. 903. über 3 Stiegen.

Georg Schuster,
Doktor der Medizin und Chirurgie.

Fremden-Anzeige.

Vom 14. bis 18. November.

Im goldenen Hirsch.

Herr Graf von Spencer, von London.

Im schwarzen Adler.

Herr Schallbruck, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Kreß, Kaufmann von Aran. Herr Merlet, fürstl. Fürstenberg. Hofrath, und Hr. du Mont, fürstl. Fürstenberg. Domainen-Rath von Donaueschingen. Hr. Weber, Kaufmann von Meurs. Hr. Fürst v. Waldburg Zeil, von Zeil. Hr. Cavallo, fürstl. und gräfl. Fugger'scher Rath von Augsburg. Hr. Gerber, Kaufmann ebendaher. Hr. Bernhard, Doktor Med. von Lissa. Hr. Melford, Sprachlehrer von Breslau. Hr. Diehl, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. de Kiepokoniezyeki, St. Stanislaus-Ordens-Commandeur und Collegial-Assessor von St. Petersburg. Hr. Müller, Geistlicher von Wien. Hr. Dufour, Kaufmann von Leipzig. Hr. v. Lünnink, von Mainz. Hr. Königswarter, Banquier von Frankfurt. Hr. Worms, Kaufmann ebendaher. Hrn. Berndale, Fritsch und Lugano, Partikuliere von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kollmann, Buchhändler von Lünneburg. Hr. Thannhauser, k. Post-Official von Landshut. Hr. Epb, Regierungs-Raths-Accessist von Passau. Herr Brehm, Kaufmann von Würzburg. Hr. Lewi, Kaufmann von Ursprungen. Hr. Ziegler, Kaufmann von Salzburg.

Im goldenen Bären.

Herr Landeter, Kaufmann von Kempten. Herr Baron v. Vissely, k. k. österr. Rittmeister von Agram. Hrn. Gebrüder Barones von Lichtenstern, Studenten von Neustadt. Hr. Baron v. Podewils, von Schönkirchen.

In der goldenen Ente.

Herr von Serawal, Kapitän aus England.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 18. November 1826.

Waizen.	Schäffel.
Voriger Rest	324
Neue Zufuhr	1125
Ganzer Schrannenstand	1449
Heutiger Verkauf	1270
Bleibt im Rest	179

Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 53	8 | 29	7 | 51

Korn.	Schäffel.
Voriger Rest	118
Neue Zufuhr	557
Ganzer Schrannenstand	675
Heutiger Verkauf	624
Bleibt im Rest	51

Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
6 | 28	6 | 3	5 | 36

Gerste.	Schäffel.
Voriger Rest	994
Neue Zufuhr	2784
Ganzer Schrannenstand	3778
Heutiger Verkauf	2615
Bleibt im Rest	1163

Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
7 | 10	6 | 39	6 | 14

Haber.	Schäffel.
Voriger Rest	121
Neue Zufuhr	1294
Ganzer Schrannenstand	1415
Heutiger Verkauf	1256
Bleibt im Rest	159

Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
3 | 53	3 | 45	3 | 27

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 4 kr. Korn minder um 4 kr. Gerste minder 34 kr. Haber minder 6 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 18. November 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht tarirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	19	—
— — feine Lichter	—	16	—
— — ordinäre Lichter	—	15	—
— — Seife	—	13	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 11. bis 18. November 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	7476	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5979	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	1429	— — —	—	18	—
Frische Eyer	13500	9 Stück	—	8	—
Truheneyer	114000	6 —	—	4	—
Hennen, alte	524	das Stück zu	—	20	—
Hühner	989	— — —	—	12	—
Indianen	487	— — —	1	12	—
Kapaunen	429	— — —	—	45	—
Gänse, alte	19966	— — —	—	50	—
Junges	18694	— — —	—	14	—
Enten, alte	7121	— — —	—	20	—
Junges	6168	— — —	—	4	—
Tauben junge	967	— — —	—	7	—
Spanferkel	450	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	2	48	—
— — ordinäre	2	12	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	33	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	—	—
— — Fichtenholz	4	36	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XCII. Mittwoch den 22. November 1826.

Miethschaften.

7554. Auf dem Kreuze im Hause No. 1203. ist über eine Stiege vornheraus eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, schöne Wohnung für 150 fl. vom Ziele Georgi an zu vermiethen. Das Nähere ist im nämlichen Hause zu ebener Erde zu erfragen.

7557. Es ist in der Annavorstadt No. 68. in der Fabrikstraße zu ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon eines heitzbar ist, nebst Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 60 fl. Jahreszins zu vermiethen.

7556. In der Herrenstraße nächst dem Isarthore No. 321. ist vornheraus ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange im 1ten Stockwerke sogleich oder am Anfange Dezember um den Zins von 7 fl. monatlich zu vermiethen.

7550. Am Anger No. 811. ist ein kleines Zimmer vornheraus über 2 Stiegen mit sehr gutem Bette und Einrichtung am 1. Dezember um 3 fl. 24 kr. monatlich zu beziehen.

7551. Es ist am Althammerecke No. 1152. rückwärts über 2 Stiegen ein heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 4 fl. sogleich zu beziehen.

7575. No. 148. in der Dienersgasse ist eine Wohnung nebst Laden für 280 fl. zu vermiethen, und rechts zu ebener Erde zu erfragen.

7552. In der Stadt ist in einem Hause über eine Stiege eine Wohnung von 6 heitzbaren, vollkommen meublirten Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten monatlich um sechs Karolin sogleich zu beziehen, und das Nähere vor dem Marthore in der Marstraße No. 263. über 2 Stiegen zu erfragen, woselbst auch ein sehr schön meublirtes Zimmer und Nebenzimmer monatlich um 15 fl. am 1. Dezember zu beziehen ist.

7563. In der Gruftgasse No. 100. ist das 2te Stockwerk von 5 heitzbaren Zimmern und den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um den Jahreszins von 280 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

7565. Auf dem Schrannenplatze No. 130. ist über 2 Stiegen ein großes, heitzbares, mit Alkoven, eigenem Eingange und der Aussicht auf den Hauptplatz versehenes Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 18 fl. zu vermiethen.

7566. Vor dem Einlaß in der Müllerstraße No. 51. c. im 2ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

7569. In der Sendlingerstraße No. 897. über 2 Stiegen rückwärts ist ein helles Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. 24 kr. an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

7582. Im Thale No. 536. über eine Stiege rückwärts sind mehrere schöne Betten monatlich um 2 fl. zu vermiethen.

7568. Im Eckhause an der Promenade- und Prannersstraße No. 1470. ist ein heitzbarer Verkaufsladen für die Dulten um 60 fl. zu vermiethen, und das Nähere im Putzladen daselbst zu erfragen.

7570. In der Pferdstraße nächst der Fuhrwesenskaserne No. 299. sind zu ebener Erde 2 unmeublirte Zimmer, wovon eines heitzbar ist, mit eigenem Eingange versehen, eines um 3 fl. sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen.

7572. In der Kaufingerstraße No. 1028. über 4 Stiegen ist ein sehr geräumiges, helles, neu ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange, Holzlege und Bedienung im Hause, ohne Meubels für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und das Weitere in der Lentner'schen Buchhandlung zu ebener Erde zu erfragen.

7573. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit 2 Betten um 14 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schrammergäßchen.

7574. Es ist in der Sendlingerstraße No. 911. über 1 Stiege, in einen Garten hinaus, ein sehr helles, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen, und am 1. Dezember zu beziehen.

7576. Im Hause No. 30. in der Residenz-Schwabingerstraße über 3 Stiegen ist vornheraus ein großes Zimmer mit eigenem Eingange, 4 Fensterstöcken, und vollkommen schön meublirt, am 1. Dezember für 12 fl. monatlich zu vermiethen.

7583. In der Burggasse No. 166. über 1 Stiege ist eine bequeme Wohnung für den Jahreszins von 190 fl. zu Georgi zu beziehen.

7561. In der Sendlingerstraße beim Koch Steiner No. 728. über 2 Stiegen auf dem Gange, die erste Thüre rechts, ist ein Zimmer mit eigenem Eingange und 3 Fensterstöcken, mit oder ohne Bett, am 1. Dezember von einen oder zwey Herren zu beziehen. Der Zins ist mit Bett 8 fl., ohne Bett 6 fl.

7567. Es ist am Anger No. 826. über zwey Stiegen ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer monatlich zu 4 fl. am 1. Dezember oder sogleich zu beziehen.

7562. In der Perusagasse No. 77. ist über 1 Stiege vornheraus ein großes, sehr schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 12 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7586. No. 1039. am Färbergraben über 2 Stiegen ist ein schönes Zimmer für einen oder zwey Studierende monatlich für 5 fl. zu vermiethen.

7584. Wegen plötzlich eingetretener, unvorhergesehener Veranlassung kann in der Burggasse No. 167. sogleich oder am Ziele Georgi eine sehr bequeme, helle Wohnung über drey Stiegen für den Jahreszins von 350 fl. vermiethet werden. Das Nähere ist No. 166. über eine Stiege zu erfragen.

7589. In der Lerchenstraße No. 115. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. zu vermiethen.

7597. Am Petersplatze No. 624. im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange an einen Herrn um 5 fl., oder an 2 Herren um 7 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7599. In der Weinstraße No. 126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein helles, schön meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7598. In der Prannersstraße No. 1480. über 3 Stiegen sind zwey Zimmer, mit Betten eines für 12 fl. und eines um 8 fl., ohne Bett eines für 10 fl. und das andere um 6 fl. sogleich zu beziehen.

7593. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 63. über eine Stiege ist ein großes Zimmer vornheraus mit 3 Fensterstöcken, entweder mit Meubels oder ohne Meubels, um 12 — 15 fl. zu haben.

zed by Google

7600. Im Hause No. 151. am Schrannenplatze ist das 4te Stockwerk, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und 2 Speichern, um den Jahreszins von 140 fl. zu Georgi zu beziehen. Näheres erfährt man beym Hauseigenthümer im 3ten Stockwerke.

7601. Am Heumarkte No. 763. ist über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

7594. Vorm Angerthore in der Müllerstraße No. 661. Lit. h. ist ein schön gewölbter Keller für jährliche 30 fl. zu vermiethen.

7593. An eine ordentliche, kinderlose Familie ist in der Maxvorstadt, Dachauerstraße No. 171. eine Wohnung, welche aus zwey Zimmern, wovon eines mit einem Oekonomie-Ofen versehen ist, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher-Antheil, wie auch in gemeinschaftlicher Benützung des Waschhauses besteht, entweder sogleich oder am künftigen Ziele Georgi für den jährlichen Zins von 90 fl. zu vermiethen, und das Nähere hierüber alldort über eine Stiege zu erfragen.

7585. Auf dem Maximiliansplatze No. 1327. zu ebener Erde können 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 12 bis 16 fl. monatlich bezogen werden.

7581. Vor dem Josephsthore über der Brücke rechts im ersten Eckhause No. 1295. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schön ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange für 8 fl. monatlich am 1. Dezember zu beziehen.

7580. In der Augustinergasse No. 1603. dem Stadtgerichte gegenüber, im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Dezember für 5 fl. zu beziehen.

7603. Am künftigen Ziele Georgi ist in einer der belebtesten Straßen auf der Sonnenseite eine Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten für 500 fl., dann die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus vier heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, einer Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für 300 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

7578. In der Jägerstraße No. 627. sind zu ebener Erde zwey Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, wovon drey eigene Eingänge haben, Alkoven, Speisekammer, Küche, Holzlege, Magdkammer, Keller und Speicher, sammt gemeinschaftlichem Waschhause, jetzt oder zu Georgi für 80 und 85 fl. halbjährigen Zins zu vermiethen. Das Uebrige ist bey dem dortigen Hauseigenthümer zu erfragen.

7602. In dem Hause No. 103. vor dem Karlsthore nächst dem Schimmelwirth ist ein Zimmer mit Bett und Einrichtung um 5 fl. monatlich am nächsten Monat Dezember oder auch sogleich zu beziehen.

7604. Im Hause No. 108. in der Weinstraße ist eine Wohnung über vier Stiegen, in das Gruftgäßchen hinaus, für 90 fl. jährlich am nächsten Georgiziele zu vermiethen. Auskunft wird gegeben in der Kaufingerstraße No. 1610. über 3 Stiegen.

7462. Am Rochusberge No. 1487. ist über drey Stiegen eine Wohnung um 140 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

7445. Am Maximiliansplatze No. 1320. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit sechs Zimmern und andern Bequemlichkeiten, dann Stallung für 3 Pferde, Kutscherzimmer, Remise für 2 Wagen und Heulege am Ziele Georgi um den jährlichen Zins von 475 fl. zu vermiethen.

7452. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 66. ist zu Georgi eine schöne Wohnung über 2 Stiegen jährlich für 330 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

7451. In der Prannersstraße No. 1471. ist für die künftige Dreykönigsdult ein Ladengewölbe für einen Dultherrn nebst Alkoven und Bett für 66 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer im 1ten Stockwerke zu erfragen.

7544. Im Thale No. 453. im 4ten Stockwerke ist ein Zimmer mit 3 Betten, zu 3 fl., an Studierende zu vermiethen.

7475. In der Ludwigsstraße No. 1670., dem Bazar gegenüber, zu ebener Erde sind zwey große, schöne, heitzbare Läden, jeder mit mehreren Zimmern versehen, Keller, Speicher, eigenem Eingange und sonstigen Bequemlichkeiten für 550 fl. und 600 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege zu erfragen.

7498. Eine Wohnung von 5 schönen, neu ausgemalten und meublirten Zimmern, Küche, Keller, auch Stallung und Remise ꝛc. ist für 6 Karolin monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde bey der Frau Gilard zu erfragen.

7521. Am Rindermarkte im Hause No. 617. über 2 Stiegen ist sogleich oder zu Georgi eine sehr schöne, bequeme Wohnung von mehreren heitzbaren Zimmern um 450 fl. zu beziehen. Auch ist daselbst ein guter Weinkeller um 60 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist beym Eigenthümer No. 1209. am Kreutze zu ebener Erde zu erfragen.

7525. In der Marvorstadt, Barer-Straße No. 403., kann am 1. Jänner zu ebener Erde ein kleines Quartier für 7 fl. monatlich bezogen werden. Dasselbe besteht aus zwey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst heller Küche ꝛc.

7378. In der Weinstraße No. 108. über 4 Stiegen, Eingang im Landschaftgäßchen, sind 2 geräumige, heitzbare Zimmer um 5 fl. und 4 fl., zusammen um 8 fl., dann noch ein heitzbares Zimmer mit Kabinette um 4 fl., jedoch sämmtlich ohne Einrichtung, monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7605. Eine schöne Wohnung im 1ten Stockwerke auf dem Maximiliansplatze auf der Sonnenseite No. 1328. mit 6 heitzbaren Zimmern, wovon 4 neu ausgemalt und tapeziert sind, nebst Kabinette, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschküchen-Antheil, dann Remise, Stallung für 4 Pferde, Heuboden und Kutscherzimmer, ist zu Georgi für 300 fl. halbjährigen Zins zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

7536. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind 2 schöne, große, helle, eingerichtete Zimmer für 14 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7606. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

7412. In der Eisenmannsgasse No. 1108. über 2 Stiegen vornheraus ist am 1. Dezember ein modern meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich für 10 fl. zu vermiethen.

7607. Für 19 und 7 fl. sind in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege 2 sehr schön meublirte Zimmer, erstes vornheraus mit Alkoven, das andere rückwärts, monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Promenadestraße No. 1509. zu erfragen.

7434. In der Prannersstraße No. 1506. ist am künftigen Georgiziele eine große, schöne Wohnung über 2 Stiegen an der Sonnenseite mit allen Bequemlichkeiten um 600 fl. jährlich zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

7571. Es wurde ein Ridikül mit stählerner Schließe gefunden. D. Ueb.

7590. Den 19. d. Mon. ist in der Nähe des Brunnthals Jemanden ein kleiner Hund zugelaufen, der vom Eigenthümer wieder in Empfang genommen werden kann. D. Ueb.

Digitized by Google

7579. Am vergangenen Sonnabende wurde unter den Arcaden des Hofgartens, oder von da durch die Residenz, bey dem Hoftheater vorüber in die Dienersgasse eine mit einem Rubin und fünf kleinen Brillanten besetzte Tuchnadel verloren. Der Finder erhält bey Zurückgabe in No. 37. auf dem Max-Josephsplatze 3 Kronenthaler zur Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

7591. Der unterzeichnete, französische Sprach-Lehrer hat die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß er noch Vor- und Nachmittags einige Stunden frey hat. Er wohnt No. 886. in der Dultgasse über 2 Stiegen bey dem Färbermeister Käser.

Anton Guillet.

7553. Eine gesittete und fleißige Hausmagd, welche allenfalls kochen kann, kann sogleich einen Dienst erhalten. D. Ueb.

Feilschaften.

7558. Folgende bestens erhaltene Bücher sind um die beygesetzten Preise zu verkaufen: Lexikon, geographisches, statistisch-topographisches von Schwaben. Ulm 1800 — 1801. 2 Bde. gr. 8. 2 fl. Lexikon, geographisches, statistisch-topographisches von Bayern. Ulm 1796 — 1797. 3 Thle. gr. 8. Mit einer Charte. 2 fl. Koremann, R. Die Sibylle der Zeit. Regensb. 1814. 3 Bde. gr. 8. 2 fl. 42 kr. Die Sibylle der Religion. Cöln 1815. gr. 8. 1 Bd. 1 fl. Koremann, R. Nachträge zu den beyden Sibyllen. Regensburg 1818. gr. 8. 48 kr. Hufeland, Dr. Ch. W. Die Kunst das menschliche Leben zu verlängern. Jena 1798. 2 Thle. gr. 8. 1 fl. Herder's, J. G. Cid. Wien 1819. 12to. 48 kr. Ariosto's, Rasender Roland, übersetzt von Gries. Wien 1812. 4 Teihle. 8. Mit Kupfern. 2 fl. 24 kr. Göthe Wilhelm Meisters Lehrjahre. Frankf. und Leipzig 1800. 4 Teihle. 8. 1 fl. 12 kr. Sailer's, J. M. Vernunftlehre für Menschen wie sie sind. Münch. 1795. 3 Thle. 8. Mit Kupf. 36 kr. Schelle, praktische Philosophie. Salzb. 1785. 2 Thle. 30 kr. Bahrdt's, Moral für alle Stände. Berlin 1797. 2 Thle. gr. 8. 48 kr. Geschichte der menschlichen Ausartung und Verschlimmerung durch das gesellschaftliche Leben. Altona 1795. 2 Thle. gr. 8. 1 fl. 12 kr. Zapf's, Gallerie der alten Griechen und Römer, in 82 Abbildungen und einer kurzen Geschichte ihres Lebens. Augsb. 1801. 4to. 1 fl. Mutschele, S. Moraltheologie oder theologische Moral. Münch. 1801. 2 Thle. 8. 48 kr. Mutschelle, S. Bemerkungen über die sonntäglichen Evangelien. München 1805. 2 Theile. 8. 36 kr. Königl. bayer. Regierungsblätter von 1806 — 1815 einschlüßig. 10 Bde. 4to. 16 fl. 30 kr. Jäger's, W. geographisches, historisch-statistisches Zeitungs-Lexikon. Nürnb. 1784. 2 Thle. gr. 8. 2 fl. 24 kr. D. Ueb.

7587. Bey W. Michaelis, Buchhändler in München (Kaufingerstraße No. 1014.) ist zu haben:

W. F. Salzmann's Musterbuch, oder Anleitung, alle Arten Anzeigen in öffentlichen Blättern, als: Geburts-Anzeigen, Anzeigen bey ehelichen Verbindungen, Anzeigen bey Sterbefällen, Anzeigen über die verschiedenartigen Unternehmungen im bürgerlichen Geschäftsleben, Kaufs- und Verkaufs-Anzeigen, Pacht- und Vermiethungs-Anzeigen, Anzeigen wegen entwendeter oder gestohlener Sachen, Anzeigen über gefundene Sachen, Anerbietungen, Anträge, Dienstentlassungen u. s. w. kurz, bündig, und verständlich abfassen zu können. 8. 8 Gr. oder 36 kr. broch.

Das Haupterforderniß zur Abfassung solcher Aufsätze ist Verständlichkeit und Kürze, da sie zur Wissenschaft des gesammten Publikums bestimmt, daher auch eher der Kritik unterworfen sind, als Briefe, die nur an eine einzelne Person gerichtet werden. Der Verfasser hat seit 15 Jahren die Materialien dazu gesammelt, die öfters sinnentstellenden Anzeigen, die er in öffentlichen Blättern gefunden hat, verbessert, und so viel Regeln dazu entworfen, daß ein jeder darnach selbst dergleichen Aufsätze entwerfen kann.

7577. Es sind mehrere neue Fässer von 20 bis 30 Eimer um billige Preise zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

7588. Bey Herold in Hamburg ist so eben erschienen und in München bey W. Michaelis, Buchhändler in der Kaufingerstraße No. 1014. zu haben:

Stammbuchs-Aufsätze, bestehend in 600 der gelungensten Stellen aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller der Welt. Nebst einer Deutung der gebräuchlichsten Taufnamen. Sechste sehr verbesserte und vermehrte Aufl. Mit einer Einleitung von Professor L. Kruse. 30 kr.

7596. Auf dem Anger No. 805. über zwey Stiegen ist eine kleine Spielorgel in Kirschbaumkasten, welche zu einem Weihnachts-Geschenk könnte verwendet werden, um sehr billigen Preis zu verkaufen.

7592. Zu verkaufen sind: zwey lange Tische, mit einer Schublade versehen, und im Hause No. 886. in der Dultgasse über 2 Stiegen täglich zu sehen.

7564. Eine Kinderwiege und ein Arbeitstischchen, beyde von Kirschbaumholz, dann 2 große Kleiderkästen sind um billige Preise zu verkaufen. D. Ueb.

7528. In der Tannenstraße No. 262. ist ein sehr schöner, großer Schreibkasten von Maserholz zu verkaufen.

7482. In der St. Anna-Vorstadt, Isarstraße No. 190. ist zu ebener Erde eine (ludeigene) Herberge zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beym bürgerl. Kistlermeister Bauer, wohnhaft an der Kanalstraße No. 7.

7495. In der Schönfeldstraße No. 119. a. sind eine Kupferstich-Sammlung, mehrere Bücher, 1 feine Cither, eine Laterna magica u. s. a. zu ebener Erde zu verkaufen.

7532. Die Utzschneider'sche Tuch-Manufaktur dahier empfiehlt ihre Fabrikate neuerdings zur geneigten Abnahme, und versichert die reelste und billigste Bedienung. Ihre Niederlage in der Rosengasse im Hofkirschner Schuster'schen Hause ist in feinen und mittelfeinen Qualitäten in den beliebtesten Farben stets vollkommen assortirt.

7497. In der Kanalstraße No. 307. Lit. n. ist eine Stallung für 2 Pferde um 3 fl. monatlich zu vermiethen. Auch sind daselbst ein Kasten mit 16 Schubläden Mineralien und einigen Naturalien, dann ein globus terrestris zu verkaufen.

7508. Ein großer Spiegel ist zu verkaufen und am Heumarkte No. 757. über eine Stiege zu besichtigen.

7348. Ich Unterzeichneter setze alle meine Freunde und Bekannte in Kenntniß, daß ich gegenwärtig meine guten, ächten und rein erhaltenen Weine zu den billigsten Preisen herabgesetzt habe.

Jahrgang 1811er Steinwein, die Maaß 1 fl. 12 kr., die ¾ Bouteille 54 kr.
Jahrg. 1818er Werthheimer, die Mß. 48 kr., die ¾ Bout. 36 kr.
Jahrg. 1815er Wachenheimer, die Mß. 20 kr., die ¾ Bout. 15 kr.
Jahrg. 1819er Würzburger, die Maaß 36 kr., die ¾ Bout. 27 kr.
Jahrg. 1819er Würzburger, die Maaß 24 kr. die ¾ Bout. 18 kr.
Jahrg. 1819er Würzburger, die Maaß 16 kr., die ¾ Bout. 12 kr.
Sehr guten Punsch, das Glas zu 12 kr.

Auch speist man täglich bey mir um 1 Uhr table d'hôte, das Couvert zu 30 kr. Ich empfehle mich zu einem geneigten Zuspruch bestens.

Sebastian Kranz,
Wein- und Gastgeber zur goldenen Ente nächst dem Promenadeplatze.

Versteigerungen.

7555. Der Mobiliar-Nachlaß des königl. quiesc. Regierungs-Rathes und ehemal. Landrichters Alois v. Schiltberg wird am Dienstage den 28. d. Mon. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an, vor dem Karlsthore rechts No. 1315. im dritten Stockwerke versteigert werden.

Die Bestandtheile des Nachlasses sind:

1) eine goldene Taschenuhr, dann eine Stock- und eine Hänguhr und silbernes Tischgeräthe;

2) ein Bett, Komode, Tische, Sessel, Spiegel, Leuchter von Messing, Porzellain und anderes Geschirr, und eine Wage;

3) Kleidung, Leib-, Bett- und Tisch-Wasche;

Digitized by Google

4) Armaturstücke, Bilder, geschnitzte Figuren, 1 Schachspiel und einige Bücher.

Den 17. November 1826.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Liebeskind.

7436. Die zur Georg Warngauischen Gantmasse gehörigen Realitäten, bestehend in einem Wohnhause No. 121. ein Stockwerk hoch, nebst Gartenplatz in der Maxvorstadt, dann einem ferneren Wohnhause No. 123. in der Maxvorstadt, zwey Stockwerke hoch, mit einem kleinen Hofraum, werden nunmehr auf Donnerstag den 30. d. Mon. Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr der öffentlichen Versteigerung bey untersertigter Stelle ausgesetzt.

Kaufsliebhaber können im Benehmen mit dem Advokaten Pichlmayr als Massakurator die Einsicht davon nehmen.

Etwaige unbekannte Personen haben ihre Zahlungsfähigkeit gebührend nachzuweisen, indem sie ausserdem zur Schlagung von Angeboten nicht belassen werden.

Den 7. November 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Bauer.

7531. Am Montage den 27. November l. J. Nachmittags 3 Uhr werden 130 Schäffel Haber, welche sich auf dem Kasten des nunmehrigen Schrannenhauses am Viktualienmarkte befinden, im Bureau der dießseitigen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen an den Meistbietenden, jedoch mit dem Vorbehalte der Genehmigung des Magistrates öffentlich versteigert, und die Kaufslustigen dazu hiermit eingeladen.

München den 17. November 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

7486. Die vom Schleißheimerboten Echerer aus der von Rheinwald'schen Masse erkauften drey Grundstücke im Neuhauser-Flur, Kataster No. 642., 831. und 864., werden hiermit im Wege der Hülfsvollstreckung dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hierzu Versteigerungs-Commission auf Dienstag den 12. Dezember l. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt, wobey Kaufsliebhaber bey unterzeichneter Behörde zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben haben.

Den 13. November 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

7559. In Folge höchster Verfügung der königl. Regierung vom 28. Oktober l. J. ad No. 519. wird die Kammeral-Waldparzelle Schranne im Flächeninhalte zu 214 Tagw. 26 Dezim. nach den in der allerhöchsten Verordnung vom 30. Sept. 1811 für Staats-Realitäten-Verkäufe festgesetzten Normen wiederholt im Ganzen im Steigerungswege zum Verkaufe ausgeboten.

Der Verkauf geschieht am 21. Dezember 1826 in der Rentamts-Kanzley zu Aichach, wohin Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Stationsgehülfe Abt zu Ebenried beauftragt ist, obgenannte Parzelle in der Zwischenzeit auf Verlangen vorzuzeigen.

Den 10. November 1826.

Königliches Rent- und Forstamt Aichach.

Fleißner, Rentbeamter. Glas, Forstmeister.

Verschiedene Kundmachungen.

7383. Nach Inhalt der Schuldurkunde ddo. Amberg den 11. November 1613 wurde von dem Bürger und Handelsmann Georg Stoyberer in Regensburg den verordneten Commissarien der gemeinen Landschaft in Amberg ein sogenanntes oberpfälzisches Commissariats-Capital von 1500 fl. Reichsmünze gegen jährliche 90 fl. Zinsen und 3jährige Aufkündung dargeliehen; dieses, bey der kön. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Kasse Regensburg unter den Nummern 55., 56. und 57. inkatasterirte Kapital wurde von 1500 fl. auf 1425 fl. und der Zinsfuß von 6 % auf 4 % reducirt und gelangte im Wege der Cession von dem ursprünglichen Eigenthümer an Joseph Theophilus Limböck, von diesem im Jahre 1690 an Joh. Bapt. v. Maier, vom letztern im Jahre 1691 an die Schloßkapelle zu Riegerding und endlich an den hiesigen Großhändler Moritz Mändl.

Da nun die eingangserwähnte Schuldurkunde zu Verlust gegangen, so wird der unbekannte Inhaber derselben aufgefordert, das bezeichnete Dokument binnen 6 Monaten, von Zeit des gegenwärtigen Erlasses, hierorts vorzuweisen, ausserdem die Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Den 7. November 1826.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Bauer.

Digitized by Google

7485. Am Montage den 11. Dezember d. J. werden für das k. Linien-Infanterie-Leib-Regiment

1860 Ellen kornblaue
120 » schwarze } ⅘ breite Tücher,
200 » poncau-rothe
2275 » Hemder- } ⅘ breite Leinwand,
1270 » Rockfutter-
800 Paar Schuhe, nud
200 » Sohlen mit Flecken

an den Wenigstnehmenden salva ratificatione zur Lieferung in Akkord gegeben.

Alle diejenigen, welche an dieser Lieferung Theil nehmen wollen, werden hiermit eingeladen, sich an dem bestimmten Tage Vormittags 9 Uhr in dem Lokale der unterfertigten Commission in der Hofgarten-Kaserne einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und das Weitere zu vernehmen.

Hierbey wird noch bemerkt, daß

1) nur inländische Gewerbsberechtigte und königl. Strafarbeits-Anstalten zur Versteigerung zugelassen, und

2) bey der Ablieferung nur inländische Fabrikate angenommen werden, endlich

3) Nachgebote unter keinem Vorwande Statt haben können.

München den 12. November 1826.

Die
Oekonomie-Commission des königl. Linien-Infanterie-Leib-Regiments.

v. Mann, Oberst-Lieutenant.
Enzberger, Regiments-Quartiermeister.

7549. Das Anfrage- und Adreß-Bureau zeigt an

1) In einem, mit großem Eingange oder einem Thore versehenen Hause, welches laufendes Wasser hat, wo möglich in der Wein- oder Kaufingerstraße, oder dem Marktplatze wird bis zum Ziele Michaelis künftigen Jahres eine Wohnung gesucht, welche bestehen soll: zu ebener Erde in einem großen Zimmer, in 1 kleinen Nebenzimmer, in 1 vorzüglichen Keller, dann über eine Stiege in 5 bis 6 heizbaren Zimmern mit den erforderlichen sonstigen Bequemlichkeiten;

2) Zwey braune, feine Mecklenburger-Stutpferde, 1 braunes ungarisches Reitpferd, feinster Race, sämmtlich 7 Jahre alt, dann eine grüne, in Wien gebaute Kalleschе, Pferdegeschirr, und ein Paar neue, englische Sättel sind zu verkaufen;

3) Ein junger Mensch von 14 bis 15 Jahren, von guten Eltern und ordentlich erzogen, kann unter sehr annehmbaren Bedingnissen bey einem hiesigen Goldarbeiter in Lehre treten.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7560. Nachdem ich die Bewilligung zur freyen Ausübung der medicinischen und chirurgischen Praxis dahier erhalten habe, so erlaube ich mir, die Anzeige zu machen, daß ich in meiner Wohnung am Frauenplatze No. 1578. über zwey Stiegen täglich Morgens um 7 Uhr und Nachmittags von 1 bis 2 Uhr anzutreffen sey. Unbemittelten ertheile ich unentgeltlich ärztlichen Rath.

A. Schrettinger,
Doktor der Medizin und Chirurgie und prälitischer Arzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. bis 21. November.

Im goldenen Hirsch.

Herr Vaßeur, Negotiant von Grenoble. Herr Czarnowski, Partikulier von Berlin.

Im schwarzen Adler.

Herren Bechtel und Schott, von Frankfurt. Hr. Jünzinger, von Nürnberg. Herr Spellenberg, von Tübingen. Hr. Gerberg, von Augsburg. Hrn. Jänisch und Kümmich, von Marktbreit, sämmtlich Kaufleute.

Im goldenen Hahn.

Herr Campe, Kaufmann von Imgenbruck. Herr Pilgram, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bürgler, Buchhändler von Augsburg. Hr. Dr. Sand, Advokat, und Baronesse v. Stingelheim, von Regensburg.

Im goldenen Bären.

Baronesse v. Berchem, von Regensburg. Herr Blumenthal, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Löwig, Kaufmann von Pforzheim. Herr Baron Rothhaft, von Runding. Herren Pummerer, Scharitzer und Hauer, Kaufleute von Passau.

In der goldenen Ente.

Herr von Popitl, Edelmann aus Pohlen. Herr Philippesko, Partikulier von Bukarest.

Im goldenen Löwen.

Hr. Ziegler, Rechnungs-Commissär von Bamberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 9 Kinder, 3 männl. und 6 weiblichen Geschlechts.

Getraut:

Den 12. Nov. Georg Wintersheimer, k. Reitknecht, mit Barbara Kröning, fürstl. Wrede'schen Kellermeisters-Tochter von Ellingen.

Johann Adam Rotter, herrschaftl. Kutscher, mit Magdalena Heilmair, Bauers-Tochter von Allwaching.

Franz Sales Sauter, bürgerl. Gürtlermeister, mit Magdalena Oberleuthner, b. Bäckermeisters-Tochter von Hartkirchen.

Digitized by Google

Den 13. — Sebastian Zigler, Braumeister im kön. Weißen-Brauhause, mit Maria Anna Ursula Hörmann, weißen Bierwirths-Tochter von Schrobenhausen.

Gestorben:

Den 11. Nov. Josepha Beißensteiner, Anstreichers-Wittwe, 58 J. alt, an der Wassersucht.

Katharina Karmann, kön. Reitknechts-Tochter, 14 J. alt, am Nervenfieber.

Joseph Franz Stuckert, k. Bureaudieners-Sohn, ½ J. alt, an der Abzehrung.

Den 12. — Frau Theresia Sizio, k. Hauptmanns-Gemahlin, geb. Gietl, 40 J. alt, am Nervenschlage.

Herr Joseph Anselm Haider, kön. quiesc. Rentbeamter, 57 J. alt, an der Abzehrung.

Barbara Jungermair, Drechslers-Tochter von Pfaffenhofen, 24 J. alt, am Nervenfieber als Folge einer Hirnentzündung.

Katharina Demelmair, Maurers-Tochter von Ismünster, 22 J. alt, am Schlagfluße durch Kohlendampf.

Theresia Grillenpfeiffer, Maurers-Tochter, 7 M. alt, an der Abzehrung.

Den 15. — Kaspar Kibler, Maurerpalier, 43 Jahre alt, an der Lungenvereiterung.

Den 17. — Fräulein Maria Rosina v. Langlois, k. geheimen Raths Tochter, 16 J. alt, am hitzigen Gallenfieber mit Friesel.

Maria Anna Karolina Schwertfellner, kön. Kreis- und Stadtgerichts-Raths-Tochter, ½ J. alt, am Wasserabsatze im Kopfe.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 15 Kinder, 4 männl. und 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 12. Nov. Ignatz Völk, Schutzverwandter und Hausmeister, mit Magdalena Schwabbauer, Taglöhners-Tochter von Altemünster.

Joseph Irrgang, Schutzverwandter und Maurergesell, mit Afra Maria Lieber, b. Hutmachers-Tochter von Weilheim.

Den 13. — Balthasar Kufmann, Werkzimmermann am hies. Kupferhammer, mit Katharina Sedlmaier, Schmids-Tochter von Etterschlag.

Franz Xavier Fortner, bürgerl. Kistlermeister, mit Maria Anna Dobner, bürgerl. Büchsenmachers-Tochter von Erding.

Den 14. — Herr Joseph Bernhard Max von Stubenrauch, Schreiber, mit Katharina Franziska Enes von Germersheim im Rheinkreise.

Gestorben:

Den 13. Nov. Georg Mayer, k. Militär-Pulvermüller, 48 J. alt, an Leberentartung.

Maria Anna Hirschböck, Taglöhnerin, 60 J. alt, an den Folgen allgemeiner Gefäßverknöcherung.

Johann Nav. Dobmaier, Maurerpaliers-Sohn, 18 T. alt, an Gichtern.

Den 14. — Frau Katharina Schmitt, geb. Winkler, Gattin des exped. Herrn Sekretärs und geheimen Taxators beym Ministerium des Innern, 35 J. alt, an zurückgetretenem Friesel.

Margaretha Reichl, Dienstmagd, von Neumarkt, 33 J. alt, an aneurisma aortae.

Zwey uneheliche Kinder, 1 männl. und 1 weibl. chen Geschlechts.

Den 15. Nov. Anna Schiefl, Chyrurgens-Tochter von Fernbach, k. Lgs. Pfaffenhofen, 20 J. alt, am zurückgetretenen Scharlach.

Den 16. — Jakob Konstantin, ehemal. bürgl. Koch, 82 J. alt, an den Folgen hohen Alters.

Katharina Gatlinger, Spitzputzerin, 60 J. 6 M. alt, an Altersschwäche.

Joseph Scharl, Bauernknecht, von Hechenkirchen, 29 J. alt, am Nervenfieber.

Den 18. — Bernhard Holzer, Pfründner, 75 J. alt, an der Lungenentzündung.

Joseph Mayer, Schneider, 26 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

Michael Neumiller, Zimmermann, 50 J. alt, an der Brustwassersucht.

Ursula Huber, Taglöhners-Tochter, von Erding, 30 J. alt, am Nervenfieber.

Sebastian Gerbl, Taglöhners-Sohn, 2 J. alt, an der Abzehrung.

Maria Anna Endhammer, Taglöhners-Tochter, 4 Mon. alt, an Gichtern.

In der protestantischen Pfarr.

Getauft: 5 Kinder, 3 männlichen und 2 weibl. lichen Geschlechts.

Getraut:

Den 9. Oktober. Theobald Klugherz, Bauer in Weißenfeld, mit Barbara Küngler, Bauers-Tochter von Feldkirchen.

Den 22. — Herr Christian Friedrich Wilhelm Freyherr v. Könitz, mit Fräulein Antoinette Theresia Henriette von Kerstorff.

Gustav Friedrich Schulze, Buchhalter, mit Amalia Maria Hamberger, konzessionirter Putzarbeiterin dahier.

Den 23. — Hr. Rudolph Gruner, Doktor der Thierarzney-Kunde, mit Anna Margaretha Quaglio.

Gestorben:

Den 4. Okt. Karl Jacoby, ehemal. Pfistermeisters-sohn, 14 J. 7 Mon. alt, am Nervenfieber.

Ein nothgetauftes unehel. Kind.

Den 13. — Wilhelm Albrecht Gustav Döderlein, k. Regiments-Quartiermeisters-Sohn, 11 J. 4 M. 14 T. alt, am Nervenfieber.

Frau Antonia Gräfin v. Bothmer, geborne Freyin von Hanstein, 46 J. 6 Mon. alt, an der Brustwassersucht.

Maria Hoffmann, kön. Sattelmeisters-Wittwe.

Den 18. — Elwina, unehel., 6 Mon. alt, an der Abzehrung.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 20. bis 27. November regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 20. November 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreuzerlaibel .	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 "	4	—
4 "	8	—
8 "	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-Mehl	1	22	—	5	1	—
Semmel-Mehl . . .	—	58	—	3	3	—
Waitzen-Mehl . . .	—	42	—	2	3	—
Einbrenn-Mehl . . .	—	26	—	1	3	—
Riemisch-Mehl . . .	—	38	—	2	2	—
Rocken-Mehl	—	32	—	2	—	—
Nach-Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	16
Hechte . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	18
Alten . . .	—	—	16
Waller . .	—	—	48
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel		1	12
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XCIII. Sonntag den 26. November 1826.

Bekanntmachungen.

(Den Satz des Ochsen- und Kalb-Fleisches betreffend.)

7640. Gemäß Entschliessung der königl. Kreis-Regierung vom 13. d. Mon. wurde der Satz des Ochsenfleisches auf

neun Kreuzer,

und der Satz des Kalbfleisches auf

acht Kreuzer

für das Pfund festgesetzt, welches hiermit zur genauesten Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 17. November 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Schankung für die hiesige Armenschule betreffend.)

7658. Dem unbekannten Wohlthäter, welcher die hiesige Armen-Schule kürzlich mit verschiedenen Schreibmaterialien beschenkte, wird hiermit gebührend gedankt.

Den 22. November 1826.

Armen-Pflegschaftsrath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister, als Vorstand.

Anders, exped. Sekretär.

Miethschaften.

7695. Eine schöne Wohnung im 1ten Stockwerke auf dem Maximiliansplatze auf der Sonnenseite No. 1328. mit 6 heitzbaren Zimmern, wovon 4 neu ausgemalt und tapeziert sind, nebst Kabinette, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschküchen-Antheil, dann Remise, Stallung für 4 Pferde, Heuboden und Kutscherzimmer, ist zu Georgi für 300 fl. halbjährigen Zins zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

7619. In der Neuhauserstraße No. 1114. über eine Stiege ist eine schöne Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Küche ꝛc. für den halbjährigen Zins von 75 fl. sogleich zu beziehen.

7609. In der Prannersstraße No. 1482. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven für 10 fl. monatlich zu beziehen.

7618. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 66. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, zwey heitzbaren und einem Nebenzimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für 130 fl. zu Georgi zu vermiethen. Sie kann auch sogleich bezogen werden.

7617. In der Sendlingerstraße No. 901. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer, jedoch ohne Betten, für 7 fl. monatlich zu beziehen.

7624. In der Elisenstraße im Hause neben dem Herzoggarten zu ebener Erde rechts sind vornheraus zwey sehr schöne, große Zimmer, meublirt, heitzbar und mit eigenem Eingange, sogleich monatlich um 12 fl. zu beziehen.

7630. In der Fürstenfeldergasse No. 991. über drey Stiegen kann für einen oder zwey Herren Akademiker ein bequemes, heitzbares und helles Zimmer mit eigenem Eingange für 8 oder 10 fl. abgegeben werden.

7629. In der Müllerstraße No. 661. Lit. d. im 1ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen, und das Nähere beym Hauseigenthümer zu erfragen.

7631. Im Thale No. 453. im 4ten Stockwerke ist ein Zimmer mit drey Betten, jedes für 3 fl., an Studierende zu vermiethen.

7632. In der Prannersstraße No. 1480. über 3 Stiegen links sind 2 meublirte Zimmer mit Bett, eines um 12 fl., und eines für 8 fl., und ohne Bett eines für 10 fl., und das andere um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

7636. Am Frauenkirchhofe No. 1593. über 2 Stiegen ist vornheraus ein schönes, helles Zimmer ohne Meubels für 8 fl. und mit Meubels für 9 fl., dann eines mit der Aussicht in das Gäßchen mit Meubels für 7 fl. und ohne Meubels für 6 fl. zu beziehen.

7634. No. 1232. in der St. Anna-Straße über 2 Stiegen vornheraus ist ein gut eingerichtetes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange versehen, für 8 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

7635. No. 106. in der Gruftgasse über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer für 8 fl. und 6 fl. sogleich zu vermiethen.

7637. Vor dem Schwabingerthore in der Jägerstraße No. 627. über eine Stiege links sind 2 Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels, um 10 fl. sogleich zu beziehen.

7639. Vor dem Sendlingerthore sind zwey Wohnungen, eine für 48 fl., die andere für 50 fl., am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst No. 5. zu ebener Erde zu erfragen.

7638. In der Sendlingerstraße No. 949. im 2ten Stockwerke sind 2 schöne, helle, eingerichtete Zimmer, zusammen für 6 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen, und am 1. Jänner zu beziehen. Auch kann ein Bett dazu gegeben werden.

7642. Es ist ein schön meublirtes Zimmer für 5 fl. monatlich sogleich oder am 6. Dezember auf der Hundskugel No. 1179. über 3 Stiegen zu beziehen.

7647. Es ist am Rindermarkte No. 638. über 2 Stiegen vornheraus ein schönes, austapeziertes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer, meublirt oder unmeublirt, für 10 fl. und 7 fl. zu vermiethen.

7643. Im Hause No. 30. in der Residenz-Schwabingerstraße über 3 Stiegen ist rückwärts ein meublirtes Zimmer sogleich monatlich für 5 fl. und 5 fl. 30 kr. zu vermiethen

7646. In der Glockenstraße auf dem Kreuze ist eine Wohnung nebst Badezimmer mit warmen und kalten laufendem Wasser um 100 fl. zu vermiethen. Das Weitere ist in der Weinstraße im Weider'schen Kaffeehause zu erfragen.

Digitized by Google

7656. In der Sendlingerstraße No. 931. ist vornheraus über eine Stiege ein unmeublirtes, schönes Zimmer für 3 fl. monatlich am 1. Dezember zu beziehen.

7644. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. ist über eine Stiege vornheraus ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, großem Alkoven, Garderobe, mit einem Bett für 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Es kann auch auf Verlangen noch ein Bett dazugegeben werden. Ferner ist rückwärts ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit 3 Kreuzstöcken, mit einem Bette für 7 fl. und mit 2 Betten für 9 fl. monatlich zu vermiethen.

7645. In der Prannersstraße No. 1495. auf der Sonnenseite ist zu Georgi eine große Wohnung nebst allen Bequemlichkeiten um 375 fl. zu vermiethen. Auch kann Stallung dazu gegeben werden. Das Weitere ist im Weider'schen Kaffeehause in der Weinstraße zu erfragen.

7641. Im Hause No. 1327. auf dem Maximiliansplatze ist ein Quartier zu ebener Erde mit 6 großen und kleinen, heitzbaren Zimmern, 3 Kabinetten, Küche, Keller, Holzlege, einem kleinen Gärtchen und sonstigen Bequemlichkeiten um 450 fl. jährlich zu vermiethen. Es kann auch in zwey abgesonderte Quartiere abgegeben werden. In demselben Hause im 3ten Stockwerke ist ein tapeziertes, meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich zu vermiethen.

7652. No. 1486. am Rochusberge über 3 Stiegen, die Aussicht auf den Dultplatz, ist ein Zimmer für einen oder 2 Herren monatlich um 9 bis 12 fl. sogleich zu vermiethen.

7648. Vor dem Karlsthore No. 1301. über 3 Stiegen sind ein Zimmer mit 3 Betten für 2 oder 3 Herren, zusammen für 10 fl., und ein Flügel um 2 fl. monatlich zu vermiethen.

7682. Am Färbergraben No. 1038. über 3 Stiegen ist ein unheitzbares Zimmer mit Einrichtung und Bett für einen Herrn sogleich oder am 1. Dezember um 3 fl. monatlich zu beziehen.

7651. In einem Hause in der Stadt ist über eine Stiege eine Wohnung von 6 heitzbaren, meublirten Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 6 Karolin monatlich sogleich zu beziehen, und das Nähere vor dem Marthore in der Marstraße No. 263. über 2 Stiegen zu erfragen, woselbst auch ein sehr schön meublirtes Zimmer und Nebenzimmer am 1. Dezember monatlich um 15 fl. zu vermiethen sind.

7683. In der Herrenstraße No. 321. ist am künftigen Dezember ein heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange zu ebener Erde für 8 fl. zu vermiethen.

7684. Auf dem Platzl No. 242. ist eine Wohnung von 2 ausgemalten Zimmern, einer Kammer und Küche mit Meubels monatlich um 9 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7679. An ein ordentliches Frauenzimmer ist ein meublirtes Zimmer für 3 fl. monatlich zu vermiethen, wobey sie den Mitgenuß des geheitzten Zimmers hat. D. Ueb.

7677. Wegen plötzlich eingetretener Veranlassung kann in der Burggasse No. 167. eine Wohnung über drey Stiegen mit 7 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten zu Georgi für 350 fl. Jahreszins vermiethet werden. Das Nähere ist No. 166. über eine Stiege zu erfragen.

7676. In der Burggasse No. 166. über 1 Stiege ist eine bequeme Wohnung für den Jahreszins von 190 fl. zu Georgi zu beziehen.

7666. Es ist in der Residenz-Schwabingerstraße No. 48. im ersten Stockwerke vornheraus ein meublirtes, großes, helles Zimmer, mit 3 Kreuzstöcken und eigenem Eingange versehen, für 16 fl. monatlich zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

7668. Dem Eingang zum Hofgarten gegenüber No. 1660. in dem Eckhause zu ebener Erde vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer für 18 fl. monatlichen Zins sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

7669. Im Thale No. 423. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer für 14 fl. monatlich, oder auch ein ganz großes um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7663. In der Burggasse No. 167. über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, ganz tapeziertes, mit modernen Meubels versehenes Zimmer nebst einem derley geräumigen Alkoven für 11 fl. monatlich zu vermiethen.

7667. Am Schrannenplatze No. 160. über 4 Stiegen ist eine schöne Wohnung um den jährlichen Zins von 100 fl. zu vermiethen und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

7659. Es ist ausser dem ehemal. Schwabingerthore an der Schwabingerstraße No. 668. eine Wohnung im zweyten Stockwerke, bestehend aus 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl. Jahreszins zu vermiethen.

7673. In der Weinstraße No. 126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein helles, schön meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7671. In der Schönfeldstraße No. 104. ist ein uneingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 3 fl. sogleich zu beziehen.

7672. Vor dem Maxthore No. 1329. sind 2 mit allen Bequemlichkeiten und der Aussicht auf den Dultplatz versehene, heitzbare Zimmer sogleich oder am 1. Dezember für 10 fl. zu vermiethen, und über 3 Stiegen zu erfragen.

7670. In der Kanalstraße No. 48. über 3 Stiegen rechts sind 2 meublirte Zimmer für 4 und 5 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

7674. In der Kaufingerstraße No. 1617. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer für einen Herrn um 15 fl., für zwey um 18 fl. monatlich sogleich, und eines am 1. Dezember für 11 fl zu beziehen. Ferner ist daselbst eine sehr schöne Wohnung wegen unvermutheten Ereignisses sogleich oder zu Georgi für 390 fl. Jahreszins zu beziehen. Selbe besteht aus 5 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Der Eingang ist unter dem Bogen rechts.

7692. Im Landschaftsgäßchen No. 119. über 3 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, ohne Einrichtung, für 4 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

7693. Ein schönes, geräumiges Zimmer mit Meubels und Bett ist in der Herzogspitalgasse No. 1250. über 3 Stiegen vornheraus am nächsten Monat für 7 fl. zu vermiethen.

7690. In der Schönfeldstraße No. 106. ist über zwey Stiegen ein meublirtes Zimmer sogleich für 6 fl. zu beziehen.

7694. Ein unverheuratheter Staatsdiener sucht in der Nähe des jetzigen Kommandantschafts-Lokales ein Zimmer auf der Sonnenseite. D. Ueb.

7699. Im Landschaftsgäßchen No. 117. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um den jährlichen Zins von 160 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1612. in dem daselbst befindlichen Gewölbe zu erfragen.

7554. Auf dem Kreuze im Hause No. 1203. ist über eine Stiege vornheraus eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, schöne Wohnung für 150 fl. vom Ziele Georgi an zu vermiethen. Das Nähere ist im nämlichen Hause zu ebener Erde zu erfragen.

7568. Im Eckhause an der Promenade- und Prannersstraße No. 1470. ist ein heitzbarer Verkaufsladen für die Dulten um 60 fl. zu vermiethen, und das Nähere im Putzladen daselbst zu erfragen.

7452. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 66. ist zu Georgi eine schöne Wohnung über 2 Stiegen jährlich für 330 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

7698. In der Kaufingerstraße No. 1028. über 4 Stiegen ist ein sehr geräumiges, helles, neu ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange, Holzlege und Bedienung im Hause, ohne Meubels für 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und das Weitere in der Lentner'schen Buchhandlung zu ebener Erde zu erfragen.

7578. In der Jägerstraße No. 627. sind zu ebener Erde zwey Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, wovon drey eigene Eingänge haben, Alkoven, Speisekammer, Küche, Holzlege, Magdkammer, Keller und Speicher, sammt gemeinschaftlichem Waschhause, jetzt oder zu Georgi für 80 und 85 fl. halbjährigen Zins zu vermiethen. Das Uebrige ist bey dem dortigen Hauseigenthümer zu erfragen.

7602. In dem Hause No. 103. vor dem Karlsthore nächst dem Schimmelwirth ist ein Zimmer mit Bett und Einrichtung um 5 fl. monatlich am nächsten Monat Dezember oder auch sogleich zu beziehen.

7696. Für 19 und 7 fl. sind in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege 2 sehr schön meublirte Zimmer, ersteres vornheraus mit Alkoven, das andere rückwärts, monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Promenadestraße No. 1509. zu erfragen.

7451. In der Prannersstraße No. 1471. ist für die künftige Dreykönigsdult ein Ladengewölbe für einen Dultherrn nebst Alkoven und Bett für 66 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer im 1ten Stockwerke zu erfragen.

7606. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

7697. In der Prannersstraße No. 1506. ist am künftigen Georgiziele eine große, schöne Wohnung über 2 Stiegen an der Sonnenseite mit allen Bequemlichkeiten um 600 fl. jährlich zu vermiethen.

7475. In der Ludwigsstraße No. 1676., dem Bazar gegenüber, zu ebener Erde sind zwey große, schöne, heitzbare Läden, jeder mit mehreren Zimmern versehen, Keller, Speicher, eigenem Eingange und sonstigen Bequemlichkeiten für 550 fl. und 600 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege zu erfragen.

7498. Eine Wohnung von 5 schönen, neu ausgemalten und meublirten Zimmern, Küche, Keller, auch Stallung und Remise ꝛc. ist für 6 Karolin monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde bey der Frau Gilard zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

7697. Am 20. d. Mon. Abends ist vor dem Karlsthore ein Hausschlüssel verloren worden. Der Finder wird ersucht, solchen im k. Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

7626. Es hat sich ein brauner Pudel, mit einem Polizey-Zeichen versehen, verlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird ersucht, denselben im Thale No. 551. über 3 Stiegen einzuliefern.

7653. Es wurde am 23. November auf dem Wege von der Arcis-Straße bis unter die Bögen auf dem Schrannenplatze ein feingesticktes Sacktuch von Faden-Batist, mit Dinte gezeichnet, verloren. Der Finder beliebe es gegen eine angemessene Belohnung auf der k. Polizey-Direktion abzugeben.

7688. Es wurde ein goldener Ring mit einem Carniol und 2 kleinen Diamanten von einer Person verloren, welcher solcher von dritter Hand anvertraut wurde. Der Finder beliebe solchen auf dießseitigem Bureau abzugeben, wo sodann selber auf Verlangen eine angemessene Erkenntlichkeit erhalten wird.

Dienst- und andere Gesuche.

7611. Ein junger Mensch, katholischer Religion, der bereits mehrere Schulanstalten besuchte, und nun hiesige Universität frequen-

Digitized by Google

tirt, wünschte bey einer soliden Familie eine Hauslehrer-Stelle zu übernehmen, und würde nebst dem Lateinischen und gemeinnützigen Wissenschaften, auf Verlangen auch italienische und französische Sprache lehren. Denjenigen Herren oder Frauenzimmern aber, die blos irgend eine benannter Sprachen zu studieren wünschten, erbietet sich selber, auf ihrem Zimmer Stunden zu geben. Derselbe kann sich durch die besten Zeugnisse ausweisen, und empfiehlt sich hiermit zu gütigen Aufträgen. D. Ueb.

7657. Es erbietet sich Jemand Porträte in Miniatur zu verfertigen. Auch will er im Zeichnen, in der Kalligraphie ꝛc. um billige Preise Unterricht geben. Das Nähere ist in der Glockenstraße No. 1258. über 3 Stiegen zu erfragen.

Feilschaften.

7621. Ein kleines, tafelförmiges Pianoforte wird zu miethen oder zu kaufen gesucht in der Sonnenstraße No. 57. zu ebener Erde rechts.

7612. Ein sehr schöner, dreyjähriger Hengst, kastaniebraun, steht zum Verkaufe. Das Nähere ist gegen der neuen Kaserne im Eckhause No. 346. zu erfragen.

7613. Ein Krautständer oder Faß, welches noch gut ist, wird zu kaufen gesucht in der Türkenstraße No. 346. zu ebener Erde.

7608. Zwey Wagenpferde, Fuchs-Wallache, sind zu verkaufen am Karolinenplatze No. 276.

7620 Ein Glaswagen im besten Stande ist um billigen Preis zu verkaufen No. 30. am Hofgraben.

7623. Der Handelsmann Margreitter empfiehlt seine eben erhaltenen holländischen Picklinge das Stück zu 9 kr.

7660. In unterfertigter Handlung sind so eben frische Nürnbergerknackwürste angekommen, zu deren Abnahme sich bestens empfiehlt

P. F. Nicoladoni's seel. Wittwe
im Thale No. 554.

7628. Am Josephsthore No. 1295. sind 54 steinerne Flaschen, das Stück um 5 kr., zu verkaufen.

7633. In den ersten 8 Tagen des Dezembers können die brochirten Exemplare der Schrift: Die bewährtesten und wohlfeilsten Mittel, gesund und lange zu leben, den Titl. HH. Abonnenten gegen Erlag von 1 fl. 12 kr. bey Herrn Buchdrucker J. G. Fleischmann No. 602. am Schrannenplatze verabfolgt werden. Der Auswärtigen wegen bleibt der Preis von 1 fl. 12 kr. bis 1. Jänner 1827, dann kostet das Stück 1 fl. 30 kr. Der Verfasser sagt in der Vorrede: „Das Büchlein soll ein Hausfreund in jeder Familie und in jeder Gesundheits-Anliegenheit ihr Rathgeber seyn" u. s. w.

7625. Es ist eine bequeme Chaise, welche ein- und zweyspännig zu gebrauchen ist, um billigen Preis zu verkaufen.

7654. Im Landschaftsgäßchen No. 117. über 3 Stiegen ist schöner Baumwollwatt um die billigsten Preise zu haben. Auch wird daselbst alte Wolle aufgerichtet.

7650. Nachdem der Unterzeichneten vermöge Entschließung der königl. Regierung des Isarkreises vom 6. September l. J. die gnädigste Bewilligung ertheilt wurde, die so sehr beliebten Nürnberger Würste dahier zu bereiten und verkaufen zu dürfen, so wird das verehrliche Publikum zur beliebigen Abnahme mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß diese Würste, welche wegen ihrer besondern Geschmackhaftigkeit gewiß jeden Wunsche in dieser Hinsicht befriedigen werden, den ganzen Tag über kalt oder auch warm bey Unterzeichneter zu erhalten sind. Die prompteste Bedienung versprechend und um recht zahlreichen Zuspruch bittend, empfiehlt sich

Barbara Pfeifer
aus Nürnberg, wohnhaft vor dem Isarthore No. 352. in der Fabrikstraße.

7661. Ein langes Zugseil mit Hacken und Wirbel ist für 11 fl. am Kreuze No. 1234. zu verkaufen.

Digitized by Google

7664. Ein beynahe ganz neuer, nur ein Jahr gebrauchter, kupferner Biergrand ist zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen bey Hrn. Darenberger, Kupferschmied No. 745. in der Sendlingerstraße.

7675. In der Burggasse No. 185. zu ebener Erde ist eine Kinderbettlade sammt Bett um billigen Preis zu verkaufen.

7662. 2000, 4000 bis 6000 fl. sind auf sichere Hypothek ohne Unterhändler auf ein Haus in der Stadt aufzulegen. D. Ueb.

7680. Zwei Globi und Schwan's französisch-deutsches und deutsch französisches Lexikon sind zu verkaufen. D. Ueb.

7681. Unterzeichneter empfiehlt dem verehrungswürdigen Publikum seine Papiere und Pappendeckel, eigene Fabrikate, zu möglichst billigen Preisen.

Oberndörfer,
Niederlage am Färbergraben No. 1088.

7678. Nachdem der Unterzeichnete von einer hohen Regierung des Isarkreises die gnädigste Erlaubniß erhalten hat, seine selbst verfertigten, — durch eine von dem Magistrate der Haupt- und Residenzstadt München eigens hiezu ernannte Commission von Sachverständigen geprüfte — feinen Parfümerien, Seifen, Essige und alle in dieses Fach einschlägigen Fabrikate verkaufen zu dürfen; so setzt er hiermit einen hohen Adel und ein verehrtes Publikum gehorsamst davon in Kenntniß, und beehrt sich zugleich, ergebenst anzuzeigen, daß sich sein Verkaufsgewölbe in der Residenz-Schwabingerstraße No. 49. befinde, wo, vom 1. Dezember an, alle obenerwähnte und in dessen Preis-Courant bemerkten Artikel um die möglichst billigen Preise einzeln und in Parthieen zu haben sind. Bey Abnahme von Letztern kann ein bedeutender Rabatt zugestanden werden. J. Kron.

7685. In der Müllerstraße No. 558. ist Gartenerde zu verkaufen und dortselbst zu erfragen.

7686. Es steht eine, aus abgegliedeten, schön gekleideten Figuren ꝛc. bestehende, Hauskrippe zum Verkaufe feil. D. Ueb.

7665. Verschiedene Singvögel, als: 2 Nachtigallen, 2 Grasmücken, ein Spötter und ein Rothkellchen, sämmtliche von ausgezeichneter Art, sind entweder mit oder ohne Kasig zu verkaufen. Das Uebrige ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

7689. In der Lederergasse No. 406. beym Branntweiner im 2ten Stockwerke stehen zwey Flügel von $5\frac{1}{2}$ und 6 Oktaven täglich Morgens bis 9 Uhr, dann von 11 bis 12 Uhr Mittags und von 1 bis halb 3 Uhr Nachmittags zu kaufen oder zu vermiethen.

7577. Es sind mehrere neue Fässer von 20 bis 30 Eimer um billige Preise zu verkaufen. D. Ueb.

7532. Die Utzschneider'sche Tuch-Manufaktur dahier empfiehlt ihre Fabrikate neuerdings zur geneigten Abnahme, und versichert die reelste und billigste Bedienung. Ihre Niederlage in der Rosengasse im Hofkirschner Schuster'schen Hause ist in feinen und mittelfeinen Qualitäten in den beliebtesten Farben stets vollkommen assortirt.

7691. Bey dem Antiquar Ehrentreich im Altenhofgäßchen No. 171. wird ein neuer Bücherkatalog unentgeltlich ausgegeben.

Versteigerungen.

7655. Am Montage den 27. November l. J. Nachmittags um 3 Uhr werden 130 Schäffel Haber, welche sich auf dem Kasten des nunmehrigen Schrannenhauses am Viktualienmarkt befinden, im Bureau der Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen an den Meistbietenden, jedoch mit dem Vorbehalt der dießseitigen Genehmigung öffentlich versteigert, und die Kauflustigen dazu hiermit eingeladen.

Den 17. November 1826.

Magistrat der kön. Haupt- und Residenzstadt München.

Clar, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

Digitized by Google

7616. Künftigen Montag den 27. November Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in der Welschbäcker-Behausung im Thale Mariä über vier Stiegen verschiedene Frauenkleidungen, Bett- und Leibwäsche, ein Bett u. s. a. öffentlich versteigert.

Den 20. November 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Dätzl.

7486. Die vom Schleißheimerboten Echeter aus der von Rheinwald'schen Masse erkauften drey Grundstücke im Neuhhauser-Flur, Kataster No. 642., 831. und 864., werden hiermit im Wege der Hülfsvollstreckung dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hierzu Versteigerungs-Commission auf Dienstag den 12. Dezember l. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt, wobey Kaufsliebhaber bey unterzeichneter Behörde zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben haben.

Den 13. November 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steprer, Landrichter.

7687. Am Donnerstage den 30. d. Mon. wird von dem hier verlebten Herrn geistl. Rath und Kanonikus Hagn das ludeigene Haus nebst Hofraum und Garten ad 0 Tagw. 14 Dezim. in der obern Stadt zu Freysing No. 81. nebst Krautstück und ludeigenen Mooswiesen ad 2 Tagw. 10 Dez. worauf insgesammt nur 7 kr. 2 hl. einfache Steuer haftet, an die Meistbietenden, jedoch vorbehaltlich der Ratifikation, Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Hause selbst öffentlich versteigert. Freysing den 18. November 1826.

Verschiedene Kundmachungen.

7485. Am Montage den 11. Dezember d. J. werden für das k. Linien-Infanterie-Leib-Regiment

1860	Ellen kornblaue	⅞ breite Tücher,
120	» schwarze	
200	» poncau-rothe	
2275	» Hemder-	¾ breite Leinwand,
1270	» Rockfutter-	
800	Paar Schuhe, nud	
200	» Sohlen mit Flecken	

an den Wenigstnehmenden salva ratificatione zur Lieferung in Akkord gegeben.

Alle diejenigen, welche an dieser Lieferung Theil nehmen wollen, werden hiermit eingeladen, sich an dem bestimmten Tage Vormittags 9 Uhr in dem Lokale der unterfertigten Commission in der Hofgarten-Kaserne einzufinden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und das Weitere zu vernehmen.

Hierbey wird noch bemerkt, daß

1) nur inländische Gewerbsberechtigte und königl. Strafarbeits-Anstalten zur Versteigerung zugelassen, und

2) bey der Ablieferung nur inländische Fabrikate angenommen werden, endlich

3) Nachgebote unter keinem Vorwande Statt haben können.

München den 12. November 1826.

Die

Oekonomie-Commission des königl. Linien-Infanterie-Leib-Regiments.

v. Mann, Oberst-Lieutenant.

Enzberger, Regiments-Quartiermeister.

7649. Wer an dem dahier verlebten, pensionirten v. Krammer'schen Gerichtshalter Schmid zu Hohenburg eine nicht bereits zu den Verlassenschafts-Akten angezeigte Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, dieselbe binnen 30 Tagen bey dem unterfertigten Gerichte anzumelden, widrigenfalls mit Auseinandersetzung der Verlassenschaftssache ohne Rücksicht auf aktenmässig nicht bekannte Interessenten wird vorgeschritten werden.

Den 17. November 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

7622. Am Montage den 4. Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr wird von der Militär-Sanitäts-Administrations-Commission dahier die Lieferung von 4000 Ellen Lazareth-Leintuch-Leinwand für das Militär-Krankenhaus an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

Lieferungslustige werden daher eingeladen, sich um bemerkte Zeit, mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Vermögens-Umstände versehen, in dem Geschäfts-Lokale der unterzeichneten Inspection einzufinden.

München den 20. November 1826.

Königl. Militär-Krankenhaus-Inspektion.

Müller, Inspektor.

7614. Der Unterzeichnete bringt hiermit zur öffentlichen Kunde, daß er seinen bisherigen Laden in der Karlsstraße verlassen, und dagegen einen andern neben seiner dermaligen Wohnung im Rondelle vor dem Karlsthore links in der Behausung des Drechslermeisters Ullein No. 1303. bezogen habe, um seine verehrten Kundschaften schneller und reeler bedienen zu können.

Jos. Ant. Fink, bürgl. Uhrmacher.

Digitized by Google

7610. Unterzeichnete giebt sich hiermit die Ehre, dem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß am Sonntage den 26. November (Katharina) Tanzmusik mit Freynacht gehalten wird. Um recht zahlreichen Besuch bittend, empfiehlt sich ergebenst

Joseph Niederers seel. Wittwe,
Weingastgeberin zum gold. Löwen, ehemals Schlicker, im Thale Petri No. 556.

Fremden-Anzeige.

Vom 21. bis 25. November.

Im goldenen Hirsch.

Herr Born, Doktor der Medizin, und Hr. May, Partikulier von Würzburg.

Im schwarzen Adler.

Herr Karl Graf v. Leyden, Akademiker von Kühbach. Herr Jäger, Kaufmann von Messina. Herr Mack, Kaufmann von Altenkundstadt. Herr Klenz, Konsul von Neapel. Hr. Bürgler, Ober-Bau-Inspektor von Augsburg. Herr Hilschler, Kaufmann von Nutts. Hr. Unger, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Frauen Gräfinen von Rothenhahn, Hofdamen Ihrer Maj. der verwittweten Königin von Bayern, von Tegernsee. Herr Wünschbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Popp, k. k. österr. Offizier und Hr. v. Sina, Banquier von Wien. Hr. Krämer, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wocher, kön. Rentbeamter von Harthausen. Hr. Krow, Sänger von Linz.

In der goldenen Ente.

Herr Graf Fischler v. Treuberg, Akademiker von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Herr Volk, Bau-Inspektor von Augsburg. Herr Diesel, rechtskund. Magistratsrath von Lindau. Hr. Brand, Kaufmann von Sommerach.

Im goldenen Stern.

Herr Heckel, Kaufmann von Allersberg.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 25. November 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	179	Voriger Rest	51	Voriger Rest	1163	Voriger Rest	159
Neue Zufuhr	1355	Neue Zufuhr	555	Neue Zufuhr	2940	Neue Zufuhr	1139
Ganzer Schrannenstand	1534	Ganzer Schrannenstand	606	Ganzer Schrannenstand	4103	Ganzer Schrannenstand	1298
Heutiger Verkauf	1339	Heutiger Verkauf	576	Heutiger Verkauf	3486	Heutiger Verkauf	1188
Bleibt im Rest	195	Bleibt im Rest	30	Bleibt im Rest	617	Bleibt im Rest	110

Verkaufspreise.											
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 50	8 | 24	7 | 59	6 | 18	6 | 3	5 | 45	7 | 3	6 | 40	6 | 4	3 | 42	3 | 33	3 | 21

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 5 kr. Korn blieb. Gerste mehr um 1 kr. Haber minder um 12 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 25. November 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	19	—
— — feine Lichter	—	16	—
— — ordinäre Lichter	—	15	—
— — Seife	—	13	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 17. bis 25. November 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	12753	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	6261	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	1308	— — —	—	18	—
Frische Eyer	13900	4 Stück	—	4	—
Truchenеyer	170000	6 —	—	4	—
Hennen, alte	653	das Stück zu	—	20	—
Hühner	1359	— — —	—	14	—
Indianen	529	— — —	1	12	—
Kapaunen	718	— — —	—	45	—
Gänse, alte	17150	— — —	—	50	—
Junges	16760	— — —	—	15	—
Enten, alte	4108	— — —	—	24	—
Junges	3586	— — —	—	4	—
Tauben junge	1133	— — —	—	6	—
Spanferkel	579	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	2	48	—
— — ordinäre	2	12	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	33	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	42	—
— — Fichtenholz	4	36	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XCIV. Mittwoch den 29. November 1826.

Miethschaften.

7695. Eine schöne Wohnung im 1ten Stockwerke auf dem Maximiliansplatze auf der Sonnenseite No. 1328. mit 6 heitzbaren Zimmern, wovon 4 neu ausgemalt und tapeziert sind, nebst Kabinette, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschküchen-Antheil, dann Remise, Stallung für 4 Pferde, Heuboden und Kutscherzimmer, ist zu Georgi für 300 fl. halbjährigen Zins zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

7707. Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer am 1. Dezember für einen Herrn um 12 fl. zu beziehen.

7708. Eine geräumige, schöne Stallung für 2 Pferde mit Kutscherstübchen, Heulege und Remise für 1 bis 3 Wagen ist monatlich um 5 bis 7 fl. zu vermiethen in der Sonnenstraße vor dem Josephsthore No. 1289. Auch sind daselbst mehrere niedere Obstbäume von vorzüglicher Güte zu verkaufen.

7709. Auf dem Frauenplatze ist zu Georgi für 212 fl. Jahreszins eine Wohnung zu vermiethen und daselbst No. 1584. im ersten Stockwerke zu erfragen.

7710. In der Ludwigsvorstadt No. 48. ist eine kleine Wohnung im 1ten Stockwerke von 4 Herren- und 2 Domestiquenzimmern, dann Küche ꝛc. um die Jahresmiethe von 160 fl., vom 1. Dezember an, zu beziehen.

7712. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven um 12 fl., und mit 2 Betten für 2 Herren um 16 fl. sogleich zu beziehen.

7714. Es ist im Sterneggergäßchen, gegen das Theater, vornheraus No. 528. ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange über 2 Stiegen von 2 Herren monatlich für 3 bis 4 fl. sogleich zu beziehen.

7715. Im Hause No. 30. in der Residenz-Schwabingerstraße über 3 Stiegen ist vornheraus ein großes Zimmer mit eigenem Eingange, 4 Fensterstöcken und vollkommen schön meublirt, sogleich zu beziehen für 12 fl. monatlich.

7713. In der Brienner-Straße No. 617. zu ebener Erde sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer, dann Bedientenzimmer monatlich um 24 fl. zu vermiethen und am 1. Dezember zu beziehen.

7721. In der Fürstenfeldergasse No. 988. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein heitzbares, helles, geräumiges, austapeziertes, mit 3 Kreuzstöcken versehenes, meublirtes Zimmer, mit einem, erforderlichen Falls auch mit zwey Betten versehen, für die monatliche Miethe von 12 fl. sogleich zu beziehen.

7726. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung rückwärts mit 2 Zimmern, Alkove, Kammer, Küche für 110 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

(*)

Digitized by Google

7728. In der Kaufingerstraße im Hause No. 1017. sind rückwärts im ersten Stockwerke zwey helle und geräumige Wohnungen mit Speicher und Keller für 150 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen und können auch sogleich bezogen werden.

7729. In einer gewerbsamen Straße wird ein kleiner Laden sogleich zu beziehen gesucht. D. Ueb.

7720. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1236. ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange und Bedienung für 6 fl. zu beziehen.

7730. In der Weinstraße in dem Hause No. 126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein helles, schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, für 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7732. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 17. zu ebener Erde, Eingang nächst dem Rosengarten, sind 2 Zimmer, ein heitzbares um 5 fl., und ein unheitzbares für 3 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

7733. No. 63. in der Theatinerstraße sind zu Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen, eine über 1 Stiege für 420 fl., und eine über 3 Stiegen für 360 fl. Zins.

7731. Vor dem Isarthore im Adelmannischen Neubaue No. 313. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über drey Stiegen mit Meubels für 6 fl., ohne Meubels für 4 fl. sogleich zu beziehen.

7725. In einem Hause in der Stadt ist über eine Stiege eine Wohnung von 6 vollkommen meublirten Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten monatlich um 6 Karolin sogleich zu vermiethen, und das Nähere vor dem Marthore in der Maxstraße No. 263. über 2 Stiegen zu erfragen, woselbst auch ein sehr schön meublirtes Zimmer und Nebenzimmer am 1. Dezember monatlich um 15 fl. bezogen werden kann.

7704. Im ehemaligen Augustinerstocke ist am Ziele Georgi über eine Stiege eine schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 400 fl., und wegen eingetretener besonderer Verhältnisse auch sogleich, und zwar bis Georgi um eine sehr billige Miethzins-Entschädigung zu beziehen. Nähere Auskunft ist beim Sekretär Vogel in der Annagasse No. 1170., oder auch in der Dienersgasse No. 137. zu erhalten.

7760. No. 1039. am Färbergraben ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder zwey Herren monatlich für 5 fl. 24 kr. sogleich zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

7763. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1651. über 2 Stiegen rückwärts sind 2 schöne, helle, heitzbare und meublirte Zimmer um 10 und 15 fl. monatlich an einen unverheuratheten Herrn sogleich zu vermiethen. Näheres kann in der benannten Wohnung über 2 Stiegen erfragt werden.

7759. Ein gut erhaltenes Fortepiano von 5 Oktaven ist für 1 fl. 48 kr. zu vermiethen vor dem Karlsthore links No. 1297. über 3 Stiegen.

7762. In der Prannersstraße No. 1480. über 3 Stiegen links ist ein schönes Zimmer, mit Bett für 12 fl., auch ohne Bett für zwey Herrn um 10 fl. zu beziehen.

7758. Am Anger nächst dem Heumarkte No. 763. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen, eines für 5 fl. sogleich zu beziehen.

7755. In der Herrenstraße nächst dem Isarthore No. 321. ist vornheraus ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange im 2ten Stockwerke sogleich um 11 fl. zu vermiethen.

7753. Im Dultgäßchen No. 886. über zwey Stiegen rückwärts ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

7756. In der Burggasse No. 182. ist das dritte Stockwerk für 200 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Dieses besteht aus 4 heitzbaren Zimmern, 2 vornheraus und 2 rückwärts, Holzlege, Magdkammer, Küche, Speiskammer und andern Bequemlichkeiten.

7754. In der Ludwigsvorstadt, Bayerstraße No. 143., kann am 1. Dezember ein geräumiges, meublirtes, heitzbares Zimmer für einen Herrn um 8 fl., oder für 2 Herren um 12 fl., dann eine Stallung für 2 Pferde, Wagenremise mit Kutscherkämmerchen, einzeln oder zusammen, bezogen werden.

7752. In der Knödelgasse No. 1428. ist eine kleine Wohnung ohne Küche um 48 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7748. In dem Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speiskammer, Speicher, Kellerabtheilung und andern Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 550 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

7751. Im alten Münzgäßchen neben dem Platzl No. 214. im ersten Stockwerke vornheraus ist eine schöne Wohnung um 120 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen. Selbe besteht aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege, nebst andern Bequemlichkeiten.

7747. In der Kaufingerstraße No. 1612. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 Zimmer ohne Meubels, ein heitz- und ein unheitzbares, für 8 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

7736. In der Karlsstraße No. 1123. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für den Jahreszins von 170 fl. zu vermiethen.

7743. Am Promenadeplatz No. 1421. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer für einen Herrn um 6 fl. monatlich am 1. Dezember zu beziehen.

7742. In der Marvorstadt, Barer-Straße No. 351. Lit. a. zu ebener Erde ist am Ziele Georgi eine Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher ꝛc. jährlich für 210 fl. zu vermiethen.

7718. In der Brienerstraße No. 339. zu ebener Erde ist ein hübsches, meublirtes, heitzbares Zimmer um die monatliche Miethe von 7 fl. am 1. Dezember zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

7717. No. 35. am Max-Josephsplatze ist am 1. Dezember ein Zimmer für 5 fl. zu beziehen.

7740. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke ist vornheraus ein schönes, meublirtes Zimmer für 11 fl. monatlich, und eines rückwärts, ebenfalls schön meublirt, für 7 fl. zu vermiethen.

7746. In der Kreuzgasse No. 1213. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer sammt Nebenzimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

7684. Auf dem Platzl No. 242. ist eine Wohnung von 2 ausgemalten Zimmern, einer Kammer und Küche mit Meubels monatlich um 9 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7668. Dem Eingang zum Hofgarten gegenüber No. 1660. in dem Eckhause zu ebener Erde vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer für 18 fl. monatlichen Zins sogleich zu beziehen.

7638. In der Sendlingerstraße No. 949. im 2ten Stockwerke sind 2 schöne, helle, eingerichtete Zimmer, zusammen für 6 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen, und am 1. Jänner zu beziehen. Auch kann ein Bett dazu gegeben werden.

Digitized by Google

7669. Im Thale No. 423. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer für 14 fl. monatlich, oder auch ein ganz großes um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7667. Am Schrannenplatze No. 160. über 4 Stiegen ist eine schöne Wohnung um den jährlichen Zins von 100 fl. zu vermiethen und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

7659. Es ist ausser dem ehemal. Schwabingerthore an der Schwabingerstraße No. 668. eine Wohnung im zweyten Stockwerke, bestehend aus 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl. Jahreszins zu vermiethen.

7631. Im Thale No. 453. im 4ten Stockwerke ist ein Zimmer mit drey Betten, jedes für 3 fl., an Studierende zu vermiethen.

7635. No. 106. in der Gruftgasse über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer für 8 fl. und 6 fl. sogleich zu vermiethen.

7634. No. 1232. in der St. Anna-Straße über 2 Stiegen vornheraus ist ein gut eingerichtetes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange versehen, für 8 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

7554. Auf dem Kreuze im Hause No. 1203. ist über eine Stiege vornheraus eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, schöne Wohnung für 150 fl. vom Ziele Georgi an zu vermiethen. Das Nähere ist im nämlichen Hause zu ebener Erde zu erfragen.

7578. In der Jägerstraße No. 627. sind zu ebener Erde zwey Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, wovon drey eigene Eingänge haben, Alkoven, Speisekammer, Küche, Holzlege, Magdkammer, Keller und Speicher, sammt gemeinschaftlichem Waschhause, jetzt oder zu Georgi für 80 und 85 fl. halbjährigen Zins zu vermiethen. Das Uebrige ist bey dem dortigen Hauseigenthümer zu erfragen.

7750. Für 19 und 7 fl. sind in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege 2 sehr schön meublirte Zimmer, ersteres vornheraus mit Alkoven, das andere rückwärts, monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Promenadestraße No. 1509. zu erfragen.

7606. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Verlorene und gefundene Sachen.

7738. Ein armer Dienstbote verlor am 25. dieß Morgens gegen 10 Uhr vom Dallarmischen Hause am Kostthore, durch den Zeughaushof und die k. Residenz bis zum ehem. k. Kriegs-Ministerialgebäude ein Paar dicke seidene Strümpfe, im überschriebenen Papier eingewickelt. Der Finder wolle selbe gütigst im k. Polizey-Anfragsbureau gegen Erkenntlichkeit abgeben.

7766. Es wurde am 26. November Abends im neuen königl. Hoftheater ein kleiner seidener Geldbeutel, welcher 3 fl. in bayerischen Sechsern enthielt, verloren. Der Finder beliebe denselben an der Theaterkasse abzugeben.

7757. Es ging einem Reisenden ein Taschenbuch in Octav mit rothen Einbande und Goldschnitt verloren; es befinden sich ein Paß und mehrere nur für den Eigenthümer interessante Papiere und Notizen darin. Man ersucht den Finder, dasselbe entweder auf der k. Polizey-Direktion oder beym Hrn. Kunsthändler Mühlberger gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

7719. Es ist ein Ridikül von rothem und schwarzem Wollenzeuge mit silberner Schließe, einem weißen Sacktuche mit rothen Streifen, einem Schlüßel und einem in Silber gefaßten Rosenkranz verloren worden. Der Finder wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung in dem Hause No. 1374. in der Karlsstraße über 2 Stiegen rückwärts abzugeben.

Digitized by Google

7705. Ein Paß von der k. Polizey-Direktion München, auf den Namen Michael Brunner, Greibenmacher, ausgestellt, wurde verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

7724. Zu einer Oekonomie wird ein Dienstknecht gesucht. D. Ueb.

7739. Ein Akademiker, katholischer Religion, der über Fleiß und solides Betragen befriedigende Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht Hauslehrer bey einer honetten Familie zu werden. Uebrigens erbietet er sich auch, Privatstunden in der lateinischen, deutschen, besonders aber in der französischen Sprache zu ertheilen. D. Ueb.

7745. Eines Beamtens Wittwe, welche in weiblichen Handarbeiten sowohl, als in der Musik Kenntnisse besitzt, auch im Moralischen eine sehr gute Erziehung genossen; wünscht ein Mädchen von honnetten Eltern vom 11ten bis ins 15te Jahr in Kost, Wohnung und allen nöthigen Unterricht aufzunehmen. Das Nähere ist in der Sendlingergasse No. 728. über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

7765. Es erbietet sich Jemand Porträte in Miniatur zu verfertigen. Auch will er im Zeichnen, in der Kalligraphie ꝛc. um billige Preise Unterricht geben. Das Nähere ist in der Glockenstraße No. 1258. über 3 Stiegen zu erfragen.

Feilschaften.

7706. Ein Klavikord von 4½ Oktaven ist in der Burggasse No. 183. zu ebener Erde um 6 fl. zu verkaufen.

7711. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist ein neuer Bücherkatalog unentgeltlich zu haben.

7722. Im Landschaftsgäßchen No. 114. sind wieder gute alte eiserne Heerd- und Ofenplatten, wie auch ein großer kupferner Wassergrand zu verkaufen.

7761. Von dem berühmten von Schützischen Gesundheits-Teffint, welcher für Gichtschmerzen, Rheumatismus und für das Podagra ꝛc. als ein besonders vortreffliches Heilmittel sich bewährt hat, ist bey den Unterzeichneten wieder eine neue Sendung angekommen.

Indem dieselben dieses hiemit bekannt machen, empfehlen sie auch zugleich vorzüglich gute Neapolitaner Violin- und Guitarre-Saiten, verschiedene Sorten holländischer Rauchtabacke, ächte Havanah-Cigarren, englisches Filet, Strick- und Stickbaumwollengarn, alle Gattungen Atlasflor und façonirte Bänder nebst Baumwoll- und Fadenspitzen, dann allen übrigen Spezerey-Artikeln zur geneigten Abnahme bestens.

Joh. Baptist Prunner's
seel. Erben im Thale Mariä zunächst
dem Gebäude der k. Polizey-Direktion.

7727. In der Burggasse No. 169. ist ein neues Schlittengestell, grün angestrichen, ein- und zweispännig für 16 fl zu verkaufen.

7723. Unterzeichneter macht hiermit dem verehrlichen Publikum bekannt, daß er im Dultgäßchen seine ihm bewilligte Melberey eröffnet habe. Er empfiehlt daher seine verschiedenen Sorten Mehle, worunter auch feines Königsmehl, und sonstigen Artikel zu geneigten Abnahme, wobey er durch möglichst gute Qualität derselben die Zufriedenheit seiner verehrlichen Abnehmer zu gewinnen sich bestreben wird.

Sebastian Lechner, Melber.

7716. Es sind in der Schwabingerstraße No. 86. bey Unterzeichnetem eine große Zither mit 16 metallenen Glocken und einer Trommel, welche zusammen gespielt werden können, zu verkaufen. Auch können bey ihm zerbrochene Zithern reparirt, und alle, blos für Zithern geeignete Saiten verfertiget werden. Ferner sind von 1 bis 16 Pfund eiserne Gewichter zu verkaufen.

Franz Kren, Salzstößler.

7744. In der Lerchenstraße No. 239. im ersten Stockwerke sind eine Jagdflinte und mehrere Kleidungsstücke für einen Jäger zu verkaufen.

Digitized by Google

7761. Zwey Vorstellungen einer Krippe sind um billigen Preis zu verkaufen.

7734. Die unterzeichnete Commissions-Handlung ist von einem Gutsbesitzer in Rheinbayern beauftragt, seine erzeugten Weine von verschiedenen Qualitäten zu äußerst niedrigen Preisen zu verkaufen, und bittet um recht zahlreichen Zuspruch, indem sie die beste und billigste Bedienung zusichert, so daß jeder verehrliche Abnehmer damit vollkommen zufrieden seyn wird. Mit Proben wird sie auf gefälliges Verlangen sogleich aufwarten.

Dabey erlaubt sie sich zu erinnern, daß sich auf ihrem Lager eine Parthie ächter Arrac de Batavia und Rum de Jamaica von vorzüglicher Güte befindet, welche sowohl in Original-Gebinden als auch in kleinern Gefäßen zum billigsten Preis zu haben sind.

Christian August Erich,
in der Rosengasse No. 1008.

7577. Es sind mehrere neue Fässer von 20 bis 30 Eimer um billige Preise zu verkaufen. D. Ueb.

7764. Nachdem der Unterzeichneten vermöge Entschließung der königl. Regierung des Isarkreises vom 6. September l. J. die gnädigste Bewilligung ertheilt wurde, die so sehr beliebten Nürnberger Würste dahier zu bereiten und verkaufen zu dürfen, so wird das verehrliche Publikum zur beliebigen Abnahme mit dem Bemerken höflichst eingeladen, daß diese Würste, welche wegen ihrer besondern Geschmackhaftigkeit gewiß jeden Wunsche in dieser Hinsicht befriedigen werden, den ganzen Tag über kalt oder auch warm bey Unterzeichneter zu erhalten sind. Die prompteste Bedienung versprechend und um recht zahlreichen Zuspruch bittend, empfiehlt sich

Barbara Pfeifer
aus Nürnberg, wohnhaft vor dem Isarthore No. 352. in der Fabrikstraße.

7620 Ein Glaswagen im besten Stande ist um billigen Preis zu verkaufen No. 30. am Hofgraben.

7681. Unterzeichneter empfiehlt dem verehrungswürdigen Publikum seine Papiere und Pappendeckel, eigene Fabrikate, zu möglichst billigen Preisen.

Oberndörfer,
Niederlage am Färbergraben No. 1088.

7767. Nachdem der Unterzeichnete von einer hohen Regierung des Isarkreises die gnädigste Erlaubniß erhalten hat, seine selbst verfertigten, — durch eine von dem Magistrate der Haupt- und Residenzstadt München eigens hiezu ernannte Commission von Sachverständigen geprüfte — feinen Parfümerien, Seifen, Essige und alle in dieses Fach einschlägigen Fabrikate verkaufen zu dürfen; so setzt er hiermit einen hohen Adel und ein verehrtes Publikum gehorsamst davon in Kenntniß, und beehrt sich zugleich, ergebenst anzuzeigen, daß sich sein Verkaufsgewölbe in der Residenz-Schwabingerstraße No. 49. befinde, wo, vom 1. Dezember an, alle obenerwähnte und in dessen Preis-Courant bemerkten Artikel um die möglichst billigen Preise einzeln und in Parthieen zu haben sind. Bey Abnahme von Letztern kann ein bedeutender Rabatt zugestanden werden.

J. Kron.

7686. Es steht eine, aus abgegliedeten, schön gekleideten Figuren ꝛc. bestehende, Hauskrippe zum Verkaufe feil. D. Ueb.

7685. In der Müllerstraße No. 558. ist Gartenerde zu verkaufen und dortselbst zu erfragen.

7689. In der Lederergasse No. 406. beym Branntweiner im 2ten Stockwerke stehen zwey Flügel von 5½ und 6 Oktaven täglich Morgens bis 9 Uhr, dann von 11 bis 12 Uhr Mittags und von 1 bis halb 3 Uhr Nachmittags zu kaufen oder zu vermiethen.

7741. Ein äußerst schönes, dreyvierteljähriges, englisches Wachtelhündchen wird zum Kaufe angeboten No. 1404., in der Löwengrube über 2 Stiegen.

Digitized by Google

Versteigerungen.

7559. In Folge höchster Verfügung der königl. Regierung vom 28. Oktober l. J. ad No. 519. wird die Kammeral-Waldparzelle Schranne im Flächeninhalte zu 214 Tagw. 25 Dezim. nach den in der allerhöchsten Verordnung vom 30. Sept. 1811 für Staats-Realitäten-Verkäufe festgesetzten Normen wiederholt im Ganzen im Steigerungswege zum Verkaufe ausgeboten.

Der Verkauf geschieht am 21. Dezember 1826 in der Rentamts-Kanzley zu Aichach, wohin Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Stationsgehülfe Abt zu Ebenried beauftragt ist, obgenannte Parzelle in der Zwischenzeit auf Verlangen vorzuzeigen.

Den 10. November 1826.

Königliches Rent- und Forstamt Aichach.

Fleißner, Rentbeamter. Glas, Forstmeister.

7736. Am 3. künft. Mon. Dezember Vormittags um 10 Uhr werden in Fürstenfeld bey Bruck mehrere Fohlen von verschiedenem Alter gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiermit einladet

Fürstenfeld den 22. November 1826.

Königl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Hauck, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

Verschiedene Kundmachungen.

7383. Nach Inhalt der Schuldurkunde ddo. Amberg den 11. November 1613 wurde von dem Bürger und Handelsmann Georg Stopberer in Regensburg den verordneten Commissarien der gemeinen Landschaft in Amberg ein sogenanntes oberpfälzisches Commissariats-Capital von 1500 fl. Reichsmünze gegen jährliche 90 fl. Zinsen und 3jährige Aufkündung dargeliehen; dieses, bey der kön. Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Kasse Regensburg unter den Nummern 55., 56. und 57. inkatasterirte Kapital wurde von 1500 fl. auf 1125 fl. und der Zinsfuß von 6 % auf 4 % reducirt und gelangte im Wege der Cession von dem ursprünglichen Eigenthümer an Joseph Theophilus Limbeck, von diesem im Jahre 1690 an Joh. Bapt. v. Maier, vom letztern im Jahre 1691 an die Schloßkapelle zu Riegerding und endlich an den hiesigen Großhändler Moritz Mändl.

Da nun die eingangserwähnte Schuldurkunde zu Verlust gegangen, so wird der unbekannte Inhaber derselben aufgefordert, das bezeichnete Dokument binnen 6 Monaten, von Zeit des gegenwärtigen Erlasses, hierorts vorzuweisen, ausserdem die Urkunde für kraftlos erklärt werden würde.

Den 7. November 1826.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Bauer.

Pfänder auszulösen.

7703. Bey dem königl. privil. Versatzamte allhier werden den 18. künft. Mon. Dezember die im Jahre 1825 von dem Monat September liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 16. Dezember zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 25. November 1826.

Borzaga, Kassier.

7737. Das Anfrage- und Adreß-Bureau zeigt an:

1) Auf ein in Wolfratshausen gelegenes zu 5065 fl. gerichtlich geschätztes Mühlanwesen, welches mit 2000 fl. in der Brandversicherungs-Anstalt assekurirt ist, wird gegen 5prozentige Verzinsung ein Vorlehen von 1750 oder 1800 fl; dann

2) auf ein in der Vorstadt Au gelegenes, zu 1200 fl. geschätztes, und mit 400 fl. in der Feuer-Assekuranz-Anstalt versichertes Wohnhaus gleichfalls gegen 5 Prozent Zinse ein Vorlehen von 400 fl. als erste Post aufzunehmen gesucht.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7700. Das Anfrage- und Addreß-Bureau zeigt an:

1) In einer sehr frequenten Straße dahier, welche sich durch ihre hübsche Lage noch mehr auszeichnet, ist eine Bierwirthschaft mit realer Gerechtigkeit um sehr annehmbaren Preis zu verkaufen; Wohn- und Oekonomie-Gebäude befinden sich in bestem Zustande;

2) Auf dem Max-Josephsplatze oder in der Karlsstraße wird bis zum Ziele Georgi künftigen Jahres eine Wohnung, wo möglich, zu ebener Erde oder über eine Stiege, welche aus 4 heitzbaren Zimmern, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Holzlege, 1 Keller und anderen Bequemlichkeiten bestehen soll, um 250—260 fl. jährlich zu miethen gesucht;

3) In einem Hause auf dem alten Ehermarkte über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, großes Zimmer mit Alkoven vornheraus, für 1 oder 2 unverheuratete Herren für 12 bis 14 fl. monatlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden;

4) Ein angestellter Lehrer wünscht in der deutschen Sprache und im Klavierspielen Unterricht zu geben;

Digitized by Google

5) Es wünscht Jemand gegen billiges Honorar Unterricht im Schachspiel zu ertheilen, und ist auch auf Verlangen erbötig, in diesem Fache in Privathäusern Unterhaltung zu gewähren;

6) Ein geschickter Eleve der königl. Akademie der bildenden Künste wünscht, um seine müßigen Stunden auszufüllen, und zugleich um seine Subsistenz zu verbessern, Privat-Unterricht im Zeichnen zu geben, und und wird hinsichtlich des Honorars hiefür sich sehr billig beweisen;

7) Ein in besten Jahren sich befindendes Individuum, welches bisher mit Pferden umgegangen ist, und sich mit vortheilhaften Zeugnissen ausweisen kann, wünscht als Reitknecht oder Bedienter bey einer Herrschaft unterzukommen.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7702. Unterzeichneter hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er eine Luft-Compressions-Maschine zum pharmaceutischen Gebrauche, und zur Reinigung der Oele ꝛc. erfunden habe, und ihm von Sr. Majestät dem König ein Privilegium unterm 22. Oktober allergnädigst ertheilt worden sey.

Diese Maschine, die vorzüglich den Herren Apothekern einen sehr erwünschten Vortheil gewähren wird, zeichnet sich sowohl durch ihre Einfachheit als Brauchbarkeit aus. Die ganze Maschine besteht aus feinem Zinn und Metall, ruht auf einer Bank, die Glocke hat keinen Boden; ein jeder, der diese Maschine in Augenschein nimmt, wird gleich kennen lernen, auf welche Art er verfahren müsse. Da bis jetzt keine Maschine existirt, welche die von ihm erfundene an Brauchbarkeit übertrifft, so macht er alle Herren Apotheker ꝛc. auf diese Maschine, mit welcher alle Tinkturen und Extrakte verfertigt werden können, und das Oel gereinigt werden kann, aufmerksam. Er verfertigt sie in beliebiger Größe; jedoch werden jene, welche bereits verfertigt sind, groß genug seyn, und er überläßt solche um den billigen Preis von 33 fl. rhn.

Da er überzeugt ist, daß man mit seiner Maschine in jeder Hinsicht zufrieden seyn wird, so ladet er zur gefälligen Bestellung und zum Kauf ein.

Würzburg den 16. November 1826.

Anton Ruckert, Zinngießermeister.

7749. Der Unterzeichnete wohnt in der Schäfergasse No. 1570. über 3 Stiegen, und ist täglich von 2 bis 3 Uhr Nachmittags zu treffen.

Dr. Johann Nep. von Lengrießer, praktischer Arzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 25. bis 28. November.

Im schwarzen Adler.

Herr Rorbacher, Negotiant von Beaune. Herr Schmidt, Kaufmann von Frankfurt. Frau v. Schomberg, von Wien. Hr. Pfaff, Kaufmann von Frankfurt. Herr Zimmermann, Doktor der Medizin von Berlin. Herr v. Ciani, Possident von Trient. Herr Blachiere, Kaufmann von Hanau.

Im goldenen Hahn.

Herr Fohr, Kaufmann von Frankfurt. Freyfrau von Gumppenberg, von Pöttmeß.

Im goldenen Kreuz.

Herr Schweitzer, Lieutenant von Eichstätt. Herr v. Brückner, Studierender ebendaher. Herr Schön, Forst-Ingenieur von St. Wendel. Herr Doblhoff, Studierender von Wien. Herr Brückner, kön. bayer. Oberst-Lieutenant von Eichstädt.

Im goldenen Bären.

Herr Hosp, Kaufmann von Neuburg. Herr von Suckow, k. würtemb. Hauptmann. Hr. v. Zeppelin, k. würtemberg. Lieutenant von Ulm. Herr v. Beyschlag, kön. Regierungs-Rath von Augsburg. Herr Mayr, Kaufmann von Zürch.

Im goldenen Stern.

Herr Bernhard, Doktor und Privat-Dozent der Rechte an der Universität dahier.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 6 Kinder, 2 männl. und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut:

Den 19. Nov. Franz Joseph Prestel, bürgl. Schuhmacher, mit Barbara Kindlmayr, Binders-Tochter aus der Pfarrey Steinhöring.

Hr. Franz Xavier Sailer, k. Leibgarde-Hartschier, mit Ursula Kaindl, Zimmermeisters-Tochter von Freysing.

Den 20. — Christian Gottlob Herter, b. Lackierer, protest. Religion, mit Magdalena Möß, Jagdzeug-Dieners-Tochter.

Den 22. — Kaspar Beer, Bedienter des apostolischen Herrn Nuntius, mit Walburga Höckler, Soldatens-Tochter.

Joseph Nocker, b. Melber, mit Maria Kreszentia Schmid, Obermüllers-Tochter von Fürstenfeldbruck.

Gestorben:

Den 18. Nov. Friedrich Rottenhofer, bürgerl. Konditorssohn, 7 Mon. alt, an erschwerten Zahnen.

Den 20. — Herr Mathias Auer, ehemal. bürgerl. Kaffetier, 82 J. alt; am Schleimschlage.

Karl Auer, k. Stadtgerichts-Botens-Sohn, 5 J. 6 Mon. alt, an Gichtern durch zurückgetretenen Hautausschlag.

Digitized by Google

Antonia, unehel., 3 J. 5 Mon. alt, an Scorbut.
Herr Klemens Wenzeslaus Graf v. Leiningen-Neudenau, königl. bayer. pens. Major der Artillerie, großherzogl. bad. Standherr, und Ritter der k. französ. Ehren-Legion, 46 J. alt, an der Herzwassersucht.

Den 21. — Karolina Rosina Fodermayr, Feuerwächters-Tochter, 15 T. alt, an der Hebe.
Peter Hubmann, königl. Münzarbeiter, 55 J. alt, am Schlagfluße.
Sigmund Martin Riehler, b. Kaufmanns- und Wechselgerichts-Assessors-Sohn, 4 Mon. 21 T. alt, an der Abzehrung.

Den 22. — Dorothea Grünwald, ehemal. Dienstmagd, 79 J. alt, an Altersschwäche.
Elisabetha, unehel., 22 St. alt, wegen früher Geburt.
Anna Elisabetha Kreszentia Zeitler, Bierwirths-Tochter, 18 T. alt, an der Hebe.
Herr Martin Anton Haubenschmid, Regierungs-Sekretär und quiesc. Landgerichts-Schreiber zu Straubing, später funktionirender Polizey- und Quartieramts-Kommissär, 76 J. alt, an Entkräftung.

Den 23. — Maximilian Joseph von Baumüller, des kön. Ober-Auditors des General-Auditoriats der Armee und Referentens im königl. Armee-Ministerium Sohn, 13 J. alt, d. Z. Eleve im Kadetenkorps am gallichten Nervenfieber.

Den 24. — Antonia Koller, k. Hartschiers-Tochter, 4 W. alt, an Entkräftung.
Maria Anna Niedermayr, Hausmeisters-Frau im Dechanthofe, 58 J. alt, an der Abzehrung aus Verhärtung der Unterleibs-Eingeweide.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 12 Kinder, 5 männl. und 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 19. November. Michael Bauer, bürgl. Schuhmacher, mit Kreszentia Traub, Pantoffelmacherstochter v. h.
Mathias Pfanenschreiber, Schuhverwandter und Schmidgesell, mit Maria Kreszentia Bauer, Tuchmachergesellens-Tochter von Landshut.

Den 20. — Hr. Michael Raidler, bürgl. Handelsmann, Wittwer, mit Theresia Rohrmayr, bürgl. Stadtbotenstochter von Moosburg.

Den 21. — Hr. Adam Wermuth, k. Hofmusikus, mit Anna Meichelbeck, Häuslerstochter von Füßen.

Den 22. — Franz Xavier Sanktjohanser, b. Bierwirth, mit Agatha Mangold, b. Zimmermanns-Tochter von Murnau.

Gestorben:

Den 19. November. Margaretha Koller, b. Bierwirths-Gattin, 49 J. alt, an Lungensucht und Abzehrung.
Hr. Karl Baron von Mourat, ehemal. Mautstationist, 66 J. alt, an Lungenschwindsucht.
Barbara Wellebil, Registrators-Tochter, 24 J. alt, an plötzlich entstandenem kalten Brand im Unterleibe.
Johann König, bürgl. Stadtgärtners-Sohn, 23 J. alt, an Gedärmentzündung und Nervenfieber.
Cäcilia Posbischl, Kammerdienerstochter, 7 M. alt, an Abzehrung.
Eva Theres Manfag, bürgl. Korbmachers-Tochter, 6 W. alt, an der Abzehrung.
Franz Karl, Bäckerschiessers-Sohn, 14 W. alt, an der Abzehrung.

Den 20. — Joh. Nep. Müller, Bäcker, 52 J. alt, an Verhärtung im Unterleibe.
Joh. Stadelbacher, Maurer, 37 J. alt, am Abzehrungsfieber.
Ursula Polster, Taglöhnerin, am hektischen Fieber und Unterleibs-Fistel.

Den 21. — Heinrich Kühne, pens. Polizeysoldat, 48 J. alt, am Schlagfluß mit Wahnsinn.
Alois Grimminger, Bedienter, 44 J. alt, am organischen Fehler in der Brust und im Unterleibe.
Joseph Endle, Taglöhner, 54 J. alt, an Verhärtungen im Unterleibe.
Margaretha Hebert, Pfründnerin, 79 J. alt, an der Wassersucht.
Anna Theresia Neumayer, bürgl. Metzgerstochter, 10½ Monat alt, an Lungenentzündung aus schweren Zahnen.
Fr. Maria Michaelina Widemon, Conventualin der Servittinen, 55 J. alt, an gangroena.
Andreas Neugschwendner, bürgl. Webermeister, 73 J. alt, an Altersschwäche.

Den 22. — Fr. Eleonora Koreggi, bürgl. Kaminkehrers-Gattin, 67 J. alt, am Brand.
Theresia Greiner, Bureau-Dieners-Gattin, 40 J. alt, an schwarzer Krankheit.
Jakob Lampl, Milchmannssohn, 31 W. alt, an bösartigen Geschwüren.
Anna Rottmayer, Fabrikarbeiterin, 21 J. alt, an Gebährmutter und Bauchfell Entzündung
Maria Kneisel, Dienstmagd, 37 J. alt, an Unterleibsverhärtung.

Den 23. — Martin Fuchs, Kutscher, 31 J. alt, an Lungensucht.
Juliana Rotter, 76 J. alt, am Schlagfluß.

Den 24. — Lorenz Lindenthaler, Buchdrucker, 31 J. alt, an Lungensucht.
Maria Anna Mayberger, Zimmermanns-Gattin, 44 J. alt, am Brand des Unterleibs.
Simon Benker, Hausknecht, 24 J. alt, an Gehirn-Entzündung in Folge zurückgetretenen Friesels.
Joseph Rost, bürgl. Stockmacher, 68 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Karl August Schremel, Lotto-Administrations-Diurnistensohn, 1 J. 19 T. alt, an den Folgen des schweren Zahnens.

Joseph Reindl, Schuhmachessohn, 1¾ J. alt, an Keichhusten.

Magdalena Müller, Schuhmacherstochter, 8 M. alt, an der Abzehrung.

Fr. Franziska Harter, k. Rechnungs-Commissärs-Wittwe, 69 J. alt, an allgemeiner Entkräftung.

Den 25. — Johann Lechbauer, Pfründner, 64 J. alt, an Lungensucht.

In der St. Anna-Pfarr.

Getaufte: 4 Kinder, 3 männlichen und 1 weiblichen Geschlechts.

Getraut:

Den 19. Nov. Michael Fetz, b. Wäscher, Wittwer, mit Elisabetha Veit, Steinmetzgesellen-Tochter von hier.

Mathias Kell, Maurer und Schutzverwadter, mit Margaretha Josepha Spicker, Stadt-Oberrichter-Amts-Botens-Tochter von hier.

Leonhard Laugl, königl. Reitknecht, mit Elisabetha Völker, Wasserbau-Vorarbeiters-Tochter v. h.

Gestorben:

Den 11. Nov. Anna Libel, verheurathete Taglöhnerin, 79 J. alt, am chronischen Erbrechen.

Den 15. — Maria Anna Lippert, Jägers-Tochter von Oberföhring, Wäschers-Magd, 37 J. alt, am Schlagfluße.

Den 18. — Barbara Ruhfaß, Milchmanns-Weib im Schönfeld, 72 J. alt, an der Lungensucht.

Paul Wallazek, Taglöhner, 74 J. alt, an der Abzehrung.

Den 20. — Thereſia Zöpfel, bürgerl. Landmeisters- und Bierwirths-Wittwe, 71 Jahre alt, an der Wassersucht und Brand.

Den 21. — Karl, unehel., 11 Mon. 6 T. alt, am Zahnen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 17 Kinder, 8 männl. und 9 weibl. Geschlechts.

Gestorben: Niemand.

Verbeſſerung.

Im Polizeyanzeiger No. 85. Seite 1013. bey der Bevölkerungsanzeige von der Metropolitan und Pfarrkirche zu U. L. Frau, Zeile 13. von unten iſt zu leſen: Fürſtlich, ſtatt Gräflich.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München vom 27. November bis 4. Dezember regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

München den 27. November 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel	8	1
4) Das Kreuzerlaibel	12	3
5) Der Groſchenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groſchenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod koſtet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preiſe.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- (Mehl)	1	21	—	5	11	—
Semmel- (Mehl)	—	57	—	3	3	—
Waitzen- (Mehl)	—	41	—	2	3	—
Einbrenn- (Mehl)	—	25	—	1	3	—
Riemiſch- (Mehl)	—	38	—	2	2	—
Rocken- (Mehl)	—	52	—	2	—	—
Nach- (Mehl)	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer	1	58	—	7	3	—
Feine Gerſten	3	—	—	11	1	—
Mittere Gerſten	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gerſten	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	—	—
Erbſen ſchöne	1	36	—	6	—	—
Erbſen mittere	1	15	—	5	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linſen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fiſch- und andere Viktualien-Preiſe. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen	—	—	16
Hechte	—	—	24
Huchen	—	—	48
Ruten	—	—	48
Forellen	—	1	—
Aalfiſche	—	1	48
Barben	—	—	18
Alten	—	—	16
Waller	—	—	48
Proren	—	—	16
Renghen	—	—	—
Bärſchlinge	—	—	—
Backfiſche	—	—	8
Krebſe das Viertel		1	12
Fröſche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schmeitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiſekäs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XCV. Sonntag den 3. Dezember 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Sparkasse betreffend.)

7791. Nachdem die dritte Jahresrechnung der hiesigen Sparkasse für $18\frac{25}{26}$ abgelegt worden ist, so werden ihre Resultate hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Einnahmen.

1)	Barer Kassarest von $18\frac{24}{25}$. Dieser betrug nach der Bekanntmachung vom 14. März 1826	5610 fl.	9 kr. 1 dl.
2)	Eingelegte Kapitalien. In dem Jahre $18\frac{25}{26}$ wurden von 608 neuen und 651 früheren Theilnehmern an der Sparkasse eingelegt	104222 fl.	30 kr. — dl.
3)	Eingenommene Zinse. Die von den verzinslich angelegten Aktiv-Kapitalien der Sparkasse in dem Jahre $18\frac{25}{26}$ verfallenen Zinse betragen	6725 fl.	— kr. — dl.
	Summa der Einnahmen	116557 fl.	39 kr. 1 dl.

Ausgaben.

1)	Regie-Ausgaben. Diese betrugen in dem Jahre $18\frac{25}{26}$	624 fl.	45 kr. — dl.
2)	Heimbezahlte Kapitalien. Von den eingelegten Kapitalien wurden an mehrere Theilnehmer auf ihr Verlangen wieder hinausbezahlt	23217 fl.	38 kr. 1 dl.
3)	Bezahlte Zinse. Die von den eingelegten Kapitalien in dem Jahre $18\frac{25}{26}$ verfallenen und von den Eigenthümern dieser Kapitalien wirklich erhobenen Zinse betragen	2427 fl.	22 kr. 2 dl.
4)	Angelegte Kapitalien. Von den Geldern der Sparkasse wurden in dem Jahre $18\frac{25}{26}$ verzinslich angelegt	87500 fl.	— kr. — dl.
5)	Barer Kassarest von $18\frac{25}{26}$	2787 fl.	53 kr. 2 dl.
	Summa	116557 fl.	39 kr. 1 dl.

Hauptübersicht.

Passiven.

Die von 1797 Personen seit der Eröffnung der Sparkasse bis Ende des Jahres $18\frac{25}{26}$ in die Sparkasse eingelegten Gelder betrugen zusammen und nach Abzug der inzwischen geschehenen Heimzahlungen 220310 fl. 50 kr. 3 dl.

Digitized by Google

Aktiv-Vermögen.

1) Aktiv-Kapitalien. Von der Sparkasse wurden dagegen in obigem Zeitraume verzinslich angelegt . . . . . 222000 fl. — kr. — dl.

2) Barschaft. Am Ende des Jahres 18$\frac{25}{26}$ waren in der Sparkasse zu den nöthigen Zahlungen bar vorhanden . . . 2787 fl. 53 kr. 2 dl.

Summa 224787 fl. 53 kr. 2 kr.

In die Sparkasse haben bisher überhaupt eingelegt 557 Dienstboten, 399 Privatpersonen, 346 Aeltern und Vormünder für ihre Kinder und Pupillen, 293 nicht in München, sondern in andern Orten wohnende Personen, 158 Handwerksgesellen, 22 Militärpersonen, 10 Stiftungen und Institute, 6 Zünfte und 6 Wohlthäter für Arme, im Ganzen 1797 Personen.

Den 24. November 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

7824. Diejenigen Knaben, welche in die lateinischen Vorbereitungs-Klassen hierselbst aufgenommen zu werden wünschen, haben sich nächsten Montag den 4. d. M. Morgens um 8 Uhr in dem zeitherigen Gend'armerie-Gebäude am Viktualienmarkte zur vorläufigen Immatrikulation einzufinden. Alle müssen dabey Schulzeugnisse vom letzten Jahre, die neu Eintretenden auch Geburts- und Impfscheine vorlegen.

München den 1. Dezember 1826.

Studienrector Joh. v. G. Fröhlich,
als Inspektor der lateinischen Vorbereitungs-Klassen.

Miethschaften.

7770. Unter dem ehem. Ruffinithurme No. 961. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern vornheraus, Magdkammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 200 fl. jährlich zu beziehen.

7771. Am 1. Dezember ist in dem von Hagn'schen Hause in der Prannersstraße am Marthore eine Stallung zu 4 Pferde sammt Heulege monatlich für 7 fl., oder auch jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hausmeister zu ebener Erde zu erfragen.

7773. Vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

7788. Im Thale Mariä No. 457. ist eine Wohnung rückwärts über eine Stiege sogleich monatlich oder auch jährlich zu beziehen. Der Jahreszins ist 56 fl.

7772. Im Thale Petri No. 556. ist eine sehr geräumige Wohnung vornheraus mit 5 heitz- und 4 unheitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Holzlege, Speicher und Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten für 400 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

7775. In der Barer-Straße neben dem Karolinerplatze rechts No. 352. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Georgi für 250 fl. Jahreszins zu beziehen.

7781. Im Thale im Amerthalerhofe über 4 Stiegen links No. 423. ist ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, monatlich um 5 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7800. In der Türkenstraße No. 344. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

7782. Auf dem Max-Josephsplatze im Hause No. 34. ist über 3 Stiegen eine Wohnung für 155 fl. vom Ziele Georgi an zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

7783. In dem Eckhause neben dem herzogl. von Leuchtenberg'schen Palais No. 1669. über 2 Stiegen ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung von 3 Zimmern und einem Vorzimmer, Küche, Keller um den jährlichen Zins von 250 fl. zu vermiethen.

7784. In dem Eckhause neben dem herzoglich von Leuchtenberg'schen Palais No. 1669. zu ebener Erde sind eine Wohnung und Laden um den jährlichen Zins von 300 fl. sogleich zu vermiethen.

7785. In der Müllerstraße No. 660. beym Baumhändler Schram über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes, heitzbares Zimmer monatlich für 8 fl. zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

7777. Im Haslinger'schen Hause auf dem Rindermarkte No. 641. ist zu ebener Erde ein geräumiges Ladengewölbe, welches im Falle auch heitzbar zu machen ist, sogleich für 100 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Tändler Herzog zu erfragen. In dem nämlichen Hause rückwärts über 1 Stiege ist eine geräumige und bequeme Wohnung am Ziele Georgi um 170 fl. jährlich zu vermiethen; dann im Hause No. 653. im Rosenthale über eine Stiege vornheraus eine ähnliche Wohnung um 200 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

7802. In der Müllerstraße im Hause No. 657. f. wird die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus fünf Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzlege ꝛc., auf der Sonnenseite gelegen, von Georgi an für 220 fl. jährlich vermiethet.

7795. Vor dem Karlsthore No. 1312. über 2 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. am 1. Jänner zu vermiethen.

7799. Auf dem Kreuze No. 1190. wird die Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus um 100 fl. jährlich zu Georgi vermiethet, und kann täglich von 1 bis 4 Uhr Nachmittags besichtiget, dann das Nähere daselbst erfragt werden.

7798. In der Theaterstraße No. 514. sind eine Wohnung und ein Waarenbehältniß um 170 fl. zu vermiethen. Auch kann die Wohnung allein abgegeben werden. Das Nähere ist im Thale No. 522. zu erfragen.

7797. In der Müllerstraße sind 2 Mezzanin-Wohnungen zu Georgi für 42 und 54 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst No. 661. a. zu ebener Erde beym Hauseigenthümer zu erfragen.

7794. Am Viktualienmarkte No. 578. ist am Ziele Georgi ein Laden für 160 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

7793. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. ist über eine Stiege vornheraus ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, großem Alkoven, Garderobe und einem Bette für 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Es kann auch auf Verlangen noch ein Bett dazu gegeben werden.

7807. In dem Hause No. 1646. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Wohnung rückwärts im 1ten Stockwerke von 3 heitzbaren, großen Zimmern, Küche und mehrern Kammern für 200 fl. jährlich am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen.

7813. Es ist No. 63. in der Theatiner-Schwabingerstraße über eine Stiege ein schönes, großes Zimmer mit 3 Fensterstöcken vornheraus, mit oder ohne Meubels, um 8 bis 12 fl. zu beziehen.

7810. Im Braushausgäßchen nächst dem Hofbrauhause No. 398. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 4 fl. monatlich zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Digitized by Google

7805. In der Salvatorstraße No. 1528. ist ein schönes Zimmer monatlich für 1 Herrn um 9 fl., und für 2 Herren um 11 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7804. Am Frauenkirchhofe No. 1595. ist die schöne Wohnung über 4 Stiegen, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer hellen Kammer, Holzlege, Küche, Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten, am künftigen Ziele Georgi für 200 fl. zu beziehen.

7812. Eine Wohnung von 5 schön neu ausgemalten und meublirten Zimmern, Bedientenzimmer, Küche und Keller, auch Stallung und Remise ist monatlich um 6 Karolin zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 636. bey Frau Gilard zu erfragen.

7813. In der Burggasse No. 178. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus für 7 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7815. Es ist in der Gruftgasse No. 104. im 3ten Stockwerke ein Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange für 5 fl. zu beziehen.

7817. Es wird eine Wohnung vor der Stadt mit 6 oder 7 Zimmern gesucht, worunter sich 4 zum Arbeiten eignen, nebst einem kleinen Garten. Inhaber solcher Wohnung haben in der Dienersgasse No. 148. rechts zu ebener Erde die Anzeige zu machen.

7808. No. 29. in der Residenzstraße ist ein Laden nebst Schlafzimmer während der Dultzeit für einen Dultherrn für 70 fl. zu vermiethen.

7822. In der Ludwigsstraße vor dem Schwabingerthore No. 273. ist zu ebener Erde, Eingang links, für einen Dultherrn ein meublirtes, schönes Zimmer für 10 fl. zu vermiethen, welches auch zu einem Verkaufszimmer gebraucht werden kann; dann ist aber der Zins 25 fl.

7806. Auf dem Max Josephsplatze No. 40. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

7850. In dem neuen Königl. Hoftheater werden in einer Loge 1ten Ranges rechts mit Ende des gegenwärtigen Monats zwey hintere Herrensitzplätze erlediget. Das Uebrige ist beym Herrn Theater Kassier zu erfragen.

7849. In der Elisenstraße, dem botanischen Garten gegenüber No. 5. sind zu ebener Erde rechts 2 meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer für einen oder 2 Herren um 12 fl. sogleich zu beziehen.

7834. Ein unverheuratheter Herr sucht eine hübsche Wohnung für etwa 200 fl. Zins. D. U.

7851. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer für 6 und 12 fl. eines sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schrammengäßchen.

7846. Im Thale No. 453. über 4 Stiegen ist ein Zimmer mit 3 Betten, eines um 3 fl. zu vermiethen.

7840. An der Müllerstraße No. 660. ist eine Wohnung sogleich, oder am Ziele Georgi für 140 fl. jährlich zu beziehen.

7839. In der Weinstraße No. 126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, helles Zimmer um 11 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

7838. In der Josephspitalgasse No. 1220. ist ein schön eingerichtetes Zimmer zu ebener Erde rückwärts für 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

7837. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 48. über 3 Stiegen rechts sind 2 meublirte Zimmer für 4 fl. und 5 fl. sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen.

Digitized by Google

7853. No. 356. in der Bar-Straße über eine Stiege kann am 1. Jänner eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller und Speicher bezogen werden, und wird solche im Ganzen monatlich zu 18 fl., oder theilweise monatlich, oder bis zum Ziel Georgi vermiethet. Das Nähere ist täglich von 2 bis 3 Uhr Nachmittags No. 590. in der Theresienstraße über eine Stiege zu erfragen, in welchem Hause ebenfalls mehrere Zimmer, mit und ohne Einrichtung, wovon immer zwey zusammenhängen, und jedes einen eigenen Eingang hat, mit der Aussicht auf die Straße, um 7 bis 4 fl. monatlich, zu vermiethen sind. Auch kann ein großer Gartenantheil abgegeben werden.

7845. In der Burggasse No. 167. über zwey Stiegen vornheraus ist ein großes, schön tapeziertes, und mit ganz modernen Meubels versehenes Zimmer nebst dem geräumigem Alkoven gegen 11 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

7841. In der Prannersstraße in dem Hause No. 1480. über 2 Stiegen ist ein Quartier mit 4 Zimmern und Alkoven, gegen die Straße, und rückwärts mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege und andern Bequemlichkeiten, mit dem dazu gehörigen Speicher und Kellerantheil für 450 fl. Jahreszins zu miethen und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt über eine Stiege links.

7842. Eine Stallung für 2 Pferde mit Heulage und Wagenremise ist sogleich um 50 fl. jährl. Zins zu vermiethen in der Marxvorstadt, Arcisstraße No. 212.

7836. Vor dem Schwabingerthore in der Jägerstraße No. 627. zu ebener Erde sind Zimmer für 4 fl. 6, 8 bis 10 fl. monatlich, mit oder ohne Meubels, zu vermiethen.

7835. Ein sehr schön meublirtes Zimmer ist monatlich für 8 fl. vor dem Angerthore dem Glasgarten gegenüber No. 680. im dritten Stockwerke zu vermiethen.

7832. In der untern Gartenstraße No. 76. zu ebener Erde sind 2 Zimmer sogleich halbjährig für 25 fl. zu beziehen.

7843. In einem Hause in der Weinstraße ist eine hübsche Wohnung von 6 Zimmern u. a. fürs künftige Ziel Georgi um 380 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere in der Weinstraße No. 122. zu ebener Erde zu erfragen.

7854. In der Neuhausergasse No. 1089. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für einen Herrn um 7 fl. und für 2 Herren um 9 fl. sogleich zu beziehen.

7828. In der Arcis-Straße, Marxvorstadt No. 218. sind am künftigen Ziele Georgi 3 schöne Wohnungen um jährliche 150 fl., 200 fl. und 260 fl., wie auch ein Garten beym Hause zu vermiethen. Das Näher ist im Salzstößlerladen daselbst zu erfragen.

7831. In der Prannersstraße No. 1480. über 3 Stiegen ist ein großes, meublirtes Zimmer ohne Bett für einen oder zwey Herren sogleich um 10 fl. zu vermiethen.

7830. Vor dem Marthore in der Maxstraße No. 263. über 2 Stiegen sind ein schön meublirtes Zimmer und Nebenzimmer monatlich um 15 fl. sogleich zu vermiethen.

7852. Für 19 und 7 fl. sind 2 schön meublirte Zimmer, ersteres vornheraus mit Alkoven, das andere rückwärts, in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege, sogleich zu vermiethen, und zu erfragen in der Promenadegasse No. 1509.

7736. In der Karlsstraße No. 1123. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für den Jahreszins von 170 fl. zu vermiethen.

7718. In der Brienerstraße No. 339. zu ebener Erde ist ein hübsches, meublirtes, heitzbares Zimmer um die monatliche Miethe von 7 fl. am 1. Dezember zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

7820. In der Kaufingerstraße No. 1017. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer, 2 für einen Herrn um 15 fl., für 2 Herren um 18 fl., und eines für 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Ferner ist daselbst eine sehr schöne Wohnung für den Jahreszins von 390 fl. zu vermiethen. Selbe besteht aus 5 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten und ist zu Georgi zu beziehen. Der Eingang ist unter dem Bogen rechts.

7684. Auf dem Platzl No. 242. ist eine Wohnung von 2 ausgemalten Zimmern, einer Kammer und Küche mit Meubels monatlich um 9 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7756. In der Burggasse No. 182. ist das dritte Stockwerk für 200 fl. jährlichen Zins zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Dieses besteht aus 4 heizbaren Zimmern, 2 vornheraus und 2 rückwärts, Holzlege, Magdkammer, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten.

7759. Ein gut erhaltenes Fortepiano von 5 Oktaven ist für 1 fl. 48 kr. zu vermiethen vor dem Karlsthore links No. 1297. über 3 Stiegen.

7728. In der Kaufingerstraße im Hause No. 1017. sind rückwärts im ersten Stockwerke zwey helle und geräumige Wohnungen mit Speicher und Keller für 150 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen und können auch sogleich bezogen werden.

7606. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 6st. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

5855. Auf dem Frauenplatze ist zu Georgi für 212 fl. Jahreszins eine Wohnung zu vermiethen und daselbst No. 1584. im ersten Stockwerke zu erfragen.

7708. Eine geräumige, schöne Stellung für 2 Pferde mit Rutscherstübchen, Heulege und Remise für 1 bis 3 Wagen ist monatlich um 5 bis 7 fl. zu vermiethen in der Sonnenstraße vor dem Josephsthore No. 1239. Auch sind daselbst mehrere niedere Obstbäume von vorzüglicher Güte zu verkaufen.

Verlorene und gefundene Sachen.

7816. Der Finder eines Planes von der Gegend der Sing- und Neu-Reberstraße wird höflichst um Abgabe gebeten. D. Ueb.

7823. Auf dem Wege von der Kaufingerstraße in die Schützenstraße ging ein Beutel mit verschiedenen Gold- und Silber-Geldstücken, den 30. November l. J. Abends verloren. Dem redlichen Ueberbringer wird eine namhafte Erkenntlichkeit zugesichert. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

7818. Für die dießseitige lateinische Vorbereitungs-Schule wird ein geprüfter Lehrer gesucht, welcher die Verbindlichkeit hat, den Schülern der lateinischen Vorbereitungs-Classe, planmäßigen Unterricht zu ertheilen; an Sonn- und gebothenen Feyertagen die 11 Uhr Messe in der obern Pfarrkirche zu lesen, und jährlich 120 Messen für die Stadtoberrichters-Wittwe Katharina Dimpfel zu appliziren.

Dessen Gehalt hiefür besteht in 570 fl.

Vorschriftsmäßig befähigte Bewerber haben binnen 4 Wochen ihre Gesuche dahier einzureichen.

Ingolstadt am 23. November 1826.

Magistrat der Stadt Ingolstadt.

Schmid, Bürgermeister.

Schneider.

7779. Eine Wittwe ohne Kinder, von mittleren Jahren, welche mit einer vollständigen Hauseinrichtung versehen ist, wünscht als Haushälterin bey einem Geistlichen oder Wittwer oder auch sonst bey einem unverheurateten Staatsdiener unterzukommen. Man sieht nicht auf Lohn sondern auf solide Behandlung. D. Ueb.

Digitized by Google

7789. Eine Dame wünscht als Kammerjungfer ein geschicktes, wohlerzogenes Mädchen, die mit guten Zeugnissen versehen ist. D. Ueb.

7801. Ein feingebildetes Mädchen von Stande, fünfzehn Jahre alt, wünscht bey einer Französin von gutem Rufe, welche in der Kunst, Kleider und Kopfputz zu verfertigen, sehr bewandt ist, Beschäftigung ohne Bezahlung, blos um in diesen Geschäften noch mehr Vervollkommenung zu erlangen, und sich immerwährend im Französischsprechen üben zu können. D. Ueb.

7821. Ein geprüfter Studien-Lehramts-Candidat, der schon von einer der kön. Regierungen des Königreiches Bayern als provisorisch angestellter Aushilfslehrer an einem k. Gymnasium ein Jahr praktische Dienste leistete, und in frühern Jahren als Hofmeister funktionirte, wünscht wieder als solcher bey einer Herrschaft eintreten zu können. Er ist täglich in seiner Wohnung No. 858. am Anger über 2 Stiegen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags anzutreffen. D. Ueb.

Feilschaften.

7774. Eine Guitare nebst Schule, Pult und Musikalien ist um 10 fl. zu verkaufen vor dem Maxthore No. 1326. über 3 Stiegen.

7786. An dem ehemal. Ballhause sind mehrere tausend alte Steine zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

7796. In unterzeichneter Handlung sind so eben angekommen: ächte Lyoner Gros de Naples ⅞ Ellen breit zu 1 fl. 24 kr., Atlas ⅞ Ellen breit zu den Preisen 1 fl. 24 kr., 1 fl. 36 kr. und 1 fl. 45 kr., ächte Blonden in grosser Auswahl, seidene Ombreé-Tücher, gestickte Tüll-Kleider in Silber und Gold eigener Fabrike. Zu gefälligem Zuspruch hält sich bestens empfohlen

A. Prost,
in der Kaufingerstraße No. 1019.

7776. Ein zweyspänniger Kastenschlitten mit Schellkränzen, ferners eine Chaise nebst Pferdegeschirren sind zu verkaufen. D. Ued.

7767. In der Sendlingerstraße No. 918. über 2 Stiegen rückwärts ist ein Klavier, vorzüglich zum Unterrichte brauchbar, täglich von 1 bis 3 Uhr um 15 fl. zu verkaufen.

7803. Ein gutes Fortepiano mit 6 Oktaven ist zu verkaufen oder für 3 fl. monatlich zu vermiethen, und zu erfragen in der Karmelitenstraße No. 1441. zu ebener Erde.

7787. In der Müllerstraße No. 51. a. sind über eine Stiege links ein von Kasemir noch ganz neuer, schön färbiger, mit grünem Sammet ausgemachter Frauenzimmer-Mantel von mittelmässiger Größe und ein Kanapee zu verkaufen.

7790. Ewiggeldbriefe werden zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7844. Eine Parthie veredelter tragbarer Obstbäume, sowie Johannes- und Stachelbeerstöcke sind zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Residenz-Schwabingerstraße No. 44. über 2 Stiegen zu erfragen.

7778. Den ganzen Winter hindurch ist bey Unterzeichnetem der beliebte Punsch-Essenz, das Quart, womit man eine ganze Maß vorzüglichen Punsch augenblicklich bereiten kann, zu 48 kr. wieder zu haben. Auch mit mehreren Sorten besten Arrac, Rum, Dessertweine, feine Liqueurs, neue Härringe, gute Rauch-Tabacke, worunter der ächte Portoricco ohne Rippen von den Gebrüdern Bestelmeyer, italienische und Braunschweiger-Salami, 20 Sorten feinste Chocolade mit Gewürz, mit Vanille, mit isländischem Moos, mit Salep, mit Reiß und Osmaçone, feinstes köllnisches Wasser zu 40 und 20 kr. das Glas, ächt englische Glanzwichse von besonderer Güte ist er auf's Beste versehen.

F. A. Ravizza,
in der Sendlingerstraße No. 906.

Digitized by Google

7820. Ich mache hiermit bekannt, daß ich noch eine Parthie Reste von Gros de Naples, Marcelines, Pers und Merinos, so wie eine Auswahl Fausses-Blonden und façonirte Bänder, welche letztere ich ganz ausgehen lasse, zu äußerst billigen Preisen verkaufe, und empfehle zugleich mein gut assortirtes Waaren-Lager, besonders in Shawls, Seiden- und Wollenwaaren zur geneigten Abnahme.

Carl Ströbel,
in der Weinstraße No. 123.

7819. Ich gebe mir hiermit die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichem Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich vermög gnädiger Entschließung eines hohen Magistrats die Erlaubniß zur Etablirung einer Choccolade-Fabrike dahier erhalten habe.

Nachdem ich nun bereits einigen Vorrath habe, und Hr. Helbing sich der Besorgung des Verkaufs meines Fabrikates unterzogen hat, so ersuche ich Jedermann, sich von der guten Qualität desselben zu überzeugen, welches um so leichter geschehen kann, indem von allen Sorten sowohl pfundweise, als auch in einzelnen Tafeln abgegeben werden.

Die Preise sind wie folgt festgesetzt:

Von No.	1.	das Pf.	1 fl.	— kr.,	die	Taf.	4 kr.
"	"	2.	"	"	1	"	12	"	"	"	5 "
"	"	3.	"	"	1	"	24	"	"	"	6 "
"	"	4.	"	"	1	"	36	"	"	"	7 "
"	"	5.	"	"	1	"	54	"	"	"	8 "
"	"	6.	"	"	2	"	15	"	"	"	9 "
"	"	7.	"	"	2	"	30	"	"	"	10 "

Ich bitte um geneigten Zuspruch und empfehle mich ergebenst.

Max Hiertl,
b. Chocolade-Fabrikant, dessen Niederlage in der Galanterie-Handlung des Hrn. D. S. Helbing, Kaufingerstraße No. 1027., dem schwarzen Adler gegenüber.

7706. Ein Klavikord von 4¼ Oktaven ist in der Burggasse No. 183. zu ebener Erde um 6 fl. zu verkaufen.

7847. Es ist eine Siegelpresse, welche als Meisterstück verfertigt wurde, zu verkaufen. Das Nähere ist beim Bierwirth Gebhart auf der Einschitt zu erfragen.

7827. Ein beynahe ganz neuer, nur ein Jahr gebrauchter, kupferner Viergrand ist zu verkaufen, und zu erfragen bey Hrn. Darenberger, Kupferschmid, No. 743. in der Sendlingerstraße.

7820. Ein schon gebrauchter herrschaftlicher Wagen ist um billigen Preis zu verkaufen, und vor dem Marthore in der Marstraße No. 263. über 2 Stiegen von 3 bis 4 Uhr Nachmittags zu erfragen.

7792. Einem verehrlichen Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß bey mir täglich von 12 bis 2 Uhr Mittags um den gewiß billigen Preis zu 12 bis 15 kr. eine geschmackvolle Kost sowohl in dem Hause als auch ausser demselben verabreicht werden kann, und empfehle mich daher zu einem geneigten Zuspruch.

J. G. Angerer,
Pachter der Purtscherschen Kaffeeschenke in der Sonnenstraße vor dem Karlsthore links No. 1300.

7811. In der St. Anna-Vorstadt ist zu ebener Erde eine (ludeigene) Herberge zu verkaufen. Das Nähere ist bey dem Tischlermeister Bauer an der Kanalstraße No. 7. unweit des ehemaligen sogenannten Leoniweihers zu erfragen.

7701. Von dem berühmten von Schützischen Gesundheits-Taffent, welcher für Gichtschmerzen, Rheumatismus und für das Podagra ꝛc. als ein besonders vortreffliches Heilmittel sich bewährt hat, ist bey den Unterzeichneten wieder eine neue Sendung angekommen.

Indem dieselben dieses hiemit bekannt machen, empfehlen sie auch zugleich vorzüglich gute Neapolitaner Violin- und Guitare-Saiten, verschiedene Sorten holländischer Rauchtabacke, ächte Havanah-Cigarren, englisches Filet, Strick- und Stickbaumwollengarn, alle Gattungen Atlasflor und façonirte Bänder nebst Baumwoll- und Fadenspitzen, dann allen übrigen Spezerey-Artikeln zur geneigten Abnahme bestens.

Joh. Baptist Prunner's
seel. Erben im Thale Mariä zunächst dem Gebäude der k. Polizey-Direktion.

Digitized by Google

7734. Die unterzeichnete Commissions-Handlung ist von einem Gutsbesitzer in Rheinbayern beauftragt, seine erzeugten Weine von verschiedenen Qualitäten zu äußerst niedrigen Preisen zu verkaufen, und bittet um recht zahlreichen Zuspruch, indem sie die beste und billigste Bedienung zusichert, so daß jeder verehrliche Abnehmer damit vollkommen zufrieden seyn wird. Mit Proben wird sie auf gefälliges Verlangen sogleich aufwarten.

Dabey erlaubt sie sich zu erinnern, daß sich auf ihrem Lager eine Parthie ächter Arrac de Batavia und Rum de Jamaica von vorzüglicher Güte befindet, welche sowohl in Original-Gebinden als auch in kleinern Gefäßen zum billigsten Preis zu haben sind.

Christian August Erich,
in der Rosengasse No. 1008.

7723. Unterzeichneter macht hiermit dem verehrlichen Publikum bekannt, daß er im Dultgäßchen seine ihm bewilligte Melberey eröffnet habe. Er empfiehlt daher seine verschiedenen Sorten Mehle, worunter auch feines Königsmehl, und sonstigen Artikel zu geneigten Abnahme, wobey er durch möglichst gute Qualität derselben die Zufriedenheit seiner verehrlichen Abnehmer zu gewinnen sich bestreben wird.

Sebastian Lechner, Melber.

Versteigerungen.

7809. Künftigen Mittwoch als den 6. Dezember d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden aus der Verlassenschaft des Doktors der Medizin und Professors Paul Erbacher in der Behausung No. 48. vor dem Sendlingerthore verschiedene Bücher, größtentheils medizinischen und chirurgischen Inhaltes, dann ein Vergrößerungsglas zu zoologischen Arbeiten sammt Zugehör, angeblich von Frauenhofer, so wie verschiedene Meubels gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsfreunde hiermit eingeladen werden.

Den 29. November 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

7559. In Folge höchster Verfügung der königl. Regierung vom 28. Oktober l. J. ad No. 519. wird die Kammeral-Waldparzelle Schranne im Flächeninhalte zu 214 Tagw. 25 Dezim. nach den in der allerhöchsten Verordnung vom 30. Sept. 1811. für Staats-Realitäten-Verkäufe festgesetzten Normen wiederholt im Ganzen im Steigerungswege zum Verkaufe ausgeboten.

Der Verkauf geschieht am 21. Dezember 1826 in der Rentamts-Kanzley zu Aichach, wohin Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Stationsgehülfe Abt zu Ebenried beauftragt ist, obgenannte Parzelle in der Zwischenzeit auf Verlangen vorzuzeigen.

Den 10. November 1826.

Königliches Rent- und Forstamt Aichach.

Fleißner, Rentbeamter. Glas, Forstmeister.

Verschiedene Kundmachungen.

7856. Das

königlich bayerische Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des verstorbenen Beneficiaten Joseph Kraus zu Kleinhelfendorf, Landgerichts Miesbach, durch Entschliessung vom 26. September d. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 2. Jäner 1827,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 1. Februar,

III) zur Schlußverhandlung auf Samstag den 3. März, und zwar für die Replik bis Samstag den 17. März einschlüssig, und für die Duplik bis Montag den 2. April, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts Tagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte dey Gericht zu übergeben.

Den 17. November 1826.

von Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

7825. Dem Vernehmen nach sollen vom 4. bis zum 8. Oktober l. J. in hiesiger Stadt von einem Fremden mehrere Perlmutterplatten, wovon die größere den Umfang eines Tellerbodens hatten, auch zum Theil mit bildlichen Darstellungen aus dem alten und neuen Testamente, z. B. der Vorstellung des Todes Josephs, des letzten Abendmahles u. dgl., versehen waren, an Unbekannte zum Verkaufe gebracht worden seyn. Wer dergleichen gekauft hätte oder sonst besäße, wird hiermit aufgefordert, binnen 8 Tagen unfehlbar bei unterfertigter Behörde die Anzeige hiervon zu machen.

München am 24. November 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.
v. Sepfrid.

7780. Wer an dem Nachlasse des am 10. d. Mon. im Militär-Haupt-Lazarethe dahier verstorbenen Kanoniers Anton Schönauer, von der Vorstadt Au, Landgerichts München, gebürtig, aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche zu besitzen glaubt, hat solche binnen 30 Tagen um so gewißer hierorts geltend zu machen, als ausserdem in dieser Verlassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach weiters verfahren würde.

München den 25. November 1826.

Das
Kommando des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

B. v. Zoller, Oberst.
Schmid, Aktuar.

7769. Auf den Zeitraum bis Ende September 1827 sind bey dem untengenannten Regimente noch

400	Ellen	graues	Tuch,
200	"	schwarzes	
1500	"	dunkelblaues	
1500	"	Pantalons-	Leinwand,
1500	"	Hemdes-	
2000	"	ordinäre Futter-	
500	"	Rockfutter-	
30	"	Boy, und	
106	Paar	Schuhe	

erforderlich, welche am 12. Dezember d. J. Vormittags um 8 Uhr in der Artillerie-Rechnungs-Kanzley in der St. Anna-Vorstadt unter Vorbehalt der Regiments-Commando-Genehmigung in Lieferung gegeben werden. Strichlustige werden hiermit eingeladen und die Lieferungs-Bedingnisse bey der unterzeichneten Oekonomie-Commission vernehmen.

Es wird zugleich erinnert, daß zur Steigerung nur inländische Fabrikanten und bürgerliche Gewerbsberechtigte, so wie die königl. Armen- und Straf-Arbeitshäuser zugelassen werden, und daß nur inländische Fabrikate abgeliefert werden dürfen.

Von Leinwand- und Leder-Gegenständen sind Muster vorzulegen.

Nachgebote werden nicht angenommen.

München am 29. November 1826.

Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberst-Lieutenant.
Lang, Regiments-Quartiermeister.

7768. In einem zunächst am Isarthore auf der Sonnenseite gelegenen Hause über zwey Stiegen ist, durch besonders eingetretene Verhältnisse, eine Wohnung, bestehend in ganz vollständig meublirten 6 Zimmern, wovon 4 heitzbare vornheraus, 1 heitz- und 1 unheitzbares auf die Seitenstraße gehen, dann in 1 Küche, 1 Holzlege, 1 Speisekammer und andern Bequemlichkeiten auf 6 bis 7 Monate, für 66 fl. monatlich, sogleich zu beziehen.

Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7833. Ich mache hiermit öffentlich bekannt, daß ich nicht nur allen Armen, welche im Allmosen stehen, sondern auch jedem andern unbemittelten Kranken, sowohl in der Stadt als auch in den Vorstädten, Morgens von 7 bis 8, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr unentgeltlich ärztliche Hülfe leiste.

Dr. Heinrich Vogel,
praktischer Arzt, wohnhaft vor dem Angerthore im Zenner'schen Hause, dem Glasgarten gegenüber.

7848. Es wünscht ein königl. Professor einen oder zwey Knaben von guter Erziehung in Kost und Wohnung zu nehmen. O. Ueb.

7702. Unterzeichneter hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er eine Luft-Compressions-Maschine zum pharmaceutischen Gebrauche, und zur Reinigung der Oele ꝛc. erfunden habe, und ihm von Sr. Majestät dem König ein Privilegium unterm 22. Oktober allergnädigst ertheilt worden sey.

Diese Maschine, die vorzüglich den Herren Apothekern einen sehr erwünschten Vortheil gewähren wird, zeichnet sich sowohl durch ihre Einfachheit als Brauchbarkeit aus. Die ganze Maschine besteht aus feinem Zinn und Metall, ruht auf einer Bank, die Glocke hat keinen Boden; ein jeder, der diese Maschine in Augenschein nimmt, wird gleich kennen lernen, auf welche Art er verfahren müsse. Da bis jetzt keine Maschine existirt, welche die von ihm erfundene an Brauchbarkeit übertrifft, so macht er alle Herren Apotheker ꝛc. auf diese Maschine, mit welcher alle Tinkturen und Extrakte verfertigt werden können, und das Oel gereinigt werden kann, aufmerksam. Er

Digitized by Google

verfertigt sie in beliebiger Größe; jedoch werden jene, welche bereits verfertigt sind, groß genug seyn, und er überläßt solche um den billigen Preis von 33 fl. rhn.

Da er überzeugt ist, daß man mit seiner Maschine in jeder Hinsicht zufrieden seyn wird, so ladet er zur gefälligen Bestellung und zum Kauf ein.

Würzburg den 16. November 1826.

Anton Ruckert, Zinngießermeister.

Fremden-Anzeige.

Vom 28. November bis 2. Dezember.

Im goldenen Hirsch.

Herr Hoffmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. von Berkholz, Güterbesitzer aus Rußland. Herr von Rauch, Kaufmann von Heilbron.

Im schwarzen Adler.

Herr Lommer, Kaufmann von Wien. Freyherr v. Hertling, k. baper. Kammerherr und Legations-Rath, mit Gemahlin, und Frau von Schweitzer, von Frankfurt. Herr Müller, Kaufmann von Barmen. Hr. Zünndorff, Kaufmann von Aachen. Hr. Dürrholz, Kaufmann aus der Schweitz. Hr. Enoch, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Mülhäuser, Juwelier von Fürth. Hr. Rousseau, Kaufmann von Augsburg. Hr. Gengler, Professor von Landshut.

Im goldenen Kreuz.

Herr Graf Tavancourt, k. k. österr. Cavallerie-Lieutenant von Wien. Herr Frost, Kaufmann von St. Petersburg. Herr Weiß, Kaufmann von Riga. Hr. Doblhoff, Studierender von Wien. Hr. Baron v. Lindenfels, von Werda. Hr. Arbetter, Kaufmann von Mainz. Hr. Semler, Kaufmann von Pesth.

Im goldenen Bären.

Herr Wöll, Kaufmann von Augsburg. Frau von Luz, Forst-Inspektors-Gattin ebendaher. Hr. v. Elbracht, k. baper. Chevaurlegers-Lieutenant von Augsburg. Hr. Baron v. Baunch, k. baper. Junker von Burghausen. Hr. Bruggmayer, Kaufmann von Fürstenfeld.

In der goldenen Ente.

Herr Knorr, Fabrikant von Markt-Leugast.

Im goldenen Stern.

Herr Heinrich, Kaufmann von Augsburg.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 2. Dezember 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	195	Voriger Rest	30	Voriger Rest	617	Voriger Rest	110
Neue Zufuhr	1629	Neue Zufuhr	556	Neue Zufuhr	3836	Neue Zufuhr	1241
Ganzer Schrannenstand	1824	Ganzer Schrannenstand	586	Ganzer Schrannenstand	4453	Ganzer Schrannenstand	1355
Heutiger Verkauf	1501	Heutiger Verkauf	517	Heutiger Verkauf	3291	Heutiger Verkauf	1005
Bleibt im Rest	323	Bleibt im Rest	69	Bleibt im Rest	1162	Bleibt im Rest	340

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 49	8 | 22	7 | 47	6 | 20	6 | 8	8 | 45	6 | 55	6 | 40	6 | 29	3 | 44	3 | 36	3 | 28

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 2 kr. Korn mehr um 2 kr. Gerste blieb. Haber mehr um 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 2. Dezember 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht tarirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	18	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	15	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 25. November bis 2. Dezember 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	4748	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter .	5300	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	1442	— — —	—	18	—
Frische Eyer . . .	8710	4 Stück	—	4	—
Truchenеyer . . .	158000	6 —	—	4	—
Hennen, alte . .	680	das Stück zu	—	20	—
Hühner	1224	— — —	—	18	—
Indianen	599	— — —	1	12	—
Kapaunen	856	— — —	—	45	—
Gänse, alte . . .	9818	— — —	—	50	—
Junges	9536	— — —	—	14	—
Enten, alte . . .	2971	— — —	—	20	—
Junges	2403	— — —	—	4	—
Tauben junge . .	988	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	553	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	3	24	—
— — ordinäre	2	42	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	3	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	50	—
— — Roggen	—	36	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	7	20	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	40	—
— — Fichtenholz	4	34	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XCVI. Mittwoch den 6. Dezember 1826.

Miethschaften.

7861. Vor dem Marthore in der Marstraße No. 263. über 2 Stiegen sind ein schön meublirtes Zimmer und Nebenzimmer sogleich monatlich um 15 fl. zu vermiethen.

7864. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder zwey Herren am 1. Jänner für 8 oder 10 fl. zu beziehen.

7870. Es ist am künftigen Monate Jänner am Schrannenplatze No. 607. über 2 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer für einen Herrn um 6 fl. zu vermiethen.

7859. Nahe an dem Dultplatze sind zwey schöne, helle Zimmer für 33 fl., dann ein kleines einzelnes Zimmer für 4 fl. während der Dreykönigsdult zu vermiethen. Auch kann ein größes, geschloßenes Salet zur Waaren-Ablage für 6 fl. abgegeben werden. Das Uebrige ist in der Märvorstadt No. 653. zu erfragen.

7895. In der Sonnenstraße zwischen dem Karls- und Josephsthore No. 1297. im 1ten Stockwerke links ist vornheraus ein geräumiges und geschmackvoll meublirtes Zimmer monatlich für 11 fl. vom 1. Jänner an zu vermiethen.

7892. In der Löwengrube No. 1401. im ersten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer für einen oder zwey Herren sogleich oder am 1. Jänner für 11 fl. zu beziehen.

7891. In No. 30. der Residenz-Schwabingerstraße über 3 Stiegen ist vornheraus ein im neuesten Geschmacke meublirtes Zimmer sogleich um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

7888. Es wird eine reale Bierschenks-Gerechtsame zu pachten gesucht, in oder ausser der Stadt. D. Red.

7889. Am Augustinerstocke No. 1393. ist zu Georgi eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 190 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere beym Sekretär Vogel am Kreuze No. 1170. zu erfragen.

7884. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße in einem Hause rückwärts über eine Stiege ist eine schöne, helle Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, einem geräumigen Hofe mit 2 Brunnen, mit oder ohne Gärtchen, um 100 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist vor dem Kosttthore im Walckerhause No. 337. über eine Stiege zu erfragen.

7886. In der Residenzstraße No. 48. im 3ten Stockwerke sind zwey eingerichtete Zimmer, eines um 6 fl., und eines um 10 fl. sogleich zu beziehen.

7872. Es sind 2 sehr schöne, heitzbare, aneinander stoßende Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange, meublirt für 10 fl., ohne Meubels für 8 fl. monatlich zu vermiethen, und No. 1300. vor dem Karlsthore links über 1 Stiege zu besichtigen.

7870. Im Baurath Himselschen Hause ist eine Stallung für 3 Pferde, Kutscherzimmer, Heulege, Remise für 2 bis 3 Wagen monatlich um 7 bis 8 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

7874. Am Maximiliansplatze No. 1327 über 3 Stiegen ist ein schön austapezirtes Zimmer mit Meubels für 12 fl. sogleich zu beziehen.

7876. Vor dem Markthore No. 1329. sind 2 heitzbare, mit der schönsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer, entweder sogleich oder am 1. Jänner für 16 fl. monatlich zu vermiethen, und über 3 Stiegen zu erfragen.

7877. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über 1 Stiege, Aufgang im Schrammengäßchen, ist vornheraus ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven und gutem Bette monatlich für 14 fl., und rückwärts ein meublirtes Zimmer mit Bett monatlich für 7 fl. sogleich oder am 1. Jänner zu beziehen.

7880. Im Hause No. 1317. vor dem Karlsthore rechts im Rondelle ist zu ebener Erde vornheraus ein großes, heitzbares Zimmer sammt Alkoven und Bedientenkämmerchen um 9 fl. monatlich am 1. Jänner zu vermiethen.

7881. No. 959. in der Sendlingerstraße ist eine helle Wohnung rückwärts über 3 Stiegen mit 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 80 fl. zu vermiethen. Es sind auch eine schöne Stallung für zwey Pferde, ein heitzbares Kutscherzimmer, Wagenremise, Heuboden und Hofraum mit laufendem Wasser, am Ziele Georgi um 75 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist No. 1052. am Färbergraben zu erfragen.

7903. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 71. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten für 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7904. In der Kreuzgasse No. 1213. zu ebener Erde rückwärts ist ein Zimmer sammt Nebenzimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

7906. In der Isarvorstadt in der Holzstraße No. 65. sind ein meublirtes Zimmer zu 6 fl. und zwey Zimmer ohne Meubels für 5 fl. zu beziehen.

7907. In der Herzogspitalgasse No. 1212. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 155 fl. zu vermiethen. Sie kann sogleich oder am künftigen Ziele Georgi bezogen werden. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7909. Es ist in der Schramergasse No. 96. über 2 Stiegen ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. zu vermiethen.

7910. In der Herzogsspitalgasse No. 1136. sind 2 Quartiere am Ziele Georgi zu vermiethen; das erste Stockwerk für 200 fl., und das zweyte für 240 fl.

7908. Am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen rückwärts ist ein Zimmer um 5 fl. zu beziehen.

7898. In der Ludwigsvorstadt No. 46. ist eine kleine Wohnung im 1ten Stockwerke von 4 Herren- und 2 Domestiquen-Zimmern, dann Küche ꝛc. um den Jahreszins von 160 fl. vom 1. Dezember an zu beziehen.

7912. Im Taschenthurmgäßchen No. 700. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 110 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

7914. In der Prannersstraße No. 1480. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer, mit Bett um 11 fl., ohne Bett auch für 2 Herren um 10 fl. zu vermiethen.

7917. In einem Hause in der Theatiner-Schwabingerstraße sind 2 sehr schön meublirte geräumige Zimmer vornheraus für 2 oder 3 Herrn um 15 fl. monatlich am 1. Jänner zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Weinstraße im Hause No. 126. über 3 Stiegen.

7921. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer am 1. Dezember für 8 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

7896. No. 417. im Amerthalerhofe über 1 Stiege ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer an einen oder zwey Herren um 8 fl. zu vermiethen.

7919. In der Sendlingerstraße No. 898. über 2 Stiegen beim Schweigerbäcker ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich für 3 fl. sogleich zu vermiethen.

7897. Auf dem Schrannenplatze No. 130. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Jänner für 12 fl. monatlich, die Bedienung mit eingerechnet, zu vermiethen.

7901. No. 106. in der Gruftgasse über 3 Stiegen sind 2 Zimmer für 8 und 6 fl. sogleich zu vermiethen.

7900. Vor dem Schwabingerthore in der Ludwigsstraße No. 273. sind zu ebener Erde für einen Dultherrn 2 meublirte, große Zimmer für 100 fl. zu vermiethen, welche beyde zum Waarenauslegen als Verkaufszimmer gebraucht werden können.

7770. Unter dem ehem. Ruffinithurme No. 981. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern vornheraus, Magdkammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 200 fl. jährlich zu beziehen.

7782. Auf dem Max-Josephsplatze im Hause No. 34. ist über 3 Stiegen eine Wohnung für 155 fl. vom Ziele Georgi an zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

7783. In dem Eckhause neben dem herzogl. von Leuchtenberg'schen Palais No. 1669. über 2 Stiegen ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung von 3 Zimmern und einem Vorzimmer, Küche, Keller um den jährlichen Zins von 250 fl. zu vermiethen.

7784. In dem Eckhause neben dem herzoglich von Leuchtenberg'schen Palais No. 1669. zu ebener Erde sind eine Wohnung und Laden um den jährlichen Zins von 300 fl. sogleich zu vermiethen.

7798. In der Theaterstraße No. 514. sind eine Wohnung und ein Waarenbehältniß um 170 fl. zu vermiethen. Auch kann die Wohnung allein abgegeben werden. Das Nähere ist im Thale No. 522. zu erfragen.

7807. In dem Hause No. 1646. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Wohnung rückwärts im 1ten Stockwerke von 3 heitzbaren, großen Zimmern, Küche und mehrern Kammern für 200 fl. jährlich am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen.

7812. Eine Wohnung von 5 schön neu ausgemalten und meublirten Zimmern, Bedientenzimmer, Küche und Keller, auch Stallung und Remise ist monatlich um 6 Karolin zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 630. bey Frau Gilard zu erfragen.

7846. Im Thale No. 453. über 4 Stiegen ist ein Zimmer mit 3 Betten, eines um 3 fl. zu vermiethen.

7828. In der Arcis-Straße, Maxvorstadt No. 218. sind am künftigen Ziele Georgi 3 schöne Wohnungen um jährliche 150 fl., 200 fl. und 260 fl., wie auch ein Garten beym Hause zu vermiethen. Das Näher ist im Salzstößlerladen daselbst zu erfragen.

7923. Für 19 und 7 fl. sind 2 schön meublirte Zimmer, ersteres vornheraus mit Alkoven, das andere rückwärts, in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege, sogleich zu vermiethen, und zu erfragen in der Promenadegasse No. 1509.

7736. In der Karlsstraße No. 1123. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für den Jahreszins von 170 fl. zu vermiethen.

7922. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Digitized by Google

7840. An der Müllerstraße No. 660. ist eine Wohnung sogleich, oder am Ziele Georgi für 140 fl. jährlich zu beziehen.

7916. In der Weinstraße No. 126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein geräumiges, sehr schön meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

7875. Es ist am 1. dieß ein Goldstück gefunden worden. Selbes ist gegen Erlag der Ausschreibkosten in der Lederergasse in dem Hause No. 417. über 2 Stiegen bey Christiana Fuchs, Näherin, abzuholen.

Dienst- und andere Gesuche.

7866. Es wünscht Jemand einen oder auch zwey junge Leute zum Unterricht in der reinen als auch angewandten Mathematik, besonders aber in ihrer Beziehung auf das Baufach aufzunehmen.

7902. In einer hiesigen Handlung wünscht man einen gutgesitteten Jüngling in die Lehre zu nehmen, und wird nicht nur auf jede Bezahlung verzichtet, sondern sich auch zur unentgeltlichen Verköstigung verstanden. D. U.

Feilschaften.

7860. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. sind folgende Bücher zu haben:

Biographien der berühmtesten Compositeurs der Tonkunst. Mit 88 Porträten. Von Winter. München 1820. 22 Heft. 8 fl. Miller's, allgemeines Gärtner-Lexikon. Achte Ausgabe. Mit Kupfern. Nürnb. 1776. 4 Bde. 4. 9 fl. Wolf und Breyer, Geschichte Maximilians I. und seiner Zeit. Mit Kupf. Münch. 1811. 4. Bde. gr. 8. 4 fl. Breyer's, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte. Münch. 1818. 3 Thle. gr. 8. 1 fl. 48 kr. Kornmann, die Sibylle der Religion. Regensburg 1816. 1 fl. Rudhart, die Geschichte der Landstände in Bayern. Heidelb. 1816. 2 Bde. 8. 1 fl. 30 kr. Vega, logarithmisch-trigonometrisches Handbuch. Lpz. 1820. 4. 2 fl. Adelung's, Wörterbuch. Leipz. 1819. 48 kr. Schaarschmidt's, anatomische Tabellen. Mit Zusätzen von Hartenkeil und Sömmerring. Frankf. 1803. 2 Bde. 8. 1 fl. 30 kr.

7869. No. 490. an der Theresienstraße sind ein großer Kleiderkasten mit doppelten Thüren, eine kleine Kinderbettstatt mit einer großen Schublade, eine eiserne Rattenfalle und ein Fuchseisen zu verkaufen. Das Nähere ist über 4 Stiegen zu erfragen.

7865. Es sind folgende Musikalien und Instrumente zu verkaufen, nämlich: Terzeten, Quarteten, Simphonien und Kirchenmusik, ein Violoncell, eine Altviola, 2 gute Violine und 5 Klarinete. Sie sind zu erfragen vor dem Karlsthore links No. 1304. in der Sonnenstraße zu ebener Erde.

7862. Ein schon gebrauchter herrschaftlicher Wagen ist um billigen Preis zu verkaufen, und in der Marstraße No. 265. über 2 Stiegen von 3 bis 4 Uhr Nachmittags zu erfragen.

7878. Ein 6jähriges, schönes, gesundes Pferd von mittlerer Größe nebst Wägelchen und Zugehör steht um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist in der Lederergasse No. 415. über 2 Stiegen links Morgens und Mittags 12 Uhr zu erfragen.

7882. Es sind 21 Stück neue Schenkbier-Fäßer von 8 bis 14 Eimer, von ausgetrocknestem Holze, zu verkaufen. D. Ueb.

7873. Ein neuer Tisch, 14 Schuhe in der Länge, mit neuer grüner Wachsleinwand überzogen, welcher besonders für einen Kaffetier oder Gastwirth geeignet wäre, steht zu verkaufen, und kann vor dem Karlsthore No. 1300. links über eine Stiege besichtigt werden.

7905. Auf dem Anger No. 805. über zwey Stiegen vornheraus ist eine kleine Spielorgel mit 10 Stücken in einem kirschbaumenen Kasten, die zu einem Weihnachts-Geschenk dienen könnte, für 22 fl. zu verkaufen.

7913. Vor dem Karlsthore in Rosengarten über 3 Stiegen rechts ist eine Krippe mit 20 Figuren um billigen Preis zu verkaufen.

Google

7915. Es werden 1000 fl. auf ein Haus als 2te Hypothek gesucht. D. Ueb.

7918. Von Augsburg ist hier angekommen ein weißes Hätschapetschen oder Hagenbutten-Mark und auf dem Viktualienmarkte um wohlfeilen Preis zu haben.

7887. Eine Parthie Braunschweiger- und Schweinfurter-Grün ist sehr billig zu verkaufen, und das Nähere bey Herrn Mühlberger zu erfragen.

7786. An dem ehemal. Ballhause sind mehrere tausend alte Steine zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

7796. In unterzeichneter Handlung sind so eben angekommen: ächte Lyoner Gros de Naples ¾ Ellen breit zu 1 fl. 24 kr., Atlas ¾ Ellen breit zu den Preisen 1 fl. 24 kr., 1 fl. 36 kr. und 1 fl. 45 kr., ächte Blonden in grösser Auswahl, seidene Ombreé-Tücher, gestickte Tüll-Kleider in Silber und Gold eigener Fabrike. Zu gefälligem Zuspruch hält sich bestens empfohlen

A. Prost,
in der Kaufingerstraße No. 1019.

7776. Ein zweyspänniger Kastenschlitten mit Schellkränzen, ferners eine Chaise nebst Pferdegeschirren sind zu verkaufen. D. Ueb.

7723. Unterzeichneter macht hiermit dem verehrlichen Publikum bekannt, daß er im Dultgäßchen seine ihm bewilligte Melberey eröffnet habe. Er empfiehlt daher seine verschiedenen Sorten Mehle, worunter auch feines Königsmehl, und sonstigen Artikel zu geneigten Abnahme, wobey er durch möglichst gute Qualität derselben die Zufriedenheit seiner verehrlichen Abnehmer zu gewinnen sich bestreben wird.

Sebastian Lechner, Melbr.

7811. In der St. Anna-Vorstadt ist zu ebener Erde eine (ludeigene) Herberge zu verkaufen. Das Nähere ist bey dem Tischlermeister Bauer an der Kanalstraße No. 7. unweit des ehemaligen sogenannten Leoniweihers zu erfragen.

7820. Ich mache hiermit bekannt, daß ich noch eine Parthie Reste von Gros de Naples, Marcelines, Pers und Merinos, so wie eine Auswahl Fausses-Blonden und façonirte Bänder, welche letztere ich ganz ausgehen lasse, zu äußerst billigen Preisen verkaufe, und empfehle zugleich mein gut assortirtes Waaren-Lager, besonders in Shawls, Seiden- und Wollenwaaren zur geneigten Abnahme.

Carl Ströbel,
in der Weinstraße No. 123.

7790. Ewiggeldbriefe werden zu kaufen gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

7858. Man wird die Verlassenschaft des Melbers Ignatz Steiner und seiner Wittwe, nämlich:

1) Hausfahrniß, worunter ein Kanapee, Betten, eine Hänguhr, Küchen- und andres Geschirr;

2) Kleider, Leib, Bett- und Tischwäsche, auch neue Leinwand;

3) silberne Taschenuhren, Rosenkränze, Ringe, und Schnürketten;

4) Geräthschaften und Vorrath zum Betrieb des Melbergewerbes; Donnerstag den 7. dieß, von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an, in der Steinerschen Wohnung am Sendlingerthore (Sonnenstraße No. 1285.) an die Meistbietenden veräußern.

Den 1. Dezember 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Liebesklad.

7871. Dienstag den 16. Jänner 1827. werden in dem Maurermeister Widmann'schen Hause vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 624. nachstehende Pretiosen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: eine Schnur orientalischer Perlen zu 100 Stück, deren Mehrheit 2½ Karat enthalten, ein Smaragd, ein Amathyst-Schmuck mit Brillanten nebst andern Schmuck mit Perlen, Reise-Necessair, dessen Einrichtung von Silber, goldene Dosen, Uhren, anderes Silber und Quincaillerie-Waaren. Die Ausfolglassung obenerwähnter Gegenstände wird ohne Ausnahme nur gegen gleich baare Erlage der Gelder Statt finden.

Den 28. November 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Nußbaum.

Digitized by Google

7925. Die Verlassenschafts-Gegenstände des verlebten Banquiers Westheimer werden am Mittwoche den 27. künft. Mon. Dezember und an den nachfolgenden Tagen, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Westheimer'schen Behausung an der Prannersstraße No. 1376. im ersten Stockwerke vorne heraus gegen baare Bezahlung versteigert.

Die Verkaufs-Objekte sind:

Pretiosen.

2 Schnüre mit sehr schönen orientalischen Perlen und einer Schließe mit einem Solitär besetzt, nebst 2 Ohrenringen.

2 Stück orientalische Perlen von bedeutender Größe, nebst einer Traubenperle.

2 Stück Brillanten zu 6¼ Carat.

Ohren- und Finger-Ringe mit Solitärs, Brillanten, Rosetten, Saphir, Rubin pal. aqua marin etc.

Goldene Tabatieren und Taschenuhren, einige mit Spielwerken versehen.

Goldene Schuh- und Beinkleid-Schnallen, mehrere Augengläser in Gold gefaßt.

Uhrhäcken und Ketten von Gold, goldene Zahnstocher-Gefäße, Petschierstöckeln, ein Federmesser mit Gold garnirt u. s. a.

Silbergeräth.

Verschiedene Reise-Chatoullen mit Necessäre von Silber und zum Theile vergoldet.

Tafelleuchter, dann Liqueur- und andere Becher von Silber und vergoldet.

Ragout-, Vorleg-, Eß-, Kaffee- und andere Löffel von Silber und theils vergoldet.

Kaffee-, Milch- und Thee-Kannen, Zuckerdosen, Essig- und Oel-Aufsatz, Körbe, Präsentier-Teller, Rauch- und Salzgefäße nebst dazu geeigneten Schäufelchen s. a.

Gemälde.

Eine Sammlung von 144 Piecen, theils von unbekannten Meistern, theils von den Künstlern: Haubet, Dillis, Dorner, Michaut, Edlinger, Conjola, van Ulden, Grässbeck, van Goyen, Palamedes, Beich, Breughel, Frank, Teniers, Trautmann, Bringhmann, Emels, Ferdinand Kobel, Heinrich Roos, Hormans, Schweppermann, von Küfner, van Valers, Georg Peters, Canaletto, Lukas Kranach, Stöckl, Zeman, Michel, Jean Bellink, Vertousen ꝛc., dann andere Gemälde aus verschiedenen Schulen.

Optische Gläser und Bücher.

Eine große Parthie von Zug-Perspektiven von 12 sind 16 Zoll Brennweite.

Tubus von 20 und 30 Zoll Brennweite,

dann Microscopen u. s. a.

Ferners eine kleine Sammlung verschiedener Bücher.

Kunstsache.

Eine große Kanne von Elphenbein mit erhabenen Figuren;

dann fernere Figuren von Elphenbein.

Weinlager

in Fässern. Diese haben die Käufer rückzugeben oder auf dem Versteigerungswege an sich zu bringen.

Die Sorten Weine bestehen in

Deitersheimer von den Jahren 1807, 1811 und 1815;

Kottenhofer vom Jahre 1818 und 1819;

Rüdesheimer vom Jahre 1811;

Forster vom Jahre 1811;

Ungsteiner vom Jahre 1807 und 1811;

Neckar vom Jahre 1812;

Steinwein vom Jahre 1814;

Laubenheimer von den Jahren 1808 und 1811;

Rheinwein (Aschaffenburger) vom Jahre 1783 u. 1798;

Würzburger vom Jahre 1811;

Wachenheimer vom Jahre 1819.

Meubels.

Spiegel verschiedener Größe, worunter ein Glas 7 Schuh 10 Zoll lang, und 3¼ Schuh breit;

Kronleuchter von verschiedener Façon, theils von Glas, theils von Bronce.

Eine Reiseuhr, dann verschiedene Stockuhren, unter welchen einige mit Spielwerken versehen.

Schreib- und andere Kästen, Tische, Spuckkästchen, Bettladen ꝛc. von Mahagoni-, Maser-, Kirschbaum-, Eichen- und Fichten-Holz.

Von der nämlichen Gattung Divan, Kanapee, Sessel und Fauteuil, Vorhänge von Seide, Hamans und Mousselin.

Teppiche von verschiedener Farbe und Größe.

Betten, dann Tisch- Bett- und Leibwasche, nicht minder Herren Kleider, Bett-Tücher von Hirschleder;

Ferners Service von Krystall und Porzellain, dann mehrer Gegenstände dieser Art.

Eisene Kassen von verschiedener Größe.

Dann andere Gattungen von nützlicher Hauseinrichtung.

Wägen und Anderes.

Chaisen, Staatswagen, Schlitten, Pferdedecken und Geschirr, dann verschiedenes Riemwerk.

Diese Versteigerung continuirt bis zur gänzlichen Vollendung, und es diene nur noch zur Nachricht, daß während dieses Termines der Verkauf des

Weinlagers

am Mittwoche den 4. Jäner 1827 Morgens 9 Uhr festgesetzt ist, und auch nöthigen Falls der folgende Tag hierzu verwendet wird.

Diese unter Reise liegenden Weine können ihren Absatz auch zu einzelnen Eimern haben, wenn Käufer vorhanden sind, welche gemeinschaftlich das in dem Fasse enthaltene Weinquantum gegen annehmbares Kaufs-Anbot zu ganz zu ersteigern Lust tragen.

Was die Loßschlagung der

Pretiosen und des Silbers

betrifft, so wird mit diesen Gegenständen am Dienstag den 10. Jäner Vormittags 9 Uhr der Anfang gemacht, und bis zum 14. Jäner damit fortgesetzt, wobey auch die erwähnten Kunstsachen zum Verkaufe kommen.

Digitized by Google

Die Versteigerung der

Gemälde

erfolgt am 19. des Monats Jäner Vormittags 9 Uhr.

In den sich hierdurch ergebenden Zwischenräumen wird mit der Mobiliar-Versteigerung stets fortgefahren werden.

Den 25. November 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Zeller.

7894. Seit dem 16. März 1824 wurde die Kost für die Mannschaft dieser Gensdarmerie-Compagnie von einem Lieferanten bereitet. Der mit demselben errichtete Accord ist aufgekündet, und schließt sich mit dem 31. d. M. Mit dem 1. Jänner 1827 wird diese Kostlieferung neuerlich in Accord gegeben. Die Kost wird in der Küche des Gendarmerie-Lokals bereitet, und zwar mit den vorhandenen Blechmaschienen, die sich bisher bewährt haben. Die Bedingungen des neuen Lieferungs-Accordes werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Am Freytag den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr beginnt die Annahme der Angebote.

Wer Lust trägt diese Kostlieferung in Accord zu übernehmen, wird eingeladen an diesem Tag und Stunde im Gendarmerie-Bureau, welches jetzt im neuen Gebäude der königl. Polizey-Direktion in der Weinstraße ist, zu erscheinen.

München am 1. Dezember 1826.

Oekonomie-Commission der königl. Gendarmerie-Compagnie für die Haupt- und Residenzstadt München.

Freyherr v. Köckh, Hauptmann,

Hammer, Rechnungsführer.

7893. In dem dießseitigen Geschäfts-Lokale wird am 30. des laufenden Monats Dezember eine bedeutende Quantität Pausch-Schmelz- und anders Eisen, dann auch einige Schleifsteine an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, damit sich die hiezu Lusttragenden am bestimmten Tage früh 9 Uhr in dießseitiger Kanzley einfinden mögen.

München den 1. Dezember 1826.

Königl. Zeughaus-Haupt-Direktion.

Göschl, Oberst.

7867. Am Mittwoch den 13. d. Mon. Vormittags 9 Uhr wird auf dem kön. Commandantschafts-Bureau (Castell-Haus am Promenadeplatze) die Reinigung der Latrinen der neuen Infanteriekaserne an den Wenigstnehmenden salva ratificatione versteigert.

Steigerungslustige werden hierzu eingeladen.

München den 4. Dezember 1826.

Die

Königl. Militär-Lokal-Bau-Commission.

7868. Am Donnerstag den 14. d. M. Vormittags 9 Uhr wird auf dem kön. Commandantschafts-Bureau (Castell-Haus am Promenadeplatze) der einjährige Pacht des dem kön. Militär-Aerar angehörigen Gartenantheiles am Schlößel in der St. Anna-Vorstadt an den Meistbietenden salva ratificatione versteigert.

Steigerungslustige werden hierzu eingeladen.

München am 4. Dezember 1826.

Die

Königl. Militär-Lokal-Bau-Commission.

7924. Am Sonntage den 10. d. Mon. Vormittags um 10 Uhr werden zu Fürstenfeld bey Bruck wieder einige fünfjährige Pferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hiermit einladet

Fürstenfeld den 3. Dezember 1826.

Die

Königl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

Hauck, Oberlieutenant. Schick, Verwalter.

7863. Montag den 11. Dezember werden in dem Hause No. 1646. in der Theatiner-Schwabingerstraße über 1 Stiege rückwärts nachstehende Effekten, als: Kanapee, Sessel, Komod, Tische, Bettladen, Tafel- Spiegelgläser, Ladeneinrichtung, Budel und Stellen, wollene Decken, und mehr andere Kleinigkeiten gegen gleich baare Bezahlung, Zug für Zug, öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

7911. Montag und Dienstag den 11. und 12. Dezember werden im Pfarrhofe zu Gräffelfing Pferde, Kühe, Wägen, Pflüge, Eggen, Holzschlitten, Betten, eine viersitzige, noch wenig benützte, moderne Chaise, nebst andern Haus- und Baumannsfahrnissen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Gräffelfing den 30. November 1826.

Krapf, Pfarrer.

7885. Künftigen Montag als den 11. Dezember werden in dem Hause des Herrn Floßmeister Heis, im Thale über 3 Stiegen, von Früh 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, verschiedenes Zinn, Kupfer, alte Kleider, ꝛc. ꝛc. an die Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung versteigert, wozu Kauflustige höflichst eingeladen sind.

Verschiedene Kundmachungen.

7769. Auf den Zeitraum bis Ende September 1827 sind bey dem untengenannten Regimente noch

400 Ellen graues
200 » schwarzes
1500 » dunkelblaues

} Tuch,

1500 " Pantalons- } Leinwand,
1500 " Hemder- }
2000 " ordinäre Futter- }
500 " Rockfutter- }
30 " Boy, und
106 Paar Schuhe

erforderlich, welche am 12. Dezember d. J. Vormittags um 8 Uhr in der Artillerie-Rechnungs-Kanzley in der St. Anna-Vorstadt unter Vorbehalt der Regiments-Commando-Genehmigung in Lieferung gegeben werden. Strichlustige werden hiermit eingeladen und die Lieferungs-Bedingnisse bey der unterzeichneten Oekonomie-Commission vernehmen.

Es wird zugleich erinnert, daß zur Steigerung nur inländische Fabrikanten und bürgerliche Gewerbsberechtigte, so wie die königl. Armen- und Straf-Arbeitshäuser zugelassen werden, und daß nur inländische Fabrikate abgeliefert werden dürfen.

Von Leinwand- und Leder-Gegenständen sind Muster vorzulegen.

Nachgebote werden nicht angenommen.

München am 29. November 1826.

Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberst-Lieutenant.
Lang, Regiments-Quartiermeister.

7857. Das Anfrage- und Addreß-Bureau zeigt an:

1) eine Kindsfrau, welche nebst verhältnißmäßiger guter Bezahlung auch auf eine anständige Behandlung rechnen kann, die aber die Pflege der Kinder vollkommen verstehen muß, und der, zu diesem Zwecke, ein Kindsmädchen beigegeben wird, kann hier bei dem nächsten Ziele einen Platz finden; nur werden zu ihrer Aufnahme vortheilhafte Zeugnisse ihrer bisherigen Dienstes-Verrichtung in diesem Fache, und ihrer guten Aufführung erforderk.

2) Zwey Wagenpferde, Füchse, Moldauer-Race, beyde 6jährig, Wallachen, fehlerfrey, welche sehr gut laufen, und dabey ausdauernd sind, sind um billigen Preis, mit oder ohne Geschirr, zu verkaufen, und können im Neusiglgarten bis Freitag den 8. Dez. von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr in Augenschein genommen werden.

3) Ein Fernrohr mit 3 Auszügen von 2½ Schuh Länge, mit Maroquin Etui, dann ein Reisemikroscop, beyde von Frauenhofer, ganz neu und von ausgezeichneter Güte, sind um billigen Preis zu verkaufen.

4) Im Damenstifts-Gebäude über 2 Stiegen rückwärts ist ein vollständig meublirtes Zimmer, welches sogleich bezogen werden kann, bis letzten Februar, gegen 6 fl. monatlich zu vermiethen.

5) Ein seit 8 Jahren die Stelle eines Renten- und Brauverwalters begleitendes, verheurathetes Individuum, ohne Kinder, welches hinsichtlich seiner Brauchbarkeit sich mit vorzüglichen Zeugnissen auszuweisen vermag, wünscht bei einer Herrschaft, am liebsten im Isarkreise und in der Nähe von München in gleicher Eigenschaft unterzukommen, und sieht nicht sowohl auf hohe Besoldung, als vielmehr auf einen geeigneten Wirkungskreis, und würdige, humane Behandlung.

6) Ein, die Prüfung im Finanz-Fache rühmlich bestandenes Individuum, welches außerdem über mehrjährige Praxis bei königl. Rentämtern durch sehr vortheilhafte Zeugnisse sich auszuweisen vermag, wünscht als Stadt- oder Marktschreiber, Oberschreiber bei einem königl. Rentamte in einer Stadt am liebsten aber als Rentverwalter bey einer Gutsherrschaft unterzukommen.

7) Ein, mit sehr guten Zeugnisser versehenes Individuum, welches erforderlichen Falls Caution leisten kann, wünscht einen Platz als Kutscher, Bedienter, Gärtner oder Hausknecht.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7920. Unterzeichneter gibt sich die Ehre einem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er seine Wohnung in der Eisenmannsgasse No. 1107. zu ebener Erde bezogen habe.

Peter Rath,
Nadler und Mechanikus.

7809. Unterzeichneter macht hiermit einem verehrten Publikum und seinen bisherigen Titl. Herrn Abnehmern ergebenst bekannt, daß er unterm heutigen seinen Laden in dem Landschaftsgäßchen No. 109., bestehend in seinen schon bekannten gut zubereiteten Stiefelschäften, nebst sonstigen Ledergattungen ꝛc. eröffnet habe. Indem er um einen geneigten Zuspruch bittet, versichert er nebst den billigsten Preisen, die prompteste Bedienung.

München den 4. Dezember 1826.

P. Picollet, Lederfabrikant.

7883. Der Unterzeichnete macht hiermit seine Befugniß zur unbeschränkten ärztlichen Praxis, und die von der königl. Polizey-Direktion ihm ertheilte Bewilligung zu derselben Ausübung dahier, öffentlich bekannt. Die Treffzeit in seiner Wohnung, Dultgasse No. 731. ist täglich von 1 bis 2 Uhr.

Doktor Fr. Xav. Schmölzl,
k. Bataillons-Arzt.

7879. Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß er unterm heutigen seine Specerey-Handlung in dem Hause No. 1073., Ludwigsstraße, eröffnet habe. Er empfiehlt sich unter der Versicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung zur geneigten Abnahme ergebenst.

München den 1. Dezember 1826.

Karl Schuller.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 5. Dezember.

Im goldenen Hirsch.

Herr Hoofar, Rentier aus England. Herr Böckler, Partikulier aus Sachsen. Hr. Martignier, Ge-

Digitized by Google

sandter von Lausanne. Hr. Graf v. Caramann, von Paris. Hr. Fayel, Negotiant ebendaher. Hrn. Gebrüder Wilbraham, Edelleute aus England. Hr. Arteria, Kaufmann von Mannheim.

Im schwarzen Adler.

Hr. Hohenberger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bromet, Partikulier von London. Herren Züst und Bonenblut, Kaufleute aus der Schweitz. Hr. Rothe, k. hanöv. Marstalls-Offizier von Hanover. Hr. Farget, Doktor der Rechte, u. Hr. Rey, Negotiant aus Rußland. Hr. Lamy, Partikulier von Lausane.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Pflaum und Sülzer, Kaufleute von Frankfurt. Dem. Stern, Sängerin von Stuttgart.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schmidt, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Kurrer, Kaufmann von Ißny. Herr Geber, Kaufmann von Hamburg. Hr. Dreher, Student von Krauchenwies.

Im goldenen Stern.

Hr. Merkel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Dörfinger, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Storch.

Hr. Osterinsky, k. k. österr. Ober-Lieutenant von Wien.

Im goldenen Bären.

Hr. Riedel, Kaufmann von Mannheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 8 Kinder, 5 männl. und 3 weiblichen Geschlechts.

Getraut:

Den 26. Nov. Jakob Marold, b. Platier-Fabrikant, mit Maria A. Stanko, b. Gürtlers-Tochter v. H.

Friedrich Konjola, b. Bierwirth, mit Katharina Buque (geb. Weidner), Militär-Hauptkasse-Officiantens-Wittwe.

Den 27. — Georg März, Sergeant im 2. Infanterie-Regiment König, mit Anna Margaretha Seiffert, Bürgerstochter von Stadtlauingen.

Den 28. — Lorenz Sedlmayr, Taglöhner, mit Thereſia Schamberger, Gütlerstochter von Klingen.

Den 29. — Philipp Sedlmayr, b. Lohnkutscher, mit Maria Krebs, Fischers-Tochter von Garching.

Gestorben:

Den 25. Nov. Martin Holzer, ehemal. Bierwirth, 78 J. alt, am Schlagfluße.

Christian, unehel., 7 W. alt, am Brande.

Bernhard Reber, Appellations-Gerichts-Acceſſiſt, 27 J. alt, an Krankheits-Absatz auf den Kopf.

Philipp Paul Merle, Rechts-Candidat und Hofmeister bey Sr. Exzellenz dem Hrn. Grafen Tascher de la Pagerie, 28 J. alt, am Nervenfieber.

Den 27. — Herr Joseph Ehrenreich, Antiquar, 60 J. alt, am Unterleibsbrande.

Den 28. — Maria Anna Bausch, Geodätenstochter, 8 T. alt, aus Schwäche wegen früher Geburt.

Katharina Haas, Pfründnerin, hies. Malerstochter, 80 J. alt, an der Wassersucht.

Leonhard Appel, königl. Sattlermeisters-Sohn, 11 Mon. alt, an Gichtern.

Den 1. Dez. Karl Sedlmayr, k. Hofkapellsängers-Sohn, 4½ Mon. alt, am Brande.

Bertha Gönner, k. Kriegs-Ministerial-Sekretärs-Tochter, 4 Mon. alt, an der Abzehrung.

Johanna Obermayr, Lohnkutschers-Wittwe und Pfründnerin, 64 J. alt, an Entkräftung.

Johann Arnoldsbühler, bürgerl. Branntweiner, 81 J. alt, an Altersschwäche.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 8 Kinder, 5 männlichen und 3 weiblichen Geschlechts.

Getraut:

Den 25. Nov. Herr Philipp Wilhelm, Doktor der Medizin und k. Professor an der Ludwigs-Maximilians-Universität dahier, Wittwer, mit Karolina Friderika Wilhelmina Hoppe, k. Kammerdieners-Tochter.

Den 26. — Andreas Niederer, b. Hutmacher dahier, mit Magdalena Seeholzer, Hausknechts-Tochter von hier.

Franz Xavier Johann Weiß, Schutzverwandter u. Gärtnergesell, mit Maria Anna Kollisch, ehelichen Tochter eines k. k. österr. Soldaten.

Alois Leonhard Bauer, Schutzverwandter u. Gärtnergesell, mit Maria Anna Gratzl, Nestlerstochter von hier.

Joseph Simon Schrefel, b. Milchmann, mit Maria Anna Pinögger, Weberstochter von Schwifting.

Johann Bapt. Romanelli, Schutzverwandter und Bedienter bey der päbstl. Nuntiatur, mit Ursula Haimerl, Schuhmachermeisters-Tochter aus der Pfarrey Sendling.

Den 28. — Jakob Huber, b. Käskäufler, mit Anna Maria Rohrmayr, Goldarbeiters-Tochter von Abensperg.

Den 29. — Jakob Plabst, Schutzverwandter und herrschaftl. Kutscher, mit Barbara Feldle, bürgl. Maurers-Tochter von Donauwörth.

Paul Beicht, b. Lohnkutscher, mit Rosina Gerbl, b. Lohnkutschers-Tochter v. h.

Karl Wohlhaupter, b. Schlossermeister, mit Maria Veronika Fichtl, b. Maurers-Tochter von Landsberg.

Jos. Augustin Franz Xavier Gschwendner, bürgerl. Spänglermeister, mit A. M. Thereſia Treffler, k. Malzaufsehers-Tochter von hier.

Gestorben:

Den 25. Nov. Bartholomä Schiegl, Floßknecht und Hausbesitzer, 65 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung.

Digitized by Google

Den 27. — Herr Joseph Ruppert, k. Rechnungs-Revisor, 53½ J. alt, an allgemeiner Wassersucht.
Anton Wenger, b. Webersohn, 10 Mon. alt, an der Abzehrung.
Anna Kiermaier, Milchmanns-Tochter, 1 J. 8 M. alt, an anginn.

Den 28. — Aloïs Weibl, Maurer, von Tarenz in Tyrol, 25 J. alt, an der Hirnhaut-Entzündung.
Kaspar Seidner, Soldaten-Sohn von der Vorstadt Au, 16 J. alt, an fissura cranii.
Gangolf Knerr, Bäcker, von Burgriesbach, Ldgs. Pellingries, 34 J. alt, an der schwarzen Krankheit.

Den 29. — Herr Michael Eberl, Hartschier, 63 J. alt, an der Brustwassersucht.
Georg Gebel, Hausknecht, von Wildsteig, Ldgs. Schongau, 53 J. alt, an Verhärtungen im Unterleibe und Wassersucht.
Anna Darberger, Hausmeisters-Tochter, 25 J. alt, an der Abzehrung.

Den 30. — Margaretha Huber, Dienstmagd, von Bretshausen, Ldgs. Neumarkt, 20 J. alt, an Unterleibs-Entzündung.
Franziska Andrä, Borns-Witwe, 36 J. alt, an der Lungensucht.
Herr Gisar v. Rouchy-Löwenfeld, herzogl. leuchtenbergischer Rentbeamter zu Eichstädt, 57 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.
Martin Obermayr, Bauerknecht, von der Lohe, Ldgs. München, 37 J. alt, an Psoas-Abscessen.
Den 1. Dezember. Michael Langenrieger, b. Tändler von hier, 85 J. alt, an Marasmus.
Mechtilde Steyrer, Maurerswitwe von hier, 67 J. alt, an Verhärtungen des Unterleibs.
Den 2. — Franziska Bayer, Kreis- und Stadtgerichts-Protokollisten-Tochter, 15½ J. alt, an Krankheits-Absatz in den Kopf.
Maria Mitterer, Taglöhnerin von Mösling, Ldgs. Mühldorf, 34 J. alt, am hektischen Fieber.
Uneheliche Kinder 4, 1 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

In der protestantischen Pfarr.

Getraut.

Den 25. Okt. Herr Rudolph Gruner, Doktor der Thierarzney-Kunde, mit Fräul. Anna Margaretha Quaglio, k. Hofarchitekten-Tochter.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 4. bis 11. Dezember regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 4. Dezember 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel	8	1
4) Das Kreuzersaibel	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockenteig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-	1	21	—	5	1	—
Semmel-	—	57	—	3	3	—
Waitzen-	—	41	—	2	3	—
Einbrenn-	—	25	—	1	3	—
Riemisch-	—	38	—	2	2	—
Rockens-	—	32	—	2	—	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl	—	30	—	2	—	—
Erbsen schöne	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere	1	15	—	5	—	—
Bruin	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

(Mehl)

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen	—	—	16
Hechte	—	—	24
Huchen	—	—	48
Ruten	—	—	48
Forellen	—	1	—
Aalfische	—	1	48
Barben	—	—	18
Alten	—	—	16
Waller	—	—	48
Praxen	—	—	16
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische	—	—	—
Krebse das Viertel	1	—	12
Frösche das Wiedel		—	12
Schnecken das Hundt		—	24
Ein Maßel Zwiedel		—	6
Ein Pf. Schweinerk.		—	24
Ein — Jochberger		—	16
Ein — Speiseöle		—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XCVII. Sonntag den 10. Dezember 1826.

Miethschaften.

7927. In einem Hause in der Stadt ist eine Wohnung vornheraus zu Georgi um den Jahreszins von 76 fl. sogleich zu beziehen, und in der Sendlingerstraße No. 916. zu erfragen.

7929. Auf der Hofstatt am Färbergraben No. 1056. über 2 Stiegen ist am 1. Jäner für einen oder zwey Herren ein Zimmer monatlich für 4 oder 6 fl. zu beziehen.

7932. Am Färbergraben No. 1038. über 3 Stiegen ist ein kleines Zimmer monatlich für 3 fl. sogleich zu vermiethen.

7944. In der Nähe von dem neuen Dultplatze, Fürstenstraße No. 138. ist ein Zimmer über eine Stiege vornheraus für 12 fl. zu vermiethen. Auch kann im nöthigen Falle Kost gegeben werden.

7946. Es ist ein schöner Laden am Heumarkte sogleich um 40 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige kann beym Webermeister Rodatus No. 768. erfragt werden.

7943. In der Marvorstadt, Baier-Straße No. 403., kann am 1. Jäner zu ebener Erde ein kleines Quartier für 7 fl. monatlich bezogen werden. Dasselbe besteht aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern nebst heller Küche ꝛc.

7942. In der Fürstenfeldergasse No. 985. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren sogleich um 5 oder 7 fl. monatlich zu vermiethen.

7940. Es wird ein heitzbares Zimmer ohne Einrichtung gesucht, wo möglich in der Nähe der Karlsstraße bey einem Tischlermeister oder Mechanikus. Das Nähere erfährt man in der Karlsstraße No. 1097. im Hofe über 2 Stiegen bey der Frau v. Bündel.

7939. No. 708. im Hebamengäßchen über 4 Stiegen ist eine kleine Wohnung für 48 fl. Jahreszins zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7938. Vor dem Karlsthore neben dem großen Löwengarten No. 238. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer vom 1. Jäner an monatlich für 6 fl. zu beziehen.

7934. In der Schäflergasse No. 1559. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit 2 Betten an einen oder zwey Herren um 12 fl. monatlich zu vermiethen, und beym Wirth zu erfragen.

7933. In der Prannersstraße No. 1482. ist das zweyte Stockwerk mit 7 Zimmern, einer großen Küche sammt übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 450 fl. zu vermiethen und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer im Hause gegenüber No. 1454. über eine Stiege links zu erfragen.

7931. In der Burggasse No. 185. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes, elegant meublirtes, mit Alkoven versehenes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7947. In der Josephsspitalgasse No. 1226. im 2ten Stockwerke ist ein heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange um 4 fl. 30 kr. monatlich am 1. Jäner zu beziehen.

7930. Vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 350. nächst der neuen Bildergalerie sind über 1 Stiege vornheraus mehrere eingerichtete und uneingerichtete Zimmer für 4 fl., 6 fl. und 10 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Eben daselbst ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Speicher, Waschhausantheile nebst übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen. Ferner ist im Hofe eine Stallung für 4 Pferde sammt Heu- und Strohlege und einer Chaisenremise für den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen.

7977. Vor dem Marthore in der Maxstraße No. 263. über 2 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer sammt Nebenzimmer monatlich für 15 fl. sogleich zu vermiethen.

7948. Im ehemalig Utzschneider'schen, dermal Knorr'schen Brauhause ist während der Dreykönigsdult ein Laden, mit oder ohne Zimmer, für 100 fl. und 110 fl. zu vermiethen, und beym Melber Hirschvogel daselbst zu erfragen.

7965. Im Schramergäßchen No. 89. sind 3 schöne, heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen für den monatlichen Zins von 4, 8 und 6 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

7975. Vor dem Karlsthore No. 1302. über eine Stiege ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich für 6 fl. zu beziehen.

7974. In einem Hause in der Prannersstraße auf der Sonnenseite ist das erste Stockwerk um 375 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann Stallung dazu gegeben werden. Das Weitere ist in der Weinstraße im Weider'schen Kaffeehause zu erfragen.

7968. Es ist in der Gruftgasse No. 104. im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Jäner für 8 fl. zu vermiethen.

7973. In der Schäflergasse No. 1566. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer für einen Herrn um 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen.

7969. In einem angenehm gelegenen Hause in der Prannersstraße ist über drey Stiegen eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Georgi für 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

7971. In der Perusagasse im Hause No. 77. über 3 Stiegen ist eine sehr gut gehaltene Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern nebst Küche, Keller und Holzlege für 260 fl. Jahreszins am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen. Sie kann auch im Falle schon früher bezogen werden.

7970. Ein vollkommen meublirtes Zimmer ist sogleich monatlich um 8 fl. zu vermiethen. D. Red.

7963. In der Theaterstraße No. 493. über 2 Stiegen ist sogleich ein schönes Zimmer für 5 fl. zu vermiethen. Auch kann man ein gutes Fortepiano dazu haben.

7958. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 69. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit zwey gewölbten Kellern und andern Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Georgi für 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

Digitized by Google

7962. In der Dienergasse No. 155. im ersten Stockwerke sind 2 geräumige Zimmer für einen Daltherrn um 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

7960. In der Sendlingerstraße No. 959. rückwärts über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 5 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

7953. Im Hause No. 1486. auf dem Rochusberge ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 5 Zimmern für den jährlichen Zins von 230 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

7978. In dem Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1108. ist im zweyten Stockwerke eine Wohnung am künftigen Ziele Georgi für 200 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus drey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, einer Magdkammer, Küche, Keller und Speicher nebst sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erds zu erfragen.

7979. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1108. ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine sehr schöne Wohnung am künftigen Ziele Georgi wegen schneller Versetzung zu vermiethen. Sie besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Speicher ꝛc. Das Nähere ist daselbst über drey Stiegen zu erfragen.

7989. Es ist eine Wohnung zu vermiethen No. 63. in der Theatinerstraße über 1 Stiege um 420 fl., oder um das Zimmer rückwärts weniger für 370 fl., dann eine über 3 Stiegen um 360 fl. in der nämlichen Eintheilung wie über eine Stiege.

7987. In der obern Angerstraße No. 828. im ersten Stockwerke vornheraus ist eine sehr bequeme Wohnung um den jährlichen Zins von 180 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Ferner kann auch daselbst ein Laden mit einem Gewölbe und Ladenzimmer für 120 fl. bezogen werden.

7988. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 139. sind über eine Stiege für einen oder zwey Daltherren 2 meublirte Zimmer für 30 fl. zu vermiethen.

7980. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 61. über 4 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen während der Dult eines für 9 fl. zu vermiethen.

7991. Vor dem Marthore No. 1322. neben dem englischen Kaffeehause ist ein heitzbares Zimmer über eine Stiege nebst Einrichtung für einen Daltherrn um 18 fl. zu vermiethen.

7982. Auf dem Max-Josephsplatze No. 40. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven für 10 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7998. In der Knödelgasse No. 1430. über eine Stiege ist vornheraus ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Jäner um 9 fl. 30 kr. zu vermiethen.

8000. Am Ziele Georgi ist in einer der lebhaftesten Straßen auf der Sonnenseite über eine Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche ꝛc. für 500 fl., dann über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Kammer, Küche und andern Bequemlichkeiten für 300 fl. zu beziehen. D. Ueb.

7994. In der Weinstraße No. 126. über 3 Stiegen vornherans ist ein sehr schön meublirtes Zimmer für 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

7993. In einem Hause in der Theatiner-Schwabingerstraße sind 2 sehr schön meublirte Zimmer nebst Betten, mit der Aussicht auf die Straße, für 2 oder 3 Herren um 15 fl. monatlich am 1. Jäner zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Weinstraße No. 126. über 3 Stiegen.

7907. In der Herzogspitalgasse No. 1244. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 155 fl. zu vermiethen. Sie kann sogleich oder am künftigen Ziele Georgi bezogen werden. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7783. In dem Eckhause neben dem herzogl. von Leuchtenberg'schen Palais No. 1669. über 2 Stiegen ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung von 3 Zimmern und einem Vorzimmer, Küche, Keller um den jährlichen Zins von 250 fl. zu vermiethen.

7784. In dem Eckhause neben dem herzoglich von Leuchtenberg'schen Palais No. 1669. zu ebener Erde sind eine Wohnung und Laden um den jährlichen Zins von 300 fl. sogleich zu vermiethen.

7812. Eine Wohnung von 5 schön neu ausgemalten und meublirten Zimmern, Bedientenzimmer, Küche und Keller, auch Stallung und Remise ist monatlich um 6 Karolin zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 636. bey Frau Gilard zu erfragen.

7828. In der Arcis-Straße, Marvorstadt No. 218. sind am künftigen Ziele Georgi 3 schöne Wohnungen um jährliche 150 fl., 200 fl. und 260 fl., wie auch ein Garten beym Hause zu vermiethen. Das Näher ist im Salzstößlerladen daselbst zu erfragen.

7923. Für 19 und 7 fl. sind 2 schön meublirte Zimmer, ersteres vornheraus mit Alkoven, das andere rückwarts, in einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege, sogleich zu vermiethen, und zu erfragen in der Promenadegasse No. 1509.

7922. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

7999. Am Kreuze No. 1234 ist im ersten Stockwerke ein Zimmer mit 2 Betten ꝛc. am 1. Jäner zu beziehen; auch ohne Betten kann es abgegeben werden für 15 oder 10 fl.

Verlorene und gefundene Sachen.

7954. Ein goldener Ring mit Namen und Jahrzahl ist im Hofgarten gefunden worden. Der Eigenthümer hat ihn neben der Theatinerkirche in No. 1660. zu ebener Erde links abzuholen.

Dienst- und andere Gesuche.

7945. Es wird ein Hausknecht aufzunehmen gesucht, der Schreiben und Rechnen kann, und auch ein eigenes Vermögen besitzt. D. Ueb.

7950. Ein angestellter Lehrer wünscht Unterricht zu geben in der deutschen Sprache oder im Klavierspielen. Das Uebrige erfragt man nächst dem Isarthore No. 476. über 1 Stiege.

7902. In einer hiesigen Handlung wünscht man einen gutgesitteten Jüngling in die Lehre zu nehmen, und wird nicht nur auf jede Bezahlung verzichtet, sondern sich auch zur unentgeltlichen Verköstigung verstanden. D. U.

7937. Ein Studierender auf hiesiger Universität, der mit sehr guten Fleißes- und Sittenzeugnissen versehen ist, wünscht als Hauslehrer einen Platz zu finden, oder Privatstunden zu geben im Deutschen, Lateinischen, oder Griechischen. Er wohnt am Schrannenplatze No. 606. im Hofe über 2 Stiegen.

7967. Eine, zu anständiger Behandlung und Pflege zweyer Kinder von 3 und 5 Jahren geeignete, Kindsmagd, welche zugleich feine Wäsche zu besorgen versteht, wird gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

7964. Zum Unterricht in den Handelswissenschaften hat wieder ein Paar leere Stunden

Schiderle,
geprüfter Lehrer der Handelsbuchhaltung, zu erfragen in der Handlung des Wolfgang Vogel im Thale Petri.

Feilschaften.

7941. Auf dem Schrannenplatze No. 602. über 2 Stiegen ist ein schönes, junges Hündchen, englischer Race, zu verkaufen.

7935. In der Türkenstraße No. 494. sind ein Garten mit ¼ Tagwerk und ein Wohnhaus um 1400 fl. zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst von 12 bis 5 Uhr Nachmittags zu erfragen.

7972. Eine schöne Krippe ist zu verkaufen, welche alle Vorstellungen enthält. Das Nähere ist zu erfragen am Sendlingerthore, No. 923. im ersten Stockwerke.

7976. Ein schon etwas gebrauchter, herrschaftlicher Wagen ist um billigen Preis zu verkaufen, und in der Marstraße No. 263. über 2 Stiegen von 3 bis 4 Uhr Nachmittags zu erfragen.

7961. Ein eiserner Straßburger-Ofen ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

7956. Die Schrift: **die bewährtesten und wohlfeilsten Mittel gesund und lange zu leben**, ist nun, 20 Bogen stark, bey Hrn. Fleischmann, Buchdrucker am Schrannenplatze No. 602. zu bekommen. Was sie verspricht, hält sie getreulich. Die vorgeschlagenen Mittel führen unfehlbar zum gesunden und langen Leben; sie kosten nichts und machen den Menschen obend'rein besser und glücklicher für sich, und brauchbarer für die Welt. Dieses schöne Lob gilt den Mitteln und nicht dem Verfasser.

7952. Eine bleyerne Röhre (Teiche) von ungefähr 20 Fuß Länge ist um billigen Preis zu verkaufen in No. 1486. auf dem Rechusberge über 2 Stiegen.

7951. In der Schönfeldstraße No. 119. a. zu ebener Erde sind mehrere Bücher, worunter auch ein französischer Dictionär, die allgemeine deutsche Gartenzeitung von Frauendorf, 4 Jahrgänge, eine Sammlung von Kupferstichen u. s. a., zu verkaufen.

7949. Es ist ein schöner Herrn-Pelzrock von dunkel grünem Tuche, mit Astrachan ausgeschlagen, und durchaus damit gefüttert, um 9 Karolin zu verkaufen, und neben der Theatinerkirche im Hause No. 1659. zu ebener Erde von Vormittags 8 bis 10 Uhr, und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr zu besichtigen.

7981. In einem schönen Marktflecken, nicht weit von München, ist ein sehr schönes Anwesen, bestehend aus einem geräumigen Hause mit einem Garten und Oekonomie-Gebäuden, nebst Feld, Wiesen, Waldung und einer realen Handlungsgerechtsame zu verkaufen. D. U.

7992. Es sind einige Eimer Wertheimer-Wein um billigen Preis, ganz oder theilweise zu verkaufen, und No. 970. in der Sendlingerstraße zu erfragen.

8002. Ein sehr gutes Fortepiano mit 5 Oktaven ist gegen monatliche Abzahlung zu verkaufen, und bey Hrn. Kunsthändler Mühlberger zu erfragen.

7913. Vor dem Karlsthore in Rosengarten über 3 Stiegen rechts ist eine Krippe mit 20 Figuren um billigen Preis zu verkaufen.

7734. Die unterzeichnete Commissions-Handlung ist von einem Gutsbesitzer in Rheinbayern beauftragt, seine erzeugten Weine von verschiedenen Qualitäten zu äußerst niedrigen Preisen zu verkaufen, und bittet um recht

Digitized by Google

zahlreichen Zuspruch, indem sie die beste und billigste Bedienung zusichert, so daß jeder verehrliche Abnehmer damit vollkommen zufrieden seyn wird. Mit Proben wird sie auf gefälliges Verlangen sogleich aufwarten.

Dabey erlaubt sie sich zu erinnern, daß sich auf ihrem Lager eine Parthie ächter Arrac de Batavia und Rum de Jamaica von vorzüglicher Güte befindet, welche sowohl in Original-Gebinden als auch in kleinern Gefäßen zum billigsten Preis zu haben sind.

Christian August Erich,
in der Rosengasse No. 1008.

7701. Von dem berühmten von Schützischen Gesundheits-Taffent, welcher für Gichtschmerzen, Rheumatismus und für das Podagra ꝛc. als ein besonders vortreffliches Heilmittel sich bewährt hat, ist bey den Unterzeichneten wieder eine neue Sendung angekommen.

Indem dieselben dieses hiemit bekannt machen, empfehlen sie auch zugleich vorzüglich gute Neapolitaner Violin- und Guitare-Saiten, verschiedene Sorten holländischer Rauchtabacke, ächte Havanah-Cigarren, englisches Filet, Strick- und Stickbaumwollengarn, alle Gattungen Atlasflor und façonirte Bänder nebst Baumwoll- und Fadenspitzen, dann allen übrigen Spezerey-Artikeln zur geneigten Abnahme bestens.

Joh. Baptist Prunner's
seel. Erben im Thale Mariä zunächst
dem Gebäude der k. Polizey-Direktion.

7792. Einem verehrlichen Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß bey mir täglich von 12 bis 2 Uhr Mittags um den gewiß billigen Preis zu 12 bis 15 kr. eine geschmackvolle Kost sowohl in dem Hause als auch ausser demselben verabreicht werden kann, und empfehle mich daher zu einem geneigten Zuspruch.

J. G. Angerer,
Pachter der Purtscherschen Kaffeeschenke in der Sonnenstraße vor dem Karlsthore links No. 1300.

7790. Ewiggeldbriefe werden zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7776. Ein zweyspänniger Kastenschlitten mit Schellkränzen, ferners eine Chaise nebst Pferdegeschirren sind zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

8003. Montag den 11. l. M. früh 9 Uhr werden in dem Lokale der kön. Polizey-Direktion No. 1002. in der Fürstenfeldergasse ein Leiterwagen, ein Pferd und einige Hauseinrichtung gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

München am 8. Dezember 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
D. l. l.
Stippel, Commissär.

7928. Die zur Gantmasse des verstorbenen Bereiters Johann Baptist Holzer gehörige Behausung sammt Nebengebäuden No. 78. in der Bayerstraße wird am Montage den 18. d. Mon. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 1. Dezember 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Hayder.

7871. Dienstag den 16. Jänner 1827. werden in dem Maurermeister Widmann'schen Hause vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 624. nachstehende Pretiosen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: eine Schnur orientalischer Perlen zu 100 Stück, deren Mehrheit 2½ Karat enthalten, ein Smaragd, ein Amathyst-Schmuck mit Brillanten nebst andern Schmuck mit Perlen, Reise-Necessaire, dessen Einrichtung von Silber, goldene Dosen, Uhren, anderes Silber und Quincailleris-Waaren. Die Ausfolglassung obenerwähnter Gegenstände wird ohne Ausnahme nur gegen gleich baare Erlage der Gelder Statt finden.

Den 28. November 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Nußbaum.

Digitized by Google

7925. Die Verlassenschafts-Gegenstände des verlebten Banquiers Westheimer werden am Mittwoche den 27. künft. Mon. Dezember und an den nachfolgenden Tagen, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Westheimer'schen Behausung an der Prannersstraße No. 1336. im ersten Stockwerke vornheraus gegen baare Bezahlung versteigert.

Die Verkaufs-Objekte sind:

Pretiosen.

2 Schnüre mit sehr schönen orientallischen Perlen und einer Schließe mit einem Solitär besetzt, nebst 2 Ohrenringen.

2 Stück orientallische Perlen von bedeutender Größe, nebst einer Traubenperle.

2 Stück Brillanten zu 6¼ Carat.

Ohren- und Finger-Ringe mit Solitärs, Brillanten, Rosetten, Saphir, Rubin pal. aqua marin etc.

Goldene Tabatieren und Taschenuhren, einige mit Spielwerken versehen.

Goldene Schuh- und Beinkleid-Schnallen, mehrere Augengläser in Gold gefaßt.

Uhrhäcken und Ketten von Gold, goldene Zahnstocher-Gefäße, Petschierstöckeln, ein Federmesser mit Gold garnirt u. s. a.

Silbergeräth.

Verschiedene Reise-Chatoullen mit Necessäre von Silber und zum Theile vergoldet.

Tafelleuchter, dann Liqueur- und andere Becher von Silber und vergoldet.

Ragout-, Vorleg-, Eß-, Kaffee- und andere Löffel von Silber und theils vergoldet.

Kaffee-, Milch- und Thee-Kannen, Zuckerdosen, Essig- und Oel-Aufsatz, Körbe, Präsentier-Teller, Rauch- und Salzgefäße nebst dazu geeigneten Schäufelchen s. a.

Gemälde.

Eine Sammlung von 144 Pieren, theils von unbekannten Meistern, theils von den Künstlern: Hauber, Dillis, Dorner, Michaut, Edlinger, Fonjola, van Uden, Grasbeck, van Gopen, Palamedes, Beich, Breughel, Frank, Teniers, Trautmann, Bringhmann, Ermels, Ferdinand Kobel, Heinrich Roos, Hormans, Schweppermann, von Küsner, van Valers, Georg Peters, Canaletto, Lukas Kranach, Stöckl, Zeman, Michel, Jean Bellini, Vertousen ꝛc., dann anders Gemälde aus verschiedenen Schulen.

Optische Gläser und Bücher.

Eine große Parthie von Zug-Perspektiven von 12 sind 16 Zoll Brennweite.

Tubus von 20 und 30 Zoll Brennweite,

dann Microscopen u. s. a.

Ferners eine kleine Sammlung verschiedener Bücher.

Kunstsache.

Eine große Kanne von Elphenbein mit erhabenen Figuren;

dann fernere Figuren von Elphenbein.

Weinlager

in Fässern. Diese haben die Käufer rückzugeben oder auf dem Versteigerungswege an sich zu bringen.

Die Sorten Weine bestehen in

Deitersheimer von den Jahren 1807, 1811 und 1815;

Kottenhofer vom Jahre 1818 und 1819;

Rüdesheimer vom Jahre 1811;

Forster vom Jahre 1811;

Ungsteiner vom Jahre 1807 und 1811;

Neckar vom Jahre 1812;

Steinwein vom Jahre 1811;

Laubenheimer von den Jahren 1804 und 1811;

Rheinwein (Aschaffenburger) vom Jahre 1783 u. 1798;

Würzburger vom Jahre 1811;

Wachenheimer vom Jahre 1819.

Meubels.

Spiegel verschiedener Größe, worunter ein Glas 7 Schuh 10 Zoll lang, und 3¼ Schuh breit;

Kronleuchter von verschiedener Façon, theils von Glas, theils von Bronce.

Eine Reiseuhr, dann verschiedene Stockuhren, unter welchen einige mit Spielwerken versehen.

Schreib- und andere Kästen, Tische, Spuckkästchen, Bettladen ꝛc. von Mahagoni-, Maser-, Kirschbaum-, Eichen- und Fichten-Holz.

Von der nämlichen Gattung Divan, Kanapee, Sessel und Fauteuil, Vorhänge von Seide, Hamans und Mousselin.

Teppiche von verschiedener Farbe und Größe.

Betten, dann Tisch-, Bett- und Leibwasche, nicht minder Herren-Kleider, Bett-Tücher von Hirschleder;

Ferners Service von Krystall und Porzellain, dann mehrer Gegenstände dieser Art.

Eisene Kassen von verschiedener Größe.

Dann andere Gattungen von nützlicher Hauseinrichtung.

Wägen und Anderes.

Chaisen, Staatswagen, Schlitten, Pferdedecken und Geschier, dann verschiedenes Riemwerk.

Diese Versteigerung continuirt bis zur gänzlichen Vollendung, und es diene nur noch zur Nachricht, daß während dieses Termines der Verkauf des

Weinlagers

am Mittwoche den 4. Jäner 1827 Morgens 9 Uhr festgesetzt ist, und auch nöthigen Falls der folgende Tag hierzu verwendet wird.

Diese unter Reife liegenden Weine können ihren Absatz auch zu einzelnen Eimern haben, wenn Käufer vorhanden sind, welche gemeinschaftlich das in dem Fasse enthaltene Weinquantum gegen annehmbares Kaufs-Anbot zu ganz zu ersteigern Lust tragen.

Was die Losschlagung der

Pretiosen und des Silbers

betrifft, so wird mit diesen Gegenständen am Donnstag den 10. Jäner Vormittags 9 Uhr der Anfang gemacht, und bis zum 14. Jäner damit fortgesetzt, wobey auch die erwähnten Kunstsachen zum Verkaufe kommen.

Digitized by Google

Die Versteigerung der
Gemälde
erfolgt am 19. des Monats Jäner Vormittags 9 Uhr.

In den sich hierdurch ergebenden Zwischenräumen wird mit der Mobiliar-Versteigerung stets fortgefahren werden.

Den 25. November 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

7957. Am Montage den 11. d. Mon. Nachmittags 3 Uhr werden im Exekutionswege 41 Stück lederne und Tuch-Kappen im dießgerichtlichen Licitations-Zimmer versteigert.

Den 5. Dezember 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Liebeskind.

7804. Seit dem 16. März 1824 wurde die Kost für die Mannschaft dieser Gensdarmerie-Compagnie von einem Lieferanten bereitet. Der mit demselben errichtete Accord ist aufgekündet, und schließt sich mit dem 31. d. M. Mit dem 1. Jänner 1827 wird diese Kostlieferung neuerlich in Accord gegeben. Die Kost wird in der Küche des Gendarmerie-Lokals bereitet, und zwar mit den vorhandenen Blechmaschienen, die sich bisher bewährt haben. Die Bedingungen des neuen Lieferungs-Accordes werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Am Freytag den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr beginnt die Annahme der Angebote.

Wer Lust trägt diese Kostlieferung in Accord zu übernehmen, wird eingeladen an diesem Tag und Stunde im Gendarmerie-Bureau, welches jetzt im neuen Gebäude der königl. Polizey-Direktion in der Weinstraße ist, zu erscheinen.

München am 1. Dezember 1826.

Oekonomie-Commission der königl. Gendarmerie-Compagnie für die Haupt- und Residenzstadt München.

Freyherr v. Köckh, Hauptmann,
Hammer, Rechnungsführer.

7867. Am Mittwoch den 13. d. Mon. Vormittags 9 Uhr wird auf dem kön. Commandantschafts-Bureau (Castell-Haus am Promenadeplatze) die Reinigung der Latrinen der neuen Infanteriekaserne an den Wenigstnehmenden salva ratificatione versteigert.

Steigerungslustige werden hierzu eingeladen.

München den 4. Dezember 1826.

Die
Königl. Militar-Lokal-Bau-Commission.

7868. Am Donnerstag den 14. d. M. Vormittags 9 Uhr wird auf dem kön. Commandantschafts-Bureau (Castell-Haus am Promenadeplatze) der einjährige Pacht des dem kön. Militär-Aerar angehörigen Gartenantheiles am Schlößel in der St. Anna-Vorstadt an den Meistbietenden salva ratificatione versteigert.

Steigerungslustige werden hierzu eingeladen.

München am 4. Dezember 1826.

Die
Königl. Militär-Lokal-Bau-Commission.

7936. Theils durch die zu frühe, vor dem gewöhnlichen Eingange der holländischen Blumenzwiebel beeilten fremden Anträge, theils durch die häufig auf Schleichwegen betriebenen Verkäufe derselben, bin ich in der Abnahme an meiner heurigen Sammlung ganz zurückgedrängt, ungeachtet meine Zwiebel nicht charakterisirt holländische sind, sondern seit bedeutenden Reihen von Jahren die Authentika ihrer rechtlichen Heimath und Verdienste vor sich haben. Ich sehe mich deswegen, da ihr Verderben wirklich bedauernswerth wäre, veranlaßt, dieselben partienweise mit Bezeichnung der Namen und Sorten durch das Meistgebot gegen baare Bezahlung loszuschlagen, und die verehrlichen Blumenfreunde und Kenner auf Mittwoch den 13. d. Mon. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr unter der Verbürgung einzuladen, daß sich auch die gewagtesten Erwartungen nicht getäuscht finden werden.

J. L. Diez,
am Rindermarkte No. 641.

7995. Nächsten Mittwoch den 13. Dezember wird an der Ecke der Prannersstraße im Hause des Herrn Dulcken No. 1506. zu ebener Erde eine sehr schöne Sammlung von guten Oelgemälden, worunter von Jac. v. Artois, Pet. van der Avandt, A. F. Baudewyns, N. Berghem, Bourginion, A. Brauer, Th. van Bergen, Belotti, P. van Blömen, P. Breughel, Brand, L. Backhuysen, P. Bordone, J. Both, Brackenburg, A. Düren, Dietrich, Dathan, J. Dorner, Efele, G. v. Eckhout, Guercino, Pet. de Hooge, J. v. Huissum, A. Kupp, Pet. de Laar, v. d. Laenen, Marienhof, Molenár, Mireweld, Michel de Cologne, G. Netscher, v. d. Neer, A. Ostade, Bonav. Peters, Pölenburg, Pforr, N. Poussin, Porbus, Querfurt, A. Kupp, Schütz, Stöcklein, L. v. Uden, Rickert, W. Romain, Rugendas, G. Schalken, Seekaz, D. Teniers, Tornoliet, P. Tyßens, Vollerdt, van der Velde, D. Vertanghen, L. v. Valkenburg, P. Wouwermann, P. de Witte, A. Waterloo sich vorzüglich auszeichnen, an den Meistbietenden von Vormittags 10 Uhr bis 2 Uhr Nachmittags auf dem Wege der Versteigerung, nebst einigen guten Kupferstichen unter Glas und Rahmen veräussert werden, wozu Kunstkenner und Kunstfreunde höflichst eingeladen werden. Alle Gemälde sind in gut erhaltenem Zustande und mit schön vergoldeten Rahmen versehen.

Kataloge sind bey Herrn Fries zu haben.

Digitized by Google

7863. Montag den 11. Dezember werden in dem Hause No. 1640. in der Theatiner-Schwabingerstraße über 1 Stiege rückwärts nachstehende Effekten, als: Kanapee, Sessel, Komod, Tische, Bettladen, Tafeln Spiegelgläser, Ladeneinrichtung, Budel und Stellen, wollene Decken, und mehe andere Kleinigkeiten gegen gleich baare Bezahlung, Zug für Zug, öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

7911. Montag und Dienstag den 11. und 12. Dezember werden im Pfarrhofe zu Gräffelfing Pferde, Kühe, Wägen, Pflüge, Eggen, Holzschlitten, Betten, eine viersitzige, noch wenig benützte, moderne Chaise, nebst andern Haus- und Baumannsfahrnissen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Gräffelfing den 30. November 1826.

Kropf, Pfarrer.

7885. Künftigen Montag als den 11. Dezember werden in dem Hause des Herrn Floßmeister Heis, im Thale über 3 Stiegen, von Früh 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, verschiedenes Zinn, Küpfer, alte Kleider ꝛc. ꝛc. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kauflustige höflichst eingeladen sind.

Verschiedene Kundmachungen.

7856. Das

Königlich bayerische Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des verstorbenen Beneficiaten Joseph Kraus zu Kleinhelfendorf, Landgerichts Miesbach, durch Entschliessung vom 26. September d. J. den Universal-Contkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 2. Jäner 1827,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 1. Februar,

III) zur Schlußverhandlung auf Samstag den 3. März, und zwar für die Replik bis Samstag den 17. März einschlüssig, und für die Duplik bis Mondtag den 2. April, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Tagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 17. November 1826.

von Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

7926. Nachdem das dießgerichtliche Erkenntniß auf die Eröffnung des Universal-Konkurses in dem allgemeinen Debitwesen des Mathias Erhard in Solln dd. 12. July 1826 rechtskräftig geworden ist, so werden hiermit die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehöriger Nachweisung auf Samstag den 30. Dez. 1826,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 30. Jäner 1827,

III) zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf Mittwoch den 28. Februar 1827, und für die Duplik auf Mittwoch den 14. März 1827, jedesmal Morgens 9 Uhr angesetzt, und hiermit sämmtliche unbekannte Gläubiger des Kommunschuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderungen von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung von den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 29. November 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

7996. Am 12. July d. J. verstarb der Gemeine Joseph Bär von der k. Garnisons-Compagnie Nymphenburg, ein Taglöhnerssohn aus Volkach in seinem 57ten Lebensjahre.

Wer an dessen unbedeutendem Nachlaße aus irgend einem Rechtsgrunde als Erbe oder als Gläubiger einen Anspruch machen zu können vermeint, wird aufgefordert, solchen binnen 30 Tagen hierorts anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls rechtlicher Ordnung nach in der Sache weiter wird vorgeschritten werden.

München am 6. Dezember 1826.

Königliche Kommandantschaft der Haupt- und Residenzstadt München.

Freyherr von Ströhl, General-Lieutenant.

Schmid, k. Aktuar.

7997. Diejenigen, welche an dem Nachlaß des am 18. November l. J. hierorts verstorbenen königlich bayer. pensionirten Majors, großherzoglich badenschen Standesherrn, und Ritters des französischen Ehren-Legions-Ordens, Clemens Wenzeslaus Grafen von Leiningen Neudenau, aus was immer für einen Rechtstitel Ansprüche machen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert, dieselben um so gewisser binnen 60 Tagen bey der unterfertigten Behörde geltend zu machen, als außerdem, nach Abfluß dieses Termines, rechtlicher Ordnung gemäß, in dieser Verlassenschaft vorgeschritten werden wird.

München am 5. November 1826.

Königliche Commandantschaft der Haupt- und Residenzstadt München.

Freyherr v. Ströhl, General-Lieutenant.
Schmid, Aktuar.

7780. Wer an dem Nachlasse des am 10. d. Mon. im Militär-Haupt-Lazarethe dahier verstorbenen Kanoniers Anton Schönauer, von der Vorstadt Au, Landgerichts München, gebürtig, aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche zu besitzen glaubt, hat solche binnen 30 Tagen um so gewißer hierorts geltend zu machen, als außerdem in dieser Verlassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach weiters verfahren würde.

München den 25. November 1826.

Das
Kommando des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

B. v. Zoller, Oberst.
Schmid, Aktuar.

7990. Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum bekannt, daß er, vermög gnädigster Erlaubniß, seinen mit allen nur erdenklichen Kinderspiel-Holzwaaren wohl eingerichteten Laden in der Heiligengeist-Gasse, Gewölbe No. 7. bereits bezogen habe, empfiehlt sich, die billigste Bedienung versprechend, und bittet um recht zahlreichen Zuspruch.

Joseph Oblötter.

7959. Elise Böllert hat ihre Wohnung verändert, und wohnt im Thale No. 517. bey dem Kaufmann Jochner über 3 Stiegen.

7879. Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß er unterm heutigen seine Specerey-Handlung in dem Hause No. 1673., Ludwigsstraße, eröffnet habe. Er empfiehlt sich unter der Versicherung der billigsten Preise und reelsten Bedienung zur geneigten Abnahme ergebenst.

München den 1. Dezember 1826.

Karl Schuller.

7966. Endesunterzeichneter warnt hiermit Jedermann auf seinen Namen etwas zu borgen, zu leihen oder ausfolgen zu lassen, indem er von nun an Niemanden mehr hiefür Ersatz leisten werde.

München den 6. Dezember 1826.

Dr. Augustin Hacklinger,
vormaliger Probst und Archidiakon in Gars, Domkapitular und Generalvikar.

8001. Der Herr, welcher den 22. November auf 2 gekaufte Tische im Hause No. 88 ½. in der Dultgasse Geld daran gegeben hat, wird ersucht, dieselben in der Frist von 3 Tagen, wegen Mangels an Raum, abholen zu lassen; wiedrigen Falls werden sie nach Verlauf von 3 Tagen verkauft werden.

Fremden-Anzeige.

Vom 6. bis 9. Dezember.

Im goldenen Hirsch.

Herr Merveilleaux, Kaufmann von Nancy. Hrn. Gorgerat u. Berthoud, Negotianten von Neuchatel. Hr. v. Washington, k. Kämmerer, General-Major u. Flügel-Adjutant Sr. Maj. des Königs von Bayern, von Giebelbach. Hr. Zuber, Negotiant von Rixheim. Hr. Graf Westerhold, von Regensburg. Hr. Biermann, Kaufmann von Mannheim. Hr. Reiner, Buchhändler von Berlin. Hr. Lomer, Artist von Paris.

Im schwarzen Adler.

Herr Braunold, Kaufmann von Frankfurt. Herr Bloch, Negotiant von Basel. Hr. Bagatti — Valsachi, Maler u. Ingenieur aus Mayland. Hr. Max, Kaufmann von Wien. Herr Hoffmann, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Hahn.

Herr Beck, Doktor d. Med. von Neuburg. Herr Banzhaf, Bijouterie-Händler von Ludwigsburg. Hr. Baron v. Taube, von Scheyern.

Im goldenen Kreuz.

Mad. Reber, Landrichters-Gattin von Tegernsee. Hr. Paraviso, Salzbeamter von Landsberg. Hr. Kellermann, Handelsmann von Frankfurt. Hr. Martin, Kaufmann von Bamberg. Hr. Schirmer, Kaufmann von St. Gallen. Hrn. Bruhn u. Remke, Studenten aus dem Hollstein'schen. Hr. Bietz, Comptorist aus Brandenburg.

Im goldenen Bären.

Herr Gika, Edelmann von Bukarest. Herr Hann, Magister der Philosophie von Warschau. Hr. Lauer, Professor von Dillingen. Hr. Mack, Kaufmann von Augsburg. Hr. Tenzi, Kaufmann von Prag.

Im goldenen Stern.

Herr Gradmann, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Weiß und Stadler, Kaufleute von Nürnberg.

In der goldenen Ente.

Herr Bucher, Kaufmann von Moskau.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft: 4 Kinder, 2 männl. und 2 weiblichen Geschlechts.

Gestorben:

Den 1. Dez. Theres Interstinder, Schäfers-Tochter von Hohenwart, 71 J. alt, an Altersschwäche.

In der protestantischen Pfarr.

Getauft: 8 Kinder, 6 männlichen und 2 weiblichen Geschlechtes.

Getraut:

Den 4. Nov. Herr Karl Philipp Ayles, Doktor der Medizin und k. Stabs-Arzt, mit Fräulein Maria Walburga Agnes Siegritz, k. Appellations-Gerichts-Raths-Tochter.

Den 14. — Johann Eberhard Leonhard Lang, Bürger und Hellenhauer dahier, mit Margaretha Susanna Schmutterer.

Den 29. — Herr Karl Ludwig Emil Freyherr von Suckow, königl. würtemberg. Hauptmann, mit Fräulein Emma Maria Friderika von Calatin.

Gestorben:

Den 1. Nov. Christian Schuller, Conditors-Gehülfe von Stuttgart, 25 J. alt, am Nervenfieber.

Den 2. — Herr Sebastian Benz, k. Ober-Kriegs-Commissär, 56 J. alt, am Gedärmbrande.

Den 3. — Frau Rosalia Bronold, geborne v. Pierron, k. Saalmeisters-Gattin, 37 J. alt, an der Lungensucht.

Den 5. — Herr Johann Andreas Gärtner, k. Hof-Bau-Intendant, 82 J. 3 Mon. 3 T. alt, an Altersschwäche.

Den 8. — Maria Gallate, Kaufmanns-Tochter und Gouvernante von Genf, 38 J. alt, am Nervenfieber.

Den 10. — Theodor Amman, Sprachlehrer, 29 J. alt, an organischen Fehlern des Herzens.

Den 19. — Franz Fruind, Kellner, von Brotten im Badenschen, 21 J. alt, am Starrkrampfe.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 9. Dezember 1826.

Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
Schäffel.			Schäffel			Schäffel.			Schäffel.		
Voriger Rest 323			Voriger Rest 69			Voriger Rest 1162			Voriger Rest 346		
Neue Zufuhr 4351			Neue Zufuhr 639			Neue Zufuhr 3596			Neue Zufuhr 864		
Ganzer Schrannenstand 1654			Ganzer Schrannenstand 708			Ganzer Schrannenstand 4758			Ganzer Schrannenstand 1210		
Heutiger Verkauf 1374			Heutiger Verkauf 557			Heutiger Verkauf 2875			Heutiger Verkauf 781		
Bleibt im Rest 280			Bleibt im Rest 151			Bleibt im Rest 1883			Bleibt im Rest 429		
Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 50	8 | 20	7 | 50	6 | 9	5 | 52	5 | 28	7 | 10	6 | 40	6 | 4	3 | 44	3 | 37	3 | 26

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 2 kr. Korn minder um 13 kr. Gerste blieb. Haber mehr um 1 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 8. Dezember 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
— — Schaaffleisch	—	0	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	20	—	—
— — rohes Unschlitt	17	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 2. bis 8. Dezember 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	14312	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter .	5826	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	938	— — —	—	18	—
Frische Eyer . . .	10150	4 Stück	—	4	—
Trucheneyer . . .	168000	5 —	—	4	—
Hennen, alte . .	518	das Stück zu	—	18	—
Hühner	1158	— — —	—	16	—
Indianen	594	— — —	1	—	—
Kapaunen	786	— — —	—	42	—
Gänse, alte . . .	6311	— — —	—	48	—
Junges	6205	— — —	—	15	—
Enten, alte . . .	2278	— — —	—	24	—
Junges	1708	— — —	—	4	—
Tauben junge . .	986	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	529	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	3	24	—
— — ordinäre	2	42	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	36	—
— — Roggen	—	36	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XCVIII. Mittwoch den 13. Dezember 1826.

8063. **Bekanntmachung**

der im Monate November laufenden Jahres bey der k. Polizey-Direktion München untersuchten und bestraften Polizey-Uebertretungen:

1) Acht Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Zwey wegen Unterschlagung,
3) Zwey wegen Betruges,
4) Drey wegen Urkundenfälschung,
5) Zehn wegen körperlicher Mißhandlungen,
6) Sieben wegen Vernachlaßigung der Verordnungen über das Paßwesen,
7) Drey und achtzig wegen Vagirens,
8) Ein hundert und neun wegen Bettels,
9) Sieben und zwanzig wegen nächtlicher Ruhestörung,
10) Zwey und vierzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
11) Fünf wegen unterlassener Anzeige von Dienstboten und Handwerksgesellen,
12) Sechs und vierzig wegen unterlassener Anzeige von Miethleuten,
13) Fünf und zwanzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
14) Vierzehn wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthalts-Karten,
15) Zwey wegen Uebertretung der Dienstboten-Ordnung,
16) Eilf wegen Ungehorsams gegen die Anordnungen wegen der blauen Mondtage,
17) Drey wegen Uebertretung der Schrannen-Ordnung,
18) Vier wegen Uebertretung der Markt-Ordnung,
19) Drey und zwanzig wegen Uebertretung der Fiaker-Ordnung,
20) Dreßig wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
21) Fünfzehn wegen Fahrläßigkeit in der nächtlichen Sperrung der Hausthüren,
22) Zwölf wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
23) Fünf wegen Verunreinigung der Straßen,
24) Ein und dreyßig wegen unterlassener Reinigung der Straßen,
25) Dreyzehn wegen Tabackrauchens auf der Straße in der Stadt,
26) Eines wegen Fahrens an verbotenen Wegen,
27) Zehn wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
28) Eines wegen schnellen Reitens,
29) Vier wegen schnellen Fahrens,
30) Sechs wegen unberechtigter Ausübung eines Gewerbes,
31) Sieben wegen Hausirens,

32) Eines wegen medizinischer Pfuscherey,
33) Eines wegen unanständigen Benehmens beym Amte,
34) Fünf wegen Beleidigung der Gendarmerie,
35) Sieben wegen Vernachlässigung der allgemeinen polizeylichen Anordnungen über die Hunde,
36) Eines wegen Schießens an verbotenen Orten,
37) Sechszehn wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit.

An die zuständigen Gerichte wurden abgegeben:

Sechszehn Individuen wegen Diebstahls,
Eines wegen Unterschlagung,
Eines wegen Urkundenfälschung,
Zwey wegen Betruges,
Eines wegen Widersetzung.

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß im verflossenen Monate 592 Individuen polizeilich abgestraft, 21 Individuen aber an die zuständigen Gerichte abgegeben wurden.

München den 11. Dezember 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

D. l. i.

Sippel, Commissär.

Bekanntmachung.

(Freywillige Beyträge zum Holzankaufe für die Armen betreffend.)

8029. Die unterzeichnete Behörde hat beschlossen, daß auch heuer, wie alle Jahre gewöhnlich, am heiligen Christtage den 25. Dezember in sämmtlichen Kirchen der hiesigen Haupt- und Residenzstadt München sowohl, als in den Vorstädten Vormittags nach der Predigt durch mehrere Herrn Bürger eine Sammlung freywilliger Beyträge zum Holzankaufe für die Armen der hiesigen Gemeinde unternommen werden soll.

Das hiesige, von jeher an Wohlthun gewöhnte, Publikum wird demnach wieder für den bereits eintretenden Winter um besondere milde Gaben für die dürftigen Einwohner angesprochen, da es die Kräfte des Lokal-Armen-Fondes nicht gestatten, außerordentliche Lasten durch gewöhnliche Zuflüße zu decken.

Uebrigens fügt man noch die einladende Bemerkung bey, daß auch jede besondere Gabe an Geld oder Holz mit verbindlichstem Danke angenommen, und von Seite der unterzeichneten Behörde (wohin derley Gaben einzusenden sind) seiner Zeit öffentliche Rechenschaft abgelegt werden wird.

Den 10. Dezember 1826.

Armen-Pflegschaftsrath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister, als Vorstand.

Anders, exped. Sekretär.

Digitized by Google

Miethschaften.

8012. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer am 1. Jäner um 8 fl. zu beziehen.

8011. Im Hubergarten vor dem Karlsthore sind zu ebener Erde 2 und über eine Stiege 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 5, 6 oder 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8014. In der Schönfeldstraße No. 116. ist zu ebener Erde ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. 30 kr. zu vermiethen.

8016. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder zwey Herren am 1. Jäner für 8 und 10 fl. zu beziehen.

8013. Auf dem Schrannenplatze No. 130. über 2 Stiegen sind 3 meublirte, heitzbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, einzeln oder zusammen, für 6 fl., 14 und 18 fl. sogleich zu beziehen.

8017. Im Thale Mariä ist No. 452. im 4ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer vornheraus für 5 bis 6 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

8019. Im Schloßergäßchen No. 132. sind 2 Wohnungen im ersten und 2ten Stockwerke, jede mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Holzlege Keller und andern Bequemlichkeiten für 100 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beym Eigenthümer im besagten Hause zu erfragen.

8020. In der Endlingerstraße No. 913. im 1ten Stockwerke rückwarts ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. zu vermiethen, und kann Anfangs künftigen Monats bezogen werden.

8022. Vor dem Schwabingerthore in der Barer-Straße No. 357. ist zu ebener Erde ein heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich für 7 fl. zu beziehen.

8025. Auf dem Anger No. 812. über drey Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes, ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange, mit Bett für 8 fl., und ohne Bett für 7 fl. monatlich zu vermiethen und am 19. Dezember zu beziehen.

8026. In der Herrenstraße vor dem Isarthore No. 311. zu ebener Erde ist ein heitzbares Zimmer sammt Bett und übrigen Bequemlichkeiten mit einem eigenen Eingange um den monatlichen Zins von 4 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

8027. No. 39. auf dem Max-Josephsplatze im 2ten Stockwerke sind zwey schön meublirte Zimmer nebst großem Alkoven für einen Dultherrn, oder sonst einen Herrn für 33 fl. monatlich zu vermiethen und können am 15. d. bezogen werden.

8006. Vor dem Marthore No. 1326 über 3 Stiegen ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

8007. Vor dem Marthore in der Marstraße No. 263. über 2 Stiegen sind ein schön meublirtes Zimmer und Nebenzimmer um monatliche 15 fl. sogleich zu beziehen.

8031. In der Marstallstraße No. 334. vornheraus über eine Stiege ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Jäner für 6 fl. zu vermiethen.

8057. In der Lerchenstraße No. 239. über zwey Stiegen ist ein meublirtes, mit eigenem Eingang versehenes Zimmer für einen Herrn um 5 fl. monatlich und für zwey Herren um 6 fl. am 1. Jänner zu vermiethen.

Digitized by Google

8037. In der Rosengasse No. 1007. über 1 Stiege vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares, ausgemaltes Zimmer für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

8039. In der Herzogspitalgasse No. 1136. im neu gebauten Hause über eine Stiege ist zu Georgi ein Quartier für 260 fl. zu vermiethen.

8041. In der Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer für 6 und 12 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schramengäßchen.

8043. Es ist in der Löwengrube No. 1401. über eine Stiege ein schön meublirtes Zimmer für einen oder zwey Herren sogleich oder am 1. Jäner monatlich um 11 fl. zu beziehen.

8044. An der Roßschwemme in No. 586. über 3 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und 2 Betten monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

8046. In der Josephspitalgasse in dem Hause No. 1220. sind zu ebener Erde rückwärts 2 eingerichtete Zimmer für 2 oder einen Herrn um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

8048. Vor dem Sendlingerthore an der Blumenstraße No. 669. im Eckhause über 1 Stiege ist eine Wohnung um 95 fl. zu Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Eigenthümer selbst.

8033. Ein sehr schön meublirtes Zimmer gleich vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 680. im dritten Stockwerke ist für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

8035. Am Schrannenplatze No. 606. im 4ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

8032. In der Sendlingerstraße No. 921. ist eine Wohnung vornheraus, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, zwey Kammern, 2 Küchen, Speicherabtheilung und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 190 fl. zu vermiethen.

8036. Es ist eine schöne, helle Wohnung in einer der gangbarsten Straßen sammt Pferde-Stallung und Wagen-Remise gegen einen jährlichen Zins von 500 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Will man jedoch den Pferdestall und die Wagenremise nicht hiezu miethen, so beträgt der Zins für das Quartier allein 350 fl.

8034. In dem Hause No. 108. in der Weinstraße im 4ten Stockwerke, Eingang im Landschaftsgäßchen, ist ein geräumiges, heitzbares Zimmer vornheraus mit 2 Betten und eigenem Eingange um 10 fl. am 1. Jäner künftigen Jahres zu beziehen.

8054. Der Hauptwache gegenüber No. 608. über 2 Stiegen sind 3 sehr schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange und der Aussicht auf den Platz und drey Hauptstraßen, zwey für 11 fl. und eines für 16 fl. monatlich, einzeln oder zusammen, nebst Bedientenzimmer sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der nämlichen Etage rückwärts zu erfragen.

8056. In der Kaufingerstraße No. 1617. sind über 2 Stiegen 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herren monatlich für 15 — 18 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist unter dem Bogen rechts.

8055. Vor dem Schwabingerthore in der Ludwigsstraße No. 273. nächst dem Bazar sind zu ebener Erde für einen oder 2 Dultherren 2 bis 3 meublirte Zimmer für 100 bis 120 fl. zu vermiethen. Da zwey einen eigenen Eingang haben, so können sie als Verkaufszimmer gebraucht werden.

Digitized by Google

8052. Im Fingergäßchen No. 1551. im 2ten Stockwerke ist am 1. Jäner ein meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 8 fl. von einem Herrn zu beziehen.

8059. Im Thale No. 447. ist über zwey Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer und Küche für 70 fl. Zins zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

8050 In einem Hause in der Theatiner-Schwabingerstraße sind 2 sehr schön meublirte Zimmer vornheraus für 2 oder auch 3 Herren um 15 fl. monatlich am 1. Jäner zu beziehen, und zu erfragen in der Weinstraße No. 126. über 3 Stiegen.

8051. In der Weinstraße No. 126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für 11 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

8049. In der Salvatorstraße im Hause No. 1511. über zwey Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 7 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Keller, Holzlege, vom 1. Jäner an, während der Dauer von 3 Monaten, mit Meubels für 88 fl., ohne Meubels für 27 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1017. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

8061. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. ist über eine Stiege vornheraus ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, großem Alkoven, Garderobe mit einem Bett für 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Es kann auch auf Verlangen noch ein Bett dazu gegeben werden.

7922. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

7943. In der Maxvorstadt, Farer-Straße No. 403., kann am 1. Jäner zu ebener Erde ein kleines Quartier für 7 fl. monatlich bezogen werden. Dasselbe besteht aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst heller Küche ꝛc.

7933. In der Pranners-straße No. 1482. ist das zweyte Stockwerk mit 7 Zimmern, einer großen Küche sammt übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 450 fl. zu vermiethen und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer im Hause gegenüber No. 1454. über eine Stiege links zu erfragen.

7948. Im ehemalig Utzschneider'schen, dermal Knorr'schen Brauhause ist während der Dreykönigsdult ein Laden, mit oder ohne Zimmer, für 100 fl. und 110 fl. zu vermiethen, und beym Melber Hirschvogel daselbst zu erfragen.

7969. In einem angenehm gelegenen Hause in der Pranners-straße ist über drey Stiegen eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Georgi für 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bey der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

7971. In der Perusagasse im Hause No. 77. über 3 Stiegen ist eine sehr gut gehaltene Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern nebst Küche, Keller und Holzlege für 260 fl. Jahreszins am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen. Sie kann auch im Falle schon früher bezogen werden.

7982. Auf dem Max-Josephsplatze No. 40. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven für 10 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7987. In der obern Angerstraße No. 828. im ersten Stockwerke vornheraus ist eine sehr bequeme Wohnung um den jährlichen Zins von 180 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

Digitized by Google

Ferner kann auch daselbst ein Laden mit einem Gewölbe und Ladenzimmer für 120 fl. bezogen werden.

Verlorene und gefundene Sachen.

8023. Es ist vor ungefähr 3 Wochen auf dem Wege von der Karlsstraße bis in die Ludwigs-Vorstadt eine silberne Medaille, auf einer Seite das Bildniß des höchstseligen Königs Max Joseph, auf der andern die Göttin Minerva, eine Weltkugel, eine Leyer und Bücher darstellend, darunter die Aufschrift, „Haec studia juventutem alunt," zu Verlurst gegangen. Der Finder wird dringend ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der königl. Polizey bald möglichst zu übergeben.

8030. Es sind 2 Versatzzettel gefunden worden. D. Ueb.

8028. Freytag den 8. d. M. gieng ein roth taffenter Regenschirm verloren. Der Finder desselben wird höflichst ersucht, ihn im Fischergäßchen No. 656. über zwey Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

8024. Ein Mann von 27 Jahren, von guter Bildung und von vermöglichen Aeltern, mit den besten Empfehlungen, wünscht als Kellner, Bedienter, oder in andern Geschäften seinen Dienst. Auf Verlangen kann er auch hinreichende Caution leisten. Er ist auf dem Schrannenplatze No. 130. über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

7902. In einer hiesigen Handlung wünscht
einen gutgesitteten Jüngling in die Lehre
nen, und wird nicht nur auf jede Be-
man erzichtet, sondern sich auch zur un-
zu neh Verköstigung verstanden. D. U.
zahlung
entgeltlichen

8058. Eine Dame wünscht eine Kammerjungfer, welche geschickt und mit guten Zeugnissen versehen ist, in Dienst zu nehmen. D. U.

8052. Es wird in einer kleinen Haushaltung ein Mädchen zur Aufwartung gesucht No. 15. in der Bayerstraße über eine Stiege.

8047. Eine Wittwe wünscht bey 2 Eheleuten, oder als eine Kindsfrau einen Dienst zu erhalten. Das Uebrige ist zu erfragen am Marxplatze No. 1360. über 2 Stiegen No. 14.

Feilschaften.

8064. In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung (Kaufingerstraße 1614.) ist so eben erschienen, und wird gratis ausgegeben;

Verzeichniß neuer Almanache, Taschenbücher, Kinderschriften, in deutscher und französischer Sprache, Gesellschafts- und Kinderspiele, und solche Werke, die sich vorzüglich zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken eignen. Sämmtliche Werke sind elegant gebunden.

7792. Einem verehrlichen Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß bey mir täglich von 12 bis 2 Uhr Mittags um den gewiß billigen Preis zu 12 bis 15 kr. eine geschmackvolle Kost sowohl in dem Hause als auch ausser demselben verabreicht werden kann, und empfehle mich daher zu einem geneigten Zuspruch.

J. G. Angerer,
Pachter der Purtscherschen Kaffeeschenke in der Sonnenstraße vor dem Karlsthore links No. 1300.

8053. Ein noch wohl erhaltenes Haustheater mit 12 schön gemalten Dekorationen und mehreren kleinen Figuren, geeignet zu einem Weihnachtsgeschenk, ist um sehr billigen Preis zu verkaufen, und am Schrannenplatze No. 604. über 4 Stiegen zu besichtigen.

Digitized by Google

8018. Es wird eine noch brauchbare Harfe zu kaufen gesucht. D. Ueb.

8010. Ein sehr schöner Guckkasten mit 20 Vorstellungen ist sehr billig zu verkaufen. D. Ueb.

8008. Ein schon etwas gebrauchter, herrschaftlicher Wagen ist um billigen Preis zu verkaufen, und vor dem Maxthore in der Marstraße No. 263. über 2 Stiegen zu erfragen.

8038. Schöner alter Flachs ist zu verkaufen am Schrannenplatze No. 600. über 4 Stiegen.

8045. Es sind ein Bücherkasten, 5 Schuh hoch, mit einer ganzen Glasthür, um 6 fl., und eine Stockuhr zu verkaufen in der Sendlingerstraße No. 963. über 2 Stiegen rückwärts.

8040. Es sind 1000 fl. auf erste oder zweite Hypothek auf ein Haus in der Stadt, ohne Unterhändler, auszuleihen.

8060. Im Thale No. 447. über 2 Stiegen sind 2 Fuhrschlitten zu verkaufen.

7935. In der Türkenstraße No. 494. sind ein Garten mit ¼ Tagwerk und ein Wohnhaus um 1400 fl. zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst von 12 bis 5 Uhr Nachmittags zu erfragen.

7961. Ein eiserner Straßburger-Ofen ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

8042. Kommenden Freytag den 15. d. Mon. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden am Anger im Hause No. 816. im ersten Stockwerke mehrere Frauenzimmer-Kleider, ein vollständiges Bett und verschiedene Hauseinrichtung gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kauflustige hiermit eingeladen.

Den 9. Dezember 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

7925. Die Verlassenschafts-Gegenstände des verlebten Banquiers Westheimer werden am Mittwoche den 27. künft. Mon. Dezember und an den nachfolgenden Tagen, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Westheimer'schen Behausung an der Prannersstraße No. 1336. im ersten Stockwerke vornheraus gegen baare Bezahlung versteigert.

Die Verkaufs-Objekte sind:

Pretiosen.

2 Schnüre mit sehr schönen orientalischen Perlen und einer Schließe mit einem Solitär besetzt, nebst 2 Ohrenringen.

2 Stück orientalische Perlen von bedeutender Größe, nebst einer Traubenperle.

2 Stück Brillanten zu 6½ Carat.

Ohren- und Finger-Ringe mit Solitärs, Brillanten, Rosetten, Saphir, Rubin pal. aqua marin etc.

Goldene Tabatieren und Taschenuhren, einige mit Spielwerken versehen.

Goldene Schuh- und Beinkleid-Schnallen, mehrere Augengläser in Gold gefaßt.

Uhrhäcken und Ketten von Gold, goldene Zahnstocher-Gefäße, Petschierstöckeln, ein Federmesser mit Gold garnirt u. s. a.

Silbergeräth.

Verschiedene Reise-Chatoullen mit Necessäre von Silber und zum Theile vergoldet.

Tafelleuchter, dann Liqueur- und andere Becher von Silber und vergoldet.

Ragout-, Vorleg-, Eß-, Kaffee- und andere Löffel von Silber und theils vergoldet.

Kaffee-, Milch- und Thee-Kannen, Zuckerdosen, Essig- und Oel-Aufsatz, Körbe, Präsentier-Teller, Rauch- und Salzgefäße nebst dazu geeigneten Schäufelchen f. a.

Gemälde.

Eine Sammlung von 144 Pieces, theils von unbekannten Meistern, theils von den Künstlern: Hauber, Dillis, Dorner, Michaut, Edlinger, Conjola, van Ilden, Gräsbeck, van Goyen, Palamedes, Belch, Breughel, Frank, Teniers, Trautmann, Bringhmann, Ermels, Ferdinand Kobel, Heinrich Roos, Hormans, Schweppetmann, von Küfner, van Walers, Georg Peters, Canaletto, Lukas Kranach, Stöckl,

Digitized by Google

Zeman, Michel, Jean Wellini, Wertousen ꝛc., dann andere Gemälde aus verschiedenen Schulen.

Optische Gläser und Bücher.

Eine große Parthie von Zug-Perspektiven von 12 und 16 Zoll Brennweite.

Tubus von 20 und 50 Zoll Brennweite,

dann Microscopen u. s. w.

Ferners eine kleine Sammlung verschiedener Bücher.

Kunstsache.

Eine große Kanne von Elphenbein mit erhabenen Figuren;

dann fernere Figuren von Elphenbein.

Weinlager

in Fässern. Diese haben die Käufer rückzugeben oder auf dem Versteigerungswege an sich zu bringen.

Die Sorten Weine bestehen in

Deitersheimer von den Jahren 1807, 1811 und 1815;

Kottenhofer vom Jahre 1818 und 1819;

Rüdesheimer vom Jahre 1811;

Forster vom Jahre 1811;

Ungsteiner vom Jahre 1807 und 1811;

Neckar vom Jahre 1812;

Steinwein vom Jahre 1811;

Laubenheimer von den Jahren 1804 und 1811;

Rheinwein (Aschaffenburger) vom Jahre 1785 u. 1798;

Würzburger vom Jahre 1811;

Wachenheimer vom Jahre 1819.

Meubels.

Spiegel verschiedener Größe, worunter ein Glas 7 Schuh 10 Zoll lang, und 3½ Schuh breit;

Kronleuchter von verschiedener Façon, theils von Glas, theils von Bronce.

Eine Reiseuhr, dann verschiedene Stockuhren, unter welchen einige mit Spielwerken versehen.

Schreib- und andere Kästen, Tische, Spuckkästchen, Bettladen ꝛc. von Mahagoni-, Maser-, Kirschbaum-, Eichen- und Fichten-Holz.

Von der nämlichen Gattung Diwan, Kanapee, Sessel und Fauteuil, Vorhänge von Seide, Damast und Mousselin.

Teppiche von verschiedener Farbe und Größe.

Betten, dann Tisch- Bett- und Leibwäsche, nicht minder Herren-Kleider, Bett-Tücher von Hirschleder;

Ferners Service von Krystall und Porzellain, dann mehrere Gegenstände dieser Art.

Eisene Kassen von verschiedener Größe.

Dann andere Gattungen von nützlicher Hauseinrichtung.

Wägen und Anderes.

Chaisen, Staatswagen, Schlitten, Pferdedecken und Geschirr, dann verschiedenes Riemwerk.

Diese Versteigerung continuirt bis zur gänzlichen Vollendung, und es diene nur noch zur Nachricht, daß während dieses Termines der Verkauf des

Weinlagers

am Mittwoche den 4. Jäner 1827 Morgens 9 Uhr festgesetzt ist, und auch nöthigen Falls der folgende Tag hierzu verwendet wird.

Diese unter Reife liegenden Weine können ihren Absatz auch zu einzelnen Eimern haben, wenn Käufer vorhanden sind, welche gemeinschaftlich das in dem Fasse enthaltene Weinquantum gegen annehmbares Kaufs-Anbot zu ganz zu ersteigern Lust tragen.

Was die Losschlagung der

Prätiosen und des Silbers

betrifft, so wird mit diesen Gegenständen am Dienstag den 10. Jäner Vormittags 9 Uhr der Anfang gemacht, und bis zum 14. Jäner damit fortgesetzt, wobey auch die erwähnten Kunstsachen zum Verkaufe kommen.

Die Versteigerung der

Gemälde

erfolgt am 19. des Monats Jäner Vormittags 9 Uhr.

In den sich hierdurch ergebenden Zwischenräumen wird mit der Mobiliar-Versteigerung stets fortgefahren werden.

Den 25. November 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Zeller.

7871. Dienstag den 16. Jänner 1827. werden in dem Maurermeister Widmann'schen Hause vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 624. nachstehende Pretiosen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: eine Schnur orientalischer Perlen zu 100 Stück, deren Mehrheit 2¼ Karat enthalten, ein Smaragd, ein Amathyst-Schmuck mit Brillanten nebst andern Schmuck mit Perlen, Reise-Necessair, dessen Einrichtung von Silber, goldene Dosen, Uhren, anderes Silber und Quincaillerie-Waaren. Die Ausfolglassung obenerwähnter Gegenstände wird ohne Ausnahme nur gegen gleich baare Erlage der Gelder Statt finden.

Den 28. November 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Nußbaum.

Digitized by Google

7928. Die zur Gantmasse des verstorbenen Bäckers Johann Baptist Holzer gehörige Behausung sammt Nebengebäuden No. 78. in der Bayerstraße wird am Montage den 18. d. Mon. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 1. Dezember 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Hayder.

7893. In dem dießseitigen Geschäfts-Lokale wird am 30. des laufenden Monats Dezember eine bedeutende Quantität Pausch-Schmelz- und anders Eisen, dann auch einige Schleifsteine an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, damit sich die hiezu Lusttragenden am bestimmten Tage früh 9 Uhr in dießseitiger Kanzley einfinden mögen.

München den 1. Dezember 1826.

Königl. Zeughaus-Haupt-Direktion.

Göschl, Oberst.

Verschiedene Kundmachungen.

7856. Das

Königlich bayerische Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des verstorbenen Benefiziaten Joseph Kraus zu Kleinhelfendorf, Landgerichts Miesbach, durch Entschliessung vom 26. September d. J. den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Dienstag den 2. Jäner 1827,

II) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 1. Februar,

III) zur Schlußverhandlung auf Samstag den 3. März, und zwar für die Replik bis Samstag den 17. März einschlüssig, und für die Duplik bis Montag den 2. April, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Tagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 17. November 1826.

von Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

7997. Diejenigen, welche an dem Nachlaß des am 18. November l. J. hierorts verstorbenen königlich bayer. pensionirten Majors, großherzoglich baden'schen Standesherrn, und Ritters des französischen Ehren-Legions-Ordens, Clemens Wenzeslaus Grafen von Leiningen Neudenau, aus was immer für einen Rechtstitel Ansprüche machen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert, dieselben um so gewisser binnen 60 Tagen bey der unterfertigten Behörde geltend zu machen, als außerdem, nach Abfluß dieses Termines, rechtlicher Ordnung gemäß, in dieser Verlassenschaft vorgeschritten werden wird.

München am 5. November 1826.

Königliche Commandantschaft der Haupt- und Residenzstadt München.

Freyherr v. Ströhl, General-Lieutenant.

Schmid, Aktuar.

8009. Das Anfrage- und Addreß-Bureau bringt in Anzeige:

1) In einer angenehm gelegenen Straße dahier ist ein in bestem Zustand sich befindliches, 2stöckiges, durchaus gemauertes Haus, welches sowohl zu ebener Erde als über eine Stiege 2 heitz- und 1 unheitzbares Zimmer, 1 Küche enthält, ferner 1 Boden, 1 geräumigen gewölbten Keller, die erforderlichen Holzremisen und 1 Pumpbrunnen hat, wie nicht minder ein gemauertes Sommerhaus mit hübschem Keller, dann einem Garten mit Bauplatz, zusammen ½ Tagwerk haltend, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen um billigen Preis zu verkaufen.

2) Ein im englischen Garten gelegenes, vorzüglich für einen Milchmann geeignetes Anwesen, bestehend in einer Wohnung zu ebener Erde, von 1 Zimmer, 1 Kammer, dann Kellerantheil, 1 Treberkammer, 1 Stall zu 5 Stuck Vieh, 1 Boden, dann in 3½ Tagw. Wiesen, ist bis zum Ziele Georgi künftigen Jahres um billigen Preis zu verpachten;

3) In einem Hause in der Theresienstraße über eine Stiege vornheraus ist ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit Bett für 8 fl. und ohne solches für 6 fl. monatlich, zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4) Ein die vorgeschriebene Konkursprüfung bestandener Rechtspraktikant, welcher sich über theoretische und praktische Kenntnisse, so wie über gute moralische Aufführung bestens auszuweisen vermag, wünscht bey einem k. Rechtsanwald eine, seinem Berufe entsprechende, Beschäftigung zu erhalten.

5) Ein Mädchen, die Tochter hier domizilirender Aeltern, wünscht in einer Schnitt- oder Spezerey-Handlung sich für das Geschäft einer Ladenjungfer auszubilden.

6) Auf ein, auf der Neuhauserhaide neuerbautes, zu 1060 fl. gerichtlich eingeschätztes und mit 400 fl. in der Brandversicherungs-Anstalt assekurirtes Wohnhaus wird als erste Hypothek ein 5prozentiges Vorlehen zu 350 fl., dann

7) auf ein neu erbautes Haus in der Sandstraße, beyde im kön. Landgerichte München gelegen, in der Schätzung von 1000 fl. und mit 300 fl. in der Brandversicherungs-Anstalt assekurirt, ein Kapitals-Vorlehen von 300 fl., ebenfalls zu 5 Prozent verzinslich, aufzunehmen gesucht.

Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

8015. **Lehr- und Erziehungs-Institut für Knaben mosaischer Religion.**

In dieser mit gnädiger Bewilligung der hohen kompetenten Behörde von mir errichteten Anstalt für Erziehung und Bildung werden Knaben mosaischer Religion, vom 6ten bis nach vollendetem 13ten Lebensjahre, d. i. bis nach der Confirmation, in Demjenigen, was dem Menschen und Israeliten das Wissensnöthigste ist, gründlich unterrichtet und vollkommen belehret werden, und in jenen Kenntnissen, die ihr künftiger Beruf zunächst erfordert, hinlängliche Vorkenntnisse zur weitern Ausbildung erhalten.

Lehrgegenstände sind:

Religion, Lesen, Schreiben, Zeichnen, Rechnen, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, deutsche, hebräische, lateinische und französische Sprache, Talmud.

Aeltern oder deren Stellvertreter, die mich mit ihrem Vertrauen beehren wollen, und das Nähere meines Institutes zu wissen verlangen, belieben sich an mich zu wenden, und ich werde ihnen den vollständigen Lehrplan mittheilen.

München im November 1826.

Benedikt Mainer,
am Schrannenplatze No. 126.

8021. Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er eine Wohnung im Hause des Herrn Handelsmanns Riedmayr im Thale Petri an der Hochbrücke No. 547. bezogen, und empfiehlt sich auch zugleich in aller Metall-Graveur-Arbeit dem verehrlichen Publikum.

Miller, Graveur.

8005. Ich Unterzeichneter ersuche Jedermann, meinem Weibe unter keinem Vorwande etwas zu borgen, indem ich in keinem Falle eine Zahlung leisten werde.

München am 11. Dezember 1826.

Joh. Zellner, magistrat. Marktdiener.

7879. Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß er unterm heutigen seine Specerey-Handlung in dem Hause No. 1073., Ludwigsstraße, eröffnet habe. Er empfiehlt sich unter der Versicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung zur geneigten Abnahme ergebenst.

München den 1. Dezember 1826.

Karl Schuller.

7966. Endesunterzeichneter warnt hiermit Jedermann auf seinen Namen etwas zu borgen, zu leihen oder ausfolgen zu lassen, indem er von nun an Niemanden mehr hiefür Ersatz leisten werde.

München den 6. Dezember 1826.

Dr. Augustin Hacklinger,
vormaliger Probst und Archidiakon in Gars, Domkapitular und Generalvikar.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 12. Dezember.

Im goldenen Hirsch.

Herr Graf v. Galliate, neapolitan. Gesandter von Berlin. Herren Swiney und Young, Rentiers von London. Hr. Knoblauch, Kaufmann von Frankfurt.

Im schwarzen Adler.

Herr Philippi, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Herr Brenschedt, Kaufmann von Hamburg. Herr Baron v. Grailsheim, königl. bayer. Kämmerer von Amerang. Herr Löwenstein, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bunzel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Freudenthal, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Bären.

Hr. Weiler, Administrator von Augsburg.

In der goldenen Ente.

Freyherr v. Holzhaussen, von Frankfurt.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft: 11 Kinder, 6 männl. und 5 weiblichen Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

Den 2. Dez. Herr Doktor Kammerer, kön. Landgerichts-Assessor in Freysing, mit Fräul. Katharina Rosalia Mayr, k. General-Lotto-Administrators-Tochter.

Den 3. — Ferdinand v. Harscher, k. Groveur, mit Viktoria Monsquet.

Den 5. — Anton Mölzer, Schutzverwandter, mit Rosina Listl, Milchmanns-Tochter.

Gestorben:

Den 3. Dezember. Anna Johanna Metivier, k. Baurathe- und Dekorateurs-Frau, 44 J. alt, an Erbrechen.

Thereſia v. Müller, herrschaftl. Kammerjunfer, 19 J. alt, am hitzigen Gallenfieber.

Maria Anna Kreszentia Voßeler, b. Weingaßgebers-Tochter, 5 T. alt, an Gichtern.

Den 4. — Herr Joseph Scherzer, herschaftl. Hausmeister, 45 J. alt, am kalten Brande.

Appolonia Riegauer, Pinselmachers-Tochter, 70 J. alt, an Entkräftung.

Viktoria Herz, Ouvriers-Feldwaibels-Tochter, 2½ J. alt, an febris soarlatina.

Amalia, unehel., 3 W. alt, am Brande.

Den 6. — Johann Bapt. Hierl, Branntweinersohn, 2 J. alt, an der Keuchhusten.

Anton Seybold, b. Hafners-Sohn, 5 Mon. alt, am Friesel.

Den 7. — Andreas Gapus, k. Hallamts-Offizlant, 59 J. alt, an der Lungenlähmung.

Den 8. — Se. Exzellenz der hochgeborne Herr Johann Kaspar Aloys Basselet Graf von la Rosee, kön. bayer. Kammerherr, Staatsrath im ausserordentlichen Dienste, Oberappellations-Gerichts-Präsident des Reichs-Jubiläus, des Civil-Verdienst-Ordens Großkreuz, 80 Jahre alt, an Altersschwäche und gänzlicher Entkräftung.

Karl Ludwig Ernst v. Moy, ehemal. Auditorssohn, 4 Mon. alt, an Gichtern.

Johann Bapt. Sallinger, Kirchendieners-Sohn, 8 J. alt, an typhus.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft: 7 Kinder, 4 männlichen und 3 weiblichen Geschlechts.

Getraut:

Den 8. Dezemb. Joh. Bapt. Schneider, b. Tändler, mit M. Magdalena Mertl, Schuhmacherstochter von Kleinsalvator.

Gestorben:

Den 4. Dezemb. Ferdinand Schmid, k. Registrator, 80 Jahr alt, am Schlagfluße.

Joseph Werther, ehemal. Polizeydiener, 71 J. alt, an der Wassersucht.

Crescentia Häger, bürgerl. Schneidermeistersgattin, 26 J. alt, an Milchversetzung.

Den 5. — Katharina Bach, b. Bierwirths-Tochter, 24 J. alt, an Phthysi pulmonali.

Ein nothgetauftes Mädchen des Taglöhners Johann Singer, 10 St. alt, am Schleimschlage.

Den 6. — Joseph Amgrand, Schweitzer aus Unterwalden, 49 Jahr alt, am Herzfehler mit Brustwassersucht.

Walburga Panner, ehemal. Weinwirthin in Straubing, 40 J. alt, ertrunken.

Den 7. — Jakob Bretl, pens. Soldat von Rosenheim, 52 J. alt, am Schlagfluße.

Joseph Dobler, Braukecht, 34 J. alt, am Nervenfieber.

Margaretha Kappler, kön. Rechnungs-Commissärs-Wittwe, 54 J. alt, an der Wassersucht.

Den 8. — Maria Anna Lachner, königl. Rechnungs-Commissärs-Wittwe, 64 J. alt, am Schlagfluße.

Barbara Gruber, Bedientenstochter, 2 J. 11 M. 19 T. alt, am Brande als Folge vorhergegangener Verbrennung.

Den 9. — Herr Aloysius Freiherr v. Audrizky, kön. Kämmerer und pens. Major, 57 J. alt, an der Abzehrung und Brand im Unterleibe, in Folge organischer Verhärtungen im Unterleibe.

Katharina Regauer, Magd, 20 J. alt, am Nervenfieber.

Anna Feller, Magd, 33 J. alt, an Unterleibs-Entzündung.

Magdalena Spanruft, Taglöhners-Tochter, 3 J. 11 Mon. alt, am Nervenfieber.

Uneheliche Kinder 3, 2 männlich und 1 weiblichen Geschlechts.

In der protestantischen Pfarr.

Getauft: 1 Kind, männlichen Geschlechts.

Getraut:

Den 3. Dez. Christoph Hirsch, Tischlermeister in Berg am Laim, mit Kreszentia Gärtner, Taglöhners-Tochter von Haidhausen.

Gestorben:

Den 4. Dez. Friedrich Hauder, Lohnbedienter, 68 J. alt, am Schleimschlage.

Den 5. — Frau Augusta v. Getto, k. Post-Sekretärs-Gattin, 42 J. alt, an der Abzehrung.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 11. bis 18. Dezember regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 11. Dezember 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qr.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreuzerlaibel .	12	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	38	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund-	1	21	—	5	1	—
Semmel- . . .	—	57	—	3	3	—
Waitzen- . . .	—	41	—	2	3	—
Einbrenn- . . .	—	25	—	1	3	—
Riemisch- . . .	—	38	—	2	2	—
Rocken-	—	32	—	2	—	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	30	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	30	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

Mehl.

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	16
Hechte . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	18
Alten . . .	—	—	16
Waller . .	—	—	48
Praxen . . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	1	12	
Frösche das Wiedel		12	
Schnecken das Hund.		24	
Ein Maßel Zwiebel		6	
Ein Pf. Schweitzerk.		24	
Ein — Jochberger		16	
Ein — Speiseläs		12	

Am Sonntage den 17. dieses Monats wird der Polizey-Anzeiger im neuen Polizey-Lokale No. 99. in der Weinstraße zu ebener Erde ausgegeben. Der Eingang ist in der Gruftgasse.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. XCIX. Sonntag den 17. Dezember 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Veränderung der Geschäftslokalität der königl. Polizey-Direktion München betreffend.)

8121. Sämmtliche Bureaux der unterzeichneten Behörde befinden sich nunmehr in dem Gebäude No. 99. in der Weinstraße.

München am 15. Dezember 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

D. l. i.

Sippel, Commissär.

(Den Fleischsatz betreffend.)

8110. Durch die Entschliessung der königl. Kreisregierung vom 11. d. Mon. wurde der Satz des Ochsenfleisches auf

neun Kreuzer,

und der Satz des Kalbfleisches auf

acht Kreuzer

für das Pfund in dem gegenwärtigen Monat Dezember festgesetzt, welches hiermit zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht wird.

Den 13. Dezember 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister,

Westermayer, Sekretär.

(Distrikts-Vorsteher betreffend.)

8112. Nachdem der für den V. Stadtbezirk ernannt gewesene Distrikts-Vorsteher Anton Gsellhofer ermeldten Distrikt verlassen und in einen andern Stadtbezirk gezogen ist, so wurde selber von Versehung dieses Distrikts entbunden, und die fernere Versehung desselben für die Folge dem bürgl. Handelsmann Jos. Ant. Colluzzi übertragen, und er hierauf verpflichtet, welches mit dem Beyfügen bekannt gemacht wird, daß derselbe in seinem eigenen Hause im Graggenauerviertel im Thale No. 436. wohnt.

Den 13. Dezember 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister,

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Miethschaften.

8078. Am Rochusberge No. 1487. ist über 3 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus zwey Zimmern nebst Alkoven, dann einem kleinen Nebenzimmer, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten am künftigen Ziele für 140 fl. zu vermiethen.

8079. Es sind mehrere Zimmer einzeln um 3 bis 6 fl. zu vermiethen in der Barer-Straße No. 356. Das Nähere ist No. 590. über eine Stiege in der Theresienstraße zu erfragen, woselbst für einen Dultherrn ein Zimmer abgegeben werden kann.

8080. In dem Hause No. 67. auf der Lacke vor dem Angerthore sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen, jedes für 4 fl. montlich am nächsten Monat Jäner oder auch sogleich zu beziehen.

8082. In der Brienner-Straße No. 617. sind zwey schön meublirte Zimmer und Bedientenzimmer für 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8083. In der Knödelgasse No. 1430. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

8076. In der Sendlingerstraße No. 948. rückwärts über 2 Stiegen sind zwey heitzbare, schön austapezierte Zimmer mit eigenem Eingange, mit Meubels für 15 fl. und ohne solche für 10 fl., sogleich zu vermiethen.

8072. In der untern Angerstraße No. 792. ist über 3 Stiegen eine helle, bequeme Wohnung für 150 fl. an eine Familie zu Georgi zu vermiethen. Auch ist daselbst für einen Herrn über eine Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen. D. Ueb.

8073. No. 56. im Bauerngörglhause über 2 Stiegen rechts kann für die Dauer der Dult ein schön meublirtes Zimmer vornheraus für 10 fl. bezogen werden.

8077. In der Max-Vorstadt, Karlsstraße, ist im Hause No. 171. zu ebener Erde eine Wohnung von zwey Zimmern, Küche, Magdkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Georgi für 90 fl. Jahreszins zu vermiethen oder kann sogleich bezogen werden. Das Nähere hierüber ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

8071. Vor dem Angerthore in der Blumenstraße No. 677. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen. Auch kann noch ein Nebenzimmer dazu gegeben werden.

8070. In der Dienersgasse No. 153., Eingang im Altenhofgäßchen, über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für einen Herrn zu vermiethen und am 1. Jäner für 7 fl. zu beziehen.

8067. Vor dem Sendlingerthore ist eine Wohnung für 48 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist No. 5. zu ebener Erde zu erfragen.

8066. Vor dem Sendlingerthore No. 5. zu ebener Erde ist eine Schlafkammer mit Bett für 2 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

8091. Am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer am 1. Jäner für 11 fl. monatlich zu vermiethen.

8097. In der Karlsstraße No. 1124. über 2 Stiegen kann am 1. Jäner ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingang für 7 fl. monatlich bezogen werden.

8096. Im Hause No. 1646. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Wohnung rückwärts im ersten Stockwerke von 3 großen, heitzbaren Zimmern, Küche und mehreren Kammern, für 200 fl. jährlich am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen.

8102. Man wünscht einen vordern Platz in einer Loge des 3ten oder 4ten Ranges im k. Hoftheater zu miethen.

Digitized by Google

8084. Am Ziele Georgi ist in einer der lebhaftesten Straßen auf der Sonnenseite über eine Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche ꝛc. für 500 fl., dann über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Kammer, Küche und andern Bequemlichkeiten für 300 fl. zu beziehen. D. Ued.

8094. Am obern Anger No. 849. über drey Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares, mit 2 Betten und eigenem Eingange versehenes Zimmer für 9 fl. monatlich zu vermiethen, und am 25. Dezember zu beziehen.

8100. In der Prannersstraße No. 1502. ist ein meublirtes Zimmer auf der Sonnenseite für 12 fl. monatlich zu vermiethen, und über 2 Stiegen daselbst von 10 bis 4 Uhr zu erfragen.

8099. Vor dem Isarthore No. 53. ist eine Stallung für zwey Pferde nebst Heulage um den Jahreszins von 50 fl. zu vermiethen.

8095. Es ist in der Gruftgasse No. 104. im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Jäner für 8 fl. zu vermiethen.

8104. Vor dem Karlsthore No. 1312. über zwey Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. monatlich am 1. Jäner zu vermiethen.

8089. An der Sonnenstraße No. 1297. über 4 Stiegen ist ein Zimmer mit Bett für einen oder zwey Herren um 6 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. Jäner zu beziehen.

8087. Am Schrannenplatze No. 607. über 3 Stiegen kann zu Georgi eine schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Kammer, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller für 175 fl. halbjährigen Zins bezogen werden.

8086. In der Weinstraße No. 123. ist für nächste Dult ein großer Laden mit Comptoir und einem Magazin für 100 fl. zu vermiethen.

8105. Im Schramengäßchen No. 88. über eine Stiege rechts sind während der Dult ein heitzbares Zimmer und ein Nebenzimmer für 2 oder 3 Personen für 10—12 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

3120. Vor dem Marthore auf dem Dultplatze No. 1327. können für die Dauer der Dultzeit 3 Zimmer, wovon zwey zur Auslage geeignet sind, für 40 fl. abgegeben werden.

8123. No. 793. am Anger über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer gegen monatliche 6 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

8125. Es ist am Färbergraben No. 1070. eine Wohnung für 110 fl. zu vermiethen, und bey dem Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

8128. Im Thale Petri No. 556. ist eine große, geräumige Wohnung vornheraus über 2 Stiegen mit 4 heitz- und 5 unheitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Keller, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, um den jährlichen Zins von 400 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

8129. Vor dem Einlasse in der Müllerstraße No. 51. c. im 1ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8132. Vom 1. oder 10. künftigen Monats Jäner an sind nächst der Theatinerkirche No. 1660. 3 helle, heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen um 6, 7 und 8 fl. im 3ten Stockwerke zu vermiethen.

8109 Auf der Hofstatt am Färbergraben No. 1066. über 2 Stiegen ist für einen Herrn am 1. Jäner ein Zimmer monatlich um 4 fl. zu beziehen.

8106. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herren am 1. Jäner für 8 und 10 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

8133. No. 918. in der Sendlingerstraße ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 2 heiz- und 1 unheizbarem Zimmer nebst Küche ꝛc. für 120 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8122. Nächst dem Hofbrauhause im Brauhausgäßchen No. 398. über zwey Stiegen vornheraus sind 2 eingerichtete, heizbare, mit eigenem Eingange versehene Zimmer, eines vornheraus für einen Herrn um 7 fl., und für 2 Herren um 9 fl. zu vermiethen. Es kann auch sogleich ein Zimmer rückwärts für einen Herrn um 5 fl. monatlich am 1. Jäner bezogen werden.

8115. Am Schrannenplatze No. 605. ist am nächsten Ziele Georgi eine schöne Wohnung jährlich für 200 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

8116. In der Sonnenstraße zwischen dem Karls- und Josephsthore No. 1297. im 1ten Stockwerke links ist vornheraus ein geräumiges und geschmackvoll meublirtes Zimmer monatlich für 11 fl., vom 1. Jäner an, zu vermiethen.

8117. Auf dem obern Anger No. 849. über eine Stiege rückwärts ist ein helles, eingerichtetes, mit 2 Betten versehenes Zimmer für 6 fl. monatlich am 1. Jäner zu vermiethen.

8114. No. 1232. in der Annagasse über 2 Stiegen vornheraus ist ein gut eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

8147. In der Weinstraße No. 126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

8148. Auf dem Max-Josephsplatze No. 35. über 2 Stiegen rückwärts ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. zu beziehen.

8149. Auf dem Schrannenplatze No. 150. über zwey Stiegen sind 3 heizbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 6 fl., 14 und 18 fl. sogleich zu vermiethen.

8151. In der Barer-Straße No. 351. zunächst dem Karolinenplatze vor dem Marthore ist am Ziele Georgi eine Wohnung mit 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten über drey Stiegen für 320 fl. jährlich zu beziehen.

8145. Am Färbergraben No. 1033. im 2ten Stockwerke ist eine sehr bequeme Wohnung am Ziele Georgi für 160 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst über eine Stiege zu erfragen.

8146. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven für einen Herrn um 11 fl. monatlich, und für 2 Herren mit 2 Betten um 15 fl. sogleich zu beziehen.

8142. Vor dem Marthore No. 1329. ist ein, mit der schönsten Aussicht auf den Dultplatz versehenes, modern meublirtes Zimmer sammt Kabinette, beyde heizbar, sogleich für 16 fl. zu vermiethen, und über 3 Stiegen zu erfragen.

8140. In der Annastraße No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist am 1. Jäner ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu beziehen.

8134. In der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde sind für einen Kaufmann während der Dult zwey Zimmer mit einem Bett für 36 fl., und 5 schon neu meublirte Zimmer, Bedientenzimmer, Küche ꝛc. ꝛc. für 2 oder 3 Dultherren um 100 fl. zu vermiethen; im nöthigen Falle können auch eine Stallung und Remise dazu gegeben werden.

8014. In der Schönfeldstraße No. 116. ist zu ebener Erde ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. 30 kr. zu vermiethen.

8027. No. 39. auf dem Max-Josephsplatze im 2ten Stockwerke sind zwey schön meublirte Zimmer nebst großem Alkoven für einen Dultherrn, oder sonst einen Herrn für 33 fl. monatlich zu vermiethen und können am 15. d. bezogen werden.

Digitized by Google

8130. In der Thereſienſtraße im Hauſe No. 581. iſt ein kleines Haus mit der Ausſicht in einen Garten, beſtehend aus 2 Zimmern und Küche, vorzüglich für unverheurathete Herren geeignet, um den Jahreszins von 60 fl. ſogleich halbjährig oder monatlich zu vermiethen, und im Hauſe ſelbſt über eine Stiege zu erfragen.

8152. In der Ludwigsſtraße No. 1625. iſt ein großer, heitzbarer Laden nebſt Nebenzimmer um 300 fl. für einen Dultherrn während der Dultzeit, und über eine Stiege ſind ein oder 2 meublirte Zimmer für 8 und 10 fl. monatlich zu vermiethen, und daſelbſt zu ebener Erde zu erfragen.

8136. In einer ſehr angenehmen und im Sommer äußerſt beſuchten Gegend, 6 Stunden von München, iſt eine Wirthſchaft gegen 150 fl. zu vermiethen. Der Pächter hat zur Benützung ein 2gadiges gemauertes Haus mit 6 Zimmern und zwey Kabinetten ſammt gutem Keller nebſt Gemüſegarten. D. Ueb.

7971. In der Perusagaſſe im Hauſe No. 77. über 3 Stiegen iſt eine ſehr gut gehaltene Wohnung, beſtehend aus 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern nebſt Küche, Keller und Holzlege für 260 fl. Jahreszins am nächſten Ziele Georgi zu vermiethen. Sie kann auch im Falle ſchon früher bezogen werden.

8153. Der Hauptwache gegenüber No. 608. über 2 Stiegen ſind 3 ſehr ſchön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange und der ſchönen Ausſicht durch 3 Hauptgaſſen und auf den Schrannenplatz, eines für 16 fl., und 2, ein jedes für 11 fl. ſogleich zu vermiethen. Auch können ein Küchen- und Bedientenzimmer dazu gegeben werden. Das Nähere iſt rückwärts in derſelben Etage zu erfragen.

8034. In dem Hauſe No. 108. in der Weinſtraße im 4ten Stockwerke, Eingang im Landſchaftsgäßchen, iſt ein geräumiges, heitzbares Zimmer vornheraus mit 2 Betten und eigenem Eingange um 10 fl. am 1. Jäner künftigen Jahres zu beziehen.

8056. Es iſt eine ſchöne, helle Wohnung in einer der gangbarſten Straßen ſammt Pferde-Stallung und Wagen-Remiſe gegen einen jährlichen Zins von 500 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Will man jedoch den Pferdſtall und die Wagenremiſe nicht hiezu miethen, ſo beträgt der Zins für das Quartier allein 350 fl.

8119. Vor dem Marthore in der Marſtraße No. 263. über 2 Stiegen ſind ein ſchön meublirtes Zimmer und Nebenzimmer um monatliche 15 fl. ſogleich zu beziehen.

8155. Im Fingergäßchen No. 1551. im 2ten Stockwerke iſt am 1. Jäner ein meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 8 fl. von einem Herrn zu beziehen.

7922. Verſchiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, ſind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hauſe No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

7933. In der Prannersſtraße No. 1482. iſt das zweyte Stockwerk mit 7 Zimmern, einer großen Küche ſammt übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 450 fl. zu vermiethen und am nächſten Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere iſt bey dem Hauseigenthümer im Hauſe gegenüber No. 1454. über eine Stiege links zu erfragen.

7960. In einem angenehm gelegenen Hauſe in der Prannersſtraße iſt über drey Stiegen eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten verſehen, am Ziele Georgi für 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere iſt bey der Redaktion dieſes Blattes zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

8144. Es iſt ein angefangenes Kinderkleid mit Bordure verloren worden. Der Finder desſelben wird höflichſt erſucht, es beym Kaffetier Dietrich am Schrannenplatze abzugeben.

Digitized by Google

8113. Am 14. dieß ist ein großer, ganz brauner Jagdpudel von vorzüglicher Race, oder sogenannter Sattelpudel, in Neuhausen entlaufen und wahrscheinlich der Stadt zugelaufen. Derjenige, welchem selber zulief, oder der hievon Kenntniß hat, wird ersucht, hievon gegen gute Belohnung Anzeige bey dem k. Polizey-Anfragsbureau zu machen.

8141. Am Sonntage den 10. d. Mon. gieng ein goldener Ohrenring, mit 28 Rosetten oval gefaßt, von der Kreuzkirche an bis zum Hause des Hrn. geh. Raths v. Kerschbaum, No. 1322. vor dem Herzog-Marthore verloren. Der solchen gefunden hat, beliebe ihn gegen gute Erkenntlichkeit in obbenanntem Hause über eine Stiege zu überbringen.

8154. Eine Dose wurde gefunden. D. U.

Dienst- und andere Gesuche.

8069. Ein Stadtschreiber mit einem Gehalte von 600 fl., und ein Schreiber mit einem Gehalte von 300 fl. werden anzustellen gesucht. Gesetzlich befähigte Bewerber haben binnen 4 Wochen, vom Tage der Einrückung an, ihre belegten Gesuche zu übergeben.

Am 7. Dezember 1826.

Magistrat der Stadt Ingolstadt.

Schmid, Bürgermeister.

8101. Der französische Sprachlehrer, Anton Guillet, hat die Ehre anzuzeigen, daß er, vom künftigen Monate an, einige besondere Stunden bestimmt hat, um sowohl in seiner Wohnung als in Privathäusern Unterricht in seiner Muttersprache zu ertheilen. Ferner, daß er zwey, vier bis sechs Zöglinge in einer Stunde annehmen wird, bloß für die Erleichterung eines jeden. — Uebrigens empfiehlt er sich höflichst seinen bisherigen Gönnern und Bekannten. Er wohnt in der Dultgasse No. 886. über 2 Stiegen vornheraus bey Hrn. Färbermeister Käser.

8107. Ein Studierender der bildenden Künste, der seine Befähigung vollkommen nachzuweisen im Stande ist, wünscht in Figuren, Landschaft- und Blumen-Zeichnungen Privat-Unterricht gegen ein billiges Honorar zu ertheilen. D. Ueb.

8131. Ein Hausknecht, katholischer Religion, der das Tabackräuchen nie lernte, der der Konscription nicht mehr unterworfen ist, sich mit guten Zeugnissen ausweisen, und auch wenigst 100 fl. Caution leisten kann, kann in einer hiesigen Handlung sogleich in Dienst treten. D. Ueb.

8143. Ein geprüfter Rechtspraktikant, über seine rechtlich praktische Fähigkeit mit den günstigsten Zeugnissen versehen, wünscht, etwa bey einem königl. Rechtsanwalte, eine, seinem Berufe entsprechende, Beschäftigung zu finden. D. Ueb.

8024. Ein Mann von 27 Jahren, von guter Bildung und von vermöglichen Aeltern, mit den besten Empfehlungen, wünscht als Kellner, Bedienter, oder in andern Geschäften einen Dienst. Auf Verlangen kann er auch hinreichende Caution leisten. Er ist auf dem Schrannenplatze No. 130. über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

Feilschaften.

8098. Die Fleischmann'sche Buchhandlung (Kaufingerstraße No. 1029. unweit der Mauthalle) empfiehlt ihr sorgfältig ausgewähltes Lager von Jugendschriften aller Art, Gesellschaftsspielen, geschmackvoll gebundenen Gebetbüchern und Almanachen, welche sämmtlich zu angenehmen und nützlichen Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken geeignet sind, und wovon auf Verlangen Parthien zur Einsicht abgegeben werden.

8064. In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung (Kaufingerstraße 1614.) ist so eben erschienen, und wird gratis ausgegeben:

Verzeichniß neuer Almanache, Taschenbücher, Kinderschriften, in deutscher und französischer Sprache, Gesellschafts- und Kinderspiele, und

Digitized by Google

solche Werke, die sich vorzüglich zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken eignen. Sämmtliche Werke sind elegant gebunden.

8085. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. sind folgende Werke zu haben:

Livii, T., Patavini historiarum Lib. omnes, cum integr. Freinshemii supplem. Bip. 1784—1806. 13 Tomi. 8. 10 fl. Fleurii, historia ecclesiastica. Aug. Vind. 88 Tomi. 33 fl. Klopstocks sämmtliche Werke. Lpz. 1823. 12 Bde. 4 fl. 24 kr. Funke's Naturgeschichte, mit illum. Kupf. Lpz. 1817. gr. 8. 2 fl 24 kr. Schillers Gedichte. Lpz. 1820. 3 Bde. 8. 1 fl. 12 kr. Herder's Nachlese zur schönen Literatur und Kunst. Tübingen 1815. 8vo. 36 kr. Herder's Kalligone. ibid. 1819. 36 kr. Herder's Nachlese zu den histor. Schriften. ibid. 1814. 8. 36 kr. Herder's Verstand und Erfahrung, Vernunft und Sprache. ibid. 1817. 36 kr. Baader's Reisen durch Deutschland. Augsb. 1797. 2 Bde. 8. 48 kr.

8074. Es steht eine Parthie sehr schöner Mauerdunststeine in großen Stücken um den billigsten Preis zu verkaufen, und ist in der Frauenstraße No. 487. Lit. d. über 2 Stiegen zu erfragen.

8075. Eine kleine Hauskrippe mit 4 Vorstellungen ist um billigen Preis zu verkaufen in der Karlsstraße No. 1115. über eine Stiege.

8065. Vor dem Sendlingerthore ist ein Haus an einem schönen Platze aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist auf dem Platze No. 597. bei Hrn. Schmidt, Nadler, im Laden, zu erfragen.

8068. Ein, etwa an einen Garten geeignetes, eisernes Gatter, 9 Schuh 2 Zoll hoch, 5 Schuhe 4 Zoll breit und 407 Pfund schwer, ist zu verkaufen. D. Ueb.

8093. Vor dem Marthore No. 1321. zu ebener Erde ist eine lerchene Wasserkufe nebst einem Krautfaß zu sehr billigen Preis zu verkaufen.

8081. Ein gutes Fortepiano ist um 15 fl. zu verkaufen in der Sendlingerstraße No. 918. zu ebener Erde.

8138. Bey dem Antiquar Peischer am Hofgraben No. 233. wird die 4te Bücher-Anzeige unentgeltlich ausgegeben.

8137. Zwey fehlerfreye Pferde, 5 bis 6 Jahre alt, sammt Wagen oder ohne dessen sind zu verkaufen bey dem Viktualienhändler Schütz in der Kanalstraße No. 307. Lit. k. vor dem Isarthore.

8126. Ein schöne Krippe mit allen Vorstellungen ist zu verkaufen am Sendlingerthore No. 923. im ersten Stockwerke.

8127. Unterzeichnete empfiehlt ihre so eben angekommene Lieferung von süßen Tirolerwein zur geneigten Abnahme bestens. Die Maaß 32 kr.

Joseph Riederer's
seel. Wittwe, Weingastgebekin zum gold. Löwen, früher Schlicker.

8108. Ein kleiner, gegossener Kanonofen wird zu kaufen gesucht in der Sonnenstraße No. 57. zu ebener Erde rechts.

8150. Es ist eine ganz neue eichene Kassa, mit Eisen beschlagen, von mehreren Fächern, und ein großer, ganz guter Bettsack von juchtenem Leder zu verkaufen in No. 407. in der Türkenstraße.

8018. Es wird eine noch brauchbare Harfe zu kaufen gesucht. D. Ueb.

8118. Ein schon etwas gebrauchter, herrschaftlicher Wagen ist um billigen Preis zu verkaufen, und vor dem Marthore in der Marstraße No. 263. über 2 Stiegen zu erfragen.

8088. Ein sehr schöner Domino von schwarzem Taffet zu Maskenbällen, dann mehrere Bücher, meist juridischen Inhaltes, sind zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

8090. Neujahrs-Wünsche auf Flor mit geschmackvollen Borduren sind um äusserst billige Preise, nämlich zu 10 und 12 kr. das Stück, Briefe für Kinder von 2 bis 12 kr., so wie ordinäre Einschreib-Billete das Duzent um 4 kr. zu haben in der Sendlingerstraße No. 959. zu ebener Erde.

8103. No. 590. a. in der Theresienstraße sind ein großer Kleiderkasten, eine Kinderbettstatt, und eine große Deckelbettstatt sehr billig zu verkaufen. Das Nähere ist über 4 Stiegen zu erfragen.

8124. Eine Senfmühle, nach Art der Französischen, mit 2 auf einander laufenden, harten Sandsteinen, desgleichen eine Maschine, Seifenkugeln rund zu drehen, werden gesucht. Wer diese Sachen anzufertigen versteht, beliebe seine Adreße am Rochusberge No. 1488. zu ebener Erde abzugeben.

Versteigerungen.

8111. Nachdem für die beyden Bauplätze, welche aus dem Abbruche der Chedevill'schen Gebäude gewonnen worden sind, bey der vorgenommenen Versteigerung derselben kein annehmbares Anbot geschlagen worden ist, so werden sie hiermit nochmals zum Kaufe ausgeboten. Diese Bauplätze genieſſen eine ausgezeichnet vortheilhafte Lage, indem sie in der Nähe der königl. Residenz, des Hofgartens, des neuen Kaufhauses und des Odeons, und am Zusammenfluße von 4 Hauptstrassen der Stadt gelegen sind. Diese beyden Bauplätze, welche aneinander anstoſſen, sind zusammen 18844 Quadratschuhe groß, und jeder bildet ein rechtwinklichtes Viereck. Die Kaufs-Bedingungen, welche den Ankauf derselben möglichst erleichtern, können täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags am Rathhause eingesehen werden. Die Versteigerung dieser Bauplätze wird am Donnerstage den 11. Jäner 1827 Vormittags 10 Uhr vorbehaltlich der magistratischen Ratifikation am Rathhause vorgenommen, wozu die Kaufslustigen eingeladen werden.

Den 12. Dezember 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

8110. Nächstkommenden 27. und 28. Dezember wird in der Behausung der verlebten Kriegs-Commissärs-Wittwe Lacher, im Thale No. 563. hintersten Neubau über 3 Stiegen verschiedenes Hausgeräthe gegen gleich baare Bezahlung Zug für Zug versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

8135. Alle Diejenigen, welche an dem Nachlasse des am 2. d. Mon. verstorbenen Registrators bey dem königl. Archivs-Conservatorium dahier, Namens Ferdinand Schmid, aus irgend einem Grunde Anspruch machen zu können glauben, werden aufgefordert, denselben binnen 30 Tagen geltend zu machen, widrigen Falles mit der Auseinandersetzung der Verlassenschaft, welche sehr unbedeutend seyn soll, vorgefahren werden wird.

Den 9. Dezember 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.
Liebeskind.

7997. Diejenigen, welche an dem Nachlaß des am 18. November l. J. hierorts verstorbenen königlich bayer. pensionirten Majors, großherzoglich baden'schen Standesherrn, und Ritters des französischen Ehren-Legions-Ordens, Clemens Wenzeslaus Grafen von Leiningen Neudenau, aus was immer für einen Rechtstitel Ansprüche machen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert, dieselben um so gewisser binnen 60 Tagen bey der unterfertigten Behörde geltend zu machen, als außerdem, nach Abfluß dieses Termines, rechtlicher Ordnung gemäß, in dieser Verlassenschaft vorgeschritten werden wird.

München am 5. Dezember 1826.

Königliche Commandantschaft der Haupt- und Residenzstadt München.

Freyherr v. Ströhl, General-Lieutenant.
Schmid, Aktuar.

8092. Der königl. bayer. Ingenieur Geographe 1ter Classe vom Militär topographischen Bureau, Maximilian v. Rickauer, ist am 10. dieß mit Tod abgegangen. Wer an dem Nachlasse desselben aus irgend einem Titel einen Anspruch zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solchen binnen 30 Tagen um so mehr hierorts geltend zu machen, als nach Ablauf dieses Termines an der Verlassenschafts-Verhandlung selbst weiterer rechtlicher Ordnung nach fürgeschritten werden wird.

Den 11. Dezember 1826.

Königliche Kommandantschaft der Haupt- und Residenzstadt München.

Freyherr von Ströhl, General-Lieutenant.
Schmid, k. Aktuar.

8130. Ein Retourwagen nach Regensburg kann Mobilien oder andere Güter für billigen Preis künftigen Dienstag mitnehmen. D. Ueb.

Digitized by Google

7879. Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß er unterm heutigen seine Specerey-Handlung in dem Hause No. 1673., Ludwigsstraße, eröffnet habe. Er empfiehlt sich unter der Versicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung zur geneigten Abnahme ergebenst.

München den 1. Dezember 1826.

Karl Schuller.

7966. Endesunterzeichneter warnt hiermit Jedermann auf seinen Namen etwas zu borgen, zu leihen oder ausfolgen zu lassen, indem er von nun an Niemanden mehr hiefür Ersatz leisten werde.

München den 6. Dezember 1826.

Dr. Augustin Hacklinger,
vormaliger Probst und Archidiakon in Gars, Domkapitular und Generalvikar.

Fremden-Anzeige.

Vom 12. bis 16. Dezember.

Im goldenen Hirsch.

Herr Doufourg, Kaufmann von Valence. Herr Graf von Woronzow, kaiserl. ruß. General von St. Petersburg. Frau Gräfin Montmorency und Baronesse v. Duprel, Hofdamen Ihrer Majestät der verwittweten Königin.

Im schwarzen Adler.

Hr. Teubner, Kaufmann von Passau. Hr. Daisenberger, Buchhändler von Regensburg. Herr Frey, Partikulier von Eisenach. Hr. Pfaff, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Herr Guilini, Kaufmann von Augsburg. Frauen Gräfinen Lodron, Hofdamen Ihrer Maj. der verwittweten Königin, von Tegernsee. Hr. Graf Lodron, von Haag.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Prandl, k. Salinen-Beamter von Reichenhall. Hrn. Schönerer, Zola und Tomso, k. k. österr. Ingenieurs von Linz. Herr Buchner, Privatier von Salzburg. Hr. Kling, Kaufmann von Arnstadt. Hr. Berger, Maler von Paris.

Im goldenen Stern.

Hr. Kathan, Kaufmann von Augsburg. Hr. Notz, Kaufmann von Zürch.

Im goldenen Bären.

Hr. Freyherr v. Schätzler, von Augsburg.

Berichtigung.

In den Stücken 97. und 98. des Polizey-Anzeigers Seite 1134. und 1145. bey der Bekanntmachung sub No. 7997. Zeile 13. von oben ist zu lesen: Am 5. Dezember statt am 5. November.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner-Schranne den 16. Dezember 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	280	Voriger Rest	151	Voriger Rest	1883	Voriger Rest	429
Neue Zufuhr	1461	Neue Zufuhr	710	Neue Zufuhr	2476	Neue Zufuhr	972
Ganzer Schrannenstand	1741	Ganzer Schrannenstand	861	Ganzer Schrannenstand	4359	Ganzer Schrannenstand	1401
Heutiger Verkauf	1625	Heutiger Verkauf	665	Heutiger Verkauf	3717	Heutiger Verkauf	1209
Bleibt im Rest	116	Bleibt im Rest	196	Bleibt im Rest	642	Bleibt im Rest	192

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 44	8 | 18	7 | 50	6 | 7	5 | 50	5 | 29	7 | 1	6 | 29	5 | 58	3 | 41	3 | 32	3 | 11

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 2 kr. Korn minder um 2 kr. Gerste minder 11 kr. Haber minder 5 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenständen.

Vom 16. Dezember 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
— — Schaafsfleisch	—	6	—
Nicht tarirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	20	—	—
— — rohes Unschlitt	17	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Moth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt vom 9. bis 16. Dezember 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	5599	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5590	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	1454	— — —	—	18	—
Frische Eyer	6800	4 Stück	—	4	—
Truheneyer	178000	5 —	—	4	—
Hennen, alte	621	das Stück zu	—	20	—
Hühner	1369	— — —	—	15	—
Indianen	351	— — —	1	12	—
Kapaunen	484	— — —	—	42	—
Gänse, alte	5197	— — —	—	48	—
Junges	4964	— — —	—	14	—
Enten, alte	2197	— — —	—	20	—
Junges	1648	— — —	—	4	—
Tauben junge	522	— — —	—	6	—
Spanferkel	337	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

		fl.	kr	pf
Ein Schäffel	Erdäpfel beßter Gattung.	3	24	—
— —	ordinäre	2	42	—
— —	Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen	frische Aepfel	8	—	—
— —	frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel	gedörrtes Obst	—	10	—
Ein Pfund	Zwetschgen	—	6	—
— —	Salz	—	4	—
Ein Maßel	weisse Rüben	—	3	—
— —	bayerische Rüben	—	5	—
— —	gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner	Schaafwolle	40	—	—
— —	Hanf	14	—	—
Ein Pfund	Flachs	—	26	—
— —	Werch	—	7	—
Ein Zentner	Heu	1	6	—
— —	Grummet	1	3	—
— —	Weitzenstroh	—	—	—
— —	Roggen	—	33	—
— —	Gersten	—	—	—
— —	Haber	—	33	—
Eine Klafter	Buchenholz	7	12	—
— —	Birkenholz	6	24	—
— —	Ferchenholz	4	30	—
— —	Fichtenholz	4	24	—
— —	Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. C. Mittwoch den 20. Dezember 1826.

Miethschaften.

8162. In der Theresienstraße No. 580. in der Marvorstadt nächst dem Dultplatze sind 2 heitzbare, eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange für Dultherren, eines für 20 fl, und eines für 15 fl., letzteres monatlich für 5 fl. zu vermiethen.

8168. In der Fürstenstraße nach Schwabing im Hause No. 153. über eine Stiege ist ein Quartier, bestehend aus 3 Zimmern, einer Küche nebst Holzlege zu Georgi um 70 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfahren.

8159. Während der Dreykönigsdult ist ein, für Dultherren sehr geeigneter, Laden für 30 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

8158. No. 63. in der Theatinergasse über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 360 fl., da aber ein Zimmer mit Alkoven über den Gang geht, so kann sie ohne diese um 320 fl. abgegeben werden.

8169. In der Ludwigsstraße No. 1670., dem Bazar gegenüber, sind 2 sehr große, heitzbare Läden sammt Wohnungen mit eigenem Eingange für die nächste Dult, wovon jeder einzeln zu den Zins von 200 fl. zu vermiethen ist. In demselben Hause über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung von zwey Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 125 fl. jährlich zu vermiethen.

8172. In der Nähe des Bazars in der Jägerstraße No. 634. über 2 Stiegen ist für einen Dultherrn ein heitzbares Zimmer, Holz, Licht und Bedienung mit eingerechnet, täglich für 1 fl. 12 kr., zu vermiethen.

8176. Im Hause No. 1322. auf dem Marplatze über 3 Stiegen sind 2 gut meublirte, heitzbare Zimmer mit andern Bequemlichkeiten um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8178. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder zwey Herrn am 1. Jäner für 8 fl. und 10 fl. zu beziehen.

8180. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore an der Fürstenstraße, dem herzoglich v. Leuchtenberg'schen Palais gegenüber, No. 625. sind die Wohnungen über 1 und 2 Stiegen zu vermiethen. Jede besteht aus 7 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 425 fl. und 400 fl., und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

8182. In der Karlsstraße No. 1117. sind über eine Stiege vornheraus am 1. Jäner ein Zimmer für 11 fl. mit Alkoven, und am 18. Jäner eines um 10 fl. zu vermiethen.

8183. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1286. zu ebener Erde links ist ein eingerichtetes Zimmer vornheraus für 6 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

Digitized by Google

8179. Vor dem Einlaßthore in der Müllerstraße No. 51. Lit. c. im dritten Stockwerke vornheraus ist ein großes, mit eigenem Eingange versehenes, meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

8185. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer ohne Bett an einen Herrn für 6 fl. monatlich am 1. Jäner zu vermiethen.

8186. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über eine Stiege, Aufgang im Schramergäßchen, ist vornheraus ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven und Bett monatlich für 14 fl., und rückwärts ein meublirtes Zimmer mit Bett monatlich für 7 fl. sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen.

8187. Vor dem Isarthore im Adlmann'schen Neubaue No. 313. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen für 5 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

8192. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. über zwey Stiegen sind zwey schöne, meublirte Zimmer für 6 fl. und 12 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schramengäßchen.

8191. Im Thale Mariä No. 457. über 2 Stiegen sind vornheraus 2 heitzbare Zimmer, Alkoven, Küche und Ausguß am Ziele Georgi um 95 fl. zu beziehen.

8188. Am Promenadeplatze No. 1439. über eine Stiege sind zwey schöne, meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. und 8 fl. sogleich zu beziehen. Sie können auch von Dultleuten bezogen werden.

8199. In der Burggasse No. 181. ist ein Laden für eine Spezerey-Handlung nebst Schreibzimmer, Handgewölbe, 2 kleinen Kammern, Keller und Speicher um den Jahreszins von 250 fl. zu Georgi zu vermiethen.

8189. No. 1232. in der St. Annastraße vornheraus über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes Zimmer für 7 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

8204. In der Kaufingerstraße No. 1617. sind über 2 Stiegen 2 schön meublirte Zimmer für 2 Herren um 16 fl., dann 2, eines um 8 fl., das andere um 6 fl. monatlich, jedes heitzbar und mit eigenem Eingange, sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen. Der Eingang ist unter dem Bogen rechts.

8171. In der Karlsstraße No. 1089. über 2 Stiegen vornheraus ist ein kleines, heitzbares, meublirtes Zimmer für 5 fl. monatlich am 1. Jäner zu vermiethen.

8214. In der Burggasse No. 179. über drey Stiegen ist eine Wohnung mit 7 Zimmern, wovon 6 heitzbar sind, um 260 fl., dann noch eine um 100 fl. zu vermiethen.

8200. Es sind in der Frühlingsstraße nahe am Dultplatze einige Zimmer für einen Kaufmann zu vermiethen, mit Meubels um 10 fl., ohne Meubels um 5 fl. D. Ueb.

8202. In der Burggasse No. 178. über 3 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer vornheraus sogleich oder am 1. Jäner, für 6 fl. monatlich, zu beziehen.

8205. In einem Hause in einer der schönsten Straßen auf der Sonnenseite sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 Zimmer ohne Meubels, ein heitz- und ein unheitzbares, für 8 fl. monatlich von einem Herrn sogleich zu beziehen. D. Ueb.

8207. Vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 17. nächst dem Eingange des Rosengartens ist zu ebener Erde ein meublirtes, helles Zimmer mit eigenem Eingange und 2 Betten für 2 Herren monatlich um 7 fl. am 1. Jäner zu beziehen, mit einem Bette aber um 6 fl.

8201. In der Fürstenfeldergasse No. 986. steht das zweyte Stockwerk, bestehend aus 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern ꝛc., wegen nicht erfolgter Versetzung eines kön. Staatsdieners, leer, und ist sogleich oder zu Georgi für den Jahreszins von 275 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im dritten Stockwerke zu erfragen.

Digitized by Google

8196. In einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen sind 3 schön meublirte Zimmer zu 36 fl., und noch ein 4tes, zusammen für 4 Carolin zu beziehen.

8190. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer am 1. Jäner für 8 fl. zu beziehen.

8215. In der Theresienstraße auf dem Türkengraben nahe am neuen Dultplatze No. 586. über eine Stiege ist ein ausgemaltes Zimmer, mit Einrichtung und Bett versehen, an einen Dultherrn für 12 fl. zu vermiethen.

8203. Es ist in der Löwengrube No. 1401. über eine Stiege ein schön meublirtes Zimmer für einen oder zwey Herren, vom 15. Jäner an, sogleich oder am 1. Februar monatlich für 11 fl. zu beziehen.

8211. Es ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus auf dem Färbergraben No. 1059. am Ziele Georgi für 65 fl. zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

8198. Im Thale No. 423. nächst der Hochbrücke über 3 Stiegen vornheraus sind zwey schön meublirte, heitzbare Zimmer um 14 fl., und eines um 8 fl. zu beziehen.

8197. Zwey sehr schön meublirte Zimmer, oder eines mit Alkoven, mit oder ohne Bedientenzimmer, sind in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege monatlich für 18 bis 26 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Promenadestraße No. 1509. zu erfragen.

8194. Auf dem Frauenplatze ist zu Georgi für 150 fl. Jahreszins das 4te Stockwerk in No. 1584. zu vermiethen und daselbst das Nähere zu erfragen.

8195. Es ist auf dem Marxplatze No. 1328. ein heitzbares Zimmer nebst Kabinette ganz nahe an dem Dultplatze zu ebener Erde an einen Kaufmann für 50 fl. zuu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen. Auch sind daselbst 2 geräumige, trockene Keller für 50 fl. zu vermiethen.

8206. Am Ziele Georgi ist in einem Hause in einer der schönsten Straßen auf der Sonnenseite über 2 Stiegen eine Wohnung von 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten für 500 fl. jährlich zu beziehen. D. Ueb.

8036. Es ist eine schöne, helle Wohnung in einer der gangbarsten Straßen sammt Pferde-Stallung und Wagen-Remise gegen einen jährlichen Zins von 500 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Will man jedoch den Pferdestall und die Wagenremise nicht hiezu miethen, so beträgt der Zins für das Quartier allein 350 fl.

8216. Vor dem Marthore in der Marstraße No. 263. über 2 Stiegen sind ein schön meublirtes Zimmer und Nebenzimmer um monatliche 15 fl. sogleich zu beziehen.

8218. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

8080. In dem Hause No. 67. auf der Lacke vor dem Angerthore sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen, jedes für 4 fl. montlich am nächsten Monat Jäner oder auch sogleich zu beziehen.

8084. Am Ziele Georgi ist in einer der lebhaftesten Straßen auf der Sonnenseite über eine Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche ꝛc. für 500 fl., dann über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Kammer, Küche und andern Bequemlichkeiten für 300 fl. zu beziehen. D. Ueb.

8134. In der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde sind für einen Kaufmann während der Dult zwey Zimmer mit einem Bett für 36 fl., und 5 schön neu meublirte Zimmer, Bedientenzimmer, Küche ꝛc. ꝛc. für 2 oder 3 Dultherren um 100 fl. zu vermiethen; im nöthigen Falle können auch eine Stallung und Remise dazu gegeben werden.

Digitized by Google

8076. In der Sendlingerstraße No. 948. rückwärts über 2 Stiegen sind zwey heitzbare, schön austapezierte Zimmer mit eigenem Eingange, mit Meubels für 15 fl. und ohne solche für 10 fl., sogleich zu vermiethen.

8096. Im Hause No. 1646. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Wohnung rückwärts im ersten Stockwerke von 3 großen, heitzbaren Zimmern, Küche und mehreren Kammern, für 200 fl. jährlich am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen.

8100. In der Prannersstraße No. 1502. ist ein meublirtes Zimmer auf der Sonnenseite für 12 fl. monatlich zu vermiethen, und über 2 Stiegen daselbst von 10 bis 4 Uhr zu erfragen.

8087. Am Schrannenplatze No. 607. über 3 Stiegen kann zu Georgi eine schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Kammer, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller für 175 fl. halbjährigen Zins bezogen werden.

8086. In der Weinstraße No. 123. ist für nächste Dult ein großer Laden mit Comptoir und einem Magazin für 100 fl. zu vermiethen.

8120. Vor dem Marthore auf dem Dultplatze No. 1327. können für die Dauer der Dultzeit 3 Zimmer, wovon zwey zur Auslage geeignet sind, für 40 fl. abgegeben werden.

8133. No. 918. in der Sendlingerstraße ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Küche ꝛc. für 120 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8115. Am Schrannenplatze No. 603. ist am nächsten Ziele Georgi eine schöne Wohnung jährlich für 260 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

8116. In der Sonnenstraße zwischen dem Karls- und Josephsthore No. 1297. im 1ten Stockwerke links ist vornheraus ein geräumiges und geschmackvoll meublirtes Zimmer monatlich für 11 fl., vom 1. Jäner an, zu vermiethen.

8177. In dem ehemaligen Augustinerstocke 8ten Einganges über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einem Kabinette, einer Küche, Speisekammer, Holzlege, einem Keller und Speicherantheile, für 240 fl. Jahreszins am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere hierüber in diesem Hause über 3 Stiegen rechts zu erfragen.

8145. Am Färbergraben No. 1033. im 2ten Stockwerke ist eine sehr bequeme Wohnung am Ziele Georgi für 160 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst über eine Stiege zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

8184. Samstag den 16. Dezember ist ein rother, mopsartiger Hund, ein Männchen, entlaufen. Er trägt ein ledernes, schwarzes Halsband mit dem Polizeyzeichen No. 1222., worauf auch eine versilberte Sonne, vier Sterne, zwey kleine Rollen mit einem kleinen messingenen Schlößchen sich befinden. Der Finder wird gebeten, denselben im großen Löwengarten No. 237. gegen eine namhafte Erkenntlichkeit einzuliefern.

8113. Am 14. dieß ist ein großer, ganz brauner Jagdpudel von vorzüglicher Race, oder sogenannter Sattelpudel, in Neuhausen entlaufen und wahrscheinlich der Stadt zugelaufen. Derjenige, welchem selber zulief, oder der hievon Kenntniß hat, wird ersucht, hievon gegen gute Belohnung Anzeige bey dem k. Polizey-Anfragsbureau zu machen.

Dienst- und andere Gesuche.

8167. Ein Kandidat der Theologie erbietet sich, im Klavierspielen, oder in der deutschen oder lateinischen Sprache gegen billige Bezahlung Unterricht zu geben. Er ist zu erfragen am Rindermarkte No. 646. über 3 Stiegen.

8143. Ein geprüfter Rechtspraktikant, über scientifisch praktische Fähigkeit mit den günstigsten Zeugnissen versehen, wünscht, etwa

Digitized by Google

bey einem königl. Rechtsanwalte, eine, seinem Berufe entsprechende, Beschäftigung zu finden. D. Ueb.

8174. Ein Candidat der Philosophie wünscht Instruktionen im Deutschen oder Lateinischen zu übernehmen. Er wohnt in der Kreuzstraße No. 1197. über 2 Stiegen.

8107. Ein Studierender der bildenden Künste, der seine Befähigung vollkommen nachzuweisen im Stande ist, wünscht in Figuren, Landschaft- und Blumen-Zeichnungen Privat-Unterricht gegen ein billiges Honorar zu ertheilen. D. Ueb.

8157. Ein Mensch, der gut Schreiben und Rechnen kann, wünscht in einer Handlung einen Dienst. Er wohnt im Thale No. 533. über 2 Stiegen vornheraus, und kann auch eine kleine Kaution leisten.

8161. Ein Mann, der eine Pension bezieht, und sich durch Bedienung eines Herrn eine Nebeneinnahme zu verschaffen wünscht, über seinen Leumuth sich legal auszuweisen vermag, des Lesens, Schreibens, und Rechnens gut kundig ist, melde sich in der Frühlingsstraße No. 129.

8024. Ein Mann von 27 Jahren, von guter Bildung und von vermöglichen Aeltern, mit den besten Empfehlungen, wünscht als Kellner, Bedienter, oder in andern Geschäften einen Dienst. Auf Verlangen kann er auch hinreichende Caution leisten. Er ist auf dem Schrannenplatze No. 130. über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

8170. Man wünscht ein gut erzogenes Mädchen, 15 Jahre alt, in ein Handlungshaus als Ladenmädchen, oder in eine kleine Haushaltung gegen sehr geringe Bedingnisse in Dienst zu bringen. Das Nähere ist zu erfragen in der Josephsgasse No. 1217. zu ebener Erde.

8213. Eine Wittwe wünscht bey zwey Eheleuten, oder als eine Kindsfrau einen Dienst zu erhalten. Das Uebrige ist zu erfragen am Marxplatze No. 1360. über 2 Stiegen No. 14.

Feilschaften.

8164. Vorzüglich zu empfehlen ist als Weihnachts- und Neujahrgeschenk

Europa's Länder und Völker.

Ein lehrreiches Unterhaltungsbuch, für die gebildete Jugend. Von Dr. Felix Selchow. 610 enggedruckte Seiten groß Octav. Mit 18 illuminirten Kupfern. 1826. Preis sauber gebunden 4 fl. 54 kr.

Der Zweck des vorliegenden Werkes ist, sagt der Verfasser in seiner Vorrede, bey der Jugend gewissermassen den Unterricht in der Geographie zu ergänzen, das, was dort bloß angedeutet ist, weiter auszuführen, das Charakteristische der vornehmsten Länder, ihrer Hauptstädte und Provinzen, und andere Merkwürdigkeiten zu schildern, ein Gemälde des Volkslebens, der Nationalvergnügungen, Nationaleigenheiten, des gesellschaftlichen Tons unter den Reichen und Armen, dem Adel und dem Bürger zu entwerfen, und durch die Zusammenstellung einzelner Züge ein lebhaftes und charakteristisches Bild des Ganzen in der Seele der Leser zurück zu lassen.

In München zu haben bey W. Michaelis, Buchhändler, Kaufingerstraße No. 1014.

8165. Folgende bestens erhaltene Bücher sind um die beygesetzten Preise zu verkaufen: Lexikon, geographisch-statistisch-topographisches von Bayern. Ulm 1796. 8. Mit einer Charte. 3 Thle. 1 fl. 30 kr. Lexikon, geographisch-statistisch-topographisches von Schwaben. Ulm 1800—1801. Mit einer Charte. 2 Bde. 8. 1 fl. 30 kr. Chronicon Gottoicense seu annales liberi et exempti Monast. Gottoicensis O. S. B. inf. Austr. Tom. I. et II. Typ. mon. Tegernseensis 1732. Fol. cum fig. 8 fl. Hufeland, D. Ch. W., die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern. Jena 1798. 2 Thle. 8. 48 kr. Wolf und Breyer, Geschichte Maximilians I. und seiner Zeit. Münch. 1809—1811. 4 Bde. mit Kupf. 3 fl. D. Ueb.

8163. Es ist eine schöne, leicht transportable Polzschießstatt zu verkaufen. D. Ueb.

8173. Hundert oder auch mehrere Fuder sehr gute Gartenerde sind zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

8175. Zwey fehlerfreye, engliſirte, 6jährige braune Wagenpferde und ein desgleichen Reitpferd ſind billig zu verkaufen in der Pannersſtraße No. 1476. Das Nähere iſt zu erfragen No. 1475. in derſelben Straße über 2 Stiegen.

8181. Im Hauſe No. 264. vor dem Marthore über 1 Stiege iſt für 15 fl. zu verkaufen: die neue allgemeine deutſche Bibliothek vom 1. bis 44ten Band erſten Stück incluſ. mit Bildniſſen und Intelligenzblättern, und einem Anhange vom 1. bis 28ten Bande in 3 Abtheilungen; alles brochirt.

8210. Bibliothek der praktiſchen Heilkunde vom Hufeland iſt bey Hrn. Mühlberger ſehr wohlfeil zu verkaufen.

8212. Eine kupferne Badwanne wird zu kaufen geſucht. Eigenthümer beliebe ſelbes beym Polizey-Anfrags-Bureau anzuzeigen.

8209. Unterzeichneter empfiehlt ſich an der Weihnachtsdult zum gütigen Zuſpruch und Abnahme mit ſeinem beſtens aſſortirten Lager von den feinſten Sorten ächter Nürnberger-Lebkuchen, gewürzten, gemandelten, weißen und braunen, Tafelkuchen, Mägenkuchen, Baßlern und den beliebten Thereſien- oder gefüllten Lebkuchen von vorzüglicher Güte, Marzipan, Erlanger-Ringlo ꝛc. und verſpricht von allen die billigſten Preiſe, ächte und gute Waare.

Joh. Georg Walter von hier, vor dem Schwabingerthore am Hofgarten. Seine Bude iſt durch die Tafel erkenntlich: Nürnberger feine Lebkuchen.

8090. Neujahrs-Wünſche auf Flor mit geſchmackvollen Bordüren ſind um äuſſerſt billige Preiſe, nämlich zu 10 und 12 kr. das Stück, Briefe für Kinder von 2 bis 12 kr., ſo wie ordinäre Einſchreib-Billete das Duzent um 4 kr. zu haben in der Sendlingerſtraße No. 959. zu ebener Erde.

8166. Es wird eine zinnerne Wärmflaſche zu kaufen geſucht. D. Ueb.

8193. Bey unterzeichnetem Weinhändler iſt zu haben: rother ſüßer Tirolerwein, die Maaß zu 36 kr., ſo wie verſchiedene Sorten rothe Weine, als: mehrere Sorten Burgunder von 1822 und 1825, ſehr guten Rouſſillion Languedoc Tovel und Elſaßer-Weine zu den billigſten Preiſen, Muscat-Lunell, Mallaga 1 fl. 30 kr., ganz alter 1 fl. 48 kr., und andere Sorten franzöſiſche und ſpaniſche Weine, ſo auch Franken- und Rheinweine, die Maaß zu 16 kr., 24 kr. bis zu 1 fl. 36 kr. Wozu ſich zur gütigen Abnahme empfiehlt

Fried. Gmähle,
Weingaſtgeber in Dienersgaſſe No. 145.

8068. Ein, etwa an einen Garten geeignetes, eiſernes Gatter, 9 Schuh 2 Zoll hoch, 5 Schuhe 4 Zoll breit und 407 Pfund ſchwer, iſt zu verkaufen. D. Ueb.

8217. Ein ſchon etwas gebrauchter, herrſchaftlicher Wagen iſt um billigen Preis zu verkaufen, und vor dem Marthore in der Marſtraße No. 263. über 2 Stiegen zu erfragen.

Verſteigerungen.

8160. Am Donnerſtage den 21. dieß Morgens 9 Uhr werden in dem Hauſe No. 1002. in der Fürſtenfeldergaſſe zu ebener Erde zwey Betten und einige Hauseinrichtung gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verſteigert. Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

München den 13. Dezember 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

Der k. Polizey-Direktor durch Krankheit verhindert:
Sippel, Commiſſär.

7893. In dem diesſeitigen Geſchäfts-Lokale wird am 30. des laufenden Monats Dezember eine bedeutende Quantität Pauſch-Schmelz- und anderes Eiſen, dann auch einige Schleifſteine an den Meiſtbietenden gegen ſogleich baare Bezahlung öffentlich verſteigert, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, damit ſich die hiezu Luſttragenden am beſtimmten Tage früh 9 Uhr in diesſeitiger Kanzley einfinden mögen.

München den 1. Dezember 1826.

Königl. Zeughaus-Haupt-Direktion.
Göſchl, Oberſt.

Digitized by Google

7925. Die Verlassenschafts-Gegenstände des verlebten Banquiers Westheimer werden am Mittwoche den 27. künft. Mon. Dezember und an den nachfolgenden Tagen, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Westheimer'schen Behausung an der Prannerstraße No. 1336. im ersten Stockwerke vornheraus gegen baare Bezahlung versteigert.

Die Verkaufs-Objekte sind:

Pretiosen.

2 Schnüre mit sehr schönen orientalischen Perlen und einer Schließe mit einem Solitär besetzt, nebst 2 Ohrenringen.

2 Stück orientalische Perlen von bedeutender Größe, nebst einer Traubenperle.

2 Stück Brillanten zu 6¼ Carat.

Ohren- und Finger-Ringe mit Solitärs, Brillanten, Rosetten, Saphir, Rubin pal. aqua marin etc.

Goldene Tabatieren und Taschenuhren, einige mit Spielwerken versehen.

Goldene Schuh- und Beinkleid-Schnallen, mehrere Augengläser in Gold gefaßt.

Uhrhäcken und Ketten von Gold, goldene Zahnstocher-Gefäße, Petschierstöckeln, ein Federmesser mit Gold garnirt u. s. a.

Silbergeräth.

Verschiedene Reise-Chatoullen mit Necessäre von Silber und zum Theile vergoldet.

Tafelleuchter, dann Liqueur- und andere Becher von Silber und vergoldet.

Ragout-, Vorleg-, Eß-, Kaffee- und andere Löffel von Silber und theils vergoldet.

Kaffee-, Milch- und Thee-Kannen, Zuckerdosen, Essig- und Oel-Aufsatz, Körbe, Präsentier-Teller, Rauch- und Salzgefässe nebst dazu geeigneten Schäufelchen s. a.

Gemälde.

Eine Sammlung von 144 Piecen, theils von unbekannten Meistern, theils von den Künstlern: Hauber, Dillis, Dorner, Michaut, Edlinger, Conjola, van Uden, Grásbeck, van Goyen, Palamedes, Belch, Breughel, Frank, Teniers, Trautmann, Bringhmann, Ermels, Ferdinand Kobel, Heinrich Roos, Hormans, Schweppermann, von Küfner, van Valers, Georg Peters, Canaletto, Lukas Kranach, Stöckl, Zeman, Michel, Jean Bellini, Vertousen ic., dann andere Gemälde aus verschiedenen Schulen.

Optische Gläser und Bücher.

Eine große Parthie von Zug-Perspektiven von 12 sind 16 Zoll Brennweite.

Tubus von 20 und 30 Zoll Brennweite,

dann Microscopen u. s. a.

Ferners eine kleine Sammlung verschiedener Bücher.

Kunstsache.

Eine große Kanne von Elphenbein mit erhabenen Figuren;

dann fernere Figuren von Elphenbein.

Weinlager

in Fässern. Diese haben die Käufer rückzugeben oder auf dem Versteigerungswege an sich zu bringen.

Die Sorten Weine bestehen in

Deitersheimer von den Jahren 1807, 1811 und 1815;

Kottenhofer vom Jahre 1818 und 1819;

Rüdesheimer vom Jahre 1811;

Forster vom Jahre 1811;

Ungsteiner vom Jahre 1807 und 1811;

Neckar vom Jahre 1812;

Steinwein vom Jahre 1811;

Laubenheimer von den Jahren 1804 und 1811;

Rheinwein (Aschaffenburger) vom Jahre 1783 u. 1798;

Würzburger vom Jahre 1811;

Wachenheimer vom Jahre 1819.

Meubels.

Spiegel verschiedener Größe, worunter ein Glas 7 Schuh 10 Zoll lang, und 3½ Schuh breit;

Kronleuchter von verschiedener Façon, theils von Glas, theils von Bronce.

Eine Reiseuhr, dann verschiedene Stockuhren, unter welchen einige mit Spielwerken versehen.

Schreib- und andere Kästen, Tische, Spuckkästchen, Bettladen ic. von Mahagoni-, Maser-, Kirschbaum-, Eichen- und Fichten-Holz.

Von der nämlichen Gattung Divan, Kanapee, Sessel und Fauteuil, Vorhänge von Seide, Damans und Mousselin.

Teppiche von verschiedener Farbe und Größe.

Betten, dann Tisch Bett- und Leibwasche, nicht minder Herren-Kleider, Bett-Tücher von Hirschleder;

Ferners Service von Krystall und Porzellain, dann mehrer Gegenstände dieser Art.

Eisene Kassen von verschiedener Größe.

Dann andere Gattungen von nützlicher Hauseinrichtung.

Wägen und Anderes.

Chaisen, Staatswagen, Schlitten, Pferdedecken und Geschirr, dann verschiedenes Riemwerk.

Diese Versteigerung continuirt bis zur gänzlichen Vollendung, und es diene nur noch zur Nachricht, daß während dieses Termines der Verkauf des

Weinlagers

am Mittwoche den 4. Jäner 1827 Morgens 9 Uhr festgesetzt ist, und auch nöthigen Falls der folgende Tag hierzu verwendet wird.

Diese unter Reise liegenden Weine können ihren Absatz auch zu einzelnen Eimern haben, wenn Käufer vorhanden sind, welche gemeinschaftlich das in dem Fasse enthaltene Weinquantum gegen annehmbares Kaufs-Anbot zu ganz zu ersteigern Lust tragen.

Was die Losschlagung der

Prätiosen und des Silbers

betrifft, so wird mit diesen Gegenständen am Dienstag den 10. Jäner Vormittags 9 Uhr der Anfang gemacht, und bis zum 14. Jäner damit fortgesetzt,

wobey auch die erwähnten Kunstsachen zum Verkaufe kommen.

Die Versteigerung der

Gemälde

erfolgt am 19. des Monats Jäner Vormittags 9 Uhr.

In den sich hierdurch ergebenden Zwischenräumen wird mit der Mobiliar-Versteigerung stets fortgefahren werden.

Den 25. November 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Zeller.

8111. Nachdem für die beyden Bauplätze, welche aus dem Abbruche der Chedevill'schen Gebäude gewonnen worden sind, bey der vorgenommenen Versteigerung derselben kein annehmbares Anbot geschlagen worden ist, so werden sie hiermit nochmals zum Kaufe ausgeboten. Diese Bauplätze geniessen eine ausgezeichnet vortheilhafte Lage, indem sie in der Nähe der königl. Residenz, des Hofgartens, des neuen Kaufhauses und des Odeons, und am Zusammenfluße von 4 Hauptstrassen der Stadt gelegen sind. Diese beyden Bauplätze, welche aneinander anstossen, sind zusammen 18844 Quadratschuhe groß, und jeder bildet ein rechtwinklichtes Viereck. Die Kaufs-Bedingungen, welche den Ankauf derselben möglichst erleichtern, können täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags am Rathhause eingesehen werden. Die Versteigerung dieser Bauplätze wird am Donnerstage den 11. Jäner 1827 Vormittags 10 Uhr vorbehaltlich der magistratischen Ratifikation am Rathhause vorgenommen, wozu die Kaufslustigen eingeladen werden.

Den 12. Dezember 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

8208. Am Freytage den 29. d. Mon. Vormittags um 10 Uhr wird hinter der neuen Isar-Kaserne bey den neu gebauten Stallungen eine Quantität altes Bauholz an den Meistbietenden abgegeben.

München den 18. Dezember 1826.

Kön. Militär-Lokal-Verpflegungs-Commission.

Rickerl, Major. Bauer, Verwalter.

Verschiedene Kundmachungen.

8135. Alle Diejenigen, welche an dem Nachlasse des am 2. d. Mon. verstorbenen Registrators bey dem königl. Archivs-Conservatorium dahier, Namens Ferdinand Schmid, aus irgend einem Grunde Anspruch machen zu können glauben, werden aufgefordert, denselben binnen 30 Tagen geltend zu machen, widrigen Falls mit der Auseinandersetzung der Verlassenschaft, welche sehr unbedeutend seyn soll, vorgefahren werden wird.

Den 9. Dezember 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

Liebeskind.

7997. Diejenigen, welche an dem Nachlaß des am 18. November l. J. hierorts verstorbenen königlich bayer. pensionirten Majors, großherzoglich baden'schen Standesherrn, und Ritters des französischen Ehren-Legions-Ordens, Clemens Wenzeslaus Grafen von Leiningen Neudenau, aus was immer für einen Rechtstitel Ansprüche machen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert, dieselben um so gewisser binnen 60 Tagen bey der unterfertigten Behörde geltend zu machen, als außerdem, nach Abfluß dieses Termines, rechtlicher Ordnung gemäß, in dieser Verlassenschaft vorgeschritten werden wird.

München am 5. Dezember 1826.

Königliche Commandantschaft der Haupt- und Residenzstadt München.

Freyherr v. Ströhl, General-Lieutenant.

Schmid, Aktuar.

8156. Das Anfrage- und Addreß-Bureau bringt in Anzeige:

1) Eine reale Kaffeeschenks-Gerechtigkeit in hiesiger Stadt, mit oder ohne Haus, wird zu kaufen gesucht.

2) Ein lediger Mann sucht bis zum Ziele Georgi k. J. ein Quartier, ohne Meubels, vor dem Angerthore, sey es zu ebener Erde, über eine oder zwey Stiegen, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern, einem Bedientenzimmer und einer Küche um einen jährlichen Miethzins von 70 — 90 fl.

3) Ein mit sehr guten Zeugnissen versehenes Individuum, von gesetztem Alter wünscht als Hausmeister Unterkunft, und ist erbötig, gefoderten Falles eine solche Stelle gegen freye Wohnung und Holz zu übernehmen.

4) Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann wünscht als Brauerey-Verwalter oder Skribent unterzukommen.

Ueber das Nähere ertheilt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Fremden-Anzeige.

Vom 17. bis 19. Dezember.

Im goldenen Hirsch.

Herr Lemaire, Oelfabrikant von Wien. Hr. Laboulle, Kaufmann von Paris.

Im schwarzen Adler.

Herr Rappold, Partikulier von Augsburg.

Digitized by Google

Im goldenen Hahn.

Herr Somaville, Kaufmann von Augsburg. Herr Geisweiler, Kaufmann von Nuits. Herr von Rad, Partikulier von Augsburg. Hr. Hirschel, Kaufmann ebendaher.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schaurek, Geistlicher von Brüssel.

Im goldenen Bären.

Herr Wünsch, Kaufmann von Wiesenfels.

Im goldenen Stern.

Herr Bömper, Kaufmann von Gaub.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft:

13 Kinder, 9 männl. und 4 weiblichen Geschlechts.

Getraut:

Den 10. Dez. Joh. Michael Stranzinger, Malers-Gehilfe und Schutzverwandter, mit Maria Anna Strauß, Schuhmacher-Meisters-Tochter von Regensburg.

Gestorben:

Den 10. Dez. Maria Anna Köck, ehemal. Dienstmagd, 71 J. alt, an Entkräftung.

Rudolph Karl Gampenrieder, b. Zimmermeisters-Sohn, 4 Mon. alt, an der Hirnhöhlen-Wassersucht durch Zahnentwicklung.

Magdalena Huber, b. Gärtners-Tochter, 77 J. alt, am Schlagfluße.

Jakob Hefelmayr, ehemal. Meßner von Wesserholzhausen, 71 J. alt, am Nervenfieber.

Josepha Eigner, Stickerin, 32 J. alt, an knotigter Lungenschwindsucht.

Den 12. — Des bürgl. Schneidermeisters Bindl abgetaufter Zwillings-Sohn, ½ St. alt, wegen zu früher Geburt.

Herr Maximilian Joseph v. Rickauer, kön. bayer. Hauptmann des General-Quartiermeister-Stabs im topograph. Bureau, 60 J. alt, am Schlagfluße als Folge eines Absatzes auf das Gehirn.

Den 13. — Antonia Fräulein von Baumüller, des k. Oberauditors des General-Auditoriats der Armee und Referentens im k. Armee-Ministerium Tochter, 17 J. 8 Mon. alt, am Nervenfieber.

Den 15. — Eduard Weyherer, b. Melbers-Sohn, 6 J. 10 Mon. alt, an Folge eines Krankheits-Absatzes nach dem Kopfe.

Bernhard Leopold Friedrich, des Hauptmanns im k. Leibregiment Freyherrn von Fraps Sohn, 11 W. alt, an Convulsionen.

Uneheliche Kinder: 4. 3 männl. und 1 weiblichen Geschlechts.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

11 Kinder, 8 männl. und 3 weiblichen Geschlechts.

Getraut:

Den 10. Nov. Franz Langer, b. Kistlermeister, mit Katharina Zimmermann, Fischers-Tochter von Wetting.

Den 12. — Joh. Bapt. Roost, Schutzverwandter und Apfelweinschenk, mit Margaretha Magdalena Kropf, Obermauthbeamtens Tochter von Weiden.

Aloys Promberger, b. Handelsmann, mit Rosalia Baierlein, Wittwe.

Gestorben:

Den 9. Dez. Der hochwürd. Herr Rural-Dekan und Stadt-Pfarrer zu St. Peter Titl. Franz Xaver Stoll, 65 J. alt, am Schlagfluße.

Den 10. — Konrad Albert, k. Rechnungs-Commissärs-Sohn, 11½ J. alt, am Scharlachfieber.

Barbara Prenker, Webermeisters-Gattin.

Benno Keim, Maler in der k. Porzellain-Manufaktur, 28 J. alt, an der Lungensucht.

Den 11. — Frau Elise Bauer, bürgl. Sattlers- und Wagenfabrikantens-Gattin, 74 Jahre alt, am Schlagfluße.

Anton Lambeck, b. Tändler, 70 J. alt, am organischen Fehler des Herzens.

Ursula Kögler, Zimmermanns-Weib, 66 J. alt, am Schlagflusse.

Anna Maria Daub, Seifensieders-Tochter, 19 J. alt, an der Gallenruhr.

Den 12. — Katharina Fischer, Gärtners-Wittwe, 81 J. alt, an Altersschwäche.

Baptist Mondel, bürgl. Schreinermeisters-Sohn, 7 Mon. alt, an der Lungenentzündung durch schweres Zahnen.

Maria Gmeinwiser, Dienstmagd, 19 J. alt, am hitzigen Nervenfieber.

Franz Plöz, Bauernknecht, 22 J. alt, an Ablagerung aufs Gehirn.

Anna Kappler, Taglöhnerin, 28 J. alt, am Nervenfieber.

Den 13. — Benedikt Schack, pens. Hof- und Kammer-Sänger, 69 J. alt, an Altersschwäche.

Konstantin Pichlmaier, Advokatens-Sohn, 11 M. 11 T. alt, an Convulsionen.

Ein nothgetauftes Mädchen des Zimmermanns Gelsreitter, 5 Min. alt, in Folge sehr schwerer Geburt.

Sebastian Brückl, Brauknecht, 30 J. alt, an Verblutung.

Anna Krumppin, Dienstmagd, 18 J. alt, an der Gallenruhr.

Den 16. — Kunegunde Bichold, Dienstmagd, 48 J. alt, am Nervenfieber.

Heinrich Schedel, Metzger, 39 J. alt, an der Lungensucht.

Zwey uneheliche Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Getauft:

9 Kinder, 2 männl. und 7 weiblichen Geschlechts.

Getraut:

Den 26. Nov. Karl Joseph Sigmund Schlegl, angehender Bürger und Schneidermeister, mit Klara Meissinger, bürgerl. Steindruckers-Wittwe.

Den 27. — Joseph Huber, bürgl. Schutzverwandter und Milchmann, mit Katharina Bichler, bürgl. Milchmanns-Wittwe im Schönfeld.

Gestorben:

Den 27. Nov. Ein nothgetaufter Knabe des k. Gallerie-Dieners Georg Danner, 10 Min. alt, an Schwäche und Leberverhärtung.

Den 28. — Maria Tröstl, Stadt-Hammerschmids-Tochter, 1 Tag alt, an Frühreife und Schwäche.

Den 1. Dez. Wolfgang Kammerer, Steindruckers-Sohn, 4 Mon. 20 T. alt, an Gichtern.

Den 6. — Michael Blaumüller, verheuratheter Zimmermann, 34 J. alt, an Eiterlungen und Wassersucht.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft:

9 Kinder, 6 männl. und 3 weiblichen Geschlechts.

Gestorben:

Den 4. Dez. Anna Schamper, Taglöhners-Wittwe, 84 J. alt, an Altersschwäche.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 18. bis 25. Dezember reglirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 18. Dezember 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Dt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	1
2) Die halbe Kreuzersem.	4	—
3) Das Spitzweckel . .	8	1
4) Das Kreutzerlaibel .	13	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	24	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	39	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	—
2 »	4	—
4 »	8	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund-	Mehl.	1	21	—	5	1	—
Semmel- . . .		—	57	—	3	3	—
Waitzen- . . .		—	41	—	2	3	—
Einbrenn- . . .		—	25	—	1	3	—
Riemisch- . . .		—	37	—	2	2	—
Rocken-		—	31	—	2	3	—
Nach-		—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .		1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .		3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .		2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .		1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .		1	15	—	5	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	20	—	5	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise.	Das Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	—	—	16
Hechte . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfische . .	—	1	48
Baeben . .	—	—	18
Alten . . .	—	—	10
Waller . .	—	—	48
Praren . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Bachfische.	—	—	8
Krebse das Viertel	1		12
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			10
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. CI. Sonntag den 24. Dezember 1826.

Bekanntmachungen.

(Die Bekanntmachung eines General-Pardons betreffend.)

7113. Nachstehend wird der allergnädigst ertheilte General-Pardon für Deserteurs und widerspenstige Konscribirte zur öffentlichen und allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 29. Oktober 1826.

Königl. Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

von Rinecker, Polizey-Direktor. von Mittermayr, Bürgermeister.

Königreich Bayern.

Staats-Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben in der Absicht, die meineidig von der Armee entwichenen Soldaten, und die widerspenstigen Conscribirten durch landesväterliche Huld und Gnade zur Erfüllung ihrer Pflicht aufzufordern, und zugleich die Rückkehr dieser Verirrten zu erleichtern, denselben eine Amnestie allergnädigst zu bewilligen geruhet, und zu diesem Behufe unterm 30. September d. J. beschlossen, wie folgt:

1) Allen denjenigen Soldaten, und allen den — zum Liniendienste oder wie immer nach den bestehenden Gesetzen zum Militär Pflichtigen, welche sich vor Verkündung des gegenwärtigen General-Pardons der Desertion, der Widerspenstigkeit, oder sonst eines Vergehens gegen das Conscriptions-Gesetz schuldig gemacht, oder auf irgend eine Art dem Militärdienste entzogen haben, soll volle Verzeihung und Strafloſigkeit angedeihen, wenn sie sich in dem Zeitraume vom 30. September d. J. bis zum 1. März 1827, und zwar die Soldaten bey ihren Regimentern oder Bataillons, von welchen sie meineidig entwichen sind, und die widerspenstigen Conscribirten bey ihren Conscriptions-Behörden freywillig stellen, und den ihnen obliegenden Pflichten nachkommen.

2) Diese Strafloſigkeit soll sich auch auf die gänzliche Nachlassung der Vermögensstrafen ausdehnen, in soferne diese am 30. September d. J. noch nicht vollzogen waren.

3) Von dieser Verzeihung sind ausgenommen:

a) Jene, welche vor oder nach ihrer meineidigen Entweichung, und vor oder nach ihrem Vergehen gegen die Conscriptions-Gesetze ein anderes Verbrechen begangen haben,

b) welche während der gegenwärtig bewilligten Amnestie meineidig entweichen, desgleichen eines Vergehens gegen das Conscriptions-Gesetz sich schuldig gemacht haben würden.

Digitized by Google

4) Alle diejenigen, welche von dieser bewilligten Verzeihung keinen Gebrauch machen, und erst nach dem abgelaufenen, oben unter Ziffer 1 bestimmten Zeitraume als Deserteurs oder widerspenstige Militärpflichtige sich stellen, oder ergriffen werden, und diejenigen, welche während der gegenwärtigen Amnestie ihre Fahnen meineidig verlassen, sollen nach den bestehenden Strafgesetzen ohne weitere Nachsicht behandelt werden.

Diese allergnädigste Amnestie-Ertheilung wird hiermit durch das Regierungs-Blatt zur allgemeinen Kenntniß gebracht; sie soll auch durch die Kreis-Intelligenzblätter bekannt gemacht, und noch besonders in jeder Gemeinde des Königreiches während der Dauer des General-Pardons in angemessenen Zeiträumen auf feyerliche Weise dreymal verkündet werden.

Sämmtliche Polizey- und Conscriptions-Behörden haben sich genau nach den vorstehenden Bestimmungen zu achten, und zum Vollzuge derselben in geeigneter Art mitzuwirken.

München den 2. Oktober 1826.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl:
Graf von Armansberg.

Durch den Minister
der General-Sekretär:
F. von Kobell.

(Die Vikarirung der Stadt-Pfarrey St. Peter dahier betreffend.)

8323. Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß durch die erzbischöfliche Stelle der bisherige Cooperator Herr Johann Evangelist Bauer als Vikar der erledigten Pfarrey St. Peter dahier aufgestellt worden sey.

München am 21. Dezember 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.
Im Erkrankungsfalle des k. Direktors:
Sippel, Commissär.

Miethschaften.

8227. In der Sonnenstraße No. 1288. sind 2 große, gewölbte Keller um den jährlichen Zins von 40 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb.

8228. In der Weinstraße No. 122. ist eine bequeme Wohnung von 6 Zimmern ꝛc. für 380 fl. jährlich am künftigen Ziele zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

8221. Am Schulplatze No. 1274. über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Holzlege, jährlich um 50 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

8244. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist vornheraus eine große, schöne Wohnung für 320 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu vermiethen.

8233. In der Dienersgasse No. 145. über 2 Stiegen sind am 1. Februar 2 aneinanderstossende, heitzbare Zimmer ohne Meubels um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

8236. Dem ehmalig Utzschneider'schen, nunmehr Knorr'schen Brauhause gegenüber im Eckgebäude No. 1339. ist der erste Laden nebst Zimmer, am v. Wolf'schen Hause No. 1338. anstossend, für die nächste Dult um 100 fl., oder auch sogleich jährlich für 200 fl. zu vermiethen, und das Weitere bey dem zunächst feil habenden Obstler zu erfragen.

Digitized by Google

8245. Es ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange auf der Einschütt No. 395. über drey Stiegen, die letzte Thür links, sogleich für einen Dultherrn um 10 fl., und monatlich für 6 fl. zu beziehen.

8239. Am Rochusberge No. 1356. über 4 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer, mit der Aussicht auf den Dultplatz versehen, an einen Dultherrn für 18 fl. zu vermiethen.

8240. Auf dem Schrannenplatze in dem Hause No. 129. ist ein helles, mit Meubels versehenes Zimmer im 3ten Stockwerke um 6 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. Jäner zu beziehen.

8237. Es ist ein schön eingerichtetes Zimmer am 1. Jäner für 6 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

8241. Auf dem Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer am 1. Jäner monatlich um 11 fl. zu vermiethen.

8269. In der Lerchenstraße No. 59. über eine Stiege sind zwey ausgemalte, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

8266. In der Karlsstraße No. 1124. über 2 Stiegen kann am 1. Jäner ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl., auch ohne Bett, bezogen werden.

8267. Ein schön meublirtes Zimmer mit Kanapee ist vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, im 3ten Stockwerke No. 680. sogleich monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

8265. In der Karlsstraße No. 1118. im Hofgebäude über 4 Stiegen ist ein meublirtes, unheitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 3 fl. sogleich zu beziehen.

8261. In der Schäflergasse No. 1566. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer für einen Herrn um 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen.

8264. In der Glockenstraße beym Josephsthore No. 1262. über 4 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. am 13. Jäner zu beziehen.

8263. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 2 Zimmer zu ebener Erde mit eigenem Eingange ohne Meubels für einen oder 2 Herren monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

8262. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 310. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Stallung für 3 Pferde, Heuboden, dann einem Platze für 2 Wägen für 145 fl. jährlich am 1. Jäner zu beziehen.

8260. Es ist am Rindermarkte No. 643. rückwärts im Hofe, Eingang rechts, über 3 Stiegen ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

5258. In der Ludwigsstraße No. 1675. ist für einen Dultherrn über eine Stiege ein heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange, welches auch zur Auslage dienen kann, um 40 fl. zu vermiethen.

8259. Am 1. Jäner sind im kleinen Löwengarten vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. im Hofe über eine Stiege zwey Zimmer mit Betten für 2 oder 3 Herren um 14 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist No. 142. in der Bayerstraße zu ebener Erde bey Herrn Vierbeck zu erfragen.

8248. In der Theatinerstraße No. 82. ist über eine Stiege vornheraus ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, großem Alkoven, Garderobe, mit einem Bette für 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8251. Es ist in der Mitte der Stadt in einer der gangbarsten Straßen über 5 Stiegen eine Wohnung um 60 fl. Jahreszins am künftigen Ziele zu beziehen, und das Nähere am Anger nächst der Heuwage No. 736. zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

8255. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist ein heitzbarer Laden für 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen bey Fidel Stoffel, Drechslermeister.

8254. In der Schwabingerstraße No. 83. über 4 Stiegen sind Zimmer für 4 bis 6 fl. zu vermiethen.

8247. Im Schramergäßchen No. 89. sind drey schöne, meublirte Zimmer vornheraus für 4, 6 und 8 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

8253. Vor dem Schwabingerthore in der Jägerstraße No. 627. sind zu ebener Erde 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 8 oder 4 fl. monatlich, oder auch von Dultherren sogleich zu beziehen.

8249. Vor dem Schwabingerthore in der Theresienstraße No. 590. über eine Stiege ist ein geräumiges Zimmer sammt Meubels für 15 fl. an einen Dultherrn zu vermiethen. Das Nähere kann daselbst erfragt werden.

8250. Im Hause No. 1039. am Färbergraben sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herren, mit Bett für einen um 4 fl., ohne Bett für 2 fl. 12 kr. sogleich zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

8290. In der Lederergasse No. 410. über 3 Stiegen vornheraus ist am 1. Jäner ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

8291. Vor dem Karlsthore in No. 1301. über 3 Stiegen sind für einen Herrn 2 unheitzbare Zimmer mit Bett und eigenem Eingange am 1. Jäner, jedes für 4 fl. monatlich zu beziehen.

8292. Im Brauhausgäßchen No. 398. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 eingerichtete, heitzbare, mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu vermiethen, eines vornheraus für einen Herrn für 6 fl., und für zwey Herren um 8 fl. Ersteres kann sogleich, und das 2te rückwärts für 5 fl. am 1. Februar bezogen werden.

8293. Am Ziele Georgi ist in einer der lebhaftesten Straßen auf der Sonnenseite über eine Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche ꝛc. für 500 fl., dann über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Kammer, Küche und andern Bequemlichkeiten für 300 fl. zu beziehen.

8294. Im Thale im Hause No. 423. über 4 Stiegen links ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer, mit oder ohne Bett, für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

8295. In der Schönfeldstraße No. 113. über eine Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

8296. Im Thale Petri No. 556. ist eine große, geräumige Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um den halbjährigen Zins von 175 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

8277. Auf dem Schrannenplatze No. 130. im Hintergebäude über vier Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herren monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen, und Nachmittag um 4 Uhr zu besichtigen.

8276. In der Müllerstraße No. 660. Lit. a. über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer, eines für 5 fl, und eines für 8 fl. sogleich zu beziehen.

8279. Im Salzstößlerhause in der Sendlingerstraße neben dem Löwenhauserbrauer No. 897. ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 5 fl. 24 kr. am 1. Jäner zu beziehen.

8375. In der Nähe des neuen Dultplatzes, Fürstenstraße No. 138., ist ein Zimmer über eine Stiege für einen Dultherrn um 18 fl. zu vermiethen. Auch kann im nöthigen Falle Kost verabreicht werden.

8278. Auf der Hundskugel No. 1178. über eine Stiege ist ein schönes, mit Meubels versehenes Zimmer für 12 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

8273. Es ist bis Ende Dezember oder im Monate Jäner ein heitzbares Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, für 6 fl. monatlich in der Weinstraße No. 108. über 2 Stiegen, der Aufgang im Gruftgäßchen, zu beziehen.

8271. In der Fürstenstraße No. 139. über eine Stiege nächst dem Dultplatze ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer nebst Kabinette mit eigenem Eingange an einen oder zwey Dultherren um 30 fl. zu vermiethen.

8297. Im Thale Petri No. 546. über drey Stiegen vornheraus sind 2 große, schön eingerichtete, mit 2 Betten und eigenem Eingange versehene Zimmer, wovon eines heitzbar ist, monatlich für 14 fl. sogleich zu beziehen.

8298. Es ist vor dem Isarthore in der Zweybrückenstraße No. 356. ein Zimmer sammt 2 schönen Betten an 2 Dultherren für 8 fl. zu vermiethen.

8302. Eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten ist am nächsten Ziele Georgi in der Dienersgasse No. 149. im 3ten Stockwerke jährlich für 200 fl. zu beziehen.

8289. In der Karlsstraße No. 1123. über eine Stiege vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 176 fl. Jahreszins zu vermiethen.

8321. Man wünscht einen vordern Platz in einer Loge des dritten oder vierten Ranges im k. Hoftheater zu miethen.

8288. In der Salvatorstraße im Hause No. 1511. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 7 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Keller, Holzlege, vom 1. Jäner an, während der Dauer von 3 Monaten, mit Meubels um 88 fl., ohne Meubels für 27 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

8286. In der Lerchenstraße No. 92. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. Jäner um 4 fl. monatlich zu beziehen.

8287. Bey dem Maurerwirth in dem Hause No. 1380. über 2 Stiegen in der Karlsstraße bey Herzog Max ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer nebst einem Alkoven an einen oder zwey Dultherren zu vermiethen. Der Miethzins mit Beheitzung beträgt 12 fl. monatlich.

8319. Am obern Anger No. 849. über drey Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 3 fl. 30 kr. am 1. Jäner zu beziehen.

8318. Im einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen sind drey schön meublirte Zimmer für 36 fl., dann ein 4tes zusammen für 4 Carolin sogleich zu beziehen.

8314. Am Kreuze No. 1234. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung zu Georgi für 140 fl. zu vermiethen. Eben daselbst ist am 1. Jäner ein Zimmer im 1ten Stockwerke mit 2 Betten, oder ohne Betten, für 12 fl. und 14 fl. zu beziehen.

8305. Auf dem jetzigen Dultplatze No. 1671. über vier Stiegen ist ein schön eingerichtetes, sehr bequemes Zimmer für einen Dultherrn während der Dultzeit für 18 fl. zu vermiethen. Auch kann dieses Zimmer auf Verlangen für 2 Personen eingerichtet werden.

8316. Vor dem Einlasse in der Müllerstraße No. 51. c. ist ein meublirtes, großes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über zwey Stiegen für 7 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

8315. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. ist über 3 Stiegen zu Georgi eine Wohnung für 250 fl. zu vermiethen.

8314. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, einem Kabinette und Alkoven nebst Küche, Holzlege, Speicher ꝛc., um den Jahreszins von 130 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

8313. In der Briener-Straße No. 617. zu ebener Erde sind 2 sehr schöne, meublirte, heitzbare Zimmer, dann ein Bedientenzimmer sogleich oder am 1. Jäner für 24 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

8312. Im Thale Mariä No. 460. ist für eine kleine, stille Familie eine Wohnung für 48 fl zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

8311. Der Hauptwache gegenüber No. 608. über 2 Stiegen sind zwey sehr schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange und der Aussicht auf drey Hauptgassen und den Schrannenplatz, eines für 10 fl. und eines für 11 fl. sogleich zu vermiethen. Auch können ein Bedientenzimmer und Küche dazu angelassen werden. Das Nähere ist in demselben Stockwerke rückwärts zu erfragen.

8310. In der Marvorstadt, Theresienstraße No. 585., ist über eine Stiege eine Wohnung zu vermiethen mit 4 Zimmern, wovon zwey heitzbar sind, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege nebst andern Bequemlichkeiten für 150 fl. Das Nähere ist beym Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

8307. Es ist in der Theatinerstraße No. 1648. ein meublirtes Zimmer vornheraus für 9 fl. zu vermiethen und über 2 Stiegen zu erfragen.

8308. Im ehemaligen Augustinerstocke ist am Ziele Georgi über eine Stiege eine schöne Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 400 fl., und wegen eingetretener besonderer Verhältnisse auch sogleich, und zwar bis zu Georgi um eine sehr billige Miethzins Entschädigung zu beziehen. Nähere Auskunft ist beym Sekretär Vogel in der Annagasse No. 1170., oder auch in der Dienersgasse No. 137. zu erhalten.

8162. In der Theresienstraße No. 580. in der Marvorstadt nächst dem Dultplatze sind 2 heitzbare, eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange für Dultherren, eines für 20 fl, und eines für 15 fl., letzteres monatlich für 5 fl. zu vermiethen.

8176. Im Hause No. 1322. auf dem Marplatze über 3 Stiegen sind 2 gut meublirte, heitzbare Zimmer mit andern Bequemlichkeiten um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8169. In der Ludwigsstraße No. 1670., dem Bazar gegenüber, sind 2 sehr große, heitzbare Läden sammt Wohnungen mit eigenem Eingange für die nächste Dult, wovon jeder einzeln zu den Zins von 200 fl. zu vermiethen ist. In demselben Hause über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung von zwey Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 125 fl. jährlich zu vermiethen.

8201. In der Fürstenfeldergasse No. 986. steht das zweyte Stockwerk, bestehend aus 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern ꝛc., wegen nicht erfolgter Versetzung eines kön. Staatsdieners, leer, und ist sogleich oder zu Georgi für den Jahreszins von 275 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im dritten Stockwerke zu erfragen.

8198. Im Thale No. 423. nächst der Hochbrücke über 3 Stiegen vornheraus sind zwey schön meublirte, heitzbare Zimmer um 14 fl., und eines um 8 fl. zu beziehen.

8320. Zwey sehr schön meublirte Zimmer, oder eines mit Alkoven, mit oder ohne Bedientenzimmer, sind in einer der ersten Hauptstraßen über eine Stiege monatlich für 18 bis 26 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Promenadestraße No. 1509. zu erfragen.

8218. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

8076. In der Sendlingerstraße No. 948. rückwärts über 2 Stiegen sind zwey heitzbare, schön austapezierte Zimmer mit eigenem Eingange, mit Meubels für 15 fl. und ohne solche für 10 fl., sogleich zu vermiethen.

8087. Am Schrannenplatze No. 607. über 3 Stiegen kann zu Georgi eine schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Kammer, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller für 175 fl. halbjährigen Zins bezogen werden.

Digitized by Google

8086. In der Weinstraße No. 123. ist für nächste Dult ein großer Laden mit Comptoir und einem Magazin für 100 fl. zu vermiethen.

8133. No. 918. in der Sendlingerstraße ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Küche ꝛc. für 120 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

8232. Ein Buch, betitelt: „Gemälde des menschlichen Herzens", bezeichnet: F. X. Wildmoser, mit der Nummer 4950, wurde von einem Lehrling am 17. dieß Abends verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung in dem k. Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

8230. Aus der Streicher'schen Leder-Manufaktur ist eine Pfauhenne entkommen. Wer dieselbe wieder zurück bringt, erhaltet eine angemessene Belohnung.

8243. Zwey Versatzzettel sind gefunden worden. D. Ueb.

8257. Es wurde im Seedaller'schen Kaffee-Hause ein Fingerring gefunden, und kann daselbst erfragt werden.

8256. Es hat Jemand, unwissend wo, ein grünseidenes Regendach von mittlerer Größe stehen lassen. Der Finder wird ersucht, selbes am Heumarkte No. 757. über eine Stiege abzugeben.

8246. Ein braunseidener Regenschirm, ganz neu, mit schwarzem Stocke, unten mit messingenem Stifel, oben der Knopf von Horn, gleich Hirschgeweih, ist im Theater, Parterre links bey der Thüre am 5ten Sitze der 2ten Bank, den 19. Dezember stehen geblieben. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit in der Barer-Straße No. 351. Lit. a. über eine Stiege abzugeben.

8281. Vor einigen Tagen ist Jemanden in dem ehemal. Pritzigarten No. 84. ein Pudel zugelaufen. D. Ueb.

8270. Derjenige, dem vor ungefähr 8 Tagen ein schwarzer, langhaarigter Wachtelhund, englischer Race, mit einem ledernen Halsbande und der Polizey-Numer 4647. versehen, zugelaufen ist, beliebe ihn in der Dienersgasse No. 151. über 2 Stiegen gegen eine kleine Erkenntlichkeit abzuliefern.

8306. Es wurde ein junger Hund (Mops) grauartiger Farbe, mit schwarzem Kopfe und weißer Kehle verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit im Baue der alten Isarkaserne abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

8282. Ein mit den besten Zeugnissen versehener, geprüfter deutscher Lehrer wünscht in den Gegenständen des deutschen Schul-Unterrichtes, oder auch im Klavierspielen Unterricht zu geben. Ueber das Nähere beliebe man in dessen Wohnung nächst der Kreuzkirche No. 1211. im 2ten Stockwerke rückwärts Anfrage zu thun.

8167. Ein Kandidat der Theologie erbietet sich, im Klavierspielen, oder in der deutschen oder lateinischen Sprache gegen billige Bezahlung Unterricht zu geben. Er ist zu erfragen am Rindermarkte No. 646. über 3 Stiegen.

Feilschaften.

8223. Bey dem Antiquar Ehrentreich in dem Altenhofgäßchen No. 171. sind nachstehende Bücher zu haben:

Schiller's, sämmtliche Werke. 18 Bände. Karlr. 818. 14 fl. Geographisches, statitisch topographisches Lexikon von Bayern. Mit Zusätzen. 4 Hfbde. Ulm 796. 3 fl. Wieland's, sämmtliche Werke. 1ter, 3ter bis incl. 45. 44 Bde. Wien 811. 22 fl. Weiß's, sämmtliche Theaterstücke. 9 Bde. Karlsr. 778. 6 fl. Norrmann's, geographisches und historisches Handbuch der Länder-, Völker- und Staatenkunde. 9 Bände. Hamb. 785. 6 fl. Völderndoff und Waradein, Kriegsgeschichte von Bayern unter König Maximilian I. 4 Bde. Mit Charten

und Planen. München 826. 11 fl. Riedl's, Strom-Atlas von Bayern. München 806. 22 fl. Filippi dizionario italiano-tedesco e tedesco-italiano. 2 Tom. Lips. 817. 11 fl. Bauer's, deutsch lateinisches Lexicon. Breslau 820. 4 fl. Schmid's, wissenschaftlich bearbeitet christliche Moral. Jena 804. 48 kr. Amon's, Entwurf einer wissenschaftlich praktischen Theologie. Götting. 797. 36 kr. Brittisches theologisches Magazin. 8 Bde. Halle 769. 2 fl. 48 kr. Ebeling's, Erdebeschreibung und Geschichte von Amerika. 6 Bände. Hamb. 793. 3 fl. 36 kr. Zur Beförderung des nützlichen Gebrauches des Tellerischen Wörterbuches des neuen Testaments. 4 Thle. in 3 Bden. Ansb. 780. 1 fl. 12 kr. Mori super hermenentica novi testamenti. II Tom. Lips. 797. 48 kr. Initia doctrinae solidioris aust. Ernesti. Lips. 777. 30 kr. Prophetae majores, ab J. Dathio. Hallae 769. 48 kr. Dissertatio generalis in vetus testamentum Hebraeicum auct. Kennigott Brunovici 773. 1 fl. Histoire générale de l'Fspagne, du dixhuitième siècle par Depping. 2 Tom. Paris 811. 36 kr. De la Monarchie prussienne sous Frèderic le grand; avec un appendice contenant des recherches sur la situation actuelle des principales contrées de l'Allemagne. Par Mirabeau avec atlas. 9 Tom. Londres 788. 10 fl. Bailey-Fahrenkrüger's, Wörterbuch der englischen Sprache. 2 Hfbde. Jena 822. 10 fl. Jugendrosen zum Weihnachts- und Neujahrs-Geschenk für die liebe Jugendwelt. Mit gemalten Kupf. Nürnb. 36 kr. Jugendröschen. Eine Blumenlese von Erzählungen, Liedern, Gesprächen ꝛc. für Kinder. Mit Kupf. Nürnberg. 18 kr.

8226. Es wird ein gutes Billard sammt Zugehör zu kaufen gesucht. D. Ueb.

8225. Es werden gegen sehr gute Bezahlung ein Paar ausgezeichnet starke Zugpferde von schwarzer oder brauner Farbe, 2¾ bayer. Ellen hoch, 5, höchstens 6 Jahre alt, ganz von Fehlern frey, wegen welche 1 Monat gut gestanden werden muß, zu kaufen gesucht. D. Ueb.

8222. In der Ortschaft Schwabing ist ein kleines Anwesen von 22 Tagwerk Ackergründen nebst dem vorhandenen Vieh, bestehend aus 2 Pferden und 2 Melkkühen, dann Baumannsgeräthschaften, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Anwesen ist ludeigen und wird gegenwärtig das Milchgeschäft darauf ausgeübt. Das Nähere ist im Polizey-Anfrags-Bureau zu erfragen.

8224. Es werden 100 Stück rein erhaltene ¼ Weinbouteillen um billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

8233. In einer großen Ortschaft, 4 Stunden von München gegen Erding, ist ein gemauertes, 2stöckiges Haus sammt großem Obst- und Wurzgarten, mit eigenem Brunnen, nebst 15 Tagwerk Wiesen, welches alles ludeigen ist, um 1800 fl. zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem Bierwirth Rösch in der Glockengasse zu erfragen.

8234. Zwey Fortepiano von 5½ und 6 Oktaven stehen in der Lederergasse No. 406. bei dem Branntweiner über 2 Stiegen täglich Morgens bis 9 Uhr, dann von 11 bis 12, und von 1 bis halb 3 zu verkaufen, oder zu vermiethen.

8235. Es ist ein fehlerfreyes, 5jähriges Pferd (Wallach), mit oder ohne Geschirr, zu verkaufen. Es ist zu besichtigen beim Bierwirth Rösch in der Glockengasse.

8252. Bey Weinhändler Leibl in der Promenadestraße No. 1470., dem Museum gegenüber, ist Deidesheimer von 1819, die ¼ Bouteille zu 36 kr., und Forster von 1822, die ¼ Bouteille zu 54 kr. zu haben.

8268. No. 510. in der Amalienstraße, Max-Vorstadt, ist ein Oekonomie-Gebäude mit 2 Wohnungen und einem Garten zu verkaufen.

8304. Bey F. W. Michaelis, Buchhändler in München, Kaufingerstraße No. 1014., ist so eben das 2te, 3te und 4te Bändchen von Clauren's Schriften angekommen, und kann von den Titl. Herren Subscribenten in Empfang genommen werden. Subscription darauf, 9 kr. für das Bändchen, wird noch fortwährend bey mir angenommen.

Digitized by Google

8299. Makulatur zum Gebrauche für Kaufleute, Tapezierer, Comtoirs, Steindruckereyen ꝛc. ꝛc., liegt in größerm und kleinem Formate zum Verkaufe feil. Man wendet sich an die Lentner'sche Buchhandlung in München, Kaufingerstraße No. 1028.

8303. Eine Bücherstelle ist zu verkaufen um 2 fl., und ein eichener Hängkasten, welcher auch zur Wasche brauchbar ist, um 5 fl.

8300. Es sind mehrere Verschläge zu Kästen und andern Meubels vor dem Angerthore No. 680 zu verkaufen.

8301. Es sind „Acta academiae Theodoro-Palatinae" 7 Bände in schönem Einband und Druck, ferners die Verhandlungen der zweyten Kammer der Stände-Versammlung des Königreichs Bayern im Jahre 1825 vor dem Angerthore No. 680. zu verkaufen.

8285. Es sind frische Fasanen, Rebhühner und Schwarzwildbrät angekommen und zu haben im goldenen Storch (Bauhof).

8280. Zwey Tausend Gulden sind als absolut erste Post auf ein hiesiges Haus, welches wenigstens 12000 fl. werth ist, und mit wenigstens 8000 fl. in der Brand-Assekuranz steht, sogleich auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

8309. Ein Fortepiano in Form eines 4 Fuß langen und 3½ Fuß breiten Tisches ist für billigen Preis zu verkaufen, und im Bazar nächst dem mittlern Pavillon zu erfragen.

8173. Hundert oder auch mehrere Fuder sehr gute Gartenerde sind zu verkaufen. D. Ueb.

8175. Zwey fehlerfreye, englisirte, 6jährige braune Wagenpferde und ein desgleichen Reitpferd sind billig zu verkaufen in der Prannersstraße No. 1476. Das Nähere ist zu erfragen No. 1475. in derselben Straße über 2 Stiegen.

8193. Bey unterzeichnetem Weinhändler ist zu haben: rother süßer Tirolerwein, die Maaß zu 36 kr., so wie verschiedene Sorten rothe Weine, als: mehrere Sorten Burgunder von 1822 und 1825, sehr guten Roussillion Languedoc Tovel und Elsaßer-Weine zu den billigsten Preisen, Muscat-Lunell, Mallaga 1 fl. 30 kr., ganz alter 1 fl. 48 kr., und andere Sorten französische und spanische Weine, so auch Franken- und Rheinweine, die Maaß zu 16 kr., 24 kr. bis zu 1 fl. 36 kr. Wozu sich zur gütigen Abnahme empfiehlt

Fried. Gmähle,
Weingastgeber in Dienersgasse No. 145.

8272. Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, daß er eine Mehlniederlage von seinen auf der Mühle in Obermenzing selbst erzeugten Mehlsorten in seinem Laden in der Prannersstraße No. 1478. errichtet hat. Da er durch besondere Einrichtung in den Stand gesetzt ist, bey möglichst bester Qualität die billigsten Preise zu machen, so empfiehlt er sich zur geneigten Abnahme.

Jos. Schwarzenbach, junior,
Bäckermeister und Mühlbesitzer.

8163. Es ist eine schöne, leicht transportable Polzschießstatt zu verkaufen. D. Ueb.

8068. Ein, etwa an einen Garten geeignetes, eisernes Gatter, 9 Schuh 2 Zoll hoch, 5 Schuhe 4 Zoll breit und 407 Pfund schwer, ist zu verkaufen. D. Ueb.

8322. Unterzeichneter giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß er eine Parthie frischer westphälischer Schinken und Zungen, so wie auch Nürnberger Knackwürste erhalten habe. Er empfiehlt selbe, so wie alle nur immer einschlägigen Spezerey-Artikel zur gefälligen Abnahme bestens.

Joh. Nep. Eckert,
in der Prannersstraße nächst dem Marthore No. 1482.

Versteigerungen.

8229. Künftigen Donnerstag den 28. lauf. Monats Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in dem gewöhnlichen Verkaufslokale des unterfertigten Gerichtes verschiedene Effekten, bestehend in Kleidungsstücken,

Digitized by Google

Welt- und Kindszeug, Leinwand, Gingham, Uhren ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 19. Dezember 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Nußbaum.

8242. Im Wege der Exekution werden am Donnerstage den 28. dieß Nachmittags 3 Uhr vier ganz neue Komode von Nußbaumholz und zwey derley von Kirschbaumholz, dann 6 Sesselgestelle von Nußbaumholz im dießgerichtlichen Licitationszimmer versteigert.

Den 19. Dezember 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Liebeskind.

8231. Der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Dechants und Pfarrers Johann Michael Mayer von Wolfratshausen wird am Mittwoche den 3. und Donnerstage den 4. Jäner 1827 im Pfarrhause versteigert werden.

Die Bestandtheile des Nachlasses sind:

1) eine silberne Taschenuhr, eine Hänguhr und mehrere Stockuhren, silberne Tischgeräthe und Bücher;
2) mehrere Betten, Komode, Kästen, Tische, Sessel, Spiegel, Gemälde, Kupferstiche, Porzellain, Zinn, Kupfer und erdenes Geschirr;
3) Bett- und Tischwasche;
4) Getraid-Vorräthe, als 12 Schäffel Haber, 1 Schäffel Waizen, ½ Schäffel Fesen, 1 Schäffel Korn, ½ Schäffel Gersten, 1 Metzen Harlein.

Den 14. Dezember 1826.

Königliches Landgericht Wolfratshausen.

v. Haasy, Landrichter.

Zapf.

8208. Am Freytage den 29. d. Mon. Vormittags um 10 Uhr wird hinter der neuen Isar-Kaserne bey den neu gebauten Stallungen eine Quantität altes Bauholz an den Meistbietenden abgegeben.

München den 18. Dezember 1826.

Kön. Militär-Lokal-Verpflegungs-Commission.

Rickerl, Major. Bauer, Verwalter.

Verschiedene Kundmachungen.

8283. Da sich der unbekannte Inhaber der unterm 14. April d. J. öffentlich ausgeschriebenen, auf den vormal. Hofbau-Intendanz-Offizianten Franz Xaver Arnold lautenden Schuld-Urkunde des kön. Haupt-Münzamtes vom 1. August 1807 per 700 fl. innerhalb des vorgesetzten Termines nicht gemeldet hat, so wird das erwähnte Dokument hiermit für kraftlos erklärt.

Den 16. Dezember 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Bauer.

8284. Am 8. lauf. Mon. verstarb der Sergeant Johann July von der königl. Garnisons-Compagnie Nymphenburg. Wer an dessen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeint, wird aufgefordert, solche binnen 30 Tagen a dato hierorts geltend zu machen, widrigen Falles in der Sache weiterer rechtlicher Ordnung nach verfahren werden wird.

München am 18. Dezember 1826.

Die

Königliche Kommandantschaft der Haupt- und Residenz-Stadt München.

Freyherr v. Ströhl, General-Lieutenant.

Schmid, Aktuar.

8274. Unterzeichneter macht hiermit dem hiesigen verehrlichen Publikum bekannt, daß er seine Kaffee-Schenke in der Sonnenstraße verlassen, und eine auf dem Schrannenplatz No. 131. bezogen habe, und empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch.

Joseph Kornfelder,
Kaffetier und Traiteur.

8220. Ein Braumeister von guter Bildung in einem Alter von 29 Jahren und gemäß Zeugnissen mit vielen theoretischen und praktischen Kenntnissen in seinem Fache versehen, wird in kurzer Zeit eine große Brauerey in einer der größten Städte Bayerns übernehmen, und sich sodann verehelichen.

Dessen zu wählende Braut müßte sich über folgende Eigenschaften ausweisen, und auf sehr achtbare Familien berufen können.

1) Das Alter soll nicht unter 18 und auch nicht über 24 Jahre stehen. 2) Angenehmes Aeussere und gesundes Aussehen. 3) Charakter solid, ruhig und empfehlend. 4) Religion katholisch, mit gewissenhafter Beobachtung der Sittengesetze. 5) Kenntnisse zur Begründung und Fortführung einer geregelten größeren bürgerlichen Haushaltung, wozu als Vorbedingungen ausgezeichnete Schul- und Dienstzeugnisse erforderlich sind; wenn anders Dienstverhältnisse Statt gefunden haben. 6) Mit oder ohne Vermögen, auf welches bey Erfüllung der übrigen Bedingungen um so weniger Bedacht genommen wird, als die Eltern des, mit schon erspartem Vermögen versehenen, Braumeisters dessen Geschäfte vollkommen sicher zu begründen im Stande sind, und nichts sehnlicher wünschen, als ihrem Sohne die rechtschaffenste, für eine größere

Digitized by Google

Hauswirthschaft taugliche Person zu verschaffen. 7) Den Eltern und Geschwisterten der Braut muß ein ungetrübter Lebenswandel und in der öffentlichen Meinung Rechtschaffenheit zur Seite stehen.

Durch diese Bekanntmachung soll schließlich zur Vermeidung irriger Auslegungen auf Seite des Braumeisters vollkommene Wahlfreyheit begründet, und der würdigsten Person, aus was immer für einem Stande, Gelegenheit verschafft werden, sich gut und ohne Zweifel glücklich zu versorgen.

Nähere Aufschlüsse werden zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags und 1 bis 3 Uhr Nachmittags ertheilt No. 668. in der Sendlingerstraße zu ebener Erde.

München den 18. Dezember 1826.

8219. Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er bereits in der Marvorstadt an der Theresienstraße No. 582. zu ebener Erde seine neue Wohnung bezogen hat.

Franz Reinfelder,
Landarzt und Geburtshelfer.

Fremden-Anzeige.

Vom 19. bis 23. Dezember.

Im goldenen Hirsch.

Herr Blanquet, Kaufmann von St. Andre. Herr Senard, Negotiant von Lyon. Hr. Babois, Proprietär von Hauterive.

Im schwarzen Adler.

Herr Bergmann, Kaufmann von Elberfeld. Herr Vellemann, Architekt von Gand. Hr. Baron Wenz, k. k. österr. Genadier-Hauptmann von Wien.

Im goldenen Hahn.

Herren Wimpfheimer und Friedberger, Kaufleute von Ichenhausen. Hr. v. Platzer, k. k. österr. Ingenieur-Oberlieutenant von Wien. Herr von Adler, Doktor der Medizin von Pesth. Herr von Pflügel, Doktor der Medizin von Wien. Hr. Zech, Patrimonial-Richter von Holzen. Hr. Rosenthal, Kaufmann von Frankfurt. Herr Pfeil, Rittmeister von Zweybrücken.

Im goldenen Kreuz.

Herr Sindy, Doktor der Med. von Lindau. Herr Geyssendorfer, Kaufmann von Nutzingen. Hr. Oertel, Actuar von Hersbruck. Hr. Michel, Weinhändler von Landau. Herr Genzel, Kaufmann von Leipzig. Herr Wehle, Tonkünstler von Prag. Herr Mayer, Kaufmann von Aarau.

Im goldenen Bären.

Freyherr von Magerl, k. b. Oberst-Lieutenant im 2. Kürassier-Regimente von Freysing. Herr Tausch, fürstl. von der Leyen'scher Patrimonial-Richter von Waal.

Im goldenen Stern.

Hr. Dreyspring, Kaufmann von Basel.

Im goldenen Storch.

Hr. Lamarche, Wagenfabrikant von Paris.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 23. Dezember 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
	Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.
Voriger Rest	116	Voriger Rest	196	Voriger Rest	642	Voriger Rest	192
Neue Zufuhr	1541	Neue Zufuhr	552	Neue Zufuhr	2949	Neue Zufuhr	839
Ganzer Schrannenstand	1657	Ganzer Schrannenstand	748	Ganzer Schrannenstand	3591	Ganzer Schrannenstand	1031
Heutiger Verkauf	1394	Heutiger Verkauf	479	Heutiger Verkauf	3031	Heutiger Verkauf	698
Bleibt im Rest	263	Bleibt im Rest	269	Bleibt im Rest	560	Bleibt im Rest	333

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 20	8 | 13	7 | 42	5 | 56	5 | 39	5 | 17	7 | 6	6 | 26	5 | 16	3 | 39	3 | 25	3 | 16

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 5 kr. Korn minder um 11 kr. Gerste minder 3 kr. Haber minder 7 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 23. Dezember 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
— — Schaafsfleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	20	—	—
— — rohes Unschlitt	17	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 16. bis 23. Dezember 1826.

Benennung.	Anzahl	Grm. v. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	12567	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter	5958	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	1714	— — —	—	18	—
Frische Eyer	11300	4 Stück	—	4	—
Trucheneyer	172000	11 —	—	8	—
Hennen, alte	593	das Stück zu	—	20	—
Hühner	1300	— — —	—	16	—
Indianen	446	— — —	1	12	—
Kapaunen	603	— — —	—	45	—
Gänse, alte	6998	— — —	—	45	—
Junges	6998	— — —	—	15	—
Enten, alte	1989	— — —	—	24	—
Junges	1716	— — —	—	4	—
Tauben junge	346	— — —	—	6	—
Spanferkel	938	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	24	—
— — ordinäre	2	42	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	5	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	33	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	5	45	—
— — Ferchenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	20	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. CII. Mittwoch den 27. Dezember 1826.

Bekanntmachung.

(Die Winterdult betreffend.)

8349. Die hiesigen Einwohner sowohl, als jene Fremde, welche die Dult dahier beziehen wollen, werden zur genauesten Befolgung der nachstehenden Verfügungen aufgefordert:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur königl. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschloßen zu halten, auch müßen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause, oder in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken aus dem Hause gehen, ohne zu diesem selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigen Falls anhalten.

3) Die Fremden sind zu warnen, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie die Zimmer verlassen; zu diesem Zwecke ist es zu wünschen, daß an jenen Anlege angebracht werden, damit sogleich jeder Fremde sein eigenes Schloß vorlegen kann.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bey ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811. St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten dann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbusse von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der vor dem Anfange der Dult Waaren feil zu halten oder zu verkaufen sich erlaubt, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde. Geschieht der unbefugte Verkauf nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und verkaufen, und zwar bey Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

Digitized by Google

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kästen einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Innlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bey Silberarbeiten dreyzehn Loth — bey Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

15) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Lothe zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

16) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 865.

17) Die hierher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bey welchen sie wohnen, über die bestehenden allgemeinen polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

18) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bey der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erfoderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 25. Dezember 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

Im Erkrankungsfalle des k. Direktors:

Sippel, Commissär.

Miethschaften.

8289. In der Karlsstraße No. 1123. über eine Stiege vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 176 fl. Jahreszins zu vermiethen.

8350. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder zwey Herren sogleich oder am 1. Jäner für 8 oder 10 fl. zu beziehen.

8327. In der Sendlingerstraße No. 977. über eine Stiege rückwärts ist ein bequemes Zimmer monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

8328. In der Weinstraße No. 1628. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

8335. In dem Hause No. 48. in der Ludwigsvorstadt ist über eine Stiege ein ganz geschloßenes, unmeublirtes Quartier von drey Herren- und 2 Domestiquen-Zimmern ꝛc. von jetzt an bis zum nächsten Georgi um 13 fl. monatlich zu vermiethen. Auf Verlangen werden auch einzelne Zimmer davon gegeben.

8343. Am Anger, Sebastiansplatz No. 739. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich für 5 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

8345. Es ist No. 63. in der Theatinergasse über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um den jährlichen Zins von 360 fl. zu vermiethen.

8337. In der Schwabingerstraße No. 86 über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer für 6 fl. und 12 fl.; auch ein Bett für 2 fl. zu vermiethen. Der Eingang ist im Schrammengäßchen.

8340. In einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen sind 3 schön meublirte Zimmer für 36 fl., dann ein 4tes, zusammen um vier Carolin sogleich zu beziehen.

8262. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No 310. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Stallung für 3 Pferde, Heuboden, dann einem Platze für 2 Wägen für 145 fl. jährlich am 1. Jäner zu beziehen.

8260. Es ist am Rindermarkte No. 643. rückwärts im Hofe, Eingang rechts, über 3 Stiegen ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

8258. In der Ludwigsstraße No. 1675. ist für einen Dultherrn über eine Stiege ein heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange, welches auch zur Auslage dienen kann, um 40 fl. zu vermiethen.

8347. Im Eckhause der Prannersstraße No. 1. ist ein heller, großer, heitzbarer Laden nebst einem meublirten Zimmer für die Dreykönigsdult um 100 fl. zu vermiethen.

8293. Am Ziele Georgi ist in einer der lebhaftesten Straßen auf der Sonnenseite über eine Stiege eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche ꝛc. für 500 fl., dann über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Kammer, Küche und andern Bequemlichkeiten für 300 fl. zu beziehen.

8295. In der Schönfeldstraße No. 113. über eine Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

8271. In der Fürstenstraße No. 139. über eine Stiege nächst dem Dultplatze ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer nebst Kabinette mit eigenem Eingange an einen oder zwey Dultherren um 30 fl. zu vermiethen.

8348. In der Weinstraße No. 126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, auch für einen die gegenwärtige Dreykönigsdult besuchenden Kaufmann geeignetes Zimmer für 11 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

8218. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

8321. Man wünscht einen vordern Platz in einer Loge des dritten oder vierten Ranges im k. Hoftheater zu miethen.

8313. In der Briener-Straße No. 617. zu ebener Erde sind 2 sehr schöne, meublirte, heitzbare Zimmer, dann ein Bedientenzimmer sogleich oder am 1. Jäner für 24 fl. zu vermiethen.

8176. Im Hause No. 1322. auf dem Marxplatze über 3 Stiegen sind 2 gut meublirte, heitzbare Zimmer mit andern Bequemlichkeiten um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8162. In der Theresienstraße No. 580. in der Marxvorstadt nächst dem Dultplatze sind 2 heitzbare, eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange für Dultherren, eines für 20 fl, und eines für 15 fl., letzteres monatlich für 5 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

8201. In der Fürstenfeldergasse No. 986. steht das zweyte Stockwerk, bestehend aus 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern ꝛc., wegen nicht erfolgter Versetzung eines kön. Staatsdieners, leer, und ist sogleich oder zu Georgi für den Jahreszins von 275 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im dritten Stockwerke zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

8334. Am 23. dieß Abends ist in dem Hause No. 104. in der Schönfeldstraße ein kleiner, weiß und gelb gefleckter Hund von englischer Race entlaufen, der ein grün ledernes Bändchen ohne Zeichen, da er erst hieher kam, am Halse trug. Der Finder wird ersucht, selben in diesem Hause an der Straße im ersten Stockwerke gegen sehr gute Erkenntlichkeit abzugeben.

8346. Am 23. dieß wurde vom Hause des Salzburger-Bothen an durch das Dirnbrauergäßchen und die Lederergasse eine silberne Halskette verloren. Selbe wiegt zwischen 7 und 8 Loth, bestehet aus 14 Gängen, hat eine längliche, runde Schließe ohne Probe, mit roth-grünem Steine und 3 halben Perlen. Der Finder wird höflich ersucht, selbe gegen eine Belohnung von 2 Kronenthaler in der Burggasse No. 179. im 1ten Stockwerke abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

8351. Eine gute Köchin kann sogleich einen Dienst erhalten. D. Ueb.

Feilschaften.

8329. In unterzeichneter Handlung sind sehr schöne und feine Seidenhüte zum Preis von 6 fl. 30 kr. zu haben.

A. Prost,
Kaufingerstraße No. 1019.

8332. Ein schon gebrauchter, herrschaftlicher Wagen ist um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere vor dem Marthore Marstraße No. 263. über 2 Stiegen zu erfragen.

8339. Man sucht einen schönen Schlitten zu verkaufen, oder gegen einen 2spännigen einzutauschen in der Frühlingsstraße No. 120.

8338. Es wird ein 8 bis 9 Monate alter Hofhund von furchtgebietendem Ansehen zu kaufen gesucht. D. Ueb.

8336. Handbuch der pharmazeutischen Botanik, mit prächtig illum. Kupfern auf Velinpapier. 17 Hefte. Folio. Nürnb., welches 25 fl. 30 kr. kostete, ist um 17 fl. bar zu haben, und im Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

8224. Es werden 100 Stück rein erhaltene ¾ Weinbouteillen um billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

8233. In einer großen Ortschaft, 4 Stunden von München gegen Erding, ist ein gemauertes, 2stöckiges Haus sammt großem Obst- und Wurzgarten, mit eigenem Brunnen, nebst 15 Tagwerk Wiesen, welches alles ludeigen ist, um 1800 fl. zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem Bierwirth Rösch in der Glockengasse zu erfragen.

8234. Zwey Fortepiano von 5½ und 6 Oktaven stehen in der Lederergasse No. 406. bei dem Branntweiner über 2 Stiegen täglich Morgens bis 9 Uhr, dann von 11 bis 12, und von 1 bis halb 3 zu verkaufen, oder zu vermiethen.

8235. Es ist ein fehlerfreyes, 5jähriges Pferd (Wallach), mit oder ohne Geschirr, zu verkaufen. Es ist zu besichtigen beim Bierwirth Rösch in der Glockengasse.

8252. Bey Weinhändler Leibl in der Promenadestraße No. 1470., dem Museum gegenüber, ist Deidesheimer von 1819, die ¾ Bouteille zu 36 kr., und Forster von 1822, die ¾ Bouteille zu 54 kr. zu haben.

8299. Makulatur zum Gebrauche für Kaufleute, Tapezierer, Comtoirs, Steindruckereyen ꝛc. ꝛc., liegt in größerm und kleinem Formate zum Verkaufe feil. Man wendet sich an die Lentner'sche Buchhandlung in München, Kaufingerstraße No. 1028.

Digitized by Google

8280. Zwey Tausend Gulden sind als absolut erste Post auf ein hiesiges Haus, welches wenigstens 12000 fl. werth ist, und mit wenigstens 8000 fl. in der Brand-Assekuranz steht, sogleich auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

8272. Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, daß er eine Mehlniederlage von seinen auf der Mühle in Obermenzing selbst erzeugten Mehlsorten in seinem Laden in der Prannersstraße No. 1478. errichtet hat. Da er durch besondere Einrichtung in den Stand gesetzt ist, bey möglichst bester Qualität die billigsten Preise zu machen, so empfiehlt er sich zur geneigten Abnahme.

Jos. Schwarzenbach, junior,
Bäckermeister und Mühlbesitzer.

8322. Unterzeichneter giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß er eine Parthie frischer westphälischer Schinken und Zungen, so wie auch Nürnberger Knackwürste erhalten habe. Er empfiehlt selbe, so wie alle nur immer einschlagigen Spezerey-Artikel zur gefälligen Abnahme bestens.

Joh. Nep. Eckert,
in der Prannersstraße nächst dem Marthore No. 1482.

Versteigerungen.

8342. Gemeinschaftlich mit der kön. Straßen- und Wasserbau-Inspektion wird in Folge allerhöchsten Reskripts vom 1. d. M. der sogenannte Schiffstadl, in der Nähe des Wehres dahier, dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Zum Verkaufe wird Montag den 3. Jäner 1827 Tagsfahrt angesetzt, bey welcher Kaufsliebhaber ihre Angebote in hiesiger Amtskanzley von früh 9 bis 12 Uhr zu Protokoll geben können, nachdem ihnen die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht seyn werden.

München den 23. Dezember 1826.

Königliches Landrentamt München.
Schanzenbach.

8341. Vermög kön. Regierungsbefehles vom 18. d. M. wird das vormalige Zollhaus auf der Straße nach Freysing bei Dürnißmanning gelegen (insgemein das Kanalhaus genannt) unter den für Staatsrealitäten bestehenden Normen öffentlich verkauft.

Zu diesem Verkaufe wird auf Freytag den 19. Jäner 1827. Tagsfahrt angesetzt, bei welcher Kaufsliebhaber im Wirthshause zu Garching von Früh 9 bis 12 Uhr erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll geben können.

München den 21. Dezember 1826.

Königl. Land-Rentamt München.
Schanzenbach.

8111. Nachdem für die beyden Bauplätze, welche aus dem Abbruche der Chedevill'schen Gebäude gewonnen worden sind, bey der vorgenommenen Versteigerung derselben kein annehmbares Anbot geschlagen worden ist, so werden sie hiermit nochmals zum Kaufe ausgeboten. Diese Bauplätze geniessen eine ausgezeichnet vortheilhafte Lage, indem sie in der Nähe der königl. Residenz, des Hofgartens, des neuen Kaufhauses und des Odeons, und am Zusammenfluße von 4 Hauptstrassen der Stadt gelegen sind. Diese beyden Bauplätze, welche aneinander anstossen, sind zusammen 18844 Quadratschuhe groß, und jeder bildet ein rechtwinklichtes Viereck. Die Kaufs-Bedingungen, welche den Ankauf derselben möglichst erleichtern, können täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags am Rathhause eingesehen werden. Die Versteigerung dieser Bauplätze wird am Donnerstage den 11. Jäner 1827 Vormittags 10 Uhr vorbehaltlich der magistratischen Ratifikation am Rathhause vorgenommen, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Den 12. Dezember 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

8231. Der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Dechants und Pfarrers Johann Michael Mayer von Wolfratshausen wird am Mittwoche den 3. und Donnerstage den 4. Jäner 1827 im Pfarrhause versteigert werden.

Die Bestandtheile des Nachlasses sind:

1) eine silberne Taschenuhr, eine Hänguhr und mehrere Stockuhren, silberne Tischgeräthe und Bücher;
2) mehrere Betten, Komode, Kästen, Tische, Sessel, Spiegel, Gemälde, Kupferstiche, Porzellain, Zinn, Kupfer und erdenes Geschirr;
3) Bett- und Tischwäsche;
4) Getraid-Vorräthe, als 12 Schäffel Haber, 1 Schäffel Waizen, ½ Schäffel Fesen, 1 Schäffel Korn, ½ Schäffel Gersten, 1 Metzen Harlein.

Den 14. Dezember 1826.

Königliches Landgericht Wolfratshausen.
v. Haasp, Landrichter.
Zapf.

8333. Mittwoch den 10. Jäner 1827 und den folgenden Tag werden in dem ehemaligen Zeughause, nun Marstalls-Lokalitäten, alte Wägen, Pferdgeschirre, Sättel und Stallrequisiten ꝛc. ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

8325. Die hiesige Bierwirths-Wittwe Katharina Wenninger ist mit Hinterlaßung eines Testamentes gestorben, worin dieselbe über ein Vermögen von mehr als 30000 fl. testirt, mehrere Vermächtnisse angeordnet, und einige ihrer Blutsverwandten als Erben eingesetzt hat.

Es werden nun alle unbekannten Bluts-Verwandte der Erblasserin, welche in Ermanglung eines Testamentes zur Intestaterbfolge gerufen wären, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten über die Anerkennung des vorliegenden Testamentes, dessen Einsicht denselben gewährt wird, um so gewisser zu erklären, als sonst dieses Testament für anerkannt gehalten werden, und mit Auseinandersetzung der Verlassenschaft weiter vorgeschritten werden wird.

Den 19. Dezember 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

8324. Am Montage den 29. Jäner 1827 Vormittags 9 Uhr werden in der neuen Infanterie-Kaserne im Geschäftslokale der unterfertigten Commission

700	Ellen	graues	Tuch,
2300	»	kornblaues,	
60	»	schwarzes zu Krägen-	
100	»	deto zu Kamaschen-	
150	»	ponceau-	
3700	»	Pantalons-	Leinwand,
1400	»	Rockfutter-	
1300	»	ordin. Futter-	
100	»	Futterboy,	
1000	Paar	Schuhe,	
350	»	Sohlen und	
600	Stück	Kappenschirme	

unter den schon allgemein bekannten Bestimmungen an den Wenigstnehmenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung in Lieferung gegeben.

Hierzu werden aber nur inländische Fabrikanten und Gewerbsberechtigte, welche sich mit gerichtlichen Zeugnissen über die Lieferungsfähig- und Gewerbsberechtigkeit ausweisen können, zugelassen.

Nachgebote werden nicht berücksichtiget. Die Concurrenten über Lieferung von Leinwand, Schuhen und Sohlen haben Muster beyzubringen.

München den 20. Dezember 1826.

Oekonomie-Commission des königl. bayer. 2. Linien-Infanterie-Regiments.

Graf Khuen, Oberstlieutenant.

Rimel, Regimentsquartiermeister.

Pfänder auszulösen.

8326. Bey dem königl. privil. Versatzamte allhier werden den 22. künft. Mon. Jäner 1827 die im Jahre 1825 von dem Monat Oktober liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 20. Jäner zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 23. Dezember 1826.

Borzaga, Kassier.

8331. Das Anfrage- und Adreß-Bureau zeigt an:

1) Vor dem Isarthore ist ein einstöckiges Wohnhaus, bestehend zu ebener Erde in einem heitzbaren Wohnzimmer, 2 Nebenzimmern, 1 Küche, Gang, Keller, über 1 Stiege in einem heitzbaren Zimmer, 2 Nebenzimmern, 1 Küche, 1 Holzlege, Magdkammer, dann einem Boden, ferner einem dazu gehörigen, gemauerten Waschhause, einer Schäfferwerkstätte, dann einem kleinen Garten am Hause um billigen Preis zu verkaufen.

2) Eine reale Melber-Concession ist zu verkaufen: die annehmliche Verkaufssumme kann, bei hinlänglicher Sicherheit, in Fristen bezahlt werden.

3) Eine eben so gute, als hübsche Straßburger-harfe, mit erforderlichem Ueberzuge und eigenem Kasten, dann eine Flöte von Ebenholz mit silbernen Klappen sind zu verkaufen, und können täglich im Anfrage- und Adreß-Bureau in Augenschein genommen werden.

4) Ein unverheuratheter junger Mann sucht, in der Gegend vom Maximiliansplatz, der Prannersstraße, dem Promenadeplatz, der Wein- oder Burgstraße, bis zum Ziele Georgi ein Quartier, ohne Meubels, bestehend in 4 bis 5 geräumigen Zimmern, einem Zimmer für 2 Bedienten, dann Stallung zu 5 Pferde mit Remise, um jährliche 4 bis 500 fl. Miethzins.

5) In der Theatiner-Schwabinger- oder Residenzstraße wird ein Waarenmagazin mit bedeutendem Raume, vor- oder rückwärts gelegen, zu miethen gesucht.

6) Ein, für die Stelle eines Haus-Instruktors oder Hausmeisters qualifizirtes, Individuum sucht in dieser Eigenschaft Unterkunft.

7) Ein, mit vorzüglichen Zeugnissen versehenes Individuum wünscht als Dirigent, Buchhalter oder Korrespondent, in einem bedeutenden Fabrik- oder Handlungs-Geschäfte unterzukommen.

Ueber das Nähere ertheilt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

9344. Der Unterzeichnete bringt zur öffentlichen Kunde, daß er bei gegenwärtiger Winterzeit zur Fortpflanzung des Impfstoffes die Kinder unbemittelter Eltern unentgeldlich impfe, — setzt hievon die auswärtigen Gerichts-

Digitized by Google

Aerzte zur Ablangung des allenfalls erforderlichen Impfstoffes in Kenntniß, und verwahrt sich vor jeder Einrede des Mangels an Impfstoff.

München den 20. Dezember 1826.

Central Impfarzt Med. Dr. Giel.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 25. Dezember.

Im schwarzen Adler.

Graf Balthyani aus London. Hr. Petermann, Kaufmann von Leipzig.

Im goldenen Hahn.

Se. Durchl. Leopold Fürst von Waldburg-Zeil, von Wurzach. Karl Graf v. Waldburg-Wurzach, k. würtemb. Legations-Sekretär von Stuttgart. Hr. Gerstner, k. Landrichter mit Familie von Ingolstadt. Hr. Gerhäußer, Herrschaftsrichter von Nordendorf. Hr. Lebermann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Graf von Schönborn, Reichsrath, mit Familie von Wiesentheit.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Poulgoire, Negotiant von Paris. Hr. Bräuhäuser, Reallehrer von Paris. Hr. Feyer, Kaufmann von Paris. Hr. Reisser, Fabrikant von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Rall, Kaufmann von Ehningen. Hr. Rappel, Professor von Landshut.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau

Getauft:

7 Kinder, 2 männl. und 5 weiblichen Geschlechts.

Gestorben:

Den 16. Dezember. Fräulein Katharina von Mühlbauer, königl. Ministerialrathstochter, 19½ J. alt, am Nervenfieber mit Friesel.

Den 17. — Mathias Max Fortner, b. Melbersſohn, 5 T. alt, an Lebensschwäche wegen zu früher Geburt.

Johann Riegmayr, b. Bäckermeister, 39 J. alt, an der Abzehrung.

Den 18. — Joh. Nep. Obermayr, b. Bierwirth und pensionirter Hartschier, 70 J. alt, an Altersschwäche.

Rosalia Eisenrieth, Salinenforstbuchhalters-Gattin, 33 J. alt, an der Milchversetzung.

Mathias Bögl, ehemal. Bierwirth in Nymphenburg, 60 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung.

Maria Mirling, Zimmermanns-Weib, 28 J. alt, am Kindbettfieber mit Milchversetzung.

Den 19. — Kreszentia Neumayr, herrschaftl. Bedienten-Tochter von hier, 44 J. alt, an scirrhus im Unterleibe.

Eleonora Augusta Starke, Kammerdieners-Tochter, 7 Mon. alt, an Convulsionen.

Agnes Gruber, Zimmermanns-Gattin, 66 J. alt, aus Altersschwäche.

Augusta Karolina Kraft, herzogl. Leuchtenberg. Frotteurs-Tochter, 4 Mon. 20 Tage alt, an der Abzehrung.

Den 20. — Katharina Boyou, herrschaftl. Hausmeisterè Gattin, 58 J. alt, an Entkräftung.

Den 21. — Klara Gierschmalz, hies. Wirths-Wittwe, 81 J. alt, aus Altersschwäche.

Franz Xaver Graf v. Fischler von Treuberg, Akademiker an der hiesigen Universität, 20 J. alt, an zurückgetretenem Scharlachfriesel.

Den 22. — Wilhelmine von Stupp, k. Ministerial-Raths-Tochter, 15 J. alt, am Wasserabsatze auf das Gehirn nach vorausgegangenem Scharlachfieber.

Zwey uneheliche Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr.

Getauft:

15 Kinder, 9 männl. und 6 weiblichen Geschlechts.

Getraut:

Den 17. Dez. Franz Janner, Schutzverwandter und Bäckerschießer, mit Barbara Pflügler, Bauers-Tochter von Oberlippach.

Leonhard Bleicher, Schutzverwandter und Pfandverwahrers-Gehilf, mit Katharina Spicker, Taglöhners-Tochter v. h.

Gestorben:

Den 18. Dez. Jakob Widmaier, bürgl. Salzstößler, 57 J. alt, am wiederholten Schlagfluße.

Maria Egger, Zimmermanns-Gattin, 42 J. alt, am Brande.

Christian Städele, Schuhmacher-Geselle von Herbertingen, Oberamts Sulgau im Würtenbergschen, 28 J. alt, an der Lungenlähmung.

Vitus Hamerl, Maurer von Nymphenburg, 24 J. alt, am schleichenden Nervenfieber.

Joseph Denner, Hofkellereygehilfens-Sohn, 4 T. an Schwäche.

Den 19. — Georg Sonderegger, Weinwirthssohn von Augsburg, 20 J. alt, an phtysis pulmanonalis tuberculosa.

Benedikt Wagner, Taglöhnerssohn, 8 W. alt, an der Abzehrung.

Josepha Höfler, Stadtmusikus-Tocher v. h., 39 J. alt, an allgemeiner Unterleibsentzündung.

Den 20. — Ein nothgetaufter Knabe des Beleuchtungsdieners Jos. Schwarz, ½ St. alt, an der Schwäche.

Den 21. — Georg Münch, bürgl. Friseur, 47 J. alt, an der Lungen- und Bauchwassersucht.

Elisabeth Leis, bürg. Sporrersgattin, 44 J. alt, an der Lungen- und Wassersucht.

Anna Maier, Näherin v. h., 35 J. alt, an der Lungensucht.

Barbara Hegenauer, Chirurgens-Tochter von Neuhaiern, 20 J. alt, am Nervenfieber.

Digitized by Google

Johann Georg Girner, Kistlergesell von Kloster. beuern, 19 J. alt, am Nervenfieber.

Den 22. — Johann Kapeller, b. Leistschneider, 38 J. alt, am Scharlachfieber.

Landelin Dierse, b. Schuhmacher, 52 J. alt, an der Brust- und Herzwassersucht, als Folge eines organischen Fehlers.

Franz Paul Fuchs, Meßnerssohn und Anstreicher v. h., an der Lungensucht.

Joseph Fellinger, Lehenrößlersknecht von Amberg, 34 J. alt, an organischen Fehlern in der Brust.

Max v. Klad, b. Hausbesitzers-Sohn, 32 W. alt, an Gichtern.

Den 23. — Lorenz Sudtmayer, ehem. b. Silberarbeiter, 81 J. alt, am Gedämbrande.

Michael Widmann, Choralist im Dom zu U. L. F., 41 J. alt, an organischen Fehlern des Herzens.

Dionys Rösl, Taglöhners-Sohn, 2½ J. alt, am Keuchhusten.

Elisabeth Heingl, Kutscherswittwe von hier, 56 J. alt, an Verhärtungen im Unterleibe.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt.

Getauft:

10 Kinder, 6 männl. und 4 weiblichen Geschlechts.

Gestorben:

Niemand.

In der protestantischen Pfarr.

Getauft:

1 Kind, weiblichen Geschlechts.

Getraut:

Den 12. Dez. Georg Jakob Emmerling, Buchhalter, mit Fräul. Karoline Daru, Hofgärtners-Tochter.

Den 17. — Hr. Christian August Erich, Bürger und Kaufmann dahier, Wittwer, mit Helena Müller, b. Bäckers-Tochter aus Erlangen.

Erasmus Grotius, Hausbesitzer und Tuch-Appreteur in der Vorstadt Au, Wittwer, mit Karoline Amalia Hensel, Kattunfabrikantens-Tochter.

Konrad Weber, Gutsbesitzer in Eitersteinhöring, mit Katharina Weißenburger, Gutsbesitzers-Tochter von Eitersteinhöring.

Gestorben:

Den 9. Dez. Helena Staud, Pfründnerin, 56 J. alt, am Brande.

Den 11. — Herr Johann Mölzberger, königl. bayer. Artillerie-Major und Oberfeuerwerksmeister, 62 J. 1 Mon. alt, an der Herzwassersucht.

Maria Lehrer, Wagnermeistersfrau in Neufahrn, 22 J. alt, am Kindbettfieber.

Den 14. — Josepha, unehel., 4 J. 10 T. alt, an der häutigen Bräune.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 25. Dezember 1826 bis 1. Jäner 1827 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 25. Dezember 1826.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	8	2
2) Die halbe Kreuzersem.	4	1
3) Das Spitzweckel . .	8	2
4) Das Kreutzerlaibel .	13	1
5) Der Groschenwecken von Waitzen	25	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	39	3

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	1	3
2 »	3	2
4 »	7	—
8 »	16	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- (Mehl)	1	20	—	5	—	—
Semmel- (Mehl)	—	56	—	3	2	—
Waitzen- (Mehl)	—	40	—	2	2	—
Einbrenn- (Mehl)	—	24	—	1	2	—
Riemisch- (Mehl)	—	37	—	2	2	—
Rocken- (Mehl)	—	31	—	2	—	—
Nach- (Mehl)	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	2	25	—	9	—	—
Gries ordinärer . .	1	58	—	7	3	—
Feine Gersten . . .	3	—	—	11	1	—
Mittere Gersten .	2	15	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	48	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . . .	1	36	—	6	—	—
Erbsen mittere . .	1	15	—	5	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	20	—	5	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	—	—	16
Hechte . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	48
Ruten . .	—	—	48
Forellen . .	—	1	—
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	18
Alten . . .	—	—	16
Waller . .	—	—	48
Pfaren . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	—
Backfische.	—	—	8
Krebse das Viertel		1	12
Frösch das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			24
Ein Maßel Zwiebel			6
Ein Pf. Schweitzerk.			24
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. CIII. Sonntag den 31. Dezember 1826.

Bekanntmachungen.

(Polizeyliche Aufklärungen betreffend.)

8430. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Nachtszeit nur der in der Gruftgasse befindliche Eingang in das Gebäude der königl. Polizey-Direktion geöffnet bleibe.

An diesem Eingange befinden sich auch das Bureau für die Redaktion des Polizey-Anzeigers, und den Tag hindurch die Tafeln, an welchen die polizeylichen Erinnerungen, die Bekanntmachung des Gebäude, in welchen sämmtliche königl. Stellen und Behörden, so wie die auswärtigen Gesandtschaften sich befinden, die Anzeigen über gefundene und verlorne Gegenstände, — über die Preise aller Viktualien, — über die täglich angekommenen Fremden, — die Erkundigungen um Arbeit und Arbeiter, um Dienste, Käufe, Verkäufe, Darlehen, Vermiethung von Wohnungen u. d. gl. angeschlagen sind.

Die Wohnungen der hiesigen Einwohner und der dahier sich aufhaltenden Fremden können täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags in den, im ersten Stockwerke befindlichen, Civil-Conscriptions- und Fremden-Bureaux erfragt werden.

Alle Aufklärungen geschehen unentgeltlich. —

München den 29. Dezember 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

Im Erkrankungsfalle des k. Direktors:

Sippel, Commissär.

(Die Todtenbeschau betreffend.)

8325. Die von dem verstorbenen Landarzte, Mathias Wagner, versehene erste Todtenbeschau in dem III. Distrikte, enthaltend das Hackenviertel von No. 938. bis 1307., wurde dem No. 1090. in der Karlsstraße wohnenden Landarzte Michael Höß, und die von Letzterem bisher versehene erste Todtenbeschau des VI. Distriktes, enthaltend die Ludwigsvorstadt von No. 1. bis 249., und die Maxvorstadt von No. 1. bis 291., dem No. 582. in der Theresienstraße wohnenden Landarzte Franz Reinfelder übertragen.

Königliche Polizey-Direktion München.

Im Erkrankungsfalle des k. Direktors:

Sippel, Commissär.

Digitized by Google

(Die Winterdult betreffend.)

8349. Die hiesigen Einwohner sowohl, als jene Fremde, welche die Dult dahier beziehen wollen, werden zur genauesten Befolgung der nachstehenden Verfügungen aufgefordert:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig der königl. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschloßen zu halten, auch müßen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause, oder in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken aus dem Hause gehen, ohne zu diesem selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigen Falls anhalten.

3) Die Fremden sind zu warnen, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie die Zimmer verlassen; zu diesem Zwecke ist es zu wünschen, daß an jenen Anlege angebracht werden, damit sogleich jeder Fremde sein eigenes Schloß vorlegen kann.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bey ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811. St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten dann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbusse von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der vor dem Anfange der Dult Waaren feil zu halten oder zu verkaufen sich erlaubt, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde. Geschieht der unbefugte Verkauf nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und verkaufen, und zwar bey Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kästen einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Innlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf zu den Handel gebracht werden, wenn die-

Digitized by Google

selbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bey Silberarbeiten dreyzehn Loth — bey Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

15) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Lothe zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

16) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 865.

17) Die hierher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bey welchen sie wohnen, über die bestehenden allgemeinen polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

18) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bey der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erfoderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 25. Dezember 1826.

Königliche Polizey-Direktion München.

Im Erkrankungsfalle des k. Direktors:

Sippel, Commissär.

(Distriktvorsteher betreffend.)

8332. Herrn Heinrich Duisberg, bisheriger Vorsteher über den 21ten Stadtdistrikt wurde auf seine gestellte Bitte von Besorgung dieser Stelle, welcher er 8 Jahre vorstand, unter Bezeugung der vollen Zufriedenheit entlassen, und hierzu für die Folge Hr. Franz Xaver Eder, Privatier und Hausbesitzer, erwählt, und hierauf verpflichtet. Welches hiermit zur Kenntniß gebracht wird mit dem Anhange, daß der ernannte Distrikts-Vorsteher in seiner eigenen Behausung im Hackenviertel Sonnenstraße No. 1296. wohnet.

Den 23. Dezember 1826.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

8330. In der Prannersstraße No. 1495. ist im ersten Stockwerke eine große Wohnung für 375 fl. zu vermiethen. Auch kann eine Stallung dazu abgegeben werden. Das Weitere ist in der Weinstraße im Weider'schen Kaffeehause zu erfragen.

8324. In der Lerchenstraße No. 59. über eine Stiege sind 2 ausgemalte, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

8326. Im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore sind No. 132. über eine und 2 Stiegen Wohnungen mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich für einen Jahreszins von 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst bey dem Hauseigenthümer zu erfragen.

8343. In der Brienner-Straße No. 258. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und einem kleinen Gärtchen für 300 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

8347. Vor dem Angerthore auf der Lacke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. monatlich am Februar oder sogleich zu beziehen.

8342. Vor dem Marthore No. 1359. über 3 Stiegen sind zwey schön meublirte Zimmer, mit der schönsten Aussicht versehen, für 18 fl. monatlich zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. Auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer abgegeben werden.

8340. In der Lederergasse No. 410. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, für einen oder 2 Herren, für 5 fl. 30 kr., oder 8 fl. am 1. Jäner zu vermiethen.

8345. Vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 350. nächst der neuen Bildergallerie sind über eine Stiege vornheraus mehrere eingerichtete und uneingerichtete Zimmer für 4 bis 10 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Ebendaselbst ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Speicher, Waschhausantheil nebst übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 350 fl. zu Georgi zu beziehen. Zugleich ist im Hofe eine Stallung für vier Pferde nebst Heu- und Strohlege und einer Chaisenremise für den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen.

8346. Der Hauptwache gegenüber No. 608. über 2 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange und der Aussicht durch drey Hauptgassen und auf den Schrannenplatz, eines für 16 fl., und eines für 11 fl. sogleich zu vermiethen. Auch können eine Küche und Bedientenzimmer dazu gegeben werden. Das Nähere ist rückwärts in selbem Stockwerke zu erfragen.

8341. In der Sonnenstraße No. 1298. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Februar um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

8328. Es wird für eine Dame ein Logenplatz gesucht. Das Uebrige ist im Polizey-Anfrags-Bureau zu erfragen.

8338. No. 423. im Amerthalerhofe im Thale über 3 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer, mit Bett um 10 fl., ohne Bett um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8370. In der Pferdstraße nächst der Fuhrwesenskaserne No. 299. zu ebener Erde ist ein unmeublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 3 fl. sogleich zu beziehen.

8369. Für nächstkommende Dult ist ein schöner, großer Laden nebst Ladenzimmer für 100 fl. Miethzins in der Kaufingerstraße No. 1604. zu beziehen.

8368. Es ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und 2 Betten für 15 oder 20 fl. während der Dultzeit zu vermiethen, und in der Fingergasse No. 1548. über 2 Stiegen zu erfragen.

8367. Es wird in der Stadt oder zwischen dem v. Utzschneider'schen Brauhause und dem Karlsthore eine Wohnung gesucht. Dieselbe soll bestehen aus 5 Zimmern, wovon 2 bis 3 vornheraus, dann Stallung für 3 bis 4 Pferde, Remise ꝛc. wofür ein Jahreszins von 500 fl. versichert wird.

8365. Auf dem Schrannenplatze No. 129. ist ein helles, mit Meubels versehenes Zimmer im 3ten Stockwerke monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

8363. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. sind 2 Wohnungen, eine im 2ten Stockwerke vornheraus mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um 275 fl., die zweyte im 1ten Stockwerke rückwärts mit 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 120 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8361. Vor dem Karlsthore No. 1312. über 2 Stiegen rückwärts ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

Digitized by Google

8359. In der Theaterstraße No. 493. über 2 Stiegen ist ein Zimmer um 5 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

8358. In der St. Anna-Vorstadt No. 72. am Bache sind zu Georgi 2 Wohnungen zu ebener Erde und im ersten Stockwerke, jede für 72 fl., und eine im 2ten Stockwerke für 48 fl. zu vermiethen.

8433. Es sind sehr schöne, aus Nußbaumholz und nach dem neuesten Geschmacke gefertigte, Meubels, bestehend aus einer Bettstatt mit Betten, einem Nachttischchen, einem Komodkasten, einem Pfeilerkasten, einem kleinen und einem runden großen Tisch nebst 6 Sesseln und einem Divan, für 12 fl. monatlich zu vermiethen.

8355. Zwey Läden für 100 fl. und 80 fl. sind auf dem neuen Dultplatze No. 1668. zu vermiethen.

8353. In der Frühlingsstraße im Schönfeld No. 278. neben dem Dultplatze sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer am 1. Jäner, jedes für 6 fl. monatlich, zu vermiethen.

8351. In der Burggasse No. 185. ist eine Stallung für 2 Pferde sammt Platz für eine Chaise um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

8350. In der Annagasse No. 1239. ist eine Stallung für 3 Pferde nebst Remise, Heuboden und Kutscherzimmer für 90 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

8349. In der Fürstenstraße No. 636. ist eine Wohnung von 5 schön meublirten Zimmern, Bedientenzimmer monatlich um 55 fl. zu vermiethen.

8336. In einem Hause in einer der ersten Hauptstraßen sind 3 schön meublirte Zimmer für 30 fl., dann ein 4tes, zusammen um vier Karolin sogleich zu beziehen.

8393. In der Prannersstraße No. 1480. über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer, mit Bett für 10 fl., und ohne Bett um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

8378. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. ist über eine Stiege vornheraus ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken, mit einem Bette, für 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Es kann auch an einen Dultheren zum Waarenverkaufe abgegeben werden.

8377. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 1239. ist eine schöne Stallung für 2 Pferde mit heitzbarem Kutscherstübchen, großem Heuboden und Remise für 1 bis 3 Wägen monatlich für 5 oder 7 fl. sogleich zu vermiethen.

8375. Vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer für 6 fl. monatlich zu beziehen.

3376. Vor dem Einlasse an der Müllerstraße No. 51. a. in der 1ten Etage ist ein neu ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer an einen Herrn für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

8374. In der Fürstenstraße No. 624. sind während der künftigen Dreykönigsdult zu ebener Erde mehrere heitzbare Zimmer für Dultherren zu vermiethen. Der Zins ist 30 bis 40 fl.

8372. In dem Hause No. 1494. in der Prannersstraße rückwärts im ersten Stockwerke ist ein Zimmer mit eigenem Eingange, meublirt für 6 fl. monatlich zu vermiethen und das Nähere bey dem Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

8404. In dem ehemaligen Augustinerstocke No. 1395. über eine Stiege sind 2 Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

8401. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore an der Fürstenstraße, dem herzoglich v. Leuchtenberg'schen Palais gegenüber, No. 625. sind die Wohnungen über 1 und 2 Stiegen zu vermiethen. Jede besteht aus 7 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 425 fl. und 400 fl., und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

8391. In der Burggasse No. 166. ist am nächsten Ziele Georgi eine schöne Wohnung über eine Stiege jährlich für 250 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

8402. Am Rochusberge No. 1356. über 4 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer, mit der Aussicht auf den Dultplatz versehen, an einen Dultherrn für 18 fl. zu vermiethen.

8408. Ein sehr schön meublirtes Zimmer sammt Kanapee ist vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 680. im dritten Stockwerke monatlich für 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

8409. In einer Hauptstraße in Mitte der Stadt sind 2 Zimmer oder ein großes mit Alkoven, alle heitzbar und sehr schön meublirt, mit oder ohne Bedientenzimmer, über eine Stiege für 18 bis 26 fl. sogleich zu beziehen und zu erfragen in der Promenadestraße No. 1509.

8411. Vor dem Karlsthore beym Löwenbrauer No. 139. über 3 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares Zimmer mit Einrichtung für 1 oder 2 Herren für 6 fl. 30 kr. oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

8412. Im Schramengäßchen No. 89. sind 3 Zimmer mit Einrichtung und eigenen Eingängen monatlich für 8 fl., 6 fl. und 4 fl. sogleich zu vermiethen.

8407. In dem Hause No. 34. am Max-Josephsplatze ist über 3 Stiegen eine Wohnung für 155 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

8389. In der Schwabingerstraße No. 86. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 12 fl., und eine Kammer um 3 fl. für Dultherren sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Schramergäßchen.

8390. Vor dem Schwabingerthore in der Frühlingsstraße No. 286. sind 2 schöne, heitzbare Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange ohne Meubels monatlich um 10 fl. von einem oder zwey Herren sogleich zu beziehen.

8399. Am Rochusberge No. 1486. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Nebenzimmer, mit der Aussicht auf den Dultplatz für einen oder 2 Dultherren um 20 fl. sogleich zu beziehen.

8392. In der Karlsstraße No. 1089. über 2 Stiegen, dem neuen Gebäude gegenüber, ist ein kleines, heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

8394. Auf dem Max-Josephsplatze No. 40. über 4 Stiegen ist ein meublirtes und bequemes Zimmer für einen oder auch zwey Dultherren um 15 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

8396. An der Fürstenstraße im Hause No. 139. sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer um 30 fl. während der Dult zu vermiethen.

8397. Am Schrannenplatze No. 130. im Hintergebäude über 4 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herren monatlich für 7 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

8381. No. 1529. in der Salvatorsstraße ist die Wohnung über 1 Stiege um 250. fl. zu vermiethen, und beliebige Nachfrage im nämlichen Hause über 2 Stiegen zu machen.

8380. In der Karlsstraße No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer sogleich für 5 fl. monatlich zu beziehen.

8383. Eingetretener Umstände wegen kann vom 1. Februar an bis zum Ziele Georgi um 25 fl. eine schön hergerichtete Wohnung im 2ten Stockwerke No. 288. in der Frühlingsstraße nächst dem Schwabingerthore, bestehend aus 4 Zimmern, Keller, Antheil des Waschhauses, dann übrigen Bequemlichkeiten bezogen, und auch ferner beybehalten werden. Das Nähere ist von 12 bis 3 Uhr Nachmittags zu erfragen.

8424. Im Fingergäßchen No. 1548. über 3 Stiegen ist ein schönes, großes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und 2 Betten, modern eingerichtet, an Dultherren um 12 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

8428. Am Max-Josephsplatze No. 35. über 2 Stiegen ist rückwärts ein Zimmer um 5 fl. zu beziehen.

8427. Es ist für einen Dultherrn ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer für 14 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Jägerstraße neben dem Lampelgarten No. 627. über eine Stiege beym Kramer Ely.

8426. No. 39. auf dem Max-Josephsplatz im 2ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer nebst großem Alkoven und Betten, monatlich für 33 fl. sogleich zu beziehen. Sie werden auch während der Dult abgegeben.

8422. In der Karlsstraße No. 1118. rückwärts über 4 Stiegen ist eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Georgi für 130 fl. zu vermiethen.

8420. Auf dem Schrannenplatze No. 130. über 2 Stiegen sind 2 heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, die Aussicht auf den Hauptplatz um 15 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

8419. Vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 351. im Erdgeschoße ist ein großes, ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, für 8 fl. 30 kr. oder 7 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

8418. In der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8417. Im Landschaftsgäßchen No. 113. über 2 Stiegen ist ein helles, gut meublirtes, mit 2 Betten versehenes Zimmer während der Dult um 10 fl. vermiethen.

8416. Am Kreuz No. 1234. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung für 140 fl. zu Georgi zu vermiethen.

8429. In der Fürstenstraße No. 648. sind 2 heitzbare Zimmer nebst Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 7 fl. monatlich zu vermiethen, und in der Burggasse No. 178. zu erfragen.

8415. In der Sendlingerstraße No. 943. ist im ersten Stockwerke rückwärts ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

8414. Nahe am Karlsthore in der Ludwigs-Vorstadt, Baierstraße, Behausung No. 143. ist am 1. Jänner folgenden Jahrs ein heitzbares, geräumiges, meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren zusammen oder einzeln, auch während der Dultzeit für einen Dultherrn, zu monatliche 12 fl.; ferner Stallung zu zwei Pferde, mit Wagenremise und Kutscherkammer zu vermiethen.

8289. In der Karlsstraße No. 1123. über eine Stiege vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 176 fl. Jahreszins zu vermiethen.

8218. Verschiedene gut eingerichtete Zimmer zu 8 bis 12 fl. monatlich, sind, nach Verlangen, zu beziehen auf dem Rindermarkte im Hause No. 647. über drey Stiegen, Eingang neben dem Conditor Wagner.

Verlorene und gefundene Sachen.

8334. Am Sonntage ist in der Christdult von einem armen Dienstboten eine damastene Serviete verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbe gegen eine angemessene Belohnung im Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

3371. Am 26. Dezember Abends hat sich ein kleines Hündchen, weiblichen Geschlechts, englischer Race, weiß und gelb gefleckt, aus einem Hause unter den Bögen verlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird gebeten, selbes gegen Erkenntlichkeit auf dem Schrannenplatze No. 602. über 2 Stiegen zu bringen.

8364. Es ist ein großer Fanghund, weißgelblicher Farbe mit schwarzer Schnautze, gestutzten Ohren und Ruthe, männlichen Geschlechts, entlaufen, für dessen Einlieferung ein gutes Trinkgeld zugesichert wird. D. Ueb.

8379. Den 25. d. Mon. ist auf dem Wege vom Rindermarkte durch ein Haus mit Durchgang in das Rosenthal, auf der Blumenstraße neben der Einlaßwache auf dem Rempart oder Müllerstraße, dann die Holzstraße die Westermühle durch auf dem Wege bey dem Kupferhammer bis zum Wassermeister Finauer oder sogenannten Lettinger ein Ohrenring von Gold in Reifform, mit weißen Steinen besetzt, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit von 2 Kronenthalern dem Eigenthümer zuzustellen.

8395. Am 25. dieß wurden 2 zusammen gebundene Schlüßel mittlerer Größe verloren. Der Finder beliebe selbe im Polizey-Anfrags-Bureau einzuliefern.

8403. Aus der Streicher'schen Leder-Manufaktur ist eine Pfauhenne entkommen. Wer dieselbe wieder zurück bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

8386. Verflossenen Mittwoch den 27. Dezember ist ein in Silber gefaßtes, korallenartiges Rosenkränzchen verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein angemessenes Honorar in der Behausung No. 29. an der Theatinerstraße über 1 Stiege abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

8352. Eine Mannsperson von 26 Jahren sucht einen Dienst als Bedienter oder Kutscher. Das Nähere ist im Strumpfwirker Mayr'schen Hause No. 875. am Anger über 2 Stiegen rückwärts am Gang zu erfragen. Eingang Lit. a.

8406. Es wird ein Kellner, welcher sich über gute Dienstzeugnisse auszuweisen vermag, und dem die Verleitgabe des Bieres auf Rechnung anvertraut werden kann, in einer hiesigen Bierschenk unter annehmbaren Bedingungen bis künftiges Ziel Lichtmeß in Dienst zu nehmen gesucht. D. Ueb.

8354. Es wird für künftiges Lichtmeßziel eine, in jeder Hinsicht, brave und ordentliche Hausmagd gesucht. D. Ueb.

8382. Da ich mit Bewilligung des hochlöbl. Magistrates einen Verlag weiblicher Handarbeiten mit dem Privatunterrichte für die weibliche Jugend zur desto gründlichern und ausgebreitetern Erlernung des ordinären und Schönnähens, so wie des Zuschneidens, der Zubereitung und Verfertigung verschiedener Kleidungsstücke und Weißzeuges verbunden habe, so empfehle ich mich den verehrlichen Eltern, Vormündern und Erziehern, die mir ihre Kinder zum Unterrichte anvertrauen wollen, in der Zuversicht, als vormalige Zeichnungs- und Arbeitslehrerinen in einem Kloster-Institute dem gütigen Zutrauen derselben um so genügender entsprechen zu können. Zugleich empfehle ich mich sowohl zu Bestellungen von Handarbeiten verschiedener Art, als auch zur gefälligen Abnahme des schon Verfertigten. Mein Verkaufslokal ist in der Fürstenfeldergasse No. 994., meine Wohnung im Sattlergäßchen No. 992. im 2ten Stockwerke.

Josephine Hartmann,
Privat-Arbeits-Lehrerin.

Feilschaften.

8335. Eine lederne Billard-Decke, 12 Queues und 5 Bälle sind um sehr billigen Preis zu verkaufen, und am Schrannenplatze No. 130. zu besichtigen.

8339. Arrac de Batavia, Rum de Jamaica und Punsch-Essenz findet man in beliebiger Auswahl zu den billigsten Preisen bey

F. A. Ravizza,
Handelsmann in der Sendlingerstraße.

8344. Der Unterzeichnete hat am Marthore No. 1454. eine Niederlage von seinen sämmtlichen Fabrikaten eröffnet, und empfiehlt solche zur geneigten Abnahme.

Friedrich Klenzler,
bürgerl. Tabackfabrikant.

8280. Zwey Tausend Gulden sind als absolut erste Post auf ein hiesiges Haus, welches wenigstens 12000 fl. werth ist, und mit wenigstens 8000 fl. in der Brand-Assekuranz steht, sogleich auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

Digitized by Google

8357. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum dient hiermit zur Nachricht, daß die 3te Fortsetzung meines Bücher-Verzeichnisses erschienen, und um 6 kr. zu haben ist. Durch den bisherigen schmeichelhaften Besuch meiner Lese-Anstalt unterstützt, bin ich im Stande, meine, auf 11000 Bände angewachsene Bibliothek in jeder Hinsicht zu empfehlen, und glaube, versichern zu dürfen, daß jeder meiner verehrten Freunde, welcher theils Belehrung oder Unterhaltung sucht, sie nicht unbefriedigt verlaßen wird. Das nunmehr erschienene, neueste Bücher-Verzeichniß enthält die neuesten Schriften und Almanache, welche für das Jahr 1834 erschienen sind.

Ich empfehle mich zu geneigtem Zuspruche und verspreche prompte Bedienung.

F. X. Wildmoser,
Leihe-Bibliothek-Inhaber, wohnt am Rindermarkte No. 639.

8373. Karl Christian Meinel aus Oberröslau benachrichtiget hiermit, daß er sein Lager baumwollen Tücher und Kleiderzeuge eigener Fabrike aus dem Hoftaschner Rauscherschen Gewölbe in der Weinstraße zu Herrn A. Prost in der Kaufingerstraße No. 1019. verlegt hat. Er bittet auch hier sowohl während der Dultzeit als auser derselben um gefälligen Zuspruch.

8431. Janette Rampacher von Memmingen, empfiehlt sich in dieser Dreykönigsdult mit einer vorzüglichen Auswahl der modernsten und geschmackvollsten Putz- und Modewaaren, als: Hüte in allen Façonen ꝛc. ꝛc., Turban-Hauben, Chemisettes, Fuschus, Shawls, Bänder, Blumen, Handschuhe, Seiden, Barege und andere Stoffe für Damenkleider ꝛc. ꝛc. zu den billigsten Preisen.

Ihr Waarenlager hat sie in der Ludwigsstraße No. 273. zu ebener Erde.

8387. In der Annavorstadt in der Fabrikstraße No. 68. sind 2 große Plockwägen, einer mit eisernen Achsen, und einer mit Legeisen, beyde mit eisernen Reifen, so auch ein großer Stockschlitten sammt Starzschlitten um billigen Preis zu verkaufen. Nähere Aufschlüße ertheilt der Eigenthümer in obiger Behausung zu ebener Erde.

8333. Ein grün fournirter, sehr solid gebauter Jagdwagen, durchaus mit starkem Eisen beschlagen, sammt eiserner Achse, Sperrkette und Radschuh, steht bey dem Hilserbrauer zu verkaufen.

8366. Vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 350. ist eine Hauskrippe für 20 fl. zu verkaufen und täglich zu besichtigen.

8362. Heinrich Sugenheim von Offenbach, welcher wohlfeile Parthien von Tuch, Casimir, Shawls, Pers und andere Artikel mitbringt, hat sein Lager abermals im Hause des Herrn Banquiers Westheimer.

8360. Ein gut erhaltener, schöner Flügel von 6 Octaven ist zu verkaufen; wo? giebt die Redaktion dieses Blattes Auskunft.

8356. Bey dem Antiquar Ehrentreich im Altenhofgäßchen No. 171. wird ein neuer Bücherkatalog unentgeltlich ausgegeben.

8337. Es ist eine katholische Bibel, alten und neuen Testaments, mit 212 Kupfern um 8 fl. zu verkaufen, und das Nähere in der Herrenstraße No. 345. zu erfragen.

8388. In der Rosengasse No. 1005. über 2 Stiegen steht ein Klavier um billigen Preis zu verkaufen oder zu vermiethen.

8400. In der Ortschaft Schwabing ist ein kleines Anwesen von 22 Tagwerk Ackergründen nebst dem vorhandenen Vieh, bestehend aus 2 Pferden und 5 Melkkühen, dann Baumannsgeräthschaften, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Anwesen ist Judeigen und wird gegenwärtig das Milchgeschäft darauf ausgeübt. Das Nähere ist im Polizey-Anfrags-Bureau zu erfragen.

8410. In der Löwengrube No. 1403. zu ebener Erde sind den ganzen Tag über zu jeder Stunde guter Rahm, Milch und Hefe zu haben.

8405. Ein viersitziger Wagen in bestem Stande ist zu verkaufen No. 30. in der Residenzstraße.

Digitized by Google

8398. Ein sehr schöner, englischer Wachtelhund, ½ Jahre alt, ist um billigen Preis zu verkaufen an der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen.

8385. Man sucht 2 gut eingefahrne Polacken-Pferde zu verkaufen oder gegen ein starkes Zugpferd einzutauschen. D. Ueb.

8384. Die, acht Bände begreifende, Fortsetzung des allgemeinen deutschen Garten-Magazins, Weimar 1812 bis 1824, wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

8423. No. 918. in der Sendlingerstraße sind täglich von 2 bis 3 Uhr zu verkaufen: 1) ein gutes Klavier für 15 fl. 2) ein Mikroskop für 11 fl. 3) Geßners Thierbuch Fol. 1583. um 4 fl., und einige medizinische Bücher.

8421. Ganz vorne in der Vorstadt Au No. 5. ist über eine Stieze eine Wohnung mit einem heißbaren Zimmer, Alkoven und einer Kammer, Küche, gesperrtem Vorplatze nebst Holzlege und Speicher zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

8329. In unterzeichneter Handlung sind sehr schöne und feine Seidenhüte zum Preis von 6 fl. 30 kr. zu haben.

A. Prost,
Kaufingerstraße No. 1019.

8299. Makulatur zum Gebrauche für Kaufleute, Tapezierer, Comtoirs, Steindruckereyen ꝛc. ꝛc., liegt in größerm und kleinem Formate zum Verkaufe feil. Man wendet sich an die Lentner'sche Buchhandlung in München, Kaufingerstraße No. 1028.

8327. Es wird eine Parthie altes, gemaltes Dresdner-Porzellain gesucht. D. Ueb.

8329. Alter, ordinärer und sehr schöner, feiner Flachs sind zu verkaufen am Schrannenplatze, Eingang im Schleckergäßchen No. 600. über 4 Stiegen.

8331. Vor dem Isarthore links sind Bauplätze und Gartenantheile nach beliebiger Größe zu verkaufen. Das Nähere ist in der Knöbelgasse No. 27. zu erfragen.

Versteigerungen.

8342. Gemeinschaftlich mit der kön. Straßen- und Wasserbau-Inspektion wird in Folge allerhöchsten Reskripts vom 1. d. M. der sogenannte Schiffstadl, in der Nähe des Wehres dahier, dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Zum Verkaufe wird Montag den 3. Jäner 1827 Tagfahrt angesetzt, bey welcher Kaufsliebhaber ihre Angebote in hiesiger Amtskanzley von früh 9 bis 12 Uhr zu Protokoll geben können, nachdem ihnen die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht seyn werden.

München den 23. Dezember 1826.

Königliches Landrentamt München.
Schanzenbach.

8341. Vermög kön. Regierungsbefehles vom 18. d. M. wird das vormalige Zollhaus auf der Straße nach Freysing bei Dürnißmanning gelegen (insgemein das Kanalhaus genannt) unter den für Staatsrealitäten bestehenden Normen öffentlich verkauft.

Zu diesem Verkaufe wird auf Freytag den 19. Jäner 1827. Tagfahrt angesetzt, bei welcher Kaufsliebhaber im Wirthshause zu Garching von früh 9 bis 12 Uhr erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll geben können.

München den 21. Dezember 1826.

Königl. Land-Rentamt München.
Schanzenbach.

8432. Das dem Johann Scheid in Pullach zugehörige Holz, Kataster No. 244. zu 3 Tagw. 58 Dez., wird am Donnerstage den 18. Jäner 1827 öffentlich im diesseitigen Amtssitze versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 2. Dezember 1826.

Königl. bayer. Landgericht München.
In Verhinderung des k. Landrichters durch Krankheit:
Hacker, 1ter Assessor.

8333. Mittwoch den 10. Jäner 1827 und den folgenden Tag werden in dem ehemaligen Zeughause, nun Marstalls-Lokalitäten, alte Wägen, Pferdgeschirre, Sättel und Stallrequisiten ꝛc. ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

8325. Die hiesige Bierwirths-Wittwe Katharina Wenninger ist mit Hinterlaßung eines Testamentes gestorben, worin dieselbe über ein Vermögen von mehr als 30000 fl. testirt, mehrere Vermächtnisse angeordnet, und einige ihrer Blutsverwandten als Erben eingesetzt hat.

Es werden nun alle unbekannten Bluts-Verwandte der Erblasserin, welche in Ermanglung eines Testa-

Digitized by Google

mentes zur Intestaterbfolge gerufen wären, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten über die Anerkennung des vorliegenden Testamentes, dessen Einsicht denselben gewährt wird, um so gewisser zu erklären, als sonst dieses Testament für anerkannt gehalten werden, und mit Auseinandersetzung der Verlassenschaft weiter vorgeschritten werden wird.

Den 19. Dezember 1826.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

von Gerngroß, Direktor.

v. Hahn.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. bis 30. Dezember.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Peris, k. Kämmerer v. Augsburg. Hr. Reisinger, Partikulier v. Bern. Hr. Baron v. Neuwirth, aus Holland. Ihre Durchl. Fürsten zu Hohenloh-Langenburg, von Langenburg. Freyherr v. Lotzbeck, Fabrikbesitzer von Augsburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Unger, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Salzer, Apotheker von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Graf v. Zeppelin, k. würtemberg. Staats-Minister v. Stuttgart. Hr. Wilderding, hamberg. Consul in Livorno. Hr. Kremer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Heuser, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Rist und Forster, Fabrikanten von Augsburg. Hr. Boscawitz, Buchhalter von Stuttgart. Hr. v. Cotta, von Hohenkamm.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Vetter, Kaufmann von Stuttgart. Zdzitowiecki, Magister der Philosophie von Warschau. Hr. von Hartwieg, kön. dän. Lieuten. von Kopenhagen. Hr Kolb, Student von Würzburg.

In der goldenen Ente.

Fr. Gräfin von Jenison, von Regensburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Bruggmeier, Kaufmann von Fürstenfeldbrugg. Hr. von Fremery, k. b. Hauptmann von Augsburg. Hr. Herzog, k. b. Lieuten. vom 11. Inf. Regiment, von Kempten.

Im goldenen Lamm.

Hr. v. Fritsch, k. b. Major von Augsburg. Hr. Fritsch, Rennmeister von Mannheim.

Im goldenen Stern.

Hr. Jaquet, Kaufmann von Augsburg. Hr. Walther, Kaufmann von Würzburg.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 30. Dezember 1826.

Waizen.		Korn.		Gerste.		Haber.	
Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.		Schäffel.	
Voriger Rest	260	Voriger Rest	269	Voriger Rest	560	Voriger Rest	333
Neue Zufuhr	1771	Neue Zufuhr	432	Neue Zufuhr	3226	Neue Zufuhr	596
Ganzer Schrannenstand	2031	Ganzer Schrannenstand	701	Ganzer Schrannenstand	3786	Ganzer Schrannenstand	929
Heutiger Verkauf	1460	Heutiger Verkauf	481	Heutiger Verkauf	2718	Heutiger Verkauf	645
Bleibt im Rest	571	Bleibt im Rest	220	Bleibt im Rest	1068	Bleibt im Rest	284

Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.			Verkaufspreise.		
Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.	Höchst. Durchschnitts-Preis.	Wahrer Mittel-Preis.	Mindest. Durchschnitts-Preis.
fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.	fl. | kr.
8 | 40	8 | 13	7 | 42	6 | 2	5 | 47	5 | 28	7 | 2	6 | 36	6 | 4	3 | 42	3 | 26	3 | 13

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen blieb. Korn mehr um 8 kr. Gerste mehr 10 kr. Haber mehr 1 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Vom 30. Dezember 1826.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Nicht taxirt.			
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	20	—	—
— — rohes Unschlitt	17	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	20	—
— — feine Lichter	—	17	—
— — ordinäre Lichter	—	16	—
— — Seife	—	14	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	—	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obßeßig	—	7	—
— — Gem	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	13	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 23. bis 30. Dezember 1826.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	4370	das Pfund zu	—	15	—
Gebürg-Butter .	4184	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1285	— — —	—	18	—
Frische Eyer . . .	18300	4 Stück	—	4	—
Truchenеyer . . .	110000	5 —	—	4	—
Hennen, alte . .	580	das Stück zu	—	20	—
Hühner	831	— — —	—	18	—
Indianen	348	— — —	1	12	—
Kapaunen	458	— — —	—	45	—
Gänse, alte . . .	5715	— — —	—	48	—
Junges	5715	— — —	—	14	—
Enten, alte . . .	1763	— — —	—	24	—
Junges	1372	— — —	—	4	—
Tauben junge . .	1056	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	608	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	3	24	—
— — ordinäre	2	42	—
— — Leinsaamen	9	36	—
Ein Banzen frische Aepfel	8	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	16	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	5	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	26	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	33	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	6	45	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	21	—
— — Eichenholz	—	—	—

Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Register

über die im Polizey-Anzeiger vom Jahre 1826 enthaltenen allgemeinen polizeylichen Anordnungen und Verfügungen.

Abrauppen der Bäume ꝛc. S. 247. 260.

Anzeige der Inwohner, Fremden und Dienstboten S. 927. 955. 991. 1005. 1038. 1051.

Argenton, neues Metall, gefährliche Benützung desselben zum Küchengeschirr. S. 349. 361.

Armee-Ergänzung für das Jahr 1826. S. 479. 491.

Baden, das, an öffentlichen Orten S. 565. 573.

Bäcker, Bestrafung einiger. S. 51. 222 322. 574. 610. 726. 820. 913.

Bachauskehr. S. 738. 759.

Bauschutt, Abladen desselben in der Wassergasse S. 222. 237.

» » » Verbotenes Abladen desselben hinter der Isarkaserne. S. 479.

Baumzucht. S. 713. 725.

Bauten, neue, Anzeige derselben. S. 247. 260.

Beheitzung der Wohnungen, Vorsicht in derselben. S. 105 117.

Blattern, natürliche. S. 260. 455. 469. 491. 511. 533. 565. 585.

Blattern-Seuche, Vorkehrungen gegen selbe im Großherzogthume Baden. S. 861. 877.

Blitzableiter, Reparaturen derselben. S. 247. 260.

Blumenstöcke, Verwahrung derselben vor den Fenstern. S. 247. 260. 621.

Blutwürste, geräucherte, Verbot des Verkaufes derselben. S. 51.

Bohn, Magdalena, Bestrafung derselben wegen Winkelagentie. S. 501.

Brand, unverzügliche Anzeige. S. 81. 89.

Brennholz-Verkauf der Armenbeschäftigungs-Anstalt. S. 118.

Brückl, Anton, Auszeichnung desselben beym Brande im Kohlengewölbe des k. Münzgebäudes. S. 979.

Cabinets-Befehl, allerhöchster, wegen des Brandes im k. Münzgebäude. S. 889.

Carnaval, Anordnungen für dasselbe. S. 50.

Chirurgische Schule, Versetzung derselben nach Landshut. S. 1027.

Conscribirung der Altersklasse v. J. 1806. S. 913. 928. 956. 1016. 1027. 1028.

Dachwohnungen, Herstellung derselben. S. 769.

Dienstboten, Anzeige der aufgenommenen und entlassenen. S. 117. 125. 133. 334. 350. 362. 644. 687. 878.

Dietrich, Ludwig, Bestrafung desselben wegen Winkelagentie. S. 829.

Distriktsvorsteher Stellen No. 44. 5. u. 21., Besetzung derselben. S. 90. 1149. 1191.

Dreitner, Joh. Bapt., Bestrafung desselben wegen Winkelagentie. S. 645.

Einbock Bier, Satz desselben. S. 425.

Erhard, Jakob, Bestrafung desselben wegen Winkelagentie. S. 585.

Fahren, Reiten und Gehen, verbotenes, über die Aenger. S. 361. 374.

Fahren, das, durch die k. Residenz. S. 361. 373.

Feuerlöschordnung. S. 545.

Feuertage, abgewürdigte. S. 3. 18.

Fiaker-Anstalt. S. 1016. 1027.

Fleischsatz. S. 67. 142. 237. 334. 455. 615. 967 1083. 1149.

Frey, Christian, Bestrafung desselben wegen Winkelagentie. S. 703.

Freybank, Anordnung zur Benützung derselben. S. 67.

Digitized by Google

General-Pardon. S. 1015. 1169.

Geschirr, kupfernes, ohne gehörige Verzinnung. S. 159.

Glateis, das Aufstreuen von Sand während desselben. S. 66. 80. 89. 99. 105.

Gundelfingen, Collecte für die daselbst durch Brand verunglückten Einwohner. S. 351.

Hofholzgarten-Inspektion, Vereinigung derselben mit dem k. Forstamte. S. 453. 469.

Isarbrücke bey Bogenhausen, Sperrung derselben. S. 820.

Isartrift. S. 385. 401.

Karpf, Xavier, Bestrafung desselben wegen Winkel-Agentie. S. 656.

Leberwürste, geräucherte, Verbot des Verkaufes derselben. S. 51.

Leitern, der Gebrauch derselben bey Herabputzung der Häuser. S. 573. 585.

Lohnrößler, fremde, Mißbräuche derselben. S. 281. 293.

Malzaufschlag. S. 458.

Markt, Errichtung desselben für das Schlachtvieh. S. 849. 862.

Mayr, Franz Xavier, Bestrafung desselben wegen Winkelagentie. S. 306.

Miethwohnungen, Räumung derselben an den Zielen. S. 333. 349. 362. 861. 877.

Militär-Entlaßungsgesuche, Eingaben über selbe. S. 270. 281. 294.

Moser, Alexander, Bestrafung desselben wegen Winkelagentie. S. 501.

Nachbier (Heinzl oder Scheps), Verbot der Erzeugung und des Verkaufes desselben. S. 195. 209.

Obenhin, Max, Bestrafung desselben wegen Winkelagentie. S. 401. 413. 425.

Oktoberfest, polizeyliche Anordnungen für dasselbe. S. 912.

Ostereyer, gefärbte, Verkauf derselben. S. 237. 247.

Polizeyübertretungen, bestrafte. S. 49. 141. 219. 305. 453. 521. 609. 737. 819 911. 1037. 1137.

Residenz, kön., Anordnung wegen Fahren in derselben. S. 321. 333.

Scheidemünze, auswärtige. S. 849. 861.

Schießpulver, Aufbewahrung desselben. S. 385.

Schneider, Konrad, Bestrafung desselben wegen Winkelagentie. S. 413. 437. 455.

Schutzpockenimpfung. S. 207. 220. 235. 259. 293. 321. 349. 373. 385. 401. 425. 437. 601.

Schwindgruben, Reinigung derselben. S. 797.

Singvögel, geblendete, Verbot des Verkaufes derselben. S. 545.

Sommerbiersatz. S. 438.

Sommerdult, Anordnungen in selber. S. 645. 655. 671.

Sparkasse, Jahresrechnung für $18\frac{3}{4}$. S. 270.
» » » $18\frac{2}{26}$. S. 1103.

Stadtpfarrey St. Peter, Vicarirung derselben. S. 1170.

Straßenreinigung. S. 65. 79. 89. 105. 437. 457.

Taubstummen-Anstalt, die Herstellung der Gebäude für dasselbe. S. 714. 726.

Todtenbeschau im 6. u. 3. Distrikte. S. 106. 1189.

Todtenbeschau-Rechnung für das Jahr $182\frac{3}{4}$. S. 90.

Universität, Vorkehrungen zur Unterkunft der Studierenden daselbst. S. 703.

Viehmarkt während des Oktoberfestes. S. 839. 878. 901.

Wagner, Franz, Bestrafung desselben wegen Winkelagentie. S. 209.

Wäsche, Verbot des Aufhängens derselben an öffentlichen Orten. S. 247. 260.

Winterdult, polizeyliche Verfügungen in selber. S. 3. 17. 1181.

Zwiesel, Geldbeyträge für die Abgebrannten daselbst. S. 321.

Zrener, Urban, Bestrafung desselben wegen Winkel-Agentie. S. 610.

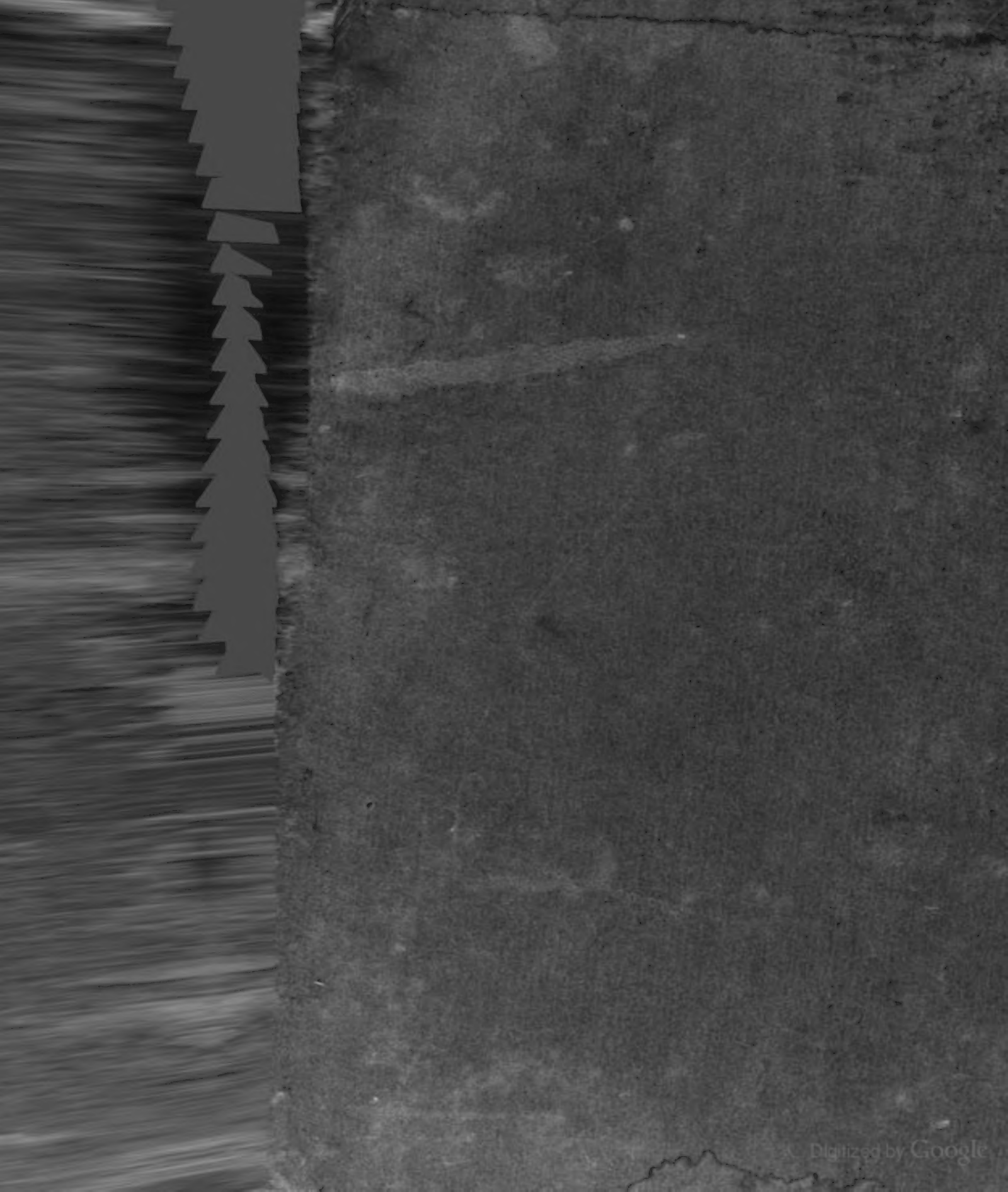
Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Inv. N° 3063.

Digitized by Google


Digitized by Google